

UNIVERSAL
LIBRARY

OU_220797

UNIVERSAL
LIBRARY

DIE
HANDSCHRIFTEN - VERZEICHNISSE
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN.



19
NEUNZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
VON
W. AHLWARDT.

SIEBENTER BAND.

7

BERLIN
A. ASHER & C^o.
1895.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.



SIEBENTER BAND

XIX. BUCH

(FORTSETZUNG).

BERLIN

A. ASHER & Co.

1895.

Das Fach der Poesie, welches mit No. 7394 im 6. Bande beginnt, hat auch in dem vorliegenden siebenten Bande des Verzeichnisses der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin noch nicht zum Abschluss gebracht werden können. Es bleibt eine beträchtliche Zahl von Werken, nämlich Legenden, Erzählungen und Romane, übrig, deren Beschreibung der folgende letzte Band des Kataloges bringen wird.

Die Dichtungen im eigentlichen Sinne, welche in metrischen Formen abgefasst sind, umfassen in diesem Bande die Nummern 7702 bis 8314. Zuerst werden, als Fortsetzung des vorausgehenden Bandes, die Dichter des 7. bis 13. Jahrhunderts der Hígra behandelt. Die Namhaftesten sind darunter alle vertreten, Einzelne derselben sogar in vielen Exemplaren, und auch von den weniger Berühmten kommt eine grosse Menge vor. Aus dem auch an poetischen Werken fruchtbaren 11. Jahrhundert liegen in No. 7950 bis 8003 viele Dichtungen vor, theils in Dīwānen, theils in einzelnen Gedichten; ihre Anzahl ist indess gering im Vergleich zu der Ueberfülle der Dichtungen grade dieses Jahrhunderts, von denen No. 8004 nur das Bedeutendste aufführt. Einigermassen Ersatz bieten die vielen grossen litterargeschichtlichen Werke der Zeit mit ihren zahlreichen Gedichtproben; dieselben sind theils in No. 7414 bis 7426 besprochen, theils werden sie noch unter den geschichtlichen Sammelwerken behandelt werden.

Die Zahl der zeitlich unbestimmten oder überhaupt ungenannten Dichter ist nicht klein. Sie gehören meistens zu den weniger Berühmten, obgleich einzelne ihrer Werke von Interesse sind. Was mir möglich war, habe ich zu ermitteln gesucht; bisweilen war der Zustand der Handschrift hinderlich: so bei No. 8091, woran der Anfang fehlt; vielleicht ist 'Abdallāh ben as'ad eljāfi'ī † ^{768/1367} der Verfasser.

Die in No. 8155 bis 8171 besprochenen Regez-Dichtungen sind, von einem einzigen Diwān abgesehen, lauter vereinzelte Gedichte. Ihr Inhalt ist mannichfaltig und betrifft oft, statt lyrischen Empfindungen Ausdruck zu geben, einzelne Fragen aus wissenschaftlichen Gebieten. Sie hätten also zum Theil auch an anderen Stellen eingereiht werden können. Denn die Zahl der Regez-Gedichte ist auf allen Litteraturgebieten sehr bedeutend; ganze Fächer sind in diesem leicht zu handhabenden Metrum behandelt: dogmatische und cūfische, grammatische und geschichtliche und viele andere Stoffe sind in dieser Weise versificirt, ohne dass der Gegenstand durch die poetische Form gewonnen hätte. Diese Versificationen, in der Regel von grösserem Umfang, sind bei den einzelnen Fächern an geeigneter Stelle besprochen worden; dagegen was hier, unter den Regez-Gedichten, verzeichnet worden, sind meistens Stücke von mässiger Länge.

Die Gedichtsammlungen, No. 8185 bis 8314, sind in mancher Beziehung interessant. Sie sind zu verschiedenen Zwecken angelegt, verbreiten sich theils über die ganze Litteraturzeit, theils über einzelne Perioden, berücksichtigen vorwiegend Bedeutendes, bringen vielfach die beliebten Tahmis-Bearbeitungen von hervorragenden Gedichten, oder auch Werke mit poetischen Künsteleien, wie die vornalphabetischen Gedichte u. s. w. Ich habe ihren Inhalt möglichst genau anzugeben getrachtet und glaube, für Nachlese nicht viel übrig gelassen zu haben.

Die zweite Abtheilung der Poesie, welche mit No. 8315 beginnt, umfasst die schöngeistige Litteratur, welche den Stoffen nach verschiedene Ziele und Zwecke hat, der Form nach aber mit Zugrundelegung der Prosa, und oft unter

Anwendung der Reimprosa, den Schmuck der Verse liebt. Die Unterhaltungswerke darin nehmen einen grossen Raum ein. Nicht bloss die namhaftesten grossen Werke dieser Art sind ganz oder doch in einzelnen Bänden stattlich vertreten, sondern es ist auch eine beträchtliche Zahl höchst seltener und sonst nicht vorkommender Schriften vorhanden. Bei dem nicht immer tadellosen Zustande der Handschriften fehlt öfters die Angabe des Titels oder des Verfassers: ich habe diesem Uebelstande nach Kräften abzuhelfen gesucht und entweder das Richtige festgestellt oder doch einige darauf bezügliche Angaben gemacht. In dem Abschnitt der Unterhaltungswerke kommt eine grosse Zahl von Sammelwerken vor, besonders No. 8463 bis 8533, in welchen nicht bloss Gedichte und schönwissenschaftliche oder auch geschichtliche Prosastücke zusammengestellt sind, sondern auch oft Notizen aus allerlei Wissenschaften. Nach dem Plane dieses Werkes sind alle diese einzelnen Stücke bei den betreffenden Fächern erwähnt und berücksichtigt worden, aber die Beschreibung jeder dieser Handschriften nach ihrem Gesamtinhalt musste gleichfalls, der Uebersichtlichkeit wegen, erfolgen. Dass dies an dieser Stelle geschehen ist, schien durch ihren vorwiegend poetischen Inhalt gerechtfertigt, und wenn ich auch einräume, dass einige, wie No. 8503 bis 8508, füglich an einer anderen Stelle des Werkes hätten untergebracht werden können, so wäre die Entscheidung darüber auch noch fraglich gewesen und jedenfalls liess sich eine Aenderung jetzt nicht mehr herbeiführen. — Die Abschnitte Maqāmen, Wettstreit und Räthsel, Sendschreiben und Briefe, enthalten viele interessante und lehrreiche Werke; insbesondere aber sind in dem Abschnitt Sprüche und Sprüchwörter ausgezeichnete und der Beachtung überaus werthe Schriften verzeichnet.

In dem letzten umfangreichen Abschnitt dieses Bandes werden die Erbauungswerke behandelt. Obgleich dieselben, ihren Stoffen nach, sich vielfach mit den Unterhaltungswerken berühren, schien mir doch eine Trennung geboten. Während diese einen angenehmen Zeitvertreib, mit Belehrung und Erheiterung, erstreben, haben jene den Zweck der Ermahnung und Besserung;

jene sollen den Geist bilden und schmücken, diese das Herz läutern, veredeln und beglücken; jene haben den Menschen als Erdenbewohner, diese als Himmelspilger im Auge. Die Zahl dieser Werke ist sehr gross und ihr Werth in meinen Augen bedeutend. Ich habe sie nicht bloss mit Vergnügen, sondern zum Theil auch mit wahrer Andacht gelesen und die harmlos aufrichtige Frömmigkeit ihrer Verfasser bewundert.

GREIFSWALD, den 10. März 1895.

W. Ahlwardt.

XIX. Buch.

D i e P o e s i e.

(Fortsetzung.)

I. In metrischer Form.

(Fortsetzung.)

3. Dichter seit der Zeit des Islām
(vom 7. Jahrhundert an).
 4. Dichtungen von zeitlich unbestimmten
Verfassern.
 5. Dichtungen ungenannter Verfasser:
 - a) in Sammlungen.
 - b) in einzelnen Gedichten
(alphabetisch nach den Reimen).
 6. Regez- und Mowaśśa-Dichtungen.
 7. Dichtungen im Volksdialekt.
 8. Gedichtsammlungen:
 - a) mit Titel und Verfasser.
 - b) mit blossem Titel.
 - c) mit blosser Angabe des Verfassers.
 - d) ohne Titel und Verfasser.
-

3. Dichter seit der Zeit des Islām.

(Fortsetzung.)

g) Siebentes Jahrhundert

(vom J. 601—700 der Hīgra [1204—1300]).

7702.

1) Pet. 579, 2, f. 112^a.

Qaṣīde des **علي بن محمد بن رستم**
الدمشقي بهاء الدين ابو الحسن ابن الساعاتي
Anfang (Kāmil):

قسما لقد املني احاديث الغضا . . . ذات الاضا

'Alī ben moḥammed ben rustam eddi-
maṣqī behā eddīn abū 'lḥasan ibn essā'atī,
geb. c. 555/1160, starb im Jahre 604/1207. Er hat
2 Diwāne seiner Gedichte hinterlassen.

HKh. III 5188.

2) We. 409, f. 40^b.

Qaṣīde des **هبة الله بن جعفر بن محمد**
السعدي المصري ابو القاسم ابن سنا الملك
anfangend: دنوت وقد ابدي الكري منه ما ابدي
فقبلته في الثغر تسعين او احدى

Hibet allāh ben ḡa'far ben moḥammed
elmiqrī abū 'lqāsim ibn sanā elmulk, geb.
c. 560/1165, starb im J. 608/1211. Er wird in
Gedichtsammlungen oft angeführt.

Andere Qaṣīden von ihm in Pm. 625,
f. 65^a. — We. 409, f. 70^a (auf **مخلدا Tawīl**);
Pet. 651, f. 144^a (auf **س Bastī**); 93, 4, f. 53^a,
anfangend: من ذا الذي من مقلتيه يقيني

هذا الذي اخلصت فيه يقيني

mit Takmīs des **عبد الغنى النابلسي**, dessen
Anfang: يا عاذلي حتى متى تغريني

HKh. III 5190.

7703. Glas. 34.

200 Bl. Folio, c. 20—28 Z. (33 × 22¹/₂; 27 × 15—16^{cm}).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dick, ziemlich
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. —
Titel u. Verf. fehlt, aber auf dem oberen Schnitt steht:

ديوان المنصور بالله

(d. i. **عبد الله بن حمزة بن سليمان بن حمزة**)

باب الاقتحار قال عم في حال f. 1^b Anfang
الحداثة وايام المدرس . . .

ثالث اميمة وهي لا تدري جهلا بكنه عواقب الدهر

Sammlung der Gedichte des zeiditischen
Imāms *Elmanṣūr billāh* 'abdallāh ben ḥamza
ben soleimān, geb. 561 Rab' II (1166),
† 613/1216 (614), ohne Vorrede. In dem Ver-
zeichniss seiner zahlreichen Schriften, welches
in No. 4950, XI gegeben ist, wird dieser Diwān
nicht aufgeführt, es ist aber möglich, dass er mit
dem unter 86) verzeichneten Titel **تحفة الاخوان**,
vielleicht auch mit dem unter 90) **المكاتبات للسنة الح**
genannten Werke gemeint ist. Er zerfällt in
8 Abtheilungen (نوع).

فيما يتعلق بالمكاتبات والمراسلات وما f. 50^b نوع 2.

يتصل بذلك

في مخاطبات اهل المذاهب خاصة وما 108^a نوع 3.

يتصل بذلك

مما كتب به الي اولاده وازواجه وما 124^a نوع 4.

يتصل بذلك

في المديح والوصاف وما يتصل بذلك 143^b نوع 5.

في صفات الخيل وما يتصل بذلك 148^b نوع 6.

في المرائي وما يتصل بذلك 177^a نوع 7.

في المواعظ والادب وما يتصل بذلك 194^a نوع 8.

7709. Lbg. 694.

f. 53^a—140.Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 53^a:

قصايد في مدحة صنع على حروف المعجم

Verfasser: s. Anfang.

قال الشيخ . . . ابو زيد . . . Anfang f. 53^b:

عبد الرحمن ابن يَحْلُفُش الغازي رَ يمدح
سيد الامم رسول الله صنع بهذه العشرينيات وهي على
حروف المعجم نفع الله بها قارئها وكتبتها وسامعها آمين،

29 Lobgedichte des 'Abd errahmān ben
jaḥluftun (auch jaḥluftan) ben aḥmed
elfāzāzī abū zeid † 627/1230 auf den Propheten
in alphabetischer Folge, alle in Ṭawīl.

Anfang f. 54^a: حرف الالف

احق عباد الله بالجد والعلا نبى له اعلا الجنان مَبْرَأُ

In allen Gedichten fängt jeder Vers mit
demselben Buchstaben an, womit er schliesst.

Schluss f. 140^a:

يمينا يربي ان قلبي حبه فذاك رجائي في الممات وفي الخيى

Die meisten Gedichte sind 20 Verse lang;
die auf ط, ر, ز reimenden haben 19, die
auf د, ق, ف, و, ن, ل, ك, م reimenden 21, das
auf م 22 Verse.

Die Ueberschriften sind roth, braun oder blau.

7710. Pet. 198.

335 Bl. 4^o, 15 Z. (26 × 16; 17 × 11^{cm}). — Zustand:

Rand und auch Text mehrfach beschädigt und ausgebessert;
auch etwas wurmstichig. — Papier: dünn, gelb, glatt. —
Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel
fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber ergänzt f. 1^b:

شكرا لنعماه وصلي الله علي خير خلقه محمد وعلى
آله وحبه وخلفائه وسلم وشرف وكرم، قال الامير الاجل
العالم . . . ابو عبد الله علي بن مقرب بن منصور بن

مقرب بن الحسن بن عزيز بن صبار بن عبد الله بن
علي بن عبد الله بن محمد بن ابراهيم بن محمد
الابراهمي العيونى البحراني يمدح الناصر لدين الله
وذلك في سنة اربع عشرة وستماية

الطويل
امارات سر الحب ما لا تكتم وايين شيء ما يجت المنيتم

الامارات ج اماره والامارة العلامة والوقت ايضا واجننت
الشيء في صدرى اذا كنته والنيتم الذي تيمه الحب
ابى عيده وذلك يقال تيمته فلانة وتامته ايضا قال الشاعر
فؤادك لم يجزكن ما صنعت

احدي نساء بني نهل بن شيبان [Se fehlen hier 3 Silben]

Diwān des 'Alī ben moqarrib ben man-
ḡar elibrāhīmī el'ujūnī elbaḥrānī † 629/1232.

Aus den Ueberschriften der Gedichte ist er-
sichtlich, dass dieselben vom J. 602/1205 (f. 148)
bis zum J. 627/1230 (f. 256^a) verfasst sind. Das
hier zuerst vorkommende ist aus dem J. 614/1217
datirt. Sie stehen f. 168—308 in alphabetischer
Ordnung. Die erste Abtheilung des Diwāns,
f. 1—68, enthält die in El'irāq verfassten Ge-
dichte, deshalb auch betitelt العراقيات. Der
Commentar zu den Gedichten ist nicht von
grossem Belang; er erklärt kurz die schwierigeren
Wörter, bringt bisweilen auch Belegverse
bei. — Das 1. alphabetische Gedicht f. 168^a
beginnt (Ḥaḥfī):

بمعاديك لا بك الأسواء ولحسادك الثري لا الثراء

قال يمدح
الخليفة الناصر لدين الله وهي هذه

الأم اناجي قلب حيران واجم وانظر عودي بين لاج وعاجم

Schluss desselben f. 334^a:

واتى لارجو من اباديك نفعه

على الدهر يبقى ذكرها في المواسم

Worauf noch eine Seite Commentar über
die Sekte der القرامطة folgt. Der Schluss
der Sammlung fehlt.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, fast vocallos; die
des Commentars ist kleiner. — Nach f. 40. 49. 56. 59.
78. 83 fehlt etwas, ist aber (von derselben Hand wie f. 1)
ergänzt. Bl. 137^a ausgestrichen, weil der Text schon auf
136^b steht. Bl. 335 gehört nicht zum Diwān. — Ab-
schrift o. 1000/1591.

7711. Pm. 186.

101 Bl. 8^{vo}, c. 22—26 Z. (21 × 15; 18 × 11^{1/2} cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken. —
Papier: gelblich, auch weisslich, stark, wenig glatt. —
Einband: schöner Hbfzbd mit Goldverzierung im Rücken.

Diwān desselben Dichters. Titulüberschrift f. 1^b oben:

هذا ديوان الأديب الأريب الأوحى الأجد الأمير
على بن المقرب من بنى ربيعة من آل إبراهيم بن
عبدل من أرض الجرحين

Die Sammlung der Gedichte ist hier alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte tragen keine weiteren Ueberschriften als die allgemeinen Angaben: وله ايضاً وله u. dgl.

Anfang f. 1^b (Kāmil):

كم أرجع الزفرات في أحشائي والي م في دار الهوان ثوائي

Schluss f. 101^b (Ṭawil):

فكم ناصح قد عدّ في الناس خائناً
وكم غادر قد عدّ في الناس وافيّاً

Sie sind meistens von längerem Umfang, im Ganzen ungefähr 5000 Verse. Auf f. 86 bis 88 stehen 3 Columnen. — Es sind öfters kleine Glossen in rother Schrift beigeschrieben.

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Nach f. 87 fehlt wol nicht ein Blatt, sondern nur ein Halbvers. — Abschrift im J. 1236 Sawwāl (1821) von محمد على بن عبد الأبهة بن حسب الله البلدي

In Pet. 374, f. 186^a ff. sind Gedichte von ihm; auch in Pm. 250, c. f. 86, ein längeres Stück (Ṭawil, Laštfa).

7712. Spr. 1965.

2) f. 4^b—5.

8^{vo}, (Text: 16 × 10—11^{cm}).

Trauergedicht des محمد بن نصر بن الحسين

الدمشقي أبو الحسن ابن عَنِين شرف الدين
الملك العظيم شرف الدين عيسى بن الملك
auf den الملك شرف الدين عيسى بن الملك
Dasselbe beginnt (Kāmil):
يا دهر وجحك ما عدا فيما بدا

أرسلت سهم الحادثات فأقصدا
أعمدت سيفاً مرهفاً شفراته قد كن في ذات الأله مجرّدا
37 Verse lang; und ein Trauergedicht desselben (in 23 Versen) auf einen Sohn eben desselben, das beginnt f. 5^a (Rand):

لوان غير الدهر كان العادي لتبادرت قومي الي اجدادي
ولدافعت عني المنون فوازي بيض الوجه كريمة الاجداد
Mohammed ben naṣr ben elḥosein eddi-
maṣqī šeref eddīn abu 'lmaḥāsīn ibn 'onein,
geb. 549/1154, starb im J. 680/1288.

Die Seiten sind schmutzig.

Schrift: flüchtig, aber nicht unendlich, gross, etwas vocalisirt. — Abschrift um 1600. — HKh. III 5197.

In Pm. 193, 4, f. 154^b eine Lobqaṭde desselben, 53 Verse (auf بالكبرى, Kāmil). Anderes von ihm in Pet. 699, f. 89^b. 90^a.

7713. Spr. 1120.

78 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20^{1/2} × 14^{1/4}; 13^{1/2} × 9^{1/2}^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber, besonders in der 1. Hälfte; Bl. 1 im Text beschädigt; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a in kufischer Schrift:

ديوان ابن الفارض

Der Verfasser heisst ausführlich:

عمر بن على بن المرشد بن على الحموي
المصري السعدي شرف الدين أبو حفص [وأبو القاسم]
ابن الفارض

Anfang f. 1^a: قال الشيخ الامام العالم الزاهد
العابد الورع الأديب البارع الفاضل المكاشف الحقق
فريد دهره ووحيد عصره شرف الدين أبو حفص عمر بن
على السعدي المعروف بابن الفارض قدس الله روحه
سائق الاطعان يطوي البيد طيً
(Ramal):
مُنْعِمًا عَرَجَ على كُنْثَنان طَيً

وبذات الشبخ عَتِي أن مرّر تَ تحي من عَرِيَب الجُرْع حَيً

Inhalt: Sammlung der Gedichte des 'Omar ben 'alī ben elmursīd essa'dī elmiṣrī šeref eddīn abu ḥafṣ (und abu 'lqāsim) ibn elfarīd, geb. 586/1181, † 682/1285, fast alle mystischen Inhaltes. Das letzte derselben ist das grosse, über 700 Verse lange, auf ت ausgehende, daher die zweite genannt, f. 42—76. Darauf folgen 6 Verse zum Lobe dieser grossen Qaṭde; darauf noch ein Gedicht desselben von 5 Versen; dann auf f. 77^b kurze Notiz über sein

Leben. Die Unterschrift enthält nicht das Jahr der Abschrift, sondern bloss die Wunsch Worte:

تم الكتاب تكاملت جمل السور لصاحبه
وعفا الاله بفضله وبجوده عن كاتبه

Schrift: ziemlich klein und schön, reich vocalisirt; Ueberschriften hervorstechend gross, selten roth oder gelb. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. III 5199.

Eine Notiz über die Ketzerei des Dichters, in Glas. 32, 1, f. 33^b.

7714.

Der Diwān desselben Dichters enthalten in:

1) WE. 35.

83 Bl. 8^{vo}, 17 (und von f. 36 an, 15) Z. (19 × 14¹/₂; 15 × 9¹/₂ — 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Schmutz u. (besonders in der Mitte grössere) Flecken. Im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick (besonders von f. 36 an). — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا الديوان ديوان السيد الهمام والولي الصرغام
وليؤ الملك العلام سيدي عمر بن الفارض رة

Titel und Anfang der Handschrift fehlen, sind aber von späteren Händen ergänzt, und zwar der Anfang auf f. 1^b u. 2^b in fast gleicher Weise. F. 2^a ist leer.

Anfang f. 2^a: الحمد لله الذي اختص حبيبه
الاسني بمقام قاب قوسين أو أدنى وقرن اسمه الشريف
باعظم اسمائه الحسنی . . . أما بعد فيقول شيخنا
الفقيه المغتفر من نهر عطاء ربه علي بسط الشيخ
عمر شرف الدين ابن الفارض الراجي الخ

Von dieser, das Leben und die Bedeutung des Dichters behandelnden, Einleitung (die der Verfasser f. 16^a **عنوان الديوان** nennt) fehlen nach f. 15 2 Blätter; etwas ist davon im Anschluss an f. 15^b, auf f. 16^a ergänzt; leer geblieben ist f. 16^b u. 17 (= WE. 36, f. 13^b, 2 bis 14^b, 7). Der Diwān selbst beginnt f. 18^a unten mit dem Gedicht (Ramal): سائى الاطعان يطوي الخ
Von f. 36 an beginnt eine andere Hand; der letzte Vers auf f. 35^b ist daselbst wiederholt; es fehlt nichts. — Schluss (Basit):

يا رتنا ارني انظر اليك بها عند القدم وعاملنى باكرام

Schrift: bis f. 35 klein, zierlich, regelmässig, fast vocallos; von f. 36 an grösser, gerader, gleichmässig und gefällig, reichlich vocalisirt. — Abschrift im J. 867 Rabī II (1463) nach der Handschrift des Sohnes des Verfassers. Dies gilt aber nur für die letzte Hälfte (f. 36—83); die erste ist aus etwas späterer Zeit.

F. 81^b unten am Rande sind 2 in den Text gehörige Verse durch Beschneiden des Blattes sehr beschädigt.

2) WE. 36.

73 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 7—7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, schmutzig und fleckig, im Anfang stark am Rande beschrieben; das schadhaf gewesene lose erste Blatt auf der Vorderseite beklebt, daher jetzt ohne Titel. F. 66 in der Mitte schadhaf, ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Orientalischer schwarzer Lederband mit braunem Rücken.

Anfang mit der Einleitung (**عنوان الديوان**) wie bei WE. 35. F. 66 schliesst mit dem Verse (Basit):

كلانا حسن عندي استر به لكن احلاهما ما وافى النظرا
(= WE. 35, f. 75^a oben) und mit der Unterschrift von anderer Hand, dass die Abschrift stamme aus dem Jahre 910/1504. — Das Uebrige ist, ohne dass im Text eine Lücke, von anderer Hand hinzugeschrieben; es endet mit dem Verse (Basit) f. 72^a: لقد رمانى بسهم من لواحقه
اصمي فؤادى فواشوقى الي الرامى

Die folgende Seite war leer geblieben, ist jetzt aber mit einigen Versen, die nicht dahin gehören, bekrizelt.

F. 73 enthält einen Nachtrag zu dem Diwān; zunächst die übrigen Verse zu dem obigen Gedicht auf تمام, dann 11 kleinere Gedichtstücke, von der Art موالى, zu je 2 Versen.

F. 72^a hat eine Unterschrift: هذا اخر كلام
سيدنا الشيخ شرف الدين عمر بن الفارض رة
etc., aber ohne Angabe der Zeit der Abschrift.

Schrift: klein, zierlich, recht gedrängt, gleichmässig, vocallos. Breiter Rand. Von f. 67 an grösser, enger, weniger gleichmässig, etwas flüchtig, aber deutlich.

3) Lbg. 84.

92 Bl. 4^{vo}, 16—17 Z., (23 × 16¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband; etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 7^a:

ك ديوان سيدي عمر بن الفارض

Anfang (mit der gewöhnlichen Einleitung) und Schluss wie bei We. 1841, 2.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 969 Gómāda II (1562) von أبو الفتح عبد الله بن أبي الفتح الغلشندي الشافعي zu eigenem Gebrauch.

Die Gedichte selbst, welche f. 25 beginnen, sind bis etwa f. 31 mit Rand- und Zwischen- glossen versehen. — Auf den 6 Vorblättern Gedichtstücke; f. 6^b ein Takmīs zu einem kleinen Gedicht des قيس المجنون. Auch auf f. 91. 92 einige Gedichte und Distichen.

4) Pet. 648.

94 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 × 15; 13 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: am Rande ein durchgehender Dintfleck. Ausserdem ein grösserer Flecken im Anfang, überhaupt etwas unsauber. Blatt 1 u. 2 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederband, mit Corduan am Rücken und an den Seiten eingefasst. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b mit der Einleitung. Schlussvers f. 94^a wie bei WE. 35.

Schluss f. 94^a: تم الديوان المبارك بحمد الله وعونه وقد اجتهدت في جمع ما في بعض النسخ ولم يكن في آخره ليكون هذا الديوان حائياً لكلام الشبيخ رة. والحمد لله وحده الخ

Schrift: gut, gleichmässig, ziemlich gross, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1650.

An wenigen Stellen sind mit kleiner Schrift kurze Glossen übergeschrieben oder am Rande.

5) Pm. 437, 1, f. 1—77^a.

103 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 × 10 1/2; 13 × 7 1/4^{cm}). — Zustand: am Rande (und auch sonst) öfters fleckig, bes. zu Anfang. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1^a und ausführlicher f. 1^b in der Ueberschrift (roth):

هذا ديوان الشبيخ شرف الدين عمر ابن الفارض

Anfang und Schluss wie bei WE. 35.

Schrift: klein, ziemlich fein, etwas vocalisirt, deutlich. Text in rothen Linien, Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 1082 Moharram (1671) in Damask, von يحيى بن عيسى الطبيب

Nach f. 11 fehlen 8 Blatt.

F. 77^b enthält eine Qaṣīde des شرف الدين القواس 19 Verse lang. Anfang (Kāmil):

من قاس قدك بالقصيب اذا انتشى
اخلى القياس التفتانك بالرشا

F. 78^a ein Takmīs auf das Gedicht des عمر بن الفارض: ته دللا فانت اهل لذاكا ... اعطاك

Anfang: يا حبيب القلوب قصدي اراك. Dasselbe ist in der Ueberschrift beigelegt dem صاحب, ebenso wie das folgende Gedicht: womit wohl der Sammler und Abschreiber dieses Bandes (s. oben) gemeint ist.

F. 78^b. 79^a eine Qaṣīde des صاحب (s. bei 78^a), anfangend (Tawil): تجلي فقلت البدر والليل شعرة
وماس فقلت الغصن والجلي زهرة

22 Verse lang.

6) We. 187.

79 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 1/2 × 12; 15 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig (besonders f. 11 u. 72 ff.) u. unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (von der Hand des الرباط (s. bei 78^a)):

ديوان سيدي عمر بن الفارض رة

Anfang und Schluss wie bei WE. 35.

Schrift: schön, gleichmässig, vocallos; nicht besonders correct. — Abschrift um 1700/1700.

7) Glas. 32, 1, f. 6—33^a.

232 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (21 1/2 × 15; 14 1/2 × 10—11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 6^a:

هذا الديوان ... من نفحات لسان الحقائق
بحر المعارف الفاخض شرف الدين عمر ابن الفارض

F. 6^b in der Ueberschrift ausführlicher: ابو شرف الدين ابو حفص عمر بن علي السعدي المعروف بابن الفارض

(Nach f. 6^a sagt الذهبي von ihm: كان لقب الفارض لانه كان يكتب فروض النساء على الرجال)

Mehr eine Auswahl (c. 600 Verse) als vollständige Sammlung; die ثابئة u. beide ثابئة fehlen.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1141 Dū'īl. (1729).

F. 33^b eine Notiz aus تاريخ اهل كetzerei Ibn elfarīd's.

F. 2^b—4 biographischer Artikel über الدَّهْمِي, geb. 678 Rab' II (1274), † 748 Du'lq. (1348) u. e. a. und einige Gedichtstücke.

F. 34^b—48 einige Stücke in Prosa, hauptsächlich aber Gedichtstücke, besonders Distichen.

8) Glas. 187.

29 Bl. 4^o, 21 Z. (22³/₄ × 15¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zustand: etwas fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Titel, Verf. u. Anfang fehlt. Mit vielen Lücken, dazu falsch gebunden. Von der langen Einleitung (عنوان الديوان) ist hier bloss das letzte Blatt (f. 1) vorhanden. Dann beginnen die Gedichte mit سائى الاطعن الخ. Der letzte Vers (wie bei WE. 35): يا ربنا ارنى الخ. Etwa ⁸/₅ des Ganzen ist vorhanden.

Die Blattfolge ist: 1. 2. 22—25; 1 Bl. fehlt; 10—19; 4 Bl. fehlen; 20. 21; 1 Bl. fehlt; 3—9; 14—15 Bl. fehlen; 26—29.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Text meistens in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 1149 Rab' I (1736) in Can'a, zu eigenem Gebrauch, von احمد بن الحسن بن اسحق

9) Do. 166.

62 Bl. 8^o, 21 Z. (20¹/₃ × 12; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: gut, mit Ausnahme einiger Schmutzstellen. — Papier: weislich (an einigen Stellen bräunlich), ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a: كذب ديوان سيدي شرف الدين [ابن] عمر الفارسي رحمه

Anfang mit der gewöhnlichen Einleitung.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, eng und gedrängt, reich vocalisirt, die Ueberschriften roth, jede Seite mit rothen Strichen eingerahmt, die Halbverse durch 2 rothe Striche von einander getrennt. — Abschrift um 1750.

10) We. 1841, 2, f. 52—104.

8^o, 22—26 Z. (21¹/₂ × 15; c. 16—17¹/₂ × 11—11¹/₂ ^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب ديوان شرف الدين وسراج الدنيا ومصباح اهل اليقين سيدي سلطان العشاق ... عمر بن الفارض

Anfang mit der gewöhnlichen Einleitung. Schluss mit einigen, gewöhnlich fehlenden,

Nachträgen zu der Sammlung, deren letzter Vers (Basit): وهذه نوبة الاشباح قد حضرت فامدد يمينك كي تحط بها شفتى

Schrift: flüchtig, schlecht, nicht unendlich, vocallos. Die Aufschriften roth. — Abschrift im J. 1199/1785 von خليل لبدير الشافعي

11) Pet. 351, 1, f. 1—76.

149 Bl. 8^o, 17 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: geht an, aber etwas fleckig. — Papier: weislich, nicht besonders glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. F. 1^a beginnt in der Einleitung mit: في ذنب على نستخ: (= Pet. 648, f. 2^a, 6). — Am Ende sind noch 2 kleine Gedichte und 2 Verse hinzugefügt; sie finden sich in einigen Handschriften ihm zugeschrieben.

Schrift: gut, deutlich, gleichmässig, unvocalisirt. Für Ueberschriften ist Raum gelassen. — Abschrift von الحاج احمد الطونه im J. 1342/1896.

12) WE. 146.

75 Bl. 8^o, 15—18 Z. (20 × 14¹/₂; 15—16 × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber fleckig; einige Blätter, aus älteren Handschriften eingeschoben, sind fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: weiss, stark, nicht glatt; f. 30—33 bräunlich, stark, glatt; f. 34. 35. 67—71 gelb, dünner, nicht besonders glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich; aber 2 Blätter vor dem Anfang der Handschrift steht von anderer Hand:

هذا ديوان سيدنا عمر ابن الفارض رة الخ

Anfang mit der Einleitung. Der gewöhnliche Schluss derselben ist f. 72^b, 4. Es folgt dann bis f. 74^b, 4 v. u. ein Nachtrag von meist kleineren Räthseln, die meistens in den Handschriften etwas weiter nach vorn stehen; der letzte Vers heisst (Sari):

صار اسم من شرفه الله بالسوحي كما شرف مصحوبة

Schrift: von 2 Händen (f. 1—28 und f. 29. 36—66. 72—75); die erstere etwas grösser, gewandt, die zweite kleiner, steifer; beide deutlich, vocalisirt. Die Einleitung ist nicht vocalisirt. (F. 30—35 gehören eigentlich zu der Handschrift WE. 35, f. 36 ff.; f. 34. 35. 67—71 ebendahin, aber zu dem ersten Stücke derselben.) — Abschrift vom Jahre 1865/1840.

In We. 1623, 4, f. 139^b—144^b steht ein Stück aus der Einleitung (عنوان الديوان).

7715.

Zusammenstellung verschiedener Qaṣīden desselben Dichters:

1) We. 1547, 4, f. 52—55^a.

Hier stehen die Qaṣīden:

f. 52^a auf خَرَجَ 52^b auf مصباحاً 53^a auf الكَرَمُ
f. 54^a auf تعرفَ 54^b auf مداامي 55^a auf بضالته

Eine nicht in seinem Diwān befindliche, ihm hier beigelegte, beginnt f. 66^a (Kamil):

لله ما صنع الغرام بقلبه . . . بليته

2) Spr. 1142, 3, f. 15^a—37. Hier findet sich:

a) f. 15^a die kleine التائية, anfangend (Ṭawīl):

نعم بالصبا قلبي صبا لاحتيتي
فيها حبذا ذاك الشذا حين هبت

b) f. 17^b die grosse التائية, anfangend (Ṭawīl):

سقتني حميا الحب راحة مقلتي

وكاسي محيا من عن الحسن جلت

Sie ist vollständig bis auf 166 Verse, die auf f. 33^b zwischen Zeile 2 und 3 gehören. Die dann folgenden 18 Verse schliessen das Gedicht.

c) f. 34^a die Qaṣīde auf الاحياء.

d) f. 35^b auf مصباحا.

e) f. 36^a auf فالعلم.

f) f. 36^b auf عقل. Nur die ersten 8 Verse.

g) f. 37^a auf تعرف. Die 2. Hälfte der Qaṣīde.

3) Pm. 183, f. 103—115^a.

Eine grosse Anzahl seiner Qaṣīden. Darunter

die auf f. 108^a, 41 Verse

die auf f. 110^b, 44 Verse

die auf f. 104^a, 11 Verse

Seine Räthselgedichte f. 114^a—115^a.

4) Pm. 542, f. 205—214^a.

Die Qaṣīden: f. 205^a auf اعضالا, 207^a auf البراقع,
209^a auf بضالته, 209^a auf الاحياء, 212^a auf عقل.

5) Pm. 193, 4, f. 167^b.

Die Qaṣīden desselben auf الاحياء (15 Verse)
und auf البراقع (32 Verse).

6) Lbg. 658, 1^a.

Drei kleine Taḥmīse desselben.

7716.

Einzelne Qaṣīden desselben Dichters (in alphabetischer Folge) vorhanden in:

1) Pm. 542, 209^a.

أرج النسيم سرا من الزوراء سحرا فاحبى ميت الآحياء
Dieselbe in Spr. 1142, 3, f. 34^a. Pm. 193, 4, f. 167^b.

2) Pm. 565, f. 62^b—64 am Rande (f. 64^a auch über die ganzen Seiten). Die grosse التائية mit dem Anfang: سقتني حميا الحب راحة مقلتي
وكاسي محيا من عن الحب جلت

(Nur c. 80 Verse.) Dieselbe in Spr. 1142, 3, f. 17^b (unvollständig).

3) Pet. 644, f. 59^a.

ما بين معترك الاحداق والمهج انا القنيل بلا اثم ولا حرج
Dieselbe in Pm. 183, f. 110^b. We. 1547, 4, f. 52^a.

4) Pm. 314, S. 102.

أوميص برق بالابريق لاحا ام في ربا نجد اري مصباحا
Dieselbe in We. 1547, 4, f. 52^b. Spr. 1142, 3, f. 35^b.

Ein Taṣṭīr dazu von عبد الغنى التابلسي in Pm. 516, f. 4^a.

5) Pet. 665, 6, f. 16^a.

غيري على السلوان قاذِر وسواي للعشاق غاذِر

Dazu ein Taṣṭīr von عبد الرحمن + 1088/1672 in We. 409, f. 61^b;
Spr. 1239, f. 133^a; Pm. 516, f. 45^b.

6) We. 244, f. 86^a.

زدني بفرط الحب فيك تحبيرا وارحم حشا بلطا هواك تسقرا
Dieselbe in Pm. 183, f. 104^a.

Taḥmīs dazu von مامي ابن الرومي + 987/1579,
mit dem Anfang: أن يمنعوا عيني لحسنك أن تري
in Spr. 490, 29, f. 175 und 1239, f. 89^b.

7) We. 243, f. 132^a.

قف بالديار وحتى الأربع المدرسا
ونادها فعساها أن تجيب عسى

mit Taḥmīs des مامي, mit dem Anfang:

يا من بقطع الفيافي وأصل الغلسا

Ebenso in Pet. 645, f. 109^a.

ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Die auf f. 1^a oben stehende Angabe قصايد لامرء القيس bezieht sich nicht auf das Folgende. Hier ist enthalten:

انث "الميمية" (oder auch القصيدة الحميرية)

Anfang: شربنا على ذكر الحبيب مدامة
(33 Verse). سكرنا بها من قبل ان يخلق الكرم

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisiert. — Abschrift o. 1100/1688 (nach f. 6^a von درويش يوسف الشهير بطلعنى [بطلقى]?)

Dieselbe Qaṣīde in: We. 1547, 4, f. 53^a; 1743, 2, f. 28^b. 29^a (32 V.). Mq. 466, 8, f. 102^a — 103 (33 V.). Spr. 1219, f. 256^a; 1204, 3, f. 117 (41 V.). Pm. 183, f. 108^a; 565, f. 58^b — 60^b Rand; 286, f. 7^b (33 V.). Lbg. 880, 25, f. 120^a (18 V., mit vielen Glossen). (Min. 75, 2, f. 79^b u. 43, 2, S. 158.)

Ein Takmīs dazu von مامى الرومى, mit dem Anfang: سمونا على عز الملوك شهامة in We. 243, f. 99^b. Pet. 645, f. 92^b. Dasselbe in Pm. 497, 7, f. 60^b. Pet. 93, 3, f. 16 — 19 (ohne Angabe des Verfassers). Pm. 516, f. 29^a (hier dem كمال ابن beigelegt). Pm. 516, f. 1^a von احمد الشهير بالنحوى, mit dem Anfang: علونا ببدء الكائنات مقامة. الشيوخ سلمان. (Hier schliessen die beiden Hälften des Grundverses jedesmal drei Sätze ein, die denselben Reim wie der 1. Halbvers haben, aber ohne Metrum. Also) Anfang:

شربنا على ذكر الحبيب مدامة
من ذاقها نال مع الاحباب كرامة الخ
(19 Verse). Pm. 516, f. 19^a (von einem Un-
genannten), anf.: سقتنا كؤوس الحان سلمى كرامة

7) Pm. 286, f. 27^b.

سائق الاطعان يطوي البيد طى
منعنا عرج على كتبان طى
(nur 17 Verse); s. Spr. 1120, f. 1. — Dieselbe in Pm. 625, f. 174^b. Sie ist meistens betitelt:

القصيدة البيائية

7718. We. 257.

312 Bl. 4^m, 21 Z. (22 × 16; 14 × 9^m). — Zustand: gut und sauber; nur ist im Anfang eine lose Papierlage und ausserdem die Handschrift vom Rücken des Einbandes ziemlich abgelöst. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederbd mit Klappe, in grünem Umschlage; ausserdem in rothem Futteral. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

شرح ديوان ابن الفارض للبدر البورينى

Der Verfasser heisst ausführlich — nach der Notiz f. 1^b u. 2^a, welche dem Werke des Elmolibbi We. 291, f. 98^b ff. entnommen ist —:

الحسن بن محمد بن محمد بن الحسن بن عمر بن
عبد الرحمن الصفوري الاصل الدمشقى الملقب
ببدر الدين البورينى الشافعى

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي رفع الادب واهله;
وسواهم بدورا كاملة وسواهم اعلة . . . وبعد فان الطبع
الذي يقدر على نظم الشعر الموزون، ويبرز من خزائن
افكاره الدر المنكون الخ

Ausführlicher Commentar zu dem Diwān des 'Omar ibn ʿalfarīd, von Elḥasan ben moḥammed ben moḥammed ben elḥasan eṣṣafūrī eddimaṣqī bedr eddīn elburīnī, geb. 968/1556; † 1024/1615. Nach jedem (roth geschriebenen) Verse folgt die Erklärung. Dieselbe beginnt f. 4^a so: السائق اسم فاعل من ساق المشية: سوف وسيافاة اذا ارعجها لتذهب والاطعان ج طعينة وهي الهودج فيه امرأة ام لا

Jedesmal kommt zuerst die lexikalische, dann die grammatische, dann die Sinn-Erklärung. Die grosse Qaṣīde (Takṣīje) ist vom Verf. übergangen, aus dem Grunde (wie es in der Vorrede f. 4^a heisst): كونها في بيان الدقائق الصوفية وفي ايضاح الرقائق المعنوية; und ebenso einige andere kleine.

Schluss f. 312^b: فقلب الكلمة يصلح ان يكون جملة دعائية مثلا اذا قيل لك فلان سافر فتقول باء ان شاء الله تعالى اي رجع من سفره هذا احسن ما قيل في هذا الغرض، هذا اخر ما وجد للشارح على الديوان وقد هل منه بعض القصايد وبعض دوبييت وبعض الاغراض

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um 1750. — HKh. III 5199.

7719. We. 258.

120 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (24 × 16¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: im Anfang ein grosser Flecken, ebenso am Ende, überhaupt nicht frei von Unsauberkeit. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 1^a: كتاب شرح ديوان ابن الفارض للشبيخ حسن البويرقي
Im Ganzen dasselbe Werk wie We. 257; nur ist die Reihenfolge der erklärten Gedichte nicht ganz dieselbe, auch fehlt beinahe die Hälfte.

F. 1—86^a entspricht We. 257, f. 1—127.

86^b—117^a = ibid., 221^a—256^a.

117^a unten—120 = ibid., 282^b—285^b.

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, aber unschön und stellenweise recht flüchtig. Die Grundverse sind etwa zur Hälfte mit rother Dinte geschrieben. Alles vocallos. — Abschrift etwa um 1800.

7720. WE. 37.

169 Bl. 4^{vo}, 37 Z. (29 × 19; 21 × 10³/₅cm). — Zustand: In losen Lagen, ohne Einband, in einem Pappkasten. F. 1 in der unteren Hälfte beschädigt, so dass auch einige Zeilen Text fehlen; die beiden letzten Blätter fleckig und etwas unsauber; f. 160—163 unten am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتح خزائن الحقائق الالهية بمفاتيح العينية والتوفيق، وكشف عن وجوه المعارف الربانية قناع الصعوبة والاشتباه ببيان اهل التحقيق، وبنان ارباب هذا الطريق . . . أما بعد فيقول العبد الفقير والعاجز الحقير عبد الغني بن اسمعيل بن عبد الغني بن اسماعيل بن احمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم . . . المقدسي النابلسي الشامي الخ

Commentar des 'Abd elgant ben isma' il (ibn) ennābulusi † 1143/1780 (No. 1372) zu demselben Diwān, betitelt f. 3^a, 12 v. u.:

كشف السر الغامض في شرح ديوان ابن الفارض
Derselbe ist sprachlich und sachlich sehr ausführlich, umfasst zuerst f. 3^a unten bis 23^a oben die Vorrede, dann die Gedichte. — Das Werk ist unvollständig und enthält nur den Text und Commentar der 3 ersten Gedichte (Endreim

des 1. Verses قَبِيْثٌ جَدَاذًا طَيِّبٌ) und von der Tajīje Vers 1—595 (وَأَسْتَرْضِ الْأَقْنَاقَ الْخِ).

Der Commentar zu dem 1. Gedicht f. 23^a beginnt: سَقَتِ الدَّابَّةُ أَسْوَقَهَا سَوْقًا وَالْمَفْعُولُ مَسْجُوقٌ عَلَى مَقُولٍ كَذَا فِي الْمَصْبَاحِ وَالْفَاعِلُ سَابِقٌ وَهُوَ الَّذِي جَحَّتْهَا مِنْ رَوَابِهَا لِنَمَشِي قَالَ تَعَالَى وَاللَّهُ مِنْ رَوَابِهَا كَحِيطٍ أَيْ مِنْ حَيْثُ لَا يَعْلَمُونَ فَهُوَ السَّابِقُ الْخِ

Schrift: sehr klein und hübsch, deutlich, vocallos, und sehr gleichmässig. Der erläuterte Text ist roth, sowol bei den Versen als bei der Prosa der Vorrede. Die übrigen Verse des Textes zum Theil schwarz vocalisirt. — Abschrift etwa 1750. — HKh. III 5199.

7721. Lbg. 429.

56 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«الفتح المكي الغائص شرح يائنية ابن الفارض
لزين الدين المرصفي

Titel so auch im Vorwort. Der Verf. heisst ausführlicher:

محمد بن محمد الخ

Anfang f. 1^b: حمدا لك يا سائق اطعان القلوب . . . وبعد فلما كنت بمكة المشرفة الخ

Gemischter Commentar zur Yānīyeh des Ibn elfarīd, von Moḥammed ben moḥammed elmarqasī zein eddīn, um 968/1556 am Leben. Beginnt f. 7^a: فقال يا سائق ينصب الغاف من ساق . . . الماشية . . . الاطعان بالظاء المعجمة والعين المهملة ابي المرأة في هودج على راحلة الخ

Im Uebrigen s. bei WE. 63. Schluss wie dort.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Die Textverse stehen bis f. 26 auch oben am Rande.

7722. WE. 63.

104 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 10¹/₂; 11³/₄ × 5¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, am Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: stark, gelblich, wenig glatt; von f. 60 an dünn. — Einband: Orientalischer brauner Lederband.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: حال الغناء والمشاهدة مشتاقا الي زوايد

in dem Commentar zu Vers 4. Nach f. 1 ist wieder eine Lücke (Vers 5, Ende bis Vers 11, erste Hälfte). F. 2 beginnt die Erklärung von Vers 11, zweite Hälfte. Der Commentar zu Vers 12 beginnt so (f. 2^a): نشر اظهر الكاشح اي: الذي يظهر العداوات ما كان له والصمير في كان للكاشح وفي له لما الخ

Schluss des Commentars f. 101^a: ويجوز فيه: النصب كما هو احد الوجهين فيه وكما قوي بالبدل والنصب قوله تعالى ما فعلوه الا قليلا والا قليل منهم بالرفع على البدل والنصب على الاستثناء والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، قال مؤلفه فسخ الله في مدته... نجز تاليف هذا الشرح اللطيف بمكة المعظمة الخ

Nach dieser Unterschrift stammt die Abfassung des Commentars, die in Mekka stattfand, aus dem J. 963 Ġomāda II (1556).

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, gewandt, vocallos. Die Verse sind in der ersten Hälfte an den Rand geschrieben, nachher nicht, auch nicht in den Text. Die zu erklärenden Worte sind roth. — Abschrift im J. 1007 Sawwāl (1599).

7723. Pet. 98.

48 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 10—11^{cm}). Zustand: fleckig, besonders f. 30 u. 39. 40 (ausgebessert). — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1^a doppelt, ein schwarzer oben auf der Seite, ein rother etwas niedriger. Beide im Grunde gleich. Jener lautet:

هذا شرح ديوان العارف بالله تعالى سيدي عمر بن الفارص قدس سره للشبيخ العلامة البليغ حسن البويرني [اندمشقى] رحمه

Es ist der Anfang des bei We. 257 besprochenen Commentars des Elḥasan elburīni zu dem ganzen Diwān. Hier geht derselbe bis zu Ende des 1. Gedichts (البائية).

Schluss (ein angeführter Vers) f. 48^a (Kāmil): نور النبوة في كريم وجوههم يغني الشريفة عن الطراز الاخصر والحمد لله اولا واخرا ظاهرا وباطنا هذا ما قصدنا تعليقه على الفاظ القصيدة البائية الفارصية والله يعلم

اننى ما قصدت من شرحها الا ان يقرأها الناس صحيحة وليست من فربان هذا الميدان ولكن ارجو ان اندرج في سلك القوم النج

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, rundlich, vocallos. Die Verse des Gedichtes sind roth geschrieben. — Abschrift etwa 1700.

7724. Pm. 242.

2) f. 30—64.

8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel fehlt, steht f. 64^b unten zur Seite rechts:

شرح القصيدة البائية لابن الفارص

Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 64:

محمد العلمي

محمد بن عمر بن محمد بن سعد الدين d. i. العلوى القدسى

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt in Erklärung des 1. Verses: يوم لا ازداد فيه علما يعربنى الي الله تعالى لا بورك في شمسه وما ان ينسلخ ذلك من لسانه الخ

Der Commentar zu Vers 2 beginnt f. 31^b: قال تعالى قل ان الفصل بيد الله يوتييه من يشاء ويرى ان لله خواص في الازمنة والامكنة الخ

Der Commentar des Mohammed ben 'omar ben mohammed ben sa'd eddin elalemi elqodsī † 1088/1628 ist nicht sprachlicher Art, sondern betrifft den Inhalt, von çufischem Standpunkt aus. Die Grundverse gehen (einzeln oder in der Regel einige zusammen) voraus. Zu den 3 letzten Versen beginnt der Commentar f. 64^a: اي يا اهل وذي جبرتي ولعت نار الجوي بقلبي ومهاجنتى الخ

Schluss f. 64^b: اهتديتم فهو عم سيد السادات وخلاصة الخلاصات المرشد بنوره وقداه لكل من احبه الله واجتنباه معمم وزاده شرفا وكريما لديه وعلى آله واصحابه الكرام صلاة وسلاما دايمين متلازمين الي يوم البعث والقيام امين يا رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1788.

7725. WE. 39.

1) f. 1—150.

207 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (20¹/₂ × 15; 13¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut; am Rande öfters Bemerkungen, die in den Text gehören, von derselben Hand geschrieben. Hie und da etwas fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit braunem Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

زُهر الأَزهَر السَّنية لشرح القصيدة البيئية
الغرضية لحرره الفقير محمد بن تقي الدين
الزُّهيري الشافعي عفى عنه

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن أبي بكر بن محمد بن محمد
الزُّهيري الدمشقي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي أودع في سر
سراير أولي المعارف سناء شمس حقائق رقائق المعاني
وأطلع في سماء ضماير أهل العوارف دقائق تحقيق
المباني . . . وبعد فيقول المعترف بزلله والمُعترف
من سخايب جود مولاه في قوله وعلمه وعمله
محمد بن تقي الدين الزُّهيري نسبة والشافعي مذهبا
طهر الله قلبه وجلا الخ

Commentar des Mohammed ben abū
bekr ben mohammed ezzeheiri eddimašqi
† 1076/1665 zu demselben Gedicht des Ibn el-
fariq. Voran geht eine Einleitung, die von
dem Dichter und seinen Werken handelt.

Der Commentar beginnt: أما سائق فمنادي
للبعيد حذف حرف النداء منه للعلم به وهو يا ولا
يقدر فيه الحذف سواء الخ

Derselbe erklärt ausführlich genug, auch
unter Anführung anderer Verse, die einzelnen
Ausdrücke und zuletzt jedesmal den Sinn des
Ganzen. Die Verse sind fast immer mit rother
Dinte geschrieben, f. 139^b ist der Vers selbst
ausgelassen, die Erklärung aber fehlt nicht; die
zu erklärenden Wörter sind auch meistens roth.

Schluss f. 150^b: هذا ما تحرر وعلى حسب
التيسير تيسير من حل الفاظ هذه القصيدة البيئية
البليغة السنية راجيا ممن تأمل طواهرها وخوافيها
. . . السترة عن الزلل والاصلاح عن الخلل الخ

Das Werk scheint Autograph, vom Jahre
1070/1660. Der Verfasser hatte, nach f. 150^b,
die Absicht, den ganzen Diwān zu erklären
(والله المعين على اتمام شرح الديوان بتمامه)

Schrift: vocallos, deutlich, gewandt, grade stehend,
ziemlich gross und eng.

7726. WE. 39.

2) f. 151—207.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 151^a:

كتاب زُهر الأَزهَر السَّنية في شرح القصيدة
الذالية تأليف كاتبه الفقير محمد بن تقي
الدين الزُّهيري الشافعي

Anfang f. 151^b: الحمد لله يا من شرح صدور
عارفيه بانوار المعارف، ومنح قلبه احبائه بلطائف
العوارف، ومن عليهم بمنه ببدايع المعاني والحكم . . .
وبعد فان الشيخ العارف . . . قد ابتدا في ديوانه
بالقصيدة الساكنة البيئية الخ

Commentar desselben Verfassers zu dem
2. Gedicht im Diwān des Ibn el-fariq, dessen
Anfang (Kāmil):

صدّ حمي طمئي لما كذا وهاك قلبي صار منه جزاذا

Schluss f. 207^a: وقد تمت القصيدة
الذالية التي هي بكل وصف معني بليغ حريد . . .
وقد ابذللت الجهد في اتمام كشف لثامها وفن درر
بيان جواهر نظامها وشرحها من مبداهها الي ختامها
. . . ونسأل الله الاعانة على اتمام شرح الديوان الخ

7727. WE. 38.

182 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (25¹/₂ × 17¹/₂; 18¹/₂ × 12¹/₂ cm). —
Zustand: sonst gut, aber nicht frei von Schmutz und
voll grösserer Flecken; gegen Ende ein wenig warmstichig
oben. — Papier: stark, gelb, zum Theil bräunlich, glatt. —
Einband: orientalischer rother Lederbd mit Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a (mit schöner Goldverzierung):

تائية ابن الغرض شرح نظم الدر للغشاني
Vollständiger Titel (nach f. 4^a):

كشف وجوه الغر لمعاني نظم الدر
Der Verfasser des Commentars heisst ausführlicher:
عبد الرزاق بن أبي الغنائم بن احمد القاشاني
كمال الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فلق بقدرة
صبح الوجود عن غسق العدم فجعله آية مبصرة ليقيم
عليه دليلا وقتن بحكمته رتق الجمع في عين القدم
ففضل كل شيء تفصيلا . . . اما بعد فما شاع بين
الناس ذكره، وذاع امره، ان انفع العلوم وارفعها بل
صفاوتها ونقاوتها علم التوحيد الخ

Ausführlicher Commentar zu der grossen
Täijje des Ibn elfarīd, von 'Abd errazzāq
ben abū 'lḡanā'īm elqāsānī + 780/1380 (No. 872).
Ueber sein Vorhaben spricht sich der Verfasser
f. 4^a so aus: حملني شدة الشغف بضبط فوايدها
[d. i. حقايق التوحيد ودقايق التفريد الخ] على
تقييد ما انكشف لي من عوايدها بالكتابة . . .
وحررت مختصرا في كشف معضلاتها وحل مشكلاتها،

Er fügt hinzu, dass er nach selbständiger,
von Andern unabhängiger, Arbeit gestrebt habe.

Vorangeschickt ist eine Abhandlung in 10
Abschnitten, und zwar in 2 Theilen.

1. Theil f. 4^b ff. in 5 Abschnitten: في المعارف
في معرفة الذات والصفات 4^b Abschnitt
والأسماء والأفعال
2. 5^b في معرفة العوالم على سبيل الاجمال
3. 7^b في معرفة النفس والروح وما تولد منهما
4. 9^a في معرفة الانسان وخلاقته
5. 10^a في معرفة النبوة والولاية
2. Theil f. 11^b ff. in 5 Abschnitten: في المواجهيد
1. Abschnitt 11^b في الحجة
2. 13^b في الوجود والوجود 15^a 3. في السكر
4. 16^a في التوحيد 5. 16^b في الجمع

Dann beginnt f. 17^a der Commentar des
Gedichts, das so beginnt (Tawīl):

سَقَتْنِي حُبًّا الْحَبِّ رَاحَةً مُقَلَّنِي
وَكَاسِي حُبًّا مَنْ عَنِ الْحُسْنِ جَلَّتْ

Zuerst kommt eine kurze Erklärung der
sprachlichen Schwierigkeiten, dann Umschreibung
des Sinnes im Ganzen, und ausführliches
Eingehen auf den tieferen Sinn.

Der Commentar fängt an (f. 17^a): الْحَبِّ سَوْرَةٌ
الشَّرَابِ وَالْحَبِّ الْوَجْدَ جَلَّ الشَّيْءُ أَيَّ عَظَمَ وَجَلَّ مِنْ
كَذَا أَيَّ تَعَالَى عَنْهُ

Schluss des Commentars zu dem letzten
Verse f. 182^a: (قَمُونُ فَضْلٍ مَا أَسَارَتْ الْخ) وهذا الكلام
محول على منزل الحكيمة بلسان الجمع عن المقام الحمدي
كما سبق مرارا، وهو آخر ما اردناه ايراده في هذا المختصر
من شرح القصيدة بعون الله المقتدر والله الموفق،

Schrift: sorgfältig, gleichmässig, klein, zierlich, etwas
aus einander gezogen, deutlich. Die Verse sind farbig,
meistens roth geschrieben; sie sowol als der Commentar
sind reichlich vocalisirt. — Abschrift etwa 1100/1688, im
Auftrage des السيد محمد بن علاء الدين.

HKb. V 10772. II 2032 p. 87.

7728.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Lbg. 983.

129 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand:
im Ganzen gut. Bl. 1 schadhaf u. ausgebessert. — Papier:
gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken und Klappe, nebst Futeral. — Titel
und Verfasser f. 1^a:

كشفت الوجوه الغر عن معاني نظم الدر لعبد الرزاق
القاشاني على تائبة عمر ابن الفارض

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vo-
callos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Auf f. 13^a u. 13^b sind 2 Lücken im Text.

Spr. 299, f. 31^b eine Stelle aus demselben
Commentar (wahrscheinlich aus der Einleitung,
4. Abschnitt des 1. Theils).

2) We. 269.

199 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17³/₄ × 13³/₄; 14¹/₂ × 9³/₄ cm). — Zu-
stand: etwas unsauber, auch fleckig. Einzelne Lagen
etwas lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband:
rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser
fehlt. Auf f. 1^a unten steht von anderer Hand:

هذا شرح التائبة لسيدنا الهمام عز الدين الموصلي

Anfang fehlt. Der jetzige beginnt f. 1^b
mit dem 1. Verse der grossen Täijje des 'Omar
ben elfarīd: سَقَتْنِي حُبًّا الْحَبِّ الْخ. Dann kommt
der Commentar, dessen Anfang genau so ist,
wie bei WE. 38, f. 17^a angegeben ist. Es ist
in der That derselbe Commentar, an dem aber
die ganze Einleitung fehlt. Um dies Fehlen
von Blättern zu verdecken, ist der Text f. 1^a

verklebt. Der angebliche Verfasser 'Izz eddīn elmauṣill ist unrichtig. — Schluss wie bei WE. 38.

Schrift: ziemlich klein und dick, geläufig, flüchtig, nicht besonders deutlich, vocallos; die Verse, kaum durch grössere Schrift ausgezeichnet, laufen oft im Text fort, sind meistens vocalisirt. Der Rand ist meistens ganz beschrieben, auch zwischen den Zeilen oft mit etwas kleinerer Schrift zwischen geschrieben; viele kleine Beilblätter angeklebt. — Abschrift etwa 1750.

F. 196^a—199^a giebt eine ausführlichere Erläuterung des Sinnes zu Vers 15 vom Ende *فكنا هكذا فلتعرف* etc.

7729. Pet. 99.

63 Bl. 8^{vo}, c. 33 Z. ($17 \times 11\frac{1}{4}$; 16×8^{cm}). — Zustand: mit grossem durchgehendem Wasserflecken. F. 1 ziemlich lose. — Papier: gelblich, stark, nicht besonders glatt. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

شرح تايبة ابن الفارض الكبير من تأليف
الشيخ العلامة القيصري تلميذ ابن العربي

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله انذي تجلي بذاته
لذاته، فظهر حقايق اسمائه وصفاته ... وبعد يقول
المولى العالم اعزف ... داوود بن محمود بن
محمد الرومي القيصري مد الله تعالى ظله الخ

Commentar des Dāwūd ben maḥmūd elqaiṣarī † 751/1350 (No. 2881) zu derselben Tāji. Voraufgeschickt ist eine Einleitung in Vorrede und 3 Abschnitten (مقاصد).

Die Vorrede enthält f. 2^a:

1. في موضع هذا العلم ومبادئه ومسائله 2^a فصل 1.
2. في بعض اصطلاحاتهم 2^b فصل 2.
1. Abschnitt 3^a في اصل علوم هذه الطائفة
 1. في الوجود الالهي واسمايه وصفاته 3^a فصل 1.
 2. في مراتب التنزلات الوجودية والخصرات 3^b فصل 2.
 3. الخمسة الالهية
 4. في العالم المثالي 4^a فصل 3.
2. Abschnitt 4^b في طريق الوصول الي اصل الاصول
 1. في النبوة 4^b قصل 1.
 2. في الولاية 5^b فصل 2.
 3. في طريق اكتساب الولاية 6^a فصل 3.

3. Abschnitt 6^b في الجمع والتوحيد ومراتبها
 1. فصل 6^b في الجمع ونتاجه
 2. فصل 7^a في التوحيد ومراتبه
 3. فصل 7^a في الخلافة

Der Commentar selbst beginnt f. 8^a zu Vers 1 so: المحبب المحرم والحبب الوجه والراحة الكف الخ والراج جمعها والمقلة حدقة العين والكاس القدح المملوء الخ

Zuerst wird eine knappe Erklärung der schwierigen Wörter gegeben, dann eine ausführliche Deutung des Sinnes. Die Verse gehen einzeln (oder auch ein Paar) der Erklärung voraus. — Der Commentar zum letzten Verse beginnt: ما اسأت اي ما اقبيت من السور وهو بقبية الطعام او انشرب

Schluss f. 63^b: وهذه الاقوال كلها من لسان
نبينا صمم وعلى آله واصحابه الخ

Schrift: sehr klein und eng, an sich nicht undeutlich, ungleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth, vocallos. — Abschrift im Jahre 1907/1889.

F. 39^b ist leer gelassen, aber es fehlt Nichts.

HKh. II 2032 p. 87.

In We. 1868, 6, f. 52^a—54^b ist der Anfang desselben Commentars enthalten.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Der Commentar geht hier fast bis zu Ende der Vorrede (مقدمة); die hier zuletzt vorkommenden Worte sind: في المدايات دايرة بين
الصحو والحو ويعنى بالحو

7730. Pet. 650.

1) f. 1—94.

224 Bl. 4^{vo}, c. 27 Z. ($29\frac{3}{4} \times 19\frac{3}{4}$; $21\frac{1}{2} \times 13^{cm}$). — Zustand: gut. Das erste Blatt etwas abgetrennt vom Uebrigen. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1^a von anderer Hand:

شرح التائية الكبرى للمولى علي المعزى

Der Verfasser genauer im Anfang.

Anfang f. 1^a: هذه القصيدة التائية الكبرى من
نفس الشيخ عمر بن الفارض قدس سره المسماة بنظم
السلوك مع قيودها وشرحها وبيان قيودها ومعانيها،
وشارحها الخبير علي بن المعزى بن عباس الشريف،

Commentar zu derselben Tāijje, von 'Alī ben elma'arri ben 'abbās.

Auf obigen Anfang folgt der 1. Vers des Gedichtes (وقلت سقنتنى etc.) und darauf der Commentar. Die Verse stehen Anfangs einzeln, dann aber gewöhnlich in kleinen Gruppen, voll ausgeschrieben, und zwar meistens schwarz, vocallos, und roth überstrichen; gegen Ende hin gewöhnlich mit rother Dinte, ebenfalls vocallos.

Der Anfang des Commentars ist ganz wie der von Pet. 99, f. 8^a. Am Schluss sind die 5 letzten Verse zusammengestellt und der Commentar dazu beginnt: اللغة، الداربي جمع دري وهو الكوكب المصنعة والأملاك ج ملك بفتح اللام وقوله لملكي بكسر الميم وسكون اللام وملكي الثاني بضم الميم معناه الحكم الخ هو من بقية فضلة أبيقبتها: f. 94^b und schliesst f. 94^b في الكاس وأما المتقدمون وإن كان لهم فضلة سبق الزمان بها على فالفضيلة عندي الفضلة الأبوية لما تقدم من البيان الكاشف عنه وهذا الكلام محمول على منوال الحكاية بلسان الجمع على مقام الحمدتين كما سبق مراراً وهذا آخر ما أردنا إيراده ولتخمدنا قيوده والحمد لله الخ

Dieser Commentar steht in offener Abhängigkeit von den unter Pet. 99 und auch WE. 38 besprochenen Werken. Er ist mit Zugrundelegung derselben verfasst, theils mit Auslassungen, theils mit Zusätzen, welche sich namentlich auf Erörterung des Sinnes beziehen. Die Erklärung zerfällt immer in اللغة والمعنى.

Schrift: gross, dick, deutlich, geübt, aber nicht schön, vocallos. — Abschrift im Jahre 1210/1796 von الحاجي محمد بك الالائي البينوشى الزاير بكى الشافعى

F. 67^b ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

7731. Pet. 636.

180 Bl. 4^o, 21 Z. (23 × 16; 17/9 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang und an einigen Stellen unsauber, und unten am Rande ein grösserer, durchgehender Flecken. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel und Verfasser fehlt. (Doch auf dem Blatte vor f. 1 von anderer Hand bemerkt:

شرح التايبة الكبرى على لسان القوم

was im Ganzen richtig ist; und f. 1^b steht oben am Rande ebenfalls von anderer Hand: قصيدة شرح تايبة, was mangelhaft ist.)

Anfang fehlt. F. 1^b ohne Vorrede beginnt sogleich mit dem 1. Verse der Tāijje: قوله سقنتنى من السقى وهو أن تعطيه ما يشرب والاسقاء جعلك له ما يستقى ويشرب وكلاهما متعديان لمفعولين الخ

Der ausführliche Commentar berücksichtigt die lexikalische Seite weniger als den eigentlichen Sinn des Verses, wobei er oft weitläufig genug wird. Er ist nicht vollständig; die Handschrift überdies verbunden.

Vor f. 1 fehlen mehrere Blätter (die Einleitung). Nach f. 40 fehlen 10 Blätter (= Vers 71—85, von غرّه حتى bis ووصف كمال).

Dann kommen f. 131—150 (= Vers 86—118).

„ Lücke von 30 Blättern (= Vers 119—172, von واظمت لي bis وتم في الوري).

„ f. 41—80 (= Vers 173—250).

„ Lücke von 40 Blättern (= Vers 251—348, von تجمعت الاشياء bis وليس سوائى).

„ f. 81—120 (= Vers 349—458).

„ Lücke von 20 Blättern (= Vers 459—503, von وعن شغل ولا فذلك).

„ f. 121—130 (Vers 504—529).

„ Lücke von 10 Blättern (= Vers 530—550, von تحجاب نذاك بغعلي).

„ f. 151—180 (= Vers 551—637).

Das Uebrige fehlt, 118 Verse nebst Commentar, etwa 40 Blätter. Im Ganzen fehlen also 351 Verse nebst Commentar, oder 150 Blätter: d. h. die vorliegende Handschrift ist im Ganzen nur die Hälfte des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, aber flüchtig, etwas rundlich, nicht leicht zu lesen, vocallos. Die Verse sind roth, öfters vocalisirt. — Abschrift etwa 1700.

7732.

1) Spr. 298, 2, f. 8^a—9^a. Erklärung von 14 Versen der grossen Tāijje des Ibn elfarīd, nämlich v. 316—321. 333—340. Der Verfasser nicht genannt.

2) Pet. 684, f. 149. 150^a Rand. Einige Verse derselben erklärt, zuerst v. 147.

3) Lbg. 75, f. 92^b. Erklärung des 32. Verses der kleinen Tāǧīje desselben, dessen Anfang:
واحملنى سقم له بجفونكم

7733. Pet. 350.

1) f. 1—9^a.

48 Bl. 8^o, 25 Z. (17³/₃ × 12¹/₄; 15 × 8¹/₃ cm). — Zustand: unsauber. Bl. 1 ausgebessert. Der Rand, mit Versen beschrieben, hat zum Theil durch das Beschneiden gelitten. Einige Blätter etwas lose. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا شرح الخمرية لابن كمال باشا قدس الله سوره

Anfang f. 1^b: الحمد لله على افضاله والصلاة
وانسلام على سيدنا محمد واله وبعد فهذا شرح خمرية
الشيخ العلامة . . . شرف الدين عمر بن الفارض الخ

Commentar des Ibn kemāl bāsā † 940/1533
zu dem Weingedicht desselben Ibn elfarīd,
welches so beginnt:

شربنا على ذل الحبيب مدامه
سكرنا بها من قبل أن تخلق النكر

Voran stehen die einzelnen Verse des Gedichtes,
roth; dann folgt jedes Mal der Commentar.
Derselbe beginnt zu Vers 1 so:
الشرب يجي بالشكرات الثلاث قال الجوهرى شرب الماء وغيره
شربا وشربا وشربا وقرى فشاربون شرب الهيم
[بالحرركات الثلاث قال ابو عبيدة الشرب بالغنم الخ]

Der Commentar ist lexikalisch und gram-
matisch und recht ausführlich. Die in anderen
Handschriften des Diwāns stehenden Verse des
Gedichtes 23—30 (von تقدم كل المكرامات bis
(وخصر الهدى) sind hier nicht berücksichtigt.

Schluss des Commentars: وكان اراد بالاول
المعين وبالثاني الميم فافهم انتهى الشرح الخ

Schrift: sehr klein, aber zierlich, gleichmässig, deut-
lich, vocallos. — Abachrift im J. 1004 Gom. I (Anfang
1596) von محمد بن السيد تقى الدين الحسينى الجلبى

Am Rande und auch auf f. 1^a stehen kleine
Gedichtstücke über Liebe, Wein, Freundschaft.
HKH. IV 9459.

7734. We. 1796.

34) f. 177^b—179.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (ohne Wurm-
stich). Der Text einiger Verse ist roth geschrieben. —
Titel und Verfasser fehlt. Nach f. 129^b:

شرح القصيدة الخمرية لابن كمال باشا

Anfang: شربنا أثر صبيغة نفس المتكلم مع الغير
لما في الشرب مع الاصحاب من اللذة ما ليس في الشرب
وحده . . . علي ذكر الحبيب علي للمصاحبة كمع
في قوله تعالى على حبه وان ربك لذنو مغفرة للناس
على ظلمهم . . . مدامه والمدام والمدامة الخمر والتاء
لتناثيث اللفظة الخ

Commentar desselben zu derselben
Qaṣīde. Er weicht durch Kürze ab von dem
in Pet. 350, 1 besprochenen desselben Ver-
fassers; ausserdem werden hier nur Vers 1—10;
21. 22; 31—41 behandelt. Es ist das auch
zum Theil durch leere Stellen auf dem Papier
angedeutet. Der Schluss ist wie bei Pet. 350, 1.

7735. We. 1761.

4) f. 73—87.

8^o, 23 Z. (20 × 14¹/₃; 14¹/₃—15 × 11 cm). — Zustand:
ziemlich gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich dick und
glatt. — Titel f. 73^a:

شرح منظومة الخمرية للامام العارف بالله الفقير
محمد بن محمد العمري الشافعي الاشعري

Der Specialtitel ist nach f. 74^a, 4:

الزجاجة البلورية في شرح القصيدة الخمرية

Anfang f. 73^b: الحمد لله الذي سقى اولياءه
من شراب محبته الرحيق الختم . . . وبعد فهذا ما
دعت اليه حاجة الطالبين لفهم بعض معانى
الخمرية اليمية الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qa-
ṣīde, von Mohammed ben mohammed
ṣems eddīn el'omarī im J. 969/1552 vollendet.

Anfang des Commentars: شربنا اي معاشر
الارواح الذكية في عالم الخمر شربا حقيقيا في صورة
لمن او خمر او وجدانيا . . . على ذكر الحبيب اي من
تجليه الاول في حضرة العلم بصور الاعيان الغالبات الخ

Schluss f. 87^b: ولا واسطة الي تحصيل جرعة منها فلا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Textworte (an welche sich die Erklärung anschliesst) sind roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1063/1633.

F. 88 leor.

7736. We. 1961.

6) f. 43—55.

8^{vo}, 19 Z. (12^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 43^a:

شرح ميمية ابن الفارض صاحب الكاس الفايق
للشمس العمري سبط الشيوخ المرفعي

Der Commentar geht hier nur bis fast zu Ende des 14. Verses; das Uebrige fehlt. Um dies zu verdecken, sind die 3 letzten Zeilen f. 55^b gefälscht. Die letzten Worte des Commentars hier sind: لم تصح فان تعود ذلك يبقى مختلفا. Der anscheinende Schluss ist: بإشارة أو غلبة. ناخذة عن التمييز أو تميزه فانه يكون مريدا والسلام المنتهي وصلى الله . . . وسلم تسليما كثيرا

Schrift: klein, gedrängt, zum Theil zierlich, nicht überall leicht, vocallos. Text roth. — Abschrift (nach f. 43^a) von ابراهيم بن حسن البرهاني اللغاني المالكي (d. h. ابراهيم بن حسن اللغاني المالكي برهان الدين ابو الأنداد) († 1041/1631), also etwa um 1020 herum.

F. 56^a stehen einige Notizen, betreffend das Jahr 1124/1712, von Türkischer Hand; f. 57^b in Bezug auf 1097/1686.

F. 58^a in kleiner Schrift Erklärung der Tradition über die Spaltung der Anhänger des Islām in 73 Sekten.

7737. We. 1736^a.

10) f. 58^a—60.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Commentar des 'Abd elgani ibn ennabulusi † 1148/1730 zu 7 Versen — v. 23—30 —, die sich in einigen Handschriften dieses Gedichtes (الخمرية) finden (z. B. in Pet. 648, f. 69^a), und von denen der erste ist:

تقدم كل الكائنات حديثها قديما ولا شكل هناك ولا رسم

Dieser gemischte Commentar führt den Titel (f. 58^a unten): لمعة النور المضية شرح الابيات السبعة من الخمرية الفارضية

الحمد لله الذي اسكر بالخمرة الالهية الباب العارفين الخ

Der Commentar beginnt, nach kurzer Vorbemerkung, zu Vers 1 so: قوله تقدم اي سبق بالسبق الحقيقي الذي هو بمعنى الوجود والحصول من غير قيد زمانى الخ

Schluss f. 60^b: فان الخيال واسع ولكن الوقت ضيق بضيق افهام اهله وفي هذا القدر كفاية والحمد لله وحده الخ

7738. We. 1696.

No. 1. 2. Persisch.

3) f. 29—50^a.

51 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (22 × 16^{1/4}; 17—18 × 11^{1/2} cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig (und von f. 44 an überhaupt in der oberen Hälfte). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappe mit Kattunrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 29^a:

هذا شرح قصيده الخمرية الفارضية
لعبد الرحمن الجامي

Anfang: سبحان من جميل ليس لوجه نقاب
الا النور ولا لجماله حجاب الا الظهور . . . أما بعد
اين ورقى جندست در شرح الفاظ وعبارات وكشف
رموز واشارات قصيده ميمية خمرية فارضية قدس الله
تعالى سرناظلهما كه در وصف راج محبت كه شريفترين
مطلوبيست بلطفترين اسلوبى صورت انتظام يافته الخ

Ausführlicher Persischer Commentar zu derselben Qaṭiḍe, von 'Abd erraḥmān ben aḥmed elgami † 898/1493; vorausgeschickt sind Excursus über Arten und Stufen und Beweggründe der Liebe von ṣūfischem Standpunkte. Auf die in der Regel einzeln vorausgehenden Verse der Qaṭiḍe folgt der Commentar, in welchem viele Persische Vierzeilen vorkommen. So zuerst zu dem 1. Verse f. 35^a: شرحنا على ذكر الخ
الشرب بالخرات الثلث آشاميدن آب وغير آن از باب سيوم
از ابواب ششكانة ثلاثى مجرد ومدامه خمررا كويند الخ

Schluss f. 50^a: در قطع مراحل ترتیب این
لوامع وطنی منازل تألیف این بدایع فی تاریخ یفهم
من هذه الرباعية على سبيل الإيماء والتعمية
بی دعوی فضل جامی ولاف هر
در سلک کشید این عقد کهر
وان لحظه که شد تمام آورد بدر
تاریخ مه وصال وی از شهر صفر

Die Abfassung gehört in das Jahr 885
Çafar (1480).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein u. gedrängt,
deutlich. Die Grundverse grösser (selten roth), vocalisirt. —
Abschrift im J. 1144/1731. — HKb. IV 9459.

7739. We. 1765.

1) f. 1—10.

92 Bl. 8^{va}, 21 Z. (18^{1/2} × 12^{3/4}; 13^{1/2} × 10^{1/2} cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

المناحة العارضية على الالغاز الفارضية
للعامة... الشيخ حسين الحلبي

Anfang f. 1^b: تحمدى يا من شرح صدور
الصدور لحد عقد معاني العمميات... وبعد فان
الالغاز المنسوبة الي العالم العامل... عمر بن الفارض
... رايت مذاهب المناحلين فيها غير مذهبه الخ

Commentar des Hüseini elhalebi zu den
Räthselgedichten des Ibn elfarid. Dieselben
stehen, ausser im Diwān, auch in Pm. 183,
f. 114^a—115^a. In dem Vorwort erzählt der
Verfasser, dass ihm auf einer Reise unweit
Mekka von Räubern ein früher von ihm ver-
fasster Commentar geraubt sei.

Er beginnt mit dem Räthselgedichte (Sari):
ما اسم اذا ما سأل المرء عن تصحيحه خلا له أقامة

Die Anfangsworte des Commentars f. 2^a:
قوله ما اسم اذا ما سأل المرء البيت، اعلم يا اخا
الطبع السليم ولك السلامة ان الشيخ رحه استفهمك
به عن جمع متفرقات سلامه، الخ

Das Werk bricht hier ab mit dem Com-
mentar zu dem Räthselgedicht, das anfängt
ما اسم لما ترتضيه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig,
deutlich, fast vocallos. — Abschrift o. 1750.

7740. We. 1706.

2) f. 19^b—21^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift und Verfasser:

باب في الغاز الشيخ ابن الفارض وشرحها
للشيخ عبد الغنى النابلسي

Erklärung der Räthselgedichte des Ibn el-
farid, von 'Abd elgant ibn ennabulusi † 1148/1730.
Beginnt hier ohne Vorbemerkung so: في محل
وطائرة اخذت عديمة أربع لحم ودم وعظم وریش
ويوكل منها البعض والبعض يترما
ويحرق منها البعض وهي تعيش

Der 2. Halbvers des 1. Verses ist metrisch
unrichtig. Dies Räthsel findet sich übrigens
gewöhnlich in dem Diwān nicht.

Schluss f. 21^b Mitte: بالترجمة ترجم فلان
كلامه اذا بينه واوضحه وترجم كلام غيره اذا عبر عنه
بلغة غير لغة المتكلم، كذا في المصباح والله اعلم

Es folgt darauf (f. 21^b) die Erklärung eines
Räthselverses des elfarid. Dieselbe steht auf
f. 49^a, Zeile 4 ff. —

F. 22^a einige Verse des البخاري. — F. 22^b
vom Nutzen der Wissenschaft. — F. 22^b einiges
über die Fremde (في الغربة). — F. 22^b von Un-
zulässigkeit des Tabakrauchens und ibid. unten
vom Gegentheil. — F. 23^a einige Verse über
die Propheten, welche beschnitten geboren
wurden. — F. 23^a Vorzug, am Freitag zu
sterben. — F. 23^b ein kleines Gedicht (Sari)
über Nägelbeschneiden. — F. 23^b Aufzählung
der Hauptsünden, 17 an Zahl, nach den Tra-
ditionen.

7741.

Commentare zum Diwān des Ibn elfarid
sind noch verfasst von:

- 1) محمد بن ابي بكر بن محمد الزهيري الدمشقي
† 1076/1665.
- 2) اكمل الدين بن يوسف بن يوسف الدمشقي
† 1081/1670. ابن كريم الدين
- 3) البحر الفاضل في ديوان ابن الفارض لبعضهم

Zu einzelnen Gedichten:

- 4) البرق الوامض $\dagger^{911/1806}$, u. d. T. السيوضى
في شرح يائية ابن الفارض
- 5) سعيد بن محمد بن أحمد الفغانى $\dagger^{699/1800}$,
u. d. T. منتهى المدارك ومشتبهى لكل عارف وسالك
zur التأنيّة.
- 6) إبراهيم بن عمر البقاعي $\dagger^{885/1480}$, u. d. T.
صواب الجواب للسائل المرتاب المعارض المجادل
في كفر ابن الفارض
- 7) محمد معروف بن محمد شريف $\dagger^{1008/1595}$.
- 8) زين العابدين بن عبد الوهّاب بن المنادى $\dagger^{1022/1618}$.
- 9) عمر بن عبد الوهّاب بن إبراهيم القرضى $\dagger^{1024/1615}$.
- 10) عمر بن عبد الرحيم البصرى $\dagger^{1037/1628}$, über
den Vers 24 der kleinen تائية:
وما الودق الا من تحلب ادمعي — زفرتي
- 11) اسمعيل الانقروى المولى $\dagger^{1042/1632}$.
- 12) علي بن عطية الحموي $\dagger^{986/1580}$.
- 13) محمود الكاشى عز الدين $\dagger^{700/1301}$, u. d. T.
شرح الخمرية
- 14) داود بن محمود القبيصري $\dagger^{751/1850}$.
- 15) صفى الدين بن محمد الكيلانى $\dagger^{1010/1601}$.
- 16) صنع الله بن ابراهيم $\dagger^{1060/1650}$.
- 17) عمر بن عبد الوهّاب العرسى $\dagger^{1024/1618}$, u. d. T.
شرح الدالية
- 18) الحسين بن عبد الله المملوك $\dagger^{1084/1625}$, u. d. T.
شرح الغاز ابن الفارض

7742. Pet. 647.

3) f. 117—150.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel (f. 117*):

ديوان الامير الكبير حسام الدين عيسى بن
سنجر بن بهرام الاربلي الحاجري والذي رتب
عمر بن محمد بن عمر بن الحسين الدمشقى

Diwān des Emīr 'Isā ben sangar ben
behrām elirbili *elkāğir* abu jahjā $\dagger^{682/1235}$
(und nicht, wie f. 117^b steht, 602), gesammelt
und in 7 Abschnitten geordnet von 'Omar ben
moḥammed ben 'omar eddimašqī (nach
HKh. u. d. T. لببل الغرام الكاشف عن ثلث الانسجام).

Anfang f. 117^b: قل الامير الكبير العالم اسنى دهره الخ

Der Name fast ebenso wie im Titel, dann die
Eintheilung angeben, nämlich:

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Abschnitt 117 ^b | فيما قال من الغزل |
| 2. " 141 ^a | فيما قال وهو مسجون |
| 3. " 142 ^b | فيما قال من الخمسات |
| 4. " 144 ^a | فيما قال من المقدرات |
| 5. " 147 ^a | فيما قال من الهجا والذم |
| 6. " 148 ^a | فيما قال من مواليا |
| 7. " 149 ^b | فيما قال من ذوبيبت |

Das 1. Gedicht des 1. Abschnittes (zum
Lobe des Emīr قرضاس الدين شهاب بن شهاب)
beginnt f. 118^a so:

ما للدموع تسيل سبل الوادي أحدا يذكر العامرية حادي

Abschrift vom J. 1003/1595. — HKh. III 5589. 5367.

7743. We. 1860.

14) f. 98—101.

8^{vo}, 21 Z. (20^{2/3} × 14^{2/3}; 14 × 8—10^{cm}). — Zustand:
fleckig, ausgebeSSERT, lose Blätter. — Papier: gelblich,
ziemlich dick und glatt.

Derselbe Diwān. Titel f. 1^a: ديوان الامير
... حسام الدين عيسى ... المعروف بالحاجري

Anfang f. 98^b: الحمد لله جاعل اللسان ترجمان
قلب الانسان ... اما بعد فان الادب اجمل ما التحفته
الهنّة، وعرفته هذه الامّة الخ

Es sind hier davon nur 4 Bl. vorhanden;
f. 98. 99 der Anfang; dann eine Lücke (von 6 Bl.);
darauf f. 100. 101 (= Pet. 647, 3, f. 124^b, 11 ff.).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, kräftig, deut-
lich, vocallos. — Abschrift etwa um 1700.

7744. Glas. 32.

5) f. 120—133.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 120^a:
نبذة من شعر الامير حسام الدين عيسى بن سنجر
المعروف بالحاجري

Auswahl aus Gedichten desselben; be-
ginnt mit: من شيمة الدهر اعراض واقبال
فما يردم على حالاته حال
und bricht mit f. 133 ab.

F. 134—179 folgen Gedichte u. Gedichtstücke
 Verschiedener; so f. 135^a—138^a von **أبى زهير**;
 138^a ein Takhts von **عبد العزيز الجرجاني**;
 141^a ein Takhts von **أحمد بن الحسن بن أحمد بن**
 (um 1160/1747) u. Gedichte f. 144^b—145. 147. 148^b.
 142^a ein Takhts von **المفضل بن إبراهيم**;
 143^a Distichen von **برهان الدين القميراطى**.
 Andere f. 155^b.

145^b. 148^b (um 1160/1747). **أحمد بن إبراهيم السخونى**.
 150^b **عبد الرحمن بن إبراهيم العلوي الزبيدي**.
 156^b eine dem **عبد بن** beigelegte Qa-
 çide (27 Verse), anfangend:

أرقت لهم أسهرتنى طوارقه
 وساعدنى دعوى ففاضت سوابقه
 157 eine **وصية** in Versen und 158^a ein Gedicht
 von **عبد الله ابن الأديب الصنعاني**

159^a **أحمد بن عبد الله بن حمزة** um 680/1283.
 160^a (Anfang: **هبة الله ابن سنا الملك**;
سواي بخاف الدهر أو يهرب العبد)

161^a **سليمان بن علي التلمساني** um 690/1291.
 167^a **صلاح بن عبد الخالق جتاف صلاح الدين**
 170^a **الشريف القاسمى الشرفى**

(Anfang: **عمر ابن الوردى البكرى الصديقى**;
 اعتزل ذكر المغانى)

176—178 eine **رسالة** des **أحمد ابن النشاخ**;
 (des Ketzers **المطرية**) um 680/1283
 und ein Gedicht desselben.

7745.

1) Spr. 1243, f. 23^b ff. Enthält den An-
 fang des **Dirwāns** desselben, nämlich die Ein-
 theilung und das erste Gedicht (auf **حاد**).

2) Einzelne Qaçtden desselben in:

a) Pm. 497, 4, f. 26^b und 654, f. 38^a (auf **حاد**,
 Kāmil).

b) Pm. 314, S. 73 (auf **وخطري**, Kāmil); S. 74
 (auf **اسكر**, Kāmil); S. 87 (auf **هاجري**, Kāmil).

c) Spr. 1230, f. 15^b die Qaçide:
 على دمع عيني من فراقك ناظر ترققه ان لم ترقه الحاجر
 dazu ein Takhts von **ابن مليك الحموي** und

عز الدين انباصري البغدادي in Pm. 516, f. 51^a
 und ein Takhts in Pet. 93, 4, f. 22^a.

d) Spr. 1231, 1, f. 2^b ff. (auf **جَمَس**, Kāmil). Der
 Dichter wird hier **جبريل الاربلى الحاجري** genannt.

e) Verschiedene Qaçtden desselben in Pm.
 542, f. 155^a und 232^a; 625, f. 118. 135^b.
 We. 1547, 4, f. 64^b.

7746. Spr. 1108.

5 u. 62 Bl. 4^{te}, 21 (u. 20) Z. (22¹/₄ × 16; 18 × 11¹/₄ cm). —
 Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; einzelne
 Blätter, besonders oben am Rücken, beschädigt; der Rand
 öfters ausgebeisert. — Papier: stark, gelb, glatt. —
 Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الاول من ديوان مرتجلات الشيخ محيى الدين
العالم العامل الراشع الكامل الحق محيى الدين
شرف الاسلام لسان الحقائق علامة العالم قدوة الاناير
اعجوبة الدهر ابي عبد الله محمد بن علي بن
محمد بن أحمد بن عبد الله بن العربي الطائي
الاحتامي الاندلسي رضي الله عنه وارضاه له منه به
الموسم بالمعارف الالهية واللطايف الروحانية

F. 24^b. 51^a. 59^b ist bei den Ueberschriften nach
الاندلسى hinzugefügt.

Sammlung der „extemporirten“ Gedichte
 außersichlichen Inhalts, welche Moḥammed ben
 'alī eliabīlī **muḥji eddīn ibn el'arabī** † 688/1240
 (No. 2848) um 599/1203 zusammengestellt und dem
 befreundeten Čuḥfī 'Abd allāh ben abū 'lfoṭūḥ
 elḥarrānī gewidmet hat. Dieselbe zerfällt in
 6 Theile, mit besonderen Ueberschriften. Eine
 solche fehlt bei dem 1. Theil, da nach f. 1 ein
 oder 2 Bl. fehlen. Das 1. Gedicht beginnt f. 2^b:

يا منزل الآيات والانباء انزل علىّ معالم الاسماء

2. Theil f. 12^b.

في اسرار ذاتية وانوار صفاتية ومشارق يوحية وطوارق
 لوحية ونفثات روحية واكثر اثاث نوحية نزلت بها
 الامناء على حبات القلوب فكانت غيبيا من عالم الغيوب

Das 1. Gedicht f. 12^b (Kāmil):
 ان الغمام مطارح الانوار ولذاك اضحي اقرب الاستار

3. Theil f. 24^b.

في أسرار الأيام المقدرة الأصلية وأسرار الأيام المقررة الرومانية
وأسرار الطهارات والصلوات الخمس والتنبيه على مقام
الامام والمأمون وأحكام ذلك كله

Das 1. Gedicht f. 24^b (Wäfir):

لقد كان الوجود بلا زمان ولا كون. وكان له التمام

4. Theil f. 36^b.

في أسرار ملكية وادوار فلكية والواجب موسوية وارواح عيسوية
ومواصلات انزالية ومفاصلات ارشالية ومجاهدات نفسية
ومشاهدات قدسية ومخاطبات قيسية ومعاتبات جرسية

Das 1. Gedicht f. 36^b (Basit):

للحق حق وللانسان انسان عند الوجود والقران قران

5. Theil f. 51^a.

في اعلام ختمية واحكام حتمية وطوالع مهدية ولوامع
نجدية ومناسك ثقلية ومسالك عقلية وتنبيهات ادريسية
وتنويهات بلقيسية واغراض حكمية واعراض حكمية

Das 1. Gedicht f. 51^a (Tawil):

حمدت الهي والنام عظيم فابدي سرورا والفؤاد كظيم

6. Theil f. 59^b nur im Allgemeinen:

في المعارف الالهية والطايف الروحانية

Das 1. Gedicht f. 59^b (Basit):

لكل من حضرة الوغاب قسمته مما يسر وما لا يسر ولي

Schluss f. 62^a (Haft):

حين ذلت على خضوع وذلت وهو عز الغنى وجل الامان
تم ما اتبنته الشيخ. تخذه من شعرة في هذا التصنيف
والحمد لله وحده وصلواته على سيدنا محمد وآله
وصحبه وسلامه

Schrift: gross, kräftig, gut, ganz vocalisirt. — Ab-
schrift c. 700/1300. — HKh. III 5496.

F. 62^b enthält çufische Betrachtungen über
Erkenntniss Gottes; 64^b ein längeres çufisches
Gebet. Anfang صل وسلم وبارك على سيدنا
وانا العبد العديم وصلى الله على سيدنا
محمد وآله والحمد لله رب العالمين

Die 5 Vorblätter enthalten çufische Klein-
igkeiten, dabei auf Vorblatt 5^a Glossirung eines
kleinen Gedichtes des Ibn el'arabi (im Diwān
f. 10^b. 11^a) über die Kraft des Buchstaben ص.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

7747. Pet. 281.

67 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 17 × 10^{cm}). — Zustand:
unsauber und fleckig, besonders im Anfang und Schluss;
die ersten und letzten Blätter ausgebessert. — Papier:
gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit
schwarzem Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

ديوان اشراق البهاء الامجد على ترتيب حروف اجد

Verfasser (nach f. 2^b, Z. 2 und 67^a, 4):

صلاح الدين

الحمد لله الواحد الاحد، الفرد 1^b:
الصمد، الذي افاض على قلوب العارفين من لطايف
المدد، . . . وبعد فان مما الهمني الله عز وجل هو
اني جمعت على بركة الله سبحانه ديوانا من لطايف
الشيخ المحقق الرباني عبد الله محيي الملة والدين
محمد بن علي بن عربي الحاتمي الطائي الاندلسي الخ

Sammlung von çufischen Gedichten des
Ibn el'arabi, veranstaltet von Çalā'eddin.
Vorausgeschickt hat der Sammler eine grosse
Anrede an den Dichter als Vorwort; dieselbe
beginnt f. 2^b:
الحمد لله مختص من شاء من عباده
خصايس علوم الالهام الخ

Die Sammlung ist alphabetisch geordnet.
Das erste Gedicht beginnt f. 57^b (Wäfir):

تجلي عن عمايتي العماء ولاج الحق وامحق الرداء
Schluss f. 67^a (Kāmil):

فلانت اعلم من تمنطق بالنسوي في العالمين وما اقول محلا

Dann hat der Verfasser noch ein Schluss-
gedicht der Sammlung, von ihm selbst, zum
Preise des Ibn el'arabi, hinzugefügt, das 18 Verse
lang ist, und beginnt (Ramal):

كمل الديوان بالخير التمام وتحلي بافتتاح واختتام

Die Handschrift ist verbunden und hat Lücken.
Die Blätter folgen so: 1. 2. 57—62. 3—83. Lücke von
2 Bl. 40—47. 34—39. 48—56. 63. Vielleicht fehlt hier
1 Bl. 64. Lücke von 2 Bl. 65—67.

Schrift: ziemlich klein, gut, sehr deutlich, gleich-
mässig, vocallos. Die einzelnen Seiten sind von rothen
Doppellinien eingerahmt, die Überschriften (roth) und die
Halbverse durch rothe Striche abgeondert. — Abschrift
vom J. 1079 Dülhage (1669) von ناصر بن الحسين

7748. We. 231.

1) f. 1—21.

100 Bl. 8°, 17 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: voll grösserer Flecken. — Papier: gelblich, auch grün, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

تتب ترجمان الاشواق نسيدينا محبي الدين
ابن العربي

Der vollständiger Titel ist nach der Unterschrift in We. 1843, 2, f. 17^a: ترجمان الاشواق ودموع العشاق

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العالم العلامة: ... محبي الدين ابو عبد الله محمد بن علي بن محمد بن عربي الحاتمي انصائي ... استخرجت الله تعالى وقيدت في هذا الجزء ما نظمته من الابيات الغزلية بمكة تيمنا وتبردا بشرف الموضع الشريف انس

Sammlung päfischer Gedichte des Ibn el-'arabi, unter weltlicher Form von Liebesgedichten, in Mekka im J. 611/1214 entstanden.

Anfang f. 1^b:

لما اذبه من طفل او ربيع او معن لئلا

Schluss f. 21^b:

نقد تاه الجمال بها وفاح انمسك والجادي

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gut, gleichmässig, wenig vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; in grüne Linien gefasst. — Abschrift (s. f. 100^b) von محمد بن محمد بن عمر المزي الفدري الشافعي im J. 1081/1671.

HKh. II 2893.

7749.

Dasselbe Werk in:

1) We. 246.

20 Bl. 8°, 17 Z. ($18 \times 12\frac{3}{4}$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب [الدخاير والاعلاق في متن] ترجمان الاشواق
للشيخ الاكبر والكبير احمد محبي الدين ابن العربي

Die erste Hälfte des Titels gehört nicht dahin, sondern ist demjenigen des Commentars (s. WE. 64) entlehnt.

Auf den bei We. 231, 1 angegebenen Schluss folgen hier noch zwei kleine Gedichte, deren Schlussvers f. 20^b:

لا تعجبوا مما رايتم به فانه عن شوقنا ترجمان

Schrift: klein, deutlich, ziemlich gut u. gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre 1057/1647.

2) Pm. 437, 2, f. 79^b—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüber-schrift: كتاب ترجمان الاشواق للشيخ ... محبي الدين [بن] محمد بن العربي

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Bl. 82 ist beim Zählen fortgelassen.

3) We. 1621.

26 Bl. 8°, 11—13 Z. (19×12 ; $11\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. Bl. 3 (am Rande) und 24 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, sehr dünn. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss f. 24^a wie bei We. 231, 1.

Schrift: klein, fein, zierlich, vocalisirt. Ueberschriften gross und schwungvoll. Am Rande oft Text. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1^b enthält einige Gedichtstücke und ein längeres Gedicht (von 20 Versen) von محمد افندي الكريمي, anfangend (Kāmil dec.):
رفقا طوبى بحال صبتك اظنه يقوي لحبك

F. 2^a Türkisch. — F. 3^a Kleinigkeiten (Verse; biographische Notizen).

F. 25 und 26 einige Gedichtstücke; ein längeres (f. 26^a) von ابن خلکان; Anfang (Ḥafif):
اي نبيل على اخب اضاله سابن النضن يوم زم جماله

4) We. 222, 1, f. 1—30^a.

119 Bl. 8°, c. 12 Z. (16×11 ; $12 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:
هذا كتاب ترجمان الاشواق لحضرة الشيخ الامام ... الشيخ محبي الدين قدس الله تعالى سره العربي

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Schrift: ziemlich klein, unbeholfen, flüchtig, undeutlich, mit rothen Aufschriften, vocallos. — Abschrift im J. 1111/1700 von مصطفى بن الشيخ اسمعيل الخروجي بن انشيخ احمد الاسدي

F. 30^b—32 einige kleine Gedichtstücke angehängt, dabei auch ein 20 Verse langes Gedicht des عبد الغنى النابلسي, das beginnt (Ramal):
غتم بان فوقه البدر بدا ام غزال راح يغزو انشدا

5) We. 222, 3, f. 76—99^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Folge der Gedichte ist verschieden.

Das erste Gedicht hier:

بين النقا ولعلع طماء ذات الاجع

Das letzte so wie in We. 231, 1.

Abschrift im J. 1111/1700.

Am Rande und zwischen den Zeilen mehrfach Glossen (in rother Schrift).

6) We. 1735, 3, f. 30—42.

8^{vo}, 27 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 16 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 30^a:

ترجمان الاشواق، للشهيد الكبير

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, deutlich, vocallos, in rothe Striche gefasst, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa 1700. — F. 43 leer.

7) We. 1843, 2, f. 12^a—17^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Am oberen Rande wasserfleckig. — Titel und Verfasser f. 12^a Mitte: هذا كتاب ترجمان الاشواق، للشهيد الاكبر العارف بالله محيي ابن عربي الحاتمي الناصي

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Das Meiste fehlt; Lücken nach f. 14. 15. 16.

8) Spr. 815, 1, f. 19^b.

Ein Gedicht von 13 Versen aus derselben Sammlung. Anfang (Basit):

ما نعلوا يوم بانوا المزل العيسا الا وقد حملوا فيها الضواويسا
Ausserdem noch einige kleinere. —

In Pm. 314, S. 54 eine Gacde desselben (mit dem Reimwort عَوْسَا Kamil). In We. 1706, f. 13^a einige Verse desselben (Lob des Todes).

7750. WE. 64.

57 Bl. 8^{vo}, c. 32 Z. (18 × 12¹/₂; 16 × 10^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: ziemlich dick, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a:

ذخاير الاعلاق في ترجمان الاشواق
للشيخ محيي الدين ابن العربي رحه

قال الشيخ الامام العالم العامل f. 1^b: قال الشيخ الامام العالم العامل ... محيي الدين ... ابن العربي ... استخرت الله تعالى وقيدت في هذه الاوراق ما نظمته الخ

Commentar zu derselben Gedichtsammlung, vom Verfasser selbst gemacht und im J. 816/1219 vollendet. Derselbe ist meistens nicht sprachlicher Art, sondern geht nur aus auf Erklärung des arabischen Inhalts. Die Einleitung so wie beim Grundtext We. 231, 1, f. 1^b. Das erste Gedicht ebenso und ohne Commentar; dieser beginnt erst bei dem folgenden Gedichte so: يقول يا ليتني شعرت هل دروا الصمير يعود الي الناظر العلي عند الغمام الاعلي الخ

Zu dem folgenden Gedicht (auf سبسا) beginnt er so: فيها بمعنى عليها والبلز الابل اليمينية الخ

Schluss des Commentars f. 56^b zu dem Verse:

لقد تاه الجمال بها الخ
والجادي اي [الذوات [ان] طيبة الريح انما يكسب النليب من ربحها نليب نفحتها، تجز الغرض من شرح الترجمان على الاجاز والبيان بتأييد الواقع الخ

Dann folgt das Nachwort, ganz so wie bei WE. 46.

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocallos. F. 1 u. 2 ergänzt. Die Verse sind roth geschrieben. — Abschrift vom J. 847/1840.

7751.

Derselbe Commentar in:

1) WE. 46.

155 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 13²/₃; 13 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig und schmutzig; das 1. Blatt etwas abgesehen. — Papier: dick, gelblich, nicht glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt. Doch ist auf f. 1^a oben bemerkt:

شرح ديوان محيي الدين العربي واسم الديوان هو ترجمان الاشواق

Anfang fehlt, 10 Bl. Das Vorhandene (= WE. 64, f. 4^a, 12) beginnt f. 1^a so (Tawil):

محبهم قلبي لرمي جمارهم
ومنكرهم نفسي ومشربهم دمي
الضمير في محبتهم وغيره في هذا البيت يعود على الحقائق الالهية فانها الواردة على القلب بهذه الصفات

كلها ورمي جوارحه عوما يحضنون به الخواطر النفسية
والشيطانية وان كانت الالهية الخ

Nach f. 153 ist eine Lücke. Sie enthält den Schluss des Diwāns und ein Nachwort, worin der Anlass zur Abfassung dieses Commentars auseinandergesetzt ist. Das Ende des Nachworts auf f. 154^a ist: ولما سمعه ذلك القائل: قال لشمس الدين اسماعيل ما بقيت بعد هذا الأمر اتهم احدا من اهل هذه الطريقة فيما يتكلمون به من الكلام المعتاد ويترجمون انهم يشيرون به الى علوم اصطلاحوا عليها بهذه الالفاظ وحسن ظنه وانتفع بهذا كان سبب شرحي لهذا الكتاب والمجد لله على احسانه الخ

Schrift: gewandt, aber flüchtig, ziemlich gross, etwas fein, ziemlich gut zu lesen, die Verse sind roth: alles vocallos. — Abschrift in Damaskus, im J. 1335/1339, von احمد بن اسماعيل بن محمد

F. 155^a steht von anderer Hand ein kleines Gedicht des Ibn el'arabi, das beginnt (Kāmil): انا في المحبة لا ازال موليا ان لم اكن انا للصبابة من لبنا

2) Spr. 1109.

72 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (15¹/₄ × 10¹/₂; 12 × 7¹/₂cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, doch leserlich. — Papier: gelb, ziemlich dick, nicht besonders glatt. — Einband: oriental. Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene (= WE. 46, f. 65^b Mitte) beginnt f. 1^a:

وما شئت من وبل وما شئت من ندا
حباب على باناتها رايح غاد

Schluss wie bei WE. 46.

Schrift: klein, zierlich, fast unvocalisirt, wird aber durch die kleinen diakritischen Punkte bei روح و د و د etwas undentlich. — Abschrift im J. 985 Rabi' II (1577).

3) We. 286.

35 Bl. 8^{vo}, 19–21 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; c. 12¹/₂ × 13 × 9¹/₂cm). Zustand: schlecht; theils lose Lagen, theils schadhafte Blätter, schmutzig und sehr fleckig. Nicht ohne Wurmetische. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schlecht; Pappband mit Lederrücken und Klappen. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der Erklärung des 1. Verses des (11.) Gedichts: لا يا حمامات الاراكة والبان
ترققن لا تضعن بالشجو اشجاني

Der Commentar zu dem 2. Verse beginnt: يخاطب الوردات التي ذكرناها يقول لا تظهرن للنوح التي في مقابلة في الشجو والبكاء ان سال المدامع الخ

Der Commentar schliesst wie bei WE. 64, 56^b.

Nach f. 8 eine grössere, nach f. 12 eine kleinere Lücke. F. 35^a fehlen die Grundverse zu dem Commentar.

Schrift: f. 6–8, 12–34: flüchtig, nicht gerade undentlich, ziemlich klein, vocallos; die Verse im Anfang roth, später (und meistens) schwarz. F. 1. 2: klein, zierlich, die Verse stehen schräg am Rande. F. 3–5 grösser, deutlicher, ziemlich gut, vocallos. F. 9–11: ziemlich gross, deutlich und gut, vocallos. F. 35 klein, etwas langgezogene Buchstaben, vocallos. — Abschrift etwa vom J. 1700.

4) Lbg. 768.

118 Bl. 8^{vo}, 17–18 Z. (20¹/₂ × 15; 15–15¹/₂ × 11¹/₂–12^{cm}). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; oben am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas grob; von f. 74^a an dünner und glatter. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كـ ترجمان الاشواق لسيدنا محيي الدين محمد
ابن العربي الطائي المحتامى الاندلسي

Anfang wie bei WE. 64. Schluss wie bei WE. 46.

Schrift: gross, blass, rundlich, vocallos; von f. 74 an kleiner, kräftig, gleichmässig, mit diokem Grundstrich. Der Grundtext roth, f. 86^b–93^a Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1150/1157 und 1200/1205.

In Pet. 350, 12, f. 33^a das Gedicht desselben, dessen Anfang: ان الطبيعة.

7752. WE. 56.

2) f. 69^b–76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

القصائد السبع في مدائح النبي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 69^b: الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركاً فيه لايقا ... أما بعد فهذه القصائد السبع التي نظمها شيخنا العلامة حبر الائمة ابو الحسن علي بن محمد بن عبد الصمد الهمداني السخاوي ... وهي قصائد غزيرة العلم كثيرة الفوائد محمودة المصادر والموارد

Dies Stück enthält 7 längere Qaṣīden religiösen Inhaltes, und zwar Lobgedichte auf

Mohammed, von Abū 'lḥasan 'alī ben mo-
hammed ben 'abd eḥḥamad elhamdānī
essaḥāwī 'alam eddīn, geb. 658/1168, † 648/1245
(No. 4709). Die Gedichte sind von einem
Zeitgenossen des Dichters gesammelt.

1) f. 69^a القصيدة الأولى

ذات الاصول في مدح الرسول صم

Enthält die Hauptsätze der Glaubenslehre,
bespricht die den Gläubigen vorgeschriebene
Wallfahrt und geht dann schliesslich zum Lobe
Mohammeds über. Der Anfang (Tawil):

تَبَارَكَ ذُو الْعَرْشِ الْمَجِيدُ الْمُصَوِّرُ

وَجَلَّ عَنِ التَّشْبِيهِ وَاللَّهُ أَكْبَرُ

Schluss (Vers 151):

وَتَقَرَّ إِلَهِی ذَنْبَهُ وَأَعْفَ رَاحِمًا فَعَفُوهُ لِلذَّنْبِ الْعَظِيمِ بِكَفَرٍ

2) f. 71^a القصيدة الثانية

ذات الدرر في معجزات سيد البشر صم

Anfang (Tawil): سلام كثير الروض من مسقط النداء
عليك رعاك الله يا منزل الهدا

3) f. 72^b القصيدة الثالثة

ذات الشفا في مدح المصطفى صم

Anfang (Kāmil):

قف بالمدينة زايرا ومسلما وأشكر صنيع الدمع فيها ان عتي

4) f. 73^a القصيدة الرابعة

ذات الاصول والقبول في مفاخر الرسول صم

Anfang (Ḥaṭf):

ههنا بالبكاء يشقى الغليل هذه يترب وهدا الرسول

5) f. 73^b unten القصيدة الخامسة

مفرجة الغم في مدح سيد الامم

Anfang (Bast):

نبينا بهذه تهتدي الامم كما بنور سناه تشرق الظلم

6) f. 74^b القصيدة السادسة

وداع الزاير للنبي الطاهر صم

Anfang (Wāfir):

اذا كان اشتياقك لا يزول ولم يقع التباعد والرجيل

7) f. 75^b oben القصيدة السابعة

شكوي الاشتياق الى النبي الطاهر الاخلاق صم

Anfang (Kāmil):

هت العيون بدمعها الماحر ما بين ثرية احمد والمنبر

Schluss:

صلى عليك الله ربي دايم يا صاحب الوجه المنير الاقمر

Dann folgt eine Erklärung der Verse, die
schliesst: ومقتضى اي مضيق عليه علي ما اقتضته
حكمة رب العالمين سبحانه وتعالى لا يستل عما يفعل
وعم يستلون، والحمد لله رب العالمين على ما وهب
من المنايع في شرح هذه المدايح وصلواته الخ

Die Gedichte sind zum Theil in Aegypten,
zum Theil in Damaskus, in Mekka und in El-
medina verfasst; und zwar das 2. im J. 590/1194,
das 4. im J. 624/1227, das 3. ist etwas später
als das 2., aber auch noch vom J. 590, das 1.
etwas nach 590, das 5. u. 6. vom J. 598/1202,
das 7. vor 624/1227. — Die ersten 3 Gedichte
sind ohne Erklärung; nur steht f. 69^b neben
dem Anfang Einiges zur Erklärung am Rande.
Die Ueberschriften sind roth, die Verse schwarz.
Vom 4. Gedichte an sind den Versen ziemlich
oft erklärende Bemerkungen als fortlaufender
Text hinzugefügt; die Verse sind zum Theil
roth, meistens schwarz, vom 6. Gedichte an
immer roth geschrieben, die Erklärung schwarz.

BKh. III 5456 (nicht ganz richtig). IV 9422.

7753. Lbg. 155.

54 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 × 12^{1/2}; 14 × 8^{cm}). — Zustand:
wasserfleckig, auch sonst fleckig. — Papier: gelb, stark,
ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

د مفتاح الافراح في امتداح الراح

تأليف عبد المحسن بن محمود بن المحسن بن
علي التنبوخي الحلبي امين الدين

Beides so im Vorwort. Titel so auch in der Unterschrift.

Anfang f. 1^b: قال عبد المحسن ... التنبوخي
الحلبي ... أما بعد حمد الله على ما وهب من اصلاح

Der erste Vers auf f. 25^a (Kāmil):

حببت أن وافيت ذيك الحى حتى شفايقى وجنتى نعبانه

Der letzte auf f. 52^b (Bast):

لولا ما تلفت روحى ولا سهرت
عينى ولا بنت اربعى النجم لو لا

Die noch folgende Zeile ist der folgenden Seite wegen hinzugefälscht.

Bl. 25 u. 29 sind von anderer Hand und zwar derselben, welche f. 1. 2 geschrieben hat. Auf f. 29 folgt 41 nicht unmittelbar.

Auf Bl. 41^a ist der erste Vers gefälscht, er gehört nicht dahin.

Schrift: gross, dick und nicht recht gefällig, fast vocallos. Ueberschriften (meistens: وقال صاحبه الله تعالى) roth. — Abschrift c. 1750.

7756. Pet. 685.

4) f. 152—161^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 152^a:

تعزير ببيتى الحبرى، انشاء الشيخ الامام
العلامة فريد انصهر... رضى الدين ابى الفضائل
الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني

Anfang f. 152^b: الحمد لله رب العالمين حمدا
يتضائل عنه حمد الحامدين وانصولة... هذا تعزير
ببيتى ابى محمد انقسم بن على الحبرى رحمه
الدين رعم انهما اسكتنا كل نافيت الخ

Ein Gedicht des Abu 'lfaḍā'il elḥasan ben
moḥammed eḥḡagāni † 650/1252 (No. 1630)
zu Ehren der 2 Verse des Elḡariri (in der
40. Maḡāme) (Sari):

سَمِ سَمَةً تَحْسِنُ أَتْرُعَا وَأَشْكُرُ مَنْ أَعْطَى وَوَسَمِ سَمَةً
وَالْمَكْرَمَةَ سَطَعَتْ لَا تَأْتِيهِ نَفَقَتِي السُّودَّ وَالْمَكْرَمَةَ

Das Gedicht beginnt (Sari):

وَالْأَمَّةُ الْمُرِّي بِأَقْلِ الْحَجِّي تَعَاَفَ حُرَّتْنَا وَالْأَمَّةُ

Es ist verfasst unter der Regierung des
Elmostanḡir billāh, etwa 680/1282, und mit einem
sehr brauchbaren Commentar versehen. Derselbe
beginnt: الأَمَّةُ بِالتَّحْرِيكِ الْمُسْمَيْنِ وَقَدْ أَمَّةً بِالتَّكْسِيرِ أَنْجَ

Es schliesst (v. 29 u. 30) f. 160^b u. 161^a:

تَمَيَّدَ التَّعْزِيرُ ذَا رَوْنَقِي وَلَمْ يَهْقِنِي تَيْمٌ أَوْ تَمَّةٌ
قَدْ تَمَّ مَهْرُوقًا أَنْيَقًا رَضَى وَأَلَمَّا الرَّحْمَنُ قَدْ تَمَّمَا

Schluss des Commentars: والبرضى انمرضى
وهذا مما يوصف بالصدر يقال رَجُلٌ رَضَى وَعَدَلُ
نَجَرَ حَمْدُ اللَّهِ الْخ

Abschrift im J. 1087/1676.

Dasselbe Werk in We. 409, f. 31^b—35^a.

7757. We. 239.

6) f. 26—33.

4^o, 22—24 Z. (29 × 14^{1/2}; 25^{1/2} × 10^{1/2} cm). — Zu-
stand: ziemlich lose im Deckel, etwas unsauber. — Papier:
gelblich, dick, ziemlich glatt. — Titel fehlt; er ist:

السبع العلويات

Verfasser fehlt; er ist:

القاسم بن هبة الله بن محمد بن محمد
المدائني الأشعري موفق الدين ابو المعالي
ابن ابي الحديد

(Statt القاسم heisst er in Pet. 327, f. 26^a حُمَيْد und bei
HKh. III 7018 الحُمَيْد.)

Sieben Qaḡiden des Elqāsīm ben hibet
allāh ben moḥammed elmadā'ni elas'arī
mowaffaq eddīn abu 'lma'ālī ibn abu 'lḡadīd
† 656/1258, enthaltend Beschreibung und Lob Mo-
ḥammeds u. Schilderung einiger seiner Begeben-
heiten. Die Titel der einzelnen Gedichte s. bei
Pm. 565, f. 65^b ff. — Dieselben beginnen:

1) f. 26^a (Ṭawīl) (68 Verse):

أَلَا أَنْ تَجِدَ الْحُجْدَ أَبَدًا مَلْحُوبٌ وَلَكِنَّهُ جَمَّ الْمِبَالِكِ مَرْهُوبٌ

2) f. 27^a (Ṭawīl) (51 Verse):

جَلَلْتَ فَلَمَّا دَقَّ فِي عَيْنِكَ الْوَرِي
نَهَضْتَ إِلَيَّ أَمَّ الْفَرِي إِيَّيْ ذَا الْقَرِي

3) f. 28^b (Kāmil) (21 Verse):

عَنْ رَهْقِهَا يَتَحَدَّثُ الْمُسَوَاكُ أَرْجَا فَيْهَلْ شَجَرُ الْأَرَاكُ

4) f. 29^a (Kāmil dec.) (40 Verse):

بَرْزَتْ نَكَمَ شَمْسُ الْكُنُشِ وَبَدَتْ نَكَمَ رُوحُ الْفُدُشِ

5) f. 30^a (Ṭawīl) (63 Verse):

لَمَنْ طَعَنَ بَيْنَ الْغَمِيمِ فَحَاجِرٍ بَرْزَنَ شَمُوسًا فِي دِيَاغِي الْزَوَاعِرِ

6) f. 31 (Kāmil) (79 Verse):

بَارِسْمَ لَا رِسْمَكَ رِيحَ زَعْرَجٍ وَسِرَّتَ بَلِيلٍ فِي عَرَاصِكِ جُرُوعٍ

7) f. 33^a:

انصبر آلَا عَنْ فِرَانِكَ يَجْمُلُ وَانصبر آلَا عَنْ مَلَامِكِ يَسْهَلُ
34 Verse, aber nicht zu Ende.

Schrift wie bei 1), nur nicht ganz so gross; wenig vocalisirt. — HKh. III 7018. 5544.

7758.

1) Pet. 327, f. 26^a—54.

Dieselben 7 Qaṣiden; die 7. ist hier vollständig, 63 Verse lang.

2) Pm. 680, f. 8^a unten am Rande.

Die 4. Qaṣide (auf الْقُدْسُ, 37 Verse).

3) Pet. 665, 6, f. 17^a.

Die 7. Qaṣide (auf نَسْهَلُ).

4) Pm. 565, f. 65^b—87^a.

Die sieben Qaṣiden desselben auf Moḥammed, nebst Commentar. Sie sind überschrieben:

- | | | | |
|--------------------|-----------------|--------------------|------------------|
| 1. 65 ^b | في ذكر فتح خيبر | 4. 75 ^a | في وقعة الجمل |
| 2. 71 ^a | في ذكر فتح مكة | 5. 76 ^b | في وصفه عم |
| 3. 74 ^a | في وصف النبي | 6. 80 ^a | في وصفه ومدحه عم |
| | | 7. 84 ^a | في اوصافه عم |

Anfang des Commentars zur 1. Qaṣide:

الناجذ انطربني امرتفع وقد يتسع فيه فيسقى نجدا
وان لم يكن مرتفعا الخ

7759. Spr. 1118.

1) f. 1—29.

109 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17 × 12; 12 × 9^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, auch sonst etwas unsauber und wurmstichig. Der Rand der Handschrift, besonders im Anfang, beschädigt und ausgebessert; Blatt 1 u. 2 schadhafte und ausgebessert. — Papier: stark, rötlich (die ersten 26 Blätter), dann gelblich, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

نبذة من ديوان الشيخ الامام العالم الفاضل
العابد الورع الزاهد العارف شيخ الاسلام ابي زكريا
جيبى بن يوسف بن جيبى المصرى رحه

فان الشيوخ الامام . . . ابو زكريا 1^b Anfang
جيبى بن يوسف بن جيبى [am Rande المصرى رحه]
يمدح رسول الله صم

Dann sofort (ohne Ueberschrift) das erste Gedicht (Monsariḥ):

عَنْ أَيْمَنِ السَّفْحِ بِالْجَمِيِّ عَرَبٌ بَيْنَ فُؤَادِي وَبَيْنِهِمْ نَسَبٌ
53 Verse lang.

Stück aus dem Diwān des Jahjā ben Jusuf ben jahjā ben manṣūr eṣṣarṣarī elbagdādī gemāl eddīn abū zakariyyā † 656/1258. Es sind Lobgedichte auf den Propheten.

Das 2. Gedicht (19 Verse, Ṭawīl) f. 3^b:

وَقَالَ اَيْضَا رَحَهُ
رَعَى الله بِالْجُرْعَةِ اِيْمَانَا الَّذِي بَدَتْ كَوْنِيَّتُ الْبِرْتِي ثُمَّ تَوَلَّيْتُ

Das 3. (mit derselben Ueberschrift, welche die übrigen Gedichte auch haben) f. 4^b (Ḥafff):
يَا نَبِيَّ الْهُدَى عَلَيْكَ السَّلَامُ لَمَّا عَاقَبَ الصَّبِيَاءَ الظَّلَامُ

Das 4. (f. 5^b) (Ṭawīl):

مِلْتُ الْحَيَا اِنْ جُرْتُ بِالْخَيْفِ حَيِّه
وَجُدْ بِتَهْمِهِ الْمَاءَ مَرِيحَ حَيِّه

u. s. w. Die Sammlung ist nicht alphabetisch. Der Schluss fehlt. Das Vorhandene bricht ab mit dem Verse f. 29^a (Ṭawīl):

مُقابله آباءه وأمهاته مبرأة من فاضحات المثالب
Nach f. 27 fehlt auch etwas.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. III 5514. IV 9472.

7760.

1) Spr. 1118, 2, f. 30—42.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel und Verfasser:

الروضة الناضرة في اخلاق المصطفى الباهرة صم
للشيخ الامام . . . ابي زكريا جيبى بن يوسف بن
جيبى المصرى الخنيلي

Darauf folgt ein Gedicht desselben zum Lobe Moḥammeds (Kāmil), von f. 30^b—42^b. Anf.:
سبحان ذي الجبروت والبرهان والعز والملكوت والسلطان

Der Schluss des Gedichtes, welches ohne Ueberschrift ist, fehlt; der zuletzt vorhandene Vers:

نظمت فنادته السلام عليك كن لي متفلا لأسير تحواراني

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 121, f. 65^b ff.

Eine andere Lobqaṣīde desselben auf Moḥammed. Anfang (Baṣṭ):

امط جلال السري يا حادي النعم
عنها فيذا مقبل الروح والنعم
79 Verse. Vers 2—4 und 6—67 beginnen alle mit هذا, die meisten davon mit هذا الذي

3) Spr. 121, f. 102^a.

Eine Trauerqaṣīde desselben auf Moḥammed, anfangend (Wāfir):

سري صوب الحيا انهامي فاحمي
مرايع بالحمي عزت علبا
4) We. 239, 2, f. 2—15^b.

Eine geschichtliche Qaṣīde desselben. (Sie wird bei der Geschichte besprochen werden.)

7761. Lbg. 526.

15 f. 240—248.

8^{vo}, 19 Z. (19 1/2 × 14; 14 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Rücken nicht frei von Warmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt, aber in der Unterschrift steht richtig:

اختار من قصايد سعد الدين ابن عربي
سعد الدين محمد بن الشيخ العارف صبي
الدين بن عربي

Auswahl aus den Qaṣīden des Moḥammed ben moḥammed ben 'alī sa'd eddīn ibn el'arabī mit dem Beinamen Elḡaubān † 656/1258 (659), Sohns des berühmten Ḥuṭt Ibn el'arabī. Es sind kürzere Liebesgedichte (nicht in alphabetischer Ordnung). — Anfang f. 240^b:

عفا الله عن عينيك كم سفتك دما
وكم فوقت نحو الجوانح اسهما
Schluss f. 248^b:

فهواك في طي الجوانح مودع وعليه من شفتي باب مقفل
Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich und gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift a. 1180/1737.

In Pet. 191, 1, f. 16^a eine Qaṣīde desselben, deren Anfang (Kāmil):

بابي الغصون المايسات عواظا
العاطفات على الخدود سواظا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

In Pet. 579, 2, f. 105^b eine Qaṣīde von ihm, mit dem Reim لم تسي.

Einiges Andere von ihm in We. 1706, 4, f. 26^a.

7762. WE. 43.

105 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 14 1/2 × 9—9 1/2 cm). — Zustand: fast lose Lagen und Blätter im Deckel. Voll Schmutzflecken; einige Wurmstiche, die zum Theil ausgebessert sind; die gegenüberstehenden Seiten haben sich öfters gegen einander etwas abgescheuert, worunter besonders im Anfang der Text einiger Blätter etwas leidet. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: orientalischer brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا ديوان صاحب بهاء الدين زهير
تغفده الله برحمته الخ

Anfang f. 1^b: قال الوزير صاحب الفاضل
الترئيس البليغ البارع العلامة بهاء الدين أبو الفضل
زهير بن صاحب محمد بن علي المهلب
الصانعي المصري الأزدي، أما بعد حمد الله وكفى
وسلام على عباده الذين اصطفى، فقد سنح لي أن
اذكر في هذه الأوراق ما وقع لي من التكلم أيام
انشباب والله تعالي المهون للأسبب والموفق للصواب
واليه المرجع والمآب.

Sammlung der Jugendgedichte des Zoheir ben moḥammed ben 'alī elmoḥallebi ecḡālīhī elmiḡrī behā eddīn abu 'lfaḡl, geb. 581/1186, † 656/1258, gewöhnlich citirt als Behā eddīn (oder Elbeḡa) zoheir, von ihm selbst veranstaltet. Dieselbe ist nicht alphabetisch. Sie beginnt f. 1^b unten (Sari):

وبحك يا قلب أنا ما قلت لك إياك أن تهلك فبين فلك

Die Gedichte tragen Ueberschriften, mit kurzen, zum Theil historischen auf den Inhalt bezüglichen Angaben. Dies ist besonders im Anfang der Fall, auch sind Jahreszahlen hinzugefügt, doch nicht immer richtig. F. 16^b, 2 steht, das Gedicht sei verfasst im J. 709; es muss heissen 609. F. 10^a steht ein Lobgedicht an den Emīr شجاع الدين جلدك vom J. 650, und am Rande zur grösseren Deutlichkeit die Jahreszahl noch einmal. Der Emīr war aber

schon im J. 628 hoch bejahrt gestorben: jene Zahl ist also falsch, und es ist zu lesen 605. Dann sind also von f. 10 bis 25 die Gedichte nach der Zeitfolge geordnet (605, 607, 609, 612, 620, 621, 622). — Nach f. 70 ist eine Lücke von 2 Blättern.

Das letzte kurze Gedicht des Diwāns f. 105^b (Kāmil decurt.):

الله اكبر يا محمد
نبت العذار عليك اسود
ذهبت محاسنك التي كانت يقام لها ويقعد
ولك العزا فيما مضى وني الهنا فيما تجدد

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gefällig, vocallos. — Abschrift (nach f. 105^b Mitte) im J. 999/1591. HKh. III 5328. 5445.

7763. We. 218.

114 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14½; 14 × 7½^{cm}). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, wodurch der Text besonders zu Anfang und auch gegen Ende gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان العلامة الاوحد ابي الفضل زهير بهاء الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خص بالفضائل
من شاء من العباد . . . وبعد فان اعلى الناس علما
واكثرهم فطنة وفهما، من اجتمعت فيه فنون الحكماء، الخ

Diwān desselben Zoheir behā eddīn, von einem Anderen alphabetisch geordnet. Derselbe beginnt (Ṭawīl):

جزى الله عني الحب خيرا لاني
به اوداد قدر في الانام وعليائي

und schliesst f. 105^a (Ramal decurt.):

يا لها ليلة وصل مثلها لا تنتهي

Darauf folgt ein abgekürzter Artikel über das Leben des Dichters aus Ibn Ḥallikān. Worauf f. 106^b—114 noch einige Gedichte Verschiedener folgen (von Zaidun; Abn al-Wardi; Abn al-Sayigh; Abn al-Mu'taz; und al-Sayigh Ahmad al-Anbati u. e. a.).

Es fehlen nach f. 20 u. 23 je 2 Bl.; nach f. 87, 89, 91. 93 je 1 Bl.

Schrift: ziemlich klein und fein, nicht überall deutlich, obgleich im Ganzen ziemlich gut, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift vom Jahre 1006/1596.

7764. We. 248, 2.

27 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19½ × 13; 13 × 8^{cm}). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt.

Ein Stück desselben Diwāns. Die alphabetische Ordnung weicht von derjenigen in We. 218 öfters ab. Titel, Verf., Anfang u. Schluss fehlen, in der Mitte Lücken. Das Vorhandene beginnt im Buchstaben ت (Reg. dec.):

مد فارقت احبابها لها جفوني ما ألتفت

Das erste grössere vollständige Gedicht, zum Lobe des amir نصر الدين نصر بن اللطفي beginnt f. 1^b (Kāmil): صفحا لصرف الدهر من هفواته
اذ كان هذا اليوم من حسناته

F. 5^b ein Lobgedicht auf السلطان الملك الناصر صلاح الدين يوسف ابن الملك العزيز محمد ابن الملك الظاهر غازي بن يوسف بن ايوب v. J. 648/1250, beginnend: لكم مني الود الذي ليس يبرح
ولي فيكم الشوق الشديد المبرح

Das erste Gedicht in ع beginnt f. 25^b:

رويدك قد افنيت يا بين اغمي
وحسبك قد احرقن يا شوق اضلعي

Das Vorhandene schliesst f. 27^b (Kāmil dec.):

باله لما جتته هل كان رد ام قبول

Im Anfang fehlen etwa 19 Bl. Nach f. 1 und 3 je 2 Bl.; nach f. 5 etwa 5, nach 6 3 Bl.; nach f. 11 sicher 2 Bl.; nach 26 ist grössere Lücke, etwa 20 Bl., nach f. 27 fehlt der Schluss, etwa 30 Bl.

Schrift: ziemlich klein, deutlich u. gewandt, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

7765.

Einzelne Qaṣ'iden desselben in:

- 1) Pm. 250, f. 29^a Rand (auf ومساعدى, Ṭawīl).
- 2) We. 164, f. 143^b (auf اضلعي, Ṭawīl).
- 3) Glas. 37, 2, f. 169 (auf ينفصل).
- 4) Pm. 680, f. 83^a Rand (auf سبيل, Kāmil).
- 5) Pm. 570, f. 64^a (auf القويم, Ramal).
- 6) Pm. 680, f. 81^b Rand (auf نعلتم, Ṭawīl).
- 7) Ebenda, f. 42^a Rand (auf حمامه, Ṭawīl).
- 8) Verschiedenes von ihm in We. 1547, 5, f. 90^b; 1472, f. 55^a. Spr. 1228, 5, f. 98—100.

7766.

1) Glas. 79, 1, f. 79. Zwei Qaçiden des القسّم بن علي بن هتيميل اليميني اخلاق الربيدي Elqāsīm ben 'alī ben hoteimīl eljement elmiḥlāfi ezzeidi starb im J. 666/1268.

2) Pet. 246, 1, f. 31^a.

Qaçide des أحمد بن هبة الله عمر بن أحمد بن هبة الله zum Lobe der 'Aṭīsa, Tochter des Abū bekr, in 54 Versen. Anfang (Kāmil): يا شان أم المؤمنين وشان هذا أخت لها وصل الثاني 'Omar ben aḥmed ben hibet allāh el-halebi ibn el'adīm starb im J. 660/1262.

3) Pm. 82, 2, S. 117—120.

Zwei längere çufische Gedichte des عبد السلام بن أحمد بن غانم المقدسي deren erstes beginnt S. 117 (Bast): بالدوق والشوق نالوا عزة الشرف — والصلف das zweite S. 119 (Kāmil):

ذهب الرجال وحال حول حمامهم . . . والانذار 'Abd essalām ben aḥmed ben gānim el-moqaddesi starb um 660/1262.

Zwei andere Qaçiden desselben in We. 1472, f. 56^a. Pm. 654, 1, f. 50^a.

7767. We. 1831.

5) f. 39^b—54.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14; 16 × 9—10¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach f. 54^b unten:

القصاصد الوترية في مدح خير البرية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام . . . محمد بن أبي بكر بن رشيد انواع محمد الدين ربه، الحمد لله الذي فضل [بعض] النبيين على بعض ورفع بعضهم فوق بعض . . . وبعده فاني لما رايت المادحين لرسول الله صعم قد اكثروا مدحه نظما ونثرا الخ

29 Lobgedichte auf Mohammed, von Mohammed ben abu bekr ben roseid el-wa'if elbagdadi magd eddin abu 'abd

allāh + 662/1264. In Spr. 175, f. 310^a ist sein Name: Abū bekr moḥammed ben 'abd allāh ben roseid. Dieselben sind so eingerichtet, dass der Reihe nach auf jeden Buchstaben ein Gedicht (in Tawīl) von 20 Versen, die alle mit dem betreffenden Buchstaben anfangen und schliessen, kommt. An der Spitze jeder dieser 29 Versgruppen steht dann aber noch ein Vers, dessen Reimbuchstabe derjenige der ganzen Gruppe ist, dessen Anfangsbuchstabe aber ein anderer ist; der erste Halbvers desselben ist jedes Mal ein Segenswunsch, und fängt mit صلاتك an. Auf diese Weise hat jede Gruppe 21 Verse (und diese Zahl giebt der Verfasser selbst an: s. Mf. 549, f. 1^a, 7 v. u.).

Demnach beginnt das erste Gedicht so: صلاتك رب والسلام على النبي صلاة بطون الارض ولجوت عملاً أصلي صلاة عملاً الارض وانسما على من له أعلى العلاء متبواً

Entstanden sind die Gedichte in den Jahren 661/1263—661/1262. Sie haben ihren Namen الوترية „vereinzelte“ daher, weil alle Verse einer Gruppe einen und denselben Buchstaben zu Anfang und am Ende haben, und je nachdem die 29 Gruppen als ein Ganzes oder als so viel Gedichte angesehen werden, ist ihr Titel القصاصد الوترية oder القصيدة الوترية.

Aehnliche Lobgedichte auf Mohammed zu 10 Versen sind in WE. 181, zu 20 Versen in Spr. 1138 enthalten, sind auch sonst nicht selten.

Schluss (f. 54^b):

يميناً بربي أن قلبي بحبه وذاك رجائي في الممات وفي الحيا

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, nicht ungeübt, aber unschön, obwol deutlich. Vokkalos. — Abschrift im J. 1128/1718 von حسن القصيري. — HKh. VI 14173.

7768.

Dieselben Qaçiden in:

1) We. 1961, 13, f. 134—154.

8^{vo}, 15 Z. (16 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser steht f. 134^a ganz oben am Rande:

كتاب الوترية في مدح خير البرية للوطري

was nicht ganz richtig. — Im Anfang fehlt 1 Blatt.

Schluss so wie bei We. 1831, 5 angegeben ist.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1090/1737.

2) Lbg. 873, 7, f. 51—75.

Format (11 Z.) etc. und Schrift (etwas weniger gross, die Ueberschriften des Alphabets roth) wie bei 6. Bl. 75 im Text beschädigt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Gedicht beginnt hier im Buchstaben ل , mit Vers 9:

اخلاء من بحصى مدائح احمد

und schliesst im Reimbuchstaben ل mit Vers 8. Es ist hier mit kurzen Persischen Glossen versehen. Nach f. 70 und 74 fehlt je 1 Bl., nach 75 2 Bl. (das Ende).

3) Mf. 549.

2 Bl. Folio, 20 Z. ($31\frac{1}{2} \times 21$; $21\frac{1}{2} \times 14\text{cm}$). — Zustand: zwei lose, nicht gut erhaltene, beschmutzte Blätter. Der Text roth eingefasst. — Papier: dick, weisslich, nicht glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (von الحمد لله an) wie bei We. 1831, 5. Es ist hier nur das 1. u. 2. Gedicht und vom 3. 4 Verse vorhanden.

Schrift: blass, magrebitisch, nicht recht deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1700.

4) Spr. 121, f. 11^b.

Die 3. Qaṣīde (auf رُبَّتِ), 22 Verse.

Ein Gedicht des Verfassers über Wallfahrt ist in No. 4043 besprochen.

7769. We. 204.

57 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20×14 ; $14\frac{1}{2} \times 9\text{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch Anfangs etwas unsauber; gegen Ende, bes. von f. 50 an, ist der Rand oben schadhaf und ausgebessert; f. 53 u. 54 sind ziemlich stark beschädigt, so dass auch der Text gelitten hat. Fast ganz lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel.

Dieselben Qaṣīden mit Taḥmīs. Titelf. 1^a: خميس القصائد التورات. Er ist vielmehr:

محمد بن عبد العزيز

Verfasser fehlt; es ist: محمد بن عبد العزيز

الوراق اللخمي القرطبي الاسكندراني

Anfang ganz so wie bei We. 1831, 5. Alsdann f. 2^b:

بدأت بذكر الله مدحا مقدما واثني بحمد الله شكرا عظيما
واختتم قولي بالصلاة واتما
اصلي صلاة تملأ الارض والسما على من له اعلا العلى متبوا

Der Verfasser des Taḥmīs, Moḥammed ben 'abd el'aziz elwarrāq elqorṭobi, lebt um 670/1271. S. bei Pet. 646, 1; eben da auch der Schluss dieser Gedichte.

HKH. VI 14173.

F. 54^b—57^a folgt dann noch eine von derselben Hand geschriebene, aber zu den vorhergehenden nicht gehörende Qaṣīde, auf رُبَّتِ reimend, religiösen Inhaltes (im Charakter der مواعظ). Sie ist in Taḥmīs-Form und in sofern alphabetisch, als jeder der 29 Grundverse mit dem Namen eines Buchstabens beginnt und das auf denselben folgende Wort gleichfalls mit demselben Buchstaben anfängt. Das Metrum ist Kāmil. Das erste Taḥmīs:

أَلِفْ أَلِفَتْ لِحَاظِي التَّوْحِيدِ
ذَكَرَ إِلَهَ الْوَاحِدِ الْمَعْبُودِ
يَا مَنْ أَلَى كَسْبِ الذُّنُوبِ مَعِيذُ

أَلِفْ أَمَّا لَكَ عَنْ غَوَاكِ تَحِيدُ الْعَرَبِ يَنْقُصُ وَالذُّنُوبِ تَزِيدُ

Am Ende sind noch 2 metrisch nicht ganz richtige Taḥmīs hinzugefügt; aus dem Grundverse des letzten:

أَنْ رَدَّتْ تَعْلَمُ مِنْ فِي وَرْدِ مَقَالِهِ فَنَا حَسْبِي وَوَأَنْدِي مَحْمُودُ
ergibt sich, dass der Verfasser dieser Qaṣīde

حسين بن محمود

heisst. Ein ähnliches Gedicht in Spr. 1967, 9.

Nach f. 53 fehlen 2 Bl.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocalisiert; die Grundverse roth. — Abschrift im J. 1089/1678 von محمد بن سعد الدين.

F. 57^{a u. b} steht nachträglich ein in moderner Form abgefasstes Gedicht auf Moḥammed; es beginnt (Moḍā'ir):

يا من اتى بالرسالة يا من عليه جلالة
und schliesst:

مع الصحاب الكرام وغم يا رب آله

7770.

Dasselbe Takmīs in:

1) We. 205.

50 Bl. 8^{vo}, 15–25 Z. (20³/₄ × 15; 17–18 × 11^{cm}). — Zustand: schlecht; sehr schmutzig und fleckig; von f. 47–50 die obere Ecke abgerissen und bei f. 50 auch die untere Ecke. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel f. 1^a ganz oben:

كتاب الوترية في مدح خير البرية

Das Vorwort fehlt. — Schluss fehlt, vom Buchstaben *an*, etwa 6 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, nicht ungewandt, etwas flüchtig, deutlich, fast unvocalisirt. — Abschrift etwa um 1750.

2) Pet. 646, 1, f. 1–60^a.

111 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14; 14 × 10¹/₂ cm). — Zustand: unsauber, fleckig, mehrfach ausgebessert am Rande. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1^b in dem Frontispice (so wie bei dem Grandgedichte):

كتاب الوترية في مدح خير البرية

Anfang f. 1^b: قال العبد الفقير الي رحمة ربه
 اخلاق... محمد بن عبد العزيز الوراق
 ... الحمد لله الذي خلت بالفصاحة اولي الالباب
 والفكر، وحيا بالبلاغة ذوي العقول والافهام والنظر
 ... وبعد فاني رايت رسول الله صتم في النوم وهو
 يطفو بالكعبة فظفت وراءه الخ

In der Einleitung erzählt der Verfasser, dass er in Anlass eines Traumes, nach d. J. 661/1268, die oben besprochene Qaṣīde des Šaiḥ Maḡd eddīn ibn rošeid auf Geheiss des Propheten in ein Fünfvers-Gedicht gebracht habe. Ein anderes Werk dieses Verfassers ist betitelt: بستان العارفين في معرفة الدنيا والدين (nicht bei HKh.). — Schluss f. 60^a:

عبيدكم الوراق قد هان صعبه

وجايزتي يوم القيامة فربه

نعم ان بالاسلام انعم ربه

يمينا برتي ان قلبي بحبه وذاك رجائي في المات وفي المَحْيَا

Schrift: gut, gleichmässig, ziemlich klein, stark vocalisirt; im Anfang jedes Reimbuchstabens ein Frontispice. Die einzelnen Seiten in goldene und blaue Linien eingefasst. — Abschrift etwa um 1750.

HKh. IV 9519 (nicht ganz richtig).

3) Spr. 1140.

63 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (16 × 11³/₄; 13 × 10^{cm}). — Zustand: voll Flecken, besonders oben am Rande; sehr abgegriffen; der Anfang schadhaf und das Ende (die letzte Seite) fast ganz verwischt. — Papier: stark, gelb, nicht glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel: das schadhafte Blatt 1 ist überklebt und dann von späterer Hand mit fast ganz verblasster Dinte der Titel (nicht ganz richtig) so angegeben:

كتاب الوترية في مدح خير البرية... تأليف محمد بن عبد الله الوراق

Anfang u. Schluss wie bei Pet. 646, 1.

Schrift: ziemlich gross und nicht gerade undeutlich, aber an sehr vielen Stellen blass und so gut wie ganz verwischt; wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Die Jahreszahl der Abschrift ist verwischt; sie ist etwa 800/1397.

Nach f. 59 fehlen 3 Blätter.

4) Spr. 1118, 3, f. 43–109.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 12 × 10¹/₂ cm). — Zustand: fleckig und unsauber, auch stellenweise schadhaf und stark abgegriffen, bieweilen ausgebessert. — Papier: dick, gelb, glatt.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlen.

F. 43^a beginnt im Reimbuchstaben ج:

لقد جعل الله النعيم قراءه
 واكرم مثنواه واعلا سراءه
 الي منتهى حتى ابان قراءه
 حقيق بان الرسل صلت وراءه واتم فيهم والخليل ونوح

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt, oft mit Unterscheidungszeichen der Buchstaben. Die Grundverse sind roth, ebenso die Ueberschriften für die Reimbuchstaben. F. 61–68 u. 109 sind von späterer Hand ergänzt, etwas kleiner, gedrängter und weniger gefällig. Hier sind die Grundverse (ausser auf f. 61^a) nicht roth. — Abschrift um 1600. — Am Anfang fehlen 18, am Schluss 6 Bl.

5) Pm. 42, 1, f. 1–86^a.

156 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 16; 16 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذه تخاميس الوترية للشيخ العارف بالله

Der Verfasser des Takmīs ist nicht angegeben.

Anfang und Schluss wie bei We. 204.

Zu bemerken ist, dass hier jeder Buchstabe einen Einleitungsvers hat; die erste Hälfte desselben ist bei allen die gleiche, die zweite ist

aber verschieden und hat den dahin gehörigen Reimbuchstaben; so der Buchstabe ا:

صلوتي وتسليمي واركي تحيتي
على من له وجه من الشمس أضوا

Buchst. غ (2. Vershälfte): على من به يوم القيمة نبليغ
Buchst. ي (desgl.): على من به الأرواح في حبة تحيا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften der einzelnen Buchstaben und der Einleitungsvers roth. Neben den Ueberschriften steht am Rande in rother Schrift: صلوا عليه يا رب صلى وسلم. عليه صل الله وسلم عليه محمد أمين بن يوسف افندي الموصلي Du'iq. (1821)

7771. Pm. 387.

1) f. 1—107^a.

206 Bl. 4^{to}, 16 Z. (24 × 16; 17 × 11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Ein anderes Takmīs zu derselben Qaṭiḍe. Titel u. Verf. f. 1^a in einem verzerrten Kreise stehend: هذه قصيدة التوسلية في مدح خير انبياء
ناظمها ابو بكر البغدادي

نظمها لكل من الحروف الهجائية احدي وعشرين بيتا
ثم خمسها الامام الشيخ صدقة الله القاهري ونيل
عليها ثمانية ابيات مع تخميسها فصارت ابيات كل
حرف تسعة وعشرين بيتا الا حرف الميم فكملة
ثلثين بيتا اشارة لكمال اسم محمد صم

Der Verf. des Takmīs ist Qadaqat allāh ben soleimān elqāhiri elkerkeri † 1115/1708. Es beginnt f. 1^b zu dem ersten Verse im Buchstaben ا (اصلي صلاة):

اقدّم بسم الله جلّ وقد سما أحمد بن محمد بالدوام موسما

Zu den 21 Versen des Originals hat er noch bei jedem Buchstaben 8 Verse nebst deren Takmīs zugeordnet; bei dem Buchstaben م hat er sogar 9 Verse hinzugefügt, zu Ehren des mit dem م anfangenden Namens des Propheten, um die Zahl der Verse auf volle 30 zu bringen.

Das Takmīs zu dem letzten Verse des Originals ولكنني أرجو ليلطف ربه: f. 106^a beginnt (يمينا برتي). Das zu dem letzten (vom Verfasser hinzugefügt) Verse: يواقيتها ابهت محبتا رسولها
وآله وحقه والذي مدحه احيا

Dazu steht als Variante unter dem 2. Halbverse, der allerdings metrische Freiheiten hat:

وآل له قحّب ومن مدحه احيا

Schrift: gross, gefällig, vocalisirt. Der Text in Doppellinien eingefasst, ebenso die einzelnen Verse des Originals und auch die 3 Halbverse der Takmīs-Verse. F. 1^b u. 2^a ist der innerhalb der Einfassungslinien und neben dem Text befindliche Raum reich verziert. — Gedruckt im J. 1875/1888.

Ein anderes Takmīs von علي بن سليم بن ربيعة الأذرعي ضياء الدين † 781/1381 und ein Commentar zu dem Grundgedicht von عبد الغنى بن عبد الجليل um 890/1485.

7772.

Mq. 65, 1, f. 86^a. Qaṭiḍe des عبد الرحمن ابن اسمعيل الدمشقي شهاب الدين أبو شامة vom J. 640/1242, worin er über Verstimmung klagt und seinen Lehrer 'Alam eddin essāḥawī † 648/1245 um Rath bittet, nebst dessen Antwort in Gedichtform. Anfang (Tawil):

ايا عالما في النفس ليس له مثل — فضل
S. No. 103. — Šihāb eddin 'abd erraḥmān abū šāma starb im J. 665/1266 (No. 606).

7773. We. 195.

76 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 15; 13 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: zum Theil etwas unsauber; Bl. 51—59 lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a (von anderer Hand):

هذا ديوان الشيخ الكامل والامام الفاضل فريد دهره
ووحيد عصره قنط وقته والوان الشيخ أبي
الحسن الشاذلي

Der Dichter heisst ausführlicher:

على بن عبد الله النميري الششتري الشاذلي
انصوف نور الدين ابو الحسن

Anfang: قصدي انظر آلتى، وانفي ذا الوهم عنى، واجتمع بي علي من يغوص في المعاني يشهد السر فيه

Sammlung çufischer Gedichte des Abū 'l-ḥasan 'alī ben 'abd allāh ennemeiri elḥudatari eççufi esšādīlī nūr eddin † 668/1269, nicht alphabetisch, fast alle in neueren Metren.

Schluss f. 76^b (Tawil):

فانت انا بل انت انت هو الذي يقول انا والوهم ما جرت للغير
ومن لا يري غيرا فكيف افتخاره
فقد حق التسليم في النظم والنثر
وهذا اخر ما انتهينا اليه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, deutlich, gleichmässig, in rothen Linien eingefasst, vocalisirt. Mit Frontispice. — Abschrift etwa um 1750.

7774.

Derselbe Diwān in:

1) Spr. 1134, 1, f. 1—69^a.

74 Bl. 8^{vo}, 17—19 Z. (15 1/2 × 10 1/2; 12 × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders f. 11. 28. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; einige Blätter im Anfang dünner. — Einband: Pappband mit Kattanrücken. — Titel f. 1^a:

ديوان سيدي أبي الحسن الششتري رحمه

Anfang und Schluss wie bei We. 195.

Nach Bl. 10 fehlt etwas.

Schrift: klein, etwas gedrängt, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1012/1003.

2) Spr. 1126, 3, f. 49—113.

8^{vo}, 15 Z. (19 1/2 × 13 1/2; 12 1/2 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, mindestens 10 Bl. Das erste hier vorliegende Gedicht beginnt f. 49^a:

لو كنت ذا اتصاني ابصرت للعلا نورا بلامثالي وانت تمثلا

= Spr. 1134, f. 8^b. Die Gedichte tragen nur die Ueberschrift: وقال ايضا, welche gegen das Ende hin aber auch fast ganz fehlt. Schluss wie bei We. 195.

Schrift: ziemlich gross, undeutlich, unangenehm, vielfach in einander gezogen, flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 978/1066. — Es fehlen 3 Bl. nach f. 68; 2 nach f. 73; 2 nach f. 79.

7775. We. 209.

2) f. 18^b—100.

Format etc. und Schrift (10 Zeilen, nicht vocalisirt) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 18^b:

اشغال سيدي الشيخ أبي الحسن محمد الششتري

(Für علي ist محمد zu setzen).

Anfang f. 21^b:

نستفتح بذكر رب العالمين ونصلى على امام المسلمين
دور
ونرضي عن الصاكبة اجمعين بسم الله بسم الكريم نستفتح

Die Liedersammlung desselben Esâustart, in lauter modernen Weisen (Melodien), zerfällt in 18 نوبة. Vergl. No. 5526.

Die 1. ist genannt

f. 21^b شغل حجاز

2. عشاق 29^a

3. سيكه 35^a

4. حسيني دوكه 41^a

5. حجاز 46^b

6. رمد 52^b

7. حسيني 58^a

8. چهارگاه 63^a

9. شادوك 67^a

10. حجاز 72^a

Die 11. ohne Ueber- 74^b

12. schrift 78^b

13. ist genannt

عراق 82^a

14. سيكه 84^b

15. ohne Ueber-

schrift 88^b

16. ist genannt

حسيني 91^b

17. ohne Ueber- 93^b

18. schrift 96^a

Schluss f. 99^b:

يطلب من المولي النجاح ويرتجي حسن الختام
جاءه من حاز افلاح انهاشمي بدر التمام

Der Inhalt ist durchaus religiöser Art, und beschäftigt sich theils mit Gott, theils mit dem Propheten.

F. 18^a unten bis 21^b oben Inhaltsverzeichnis, nach den einzelnen Gedichtanfängen.

7776. We. 210.

44 Bl. 8^{vo}, c. 14 Z. (15 × 10 1/2; 11 × 6 1/2—8 cm). — Zustand: unsauber; nicht fest im Deckel, einige Blätter ganz lose. — Papier: dick, gelblich, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück derselben Sammlung. Titel f. 1^a:

هذا ديوان ششتري

Anfang f. 1^b: (Ueberschrift):

بسم الاله بديت شرحي بالنظام
على الهاشمي المختار مصباح النظام

دور
بسم الاله بديت اول بدوتي عسي بفضل الله ابلاغ نيتي

Dies Stück beginnt mit der 9. نوبة (s. We. 209, 2, f. 67^a).

Schrift: klein, ziemlich deutlich und gut, vocallos. — Abschrift im Jahre 1189/1771.

Von anderer Hand f. 39^b u. 40^a ein 17versiges incorrectes Gedicht, das anfängt (Kāmil):

(يا) شيخنا ذا الجنبلى العارف ابدا انبه كل قلب يالف

F. 41. 42 ein Gebet in Prosa, von grosser, deutlicher Hand. — F. 43. 44 kleine Stücke, meistens Gedichte in fortlaufender Weise geschrieben, von flüchtiger Hand. — Diese 4 Blätter liegen lose im Deckel.

7777. We. 222.

4) f. 100—119^a.

Format etc. und Schrift (15 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 100^a:

فصل في شيء من كلام الششتري مختصر

Auswahl aus den Gedichten desselben Essüstari, in neueren Metren; anfangend:

يكسي في الحشا حله

يشفع في بياني

صاحب اللو والتج الله الله راكب انوار

Zum Theil fehlen die Aufschriften der einzelnen Gedichte.

7778. We. 1706.

10) f. 37^a—39^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titel f. 37^a:

رد المفترى عن الطعن في الششتري

Verfasser: عبد الغنى النابلسي

Anfang f. 37^a: الحمد لله والملاة والسلام على رسول الله وبعد فقد طلب مني بعض الاخوان كتابة شيء من فيض الملك الممان الخ

Commentar des 'Abd elgani ennābulusi † 1148/1790 zu einer Qaṣīde desselben Essüstari. (Sie steht auch in We. 195, f. 61^a ff.) — Die eigentliche Vorrede beginnt: رضاءة اعلم يا اخي في رضاءة تحدي الاسلام والتربية في حجر الانعان الدين الحمدي

Die Qaṣīde beginnt (Tawīl):

تأذبت بباب الندير واخلع به النعلا

وسلم على الرهبان واحطط بهم رحلا

يعني اذا دخلت يا ايها السالك في طريق الله تعالي على المشرب العيسوي الحمدي فاكثر الادب مع الحق تعالي في باب دير الازل الخ

Der letzte (29.) Vers:

عليه صلاة الله ما لاح بارق وما دام ذكر الله بين الوري يتلا

Schluss f. 39^b: نطال هذا الامر واستعذب الناظرون هذا الحزم ولكن في هذا القدر كفاية لاولي التوفيق والهداية وصلى الله الخ

Schrift: klein, eng, deutlich, gewandt, fast vocallos. — Abschrift um 1700.

7779.

Mf. 1178, f. 45^b. Eine Qaṣīde auf den Nil, von **شهاب الدين البراعي** (Wāfir). Erster Vers hier: ولما غاص بحر النبيل فاضت دموع من محاجرهم سخام
Šihāb eddīn elberā'ī lebt um 674/1275.

7780. Pet. 647.

1) f. 1—72.

150 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20³/₅ × 14¹/₂; 18¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: gut, mit Ausnahme der 2 ersten Blätter, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Corduanbd. — Titel u. Verf. fehlt; er ist:

ديوان شعر التلعفري

Auf f. 1^b nach dem Bismillāh steht: قال الامام الفاضل الكامل البارع شهاب الدين احمد التلعفري رحه

Der Dichter heisst:

أحمد بن يوسف بن منصور بن بركة بن سالم الشيباني التلعفري شهاب الدين

So in Spr. 252, f. 11^b. Andere aber (We. 348) nennen ihn: محمد بن يوسف بن مسعود

und Cod. Par. A. F. 732:

شهاب الدين محمد بن يوسف المعروف بالتل يعفري

Anfang: Ohne besonderes Vorwort beginnt die Handschrift sogleich mit einem Gedicht, das so anfängt (Ḥaṭīf):

لم ازل مكثرًا عليه السؤال وجوابا ما عنده لي سوي لا

Diwan des Ahmed ben jusuuf ben manṣūr esšeibānī ettala'fari šihāb eddīn abū 'l'abbās, geb. 598/1197, † 675/1277, in nicht alphabetischer Folge. (Vielleicht heisst er Moḥammed ben jusuuf.)

Am Ende der Sammlung stehen von f. 70^a an Distichen, deren letztes auf f. 71^b ist:

يا ليليلة وصل طاب فيها السهر اذ بات نديبي في دجها القمر
يغتفر قدر ثغره منتظم للصبت ودر لفظه منتشر

Ganz zuletzt steht noch eine موشحة (auf
 اس reimend), deren erster Vers:

مسفر جاء بكاس مزجت في هنا السكر

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1004/1396.

Das erste Blatt ist von anderer Hand ergänzt; deshalb fehlt hier vielleicht ein Vorwort. — Besonders im Anfang, aber auch später hie und da, stehen sehr klein geschriebene Persische kurze Glossen am Rande und auch über dem Text. — HKh. III 5335.

Die oben angeführte Qaṣīde (لم ازل الخ) steht auch Pm. 625, f. 53^a. Eine andere von ihm ebenda f. 99^b.

7781.

1) Pm. 421, f. 19^b.

Qaṣīde des الشيخ اسمعيل بن محمد بن
 اسمعيل الحضرمي, das Gebet für den Propheten empfehlend, in 34 Versen. Anf. (Wāfir):
 اذا ما شئت في الدارين تسعد فكثر بالصلاة على محمد
 (s. No. 3928). Ismā'il ben mohammed ben
 ismā'il eljemeni elḥaḍramī starb im J. 676/1277.

2) Spr. 1228, 9, f. 240^b.

Trauer-Qaṣīde des شرف الدين الحصين
 auf den Grammatiker Ibn mālik † 672/1273.
 Anfang (Ḥāfif):

يا شتات الاسماء والافعال بعد موت ابن مالك المفضل
 Šeref eddīn elḥaṣīn starb um 680/1281.

3) We. 407, f. 173^b—175^b.

Kleine Gedichtstücke — Sentenzen —, darunter ein etwas längeres Stück von ابولحسن للرجاء
 † 816/1413 und eine Qaṣīde von أحمد بن محمد بن
 إبراهيم البرمكي الاربلي ابو العباس ابن خلكان
 anfangend (Kāmil):

يا من كلفت به فعدب مهجتي رفقا على كلف الفؤاد معذب
 17 Verse. — Ahmed ben mohammed ben
 ibrahīm elirbilī šems eddīn abu 'l'abbās
 ibn ḥallikān, geb. 608/1211, starb im J. 681/1282.

4) We. 1621, f. 26^a.

Eine Qaṣīde desselben, mit dem Anfang:
 اوى ليل على الحب اطاله سابق الطعن يوم زم جباله

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

7782.

1) Spr. 127^a, f. 202^b.

Lobqāṣīde des عبد الرحيم بن ابراهيم بن
 هبة الله الحموي الجهنى نجم الدين ابن البارزي
 auf Moḥammed, 41 Verse lang. Anfang (Ṭawīl):

اذا شئت من تلقاء ارضكم برقا
 فلا اضلعي تهدي ولا ادعني ترقا
 'Abd erraḥīm ben ibrahīm ibn elbarizi,
 geb. 608/1211, starb im J. 688/1284.

2) We. 1739, 6, f. 54^b.

Qaṣīde des صالح بن يزيد بن صالح بن
 صالح النفري. Anfang (Baṣṭ):
 يا طلعة البدر الا انه فمر اما هواك فلا يبقى ولا يدرك
 27 Verse. — Čālih ben jezīd ben čālih
 ben mūsā ennefezi starb im J. 684/1285 (No. 4149).

3) Pet. 186, 2, f. 215^b. 216^a.

Qaṣīde des محمد بن عبد المنعم بن محمد
 ابن شهاب الدين الجببي الانصاري اليمني المصري
 in 32 Versen, deren Anfang (Baṣṭ):

يا مطلبيا ليس لي في غيرة ارب
 اليك آل التقضى وانتهى الطلب

Mohammed ben 'abd elmun'im ben
 mohammed elančārī eljemenī elmičrī
 ibn elḥijamī starb im J. 685/1286.

Die Verse laufen in 3 (2) Columnen schräg über die
 Seite, in ziemlich feiner Schrift, vom J. 1107/1695.

Dieselbe Qaṣīde in We. 1547, 5, f. 91.
 Pet. 665, 6, f. 13^a. Pm. 173, f. 19^a. Bei Elku-
 tubr II, 287 steht dasselbe Gedicht, bis auf Vers 2.

Eine andere Qaṣīde desselben in Pet. 579,
 2, f. 103^b. Anfang (Baṣṭ):

قد اسع القلب داعي الحب — سيعا

7783.

1) Spr. 1228, 2, f. 11^b—24.

Einige Gedichte aus dem Diwān des
 محمد بن سليمان بن علي التلمساني شمس
 الدين ابن عفيف الدين الشاب الظريف

Die 1. Qaṣīde beginnt (Ḥaṭf):

وعدت بـستراقة للقاء وبعداء زوره في خفاء

Mohammed ben soleimān ben 'alī ettilimsānī ibn el'afīf eddābb el'arīf, geb. 661/1263, starb im J. 688/1289.

HKh. III 5196. 5477.

2) We. 175.

59 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: unsauber und fleckig; lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان العرب اتحقق التكميل عفيف الدين
سليمان بن علي التلمساني

Alphabetisch geordneter Diwān des Soleimān ben 'alī ettilimsānī el'afīf (oder 'afīf eddīn), geb. 601/1204, † 690/1291. Nach dem Bismillāh f. 1^b steht, ohne weitere Vorrede, ganz kurz: وقد التمشيخ . . . التلمساني, dann beginnt die Sammlung (c. 2300 Verse) so (Ḥaṭf):
منعتني الصدقت والاسم . . . أن تربي دون يرقع أسماء

Schluss f. 59^a:

والملك لنا وما علينا حرج وانعيش صفا لما الذي تنتظر

Da der Diwān mit dem Reimbuchstaben, aufhört, wird das Vorliegende nur die erste Hälfte desselben enthalten.

Schrift: ziemlich klein, fein, vornüber liegend, gleichmässig, deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift von محمد بن أحمد اللطاف um etwa 1750.

HKh. III 5569.

3) Pm. 625, f. 111^b enthält eine Qaṣīde desselben, mit dem Anfang (Ḥaṭf):

لك نزع حبي وقلبي بينت فيهما عهدك القديم خيبت

Dazu ein Takḥmīs des علي افندي العمري um 1188/1774.

Dieselbe Qaṣīde mit Takḥmīs des محمد بن معصوم um 1090/1679 f. 112^a.

4) Ueber verschiedene Stellen in Gedichten desselben 'Alīf eddīn handelt in mehreren Schriften حاتم بن أحمد بن موسى اليميني اهدل Schriften † 1013/1604 und über Verse seines Gedichtes
إذا كنت بعد الصبحو الخ
handelt سالم بن أحمد بن شيبان † 1046/1636.

7784.

1) Spr. 490, 20, f. 129^b.

Eine Qaṣīde des أحمد بن موسى بن علي
ابو العباس اليميني ابن عجيل

anfangend (Motaqarib):

إذا رمت تبقى زوال اليموم وامنك من كل غدر ومكر
13 Verse. — Aḥmed ben mūsā ben 'alī eljemenī abū 'l'abbās ibn 'ogeil starb im Jahre 690/1291.

2) Pm. 585, f. 2^b.

Qaṣīde des العزيز بن أحمد الديريني
von der jeder Vers mit و anfängt und schliesst.
Anfang (Ṭawīl):
دجا ليلة الاسرا اضاءت بنوره
وفي نوره من طلعة الجهل نهدي

'Abd el'aziz ben aḥmed eddīrīnī starb im J. 694/1295 (No. 2234).

7785. We. 148.

73 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 13; 13^{1/2} × 6^{1/2}—10^{cm}). — Zustand: schlecht. Lose Blätter und Lagen, an der Seite stark wasserfleckig, so dass häufig der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb (einige Blätter rötlich), stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser mit einigen Verzierungen f. 1^a:

لمع السراج اختارة من شعر الاديب انفضل سراج
الدين عمر بن محمد بن الحسن الوراق المصري

Darunter steht von späterer Hand:

ديوان سراج الدين انورق المصري

Anfang f. 1^b:
اما بعد حمد الله على نعمه
امننتناه ومننه التي توجب لنا المزيد من فضله يوم
ملنتناه . . . فاذنى لنا وقفت على ديوان انفضل الامام
انيلخ سراج الدين عمر بن محمد بن الحسن الوراق
المصري . . . وهو بخط يده من اوله الي آخره
في سبعة مجلدات الخ

Nach Elkutubī (ed. Bullāq II p. 130) war 'Omar ben mohammed ben elḥasan el-warraq elmiṣrī sirāḡ eddīn, geb. 615/1218, † 695/1296, ein überaus fruchtbarer Dichter, der aus wenigstens 30 Bänden seiner Gedichte selbst eine Auswahl traf, die 7 starke Bände ausfüllte.

2) Lbg. 825, 3, f. 18—31.

Folio, 11 Z. (35×26 ; $17\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, am Rande u. auch im Text. — Papier etc. u. Schrift wie bei 2. — Titel u. Verfasser f. 18^a:

«الكواكب الدرية في مدح خير البرية لشرف الدين
أبي عبد الله محمد بن سعيد الدلاصني ثم البوصيري

Vorausgeschickt ist hier der Bericht des Dichters über die Veranlassung der Abfassung und die an das Gedicht geknüpften Segnungen. Dasselbe beginnt f. 20^a Mitte und enthält hier 161 Verse; der letzte ما رتخت النج.

Abschrift im J. 847 Dūlbigge (1444).

Auf jeder Seite sind 3 Verse in der grossen Schrift, nämlich Zeile 1. 6. 11; zwischen Zeile 1—6 und 6—11 stehen je 4 Zeilen; diese enthalten immer 2, in Halbversen geschriebene, Verse in kleinerer Schrift. Der Text ist in Goldlinien eingefasst, ausserdem noch von einer etwa $1\frac{2}{3}$ cm breiten Borte, welche auf jeder Seite verschiedenfarbig, aber höchst kunst- und geschmackvoll ausgeführt ist.

3) Pet. 94, 1, f. 3—6^b.

106 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14$; $16-16\frac{1}{2} \times 11$ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Corduanrücken. — Ueberschrift: هذه الكواكب الدرية في مدح خير البرية، هي البردة لبوصيري رتخت،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Die Ueberschrift roth und grün. — Abschrift v. J. 1067/1647 (nach der Angabe auf f. 67).

F. 1. 2 in die Queere beschrieben, zum Theil auch in verschiedener Richtung: Unbedeutende kleine Stücke in Prosa, z. B. etwas über Elhidr; ein Gebet, bei Einlegung eines Todten zu sprechen.

4) Spr. 1142, 3, f. 38—41.

5) We. 1677, 3, f. 63^b—69^a.

Format (15 Zeilen) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: الكواكب الدرية النج.

Im Ganzen 173 Verse. Schlussvers (nach ثم الرضى عن ابي بكر وعن عمر : (ما رتخت النج وعن علي وعن عثمان ذي الكرم

Es folgen dann noch, in sehr kleiner Schrift, verschiedene Sätze, hauptsächlich Distichen.

6) We. 1800, 1, f. 1^b—5.

Im Ganzen 160 Verse.

7) We. 1747, 9, f. 125^b—140^a.

12^{mo}, 11 Z. ($14\frac{3}{4} \times 10$; $10 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Ohne Titel und Verfasser.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocalisirt: durchschnittlich immer 2 Verse mit schwarzer, dann ein Vers mit rother oder gelber Dinte. — Abschrift im J. 1111/1696 von احمد بن اسيد محمد العياط

8) Mo. 6, 3, f. 58—68.

8^{vo}, 14 Z. (16×11 ; $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut, obgleich nicht ganz sauber. — Papier: ziemlich dünn, glatt, gelblich. — Titel und Verfasser fehlt.

Im Ganzen 144 Verse, deren letzter f. 68^b:

والآل والصحب ثم التابعين لهم
اعل التقى والنقى والحلم والكرم

Die Verse, in Halbversen untereinander stehend, sind abwechselnd schwarz und roth geschrieben. Die Seiten sind mit einem Goldstreifen eingerahmt, auf f. 58^b ein farbiges Frontispice auf Goldgrund. — Der Text ist sehr unrichtig.

Schrift: ziemlich klein, schön, ganz vocalisirt (aber nicht immer richtig). — Abschrift etwa um 1700.

Ausgelassen sind, in Bezug auf die Ausgabe von v. Rosenzweig (Funkelnde Wandelsterne etc. Wien 1824), 28 Verse, nämlich Vers 6. 66—75. 83—97. 143. 172.

9) Pet. 511, 1, f. 1—7.

89 Bl. 8^{vo}, 14 Z. ($17\frac{1}{2} \times 14$; $14 \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber; am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, etwas glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederband mit rothem Rücken. — Titel fehlt f. 1^a, steht als Ueberschrift f. 1^b nach dem Bismilläh:

الكواكب الدرية النج

Anfang f. 1^b: الحمد لله منشى الخلق من عدم
ثم الصلاة على اختار في القدم

Nach diesem Verse folgt das Gedicht (اس تذكري). Nach dem hier letzten Verse folgt der Zusatz von 5 Versen, der anfängt:

ثم الصلاة على اختار سيدنا

worauf noch ein kurzes Gebet von 6 Versen (Tawl) folgt, deren letzter:

ايا رب ان عذبت عذبت مذنباً
وان جدت بالاحسان رب لك الحمد

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, nicht undeutlich, mit rothen Vocalen. — Abschrift c. 1700.

10) Mo. 240, 3, f. 88—105.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.
Verfasser f. 88^a (nicht ganz richtig):

قال الشيخ الامام سيدي محمد بن حماد أبي
سعيد البوصيري

Diese Inschrift steht in Goldschrift auf blauem Grunde, mit weissem Blattwerk umrankt, in einem 12eckigen Felde, das durch Ineinanderschlingung von 4 Dreiecken entstanden ist. Die Dreiecke sind von schmalen weissen Streifen, mit Goldlinien, eingefasst und die Ecken derselben sind abgerundet. Die äusseren so entstandenen Felder in den Dreiecken sind blau, die inneren grün. Diese Dreieck-Arabesken liegen auf einem viereckigen Felde mit dunkelrothem Grunde, mit Goldranken verziert. Oben und unten läuft eine schmale Leiste mit weissen Arabesken; rings um das Quadrat herum geht eine Goldleiste, dann eine blaue, rothe und wieder blaue Einfassungs-Linie. Zur Seite, nach dem Rande hin, ist eine ähnliche Halbkreisverzierung wie auf f. 6^b u. 1^b.

Im Ganzen 173 Verse. Schluss: ما رُحمت الخ

11) Lbg. 580, 2, f. 51—60^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Die Einleitung über die wunderbare Wirkung des Gedichts steht f. 51. 52^a. Im Ganzen 165 Verse. Der drittletzte Vers: ما رُحمت الخ
Der letzte: واختم بخير لكل المسلمين غدا
بالكتب والانبياء والقدس والحرم

12) Pm. 441, 4, f. 46^a—52^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel-überschrift (roth) f. 46^a: القصيدة الشهيرة بالبردة
Verfasser f. 46^a: ابو عبد الله محمد بن سعيد بن

حماد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن
قلال الصنهاجي

Im Ganzen 158 Verse.

Nach dem Schlusse des Gedichtes folgt f. 51^b. 52^a eine kurze biographische Notiz über den Dichter.

13) Lbg. 410, 3, f. 32—49.

8^{vo}, 11 Z. (16 1/2 × 10 1/2; 11 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

البردة للبوصيري

172 Verse lang. Dann noch 6 Verse hinzugefügt (تم الرضى عن رجال الله كلهم الخ).

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, rundlich, meistens vocalisirt (f. 40^b unten u. 41^a nicht); f. 33^b—35^a sehr viele Randglossen; von f. 36^b an, besonders aber von f. 41^b an, sehr viele Zwischenzeilen-Glossen. — Abschrift c. 1200/1785

14) Schöm. XI, 3^a, Heft 12.

Titel und Verfasser fehlt. 165 Verse lang. Daran schliesst sich ein Gebet (s. No. 410).

15) Schöm. XI, 3^a, Heft 28.

Titel und Verfasser fehlt. Im Ganzen 162 Verse. Das darauf folgende Gebet beginnt:
اللهم صل على سيدنا محمد عبدك ونبيك

16) We. 1805, 3, f. 13^b—25.

8^{vo}, 13 Z. (15 1/4 × 10 1/2; 12 × 6 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. — 154 Verse lang.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos (nur f. 23 und 24^a vocalisirt). — Abschrift c. 1230/1805. — F. 26 leer.

17) We. 1234, f. 40^b—46.

Im Ganzen 158 Verse. Auf den letzten folgen hier noch 6 Zusatzverse.

Abschrift vom J. 1230/1824.

18) Pet. 644, f. 99^b ff.

Voranstehen noch einmal oben auf f. 99^b die Verse 1—7.

19) We. 209, 1, f. 1—18^a.

100 Bl. 8^{vo}, 10 Z. (16 1/2 × 11; 11 × 8 cm). — Zustand: etwas unsauber im Anfange. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Im Ganzen 169 Verse. — Nach dem gewöhnlichen Schlussverse (ما رُحمت) sind hier noch 8 andere Verse hinzugefügt (Segenswünsche über Mohammed und die Seinigen und Gebet); der letzte Vers:

مولاي صل وسلم دايمًا ابدًا على حبيبك خير الخلق كلهم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift v. J. 1256/1840 (s. f. 100) von
السيد حمود بن السيد يونس حبوب

20) Pm. 286, f. 63^a.

Nur 9 Verse, wegen der Lücke nach f. 65.

7788. Pet. 282.

254 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (von f. 31 an 23 Z.) (20³/₃ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 8—8¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang (auch f. 129^b, 130^a) etwas schmutzig, am Ende der Rand unten etwas beschädigt; im Anfang derselbe oben ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: orient. brauner Lederband; der hintere Deckel fehlt. — Titel f. 1^a:

طيب الحبيب في شرح قصيدة الحبيب
للمولي الفاضل تحقق صاحب التأليف المفيد والتصنيف
العديدة سيدي أبي عبد الحق كمال الدين،

Den hier angegebenen Verfasser Abū 'abd elhājj kemāl eddīn nennt HKh. IV p. 527: محمد بن أحمد بن مرزوق التلمساني المالكي أبو عبد الله † 781/1379 (die angeführten Anfangsworte sind dieselben, nur ist خلع für طلع zu lesen). Allein, dieser hat den Ehrennamen šems eddīn, seine Kunje ist auch anders (doch s. bei We. 264). Dagegen ist sein Enkel

محمد بن أحمد بن محمد بن أحمد بن مرزوق
النجيسى التلمساني أبو الفضل

† 842/1439 (822) in We. 348 u. 326 ausdrücklich als Commentator des vorliegenden Gedichts bezeichnet. S. auch bei Pm. 132. Seine Kunje ist freilich auch verschieden; nichts desto weniger wird doch wol dieser der Verfasser sein.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلع على حبيبه محمد صمم برودة عنايته السابقة الكبرى المسداة الملاحمة بالتجليات الجلالية والجمالية . . . أما بعد فهذه الحواشي زهرة قعرت في الروضة الشريفة بطبابة الميمونة ونفحات سمحت بها الحضرة التي هي باليمين والبركات فايضة مشحونة، الخ

In dem kurzen Vorwort giebt der Verfasser die hauptsächlichsten Lehrer an, bei denen er die Erklärung dieses Gedichtes gehört habe. Dann folgt Vers für Vers der Commentar. Er ist sehr ausführlich, sowohl in Betreff der Wörter und ihrer Verbindung als auch des Sinnes, nicht bloss des nächstliegenden, sondern auch des tieferen. Er beginnt zu Vers 1 mit dem Bismillāh und einigen sich daran schliessenden

Sätzen; dann folgt etwas über das Metrum: أعلم أن القصيدة على البحر البسيط الخ folgt die Worterklärung: بالذكر بالضم بالقلب وبالكسر باللسان وعند بعض أهل اللغة كل في كل والتذكر يكون بعد النسبان الخ

Schluss (Fürbitte für Mohammed) f. 254^a:

اللهم يا ذا الجلال والإكرام دام أفضل الصلوات والسلام علي محمد وآله عند كل سكوت وعلام ولا حول ولا قوة إلا بالله العلي العظيم

Die Zeit der Abfassung ist (nach f. 2^b) nach d. J. 767/1365.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die einzelnen Verse sind roth, ganz ausgeschrieben, im Anfang mit schwarzen Vocalen versehen. — Abschrift um 1700.

7789. Spr. 1113.

76 Bl. 8^{vo}, 21—25 Z. (18 × 11; 11—11¹/₂ × 5¹/₂—6¹/₂ cm). Zustand: sehr wurmtichig, bes. in der 2. Hälfte, so dass stellenweise der Text beschädigt ist; auch sehr oft ausgebessert. Nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, zum Theil bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1^a oben links an der Seite, schräge, von später Hand:

قصيدة برده مع شرح
Verfasser fehlt.

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم رب وفق وأنعم حامدا لله العلي العظيم ومستعيننا بالله العزيز العليم . . . ومصليا على سيد جميع الاشراف . . . وعلى اله . . . وسائر المنشيعين به في الافعال والاحوال والادواف، قال الناضم امن تذكر جيران الخ

Nach jedem Verse, bisweilen auch nach 2 Versen, folgt eine genaue Erklärung der einzelnen Ausdrücke, mit besonderer Berücksichtigung grammatischer Fragen.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 1^b so wie bei Pet. 282 angegeben (الذكر بالضم بالقلب), im Uebrigen aber viel kürzer; es ist vielleicht ein Auszug daraus, jedenfalls ist Pet. 282 stark benutzt. — An die 2 letzten Verse schliesst sich die Erläuterung, die hier mit Besprechung des Wortes ورنج so aufhört: ورنج على ما لم يسم فاعلم أي غشى عليه واعتراه وهف في عظامه An derselben fehlt jedoch 1 Bl. (oder einige).

Schrift: klein, ziemlich deutlich, hie und da vocalisiert; die Verse laufen im Texte fort, sind aber im Anfang durch hervorstehend grössere Schrift kenntlich, was nachher nicht der Fall ist; ausserdem ist an einigen Stellen und am Schlusse die Hand sehr flüchtig und damit weniger deutlich geworden. Am Rande finden sich viele Noten, die meist persisch sind. — Abschrift c. 1100/1688.

Es fehlt ein Blatt nach f. 49. 53. 55. 72. 76.

7790. Spr. 1953.

5) f. 51—78.

8^{vo}, 13 Z. (16 × 11; 11 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel fehlt; er ist:

الانوار المضئية في مدح خير البرية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 51^b: قال ... الحمد لله رب العالمين ... سيدنا ... جلال الدين محمد بن أحمد المحلى الشافعي ... الحمد لله والشكر لله والصلوة ... هذا تعليق لطيف مبدع على بردة المديح نبين به مقاصد نظمها الخ

Gemischter Commentar der Elborde, von Gelāl eddin moḥammed ben aḥmed el-maḥallī † 864/1460 (No. 885). Er beginnt:

أمن تذكر جيران بذي سلم بكسر الجيم مزجت بفتح التاء دمعاً جري من مقلّة أي عين بدم منك أم هبت الريح من تلقاء أي جهة كاطمة وأومض البرق أي لمع في الليلة الظلماء من أضم بكسر الهمزة أراد بالجيران المحبوبين وبذي سلم وناطمة وأضم امكنهم وهي قرية بين مكة والمدينة وبمزج الدمع بالدم شدة البكاء واستغفم عن سببها الخ

Schluss f. 78^a: بالنعم بفتح النون أي بالصوت الحسن والحدادي من حدا يحدو حدوا وهو سوق الابل والغناء لها فتنرب والطرب خفة تنشأ عن سرور مقتنية للذة والحركة.

Dann folgen einige kurze Erzählungen, von welcher Kraft dies Gedicht (z. B. für Kranke) sei. Schluss des Ganzen f. 78^b: جعلها: على عينه وقرأت عليه فعوق لوقتته والله أعلم, تم الكتاب الخ

Schrift: klein, fein, nicht unzierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1188/1774 von محمد بن يوسف. HKh. IV 9449, p. 527.

Derselbe Commentar in:

We. 1751, 1, f. 2^b—10^a.

128 Bl. 8^{vo}, c. 28 Z. (17 1/2 × 12 1/2; 14 × 10 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber; Bl. 1. 3. 4 lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken und Klappe.

F. 1^b u. 2^a sind von anderer (flüchtiger und unschöner) Hand geschrieben, als die folgenden Seiten. Sie enthalten die bekannten Angaben über Abfassung und Wirkung der Elborde und gehören nicht zum folgenden.

F. 2^b ff. enthält den Commentar des Elmaḥallī.

Schrift: sehr klein, eng, nicht besonders leicht zu lesen, da die Unterscheidungspunkte sehr oft fehlen; fast vocallos. — Abschrift im J. 879/1468 von العباد أحمد بن الدين, zu eigenem Gebrauch.

7791. Pet. 542.

8) f. 47^b—91^b.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 14 × 7 1/2 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 47^a oben:

شرح لطيف مليح، على بردة المديح، للششيخ الاعام انعام العلامة زين الدين خالد بن عبد الله الأزهرى تغمد الله تعالى

Anfang f. 47^b: أما بعد حمد الله مستحق التمجيد والتبجيل والتكبير والتنسيب والصلوة والسلام ... فيقول ... خالد ... الأزهرى قد سائنتى أيها الاخ الذكيح ان اصنع شرحا الخ

Commentar zu derselben Qaṣīde, von Ḥalīd ben 'abdallāh elazharī † 905/1499 (No. 515). In dem kurzen Vorwort spricht der Verf. über Veranlassung der Abfassung des Gedichtes Elborde, dann im Allgemeinen über dessen Inhalt, und beginnt dann f. 48^a oben die Erklärung, gewöhnlich 2 Verse zusammenfassend, den Text derselben vorausschickend.

Der Commentar beginnt: التذكر مصدر تذكر والخيبران ج جار بمعنى مجاور من الجوار وذی سلم موضع بين مكة والمدينة والمزج الخلط الخ

Der Commentar bespricht den Text nach der lexikalischen, dann nach der grammatischen Seite, endlich giebt er eine kurze Umschreibung des Sinnes. In Betreff des letzteren heisst es

z. B. zu Vers 4 (احسب etc.): ومعنى البيت
ايطلق العاشق انكتمام الحبيبة عن الناس وهو بين
دمع حائل وقلب منقلب

Schluss f. 91^b: ويذكرها انعيد بالحما والايمان
فانك امرتنا بالصلاة والسلام عليه قديما فقلت الا
الله وملايكته يصلون على النبي يا ايها الذين امنوا
صلوا عليه وسلموا تسليما والحمد لله اولا وآخرا وصلى
الله على سيدنا الخ

Schrift: ohne Vocale; die Verse Anfangs roth ge-
schrieben (ebenso wie die zu erklärenden Worte), hernach
schwarz und bloss roth überstrichen, und im Texte fort-
laufend und vocalisirt. — Abschrift im J. 993 Rabi' II
(1584), in Konstantinopel, von ابن هبة الله .
HKh. IV 9449.

7792.

Derselbe Commentar in:

1) We. 1784, 2, f. 21^b—52^b.

8^{vo}, 21 Z. (21^{1/4} × 15^{1/2}; 15 × 7^{1/2}cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Titelüberschrift f. 21^b:

هذا شرح أمّ تذكّر جبران بذى سلم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang u. Schluss wie bei Pet. 542, 8.

Schrift wie bei We. 1784, 1.

2) Pm. 429.

73 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 × 10^{1/2}; 12^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zu-
stand: nicht überall sauber, besonders nicht zu Anfang,
auch stellenweise etwas fleckig am Rande. — Papier:
gelblich, auch bräunlich, ziemlich stark u. glatt. — Ein-
band: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser
f. 1^a oben von späterer Hand: شرح البردة لشيخنا الأزهري

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er
mit Abfassung des Commentars fertig geworden
sei im J. 903 Ragab (1498).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich,
vocallos. Die Grundverse roth, die daraus erklärten
Wörter im Commentar ebenfalls roth. — Abschrift von
أحمد بن محمد الجربسى القادري الشافعي im J. 1174
Rabi' II (1760), nach einer Handschrift, die aus der des
Verfassers abgeschrieben und dann collationirt worden im
J. 993 Gom. I (1585).

7793. We. 264.

60 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14^{1/2}; 15 × 9cm). — Zustand:
im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich

dick und glatt. — Einband: orientalischer brauner Leder-
band mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح البردة للشيخ العلامة ... أحمد بن
محمد القسطلاني

Den Specialtitel s. unten.

Anfang f. 1^b: القسطلاني، أحمد لله
الذي شرح بمدح نبينا محمد صمّ قلوب أوليائه،
ونعم أرواح محبيه في رياض معاني أسمائه ... وبعد
فهذا تعليق على القصيدة الموسومة بالبردة التي
نظمها الامام العلامة شرف الدين ... البوصيري الخ

Gemischter Commentar des Ahmed ben
moḥammed elqastallānī † 929/1517 (No. 1210)
zu derselben Ḥaṣṣa. Er ist ein Auszug aus
dem Commentar des Abū 'abdallāh mo-
ḥammed ben marzūq elmagrebi ettilim-
sānī (s. Pet. 282) und den Zusätzen Verschie-
dener dazu, z. B. des Imām alāsdi
und des العلامة الحقيقى الجلال الحلي (No. 7790).
Als Titel giebt er diesen an (f. 1^b unten):

مشارك الانوار المضية، في شرح الكواكب
الدرية، في مدح خير البرية

Der Commentar ist in grammatischer und
lexikalischer Hinsicht kurz und bündig, erläutert
den Sinn aber etwas ausführlicher. Die Verse
des Gedichtes sind nicht in fortlaufender Weise
ausgeschrieben. Der Commentar beginnt zu
Vers 1 so (f. 2^a): آمن بفتح الهمزة وكسر الميم تذكر: (f. 2^a)
بفتح الاولين وضم الكاف مشددة مصدر تذكر كتفعل
من الذكر ضد النسيان جاز ومجرور متعلق بمزجت
اضيف الي قوله الخ

Schluss f. 60^a: خاتمة السعداء
... فانه سبحانه اذا استودع شيئا حفظه ونعم الحفيظ

Nach der Bemerkung am Ende ist dies
Werk verfasst im J. 883/1478.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, etwas flüchtig,
mit dickem Grundstrich, vocallos. — Abschrift im J. 1108/1696
von محمد بن حسن بن عبد القدوس الصعدي
أقليما البسيوني بلدا الأزهري وطننا

Das Blatt vor f. 1 hat auf der Rückseite einige Notizen
in Bezug auf den Verfasser, die auch sonst vorkommen.
HKh. IV 9449.

7794. Lbg. 989.

96 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/4 × 13 1/2; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs fleckig und schadhafte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح قصيدة البردة
لمفسر شيخ زاده الحشى البيضاوي

Der Verfasser ausführlicher:

عبد الرحمن بن جمال الدين الحنفى شيخ زاده

Anfang f. 1^b: الحمد لله الختجب عن درك
العيون بكمال فرداينته ... وبعد فما لا يخفى على
الذين طاب وقتهم بطيب الحبيب الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben
Qaṭiḍe, von 'Abd errahmān ben gemāl
eddin elhanefi *ḥeif zāde* †⁹⁷¹/1568. Er beginnt
zum 1. Verse: اي ما سبب اختلاط دمك الجاري
من مقلتك بالدم وهو تذكر جيرانك المقربين بذي
السلم ايها المبتلى بلاء الفراق الخ

Schluss f. 95^a: والنعمة في عرف الناس صوت
يقصد به الاطراب والله اعلم بالصواب، هذه جملة ما
سمح به طبعي الخ

Das Ganze endigt mit einem Gebet, dessen
letzte Worte: وان ترزقنى طواف بيتك الحرام وزياره
نبيك عليه الصلوة والسلام لله الحمد الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig,
vocallos. Die Textverse (meistens roth überstrichen) vocali-
sirt. — Abschrift von عثمان بن ابراهيم بن على بن عثمان
im Jahre 1119/1701.

7795. Pet. 683.

15) f. 190^b—227.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 11; 14 1/2 × 6^{cm}). — Zustand: etwas
unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich,
ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Commentar zur Elborde, von einem Unge-
nannten, der vor oder um ⁹⁸⁰/1572 lebt. Die
zu erklärenden Verse sind roth geschrieben
(ohne Vocale, jedoch im Anfang nachträglich
schwarz vocalisirt); auf jeden derselben folgt im
Zusammenhang der Commentar. Am Rand stehen
öfters Glossen, die in den Text selbst gehören.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt: التذكر
الإخطار بالبال من الذكر بالصم وهو استحضار المحفوظات
(Vielleicht beginnt er mit der Randglosse:
الهمزة للاستفهام ومن بكسر الميم الخ)

Zuerst kommt die Worterklärung, ziemlich
ausführlich, zweckmässig und gut; dann wird
gewöhnlich kurz noch eine grammatische Glosse
hinzugefügt.

Schluss f. 227^b: واضرب عطف على رحت
ومفعوله العيس وفاعله حادي العيس وبالنغم متعلق
باطرب، تمت القصيدة الخ

Schrift: Persischen Zuges, klein, gleichmässig, deut-
lich, vocallos. — Abschrift (Abfassung?) vom Jahre 982
Ramaḍān (1575).

7796. Lbg. 498.

80 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14 1/2; 14 × 9 1/2^{cm}). — Zu-
stand: nicht recht sauber, warmstichig. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 2^a:

شرح البردة البوصيرية في مدح خير البرية
لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن حسن
القدسى البرموى

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي اظهر من مكنون
سرة ذرة ... وبعد فيقول ... محمد ... البرموى
... انى لما دخلت الي مدينة القسطنطينية الحروسة
... حصل لي وحشة الخ

Specialtitel nach der Vorrede f. 4^a:

النبذة في طى العدة لنشر معانى البردة

Commentar zu derselben Qaṭiḍe, von
Mohammed ben hasan elqods *elbaramūnī*
vor dem J. ⁹⁹⁰/1582. Derselbe beginnt f. 4^a
zum 1. Verse: الهمزة للاستفهام التقريبي وهو حمل
الخطاب على الاقرار الخ

Schluss f. 80^a: ومنهم من اوجبها عند سماع
ذكره مقام الي غير ذلك وباجملة هي قرية يتقرب
بها الي الله تعالى وليكن هذا آخر ما قصد من
شرح هذه القصيدة الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig,
wenig vocalisirt. Die Grundverse roth. — Abschrift von
احمد بن محمد بن عبد الدائم بن محمد بن
سليمان البدقلى الشافعى im J. 991 *Sawwāl* (1583).

7797. We. 1835.

8) f. 53—95.

8^{vo}, c. 23—30 Z. (c. 21 × 14¹/₂; 15—18¹/₂ × 10—12^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders f. 54. — Papier: gelblich, meistens ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist: شرح قصيدة البردة

Anfang fehlt. Stück eines sehr ausführlichen Commentars zu derselben Qaṣīde, hier in der Unreinschrift vorliegend. Er erörtert besonders grammatische Dinge, citirt aber auch viele Verse, die er zum Theil erklärt, und nimmt auch auf die Rhetorik Rücksicht. Der Grundtext tritt nicht deutlich hervor, ist sogar bisweilen (z. B. f. 66^a) ganz fortgelassen und nur durch eine Lücke bezeichnet. Das Werk ist noch nicht abgeschlossen, sondern auf Vervollständigung durch leer gelassenen Platz eingerichtet. Der Verfasser lebt nach 'Abd el-wahhāb eṣṣā'rawī † 973/1566, den er f. 91^b citirt.

Die Blattfolge ist: 62—73. 54—60. 74—95.

F. 62^a behandelt Vers 1 und beginnt so: الهمزة للاستفهام وهو طلب الفهم وهو عبارة عن جودة الذهن من جهة تهيمته لاقتناص ما يرد عليه من المطالب وقيل أنه مرادف العلم والمراد هنا حصول صورة الشيء في الذهن فإن كانت وقوع نسبة أو انتزاعها سميت تصديقا ولا تصورا الخ

Der Commentar zu Vers 2, dessen Text ausgelassen ist, beginnt f. 60^a so: أم حرف عطف على قسمين متصل ومنفصلة فالأولي لازمة لهمزة النسوية أو ما يقوم مقامها كما ائري وليت شعري الخ

Nach f. 66 fehlen einige Blätter. F. 62—73 behandeln Vers 1—4; f. 54. 55 Vers 5; f. 56 bis 60 Vers 7—9 (der Anfang von Vers 9 ist f. 58^b); f. 74—81 Vers 10; f. 82—95 Vers 12—16.

Der Commentar zu Vers 9 (für dessen Text eine Lücke gelassen) beginnt: نعم بالفتح وأنحرىك ويستحسن فيها كسر العين على لغة كنانة وباتباع حركة النون لها وبإبدالها خاء وهي حرف جواب للتصديق بعد الخبر والوعد بعد الطلب الخ

Schrift: durchschnittlich klein, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 61 fast ganz leer, gehört nicht zu dem Werke.

7798. We. 1856.

2) f. 45—60.

8^{vo}, 35 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 7³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grünlich, zieml. dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 45^a:

شرح البردة للامام الجليل شمس الدين محمد الأبوبصيري

Anfang: أفصح ما أفصح عنه بلايل البلاغة على قضبان بان البيان انشاء معاني حمد الله المديح الخجيد . . . وبعد فلكون بردة المديح في نعت النبي البليغ الفصيح للامام . . . الأبوبصيري الخ

Der ungenannte Verfasser dieses kurzgefassten Commentars zur Elborde ist

محمد بن بدر الدين الملقب محيي الدين الشهير بالمنشى الرومي الأفحصاري الخفي المفسر

Der Titel desselben ist: طراز البردة. Moḥammed ben bedr eddīn elaqḥiṣārī muḥijī eddīn elmunshī † 1001/1598 hat denselben abgefasst in Damaskus (f. 45^b Mitte) im J. 998/1590.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt: الذكر

من ذكر القلب وهذا أنسب بالصب الخ

Zuerst kommt die Wort- und grammatische Erklärung, dann die des Sinnes.

Schluss f. 60^b: ما دامت الصبا ترنخ قضبان البيان حدا المجادي العيس بالنعم الحسان والحمد لله الخ

Die Grundverse sind fast alle roth geschrieben und meistens einzeln erläutert.

Schrift: sehr klein, fein, zierlich, gleichmässig, nicht leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift im J. 1120/1708 (von محمد ابن كنان). — HKh. IV, p. 528. — F. 61 leer.

7799. We. 265.

59 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 16 × 8^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الخلاص من الشدة في شرح البردة
للشيخ محمد البعلبي

Der Titel so auch in der Vorrede. Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن علي البعلبي شمس الدين الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الكريم الخلاق العظيم . . . وبعد فان أولي ما المنعم المتفضل الرزاق . . .

انفقت فيه نفائس الانفاس وافضل ما تركبت فيه
كلمات النظم والنثر والاعتباس الخ

Commentar zur Elborde, von Mohammed
ben 'alī elba'li šems eddīn † 1024/1615.

Derselbe beginnt zu Vers 1: استفهم من
نفسه التي انزلها منزلة الاجنبى عن حلة مزج الدمع
بالدم اهي من اجل تذكر جيران بذي سلم

In dem Commentar, von mässigem Umfange,
kommt zuerst die lexikalische (u. grammatische)
Erklärung, dann die Deutung des Sinnes, an-
gezeigt durch vorangesetztes المعنى. Nach
dem letzten Verse des Gedichtes (ما رحت)
kommen noch 2 angehängte Verse, beginnend
kommen noch 2 angehängte Verse, beginnend
والمآل والاصحاب und ثم الرضى عن ابي بكر
Erklärung. — Schluss f. 59^b: ولنا منه ذمة
صادقة وهو اوفى الخلق بالذمة صلى الله عليه الخ

Schrift: ziemlich grosse, geläufig, gleichmässig, deut-
lich, nicht grade schön, vocallos. Die Verse, einzeln er-
klärt, und nach ihnen der Commentar folgend, sind roth
geschrieben. — Abschrift im J. 1149/1736 von
عبد الرحمن بن تاج الدين البعلبي الحنفى الماتريدي

7800.

1) .We. 1837, 2, f. 12—58.

8^{vo}, 23 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand:
fleckig; an mehreren Stellen des Randes schadhaf. —
Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 12^a:

من شرح البردة للشيوخ الامام . . . رضى الدين
محمد بن الشيخ الامام جمال الدين يوسف بن
أبي اللطف القدسي

Dieser Titel ist von anderer Hand als das
Uebrige. Wenn derselbe richtig ist, hat Mo-
ammed ben jūauf ben abū 'llūtf elqodsi
rađī eddīn † 1028/1619 diesen Commentar
zur Elborde verfasst, welcher aber hier am
Anfang und Ende unvollständig ist. Elmoħibbi
hat einen Artikel über ihn, erwähnt aber dies
Werk nicht. Ein Bruchstück war dies Werk
schon, als der Titel geschrieben wurde, daher
heisst es: „aus“ dem Commentar etc. Das
Vorhandene beginnt im Commentar zu Vers 20.

Der Commentar zu Vers 21 beginnt f. 16^a so:
شروع في التحلية بعد التخلية ان المناسب لمن اراد
ان يتشرف بحل ملوك في بيته الخ

Die Erklärung ist sprachlich und besonders
sachlich sehr ausführlich. Sie geht bis zu dem
Anfang der Erklärung von Vers 38; das Uebrige
fehlt. Ausserdem fehlen nach f. 55 4 Blätter.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocal-
los. Die zu erklärenden Verse stehen der Erklärung jedes
Mal einzeln voran, roth geschrieben. Die einzelnen zu
erklärenden Wörter ebenfalls roth. — Abschrift etwa 1700.
HKh. IV 9449.

2) We. 1837, 3, f. 59—66. 67—76.

8^{vo}, c. 23 Z. (20 3/4 × 14 1/2; 14—15 1/2 × 9 1/2—11 cm). —
Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, recht glatt,
stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Ohne Titel und Ueberschrift. Stück eines
Commentars zur Elborde, wahrscheinlich
des so eben besprochenen. Dasselbe beginnt
in der Erklärung zu Vers 60 (ed. Rosenzweig);
der Commentar zu Vers 61 fängt an (f. 64^a):
يوم خبر مبتداً محذوف أي هو راجع الي مولد
بمعنى زمان ولادته الخ

Die Erklärung hört f. 66 auf bei Vers 63.
Dann eine sehr grosse Lücke. F. 67 beginnt in
Erklärung von Vers 127 u. hört f. 76 mit V. 138 auf.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, nicht leicht zu lesen,
vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Nach der Be-
merkung oben auf dem Rande von f. 59^a ist es von dem Ver-
fasser selbst geschrieben. — Abschrift um 1610 (? 1700).

7801. Pm. 132.

108 Bl. 4^{to}, 23 Z. (22 × 12 3/4; 16 × 7 1/2 cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut; der Rand im Anfang schadhaf
und ausgebessert; ausserdem an mehreren Stellen, besonders
am Ende, fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. —
Titel und Verfasser von neuerer Hand f. 1^a:

شرح البردة لأبي البقاء الحسينى نسبة الحنفى
مذهب الكوفى بلدا

Ebenso f. 107^a. Nach der Vorrede f. 4^a betitelt:

العدة عند كل شدة

المحمد لله الواسع الجود والعطاء f. 3^b
في الارض والسماء الباسط منقبض القلوب والالسنه

بما شاء من جميل الثناء . . . وبعد فان اقم ما
يتوصل به الي وسيلة الغفران واتم ما يتوصل به الي
ثريعة الرضوان . . . اتباع خير خلق الله . . . اعنى
سيد الاولين والآخرين محمدا الخ

Commentar des Abū 'lbaqā elhosein
elhanefi elkufi, um etwa 1050/1640, zu der-
selben Qaṣīde.

Anfang desselben (zu Vers 1, f. 4^b): الهزمة
اصل ادوات الاستفهام ومن تمت اختصت بجواز حذفها
وبانها ترد لطلب التصور تارة والتصديق اخري الخ

Schluss des Commentars f. 107^a: فانها ضعيفة:
بحركها ادنى ربح فلا يخلو الوقت غالبا من حركتها
وفي اكثر الالفاظ مراعات النظير وفيه التقسيم باعتبار
الفاعل والمفعول اللهم لك الحمد على ما اوليتنا التوفيق
في البدء والاختتام ولك الشكر على ما هديتنا
الطريق الي تعاطي هذا المرام يقول . . . ابو البقاء
. . . هذا ما تبسر لي من الجمع والتحقيق الخ

In der nun folgenden Nachschrift sagt der
Verfasser, er habe in diesem Buch sich haupt-
sächlich an den Commentar des بن احمد بن محمد بن مرزوق
(† 842/1438) zur Elborde gehalten,
denselben aber sehr abgekürzt, und giebt als-
dann seinem Werke grosses Lob. Er beschliesst
es mit einem Gebete, dessen Endworte f. 108^a:

واجعله نور انسى بين ايدينا وايديهم الي جنات
عدن مع الآباء والامهات . . . بجاه حبيبك سيد
الكاينات صعم وعلى جميع الانبياء والمرسلين وآخر
دعوانا ان الحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grund-
verse roth, mit schwarzen Vocalen. Der Text in rothen
Linien. — Abschrift im Jahre 1091 Šawwāl (1680) von
ملا خليل بن محمد البغدادي الحنفى

Das Gedicht ist hier 161 Verse lang. Die
Anfänge derselben, alphabetisch geordnet, stehen
f. 1^b und 2^a.

7802.

Pm. 565, f. 89—109^a. Commentar eines
Ungenannten zur Elborde. (Was rings am
Rande steht, gehört alles dazu.) Anfang:
سبحان من اخفى سبحات وجهه بانوار جلاله . . .
وبعد فان القصيدة المشهورة الخ

7803. Pet. 327^a.

2) f. 10^b—18^a.

8^o, 11 Z. (20 × 12¹/₄; 11¹/₂ × 5³/₄cm). — Zustand:
fleckig; das Papier durch Ankleben am Seitenrande ver-
grössert, so dass es an Breite dem des 1. Stückes der
Handschrift entspricht. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: in Pappeckel liegend. — Titel fehlt;
doch steht er f. 10^a, Z. 7, auf der ganz beschriebenen Seite
kaum als solcher erkennbar:

قصيدة برده لمحمد البوصيري عليه الرحمة

Es ist in der That die Elborde, mit einer
Menge Glossen zwischen den Zeilen und am
Rande versehen. Das Gedicht ist hier in 10 Ab-
schnitte eingetheilt, welche folgende Ueber-
schriften tragen:

1. 10^b فصل في تعديل النفس
2. 11^a فصل في ذكر هوي النفس ومنع هويها
3. 11^b فصل في مداخل النبي عم
4. 13^a فصل في ذكر مولود النبي عم
5. 14^b فصل في بركة دعاء النبي صعم
6. 14^b فصل في ذكر معجزات النبي والقران
7. 15^b فصل في ذكر الاسراء والمعراج
8. 16^a فصل في ذكر الاشهاد صعم
9. 17^a فصل في ذكر الغفران
10. 17^b فصل في ذكر الوسيلة بجاه النبي عم

Anfang: تذر.

Schluss: وآله الغر . . . والعقل والكرم.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueber-
schriften roth. Die Glossen sehr klein u. fein, vocallos. —
Abschrift c. 1100/1688.

7804. Pet. 192.

12) f. 65—109.

4^o, Anzahl der Zeilen sehr verschieden (Grundtext:
12 × 6¹/₂cm). — Zustand: etwas unsauber, am Rande
manchmal ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick,
glatt. — Titel f. 65^a:

هذه القصيدة من مؤلفات الشيخ الفاضل شرف الدين
محمد بن سعيد بن حماد البوصيري الدلاوي رحه

Dieselbe Qaṣīde, mit Auswahl aus ver-
schiedenen, auch Persischen, Commentaren, die
mit verschiedenen Buchstaben kenntlich gemacht
sind (mit Ausnahme der Persischen Glossen des

شرف الدين علي يزدي, die bezeichnet sind mit dem ganzen Namen, oder mit شرف allein). Viele Glossen sind ohne Bezeichnung, so dass es fraglich ist, von wem sie sind.

Der Text ist in Halbversen geschrieben, ziemlich gross und recht schön, reich vocalisirt; jedem Halbverse folgt die Persische Uebersetzung. Die Glossen stehen zwischen den Halbversen und am Rande, mit sehr kleiner Schrift. — Die Persische Uebersetzung beginnt:

اي زياد صحبت يارانت اندر ذي سلم
اشك چشم آميختي با خونه روان كشته بهم

Gegen Ende werden die Glossen stellenweise etwas knapp.

Abchrift vom J. 1049/1632.

7805. Lbg. 873.

6) f. 42—50.

8^{vo}, 11 (u. 5—6) Z. (21 × 14¹/₂; 16¹/₂ × 10¹/₂ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, bes. in der oberen Hälfte, so dass auch der Text stellenweise beschädigt ist; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Die ersten 5 Seiten sind mit der so eben besprochenen Persischen Uebersetzung in Versen versehen. Die übrigen Seiten enthalten den weiteren Grundtext. Der Schluss fehlt, 5 Blätter, etwa 50 Verse.

Die Blätter folgen so: 42—44; Lücke von 2 Bl. (= 24 Verse); 49. 50. 45—48.

Schrift: wie bei 3), vocalisirt.

Auf dem durch Beschneiden beschädigten Rande f. 42^b—44^b oben steht eine Persische Erklärung der Gottesnamen.

7806. Spr. 1503.

1) f. 1—28.

154 Bl. 4^{vo}, 12 Z. (25¹/₄ × 16; 15 × 8¹/₂ cm). — Zustand: in der oberen Hälfte und unten am Rücken stark wasserfleckig; auch wurmstichig; daher f. 16—21 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Er ist:

البردة للبوصيري مع ترجمة فارسية

Die Persische Uebersetzung derselben Qaṣīde steht in kleiner rother Schrift (mit Persischem Zuge) zwischen den Zeilen. Sie beginnt (zu Vers 1):
يا از ياد كردن همانكان
ساكن ذي سلم آميختي نو اشكي را كه جاري
شد از درونه چشم با خون

Sie ist 161 Verse lang.

Die Schrift der Text-Verse ist gross, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift um 1940/1924.

Bezug auf 1) hat das Stück:

2) f. 29—35: Persisch. Dasselbe enthält Arabische Gebete, die sich an die Lesung des obigen Gedichtes knüpfen, mit Bemerkungen dazu in Persischer Sprache.

7807. We. 1758.

2) f. 7^b—35.

8^{vo}, 15 Z. (20¹/₄ × 13³/₄; 14 × 8 cm). — Zustand: nicht recht sauber, die einzelnen Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, dick, wenig glatt. — Einband etc. und Schrift wie bei 1). Die einzelnen Seiten in rothe Linien gefasst, ebenso die Verse des Gedichtes; diese selbst sind roth geschrieben, und stehen jedesmal die 2 Halbverse unter einander; dieselben sind schwarz vocalisirt.

Dieselbe Qaṣīde, mit kurzen an den Rand oder über den Text geschriebenen Glossen des خالد الأزهرى († 905), nebst Türkischer Umschreibung und Erklärung, in 3 Reihen hinter jedem Verse, und poetischer Uebersetzung am Rande: von السيد حسان رضائي بن الحاج عبد الرحمن الاقسرائي. — Die Umschreibung zu Vers 1 beginnt: خاطري كلدندن ياد محبوب
اللقا ذي سلم ساكنري عهد آشنا الخ

Die Uebersetzung:

اكدكمي ينه كوكلم اول بيره ياراني الخ

F. 8^a am Rande oben eine kurze Notiz über Elbuṣṭirī.

Aus den am Ende des Werkes hinzugefügten Versen ist ersichtlich, dass dasselbe in der قصبة سيواس im J. 1059/1649 abgefasst ist.

F. 36^a enthält ein kurzes Gebet, von Moḥammed mitgetheilt dem ابو الدرداء † 32/652,

das Abbrennen des Hauses verhütend; ausserdem auf der unteren Hälfte Türkisches.

7808. Lbg. 880.

35 f. 160^b—165.

4^{to}, 21 Z. (22 × 13¹/₂; 18¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, auch braun, glatt, ziemlich dick. — Titel fehlt. Er ist:

ترجمة قصيدة البردة للبوصيري بالنظم التركي

Dieselbe Türkische Uebersetzung der Elborde in Türkische Verse. Hat hier nur 118 Verse. Der Arabische Text jedes Verses steht immer voran und ist theils roth geschrieben, theils bloss roth überstrichen, auf Bl. 160^b aber auch dies fast gar nicht.

Schrift: Türkische Hand, gewandt, etwas flüchtig, der Grundtext vocalisirt. — Abschrift c. 1080/1669.

7809. Do. 56.

49 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 13; 15¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut. Im Anfang hat die Ecke oben einen grösseren Flecken. — Papier: glatt, gelblich, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Verfasser: s. unten.

Dieselbe Qaçide, mit Türkischem, aus dem Persischen übersetzten, Commentar, und Uebersetzung des Arabischen Textes in Türkische Verse, mit demselben Reim durch die ganze Uebersetzung (auf تی).

Das Werk beginnt f. 1^b: الحمد لله الذي جعل
النظم لانتظام الكلام . . . وبعد بوعيد فقير ورق
حقير . . . شيخ عبد الله الحلوي أسعد الله جدته الخ

Der Verfasser dieses Werkes ist also 'Abdallāh elholūlī. — Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3^a: حمزه حرف استفهام ومن
حرف جر وتذكر مصدر در معنای امقدر الخ

Zuerst kommt die Worterklärung, darauf der Sinn des Verses, dann die Uebersetzung in Verse. Die des ersten Verses heisst:

امدكمي ذي سلمه كي اهل وجيرتي
كم فان ياش اعلمق كوزك اولدي عادتى

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, stark, deutlich; das Arabische Gedicht vocalisirt, das Uebrige nicht. — Abschrift um 1100/1688.

7810. Pet. 646.

4) f. 102^b—111.

Format etc. u. Schrift (20 Z.) wie bei 1). — Titel f. 102^b im Frontispice:

نشر الوردة في طي البردة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 102^b: قال العبد الفقير الي رحمة
ربه . . . عمر بن محمد بن عباس المسميني نسبا
الققصي منشأ ومولدا المشتهر بالعنابي . . . الحمد لله
الجزيل النوال المبندي بالنعم قبل السؤال . . . وبعد فان
مدح النبي صعم منهل عذب الورد كثير الوفاء الخ

Taşır zu derselben Qaçide, von 'Omar ben moḥammed ben 'abbās elqafī el-'onnābī, um 845/1441. Die Abfassung datirt vom J. 848/1440. Die Halbverse der Elborde sind schwarz, die hinzugedichteten roth geschrieben. — Das Gedicht fängt nun so an f. 103^b:

امن تذكر جيران بذي سلم
باج اللسان بما في القلب من الم
ام ان نأي عنك من تهواه مرتحلا
مرجت لدمع جري من مقلة بدم

Schluss f. 111^a:

ما رحت عذبات البان ربح صبا وما صبا ناظر المنظر الوسم
والأل والصحب ما ناحت مطوقة
وأطرب العيس حادي العيس بالنغم

F. 109 ist verkehrt geheftet; 109^b folgt auf 108^b und 109^a geht vor 110^a vorher.

7811. Pm. 104.

41 Bl. 4^{to}, 20 Z. (28¹/₂ × 20; 20 × 15 (6) cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch an einigen Stellen und besonders an der oberen Ecke wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner hellbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierungen im Rücken. — Titel f. 1^a:

الكواكب الدرية المعروفة بالبردة في مدح خير البرية
Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اوجب حمده
واشهد ان لا اله الا الله . . . وبعد فلما رايت جماعة
من الفضلاء كلهم بذل جهده في تخميس القصيدة
المسما بالبردة الخ

Sammlung von 5 Taĥmīs zur Elborde des Elbūcīrī, und zwar

- 1) von ناصر الدين محمد الفيومي
anfangend: ما بال جسمك موقوفا على السقم
وما لطرفك في الدجور لم ينم
- 2) von علاء الدين على بن امين الدين سالم الغزي
Anfang: يا من غدا هائما الخ = Pet. 646, 3, b.
- 3) von شمس الدين محمد بن منصور بن عبادة
Anfang: بان التصبر بين البان والعلم
وبان وجددي وما وجددي بمنكنم
- 4) von شهاب الدين احمد بن مجد الدين سالم الآدرى
Anfang: هل لي الي اثلث البان والعلم
من عودة فعسي اشفا من السقم
- 5) von الدمياطي
Anfang: ما بال قلبك لا ينفك ذا الم
= Pet. 646, 3, d (hier aber als Verfasser angegeben, während in We. 1709, 13 ناصر الدين الفيومي als solcher bezeichnet wird).

Vorausgeschickt sind f. 2^a 5 Halbverse (d. h. 1 Taĥmīs) des unter 2) genannten علاء الدين سالم الغزي als Einleitung zu dem Ganzen; dieselben beginnen:

من بعد حمد الهي بارئ النسمة
مع الصلاة على المختار ذي الكرم

Die Vorrede steht f. 1^b. 2^a; sie ist 12 × 9^{cm} gross, eingeschlossen von breiten Goldleisten, die mit blauen Linien eingerahmt und auch selbst noch verziert sind; zu beiden Seiten steht ein Kreis von 3^{cm} Durchmesser, Goldgrund mit blauem Blattwerk und blau umrandert; zwei kleinere Kreise f. 2^a unten, ähnlich verziert. Von der folgenden Seite an beginnen die Taĥmīs; die Einrichtung ist so, dass auf jeder Seite 2 Grundverse der Elborde stehen, der eine in der Mitte, der andere zu Ende des Textes der Seite; über jedem der 2 Grundverse in der Mitte der breiten Seite stehen 9 Zeilen; dieselben enthalten 3 × 3 Verse, d. h. 3 Taĥmīs; sie sind in rothen Linien eingeschlossen (ebenso wie die Grundverse und der ganze Text); zu jeder Seite dieser 9 Zeilen stehen 3 Verse, also

wieder 1 Taĥmīs. Von den 9 Zeilen sind die 3 ersten (d. h. das 1. Taĥmīs) verfasst von dem unter 1) genannten; die 4.—6. Zeile (in rother Schrift) von dem unter 2), die 7.—9. Zeile von dem unter 3) genannten; das Taĥmīs rechts von dem unter 4), dasjenige zur linken Seite von dem unter 5) genannten. — Die Taĥmīs zu dem letzten Verse (ما رحت عذبات الخ) beginnen:

- 1) وآله الاصلين السادة النجبا
والصاحب بعد جميع اهل والقربا
- 2) وآله الطبيبين الاصل والنجبا
ومن له لحظة في الدين قد حبا
- 3) وزك منها تحيات كنشر ربا
وانشر سلاما زكي من طيبه دربا
- 4) وآله وذويه السادة النجبا
وحبه خير من في الدين قد ربا
- 5) تخصه ثم ياتى آله النجبا
وحبه خير من في الله قد حبا

Das Gedicht hat hier 157 Verse.

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Grundverse schwarz in grosser stattlicher Schrift. Auf jeder Seite 8 grosse Goldpunkte, 4 zu jeder Seite der 2 × 9 Zeilen. Auf f. 1^a ein Oblongum (20 × 12^{1/2} cm), in dessen oberem Theile in Goldschrift auf blauem Grunde der 1. Theil des Titels in kufischer Schrift steht; das ganze Oblongum mit einer breiten Goldleiste mit blauer Verzierung und Umränderung eingefasst; in dem übrigen Felde desselben steht der Rest des Titels, die letzte Hälfte desselben in Goldschrift. Ausserdem befinden sich 4 grössere und 4 kleinere Kreisverzierungen (Gold mit blauer Umrandung oder Gold mit blauen Punkten) in dem freien Theil des Feldes. — Die Schlussangaben f. 41^b sind in der Schrift ebenso, wie von f. 1^b und 2^a angegeben ist, behandelt. — Abschrift im J. 761 Dū'liġġe (1360) von الطنبغا بن عبد الله النجمي الوزيري البغدادي

Taĥmīs zur Elborde werden in We. 289, f. 143^b beigelegt der عائشة الباعونية ibid. f. 186^b dem سراج الدين الفيومي und in We. 151, f. 4^a dem على بن سالم بن عبد الناصر الغزي

7812. Pet. 646.

3) f. 61 — 102^a.

Format, Papier etc. u. Schrift (zu 20 Zeilen), auch Einfassung, ebenso wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 61^b: الحمد لله الذي خلق الانسان بقدرته، وعلمه البيان بنعمته . . . وبعد فان القصيدة المنعوتة بالكواكب الدرية في مدح خير البرية المشهورة بالبردة نظم الشيخ . . . ابي عبد الله محمد البوصيري الخ

In der Einleitung ist gesagt, dass der Verfasser, auf Wunsch eines Freundes, die Elborde zu einem Tahmīs (Fünfvers-Gedicht) nach allen Regeln der Rhetorik, verarbeitet habe. Allerdings ist nun die Elborde von f. 62^b an als Grundlage zu Fünfvers-Gedichten im Metrum der Elborde benutzt, aber nicht zu einem, sondern zu fünf Gedichten. Und zwar stehen vor jedem zu Grunde gelegten Verse der Elborde, die 3 Halbverse von jedem der 5 dazu gehörenden Fünfverse: also 15 Halbverse; 9 Halbverse davon über dem Grundverse, 3 zur rechten und 3 zur linken Seite. Die 3 ersten und die 3 letzten von den 9 Halbversen sind roth, die übrigen schwarz geschrieben. — Das Tahmīs rechts am Rande ist von الشيخ عبد اللطيف بن العباس أحمد الشافعي

شهاب الدين ابي العباس أحمد الشافعي 801/1398

Das links am Rande von عبد بن سالم بن علي بن سالم الكنتاني الشافعي

Das obere von ناصر الدين بن عبد الصمد القيومي

Das mittlere von محمد بن منصور بن عباد

Das untere von شمس الدين [بن] أحمد بن عبد الله بن محمد القرشي الأندلسي المعروف بابن الصايغ

a) Das Rand-Tahmīs rechts beginnt:

يا من جفاه الكري فالحق لم يَبْنِ
وجسمه بانقسام الفكر في سقم

ما بال دمعك في الخدين كالنعم

b) Das Rand-Tahmīs links beginnt:

يا من غدي هايمًا حيران لم يَبْنِ
علام اجريت دمع العين كالنعم
وفيم اخلت هذا الجسم بالسقم

c) Das obere Tahmīs (roth):

يا قاصدا نحو بيت الله والحرم
عرج على ربع احبابي وصف آبي
وقل لمن دمع المحم كالنعم

d) Das mittlere: ما بال قلبك لا ينفك ذا ألم
مذ بان اهل المحمي والبان والعم
وانهذ مدمعك القاني بمنسجم

e) Das untere: يا من عجز هواه موجب السقم
ومن ثناء وجود الوجد كالنعم
انسان عينيك يا انسان في ألم

Der letzte Vers der Elborde — welche in dieser Recension nur 164 Verse enthält — ist hier: ما رحت عذبات البان الخ.

7813. We. 1784.

1) f. 1—20^a.

98 Bl. 8^{vo}, c. 17 Z. (21 × 15^{1/2}; 16 × 10^{1/2}cm). — Zustand: unsauber. F. 15 fast lose. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, nicht besonders glatt. — Einband: Orient, brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1^a: كتاب تخميس البردة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: يا من غدا هايمًا حيران لم يَبْنِ

Dasselbe Tahmīs auf die Elborde wie in Pm. 104, 2 und Pet. 646, 3, b. Das Gedicht ist hier etwas kürzer als in der Ausgabe von Rosenzweig; auch etwas anders geordnet. Es enthält nämlich: Vers 1—5. 7—54. Dann folgt ein Vers, der bei R. nicht vorkommt; dann Vers 55—72. 83—88. 73—82. 98—142. 144—150. 159—170. 172.

Die Grundverse des Gedichtes sind roth geschrieben und vocalisirt, in rothen Linien eingerahmt; so auch die ganzen Seiten u. die Zusatzverse. Letztere sind schwarz geschrieben, ohne Vocale. Die Hand ist gut u. deutlich, ziemlich gross. Text uncorrect. — Abschrift im J. 1332/1817 von عبد الحليم

7814.

1) We. 1709, 13, f. 132—151.

8^{vo}, 16—17 Z. (20 × 15; 16^{1/2} × 9^{3/4}cm). — Zustand: unsauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, nicht glatt. — Titel f. 132^a:

كتاب الكواكب الدرية في مدح خير البرية ويليها
تخميسها لسيدنا ناصر الدين القيومي

Anfang f. 132^b: ما بال قلبك لا ينفك ذا ألم

Tahmīs auf die Elborde von Nāṣir eddīn *elfajjāmī*. Dasselbe ist in Pm. 104, 5 beigelegt dem الديمياطي, in Pet. 646, 3, d dem محمد بن منصور بن عباد

Der letzte Grundvers f. 151^b ist hier:

والآل والصاحب ثم التابعين لهم
أهل التقى والنقى والحلم والكرم
wozu das Takmīs beginnt: الله لا شك باختيار فضلهم

Die Blätter folgen so aufeinander: 132—144. 148. 146. 147. 145. 149 ff.

Die Verse 89—97 der Ausgabe von Rosenzweig sind hier ausgelassen; ausserdem ein Paar einzelne Verse.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt u. deutlich, nicht vocalisirt. Die Grundverse sind recht gross u. dick; diese etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1244/1828 von أحمد بن الحاج يوسف

2) We. 1751, 2, f. 10^b—12^a.

8^{vo}, c. 30 Z. (17^{1/2} × 12^{1/2}; 15 × 10—10^{1/2} cm). — Zustand etc. u. dieselbe Hand, wie bei 1, nur etwas weniger flüchtig u. etwas mehr vocalisirt. — Titel u. Verf. fehlt.

Dasselbe Takmīs zur Elborde. Es geht hier nur bis Vers 48 (ثم يمتحن بما تعبى النج).

7815. Lbg. 929.

30 Bl. Folio, 12 Z. (38 × 28; 29 × 22 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang; im Rücken, auch am Rande, ausgebeuert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Anscheinender Titel f. 1^a: هذه قصيدة خاصة: الفقيه محمد البرقاري القاضي الحنبلي. Dies ist der Besitzer der Handschrift im J. 1286 Çafar (1869).

Titel fehlt; derselbe ist auf 2 Seiten in prachtvoller Goldverzierung enthalten gewesen; davon ist auf f. 2^a nur die letzte Hälfte (Segenswunsch über Mohammed) vorhanden, schwer lesbar. Er ist: تخميس البردة للبوصيوي. Verfasser f. 2^b fehlt; er ist nach Pet. 646, 3, d: الدمياطي: محمد بن منصور بن عبادة und nach We. 1709, 13: ناصر الدين الفيومي

Vorausgeschickt ist die Erzählung vom Anlass zur Abfassung des Gedichtes und von dessen Heilkraft.

Anfang des Takmīs wie bei Pet. 646, 3 (ما بال قلبك). Nach dem Verse رحت ما folgt hier noch der Schlussvers:

والآل والصاحب ثم التابعين لهم
أهل التقى والنقى والحلم والكرم

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

dessen Takmīs beginnt: تخصه ثم تاتى آله النجيبا (abweichend von We. 1709, 13). Im Ganzen 161 Verse.

Schrift: der Grundtext in 3 Zeilen auf der Seite, sehr gross, stattlich, vocalisirt; die Takmīs-Verse viel kleiner, in rother gefälliger Schrift, auch vocalisirt. Der Text gelb und blau eingerahmt. — Abschrift vielleicht von dem f. 1^a Genannten oder einem Zeitgenossen.

7816. Lbg. 873.

5) f. 30—41.

8^{vo}, 17 Z. (20^{3/4} × 15; 14^{1/2} × 9^{1/2} cm). Die Blätter durch Ankleben von Papierstreifen vergrössert, damit sie dem Format der übrigen Stücke des Bandes entsprechen. — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn.

Titel fehlt; ebenso auch der Anfang. Es ist ein Stück aus der Elborde des Elhūqirī, mit 2 Takmīs versehen. Dieselben stehen immer neben einander, das zur rechten Hand mit schwarzer, das zur linken mit rother Dinte geschrieben. — Es beginnt mit Vers 21 des Grundgedichtes كم حسنت لآله النجيب. Das Takmīs rechts ist dasselbe wie in Pet. 646, 3, d und We. 1709, 13 und Lbg. 929. Das Takmīs links dagegen ist von diesem und von den in Pet. 526. 654 und We. 243 vorhandenen verschieden. Es beginnt zu dem obigen Verse:

لأننا قد غدت بالفحش طائفة

Dies Stück bricht ab mit Vers 123

(كانما). بكل قوم الي لحم العددي قوم

Schrift: wie bei 3), die Grundverse in grösserer Schrift, mit rothen Vocalen.

7817.

We. 243, f. 230^a ff. Takmīs des

محمد بن أحمد مامية ابن الرومى

zur Elborde. Dasselbe ist betitelt, nach We. 163, f. 166^a, قطب الأربعين, weil der Verf. 40 Takmīs zu diesem Gedicht gesehen hat. Es beginnt: يا من له مقلّة تنهل كالدهيم

Mohammed ben ahmed ben 'abdallāh māmaja (māmaja) ibn errūmī starb im J. 987/1579.

7818. Pm. 387.

3) f. 115^b—135^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه قصيدة الامام الشيخ محمد بن [ابي] سعيد
 البوصيري المستمعة بمرء الداء لما نال ببركتها
 برء داءه الغلج او ببردة بتاويلات تحتملها،
 ثم ختمها . . . صدقة الله القاهري رَحَد

Tahmīs zu der Elborde, von Čadaqat
 allāh elqāhiri † ^{1115/1703} (No. 7504). Es
 beginnt f. 115^b: يا باكي لنوي الاحباب ذا الم
 وصار شوق بين الخلق ذا علم
 und schliesst mit Hinzufügung eines Grundverses
 (zu dem sonst letzten Verse [ما رحت الخ]):
 ثم الرضا عن ابي بكر وعن عمر وعن علي وعن عثمان برهم
 (nebst Tahmīs dazu). Im Ganzen 162 Verse.
 Worauf der Verfasser des Tahmīs noch zwei
 Fürbittverse für die Familie und Anhänger des
 Propheten und sich selbst — in gleichem Reim
 und Versmaass — hinzugefügt hat.

7819. Pet. 526.

2) f. 51—66.

4^o, c. 20 Z. (25 × 17^{1/2}; 18—19 × 9^{cm}). — Zustand:
 schmutzig, fleckig; hinten am Rücken schadhaf, ausgebessert;
 einzelne Lagen fast lose. — Papier: dick, gelb, zieml. glatt.

Titel, Verf., Anfang u. Ende fehlen.
 Es ist ein Tahmīs zur Elborde, verschieden
 von den in Pet. 646, 3 vorhandenen. Dasselbe
 beginnt hier zu Vers 11 (عدتك حني) so:

محمد وجهه قد فاق في النظر
 يا لاثمي في حبيبي كف عن جدلي
 zu Vers 13:

F. 66 schliesst mit den 3 ersten Halbversen
 des Fünfverses (zu V. 160 ed. Rosenzw.), die
 so anfangen: محمد غلبت مسكا راجد

Es fehlen dann die letzten 10 bis 12 Verse.
 Auf dem Deckel stehen Vers 170—172 der
 Elborde, ohne die Tahmībearbeitung.

Es fehlen im Anfang 2 Bl., am Ende ebenfalls 2 Bl.
 (hier jedoch auch möglicherweise nur 1 Bl.).

Die Grundverse sind gross, dick, vocalisirt, in 2 Halb-
 versen unter einander geschrieben; die andern 3 Fünfvers-
 zeilen klein, eng, auch deutlich, nicht unschön, vocalisirt,
 unter einander. — Abschrift c. 1700.

7820.

1) Pet. 654, f. 32—44^a.

Ein Tahmīs zur Elborde, mit dem Anfang:
 ما لي اراك حليف الوجد والالم

2) Mf. 547^a, f. 16.

Stück eines Tahmīs zur Elborde, v. 117—122.
 Schöne Schrift, aber zur Hälfte (von oben nach
 unten) abgerissen.

7821. Pm. 372.

2) f. 21—51.

8^o, 15 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 17^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand:
 oben am Rande (und etwas zur Seite) wasserfleckig; gegen
 Ende hin auch unten am Rande. — Papier: gelb, stark,
 glatt. — Titel fehlt: er ist:

تنسيع البردة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 21^b: الحمد لله الذي كمل حال
 زينته المعاني والفضائل بلاغة الفاظ فصاحة اهل
 المعارف والافاضل . . . وبعد لما بسطت قصيدة البردة
 بساط علاها في رياض بساينها . . . قصد الفقير ان
 يدخل ابواب مداخلها

Bearbeitung der Elborde so, dass dieselbe
 — mit Einschluss des Grundverses — aus
 9 Halbversen besteht; der Verfasser sagt f. 22^a:

فصارت متنسعة العدد متنسعة المدد

Er schickt ein solches Tatsi' voraus, das
 beginnt f. 22^b: باسم الذي شق بدرًا في دجي الظلم
 وانزل الوحي وانقران بالكلم

Darauf folgt das Tatsi' des 1. etc. Verses;
 dasselbe fängt so an:

بنت القلوب بنت بيتنا علي علم
 واثبتت بكر ما في اللوح والقلم

Das letzte Tatsi' beginnt:

وضعت الغامس الآلاف في صدف مصنعات بتروصيع من الحرف

Der Grundvers hierzu (und somit der hier
 letzte Vers des Gedichtes) ist:

وسادتي ثم عن اعلي وعن خلفي
 والمسلمين من العريان والعجم

Das ganze Tatsi' hat 169 Strophen, das
 Grundgedicht hier also 168 Verse.

Schrift: gross (besonders von f. 31^b an), weit, deutlich, vocalisirt bis f. 31^a und dann noch f. 33. — Abschrift von عبد الله بن علي القادري البصري العبدوسي البغدادي im Jahre 1164/1751.

Es scheint, dass das Gedicht f. 21^a von dem Abschreiber herrührt: es ist eine Fürbitte für Mohammed und beginnt (Wāfir):

اقبل خال الوجه من لبلي بليلي وليلي ضاء من ثغر لسلما
Der Vers ist, wie viele des Gedichtes, metrisch unrichtig; das Ganze ist 16 Verse lang. — Ob der Verfasser des Tāṭi' auch derselbe sei, ist nicht ersichtlich, es ist jedoch wahrscheinlich.

7822. Lbg. 941.

2) f. 14—27. 31—36. 59. 60.

4^{to}, 21 Z. (26^{1/2} × 17^{1/2}; 18 × 8^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, am oberen Rande stark wasserfleckig; auch der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 31^a:

مفرج الشدة تضمين البردة لابي نصر هبة
الله عبد الوهاب بن احمد ابن عريشاه
القرشي العثماني الحنفى

Anfang f. 31^b: الحمد لله الهادي سبل الرشاد: الامنع بالهداية والارشاد الوافي بالمقصود الاسنى والامد الاقصى من نبيل المراد . . . وبعد يقول العبد . . . ابو نصر هبة الله . . . ابن عريشاه . . . القرشي العثماني الانصاري السعدي الخزرجي الحنفى . . . كان مما من الله سبحانه به على واسدي من جلايل نعمائه وفضايل االله وسوايغ كرمه التي وقوف على البركة الشريفة الجوهرة النفيسة والدرة اللطيفة المنسوبة الي الشيوخ الامام . . . شرف الدين ابي عبد الله محمد بن سعيد بن حماد الابوصيري الخ

Ibn 'arabšāh + ⁹⁰¹/1496 (No. 2531) hatte in Damaskus angefangen, die Elborde mit einem Taḥfīs zu versehen, war dort aber durch Umstände an Vollendung der Arbeit verhindert. Als er sich dann nach Aegypten begab, lernte er dort ein — nach seinem Urtheil — vortreffliches Gedicht (d. h. eine poetische Glosse oder Umarbeitung) kennen; dies reizte ihn zur Nacheiferung und er vollendete ein solches unter obigem Titel. Er nennt sein Gedicht f. 34^b

auch وصية, insofern es mit allerlei gottesfürchtigen und, wie er f. 32^a, 12 betont, orthodoxen Betrachtungen durchwoben ist. Die Zahl der zwischen die einzelnen Halbverse des Grundgedichtes eingeschobenen halben und ganzen Verse ist verschieden; durchschnittlich etwa 3—4 Halbverse. Voraufgeschickt ist eine lange Einleitung, Lob Gottes, des Propheten, seiner Imāme; dann spricht der Dichter auch wieder von sich und seinem Werke, so dass das تضمين erst etwa mit dem 110. Verse beginnt.

Das Gedicht fängt an f. 32^a:

تهدت ربنا تعالى مبدع الامم ومودعا فيهم ما اختار من حكم
وخالقا بشرا لا مثل يسبقه ذا قدرة بهرت ذا غاية العظم
خلقا فمتخترع كنزا فمظهره وعظم كرمه بالفصل ذو الكرم
وبعد قال عبيد عاجز ونه من شدة الشوق حيران وذوهم
(Vers 4^a)

Das eigentliche Gedicht beginnt f. 34^b:

حسن التخلص ذا لفظي فمنسجم
بلاغة الفصلحا ذا موضع الكلم
حاديهم منشدا فضلا بشوقني امن تذكر جيران بذي سلم
مخاطبا غادرا باليوم يعذلني
مرجت دمعنا جري من مقللة بدم
اجبت والصبر نافي نافر ومضي
بمهيكتي كيف لا فاحذر فلم تلم

Die Reihenfolge der Blätter ist: 31—36. 17. 59. 60. 14—16. 18—27. Die letzten Halbverse zu dem Schluss des Grundgedichtes sind f. 27^a:
يا مادح المصطفى شتف مسامعنا
مدح النبي شفا ذا مبرئ السقم
احبى قلوبا عفت ذا نعمة عمرت
واطرب العيس حادي العيس بالنغم

Dann folgen noch 16 Verse zum Abschlusse des ganzen Gedichts; die letzten f. 27^b:

حسبى معينى مغيثى في جلا غم
قد خصنى تحفا من فضلة العم
حمد له مع شكر دائما ابدا سبحان ربى علا بالامر والعظم

Bl. 60^a ff. enthält ein wortreiches Lob auf Mohammed. Die Verszahl des ganzen Gedichts beträgt etwa 440.

Der Rand ist meistens angefüllt mit einer Menge auf den Text bezüglicher Bemerkungen, oft philologischer Art, auch unter Anführung von Dichterstellen, zum Theil geschichtlicher Art, fast Alles interessant. Alles von derselben Hand, nur zum Theil etwas kleinere Schrift. Die Grundverse sind grün, auch roth geschrieben.

Schrift dieselbe wie bei 1, nur etwas kleiner, vocalisirt. Autograph des Verfassers, mit vielen Zusätzen von ihm selbst zum Text. — Abschrift im Jahre 897 Moharram (1491).

F. 28* enthält, wie es scheint, eine Tabelle, die auf Gebetsverrichtung Bezug hat.

7823. Pm. 105.

19) f. 243—254*.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 16 × 10¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Er würde sein:

” ر في خواص بردة اليوصيري

Verfasser: s. Anfang.

قال الشيخ ابن عبد السلام: Anfang f. 243^b: في خواص الكواكب النيرة في مدح خير البرية للشيخ اليوصيري ر

امن تذكر حيران النخ
قال الشيخ ابن عبد السلام خاصة هذه الايات
الثلاثة اذا كان مملوك او مملوكة او صبيان او بهيمة
لم يهتدوا لتعليم نتمها بما ورد وزعفران واسقاهم
ثلاثة ايام فانهم يهتدون بسرعة النخ

Der Verfasser 'Abd el'aziz ben 'abd essalām † 660/1262 (No. 294) bespricht die besonderen Wirkungen, welche mit den einzelnen Versen der Elborde verbunden sind. Zu dem Zwecke giebt er den Text des ganzen Gedichtes in Gruppen von 2, 3 und auch mehreren Versen und macht zu denselben seine Angaben, wie es zu machen sei, dass sie wirken und zugleich auch, in welchen Fällen sie dienlich seien.

Schluss: فلا بدّ للميت ان يراه بعض الناس
في هيئة حسنة وخيره انه صار اني خير بركة عده
الايات وبالله التوفيق وصلى الله النخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocalisirt. — Abschrift c. 1160/1727.

7824.

Andere Commentare sind verfasst von:

- 1) جمال الدين ابن عشاء † 761/1360.
- 2) عبد الرحمن بن محمد بن محمد الحضرمي † c. 770/1368.
- 3) محمد بن عبد الرحمن الزمردى ابن الصانع † 777/1375.
- 4) جلال بن قوام بن الحکم um 792/1390.
- 5) بدر الدين الزرنشى † 794/1392.
- 6) طاهر بن حسن ابن حبيب وشى البردة † 808/1405, u. d. T.
- 7) احمد بن محمد بن ابى بكر الشيرازي نزهة الطالبين وتخفة الراغبين u. d. T. † 809/1406.
- 8) علي البيزدي شرف الدين † 828/1425.
- 9) حسين الخوارزمي كمال الدين † c. 840/1436.
- 10) علي بن محمد مصنفك † 876/1470.
- 11) زرياء بن محمد الانصارى الربرة الرائقة في شرح البردة الفاتقة † 926/1520, u. d. T.
- 12) عبيد الله بن يعقوب الفناري † 936/1530.
- 13) خضر بن عمر العلولى † 948/1541.
- 14) محمد بن مصطفى شيخزاده † 951/1544.
- 15) محمد بن محمد الغري † 984/1576.
- 16) علي بن سلطان محمد القارى † 1014/1605.
- 17) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبى † 1044/1634.
- 18) محمد بن محمد بن محمد بن احمد البكفالونى † 1098/1687.
- 19) حسن بن علي بن علي شمة فوق † 1176/1762.
- 20) محمد بن احمد بن عرفة الدسوقى † 1230/1815.
(Letztere beide sind Glossen zum Commentar des الجلال الحلى.)
- 21) مصطفى بن بالي (22) بحر بن رئيس ابن الهاروقى
- 23) جيبى بن منصور بن جيبى الحسنى
- 24) احمد الازدي القصار (25) الجلال الحنجدى
- 26) احمد بن مصطفى لالى
- 27) عبد الله بن يعقوب الصاري
- 28) ابو بكر بن محمد بن سليمان الكردى um 1048/1688.
- 29) الحسن بن محمود بن الحسن النجفى
- 30) حسن بن حسين اثنالشى
- 31) حسن بن العباس حسام الدين

7825.

Andere Taḥmīse zu dem Gedichte sind verfasst von:

- 1) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي c. 750/1349.
- 2) طاهر بن حسن ابن حبيب † 808/1405.
- 3) شعبان بن محمد القرشي † 828/1425.
- 4) محمد بن خليل ابن القياقي † 849/1445.
- 5) احمد بن ابي بكر المرعشي † 872/1467.
- 6) احمد بن محمد الحجازي † 876/1470.
- 7) محمد بن احمد بن عبد الله القلقشندي † 876/1471.
- 8) محمد بيادكاني ابن صافي c. 900/1495.
- 9) سليمان بن علي القرمانى † 924/1518.
- 10) يحيى بن عبد الله الدفترى um 1020/1611.
- 11) محمد بن محمد بن حسن جان ابن الخواجه † 1024/1615.
- 12) اسعد بن سعد الدين المفتى † 1034/1625.
- 13) احمد بن محمد بن يوسف الصفيي الخالدي † 1084/1625.
- 14) عبد الله بن محمد كوجك محمود زاده † 1043/1633.
- 15) يحيى بن زكريا بن بيزام † 1053/1643.
- 16) محمد علي بن محمد علان التبريزي † 1057/1647.
- 17) امين بن خير الله بن محمود الموصلى العجري † 1203/1789.
- 18) عثمان بن احمد الصفائى المصرى † 1205/1791.
- 19) عبد الرحمن بن احمد السخاوي um 1000/1591.

7826. We. 1642.

2) f. 36^b—46^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (von f. 41 an 25 Z.).

Titel u. Verf. fehlt. Es ist der Text der

القصيدۃ الهمزية في مدح خير البرية

desselben Elbuḡrī. Sie ist eine Lobqaṣide auf Moḥammed, in 456 Versen und vom Dichter selbst **أُم الْقُرَى** betitelt. Anfang (Ḥafīf):
كيف ترقى رقى رقىك الانبياء يا سماء ما طاولتها سماء
und Schluss:

ما اقام الصلاة من عبد الله وقامت برحبها الاشياء

Schrift: besonders von f. 41 an bloss. Bl. 39 u. 40 ergänzt. — Abschrift im J. 1097/1618.

7827.

Dieselbe Qaṣide in:

- 1) We. 183, 1, f. 1^b ff. (418 Verse lang).

Abschrift um 1650.

- 2) We. 1758, 15, f. 101—118.

8°, 13 Z. (20¹/₂ × 13³/₄; 15 × 9¹/₂ cm). — Zwischen den Zeilen und am Rande viele kurze Glossen (aus dem Commentar des **ابن حجر**). — Der Text etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1061/1651 von **النسبى علي**.

F. 119 u. 120 kleine türkische u. arabische Notizen, darunter f. 120* ein Talisman im Kriege; Mittel gegen Schiffbruch etc.

- 3) Lbg. 996, 2, f. 111—125.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Vorangeht eine Einleitung (Anfangs-Gebet) über Veranlassung des Gedichts.

Abschrift im J. 1067 Rabi' I (1657).

F. 126 zwei Taḥmīse auf das Gedicht des **مُهَيْمِنُ الرُّوحِي** **حقاً انخ**: **ابن كميل** (Spr. 1228, f. 9*). (F. 126* = f. 110^b.) Ein Taḥmīs auf ein anderes Gedicht f. 127.

- 4) Pet. 184, 7, f. 188*—198.

Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titelüberschrift:

هذه القصيدة البوصيرية في مدح خير النبوة محمد صم

Abschrift im J. 1083/1673.

- 5) Pm. 170, 1, f. 1—10.

247 Bl. 4°, 25 Z. (25 × 14¹/₂; 17 × 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch ein wenig wurmetichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel und Verfasser fehlt. — 454 Verse.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1* steht ein kleines Gedicht (6 Verse): wie oft Gabriel den Hauptpropheten Offenbarungen gebracht habe.

- 6) We. 1783, 2, f. 24—32.

8°, c. 25 Z. (17¹/₄ × 13; 14 × 9 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Am Rande stehen hie und da kurze Notizen zur Worterklärung. — Abschrift vom J. 1118/1706.

F. 33—40 enthalten eine Menge von Notizen verschiedener Art, besonders Erbauliches,

auch einige Verse. Darunter f. 33^a eine Stelle aus تاريخ النجار, betreffend die Wirksamkeit von 33 Qorān-Verse; 34^a ein kleines Gedicht von الشافعي (Tawil auf ٢٨); ferner etwas aus dem Artikel in den الطبقات الكبرى des nāmlich die التوضيح desselben (= We. 1537, 2). F. 35^b die verwandtschaftlichen Verhältnisse Mohammeds; 36^a ff. Einiges über عبد العزيز عمر بن عبد الله und seine Frömmigkeit; 37^b erbauliche Lehren von تنبيه المغترين; 38^a Einiges aus اشعراري.

7) We. 208, 1, f. 1—13^a.

14 Bl. 4^o, 19—21 Z. (22 × 15 1/4; 14 1/2 × 7—7 1/2 cm). — Zustand: mit durchgehenden grossen Flecken. Blatt 1 am Rande beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, nur auf den ersten Blättern ein wenig vocalisirt. — Abschrift etwa von 1750.

8) Spr. 1142, 2, f. 1—14 Rand.

Am Ende fehlt etwas.

9) Spr. 1230, f. 3^b.

22 Verse der Qaṣīde.

10) Pet. 354, f. 4^a.

Ein Bruchstück derselben.

7828. Spr. 1115.

129 Bl. 8^o, (21) 17 Z. (20 1/2 × 14 3/4; 14 × (9—10) cm). — Zustand: ziemlich stark wasserfleckig (und auch sonst fleckig), besonders zu Anfang und am Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

شرح الهمزية للصاغاني

Der Verfasser ist nicht

الحسن بن محمد بن الحسن الصاغاني [والمصاغاني]
رضي الله عنه أبو الفضائل

sondern: أحمد بن محمد بن سعيد الصاغاني
المدني النكعي ابن ضياء الدين

Anfang: الحمد لله حق حمده والصلاة والسلام
... وبعد فهذا حل لطيف وضعته على الهمزية في

مدح خير البرية لولي الله الشيخ ... شرف الدين
... الابوصيري ... يوضح مجملها ويفتح مقلها ويقرر
مكون غريبها ويحور مضمون تركيبها مع اعراب ما
يشكل من خطابها الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaṣīde, nicht von dem bekannten Sprachgelehrten Elḥasan ben moḥammed ben elḥasan eṣṣāgānī, sondern von Ahmed ben moḥammed ben sa'īd eṣṣāgānī elmedenī elmekki ibn dījā eddin. Denn jener starb im J. 650/1258, etwa 44 Jahre vor dem Tode des Dichters; der andere ist geb. 749/1348 u. starb im J. 822/1419.

Derselbe beginnt f. 2^a: كيف ترقى رجبك الانبياء
استفهام انكارى معناه النفى اي لم ترق الانبياء مرقك
... يا سماء اي يا من هو بالنسبة اني الانبياء
انسماء ما طاب انتها اي ما ساءتها في الطول الخ

Der Commentar berücksichtigt weniger das Sprachliche, als den Sinn der Verse.

Schluss f. 128^b: وما قامت اي بقيت على
ابلق نظام ... برتها اي باجماده وامداده اشياء اي
الموجودات في الدنيا والاخرة ... مع الاشارة ... اني
استفتاح ابواب تربيتي ... منفصلا باكمل ما تنمناه
... ولما غفل عن ذكرك وذكره الغافلون امين

Schrift: f. 1—20 ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos; von f. 21 bis Ende türkische Hand, zum Theil recht flüchtig. Die zu erklärenden Worte stets mit rother Dinte. — Abschrift im J. 1036 MoH. (1626).

Nach f. 122. 123. 124 fehlt etwas.

7829. Pm. 631.

140 Bl. 8^o, 23 Z. (20 3/4 × 14 1/2; 15 × 8 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; doch steht auf dem 1. Vorblatt:

شرح الهمزية يشتمل على انواع من العلوم من احوال
العرب الجاهلية وانسابهم وغير ذلك للامام الجوجري
und f. 1^b als Ueberschrift:

شرح الهمزية للجوجري

Er heisst vollständiger:

شمس الدين محمد بن عبد المنعم بن محمد
الجوجري الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خص نبينا محمدا صلى الله عليه وسلم بعموم الارسال وميزه على غيره من المخلوقات بكمال الشرف . . . وبعد ثم اعلم انه لا بد من بيان بحر هذه القصيدة وبيان عروضها وضربها وبيان قافيتها وما يشتمل عليه وذلك بحتاج الي كلامين الخ

Commentar zu derselben Qaṣīde, von Mohammed ben 'abd elmun'im *elgaugari* † 889/1484 (No. 4514). Er sagt, dass ihm in Abfassung eines Commentars zu diesem Gedichte Niemand vorausgegangen sei. Demnach hat er entweder den Commentar des Eṣṣāgāni nicht gekannt oder denselben ignorirt, oder unter Eṣṣāgāni ist ein späterer Gelehrter zu verstehen. — In dem Vorwort bespricht er die Metrik der Qaṣīde. Die Erklärung enthält immer die 3 Theile, die *الغة*, dann *الأعراب*, zuletzt (*الاصل*) = *ص* den Grundversen steht *س* (*الشرح*) = *س* vor dem Commentar.

Der Commentar zu Vers 1 (*كيف ترقى الخ*) beginnt f. 4^a: *ش اللغة كيف اسم مبني على الفتح . . . وفرار من التقاء الساكنين باخف الحركات . . . الأعراب الانبياء فاعل ترقى وكيف حال ورتبك مفعول مطلق . . . المعنى انه صمم اعلا الانبياء قدرا واعظمهم محلا واكملهم فضلا الخ*

Die Grundverse werden in der Regel nicht einzeln, sondern in grösserer Anzahl beisammen erklärt. So werden zuletzt f. 131^a 36 Verse zusammen behandelt. Der Commentar dazu beginnt: *ش اللغة الاستغاثة نداء من يخلص من شدة او يعين على مشقة . . . الأعراب نبي الهدي بالنصب لانه منادي مضاف واستغاثة ملهوف يصح فيها الرفع الخ*

Schluss f. 140^a: *قائم مستمر بتقدير العزيز العليم الذي خلق كل شيء فقدره تقديرا الا هو العزيز الحكيم*, قال مصنف هذا الكتاب . . . هذا آخر ما علقناه على هذه القصيدة السعيدة . . . وانتهى ذلك الا قليلا به في حادي عشر شوال المبارك سنة ٨٨٢

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk vollendet im J. 882 *Sawwāl* (1478).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundverse roth; die Stichwörter (etc.) gleichfalls. — Abschrift nach einer Handschrift vom J. 1101 Rabi' I (1690) von *محمود بن علي الخنفي* im J. 1256 *Du'likigge* (1857).

Nach f. 123 ein ungezähltes Blatt, jetzt 123^a.

HKh. IV 9521 (wo aber p. 558, Z. 2 bei *Elgaugari* zu lesen ist für ٧٧٣ das Jahr ٨٨٣).

7830. Spr. 1116.

208 Bl. 8^o, 23 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 14 × 10 cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, die Glätte hat durch die Nässe gelitten. — Einband: Hlbfbzd. — Titel u. Verf. f. 1^a mit rother Dinte:

كتاب شرح الهمزية في مدح خير البرية المسمى
افضل القرى لقراء ام القرى
تصنيف الشيخ الامام . . . ابن جر المكي رحه

Auf dem Vorblatt steht von anderer Hand:

كتاب السيرة النبوية بشرح الهمزية لخاتمة الحفاظ
شهاب الدين احمد بن حجر الهيتمي

Anfang: الحمد لله الذي اختص نبينا محمدا صمم بكتاب اخرس القصحاء . . . وبعد فمما تعين على كل مكلف ان يعتقد ان كلمات نبينا صمم لا تخصي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaṣīde, von Ibn ḥagar elheitemi † 978/1565 (No. 174) verfasst im J. 966 *Gom. I* (1559). In der Einleitung ist eine ausführliche Notiz über den Namen des Elbüṣṭri und dessen Lebenszeit. — Der in der Vorrede angegebene Titel ist: *المنح المكية في شرح الهمزية* ausserdem auch noch: *افضل القرى العزيز ام القرى* (so in Pet. 283, verschieden von dem oben bei f. 1^a angegebenen).

كيف هي في *الاصل*: Der Commentar beginnt: *اسم مبني لتضمنه معنى حرف الشرط او الاستفهام الخ ابي الموجودات في الدنيا والآخرة* und schliesst: *وابداها بالاول مع انقطاعه بغناء هذه الدار . . . انه الجوان الكريم . . . سبحان رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله الخ*

Er ist sehr ausführlich und erörtert nicht bloss grammatische und lexikalische Fragen,

sondern auch dogmatische. Der Grundtext ist nicht im Zusammenhang aufgeführt. Anfangs stehen die Textverse mit rother Dinte am Rande, später jedoch nicht.

Nach f. 160 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, durch Nässe verblasst, vocallos. Die einzelnen Worte des Grundtextes roth. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift a. d. J. 999 Ram. (1591). — Collationirt.

HKh. VI 13156. 14425. I 1023. 1276. IV 9521.

7831.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 170, 2, f. 11—246.

4^o, 25 Z. (25 × 14¹/₂; 17 × 7²/₃cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 11^a:

كتاب شرح القصيدة المسمي بالمتنح المكبة لشهاب الدين
أحمد بن حجر المكي أنبشمي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, nicht ganz gleichmässig, fast vocallos. Textverse roth, ebenso die zu erklärenden Worte. — Abschrift von عبد اللطيف بن حسين بن عبد الرحيم الخنفي القوامي zu eigenem Gebrauch im J. 1086 Dūl'qa'da (1676).

Collationirt.

F. 247^b eine Stelle aus آثار البلاد des القزويني über آذربيجان.

2) Lbg. 458.

338 Bl. Schmal-4^o, 23 Z. (22³/₄ × 12¹/₂; 17 × 8cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, auch strohfarben, roth und grün, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a: كتاب المنح المكبة في شرح القصيدة

لشهاب أحمد بن محمد بن حجر المكي

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Der Text in rothen Linien. Die Grundverse (roth) am Rande. — Collationirt. — Abschrift im J. 1159 Ragab (1746) von محمد الحافظ النجار ابن حسين الصيداوي

Der Abschreiber fügt f. 334^b—338 ein Gedicht (in gleichem Versmaass und Reim) hinzu, ein Lob auf den Dichter und Commentator; 156 Verse. Anfang:

إن حمدي لمن له النعماء وله الشكر منعما والتناء

3) Lbg. 733.

499 Bl. 8^o, 19 Z. (21¹/₂ × 16; 14¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: gut, aber nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,

glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a: المنح المكبة في شرح القصيدة. Verf. fehlt.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocallos, in rothen Linien. Der Grundtext roth. — Abschrift um 1900/1785 von عبد الرحمن الشنواني.

4) Pet. 283.

239 Bl. 8^o, c. 21—24 Z. (20¹/₂ × 14; 15¹/₂ × 10—10¹/₂cm). Zustand: unsauber und fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel f. 1^a:

هذا شرح قصيدة الهزمية لابن حجر البيهقي الشافعي

Die erklärten Verse stehen am Rande.

Schrift: ungleichmässig, flüchtig, ziemlich gross, nicht undeutlich. Die Verse am Rande und die Versstücke im Texte sind roth geschrieben. Der Anfang und f. 16 ergänzt. — Abschrift um 1900/1785.

7832. We. 1787.

2) f. 10—73.

8^o, 16—17 Z. (15¹/₄ × 10¹/₂; 11¹/₂ × 7cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch wurmstichig, besonders f. 45—57 unten ein grösserer Stich. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 10^a:

كتاب ربيع الذري وحמיד الذري في تخميس
أم القرى في مدح خير الوري للشيخ الامام
عبد اللطيف بن علي بن ابراهيم بن

يوسف بن زيد بن عطية بن محمد بن عبد الناصر
الديبري الازهري الشافعي الانصاري الخزرجي المعروف
بابن الخطيب نزيل المدينة اشرفية وطابة

Anfang f. 10^b: ربنا ايتنا من لذنك رحمة
وهيئ لنا من امرنا رشدا . . . يقول: الحمد لله الولي
المعين القوي المتين . . . اما بعد فهذا تخميس مدد
وقع بعد طول مدد الخ

In dem ziemlich langen Vorwort sind Verf. und Titel wie oben angegeben (s. f. 10^b u. 14^b).

Takhts zu derselben Qaṭṭe, von 'Abd ellatīf ben 'alī ben ibrahīm eddeirebi elazharī ibn elḥatīb, im J. 992/1528 am Leben (No. 5442). Es beginnt f. 17^b:

انت في الحشر عدّة ورجاء والي الداء من يديك الدواء

Anfang des Schlussverses f. 73^b:

ما ادامت به البرقة كلا

7833. Pet. 95.

46 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (20¹/₄ × 15; 16¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: unsauber und stellenweise mit grossen Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist:

تخميس القصيدة الهمزية

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang fehlt; f. 1^a oben enthält das Ende des Vorwortes; alsdann:

كنت نورا وكنت ثم عماء ونبتيا وليس طين وماء

Es ist ein Takmīs zu derselben Qačide des Elbūčrī. Auf das Takmīs zu dem letzten Verse, welches beginnt:

دايما مطلقا يكثر فضلا ويبعد الثناء فرعا واصلا

folgt noch ein nicht unmittelbar zum Gedichte gehöriges Takmīs als Nachwort:

وشهاب لدين حتى قدير

احمد الخالدي ذو التدبير

ضم تخميسة كدر نصير

لخلا نظم عالم بوصيري فمسي يرتضى به العلماء

Aus diesem Takmīs ergibt sich der Name des Verfassers:

احمد [بن محمد بن يوسف الصفي] الخالدي

Er wird auch in We. 291, f. 57^a als Verfasser desselben bezeichnet. Akmed ben moḥammed ben jūṣuf eṣṣafadī elḫalidī starb im Jahre 1084/1624.

Worauf noch 5 Zeilen Prosa mit dem üblichen Schlusswunsche folgen (ولمجد لله على احسانه) والشكر له على امتنانه حيث وقفنا الله تعالى الي كتابة هذا التخميس الخ)

Schrift: ziemlich klein, geläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth, mit schwarzen Vocalen. — Abschrift um 1760.

Dasselbe Takmīs in Pm. 372, 3, f. 52—128.

8^{vo}, 12 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 16 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift im Jahre 1161/1767, von احمد بن الحاج درويش محمد

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

7834. Pm. 42.

2) f. 86^a—147.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.:

تخميس الهمزية في مدح خبر البرية
لدرويش بن عثمان الشريف العساقى

Anfang:

أوبقى للتبرين صفاء حين يبدوا جمالك الللاء

Takmīs zu derselben Qačide, von Derwīš ben 'otmān el'uššāqī, um 1125/1713 am Leben, denn in dies Jahr fällt die Abfassung.

Das Schlusstakmīs beginnt f. 147^a:

وبد ارزجي من الله فضلا بغوالي الايام وقتنا وفصلا

Als dann folgen noch 4 nicht zum Gedichte gehörige Takmīsverse, zum Lobe des Gedichtes des Verfassers und des eigenen Takmīs hinzugefügt, mit dem Anfang: نعم همزية من البوصيري und dem Schluss:

ان مدح النبي يا صاح آرخ هو للمخنيين نعم الدواء

In dem Chronogram dieser Verses ist die Zeit der Abfassung angegeben.

7835. Pm. 42.

3) f. 86^a—147^a am Rande.

Neben den Takmīsversen zur Elhamzije des Elbūčrī, welche so eben besprochen sind, steht in kleinerer Schrift — von derselben Hand — noch ein anderes Takmīs zu demselben Grundgedicht von demselben El'uššāqī. Dasselbe beginnt: يا فريدا منه استنار السناء انت اصل من نورة الاشياء

Der Anfang des Schlusstakmīs zu dem letzten Grundvers ist: يقلب المسك نشره حين يملئ

7836. Pm. 372.

1) f. 1—20.

128 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 17 × 12cm). — Zustand: im Anfang und zu Ende unsauber, auch am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, grob und stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

هذا التخميس للشيخ ... أبي السرور الشعراوي

Anfang f. 1^b:

انت بدر اميط عنه الغطاء بظهور لا يعتره خفاء

Tahmīs zu derselben Qaṣīde des Elbuṣṭrī, von Abū 'sṣorūr eṣṣarāwī. Derselbe lebt um 1150/1737. Denn das Chronogramm im Schlussverse, wonach er im J. 1125/1713 sein Gedicht verfasst hätte, wird wol von El'uṣṣāqī sein; überdies stimmt die Lebenszeit seines Sohnes (s. Abschrift) eher zu d. J. 1150, als zu 1125.

Anfang des Tahmīs zu dem Schlussverse f. 20*:

بنتالي الأيام ينلو وينلي والي سامعيه يجزل فضل

Darauf kommen dieselben 4 Tahmīsverse, welche in Pm. 42, 2 am Schlusse stehen.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1186 ʿaṣar (1772), von dem Sohne des Verfassers, محمد أمين.

In Pin. 707, f. 1^b steht ein Tahmīs zu den 4 ersten Versen derselben Qaṣīde, mit dem Anfang: لعلى الرسل من علاك انطواء

7837.

Andere Commentare zu dieser الهمزية sind von:

- 1) محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647.
- 2) حسن بن علي بن علي شمة القوي † 1176/1762.
- 3) أبو الفضل المالكي
- 4) Glosse zu محمد بن سالم الحفناوي von ابن حجر † 1181/1767.
- 5) Tahmīs von محمد بن محمود العمري † 1203/1789 und
- 6) von اسعد محمد بن اسمعيل † 1166/1753.

7838. We. 1787.

1) f. 1—9.

98 Bl. 8^{vo}, 10 Z. (15¹/₄ × 10¹/₂; 11 × 7¹/₂—8^{cm}). — Zustand: unsauber, Bl. 1 am Rande schadhaf. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1*:

هذه القصيدة الموسومة بالكلمة الطبية والدمنة
الصبية التي يصعد بها العمل الصالح ويسعد بها
النفس الذي هو بالمعارف والعلوم طائر، نظم الامام
الاديب والعلامة المحيى شرف الدين ابي عبد الله
محمد بن سعيد البوصيري

Qaṣīde desselben Elbuṣṭrī zum Lobe Moḥammeds, in demselben Metrum und Reim

wie die des Ka'b ben Zoheir (mit dem Anfang بانات سعد). Sie heisst daher auch:

ذخر المعاد في وزن بانات سعد

oder nach HKh. III 5782:

ذخر المعاد في معارضة بانات سعد

wird aber in der Regel bloss ذخر المعاد betitelt.

Anfang (Basit):

الى متى انت بالذات مشغول وانت عن كل ما قدمت مسئول

Der letzte Vers (222):

ما لاح ضوء صباح واستسره من الكواكب قنديل فنديل

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, gewandt, wenig vocalisirt, hie und da eine kurze Erklärung beige-schrieben. — Abschrift im J. 1080/1669.

Nach f. 5 fehlen 2 Blätter.

7839.

Dieselbe Qaṣīde in:

1) Glas. 140, 1, f. 12—15*.

2) We. 1758, 1, f. 1^b—4*.

120 Bl. 8^{vo}, (20¹/₄ × 14^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, nicht recht glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederband.

Die Verse laufen quer über die Seite, so jedoch, dass durch einige von unten nach oben laufende Reihen 2 (und f. 2^b—3^b) 3) Spalten gebildet werden.

Schrift: Türkische Hand, klein, geläufig und gut und gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1063/1653.

F. 1* hauptsächlich einige Türkische Verse.

4^b—7* Türkische Verse.

3) Pm. 191, 10, f. 81—88*.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: Bl. 81. 82. 87. 88 oben am Rande schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Die Qaṣīde ist hier 204 Verse lang.

(Letzter Vers: ما لاح ضوء الخ).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift im Jahre 1144 Gomāda II (1731) von اسماعيل بن خليفة الحموي

Ein Commentar dazu ist verfasst von

عبد الملك بن عبد السلام اليميني ابن دغشيس
اعداد الزاد بشرح ذخر المعاد † 1006/1597, u. d. T. المعاد
und eine Lobkritik dieses Werkes (تقييط) von
عبد القادر بن شيخ العبدروس † 1088/1628.

7840. Mq. 466.

6) f. 95—100^a.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 12 × 7^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 95^a: **القصيدة المعروفة بالمصرية**

في الصلاة على خير البرية محمد صم
للامام ... محمد البوصيري

(hinzugefügt: ورد الضبح)

Anfang (Bast): يا رب صل على المختار من مضر
والانبياء وجميع الرسل ما ذكرُوا

Lobgedicht desselben Elbuçrı auf Mohammed, 34 (auch 40) Verse lang. Der Titel desselben ist dem ersten Halbverse entnommen.

Schluss: والآل والصحب والاتباع قاضية
ما جن ليل الديناجي او بدا سحر

Schrift: dieselbe wie in 4). — Abschrift um 1100/1088.

Darauf folgen noch von derselben Hand einige kleinere Gedichte Verschiedener, darunter ein Lobgedicht auf Mohammed in Taĥmısform (Anfang des Grundverses [Kāmil]:

(اضحي على الباري الكريم كريما)

und ein Gedicht von **ابو الصفا ابن ابي الوفا**, anfangend: حبيب القلب كالبدر تجلي ليلة القدر

7841.

Dieselbe Qaṣīde in:

1) Spr. 1953, 13, f. 139^b—141^b.

Format etc. und Schrift (Text: c. 14 × 10^{cm}) wie bei 9. 40 Verse lang.

2) Pm. 441, 8, f. 63. 64.

Format etc. und Schrift wie bei 3; sehr fleckig.

Titel fehlt. Aus der längeren Vorbemerkung erhellt zum Schluss, dass der Titel ist:

القصيدة المصرية في مدح خير البرية

Als Verfasser wird hier Elbuçrı genannt. 28 Verse lang. — Schluss:

ثم الصلاة على اختار ما طلعت

شمس النهار وما قد شمع القمر

Der Abschreiber (محمد النجار) beschliesst das Ganze mit 2 Taĥmıs-Versen, in denen er um die Nachsicht des Lesers bittet.

3) Pm. 286, f. 45^a.

36 Verse lang.

4) Spr. 1933, 6, f. 86—98.

8^{vo} (Text: c. 15 × 10^{cm}). Unsauber. Von verschiedenen Händen.

a) F. 86^a^b. Die **القصيدة المصرية** ohne Titel u. Verfasser-Angabe. Auch fehlt Vers 1 durch Beschneiden des oberen Randes. Vorhanden nur 27 Verse (sie war hier nur 28 V. lang).

b) F. 87. 88 enthalten mehrere Zauberquadrate.

c) F. 89 in kleiner zierlicher Handschrift. Hauptsächlich enthaltend:

1) ein Gebet in gereimter Prosa. Anfang: الحمد لله رب العالمين منور ابصار العارفين بانوار المعرفة واليقين الخ

2) ein Gebet, in dessen jedem Satze der ersten Hälfte in alphabetischer Reihe die Buchstabennamen nebst einem mit dem betreffenden Buchstaben anfangenden Worte vorkommen. Anfang: اللهم صل على سيدنا محمد الذي بعثته بالالف الالف وباء البر وتاء التوفيق وتاء الثبات الخ

3) F. 89^b ohne Titel oder Verfasser-Angabe das Gedicht des **السهيلي**, das beginnt: يا من يري ما في الضمير ويسمع

4) F. 89^b ein Gedicht-Gebet mit der Ueberschrift: **للشيخ أبي مدين** und dem Anfang (Kāmil): يا من يحل بذكره الخ

d) F. 90—95. 97. 98. Angabe medicinischer Mittel und allerlei Unbedeutendes, z. B. Mittel gegen Schlangenbiss, Gebete etc.

e) F. 96^a ein Gedicht in 29 Verse (Taṭwıl) Bereitung einer Wundersalbe und deren Gebrauch. Anfang: حافظا سر الحزنبل في الوري خصصت من المولي بكل كرامة

7842. Pm. 251.

1) f. 2—61.

110 Bl. 12^{mo}, 13 Z. (14 1/2 × 10; 9—9 1/2 × 6^{cm}). — Zustand: fleckig, bes. oben am Rücken, auch öfters am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Commentar zu derselben Qaṣīde. Titel f. 2^a fehlt, wegen der Beschädigung des Blattes am oberen Rande, fast ganz, ist aber nach der Vorrede f. 4^b:

الطبعة البدرية لشرح القصيدة المضرية

Verfasser f. 2^a (und auch f. 3^a im Vorwort):
عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسي الدمشقي

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي فضل نبينا المرسل اليينا على جميع الانبياء... أما بعد فيقول شيخنا... الشهير نسيبه الكريم يابن النابلسي... اشارة الى من اشارته مسرة للقلوب واياء بصيرته تهئية للامر المطلوب الخ

Der Verfasser 'Abd elgant ibn ennābulusi † 1148/1780 (No. 1372) sagt, er habe auf Anrathen des سيد زين العابدين افندي diesen Commentar verfasst zu der Qaṣīde المضرية, die beigelegt werde dem شرف الدين ابو عبد الله محمد بن سعيد بن حماد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن هلال الصنهاجي الدلاصيري البوصيري. Er führt zuerst f. 5 seine verschiedenen Riwājāt, die bis auf den Dichter selbst zurückgehen, an. Dann schickt er noch einen Excurs vorauf f. 5^b: مقدمة في بيان حكم الصلاة على النبي صم وبيان فضلها وخواصها

Der Commentar beginnt f. 11^b zu Vers 1 يا رب اصله يا ربي: so: (يا رب صل على المختار الخ) يياء المتكلم فحذفت الياء تخفيفا لكثرة تكراره بالياء وبقيت الكسرة على الياء المشددة... وقوله صل بتشديد اللام مكسورة وحذف الياء لانه فعل دعاء من الصلاة... وقوله على المختار متعلق بصل والمختار اسم مفعول من اخترته الخ

Letzter Vers (der 30.) f. 58^b:

والآل والصحب والاتباع قاطبة
واختمت بخير لنا ان ينتهي العمر

Schluss des Commentars dazu f. 61^b:
على كلمة التوحيد وحالة التجريد والتفريد نحن واخواننا وسائر المسلمين من الاحرار والحرير والاماء والعبيد وهذا آخر ما يشره الله تعالى لنا من شرح القصيدة

المضرية في الصلاة على خير البرية ونسال الله تعالى ان يمن علينا بالقبول فانه غاية المسؤل

Das Ueberstrichene ist der Titel der Qaṣīde.

Der Commentar ist nach der Unterschrift vollendet im J. 1124 Qafar (1712).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt. Grundverse roth, meistens schwarz vocalisirt. — Abschrift im J. 1128 Moh. (1716) zu eigenem Gebrauch von عبيد الغنى (عبد الغنى f. 100^a) بن محمد الهيرادي oder auch ابن الهيرة f. 91^a u. 110^b.

HKh. IV 14833.

F. 1^b enthält ein die Sura الواقعة betreffendes Gebet: هذا دعاء سورة الواقعة بسم الله الرحمن الرحيم سبحانه القديم الذي لم يزل سبحانه الكريم الذي لم يتخذ ولدا الخ von späterer flüchtiger Hand geschrieben.

F. 62^a enthält ein wirksames Gebet gegen die Pest, zugeschrieben dem الهندي روح الله الهندي اللهم ان نبيك الصادق المصدق عليه صلواتك وسلامك قال انك قلت وقولك الحق الخ and f. 62^b ein anderes Gebet gegen allerlei Aengste und Schäden. — Bl. 63 leer.

7843. Pm. 191.

1) f. 1—34.

99 Bl. 8^o, 15 Z. (19¼ × 13; 12 × 6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 4^b:

الهدية السغرية والحضرية في شرح الراكية المضرية

Türkischer Commentar zu derselben Qaṣīde. Der Textvers geht vorauf, dann folgt die ausführliche Erklärung.

Das Werk beginnt f. 1^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى اثر ذا قصيدة رائيه مضرية كه الشيخ... شرف الدين ابو عبد الله مولانا محمد بن سعيد بن حماد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن هلال الصنهاجي الشافعي... جانبك... قصايد عديده دندر الخ

(Also dem الصنهاجي d. i. البوصيري beigelegt.)

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift v. J. 1185/1771.

7844.

Takmīse zu derselben Qaṣīde vorhanden in:

1) Spr. 1242, f. 51^a.

Takmīs des **أسمعيل بن أبي بكر ابن المقرئ**

† 887/1438. Anfang: اراى النجم في السهر

Dasselbe in Pet. 93, 5, f. 56^a. Pm. 232, 4, f. 40^b—43^b (hier fehlt Titel u. Verf.), 28 Verse. We. 183, 1, c. f. 22 (hier dem ماميه الرومي beigelegt), 16 Verse. We. 1224, 2, f. 95^b (dem سليمان الحفاسرجى beigelegt), 13 Verse.

2) Spr. 839, 2, f. 9—11.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

النفحة المرضية في تخميس المضربة
لكاتبه أحمد الصفدي

Derselbe heisst ausführlicher:

أحمد بن محمد بن محمد بن أحمد بن محمد الدمشقي الصفدي

Takmīs des Ahmed ben mohammed *esṣafadi* † 1100/1689, mit dem Anfang:

ان رمت تنجو مدا الزمان من ضرر

30 Verse.

3) Spr. 1229, f. 39^a.

Takmīs eines Ungenannten. Anfang:

ما مثل احمد في الكونين من بشر

Eine kleine Qaṣīde des Elbūṣīrī in We. 128, 4, f. 64^a, mit dem Anfang (Monsariḥ):

خلوت بالمستراح مفكرًا ولست من فكرة بمحتفظ
und ein Gelegenheitsgedicht desselben in We. 409, f. 66^b, mit dem Anfang (Sari):

يا ايها المولي الوزير الذي ايامه طاعة أمرة

7845.

Von den Dichtern des 7. Jahrhds seien auch noch folgende genannt:

1) **عبد المنعم بن عمر بن عبد الله الجلياني** † 608/1206.

2) **عيسى بن المعلني بن مسلمة حجة الدين** † 606/1208.

3) **اسعد بن مهذب المصري ابو المكارم ابن ممتاني**
† 606/1209.

- 4) **مسعود بن ابي فضل الحلبي ابن فطيس** † 612/1215.
- 5) **فتيان بن علي بن فتیان الشاغوري** † 615/1218.
- 6) **جعفر بن محمد بن مختار الافضل** † 622/1226.
- 7) **يعقوب بن صابر بن ركاب المنجبقي** † 626/1229.
- 8) **احمد بن عبد السيد بن شعبان الاربلي** † 681/1284.
- 9) **سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي** † 684/1287.
- 10) **يوسف بن اسماعيل بن علي الحلبي الشواء** † 685/1287.
- 11) **مبارك بن احمد الاربلي ابن المستوفي** † 687/1289.
- 12) **ابراهيم بن سهل الاشبيلي** † 649/1251.
- 13) **داود بن عيسى الابوي** † 655/1257.
- 14) **علي بن احمد بن محمد الغساني** † 659/1261.
- 15) **ابراهيم بن محمد الحموي ابن قرناص** † 671/1272.
- 16) **محمد بن احمد بن عمر الاربلي ابن الظهير** † 677/1278.
- 17) **جيبى بن عبد العظيم بن جيبى المصري الجزار** † 679/1280.
- 18) **يوسف بن تولو الدمشقي بدر الدين** † 680/1281.
- 19) **عثمان بن سعيد بن عبد الرحمن المصري ابن تولو** † 685/1286.
- 20) **محمد بن دانيال بن يوسف الخراعي ابن الحكم** † 693/1294.

h) Aches Jahrhrundert

(vom J. 701—800 der Hīgra [1301—1397]).

7846.

1) We. 1731, 1, f. 83^a—84^a.

Qaṣīde des **أحمد بن محمد بن أحمد بن عطاء الله الاسكندري**

anfangend (Wāfir):

فلا والله ما طابت حياة سوي بالقرب من كف الحبيب

Eine andere Qaṣīde desselben in Pm. 680, f. 48^b Rand, mit dem Anfang:

مرادي منك نسيان المراد لذا رمت السبيل الي الرشاد
22 Verse. Andere in Pm. 680, f. 70^b Rand (Reim صانغ Tawīl); f. 48^a unten, Rand. We. 1715, 5, f. 17^b (Reim تضاد Kāmil).

Ahmed ibn 'aṭa allah eliskenderi starb im Jahre 709/1309 (No. 3217).

2) Spr. 1208, 2, f. 12^b. Eine Qaṣīde des

أبراهيم بن عمر بن ابراهيم الجعيري
deren Anfang (Ramal):

قد جرت احمر دمي كالدماء في عوي من بالحشا قد خيتما

Andere von ihm in No. 433.

Ibrāhīm ben 'omar elǧa'barī starb im
Jahre 782/1381.

3) Lbg. 305, 1, f. 3^a.

Ein Vermahnungs-Gedicht (موعظة) des
محمد بن ابراهيم بن جماعة شهب الدين

Mohammed ben ibrahīm ben ġemā'a
starb im Jahre 783/1382.

4) Spr. 790, f. 69^a—71^b.

Einige Qaṣīden des عبد اللطيف بن
عبد الله السعودى سيف الدين

gegen Ibn el'arabī gerichtet. Die erste, 29 Verse,
Wāfir, beginnt:

عجبت لمنكر انكار قوم على منشى الفصول ومفتريه

Die 2. f. 70^a (Kāmil), 47 Verse lang:

فرض علينا اتباع نبينا بحقيقة منا وحكم جازم

Die 3. f. 71^b (Kāmil), 79 Verse lang:

تفتي الحابر دون شرح كلامه في وصف جرأته وفي اقدامه

'Abd ellatīf ben 'abdallāh esso'ūdī seif
eddin starb im Jahre 786/1385 (vgl. No. 2849).

7847.

1) WE. 157, f. 69^b.

Qaṣīde des ابو الحسن على بن محمد بن

سلمان بن غانم المقدسي

auf Ibn teimajja gedichtet, mit d. Anfang (Ḥafif):

اقى حبر مضى واقى امام فجمعت فيه ملة الاسلام

'Alī ben mohammed ben sēlmān ibn
gānim elmoqaddesī starb im Jahre 787/1386.

2) Pm. 680, f. 119^a.

Ein Gedicht des محمد بن عبد الله - زجل

أبن محمد بن مقاتل الملقى ابو القاسم

Trauerklage. Anfang:

قد سلف عمري وانقضى ما بقى منى سوي التلف

Andere Gedichte dieser Zaḡal-Gattung von
demselben, ebenda f. 118^a (auf الصباح), f. 127^a
(auf كثير), f. 127^b (auf اياه); letzteres auch in
Spr. 815, 1, f. 19^b.

Mohammed ben 'abdallāh ben mo-
hammed ben muqātil elmālīqī abū 'lqasim
starb im Jahre 789/1388.

3) Pm. 516, f. 123^b. Qaṣīde des

على بن موسى الهاملي الحنفي اليمنى
انثبت حجاج وخذها فرصة الزمن:
سنى ضبط شديد العلا غطت كل متحن

35 Verse. — Die ersten 29 Verse beginnen in
alphabetischer Folge und jeder Vers enthält
sämtliche Buchstaben des Alphabets.

'Alī ben mūsā elhāmī eljemenī starb
um 740/1339.

7848.

1) Pm. 680, f. 47^a Rand. Qaṣīde des
محمد بن أبي بكر بن ابراهيم ابن النقيب
Anfang (Wāfir):

تذكر بالغضا عيشا حثا وعوده الضنى فكيي وأنا
16 Verse. — Eine andere Qaṣīde desselben
in Pm. 625, f. 136^a.

Mohammed ben abū bekr ben ibrahīm
ibn ennaqīb, geb. c. 662/1264, starb im J. 745/1344.

2) We. 409, f. 67^a.

Lobqāṣīde des محمد بن يوسف بن على
الغرناطي النغري اثير الدين ابو حيان
auf Ezzamaḥsari.

Eine andere desselben (Lob der Syntax),
in Pm. 680, f. 11^b Rand, 26 Verse. Anfang:
هو اعلم لا كالعلم شيء تراوده لقد فاز باغية واتجع قصده

Eine andere in Spr. 1101, 2, f. 87^b—88^b,
anfangend:
لرمت انفرادي ان قطعت العلاقا
وجالست من دانى الصديق الموافقا

Mohammed ben jūṣuf ben 'alī elgar-
nāṭī atīr eddīn abū ḥayyān, geb. 664/1266, starb
im Jahre 745/1344 (No. 882).

7849. We. 172.

93 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 13²/₃; 14 × 8¹/₃ cm. — Zustand: im Anfang unsauber u. nicht ganz fest im Deckel, mehrere Lagen lose. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; f. 1^a oben am Rande steht von anderer Hand:

ديوان ابن الوردى رحه

Der Verfasser ausführlich im Anfang.

Anfang f. 1^b: أما بعد حمد الله الذي الحمد
من فضله . . . فيقول الفقير المعترف بالعجز والتقصير
عمر بن مظفر بن عمر بن الوردى المعري
الشافعي . . . اني امرت ان اجمع في هذا الكتاب
شيئا من نثري ونظمي الخ

Ein von 'Omar ibn elwardi, gest. 749/1849
(No. 3998), auf besonderen Auftrag, veranstaltete
Sammlung poetischer und prosaischer Erzeugnisse seiner Feder. Die poetischen Stücke sind
viel zahlreicher als die prosaischen. Unter
jenen bemerkenswerth — und zugleich die
Sammlung eröffnend — ein Lob auf Moḥammed
— mit Berücksichtigung eines Gedichtes des
Abū'alā —, so anfangend (Bast!) f. 2^a:

ادر احاديث سلع والحمي أدبر
والهج بذكر الولي او بانه العطر

Auf denselben f. 4^a (Kāmil):

قلب كواه البين حتى انصجا ما زال في بحر الغرام ملتبجا

Ebenso f. 5^a (Kāmil):

ما للزمان عن المروة عاري ما عنده في مثله من عار

Die Gedichte, nur zum Theil grösseren
Umfanges, gehören den verschiedenen Fächern
der Poesie an, ohne grade strenge gesondert
zu sein.

F. 50^a ff. sind in 100 kleinen Stücken, von je
2 Versen, Beschreibungen von Knaben (mit den
Ueberschriften ملك مليح حاجب, في مليح ملك
etc.) zusammengestellt; ebenso von
schönen Mädchen f. 62^a ff.

F. 69^a ff. eine nach den Reimen alphabetisch
geordnete Sammlung von احاجي (Räthselart).

F. 84^a ff. seine القصيدة اللامية, anf. (Ramal):
اعتزل ذكر الغواني والغزل وقد الفصل وجانب من هنز
(im Ganzen 76 Verse). — F. 89^a ff. Trauerklagen.

Unter den Prosastücken sind Briefe oder
Brieffragmente, an Freunde gerichtet; auch so-
genannte Sendschreiben (رسائل), z. B. f. 88^a
über ein Erdbeben in Aegypten im J. 744/1848
(wie er auch die furchtbare Pest des J. 749/1848
in Versen beschrieben, f. 91^b); besonders aber

- 1) لما كان (Anfang: الفلم والسيف والقلم
السيف والقلم عذق العجل والقول وعمدق الدؤل الخ)
- 2) الرسالة المعروفة بصغو الرحيق في وصف الحريق
حدث غيث بن سحاب عن (Anfang: f. 78^a ff.)
ندا بن بحر قال بينما انا ذات ليلة من سنة اربعين
وقد اويت من دمشق الي روة ذات قرار ومعين الخ

Ausserdem 4 Maqāmen; nämlich:

- 1) f. 17^b المقامة الانطاكية (Anfang: حدث انسان
من معرة النعمان قال كثيرا ما كنت اسمع بين
البرية التنا على نزه انطاكية)
- 2) f. 46^a المقامة التصوفية (Anfang: حكي انسان
من معرة النعمان قال سافرت الي القدس انشريف
سفر متنكر بعد التعريف)
- 3) f. 58^b المقامة المنبجية (Anfang: حدث انسان
من معرة النعمان قال دخلت منبج في بعض الاسفار
فرايت مصرا كالامصار)
- 4) f. 71^a المقامة المشهدية (im Jahre 725/1325 ge-
schrieben. (Anfang: حدث انسان من معرة
النعمان قال لما انست النفس شهرة بشهر نيسان)

Am Ende der Sammlung f. 92^a ist eine
biographische Notiz über den Verfasser, aus
dem Werke des الصفدي, betitelt الوفيات. Ibn
elwardi starb 749/1849. Vgl. den Artikel über
ihn in We. 298, f. 104^b ff.

Die Sammlung selbst schliesst mit den 2 Versen
auf seinen Bruder جمال الدين f. 92^a (Wāfir):
اخ ابقى ببذل المال ذكرا وان لاموه فيه ووبخوه
ازال فراقه لذات ذكري وكل اخ مفارقة اخوه

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gewandt, deut-
lich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift
etwa um 1700.

7850.

1) We. 221, 6, f. 81^b ff.

Ein grosses Stück der Lobqaṣīde des-
selben auf Moḥammed, deren Anfang:

أدر أحاديث سلع والحمي أدر الخ
(s. bei We. 172, f. 2^a).

2) Glas. 32, 5, f. 173^b.

Die Qaṣīde desselben mit dem Anfang
اعتزل ذكر الأغاني (s. bei We. 172, f. 84^a). Die-
selbe ist nebst ihren Commentaren besprochen
in No. 3998 ff.

3) Lbg. 706, 4, f. 104^b—112^a.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: im
Rücken wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Ein Taḥmīs zu derselben Qaṣīde. Anfang:

يا مقبما بالمعاصي لم يزل عن طريق الحق بالذات زل
83 Verse. Schluss des Grundgedichts:

وعلى الآل وحجب ما تلا قارئ القرآن شوقا ووجل

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. — Abschrift
im Jahre 1059 Moḥarram (1649).

F. 112^b. 113^a einige abergläubische Quadrate,
mit Zahlen ausgefüllt.

4) Lbg. 808, 16, f. 123^b—124^b.

Das Lobgedicht desselben auf Moḥammed,
dessen Anfang: حَدَّيْ الْبَوَازِلْ أَنْ لَاحَتْ لَكَ الْحَيِّمُ
من الكتائب وبان البان والعلم

(das bisweilen auch dem عباس بن عباس bei-
gelegt wird). Es heisst hier: الْقَصِيدَةُ الْارْبَعَةُ
weil von v. 17 an bis zum Schluss v. 48 die
ersten Halbverse immer schliessen mit اَرْبَعَةٌ,
d. h. Moḥammed sei ausgezeichnet durch 4 Dinge,
welche dann der folgende Halbvers aufzählt.
Es wird hier dem عباس بن عباس zugeschrieben.

Dieselbe Qaṣīde in Pet. 696, f. 156^b.
Spr. 1242, f. 8^a. Pm. 497, 7, f. 59^a; 314,
S. 26, 2. Spalte (dem عباس بن عباس beigelegt).

5) We. 1547, 5, f. 92. 93.

Qaṣīde desselben, mit dem Anfang (Ḥafīf):
هي حرزي ونشرها الغياض كل سمع لذكرها يرتاح

34 Verse lang. — In Lbg. 557, f. 152^a sind
auch einige Verse von ihm.

7851. Pet. 353.

308 Bl. 8^{vo}, 15—18 Z. (19 1/2 × 14; 13 1/2—15 1/2 ×
9—11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, mit ziemlich
vielen Flecken. — Papier: theils gelblich, glatt, ziemlich
stark; theils weiselich, und weniger stark und glatt. —
Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verf. f. 1^a:

هذا ديوان الاديب الازيب الفاضل الكامل صفى
الدين عبد العزيز بن سرايا الحلي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد العزيز بن سرايا بن القسم بن على
الحلي الشيعي صفى الدين ابو الفضل

(Ein Artikel über ihn in We. 1714, f. 32. Spr. 251, f. 37^b.
S. auch Lbg. 1046, 4^b, 112^a.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي علم الانسان
البيان ومن به عليه والصلوة علي نبيه . . . وبعد
فانني كنت قبل ان اشب عن الطوق واعلم ما
دواعي الشوق لهجا بالشعر نظما وحفظا الخ

Nach der Vorrede, in der 'Abd el'aziz
ben serājā ben elqāsim elḥillī eššī'ī qafī
eddīn abū 'lfaḍl, geb. c. 680/1281, † c. 750/1349
(751. 754. 759), von seiner dichterischen
Thätigkeit kurzen Bericht giebt, folgt f. 3^a eine
Uebersicht des Inhaltes dieses Diwāns (in
12 Kapiteln und 30 Abschnitten):

1. Kap. f. 3^a في الفخر والحماسة والتخريض على الرياسة
وهو فصلان (20^a u. 3^b)
2. Kap. 26^a في المدح والثناء والشكر والهناء وهو فصلان
 1. فصل في المدح والثناء وهو قسمان
 - a) 26^a في مدح النبي صتم وآله
 - b) 32^b في مدح السلاطين الثلاثة
 - الناصرية في الملك الناصر ناصر 32^b
 - الدين محمد بن قلاوون
 - المنصورية في الملك المنصور 37^b
 - غازي بن ارتق
 - الصالحيات في الملك الصالح 50^b
 - شمس الدين ابي المكارم
 - صالح بن الملك المنصور
- في الهناء والشكر 73^a فصل 2.

3. Kap. 88^a في الطرديات وهو فصلان
 1. فصل 88^b في الطرديات
 (في رماية البندنق وصناعة القسي 91^a)
 2. فصل 97^b في انواع الصفات
 4. Kap. 101^a في الاخوانيات وصدور المراسلات
 وهو فصلان (101^a u. 113^b)
 5. Kap. 119^a في مراثي الاخوان وتعازي الاعين
 وهو فصلان (119^a u. 149^b)
 6. Kap. 151^a في الغزل والنسيب وظرايف التشبيب
 وهو فصلان (151^a u. 183^b)
 7. Kap. (190^a) في الخمرات والنبيذ والزهرات وهو فصول ثلاثة (190^a)
 (3. Abschnitt 195^a).
 8. Kap. 204^a في الشكوي والعتاب، وتقاضي الوعد
 والجواب، وهو ثلاثة فصول (204^a, 208^a, 210^b)
 9. Kap. 212^a في الهدايا والاعتذار والاستغفار والاستغفار
 وهو ثلاثة فصول (212^b, 213^b, 219^b)
 10. Kap. 222^a في العويس والالغاز والتقييد والابجاز
 وهو ثلاثة فصول (222^a, 226^b, 230^b)
 11. Kap. 237^a في الملح والاهاجي والاحماص في التناجي
 وهو ثلاثة فصول (237^a, 244^a, 250^b)
 12. Kap. 258^a في الادب والزهديات ونوادير مختلفات
 وهو ثلاثة فصول (258^a, 266^a, 268^a)

Am Ende dieses Kapitels steht das grosse, unter dem Titel **الكافية البديعية** bekannte Gedicht des Verfassers, mit der Ueberschrift f. 270^a: وقال ايضا الكافية البديعية في مدح النبي: صتم نظمها صفى الدين . . . الحلبي وهي مائة وخمسة واربعون بيتا تشتمل على انواع علم البديع،

Dies Lobgedicht auf den Propheten beginnt (Bast): ان جئت سلعا فسل عن خيرة العلم وافر السلام علي عرب بذى سلم فان سعدت فمدحي فيك موجه und schliesst: (S. No. 7349). وان شقيت فذني موجب الندم

Als Nachtrag zu diesem Diwān folgt f. 280^a ff. eine Sammlung von Gedichten auf den Sultan **ارتق بن ارق** der ebenfalls in dem 2. Kapitel dieses Diwāns besungen ist. Dieselbe wird in der Vorrede zum Diwān f. 2^b erwähnt und trägt den Titel:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

كتاب دُرر الذخور في مديح الملك المنصور

(das Wort مديح fehlt f. 280^a, ist aber nothwendig); sie heisst aber auch, nach dem Gefeierten, **الارتقيات**. Auch sie ist ein Kunstwerk. Sie besteht nämlich aus 29 Gedichten, jedes von 29 Versen; die Gedichte in alphabetischer Reimfolge, und jeder Vers derselben mit demselben Buchstaben beginnend, wie der Reimbuchstabe. Die Sammlung beginnt mit dem Gedichte (Kāmil):

أَبَتْ الوصالُ مخافةَ الرقباءِ وابتكِ تحتِ مدارعِ الظلماءِ
 Die 29 Verse des Gedichtes fangen alle mit ا an. Das 2. reimt auf ب und alle Verse beginnen mit ب u. s. w. — Die Metren dieser Gedichte sind verschieden. — Nach f. 305 fehlt 1 Blatt.

Die ganze Sammlung schliesst mit einem kurzen Nachwort, an dessen Ende der Dichter mit Selbstgefühl sagt: فالتآن ان جعلتها قلادة في جيبك الدهر، وغرة في جبهة العصر، لا ابالي اتصامنت عني الايام ام لوح على حمام الحمام فان اهلك فقد اقيممت بعدي سواير تعجب المتأملينا لذبيذات المقاطع رايقات لوان الشعر يلبس لارتدينا ونصر الله سلطان الملك المنصور نصر الصبح على الظلام والبقطة على المنام . . . ما سرت الريح الجارية . . . وجرت ورق الاطيار

Auch in dem Diwān selbst ist nach f. 189 eine Lücke. Es fehlt daselbst der Schluss vom 6. Kapitel und die erste grössere Hälfte des 7., im Ganzen etwa 20 Blätter. Dagegen fehlt nach f. 187 u. auch wol nach f. 196 nichts.

Caft eddin (oder bloss Ecçaft elKilli) gehört zu den gewandtesten und besten und am öftesten angeführten Dichtern der sinkenden Periode der Litteratur. Seine Sprachgewandtheit erhellt namentlich aus dem 10. u. 11. Kapitel. Er hat ziemlich viele Gedichte in der beliebten neuern Form der Fünfverse und der موشحات. Seine dichterische Laufbahn war lang: die in dem Diwān mit Zahlenangaben versehenen Ge-

dichte gehen vom J. 702—746 (cf. f. 41^b. 50^b. 128^b. 132^a. 68^b. 85^b. 71^a. 73^b. 143^a. 145^a. 71^b. 146^a).

Die vorliegende Handschrift besteht aus einer zu Grunde liegenden älteren defecten und aus der neueren Ergänzung (f. 1—124 und die 2 letzten Blätter, ausserdem aber einige kleinere Stellen). Die Schrift des älteren Theiles ist gut, gewandt, ziemlich klein, etwas vocalisirt, die Seiten öfters roth eingefasst; die der Ergänzung ist gross, stark, etwas rundlich, unschön, deutlich, vocallos. Beide Theile haben rothe Ueberschriften: dieselben sind jedoch in dem neueren theils blasser, theils übergewischt. — Als Zeit der Abschrift ist für den ergänzten Theil am Ende angegeben ^{1267/1850}.

BHK. III 5516. III 4988 (hat **در البحور** für **الحجور**, s. oben f. 280^a).

7852. Spr. 1127.

7) f. 98—120.

8^{vo}, c. 16—20 Z. (Text: c. 19—20 × 11—12^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Ein Stück desselben Drwāns. Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Die Folge der Blätter ist: 112—119; Lücke; 99—104; 2 Bl. fehlen; 105—110; 1 Bl. fehlt; 111. F. 98 und 120 gehören nicht an ihre Stelle.

Das Vorhandene beginnt im 7. Kap., 2. Abschnitt; f. 113^b der 3. Abschnitt **في الزهريات والربيعيات** في Das 8. Kapitel f. 116^b.

Dann beginnt f. 99 im 11. Kap., 1. Abschnitt.

102^b der 2. Abschnitt **في الأحاجي**

106^a „ 3. „ **في الأحماض والمجون**

Auf f. 98 beginnt das lange Gedicht (Ramal):
غارس لم يأل في الغرس لهم فاذاقوا أعله مرّ الجنى

F. 120^a ein Gedicht mit dem Anfang (Ḥafif):
داعى الفضل للمعالي دعاكا فامنع البائيس الفقير دعاكا

Die Rückseite enthält verschiedene Gedichtstücke, darunter 12—13 Verse, deren jeder anfängt mit **يا عين**.

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos, etwas blass. — Abschrift c. 1750.

7853. Spr. 1126.

2) f. 18—48.

8^{vo}, etwa 18 Z. (19^{1/2} × 12^{1/2}; 14—15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; der Rand an mehreren Stellen ausgebessert, besonders f. 25. 26. — Papier: dick, gelb, glatt.

Ein Stück desselben Drwāns. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 18^a in dem 10. Kap., 1. Abschnitt (allerlei künstliche Gedichte: solche, wo kein Wort mit Unterscheidungspunkten vorkommt (z. B. **ساهر حرم لمس الوساد وما أراه سوله والمراد**); wo alle Worte solche haben; wo der erste Halbvers so, der andere so ist; wo ein Vers so, der folgende so ist; wo ein Wort punktirt, das folgende unpunktirt ist; wo nur solche Worte vorkommen, deren einzelne Buchstaben sich mit den folgenden nicht verbinden lassen, oder auch das Gegentheil; wo die Verse nach der Seite hin und nach unten gelesen ganz gleich sind; etc.

Es hört auf in Kapitel 12, 2. Abschnitt mit den Versen:

**واشهدنا الغيب شيئا عجبا
فعشنا بها عيشة راضية وكنا بانبيائها الضاربة**
(Der letzte Vers steht auf der folgenden Seite, gehört aber noch zu diesem Gedichte.)

Schrift: ziemlich gross, flüchtig und in einander gezogen, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1000/1591}. — Lücken sind nach f. 26. 32. 34. 36.

7854. We. 183.

2) f. 25^b—46^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 25^b:
**ديوان خدم به مالك الرقاب رقا وحقا، سلطان الزمان
غربا وشرقا، منصور الالوية والرايات، ... اقل العبيد
غرس نعمته، وريب دولته، عز الدين عبد العزيز
ابن سرايا أبي [بن] القاسم السنيسي الحلبي**

Diese Sammlung ist nur ein Theil oder vielmehr ein Anhang zu dem Drwān des Dichters und daher nicht mit Recht „Drwān“ genannt. Ihr Titel: **كتاب در النحور النخ** steht auch f. 46^a am Ende dieser 29 Gedichte. Das Genauere siehe bei Pet. 353, f. 280^a ff.

7855. Lbg. 436.

23 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 14; 13 × 6^{1/2}^{cm}). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dieselbe Sammlung. Titel und Verfasser fehlt, steht aber richtig auf der Innenseite des Vorderdeckels; er ist:

القصاصد الارتقيات للصفى الحلى

Es ist hier f. 1^b. 2^a ein Vorwort des Dichters vorausgeschickt. Die Sammlung ist in 90 Tagen gedichtet; sie geht hier bis in den Buchstaben ك (bis zu dem 10. Verse الخ ولا بت اطوي الخ).

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, fast vocallos. Für die Ueberschriften ist meistens Platz gelassen. — Abschrift c. 1100/1688.

Dieselben Gedichte in Lbg. 455, f. 56^b bis 66^a; und 4 aus der Sammlung in Spr. 1239, f. 193^a ff. (س ز ب ا).

7856.

1) Pm. 625, f. 67^a. 75—82^a. 94^b.

Mehrere, meistens längere, Qaṭiden desselben Qaṭ eddīn elhīllī.

Einige andere, auch kürzere, von ihm in Lbg. 428, 3, f. 39^a ff.; 418, f. 34^b. Pm. 654, 1, f. 46; 542, f. 193^a—202^a (Sprachkünsteleien. Vgl. Pet. 353, f. 222 ff.). Mq. 433, 1, S. 1. 13. 66. Glas. 83, f. 1. 2. 29—33.

2) Pm. 625, f. 73^a.

Die Qaṭide desselben mit dem Anfang: اسبل من فوق النهود ذوائبا فجعلني حبات القلوب ذوائبا Sie steht auch f. 119^a, aber nur die ersten 14 Verse.

3) We. 1801, 4, f. 48^a.

Ein längeres Spottgedicht desselben, mit der von späterer Hand hinzugefügten Ueberschrift: اللصقى الحلى معارض ابن المعتز بقوله Anfang (Motaqārib):

الا قل لشّر عبيد الاله وطاغى قريش وكذايها

Er ahmt hier ein Gedicht des Ibn elmo'tazz nach. Dasselbe ist nicht näher angegeben; es ist aber, wie ich glaube, gemeint das in seinem Diwān Cod. Par. A. F. 1439 f. 2^a — in dem Abschnitt Selbstlob — vorkommende Gedicht, dessen Anfang:

الا من لعين وتسكابها تشكى الغدي وبكاها بها

Schluss:

فذلك شانك لا شانهم وجري الجياد باحسابها

41 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 900/1404.

Dasselbe Gedicht in Pm. 561, f. 59^a, 39 Verse lang. Glas. 138, 1, f. 11^b. 12^a.

7857.

1) Spr. 1228, 9, f. 236^b.

Die Qaṭide desselben, betitelt الياضية (Beschreibung einer Au). Anfang (Bast):

من نفخة الصور ام من نفخة الصور
احييت يا ربح ميتا غير منشور

2) Pm. 264, f. 66^a.

Eine Qaṭide desselben mit seltsamen Wörtern, durch Zwischenglossen erklärt, im Ganzen 12 Verse auf يس (Hāfī).

Dieselbe in Pm. 173, f. 20^a; 193, 2, f. 43^b.

3) Pet. 579, 2, f. 106^a.

Qaṭide desselben, mit dem Reim قد عسا.

4) Spr. 1229, f. 34^a.

Seine Qaṭide mit dem Anfang:

فيروزج الصبح ام ياقوتة الشفق
بدت فهيجت الورقاء في الورق

Dieselbe in Pm. 625, f. 57^a. Mq. 433, 1, S. 121.

5) Glas. 202, 2, f. 249^b—251.

Folio, 28—29 Z. (Text: 22 × 14^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Taḥmīs dazu; es beginnt:

ذات الجناح وذات الطوق في العنق

Im Ganzen 44 Verse.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross und dick, etwas flüchtig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte; die Grundverse grösser. — Abschrift im J. 1057 Ṣawwāl (1647) von المهدي بن محمد بن يحيى

In We. 291, f. 145 ist als Verfasser eines Taḥmīs zu der Qaṭide angegeben:

عبد الحميد بن احمد بن يحيى اليمنى ابن المعافا
Er starb etwas nach 1060/1640.

7858.

1) We. 1547, 5, f. 94—96^a.

Ein Taštir des **أناحاج محمد الكاتب** zu einer
Qačide desselben Elhilt. Anfang (Bašt):

كفى القتال وفكى قبيد أسراكي ما في الوجود مجير منك إلا
وكم تركت قتيلا في الانام اما يكفبك ما فعلت بالناس عيناك
58 Verse.

2) Mf. 1178, f. 34.

Qačide desselben auf den Nil. Anfang:
خلع الربيع على غصون البان حلا فواضلها على الكتبان

3) Pm. 680, f. 109^a Rand.

Qačide desselben, 13 Verse, anfangend:
نيسري في الغلا والليل داچ وكري في الوغي والنقع داچن

4) Pet. 191, 1, f. 15^b.

Die Qačide desselben, mit dem Anfang:
اذاب النبر في كاس اللجين رشا بالراح محضوب البدين

Dieselbe in We. 234, 2, c. f. 41; 1547, 5,
f. 100—101^a, 60 Verse.

5) Pet. 355, 1, f. 1^b. 6^a. 24^a.

Eine Tahtise desselben.

7859.

1) We. 1678, f. 40^b—43^b.

Eine Qačide des **محمد ابن قيم الجوزية**
† ^{751/1350}, über das Glück im Paradiese, 105 Verse
(auf **اخزيتم**, Tawil). S. No. 3276.

2) Pm. 193, 2, f. 41^a.

Eine Qačide des **نقى الدين السبكي**
† ^{756/1355} (auf **وَأَنْتَ عِي**, Kāmil).

Eine andere desselben (eine Art Gebet-
Gedicht), mit dem Anfang:

صرفت الي رب الانام مطالبى ووجهت وجهى نحوه وما ربي
in Do. 50, f. 33^a und Pm. 557, f. 272^a (hier
ohne Angabe des Verfassers).

3) We. 1484, 1, f. 56^b. 57^a. Ein Lobgedicht
des **محمد بن عبد القاهر بن الشهرزوري**
† c. ^{760/1359} auf **تاج الدين السبكي** und sein
Werk **جمع الجوامع**. S. No. 4401, 1.

7860.

1) Spr. 121, f. 93.

Lobqāčide auf Mohammed, von

خليل بن ايبك الصفدي

anfangend (Bašt): **صبح المسرات في الآفاق قد سفرا**
والنوم عن امين العشاق قد نفرا

35 Verse lang. **Ḥalil ben eibek eççafadı**
çalak eddin starb im J. ^{764/1363}.

2) Pm. 516, f. 125^b.

Qačide desselben auf den Emir **الدين**
على امير. Anfang (Bašt):

علام لاموا ودمي فيك كالظفر وما رأوا ما جري منه على بصري
36 Verse. Sehr künstlich! In allen ersten
Halbversen kommen 2 (auch 3—5) Buchstaben
(besonders hervorgehoben) vor, welche von einem
Verse zum anderen fortgelesen den Namen des
Fürsten, dem die Qačide gilt, nebst Beinamen,
ergeben. In den zweiten Halbversen ist immer
ein Buchstabe ausgezeichnet, der mit dem der
folgenden Verse verbunden, schliesslich die
Worte und den Vers (Kāmil) giebt:
اصنع جميلا ما استطعت فانه لا بد ان يتحدث الستار

3) Pm. 680, f. 43^a.

Qačide desselben, an **فضل الله**
bei seiner Ankunft in Elqāhira im J. 745 Gom. II
(1344) gerichtet, 34 Verse (Bašt). Anfang:
جاءت الي الصب وانظلماء معتكراً
فلم تكن لصبياء البدر مفتقرة

4) Pm. 264, f. 61^b.

Eine Liebesqačide desselben in 24 Versen,
mit dem Anfang (Monsariḥ):

تباً له عاذل تباله ملامه يوجب الملائه

7861. WE. 40.

146 Bl. 4^{uo}, 17 Z. (24^{7/8} × 17; 19^{1/2} × 11^{1/2} cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch oben am Rande fleckig, auch
bisweilen ausgebessert; die 2 ersten Blätter schadhaf und
am Rande beklebt. — Papier: dick, gelb, glatt. — Ein-
band: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان الشيخ الامام الالجب الماهر الاربب جمال
الدين محمد بن محمد بن محمد بن الحسن بن

أبي الحسن [بن] علي بن يحيى بن طاهر بن محمد بن
الخطيب عبد الرحيم بن نباتة المصري رحمه

Dieser Titel, etwas abgekürzt, auf derselben Seite oben.

Anfang f. 1^b: ابن نباتة . . . قال العبد الفقير
عفا الله عنه يمدح النبي صتم وشرف وكرم وعظم
صحا القلب لولا نسمة تتناظر ولوعة برق بالغضا تنسقر

Diwān des Moḥammed ben moḥammed
ben moḥammed ben elḥasan elmiṣri
gemäl eddīn ibn nobāta † 768/1367, aber nicht
alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte
haben, mit rother Dinte, ganz kurze Ueber-
schriften. Im Durchschnitt stehen im Anfang
die längeren Gedichte. Sein Jagdgedicht
f. 135^b ff. Seine Mوشحات f. 140^b ff.

Schluss: ادخل السنور فمن صبر قدر

Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, öfters der
diakritischen Punkte entbehrend, gleichmässig. — Ab-
schrift im Jahre 761/1360.

F. 1^a 2 Stellen zum Lobe der Dichtkunst
(die 2. von Elboḥtor):

7862. WE. 41.

128 Bl. 4^o, c. 26 Z. (24¹/₂ × 16; 18¹/₂ × 8¹/₂—12^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut; gegen Ende ein grösserer Wurm-
stich oben, und ein grösserer Flecken unten. — Papier:
gelb, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel fehlt, aber auf einem Vor-
blatte steht: كتاب ديوان جمال الدين محمد بن

محمد بن نباتة المصري عفى الله عنه

So auch in der Unterschrift f. 128^b.

Anfang f. 1^a (Ṭawil):

إذا لم تكن في الغيث لعام نجعة
فحسبك بالملك المؤيد منجعا

Diwān desselben Ibn nobāta, alphabetisch
geordnet. Es liegt hier die 2. Hälfte vor, von
welcher aber der Anfang fehlt. Das Vor-
handene beginnt im Reimbuchstaben ع. Die
Gedichte tragen kurze Ueberschriften; es sind
hauptsächlich Lob- oder Trauergedichte. Häufig
sind sie gerichtet an القاضي جلال الدين القزويني
علاء الدين بن (f. 9^b. 40^b. 57^b. 83^b. 102^b. 105^a), an

الملك المؤيد عماد الدين اسماعيل بن الفضل
an (f. 15^b. 24^b. 25^a. 36^b. 39. 77^b). Trauergedichte
sind u. a. auf الزمكاذي ابن الزمكاذي (f. 43^b.
82^a. 87^b) verfasst.

In jedem Reimbuchstaben kommen zuerst
die grösseren Gedichte, dann die kürzeren.
F. 117^a kommt die Gedichtart الخمس, 120^a
die الموشحات, 125^a ein längeres Jagdgedicht
(نردية). Dasselbe beginnt:

أنتى شذا الروض على فصل السحب
واشتملت بالوشى ارداف الكتب

Schrift: klein, gewandt, ziemlich enge, vocallos (ausser
f. 125^b—128), die diakritischen Punkte fehlen meistens. —
Abschrift aus dem J. 812 Ramaḍān (1410).

Nach f. 96 fehlt vielleicht ein Blatt.

7863.

1) We. 128, 2, f. 3 ff. Gedichte des-
selben und auch solche von Zeitgenossen, als
rhetorische Beispiele.

2) Pm. 625, f. 60. 65. 66. 113. 157. Einige
Qaçiden desselben.

3) Pet. 320, f. 71^a. Das Jagdgedicht des-
selben, 136 Verse (s. WE. 41, f. 125^a).

4) Pm. 497, 2, f. 12^a. Ein Liebesgedicht
desselben (auf الصبايات, Basit), 21 Verse.

5) Pm. 680; f. 18^b Rand. Desgleichen,
in 18 Versen, mit dem Anfang:

لنهن عين الي مرآك قد طمحت
ومهجة فيك للاشجان قد صلحت

6) Mf. 1178, f. 65^a. Qaçide desselben auf
الروضة (in Aegypten). Anfang:

بدت في رداء الشعر باسمه الثغر
فعودتها بالشمس والليل والفجر

7) We. 226, 5, f. 44^b. Qaçide desselben
mit dem Anfang:

سقى حماك من الوسمى باكره وقد تبسم من عجب اراهرة

8) Pm. 516, f. 116^b. Trauerqaçide des-
selben, in 35 Versen, auf seinen Sohn عبد الرحيم
ابيكى للحسين الخلق والخلق Anfang (Basit):
كما بكى الروض صوب العارض الغدق

9) Spr. 98, S. 245—248. Eine Lobqāṣide desselben auf Mohammed (Nachahmung der Qāṣide سعاد بانئت) in 62 Versen. Anfang: ما الطرف بعدكم بالنوم مكحول هذا ولم بيننا من ريعكم ميل

10) Eine Qāṣide desselben in Pm. 173, f. 19^a (auf طمغ, Basit) und in Pm. 193, 2, f. 41^b (auf المنقل, Basit).

Eine Sammlung von Liebesgedichten desselben ist سوق الرقيق, eine andere انقطر التباتي betitelt.

7864.

1) Pet. 192, 5, f. 29^a—30^a.

Dieselbe Schrift (Text: c. 23 × 11^{1/2} cm) wie bei 1.

Eine Qāṣide des عبد الله بن اسعد

اليافعي اليمني الشافعي

welche den Titel führt: مهبجة الاشجان في ذكر الاحباب والاطمان ومدح المصطفى

من ولد عدنان وابييت المعظم الجنب والاركان

worin der Dichter den Propheten und die Ka'ba, den heiligen Ort und die heilige Zeit preist. Mit dieser Qāṣide schliesst 'Abd allah ben as'ad ben 'alī el-jāfi' el-jemēni 'afif eddīn abū moḥammed, geb. c. 695/1296, † 768/1367 (No. 452), sein Werk, welches betitelt ist:

روض الريحان في حكايات الصالحين

Nach einer kurzen Vorbemerkung des angegebenen Inhaltes fängt das Gedicht — welches 99 Verse lang ist — so an (Ṭawīl):

إذا لعلَّ البرقُ الحجازي بلعلع تأجج نيران الجوي بين اضلعي

ختمت بها روض الريحانين ذاك في f. 30^a Schluss

حكايات فضل الصالحين ماجع

وتتمت وحمد الله مسك ختامها

وغفرانك اللهم يا خير من دعى

Dieselbe Qāṣide in Lbg. 31, f. 254^b.

2) Pm. 22 und We. 388.

Von demselben Verfasser stehen an verschiedenen Stellen dieser 2 Handschriften 7 grössere Gedichte ṣūfischen Inhalts. Die 3 ersten

derselben, zum Lobe Mohammeds, von denen die erste in Elmedina, die zweite in Mekka, die dritte auf der Reise nach Jerusalem gedichtet, fehlen in Pm., da S. 248—265 eine Lücke im Text ist; sie stehen aber in We. 388, f. 126 ff. Zwei andere dieser Gedichte sind zum Lobe der Gottesfreunde (الاولياء) verfasst, ein anderes handelt von الحور ووعظ النساء, von den Jungfrauen im Paradiese und Ermahnung der Weiber; die letzte endlich, betitelt شمس الايمان, ist ein ṣūfisches Glaubensbekenntnis; diese fehlt in We. 388, steht aber in Pm. 22, S. 327 (s. No. 2000) und beginnt:

تبارك من شكر الوري عنه يقصر
لكون ايادي جوده ليس تحصر

Dasselbe in Lbg. 31, f. 248^a. Spezielleres darüber in dem Abschnitt: Erbauungswerke.

3) Andere Qāṣiden desselben finden sich in:

a) We. 388, f. 78^b. Betitelt:

الدرة الفصحة في الوعظ والنصحة

b) We. 388, f. 3^a. Betitelt:

غوالي المراهم التي لا تشتري بالدر ولا بالدرهم

34 Verse lang. Anfang:

من العلم والتقوى غوالي المراهم فبالدر لا تشري ولا بالدرهم

c) Spr. 906, f. 51^b. Ohne besonderen Titel, 16 Verse lang. Anfang (Ṭawīl):

روينا حديثا في المصحيحين سبعة تظلمهم المولى خير ظلال

d) Spr. 1965, 7, f. 74. Einige Rechtsfragen desselben in Versen, nebst Antwort eines Ungenannten, 45 Verse. Anfang (Ṭawīl):

الا مبلغ نظمي المدارس في العرب

ومن كل ارض حيثما العلم يكتب

e) Pm. 264, f. 20^b—22^a. Ein Gedicht (منظومة) desselben auf die einzelnen Syrischen Monate, was in jedem zu essen und zu thun oder zu lassen ist. Anfang (Ṭawīl):

تعلم فنون العلم تسمو وتهتدي

فما العلم الا خير هاد ومهتدي

Der zuerst behandelte Monat ist تشرين الاول. Die einzelnen Monate haben ihre eigenen Reime. Im Ganzen 90 Verse.

7865.

1) Pm. 680, f. 108^a.

Qaṣīde des تاج الدين أبو نصر السبكي
in 22 Versen, gerichtet an صلاح الدين الصفدي
im J. 761/1860. Anfang (Basit):

للمشكلات إذا ما احتلن بالفكر
والمعضلات إذا اظلمن في النظر
Mit Randbemerkungen. — Tāğ eddīn *essobki*
abū naṣr starb im J. 771/1869.

Einige andere Verse desselben in Lbg. 1047,
1, f. 1^a.

2) We. 360, f. 187^a.

1) Die Trauerqaṣīde des

محمد بن حسن الشاطبي

auf den Fall Alexandriens im Jahre 771/1870,
60 Verse lang. Anfang (Tawil):

همت يا لقومي بالدموع عيوني
لمعظم شاجوي وانبعات شاجوني

2) F. 188^b von demselben eben darauf, in
13 Versen. Anfang (Ḥaṭf):

أي جفن له أمان يداني عند صدم العدة بالاجفان

3) We. 360, f. 236^b.

Trauerqaṣīde des محمد النستراوي auf den
Fall Alexandriens im J. 771/1870, in 84 Versen.
Anfang (Ramal):

خاطر فاجا الوري لما خنّز أوقع أناس الرزايا والخطر

4) We. 360, f. 188^a.

Trauerqaṣīde des محمد بن طاهر الاخميمي
auf den Fall Alexandriens im J. 771/1870, in
111 Versen. Anfang (Ramal):

حدث حلّ أري الناس العبر فبما قد حال منه يعتبر

5) We. 359, f. 118^a.

Eine Trauerqaṣīde von 116 Versen auf den
Fall Alexandriens, vom Verfasser des

«الالهام بالاعلام فيما جرت به الاحكام الخ»
um 771/1870. Anfang (Ḥaṭf):

عاذلي لا تلمّ وخذّ بلامي فعيوني بعد الدموع دوامي

7866.

1) Mf. 1178, f. 57^b.

Ein Räthselgedicht über den Nil, von
بهاء الدين أبو حامد أحمد بن تقى الدين السبكي
Anfang (Tawil):
الليت شعري هل ابينّت ليلة بواد وحولي صاحب وخلي
nebst Antwort des صلاح الدين الصفدي in Versen.
Ahmed ben 'alī *essobki* behā eddīn starb
im J. 778/1371.

2) We. 359, f. 122^b.

Eine Trauerqaṣīde des أحمد بن يحيى بن
أبي بكر التلمساني الغربي أبو العباس ابن أبي جلة
auf den Fall Alexandriens im J. 771/1870. Anfang:
الا في سبيل الله ما حلّ بالثغر على فرقة الاسلام من عصبة الكفر
Mit erläuternden Bemerkungen. — Ahmed
ben jahjā ben abū bekr ettilimsānī
ibn abū Raḡela starb im J. 776/1874. Eine Notiz
über ihn in Spr. 19, f. 2^a.

3) Mf. 1178, f. 49^b.

Qaṣīde desselben auf den Nil. Anfang
(Basit):
عمّ الوباء لان الناس قد باعوا
وزاد طغيانهم لما طغى الماء
und ebenda, f. 34^b, mit dem Anfang:
اتاني من نحو الحبيب بشير فكنت اليه بالسرور اطير

4) Mf. 1178, f. 66^a.

Qaṣīde desselben auf die rousse (in Aegypten).
Anfang (Tawil):
إذا بت في در المدامع حاليا علمت غرامي بالعقيق وخاليا
Vgl. HKh. III 5161. VI 13342.

5) Pet. 320, f. 137^a.

Längere Qaṣīde des

لسان الدين ابن الخطيب

als er von Andalusien fortging. Anfang (Ramal):
جاذك الغيبث إذا الغيث هتمّي يا زمان الوصل بالاندلس

Moḥammed ben 'abdallāh ben sa'īd
elqorṭobī *lisān eddīn ibn elḡaṭīb* starb im
J. 776/1874. — Vgl. HKh. III 5642. Sein *Diwān*
ist betitelt: الصيب والجهم والماضي والكهّام.

6) Spr. 1228, 3, f. 56*.

Eine Qaṣīde desselben, anfangend (Ṭawīl):

تألق تجدياً فاذكرني نجداً
وهلج بي الشوق المبرح والنوجد

Dieselbe f. 110* und Pet. 75, f. 58*.

7) Pet. 355, 1, f. 33*.

Ein Jagdgedicht des **عبد بن عبد الرحمن بن علي الزمري ابن الصايغ**

anfangend (Kāmil):

ذكر الصبا والليل عاد نهارا فبكي واضحى دمع مدرارا
Ist nicht ganz zu Ende. — Moḥammed ben 'abd erraḥmān ben 'alī ezzumurrudī ibn eṣṣāyig starb im J. 777/1375 (776). S. jedoch No. 7685, 1.

7867. We. 1738.

1) f. 1 — 66.

128 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13^{1/2}; 13 × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich unsauber und wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Leder Rücken. — Titel f. 1^a von neuerer Hand: الجزء الثالث

من كتاب الغين في مدح سيد الكونين

Verfasser f. 1^a: ابو عبد الله محمد بن حابر [جابر]. — الاندلسي الضرير الشهير بشمس الدين الهواري وهو شارح الغيبة ابن مالك الشرح المسمي بالاعمى والبصير Er heisst genauer:

محمد بن احمد بن علي بن جابر الاندلسي الهواري شمس الدين الاعمى

Anfang f. 1^b: **حرف الالف**، وقع لنا فيه قصيدة: **من الضرب الثاني من الكامل وهو المقطوع والقافية فيه من المتواتر المردف والروى جار على الضم والبيت الاول منها مصرع وهي**
رحلوا فكيف يطيب بعد ثوا، ام هل داء الشوق منك دوا،

Eine alphabetische Sammlung von Gedichten längeren Umfanges, die meistens Lob auf Moḥammed enthalten, von Moḥammed ben alīmed ben 'alī ben ḡābir elandalusī el-hawwārī šems eddīn (der Blinde), geb. 698/1299, † 790/1378. Dieselbe beginnt mit dem Buchstaben ا und hört im Buchstaben ل auf. Es fehlt also der Schluss, ausserdem ist eine grosse

Lücke nach f. 58, worin der Schluss des Buchstabens د bis zum Anfang des ع enthalten gewesen. Die Zahl der vorhandenen Verse ist etwa 2300. Der eigentliche Titel ist überklebt; es lässt sich noch durcherkennen, dass im Anfang desselben gestanden hat الجزء الثاني. Das Uebrige scheint ebenso, wie jetzt auf dem Ueberblatt, zu sein. Also das Vorliegende ist der zweite oder dritte Theil dieser Sammlung. Da nun dieser Theil Lobgedichte auf Moḥammed enthält — die in ihrer alphabetischen Anordnung mit dem ersten Buchstaben hier beginnen — so muss das Voraufgegangene anderen Inhalts gewesen sein, etwa Lobgedichte auf Gönner und Bekannte, Liebesgedichte u. s. w. Die Ueberschriften enthalten, ausser Angabe des Reimbuchstabens, auch noch in der Regel genaue Bezeichnung des Metrums, geben einige Male auch über den Inhalt des Gedichtes kurze Auskunft. So steht f. 45^b: ذكرت فيها احباب رسول الله صم العشرة واهل بيته الطاهرين ر. Anfang dieses langen Gedichts (Ṭawīl):

بهدي انبى الهاشمى محمد
وبالعشرة الاخيار من بعده آتدي

Eine andere Qaṣīde — Herkunft u. Lebenslauf Mohammeds behandelnd — beginnt f. 61^b (Bast): **هذا الذي وجدت شوقا له الابل**
هذا الحبيب الذي ما منه لي بدل
Alle Verse fangen mit هذا (worauf gewöhnlich seltener ابن folgt) an, ausser den 5 letzten; Schluss f. 65^b: عملت في مدحهم اعمال مجتهد في حبهم وملاذي ذلك العمل

In dem darauf folgenden Gedichte bricht das Vorhandene ab mit dem Verse f. 66^b (Ṭawīl): **ولم تك في جزو السماء سحابة فلما دعا بالغيت بادر هاطلا**

Der Verfasser hat gleichfalls eine Badr'iyye gedichtet: sie wird vielleicht auf den hier am Schluss fehlenden Blättern — im Buchstaben م — gestanden haben. S. No. 7353.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, stark vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. Nicht bei HKh.

7868. We. 196.

85 Bl. 8^{vo}, durchschnittlich 17 Z. (an einigen Stellen viel mehr) (18 1/2 × 13 1/2; 13 × 9 cm). — Zustand: etwas unsauber; einige Lagen im Anfang etwas lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان الشيخ الامام ... ابراهيم بن عبد الله القيراطي

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

(Die ganze Seite ist von oben nach unten, der Länge nach, beschrieben; darunter ein ziemlich langes Gedicht, anfangend (Sari):

هات أسقى الصهايا يا مؤنسى قد فاح نشر الورد والنجس

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العالم ... برهان الدين ابراهيم بن العلامة مفتي المسلمين شرف الدين عبد [الذ] [بن محمد] بن عسكر بن مظفر بن نجم بن شادي بن هلال الطائي الطبري [فخذ من طي] القيراطي الشافعي ... الحمد لله الذي هدي السنتنا لتوجيهه فافصحت ونطقت وملأ قلوبنا بالايامن ... وبعد فان من الشعر حكمة وحكما ومن البيان سحرا لا يوجب اثما الخ

Sammlung von Gedichten grösseren und kleineren Umfangs und prosaischen Sendschreiben; eine Auswahl aus dem Diwān des Ibrāhīm ben 'abdallāh ben moḥammed ben 'asker elqirāṭī, geb. 726/1326, † 781/1379, von ihm selbst gemacht und betitelt (f. 5^a Mitte):

مطلع النبرتين

Dieselbe ist nicht alphabetisch; sie beginnt f. 5^b mit einem Gedicht auf Mohammed, aus dem J. 764/1363, dessen Anfang (Bast):

جرح الجفون بقذف الدم تعديل
والحب شاهده الجروح مقبول

Der 2. Theil, Prosa enthaltend, beginnt f. 43^a mit einem Schreiben an Nibāṭa ben Nibāṭa, dessen Anfang: جمال الدين بن نباتة
يقبل الارض سقت السماء نباتها
وحرس الله ذاتها الخ

Die Sammlung schliesst von f. 76^a an mit einigen Gedichten, deren 1. ein Trauergedicht auf den قاضي القضاة تاج الدين السبكي, das beginnt (Bast):
سهم المنية لا يبقى على احد فيا بني الدهر لا حتى على الابد

Schluss des Ganzen f. 79^b (Kamil):

رقت يد الايام فيه طرازا لما بدا بالقر والاقبال
تم ما انتخبته من ديوان الشيخ برهان الدين القيراطي
بحمد الله الخ

An diesen Auszug schliesst sich auf f. 80 bis 85^a eine Auswahl von mittelgrossen Gedichten, besonders des Nibāṭa ben Nibāṭa, aber auch des صفى الدين الحلي u. e. A.

Schrift: klein, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos, sehr gewandt; an vielen Stellen recht eng geschrieben, dazu der Rand mehr oder weniger stark beschrieben. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 1404/1404 (wenn ich die Zehner richtig lese).

7869. WE. 45.

56 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16 2/3 × 11 1/2; 11 1/4 × 7 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; schmutzig und fleckig; aus f. 56 unten ein Stück herausgeschnitten. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان القيراطي رحه للامام القدوة العلامة برهان الدين القيراطي رحه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ارشدنا بدليل الذوق السليم الي معرفة البرهان ... وبعد فاني طالعت ديوان الشيخ الامام ... برهان الدين ابي اسحاق ابراهيم القيراطي وحررته بميزان العقل تحرير الذهب، فوجدته قد مزاج القطر النباتي بحلاوة الخ

Auswahl des Vorzüglichsten aus den Werken desselben Dichters, betitelt (nach f. 2^b):

تحرير القيراطي

Das erste Gedicht (f. 2^b) beginnt (Haff):
ذكر الملتقى على الصفراء فبكاه بدمعة حمراء

Dann folgen f. 30^a Schreiben an Freunde und Bekannte:

قاضي القضاة تاج الدين السبكي 31^a u. 34^b
(in Damaskus).

الشيخ بهاء الدين ابو حامد السبكي 32^b

جمال الدين بن نباتة 40^a

القاضي تاج الدين بن المليجي 54^a

u. e. A. F. 39^b على مفاخرة بين الحرمين الشريفين

Schluss f. 56^a: هذا الذي عقدت عليه الجملة
من هذا الاختيار وبالله المستعان ومن كان عنده نظر

في استيفاء هذا الحساب يراجع الديوان، والحمد لله
رب العالمين الخ

Der Verf. dieser Sammlung ist nicht genannt.

Schrift: klein, fein, hübsch, regelmässig, vocallos. —

Abschrift um 1100/1688.

7870. Lbg. 859.

58 Bl. Quer-8^{vo}, 21 Z. (13¹/₂ × 18; 11 × 14^{cm}). —
Zustand: nicht ohne Flecken; f. 51 im Text ausgebessert. —
Papier: gelb und braun. — Einband: Pappband mit
Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; aber f. 1^a oben
am Rande steht von neuerer Hand:

هذه القطعة من ديوان برهان الدين القيراطي المصري

Auf Veranlassung (برسم) des عبد بن عبد
الله geschrieben Auswahl der
Gedichte desselben Elqirāṭi.

Anfang fehlt. Das erste grosse Gedicht
hier beginnt f. 1^a, Z. 4:

في الخافقين لواء عَزَّ جَفَقْ وعليك من جفر السيادة رونق

(Die 1. Qaṣīde in We. 196 steht hier f. 33^a.)

Schluss fehlt; der zuletzt vorhandene Vers
f. 54^b:

يطوي على الخشو احشاء وليس لها

في الاشعرية من رام بنكران

Schrift: gross, kräftig, gewandt, vocallos, oft ohne
diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift
c. 900/1494. — Die Blattfolge ist so: 1—5; Lücke; 6—25;
Lücke; 26. 27. 33—39; Lücke; 28—31. 55—58. 40—42;
Lücke; 32; Lücke; 43—54.

7871.

Einzelne Qaṣīden desselben finden sich
ausserdem noch in:

1) Spr. 1229, f. 29^a. Anfang (Baṣīṭ):

في لام خَدَّكَ عَدَالُ الهوي باؤوا باثم من لا له لام ولا باء
Dieselbe in WE. 45, f. 10^a. Spr. 1127, 8, f. 135^b.

2) Spr. 1229, f. 54^a. Anfang (Baṣīṭ):

ما لا ابتداء صبايات نهايات يا غاية ما لعشقى فيك غايات
Ebenso WE. 45, f. 17^a.

3) Spr. 251, f. 56^b.

Lob auf الملك الناصر حسن بن محمد بن قلاوون
in 54 Versen. Anfang (Kāmil):

لم ينقلوا عني الغرام مَرُورًا ما كان حبكم حديثًا يُفترني

Dasselbe in WE. 45, f. 12^b.

4) We. 1860, 16, f. 116^b.

8^{vo} (21¹/₂ × 14; 16 × 9²/₈ cm).

Anfang (Wāfir):

غرامي فيك يا قمرى غريمي وذكرك في دجي ليلي نديمي

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich,
vocalisirt. — Abschrift c. 1900/1788.

Dasselbe Gedicht in WE. 45, f. 11^b.

5) Lbg. 428, 2, f. 15^b.

Eine auf Wallfahrt bezügliche Qaṣīde, an-
fangend: من لي بذات الستر والاركان الخ

Dieselbe in WE. 45, f. 18^b.

6) Spr. 869, 6, f. 80^a.

Eine Anzahl Verse von ihm.

7872.

1) We. 408, f. 57^a.

Sarjā ben Muḥammad ben Sarjā bin

Muḥammad al-Maṣṣūṭi al-Shāfiʿi Zayn al-Dīn

Anfang (Sari):

يا منشدي عقلي ألم تعلم أن الهوي شرده مثل ما

19 Verse lang. — Der zweite Halbvers in die-
ser Qaṣīde erhält seinen vervollständigenden
Sinn erst durch den Anfang des folgenden
Verses — was ein poetischer Fehler ist und
in der Textversion genannt wird.

Sarigā ben muḥammed ben sarigā
ben muḥammed elmāridīnī elmalaṭī zein
eddīn starb im J. 788/1386.

(Derselbe hat auch ein grammatisches Regez-
Gedicht verfasst im Jahre 747/1346 und betitelt:
عمدة الأعراب لفصاح زبدة الإغراب und es mit
Commentar versehen im J. 754/1353.)

Vgl. HKh. VI 13579. I 1055.

2) Pm. 680, f. 84^b Rand. Qaṣīde des

الشريف محمد بن علي الجعفري الجموي

aus dem Jahre 788/1386. Anfang:

لاح بوجه الحسن على في حنين
بدر طالع في حبكم مات شهيد

7873.

1) Glas. 23, 2, f. 104—147.

8^{vo}, 14 (dann 8) Z. (19²/₃ × 13¹/₂; 14—15¹/₂ × 9¹/₂ cm).
Zustand: fleckig; fast lose im Einband. — Papier:
gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 104^a:

« ديوان المعشرة بالحروف
لعلى بن أبي طالب بن الحسن بن علي

Anfang f. 104^b: الحمد لله الحميد المجيد . . . أما بعد فإن عنوان النفس
الايية امتحان الالعية بتأمل الاسفار الادبية الخ

Vorn- und hinten-alphabetische 10versige
Lobgedichte auf جمال الدين ابراهيم بن يحيى
der f. 105^a genannt wird, der f. 105^a genannt wird,
von 'Alī ben abū ṭalīb ben elḥasan ben
'alī, um 790/1388 am Leben. — Zuerst f. 105^b:
أرقت للبارق الشروقى منذ شرا إذا تبسم تغر رائق اشرا

Alle in Basīṭ und mit kurzen Glossen ver-
sehen; eine gute Sammlung. Die Folge des
Alphabets ist jemenisch, nämlich ا ب ح د, dann
ي ل ش س * ز ر ق ف ط غ ع ص ح ن و م ل ك
zuletzt. Im Ganzen 290 Verse; zuletzt f. 147^a:
يَمْنٌ لَنَا بِعَثَّةٍ فِينَا يَرَأْسُ بَمَا أَلِيَّ الْإِلَهِ وَخَيْرُ الْأَنْبِيَاءِ نَمِي
(يرأس أي يرأس يعني يتولأ الرئاسة)

Vollendet im J. 793 Rab' I (1391) (Text
und Glossen) und Autograph (منه).

Schrift: jemenisch, die Verse gross, kräftig, etwas
vocalisirt, bisweilen ohne diakritische Punkte. Die Glossen
in kleiner Schrift.

F. 103 eine lange Qaṣīde, anf. (Motaqārib):
لمن دمنة بين ارض الغلاة عفتها سوائف مع الراتحات
und f. 148 eine kurze Liebesqaṣīde.

2) Pm. 585, f. 126^a.

Qaṣīde des محمد بن المبارك ابن الأعمى
in 46 Versen, auf sein Wohnhaus
und die Insecten, u. a. eine Art Eidechse
الوزغة, darin. Anfang (Kāmil):

دار سكنت بها أقل صفاتها أن تسكن الحشرات في جنباتها

Dieselbe in Pm. 75, f. 218^b Rand.

'Alī ben moḥammed ben elmobārek
kemāl eddīn ibn el-a'mā starb im J. 792/1390.

7874. WE. 60.

123 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (24 × 16; 18¹/₂—19 × c. 12 cm). —
Zustand: bis auf einige Flecke ziemlich gut. — Papier:
dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: orientalischer
Lederband, ohne Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان صاحب فخر الدين بن مكائس

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ميز أهل الأدب
بفصاحة اللسان، وحببهم إلي الناس بحلاوة المنطق
وأنكلم الحسن، . . . وبعد فإن المرحوم الوالد أبده
الله من صديق اللحد بفسيح جنته . . . فقول أنه
الكمال الذي جمع الله له علو المناصب والفضائل الخ

Diese Sammlung von Werken des 'Abd
errahmān ben 'abd errazzāq ben ibrahīm
elqobṭī faḥr eddīn abu 'lfarag (auch
abu 'lfaḍl) ibn makānis + 794/1391 ist von
dessen Sohn Maḡd eddīn faḍl allāh + 822/1419
angelegt, geht bis zum J. 820/1417 und umfasst

1) die poetischen Werke, soweit der Sohn
derselben habhaft werden konnte, alphabetisch
geordnet f. 3^a—34^a. Anfang des 1. Gedichts f. 3^a:
يا سرحة الشاطئ المنساب كوشه

على البواقيت في اشكال حصاة

Der Buchstabe ب beginnt f. 5^a:

عبثت بتوار الربى أيدي الصبا
فتفرقت من مزا أيدي سبا

Ein f. 34^b ff.; f. 38^b—53^a,
von denen das 1. f. 38^b die نظراء وقدوة الفراء
das 2. 41^a اللطائف والاشناف; das 3. 43^b قصة
في الثور مع الحمار عبرة من يكون ذا اعتبار
das 4. 46^a f. 53^a الف الرجال u. s. w. Ferner الكاهن والوزير

2) Prosawerke f. 55^b—122^b, grössten-
theils Briefe (meistens in gereimter Prosa), zum
Theil mit Versen untermischt.

Schluss: عند أهل الرواية والأتار،
والله تعالى بحسن اثره، ويجمل مخبره وخبره، ويجعله
لوالده من الكرام المبدرة، انتهى الديوان المبارك بحمد
الله وعونه وحسن توفيقه من نسخة بخط المرحوم
فضل الله ولد المصنف تغمدهما الله برحمته، الخ

Schrift: ziemlich gross, stark, aber nicht besonders
leserlich; vocallos. — Abschrift (nach f. 123^a) aus dem
J. 822/1419. — Die Blattfolge ist: 1—79. 86. 87. 80—85. 88 ff

7875.

Derselbe Diwān in:

1) Pm. 576.

187 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₂; 11 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und auch nicht frei von Flecken am Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1^a:

ديوان ابن مكناس

Anfang ebenso. Die Prosastücke beginnen f. 81^b. Schluss abweichend u. zwar so f. 186^a:
ونقبل عذر الشيخ في ان العجز عن ادراك لطفها ادراك
لنطقها ونسال الله ان يلهمنا وايها توبة ونسكا ويسقينا
من الخمرة المقدسة التي امسى ختامها مسكا والسلام
والحمد لله رب العالمين وصلوته على سيدنا الخ

Schrift: klein, weit, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 824 Sa'bān (1421). — Collationirt.

F. 187^a lexikalische Erklärung einiger Wörter, darunter die von النوء.

2) We. 225.

81 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: lose Lagen; in der ersten Hälfte ist der untere Rand der Blätter fleckig und zum Theil beschädigt, dann ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

ديوان العلامة فخر الدين ابن مكناس

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي طوق جيب
البلاغة درر المعاني المصاغة واضلع دراري البراعة في
سماء البيان الموشاة من انسنة البراعة . . . أما بعد
فان الادب زينة الانسان وترجمانه الملكة واللسان الخ

Dieser Anfang ist gefälscht, um die defecte Beschaffenheit der Handschrift zu verdecken; ebenso der Schluss; ausserdem sind einige Custoden gefälscht und an einigen Stellen zu Ende und zu Anfang der Seiten Zeilen hinzugeschrieben, um den durch Lücken unterbrochenen Zusammenhang der Blätter als hergestellt erscheinen zu lassen.

Im Anfang fehlen 7 Blätter (vor Bl. 2); nach f. 5 fehlt 1 Bl., nach f. 6 u. 7 je 2, nach f. 28 50 Bl. — Bl. 14^b ist leer, ohne dass etwas fehlt.

Der obige Titel ist richtig. — Der poetische Theil hört hier f. 28^b in dem Buchstaben ن auf. Von dem Prosatheil, der f. 29^a beginnt, fehlt der ganze Anfang, d. h. fast das erste Drittel; ebenso fehlt am Ende, nach f. 80, nicht wenig. Das Vorhandene hört mit dem Verse des ابو تمام auf (Tawīl):

الايمان ما كنت الا مواهبها وكنيت باسمعاف الحبيب حبايبا

Der gefälschte Schluss f. 81^a hört so auf:
ومن حلمه تعالى استمدت الرعاية والكفاية والعناية
وهو ولي التوفيق نعم الولي ونعم الرفيق والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich gross, etwas steil und steif, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Zeichen, ziemlich deutlich. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Die Handschrift selbst ist c. 900/1404 geschrieben. Die Fälschung ist datirt vom J. 1160/1747.

7876.

Einzelne Gedichte desselben Ibn maknās finden sich in:

1) Pet. 94, 11, f. 47^a—48^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:
انشد الاديب الفاضل محمد الدين بن مكناس لوالده
الصاحب فخر الدين هذه الارجوزة وسماها . . .

عمدة الحرفاء وقدوة الظرفاء

Anfang (Reg. decurt.):

هل من فني طريف معاشر حريف
يسمع من مقالتي ما يبهر اللاكي

Schluss:

فهاكها وصيته نفختها تخيه
تحملها الكرام اليك والسلام

Dasselbe Gedicht in WE. 60, f. 38^b.
Lbg. 243^b, f. 110^a; 428, f. 31^b. Pet. 630, f. 389^b
(mit dem Anfang: لوانها نويله). Ebenfalls noch am Ende des 5. Kapitels des Werkes الحيلة الكبير: s. Pm. 38, f. 30^b (92 Verse).

2) Spr. 1228, 9, f. 238.

Anfang (Bast):

ها سرحة الشاطئي المنساب كوثره الخ
(die erste Qaṣīde im Diwān).

3) Mf. 1178, f. 64^a.

Qaṣīde und Reimprosa zum Lobe der الروضة
(in Aegypten).

4) Lbg. 428, 3, f. 33^b—36^b.

Ein Liebesgedicht in Taḥmīṣform, anfangend:
انعم صباحا في ظلال السعد واركب الي الهزل جواد الجيد

5) We. 422, 2, f. 75. 76.

Ausser Gedichtstücken Anderer eine längere
Qaṣīde des Ibn makānis, deren Anfang f. 76^b
(Monsariḥ):

في مسك خد المعذر التركي ما ذا على العاذلين من تركي

7877.

1) Pm. 680, f. 96^a.

شهاب الدين أحمد بن محمد بن
على ابن العطار الدينيسري

Trauerklage (in 41 Versen) auf den Tod des
Qāḍī im تقى الدين بن محب الدين الشافعي
Jahre 786/1884. Anfang (Kāmīl):

الصبر خير والشكور الصابر يحظى وبيت الحمد بيت فاخر

Aḥmed ben moḥammed ben 'alī ibn
el'attār eddoneisari starb im J. 794/1892.

Vgl. HKh. II 3953. V 11282.

2) Pm. 680, f. 9^a.

Qaṣīde desselben in 48 Versen, aus
seinem Buche المظرب في الاغزال. Anfang
(Sari' dec.): يا ليل سائل قمرك وقل له من قمرك

3) Pm. 680, f. 9^b.

Wahrscheinlich von demselben die Qaṣīde
mit dem Anfang (Ḥaffī):

لا ابالي بمن عدل فيك جار او عدل
21 Verse.

7878.

Von den Dichtern des 8. Jahrhunderts
erwähnen wir noch:

1) أحمد بن ابراهيم بن الزبير النقي 708/1808.

2) سليمان بن عبد القوي الطوق 710/1810.

3) محمد بن الحسن بن سباع الجذامي ابن الصائغ
720/1820.

4) أحمد بن الحسن بن علي بن الزيات الكلاعي 728/1828.

5) شافع بن علي بن عباس العسقلاني ابن عساکر
781/1881.

6) علي بن محمد المديني البعري ابن فرحون 748/1848.

7) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي التشافري
um 760/1849.

8) ايدمر بن عبد الله الحبيوي فخر الترك عز الدين
um 760/1849.

9) احمد بن ابراهيم بن احمد بن صفوان المالقي
768/1862.

10) الحسن بن عمر بن حبيب الحلبي بدر الدين 779/1877.

11) محمد بن عبد الدائم بن محمد الانصاري
797/1896. ابن بنت الميلاق

i) Neuntes Jahrhundert

(vom J. 801—900 der Hīgra [1398—1494]).

7879.

1) Do. 50, f. 10^a.

محمد بن محمد بن المعز
النقي الحنفي شمس الدين um 801/1898

betreffend die Eintheilung des Schatzhauses in
4 Abtheilungen. Anfang (Wāfir):

وبيت المال اربعة فبيت الخمس والزكاة مع العشور
14 Verse. — Dieselbe in We. 1844, 2, f. 31^b.

2) Spr. 906, f. 63^a.

شعيب [وعبد الله] بن سعد
ابن عبد الكافي المصري المكي الحريفيش

[وعبيد الحرفوش] mit dem Anfang (Monsariḥ):
الكل في بحر حبه تاهوا وقد تفاونا في سر معناه

41 Verse. Der Ḥaffī So'eib (oder auch 'Abd
allāh) ben sa'd ben 'abd elkāfi elmiḥri
elmekki elḥoreifī (oder 'obeid elḥarfus)
starb im J. 801/1899. Dieselbe in Pm. 161, 6,
f. 40^b (s. No. 434).

7880. We. 186.

194 Bl. 4^o, 15 Z. (22 × 13 1/2; 14 1/2 × 7 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, aber nicht frei von Flecken, und

besonders der Rand oben und zur Seite fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe und Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب ديوان سيدي علي وفا

Der Verfasser heisst ausführlicher so:

علي بن محمد بن محمد بن وفا الشاذلي الصوفي
الاسكندري المصري الوفاي أبو الحسن

abgekürzt und (علي بن الوفا) oder علي بن وفا
علي بن محمد وفا, auch علي بن أبي الوفا, und علي وفا
(علي بن محمد بن وفا heissen müsste).

Anfang f. 1^b (Kāmil):

حَقَّقْتُ عَهْدَ مَحَبَّتِي وَوَلَّيْتُ بِشَهْدِ تَوْحِيدِي وَحُكْمِ وَفَا

Alphabetisch geordneter Dīwān des Ḥafīz
'Alī ben moḥammed ben moḥammed ben
wefā eṣṣādīlī eliskenderī elwefāī abu
'Ḥasan, geb. 761/1359, † 807/1405. Die Gedichte
haben fast alle nicht beträchtlichen Umfang,
sind vielfach in der modernen Form abgefasst,
dem Inhalte nach meistens religiöser Art, daher
auch manche Lobgedichte auf Mohammed, zum
Theil jedoch auch weltlich.

Unter den Taklīmīsen ist f. 14^a ff. eines auf
die Qaṣīde des ʿAbd al-qādir al-kīlānī, die beginnt:

ما في المناهل مثهل مستعذب الخ

Der Anfang desselben ist:

قد قابلوا قلبي ولم يتحجبوا والى من كل الجهات تقربوا

Schluss des Dīwāns f. 193^b:

عش وانبسط في حمانا ولا تخف من ضئ
فنحن نحكم ولا يحكم علينا شئ

Schrift: ziemlich klein, schön, gleichmässig, ziemlich
stark vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift
im J. 997/1589. — HKh. III 5224.

7881. We. 188.

90 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 15; 15 × 10–11 cm). — Zu-
stand: unsauber, blosse Blätter und Lagen, fleckig; f. 38
stark eingerissen. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelb-
lich. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Derselbe Dīwān. Titel und Verfasser
fehlt. Indessen steht auf Bl. 17 oben am Rande
die Bemerkung: من ديوان علي بن أبي الوفا

Im Anfang fehlen 3 Blätter, nach f. 4 1 Blatt.
Das jetzt erste Blatt entspricht We. 186, f. 3^b, 10.
Die Sammlung geht hier nur bis zum Buch-
staben ع f. 88^a, 1 (= We. 186, 89^b, 1). Dann
folgt, in derselben Weise wie sonst überschrieben,
von derselben Hand, ein Gedicht, das in den
Buchstaben س gehören würde, aber dort nicht
steht. Es beginnt:

في حنايا الحان عند السحر تنظر الآكياس

Dann ist nach f. 88 eine Lücke von mehreren
(2, 4 oder 6) Blättern. F. 89^a hat den Schluss
eines Gedichtes auf فا (Ṭawīl), und den Anfang
eines Gedichtes auf وى (Ṭawīl), dessen 1. Vers:

ان لم يكن قلبي لذاتكم يئوي

فلا عيش في الدنيا ولا مهجتي تروى
Beide fehlen in We. 186. Der Schluss des
angeführten Gedichtes und damit der ganzen
Sammlung auf f. 90^a ist:

وللمصطفى خمر الحبة قد صفا
شربنا به احلي من المن والسوي

Darunter geschrieben mit rother Dinte:

انا من فيض فضل ساداتي نلت اعل الرتب
وعلى قدر همة الطلب سيكون الطلب

Dann folgt die Unterschrift, aus welcher
ersichtlich, dass die Abschrift vom J. 992/1584,
von الدين علي بن محمد بدر الدين بن المعمار

Schrift: zieml. gross, gewandt, fast schön, gleichmässig,
sehr deutlich, reich vocalisirt, mit rothen Ueberschriften.

F. 90^b, auch sonst von anderer Hand be-
schrieben, enthält eine kleine Qaṣīde des
ʿAbd al-qādir al-kīlānī, die anfängt:

مغسول الرضاب القطر
und deren Refrain ist:

يا ليت التصابي لا كان

In Spr. 298, 1, f. 1^a eine Qaṣīde desselben,
17 Verse Kāmil, mit dem Anfang:

قل لي من الغمر المنير المونس — ألعس
und in We. 1706, 4, f. 26^b eine andere, mit
dem Anfang:

ايا بديع المَحْيَا ارحم محبا وحيبا

7882.

1) Pm. 625, f. 156^a. Qaṣīde des المارديني
(ist wol عبد الله بن خليل)

in 19 Versen, deren Anfang (Ḥāfiḥ):

يا رقادى لطيفه سل سبيلا واسقى من رضاه سلسبيل
'Abd allāh ben Ḥalīl elmāridīni starb
im Jahre 809/1406.

2) We. 409, f. 41^a. Qaṣīde des

محمد بن أحمد بن سليمان ابن خطيب داريا
26 Verse. Anfang (Ḥāfiḥ):

صاح في العاشقين يا كنانة رشاً في الجفون منه كنانة
Mohammed ben aḥmed ben soleimān
ibn ḥaṭīb dārājī starb im J. 810/1407. — Dieselbe
wird auch beigelegt dem شهاب الدين الأعزاري.

7883. Spr. 1965.

3) f. 6^a.

8^{vo} (Text: 16 × 7^{cm}).

Eine Qaṣīde des القاضى ابوالحسن على الجرجاني

und zelt منحازاً بعرضي جانباً: (Ṭawīl) beginnend
عن الذل اعتد الصيانة مغنياً

24 Verse, in welchen er die charaktervolle Selbst-
genügsamkeit rühmt. 'Alī ben moḥammed
ben 'alī elgorgānī elasterābādī abū 'lḥasan
essejjīd eššerīf, geb. 740/1340, starb im J. 816/1413.

Schrift: klein, ziemlich gut, etwas vocalisiert.

7884. We. 251.

47 Bl. 4^{vo}, c. 26 Z. (23³/₄ × 16¹/₂; 21 × 11—12^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Wurmstiche. —
Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband:
Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان الاديب الفاضل الارب ... الشيخ ابراهيم
ابن زقاعة

Verfasser ausführlicher im Anfang.

قال الشيخ الامام ... ابو اسحق
ابراهيم الفقيه الي الله تعالى ابن محمد بن
بهادر بن احمد القرشي النوفلي الشافعي القادري
الغزي المقرئ الشهير بابن زقاعة قدس الله روحه
ونور صرحه هذه كلمات جمعت فيها عقايد اهل
السنة رضي الله عنهم

Sammlung der (religiösen) Gedichte des
Ibrāhīm ben moḥammed ben behādūr
ben aḥmed elqorešī elgazzī borḥāneddīn
abū isḥāq ibn zuqqāh, geb. 745/1344, † 816/1414.

F. 27^a—46^a oben ist eine über 900 Verse
lange Qaṣīde auf t, die in 10 Abschnitte zer-
fällt und von den einzelnen Theilen der Schöpfung
handelt; sie beginnt mit Gott und den Engeln
und schliesst mit dem Preise Moḥammeds, der
Krone der Schöpfung. Diese تائية (in Kāmīl)
ist ein recht langweiliges Lehrgedicht.

1. Abschnitt 27^a في التوحيد

2. „ 28^a في الافلاك والمازل والبابانية

Letzter Ausdruck in Bezug auf die Verse f. 30^a Mitte:

وكذاك بابان الحكيم يقول في ذات الدواير فعل كل عجيبة
قد جربوا رضادها ما قاله فاسأل من الرضاد عن بابانة

3. Abschnitt 30^b في الثوابت 32^a 4.

في الانهار 39^a 7. في البحار 38^a 6. في الجبال 32^a 5.

في الازهار 41^a 9. في الثمار والتشبيهاات 41^a 8.

في مدح سيدنا محمد رسول الله صقم 43^b 10.

Der 1. Abschnitt (und damit das ganze
Gedicht) beginnt:

لحمد لله الذي رفع السما ودحا بساط الارض فوق اللحية

Der 10. beginnt:

من بعد حمد الله امدح احمد المصطفى الهادي نبي الرحمة

Schluss des Gedichtes:

ما رحت ربح الصبا بان الحما وترنم القمري باحسن نعمة

F. 13^b eine Qaṣīde, betitelt القصيدة المكية
und anfangend: خيال طيف الكري من بعد غيبته
قد زارني موهنا اعلا لزورته

Schrift: gross, dick, sehr geläufig, etwas rundlich
deutlich, ziemlich blass, vocallos. — Abschrift von
عبد اللطيف بن الشيخ على فتح الله المفتي البيروتي
im J. 1109/1786. (Derselbe auch f. 1^a als Besitzer angegeben.)

Arabische Foliirang.

7885. We. 231.

4) f. 69—100.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang: قال الشيخ الامام ... ابو اسحق
ابراهيم ... الشهير بابن زقاعة ... هذه ابیات
جمعت فيها عقايد اهل السنة

Ausgewählte Sammlung von religiösen Gedichten desselben Dichters. Diese Auswahl lässt manche der in We. 251 stehenden Gedichte fort, namentlich auch die grosse Tāǧīje. Anfang (Bast):

ذو الكبرى باسمه والعزة الصمد
بدأت جدّ عن التشبيه والولد

Eine Qaṣīde hier ist betitelt (f. 95^a):
قصيدة الأولياء. Sie beginnt (Ḥafīf decurt.):

في عريش الحما سحر نورة يخطف البصر

Schluss f. 100^b:
ووالله لا اسلو ولو صرت رمة
وكيف واحشائي على حبه اننوا

7886. Mo. 35.

12 f. 70 — 75.

8^{vo}, (15 × 10^{1/2}; 13 × 8—9^{cm}). — Zustand: fleckig, schmutzig. — Titel f. 70^a:

هَذَا دُرُ الشَّيْخِ الْإِمَامِ الْعَالِمِ الزَّاعِدِ أَبِرَاهِيمَ بْنِ زُقَاعَةَ رَحَ

Ein langes Gedicht desselben, mit reinenden Halbversen, in abgekürztem Reǧez, ein für und gegen Mancherlei wirksames Zauberspiel, das beginnt:

بِسْمِ إِلَهِ الصَّمَدِ الْوَاحِدِ الْمُتَّقِدِ
رَبِّ لَهُ آلَاءُ وَالْقَضَلُ وَالنَّعْمَاءُ
مُدِيرِ الْأَفْئَالِ وَمَالِكِ الْأَمْثَالِ

Dass هَذَا دُرُ (oder wol richtiger هَذَا دُرُ, nach guten Handschriften) etwa Schelmenlied, Bummelverse, Geschwätz über allerlei, bedeute, halte ich für wahrscheinlich. In den Wörterbüchern (auch im Tāǧ el'arūs) habe ich es nicht gefunden. Aber in der القصيدة الساسانية, welche von auffälligen Ausdrücken wimmelt, kommt vor:

وَمَنْ شَدَّدَ فِي الْقَوْلِ وَمَنْ رَمَدَ فِي الْقَصْرِ
وَمَنْ يَزْرَعُ فِي الْهَادُو رِ تَكْسِيحًا مِنَ الْبَدْرِ
إِلَى أَنْ يَقَعَ التَّنْبَلُ فِي مَحْصَدَةِ الْجِدْرِ

Es werden darin lang und breit die Schelmenstücke geschildert, durch welche die fahrenden Leute sich ihren Unterhalt verschaffen. Zu denselben gehört: wer (stark aufträgt =) aufschneidet im Reden und wer sich mit Asche

bestäubt im Palast (d. i. bei Reichen) zeigt, und wer austreut bei dem Geschwätz (ein Ausfegen, Kehrriech =) Mischmasch von Samen, bis dass der Tropf (in die Sichel der Wurzel fällt d. h.) hineinfällt (und zahlt). — Die Gauner haben überall ihr Kauderwelsch; so sind auch hier und in dem ganzen Gedicht sehr viele unarabische Wörter, (wie auch die Note in WE. 141, 2, f. 93^a einräumt), deren Verständnis schwierig ist, und dies um so mehr, weil sie in den Handschriften entstellt sind. Das Gedicht ist in der Jetmet eddahr (3. Theil, 6. Kapitel) mit Commentar versehen; danach bedeutet كَلَامُ الْحَلْقَةِ الَّتِي تَجْتَمِعُ عَلَيْهَا النَّاسُ: الِهَادُو d. h. das Gerede des Kreises, um welchen sich die Leute zusammendrängen. Dieser Kreis enthält eben die Gauner, welche unter Anpreisung und Ausübung ihrer Künste den Umstehenden Geld abzulocken suchen. Zu diesen Künsten gehört vor allem die Enträthselung der Zukunft; sie geschah durch die Punktirkunst, durch Ausdeutung von Buchstaben, Wörtern und Zeichen, durch Wahrsagen, Auslegung von Träumen und astrologische (horoskopische) Deutungen. Das Wort scheint also mit هَذَر faseln in Verbindung gedacht, könnte auch wol ein Fremdwort sein.

Das Gedicht schliesst f. 74^b unten:

يا مَالِكَ النُّوَامِي	اغْفِرْ لِعَبْدٍ عَاصِي
وَالْكَاتِبِ الدِّمَاصِي	بِسُورَةِ الْإِخْلَاصِ
حُرُوفِهِ مَسْبُوعَةٍ	ثَلَاثَةٍ وَأَرْبَعَةٍ
وَاصِلِهِ مَحْمُسٌ	يَا صَاحِبَ لَا مَسْدُسْ
زُقَاعَةُ أَبُوهُ	وَالنَّاسُ يَعْرِفُونَهُ
أَوَّلُهَا أَلِيفٌ	وَبَاوُهَا رَيْبُفٌ
وَالرَّاءُ قَبْلَ الْهَاءِ	وَالْمِيمُ بَعْدَ الْيَاءِ
مَضْمُونُهَا الْكَرِيمُ	بِأَنَّهُ أَبِرَاهِيمُ
مُصَنَّفُهَا الْأَرْجُوزُ	وَالْأَحْرَفُ الْمَرْمُوزُ
صَنَّفَهَا بِغُرَّةٍ	سَحَابَانِ رَبِّ الْعِرَّةِ
بِحَمْدِهِ خَتَامُهَا	قَدْ أَتْنَهِيَ تَمَامُهَا

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

7887. Spr. 480.

3) f. 9^b—18.

8^{ro}, 11 Z. (18 × 12 1/2; 14 × c. 10^{cm}). — Zustand: unsauber, schadhaft, mehrfach ausgebessert, besonders an der unteren Ecke, und zwar von derselben Hand, welche das fehlende 1. Blatt des Werkohe's ergänzt hat. — Papier: gelb, ziemlich rauh, etwas dick.

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verf. fehlen. Anfang wie bei Mo. 35, 12. Schluss:

صلي الاله العالم علي النبي الخاتم
والانبياء والرسل ما لاح برج الحمل

Schrift: ziemlich gross, schwungvoll, deutlich, vocalisiert. Bl. 9 und 18 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

7888.

Andere Qaṣiden desselben sind in:

1) We. 251, f. 27^a—46^a. Die grosse تاتية (We. 251, f. 27^a) mit demselben Anfang.

2) Pm. 250, f. 39^a. Eine Qaṣide mit dem Reim اظرايى Ḥāfiṣ, 32 Verse.

3) Pm. 680, f. 6^a. Anfang:

يا طاخين العصيد دمعي عليكم كاللبن
والقلب متى مقل بالهجر كالقلباس

4) We. 1961, 6, f. 36^a—39^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5. — Titel und Verfasser f. 36^a: القصيدة مفيدة لسيدى ... الشيخ

أبراهيم الغزي المعروف بابن زقاعة

Anfang f. 36^b (Bast):

باسادة هجروا في شهر تشرين ان بعنموى رجال الحى تشريى

Ein Lobgedicht auf Moḥammed. 98 Verse lang. (Nach dem neuntletzten Verse sollen es 99 sein). Schluss f. 39^a:

وما قرنتم مشتاق فانشد من رسائل الشوق في بعض الاحايين
باسادة هجروا في شهر تشرين ان بعنموى رجال الحى تشريى

In Spr. 1965, 7, f. 46^a noch ein kleines Gedicht von ihm.

7889.

1) Spr. 490, 7, f. 61^b—62^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: وهذه القصيدة للشريف المرتضى

وهو من بنى الوزير سادات صنعاء يستعذف بها

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

السلطان احمد بن اسمعيل الغساني الشريف حسن
ابن عجلان صاحب مكة المشرفة حرسها الله تعالى

Anfang (Kāmil):

عظفا على الحرمين يا ملك اليمن وتجاوزا يا خير املاك الزمن

Eine Qaṣide des Eāserif elmurteḍā, um 820/1417, eine Fürbitte bei dem Sultān Aḥmed ben ismā'il elgassānī für den عجلان حسن. 39 Verse lang. Schluss:

ثم الصلاة على النبي وآله ما حق رعد في انحجار وفي اليمن

2) We. 1631, 4, f. 126.

Die Qaṣide des عبد الكريم بن ابراهيم الجيلي

فؤاد به شمس الحجة طالع: um 820/1417 mit dem Anfang:

s. No. 3411—3413. Andere Qaṣiden von ihm in We. 1547, 4, 55^b. 50^a. 57^a. Die erste beginnt:

قلبي بكم متصلب متسكن متقلب

3) Spr. 1229, f. 61^a.

Lobqāṣide des احمد بن على بن احمد

القرقشندي شهاب الدين

auf Moḥammed, zugleich mit Aufzählung der Suren. Anfang (Bast): عزوت حتى برب الناس والخلق محمد المصطفى المحمود بالخلق

Aḥmed ben 'alī ben aḥmed elqarqasandī starb im Jahre 821/1418.

7890.

1) We. 231, 2, f. 22—67^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 22^a:

هذا ديوان الامام الجعبري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 22^b: الحمد لله رب العالمين ... قال العبد الفقير محمد بن ابي بكر الشهير بالجعبري رحمه الله تعالى

Diwān des Moḥammed ben abū bekr elja'bari um 820/1417 am Leben, mystische Gedichte. Derselbe beginnt f. 22^a (Kāmil):

اخني محبتك ساكب العبرات يا من ماتي في هواء حياتي und schliesst f. 67^a (Wāfir):

فيها قلبي لك البشري تهتا فمشروبي صفا واخبت ساقى

2) Mf. 1178, f. 35^a.

Eine Qaṣīde auf den Nil, von محمد بن إبراهيم بن محمد البشتكي المصري انطاعري. **Anfang:**

رعى الله اللباني الذاعبات ودعوا قد تقضى ذا هيات

Moḥammed ben ibrahīm ben moḥammed *elbesteki* bedr eddin starb im J. 890/1427.

7891. We. 236.

80 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 12; 12 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (auf dem Vorblatt A):

كتاب الفواكه الشهية والزوايد المصرية
لامام اهل الادب الشيخ تقي الدين ابن حجة الحموي

Der Titel ist nach dem Vorworte f. 2^a, 2:

التمرات الشهية من الفواكه الحموية

Die Sammlung heisst auch:

جنى الجنتين

Der Dichter heisst: ابو بكر بن علي بن عبد الله المعروف بابن جاجة بكسر الجاء المهملة وتشديد الجيم
الامام الكاتب شاعر الاسلام تقي الدين الحموي

Anfang (Blatt A^b): الحمد لله انذني لا بحسبي
بعض فضله ديوان ولا يقابل تذخر خبره بانفسيان
... وبعد فهذه اوراق زاعرة في رباعى الادب زاعرة
بل نجوم في سماء البلاغة زاعرة انت

Sammlung von Gedichten des Abū bekr ben 'alī ben 'abdallāh elḥamawī taqī eddin ibn ḥiǧǧe, geb. 767/1366, † 887/1434 (839), von ihm selbst veranstaltet. Biographisches über ihn in We. 408, f. 10^b—12^b und 70^a—72^a.

Die Gedichte beginnen mit einer Qaṣīde zum Lobe Mohammeds, die betitelt ist: **امان الخايف**
Der Anfang derselben f. 2^a (Tawīl):

شدت بكم انعشاق نما ترموا فغثوا وقد طاب المقام ومزم

F. 50^a ein Takmīs, anfangend:

قالوا وستري بالغرما يشتب

auf das Gedicht des 'Abd elqādir elklānī, dessen **Anfang:** ما في المناهل مزيل مستعذب الخ (No. 7692).

Dasselbe ist nach HKh. III 6457 betitelt:

رشف المنيلين في تخميس ابيات عبد القادر الكيلاني

Die Gedichte sind grossen Theils etwas längere Lobgedichte auf Bekannte; doch sind auch ziemlich viel kleinere, besonders 2versige, Stücke aufgenommen.

F. 51^b ff. findet sich ein موشح.

F. 62^b ein Lobgedicht auf Moḥammed, in abweichendem Metrum (بحر السلسلة), das so beginnt: يا سلسلة الصدى من نواف على الخال حتى انتصب الوجد والغرما على الخالي

F. 65^a auf denselben, eine Nachahmung der باثت سعاد. Sie beginnt (Bastt):

في قبلى للعيون انشغل تسهيل وما مؤى عند لحد تقبيل

Schliesslich f. 76^b die Badr'iǧge desselben.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, sorgfältig, mit rothen (auch grünen) Aufschriften; die Zählung der Blätter ist arabisch; das Titelblatt nicht mitgezählt (jetzt mit A bezeichnet). — Abschrift im Jahre 1064/1667 von محمد بن أبي بكر الغري اندمشقى

HKh. III 5173. 4221.

7892.

Qaṣīden desselben kommen vor in:

1) We. 226, 5, f. 34^b—43. Auszüge theils aus seinem Commentar zu seiner Badr'iǧge, theils aus seiner Gedichtsammlung. Darunter:

a) sein Sehnsuchtsge-dicht, das anfängt:

بوادي حماة الشام عن ايمن الشنن الخ

39 Verse (= We. 236, 25^a). Dasselbe in We. 408, f. 71; 1473, f. 89^b.

b) f. 38^a: عواي بسفح القاسمية والجسر

انا هب تدروا ان ذاك الهوي عذري

24 Verse (= We. 236, 33^b). Dasselbe in We. 1093, 3, f. 286; 408, f. 230.

c) dann f. 39^b: يا طبيب الاخبار يا ريج الصبا
يا من انبه كل صب قد صبا
(= We. 236, 26^a).

d) f. 40^b: ان كان دمعي بمكنوم الهوي نطقا
فليس بدعا فهذا شان من عشقا

Dies ist nicht in seinem Diwān, vielleicht also von einem Anderen.

2) We. 137, 2, f. 178^b. Qaṣīde desselben an den Oberqādī النوبري, worin (fast) alle vorkommenden Nomina in Verkleinerungsform stehen,

daher der Titel: قصيدة مصغرة. Anf. (Wāfir): طَوَّفَنِي مِنْ لَوَائِلِ الْبَحْرِ مُقْبِرِيهِ الْجَفِينِ مِنَ السُّهَيْرِ

3) Pm. 497, 4, f. 31^b. Anfang (Bast): قد مال غصن النقا هيفاء عن صبه
(= We. 236, f. 4^b). يا لبنته بنسيم العنب لو عطفنا

4) Pm. 625, f. 66^a. Anfang: جاءت تعادل بالاجفان والمقل
فاهتر عطف غرامي واتجلا غزلى

5) Spr. 98, S. 248—251. Lobqaṣīde auf Moḥammed, 60 Verse, mit dem Anfang: في قبلى لعيون النج
(= We. 236, f. 65^a).

6) We. 1828, 2, f. 45^b. Anfang: قرب الرحيل الى ديار الآخرة فاجعل الهى خير عمري آخرة
mit Takimis des خليل المحلولى محمد بن محمد, um 1150/1737: dasselbe beginnt:

يا نفس وجحك لا تكونى فاجرة

7893.

Andere Qaṣīden desselben:

1) Pm. 497, 4, f. 32^b. Qaṣīde desselben, mit dem Anfang (Ṭawil): سقى الله لي بالابرقين منبها غدير دمي بعده قد نستلا
und überhaupt, zum Theil in der Ueberschrift nicht genannt, von demselben eine Anzahl langer Qaṣīden von f. 32^a an bis 36^b, darunter f. 38^b—39 die البديعية, aber nur die ersten 87 Verse.

2) Spr. 98, S. 359. Lobqaṣīde auf Moḥammed, 58 Verse, mit dem Anfang (Ṭawil): شدت بكم العشاق لما ترنموا النج
(= We. 236, f. 2^a). Dieselbe in We. 1093, 1, f. 5^b (nicht, wie in der Ueberschrift steht, von حجي). Pm. 497, 4, f. 31^a.

3) Pm. 497, 4, f. 41^a. Eine Qaṣīde, deren Anfang (im Metrum السلسلة):

من يوم فراق لاهل رامة والبال
واصلت سهادي وفرط صبري قربان

23 Verse. (Eine Qaṣīde in gleichem Metrum von ابن حجة We. 236, f. 64^a.)

4) Spr. 247, S. 181.

a) Lobqaṣīde in 9 Versen, auf محمد بن محمد بن عثمان البارزي 828/1420. Anfang (Bast):

رفعت للمجد ان وليت بنيانا
وشدت للفصل بعد الوهن اركانا
(Nicht in We. 236.)

b) Auf denselben, 53 Verse, im J. 819/1416 verfasst. Anfang:

خلّ التعلل في حمي تبرين فهو حمة هوالذي يبريني
(= We. 236, f. 35^b).

7894. We. 137.

2) f. 174—178.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 17½ × 9cm). — Papier etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 177. 178 lose. — Titel und Verfasser f. 174^a:

تغريد الصادح لابن حجة

Anfang f. 174^b:

الحمد لله الذي عذبنا واختارنا للعلم ان آدبنا
فان للآداب فضل يذكر فلا تخائب كل من لا يشعر

Ein Regez-Gedicht desselben (er nennt sich v. 5 als Verfasser). Es enthält Sprüche, Weisheitssätze, Ermahnungen, die dem apologetischen Werke des الصادح والبغم ابن الهبارية entnommen sind (v. 6). Nach der Unterschrift f. 178^a hat der Verfasser aber zugleich auch die Sprüchwörter des Abū 'tṭajjib (d. i. Elmutanabbi), nämlich die in dessen Gedichten vorkommenden Sentenzen, benutzt.

Das Werk beginnt nach der Einleitung f. 175^a so: هذا اول الصادح والباغم
العيش بالرزق وبالتقدير وليس بالراي مع التدبير
133 Verse lang. Schluss:

ثم الصلاة والسلام دايمًا على الذي لرسول جاء خاتما
F. 178^b enthält dessen Qaṣīde mit den Verkleinerungsformen: s. No. 7892, 2.

F. 174^a enthält ein Räthsel auf den Becher
von آبن مكانس (لغز في القدر)
ما اسم حبيب الي النفوس
12^a

7895.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 1832, 3, f. 62^b—65^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel-
überschrift: هذه منظومة مباركة نفيسة مشهورة

بمنظومة ابن حجة

Anfang und Schluss ebenso.

2) Lbg. 808, 15, f. 112—115.

8^{vo}, 19 Z. (19^{1/2} × 14^{1/3}; 14^{1/3} × 8^{1/3} cm). — Zustand:
etwas wurmstichig, auch fleckig. — Papier: gelb, dünn,
glatt. — Titelüberschrift (roth):

ومما انتقاء الشيخ نقى الدين ابوبكر بن حجة الحموي
من كتاب الصادح والباغم وسماه تغريد الصادح

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocali-
sirt. — Abschrift c. 1150/1737.

7896.

1) Spr. 790, f. 177^b—184.

Zwei Gedichte von اسمعيل بن أبي بكر
اليمني شرف الدين ابن المقرئ

gegen Ibn el'arabi gerichtet.

Das 1. f. 177^b beginnt (Tawil):

الا يا رسول الله غارة خائر غيور على حرمانه وشعائره

Es ist 241 Verse lang und betitelt:

الحجة الدامغة لرجال القصور الرايعة

Das 2. f. 184^a beginnt (Kamil):

شكوي النهوي وتعلق الاسلام بك ليس اضغاثا من الاحلام
41 Verse lang. (Vgl. No. 2849).

Ismā'il ben abū bekr eljement šeref
eddin ibn elmoqrī, geb. 754/1353 (755), starb
im Jahre 837/1433 (No. 4513).

HKb. III 5481.

2) Glas. 138, 2, f. 115—118.

Einige Qačiden von demselben.

3) Spr. 1141, 2^b, f. 35^b—37^b.

Qačide desselben, zur Frömmigkeit im
Wandel ermahnend, mit dem Anfang:

الي كم تهاد في غرور وغفلة ولم عكدا نوم ابي غير بغطلة
49 Verse. Dieselbe in We. 1843, 1^a, f. 11^a;

1688, f. 10^b (13 Verse). Pm. 264, f. 2^b;
165, 2, f. 99. Mo. 225, 5, f. 70^a—74^b.

Ein Takhts dazu, von ابن الخطيب اليميني,
in Spr. 540, f. 474^b—476^a; mit dem Anfang:

أخيت لوبلات المطايا تولت

4) Pm. 516, f. 122^b.

Qačide desselben, 31 Verse, anfangend (Sari):
لم استطع انهي اني انهلكت من ادعي بعد اني ولت

5) Glas. 138, 1, f. 4^b.

Qačide desselben, mit dem Reim وما لي, Tawil.

7897.

Andere Qačiden desselben:

1) Pet. 696, f. 149^b.

Die Qačide mit dem Anfang (Bast):

زيادة القول تحكي انقص في الغمل

ومنطق المبع يهديه الي التزل

Es ist eine Nachahmung der لامية الحجم [und
auch der Qačide des Elbusti (No. 7591)].

Dieselbe in Pet. 654, f. 99^a. Glas. 168, 4,
f. 196^b. 197; 194, f. 4^a.

2) Pm. 264, f. 25^b. 26^a.

Eine künstliche Qačide des اسمعيل بن المقرئ,
die in verschiedenen Richtungen gelesen wer-
den kann, zum Lobe des الملك السلطان
الاشرف اسمعيل بن انعباس بن علي الغساني ملك اليمن

Der Commentar, den dazu موييد الدين علي بن
الحسن الفخرجي ابو الحسن verfasst hat, fehlt hier.

Anfang (Bast): ملك سما ذو كمال زانه نرم

اغنى الحربي من كريم الطبع والشييم

20 Verse. Dieselbe in Pm. 516, f. 124^b.

3) Spr. 490, 6, f. 60^b—61^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel-
überschrift: هذه القصيدة للفقيه الكامل

اسمعيل بن المقرئ الشاوري يستعطف فيها قلب

المرحوم الشريف حسن بن عجلان على الامير موسى

الحرامي صاحب علي بن يعقوب

Eine Qačide desselben in 32 Versen, an
Hasan ben 'iglān: er sucht ihn darin für den
Emir Musa elharāmī zu gewinnen.

Anfang (Kāmil): احسنت في تدبير امرك يا حسن
واخذت في تحليل اخلاط الفتى

Schluss: والآل والصاحب انذين صنيعهم
منمن على كل الخلايق في الزمن

Ein Commentar zu seinen Gedichten ist
verfasst von علي بن ابي بكر بن علي المكي ابن الجمال
† 1072/1661.

7898. We. 149.

1) f. 1—30^a.

187 Bl. Folio, 21 Z. (32³/₄ × 25¹/₂; 25 × 19cm). —
Zustand: unsauber, fleckig, im Anfang schadhaft und
ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Ein-
band: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a:

كتاب نجوم الفلك من نظم الملك، من نظم
المولى السلطان الاعظم ابي المكارم الملك [الكامل]
سيف الدنيا والدين الخليل بن احمد الايوبي
اعز الله تعالى انتصاره وادام تمكينه واقتداره،

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل كلام
الملوك ملوك الكلام، واطلع من فلك القرايح في سماء
الالبيب نجوم النظام، ... أما بعد فلما كانت الدولة
الايوبية منبعها للفضائل ومربعا تحف لديه رجال الافاضل
زنت اصولها وفروعها انج

Elkālī ben aḥmed ben soleimān ben
gāzī elejjūbī seif eddīn abū 'lmekārim
elmelik elkāmīl [ben elmelik elasraf ben
elmelik el'ādīl ben elmelik elmogāhid],
gest. nach d. J. 886/1482, hat seine Poesien in
einem umfangreichen Diwān gesammelt, der
betitelt ist **الدر المنضد** und in 10 Abschnitte
zerfällt, deren jeder einen besonderen Titel hat.

Der 1. Abschnitt liegt hier unter dem oben
(bei f. 1^a) angegebenen Titel vor. Er enthält
hauptsächlich Gedichte auf Mohammed und
auf seinen eigenen Vater und Grossvater und
ist in 5 Kapitel getheilt.

1. f. 2^a باب في المدايح النبوية وغيرها
2. 4^b باب في التغرلات والغرافيات ونحوها
3. 23^a باب في اختمسات والموشحات وشبهها
4. 28^a باب في الدوبيت والموالي
5. 29^a باب في انواع مختلفة

Kap. 1 erstes Gedicht auf Mohammed be-
ginnt (Kāmil) f. 2^a:

سرى رسول تحوشكان النقا واشرح لهم خبري وقذ ابن القا
Das 2. auf denselben f. 2^a (dto):

يا من عوت لظهوره الاوقان وتختيرت في وصفه الانهان

Das 3. ebenfalls f. 2^b (Bast):

بمدح خير الورى ارجو شفا سقبي
خير الانام نذير العرب والاعم

Weiterhin die Gedichte auf seinen Gross-
vater und Vater. — Schluss f. 30^a (Bast):

ان الخليل له جاء الخليل عدا
ذخر ويرجو به ينجو اذا خسر

Nach f. 17 u. 19 fehlt wenigstens je 1 Bl. — Nach
f. 28 gehören wahrscheinlich f. 182 u. 183.

Schrift: ziemlich gross, gut, sehr gewandt und
deutlich, ganz vocalisirt, sehr gleichmässig. Die Gedicht-
aufschriften roth. Die Seite ist gewöhnlich zweispaltig,
auf jeder Spalte ein ganzer Vers. Die Dinte etwas ver-
blasst. — Abschrift etwa um 1500.

F. 8^b einige Türkische Verse.

2. Abschnitt f. 30^b—40.

Der Titel im Anfang.

Anfang f. 30^b: الحمد لله حمد انشاكين
... وبعد فهذا كتاب نسيم الارواح وزايد الافراح،

Es sind dies kleinere, zum grossen Theil
unter die **المقاطع** gehörende, Stücke. Anfang
(Tawīl):

خمس ليل في منامى زارني
حببي فقلت مرحبا طلعة البدر

Schluss f. 40^b (Tawīl):

فلما انقضت نومي تقضت مسرتي
وايقنت ان الوصل اصغاث اخلام

3. Abschnitt f. 41—77^b.

Titel f. 41^a: "مربح الانام، ومزيد الغرام،

Auswahl von kleineren Gedichten. Anfang
f. 41^b (Tawīl): سلوا عن فؤادي ان يكن مد عنكم
فكوفوا كما انتم بسخط واعراض

Schluss f. 77^a:

ليت هجري مثل وصلي في الهوي عينا بعين

Nach f. 52 gehört f. 184. — F. 64—67 Tür-
kische Gedichte, mit der Ueberschrift **التربيات**.

4. Abschnitt f. 77^b—95^b.

Ohne Titel. Er steht aber am Ende der 3. Abtheilung und dieser 4. (ebenso f. 1^a) so:

كتاب راحة خاطر في الثغور والنجار

Enthält fast nur kleinere Stücke. — Anfang:

غرامي فيكم وافي وفي عهدي انا وافي

Schluss f. 95^b (Ṭawīl):

لها فوق عن لحد خال احبه وبما ما بقلبي من اخيها وخاليها

F. 92 sind Türkische Gedichte; das Blatt gehört aber nicht dahin, sondern nach f. 178.

F. 95^b ist mehrfach von den Besitzern des Buches beschrieben.

5. Abschnitt f. 96^a—106^a.

Titel f. 96^a:

كتاب العقود الكاملة في العيون البالبة

Dies Titelblatt ist mehrfach von grosser, ungefalliger Hand beschrieben; ausserdem schadhaf und ausgebessert.

Diese Gedichte haben zum Theil grösseren Umfang. — Anfang f. 96^b (Ṭawīl):

برزت لعب الصولجان وفي الحشا

تلاعب شوق ناره تضعف القوي

Schluss f. 106^a:

موافى مصافى لعلمك تنصّفوني

6. Abschnitt f. 106^b—118.

Ohne Titel; er ist, nach der Bemerkung auf f. 106^a unten und f. 1^a:

كتاب النظم المستطاب في التوسل الي الاحباب

Anfang (f. 106^b):

عنقك الفضى يا أسمر في عقلي تهبّنبو

يا غصين باليدر أثمر ان هذا عجبّنبو

F. 108^b—110^a finden sich 16 kleine Gedichte, von je 5 Versen, die der Reihe nach in einem der 16 Metra gedichtet sind; der Inhalt derselben ist Liebe und Freundschaft.

Schluss f. 118^b:

طلبت خيرا الى من ليس يفعله هذا صلال ففعل الخير عادات

Nach f. 110 u. 115 fehlt je 1 Blatt.

7. Abschnitt f. 119—136^a.

Titel f. 119^a (wie bei dem 5. Abschnitt):

كتاب العقود الكاملة في العيون البالبة

Anfang f. 119^b: ... الحمد لله رب العالمين وبعد فهذا كتاب مبارك يشتمل على اشعار طريفة وقصائد لطيفة الخ

In dem kurzen Vorwort ist der Titel wie oben angegeben. — Anfang:

تملك مهجتي منك العيون وانتي فيك تلاحظي العيون

Mehrere Gedichte auf den Propheten sind in dieser Abtheilung.

Die Gedichte f. 120^a, 5 v. u. bis 122^b, 6 stehen ebenso f. 96^b Mitte bis 98^b Ende.

F. 129^a ff. stehen kleine Gedichte, von je 5 Versen, die nach der Folge des Alphabetes, mit je 5 gleichen Buchstaben anfangen. Also das erste mit 5 Versen, deren jeder mit ا beginnt. Anfang (Kāmil):

اتري اري وصل الاحبة يرجع واري بدور الحسن عندي تتلّع

Schluss f. 136^a:

ليس امرؤ ذاق انهوي في عمره الا باخرة هو المعبون

Nach f. 129 fehlen 2 Blätter.

8. Abschnitt f. 136^b—156.

Der Titel steht in dem kurzen Vorwort.

Anfang f. 136^b: الحمد لله رب العالمين وبعد فهذا كتاب مختصر من ديوان نظم المولي السلطان الملك الكامل ابي المكارم سيف الدين خليل (sic) الايوبي ... وسماه رسايل الهائم المهجور في العيون والثغور

Das erste dieser kurzen, meistens nur fünfversigen Gedichte, beginnt (Kāmil):

يا بدر تم جاء من شيراز متجملا بالحنة الشيرازي

Schluss f. 156^b (Bastī):

وقلت مذ حل في قلبي محبتكم ياليت انا بقدر الحب نقتسم

F. 146^a. 148^b. 149^a sind einige kurze Persische Gedichte.

9. Abschnitt f. 157^b—173^b.Titel f. 157^a:

كتاب منير الاشواق الي لذيد التلاق

Ebenso f. 157^b, 5 und f. 156^b am Ende.

Anfang f. 157^b: الحمد لله على ما انعم من
البيان وعلم من التبيين... وبعد فهذا كتاب مبارك
يحتوي على اشعار ارتق من نسيم الصبا واعذب من
زمن انصبي الخ

Die Liebesgedichte beginnen (Kāmil):

قامت بحبك في الانام قيامتى بالله جودى لي برد تحيتي

Schluss f. 173^b (Wāfir):

وغيري منيتي جطى بوصل وطول الهجر للعاني نصيب

Nach f. 167 fehlt 1 Blatt.

F. 160^a—164^b enthalten Türkische Gedichte.

10. Abschnitt f. 174—181.

Türkische Gedichte mit dem Titel:

كتاب الاشعار التريبات

Nach f. 178 gehört f. 92.

F. 186. 185 (in dieser Folge) gehören vielleicht hinter f. 19, wenn auch nicht unmittelbar.

F. 187^a, von neuerer Hand geschrieben, gehört nicht zu den Dichtungen des Verfassers, sondern ist neuen Ursprungs und werthlos.

7899.

1) Lbg. 808, 8, f. 79^b—81^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6. Etwas wurmstichig. — Titelüberschrift:

قصيدة بليغة للامام الشرائي

Der Dichter heisst am Rande:

ابو عبد الله محمد بن ابراهيم الشرائي

und über den Inhalt des Gedichtes wird daselbst gesagt:
تذكر عند قضاء الخوايج والازمات والتكرات فيظهر
بركتها النجح واليسار

Anfang (Sari):

دوام حال من قضاها المحال والطف موجود على كل حال

Moralische Betrachtungen und Hinweis auf die religiösen Pflichten, in einer 158 Verse

langen Qaṣīde, von Moḥammed ben ibrahīm esšarrānī, um 887/1433 am Leben (Spr. 304, f. 118).

Schluss f. 81^a:

صلى عليك الله نور الهدي اركب صلاة قرنت باتصال

2) Spr. 1967, 7, f. 28.

Lobqaṣīde auf Moḥammed, von محمد بن أحمد بن عمر المنصوري شمس الدين ابن كميل

15 Verse. Anfang (Bast):

نميط الوحي حقاً ترحل النجب
وعند هذا المرجا ينبتني انطلب

Moḥammed ben aḥmed ben 'omar elmanṣūrī šems eddīn ibn komeil, geb. 775/1378, starb im J. 848/1444.

Dieselbe Qaṣīde in We. 409, f. 59^b. Spr. 1228, f. 9^a. Ein Taḥmīs dazu findet sich in Pm. 680, f. 42^a; zwei Taḥmīse in Lbg. 996, 2, f. 126.

7900. Pm. 258.

189 Bl. 8°, c. 15 Z. (19³/₄ × 14; 14 × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz sauber (z. B. f. 25) und an mehreren Stellen am Rande ausgebessert, wie f. 5. 96. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 5^a:

كتاب ديوان عبد الرحيم المصري

Nach der Notiz auf f. 2^a (oben in der Ecke) heisst der Dichter:

عبد الرحيم بن محمد بن عبد الرحيم الشريف

Es ist noch hinzuzufügen:

ابو محمد عز الدين... ابن القرات المصري
الحنفي قاضى الجورة

Anfang f. 5^b: الحمد لله الكامل عدله واحسانه
الشامل فضله وامتنانه انذى ابداع نظم الوجود...
[أما بعد] فاذى كنت في غرة انشباب نهجا بفنون
الآداب ضورا استخرج در النظام من بحوره وتارة ارتع
في رباعى منشوره الخ

Der Dichter 'Abd erraḥīm ben moḥammed ben 'abd erraḥīm elmiṣrī 'izz eddīn abu moḥammed ibn elforāt qaḍī elḡaura, geb. 769/1368, † 851/1447, lebt, wie aus

f. 40^a. 42^a. 55^b. 113^a hervorgeht, im J. (834/1430 bis) 838/1434 in Aegypten. Die im Anfange häufig stehenden, weiterhin aber fast ganz fehlenden, Ueberschriften geben keine weitere Auskunft; die wahrscheinlich in dem Vorwort befindliche fehlt, weil nach dem Anfangsblatt 5 eine Lücke ist. Die meisten Gedichte sind Lobgedichte und von längerem Umfang.

Einige Gedicht-Anfänge:

- f. 8^a (Basit): قد اظهر اندمع يوم انبين ما سترنا
وان ترد شرح حالي بعدهم سترنا
15^a (Tawil): اذا صدحت فوق الغصون الحمايم
فلا قلب الا وهو بالشجوى هائم
35^a (Wafir): عليك من المهابة ثوب عز
عليه من الفضائل اق طرز
42^b (Kamil): لو كنت احظي بالخطاب شفاه
يوما لاختيا مهجنتي وشفاه
59^a (Hafif): قمر لاح في هلال اللتام
يحتجل البدر في الليالي التمام
88^a (Tawil): نسيم سري من تحوكم عاطر النشر
وقد كنت ميتا جاء في طيبه نشري

Schlussvers f. 189^b (Basit):

عليك من صلوات الله افضلها والا والصحب والتابع لاثير
Es fehlt nach f. 5 1 Bl., nach 11 2, 30 1, 165 2 Bl.; nach 187 fehlt auch 1 Bl., dafür ist aber das leere Blatt 188 eingefügt.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Der Text zum Theil in rothen Linien eingerahmt; dieselben fehlen aber von f. 121 an gänzlich. Ueberschriften roth, meistens jedoch Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.

Auf den Vorblättern 1—4 stehen einige Gedichte und Gedichtstücke: f. 1^b und 2^a von درويش اغا زاده um 1215/1800; f. 2^b 9 Verse dem Imrū'lqais beigelegt (Kamil):

ولمن تكلف امر وجدني بالهوا وكلفت شوقا بالغزل الادع
— nicht in seinem Diwān —; 2^b von Jezid (Basit):
نالت على يدها ما لم تنله يدي
(s. No. 7588, 2) 17 Verse; 3^b von قيس الجنون 7 Verse.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, fast vocallos, uncorrect, um 1215/1800.

7901. WE. 61.

101 Bl. 4^o, 17 Z. (23 1/2 × 15; 19 1/2 × 7—8 1/2 cm). — Zustand: fleckig, stark am Rande beschrieben; sonst ziemlich gut. — Papier: ziemlich glatt, stark, gelblich. — Einband: orientalisches Lederbd mit Klappe. — Titel:

كتاب منظوم الدرر لشيخ الاسلام قاضي القضاة
شهاب الدين ابي الفضل احمد بن علي بن جرير
العسقلاني الكنائى الشافعى

Anfang f. 1^b: قال شيخنا العلامة الامام الخرب الفهامة شيخ الاسلام عمدة الاعلام من يصبو كلمه نتأذب، ويبدد مداد قلمه نستمد ما يرتب، شهاب الدين العسقلاني ... يمدح النبي صم ويذكر ختم صحيح البخاري قل وذلك في شهر رمضان سنة ٧١٨
لوان عذالي لوجهك اسلموا لرجات اني في الحجة اسلم

Diwān des Ahmed ben 'alī ben mohammed el'asqalānī ibn haḡar shihāb eddīn, geb. 778/1371, † 852/1448 (857). In dieser Gedichtsammlung gehen voraus 7 Qaḡiden zum Lobe des Propheten. Die übrigen Gedichte sind alphabetisch geordnet. Obgleich f. 1—10 von derselben Hand, wie die übrigen Blätter, sind dieselben doch später geschrieben, als die anderen. In der ursprünglichen Handschrift gingen vor f. 11 vorher 13 Blätter, und der letzte Vers der letzten Qaḡide auf den Propheten stand auf jetzigem f. 11^a oben, unmittelbar vor dem folgenden Gedicht; jetzt aber steht er auf f. 10^b, und die Seite ist eigentlich damit noch nicht zu Ende. — Das Gedicht in ب (f. 6^a—7^b) kehrt f. 13^a—14^b wieder, ist hier aber ausgestrichen. — Zu Ende der alphabetischen Sammlung sind f. 91^a—95^b einige موشحات angehängt. Am Ende derselben steht die Unterschrift: انتهى الديوان قال ناظمه اياه الله تعالى واسيع نعمه ومن خله نقلت اكمل هذا الديوان منشئه تبليضا عفا الله تعالى عنه وغفر لمن ترجم عليه,
Schrift: ziemlich gross, dick u. deutlich, vocallos. — Abschrift nach der Originalhandschrift c. 800/1458.

F. 96 u. 97^a oben ist vielleicht noch Nachtrag zu dem Diwān. — F. 97^b—101, meistens kürzere Gedichte, gehören nicht zu dem Diwān.

7902. Lbg. 1046.

3) f. 61—98.

4^{to}, 23 Z. (24 × 16; 16 × 8¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut, zuerst etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 61^a:

ديوان شعر للشهاب ابن حجر العسقلاني

Anfang f. 61^b: اما بعد حمد الله على احسانه
والصلاة والسلام . . . فقد سئلت غير مرة ان اجرد
من منظومي طرفا مهذب الخ

Auf Wunsch von Freunden hat derselbe Verfasser eine Auswahl seiner Gedichte hier veröffentlicht und zwar nach Eintheilung derselben in 7 Arten, indem er jeder derselben 7 Gedichte zuweist, mit Ausnahme der letzten, welche nur ein- oder zweizeilige Gedichtstücke, aber 70 an Zahl, enthält. Sie sind getheilt in:

1. 61 ^b	النبويات	4. 83 ^a	الغزليات
2. 69 ^a	الملوكيات	5. 85 ^a	الاغراض المختلفة
3. 76 ^a	الاخوانيات	6. 92 ^a	الموشحات
(oder اصحابيات).		7. 95 ^b	المقاطيع

Von der 4. Abtheilung hat der Abschreiber die ersten drei ausgelassen, ohne dass jedoch im Text f. 83^a scheinbar eine Lücke wäre.

Schrift: ziemlich klein, dick, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1900/1789.

7903.

1) We. 1822, 5, f. 14^a—15^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein kleines Stück aus demselben Diwān, meistens Distichen; sie stammen aus den Jahren 896/1482 und 897/1483. Der hier zuerst vorkommende Vers ist (Kāmil):

يا رب ذكرني فقد قدرتنى من يوم مبدأ نشأتى نساء

2) Pm. 115, f. 155^a.

Qaṭiḍe desselben in 43 Versen (Kāmil) auf den Aegyptischen Hälfen بالله المستعين
ابو الفضل العباس 888/1480, deren Anfang:
الملك أصبح ثابت الأساس بالمستعين العادل العباس

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

3) We. 1828, 2, f. 45^b.

Qaṭiḍe desselben mit dem Anfang (Kāmil):

قرب الرحيل الي ديار الآخرة
فاجعل الهي خير عيري آخرة

Hier mit Taḥmīs versehen; gleichfalls so in Spr. 1242, f. 49^a.

4) Pm. 193, 2, f. 93^a.

Enthält eine Lobqaṭiḍe auf Ibn ḥaḡar, von
† 868/1459. احمد بن محمد بن صالح

7904. Spr. 1138.

53 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17¹/₄ × 13; 13 × 8¹/₂cm). — Zustand: voll Flecken und schmutzig, etwas wurmtichig; Bl. 1. 2 am Rande beschädigt. — Papier: stark, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel:

محمّدات في مدح سيد محمد صمّم تصنيف القاضي
جمال الدين عبد الكريم بن ضرغام الطرايفي

Anfang f. 1^b: قال القاضي جمال الدين
الطرايفي رة الحمد لله الذي خلق الانسان بالقلب
واللسان . . . اما بعد فاني قد حدث زبد فكري قدحا
فنظمت على كل حرف عشرين بيما عشرة غزلا وعشرة
مدبختا واختمتها بصفات النبي صمّم

Sammlung von 29 Taḥmīsiten in alphabetischer (Reim-) Folge, von je 20 Strophen, zum Lobe Moḥammeds, von 'Abd elkerim ben dirgām *ettarāfi*, um 858/1449 am Leben. Dass er in diese Zeit zu setzen ist, ergibt sich aus dem Chronogramm zu Ende seiner Gedichte.

Anfang f. 2^a:

أزوب اشتياقا والفؤاد حَسْرَةً وفي طي أحشائي توقّد جمرَةً
منّي ترجّع الأحباب من طول سفرَةٍ أجبت قلبي على لوني بنظرَةٍ
قدائي جفاكم والوصل دوائِي

Schluss f. 52^b: مددّت الى الرحمن من فائق يدي
واجهدت نفسي ارتجي الفوز في غدٍ
نما نل قلبي من جوي منصفيد

يهيب غراما عند ذنبي لاحمد
كأني ملسوع وقد عدم الرقيبا

Ein ähnliches Werk No. 7767.

Schrift: klein, nicht besonders deutlich, die Unterscheidungsapunkte nicht sorgfältig, fehlen bisweilen auch

ganz; ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1650. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt. — Bl. 53 von späterer Hand ergänzt. — HKh. IV 9519.

7905.

Dieselben Takmīse in:

1) Spr. 1112.

59 Bl. 8^{vo}, 14 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig und besonders sehr wasserfleckig, sowohl am Rande, als im Text. Bl. 1 und 25 schadhafte und ausgebessert; dergleichen öfters der Rand. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf einem Vorblatt, welches von mehreren Händen beschrieben ist, steht (oben links und ebenso f. 1^b über dem Bismillah):

هذا ديوان الربيعي عبد الرحيم

Diese Ueberschrift ist nicht richtig.

Anfang der Gedichte wie bei Spr. 1138. Am Ende fehlt 1 Bl.; der letzte Vers auf f. 59^b ist: ترقا به جبريل عند حبيبى لتوفير مق داله من نصيبه

Nach f. 36. 38. 59 fehlt je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Spr. 1142, 1, f. 1—14.

59 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20×11 ; $12\frac{1}{2} \times 6$ cm). — Zustand: fleckig, am Rande öfters ausgebessert. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 2 Bl. Vom Reimbuchstaben sind nur die letzten 7 Takmīse vorhanden. Der Grundvers im Buchstaben ب beginnt:

بعيد على المشناق عود احبة

تموت نفوس العاشقين صباية

Dies Bruchstück hört auf im 9. Takmīse des Buchstaben ج.

Nach f. 10 fehlen 2 Bl.; nach f. 14 der Rest, etwa 34 Bl.

Schrift: sehr klein, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1140/1688.

7906. Pm. 165.

1) f. 1—98.

102 Bl. 4^{to}, 23 Z. ($26 \times 17\frac{1}{2}$; 20×13 cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung am Rücken und mit Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt von ganz später Hand:

هذه ديوان شيخ أبو الوفا ربه

Verfasser: s. Anfang.

قال سيدى وقدوتى واستالى
وخيرتى الشيخ الامام ... تاج الدين أبو الوفا
محمد بن ... تقى الدين ابى الصديق ابى
بكر بن أبى الوفا الحسينى المقدسى انشافعى ربه
... الحمد لله شاهدا بوجدانته فى سائر الازمان
وباقى محمدا عبده ورسوله افصح ناطق بالمعاني
الحسان ... هذه نبذة من شعر الفقير أبى الوفا بن
ابى بكر بن أبى الوفا ... افردت من الديوان
تذكرة لسائل فى ذلك الخ

Ein Stück aus dem alphabetisch geordneten Diwān des Moḥammed ben abū bekr ben abū 'lwefā elḥoseini elmoqaddesi tāg eddīn abū 'lwefā (ben taqī eddīn abū 'q- cidq; er ist (f. 95^a) Zeitgenosse des تقى الدين تقي الفقيه الدمشقى and lebt zur Zeit, als افردت من الديوان starb, im Jahre 857/1458.

Derselbe beginnt f. 1^b (Kāmil):

بكم افتتحت وانتم معنائى فى كل حرف من حروف هجاء
وبكم عرفت وانتم وهوام عرفتمونى نفي كل سواء
und schliesst f. 93^b (Wāfir):

وجسوس شراب القرب صرفا ولم يهرج به انمولي حفيّا

Es folgen noch f. 94^a ff. Nachträge aus des Verfassers رياض الجنة und sonst woher.

Schrift: gross, kräftig und dick, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften (ganz allgemein gehalten) in rother auch bräunlicher Schrift; bisweilen einige speciellere Inhaltsangaben am Rande, besonders zu Anfang. Diese in schwarzer Schrift. — Abschrift c. 190/1514 (vor 933/1526).

Nicht bei HKh.

F. 98^a einiges über Moḥammeds Schuh (نعل), nach Mittheilungen von انس بن مالك u. Anderen.

7907.

1) We. 234, 2, f. 55.

شمس الدين محمد بن الحسن
ابن على بن عثمان المصري النواجي
anfangend (Monsariḥ dec.):

روح باحشائه تردد وعبرة بانغرام تشهد

Moḥammed ben elḥasan ben 'alī el-miḡrī ennaḡaḡī šems eddīn, geb. 788/1386, starb im J. 859/1456.

2) Mf. 1178, f. 35^b.

Eine Qaṣīde desselben auf den Nil.

Anfang: يُطلعنك الغراء يعتو سنا البدر
نعوذ كمالا منك بالشمس وانفجر

und ebenso f. 55^a, mit dem Anfang:

الحمد لله وافي نيلنا ووفي وبلى غلت قلب كان قد نشفا

7908.

1) Pm. 680, f. 54^a.

محمد بن أحمد بن عبد الله
رضى الدين الغزي

auf die Angehörigen (آل البيت) Moḥammeds.

33 Verse. Anfang (Kāmil):

خذ ما تشاء من در بحر فأتس بمديد كامل فضل سر فأتس

2) We. 1706, 1, f. 13^b.

Qaṣīde desselben über die Nachteile
der Gefräßigkeit. Anfang (Baṣīṭ):

في كثرة الاكل يا ذا العقل والنظر
خمسون آفة كن منها على حذر

Moḥammed ben aḥmed ben 'abd
allāh algaẓẓī raḍī eddīn starb im J. 864/1460.
Möglicher Weise ist aber sein Sohn Mo-
hammed gemeint, welcher im J. 935/1528 starb
(No. 3181).

3) Lbg. 923, f. 26^a.

Ein Gedicht des جلال الدين
(in neueren Formen) † 864/1460. Ein anderes
in Pm. 191, 9. (No. 2001).

7909. We. 168.

125 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17³/₄ × 13; 11 × 8¹/₂—9¹/₂cm). —
Zustand: unsauber, fleckig; einige Blätter am Rande
angebessert. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Ein-
band: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel
und Verfasser f. 1^a:

كتاب نزهة النفوس ومضحك العيوس
مما اختاره من نظمه ونثره الاديب المغنن ...
على بن سودون البشباغوي وابن زوجته ايضا

Der obige Titel ebenso in dem Vorwort f. 2^b, 9.

So hatte der Verfasser die ganze Sammlung,
in welcher die Gedichte ungeordnet waren, be-

titelt; dann aber hat er dieselbe mit Hilfe
seines Stiefsohnes geordnet und im J. 856/1452 mit
dem Titel versehen: قرة الناظر ونزهة الخاطر
Diese Sammlung liegt hier vor.

Anfang f. 1^b: الحمد لله المنعم عند قبض
النفوس بشرح الصدور ماحي ما ثبت من الحزن
ومعدهم بايجاد السرور ... قال الفقير الى الله تعالى
... اما بعد فاني لما كنت ساكن القلب من
تحريك هم العيال مطلقا من التقييد في كل حال الخ

Diese Sammlung von Gedichten und Prosa-
stücken des 'Alī ben abū 'lfaḍl moḥammed
elbuḥbogāwī elqāhīrī nūr eddīn ibn sādān,
geb. c. 810/1407, † 869/1465, zerfällt in 2 Theile,
einen mit ernstem und einen mit heiterem Inhalt.

1. Theil f. 3^a—42^b في المدح والغزل وغيرهما من الجذبات
Anfang (Baṣīṭ): من لين قد وقلب فيه تشديد
للصبر والشوق ابلاء وتجديد

2. Theil (in 5 Kapp.) في انواع من الهزلبات
1. 42^b باب في القصيد والتصديق
2. 59^a باب في الحكايات الملافيق
3. 70^b باب في الموشحات الهبلية
4. 92^b باب في الدوبيت والنزجل والمواليه
5. 98^a باب في الخف العجبية والظرف الغربية 98^a باب
nebst Nachtrag f. 121^a.

Das Vorwort beginnt: سبحان العظيم الذي خصص
بعموم نعمه من قيد اماله على مطلق كرمه طيب الاوقات الخ

Die Gedichte beginnen f. 43^b so:
يا واصف الاكل كفيت الملام كمر على سمى لذيق الكلام

Die Gedichte sind grossentheils in neueren
Weisen; dem poetischen Gehalte nach unbe-
deutend, zum Theil wol Volkslieder geworden.

In dem 5. Kapitel befinden sich 2 Ma-
qāmen und 1 Geschichte.

104^a المقامة الجسرية
قال ابن عروة توجهت الي زيارة الجسر يوم
الجمعة الثاني والعشرين من جمادى الاخرة سنة 805

106^b المقامة الحبيزية
قال كجيج بن مهلان حزت يوما
بالجيزة والطل قد وجب والجو منه قد احتجب

116^a حديث الاحدب البغدادي

Der Text weicht bisweilen ab und ist im Ganzen etwas kürzer.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gut, deutlich, vocallos, mit rothen Aufschriften. — Abschrift von محمد بن أحمد بن علي الناسخ الموزن الشهير بالمشرك im J. 889/1480. — F. 13. 14 von anderer Hand geschrieben, gut und deutlich.

F. 100 gehört nicht zu diesem Exemplar, sondern einem andern desselben Werkes. Es entspricht We. 168, 75^a oben, 75^b u. 80^b ff. u. We. 167, 48^b, 49^{a u. b}, 54^a.

F. 101 enthält Küchenrecepte auf schadhafem Blatte.

3) Spr. 1107.

107 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₄ × 12¹/₂; 12 × 8¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch fleckig; besonders am Anfang und Ende finden sich Wurmstiche. Einzelne Blätter, besonders Bl. 1, ausgebessert. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a, mit grossen dicken Buchstaben:

كتاب ديوان سيدي علي بن سودرن

Derselbe ist von fremder Hand; das Ende des letzten Wortes ist unleserlich.

Anfang und Schluss wie bei We. 168.

F. 98^b ff. steht ein Abschnitt über Traumdeutung: ما نقل من تعبير الرؤيا عن الحكيم ابن جوبا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, selten vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Grössere Lücken nach f. 50. 59. 60.

4) We. 169.

75 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₃ × 15¹/₂; 15 × 11^{cm}). — Zustand: fast nur lose Lagen im Deckel; unsauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von anderer Hand oben (unrichtig): ديوان ابن سودرن

Schrift: ziemlich gross, dick, eckig, ziemlich schwierig und unangenehm zu lesen, vocallos, incorrect. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 909/1503.

Es fehlen wol nach f. 54, 70, 74 je 2 Blätter.

7911. We. 177.

96 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₃ × 15; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ein grosser durchgehender Flecken oben am Rande; ebenso in der 2. Hälfte unten; ausserdem noch einige Flecken. — Papier: gelblich, einige Blätter bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. bei f. 1^a.

Anfang fehlt, 29 Bl. F. 1^a beschliesst eine vorangehende, hier fehlende Abtheilung der Gedichte Eines Verfassers. Die Gedichte f. 1^a sind wiederholt f. 67^b. Daran schliesst sich hier eine andere Abtheilung, deren Ueberschrift f. 1^a unten:

وَدَلْ تَعْمَدَه اللهُ بِرَحْمَتِهِ وَرِضْوَانِهِ اَعْنَى اَبْرَاهِيمَ بْنِ
أَحْمَدَ الْبَاعُونِي الْخَطِيبِ بِجَامِعِ بَنِي أُمِيَّةَ وَسَمَاءَ
الْغَيْثِ الْهَاتَنِ فِي الْعِذَارِ الْفَاتَنِ وَهُوَ مُتَرْجِمٌ
عَلَى حُرُوفِ الْمُتَعَمِّجِ

Ausführlicher heisst der Verfasser:

أَبْرَاهِيمَ بْنِ أَحْمَدَ بْنِ نَاصِرِ بْنِ خَلِيفَةَ بْنِ فَرْجِ
الْبَاعُونِي الدَّمَشَقِيِّ بِرَهَانَ الدِّينِ

Diese alphabetische Gedichtabtheilung des Ibrāhīm ben aḥmed ben nāṣir eddi-maṣqī elbāʿūnī borhān eddīn, geb. 776/1374 (777), † 870/1465, mit obigem Titel (und ebenso in der Vorrede f. 1^b unten) bezeichnet, beginnt mit eigener Vorrede, deren Anfang f. 1^b so:

الحمد لله الذي طَوَّرَ وَرَدَ الْحَدَّ بِأَسَ الْعِذَارِ وَجَعَلَهُ
مَقِيماً لِعِشَائِهِ غَايَةَ الْعِذَارِ . . . وَبَعْدَ فَقْدِ سَالِنِي
بَعْضَ النَجَبَاءِ مِنْ ضُرْفَاءِ الْأَدْبَاءِ أَنْ أَمْلِي عَلَيْهِ شَيْئاً
فِي الْعِذَارِ مِنْ حِفْظِي الْخ

Die Gedichte, zum Lobe des Backenbarts der eizār, alle kurz, beginnen f. 2^a:

قَدْ تَيَمَّنْتَنِي مِنْهُ تَمَرَةٌ وَجَنَّةٌ أَذْكَتْ لَهَيْبَ النَّارِ فِي الْأَحْشَاءِ

Daran schliessen sich f. 32^a, ebenfalls alphabetisch und kurz, die Gedichte zum Tadel desselben, bis f. 36^b. — Dann folgt, ebendasselbst, ein Regez-Gedicht über Liebe:

رَحَانَةُ النَّاشِقِ فِي وَصْفِ الْعِشْقِ وَالْعَاشِقِ

Es beginnt:

سَلْنِي عَنِ الْعِشْقِ فَنِي أَعْرِضْ مَعْرِفَةً صَحِيحَةً وَأَصِفْهُ

Diese Ueberschrift aber gilt für alle demnächst folgenden Gedichte gleichen Inhaltes; dieselben sind nicht in alphabetischer Folge. Es schliesst sich ihnen f. 50^b die Beschreibung einiger schönen Knaben und Mädchen an, worauf, ohne besondere Ueberschrift, Gedichte auf den Wein kommen, f. 52^b ff., jedoch mit Liebesliedern

untermischt. — Dann kommen f. 65^a ff. hauptsächlich poetische oder auch in Kunstprosa abgefasste Briefe über verschiedene Gegenstände, freudiger und trauriger Art; wobei sich einige Trauergedichte und überhaupt Klagelieder finden, f. 75^a ff. F. 87^a ein Trauergedicht, in Takmis-Form, mit dem 1. Grundverse:

وَقِي لَيْتَ فَيْكَ الدَّمْعُ إِذْ خَانَنِي الصَّبْرُ
وَإَتَجِدُ فَيْكَ النِّظْمَ إِذْ خَذَلَ النَّثْرُ

Dann 1 Gedicht und mehrere kurze Stücke zum Lobe der Schule der *انصافية الصالحية*, von denen das letzte f. 96^a (Basit):

انظر الي انعميات التي بهرت بحسنها في بناء قد سما وعلا
كان فضل الربيع الطلق انبسه من روض ازهارها لما بدا حلا

Dann folgt die Unterschrift, nach welcher die Abschrift vom J. 879/1475 von *عبد الرحمن الناصح الطرابلسي*

Zur Füllung der leeren Seite f. 96^b stehen Verse Verschiedener des Sinnes, dass auf der Welt Niemand Frieden und Freude habe (ما على الدنيا مستريح).

Schrift: klein, fein, gut, gewandt, gleichmässig, reich vocalisiert; die Ueberschriften roth oder grün.

Vgl. HKh. IV 8213.

In Pm. 236, 3, f. 10^a ein kleines Gedicht über die Bedingungen der religiösen Waschungen (في شروط الوضوء), mit dem Reim *انبرع* (Kāmil).

7912.

1) Pm. 476, f. 6^b.

Ein Lobqāḍe auf Mohammed, von

خليل بن شاهين الظاهري

Ḥalīl ben šāhin eẓẓāhirī starb im J. 873/1468.

2) Pet. 696, f. 168^a.

Qāḍi des *شهاب الدين أحمد بن شمس الدين محمد بن علي الحجازي العبادي أبو الطيب* betitelt: *الترجيبيل القاطع في طي ذات البراقع*

Anfang (Tawīl) *وليل طويل مسيل النوم مسود* — *هدانى الى طول التارق والنسهد*

Aḥmed ben mohammed ben 'alī elḥiǧaẓī šihāb eddīn (auch *zekī eddīn*) *abu 'tṭajjib* (auch *abu 'l'abbās*), geb. 790/1388, starb im J. 875/1470.

3) Glas. 128, 7, f. 64—67.

Format etc. wie bei 2. — Titelüberschrift:

*الرائية الموسومة بانقضاء الوطر في مدح سيد البشر
للظهر بن محمد بن سليمان*

(Dabei die näheren Umstände der Abfassung angegeben.)

Anfang: *ما ذا أقول وما أتى وما أذر . . . السور*

Ein Lobgedicht auf Mohammed, von *El-motahher ben mohammed ben soleimān* † 879/1474. Bricht hier mit dem 128. Verse ab: *يرون في طوع وضاح الجين اجل المرسلين يسيرا ما هو العسر*

Dasselbe in Mq. 731, 25^b, 132 Verse. — Von demselben 2 Gedichte in Glas. 129, 7, f. 21.

7913. Glas. 67.

4) f. 140—143.

4^o, c. 27 Z. (24 1/2 × 18 1/2; 19—20 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ueberschrift und Verfasser:

هذه بسمامة اهل البيت

لصارم الدين ابراهيم [بن محمد] بن عبد

الله بن الهادي بن ابراهيم بن الفضل

Anfang (Basit):

الدهر ذو عبر عظماء وذو غير وصفه شامل للبدو والحضر

Zeititische Elegie in 236 Versen auf den Verfall der Religion, mit Mahnung zur Umkehr und zum Aufschwung, von *Ibrāhīm ben mohammed ben 'abdallāh ben elhadī ben ibrahīm ben elmoḥaddel ǧarīm eddīn ezzeidī ibn elwezir*, um d. J. 879/1474. Sie ist, zum Unterschiede von der grossen Elegie des *Ibn 'abdūn* (No. 7676), auch betitelt die kleine, *البسمامة الصغرى*. Einen anderen Titel s. bei Mf. 1302.

Schluss: *صلى الله عليهم كلما طلعت شمس وما حقت الهالات بالقمير*

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, flüchtig, ohne Vocale und meistens auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 1066/1656.

rfasser. Einige Gedichte zeigen neuere Ge-
htformen. — Schluss f. 70:

عبد فقير محب راض بما هو رضا
فاننت مولاي كريم ما خاب عبدا رجا
تم وكمل وصلي الله الخ

Nach f. 5. 8. 15. 50 sind Lücken.
Schrift: im Ganzen gross, etwas rundlich, deutlich,
vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

In Mq. 466, 6, f. 100 eine Qaṣīde des-
lben ابو النفا ابن ابي الوفا, anfangend:
حبيب القلب كالبدر تجلي ليلة القدر

7918. Glas. 128.

4) f. 49—52.

Format etc. n. Schrift (15 Z.) wie bei 3). — Titel-
erschrift:

هذه القصيدة في الرد على من زعم ان امير المومنين
على بن ابي طالب بايع الخلفاء للامام جمال الد
الهادي بن ابراهيم بن علي بن المرتضى الهادي

Anfang: ²على خالف الخلفاء فيما زعمتم انه فيه اجابا:
Widerlegung derer, die behaupten, dass
lt seinen Vorgängern im Hälfate gehuldigt
be, mit Bezug auf einige Verse dieses Inhalts
48^b; von Elhādī ben ibrahīm ben 'alī
:n elmurteḍā elhādī gemāl eddīn ibn
vezīr, vor dem Jahre ⁸⁹⁰/1485. Diese Qaṣīde
Vāfir) ist 98 Verse lang und schliesst:
ومن يك ذا فم مر مريض يجث مرآ به العسل الرض

F. 52^a einige Verse von ابراهيم بن ابراهيم und
1 Excursus جمال الدين علي بن ابراهيم über
n Turban (عمامة) des Propheten.

7919. We. 1865.

1) f. 1—77.

189 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₃ × 14²/₃; 17 × 10^{cm}). — Zu-
and: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich
rk und glatt. — Einband: rother Corduanband mit
appe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان ابن خلو

ir Verfasser heisst ausführlich:

احمد بن محمد بن عبد الرحمن الفاس
التونسي شهاب الدين ابو العباس ابن الخلو

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Anfang f. 1^b: هذا ما وجد من نظم العبد
الفقير الي رحمة مولاه تراب الاقدام خادم مدح النبي
عم احمد بن ابي القاسم الخلو التونسي رحة

Diwān des Ahmed ben mohammed
ben 'abd errahmān elfāsi ettūnisī shāh
eddīn abū 'l'abbās ibn elkhaf, geb. ⁸²⁹/1426,
†⁸⁹⁹/1494, alphabetisch arrangirt. Derselbe beginnt:

اذابل ام قامة هيفاء ومناصل ام مقللة ولفاء

und schliesst mit einem موشح زجل, dessen An-
fang und Ende: اكسي تجاشي الادواح
قيلينوا (?) الفضا وتاج العسجد

Schrift: ziemlich gross, gut und gleichmässig, vo-
callos, in rothe Linien gefasst, mit rothen Ueberschriften. —
Abschrift um 1700.

7920. We. 217.

1) f. 1—59^a.

78 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19²/₃ × 14; 15 × 9²/₃ cm). — Zu-
stand: schlecht; theils ziemlich lose, theils ganz lose im
Deckel; von einzelnen Blättern etwas abgerissen (so f. 1);
unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. —
Einband: orientalischer brauner Lederbd. — Titel f. 1^a:

المختار من ديوان ذي الصنائع احمد بن ابي
القاسم بن خلو المالكي

Anfang f. 1^b: وبعد حمد الله تعالى وانصلا
والسلام . . . فهذه نبذة يسيرة من كلام المرحوم بمنة
الرؤف المشهور بابن خلو, رسمت هنا غب الطلب,
ولكل شيء سبب

Auswahl aus demselben alphabetisch ge-
ordneten Diwān. Anfang (Kāmil) f. 1^b:

اذابل ام قامة هيفاء ومناصل ام مقللة ولفاء

Darin ein 177 Verse langes Gedicht auf den
Propheten, welches den Titel hat **سوط العقود**
und anfängt f. 33^b (Ṭawīl):

راي البرق تعببس الدجي فتبسمها

وصافح ازهار الربا فتبسمها

Dies Gedicht auch in Pet. 354. — Das Ge-
dicht bei HKh. III, 7252 dem Titel nach an-
geführt, sonst mit abweichenden Angaben.

F. 38^a folgen kleinere Gedichte **من فن الرجل**.
F. 41^b **من فن الموشح**. — Daran schliesst sich

f. 47^a ein langes Gedicht des أبن المنير † 548/1158, dessen Anfang: عَذِبَتْ طَرْفِي بِالسَّهْرِ الْخِ (No. 7691, 2). Worauf f. 50^a noch ein längeres Gedicht, von der Art الرجل folgt, an welches sich f. 51^b kurze Gedichtstücke Verschiedener über Allerlei anschliessen.

Schrift: bis f. 49 gleichmässig, klein, etwas vornüberliegend, ziemlich dick, vocallos, die Seiten, die Ueberschriften und Halbverse mit rothen Linien eingerahmt; nach f. 49 nur zum Theil dieselbe Schrift, ohne Einrahmung und flüchtiger. — Abschrift o. 1820.

Vor f. 40 fehlt wol 1 Blatt.

7921.

1) Mq. 433, 1, S. 171—176.

Einige Qačiden von demselben Ibn elkaluf.

2) Pet. 354, f. 114^a—117^b.

Die Qačide desselben, deren Anfang: قَتَنَسْمَا رَايَ الْبَرْقَ تَعْبِيسٍ . . . (We. 217, f. 33^b).

IIKh. III 7252.

3) Pet. 355, 2, f. 45^b.

Eine Qačide desselben, mit dem Anfang:

لَا تَسْأَلُوا فِي الْهَوَى عَنْ مَتْنِ اشْتِجَانِي
فَقَدْ كَفَى مَا جَرَى مِنْ شَرْحِ اجْفَانِي

4) Pm. 557, f. 273^a.

Qačide religiösen Inhalts, von

أحمد بن أحمد بن محمد البرنوسى زروق
mit Angabe über deren talismanische Wirkung,
zur Abwehr alles möglichen Schadens, versehen.
Anfang (Tawil): وَأَنِّي هَجَرْتُ الْخُلُقَ طَرًّا بِاسْرِعَمِ
لَعَلِّي أَرَى مَحْبُوبَ قَلْبِي بِمَقْلَتِي

17 Verse lang. — Ahmed ben ahmed ben
moḥammed elburnāsī zarrūq elfāsī, geb.
846/1442, starb im J. 899/1498 (No. 2239).

Dieselbe Qačide in We. 1547, 4, f. 49^a.

7922.

Zu den Dichtern des 9. Jahrhunderts gehören auch Folgende:

1) أحمد بن عماد ألقفسي † 808/1405.

2) عمر بن عبد الرحمن الأسدي † 826/1423.

3) بدر الدين انداميني † 828/1425.

4) شعبان بن محمد أنقرشي † 829/1425.

5) أبراهيم بن أحمد بن محمد الخجندى † 851/1447.

6) نجيب بن أحمد بن عمر ابن العطار † 858/1449.

7) أبو بكر بن أحمد الحلبى † 858/1454.

8) سعد بن محمد بن عبد الله ابن النديري † 867/1468.

9) أبراهيم بن عمر أنيقاعى † 885/1480.

10) أحمد بن محمد بن علي المنصوري الهاتم † 887/1482.

k) Zehntes Jahrhundert

(vom J. 901—1000 der Hīgra [1495—1591]).

7923.

1) Pm. 680, f. 17^b Rand. Qačide des

محمد بن عبد الكريم شمس الدين
um 901/1495, anfangend (Basit):

جَوَاحِي لِسَوَاكُم قَطْ مَا جَنَحْتُ
مَا بِهَا لَ جَرَحْتُ مِنْ غَيْرِ مَا اجْتَرَحْتُ
21 Verse lang.

2) Mq. 118, f. 68^b. Ein Entschuldigungs-
gedicht des رمضان أفندي um 901/1495, an-
fangend (Tawil): تَرَاكُمُتِ الْاِحْزَانُ مِنْ كُلِّ جَانِبٍ
كَانَ فَوَادِي عَرَصَةً لِلنَّوَابِي
15 Verse lang.

3) Spr. 128, f. 98^b. Eine Qačide zum Lobe
des برهان الدين ابراهيم الناجي † 900/1494.
16 Verse. Anfang (Kāmil):

يَا مَظْهَرِ الْحُجَّجِ الْمُصِيبَةِ أَنْ عِبَا فِيهَا مَعْلَمُهَا بِكُلِّ عِلَاجٍ

4) Lbg. 941, 5, f. 39—41.

4^{te}, 21 Z. (26 1/2 × 18; 18 × 12^{cm}). — Zustand: fleckig
und unsauber; etwas wurmstichig. — Papier etc. und
Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 39^a:

الْجَلَالِيَّةُ الْعَظْمَى فِي التَّوْحِيدِ الْأَسْنَى
لَا بِنَ عَرِيشَاهُ الْحَنَفَى

Anfang f. 39^b:

اللَّهُ اللَّهُ اللَّهُ اللَّهُ اللَّهُ اللَّهُ اللَّهُ اللَّهُ
مَا لَنَا رَبِّ سِوَى اللَّهِ
اللَّهُ اللَّهُ اللَّهُ
مَنْشَىءُ الْكُونِ هُوَ اللَّهُ

Preis Gottes, ein Derwischlied, von 'Abd elwahhāb ben alimed ibn 'arabīhāh †^{901/1495}.

Schluss:

فعلى خير البرية غيبث سلم مع تحيته في غدو وعشيته
سرمدًا فضلًا من الله
الله الله الله الله

Abschrift im Jahre ^{899/1487}.

Bl. 42, vor dem ein Blatt fehlt, enthält ein Gedicht des عريشاه ابن ادم dem J. ^{898/1488}, in welchem er einen Iandstrich, der خَوْبَة (öde) benannt ist, schildert, in 23 Versen (Bastf):
فوايد غر من جوهر الدرر فخوية لغة ارض بلا مطر
Blatt 43 leer.

5) Lbg. 941, 7, f. 61 ff.

Einige Gedichte von demselben Ibn 'arabīhāh. Desgleichen in Lbg. 941, 6, f. 48^b—50^a, darunter ein Gebetgedicht, betitelt:

تضرع العبد الذليل لربه المولي الجليل
und auch ein Taklifs zur الوسيلة العظمى.

Ausserdem in Lbg. 941, 4, f. 37 eine Ver-mahnung (موعظة) desselben in Versen.

7924. Spr. 1976.

1) f. 1.

37 Bl. 8^{vo}, c. 23 Z. (21 × 15; c. 17 × 8^{cm}). — Zu-stand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stück, wie es scheint, aus einer Gedicht-sammlung. Enthält hier einige Gedichte des ابن عبيدة. Sein vollständiger Name ist:

شهاب الدين أحمد بن محمد بن محمد بن
أبي بكر بن محمد بن عبيدة القدسي الشافعي

Eines derselben beginnt (Sarr):

قالوا قضى زيد وجاء ابنه من بعده يصلح ما أفسدا
25 Verse, deren letzter:

فكن من الناس حذورا وما يجذرهم ألا فتى مقتدا

Ein anderes desselben geht auf die Belage-rung Damaskus durch den اقبردى im J. ^{908/1497} und fängt an (Bastf):

يا ربنا اكف لايدي الظالمين فلا
الي عبادك منا سيدي تصيل

Alimed ben mohammed ben moham-med ben abu bekr elqodas sihāb eddin ibn 'obajja starb im J. ^{905/1499}.

Schrift: ziemlich klein und gewandt, vocallos. — Abschrift a. ^{1100/1688}.

7925. Lbg. 906.

2) f. 54—55^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift: هذه القصيدة لمولانا الامام الولي

المنصور بالله محمد بن على

Diese Qaṣīde des Elmançur billāh mo-hammed ben 'alī wurde veranlasst durch die Be-lagerung der Stadt Çan'a durch عبد الوهاب عمر بن عبد الوهاب im Jahre ^{907/1501}. — Anfang (Wāfir):

امتلى من يطيب له المنام وبيناه الشراب أو الطعام
Schluss:

وخت محمدًا والآل طرا صلاة الله ربى والسلام
Im Ganzen 63 Verse.

Eine Antwort darauf, dem السيد عز الدين محمد بن المرتضا in den Mund gelegt, im selben Metrum, beginnt f. 54^b:

امام النظم ما نظم الامام عليه ورحمة الله السلام
Schluss:

كذا آل واصحاب هداة لهم في باب طاعته احتكام

F. 55^a enthält eine Frage, aus dem Bereich der Erbschaftstheilung erörtert, f. 55^b einige Geheimmittel, f. 56^a etwas Astronomisches, dar-unter ein kleines Gedicht الاوقات.

7926.

1) We. 1706, 1, f. 12^b.

عبد الرحمن بن أبي بكر
المصري السبوطي جلال الدين

über die 20 Qorānverse, die aufgehoben sind. Anfang (Bastf): قد اكثر الناس في المنسوخ من عدد
وادخلوا فيه آيا ليس تنحصر
nebst Commentar.

'Abd errahmān ben abu bekr elmiçri essojufti gelāl eddin starb im Jahre ^{911/1505}.

Vgl. HKh. III 5476. VI 14028. III 4449. IV 9565.

2) Pm. 407, 11, f. 75.

Sein Gedicht über Werth der Qorānlesung, auch wenn man sich nichts dabei denkt: s. No. 2550.

3) We. 1709, 7, f. 88—90^a.

Seine historische Qaṣīde über die Reihenfolge der Hālfen: s. bei Geschichte.

4) Pm. 28, f. 1—18^b.

Čūfische Gedichte, mässig lang, zu Anfang des Werkes غاية المرام في احوال الازم mit Unrecht ihm beigelegt.

7927. Lbg. 64.

2) f. 12^b—17.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (von späterer Hand):

ديوان شهاب الدين الاعزازي الحلبي

Der Verfasser heisst:

الحسين بن احمد بن الحسين الاعزازي الحلبي

Anfang:

لولا هوى العادل والجثر من عامل القامة والناظر

Schluss:

ان كنت ابصرت احلى من شمائله لابلغ الله قلبى ما يؤمله

Der Anfang des Diwāns des Elhosein ben ahmed ben elhosein el'uzāzī elhalebī shihāb eddīn †^{912/1506}, ohne Vorbemerkung und selbst ohne einführendes *qal*, ist das Obige nicht. — Am Schlusse, mitten auf der Seite, steht von späterer Hand تمت: dies könnte richtig sein.

7928. WE. 51.

136 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 14^{1/4}; 13^{1/4} × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch ausgebessert; wurmstichig. F. 1 schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Papphd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب ديوان الشيخ الاجل الامام العالم الولي القطب الغوث الفرد الجامع الرباني الحقن الصمداني شيخ اهل الحقيقة وامام اهل الطريقة سيدنا الشيخ رضي الدين ابي بكر بن عبد الله العبدروس

(Auf dem Vorblatt steht im Ganzen derselbe Titel.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اودع اصداق الالفاظ جواهر المعاني واوصل الى اهل الذوق الالفاظ ما لم يوصله اليه البليد المعاني . . . وبعد فاني لما وقفت على ما نظمه الشيخ . . . الولي العبدروس الامام الشيخ عبد الله بن ابي بكر باعلوي الحسيني القاطمي الهاشمي الخ

In der Handschrift steht (in diesen letzten Worten) über عبد الله und ابي بكر ein م zum Zeichen, dass umgekehrt gelesen werden solle, nämlich ابو بكر بن عبد الله, was richtig ist.

Diwān des Abū bekr ben 'abdallāh ben abū bekr bā'alewī el'eidīn radī eddīn †^{914/1508} (aus einer weitverbreiteten angesehenen Gelehrtenfamilie). Die Gedichte umfassen die Zeit von etwa ^{875/1470} — ^{914/1508}; sie sind von dem Sohn des Dichters gesammelt; er hat auch einige seiner Lobgedichte an seinen Vater, Onkel (f. 79^b) und Bruder (f. 40^a) darin aufgenommen.

Die Sammlung ist in 3 Theile geordnet.

1. Theil f. 1^b—50^b ما نظمه من العربيات الوسائل 50^b—f. 1^b مرشحات
2. Theil 51^b—106^a الروايات والوعظيات وما كان له سابقة او سببا
3. „ 106^b—136^a الحميديات وما والي ذلك

Die Ueberschrift der 3. Abtheilung ist mir etwas zweifelhaft; sie ist nicht ganz deutlich f. 106^b, noch weniger f. 1^b, 3 v. u.

Die Tendenz der Gedichte ist religiös. Die Sammlung beginnt mit dem Gedicht f. 1^b (Wāfir):

بسم الله مولانا ابتدينا ونحمده على نعم . . .
توسلنا به في كل امر غياث الخلق رب العالمينا

Sie schliesst f. 136^a mit dem Verse:

في ساعة لا رقيب فيها ولا وشاة تبيح الاسرار

Ohne schliessende Unterschrift.

Schrift: ziemlich gross, nicht dick, geläufig, schwungvoll, allmählig flüchtiger. — Abschrift c. ^{1100/1688}.

F. 51^a ist leer. F. 40^a, lin. 9 ist die Jahreszahl in ثمانماية zu verbessern (894).

Ein Commentar zu einem seiner Gedichte auf عبد القادر بن شيخ ist verfasst von ابن عبد الله العبدروسى †^{1088/1628} und von

علي بن عبد الله الدوعنى \dagger 1054/1644 und vielleicht auch von عبد الرحمن العيدروسى \dagger 1192/1778, in 3 Schriften, nämlich:

- a) الفتح المبين على قصيدة العيدروس فخر الدين
- b) تشنيف الكؤوس من حميا ابن العيدروس
- c) تزويج الهموس من فيض تشنيف الكؤوس

Ein Lobgedicht auf El'eiderus ist von محمد سعيد بن محمد صفر المدنى \dagger 1192/1778.

7929. We. 1843.

1) f. 1—12^a.

22 Bl. 4^o, 25 Z. ($26 \times 17\frac{1}{2}$; $19 \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber, lose im Deckel. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schadhafte Lederdeckel.

a) Titel f. 1^a: هذا سلك العيين لأذهاب
العيين وما معه أيضا الجميع من كلام الشيخ عبد
القادر بن عمر بن حبيب الصغدي \dagger 915/1509

Text seiner Qaṣīde, die beginnt:

بالحمد من بعد بسم الله بدى كذا الخ

S. No. 3414. An dem Rande stehen hier und da Glossen, hes. f. 6^b.

Dann folgt f. 7^b ein Anhang in Prosa, in welchem über die Hülfe Mohammeds bei diesem Werke und wie auf seinen Anlass der beabsichtigte Titel (سلك التوفيق لسوء الطريق) vertauscht sei gegen den jetzigen, Auskunft gegeben wird.

Worauf f. 8^b—10^b noch einige Gedichte desselben Verfassers folgen, von denen die zwei längsten so beginnen (Ṭawīl):

- 1) خلعت من التقيد في الحسن خلتي
وقيدت بالاطلاق فالبسط خلتي

Dasselbe in We. 1800, 2, f. 15^b.

- 2) ايا روح رحي رحي أن راحتي
بها راحتي من مني مديحتي

Ein Commentar zu obiger Tāǧīje des Ibn Ḥabīb ist — s. No. 3416 — auch verfasst von درويش مصطفى بن قاسم الطرابلسي الحلبي \dagger 1080/1669, u. d. T. المنهج النوفائية في شرح.

b) F. 11^a—12^a folgt ein religiöses Gedicht des أسمعيل بن المقرئ البيني \dagger 887/1483, das beginnt (Ṭawīl): الي كم تباد في غرور وغفلة الخ: 47 Verse (s. No. 7896, 3).

Nach f. 10 ist eine Lücke.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

7930.

1) Spr. 1208, 3, f. 29^b—37.

Qaṣīden des علي بن محمد بن عبد الله الجوي
الدمشقي الفقاعي علاء الدين ابو الحسن ابن مليك
von denen eine anfängt f. 33^a (Ṭawīl):

تراث لك الايام يا سمة الثغر ووجه التهانى قد تهلل بالبشر
'Alī ben mohammed ben 'abdallāh el-
ḥamawī 'alā eddīn abu 'lḥasan ibn moleik,
geb. 840/1486, starb 917/1511.

2) Spr. 1228, 6, f. 104^a.

Qaṣīde desselben mit dem Anfang (Ṭawīl):
تعلمت الاخان من نوحى الورقا
وقد اخذت عنى الصباية والعشقا
und f. 105^a eine andere desselben; und f. 103^a, mit dem Anfang:

فؤاد بذكر العامرية مغرم وصبت هواه فى الصلوع مخيم

3) Pm. 654, 1, f. 19^b.

Eine Qaṣīde desselben mit dem Anfang:
راي العقيق الخ

7931. WE. 44.

90 Bl. 8^o, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $10 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, der Rücken zum Theil ausgebessert; voll Schmutz und Flecken (besonders gegen Ende). — Papier: gelblich, ziemlich stark, nicht recht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2^a:

هذا ديوان يشتمل علي ما وجد من شعر ائمة
الهمام خاتمة شعراء الاسلام والنام احمد بن الحسين
العليف العكي الاندلسي الانشائي المدني ثم المكي
وعلي شىء من شعر ابيه واجداده واولاده واحفاده
اعتنى بحمده العبد الفقير محمد بن الحسين الحسيني
السمرقندي المكي ثم المدني عفي الله تعالى عنهم الخ

Anfang f. 1^b: الحمد لله على الدوام والصلاة والسلام على سيدنا ... ورضي الله تعالى عن علماء الانام وعن الشيخ العلامة الهمام العمدة المرجع في الكلام احمد بن الحسين العليف شاعر البطحاء وخاتمة شعر الاسلام... وبعد فهذا ما تيسر جمعه من كلام الشيخ احمد العليف المذكور حسب الطاقة حيث لم اقف له على ديوان مشهور انج

Diese Sammlung der Gedichte des Ahmed ben elhosein ben mohammed el'akkt elmekkt sihab eddin abu l'abbas el'olajjif, geb. 852/1448, † 922/1516, welche Mohammed ben elhosein elhoseini essamarqandi elmekkt elmedent im J. 1000/1592 zu Ende geführt hat (f. 89^a), ist von verschiedenen Stellen genommen, nicht in gehöriger Aufeinanderfolge, noch vollständig. Der Dichter **شاعر البطحاء** hat den Beinamen „Dichter des Kieslandes“ (bei Mekka), weil seine vortrefflichsten Lobgedichte — abgesehen von denen auf den Propheten — auf dort ansässige Edelleute gehen: في السادة الاشراف نخبة آل عبد مناف حماة الاقطار احجارية صفوة السلسلة الحسنية، وفن ثنائيه وجل مقصوده مدح الغني عن المدايح والصفات السيد السند أبي زهير مولانا السيد بركات حامي الحرمين الشريفين وكافل الخليلين السمنيفيين انج aber sein Hauptlob geht unter diesen auf den Abu zoheir. — Der Sammler hat Lobgedichte auf den Propheten nicht bloss von unserem Dichter, sondern auch von seinen Vorfahren und auch Nachkommen aufgenommen und mit den Gedichten auf Mohammed eröffnet er die nicht alphabetische Sammlung.

Das erste Gedicht f. 1^b beginnt (Basit):

هذا النبي الذي في نبيته وقبا له النبوة تاج والقران قبا لوله ما خلق الاغلاك صانعها ولا انار بها نجم ولا قبا

Die einzelnen Gedichte tragen (zum Theil längere) Ueberschriften. — Unter den Gedichten ist ein längeres Takmits.

Das letzte Gedicht schliesst f. 89^a (Tawil):

واخبايه والتابعين اولي النهي واحزابه ما درت السحب بالقطر

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, hübsche Züge, vocallos. — Autograph. An mehreren Stellen Lücken im Text, indem die zweiten Halbverse fehlen (f. 62^{a,b}, 48^b) oder einzelne Wörter. — Vgl. HKh. III 4893.

F. 89^b und 90^a allerlei unbedeutende Verse (z. B. gegen Kopfschmerz).

F. 90^b mehrere Verse von **صفي الدين الحلي**

7932.

Pm. 561, f. 85^a. 122^a—128.

5 Qaṭiden desselben.

1) f. 85^a. 28 Verse Tawil.

خذوا من ثنائى موجب الحمد والشكر
ومن در لفظى طيب النظم والدر

2) f. 122^a. 39 Verse.

عزيز على بيت النبوة والملك مقام على ذل المهانة والفتك

3) f. 125^a. 74 Verse.

فري العز ما قامت عليه الملك وما شيدته المرفقات الموانك

4) f. 126^a. 111 Verse Häff.

خدمتك المحفوظ والاقسام وجرت باختيارك الاحكام

5) f. 127^a. 148 Verse Basit.

العز تحت ظلال البيص والاصل
يوم النعان وسبق انسيف للعدل

7933.

1) Pm. 625, f. 179^a. Eine Qaṭide der

عائشة بنت يوسف الباعونية

deren Anfang (Ramal):

سعد ان جئت ثنيات اللوي حتى عنى لحي من آل لوي

'Aīsa bint jūṣuf ben aḥmed elba'ūnīje eddimasqizze starb im J. 922/1516. (Eine Notiz über sie in We. 289, f. 143^b). S. No. 7378.

2) We. 408, f. 26^a. Eine Bewillkommungs-Qaṭide derselben an **أبو الثنا محمود بن أجا**
بلوغ المنى يستلزم الحمد والشكرا

وقد اسعف المولي به فلنا البشري

Schluss fehlt.

3) We. 408, f. 35^b—37^a. Eine Sehnsuchts-Qaṭide derselben. Anfang:

حنينى لسفح الصالحية والجسر

اهاج الجوي بين الجوانح والصدر

4) Pm. 497, 7, f. 58^b. *Qaṣīde des ʾIbrāhīm ben ʾIbrāhīm*
ناصر الدين محمد بن أبي بكر المزي المقدسى
برهان الدين أبو إسحق ابن أبي شريف الشافعى
Sehnsucht nach Elqāhira. Anfang (Ṭawīl):
ألا هل الي تلك المنازل مرجع
وهل بعد هذا البين شملي يجمع

Ibrāhīm ben moḥammed ben abū
bekr elmurri elmoqaddesi borhān eddīn
abū ishāq ibn abū šerīf, geb. ⁸³³/₁₄₃₀ (836),
starb im Jahre ⁹²³/₁₅₁₇ (No. 6712).

7934. Lbg. 706.

5) f. 113^b — 204.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 15 × 10 1/2 cm). — Zustand:
wasserfleckig in der oberen Hälfte am Rücken, ausserdem
stellenweise etwas flockig. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Titel fehlt; er ist:

ديوان عبد الهادي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال سيدي الشيخ العارف بالله تعالى
... أبو عبد الله محمد بن علي بن أحمد بن
إبراهيم بن محمد السودي الشهير بالهادي ر
اعلا وسهلا بكم يا جيرة الخلد ومرحبا بحدادة العيس والكلل

Dieselbe Qaṣīde in Pm. 680, f. 112^b.

Gedichtsammlung des Moḥammed ben
'alī ben aḥmed essaudī eljementī 'abd elhādī
† ⁹³²/₁₅₂₆. Derselbe heisst in Spr. 315, f. 87^b bloss:
'Abd elhādī essaudī und so auch in We. 250, f. 1^a
u. 1^b. In Glas. 131, f. 190^a heisst er: 'Abd elhādī
ben moḥammed essaudī eḡḡan'ani eḡḡūfī. Dass
beide Namen denselben bezeichnen, ist aus
den bei Lbg. 706, 5 und We. 250 vorkom-
menden gleichen Gedichten sicher. Es wird
also f. 113^b für den الشهير بالهادي zu lesen sein
والشهير بعبد الهادي und in Glas. 131, f. 190^a
wird das ben vor moḥammed zu streichen sein.

Die Sammlung zerfällt in 2 Abtheilungen;
in der ersten stehen die grösseren, darauf die
kleineren Stücke, darunter viele Distichen. In
der 2. Abtheilung f. 163^b, mit eigener Ueber-
schrift in Betreff des Verfassers, wie bei der

ersten, folgen die Gedichte in modernen Weisen,
nämlich تشريح ودربيت. Die Ueberschriften
in der 1. Abtheilung sind bloss وقال (mit dem
Zusatz رَحَد oder رَ, oder dergl.); nur 3 längere
Gedichte haben besondere Ueberschriften, näm-
lich f. 135^b ist gerichtet an عبد القادر الجيلي
† ⁵⁶¹/₁₁₆₆. Anfang (Ṭawīl):

سرت لي فسررت مبهجتى نسمة الفاجر
واندلت الي سرتي فنون الهوي اعذري

F. 137^a an أحمد بن علوان اليمنى + ⁶⁵⁵/₁₂₅₇.
Anfang (Bastī): يا حادي العيس بالالخان وانغم
عرج تخيف مدى من ايمى العالم

Endlich f. 138^a auf den محمد بن بشر اليمنى جمال الدين
Anfang (Ṭawīl): اراك تلوم انصب في الرشا اعذري
وقد جعل اللوام في اوسع العذر

Schluss des Diwāns f. 204^b:

واخي رسومك تثبت القواعد اثنى بهذا كل من تقدم

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschrift c. ¹⁰⁶⁰/₁₆₅₀.

In We. 183, 1, f. 1^a steht die Qaṣīde des-
selben, welche beginnt (Madīd):

يا منى قلبى ويا سكنى فيك سرتي صار كالعلى
(= Lbg. 706, f. 120^a).

Commentar zu 2 Qaṣīden desselben (Anfang
شاهد جمال محبتا و اغريب قد مطرت النخ
† ¹⁰⁹⁰/₁₆₂₁ حسن بن أحمد بن إبراهيم الخصرمي باشعيب
und zu 1 Qaṣīde (Anfang عند الخلق) von
† ¹⁰³³/₁₆₂₄ أحمد بن إبراهيم الصديقى ابن علان

7935. We. 250.

80 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 12 1/2; 13 1/2 × 8 cm). — Zu-
stand: fast lose im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier:
gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd
mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: هذا ديوان الاستبان

سيدي الشيخ عبد الهادي السودي ايماني

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العارف بالله
تعالى سيدي عبد الهادي السودي ايماني

Diwān desselben 'Abd elhādī. Derselbe
zerfällt in 2 Theile, deren erster durchschnitt-
lich die längeren, der 2. (f. 50 ff.) die kürzeren

und in modernen Formen gedichteten (darunter (الموشحات) enthält. Lieder der Freundschaft und Liebe, die jedoch in mystischem Sinne zu verstehen sind. Die Folge der Gedichte weicht von der in Lbg. 706, 5 ab.

Das 1. Gedicht f. 1^b beginnt (Madīd decurt.):

عطفة يا جيرة العلم فحفاكم زاد في ألم
(= Lbg. 706, f. 114^b).

Das 1. Gedicht des 2. Theiles (f. 50^b) beginnt:

هل عندكم من سعد لي خير عسي نبا
فالقلب حارت به وبني الفكر علي الربا

Schluss f. 80^a (Ramal):

ذاك سرا ما بدا إلا لمن قد ذوي العقل مع الكونين ضئى

Schrift: ziemlich gross, kräftig, nicht gut, aber deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre 1112/1701 von مصنفى اعنياتي ابن الحاج اسمعيل الخرجي ابن الشيخ احمد الاسدي.

Nach f. 31 fehlen 8 Blätter.

In Pm. 516, f. 46^b eine Qaṣīde desselben, deren Anfang: ابدا اؤذن فيك حتى على انفسا
يا من جنا وجدته لا تجتئنا
nebst Takmits des احمد الاعدل 1012/1603.

7936.

1) We. 1715, 5, f. 28^a.

Ein Abschnitt aus dem Gedicht (المنظومة) علوان الحموي (التجوهر المحبوب الخ) und zwar der Abschnitt über انعمامة Anfang (Basit):

ثم انتقم مسنون وعذبتي نغير فخر بها من اكرم الشيم
18 Verse. 'Alawān ben 'aṭijza elhamawī starb im J. 936/1530 (s. No. 3283).

Commentar zu Stellen daraus von محمد بن محمد نجم الدين انغرى 1061/1651, u. d. T.

الهمع الهتان في شرح ابيات الجمع للشيوخ علوان

2) Pm. 561, f. 123^b. 128^b—131^b. 137^a.

5 Qaṣīden des وجيه الدين عبد الرحمن ابن عبد الله باكتير الكتيري (ابن ابي كنير)

1) f. 123^b. 148 Verse Ṭawīl.

وفت صيتها بعد الجفا عادة عذرا
ومن لامها قالت نعل لها عذرا

2) f. 128^b. 82 Verse Kāmil.

العز ثا بين مشتبك الفنا من رامة قالت له السمر القنا

3) f. 130^b. 91 Verse Ḥaff.

خطرت في مشقف ميزور ثم به من متيم مركوز

4) f. 131^b. 113 Verse Ḥaff.

اعيون رنوا بنا ام صفاح وتدر ماسوا بنا ام رماح

5) f. 137^a. 61 Verse Ḥaff.

اسعفى الصب بالغا والتلافي وانقديه من القلا والتلافي

'Abd errahmān ben 'abd allāh bake-
tīr elketīr lebte um 950/1543.

3) We. 1516, 2, f. 71^a.

محمد بن طولون الصالحى

Qaṣīde des über die verschiedenen Arten der Märtyrer. Anfang (Kāmil):

شهداؤنا في العذ والاحصاء نقت على الخمسين باستقصاء
30 Verse lang. Moḥammed ben 'alī ben moḥammed ben ṭālīn eṣṣālīḥ starb im Jahre 955/1548. (No. 2054. 571).

7937. Pm. 422.

6) f. 69^a—101^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Doch steht f. 102^a oben und 102^b:

ديوان سيدنا علي الكيروانى

Der Verfasser heisst:

علي بن احمد بن محمد الكيروانى الحموي
النصفي. ابو الحسن

الحمد لله الذي كان ولا شيء معه
ثم اراد ان يعرف فاحسن كل شيء خلفه . . . وبعد
فاني مقسم عليك يا ايها الناظر في هذه العبارات
والسامع لهذه الاشارات الخ

Diwān des Ḥafī 'Alī ben aḥmed ben moḥammed elkiṣawānī elḥamawī abu 'l-ḥasan 955/1548 (No. 3040). Es finden sich darin auch Prosastellen. Mit f. 70 hört die Handschrift eigentlich auf; das Folgende, von

anderer Hand ergänzt, gehört ohne Zweifel dazu. Dass in dieser Ergänzung die Ueberschrift der Gedichte [ايضا] وقال, und nicht وقلت ist, wird von dem Abschreiber herrühren (nicht aber daher, dass ein Anderer der Verfasser sei). Der Inhalt der Gedichte und der Prosastücke ist durchaus von eufischem Standpunkt.

Das 1. Gedicht f. 70^a beginnt (Ṭawīl):

لقد دام لي منك الوفاء على المدا
ولي انت بالاحسان والجد سريدا

Eine Ṭāijze desselben f. 72^a (Ṭawīl):

حمدت الله كم له من نعمة
تفضل بها جودا علينا ومنه
143 Verse lang.

Eine andere f. 76^b (Bastī), 49 Verse lang:
الحمد لله للمعطي العطيات في الخلد منى وفي الماضي وفي الآتي

Schluss f. 101^a: لا يكمل امرء بغير حصة ساسه;
تشرع نظام، ان كنت تسير، تبغى لرضاه، والحمد لله
الذي بنعمته يتم الصالحون وصلى الله على سيدنا
... واهل بيته الطاهرين

F. 101^b steht von neuerer Hand ein موشح
Lobgedicht auf Mohammed in 8 Versen. Anfang (Ḥāfiḥ decurt.):

صف لنا صاحب النقا والرسول المصدق

7938.

1) Pm. 561, f. 129^a.

Qaṣīde des عبد الباسط بن أيوب. Anfang (Ḥāfiḥ):

يا اماما بالعدل في الناس سارا وعماما قد دتر الكفارا
49 Verse. 'Abd elbasit ben ejzab lebt um 955/1548.

2) Pm. 561, f. 136.

3 Qaṣīden des نور الدين على الشهير بالجسم

1) f. 136^a. 25 Verse Ḥāfiḥ.

خطرت في موشيات الحروز وتشتت باسم مهروز

2) f. 136^b. 40 Verse Ḥāfiḥ.

كف يكفك من دم الابدل ما اسالت لك الطبا والعوالي

3) f. 136^b. 42 Verse Ḥāfiḥ.

اه ما بي من جل نار الخدود وعذابي منها بذات الوقود

'Alī nūr eddīn elgīsm lebt um 964/1557.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

3) Spr. 147, 21, f. 306^a.

Trauerqaṣīde des محمد السمرقندي auf
عبد القادر بن ابي النعمان الطبري الشافعي المكي
32 Verse lang. Anfang (Bastī):

مات الامام فعيشى بعده كذر ودمع عينى لا ينفك يتأخّر
Mohammed essamarqandi lebt um 966/1559.

7939.

1) Pet. 550, 4, f. 49^b—53.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Ein Gedicht auf م (Metrum Ḥābab), 176
Verse lang. Anfang f. 49^b:

الحمد لربّي ذي العظم والشكر علي سبغ النعم
Schluss f. 53^b (drittletzter Vers):

فظمها يوسف مرتجيا لشواب الجزيل من نرم

Der Verfasser hiess also يوسف, wie wir
aus diesem Verse ersehen. Er lebte und ver-
fasste dies Gedicht im J. 967 Raḡab (1560),
wie aus v. 175 u. 176 hervorgeht; weiteres kann
ich nicht angeben.

In diesem Gedichte preist Jusuf zuerst
Gottes Macht als Schöpfer aller vorhandenen
Wesen und erbittet seine Gnade; dann ver-
herrlicht er den Propheten und erbittet Gottes
Segen für ihn und seine Nachfolger und seine
Genossen und deren Nachfolger.

Die Verse sind (in Betreff des Metrums)
oft incorrect, sonst fließend genug.

Abschrift von عبد الرزاق بن سليمان بن
يوسف بن صفا بن عبد الرحيم بن الشيخ علون

2) Lbg. 598, 1, f. 1^a.

Eine Qaṣīde des طاش كوپري زاده an
(والكفرم). (Bastī, ابو السعود)

Tāšköprizāde starb im J. 968/1561.

3) We. 1715, 8, f. 82^b. 83^a.

(Text: 16^{1/2} × 10^{cm}.) Schrift: wie bei 7, nur
flüchtiger und gröber.

Eine Qaṣīde auf ت von

ابو العباس احمد شهاب الدين الدجاني

30 Verse lang, zum Lobe des سيدنا داود d. i. des Propheten Dāwūd. Anfang (Ṭawīl):

الذامت ان تحطى بنور النبوة فلازم صرحا فيه ذات الخليفة

Aḥmed ben 'alī ben jāsin eddeggani
siḥab eddin abu 'l'abbās starb im J. 969/1562.

4) Pm. 657, f. 76—79.

10 Lobqāṭiden auf den Sultān Soleimān von

محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي الخليلي

Jede Qāṭide zu 10 Versen, jede hat ihr besonderes Metrum und ihren besonderen Reim.

Moḥammed ben ibrahīm ibn elḥanbalī
elḥalebī starb im J. 971/1563. — HKh. III 5177.

5) We. 1731, 5, f. 151^a—152^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4. Die Blätter unten schadhaft.

Ein ḡfisches Freundschaftsgedicht, nach der Ueberschrift von الشيخ علاء الدين على ابن عبد الله بن صدقة الدمشقي ابو الحسن
Es beginnt (in Ṭawīl) so:

فؤادي لم يخطر به غير ذكراكم

وشرقي لم يلمح سوي حسن معانكم

und schliesst f. 152^b: عَلَيْكُمْوا اخي عليكم متيما
فبالفضل منكم عاملوه بحسنانكم

'Alī ben 'abdallāh ben ṣadāqa eddimaṣqī
'alā eddin abu 'lḥasan starb im J. 975/1567.

7940. We. 1771.

10) f. 42.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 42^a (mit rother Dinte; er ist zwar mit feinen Strichen ausgestrichen, ist aber doch gültig):

هذه القصيدة لسيد علماء الزمان . . . مولانا خواجہ

جلبي أبي السعود افندي مفتي الثقليين

(Fast ebenso in der Titelüberschrift f. 42^b.) Der Titel ist:
القصيدة الميمية

Der Verfasser ist:

محمد بن محمد بن مصطفى العمادي

أبو السعود بن يحيى الدين

Text einer Qāṭide, deren Anfang (Ṭawīl):
ابعد سليمانى مطلب ومرام وغير عواما لوعة وغرام

und Schluss:

فسبحان رب العرش ليس للملك تناء وحداً مبدأً وختاماً

Im Ganzen etwa 92 Verse. Davon sind aber hier nur die ersten 21 vorhanden.

Moḥammed ben moḥammed ben muṣ-
ṭafā el'imādi abū 'sso'ūd, geb. 898/1498, starb
982/1574 (985).

HKh. IV 9513. VI 13507. — Bl. 43—46 leer.

7941.

Dieselbe Qāṭide vorhanden in:

1) Pm. 625, f. 4^a; 173, f. 58^a (94 Verse).

2) We. 289, f. 246.

3) Lbg. 23, 2, f. 263^b.

4) Spr. 1229, f. 22^b.

5) Lbg. 880, 23, f. 111^b—114^a. 93 Verse.
Titel u. Verfasser fehlt. Viele Glossen am Rande, zum Theil auch zwischen den Zeilen. — F. 114—119^a Türkisch.

6) Pm. 674, f. 194^b (92 Verse).

Eine Nachahmung derselben in We. 291,
f. 139^b. 140.

In We. 243, f. 115^a ein Ṭahmīs zu der-
selben von ماماي ابن الرومي † 987/1579, anfangend:
الا لائى ان الكلام كلام

7942. Pet. 683.

16) f. 230^b—260.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 11; 14 1/2 × 6 cm). — Zustand:
fleckig; etwas unsauber. — Papier: bräunlich, glatt, ziem-
lich dick. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

قصيدة أبي السعود الميمية مع شرح

أحمد الله على وافر نعمائه واشكره على:
مديد فضله وآلايه . . . وبعد فان القصيدة التى نطق
بفضلها لسانى انقلم، وصارت بين اهل العلم كالعلم،
حوت من الفوائد اعلاها الخ

Commentar eines Ungenannten zu der-
selben Qāṭide; er ist sprachlich und sachlich,
öfters abschweifend. Er beginnt zu Vers 1:
الشعر لغة العلم واصطلاحاً كلام موزون مقفى والقصيد
ما تكرر رويته والروى الحرف الاخير من البيت الخ

Schluss des Commentars (f.260^b): هو القادر المتصرف على الحقيقة ان قدرة الكل لقدرته وتصرف الجميع من مشيئته فلا ملك حقيقي لسواه فهو الغني عن كل الاملاك الذي بحمده الناطق والصامت وجميع الافلاك وصلى الله الخ

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, nicht besonders gedrängt, vocallos. Die Textverse entweder roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 982 Rab.I (1574).

Commentare dazu haben verfasst:

- 1) احمد بن ابراهيم الحلبي غرس الدين 971/1563.
- 2) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي 971/1563.
- 3) عبد الرحمن ابن صاجلي امير 987/1579.

7943.

Andere Qačiden desselben in:

- 1) Pm. 680, f. 70^b. Anfang (Kāmil):
اسفرن اقمارا وابتق كواكبا متسريلات بالشعور غياها
20 Verse. Dieselbe in We. 409, f. 55^b.
- 2) Pm. 561, f. 89^a. Anfang (Bašt):
اصوت صاعقة ام نفاخة الصور
فالارض قد قلبت من نقر نافور
49 Verse. Dieselbe in Pm. 383, f. 195^b.
- 3) Pm. 383, f. 195^b. Qačide desselben auf Sinān bāsā; Anfang:
لك الحمد يا مولاي في السر والجهر
على عزة الاسلام والفتح والفخر

7944.

- 1) We. 422, 1, f. 2^b—3^b.

105 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 16 × 8¹/₂ cm). — Zustand: unten am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: lose in einem Pappeckel.

Eine Qačide zum Lobe desselben Abū 's-so'ūd, von einem Ungenannten in Damaskus, um 982/1574. — Anfang (Kāmil):

يا ربع رامة مربع الآرام اقوت معاملة علي الايام
Schluss:
ما حق للوطن الغريب وما شئت ورق للمام على فروع بشام
43 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, spitzig, fast vocallos. — Abschrift c. 990/1582.

- 2) Pm. 680, f. 51^a. Trauerqačide des

محمد بن نجم الدين ابن الصالحى

شهاب الدين احمد بن بدر auf den Tod des بدر بن رضى الدين الغري der im J. 988/1575 starb.

Anfang (Tawil): سفحنا لدر الدمع قبل عقيقه الي ان جري الوادي وسفح عقيقه

41 Verse. Mohammed ben nağm eddīn ibn eṣṣālī lebt um 985/1577.

7945. We. 243.

327 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9 cm). — Zustand: etwas unsauber; die Blätter der einzelnen Lagen meistens lose. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rōthlicher Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1^a:

هذا ديوان الشاعر الاديب ماميه بن احمد الرومي نزيل دمشق

Der Specialtitel nach f. 2^a, 7:

روضة المشتاق وبهجة العشاق

Der Verfasser heisst:

محمد بن احمد بن عبد الله الرومي الدمشقى
مامية [ومامى] ابن الرومي المتاخر

Anfang f. 1^b (mit Frontispice): الحمد لله
حمد من ابتكر عرايس الابكار بالافكار في بيوت النظام
... وبعد فيقول العبد ... محمد بن احمد الرومي
لما سالت الله ان يرزقنى الخ

Sammlung der Gedichte des Mohammed ben aḥmed ben 'abd allāh errūmī eddi-mašqī māmajjah (oder māmajja) und ibn errūmī elmutaallīhar † 987/1579 (985. 986). Sein Zuname kommt in dem Verse vor:

مامي عبدك قد اتي بمدحج فاعم بحسن قبولها مولاي
(wo We. 243, 3^b so, We. 163, 3^b مامية liest)
ظهرت لمامي الاديب فضيلة: 251^b und in We. 289, f. 251^b
في الشعر قد رجحت بكل علم

Sein Beinamen Ibn errūmī der Spātere im Gegensatz zu dem berühmten früheren Dichter Ibn errūmī † 283/896.

Das erste Gedicht beginnt f. 2^a (Tawil):

شجنا مهجتي طير على الايك ساجع
وتغيرده الحزون للقلب صانع

Die Mehrzahl der Gedichte ist kürzeren Umfanges, bis etwa 15 Verse. Etwa die Hälfte derselben gehört zu den neueren Gedichtarten *تخميس، موشح، وزج، ومول*. Die letzteren sind öfters von beträchtlichem Umfang, der Verfasser des Grundverses ist gewöhnlich nicht genannt. Dazu gehört f. 99^b ein *Tahmis*, das so beginnt:

سمونا على عز الملوك شيمامة

شربنا على ذكر الحبيب مدامة الخ
ist von 'Omar ibn elfarid.

F. 115^a ein *Tahmis* كلام لا ليمي ان الكلام كلام المفتى أبو انسعود العمادي
zu einer *Qaṣīde* des *المفتى أبو انسعود العمادي*
†⁹⁸²/₁₅₇₄, das so beginnt: *الخ* ابعده سليمانى مطلب ومرام الخ

F. 132^a ein *Tahmis* يا من بقطع الفيض واصل الغلسا
zu 'Omar ibn elfarid's *Qaṣīde*:

قف بالديار وحتى الرابع الدرسا

F. 182^a ein *Tahmis*, beginnend:

تدانس الناس بطرف انس

zu der *Qaṣīde*:

يسامر الناس بجح العلى مسكت الجلوس وسف المجلس

F. 230^a ein *Tahmis* genannt *الاربعين* قطب
und beginnend *مقللة تنهل كالديم*
zu Elbuṣṭur's *Elborde* (امن تذكر جيران).

F. 298^b ein Gedicht von 31 Versen, mit den Buchstaben des Alphabets der Reihe nach anfangend, worauf jedesmal ein mit dem betreffenden Buchstaben anfangendes Wort folgt. Es beginnt so (*Kāmil*):

الف الفت المدح في العدنان خير انبوية اشرف العربان

Der *Diwān* schliesst f. 327^a:

وماميه المعنى يندى وهو مكد
افندم بادشاه قزلب شاه احمد

Die Bemerkung in We. 171, f. 1^b unten, dass die Abfassung des *Diwān*s im J. 971/₁₅₆₃ stattgefunden habe, ist nicht ganz richtig; es finden sich an verschiedenen Stellen Chronogramme, welche sich auf die erste Hälfte der 80er Jahre des 10. Jahrhunderts beziehen: z. B. We. 243, f. 326^b das eine vom J. 988/₁₅₇₆, das andere von 982; We. 171, f. 40^a dieselben und noch ein anderes vom J. 983; f. 40^b 2 vom J. 982 etc.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, wenig vocalisirt, recht gewandt und deutlich, in rothen Linien eingefasst; ebenso die Ueberschriften, welche roth sind. — Abschrift etwa 1700. — HKH. III 5661.

7946.

Derselbe *Diwān* vorhanden in:

1) We. 163.

288 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (20³/₄ × 15; 16¹/₂ × 11—12^{cm}). — Zustand: im Anfang etwas fleckig und unsauber. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel (etwas incorrect) f. 1^a:

هذه نسخة بهجة العشاق وروضة المشتاق المشتعلي
علي جميع ابيات الفقير المعترف بالذنوب والتقصير
محمد ابن الرومي

Der hier angegebene Titel (in umgekehrter Folge der Hälften) ist nicht ganz richtig: aus f. 2^a, 2 erhellt, dass derselbe so ist, wie er bei We. 243 angegeben ist. — Die Gedichte sind in derselben Folge, wie in jener Handschrift, mit geringen Abweichungen; wohin gehört, dass das dort f. 115^a ff. stehende längere *Tahmis* hier hinter dem *Tahmis* zur *Elborde* steht, f. 186^b ff. Jedoch von f. 262^a unten an weicht der Text ab; es ist eine ziemlich grosse Anzahl (besonders kleinerer) Gedichte aufgeführt, die dort fehlen, während die am Ende von We. 243 stehenden (f. 323^a unten bis zu Ende) hier vermisst werden.

Dieser *Diwān* schliesst mit 2 vereinzelteten Versen: f. 287^a (*Tawil*):

وما بات يسقيني سوى الماء وحده
وهذا جزا من بات ضيف الضفادع
ومن عجب الاشياء انك يا فتى
قلبت وتدعي في البرية بالبحري

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos. Die Ueberschriften der einzelnen Gedichte sind roth, fehlen übrigens aber etwa zur Hälfte. F. 1. 10. 131. 140 fehlen, sind aber von anderer Hand ergänzt. — Abschrift von محمد بن محمد, Ende des J. 1054/₁₆₄₅.

Nach f. 140 fehlen 10 Blätter (= We. 243, f. 194^a, 11 bis f. 205^b, 6). Nach f. 143 fehlt 1 Blatt (= We. 243, f. 213^b, 2 bis f. 214^a, 4 v. u.). Nach f. 198 fehlen 10 Blätter (= We. 243, f. 248^b Mitto bis f. 257^b, 6 v. u.).

2) Pet. 645.

125 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 12^{1/2}; 15 × 6^{1/2}cm). — Zustand: voll Schmutz und grösserer Flecken. Am Ende defect. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang.

Anfang wie bei We. 243. Nach f. 1 ist eine grössere Lücke; nach f. 40 fehlen 3 Bl., nach 44 2 Bl., nach 69 2 Bl., nach 73 1 Bl., nach 96 4 Bl., nach 119 Lücke von 30 Bl. (= We. 243, f. 148^a unten bis f. 185^b unten), nach 125 fehlt der Schluss (etwa 100 Bl.). Der vorhandene letzte Vers = We. 243, 193^b Mitte.

Der 1. hier vorhandene Vers ist f. 2^a (Kāmil):
وَالْحَلْ خَلَّ عِيُوبِهِ مَسْتَوْرَةً وَاطْهَرُ لِمَا شَاعَدْتَ مِنَ الطَّافِ

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

3) Spr. 1127, 2, f. 3—6.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 15^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Stück aus dem Anfang dieses Diwāns. Es fehlt das Vorwort (1 Bl.); dann folgen die Blätter 3—6. Der erste Vers auf f. 3^a (Kāmil):

مَتَخَلَّصًا مِنْ ذَنْبِهِ مَتَشَفَعًا بِالْيَاسْمِينِ وَسَيِّدِ الشُّعَاءِ

Der letzte Vers auf f. 6^b (Kāmil):

وَحُطِرَتْ فِي حُلِّ الْمَلَاخَةِ وَالْبَهَا وَهَزِرَتْ خَطْبَى الْقُدُودِ ...
Das Reimwort ist ausradirt, auch bei dem vorhergehenden (ersten) Verse dieses Gedichtes und durch ein anderes ersetzt, dazu noch ein Vers hinzugefügt, um anscheinend einen Zusammenhang mit Bl. 7^a herzustellen.

Die Gedichte hier stehen auch f. 30^b. 36. 35.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

Das Gedicht f. 3^b (Kāmil):

صَادَ الْأَسَدُ بِمَقْلَةٍ وَسَنَاءَ وَسَيَّابِ الْعُقُولِ بِطَلْعَةِ وَسَنَاءَ
wird ihm in Pet. 351, 90^a zugeschrieben. Wenn nun in dieser Handschrift Spr. 1127, f. 136^a dasselbe dem غياثي beigelegt ist, so muss es ein Irrthum sein; auch findet es sich in dessen Diwān (WE. 45. We. 196) nicht.

Das Gedicht f. 5^a: عَذِبُونِي كَيْفَ شَتَمْتَ عَذِيْبًا
wird auch in Spr. 1142, f. 47^a diesem Dichter

beigelegt. Ein gleiches liesse sich auch noch von mehreren anderen Gedichten nachweisen.

4) Spr. 1127, 4, f. 30. 35—40.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Bruchstück aus dem Anfang des Diwāns. Es fehlt das Vorwort (1 Bl.); dann kommt f. 30, dessen 1. Vers:

وَذَكَرْتَنِي عَهْدًا صَبَا الْقَلْبَ لِلْيُحْيَى
وَعَصَمَ الصَّبَا فِي رُوضَةِ الْعَمْرِ بِانْعِ

Dann unmittelbar 36. 35; Lücke von 2 Bl.; 38. 37. 39. 40. — Der letzte Vers auf f. 40^b:
رَشِيْقٌ قَدْ قَدَّ سَمَرُ الْفَنَاءِ وَجَفَنَ سَهْمُ الْإِسَالِيِّ رَشَقٌ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften (meistens وَهْ رَحْمَةً oder رَحْمَةً رَوْتِ) roth. — Abschrift c. 1750.

7947.

1) We. 171.

63 Bl. 8^{vo}, c. 29 Z. (20^{1/2} × 10; 19 × 9—9^{1/2}cm). — Zustand: unsauber; f. 51 fehlt die untere Hälfte. — Papier: ziemlich dick, gelblich, wenig glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 1^a: هَذِهِ تَبْدَأُ مِنْ نَسَخَةِ

مِنْ رُوضَةِ الْمُشْتَنَاقِ وَبِهَاجَةِ الْعَشَّاقِ تَأْلِيفَ الشَّاعِرِ الْبَلْبِيبِ
الْعَبْدِ الْفَقِيرِ الْمَعْتَرِفِ بِالْعُجْزِ وَالْتَقَصِيرِ رَاجِي عَفْوِ رَبِّهِ
الْقَدِيرِ مُحَمَّدِ بْنِ أَحْمَدَ الرَّومِي الْمَشْهُورِ بِمَامِيَةِ

Stücke aus demselben Diwān:

f. 2^a—14^a Auswahl aus den الموشحات

14^b—44^b " " " الأزجال

44^b—45^b " " " ذو بيت

Darauf folgen von f. 46^a an zunächst einige Gedichtstücke von Anderen, dann (bis f. 48^a) einige Rechenkünste, dann f. 49^a ff. eine Predigt, betitelt: حُطْبَةُ رُوضَةِ النَّجَا; f. 53^b ein Vers-Räthsel nebst Auflösung; einige Seiten sind mit Rechnungen und unbedeutenden Notizen beschrieben.

F. 56—63 sind überkopf geheftet; das Buch ist umzukehren, so dass f. 63 dieses Stückes das erste, f. 62 das zweite etc. wird. Diese Blätter enthalten die Lobpreisungen und Spottreden von 9 Weibern auf ihre

Männer, in kurzen Sätzen, nebst Commentar dazu. Der Anfang fehlt und damit auch der Titel; das Vorhandene beginnt in dem Lobe des 3. Weibes. F. 61^b spricht das 4. Weib, mit Namen مهتد بنت هرومة:

زوجي كليلة تمامه لا حتر ولا قر ولا مخافة ولا مسامه

Das 5. Weib heisst كبشده, das 6. عند, das 7. حبي بنت علقمة, das 8. بنات اوس, das 9. ungenannt.

Schrift: ziemlich gross, dick, unschön, vocallos. — Abschrift (nach f. 1^a unten) zu Anfang des J. 1331/1818 von خالط بن السيد عبد الرزاق الصيرفي.

2) Spr. 2005, f. 23^a. Mehrere kleine Gedichte desselben aus dem J. 974/1566. Andere f. 36^b, aus dem J. 983/1575.

3) Pm. 680. Hie und da kleine Gedichte desselben.

4) Pet. 351, 3, f. 90 ff. Mehrere Qaçiden desselben, besonders zu Anfang.

7948.

1) Do. 123, f. 64^a.

Eine Qaçide, von einem محمد gerichtet an einen سعد الدين im J. 989/1591. Anfang (Bast): يقبل الارض عبد فيه اشواق الي جمال له دالشمس اشراق

2) Pm. 646, 3, 66^a—67^b.

Format (21 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titulüberschrift:

هذه القصيدة للشبيخ حسين بن عبد الصمد
والد الشبيخ بهاء الدين العاملي

Anfang (Bast): اسحر بابل في جفنيك ام سقمي
ام النسيوف لقتل العرب والعجم

Lobgedicht auf Mohammed, von Elhosein ben 'abd eççamad el'âmuli, um 1000/1591.

Schluss: اقصر حسين فان تخصي فضائلهم
لو ان في كل عضو منك الف ثم
عليهم صلوات لا انتهاء لها كمثل قدرهم العالي وفضلهم

Im Ganzen 69 1/2 Vers (nach Vers 58 findet sich ein unvollständiger Vers, von dem nur die 1. Hälfte vorhanden ist). — Dieselbe Qaçide in Pm. 516, f. 110^b (37 Verse).

3) Pm. 625, f. 24^b. Qaçide des

عبد العزيز الوزير الفاضل العاليي

Anfang (Bast): رجاجة الفجر ابدت حمرة الشفق
ولجة الصبح اخفت نرجس الافق

'Abd el'aziz elwezir effe'alibi lebt um 1000/1591.

7949.

Zu den Dichtern des 10. Jhdts gehören auch:

- 1) محمد بن عثمان اللامي 988/1591.
- 2) محمد بن عمر بن عبد العزيز انقيومي um 950/1548.
- 3) حسن بن الرائق الحريري um 960/1553.
- 4) الحسين بن علي الحضي 971/1563.
- 5) محمد بن محمد الغزالي بدر الدين 984/1576.

1) Elftes Jahrhundert

(vom J. 1001—1100 der Hîgra [1592—1688]).

7950.

1) Pm. 680, f. 70^a.

Lobqaçide des محمد بن أحمد الحمصي
الدمشقي شمس الدين ابن هلال

auf 991/1583. Anfang (Kâmil): طرف يفيض الدمع من انسانه من دهره للجاني على انسانه
18 Verse. Mohammed ben ahmed ben sihâb eddin elhimçi eddimasqi šems eddin ibn hilâl, geb. 920/1514, starb im J. 1004/1595.

2) Pm. 654, 3, f. 289^b.

Eine Qaçide des محمد بن القاسم الحلبي
الدمشقي شمس الدين ابن المنقار

Sehnsucht nach Damaskus. Anfang:

سقى جلتو انديجاء ذات البها انظر
ولا زال هتانا بها المنظر الغرر

Mohammed ben elqâsim elhalebi šems eddin ibn elminqâr, geb. 931/1525, starb im Jahre 1005/1597.

3) Pm. 654, 1, f. 40^b.

Eine Qaçide von demselben.

7951.

1) Lbg. 813, 15, S. 81—85.

Format (22 Z.) etc. wie bei 1. — Titel und Verfasser: **من نظم الشيخ عبد الرحمن الحميدي**
قصيدة جمع في قوافيها لفظ العين المشتركة المعاني
يمدح بها النبي صم

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد الحميدي المصري

Anfang: مايسة القد يا مكحلة العين
كم من حسد فيك قد أصبت من العين

Lobgedicht des 'Abd errahmān ben mo-
hammed *elkomeidi elmiçri* † 1005/1596 (995)
auf Mohammed in 49 Versen (im Kettenmetrum),
in jedem Verse das Wort عين in verschiedener
Bedeutung aufweisend, welche neben das Wort
geschrieben ist. (Vgl. Lbg. 345, f. 7^a—8^a).

Schluss: مع سائر صخب وآله ومحب
ما ماس لعجب بها مكحلة العين

Vgl. HKh. III 5546.

2) Lbg. 813, 14, S. 76—80.

Format (22 Z.) etc. wie bei 1. — Titelüberschrift
u. Verf.: **قصيدة للحميدي يمدح بها النبي صم**
وقد التزم في قافيتها لفظ الخال على اختلاف معانيها

Anfang (es ist im Kettenmetrum (بحر السلسلة):
من رنة الخلال، من سبتني والخال
خليت خليلي، آلتختي والاب والخال

Eine Lobgacide desselben auf Mohammed,
von der das Reimwort jedes Verses خال in
verschiedener Bedeutung ist; die Erklärung ist
neben das Wort geschrieben. (Vgl. Lbg. 345,
f. 8^b). Sie ist 54 Verse lang.

Schluss: في الحشر اجذني شفاعا واجزني
اذ خف بحرني ذرو الجهالة والخال

Nach der Unterschrift ist sie dem Qāmūs
entnommen und dem سفر السعادة des
عبد الله بن الفجار des Grammatikers
احمد بن عبد الغفار القسطنطيني (sic)

Diese Bemerkung will nicht sagen, dass
das Gedicht selbst in den bezeichneten Werken

sich finde, sondern dass die dort angegebenen Be-
deutungen des Wortes hier Verwendung gefunden
haben.

7952. Spr. 147.

14) f. 255^b—257^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Er ist etwa: **مرثية في وفاة أحمد بن محمد باجابر**

Verfasser fehlt. Es ist:

أحمد بن علي البُسكري المكي المالكي شهاب الدين

Anfang (Kāmil):

زم المطي بهمة يا ساري عن ان تسير بأسوا الاخبار

Trauergedicht des Ahmed ben 'alī ben
ahmed *elbuskari eççüfi* † 1009/1600, 67 Verse
lang, auf den Tod des Ahmed ben moḥam-
med bāğābir † 1001/1598. — Schluss f. 257^a:
وعلى جميع الآل والاصحاب ما جاد السحاب بوابل الامطار
Dasselbe in Spr. 147, 15, f. 269^a ff.

7953. Glas. 128.

6) f. 61^a—62^b.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Ein Lobgedicht des

شمس الدين أحمد بن أبي القسم الضمري

auf den Imām **أحمد بن محمد** † 1029/1620, in
42 Versen. — Anfang (Bast):

سيف الاله على الفجار مسلول وحزبهم منه لما سئل مفلول
داود بن الهادي
und 2 kleinere Gedichte von **الهادي**
und **علي بن الحسين المسوري** جمال الدين und
um 1000/1591.

Ahmed ben abū 'lqāsim eḍḍamrī
šems eddin lebt um 1010/1601.

7954. Pet. 81.

193 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 13; 14 × 7^{cm}). — Zustand:
im Ganzen gut; die ersten u. letzten Lagen etwas lose. —
Papier: gelblich, zum Teil farbig, ziemlich dünn, glatt. —
Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe; der hintere
Deckel lose. — Titel f. 1^a:

ساخات دمي القصر في مطارحات بني العصر

und so auch f. 5^b in der Vorrede und 193^a in der Unter-
schrift. — Verfasser f. 1^a:

تأليف المرحوم درويش محمد بن أحمد [محمد]
الطالوي الحمشقي الارتقي أبو المعالي

قافية حرف الالف

اشير بنوحيدى الي الازل الاعلا

الي الازل الفرد الذي ما له مثلا

Der Buchstabe ي schliesst f. 30^b:

يصلى اله العرش في كل ساعة

على احمد الهادي البشير النذير

Sein Vorbild war علي بن منصور الصوري علا الدين

Der 2. Theil f. 31—158 enthält u. a. f. 69^b

ein voralphabetisches Gedicht, f. 77 ff. Räthselgedichte, f. 85 ff. Weinlieder, f. 92 eine Vermahnung (وصية) in Versen, f. 100 ein Gedicht auf die Çafis, f. 108 u. 121 über Griechische und Arabische Zeitrechnung. — Schluss f. 158^b:

تم الصلاة على المبعوث من مصر

هو خيرة الخلق من انس ومن جان

Schrift: jemenisch, gross, deutlich, vocallos, incorrect. Ueberschriften grösser. Text in schwarzen Strichen. — Abschrift von موسى بن محمد بن طه im J. 1274/1857 und 1279/1859.

7958.

1) Mq. 180^b, f. 138. Eine Qaṣīde des محمد بن تقى الدين ابي بكر بن داود العلواني الحموي الدمشقي الحنفى ابو الفضل محب الدين Anfang (Ṭawīl):

اعذني سنور ام رياض نواضر وتلك شمس ام بدور زواهر
23 Verse. Im Jahre 990/1582 verfasst.

Moḥammed ben abu bekr ben dāwūd alalawānī abu 'lfaql moḥibb eddīn, geb. 949/1542, starb im J. 1016/1608.

2) We. 1748, 4, f. 40^b—41^b.

8^o, 23 Z. (20 × 14¹/₂; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Mit kurzem Vorwort versehen.

Trauergedicht des الحسن بن محمد البوريني محمد بن بركات بن ابي الوفا الشيخ ابو الوفا auf den Çūfī الفصل الموصلى الشيباني الدمشقي الميداني الشافعي القادري + 1008/1600. Dasselbe beginnt (Ṭawīl):

ايا طالب المعروف والجود والفضل

تسل فقد اودي الهمام ابو الفضل

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

38 Verse lang. — Elḥasan ben moḥammed elbūrīnī bedr eddīn starb im J. 1024/1615.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, unvocalisirt. — Abschrift im J. 1130/1718 (cf. f. 40^a).

F. 41^b und 42^a ein erbauliches Wort des محمد بن محمد المقدسي an einen Gefangenen, und einiges Andere — unbedeutend.

3) Pm. 680, f. 88^a, 89^a, 95^a Rand. Qaṣīden von demselben.

4) Pm. 680, f. 8^a Rand. Eine Qaṣīde desselben, anfangend (Wāfir):

إذا برقت نوامع ثغري تصوب جفون عيني بالرب
Sie reimt auf الرب, welches hier in 6 Bedeutungen, welche nebeschrieben sind, vorkommt.

5) We. 1886, 2, a, f. 36^b—38. Qaṣīden von عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضي الشافعي القادري

'Omar ben 'abd elwahrāb ben ibrahīm elordī elqādīrī, geb. 950/1543, starb im J. 1024/1615.

6) Pm. 193, 4, f. 184^a. Qaṣīde des

ماجد بن هشام بن على الحاراني Reim المبحوض Kāmil. 27 Verse. Mağīd ben hisām ben 'alī elbaḥrānī starb im J. 1028/1619.

7959. We. 1886, 2.

a) f. 1—34. 36^b—38.

38 Bl. 8^o, c. 18Z. (19¹/₄ × 13; c. 14—16¹/₃ × 7—12^{cm}). Zustand: zum Theil fleckig; einzelne Blätter am Rande so stark beschnitten, dass der Text gelitten hat. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrauzband. — Titel f. 1^a:

حلبة المفاضلة وحلبة المناضلة في المطارحة
والمراسلة والمساجلة

So auch f. 1^b in dem Vorwort. — Verfasser:

تأليف كاتبها العبد الفقير الي عفو مولاه ورضاه
ابراهيم بن الملا احمد بن الملا محمد
الشهير بابن الملا الحلبي العباسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي استخس من
استخلصه بالفنون الادبية . . . أما بعد فيقول الفقير

... الشهير بابن الملا ... هذه نبذة بسيرة وبصاعة
مرجاة حقيرة مما سمح به الخطر مع بلباله الخ

Poetischer Verkehr des Ibrāhīm ben aḥ-
med ben moḥammed ben 'alt elḥalebi
elḥaḥḥafi ibn elmollā (gest. kurz nach 1030/1621)
mit Freunden (bes. in Aegypten) und ausge-
zeichneten Zeitgenossen.

Es ist Autograph und zwar Unreinschrift;
mit den dahin gehörenden Gedichten, meistens
Antwortgedichten, der Freunde. Das Vorhan-
dene ist lückenhaft; einige Seiten sind weiss
gelassen. Die Gedichte sind etwa zur Hälfte
grösseren Umfanges. In den rothen Ueber-
schriften ist gewöhnlich das Jahr der Abfassung
(bis 1030) und derjenige, an welchen die be-
treffende Qaḥide gerichtet ist, angegeben. Der
Rand öfters vollgeschrieben.

Das erste Gedicht beginnt f. 2^a (Kāmil):
لا زلت في فن القريض مبرزاً وبقيت ابريز المعاني مبرزاً

In der 2. Hälfte sind öfters Gedichte aus-
gestrichen, weil sie schon vorher vorkommen
(obgleich sie jetzt zum Theil sich in diesen
Blättern nicht finden): z. B. das ausgestrichene
Gedicht f. 29^a steht schon f. 15, obgleich —
wegen der Lücke nach f. 15 — das Ende fehlt,
welches dort vorhanden ist.

F. 36^b—38 sind von derselben Hand (der
des Ibrāhīm ben elmollā: s. f. 36^a unten)
einige Gedichte des **عمر بن عبد الوهاب بن**
عمر بن عبد الوهاب بن 1024/1615
abgeschrieben, deren erstes beginnt (Kāmil):
نور الفضائل من كمالك يشرق

وشذا علمك في المجالس يعجب

Das 2. f. 37^a (Ṭawil):

أما تمنعني يا هند بانقرب للحم
أما ترقبي ما ذا تلاقي من الكرب

Das 3. f. 38^b (Ṭawil):

أمولي لأنواع الفضائل جامع ترقف يصب في جنبك طابع

Schrift: ziemlich klein und grösstentheils flüchtig,
nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. — Lücken sind nach
f. 2. 7. 10. 13. 15. 23. 24. 25. 28. 33. 34. 38.

7960. Spr. 1966^a.

7) f. 35^b—38^a—39^a.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht
ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt.

Ein Stück aus dem Anfang eines grösseren
Werkes. Es trägt die Ueberschrift:

من لطائف الاسمار وظرايف الاخبار

Es heisst dann weiter so: ما حدثني به والحديث
كما قيل [ذو] شجون بالبيت المقدس ... رضى
الدين بن الشيخ ... يوسف انشبير ... بابن ابي
الطف الشافعي الخ

In diesem Artikel über

محمد بن حسين بن عبد الصمد الملقب بها الدين
ابن عز الدين الحارثي العاملي البغدادي

sind 2 grössere Gedichte desselben mitgetheilt,
die sich beide bei Elmoḥibbi, We. 291, f. 263^b ff.,
finden; ausserdem 2 kleinere, welche ebenfalls
dort zu finden sind. — Moḥammed ben
Rosein ben 'abd eḥḥamad elḥārifi el'umult
behā eddin starb im J. 1031/1622.

Schrift: ziemlich klein, aber gewandt und deutlich,
vocallos. — Abschrift etwa 1750.

Es folgen dann auf den nächsten leeren
Blättern bis 39^a theils einige kleinere, theils
ein längeres pharmakologisches Gedicht (von
derselben Hand wie f. 35^b ff.), das so anfängt
(Ṭawil):
وأن رمت سلطان النبات فأننى
أبين في قولى ونصبح وصيتنى

Eine Qaḥide desselben (Reim هاتيك
Ḥaffi decurt.) findet sich in Pm. 193, 4, f. 178^b.

7961.

Pm. 561, f. 138^b. 142^a. 144^b. 3 Qaḥiden des
عبد القادر بن محمد بن جيبى الحسينى الطبري المكي

1) f. 138^b. Kāmil. 60 Verse.

قد اقبلت ربح القبول بعثير نفع القبايل نفعة من عثير

2) f. 142^a. Kāmil. 37 Verse.

ما لي وللغيد اغواني النقيس ولرم زامة والغزال الاعيس

3) f. 144^b. Kāmil. 39 Verse.

لا والنوامع من خدود العين ما احتجت في... الهوى لمعين

'Abd elqādir ben moḥammed ben jahjā elhoseinī *ettābarī* elmekki, geb. ^{976/1568}, starb im J. ^{1038/1624}.

7962. We. 211.

1) f. 1—107.

161Bl. 8°, 21 (23) Z. (18 1/2 × 12 1/2; 13 1/2 × 7—8 cm). — Zustand: in der ersten Hälfte lose Lagen und Blätter, und etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان ابن الجزري

Verfasser: s. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 2^b: **حمّدتك اللهم يا من لا تحمد**
براعة استهلال عبارة بأفضل من حمده' . . . وبعد
فيقول العبد الفقير الي رحمة فيض فضل العزيز
حسين بن أحمد بن حسين [ابن] الجزري
نقد سألني من كنت بالاجابة لسؤاله جديرا الخ

Diwān des Ḥosein ben aḥmed ben Ḥosein *ibn elgeziri elḥalabi* † ^{1034/1625} (1032). Ein Auszug aus dem Artikel über sein Leben bei We. 291, f. 103^b steht hier f. 2^a, sehr eng geschrieben. Zur Erklärung seines gewöhnlichen Namens dient der Schluss des Artikels des El-molibbi: **الجزري** نسبة الي جزيرة ابي عمر من بلاد الاكراد وبها كان اجداده ولهم فيها المكناة والجاه كما اشار الي ذلك في بعض قصائده

ان الجزيرة لا عدا جود بها الغيث الهتون
خلقوا بها آبدى آ ساد الشري وهي العرب
ولهم بها البيت المؤ قل في قواعده المكين
وبركنه الجيد المتيسر وذلته الجيد الممين

Diese Verse stehen in einer längeren Qaṣide f. 91^a ff. (Kāmil decurt.), die zu der Gattung „Selbstlob“ gehört. — Die einzelnen Gedichte tragen Ueberschriften, meistens mit Angabe der Veranlassung und der Jahreszahl. Die spätesten Gedichte gehen bis zur Mitte des Jahres ^{1032/1628} (cf. f. 97^a); auch die chronogramatischen Verse gehen nicht drüber hinaus (cf. f. 105^b zweimal).

Das 1. Gedicht beginnt f. 3^a (Ṭawīl):

سفاك الخيا رتب وحيدك اربعا نعم بنعمان بهن فلعلما

Schluss f. 106^b (Regez):

ولم يزل شعري عليك نثرا من النثا جواهر مستحسنه

Die Gedichte, nicht alphabetisch noch auch nach der Zeit der Abfassung, sondern nach den Stoffen geordnet, sind meistens von grösserem Umfang. Voran steht Lob der Gelehrten und der Vornehmen; dann Vermahnungen und Rathschläge u. Liebeständeleien; poetische Schreiben und Scherz und Zoten; Trauerklage und Spott (cf. f. 2^b Mitte). — Er gehört in der That zu den besten Dichtern der neueren Zeit. Die modernen Gedichtarten finden sich bei ihm nicht.

Schrift: klein, im Anfang auch fein und zierlich, später etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre ^{1071/1660} von رجب بن حجازي الجزيري

Nach f. 30 ist eine grössere Lücke; auch nach f. 41 fehlen 8 Blätter.

7963.

1) Spr. 163, f. 52^a—54^b.

2 Qaṣiden auf den Tod des Elhosein von **حسن بن علي بن حسن العاملي الحانيني**

1) f. 52^a. 53 Verse (Ṭawīl). Anfang:
ذكرت قتبيل النصف من آل عاشر وعترته بين انقنا والصوام

2) f. 53^a. 59 Verse (Kāmil). Anfang:
يا عين سخي مدمع الاجفاني وابكي غريب الهل والوطن

Ḥasan ben 'alt ben Ḥasan el'āmuli *elḥānini* starb im J. ^{1035/1626}.

2) Pm. 561, f. 138^a.

Qaṣide des **عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد الحنفى وجيه الدين المرشدي**

Anfang (Kāmil): **نفع العجايب لدي هياج العثير**
اذكي لدينا من دخان العثير

78 Verse. Dieselbe in We. 291, f. 152^b.

'Abd erraḥmān ben 'isā ben maršād el'omari *elmaršadi waḡīḥ eddin abu 'l-waḡāḥa*, geb. ^{975/1567}, starb im J. ^{1037/1628}.

7964.

1) Spr. 147, 8, f. 185—229.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, ist auch in der Unterschrift nicht genannt. Aber da hier wie in mehreren vorhergehenden Stücken des Bandes als Zeit der Abfassung das J. 1002 Ġomādā II (1594) angegeben ist und von der Freundschaft zu dem kürzlich verstorbenen أحمد بن محمد بجابر († 1001/1593) die Rede ist, so scheint es sicher, dass der Verf. auch dieser Schrift derselbe wie der der übrigen sei, nämlich عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العبدروس

Anfang f. 185^b:

إلّا وقد بدت سبل ارشاد وداي بالرحيل لك المنادي
تسوف بالنهوض مع التماذي

أي الي أي وقت وأصله أي ما ولكن إذا دخل
الجر على ما الاستفهامية حدثت ألفها فيقال ألم وعلام
وسبيل الرشاد صراط الله المستقيم الخ

Gedicht nebst Commentar, beides wol von demselben 'Abd elqādir ben seiḥ ben 'abd allāh el'eiderūs † 1039/1628. Das Gedicht besteht aus dreitheiligen Versen, deren 1. und 2. Theil denselben Reim, der 3. Theil den durch das ganze Gedicht gehenden Grundreim (Wāfir) hat. Die Zahl dieser dreitheiligen Verse (Wāfir) ist 42. Der Sinn des Gedichts ist: das Leben ist eine Reise, wofür man Vorrath anzuschaffen hat; der beste Vorrath ist Frömmigkeit, und dieser Satz wird dann nach seinen verschiedenen Seiten in 10 Kapiteln erläutert. Der Commentar giebt sprachliche und besonders sachliche Erklärungen, giebt auch Belegverse.

Der letzte Vers f. 228^b:

وكل الآل وانصحب الكرام فشر فبالحكمة والسلام
فكل مهتد منهم ومحد

Schluss des Commentars f. 228^b: وان
منهم علي هدي من ربه وادّلتك كنيسة وقد سبق
ما فيه كفاية ونبيك هذا آخر ما اردناه من الكلام
على هذا انشرح وقد اتفق ختمه في ليلة الاثنين
سابع شهر جمادى الثاني . . . ويغفر له مغفرة جامعة

ويرفع درجته في عليين وينظمه في سلك المتقين
وصلّى الله علي سيدنا الخ

Der Verfasser widmet in der Unterschrift seinem Freunde, dem Ahmed ben mohammed' bağābir, einen warmen Nachruf.

2) Spr. 147, 26, f. 394^b.

Trauergedicht desselben 'Abd elqādir auf
Trautm im J. 1012/1603. Anfang:
افدي زمانا نعمت به ثغر الزمان كان فيه باسم
75 Verse.

3) Spr. 147, 26, f. 392^a.

Eine Qaṣīde desselben. Anfang (Basit):
فما تحفنيك من سحر ومن سقم وما تحذيك من ماء ومن صرم
32 Verse.

7965.

1) Pet. 630, f. 508^a.

Die historische Qaṣīde des
أحمد بن محمد بن أحمد بن يحيى المقرئ
التلمساني أبو العباس شهاب الدين
deren Anfang:

سبحان من قسم الخطو ظ فلا عتاب ولا ملائمة
وما فاز بالرضوان عبيد كان بالحسن ختامه

Sie ist eine Elegie auf die Vergänglichkeit irdischer Dinge, wobei das Lob Granadas und des Wezirs Lisān eddīn eingeflochten wird. S. Al-makkari, Analectes I p. 4—8.

'Ahmed ben mohammed ben ahmed ettilimsānī elmaqquari (aber auch elmaqrī) shāh eddīn abū 'labbās starb im J. 1041/1632-

2) Pet. 639.

72 Bl. 8°, 23 Z. (21 1/2 × 16; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: sonst ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber; unten am Rücken ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب فتح رب البرية لشرح القصيدة المقرئة
تأليف للامام العالم . . . الشين السندوبي

Ebenso im Vorwort, aber mit بشرح für Beschrieb. Der Verfasser heisst ausführlicher:

أحمد بن علي السندوبي المصري

الحمد لله الذي خلق من ماء 1^b *Anfang f. 1^b*
 الحياة انساناً وجعله لعبين هذا الزمان انساناً . . .
 وبعد فلما كان الشعر ديوان العرب وبه يتوصل اني
 المقاصد والارب النخ

Commentar zu demselben Gedicht, von
 Ahmed ben 'alī essandūbi † 1097/1686, auf
 Veranlassung des عبد الوهاب بن وفا abgefasst.
 Er beginnt f. 3^b zu Vers 1 so: بدأ رحه بالتعجب
 تسليماً لامر الله ورضي بقضائه وسبحان علم على التسبيح الخ
 طوبى لمن انفق الفصل من : 70^a und schliesst f. 70^a:
 ماله وامسك الفصل من قوله . . . ولم تستهوه البهجة

Der Commentar ist ziemlich ausführlich
 und zweckmässig Sprachliches und Sächliches
 erläuternd.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, etwas flüchtig,
 vocallos; die Grundverse sind roth. — Abschrift etwa 1750.

F. 70^b—72^b steht der Text des Gedichtes
 noch einmal, hinter einander fortgeschrieben:
 es sind im Ganzen 97 Verse.

7966.

Pm. 561, f. 151 — 152. 4 Qaçiden des
 أحمد بن مسعود بن حسن بن أبي نعي
 انشريف الحسنی

1) f. 151^a. Tawil. 68 Verse.

سلوا عن دمي ذات الخلاخل والعقد
 بما ذا استجلت اخذ روعي علي عميد

2) f. 151^b. Wafir. 60 Verse.

الا هتي فقد بكر الندامي ومجئ النرج من ظلم النداما
 Zum Theil = We. 291, f. 67^a.

3) f. 152^a. Sari'. 34 Verse.

حنت فابكت ذات شجو حنون وغنت الورق باعلا الغصون

4) f. 152^b. Häff. 78 Verse. (Lob des
 حنت قبل الصباح تخب كؤوسي

فهى تجري مجرى الغنا في النفوس

Dieselbe in We. 208, 4, f. 3^b—4^b am Rande.
 Spr. 1228, 1, f. 8^a. Mq. 433, 1, S. 81.

Ahmed ben mas'ud ben Hasan ibn abu
 nummi eššerif elhasani starb im J. 1042/1638.

7967. We. 198.

57 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 8¹/₂cm). — Zu-
 stand: lose Lagen; die ersten Blätter schadhaf am
 Rande. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. —
 Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klapp. —
 Titel und Verfasser f. 1^a oben:

هذا ديوان الشيخ العارف بالله تعالى فتح الله
 المشهور بالبيبلوني

Der Verfasser heisst ausführlich so:

فتح الله بن محمود بن محمد الحلبي
 البيلوني العمري الانصاري

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد
 فيقول العبد الفقير زين الدين محمد بن المرحوم
 محمد فضل الله المعروف بابن البيلوني العمري الانصاري
 قد انتخبت هذه الابيات الخ

Eine alphabetisch geordnete Sammlung erster
 Gedichte (umfassend النصايح والاستغاثات),
 von geringem Umfange, aus dem Diwān des
 Fatḥ allāh ben maḥmūd ben moḥammed
 elḥalebi elbeilāni el'omarī elanṣārī, geb.
 977/1570, † 1042/1632. Dieselbe rührt her von seinem
 Neffen زين الدين محمد بن محمد المعروف بابن البيلوني,
 Sie beginnt f. 1^b (Baṣṭ):

للحق في الخلق افعال واسماء والكلم فيه لوجه الحق ايماء
 und schliesst f. 57^a mit dem Zweiverse (Sari):
 خلت اربيا فهو سراب اذا اتاه ظام لم يجد ريقا
 وانظر الحق الحق في كل ما تائبه تلقى انغير سخريا

Die meisten dieser Gedichte sind aus den
 dreissiger Jahren (nach 1000). Doch finden
 sich auch viel frühere, z. B. vom J. 1003 f. 11^a.

Schrift: klein, hübsch, deutlich, etwas vocalisirt, mit
 rothen Ueberschriften und Jahresangaben. — Abschrift
 etwa vom J. 1700.

7968. Mq. 89.

2) f. 5—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 5^b: الحمد لله الذي احرز كنه نور
 حبيبته عنه كل خير وخير من اولي الابواب والكرم
 وابرز منه كل سير نير . . . وبعد فلما تفزقت الاحباب
 وتحزقت الابواب وتوجهت اسود الثغور الخ

Aus der Vorrede zu dem folgenden Gedicht erhellt, dass der Name des Dichters 'Ali (f. 7^a, 7), die Abfassung des Gedichtes vom J. 1042 (= 1632) (f. 8^a, 2) und der Titel desselben (f. 8^a, unten):

مصباح الجنان ومفتاح الجنان
في مدح سيد الاكوان

Es ist ein Lobgedicht auf den Propheten Mohammed, dessen Veranlassung auf f. 6^b erzählt wird (in Folge der Genesung von einer Krankheit in der Stadt بريدن, im J. 1033/1624). Den Mangel poetischer Begabung hat der Dichter durch äussere Künstelei etwas ersetzen wollen; das Gedicht also enthält so viel Verse, als sein Name علي an Zahlenwerth beträgt, d. h. 110. Davon beginnen zunächst 30 Verse mit ل, wie auch das ganze Gedicht auf ل und ليل reimt; dann sollten 10 Verse mit ي anfangen, statt deren aber nur 3 so anfangen, die anderen 7 mit ل; dann sollten 70 Verse mit ع beginnen, wofür die alphabetische Reihenfolge von je 2 Versen gewählt ist, also 58 Verse; die noch übrigen Verse haben einen beliebigen Anfang. — Das Gedicht beginnt f. 11^b (Tawil):

لقد حار في وصف الحبيب عقول
فمن انت يا هذا اأنت تقول
Es schliesst f. 16^b: فَرَعْتُ وَفَرَعْتُ انْفُودَ عَنِ السَّوِي
وَرَبِّي مَعِينٍ وَأَرْسُولَ كَفِيلٍ

Diesem Gedicht voran gehen 2 andere, von denen das 1. kürzere (8 Verse) beginnt (Wafir) f. 8^b: لئن حازت قبولا من كريم فليس نها نظير في النظامي und über Inhalt und Zweck jenes Gedichtes sich auslässt; das 2. (50 Verse), zur Gattung der تمجيدات gehörig, anfängt (Tawil) f. 9^a: تحير بي أمري وصاق سميل ولنا حبيبين الله فهو ذليل und schliesst f. 11^b:

أَكْبَرُ آخِرُهَا وَاشْكُرْ فَضْلَهُ عَلَى نَعَمِهَا انشاء جميل
Es ist ein Gebet, dessen meiste Verse beginnen mit وَاسْتَغْفِرِ اللَّهَ الْعَظِيمَ oder إِلَهِي.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

7969. We. 220.

90 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13^{1/2}; 13 × 7^{1/2} cm). — Zustand: lose Lagen; im Anfang etwas unreinlich. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

هذا الديوان المستفي مقام إبراهيم في الشعر
النظيم، وهو المختار من شعر المرحوم مفتخر العلماء
اكرام العلامة الشيخ إبراهيم بن المرحوم الشيخ
الصالح شمس الدين محمد بن محمد بن محمد بن محمد
ابن الاكرم الحنفى الدمشقى اصلا ومختدا انصاحي
منشأ ومولدا خادم حضرة شيخ اهل الوحدة على
الاضلاق وخاتم الولاية الحمدي بالاسحقاق سيدنا
الشيخ الاكبر محيي الدين ابن العربي النافى الحاتمي

(Der Titel des Werkes ebenso f. 2^b, 2.)

الحمد لله الذي جعل الشعر ترجمان
العرب، وعنوان اهل الادب، ... وبعد فهذه نبذة من شعر
سمت به الخاطر على جوده، وتوقد به الفكر على خموده، الخ

Diwān des Ibrāhīm ben mohammed
ben mohammed eddimasqī eṣṣālihi ibn
elakram (oder elakrami) († 1044/1635), in den verschiedenen Gattungen der Poesie. Die Sammlung ist von dem Dichter selbst veranstaltet. Im Anfang stehen die grösseren Qaṣiden, Lobgedichte und poetischen Briefe; f. 64^a ff. kommen die Weinlieder; später die kleineren Gedichte, besonders die الغزليات; zuletzt die Entsagungs- oder Busslieder.

Das erste Gedicht beginnt f. 2^b (Sari):
حبياك يا ليلتنا باللوي سار ملث بالنعيم الزوا
يا ليلة الجزع على ذي طوي ما كنت الا ملح برق سوي

Der Schluss f. 90^b (Mogtaff):

يا رب اني لضعفى مللت حمل الاتم
فامن بنوية صدق واختم بحسن الختام

Die grösseren Gedichte haben Ueberschriften mit etwas näheren Angaben, woraus erhellt, dass die meisten Gedichte zwischen den J. 1011/1602 bis 1080/1621 (s. f. 33^b u. 51^b) abgefasst sind, und davon die Mehrzahl im J. 1018/1604 — 1015/1606.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1060/1659.

Nach f. 89 fehlen wenigstens 10 Blätter.

7970.

1) Pm. 585, f. 190^b. 191^a.

2 Qaṣiden des زين الدين عبد الرحمن بن

جحيى بن محمد المصري الملاح

aus dem J. 1034/1625. Die 1. fängt an (Ṭawīl):

مقام معاليكم علا كوكب الشعري

فما ذا عسى في مدحكم ننظم الشعرا

'Abd erraḥmān ben jahja ben mohammed elmiṣri zein eddīn elmallāḥ starb im Jahre 1044/1635.

2) Pm. 561, f. 148^a.

Qaṣide des احمد بن عيسى المرشدي

عوجا قليلا كذا عن ايمن الوادي

واستوقف العيس لا يجدو بها الحادي

48 Verse. Dieselbe in We. 291, f. 51^b.

Aḥmed ben 'iṣā elmaršadi elmekki starb im Jahre 1047/1638.

7971. Spr. 1110.

28 Bl. 8^{vo}, 18—19 Z. (20^{1/2}—21×14^{1/2}—15; 14^{1/2}—15^{1/2}×8—9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch öfters fleckig, besonders von f. 15 an der obere Rand und auch Text wasserfleckig; f. 23 oben etwas (auch im Text) beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leinwandrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان الشيخ ... احمد البكري الوارثي الصديقي

المسمى بمنهل الوارد وبغية القاصد جمع ولده

... محمد الصديقي البكري الوارثي لطف الله به الخ

Titel so auch in der Vorrede f. 3^b, 4. Der Verfasser (nach f. 2^a unten) heisst:

شهاب الدين احمد بن الشيخ عبد الرحمن بن

محمد بن عبد الوارث البكري الصديقي الوارثي

الملكى الاشعري

ف. 1... الشيخ محمد الوارثي البكري

الصديقي، ... الحمد لله الذي انزل على عبده

الكتاب قرانا عربيا غير ذي عوج ... اما بعد فان

من اعظم ما من الله به على العبد فصاحة اللسان

وبراعة البيان الخ

Gedichtsammlung des Aḥmed ben 'abd erraḥmān ben mohammed elbekri elwaṣri† 1047/1637 (1045), von seinem Sohne Mohammed veranstaltet. Dieselbe ist nicht alphabetisch. Davon ist zunächst vorhanden f. 1—8. Was dann folgt, f. 9—27, gehört aber doch wol auch zu derselben, obgleich das Aeußere der folgenden Blätter etwas verschieden ist. Der Inhalt aber ist in beiden Stücken im Ganzen derselbe, und zwar weltlicher Art: er handelt von Liebe, Wein, Naturschönheiten, Blumen, Gärten.

Die Sammlung beginnt f. 3^b (Baṣṭ):

لسان غيب عن الاخبار يخبرنا

عن معهد الانس في الاطلاق يذكرا

F. 4^a (Ṭawīl): اليك رسول الله تسعي الخامل
وحقك ان تسعي لديك الخامل

Das 1. Gedicht auf f. 9^a beginnt (Kāmil):

يايبي الطياء الغاترات جفونا الغاتكات سوالفا وعبونا

F. 10^a (Kāmil):

سدلوا الشعور على غصون البان كراقم سرحت على كئبان

Nach f. 11. 25. 27 scheint etwas zu fehlen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, ohne Vocale; f. 9 ff. etwas rundlicher und gewandter. Ueberschriften roth. — Abschrift nach f. 28^a vom J. 1065 Ḥom. II (1655) von محمد بن حسن المولى in Hamāt; dies bezieht sich aber nur auf f. 9—27, während f. 1—8 geschrieben ist von مصطفى بن زين العابدين المزرقى الملكى, wahrscheinlich etwas früher, c. 1060/1650.

In der 2. Hälfte, von f. 13^b an bis 16^b, sind einige Stücke in Reimprosa; das Weitere sind dann kurze Gedichtstücke (مقاطيع).

F. 28^a enthält ein längeres Türkisches Gedicht.

7972.

1) Pm. 590, 2, f. 328.

سيدي احمد بن زين

العابدين بن محمد بن على المصري البكري الصديقي

Anfang (Sari):

حدثنا طيب نسيم السحر عن روضة قد اينعت بالزفر

24 Verse. — Aḥmed ben zein el'ābidīn

ben mohammed elmiṣri elbekri eṣṣiddīqī

starb im Jahre 1048/1638.

2) Glas. 94.

18 Bl. Folio, 15 Z. ($31\frac{1}{2} \times 19$; $20 \times 13\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 unten im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان السيد أحمد بن أحمد بن محمد
ابن الهادي السمي الروض النادي الندي
في مدح الامام الهادي المهدي

Seine Zunamen sind: الهادي العتري الانسي

Anfang f. 1^b: أحمد من اوجد معدوم الكائنات
على هذا النظام الخ

Zuerst spricht Ahmed ben ahmed ben mohammed *ibn elhadi elanisi*, um 1050/1640, in der Vorrede über den Werth der Poesie, dann, dass er seine Dichtungen (Ernstes, Lob, Liebe und Scherz) auf Wunsch eines Gönners gesammelt habe u. d. Titel:

أعلم المفرد من شعر المثنى أحمد

(„Doppel-Ahmed“ denn er heisst أحمد بن أحمد).

Sie beginnen f. 4^a:

سبحان من اوجد الاشيا من العدم
ومن تفرد بالتأخير والتقدم

Eine Nachahmung der المنفرجة steht f. 10^b:

اتى الاقبال والفرج فلا خوف ولا حرج

Schluss f. 18^a:

وصل الصلوة على النبي فانما حسن الختام اتى بطه المصطفى

Die Sammlung ist hiermit gewiss nicht zu Ende. Vgl. Glas. 86, f. 44^b ff.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gut, etwas vocalisiert. Ueberschriften gelb. Text in gelben Linien. — Abschrift im Jahre 1163 Rabī II (1750).

3) Pm. 561, f. 154^b. Qaṣṣide des

السيد أحمد بن محمد (أحمد بن أحمد)
الانسي اليمني

Anfang (Tawil):

سلوا آل نعم بعدنا ايها السفر اعندم علم بما صنع الدهر
74 Verse. — Ahmed ben mohammed (oder dessen Sohn Ahmed ben ahmed) *elanisi* (und auch *elanisi*) eljemeni starb ums J. 1050/1640.

4) Glas. 224, 2, f. 6^b—7.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; erist:

القصيدة الالامية للقاضي محمد بن بهران
البصري الصعدي

Der Verfasser so in der Unterschrift angegeben.

Anfang dieses vermahnenen Gedichts:

الحجذ في الحجذ والحرمين في انكسل
فانصب تصب عن قليل غاية الامل
48 Verse lang. Der letzte:

ما اومض البرق في الدجور مبتسما
وما سفحت دموع العارض الهنل

Dasselbe in Glas. 194, 4, f. 32.

Mohammed ben bahran *eqṣa'di* starb um 1050/1640.

7973. We. 281.

179 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($21 \times 15\frac{1}{4}$; $14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: einzelne Lagen etwas lose; nicht ganz sauber; einzelne Stellen schadhaf, z. Bl. f. 136—141 unten im Text; f. 164 ff. auch oben. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا الكتاب الموصوف بكنز القحوف على شرح
قصيدة اوشادوف، المندوف، الذي قعره منتوف،
الذي نينه كليتة الخاروف، الذي صوفه ملفوف، او كانه
الفار الذي يدور في السقوف، وامراته تاكل خره من
فوق الرفوف على ما قيل، هذا ما وجد في النقول
القديمه، عن اصحاب العقول السليمه،

Darunter von anderer Hand: هذا الكتاب تأليف العالم
الفاضل الشيخ يوسف الشربيني

Der Titel ist sonst: هنر القحوف الخ

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة
والسلام على سيدنا ... وبعد فيقول العبد الفقير الي
الله تعالى يوسف بن محمد بن عبد الجواد
ابن خضر الشربيني ... لما كانت الهمة الباردة
والفكرة الفاسدة تحركت اياماً قلائل بتأليف كتاب صار
في الادواق حاصل في احوال اهل الريف بانفاق الخ

Commentar des Jūsuf ben mohammed
ben 'abd elgawād *esherbini*, um 1074/1668 am
Leben (f. 13^a Mitte) zu der Qaṣṣide des

أبو شادوف بن أبي جاروف بن شقاف بن لقان بن
 حلق بن علق بن عفر بن دميم بن فلحس الخ
 Dies ist ein fingirter Name; der eigentliche
 Name ist عَجَبَل (f. 14^b), um 1050/1640. Ueber
 sein Leben handelt der Verfasser f. 2 ff.

Die Qaṣīde beginnt f. 12^b (Ṭawīl):

يقول أبو شادوف من عظم ما شكى
 من القل جسمى ما يصال تحيف
 أنا القمل والصبيان في صوق جيتي
 شبيه النخالة يجرؤ جريف
 und schliesst f. 174^a:

وأختم قصيدي بالصلاة علي النبي
 نسي عروبي مكي شريف عفيف

Das Gedicht, ein Klage- und Spottlied über
 die Ael der rīf, ist etwa 52 Verse lang.

Das Werk schliesst mit einem Regezegedicht
 des Commentators, dessen letzter Vers f. 179^b ist:
 ما غدت ساجعة الاطيار ولا برق في دجا الاسحار

Der interessante Commentar ist sehr aus-
 führlich; er erklärt in weitschweifiger Weise
 die vielen schwierigen Ausdrücke, und zieht eine
 Menge Wortbesprechungen und Sacherklärungen
 und Anekdoten und Verse herbei, die eigentlich
 nicht dahin gehören.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gleichmässig,
 deutlich, vocallos. Die Verse roth. Die einzelnen Seiten
 sind in Strichen eingerahmt. F. 1^b ein ziemlich gutes
 Frontispice. — Abschrift im J. 1130/1727 von أحمد بن
 عبد القادر بن أحمد الشنادي العباسي

7974.

1) We. 214, 4, f. 136^a—137^a.

8^o, 24 Z. — Zustand: etwas unsauber.

Qaṣīde des عبد الرحمن بن محمد
 عماد الدين بن محمد الحنفى الدمشقى العمادي
 worin er den Emīr علي بن مانج lobt. Dieselbe
 beginnt (Kāmil): سفك البعاد دمي فمن عيني جرا:
 وعدا السبيل فلا تسئل عما جرا
 und schliesst:

وتحتاجك الفقرا فانت ابو القري ما حتم مشتاق الى ام القرا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

'Abd erraḥmān ben moḥammed ben
 moḥammed eddimasqī el'imādī, geb. 978/1570,
 starb im J. 1051/1641.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Ab-
 schrift etwa um 1760.

2) Pm. 250, f. 23^b.

Eine andere Qaṣīde desselben (auf صيب
 Sari) und f. 26^b (auf غبارها, Ṭawīl).

3) Glas. 131, f. 335^b.

Qaṣīde des يحيى الجبوري, um 1051/1641
 am Leben.

4) Glas. 20, f. 1^a.

Qaṣīde des عبد القادر بن احمد النربلي
 um 1051/1641 am Leben.

7975. We. 156.

70 Bl. 8^o, 21 Z. (20 1/4 × 11 1/2; 14 × 6 1/2 cm). — Zu-
 stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. —
 Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. —
 Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان الكامل اللبيب فتح الله [ابن] النحاس

Der Verfasser hat sonst noch den Zusatz:

الحلبى المدينى

Anfang f. 1^b: نحمدك اللهم ان اطلعت في سماء
 البلاغة شموسا وبدورا . . . وكان ممن اخذ فيه
 بالقدح المعلى ونازل في ذلك الخط الاعلى الخ

Sammlung der Gedichte des Fath allāh
 elḥalebī elmedenī ibn ennaḥḥās + 1052/1642,
 zum grössten Theil Lobgedichte auf angesehene
 Zeitgenossen. Dass als der Name des Dichters
 oft bloss Fath allāh ennaḥḥās angegeben wird,
 ist aus Irrthum oder Nachlässigkeit geschehen:
 er ist ibn ennaḥḥās (Sohn des Erzgiessers).

Der Diwān, im Ganzen etwa 1500 Verse,
 beginnt mit einem Lobgedicht auf Mohammed
 f. 3^a (Baṣṭ): تذكر السفح فانهلست سوافحة
 وليس يخفاك ما تخفى جوانحه

Gegen Ende kommen kleinere Gedichte
 vor, zum Theil Bruchstücke, oder solche, die
 ihm zugeschrieben werden.

Schluss f. 70^b (Ṭawīl):

واعجب من اضعاف ذلك كله تراني بعيدا والبعيد تجاور

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der einzelnen Gedichte roth. — Abschrift im Jahre 1177/1783.

7976.

Derselbe Dīwān in:

1) Lbg. 566.

58 Bl. 4^{te}, 15—18 Z. (22³/₄ × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

ديوان فتح الله النحاس

Anfang wie bei We. 156. Der Schluss (gleichfalls) mit Distichen, deren letzter Vers f. 58^a:
والقصود ورد اللميا يا ذا الحدود الوردي
صديقتي والاعادي كل ساعة ورد

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1222 Dū'lqa'da (1808) von سليمان الغادري in Damaskus.

2) We. 158, 1, f. 1—48^a.

128 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 16; 16 × 11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, lose im Deckel. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان ... الشيخ فتح الله النحاس

Das Vorwort beginnt in den ersten Zeilen ebenso, wie bei We. 156, weicht dann aber ab und ist nichts weiter als die Doxologie. — Es fehlen in dieser Sammlung die in We. 156, f. 69^a—70^b stehenden 4 kürzeren, theils unvollständigen, theils fraglichen, Gedichte.

Schluss mit dem Verse (aus dem längeren Lobgedicht auf den الشرف راشد (Regez):

لا عدم الناس حتى فضيلة منك فانت معدن الفضائل

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der Gedichte roth. — Abschrift im J. 1262/1846.

7977.

Qaṣīden desselben finden sich in:

1) We. 208, 7, f. 6^a—8^b am Rande.

Nach einem kleineren Gedichte von يوسف بن زين الدين الحصري um 1050/1640, folgt:

a) Die Qaṣīde des Ibn ennaḥās, deren

Anfang: تذكر السفع فانهلكت الخ

Dieselbe in We. 156, 3^a; 157, 2^a; Mq. 433, 1, S. 115. Spr. 1228, 1, 2^a; 1239, 44^b.

b) Die Lobqaṣīde auf Moḥammed, anfangend f. 6^b (Ḥafff):

ليس الا اليك اشرع حالي يا رسول المهيبين المتعالي (nicht in seinem Dīwān).

c) f. 6^b desgl., beginnend (Kāmil decurt.):

يا من لمن يدعو سامع واليه منه الامر راجع
Im Dīwān und Spr. 1228, 1, f. 2^b.

d) f. 7^a (Ḥafff):

ننمى الوفاء من عشرة لنا س فنلقى القلوب ما يعينها
Dieselbe in We. 156, f. 51^a.

e) f. 7^a. Anfang (Kāmil):

انا ان غضبت وان رضيت حبيب
وعلى تعداد الذنوب ذنوب
Dieselbe in We. 156, f. 28^a.

f) f. 7^b (Kāmil decurt.):

قَلْبَمَنْ فَوادك اتي حَسْرَ لم يرح بالخطب قلبه
Gleichfalls in We. 156, f. 27^a; 212, f. 218^a.

g) f. 8^a, Lobgedicht auf einen Gönner (Regez):

قد نفذت ذخاير الفؤاد فكم اربي الدمع للسهاد
Auch in We. 156, f. 6^a; 212, f. 218^b.

2) Pm. 625, f. 54^b.

Anfang (Ramal): بات ساجي الطرف والشوق يلح:

والدجي ان يمس جنج يات جنج

Ein Lobgedicht auf ابن فروخ. Dieselbe in We. 157, 3^a; 212, 5, 219^a; Spr. 1239, 45^b.

3) Spr. 1239, f. 50^b.

Anfang (Ṭawīl):

راي اليوم من كل الجهات فراع فلا تنكروا اعراضه وامتناعه

Dieselbe in Pm. 542, f. 174^a—175; 654, 1, f. 36^a; 516, f. 119^b. We. 157, f. 2^b. Ein Takhts dazu in We. 1238, f. 52^b, 14 Verse.

4) Andere Gedichte von ihm in Mq. 433,

1, S. 22. 24. 88. 95 ff. Spr. 1239, f. 32^b (auf وتلاقيها الحبيب). Pm. 542, f. 181^b—183^b. We. 8, f. 95.

7978. We. 212.

3) f. 28—93.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Das Papier dünner. F. 28^b u. 29 ist der Text mit Goldlinien eingerahmt. — Titel und Verfasser f. 28^a (grün und roth):

هذا ديوان المرحوم أحمد أفندي بن شاهين
جمع الشيخ عبد السلام بن أحمد عفى عنها
وذلك سنة ١٠٥٣

Anfang f. 28^b: الحمد لله الذي كمل بالادب
فضيلة الانسان . . . وبعد فان الادب مطلوب والداخل
فيه ما بين متعوب ومعتوب، الخ

Eine alphabetische Sammlung der Poesien des Abū Ḥafṣ aḥmed efendi *ben sāhin* (oder auch *esāhin*) *elqobrusi eddimasqi*, geb. 995/1587; † 1053/1644, nach dem Tode desselben von 'Abd essalām ben aḥmed im J. 1053/1644 veranstaltet. Es sind meistens Lobgedichte auf vornehme Zeitgenossen. Das 1. beginnt (f. 29^a): غمبت نتم الاعتاب بعد الدعاء بشفا لم تنو غير الدعاء

In den Ueberschriften sind zum Theil die Jahre angegeben, in welche die Abfassung der Gedichte fällt; danach dichtete der Verf. vom J. 1020/1611 (f. 46^a. 83^a) bis zum J. 1051/1641 (f. 77^b).

An einigen Stellen ist Platz gelassen für nachträgliches Eintragen von Gedichten (f. 61. 62. 90^b. 91. 92) und so auch am Ende f. 93, weshalb die Unterschrift fehlt.

We. 241, 1, f. 1—33^b.

70 Bl. 8^{vo}, 31 Z. (21¹/₄ × 13; 14¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: etwas lose Lagen; nicht ohne Wurmstich; etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederband.

Derselbe Diwān. Titel f. 1^a:

مجموع فيه ديوان المرحوم أحمد أفندي الشاعري
(Der weitere Titel, noch viel länger, bezieht sich auf dies Werk nicht.) Anfang f. 1^b ebenso. Schluss f. 33^b (Tawil):

حنانيك بي أنى لوجهك تابق
ورحماك والمشتاق يبغي التلاقيا

Schrift: sehr klein, eng, aber deutlich, gewandt und gleichmässig, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa Ende des J. 1088/1678 (cf. f. 55^a unten).

7979. We. 1713.

4) f. 34—42.

8^{vo}, 19 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 14¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: gut, die ersten Blätter fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 34^a:

ديوان القاسمي الحلبي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن أحمد بن قاسم الشهير بالقاسمي الحلبي
Der Anfang einer Sammlung der Gedichte des Moḥammed ben aḥmed *ben qāsim* (oder *elqāsimi*) *elḥalebi* † 1054/1644. Dieselbe begiunt hier mit einer Lobqaṣide auf بن أحمد أفندي، زكريا أفندي، im J. 1012/1603, deren Anfang (Tawil): تذكر من عهد الحمي ما تذكر
وحاول من عيش الصبي ما تعذر

Das Vorhandene hört f. 41^b in einem Gedicht an den عبد الرحيم أفندي الشهير باسكندر زاده † 1009/1600 auf mit dem Verse (Motaqārib):
امام اتاعا على فترة فعمر فيها رباح العلوم

Das folgende Blatt gehört nicht zu dieser, sondern einer anderen Gedichtsammlung; obgleich die 2 ersten Zeilen auf f. 42^a allerdings zu dem Gedicht auf der vorhergehenden Seite zu gehören scheinen; sie sind aber, um die vorhandene Lücke zu verdecken, nachträglich hingeschrieben.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa von 1750.

7980. We. 214.

2) f. 9—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 9^a:

المنن الطاهرة على السادة الطاهرة من انشاء
المستشرق من روايح لوايح الفيض الانسي محمد
حافظ الدين العجمي الوهبي القدسي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن جمال الدين بن أحمد القدسي الحنفي
القاضي حافظ الدين [ابن] العجمي الوهبي

الحمد لله الذي من بالفيض
علي من اختصه من خلقه . . . وبعد فيقول . . .

محمد حافظ الدين . . . القدسي لما ساقنى يد القدرة
الابلية، وادعتنى في رحاب قسطنطينية السنية، الخ

Der Titel ist richtig (s. f. 15^b, 2). Zuerst hatte der Verf. dies Werk الخ المواهب الظاهرة الخ genannt (f. 16^b, 5 v. u.).

Der Verfasser Mohammed ben gemäl eddin ben ahmed elqodsi elhanefi hafif eddin ibn el'agemi † 1055/1645 hatte während seines Aufenthaltes in Konstantinopel allmählich die besondere Gunst einiger bedeutenden Männer (und damit auch Ansehen in weiteren Kreisen) gewonnen. Aus Dankbarkeit dafür ist dies Werk entstanden, welches in 2 Abschnitte zerfällt, von denen der erste die besonderen Gnaden, die ihnen Gott vor Anderen habe zufließen lassen, aufzählt f. 15^b ff., der zweite f. 29^b ff. die Lobgedichte auf dieselben enthält. Er zerfällt in 4 Abschnitte.

a) Die Gedichte auf seinen ersten Gönner, dessen genauerer Name hier nicht angegeben ist und der f. 10^b bezeichnet ist: شيخ مشايخ الاسلام ومرجع الخاص والعالم (ولتى النعم oder ولتى افندي ولتى الدين) hiess. Es ist eine Anzahl längerer Qaçiden, deren 1. beginnt: متى زمزم الحادي برامة او حدا عدوت على حكم الحجة او حدا Die Qaçide f. 40^a ff. steht mit einigen Abweichungen f. 2^b.

b) Die an den zweiten Gönner اسعد افندي gerichteten heissen: قاضي العسكر (s. f. 11^b) f. 45^a ff. Anfang (Tawil): رأي فرط اشواقى فصال واكدا فصار غرامي من جفاه موتدا

c) Die an den dritten Gönner عزيز افندي gerichteten heissen: قاضي العسكر (s. f. 12^a) f. 53^a ff. und beginnen (Tawil): سري طيفه النأتى عن العقلة الوسنا فله ما اسمي ولله ما أسنى

d) Die an den vierten Gönner صالح افندي gerichteten heissen: تاج اخاديم (s. f. 12^a) f. 58^a und beginnen: جاد لنا رأي انحالي هالة بدر تم له على الافق هالة

Als ein Anhang zu diesen 4 Stücken können die Gedichte auf f. 63—68^b angesehen werden.

Als ein Anhang zu dem 1. Stücke dieses Theiles lässt sich das Klagelied um den schweren Verlust des gepriesenen Gönners und das damit verbundene Gebet ansehen; der Titel dieser langen Qaçide, die f. 28^b, 7 bereits erwähnt worden, ist: الاستغاثه القدسيه للولاية الانطاولية f. 69^b—72^b. Dieselbe beginnt (Basit):

هل يوم حشر الوري للعرض قد حانا
ام ان نظهر الاقدار ما كانا

Die im 1. Theil vorkommende Prosa ist sehr gewählte Kunstprosa. — Das Werk ist nach dem J. 1015/1606 verfasst (cf. f. 22^b unten).

7981. We. 214.

1) f. 1—8.

138 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19³/₅ × 12; 14 × 7¹/₅ cm). — Zustand: unsauber und nicht ohne Flecken. Bl. 1 lose. Bl. 2 u. 3 unten beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: branner Lederbd mit Klappe.

Qaçiden desselben Dichters. Titel f. 2^b:
الاستغاثات القدسية والاغاثات الانسية،

Verfasser fehlt; s. unten.

Die 1. Qaçide beginnt f. 2^b (Basit):

امن نسيم سري من ايمن السلم
حركت قلب السليم الساكن الالم

Dasselbe Gedicht, mit einigen Abweichungen, f. 40^a unten, ff.

Die 2. f. 4^a (Kāmil):

حب نسيم من الجنوب صباحا مستتبعا في عرفه الافراخا

Die 3. f. 5^a (Basit):

ابرق انس بافك السعد قد لمعا
ام قد بدا النجم والبدر المنير معا

Die 4. f. 7^a (Hafif):

بانسيما سري وزار زوردا كيف خلقت في العقيق شرودا

Die 5. f. 8^a ist klein, die 6. nicht zu Ende.

Diese Gedichte sind Lobgedichte auf Mohammed, mit einer Wendung der Fürbitte zu Gott für Jemand, so dass man sie auch Gebetgedichte nennen kann.

Als Verfasser nennt sich f. 3^b. 6^b u. 8^a am Ende des 1. 3. u. 4. Gedichtes حافظ الدين. Es ist der in We. 214, 2 vorgekommene und der f. 9^b, 6 v. u. sich ausführlicher nennt:

محمد حافظ الدين بن جمال الدين
الوهبي العجمي القدسي

Vorher geht f. 1^b ein Gedicht, wahrscheinlich von demselben, zum Lobe des أبو السعود بن عبد الرحيم بن عبد المحسن الشمراني † 1088/1677, das beginnt:

الآن طال الي المعالي ساعدي
اذ كنت يا سعد السعود بساعدي

Dasselbe ist aber nicht vollständig, und es scheinen einige Blätter zu fehlen.

Schrift: klein, fein, etwas persischer Zug, fast vocallos, gleichmässig und ziemlich deutlich. — Abschrift etwa um 1750.

7982.

1) Spr. 1229, f. 38^a.

Yūsuf ben Abi al-fatḥ ben
منصور السقيفي الدمشقي

Anfang (Bast): بسم الذي تخضع الاعناق ساجدة
لعزة الشامخ العالي عن التمثيل

Die meisten folgenden Verse fangen mit ربّ an. — Jūsuf ben abū 'lfath ben maṇṣūr eddimašqī *essogajjīrī* starb im Jahre 1066/1646.

Dieselbe Qaṣīde in Pet. 93, 5, f. 68^a.

2) We. 1783, 1, f. 40.

Eine Qaṣīde des محمد بن محمد نجم الدين الدمشقي العامري الغري nach dem Vorbilde des الوردی (ابن الاغانى الخ). Der Anfang fehlt hier; der Schluss:

حسبنا الله تعالى وكفى تم بالحمد مقال وكمل

Dieselbe in We. 1828, 1, f. 42. 43. Danach ist der Anfang:

واولو الابواب فيهم قلّة جمعوا ما بين علم وعقل
69 Verse lang. — Mohammed ben mohammed elgazzī nejm eddin † 1061/1651.

3) Pm. 193, 4, f. 179^a.

Qaṣīde desselben, in deren jedem Verse das Wort عَيْن in anderer Bedeutung vorkommt. 21 Verse. Anfang (Wāfir):

هو يترك يا منى قلبي وعيني وكان الحب منى عند عيني

7983. We. 184.

87 Bl. 8^{vo}, c. 15 Z. (21½ × 15½; 16½ × 10½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: schöner rother Corduanband mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht auf dem ersten der vorangehefteten 2 weissen Blätter (was richtig ist):

ديوان الاسطواني

Der Dichter heisst genauer:

الحسن بن احمد بن محمد بن محمد الدمشقي
ابن الاسطواني

Anfang f. 1^b: يقول العبد المذنب الجاني:
حسن المعروف بالاسطواني هذا هذر اخترعته وخطل
اوردته رجاء ان يطالع عليه هازئ فيستغفر لي او
معرض عن المتالب فيترحم على الخ

Diwān des Elḥasan ben aḥmed ben mohammed eddimašqī *ibn elustuwānī* † 1062/1652. Derselbe beginnt f. 2^a (Bast):

اكف لحاظك عن لذات منظرها
من لذّة العين قد يستحدث الولع

Diese Gedichtsammlung, von ihm selbst veranstaltet, geht bis f. 85^b; sein Enkel hat noch ein Gedicht desselben hinzugefügt, und für weitere Zusätze Platz gelassen. Dies hinzugefügte Gedicht schliesst f. 87^a (Bast):

لو قيل فيما نقر العين قلت بهم
او قيل ما زينت الدنيا لقلت همو

Zum Lobe des Verfassers sind mit kleiner Schrift f. 87^a unten 5 Verse des Enkels beigebracht.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1830.

7984. Pm. 714.

96 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20½ × 15; 13 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch an einigen Stellen fleckig. —

Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا ديوان ... الشيخ محبى الدين السلطى

Steht zweimal auf der Seite. Der Verfasser heisst genauer:

محبى الدين بن ابي بكر تقي الدين السلطى
الدمشقى الشافعى

Anfang f. 1^b: فصل في الشعر الرايق، مما مدحت به مولانا شيخ مشايخ الاسلام الشيخ سعودي الغزي الشافعى العامري ... التلويل
امن بعد نجم الدين يوضح لي امرى
وتنجي الجوارى المنشآت من الفكر

Diwān des Muḥijī eddīn ben abū bekr *essiltī* eddimaṣqī um 1065/1655. Er scheint nicht vollständig; es fehlt eine Einleitung zu demselben und das sofortige Anfangen des Werkes mit فصل ist gegen allen Brauch. Was hier vorhanden, sind zunächst — längere — Lobgedichte auf Zeitgenossen, darunter mehrere, deren Anfangsbuchstabe der Verse fortwährend derselbe wie der Reimbuchstabe ist (محبك الطريفين), wie f. 10^a. 41^a. 41^b. 42^b. 43^b. 50^b. 58^b. Daran schliessen sich f. 64^a في المواليا, deren 1. Vers:

كتاب قوسين ادنى كنت من قلبي

وموجد الخلق باسمك لم ازل قائل
Worauf noch eine Abtheilung folgt f. 77^a, Chronogramm-Gedichte enthaltend aus den J. 1052/1642—1062/1652; dieselbe hat einen besonderen Titel, mit dem Hinzufügen (Anhang), und eine kurze Vorrede f. 77^b: الحمد لله اتقديم الاحسان ... انى كنت قد القيت مسودات فيها تواريت بحجرة منظمة في الحسن وبالنسبة الي امثالها منقثة الخ

Der 1. Vers (eines an اسماعيل النابلسى gerichteten Gedichtes) ist (Ramal):

ايها النعى الذي فينا نعا تب حليف الحزن والنوح معا

Dies ist der Vater des bekannten im J. 1143/1730 gestorbenen Ibn ennābulust: s. über seine Verfahren No. 1372. Derselbe hiess بن عبد اسمعيل بن حزر بلا الف وخذ تاريخه هذا علاء الدين نجل سيد

Schrift: ziemlich gross (doch ungleich), gewandt, zum Theil flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1070/1660. Es scheint Autograph zu sein.

7985. We. 212.

1) f. 2—15.

219 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 1/2 × 13 3/4; 13 × 7 1/8 cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel, unsauber. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: brauner orientalischer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 2^a (von anderer Hand):

ديوان مفخر الافضل الجامع لانواع الفضائل الشيخ
محمد الدرا ابي محمد رحه

Der Dichter heisst vielmehr: محمد بن نور الدين

ابن محمد الدرء الدمشقى الشافعى

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين ... وبعد فيقول الشاب الفضل الهمام، عين ادباء الشام، ونتيجة السلف الارجبيين الكرام، شجرة الادب، وروضة كل فن منتهجب، الشيخ محمد الدرا رحه

Sammlung der Gedichte des Mohammed ben nūr eddīn ben moḥammed eddimaṣqī *ibn eddarrā*, geb. 1028/1619, † 1065/1655, nicht alphabetisch geordnet. Das erste Gedicht beginnt (Kāmil):

ساق أغن وروضة غنا، ومدامة ترخية صبا

In der Sammlung auch ein kurzes Takimts.

Nach f. 15 fehlt das Uebrige. Das Vorhandene schliesst (Kāmil decurt.):

والله ارحم بالعبا د وان بعد العسر يسرا

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen (u. grünen) Ueberschriften. — Abschrift um 1750.

Der Rand oft stark beschrieben.

We. 241, 3, f. 55^b—70^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Derselbe Diwān. Titel (nach f. 1^a):

ديوان المرحوم الشيخ محمد بن الدرء [الدرء 1].
In der Ueberschrift f. 55^b so: هذا ديوان فريد
عصره ووحيده دهره ... الشيخ محمد الدرء

Der Schluss fehlt (1 oder einige Blätter); das Vorhandene schliesst in dem Reimbuchstaben لا, f. 70^b (Tawil):

انلنا الرضى واختم خير امورنا ومن لنا بالفوز معهم تفضلا
F. 67^b ist leer gelassen.

7986.

1) Pm. 561, f. 141^b. 144^a. 148^b.

تاج الدين بن أحمد بن
أبراهيم المالكي المدني المكي أبي يعقوب

1) f. 141^b. 43 Verse Tawil.

زها بك دست الملك والتاج والعقد
غداة اليك المحل أصبح والعقد

2) f. 144^a. 53 Verse Basti.

لقد جري بالذي تختاره القدر
فمر بما شئت أن الدهر مؤتمر

3) f. 148^b. 50 Verse Basti.

غذيت در التصابي قبل ميلاد فلا تلوم غدي في ارشادي

Dieselbe in We. 291, f. 83^a.

Tag eddin ben ahmed ben ibrahim el-
mekki elmeden i bn ja'qab starb im J. 1066/1656.

2) We. 1771, 29, f. 137. Einige Verse des

على بن زين العابدين الاجهوري
über die 7 Ursachen des Alters. 'Alī ben
zein el'ābidin eluḡhūrī † 1066/1656 (No. 1845).

7987. We. 241.

2) f. 34^b—55^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser (nach f. 1^a):

ديوان المرحوم محمد افندي الكريري

Der Verfasser ausführlicher:

محمد بن يوسف بن يوسف الكريري الدمشقي

أحمد لله رب العالمين ...
ويعبد فهذا ديوان فخر المواني وأصدور ... المرحوم
المنغفور محمد افندي الكريري

Diwān des Mohammed ben jūṣuf ben
jūṣuf elkerimī eddimasqī, geb. 1008/1599, gest.
1068/1657. Derselbe ist nicht alphabetisch ge-
ordnet und enthält meistens längere Gedichte
(Lob, Gratulation, dgl.). Dieselben fallen in
die Jahre 1029/1620—1047/1637.

Das erste grössere Gedicht beginnt f. 35^a
(Kāmil):
شمس المحاسن شرفي أو عروبي
أنا مقلتي علفت بشمس المغرب

Schluss der Sammlung f. 55^a (Kāmil):

أرجو بظهر الغيب طول حياتك
صدقا ومدحي بالمدح تختم

Die Abschrift im Anfang des Jahres 1089/1678.

7988.

1) We. 212, 4, f. 94—136.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Papier:
dick, gelblich, glatt.

Derselbe Diwān. Titel f. 94^a:

ديوان فخر الفضلاء وعين البلغاء والنبلاء ... المرحوم
محمد افندي الكريري رحه

Anfang f. 94^b wie bei We. 241, 2. Schluss
f. 136^b (Tawil):

نوافر منها لم نغر شقوة سوي بوعد راينا في جوانبه المظلا

2) We. 1621, f. 1^b. Eine Qaṣīde des-
selben, anfangend (Kāmil decurt.):

رفقا ظلوم بحال صبتك انتظته يقوي لحربك
20 Verse. — S. auch die kleine Sammlung
von Gedichten, We. 1778, 5, f. 29—38.

7989. WE. 57.

2) f. 81—92^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser fehlt.

Anfang f. 81^b: الحمد لله الذي خلق العقل
وأودعه من أحب من هذا الحيوان الناطق وجعله زينة
لنوع الانساني ومميزه به عن الصاغل والذهوق ...
وبعد فانه لما تبين لنا من قوله صمم أن من انشعر
لحكمة وحكم بما قضاه فننفذنا قضاه وحكمه، الخ

So beginnt ein kleines Werk, das nach der
Unterschrift f. 92^a betitelt ist:
بمنزج الصواب بالجون في حل سلسلة الجنون
وهي الخيالات الردية المسماة بالقرمخشدية

Der Verfasser des hier erklärten Gedichtes ist
حسين بن عبد النبي بن عمر الحلبي
الدمشقي المعروف بابن الشعال

und das Gedicht ist betitelt:

القصيد القرمخشدية

Hosein ben 'abd elganī ben 'omar el-
halebi eddimasqī ibn eṣṣa'al starb im

J. 1069/1659. Die Abfassung des Gedichtes ist vom Ende des J. 1017/1609. Der vorliegende Commentar ist von الشيخ أبو بكر بن منصور بن بركات بن حسن بن علي العمري الدمشقي الشاعر verfasst. Abū bekr ben manṣūr ben berekāt el'omarī eddimasqī starb im J. 1048/1638.

In der Einleitung dieses Commentars spricht der Verfasser darüber, dass ein bedeutender Unterschied sei zwischen den Gedichten, und führt, als Beleg für Ungebildetheit des Dichters und wie widerlich dergleichen zu hören und wie schwer zu verstehen, ein Gedicht an, das nach dem Anfange genannt worden: القُرْشِدِيَّة. Es ist eine Lobqaṣīde auf المرحوم السيد محمد بن الرحوم العلامة السيد محمد الحسيني المتصل نسبه الكريم بالسيد برهان الدين صاحب الكرامات انظاره والمكارم الوافرة الباهرة Dieser war damals (1018/1609) Vicegouverneur von Damaskus; er starb c. 1040/1630.

Von Freunden aufgefordert, hat sich der Verf. nur schwer zur Erklärung dieses Gedichtes verstanden. Er giebt zuvor f. 82^b eine kurze Charakteristik des Dichters. Derselbe ist hier nicht genannt, es erhellt nur, dass er Imām an der Omajjaden-Moschee zu Damaskus war.

Das Gedicht beginnt mit dem Verse f. 83^a:

محمد قَوْمٌ حَشِدٌ مُحَدَّثٌ خَدَلٌ خَيْرٌ
مَنْهَجٌ حَدَثٌ خَدَنٌ مَصْدَرُ الْحُكْمِ مَسْبَارٌ

Die Erklärung fängt so an: هذا البيت يقال

له المستطيل أو الاضول من كل ضوِيل

Dieselbe schliesst (f. 92^a) so das Werk:

فَيَنْبَغِي بَلْ يَجِبُ بَلْ يَنْقُضُ هَذَا الْكَلَامَ وَيَنْبَغِي عَلَى
نَاطِقِهَا السَّخَامُ وَالظُّلَامُ

Die Erklärung schreitet immer in den 3 Absätzen (sprachlich, grammatisch und Sinn des Ganzen) fort.

Abschrift vom J. 1086/1676. — HKh. IV 9414.

F. 79. 80 leer; f. 81^a Beispiele schwerverständlicher Ausdrücke.

Dasselbe Gedicht in We. 291, f. 106^b (und in den übrigen Exemplaren des Elmoḥibbi); 409, f. 106^a. WE. 29, f. 110^b. Pet. 73, f. 328^a.

7990.

1) Pm. 625, f. 23^b.

Grössere und kleinere Qaṣīden des شهاب الدين الخفاجي أحمد بن محمد بن عمر المصري
Aḥmed ben moḥammed ben 'omar el-miṣrī elḫafāǧī šihāb eddin starb im J. 1069/1659.

2) We. 208, 5, f. 4^b — 5^a am Rande.

Eine Qaṣīde desselben, anf. (Kāmil decurt.):
قَدَحْتُ رَعْدَ الْبَرْقِ زَنْدًا أَضْرَمَ أَشْجَانًا وَوَجَدًا
Enthält ein Lob auf seine Zeitgenossen.
38 Verse lang. S. auch We. 291, f. 63^a, Z. 15 v. u.

3) We. 208, 6, f. 5^b Rand. Eine Qaṣīde desselben in 29 Versen, an Moḥammed ben qāsim elhalebi gerichtet und beginnend (Kāmil):
حَتَّى مَ تَغْزُونِي صَدْرُهُ وَالْمَصِيرُ قَدْ كَسَرَتْ جَنُودُهُ

4) We. 240, f. 198. 1. 2 n. Vorderdeckel.
Eine Qaṣīde des عبد الرحمن بن حمزة الحسبي
beginnend (Ṭawīl): سَوَايَ اسْتَمَالَتْهُ الطَّبَاءُ الْإَوَانِسُ
وَعِيبِي لَهُ فِي غَيْرِ مَجْدٍ تَنَافُسُ
'Abd erraḥmān ben ḥamza elḫoseini
lebt um 1070/1660.

5) Pm. 544, f. 219^b — 223^a.

Zwei längere Qaṣīden des

عبد البر بن عبد القادر الفيومي

deren 1. (nach dem Vorbilde einer Qaṣīde des Abū nowās verfasst) beginnt (Kāmil decurt.):
يَا رَوْضَةَ السَّقْفِ السَّقْفِ الْخَصِيرِ هَلْ فِيكَ مِنْ غَضٍ نَصِيرِ
Die andere ist nach dem Muster des ابو السعود
† 982/1574 gearbeitet, hauptsächlich sentenzenreich, und 104 Verse lang. Anfang (Ṭawīl):
أَهْيَلِ النِّقَا هَلْ بِالْدِّبَارِ مَقَامٌ وَهَلْ حَتَّى سَلَمِي مَسْكَنٌ وَمَقَامٌ
'Abd elbarr ben 'abd elqādir ben moḥammed elḫafjāmī starb im J. 1071/1661.

6) Pet. 683, 12, f. 168. 170. 175. Einige Gedichte des أيوب بن أحمد بن أيوب اللطوني
über tiefere Bedeutung der Buchstaben, namentlich des ب. Das erste beginnt (Kāmil):
أَنَّ الْحُرُوفَ هِيَ الَّتِي تَنْدُونُ مِنْهَا دَوَائِينَ الْكَلَامِ وَتَحْسُنُ

15 Verse. — Ejjub ben aḥmed ben ejjub elḥalwātī, geb. 994/1586, starb im J. 1071/1660.

Dieselben in We. 1704, 3, f. 31 ff. Vgl. No. 3448.

Andere (cūfische) Gedichte desselben in We. 1704, f. 34—36; s. No. 3423.

S. auch die folgende Nummer.

7991. We. 238.

42 Bl. Folio, c. 40 Z. (31²/₃ × 11; 29 × 8¹/₂ cm). — Zustand: unsauber, meistens lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (mit rother Dinte):

الديوان الثالث المشتتل على تخميس همزية
الاستاد الشيخ أيوب الحلوتي وتخميس همزية
الشيخ الرزمي، تأليف شيخ الاسلام ... أحمد بن
محمد الصفدي امام الدرويشية، جمعية ابن اخيه
الصغير الذليل ... عمر الزكي ابن يحيى الصفدي العطار

Zusammenstellung zweier Takimis, deren Verfasser Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed eddimaṣqī eṣṣafadī + 1100/1689 und deren Herausgeber der Sohn seines Bruders, 'Omar ben jahjā eṣṣafadī zakī eddīn, war. Dieselbe ist betitelt: dritter Diwān. Denn der erste war dem Aḥmed eṣṣafadī auf einer Reise gestohlen; er sammelte dann selbst einen zweiten; das Vorliegende ist wol ein Nachtrag dazu.

1) f. 2—24.

Anfang f. 2^a: الحمد لله الذي اثنى على
نبيه محمد صم في محكم الكتاب وتوجه بالكرامة
... وبعد فيقول المفتقر الي عفو رب البرية احمد بن
محمد الصفدي ... لما كان من افضل القربات الي
الله تعالى مدح حضرة الرسول صم الخ

Takimis des Eṣṣafadī zu dem Lobgedichte des Ejjub elḥalwātī auf Moḥammed. Es beginnt f. 2^a (Ḥafīf):

زاد شوق الي جميل اللقاء
والهوى حذ داخل الاحشاء
فلذا قلت في ابتداء التناء
يا عريبا حموا حما الجرماء حنكم قد غدا دواء ليدائي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Das Chronogramm des 3. Verses im letzten Takimis, nämlich: راق معنى ارحه بل فاق فخرا enthält die Zahl 1094/1689: also das Jahr der Abfassung. Der Titel dieses Takimis ist (nach f. 2^a unten):
منذكة الوصول، في تخميس نفحة القبول،
في مدحة حضرة الرسول

2) f. 25—42.

Anfang des Vorwortes: الحمد لله الذي وفق
من احب واختار لخدمة مدح النبي ... وبعد فيقول
... احمد بن محمد ... ان من الفوز العظيم والفصل
الجسيم التقرب الي الله تعالى الخ

Takimis desselben zu dem Lobgedichte des
الشيخ عبد العزيز بن محمد بن عبد العزيز
البضاوي الشيرازي الرزمي المكي
auf Moḥammed. Der Titel dieses Takimis ist
(f. 25^a unten):

الروضة الجنية في تخميس الهمزية الرزمية

Der Verfasser des Grundgedichts, 'Abd el'azīz ben moḥammed ben 'abd el'azīz ezzemzemī elmekki, geb. 997/1589, starb im Jahre 1072/1662.

Das erste Takimis (f. 25^b) (Ḥafīf):

اشرق الكون من سناك سناء
واجلا للوري هداك اجلاء
فلذا قلت مذ تبدأ ابتداء
انغور منها الصباح اضاء ام يروق على النفا تسترأ

Das Chronogramm des letzten Takimisverses
begibt auch die Jahreszahl 1094.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, sehr gewandt und
etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Hie und
da einiges corrigirt. — Abschrift nach dem Autograph
des Verfassers, um 1110/1698.

Vielleicht fehlt nach Bl. 37 etwas.

7992.

1) Pm. 561, f. 130^a.

Qaṣṣde desselben Ezzemzemī in 71 Versen.
Anfang (Sari'):
لجنسي الصهباء من جنسي حسبي لما مرشفك الالعس

2) Pm. 561, f. 158^b.

Qaṣīde des **محمد بن حكيم الملك** um 1077/1666
in 79 Versen. Anfang (Baṣṭ):

صَوَادِحُ الْبَيَانِ وَهَذَا شَجْوَاهُ بَادِي
فَمِنْ عَذِيرِي قَتْنِي فِي فِتْنَةِ اكْبَادِي

3) Mq. 146, 45, f. 592^a.

Lobqāṣīde des **حسن بن محمود اللدي** auf
(**القاضي عبد الرؤف (الناوي)**):
على هَوَاك لروح الصَّبِّ اَقْدَامُ مَا مِنْهُ زِلْتُ وَأَنْ عَذِبْتَ اَقْدَامُ
34 Verse vorhanden; das Weitere fehlt. —
Ḥasan ben maḥmūd elladi starb um 1080/1669.

4) Mq. 115, 9, f. 203—210.

8^{cm}, c. 19 Z. (21¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand:
unausbeutbar, der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelb-
lich, ziemlich stark, theils glatt, theils nicht. — Titel f. 203^a:

عَذَّةُ قَرَّةِ الْعَيْنِ، مَقْدَمَةُ اَوْصَافِ الْمَلَأِ حُسَيْنِ
جَعَلَتْهَا نَمُونَجُ الْاَعْلَامِ وَبَابُ الْاَنْعَامِ وَالْاَكْرَامِ
اَللّٰهُ تَعَالٰى وَبَقِيَ وَجْهَ رَبِّكَ ذُو الْجَلَالِ وَالْاِكْرَامِ وَالسَّلَامِ

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 203^b: لَكَ الْحَمْدُ عَلَى مَا اَوْلَيْتَنِي مِنْ
الْاَتَاكِ الْوَافِرَةِ فَضْلًا . . . اَمَّا بَعْدُ فَلَمَّا مَنَّ عَلَيْنَا الْمَنَانِ وَانْ
أَنْ يَجِيءَ الْاَبَانُ وَبَرِّغْ ذُو الْفَضَائِلِ وَبَرِّغْ اَوْلُو الْفَوَاصِلِ الْبَخِ

Nach langschweifigem Lobe auf seinen
Gönner, Namens **زاده حسين اخي** f. 1043/1633,
bespricht der Verfasser die im Titel angeführte
Qorānstelle (Sura 55, 27) mit Rücksicht auf
den Commentar des Elbeidāwī ganz kurz, und
bringt dann 16 Lobgedichte auf denselben, eines
auf jedes der 16 Metra (von denen nur das 1.
länger ist) vor. Das 1. beginnt f. 207^a (Kāmil):
أَبَدًا بِذِكْرِكَ الدَّ وَالْأَرْبُ مَعَ أَتَى بِلَظِي الْجَوِي اَتَقَلَّبُ

Schluss des Ganzen f. 210^a: وَهَذَا آخِرُ مَا
اَرَدْنَا اِبْرَادَهُ وَغَايَةُ مَا قَصَدْنَا اِيجَازَهُ وَاتِّجَازَهُ نَجَزَتْ عَلَى
يَدِ مَوْلَاهَا وَكَاتَبَهَا الْعَبْدُ الضَّعِيفُ الْرَاجِي عَفْوِ مَوْلَاهُ
الطَّيِّفِ **حسن اللدي المقدسي** الحنفى لا زال
في لطف ربه الخفي والمسلمين امين

Der Verfasser ist also der so eben in
Mq. 146, 45 vorgekommene Ḥasan elladi.

Schrift: etwas flüchtig, vocallos. — Autograph.

7993.

1) Pm. 76, 5, f. 50^b—52^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titel:
اُصْبِيْدَةُ (قَصِيْدَةُ) **محمد مقاطعجي**

Anfang (Baṣṭ): سَبَا فَوَادِي بِتَغْرِ اَفْلَحِ شَنْبِ
خَشَفَ مِنَ التَّرْكِ بِلَ طَبِي مِنَ الْعَرَبِ

Schluss: نَاطِظُ الرِّقَابِ يَبْعِي الْعَوْنَ مِنْ بَعْدِ
وَالْمَحْ قَرَابَةِ قُرْبِي مِنْكَ فِي نَسْبِي

Lobqāṣīde auf **المسيد الحسن**, im Ganzen
60 Verse. — Moḥammed maqāṭi'gi elḥasanī
lebt um 1080/1669.

F. 52^b—56 (von derselben Hand) Auszüge
aus Ibn Ḥallikān und Andern, kleine Geschichten
und Aussprüche, auch einige Verse; f. 54^b—55^b
Geschichten von Daniel und f. 55^b. 66^a ein
Erlebniss des **عبد الله القشيري** mit
einem Landaraber.

2) Mq. 583, 2, f. 66^b. 67^b—68^a.

Kleinere Gedichte des **أحمد بن عبد**
الله بن سعيد بن صلاح الهبل شمس الدين

Aḥmed ben 'abd allāh ben sa'id šems
eddin elḥiball um 1080/1669 am Leben.

7994. We. 212.

5) f. 137—219.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser fehlt; von anderer Hand f. 137^a oben:

ديوان **حصرة منجك باشا**und ebenso f. 1^a. Der Dichter heisst ausführlich:

منجك باشا بن محمد بن منجك بن ابي بكر
البوسفي الدمشقي

Anfang f. 137^b: حَمْدًا لِمَنْ خَلَقَ الْاِنْسَانَ
وَمَنْ عَلَيْهِ يَبْدِيعُ الْاَمْتِنَانِ . . . وَبَعْدُ فِيْهِ رِجَاصُ
اَفْكَارِ اَنْفِيقَةٍ وَغِيَاصُ اشْعَارِ شَقَائِقِ حَقَائِقِهَا النِّعْمَانِيَّةِ
لَا زَهَارَ الْحَدَائِقِ الْجَنَانِيَّةِ شَقِيقَةِ الدِّخْرِ

Eine im Auftrage des **حسام بن حسان**
um 1081/1670 veranstaltete Sammlung
der Gedichte des **Mengek bābā ben moḥam-**
med ben mengek ben abu bekr eljūsufi

eddimaéq1, geb. 1007/1598, † 1080/1669. Dieselben sind weltlicher Art, besonders Lobgedichte, und weder alphabetisch, noch der Zeitfolge nach, zusammengestellt, und fallen, nach den Ueberschriften, in die Jahre 1088/1628 (f. 141^b. 149^b) bis 1070/1659 (f. 176*), und vielleicht bis 1075/1664 (f. 210^b).

Die Sammlung beginnt mit einem Gedichte, das zu der Gattung السلطانيات gehört, auf den Türkischen Sultan Ibrahim I, im J. 1056/1645, welches so anfängt (Kāmil):

لو كنت اطعم بالمنام توفها لسانت طيفك ان يزور تكزما

Nach f. 197 fehlt an der Sammlung etwas; da die folgenden Blätter wahrscheinlich dazu gehören, würden mindestens 9 Blätter fehlen. Das Gedicht mit dem Chronogramm f. 210^b, von anderer Hand geschrieben, gehört doch auch wol dahin. — Das letzte Gedicht ist ein Lobgedicht auf فضل الله افندي الختي (d. i. فضل الله بن محبت الله بن محبت الدين) † 1082/1671) das schliesst f. 213^b (Haff):

فاذا ما رميت للغرض السهم اراه في ملعب الاطواق

Damit ist die Sammlung aber, wie es scheint, nicht zu Ende; das Weitere fehlt. Der Sammler ist der so eben genannte Faḍl allāh elmoḥibbī (f. 139^b).

Von f. 215^b an folgen noch einige kleinere Stücke von Gedichten Verschiedener; auch in Prosa ein Schreiben über die Blumen وضيء الدين ابن الاثير رسالة في الازهار, wovon aber nur 1 Seite vorhanden ist (f. 215^b); ausserdem kleine Gedichtstücke, darunter eins von احمد المغربي. F. 218*—219 drei längere Gedichte von فتح الله بن الخراساني; s. No. 7977, 1. 2.

Von f. 215 an hat die Schrift persischen Zug, und ist flüchtig, zum Theil sehr klein, schlecht zu lesen.

7995.

Derselbe Diwān in:

1) We. 211, 2, f. 109—160.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 109*:

ديوان الامير مجاك رحه الذي امر بجمعه [ابن] الحسام

Anfang ohne Vorwort, mit dem 1. Gedicht wie bei We. 212, 5 und der Ueberschrift dazu. Schluss f. 160^b (Bast):

قد لذ لي الشكر في اوصاف مجدكم
اوذ عند اذكاري غير حمدكم
عن ذلك النطق لو عوضت بالخبر
تم والله الحمد على كل حال الخ

F. 160^b unten und 161* poetische Kleinigkeiten verschiedener Dichter; darunter eine Wortspielerei des Ḥaṭt eddīn elḥillī, in 4 Versen.

2) We. 248, 3.

55 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20—21 × 14—15; 15 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: in demselben Deckel mit We. 248, 1. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das erste Gedicht beginnt hier f. 3*:

اصبح الملك الذي فطر الخلق بتقديره العزيز العليم

Nach f. 3 fehlen 2 Bl., nach f. 37 10 Bl., vielleicht nach f. 51 2 Bl., nach f. 55 der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, ohne schön zu sein, vocallos, mit rothen Ueberschriften, die jedoch gegen das Ende hin öfters fehlen. — Abschrift etwa um 1750.

3) Spr. 1126, 1, f. 1—17.

113 Bl. 8^{vo}, 15—18 Z. (19 × 12 1/2; 14—16 × 8—9^{cm}). Zustand: fleckig und unsauber; Bl. 9. 10 am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Einband: Hlfbzbd. — Titelf. 1* oben (nicht ganz richtig):

ديوان منجاي باشا، يمدح السلطان ابراهيم

Anfang wie bei We. 212, 5. Nach f. 8 wahrscheinlich eine Lücke; ebenso wol nach f. 4 (2 Blätter). Der ganze Schluss fehlt.

Schrift (von verschiedenen Händen) theils gross, theils klein, im Ganzen ziemlich leserlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

7996.

Qaṭiden von demselben in:

1) Spr. 52, 2, f. 34^b. Eine Qaṭide auf عبد الرحمن افندي العمادي † 1051/1641, verfasst im J. 1088/1628. Anfang (Kāmil):

بان الخليط عني عن الجراء فمن المقيم لشدة وعناء

2) Spr. 1228, 1, f. 10^b. Anfang (Kāmil):

لم انس قونة هاتف من نكو رامة لي وحييف

Nur 7 Verse vorhanden.

3) We. 1706, 4, f. 26^b. Anfang (Ĥaṭṭ):
أصل ما بي من الهوي عظم انداء والدوي

Einige kleinere Gedichte desselben in We. 212, 2, f. 27.

4) Spr. 1228, 3, f. 56^b. Eine Qaṣīde, (vielleicht von المنجك), anfangend (Kāmil):
يا من اذا ركن الانام بمدحه ملأ الاعنة لا يقال تغلا
Dieselbe f. 116^a.

5) Glas. 202, 1, f. 248^b. Qaṣīde des
المهدي بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن
um 1082/1671 am Leben.

6) Pm. 561, f. 159^a. Qaṣīde des
الفضل بن عبد الله الطبري المكي الحسيني
in 53 Versen. Anfang (Baṣṭ):
يا متى حتى لحيها احيا تحبك علا باعتاب عتبي فاه لي ذك
Elfaḍl ben 'abd allāh elmekkt ḡṭṭabari
starb im J. 1084/1678.

7) Pm. 28, f. 92^b. Eine ṣūfische Qaṣīde des
عبد القادر الميمى [وَأَبْنِ مِيمِي] البصري
25 Verse; Anfang: قم اشرب الراح صرنا نتصرف الراح
فمسبق النعم بتدو وسابق الايام
'Abd elqādir (ben mīmī oder) elmīmī
elbaḡrī starb im J. 1085/1674.

Anderes von ihm in Pm. 497, 11, f. 96^a.

8) Spr. 490, 8, f. 62^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel-
überschrift und Verfasser:

هذه القصيدة لصاحب البلاغة . . . شرف الدين
انفقيه حسن بن جابر الغفاري . . . مادحا بها
مولانا المتوكل على الله قانها في شهر ربيع الاول سنة ١٠٨٥
على سبيل الخاف بسبب حبس المصروف عنه

Lobgedicht des Ḥasan ben ḡābir elḡaffārī
ṣeref eddīn auf den Elmotawakkil 'alā allāh
† 1087/1676, im J. 1085/1674, 18 Verse lang.

Anfang (Baṣṭ):

حما الله حماكم دائم الزمن وقد حماه فتق باله واستعن

7997. We. 227.

225 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14²/₃; 13 × 9¹/₂cm). — Zu-
stand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang; auch
nicht ohne Flecken und einige Wurmteiche. Bl. 1 am

Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich
glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

ترجمان الاسرار وديوان الابرار، مما جمع من آثار
انوار اسرار سواكب مواهب واحد الزمان وقطب دواير
ايمة العرفان سيدنا ومولانا الاستاذ الاعظم والملاذ الانخم
الشيخ محمد البكري الصديقي الشافعي الاشعري

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن زين العابدين بن محمد بن علي
شمس الدين البكري الصديقي المصري

Anfang f. 1^b: قال سيدنا ومولانا جامع اوصاف . . .
الكملات . . . الشيخ شمس الدين محمد البكري . . .
سبط آل الحسن . . . الحمد لله ناقش آيات الاحدية
بصايف الانوار، راقم سطور الواحدية بطروس الاشباح
. . . وبعد فما من معني خفى ودق الا وله في
القوالب مغنى راق ورق، الخ

Diwān der ṣūfischen Gedichte des Mo-
ḥammed ben zein el'abidin ben moḥam-
med ben 'alī ṣems eddīn elbekrī ḡṣṣiddīqī
elmiḡrī † 1087/1676, alphabetisch geordnet.
Anfang desselben f. 3^b (Ĥaṭṭ).

ما طباء بقاعة الوعاء وملاح بايمن الجراء
نزولوا بالعقيق ازهر روض نسجت برده يد الانواء

Schluss f. 223^b (Ĥaṭṭ):

نفخت روضة السور بريتا ك فمن ذاك عرفها عنبرق
وزعت جنة الحبور برؤيا ك فوجه انبهاء منها سنى
هذا ما تيسر جمعه من آثار ارقام اقلام الهام ذلك الامام الخ

Nicht in die Sammlung aufgenommen sind
die weltlichen Gedichte, seien es die eigent-
lichen Qaṣīden oder poetischen Briefe oder die
etwas oder kleineren Stücke.

Schrift: gross, stark, gewandt, deutlich, gleichmässig,
vocallos, mit rothen kurzen Ueberschriften. — Abschrift
etwa um 1700.

F. 224^b u. 225 sind von anderer schlechter
Hand einige kurze prosaische Stücke desselben
Verfassers (ein von ihm mitgetheiltes Gebet und
einige Aussprüche Mohammeds) ohne besonderen
Werth, zur Füllung der leeren Seiten hinzugefügt.

In der Mitte folgen die Blätter so: 159. 167—169.
160—166. 170 ff. Nach 220 fehlt 1 oder 2 Bl.

7998. We. 224.

68 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19²/₃ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: schlecht. Sehr fleckig und schmutzig, an einzelnen Stellen ausgebessert, Bl. 1 ganz lose. — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe; der vordere Deckel ganz lose.

Diwān desselben. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Eine Sammlung mystischer Gedichte, in meistentheils modernen Formen. Die Ueberschriften lauten beständig: *وقال رضي الله تعالى عنه*. Das hier vorhandene erste Gedicht beginnt (f. 1^a Mitte):

وقتی صفا خمری را بوق حُبیبی حَضَر
وما علی وصله عابق وما علیه سَتَر

Die Sammlung hört f. 68^b gegen Ende, ohne Unterschrift, mit einem vierzeiligen Gedicht (Haff) auf, dessen 2 letzte Verse:

فاغتنی فاننی عبد رَقِکْ
وتفضّل وامن علی برزقکْ

Ob damit in der That zu Ende, ist fraglich.

Der Verfasser würde nach der von anderer Hand auf f. 1^a oben geschriebenen Notiz (قُطِعَتْ مِنْ دِوَانِ سَیْدِي زَیْنِ الْعَابِدِیْنِ) Zein el-'ābidīn sein. Derselbe ist sonst nirgends in den Gedichten genannt, nur f. 2^a nennt er sich so:

انا الفتی الزین البکری لی الجمال یلوح
فی انعابدین سَری یسری وطیبه یفوح

und ähnlich 61^a; und 68^a زَیْنِ الْعَابِدِیْنِ, wonach sein Name auch زَیْنِ الدِّیْنِ الْبَکَرِی oder زَیْنِ الْعَابِدِیْن sein könnte. Dies würde der Vater des bei We. 227 besprochenen Šems eddīn moḥammed sein. Er war gleichfalls ein pūfischer Dichter und starb im J. 1018/1604. Allein das f. 25^a vorkommende Taḥmīs ist in We. 1706, f. 23^b seinem Sohne Moḥammed zugeschrieben; ferner stehen 2 hier (in We. 224) vorkommende Gedichte f. 30^a u. 47^b auch in We. 1725, 8 (f. 142^a u. 144^a); letztere Handschrift aber, deren Titel den Namen des Vaters und deren Anfang den des Sohnes enthält, wird doch wol Gedichte des letzteren enthalten. Es scheint daher,

dass wir die vorliegende Handschrift als Werk des Šems eddīn moḥammed ansehen dürfen.

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa von 1750.

Das Taḥmīs auf das Gedicht (یا من یرِی ما) *beginnt* f. 25^a (vgl. No. 7697, 2, e):
یا رَئِنَا اَنْتَ اِلَهِ الْاَرْفَعِ

Einige Gedichtanfänge:

- رَبِّ دَارِکَ بِکَلِّ فَصَلْ فَتَقْبِرَا وَاجْبِرْ أَجْبِرْ بِکَلِّ خَیْرِ کَسِیرَا 29^b
یا حَاضِرَا فِی مَهِجَتِی عَنْ نَاضِرِی مَا عَیْبَکَ 30^a
یا نَسِیمَ الصَّبَا تَحْمَلْ سَلَامَا 38^a
عَنْ مَشُوقٍ مَا زَالَ یَشْکُو الضَّرَامَا
یا طَیْبِیةُ تَرَعِی حَشَايَ حَشَاکِ (Kāmil) 47^b
تَجْفِیْنِ صَبَا قَلْبِهِ یَهْوَاکِ
وَأَرْحَمَنَاهُ لَمَنْ ضَاقَتْ بِهِ الْجَبَلُ 51^a
وَمَا لَهُ غَیْرُکُمْ قَصْدٌ وَلَا أَمَلٌ
تَرِی زَمَانَ الْاَحْبَابِ بِالْوَصْلِ یَرْجِعُ 56^a
فَقَلْبِی بِسَابِیْفِ الْبِعَادِ یُقْطَعُ

7999. We. 1725.

8) f. 139—156.

8^{vo}, 25 Z. (20 × 13¹/₂; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Diwān desselben. Titel f. 139^a:

دِوَانُ الْعَارِفِ بِاللَّهِ زَیْنِ الْعَابِدِیْنِ الْبَکَرِی

الحمد لله رب العالمین . . . قال f. 139^b:
الشیخ . . . محمد زَیْنِ الْعَابِدِیْنِ الْبَکَرِی لَا زَالَ اَکْلِیلِ
الرَّحْمَةِ عَلَی قَبْرِهْ فَقَالَ
ألف الحمد یضاهي منك قَدْ ذَابِلَ بَقَرِ الْقَلْبِ وَقَدْ

Der Vers ist unrichtig.

Dies erste Blatt ist von späterer Hand ergänzt; der erste Vers auf f. 140^a gehört nicht zu dem Gedichte der vorhergehenden Seite; also entweder eine Lücke hier, oder wahrscheinlicher überhaupt eine Fälschung. Ebenso verhält es sich mit f. 156.

Von wem die Sammlung der f. 140—155 vorhandenen religiösen Gedichte herrührt, ist aus den Ueberschriften nicht zu ersehen. (S. bei We. 224.)

Anfang einiger Gedichte: f. 140^a (Kāmil):

كل الامور يسر طه تنجلي فهو المبيد لكل خناب معضل
[bid. (Kāmil):

لاهم اني ناشد محمداً خير الانام وعصرا ومحتد

يا حاضرا في مهجتي عن ناظري ما عجبك: (Sarr'dec.):

142^a (Sarr'dec.):

143^a (Basit):

باسم الاله توالى النصر والمدد واقبل البشر والاسعاد والرشد

144^a (Kāmil) (= We. 224, f. 47^b):

يا ضبية نرعي حشاي حشاك تحفبين صبا قلبه بهواك

145^a (Ṭawil):

البك رسول الله ارفع فقتي وارجوك يا مولاي تكشف كزيتي

148^b (Ṭawil):

تعاضم قوم بالمناصب صوره وحنوا العلا بالمال والجاه واليس

Auch einige Gedichte in neueren Formen.

F. 155^b Schluss des Gedichtes (Ṭawil):

سلام به منه التي مباركت على كل ما كني بكل تحبتي

Das Uebrige fehlt. Nach f. 148 eine Lücke.

Schrift: klein, gleichmässig, gut, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift etwa von 1700.

8000.

1) We. 409, f. 80^a. Qaṣīde desselben zum Lobe Mohammeds. Anfang (Sarr):

ما ارسل الرحمن او يرسل من رحمة تصعد او تنزل

18 Verse lang. Dieselbe in We. 1719, 11, f. 126^a.

Spr. 1230, f. 4^a; 1229, f. 67^a. We. 1587,

f. 64^a. Pm. 421, f. 18^a. Glas. 129, 5, f. 16^a.

Spr. 1958, 5, f. 92^b (7 Verse).

Takḥīms dazu in We. 1828, 2^a, f. 44. Anfang:

يا من غدا من حبه يسئل

Ein Takḥīms in Spr. 1239, f. 71^b. Anfang:

ما عن محبتك لنا معدل

2) We. 1878, f. 110. Längeres Gedicht desselben, anfangend (Ṭawil):

جريح طبا تلك العيون النواص — الموابيس

3) We. 212, 2, f. 20. Eine Lobqaṣīde auf denselben Mohammed elbekri, anfangend (Ṭawil):

خليتي خطا بالركايب في مصر

سقاها وحيها المريع مع القطر

4) Lbg. 78, 1, f. 3^a. Ein kleines Liebesgedicht desselben.

8001. We. 232.

102 Bl. 4^o, 21 Z. (23 × 13 1/2; 16 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: ziemlich dünn, etwas glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان ابن معتوق

Anfang f. 1^b: بحمكتك يا من دبرت
هذا النظام على نهج السداد وفجرت برحمتك قرايح
الاذهان على حسب ما لها من الاستعداد . . . وبعد
فيقول المحتاج لرحمة مولاه القوي معتوق بن شهاب
الدين الموسوي . . . لا يخفى على من كملت فطنته
وسلمت فطرته ان الشعر منقبة الخ

Diwān des Vaters des Ma'tūq ben šihāb eddīn elmūsawī. Dieser nämlich hat die zerstreuten Gedichte seines Vaters, über welche „die Spinnen der Vergessenheit ihr Netz gewoben“, gesammelt, im Auftrage des ihm und seinem Vater wohlgewogenen السيد الحسين علي خان بن المولي كمال الدين السيد خلف الموسوي. Sein Vater, der Dichter, war gestorben im J. 1087/1676, 62 Jahre alt. — Der Name desselben ist f. 1^a im Titel (allerdings von anderer Hand): ابن معتوق, bei Lbg. 369, f. 1^a: معتوق ابن شهاب (الدين). Dies ist aber, nach der Vorrede, der Name des Sohnes. Der Vater scheint بن معتوق [احمد] zu haben.

Dieser Diwān nun zerfällt in 3 Abschnitte:

1. f. 4^a. Dieser Abschnitt ist der bei weitem grösste, und enthält unter anderen mehrere Lobgedichte auf den oben genannten Gönner, aber auch auf andere hervorragende Personen, und auf Mohammed.

2. f. 92^a. Trauerklagen auf Zeitgenossen und f. 95^a auf Elhosein, Sohn des Halifen 'Alī.

3. f. 96^b allerlei Kleinigkeiten: في اشياء متفرقة من مقاطيع وابيات ونود وموابيات

Die Lobgedichte beginnen f. 4^a (Kāmil):
لله منزلنا على الرواح درت عليه مراضع الانواء
وسقت ثراه عيون ارباب الهوا دمعها يورد وجنة البطحاء

Die Trauerklagen beginnen f. 92^a (Ṭawil):
 إلى الله أشكو قادحات النوايب فقد جمعنا في أجل المصائب

Die 3. Abtheilung fängt an f. 96^b (Ḥafff):
 قلت ان غاب منيتي أين روعي
 فسمعت الخطاب من نحو قلبي

Schluss des Ganzen f. 102^b:
 كم تغفلين وفي أثرك طلاب الحين
 ما تعملين اذا فاجاك هذا الحين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Anfang der Ueberschriften roth. Die einzelnen Seiten in rothen und blauen Strichen eingerahmt, in der Mitte der Verse gleichfalls solche Linien, das Ganze sauber und sorgfältig. — Abschrift von ابن الشيخ حسن انيس im J. 1068, was jedoch falsch ist und heissen muss 1268/1659.

8002. Lbg. 369.

106 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (28³/₄ × 16¹/₂; 16 × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Diwān. Titel f. 1^a:

ديوان معتوق ابن شهاب الموسوي وجمع ابنه

Anfang wie bei We. 232. Die Eintheilung ebenfalls in 3 فصل (f. 5^a, 93^a, 97^b); die Gedichtfolge anders. Das 1. Gedicht dort steht hier f. 79^a. Das 1. Gedicht beginnt hier f. 5^a mit dem Gedicht:
 هذا العقيق وتلك شم راعه فمزج جبين الدمع في عقبيه
 Das 2. f. 93^a:

هل الخرم فاستهزل مكبرا وأثرت في درر الدموع على الثري

Schluss f. 105^b: شعارنا انصبر وانتفويس همتنا

هذا آخر ما اردت ابراده الخ

In der Unterschrift macht der Herausgeber (der Sohn) wegwerfende Bemerkungen über die Gattung المواليات.

Schrift: gross, kräftig, vocallos; bis f. 71 etwas blass. Die Ueberschriften für die Gedichte stehen am Rande, oft mit den Jahreszahlen der Abfassung. Inhaltsverzeichnis f. 1^b. — Arabische Foliirung. — Abschrift c. 1200/1786.

8003.

1) We. 214, 6, f. 138.

2 Qaṣiden des هاشم بن زهراء الحلي مصطفی افندي الختر um 1087/1676, gerichtet an

und احمد افندي البكري — Die 1. beginnt:
 سالت الهي ان يزيذك رفعة وعزا وجاها يا امينا وسيدنا

2) Pm. 654, 3, f. 294.

Eine Qaṣide auf Mohammed von
 السيد موسى افندي الراحماني 1089/1678.
 Anfang (Ṭawil): نبي الهدي والنير الاعظم الذي
 محي ظلمات الكفر والكفر غيبه

3) We. 1835, 4, f. 17^b.

Lobqāṣide auf Gottes Grösse, 19 Verse,
 مصطفى بن عبد الملك [وقيل عثمان]
 1091/1680. Anfang:
 هوت المشاعر والمدارك عن معارج كبريائك

4) Lbg. 819, 6, f. 43^b. Lobqāṣide des
 صالح بن عبد القادر الخلق الكبيسي 1098/1682
 auf seinen Vater.

5) Pm. 561, f. 171^b.

Qaṣide des محمد بن جدوع الشويعر 1098/1682 Anfang (Ṭawil, uncorrect):
 وهمت بما لا رضى ولا طيق بعضه
 اتانى معا صول كثير وكفيل 35 Verse.

6) Pet. 300, 1, f. 22^b.

Frage des احمد البشبيشى الأزهرى الشافعى
 1096/1685, in 8 Versen (Ṭawil), über Construction des Wortes نَيْمٌ, gerichtet an محمد بن ابي بكر المغربي الصغير الدلائى المرابط
 neben der Antwort dieses in 12 Versen. Anfang:
 لا ايها النحرير عالم عصره ومن غرق الزوار من فيض بحره

7) We. 1587, f. 81^b.

Eine Qaṣide des عبد الله بن محمد الحجازي بن عبد القادر الحلي ابن قضيب البان
 verfasst nach dem Vorbild einer Qaṣide des محمد بن الحسن الكوكباني 1112/1700.
 20 Verse lang. Anfang (Kāmil decurt.):
 يا ايها ذا المصطلح قلني على ما تقتض

'Abd allāh ben moḥammed ben 'abd elqadir elḥalebi ibn qaṣīb elban starb im Jahre 1096/1685.

8) Spr. 1196, 2, f. 94. 95.

Eine Qaṣʿde desselben zum Lobe Mo-
hammads, anfangend (Kāmil):

أهلا بنشر من مهبط زرد أحيى فؤاد العاشق المنجود
mit Takhlits des أمين الجندي الحمصي, welches
beginnt: شكر النسيم من العذيب ورودي

8004.

Die Zahl der Dichter des 11. Jahrhunderts
ist sehr gross. Von den anderen litterar-histo-
rischen Werken abgesehen, führt Glas. 85. 86
allein 278 jemenische Dichter der Zeit auf. —
Ausser den bisher genannten erwähnen wir:

- 1) أحمد بن محمد بن عبد الرحيم باجابر 1001/1593.
- 2) عبد الرحمن بن أحمد البیتس ابن وجيه الدين
1001/1593.
- 3) أحمد بن محمد بن علي للصكفي ابن المنلا 1003/1595.
- 4) محمد بن عثمان الهلالي 1004/1596.
- 5) عبد الرحمن بن محمد الحميدى 1005/1596.
- 6) يوسف بن أحمد العلوي 1006/1597.
- 7) محمد بن ابراهيم الفاسى بدیع الزمان 1006/1597.
- 8) جيبى بن محمد بن محمد بن أحمد الاصيلي
1010/1601.
- 9) محمد بن عبد الله بن شرف الدين 1010/1601.
- 10) علي بن جابر الله بن محمد ابن طهيرة 1010/1601.
- 11) محمد بن حسن المكي ابن دراز um 1012/1603.
- 12) أحمد بن عبد الله بن محمد سلطان الغرب
1012/1603.
- 13) عبد الرحمن بن أحمد السخاوي ابن مسك
um 1015/1606.
- 14) عبد النافع بن عمر الحموي 1016/1607.
- 15) محمد بن عبد الرحمن بن محمد البرقي 1018/1609.
- 16) يوسف بن زكرياء المغربي 1019/1610.
- 17) محمد بن ناصر الدين بن علي البليتي 1019/1610.
- 18) عبد الحق بن محمد بن محمد الحجازي 1020/1611.
- 19) جيبى بن تقي الدين بن عبادة القرصى
um 1021/1612.
- 20) محمد بن محمد بن عبد الرحمن ابن الغفور
1022/1613.

- 21) محمد بن محمد ابن الجوحى 1022/1618.
- 22) عبد الواحد الرشيدى البرجى 1028/1614.
- 23) يوسف بن عمران الحلبي 1024/1615.
- 24) عبد الله بن عبد الرحمن الدنوشري 1025/1616.
- 25) عبد الصمد بن عبد الله باكتير 1025/1616.
- 26) عبد الله بن محمد بن عبد الله الطيلواي 1027/1618.
- 27) محمد بن داود رياضى الاطروش الرومي um 1028/1619.
- 28) سرور بن الحسين بن سنين الحلبي c. 1028/1619.
- 29) علي بن أحمد الفاسى الشامى um 1030/1621.
- 30) أحمد بن كمال الدين ابن مرعى 1032/1623.
- 31) أحمد بن محمد الحلبي ابن المنقار 1032/1623.
- 32) محمد بن عبد الحق بن أبي اللطف 1038/1624.
- 33) حسين بن أحمد بن حسين ابن الجزرى
1038/1624.
- 34) مرعى بن يوسف بن أبي بكر الكرمي 1038/1624.
- 35) عبد الجواد بن نور الدين البرلسي 1034/1625.
- 36) حسين بن عبد الله الملوك 1034/1625.
- 37) محمد بن مصطفى الرومي الكانى c. 1035/1626.
- 38) أبو بكر بن أبي القسم بن أحمد الكسبيني
1035/1626.
- 39) أحمد بن خليل السلموني 1037/1628.
- 40) أبو المواقب بن محمد بن علي البكري 1037/1628.
- 41) محمد الاسكداري 1038/1628.
- 42) محمد بن عمر بن محمد العلمى 1038/1628.
- 43) معين الدين بن أحمد البلخى ابن البنا 1040/1630.
- 44) عبد القادر بن محمد ابن قصيب البنان c. 1040/1630.
- 45) علي بن محمد بن أبي بكر ابن مقابر 1041/1631.
- 46) أسمعيل بن عبد الحق بن محمد الحجازي 1041/1631.
- 47) محمد بن يس التوقى 1042/1632.
- 48) أحمد بن علي بن علاء الدين الصفوري 1048/1638.
- 49) محمد بن خليل الأحساى 1044/1634.
- 50) حسن بن شحيم المدنى 1046/1636.
- 51) صلاح الدين بن عبد الخالق الحبورى 1047/1637.
- 52) صلاح الدين الكورانى 1049/1639.
- 53) علي بن عبد الله بن المهلا النسبائى 1049/1639.
- 54) جيبى الصادق الحلبي um 1050/1640.
- 55) يوسف بن عبد الرزاق المالكي 1051/1641.

- 56) علي بن قاسم بن نعمة الله الشيرازي 1051/1641. +
 57) محمد بن عمر بن محمد الغزالي 1052/1642. +
 58) فخر الدين بن محمد الخاتوني c. 1052/1642. +
 59) عبد العلي بن ناصر بن رحمة الكويزي 1053/1643. +
 60) محمد بن عمر بن محمد الفارسكوري 1057/1647. +
 61) عبد اللطيف بن يحيى بن محمد المنقاري 1057/1647. +
 62) محمد بن علي بن احمد الكريبي الحرفوشي 1059/1649. +
 63) بشير بن محمد الخليلي 1060/1650. +
 64) تاج الدين بن احمد ابن محاسن 1060/1650. +
 65) يس بن زين الدين العلمي 1061/1651. +
 66) عبد الله بن عامر بن علي البيهقي 1061/1651. +
 67) زين الدين بن محمد بن حسن العاملي 1062/1652. +
 68) الحسن بن علي بن الحسن النعمي 1063/1653. +
 69) عمر بن محمد ابن الضعير c. 1065/1655. +
 70) عبد الجواد بن محمد بن احمد المنوفي 1063/1658. +
 71) محمد حجازي بن عبد القادر ابن قضيبي انبن 1069/1659. +
 72) عماد بن بركات بن جعفر ابن ابي نمي 1069/1659. +
 73) احمد بن محمد بن علي الجوقري 1069/1659. +
 74) علي بن جبار الله بن ابي بكر 1070/1660. +
 75) محمد بن عمر بن عبد الوهاب العرضي 1071/1661. +
 76) محمد بن تاج الدين بن احمد المحاسني 1072/1661. +
 77) يوسف البديعي 1073/1662. +
 78) عبد الوهاب بن احمد بن محمد القفوري 1073/1662. +
 79) محمد بن بركات بن مفرج الكواقي 1076/1665. +
 80) محمد بن ابي بكر بن محمد الزهيرى 1076/1665. +
 81) حسين بن شهاب الدين بن حسين ابن جاندار 1076/1665. +
 82) ابو بكر بن علي الاحساى 1076/1665. +
 83) محمد بن حسين بن محمد ابن عين الملك الفاقي 1076/1665. +
 84) ابراهيم بن عبد الرحمن العمادي 1078/1667. +
 85) محمد بن حجازي بن احمد الوقايدي 1078/1667. +
 86) جمال الدين بن محب الدين الدمشقي الجنيدي 1078/1667. +
 87) حسن بن علي بن حفظ الله النعمي 1079/1668. +
 88) um 1080/1669. عبد الله بن حسين بن محمد باققيه
 89) اكمل الدين بن يوسف بن يوسف ابن كريم الدين 1081/1670. +
 90) خير الدين بن احمد بن علي الغامبي 1081/1670. +
 91) عبد الرحمن بن محمد بن محمد ابن النقيب 1081/1670. +
 92) الناصر بن عبد الحفيظ المهلا الشرفي 1081/1670. +
 93) ذهل بن علي بن احمد الحشيري 1082/1671. +
 94) محمد بن علي بن محمد ابن خصيب 1082/1671. +
 95) محمد بن عبد الرحمن بن علي الخيامي 1083/1672. +
 96) سالم بن ابي بكر بن سالم شيخان 1084/1673. +
 97) حسن الصفدي الغلوني 1085/1674. +
 98) علي بن محمد بن عبد الرحيم الايوبي 1086/1675. +
 99) محمد بن احمد بن علي البهوتي الخلوي 1088/1677. +
 100) يحيى بن احمد بن محمد الشرفي 1089/1678. +
 101) عبد الواحد بن ابي بكر قاضي القفندة 1089/1678. +
 102) محمد بن سعيد المريعني 1090/1679. +
 103) محمد المرابط بن محمد بن ابي بكر الفشتالي 1090/1679. +
 104) محمد بن علي بن محمود الحشوري c. 1092/1681. +
 105) اسعد بن عبد الرحمن بن ابي الجود البتروني 1093/1682. +
 106) ابراهيم بن عبد الرحمن السواني 1095/1684. +
 107) عبد الغني بن صلاح الدين الخاني 1095/1684. +
 108) يحيى بن علي باشا الاحساى 1095/1684. +
 109) احمد بن عبد الرزاق بن محمد الرشيدى 1096/1685 (u. d. T. (تينجان العنول). +
 110) محمد بن حسن بن احمد الكواكبي 1096/1685. +
 111) فضل الله بن شهاب الدين بن عبد الرحمن العمادي 1096/1685. +
 112) علي بن اسمعيل بن القسم بن محمد 1096/1685. +
 113) محمد بن علي بن سعد الدين المكتبي 1096/1685. +
 114) اسمعيل بن ابراهيم بن يحيى الجخاف 1097/1686. +
 115) عبد الهادي بن المقبول بن عبد الاول الزيلعي 1098/1687. +
 116) عبد الحى بن ابي بكر البعلبي تبرز الرحمان 1099/1688. +

m) Zwölftes Jahrhundert

(vom J. 1101—1200 der Hīra [1689—1785]).

8005. Glas. 205.

131 Bl. 4^o, 13 Z. (25 × 14¹/₂; 16 × 8^{cm}). — Zustand: fast lose im Einbd; unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 4^a (kaum lesbar) u. im Vorwort f. 5^a:

الزهر في غياهب الديجوري ديوان أبي
موسى الجبوري

Der Dichter heisst nach f. 4^a und 5^a:

جيسى بن موسى العيدي النيدوي الحسينى
الجبوري عماد الدين

الحمد لله الحميد في الافعال ...
اما بعد فهذا ديوان انفيقه عماد الدين جيسى ...
وقد انقته على الانشاء الخ

Das erste Gedicht f. 5^b:

ليس تشقا بذكرك السعداء يا نبيا للبدن منه سناء

Diwān des Jahjā ben mūsā el'idī el-Rabūrī 'imad eddīn, um 1104/1692. Derselbe ist nicht alphabetisch, enthält Gedichtgebete (وسئل الاعبات), Prophetenlobgedichte u. andere, auch in der Mowaššahform (المشتمى). Die letzten Gedichte sind nachträglich hinzugefügt. Ein eigentlicher Schluss fehlt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. Text in rothen Doppellinien. Die Blätter folgen so: 1—72. 96. 73—95. 97 ff. — Abschrift c. 1100/1686.

Bl. 1—3 und 131 allerlei Kleinigkeiten, auch Verse.

Eine Qaṣīde desselben in Glas. 131, f. 335^b.

8006.

1) Pet. 579, 1.

Verschiedene Gedichte von علي بن أحمد بن محمد معصوم الحسينى الحسينى صدر الدين
in seinem Reisebericht سلوة الغريب واسوة الريب
besonders f. 37^b und 99^a—127. — 'Alī ben aḥmed ben moḥammed ma'cūm elḥasanī elmedenī qadr eddīn war im J. 1106/1694 noch am Leben (No. 3770, 2. Vgl. No. 6136).

2) Pm. 654, 1, f. 43^b—46^a.

Einige Qaṣīden desselben.

3) Mq. 674, f. 373.

Qaṣīde desselben auf den Tod seines Sohnes Ibrāhīm im J. 1101/1689. Anfang (Kāmil):
تفديك لو قبل المؤمن فداها نفس عليك تقطعت بأسا
65 Verse.

4) Pm. 654, 3, f. 314^b.

Qaṣīde desselben, 28 Verse; Anfang (Baṣīṭ):
في غيرة العذب ما يغنى عن الكاس
لا غول فيها ولا انزاف للحاسي
Dieselbe f. 45^b.

5) Pm. 654, 3, f. 311^b.

Qaṣīde desselben, 59 Verse; Anfang (Ṭawīl):
إذا ما امتطيت الفلك مقتحم البخر
ووليت ظفري الهند مشرح الصدر
Dieselbe f. 44^b.

8007. We. 182.

81 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14; 15 × 7—8¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner, mit Gold reich verzierter, auch im Schnitt mit Gold versehener Lederband, mit Futteral. — Titel fehlt. Doch steht auf dem Futteral (was richtig ist):

ديوان الامين الخبتي

Anfang f. 1^b (mit voranstehendem Frontispice):
أن احسن ما نتوج به رأس كتاب، واجمل ما
حلي بعقده صدر خطاب، ... وبعد فاني لم ازل
منذ انقيت اللوح وميزت بين المصباح والنصباح،
انفق نقد عمري في تحصيل الادب،

Diwān des Moḥammed elemin ben faḍl allāh ben moḥibb eddīn elḥalebi eddi-ma'sqī elmoḥibbi † 1111/1699. Derselbe enthält meistens grössere Qaṣīden, zum Lobe von Freunden und Gönnern: sie kommen, zum Theil ausführlich, in den betreffenden Artikeln seines Werkes خلاصة الاثر الخ vor.

Das erste Gedicht, auf Moḥammed, beginnt f. 3^a (Reḡez):

دع الهوي فآفة العقل الهوي ومن اطاعه من اخذ هوي

Gegen Ende, von f. 68^b an, sind auch einige Briefe in Kunstprosa hinzugefügt. Das Ganze schliesst mit einem Glückwunsch-Billet an einen

Genesenen; die letzten Worte sind f. 81^a:

ولم يبق حمد الله مريض إلا الجفون السقام؛

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos; die Ueberschriften roth, in Linien eingefasst, jede Seite mit Goldstreifen; dem Ganzen voran steht ein schönes Frontispice. — Abschrift etwa um 1750.

In We. 293, f. 93^a ff. ist ein Artikel über sein Leben und mehrere Gedichte von ihm mitgetheilt. We. 180, f. 19^b ein Trauergedicht auf ihn, mit Chronogramm; s. auch We. 299, f. 172^b ff.

8008. We. 1713.

3) f. 22—33.

8^{vo}, 23 Z. (18¹/₃ × 13; 13¹/₃ × 6¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Ende fehlt. — Die oberste Zeile gehört nicht dahin; sie ist hingeschrieben (von anderer Hand) um den Schein hervorzubringen, als gehöre dies Stück zu dem vorhergehenden, und es sei keine Lücke bei beiden vorhanden. Ebenso gehört das in der 2. Linie stehende غير nicht auf die Seite.

Ein Bruchstück aus einer Gedichtsammlung desselben Elmohibbi. Es sind meistens Gedichte kleineren Umfanges von einem und demselben Dichter, der nirgends genannt ist; in den Ueberschriften steht theils قلت (oder كتبت) theils قال. Aus dem Chronogramm-Verse f. 30^a, Mitte ist ersichtlich, dass der Verfasser um 1097/1686 lebt; das Gedicht f. 33^b auf den ben faḍl allāh elmohibbi; es befindet sich in dessen Werk خلاصة الآخر am Ende des betreffenden Artikels. Es ist daher gewiss, dass auch die übrigen Gedichte von ihm herrühren. F. 31^a steht ein Reizgedicht, das lang gewesen ist und in der 7. Zeile handelt; es ist nach Vers 7 betitelt: راحة الأرواح جمالية السرور والافراح. Es beginnt: احسن ما سارت به الامثال حمد الله ما له مثال

Es sind davon hier jedoch nur 29 Verse vorhanden, und ein Theil von f. 31^b und f. 32 ganz, sind leer gelassen.

Schrift: klein, hübsch und deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um etwa 1750.

8009.

Pm. 561, f. 160^b. 168^a. 171^a. 3 Qaçıden des عبد الملك بن حسين بن عبد الملك العصامي

'Abd elmelik ben Hosein ben 'abd elmelik el'icāmī starb im J. 1111/1699.

1) f. 160^b. Tawıl. 44 Verse.

سقى الغيث ذياك الابريق والسقطا
فانبت في ارجائه الرند والارطا

2) f. 168^a. Basıt. 37 Verse.

صب الم به طيف الكرا صبيا وعن احبائه لم يردد عليه نبا

3) f. 171^a. Basıt. 25 Verse.

ما ظلل البيرق المنصور سلطانا الا وكلهم في ظل مولانا

8010. We. 185.

24 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 14¹/₂; 15¹/₂ × 8—10 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang. Der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelblich, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان ابراهيم جلي بن محمد جلي
السفرجلاني

Anfang f. 1^b (Ḥaḥf):

شادن عن من طبيا تيماء ذو جفون تصيد بالايماه

(Eine kurze Doxologie und der Name des Dichters sind nachträglich vorangestellt.)

Diwān des Ibrāhīm ben moḥammed ben 'abd elkerim essafarjelānī † 1112/1700. Derselbe ist alphabetisch geordnet nach den Reimen, bis f. 16^a. Die einzelnen Gedichte sind von kleinem Umfange. Dann folgen zwei-verseige Stücke (دوبيت), auch einige Takmīse; die Ueberschriften enthalten, ausser dem Dichter, bis f. 19^a die Angabe des Metrums. Von f. 21^a—23 sind zwei-verseige Stücke zusammengestellt, unter der Rubrik: مما قال في المعليات. Die einzelnen Stücke tragen eine kurze Ueberschrift. Die Sammlung schliesst mit den 2 Versen f. 23^b (Kāmīl): يا آل بيت المصطفى شعري حلا فيكم وظابت بالمديح لذايدي وافيتمكم ابغى حماكم منشدا هذا مقام المستجير العاين قد تم الديوان الخ

Auf der folgenden Seite (f. 24*) steht noch ein sechsversiges Gedicht, anfangend (Kāmil):

غصبرا الصباغ فقسمو حدودا

das vielleicht zur Sammlung gehört: es ist von derselben Hand geschrieben, wie das Uebrige. Dasselbe Gedicht in Spr. 1208, 2, f. 12*.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa im J. 1800.

8011.

1) Pm. 387, 13, f. 200^a—200^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Lobgedicht des صدقة الله القاهري in 20 Versen auf den الحبيب شاه. Anfang (Kāmil):

يا سيدي شيتخي وصدر الصادر كنز العلوم ورمز علم ناب

Die Halbverse haben alle denselben Reim (wie die Hauptverse). — Çadqat allāh ben soleimān elkerderi elqāhiri starb i. J. 1115/1708.

2) Pm. 387, 15, f. 205^b.

Lobgedicht des صدقة الله سعيد علي ابن سليمان القاهري الكركري Da Çadqat allāh im J. 1115/1708 starb, lebt der Verfasser Sa'rd 'alī um diese Zeit. Anfang (Basit):
ان اقبلت في زماني رحمة الله لاعلمها فحقيق صدقة الله
Alle Verse endigen mit الله صدقة الله.

3) We. 1771, 13, f. 48^b.

8^{vo}, (Text: 17 × 6^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

القاضي خير الدين الياس زاده المهدى
يرثي مفتي المدينة المنورة

Anfang: على مذهب النعمان بعدك ينكب
ويبيكي دما لو كان يجدي ويندب

Trauergedicht (Tawil, 26 Verse) des Ĥair eddīn ben iljās elmedeni auf den im J. 1116/1704 verstorbenen Mufti von Elmedina.

Schluss: واسكنه من جنة الخلد منزلا
به يزهني حسنا ويزهو ويعجب

Ein kürzeres Gedicht auf denselben, von
محمد بن حسن الكوراني

8012. We. 203.

144 Bl. 4^{to}, 17 Z. (23 × 13; 17 × 8^{1/2} — 9^{1/2} cm). — Zustand: mit vielen grossen Flecken, unsauber, f. 1 schadhafte. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

مختصر الديوان التاسع من كلام كاتبه الدرويش
مصطفى الحزاني السكري ابن الشيخ اسماعيل
الحزرجي ابن الشيخ أحمد الاسدي

Anfang f. 1^b: وقلت البياتية

ا ساقه ربي الي كنت ميتا صرت حي
ف اصل عشقي نظرة قد رمتني في لظى

Auszug 1) aus dem 9. Diwān des Derwīš Muṣṭafā ben ismā'il ben aḥmed el-ḥazā'ni essukkari (lebt um 1113/1701 — 1117/1705, cf. f. 38^b, 136^a, 143^a).

Derselbe zerfällt in mehrere Theile.

Der 1. Theil geht bis f. 23^a Liebeslieder.

„ 2. „ f. 23^b—37^b Trennungsschmerz

(من الفتن الحزليتي والفرافيتي)

„ 3. „ f. 38^a für Musik eingerichtet

(الاشغال والقنود الحزلية والصفاية والسكرية والفرافيتية)

2) aus dem 10. Diwān desselben, mit besonderem Titel f. 72^a.

3) aus dem 12. Diwān desselben, mit besonderem Titel f. 104^a.

Der 10. Diwān beginnt:

باسم الرحمن رحيم نيتدي مولا عظيم بالجمال مغرور

Der 12. beginnt: قبل سلامي عليكم ايها الحصار
يا من عويت معاني تدعش الابصار

Es sind meistens Lieder weltlichen Inhalts (Freundschaft, Liebe), in modernen Weisen, von gewöhnlich mässigem Umfange. Ein Regez-Gedicht f. 128^b von etwas grösserem Umfange (wie überhaupt im 12. Diwān einige längere Gedichte sind) ist betitelt تسليمة العشاق u. beginnt:
الحمد لله العلي القدير من لا له شبه ولا نظير

Es fehlen nach f. 11 8 Bl., nach f. 93 8 Bl., nach f. 98 4 Bl., nach f. 115 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich und gewandt, nicht vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Autograph des Dichters, vom J. 1117/1708.

F. 144^a folgt noch, von demselben Verfasser, eine längere Qaṣīde, genannt

أشرف نظام في عقائد الأسلام

die Glaubenspflichten einschärfend u. beginnend:

سبحان واحد مهيبين والحمد لله القديم
ولا اله سواه الواحد الغتاج

Der Text ist oft incorrect, besonders in Betreff des Metrums.

8013. We. 179.

55 Bl. 8^{vo}, c. 20 Z. (21 × 12¹/₂; 18 × 9—11 cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen im Deckel; unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; doch steht f. 4^a, oben in der Ecke (richtig):

ديوان الحال

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 4^b: وبعد . . . الحمد لله رب العالمين . . . فيقول العبد الفقير الي مولاه عبيد بن علي بن محمد بن محمود الشهير بابن الطويل الطالوي الحنفى نسبة الحنفى مذهباً المعروف بالحال، كان الله له في كل حال ولطف به في المبدأ والمآل، هذا ما نطق به لسان الحال فقال في انعدار، (In dem Namen steht عبيد الحنفى abgekürzt für عبيد الحنفى).

Diwān des 'Abd elḥajj ben 'alī ben moḥammed ben maḥmūd eddimaṣqī et-ṭāluwī ibn etṭawī elḥāl + 1117/1705. (S. We. 299, 117^a; 180, 19^a, wo ein chronogrammatisches Trauergedicht auf denselben steht; ebensolches Gedicht in der vorliegenden Handschrift f. 2 u. 3.) Die Gedichte verschiedener Gattung beginnen f. 4^b (Wāfir):

وكننت اقول اني حين يبدوا خذتك عارض يسر فوادي
Dabei auch einige Schreiben in Kunstprosa.

Die Sammlung, von dem Dichter selbst veranstaltet, geht bis f. 53^b; möglich dass auch das von anderer Hand geschriebene folgende Gedicht von demselben ist. Sonst schliesst das Werk mit einem Sendschreiben an Jānus efendī, worin ein längeres Gedicht, das anfängt (abgekürztes Haml) من دمشق وحماعا وزنا تلك الهضاب (Zml)

Zur Ausfüllung der leeren Seiten f. 54^b u. 55 sind noch einige, besonders chronogrammatische, Gedichte hingesetzt; f. 54^b ist in umgekehrter Lage beschrieben.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, aber deutlich, ungleich, vocallos; der Anfang der Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1750.

8014. Spr. 1127.

5) f. 31—34.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15¹/₂ × 9 cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Stück aus dem alphabetisch geordneten Diwān desselben Dichters. Das Vorhandene beginnt mit dem Verse f. 31^a (Kāmil):

لا شك ذا المولى الصمادى الذي أن فاه فخطباء كالفافاه
und hört auf f. 34^b (Ḥaffif):

ما امالت في النير بين شمال غصن بان فنيهت ساجعات

Die Gedichte dieser Blätter stehen in We. 179 an verschiedenen Stellen. Zwischen 32 u. 33 ist eine Lücke von mindestens 2 Blättern.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften (oft ausführlich) roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8015. We. 1748.

2) f. 2—19.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 14¹/₃; 14¹/₃ × 7¹/₂—8 cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig; ausserdem Bl. 5 beschädigt und Bl. 6 über halb abgerissen und mit weissem Papier ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; der f. 2^a befindliche bezieht sich auf mehrere in diesem Bande befindliche Werke. Aus der Vorrede ergibt sich, dass es eine Auswahl aus den Poesien des

عبد الرحمن بن إبراهيم بن عبد الرحمن
الموصلى الشيبانى المبدانى المشقى الصوفى
ist und zwar meistens religiösen Inhaltes.

Das Werk beginnt mit einem kurzen Vorwort so: حمدا لمن خلق الانسان وعلمه البيان
وفضله ببلاغة اللسان على سائر الحيوان . . . وبعد فهذا مجموع لطيف حوي كل معنى طريف لخصته مما وصل الى الخ

Die Sammlung der Gedichte des 'Abd erraḥmān ben ibrahīm ben 'abd erraḥmān elmauḡilī eṣṣeibānī elmeidānī eddi-maṣqī eṣṣūfti † 1118/1706, fängt an mit einem 40 Verse langen Gedichte, von dem jeder Vers mit استغفر الله beginnt, mit Ausnahme der 9 letzten. Anfang (Baṣīṭ):

استغفر الله منشى الخلق من عدم
على المثال الذي قد شاء في الغم

Dasselbe Gedicht in We. 157, f. 31^b (unvollständig). Aehnlich Spr. 839, f. 1^b. We. 183, f. 53^b u. a.

Einige Gedichte sind grösseren Umfanges, aber die meisten nur kurz. Es sind einige Takimise darunter; eines auf die dem Ḥalfen 'Alī beigelegten 5 Verse (über Ergebung in sein Loos), die beginnen: اذا اشتملت على الياس القلوب (cf. Spr. 1103, 8^a. 1104, 21^a); eines auf ein Gedicht des الشيدس أبو الشيدس † 196/812, das beginnt (Kāmil): وقف البوي بي حيث انت فليس لي متأخر عنه ولا متقدم

In einem Gedichte beklagt er den Tod des Dichters عبد الحى بن ابي بكر البعلى الدمشقى الحنفى der bekannt ist unter dem Namen: طرز الرجحان † 1099/1688. Einige Gedichte sind chronogrammatisch. — Die Sammlung geht eigentlich nur bis f. 18^a; es finden sich aber f. 18^b und 19^a von anderen Händen 2 schlecht geschriebene Nachträge.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos; Anfangs in rothe Striche eingerahmt. — Abschrift etwa um 1750. Nach f. 4 fehlen 4 Blätter.

We. 157, f. 9^b—33 enthält eine Sammlung von Qaṣiden desselben Dichters, aber in anderer Folge. Die erste (Ṭawīl):

الي م شقيق البدر هذا النخب
وحتى م روجي في عواك اعذب

Auf f. 16—20 kürzere Gedichte, auch kleine Takimise. — F. 23^a beginnt ein Lobgedicht auf Mohammed (Wāfir):

الي عليك تغنو الانبياء ومن نجواك يقنيس الضياء

Von der sogenannten الاستغفارة s, f. 31^b, sind hier nur die ersten 8 Verse vorhanden (No. 3940, 2).

8016. We. 216.

20 Bl. 4^o, 22—27 Z. (22 × 16 1/2; 16 × 11 cm). — Zustand: in der vorderen Hälfte ziemlich gut, in der hinteren fleckig; überhaupt lose Lagen und nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان العارف بالله تعالى القنط الغوث الشين
أبي بكر العرودكي قدس الله روحه الخ

Anfang f. 1^b (Ṭawīl):

اضا البرق من ذاك الجذاب الذي تحدي
وهب نسيم قد تتووع بالعطر

Diwān des Ḥūft Abū bekr el'araudeki um 1120/1708. Die Gedichte sind weltlicher Art.

Schluss f. 20^a (oben am Rande) (Kāmil):
لقى عليها نارا من صدق الهوي فخب وصيرها هبا متبدا
ثم ديوان العارف بالله تعالى الخ

Ein Appendix ist f. 20^b und ebenso f. 1^a hinzugefügt.

Schrift: bis f. 10 ziemlich gross, dann zum Theil recht klein, mit eng beschriebenen Rand, unschön, aber nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1144/1731 vor عبد الرحمن بن مصطفى

8017.

1) We. 222, 2, f. 33—75^a.

8^{vo}, 16 Z. (16 × 11; 12 1/2 × 7—9 cm). — Zustand ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt

Derselbe Diwān. Titel f. 33^a:

هذا ديوان العارف بالله سيدي الشين ابي بكر العرودكي

Anfang u. Reihenfolge ganz ebenso. Der Appendix fehlt hier.

Dieselbe Hand wie bei 1), aber kleiner. — Abschrift vom Jahre 1111/1700.

2) We. 1962, 21, f. 238.

8^{vo}, c. 28 Z. (19 1/2 × 13; 16 × 7 1/2 cm). — Zustand nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn.

F. 238^b ein Gedicht desselben El'araudeki anfangend (Baṣīṭ):
ماختطفها فان العمر ينخلف
صهبا يقدح منها العز والشرف

12 Verse, nebst dem Takmis dazu, dessen erste Hälfte von أحمد بن عبد الله بن أحمد البعلبي 1189/1775 und die zweite Hälfte von أبن كنان 1158/1740 verfasst ist.

Auf f. 238^a einige kleinere Gedichte desselben Ibn kennūn (das eine sogar 3 mal).
Autograph desselben in kleiner Schrift.

8018.

1) We. 1860, 15, f. 109^b.

Qaṣīde des مرتضى بن على بن علوان (Sari):
Anfang (Sari):

الحمد لله الذي لا يرأى والشكر لله الذي لا يضاف
Murteḍā ben 'alī ben 'alawān lebt um 1120/1708.

Eine andere Qaṣīde desselben f. 111^a, anfangend (Tawil):
نقد صرت في نجد فابن انتلاقي
ومن يخبر عنى بما أنا لافيا

2) Spr. 2005, f. 57^b—61.

Qaṣīden des الدرويش حسين بن رجب
أبن حسين بن علوان الشافعي الغوثي الشطاري
Derwīš Ḥosein ben raḡab ben Ḥosein ben 'alawān esšāfi' esšatṭārī starb im J. 1121/1709.

Die erste (89 Verse) beginnt (Ḥaff):
يا عريب النقا وذاك البان من لصب متقيم ونهان

Die anderen sind kurz und zum Theil seinem Werke جواهر التحقيق ومسالك عمل الطريق entlehnt.

Dasselbst zugleich ein Verzeichniss seiner Schriften.

8019.

1) Pet. 344, 1, f. 21^b.

Qaṣīde von محمد الخليلي (um 1122/1710) zum Lobe der Moschee von Jerusalem. Anfang (Basīṭ):
يا من لك العز مع سعد بدا ليحلى
نكل منصب خير قل أو جلا

Der Dichter ist wol محمد بن محمد بن شرف الدين الخليلي الشافعي elḫalīlī starb im J. 1147/1784.

2) Pet. 344, 1, f. 27^b.

Eine Qaṣīde gleichen Inhalts, von مصطفى قطيب (مطوب?) Anfang (Kāmil):

السعد وافي بالجمال المقبل لظفا كغيث مطبق ومجلل
Verfasst im Jahre 1122/1710.

3) Spr. 1204, 3, f. 107^a. Qaṣīde des عمر بن على بن عمر بن علي ابن السكري anfangend (Basīṭ):

ان الحبة في قلبي من القدم موجودة وعليها ثابت القدم
Schildert Liebessehnucht, mit Wendung der Liebe zu Gott, c. 40 Verse. — 'Omar ben 'alt ben 'omar ben 'alt ibn essukkari (essikri?) eddimasqī starb im J. 1129/1717.

8020.

1) We. 1705, 3, f. 32^a.

Jagd-Gedicht des الدرويش علي in 26 Regez-Versen. Anfang:

اقسم بالله اسمعوا يا حضار في نعم در فاق في الاقطار
Derwīš 'Alī lebt um 1130/1718.

2) We. 1705, 3, f. 33^a.

Ein anderes Jagd-Gedicht desselben, eine Menge der bei der Jagd in Frage kommenden Dinge berührend. 28 Verse. Anfang:

ايا سايلي عن معاني علوم البرماة
اذا حازها البرامي حاز الافضلتي
nebst einigen seiner kleineren Jagd-Gedichte.

3) We. 1771, 12, f. 48^a.

8^{vo} (21×15^{1/2}; 13^{1/2}×10^{1/2}cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

انقاضي عبد الكريم الخليلي ائدني يرثيه ايضا
Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الكريم بن عبد الله الخليلي
العباسي الحنفى الممدنى

Anfang:
مربع العلم تهدد بعد ان كان يشيد
وبناء الجد اقوي صرحه ذاك النمرود

Schluss:
منيتا عند خير قابلا في كل مشهد
حل في جنات عدن سند الاسلام اسعد

Trauergedicht (Ramal dec., in 43 Versen) des 'Abd elkerim ben 'abd allāh *elkalifati el'abbāsi elmedenī*, geb. 1070/1660, † 1133/1721, auf اسعد بن ابي بكر الاسدي (d.h. *al-asadī*), geb. 1050/1640, der nach dem Chronogramm des letzten Verses im J. 1116/1704 gestorben ist. Es ist aus einer Sammlung, in welcher mehrere solche Gedichte auf denselben standen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und stark, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1900/1785.

8021.

1) Pm. 505, 2, f. 7^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ueberschrift:

وله ايضا دام ظله في مدح الائمة المعصومين عم
في شهر جمادي الثانية من السنة 1134 في المشهد الكاظمي

Dieselbe ist, wie es scheint, nachträglich zwischen die Zeilen etwas flüchtig hineingeschrieben. Mit 1) ist gemeint der Verf. von 1), nämlich

عبد الله بن صالح الحراني

Eine Lobqasīde des 'Abd allāh ben ʿalīh *elbahrānī*, um 1135/1723, auf die 12 Imāme, in Vierzeilen (Ramal); sie beginnt:

مسكت كفى بآل المصطفى وبهم في البعث فوزي وكفى
من عدا دينهم نال الجفى ومن النار على حرف شفى

Es sind davon nur die 10 ersten Vierzeilen vorhanden; das Uebrige fehlt, da nach f. 7 eine Lücke ist.

2) Spr. 1228, 8, f. 234^b. 235.

محمد افندي بن ابراهيم بن
عبد الرحمن العمدي مفتي دمشق

Die 1. beginnt (Kāmil):

يا بارقا من نحو رامة ابرق حي العوالي والوا والابرق

Die 2. (Tawil): سلام محب ضاق من بعدكم صورا
ولم يستطع يوما على بعدكم صبرا

Die 3. (Tawil):

غرامي سليم والفواذ سقيم ودعوي نوم واللسان كتوم

Moḥammed ben ibrahīm ben 'abd erraḥmān *el'imādī eddimasqī* geb. 1076/1664, † 1135/1723.

8022. We. 180.

42 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15½ × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان الاوحد النبيل والاحمد الجليل مولانا
المرحوم السيد مصطفى افندي بن المرحوم
حسن افندي الصمادي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي زين باعل العلم
والفضل حديقة الادب واتاح لهم غر المعاني . . .
وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الرحمن بن محمد
ابن علي الترمكاني . . . انه قد منحني الله تعالى
بورقات هي من غصن دوحة الكمال ياسقات، الخ

Sammlung der Gedichte des Muṭṭafā efendī ben ḥasan efendī ben moḥammed eṣṣamādī † 1138/1726 (1137), veranstaltet von 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben 'alī *etturkmānī elbahlāl ennaḥlāwī eddimasqī* † 1163/1750. Dieselbe zerfällt in 5 Kapp., und am Ende jedes derselben ist Platz für etwaige Nachträge gelassen.

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. Kap. f. 2 ^b | فيما له من المديح |
| 2. " 14 ^a | في توقييع لطايف تواريت |
| 3. " 22 ^a | في الغزل والنسيب |
| 4. " 30 ^a | في الهاجوي وما اشبهها |
| 5. " 36 ^a | في ذكر بعض ما له من الرسائل |

Die Gedichte beginnen f. 3^a (Kāmil):

يوم اغرّ وليلة غراء نعم الصباح وحبذا الامساء

Das Werk schliesst mit Erwähnung seiner Vortrefflichkeit und zwei chronogrammatichen Trauergedichten auf ihn, aus denen hervorgeht — ebenso wie aus f. 41^b, 5 — dass er im J. 1138 gestorben. Vgl. We. 293, f. 38^a.

Schrift: ziemlich gross und gewandt und gleichmässig, deutlich, etwas rundlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre 1140/1728 von احمد بن محمد الشهير بالقلانسي

8023. WE. 187.

66 Bl. 8^{vo}, 21 (im Anfang c. 26) Z. (20 1/4 × 15; 14 1/2 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken. Bl. 1 etwas schadhaf; 45 eingerissen. — Papier: diok, glatt, gelblich. — Einband: orientalischer schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الباب الاول من الديوان الكبير، واليكر المشرق المشير،
المسمى بديوان الدواوين ورجان الرياحين،
في تجليات الحق المبين، على جميع انواع الصبغ
والتدوين، تأليف الشيخ الامام العلامة والعمدة الهمام
الفهامة صاحب المقام الانسي والمشهد المنيف القدسي
سيددي الشيخ عبد الغنى بن الشيخ اسماعيل الشهير
بنسبه الكريم بابن النابلسي قدس الله اسرار الخ

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتح خزائن
الامكان، بمفاتيح الكرم والامتنان، ... (f. 3^a) أما بعد
فيقول الاستاذ الكامل ... الشيخ عبد الغنى بن
اسماعيل بن عبد الغنى بن اسماعيل بن
احمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم بن عبد
الله بن محمد بن عبد الرحمن بن ابراهيم بن عبد
الرحمن بن ابراهيم بن سعد الله بن جماعة
الكناني المقدسي النابلسي الشهير بابن
جماعة الدمشقي ... ان اعلم الانبي الذي
يخدمه ساير العلوم هو المهم اللازم على اهل الخصوص
والعموم وهي المسئلة التي معرفتها عين الغرض الخ

Dieser Hauptdiwān (auch in der Vorrede f. 8^b Mitte so genannt) des 'Abd elgant ben ismā'il ben 'abd elgant elmoqaddesi ennābulusi (und gewöhnlicher ibn ennābulusi) eddimasqi, geb. 1050/1640, † 1149/1730 (No. 1372), ist eingetheilt in 4 Kapitel, deren jedes einen besonderen Namen (f. 8^a) und besondere Einleitung (f. 8^b unten) hat. — Hier liegt das erste Kapitel vor (f. 9^a, 6 v. u.), genannt

ديوان الحقايق، ومجموع الرقايق، في صريح
المواجيد الالهية والفتوحات الاقدسية،

Das Vorwort dazu beginnt f. 9^a: الحمد لله
مخترع الوجود، من غير مثال سابق، ومفيض النعماء
والجود، علي عبده انطاع والابق، الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Der Inhalt dieses Kapitels ist die Erkenntniss Gottes in der Natur und durch innerliche Erleuchtung. (S. auch bei Mo. 307).

Das erste Gedicht f. 9^b beginnt so (Ṭawīl):

اطوف على ذاتي بكاسات خمرتي
واستمع الاخان في حان خضرتي

F. 66^b schliesst mit dem Verse:

خوفا على منصبهم بالعلل بين عوام الناس في الجامع
[Der Anfang dieses Gedichtes (Sari):

نحن ضياء الغارب الطالع ونحن كالآلات للصانع]

Das Uebrige fehlt: so dass dies 1. Kapitel nicht einmal ganz vollständig ist. — Im Ganzen sind die grösseren Gedichte mehr im Aufange.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift von 'Abd errāḥmān, dem Sohne des Dichters (durch Tod an Vollendung derselben gehindert) um 1160/1747.

8024. Mo. 307.

204 Bl. 8^{vo}, c. 28–36 Z. (21 × 13 1/2; 15–17 × 7–9 cm). Zustand: nicht ganz sauber; f. 10 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband.

Derselbe Diwān. Titel (von späterer Hand) f. 1^a: ديوان الشيخ عبد الغنى نابلسي كبير
Anfang ebenso. Schluss f. 204^b (Basit):

وانما الله هذا كله ابدًا يبدو ويخفى بلا شبه ولا مثل

Damit scheint das 1. Kapitel des Diwāns zu Ende zu sein, obgleich eigentlich die abschliessende Unterschrift des Bandes fehlt. Nachträglich und in einiger Entfernung ist dann aber doch noch die Bemerkung hinzugefügt, dass dies das Ende sei. — Ueber den Inhalt s. bei WE. 187. Dies Kapitel enthält ungefähr 12 000 Verse.

Das 2. behandelt den Propheten als Heil und Leuchte der Völker, enthält also Lobgedichte auf ihn, in alphabetischer Folge; das 3. enthält Lobgedichte Anderer und poetischen Briefverkehr, das 4. Liebe und Lebenslust, aber von ṣūfischem Standpunkt aus. Das 2. hat den Titel: نفحة القبول في مدحة الرسول

das 3. ربايع المدايح وحياض المنابع, das 4. خمرة بابل وغناء البلايل. — Das 3. Kapitel ist in den Berliner Sammlungen nicht vorhanden.

Zu bemerken f. 53^b das Gedicht mit den Namen Gottes, anfangend باسم رب العالمين. 77 Verse lang (No. 2244). Der Dichter hat es verfasst im Jahre ^{1089/1678}.

F. 56^a ff. eine استغفارة von 99 Versen, die sämtlich (ausser den letzten 8) mit استغفر الله anfangen. Diese Qaṣīde beginnt (Bast):

استغفر الله من سيئي ومن علمني
استغفر الله من نفسي ومن بدني

F. 75^b—79^a eine قصيدة عينية von 212 Versen. Anfang (Ṭawīl): فريدة حسن وجهها البدر طالع
اشاهد معنى لطفها واطالع

Schluss: على سلامي في الوري يوم مولدي
وموتى وبعثى ما همي اندحر هاجع

F. 129^a—134^b die المعشرات (s. Spr. 2005, f. 26^b—32^b).

Schrift: klein, oft gedrängt, gefällig, vocallos. Einige Stellen in anderer, deutlicher aber weniger hübschen, Schrift ergänzt: so f. 54—58. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. ^{1200/1788}. — Collationirt.

8025. Spr. 1125.

105 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21^{2/3} × 15^{1/2}; 18 × 6—10^{1/2}cm). — Zustand: nicht recht sauber, oft auch fleckig; Bl. 38 u. 39 unten am Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Diwāns. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Die Handschrift ist sehr defect. Der Diwān beginnt hier im Buchstaben ج, und hört auf im Buchstaben ن.

Die Folge der Blätter ist: 10—13; Lücke; 93. 14—26; 60. 2—9; Lücke; 96. 97—105; 92; Lücke; 1. 27—40; Lücke; 80—83; Lücke; 84—86; Lücke; 41—59. 61—64; Lücke; 65—79. 94. 95; Lücke; 90. 91. 87—89.

Das Taḥmīs f. 69^a zur Qaṣīde des ابو مدين (deren Anfang: يا من خلا فراي انخ, welches beginnt: دمعى تخوفك يا مولاي سال دما, steht in WE. 187, f. 45^b).

F. 34^b das Gedicht (Ṭawīl):

فريدة حسن وجهها البدر طالع
steht in Mo. 307, f. 75^b.

Der zuletzt vorhandene Vers ist f. 89^b (Ṭawīl):

كرام اذا راموا فطام وليدعم
على الشدي خطوا النجى فانظم الطفل

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1150/1737}.

8026. We. 1631.

1) f. 1—33^a.

226 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20^{1/2} × 15^{1/4}; 15^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

ديوان نفحة القبول في مدحة الرسول
لعبد الغنى النابلسي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي رحم بمحمد
عليه الصلاة والسلام اعل هذا الوجود وانزل ببرنته
سحاب الانعام والحدود . . . اما بعد فيقول الفقير الحقير
. . . عبد الغنى النابلسي نسبا الحنفى مذهبا القادري
مشربا . . . اعلم ايها الواقف على هذا المجموع الجامع
والنور الساطع اللامع ان الثناء على نبينا ورسولنا . . .
بما هو اعلد ليس في قدرة احد من الخلق ابداء الخ

Dies ist das 2. Kapitel seines Hauptdiwāns: s. bei Mo. 307.

29 Lobgedichte auf Mohammed, die der Verfasser zum Dank für Genesung von schwerer Krankheit verfasst hat, alphabetisch geordnet, auf jeden Buchstaben 1 Qaṣīde reimend, zu je 50 Versen. Alle Reimwörter stehen im Nominativ (مرفوع) und zwar deshalb, weil Mohammed erhaben (مرفوع) ist über das Lob irgend eines Geschöpfes, wie auch der Lobdichter auf ihn erhaben ist über den Lobdichter auf irgend einen Anderen. In jeder dieser Qaṣīden bringt der Verfasser seinen eigenen Namen an; auch lobt er zugleich die Familie und die Gefährten des Propheten und deren Nachfolger. Jede Qaṣīde beginnt mit Liebe und Sehnsucht, sei es in Bezug auf den Propheten selbst oder die heiligen Stätten oder seine fernen Freunde etc.

Die erste derselben beginnt f. 3^b (Haff):

مدح خير الانام فيه شفاء بلغت قصدها به البلغاء
خمر معناه راق في كاس لفظ وعلينا يديره الاصغاء

Schluss f. 33^a (Haff):

تبعوا سنة النبي فمنهم ذو النقي في زمانه والولوى
امد الدهر ما اضاء صباح وبنفج العرار طاب عشى

Die Metra sind verschieden. — Auf den ersten Seiten stehen einige unerhebliche Glossen.

Diese Sammlung enthält keines von den Lobgedichten, die er früher auf Mohammed gemacht hatte.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عمر بن عبد الله البصري im J. 1160 Rabi' II (1747).

F. 2^b unten fehlen einige Zeilen. — F. 2^a unten steht eine Bemerkung, in der سعيد العش dies Buch an seine Söhne und deren Nachkommen etc. vermacht. — HKh. VI 13931.

8027. We. 166.

160 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20^{1/2} × 14; 15^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, bes. im Anfang. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب خمرة بابل وغناء البابل

نظم سيدنا ومولانا علامة الزمان وحيد اندهر ...

الشبيخ عبد الغنى النابلسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين على كماله

حيث عن وصف الجميع علا ... أما بعد فيقول ...

عبد الغنى بن اسماعيل ... النابلسي نسباً الدمشقى
وطناً ... ومن المعلوم عند أهل العلم أن فن الأدب
لطيف فايق، الخ

Das 4. Kapitel des Hauptdhwāns desselben Dichters: s. bei Mo. 307. Er selbst sagt über den Inhalt f. 2^a: وما تساجلت به مع اخواني من اوصاف الملاحة ومن الرياضيات، also aus den Kapiteln der Liebe und Naturbeschreibung, zugleich mit dahin einschlagenden Gedichten seiner Freunde. Aus Ueberschriften, die einigen Gedichten ausführlicher vorangesetzt sind, erhellt, dass der Dichter um 1085/1674 bis 1106/1694 wenigstens einen Theil der vorliegenden Gedichte gemacht habe.

Schluss f. 160^b: وقال قدس الله سره

ان كنت تنكر في العشاق منزلتى
ولا يترك عنى الدمع والقسم

بالشعر والتغر والاصداغ تعرفنى
والعنف واللا حظ والوجنات والصرم
ثم هذا الديوان بعون الله الملك الحنان المتان

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos, gleichmässig; nur von f. 152^b an fast durchweg dick und weniger hübsch. — Abschrift etwa von 1750. — Collationirt.

8028.

1) Spr. 2005, f. 26^b—32^b.

Die 29 Zehnversgedichte المعشرات desselben sind qūfischen Inhalts. Auf jeden Buchstaben 1 Gedicht zu 10 Versen; der Anfangs- und Endbuchstabe dieser Gedichte ist derselbe. Die Metra sind verschieden. Anfang (Tawil):

الي الذات سيرى في مراتب اسماء
بصورة مزج النار فتى مع الماء

Sie stehen in Mo. 307, f. 129—134^b.

Daran schliessen sich f. 32^b—33^b einige Taḥmīse und ein موشح desselben Dichters an, auch ein Gedicht des محمد نور الدين.

2) Pm. 354, 2, f. 49^b—51^b.

Die Qaṣīde desselben (in 99 Versen) betitelt: الاستغفارة (No. 3941, 2).

3) Spr. 1958, 3, f. 79.

2 Taḥmīse von demselben. Das erste zur Qaṣīde des ابو مدين beginnt: دمعى لخوفك الخ: s. Spr. 1125, f. 69^a. Das zweite beginnt:

حباك الله بالنعما لتشكر قطع في كل ما ينهي ويامر

Von demselben ein kurzes Gedicht (das anfangt خيال الظل f. 91^a, von Gottes Unvergänglichkeit. — Ebenfalls f. 91^b einige kurze Gedichte von demselben.

F. 94^a von demselben ein Taḥmīs; es beginnt:

ان رمت ان تدرك كل المنى

Ebenso noch einige kurze Gedichte desselben religiösen Inhaltes f. 94^b u. 95; vielleicht auch 93^b, welches so beginnt (Haff):

ارسل اللحظ للحنان خبيراً ليته جاء بالوصال بشيراً

F. 230^b sein Gedicht auf Gottes verschiedene Namen mit dem Anfang: باسماء رب العالمين الخ: s. Mo. 307, f. 53^b. Schluss f. 233^a:

مدي الدهر ما صال الصباح على المساء
وما كرت الايام فينا اليبابا

Ausserdem von dems. einige kleinere f. 233^a. b.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, nicht schön, etwas rundlich, vocallos.

8029.

1) Pm. 654, 3, f. 171^{ba}—184^b. Mehrere längere Qaçiden desselben, meistens frommen Inhalts. Von f. 179^b auch von Anderen.

2) Spr. 1239, f. 178 ff. Ebenfalls längere Qaçiden desselben.

3) Spr. 822, 2, f. 78^b—80. Desgleichen. Eine derselben beginnt f. 78^b:

لم ازل في الحب يا املي — بالغزل

Eine andere f. 80^a: هذه الاقواب والخلع — وتنتخلع

4) Pet. 550, f. 87—89^a. Einige çufische Gedichte desselben.

5) Glas. 227, 2, f. 41^a. Eine Qaçide desselben.

6) Pm. 354, 2, f. 49^a. Ein Takmîs desselben auf das kleine Gedicht des Abū nowās, dessen Anfang (hier): تامل من خلال الروض وانظر:

7) We. 708, 5, f. 165. Ein Lobgedicht desselben auf Moḥammed, anfangend (Bastî): ما للقلوب سوي ذاك للبي طلب ولا العيون لها في غيره ارب 19 Verse. — Dasselbe in We. 1113, 1, f. 37^b. Spr. 1242, f. 5^b. We. 1547, 4, f. 49^b; ausserdem hier f. 58—63. 67—79 andere Qaçiden desselben, darunter 2 längere موشح-Gedichte.

8) Pet. 684, f. 86^a. Gedicht desselben auf die 11 Frauen Mohammeds (Reim خلايف, Haḥf).

8030.

1) We. 214, 6, f. 73^a. Qaçide desselben (in 13 Versen) auf seinen Besuch des Grabes des Propheten نوح انكرت. Anfang (Bastî): لقبر نوح نبى الله في الكرك نفع عطير كنفع النور في الكرك

2) Spr. 1228, 3, f. 61^b. Qaçide desselben zum Lobe des ابو بكر العرودى (No. 8016). Anf. (Kāmil): خمر الوجود بكاسكم مشروب وبكم عيون ابصرت وقلوب

3) We. 1739, 1, f. 1^b.

126 Bl. 8^{vo} (Text: 11 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Trauergedicht desselben in 11 Versen auf الشيخ محمد بن ابراهيم بن محمد الدكدكجى † 1181/1719, das so beginnt (Sari):

محمد يا خير من قد صفا عليه من لم يبك ما أنصفا
Der letzte Vers enthält das Chronogramm (1181). Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos.

F. 2^a enthält eine kurze Inhalts-Angabe über die Hauptstücke dieses Sammelbandes. F. 2^b leer.

4) We. 1848, 1, f. 43^a—44^a. Qaçide desselben in 20 Versen, über die Niederträchtigkeit der Zeitgenossen. Anfang (Kāmil dec.): اصبر على صر البلايا فالصبر من احدي العطايا
Dieselbe f. 166^a—167^a.

5) We. 1848, 1, f. 41^b—43^a. Qaçide desselben in 56 Versen, Klage über den schlimmen Charakter der Zeitgenossen. Anfang (Haḥf): بين اهل الجحود والتكذيب كل امر من الامور عجب
Dasselbe Gedicht f. 162^a—166^a.

6) We. 1120, f. 12^a. Qaçide zum Lobe Syriens, von demselben, (65 Verse Kāmil); Anfang: ان سامك الخشب الجبول فاقلقا
انزل بارض الشام واسكن جلقا
u. e. a. kürzere, von demselben.

7) We. 222, 1, f. 31. Eine Qaçide desselben, 20 Verse. Anfang (Ramal): غصن بان فوقه البحر بدا ام غزال راح يغزو انشدا

8) We. 244, f. 86^b. Qaçide desselben, mit dem Anfang (Tawil):

متى يشتنفى منك الفؤاد المعذب
فوصل المنام من وصالك اقرب

9) We. 1706, 1, f. 13^a. Qaçide desselben über die lobenswerthen Eigenschaften des Hundes. Anfang (Bastî):

في انكلب عشر خصال كلها حمدت
يا لبنها كلها او بعضها فينا

10) Pm. 625, f. 125. Einige Kleinigkeiten von ihm.

Ein Lobgedicht auf ihn, aus d. J. ¹¹⁸⁶/1724, mit dem Anfang (Basit):

آيات حق بهيج الحسن تاليها تزعم ونجم الهنا بالجد تاليها

8031. We. 1759.

7) f. 84—86.

8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14²/₃; 18¹/₂ × 9—12^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Qaṣīde eines Dichters, Namens Ahmed (dies geht aus dem letzten Verse hervor). Dieselbe ist Folge eines Traumes, den der Verfasser im Jahre ¹¹⁴⁹/1737 gehabt, in welcher ihm 'Abd elgant ennābulust erschienen, wie in dem Vorwort f. 84^a erzählt wird. Ihr Inhalt ist die Verherrlichung dieses 'Abd elgant, von dem Standpunkt eines Qaṣī aus. — Das Vorwort beginnt f. 84^a so: الحمد لله ملهم التوفيق وباعث ارواح الرقيق بالوهم والتحقيق ... أما بعد فان انبعاث النفس في منامها يدعو انتفاش لوابح ارتسامها الخ

Sie selbst beginnt (Kāmil dec.) f. 84^b:

طلعت سعودك وازدحا البدن فافض لنا خودا هي البكر

Sie ist etwa 110 Verse lang. Schluss:

ولفضلكم لا زال أحمد في صدق المودة عنده شكر

Schrift: gross und ziemlich deutlich, rundlich, vocallos. — Abschrift etwa 1800.

8032. Lbg. 313.

19 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 13¹/₂; 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

ديوان غزل للمرحوم عبد الله باشا ابن الكبيرلي

Anfang f. 1^b: ابي الذم مجدي والدناءة همتي واكرم عرضي غنتي وحبائتي

Alphabetisch geordneter Diwān des 'Abd allāh bāsā ibn elköprilī, um ¹¹⁵⁰/1737.

Schluss f. 19^b:

فان اضرع المحب نفسي اليك فاني عما سواكم غنى

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt: Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1157 Gömādi 1 (1744).

8033.

1) We. 1740, 2, f. 54.

2 Gedichte — Liebes-Poesien — des

محمد بن عيسى بن محمود ابن كنان
auf 'aṭ- (Ṭawil) und 'ā (Kāmil).

Ibn kennān starb im J. ¹¹⁵⁸/1740 (No. 1531).

2) We. 1962, 6, f. 117—121.

Schluss eines längeren Gedichts (in der Weise der Maqṣūra des Ibn doreid), dessen jeder Halbvers 2 Wörter verschiedener Bedeutung mit verkürzbarem und gedehntem Elif enthält; nebst Erklärung dieser Wörter zwischen den Zeilen. Von demselben Ibn kennān (wie es scheint). Der zuerst davon vorhandene Vers (Ṭawil):

ومردي بمرء لدي متوكل وارض سوي للوردين سواء

3) We. 158, 2, f. 48^b.

Ein Gedicht, 15 Verse, mit der Ueberschrift: تاريخ مولد الوالد المرحوم للشبيخ الشبعة عفى الله عنهما

Ein Glückwunsch vom الشبيخ الشبعة, d. i.

محمد بن عثمان um ¹¹⁶⁰/1747, zum Geburtstage des

ابو الفدا اسمعيل بن احمد بن علي الدمشقي ابن المنيني

Der letzte Vers enthält das Datum seiner Geburt

(Kāmil):

طير العلا والعز طاف مهنبا بابي الفدا اسمعيل بن الاحمد

nämlich ¹¹⁸⁹/1727. Dies Jahr ist dann auch noch eigens hinzugesetzt, ebenso wie das seines Todes:

وتوفي سنة 1192^b/1778.

Schrift: gut und deutlich, vocallos. — Das Gedicht steht überkopf.

8034. Pet. 287.

73 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 7—7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; stellenweise der Rand stark beschrieben; im Anfang an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Sammlung von Gedichten verschiedener Gattungen (besonders Lobgedichten auf Gönner und Freunde, und meistens von ziemlicher Länge), eines neueren Dichters. Die Gedichte, welche in der Regel genauere

Ueberschriften tragen, fallen in die Jahre ^{1105/1693} (f.21*) bis Mitte der Vierziger Jahre (c. ^{1145/1732}); aus der früheren Zeit sind ziemlich wenige, am meisten aus den Dreissiger Jahren. Der Diwān ist weder genau zeitlich, noch alphabetisch geordnet; am ehesten noch sachlich, indem zuerst Lobgedichte, Freundschaftsgedichte, schliesslich auch Trauerklagen kommen. Der Name des Dichters kommt f. 9^b in einem an ihn gerichteten Gedicht vor, und ist:

مصطفى بيك ابن أحمد باشا

Genauer mit dem Zusatz:

بن حسين بن اسمعيل التريزي الدمشقي

Muṣṭafā ben alimed bašā ben ḥoscin *ettarzi eddimasqi* starb im J. ^{1160/1747}.

F. 1—8 ist ein Nachtrag von den spätesten Gedichten und könnte füglich nach f. 73 stehen. (Einige Takims Gedichte kommen vor f. 5^a u. 6^b; ein مشطر f. 56^b.)

Anfang einiger Gedichte:

f. 9^a ليس عقل المفيد كالمستفيد

والحبيب القريب غير البعيد

12^a تغنت سرورا في الرياض الحمايم

كما افتر فيها للزهور مباسم

25^a سارت تبلغنا العليا متبائنا

وقد راينا الامير اليوم سلطانا

F. 33^a unten, und 33^b fast ganz, sind leer gelassen.

Schrift: klein, etwas Persischer Zug, gegen Ende und auf f. 1—8 flüchtig. (Rothe Ueberschriften). — Abschrift c. 1750.

8035.

1) Lbg. 554, 10, f. 91—97.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14^{3/4}; 15^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: fleckig am unteren und am Seiten-Rande und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Vers 27:

بلغة المريد ومشتهى موقف سعيد

Verfasser fehlt; es ist:

مصطفى بن كمال الدين الصديقي البكري

Ein die Hauptpunkte der Ḥafik behandelndes Regez-Gedicht (in 215 Versen), von Muṣṭafā ben kemāl eddīn elbekrī eḥḥiddīqī el-

ḥalwātī † ^{1162/1749} (1161) (No. 3785). Dasselbe in No. 3054. — Andere ḡafische Gedichte desselben in No. 3052. 3053. 3055. 3429. 3430. 3784, 1. 3784, 2 (3785. 3786).

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. ^{1250/1834}.

2) Pet. 702, 7, f. 155. 156.

Format etc. wie bei 1. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 155^a: حمدا لمن جعل امتداح السيد السند الرسول جنة وسلاما . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . مصطفى بن كمال الدين . . . لما شرف الله . . . لسان عبيده الذي عهده انعاما الخ

Sammlung von Gedichten desselben auf Mohammed, vom J. ^{1156/1748}, alphabetisch geordnet, u.d.T.: منحة الوصول في مدحة الرسول oder auch: رشحة الصفا في امتداح المصطفى

Von dieser Sammlung sind hier aber nur 3 Gedichte, im Reimbuchstaben ¹, vorhanden; sie lauten an:

1) Ḥafīf: مدح هادي الوري سرور دواء وهو نور يهدي به من يشاء

2) Ḥafīf: احمد المصطفى هواء الشفاء ولقاء الدواء وهو الهناء

3) Wāfir: امام الخلق يا الف وباء تمام الصدق يا حياء وياه

Schrift: ziemlich gross, rundlich, dick, ungelenkt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ^{1200/1785}.

8036. We. 1811.

6) f. 63—76.

8^{vo}, 19 Z. (19^{3/8} × 14; 14—15 × 8^{1/2}—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 63^b: تحمده على الاث ونيكره على الفضاله واحسانه ونعمائه . . . وبعد فاني كنت جمعت ما لشيوخنا العم العامل . . . وهو الامام ابو الفدا عماد الدين اسماعيل بن الشيخ محمد جرّاح بن الشيخ عبد الهادي العجلوني . . . من الشعر المشتمل على فوايد واحكام خوفا عليه من الصياع وليكون تذكرة له ولي انتفاع

Sammlung von Gedichten des Ismā'il ben mohammed ḡarraḥ el'iglāni 'imād eddīn abu 'lfiḍā + 1162/1749 (No. 1438). Das erste darin ein Lobgedicht auf Mohammed, nach seiner Wallfahrt im Jahre 1183/1721 gedichtet. Anfang f. 64* (Kāmil):

دع عنك ذكر الغانيات لخرن المسمات القدر رخصات البید

Es sind meistens Lobgedichte von mittlerem Umfang, auch einige Tahmīse u. ein موشح darunter.

Schluss f. 76* (Wāfir):

فيا من لا يضاعي في كمال دع الاعراض وادفع للملاء

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, allmählig kleiner, deutlich, vocallos. Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1158 Rab' II (1745) von عبد ريتونة أمين بن عبد

8037.

1) We. 1848, 2, f. 135—140^b.

Qaṣīde des محمد الحافظ النجار, gegen einen treulosen Freund gerichtet. Anfang (Ṭawīl):

ايا طالب الانصاف من رذل شمر
رويدك هذا لا يكون مدي العبر

Mohammed enneggār elḥāfiṣ starb im J. 1163/1750 (1168) (No. 2055).

2) We. 1848, 2, f. 223*.

Qaṣīde desselben, 69 Verse lang. Anfang (Ḥāfiṣ):

كان لي في منازلتي جار سوء اورث انقلب علته وسقاما

3) We. 1848, 2, f. 111^b—128.

Sammlung von مواليات desselben in verschiedenen Formen dieser Dichtart.

8038. We. 200.

35 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (16¹/₂ × 11; 13 × 7¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders unten am Rande fleckig; an einzelnen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederriemen und Klappen. — Titel (von anderer Hand) f. 1^a:

هذا ديوان علامة الاذان الشيخ عبد الله بن محمد بن عامر الشيبير بالشيرلوي الازهري الشافعي

Der Specialtitel ist (f. 2^a, 4):

منايخ اللطاف في مدياح الاشرف

Anfang f. 1^b: ... يقول الفقير عبد الله الشيرلوي ... الحمد [لل] الذي جعل من الشعر حكمة ومن اليبان سحرا ... هذا ديوان شعر نسجت فكرتي برده وقد حدث رويتى زنده انج

Diwān des 'Abd allāh ben mohammed ben 'āmir essabrāwī + 1171/1758 (1172). Er ist alphabetisch geordnet und enthält meistens ziemlich lange an vornehme Personen seiner Zeit — aber auch an Mohammed — gerichtete Lobgedichte. Das erste beginnt f. 2^a, auf Mohammed (Wāfir):

رسول الله ضاق بي الفضا وجذل الخطب وانقطع الاخاء

Die mit genaueren Angaben versehenen Gedichte gehen bis zum J. 1147/1734.

Schluss f. 34* (abgekürztes Kāmil):

ارجو بكم حسن الختام اذا ارتفعت باصغري

Darauf fügt der Dichter noch einige Worte in Prosa hinzu, die Hoffnung ausdrückend, dass Gott ihm seine Dichtungen nicht schlimm anrechnen werde; worauf noch eine Qaṣīde folgt, die er auf seinem Todbette gemacht, und deren Schluss (Ḥāfiṣ) f. 34^b:

وعلى آله الذين بهم يفتح في الخير دل باب ويختم

Zur Auffüllung des leeren Raumes werden schliesslich noch einige kleinere Gedichte (nur das erste ist etwas länger) beigegeben, die theils weltlicher Art (Liebe), theils moralisch-religiös sind.

Schrift: klein, flüchtig, nicht ganz deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1780.

8039. We. 158.

3) f. 49—128.

Format etc. wie bei 1). Die Zahl der Zeilen etwa 25. — Titelüberschrift (mit grösserer Schrift) f. 49^a:

هذا ديوان أحمد افندي بن علي افندي العثمانى انشيب بالشيرلوي

Sammlung von Gedichten des Ahmed ben 'alī elmenīnī + 1172/1759 (No. 270), zum grossen Theil gerichtet an hochstehende Personen, oft (am Ende) ein Chronogramm enthaltend. Die Gedichte fallen in die Jahre 1138/1721—1170/1757.

Schluss f. 85^b:

من كنت انت ابيه يا فرد العلى افلا نراه الحبيب الاولاد

Schrift: klein, meistens eng, nicht immer deutlich, vocallos. — Abschrift um 1160/11747.

Ein Gebetgedicht desselben in Pet. 644, f. 83^b. Dasselbe in No. 3943, 1.

8041. We. 202.

91 Bl. 4^{to}, 31 Z. (23 × 13³/₅; 17¹/₅ × 7¹/₅ cm). — Zustand: fast ganz lose Lagen und Blätter im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان الفاضل الاديب والكامل الارب احمد
بيك بن حسين الكيواني

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اظهر منا الجميل
وستر القبح... اما بعد فحسن صنيع الله سبحانه وقضله
الاجل، واسبال ستره على نقايص هذا العبد الاقل، الخ

Sammlung der Poesien des Ahmed ben Rosein bāsā ben muṭafā ben Rosein eddimasqī (ibn keiwān oder) elkeiwān † 1178/1759, verschiedenen Inhaltes, von ihm selbst auf Wunsch hochstehender Personen veranstaltet.

Das erste Gedicht beginnt f. 1^b:

بكيت لتغريد الحمايم في القبح
وبترج بي وجدي وزابلنى صبري

Der Diwān, durchschnittlich etwas längere Gedichte enthaltend, gegen Ende auch einige Schreiben in Kunstprosa, ist eigentlich mit f. 60^b zu Ende. Eine Fortsetzung dieser Sammlung befindet sich f. 61—70^a, meistens längere Gedichte umfassend; ferner f. 71—73, ein langes Taḥmīs enthaltend, mit der Ueberschrift:

مزدوجة للبارع في المعاني المرحوم احمد بيك
الكيواني صاحب الديوان

Dasselbe beginnt (Regez):

قد اظهر الشرق ضمير العاجز
والريح قد جرت ذبول العطر
وحركت ساكن نشر الزهر
ولم تزل تصقل وجه النهر حتى اذاع ما طوي من ستر

Nach Schilderung heiteren Lebensgenusses geht der Dichter zur Beschreibung der Zeit —

einer Zeit von Thoren — und ihrer Verkehrt-
heiten im geselligen Verkehr über, und empfiehlt
schliesslich, nur den Umgang mit Trefflichen
zu suchen. Das zum Theil schwungvolle Ge-
dicht schliesst f. 73^b:

هذا وحق الادب الصبانة
فهو لدي الاجداد كالامانه
ونفسه احان من احانه
وقد جعلت هذه الجمانه وديعة عند كرام العَصْرِ

Am Rande stehen öfters Erklärungen schwie-
riger Wörter; einige Halbverse sind der Alfjje
des Ibn mālīk entnommen.

Dann folgt f. 74^a ein etwa 2000 Verse
langes Regez-Gedicht, mit der Ueberschrift:

أقل ما يحفظه الاديب

welcher Titel durch eine Angabe im Gedicht
selbst f. 75^a, 12 bestätigt wird. Dasselbe beginnt:

الحمد لله ولتى النعيم
ابدع مصنوعاته واحكم وعلم الانسان ما لم يعلم
und setzt, nach der Lobpreisung Gottes und
des Propheten und seiner Anhänger, das Vor-
haben des Dichters in einem besonderen Ab-
schnitte aus einander, welcher beginnt f. 75^a:

و بعد ذا فهذه ارجوزه منبروعة في بابها وجيزه
مضمونها لثقت على التعلق باحسن الحصال والتخلق

Der Zweck ist also, in Kürze Anregung und
Anleitung zur Aneignung feiner Lebensart und
edler Gesittung zu geben. Der zu behandelnde Stoff
ist demgemäss in gewisse Abschnitte gebracht.

75 ^b	في العلم	79 ^a	في الغضب
—	في طلب العلم	—	في الحقد
76 ^a	في الجهل	79 ^b	في الخياء
76 ^b	في الخس	—	في الصدق
—	في التوكل على الله	80 ^a	في الصمت وحفظ
77 ^a	في الذكر	—	اللسان
77 ^b	في الاخلاص	80 ^b	في الغيبة والنميمة والمراء
78 ^a	في الشكر	—	في المزاج
—	في اللوم	81 ^a	في التواضع
78 ^b	في البخل	—	في القناعة
79 ^a	في الحلم والصغ	81 ^b	في الحرص

81 ^b في الامانة والوفاء	في آداب الصاحبة والاخاء ^{83a}
82 ^a في الشجاعة والجبين	ومداراة الاحباب
— في المشاورة، في العدل	84 ^a في الادب
82 ^b في البغي والظلم	84 ^b في الشعر
— في ضاعة السلطان	86 ^b في شكوي الزمان
والتمجيد من	88 ^b في آداب شتى وامثال
خدمة الامراء	ونصايح

Das Ganze schliesst f. 90^a mit dahin gehörenden Sentenzen und Betrachtungen, in verkürztem Regez, dessen erster Vers:

من سالم الناس سلم من ركب الشر ندم
und die beiden letzten f. 91^a:

ان النعيم الباقي معرفة الخلاق
وشرف الانسان بالعلم والاحسان

Zur Ausfüllung des leeren Platzes sind f. 90^a u. 90^b einige kleinere Gedichte Verschiedener (des 12. Jahrhunderts) hingesetzt.

Schrift: ziemlich klein, schön und gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth. — Nach der Unterschrift f. 60^b ist die Abschrift besorgt von عبد الرحيم بن محمد السلمي ثم الموصلي und zwar beendet etwa in der Mitte des J. 1033/1614. Diese Angabe ist jedoch nicht richtig; nach der Ueberschrift f. 14^a vom J. 1144, und nach den Chronogrammen auf f. 67^b vom J. 1156 und f. 69^a vom J. 1164, wie auch nach f. 62^b (vom J. 1159) ist klar, dass die Abschrift später, als angegeben ist, sein muss. Vielleicht ist 1223 zu lesen.

8042. Lbg. 600.

1) f. 1—41.

44 Bl. 8°, 15 Z. (16 1/2 × 10 1/4; 8 1/2 × 5 1/4 cm). — Zustand: ziemlich gut; in der 2. Hälfte etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Dirwān desselben. Titel u. Verf. f. 1^a
ديوان أحمد بيك الكيواني

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله الذي انعم
فعمم فالهم . . . فلما كان شريف الذات والنجار الخ

Sammlung seiner Gedichte, im Auftrage eines ungenannten Gönners; dieselben sind hier meistens von kleinem Umfang. Beginnt f. 3^b mit einem Distichon:

على الله في كل الامور معولي ومن فضله ارجو بان ابلي المنى
u. s. w.; ein Stück in Reimprosa f. 20^b ff.; ein

langes Takmis (anf. اظهر الشرق صدره الفاجر f. 12^a (s. We. 202, f. 71 ff.). Ein Nachtrag von f. 31^b an; darin f. 32^b ff. sein Regez-Gedicht über Schachspiel, 194 Verse lang (anfangend: (يا خالقا لكل شيء حتما (dasselbe in We. 140, f. 130 ff.; 1218, 7; 295, f. 98—101). Der zuletzt vorhandene Vers f. 41^b (Kāmil):

لو كانت الدنيا تليق بجوده اخي بها ملكا اقل عديم

Das Ganze ohne Abschluss.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth; am Rande bisweilen kurze Glossen. Von f. 31 an grössere Schrift, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. 1900/1788.

8043.

1) Pet. 644, f. 92^a.

Takmis zur Qaṣīde des عبد الله بن الحسين بن مرعى البغدادي السويدي die beginnt (Wāfir):

نسبم الوصل هب على النداما فاسكرهم وما شربوا مداما
'Abd allāh ben elhosein ben mar'i elbagdādī esowewidī starb im Jahre 1174/1761.

2) Pet. 298, f. 72.

Eine andere Qaṣīde desselben in etwa 30 Versen, anf.: الي م امزج صفو العيش بالكدر
وحادثات زمانى خالطت عمري

3) We. 1719, 8, f. 123^b. 124^a.

Kurze Gedichtstücke des يوسف بن سالم بن أحمد الحنفى والحفناوي جمال الدين أبو الفضل betreffend Liebesposie. Jūsuf ben sālim ben ahmed elhifnāwī (u. elhifnī) starb im J. 1176/1768.

4) We. 431, f. 16^b.

Trauerqaṣīde des جعفر بن حسن بن عبد الله بن محمد البرزنجي المدني in 33 Versen auf أحمد بن عبد الله ابن علوان الشراياتي 1186/1724. Anfang (Bast):

الله اكبر هذي حصرة الكبير آآ التصفى في الاكوان والأمرا
Ga'far ben Hasan ben 'abd elkerim elborzengi elmedeni starb im Jahre 1179/1768.

5) Pm. 372, 2, f. 21^a.

Eine Qaṣīde in 16 Versen, wahrscheinlich von

عبد الله بن علي القادري البصري
البغداديFürbitte für Mohammed. — Anfang (Wāfir):
اقبل خال الوجه من ليلى بليلى وليلى ضاء من ثغر لسلما
Das Metrum oft unrichtig. — 'Abd allāh
ben 'alī elqādirī el'aiderūsī elbagdādī lebt
im Jahre 1179/1765 (No. 3657).6) We. 1553, f. 58^b. Qaṣīde desعبد الرحمن بن حسين بن علي عبد الشكور
in 20 Versen, um das J. 1186/1772, zum Lobe
des Werkes seines Vaters, das betitelt ist:
هذه النفحة فاجت فغدا كل مزكوم بها ينتشئ
Anfang (Ramal):
S. No. 3731.

8044. We. 159.

11 Bl. 8^o, 26 Z. (21 1/2 × 16; 19 1/2 × 11 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, nur ist die 1. und letzte Seite von
anderer Hand (nicht grade sauber) ziemlich stark be-
schrieben. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. —
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und
Verfasser (von anderer Hand) f. 1^a:

ديوان عبد الله الشهابي الحلبي

Der Verfasser heisst genauer:

عبد الله بن محمد بن علي بن عبد الله التدمري
الحلبي ابن شهابهذا ما احري الله تعالى على
لسان العبد الفقير الي الله تعالى عبد الله الشهابي
الحلبي غفر الله ذنوبه وستر عيوبهSammlung von Gedichten des 'Abdallāh
ben mohammed ben 'alī elhalebī ibn šihāb
(oder eššihābī), geb. 1116/1704, † 1186/1772. Das
1. Gedicht beginnt (Ṭawīl):نمي الشوق عذرتي فذكرني الألفا
واوقد في الاحشاء نارا فما تظفاDarunter 2 Gedichte mit تشطير und mehrere
Ṭaḥmīse, auch einige Mawālīs. — Ein Chrono-
grammgedicht f. 7^b vom Jahre 1169/1765.Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos, mit
rothen Ueberschriften. Die Seiten und die Halbverse mit
Lila-Linien eingefasst. — Abschrift c. 1800.

8045.

1) Pm. 516, f. 65^b.Lobqāṣīde des محمد الكندي
الالاني البیتوشي um 1190/1776 (s. No. 6794),
in 33 Versen, auf احمد الاحسائي, seinen Zeit-
genossen. Anfang (Basīṭ):
هذي المنازل لكن ابن لبنها والقلب هام بلبنها لا بمغناها2) Lbg. 285, f. 56—58. Gedicht des
محمد بن رضوان الاسيوطي ابن الصلاحی
† 1191/1777, in welchem jedes Wort mit ا anfängt.
Nur ein Stück desselben.3) We. 1679, 3, f. 27^b—28^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift: هذه القصيدة لمولانا . . . السيد

عبد الرحمن العبدروسي

Anfang: توسلت بالختار شمس المناقب
وبالمرضى الكرار بحر المواهب'Abd errahmān ben muṭṭafā ben seiḥ
el'aiderūsī, geb. 1185/1773, † 1192/1778 (No. 2198),
rühmt in dieser Qaṣīde (26 Verse, Ṭawīl) seine
Herkunft, zählt seine Vorfahren auf u. schliesst:
عليهم صلاة الله ثم سلامه واحبابهم ما انهل وبل السحاب4) Spr. 1919, 2, f. 45^b.Lobqāṣīde eines Ungenannten, in 29 Versen,
auf denselben 'Abd errahmān el'aiderūsī aus
dem J. 1175/1761. Anfang (Ṭawīl):وحقكم ما غير البعد لي وذا
ولا نقصت من موثقى جفوة عهدا5) We. 1113, 2, f. 116^b. 117.Ein längeres Lobgedicht auf Mohammed, von
سيدي أحمد بن عمر بن عثمان الشاكر الحموي
الحكواتي فائق الدين ابو الصفا

35 Verse lang. Beginnt (Ṭawīl):

امن دار حق ام ربوع بتيته اهجاك برق وامض بالعشيرة
21^a

Ahmed ben 'omar ben 'otmān eššākir
elḥamawī elḥakawātī fāyq eddīn abu 'ḥḥafā,
geb. 1121/1709, starb im J. 1193/1779.

8046. Pm. 133.

133 Seiten 8°, 21 Z. (21 × 15; 15½ × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1: حمدك يا من زين سماء انبديع
ببدايع سواطع اقمار الفنون الادبية . . . وبعد فيقول
اقر عباد الله . . . عبد الله بن يوسف الحلبي
البوسفي لما كانت مزينة الشعر واحله لا تنكر وفضيلة
كل احق بان تعرب وتذكر الخ

Sammlung eines Theils der hie und dahin zerstreuten Gedichte (eines Theils der zerstreuten Gedichte) des 'Abd allāh ben jūṣuf ben 'abd allāh elḥalebī eljūsufī † 1194/1780 nebst einigen Stücken in höherem Prosastil (S. 28. 82 ff.). Die Gedichte, deren viele datirt sind, stammen aus den Jahren 1157/1744 (S. 62) bis 1193/1779 (S. 97). Sie haben meistens mittelgrösseren Umfang und sind hauptsächlich Loblieder, theils auf Mohammed und dessen Verwandte (S. 2 ff.), dann auch auf عبد القادر الكيلاني (S. 13), theils und vorwiegend auf eine Menge seiner Zeitgenossen, darunter محمد الازعري التافلاتي (S. 15) † 1191/1777, احمد افندي (S. 30), درويش باشا (S. 18), اسعد باشا (S. 97), مصطفى افندي الكوراني (S. 39), كواكبي زاده. Auch kommen vor Trauerklagen (S. 72), ziemlich viele Beglückwünschungsgedichte, zum Theil Beschreibungen, wie Vorzug des Herbstes vor dem Frühling und umgekehrt (S. 130—132), S. 86 ein Gedicht auf die Namen der Melodien (اسماء الانعام), S. 126 ff. einige ḡūfische Gedichte von mässigem Umfange, S. 129 u. 130 auf ein Erdbeben vom J. 1173/1759. Er wendet oft rhetorische Künste an, wie S. 22. 43. 62 (an welcher letzteren Stelle jeder Vers des Beglückwünschungsgedichtes die Jahreszahl 1157/1744 viermal als Chronogramm enthält). Die Ge-

dichte haben (zum Theil ausführliche) Ueberschriften, doch fehlen dieselben S. 103—120. Abgeschlossen ist die Sammlung nicht, denn es fehlt die Unterschrift und ausserdem sind die zuletzt vorhandenen zwei Verse nur der Anfang eines Gedichtes. — Das erste Gedicht (auf Mohammed) beginnt S. 2 (Kāmil):

وفد الربيع بحلة خضراء فكسا الرياض ملابس الهيفاء

Die letzten Verse S. 133 (Basit):

اقول من بعد حمدي خير مقتدر
وبعد ازكي صلاة نشرها عنصري
علي الذي اشرف [الدين] الغويم به
محمد المصطفى المختار من مصر

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8047.

1) We. 1771, 19, f. 115—116.

8°, c. 20—25 Z. (21 × 16; c. 16 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Einige, zum Theil längere, Gedichte des يوسف بن شمس um 1194/1780. Das erste derselben, ein Glückwunsch an اسعد افندي الصديقي in Betreff der Geburt eines Sohnes محمد انيس, beginnt (Kāmil):

بشري لمولانا الهمام الاوحد حاوي الكارم والعلا والسود

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. — Autograph um 1200/1785.

2) We. 1771, 20, f. 117^b—118^a.

Format etc. u. Schrift (17 × 7½cm) wie bei 6.

Ein Gedicht mit der Ueberschrift:

لجناب شيخنا الاستاذ الشيخ يوسف حفظه الله يهنيء
جناب مفتي افندي خالد اسعد افندي البكري

Anfang (Basit): يهنيك عز الفتاوي سائق القدر
البك من نظمت في مدحه الدرر

38 Verse. — Der Dichter Jūsuf scheint derselbe zu sein wie in We. 1771, 19. Das Chronogramm im letzten Halbverse ist ganz der 1. Halbvers im Anfang des Gedichts und enthält die Zahl 1201/1786, welche ebenfalls zu der Zeit des Dichters in We. 1771, 19 stimmt.

3) We. 1771, 21, f. 119^b.

Lobqaṣīde des يوسف بن أحمد um 1200/1785
auf السيد خليل أفندي المرادي مفتي دمشق
anfangend (Ḥāfiḥ):

ورد الشام انسها والسور
وبلغنا المنى ووافي الحبور
Dieser Jusuf ben Ahmed ist wol derselbe
wie in We. 1771, 19. 20.

4) We. 1238, f. 19^b ff.

Lobqaṣīde des القيم الحاج احمد الرباط الحلبي
in 41 Versen, anfangend (Wāfir):

شجونني نحوها العشاق فاء
وصبري ما له في الصبر راه
Ahmed errabbat elhalebi esṣaqīfatī lebt
um 1200/1785. — Von demselben auch sonst noch
Gedichte, wie f. 22^b. 24^b.

5) We. 1237.

Ein Gedicht in neueren Formen (موال), von
demselben, auf die Beschäftigung in den
7 Wochentagen. Der Anfang fehlt. — F. 14^b
bis 15^b ein anderes Gedicht gleichen Inhalts.

6) We. 405, 1, f. 22^a—24.

3 Qaṣīden des السيد أحمد أفندي البيربر
auf Mitglieder der Šerīf-Familie عجلان.

Ahmed ben 'abd ellatīf elbirbir lebt
um 1200/1785 (No. 2633).

1) f. 22^a. Ḥāfiḥ. 31 Verse.

لا تخف صولة الزمان الجاني
ان تيممت آل عبد مناف

2) f. 23^a. Ḥāfiḥ. 30 Verse.

ان آل النبي اهل الطهارة
مدحهم خير حرفة وتجارة

3) f. 24^a. Ṭawīl. 31 Verse.

الا هكذا فلتشرق الشمس والبدن
الا هكذا فليسمع الغيث والقطر

Dieselben in We. 405, 3, f. 40^b. 41^b. 42.

8048.

Dem 12. Jahrhd. gehören auch folgende
Dichter an:

1) أحمد بن محمد بن محمد الصقدي 1100/1689.

2) عبد القادر بن بهاء الدين ابن عبد الهادي
1100/1689.

3) ابوبكر بن محمود بن ابي بكر العصفوري 1102/1691.

4) عبد الله بن جعفر بن علوي 1160/1747.

5) مصطفى اسعد بن احمد بن محمد اللقيبي 1178/1769.

6) محمد باشا راغب 1176/1762.

7) حسن بن علي بن علي شمة الفوق المكي 1176/1762.

8) محمد بن رضوان السيوطي ابن الصلاحى 1180/1766.

9) جعفر بن محمد البيتى السقاف 1182/1768.

10) عبد الله بن عبد الله بن سلامة الاداوى 1184/1770.

11) ابراهيم بن محمد سعيد بن جعفر الادريسي
السبع السنايل في مدح
سيد الاواخر والاوائل
1187/1778, u. d. T.

12) عبد القادر بن خليل بن عبد الله كذك زاده
1187/1778.

13) عبد الرحمن الحسينى العيدروسى وجيه الدين
ترويح البال وتبييع الليلال
1192/1778, u. d. T.

14) على بن عنتر الرشيدى 1196/1781.

n) Dreizehntes Jahrhundert

(vom J. 1201—1300 der Hīgra [1786—1883]).

8049. We. 1778.

9) f. 51—59.

8^{vo}, 11 Z. (19 × 12³/₈; 11 × 6^{cm}). — Zustand: etwas
unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Titel fehlt
eigentlich, aber f. 51^a in sehr schlechten Zügen:

هذه رحلة الشيخ محمد العبر (العبري ل.) رحمه امين،

الحمد لله الذي جعل الحمد
مفتاحاً لذكره ورق اسرار العارفين بطيب انسه وشكره
... اما بعد يقول العبد الفقير الي الله الغنى
محمد العمري ابن احمد العمري ابن علي العمري
الموصلى مولداً ومنشأ الخ

Moḥammed ben Ahmed ben 'alī el-
'omari elmauḡilī schildert die Begegnung mit
einem Freunde in اسلامبول im J. 1210/1795 und
die Dichtung einiger Mawālīs in dessen Namen
zu Ehren des الشيخ طه f. 55^a—56^b. Woran
sich f. 58 ein Lob auf Moḥammed und f. 59^a
2 Mawālīs mit persönlichen Wünschen schliessen.

Schluss f. 59^b: ان يوفقك لما يحب ويرضى
والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, aber steif,
vocallos; der Text in rothen Linien eingefaest — Ab-
schrift (oder Autograph) nach 1795. — F. 60—63 leer.

8050.

1) WE. 131, S. 151.

Qaṣīde des **نقولا الترك** zum Lobe Bonapartes in Aegypten. Anfang (Kāmil decurt.):
 لله عسر قد زها فلك السعادة فيه دار
 Aus dem J. 1218/1798.

2) WE. 131, S. 153.

Qaṣīde desselben auf die Ermordung des französischen Obergenerals in Aegypten. Anfang (Kāmil):
 اتت المنية والحيرة قد انقضت
 وسطا الحمام على الكمي الظافر

3) Glas. 32, 6, f. 229—231. 2 Qaṣīden des
لطف الله بن أحمد جتاف اليميني
 um 1215/1800 am Leben.

4) Mq. 756, f. 207.

Lobgedicht des **بطرس كرامة** auf Ibrāhīm bāšā im J. 1247/1831 und f. 208 andere Qaṣīden desselben.

8051. Pet. 642.

115 Bl. 8^{vo}, 10 Z. (18 1/2 × 11; 10 1/2 × 14 1/2 [von f. 14 an 12 × 6] cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, roth, grün etc. in sehr kleinem Format auf grösseres bläuliches Papier von beiden Seiten in der Mitte aufgeklebt; von f. 14 an grau u. gelb. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt eigentlich; doch steht oben auf dem 1. Vorblatte:

(ال)باقيات الصالحات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: حمدا لمن شرف صفائح بنحاء
 الصحائف بافاضة مسيل عازمين صفا الاوصاف . . .
 اما بعد فيقول خادم الابواب السلطانية وملازم الاعتاب
 الخاقانية عبد الباقي الفاروقي الموصلي . . .
 هذه قصيدة نصيدة حلت بنود عقودها في الحرم الخ

Dirwān des 'Abd elbaqī elfarūqī um 1270/1852, zur Verherrlichung der Angehörigen Moḥammeds. Voraufgeht ein Gedicht desselben in 84 Versen, zum Lobe des Šerīf 'Abd elmottālib, im Jahre 1267/1851 verfasst. Anfang (Ḥāfiḥ):

كلما رام عنك قلبي انقلابا رجع الفهري اليك وآبأ
 Schluss f. 12^b:

دام ما دامت السماوات والار ص الى ان يري لجبال السراها

Die Sammlung dieser Gedichte stammt aus dem J. 1269/1852 (welche Jahreszahl auch in dem f. 15^a unten angegebenen Chronogramm anem (nach einem Gebet f. 14^b und kurzem Vorwort f. 15^a) so (Regez): هذا الكتاب المنتقى والجبتي
 من نعت اهل البيت اصحاب العبا

Das 2. Gedicht f. 32^b (Ṭawīl) (= Pet. 654, 20^a):

بنا من بنات الماء للكونة الغرا
 سبوح سرت ليلا فسحان من أسري

Das 3. Gedicht f. 35^a (Ḥāfiḥ):

قبة المرتضى علي تعالي شأنها عن موازن وعديل
 F. 39^b ein Takmīs zu dem obigen 2. Gedicht, von السيد عبد الغفار الموصلي, das so beginnt:
 سرينا لنمحو اثم او نغمر الاجرا

(Dasselbe in Pet. 324, 11).

F. 44^a ein Takmīs auf das angeführte 3. Gedicht, von محمد امين افندي العمري; dasselbe beginnt so: شامت رفعة وغزت منلا

F. 55^b ein Takmīs auf das Gedicht des الشيخ صالح التميمي zum Lobe des 'Alt, welches beginnt (Ḥāfiḥ):

غاية المدح في علاك ابتداء ليت شعري ما تصنع الشعراء
 يا عليا به تباقي العلاج
 Das Takmīs beginnt: u. s. w. — Es kommen dabei auch einige مشطر genannte Gedichte vor, z. B. f. 82^a und 82^b, und besonders f. 85 ff.

F. 90^a Qaṣīde auf den امام المرتضى anfangend (Bast): انت العلي الذي فوق العلي رفعا
 بطن مكة وسط البيت ان وضعا
 Dies Gedicht trägt f. 96^a als Unterschrift die Jahreszahl 1270/1858; muss also der eigentlichen Sammlung nachträglich zugefügt sein, ebenso wie das Folgende.

Worauf f. 107^b—109^b 2 Lobschreiben (تقريظ) auf diese Sammlung sich anschliessen (in Prosa).

F. 13 u. 14^a, 88^b u. 89^a, 102—107^a, 110—115 sind leer gelassen. — Die Zeilen laufen fast immer queer über die Seiten, der Text ist von rothen Linien eingefasst.

Schrift: ziemlich klein, fein und schön, ganz vocalisiert. Der freie Raum der Seiten ist durch Blumenmalerei hübsch verziert. — Abschrift c. 1854.

8052.

1) Pet. 324, 11, f. 116^b—118^a.8^{vo}, 14 Z. (Text: 16 × 11^{cm}). — Ueberschrift:

هذه قصيدة عبد الباقي الموصلي العمري
مادحا بها سيف القضا على المرتضى رة والتسمييط
لعبد الغفار الموصلي الآخرس

Die zweite bei Pet. 642, f. 32^b angeführte
Qaṣīde (بنا من بنات الماء الخ) nebst dem daselbst
f. 39^b erwähnten Takmīs des 'Abd elgaffār,
18 Verse lang.

Schrift: gut und deutlich, etwas vocalisirt. — Ab-
schrift etwa um 1854.

2) Spr. 1228, 1, f. 3^a. Eine Qaṣīde des-
selben 'Abd elbāqī, anfangend (Ḥaffīf):

هل الي روية الحبيب سبيل ان عهدي به لعبد طويل

8053.

In das 13. Jhrdt gehören auch Folgende:

- 1) 1203/1789. + أمين بن خير الله بن محمود العمري
- 2) 1204/1790. + قاسم بن عطاء الله المصري
- 3) 1205/1791. + عثمان بن أحمد الصفائي
- 4) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق أبو
+ الفيص مرتضى 1205/1791.
- 5) 1205/1791. + محمد بن الحسن بن عبد الله الطيب
- 6) 1206/1791. + محمد بن علي أبو العرفان الصبان
- 7) 1207/1792. + علي النطحاتن الأزهرى
- 8) عبد الله بن إبراهيم بن حسن ميرغنى المكنحوب
العقد المنظم على حروف المتجم. u. d. T. 1207/1792,
عقد الجواهر في نظم المفخر und
شمس الدين بن عبد الله بن فتح الفرغلى السبرائى
+ عقود الفرائد. u. d. T. 1210/1795.
- 10) 1211/1796. + اسماعيل بن خليل بن علي الظهوري
- 11) 1214/1799. + الحسن بن علي البدرى العوضى
- 12) 1221/1806. + علي بن أحمد البخارى القبانى
- 13) 1280/1815. + اسمعيل بن سعد الخشاب
- 14) مصطفى بن محمد بن يوسف الصفوى القلعاوى
+ تحاف الناظرين في مدح. u. d. T. 1280/1815,
سيد المرسلين

8054.

Unter den aufgeführten Dichtungen sind
viele Lobgedichte auf Mohammed. Wir
stellen hier noch einige solche zusammen.

- 1) عبد الله بن يحيى بن علي الشقرطسى v. 4^a لامية
+ 466/1074.
- 2) 715/1815. + محمد بن علي بن يحيى الغرناطى
- 3) محمود بن v. اهني المفتاح في اسنى المدائح
+ 725/1825. سلمان الدمشقى ابن فهد
- 4) بشري اللبيب بذكر الحبيب und منح المدح
محمد بن محمد بن أحمد الاشبلى
+ 784/1834. ابن سيد الناس
- 5) أحمد بن v. صباية المشتاق في المدائح النبوية
+ 749/1848. يحيى العمري
- 6) 768/1867. + ابن نباتة v. منتخب الهداية
- 7) الدرر في مدح سيد البشر والغفر في الوعظ والعبر
+ 768/1867. عبد الله بن اسعد البافى
- 8) سليمان بن v. الشفعية في مدح خير البرية
+ 778/1876. داود ابن المصري
- 9) محمد بن جابر v. نفائس المنح وعرائس المدح
+ 780/1878. انهوارى الاندلسى
- 10) أحمد بن v. فرائد الاعصار في مدح النبى المختار
+ 794/1892. محمد الدينسرى ابن العطار
- 11) v. demselben. عنوان السعادة
- 12) عبد v. شفاء الكليم بمدح النبى الكريم
+ 901/1496. الوهاب بن أحمد ابن عربشاه
- 13) v. الدر الغائص في بحر المعجزات والخصائص
+ 922/1516. عائشة بنت يوسف اباعونية
- 14) عبد v. الفتح المبين في مدح شيع المذنبين
+ 969/1556. العزيز بن علي بن عبد العزيز الزمرى
- 15) محمد بن نجم v. ديوان في مدح المصطفى
+ 1012/1608. الدين بن محمد الهلالى
- 16) سالم بن أحمد v. در الصفا من بحر الشفا
+ 1046/1686. ابن شيخان
- 17) 1096/1685. + ابن قصيب البان v. الة الدالية
- 18) محمد بن v. الدرة الجرية والقلادة النحرية
+ 1180/1766. رضوان السيوطى ابن الصلاحى

4. Dichtungen von zeitlich unbestimmten Verfassern

(alphabetisch nach den Namen der Verfasser).

8055.

1) We. 1237, f. 3^b—10^b.

Ein vornalphabetisches Gedicht in neuerer Form, betitelt **الفية الاعرج**, in 29 Strophen, jede zu 8 Versen, die mit demselben Consonanten beginnen. Der Verfasser heisst **ابراهيم**

Ein ähnliches, betitelt **الالفية الصغيرة**, in Strophen zu je 4 Versen, f. 10^b—13^b. Dieses, wegen der Lücke nach f. 13, nicht vollständig.

2) We. 1780, 1, f. 1—13.

89 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15³/₄ × 10; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 13 lose. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذه الحشرية تأليف الشيخ ابراهيم الصوفي رحه

Anfang f. 1^b:

سبحان من انشا الصور وللعباد بالموت فخر

Ein modernes, incorrectes, langweiliges Gedicht (in der Viervers-Form, reimend auf **ر**) über die Auferstehung und den Tag des Gerichts.

Schluss f. 13^b:

واغفر ذنوب المسلمين امه محمد اجمعين
الحاضرين والغايبين والنامعين مع البشر

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos, etwas rundlich. — Abschrift im Jahre 1263/1849.

F. 1^a enthält u. a. die oft vorkommende Sage, in welchen Ländern die verschiedenen Eigenschaften, z. B. Gütigkeit, Grossmuth etc. ihren Sitz genommen, nachdem sie Gott erschaffen.

Spr. 162, 3, f. 103^b—110^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). (Text: 16¹/₂ × 8—8¹/₂ cm.)

Dasselbe Gedicht. Ueberschrift:

هذه قصة (القصيد) 1. الحشرية

Anfang ebenso. Schlussvers:

والماء ينبع من اصبعيه وخاطبه صم الحجر
Im Ganzen 11 Verse.

3) Pm. 654, 1, f. 42^b.

ابراهيم بن الانطاكى, anfangend: **هل بلغ الوصل**.

8056. Spr. 1111.

50 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20³/₄ × 15; 15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, theilweise fleckig; Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a auf der übergeklebten Vorderseite 2mal:

**هذا كتاب [هذا ديوان] ابو النواس على
النظام والكمال والصحة والكمال**

was nicht richtig ist. — Der Verfasser, wie aus vielen Versen hervorgeht, heisst **أحمد**.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين، والصلاة والسلام . . . أما بعد فهذه مقالة بعض العارفين السكاري في محبة الله تعالى**

Enthält Gedichte, mit einigen Stücken in Prosa desselben Inhaltes.

Das erste Gedicht f. 2^b fängt an:

شيخى سيد الرجالي سيد محمد قتالي
الله الله هو

Einige Gedichtanfänge:

f. 5^b **انا احمد صبغت لي في ضوء النهار
الله الله هو**

ليلى هذت احبنتى حين تبارن تزيد لذتى 9^a
يا لايبي في كشف الجمال وانت تمشى في سواد الظلام 10^a
خلعت عذارى في ركية جواد قلبي 11^b
يا لايبي في هوى الحب في افانى 12^a
تجلّى المحبوب للوسود 13^a

صفا وقتى ونلت المنا بكشف غطاء 15^a
يا طالبين المطالب ادخلوا الي انكشاف قبتى 18^a

ايا بدر اتي من البعد بكشف الخمار نور لايع 21^a
Schluss f. 50^b:

واشرقت ذاته في ذاته حين كشف الحجاب عن نوره

Schrift: gut und deutlich, ohne Vocale. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

8057.

1) Pm. 160, S. 366 u. 367.

Ein Gedicht eines أحمد, Imāms in der Hauptmoschee des Sirāg eddīn, auf den siegreichen Ahmed bāsa. 27 Verse. Anfang (Bast):
الحمد لله حمدا لا انتهاء له ... مشكور

2) We. 1736*, 3, f. 18—21.

8^{vo}, 29 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 15 × 8^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 18*:

نقود الضرر شرح عقود الدرر، فيما يفتى به من أقوال الأمام زفر

Ebenso in der Vorrede. Verfasser: s. unten.

Anfang f. 18*: الحمد لله شارح الصدور، ومبسر: الورود والصدور ... أما بعد فيقول ... الشهير بابن الغابلسي ... هذا شرح لطيف العبارة ... وضعته على متن الأبيات المنظومة

Commentar des 'Abd elgant ennābulust † 1148/1780 zu der Qaṣīde des

السيد أحمد الحموي المصري

die betitelt ist عقود الدرر، und behandelt Aussprüche des زفر † 158/775. Dieselbe beginnt (Bast):

الحمد لله حمدا زاكى العمل على سوابق فضل منه في الأزل

Der Commentar dazu fängt an: معنى الحمد هو معنى الشكر وهو الثناء على المنعم من حيث هو منعم على المحامد أو غيره، الخ

Es sind hier aber im Ganzen nur 9 Verse vorhanden und f. 21 hört in Erklärung zu Vers 7—9 auf, das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift um 1750.

HKh. VI 13975 (unrichtig أصور).

8058.

1) Lbg. 607, 1, f. 1^b. 2*. Lobgedicht auf Mohammed, von أحمد القدسي القادري
in 34 Versen (auf ينسكب, Bast).

2) Spr. 1228, 1, f. 10*. Qaṣīde des أحمد بن جعفر بن أحمد بن محمد الواسطي أبو العباس

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

anfangend (Bast): بروم صبيرا وفرط الوجد بينمعة وسولة ودواعي الشوق تردفة

(nimmt Bezug auf die Qaṣīde des (ابن زريق).

3) Mf. 1297, f. 45^b. 46*. Qaṣīde des أحمد بن حسين بن حسين بن المتوكل
in 100 Versen (Ṭawīl), anfangend:

بدات ببسم الله في القول مبتدي بقول رسول الله طه محمد (politisch-polemischen Inhalts).

4) Glas. 62, 1, f. 7^b. 8*. 2 Qaṣīden von أحمد بن سليمان بن محمد بن المطهر
Dieselben in Glas. 62, 2, f. 45. 46*.

5) Pm. 546, 2, f. 223^b—249*. Die Qaṣīden des أحمد بن عبد الله بن متوچ, den Tod des Elhosein und die deshalb unternommenen Rache-Versuche behandelnd, in 4 Abschnitten mit einem einleitenden Gedicht; betitelt الغاريات (im Ganzen 607 Verse). Anfang (Ṭawīl):

علي حرام ان الذ بمطعم وشرب زلال او رقاد تنعم

6) Pm. 565, f. 109^b—111*. Qaṣīde des أحمد بن عبيد الدين أسعد auf seine Einkerkierung und die seines Sohnes in der Feste اشكنوار, auf Befehl des Atabeg بن سعد بن زكي Anfang (Bast):
من يبلغني حمامات ببطحاء مبتعات بسلسال وخضراء
109 Verse, mit Glossen.

8059.

1) Glas. 89, 2, f. 52—55.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüber-schrift: شرح قصيدة لاسعد الكامل التنبعي
يذكر فيها مغاخره ومآثره واحسان الله اليه

Nach einer Vorbemerkung über den Traum, welchen seine Mutter, vor seiner Empfängnis, von seiner künftigen Grösse hatte, beginnt diese Qaṣīde f. 52^b (Motaqārib):

ارقت فما ذاك الا الطرب فاني تذكرت ما قد ذهب

Es sind davon 73 Verse vorhanden; zuletzt: فلو مَدَّ دهرِي الي دهرِي لكنت نسيبا له وابن أب

Der Commentar, nur zu einzelnen Stellen, ist bloss geschichtlicher Art.

2) Mq. 125, 17, f. 174^b.

Ein juristisches Gedicht, von

إسماعيل بن محمد

Anfang fehlt. Der Schlussvers (Ṭawīl):

عليك صلاة الله يا خير مرسل

وبها خير مبعوث الي خير أمّة

Vorhanden hier 32 Verse.

3) Pm. 565, f. 111—112^a.Eine Qaṣīde von السيد إسماعيل الحميري
zum Lobe Mohammeds. Anfang (Sari):

لأم عمرو بالوي مربع ضامسة اعلامها بلقع

53 Verse. (Dieselbe in Min. 43, S. 191 ff.;
75, f. 96^a ff.)4) Lbg. 873, 3, f. 22^a.Trauerqaṣīde des الأعصم بن عمرو auf den
Propheten Salomo.5) Pm. 191, 8, f. 70^b—74^a.Format etc. und Schrift wie bei 6. — Titel-
überschrift und Verfasser:

لامية الشرق للبناني

Anfang (Bastt):

الحمد لله رب العالمين على ما تم من نعم حلت من الازل
شكرا لمولا عدانا في محبته وفي محبة خير الخلق والرسولQaṣīde auf ل (des „Ostens“ im Gegensatz zu
لامية الحجم), paränetischen Inhalts, 67 Verse lang.

Schluss:

وصل ربي على خير الخلايق من عرب ومن عجم والآل والرسول

8060.

1) Mf. 1178, f. 62^b.

Kleinere Gedichte auf den Nil, von

بدر الدين بن الحجاب

in einem Theil seines Diwāns, betitelt النبل المقطعات.

2) Spr. 163, f. 56^b ff.Qaṣīde des البرمكي in 102 Versen, auf
den Tod des Elhosein. Anfang (Bastt):

جواهر الفكر تخذي لؤلؤ الصدف

وكل ذي دنف يدري به دنفي

3) Pm. 625, f. 342^b.Qaṣīde des بشر بن عوانة الطائي, sein
Zusammentreffen mit einem Löwen beschreibend.

Anfang (Wāfir):

افطم لوشهدت ببطن خبت وقد لاقى الهزبر اخاك بشرا

Darauf folgt zum Schluss die Beschreibung
des Löwen in Reimprosa f. 343^a—344^a.Dieselbe Qaṣīde, 18 Verse, in Pm. 109, 1, f. 1^b.Die Verse laufen zum Theil schräg über die Seite.
Schrift: klein, vocallos. — Abschrift um 1250/1834 von
درويش محمد4) We. 482, f. 77^a—109^a.Qaṣīde, dem البطل in den Mund gelegt,
einkriegerisches Selbstlob (in dem Roman الوهامة).

Anfang (Ṭawīl):

الا ابغوا عني جميع اقاربي بناني بحمد الله نلت ما ربي

Etwa 470 Verse lang.

5) Spr. 1227, 4, c. f. 45. 53^b ff. 56.Einige Qaṣīden des أبو بكر الخالدي
darunter auch diejenige mit dem Anf.: نيل المطالب

8061.

1) We. 226, 5, f. 46^a.Qaṣīde des أبو بكر بن عبد الله الحلبي
anzufangend (Kāmil): عذي رياض راق جاري مائها
عينى فاحيى القلب لتلف هوائها2) Spr. 1228, 1, f. 8^b.Qaṣīde des البكري. Anfang (Ramal):
بك لدينا يا رسول الله من كل ما تخشى فتجمل بالفرج3) Pm. 667, f. 84^a.Ein kleines Gedicht des بهلول, anf. (Ramal):
شاع حبنى في البرايا وعلن كن دليلي في الهوي يا ذا المنن

4) We. 1735, 1, f. 1—6.

126 Bl. 8°, 21 Z. (20¹/₃ × 14³/₄; 16¹/₃ × 9¹/₃ cm). —
Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

تعشير القصيدة البهلوية

S. darüber No. 3437. Das Ta'sīr beginnt:

انا عبد رب له قدرة

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Abschrift um 1700.

2) Spr. 1228, 1, f. 9^a.

Qaṣīde des **أبو الحسن البكري** Anfang
(Ramal): انا لا اعرف الا انتم فاخبروني بعبء منكم

3) Pm. 680, f. 78^b—85^a.

Qaṣīden, wahrscheinlich von **حسين الحلبي**

a) f. 85^a. 61 Verse. Anfang (Hafff):

قد تجلت بذاتها لمياء واتجلت في افعالها اسماء

b) f. 81^a. 41 Verse. Anfang (Bast):

بانث بنا عن بنات البان باناث
نقصى ولم تقص من لبنى لبانات

c) f. 82^a. 40 Verse. Anfang (Ṭawīl):

متى تنجلي عا الامانى العواث
وتجلي علينا للمعانى بواعث

d) f. 80^a. 45 Verse. Anfang (Kāmil):

ساروا وليس لاسر قلبي منقذ ودموع عيني بعدهم لا تنفذ

e) f. 78^b. 34 Verse. Anfang (Ṭawīl):

شهاب تبذي ام هلال بدا بدرا
ام ارتفعت شمس لادج العلي قدرا

f) f. 84^a. 47 Verse. Anfang (Ṭawīl):

بشير عن اللاهوت قد جاء بالمشر
يشير على الناسوت بالطقى والنشر

g) f. 79^a. 49 Verse. Anfang (Ṭawīl):

اما ان اطلق المعنى من الحبس
ليصعد بالتهذيب من دنس الرخص

h) f. 82^b. 53 Verse. Anfang (Ṭawīl):

تقصى زمان الوعد والعبد أمل وما ناله الا الدموع الهوامل

4) We. 221, 5, f. 63^b.

Eine Qaṣīde von **حسين بن جندر**
beginnend (Ṭawīl): هو الحب لا يلقى على النأي بارحا
فصبرا واتي يردع الصبر جامحا
17 Verse, das Weitere fehlt.

Der Dichter heisst vielleicht **حسين بن شهاب**
ابن جندار البقاعي العاملي († 1076/1665).

We. 291, f. 105^b. In diesem biographischen
Artikel findet sich ein Gedicht, dessen erste
Worte dieselben sind, nämlich:

هو الحب لا قرب يدوم على بعد

Vielleicht ist der Verfasser: **حسين بن جندر**
† 728/1328. الامير شرف الدين الرومي

8064.

1) Spr. 836, f. 167^b. 168^a. Qaṣīde, betitelt:
عنوان الاشواق في مدح فايقة الاخلاق

Lob auf Mohammed, wahrscheinlich ver-
fasst von **بدر الدين حسين بن الصديق بن**
حسين الشريف الصوفي الدمياطي

40 Verse. Anfang (Kāmil):

دار الحبيب يطيب من ذكرا وتخر من شرق الي لفيقا

2) Pm. 516, f. 128^b.

Sprachkünstlerde Qaṣīde des

حسين بن عبد الصمد

(vgl. No. 7948, 2) in 40 Versen, anfangend (Wāfir):
ارق البرق دمع غير راقذ ووجد فيك راق غير راقذ

3) We. 1635, 2^a, f. 36^b—48^b.

4zeilige Gedichte (مربعات) des **الحقّي الفقيري**
güßischen Inhalts, zum Theil mit Ueberschriften,
wie f. 39^a حفظ اللسان

4) Pet. 94, 17, f. 87^a—87^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Qaṣīde des **عبد العزيز بن محمد القاعلي**

in 38 Versen. Anfang (Ṭawīl):

الا كل مقدور من الامر كائن ودل قرين ذات يوم مباين

F. 88—94^a allerlei Kleinigkeiten: Anekdoten,
Aussprüche; f. 93^a über Lebensdauer der Pro-
pheten.

5) WE. 169^{bis}, f. 294^b.

Eine Qaṣīde des **ابن خطيب الموصلي**
in 14 Versen: dass die göttliche Gerechtigkeit
von Bestrafung der Bösen nicht absehe. An-
fang (Kāmil): يا رتب الله الحدود وقصده — وبرحم

6) Spr. 1967, 15, f. 59^b—60.Klein-8^{vo}, c. 11 Z. (Text: 12×9^{cm}).

Ein Gebetgedicht für Mohammed in 30 Versen.
Als Verfasser ist f. 59^b oben genannt ein **خليل**

Anfang (Motaqārib):

اللهم صل على المصطفى نبى الرسالة وبكر الصفا

Die Verse fangen alle, bis auf die letzten,
mit اللهم صل an.

Schrift: schlecht, incorrect, vocallos.

8065.

1) Mq. 433, 1, S. 129.

درويش افندي مفتى دمشق
Eine Qaṣīde des in 29 Versen, worin jeder Vers das Wort **غَرَب** in anderer Bedeutung enthält. Die Erklärung steht am Rande. — Anfang (Ṭawīl):

امن رسم دار كان يشجيك غربة
نرحلت ركتي الدمع ان فاص غربة

2) Lbg. 808, 6, f. 72^b—73.

Lobgedicht auf Moḥammed, 53 Verse
(Motaqārib) auf الغمام, von

ابو النعيم رضوان بن عبد الله الجنوني

3) Lbg. 526, 5, f. 130—135.

Lobqaṣīde auf Moḥammed in 133 Versen
auf **السُّبُلِ** Baṣṭ, von **أبن أبي زكرياء**

4) We. 894, 2, f. 21—31.

Qaṣīde, betitelt **أبي زيد الهلالي**
in etwa 360 Versen, die zukünftigen Ereignisse, besonders diejenigen Aegyptens und die der Türkenherrschaft, die er bis zur Regierung des 'Abd elmeḡīd verfolgt, schildernd. Sie beginnt von der Welt an. Anfang:

قال أبو زيد الهلالي الانجبى اسمعوا بأهل العقول الرنبى
Ebenso We. 851, 27^a—37^a, 12; etwa 340 Verse.

5) Glas. 3, 3, f. 164^b. 165.

Eine Qaṣīde über die Vergänglichkeit, auf
زين العابدين زَيْن reimend, von

8066. Pet. 46.

1) f. 1—65^a.

66 Bl. 4^{to}, 13—15 Z. (22 × 13 1/2; 13 × 8 1/2 cm). — Zustand: unsauber, der Rand oft beschrieben, und oben zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe; der hintere Deckel los. — Titel f. 1^a:

كتاب إرشاد الالباء الي هداية الازكياء
للشيخ الامام . . . زين الدين بن علي بن
أحمد الجعبري

(Ebenso f. 3^a).

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الذي عدي الازكياء الي . . . أما بعد**
سلوك طريقته الاولياء ووفقهم للزهد في الدنيا . . . أما بعد
فان شرف الانسان بالنقوي وعامة الاوقات بالطاعات الخ

Gemischter Commentar zu einer Qaṣīde
religiösen Inhaltes, von Zein eddīn ben 'alī
ben aḥmed *elga'bari* (vielleicht auch der Text
von ihm). Dieselbe beginnt (f. 3^a unten):

الحمد لله الموفق للعلا حمدا يوافي برة المتكامل
ثم الصلوة على الرسول المصطفى والآل مع حب وتباج ولا
تقوي الله مداز كل سعادة وتباج أقوى رأس شر حبايلا

Die Verse stehen in rother Schrift, mit
dem Commentar untermischt; ausserdem aber
auch einzeln an der betreffenden Stelle am
Rande, in schwarzer Schrift.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3^a unten:
الحمد هو الثناء باللسان علي الجميل الاختاري سواء
كان في مقابلة نعمة او غيرها

Schluss des Gedichtes f. 65^a:

هذا الذي اوصي الشيوخ الكمال الله وقنا له متفضلا
والحمد للباقي الرؤوف مصليا اعلى الصلوة على الرسول محوقلا
اي قايلا لا حول ولا قوة الا
بالله فان الحول والقوة لله سبحانه وتعالى لا يشاركه فيه احد

Schrift: ziemlich klein und fein, etwas flüchtig,
wenig vocalisirt. — Abschrift im J. 1115/1708.

(Verschieden von HKh. I 472.)

8067.

1) Spr. 886, 1, f. 92^a.

Eine Qaṣīde, in 38 Versen, betitelt **جامع للحكم**
von **سابق البريري** Anfang:

المراء يجمع والزمان يفرق ويظن يرقع والخطوب تمرق

2) Pm. 680, f. 119^b.

Ein **سراج الدين**-Gedicht von **رجل** Anfang:

واصلنى محبوبى وعاد بعد البعاد قريب

3) Mq. 466, 12, f. 139^a. 140.

Qaṣīde des **الدين التنوخي**
Ernste Betrachtungen. Anfang (Baṣṭ):

تجربى الامور وما للمرء معتبر — العبر
Nicht ganz zu Ende. — Dieselbe in Spr. 901,
f. 96^a, 2 (47 Verse).

4) We. 230, 2, f. 30^b—33^a.

Qaṣīde des الشيخ شرف الدين, Lob des
Wissens. Anfang (Bast):

لا عقد جوهر في سلك من الذهب
ألا وآخر منه الدرس في الكُتب

5) We. 230, 11, f. 81^a—83^b.

Ueberschrift:

من نظم الشيخ شرف الدين

Anfang (in Vierversen):

من اتقى الله نعم التقى خلّة
تشقى به العله بالعفو متصلة

Preis der Gottesfurcht und Ermahnung dazu.

Schluss:

والحمد للمولي على الذي اولي
آخر وفي الاول كمن بلغ امله

8068.

1) Pm. 437, 1, f. 77^b.

Qaṣīde des شرف الدين القواس in 19 Versen,
deren Anfang (Kāmil):

من قاس قدّك بالقضيب اذا انتشى
اخطى القياس ألتفاتك بالرشا

2) Pm. 516, f. 86^a.

Trauerqaṣīde des الشهاب in 29 Versen,
auf 'Alī. Anfang (Kāmil):

علّ المحرم فاستهلّ مكبرا وانثر به درر الدموع على التري

3) Spr. 147, 21, f. 305^a.

Eine längere Qaṣīde des

شهاب الدين الدمياطي

anfangend (Kāmil):

اعين في روض الحدود تفرجي ما بين ورد ناصر وينفسي

4) Lbg. 428, 3, f. 22^a.

Lobgedicht auf Mohammed von

شهاب الدين الرعيفرني

anfangend (Wāfir):

مقامك يا امام المرسلينا تحير فيه مدح الواصفينا

5) Spr. 1239, f. 24^a.

Qaṣīde des شهاب الدين العزازي, deren
Anfang:

صاح في العاشقين يا لکنانه رشا في الجفون منه كنانه

Dieselbe in Spr. 1919, 2, f. 47^b.

8069.

1) Spr. 814, 6, f. 64^b.

Qaṣīde des الصالح بن شاور. 12 Verse,
Sentenzen, anfangend (Ṭawīl):

اذا لم يسالك الزمان فحارب واعد اذا لم تنتفع بالآثر

2) Pm. 516, f. 124^b.

Lobqaṣīde auf Mohammed, in 20 Versen, von
صالح بن الصديق النمازي اليماني جلال الدين
خير الوري احمد المختار في القدم:
على العلا سيد الكونين ذو الكرم
Sie ist Nachahmung der künstlichen Qaṣīde des
ملك سما ذو كمال, deren Anfang: اسماعيل ابن المقري

3) Pm. 314, S. 39.

Qaṣīde des صدر الدين. Reim und Ṭawīl.

4) We. 1369, 2, f. 30.

Qaṣīde des صدر الدين القواس in 36 Versen
über die Nachtheile des Weins. Anfang (Ḥaṭf):
لا تنافق بمدحك الخندريسا فتوافق في الخم عباد عيسى

5) Pet. 320, f. 138^b.

Längere Qaṣīde des صفوان بن ادريس المرسى
Sehnsucht nach seiner Heimath. Anfang:
لعل رسول البرق يغتنم الاجرا فينشر عني ماء عبرته نثرا
Dieselbe in Spr. 1228, 9, f. 237.

8070.

1) Pm. 516, f. 125^a.

Qaṣīde des صلاح الدين بن صالح بن
نور الدين البعلبكي

in 12 Versen, deren Anfang (Bast):

داه ثوي بغواد شقه سقم لحنتي من دواي الهم والنكد

Sie enthält allerlei Sprachkünsteleien.

2) Lbg. 852, 3, f. 47^b. 48.

Format etc. u. Schrift (19 Z., vocalisirt) wie bei 2).

Die Ueberschrift giebt den Verfasser an:

أبو العباس الرعفراني نزيل طيبة المشرفة

Die Unterschrift den Titel:

القصيد المباركة في مدح الشفيح مولانا محمد مقيم

Anfang (Kāmil): حسن الرجاء محقق في احمد
فدع الليالي تغتلى ما تغتدى

Lobgedicht auf Mohammed, 44 Verse lang.

Schluss: وعلى صحابتك الكرام ومن هم
مثل النجوم بهم هدي من يهتد3) We. 1771, 21, f. 126^a.Qaṣīde des السيد عبد الله الشهير ببير غنى
in 26 Versen, Lobpreisung Mohammeds. Anfang (Ḥāff):

حبذا طيب طيبة الفيحاء مهبط الوحي مستقر الرضاء

4) Spr. 1196, 2, f. 94^b. 95.Takmīs des الشيخ أمين الجندي الحمصي
auf die Qaṣīde des

عبد الله اخندي الحجازي الحلبي

deren Anfang (Kāmil):

اهلا بنشر من مهت زرد احيا فؤاد العاشق الماحور

5) Pm. 384, f. 46^b.Lobgedicht des عبد الله الكردي
auf das وصايا الملوك ك.

8071.

1) Spr. 1227, 4, f. 53^a.

Qaṣīde des عبد الله بن اسعد الموصللي

ابو الفرج ابن البرهان مهذب الدين

Sehnsucht nach Damask. Anfang (Basit):

سقى دمشق وإياما مضت فيها
مواطر السحب ساريتها وغايتها2) Glas. 37, 2, f. 170^a.Qaṣīde des عبد الله بن عبد الله الدولابي
(auf عاقل Tawil).3) Lbg. 808, 16, f. 116^b—117^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Ein Lobgedicht auf Mohammed, von

عبد الله بن علي بن طاهر الحسني

Anfang (Basit):

رب يا احمد سيد الوجود اغث عبد الظ به الاسواء والضرب

Die Qorānstelle (Sura 54, 10):

رب انى مغلوب فانتصر

liegt insofern zu Grunde, als die Verse der
Reihe nach mit diesen Buchstaben anfangen;
mit dem Schlussverse sind es 17 Verse.F. 117^a giebt biographische Notizen von
ihm ohne Angabe seiner Zeit; sein Hauptwerk
scheint zu sein الدر الاخر, ein Auszug aus dem
بحر الاسم الاظهر. Er behandelt darin 72 Wissen-
schaften (فن); es scheint also eine Encyclopädie,
und zwar mit Rücksicht auf das Grundwerk,
theologischer Fächer zu sein. Der Verfasser
gehört wol dem 12. Jahrhundert an.F. 118^b—123^b folgen mehrere Lobgedichte
desselben auf Mohammed; das erste derselben,
anfangend (Ḥāff):

خلق الله احمدا لاصطفاء واجتباء ورفعة وعلاء

scheint dasjenige zu sein, welches f. 117^a in der
Mitte aufgeführt ist unter dem Titel:

القصيد الموازية في معجزات خير البرية

• Von dem langen Gedicht f. 120^b, das be-
ginnt (Wāfir):

الا بالحق ينتفع الغليل ومنهجه القويم له القبول

ist es zweifelhaft, ob er oder sein Sohn الهادي
der Dichter sei. —Es folgt f. 123^b—124^b das hier dem عباس
zugeschriebene Lobgedicht auf Mohammed,
hier القصيد المرتعة betitelt, dessen Anfang:
حادى الموازل الخ. Es wird sonst oft und meistens
dem الوردى ابن beigelegt (No. 7850, 4). Es heisst
das vierfache, weil von v. 17 an bis zum
Schluss v. 48 immer die ersten Halbverse schliessen
mit اربعة (d. h. Mohammed sei ausgezeichnet
gewesen durch viererlei: diese 4 Dinge zählt
immer der 2. Halbvers auf).

Das folgende und letzte Lobgedicht auf Mohammed f. 124^b—125^b ist von einem ungenannten Verfasser und beginnt (Basit):

سل ما لسلمي بنار الفجر تكويني
وحبها في الحشا من قبل تكويني

F. 118^a steht ein kleines Gedicht, Lob des Wissens.

8072.

1) Mf. 1303, S. 1.

Trauerqaṭide auf عبد المؤمن von

عبد الله بن علي بن الوزير

2) Spr. 180.

عبد الله بن عمر بن موسي Qaṭide des

البسكيري (اليشكري) المغراوي

Sehnsucht nach Elmedīna. Anfang (Kāmil):

دار الحبيب احق ان تهواها وتحن من طرب الي ذكرها

Sie steht zu Ende des Werkes

تحقيق النمرة بتلخيص معالم دار الهجرة

des 816/1413 + أبو بكر بن الحسين العثمانى الشافعي

fehlt aber in obiger Handschrift, welche am

Ende defect ist.

3) Mq. 433, 1, S. 163—166.

عبد الحى بن ابي بكر بن Qaṭiden von

محمد السليمي

Ausserdem von ihm S. 25. 75. 86. 117. 121.

4) Pet. 344, 1, f. 23^a.

Qaṭide von عبد الرحمن التميمي zum

Lobe der Moschee zu Jerusalem. Anfang (Kāmil):

اسليقتني اقربحتني اوجدني

جودي بحسن قريضك الموجود

5) Lbg. 511.

10 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20^{1/4} × 15^{1/2}; 13 × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit Lbg. 509. — Titel und Verfasser fehlt: es ist:

قصائد (oder نظم) لعبد السلام القادري

الحسنى ابي محمد

Vgl. Lbg. 837, 6, f. 20^b.

Einige Gedichte desselben, mit besonderen Ueberschriften.

1) f. 1^b **دخيرة الاكتساب** فيمن يدخل الجنة بغير حساب

Anfang (Regez), 39 Verse:

حمدا لمن اسعد في المآب قوما بجنة بلا حساب

2) f. 3^a **تتميم الافراح** بتنعيم الارواح

Anfang (Basit), 15 Verse:

الحمد لله بدءا والصلاة على

مَنْ عَمَّا مَنَّة في الدارين نعماء

3) f. 4^b **اداء الحقوق** في ابداء الفروق

Anfang (Regez):

الحمد لله الذي قد عرفنا لنا من الامور ما فيه خفا

137 Verse (gufische Pflichtenlehre).

4) f. 9^b **الدرة الخطيرة** في مهم السيرة

Anfang (Regez):

الحمد لله وصلى الله على رسوله ومصطفاه

31 Verse (die Hauptsachen aus Mohammeds

Leben). — Schluss f. 10^b:

والحمد لله وصلى الله على النبي وآله قرباء

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocalisirt.

Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8073.

1) We. 389, f. 186^a.

Ein grösseres Stück aus einer Qaṭide des

القا اليعسوبية عبد العزيز المهدوي

Der 1. Vers hier ist (Basit):

انظر لتبصر ما في الكون من حكم بعين قلب سليم لا بانسان

Erbaulichen Inhalts.

2) Glas. 190, f. 48^a.

Eine Qaṭide des

عبد العزيز بن محمد الضمدي

3) We. 1635, 2, f. 55^a—56^a.

Ein Vierversgedicht des عبد القادر الحصنى

4) Spr. 1204, 2, f. 94.

Taklīs von عبد القادر المالكي zu der

Qaṭide, welche anfängt (Kāmil):

غصني لحاظك يا عيون النرجس

منك استحييت بان اقبل مونسي

5) Spr. 147, 23, f. 364.

Qaṣīde auf den Kaffē, in 22 Versen, von

عبد القادر بن أحمد الحبانى

Anfang (Kāmil):

وصفت لنا يا ابن الأئمة فهوة وأصنافها زادت على أخواتها

6) Pet. 696, f. 136—145.

Ein Stück aus dem ديوان عبد اللطيف

7) We. 409, f. 151^b.

Qaṣīde des عبد يغوث الحارثى اليمنى

anfangend (Ṭawīl): اختتم يا خير البرية والدا

ورحمتنا اذا ما الناس عدوا المساعيا

20 Verse, mit Commentar.

8074.

1) Pm. 516, f. 85^b.

Trauerqaṣīde des عتبان الموصلى in 42 Versen, auf Elhosein. Anfang (Kāmil):

قد فرمتنى الصبر بل كثر الميلا حزنا على البدر الشهيد بكرىلا

Dieselbe in Pet. 351, 3, f. 126^b.2) Pm. 625, f. 92^b.

Qaṣīde des علاء الدين البرمكى in 38 Versen, auf den Propheten. Anfang (Ḥaṭf):

هل لصب قد غير السقم حالة زورة منكم على ابي حالة

3) Glas. 168, 2, f. 193^b.

Qaṣīde des علوي البصرى. Reim شبيعى, Bastī.

4) Pm. 542, f. 171. 172.

Eine lange Qaṣīde des

سيد على خان صاحب الطبقات

Anfang (Ṭawīl): لك الخير ان جرت اللوي والمطالبا:

فحيى ربوعا منذ دهر خوالبا

5) Pm. 516, f. 102^a—109.

Qaṣīden des علي البندنجي

a) f. 105^a. 33 Verse Ṭawīl. Anfang:حبيبة قلبي يا مليكة مهجنتى
فيا شمس اقبالي ومونس وحشتيb) f. 107^a. 37 Verse Ṭawīl. Anfang:سقيت بروضات من الآس والرندي
فطابت لى الاوقات بالنور والورد

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

c) f. 102^b. 66 Verse Ṭawīl. Anfang:

امرت بتبليغ الحقائق للذي يرم اعتداء من ذويها له وسع

d) f. 109^a. 20 Verse Bastī. Anfang:متى يفوز بطبيب الوصل مصناك
وقد جعلت الخجافى من سجاياك

8075.

1) WE. 129, f. 165^b.Qaṣīde des الحاج على جورجي in 60 Versen, in welchen Aegypten gegenüber Syrien (Damask) herabgesetzt u. verspottet wird. Anfang (Wāfir):
الا يا اهل مصر الساجينا لقد حررتنمو داء دفيننا2) We. 1637, 2, f. 99^b—100^b.

Eine Lobqaṣīde und zugleich Gebet an Mohammed, auf م, Bastī, von على الحلوى Schüler des علوان. Der Anfang fehlt.

3) Pm. 502, 5, f. 34^b—35^b.

Format etc. u. Schrift (etwas grösser) wie bei 2. — Titelüberschrift:

[d. i. الرضا عم] هذه القصيدة تنسب للرضا عم

Anfang (Sari):

كم قد نوي التوبة في شدته فعاد للعادة في صحته

Diese Vermahnung, in 48 Versen, ist hier dem 'Alī erriḡā, einem der 12 Imāme, † 208/818, beigelegt. — Dieselbe in No. 4035, 2.

4) Pet. 508, 3, f. 75^b—90^b.Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach f. 1^a:نظم عدة قصايد مشتملة مواعظ وحكم وغير ذلك
لعلي المصري(so nennt er sich selbst in einem Gedicht f. 90^b).هذه كراسة اودعتها شيئا من
نسيجي المهليل الخام والمورد العذب بلا ريب كثير الزحام الخ

Sammlung ernster Gedichte, (im Ganzen) in alphabetischer Folge. Anfang (Kāmil):

كن معرضا عن كل لهو واتبع اهل التخشع والزم العلماء
وعلى الصلوة لوقتها كن حافظا وزكاة مالك كن اخى اداءDer letzte Vers in dieser Sammlung ist f. 90^b:
لا ينادي السيد الناس والكريم الاصل والعين

Wahrscheinlich fehlen noch einige Blätter zum Schluss, obgleich von neuerer Hand untergeschrieben: تم الكتاب بعون الملك الوهاب

5) Pet. 312, 1, f. 13.

Gedicht des **علي المقرئ** in 12 Versen, über die Namen der 16 Metra und einige ihrer wesentlichsten Eigenschaften. Anf. (Motaqarib): انا الطويل قبيل النديد وفي ذاك قد صبح قول السلف

6) Spr. 163, f. 54^b ff.

Qaṣīde des **علي بن أحمد** in 43 Versen, auf den Tod des Elhosein. Anfang (Wāfir): نأى صبري فعز لي اضيقار وفيت اندمع حق له اخذار

8076.

1) Pm. 250, f. 74^a.

Qaṣīde des **علي بن عبد العزيز الجرجاني**
Reim. F. 249 ausgebossert. — Titel u. Verfasser f. 249^a:
u. 17^b (7 Verse).

2) Lbg. 526, 16, f. 249—256.

Format etc. und Schrift wie bei 15. Nicht recht sauber. F. 249 ausgebossert. — Titel u. Verfasser f. 249^a:

اختارات من ديوان الأمير الاجد نور الدين
ابن هارون المعروف بابن صاحب تكريت

Der Dichter heisst f. 249^b oben ausführlicher:

نور الدين علي بن فلج بن هارون المعروف
بابن صاحب تكريت

Anfang f. 249^b (Tawil):

علي ما مضى من سائب العيش وانقص
ندمت الا فليبك من فاته الرضا

Schluss f. 256^b (Bast):

قربنهم بعدوا ارضيتنم سخطوا
سختنم تحلوا واصلنتم عجزوا

Auswahl aus den Gedichten des 'Alī ben qilīg ben hārūn nūr eddīn ibn ṣaḥīb tekrit; es finden sich darin hier nur kürzere.

3) Spr. 126, 6, f. 88. 89.

2 längere Qaṣīden des **علي بن مخلوف المندائي**

4) Pm. 542, f. 239.

Qaṣīde der **عمرة بنت العجلان بن عامر**
in 22 Versen, auf den Tod ihres Bruders عمرو.

Anfang (Motaqarib):

سالت بعمره اخا صدي فافضعنني حين رد السؤال

5) Pet. 344, 1, f. 25^b.

Qaṣīde des **قاسم ترجمان الموالى العظيم**
zum Lobe der Moschee in Jerusalem. Anf. (Kāmil):
صحت بصحة ذاتك انعمياء وازدادت الانوار والاضواء

6) Glas. 128, f. 52^a.

Verse von **القاسم بن ابراهيم**.

8077. Pet. 184.

6) f. 167^b—188^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüber-
schrift: وقال ابو القاسم عبد الرحمن الغيفي كان
أبو القاسم الفزاري من اهل القيروان فلما دخل
ابو زيد بن محمد بن الكند دار القيروان وصله ابو
القاسم الفزاري فمدحه وتكلم على ابي جعفر المنصور
ويعرف بالدوابقي وعده القصيدة المعروفة **بالفزارية**
قال محمد بن موسى يوماً ابو جعفر المنصور ابصرها الخ

Eine Qaṣīde des Abū 'lqāsim elfezārī
auf den Hātfen Elmanṣūr — den er vielfach
besungen —, welche beginnt f. 168^a (Tawil):
لعمرك ما اوس بن سعدي بقوم ولا سيد الاوار قيس بن عاصم
ورب معد والاحاليف حوله غاب لموج اللجة المتلاطم
und f. 188^a schliesst:

فبتلى يبقى شكره وتمازه ومثلك يرجي للامور الجاسيم
يغنى بها الرببان في كل بلدة
وتحدي بها خوص الركاب الرواسم

Dieselbe ist mit einem Commentar versehen, ganz in der Art wie bei 5); derselbe beginnt f. 168^a: يقول اوس بن حارثة بن لام بن عمرو الخ

Er schliesst f. 187^a zu dem, vom Ende aus,
31. Verse, dessen Glosse: كان القعقاع بن شورا
احد بني عامر بن شيبان بن ذهل بن ثعلبة الخ

Die letzten 30 Verse sind ohne Commentar:
die geschichtlichen Erklärungen sind dabei allerdings nicht mehr nöthig.

Diese Qaṣīde, mit Ausnahme des Schlusses, ist voll von Beziehungen auf altarabische Gedichte, und der Commentar erläutert dieselbe, zum Theil sehr umständlich, berührt aber sprachliche Dinge fast gar nicht.

Ein Stück derselben Qaṣīde in:

Glas. 238, 3, f. 63.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

القصيدۃ الفزارية

Anfang ebenso (لعمرك ما أوس الخ). Im Ganzen 37 Verse. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen in kleinerer Schrift.

Als Verfasser in der Unterschrift:

أبو القاسم الفزاري من أهل القيروان

Daselbst die Bemerkung: nun folge das Lob des Dichters المنصور أبو الدوانيق und dieses sei hier ganz fortgelassen.

Abschrift im Jahre 894 Sa'hān (1489).

8078.

1) Glas. 37, 3, f. 234^b.

Qaṣīde des **أبو القاسم المغربي** Reimwort **جوار**, Kāmil.

2) Glas. 25, f. 275^b. 276.

Qaṣīde des **القرشي** (auf **فا** Tawīl).

3) Mq. 433, 1, S. 14.

Qaṣīde des **القرقشندي** in 56 Versen, eine Aufzählung der einzelnen Suren enthaltend. Anfang (Basīṭ): **اسمع لفاعحة باخبر مشتبهه** في نعت خير الوري المبعوث بالبقرة

4) Pet. 327, f. 54 ff.

Eine Qaṣīde des **كاظم الأزدي** in 494 Versen, zum Lobe Mohammeds und zur Vermahnung (وصية) an den Hälften und dessen Kinder. Anfang (Ḥāff): **لنن الشمس في قباب قباها** شف جسم الدجي بروج ضباها (Nicht ganz zu Ende.) — Dieselbe in Pm. 565, f. 65^b—86^b Rand (457 Verse).

5) Pm. 542, f. 242.

Eine Qaṣīde der **ليلى بنت طريف** in 21 Versen, auf ihren Bruder **الوليد**, anf. (Tawīl): **بنن بنانا رسم قبر كانه على علم فوق الجبال منيف**

Dieselbe in Pet. 327, f. 25^a (13 Verse).

8079.

1) Pet. 665, 6, f. 19.

Qaṣīde des **محمد الدين ابن جميل** auf den Hälften 'Alī, nebst Angabe der Umstände, unter denen sie gedichtet. Anfang (Wāfir): **العت وهي حاسرة لثاما وقد ظلمت ذوائبها الظلاما**

2) We. 1472, f. 55^b. 56^a.

2 Freundschafts-Gedichte von **المارديني**

3) Pet. 665, 3, f. 7.

Ueberschrift f. 7^a: **سؤال الفقيه محمد** جواب الفقيه عبد الله

Eine Anfrage in Versen, wie die Stelle bei einem Dichter: **رايت بعينها ورأت بعيني** zu verstehen sei, worauf dann die Antwort des Freundes folgt, ebenfalls in Versen (Wāfir). Die Anfrage beginnt:

كتبت اليك يا ابن الاكرميين لتخبرني بمعنى اللفظتين

4) Spr. 853, 4, f. 82^b—84^a.

Lobqāṣīde auf Mohammed in 59 Versen, von **الشيخ محمد الاسد**. Anfang (Kāmil): **يا رب صل على النبي محمد اوفى صلاة ذكرها بتخذ**

5) Mf. 1298, Vorderdeckel.

Qaṣīde des **محمد الحفيظ** (الحفيظ ?)

6) Pm. 387, 14, f. 202^a—203^a.

Einige Gedichte (und auch Prosastücke) **محمد الكركري** [الكركري ?] qūfischen Inhalts von

7) Pm. 89, 5, S. 60. 61.

[S. 60 in ziemlich kleiner und gedrängter, vocalloser Schrift, die aber unten auf der Seite an mehreren Stellen ziemlich verwischt und zerlöst ist, steht ein Excurs über Lautdehnung der Buchstaben: **المد تطويل صوت الحرف لاتساع** مخرجه وحروفه الالف مطلقا والواو الخ]

S. 61 enthält a) ein Trauergedicht (مرثية) von **محمد بن ابراهيم الشهير** والده بابي عامر الغزري auf seinen Lehrer ناصر الدين الايامي (um 660/1269). 20 Verse lang. Anfang (Ṭawīl):

يعز علينا ان نعزي بعزنا ولا عز بعد اليوم حقا بل الذل
b) ein Trostsreiben in Prosa, anfangend:
يقبل الارض بين يدي سيدي ومولاي ادام الله عزه الخ

8080.

1) Glas. 140, 1, f. 15^b.

Ein Takmīs des **محمد بن ابراهيم بن الفضل** auf ein Gedicht des **سليمان العلماني**

2) Pm. 476, f. 31^a.

Qaṣīde über das Schachspiel, in 11 Versen von **محمد بن أحمد بن عبد الحسن المالكي**

3) We. 1565, 2, f. 235^b—236^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1, f. 155 ff.

Eine Lobqaṣīde auf Mohammed, verfasst von **محمد بن أبي جعفر**. Anfang (Ṭawīl):

ادمع علي خذ المتيمم ام دم
من البين جري العين ام ذاك عندم
وصلي علي المختار ما هيت الصبا
وما لاح في محلولك الليل اجيم

36 Verse lang; von Vers 21 ist, wegen Beschädigung des Blattes unten, der Text nicht vorhanden.

4) We. 1473, f. 88^b.

Urtheil über die Qaṣīde des

محمد ابن خطيب زرع

deren Anfang (Basit):

مالي ولعلم ان الجهل اسلم لي ولم ينم فضل الآلى وجل

5) Pet. 347, 2, f. 45^b—64^b.

Qaṣīde des **محمد ابن زين الذحريري** in 496 Versen, über die Vergänglichkeit des Lebens und der Dinge, an den Beispielen der Propheten von Adam an und denen alter Herrscher (wie نصر) nachgewiesen. Anfang (Ḥafīf):

ايها الغافل الغرور تفكر واعتبر بالذي مضى وتدكر

8081.

1) Pm. 680, f. 47^b.

Lexikalische Qaṣīde in 17 Versen, beigelegt dem **محمد بن بنت أبي سعيد القاهري** anfangend (Ḥafīf):
ان شعري قد حط سعري حتى صار قدرى كمثل قدر الهلال
Das Wort الهلال bildet den Endreim und kommt jedes Mal in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vor.

2) Glas. 140, 1, f. 9^b.

Qaṣīde des **محمد بن سليمان بن شاس**

3) Lbg. 428, 2, f. 16^a.

Lobgedicht auf Mohammed, von **محمد النابلسي فتح الدين ابن الشهيد** anfangend (Ṭawīl):
احب النبی القلب ذو ولد صب ودعني من شوق الي قبره صب

4) Mf. 39, 3, f. 57—63.

4^a, 5—9 Z. (26 1/4 × 17 1/2; 16 1/2 × 12 cm). — Zustand: sechsmalzig. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Ueberschrift f. 57^b: **يقول الفقير محمد ابن الصبيري**

يمدح سيدنا ومولانا قاضي القضاة بهاء الدين سيد العلماء وسيد الفقهاء وشيخ الاسلام اسبغ الله طلائقه

Anfang (Monsariḥ):

شمس تحل البهاء مشرقها مضروبة في الملاء سراقها

Lobgedicht an den Qāḍī Behā eddīn, von Mohammed ben eṣṣairafī. — Schluss:

مبثوقة في العلي زرابيها مصفوفة فوقها نماقها

Schrift: schön, zur Hälfte mit sehr grosser Schrift, zum Theil kleiner, und meistens schwarze mit rother Dinte abwechselnd. Auf f. 57^b u. 58^a sind 2 Reihen mit Goldschrift. Vocalisirt. Auf f. 57^a und 63^b schöne Schreibungen. — Abschrift c. 900/1494.

5) Pm. 542, f. 96^a—99^b.

Verschiedene, meistens kleinere Gedichtstücke von **ابو المنظر محمد بن العباس المعروف بالاموي**

8082. Pet. 94.

2) f. 6^b—13^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift: **هذه الحصون المعدة لكف يد الجاني عن البردة** من نظم سيدنا ومولانا الشيخ الامام العالم . . .

أبي العباس شمس الدين محمد بن نور الدين
على الشافعي المصري الشهير بابن شجاع نزيل
الاسكندرية ثم بيت الله الحرام أكرم الله منزله بدار السلام

Anfang (Bast):

ان رمت سقيا فسق يا حادي النعم
درة عيسك سقيا مورد النعم
عزج عليها ففى ارجائها جرع
بيروي بها كل ملهوف الفؤاد ظم

Lobgedicht auf Mohammed in 269 Versen,
von Mohammed ben 'alī elmiṣrī šems
eddīn ibn šayā'. Es gehört zu den Kunst-
gedichten (Badr'ijjāt). — Schluss (f. 13*):

جاء احمد خير الخلق قاطبة
زين الخليفة حامى حرمة الحرم

8083.

1) We. 213.

93 Bl. 8°, 13—15 Z. (20 $\frac{2}{3}$ × 15; 16 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{1}{2}$ cm). — Zu-
stand: unsauber, fleckig, einige Blätter (bes. 56. 57. 58.
60. 61) schadhaf; andere am Rande ausgebessert. —
Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband:
Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (s. Anfang) f. 1*:

ديوان العارف الشيخ شمس الدين العمري

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الكبير والعلم الشهير
الجامع بين ظرفي الحقيقة والطريقة ومعدن الشيعة
الوثيقة شمس الدين محمد بن محمد العمري
روح الله روحه الخ

Nach dem Bismillah folgt alsdann die Ge-
dichtsammlung, die so beginnt (Kāmil):

يا طالباً لمعان الأسماء بيم هديت الي حني اسماء
ان كنت تبغى وصلها فلك الهنا
ولك المنا ولك السننا الآسنا

Sammlung ḡūfischer Gedichte. Der Verf.
heisst f. 7^a العمري und ist wol der in No. 7735
vorgekommene. Manches darin von الدين
حبيى الدين angeführt, bisweilen auch ḡūfische
Ansichten in Prosa. — Die Sammlung ist sehr
lückenhaft und eigentlich ohne Anfang u. Ende;
der Anfang ist von guter Hand ergänzt, ebenso
der Titel, und wenigstens das Gedicht f. 1^b
scheint richtig ergänzt. Ebenso ist der Schluss

von derselben ergänzt; er ist wol auch richtig.
Die zuletzt vorkommenden Verse sind (f. 92^b)
(Haft decurt.):

ان قلبي يقول لي ولساني يصدق
كل من مات مسلماً ليس بالنار جرح

und die Schlussworte nach der Erörterung in
Prosa f. 93^a: فالتوبة اليك والمعدرة لديك صل
علي محمد عبدك ورسولك . . . وتب علينا انك
انت التواب الرحيم سبحانه رب العزة عما
يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين
Lücken sind nach f. 4. 7. 8. 9. 10. 12. 57. 59. 60.
61. 63. 87.

Schrift: an sich ziemlich gross, deutlich, gleich-
mässig, vocalisiert; wird aber durch die hinzugefügten
vielen rothen Punkte und Striche zu bunt und weniger
übersichtlich. — Abschrift etwa um 1750.

2) Glas. 230, f. 303^b. 304^a.

Qaṣīde des محمد بن علي
(auf 12^a Bast, c. 100 Verse).

3) We. 409, f. 61^b. Eine Qaṣīde des
محمد بن هشام اللخمي السبتي ابو عبيد
über 12 Bedeutungen des Wortes خال. (Ist wol
محمد بن احمد اللخمي السبتي ابو عبد الله ابن هشام
um 557/1162 am Leben.)

4) Pm. 30, 2, f. 27^b.

Qaṣīde über die Schreibkunst, von
محمد بن الوحيد

8084. Mq. 93.

160 Bl. 8°, 15 Z. (18 $\frac{1}{4}$ × 13 $\frac{1}{4}$; 12—12 $\frac{1}{2}$ × 9—9 $\frac{1}{2}$ cm).
Zustand: etwas schmutzig und fleckig. — Papier: dick,
ziemlich glatt, gelblich. — Einband: orientalischer brauner
Lederband, ohne Klappe. — Titel f. 2*:

ديوان سيدي محمد وفا نفعا الله تعالى ببركته امين

Anfang f. 2^b (ohne Vorwort):

توهم ذات الفرق اقضي كما أدنى
فلا غرضاً أقضى ولا مقصدًا أسنى

Das 2. Gedicht fängt an f. 4^a (Bast):

خذ يا اخى طريق الدير وأتقيد
فسر مسراك يهديننا الي الرشيد

Sammlung der arabischen Dichtungen des Mohammed wefa. Er heisst in We. 1765, f. 62^b und Spr. 1139, f. 1^a ebenso, aber hier auch (von anderer Hand) ابن الوفا. Es ist wol der in No. 3439^b aufgeführte Mohammed elwefā, wofür auch محمد الوفاي, wofür auch الشانلي المالكي kommt. Seine Zeit ist mir unbekannt; wenn es der die Elborda zu einem Tasbī'-Gedicht umarbeitende Mohammed ben elwefā ist, lebt er nach ^{700/1800}. Ferner, wenn es der bei HKh. V 9812 angeführte Mohammed elwefā esšādīl ist, lebt er vor ^{900/1494}.

F. 36^a—69^a eine lange Taǧīje (und zugleich Alfīje, 1000 Verse lang), die beginnt:

لبيت فؤادي في سبيل محبتي تحج قلوب للاحبة حنت

Von diesem Gedicht ist beinahe die ganze erste Hälfte (465 Verse) mit einem Takmīs versehen (wahrscheinlich von dem Dichter selbst), dessen erster Vers f. 69^a:

اسمى وبسم الله نفسي تسقت
واحمدته والحمد حليتي
اقول وقول الله اوثق عروة

لبيت فؤادي الخ

Schluss f. 160^b:

لا ينتهي فيه النبي لنهاية ان شاء يطنب فيه او لا يطنب

Ein grosser Theil der Gedichte sind Fünfverse und موشحات.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, ziemlich stark vocalisirt, etwas flüchtig. — Abschrift c. 1700.

8085. Spr. 1139.

122 Bl. 8^o, 17 Z. (20^{2/3} × 15; 14^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: sehr wurmstichig (namentlich auch der Deckel), aber ohne besondere Schädigung des Textes. Ausserdem fleckig, ziemlich lose im Einband. Bl. 1 ausgebessert, ausserdem noch die Ecken an ziemlich vielen Stellen. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Halbfzbd.

Dirwān desselben Dichters. Titel f. 1^a von späterer Hand:

ديوان سيدي الشيخ اجل مولانا العالم العلامة القطب
الفهامة سيدي الشيخ محمد وفا حوزي(?)

Darunter von anderer Hand: ديوان سيدنا ابن الوفا

Weiter unten: ديوان [سيدنا] محمد وفا

Anfang f. 1^b (Bast):

مستخبر رسم دار قد عفا ذرسا
اتسمع الصم ام تستنطق الحرسا
اظلت نذبك في الاطلال هل وعسى
تلقا بها النفس ام تقرا بها لرسا

Die Gedichtsammlung ist hier alphabetisch geordnet; die Ueberschriften fehlen überall, es ist dafür eine Zeile Platz gelassen. Am Ende f. 111^a ff. ist ein kleiner Nachtrag von Gedichten, nicht alphabetisch.

Schluss f. 122^b:

ايها القسيس نقر الوتر ايقص الشماش
واجل بالانجيل شمس السور واسقنى بانطاس
والحمد لله وحده

Das Gedicht f. 122^a wiederholt aus f. 80^a. Die in Mq. 93 stehenden Gedichte kommen auch hier vor. Die Taǧīje steht hier f. 13—59, beginnt aber sofort mit dem Takmīs (welches auch so weit wie in Mq. 93 geht).

Schrift: gut u. deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Der Text in rothen Strichen eingearbeitet. — Abschrift c. 1700.

In We. 1765, 5, f. 62^b steht ein Gedicht desselben in 12 Versen, das beginnt (Kāmil): يا واحدا في كل شيء ظاهر وهو الذي في كل شيء باطن (= Spr. 1139, f. 95^b. Mq. 93, f. 32^a) und ein kleineres, wahrscheinlich von demselben, anfangend (Kāmil):

ابدا الي ابوابكم اتردد وبغيب فضلكم لكم اتودد
S. auch No. 3439^b.

8086.

1) Lbg. 526, 5, f. 130—135.

Lobgedicht auf Mohammed, 133 Verse (Bast, auf زكرياء, von ابو محمد بن ابي زكرياء mit Interlinear-Glossen (= No. 8065, 3).

2) Pet. 579, 2, f. 103^b.

Qaṣīde des شهاب الدين محمد. Anfang
ايها رشا بت في حبه . . . المصجع (Motaqārib):
Andere Gedichte desselben: 106^b. 109^a. 112^b.

3) Pm. 711, f. 164^a—166. Qaçide des **أبو القاسم مدرک بن محمد الشيباني** auf **عمر النصارى**, in 35 Vierzeilen (je 4 gleichreimigen Regez-Versen). Anfang:

من عاشق ناء هواه دارى نطق دمع صامت اللسان

4) Pm. 516, f. 72^b.

Qaçide des **مسعود الأزري**, zur Zeit des Wezirs **سعيد باشا**, behandelt die Vorzüge der Pflanze **الرياحية** vor denen der **اللهاية**, in 39 Versen (Bast). Anfang:

وقيل لم يزل يروي مستمع اخبار خلف فشى ما بين جمهور

5) Spr. 1229, f. 19^b.

Qaçide des **أبن مسعود**, anfangend (Tawil):

إذا لائح من جانب الحى بارق
وعب نسيم من شذا البان عابى

6) We. 409, f. 87^a.

Qaçide des **مسكين الدارمي**, 12 Verse, deren Anfang (Ramal):

اتق الاحمق ان تصدحه انما الاحمق كاثوب الخلق

7) Pm. 185, 9, f. 107^a.

Qaçide des **الشيخ مصطفى**, anf. (Tawil):

نظرت انبيها فاستحلت ... انقلب

8087.

1) Pm. 654, 1, f. 21^a.

Eine Qaçide des **مصطفى جلى البترونى** anfangend: **يا دارهم الخ**.

2) Pm. 75, f. 229^b.

Eine Qaçide des **مطرد بن كعب الخزاعي** in 32 Versen, anfangend (Bast):

يا عين جودي واذري الدمع وانهمري
وابكي علي السر من نعب المغيرات

Eine andere von ihm f. 228.

3) We. 600, f. 140. 141^a.

Qaçide von 69 Versen, Vermahnung des **معروف** an seinen Sohn **عرون**, dem Islām anzuhängen und nicht dem Christenthum. Anfang (Tawil):

بنى اعتدي بالله واسلم تسلم ولا تتبع قول المضلين تندم

4) Glas. 37, 2, f. 166^b. 167^a.

Lobqaçide des **المكي**.

5) We. 1666, f. 41^b.

Eine Qaçide des **الحافظ ابن ناصر الدين** betitelt **بواعث الفكرة في حوادث الهجرة** über die Hauptereignisse des Jahres 1 d. H. Anfang (Tawil):

سنو هجرة اختار فيها حوادث — وآخكم
Nur die ersten 13 Verse vorhanden.

6) Pet. 701, 1, f. 1—3.

Ueber die Gebetqaçide des **نور الدين الدمياني** s. No. 3753, 1. 3754.

8088.

1) Mo. 224, 7, f. 123^b—149^b.

Verschiedene Lobgedichte auf Gott und eines auf Mohammed, von **أبو هلال**

a) f. 123^b Anfang (Tawil):

الحمد للمولى قديم الاقدام — المراحم

b) f. 127^a (Tawil):

تبارك مولانا اله العوالم — لا كَمَا

Der Reimbuchstabe ist aber sonst immer م.

Dieselbe in Spr. 901, f. 82^a.

c) f. 136^a auf Mohammed gehend (Kāmil):

بسم الاله بدأت انشى قايل — الارواح

Nur die ersten 21 Verse vorhanden; Lücke von 138—143. — Dieselbe in We. 230, 8, f. 72^b.

d) f. 145^b (Bast):

اعل المحبة ما نلوا الذي طلبوا — انفردوا

e) f. 147^a (Kāmil):

يا مؤنس الابرار في خلواتهم — النعل

Dieselbe in Spr. 901, f. 75^b. S. No. 4347, 7 und 4348, 2.

2) Glas. 168, 6, f. 255. 256.

Die lange Qaçide des **الهادي** auf **النوازل** Tawil.

3) Glas. 235, 7, f. 126^b. 127.

Gedicht des **الهادي الهادي** zum Lobe des **الناصر احمد بن اسمعيل**

4) Pm. 183, f. 150^b—156^b.

Ein ethisches Gedicht in 194 Versen, überschrieben **قصيدة الوعيطى** (Bast):
الحمد لله منشى الخلق من عدم
ثم الصلوة علي المختار من قدم

5) Pm. 419, 2, f. 18^b—22^a.

Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift:
القصيدة الوعيطية. Verf.: **الوعيطى** (nach v. 5).

Anfang (Bast): v. 1. 5:

ليس المقام بدار الذل من شيمى
ولا مجاورة الأوباش من عيمى
انا الوعيطى ولي في الشعر نافلة
افهم كلامي شبيه الدر منتظمى

Qaṣīde paränetischen Inhalts, von demselben, 130 Verse lang. — Schluss f. 22^a:
يارب اغفر لناظمتها وقابلها
برحمتك ياربهم يا ولى الرحم
F. 22^a einige Verse von **الامام الراعى** u. **الشافعى**.

Dieselbe Qaṣīde in Pm. 314, S. 46—50
(182 Verse); 290, 4, S. 119—125.

6) Spr. 1228, 3, f. 61^a.

Qaṣīde des **الحلي الصبادي**
anfangend (Wāfir):

اذا رمت المنا يا نفس رومي ملولانا جلال الدين رومي

7) Pm. 314, S. 111.

Qaṣīde des **أبو الوفا المصري**. Reim **تُسْتَرُ**
Kāmil.

8) Spr. 901, f. 96^a. Zwei Gedichte des

الامير سيف الدين بجبي التنوخي

a) 22 Verse. Anfang (Tawil):

الهي اجرني من بلائى وقتنتي
وارحم لضعفي واحتقاري وذلتني

b) 47 Verse. Anfang (Bast):

تجري الامور وما للمرء معتبر حتى تحل به في نفسه العبر

Diese = Mq. 466, 12, f. 139.

8089.

1) Spr. 1141, 1, f. 1—21.

39 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17³/₄ × 13¹/₄; 13 × 9¹/₄cm). — Zustand: voll grösserer Flecken. — Papier: gelb, glatt,

stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a ganz oben:

من نظم الاميري السيفي سيف الدين
بجبي بن عثمان ابن امير العرب

Dann folgt sogleich ein Gedicht mit dem Anf: **الحمد لله الذي انشا البشر** وخص نوعه باحسن الصور
أبدع عقلا ثم نفسا اندي احدا عما فوداير على الآخر

Dies lange Regez-Gedicht (543 Verse) bespricht die natürlichen Kräfte des Menschen und der erschaffenen Wesen überhaupt, der Elemente und der Thiere, die Eigenschaften Gottes, seine Stellung zur Welt und zu den Menschen, und bezweckt, die Menschen zur Erkennung ihrer Stellung in der Welt und ihrer Pflichten gegen Gott und seine Gebote anzuhalten. Es gehört zu der Gattung **موعظة** (wie der Dichter auch selbst sagt f. 21^a, Z. 12). Der letzte Vers (f. 21^b):

وحسبي الله نصيرا انه نعم الوكيل وهو اقوي من نصر

Schrift: gross und deutlich, stark vocalisirt. — Abschrift vom J. 906 Góm. II (1500).

2) Pm. 625, f. 64.

Qaṣīden von **بجبي بن العطار**

3) Pm. 437, 1, f. 78^b. 79^a.

Qaṣīde (des **عيسى الطبيب**),
in 22 Versen, anfangend (Tawil):

تجليت فقلت البدر والليل شعرة
وماس فقلت الغصن والحلي زهرة

4) Pm. 80, 3, S. 35—37.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15¹/₂ × 9cm). — Zustand: fleckig am Rande. — Papier: gelb, etwas grob, wenig glatt. — Titel fehlt. Verfasser übergeschrieben:

للشيخ يوسف العمراني

هذي رياض راق جاري مائها
عيني فاحيي القلب لطف هوائها

Schluss: هذا الذي عقدت عليه خناصر
يوم الندي وعدت من نجباتها

Abschrift c. 1900/1785.

Dieselbe in We. 226, 5, f. 46^a.

5) Pet. 579, 2, f. 104^a.

Qaṣīde des **البدر يوسف بن لولو الذهبي**
anfang (Ṭawīl):

تذكر ربعا بالستام ومربعا . . . ومربعا

6) Spr. 1240, f. 3^b.

Eine Qaṣīde des **ابن يوسف المصري**
anfangend (Kāmil): من لا قرا علم الغرام ولا درس
ما ذاك يدعى فيه مثل من اندرس

5. Dichtungen ungenannter Verfasser.

a) Sammlungen.

8090. We. 154.

89 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 13; 15 × 11^{cm}). — Zustand: schlecht, schmutzig und fleckig, zum Theil Löcher im Text, die ausgebessert sind. Bl. I schadhafte. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Auf f. 1^a (und an anderen Stellen) ganz oben am Bande, ebenso vorn auf dem Deckel steht **ديوان ابن هاني** was jedoch unrichtig ist.

Diwān eines ungenannten Dichters, alphabetisch geordnet, dessen Anfang und Ende fehlt. Derselbe lebt zur Zeit der Ḥāṭifien El-noqtadī und Elmostafīr, an die er mehrere Gedichte gerichtet hat, von denen eines f. 82^b aus dem J. 496/1103 stammt. Der Dichter lebt also im 500/1107 herum.

Die Gedichtsammlung hat mehrere Lücken und ist zum Theil falsch gebunden. Im Anfang fehlen 5 Blätter. Dann folgen f. 9. 11. 12. 13. 10. 14—16; fehlt 1 Bl.; 17—19; fehlt 1 Bl., 20—72; 1—8; fehlen 3 Bl.; 73—78; fehlt 1 Bl.; 79—89; fehlt der Schluss, etwa 10—20 Bl.

Gedichtanfänge:

Buchstabe ب beginnt f. 9^b:

ابشر لسعد للعلى فيه نشب يفتقر عن دوامة تغر رحب

Buchstabe ت beginnt f. 18^a:بنفسي التي اعرت من النوم مقلتي
واغرت فؤادي بالاسي حين ولّيتBuchstabe خ beginnt f. 26^b:

بنفسي سكن اضحي لحيني سكن الكرخا

Buchstabe د beginnt f. 26^b:

عيد تجلي حلالا في طالع للسعود

Buchstabe ر beginnt f. 44^b:

شهر رقاب الغي عنه صور وبمينه علم الهدي منصور

Buchstabe س beginnt f. 64^b:وكاس كساها الدهر ثوب ملاحه
فحازت شعاعا رابعا يتجلى الشمساBuchstabe ش beginnt f. 65^a:

يا حبذا سرب نشا في ضمنه ذاك الرشا

Buchstabe ص beginnt f. 65^b:

شهر تردّي بالهدي ونقصا وبكل اقسام الجلال تخصصا

Buchstabe ض beginnt f. 67^a:

عام لبارق يمينه ايمان وافي وليس لجفنه اغماض

Buchstabe ق beginnt f. 72^a:

في شعب شعبان للهدي طرق ورهنة في يد العلى علق

Buchstabe ل beginnt f. 4^b:

اعلا بشهر لك بالسعد اقل وراج في ظل الهدي منك وظل

Buchstabe م beginnt f. 85^b:

صم وعيد في نعيم ثابت الدار مقيم

Die meisten Gedichte tragen die Ueberschrift **ابن يوسف المصري**; die an die beiden Ḥāṭifien gerichteten dienen meistens zur Festbegrüssung; ein Paar Gedichte sind gerichtet an den **نظام الملك ابو على الحسن بن على بن اسحق** † 496/1098; eines f. 60^a über das Alter; einige sind Liebeständeleien (في الغزل).

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1400.

8091. WE. 181.

118 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (an einigen Stellen viel mehr) (26^{1/2} × 18^{1/2}; 18—19 × 12^{1/2}—13^{cm}). — Zustand: nur lose Lagen und Blätter. Schmutzig und fleckig; an einigen Stellen ausgebessert, z. B. f. 93 unten. F. 52 ist unten ein grosses Stück herausgerissen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Die Handschrift enthält eine Sammlung von grösseren Gedichten zum Lobe Mohammeds und der Seinigen, von denen jedes einen eigenen Namen hat, zum Theil mit Angabe des Dichters, nach dessen Vorbild dasselbe gedichtet ist. Der Dichter lebt nach d. J. 656/1268 und vor 812/1409.

Ob die durcheinander geworfenen Blätter der Handschrift jetzt von mir ganz richtig geordnet seien, ist mir nicht überall ganz gewiss; die vorhandenen Lücken erschwerten überdies das Anordnen. Im Anfang werden 12 Bl. fehlen.

Das Vorhandene beginnt in einem Gedicht auf (Kāmil), dessen letzter Vers f. 2^a:

اني لهجت بمدحهم وحق لي
في مدحهم وولتهم ان الهجا

الفردة الناجية في الامداد احمدية (Kāmil) f. 2^a
(محمد ابن الهادي الاندلسي)
ابشر فاحمد شافع في اخشر اعظم به من منذر ومبشر

البرجدة التمنية (Basit) 4^a
في حتى لازمة للخلق متبع وفي الهجي لجميع الوفد متبع

العنبرة العاطرة (Basit) 6^a
حب النبي ينحينا من انتلف لانه خير مختار وخير صفى

Nach f. 6 Lücke (von 5 Blättern).

الوشاح المنظم في السلاح المعظم (Monsarih) 7^b
(nach Elhariri).

هواك يا عادلا لقد جارا واليدر من نور وجهه غارا
ودق السحابة في ذكر انصاحية (Wafir) 10^b

الا فانظر اني الصاحب الكرام صاحب محمد خير الانام
Nach f. 10 fehlt ein Blatt; ebenso nach f. 11.

ذات النعمد في وصف التركيب الجديد (Tawil) 12^a
خيل رسول الله هانت مصاعب مناكها ما زاحمتها مناكب

الروضة المتحصرة في المنقذ انمقذ (Kāmil) 15^b
لو كنت تشهد حانة المتوجع لدا في جنح وفي السحر الهجي

السجاعة في الفن في مدح ذي المنن (Tawil) 18^a
جعلت الي ابوابهم وجه مقصدي

فيومهم في السعد بيدل بالقد
بدر اندجي في انمدح انمذبح للرجا (Basit) 20^a

(لامية النجم Ettoğra's).
يا دمع رفقا على الاحقان والمقل عساك تمهل في ارسال منهمل

لديبا في مدح صاحب المعراج (Monsarih) 23^a
مداحي دايما اريدنا وعبرتي في الهوي اجدنا

لوشى الحوك فيمن يقول له الملايكة انا كحيك (Kāmil) 25^a
اللفظ جسم والمعاني روح والعقل للانسان فهو نصوح

السعيدة النصيبة في المدايح العديدة (Kāmil) 28^a
ذات اللما سبحان من اعطاها وعلى سوافها هوي قرضاها

العاطية بانجيد في المدح المفيد (Kāmil) 29^b
باله رب العالمين تمسكي ادعوه عند تهجدتي وتنشكي

العيش الرغيد في المدح السعيد (Tawil) 32^a
(دعبل الخراحي nach).

سعبت البهم والزمان مؤاتي وعاد لشملي الجمع بعد شتات
نور الحديقة في مدح اشرف الخليفة (Tawil) 34^b

الا ان ارقا لطيفة ارق لي وفي ربعها الخالي بدت رفعة الخال
المدد الالهي في مدح النبي الامر الناهي (Basit) 37^b

سرت نساي من سلع تحيينا واقبلت نفحات منه تحيينا
الزمردة الناضرة في المدايح الفاخرة (Tawil) 39^b

(ابن اللبانة الاندلسي nach).
بفضل رسول الله فضلت العرب

ومن نوره اشرفت الشرق والغرب
صاح الجوهري في مدح النبي المصري (Kāmil) 41^a

الله معبود بغير شريك ورسوله حق بلا تشكيك
الحسن البهر في المدح الزاهر (Basit) 42^a

اسنى المدايح ما احبي من النار مديح من نصر الرحمن في الغار
مسك الختام في مدح بدر التمام (Hazağ) 44^b

مديح المصنفي الهادي خلا في كل انشد
ذات الفوائد في تصحيح العقيد (Haff) 47^a

سز خلق التدبير والاختيار هو اظهار قدرة انقيار
اللمعة في مدح صاحب الجمعة (Basit) 50^a

مدح احمد هبت نسمة علوه ونورها كم جلا عن اوجه عبدة
Von f. 52 an gebe ich bloss die Ueberschriften und den Reim.

(جبل Reim) الموشح المعدن في مدح النبي المدين 52^a
Nach f. 53 Lücke von 9 Blättern.

(جملا Reim) المقلة الغائنة (nach Elmutanabbt) 54^a
الغريبة الحسن في مدح ساكن خير الاماكن 56^a

(خوي Reim)

- 57* (حنابا Reim) نسمة السحر في خبر البشر
 58* (والانذار) العتود المفصلة في المدايح المفصلة
 60* (الفلاح) المغرق المتوج
 61* (السماء) العدائبة 62* (الاعتبات) نور الكمال
 63* (تمثال) الذهب المصوغ
 65* (تقصيد) اللؤلؤ الصافية (كعب بن زهير nach)
 69* (طوى) البرق الحجازي
 70* (الحجب) العذب الزلال (الصرمي nach)
 71* (الآذب) الثغر الباسر
 72* (القدس) تحفة الرحمان
 73* (تغنى) المرجانة الفاخرة
 75* (المؤج) عقود البرجد في المدح الممجد
 77* (البريه) اللواء الخافض
 80* (مثلة) الجيد المطوق
 81* (صادق) الفتنه 83* (مضر) الدرر
 84* (خياما) المدح اللطيف في بحر الخفيف
 87* (الأجرع) شقيقة الثريا في مدح من بعث نبيا
 88* (التخلق) موشح في المدح النبوي
 89* (لمع) اللطيفة في المدايح الشريفة

F. 90^b—101 folgen die *المعشرات*, Gedichte von je 10 Versen, alphabetisch.

An das Gedicht auf * schliesst sich eine längere Fortsetzung (in demselben Reim und Metrum) an; das Gedicht auf * ist gleichfalls länger; ebenfalls das auf ٧.

Nach f. 103 fehlt 1 Blatt; auf demselben begann das Gedicht auf ي, welches auf f. 104 fortgesetzt, ebenfalls ein längeres ist. Daran schliesst sich f. 104^b ein Gedicht (nach مهباز), welches aber schon, mit einigen Abweichungen, vorgekommen ist f. 84^b ff. Es gehört nichts desto weniger in die Handschrift, und ist nicht etwa von anderer Hand hinzugeschrieben.

Nach f. 105 fehlen 4 Blätter.

- 106* (اللمع Reim) القمر المنسق
 106* (والنقوي) هالة القمر في مدح خبر البشر

Nach f. 107 fehlen 2 Blätter.

- 108* سبابك الذهب في مدح سيد العجم والعرب
 (Reim منظورة)

Nach f. 109 fehlen 4 Blätter.

- 110* (فها Reim) الغالية في المدايح العالية
 111* (الزَّل) القصيد الجنائي
 Nach f. 111 fehlt 1 Blatt.
 112 Fortsetzung eines Gedichts auf كَمِيل (Kāmil)
 115* (البمين Reim) المصروبة المثل (الشماخ nach)
 Nach f. 115 u. 116 fehlt je 1 Blatt.
 117 (مَسْبُوقَة Reim) المربع الحصيب

Nach f. 118* ist die Abschrift vom J. 819/1400.

Schrift: gross, geläufig, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen nicht selten. F. 78 u. 79 scheint fast Brouillon zu sein. Von f. 101^b unten bis 111 wird die Schrift enger und undeutlicher, obgleich dieselbe Hand bleibt. F. 104^a und 104^b erste Hälfte dazwischen wieder in der alten Weise geschrieben. — F. 117 und 118 von anderer Hand, gut leserlich; dieselbe ist viel jünger und die Angabe der Zeit der Abschrift bezieht sich wol auf die ursprüngliche Unterschrift der vorliegenden Handschrift, deren letzte Blätter schadhaf geworden und dann, wie sie waren, abgeschrieben sind. Zu f. 6^b gehört ein kleines Blättchen, bezeichnet mit 6^{bb}. — Collationirt.

8092. Spr. 1232.

118 Bl. 8^o, 13 Z. (21 1/2 × 15; 12 × 9 1/2—10 cm). — Zustand: voll Flecken, der Rand oft beschrieben. — Papier: dick, grob, gelblich, nicht glatt. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel f. 1^a:

كتاب الكوكب الدرّي رحم الله مؤلفه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بنور معرفته، وملاها لشهود جماله وجلاله وهبها لخبته، احبهم قبل محبتهم له وعلم صلّتهم . . . وبعد . . .

Nach diesem Schlussworte von f. 2^b ist eine Lücke im Text. — *Diwān* eines p̄fischen Dichters. F. 3^a beginnt das Gedicht (*Wāfir*): لقد طال البكاء مع انواع وهمت عليك في كل النواحي

Schluss f. 118^a (*Tawil*):

فكل فتى في الكون يعشق حسنكم
 ومن لم يمت في العشق فليعتزل عنا
 وهذا اخر ما لي والدي املي، ولم ادر اهو كان كاتبه ام لا،
 فانه كان مسرعا في الفاظه التي، موكدا في كتابته على،
 فكتبت ما قال، في قليل من الايام والبالاي، فالحمد لله الخ

Eine (grössere) Lücke ist nach f. 2, 1 Bl. fehlt nach f. 3 u. 8. — Die Gedichte tragen Ueberschriften, von denen die gewöhnlichsten: وقال مما فتح الله به ومنح على لسان وارث ورد وجنح

ferner: وقال عند ما اعتذر واطلع، على لسان وارد اسرور رجوع
oder: وقال من عظيم الشوق، على لسان وارد ورد بالدوق
oder: وقال على لسان وارد ورد، بعد رفع ترج وتكد
oder im 2. Theile derselben: لا يلتفت الي احد
oder: وقال على لسان وارد تمثل بين يديه كالقاصد
oder: وقال على لسان وارد ورد، اشار ورزم ورد
oder: اعترف؛ وقال وصية؛ oder: وسئل عن الشكر
oder: تسليمة؛ oder: عبارة؛ وتنبيهه
[عن الخوف وعن الرجا الخ] فاجاب،

F. 114^a—116^a ein vormalphabetisches Gedicht (Kāmil), das beginnt:

الف انوب من الجفا يا متلفي لكن يقيني في هواك يقيني
باء بقلمى لوعة وصباية واليك يا كنز لخب حنيي

Schrift: deutlich, nicht grade schön, etwas vocalisirt. — Abschrift um 1200/1785.

8093. WE. 52.

1) f. 1—57.

194 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21 × 15; 16—16¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: der Anfang der Handschrift nicht fest im Deckel, überhaupt schadhaf; etwas schmutzig; aus f. 55 ist ein Stück in der Mitte herausgeschnitten. — Papier: gelblich, nicht stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mitten in einem Gedicht, mit dem Verse (Ṭawīl):
شغلنا وما نحنا وهما حبنا

وغنا وما عنا السوي بالتلفيت

Auf ders. Seite fängt ein Gedicht so an (Ṭawīl):
اذا لم اجد شكوي رجعت الي الصبر
وناديت في الاحزان يا عالم السر

Diese Gedichtsammlung ist nicht alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte tragen die einfache Ueberschrift f. 16^a (Ḥāfiḥ):
وله نغنا الله به od. dgl.
Die Tendenz dieser Gedichte ist religiös: sie schliessen fast alle (meistens von mittlerer Länge) mit einem Segensspruche für Moḥammed und die Seinigen; sie beginnen in weltlichem Tone und ringen sich dann zu höherer Stimmung und Erkenntniss der Bestimmung durch. Die Gedichtgattung موشحات und محمسات kommt einige Male vor, z. B. f. 18. 19.

Aus der Ueberschrift f. 46^b ergibt sich, dass der Dichter im J. 1148/1780 lebte.

Einige Gedichtanfänge sind:

- f. 4^a (Ḥāfiḥ) ايها العاذلون عذلي دعوه
فانا اللذ بحبهم سلوه
11^a (Bastī) دمع العيون على الخدين مدرار
لما تناءت عن الخلق امصار
14^b (Ṭawīl) لقد لاح لي من حتى ليلي منالغ
فشاهدتها في كل شيء اطلغ
23^b (Ṭawīl) دعنتي دواعي الحب من قبل جيلان
لزورة فرد الوقت مفخر جيلاني
27^b (Ḥāfiḥ) اسقني ايها النديم شرابا
اشرب القلب حبه اشرايا
37^b (Ḥāfiḥ) ان صفق الكؤوس هيب ما يي
من غرام ولوعة واكتساب
40^a (Ḥāfiḥ) هفتت بي عواتف الرحمان
ان تهيبا للمشهد الاحسان
44^a (Ṭawīl) اذا ما دعا الوجد القواد بيلغ
وبرتاح للتذكرا وهو خليلغ
46^a (Bastī) ساقى المحبها اذا ما لاح محبها
احيا نفوسا امتتها حبيبها

Schrift: ziemlich klein, fein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

8094. We. 212.

2) f. 16—22.

8^{vo}, 17 Z. (19²/₃ × 14; 13 × 7¹/₂ cm). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus einem Diwān vom Ende des 11. oder dem Anfang des 12. Jahrhds. Das Vorhandene beginnt f. 16^a (Ḥāfiḥ):
وقال
ويح قلبي من ظالم لا يبالى بدعاب النفوس تحت النعال

Dabei einige Räthsel u. mehrere مواليا, auch ein Lobgedicht an محمد البكري الصديقي (Ṭawīl):
† 1087/1676, das so beginnt
خليلتي خطا بالركاب في مصر

سقاها وحيها المريع من القطر

Schrift: ziemlich klein, aber dicker als bei 1), flüchtig, vocallos.

F. 23—26 leer. F. 27 einige, besonders kleine, Gedichte von مناجك باشا.

8095. Spr. 1231.

2) f. 41—50.

8^{vo}, 19 Z. ($19\frac{1}{2} \times 13$; $14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: wie bei 1); der Rand öfters beschmiert. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt.

Titel u. Verf. fehlt; ebenso der Anfang. Es ist eine Sammlung eigener Gedichte, wie die Ueberschriften zeigen: وقلت مادحا له oder فاجبت عن ذلك; und zwar leht der Dichter um ¹¹⁴⁰/₁₇₂₇. — Das vorhandene erste Gedicht fängt an (Ṭawil):

خيال اتني والليل داج ظلامه فشرد عن جفن المعنى منامه
وراج والقي في الحشى لاجع النهوي
مقيم بقلبي حرة وضرامه

Einige Gedichte sind poetische Antwortschreiben an مولانا الشيخ عبد الغنى ¹¹⁴³/₁₇₃₀.

F. 46^b ff. Sammlung von poetischen Räthseln, ebenfalls in Antwort an jenen.

F. 70^b hört auf mit dem Anfangsverse eines solchen Räthselgedichtes:

يا مادحا فاق بالعلوم علي كل قريين فلا يضاهيه

Einige Gedichtanfänge:

42^b يا لقومي من اعيف لي يغاري

بلحاظ تفوق حد الحجاز

46^a كشف المدام ونوره قد لاحا

فعدا به الليل البهيم صباحا

48^b اهلا وسهلا بروض الفضل والادب

وبالزواجي التي تسموا على الشهب

Schrift: ziemlich schön, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

8096. We. 1736.

4) f. 35^b—44.

8^{vo}, 15 Z. ($21\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $16 \times 10\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

الحمد لله الذي قد وعدا بنصره الرسل ومن قد امنا
وكان حقا نصرهم عليه من افضاله لانه قد وجبا

Eine Sammlung von Lobgedichten auf den Hadschi, mit religiöser Färbung. Dieselbe ist alphabetisch, insofern auf jeden Buch-

staben des Alphabetes, der Reihe nach, ein Gedicht fällt. Jedes Gedicht ist 10 Verse lang und beginnt und schliesst jeden Vers mit dem betreffenden Buchstaben; mit Ausnahme des Gedichtes auf ا fangen sogar die zweiten Halbverse auch immer mit dem betreffenden Buchstaben an. Das Metrum ist verschieden. Es beginnt der Buchstabe ا (Ṭawil):

ابي الله ألا ان يوافي بالآه لاسعد باشا المرتقى ارج عليه

Der Buchstabe ط (Ḥafif):

طاب وقتي وراق صرف انبساطي ضربا والمديح فيه رباطي

Die Sammlung hört im Gedichte ن auf; es fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast ohne Vocale. Die Ueberschriften roth; ebenso die Anfangs- und Schlussbuchstaben der Gedichte. — Abschrift etwa um 1800.

8097. Spr. 1962.

14) f. 104—109.

8^{vo}, 17 Z. (Text: $14 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück einer Gedichtsammlung, nicht alphabetisch geordnet. Dieselbe umfasst Gedichte eines Einzigen, und hat ernstes und frommes Gepräge. Die Ueberschriften sind: وقال لطف الله به oder وقال ايضا غفر الله له وعفا عنه oder dgl. — Ein längeres Gedicht fängt an f. 106^b (Kāmil): حمدا لوجهك ذا الجلال على الذي قد كان منك من القضاء مقذرا

Ein anderes f. 109^b (Regez, die Halbverse reimen ebenfalls auf -ا):

يا ذا العطا والجود يا مولدى يا فارح الغمة واللواء

Schrift: ziemlich gross, stark, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₀₁.

8098.

Spr. 1228, 1, f. 5^a—7^b. Einige Qaṣiden, wie es scheint, eines und desselben Dichters.

a) f. 5^a Lob Mohammeds. Anfang (Kāmil): من شمت اظلالا لسلما درست قدمي فاعن ساجما

b) f. 5^b Lob Mohammeds (Kāmil):

حبا الحبا ذاى الحما فلكم به وجدني نما

o) f. 6^a Lob Mohammeds (Tawil):

بعلياك يا شمس النبيين والرسول
غدت سائر الاملاك والرسول تستعلي

d) f. 6^b Lob Mohammeds (Tawil):

الا يا رسول الله يا طيب طيبة وبازينة العليا وزين البسيطة

e) f. 7^a Liebesgedicht (Ĥaff):

هل سبيل الي الغزال الشروذ وارتشاف من ثغره المنضود

f) f. 7^a. Desgl. (Tawil):

اما والهوي اني احسن التجلد اروح بهاجر كل وقت واغتدي

g) f. 7^b. Desgl. (Ĥaff):

في فؤادي من الهيام ضرام واشتياق ولوعة وغرام

8099.

1) Pm. 69, S. 36—42.

Eine nach dem Alphabet geordnete Reihe von fünfzeiligen Strophen, deren Metrum meistens Ĥaff ist. Anfangs- und Schlussbuchstabe jedes Verses in diesen einzelnen Strophen ist derselbe. Die 7 ersten Strophen (ا bis خ) und die Ueberschrift der 8. fehlen. Sämtliche Strophen sind, ihrem Inhalte nach, nicht Theile eines und desselben Gedichts, sondern behandeln jede für sich ein besonderes Thema, wie Sehnsucht, Reue, Entsagung.

2) We. 1732, 12, f. 138—142.

8^{vo}, 23 Z. (19 1/2 × 14; 15 1/2 × 8 3/4 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 138^b: اللهم اني استمدت منك باللطيفة
للانسية والريقة الناليسية لطايف امداد وعواطف اسعاف
واسعاد اهديتها لسدة وزير اقلته لتلقى فيوضات فضلك الخ

Einige Lobgedichte auf Tripolis (طرابلس)
und den dortigen Wezir خليل افندي aus dem
J. 1210/1795; dies geht aus dem Chronogramm-
Verse f. 141^b (Ĥaff) hervor:

عاد من حجة خليلي فارخ يوم عود الخليل افرح عيد

Das 1. beginnt f. 139^b (Kāmil):

امست طرابلس السعيدة منهجا
للسعد لم تبرح تكذب من هجا

Ein anderes f. 140^b (Tawil):

محياتك فيه جنة وسعير ودمعني لروض الخد منك غدیر

Schluss f. 142^a (Ĥaff):

او شدا احمد المطوق نعمنا ك على روض فضلك المخصود

Schrift: Türkischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1915/1900.

b) Einzelne Gedichte

(alphabetisch nach den Reimen).

8100.

1) Pm. 680, f. 79^b Rand.

Qaçide, 43 Verse, anfangend (Wāfir):

متى برق الحجاز لنا ترائي ارانا من محبته ثراء

2) Spr. 1227, 4, f. 56.

Eine Qaçide auf den Wein, deren Anfang fehlt. Der hier erste Vers ist (Basit):

مما تخيرها كسري واودعها رب الخورنق في قوراء جوفاء

3) Lbg. 807, 1, f. 1—8^a.

116 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 14 1/2; 13 1/2 × 8 3/4 cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine منظومة und specieller موعدة. Dieselbe zerfällt in Strophen von je 5 Versen (Wāfir), die immer denselben Reim haben, dann aber in alphabetischer Folge stehen: so dass das ganze Gedicht 5 × 29 = 145 Verse enthält. Anfang:

تبارك ذو العلي والكبرياء تفرد بالجلال وبالبقاء

Schluss:

تلوق مواعطى بقبول صدق تفر بالامن عند حلول لآي

Schrift: klein, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften über jeder Strophe, den Reimbuchstaben anzeigend (z. B. قافية الالف), sind roth. — Abschrift c. 1909/1932 (cf. f. 81^a).

4) Lbg. 807, 3, f. 9^b—51.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 14 1/2; 14 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken, besonders f. 37. 38. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist etwa:

شرح المواعط المنظومة

Es ist ein ausführlicher Commentar, Vers für Vers, zu dem unter 807, 1 aufgeführten Gedicht.

Anfang ohne irgend eine Vorbemerkung. Der 1. Textvers (تبارك ذو العلى الخ), dann:

تبارك تفاعل من البركة وهي ثبوت الخير الالهي في
شئ سمي بذلك لثبوت الخير فيه ثبوت الماء في
البركة . . . ومعنى تبارك تزايد خيرة . . . ألقى جمع
الغلباء والكبرياء الترفع عن الانقياد الخ

عند ظرف تفر التحول النزول: Schlus f. 51^b.
لأى مهموز العين من الناقص ومعناه المرض والمراد
هنا مرض الموت وتجيء بمعنى الشدة يقال فعل ذلك
بعد لأي أي بعد شدة والحمد لله على اتمامه والصلوة
على نبينا الخ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, (fast)
vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1339/1338 (cf. f. 81^a).

8101.

1) Pet. 694, 4, f. 47^a.

Eine Qačide von 33 Versen, deren Anfang
(Mođāri): اعبى الأطباء دائي وعز منه شغائي

2) Pet. 644, f. 89^a.

Takims des عثمان الموصلي zu der Qačide
(Hāff): انا ادعوك فاستجب لي دعائي
بالخمين الشهيد في كربلاء

3) Spr. 1242, f. 16^a.

Eine Qačide, Lob Mohammeds, voralphabetisch. Zuerst immer der Name des Buchstaben, dann ein Wort, das mit diesem Buchstaben anfängt. Anfang (Kāmil):
ألف الهي بالنبي محمد وبأله وبصحبته النجباء

4) Spr. 144, f. 67^a.

Qačide in 14 Versen auf die Himmelfahrt
Mohammeds, nebst Segensbitte für ihn. Anfang
(Kāmil): ساد الانام محمد خير انوري
بفضائل جلّت على الاحصاء

5) Pm. 516, f. 55^b.

Eine Trauerqačide in 34 Versen, auf El-
hosein, aus ganz neuer Zeit (um 1238/1818). An-
fang (Tawil): هو الدهر بؤس دأبه وعناء فما لصفاء العيش فيه بقاء

6) Pet. 694, 4, f. 46^a.

Eine Qačide, deren Anfang fehlt. Das Vor-
handene, noch 32 Verse, beginnt (Kāmil):
ان انجروا فهم الصراغم همة وهم كذلك ان يكن اسراء

8102.

1) We. 237, 12, f. 61^a.

Format etc. wie bei 1). — Ueberschrift:

مدح في شرف النبي المعظم

Lobgedicht auf den Propheten, mit dem
Anfang (Wāfir):

بهاؤك سيدي فهو البهاء علاؤك لا يقاس به علاؤ

Nach f. 61 ist eine Lücke. Vorhanden sind
hier nur 8 1/2 Verse.

2) Spr. 1967, 7, f. 29^b.

Lobqačide in 13 Versen, auf Mohammed.
Anfang (Kāmil):

قلبي بجنّ الي مدينة طاه فنتى افوز بقرها واراها

3) Lbg. 808, 6, f. 64—72^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1); vocalisirt. —
Titel f. 64^a:

الدرر الفاخرة في مدح سيد الدنيا والاخرة

Man könnte aber auch so betiteln:

النظم الرفيع في مدح الشفيق

oder: مسكة الجيوب في مدح حبيب علام الغيوب

oder: مسكة الختام في مدح حبيب الملك العلام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 64^a:

باب التنزل وحسن التنزل

هام الجوي بهوي ليلى فحباها

قلب تعاطي من الاشواق اعلاها

Ein Lobgedicht auf Mohammed in 318 Versen
(Bast). Es ist in Abschnitte von verschiedener
Länge gebracht; jeder hat eine Ueberschrift;
wie ja auch schon sofort zu Anfang eine solche
steht. Dieselben sind: f. 65^a انسلا بحسن انحلال
مطالعة احلال وبراعة استهلال
65^a رجوع وانصراف واقرار واعتراف
65^b التعداد وحسن الامداد
(alle Verse beginnen mit مَنّ).

65^b سورة القران ودرر البرهان
(die Namen der ersten 26 Suren kom-
men darin vor).

66^a التفات الي ذكر بعض الصفات

66^b حسن رجوع وانتهاء من مجفوع
(die Namen der übrigen Suren enthaltend).

67^b ذكر بعض اسما من هو اسنى الخلق واسما
(die verschiedenen Namen Mohammeds, zu Anfang jedes Verses).

68^a محص وداد وجميل اعتقاد

68^a رفع رايات بذكر الايات

68^b تذييل ما فات بذكر بعض الصفات

69^a حروف الهجاء لكل ذي حجا

(darin, im Anschluss an die einzelnen Buchstaben, ebenso anfangende Wörter theologischen Inhalts).

69^b حكم ادشرا بالسيد الاشرأ

70^a درر اللالي وغرر البالي

70^a عجائب الايلاء وغرايب الميلاء

70^b زهور الشهور وبهور الظهور

(darin die Namen der Monate).

70^b اشارات الي بعض محاسن البشارات

71^a نبعة بذكر الايام السبعة

(darin die Namen der Wochentage).

71^a رغبة تقتضى رغبة 71^b مرحمة بحال الملحمة

71^b التمام وحسن الختام 72^a استغانة بمن له الاغانة

72^a تبيين انتساب وتعيين حساب

Schluss f. 72^a:

قاله يبرقها امنا ويجفئها حفظا ويكلوها دابا وبرعاها

Abchrift im Jahre 1080 Dū'leigge (1670).

F. 72^b—73 ein Lobgedicht auf Mohammed von dem in der Unterschrift genannten

ابو النعيم رضوان بن عبد الله الجنوني

53 Verse (Motaqārib). Anfang:

سلام عليك يا بدر التمام بل ابهى من الشمس بعد الغمام

Schluss:

يعم الصحابة والتابعين امولاي مولاي زهم كرام

Von derselben Hand. — F. 74 leer.

8103.

1) Mq. 145, 41, f. 367^a.

Ein Liebesgedicht in 9 Versen, Basit. Anfang:

وشادن نطقن بالسحر عيناه يرتج اسفله يهتز اعلاه

2) Glas. 109, f. 1^b.

Eine Qaṣīde in 38 Versen (Madrid); der 2. Vers schliesst immer mit: لا اله الا الله.

S. bei No. 1535.

3) We. 230, 3, f. 34—36^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Ueberschrift:

مديح في النبي المكرم

Anfang (Ramal):

اه يا شوقي الي اختار اه فهو مولاي وانا قصدي رضاه

باسم خير الخلق ابدا ذا المديح

حمزة اسمه جده أحمد من صديح

Lobgedicht auf den Propheten (drusisch).

Schluss:

تم نظمي يا مولاي والسلام في امام الحق عواغده مناه

4) We. 1780, 4, f. 26^a.

Qaṣīde, in 31 Versen, zur Frömmigkeit ermahnend. Anfang (Basit): يا ذا من مولا

5) Mq. 180^b, f. 212.

Lobqaṣīde auf Mohammed, auf -i reimend.

Anfang (Ramal): يا رسول الثقيل انت جليل الاسما

مظهر الآيات باحق تجللت بها

8104.

1) We. 230, 2, f. 23^a—26^b.

Qaṣīde religiösen Inhalts, zur Frömmigkeit und Bescheidenheit ermahnend. Anfang:

يا من دأبه في اللهو يلعب اسمع قول من شرق وغرب

2) We. 894, 1, f. 1—20.

Eine Qaṣīde, dem Tobba' Ḥassān in den Mund gelegt, die Vorherverkündigung der Zukunft enthaltend. Beginnt mit der Schöpfung, behandelt die alten Legenden und Geschichten, rühmt die Tobba's und ihre Macht und Eroberungen, geht dann auf die nach ihnen kommenden Helden und Ereignisse über, auf den Propheten und seine Nachfolger, kommt dann wieder auf sich und seine Thaten zurück, spricht von seinem Tod durch Koleib's Hand und von den weiteren Ereignissen, besonders in Aegypten, auch von sonderbaren Natur-

ereignissen, dann von der Herrschaft der Türken, deutet auf Napoléon hin und schildert schliesslich das Jüngste Gericht. Der Titel ist بحرورة النبع حسان; er könnte auch ملحمة sein.

Anfang (Motaqārib):
طربت ولى ما افاد الطرب ولكن الهى بحكمه غلب
Ungefähr 760 Verse lang.

3) We. 870, f. 1—32^a.

Eine Qaṣīde in der سيرة بنى هلال, die geschichtlichen Ereignisse von Anfang an bis zu Ende der Welt behandelnd, zuletzt mit Aufzählung der Türkischen Sultāne und der Hauptvorgänge ihrer Regierung; es knüpft sich daran eine Anweisung, wie aus den Buchstaben die Zukunft entrißelt werden könne. Nach f.30^a wird der Mehdī auftreten im J. 1274/1857, dann kommt Christus und bleibt 40 Jahre, darauf erfolgt das Gericht. Der Titel ist

القصيدة المكارية النبعة

[er könnte auch ملحمة sein]. Das Metrum (kaum erkennbar) Motaqārib. Anfang:

قال حسان الباعنى يا عرب اسمعولي ملحمة فيها العجب
Im Ganzen etwa 700 Verse. Vorbild zu dieser Qaṣīde ist die viel kürzere in We. 869, f. 2^a ff.

8105.

1) Pm. 654, 3, f. 289^a^b.

Eine Liebes-Qaṣīde, anf. (Metr. السلسلة):
القلب بنار الجوى تحرق بل ذاب
والدمع يعينى قد تحذر وانساب

2) Pet. 327, f. 14^a.

Qaṣīde in 25 Versen, mit der Ueberschrift
انفى غسان. Anfang (Bastt):
ما كل يوم ينال المرء ما طلبا ولا يبلغ المقدور ما وهبا

Dieselbe in Pm. 516, f. 72^a, hier betitelt
الغ "الغسانية"

3) Spr. 1227, 4, f. 58.

Eine Qaṣīde, anfangend (Bastt):
ما هب لي من حماكم شمال وصبا
ألا وهام فؤادي تحركم وصبا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

4) We. 1803, 2, f. 76.

Eine erbauliche Qaṣīde in 23 Versen, anfangend (Kāmil):
كن ما استطعت من الانام بمعزل
ان القليل من الوري من يصحب

5) Spr. 1142, 3, f. 43^a.

Eine Qaṣīde in 9 Versen, anfangend (Kāmil):
عاهدت دهرى والحنة مذهبي
لا انتنى عن منيتى ومعذبى

6) Spr. 1208, 2, f. 11^a.

Die Qaṣīde, deren Anfang (Bastt):
لا تعذلتى عن اللذات والطرب
فليس لي في استماع اللوم من آرب
Dieselbe in Pm. 264, f. 19^b.

8106.

1) Mq. 88, 1, f. 1—26.

88 Bl. 4^o, 9 Z. (23 × 16; 11¹/₂ × 8 cm). — Zustand: gut; f. 1^b u. 26^b etwas am Rande beschrieben u. beschmutzt. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b (Ṭawīl):

الا ليس ما شمنا بروق السحاب
من الشرق شق الجيب حتى المغرب
متبما آتتحنى تحرا سفين كواكبي
على راسها نثر الالكلي الكواكب
على راسها نثر الالكلي التوابت
على عكسها ذر البخور السباب

Schluss f. 26^b:
فكالطود لا تنصب بخرىب جيرة
فكالدرع ظللهم بقدر المناصب
لقد ملا الآفاق سمعنا وطبق الارض عباسون شوس الحواجب
بغى وغمنى وهى سينجلي مناداة يا علي على ابا علي

Das Ganze ist Ein Gedicht, aus verschiedenen kleineren Stücken (zu etwa 20 Versen) in demselben Metrum zusammengesetzt, von denen jedes wie mit einem Refrain so schliesst:

بال محمد غومى الا انجلي
وبغى كان السيل قد حط عن علي
بغى وغمنى وهى سينجلي مناداة يا علي على ابا علي

Nach der Bemerkung auf f. 35* (unten rechts in der Ecke) ist das Gedicht betitelt: *سفينة الكافط*. Es ist kein astronomisches Gedicht, wie die Bemerkung auf f. 1* behauptet; dieselbe ist hervorgerufen durch die in dem Gedicht allerdings oft vorkommende Erwähnung von Sternen und Sternbildern. Allein mindestens ebenso oft ist vom Meere und dessen Wogen die Rede, ohne dass wir darum hier ein nautisches Gedicht vor uns hätten. Vielmehr führt die Ausführung des Bildes vom „Schiffe“, auf welchem der Dichter durch das Meer und Dunkel des Lebens schifft, die Erwähnung beider mit sich, und der eigentliche Inhalt ist Betrachtung der Zufälle und Zustände des Lebens, mit elegischer Färbung. Daher auch der Refrain, der sich immer an 'Alī als den Tröster und Vermittler wendet: woraus zu schliessen, dass der Verfasser ein Šr'ite war.

Schrift: schön, deutlich, gleichmässig, vocalisirt; das Metrum ist aber in dem vorliegenden Text nicht immer richtig. Die 2 Refrainverse und 2 sich daran immer anschliessende, aber nicht gleiche Verse (von denen jedoch der erste meistens anfangt *علينا*) sind roth geschrieben. — Abschrift um 1700.

2) Mq. 88, 2, f. 27—37.

4°, 8 Z. (23 × 15; 14 × 7½ cm). — Zustand: ein grosser Flecken unten; der Rand mit (gewöhnlich sehr) kleiner Schrift beschrieben; die Blätter sind etwas grösser als das Format der anderen Stücke dieses Bandes und daher zum Theil umgelegt, wodurch f. 35 unten etwas schadhafte geworden. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück desselben Gedichts. Die Reihenfolge der Blätter ist: 35—37, Lücke, 27—34. Und zwar entspricht f. 35*, ult. bis f. 36*, 5 = f. 1^b, Vers 2 bis f. 2^b, 6. F. 36*, 6 bis f. 37^b Ende = f. 3^b, 5 bis f. 5*, 8. F. 27*, 1 bis f. 34^b, ult. = f. 7*, ult. bis f. 17*, 2.

In diesem Bruchstück fehlen manche Verse; so fehlt der Refrain und die folgenden 2 Verse hier immer; auch weicht der Text bisweilen etwas ab. Erklärende Bemerkungen finden sich am Rande und im Text, sehr viele.

Schrift: klein, fast vocallos, persischen Zuges, deutlich, selbst die kleine in den Noten. — Abschrift um 1700.

8107.

1) Mq. 180^b, f. 61—68.

Bruchstück einer Qaṣīde, deren erster Vers hier (Ṭawīl):
نثار علي الاقدام تيجان اروس
نثار عليها من فرند القواضب
(Hier c. 100 Verse). Mit persischen Glossen.

2) Spr. 1242, f. 39^b.

Eine Qaṣīde, anfangend (Ḥāfiḥ):
نغمات الديوك من دير جا آخر الليل هيجت اترابي
= Spr. 1239, f. 150^b.

3) Lbg. 723, 2, f. 47^b.

Lobqāṣīde in 11 Versen, auf 'Alī ben abu ṭalīb, aus älterer Zeit, anfangend (Wāfir):
بآل محمد عرف الصواب

4) We. 87, f. 10^b.

Anfang eines Gedichtes (6 Verse, Ṭawīl):
مطايا غدا تدنو الديار وتقرب
ويبدو لنا وادي العقيق ويثرّب

5) Pet. 351, 3, f. 149^b.

Qaṣīde, anfangend (Sari'):
حتى قدمت الحى من طيبة واطهرت انوارها يثرّب

6) We. 1715, 5, f. 23^b. 24.

Eine längere Qaṣīde in 50 Versen. Anfang (Kāmil dec.):
ظنن فؤادك ابي حمر لم يرع بالخطب قلبه

8108.

1) Min. 187, 18, f. 376^a.

Format etc. u. Schrift (vocalisirt) wie bei 17).

Qaṣīde in 11 Versen. Ermahnung zur Frömmigkeit und zur Entsagung der weltlichen Lust. Anfang (Ṭawīl):

ما انعم عيشا بعد ان حل عارضى
طلابع شبيب ليس بغنى خصائها

2) Spr. 1229, f. 70^b.

Eine Qaṣīde in 11 Versen, anfangend:

قد مضى العمر وفات يا اسير الغفلات

3) Pet. 644, f. 72^b.

Eine längere Qaṣīde, anfangend:
هات يا قلبي على المختار هات سيد الكونين راى المعجزات

4) Pet. 683, 7, f. 19^b.

Gedicht in 9 Versen, Sehnsucht nach Ver-
kehr mit den Freunden. Anfang (Ṭawīl):

مَنْ تَنْفَلِي نَارِي وَتَبْرَدِ عِلَّتِي وَتَرْجِعِ إِلَيَّ بِقُرْبِ احْتَبَيْ

5) Spr. 882, 12, f. 107.

Qaṣīde in 8 Versen, anfangend (Ṭawīl):

سَحَابِ دَمْعِي أَهْمَلِي فَوْقَ وَجْنَتِي
وَسَجِّحِي عَلَى خَدِّي لَفَقْدِ احْتَبَيْ

6) Mq. 93, f. 36—69^a.

Eine Ṭājiḡ und Alfīje zugleich. Die erste
Hälfte davon mit Ṭahmīs versehen. Anfang:
لَبِيتَ فُؤَادِي فِي سَبِيلِ مَحَبَّتِي تَحْتَ قُلُوبِ لَلْحَبَّةِ حَبَّتِ
= Spr. 1139, 13^a ff.

8109.

1) Pm. 680, f. 46^b.

Qaṣīde in 27 Versen, anfangend (Ṭawīl):

أَخِي لَوْ تَغْذِي كُنْتَ تَغْذِي بِمَهَابَتِي
وَلَكِنْ هَذَا قَضَرْتُ عَنْهُ حِيلَتِي

2) We. 1657, 5, f. 66^b—69^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

بَابُ فِي حَسَنِ الْأَدَابِ وَتَهْذِيبِ الْأَخْلَاقِ

Anfang (Ṭawīl):

فَمَنْ يَدْخُرْ خَيْرًا فَمَدْخَرُهُ جَدُّهُ وَفَعَلَ الْخَيْرَ خَيْرَ ذَخِيرَةٍ

Qaṣīde in 65 Versen, ethische Lebensvor-
schriften enthaltend. — Schluss f. 68^b:

وَكُنْ شَاكِرًا لِلَّهِ فِي كُلِّ حَالَةٍ وَلَا تَظْهَرِ الشُّكُوفِي إِذَا النُّعْلُ زَلَّتْ

3) Pet. 633, f. 219^a.

Qaṣīde zu Ehren 'Alī's, anfangend (Ṭawīl):

أَخِيرَ إِمَامٍ قَامَ فِي خَيْرِ أُمَّةٍ وَأَفْضَلَ رَأَى عَادِلٍ فِي الرِّعَايَةِ

4) Pet. 351, 3, f. 130^a.

Qaṣīde, anfangend (Ṭawīl):

فَقِي أَثَرَهُ قَوْمِ كَرَامٍ أَجَلَتَهُ فَكَرَمَ بِهِمْ مِنْ سَادَةِ شَاذِلِيَّةٍ

5) We. 719, f. 2^a.

Qaṣīde in 101 Versen, auf Mohammeds Tod.

Anfang (Ṭawīl):

وَفَاةَ رَسُولِ اللَّهِ أَكْبَرَ عِمْرَتِي بِهَا يَتَسَلَّى الْمَرْءُ كُلَّ مَصِيبَةٍ

6) Pet. 644, f. 91^a.

Ṭahmīs zu der Qaṣīde, die beginnt (Ṭawīl):

لَقَدْ قَلَّ صَبْرِي حِينَ سَارُوا احْتَبَيْ
وَفَارَقَتْنِي مِنْ كَانَ سَوْلِي وَمَنِيتْنِي

8110.

1) Spr. 1967, 5, f. 24—25^a.

(Text: 11½ × 6½ cm.)

Ein Lobgedicht in 19 Versen auf Moḥam-
med, überschrieben: مَدِيحٌ فِي الْمَصْطَفِيِّ. Anfang:

إِذَا مَا خَدَّيَ الْحَادِي بِذِكْرِ احْتَبَيْ
بَطِيبٌ لَنَا الْمُسْتَرَى إِلَيَّ أَرْضِ طَبِيبَةٍ

Gut und zierlich geschrieben, vocalisirt.

2) Mq. 117, f. 11^b—16.

8^{vo}, 15 Z. Die Schrift vocalisirt.

Anfang (Ṭawīl): تَيْقُظُ لِنَفْسٍ عَنْ هُدَاهَا تَوْتِيتُ
وَبَادِرٌ فَعَى النَّاخِيرِ اعْظُمَ وَحْشَتُهُ

Das Gedicht beginnt mit Schilderung der
Qual, Unbefriedigtheit, Unruhe und Leere einer
Seele, die nur am Irdischen hängt, höheren
Regungen fremd, und geht dann, auf die Quelle
der Seelenruhe und des friedenvollen Glückes
verweisend, auf den rechten vollen Glauben,
zur Schilderung der göttlichen Sendung Mo-
hammeds über.

Das Gedicht ist hier nicht vollständig
erhalten. Der hier letzte Vers (164) ist f. 16^b:

وَقَسْتَانِ فِي الْأَشْجَارِ أَيْضًا اطَاعَتَا
لَامِرِكُ يَوْمًا فِي اجْتِمَاعٍ وَفِرْقَةٍ

F. 13 gehört vor f. 12.

3) Spr. 1966^a, f. 39^a.

Eine Qaṣīde, pharmacologischen Inhalts.

Anfang (Ṭawīl): وَأَنْ رَمَتْ سُلْطَانُ النَّبَاتِ فَانْفَى
أَبْتَيْنِ فِي قَوْلِي وَنَصْمِ وَصِيَّتِي

4) We. 1141, f. 40^b—43^a.

Eine Qaṣīde in 96 Versen über Benutzung
der in den Buchstaben liegenden Kräfte. Anfang
(Ṭawīl): إِذَا رَمَتْ أَجْزَاءُ الْأُمُورِ الْمَهْمَةَ
عَلَيْكَ بَخَالِي الْخَوْفِ فِي أَوْ سَاعَةٍ

5) Spr. 1933, 6, f. 96^a.

Qaṣīde in 29 Versen (Ṭawīl), Bereitung einer Wundersalbe u. deren Gebrauch. Anfang: يا حافظا سرّ الحزنيل في الوري
خصصت من المولي بكل كرامة

6) Pm. 680, f. 88^a.

Lobqāṣīde auf Moḥammed in 125 Versen, anfangend (Kāmil):

من بعد حمد الله احمد احمدًا
انصطفى الهادي نبى الرحمة

8111.

1) We. 705, 3, f. 43.

Eine Qaṣīde, ohne Anfang und Ende, enthaltend geographische Beschreibung des Laufes des Eufrat und anderer Flüsse Kleinasien. Es ist eine Ṭāijje (Kāmil). Der erste hier vorhandene Vers:

ثم الفرات يمدّه اودحس من قابلقاد مر من ملطية

2) Pm. 625, f. 6^a.

Qaṣīde in 45 Versen, nach dem Anfang betitelt: قصيدة النبتة والى. Anfang (Kāmil dec.):

بعد النبتة والى غضبت على وولت

3) Pm. 680, f. 9^a Rand.

Liebessqāṣīde in 13 Versen, anf. (Bast):

محاجر الطبيبات الحاجريات
امضى من البيض بيض المشرفيات

4) Glas. 23, 2, f. 103.

Eine lange Qaṣīde auf Moṭaṣṭarib. Anfang (Kāmil):

5) We. 1785, 9, f. 51^b—52^b.

8^a, (20 × 14; 15 1/2 × 8 1/2 cm).

Eine Qaṣīde in 60 Versen, Sehnsucht nach dem Geliebten; beginnend (Bast):

اطلت لومك لي يا عادلي سفها
حبّ ظبي سبا عقلي بطلعت

Schrift: klein, gleichmässig, gewandt und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1700.

Dann noch ein kleines Gedicht eines Andern, ähnlichen Inhalts.

8112.

1) We. 1715, 6, f. 42^b.

Qaṣīde in 11 Versen, anfangend (Ramal):
كن بذكر الله عبدا لهجا واعبد المولي وكن مبتهجا

2) Pet. 637, 1, f. 12^a.

Eine Qaṣīde, anfangend (Sari dec.):

يا ناظرا في درج فاركب مطايا الدلج

3) We. 1785, 12, f. 57^a.

Eine Qaṣīde (Liebespoesie), 33 Verse lang; beginnt (Bast):
يا ممرضا جسدي في طرفه الغنى
ومتلغا مهجتي في حسنه البهجة

4) We. 1785, 13, f. 102.

Qaṣīde, Aufzählung der Eigenschaften der Geliebten. Anfang (Bast):

لي اعيف خده الزاق يد صبرج وريقه بالطلا والمسك ممتزج

5) Pm. 680, f. 109^a.

Lobgedicht in 24 Versen. Anfang (Wafir):
سنا بسيوف مقلته الجوارح غزال في مروج المحسن سارح

6) We. 234, 2, Vorblatt.

Eine Qaṣīde, anfangend (Monsariḥ):
وشادن طاف بالكشوس سخا وصبتها والصبح قد وشنا
12 Verse; die 4 ersten mit Takmīs versehen.

8113.

1) Pet. 223, f. 166^b.

Lobqāṣīde auf Moḥammed. Anfang (Kāmil):
يا بارقا نحو المدينة لاحا لذرتنى عن مسرح ومراحا

2) Pm. 680, f. 112^b Rand.

Qaṣīde in 23 Versen, über Freundschaft; anfangend (Hazaḡ):

وحق الطاء من طه وفتح الخا من الفتح

3) Pm. 314, S. 31—37.

Qaṣīde in Vierzeilen, auf Wein und Liebe. Anfang: قم خصيب الزاج في عرس الطلا يا صاح

4) We. 1237, f. 16—17^b.

Takmīs auf eine Qaṣīde in 20 Versen, deren Anfang (Wafir):

لا يا ليل طلت على حتى كانك قد خلقت بلا صباحي
لا يا ليل طلت على حتى كانك قد خلقت بلا صباحي
Jeder Vers, ausser einem, beginnt mit ليل
Ebenso alle Takmīs-Halbverse.

5) Spr. 901, f. 78^a.

Lobgedicht in 26 Versen, auf Moḥammed.
Anfang (Kāmil):

بسم الله بدأت انشي قايلا في سيد لانت به الارواح

Dasselbe in We. 230, 8; 237, 9. Mo. 224, 7, f. 136^a.

6) We. 1623, 4, f. 160^a—161^a.

Ein längeres Gedicht in Vierzeilen, über-
schrieben توسلات القرآن العظيم, worin alle Suren-
Namen vorkommen. (Vgl. We. 1719, f. 182 ff.)
Anfang: يا ربنا بالفاخر السبع المثاني الراحه

8114.

1) Pm. 680, f. 71^b.

Liebesqaṭide in 19 Versen, anf. (Wāfir):
اما وحباب ميسمك المنصف وخمرة ريقك العذب الميرد

2) Pet. 93, 5, f. 69^a.

Eine Qaṭide auf Moḥammed, anfangend
(Wāfir):

محمد النبي الهادي المعجذ نبي جاء بالبشري محمد

Alle Verse fangen an und schliessen mit
محمد. Ein anderes Gedicht auf ihn f. 71^a
fängt immer mit محمد an (Basit).

3) Pet. 351, 3, f. 119^b.

Eine Qaṭide, deren Anfang (Ramal):
انتم يوم الجود بحر فايط وبيوم الجند بدر واسد

4) Pet. 351, 3, f. 141.

Qaṭide, anfangend (Ṭawil):
غزال سقى خمر الدلال فعبدا
راي سيف لخطيه اللما فتشيدا

5) Spr. 1208, 2, f. 12^a.

Die Qaṭide, deren Anfang (Kāmil):
غصبوا الصبح فقسوة حدودا
وتواهبوا قصب الاراك قدودا

Dieselbe in We. 185, f. 24^a.

6) Pm. 232, 5, f. 45.

Qaṭide in 31 Versen, Liebesgedicht. An-
fang (Ṭawil): اما عندكم للصب يا ساكني نجد
امانا من الهجران والبين والصدي

8115.

1) Pet. 324, 10, f. 113^b—115^a.

Eine Qaṭide in 49 Versen, zum Lobe des
Abu ḡa'far moḥammed. Anfang (Ṭawil):

ايرجي شباب قد اشتب لظي وجدي
بكيت له شجوا لو ان البكا يتجدي

2) We. 103, f. 40^a.

8 Verse über Satzarten (Kāmil). Zuerst:
جمل انت ولها محل معرب سبع لان حلت محل المفرد
S. Pm. 501, 3.

3) Spr. 1919, 2, f. 48^b.

Lobgedicht aus dem Jahre 1175/1761 auf
Seydi Aḥmed al-Budayri, anfangend (Kāmil dec.):
اتحلف محبك بالوداد ودع الصدود لمن يعادي
Nur 14 Verse, das Weitere fehlt.

4) Pm. 161, 3, f. 21^a.

Eine Qaṭide — Sehnsucht nach den heiligen
Stätten ausdrückend — in 17 Versen (Ṭawil):
Anfang: بحق الي ارض النجاص فؤادي
وجددو اشتياقي نحو مكة حادي

5) Pm. 232, 5, f. 43^b—45^a.

Zwei Liebesqaṭiden eines neueren Dichters.
Die erste, 28 Verse lang, beginnt (Wāfir):
جبينك مسفر كالصبح باد وشعر غيبه حلك السواد

Die andere in 31 Versen (Ṭawil):

اما عندكم للصب الخ
S. No. 8114, 6.

6) Lbg. 42, f. 7. 8^a.

Qaṭide, 35 Verse, auf Wāfir.

7) Spr. 906, f. 131^b.

Erbauliche Qaṭide in 10 Versen, deren
Anfang (Wāfir):
الي كم ذا التراخي والتماذي وحادي الموت للارواح حاد

8116.

1) Pm. 579, f. 178^b.

Ein Gedicht, anfangend (Ḥaṭf):
هات حدث عن صادقات الوجود وبواد بدت بوادي زرود

2) Pm. 680, f. 41^b.

Qaṣīde-Elegie in 19 Versen, anf. (Ṭawīl):
مواظنا تتلى ونحن نغندُ واثوابنا تبلى ونحن نجدُ

3) Pet. 351, 3, f. 137^b.

Qaṣīde, anfangend (Ṭawīl):

انكر حالي في هوي من احبه
واظهر اني راغب في الذي اشدو

4) Pm. 28, f. 91^a.

Eine Qaṣīde, betitelt:

قصيدة في التوحيد والتبجيل

den Preis Gottes enthaltend, im Versmaass der
41 Verse lang. Anfang:

يا رب بركنك استندِ وعلى الاثك اعتدِ

5) Spr. 480, 2, f. 7^b—8^a.(Text: 12½ × 9^{cm}).

Ueberschrift: معجم على حروف الهجاية

Eine vornalphabetische Qaṣīde von
28 Versen (Kāmil). Jeder Vers beginnt mit
dem Namen des Buchstabens, dann mit einem
Wort, das mit dem betreffenden Buchstaben
anfangt. Also Vers 1:

ألف أما لك عن هوالك محيد والعمر ينقص والذنوب تزيد

Letzter Vers:

يأيد يدي اليك يا رب العلا مبسوطة وبغفوك المقصود

Schlecht geschrieben, vocallos.

Dieselbe in We. 204 und Pm. 11, S. 128. 129.

6) Do. 123, f. 66^b.

Qaṣīde, anfangend (Ṭawīl):

بدات حمد الله جل جلاله جليل الادي ايده الحول ايده

7) Do. 123, f. 65^b.

Qaṣīde, anfangend (Ṭawīl):

الى الولد المسعود اسعد سعدة دءء محباب لا يخالف وعده

8) We. 164, f. 164^a.

Qaṣīde in 15 Versen, anfangend (Ṭawīl):

رعى الله خلا جاء يسال عن رشا

كسى البدر نورا حين اسفر هكذا

Jeder Vers schliesst mit هكذا.

Ebenso auch Glas. 146, 1, f. 7.

8117.

1) Pet. 351, 3, f. 144.

Qaṣīde auf Moḥammed, anfangend (Ṭawīl):

الا يا رسول الله يا خير مرسل واكرم من ترجي شفاعته تترا

Ein Takmīs dazu in Spr. 490, 16, f. 86^b.

Anfang: اذا شئت ان تعطى الامان وتظفرا

بنيل المعنى فابسط يديك وشعرا

2) We. 409, f. 85^a.Qaṣīde eines ungenannten Andalusischen
Dichters in Gefangenschaft. Anfang (Ṭawīl):

عيون صروف الدهر قد لحظت شزرا

فصبيرا على ما حل من خطبها صبرا

3) Mq. 117, f. 57^b.

Qaṣīde auf einen Ungenannten, anf. (Ṭawīl):

تهنى بك الاشراف تمت لهم صدرا

ولو ذاب قلب الضد من الم قهرا

4) Spr. 1962, 14, f. 106^b.

Eine Qaṣīde (Kāmil), anfangend:

حمدا لوجهك ذا الجلال على الذي

قد كان منك من القضاء مقذرا

5) Pet. 351, 3, f. 128^b.

Qaṣīde, deren Anfang (Kāmil):

عميت عيون لا تراك جهارا يا من به ليلى اراه نهارا

6) Pet. 351, 2, f. 82^a.

Qaṣīde in 9 Versen, deren Anfang (Bastt):

ما لي اري النوم من عينى قد نفرا

النت علمت جفنى بعدك السهرا

8118.

1) Spr. 1199, f. 14^a.

Eine Qaṣīde in 37 Versen, anf. (Bastt):

يا طالبا لظلام القلب انورا قم لحظة والتزم في الليل اذكارا

2) Pm. 625, f. 166^b.Takmīs des wufat zu einer Qaṣīde, deren
Anfang (Wafir):

لئن نظر الزمان اليك شزرا فلا تك ضيقا من ذاك صدرا

3) Pet. 351, 3, f. 138^a.

Qaṣīde, anfangend (Ḥafif):

قد تجلى ونحن قوم سكارى ذو المعانى فزادنا اسكارا

4) We. 244, f. 74^b.

Qaṣīde, anfangend (Ḥāff):

أرسل اللحظ للقتال نذيراً لبينه بالوصول جاء بشيراً

5) Pm. 209, f. 20^a.

Die letzten 32 Verse einer Qaṣīde, Lobpreisungen Gottes enthaltend. Der erste hier vorhandene Vers spielt auf die späteren Suren an (Ṭawīl):
بما في عَبَسَ جاءت بتكوير شمسها:
وبالانفتار آسأله صالحة الأمر

6) Pm. 173, f. 48^b.

Qaṣīde in 39 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

سبتنى من تسمو مثقفة السمر
مهففة تزيو على الشمس والبدري

8119.

1) Spr. 162, 4, f. 110^b—113^b.

Takmīs zu der Lobqāṣīde auf Abū bekr in 35 Versen, die beginnt (Ṭawīl):

يا ليت شعري ما حديثي وما فكري
لقد جاء في القرآن مدح أبي بكر

2) Mq. 180^b, f. 211.

Blatt aus einer Gedichtsammlung eines Verfassers aus dem 13. Jahrhundert. Ein Festgedicht, an الأمير سعد الله بيهك gerichtet, beginnt (Ṭawīl) f. 211^b:
تهتأ بعيد الأحر يا واحد العصر:
ودم سالما بالله من كل ذي شر

3) Pm. 516, f. 82^b.

Qaṣīde eines Ungenannten in 27 Versen, enthaltend Lob Mekkas. Anfang (Ṭawīl):

وردنا حمي ليلا على كل ضامر
ولم نخش من حد السيوف البواتر

4) Pet. 351, 3, f. 113^b.

Eine Qaṣīde, anfangend (Ṭawīl):

انار بدت في الحى ام نور حاجر
ام البرق وهنا لامع في الدياتر

5) Pet. 351, 3, f. 122^a.

Ein Takmīs auf eine Qaṣīde, deren Anfang (Kāmil):
لا تلق سمعا للعدول الفاجر
واسلك طريق القطب عبد الغادر

6) Pm. 680, f. 77^a.

Qaṣīde in c. 50 Versen auf die einzelnen Wochentage. Anfang (Basīṭ):

يا صاح قف واستمع ما قلت من خبري

8120.

1) Pm. 441, 3, f. 44^b—46.

Eine Qaṣīde in 47 Versen am Ende des Werkes des عبد اللطيف الدمشقي, welches über die Kämpfer bei Bedr und die sie betreffenden Traditionen handelt, anfangend (Wāfir):

لقد تم الكتاب فجاء فردا بصبط رايق وجميل سطر

2) Pm. 680, f. 8^a.

Qaṣīde, deren Anfang (Sarī):

يا مسلما مال عن الكافر لا تك في الانعام بالكافر
8 Verse; in jedem Halbverse derselben kommt das Wort كافر in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vor.

3) We. 394, f. 76^b.

Lobgedicht auf Mohammed. Anfang (Ḥāff):
هام وجددي بمدح خير نبي صفوة الانبياء مهبط اسرار

4) Pet. 633, f. 220^b.

Qaṣīde, Wettstreit zwischen 'Alī und Fāṭime, wer von ihnen vorzüglicher sei? Anfang (Ṭawīl):
خليلى انى مغرم متخير ونيران وجددي في الحشا تنسقر

5) Glas. 178, 1, f. 8^b.

Anfang eines Trauergedichts auf Elhosein (Reim الفخر Ṭawīl).

6) Pet. 351, 2, f. 83^a.

Qaṣīde in 12 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):
شبيهك بدر التم بل انت انور ووجهك باقوت وورد مزور

7) Pm. 173, f. 50^a.

Qaṣīde in 28 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):
اقدك ذا ام خوط بان به زهر ووجهك ذا ام بارق لاح ام بدر

8121.

1) Pet. 311, 1.

Qaṣīde in 17 Versen, worin die 16 Metra nebst ihren عروض und ضروب aufgeführt werden. Anfang (Ṭawīl):
بحور جميع الشعر ان عددت عشر
وست بتاليها الخلاف لها ذكر

2) Spr. 1962, 21, f. 160^b—162^b.

Eine Qaṣīde erbaulichen Inhalts, 71 Verse.

Anfang: عبد على ظهر الهلاك يسير . . . أسير

3) Spr. 1193, 2, f. 46.

Taklīm eines religiösen Qaṣīde (Qasīda Rabī'iyya), deren Grundvers (Kāmil):

والرب يعلم ما نسر ونجهر يا مذبذبين لربكم فاستغفروا
Der 2. Theil des Grundverses bleibt im Gedicht derselbe.

4) We. 230, 5, f. 43—45.

Qaṣīde, Sehnsucht nach der Nähe der gottseligen Freunde. Anfang (Basīṭ):

بسم الله الذي سجدت له النور
وخالق الخلق حتى وهو مقتدر

5) Pet. 644, f. 81^b.

Qaṣīde, deren Anfang (Basīṭ):

من السعادة ان لا تبعد الدار وهل يبذل غليل الشوق تذكار

8122.

1) We. 338, f. 130^b.

Lobqāṣīde in 70 Versen auf Moḥammed, betitelt: بهجة الانوار في مدح النبي المختار

Anfang (Basīṭ): بشراك بشراك هذا الربيع والدار
وهم الي الوصل بعد الهجر قد داروا

2) Spr. 490, 1, Vorblatt 1^a.

Elegie auf die Vergänglichkeit der Dinge. Vers 1 ist unleserlich durch Wurmstiche; Vers 2 (Basīṭ): يا ليت شعري اساروا عند ام طعنوا — غدار

3) We. 1742, 5, f. 139^b.

Ein Stück von 5 Versen, in welchem die 26 Fremdwörter des Qorān vorkommen. Anfang (Basīṭ):

السلسبيل وله كورت بيع استبرق صلوات سندس نور
Vergl. No. 725.

4) Pm. 680, f. 125^a.

Liebesqāṣīde in 44 Versen. Anfang (Sarr'): وأهلاً لآيامك يا حاجز ما هي آلا طيفي الزائر

5) Lbg. 635, f. 21^b.

Qaṣīde eines neueren Dichters, an Ḥamd al-Kāmil (auf Madā'ih) gerichtet († 1147/1734)

8123.

1) Spr. 1227, 2, f. 8^a.

Eine längere Lobqāṣīde, beginnend (Ramal):

ليس هذا لرسول الله يا أمة الطغيان والغنى جزاً

2) Pm. 680, f. 77^b.

Qaṣīde in 28 Versen, anfangend (Wāfir): توق من الصببة والعجز ودع في اللهو عن شرب العجز

Jeder Halbvers geht auf عجز aus, das jedes Mal eine andere Bedeutung (welche daneben geschrieben ist) hat. Vgl. Pet. 665, 1.

3) Pet. 351, 2, f. 84^b.

Taklīm zu einer kleinen Qaṣīde, deren Anfang (Tawīl): دخلنا عليها نستجير من الجفا
على غفلة الواشي من الحق والانس

4) Pm. 314, S. 57.

Qaṣīde, anfangend (Basīṭ):

بانئت سعاد فامويت لها رأسي
وقلت مهلا الست عهدكم ناسي

5) Spr. 1127, 8, f. 124^a.

Qaṣīde, anfangend (Sarr'):

هات اسقى الصبهاء يا مونسى قد فاح نشر الورد والنجس
Dieselbe in We. 196, f. 1^a.

6) Pet. 644, f. 90^b.

Taklīm auf die Qaṣīde, deren Anfang (Basīṭ): من لي سواك رسول الله اقصد
ومن جنابك في الدارين نلتمش

8124.

1) Pm. 680, f. 48^b.

Qaṣīde in 15 Versen, anfangend (Kām. dec.): تسمى بطلاب العروض بالعمرتين من العروض

Alle Verse gehen auf عروض aus, das jedes Mal eine andere Bedeutung hat.

2) Pm. 516, f. 111^b.

Qaṣīde in 26 Versen, anfangend (Ramal; aber mit reimenden Halbversen und jeder Vers hat einen besonderen Reim):

يا نديمي ضاع عمري وانقضى قم لاستدراك وقت قد مضى

3) Pm. 680, f. 114^a.

Lobqaçide auf Moḥammed. Anfang fehlt hier; vorhanden die letzten 20 Verse.

Der Schlussvers (Ṭawil):

عليه مع الآل الكرام وعجبه تحيات رحمان دواؤا لهم ترضى

4) We. 1473, f. 89^b.

Lobqaçide auf das Wädr von الشنم.

Anfang (Ṭawil): بوادي حماة الشام عن ايمن الشط

وحفك تطوي شقة الهم بالبسط

Unvollständig (10 1/2 Verse).

Dieselbe in We. 408, f. 71.

5) Pm. 89, 7, S. 69.

Qaçide, Liebesgedicht; Anfang (Ṭawil):

يصول بسيف الهمد طبي من القبط
وياخذ روجي حين يعطو ولا يعنني

8125.

1) Spr. 872, 1, f. 29^a.

Ein Spottgedicht auf Aegypten, 14 Verse,

Ṭawil. Anf.: يقولون لي هل لا نهضت الى العلى... المقتنع

2) We. 230, 2, f. 18^b—21^a.

Qaçide, betitelt قصيدة نفسية, in welcher die Seele angeredet und durch bussfertige Betrachtungen zur Umkehr und Reue ermahnt wird. In Vierversen (Kāmil dec.). Anfang:

يا نفس توبي واخشعي وعن المعاصي ارجعي

3) Spr. 1242, f. 6^b.

Qaçide. Anfang (Ṭawil):

مدحجي بغير المصلقى ليس ينفع وكل مدح في سواء مصيغ

4) We. 1238, f. 7^a links.

Taḥmis zu der Qaçide (Ṭawil):

يا معشر العشاق بالله خبروا
اذا اشتد عشق بالفتنى كيف يوصع

5) Pet. 351, 2, f. 87^a.

Qaçide in 22 Versen, deren Anfang (Ṭawil):

بلينا ولم تبيل اناجوم الطوالع وتبقى ديار بعدنا ومصانع

6) Pm. 173, f. 17^a.

Eine Qaçide in 31 Versen, anfangend (Kāmil):

عد بالوصل فافنى بك اشفع ودع الطال فانه لك ادفع

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

7) Lbg. 754, f. 26^b.

Elegie am Grabe Moḥammeds, 20 Verse
Kāmil. Anfang:

يا قبر طيبة هل نبينا يسمع
وبغيت مما نحن فيه وبسرع
S. bei No. 2782.

8126.

1) Pet. 644, f. 91^b.

Qaçide, deren Anfang (Kāmil):

عيني على فقد الاحبة تدمع والقلب متى باكيا يتوجع

2) Pet. 355, 2, f. 34^a.

Eine Qaçide, deren Anfang (Basit):

يا مالک الہرق عبد انت راعيه سالتك الله بالانعام راعيه

3) We. 1565, 1.

In dem Abschnitte f. 19^b ff. des Werkes
+ 808/1400 des محمد بن احمد ابن الركن روض الافكار
steht eine Lobqaçide auf Moḥammed, 51 Verse,
Motaqārib. Anfang:

مقام لدي سدره المنتها لاحد لا شك للمصطفى

4) We. 210, f. 39^b. 40^a.

Qaçide in 17 Versen, anfangend (Kāmil):
(يا) شيعنا ذا الجنبى العارف ابدا اليه كل قلب يالف

5) We. 1589, 3, f. 28^b—30^a.

Lobqaçide in 42 Versen auf Moḥammed.
Anfang (Ḥabab):

قلبي بعقيق الدز علق وبنرجسه مذ كان علق
يا صبح 18 Verse beginnen:

6) Spr. 914, f. 124.

Liebesgedicht von 20 Versen. Anf. (Madid):
يا بريق الغور قف نفسا قد خطفت القلب والحدقا
Schluss fehlt.

8127.

1) WE. 56, 7, f. 97^b—99^b.

Papier etc. und Schrift wie bei 1). Die Verse
roth, aber schwarz vocalisirt. — Titel fehlt, s. Anfang.
Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة... وبعد
فهذه شرح القصيدة الروحانية التى خدم بها
حضرة الملك المعظم صاحب المغم شرف الدنيا
والدين عبد الرحمن طيب الله ثراه وجعل الجنة مثواه

Lobgedicht auf den Fürsten 'Abd errahmān
in 20 Versen, nebst Commentar dazu.

Das Gedicht beginnt (Kāmil):

ولقد تَقَصُّتُ من رِياضِ رَوْحٍ بَيعاءَ ذاتِ تَنَوُّقٍ وتَأَنُّقٍ

Anfang des Commentars: نزل الطير

من الهوا، الرياض ج روض والرَّوق ج رايق

Letzter Vers (20.):

لا زِلْتُ في شَرَفٍ ورفعة رُتَبَةٍ وعِداك في آسَفٍ وبأس مَرْفَعٍ

HKh. IV, 9505 (القصيد الغافية).

2) We. 1166, f. 18^b.

Ein Jugendgedicht eines Ungenannten in
23 Versen, nach d. J. 727/1827, Pferdebeschrei-
bung enthaltend. Anfang (Ramal):

لِطرادِ الوحشِ عندي صَفٌّ تسبقُ الريحَ ولما تلاحقُ

3) Pet. 600, 3, f. 30^b. 31^a

(am Rande oben).

Ein Lobgedicht in 18 Versen (Tawil):

لواءِ التَّهانيِ بالمِسرةِ جُفِقْ
وشمسُ العلي من مطلعِ السعدِ تشرُقْ

4) Do. 123, f. 64^b.

Qaṣīde, beginnend (Bast):

اعددي الي خير ولد بالعلي لاقوا
لاقوا رضاء ابيهم وهو مشتاق

5) Pm. 497, 7, f. 55^a.

Takṭis zu einer Qaṣīde erbaulichen Inhalts
in 26 Versen, deren Anfang (Ramal):

كن مع الله تري الله مَعَكْ واترك الكل وحائر طمعكْ

Dieselbe in We. 1778, 2.

8128.

1) Pm. 286, f. 23^a.

Ein Vierversgedicht, mit Angabe der Me-
lodie (در مقام سيبكاه). Anfang:

بدري تجلّي واخفا الشركا فسل عدولي نواحي مكا

2) Pet. 351, 3, f. 117^b.

Eine Qaṣīde, deren Anfang (Kāmil):

يا ساكنا قلبي جعلت فداكا ارحم محبّا في الملا يهوانا

3) Spr. 1208, 2, f. 14^b.

Ein Takṭis zu der Qaṣīde, deren Anfang
(Kāmil): اهديت لي بعد الوصال جفاكا

وهجرت حتى ما كانك ذاكا

4) We. 1299, 2, f. 44^b. 45^a.

8^{vo}, c. 23Z. (20 1/2 × 15 1/2; c. 16 1/2 × 10 cm). — Papier:
gelb, ziemlich stark, glatt. — Titelüberschrift:

قصيدة في مدح النبي

Verfasser fehlt.

Lobgedicht auf Moḥammed, in 43 Versen
(Kāmil). Anfang:

يا سيّد السادة جئتكَ قاصدا ابعي رضاك واحتمى بحماك

Schrift: ziemlich flüchtig, ungleich, nicht besonders
deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1160/1177.

5) Pet. 351, 2, f. 84^b.

Qaṣīde in 13 Versen, anfangend (Bast):
كيف السلو قلبي ليس ينساك ولا يلدّ لسان غير ذكراك

8129.

1) We. 1818, 4, f. 46^b.

Zustand etc. und Schrift wie bei 3. — Titel und
Verfasser fehlt.

Eine Qaṣīde in 29 Versen, Liebesgedicht,
Regez dec., dessen Anfang:

بالاوليات الاول مصونة عن المثل
حفظ منظوق المقال عن نمائم الخبل

Ausserdem auf der Seite noch ein Paar
Notizen, deren eine sich bezieht auf den 27. Ab-
schnitt des 198. Kapitels der المكبة كـ
des Ibn el'arabi.

2) Pm. 416, f. 83—87^a u. 113—115.

a) Eine lange voralphabetische Qaṣīde
in Vierzeilen, ohne Angabe des Verfassers,
doch aus dem letzten Jahrhundert. Zu Anfang
jeder Vierzeile steht der Name des Buchstaben;
das dann folgende Wort beginnt mit diesem
Buchstaben. Der 4. Halbvers hat in allen
Vierzeilen denselben Reim; die anderen 3 Verse
haben unter sich denselben Reim, der aber von
dem des 4. verschieden sein kann. Beginnt:
ألف اسمع نظم شعري والمقال يا فهم يغتهم رمش المقال

Nach den ersten 29 so behandelten Vierzeilen folgen noch mehrere, die aber nicht vornalphabetisch sind.

b) f. 113^a—115^a ein ganz ebenso behandeltes Gedicht, von ممنلا دخيل, das beginnt: ألف ابغى من حبيبى فى وصالى لو شهر لسيوف لحاظه وصالى
Auf die ersten 29 so behandelten Verse folgen noch 2 nicht vornalphabetische Vierzeilen.

3) Pet. 351, 3, f. 147^b.

Qaṣīde in Vierzeilen, anfangend (Ramal):
يا كراما صبرنا عنهم محال أن حالى من جفاهم شر حال

4) Pet. 581, f. 79^b. 80.

Gedichte und Gedichtstücke über Freundschaft u. Liebe; darunter f. 79^b, ohne Angabe des Dichters, eines in 28 Versen, dessen Anfang:
العشق من اقرب الوسائل والدمع وسيلة الوصال

5) Pet. 238, 6, f. 36.

Lobgedicht auf Mohammed, in neuerer Gedichtform. Anfang:

قف بتلك الظلوى وابكها يا رسول

6) Pm. 516, f. 128^a.

Qaṣīde in 29 Versen, anfangend (Ṭawīl):
ابرق انا انا كحل العين اسدلا انور انا ام كهف اللو انجلا
(Im Text steht ابرق بدا). — Eine vornalphabetische Qaṣīde, worin alle Wörter in demselben Verse jedesmal mit demselben Consonanten beginnen (also im 1. Verse alle mit ا, im 2. mit ب etc.).

8130.

1) Pet. 637, 1, f. 30^b:

Qaṣīde, anfangend (Kāmil):

جزم الحبيب بان قلبي قد سلا وذا تختم في الهوى واتصلا

2) We. 230, 6, f. 46—49^a.

Anfang (Kāmil):

بسم الله بدأت انشى آولا فى سيد ساد على جمع املا
ألف اتيتك طالبا منذلا متوشلا يا مالكي ان تقبلا

Religiöses (drusisches) alphabetisches Gedicht, dessen jeder Vers mit dem Namen

des Buchstaben und dann einem Worte, das mit diesem Buchstaben anfängt, beginnt.

Schliesslich sind noch 2 Verse hinzugefügt, dessen letzter:

ثم الصلاة على النبي وآله ما عمت الارياح فى قطر الغلا

Worauf ein kleines Gedicht von 7 Versen folgt, zum Lobe der gottseligen „Herren“, das so beginnt (Kāmil):

نله در السادة العباد فى كل كهف قد ثورا او واد

3) Pm. 314, S. 5.

Eine vornalphabetische Qaṣīde auf الـا-reimend mit ungleichen Metren und uncorrect. Anfang: اسمى عيسى حبي طيبا ذو دلا

4) Spr. 882, 6, f. 20^a.

Taḥmīs zu einer kleinen Qaṣīde, welche beginnt (Ṭawīl):

على باب ليلى ما الذى تذلتى واعذب تسالى واحلى تطفلى

5) Lbg. 288, f. 19.

Schluss der قصيدة الكشف auf ل Kāmil, nebst Taḥmīs.

6) Spr. 121, f. 70^b—76^b.

Taḥmīs zu der auf Mohammed bezüglichen Qaṣīde in 118 Versen, welche anfängt (Kāmil):
دع ذكر سلما والوا والمنزل وعن الحى كن يا اخي بمعزل

Das Taḥmīs ist verfasst im Jahre 796/1394.

8131.

1) Mf. 132, 3, f. 42^b.

Anfang einer Qaṣīde: Klage über die bösen Zeitläufte, dann Verspottung eines Lehrer-Sohnes. Anfang (Baṣīṭ):

انى لصرام حبل المجد والدول اليك عتى ايا مستحدث الامل
Vorhanden 15 Verse.

2) We. 1155, 2, f. 65. 66.

Horoskop-Verse in 12 Gruppen (zu vier Vierzeilen auf ل, Baṣīṭ), nach den Thierkreisbildern oder Planeten, unter denen Einer geboren ist. Anfang:

من كان طالعه المعروف بالجل يدعوه بالفارس المقدام والبطل
26*

3) We. 234, 2, auf dem Vorderdeckel.

Qaṣīde, anfangend (Baṣīṭ):

يا طيبي انس يَفِي الاغصان بالميل
وبدر تم بفوق الشمس في الحمل

4) Lbg. 813, 7, S. 41—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift: لامية الغرس

Anfang (Baṣīṭ):

دع التشاغل بالغزلان والغزل يكفيك ما ضاع من ايامك الأول
Erste Betrachtungen (مرعظة) in 59 Versen.

5) Mq. 180^b, f. 69. 70.

2 Blätter aus einem paränetischen Gedicht,
worin der Verf. beiläufig den Tod des Sultāns
Soleimān beklagt; er lebt also um ⁹⁸⁰/1572. Das
Vorhandene beginnt (Baṣīṭ):
أيامه تحسات عم نكبتها غدارة نفسه كالمبتلى الخبل
Vorhanden 60 Verse.

8132.

1) We. 338, f. 135^b.

Taḥmīs zu einer Lobqaṣīde in 40 Versen
auf Mohammed, betitelt:

ترباق العشاق في مدح حبيب الخلق والخلق
من بان عن ربع من يهواه وانظلل
Anfang (Baṣīṭ):
فقد تعرض للتهمة والعذل

2) Pm. 420, f. 62^b.

Eine Qaṣīde auf 'Alī, deren einzelne Verse
alle auf علی reimen und die in alphabetischer
Folge beginnen. Anfang (Ramal):
انا عبد للامام الفاضل خير خلق الله مولانا علی

3) Pet. 694, 4, f. 46^b.

Eine Qaṣīde in 30 Versen, deren Anfang
(Kāmil dec.):

قسما لقد جلت المصا ب وقد انصاف الرجال

4) Mf. 53, S. 571.

Erbauliche Qaṣīde. Anfang (Wāfir):

مقالی لا يحققه فعالي — مقالی

5) Lbg. 814, f. 64^b ff.

Eine Qaṣīde in 130 Versen (Kāmil), anf.:
ذهب الرجال وجال دون مجالهم زمر من الاويش والانذال
S. No. 3138. Dieselbe in Pm. 82, 2, f. 119.

6) We. 394, f. 77^a.

Lobqaṣīde auf Mohammed. Anfang:

هام قلبي في مديح محمد نبي انا بالخير والافصال

8133.

1) Pet. 579, 2, f. 118^b ff.

Eine lange Liebesqaṣīde in neueren Formen
der Sprache und der Reime, anfangend:

يا من بناء البرد ممزوج بالنيلي
ونيت للغارقوا ما فاد والنيلي

2) Spr. 1199, f. 54^b.

Taḥmīs auf die Qaṣīde, deren Anfang (Ṭawīl):

صروف الليالي حيرتني بفعلها
تعدت وقالت هكذا بك افعّل

3) Pet. 249, 8, f. 195^b.

Qaṣīde von 9 Versen — Vorwürfe an einen
undankbaren Sohn. Anfang (Ṭawīl):

غذوتك مولودا وعلتك يائعا — وتنهّل

Dieselbe in Spr. 1234, 1.

4) Spr. 1966^a, 4, f. 33^b. 34.

Qaṣīde, deren Anfang (Ṭawīl):

لك الحمد لي انت المني والمؤثّل
وانت الكريم المنعم المتفضل

5) We. 1462, f. 70^a.

Qaṣīde in 9 Versen, Vorsicht im Reden
empfehlend; anfangend (Ṭawīl):

لسان الفتى حثفت الفتى حين يجهل

6) WE. 48, 1, Vorblatt.

Eine Qaṣīde in 13 Versen, anfangend (Ṭawīl):
ايا من نداه الغمر في كل ازمة عوالمثل الاعلى الذي ما له مثل

8134.

1) We. 1739, 10, f. 94^b.

Eine Qaṣīde — Lobgedicht — in 11 Versen,
anfangend (Baṣīṭ):
السهل والوعر والاكام والجبّل
والقصر والجحر والسحبان والنهّل

2) Spr. 1208, 3, f. 38^a.

Eine Qaçide, anfangend (Baṣṭ):

وقفت بالدار ابكي حين ما رحلوا
اقول يا دار ما خيلت ما فعلوا

3) Pet. 351, 3, f. 130^b.

Qaçide, anfangend (Baṣṭ):

هذا المشاهد والآثار والنظائر
تختبرات بان النجوم قد رحلوا
Dieselbe in Pet. 644, f. 86^b.

4) Spr. 299, f. 15. 16^a.

Liebesgedichte eines neueren Dichters.

Das erste fängt an (Baṣṭ):

بنو العمادي كرام في ارومتهم فرع المعالي وفيهم
تخسمن الغزل

5) We. 1238, f. 18^b. 19^a.

Qaçide — Lobgedicht — in 32 Versen,
anfangend (Ṭawīl):
سعدوا جهدهم بغيا عليه العوائد
وفي قلبه شغل من انوجد شغل

6) Pet. 694, 4, f. 45^b.

Qaçide, deren Anfang (Kāmil):

لولا غروب للغزاة حاصل ما كان ينتظر الشروق الواصل
24 Verse, unvollständig.

7) Spr. 901, f. 75^b.

Çüfisches Gedicht in 30 Versen, vom Ver-
kehr der Frommen mit ihrem Geliebten (d.h. Gott)
(في وصف الابرار مع محبوبهم). Anfang (Kāmil):

يا مونس الابرار في خلواتهم يا خير من حطت به النزول

Dasselbe in Mo. 224, 7, f. 147^a. We. 237,
10, f. 47—50^a. Der Titel ist hier:

مونس للقلوب في ذكر علام الغيوب

8135.

1) Pet. 351, 2, f. 83^a.

Qaçide in 8 Versen, deren Anfang (Baṣṭ):

لله ما سرتي من بعدد حال ولا حلا لي مد فارتكنم بال

2) We. 338, f. 133^a.

Lobqaçide auf Mohammed in 67 Versen,
betitelt: **الشهد الشفا في مدح المصطفى**

Anfang (Ṭawīl):

قفا حدّثاني فالقواد عليل عسى منه يشفى بالحديث غليل

3) Pm. 76, 3, f. 49^b.

Ausser einigen Kleinigkeiten ein Gedicht in
46 Versen, Freundschaftsgefühle ausdrückend.

Anfang (Wāfir):

رويدا بالركايب يا دليل فقلبي بين اظهرها عليل

4) Pet. 351, 3, f. 143^b.

Qaçide, anfangend (Wāfir):

الي كم ذا يعتقني العذول وقلبي ذلك القلب المحمول

5) Pm. 680, f. 64^b.

Liebesqaçide in 30 Versen, anfangend (Sari):

لما جفاني مالكي والنوي قطع قلبي بعد ان سته

6) We. 204, f. 57.

Eine Lobqaçide auf Mohammed, anfangend
(Moḍāri):

7) Mf. 53, S. 571.

Erbauliche Qaçide. Anfang (Baṣṭ):

وا خجلة النفس من احسان سيده ... مودة

8) We. 1780, 2, f. 16^b. 17^a.

Qaçide in 26 Versen auf diejenigen, welche
Gott in den Schatten seines Thrones nimmt.
Anfang (Ṭawīl):

وقال النبي المصطفى ان سبعة يظلمهم الله العظيم بظلمه

8136.

1) We. 1702, 6, f. 92—96.

In dieser Lobschrift auf die zum Verein der
Gehörrenden steht u.a. ein Gedicht, Ṭawīl,
Anfang: **والحجّة** ... **الامم** ... **اشرف الامم** ...
Dasselbe steht auch f. 145^a ff.

2) Pm. 158, f. 1^a.

Ein Liebesgedicht, anfangend (Ramal):

طلعة المحبوب عندي اشرف المامول فافهم

3) Spr. 1242, f. 6^a.

Qaçide, deren Anfang (Ṭawīl):

سلامي على بدر اتم فسلمنا واخفا شعاع الشمس لما تبسما

4) Pet. 644, f. 87^a.

Die Qaçide, deren Anfang (Ṭawīl):

سالت نياق الحقي عن ساكن الحصى
وشذا عليه الله صلي وسلمنا

5) Spr. 1127, 8, f. 139^a.

Qaṣīde, anfangend (Ṭawīl):

يَمِينَا بِمَا فِي الثَّغْرِ مِنْ رَاقٍ الْقَا
لَقَدْ نَبَتَ مِنْ شَوْقِي إِلَيْ وَجْهِهِ ضَمًا

6) We. 394, f. 76^a.

Takmīs zu einer Lobqaṣīde auf Moḥammed, welche beginnt (Kāmil):

اخْضَى عَلَى الْبَابِ الْكَرِيمِ كَرِيمًا صَلَوًا عَلَيْهِ وَسَلَامًا تَسْلِيمًا

Dieselbe in Mq. 466, 6, f. 100.

8137.

1) Spr. 162, 4, f. 114^b—116^b.

Lobqaṣīde in 74 Versen auf 'Alī ben abū ṭālib und Erzählung, wie es der Taube und dem Habicht mit ihm erging. Anfang (Wāfir):
اقول وزاد في قلبي هيأما وحر الشعر ينتظم النظام

2) Spr. 147, 1, f. 16^a.

Lobqaṣīde auf Moḥammed in 22 Versen. Anfang (Wāfir):

الا يا ايها الحادي اذا ما اتيت قباب طيبة والحيأما

3) Pm. 516, f. 120^a.

Qaṣīde in 46 Versen, aus ganz neuer Zeit, anfangend (Ramal):

لديار باللو حيث الخزامى هزنى الشوق ولم اشرب مداما
Sie ist Nachahmung der Qaṣīde des Dihlī, deren Anfang العارض تحدوه النعام

4) Spr. 1967, 9, f. 34^b—37^a.

Lobgedicht in 29 Versen auf Moḥammed, sehr uncorrect, besonders auch hinsichtlich der Vocale. Alphabetisch, insofern der Reihe nach jeder Vers mit dem Namen des betreffenden Buchstaben des Alphabetes und das auf denselben folgende Wort ebenfalls mit demselben beginnt. Das Metrum ist vielfach nicht ganz in Ordnung. Anfang (Kāmil):

أَلْفُ الْفِ قَلْبِي لِسَانِ الْحَمِي وَبَلَدِي الْعَاشِقِينَ إِمَامَا
بَاءَ بِهِتِ الْوَجْهَ بَدْرَ كَامِلٍ مَا بَيْنَ كَنْفَيْهِ الْكَرَامَ عَلَامَا
(Aehnlich We. 204, f. 54^b ff.)

5) Pet. 351, 3, f. 132^b.

Qaṣīde, deren Anfang (Ḥaff):

يا اخا العذل كف عني الملاما واعد غيبي وخذني مستنها

6) Pet. 644, f. 87^b.

Die Qaṣīde, deren Anfang (Ḥaff):

آل بيت الرسول انتم ملاذي والذي لا تأذ بكم لا يضامًا

8138.

1) Pm. 516, f. 94^a.

Qaṣīde in 26 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):
اراك طروبًا ذا شجا وترنم تطوف باكناف السحاب الخيم

Dieselbe in We. 1238, f. 14^b. 15^a (47 Verse); 722, f. 274^b. In We. 1547, 5, f. 97^b, einem beilegt, 23 Verse lang. Gleichfalls in Glas. 168, 6, f. 246^a, mit der Bemerkung, dass sie 70 verschiedenen Dichtern zugeschrieben werde.

2) Spr. 2005, f. 1^b—2^b.

Eine Qaṣīde in 63 Versen, die Inhalts-Angabe des Traditionswerkes des البخاري enthaltend und am Schlusse ein Lob des Werkes. Anfang (Ṭawīl):
اتى في البخاري حكمة في التراجم مناسبة في الكتب شبه التراجم

3) Pm. 173, f. 49^b.

Qaṣīde in 23 Versen, anfangend (Ṭawīl):
اغرت مغارا فيه اكرم مغنم وحزت فخارا فيه كل النكرم

4) We. 1742, 1, f. 30^a.

Lobqaṣīde auf Moḥammed, in 12 Versen, deren jeder mit هو beginnt. Anfang (Ṭawīl):
هو المصطفى من خلق رب العوالم — هاشم

5) Spr. 901, f. 82^a ff.

Qaṣīde in 99 Versen, die Ankunft des Herrn mit seinem grossen Heere (am Tage der Entscheidung) schildernd; sie könnte العسكرية heissen. Anfang (Ṭawīl):

تبارك مولانا اله العوالم ومن علم الاسماء كلا لاؤم

Dieselbe in Mo. 224, 7, f. 127^a.

6) We. 1192, 1, f. 134^a.

Ein diätetisches Gedicht, in 11 Versen (Ṭawīl), auf reimend, am Schluss eines Receptenbuches.

8139.

1) Spr. 1228, 5, f. 101^b.

Qaṣīde, anfangend (Kāmil):

من لم يكن يوما لغولك يفهم فتراي عندي معذ لا تتكلم

2) Spr. 1094, 3, f. 10^b—12^b.

Rhetorische Lobqaṣīde auf Moḥammed, anfangend (Baṣṭ): يا اكرم الخلق يا من في فرايد: قد حصص الحق واستعلى على اضم

3) Pm. 516, f. 110^b.

Qaṣīde in 37 Versen, anfangend (Baṣṭ): استخر بابل في جفنيك ام سقم ام السيوف لقتل العرب والعجم

4) Mq. 466, 12, f. 144. 145.

Ein Lobgedicht mit Klage auf einen Ungenannten. Anfang (Baṣṭ):

خطب الم بشلل كان ملتئم ومدمع فاض مثل الهاتل انعم

5) Dq. 81, 5, f. 66.

Gedicht von 14 Versen auf den Geburts-Monat Moḥammeds. Anfang (Baṣṭ):

يا شهر مولد خير العرب والعجم لانت حقا ربيع الفصل والكرم

6) We. 8, f. 99.

Eine Qaṣīde, deren Anfang fehlt. Sie enthält Verhaltungsregeln im Verkehr mit Frauen, Freunden, Fremden, ist hier 83 Verse lang und schliesst (Baṣṭ):

من صبيح النوم لم يندم عواقبه وربما اصبح النوام في الندم

8140.

1) Spr. 839, 3, f. 12—22.

Ein mit Taḥmīs versehenes Gedicht, dessen Anfang hier fehlt. Der von dem Gedicht zuerst vorhandene Grundvers ist (Baṣṭ):

تتري عليهم دواما منه نامية في كل طرفه عين ضعف فضلهم
Das Taḥmīs dazu beginnt:

لا تنقصى ابدا تبقى مضاعفة

Schlussvers des Grundgedichtes:

حمد خير خلق الله اجمعهم والرسول والانبياء والصاحب كلهم

Das Taḥmīs zu diesem Verse beginnt:

به تلون الوري في يوم مجمهم

Eine sehr grosse Anzahl von Versen dieses Preises Gottes und Lobgedichtes auf Moḥammed beginnt mit وعد. Vorhanden sind davon 103 Verse; nach einer Bemerkung f. 22^a unten ist die Anzahl 109; es fehlt also vor f. 12 ein Blatt mit 6 Versen.

Wahrscheinlich rührt dies Taḥmīs von Aḥmed eṣṣafadī her (wie Spr. 839, 1. 2).

2) We. 1715, 6, f. 29—41^a.8^o, c. 16 Z. (20³/₈ × 15; 16 × 11^{cm}). — Titelüberschrift: هذا التخميس لحضرة الشيخ . . . مولانا الشيخ عبد الصمد بن الاستاذ الولي الشيخ العلميTaḥmīs des 'Abd eṣṣamad el'alamī † 1082/1622 zu einer Lobqaṣīde auf Moḥammed, deren Verfasser nicht angegeben, der aber (f. 40^b) nach 700/1300 gelebt haben muss.

Der Anfang derselben ist:

ما التلحج على ذا النور والكرم نور تجلي به الرحمن ذو الكرم
Das Taḥmīs beginnt:

سحت سحاب سحاب الجود والنعم

F. 41^b u. 42 enthalten Kleinigkeiten in Vers und Prosa; ein längeres Gedicht darunter (in 11 Versen) beginnt f. 42^b:

كن بذكر الله عبدا لهجا واعبد المولي وكن مبتهجا

3) We. 237, 8, f. 42^b—44^b.

Format etc. wie bei 1. — Überschrift:

هذه مشوقة القلوب الي لقاء المحبوب

Anfang (Baṣṭ):

شوقا يشب زفيرا من حرارته فيصيح الدمع منها ما بمناسج

Qūfische Qaṣīde: Sehnsucht nach Vereinigung mit Gott.

Schluss: صلي عليهم اله الخلق ما طلعت شمس وما لاح بدر في دجا الظلم

8141. Glas. 38.

96 Bl. Folio, 32—33 Z. (32 × 22; 22¹/₂ × 14^{cm}). — Zustand: lose Lagen; zuerst nicht ganz sauber, die letzten Blätter fleckig; im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt. Derselbe ist etwa:

قصيدة بدعية في الكهاد والمواظ

Verfasser und Anfang fehlt.

Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1^a:

تحفة روي في كتاب المعارف وفي كتاب الانبياء ان سويط
ابن سعيد بن عبد الدار حبابي بدرق اُخذى انب

Der zuerst vorkommende Vers des Grundgedichtes ist f. 1^b (Bastt):

ما قام بالتأرا الا كل معترم صميم عزم عن التثبيط ذي صم

Zu Grunde liegt hier eine grosse Qaṣīde, deren Inhalt die Einschärfung der religiösen Pflichten, namentlich des Glaubenskampfes, und die Vorführung sittlicher Verhaltensregeln ist. Dieselbe ist Vers für Vers mit einem in der Regel ausführlichen Commentar versehen, welcher die sprachlichen Ausdrücke (oft mit Anführung vieler alter Verse) erklärt, dann die im Vers angewandte Rhetorik bespricht, endlich oft auch noch allerlei Anderes zur Sache gehöriges vorbringt (التنبيه). Die Qaṣīde ist also ohne Zweifel eine بدیعة, wie die übrigen auf μ reimend und gleichfalls im Bastt, wenngleich sie zu den Lobgedichten auf den Propheten nicht zu zählen ist. Der Commentar ist ausgezeichnet durch die Reichhaltigkeit seiner Bemerkungen und Versstellen über Pferde und Waffen, so dass f. 3—28 von dem Grundgedichte keinen Vers erklärt. —

Der Schluss des Werkes fehlt; die beiden zusammenhängenden Blätter 95 und 96 folgen nicht unmittelbar auf f. 94; ich glaube sogar, sie gehören in den Anfang, vor f. 1, aber so dass auch zwischen 96 und 1 ein Lücke ist. Dann ist der erste vorhandene Vers dieser f. 95^a:

كن في جفون الدياجي مرودا لترا مصباح لهم في عقردارهم

Der Gang des Gedichtes ist dann dieser.

Nur (Frömmigkeit und) Tapferkeit zieren den Mann; so überfalle bei nächtlichem Dunkel die Feinde, schlage sie nieder und kehre heim, über dir die Fahnen des Sieges, in der Brust der Feinde Entsetzen! Die der Wollust fröhnen, gehen ruhmlos dahin; das Gewerbe der Bauern und Händler ist mühsam (und ruhmlos. Ehre erwirbt nur der Tapfere, nur im Kampf winkt dem Helden unsterblicher Ruhm). Zur Rache

an den Feinden taugt nur ein charakterfester Mann; in den Kriegsgreueln belobt, ohne Furcht, wie ein Held der Vorfahren, streitet er unbeugsam für das Recht, Gott ist mit ihm und denen, die ihm beistehen. So rüste nach Kräften zur Dauerfehde die Getreuen; edle und tadellose Rosse helfen dir.

Nun geht der Dichter f. 2^b—35^b zur Schilderung der Pferde, dann f. 35^b—39^b der Waffen, dann f. 39^b—63^b wieder der Pferde, f. 63^b—70^b der Waffen über. Von da an beginnen die moralischen Betrachtungen, unter denen die Anempfehlung des Wissens (von Gott, d. h. der Frömmigkeit) und das Verhalten gegen die nächsten Anverwandten und die Freunde besonders zu bemerken ist.

Das Gedicht enthält hier 132 Verse; ausserdem werden f. 35^a 2 Verse erklärt, ihr Text fehlt aber. — Im Einzelnen ist noch Folgendes zu bemerken.

Der Abschnitt über die Pferde f. 2^b ist betitelt:

كتاب الشُّموس في صفات الخُلول من الخيل والشُّموس

Er handelt f. 2^b von der Erschaffung derselben, von Aussprüchen über sie im Qorān, in der Tradition, in den Redensarten der Araber; von ihrer Herkunft, 5^b von den einzelnen Pferden der Engel, des Propheten, der früheren Propheten, der Imāme, auch der Prophetengenossen u. s. w.; 25^b von Pferdelob im Allgemeinen, 27^a ihren Stammbäumen, 28^a ihrem Alter und Erkennung desselben, 30^a von Rennbahn Pferden, ihren 10 Namen, und dem Aufziehen derselben; 32^a von Beschaffenheit der Rennbahn, den Gangarten, 33^b von tadelnswerthen Eigenschaften, 34^b vom Pferdegeschirr; 39^b behandelt der Verfasser ihre Farbe, ihre Gliedmaassen, 45^a die Maale, 46^a die Brust, 47^b den Rücken, 49^b die Fussflecken, 50^a den Bauch, 50^b Lobwerthes, 52^a Tadelnswerthes am Pferde; 53^a die 26 Stellen am Pferde, welche mit Vogelnamen bezeichnet werden; 53^b Ansichten der Inder über Wirbel (دوائر) und Wuchs der Pferde; 54^b ihr Wiehern

und den Zuruf an sie; 55^a ihre Fehler und Krankheiten; 60^a Rechtsbestimmungen über sie (أحكام الخيل), 60^b ihren Anteil an der Beute, 61^b Klage um eingebüßte Pferde; Vorpostendienst; Anweisung für Reiter, betitelt:

كتاب السلوان في صفات أنفرسان

Bei den Waffen bespricht er zuerst f. 35^b den Panzer, dann den Helm, die Lanze, die Spitze, 37^a die Fahne; dann 63^b unter dem Titel: الفخفاف في معرفة السلاح, den Schild, das Schwert, besonders 64^b die Schwerter des Propheten und auch Anderer, 67^a Bogen und Pfeile und Köcher, 70^b Dolch und Schleuder.

Der Commentar zu dem hier 1. Vers (f. 95^a) beginnt: اللغة الدجاجي الظلمة والمورد الميمل وعقر الدار محللة القوم . . . أبديع البيت من السنيونة وهو خلوة التعقيد كقولہ

أبو أمه حتى أبوه يقاربه

وقوله جفون الدجاجي من باب الكناية . . . التنبيه عن أمير المؤمنين على كرم الله وجهه في المجنة ما عز قوم في دار لا ذلوا

Der zuletzt vorkommende Grundvers ist f. 93^b:

بالعلم وللعلم ادراك الرئاسة والتفوقا وبالزهد لا بالدست والعلم البديع البيت من: and der Commentar dazu: التعميد وهو ايقاع اسماء مفردة على سياتي . . . اللغة ظاهرة الا اندست فالظاهر انه التخت الخ

فقال لها ابو: 94^b يوسف اذا سالك امير المؤمنين عن العقد فانكره فاذا اعاد عليك

Der Verfasser des Commentars führt oft Quellen an, theils Historiker wie المسعودي, theils Lexicographen wie ابن خلكان, ابن الجوزي (f. 44^b), theils انعاموس, والرخشري, الجوهري, ونشوان بن سعيد (f. 521/1127) البطلانيوسي, Andere wie 808/1405 الفدميري حياء الحيوان, 8^a جمهرة العرب f. 3^b انزودة, 4^a (الببصرة) = 8^a انزودة, 86^a شرح القلايد والبحر الزخار 749/1848; 86^a غايات الافكار (d. i. شرح الملل والنحل) von

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

5^a الروضة 840/1486; 77^b المهدي لدين الله يحيى بن يوسف الجوزي. — Sein Grossvater war f. 8^a الامام الناصر محمد بن علي (f. 798/1391); von seinem Vater erwähnt er die Werke: 72^a الارشاد الي مفترض انواع الجهاد (und 3^b) und 73^a حجة الامان الي معرفة حجة الزمان. Sich selbst führt er als Verfasser der Werke an: زيادات الدرر 88^b und كتاب الخيل والسلاح 72^a على واخنة الغبر شرح انقصاء الوتر

Demnach wird der Verfasser des Commentars 860/1456 gelebt haben; die Zeit des Verfassers des Grundgedichtes lässt sich aber nicht angeben.

Schrift: jemenisch, gross, gefällig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; die Grundverse roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross. Ziemlich oft Randglossen. — Abschrift c. 950/1543. — Collationirt.

8142.

1) We. 1705, 1, f. 2^b.

Lobqāṣide auf مصطفى باشا علي vom Jahre 1180/1718, seine Geschicklichkeit im Bogenschiessen rühmend. Anfang (Kāmil):

يا من يروم الرماية ويعلم فسمع لقولي يا زميلي وافهم (incorrect, auch metrisch sehr mangelhaft).

2) We. 1589, 3, f. 27^b—28^b.

Čufisches Lobgedicht in 26 Versen auf Moḥammed; Anfang (Ḥabab):

طرق لبعاد الالف عم والدمع دماء منشجيم
Der Reim ist sonst auf یم; 11 Verse beginnen mit ليل يا.

3) Mq. 117, f. 57^a.

Eine Qāṣide auf الوفاية في المسادات. Anfang (Kāmil):
من ذي الجلال الوتر والاکرام جمع العلا فرد ابو الاكرام

4) Lbg. 808, 7, f. 75—76^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel in der Unterschrift: الولدية في مدح خير البرية

Anfang:

بشري خير الانام عليه اركي السلام
اهلا بيسوم سعيد صباحه خير عبيد

Geburtstagsgedicht und Lob auf Mohammed.

(Der zweitfolgende Vers reimt auf **ام**; die vorhergehenden 3 Halbverse haben unter sich denselben Reim.) — Schluss:

ما قال شأن مرتئم اهلا خير الانام

F. 76^b—77^a ein Gebet gegen die Pest
محمد بن يوسف السنوسي [دعاء في زمن الوباء]

Mitgeteilt von عمر الملاي التلمساني
الحمد لله رب العالمين والشكر لله رب
العالمين والصلاة . . . اللهم يا رب اكفنا شر هذا
الخلق وشر هذه الوباء الخ

F. 77^a—78^a ein Gebet in Versen (betitelt:
41 Verse lang, anfangend (Tawil): صلاة وتسليم على سيد الوري
محمد المنجي من الضيق والعسر

Die Schrift etwas grösser als vorher. — F. 78^b leer.

F. 79^a ein Regez-Gedicht, in welches
محمد بن علي العربية die Anweisung Mohammeds, wie durch Aufschreiben gewisser Suren und Surenstellen und Verrichten gewisser Rek'as u. dgl. das Gedächtniss gestärkt werden könne, gebracht hat. 25 Verse. Anfang:

فيذة للحفظ ان كنت تريد من العلوم والقراءة تزيد

Dieselbe Schrift wie früher.

8143.

1) Pm. 516, f. 44^a.

Takims zu einer Qačide von 17 Versen, deren Text aber zu allen Versen hier ausgelassen ist. Ihr Reim ist **امي**; der 1. Halbvers ihres 2. Verses geht (nach dem Takims) auf **ئنه** aus. Der Anfang ist (Basit):

١ نشرت في موكب العشاق اعلامي
وكان قبل بلي بالحب اعلامي

٢ وسرت فيه ولم ابرج بدولته

2) Pet. 633, f. 222^b—223.

Qačide, Wettstreit zwischen الحسين والحسين (Ali's Söhne) um den Vorzug. Anfang (Tawil):
سقانا بها صرفا وانشد قاتيل ببيت قريض مفرد ينترئم
Nicht ganz zu Ende.

3) Pm. 516, f. 16^a.

Takims zu einer Qačide in 10 Versen, deren Anfang (Kamil):
يا دار اين تري الاحبة يمتوا
هل اتجدوا يوم النوي ام ابهموا

4) We. 377, f. 107^a.

Lobqačide auf **شاه**. Anfang (Kamil):
هو في الاحبة في الفؤاد مخيم فيثير في كبدي الالبيب ويضرم

5) Pm. 173, f. 18^a.

Eine Qačide in 19 Versen, anfangend (Basit):
يا باذل النفس والاموال مبتسما اما هو لك موت ولا عدم

8144.

1) Spr. 1208, 2, f. 13^a.

Eine Qačide, deren Anfang (Motaqārib):
اسرتم فؤادي وانسلقتهم دموعي فباحث بما اكنتم

2) Do. 82, f. 20^b. 21^a.

Eine Qačide, anfangend (Tawil):
ابانصد تخلو عشرة وندام وفي القلب من نار الغرام ضرام

3) WE. 93, f. 181^a.

Gedicht von 12 Versen, auf den Propheten, anfangend (Haff):
اقرب الناس منزلا ومحلًا — انقيامة

4) Pet. 600, 3, f. 29. 30^a (am Rande oben).

Eine Qačide, in Frage und Antwort, über Rang- und Lohn-Stufen der an der Omajjaden-Moschee Angestellten. 28 Verse, Basit. Anfang:
ما ذا يقول امام العصر عالمه ومن به ديننا قدمت معالمه

5) Spr. 1242, f. 17^a.

Eine voralphabetische Qačide, in welcher alle Wörter eines Verses mit dem betreffenden Buchstaben anfangen (also in Vers 1 alle mit **ا**, in 2 alle mit **ب** etc.). Anfang (Tawil):

اذا البارق النجدي ابدي ابتسمته
احق الي البرق الاشامي اشامها

8145.

1) We. 1801, 2, f. 33^b—35^a.

8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 × 15 1/2; 13 1/2 × 8 cm). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (Tawil):
بروحي معسول المرافش كم فتتن
بنور سناه من فتاة ومن فتني

Liebesgedicht auf einen schönen, jungen und vornehmen Mann in Haleb. (Der Reimbuchstabe ist ن). — Schluss:

وبيدي صلاة مع سلام مراعيًا لحسن ختام وللخلص من الإحْن

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688. Bl. 35^b. 36 leer.

2) Pet. 550, 5, f. 85^b. 86.

Lobqāṭide auf Mohammed. Anfang (Mossalsal):
يا سعد لك السعد ان مرت على البين
عرج فضيا البدر في المنازل قد بان
51 Verse vorhanden, Schluss fehlt.

3) Pm. 516, f. 17^a.

Talims des صفى الدين الحلي auf eine Qāṭide, von 10 Versen, deren Anfang (Ṭawil):
بعثت لنا من سحر مقلتك أنوسنى
سهادا يذود النوم ان يالف الجفنا

4) Pet. 644, f. 89^b.

Qāṭide, deren Anfang (Ṭawil):
اهيم اذا الحادي بذكركم غنا واشكو اذا ما البرق من حوكم عنا

5) Glas. 149, 5, f. 211^b. 212.

Format etc. u. Schrift wie bei 4.

Titel fehlt; es ist eine Qāṭide in 77 Versen auf den Tod des Elhosein ben 'alt. Anfang:
مصاب قتيل النلف هيجنى حزنا
وجدد اسقامي وصيرنى مضنا

6) Lbg. 676, 4, f. 23^a.

Eine Qāṭide, deren Anfang (Bast):
ما ابصرت مقلتنى من بعدكم حسنا — وسنا
S. bei No. 2812.

8146.

1) Spr. 1535.

Queer-8^{vo} (12¹/₄ × 22¹/₂ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, dünn.

In diesem Bande persischer Gedichte findet sich, ausser einer Kleinigkeit von ابن العربي f. 64^b und einem kleinen Gedicht des علي بن ابي طالب (Anfang, Wāfir, ومن طلب العلوم بغير فهم, f. 264^b eine Trauerklage um Elhosein, Ali's Sohn, deren Anfang (Monsarih):

واحرنا للحسين واحونا
هلال عاشور جدد الحزنا
وللبكا والحنين هيجتنا

Die Seiten folgen in umgekehrter Ordnung, nämlich: 264^b. 264^a. 263^b. 263^a. 262^b. 262^a.

Zuletzt f. 262^a:

بكاؤنا طول دهرنا لكم لا تكم ذخرنا وسادتنا

Vorhanden sind 71 Verse, damit ist aber das Gedicht noch nicht ganz zu Ende. Hier und da finden sich einige Worterklärungen am Rande oder zwischen den Zeilen.

Schrift: gross, Persischer Zug, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Lbg. 598, 32, f. 68^b.

Format (5 Z.) etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Es ist der Anfang eines Gedichts (Ḥaff), nur 5 Verse. Beginnt:

باسم من من لطفه منا ان رزقنا الهدي قامنا

Ueber den Inhalt nichts ersichtlich.

33, f. 69. 70^a (Rand) Türkisch. 34, f. 70^b Persisch. 35, f. 71^b Türkisch. 36, f. 72. 73 Türkisch. Ausserdem auf f. 70^a ein kleiner Arabischer Brief voll Vorwürfen, nebst kurzer Entschuldigungs-Antwort.

3) Pet. 93, 5, f. 66^b.

Qāṭide, deren Anfang (Bast):

سبحان من كن قبل الكون سبحانا

und deren Verse bis auf die zwei letzten mit سبحان beginnen.

4) We. 1169.

Auf der ersten Seite des Vorblattes ein Gedicht, in 11 Versen, eine Trauerklage enthaltend. Anfang (Kāmil):

ما كنت ازعم يا محمد اننى ابقى وانت في التراب رهينا

Unvollständig.

8147.

1) Mo. 389.

6 Bl. 8^{vo}, c. 26—28 Z. (20³/₄ × 14; 17¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

قصيدة نونية في مدح بنى قحطان

Anfang und Schluss fehlt. Eine Qaṣīde zu Gunsten der 'Alden, als Antwort auf eine gegnerische Qaṣīde desselben Reimes, mit einem sachlichen Commentar. Der erste hier vorhandene Vers ist f. 1^a (Baṣīṭ):

وما فعال هشام في ارامهم ولا يزيد يراه الله هتيبنا

Der letzte 66. Vers hier f. 6^b:

اما بنوهاشم طرا فتحن لهم ذاك العبيد وهم حقا موالينا

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Commentar in kleinerer, gedrangter Schrift. — Abschrift c. 1050/1640.

Vgl. Glas. 44, f. 10—14 (wahrscheinlich der Anfang dieser Qaṣīde).

2) WE. 129, f. 164^b.

Qaṣīde in 24 Versen, in welchen Syrien (Damaskus) gegen Aegypten herabgesetzt und geschmäht wird. Anfang (Wāfir):

دمشق الشام اكثرها دروز وقد ملئت بقوم راضينا

3) Glas. 89, 1, f. 51^b.

Anfang eines die Genealogie betreffenden Gedichtes, dessen Titel شجرة البستان في حجة الانساب, 17 Verse (Wāfir). Es beginnt:

قضى قبل التفرق يا طعيبا لنذري اندمع منسفحا هتونا

4) Pet. 351, 3, f. 114^a.

Ein Taḥmīs auf eine Qaṣīde, die beginnt (Kāmil):

يا من هواه اعزه واذلتي كيف السبيل الي وصالك دلتي

5) Pet. 351, 3, f. 133^b.

Qaṣīde in 50 Versen, anfangend (Baṣīṭ):

ليس الغريب غريب الشام واليمن

ان الغريب غريب اللحد والكفن

6) Pm. 419, 3, f. 22^b—23^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.

Er ist etwa: نظم سورة من الزبور

Im Psalter, heisst es in der vorausgeschickten Bemerkung, steht folgende Sure: كنت فقيرا فاغنانى وكنيت خايغا فامننى الله وامنت من كل خوف وملكت من الدنيا ما علم الله تعالى

Wegen ihrer besonderen Gnadenwirkungen für jeden, der sie liest, habe der Verfasser sie

aus dem Syrischen, worin sie abgefasst, ins Arabische übersetzt und versificirt. Sie gelte im Psalter ebensoviel wie die Sure الرحمن im Qorān. Alle Verse dieses Gedichtes (33 Verse, Wāfir) gehen aus und reimen auf: فاطلبنى تجدنى, der erste jedoch bloss: تجدنى, nämlich:

1 انا المطلوب فاطلبنى تجدنى

فان تطلب سواي لم تجدنى

2 انا المفقود لا تقصد سواي كثير الخير فاطلبنى تجدنى

S. No. 3941, 3.

7) Pet. 249, 3, f. 146—148.

Zwei religiöse Gedichte, deren 1. f. 146^a, von 10 Versen, Gott in den Mund gelegt, eine Aufforderung an den Menschen, Gott aufzusuchen, so werde er ihn finden; das 2. f. 146^b ff., von 85 Versen, gleichen Inhalts, beginnt (Wāfir): تبارك من تعالي في علاه يقرب لعبده اطلبنى تجدنى Alle Verse schliessen mit اطلبنى تجدنى.

8148.

1) We. 183, 1, f. 1^a.

Die Qaṣīde, deren Anfang (Madrid):

يا منى قلبي وبيا سكتي فيك سرى صار كالعلين

2) We. 380, f. 171^a.

Rundgesang (Dūr) auf Damaskus, anfangend:

غنيناى بسعاد وصفا مطلع الشام بمعنى حسن

3) Lbg. 808, 9, f. 81^{a-b}.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift:

عقد اللؤلؤ النمين وسلسلة الاولياء العارفين

Anfang (Sari):

ما نابنى ضر وما مشنى ضيم بدا اندهر المشوم الذنى

Eine Qaṣīde von 32 Versen. Kein Unglück trifft mich, sagt der Dichter, da ich mich fest an Gott halte und an seine Heiligen, deren Reihe er von الخياط (um 950/1548) bis auf 'Alī herab — Einen immer als Lehrer des Anderen — auführt.

4) Glas. 3, 4, f. 205^a.

Eine ermahnende Qaṣīde auf سان (Kāmil).

5) Do. 82, f. 22^b. 23^a.

Eine Qaṣīde, anfangend (Basīṭ):

ديباچ عمري ابله الجديدان
وصرمو الشيب آتت عدم بنياني

6) Pet. 351, 3, f. 123^a.

Ein Taḥmīs auf ein Gedicht, dessen Anfang:

الذكر راحي وشكر الحق رجاني
ومجلس الحمد تسبيحي وفرآني

8149.

1) Pet. 246, 2, f. 45^a—46^a.

Qaṣīde in 50 Versen zum Lobe der Prophetengenossen (الصحاب). Anfang (Wāfir):

تغيرت الامور مع الزمان وكان الفخش يعمل بالعيان

2) Lbg. 808, 16, f. 124^b. 125.

Lobgedicht auf Mohammed. Reimwort
تكميوني Basīṭ.

3) Pm. 232, 3, f. 38^b—40^b.

8^{vo}, 23 Z. — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 2), nur ist die Schrift kleiner und gedrängter. — Titel fehlt.

Eine Lobqāṣīde in 99 Versen auf Mohammed.

Anfang (Basīṭ): يا سادة هجروا في شهر تشرين
أن بعثوني رجال الحق تشرين

Schlussvers wie Vers 1.

4) Spr. 1232, f. 114^a—116^a.

Eine vornalphabetische Qaṣīde, erst der Buchstabe des Alphabets, dann ein mit eben dem Buchstaben anfangendes Wort. Kāmil.

Beginnt: ألف اذوب من الجفا يا متلفي
لكن يغيني في هواك بغيبي

5) We. 230, 2, f. 21^a—23^a.

Qaṣīde, in welcher Vorschriften über Verhalten in Bezug auf den Nachbar (الجار) gegeben und aufgefordert wird zur Frömmigkeit und Entsagung des irdischen Treibens. Anfang (Motaqārib):

تمسك بالجار والساكين وانظر اليهم بعين اليقين

6) Spr. 1976, 4, f. 34^a.

Qaṣīde eines Ungenannten. Anfang (Wāfir):
هنيئا قد اقر الله عيني فلا رمت العدا اهل بعين

Jeder Vers (bis auf die 2 letzten) schliesst mit عين in verschiedener Bedeutung.

8150.

1) Spr. 901, f. 80^b.

Lobgedicht in 35 Versen auf Mohammed. Anfang (Ramal decurt.):

يا نبى يا محمد يا نظام العالمين

Dasselbe in We. 230, 8, f. 80^a; 237, 2.

2) Pet. 696, f. 161^b.

Qaṣīde, deren Anfang (Basīṭ):

في القلب اربعة للحب اعوان هوي ووجد واشواق واشجان

3) Pet. 351, 3, f. 124^b.

Qaṣīde in 48 Versen auf Mohammed, anfangend (Wāfir):

خدمت لفصل ولادك النيران وانشق من فرح بك الابرار

4) Spr. 1229, f. 20^b.

Qaṣīde. Anfang (Wāfir):

ابرق لاح ام لمعت اسنة ام ابتسم الحبيب فلاح سنة

5) Spr. 1127, 8, f. 138^a.

Qaṣīde, anfangend (Wāfir):

انفرك في الدجي قد بان منه ام الاصباح ام لمع الاسنة

6) Spr. 1229, f. 21^a.

Qaṣīde. Anfang (Wāfir):

تبسم في الدجا فرايت سنة فخلت البرق او لمع الاسنة

8151.

1) Spr. 1228, 3, f. 57^a.

Eine Qaṣīde, deren Abfassung 40 Dichter für sich beanspruchen. Anfang (Ḥaṭf):

صاح في العاشقين يا لكانة رشاً في الجفون منه كنانة

Ein Taṣṭīr dazu in 26 Versen, in Spr. 1919, 2, f. 47^b. 48, um 1178/1761 verfasst.

Dasselbe in Spr. 1239, f. 24.

2) Pet. 351, 3, f. 149^a.

Qaṣīde, anfangend (Basīṭ):

احمد نبى الهدي حقاً عرفناه بسورة الانبيا والنون معناه

3) Mq. 466, 12, f. 156.

Ein Räthsel in Versen, anfangend:

اخبرنى عن جارية تمشي بعز وجاه

4) Pet. 93, 5, f. 58^b.

Tahmis auf die Qaṣīde, deren Anfang (Baṣṭ):

يا غارة الد جدّي السبر مسرعة
في حدّ عقدتنا يا غارة الد

5) Pet. 605, 2, f. 39—41.

8^{vo}, c. 20 Z. (21 × 15; c. 19^{1/2} × 12—13^{cm}). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber: das letzte Blatt eingerissen. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark; das letzte Blatt dünner. — Titelüberschrift f. 39^a:

هذه قصيدة القطة قد جعلها مصنفها بطريق الهزل وفي
بواطن الفاظها لاهل العقول واهل الحجة والايمان السالكين
الي طريق الرشاد فافهم . . . الي رموزها وافهم واعقل،

Verfasser fehlt.

Anfang:

قطة حمراء سوداء بيضة حيرتني في الصلا افعالها
خروشتني في يد ضربتها ثم علات مصرعة مد انسى بها
قد رايت من حالها في ذلها بانكسار فكرتني افعالها
قد رايت فعل عجب مع انها تلقت الفيران من اعشاشها

Ein Gedicht in 20 Vierversen, mit gleichem Reim durch das Ganze; der erste Vers ist jedes Mal wiederholt und schliesst auch noch (als Vers 81) das Gedicht, worauf noch ein Anhängsel (Segenswünsche) von 6 Versen folgt. Es schildert eine Katze in scherzhafter Weise, aber die Verse haben einen tieferen ṣūfischen Sinn. Es ist ein ganz modernes Gedicht, wie auch die kunstlosen und mangelhaften Verse beweisen.

Schrift: gross, rundlich, vocallos; um 1900/1785.

Es folgt darauf noch ein ebenfalls in Sprache und Verskunst sehr mangelhaftes modernes Weingedicht ṣūfischen Inhalts. Das Metrum desselben soll Kāmil sein. Anfang:

شرينا مداما طيب من طيبة طابت به ارواحنا ارواحنا
Schluss:

ثم الصلاة على الحبيب الاطيبا والآل والاصحاب مد الدهر
والايام واسمح لسامعها

6) Pm. 173, f. 15^b.

Eine Qaṣīde in 11 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):
وثقت باقوام لك السوء قد نؤو
واعناقهم بالغى والتيه قد نؤو

8152.

1) Pet. 637, 1, f. 22^a.

Qaṣīde, anfangend:

ان تجيء مغنا وحى فاذا ذكر المصنى وحى

2) Pet. 351, 3, f. 139^a.

Qaṣīde, anfangend (Ḥafīf):

نسمات الصبوح بلغن عتي اهل ذاك الحما سلا وكيّا

3) We. 244, f. 75^b.

Eine Qaṣīde, deren Anfang (Ḥafīf):

لست انسى الاحباب ما دمت حيا
ان نارا للنوي مكانا قصيا

4) Pet. 351, 2, f. 86^a.

Qaṣīde in 22 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):
لاهلاري قلبي من الهم خاليا وارآم طبيبات العراق خواليا

5) Pet. 331, 2, f. 105—109.

Anekdoten von den Barmekiden und Geschichte ihres Falles. Darin eine lange Qaṣīde, dem alten Barmekiden Jaḥja beigelegt, worin er die Härte des Ḥalfen zu erweichen sucht und um Gnade bittet. Anfang (Kāmil dec.):
قل للخليفة ذي الصنا نفع والعطايا الفاشية
Nicht ganz zu Ende.

6) Spr. 901, f. 103^b ff.

Qaṣīde in 55 Versen, mit der Ueberschrift
ألفيّة. Sie ist voralphabetisch, nach der Reihenfolge der Buchstaben; jede der zwei-
versigen 27 Strophen fängt mit dem Namen des Buchstabens an; das auf diesen folgende Wort
beginnt mit demselben Buchstaben; also z. B.
Vers 4. 5 beginnt: بَاءَ بَدَيْتَ, v. 6. 7: تَاءَ تَأْمَلُ
Anfang: بَدَيْتَ انظم الفية فيها رموزات خفية

7) We. 722, f. 290^b.

Tahmis auf die Qaṣīde, deren Anfang (Kāmil):
قمر بصول ولا اتصال اليه جرح الغواد بصار في لحظية

8) Pet. 351, 2, f. 82^a.

Qaṣīde in 25 Versen, deren Anfang (Baṣṭ):
رضاك خير من الدنيا وما فيها
وانت للنفس اشهي من تمنيتها

8153.

1) WE. 144, f. 1^b. 2^a.

2 Qačiden, an محمود بيبك عظمي زادته gerichtet, vom J. 1266/1850.

2) Lbg. 416, f. 70—73.

Qačiden aus dem J. 1264/1850.

3) We. 1166, f. 50^b ff.

Das Gedicht eines ungenannten alten Dichters, in welchem Pferdetheile mit Namen von Vögeln vorkommen; nebst Commentar dazu. (S. Chalef elahm. S. 264.) S. We. 69, f. 28^b ff. Muzhir, gedr., I 182 ff.

4) Mq. 63, f. 73^a.

5 Verse, das Jüngste Gericht betreffend: mit Unrecht dem امرؤ القيس beigelegt.

5) We. 1237, f. 18^a.

Eine Qačide (in رجز-Form), die Qorān-Suren aufzählend. Nicht zu Ende.

6) Lbg. 808, 16, f. 118^a.

Gedicht, Lob des Wissens.

7) Pet. 93, 5, f. 70^a.

Eine Qačide auf Mohammed, deren Verse fast alle beginnen mit عذا الذي (Basit).

8) Lbg. 42, f. 28.

Eine Lobqačide auf Mohammed.

9) Glas. 47, 5, f. 64^b.

Eine Lobqačide auf den Ort المرواح.

10) Mq. 756, f. 209.

Lobqačide auf Ibrāhīm bāsā im J. 1247/1831.

11) Glas. 151, f. 198^b. 199^a.

Trauerqačide auf علي بن محمد بن أبي القسم

12) Pm. 193, 4, f. 159^b—162^a.

Einige Qačiden aus سانحات دمي القصص
Vgl. Pet. 81.

8154.

Wir stellen hier eine Anzahl von vorn-alphabetischen Gedichten zusammen: Pm. 11, S. 128. 129; 314, S. 5; 516, f. 123^b; 69, f. 36—42; 416, f. 83—87^a u. 113^a—115^a. Spr. 480, 2; 1242, f. 17^a; 901, f. 103^b; 1232, f. 114^a; 1242, f. 17^a; 2005, f. 26^b—32^b; 1967, f. 34^b—37^a. We. 394, f. 77^a; 243, f. 298^b; 1736, 4, f. 35^b—44; 1237, f. 3^b—10^b und f. 10^b—13^b. Pet. 644, f. 64^b.

6. Regez- und Mowaššah-Dichtungen.

a) Regez-Gedichte.

8155. Lbg. 826.

1—159 und 160—400 Bl. 4^a, 17 Z. (24¹/₂ × 16; 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: 2 Bände in Kattun mit Lederücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح ديوان شعر روبة بن العجاج

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال حبيب بن اخبرنا محمد بن حبيب قال فخرنا ابو عبد الله ابن الاعرابي قال قرات شعر روبة على أنيف واخبرني انه قال انه قرأه على روبة قال ابو عبد الله وكنت أتى ابا عون الجرمي فاعرض

عليه شعر روبة وكان ابو عون عالما به قال روبة ابن العجاج وهو عبد الله بن روبة بن لبيد بن صخر بن كنيف بن عميرة بن حنّى بن ربيعة بن مالك بن سعد بن زيد مناة بن تميم بن مرّ وقائمه الاعماق خاوي الخنوق مشتهر الاعلام لماع الحقن القاتم من القتام وهي الغيرة الي الحمرة والقائمة مصدر ... والاعماق جمع عمق ويقال بقر عميقة الخ

Diwān des Rūba ben el'aggāg ettemimī elbaçri abū moḥammed † 145/762, mit ausführlichem Commentar des Moḥammed ben Rabīb † 245/859. — Band I (f. 1—159) enthält 17 Gedichte, darunter 8 Lobgedichte.

und II (f. 160—400) 40 Gedichte, darunter Lobgedichte. — Hie und da sind kleine Lücken im Text und Commentar. Bl. 369 u. 370 leer. — Schluss f. 400^b:

عجزاء رمل وعثة الرديف تجلو نقبا مظلم الشفر
عجزاء يريد العجيزة والوعثة الوثيرة وقوله تجلو ذا
اراد اسنانها ومظلم اراد لبانها اشقت الاتمد مع ذا
ثغرها وحسبنا الله ونعم الوكيل، تم

Schrift: gross, rundlich, gefällig, vocalisirt. Die Endverse roth. — Abschrift von محمد احمد الخوجه J. 1301 Dū'lqa'da (1884). — HKh. III 5439.

Auch sein Vater El'aggāg ben rūba war berühmter Regez-Dichter.

Eine Sammlung von Regez-Gedichten (كتاب) ist dem Elaçma'i † 216/831 beigelegt.

8156.

1) Pet. 371, 2, f. 33^a.

Regez-Gedicht des ابو نصر الفارابي (No. 2294) in 10 Versen, Sehnsucht nach Jenseits. Anfang:

ملت وايم الله نفسي نفسي

2) Mq. 122, 43, f. 429—431^a.

8^{vo}, 17 Z. (16 × 10^{1/2}; 13 × 8^{1/2}cm). — Zustand: skig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 429^a:

الجزء فيه منهوكة في عهد الدولة من قبل

عبد السلم بن الحسين البصري

azugefügt:

رواية ابي الحسين احمد بن محمد (بن احمد) النور البزاز البغدادي وعنه الشيخ ابو الحسن محمد بن مرزوق (بن عبد الرزاق) الزعفراني

Anfang f. 429^b: انشدنا الشيخ ابو الحسن محمد . . . الزعفراني ببغداد من اصل كتابه انشد ابو الحسين احمد . . . البزاز البغدادي انشدنا عبد السلم بن الحسين البصري لنفسه في عهد الدولة صحت من بعد السكر وما قصت نفسي الوطر من الغواني وانسكر ورب ذي دل خفر

Ein auf 'Aḍud eddaula verfasstes Gedicht, von 'Abd essalām ben elḥosein elbaḥrī, welcher um 870/980 am Leben gewesen sein wird.

Nach der Unterschrift ist das Gedicht (abgekürztes Regez) 172 Verse lang; vorhanden davon sind 55 Doppelverse d. h. 110 Einzelverse; es fehlen also 62 Einzelverse. Diese haben auf einem Blatte gestanden, das jetzt nach f. 430 fehlt. — Schluss f. 431^a:

ومعش عزيزا ذا ظفر ما لاح نجم دزهر

Ueber die Lesung dieses Gedichtes von Seiten Verschiedener bei Verschiedenen sind f. 429^a u. 431^a genauere Angaben gemacht; abgeschrieben ist das Gedicht aus der Handschrift des ابو طاهر احمد بن محمد بن احمد السيلفي († 576/1180) zu Anfang des J. 682/1284.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, stark vocalisirt.

8157.

1) Pm. 680, f. 97^a Rand.

Regez-Gedicht des مهيبار الديلمي † 428/1036 (No. 7609, 3) in 13 Versen, anfangend:

ظن غداة لخيف ان قد سلما لما رمي سهما وما سال دما

2) Pm. 654, 2, f. 37^b.

Eine Qaṣīde des الارجاني † 444/1149 (No. 7689) zum Lobe des عماد الدين ابو محمد طاهر بن محمد in 129 Versen. Anfang (Regez):

صب مقيم ساير فؤاده طوع الهوى مع الخليط المنجد

3) Spr. 312, f. 143^a.

Ein Regez-Gedicht des ابو الحسن عبيد الله بن المظفر بن عبد الله الباعلي الاندلسي (No. 7689) betitelt: معزة البيت. 'Obeid allāh ben elmoḥaffar ben 'abd allāh elmurāī starb im Jahre 549/1154.

8158.

1) We. 1540, f. 186^a—189^a.

Ein langes Regez-Gedicht des عبد العزيز الديلمي † 694/1295 (No. 2234) über den Menschen als Mikrokosmos. Anfang: وفيك سر نسخة الوجود فانظر فانك اقرب الشهود S. No. 1817. — Dasselbe in We. 1452, f. 57^a. Pm. 16, 1, S. 135—137; auch in Pet. 526, 1 und Lbg. 304.

2) Pm. 680, f. 85^a Rand.

Qaṣīde des تاج الدين ابن مكنوم, d. h.

أحمد بن عبد القادر بن أحمد القيسي

Lob des Wissens, in 19 Versen. Anfang:

وان تستل عن رتب العلوم وما هو الحق بالتقديم

Ahmed ben 'abd elqādir ben ahmed

ben maktūm elqaisi tāg eddīn, geb. 682/1288,

starb im J. 749/1348.

3) We. 409, f. 71^a.

Gelegenheits-Gedicht des

زين الدين عمر ابن الوردى

† 749/1348 (No. 6702). Anfang:

باسم اله الخلق هذا ما اشتري محمد بن يونس بن سقرًا

Dasselbe in WE. 152, f. 61^b. 62^a.4) Pet. 191, 1, f. 13^b.

Ein langes Regezgedicht des ابن نباتة المصري

† 768/1366 (No. 7861), betitelt:

فرايد السلوك في مصايد الملوك

Anfang: انتمى شذا الروض على فضل السخب

واشتملت بالوشى ارداف الكتب

Dasselbe in Pet. 355, 1, f. 28^b.

Ein Regez-Gedicht في نظم الدول رقم

ist verfasst von محمد بن عبد الله السلماني

† 776/1374. لسان الدين ابن الخطيب

8159.

1) We. 1739, 2, f. 5^b—6^b.

Regezgedicht des احمد ابن العباد الافهسي

† 808/1405 (No. 1816), in 41 Versen, Anweisung,

worauf bei der Heirath zu achten sei und welche Eigenschaften einer Frau schätzbar oder verwerflich seien. Anfang:

اذا تكلمت فاختر المصونه نبيك عدتك حيزونه

Dasselbe in We. 1719, 5, f. 88^a.2) We. 1144, f. 35^b.

Regez-Gedicht in 41 Versen, betitelt:

الدرة المكنوزة

und verfasst von على بن عبد الحميد المغربي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

im J. 830/1427. Behandelt die Aufgangszeit der einzelnen Hauptgestirne. Anfang:

الحمد لله الذي انشا الفلك

'Alī ben 'abd elhamīd elmagribī lebt also um 830/1427.

3) Spr. 1965, 7, f. 88^a.

Astronomisches Regezgedicht des ابن الجزري in 52 Versen, betitelt:

ارجوزة في اشكال المنازل القمرية ومطالعها

Anfang: الحمد لله الذي ابدع ما في الارض من خلق وما فوق السما

Ob dieser Ibn elgezerī der berühmte Mohammed abū 'lḥair ibn elgezerī † 833/1429 sei, ist doch wol fraglich.

4) We. 1706, 14, f. 45^b.

Regezgedicht des ابن حجر † 852/1448 (No. 1394) über die Gottlosen u. deren verschiedene Arten.

Anfang:

اشرار خلق الله من ذي الامة من لا لهم بين البرايا ذمة

جواهر البحار في نظم سيرة

Ein Regezgedicht nebst Commentar ist verfasst von

† 885/1480. ابراهيم بن عمر النبقاعي

8160.

1) Lbg. 941, 6, f. 44—51.

4^o, 15 Z. (26 1/2 × 18; 17—18 × 10—11 cm). — Zustand: unsauber, stark flockig, etwas wurmstichig. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 44^a:اشرف الرسائل واطرف المسائل
لعبد الوهاب بن احمد ابن عربشاهAnfang f. 44^b (V. 1. 38):احمد ربنا مالك البرايا وواهب المنع والعتايا
وبعد ذي ارجوزة بهيته الفاظها نفيسة زهية

Ein Regez-Gedicht über die Frauen und Kinder und Sippen (اصهار) Mohammeds, von 'Abd elwahhāb ibn 'arabshāh † 901/1496 (No. 1988).

Schluss f. 48^b:

مصليا مسلما محسبلا وخاضعا مستغفرا محفولا

Im Ganzen 125 Verse; nebst 5 Nachtrag-
versen, in denen der Dichter sagt, dass er das
Gedicht im J. 892/1487 verfasst habe.

Es folgen von ihm f. 48^b—50^a einige kleinere
Gedichte, das längste darunter ein Gebetgedicht,
betitelt: تَضَرَّعَ الْعَبْدُ أَنْذِيلَ لِرَبِّهِ أَمْرُؤِي الْجَلِيلِ
34 Verse lang und anfangend (Bast!):

عبد ذليل أتى ذا العز والعظم موحد آيب ذا العفو والكرم

F. 50^b—51 ein Tafimts von ihm, ebenfalls
aus dem Jahre 892/1487, zu dem Gedicht, das
betitelt worden: أَنْوَسِيلَةُ الْعَظَمَى oder auch

الغاية القصوى ونهاية الامد الأقصى

Das Grundgedicht beginnt (Tawil):

دعوتك مضطرًا وانت سميع وجئتكم محتاجا فكيف اضيع
im Ganzen 8 Verse. — Das Tafimts beginnt:
يا رب عبد قد أتاك ملوع بذبذبة قد حوته ضلوع
Mit 4 Zusatz-Tafimtsen von dem Bearbeiter.

2) Pm. 654, 3, f. 293^b.

Regez-Gedicht des السيوطي f. 911/1505,
betitelt ارشاد المهتدين الى اسماء اجتدين
Behandelt in 25 Versen den Satz, dass Gott
zu Anfang jedes Jahrhunderts einen schickt,
der die Religion durch seinen Eifer und seine
Werke erneuere. Anfang:

الحمد لله العظيم المنة المانحة الفصل لعل السنة

Dasselbe in Lbg. 15, f. 40^b. S. in No. 1362.

HKh. II 2654 (تحفة المجتدين الخ).

Ein anderes von demselben: التبزي من
(zugleich Synonymik betreffend).

Eine Versifizierung seines Werkes النموذج للبيب الخ
von أحمد بن علي التميني f. 1172/1759, u. d. T.
nebst dessen مواهب الجيب في نظم ما يختص بالحبیب
الفتح القريب بشرح مواهب الجيب Commentar

3) Pet. 684, f. 115.

Regez-Gedicht des أبو السعود f. 982/1574
(No. 7940), nach v. 46 und der Unterschrift
betitelt: تحفة الطلاب. Handelt in 52 Versen
über die Disputirkunst في المناظرة. Anfang:
حمدا لمن قد منح الافاضلا معرفة الآداب لتبحث فلا

8161.

1) Spr. 147, 26, f. 393^a.

Regez-Gedicht des عبد القادر العبدروس
f. 1098/1628 (No. 1844) in 26 Versen. Anfang:
من الفقير وعبيد الله من ليس عقد وده بالواثي

2) Pm. 561, f. 147^a.

Qaṣṣide des أبراهيم بن يوسف المhtar
f. c. 1040/1630, in 25 Versen. Anfang:
قضى ولم يقض انذني له يجب
صبت اذا ما يدعه انشوق يجب

3) Pm. 193, 2, f. 36^b.

Qaṣṣide des فتح الله ابن النحاس f. 1052/1642
(No. 7975), anfangend:
قد نفدت ذخاير انفراد فكم أرني الدمع للنسهاد
(Eine andere desselben zum Lobe des
f. 51^b, Reim كُلُّهُ Tawil.)

4) Pm. 193, 2, f. 37^b.

Ein langes Regez-Gedicht des
أحمد بن عبد الله بن عبد الرؤوف الواعظ المكي
f. 1077/1666, auf den Propheten. Anfang:
يا صاحبي حقا مبعدي وانطلقا لاختب الوهاد

5) We. 1818, 2, f. 6. 7.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüber-
schrift und Verfasser f. 6^a:

سيف النصر لكل ذي بغى ومكر لابي عبد الله
محمد بن محمد بن أحمد بن ناصر الدرعي
Anfang:

يا ربنا الاعلي ويا وقاب سبحانه اللهم يا تواب

Regez-Gedicht in 59 Versen, Gebet um Hülfe
gegen die Widersacher und Bestrafung derselben,
von Mohammed ben mohammed ben ah-
med eddar'i f. 1085/1674. — Schluss:

بجاه خير الانبياء محمدا صل عليه ثم سلم ابدا
Bl. 7^b. 8. 9 leer.

6) We. 1516, 2, f. 91^a—92^b.

Regez-Gedicht des محمد البيني التعتري
f. 1077/1666, welches nach dem الزواج die

„grossen“ Stünden (الكباير) in 256 Versen behandelt. Anfang:

فالشرك بالله بنوعيه ورد وغضب بباطل حقد حسد
Mohammed eljement etta'izzi hat es
um 1092/1681 verfasst.

8162.

1) We. 1713, 3, f. 31^a.

Ein Regez-Gedicht des المحبى + 1111/1699
(No. 8007) über Sprüche, betitelt:

براحة الارواح جالبة السرور والافراح

Nur 22 Verse vorhanden.

2) Pm. 603, f. 290.

Regez-Gedicht des

اسماعيل بن الحسين بن يحيى

aus dem J. 1117/1705 über seine Abschrift des
Werkes الفناري des ضول البدايع, den Auftrag-
geber und seine eigene Person.

3) We. 1706, 1, f. 12^a.

Ein langes Regez-Gedicht des

عبد الغنى النابلسى + 1143/1730 (No. 1372),
betitelt: حكيمة فيما يحتاج الشافعي الي
التقليد فيه لابي حنيفة

Angabe der Punkte, worin der Säff'ite sich an
Abū Hanīfa halten darf. Anfang:
الحمد لله الذي ما جعلنا من حرج في الدين لكن سهلا

4) Pet. 702, 3, f. 55—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift f. 55^b:

بلغة المريد ومشتهي موفق سعيد

(Ebenso Vers 27.)

[Hinzugefügt: فتدح بها في الزواجر الادعية التي هي
في الديار القدسية على نجل البكرية ... السيد
مصطفى سبط الحسينية والحسينية الخ]

Der Verfasser ist:

مصطفى بن كمال الدين بن علي الصديقي الخلق

Anfang (Vers 1. 5):

الحمد لله على التوفيق ما سار سار منهج التحقيق
وبعد فاعلم قد حباك الله في جنة الاحسان ان تراه

Ein Gedicht des Muṣṭafā ben kemāl
eddin elbekrī eṣṣiddiqi + 1161/1748 (No. 3785)
in 215 (nicht 213, wie der Schlussvers sagt)
Regez-Versen, über die Pflichten des Qūff.
Der Inhalt des Gedichtes ist nach v. 26:

جمعت فيها بعض ما قد يلزم لسلك طريق قوم قتموا

Schluss f. 60^b:

والحمد لله على انعام في آلتندا ايضا وفي المحتام
عذتها راء وباء جيم توفيقه ربي لنا يديم

Dasselbe Gedicht in We. 1805, 7, f. 69^b
bis 86^a (der Verf. bloss السيد البكري genannt).

8163.

1) We. 202, f. 74—90.

Regez-Gedicht des

احمد بن حسين الكيوانى

+ 1173/1759 (No. 8041), mit der Ueberschrift:

اقل ما يحفظه الاديب

Anleitung zu feiner Lebensart und edler Ge-
sittung. In eine Menge Abschnitte gebracht.
Etwa 2000 Verse lang. Anfang:

الحمد لله ولت النعم الواسع العفو العليم الكرم

2) We. 1120, f. 3^a—7^a.

Lobgedicht auf Damaskus in 190 Versen,
von محمد بن مصطفى ابن الراى الدمشقى
um 1173/1759. Anfang:

الحمد لله مفيتش النعم مول لمن شاء صنوف الكرم

3) Spr. 1919, 2, f. 46^b.

Regez-Gedicht in 28 Versen, wahrscheinlich
von يوسف بن سالم بن احمد الحفنى

+ 1178/1764, nach Vollendung seiner Glossen zu
dem versificirten الجوامع. Anfang:

قل الفقير راقم الحواشى آمند الله من الفواشى

4) Pet. 684, f. 114.

Regez-Gedicht des البينوشى, nach v. 44. 45
verfasst in J. 1194/1780, die Aufzählung der guten
Werke als Sühne für gewisse Unterlassungen
oder Versehen religiöser Art, in 49 Versen. Anfang:
احمد من عنده الااء يغفر ما يشاء لمن يشاء

8164. Spr. 1998.

12 Bl. 8°, 17—19 Z. (20¹/₄ × 15; 14—15 × 8^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, besonders am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband.

Titel f. 1^a: هذه مزدوجة أرجوزة لبعض الأدباء

Der Verfasser ist hier nicht genannt; aber am Ende des Gedichtes steht النظم الغوثي. Nach f. 2^b, 1. 2 u. f. 8^b, 2 heisst er أحمد. Vielleicht ist damit أحمد بن عثمان بن علي بن أحمد أنعمي المصري gemeint, welcher als Dichter genannt wird. — Anfang f. 1^b:

في بدأ نظمي واختتم أحمد من دن معنى رق منه أشيد
واشكر الرحمن من لي يشهد ندر نظم حسنة لا يجحد
اني به استعذت نول اندخ

Ein Regez-Gedicht auf ر, in Takimsform. Enthält Liebesschilderung. Die Liebe sei allgemein, aber sein Geliebter sei mit keinem Andern zu vergleichen. Er beschreibt, wie er mit ihm bekannt geworden und wie sie mit einander verkehrt, und giebt, von f. 3^b unten an, eine ausführliche Schilderung desselben bis 6^a. Dann tritt eine Entfremdung ein, die der Dichter sich nicht erklären kann; er schildert seinen Kummer darüber, und beschwört ihn feierlichst, ihm seine Liebe wieder zuzuwenden; es erfolgt dann auch schliesslich, nachdem jener von seiner Pilgerfahrt zurückgekehrt, eine zufriedenstellende Versöhnung. Das Ganze ist nicht ohne Geschick. — Schluss f. 12^a:

والنظم أنعمي يرجو أبدا من الاله متة بنسّر

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, ziemlich eng, vocalisirt. — Abschrift c. 1900/1785.

8165. Lbg. 808.

12) f. 103.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 103^a:

دفع الحساسة عن طالبى الرئاسة

(Nach Vers 21: دفع الحساسة كما يهدي الى الرئاسة من قدما)

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 103^b:

يقول ذو الازار عبد الرحمن ينمى الى فاس وبرجوانغفران
الحمد لله الملك الراحم القاهر انقذ انقذم اندائم

Der Verfasser heisst also عبد الرحمن الفاسي. Vielleicht ist es der bei Elmohibbi aufgeführte عبد الرحمن بن محمد الفاسي أبو أنعم. Dieser 'Abd errahmān elfasī war im J. 972/1564 geboren und starb im J. 1086/1626 (s. No. 3876).

Von den irdischen Dingen hält sich der Vernünftige fern; er strebt nach Bildung und Wissen. Der Dichter will nun in diesem Regez-Gedicht denjenigen, welche nach Ueberlegenheit streben, angeben, wie sie ihr Ziel erreichen. Es sind aber nur die ersten 21 Verse (Einleitung) vorhanden. — F. 104 leer.

8166.

*1) Spr. 1848, f. 43^b.

Ein Stück aus dem Regez-Gedicht des [البكري?], betitelt:

البواقيت في معرفة المواقيت

2) Pet. 355, 1, f. 17^a.

Ein Takims des محمد ابن الكتاني ناصر الدين
اما تربي فضل التربع اقبالا

3) We. 1234, f. 59—60^b.

Ein Glaubensbekenntniss,
عقيدة الشيع الخوضر
in Regez-Versen. Anfang:
الحمد لله انذني دل عليه ايجاده ثم افتقارنا اليه

4) Mq. 642, f. 135^a—137^b.

مدرك بن علي الشيباني
in 50 Versen, nebst Takims des صفى الدين الحلى
† c. 750/1349. Jene beginnt:

معذب بالتمد والهجرات نليلق دمع قلبه في اسر
Der Inhalt ist ein Liebesgedicht auf einen schönen Christenknaben Jusuf.

Dasselbe Gedicht mit Takims in Mq. 433, 1, S. 38 (nur 31 Verse).

5) Pm. 680, f. 75^b.

Eine Qaṣida desselben مدرك, an 'Amr ennaṣrānt gerichtet. Anfang (Regez mit reimenden Halbversen):

من عاشق ناء هواه دانى ناطق دمع صامت اللسان

6) Pm. 250, f. 44^b. 45^a.

Qaṣīde des الحصكفى, Reim فَرَقْدُ, Regez-Doppelpverse. Es giebt Viele mit dem Gentilnamen Elḥīḳaḳ; wer davon hier gemeint sei, weiss ich nicht.

7) We. 294, 2, f. 173^a Rand.

Qaṣīde des الحصكفى (Reimwort قَدَقْدُ [فَرَقْدُ?]).

8) Lbg. 16, f. 160^a.

Ein Regez-Gedicht des

محمد بن يوسف الشيرازي الحكيم

über die in Thiere verwandelten Menschen.
S. bei No. 1362.

8167.

1) Lbg. 813, 17, S. 88—116.

Format etc. wie bei 1. — Titelüberschrift:

أرجوزة على حكم وامثل

Verfasser fehlt.

Es ist ein Regez-Gedicht, das Weisheitsprüche enthält und Moral predigt, theils an sich, theils in Thierfabeln, theils in anderen diesem oder jenem Menschen zugestossenen Geschichten. Daher heisst es auch in Vers 16 eine وصية. Es beginnt hier:

١ أعوذ بالله من الشيطان والحمد لله على الإيمان
٢ أحمدته حمدي واستعينه في نظم ما ينفعني تدوينه
١١ وبعد أني ناصح لمن وعي والله لا ينسى لعبدي ما سعي

Dann folgt S. 93:

في قصة الثور مع الحمار عبرة من يكون ذا اعتبار
حكاية الحكيم المذنب النبوة وما احتوت عليه من المثل 95
حكاية الحاج بن يوسف وما احتوت عليه من المثل 97
حكاية الكاهن والوزير وما احتوت عليه من المثل 100
حكاية اللص والدراج وما احتوت عليه من المثل 108
حكاية التاجر والأشعث وما احتوت عليه من المثل 112
حكاية الوزير والخلال وما احتوت عليه من المثل 113

Schluss S. 116:

وصحبه الامجد الابرار ما دارت الافلاك في الاقطار

Der Dichter sagt, er habe dies kleine, aber inhaltreiche Gedicht in einer Woche gemacht, trotz vieler Beschäftigungen.

2) We. 143, f. 159^a—170^b.

Ein Regez-Gedicht in 624 Versen (Sprüchen), betitelt ذوات الامثال. S. No. 7414. Anfang:
الشكر روض قد زها انوارا ما كل نور يعقد الثمارا

8168.

1) Mq. 433, 1, S. 159—163.

Qaṣīde in 74 Versen auf die Eroberung Bagdads. Anfang (Regez dec.):

الحمد لله الذي حمده الفتح ارتبط

2) We. 1472, f. 55^b.

Qaṣīde zum Lobe Mohammeds. Anfang:
روحي ليلي عبة وماليه فما لمن يعدلني وما ليته
39 Verse lang.

3) Lbg. 75, f. 93^b.

Lobgedicht auf محمد بن علان im J. 1053/1643.
Anfang: حمدا لمولى مبدع الاشياء منفرد بانعز وانبقاء

4) Spr. 836, f. 144^a.

Gedicht des Verf. der المنظومة في العقيد, gerichtet gegen die Ungläubigen. 36 Verse. Anf.:
وعدة من فرق الانام من مدعي التوحيد والاسلام

5) Mf. 53, S. 571.

Erbauliches Regez-Gedicht in Vierversen.
Anfang: اقطع حبال الدمار واسلك سبيل النورع

6) Pm. 236, 3, f. 9^a.

Ein juristisches Regez-Gedicht: über Fälle, in denen ein Zweifel die Rechtsgültigkeit aufhebt. Anfang: قد رفع الشك اليقين في صور
عن صاحب التلخيص عذها اشتهر

8169.

1) We. 1182, 1, f. 32^b.

Regez-Gedicht in 7 Versen über die verschiedenen Arten des Pulses. Anfang:

والنبض انواع تعدد عندنا

2) Pm. 617, f. 67^a—70^b.

Eine lange أرجوزة über Frauenlist (في مكر النساء). Anfang:
الحمد لله العظيم الشأن ذي الفصل والقدرة والسلطان

3) Lbg. 813, 20, S. 139—145.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

أرجوزة في أزهار الروض وطيب العيش

Anfang:

لي صاحب أفديه من صديق بالروح ما حلا من صدوق

Regéz-Gedicht von 63 Versen, den Lebensgenuss in blumenreichem Garten mit einem Freunde schildernd. — Schluss:

قاله يبيقيك مدا الأيام بكل سعد نافذ الاحكام

4) Pm. 644, f. 64^b.

Ein vorn alphabetisches Gedicht, beginnend:

البيلة؟ بعلمك اللدنى عند خروج الروح ادن متى

5) Spr. 1962, 14, f. 109^b.

Ein Regéz-Gedicht, anfangend:

يا ذا العللا والمجود يا مولائى يا فارح الغعة واللاواء

6) Mo. 26, 2, f. 18^b—21^b.

Regéz-Gedicht, anfangend:

الحمد لله وصل ايدا على امام المرسلين احمدا

7) Spr. 1231, 6, f. 83^b.

Ein Regéz-Gedicht, anfangend:

رتب وقدر في ثمانيه دما تمتع فوت قران ترد ما

8170.

1) Spr. 1231, 6, f. 83^a.

Ein Regéz-Gedicht, anfangend:

هنا دماء الحج عشرين دما اقسامها أربعة فقسما

2) Pet. 696, f. 160^b.

Das Regéz-Gedicht mit der Ueberschrift:

عقيدة النجاة

Anf. : وأعجبا للمرء في دينته . جز ذيل التبه في خنوته .

3) We. 16^a, 2, f. 225^b.

Tafimts zu einer Qaḥide in 12 Versen, welche beginnt:

أتى لارجو عنفة الله ولا أقول ان قيل متى ذاك متى

4) We. 243, f. 182^a.

Tafimts des ميميه 987/1579 (No. 7945) zu einer Qaḥide (Regéz), deren Anfang:

يسامر الناس بجح الغلس مسكت الجلس وسط الجلس

Ebenso in Pet. 645, f. 62^a.

5) Pet. 350, 10, f. 24^b.

(Text: c. 16 × 9 1/2 cm).

Ein Regéz-Gedicht auf die 4 Jahreszeiten, in astronomischer Beziehung. Die Reime sind paarweise. Die 4 Gedichttheile (zu je 6 Versen, nur der 4. hat 9) beginnen so:

1) فصل الربيع عدته تسعونا

2) أيام فصل الصيف تسعون جمل

3) فصل الخريف تسعة فعده

4) لبالي في فصل الشتاء تسع

6) We. 1834, 1, f. 17^b zur Seite.

Regéz-Gedicht in 12 Versen, betitelt:

في تسبير القمر في البروج

zur Kenntniss der Mond-Stationszeichen. Anfang: ان شئت ان تعرف بروج القمر خذ ما مضى من شهره وحرر

Cf. We. 1733, 7, f. 88^a, Regel, wie das البرج zu finden, worin der Mond steht.

7) Mo. 196, f. 10^a—11^b.

Regéz-Gedicht in 56 Versen, über die Frage, was sich ereignen wird, wenn der Moharram an dem oder dem Wochentage beginnt. Anfang: ان جاءنا بالاحد الحرم فانلج ذاك العام قيل يعظم

8171.

1) We. 1144, f. 34^a.

Regéz-Gedicht in 12 Versen, über Anfang der Koptischen und Griechischen Monate in Madaḥl Shuḥr al-Qibt und al-Rum. Anfang:

يا ثالبا مداخل الشهور

(Verschieden von den Versen f. 2^b.)

2) We. 1719, 16, f. 191^a.

Kleines Regéz-Gedicht, die Koptischen Monate betreffend. Anfang:

يا سائلي عن عدة الاقدام

3) We. 1144, f. 2^b.

Einige Regéz-Verse über Anfang der Koptischen und Griechischen Monate. (Verschieden von f. 34^a.)

4) Pm. 201, 3, f. 42^a.

6 Regéz-Verse, die verschiedenen Arten der Traditionen aufführend.

5) We. 1826, 6, f. 132^b—133.

Regez-Verse, meistens Distichen, die Erbtheilung betreffend, in Frage und Antwort.

6) Lbg. 837, 6, f. 20^b.

Regez-Gedicht, 31 Verse, über Mohammeds Herkunft, Verwandtschaft, Frauen und Kinder.

7) Pm. 585, f. 88^a ff.

Geschichte des Elefantenzuges mit Abraha, und Regez-Gedicht auf Abraha's Geschichte.

b) Mowaṣṣah-Gedichte.

8172.

1) Pet. 355, 2, f. 44^b.

Ein Mowṣṣah-Gedicht des الششثري ^{668/1269} (No. 7773), anfangend:

لو اكون ذو عقل في اناس كان يكون عقلي ملكتنا

2) Lbg. 813, 2, S. 9—25.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: الموشحات الاندلسيات

a) S. 9 von لسان الدين ابن الخطيب ^{776/1374} Anf.: جادى الغيث اذا الغيث عما يا زمان انوصل بالاندلس

b) S. 12 von ابن العقاد Anfang:

لا تلمني يا عدو لي تلمني ما تري جسمي بسقمي قد كسي

c) S. 14 von ابن خلوف ^{899/1491} Anfang: قابل الصبح الدجا فانهمما ومحا بالسيف اخذ الغلس
Dasselbe in Spr. 1227, 4, f. 66^a. 1228, 3, f. 43^a.

d) S. 17 von ابن العقاد Anfang:

ليت شعري يا تري اروي الظما من لمي ذاك انثغير النعسي

e) S. 19 von سبل الاشبيلي ^{658/1260} Anfang:

هل دري طمى الحما ان قد حما قلب صب حله عن منكس

f) S. 21 von لسان الدين ابن الخطيب Anfang:

رب بدر قد تدانى من سما خده مسترق للملحس

g) S. 23 von البيهوتي Anfang:

عطر الارزاء لما نسما شمائل الصهباء عند الغلس

3) We. 1176, f. 149^b.

Ein Liebesgedicht (موشح), dem ابو الوفا ^{807/1404} (No. 7880) beigelegt. Anfang (Ramal):

كلما قلت بقربي تنحفي نيران قلبي

8173.

1) We. 408, f. 14^b—16^b. 194^a.

Ein موشح-Gedicht des

أبو الفتح محمد بن عبد السلام المالكي
um ^{950/1548} Anfang:
كليب اسود متعدي غبت على يواب الخان

2) Glas. 165.

122 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13^{1/2}; 14 × 8^{1/2}cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel f. 2^a:

ديوان سيدى محمد بن عبد الله بن امير المؤمنين
المتوكل على الله يحيى شرف الدين
اعتنى بجمعه السيد عيسى بن لطف الله بن
المظهر بن امير المؤمنين

Anfang f. 2^b: احمدك انلهم يا من وشحننا
بقوده واحسنه ... يقول ... عيسى بن لطف الله
انى لما فرغت من تدوين ما وجدته ... من شعر
سيدى محمد بن عبد الله النخ

'Isā ben lutf allāh ben elmoṭahher
† c. ^{1032/1623} hat, nachdem er die Qaṣiden des
Mohammed ben 'abdallāh ben elmota-
wakkil 'alā allāh jahjā gesammelt, hier in
einem Nachtrag dessen Mowaṣṣahāt-Gedichte
(Gattung الخشبيتي) zusammengestellt und meistens
mit einer Einleitung über deren Veranlassung
versehen.

Anfang f. 4^b: قل لمن عربد من تيه الصبا
واحتسى من ريقه العذب المداما

Schluss f. 121^a: مصون من الحسن باطن وظاهر
وليس عليه من عيون النواظر

(Der Dichter lebt, nach f. 78^a, 4 v. u., im
Jahre ^{995/1587}.)

Diese Sammlung ist nach f. 114^b etwas nach
^{1080/1621} vollendet, nach 20jährigem Bemühen.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, vocallos, bisweilen
fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Ab-
schrift im J. 1101 Gom. II (1690).

F. 121^b u. 122 2 Gedichte von محمد بن
عبد الله بن الحسين بن الامام

8174.

1) We. 1120, f. 76^b.

Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الكريم بن محمد بن محمد الحسيني
+ 1118/1706 كمال الدين ابن حمزة النقيب

Ein Mوشح, anfangend:

يا زمانا بالتهانى سلفا في ربا جلتى ذات الحسن

2) We. 1120, f. 78^a.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

سعودي (ابو انسعود) بن يحيى بن يحيى
+ 1127/1715 الدين المتنبى

in der Mوشح-Form, anfangend:

يا رياضاً غيشها قد وكفا
في دمشق الشام ذي الحسن السنى

3) Spr. 1204, 3, f. 109—116.

Ein Mوشح-Gedicht des

عمر بن علي بن عمر ابن السكري
+ 1129/1717
betitelt: نظم الفتوح في طرب النفس والروحEs besteht in 22 دور; in jedem 1. Verse
der ersten 10 دور hat er seinen Namen
angebracht. Der letzte Reim-Vers des 1. دور ist:

دون خلق الله انا وحدي

4) We. 1120, f. 83^a.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الرحمن بن ابراهيم بن احمد اندمشفى
+ 1138/1726 ابن عبد الرزاق

in der Mوشح-Form, anfangend:

كم جنبنا زهر انس وصفا في روابي الشام ذات الاعين

8175.

1) We. 1120, f. 74^b ff.

Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الغنى النابلسي
+ 1148/1730

in der Mوشح-Form, anfangend:

في رياض الشام لطف وصفا وسرور طارد للاحزن

2) We. 1120, f. 79^b.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

محمد صادق بن محمد بن حسين بن محمد
+ 1148/1731 ابن الخراط

in der Mوشح-Form, anfangend:

جاد ربع الشام غيث وكفا وسقى عبدي بتلك الدمن

3) We. 1120, f. 81^b.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

محمد سعدي بن عبد القادر العمري
+ 1147/1734

in der Mوشح-Form, anfangend:

يا رعي الله زمانا سلفا في رياض انشام بالعيش الهنى

4) We. 1120, f. 85^b.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von محمد بن

عبد عثمان ابن الشمعة um 1150/1737 am Leben, in

der Mوشح-Form, anfangend:

قم بنا يا صاح تجلو القرقفا في رياض مايسات الاغصن

5) We. 1120, f. 87^a.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الرحمن بن محمد التبركمانى البهلولى

+ 1168/1750, in der Mوشح-Form, anfangend:

غنيانى بسعاد وصفا مطلع الشام بمعنى حسن

8176.

1) We. 1547, 5, f. 98.

Ein Mوشح-Gedicht von محمد بن القاسم بن

ابي البدر السلمى شمس الدين الواعظ الواسطي

Anfang: نشرت ربح الصبا روح الصباح

2) Mq. 125, 19, f. 183—186.

8^{vo}, 13 Z. (17 1/2 x 13 1/4; 12 x 9 1/2 cm). — Zustand:
nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmistich. — Papier:
dick, glatt, gelblich. — Titel f. 183^a:هذا موشح بديع من نظم سيدنا العبد الفقير الى
الله تعالى الاديب الاستاذ العلامة الناصري محمد بنقاصوه بن صادق متغزل وفيه مدح مولانا ملك
الامرا خايربك اعز الله تعالى انصاره بمحمد والهالحمد لله المبدع Anfang f. 183^b:

وجه من فاق الطيبي في الدعج في سما الحسن كبد رتغا

قرقه والشعر صبيح ودجا

Lobgedicht auf Hāirbek. — Schluss f.186^a:

وَهُوَ يَشْدُو وَالْبَلَا فِي كَفِّ رَيْمٍ
وَجَهْ مِنْ ثَاغِ الطَّبِي فِي الدَّعَجِ فِي سَمَا الْحُسْنِ كَبِدٍ تَزَعَا

Schrift: deutlich, ziemlich gut, gleichmässig, vocalisiert. — Abschrift um 1000/1501.

3) Spr. 1967, 16, f. 61—62^a.(Text: 13 × 9^{cm}.)

Ein Gedicht in موشح-Form, zum Lobe des Propheten, wahrscheinlich von einem خَلِيل verfasst. Anfang: صَلَاتِي وَتَسْلِيمِي عَلَى مَنْ نَطَقَ بِكُفِّهِ الْحَصَا وَالضَّبَّ سَلَمَ وَقَالَ

اجْرِنِي اجَارَهُ خَاتَمُ الْأَنْبِيَاءِ
وَفِي الصَّخْرِ لَخَاصِ الْمَصْطَلَفِي بِالْعَالِ
صَلَاتِي وَتَسْلِيمِي عَلَى مَنْ تَسِيرُ
أَلَيْهِ الْمَهْلَايَا كُلَّ عَامٍ بِالْحَجَّيْتِ

Schluss: وَسَارُوا بِأَنْثَى ثَلَاثَ سَمَا
كَلِمَتِ الْبَصْرِ وَاسْرِعْ وَاقْوِي مَسِيرَ
رَوَا تَجْمَعُهَا فِيهَا عُنَادُ وَقَدْ بِقَدْرَةِ الْهَوْنِ عَلَيْنَا الْمَسِيرَ

Schrift: ziemlich deutlich, ong, vocallos, incorrect.

4) We. 230, 2, f. 26^b—30^b.

جمال الدين بن عبد الكريم
أَبْنِ سَلْطَانٍ
Ein Moshch des

Lobpreisung Gottes und seines Propheten.
Anfang (Ramal): مَالِكُ الْأَمَلَاءِ وَالْخَلَاءِ أَجْمَعِينَ
فِي غَدٍ يَخْرِي جَمِيعُ الظَّالِمِينَ

5) Pm. 497, 4, f. 42.

Eine Qaṣīde موشح, anfangend:
طَبِيبَةُ الْحَيِّ وَبَا ذَاكَ الطَّبِيبِ أَنْتَمَا فِي حَيِّ لَبِيلِي قَاتِلِي

6) Lbg. 428, f. 36 ff.

Verschiedene موشح-Gedichte.

7) Zu den Mowassāḥi-Dichtern gehören auch:

- a) أحمد بن محمد الدنيسري ^{794/1892} أَبْنِ الْعَنْتَارِ,
u. d. T. الْمَوْشَحَاتُ النَّبَوِيَّةُ.
b) محمد بن علي بن أحمد السوداني ^{932/1526} الْهَادِي,
u. d. T. نَسِيمَاتُ السَّكَّرِ وَنَفَحَاتُ الرُّعْرِ.
c) أبو بكر بن منصور بن بركات ^{1048/1638} الْعَمَرِي.

7. Dichtungen im Volksdialekt.

8177. We. 715.

2) f. 7—75^b.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 12 × 7^{cm}). — Zustand: im Anfang bis f. 39 lose Lagen; unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit schadhafter Klappe. — Titelüberschrift f. 7^b:

قِصَّةُ الْمُقَدَّادِ ابْنِ الْأَسْوَدِ الْكَنْدِيِّ وَغُرَاتِهِ

وَمَا جَرَى نَهْ مَعَ أَبْنَةِ عَمَّةِ الْمَيْتَسَةِ

Verfasser: s. gegen Ende.

Anfang (Regez):

بِسْمِ اللَّهِ أَلَمْ يَكُنْ الْأَعْلَامُ فِي مَبْتَدَأِ نَظْمِي وَفِي كَلَامِي
يَا سَائِلِي عَنْ قِصَّةِ الْمُقَدَّادِ صَاحِبِ خَيْرِ الْعَالَمِينَ الْهَادِي
هَذَا وَمَا قَدْ كَانَ مِنْ كَلَامِهِ وَمَا الَّذِي كَانَ سَبَبَ إِسْلَامِهِ
أَسْمِعْ عِدَاكَ الْمَلِكُ الْجَوَادُ جَمِيعَ مَا قَدْ تَمَّ لِلْمُقَدَّادِ

Regez-Gedicht in ungefähr 1000 Versen, enthaltend die romanhafte Geschichte des Elmiqdād ben elaswad elkindr und seine Kriegs-

thaten und Abenteuer mit seiner Cousine Elmajjāse. Als Ueberlieferer derselben werden hier angegeben عَمَّارُ بْنُ زَيْدِ بْنِ الْمَدَنِيِّ und زَيْدُ بْنُ الْحَقِّ أَحْمَسِي. Sie beginnt damit, dass Mohammed nach Jefrib ausgewandert ist und die grossen Stämme Elaus und Hāzreg sich ihm angeschlossen haben. In Folge dessen versammeln sich 90 angesehene Mekkaner auf Antrieb des Abū ḡahl, darunter عَمَّارُ بْنُ زَيْدِ بْنِ الْمَدَنِيِّ und beschliessen sich mit dem Stamm Kinde zu verbünden, an dessen Spitze Ḡābir steht; sie wollen eine Heirat zwischen dessen Tochter Elmajjāse und einem von ihren Söhnen herbeiführen und mit seiner Hilfe Mohammeds Macht brechen. Seine Tochter aber will keinen zum Manne, als den, der sie im Zweikampf besiegt hat; diese Bedingung können sie nicht erfüllen und ziehen ab. Jedoch ihr Vetter Elmiqdād, bisher beim

Hüten der Heerden aufgewachsen, liebt sie und will sie sich auf jene Weise gewinnen; sie kämpfen mit einander und obgleich sie ihn zu überlisten sucht, besiegt er sie doch, verschmäht sie dann aber und wird wieder Hirte. Jetzt aber will sie ihn zum Manne haben; ihr Vater geht, weil jener arm ist, ungern auf ihre Bitte ein, trägt sie ihm aber doch für eine unerhört hohe Gegengabe zur Frau an. Er erhält 90 Tage Frist, um die Forderung zu erfüllen, und nachdem er mit ihr ein Abschiedslied gewechselt, geht er davon und wird in El'irāq Wegelagerer etc. Die zahlreichen Hindernisse, die ihm Ġābir in den Weg legt und die Ränke und die Treulosigkeit desselben gegen ihn, der Beistand, den ihm Moḥammed durch seinen Eidam 'Alī gewährt, die tapferen Thaten von diesem und dem Elmiqdad wie auch von der Elmajjāse, die beide zum Islām übergetreten sind, und die schliessliche Niederlage des Ġābir bilden den weiteren Gegenstand dieses Gedichtes; Ġābir, der die Annahme des Islām verschmäht, wird von 'Alī erschlagen, und dieser kehrt mit Elmiqdad und seiner rühmlichst erkämpften Frau heim nach Jefrib, von wo aus er dem Propheten auf seinen Kriegszügen tapfer und getreu hilft, bis er bei Clifin den Martyrtod stirbt. — Schluss f. 75*:

جناعد عن النبي الهادي الأمين
وأستشهد المقداد في التصديق
ورحمة الله عليه واتصلا أيضا مع الانصار سادات أملا

Darauf folgt noch ein Epilog von 7 Versen, in denen der Verfasser sich nennt f. 75^b, 1:
صنفها الحبيج يا خبير يعرف بالهنيئ والحري
und das Ganze beschliesst mit dem Verse:
ونعمر الله لنا ذنوبنا وذنوب من صلي على نبينا

Der Verfasser heisst also Elhoġeig *el-munir elkarir* und lebt wol um ¹²⁵⁰/1834.

Dies nicht uninteressante, vielmehr gewandte Gedicht im Volksdialekt behandelt die an das Auftreten Moḥammeds geknüpften Kämpfe, wie

so viele andere Romane; mit der Drusenlitteratur hat es nicht, wie wol gemeint worden ist, irgend einen Zusammenhang (nur dass der am Ende der Dinge auftretende und rächende Imām unter anderem auch المقداد genannt wird. So z. B. in der Heeresqaṭide We. 715, 3, f. 85^a, 11 und f. 86^a, 5).

Nach f. 14 fehlen 2, nach 26 4 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, ziemlich gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün; Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

8178.

1) We. 716.

42 Bl. 8^{vo}, 11—13 Z. (14¹/₂ × 10¹/₂; 12¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: sonst gut, doch gegen Ende im Rücken und besonders unten ölfleckig. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband.

Bruchstück desselben Werkes. Titelüberschrift f. 1^a:

قصة المقداد ابن الاسود الكندي وما جرى له
مع ابنة عمه المياسة

Anfang ebenso. Bricht f. 42^a ab mit den Worten: وانكب في الحال على يدي
قل

(= We. 715, f. 54^b, 3. 4.)

Schrift: gross, dick, flüchtig, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter (hauptsächlich immer das Wort المقداد) und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840.

2) We. 715, 1, f. 1—6.

148 Bl. 8^{vo}, 12—17 Z. (16¹/₂ × 11; 12¹/₂ × 14 × 8—10 cm). — Zustand: lose im Deckel, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück desselben Werkes. Titel fehlt. Anfang f. 1^a:

العرب ان الملك يقول لك ايش السب الخ
Schluss f. 6^b: يكسره في حومة الميدان

Entspricht We. 716, 20^b, 10 bis 25^a, 11, und f. 2^a, 3 bis 6^b entspricht We. 715, 2, f. 27^a bis 31^b, 1. (F. 1 bis 2^a, 2 ist wegen der Lücke nach f. 26 daselbst nicht vorhanden.)

Schrift: gross, flüchtig, schlecht, vocallos. — Abschrift c. 1840.

8179. We. 747.

4 f. 72 — 80.

8^{vo}, 21 Z. (20^{2/3} × 14; 15^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: schlecht, fleckig und schmutzig, auch etwas eingerissen. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt: er ist:

قصة غزوة تبوك

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 72^a:
 ان الملوك ما اقاموا النوزرا الا لنفخ امرهم بين الورا
 ساعه وصولنا الكتاب لعندك يا بولس انهض عجل من وقتك

Stück aus einem Regez-Gedicht in vulgärer Sprache. Mohammed schickt einen Boten mit einem Briefe an Paulus, er möge zu ihm mit seinem Heere kommen und die Länder zwischen Elmedna und Syrien erobern, da sie gegen ihn feindlich aufgetreten seien. Er lehnt es aber ab. Da beruft Mohammed durch Bilal die Medinenser zu einer Versammlung, schlägt ihnen in derselben vor, einen Rachezug für den getödteten Ga'far الطيار zu unternehmen; sie willigen ein, 'Alt muss in diesem Sinn auch an alle Stämme schreiben, dass sie Streiter stellen und alsbald sammelt sich von ihnen ein grosses Heer, 77 000 Mann. Sie versammeln sich in Elmedna, für die grosse Menge reicht der Vorrath, den er hat, nur zu einem Drittel; 'Ofmān giebt das zweite Drittel, zur Beschaffung des dritten Drittels verrichtet Mohammed ein Wunder, indem er die Soldaten in das Wādī ṭarfā (وادي طرفا) führt und die bittere Ḥanṭal-Frucht essbar macht. Darauf vertheilt er das Heer in 7 Haufen von je 10 000 Mann, giebt jedem einen Anführer und eine Fahne, den Rest von 17 000 Mann führt er selbst. Dann nimmt er Abschied von Fātime und deren Söhnen und bricht auf, Gabriel aber überbringt ihm den Befehl, den 'Alt in die Stadt zurückzuschicken. — Indessen sind auch die Christen unter Anführung des Paulus mit 700 000 Mann aufgebrochen und lagern bei Tabūk. Michael geht mit einem Heerhaufen auf Kundschaft aus. — Während nun Mohammed mit seinem Heere marschiert, kommt

Ġertr, ein angesehener Reiter, mit einem Haufen von 1000 Mann zu Ḥālid, der dem Heere vorausreitet und erbietet sich, Kundschaft über die Lage bei Tabūk einzuziehen, welcher Vorschlag angenommen wird. Ġertr stösst auf Michael, ein Kampf erfolgt, er verliert 100, die Christen 3000 Streiter, aber vor der Ueberzahl flieht Ġertr mit den Uebriggebliebenen und kommt zu Ḥālid und erzählt ihm den Vorgang. Da schickt er seinen Sohn Soleimān mit 5000 Mann gegen die Feinde, welche bei ihrem Anblick die Flucht ergreifen und dem Paulus Bericht erstatten. Nun zieht er gegen das Heer Soleimāns aus, drei Tage kämpfen sie; Soleimān schickt an Ḥālid, seinen Vater, einen Boten, ihm zu Hülfe zu kommen; auch Paulus schreibt an den König, dass sie von den Moslimen bedrängt seien. Ḥālid kommt an und kämpft aufs Tapferste; da aber kommen noch zwei Millionen Christen, unter Anführung des Elhiraql und seiner Unterkönige. Heftiger erneuert sich der Kampf; 17 Tage lang ruhen die Waffen nicht. Da kommt noch mit zwei Millionen Streichern der König von Rom und lagert sich auch noch um Tabūk. — Inzwischen hat El'abbās den Propheten auf die Menge der ihnen gegenüberstehenden Feinde aufmerksam gemacht; selbst wenn sie sich uns Alle ergäben, wären wir nicht im Stande, sie abzuschlachten, sagt er. — Kümmere dich nicht darum, sagt Mohammed, mit uns ist Gott, er hat mir Sieg versprochen. — Heraclius (Elhiraql) sieht seine Mannen fallen und geräth in Besorgniss. Dies kleine Häuflein widersteht eurer Uebermacht, die Kreuze und Götzen werden auf euch erzürnt sein, ruft er aus; stürzt euch in den Kampf, sonst haue ich euch nieder, zerstöre eure Kirchen, bringe euch in Schande und Unehre. Mit frischer Wuth wird gekämpft, da kommt Mohammed selbst mit seinen Haufen an. Mit neuer Begeisterung kämpfen die Moslimen: da kommt El'abbās, dessen Schwert noch von Feindesblut

trieft, zu Mohammed und sagt: wäre doch Ein Reiter hier, er würde den Ungläubigen den Garaus machen. — Wen meinst du, fragt er. — 'Alt. — Der ist in Elmedina, zwischen hier und dort liegen Tagereisen; kämpfe nur weiter und sporne die Kämpfer zu Thaten an! — Er kehrt um u. feuert sie mit beredten Glaubensworten zum Kampf an. Am nächsten Morgen beginnt die Schlacht wieder. — Das Bruchstück bricht f. 80^b ab mit den Worten:

قد كنت الاسلام ذات اليوم حرب شديد من جيوش الروم

Die untere Hälfte von f. 74 ist abgerissen; ausserdem aber fehlt nach f. 74 1 Bl.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos, auch gleichmässig. — Abschrift c. 1200/1785.

Das Gedicht schildert die Ausbreitung des Islām, dient aber vorzugsweise zur Verherrlichung 'Alt's, wovon in diesem Bruchstück allerdings nur kleine Proben sind.

8180. Dq. 142.

1) f. 1—44.

52 Bl. 4^o, (22¹/₄ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 135, 1). — Titel f. 1^a:

قصة الفرس الميمون.

Anfang f. 1^b:

بدوت بسم الله التقدير في مبتدا الامر مع الاخير
يرى ويسمع وهو حي باقى مقسم الاجل والاراق

Schluss:

وانتم يا معشر الجماعه وقبتم احوال يوم انسعه
الحمد لله على الاسلام وانقاده اني انبى انتهام

Erzählung in Versen, wie 'Alt zu dem wunderbar vortrefflichen „Glücks-Pferd (الميمون)“ nach manchen Fährlichkeiten gelangt, wie der Besitzer desselben, König ar-Rumca, um den Besitz kämpft und erschlagen wird, und schliesslich seine Krieger den Islām annehmen. — Von Zeit zu Zeit sind Anreden an die Zuhörer eingeflochten. — Ist uncorrect.

Abschrift um 1800.

Vgl. die Erzählung in Prosa Pet. 259, f. 1^b ff.

8181. We. 201.

1) f. 1—18.

104 Bl. 8^o, 15 Z. (16¹/₃ × 11; 12—13 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذي قصت علي الربيع الاصفر والصلبان وسليم باشه
لصالح الحكواتي الشامي

Anfang f. 1^b:

باسم الله ابتدي رب الفلق والناس
في نظم قلعه شريفه زايدة ايناس
منصوبت الفن بنظم الغير ما تنقاس
علي ما جرا في دمشق الشام يا سامع
وكل من قد سمعها قال فوق الراس

In Vulgararabischen Fünfversen, von denen der 1. 2. 3. 5. denselben Reim haben.

Die hier erzählte Geschichte fällt in das Jahr 1246/1830 und 1247/1831.

Der Verfasser Čāliḥ elḥikāwātī eššāmī ist im Jahre 1254/1838 gestorben.

Schluss f. 18^b:

واخير الي من نظم لهذه القضا
يا رب واختم خير للذي قرا وسمع

Schrift: ziemlich gross, unschön, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840.

8182.

1) We. 201, 5, f. 43—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 43^a:

هذي قصت التاج والشمس والزوده والنضع

Anfang f. 43^b (v. 1. 6):

ابده اوجد انه قادر عزيز غفار
وبعد توحيده ربي انا واحد اعلام

Ein Gedicht derselben Form, von demselben Verfasser (wie aus den Schlussversen erhellt), aus dem Jahre 1248/1832.

Schluss f. 50^b:

مداح طه المظلل صفوت العلم
يرجو الشفاعت غدا من من له مداح

2) We. 201, 7, f. 61—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 61^a:

قصت جابر

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 61^b:

ابدا اوجد الله قادر وكافينا
ويبتلينا باسقامه ويشفقنا

Geschichte des Gâbir, eines Armen in El-medina, und Mohammeds Wunderthat an ihm; ein Gedicht in derselben Form wie We. 201, 1.

Schluss f. 66^b:

الاسم صانع ويتكنا الحكاواتى
ومستجير بانى نور الكنبان

Der Verfasser also, nach diesen Versen, derselbe wie in 1.

3) We. 201, 8, f. 67—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 67^a: قصت على ابن عليم. (So auch Vers 14.)
Verfasser: s. unten.

Anfang f. 67^a:

ابدا بتوحيد من هو كل يوم في شان
عائى عزيز مقتدر بين حكم وبيان

Erbauliche Geschichte des 'Alt ben 'alim. Gedicht, in derselben Form wie bei 1 angegeben. — Schluss f. 73^b:

صانع يكنا الحكاواتى بمدح الزين
يرجو العفو بجاه نبى من سيفه قاطع

Also der Verfasser derselbe wie bei den vorhergehenden Stücken.

4) We. 201, 9, f. 74—81.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Die Schrift ist im Anfang etwas kleiner und enger als sonst. — Titel f. 74^a fehlt. Verfasser derselbe wie in den andern Stücken.

Anfang f. 74^a:

ابدا بتوحيد الله عليم عالم مقتدر
خالق جميع العالمين ويزق الدود في الحجر

Eine erbauliche Bekehrungsgeschichte in Versen. — Schluss f. 81^b:

بدا بتوحيد الله عليم عالم مقتدر
ومدح خير المرسلين حق وهو خير النبش

5) We. 201, 10, f. 82—92^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 82^a: قصت ناقت الزيندي. Verfasser derselbe wie bei den vorhergehenden Stücken.

Anfang f. 82^a:

سبحان من يميل انظام على ظلمه
ويرزق النير في نوره وفي ظلمه

Eine Geschichte in Vierversen, die immer denselben Reim haben, in welcher eine Kameelin durch ihre plötzliche Redegabe vor Mohammed die Anschläge der Juden auf ihn vereitelt und diese zur Bestrafung bringt.

Schluss f. 92^a:

وطول زمانى ادارى للعيوب دارى
يا من بتسمع كلامى ما انا دارى

8183. We. 1736.

9) f. 139^b—141.

8^{vo}, c. 22 Z. (21^{1/4} × 15^{1/4}; c. 19 × 7^{1/2}—9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang:

سال الحسين من المدينة وضحت ديار اعلمها حزينه
ينظر لها ويدير عينه ومدامعه تجري دما

Ein Gedicht, in Vierversen (von denen die drei ersten jedesmal denselben, der vierte aber einen beliebigen Reim hat), den Untergang des Elhosein ben 'alt ben abū ṭālib behandelnd, zum Theil in dramatischer Form (Gespräch zwischen ihm und seiner Schwester Zeinab); dasselbe schliesst sich an eine, in der Handschrift unmittelbar vorhergehende romanhafte Erzählung desselben Gegenstandes an. Es ist hier nicht vollständig, sondern nur in 125 Doppelversen vorhanden, d. h. in c. 62 Vierversen.

Die Abfassung desselben ist aus neuerer Zeit. Die verblasste nachträgliche Ueberschrift:

قالت زينب اخت الحسين

ist nicht richtig.

Schrift: gross, schlecht und flüchtig, vocallos. — Abschrift aus dem J. 1224/1809.

8184. Sach. 23.

1) f. 5—71.

122 Bl. 8°, 14 Z. ($15\frac{1}{2} \times 10$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 5^a: كتاب الكبيديا. Spezieller f. 8^a (Überschrift):

الاحمق البسيط

Verfasser f. 7^b (Unterschrift):

حبيب ابلا ملطي

Anfang f. 5^b: حمدا لمن ميز الانسان على سائر الحيوان ... وأول من اعتم بالتمدين والعلوم اعل مصر واعل فينيقيا الخ

In der Vorrede sagt der Verfasser, dass die Europäer in Bildung das Uebergewicht gewonnen hätten über die Orientalen, besonders auch in Abfassung von erheiternden und be-

lehrenden Komödien; eine solche wolle auch er zum Nutzen seiner Landsleute liefern. Dieselbe ist in Reimprosa und betitelt: Der völlige Dummkopf, in 3. Akten (جزء). Das Personenverzeichnis steht f. 8^a.

Der 1. Akt beginnt f. 8^b:

نرجس هذا يذهلي لانك تعلمين ان عمى بكالمتة

البسيطة معي يوهمني الخ

النعمان (يريد يخلص من تمليقهم فيقول) اسكتوا اسكتوا

(ويصرخ) مزغر

مزغر سيدي

النعمان حضر السمات (ويبلغت نحو الجمهور ويقول)

فقد تم الانبساط

Schrift: ziemlich klein und deutlich, vocallos. Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift (nach f. 121^b u. 4^a) von سليمان بن جرجس موصلی im J. 1855.

8. Gedichtsammlungen.

a) Mit Titel und Verfasser.

8185. Pet. 350.

II) f. 25—29.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift: هذه نبذة ممتحة من تاريخ النويري رحه

Ein Stück aus dem Werke des Enno-weiri + 732/1332 (No. 1), dessen Specialtitel نهاية العرب في فنون الادب. Dasselbe ist in gewisse Abschnitte getheilt, mit (meistens sehr kurzen) Stellen aus den angesehensten Dichtern der Hälftenzeit (wie Elbofitori, Ibn elmo'tazz, Elmutanabbi, Abū 'l'alā elma'arri etc.), ausserdem aber auch mit Ausführungen in Prosa.

Es beginnt mit: ذكر ما قيل في السماء dann في القمر وفي الشمس وفي الكواكب السبعة وفي الفلك في مباحير الصبح في الليل وفي شجرة 26 (Lücke). f. 26 في قصول السنة الاربعة f. 27 وفي انبهار في شبيح انبلاد واخلاق سكنها

Nach f. 25 ist eine Lücke (vielleicht 1 Blatt); desgleichen nach f. 29.

8186. Lbg. 64.

I) f. 1—12^a.

17 Bl. 8°, 23 Z. ($20 \times 12\frac{1}{2}$; $16 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كلائف الحسنات لشمس الدين محمد بن

الحسن النواجي الشافعي

Titel auch im Vorwort.

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله الذي ضاعف لنا الحسنات ... فقد جمعت هذه النبذة في وصف الخ الخ

Sammlung von Dichterstellen (meistens Distichen) über Maale auf den Wangen, von Ennawāgi + 859/1455 (No. 7907). — Zuerst: يا شقيق انشقيق بالوجنات وقسيم البدور بالنفسمت

Schluss:

ولكن سواد العيين منى بخدة تعلق فيه بعض شعر جفوني

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 2. 3 fehlt etwas.

8187. Spr. 1199.

73 Bl. 8°, 15 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 11$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber voll Flecken. — Papier: dick,

gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. —
Titel und Verfasser:

تذكرة تسمى مجموع لطائف الحكم من الشعر
الجاري مجري التمثيل حتى صار كسبر على علم
جمع العلامة عربشاه غفر له بمنه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الجامع السبديع
وانصولة والسلام على سيدنا محمد ... أما بعد فقد
ورد عن سيد الامة قوله صمم ان من البيان نسجرا

Bl. 1 ist gefälscht. Der angebliche Sammler
heisst nicht 'Arabšāh, sondern Ibn 'arab-
šāh (d. h. 'Abd elwahrāb ben ahmed)
† 901/1496 (No. 2531). Die Handschrift ist
voll von Lücken und völlig verbunden; die
Blattfolge lässt sich, wegen der kurzen Stücke,
welche sie enthält, nicht mit Sicherheit be-
stimmen (Bl. 39 gehört nach 30). — Sie ent-
hält viele Sentenzverse aus älteren Dichtern,
meistens nur 1 oder ein Paar Verse lang, mit
der Ueberschrift. Auf f. 2^a ist der 1. Vers:
فيا ليت أن الله يغفر ما مضى ويأذن في توبائنا فتتوب

Zu den längsten Stücken gehört f. 14^a
(37 Verse, Basit):
يا طائبا نظام القلب انوارا
قم لحضة وانتم في الليل اذكرا
und f. 26^a das Gedicht des انشاعى, das be-
ginnt: خيمت نار (16 Verse: No. 7534, 1). F. 54^b
auch ein Tahmis (mit dem Grundvers auf افعل),
welches anfängt:

Schluss f. 73^b:

اذا كنت في حاجة مرسل فامرسل حكيم ولا توبخ

Schrift: ziemlich gross, schön, sehr stark vocalisiert;
Ueberschriften roth. — Abschrift um 950/1543.

8188. Spr. 1240.

71 Bl. Queer-4^{to}, c. 22 Z. (22 1/2 × 10 2/3; 19 — 20 × 9 1/2 cm).
Zustand: ziemlich schmutzig. — Papier: weisslich, stark,
nicht glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه السفينة من سفن الحاج احمد الرباط

Der Titel ist fast ganz unleserlich gemacht, bis auf die
beiden ersten Worte, durch aufgetragene Dinte. Der
Sammler heisst (in We. 1236) ausführlich:

الحاج احمد الشقيفاني الرباط الحلبى

Anfang f. 1^b: اقول وبالله التوفيق لب اضرنى
الها والهيام واصبحت مقيد بغل الغرام ... فجمعت
هذه السفينة لانه بنا الخاطر ... فحوت من كل
معنى غريب ومن كل فن عجيب الخ

Eine Sammlung von Gedichten und auch
Prosastücken, wegen ihres mannichfaltigen In-
halts „Schiff“ genannt. Solcher Werke hat
Ahmed esšaqfātī errabbāt elhalebī, im
J. 1202/1788 am Leben, mehrere verfasst, hat
auch von sich darin manche aufgenommen.
Das vorliegende zerfällt in 8 Kapitel.

1. Kap. f. 3^b في القصائد العربية الناعية المطربة
Zuerst die Qaṣīde des المصري
من لا قرا علم الغرام ولا درس
(Kāmil):
ما ذاك يدعي فيه مثل من اندرس
Dann f. 5^a الاديب القيم فتح الله ابن النحاس
f. 5^b الرباط. f. 7^a انظره f. 7^a; القيم بكري f. 5^b.

2. Kap. f. 8^b ohne Ueberschrift. Enthält kürzere
Stücke (meistens Distichen).

3. Kap. f. 18^b النشاطير والتخاميس
الشبيخ ابو السعود ايوب الخلوئى
المرحوم خليل افندي المرادي
محمد افندي السويدي
الشبيخ محمد انتافلاتى مفتى القدس
محمد بن العقاد 37^b احمد بن قاسم الخلوئى
ابو العباس سلفنان الاندلس
und Andere.

4. Kap. f. 28^b في الموشحات 5. Kap. 49^a في الموالم
(في السلام f. 50 7. Kap.)

8. Kap. f. 50^b unten من جميع آلة الفنون

Die Schrift, zum Theil schräg über die Seite laufend,
ist zum grossen Theil dick, gross, ziemlich deutlich; von
f. 59 an wird sie kleiner, zum Theil sehr eng, von f. 62 an
wieder etwas grösser u. weitaufger; vocallos. — Autograph.

Nach f. 2 fehlt 1 Bl., nach f. 5 2 Bl., nach f. 7 scheint
eine grössere Lücke zu sein, nach f. 49 fehlen 8 Bl., nach
f. 51 Lücke, nach f. 54 2 Bl., nach f. 67 u. 70 ist eine Lücke.

F. 71 ist später hinzugesetzt. Dies Blatt
und auch noch die erste Hälfte des hinteren
Deckels enthalten eine Liste der Wezire in
Damaskus vom J. 1110/1698 bis 1259/1848 (unter
dem Namen steht immer die betr. Jahreszahl).

8189. Spr. 1235.

34 Bl. Quer-4°, c. 22 Z. (24 × 13½; 20 × 12½ cm). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: weisslich, stark, nicht glatt. — Einband: Ppbbd mit Kattunrücken. — Titel:

هذه السفينة ستين ورقة لا غير وهي . . . ومن جملة ما فيها موال سكر رحم الله ناسخها امين

Auf folgen mehrere Worte, die zur völligen Unleserlichkeit ausgestrichen sind; doch ist auch hier der Reibst erkennenbar.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين، حمدا لمن اجري سفينة الادب في بحر الافكار واجري على اللسان من درر معانيها . . . جمعت فيها من ساير الفنون الادبية المستحسنة النبوية مثل الشعر والنوشيج والدوبيت والزجل والقوما والكان وكان وغيره [هـ] اشياء مما يثيب على سماع الاذان

Sammlung von Gedichten (und auch Prosastücken), von demselben Errabbāt. Sie ist nicht in bestimmte Kapitel getheilt. Es kommt darin u. A. vor: f. 7^u u. 9. مناجاة; 11^a Lob des Wissens; 11^b—13^a sprüchwörtliche Sentenzen; 17. 18^a Gedenkverse für die Metra; 32^b u. 33^a von den Bildern des Thierkreises (keine Verse); 33^b ff. Verzeichniss der Weztre in Syrien vom J. 922/1516 bis 1104/1692.

Es fehlen nach f. 3 3 Bl., nach f. 6 fehlen 8, nach f. 16 6, nach f. 26 8 Bl. — Autograph des Verfassers.

We. 1860, 3, f. 18^b enthält den Anfang dieser Sammlung (حمدا لمن اجري النخ). Auf f. 17 u. 18^a viele kleine Gedichtstücke, namentlich Distichen.

8190. Spr. 2007.

102 Bl. Quer-8°, c. 21 Z. (20½ × 14½; 19 × 13 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel (auf dem Vorblatte): سفينة

Anfang f. 1: وبه نستعين وافضل الصلاة واتم السلام علي سيدنا محمد . . . أما بعد [اعلم] ارشد هداي الله سبحانه وتعلي بن هذه السفينة حوت من كل معنا زين ومن كل فن عين النخ

Sammlung von Gedichten in den neueren Weisen des زجل, von demselben Verfasser. Die Sprache ist incorrect. Das erste Gedicht, mit der Ueberschrift احمد للقيم احمد, beginnt f. 2^b: معك مقلتين صادين تصيد الانام ولك حاجبين نونين يا بدر لاح وقدك الف وانثغر نون في ابتسام ولا م العذار افتن جميع الملاح

Die Gedichte, fast alle längeren Umfanges, sind von verschiedenen Dichtern, auch vom Sammler selbst, besonders gegen Ende.

Autograph des Sammlers. — Bei der Arabischen Foliierung ist Bl. 62 u. 88 nicht gezählt.

8191. Spr. 2008.

55 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei Spr. 2007 (21½ × 14; 20 × 13 cm). — Zustand: recht unsauber. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذه السفينة في فن الزجل

الحاج احمد الرباط

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تحلت الحنؤوس بعقود حمده وقد حارت الفصاح في نعت نعمائه ورضه . . . أما بعد فيقول العبد الحقير . . . قد جمعت هذا المجموع الكبير بكل حمل حرة ليكون للغريب انيسا النخ

Sammlung gleichen Inhalts, von demselben. Einzelne der bei Spr. 2007 vorkommenden Dichter sind auch hier vertreten, ausserdem andere; viele Gedichte ohne Angabe des Dichters; von dem Sammler selbst sind einige Gedichte dabei.

Nach f. 2 fehlen 2, nach 8 1, nach 11 25, nach 32 10 Bl. Bl. 56, auf den Deckel geklebt, gehört nicht zu der Sammlung.

8192. Lbg. 1031.

48 Bl. Quer-8°, c. 20 Z. (12½ × 20; c. 10—12 × 18 cm). — Zustand: fleckig u. unsauber, stellenweise ausgebeSSERT. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه سفينة جامعة الفنون وهي من كتب الحاج احمد الرباط الشافعي الحلبي

Anfang f. 1^b: حمدا لمن اجري سفينة الادب
في بحار الافكار . . . اما بعد فاني لما رايت يتغالا اهل
الادب بجمع الفنون من كل فن رقيق منظوم الخ
Der gleiche Anfang in Spr. 1235.

Diese Sammlung desselben Errabbāt enthält hauptsächlich eine lange Geschichte des
hauptsächlich eine lange Geschichte des
Nعمة بن الربيع und seiner Geliebten f. 2^b—16^b,
dann einige längere Mawāl und ein Paar längere
Liebesgedichte, alles aus neuer Zeit.

Schluss f. 48^a:

عصفور خطف لجمه البازات من غير شيء
وعرضنا انسب بين الناس من غير شيء

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. Bl. 38 ganz leer, 18 und 37 fast ganz. — Abschrift c. 1210/1795.

8193. We. 1238.

57 Bl. Quer-4^{to}, c. 25 Z. (22 × 12³/₃; c. 20 × 11¹/₂ cm). —
Zustand: unsauber und oft flockig, mehrere Blätter lose;
die letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, stark,
ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه السفينة من سفن الحاج احمد الرباط الحلبي

Anfang: اما بعد فاني احمد الله حمد من
اجري سفينة الادب من بحار الافكار واجري درر معانيها
مما نظمته عقود الاشعار وزوق رونق بهجتها من
الفنون الادبية السبعة الخ

Gedichtsammlung desselben Errabbāt;
darin auch viele Gedichte in den neueren Weisen
تخميس (موال, زجل, ودبيت), besonders auch

Besonders hervorzuheben:

a) f. 5^a—6^a Takmis auf die الاستغاثات des
أبو مدين (No. 3936, 4). Dasselbe beginnt:
يا رب باسمك في اموري ابدأ

b) f. 6^b Takmis zu dem Gedichte des
الرحشري, dessen Anfang يا من يري (No. 7686).

c) f. 7^a Takmis zu einer Qaṣīda des
سيدنا الحسن, anfangend (Ramal):
خبرة الله من الخلق نبي هو جدتي وانا ابن الخيرتين

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Das Takmis von السيد شاعر الصالحين; dasselbe
beginnt: نحن سر الله في المرتقب طاهر في عجم او عرب

d) f. 7^a (zur linken Seite): Takmis eines Un-
genannten. Das Grundgedicht (Ṭawīl) beginnt:
يا معشر العشاق بالله خيرو

اذا اشتد عشق بالفتى كيف يوضع

Das Takmis: ليلى اصطباري والجوي يتسفر
وكم لعروض الدمع في الحد البحر

e) f. 13^a Takmis zu der Qaṣīda des سهيلي
(No. 7697, 2^a). (يا من يري الخ)

f) f. 13^b. 14^a eine längere Qaṣīda (Liebes-
gedicht) des أبو الفرج الرواء. Anfang (Bast):
نالت على يدها ما لم تنله يدي

نقش علي معصم اوحت به جلدي

48 Verse lang (No. 7588, 2).

g) f. 14^b. 15^a eine längere Qaṣīda (Liebes-
gedicht). Anfang (Ṭawīl):

اراك طروبا ذا شجي مترنم

47 Verse lang. (No. 8138, 1.)

h) f. 15^b dasselbe Takmis zur Qaṣīda des
سهيلي, wie in e).

i) f. 18^a. 19^a längere Qaṣīda (Lobgedicht),
32 Verse, Ṭawīl. Anfang:

سعوا جهدهم بغيا عليه العوائد

وفي قلبه شغل من الوجد شاغل

k) f. 19^b ff. Lobgedicht des القيم للحاج احمد الرباط
محمد بن عثمان auf den Sultān الحلي شافعي.
Anfang (Wāfir):

شاجوني نحوها العشاق فاء وصبري ما له في الصبر راء
41 Verse lang. Ausserdem von demselben noch
verschiedene Gedichte, auch an anderen Stellen
wie f. 22^a. 24^a ff.

l) f. 21 ff. Ueberschrift البهلول من كلام البهلول. Es ist
die القصيدة البهلوية (21 volle Verse) (No. 3437).

m) f. 23^a in Prosa, über die Bedeutung der
Vierzahl. فصل في مدار الاربعات التي عليها مدار
الدنيا والدين, العناصر ٤ والطبايع ٤ الخ

n) f. 26^b—28^a Verzeichniss der Gouverneure
in Haleb, von 1008/1594 an bis 1202/1787.

o) f. 28^a Verzeichniss der Türkischen Sultane bis 1213/1798 (und nachträglich bis 1255/1839).

p) f. 29^b und 30^a Zukunftsspiel, قرة (No. 4244, 1).

q) f. 52^b. 53^a Takmīs (von أحمد الرباط, wie es scheint) auf eine Qaṣīda von 14 Versen des أحمد بن النحاس † 1052/1642. Anfang derselben (Ṭawīl):

راي اللوم من كل الجهات فراعده فلا تنكروا اعراضه وامتناعه
 Anfang des Takmīs:

أخلاء من لي أن ودي أضاعه غزال وعنى قد اطل انقطاعه

Die Sammlung schliesst mit Doppelversen des Sammlers, die theils diese Sammlung loben, theils gegen Ausleihen von Büchern sich aussprechen.

Schrift: gross, rundlich, etwas ungleich, deutlich, vocallos. — Autograph um 1216/1801 herum.

Arabische Follirung.

8194. We. 1237.

35 Bl. 8^{vo}, Quer-4^{vo}, c. 20–24 Z. (22 × 13^{cm}; c. 20 × 13^{cm}). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه السفينة

Das Uebrige ist ausgestrichen; es hat daselbst gestanden:

من سقن الحاج أحمد الرباط الحلبي

Anfang f. 1^b: [وبه نستعين وأفضل الصلاة . . .]
 أما بعد فهذه سفينة جامعة لفق خامس قاعدة من السبع فنون الادبية لاهل النظم والغير مثل شعر ودوبيت وتوشيح وزجل وقوما وكان وموال وهي مجموعة عجبا الخ

Sammlung desselben Errabbāt, von Gedichten in den neueren Arten, meistens von grösserem Umfang. — Beginnt mit einem Gedicht des عبد الرحمن الحموي. Anfang f. 1^b:

حلو اللما اشنب فان الملاح ينسب
 كم صب به مفتون للعقل قد اسلب

das aber mit f. 2^b nicht zu Ende ist.

Das Hauptsächlichste der Sammlung ist:

a) f. 3^b—10^b: هذه الفية الاعرج. Anfang:
 آسك ووردك سما امر ولك اسما

Es sind 29 Strophen zu je 8 Versen, in alphabetischer Folge, mit ا beginnend, daher الفية genannt. Der Verfasser heisst أبراهيم.

b) f. 10^b—13^b ein ebensolches, اللفية الصغيرة genannt, in Strophen zu 4 Versen. Wegen der Lücke nach f. 13 nicht vollständig.

c) f. 14^a ein ممنوعة في السبعة وموال. Gedicht auf die Beschäftigung in den 7 Wochentagen. Der Anfang fehlt; von أحمد الرباط.

d) f. 14^b—15^b ein anderes, gleichen Inhalts. Anfang: في يوم الاثنين مما قد جري لي تحت

e) f. 16^a—17^b ein Takmīs. Anfang des Grundgedichts in 20 Versen (Wāfir):

الا يا ليل طلت علي حتى كانك قد خلقت بلا صباحي
 Das Takmīs beginnt:

الا يا ليل ان انوم شنى الا يا ليل حسبك ما فعلتى
 Alle Halbverse des Takmīs und jeder erste Halbvers des Grundgedichtes (ausser einem) fangen an mit ليل.

f) f. 18^a. Ueberschrift: حمل زجل في ذكر سور القرآن. Anfang:

تسر احمد بالحمد والبقر من بعدد سورة لال عمران
 Nicht zu Ende.

g) f. 19^a—22^b ein anderes زجل pūfischen Inhalts. Ueberschrift: هذه من دشلاقية? الكبيرة.

Anfang: واقسم بمن له اذا غيبت اسما اعما
 بمن لبونس قد اخرج من مضيق الهم

h) f. 25^a—27^a ein anderes زجل, von أحمد البكري. Anfang:

ملاسنه بالقا يا فاس ولا بيا صاحب ينفع
 يا رب عاملنا بالطف ود افلا عنا تدفع

i) f. 27^b. 28^a ein anderes زجل. Anfang:

احسن للذي ياسي لا تاسي تكن مثله
 يا محسن لمن ياسي كفا ياسا فعله

F. 30^b ff. verschiedene موال.

Einige Räthsel (لغز) f. 28^b; ebenda (und auch sonst noch) kleinere تخميس.

Zuletzt f. 34^b. 35^a Lob der Sammlung und Tadel des Ausleihens von Büchern, fast ganz wie in We. 1236. 1238.

Es fehlen nach f. 2 15, nach 13. 18. 23 je 2 Bl.; nach f. 29 und 33 sind grössere Lücken. — Autograph.

8195. We. 1236.

92 Bl. 8°, Quer-4°, c. 20—23 Z. (22 × 11¹/₄; 20 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

هذه السفينة من

Das Uebrige ist ausgestrichen (wie bei We. 1237, nämlich):

سفن الحاج أحمد الرباط الحليبي

Der Name des Sammlers steht f. 2^b Mitte ausführlicher: ان اردت تسال عن صاحب هذا المجموع ونظم بعض الكلام وصاحب التفنين ... فهو الحاج احمد الشقيفاني ويتقلب الرباط غفر الله له الخ

Dass derselbe im J. 1209/1788 oder alsbald darauf seine Heimat Haleb verlassen habe, sagt er We. 1238, f. 28^a.

Anfang f. 1^b: وافضل الصلاة واتم التسليم على) سيدنا محمد (... اما بعد ذلك اعلم ارشد الله هداك باقى لما رايت علم الصدور يحتاج لما في السطور فاحببت ان اجمع مجموعا واصنع فيه ما تولد الفحول من الافكرة والاذنه اذا تجلت بينهم عرايس الايكة الخ

Sammlung desselben Errabbat, alle Arten der Dichtungsgattung مواليا umfassend. Die einzelnen Stücke (meistens Vierverse) sind überschrieben mit صنعة und daneben ein Zusatz in Chiffren, zur näheren Bezeichnung.

Anfang f. 3^a (das Ueberstrichene in Chiffren):

صنعة غنتين رايقة جديدة

بي لذ ما في لذ ما بي ليح ليح في لغ لذ

Dies Stück und folgende sind von dem Sammler selbst. Die zweite صنعة hat den Chiffren-Zusatz: منقوط المنقوط (denn jeder Buchstabe jedes Wortes darin ist punktiert) u. s. w.

Zuletzt einige leere Seiten. F. 91^b enthält Lob der Sammlung u. Tadel des Bücherausleihens.

Die Schrift ist dieselbe wie in We. 1238, nur im Ganzen etwas grösser. — Arabische Foliierung.

8196. Pet. 100.

100 Bl. 4°, 13 Z. (22 × 15¹/₂; 14 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; einige Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel und Verfasser f. 4^a (roth geschrieben):

هذا الكتاب المسمى الازهار الافندية في العلوم الالهية، تأليف العبد الفقير الى الله الغنى محمد العمري بن احمد العمري بن علي العمري الموصلى مولدا ومنشاء الساكن عند باب الجديد، الف في سنة الف ومايتين وستة من الهجرة النبوية

Anfang f. 4^b: الحمد لله الذي جعل الحمد مفتاحا لذكره ... اما بعد فيقول ... محمد العمري ... لما دخلنا في سنة الف ومايتين وستة احببت ان اجمع كتابا الخ

Eine moderne Sammlung von meistens kleinen Gedichtstellen und Spruchversen, aus allerlei Werken, deren der Verfasser habhaft werden konnte, die er aber gewöhnlich nicht namhaft macht, von Mohammed ben alimed ben 'ali el'omari elmaucili † 1215/1800. Die Sammlung rührt aus dem Jahre 1206/1791 her, ist nicht in gewisse Kapitel eingeteilt, erstreckt sich aber über Allerlei, mit religiös-sittlicher Tendenz.

F. 1—3^a enthalten einen Nachtrag, ähnlichen Inhaltes.

F. 3^b zuerst einige Lobverse auf dies Werk von einem Freunde: worauf eine bescheidene Ablehnung des Lobes und eine Replik folgt.

F. 4^a unten stehen gleichfalls 3 Verse zum Lobe des Werkes.

Das Werk hört auf f. 76^b. Nach f. 20 scheinen etwa 10 Blätter zu fehlen.

Dann folgt f. 77^a bis zu Ende ein Nachtrag ganz gleicher Art, der ebenfalls eine Unterschrift hat: تم الكتاب بعون الملك الوهاب etc.

Das Ganze schliesst f. 100^b (Kamil): فهوهم ديني وعقد ولاء قوم تراهم في المعاد نجومًا

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Autograph.

8197. Pm. 588.

235 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 x 14 1/2; 14 1/2 x 8 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz frei von Flecken. Im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titellüberschrift f. 1^b:

”حديقة الافراج لازخة الانراج

ebenso in der Vorrede f. 2^a, 2. — Verfasser f. 1^b:

أحمد بن محمد بن علي بن إبراهيم
البيهني الشرواني

أحمد من لم تزل أمورنا منتظمة: Anfang f. 1^b:
بما نثرت علينا أيادي نعمه . . . وبعد فيقول . . .
أحمد بن محمد . . . الشرواني أتجج الله له الأمانى،
فن الأدب روض موقر أريض وعباب يفيض باللالى
الثمينة ولا يغيض الخ

Anthologie von Gedichten und auch Prosastücken (besonders Anekdoten) aus verschiedenen Zeiten, von Ahmed ben mohammed ben 'ali ben ibrahim eljement *eššerwānī*, nach f. 16^a im J. 1223/1808 am Leben (sein Vater starb im J. 1179/1766). Er sagt, sie mache Werke wie دمية القمر und سلافة العصر. — Dieselbe zerfällt in 6 Kapitel. Am Ende jedes Kapitels stehen die Prosastücke, zum Theil auch mit Versen versehen.

في لطائف لطفاء البين الميمون وحكايات f. 2^b باب 1.
يسر بها كل محزون

السيد الجليل أحمد بن يحيى بن علي f. 2^b
المتوكل بدر صنعاء اليمن
السيد الجليل إسحق بن يوسف 2^b
السيد الفاضل اسمعيل بن محمد بن إسحق 4^a
الناجيب

أحمد صفى الدين بن صالح بن أبي الرجال 5^a
شمس الدين أحمد بن يحيى بن الفضل 6^a
الكوكباني
أحمد بن محمد بن عبد الرحيم الجابر الشجري 6^b
أحمد بن أحمد بن محمد الأنسي 7^a
إبراهيم بن صالح الهندي البيهني 7^b
شرف الدين اسمعيل بن أبي بكر المقرئ 7^b
الريدي

اسمعيل بن حسن القبي البيهني الصنعاني 8^a

أحمد بن محمد البيهني الريدي 8^b

الحسين بن القاسم 9^a

الحسين بن عبد القادر الكوكباني 9^b

الحسن بن أحمد الحبيبي البيهني 10^b

الحسن بن علي بن حفظ الله 10^b

الحسين بن علي الوادي 11^a

حيدر اغا بن أحمد الرومي البيهني 12^a

الحسن بن علي بن جابر الهبل 13^b

السيد حاتم بن السيد أحمد الأهدل 14^a

السيد الحسين بن عبد الله جتخاف الكاتب 14^b

القاضي حسن بن أحمد البهكلي 15^a

السيد زين بن علي بن إبراهيم أمير بندر الخا 16^a

السيد علي بن اسمعيل بن القاسم 16^b

القاضي علي بن محمد الأنسي 18^a

السيد عبد الله الوزير 23^a

عبد الصمد بن عبد الله باكتير 23^b

عبد الرحيم البرعي 24^a

عبد الهادي السوداني 24^b

السيد عبد الله بن علوي الحداد الحسيني 24^b

السيد محمد بن إسحق 25^b

حسن بن المتوكل على الله 26^a

السيد محمد بن عبد القادر المقاطعي 26^b

محمد الجرزموزي 27^b

السيد محمد بن الصلاح النهادي 27^b

مهدي بن محمد العشا 28^a

القاضي محمد بن أحمد مشتم 28^b

عز السلام محمد بن حسن القرشي 29^b

السيد هاشم بن يحيى الشامي 29^b

يحيى بن إبراهيم جتخاف 29^b

35^b—50 Anekdoten.

في لطائف نقباء الخرمين الشريفين 51^a باب 2.

وحكايات أبيه واصفى من العين

الامير أحمد نظام الدين بن الامير محمد 51^a

الشهير بابن معصوم الحسيني المكي

أحمد بن محمد الجوهري المكي 52^a

إبراهيم بن يوسف المهتار 53^a

القاضي تاج الدين بن أحمد بن إبراهيم 54^a

المالكي المكي

- 55^b القاضي عبد الجواد المنوفى
 56^a الملا على بن القاسم بن نعمة الله الشيرازي
 الحجازي
 57^a المفتى عبد الرحمن بن عيسى المرشدي
 المكى الحنفى
 61^a السيد عباس بن على الموسوي المكى
 64^a القاضي جمال الدين محمد بن حسن درازا المكى
 65^b محمد بن خليل السمرجي الجذادي
 67^a نبغاء المدينة المنورة
 67^a الخطيب احمد بن عبد الله البري الحنفى المذنب
 68^a السيد حسين بن على بن حسن بن شذقم
 الحسينى المذنب
 68^b زين العابدين بن علوي الحسينى المذنب
 69^b السيد الجليل على الصدر بن احمد نظام
 الدين المذنب صاحب سلافة العصر
 71^a فتوح [الله] بن النحاس نزيل المدينة
 72^a محمد امين الزليلي المذنب الخطيب
 [صاحب المصنف]

76^b—91^a Anekdoten.

في لطايف بلغاء مصر ومحاسن طرقات الشام والعراق 91^a باب 3.
 وحكايات الذ من الضرب في المذاق

- 91^a شهاب الدين احمد الخفاجى المصري
 91^b القاضي احمد النوبى رئيس كتاب القاهرة
 93^a احمد بن زين العابدين البكري
 94^b بهاء الدين محمد بن على المهلبى المصري
 98^b عمر بن الفارض المصري
 99^b عبد الجواد البرلسي خنليل الجامع الازهر
 100^a عبد الله بن محمد الشيرازي المصري
 104^a القاضي عبد الرؤوف البكري
 104^b ابو المواهب محمد البكري الشافعى
 106^a جمال الدين محمد المعروف بابن نباتة
 المصري
 106^b القاضي محمد الطناسى المصري
 108^a طرقات الشام
 108^a تقى الدين بن حجة الحموي
 109^b احمد بن شاهين الشامي
 110^b شهاب بن احمد بن كيوان
 110^b بهاء الدين حسين العاملي
 114^a برهان الدين القيراطي

- 114^b بهاء الدين بن محسن الاسدي العاملي
 116^b صلاح الدين خليل بن ايمك الصفدي
 117^a شرف الدين عبد العزيز الانصاري الحميري
 117^b عمر بن الوردي
 117^b عبد الغنى النابلسي
 118^b عبد الرحمن العاملي
 119^a محمد بن على بن محمود العاملي
 119^b محمد بن على الخرفوشى الحريري العاملي
 120^b محمود الجندى الشامي
 121^a الامير منجك
 121^b ماميه بن احمد الرومي
 122^a طرقات العراق
 122^a ابو الحبيب احمد بن الحسن الجعفى
 الكندي الكوفي المتنبى

- ابو اسحق ابراهيم بن هلال الصابي († 348)
 129^a ابوتمام حبيب بن اوس الطائى نزيل الموصل
 129^b شهاب الدين الموسوي الحوزي
 130^b ابو العباس عبد الله بن المعتز بن المتوكل بن
 المعتصم بن هرون الرشيد العباسى الهاشمي
 132^a عيسى بن سناجر بن بهرام الاربلى الكاجري
 133^a عبد العزيز بن سرايا الحلبي صفى الدين
 134^a على بن خلف بن عبد المطلب الموسوي الحوزي
 134^b عيسى بن حسن بن شجاع النجفى
 135^a عبد الله بن عثمان بن جامع الخنليلي نزيل البصرة
 136^a عثمان بن سند المالكي
 136^b ابو محمد القاسم بن على بن عثمان الحريري
 (Darin sein Gedicht:

لزمتم السفار الخ)

- الشريف الرضي ابو الحسن محمد بن طاهر
 138^a ذي المناقب ابي احمد الحسين بن
 موسى الحسينى († 406)
 139^a ابو عبادة الوليد بن عبيد الطائى البصري
 († 284)

139^b—151^b Anekdoten.

في لطايف نبهاء الروم والمغرب وحكايات 151^b باب 4.
 تشتمل على ما هو المعجب المطرب

- زكرياء بن بيارم
 152^a على المعروف برضا
 152^b محمد بن عبد الله المعروف بعصمتي
 152^b

152^b نبيه المغرب

152^b أبو الوليد أحمد بن عبد الله بن زيدون
القرطبي

154^a الوزير أبو بكر بن القصيرة

154^b عفيف الدين التلمساني

155^b أبو مفلح محمد بن عبد الله البيلوني

156^a—166^a Anekdoten.

في لطايف اذكاء البحرين وعمان وحكايات 166^a باب 5.

قلايدها آخر من سموط المرجان

166^a داود بن أبي شافير الجرائي

166^b عبد الرؤوف بن الحسين الجرائي

167^a السيد علوي بن اسمعيل الجرائي

167^a عبد الرضا بن عبد الصمد الولي الجرائي

168^a السيد محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن

أبي شبابة الجرائي

169^a اذكاء عمان

169^a جاعد بن خميس بن مبارك الخروصي

169^a راشد بن سعد الرواحي

169^b سعيد بن البوسعيد

170^a القاضي سالم بن محمد الدرهمي

171^a سليمان بن أحمد المفضل

171^b—194^b Anekdoten.

في لطايف ادباء الهند والعجم وحكايات 194^b باب 6.

يزول بذكرها كل هم وغم

194^b أحمد ولي بن محمد الرحيم الدهلوي

195^b المولي أمين الله نجل ... زين العابدين

196^b المولي اوحى الدين البلجرامي

199^a المولي انشاء الله خان

200^b المولي أكبر شاه الكابلي

201^a المفتي امر الله خان

202^a المولي حسين بن أحمد الكنهوي

202^b المولي روشن علي الجونفوري

203^b القاضي سراج الدين علي خان

204^a القاضي عبد المقتدر بن القاضي ركن

الدين الكندي الدهلوي

204^b القاضي عبد القاهر الرضوي الاورنقبادي

205^a السيد عبد الجليل بن أحمد الحسيني

الواسطي البلجرامي

205^b عبد العزيز بن أحمد ولي الله الدهلوي

206^b السيد غلام علي بن نوح الحسيني

الواسطي البلجرامي

208^b المرزا قنتل [قنتل?] الشاعر

208^b السيد محمد يوسف الحسيني البلجرامي

209^a محمد علي الجيلاني المعروف بالبحريني

209^b قاضي القضاة محمد نجم الدين خان

210^a المولي محمد باقر النواينتي المدرسي

210^b ادباء العجم

الحكيم ابو الحسين بن ابراهيم الطبيب الشيرازي

211^b السيد سعيد الشيرازي

212^a الملا عبد الرحمن الشيرازي المعروف

بالجامي شارح الحاجبية

213^a الحكيم محمد مومن بن محمد قاسم

الجزائري الشيرازي

215^a—234^b Anekdoten.

Schluss f. 234^b: اشهد ان ذلك معنى قول

النبي ان من البيان لسحرا قال المؤلف هذا آخر

ما قصدت لجمعه من مجامع الفنون الادبية واسفارها

... وقلمنا يعري عن الزلل احد ومن ذا الذي ترضى

تجايها كلها كفى المرء فخرا ان تقل معائبه والحمد لله

على ما اولي فنعم ما اولي ونعم الولي

Schrift: gross, kräftig, rundlich, fast vocallos. —

Abschrift c. 1940/1924.

Seine Sammlung umfasst hauptsächlich spätere und späteste Dichter, doch kommen auch frühere wie ابوتام، البحتري، ابوتام vor.

F. 235 enthält in flüchtiger Schrift, aus neuerer Zeit, 8 Verse eines Gedichtes, das das bekannte Gedicht des Elhariri nachahmt. Der erste Vers hier beginnt:

طويت البلاد وجبت الوحد

b) Mit blossem Titel.

8198. Spr. 1231.

83 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 14; 12 1/2 × 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas fleckig; am Rande wasserfleckig. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a: مجموع ظريف مشتمل على قصائد ومرسلات وغيرها S. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي اودع سراير الاشياء في حناجر الصدور، ... وبعد فان احسن ما يجمع واطرب ما يسمع من الدرر النفيسة والقصايد الانيسة ... وقد حوت هذه الاوراق ما عذب لفظه وراق ... وسميته نزهة الناظر وشرح المخاطر ... اردت ان اجمع في مجموعهي هذا نبذة من ملح النظم درقيق الشعر الخ

Diese Sammlung enthält f. 2^b Gedichte von ابو يحيى [وابو الفضل] عيسى بن سنجر الحجازي (No. 7742) 692/1285 † حسام الدين

11 ^b	محمد الجوهري	25 ^b	ابن ابي الوفا
12 ^a	الباعونية	26 ^b	شمس الدين النواجي
12 ^a	القواس الحلبي	27 ^a	محمد بن الدرا
12 ^b	ابن المهيبار	28 ^a	احمد العنبايتي
13 ^a	شهاب الدين الاعزازي	29 ^a	ابن حنجة الحموي
14 ^a	ابن عتيق	29 ^b	علا الدين بن مليك
14 ^b	ابن حجر		الحموي
15 ^a	برهان الدين القيراضي	32 ^b	الشاب الطريف محمد
19 ^b	ابن ابي حجلة	18 ^a	ابن عفيف
21 ^a	ابو نواس	33 ^a	القيم مامي
22 ^b	ابن مكاس	37 ^b —40 ^b	جمال الدين بن
23 ^a	برهان الدين الحماي		مطروح
24 ^b	تجم الدين الاسرائيلي		und einige Andere.

Der Schluss scheint zu fehlen.

Die Sammlung ist nach dem Jahre 1008/1599 entstanden.

Schrift: schön, klein, deutlich, wenig vocalisiert. F. 11^a von anderer Hand. — Abschrift c. 1700.

Nach f. 3 und 6 fehlt je 1 Blatt.

8199. Spr. 1230.

114 Bl. 8°, 19 Z. (19 × 18²/₃; 14 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي جمع خلق الانسان على احسن تقويم، ... وبعد فهذا كتاب جمعت فيه بعض القصايد الفاخرة والاشعار البليغة الرائقة وضممت الي ذلك ما طورت به من الاغاني

والموشحات، ومن اطرف ما استحسن من المقاطيع والخمسات والمواليات، وغير ذلك هو يستجلي ... وسميته تزويج الارواح، ومفتاح السرور والافراح

Eine Sammlung von Qaṣiden und Gedichten in neueren Weisen (موشحات، ونبوءات، ونبوءات، ونبوءات). Zuerst ein Stück (22 Verse) aus der Qaṣida des buṣyri (البوصيري) (No. 7826). Dann ein Paar Gebet-Gedichte (استغاثة) von dem sheikh muḥammad al-bakri al-kabir (الشيخ محمد البكري الكبير). Ferner Gedichte von: Ali und Waḥid, muḥammad wa al-kabir, abu al-saʿad ibn waḥid, ibn ḥanḡa, ʿumar ibn al-farḡ, abu al-faḡal ibn waḥid, ʿabd al-baq al-munaww, al-ḡarj, muḥammad al-ʿarabi, al-ḡarabi, ʿabd al-ḡadi al-sūdī, al-shaḡḡ, ibn maḡrūḡ, ḡamal al-dīn ibn nabaṡa, šams al-dīn al-nawājī, al-ʿaḡfīf al-talmasānī, šahab al-dīn ibn ḡar, abu al-ḡaḡḡ, al-ḡar, māma al-rūmī, abu al-ḡawāḡ al-ḡaḡḡ, abu bakr al-ʿabḡdūs, al-baḡa ḡarīb, ibn sana al-mulka, und einige Andere.

Die Sammlung ist um etwa 1000/1591 entstanden.

Der zuletzt vorhandene Vers f. 114^a ist:

دب العذار بعارضية كانه نمل سعي لحلاوة في فيه

Schrift: ziemlich klein, sehr deutlich, ziemlich vocalisiert; der Text und die Ueberschriften in rothen Strichen eingefasst. — Abschrift um 1150/1737.

Bl. 1 (richtig) ergänzt. Nach f. 72 eine Lücke.

8200. Lbg. 803.

1) f. 1—40.

210 Bl. 4°, 27 Z. (27 × 18; 20 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber fleckig; f. 28 im Text schadhaf. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel:

تحفة الراغب ووسيلة الطالب في الشعر

so auch im Vorwort. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله المنفرد بالوحدانية والعزة والملك والسلطان ... أما بعد اطل الله بقاء مولانا ... ابي عمرو عثمان ... ابن محمد بن ... ابي فارس عبد العزيز ... فاني لما رايت انوار امارتهم ظاهرة الخ

Anthologie in 4 Kapp., deren Uebersicht f.2^b:

1. في ذكر الشعر وفضله وما ورد في اباحته ومدحه f.2^b باب
 2. فيمن قال الشعر من الخلفاء والصحابه 7^a باب
 3. فيمن قال الشعر من الملوك والامراء 33^b باب
 4. فيمن قال الشعر من العلماء والفقههاء 40^b باب
- والقصاة والكتاب والوزراء

Von dem 4. Kapitel sind nur 6 Zeilen vorhanden. — Der Verfasser scheint ein Spanier zu sein.

Schrift: gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nach f.9 und 38 fehlt etwas. — Abschrift c. 1100/1688. — F.41—50 leer.

8201. Lbg. 585.

50 Bl. 4^{to}, 19 Z. (23 × 16; 17 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von anderer Hand:

ديوان مديح بنى المرادي [المسودة]

قال رحه يمدح النبي صمم f.1^b Anfang
سرت نفحات الانس من جانب المحما
اهاجت غراما في الفؤاد مخجما

Die Sammlung enthält zuerst 2 Lobgedichte auf Mohammed. Dann f.2^b ff. Lob und Trauerklage auf Mohammed. † 1184/1770, f. 5^b auf محمد باشا 9^a um 1201/1587, f. 9^a محمد باشا 9^a um 1201/1587, f. 11^b عبد الله المرادي u. s. w. Es ist die Unreinschrift (in der Manches gestrichen und auch Platz für Zusätze gelassen ist) der Gedichte auf die Mitglieder der Familie Elmurādī, um 1200/1786 herum, und auch wieder von deren Gedichten auf Andere, wie f. 25^b auf ججي افندي التوفيق f.27^a, عبد الرحمن العبدروسي In der 2. Hälfte ist für Ueberschriften Platz gelassen. Die Verfasser der Gedichte — es sind meistens längere — sind nicht genannt.

Hört auf mit dem Verse:

والصعب ما ركب السري متنبها نحو مصر

Nach f.20. 32. 49 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich und flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1210/1795.

8202. Spr. 1242.

135 Bl. Quer-8^{vo}, c. 20 Z. (18 × 11 3/4; 16 1/2 × 11 cm). — Zustand: schmutzig, fleckig. — Papier: dick, weiss, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben:

سفينة الادب تشتمل على السبع فنون الادب ما
بين قصيد ودو بيت ومفرد ومقطوع وموشع وزجل
وقوما وكان وكان وموال

Eine in 7 Kapitel getheilte Gedichtsammlung aus neuerer Zeit, deren 1. Kapitel, beinahe die Hälfte des Bandes einnehmend, grössere Qaṣiden und Taḥmīse enthält, während in den übrigen Gedichte in neueren Weisen stehen.

Die Eintheilung ist:

الباب الأول القصائد والتخميس الاستغاثات والنبويات
والعشقيات والمهذبات وغيرها من كل معنا
الباب الثاني في دو بيت الاقتباس وانتشابه
الباب الثالث في الموشحات كواكب السيارة الاندلسيون
وغیرها

الباب الرابع في الازجال
باب الخامس القوما (f. 133^a)
السادس الموال
السابع كان وكان والنكت النوادر

Anfang f. 1^b. Ueberschrift:

قصيدتي الشفيقة في علوم الطريقة

Anfang: يا رب بالمصطفى نور الوجود أتى
امنن بفضل والظاف خفتات

Ein ḡusisches Gedicht in c. 85 Versen, dessen erste Verse (etwa 10) mit يا رب beginnen, ein gut Theil der folgenden mit نفس.

Einige Gedichtanfänge:

- f.5^b ما للقلوب سوي ذاك الحما طلب
ولا العيون لها في غيره ارب
6^a سلامي على بدر اتم فسلما
واخفا شعاع الشمس لما تبسما
6^b مدحجي بغير المصطفى ليس ينفع
وكل مديح في سواه مضيع
7^b (No.7700,3). ابو مدين von تصديق بنا الدنيا الخ
8^a (No.7850,4). ابن الوردی von حادي الموال الخ

- 16^a Ein vornalphabetisches Gedicht auf Mo-
hammed; zuerst immer der Name des Buch-
stabens, dann das folgende Wort damit
beginnend. (Kāmil):

الف الهى بالنبي محمد وبآله وبصحبه النجباء

- 17^a Ein anderes vornalphabetisches Gedicht.
Alle Wörter fangen mit dem betreffenden
Buchstaben an:

اذا البارق النجدي ابدى ابتسامها
احن الي البرق الاشامي اشامها

- 18^a على بن الجهم *von* عيون لها بين الرصافة
(No. 7539, 4).

- 29^b الغزالي *von* قل لاخواني راوني ميتنا

- 39^b نغمات الديوك من ديرجا آخر الليل هيجت أثرابي
Dasselbe in Spr. 1239, f. 150^b.

- 40^a Ueberschrift للبرعي (No. 7618, 2, 2). Das
Gedicht: سمعت سوجع الاكلات غنا الخ
= Spr. 1229, f. 7^b.

- 49^a Takims zu dem Gedicht:

قرب الرحيل الي ديار الآخرا
Verschieden von We. 1828, 2 c. Anfang:
النفس امست في افئكار حائرا

- 50^a Takims des عبد الغنى النابلسي zu dem
Gedicht des رسلان (es ist aber *von* ابو مدين):
(No. 7700, 4). يا من علا فراي ما في الضمير وما الخ

- 51^a Takims des المصربة zur ابن المقري
(No. 7844, 1).

- 57^b Takims zur Qaṣīde على يدها Nالت des
واواء الدمشقي (No. 7588, 2). Anfang:
يا نزهة القلب ليلا بالوصل عدي

- 63^b Takims zur Qaṣīde يا من يري السهيلي
(No. 7697, k). Anf.: كم كربة منها القلوب تصمدح
Nur 3 Verse.

(F. 81^b ff. sind 9 lange Mوشحات auf سيي
und ما reimend.) — Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich schlecht, vocallos; stellenweise sind
die Verse roth geschrieben, zum Theil untermischt mit
schwarz; die Ueberschriften roth, aber oft übergewischt. —
Abschrift um 1820.

Es fehlt nach f. 40, 62, 65, 71 je 1 Blatt; ebenso nach
46, wohin aber f. 135 gehört.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

c) Mit blosser Angabe des Ver- fassers.

8203. Spr. 1966^b.

38 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (18 1/4 × 13 1/2; c. 16 1/2 × 12^{cm}). —
Zustand: schmutzig, fleckig, (am Rande) abgeschuert. —
Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Papp-
band mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Ob die Bemerkung
über den Verfasser f. 1^a oben schräg am Rande:

جزء من تذكرة العروضي

richtig sei, weiss ich nicht. Vielleicht ist العروضي zu
lesen und dann möglicher Weise gemeint:

عمر بن عبد الوهاب العروضي 1024/1615.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a:
على من لا استقيه السلام حبيب فيه قد صخ الانام

Sammlung von (meistens kleinen) poetischen
und auch prosaischen Stücken; der Rand überall
vollgeschrieben: das Ganze scheint Unreinschrift.
In den Ueberschriften fehlt oft die specielle An-
gabe des Dichters. F. 30^b eine Qaṣīde des
ابن زيدون, deren Anfang oben am Rande steht:
اخشى التناثي بديلا من تدانينا

وآن من طيب لقيانا تخافينا
= Spr. 1966^{c-h}, f. 4^a. Eine andere desselben
(auf Basit) steht f. 31^b. — Ein Schluss fehlt.

Schrift: flüchtig, klein und gedrängt, zum Theil
verwischt, meistens vocalisirt. — Abschrift um 1650.

8204. Lbg. 803.

2) f. 51—210.

8^{vo}, 31 Z. (Text: 20 × 10—12^{cm}). — Zustand: ziemlich
gut, aber öfters fleckig; Bl. 51 u. 72 ausgebessert. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser
fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 51^b: الحمد لله رب العالمين ... وبعد
فهذا مجموع لطيف حوي فيه من كل معنى طريف تأليف
محمد الحلبي الشهير بالرشيد، للمؤلف المذكور
ليل بشعره ام نوع من السبع صبيح بفرقك ام ضوء من البلج

Eine Sammlung von Qaṣīden (und auch
kürzeren Gedichten) Neuerer, wie الحلبي, ابن حجة,
ابن جنة, الجلي, u. s. w., alphabetisch ge-
ordnet. Der Verfasser Mohammed elhalebi

errastid lebte um ⁹²⁰/₁₅₁₄ und war Schüler von *Essojūn*. — Dieselbe ist theils lückenhaft, theils unfertig, insofern manche Blätter nur zum Theil beschrieben sind, ausserdem falsch gebunden.

Die Blätter folgen so: 77—82; Lücke; 73. 74; Lücke; 52—72; Lücke; 83—102; Lücke; 103—107; Lücke; 108—110; Lücke; 111; Lücke; 112; Lücke; 114—170; Lücke; 171—183; Lücke; 184—186; Lücke.

Die Sammlung beginnt hier f. 77 im Buchstaben b; es fehlt also der Anfang (Buchst. i und Anfang von ب). Der Buchstabe ت fehlt überhaupt; auf ت (f. 74) folgt ج; es ist klar, dass mitten im Werk kein Anfang, wie er oben (f. 51^b) beigebracht ist, gestanden haben kann; das Blatt 51, obwol von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, ist mit der obigen Ueberschrift versehen und mit den folgenden Blättern (52—72) vorangestellt, weil es ein längeres Gedicht des Sammlers enthielt. — Die alphabetische Sammlung hört mit Bl. 186^a (ohne Abschluss) auf. Es schliesst sich daran (f. 187 bis 196) eine nicht alphabetische Sammlung von *Takimis*- und *Mowaṣṣaḥ*-Gedichten, an welcher der Anfang und der Schluss fehlt. Endlich eine mit Versen untermischte Sammlung in Prosa (f. 197—210), Anekdoten, Litterargeschichtliches, besonders Rhetorisches enthaltend, ebenfalls ohne Anfang und Schluss. Dieselbe hört f. 210^b auf:

فالروض يلقاك بابتسام والريح يلقاك بالقبول

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₆₈₈.

F. 60—63. 75. 76. 113 sind leer gelassen.

8205. Pet. 600.

5) f. 33—41.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 13 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig, besonders am Rande; einige Blätter mit ausgebessertem Wurmetisch. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 33^a:

هذا منتخب من كلام أبي الفضل وغيره، حرره لنفسه
الفقيه محمد بن أبي الوفا المعروف الشافعي
الخلوي الحموي

Sammlung verschiedener kurzer Gedichte, meistens in Regez, betreffend Gesundheitsregeln, Astronomisches, Geschichtliches (in Bezug auf Mohammeds Leben, den Qorān), Gesetzesvorschriften, Längenberechnung der Meilen etc., von Mohammed ben abu 'lweṣā ma'rūf elḥamawī *elma'rūfi* † ¹⁰¹⁶/₁₆₀₇. Die Versmaasse in den Ueberschriften angegeben. — Das 1. Gedicht (فيمنا ينبغي أن يستعمله الإنسان لما يحفظ صحته على الدوام) beginnt (Tawil):

توق رعاك الله ادخل مطعم على مطعم من قبل فعل الهواضم

Autograph des Obengenannten vom J. 992 Moḥ. (1584).

Auf f. 33^a steht ein biographischer Artikel über *تاريخ الحكماء* ابن سينا *ظهر الدين ابن البيهقي*

6) f. 42—45^b oben Türkisch.

8206. Spr. 1228.

6) f. 103^a—163^a.

8^{vo}, c. 30—35 Z. (Text: c. 20 × 10^{cm}). — Titel und Verfasser f. 103^a:

هذا مجموع الحقيق مصطفى بن محمد بن أحمد
ابن يس بن حسن الحلبي المولد الحموي
الامل الدمشقي المهاجرة غفر لهم امين

Anfang f. 103^b: الحمد لله الجامع البديع، الخالق المصور المتعالي الربيع . . . أما بعد فيقول
. . . مصطفى بن محمد الحلبي . . . ان مما تترشح
اليه الخواطر . . . مطالعة كتب الاداب الخ

Unreinschrift einer Sammlung von Gedichten (und auch einiger Prosastücke), von Muṣṭafā ben mohammed ben ahmed el-halebi elḥamawī eddimaṣqī, um ¹¹²⁰/₁₇₀₈ oder etwas später. Darin zu bemerken: f. 103 ff. einige Qaṣiden von *أبو مليك الحموي* † ⁹¹⁷/₁₅₁₁ (No. 7930, 2), reimend auf *مَحَبِّم* u. *العشقا* (Tawil) u. s. w. Ferner f. 105^b ff. *أبو كامل تميم المفرج الطائي* u. s. w. *أبو مسلم عبد العزيز الجرجاني*; *تميم بن معد* صاحب مصر u. s. w. F. 107^a ff. kurze Auszüge aus *العقد الفريد* u. s. w. (Darunter *أحمد الوائلي*, *حسن بن ثابت* u. s. w.).

F. 110^a المقامة الربيعية للسيد عبد الرحمن بن حمزة كتبها حمزة الدفتري

F. 110^b eine Qaṣīde von Ḥamza b. al-Diḥrī, deren Anfang: $\dagger 776/1874$ (No. 7866, 6).

تألق تجديدا فاذكرني تجديدا وهاج لي الشوق المبرح والوجدان (Dieselbe auf f. 56^a).

116^b أبو بكر بن منصور العمري $\dagger 1048/1688$.

117^b.. إبراهيم الأسفرجلاني $\dagger 1112/1700$.

120^b مصطفى البابی الحلبي $\dagger 1091/1690$.

125^a. 183^a عبد علي الخويزي $\dagger 1068/1648$.

171^b عبد الحفي طرز الرحمان $\dagger 1099/1688$.

164^b eine Risāle des ʿAbd al-Latif ʿAnṣī $\dagger 1075/1664$.

Aber auch Frühere, wie f. 124^b التلعفري, 171^a ʿAbd al-Latif ʿAnṣī $\dagger 1075/1664$. Auch einige andalusische Dichter darin.

Schrift: klein, eng, nicht überall gut lesbar, vocallos. Der Rand oft beschrieben. Bl. 129^a. 142^b. 151^b. 152^a leer.

8207. Spr. 1228.

8) f. 200^b—235.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Unreinschrift einer anderen Sammlung desselben Muṭṭafā. Die Gedichte und Gedichtstücke sind in gewisse Fächer verteilt, wie Weinlieder, Lob- u. Liebesgedichte, Klagen, Sprüche u. s. w.; meistens kurz. — F. 218—223 Stücke von spanischen Dichtern. F. 234^a Qaṣīde von Ibn Sina al-Malik; f. 234^b—235 7 Qaṣīden von ʿAbd al-Latif ʿAnṣī $\dagger 1075/1664$ (auf al-Bīrūnī und Kāmil, ʿAbd al-Latif ʿAnṣī $\dagger 1075/1664$ etc. reimend). Manche Seiten fast ganz leer geblieben.

8208. Spr. 1228.

9) f. 236—246.

Unreinschrift einer anderen Gedichtsammlung desselben. Darunter f. 236^b الرياضية ʿAbd al-Latif ʿAnṣī, die anfängt (Bast):

من نفخة الصور أم من نفخة الصور — منشور

Ferner صفوان المرسي (Sehnsucht nach der Heimath, auf ʿAbd al-Latif ʿAnṣī $\dagger 1075/1664$); f. 237^a ʿAbd al-Latif ʿAnṣī $\dagger 1075/1664$ (auf ʿAbd al-Latif ʿAnṣī $\dagger 1075/1664$); Anfang (Bast):

F. 238^a die Trauerklage des ʿAbd al-Latif ʿAnṣī (No. 7690), mit dem Anfang:

دع العين مني تسكب الدمع أو تغنى فليس لعبين لا أراك بها معنى

Dieselbe in We. 242, f. 145^a ff.; 173, f. 62^a ff.

F. 240^b: 1) Trauergedicht des ʿAbd al-Latif ʿAnṣī (Haṭṭ):
شرف الدين auf den Grammatiker Ibn malik (Haṭṭ):
يا شتات الاسماء والافعال بعد موت ابن مالك الغضال
2) die Qaṣīde ʿAbd al-Latif ʿAnṣī (No. 7593, 1).

F. 241^a und 242 Sammlung von einzelnen Versen, die sprüchwörtlichen Sinn haben.

F. 243^a.. je 2 Gedächtnisverse für die 16 Arab. Metra, vom Seil ʿAbd al-Latif ʿAnṣī $\dagger 1075/1664$. Anfang: طويل عريض فيك وجدي وكلما الخ

F. 244^b—246 gehören nicht zu dieser Sammlung und sind von anderer Hand queer beschrieben, sehr klein und zierlich. Sie enthalten Kap. 23 und 25 des المستطرف ʿAbd al-Latif ʿAnṣī $\dagger 1075/1664$. Die Seitenfolge ist: 245^b.. 244^b. 246^b..

8209. Mq. 433.

1) S. 1—181.

214 Seiten 8°, c. 16 Z. (20¹/₂ × 16; c. 18¹/₂—19 × 11¹/₂). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit schadhaftem Lederrücken. — Titel:

Collectanea varia poetarum. Accedit tractatus prosaicus de epochis chalipharum.

Der Sammler dieses Bandes ist, wie aus der Unterschrift hervorgeht, G. J. Lette, der denselben am 18. Dezember 1745 begonnen und am 4. April 1746 beendet hat.

Diese Sammlung von Gedichten kleineren und grösseren Umfanges, der mittleren und späteren Zeit (11. Jahrhdt d. H.) angehörig, scheint verschiedenen Gedichtsammlungen entnommen zu sein. Zu bemerken darunter:

a) S. 2 ein Gedicht von ʿAbd al-Latif ʿAnṣī (Bast):

حق قلب احبكم ان يراعا بوصال منكم وان لا يراعا
34 Verse. Anderes von demselben S. 136. 137.

b) S. 14 von القرفشندي (1. القرفشندي), eine Aufzählung der einzelnen Suren enthaltend. Anfang (Bast): اسمع لفاخرة بالخير مشتهره

56 Verse. في نعت خير الوري المبعوث بالبقرة

c) S. 36 von الالصي das Gedicht اللبليل 22 Verse.

d) S. 38 von einem Ungenannten, ein Liebesgedicht auf einen schönen Christenknaben, يوسف, in Taħmis-Form. Der 1. Grundvers:

معذب بانص واهجران طليق دمع قلبه في أسر 31 Verse.

e) S. 81 von احمد بن مسعود ابن ابي نمتى 1042/1682 das Gedicht حث قبل الصباح 76 Verse.

f) S. 129 von درويش انندي مفتى دمشق ein Gedicht von 29 Versen, in dessen jedem Verse das Wort غربة in anderer Bedeutung vorkommt. Die Erklärung steht am Rande. Anfang: امن رسم دار كان يشجيك غربه

g) S. 159—163 von einem Ungenannten ein Gedicht auf die Eroberung Bagdāds (فتح بغداد). Anfang (Regez. dec.):

الحمد لله الذي حمد الفتح ارتبط 74 Verse.

h) S. 115 das Lobgedicht auf den Propheten تذكر السفوح, ابن النحاس, dessen Anfang: 21. 24. 26. 27; Andere Gedichte von ihm S. 22. 24. 88. 95 ff.

i) S. 121 von صفى الدين الحلى das Gedicht, welches anfängt: فيروزج الصبح. Andere Gedichte von ihm 1. 13. 66.

Die am häufigsten vorkommenden Dichter sind: S. 12; القيراطي 21. 24. 26. 27; 1099/1688 عبد الحى بن ابي بكر بن محمد السليمي 25. 75. 86. 117. 121. 163—166; (das Gedicht 121 ist wiederholt 165); 27. 54; النواجي 32; ابن نباتة 33. 66. 157; المتنبي 35. 93. 139; رقاعة 46; ابن رومي 47. 59. 131; كمال الدين المقدسى 70; عيشة الباعونية 71; التلعفري 70; ابن النبيه 80; مهيبار الديلمى 124; 890/1497 بدر الدين البشتكى 139. 158; ابو الطيب انغري 151; البشكري 139. 158; ابن المعتز

الحاجري 169; الحفاجي الاندلسي 168; 1061/1651 48. 69. 145 ff. 171; ابن خلو 899/1494 171—176; 176—178; شهاب الدين بن محمد الكاتب 179. ظافر الحداد 179; الهمذاني

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Bisweilen stehen erklärende Bemerkungen am Rande oder zwischen den Zeilen in lateinischer Sprache. — Abschrift dieser I. Abtheilung beendet am 30. März 1746.

d) Ohne Titel und Verfasser.

8210. We. 128.

122 Bl. 8°, c. 17—23 Z. (18 1/2 × 13 3/4; 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: im Anfang ziemlich gut, aber von Bl. 36 an fleckig, zum Theil sehr stark, und fast die ganze 2. Hälfte ist sehr wasserfleckig, auch wurmtichig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Kattanrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كشف اللثام عن وجه التورية والاستخدام
لتقى الدين ابن حجة

Der Titel so auch im Vorworte f. 1^b.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي طوق جيد الادب ببدر در البلاغة واخترع صناعة المعاني ببنان البيان على ابداع صياغة . . . اما بعد فلما كان علم البديع علم ذوقى بعيد المرامي علي العبيد الخ

Eine Sammlung von Versen, zu dem Zweck veranstaltet, um die rhetorische Figur التورية, in 11 Kapiteln, zu verdeutlichen. Aber von diesem Werk ist hier weiter nicht die Rede. Da der Anfang des ersten in dieser Handschrift vorhandenen Werkes fehlt, ist einem berühmten Schriftsteller ein Buchtitel und eine Vorrede untergeschoben, um es als vollständig und werthvoll erscheinen zu lassen. Also f. 1 ist gefälscht und die Fälschung zieht sich durch die ganze Handschrift, indem theils hie und da Aenderungen, besonders auch in den sogenannten Custoden, vorgenommen, theils Zusätze sei es in einzelnen Worten wie f. 19^a „drittes Kapitel“ oder auch in Hinzufügung von einer ganzen Zeile im Beginn einer Seite oder auch von einer Ueberschrift daselbst, wie f. 37^a, gemacht sind.

Die Handschrift ist defect und zum Theil verbunden und enthält 4 Stücke (und ausserdem wol noch etwas nicht zu diesen Gehöriges).

1) f. 2. 29—34.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 14½ × 8—9^{cm}).

Die erste Zeile ist bis auf einige Wörter gefälscht. Anfang und Schluss fehlt; nach f. 2 ist eine Lücke von wahrscheinlich nur 1 Blatt. Das Vorhandene enthält 11 Kapitel; das Ganze hat vielleicht noch etwas mehr enthalten. Es ist eine Zusammenstellung von Versstücken verschiedener Dichter, in welchem der Backenbart العذار nach allerlei Seiten beschrieben und verglichen wird. Der Sammler war selbst Dichter; er führt mehrere Versstücke von sich an und er war vermuthlich aus Spanien; er führt öfters Spanische Dichter an und f. 34^b steht zu den Worten ولبعص اهل الاندلس hinzugefügt: يعنى المؤلف was — obgleich von der Hand des Fälschers hinzugesetzt — doch richtig scheint. Der wol späteste unter den angeführten Dichtern ist f. 29^a بهاء الدين زهير 656/1258. Der Sammler lebt vermuthlich um 700/1300.

1. f. 2^a, 2 في خلع العذار في العذار
[قد اكثر الناس في مثل هذا حتى جاز]
2. 2^b باب في عذر العذول لغشاء
[من ذلك قول ابي سعيد الرستمي]
4. 29^a باب في تشبيه العذار بالربيع
5. 29^b باب في تشبيهه بالرجحان
6. 29^b باب في تشبيهه بالآس
7. 30^b باب في تشبيهه بالبنفسج
8. 31^b باب في تشبيهه بالمسك والعنبر
9. 33^a باب في تشبيهه الخد والعذار بالليل قرن بالنهار
10. 33^b باب في تشبيهه بالالف واللام
11. 34^b باب في تشبيهه بالنمل

Der erste Vers in Kap. 1 (f. 2^a) ist (Ĥaṭf):
وغزال لو لا نيمية شعر ذكرته لقلت بعض الجواري

In Kap. 5 (f. 29^b) (Motaqārib):

يطوف علينا بكاساته ويغضب بالنبيه مستكبرا

In Kap. 8 (f. 31^b) (Kāmil):

من اين للشأ الغريب الاحور في الخد مثل عذارة الماخير

Der letzte Vers f. 34^a (Sari):

في فمه الشهد فلا تجبوا ان دتب في عارضه النمل

Schrift: klein, gedrängt, gewandt, deutlich, vocalisirt.
Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1400.

8211. Pet. 355.

1) f. 1—33.

76 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17 × 13; 11—11½ × 9^{cm}). — Zustand: etwas schadhafte u. fleckig, ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit schwarzem Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Nach einigen Versen steht f. 1^a:
من ديوان الشيخ... ابي الحسن صفى الدين
ابن سرايا الحلبي السنيسي عفا الله عنه، قال الخ

Es ist also ein Stück einer Gedichtsammlung, und zwar ein neuer Abschnitt über Bogen und Flinte (في القوس والبنق), woran sich Jagdbeschreibungen knüpfen.

Das Folgende ist nicht bloss aus dem Diwān des Čaṭi eddīn elKilī entlehnt, sondern auch anders woher.

F. 1^a ein Taḥmīs des Čaṭi eddīn, mit dem Anfang:
اما تروي الانواء والسحابيا

F. 6^a von demselben:

انهض فهذا النجم في الغرب سَقَطَ

F. 10^b von einem Ungenannten ein Taḥmīs:
فَمَ بي فقد ساعدنا صرف العَدَرِ

F. 17^a ein Taḥmīs von Ḥamad ibn alKattānī:
اما تَرَي فصل الربيع أَقْبَلَا

F. 24^a von صفى الدين الحلبي ein Taḥmīs:
دارت على الدوح سلاف القطرِ

F. 28^b von جمال الدين ابن نباتة ein Regez-Gedicht:
اثنى شذا الروص على فصل السُحُبِ

F. 33^a ein Jagdgedicht des الصايغ, das so beginnt (Kāmil):

ذكر الصبا والليل عاد نهرا فبكى واخشي دمع مدرارا

Das Gedicht ist mit f. 33 nicht zu Ende; das Uebrige fehlt. Auch nach f. 1 fehlen 2 Blätter, nach f. 25 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gewandt, vocalisirt. — Abschrift um 1560.

8212. Glas. 32.

4) f. 76—119.

Format (o. 18—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von meistens kleinen Gedichtstücken Verschiedener aus verschiedenen Zeiten, besonders aus dem 1.—10. Jahrhundert; auch einige Prosastücke Briefstellen) dabei. Darunter Gedichte von (الملك المجاهد الغساني (zur Zeit des احمد قليّة موسى بن يحيى بن بهران الصّعدى; 89—98; um ⁹²⁰/₁₅₁₄) f. 98^b—100. 108^b—109. Bruchstücke von ابو تمام f. 101^a; (مقاطيع) f. 102—104. 111. الحسين بن عبد القادر

8213. Pet. 296.

2) f. 71—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von Maqāmen u. Gedichten.

) f. 71^a المقامة الحسينية،

Anfang: بعد تقبيل الارض ينهي تنزيه شريف
سمعكم عن ذكر الخالف

) f. 77^a المقامة الفارسية في الاوصاف الحسينية،

ادام الله جمال وجودها وجودها،
الحمد لله الذي مدح من باع نفسه
لله ابتغاء مرضاته الخ

Obgleich der Verfasser der 1. Maqāme nicht genannt ist, so ist es doch ohne allen Zweifel derselbe, welcher die 2. verfertigt hat, nämlich

⁹⁶⁰/₁₅₇₂ الشيخ محمد الفارسي القاهري

(vgl. Pet. 296, 1 am Schluss). Beide gehen auf Ḥasan, den Qaḍī von Elqāhira (vgl. f. 104^b), dessen Tugenden sie preisen, und tragen die Unterschrift des oben Genannten. Sie beziehen sich auf die Jahre ⁹⁶⁵/₁₅₅₈ u. ⁹⁶⁶/₁₅₅₉ (s. f. 86^a): sind also wahrscheinlich wie Pet. 296, 1 im J. ⁹⁶⁷/₁₅₆₀ geschrieben und Autograph.

3) f. 88^a الغيث المنسكب بتعزير يحيى المختسب،

Gedicht (abgekürztes Regez); Anfang:

قد صبح اني مغرم في فن هذا الادب
بانني اسبك ما ياتي من المهذب

Ich glaube, dass das hier im Titel stehende Wort يحيى nicht richtig ist, und dass zu lesen sei: حسن. Dies scheint zu erhellen aus Vers 3:

اعنى المعلى حسنا دام عزيز الترتب

4) f. 91 مرتع الجنان في مربع الختان،

Gedicht (Regez), dessen Anfang:

اشكر مولانا القلي وأحمد على هنا اجل افندي احمد
Glückwunschgedicht an Ahmed efendi, aus dem J. 966.

5) f. 95^a حادثة شرعية وقع نظيرها لحضرة ملا ابن كمال باشا،

Gedicht (Ramal), das beginnt:

شاع خلف الغر في مسئلة ولهم فيها مقام ومقال

6) f. 97^a قصيدة إجهار النداء بان لا يؤخذ معلوم المحجة الا بسؤال طالبها على طول المداء،

Juristisches Gedicht (Tawil), dessen Anfang:
وقيل له بعض القصاة تحي اذا

وكلف خصما حجة لا يبردها

7) f. 99^a قصيدة عرض حال بشكوي عبد الغنى ابن الطايقي،

2 Gedichte. Das 1. beginnt (Motaqārib):

نعم قد حكمت وأحجبتني وسقت النوال واحفنتني
Das 2. f. 100^a (Wāfir):

وقال جماعة قولا عجيبا وفيه كما تري كل الغرابه

8) f. 101^a قصيدتان في وقف ولي الله تعالى

Das 1. Gedicht beginnt (Monsariḥ decurt.):

ما ضل من في المديح اسرف ان كان ما قاله لا شرف

Das 2. f. 102^b:

مدحنا فيه بالمزيد من كامل الشعر والمديد

wozu f. 103^a noch ein Appendix kommt.

9) f. 104^b. Ohne besonderen Titel 2 Gedichte, jedes aus einer Frage und der dazu gehörenden Antwort bestehend. Das 1. betrifft den Qaḍī Ḥasan (s. f. 77^a) und beginnt (Regez decurt.):

ما ذا يقول الفاضل الفريد استاذ الزمان

Das 2. handelt f. 106^a: حكمة الإنعام بالشاش und beginnt (Tawil):

ايا فارضى العصر يا من قريضة
بديع معاني لفظها منه مقبول

10) f. 107^b. Ohne besonderen Titel. Bitte um Herstellung der verfallenen Wasserleitungen, gerichtet an 'Alī (-Bāsa), den Statthalter Aegyptens (cf. f. 108^b, 2 v. u. und 107^b, ult.). Das Stück beginnt mit einem längeren Gedichte, geht dann aber, mit geringen Unterbrechungen, in beredete Prosa über. — Anfang (Regez):

الحمد لله السلام المومن القادر المقتدر المهيم
سحانه من خالق لا يحد ولا واحد منفرد لا من عدى

Schliesst in Prosa mit den Worten:
وادام لهم الممدد وحفظهم على الممدد
worauf noch 3 Verse folgen.

8214. Pm. 497.

4) f. 26—42.

4^{to}. — Zustand: fleckig am Rande; derselbe ist ausserdem meistens durch Anstücken von Papierstreifen zur Seite vergrössert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. Bl. 30 und 35 roth. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von Gedichten. Dieselben laufen in der Schrift meistens in mehreren (4) Columnen schräg über die Seite, zum Theil (f. 28. 34. 35. 36^b) auch in horizontaler Richtung, seltener beides neben einander (so 36^a).

Das Hauptsächlichste: F. 31—39 Qaṣiden des ابن حجة (No. 7892. 7893).

F. 31^a Qaṣide mit dem Anfang شدت بكم

F. 31^b Anfang (Bastt):

قد مال غصن النقا هيفاء عن صبه
يا ليتنه بنسيم العتب لو عطا

F. 32^b unten (Reim تسبلا Tawil).

F. 32^a Anfang (Ḥafif):

من ياسباب هجرهم كلمونا ما عليهم لو انهم كلمونا
= We. 236, f. 8^a.

F. 32^b Anfang:

طلعتهم بدورا في اغر المطالع فبشرني قلبي بسعد طواع
= We. 236, f. 8^b.

F. 33^b Qaṣide auf وممدود (Bastt), 34^a auf
ورقيم (Ḥafif), 34^b auf ورقيم (Monsarik), 34^c auf ورقيم (Ḥafif).

F. 35^a Qaṣide auf في الحذ ساج (Sari'), als

Antwort auf die eines Freundes, 37^a auf مالك (Tawil), 37^b auf عذري (Tawil), 38^a صبا (Kamil), 38^b—39 die Bad'i'je desselben, aber nur die ersten 87 Verse.

F. 35^b Qaṣide auf تنزيه (Kamil) = We. 236, f. 19^b; 36^a auf شمس الدين النويري anf. (Wafir):
طربى من ليليات الهجر مقبريح الجفين من السهير
36 Verse lang. Die meisten Nomina aller Verse in der Verkleinerungsform (= We. 236, f. 22^a). Ferner f. 36^b auf بنجردي (Kamil) (= Ibid. f. 23^a).

F. 40^a Qaṣide des الحسين بن على بن القاسم
ابن المظفر الشهزوري المنعوت بالمرتضى
Inhalts, 44 Verse. Anfang (Ḥafif):

لمعت نارهم وقد عسعس الليل ومل الحادي وحار الدليل

F. 41^a mit der Ueberschrift: بحر السلسلة
23 Verse. Anfang: من يوم فراقى لاهل رامة والبان
واصلت سهادي وفرط صبري قربان

Auf Bl. 26^b steht noch die Qaṣide des
الحاجري, deren Anfang للدموع (No. 7742).

Schrift f. 27—40^a: klein, gewandt, deutlich, vocallos.
Die Schrift auf f. 26 und 41 ist weniger gefällig und aus
späterer Zeit. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 42 ein موشح eines Ungenannten. Anfang:
طبية الحى ويا ذاك الطبي انتما في حتى ليلي قاتلي

8215.

Pm. 546, 1, f. 1—196.

Diwān von Klageliedern verschiedener neuerer Dichter (bis c. 1000/1591) auf den Tod des Elhosein. Etwa 4600 Verse.

8216. We. 183.

1) f. 1—25^a.

60 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 1/2 × 12 1/2; 14 × 8^{cm}). — Zustand: unsauber, lose Blätter und Lagen. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b (ohne Ueberschrift):

كيف ترقى رقيبك الانبياء

Eine Gedichtsammlung, beginnend mit الالهية الهمزية
des Elbaṣṣit (No. 7826), 418 Verse lang.

Weiter ist besonders zu erwähnen:

F. 14^a ein Taklīm des الشيخ أبو الوفا القصيد العينية ^{1018/1607} auf الخلوئي الحموي des Easoheil (No. 7697, 2d), das so beginnt: يا من له كل العوالم تخضع

F. 15^b die Qaṣīde des Ezzamahšari

يا من يري مد البعوض

(No. 7686). Ferner mehrere مناجات, von denen eines — vom الشيخ أبو الوفا الحموي — in jedem Verse mit الهي beginnt:

الهي بتوحيد وفقري وعبرتي
وحبي لكم اذهب بفرحك قسوتي

Ferner ein Taklīm zu der المصرية الة (No. 7844, 1) von مامية المتأخر (No. 7945), anfangend: لما غدت اراعي النجم في سهري

Dabei auch einige Gedichte von أبو العلاء المعري

Die kleine Sammlung schliesst f. 25^a mit einem kleinen Trinkliede, dessen letzter Vers (Ḥaff): لي رجاء في الغفويوم معادي ويقيني ان الرجاء يقيني

Auf f. 1^a ein längeres Gedicht (des 'Abd elhādī No. 7934) anfangend:

يا منى قلبي ويا سكني فيك سرتي صار كالعلي
= I. b. 706, f. 120^a.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, etwas vocalisiert (im Anfange nicht); die Ueberschriften und Grundverse der Taklīms roth. — Abschrift um 1650 von محمد بن محمد شيخ الحيتا (s. f. 46^a).

8217.

1) Mo. 26, 2, f. 18^b—36.

Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Sammlung von drei Gedichten religiösen Inhaltes.

1) f. 18^b (Reḡez):

الحمد لله وصلّ أبداً على امام المرسلين أخنداً

2) f. 21^b (Ṭawīl):

دعوتك يا مولاي فاقبل دعائياً وبلغ بما ارجوه منك مرادياً

3) f. 25^b (Ṭawīl):

بدأت ببسم الله والحمد آوّل على نعم لم تحس فيما تنزّل
= No. 3754, 3.

2) We. 1828, 2, f. 44—46.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Einige Taklīms, und zwar

a) zu dem Gedicht ما ارسل الرحمن des محمد العلمي ^{1087/1676} mit dem Anfang (Sari'): يا من غدا عن حبه يستلّ

b) ein kleines von محمد بن خليل الجعفري ^{1148/1785} zu 2 Versen des احمد الرفاعي und

c) ein grösseres zu dem Gedichte قرب الرحيل الي ديار الآخرة des ابن حجر, von demselben, mit dem Anfang: يا نفس وجك لا تكوني فاجرة
F. 46^b—50 leer.

8218. Spr. 1142.

3) f. 15—59.

8^{vo}, c. 19—29 Z. (Text: 16—17 × 7—9cm). — Zustand: ziemlich schlecht, unsauber, fleckig, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt.

Diese Gedichtsammlung enthält u. A.:

1) f. 15—37 Qaṣīden von عمر ابن الفارض (No. 7715, 2) (f. 15^a die kleine Ṭāḥīje; 17^b die grosse, an welcher aber f. 33^b, zwischen Z. 2 und 3, 166 Verse fehlen; 34^a die Qaṣīde واميض برق 35^b; ارج النسيم — الاحياء 36^a; هو الحب فاسلم 36^b; هل نار ليلي 36^a; nur die ersten 8 Verse, dann Lücke von mehreren Blättern; 37^a die 2. Hälfte von قلبى جحشنى).

2) f. 38^a—41 die Elborde (No. 7787, 4), ohne Ueberschrift.

3) f. 42—43^a Qaṣīde بانث سعاد des كعب بن زهير

4) f. 43^b ohne Ueberschrift die المنفرة الة (الشدة اودت). No. 7647, 11.

5) ausserdem Gedichte von ابن زقاعة f. 44^a. 47^b. 52^b. 53^b; محبى الدين ابن العربي 46^a. 49^a; ابو النولس (تصديق بنا الدنيا) 50^a ابو مدين 51^a; علي بن الجهم (nicht der bekannte Dichter); 51^b ابن النبيه 51^a عبد الرحيم العباسي 53^a; محبى الدين ابن عبد الظاهر 52^a; القيراطي 52^a; ابن المعتز 52^a; ابن خطيب داريا 53^a; ابن حجة 53^a; صفى الدين الحلي 55^a احمد العناباتي (بكر العارض) 55^a المهيار الديلمي

u. e. A. unbenannte, worauf dann auch f. 56—58 einige neuere Gedichtarten folgen.

F. 56^b 3 1/2 Verse eines Takimis zu dem Gedicht (ما في المناهل) des عبد القادر الجبلاني, على الوفاي.

Zum Schluss endlich f. 59 noch einige Gedichte, auch von الشهاب الرملی.

Schrift f. 15—42 wie bei 1); f. 43 ff. kleiner und enger. Nach f. 50 und 56 fehlt etwas. Auch ein eigentlicher Schluss fehlt.

8219. Spr. 1227.

4) f. 35—66.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 1).

Stücke einer Gedichtsammlung; die Dichter sind zum Theil nicht angegeben.

Zuerst Einiges von صفی الدین الخلی, ابن حنّاج و ابو العلا.

Dann folgen Auszüge, besonders aus dem 1. Theil der بيتمة الدهر, darunter das Jagdgedicht des Abu firas und Anderes desselben; etwas von الخلیع الشامي, ابو الفرج البغا, (Anf. : نيل المطالب: ابوبكر الخالدي, الرواوا الدمشقي).

F. 48 Einiges aus dem 2. Theil der Jettime, besonders von ابو اسحاق الصابي (f. 49^b).

F. 50—52^b längere Gedichte von Unbenannten.

F. 53^a ein längeres Gedicht von الشيخ مهذب الدين ابو الفرج عبد الله بن اسعد الموصلي الشهير بابن البرهان يتشوق الي دمشق حرسها الله سقى دمشق و اياماً مصت فيها مواطر السحاب سار بها وغادها

F. 53^b ff. 56^a Gedichte von ابوبكر الخالدي

F. 54^b ff. لامية الحجم des Ettoḡrāi (ohne Ueberschrift); am Ende fehlen 6 Verse.

F. 56^a ein Weinlied auf Basī, dessen Anfang fehlt; es ist von ابونواس.

F. 56^b die Qaṣīde des ابن زريق (لا تعذبني), nur 15 Verse.

F. 58^a unten von بدر الدين الدماميني und von نباتة. Es scheint f. 58 u. 59 aus einer alphabetischen Sammlung; ein Gedicht fängt an: ما حبّ لي من محاكم شمّال وصبا ات وهام فوادي تحوكم وصبا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Dann f. 60^b—65^b ein Lob Iḡbahāns in gereimter Prosa, aus der Chronik des العماد الكاتب.

F. 66 ein موشح des اخلف التلمساني, das beginnt:

قابل الصبح الدجي فانهمزما ومحا بالسيف افك الغلس = Spr. 1228, f. 43^a.

Diese Sammlung hat mehrere Lücken; z. B. nach f. 39. 40. 49. 55. 56. 59.

8220.

1) Spr. 1244.

17 Bl. Quer-8^{vo}, c. 26 Z. (18 × 6 1/4; 16 × 6 1/4 cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Enthält: 1) besonders Gedichte von:

ابن رشيق, الشريف الرضي, الشيخ سعد الدين, ابن نباتة, احمد الغناباتي, مجنون ليلى.

2) f. 4^b—14 biographische Artikel aus ابن خلکان, und zwar ed. Wüstenfeld No. 687 bis 691. 694. 697. 695. 698.

F. 15. 16 eben daher, aber abgekürzt (No. 441. 449. 423. 190. 176. 382).

Schrift: klein, eng, aber recht leserlich, vocallos; auf den ersten Blättern sogar zierlich. F. 1—4 und 17 laufen die Zeilen schräg und zum Theil in 2 Reihen. — Abschrift um 1100/1688. — Nach f. 7 fehlen 2 Blätter.

2) Pm. 193, 3, f. 103—137.

8^{vo}, c. 19—21 Z. (20 × 15; 15—16 × 7 1/2 cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn.

Bruchstück einer poetischen Anthologie, deren Sammler, nach f. 111^a, im J. 1079/1668 lebt.

Die meisten Stücke darin sind von Dichtern des 11. Jahrhunderts, wie الخحاس الخليلي. F. 1—4 und 103^a. 132^a. 132^b ff. 117^b. 118^a etc. Die meisten Gedichtproben haben nur wenige Verse; zu den längeren gehören f. 108^b ein Gedicht von (ابن منير meistens) ابن المنير الطرابلسي; بهاء الدين بن حسين بن عبد الصمد الحارثي 120^a محمد بن زين العابدين البكري 120^b 1081/1622; 120^b 1087/1676; 121^b einiges von الحرفوشي 1059/1648; 122^b Qaṣīde von محمد الاكرمي الصالحی; محمد الكوراني الحلبي 127^a einiges von عبد الغنى النابلسي 129^a.

Die letzten Blätter enthalten längere Gedichte, aber die Angabe der Verfasser derselben fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Der Rand ist meistens mit Notizen, zum Theil auch Versen, in grossen Zügen, rundlich u. unschön, beschrieben und zwar in den J. 1115/1708—1130/1718 (f. 112^b).

8221. Sach. 23.

2) f. 71^b—122.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von kleineren und auch grossen Gedichten, wahrscheinlich von dem Schreiber Soleimān ben ġirġis gemacht. Der Verfasser oft nicht genannt.

Zu bemerken darin:

a) f. 78^b الة "الزنبية" (in der Regel dem 'Alī beigelegt).

b) f. 81^b الة "اللامية" des Ibn elwardī.

c) f. 114^a dieselbe Qaṣīde mit Taklīm, anfangend: يا مقبلا بالمعاصي لم يزل

d) f. 89^a (u. 87^a) von النواجي (auf ج Baṣṭ).

e) f. 93^b von سيف الدين التنوخى (auf م Baṣṭ).

f) f. 99^a von ابو السعود احمد ابن هانى (auf المشفر Kāmil).

g) f. 107^a von عبد الغنى النابلسى (auf عقلى Hazāg) nebst dem Antwortgedicht f. 110^a.

8222. Do. 50.

8°. (19³/₄ × 13¹/₂ cm.)

Dieser Persisch-Türkische Sammelband enthält auch einige Arabische Stücke; das Hauptsächlichste darunter:

a) f. 5. 6 verschiedene Stellen aus dem Commentar des Elbeidāwī (تفسير القاضي).

b) f. 10^a Gedicht des شمس الدين ابو عبد الله محمد بن شرف الدين ابي عبد الله محمد بن المعز النقي betreffend die Eintheilung des Schatzhauses in 4 Abtheilungen; 14 Verse. Anfang (Wāfir): وببيت المال اربعة فبيت الخمس والزكاة مع العشور

c) f. 31^a ohne Ueberschrift das Gedicht السهيلي. 14 Verse.

d) f. 33^a ein Gebet-Gedicht in 16 Versen, welches تقي الدين السبكي als wirksam bezeichnete und oft betete. Anfang (Tawīl):

مررت الى رب الانام مطالبي ووجهت وجهي نحوه وآتري

e) f. 39^b. 40^a ohne Ueberschrift الة "المتفرجة" 40 Verse. Anfang: اشتدني ازمة.

f) f. 52^b—54^a ohne Ueberschrift قصيدة بدء الامالي (No. 2408, 5).

g) f. 56^a—57^a Gedicht des ابن الحاجب in 23 Versen, enthaltend Aufzählung der Feminina, die nicht an besonderen Endungen kenntlich sind. Anfang (Kāmil):

نفسي الغداء لسائل وافاني بمسائل فاجت كغصن البان

h) f. 57^a Mitte bis 58^a Sammlung von kurzen Aussprüchen Moḥammeds und 'Alis. Zuerst: لا تعطوا الحكمة الي غير اهلها فتظلموها الخ

i) f. 59^a ein Gebet des ابو السعود. Anfang: اللهم نظم احوالي وحسن افعالي الخ

k) f. 60^a eine Stelle aus den الموضوعات des صلوۃ التسبیح u. صلوۃ الحاجة طاشكيري زاده

l) f. 64^a einige Stellen aus احياء العلوم des Verschiedenes, was dem Körper nutzt oder schadet; und 64^b anders woher über Allerlei, was zum Wohlbefinden des Menschen dient.

Schrift: Türkische Hand, klein, meistens vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

8223. Do. 62.

1) f. 1—12.

4°. Anzahl der Zeilen ungleich, etwa 18 (23¹/₂ × 13¹/₂ cm.). — Zustand: fleckig, schmutzig. — Papier: weisslich (auch bräunlich), dünn, glatt. — Einband: oriental. Lederband.

Ein Sammelband (meist Türkisches enthaltend), in dessen Anfang einige arabische Gedichte stehen.

Das 1. Gedicht f. 1^b beginnt (Wāfir):

تباعد عن نري الشهباء صروف

und schliesst (v. 17):

لسان الحال بالاقبال اخشا يؤرخ جاء قاضينا لطيف

Aus diesem Chronogramm erhellt, dass der Dichter im J. 1099/1687 lebte. Dies wird bestätigt durch das dritte Gedicht: s. dies.

Das 2. Gedicht f. 1^b (4. Reihe) in 25 Versen, beginnt (Kāmil dec.):

طربا فقد جَرَّ الحيا اذبال ستر بالها

Das 3. Gedicht f. 2^a (2. Reihe) beginnt (Kāmil):

سبح الزمان لنا ومن وانما ووفاد تفضلا وتكرمنا
Schluss (ibid. 3. Reihe) v. 13:

نطق الزمان مهنتا ومؤرخا
باحكام عبد اللطيف الشرح فيه نما (?)

Die Jahreszahl aus diesem Verse ist 1095/1688.

Das 4. Gedicht f. 2^a (4. Reihe) 15 Verse, beginnt (Bast):

واذا لنا السعد والافراح قايدة وسار كركب التهانى سير مفتخر

Das 5. Gedicht f. 2^b in 30 Versen (Kāmil):

بشري لنا قد زالت الانكاد وتفرق الوداش والوداد
u. s. w. Es folgen nun noch mehrere theils Arabische, theils Türkische Gedichte bis f. 12^a: das daselbst befindliche Gedicht, mit dem Anfang (Wāfir):

الا يا ايها المولى الفريد ومن هو فى محاسنه وحيد
hat das Chronogramm 1096/1685.

Einige Seiten sind leer geblieben oder doch wenig beschrieben; 2 Stücke in Prosa finden sich dabei: 1) f. 5^{a, b} ein Brief von Jahjā efendi an عبد الرحمن افندي, Qaḍī in Haleb. 2) ein kürzeres Stück, Astronomisches betreffend.

Schrift: klein, Persischer Zug, vielfach abgescheuert oder sonstwie undentlich geworden; die einzelnen Verse stehen in der Schräge, also von unten nach oben, und zwar immer in Halbversen; sie folgen dann aber nicht in der fortlaufenden schrägen Richtung aufeinander, sondern in der graden Richtung nach unten; vocallos. — Das Ganze vielleicht Autograph.

8224. Spr. 1239.

216 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 13^{1/2}; 13^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig und schmutzig, hier u. da ein Blatt ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Einband: orientalisches Lederbd. — Titel fehlt.

Von dieser reichhaltigen Sammlung, welche um 1090/1679 entstanden ist, fehlt hier der Anfang (1 Blatt) und damit der Eingang der Vorrede; dann aber heisst es f. 1^a, Z. 6:

أما بعد فقد أنعمت ان اجمع مجموعا طريفا وقدره
منيفا بجوي من قصايد واشعار وفنون غالية الاسعار الخ

Sie enthält (grössere) Qaḍiden, auch Taḥmise, Räthselgedichte, auch Mawālīs und Dubait, etc.

Zuerst (ohne Ueberschrift) die الزينية (No. 7511); dann Gedichte hauptsächlich von:

f. 3 ^a	محبى الدين	80 ^b . 93 ^b	القيم ماميه
4 ^b	سعد الدين العربي	81 ^b	ابن المصري
7 ^a . 118 ^a	عبد القادر	82 ^b	الملك الاشرف
	الكيلانى	90 ^b	شمس الدين محمد بن
7 ^b	عمر بن الفارض		زكريا المصري العباسي
	(auf 'الكرم').	103 ^a	على بن سودون
9 ^a	عبد الرحيم البرعي	104 ^b	الخالدي
10 ^b	المهيار	106 ^b	البا زهير كاتب
11 ^b	العناياتي		الملك الصالح
12 ^a	ابو التنا محمود الحلبي	106 ^b	einige Verse von
13 ^b	جيسى الناجيبي		الطغراي
14 ^a	محمد بن لولو الذهبي	107 ^a	ابن المعتز
14 ^b	الشريف الرضى	108 ^a	ابن النقيب
15 ^a	تقى الدين ابن حجة	109 ^a	ابو القسم محمد
16 ^a	الصفى الحلبي		ابن هاني
16 ^b	برهان الدين القيراطي	109 ^b	ابن سنان الخفاجي
18 ^a	علاء الدين الماردينى	110 ^b	ابو القاسم بن خلود
20 ^a	عبد الرحمن الخليلي	115 ^a	على بن الجهم
22 ^b	شهاب الدين العزاري		(هيون المها الخ)
26 ^a	التلعفري	116 ^b	الرمحشري
28 ^b	عفيف الدين التلمساني	119 ^b	ابن مكناس
32 ^b . 44 ^b . 50 ^b	فتح الله الحاس	120 ^b . 160 ^a	جمال الدين
52 ^a	الامير الخطير المنجكي		ابن مطروح
	البوسفي	121 ^b	ابن نباتة
59 ^b	ابن منير الطرابلسي	122 ^a	عيسى بن سنجر
63 ^b	حسين جلبي الجزري		الحاجري
65 ^b (s. f. 11 ^b)	احمد العناتي	127 ^b	الشيخ السيوطي
68 ^a	الشاب الظريف	139 ^a —143 ^a	المتنبى
69 ^a	الشيخ محمد الشهير	147 ^a	كشاجم
	بابن الدرا	149 ^a	منجك باشا
71 ^b	ولد الشيخ زين	150 ^b	ابن زقاعة
	العابدين	158 ^a	ابن زريق البغدادي
73 ^b	ابن مليك الحموي		لا تعدليه (die Qaḍide: 39 Verse).
75 ^a	ابن العمادي		
80 ^a	الهائم المنصوري	159 ^a	القاضى الفاضل

F. 71^b Taḥmīs zu ما أرسل des البكري محمد
† 1087/1678, mit dem Anfang: ما عن محبتك لنا معدل

F. 78^a Taḥmīs eines Ungenannten zu
يدها (von الواواء الدمشقي) نالت على يدها
von معاوية (يزيد بن معاوية). Dasselbe in Spr. 1242, f. 57^b.

F. 89^b Taḥmīs zu رذنى بفرط الحب des
فارس von ماماي, mit dem Anfang:
ان يمنعوا عيني لحسنك ان تري

F. 133^a Taṣṭīr von ابراهيم الخباري zur Qa-
ṣīde ابن الفارض des غيري على السلوان

Dann folgen kürzere Gedichtstücke:

F. 160^b u. 164^a Räthsel (لغز).
فصل في المواليات 169^a فصل في الاحجيات 167^a
فصل في المقاطيع 176^a—174^a فصل في الدوبيئات 172^a

Dann folgen wieder einige längere Gedichte,
besonders von عبد الغنى النابلسي (f. 178^a ff.).
F. 180^b ein Gedicht (Gattung وكان), das
beginnt: بالله يا من رمانى بالصد والهجران
F. 187^b ff. einige Anekdoten von Elaṣma'ī und
Abū nowās etc. F. 193^a ff. 4 Gedichte des
الحلي (ارتقيات genannt).

Die Sammlung schliesst mit einem kürze-
ren Gedichte des الشاب الظريف, dessen letzter
Vers (f. 193^b):

اقمنا في جناب امير حسن عقدن عليه الوبة الجمال

Schrift: klein, zierlich, deutlich, sorgfältig, vocallos.
Text mit rothen Linien eingerahmt. — Abschrift
(nach f. 198^a) vom Jahre 1090/1679.

Von f. 198^b an folgen noch nachträglich
einige kürzere und längere Gedichte; dieser
Nachtrag ist schon äusserlich als solcher kennt-
lich, indem die rothen Einfassungslinien und
die gleichförmige sorgfältige Handschrift fehlt.

Von f. 200^a an chronogrammatische Gedichte
auf den Tod Jemandes (aus den Jahren
1092/1681—1105/1698) von علي جليبي بن العمادي
, السيد سليمان الكاتب , فضلي جليبي بن عماد الدين
, عبد الحى السليمي , حضرة الشريجي بن الحق
, محمد العربي الكاتب , عبد الغنى النابلسي
und einige Andere. — Die Blätter 205—216
sind werthloses Gekritzelt.

8225. Pet. 93.

5) f. 56—73.

8°, o. 21 Z. (20 × 14¹/₂; 15—15¹/₂ × 9¹/₂—11^{cm}). —
Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt.

Sammlung religiöser Gedichte.

1) f. 56 Taḥmīs des اسمعيل بن المقرئ (nicht
أحمد) zur المضربة الة. Dasselbe beginnt:
(wird auch dem اراعي النجم في سهر
beigelegt).

2) f. 58^a Taḥmīs eines Ungenannten zu
der Qaṣīde:

يا غارة الله جدي السير مسرعة في حل عقدتنا يا غارة الله
يا رب ازمنا باتت مضاجعة

3) f. 60^a Taḥmīs des محمد بن علوان zur
(No. 3940, 1). Es
beginnt: روجي حياتي دعائي الخ

4) f. 63^b Taḥmīs auf الاستغاثة des ابو مدين
(No. 3936, 4). Es beginnt:

يا رب باسمك في اموري ابدأ

5) f. 65^b Gebet-Gedicht (مناجاة) 'Alī's
(No. 3937, 6).

6) f. 66^b ein Gebet-Gedicht, dessen Verse,
bis auf die 2 letzten, mit سبحان beginnen. Anfang:
سبحان من كان قبل الكون سبحانا

7) f. 67^a Taḥmīs zur الاستغاثة des السهيلي
(No. 3938, 1). Es beginnt:

يا من له كل العوالم تخضع

8) f. 68^a Gebet-Gedicht des يوسف السقيفي
(No. 3939, 3).

9) f. 69^a ein Gedicht, dessen Verse alle mit
محمد beginnen und schliessen (Wāfir); ebenso
ein Gedicht f. 71^a (Basīṭ), das so anfängt.

10) f. 70^a ein Gedicht auf Moḥammed, dessen
Verse fast alle beginnen: هذا الذي (Basīṭ)
und einige kleinere.

Schrift: ziemlich schlecht, vocallos, nicht grade un-
deutlich. — Abschrift vom J. 1094/1683.

8226. Spr. 1229.

70 Bl. 8°, 21 Z. (21 × 15¹/₂; 15¹/₂—16 × 10^{cm}). — Zu-
stand: mehrere Flecken; zieml. unsauber. — Papier: theils
gelblich, theils bräunlich, theils blau; zieml. dünn, zum Theil
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله السميع لعباده على: اختلاف اللحن والنغمات العليم بحركاتهم وسكناتهم في سائر الانتقالات . . . وبعد فان السماع قوة الارواح التي قوامها مقدم على قوام الاشباح لا سيما اذا كان من اصوات حسنة من الدخول والايقاع متمكنة Zweck f. 2^a, 3 ff.

فاحببت ان اجمع مجموعا مفردا لضروب الدهر يتجلد واضع فيه ما يتولد الفحول من الافكار ان تجلت بينهم عرايس الابتكار واجلّت جواد فكري في مضمار الطلب فحباء محمد الله في اسما مراتب بلوغ الادب،

Ausser einigen erbaulichen Anekdoten (z. B. von Wirksamkeit des Gebetes) in Prosa f. 2^a—7^a und 35^b—37^b; f. 50^b ff.; 56 ff. liegt hier eine Sammlung von (meist) grösseren Gedichten zum Lobe des Propheten (und überhaupt religiöser Art, doch auch andere) vor.

Das erste f. 7^b beginnt mit der Ueberschrift: للبرعي:

سمعت سويحج الاثلاث غنا على مطولة العذبات رنا Dasselbe Spr. 1242, f. 40^a.

Dann f. 9^a von demselben:

عاهدوا الربح ولو غا وغراما ووفوا للربح بالعهد نعاما

F. 11^a das Gedicht حبالك صرمت في 63 Versen von Alr (No. 7511).

F. 12^b das Gedicht بكر العارض von مهيّار الديلمي

F. 17^a das Gedicht زيادة المرّ des ابو الفتح البستي (No. 7591).

F. 19^a von ابن مسعود (Tawil):

اذا لاح من جوانب الحي بارق وهب نسيم من شذا البان عابق

F. 20^b:

ابرق لاح ام لمعت استة ام ابتسم الحبيب فلاح سة

F. 21^a:

تبسم في الدجي فرايت سة فخلت البرق او لمع الاستة

F. 22^b das Gedicht اهد سليمي von ابو السعود (No. 7940).

F. 29^a von القيراطي (Bast):

في لام خذك عدال الهوي باد باثم من لا له لام ولا باد = WE. 45, f. 10^a.

F. 34^a das Gedicht فيروزج الصبح von صفى الدين الحلي

F. 38^a von يوسف افندي السقيفي, vollständiger Eid منصور بن عبد الرحمن السقيفي demeski (geb. 994/1586, † 1066/1646) Bism ddi tchschac alacnak sadsa

لعزه الشامخ العالي عن المثل Dasselbe Pet. 93, f. 68^a.

F. 39^a ein Fünfersgedicht zu der Qaḍḍe المصرية (No. 7840). Dasselbe beginnt:

ما مثل احمد في الكونين من بشر خير البرية من بدو ومن حضر

F. 41^b ein Taḥmis zu der Qaḍḍe

استغفر الله مجري الفلك في الظلم

(s. No. 3940, 1). Dasselbe beginnt:

روحي حباتي دعائي طلبتي قسمي

F. 46^a das Gedicht لك الحمد (No. 3900).

F. 54^a die Qaḍḍe des برهان الدين القيراطي: ما لا بداء صباباتي نهيات يا غاية ما لعشقي فيك غايات In seinem Diwān WE. 45, f. 17^a.

F. 59^a die Qaḍḍe بانث سعاد von كعب بن زهير

F. 61^a von الفرقشندي يمدح النبي صمّم وعدد سور القرآن

عوذت حبي برب الناس والخلق محمد المصطفى المأمود بالخلق

F. 62^b von عبد الرحيم البرعي Lobgedicht auf Mohammed:

بغير رسول الله لا اتوسل اذا حل بي خطب من الدهر منزل

F. 64^a ein Taḥmis zu der Qaḍḍe:

قسما باهيف قدك المياس ما انت الا فتنة للناس Dasselbe beginnt: الوجه منك بكل حسن كاسي

F. 65^b die Lame aljam laltuḡay

F. 67^a das Gedicht ما ارسل محمد البكري von (No. 8000, 1).

F. 67^b (No. 3938, 2):

يا من ينادي في الضمير فيسمع ويرى فلا يخفى عليه موضع

F. 67^b das Gedicht مدّ البعوض ويرى من يري مدّ البعوض des Ezzamaḥsari.

F. 70^b ein Gedicht von 11 Versen, das anfängt: قد مضى العمر وفات يا اسير الغفلات

Schrift: zieml. gut, vocallos. — Abschrift a. 1180/1797.

Nach f. 14 fehlen 2, nach f. 29 8 Blätter.

8227. Do. 180.

112 Seiten 8^{vo}, c. 15—20 Z. (20³/₄ × 13¹/₂; c. 15—16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Sammlung Arabischer Gedichte.

1) S. 1—67 das Gedicht البردة des El-buḥārī. Jedem Halbverse ist die Türkische Uebersetzung in Prosa beigelegt (No. 7807).

2) S. 70—77 die المنفرجة الف (ohne Ueberschrift) mit dem Anfang: اشتدني أزمة تنفرجي 41 Verse, mit Türkischer Uebersetzung zu jedem Verse.

3) S. 81—94 das Gedicht بدء الامالي (64 Verse), mit Türkischer Uebersetzung in je 1 Halbversen zu jedem Grundverse.

4) S. 97—109 die زيادة المرأة des ابو الفتح البستي (61 Verse).

Schrift: dieselbe kleine zitternde unangenehme Hand, nur noch undeutlicher, wie Dq. 132. — Die Abschrift st nach p. 109 von einer im J. 1011/1009 geschriebenen Handschrift von Diez copirt.

5) P. 111 und 112 noch etwas in Türkischer Prosa über den Arabischen Spruch:

من عرف نفسه فقد عرف ربه

8228. Spr. 1236.

1) f. 1—26.

42 Bl. 8^{vo}, c. 17 Z. (17 × 12¹/₂; 12¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber; der Rand überall beschrieben. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

مجموع لطيف في كل معنى طريف

Stück einer Gedichtsammlung. Anfang f. 1^b:

قل البها زعيم

كيف خلاصي من عوي مزاج روحي واختلط

(Die vorhergehende Seite, jetzt beklebt, enthielt ebenfalls Verse.) Die aufgenommenen Stücke sind alle kurz: Beschreibung der Geliebten und ihrer Schönheit; Schilderung von Gärten, Auen, Blumen, Wein, Neumond, Sonne etc.: wobei auch Stücke in Prosa vorkommen.

Lücken sind wol nach f. 3, 4, 14, 26.

Schrift: ziemlich gut, deutlich, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

8229. Spr. 1234.

1) f. 1—96.

140 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: schmutzig, fleckig, der Rand öfters beschrieben. — Papier: ziemlich stark und glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang f. 1^b:

وصالك عذب غير انك ممطلي وتذهب لذات المكارم بالطل
كذلك نبي الله انذر قومك فلما اضل المكث علوا الى العجل
وقال ايضا

ولم انس قول الورد وانار قد سلت
عليه فامسى دمعته يتحذر

Sammlung von meistens kürzeren Gedichten oder Gedichtstücken und von einigen Stücken in Prosa. Die Gedichte haben gewöhnlich den Verfasser als Ueberschrift (fast lauter spätere Dichter, wie مخلوف, عبد الغنى, ابن حجر, تقي الدين بن حجة, الصفي الحلبي, ابن قرقماس). Es kommt auch ein مخمس f. 82^b und موشح f. 83^b vor. Gegenstand der Verse ist meistens Beschreibung (z. B. f. 54^a unten u. f. 41^a die Ueberschrift einer besonderen Abtheilung derselben vorkommt: في اخبة وذكر الوجد والغرام والنحول والبكا والسهر وتلويح الليالي). Doch behandeln die Verse auch einiges Andere: z. B. kurze Briefschreiben (auch in Prosa).

Von Prosastücken sind zu erwähnen f. 9^a ff. u. 19^a ff. Sprüche 'Alī's und Anderer, Gebete zu Gott und zum Propheten f. 11^a ff., für einzelne Tage der Woche f. 14 ff. Vorzug des Monats رجب f. 85^a ff. Erbauliche Anekdoten von Hārūn errāṣīd f. 20^b—25^a; aus dem كتاب شفا الصدور f. 25^a—28^a. Ferner f. 87^a—95^a ذكر حضيرة القدس: dies Stück trägt als Zeit der Abschrift die Unterschrift vom J. 1069/1668.

Die Sammlung ist mit f. 96 nicht zu Ende. Auch nach f. 72 fehlt 1 Blatt.

Schrift: zierlich und deutlich, vocallos; Ueberschriften roth.

8230. We. 230.

2) f. 14^b—33.

Format (11 Z.) etc. und Schrift (aber weniger stark vocalisirt) wie bei 1).

Sammlung erbaulicher Gedichte.

a) f. 14^b—18^b. تَوْبَةُ رَابِعَةِ الْعَدْوِيَّةِ. Anfang: يا عاذلي فيمن احب جهالةً قاله ما اذني لغيرك سامعةً
Ein Busslied, der Rabi'a el'adawijje † c. 180/796 in den Mund gelegt.

b) f. 18^b—21^a. وله ايضا) نفسية لبعض الصالحين. Eine Qaṣīde in Vierversen: in derselben wird die Seele angeredet und durch bussfertige Betrachtungen zur Umkehr u. Reue ermahnt. Anfang:

يا نفس توبي واخشعي وعن المعاصي ارجعي
واقصدي باب الكريم وبالقليل فاقنعي

c) f. 21^a—23^a. Ueberschrift: وصايا في التجار. Anfang: تمسك بالجار والساكنين وانظر اليهم بعين اليقين:

d) f. 23^a—26^b. Ohne Ueberschrift. Anfang: يا من دأبه في اللهو يلعب اسمع قول من شره وغرب

e) f. 26^b—30^b. Ein Mowassāḥ-Gedicht von الشيخ جمال الدين بن عبد الكريم بن سلطان مالك الاملاك ولحق اجمعين في غد بخزي جميع الظالمين. Anfang:

f) f. 30^b—33^a. Eine Qaṣīde von الشيخ لا عقد جوهر في سلك من الذهب. Anfang: شرف الدين آلا وافخر منه الدرس في الكتب

g) f. 33^a—33^b. Ueberschrift:

تنهض ووصايا في العلم

Anfang: احفظوا مني الوصايا انما العلم لغايا

Nach f. 33 ist eine Lücke.

8231. Glas. 37.

2) f. 114—176.

8^{vo}, c. 20—22 Z. (20 1/2 × 15; 14 × c. 8—9 1/2 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; die Blätter zum Theil lose. — Papier: gelb, stark, glatt.

Sammlung von Gedichten Verschiedener, dabei auch Einiges in Prosa. Das Haupt-sächlichste ist:

1) f. 115—120. 129. 130. 139—161. Gedichte des Abu firās, etwa ein Drittel

seines Diwāns. Biographische Notizen über ihn f. 114^b. 128^b.

2) f. 121. 126. 2 Gedichte von المتنبى (auf والايل وسقم, beide Basīṭ).

3) f. 123^b—125. Gedichte aus der الحماسة.

4) f. 131—138. 173—175. Gedichte in verschiedenen Reimen und Metren, von etwa 8—13 Versen Länge; in jeder Zeile ist ein Wort (selten zwei) roth geschrieben, so dass alle von oben nach unten einen Satz in Prosa oder auch einen Vers, bisweilen eine Tradition, enthalten; es kommt auch vor, dass die Wörter vom Ende des Gedichts bis zum Anfang zu lesen sind, wie f. 174^b. 175^a.

5) f. 162^b. 163^a. Die الرسالة السبئية والشبئية des الخبري.

6) f. 165. Die Qaṣīde انح des ابن زريق (No. 7606).

7) f. 166^a. Die Qaṣīde des الفردوس, deren Anfang (Basīṭ):

هذا الذي تعرف البطحاء وطأته . . . والخرم

8) f. 166^b. 167^a. Eine Lobqaṣīde des المكي auf شرف الدين الحسن بن امير المؤمنين (Kāmil): يا حادي الاطعان بالله ارفقن لا تعتنفها وآخذها ثم اطرقت

9) f. 168^b. 169^a. 'Alis 100 Sprüche.

10) f. 169^b. 170^a. Ein Gedicht von زهير (auf بينفصل, Basīṭ) und f. 170^b. 171^a von عادل (auf عادل, Tawīl).

Schrift: jemenisch, meistens klein, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1130/1718.

8232. Pm. 314.

112 Seiten 8^{vo}, c. 20 Z. (21 1/2 × 14; c. 18 × 12 cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, zum Theil stark fleckig, an mehreren Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (auf dem 1. Vorblatt von ganz neuer Hand):

مجموع يشتمل على نكات وغرائب

Sammlung von Gedichten; sie enthält aber auch einige Prosastücke. Zu diesen gehören S. 13—24 Stücke aus Briefen; S. 78 Liste der ofmānischen Sultāne, von عثمان غازي an bis عبد الحميد; S. 105 ff. Anekdoten von الاصمعي.

Von den Gedichten sind zu erwähnen:

S. 5. Ein vornalphabetisches Gedicht, mit dem Reim آ- , in ungleichem Metrum und uncorrect. Anfang: $\text{اسهر عيني حبي ظبيًا ذو دلالا}$

S. 26, 2. Spalte. Qaṭṭide, hier dem عباس (ابن الوردی) , mit dem Anfang: حادي البوازل (No. 7850, 4).

S. 29. Die verschiedenen Gedichte, die auf den Satz (und Halbvers) $\text{كلام الليل يمحوه النهار}$ gebaut sind, nebst der dazugehörenden Anekdote.

S. 31—37. Gedicht in einer Menge Vierzeilen, Wein und Liebe besingend. Anfang:

$\text{قم خضيب الراح في عرس الطلا يا صاح}$

Kurze Gedichte in Vierzeilen S. 63—66. 79—82.

S. 39. Eine Qaṭṭide von $\text{صدر الدين (Reim جمال, ودمدمي, Tawil)}$ und eine andere von $\text{جمال الدين (Reim انعم, Basti)}$.

S. 40. Von Elmutanabbī (Reim اجما, Kāmil ed. Dieter. p. iv), nur 13 Verse.

S. 46—50. Qaṭṭide des الوعيطي . 182 Verse. Es ist eine poetische Vermahnung وصية , wie der Dichter sie im siebentletzten Verse nennt. Anfang (Basti): $\text{ليس المقام بدار الدل من شيمى ولا معاشرة الاندال من همى}$

S. 54. Qaṭṭide des $\text{محمى الدين ابن العربي (Reim عروسا, Kāmil)}$.

S. 57. Qaṭṭide eines Ungenannten, mit dem Anfang (Basti): $\text{بانمت سعاد فاميت لها راسى}$ $\text{وقلت مهلا الست عهدك ناسى}$

S. 58. Taklīm eines Ungenannten zu der Qaṭṭide صرمت حبالك 'Alt . Dasselbe beginnt: $\text{يا من الي طرف الجهالة يذهب}$

$\text{ويومء بالذنب العظيم ويطنب}$ 33 Verse lang.

S. 61. Ein kleines Gedicht des $\text{ابن الفارض (Reim وتذليل, Tawil)}$.

S. 70. Qaṭṭide $\text{des يار من يري السهيلي (ohne Ueberschrift)}$.

S. 73. Qaṭṭide des $\text{الحاجري († 682/1284) (Reim وخاطري, Kāmil)}$ und eine zweite desselben (Reim اسكر, Kāmil).

S. 87. Qaṭṭide desselben (Reim هاجري, Kāmil).

S. 83—86. Poetische Räthsel.

S. 102. Qaṭṭide des $\text{ابن الفارض (Reim مصباحا, Kāmil)}$. — S. 110. Qaṭṭide des القضاء Wāfir . — S. 111. Qaṭṭide von $\text{ابو الوفا المصري (Reim تستر, Kāmil)}$.

Schrift: von verschiedener GröÙe, durchschnittlich ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen seltener grade über die Seiten als schräge, oft auch in Doppelreihen mit dazwischen gehenden Zeilen, von unten nach oben steigend, bisweilen auch besondere Figuren, wie Dreiecke oder Quadrate, bildend (S. 89. 90). — Abschrift c. 1130/1718.

8233. We. 1714.

3) f. 25—32 und 76—92^a.

8^{vo}. (20^{1/2} × 14^{1/2} cm.)

Sammlung von meistens kleineren Gedichtstücken, zum Theil Beispiele für rhetorische Figuren, oft mit Hinzufügung eines kurzen biographischen Artikels über den Dichter (meistens aus Ibn Ḥallikān). — Die Zeilen laufen meistens schräg oder in umgekehrten Richtungen über die Seite.

F. 25^b, rechts zur Seite, fängt an: $\text{ومما ينسب لملوي احمد سلطان المغرب}$

$\text{لا ولحظ سلب السيف المضا وتنايا مثل ذر وبرت}$

F. 76 Schluss eines موشح -Gedichts; 77 ein solches von $\text{عبد الكريم بن حمزة}$; 81^a ein Gebet-Gedicht (No. 3942, 1). F. 81^b ein Trauer-gedicht von موسى الحاسنى und 82^a eines von $\text{عبد الرحيم الطواقي}$ auf الشيخ صادق الخراط .

Schrift: klein, gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

8234. We. 1239.

150 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/4} × 13^{1/2}; 18 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber am Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schadhaft. — Titel f. 1^a von ganz später Hand (2mal):

$\text{هذا ديوان فن وسيفه (موسيقى 1) لصفى الدين الحلبي}$

Darunter von noch späterer Hand:

$\text{هذا ديوان انفاضل صفى الدين الحلبي في علم الموسيقى}$

(Nicht richtig.)

Es ist eine Sammlung von ziemlich kurzen Liedern aus späterer Zeit, mit Angabe ihrer Melodie.

Dieselbe beginnt f. 1^b: نيروز عجم لطيف

يا الله يا جان اني عشقى ذاتك فنى

Das 2. Lied f. 2^a: غير حسينى

الا يا الله بنظره من العين الرحيمه

Schluss f. 150^a:

شعر والحبين والوجنات الليل والنهار والجنات
لو تجعل لوصلك ميقات كان هذا تمام الاحسان

F. 71—80 ist ein Stück aus einer Anthologie (meistens) neuerer Dichter (des 7. bis 9. Jahrhunderts), alphabetisch geordnet. Es beginnt hier im Buchstaben ج und geht bis in den Buchstaben د. Es sind darin unter andern Gedichte von جمال الدين ابن نباتة وابن حجة وابن النبيه وابن جر وابن مطروح والتلعفري وابن مكائس.

Schrift: ziemlich klein, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text zum Theil in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737.

8235. Spr. 1228.

5) f. 98—101.

(Text: c. 19 × 8 1/2 cm.)

Gedichtsammlung. Zuerst f. 98—100 El-behā zoheir † 656/1258. F. 98^b: قال الوزير صاحب ... بها الدين ابو الفضل زهير بن صاحب علي المهلبى الصاخي الازدي ... بعد حمد الله تعالى ... فقد سنح لي ان اذكر في هذه الاوراق ما وقع لي من التكلم في زمن الشباب الخ

Diese Jugendgedichte desselben stehen auch in We. 218 und WE. 43.

F. 101^a ein Gedicht von بن الملك الناصر داود بن F. 101^b von einem Unge- nannten; es beginnt (Kāmil): من لم يكن يوما لقولك فيهم فالراي عندي مقه لا تتكلم

Schrift: von verschiedener Grösse, deutlich, meist vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 98^b u. 102 leer.

8236. Pet. 351.

3) f. 90—149.

8^{vo}, 14 Z. (21 × 14 3/4; 15 1/2 × 10 cm.). — Zustand: unsauber; einige Blätter im Anfang am Rande beschrieben, der etwas beschädigt ist. — Papier: gelblich, stark, glatt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Titel und Anfang fehlen. Die Ueberschrift f. 90^a ديوان ابن الرومي bezieht sich nur auf die ersten Blätter.

Sammlung von Gedichten (von meistens geringererem Umfange). Die Angabe der Dichter fehlt meistens.

Das Vorhandene beginnt:

صاد الاسود بمقلة وسناء وسبي العقول بطلعة وسناء

Dies Gedicht ist von ماماي ابن الرومي † 987/1579 (No. 7945). Von demselben auch f. 90^b (بالعشاق), 91^a (صفاح), 92^a (الغنا), 100^a (نباتة), 101^a (انتشا). Dieselben stehen auch in Spr. 1127 und Pet. 645.

F. 111^a ein Lobgedicht auf den محبى الدين عبد القادر الكيلاني (Ḥafīf):

قد اتخنا الركاب عند كريم زاعي الاصل سيد الاولياء

F. 113^b: انار بدت في الحى ام نور حاجري
ام البرق وهنا لامع في الدياجري

F. 114^a ein Fünfvers-Gedicht:

غل الصبابة في زمانك غلنى وهواك حيرنى وعشقك علنى
Der Grundvers:

يا من هواه اعتره واذلنى كيف السبيل الي وصالك دلىنى

F. 117^b:

يا ساكنا قلبي جعلت فداك ارحم محبًا في ملا يهواك

F. 119^b:

انت يوم الجود بحر فايع ويوم الجند بدر واسد

F. 120^b das Gedicht بانت سعاد des Ka'b ben zoheir: aber nur 24 Verse.

F. 122^a ein Tahmīs; Anfang:

يا صاحبي ومنالامي ومسامري

Der Grundvers: لا تلق سمعا للعدول الفاجر
واسلك طريق القطب عبد القادر

F. 123^a ein anderes; Anfang:

ان رمت تسال عنى اتها العاني

Der Grundvers: الذكر راحي وشكر الحق رجائي
ومجلس الحمد تسبيحي وقرائي

F. 124^b auf den Propheten (48 Verse):

خدمت لفصل ولادك النيران وانشق من فرح بك الايوان

F. 126^b (42 Verse):

قد فرمتنى الصبر بل كثر البلا حزنا على البدر الشهيد بكر بلا

F. 128^b:

عَمِيَّتْ عَيُونٌ لَا تَرَكَ جِهَارًا يَا مَنْ بِهِ لِبْلِي أَرَاهُ نَهَارًا

F. 130^a:

فَفِي أَثَرِهِ قَوْمٌ كَرَامٌ أَجَلُهُ فَكَرُمَ بِهِمْ مِنْ سَادَةِ شَاذِلِيَّةٍ

F. 130^b:

هَذَا الْمَشَاهِدُ وَالْأَثَرُ وَالظَّلَلُ مُخْبِرَاتُ بَنِ الْقَوْمِ قَدْ رَحَلُوا

F. 131^b:

لَعَنَتْ نَارُكُمْ وَقَدْ عَسَعَسَ اللَّيْلُ وَمَلَّ الْحَادِي وَحَارَ الدَّلِيلُ

F. 132^b:

يَا أَخَا الْعَذْلِ كَفْ عَنِّي الْمَلَامَا وَاهْدُ غَيْرِي وَخَلِّ مَسْتَهَامَا

F. 133^b (50 Verse):لَيْسَ الْغَرِيبُ غَرِيبُ الشَّامِ وَالْيَمَنِ
أَنْ الْغَرِيبُ غَرِيبُ الْوَحْدِ وَالْكَفَنِF. 137^b:

انْكُرْ حَالِي فِي هَوِيٍّ مِنْ أَحِبِّهِ وَاطْهَرْ أَنِّي رَاغِبٌ فِي الَّذِي أَشَدُّ

F. 138^a:

قَدْ تَجَلَّى وَحْنٌ قَوْمِ سَكَارِي ذُو الْمَعَانِي فَرَانَا أَسْكَارِي

F. 139^a:

نَسَمَاتُ الصُّبُوحِ بَلَّغْنِي عَنِّي أَهْلُ ذَاكَ الْحَمَا سَلَامًا زَكِيًّا

F. 141:

غَزَالٌ سَقَى خَمْرَ الدَّلَالِ فَعَرِيدًا رَأْيِي سَيْفٌ لِحْظِيهِ أَلَمَّا فَتَشْهَدَا

F. 141^b von عبد الغنى النابلسي (53 Verse):

شَبَّ الرِّيحِ وَالسُّوْبُجِ غَنًّا وَالذُّجَى رَاقًا وَالنَّدِيمُ أَطْمَأَنَّ

F. 143^b:

أَلَيْ كَمْ ذَا يَعْغَنِي الْعَذُولُ وَقَلْبِي ذَلِكَ الْقَلْبُ الْحَمُولُ

F. 144^a auf Mohammed:

أَلَا يَا رَسُولَ اللَّهِ يَا خَيْرَ مُرْسَلٍ وَأَكْرَمَ مَنْ تَرْجِي شَفَاعَتَهُ تَتَرَّا

F. 147^b ein Viervers-Gedicht:

يَا كَرَامًا صَبَرْنَا عَنْهُمْ مَحَالٌ أَنْ حَالِي مِنْ جَفَاءٍ شَرَّ حَالٍ

F. 149^a:

أَمْدُ نَبِيِّ الْهَدْيِ حَقًّا عَرَفْنَاهُ بِسُورَةِ الْأَنْبِيَاءِ وَالنُّوْنِ مَعْنَاهُ

F. 149^b:

حَتَّى قَدِمْتُ الْحَيَّ مِنْ طَيِّبَةٍ وَاطْهَرْتُ أَنْوَارَهَا يَثْرُبُ

Nach f. 109 fehlt etwas. Auf f. 112^a u. 112^b Lücken.

Von f. 119 an fehlen die Ueberschriften, die sonst roth geschrieben (gewöhnlich auch) über den Gedichten stehen.

Schrift: gut und deutlich, am Schlusse etwas flüchtig, bis auf einige Seiten gegen Ende vocallos. — Abschrift um 1750.

8237.

1) Mq. 466, 5, f. 60—94.

Hauptsächlich Gedichte von meistens kleinem Umfange, beschaulichen oder erbaulichen Inhalts.

Ein längeres darunter f. 62^a—65^a auf عَيِّي — reimend; eines f. 65^a—66^a auf رُغْ.F. 70^a Lobgedicht auf Moḥ. Bastī, بَهْرًا.F. 81^a ff. Räthsel in Versen.F. 84^a. 85^b ein langes Gedicht von فارس على auf ملاطِفْ Ṭawīl reimend, ein Gebet.F. 88^b eine Qaṣīde von 46 Versen, vielleicht von على فارس auf die kriegerische Entscheidung am Jüngsten Tage hinweisend. Jeder Vers beginnt mit نفس (Nāfir). Anfang:

أَلَا يَا نَفْسَ كَمْ هَذَا الظَّلَامَا وَكَمْ أَنْتِي تَخُوسِي فِي الْجَرَامَا

2) Glas. 32, 5, f. 134—179.

Sammlung von Gedichten und Gedichtstücken Verschiedener.

3) Glas. 37, 2, f. 131—138 u. 173—175.

Allerlei Verskünsteleien.

8238. Spr. 1238.

31 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (16 1/2 × 11; 11 1/2 × 7 cm). — Zustand: unsauber; f. 11 stark eingerissen. — Papier: gelblich, zieml. dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Eine unbedeutende Gedichtsammlung.

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي جَعَلَ لِعَاشِقِينَ
بِأَحْكَامِ الْغَرَامِ رِضًا وَحُبَّ الْيَهُمِ الْمَوْتَ فِي حُبٍّ مِنْ يَهُوِيٍّDer Text ist, wie man sieht, incorrect; die Sammlung ist aus neuerer Zeit und enthält auch 2 Türkische Gedichte f. 17^b u. 18^a. Die Gedichte, meistens kürzere, handeln von Liebe. Das 1. Gedicht f. 1^b fängt an:

رَأْيِي لِحُبِّ فَرَامِ الْوَصْلِ فَاسْقُوا — فَخَضِي

F. 19^a ein Gedicht auf den Propheten. — Die in den Ueberschriften genannten Verfasser gehören einer späten Zeit an; meist steht jedoch bloss: „von Jemand“. Mehrere kleine Takmīse darin.

Nach f. 20, 30, 31 sind Lücken.

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1757.

8239. We. 157.

38 Bl. 8^{vo}, c. 15—25 Z. (20³/₄ × 12¹/₂; 18 × 8—10^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Lederdeckel.

Angefangene Sammlung und Zusammenstellung von Gedichten.

Voran steht ein Blatt, das nicht zur Sammlung gehört und mit einem Gedicht auf die Pest in Hamät im J. 1233/1818 beschrieben ist: es ist jedoch unvollständig; der Anfang:

نَبَأًا لَدُنِيَا بَدَلٌ قَدْ نَقَاسِيهَا تَمَرٌ بِالْكَرْبِ وَالْأَهْوَالِ تَدْنِيهَا

Der Anfang der Gedichtsammlung fehlt. Das Vorhandene beginnt mit 3 Gedichten des f. 2^a, (جَوَانِحُ f. 2^a, فَنَجَّاهُ f. 2^a, وَامْتَنَاعُهُ f. 2^a). Dieselben in Spr. 1239, f. 44^b. 50^b. 45^b. — Dann kürzere Gedichte von الشَّابُّ الظَّرِيفُ، التَّلْعَفَرِيُّ، طَافِرُ لَحْدَادٍ؛ والامير مَنَجَّكُ und Anderen, auch kleine Gedichte der neueren Gattungen. — Einige Seiten leer geblieben; zum Theil von anderer Hand ausgefüllt mit unbedeutenden Sachen. — Darauf f. 9^b Gedichte des 1118/1706 + الشَّيْخُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ الْمُوصَلِيِّ الشَّيْبَانِي (mit einem kurzen Vorworte, das beginnt: (حَمْدًا لِمَنْ خَلَقَ الْإِنْسَانَ وَعَلَّمَهُ الْبَيَانَ الْخَ)). Das erste Gedicht fängt an:

الْيَ مَ شَقِيقَ الْبَدْرِ هَذَا الْخَجَبِ
وَحَتِي مَ رُوحِي فِي هَوَاكِ اعْدَبْ

Nach einigen längeren Gedichten folgen von f. 16—20 kürzere, wobei auch einige kurze Taklits sind. Dann wieder längere. — Nach f. 19 fehlt 1 Blatt. F. 20 beginnt in einem Taklits auf ein kurzes, dem Hälfen 'Alr beigelegtes, Gedicht: cf. Spr. 1103, 8^a. 1104, 21^a.

Unter den längeren ist ein Lobgedicht auf Mohammed f. 23^a, das so beginnt (Wäfir):

الْيَ عَلَيْكَ تَعَوُّوا الْإِنْبِيَاءَ وَمَنْ تَحْوَاكُ يَقْتَنِسُ الصَّنِيَاءَ
An dem, wie es scheint, nur die zwei letzten Verse fehlen, die f. 24^a am Rande stehen; ein Blatt ist nach f. 23 nicht ausgefallen. Die längeren Gedichte hören mit f. 31^b auf: daselbst ist eine Lücke. Das Blatt schliesst in

dem Gebet-Gedicht (الاستغفارة), dessen Anfang: اسْتَغْفِرُ اللَّهَ مَنْشَى الْخَلْقِ الْخَ (No. 3940, 2). Hier nur 8 Verse davon vorhanden. — Chronogramm-Gedichte f. 21^b und 22^a. — Darauf folgen noch f. 32 u. 33 poetische Kleinigkeiten, meistens aus der Gattung مَوَالِي, auch einige فَايِدَةٌ in Prosa. Diese Blätter gehören nicht zu den vorhergehenden.

Schrift: nicht ganz gleichmässig, durchschnittlich klein, gefällig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1750.

8240. Pet. 354.

143 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 14; 14 × 7^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, von einzelnen Flecken abgesehen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Lederband mit rothem Rücken.

Alphabetisch geordnete Gedichtsammlung. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 4^a in der الهمزية "آ" des Elbuciri. — Zu den vor kommenden Dichtern gehören: عبد الرحيم البرعي، عمر بن الفارض، ناصح الدين الارجاني، ماميه الرومي، الشامي، ابو فراس الحمداني، الشَّابُّ الظَّرِيفُ، احمد بن جبجي، الاكرمى الصالحى، فتح الله بن النحاس، ابن المعتز، الشريف الرضى، تقى الدين ابن حجة، المحموي، مهيار الديلمي، مصطفى افندي البايى، علاء الدين الماردينى، عبد الغنى، حسين بن الجزري، ابراهيم بن محمد الاكرمى الصالحى، محمد بن على بن محمود الحشري.

F. 114^a die Qaṣide تعبيس رأى البرق تعبيس أحمد بن أبي القاسم الخلوفا المالكى (No. 7920). 899/1494

Die einzelnen Gedichte haben Ueberschriften.

Schrift: klein, zierlich, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth. An mehreren Stellen Lücken gelassen. — Abschrift um 1750.

Der Text in rothen Doppelstrichen eingerahmt und in einigem Abstände davon mit einem einfachen rothen Strich. Dieser Zwischenraum nun ist in der Regel gleichfalls mit Gedichten in dem betreffenden Reimbuchstaben ausgefüllt. — Die Blattfolge ist: f. 1—14. 25—82. 129—137. 83—90. 15—24. 91—128. 138—143.

Auf den nach dem Buchstaben س freigelassenen Blättern steht in grosser, unschöner Schrift (vom J. 1282/1846) das Gedicht المناهل ما فى المناهل

des عبد القادر الكيلاني (No. 7692), nebst Com-
mentar, der beginnt f. 131^b: فاقول اعلم ان الصباية
هي الميل الدائم بالقلب الهائم والمنهل هو المستحلى
والآلذ الاشهي الخ

F. 1. 2 gehört nicht zum Werke; enthält
besonders allerlei kleine Mittel und Angabe,
wie dieselben zu gebrauchen. — F. 3 ist leer.

8241. Spr. 1127.

8) f. 121—143^a.

8^{vo}, c. 22—26 Z. (Text: 17—18 × 12^{cm}). — Zustand:
sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt.

Stück einer Gedichtsammlung. Ueber den
einzelnen Gedichten steht gewöhnlich bloss قال,
bisweilen auch der Name des Dichters; dieselben
sind in der Regel sehr kurz und behandeln
Liebe, Freundschaft, Wein, Blumen u. dgl.

Anfang fehlt. F. 121^a beginnt:

واعدي اذا هب النسيم تحية الي تحوكم لوانها تنكلم
وعندي من الاشواق ما لم يزيله
سوي قربكم لا اوحش الله منكم

Bei der Kürze der einzelnen Gedichte
schliesst und fängt das Blatt gewöhnlich mit
قال an: es ist daher nicht möglich, anzugeben,
ob oder wo eine Lücke in der Handschrift sei;
sicher ist aber eine solche nach f. 137. 141.
Das Stück bricht f. 143^a in der Mitte ab, ohne
Unterschrift; Kapitelüberschriften sind nicht
darin. Von Dichtern kommen hier vor: ابن حجة;
القيراطي, الحاجري, نجم الدين بن اسراييل, صلاح الدين
الصفدي, ابن الاسمر الاندلسي, ابن عبد الملك العزازي.

Gedichte sind:

F. 125^b die Qaçide على يدها des
الوواء الدمشقي (No. 7588, 2).

F. 131^a ein Gebet-Gedicht des محيي الدين
mit dem Anfang: الهي عبد عند بابك خاضع
(No. 3937, 7).

F. 135^b das Gedicht:

في لام خديك عذال الهوي باؤا باتم من لا له لام ولا باء
ist nicht, wie in der Ueberschrift steht, von
ابن حجة, sondern von القيراطي: s. WE. 45, 10^a.

F. 136^a (nicht von القيراطي, wie die Ueber-
schrift hat, sondern von احمد بن احمد ابن الرومي):
صاد الفواد بمقلة وسناء وسبا العقول بطلعة وسناء
s. Pet. 351, f. 90. Spr. 1127, 3^b. 30^a.

F. 137^a die قصيدة الزينية (No. 7511), nur
36 Verse; das Uebrige fehlt wegen der Lücke.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos,
blass. — Abschrift c. 1750.

8242.

We. 1120, f. 14^b—28. 74—89. Zusammen-
stellung von Qaçiden zum Lobe Syriens u. Damasks,
von früheren u. späteren Dichtern. S. No. 6090.

8243. Pm. 290.

4) S. 119—136.

8^{vo}, 23 Z. — Zustand: fleckig, besonders am Rande. —
Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Stück einer Sammlung in Vers und Prosa.

Zuerst S. 119—125: قصيدة الوعظي

= Pm. 419, 2. Anfang ebenso. Schluss:
يا آخذ الدين حلو عند حاجته
وعند وقت الوفا تعطيه بالالم

Dann folgen S. 126—129 verschiedene
kleine Gedichtstücke, auch دو بيت und سي بيت
von Verschiedenen.

S. 130—136 Stücke in Reimprosa, theils
Brief-Anfänge (gewöhnlich: فلان لا زال محروسا),
theils Buch-Anfänge (ديباجة). Dieselben sind
durchschnittlich ziemlich kurz. Das letzte Stück
schliesst: وانعذرت ان الهداية على مقدار مهديها وان
وقفت في موضع القبول فكان اكرم مامول واعظم من كل مسئول.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, etwas rundlich,
vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth; einige Verse
S. 129 grün. S. 132—136 laufen quer über die Seiten. Der Text
in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift c. 1900/1785.

8244. Lbg. 526.

5) f. 121—140.

8^{vo}, 13 Z. (15 × 10; c. 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich
gut. — Papier: gelb, dünn, glatt.

Es ist eine Sammlung folgender Gedichte:

a) f. 123^b—126^a (ohne Titel) Qaçide des
الشنفري, mit Interlinearglossen (No. 7467).

b) f. 126^b—127^a. Ueberschrift:

رسالة محمد المصري في الاوزان

Ein Gedicht in 21 Versen (Bast) über die verschiedenen Versfüsse. Anfang:

محمدًا على نعم في الدر منتظما ففي ثلاثي اناك الحكم مبتمس

c) f. 127^a—129^b. Ueberschrift:

قصيدة كعب بن زهير

nit vielen Interlinearglossen. (No. 7488, 6).

d) f. 130^a—135. Ueberschrift: قال الفقيه

محمد [ابن] ابي زكرياء في مدح رسول الله صغ
وذكر بعض فضائله ومعجزاته ومقاماته

Lobgedicht auf Mohammed in 133 Versen. Anfang (Bast):

الحمد لله منا باعث الرسل هدي باحمد منا احمد السبل
Mit Interlinearglossen.

Schrift: klein, ziemlich gut, etwas vocalisirt. — Ab-
schrift c. 1200/1785. — Bl. 121—123^a u. 135^b—140 leer.

8245. Pm. 409.

2) f. 88^b—99^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 88^b u. 89^a in
2 Columnen geschrieben. — Eine besondere Ueberschrift
ist nicht gesetzt, ebenso wenig eine Unterschrift.

Sammlung von mittelgrossen und auch klei-
nen Gedichten und Gedichtstücken (und f. 99^a
auch einzelner Verse) Verschiedener, deren
Namen meistens angegeben sind; die ersten
sind Liebesgedichte, auch weiterhin sind deren,
es kommen aber auch ernste Gedichte, wie
Frauerklagen, vor. Die Dichter sind:

38 ^b . 89 ^a الشيخ البهائي	92 ^b . 93 ^a ابوالحسن محمد بن
39 ^a ملا عبدان القريفي	عمر بن يعقوب الانباري
40 ^a ملا حسين	93 ^b الشريف الرضي
40 ^b . 95 ^a بها الدين	94 ^a الطغرائي
محمد بن حسين بن	94 ^a جلال الدين ابن
عبد الصمد الحارثي	خطيب داريا
31 ^a صالح بن عبد القدوس	حسين بن عبد الصمد
31 ^a احمد بن عبد المنعم	95 ^b محمد الحكيم زاده
31 ^b ff. البها زهير	97 ^a ابو نصر القشيري
(nebst Takhts des	98 ^a السيد المرتضى
f. 91 ^b). ماميه	u. e. Andere.

Nach f. 90 scheint Einiges zu fehlen.

8246. Spr. 1101.

2) f. 1. 2^a. 38^b etc.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1).

Von den Persischen und Türkischen Ge-
dichten abgesehen, enthält dieser Theil der
Handschrift eine Anzahl von meistens kleineren
arabischen Gedichtstücken, häufig Sentenz-
verse, von verschiedenen (gewöhnlich nicht ge-
nannten) Dichtern. Es sind darunter einige
Verse von الأعشى (f. 38^b), طرفة (1^b), عنتره (78^a),
(40^b) على بن ابي طالب (88^b. 115^b), ابو طالب
(38^b), ابونواس (72^b. 74^a), الشافعي (77^a. 78^a),
(78^b) مسكين الدارمي (50^a. 50^b), ابو العتاهية
(118^a) ابن الوردی.

Von dem Sammler, وعلى بن عمر العربي,
sind auch kleine Arabische Gedichte dabei (f. 86^b.
89^b); ferner ein Stück von اللطيف المقدسي
عمر بن ابي (89^b); ferner ein Stück von النسردي, handelnd
(1^a); ein etwas grösseres von النسردي, handelnd
f. 118^b und anfangend:
قل لمن يفهم عني ما اقول قصير القول فذا شرح بطول
(No. 7688, 1).

F. 87^b—88^b eine Qaṣīde von 38 Versen,
von أبو حيان + 745/1844 (dem Verfasser des
„Qorān-Commentars“), anfangend:

نومت انفرادي ان قطعت العلائقا
وجالست من داني الصديق الموافقا

F. 90^b—92^b (ohne Ueberschrift) die
قصيدة البهلوية in 29 Strophen (No. 3437).

8247. Spr. 1228.

1) f. 1—10.

246 Bl. 8^o, 25 Z. (21 1/2 × 11; 17 × 7 3/4 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: meistens gelblich, dünn,
ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang f. 1^b: ان اجمل ما زينت ازهر الالفاظ:
ببياض صفحات الطروس . . . حمد الواجب الحمد
. . . اما بعد فهذا مجموع لفریق اهل الادب مفيد
وتذكرة فيها ذكری لمن كان له قلب الخ

Diese Gedichtsammlung beginnt mit 2 Ge-
dichten des فتح الله ابن التماس الحلبي
Bast, f. 2^a und راجع Kāmil, f. 2^b).

Dann f. 3^a عبد الباقي الشامي

هل الي روبة الحبيب سبيل أن عهدي به نعهد طویل
= Pet. 354, f. 109^a.

F. 5^a قصيدة نبوية

مد شمت اطلالا لسلما درست فدمعي فاض ساجما

وله ايضا نبوية F. 5^b

حيًا الحيا ذاك الحما فلكم به وجدني نما

وله ايضا نبوية F. 6^a

بعلياك يا شمس النبيين والرسل

غدت سائر الاملاك والرسل تستعلي

وله ايضا نبوية F. 6^b

الا يا رسول الله يا طيب طيبة وبأ زينة العلبا وزين والبسيطة

وله ايضا متغزلا F. 7^a

هل سبيل الي الغزال الشروذ وارثشاف من فغره المنصود
und f. 7^a

اما والهوي اني احسن التجلد اروح بهجر كل وقت واغتدي

وله ايضا خمس ابيات الحاجري F. 7^b

غريمي غرامي فيك يا من اذا بدا

(Im Ganzen 5 Verse. Der Grund vers reimt auf ف.)

وله ايضا متغزلا F. 7^b

في فوادي من الهيام صرام واشتياق ولوعة وغرام

لشريف مكة مدح بها النبي صم F. 8^a

حت قبل الصباح نجب الكوس
فهي تسري مسرا الغدا في النفوس

للبيكري قدس سره F. 8^b

بك لدنا يا رسول الله من كل ما تخشى فجل بالفرج

للشيخ ابي الحسن البيكري F. 9^a

انا لا اعرف الا انتم فاخبروني بعطاء منكم

F. 9^a (d. i. كميل, No. 7899, 2).

لمهبط الوحي حقا ترحل النجيب

وعند هذا المرجي ينتهي الطلب

F. 9^b die Qaṣṣide des Abi Zayn al-Baghdadi

F. 10^a احمد بن جعفر بن احمد بن محمد ابو العباس الواسطي
يروم صبرا وفرط الوجد يمنعه وسلوة ودواي الشوق تردعه

ابن مناجك رحمه الله F. 10^b

لم انس قوله هاتف من نحو رامة لي وحيف

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift um 1780. — Nach f. 4 fehlen 2 Blätter.

8248. Spr. 1228.

2) f. 11^b — 39^b.

8^o, c. 26 Z. (Text: 17 × 7 1/2 cm).

Diese Sammlung beginnt f. 11^b

هذا ديوان الشاب الطريف محمد بن العفيف التلمساني
وعدت باستراحة للقاء وباهداء زورة في خفاء

Wie weit hier der Diwān des Ibn el'affif
† 688/1289 (No. 7783, 1) gehe, ist nicht ersichtlich, vielleicht nur bis f. 18^a. Derselbe ist nicht alphabetisch geordnet. Ueber den einzelnen Gedichten steht Anfangs in der Regel وقال, nachher von f. 18^b an bis f. 30 nichts, nur ein leerer Raum. F. 24^b hat die Ueberschrift اراك عصي الدمع الخ und beginnt لابي فراس الحمداني (No. 7582, 3). Nach f. 30 fehlt etwas. F. 31^a

— F. 31^b zwei Gedichte von ابن مناجك احمد بن خلود المغربي. — F. 32^a in neuem Metrum von جلبي البتروني († um 1100/1688). F. 32^b. 33^a von demselben. — F. 33^a unten von جلبي بتروني. — F. 34^a لابن المعلم الخياط الهروي 977/1569. — F. 34^b احمد الدلنجايوي. — F. 35^a للاديب البارح احمد العنباياتي. — F. 35^b للشيخ عبد الرحيم البرعي (s. No. 7618, 3). Anfang: عاهدوا الربيع ولوعا وغراما ودفوا للربيع بالعهد نماما F. 36^b لكاتبه احمد الوراق.

F. 37^a للشريف الموسوي والتخميمس لكاتبه
مصطفى بن محمد الحلبي

F. 38^b ein Mowāssaf und 39^b ein Takṭis von demselben.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1780.

8249. Spr. 1228.

3) f. 40 — 90.

Diese Sammlung gehört zu der vorausgehenden und enthält f. 40 — 55^a Mowāssaf-Gedichte. Die hauptsächlichsten Dichter sind: F. 41^a لسان الدين ابن الخطيب 43^a. 47^a. 54^b عبد الطيف المغربي التونسي 44^a ابن الخلود مصطفى جلبي البيري 45^a عبد الغنى 44^b

46^a عبد الوهاب بن يوسف 48^a. 52^b
صلاح الدين الصفدي 48^b, ابن سنا الملك
ابو بكر بن اسماعيل 50^a, الفيومي 51^a. 49^a.
منجك باشا 55^b, ابو حبان الاندلسي 55^a.

F. 56—61 einige Qapiden, und zwar:
f. 56^a das Gedicht تالو تجديبا von لسان الدين
يا من اذا ركض — تغلا 56^b. (Kāmil) von الامير منجك 61^a auf رومي (Wāfir)
61^b Lobgedicht von رفا افندي الحلبي الصيادي
ابو بكر العرودي auf عبد الغنى النابلسي
(auf قلوب Kāmil). 57^a auf كنانه (Hāfir),
40 Dichtern zugeschrieben. F. 40. 57^b—60.
62—90 leer.

8250. Spr. 1237.

120 Bl. 12^m, 13 Z. (14 × 10; 11 1/2 × 7^m). — Zu-
stand: schlecht, fleckig, schmutzig. F. 120 stark beschä-
digt. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Ein-
band: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Sammlung moderner, kürzerer Gedichte,
namentlich vieler Mowassäl.

Anfang fehlt. Das erste vorhandene Gedicht
beginnt f. 1^b: يا بديع الحسن يا باهي الجمال
قل من هجرت فاخر ذا المطال

Der Schluss fehlt.

Grössere oder kleinere Lücken nach f. 8, 22, 36, 56,
64, 72, 80.

Schrift: f. 1—80 ziemlich gross, deutlich, aber nicht
zierlich, vocallos; f. 81—120 dick, gross, ziemlich flüchtig,
vocallos. — Abschrift c. 1700/1756.

8251. Pet. 579.

2) f. 103—127^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Schrift so
wie f. 1—38.)

In dieser Sammlung kommen Gedichte vor von:

103^a طاهر الحداد الاسكندراني Anfang
(Motaqarib):

عتبت ولكني لم اعني وابن ملائك من مسمعي
Ausserdem noch f. 104^b.

103^b (u. 106^b, 109^a, 112^b) شهاب الدين محمود
Anfang: ايا رشا بت في حبه — المضجع

103^b شهاب الدين ابن الخبيبي Anfang:
قد اسمع القلب داعي الحب — سماع

104^a البدر يوسف بن لؤلؤ الذهبي Anfang:

تذكر ريعا بالسائم وريحما — ومرتعا

الشهاب التلعفري 105^a سيف الدين علي بن قزل

105^b سعد الدين ابن الغزي Anfang:

وحياة وجهك — لم تسي

106^a صفى الدين الحلبي Anfang:

عوجا يمين الجزع — قد عسا

عرفلة الدمشقي 108^a علاء الدين ابن غانم

108^b ابو بكر بن عماد الدمشقي

تقى الدين ابن تمام 109^b مجد الدين ابن الظهير

110^a ابو جعفر قاضي القسطنطينية Anfang:

اذا هب فجرق وناج حمام — غرام

111^b ابراهيم بن سهل الاشبيلي

112^a بهاء الدين الساعاتي Anfang:

قسما لقد املني احاديث الغضا — ذات الاضا

F. 113 u. 114^a stehen einige Gedichte ohne
Angabe des Verfassers, (für welche jedoch
Raum gelassen ist).

F. 118^b ff. ein längeres Liebesgedicht, in
neueren Formen, in 5 bis 6 zeiligen Strophen,
mit verschiedenen Reimpaaren, ohne streng
durchgeführtes Metrum (Bast). Anfang:

يا من بغاه المرد ممزوج بالنبيلى ونبت للفارقوا ما فاد والنبيلى

Für den Schluss halbvers der Strophen ist
meistens Platz gelassen.

Der Schluss scheint zu sein f. 126^b:

يستقدحون الحسن يستحسنون الاش
هم في النظر شيء واما في الخير هم لاش

Dann folgen noch f. 126^b unten und 127^a
oben einige kleine Versstücke unbedeutenden
Inhalts. — F. 114^b—118^a leer gelassen.

8252. Lbg. 455.

85 Bl. Quer-4^o, 14—15 Z. (14 × 22; 12 × 20^m). —
Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, wenig glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken.

Diese Sammlung von Gedichten beginnt mit
einem kurzen Taḥmīs des البيطار
(auf das Gedicht eines Ungenannten):

لله اوقات انس كم لهوت بها في روضة احدثت عيننا كواكبها

F. 4^a das Gedicht des Abū nowās:

ومقرطق يسعى مع الندماء

F. 7^b von 'Omar ibn elfarīd:

ما بين معترك الاحداق والمهج

Längere Gedichte von الصفي الحلي, الشاب الطريف, وابن النبيه, ابن معنوق, ابن النحاس, وابن كيوان, وابن النبيه (Mehreres), 23^a على بن الجهم, 20^b ابن زريق, 24^a ابو فراس, وابن مكناس, وابن ابي الوفا, وابن العربي, 24^a القيراطي, وابن الخراط, عبد الله الشيرازي, المتنبي, القيراطي, والطغرائي, عبد الغنى النابلسي, 40^b ابو تمام الطائي, المعلم بطرس كرامة, صادق الحمشقي, امين الجندي, und von عبد الباقي افندي العمري البغدادي, und von Anderen, auch Ungenannten, oft auch bloss Distichen. — F. 56^b—66^a stehen die القصائد الارتقيات الصفي الحلي.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8253. Lbg. 419.

22 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: sonet gut, aber f.1—4 am Rande u. im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Diese Gedichtsammlung beginnt f. 3^a mit der Ueberschrift: هذه القصيدة وما بعدها من النثر لسيدى الوالد حفظه الله تعالى بدمج بها حضرة عبد الله باشا الكبير في اواخر سنة الف ومائة وتسعة وعشرين من الهجرة النبوية

Anfang f. 3^b (Basit):

... الات ولي قبله الكرم برق مسطورة الراق الي العليم
(die ersten Silben fehlen).

Es ist ein Lobschreiben, mit einem Gedicht beginnend, auf 'Abdallāh bāsā elkōprilī (zāde), um 1180/1718, von 'Abd elqādir abū 'lma-fākir, Mufti in Mekka. Von demselben kommen f. 5 ff. viele Gedichte vor; er wird stets der Sohn genannt; die Sammlung rührt also von dessen Sohn her. Die Gedichte gehören alle der Zeit um 1180/1718 herum an. Andere Dichter sind hier: عبد الخالق المنوفي, مصطفى بن فتح الله ابن النحاس, الامام محمد الطبري, تاج الدين بن عارف المنوفي, عبد الرحمن بن سليم.

Das Vorhandene, lauter Gelegenheitsgedichte, sind nur einzelne Stücke aus einem grösseren Werke, in welchem der Sohn Gedichte seines Vaters und dessen Zeitgenossen zusammengetragen hat.

Vor f. 5 fehlt viel; Bl. 15—19^a leer. Dass Bl. 3. 4 dazu gehört, ist möglich, aber keineswegs sicher. — Die Sammlung bricht f. 22^a oben mit dem Verse ab:

واحياء الاله حياة عز طويل العمر مبتها سنيا
(obgleich freilich das Stück f. 19—22 vor f. 5 zu gehören scheint).

Schrift: gross, kräftig, gut. Stichwörter roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1. 2, vielleicht von anderer Hand, in flüchtiger, kleiner, gedrängter Schrift, enthält eine Klageschrift und eine Entschuldigungsschrift aus dem Jahre 1180/1718.

8254. Pm. 625.

393 Bl. 8^{vo}, 12—17 Z. (20 × 13; c. 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken und Ausbesserungen; der untere Rand ist wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: der Vorderdeckel von Leder, das Uebrige Pappband. — Titel fehlt; doch steht f. 1^a von späterer Hand:

تجميع ذكر ادباء الموصل وملوكهم وعلماهم
was jedoch nur zum Theil richtig ist.

Eine Sammlung von Gedichten Verschiedener, hauptsächlich aber neuerer Dichter (um 1180/1766), nebst einigen wenigen Stücken in Prosa. Das Hauptsächlichste darin ist:

- 1) f. 4^a (ohne Angabe des Verf.) die Qaṣīde ابو السعود ابيد سليمان (No. 7940).
- 2) 6^a eine Qaṣīde eines Ungenannten, in 45 Versen, die nach dem Anfang betitelt ist: قصيدة النبي والتى. Sie beginnt (Kāmil):
بعد النبي والتى غضبت على وولت
ارابت ما صنعت بنا من جورها تلك التي
- 3) bis 7) Qaṣīden des المتنبي und zwar f. 7^a auf جم (ed. Diet. p. 101) 7^b الدهر (p. 284), 8^a الكواكب (p. 327), 9^a (p. 368—370. 361), 9^b غواربا (p. 172), 10^a السجف (p. 166).

- 8) 23^b grössere und kleinere Gedichte von شهاب الدين الكفاجي († 1069/1659).
- 9) 24^b Gedicht des عبد العزيز الفاضل الشعالي Anfang (Bast):
رجاجة الفجر ابدت حمرة الشفق
ولجة الصبح اخفت نرجس الافق
- 10) 169^b eine dem شداد بن شاد beigelegte Qaçide, deren Anfang (Kāmil):
حكم سيفك في رقاب العدل وانا نزلت بدارند فارحل
Nur ein Paar Verse derselben finden sich davon in der 19. Qaçide seines Dīwāns (Six. div. S. 41). S. No. 8258, 1.
- 11) 139^b Taštir des الجليلي يونس الحاجي على كعب بن زهير (um 1180/1766) zur Qaçide des زهير Anfang:
بانئت سعاد قلبي اليوم متبول
من حبها والخشى بالطرف مبتول
وما فؤادي بها آله شغف متيم اثرها لم يفد مكبول
- 12) 104^a Taḥmīs eines Ungenannten zu der Qaçide des الفرزدق, deren Anfang:
هذا الذي تعرف البطحاء وطائته — الحرم
Dasselbe beginnt:
يا من يد الجهل قد اعمت سيرته
- 13) 67^b Lobqaçide des أبو نواس auf den Verwalter Aegyptens عبد الله الخصيب بن عبد الله اجارة بيتينا ابوك غيور
وميسور ما يرجي لديك عسير
40 Verse. (Steht auch in seinem Dīwān Pet. 277; 13 Verse davon auch in We. 1739.)
- 14) 131^b die Qaçide des الاصمعي, deren Anfang: صوت صغير البلبل. Hier 22 Verse.
- 15) 158^b die Qaçide des ابن الرومي † 288/896, in 15 Versen, deren Anfang:
حب النسيم وضاع النشر بالارح
من نحو نجد فداوي علة المهج
- 16) 109^a Qaçide des الواواء دمشقي († 890/1000), deren Anfang: نالت على يدها, nebst Taḥmīs eines Ungenannten, das beginnt: نزهة القلب
- 17) 146^a Taḥmīs zur Qaçide اللمية العجم des الطغرائي von عمر العربي. Es beginnt:
نشأت بالعر والاقبال من قبل
- 18) 65^a eine Qaçide des الملك ابن سنا الملك.
- 19) 56^a Qaçide des باكر صبوک ابن النبيه.
- 20) 174^b Qaçide سابق الاطعان ابن الفارض.
- 21) 118. 135^b Qaçiden von الحاجري حسام الدين الحاجري.
- 22) 53^a Qaçide des لم ازل. مكثرًا التلعفري † 675/1276. 99^b eine andere kleine Qaçide desselben.
- 23) 111^b Qaçide des التلمساني عفيف الدين التلمساني † 690/1291, deren Anfang:
لك طرفي حمي وقلبي بيت
فيهما عهدك القديم خبيث
nebst Taḥmīs des علي افندي العربي (um 1188/1774), das beginnt:
بك يا كوكب الفخار اهتديت
24) 112^a dieselbe Qaçide mit Taḥmīs des علي بن معصوم (um 1090/1679): dasselbe beginnt:
بك في مله الغرام اقتديت
- 25) 136^a eine Qaçide des محمد بن ابي بكر † 745/1344. ابن النقيب
- 26) 57^a Qaçide des فيروز الحلي صفي الدين الحلي فيروز الحلي
- 27) 70^b Qaçide des الميرزا لم يدنس السموّل اليهودي اذا المرء لم يدنس السموّل, dessen Anfang: صفي الدين الحلي, dessen Anfang: قبيح بمن ضانت. Dasselbe Taḥmīs auch f. 126^b ff.
- 28) Verschiedene meistens längere Qaçiden des 67^a. 75^a. 82^a. 94^b. Die Qaçide 73^a: اسبلن من فوق اليهود ذوائبا الخ. steht auch f. 119^a, hier aber nur die ersten 14 Verse.
- 29) Einige Qaçiden des ابن نباتة † 768/1367: 60^a. 65^b. 66^b. 113^a. 157^a.
- 30) 156^a Qaçide des الماريني (ist wol عبد الله بن خليل † 809/1406). Anfang:
يا رادي لطيفه سل سبيلا واسقى من رضاه سلسبيلا
19 Verse.
- 31) 66^a Qaçide des تقي الدين ابن حجة. Anfang:
جاءت تعادل بالاجفان والمقل
فاهتر عطف غرامي واتجلا غزلي
- 32) 179^a Qaçide der عائشة بنت يوسف الباعوني (Ramal): † 922/1516. Anfang:
سعد ان جئت فتيات الوي
حتى عنى الحق من آل لوي

- 33) 54^b Qaṣīde des أبي النحاس † 1052/1642.
 Anfang: بيت ساجي الطرف والشوق يلح
 والدحي أن يمتن جندج يات جندج
- 34) 125: Kleinigkeiten von عبد الغنى النابلسي
 († 1148/1730).
- 35) Qaṣīden von Dichtern der spätesten Zeit:
 a) ملا عبد الله الأصم الأربلي (um 1156/1743):
 26^b. 36^a.
 b) قنم الله المتولي (um 1156/1743, auch noch
 1192/1778): 26^a. 29^b. 45^a. 223^a. 238^a. 257^b.
 c) علي الجفعتري (um 1160/1747): 28^b. 44^b. 153^a.
 d) ملا نعيان بن العنار (um 1170/1756): 20^b. 29^a.
 e) السيد موسي الحدادي (um 1170/1756):
 36^b—41^a. 100^b. 122^a.
 f) ملا صالح المعماري (um 1160/1747): 43^b. 60^b.
 g) الحلاج خليل خدازاده الكاتب (um 1160/1747):
 46^a. 61^b.
 h) قاسم الرامي (um 1160/1747): 43^a. 54^a.
 i) محمد الغلامي (um 1170/1756): 20^a. 41^a.
 42^a. 96^b. 121^a.
 k) علي أفندي الغلامي (um 1170/1756): 82^b. 210^a.
 l) حسين أفندي الغلامي (um 1188/1774):
 186^b. 220^a. 256^b.
 m) حسن بن عبد الباقي الموصلي (um 1188/1774):
 11^b. 13^a. 14^b. 16^a. 17^a. 18^a. 19^a. 88^b.
 90^a. 91^a. 101^a. 102^b. 120^a. 164^b.
 n) علي أفندي العمري (um 1188/1774): 111^b.
 180^a. 168^a. 171^b. 184^b. 189^a. 208^a.
 209^b. 210^b. 225^b. 226^a. 237^b.
 o) جيمي اغا الحسين (um 1188/1774): 170^b.
 174^a. 193^b. 194^b.
 p) زرباء (um 1160/1747): 188^b. 321^a.
 q) ابن الأزري البغدادي (um 1189/1775):
 211^b. 217^b.
 r) ملا جرجيس الموصلي (um 1190/1776): 180^b.
 258^b. 392^b.
 s) محمد اغا بن محمود اغا جليلي (um 1190/1776):
 187^b.
 t) عبد الله أفندي السيد فخري زاده (um
 1190/1776): 197^b.

- u) وهبي أفندي (um 1190/1776): 206^b.
 v) يونس أفندي (um 1190/1776): 213^b—217^a.
 w) إبراهيم بن كرز علي (um 1190/1776): 238^b.
 x) إبراهيم بيك بن أمين بيك (um 1190/1776):
 240^b—242^a.
 y) عبد الله بيك بن أمين بيك (um 1190/1776):
 242^a.
 z) حسن أفندي المفتي (um 1191/1777): 254^a.
 aa) محمد أمين بيك ياسين أفندي زاده (um
 1193/1778 u. 1202/1788): 262^b. 356^a.
 ab) ملا قاسم فلاح الكتاجي (um 1190/1776): 263^b.
 ac) أمين بن خير الله الخليلي العمري (um
 1193/1779 u. 1202/1788): 232^a. 278^b. 273^b ff.
 298^a ff. 324^b. 355^a. 288^a.
 ad) عبد الله أفندي الراوي (um 1200/1786): 323^b.
 ae) أحمد أفندي المفتي فخر زاده (um 1200/1786):
 338^a (Tahmīs zu einigen Versen und
 338^b—342^a Tahmīs Verschiedener zu
 denselben Versen [Klage um Elhosein]).
 af) عبد الله بن محمد أمين بيك (um 1213/1798):
 350^b. 364^a.
 ag) عبد الله بن ملا محمد الخليلي (um 1213/1798):
 365^a. 386^a.
 ah) نعمان أفندي العمري (um 1213/1798): 387^a.
 ai) عبد الفتاح الغلامي (um 1200/1786): 365^b.
 ak) محمد أمين بيك (um 1200/1786): 385^b.
 al) عثمان الحلاج يكتاش الموصلي (um 1190/1776
 und 1221/1806): 184^a. 239^b. 247^b. 221^b.
 224^b. 232^b. 252^a. 276^a. 277^a. 286^b. 293^a.
 293^b. 305^b. 308^a. 319^b. 322^a. 326^a. 329^b.
 330^b. 331^b. 344^b. 346^a. 352^a. 353^b. 362^b.
 369^a. 373^a. 374^b. 377^b. 378^a. 378^b. 380^b.
 382^b. 384^a. 388^a. 390^a.
 am) ملا محمد الحافظ (um 1190/1776): 275^a.
 an) أحمد الكاتب (um 1190/1776): 172^b. 185^a.
 ao) عبد الرزاق بن عثمان (um 1160/1747): 48^b.
 ap) سعد الدين الخليلي (um 1160/1747): 49^a.
 aq) عثمان أفندي العمري (um 1190/1776): 52^b.
 ar) ملا محمد ابن انكوله (um 1160/1747): 98^a. 98^b.
 as) عبد الله الحلبي (um 1160/1747): 99^b.

36) مهذب الدين احمد بن منير الطرابلسي (+ 548/1158): 69^a. 84^a—88^a. Diese letztere Qaṣīde ist 92 Verse lang; ihr Titel ist *الغنية الترتيبية*, und der Dichter zeigt darin seine Bekehrung vom Šrītismus zum Sunnitenthum an. Ihr Anfang (Kāmil dec.): عَذِبتْ جِسمي بالسهر (No. 7691, 2).

37) Unbestimmter Zeit:

a) شرف الدين يحيى بن العطار: 64^a. 64^b.

b) الوصف: 166^b. Ein Taḥmīs, in der Uberschrift fälschlich *موشح* genannt. Anfang (Wāfir): شكرت الله ذا المعروف شكرا
لئن نظر الزمان اليك شزرا
فلم تك ضيقا من ذاك صدرا

c) علاء الدين البرمكي: 92^b. Ein Lobgedicht auf den Propheten, 38 Verse. Anfang (Ḥaff): هل لصبت قد غير السقم حاله
زورة منكم علي اق حاله

38) بشر بن عوانة الحائثي: 342^b; beschreibt sein Zusammentreffen mit einem Löwen. Anfang (Wāfir): افاطم لو شهدت ببطن خبت
وقد لاق الهوبر اخاك بشرا
woran sich die Beschreibung des Löwen in Reimprosa schliesst f. 343^a—344^a.

39) Verschiedene Gedichte kleineren Umfanges über den Satz: ما كل ما يعلم يقال: 266^b—272^a.

40) Einige kleine Gedichte, dem اسماعيل الجوهري beigelegt, davon das längste (14 Verse) auf sein Wörterbuch: 376^b.

41) Verschiedene Verse auf allerlei Blumen und Kerzen: 132^b—134.

42) رسالة المناظرة, f. 30^b—34^a, zum Lobe des ولي النعم محمد امين باشا ابن الحاج حسين باشا um 1160/1747. Streit zwischen Stern, Mond, Kerze, Glas, über ihre Vorzüge.

43) Eine Maqāme, مقامة ادبية, 161—164^a, dem سليمان باشا بن محمد امين بن الحاج حسين باشا gewidmet (um 1180/1796). Anfang: الحمد لله الذي وهب للمملوك ملكا . . . أما بعد فلما اقم ظلام الظلم واحاد بسور الحدياء وخيم الخ

44) Einiges über die الغيب رجال 391^b—393^b.

45) 5 Stücke, überschrieben mit بند 366^b—368^a, in gereimter Prosa, Lobsprüche an Verschiedene gerichtet. Das 1. Stück beginnt: شتف بالثناء الرايق سمع الفطن الفائق واتبع اثر السابق

Das 2.: مليك ملك الناس بما فيه من الباس
ولمن ام من الوفد اليهم بالثناء
الرايق فوزا ونجاحا

46) Türkisch ist ziemlich viel in dieser Sammlung: 21^b. 25. 26^a. 50^b. 51. 120^a. 196^a. 208^b—209^b. 229^b—231. 236—237^a. 244—246. 253^b. 254^b. 255. 259^b—260. 265^b. 276^b. 281^b—286^a. 290—292. 294^b—297. 300—303. 316—319^a. 335—337. 358^b bis 369^a. 384^b.

Schrift: theils gross und kräftig und rundlich, theils mittelgross, theils ziemlich klein und gefällig. Die Zeilen laufen bisweilen schräg über die Seiten, auch von oben nach unten, zum Theil wellenförmig, dachförmig, Quadrate bildend. Meistens vocallos; Uberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785.

Als Schreiber und Dichter nennt sich امين العبري حسين الغلامي (s. 35, 1) 272^{a, b}. Ferner خليل (s. 35 ac) 273^b; dann besonders noch بكتاش زاده (um 1191/1777; Sohn des in 35 al Genannten): 228^a. 247^a. 333^b.

Eine ziemlich grosse Anzahl von kleineren Gedichten ist hier nicht berücksichtigt; ebenso wenig in der Regel diejenigen, deren Verfasser nicht genannt sind.

8255. Pm. 542.

248 Bl. Quer-8°, c. 13—16 Z. (13²/₃ × 20; c. 11 × 16 cm). Zustand: nicht recht sauber, zum Theil fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt, aber f. 1^a von etwas späterer Hand:

اخبار الجاهلية واختبارهم وأشعارهم

was im Ganzen richtig ist.

Sammlung von vielen meistens längeren Gedichten berühmter Dichter, zum grossen Theil der ältesten Zeit, viele aber doch auch

der mittleren und späteren, angehörig. Bei manchen derselben sind die Umstände zu ihrer Veranlassung u. Abfassung angegeben. Uebrigens kommen doch auch Distichen und überhaupt kürzere Gedichtstücke nicht wenige vor, besonders am Ende der Sammlung.

Das Hauptsächliche darin ist:

- 1) f. 1^b—6^b mehrere Qaṣīden des أبي الحُمَيْدَة عبد الله بن عبيد الله بن أحمد, nebst biographischen Notizen. (Ein längerer Artikel über ihn im Kitāb elagānī Spr. 1176, f. 381^b ff.) Eine 57 Verse lange Qaṣīde beginnt f. 1^b (Ṭawīl):
 لا أرى وادي الأمية يثيب
 ولا النفس عن وادي الأمية تطيب
- 2) 6^b 11 Verse aus der Qaṣīde des علقمة, deren Anfang: طحا بك قلب
- 3) 8^a Verse des أرقم بن سعد
- 4) 9^b Einiges von ربيعة بن مالك
- 5) 10^b—19^b Proben von أمرؤ القيس, auch die Mo'allāqa desselben f. 13^a—16^a.
- 6) 19^b—23^b. Von أنايعة النخبياني verschiedene Gedichtproben.
- 7) 23^b. Von أنايعة الجعدي 8 Verse einer längeren Qaṣīde (Ṭawīl, auf ب reimend).
- 8) 23^b—28^a. Von زهير بن أبي سلمى das letzte Gedicht seines Diwāns (Six divans, No. 20). 26 Verse lang, ausserdem einige andere Stücke.
- 9) 28^a eine وصية des عبد قيس an seinen Sohn جبيب, in Versen (Kāmil):
 جبيب أن أباك كارب يومه ... فأعجل
- 10) 29^a—30^b Gedichtstücke von حاتم الطائي
- 11) 30^b einige Verse aus der Qaṣīde des الشنفرى الأزدي
- 12) 30^b Einiges von شمردل النبطي (Klagelied).
- 13) 31^a—33^b. Von أبو ذؤيب الهذلي Klage um seine Söhne (Anfang [Kāmil]:
 أمن المنون ربيمه يتوجع ... يجزع)
 und einiges Andere; auch etwas von أبو كبير الهذلي

- 14) 34^a—35^a etwas über تباط شرًا, هرو بن براق, الشنفرى, und ein Stück der Qaṣīde des Ersteren, deren Anfang (Bast):
 يا عبيد ما لك من شوق وأبراق
 (auch in WE. 66, f. 6^a).
- 15) 35^b—36^a die Qaṣīde des أبو صخر الهذلي (27 Verse), deren Anfang:
 ليليلي بذات البين دار عرفتها ... سطر
- 16) 37^a—39^a Einiges von تولب
- 17) 39^b—41 Einiges von ثابت
- 18) 42^a—43^a Einiges von عامر
- 19) 43^b Proben von أمرؤ القيس بن عانس بن المنذر
- 20) 44^a Verse von أبرد المعروف بابن ميادة
- 21) 45^a Verse von زيد بن حماد
- 22) 46^b Verse von نهد
- 23) 48^b die Qaṣīde أبيك des أبي سينا 20 Verse.
- 24) 49^b—51^a Charakteristik verschiedener Verse:
واحسن ما قيل في الصبر, أبرع بيت قاتله العرب u. dgl.
- 25) 52^a Stück eines Gedichtes von أبو جهينة المتوكل بن عبد الله بن نيشل الليثي
- 26) 52^a—53^a Qaṣīde لم يدنس des إذا المرء (24 Verse).
السموع بن عديا
- 27) 53^a—54^b Qaṣīde des الحزنان ذو الأصبع (Anfang: يا من لقلب شديد ألهم تحزون 38 Verse lang).
- 28) 54^b—55^b Qaṣīde des أبو الأسود الدؤلي 31 Verse, Anfang: حسد الفتى ما لم ينله سعيه فانقوم أعداء له وخصوم
- 29) 56^b Verse von عبد الله النقشيري
- 30) 58^a—59^b Einiges von حماد بن حماد und عدي بن الرقاع
- 31) 59^b—61^b 2 Qaṣīden des جربير (gegen الأخطل, Reim بن عبد العزيز auf أقرا [Bast] u. Lob auf النبلا [Wāfir]). Einiges auch noch f. 72. 73^a.
- 32) 61^b—73^a. Aus einer Qaṣīde des ألفزدق auf سليمان بن عبد الملك (Reim زائم, Ṭawīl) und aus anderen desselben; darunter f. 67^b bis 71^b die Verspottung einer Menge von

- 61) 228^b—229^a einige Gedichte von محمد بن سلطان ابن حبيب. (S. auch 176^b.)
- 62) 238^b Qaṣīde der النفساء. Anf. (Motaqārib):
تَعْرِفُنِي الدَّهْرُ نَهْشًا وَحَزًّا وَأَوْجَعُنِي الدَّهْرُ قِرْعًا وَغَمًّا
13 Verse (dasselbe Gedicht Cod. Spr. 1123, f. 22^b und Pet. 666, 55^a).
- 63) 239^a—239^b Qaṣīde der عمرة بنت العجلان بن عمرو auf den Tod ihres Bruders عمرو. 22 Verse.
Anfang (Motaqārib):
سَأَلْتُ بِعَمْرٍو أَخَا عَمِيهِ فَاصْغَعْنِي حِينَ رَدَّ السَّؤَالَ
- 64) 240^a Qaṣīde der ليلى بنت الحارث auf den Tod ihres Bruders الحارث بن الحارث, den Mohammed hatte tödten lassen. 10 Verse.
Anfang (Kāmil):

يَا رَاكِبًا إِنْ الْإِثْلِيلَ مَطْنَةً مِنْ صَبْحٍ خَامِسَةٍ وَأَنْتَ مَوْقِفٌ
Ausserdem einige andere Gedichte von Frauen:

- 240^b von عاتكة بنت زيد بن عمرو بن نفيل
- 241^a أسماء المريضة صاحبة عامر بن الضفيل الغنوي
- 241^a ميسورة بنت مجدل الكلبيّة
- 241^b ليلى بنت طريف
(darunter ein längeres Gedicht auf ihren Bruder الوليد بن طريف, anfangend (Tawil):
يَنْتَلِ بَنَانُ رَسْمِ قَبْرِ كَانَهُ عَلَى عِلْمِ فَوْقَ الْجَمَالِ مَنِيفٌ
21 Verse). — 243^b—247^b ليلى الاخيلية

Schrift: meistens gross, kräftig, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos, stellenweise etwas kleiner und gedrängter. An einigen Stellen laufen die Verse (und sogar auch Prosa) quer über die Seiten hin. — Abschrift um 1900/1785.

Eine Anzahl von Seiten und Blättern ist leer geblieben, einige sind nur zum Theil beschrieben; so besonders: f. 7^a. 25. 26. 36^b. 57. 63^b. 82. 88^b. 89. 114^a. 115. 116. 119^a. 121. 122. 124^a. 126. 127^a. 129^b. 130^a. 137^b. 156^b. 178^b. 208. 226^b. 238^a. 246^a. 246^b. 247. 248.

Vor Blatt 91 fehlt etwas.

8256. Pm. 286.

69 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 13^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich stellenweise, und besonders am Rande, fleckig. Bl. 1 u. 2 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt.

Die ersten Blätter enthalten kleine Gebete, kurze Gedichtstücke (Lobsprüche auf ein gutes

Buch, Sentenzen), auch etwas Prosa (wie f. 6^a (من كلام لقمان) ethischen Inhaltes.

Dann folgen von Bl. 7^b an verschiedene längere Gedichte, bei deren einigen die einzelnen Verse abwechseln mit Anrufungen Gottes (الله لا اله الا الله, immer 4 mal wiederholt) oder Fürbitte für Mohammed (in Versform). Nach der Bemerkung auf der Innenseite des Vorderdeckels dient diese Gedichtsammlung zum Gebrauch von Çufis (Derwischen) von der Richtung des عبد القادر (d. i. الجيلاني): sie versammeln sich in Zahl von etwa 20, schliessen einen Kreis und sprechen oder singen sie nach gewissen Melodien. Dies ist das sogenannte الذكر القادري

- 1) f. 7^b (ohne Ueberschrift) die الخيرية des ابن الغارص (mit dem Allāh-Ruf). 33 Verse lang.
- 2) 14^b (ohne Ueberschrift) die Qaṣīde بانة سعاد كعب بن زهير, die Fürbitte für Mohammed ist (Basit):
مولاي صلّ وسلّم دأبما ابدأ على الحبيب الذي بالله موصول
58 Verse lang.
- 3) 23^a (ohne Ueberschrift) ein Vierversgedicht, mit Angabe der Melodie (در مقام سيكاه). Anfang:
بدري تجلّى واخفا الشوكا فسل عذولي نواحي مكا
انا المعنى كثير الوجدي احق شوقا لآل نجدي
وحادي العيس اذ ما تجدي لنحو وادي العقيق والبرك
- 4) 24^b eine Qaṣīde des عبد القادر الجيلاني
Anfang (Tawil): شهدت بان الله والي ولايتي
وقد من في التصريف في كل خلوتي
24 Verse lang.
- 5) 27^b (ohne Ueberschr.) die Qaṣīde سائق الاطعمان ابن الغارص. Nur 17 Verse davon (mit Allāh-Rufen vermischt).
- 6) 42^a eine Gebet-Qaṣīde des محمد المغربي
Anfang (Kāmil): يا كاشفا للكرب عن شاكيها يا راحم العبرات من باكيها
11 Verse.
- 7) 45^a die Qaṣīde المصيرية 36 Verse (mit den Fürbitt-Versen wie bei 2).

8) 63* (ohne Ueberschrift) die البردة des البوصيري (No. 7786). Nur 9 Verse davon, wegen der nach f. 65 vorhandenen Lücke (mit den Fürbitt-Verse wie bei 2).

Ausserdem darin eine grosse Anzahl kleiner Gedichte oder auch Gedichtstücke, grüflicher Lieder meist religiösen Inhaltes (z. B. Gebete); vielfach sind Melodien dazu angegeben, wie 32^b. 40^a در مقام راست; 33^b. 34^a. 52^a. 53^b در مقام سفيان; 34^b در مقام غزال; 38^a در مقام سيكه; 39^b. 51^{a, b} در مقام عراق.

F. 57 ff. stehen einige غرائب, Lieder der Trennung und Sehnsucht nach Heimath und Freunden.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, deutlich, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften u. einzelne Stichverse roth; so auch die Gebete zu Anfang. An einigen Stellen (besonders im Anfang) laufen einzelne Verse auch schräg über die Seite. — Abschrift c. 1800.

Nach f. 40 u. 65 sind Lücken; ausserdem nach f. 69: denn die Handschrift ist damit nicht zu Ende.

Bl. 29^b u. 30^a sind leer gelassen.

8257. We. 244.

86 Bl. 4^o, c. 19 Z. (22 × 15¹/₂; 17—19 × 11—13^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: ziemlich dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt; ebenso der Anfang.

Eine defecte Sammlung von Gedichten moderner Gattung, ازجال, موالیات, دوبیت. Im Anfang mehrere längere (الازجال); das erstvorhandene beginnt:

بين الشتا والصيف بدا في السابق
وقعة جرت باهل الذكا والعرفان

Das 2. f. 4^a:
نواح الطيور بكا عيون الغمام
وكان السبب في ذا البكا والنواح

Nach f. 9 fehlt etwas. Dann folgt f. 12. 13. 15—21. Dann fehlt etwas. Dann wol f. 11; wieder eine Lücke; f. 10; Lücke; f. 14. Letzteres von anderer Hand, mit der Ueberschrift: لحي الشامي.

Die Schrift (mit Ausnahme von f. 14) ist gross, deutlich, vocallos, unschön, uncorrect.

F. 22—40 eine Sammlung von einzelnen rhetorischen Versen, mit der fast verwischten Ueberschrift: ما قيل في هذا من الاقتباس. Jeder Vers besteht aus 2 Halbversen, die meistens nicht auf einander reimen; sie sind vorn alphabetisch gruppiert, insofern etwa 10—12 ihren ersten Halbvers immer mit demselben Buchstaben, der Reihe des Alphabetes nach, anfangen. Statt der Verfasseramen ist die Ueberschrift غيرة. — Die Sammlung beginnt f. 22^a:

احمد اختار طه سيد الرسل الكرام
فتهنوا يا رفقي نلتنوا كل المرام

Nach f. 40 fehlt 1 Blatt; der Schluss dieser Sammlung ist nicht vorhanden. F. 40^b ist der letzte Vers:

يا غايما كان جهدي لا افارقه
فما قدرت بانني ارفع القدرا

Die Schrift ist verschieden von der vorhergehenden: nicht ganz so gross, gleichmässiger und besser, vocallos, auch incorrect.

F. 41—72 kleinere Gedichtstücke, in modernen Weisen (oft auch mit der Ueberschrift (دوكاه, رصد, خانه دور). Ferner f. 51^a ff. المولات; ferner دوبيت. — Nach f. 50 fehlt 1 Blatt; nach 59 ist eine Lücke; nach 72 fehlen 2 Blätter.

F. 73—86 längere Gedichte:

F. 73^a beginnt in einem grösseren Gedichte (wahrscheinlich von الملوحة الجنون):
ودع عنك ذلر العامرية اننى اغار عليها من فم المتكلم
اغار على اعضافها من ثيابها اذا لبستها فوق جسم منعم

F. 73^b Mitte das Gedicht نالت على يدها
واواء الدمشقى von.

F. 74^b von einem anderen:

ارسل اللاحظ للقتال نذيرا
لبنته بالوصال جاء بشيرا

F. 75^b von einem anderen:

لست انسى الاحباب ما دمت حيا
ان ناوا للنوي مكانا قريبا
und einige andere.

Nach f. 77 fehlt 1 Blatt; ebenso fehlt etwas nach f. 79 u. 81.

F. 86^a das Gedicht زدني بفرط الحب des 'Omar ben elfarid.

F. 86^b ein Gedicht von عبد الغنى النابلسي, das beginnt (Ṭawīl):

متى يشتفى منك الفؤاد المعذب
فوصل المنام من وصالك اقرب

Nach f. 86 fehlt gleichfalls Mehreres, und damit auch der Schluss der Sammlung.

Schrift: dieselbe wie die bei f. 22—40 besprochene. — Abschrift um 1800.

8258. Pet. 327.

87 Bl. 8^o, 7 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $13-13\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut; das 1. Blatt am Rande schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: bunter gestreifter Kattunband.

F. 1^a steht als Ueberschrift:

مما قاله محمد الخلفه رحمة الله عليه

Anfang f. 1^a: دح اللوم في الحب،
عن الصب، ولو كنت تري الحاجبين الورج فوبق
الاعين الدعج، او اتخذ الشقيقتي الخ

Das Vorwort geht bis f. 7^b oben, recht wenig correct. Der Verfasser rechtfertigt Liebe und Anhänglichkeit gegen solche, die beides nicht kennen, um so Grund zu haben zum Lobe zweier ausgezeichneten Männer, deren Namen er nicht nennt, und von denen er Unterstützung hofft. Darauf folgt eine Sammlung von längeren Gedichten Verschiedener.

1) f. 7^b ein Gedicht des 'Antara in 25 Versen (Ueberschrift مما قال عنتر عيس). Es beginnt (Kāmil):

حكم سيفك في الرقاب العذل واذا بليت بدار نذل فارحل

Es kommt in seinem Diwān allerdings vor, allein in sehr abweichender Form, und nur etwa 4 Verse stimmen ganz überein. Es scheint von neuerer Bearbeitung. Vergl. No. 8254, 10.

2) Qaṣīde desselben in 16 Versen. Ueberschrift f. 9^a: مما قال عنتر بن زبيبة. Anfang (Ṭawīl):
اذا نحن خالفنا شفار البواتر وسمر افنا فوق الجياد الضواهر

3) f. 10^b von demselben, 18 Verse (Basīṭ):
لا يحمل الحقد من تعلق به الرتب
ولا ينال الغلي من طبعه الغضب

Auch diese beiden Gedichte stehen nicht in seinem Diwān.

4) Qaṣīde des الجنون in 31 Versen (Basīṭ),
f. 12^a: اشكو الزمان واشكو طول ما صنعا

ان الزمان بمن اعواه قد ولعا

5) Qaṣīde in 25 Versen, mit der Ueberschrift:

لبنى غسان. Anfang f. 14^a (Basīṭ):

ما كل يوم ينال المرء ما طلبا ولا يبلغه المقدور ما وهبا

6) f. 16^a. Die Qaṣīde عصي الدمع
ابو فراس.

7) f. 19^b von demselben eine Qaṣīde, die beginnt (Basīṭ):

الحق مهتضم والدين مخترم وفي آل رسول الله مقتسم
56 Verse; steht auch in seinem Diwān.

8) f. 23^b. Die Qaṣīde اذا المرء
in 23 Versen.

9) f. 25^a. Eine Qaṣīde der لطيف بنت طريف
in 13 Versen. Anfang (Ṭawīl):

بنن بنان رسم قبر كانه على علم فوق الجبال منيف

10) f. 26—54. Ueberschrift:

هذه القصايد السبع الي ملا حميد بن ابي الحديد

Die 7 Qaṣīden des Ibn abū 'lḥadīd f. 656/1258.
S. No. 7757.

11) Ueberschrift f. 54^b: ملا كاشم الآزدي:
في مدح النبي والامام علي

Anfang (Ḥaffīf):

لمن الشمس في قباب قباها شف جسم الدجي بروج ضباها

Dies Lobgedicht auf Mohammed und 'Alī hat hier 494 Verse, ist damit aber schwerlich zu Ende.

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig und gut, aber incorrect, vocalisirt; einige Seiten mit rothen Linien eingerahmt. — Abschrift um 1800.

8259. Pet. 93.

4) f. 20—55.

8^o, c. 22—25 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $17-18\frac{1}{2} \times 10-11^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich schmutzig und fleckig. An der Seite des Randes gewöhnlich etwas angestückt. — Papier: gelblich, ziemlich dick, nicht besonders glatt.

Bruchstück einer Gedichtsammlung kleinerer Stücke von ابو فراس, والبستى u. s. w. (aus den Kapiteln: Umgang und Selbstlob).

F. 22^a ein Takmt in 10 Versen, anfangend:
إيا غاييتا عن نظري وهو حاضِر
على دمع عيني من فراقك ناظر يبرّقه ما لم ترقه الحاجر

F. 22^b ff. wie vorhin, kleinere Stücke, aus verschiedenen Gebieten, von zum Theil ungenannten, zum Theil späteren, doch nicht unbekannten Dichtern, z. B. عفيف الدين التلمساني; عبد الغنى النابلسي, von dem f. 53 u. 54 u. 55 4 Takmts.

F. 38—42 sind aus verschiedenen Werken einige Stellen in Prosa nebst Versen mitgetheilt.

Nach f. 42 ist eine Lücke.

F. 47^b ein längeres Gedicht von السيد الرضي, anfangend (Tawil):

إذا هبّ فجري وناح حمام تأوّه مشتاق وزاد غرام

F. 48^a die Qaṣīde المها بين الرصافة المنصور, zum Lobe des الجهم.

Schrift: gross und dick, deutlich, aber nicht gut, obgleich gewandt. — Abschrift von etwa 1800.

8260. Pm. 416.

130 Bl. Quer-8^{vo}, 13—20 Z. (21 × 15^{1/2}; c. 17—18 × 11—13^{cm}). — Zustand: nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 1 u. 67 am Rande ausgebessert, 66 eingerissen u. ausgebessert, 113 fehlt mehr als die untere Hälfte. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Der Inhalt ist auf dem ungezählten Vorblatt so angegeben:

هذا فيه غزل وحماسة وغراميات ومدح ملوك على لسان
البدو ويقال له موال لأنه شعر ملحون على غير
قاعدة النحر وجميع الناس يطربون منه ويفهمونه

Eine Sammlung von grösstentheils längeren Gedichten verschiedenen Inhalts in neueren Formen und unregelmässigen Metren, deren Grundform häufig Basti ist. Der Name des Verfassers ist bisweilen nicht genannt.

Das 1. Gedicht beginnt (ohne Ueberschrift, doch ist der Rest von حمزة noch erkennbar) f. 1^b:

لي خاطر متصدع من يوم فرقت علي
ومصابيب الدهر دون الخلق خلقه علي

Das 2. f. 2^a: لي خاطر منعكس والقلب متعللي
من عقب ما كان بالافراج متعللي

يا داروين الذي بهم انا مبتلي
اهل الكرم للقواصد نيلهم مبتلي

Als Verfasser werden genannt: حمزة
1^b. 2^a. 3^a. 4^a. 5^a. 6^a. 7^a. 34^a. 69^a. 70^b. 72^a. 74^a.
100^a. — حسين ابن الهندي 5^b. 7^b. 8^b. 11^b. 14^b.
17^a. 21^b. 22^b. 23^a. 25^b. 26^a. 26^b. 27^a. 36^b. 45^a.
45^b. 46^b. 48^a. 48^b. 49^b. 50^a. 50^b. 51^b. 52^a. 53^a.
54^b. 55^b. 57^a. 58^b. 59^b. 63^b. 68^a. 93^b. 123^a. —
محسن بن محمد سلمان زين — 10^a. 15^a. — مهدي الشماخ
19^a. 87^b. — موسى المشهدي — 106^a. —
صادق بن علي الحسيني — 24^b. عبد الرسول الطرجي
25^a. 25^b. — منلا دخيل — 27^b. 38^a. 39^b. 80^b. 92^b.
95^b. 106^a. 109^a. 110^a. 112^a. 113^a. — 115^a. 121^a.
130^b. ملا علي قباثي — 30^a. 40^a. 41^b. — علي الحجي —
35^b. علي السعيد — 37^b. 130^a. صالح اوده باشي —
41^a. صقر الحلي — 40^a. الحاج مرتضى — 37^b. 96^a.
42^a. 42^b. 43^b. 95^b. 118^b. — 44^a. سيد قاسم — 95^a.
49^a. محمد الهوصطالحجي — 47^b. موسى الحلي —
[ist wol = حمزة العياشي اليساري] 74^a يساري
98^a. 107^b. قزاز صالح — 95^b. الحسادوي —
108^a. 108^b. 109^a. — 111^b. خضر المحمود —
117^a. حسن صغير المشهدي — 117^a. البغدادي

In der Sammlung befinden sich zwei lange vormalphabetische Vierzeilen-Qaṣīden. Die erste derselben f. 83^a—87^a, ohne Angabe des Verf., überschrieben الفيه. Zu Anfang jeder Vierzeile steht der Name der Buchstaben (nach der Reihenfolge des Alphabets), das darauf folgende Wort beginnt mit demselben Buchstaben. In der Vierzeile haben die 3 ersten Verse denselben Reim, der bei jeder neuen Vierzeile wechseln kann; der 4. Vers aber hat in allen Vierzeilen denselben Reim. Erste Vierzeile:
الف اسمع نظم شعري والمقال يا فهم يفتهم رمس المقال
ديرتك هذي ترا في بالنزال ما بقا بيها مقر ولا مقال

Auf die ersten 29 Vierzeilen, die in solcher Weise vormalphabetisch, folgen noch viele im Uebrigen gleichbehandelte Vierzeilen in diesem Gedicht, die jedoch nicht vormalphabetisch sind.

- 11) 27^b Taḥmīs eines Ungenannten (der möglicher Weise, wie angegeben ist, عبد الغنى, ابن الغارص ist) zu der Qaṣīde des Taḥmīs, die beginnt (Taḥmīs):

أشاهد معنى حسنكم فيلذ لي
خصوعي لديكم في الهوى والتذلل
Anfang des Taḥmīs:

- احتبنا أن يرتنوا بالتذلل ولم تسمحوا يوماً بطيف معلل
7 Verse (das letzte Taḥmīs am Rande).

- 12) 29^a Taḥmīs des كمال باشا zur الخمرية ابن الغارص. Dasselbe beginnt:
همونا على عز الملوك شهامة وحضرتنا باله اخت مدامة
41 Verse. Es wird auch dem مامي الرومي zugeschrieben.

- 13) 36^b Taḥmīs des ابو عبد الله محمد بن أبي لا تعذليه zur Qaṣīde العباس الباعوني الدمشقي ابن زريق. Das Taḥmīs beginnt:

ما فاض نولا الهوى العذري مدمعه
40 Verse. ولا انطوي من تهادي البين اضلعه

- 14) 39^a Taḥmīs zu der Qaṣīde des ابو الحسن علي بن جيلة بن مسلم العكوكي الخراساني deren Anfang (Kāmil dec.):

هل بالطلول لسائل رد ام هل لها بتكلم عهد
Jenes beginnt: طال المدي وتقدم العهد
64 Verse. وسط الغرام وجد بي الوجد

- 15) 44^a Taḥmīs zu einer Qaṣīde eines Ungenannten, deren Text zu allen Taḥmīs-Versen hier ausgelassen ist. Es ist die Qaṣīde des ابن الغارص, die beginnt:

نشرت في موكب العشاق اعلامي
وكان قبل بلي بالحجب اعلامي
17 Verse lang. Das Taḥmīs beginnt (Baṣīṭ):

اظهرت سر غرامي بين اقوامي
ورمت ابراً اسقامي باسقامي

- 16) 45^a Taṣṭīr zur Qaṣīde des hier nicht genannten ابن الغارص, deren Anfang (s. oben No. 2). Anfang:

ما بين صال المنكني وضلاله قمر يضان جماله بجلاله
بل بدر حسن في داجر شعرة ضل المنتيم فاهتدي بضلاله

Der Grundvers (ausser dem 1. Halbverse des

1. Verses) fehlt hier überall. 14 Verse lang.

- 17) 45^b Taṣṭīr eines Ungenannten zu einer Qaṣīde eines hier nicht Genannten, der aber ابن الغارص ist. Anfang (Kāmil dec.):
غيري على السلوان قادر ان دام هجران الجادر
وانا الوفي بعهد وسوي في العشاق غادر
15 Verse.

- 18) 46^b Taḥmīs des احمد الاهدل zur Qaṣīde des عبد الهادي السوداني deren Anfang (Kāmil):

ابدا اؤذن فيك حتى على الفنا يا من جنا وجنانه لا تجتنا
während jenes beginnt:

يا من نعر جماله وجب الفنا
11 Verse. وبلطف برد وصاله ذهب العنا

- 19) 47^a Taḥmīs desselben احمد الاهدل zur Qaṣīde des ابن النبيه, deren Anfang (Kāmil):

افديه ان حفظ الهوى او ضيعها
ملك انفراد فما عسي ان يصنعها

Jenes beginnt: رقم العذول زخاراً وتصنعها
6 Verse. واشاع نقض العهد عنك وشيعها

- 20) 47^b Taṣṭīr (Tasdis) des ابو بكر محمد بن ابن زيدون zur Qaṣīde des الحسن اللخمي deren Anfang (Baṣīṭ):

احكي الفراق بديلاً من تلاقينا

فالشوق روضتنا والدمع ساقينا

Jenes beginnt: ما للاجفون بسهم الغنج تضمينا

49 Verse. وعن قنطار جنى الاعطاف تخميننا

- 21) 50^a Taḥmīs des حسام الدين الحاجري احمد بن محمد ابن الخياط zur Qaṣīde des ابن الخياط deren Anfang (Taḥmīs):

خذنا من صبا نجد اماناً لقلبه فقد كان رايها يطير بلته
خليلتي عوجاً بالغوير وكثبه
10 Verse. ولا تمنعا المشتاق عن لثم تربه

- 22) 51^a 2 Taḥmīse zu einer Qaṣīde des الحسن الحاجري deren Anfang (Taḥmīs):

على دمع عيني من فراقك نظراً

ترقرقه ان لم ترقه المحاجر

Das 1. Taḥmīs ist von ابن مليك الحموي

917/1511; es steht zur rechten Seite, die

3 Halbverse unter einander, und beginnt:

ايا من اليه القلب صاب وصابر

وطرفي الي مرآه ساه وساهر

Das 2., zur linken Seite, ist von عز الدين
ابن الباصري البغدادي und fängt an:

ايا غايبا عن ناظري وهو حاضر
10 Verse. ربا من بروحي في هواه اخضر

- 23) 54^b Takmīs des kaxṭmī علي مكي الكاظمي zu der
Qaṣīde eines Ungenannten; derselbe ist aber
Abū Nuṣayr. Anfang dieses Weinliedes (Basīṭ):
دع عنك لومي فار، اللوم اغراء

Das Takmīs beginnt: تعاطتها الاحياء:
لها ديب على قلبي وايراء
9 Verse.

- 24) 55^b ein Trauergedicht in 34 Versen, auf
Elhosein aus ganz neuer Zeit (um 1233/1818,
s. f. 53^b und 54^a). Anfang (Ṭawīl):

هو الدهر يؤس دأبه وعناء فما لصفاء العيش فيه بقاء

- 25) 58^a Trauergedicht auf Elhosein von حسن بن
Anfang (Ḥafīf):
عبد الباقي

قد فرشنا لوطي تلك النبان سحرات كلبلة الاماني

- 26) 58^a unten. Lobqaṣīde in 38 Versen, auf
Ḥasan ben abū ṭālib, von عبد الباقي
Anfang (Ṭawīl): نعم بلغت يا صاح نفسي سؤالها:
وليس عليها كالمفوس ولا لبا

- 27) 65^b Lobqaṣīde des محمد بن
الكردى الاناني انبىوشى (um 1190/1776, s. Pet.
536) auf احمد الاحسائي (seinen Zeitge-
nossen), in 33 Versen. Anfang (Basīṭ):

هذي المنازل تكن ابن لبنان والقلب عام بلينا لا يبعناها

- 28) 72^a eine Qaṣīde, betitelt الغسانية. Anfang:
ما كل يوم ينال المرء ما طلبا
25 Verse. = Pet. 327, f. 14^a.

- 29) 72^b Qaṣīde des مسعود الارزي zur Zeit des
Wezirs سعيد باشا, behandelnd die Vor-
züge der Pflanze الباميه vor denen der
البنانه, in 39 Versen. Anfang (Basīṭ):

وقايل لم يزل يروي لمستمع
اخبار خلف فشي ما بين جمهور

- 30) 73^a Qaṣīde des ملا جرجيس الموصلي in
38 Versen, Vorzug der Knabenliebe vor
der Mädchenliebe (gehört zu den Zoten-
liedern). Anfang (Basīṭ):

نظرت في رأي من يهوي الذكور ومن

يهوي الاناث فكان الفصل للذكر

- 31) 74—133. Sammlung grösserer u. kleinerer
Qaṣīden Verschiedener (zum Theil ungenan-
nter). Darunter ابو المطوعي — 74^a. —
74^b البها زهير. — 74^b السيد الرضي الشريف
76^a. — 76^b ظافر الحداد. — 75^a. 88^b. 89^a. 92^a. —
76^b (um 1198/1784) حسين بن ابراهيم انبالي
77^a. — 77^b ابو نواس. — 77^a محمد امين
78^b. — 78^b فتح الله ابن الفحاح. — 77^b الحاجري
78^a. 102^b. — 109^a. — 78^a علي البندنيجي
79^a. — 79^b حبيب جميل زاده البغدادي
80^b. — 80^b ابن حجة. — 80^a امير منجك
عبد القادر. — 81^b ابراهيم بن محمد السقرجلاني
ما في الصباية الكيلاني 84^b; sein Gedicht
82^a. — 82^a حسن بن عبد الباقي. — 85^a.
90^b. 91^b. 93^b. — 89^b صفى الدين الحلبي
والد بهاء الدين العاملي. — 101^a. 109^a. —
99^b. — 90^a بهاء الدين العاملي. — 90^a.
التهامي. — 90^a ابن انتعاويدي. — 91^b.
اسعد بن ابراهيم بن حسن بن علي. — 115^b.
احمد بن يوسف بن. — 116^a الاربلي ابو الحد
ابو الفضل بحمى بن. — 116^a يعقوب النامي
اسماعيل. — 117^a سلامة الحصفى معين الدين
122^b. 123^a. 124^b. 127^a.

Darunter sind besonders folgende Qaṣīden
zu bemerken:

- a) 82^b Lob Mekka's, 27 Verse, von einem
Ungenannten. Anfang (Ṭawīl):

وردنا حمي ليلا علي كل ضامر

ولم تخش من حد السيوف البوائر

- b) 85^b Trauerqaṣīde in 42 Versen, auf El-
hosein, von عثمان الموصلي. Anfang (Kāmil):
قد فر منى انصبر بل كثر البلاء

حزنا علي البدر الشهيد بكر بلا

- c) 86^a Trauerqaṣīde in 29 Versen, auf 'Alī,
von الشهاب. Anfang (Kāmil):

هل الحزم فاستهل مكبرا وانثر به درر الدموع على القرى

- d) 87^b Qaṣīde des يزيد بن معاوية, in 38 Versen.
Anfang (Basīṭ): نقش علي معصم اضنت به كيدي
Gewöhnlich dem الواواء الدمشقي beigelegt.

- e) 94^a Qaṣīde eines Ungenannten, in 26 Versen. Anfang (Ṭawīl):
أراك طروباً ذا شجاء وترنم
تظوف بأكناف السحاب الخضم
- f) 96^b die Qaṣīde أنظرة آنية (بالبال) (Text), 35 Verse lang. (No. 7622).
- g) 102^b Qaṣīde des علي بن أبي النعيم، 66 Verse. Anfang (Ṭawīl):
أمرت بتبليغ الحقائق للذي
بذم اعتداء من ذوبها له وسع
- h) 105^a Qaṣīde desselben, 33 Verse. Anfang (Ṭawīl):
حبيبة قلبي يا مليكة مهجنتي
فيا شمس أقباني ومونس وحشتي
- i) 107^a Qaṣīde desselben, 37 Verse. Anfang (Ṭawīl):
سقيت بروضات من الآس والرنند
قطابت لي الاوقات بالفور والورد
- k) 109^a Qaṣīde desselben, 20 Verse. Anfang (Basīṭ):
متى يفوز بطيب الوصل مضناك
قد جعلت التجاني من سجاياك
- l) 110^b Qaṣīde eines Ungenannten; es ist
الحسين العاملي, 37 Verse. Anfang (Basīṭ):
أسحر بابل في جفنيك أم سقم
s. Pm. 646, 3. ام السيفوف لقتل العرب والنجم
- m) 111^b Qaṣīde eines Ungenannten, 26 Verse. Anfang (Ramal, mit reimenden Halbversen, jeder ganze Vers hat einen besonderen Reim):
يا نديمي ضاع عمري وانقضى
قم لاستندراك وقت قد مضى
- n) 116^b Trauergedicht des جمال الدين ابن نباتة
auf seinen Sohn عبد الرحيم, 35 Verse. Anfang (Basīṭ):
ايكيك للحسين الخلق والخلق
كما يكي الروض صوب العارض الغدق
- o) 119^b Qaṣīde (Liebe und Sehnsucht) von
ابن النحاس. Es ist 1069/1642. 33 Verse. Anfang (Ṭawīl):
راي اللوم من كل الجهات فراع
فلا تنكروا اعراضه وامتناعه
- p) 120^a Qaṣīde in 46 Versen, aus ganz neuer
Zeit, die Qaṣīde النعامة nachahmend. Dieselbe
des امير الدليلي beginnt:
لدهار باللوا حيث الخراما
هزنى الشوق ولم اشرب مداما
- q) 121—122 enthält verschiedene Stücke von
Wortkünsteleien verschiedenster Art, dar-
unter ein Gedicht, in welchem die Buch-
staben jedes Wortes punktierte sind.
- r) 122^b Qaṣīde des اسمعيل بن ابي بكر المقرئ
in 31 Versen, anfangend (Sari):
لم استطع انهي التي انهلّت من ادمي بعد التي ولّت
علي بن موسى انهاملي الخنفي اليميني
- s) 123^b Qaṣīde des اسمعيل بن ابي بكر المقرئ
in 35 Versen. Die ersten 29 Verse beginnen
in alphabetischer Folge; jeder Vers enthält
sämtliche Buchstaben des Alphabets. An-
fang (Basīṭ):
اكتب حكاك وخذها فرصة الزمن
سق ضبط شديد انعلا غط كل محتج
- t) 124^b eine sehr künstliche Qaṣīde des
اسمعيل بن ابي بكر المقرئ zum Lobe des
السليمان الملك الاشرف اسمعيل بن العباس,
die in sehr verschiedener Weise (von oben
nach unten) sich lesen lässt. 20 Verse.
Anfang (Basīṭ):
ملك سما ذو كمال زانه لرم
اغنا الوري عن كريم الطبع والشيم
- u) 124^b unten. Lobqaṣīde in 20 Versen auf
Mohammed, von جلال الدين صالح بن الصديقي
unter Berücksichtigung der
Künsteleien der soeben besprochenen Qaṣīde
des اسمعيل المقرئ; sie ist nicht, wie einige
annehmen, von diesem selbst. Anfang
(Basīṭ):
خير الوري احمد المختار في القدم
علي العلا سيد انكونين ذو الكرم
- v) 125^a unten. Eine ähnlich gekünstelte Qaṣīde
des صلاح الدين بن صالح بن نور الدين البعلبيكي
deren Anfang (Basīṭ):
داء ثوي بفؤاد شقه سقم
لحننتي من دواعي الهم والنكد
12 Verse.
- w) 125^b Qaṣīde des صلاح الدين الصفدي in
36 Versen; in allen ersten Halbversen der-
selben kommen 2 (auch 3—5) Buchstaben
vor, die, von einem zum anderen Verse
fortgelesen, den Namen des Fürsten geben,
dem die Qaṣīde gilt, nämlich ملك
مولانا امير علاء الدين امير علي الماردان كافل
الممالك الشريفة والشاميه اعز الله انصاره الخ
In den zweiten Halbversen ist immer ein

Buchstabe ausgezeichnet, der mit dem der folgenden Verse verbunden, die Worte u. den Vers (Kāmil) giebt: اصنع جميلا ما استطعت فانه:

لا بد أن يتكثرت السجائر

انفانق (Basit): علام لاموا ودمعي فيك كالمنطر وما رأوا ما جري منه على بصري

x) 128^a Qaṣīde eines Ungenannten in 29 Versen.

Anfang (Tawīl): ابرق بدا ان اكحل العين اسدلا انور انى ام انهب اللون انجلا

Eine voralphabetische Qaṣīde, in welcher ausserdem in jedem Verse alle Wörter mit dem gleichen Consonanten beginnen.

y) 128^b Qaṣīde des Ḥusayn b. ʿAbd al-ʿAzīz in 40 Versen. Anfang (Wāfir):

اروق اسرق دمع غير رافد ووجد فيك راق غير رافد

z) 130^a—131^a. 133^a künstliche Gedichte der Art, dass der erste Vers von oben nach unten in der Mitte der Seite geschrieben ist, dann aber nach rechts und nach links von demselben aus die übrigen Verse auslaufen, und zwar so, dass jedesmal ein Wort (auch zwei kleine Wörter) desselben als Anfang des rechts u. auch des links angelehnten Verses dient. — Bl. 133^b—138 leer.

32) 139—147 hauptsächlich Distichen, hier und da aber auch kleine Gedichtstücke Verschiedener; die Dichter derselben sind nicht immer angegeben; 149—152^a leer; 152^b ein Brief in Prosa, an Ḥasan Ḥadī gerichtete, zur Entlehnung eines astronomischen Werkes, nebst Antwort darauf; 153^b—155^a leer; 155^b einige Räthsel (الغاز ومعانيات) in Versen; 156. 157 leer.

33) 158^b—159^b Taḥmīs des al-Šayḫ Sulaymān (er war al-Šayḫ al-Ḥamīdī zur al-Ḥurūf al-Rafāʿīya) zur al-Ḥurūf al-Rafāʿīya. Dasselbe weicht von der üblichen Form insofern ab, als von den 5 Halbversen des Taḥmīs der 1. Halbvers des Grundverses der 1. u. der 2. Halbvers desselben der 5. ist. Anfang:

• شربنا على ذكر الحبيب مدامة من ذاقها نال مع الاحباب كرامة
وقال بعد السقم سلامة ومع اهل العشق له نيابة
سكرنا بها من قبل ان يخلق الكرم

18 Verse. Im 19. giebt der Verfasser des Taḥmīs seinen Namen und den des Dichters der Grundverse an.

Schrift: ziemlich gross, doch ungleich, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, doch fehlen dieselben bisweilen (so f. 110^b—114^b). — Abschrift um 1285/1290.

Der Abschreiber hat auch selbst Gedichte verfasst und dieser Sammlung beigegeben; er nennt sich bloss محتره, ohne Angabe seines eigenen Namens.

8262. We. 1234.

60 Bl. 8^{vo}, c. 15—19 Z. (21^{1/2} × 15 [22 × 15^{1/2}]; c. 12—13 × 10 [16^{1/2} × 11]sm). — Zustand: lose Lagen, nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken und Klappe. — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von Gedichten neuerer Art. Beginnt f. 1^b mit نوبة سيكاه قد تزيد عشقى وقلبي في ولوع افلا تصعب ملامي

F. 39 u. 40^a sind einige Beschwörungsgebete zur Ausfüllung des Raumes hingeschrieben.

F. 40^b—46 ohne Ueberschrift: die البردة des al-Buṣayrī, 158 Verse. Auf den letzten Vers (مارحمت الله) folgen hier noch 6 Verse, deren letzter: وبغفر الله مولانا الكريم لنا ووالدينا وللإسلام كلهم

Schrift: gross, dick, geläufig, zum Theil vocalisirt, der Anfang der Verse und Halbverse und ihr Schluss mit rothen Punkten versehen. — Abschrift im J. 1239/1294 von سيد احمد بن الحاج علي.

Dann folgt von derselben Hand f. 47 eine lange Predigt, anfangend: واذا جاءك الذين يؤمنون s. No. 3955, 6. Ferner f. 52^a ein langes Gebet, überschrieben: حزب سيدي محمد بن سليمان الجوزلي das nur scheinbar hier in Versen geschrieben ist (Anfang: العزيز ذو الجلال لا اله الا الله الحكيم s. No. 3886; f. 58^b ein Gebet (ذو الجلال لا اله الا الله حزب الفلاح (No. 3886), Abends und Morgens zu lesen; endlich f. 59 ein Glaubensbekenntniss, in Regez-Versen, anfangend: الحمد لله الذي دل عليه ايجادنا ثم افتقارنا اليه und schliessend f. 60^b:

وآله وصحبه الاخبا ما دام ملك ربنا الغفار

8263. Pm. 543.

143 Bl. Quer-8^{vo}, c. 17—22 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 16; c. 19—20 × 14^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 143 sehr schmutzig. Der Rand nicht selten angebessert. Manche Blätter zusammengeklebt, wie f. 3. 4. 7. 13. 25. 26. 82. Bisweilen auch im Text Ausbesserungen, wie f. 11—22. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfrazenband. — Ueberschrift f. 1^a:

هذا نظم شعراء عرب الحلة والنجف والخزاعل يمدحون
امراءهم وشيوخهم وهو شعر بدوي ملحنون فكافهم
كف عجمي وجيمهم جيم عجمي

Eine Sammlung von meistens längeren Gedichten desselben Charakters wie die in Pm. 416 vorkommenden. Die Dichter sind gleichfalls alle aus der spätesten Zeit, manche kommen in beiden Sammlungen vor, einzelne Gedichte stehen in beiden. Nach der Bemerkung f. 1^a sind sie im Volksdialekt abgefasst. Ohne Ueberschriften sind im Ganzen wenige, nämlich die Gedichte auf f. 44^a. 52^a. 73^a. 76^b. 81^a. 84^b. 88^a. 107^a. 139^a. 140^a.

Nach f. 118 und 121 fehlt etwas.

Das erste Gedicht — und damit zugleich der Anfang der eines Vorwortes entbehrenden Handschrift — ist von قرقس العليوي und beginnt f. 1^a:

يا غريب راح زر الكاشمين هينته تدعي الاسود كاشمين

Das 2. f. 2^a (von ملا جادر) beginnt:

يا ذا العقل استمعني ودبر لي بالك
بالك من الاش بالك صحبتك بالك

Die genannten Dichter sind: قرقس العليوي f. 1^a. — ملا جادر الدغمش المازجي f. 1^a. — محمد علي الجبوي (um 1224/1809 u. 1236/1821, f. 32^a u. 9^a): 3^a. 3^b. 4^b. 7^a. 9^b. 11^a. 12^a. 13^a. 14^a. 19^b. 21^a. 24^a. 25^a. 26^a. 27^a—42^a. 45^a—51. 65^a. 76^a. 77^b. 81^b. 83^a. 138^a. — احمد المنطقاوي 16^a. — 54^a مهدي ابن الشباع — 23^a عيسى الجنابي (= Pm. 416, 10^a). — [auch حاجي] 71^b. 74^a. 78^b. 79^b. — صقر الحلاوي [الحلى] 55^a. 57^a. 58^a. 59^b. 61^a. 109^a. 110^a. 111^b. 113^a. 116^a. 124^a. 130^a. 130^b. 142^a. —

حمزة العياجي — 62^a. خطير بن سيد جواد [ابن كاتم اليساري 118^a] 39^b. 63^a. 80^a. 100^b. محسن بن — 101^b. 102^b. 105^a. 105^b. 118^a. 119^a. — محمد سلمان الحلاوي 66^a. 89^a. 132^a. 136^a. — عبد الرسول الطرجي (ein Gedicht); 67^a—71^b; 96^b—100^b (ein Gedicht); 129^a. 131^b. 134^a. 134^b. 135^a. 136^b. — حسين بن الهندي 75^a. 80^b. 86^a. 87^a. 89^b. 92^b. 94^a. 108^a. 120^a. 128^b. — قاسم الحلاوي ابن النويلى — 88^a. موسى بن ابراهيم 122^a. مطلوب ادبشي الشيخلي — 90^b. 126^b. 133^a.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Scheint dieselbe wie in Pm. 416. — Abschrift c. 1240/1824.

8264. We. 1547.

4) f. 49—79.

Format etc. und Schrift (zum Theil c. 30 Z., auch dreispaltig) ebenso wie bei 3).

Eine Zusammenstellung von Gedichten Verschiedener, Freundschaft, Liebe, Lob behandelnd, zum Theil paffischen Inhaltes. Das Hauptsächlichste ist:

F. 49^a von أحمد زروق (zur Abwehr alles möglichen Schadens); beginnt (Tawil):

وأتى هجرت للخلل طرا ياسر لم على اري محبوب قلبي بمقلتي
17 Verse lang.

F. 49^b von عبد الغنى النابلسي. Anfang (Bast): ما للقلوب سوي ذاك الحما طلب
ولا العيون لها من غيره ارب
20 Verse lang.

Andere von demselben f. 58—63 u. 67—79, darunter zwei längere Mowassaf-Gedichte.

F. 52—55^a von عمر ابن القارض, nämlich: 52^a auf خراج, 52^b auf مصباحا, 53^a اضمرة, 54^a auf تعرف, 54^b auf مدامي, 55^a auf بضالة. F. 66^a ein nicht in seinem Diwān befindliches; Anfang: لله ما صنع الغرام بقلبه . . . بلته

F. 55^b mehrere Gedichte von عبد الكريم الدجيلي Das erste beginnt: قلبي بكم متصلب متمسك متقلب Zwei andere von demselben f. 50^a; zwei andere, das eine davon mit Tahmis, f. 57^a.

F. 64^b einige kleinere Gedichte von الحاجي.

8265. We. 1547.

5) f. 80—101.

Format etc. und Schrift (15 Z.) wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung längerer Gedichte.

a) 80^b—89^a von أبو فراس الحمداني.

1) 80^b أراك عصي الدمع — ولا أمر.

2) 81^b auf مجانِب Ṭawīl; 3) 83^b auf هوان Kāmīl;

4) 85^a auf تضرعا Ṭawīl; 5) 87^a auf فكر Ṭawīl;

6) 88^a auf يديل Ṭawīl; 7) 89^a auf الرييب Ḥaffīf.

Einige kleinere f. 86^b. 87^a.

b) 89^b—90^b Qaṣīde des أبن زريق (No. 7606) 38 Verse.

c) 91^a—92^a Qaṣīde des شهاب الدين ابن التميمي 34 Verse. (No. 7782, 3.)

d) 92^a—93^b Qaṣīde des ابن الوردی. Anfang (Ḥaffīf):

هي حرزي ونشرها الغياح كل سمع لذكرها يرتاح
34 Verse lang.

e) 93^b—94^a von السيد الرضى. Anfang (Bastī):
يا طيبة البان ترعى في خمائله يهنيك اليوم ان القلب مرعك
18 Verse.

f) 94^a—96^a. Ein Taḥmīs des محمد الكاتب تشطير
zu einer Qaṣīde des صفى الدين الحلبي. Anfang (Bastī):
كفى القتال وفكى قيد اسراكي
ما في الوجود مجير منك الاك
وكم تركت قتيلا في الانام اما يكفبك ما فعلت بالناس عيناك
58 Verse.

g) 96^a—97^b. Ein Taḥmīs des صفى الدين الحلبي صفي
zu der Qaṣīde ابن عاديا اذا المرء.

h) 97^b Qaṣīde von بيزد. Anfang (Ṭawīl):
اراك طروبا ذي شجى وترتم
تنلوف باكناف السحاب الخيم
23 Verse. (No. 8138, 1 und 8261, 31^c.)

i) 98^a. Ein موشح-Gedicht von محمد بن القاسم بن ابي البدر السلمي [السلمي] شمس
الدين الواعظ الواسطي. Anfang:

نشرت ربيع الصبا روح الصباح

Dann noch, ausser einigen kleinen Gedichtstücken, eine kleine Qaṣīde von بهاء الدين زهير.

Endlich k) 100—101^a von einem Ungenannten eine längere Liebesqaṣīde (von 60 Versen), deren Anfang (Wāfir):

اذاب التبر في كاس اللجين رشا بانراخ محتوب اليدين
Sie ist von صفى الدين الحلبي.

8266. Pet. 644.

102 Bl. Quer-8^o, c. 15—20 Z. (15¹/₂ × 21; 12—13 × 18—19^{cm}). — Zustand: etwas fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Das mehrfach beschriebene Titelblatt enthält unter anderen 3 kleine Lobgedichte auf vortreffliche Gedichtsammlungen: als eine solche will der Sammler also den Inhalt angesehen wissen.

Eine Gedichtsammlung aus neuerer Zeit, von verschiedenen Dichtern, zum Theil in den modernen Gattungen. — Anfang f. 2^b:

للشيخ عبد الله بن علوش القادري العبدروسى رة
ملبحة التكرار والتنتى لا تغفلي عند الوداع عنى

F. 2^b—46^b von demselben Dichter, (um 1090/1621) seinem Diwān entnommen.

Von f. 47^a an folgen Gedichte Verschiedener:
ف. 47^a—53^a. عبد الرحيم الميرعى 47^a علي الوفا
53^a الرمخشري; (vgl. Pet. 641, f. 1^b);
(يا من يري مد البعوض جناحها);
53^a ff. محبى الدين ابن العربي

F. 54^a ein Taḥmīs des ابن حجة zu dem Gedichte عبد القادر الكيلاني ما في المناهل.

F. 55^b Taḥmīse zu dem Gedichte يا من يري 1059/1649
des الحريري, nämlich: 1) von دائى بيزد ولا دواء يَفْعُ; Anfang:
2) von ابن حجة دائى بيزد cf. Spr. 1239, 86^b; 3) von
Anfang: قالوا عداك الخ; Auf., على بن نصير الحلبي
4) von ابن حجة اخلو وقل قلب بذترك بخشع. Anf., ابن بلانفسى

F. 57^b جنيد البغدادي (Anfang:

حجى البك ورسم ذلك كعبتى)

F. 59^a ohne Ueberschrift das Gedicht des 'Omar ibn ʿalfarīd, das beginnt:

ما بين معترك الاحداق والمهيج
(cf. Pet. 648, 70^a).

F. 60^b ff. الشيخ سعدى الموصلى (darunter f. 64^b ein alphabetisch anfangendes Gedicht, das beginnt:

البيلة؟ بعلكم اللدني عند خروج الروح اذن منى

F. 72^b ein längeres Gedicht eines Ungenannten, anfangend:

فات يا قلبي على المختار هات سيد الكونين راي المعجزات

F. 77^b das Gedicht des البرعي عبد الرحيم (Wafir):

سمعت سويج الاثلاث غنا على مطلولة العذبات رقا

F. 81^b von einem Ungenannten:

من السعادة ان لا تبعد الدار وهل يبيل غليل الشوق تذكار

F. 83^b ein längeres, in den Halbversen reimendes, Gedicht von محمد القادري الشيخ, das beginnt:

يا الله يا الله يا الله يا ملجأ القاصد يا غوثاه

F. 84^a die القصيدة الزينية des 'Alī (No. 7511).

F. 86^b die Qaṣīde:

هذا المشاهد والآثار والطلل مختبرات بان القوم قد رحلوا

F. 87^a: سثلت نياق الحى عن ساكن الحمي

وشذا عليه الله صلى وسلما

F. 87^b:

آل بيت الرسول انتم ملاذي والذي لا يذ بكم لا يضاما

F. 89^a ein Takḥīm von عثمان الموصلى auf:

انا ادعوك فاستجب لي دعائي بالحسين الشهيد في كربلاء

F. 89^b: اعييم اذا الحادي بذكركم غنا

واشكو اذا ما البرق من تحوكم غنا

F. 90^b Takḥīm auf: من لي سواك رسول الله اقصد

ومن جنايك في الدارين نلتبس

F. 91^a Takḥīm auf:

لقد قل صبري حين ساروا احتبى

وفارقتى من كان سؤلي ومنيتى

F. 91^b:

عبي على فقد الاحبة تدمع والقلب منى باكيا متوجع

F. 92^a Takḥīm auf das Gedicht des الله عبد

السويدي

نسيم الوصل هب على النداما فاسكرهم وما شربوا مداما

F. 99^b ohne Ueberschrift Elbuṣṭrī's El-borde, Vers 1—7^a stehen oben auf der Seite;

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

worauf das Gedicht nochmals von Anfang an wiederholt ist, von jenem Anfangsbruchstück durch einen Strich getrennt.

Nach diesem Gedichte folgt ein kleines Türkisches Gedicht und einige Arabische Verse.

Ausser den angeführten sind noch viele kleine, und auch grössere moderne, zum Theil kleine, überschiedene, Gedichte, zum Theil streng religiösen Charakters, auf Gott oder auf Mohammed gehend, in der Sammlung enthalten.

Schrift: ziemlich gross, nur stellenweise vocalisirt, gewandt, zum Theil etwas flüchtig, aber doch deutlich. Schon auf Bl. 2^b, besonders aber gegen das Ende stehen die Verse theilweise schräg über die Seite hin, in Halbversen. — Die Sammlung und die Schrift stammen aus dem J. 1244/1899 (f. 102^a unten).

8267. We. 1224.

2) f. 69—96.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 15; c. 16 1/2 × 12 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Anfang fehlt. Stück einer Gedichtsammlung, in allerlei Versmaassen und über allerlei Gegenstände, nicht in bestimmte Fächer getheilt. Der Sammler lebt nach شهاب الدين ابن حجر († 871/1466) شمس الدين الباعوني und genommenen Versstücke sind in der Regel nur kurz (von 2—3 Versen), ihr Charakter ist sentiös. Von längeren Gedichten steht f. 73^a ein Regez-Gedicht von 29 Versen, von فلاقس ابن شهاب الدين († 562/1167, das hier so beginnt:

وللتصابي في الصبا صباية وللهوي منا قلوب ونظر

Nach f. 74 ist eine Lücke.

Nach f. 88 fehlt der Schluss; denn die nun folgenden Blätter, zuerst fast nur Prosa, haben ein ganz anderes Gepräge, befolgen auch eine angegebene Eintheilung. Sie beginnen hier in einem Abschnitt, der weise Aussprüche über allerlei Verhältnisse aus dem Munde verschiedener alter Weisen bringt.

90^b فصل في الملوك وذكر احوالهم

91^a فصل فيما يجب على من داخل السلطان

91^a فصل في الاخوان 91^a فصل في الحسد

Darauf f. 92^a u. b einige Gedichtstücke.

Diese Blätter 89—92 sind (wie aus f. 92^b Mitte erhellt) im J. 1264/1848 geschrieben.

Es schliessen sich daran f. 92^b Mitte ff. einige Verse, auch Prosastücke, über Zulässigkeit des Rauchens. Ein längeres Gedicht darauf von محمد البكري الصديقي († 1087/1676) f. 93 beginnt (Tawil):

بدأت بسم الله رب البرية. وللمصطفى أهديت أرنى تحية

Von den Sentenzversen auf f. 94^a abgehend, finden wir f. 94^b u. 95^a von derselben Hand, aber gross und flüchtig, horoskopische Verse (Bastī, auf ل reimend); 4—5 Verse beschreiben die Aussichten des Menschen, der in dem und dem Zeichen des Thierkreises (برج) geboren ist; es werden hier alle ausser dem 1. behandelt.

Dies Stück beginnt: البرج الثاني ترائي
وصاحب الثور ما احلا شمائله

في العالمين وما ابناه من رجل

F. 95^b u. 96^a enthält von derselben Hand, aber kleiner und besser geschrieben als das Vorhergehende, ein Takmīs zur القصيدة المصرية (No. 7840) mit der Ueberschrift:

تخميس المصرية للشيخ الامام ابو بصير رحه وختمها
الشيخ سليمان الحفاسرجي الحلبي رحه

Dann folgt das Gedicht (in 13 Takmīs-Versen). Das Takmīs wird in Pet. 93, f. 56^a dem اسمعيل ابن المقرئ † 837/1433 beigelegt, was richtig ist; also die Angabe in der Ueberschrift, dass Soleimān es verfasst habe, ist irrig.

8268. Pm. 565.

112 Bl. 4^o, 23 Z. (23 × 17; 18 × 12 [15 × 9]^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

جموعة من امنتون واليهوامش

Sammlung von Gedichten, denen häufig noch ein Commentar beigelegt ist.

1) f. 1^b—61^a شرح المعلقات السبع للروزني (= Pm. 68.)

2) 61^a—63^b شرح قصيده النابغة الذبياني
يا دار مية Qaṣīde des Ennābīga eddōbjānī. Derselbe beginnt: بخاطب دار هذه المرأة بالكنان المرتفع من الارض والسند ما قابلك من ارتفاع الوادي والجبل ثم اخبر عنها فقال الخ

3) 65^b—87^a القصايد السبع العلويات لابن ابي الحديد مع شرحها (s. No. 7757)

Vorausgeschickt sind einige Bemerkungen des Verfassers des Commentars (beginnend: توكلت على الله ربي وربكم بواجب الوجود . . . [أما بعد] فان القصايد السبع العلويات نظم الشيخ العالم عز الدين عبد الحميد بن ابي الحديد . . . قد احتوت علي فضائل كثيرة ومحاسن نكت اثيرة الخ)

Der Commentar zur 1. Qaṣīde beginnt: النجد الطريق المرتفع وقد يتسع فيه فيسمي نجدا وان لم يكن مرتفعا الخ

und der zur 7. schliesst: قوله هي دون مدح الله الخ اجاد واحسن في كل ما قاله عظم الله ثوابه وحشره مع احبته والحمد لله رب العالمين

4) 87^a—90^b قصيدة الفرزدق في مدح علي بن الحسين
يا سائل اين حل الجود والكرم: Anfang (Bastī): عندي بيان اذا طلاه قدموا
Schluss: مواطن قد علت في كل ثائبة
على الصحابة لم اكنم وان كنتموا 39 Verse lang (No. 7525, 1).

5) 98^a فائدة عروضية، قال اهل الادب عيوب الشعر اربعة الخ

Einige Bemerkungen über Arabische Metrik, besonders in Betreff von vier metrischen Fehlern, nämlich السناد und الافاء und الابداء und الافاء.

6) 88^b 12 Verse aus einer Qaṣīde des توبة بن الحميم, anfangend (Tawil):

الا هل فوادي من صبا اليوم صافح
وعلم ما ادت ليالي به لك ناجح
nebst einigen biographischen Bemerkungen über قيس الجنون und ليلى الاخيلية.

- 7) 89^a—109^a شرح قصيدة البردة
(was rings am Rande steht, gehört alles zu dem Commentar dieses Gedichtes).
Anfang: سبحان من اخفى سبحات وجهه بانوار جلاله ... وبعد فان القصيدة المشهورة بالبردة ... كما تقوموت بأسرار البلاغة الخ
Der Commentar beginnt f. 89^b: قبل الخوض في المقصود نشير الي عدة امور يليق ذكرها ولا يخفى ما فيه من التخلص وتطبيق المقطع للمطلع اتى في مطلع القصيدة بذكر هبوب الرياح في قوله ام هبت الريح من تلقاء خاطبة وفي المقطع كذلك ولله دره والحمد لله أولا وآخرا الخ
- 8) 109^b—111^a قصيدة عميد الدين اسعد
في محبس قلعة اشكنوار حين حبس هو وابنه بحكم اتابك ابي بكر بن سعد بن زكي
Anfang der Qaṣīde (Bast):
من يبلغن حمامات ببطحاء ممتعات بسلسال وخضراء
Schluss f. 111^a:
لكنه عند عفو الله ارقبه اقل من قنطرة في ليل ذا الماء
109 Verse lang, mit Glossen in kleinerer Schrift versehen.
- 9) 111^a Eine Qaṣīde des Imrū'lqais, 9 Verse lang. Anfang (Ramal):
دنت الساعة وانشق القمر عن غزال صاد قلبي ونقر
Nicht in dessen Diwān; und 2 Verse desselben, ebenfalls daselbst nicht vorhanden, anfangend: اقبل والعشاق من خلفه ... ينسلون
- 10) 111^a—112^a قصيدة للسيد اسماعيل الحميري (53 Verse). Anfang (Sari):
لام عمرو بالوي مربع طامسة اعلامها بلقغ
- 11) 1^b—18^b am Rande steht:
القصيدة الطنطرانية لرشيد الطواط
mit Glossen. (No. 7622.)
- 12) 19^a—38 am Rande: دمية العرب للشنفرى الازدي
mit Glossen. (No. 7467.)
- 13) 39—58^a am Rande: دمية العجم للطغرائى
mit Glossen. (No. 7656.)
- 14) 58^b—60^b am Rande:
(No. 7733) القصيدة الخميرية لابن الفارض

15) 62^b—64 am Rande und f. 64 auch über die ganzen Seiten:
التائية لابن الفارض
(anfangend: سقنتى حبيب الحب راحة مقلتي)
(No. 7716, 2).

16) 65^b—86^b am Rande:
قصيدة الشيخ محمد كاشم الازدي البغدادى
Anfang (Ḥaffīf, nicht wie im Text steht Sari):
لمن الشمس في قباب قباها
شف جسم الدجي بروح ضباها
457 Verse lang; enthält Lob Moḥammeds und Vermahnung (رعيه) an den Beherrscher der Gläubigen u. dessen Kinder (No. 8078, 4).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gedrängt, gleichmässig. vocallos. Die Verse etwas grösser und vocalisirt. Die Ueberschriften in etwas grösserer Schrift. Bl. 67—70 sind nicht zu rechnen; sie sind Wiederholung von Bl. 65. 66 u. 71. 72. — Lithographirt im J. 1272 Ḥafar (1855).

8269. Lbg. 175.

129 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹/₃ × 13¹/₂; 15 × 8¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang: قال صاحب الموشىفة [الموسيقى].
مد بدا الحبيب غضبانا زادنى في الحب اشتجانا

Die erste Zeile ist von späterer Hand und verdeckt eine in weisser Farbe geschriebene Angabe in Betreff der Gedichtform.

Also der Anfang fehlt. Es ist eine Sammlung von Gedichten, die alle in den neueren Weisen abgefasst sind (عشوق, سبى, شغل, عيش, مواليات, حسينية, عراق, بنجاحه).

Schluss: لو تجى مرحبا بك نحو الاوتان

Schrift: ziemlich klein, dicker Grundstreich, vocallos. Ueberschriften roth, auch weiss. Der Text zum Theil in rothen Linien. Arabische Follirung. Auf f. 75 folgt noch 75^a. — Abschrift im J. 1291/1874.

8270. Spr. 1227.

1) f. 1—5.

101 Bl. 8^{vo}, c. 20 Z. (19 × 12; c. 17 × 5¹/₂ cm). — Zustand: die Seiten am Rande überall stark beschrieben, und zum Theil mit zwei Versreihen neben einander; zum Theil beschmutzt. — Papier: theils dünn, theils etwas stärker, gelblich, nicht besonders glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel fehlt. Das Werk ist defect.

Eine Gedichtsammlung, in Kapitel getheilt:
aber, wie es scheint, nur Entwurf. Anfang fehlt.

Kap. 2 f. 1^a في التشوق

Es beginnt: وحق اياي الفضل منك لانها
على عنقي حتى القيامة اطواق

Kap. 3 3^a في التعازي والمراثي

„ 4 4^a في مكارم الاخلاق

„ 5 4^b في الشفاعة ونحوها

Die aufgenommenen Stücke sind meistens
nur zweiversig. — F. 5 Rückseite ist ganz leer
und die vordere Seite enthält, ausser einigen
anderen Versen, ein kleines *تحسيس* des
حضرة الشريف سعد. — Die Verfasser nicht
angegeben, nur f. 2^b steht *ابو العلا*; für die
Ueberschriften Platz gelassen.

Schrift: sehr klein, aber deutlich und zierlich, vo-
callos. — Abschrift c. 1100/1688.

Manches in dieser Sammlung kommt in der von
Spr. 1227, 3, f. 10—34 vor.

8271. Spr. 1227.

2) f. 6—9.

Format, Zustand etc. wie bei 1).

Stück einer anderen Gedichtsammlung, deren
Anfang fehlt. Die aufgenommenen Stücke, mei-
stens nur zweiversig, sind ohne Ueberschriften.

F. 6^b Kap. 4: في الفرج بعد الشدة وتجميع
الطلب وتيسير الرزق

F. 7^a ebenso wie 6^a mit Sätzen beschrieben
(auf 6^a sehr zierlich), die mit dem Werke
nichts zu thun haben; diese Seiten also eigent-
lich leer gelassen.

F. 7^b Kap. 5: في المديح.

F. 8^a (scheint leer geblieben und später
beschrieben) von anderer Hand; ein langes
Gedicht, beginnend:

ليس هذا لرسول الله يا أمة الطغيان والغنى جزا

F. 8^b Kap. 8 (dieselbe Hand mit f. 7^b):

في مكارم الاخلاق

F. 9^a Kap. 17 وما شاكل ذلك

F. 9^b leer. — Kap. 4 beginnt:

واني لادعو الله والامر صديق على فما ينفك ان ينفرجا

8272. Spr. 1227.

3) f. 10—34.

Format, Zustand etc. wie bei 1). Die Seiten sind
sehr eng und überall beschrieben, meistens sehr klein,
vocallos. Die Verfasser in der Regel nicht angeführt.

Gedichtsammlung. Der Anfang fehlt.

1. Kap. f. 10^a der Schluss (handelt von Poesie,
Schrift, Griffel etc.).

2. Kap. 10^b في التهنائي والتنهائي

Es beginnt so: دار على العز والتأييد مبناها

وللمكارم والعلباء مغناها

3. Kap. 11^b في التعازي والمراثي

4. „ 11^b في مكارم الاخلاق، الدالة على شرف

الاعراق، والتناء والمجد والفخر بالنفس

والمجدود، وذكر انباس والمجدود

5. Kap. 12^b في الشفاعة ونحوها

6. „ 13^a في الشكر والتناء

7. „ 13^b في الاعتذارات والمعاتبات

8. „ 14^b في الهجاء والذم

9. „ 15^b في شكوي الزمان والمحال

10. „ 16^b في الامثال والاداب وما يجري مجراها

11. „ 17^b في الاخوانيات

12. „ 19^b في السلطانيات

13. „ 20^b في الحبس والاسر والاطلاق

14. „ 21^a في العبادة 15. Kap. 21^b في الادعية

16. „ 22^b في صدور المكاتبات

24^b ملحق باب الهجاء والذم

25^a ملحق السلطانيات

25^b ملحق باب التعازي والمراثي

26^a ملحق باب مكارم الاخلاق

17. Kap. 26^b في التشوق

ملحق الشكر والتناء 29^a ملحق الشفاعة 28^b

18. Kap. 29^b في ذكر البلد والوطن، والجنين الي

السكن، ووصف الاماكن، وذكر

ما يلاقيه الراحل والساكن،

32^a ملحق ايضا بباب مكارم الاخلاق

20. Kap. 32^b في الشكاية من احوال الزمن والزهديات

34^a ملحق في المراثي

ib. من باب التشبيهات

34^b rechts غزليات

Manches in dieser Sammlung kommt in der von f. 1—5 vor. Das Ganze scheint Entwurf (Brouillon) eines Werkes (Gedichtsammlung) zu sein.

8273. Spr. 1241.

77 u. 4 Bl. Queer-8^{vo}, c. 9 Z. (20 × 13¹/₄; c. 16—17 × 10—11^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig, auch wurmtichig; die letzte Seite (77^b) abgescheuert bis zur Unleserlichkeit. — Papier: dick, gelb, rauh. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stück einer Gedichtsammlung von meistens sehr kleinen Stücken; von Zeit zu Zeit mit gewissen Ueberschriften. Dieselbe ist gänzlich verbunden und sehr defect, ihr früherer Umfang war viel grösser.

F. 1^a beginnt in Beschreibung des Nils:

[قال] ناصر الدين الحسن بن شاور الكندي
كان النيل ذو فهم ولبث لما يبدو لعين الناس منه

Gegenstand der Gedichtstücke sind: Wein, Gesang und Instrumente, Naturbeschreibung; die Lebensalter, Schönheit und Hässlichkeit, Bildung und Witz; Liebe und Sehnsucht, Heimat und Fremde u. dgl.

Einige Ueberschriften sind: f. 1^b في هبوب النسيم

Beginnt: مسكينة الانفاس تملئ الصبا

عنها حديثا قط لم يملل

f. 2^b في الغيم والرعء وقوس قزح والبرق

3^b في البرد والتلج والمطر والزلازل

6^b في وصف الغلمان الحسن

7^b (in Vers und Prosa) في المكاتبات واحوالها

14^b معاني متفرقة من حجبها وتصحيف وغيرها

Sprachkünsteleien.

44^b من الاحاجي 15^b في الالغاز ومعانيها واحوالها

15^b في المدايح 40^b من التصحيف الحسن والقبيح

اجوبة النساء واحوالها 46^b في الهجو 42^b

Auf den am Ende hinzugebundenen 4 Blättern

steht von moderner Hand eine Badr'iyye, deren

Anfang: حسن افتتاحي بمدحي جيرة العلم

شرفت نظمي بعقد منه منتظم (No. 7389).

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt; gegen Ende

kleiner und enger. — Abschrift um 1600.

8274. Spr. 1231.

3) f. 51—72.

8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂—15 × 9^{cm}). Der Rand an einigen Stellen beschrieben.

Stück einer Gedichtsammlung, enthaltend kurze Beschreibungen aus dem Kapitel der Liebe, aber auch der Natur und ihrer Producte.

Der Anfang fehlt. F. 51^a beginnt (Basit):

يا رب هيتي لنا من امرنا رشدا

واجعل معونتك الحسني لنا مددا

F. 66^a ومما قيل في الرعد والغيم والبرق وقوس قزح

وقال في البرد والتلج والمطر والزلازل [والزلازل]. 66^b

Ferner: في النجوم والشمس والنسيم والروضة

والطيور والازهار

u. s. w.

Der Abschnitt f. 66^a beginnt (Tawil):

كان السحاب الجون دون سمائه

خليع من الغتيان يسحب مئورا

Ebenso Spr. 1241, f. 2^b, welche Sammlung dieselbe oder doch sehr ähnlich zu sein scheint.

Das Werk bricht bei f. 72 (Beschreibung des Apfels) ab.

Es sind Lücken nach f. 52. 53. 54. 64. 68.

Schrift: ziemlich gut, deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

8275.

1) Spr. 1976, 3, f. 32. 33.

8^{vo}, c. 20—26 Z. (21 × 15¹/₂; 16—18 × 12¹/₂—13^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Stück aus einer Anthologie, kurze biographische Notizen und Gedichtproben enthaltend von älteren Dichtern, und zwar zuerst:

عمر بن أبي ربيعة اسلامي وهو عمر بن أبي ربيعة بن عمرو بن مخزوم ويكنى ابا الخطاف وكان شريفا سيدا كريما من سادات قريش وكان له اخ اسمه الحارث الخ

Dann folgt f. 32^b: عبدة بن الطبيب محضرم، الاقبشر الاسدي اسلامي، ابو خراش الهذلي، جميل بن معمر اموي، عمرو بن شاس اموي، محمد بن عبد الله بن نمير اموي، كتير عزة الخراعي، ابن حشاء اموي und

Der Verfasser erwähnt öfters sein Werk *مستند العشاق*, in welchem er einzelne Artikel ausführlicher behandelt hat. (Nicht bei HKh. erwähnt.)

Schrift: klein, gedrängt, etwas hängender Zug, vocallos. — Abschrift c. 1100¹/1688.

2) We. 128, 5, f. 59. 60. 63. 65. 66. 73. 74. 8^{vo}, 19 Z. (Text: 13 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 65. 66. 73. 74 in der unteren Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Blätter aus einer Gedichtsammlung. Sie folgen nicht alle unmittelbar auf einander, doch gehören 65 u. 66, ferner 73 u. 74 zusammen. Einige Blätter gehören zu dem Abschnitt *Liebe*; f. 63^a hat die Ueberschrift: *ما قيل في الوعد والاستخبار عفا الله عنهم*; 63^b unten: *ما قيل في الاقتباس* 66^a; *ما قيل في استقصاء الحواشي*. Der in letzterem Abschnitt erste Vers ist (Wāfir): *دع الادبا يقولوا ما ارادوا فلا عتب عليهم في البلاد*

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100¹/1688.

3) We. 422, 2, f. 64—69^a.

Verse und Gedichtstücke Verschiedener, besonders aus den Jahren 979. 980; darunter f. 66^b—67^b Stücke aus dem 9. Jahrhundert.

8276. Pet. 350.

13) f. 34—48.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). (Text: c. 16¹/₂ × 10—10¹/₂ cm.)

Bruchstück einer Gedichtsammlung. Es beginnt mit dem Abschnitt:

ذكر ما قيل في الانسان وفي خلقه وما وقع فيه من الغزل وغيره

قال احمد بن محمد بن عبد ربه (Anfang: *في كتابه العقد يرفعه الي وهب بن منبه انه قال قرات في التنوارة الخ*)

ذكر ما قيل في وصف اغضاء الانسان وتشبيهها 35^b *ومما وصف به من شيب الرينق والنكهة وحسن الحديث والنعمة واعتدال القدود* (Anfang: *قال الثعالبي عن ايمة اللغة*)

36^b *ما قيل في الوجه وما وصف به في صفا الوجه ورقة البشرة* (darin:

ما وصف به اثر الجدري في الوجه في الصدغ في السواك في الرمد في العيون في الاعناق في الحدود والوجنات).

41^b *ذكر ما قيل في الهوى والحببة والعشق*

(Anf.: *ولنبدا بذكر الهوى لانه الباعث على الغزل*

(darin: 42^b *في ذم العشق* 44^a *في مدح العشق*

45^a *في مفارقة الاصحاب* 45^b *في التحذير من اللواط*

46^a *ما قيل* 47^a *في المدامع* 46^b *في الزبارة*

على لسان الورقاء)

Mit f. 47 hört dieses Bruchstück auf.

F. 48^a gehört gewiss mehr in den Anfang des Werkes. Es handelt f. 48^a über:

ذكر ما قيل في وصف الكواكب وتشبيهها

48^b *ذكر شيء من وصف الثلج والبرد*

und *ذكر وصف النار وتشبيهها*

8277. Pet. 351.

2) f. 77—88.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.)

Stück einer Sammlung kleiner und mittel-grosser Gedichte, darunter auch einige *تخبيس*, ohne Angabe des Verfassers. — Zuerst (f. 77^a) über die Wochentage (8 Verse) (Wāfir):

لنعم اليوم يوم السبت حقاً نعيد ان اردن بلا امثرائي 80^a *die Qaṣṣide* (No. 7464).

82^a Anf. *ما لي اري — السهرا* Bastī, 9 Verse.

Ibid. *رضا خير — تمهيتها* Bastī, 25 „

83^a *لله ما سرتني — بال* Bastī, 8 „

Ibid. *شبيهك بدر التم — مرقر* Tawīl, 12 „

84^b *كيف السلو — ذكراي* Bastī, 13 „

Ibid. (Tawīl) *دخلنا عليها — والأنس* auf *تخميس*

86^a *Tawīl, 22 Verse. خوايبا قلبي — اري قلبي*

87^a *Tawīl, 22 „ بلينا ولم تبل — ومصانغ*

8278. Pm. 89.

7) S. 66—83.

8^{vo}, c. 13—16 Z. (Text: c. 14¹/₂ × 9—10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück aus einer Sammlung von Liebespoesien; die meisten Stücke darin sind kurz; vielleicht von einem und demselben Dichter. Das 1. und längste Gedicht darin beginnt S. 66 (Ṭawīl):

اقام غرامي والسلو ترخلا وصبري عنه مز والعيش قد خلا

38 Verse. Das zweitlängste S. 69 (Ṭawīl):

يصول بسيف الهند ظبي من القبط

وياخذ روجي حين يعطو ولا يعطى

Die Schrift ist dieselbe wie bei 6.

8279. We. 128.

7) f. 67—72.

8°, 25 Z. (Text: $15\frac{1}{2} \times 7-8^{\text{cm}}$). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Zusammenhängende Blätter aus einer Anthologie des 9. Jahrhunderts. Die mitgetheilten Versstücke sind alle kurz. Ueberschriften:

67^a ومما قيل في مدح العذار

[يا من يلوم على هواه جهالة الخ]

68^a ومما قيل في ذم العذار قال الشاعر

[غدا لما انتحي ليلا بهيما الخ]

68^a ومما قيل في العيون [قال الاصمعي ما وصف احد الخ]

69^b ومما قيل في الخدود، الحسن الضحاك

[يا صايد الطير كم ذا]

70^a ومما قيل في طيب الربيع 70^a ومما قيل في الثغور

70^b ومما قيل في حسن الحديث

71^a ومما قيل في التقبيل 71^b ومما قيل في رقة البشرة

72^a ومما قيل في الوجه الحسن [تقبيل من غير علة الخ]

72^b ومما قيل في البنان الخضب

Schrift: klein, fein, etwas vornüber, vocallos, deutlich, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1888.

8280. We. 183.

3) f. 46^b—60^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von mittelgrossen Gedichten, in das Gebiet der Liebesgedichte gehörend. Unter den Dichtern sind besonders zu nennen: ابو بكر العروذي, الفيراطي, عبد القادر الكيلاني, ابن سناء الملك. Von أبو مكي f. 53^b das Ge-

dict استغفر الله, 40 Verse (No. 3940, 1). F. 58^a die Qaṭiḍe اعتزل ذكر الاغاني des Ibn elwardi, 77 Verse (No. 3998). Ferner einige Gedichte aus Elḥariri's Maqāmen. — Nach f. 56 fehlt etwas.

8281. Pet. 355.

2) f. 34—45.

8°, c. 17 Z. (17×13 ; $11 \times 8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: schmutzig. — Papier: ziemlich dünn, gelb, etwas glatt.

Bruchstück einer Gedichtsammlung späterer Dichter (daher viele der Art الموشح darin) aus dem Kapitel Liebesgedichte. Anfang und Ende fehlen. Das 1. beginnt f. 34^a unten (Basit):

يا مالك الرقي عبد انت رابعه سالتك الله بالانعام رابعه

F. 34^b: كل من جاء بجيء كل من راح يروح

F. 44^b ein موشح des الششتري, anfangend: لو اكون ذو عقل في الناس كان يكون عقلي ملكتوا

F. 45^b eine Qaṭiḍe des مخلوف:

لا تسالوا في الهوي عن متن اشجاني
فقد كفي ما جري من شرح اجفان

Schrift: klein, fein, gewandt, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift etwa 1750. — Nach f. 35 fehlt 1 Blatt.

8282. Pm. 497.

7) f. 55—66.

Zustand: fleckig, besonders am Rande. — Papier: ziemlich stark, zum Theil glatt.

Zusammenstellung von allerlei, zum Theil längeren, Gedichten, von mehreren Händen.

Das Hauptsächliche:

F. 55^a Taḥmīs zu einer Qaṭiḍe in 26 Versen paränetischen Inhalts (= We. 1778, 2, f. 13^b). Dieselbe beginnt (Ramal):

كن مع الله تري الله معك واترك الكل وحائر طمعك

Das Taḥmīs beginnt:

دَوْنَن من كل خير مجمعه وتحقق اتي شيء وسعك

F. 58^b Gedicht des برهان الدين ابراهيم بن الامير ناصر الدين الشافعي ابن ابي شريف ^{928/1517}, Sehnsucht nach Elqāhira; Anfang (Ṭawīl):

الا عد الي تلك المنازل مرجع
وهل بعد هذا البين شملي يجمع

F. 59^a ohne Ueberschrift, die gewöhnlich dem *Ḥadī al-Bawāl* zugeschriebene *Qaṣīde* *ابن الوردی*

F. 60^a, 60^b, 61 u. 62: enthält ein *Takmīs* *ابن الفارض* zur *alḥimīya* des *al-amām afandī*. Dasselbe beginnt: *تركنا بقمع النفس عنها شهامة*. Diese Zeile steht über der ausgestrichenen: *سمونا على عز الملوك الخ*. 3. Halbvers: *ولما حضرنا من انست كرامة* hier nicht ausgestrichen ist, dieser aber zu dem *Takmīs* des *amām al-rīmī* gehört, so ist sicher, dass dieser der Verfasser des vorliegenden ist, also desselben, welches (mit dem Anfang *سمونا الخ*) in We. 243, f. 99^b steht. 40 Verse lang.

Die Gedichte auf f. 63—66 sind fast alle von geringem Umfang und behandeln Liebe, Trennung etc.

Schrift: zum Theil f. 59—62 gross und flüchtig, zum Theil etwas kleiner und gefälliger. — Abschrift um 1150/1737 (resp. 1050/1640).

8283. Spr. 1966^{c-b}.

1) f. 1—14.

8^{vo}, c. 10 Z. (18 × 13½; 13 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, zum Theil fleckig; der Rand öfters beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, meistentheils glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stücke aus Sammlungen von Gedichten Verschiedener, ohne Titel, Anfang und Ende. Meistens kleine unbedeutende Gedichte und Stücke, auch etwas Prosa.

Zu bemerken die *Qaṣīde al-tinnāṭī* des *axḫī* *ابن زيدون*. S. Spr. 1966^b, f. 30^b.

Lücken nach f. 1. 6. 7. — F. 8 u. 9 gehören zusammen, aber zu einem anderen Werke; auch f. 10 u. 11 gehören zu verschiedenen Werken.

Schrift: meistens ziemlich stark u. gross, deutlich, unvocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1600.

8284. We. 226.

5) f. 34—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Diese Sammlung enthält:

a) Auszüge aus *تقى الدين ابن حجة الحموي*, theils aus seinem Commentar zu seiner *Badr'ijje*,

theils aus seiner Gedichtsammlung. Darunter seine „Sehnsucht“ nach der Heimat (39 V.), die beginnt *حماة الشام عن ايمن الشطّ* (*Tawīl*): *وحقك تطوي شقة الهم بالتسقط* (= We. 236, f. 25^a), und mehrere andere längere *Qaṣīden*, z. B. f. 38^a *عذري* — *هوأي بسفح القاسمية* — *عذري* (= We. 236, f. 33^b); f. 39^b *قد صبا* (= We. 236, f. 26^a); f. 40^b *من عشقا* (= We. 236, f. 26^a); f. 40^b *من عشقا* (nicht in seinem *Dirwān*, also vielleicht von einem Anderen).

b) f. 43^b die *Qaṣīde* *علي بن الهم* *عليون منها*

c) f. 44^b die *Qaṣīde* (*Bast*): *سقى حماك اراهر* *ابن نباته*.

d) f. 46^a eine sehr lange *Qaṣīde* des *ابوبكر* *ابن عبد الله الخليلي* (in Pm. 80, 3 einem Anderen beigelegt). Anfang (*Kāmil*):

هذي رياض راق جاري مايا
عيني فاحبي القلب لطف هوايا

Vor f. 47 fehlt etwas. Die Seite (47^a) enthält 2 Stücke von Briefen.

e) f. 47^b u. 48 enthält „Einladungen Gebildeter“ *استدعاءات الادباء* in Vers und Prosa. Das letzte Billet schliesst: *والله لا شربت الا علي*
اس عذارك وورث خديك فابدر قسمي ورد الجواب
من فمك الي فمي والسلام

F. 44 unten, auch im Text, beschädigt u. ausgebessert.

8285. Glas. 138.

1) f. 1—14.

118 Bl. 8^{vo}, c. 20—24 Z. (21 × 15; 15—16½ × 10—11½^{cm}). Zustand: lose im Deckel, unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Hauptsächlich Gedichte, darunter:

a) f. 4^b eine *Qaṣīde* von *ابن المقرئ* ^{857/1483}, anfangend:

اق كل يوم للخطوب امالي *الا ما لاحداث الزمان وما لي*

b) f. 6^a—9 die himjarische *Qaṣīde* *الامر جد* des *Naṣwān*, 152 Verse, mit einigen Randbemerkungen (No. 7696, 2).

c) f. 10—11^a die *Qaṣīde* *البشامة الكبرى* des *Ibn 'abdūn*, 68 Verse (No. 7676).

d) f. 11^b—12^a ein Stück aus einer Qaṣīda des Ibn elmo'tazz auf مَاتِيَا (Motaq.) und die darauf bezügliche des Elhili ʿaṣt eddīn (gleiches Metrum und Reim).

e) f. 12^b. 13 Qaṣīda (betitelt الجدلجية (al-ǧadlǧiyya) des Ebn elmo'tazz gegen Mo'āwija und für 'Alī, anfangend (Motaqārib):

معاوية الفصل لا تنس لي وعن منهج الحق لا تعدل
(wo معاوية am Rande für الفصل verbessert ist).

Schrift: jemenisch, gross, zum Theil (nachträglich) vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1084 Raḡab (1673).

F. 14 Stück (Reimprosa) aus dem Anfang eines rhetorischen Werkes.

8286. Pet. 665.

6) f. 13—19.

(Text: c. 17 × 9 1/2 cm). Schrift wie bei 4).

Eine Sammlung längerer Gedichte, nämlich:

- 1) f. 13^a die Qaṣīda يا مطلبيا von ابن النخعي
- 2) f. 13^b die Qaṣīda اراك عصي الدمع von ابو فراس
- 3) f. 15^a von einem Ungenannten (Tawil):
اما لجميل عندك ثواب وما لمسى عندك متاب
- 4) f. 16^a von 'Omar ibn ʿalfarīd (Kāmil dec.):
غبي علي السلوان قدير وسواي للغشاق غدير
- 5) f. 17^a die Qaṣīda يسهيل — الصبر von
الحديد (No. 7757, 7).
- 6) f. 19^a von محمد الدين ابن جميل (eine Qaṣīda auf den Ḥalīfen 'Alī, nebst Angabe der Umstände, unter denen sie gedichtet). (Wāfir):
المث وهي حاسرة لثاماً وقد ظلمت ذوابها الظلاما

Die Verse stehen queer über die Seiten, aber von oben nach unten auf einander folgend; ein Paar Zeilen laufen auf den meisten Seiten grade von oben nach unten. Die Verse sind vocallos.

7) f. 20—24: Persisch.

8287.

1) We. 196, f. 80—85^a.

Auswahl von mittelgrossen Gedichten, bes. des صفى الدين الحلي وجمال الدين ابن نباتة

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

2) Glas. 114. 1, f. 35—39.

Zusammenstellung mehrerer Qaṣīden, darunter eine von انتهامي † 416/1023.

8288. We. 1093.

1) f. 1—9^a.

286 Bl. 4^{te}, c. 20—25 Z. (27 × 18; c. 21 × 13 1/2 cm). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband der übrigen Handschrift: brauner Lederband mit Klappe.

Diese Blätter enthalten besonders einige grössere Gedichte. (Kleinere Gedichtstücke stehen auf f. 1^a. 2^b. 5^a. 9^a unten). Ausserdem auch einige Prosastücke.

a) f. 1^b und 2^a die Qaṣīda des عمرو بن العاص an Mo'āwija ben abū soḡfān, als dieser ihn von seiner Verwalterstelle in Aegypten abgesetzt hatte. 79 Verse. Anfang (Motaqārib):

معاوية الفصل لا تنس لي وعن سنن الحق لا تعدل
وقد نلتها وبلغت المراد وعنى قدباء بالجلجل
(Nach diesem Schlusswort ist sie betitelt القصيدية الجدلية).

b) f. 3^a ff. Gebet des Elgazzālī (No. 3644, 1).

c) f. 5^b eine längere Notiz über die Mo'tazeliten: فائدة المعتزلة طائفة من المسلمين يرون أن أفعال الخير من الله وأفعال الشر من الإنسان الخ

d) f. 5^b. 6^a die Qaṣīda امان التخاييف des ابن حنجة (nicht, wie in der Ueberschrift steht: 54 Verse. S. No. 7891).

e) f. 6^b. 7^a die Gebet-Qaṣīda لك الحمد des علي بن ابي طالب. 28 Verse. (No. 3900).

f) f. 7^b—9^a die Qaṣīda لامية العجم des الطغرائي in 58 Versen, mit Vorbemerkung über den Dichter (nach Ibn Ḥallikān).

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Das Stück f. 6^b. 7^a ist von anderer Hand, grösser, vocalisirt. — Abschrift im Jahre 984 Ġomādā II (1576) von محمد بن محمد بن تاج الدين بن الغوالي الحمصي

8289. Glas. 178.

1) f. 1—8.

16 Bl. 8^{te}, c. 24 Z. (21 × 15; 15 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Sammlung von Qaṣiden:

1) f. 1. 2^a von زيد بن علي بن الحسين السورى
auf 115 Verse, Bastf).
Anfang: تقوي الله واصلاح السريرات
هما السبيل الي نيل السعادات

2) f. 2^b—8^a Taḥmīs auf die Qaṣide des
محمد بن احمد انسلمي بدر الدين
شرف الدين الحسن بن امير المومنين وصنوه الحسين
محمد بن عثمان العقيلي الجبوتي
Das Grundgedicht beginnt:

كفا الجيد فخرا ان غدي لك مرسل
وقد كان للاملاك قبلك مؤثلا
Das Taḥmīs: بدور انعلي والفخر والمجد تجتلي
64 Verse.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, (fast) vocallos,
oft ohne diakritische Punkte (f. 1^b klein, gedrängt). — Ab-
schrift im Jahre 1045 Ramaḍān (1636) in Zebīd.

F. 8^b enthält den Anfang einer Trauerklage
auf الحسين (الفخيم Tawil).

8290. Spr. 1208.

2) f. 11—14.

(Text: 14^{1/2} × 8^{cm}.)

Dies Stück aus einer grösseren Handschrift
ist durch die auf f. 11^a hinzugesetzten الفصل
(3^a, 3^b, 4^a nebst Ueberschriften) und 11^b, 7
hinzugefügte als zu den vorhergehenden
Blättern gehörig bezeichnet, aber fälschlich.

Von den kleineren Gedichtstücken abgesehen,
fangen die etwas längeren Gedichte so an:

F. 11^a (Basit): لا تعذلني عن اللذات وانزرب
فليس لي في استماع اللوم من آرب

F. 12^a: غصبوا الصباح فقسموه حدودا
وتواهبوا قصب الاراء فدودا
= We. 185, f. 24^a.

F. 12^b von ابراهيم الجعبري 732/1831:
قد جرت احمر دمي كالدماء في هوي من الحشا قد خيما

F. 13^a von demselben:
اسرتم فؤادي وانلقتهم دموعي فباحث بها انتم

F. 13^b die Qaṣide بئر العارض von مهيار الديلمي
(No. 7609, 3).

F. 14^b Taḥmīs zu dem Gedicht, dessen

1. Grundvers:

ابديت لي بعد الوصال جفاكا وهجرت حتى ما كانك ذاك

Schrift: ziemlich gross und deutlich, fast vocallos. —
Abschrift c. 1150/1737.

8291. We. 234.

2) f. 49^b—55.(Text: c. 17 × 9^{1/2} cm.)

Zusammenstellung — zur Füllung leerer
Blätter, wie es scheint — von Gedichten Ver-
schiedener, theils kleineren Umfanges (darunter
mehrere von dem sprachkünstelnden Dichter
صفى الدين الحلبي, besonders eines, in welchem,
zu Ende des Verses, das Wort عيسى vor-
kommt, jedesmal mit verschiedener Setzung der
diakritischen Punkte), theils längeren, darunter
das Gedicht ارق علي ارق von Elmutanabbī
(ed. Dieter. p. 38); das Gedicht التبر من Elmunabbī
(No. 7858, 4); einige von زهير
eines von محمد الدين ابن مكنس und zuletzt
eines von شمس الدين النواجي, anfangend (Monsar.
decurt.): روح باحشايد تزدن وعبرة بالغرام تشهد

Ausserdem vorn auf dem Deckel ein langes
Gedicht ohne Angabe des Verfassers (Basit),
das so beginnt: يا طيبي انس نفى الاغصان بالميل
وبدر تم يفوق الشمس في الحمل
und auf dem Vorblatte ein Gedicht von 12
Versen, das beginnt (Monsarīl):
وشادن ضاف بالكوس ضحا وصبتها والصبح قد وضحا
Die 4 ersten Verse mit Taḥmīs.

8292. Pet. 694.

4) f. 44—47.

8^{vo}, c. 23 Z. (Text: c. 17^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: etwas
fleckig, der Rand ausgebeßert.

Zusammenstellung einiger Gedichte haupt-
sächlich ernsten Inhaltes; auch ein Brief in
Reimprosa. Die Verfasser nicht weiter ange-
geben als mit den Worten: لكتابه oder تحرره.

Das Gedicht f. 45^b (24 Verse, jedoch unvollständig) beginnt:

لولا غروب للغزاة حاصل ما كان ينتظر الشروق الواصل

F. 46^b (Kāmil dec.) (30 Verse lang):

قسما لقد جئ المصا ب وقتل انصاف الرجال

F. 47^a (Moḍāri) (33 Verse lang):

أعبي الأطباء دأبي وعز منه شغائبي

Von der Qaṣīde f. 46^a auf كمال Kāmil fehlt der Anfang; vorhanden 32 Verse.

Schrift: klein, flüchtig, doch ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift um 1800.

5) f. 48—57: Türkisch.

8293. Pm. 236.

3) f. 9—13^a.

Format etc. und Schrift (aber ungleich und grösser) wie bei 1).

Enthält verschiedene Stücke kleineren Umfangs.

a) f. 9^a ein Regez-Gedicht in 19 Versen, von einem Ungenannten, worin nach den مسائل مسایل 385/946 Fälle aufgeführt, wo ein Zweifel die Rechtsbeständigkeit oder Gültigkeit in gewissen Fällen aufhebt: قاعدة اليقين لا يرفع بالشك الا في مسائل اوردها ابن القاس فängt an: قد رفع الشك اليقين في صور عن صاحب التلخيص عدّها اشتهر

b) f. 9^b die Stelle von Ennābīga Gedicht 3, v. 3—7, behandelt nach dem المطول.

c) f. 10^a ein kleines Gedicht des برهان الدين شروط الوضوء, aufzählend die ابراهيم الباعونى (Reim البارغ Kāmil).

d) f. 10^b منظومة في كيفية العقد الحسابي بالاصابع Verfasser ungenannt. Anfang (Ṭawīl): حمدك يا الله ابدأ اولاً فما زلت اهلا للمحامد مفضلاً Anweisung zum Fingerrechnen. 25 Verse.

e) f. 11^a Beantwortung der Frage, ob man auf einen Teppich treten dürfe, auf welchem allerlei Buchstaben oder sinnvolle Worte, wie Segen, Glück u. s. w., eingewebt sind, von

تقى الدين السبكي verfasst. Anfang der Antwort: انا اميل الي تحريم ذلك ولا يحضرني الآن دليل معتمد الخ

Dieselbe Frage von einigen Hanefiten beantwortet f. 12^a. — Dann f. 12^b u. 13^a einige andere juristische Fragen entschieden.

8294. We. 1109.

5) f. 160—165.

8^{vo}, 15 Z. (17½ × 12⅔; 13 × 9cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, etwas glatt.

Bruchstück einer Sammlung von Gedichten Verschiedener, die aber nur zum Theil namhaft gemacht werden. Diese Gedichte enthalten Wortkünstelei, insofern die einzelnen Wörter irgend eines Satzes der Reihe nach auf die Verse vertheilt sind, und zwar gewöhnlich auf die erste Hälfte jedes Verses. So ist z. B. der Satz قلبك بلاد كما تدرك النار بالخطب in einem Gedicht von 6 Versen verarbeitet, dessen erster Vers (Basit) f. 163^b:

اعاذك الله يا من ليج في فند مما اقسامه من تاه بالغيد
لو كنت بالخطب المعروف توعد ما اطعيتها بدموعي يا اخا الرشيد

Aus dem 1. Verse ist ersichtlich, dass das in Frage kommende Wort nicht grade selbständig im Verse vorzukommen braucht, sondern dass es als Theil eines anderen Wortes zur Geltung kommt. — Die hier mit Ueberschriften versehenen Abschnitte sind:

161^a ومما قيل في تفسير القرآن، فمن ذلك

162^b ومما قيل من كلام الحكماء، فمن ذلك

164^a ومما قيل من الحكميات والنوادر، فمن ذلك

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1801.

F. 166 enthält einige nicht zu den 40 Traditionen gezählte Traditionen, einige kleine Gedichtstücke; f. 167^a in einem ziemlich grossen Kreise Beschwörungsformeln mittelst des „grossen“ Namens Gottes; f. 167^b ein Recept und ein auf Aberglauben gegründetes kleines Gedicht.

8295. We. 1780.

2) f. 14—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Eine Anzahl kleiner Gedichtstücke, z. B. Modell eines Briefes an Freunde, meistens kurze Sentenzen, von verschiedenen Dichtern, auch Einiges in Prosa.

b) Ein Gedicht von 26 Versen (in Ṭawil) auf diejenigen, welche Gott unter seinem Thron in Schatten nimmt: منظوبة في الذين يظلمهم الله تحت ظل عرشه. Es beginnt f. 16^b:

وقد النبي المصطفى أن سبعة يظلمهم الله انعمهم بشئ
Woran sich f. 17^a unten und 17^b in Prosa eine Aufzählung derer knüpft, die ferner auf Gottes Gnade rechnen dürfen (nicht vollständig).

c) f. 18^b—19^b ein Talimts auf die الاستغاثة "و" des السهيل, von ابو الوفا المعروف (nicht genannt) s. No. 7697, 2d.

8296. Glas. 44.

1) f. 2—7.

14 Bl. 8°, c. 23 Z. ($21 \times 13\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: etwas fleckig und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Eine kleine Gedichtsammlung (nebst etwas Prosa).

1) f. 2^a. Astronomisches Gedicht, 8 Verse mit Zwischenglossen, الكوكب مطلع الكوكب. انسمى بتمساح الفلك. Anfang:

من مطلع الشمس حاد واثق عقربه
ومن طلوع سهيل ثالث الشهور

2) f. 2^b. Die Hotba eines Werkes: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار الميمم على خفيات الاسرار

3) f. 3—6 Gedichte, f. 3^a von سليمان على بن سليمان (Reimwort (Kāmil); f. 3^b von صلاح بن (يَقْبَعُ, Sari); 4^a—6^b صلاح بن (يَقْبَعُ, Sari); 4^a—6^b صلاح بن (يَقْبَعُ, Sari); 4^a—6^b صلاح بن (يَقْبَعُ, Sari).

4) f. 7. 8^a. Aus der Einleitung des Werkes
شمس الاخبار المنقلى من كلام النبي المختار

Aufzählung der in den benutzten Werken vorkommenden Ueberlieferungsreihe der Traditionen.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gedrängt, wenig vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift von عيسى بن حسين بن يوسف بن احمد ابن دغفان um 700/1300.

8297. Lbg. 873.

3) f. 17^b—21^a.

8°, 15 Z. (Text: $14 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 2.

Sammlung, hauptsächlich Gedichte. Zuerst eine Qaṣīde des جَمِيل بن سبا بن يشجب in 15 Versen auf den Tod seines Vaters; sie ist angeblich die erste arabische Trauerqaṣīde. Beginnt (Motaqārib):

عجبت ليومك ما ذا فعل وسلطان عز كيف انتقل

Dann einige elegische Verse von قس بن ذو عنابة und von ساعدة اليايدي 8 Verse des على بن الحسين zum Lobe des الفزدق; ferner eine längere Lobqaṣīde des ابن النبيه 619/1222 auf den Sāh Armeniens; Anfang: تعالي الله ما احسن شقيقا حف بالسوسن

Dann verschiedene Aussprüche und Verse, besonders von الشافعي, zu Ehren 'Alī's; endlich — dem المطالب العالبي "ك" entnommen — eine dem 'Alī in den Mund gelegte ausführliche Beschreibung seiner Anhänger (شيعة). — Von derselben Hand folgt noch f. 22^a eine Trauerqaṣīde des الاعصم بن عمرو auf den Propheten Salomo.

F. 22^b stehen die Zeichen des المشاجر und die Koptischen Zahlzeichen, f. 23^b die Zahlenwerthe der Arabischen Buchstaben.

8298.

1) Glas. 178, 2, f. 9—16.

8°, 12—13 Z. (Text: $11-13 \times 8-9^{\text{cm}}$). — Zustand: der Rand der Blätter durch Papierstreifen vergrößert. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt.

Eine kleine Sammlung kleiner Gedichte, theils auf Moḥammed, theils gūfischen Inhaltes, von meistens Ungenannten, und von المحاجري und ابن العربي.

Zuerst (Wāfir):

الي الله التصريح والدعاء وفي الله الطاعة والرجاء
Ist nicht beendigt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 10. 14 fehlt etwas.

2) Spr. 52, 2, f. 32—39.

8°, c. 22 Z. (19 1/3 × 13 1/2; c. 17 × 9 cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

8 Blätter, auf denen allerlei, meistens kleinere, Gedichte zusammengestellt sind, besonders von Dichtern der neueren Zeit (des 11. Jhdts d. H.), wie زين الدين († 1014/1606); درويش محمد الطالوي, ابوب الخلوئي, عبد الغني النابلسي, افندي ابن سلطان, عبد الحى الشهير بطرز الرجاء, حسن البوريني, عبد الرحمن افندي العمادي. Von diesem beginnt ein grösseres Lobgedicht auf بن الخليط نخعي عن الجراء فمن المقيم لشدة وعناء

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1720.

8299. We. 1778.

5) f. 29—38.

8°, c. 21 Z. (19 × 13 3/4; 14 1/2 × 8—10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weislich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Anfang f. 29^b: الحمد لله رب العالمين وصلى محمد بن احمد الحنفى الله... وبعد فقد قال... محمد بن احمد الحنفى كاتب في خزينة دمشق الخروسة فاني احببت ان اذكر شيئا من نظمي ونظم مولانا الفاضل الشيخ عبد الباقي ومن نظم مولانا... محمد افندي الكريمي وغيرهم

Eine unvollständige Sammlung von Gedichten des Sammlers Mohammed ben ahmed, des 'Abd elbaqi und des Mohammed efendi elkertimi † 1068/1667 und Anderer, aus dem Jahre 1061/1651. Es sind ziemlich viele Chronogramme dabei. Das längste Gedicht darin beginnt f. 35^a (Kāmil decurt.):

صحت لثقتك المبالى وتضجرت منك المسالك

Schrift: ziemlich gross, nicht undeutlich, ungleich, vocallos.

8300. Do. 62, 1.

Zusammenstellung mehrerer Qaṣiden, aus den Jahren c. 1095/1683—1099/1687: vielleicht von einem Dichter herrührend.

1) f. 1^b (Wāfir) (17 Verse):

تباعد عن نري الشهباء صروف

2) f. 1^b (Kāmil decurt.) (25 Verse):

طربا فقد جرّ الحبا انيالا ستر بالها

Das 3. f. 2^a (Kāmil) (13 Verse):

سمح الزمان لنا ومن وانعما ووجاد تقضلا وتكرما

Das 4. f. 2^a (Basit) (15 Verse):

واذا لنا السعد والافراح قايدة وسار ركب التهاني سير مفتخر

Das 5. f. 2^b (Kāmil) (30 Verse):

بشرى لنا قد زالت الانكاد وتفرق الابلش والاوغاد

Das letzte f. 12^a (Wāfir):

الا يا ايها المولي الفريد ومن هو في محاسنه وحيد

8301. We. 1771.

21) f. 118^b—123^a.

8°, c. 16—21 Z. (21 × 15 1/2; c. 17 × 10 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 19).

Verschiedene, meistens etwas längere, Gedichte aus den Jahren 1200/1785—1204/1790, mit Chronogrammen am Ende. Der Verfasser ist in den Ueberschriften nicht genannt; allein f. 120^b (im letzten Verse) nennt er sich يوسف بن يوسف (im letzten Verse) nennt er sich Trauergedichtes auf seinen Vater nennt er diesen: يوسف بن شمس الدين احمد; er ist also der selbe Dichter, von dem in 19) u. 20) andere Gedichte vorkommen. Ein Lobgedicht auf السيد خليل افندي المرادي مفتي دمشق الشام beginnt f. 119^b (Haff):

ورد الشام انسها والسرور وبلغنا المنى ووافي الجبور

F. 123^b—125 leer, ebenso f. 126^b. 127^a.

F. 126^a enthält ein Gedicht von السيد عبد الله

الشهير ببيبرغنى, eine an Mohammed gerichtete Lobpreisung, 26 Verse. Anfang (Haff):

حبذا طيب طيبة الفجاء مهبط الوحي مستقر الرضاء

Schrift: gross, rundlich, deutlich, (fast) vocallos. — Abschrift c. 1210/1795.

8302. Lbg. 457.

2) f. 17—38.

Format etc. und Schrift (aber grade laufend) wie bei 1). — Titel f. 17^a:

هذه الموشحات اليمانية وغيرها من كلام الصالحين

Anfang f. 17^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة

... قال ابن تيميل رة

لمهبط الوحي حقا يرحل النجب

وعند هذا المرجى ينتهي الطلب

Ausser dieser Qaṣīde des Ibn komeil † 848/1444 ist hier eine Sammlung moderner Gedichtweisen Verschiedener, wie سلامة بركات, عبد العزيز الزمزمي. Zuletzt noch f. 38^b eine Qaṣīde des محمد البكري anfangend:

ناسم نافخ بازي شميم من رياض الاسنان عبد الرحيم

Nach f. 18. 20. 37 fehlt etwas.

F. 40—42 ein langes Gebet (دعاء عظيم شريف), anfangend: اللهم اني اعوذ بك من سرعة حلول النقم الخ und f. 42^b ein kürzeres (bei Begegnung eines Feindes). — F. 40^a ausführliche Genealogie des عبد القادر الجيلاني.

F. 42 gleichfalls Gedichte in modernen Weisen, wol der Schluss der ganzen Sammlung, so dass der Titel in 1) mit auf 2) zu beziehen ist.

8303. Lbg. 411.

21 Bl. Kl.-8^{vo}, c. 13 Z. (15 × 9 1/2; c. 12 × 8 cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss und glatt, liniert. — Einband: Pappband.

Titel fehlt; es ist ein Heft, zum Theil mit ganz modernen Dichtungen (in den neuen Weisen دهر, حجاز etc.), zum Theil Gedichtstücke Verschiedener enthaltend.

Zuerst f. 1^a mit der Ueberschrift حجاز:

ان عشقى للجميل شاع في كل قبيل

Zuletzt: واقول للرحمن هذا قاتلى

Es ist zum Privatgebrauch angelegt und nur etwa halb voll; enthält noch etwa 15 weisse Blätter. Auf f. 20^b. 21^a hat ein anderer Besitzer einige Verse eingetragen.

Schrift: klein, gefällig, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1786.

8304.

1) Pet. 696, f. 163 ff.

Qaṣīden von السيد الشهاب عبد على بن ناصر بن رحمة الله الحويزي † 1053/1648 u. a. Un-
genannten.

2) Spr. 1239, f. 200—204.

Chronogrammatische Gedichte auf Todesfälle in den J. 1092/1681 bis 1105/1693.

3) We. 230, 8, f. 70^b—74^b. 80^a—81^a.

Format (zu 13 Z.) etc. wie bei 2). — Ueberschrift

مديح في النبي المكرم

Drei Lobgedichte auf den Propheten.

a) f. 70^b in Vierversen:

سلام من سلام على عقل الانام
امام الحق هاد وداع للمقام

Der Verfasser heisst Moḥammed (sein genauerer Name ist nicht angegeben).

b) Das 2. Anfang f. 72^b (Kāmil):

باسم الاله بدات انشى قبيلا في سيد لانت به الارواح
Dasselbe Gedicht in We. 237, 9, f. 44^b—47^a.

c) Das 3. Anfang f. 80^a (Ramal decurt.):

يا نبي يا متجد يا نظام العالمين

Dasselbe in We. 237, 2, f. 1^b—3^a.

8305.

1) We. 1800, 1, f. 1—13^a.

61 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14 1/2; 15 × 10 cm). — Zustand: schadhaf, ausgebeuert, schmutzig; Blatt 1 von anderer Hand ergänzt. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Enthält die Gedichte:

1) f. 1^b. Der Text von Elbnāṣir's Elborde (hier 160 Verse). Blatt 2 u. 3^a sind mit rother Dinte vollständig vocalisirt, das Uebrige nicht, f. 1^b mit schwarzer Dinte sehr wenig.

2) f. 6^a. Die ṣūfische Qaṣīde سلك العين عبد الغفار الصفدي (hier ohne Titel und Verfasser). S. No. 3414.

Schrift: gross, gleichmässig, gut und deutlich. In

2) ganz ohne Vocale. — Abschrift im J. 1109/1697 von عبد الله بن علي بن محمد

2) Spr. 1955, 3, f. 43^b—48^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
überschrift f. 43^b:

قصيد في النبي صم

Zwei Gedichte zum Lobe des Propheten.

1) f. 43^b in 20 Versen (wahrscheinlich von
هي رامة فقف المطى قليلا — وغليلا : (ابن حجة

2) Das Gedicht سعاد بانث زهير des
(No. 7486).

Der Text in beiden Gedichten incorrect.

3) We. 1835, 4, f. 17. 18^a.

8^{ro}, 15 Z. (21 × 14²/₃; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, etwas glatt.

Zwei Gedichte zum Lobe a) des Propheten
und b) Gottes.

1) f. 17^a. 23 Verse von عبد الرحيم البرعي
(No. 7618, 4). Anfang (Tawil):

بغير رسول الله لا اتوسل اذا حل بي خلب من الدهر منزل

2) f. 17^b. 19 Verse von مصطفى افندي الباني
(um 1090/1679). Anfang:

هوت المشاعر والمدارك عن معارج كبرياتك

Schrift: gross, breit, etwas blass, vocallos, deutlich. —
Abschrift e. 1150/1737.

8306.

1) Spr. 490, 20, f. 129^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Zwei Gedichte: 1) von الامام الغزالي in
11 Versen, über Verdienstlichkeit des Lesens
der 1. Sura. Anfang (Wāfir):

اذا ما كنت ملتصقا لوزق — وخير

= No. 946. 2) von موسي ابن عاتجيل
(† 690/1291) in 13 Versen, ähnlichen Inhalts.
Anfang (Motaqārib):

اذا رمت تبقى زوال انهموم وامنك من دل غدر ومكر

2) We. 1093, 3, f. 285^b—286.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Enthält ausser einigen Anekdoten (betreffend
den Hälfen, den زائدة, den معن بن زائدة, den
جعفر بن خند البرمكي) und zwei biographischen
Notizen über ابن عربي, 2 Gedichte, und zwar:

a) eine Qaṣīde des ابن حجة (nicht جحي, wie
im Text steht), anfangend:

هوائى بارص القاسمية والجسر

اذا هب تدروا ان ذاك الهوى عذري

24 Verse. (= We. 236, f. 33^b).

b) die Qaṣīde des ما في المناهل الكيلاني
12 Verse. No. 7692, 1.

3) Glas. 194, 4, f. 31. 32 (Folio).

Zwei Qaṣīden: a) f. 31 von شرف الدين
اسماعيل بن ابي بكر المقرئ الشغدري الشاذلي
† 837/1433 das Gedicht زيادة القول, eine Lamiya in
58 Versen, Nachahmung der التجم, handelt
في المواعظ (No. 7897, 1). — b) f. 32 von
عز الدين محمد بن بهران الصعدي die Elegie
والجذ بالجد, 62 Verse lang. = Glas. 224, 2
(No. 7972, 4). Abschrift um 1085/1674.

8307.

1) Spr. 1967, 7, f. 26^b—29^b.

(Text: c. 11¹/₂ × 8 cm.)

Drei Lobqāṣīden auf Mohammed.

1) f. 26^b Ueberschr.: قصيدة في مدح المصطفى صم.
22 Verse. Anfang (Bast):

بشري لكم وتهاني ايها انبشري

قد جاءكم بالرضي من ركبكم قمرًا

2) f. 28^b Qaṣīde von ابن كميل in 15 Versen,
(Bast). Anfang: لمهبط النوحى حقًا ترحل انجذب
وعند هذا المرآة ينتهي الطلب

Schrift: gut, vocalisirt.

3) f. 29^b, 13 Verse. Anfang (Kāmil):
قلبي يحن الي مدينة طاه فتمنى الفوز بقربيها واراها

Schrift: ziemlich gross, vocallos.

2) Pm. 590, 2, f. 327^b—328^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Zwei Qaṣīden: 1) Lobgedicht des سيدى
محمد البكري الصديقي † 1087/1676 auf Moḥam-
med, in 29 Versen. Anfang (Tawil):

اليك اقبل الجيد والجيد والحسب

واكمل مبعوث واكمل منتخب

2) Liebesgedicht des سيدى احمد البكري
 السيدى احمد البكري + 1048/1638 (oder auch احمد?). 24 Verse.
 Anfang (Sari):

حدثنا طيب نسيم السكر عن روضة قد ائمنت بالزهر

3) We. 214, 6, f. 138^{a, b}.

Format etc. und dieselbe Schrift wie bei 4.

2 Gedichte von السيد هاشم بن زهراء الحلبي,
 wovon das erste, zum Lobe des السيد مصطفى
 wovon das erste, zum Lobe des السيد مصطفى, beginnt (Tawil):

سئلت الهى ان يهدك رفعة وعزا وجاها يا امينا وسيدا

Das zweite, ein poetisches Schreiben an
 احمد افندي البكري, in welchem er ihn um Schutz
 in einer Privatangelegenheit bittet, beginnt:

تبذت لك الايام في حلل خضر مكملات الاقبال طيبة النشير

Aus dem letzten Verse, der ein Chronogramm
 enthält, sehen wir, dass die Gedichte in das
 Jahr 1087/1676 fallen.

Die leergebliebenen Stellen dieses Bandes
 (f. 9^a. 52. 53^a Rand. 58. 62^a. 68^b u. 69^a. 72^b
 u. 73. 74^a u. 74^b oben u. 137^a unten) enthalten
 in grosser Schrift kurze Gedichtstücke unbe-
 deutenden Inhalts; das längste darunter ist ein
 Gedicht in 13 Versen vom الشيخ عبد الغنى
 [النبلسي], beim Besuch des Grabes des Pro-
 pheten in Nوح الكرك, welches beginnt f. 73^a (Basit):
 لقبر نوح نبي الله في الكرك نفخ عنبر كنفخ الورد في الكرك

Diese Hinzufügungen datieren aus dem
 Jahre 1174/1760 und 1175/1761.

8308.

1) Glas. 44, 2, f. 8—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

a) Titel f. 8^a: هذه القصيدة الفريدة لمحميا بن
 العليق قالها انتقاصا لحدثان واقتحارا عليهم بعدنان

Anfang: ما ابتعت مذكنت للاحاب مظلونا
 ولا بثنت من الاسرار مكنونا

Herabsetzung Qaḥṭāns, Rühmen 'Adnāns.
 63 Verse. Schluss (Basit) f. 9^b:

طغنا السموات تاييدا بلا تعب ومن الى كل سام من يسامينا

b) f. 10—14 Antwort auf dies Spottgedicht,
 von علي بن سليمان الاسلمي جمال الدين : Anfang:

فخارنا بسيف الهند يكفيننا عن فخركم بال عدنان ويغنينا
 Diese Verse sind mit geschichtlichem Com-
 mentar versehen; er beginnt zu dem 3. Verse
 (vom Anfang): اول من تكلم بالعربية هود بن عابر
 وهو ابو العرب النخ

Der hier letzte (54.) Vers f. 14^b:

صلبتنهم واحرقتم جسومهم وصرتم لهم طرا معاديننا

Dies Gedicht, Lob Qaḥṭān's ist wol der
 Anfang des in Mo. 389 fortgesetzten Gedichts
 (No. 8147, 1).

2) We. 81, 2, f. 78^b.

(27 1/2 × 18; 26 × 16 cm).

Zwei Gedichte, Vertrauen und Dank gegen
 Gott aussprechend.

a) Anfang (Kāmil) 12 Verse:

يا رب ما لي غير بابك مقصد كلاً ولا لي غير جودك مأجد
 Aehnlich das Gedicht يا رب ما لي غير بابك ملجأ الخ
 des ابو مدين (No. 3936, 4).

b) Anfang (Tawil) (17 Verse, sehr ähnlich):
 الهى ما لي غير بابك مقصد وهل ثم باب غير بابك يقصد

Schrift: gross, dick, eng, vocalisirt. — Abschrift
 c. 900/1494.

8309.

1) We. 230, 5, f. 38—45.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Qaḥṭiden. a) f. 38. Lobpreis Gottes.
 Ueberschrift: قصيدة للشيخ قاسم. Anfang (Basit):
 بدات باسم القديم الواحد الأزلى

اذكر مناقب أمة سيد الرسل

b) Ḥufische Qaḥṭide. Ueberschrift: غيرة لكاتبه
 Anfang (Basit): بسم الله الذي سجدت له الصور
 وخالق الخلق حتى وهو مقتدر
 (Nicht ganz correct.)

2) Spr. 162, 4, f. 110^b—116^b.

Format (Text: 16 1/2 × 9—9 1/2 cm) etc. und Schrift
 wie bei 1).

Zusammenstellung von zwei Qaḥṭiden.

a) Lobgedicht auf Abū bekṛ in 35 Versen
mit Taḥmīs f. 110^b—113^b:

تخميس في مدح حضرة الامام أبي بكر

Das Grundgedicht fängt an (Ṭawīl):

[1] يا ليت شعري ما حديثي وما فكري

لقد جاء في القرآن مدح أبي بكر

يا سائل عن شرح ما حلّ في الذكر

وما جاء في القرآن مدح أبي بكر

b) Lobgedicht auf 'Alī f. 114^b—116^b in
74 Versen. Ueberschrift: قصيدة في مدح حضرة

الهمام والبطل الصرغام علي بن أبي طالب وذلك

في ذكر الحماسة والصغر وما جرى لهم معه

Anfang (Wāfir):

اقول وزاد في قلبي هياما وبحر الشعر ينتظم النظاما

3) Spr. 814, 6, f. 64^b. 65^a.

(Text: 11 × 9^{cm}.)

Zwei Qaṣiden: a) Qaṣide des انصالح بن شاور,
in 12 Versen, anfangend (Ṭawīl):

إذا لم يسالمك الزمان فحارب واعد اذا لم تنتفع بالاقارب
Allgemeine Wahrheiten enthaltend.

b) Qaṣide, beigelegt dem احمد بن ادريس الشافعي
8 Verse, anfangend (Bast):

ما في المقام لذّي فضل وذّي ادب

من راحة فدح الاضنان واغترب

Das Einerlei ist nichts werth, der Wechsel hat
seinen Werth.

Schrift: ziemlich klein, vocallos.

4) Pet. 238, 6, f. 35^b—37^a.

8^{vo}, c. 21 Z. (20²/₃ × 14¹/₂; c. 15¹/₂ × 9^{cm}). — Papier
etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Lobgedichte auf Mohammed, von einem
Ungenannten. Das 1. beginnt (21 Verse lang):
اقرب الناس منزلا ومحملا من حبيب القلوب يوم القياما

Das 2. (16 Verse in Vierzeilen):

قف بتلك الطلول وابكها يا رسول

وأقر عني سلاما من عليها نزول

Auf derselben Seite (36^b) ein Stück, betreffend
die Bedingungen der Erhörung des Gebetes.

F. 37^a zwei sympathische Mittel gegen
Zahnschmerz.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8310.

1) We. 1784, 4, f. 55^b—57.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Gedichte zum Lobe des Propheten.
Text sehr incorrect.

1) Ueberschrift: شعر يمدح به النبي صم
10 Verse. Anfang (Bast):

سرا نسيم للهاما رحت في سآخر وهاج منى غرام غير مستتر
(غراما und مَرِي نسيم الحيّ يحيى بحق في 1).

2) f. 56^a. Ein kurzes Taḥmīs مدحه صم
Anfang (Kāmil):

(القريح zu lesen) في حسنك الطرف الفريخ نقد سقى

2) Mo. 162, f. 58^b und 61^b.

Zwei Qaṣiden.

1) f. 58^b. Eine längere, überschrieben نفسية
Ermahnung an die Seele zur Frömmigkeit und
Entsagung. Viele Verse darin beginnen mit

يا نفس. Anfang (Bast):

يا نفس توبي عن جهل وعصيان . . . ونسيان

2) f. 61^b. Eine andere, gleichfalls über-
schrieben نفسية, gleichen Inhalts. Anfang (Bast):

لعب الغرام بقلب قد مليئا . . . تركنا

3) We. 201, 3, f. 26^b—28^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Zwei Taḥmīse (incorrect), deren 1., 6 Verse
lang, beginnt (Bast): يا آل بيت رسول الله حيكم
und als ersten Grundvers hat:

بجدكم خير خلق الله واتكم
نرجو الشفاعت من طرد وابعادي

Das 2. in 13 Versen, beginnt f. 27^b (Ramal):
وحن سر الله في المرتقبين
خيرت الله من الخلق ابي بعد جدي وانا ابن الخيرتين

4) Mq. 611, f. 3. 4.

Zwei christliche Gedichte: das 1. auf
Maria und Jesus, anfangend f. 3^a:

نظمت بيوت من جوهر معاد وذكر الظاهر قلبي مستحي

Das andere, moralisierend, beginnt f. 4^a:

يقول المغني من بيوت قصيدة أبيات من بحر الرقا جانيها

Abschrift um 1900/1785.

8311.

1) We. 128, 4, f. 58. 64.

8^{vo}, 22 Z. (Text: 13 × 9^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig; der Rand von f. 58 ausgebessert.

Zwei nicht auf einander folgende Blätter einer Sammlung von poetischen Zoten verschiedener, wahrscheinlich einer grösseren Anthologie (nach Stoffen geordnet) angehörig, wol aus dem 9. Jahrhdt. Es kommen hier Verse von وشف الدين البوصيري وابن نباتة، فخر الدين ابن مكناس و ابو حكيمة و ابن باخري vor, und auch von Aufnahme finden sollen. Das Gedichtchen von ابو بصيري (7 Verse lang, Monsarih) beginnt f. 64^a:

خلوت بالمستراح مفتكرا ولست من فكرة بمحتفظ

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1501.

2) Spr. 1965, 5, f. 10. 11.

(Text: 15^{1/2} × 10^{1/2} cm.)

Enthält einige kleinere Gedichte des ابن حجة. Das erste derselben f. 10^a fängt an (Basit):

قد زارني من بنى الاتراك محتظفا
ضمي على غير ميعاد له سلفا

F. 11^b steht ein längeres Lobgedicht von 22 Versen auf الملك الاشرف, das beginnt (Tawil):
صليل المواضي واعتزاز انقنا السمر بغيرها لايجتنى ثمر النظر

3) Mf. 56, 4, f. 83. 84.

4^{vo}, c. 22 Z. (24^{1/4} × 16; 17^{3/4} × 11^{1/2} — 12^{cm}). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 3. — Ueberschrift f. 83^b:

هذه أبيات وعظية بالعربية

Eine Zusammenstellung von kurzen Gedichtstücken erbaulichen Inhalts, ohne Angabe des Verfassers. Die ersten Stücke sind zu Anfang der Verse beschädigt; das 4. Stück beginnt mit der Ueberschrift احسن منه (abgekürztes Monsarih):

يا ناجيا من عذاب قلبي وسالما من رسيس وجدي

Die Sammlung hört f. 84^a mitten auf der Seite auf. —

F. 83^a u. 84^a (am Rande) enthalten Stellen aus الامام الفخر الرازي المحدث العلية.

F. 84^b enthält eine Erklärung von Sura 12, 67 und 85^a von Sura 7, 54 und 2, 29, beides wol aus التفسير الكبير.

Diese Seiten sind geschrieben im Jahre 849/1445 von علي بن محمد البستاني مصنف († 871/1468), nach der Angabe f. 85^b unten. Die Züge sind ziemlich gross, kräftig, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos.

8312.

1) Spr. 1231, 4, f. 73. 74.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 13^{1/2}; 15 × 9^{1/2} cm.)

F. 74 muss vor 73 vorhergehen, aber es ist eine Lücke zwischen beiden. Es sind Blätter aus einer Gedichtsammlung, die mit Prosa untermischt ist. Eines der mitgetheilten Stücke ist f. 73^b (Ramal):
وَمَنْ النَفْسَ عَلَى مَرِّ الْقَضَا وَارِضٍ وَاصْبِرْ وَالْوَمَّ النَّهْجِ الصَّحِيحِ

Zum Theil zotig. — In den Ueberschriften meistens Keiner genannt, ausser: اباعونية, امير محمد السيفي und الخالج ابراهيم الحموي.

Schrift: klein und deutlich, ohne Vocale. — Abschrift um 1700.

2) We. 1715, 3, f. 9^a. 10^a.(Text: 16^{1/2} × c. 8—12^{cm}.)

Enthält kleine unbedeutende Gedichtstücke; auf 9^a Sentenzverse; auf 10^a theils ähnliches, theils 2 kleine Gebetgedichte von وفاء الدين و فاء راحمي ومقيتي، امنن على بلطف، anfangend: يا من خلا فراي (nur 4 Verse) des ابو مدين (No. 3939, 4).

Schrift: deutlich, aber nicht besonders gut. — Abschrift um 1100/1688.

3) Spr. 1231, 6, f. 83.

19 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 9^{cm}.)

Ein Blatt aus einer Gedichtsammlung. Die beiden ersten Zeilen gehören zu einem vorangehenden Gedicht. Dann folgt Zeile 3 mit der Ueberschrift: ثم نظمها ايضا رضى الله تعالى عنه
في هذه الابيات مع زيادة شيء من انفايد

Zwei Regez-Gedichte, deren erstes beginnt:
هك دماء الحبي عشيرين دما اقسامها اربعة فقشما
das zweite:

رتب وقدر في ثمانية دما تمتع قوت قران ترك ما

Schrift: klein, deutlich, vocalisirt. Abschr. c. 1100/1688.

4) We. 422, 2, f. 54^b—57.

Versstücke, meistens nur von einigen Zeilen.

Einige längere darunter von أحمد بن محمد بن علي ابن النلا 1008/1596 aus d. J. 988/1580. 999/1591.

5) Spr. 541, f. 1^b. 179. 180.

Verschiedene kleine Gedichtstücke; darunter ein längeres (موشحة) von نجم الدين الغزي 1061/1651.

8313.

1) Spr. 1243, f. 172—174.

Kurze Gedichtstücke, in welchen buchstabewise (von 3 an) eine Anzahl Wörter, die mit gleichem Consonanten beginnen, aufgeführt werden. So in ر die Wörter روح, راح, ربحان etc.

2) Mf. 1257, f. 1—3.

Ein Stück aus einer Seftne, neuere Dichtungen enthaltend, und zwar von حسين ابن الهندي 1257/1841. Freundschaftsgedichte.

3) Mq. 466, 12, f. 146—149.

Drei Gedicht-Briefe, Sehnsucht nach den Freunden aussprechend. Das 1. Gedicht beginnt (Bast):

سلامي زابر الي محلتكم يشكولكم وجد قلبي ثم فقدكم

4) Pm. 314, S. 29.

Die verschiedenen Gedichte, die auf den Halbvers كلام الليل يماحوه النهار gebaut sind, nebst der dazu gehörenden Anekdote.

5) We. 1786, 1, f. 63^b—67^b.

Zusammenstellung von Gedichtstücken, meistens Distichen, Schilderung schöner Knaben enthaltend: في أسماء الغلمان الحسن. Zuerst die Knaben mit den üblichen Eigennamen und Zunamen, dann die so oder so farbig gekleideten und die mit den oder jenen Eigenschaften.

6) Jagdgedichte طرديات von Verschiedenen: Ibn nobata WE. 40, f. 135^b. 41, f. 125^a. Abu firas in Mo. 306. Pm. 409, 1.

8314.

1) We. 1786, 4, f. 96^{a, b} u. 101^b.

Einzelne kleine Gedichtstücke Verschiedener, Sentenzen enthaltend. Der erste Vers, von ابن سنيان ابغدادي ist:

يمنعني من عيب غيري اندي اعرفه في من العيب
Weiterhin einige Verse von انرحشري u. A.

2) We. 1775, 29, f. 138^a—140^a. 141^a.

8^o, c. 25 Z. (18 × 13^{1/2}; c. 16 × 11^{cm}). — Papier: gelb, dick, glatt. In Pappband mit Lederrücken.

Stücke von Gedichten, meistens von 2 Versen, in denen besonders Sehnsucht nach den fernem Lieben ausgedrückt ist.

3) We. 131, 6, f. 58^b.

Kleine Gedichtstücke verschiedenen Inhalts.

4) Spr. 1958, 12, f. 256.

Ein Abschnitt über Freundschaft, in Prosa, woran sich eine Anzahl kleinerer Gedichte über Freundschaft und Verkehr und zurückgezogenes Leben, meistens von Ugenannten, einige von انشاعفي schliesst.

5) Pet. 350, 9, f. 24^a.

8^o, (17^{2/3} × 12; c. 16 × 9^{1/2} cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8.

F. 24^a enthält Vierversgedichte, in denen allerlei Wortkünsteleien vorgenommen sind; ein Gedicht enthält nur Worte, deren jeder Buchstabe punktirt; ein anderes, wo kein Wort punktirt ist; ein drittes, wo ein Buchstabe um den andern punktirt ist; dann ein Gedicht mit so viel Wörtern, wie Buchstaben, und die Wörter alphabetisch auf einander folgend, von ا bis ي und von ي bis ا etc.

6) We. 1473, f. 83^a.

Aus dem Vorworte (خطبة) des Buches بيوت العشرة, in welchem 5 Qaçden des Verf. und 5 des جمال الدين ابن نباتة enthalten sind.

II. In Prosa.

9. Unterhaltungswerke:

- a) mit Angabe von Titel und Verfasser.
- b) mit blosser Angabe des Titels.
- c) mit blosser Angabe des Verfassers.
- d) Sammlungen und Bruchstücke ohne Angabe des Titels oder Verfassers:
 - 1) grössere.
 - 2) kleinere.

10. Maqāmen.

11. Wettstreit und Räthsel.

12. Sendschreiben und Briefe:

- a) einzelne.
- b) Sammlungen.
- c) Briefsteller.

13. Sprüche und Sprüchwörter.

14. Erbauungswerke.

15. Legenden und Bekehrungsgeschichten.

16. Kleine Erzählungen.

17. Grosse Romane.

9. Unterhaltungswerke.

a) Mit Angabe von Titel und Verfasser.

8315. Spr. 1144.

617 Seiten Folio, 20—22 Z. ($31\frac{1}{2} \times 19\frac{1}{2}$; $24\frac{1}{2} - 26 \times 13 - 14^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel (von anderer Hand) auf der Seite, die ungezählt der 1. Seite vorhergeht:

كتاب الكامل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال ابو العباس محمد بن يزيد
البحوي رحمه الحمد لله حمدا كثيرا يبلغ رضاه ويوجب
مزيدة . . . قال ابو العباس هذا كتاب انفاه يجمع ضروبا
من الاداب ما بين كلام منثور وشعر مرصوف ومثل سائر
وموعظة بالغة واختيار من خلية شريفة ورسالة بليغة الخ

In der kurzen Vorrede dieses Werkes sagt
der Verfasser Abū l'abbās moḥammed
ben jeẓid ben elakbar elbaḥrī, beigenannt
Elmobarrad, geb. $210/825$, † $285/898$, dass er hie-
mit ein schönwissenschaftliches Werk: Poesien,
Sprüche, Reden etc. enthaltend, zusammenge-
stellt habe, mit ausführlicher Erklärung der
vorkommenden sprachlichen und sachlichen
Schwierigkeiten. — Das Werk selbst beginnt
(S. 1 Mitte): قال رسول الله صمّ للانصار في كلام:
جري انكم لتكثرن عند الفزع وتقلون عند الطمع
الفزع في كلام العرب على وجهين احدهما ما تستعمله
العامّة يرهّد به الذعر الخ

Schluss S. 616: وفي القرآن يخرجون الرسول
واياهم ان تؤمنوا بالله ربكم فالوقوف يخرجون الرسول
واياهم اي ويخرجونكم لان تؤمنوا بالله ربكم، هذا
آخر الكتاب الكامل والشكر لله والحمد له الخ

Das Werk ist in eine grosse Anzahl Kapitel
getheilt, meist ohne Ueberschrift, und ohne
bestimmtes Princip der Anordnung. S. 397
beginnt gleichsam die 2. Hälfte des Werkes,

mit dem Bismillāh und folgender Ueberschrift
beginnend: باب بديع فيه ترايف من حسن الكلام
وجيد الشعر وسائر الامثال ومنثور الاخبار،

Das Werk ist durch die Menge der mit-
getheilten Verse alter Dichter und der Aus-
sprüche und Geschichten und Worterklärungen,
die daran geknüpft sind, ausgezeichnet.

Schrift (dieselbe wie Spr. 1180): gross, gewandt,
gefällig, nur etwas flüchtiger als dort, vocallos. Stichwörter
bisweilen roth. S. 273 untere Hälfte und 274 leer. Der
Text ist sehr uncorrect. — Abschrift vom J. $1114/1702$, auf
Befehl des Aschich Salim ben Abd. al-Anṣarī. So steht
S. 616. Dies kann aber nur bedeuten, dass die vorliegende
Handschrift nach dieser Abschrift vom J. 1114 angefertigt
ist: denn sie ist aus ganz neuer Zeit und nicht viel früher
geschrieben als sie (angeblich) collationirt ist, d. h. um
 $1260/1844$ und wahrscheinlicher noch um $1264/1848$.

Das Exemplar ist, nach der Bemerkung auf S. 617,
mit einem sehr guten Exemplar genau verglichen, mit
Ausnahme einiger Blätter in der Mitte, von einem gewissen
Akbar im J. $1265/1848$. — Arabische Paginirung; dabei
übersprungen S. 129^b und 129^c. — HKh. V 9744.

8316. We. 1789.

1) f. 1—38.

75 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}^{cm}$). — Zu-
stand: ziemlich gut, an sich, doch ganz lose im Deckel. —
Papier: gelblich, dick und glatt. — Einband: Orient.
Lederdeckel mit Klappe, im Rücken durchgerissen. — Titel
und Verfasser f. 1^a:

كتاب تباشير السرور لابي العباس عبد الله بن
المعتمر روح الله مروه

Anfang f. 1^b: قال ابو العباس عبد الله بن
المعتمر بالله عفى الله تعالى عنه، الحمد لله اجلاً
لوحدانيته . . . أما بعد فإن للشراب مرتبة خفيفة
المدخل ومنزلة لطيفة المحتصل الخ

Statt des obigen Titels steht am Ende f. 38^a:

تم كتاب فصول التماثيل في تباشير السرور
(Beides nicht bei HKh.)

Unterhaltungswerk des 'Abd allāh ben moḥammed ben ḡa'far el'abbāsi abu 'l'abbās ibn elmo'tazz †^{296/909}, vom Trinken und Getränken und dem üblichen Benehmen dabei. Es ist eingetheilt in 4 Abschnitte (فصول), ohne besondere Inhaltsangabe; jeder zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel mit besonderen Ueberschriften. Das Werk beginnt hier, da nach f. 1 acht Blätter fehlen, im 1. Abschnitt f. 2^a, worin das vorhandene erste Kapitel überschrieben:

- f. 2^b القول على شريف حرفة الشراب
 3^b الحدود الجامعة لحوال الشراب
 4^a القول على الشراب الحديث
 4^a القول على الشراب المنويست
 4^b قسمة ألوان الشراب 4^b القول على الشراب العتيق
 5^a القول على الشراب الأصفر 5^b القول على الشراب الأحمر
 8^b القول على الشراب الأسود 10^a القول على الشراب الأبيض

2. Abschnitt f. 10^a.

- 10^b الابانة عن اختيارات القدماء في الاشربة
 11^a الابانة عن السبب في اختلاف محبة الشراب
 11^b ما قيل في الدنان والرقاق
 12^b ما قيل في أسماء الشراب
 16^a ما جاء في فصول التماثيل في الاباريق
 17^a ما قيل في التماثيل في الكسرات والجامات
 17^a ما قيل في الكيزان والاواني
 17^b في صفات السقاء 18^a ما قيل في الاقداح والقناني

3. Abschnitt f. 19^a.

- 19^a ما قيل في تحليل الشراب 19^b ما قيل في تحريم الشراب
 20^b التعويض عن شرب ما أسكر
 21^b قسمة الاشربة على الامزجة المختلفة
 21^b تقدير الشراب مع اللعام وبعده
 22^a ما قيل في الصرف والممزوج
 23^b حقوق المنامة واحوالها
 24^b استدعاء الندماء والاحباب 25^b ادب الشرب
 26^b ما قيل في استهداء الشراب
 27^a ما قيل في الصبوح والغبوق
 29^a ما قيل في الانتقال الرطبة 29^b ما قيل في النقل
 30^b ما قيل في الانتقال انيابسة
 31^a ما قيل في اصناف المشام

4. Abschnitt f. 31^b.

- 31^b ما قيل في سبب وجود السكر
 31^b اختلاف افعال الاقداح في السكر
 31^b تباين حركات الابدان في السكر
 32^b ما قيل في ارتعاش السكران
 32^b اختلاف الطعوم في فم السكران
 33^a في نظر السكران
 33^a ما قيل في اوصاف فضائل السكر
 34^a الارشاد الي استدعاء السكر
 34^a ذم السكر وما قيل فيه من الشعر
 35^a دفع السكر عن جوهر العقل
 35^b ما قيل في سبب العريضة
 36^b ما قيل في الاعتذار من جزاير السكر
 37^a ما قيل في سبب الخمار وعلاجه

ومن جيد الاشربة التي تقطع Schluss f. 38^a:
 الخمار رب الحصرم ورب الحماض الاترجي ورب الريباس

Das Werk enthält eine Menge angeführter Stellen aus alten und neueren Dichtern.

Schrift: klein, aber zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. F. 1^b mit Frontispice und in goldenen, rothen und blauen Linien eingefasst. — Abschrift von أحمد بن أحمد بن الاحدب للنبلي im Jahre 1075/1665.

8317. Spr. 1205.

145 Bl. 4^{to}, 13 Z. (22 1/3 × 14 2/3; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig, besonders am Rande; auch etwas wurmtichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser: Das erste Blatt ist besonders oben und unten stark beschädigt und abgerissen, so dass der auf der rechten Seite stehende Titel nur theilweise erhalten ist; ebenso fehlt deshalb auf der linken Seite des Blattes der Anfang und ein Stück des Textes. Lesbar ist vom Titel nur:

كتاب لبّ . . . ذوي الالباب

d. h. wahrscheinlich:

لبّ الباب في جوابات ذوي الالباب

Verfasser:

تأليف إبراهيم بن محمد بن أبي عون الكاتب

Der Name des Verfassers ist hier ganz deutlich. Da aber in We. 348 der Name seines Vaters أحمد ist und ebenso bei Ibn Hallikān, ed. Wüstenfeld, No. 186, S. 129, Z. 7, wird dies wol richtig sein.

Anfang (f. 1^b) verstümmelt:

... ثَقَّتِي بِاللَّهِ وَحَدَّه | ... لَيْحٌ مِنَ الْعَمَلِ
وَأَعَانَكَ | ... شَاعِدًا لَكَ وَغَيْرَ حَاجَةٍ | ... أَعَزَّكَ
اللَّهُ اسْتَحْسَنَكَ | ... الْجَوَابُ إِذْ كَانَتْ الْإِصَابَةُ فِيهِ
وَالْحَاجَةُ مَعَهُ وَالْبَلَاغَةُ | ... بَيْنَهُ وَالْإِتِّجَارُ قَضَدَ صَاحِبِهِ
وَلَعَمْرِي لَقَدْ اسْتَحْسَنْتُ مَا يُفَضِّلُ بِهِ أَعْلَ الْبَلَاغَةُ الْحِجْ

Dies Werk ist auf Befehl oder Wunsch eines Fürsten von Ibrāhīm ben alīmed ben hilāl elanbārī ibn abu 'aun elkātib el-molhīd (Ketzer) † 322/334 verfasst und behandelt in gewissen Abschnitten die einzelnen bei der Unterhaltung vorkommenden Arten von Antworten (Ernst und Scherz etc.). Dieselben sind:

- | | |
|-------------------|---------------------------------|
| f. 3 ^b | من الجوابات الجديّة |
| 81 ^a | جزء من جوابات الفلاسفة والحكماء |
| 87 ^b | ومن أمثال اليونانيين |
| 88 ^b | ومن جوابات أنزهاد |
| 98 ^a | ومن جوابات المتكلمين |
| 103 ^b | من أجوبة الأعراب |
| 109 ^b | من أجوبة النساء |
| 117 ^a | من جوابات المدنيين واختنئين |
| 121 ^b | من الجوابات التزويّة |

Schluss (f. 145^a): فقال لم أكن مع اللّس
فاخبرك قال فلا جيت على غيري قال كرهت ذنّه
المكاري ومنّه العواري

Auf den nach f. 1 fehlenden 2 Blättern hat vielleicht noch die Ueberschrift eines (ersten) Abschnittes gestanden: جوابات ذوي الاداب.

Bei dem (2). Kapitel الجوابات الجديدة ist die Ueberschrift absichtlich unleserlich gemacht, um die entstandene Lücke zu verdecken. Vergl. HKh. V 9973. 9974.

Schrift: gross, gut, deutlich, vocalisirt; hie und da fehlen die diakritischen Punkte. — Abschrift c. 600/1208.

8318. Pm. 558.

172 Bl. 4^o. 25 Z. (22 1/2 × 16 1/2; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: ziemlich viele Blätter im Anfang und am Ende unten im Text mehr oder weniger stark beschädigt, dann ausgebessert, meistens ohne Ergänzung des Textes; etwa von der Mitte an auch oben am Rande und gegen Ende auch im Texte beschädigt, dann ausgebessert. Oben am

Rande wasserfleckig, wodurch die obersten Zeilen des Textes nicht selten gelitten haben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (in grosser Schrift):

كتاب العقد

Von späterer Hand am Rande hinzugeschrieben: الفريد, was nicht dazu gehört. Im Text f. 2^b der Titel so wie oben. — Die folgende Zeile, wol den Namen des Verfassers enthaltend, ist ausgekratzt und mit Dinte überstrichen. Darauf folgt noch die Bezeichnung der in diesem Bande enthaltenen einzelnen Bücher des Werkes. — Verfasser fehlt. Es ist:

أحمد بن محمد بن عبد ربه الاندلسي
القرطبي الأموي أبو عمرو

Anfang f. 1^b: الحمد لله الأول بلا ابتداء والآخر
بلا انتها المنفرد بقدرته المتعالي في سلطانه الذي
لا تحويه الجيات ولا تنعته الصفات ... أما بعد فان
اعل كل طبقة وجهابذة كل أمة قد تكلموا في الادب
وتفلسفوا في العلوم على كل لسان ومع كل زمان الخ

Dies inhaltreiche Unterhaltungswerk des Alīmed ben moḥammed ben 'abd rabbih el-qorṭobi abū 'amr † 323/340 enthält auserlesene Stücke in Prosa und auch in Versen und ist eingetheilt in 25 Bücher, deren jedes in 2 Theile (جزء) zerfällt. Jedes der ersten 12 Bücher ist nach einem Edelstein benannt und in gleicher Weise die 12 letzten Bücher, aber so, dass der Name desselben Edelsteins für Buch 1 u. 25, 2 u. 24, 3 u. 23 u. s. w. gilt, nur dass das Wort الثانية zu dem Namen des Edelsteins bei dem 14. bis 25. Buch hinzugesetzt ist. Das in der Mitte befindliche 13. Buch steht mit seinem Namen (الواسطة) Mittelstück, oder) Mittelperle allein da. Die Namen von Edelsteinen und Perlen sind gewählt wegen des Titels „Halsband“. Die einzelnen Bücher zerfallen nicht in Abschnitte (فصل) oder sonstige Unterabtheilungen, sondern Sätze, Aussprüche, Anekdoten etc., die sich auf dasselbe Thema beziehen, sind unter zusammenfassenden Ueberschriften zusammengeordnet. Die einzelnen Bücher, deren Uebersicht f. 2^b. 3^a sich findet, haben folgenden Titel und Inhalt:

1. f. 3^a كتاب اللؤلؤة في السلطان
2. 25^a كتاب الفريدة في الحروب
3. 43^a كتاب الزبرجدة في الاجواء والاصفاد
4. 71^a كتاب الجمانة في الوفود
5. 154^a كتاب المرجانة في مخاطبة الملوك
6. 117^b كتاب الياقوتة في العلم والادب
7. كتاب الجوهرية في الامثال
8. كتاب الزمردة في المواعظ والزهد
9. كتاب الدرّة في النوادر والعرائي
10. كتاب البتيمية في الانساب
11. كتاب العسجدة في كلام الاعراب
12. كتاب المجنبية في الاجوبة
13. كتاب الواسطة في الخُطب
14. كتاب المجنبية الثانية في التوقيعات والفصول والصدور واخبار الكتبة
15. كتاب العسجدة الثانية في الخلفاء وتواريخهم وايامهم
16. كتاب البتيمية الثانية في اخبار زياد والحجاج والبرامكة والطلالبيين
17. كتاب الدرّة الثانية في ايام العرب وقايعهم والاشراف منهم
18. كتاب الزمردة الثانية في فضائل الشعر وممازجه ومقاطعه ومخارجه
19. كتاب الجوهرية الثانية في اعاريص الشعراء وعلل القوافي
20. كتاب الياقوتة الثانية في الاحان واختلاف الناس فيه
21. كتاب المرجانة الثانية في النساء وصفاتهن
22. كتاب الجمانة الثانية في المتنبيين والمزورين والبخلاء والظالمين
23. كتاب الزبرجدة الثانية في طباع الانسان وسائر الحيوان وتفاضل البلدان
24. كتاب الفريدة الثانية في الهيئات واللباس والطعام والشراب
25. كتاب اللؤلؤة الثانية في انتنف والهدايا والتخف والفكاهات والملح

Die Handschrift enthält, von einigen Lücken abgesehen, das erste Viertel des Werkes.

- f. 3^a كتاب اللؤلؤة في السلطان
- 3^b نصيحة السلطان ولزوم طاعته
- 4^b حسن السياسة واقامة المملكة
- 5^a ما يصحب به السلطان

- 6^a ومما يصحب به السلطان
- 6^b اختيار السلطان لاهل عمله
- 7^b بسط المعدلة ورّة المظالم
- 9^a الكناية يودي بها عن الكذب والكفر
- 9^b الكناية عن الكذب في معنى المدح
- 9^b صلاح الرعية بصلاح الامام
- 10^a قولهم في وزير الملك وجلسائه
- 10^b هيئة الامام في تواضعه 11^a صفة الامام العادل
- 12^a الجزرة الثانية من كتاب اللؤلؤة، حسن السيرة والرفق بالرعية
- 13^a ما ياخذ السلطان به من الخزم والعزم
- 15^a التعرض للسلطان والرد عليه
- 16^a تحلم السلطان عن اهل الدين والفضل
- 17^b الان 19^a حفظ الاسرار 18^b باب المشورة
- 19^b باب من الوفا والغدر 22^a الحجاب
- 22^a باب من احكام القضاة 23^a الولاية والعزل
- 25^a كتاب الفريدة في الحروب، فرش كتاب الحروب
- 25^a العمل في الحروب 26^a صفة الحروب ومدار امرها
- 26^b الصبر والاقدام عند الحرب
- Lücke.
- 29^a الجزرة الثانية، فضائل الخيل
- 29^a صفة جيات الخيل
- 31^a الحبلية والرهان 33^b سوابق الخيل
- 34^a النزع بانقوس 35^a وصف السلاح
- 36^a مشاورة المهدي لاهل بيته في حرب خراسان
- 42^a مداراة العدو اذا لم تقدر عليه
- 42^b التحفظ من العدو وان ابدأ لك المؤدة
- 43^a كتاب الزبرجدة في الاجواء والاصفاد، فرش كتاب الزبرجدة
- 43^a الحصى علي الكرم ودم البخل
- 44^b الترغيب في حسن الثناء واصطناع المعروف
- 45^b العطفية قبل السؤال 46^a الجود مع الاقوال
- 47^a استنجاز المواعيد 48^a استنجاز الحوائج
- 50^b الآخذ من الامراء 56^b لطيف الاستنماج
- 57^b تفضيل بعض الناس على بعض في العطاء
- 57^b قلة الكرام في كثرة الاليام 58^a شكر النعمة
- 58^b من جاد اولاً ثم صنّ آخراً
- 59^a من صنّ اولاً ثم جاد آخراً
- 59^b من مدح رجلاً فخّ به

- 60^a الجزء الثاني، أجواد أهل الجاهلية
 61^a جود عبد الله بن جعفر 62^b أجواد أهل الاسلام
 62^b جود سعيد بن العاصي
 63^b جود عبيد الله بن أبي بكر
 63^b ومن جود عبيد الله بن معمر
 64^a الطبقة الثانية من الأجواد
 64^b ومنهم معن بن زائدة
 64^b ومنهم يزيد بن المهلب
 65^b ومنهم يزيد بن حاتم
 66^a ومنهم أبو دلف
 66^b ومنهم خالد بن عبد الله القسري
 66^b ومنهم عدي بن حاتم
 66^b اصفاة الملوك علي المدح
 71^a كتاب المجانة في الوفود، فرش كتاب المجانة
 71^b وفود العرب علي كسري
 75^b وفود حاجب بن زرارة علي كسري
 76^a وفود أبي سفيان علي كسري
 76^a وفود حسان بن ثابت علي النعمان بن المنذر
 76^b وفود قريش علي سيف بن ذي يزن بالحبشة
 77^b وفود عبد المسرج علي سطنج
 78^b وفود همدان علي النبي صم
 78^b وفود كلب علي النبي 79^a وفود النخعي علي النبي
 79^b وفود مدج علي النبي 79^b وفود ثقيف علي النبي
 79^b وفود لقيطة بن عامر بن المنفق الي النبي
 80^b وفود قبيلة علي النبي
 81^b كتاب رسول الله صم لأكيدر دومة
 81^b كتاب رسول الله صم لؤايل بن حجر الحضرمي
 81^b حديث جرير بن عبد الله البجلي
 82^a حديث عياش بن أبي ربيعة
 82^a حديث راشد بن عبد ربه السلمي
 82^a وفود نايغة جعدة علي النبي
 82^b وفود طهفة بن أبي زهير علي النبي
 83^a الجزء الثاني، وفود جبلة بن الايهم علي عمر بن الخطاب
 84^b وفود الاحنف بن قيس علي عمر بن الخطاب
 85^a وفود الاحنف وعمر بن الاعتم علي عمر بن الخطاب
 85^b وفود عمرو بن معددي كرب علي عمر بن الخطاب
 85^b وفود أهل البهامة علي أبي بكر الصديق
 85^b فود عمرو بن معددي كرب علي مجاشع بن مسعود

- 86^a وفود الحسن بن علي رة علي معاوية
 86^a وفود زيد بن منبه علي معاوية
 86^b وفود عبد العزيز بن زرارة علي معاوية
 86^b وفود عبد الله بن جعفر علي يزيد بن معاوية
 87^a وفود عبد الله بن جعفر علي عبد الملك بن مروان
 88^b وفود الشعبي علي عبد الملك بن مروان
 89^a وفود رسول المهلب علي الحجاج بقتل الاراقة
 89^b وفود جرير علي عبد الملك بن مروان
 90^a وفود جرير عن أهل الحجاز علي عمر بن عبد العزيز
 90^a وفود دكين الراجر علي عمر بن عبد العزيز
 90^b وفود كثير والاحوص علي عمر بن عبد العزيز
 92^a وفود الشعراء علي عمر بن عبد العزيز
 93^a وفود نايغة جعدة علي عبد الله بن الزبير
 93^b وفود أهل الكوفة علي ابن الزبير
 93^b وفود ربيعة علي أبي مسلم
 94^a وفود العتابي علي المأمون
 94^a وفود أبي عثمان بكر بن محمد المازني علي الواثق
 94^b النوافذ، وفود سودة بنت عمار علي معاوية
 95^b وفود بكارة الهلالية علي معاوية
 95^b وفود الزرقاء الهمدانية علي معاوية
 96^b وفود أم سنان بنت جشمه علي معاوية
 152^a وفود عكرشة بنت الانرش علي معاوية
 152^b قصة دارمية الي بنية مع معاوية
 97^a وفود أم الخير بنت الحريش بن سراقفة
 النمارقية علي معاوية
 153^a وفود اروي بنت الحارث بن عبد المطلب
 علي معاوية
 154^a كتاب المجانة في مخاطبة الملوك، فرش كتاب المجانة
 154^b تنجيل الملوك وتعظيمهم
 155^a تقبيل اليد
 155^a من كره من ملوك تقبيل اليد
 155^b حسن التوقيع في مخاطبة الملوك
 156^a مدح الملوك والتزلف اليهم
 98^a الاستعفاف والاعتراف 100^a التنصل والاعتذار
 105^b تذكير الملوك قدم
 106^b أنجزو التذني، حسن التخلص من السلطان
 112^a فضيلة اعفو والترغيب فيه
 112^b بعد الهمة وشرف انفس
 115^b المراسلة بين الملوك
 39^a

- كتاب الباقوت في العلم والادب، فرش كتاب الباقوت 117^b
 الحصى علي نلب العلم 118^b صنوف العلم 117^b
 ضبط العلم والتثبت فيه 120^a فضيلة العلم 119^a
 شرايط العلم وما يصلح به 120^b
 حفظ العلم واستعماله 121^a
 رفع العلم وقولهم فيه 121^b
 تحامل الجاعل علي العالم 121^b
 تباجيل العلماء وتعظيمهم 121^b
 التصحيح 122^b عوين المسائل 122^a
 نلب العلم لغير الله 122^b
 باب من اخبار العلماء والادباء 123^a
 قولهم في حملة القرآن 125^b
 نوادر من الحكمة 128^a الحكمة 127^b العقل 126^a
 وجوه البلاغة 129^a البلاغة وصفاتها 128^b
 افات البلاغة 130^b فصول من البلاغة 130^a
 باب الحلم ودفع السيئة بالحسنة 131^a
 السود 133^a صفة الحلم وما يصلح له 132^a
 المروءة 135^a سود الرجل بنفسه 134^b
 الغوغاء 136^a نبقات الرجل 135^b
 السيرة 139^a التفاؤل بالاسماء 138^a الثقلاء 136^b
 اتخاذ الاخوان وما يجب لهم 139^a
 معاتبة الصديق واستبقاء مودته 140^a
 فضل الصدقات على انقراية 140^b
 صفة الحبة 141^b العجب اني الناس 141^a
 (الغيبية 143^a) الحسد 142^a
 ذم الزمان 144^a مداراة اهل الشر 143^b
 رسالة الجاحظ في ذم الزمان 145^a
 الكبير 147^a فساد الاخوان 145^b
 التشناع مع النعمة والتذلل مع المصيبة 148^a
 الفرق والاثاة 149^a التواضع 148^b
 استراحة الرجل الي كنون سره الي صديقه 149^a
 الاستدلال بالحق على الضمير 149^b
 الاستدلال بالضمير على الضمير 158^a
 الاصابة بالنظن 158^a
 تقدم انقراية وتفصيل المعارف 158^a
 الندين 159^a فضل العشيرة 159^a
 مجانبية الكذب والخلف 159^b
 التنزه عن استماع الخفي والقول به 159^b
 القول في التقدير 151^b الغلو في الذم 159^b

- كتب واصل بن عطا الغزالي 161^b
 رد عمر بن عبد العزيز رة على شوب الحارجي 162^a
 باب من اختبار الخوارج 163^a
 القول في اصحاب الاعواء 166^b
 قولهم في الشيعة 169^a الرافضة 167^a
 الجزء الثاني، كتاب الادب، ادب الله عز 169^b
 وجل لنبيه صعم
 الادب في الحديث والاستماع 170^a
 رقة الادب 171^a الادب في الجالسة 170^b
 حب الولد 172^b تديب الصغير 172^a

In diesem Abschnitte hört die Handschrift hier auf mit den Worten: فوالله ما مرض المرضي ولا نذب الموتى ولا امان علي الاحزان مثلن وربما ابن اخت قد نفع خاله، وقال معلي انشاء،

Es ist also die 2. Hälfte des 6. Buches nicht beendet; wie viel bis zum Ende desselben fehlt, ist nicht ersichtlich.

Die Handschrift ist defect, ausserdem nicht ganz richtig gebunden. Die Blätter folgen so: 1—28; Lücke von 10 Bl.; 29—88; 1 Bl. fehlt: 89—96. 152. 97. 153—157. 98—142; Lücke von 3 Bl.; 143—149. 158. 159; 1 Bl. fehlt: 150. 151. 160—169; 2 Bl. fehlen; 170. 171; Lücke von 1 Bl.; 172. — Die Handschrift ist wegen der vielen beschädigten Stellen leider oft unbrauchbar, der Zusammenhang oft unterbrochen.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Hauptüberschriften hervorstechend gross, andere Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift c. 800/1397. — Arabische Folirung, doch nicht ausreichend. HKh. IV 8200.

8319. We. 1240.

I) f. 1—3.

35 Bl. 4^o, c. 27—28 Z. (25 1/2 × 18; 22 1/2 × 15 cm). — Zustand: lose Blätter, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappfutteral mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Werkes, und zwar Schluss des 13. und Anfang des 14. Theils.

Der Anfang des 14. Theiles findet sich f. 1^a Mitte, nach dieser Ueberschrift: الجزء الخامس (الرابع 1). عشر من كتاب العقول تأليف ابي عمرو ... ابن عبد ربه ... فيه الحجة الثانية في التوقيعات ... بسم الله الرحمن الرحيم، قال: ... قد مضى قولنا في الخطب وفصلها ... ونحن قائلون في التوقيعات والفصول انه

Hier sind folgende Ueberschriften:

1 ^b اول من وضع الكتاب	2 ^b ايام عمر بن الخطاب
1 ^b استفتاح الكتاب	3 ^a ايام عثمان بن عفان
1 ^b ختم الكتاب وعنوانه	3 ^a ايام علي بن ابي طالب
2 ^a تاريخ الكتاب	3 ^a ثم جاءت الدولة العباسية
2 ^b ايام ابي بكر ر	3 ^b اسماء من كتب لغير خليفة

Mit dieser Ueberschrift hört das Blatt auf.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos, etwas verblasst. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494.

Auszüge aus dem Werke gemacht von:

ابراهيم بن عبد الرحمن بن خلف النقيسى ابن النشاء
c. 670/1174 + الوادي آشي

محمد بن مكرم بن علي [ورضوان] المصري und
جمال الدين + 711/1311.

8320. Pm. 111.

2) f. 154—227.

8^{vo}, 19—21 Z. (Text: 16^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: nicht überall sauber; f. 155. 159 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; in der Unterschrift steht **الامالي** und ebenso im Anfange des Werkes, welches jedoch von späterer Hand ergänzt ist. Verfasser: s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber f. 154^b von späterer Hand so ergänzt: الحمد لله الذي رفع السماء وقدر بعلمه الاشياء وانصلوة على نبيه محمد خاتم الانبياء وعلى آله وحبه البررة الاتقياء وبعد فهذا كتاب امالي الامام اليمام اقضى القضاة الامام ابي الحسن علي بن محمد بن حبيب النماودي المصري رحمه قوله عم

Auf der folgenden Seite, die nicht mehr zu dieser Ergänzung, sondern zur Handschrift selbst gehört, wird so fortgefahren:

عم تظفوا الصماغين فانهما مقعد الملكين فقال قال ابن الاعرابي بهما مجمع الربوق من الشفتين الخ

Die obige Ergänzung ist gefälscht; es liegt hier nicht ein Werk des Elmāwerdt vor, sondern des **ابو القسم** (s. f. 157^b, 13. 167^a, 18) d. i.

عبد الرحمن بن اسحق الرجاجي

Der Titel ist richtig; es sind Dictate (Vorlesungen) des 'Abd errahmān ben isḥāq

ezzağğāji abu 'lqāsim + 889/950 (340), über Allerlei zur schönen Litteratur in Bezug stehendes, hauptsächlich Lexikalisches, auch Synonymisches, Litteraturgeschichtliches und dahin gehörige Anekdoten, weniger Grammatisches. Die Zahl der angeführten Verse aus alten Dichtern ist sehr bedeutend. Hauptgewährsmänner sind Ibn doreid und 'Alt ben soleimān **elalfas** + 815/927 (310). — Wie viel hier zu Anfang fehlt, lässt sich nicht angeben. — Die Hauptsätze beginnen mit **قال ابو القسم**. — Das Werk ist von einem Zuhörer herausgegeben.

Schluss f. 227^b: فلما وصل الي الدار امر به فالتقى على التلج وعوي وحشى سراويله فلاحجا فلم يزل كذلك والمقتدر يشرب بحدائه حتى مات، هذا آخر الامالي والحمد لله رب العالمين وصلواته الخ

Schrift wie bei 1), aber nicht so gedrängt. — Abschrift vom J. 1058 Ğafar (1648). — Nach f. 159 fehlt 1 Bl., nach 166 2 Bl., nach 172 1 Bl. — Nicht bei HKh.

8321. We. 1100.

135 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (24 × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: zum Theil und besonders zu Anfang lose Lagen; nicht überall sauber, zumal nicht im Anfange; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband; der vordere Deckel ist abgerissen. Das Ganze liegt in einem Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt, aber in der Unterschrift steht als solcher: **كتاب الديارات**. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Es wird in diesem Werke eine grosse Menge vielbesuchter Klöster am Tigris, in und bei Bagdad, Elküfe etc., auch in Aegypten, und ausserdem mehrere andere, durch besondere Wunder ausgezeichnete, einzeln aufgeführt und ihrer allgemeinen Lage nach beschrieben. Dies ist aber nicht die Hauptsache noch der Zweck des Werkes, sondern dieser ist, die auf jedes Kloster bezüglichen Gedichtstellen und die sich darauf beziehenden Anekdoten zusammenzustellen. Der Verfasser knüpft daran allerlei Notizen aus dem Leben der Dichter, denen er die Stellen entnimmt, und giebt damit einen Beitrag zur Schilderung

des Lebens und Treibens an dem Hofe der 'abbasidischen Halften, besonders aus der Zeit von Hārūn an bis auf Elmo'taḍīd †^{289/902}. Es ist dies also nicht ein geographisches, sondern ein schönwissenschaftliches Werk. Die Art der Darstellung und die umfassende Kenntnis aller einschlagenden Verhältnisse erinnern unwillkürlich an das كتاب الاغانى, nur dass in dem vorliegenden Werke die Aufzählung der Gewährsmänner ganz und die musikalischen Notizen fast ganz fehlen. Nun ersehen wir aus f. 50^b, dass der Verfasser im J. ^{300/912} lebte und mindestens ein junger erwachsener Mensch sein musste. Er lebt nach f. 119^b im J. ^{310/922}; er führt f. 113 von كشاجم (†^{360/971}) ziemlich viele Verse an. Ferner wissen wir aus Ibn ḥallikān (ed. Wüstenf. No. 451), dass der Verfasser des Kitāb elagānt unter andern Werken ein كتاب الديارات verfasst hat, das auch HKh. III 5146 kurz anführt (und dessen Titel Kosegarten, Kitāb elagānt, Versio latina I p. 195 irrtümlich mit liber de regionibus übersetzt). Da der Verfasser des Kitāb elagānt im J. ^{284/897} geboren und ^{356/967} gestorben, so stimmt die oben ermittelte Zeit durchaus. Es ist kein Zweifel, dass eben

ابو الفرج علي بن الحسين الاصفهانى

der Verfasser dieses interessanten Werkes ist. Es ist leider im Anfang lückenhaft.

Das Vorhandene beginnt in Schilderung des ائدار اثنى بناها f. 1^a bei den Worten f. 1^a: الديلمي احمد بن بويه بباب الشماسية وموقعه احسن موقع وعونه كثير البساتين والاشجار وبقره اجمة قصب الخ

دبر سمانوا وهذا الدبر شرقى بغداد بباب 4^a: الشماسية علي نهر ابيدي وعنه ارحية للماء وحوله بساتين واشجار الخ

Die dann vorkommenden Klöster sind:

f. 8 ^a	دبر الثعالبي	18 ^a	دبر انشمونى
9 ^b	دبر الجانيق	(دبر اجرچوت 18 ^b)	
12 ^a	دبر مديان	21 ^a	دبر ساير

24 ^a	دبر فوطا	112 ^b	عمر مر يونان
26 ^b	دبر مر جرجس	115 ^b	دبر قننى ويعرف ايضا
32 ^a	دبر باشقورا		بدبر مر ماري انسلمنج
37 ^b	دبر النخوات	120 ^a	عمر كسكر
38 ^b	دبر العلت	123 ^b	ديارات مصر
43 ^a	دبر العذارى	124 ^a	دبر القصبير
64 ^a	دبر الموسى	127 ^a	دبر مر حتما
69 ^b	دبر مرمار	129 ^b	دبر نهيا
73 ^b	دبر مر ياخما	131 ^a	دبر صمونه
75 ^a	دبر ضبايى	131 ^b	الديارات المعروفة
75 ^a	دبر الاعلى		بالعجايب على ما ذكره
78 ^a	دبر بونس بن متى		اعلها ووصفه عنها
79 ^a	دبر انشباطين	132 ^a	دبر الخفافس
82 ^a	عمر الزعفران	132 ^a	دبر انكلب
86 ^a	عمر اخويشا	132 ^a	دبر القفيرة
88 ^a	دبر ثيبقي	132 ^b	دبر برقوما
89 ^a	دبر انطور	133 ^a	دبر باندا
93 ^a	دبر النجحت	133 ^a	دبر برنار سون ?
95 ^b	دبر زكى		بنواحي السن
100 ^b	دبر ماسرجيس	133 ^a	دبر العجانج
101 ^a	دبر ابن مرقوق	133 ^b	دبر النجودى
102 ^b	دبر سرجس	133 ^b	نبيسة انطور
103 ^a	ديارات الاساقف	134 ^a	بيعة ابي حور
105 ^b	قبة الشتيق	134 ^b	دبر جنس
106 ^b	دبر عندي	134 ^b	بيعة اتريب
107 ^b	دبر زراة	134 ^b	دبر بنواحي اخميم

تيفعل كفعله الي ان يعلن Schluss f. 134^b:
راس احدثهم وينشب في الموضع فيضطرب حتى يموت
فحينئذ يتفرق الباقيون ويرجعون الي مواضعهم [خلا
يبقى منها شاعر وائله اعلم]

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocalisirt, doch fehlen oft diakritische Punkte. Die Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 631 Rabi' II (1234),
عبد الحليم بن محمد بن عبد الوهاب بن
احمد بن عربي اندمشقى المعروف جدّه بالنحوي

Vor f. 1 fehlen, wie ich glaube, 10 Bl., nach f. 3 2, nach 6 1 Bl.; f. 7 aber gehört wol in die Anfangslücke, so dass es das erste vorhandene Blatt des Werkes sein würde. Jedenfalls ist sicher, dass im Ganzen 13 Blätter an der Vollständigkeit des Werkes fehlen.

8322. Pet. 56.

151 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 × 15; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, der Anfang nicht fest im Deckel. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit schwarzem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt (aber nach der Vorrede f. 5^b und nach der Überschrift f. 5^b):

بستان العارفين

Verfasser fehlt, nach der Vorrede f. 5^b: أبو الليث d. i.

نصر بن محمد بن أحمد بن إبراهيم

أبو الليث السمرقندي

Anfang f. 5^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال الفقيه أبو الليث رحمه الله قد جمعت في كتابي هذا فونونا من العلم ما لا يسع جهله الخ

Dies Unterhaltungswerk des Abu 'lleif essamarqandi †^{375/985} (393; s. No. 1945) ist aus vielen Büchern zusammengetragen und verbreitet sich über eine Menge von Gegenständen aus theologischen, philosophischen, juristischen und anderen Gebieten, giebt namentlich auch Anleitung zu guter Sitte und zweckmässiger Lebensführung. Er stützt sich vielfach auf Kunden und Traditionen, lässt aber die Traditionsstützen fort. Das Werk zerfällt hier, wegen des ergänzten Schlusses, in 155 kurze ungezählte Kapitel; aber nach dem Inhaltsverzeichnis f. 1—4 sind am Schluss die vier letzten Kapitel fortgelassen. Diese stehen in der That in Spr. 914, f. 116 ff.; so dass die Gesamtzahl der Kapitel 159 beträgt. HKh. spricht nur von 150.

1. f. 5^b العلم في طلب العلم 2. 7^a في كتابة العلم
3. 8^a في الفتوي 4. 9^b فيمن يصلح للفتوي
5. 10^b في رواية الحديث بالمعنى 6. 11^a في الاختلاف
7. 12^a في رواية الحديث والاجازة
8. 12^b في اخذ العلم عن الثقات
9. 13^b في اباحة مجلس العظة
10. 14^a في آداب المذكرين
11. 15^b في لثت على طلب العلم وتفصيل الفقه على غيره
12. 16^b في المناظرة في العلم
13. 17^a في آداب المتعلم 14. 19^a في القضاء

15. 19^b في آداب القاضي
16. 20^a في فضل تعلم القرآن وتعليمه
17. 21^a في تفسير السبع المثاني
18. 21^b فيما نزل من القرآن العظيم بمكة والمدينة
19. 21^b في الكلام في سورة براءة
20. 22^a في الكلام في قراءة النبي على أبي بن كعب
21. 22^b في انشاد الشعر
22. 23^b فيما قيل في اشعار النبي
23. 24^a في عبارة الرويا
24. 24^b في الرويا الصالحة وحسن العبارة
25. 26^a في الكلام في الطلأ والبرق
26. 27^b في الاطعمة التي فيها الدواء
27. 28^a في تفصيل لسان العربية على غيرها
28. 29^a في نزول القرآن على سبعة احرف
29. 30^b في الكلام في تفسير القرآن
30. 31^b في حسن المعاشرة ومعرفة الحقوق
31. 32^b في التسليم 32. 33^b في زيارة الاخوان
33. 35^a في التسليم على الصبيان
34. 35^a في التسليم على اهل الذمة
35. 36^a في التسليم عند دخول البيت
36. 36^b في الجمال 37. 37^a فيما يستحب من اللباس
38. 38^a فيما يجوز به من الثياب وما لا يجوز به
39. 38^b في العلم في التوب
40. 39^b في لبس الحمرة 41. 39^b في اقتراش الديباج
42. 40^b في اكل اللحم 43. 41^a في جلود السباع
44. 42^a في الاطعمة 45. 42^b في الفالوذج
46. 43^a في نثر السكر في العرس 47. 44^a في المسابقة
48. 45^a فيما قيل في المرأة 49. 45^b في اكل النوم
50. 47^a في الآداب 51. 48^a فيما قيل في العقل
52. 48^b في آداب الوضوء والصلوة
53. 50^b في آداب الاكل 54. 51^b في آداب النوم
55. 53^b في الصبابة وآدابها 56. 54^b في اجابة الدعوة
57. 57^a في الشرب 58. 57^b في الخلال
59. 58^a في الخروج من المنزل 60. 59^a في فضل اليمى
61. 60^a في طاعة الوالي 62. 61^a في البيع والشري
63. 62^a في الاخذ من الامراء
64. 63^a في نهى النظر في بيت غيره
65. 64^a في النهي عن التعرض للتهمة
66. 64^a في فضل العصي 67. 65^b في الرفق

68. 65^b في زوال الدنيا عن المؤمنين
69. 66^a في حدّ الكلام 70. 67^a في علامات الساعة
71. 68^a في النهي عن التصاير
72. 68^b في تزويج الزانية
73. 69^a في تفصيل الفقير على الغنى
74. 70^b في العزل 75. 71^a في الاستدانة
76. 71^b في عذاب الميت ببكاء أهله
77. 72^a في النياحة
78. 73^a في إكرام أهل الفضل والشرف
79. 73^b فيما جاء في السخنة، ونجد 80. 74^b في الغيرة
81. 75^a في قتل العمد 82. 76^a في النشفق
83. 77^a في القبلية للولد الصغير
84. 77^b في الأمر بالمعروف 85. 79^a في ضرب الدف
86. 79^b في الطلب 88. 81^a في الكسب 87. 80^b في النكاح
89. 82^b في الامتناع عما يضرّ بالبدن من المأكولات
90. 84^b في دخول الحمام 91. 86^a في الجماع
92. 86^b في آداب الخلاء 93. 87^b في الحجمة
94. 88^a فيما يقال في الحفظة 95. 89^a في كراعية الوحدة
96. 90^a فيما قيل في قتل الجراد
97. 90^b في نقش المساجد
98. 92^a في كراعية البزاق في المسجد وغيره
99. 92^b في كراعية صلوة الرجل وهو ناعس
100. 93^a في الخاتم 101. 94^a في فضل العلم والادب
102. 95^b في نقش الخاتم والكتابة عليه
103. 97^a فيما قيل في المزاج 104. 98^a في الرسالة
105. 98^b في الفوائد
106. 100^b فيما قيل في المرأة إذا كان لها زوجان
107. 101^a القول في أطفال المشركين
108. 101^b في ذكر الأدبياء عمّ
109. 107^a في صفة من خلق الله تعالى
110. 108^a في بدأ خلق السموات والأرض
111. 109^b في أسماء الجنان والنيان
112. 111^b في نسبة النبي عمّ وأولاده وأزواجه
113. 113^b في أسماء الخلفاء بعد رسول الله عمّ
114. 114^b فيما يستحب من الأسماء
115. 116^a في ذكر الأيام والشهور
116. 118^a في صفة ضليع الإنسان
117. 119^a في الفروسة والرمي
118. 119^a في أنهي عن اقتناء الكلاب
119. 120^a في الكلام في أمر المسح
120. 121^a في الأيمان 121. 121^b في معاريف الكلام
122. 123^a باب آخر من الأيمان
123. 124^a dto
124. 125^a dto
125. 125^b الكلام في الرؤية 126. 126^b القول في القرآن
127. 127^a القول في الصحابة رمّ
128. 128^a في الرقص 129. 129^a الكلام في القدر
130. 129^a فيمن حضره العشاء وأقيمت الصلوة
131. 129^b في كراعية الدخول علي أهله ليلاً إذا رجع من السفر
132. 130^a في الصلوة في رحله عند المطر
133. 130^b في التنزيه 134. 131^a في كراعية الجرس
135. 131^a في تسميت العاطس 136. 132^a في الهدية
137. 133^a في الأمثال 138. 133^b في مداراة الناس
139. 134^b في العبارة والبناء 140. 135^b في الحكمة
141. 136^b في المعاملة مع أهل الكفر
142. 137^a فيما قيل في مباركة الغداء
143. 137^b في كلام الحكماء
144. 140^a القول في البول في حال القيام
145. 140^b في خصاء الحيوان
146. 141^b في السمر بعد العشاء
147. 142^a في بيان عدد سور القرآن
148. 142^b في بيان عدد آيات القرآن وكلماته
149. 143^b في بيان عدد حروف القرآن
150. 144^b في ذكر أكلات القرآن وأرباعه ونصفه
151. 145^a في فضل المعلمين
152. 146^b في التختية 153. 147^b في قلّة الأكل
154. 148^a فيما قيل في النكاح
155. 149^b في ابتداء أمر رسول الله عمّ
- Nach f. 149 ist eine Lücke. Nach f. 150 ist der Schluss des Werkes, von anderer Hand ergänzt, nämlich: يوتيني خيراً من جنتك بقبيلتي، جنته وهلك جنة صاحبه، انتهى،
- Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, aber nicht undeutlich, vocallos. Die Qorānstellen meist roth, ebenso die Ueberschriften. Die dabei stehenden Kapitelzahlen (nicht überall richtig) sind schwarz. — Abschrift (nach der Bemerkung auf dem inneren Deckel) von الحاج يوسف الشغري موطننا 9. Möl. 1147/1784. — HKh. II 1818.

8323.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 914.

124 (128) Bl. 4^o, 21 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16$; $17 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, obgleich der Rand stellenweise wasserfleckig und manche Blätter etwas unsauber sind. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel f. 1^a bei Pet. 56. Verfasser f. 1^a:

أبو الليث نصر السمرقندي الحنفى

In der Vorrede nicht ganz richtig:

أبو الليث نصير بن محمد بن إبراهيم السمرقندي

Auf das bei Pet. 56 befindliche letzte 155. Kapitel, das hier f. 115^a anfängt, folgen noch:

156. Kap. 116^a في حديث هجرة النبي
 157. " 117^b في ذكر مغازي رسول الله
 158. " 121^a فيما يكره من الكلام
 159. " 121^b في الدعوات

Schluss f. 123^b: والله امرى الي الله لان
 الله تعالى يقول فوفاه الله سيئات ما مكروا وعجبنا
 لمن رغب في الجنة كيف لا يقول ما شاء الله لا قوة
 الا بالله لان الله تعالى يقول فعسى ربي ان يؤتىني
 خيرا من جنتك، تمت

F. A^b — D^b geht ein Inhaltsverzeichnis voraus, in rothliniirten Quadraten.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. F. 61. 122. 123 ergänzt. — Abschrift c. 1100/1088. — Die Foliirung arabisch.

F. 124 steht, von neuerer Hand, ein Liebesgedicht von 20 Versen, dessen Anfang (Madid):
 يا بريق الغور قف نفسا قد خطمت القلب والحدقا
 woran aber der Schluss fehlt.

2) Spr. 915.

99 (101) Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($21 \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 7-8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig; nicht besonders sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. B^a:

كتاب اليبستان في فنون مختلفة

Verf.: أبو الليث نصر بن محمد بن إبراهيم السمرقندي

Vorangeht auf f. A. B^a das Inhaltsverzeichnis. Der Anfang des Werkes auf f. B^b. Der Schluss (c. 20 Bl.) fehlt, von der Mitte des 126. Kapitels an (= Spr. 914, f. 96^a, Z. 9 bis zu Ende).

Schrift: kräftig, deutlich, mittelgross, etwas vornüberliegend, collationirt, vocalisirt, am Rande und auch

zwischen den Zeilen ziemlich oft mit Glossen versehen. — Abschrift c. 1100/1088. — Die Foliirung arabisch.

3) Lbg. 363.

127 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21×14 ; $12-12\frac{1}{2} \times 8^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Einband; am oberen Rande und Rücken wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelblich, stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, steht aber auf dem Vorblatt a oben in der Ecke: كتاب يستان العارفين
 Anfang und Schluss wie bei Pet. 56.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. Am Rande öfters längere Bemerkungen, besonders Anfangs. — Abschrift c. 1200/1785.

Collationirt im Jahre 1212/1707 von صالح بن صالح.

Arabische Foliirung (es gilt die oben dem Text zur Seite stehende, nicht die in der Ecke).

Die Vorblätter a — e und f. 1^a enthalten ein Türkisches Gedicht. — Der Anfang des Inhaltsverzeichnisses steht f. 1^a.

8324. Lbg. 230.

180 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($17 \times 12\frac{3}{4}$; $11 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, der Rand bisweilen ausgebleicht. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

قطب السرور في اوصاف الخمر

Verfasser fehlt; er ist:

ابو اسحق ابراهيم بن القاسم الكاتب القيروانى
 الرقيق النديم

So nach Flügel, Kat. I No. 358. Cod. Paris, Suppl. No. 1068. Casiri I No. 555. Nicht ganz richtig bei HKh.:

أحمد بن القاسم الرقيق النديم

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem (dem الاقلال والاكثر من الشرب) f. 4^a, vorausgehenden) Abschnitte mit den Worten f. 1^a:

وهم انس بن محمد وأوس بن خالد ونصر بن حزام
 وكانوا لا يختلطون بائناس الخ

Es fehlt also — nach den Angaben bei Flügel, Kat. I No. 358 — der erste Band ganz und die erste Hälfte des 2. Bandes. — Allerdings gehört f. 157—162 an eine frühere Stelle; es kommen darin Verse vor مرضعة الكاس; den betreffenden Abschnitt kann ich aber nicht angeben.

Dies Werk des Ibrāhīm ben elqāsim elqairwānī *errāqīq ennadīm* abū isḥāq †^{888/993} handelt über den Weingenuss — für und wider — mit Anführung von Stellen aus alten Dichtern und von Anekdoten.

Der Schluss fehlt. Auch ist eine grössere Lücke nach f. 148; eine kleinere nach 156 u. 170.

Der Abschnitt, welcher in alphabetischer Reimfolge Verse oder meistens Gedichtstücke anführt, beginnt f. 113^a; er bricht ab f. 180^b im Buchstaben ر mit dem Verse:

يا صاحبي دعا العذال في سغب وأنها في السرور المال وأنورا
Es fehlt also der grösste Theil der Verse.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1691. HKh. IV 9531.

8325. Pm. 111.

4) f. 249—350.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Die letzten Blätter oben ausgebessert. — Titel fehlt, steht in der Unterschrift f. 349^b:

«الجلس الصالح الكافي والانیس الناصح الشافي»
(und fast ebenso f. 350^b). Verfasser in der Unterschrift f. 350^a: أبو الفرج المعافى بن زكرياء النيرواني. Er heisst ausführlicher:

المعافى بن زكرياء بن يحيى أبو الفرج الجبيري النيرواني القنضي

Dies schönwissenschaftliche Werk des El-mo'afā ben zakarijjā ben jahjā elgerirī *ennahrurānī* abū 'lfarag †^{890/1000} zerfällt in 100 Sitzungen (مجلس). Sie gehen in der Regel von Geschichten oder Aussprüchen Mohammeds oder Angehöriger desselben aus und verbreiten sich von da aus zu sachlichen oder sprachlichen Erklärungen, auch mit Anziehung von Versen. Die Gewährsmänner werden meistens ausführlich angegeben. Hier vorhanden ist die 76. bis 100. Sitzung, also das letzte Viertel des Werkes. Vorhergeht auf f. 249^b—250^a oben ein Stück, das der 75. Sitzung angehört haben wird. Anfang dieses Stückes: قال محمد بن زكرياء قال أبو الفرج وأخبرني أبي قال كان ابن عمر قد استودع هند بنت سبيل بن عمرو أسفاناً النح

حدثنا الحسين بن الحسين بن 250^a مجلس
عبد الرحمن الانطاكي

حدثنا أحمد بن محمد بن أبي شبة 269^a مجلس
قال حدثنا علي بن شعيب

حدثنا عبد الباقي بن قانع قال 288^b مجلس
حدثنا محمد بن زكرياء

حدثنا طلحة بن محمد بن اسراقيل 309^b مجلس
الجوهري قال حدثنا يحيى

حدثنا الثيث بن محمد بن الليث 328^b مجلس
ابن نصر المروزي

حدثنا محمد بن محمد بن حفص 345^b مجلس
العضار قال حدثني جعفر

وذكر أن من لم يكن من
أهل الكتاب يقال له مجوسي وهذا خطأ من قبله
لأن المجوسية ملة مخصوصة متميزة من غيرها كاليهودية
والنصرانية والله أعلم، هذا آخر الكتاب،

Die Abschrift ist nach einer Handschrift gemacht, die herrührt von der Hand des محمد الجوزي im Jahre 652 Rabi' II (1254).

Die Ueberschrift der 77. Sitzung fehlt; dieselbe beginnt, wie es scheint, f. 253^b. Statt der Ueberschrift »95.« Sitzung steht aus Versehen »25.«

HKh. II 4144 (ganz kurz).

8326. Pet. 613.

108 Bl. 4^{to}, 22 Z. (24 × 16; 16 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: an einigen Stellen schadhaft, ausgebessert, besonders am Rande, nicht ganz sauber und fleckig, aber doch im Allgemeinen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب العدل

(ausführlicher in Spr. 563). Verf. f. 1^a (s. auch Anfang):
ابن بابويه القمي

الحمد لله رب العالمين وصلى الله
على سيدنا . . . قال الشيخ الفقيه أبو جعفر محمد بن
علي بن الحسين بن موسى بن بابويه الفقيه
القمي ر.م. وجعل الجنة مثواهم، باب أعلت النى
من اجلها سمي آدم آدم وحواء وحواء واندروهم درهما
والدينار ديناراً وأعلت النى من اجلها قيل للقرس احد
ولبغلة عد وأعلت النى من اجلها قيل للحمار حتى

Dies Unterhaltungswerk des Ibn bābaweh elqommi †^{891/1001} (No. 1269), behandelt in

einer Menge kurzer ungezählter Kapitel die Gründe, weshalb das oder jenes so oder so beschaffen sei, weshalb es so genannt werde, weshalb es sich ereignet habe etc. und berührt dabei viele Gebiete des Lebens, der Natur, der Geschichte, der Gelehrsamkeit. Ein bestimmter Plan scheint die Anordnung nicht bestimmt zu haben. — Das folgende Kapitel ist:

باب العلة التي من اجلها عمت النيران^{2a}
باب العلة التي من اجلها عمت الاصنام^{2b}
باب العلة التي من اجلها سمي العود خلافا^{2b}
باب العلة التي من اجلها تناقضت الحيوان من^{2b}
الوحوش والطير والسباع وغيرها

باب العلة التي من اجلها صار في الناس من هو خير^{2b}
من الملائكة وصار فيهم من هو شر من الميائيم

u. s. w. Die letzten Kapitel sind:

باب العلة التي من اجلها سمي علي بن محمد^{106b}
والحسن بن علي عم العسكريين
باب العلة التي من اجلها لم يجعل الله عز وجل^{106b}
الانبياء والائمة في جميع احوالهم غالبيين
باب علة عداوة بني امية لبني هاشم، باب علة الغيبة^{107a}
باب علة دفاع الله عز وجل من اهل المعاصي^{108b}
باب علة كون الشتاء والصيف^{108b}

Das Werk ist mit f. 108 nicht zu Ende. Die daselbst von späterer Hand gesetzte Unterschrift تم كتاب علي الشرائع الخ geht auf das Jahr der Abschrift. — Hier liegt nicht ganz die erste Hälfte des Werkes vor. Das oben angeführte letzte Kapitel f. 108^b steht Spr. 563, f. 96^a.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. In den Ueberschriften ist das Wort باب theils roth, theils und meistens ausgelassen und durch eine Lücke bezeichnet. Bl. 1—3. 24. 63. 70. 102 sind ergänzt, in ähnlicher Schrift. Nach f. 26. 28 fehlt je 1 Blatt. — Abschrift (wie es scheint) im J. 1134/1722. — Nicht bei HKH.

8327. Spr. 563.

235 Bl. 4^o, 21Z. (27³/₉ × 20¹/₉; 18—18¹/₉ × 12¹/₉ cm). — Zustand: sehr wurmetichig, auch oft beschädigt, vielfach ausgebessert, besonders stark am Rande; stark wasserfleckig am untern Rande, besonders in der 2. Hälfte des Werkes. Bl. 1 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd mit schwarzem vergoldetem Rücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
f. 1^a (roth): كتاب علل الشرائع والاسباب
لابي جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسى
ابن بابويه النخعي

Anfang wie bei Pet. 613, allein nach dem Namen des Verfassers (bis مناوهم) steht noch:
باب العلة التي من اجلها سقيت السماء والارض
und dann so, wie bei Pet. angegeben.

Das Werk besteht hier aus 2 Theilen, vielleicht sogar aus 3. Der 1. Theil hört f. 121^b auf, mit der Angabe, es folge (im nächsten Theile):
باب العلة التي من اجلها خلق الله عز وجل منكرا ونكبرا
Der folgende Theil, f. 122^b, beginnt jedoch (nach dem Bismillah und nach kurzem Hamdallah) mit: باب علل النوصوء والانان والصلوة und ein Kapitel mit obiger Ueberschrift kommt in demselben nicht vor. Es ist daher wohl möglich, dass ein mittlerer Theil des Werkes hier fehle. Denn mit dem Theil f. 122—235 ist dasselbe sicher zu Ende. Nach f. 191 ist ein Ergänzungsblatt eingeschoben (jetzt f. 191^a), enthaltend auf f. 191^a^b: باب العلة التي من اجلها desgleichen nach f. 204 ein Blatt (jetzt 204^a bezeichnet und an f. 204 angeklebt), enthaltend auf der Rückseite:
باب العلة التي من اجلها انظر الله ايليس الي يوم النوقت المعلوم

باب العلة التي من اجلها سمي الرجيم رجيم
باب العلة التي من اجلها سمي الخناس خناسا

Schrift: ziemlich klein, ungleichmässig, zum Theil Persischer Zug; aber gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, oder auch roth überstrichen. Verbesserungen, auch Bemerkungen, öfters am Rande; daselbst auch in der 1. Hälfte oft mit rother Dinte, in grossen, flüchtigen Zügen, Persische Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 1046 ūl'q'ada (1637) zu Mekka, von حسن بن الحسين المازندراني

Collationirt mit einer Handschrift, die aus dem Jahre 767/1356 stammt.

Pet. 374, f. 22—28. Proben von Prosa-
stücken des دبيع الزمان الهمداني 898/1008 (aus der Jetime entlehnt). Vgl. HKH. I 1205.

8328. We. 386.

128 Bl. 12^{mo}, c. 12—19 Z. (Queerformat) (8 × 12 1/2; 5 1/3 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Aber aus den Unterschriften der einzelnen Theile (wie f. 8^b. 41^b) ergibt sich als solcher:

کتاب عقلاء الأجانب

und eben daher und aus den Anfängen der einzelnen Theile (wie f. 9^a. 41^b) als Verfasser:

ابو القسم الحسن بن محمد بن حبيب

(wozu noch النيسابوري zu setzen ist).

Anfang fehlt, etwa 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt in Erklärung der vielen Ausdrücke für Verrücktsein, u. zwar zunächst in der des Wortes جن. Die ersten Zeilen sind (Kāmil): يا غافل! عما تجهل ضلوعي انسميت وجك عبرتي ودموعي وجن الليل يجن جنونا وجنانا اذا دخل ومنه قوله تعالي فلما جن عليه انليل زني نوكبا انخ

Dies interessante Werk des Elḥasan ben mohammed ennisābūrī abū 'lqāsim ibn ḥabīb † 406/1015, enthält eine Menge Anekdoten, zum Theil mit Versen ausgestattet, von angeblich oder wirklich Verrückten männlichen und weiblichen Geschlechtes, von denen Einige eine gewisse Berühmtheit erlangt haben, Andere aber namenlos dahin gegangen sind. Der Verfasser führt für seine Geschichten stets die Gewährsmänner ausführlich an. Aus f. 15^a und 30^b ist ersichtlich, dass er schon im J. 333 oder vielmehr, nach der an beiden Stellen übergeschriebenen Verbesserung, im J. 338/949 gelebt hat. Sein Grossvater hiess nach f. 23^b الحسن.

Das Werk ist in 5 Theile getheilt, von denen bloss der letztere einen grösseren Umfang hat; 1. Theil f. 1^a; 2. Theil 9^a; 3. Theil 25^a; 4. Theil 41^b; 5. Theil 59^a. — Der specielle Inhalt ist: f. 2^a

رفيع، مائق، اخترق، معتوه، واحمق (wie بوهة، انوك، تختيل، تخيل، ممسوس، مرفعان، ومهوس، اونق، وعزاعة، رشاة، وموقة، وذركة

وبرشاع، وقصل، خدب، نكع، هلباجة، موسوس، متيتم، مالوس، اهورج، جعيمس، ملغ، رهدن، هينقق، واه، مستهتر، مهتر، ابله، مدله، هاتم
5^a الامثال المصرية في الحمق والحمقى
6^b ما يوصف بالحمق من غير الناس
7^a اسماء جنون الدواب
7^a ضروب الجنانين
18^a حرف الجد والعقل ودولة الحمق والجهل
21^b اجتناب الاحمق وحميته
23^b اخبار عقلاء الأجانبين وأوصافهم
23^b سلمة جابر الحسن بن 88^a اويس القرني
27^b صانع كوفي مجنون بنى عامر
34^a عشرة مدني ابو عطا سعيد الجنون
89^a سابق مبرجاني الملقب بسعدون
89^b ابو علي الخنزي بغدادى البصري
89^b ابو جوائى مدائني ابو وهيب يهلول بن
90^a ثوبان قريسيه عمرو بن المغيرة
90^a ابو الصمقر المعتوه الجنون كوفي
90^b بغدادى ابو الحسن عليان بن
90^b سلمة موصلي بدر الجنون كوفي
91^a ولهان شامي ابو الديك كوفي
91^a ذنار الجنون بصري عبد الرحمن بن
91^b بقرة بصري الاشعث كوفي
91^b سمنون الصوفي بصري فليت الجنون كوفي
95^b غبيد حمصي قديس المعتوه بصري
96^a نغدان حراني ابو سعيد الصبي بصري
96^a صبح الموسوس مكى ابو الفضل جعيفران
96^b شقران قفري بغدادى
96^b عناقية الجنون واسطى سهل بن ابي مالك
97^a بكار بلدي الخراعي كوفي
97^a شيبان جبلي ابو نصر مدني
97^b لقيط مصري حبان بن حنتم بصري
98^a غفار يمان همام بن ابي همام
98^a ميمون واسطى ارجاني
99^a طبرونة جعيل الجنون مقدسى
99^a غورك بغدادى يوحنا الجنون حيرى
100^a عباس شام ابو علقمة المعتوه بصري
100^b مانى بغدادى ابو نمير بن اخذ عبد
102^b يزام طرطوسى انه بن نمير كوفي

102 ^b	مجانين الاعراب، جساس بدوي
103 ^a	أرقى بدوي
105 ^a	هبنقة قيسي
105 ^b	المجانين من النساء، ميمونة
106 ^a	عوسجة واسطية
106 ^b	آسية بغدادية
109 ^a	سلمونة عبadianية
110 ^b	يخته كوفية
111 ^a	ميمونة حمصية
112 ^b	مجانين لا يمتنون ولا يعرف أسماؤهم

Der Schluss fehlt, wahrscheinlich nur wenige Blätter; nach f. 23^b ist der eben erwähnte Abschnitt der letzte des Werkes. Das hier zuletzt Vorhandene ist auf f. 128^a oben: سمعت ابا الحسن عيسى بن زيد العقيلي قد سمعت عبد الله بن حسان المرقى يقول مررت

Von diesem Blatt ist der grösste Theil abgerissen; ausserdem fehlt nach f. 125 etwas, dagegen folgt auf Bl. 46 noch 46^a. — Bl. 47 u. 48 sind unten am Text etwas beschädigt.

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften roth überstrichen, später zum grössten Theil roth. F. 72. 73. 76—119. 124. 126—128 sind in sehr ähnlicher, aber kleinerer Schrift, von der auch viele Randbemerkungen und f. 24^b eine Stelle aus dem *تجيم الدين دايد* des *منارات الساليرين* (f. 654) herrühren, geschrieben. — Abschrift c. 800/1397 (die kleinere c. 1000/1394). — Collationirt.

Nicht bei HKh. Casiri führt I No. 480 ein Werk dieses Inhaltes und dieses Titels an; allein seine Angabe, dass darin 41 Artikel enthalten und dass der Verfasser *أبو اذهر محمد بن زيد* sei und um 312 geschrieben habe, stimmt nicht zu dieser Handschrift, welche sicher den oben Genannten zum Verfasser hat und 60 Artikel enthält, und nach dem Jahre 338 abgefasst ist.

8329. Mf. 45.

198 Bl. 4^o, 15 Z. (25×17; 16½×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der obere Rand wasserfleckig und die ersten Blätter abgeessert. Etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, auch gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من كتاب نثر الدر

obenso in der Vorrede. Verfasser f. 1^a:

منصور ابن اعلي ابن ابي غالب

Der Name des Verfassers ist ausradirt und dann mit dem Namen des Abschreibers ergänzt. Der Verfasser heisst nach HKh. VI 13581 u. 13657 und We. 141: ابو سعيد

منصور بن الحسين الأبي (الأبي 1). الوزير

حمد الله نستفتح اقوالنا واعمالنا f. 1^b. Anfang
ويذكره نستنجد طلباتنا وآمالنا ... وبعد فاني
رايتك امنتع الله بادبك واهله بك حين سمعت بالجموع
الكبير الذي سميته نزهة الاديب الخ

Der Verfasser Mançūr ben elhosein elābi elwezr (wezr errajz) abū sa'īd (und sa'd) f. 421/1030 hatte ein anthologisches Werk, über allerlei Fächer, in Vers und Prosa, unter dem Titel *نزهة الاديب* verfasst. Ein Werk ähnlicher Art, aber kein Auszug daraus, ist das vorliegende, nur dass es nach gewissen Grundsätzen geordnet, das Gleichartige und Zusammengehörige zu einander stellt, von Gedichten dabei ganz absieht (ausgenommen vereinzelte Verse hie und da) und auch auf längere Geschichten sich nicht einlässt, übrigens aber möglichst vielseitiges Interesse zu befriedigen geeignet ist. Es zerfällt in 7 فصل (oder جزء) und jedes فصل in Kapitel, deren Uebersicht im Anfang jedes فصل steht. Vorhanden ist hier das 1. فصل, welches in 5 Kapitel zerfällt:

1. يشتمل علي آيات من كتاب الله تعالى: باب الذي لا ياتيه الباطل من بين يديه ولا من خلفه متشابهة ونظاير متشاكلة يحتاج الكاتب اليها لمبوضح بها كلامه الخ
2. يشتمل على الفاظ رسول الله صعم موجزة فضيحة: وأغراض في تأديب الخلق وارشادهم فضيحة ينتفع بها الانسان في معاشه ومعهاده الخ
3. يشتمل علي نكت من كلام امير المؤمنين: علي بن ابي طالب عم ان كلامه صنو كلام رسول الله صعم الخ
4. يشتمل علي نكت من كلام الائمة من ولده: عليهم السلام والاشراف من اهل بيته الخ
5. يشتمل علي نكت من كلام سادة بنى هاشم: الذين هم عصبة الرسول عم الخ

Diese Inhaltsangabe des 1. فصل steht f. 3^b—4^b.

Im Einzelnen behandeln die 5 Kapitel des Abschnittes Folgendes.

فيه النشائر من القرآن، الآيات التي ذكر f. 5. باب 1. فيها التقوي

انتحيذات 8^a الآيات التي ذكر فيها الصلاة 6^b
الامثال 12^a آيات فيها ذكر الله عز وجل 8^b
الحكم 14^a الامر بالعدل والقسط 14^b
التكلف 15^a ذكر الموازين 15^b
الجهاد 17^a التحذير من الظلم 15^b
النفقات 21^a الصدقات 20^b النصر 19^a النصر 19^b
العهد والمواثيق والايمان 23^a العفو 22^b
الامر بالمعروف والنهي عن المنكر 25^a
ذكر الفساد والمفسدين 26^a
ذكر الامانة 27^a ذكر الشكر والشاكرين 26^b
ذكر الموالاة والاولياء 28^a ذكر الخيانة 28^b
ذكر الكبر والاستكبار 30^a ذكر التوبة 29^b
ذكر التوبل 32^a ذكر الوعد 31^b ذكر البغي 31^a
ذكر الظن 33^a ذكر الشهادات 32^b
ذكر السمع والطاعة 34^a ذكر التثبت 33^b
ذكر الاعتصام والعصمة 34^b ذكر الصلح 34^a
ذكر الحدود 36^a ذكر بيت الله الحرام والحج 35^b
الدعاء 38^b ذكر يوم القيامة 37^a
آيات فيها ذكر نجاة من شدة أو خوف وما 41^a
اشبه ذلك

آيات التحذير 47^a اوامر ندب الله اليها 44^b

فيه كلام رسول الله صم 47^b باب 2.

خليفة في حجة الوداع 62^a
ومما ذكره احمد بن ابي طاهر في كتاب 84^a
المنظوم والمنثور

ومن كلامه الموجز الذي صدر مثلا 90^b

فيه غير من كلام امير المؤمنين على رة وخطبه 92^a باب 3.

ومن كلامه الموجز 100^b

ومن كلامه 104^b ومن امثاله 101^b

من كلام الاثمة عم وكلام جماعة من 123^a باب 4.

اشراف اهل البيت عم

الحسين 126^a الحسن بن علي عم 123^a

علي بن الحسين زين العابدين 128^b

زيد بن علي 133^a محمد بن علي الباقر 131^b

جعفر بن محمد الصادق 136^a

علي بن موسي الرضا 142^a موسي بن جعفر 140^a

محمد بن علي بن موسي 144^b

عبد الله بن الحسن بن الحسن 145^a

محمد بن عبد الله بن الحسن النفس 147^a

الزكية واخوته

محمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم 150^b

ابن طباطبا بن حسن بن حسن بن

علي عم صاحب ابي السرايا

جماعة الاشراف من العلوية 152^a

فيه كلام جماعة من بني هاشم المتقدمين 159^b باب 5.

منهم والمتأخرين

الزبير بن عبد المطلب 161^a عبد المطلب 159^b

العباس بن عبد المطلب 163^a ابو طالب 162^a

ابن الحنفية محمد بن علي 167^b عقيل 167^a

عبد الله بن جعفر 176^a ابن عباس 168^b

ابن ابي طالب

علي بن عبد الله بن العباس وولده 180^b

ولو اردتها لا عجلته عن التفكير Schluss f. 196^b

ولشغلته عن التدبير ولما كان فيه من الخطار الا اليسير

ومن بذل الجهد الا القليل والسلام آخر الجزء الاول الخ

Schrift: gross, stark, rundlich, wenig vocalisirt,

oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. —

Abschrift im Jahre 631 Ramaḍān (1234) von

منصور بن علي بن ابي غالب بن احمد بن عمرو بن شيخ السلامية

Collationirt. — F. 70 kommt beim Zählen der Blätter

nicht vor; auf f. 69 folgt 78^a, dann 71 ff.

HKh. VI 13581. Manches ist darin unrichtig: er hat

als Titel نثر الدرر (während hier f. 1^a. 3^a. 196^b deutlich

steht نثر الدرر). Ausserdem ist das Werk nicht in 4,

sondern 7 فصل getheilt. Vgl. VI 13657.

F. 197^b enthält von späterer Hand ein Ver-

zeichniss von Hauptwerken über Tradition.

F. 1^a enthält eine längere, klein und eng ge-

schriebene, Stelle, handelnd über den Verstand und

das Herz (القلب والعقل) und den Sitz desselben.

8330. Pet. 235.

251 Bl. 4^o, 11 Z. (25¹/₂ × 17; 17¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Wurmstichen.
Der Rand von f. 1 u. 249—251 ausgebessert; ebenso der
Text der letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt.
Kapitel 1 f. 5^b, 2 f. 53^a, 3 f. 102^a, 4 f. 144^b,
5 f. 197^b.

Im Anfang fehlt 1 Bl.; ebenso am Ende (f. 251^b, 11 = Mf. 45, 195^b, ult.). Ausserdem fehlen nach f. 42 u. 82 je 16 Blätter. — Die in Mf. 45, f. 23^a u. 26^a, vorkommenden Abschnitte sind hier fortgelassen.

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. F. 1—18 ergänzt, ziemi. ähnlich, aber etwas gedrängter. — Abschrift c. 900/1494.

8331. We. 141.

138 Bl. Folio, 15 Z. (31 × 23; 20^{1/2} × 14^{1/2} cm). — Zustand: fast lose Lagen; im Rücken wasserfleckig; die ersten 6 Blätter am Rande ausgebessert; in der Mitte nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: schadhafter Pappband mit Lederrücken und fast abgerissener Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الرابع من نثر الدرر

F. 2^b, 4 steht im Text: نثر الدرر. Verfasser f. 1^a:

منصور بن الحسين [الابن]

Von dem Worte بی ausgekratzt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا الي
الجنة بتوفيقه وتوقيفه وعدل بنا عن النار بتحذيره
وتخويفه . . . اللهم انا نشكرك على نعمك التي نري
توفيقك لشكرها نعمة اخري هي بالحمد لنا اولي الخ

Es liegt hier das vierte Stück (جزء) des-
selben Werkes vor. Dies ist aber nicht das
4. Kapitel des 1. Abschnittes, dessen Inhalt
bei Mf. 45 angegeben worden, sondern der
vierte Theil des ganzen Werkes, welcher
eigentlich mit فصل hätte bezeichnet werden
sollen. Er enthält allerlei Aussprüche, Anek-
doten, Listen und Ränke von Männern und
Frauen, in 11 Kapiteln.

1. باب 3^a كلام النساء الشرايف
عائشة أم المؤمنين 6^b فاطمة 3^a
أم كلثوم بنت علي 13^b زينب بنت علي 12^a
عائشة بنت عثمان 15^b حفصة أم المؤمنين 14^b
رؤيا رقيقة 18^b أروي بنت الخرت 17^b
هند بنت عتبة 19^a
رؤيا عاتكة بنت عبد المنظلب 20^a

- فاطمة بنت عبد الملك بن مروان 21^b
ملتنقات من كلامهن 23^a أم سلمة أم المؤمنين 22^a
نكت من كلام النساء ومستحسن جواباتهن 25^a باب 2
والفاظهن
الحيل والخداع، قدم بعضهم رجلا اني 52^a باب 3
القاضي وأدعي عليه مالا الخ
نكت من كلام الحكماء قيل لبعضهم 74^a باب 4
أخرج هذا الغم من قلبك
باب آخر من الآداب والحكم وهو ما جاء 92^b باب 5
لفظه على لفظ الامر والنهي
جنس آخر من الحكم والآداب وهو ما 100^a باب 6
كان في آوله من
في سياسة الملك والسلطان وادب الرعية 106^a باب 7
قال بعض الحكماء أن قلوب الرعية
خزائن الملك الخ
نواذر النساء والجواري، قال رجل قلت 113^a باب 8
لجارية اردت شراها لا يريبك
فصول من كتب جارية زادمهر بن جمهور 120^b
الي مولانا تليق بهذا الباب
نواذر الفحاش، قيل لابي العطفو وكان 123^b باب 9
يفتن ويحدث ويقض الخ
نواذر للقضاة ومن تقدم المهيم، اختصم 131^b باب 10
رجل وامرأة الي سوار
نواذر لاصحاب النساء والزناة والزواني، 136^a باب 11
كان رجل يتعشق امرأة
فقتل أمه وخلي عن الرجل
فقتل له إلا قتلت الرجل وخليت امك قال انن كنت
احتاج أن اقتل كل يوم رجلا،

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, vo-
calisirt. — Abschrift c. 800/1397. Dieselbe ist gemacht
برسم خزائن المقر الأشرف الشهابي سيدي أحمد استاذ
الدار لناملاك الشريفة وامير حاجب الملكي الناصري
Diese Angabe und der Titel stehen f. 1^a in weisser Farbe
auf goldenem Grunde, mit Blau verziert. — Collationirt.

8332. Pm. 59.

5) f. 174^b — 199^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift:

« المبهج لعبد الملك المتعالي

Anfang: استفتاحا واستنجاحا وصلواته على
 نبیه المصطفى محمد وآله غدوا ورواحا، هذا كتاب
 عوّنت فيه على خوارزمي لا على دفاتري وعلى مقولي
 لا على منقولی وعلى فكري لا على ذكري الخ

Der Verf. Abū manṣūr et'ta'ālībī † 429/1088
 (No. 7401) hat dies Werk dem شمس المعالي
 gewidmet, dann im Laufe der Zeit allerlei daran
 geändert und es umgestaltet, auch in 70 kurze
 Kapitel, Vers und Prosa enthaltend, eingetheilt.
 Die Uebersicht steht am Ende der Vorrede.

1. في ذكر الله تعالي وانثناء عليه ووصف 175^b باب
2. في العمل لله وانتوكل عليه 176^a باب
3. في الاستعاذة 176^b باب 4. في الدعاء 176^a باب
5. في ذكر النبي عم 176^b باب
6. في العبادات 177^a باب 7. في القرآن 177^a باب
8. في وصف الملك الفاضل 177^b باب
9. في العدل وصيب ثمرته 178^b باب
10. في انظلم وسوء عقبته 179^a باب
11. فيما ينبغي للملك ان ياتيه ويذره 179^b باب
12. في تعظيم شان الملوك عند الرعية 180^a باب
13. في شرار الملوك والنعمان 180^b باب
14. في قريب مما تقدم ذكره 180^b باب
15. في الرياسة والسود ومعاني الامور 181^a باب
16. في انفرسان والابغال 181^a باب
17. في الصداقة والاصدقاء 181^b باب
18. فيما يوجبه حكم المودة بين الاخوان 182^b باب
19. في ادباء الاخوان 183^a باب
20. في مكاتبة الاخوان 183^a باب
21. في شرار الاخوان 183^b باب 22. في الشوق 183^a باب
23. في بقية الاخوانيات 183^b باب
24. في الكرام واللقام معا 183^b باب
25. في انكرام خصمة 184^a باب
26. في اللبام خاصة 184^b باب
27. في السعادة والاقبال وضدهما 185^a باب
28. في ذكر المال 185^b باب 29. في انغنى والفقر 185^b باب
30. في اندرهم والدينار 185^b باب
31. في الضباع والمواشي 186^a باب
32. في انصبر 186^b باب 33. في الشكر 186^b باب

34. في المروة 186^b باب 35. في القناعة 187^a باب
 36. في العقل والعافل 187^a باب
 37. في التقوي 187^b باب 38. في العلم والادب 187^a باب
 39. في سائر المحاسن والممادح 187^b باب
 40. في المعاييب والمقاييح 188^a باب
 41. في الهوي 188^b باب 42. في السرور وضده 188^a باب
 43. في المواعظ 188^b باب 44. في الذنوب 188^b باب
 45. في حصول الراحة بالنعيم والوصول اليه 189^b باب
 - انتهى بالكدح واقتران المعانم بالمغرام
 46. في ذكر التمايل والتغايير 190^a باب
 47. في الامراض 191^a باب 48. في الشباب والشيب 190^a باب
 49. في ذم الدنيا والدهر 191^a باب
 50. في السفر 192^a باب 51. في الموت 192^a باب
 52. في الفوارق وانشوار 192^b باب
 53. في البلاغة والبلغاء 193^b باب
 54. في الكتابة والخط الحسن 194^a باب
 55. في الات الكتابية 194^b باب
 56. في الشعر والشعراء 194^b باب
 57. في الخطابة والخطباء 195^a باب
 58. في الحسن والقبح 195^a باب
 59. في اوصاف احسان 195^b باب
 60. في النقيان 196^a باب 61. في الخواري 196^a باب
 62. في ذكر الطعام 196^b باب 63. في الحب والحبيب 196^a باب
 64. في النبيذ ومدحه وذمه 197^a باب
 65. في السماع والمغنيين 197^b باب
 66. في الخلاعة والجنون 198^a باب
 67. في النرجس والورد والتفاح والندى 198^a باب
 68. في الشتاء والثلج 198^a باب 69. في الحمام 198^a باب
 70. في الربيع والمطر ووصف الجبال والمنتزهات 198^b باب
- انتهى الاماكن ما امتدت فيه مسافة: Schluss f. 199^a
 انظر الي الخضر وزلقت سوام البصر بين الماء والزهر، تم
 HKh. V 11340.

8333. Pm. 59.

2) f. 80—120^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt;
 er steht in der Vorrede f. 81^a (und in der Unterschrift):

كتاب من غاب عنه المطرب

Verfasser fehlt. Es ist wol ohne Frage

التعاليبي

Anfang: الشيخ السيد العميد اطال الله بقاءه
وادام علاه صدر اجل الفضل وبدر نجوم الارض ...
ولما شملنى فضل الشيخ العميد السيد اطال الله
تأييده واستعبدني برة واقفلنى منه وأعجزنى شكره
تذكرت قول الشاعر ... فاحببت ان اخدم مجلسه
... بكتاب يشتمل على ما فيه من كلامه شبه الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, dem
Herrn gewidmet, in 7 Kapitel (und
diese in Abschnitte) getheilt, deren Uebersicht
in der Vorrede f. 81^a gegeben ist.

1. في الخط والبلاغة وما يجري مجراها 82^b باب
فصل فيما يطرأ من وصف الخط الحسن 82^b
فصل في البلاغة ووصف الكلام الحسن نثرا 83^a
فصل في مثل ذلك نظما 83^b
فصل في وصف الكتب البليغة العزيزة وحسن 83^b
مواقعها نثرا ونظما
فصل في وصف الشعر نثرا ونظما 84^a
2. في الربيع وآثاره وسائر فضائل السنة وآثارها 84^b باب
فصل في مدح الربيع ووصف حسنه وطيبه نثرا 84^b
u. s. w.

3. في اوصاف الليالي والايام واوقاتها والآثار 94^a باب
العلوية فيها
في الغزل وما ينحو نحوه 102^a باب
في الحمريات وما يتصل ويتعلق بها 108^b باب
في الاخوانيات وما ينصاف اليها 115^a باب
في فنون مختلفة الترتيب 118^a باب
فصل في الشباب والشيب 118^a
فصل في اقوال الملوك والسادة الكرام صدرت 118^b
عن اخلاق عظيمة ... فهي تهتز
وتتربط سامعها
فصل في المدايح المطربة 119^a
فصل في مدح نفر من اهل الصناعات 119^b
فصل تختتم به الكتاب في غرر من مطربات 119^b
النشوار وابيات القصايد

Schluss f. 120^a: بلغ الله الشيخ العميد الآمال
وقرن باحواله العز والاقبال ... وانا اسأل الله التوفيق
لغرض خدمته وشكر نعمته بمنه وسعة رحمته انه جواد
كريم لطيف رحيم

Nicht bei HKh.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8334. We. 1786.

1) f. 1—67.

102 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¼ × 15; 15 × 10^{cm}). — Zu-
stand: nicht ganz ohne Flecken, besonders im Anfang. —
Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband:
Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب مدح الشيء وذمه موسوم باليوافيت
في بعض المواقيت تأليف الشيخ الاجل ابي النصر
احمد المقدسي الثعالبي

Ueber den Nebentitel s. unten; er ist hier nicht richtig. —
Das Wort الثعالبي ist hier zu streichen, steht auch weder
f. 1^b im Anfang, noch in We. 1872, f. 1^b. — Im Uebrigen
steht der Name ausführlicher zu Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ أبو النصر أحمد بن عبد
الرزاق المقدسي ... أنحمد لله خير ما طلب به اسئفتح
الكلام واستنجاح المرام ... هذا الكتاب كان في نسختين
متناسبتى الوضع سمي الشيخ أبو منصور الثعالبي
رحمه أحدهما كتاب الطرايف والطايف والآخر كتاب
اليوافيت في بعض المواقيت وأفرد لكل منهما صدرًا الخ

Ein Werk desselben Ett'ā'libi, in welchem
eine Menge von Dingen und Verhältnissen nach
ihrer lobenswerthen und tadeluswürdigen Seite
betrachtet werden. Zu diesem Zwecke sind
ausgewählte Stellen in Prosa und Versen aus
verschiedenen Schriftstellern zusammengestellt,
in 80 Kapiteln. Das Werk heisst, so wie oben
steht, "د" مدح الشيء وذمه. Dies ist der all-
gemeine Titel; es hat aber auch noch einen
speciellen. Der Verfasser hatte nämlich zwei
Abschriften davon machen lassen und versah
jede derselben mit einer eigenen Einleitung und
Widmung und einem eigenen Titel; die eine
wurde الطرايف والطايف, die andere aber
اليوافيت betitelt, der Inhalt
jedoch war derselbe. Beide Einleitungen und
Widmungen hat nun Ahmed ben 'abd er-
razzāq elmoqaddest abū 'nnaṣr, der
Herausgeber dieses vorliegenden Werkes, zu-
sammengestellt, zuerst die des الطرايف, dann
die des اليوافيت. Dann folgt
die Uebersicht der Kapitel f. 2^a—3^b; dann das
Werk selbst. Es ist dasselbe mit We. 57, 1,

obgleich sich darin das letzte Kapitel nicht findet. Es ist aber klar (aus f. 63^a unten), dass dasselbe dem كتاب الظرايف eigenthümlich ist. WE. 57, 1 schliesst mit den letzten Worten des in der vorliegenden Handschrift als 78. Kap. bezeichneten Abschnittes. Das hier mehr vorhandene Kapitel handelt: في مدح شهر رمضان وذمته. Es beginnt f. 62^b: اذا دخل شهر: und schliesst f. 63^a:

ما ان امتنع بالطعام وبالندامة والمدام
وهذا آخر الكتب المؤلف في الظرايف واللطائف الخ

Also diese Recension, wie auch aus der Unterschrift hervorgeht, hat den Specialtitel:

«الظرائف واللطائف»

dagegen WE. 57, 1 (wie aus dessen Vorrede deutlich ist): يواقيت المواقيت.

Es folgt noch, f. 63^b—67^b, eine Zusammenstellung von Gedichtstücken, die in der Regel nur 2 Verse lang sind und Schilderung schöner Knaben enthalten. Dies Stück ist überschrieben في أسماء الغلمان الحسنين und wird dasselbe Werk sein, welches bei HKH. V 10351 betitelt ist: «الغلمان». Die einzelnen kleinen Abschnitte haben wieder Ueberschriften; zuerst kommen die mit den üblichen Eigennamen und Zunamen; dann die so- oder so-farbig gekleideten, und die Knaben mit den und den Eigenschaften. Der erste Vers dieses Abschnittes (Kāmil dec.):

احمد خدام تشهد لي اني قتيلا الاعين النجل
Der letzte Vers (Kāmil):

لرايتها وعيونها من غيره مني تفتن وجوها يبتلون

Schrift: ziemlich gross, stark, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Der Text in rothe Striche gefasst. — Abschrift nach f. 63^a unten u. 67^b vom Jahre 1164¹⁷⁵¹, von 'Omar ben 'abdallāh.

F. 68—70 leer.

8335.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 597.

194 Bl. 4^o, 15 Z. (27 × 17¹/₂; 18 × 11¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall sauber, auch nicht ganz frei von Flecken, wie f. 77—82. — Papier:

gelb, dick, glatt; f. 38—97 bräunlich. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a (in Goldschrift):

كتاب الظرايف واللطائف في الاضداد

Daneben steht von späterer Hand:

مع اليواقيت والمواقيت للثعالبي

Der Verfasser ist am Schluss f. 194^b ausführlicher genannt: ابو منصور عبد الملك بن محمد بن اسماعيل الثعالبي (wofür es allerdings heissen muss: الثعالبي).

Anfang u. Schluss wie in We. 1786, 1, f. 63^a.

Schrift: gross, weit, kräftig, stattlich, gleichmässig, stark vocalisirt, Ueberschriften u. Stichwörter roth. Abschrift von ابوبكر بن محمد بن القاضى نجم الدين الاصري الحصفى im Jahre 828 Moharram (1424), für die Bibliothek des im Jahre 828 Moharram (1424), für die Bibliothek des الملك الاشرف ابو الحامد احمد السعيد الشهيد السلطان سليمان بن غازي الايوبي Collationirt.

2) We. 1872.

55 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 12¹/₂; 14 × 7cm). — Zustand: nicht ganz sauber; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. Die ersten Blätter orange gelb. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب يواقيت المواقيت، تاليف أبي المنصور الثعالبي

Der Titel ist nicht richtig: s. bei We. 1786, 1. — Die Titelseite ist mit mehreren Versen zum Lobe des Imām abū Hanīfa beschrieben.

Anfang f. 1^b wie bei We. 1786, 1.

Die Inhaltsübersicht f. 2^b—4^a (80 Kapp.).

Schluss f. 55^a: وهذا شيء لا يقدرون بحسنوه
الاعوام وما ذكرناه فيه الكفاية والله اعلم بالصواب
هذا عوختام الكلام وحسن الختام في مدح الشيء وذمه الخ

Schrift: in rothe Striche eingefasst, eng, ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Die Ergänzung Bl. 11. 51—55 ist grösser, aber un schön, etwas rundlich. — Abschrift etwa um 1650.

3) Pm. 59, 1, f. 1—79.

244 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14; 14¹/₂ × 8³/₄cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Auf dem Vorblatte: الاضداد. Er ist vielmehr: «الظرائف واللطائف (oder) «مدح الشيء وذمه»

Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei We. 1786, 1, f. 63^a (der letzte Halbvers hier so: وبالندامة والندام).

Schrift: zieml. gross, breit, kräftig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift nach f. 209^b im J. 1080/1669.

8336. WE. 57.

1) f. 1—78.

98 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19 $\frac{1}{2}$ × 11 $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$ × 6^{cm}). — Zustand: gut, doch nicht ohne Flecken. Der Rand ist öfters beschrieben, doch meistens von derselben Hand, zur Ergänzung des Textes. — Papier: theils gelblich, theils roth, bräunlich, grün etc.; dick, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

يوافيت المواقيت في مدح كل شيء
وذمة للتعالي

Ausser diesem Titel stehen gleichfalls oben auf der Seite noch 2 andere, die sich auf andere Stücke dieses Sammelbandes beziehen: sie sind bei den betreffenden Stellen vorgekommen.

F. 1^b u. 2^a enthalten einen biographischen Artikel über den Verfasser, worin ein Verzeichniss seiner vielen Schriften gegeben. Er ist nicht von Ibn Hallikan.

Anfang f. 2^b: الحمد لله ما امكن الحمد الي . . . وبعد عذا اطال الله تعالي بقاء مولانا الامير السيد الاجل صاحب ولي النعمة هذا كتاب مترجم بيواقيت المواقيت في مدح كل شيء. وذمة لم اسبق الي جمعه وابنداع وضعه الشيخ

Es ist dies also die andere Ausgabe des soeben besprochenen Werkes, welche betitelt worden: يوافيت المواقيت.

Inhalt:

1. f. 3 ^a مدح الدنيا	8. 15 ^a مدح الخط والكتابة
4 ^a ذم الدنيا	ذم الخط والكتابة 16 ^a
2. 5 ^a مدح الدهر وشكره	9. 17 ^a مدح الادب
6 ^a ذم الدهر وشكايته	ذم الادب 17 ^a
3. 7 ^b مدح السلطان	10. 17 ^b مدح الشعر
انذم في صد ذلك 8 ^b	ذم الشعر والشعراء 18 ^b
4. 9 ^a مدح عمل السلطان	11. 19 ^b مدح الكتنب
وخدمته 9 ^b	والدفاتر
ذم عمل السلطان 9 ^b	ذم الكتنب 20 ^b
وخدمته 10 ^a	والدفاتر
مدح الوزارة 11 ^a	ذم التجارة 12. 21 ^a
ذم الوزارة 11 ^a	والسوق
مدح العقل 12 ^b	ذم التجارة 21 ^b
ذم العقل 12 ^b	والسوق واحلها
7. 13 ^a مدح العلوم	13. 22 ^a مدح الصبايح والخت
14 ^b في ذمة	على اقتنائها
	ذم الصبايح 23 ^a

14. 23 ^b مدح الدور والابنية	45. 46 ^a مدح اخذ والعذار
ذم الدور والابنية 24 ^a	وذمة
15. 24 ^b مدح الحمام	46. 47 ^a مدح المماليك
25 ^a ذم الحمام	وذمة
16. 25 ^a مدح المال	47. 48 ^a مدح الخصبان
25 ^b ذم المال	وذمة
17. 25 ^b مدح الغني	48. 48 ^b مدح النبيذ وذمة
26 ^a ذم الغنى	49. 50 ^b مدح الصبوح وذمة
18. 26 ^b مدح الفقر وذمة	50. 52 ^b مدح السماع وذمة
19. 27 ^a مدح القناعة وذمة	51. 53 ^b مدح الرجاء وذمة
20. 27 ^b مدح القلة وذمة	52. 54 ^b مدح الذعب وذمة
21. 28 ^a مدح اللسان وذمة	53. 56 ^b مدح الشطرنج وذمة
22. 29 ^a مدح الصمت وذمة	54. 57 ^a مدح الفرجس وذمة
23. 29 ^b مدح الصبر وذمة	55. 58 ^b مدح الورد وذمة
24. 30 ^a مدح الحلم وذمة	56. 59 ^a مدح الشتاء وذمة
25. 31 ^a مدح المشورة وذمة	57. 59 ^b مدح الربيع وذمة
26. 31 ^b مدح التنازي وذمة	58. 60 ^a مدح الصيف وذمة
27. 32 ^b مدح الوحدة	59. 60 ^b مدح المطر وذمة
والعزلة وذمة	60. 61 ^b مدح القمر وذمة
28. 33 ^a مدح الشجاعة	61. 62 ^a مدح السفر وذمة
وذمة	62. 62 ^b مدح الغربة وذمة
29. 33 ^b مدح الجود وذمة	63. 64 ^a مدح الفراق وذمة
30. 34 ^a مدح البخل وذمة	64. 65 ^a مدح البكاء وذمة
31. 35 ^a مدح الحق وذمة	65. 66 ^a مدح الرويا وذمة
32. 35 ^b مدح الخياء وذمة	66. 66 ^b مدح الدنيا وذمة
33. 35 ^c مدح الاخوان وذمة	67. 67 ^a مدح الدين وذمة
34. 37 ^a مدح المزاج وذمة	68. 67 ^b مدح الشباب وذمة
35. 37 ^b مدح العتاب وذمة	69. 69 ^a مدح الشباب وذمة
36. 38 ^a مدح اتحاب وذمة	70. 70 ^a مدح الحصاب وذمة
37. 38 ^b مدح الزبارة وذمة	71. 71 ^a مدح المرض وذمة
38. 39 ^b مدح النساء وذمة	72. 71 ^b مدح الموت وذمة
39. 41 ^a مدح التزوج وذمة	73. 72 ^b مدح السواد وذمة
40. 41 ^b مدح الجوارى وذمة	74. 73 ^b مدح النوغا وذمة
41. 42 ^b مدح العيال وذمة	75. 74 ^b مدح العبي وذمة
42. 43 ^a مدح الولد وذمة	76. 75 ^b مدح الحبس وذمة
43. 44 ^b مدح البنات وذمة	77. 76 ^a مدح التعليم وذمة
وذمة	78. 76 ^b مدح الرقيب وذمة
44. 45 ^a مدح الغلمان	79. 77 ^a مدح لا وذمة
وذمة	80. 77 ^b مدح اليمين وذمة

Schluss f. 77^b: وقيل لو لم يكن في اليومين
الا ان يغضب الله تعالى صاحبه ويغضه للناس ولو
كان فيه صادقا لكفى، والحمد لله وحده... تم الكتاب
المسمى ببواقيت المواقيت من تاليف ادمام الخ

Schrift: sehr klein und fein, hübsch, vocallos, regelmässig, jede Seite mit Linien eingefasst, sorgfältig. — Viele Verse darin. — Abschrift (f. 78^a) vom J. 1056/1646.

8337.

1) We. 1860, 13, f. 80—97.

8^{vo}, 19 Z. (17^{1/2} × 13; 12 × 10^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. — Papier: gelblich, dick, glatt.

Fragment aus dem مدح الشيء وندم انتعابي. Es beginnt hier f. 80^a, 1: وحفظ الأعمال والاموال ونظام امور الملوك والتجار، قيل فالتعبير الخ (مدح اليومين)... فانكره... und schliesst f. 97^b: وحلف له فقال القاضي ابا سليمان انك مع محلك،

Das Vorhandene beginnt f. 80^a in Kap. 7 und geht bis Kap. 16 f. 87^b. F. 88—95 enthält Kap. 50, Schluss bis Kap. 67, Anfang. F. 96. 97 enthält Schluss des Kap. 71 bis Kap. 79, Anfang. Nach f. 91 fehlen 2 Blätter, nach 95 3, nach 96 2.

Im Anfange fehlen 11, nach f. 87 31, nach f. 97 1 Blatt: so dass das Ganze bestanden hat aus 68 Blättern; davon ist also nur etwas mehr als ein Viertel übrig.

Schrift: klein, gleichmässig, gewandt u. deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um etwa 1650.

2) Lbg. 526, 3^a, f. 79—88.

4^{vo}, 19 Z. (24 × 16^{1/2}; 17 × 12^{cm}). — Zustand: schlecht; der Seitenrand stark beschädigt, so dass auch der Text an einigen Stellen gelitten hat; auch der untere Rand etwas schadhafte; ausserdem fleckig; und Bl. 86, besonders aber 87, sind im Text löchrig und auch abgeseuert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Stück aus einer schönen Handschrift des Anfang fehlt, vielleicht 2 Bl.; dann f. 80—86 zusammenhängend, ohne Unterbrechung. Dann eine Lücke. Bl. 87 und 88 gehören zusammen. Das Weitere fehlt. Bl. 87^a, 1 ذم التنزيه (39. Kap.); 88^b ذم النوند (42. Kap.).

Schrift: schön, ziemlich gross, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 600/1203. — Bl. 79 leer.

8338. We. 123.

80 Bl. Kl.-8^{vo}, 11 Z. (15^{1/2} × 11^{1/2}; 10 × 7^{1/2}^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 2 u. 79. 80 ausgebessert, ausserdem öfters der Rand. Bl. 72. 79 lose. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

«التوفيق للتليفق لابي منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل التعلابي النيسابوري»

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 3^b. (Titel und Verfasser sind von späterer Hand auch f. 1^a angegeben.)

Anfang f. 2^b: اما بعد حمد الله الزاق الميمين
الخلق الذي هدانا للآداب ورفعا للصواب... [وبعد]
فاني لم اؤخر خدمة الشيخ السيد اطلال الله بقاء
وادام علاء بمولفاتي الي هذه الغاية وانا عبد
فضله ومملوك وده الخ

Dies Werk desselben Eft'alib ist gewidmet dem demnächstigen und enthält eine Sammlung von Sätzen in Vers oder Prosa, über das bei verschiedenen Dingen und Personen Gemeinschaftliche, ersten und heiteren Inhalts [في التليفق بين الشيء وحسنه والجمع بين الشيء وشكله].

Es ist in 30 Kapitel eingetheilt.

1. باب f. 4^a في التليفق بين اوصاف خصائص الاشياء ورد بعضها في التشبيهات الي بعض
2. باب 12^a في التليفق بين اوصاف وتشبيهات متجانسة يليف بعضها ببعض
3. باب 16^a في التليفق بين الآثار العلوية
4. باب 20^a في التليفق بين السحاب والبرق والرعد والمطر
5. باب 22^a في التليفق بين اوصاف الانبياء عم وخصائصهم واحوالهم
6. باب 24^a في التليفق بين الصحابة والتابعين والخلفاء ووصافهم وخصائصهم
7. باب 25^a في التليفق بين ذكر الحبل
8. باب 26^a في التليفق بين ذكر السباع والوحوش وغيرها من الحيوان
9. باب 28^b في التليفق بين الحشرات وغيرها

10. في التلفيق بين الطيور والاستعارات فيها 31^b باب
 11. في التلفيق بين ذكر الالوان 35^b باب
 12. في التلفيق بين احوال النساء في التزويج 38^b باب
 والولادة والمولود
 13. في التلفيق بين ذكر الاعضاء 40^a باب
 14. في التلفيق بين ذكر البلاد وخصايصها 42^b باب
 15. في التلفيق بين اجناس الناس 46^a باب
 16. في التلفيق بين الميانه 47^a باب
 17. في التلفيق بين الروض والزهر 48^b باب
 18. في التلفيق بين الشجر والتمر 51^b باب
 19. في التلفيق بين الثياب 53^a باب
 20. في التلفيق بين الجواهر والذهب والفضة 57^a باب
 21. في التلفيق بين الاسلحة 61^a باب
 22. في التلفيق بين الاطعمة 62^a باب
 23. في التلفيق بين الحمريات وما يذكر معها 64^a باب
 24. في التلفيق بين انواع الطيب 66^a باب
 25. في التلفيق بين ذكر الكاتب والحدث والحروف 68^b باب
 26. في التلفيق بين النيران 72^a باب
 27. في التلفيق بين الجنة والنار 73^b باب
 28. في التلفيق بين الاصوات 75^a باب
 29. في التلفيق بين الشيء وما يليق به 75^b باب
 ويذكر معه
 30. في التلفيق في فنون مختلفة الترتيب 77^b باب

Schluss f. 80^a: ويجعل الخير معقد ناصيته
 والاقبال غرة وجهه وادراك المطالب تحجيل قوائمه
 ونبل الاماني طلق شدة وفتح الفتوح غاية شأوه
 وسلامة العواقب مثني عناده والسلام

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, deutlich, vocalisirt. Uberschrift hervorstechend gross, zum Theil auch roth. Bl. 71 von späterer Hand gut ergänzt. — Unten am Rande foliirt. — Abschrift im J. 644/1246 von ابو الفتح بن عبد القوي بن شداد العسقلاني in der Stadt قُصَص. — Nicht bei HKh.

8339. Spr. 1167.

143 Bl. 4^o, 13 Z. (22 × 16; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: stark wasserfleckig, auch sonst nicht sauber; die letzte Seite abgescheuert, ziemlich unleserlich. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Halbfanzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

كتاب سحر البلاغة وسر البراعة للتعالي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: العصم من الذري ذكر الاطناب سبط عنان الخطاب ومد اطناب الاطناب وطلب الامد في الاسهاب الخ

Dies Unterhaltungswerk desselben Verfassers zerfällt in 14 Kapitel. Davon fehlen hier die 4 ersten Kapitel und der Anfang des fünften, im Gauzen 30 Blätter. (Ihr Inhalt: احوال الانسان. 3. الامنة والامكنة. 2. ذكر الله ورسوله. 1. النظم والنثر. 5. الطعام والشراب. 4.)

- كتاب الممداح والاذنية وما يجري مجراهما 10^a Kap. 6
 كتاب المساوي والمقابح وما يداينهما 22^a " 7
 في نوم الاصل والنفوس
 كتاب العبادة وما يجانيسها 28^b " 8
 كتاب التهادي والتهاني وما يتخير في 32^a " 9
 في سلكهما
 كتاب التعازي وما يليق بها 46^a " 10
 كتاب الاخواتيات وما ياخذ مأخذها 66^a " 11
 كتاب الاستمحات والشفاعات وما 81^b " 11^b
 يتخذوا حذرهما

- كتاب السلطانيات وما يقع في ابوابها 86^b " 12
 كتاب الشوارد والفوار وما يشبههما 121^b " 13
 كتاب الأمثال والحكم والمواعظ 129^b " 14

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 143^b, Zeile 5 so ab: من عاداه قومه طار نومه وطال يومه
 Das Uebrige der Seite abgescheuert u. verblasst.

Schrift: gross, ziemlich deutlich, reich vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — Nach f. 142 fehlen 3 Blätter. HKh. III 7054.

8340. Spr. 1184.

113 Bl. 8^o, 15 Z. (19 1/4 × 15 1/4; 15 × 11 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig und vorn und hinten schadhast und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und etwas glatt. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

د العاجاز في الاجاز للتعالي

(oder auch اعجاز الاجاز bei HKh.).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a so: الصديق رضى الله عنه صنائع المعروف تقى مصارع السوء الموت اعون ما بعده واشد ما قبله

Dies Werk desselben Et'f'alib ist eine Sammlung von Anekdoten, Aussprüchen und

gewählten Ausdrücken und sprüchwörtlichen Sentenzen von gebildeten Männern der verschiedenen Stände, wie Fürsten und Staatsmännern, Gelehrten und Dichtern etc. aus früheren und späteren Zeiten, auch von Briefmustern seiner Zeitgenossen. Es zerfällt in 10 Kapitel. Da im Anfang 1 Bl. fehlt, wird hier Anfang und Ueberschrift des 1. Kapitels vermisst; dasselbe enthielt Aussprüche der 4 ersten Kalifen.

2. فيما جاء عن ملوك الجاهلية والاسلام f. 5^a باب 2.
- واحوالهم وما يجري مجراها
3. في كلام الوزراء والكتاب 29^b باب 3.
- في لطائف السادة والكبراء وما يجري على 37^a باب 4.
- لسانهم من الطريف والنتف
5. في غرر العلماء والفضة والزهاد 43^a باب 5.
- في ملج الطرفاء ونوادر البلاء والادباء 45^b باب 6.
- في بدائع الشعراء المنتخبة من بضون 50^b باب 7.
- اندواوين
8. في مروة الكبراء والروساء وما يجري مجراها 94^b باب 8.
- في كلمات تجري مجرى الامثال من كلام 101^a باب 9.
- البلاء والفصحاء
10. في رسيل مختارة من كتب اهل العصر 107^a باب 10.

وإن تأخرت عنا قطعت حبل أسرور
وانسلام

Schrift: gross, leserlich, obgleich etwas in einander gezogen, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften sind gewöhnlich roth. — Abschrift im J. 901/1108. — HKh. I 914.

8341. We. 1225.

81 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14 1/2; 13 × 7 3/4 (15 × 9) cm). — Zustand: in der oberen Hälfte ein grosser, fast das ganze Buch durchziehender u. den Text beschädigender Fleck. — Papier: gelb, glatt, dünn; die ergänzenden Blätter dick. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 2^a übergeschrieben: **غرر البلاغة وظرف (مُزَيَّن) البراعة**.
Verfasser fehlt: s. unten. F. 1^a steht von anderer Hand:

غرر البلاغة في النظم للتعاليبي

Anfang f. 2^b: أما بعد حمد الله على آلائه
والصلاة على محمد المصطفى وآله فان انقاض الجليل
السيد اقبال الله بقاءه وان كان في الادب فريد الدعر
... فلا تدلني مودته انتي تحمل مدتها ولا تنقض
مدتها ومولاته الخ

Ein Unterhaltungswerk in 10 Kapiteln.

1. في بعض ما نطق به القرآن من الكلام f. 3^a باب 1.
- في جوامع الكلم عن النبي صم 5^a باب 2.
- فيما صدر عن الخلفاء الراشدين والصحابة 6^a باب 3.
- والتابعين
- في ما جاء منها عن ملوك الجاهلية 7^a باب 4.
- في روايع ملوك الاسلام وامرائه 15^a باب 5.
- في لطائف كلام الوزراء 25^a باب 6.
- في بدائع الكتاب والبلاء 31^a باب 7.
- في طرايف الفلاسفة والحكماء والنوعد والعلما 36^b باب 8.
- في ملج الطرفاء ونوادرهم 38^a باب 9.
- في وسائط قلايد الشعراء 40^a باب 10.

Schluss f. 81^a (Sari):

كالمعين لا تمصر ما حولها وخطها يدرك ما يبعد
Schrift: gross, vornüberliegend, deutlich, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Die ergänzenden Blätter f. 3—7. 81 in kleinerer, gefälliger Schrift. — Abschrift im J. 1098 Rabi' II (1687) von عز الدين الحافظ.

Obgleich der Schluss der Hdschrift eigentlich fehlt, ist es doch wahrscheinlich, dass das denselben ergänzende Bl. 81 denselben richtig giebt.

Ein Auszug aus dem Werke ist We. 1224, f. 36—53. — Der obige Titel ist nicht richtig; er kommt auch bei HKh. nicht vor. Er ist nachgebildet dem Titel des Werkes No. 8339, der lautet **سحر البلاغة وسر البراعة**. Der richtige ist: **كتاب اللآلئ والدرر**. HKh. V 11013.

Ein ähnliches Werk ist Spr. 1184. Dass auch das vorliegende von Ettā'ālīb sei, ist nach Inhalt und Form wahrscheinlich.

F. 1^b enthält den Text der القصيدة المنقجة, in der Ueberschrift dem الغزالي ابو beigelegt, mit dem Anfang اودت الشدة. Im Ganzen 59 Verse. (No. 7647, 4.)

Schrift dieselbe wie in der Ergänzung f. 3 ff.

F. 81^b von derselben Hand ein Abschnitt über Gott in gereimter Prosa:

فصل في قوله هو الازل والآخر والظاهر والباطن
(أول ليس له مبدأ آخر جل عن منتهى الخ)
Derselbe ist hier nicht zu Ende.

8342. Spr. 1154.

257 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (201/8 × 141/4; 13 × 71/4 cm). — Zustand: gut. Auf dem breiten Rande hie und da einige grössere Flecke. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a:

كتاب ثمار القلوب، في المضاف والمنسوب،
للنعالبي رحمه

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله الذي اقل نعمه يستغرق اكثر الشكر . . . فان هذا الكتاب مترجم بثمار القلوب في المضاف والمنسوب خدمت به خزنة كتب الامير السيد ابي الفضل عبيد الله بن احمد الميكالي النج

Dies dem Fürsten 'Obeid alläh ben ahmed elmakäl gewidmete Werk desselben Eftä'alibi hat zum Gegenstand die Erklärung der häufig vorkommenden Verbindungen, in welchen ein im Genitiv stehendes Nomen zu einem anderen steht, z. B. سيف الله, صولة الجمل, سير سليمان. Er giebt eine Erörterung dieser Fälle und begründet sie durch jedesmalige Stellenanführung, sehr oft Verse (الاستشهاد). Das ausgezeichnete Werk zerfällt in 61 Kapitel, welche nach der Bedeutung des zweiten Nomens (im Genitiv) geordnet sind: zuerst Gott, Propheten, Engel; dann Stämme, Stände, Individuen, Säugethiere, Vögel, Insekten, Mineralien, Wasser und Feuer, Lebensbedürfnisse, Himmelskörper, Paradies. Voransteht, bei jedem Kapitel, eine Liste der in Betracht kommenden Verbindungen.

Der Inhalt ist:

1. Kap. f. 4^b فيما يضاف الي اسم الله عز ذكره
2. 18^a فيما يضاف وينسب الي الانبياء صلوات الله وسلامه عليهم
3. 32^a فيما يضاف وينسب الي الملائكة والجن والشياطين
4. 40^a فيما يضاف وينسب الي القرون الاولى
5. 42^b فيما يضاف وينسب الي الصحابة والتابعين
6. 48^b في ذكر رجالات العرب في الجاهلية والاسلام مختلفي الالقب والمراتب مصافين الي اشياء مختلفة يضرب باكثرهم الامثال
7. 58^b فيما يضاف وينسب للقبائل
8. 63^b فيما يضاف وينسب الي رجلين مختلفين يضرب بيم المثل

9. 77^b فيما يضاف وينسب الي العرب
10. 79^a فيما يضاف وينسب الي الاسلام والمسلمين
11. 81^a فيما يضاف وينسب الي القراء والعلماء
12. 82^b فيما يضاف وينسب الي اححاب انمذاعب والآراء والاعواء
13. 84^a فيما يضاف وينسب الي ملوك الجاهلية وغيرهم وخلفاء الاسلام
14. 87^b فيما يضاف وينسب الي الكتاب والوزراء وما تجري مجراهم في الدولة انعباسية
15. 91^a فيما يضاف وينسب الي طبقات الشعراء
16. 95^b فيما يضاف وينسب الي البلدان والاماكن
17. 98^b فيما يضاف وينسب الي اهل الصناعات
18. 99^b في الاباء والامهات الذين لم يولدوا والبنين والبنات الذين لم يولدوا، وهو في اربع فصول
19. 110^b في الاذواء والذوات
20. 114^b في ذكر النساء المضافات والمنسوبات ويتمثل بهن
21. 117^a فيما يضاف وينسب الي النساء
22. 122^b فيما يضاف وينسب الي اعضاء الحيوان وما يستعار منها
23. 129^b فيما يضاف وينسب الي الابل
24. 133^a فيما يضاف وينسب الي الخيل والبغال
25. 134^b فيما يضاف وينسب الي الحمير
26. 137^a فيما يضاف وينسب الي البقر والغنم
27. 139^a فيما يضاف وينسب الي الاسد
28. 140^b فيما يضاف وينسب الي الذئب
29. 143^a فيما يضاف وينسب الي الكلب
30. 145^a فيما يضاف وينسب الي سائر السباع والوحوش
31. 149^a فيما يضاف وينسب الي السنور والفارة
32. 150^b فيما يضاف الي الصب والطيران والنفق والسرطان
33. 152^b فيما يضاف وينسب الي الحية والعقرب
34. 156^a في سائر الحشرات والهوام
35. 159^a فيما يضاف وينسب الي النعام
36. 160^b فيما يضاف وينسب الي الطير
37. 163^a فيما يضاف وينسب الي عتاق الطير
38. 164^b فيما يضاف وينسب الي الغراب
39. 166^a فيما يضاف وينسب الي الحمام
40. 167^a فيما يضاف وينسب الي سائر اصناف الطير
41. 176^a فيما يضاف وينسب الي البعوض
42. 178^a في الذباب والبعوض وما يجازسهما
43. 182^a فيما يضاف وينسب الي الارض

44. 184^b فيما يضاف الي الدور والابنية والامكنة
 45. 190^a فيما يضاف وينسب الي الملدان والامكن من فنون شتى
 46. 196^a فيما يضاف وينسب اليها من الاعراض
 47. 200^a فيما يضاف وينسب الي الجبال والحجارة
 48. 201^a فيما يضاف وينسب الي المياه
 49. 206^a فيما يضاف وينسب الي النيران
 50. 214^b فيما يضاف وينسب الي بعث الاشجار والرياحين وغيرها
 51. 218^a في اللباس والثياب وما يضاف اليها
 52. 222^a (die Ueberschrift ist ausgelassen:
 في الطعام وما يتصل به ويذكر معه)
 53. 225^b في الشراب وما يتصل به ويذكر معه
 54. 227^a في السلاح وما يجانسه
 55. 230^b في الخلي وما اشبهها من المنسويات
 56. 232^a فيما يضاف الي اللبالي والايام
 57. 235^b في الزمان والاوقات
 58. 239^b في الآثار العلوية وما يضاف اليها سوي ما تقدم
 59. 242^b في الادب وما يتعلق به وبضاف اليه
 60. 243^b في فنون مختلفة الترتيب على توالي حروف المعجم
 61. 256^a في الجنان ودعو اخر الاواب

Der letzte Artikel ist richtig. Dann fährt der Verfasser fort: قلت قد اضلقت عنان القلم في التفتايف فترأيد هذا الكتاب . . . وانه المسئول المتجاوز عما لا يرصني من بوار القول والعمل انه وني ذلك والسقندر على ان يعفوا عن اعمل الزلل

Schrift: klein, vocallos, ziemlich gut und deutlich. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um 1750. HKH. II 3838.

8343. Spr. 1155.

82 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17 × 12 1/2; 13 × 9 1/2 cm). — Zustand: voll Schmutz und Flecken, auch wurmstichig; öfters ausgebeßert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: guter Halbfrzbd. — Titel:

هذه فتنعة من اكتاب المعروف بانصاف والمنسوب

Dieser Titel steht auf einem vorgeklebten weissen Blatt, von anderer Hand als das Werk selbst. Verfasser fehlt.

Ein Stück desselben (?) Werkes. Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 2^a mit den Worten: عثمان بن عفان تزوج اليه الوليد بن عبد الملك بنته عبدة وتزوج اخوه سليمان بنته عايشة انج

Die Handschrift ist defect und falsch gebunden. Im Anfang fehlen 35 Blätter; dann folgt f. 1—46; 75—82; dann fehlen 11 Blätter; dann folgt 47—65; fehlt 1 Blatt; 66—74; fehlt der Schluss.

Die auf f. 74^b letzten Worte sind: وفي حديث عمرو بن معدي كرب حين ساله عمر بن الخطاب رة عن سعيد بن أبي وقاص

Schrift: gross, gut und deutlich, stark vocalisirt. Die einzelnen Abschnitte, trotz ihrer etwas grösseren Schrift, treten nicht besonders im Text hervor. — Abschrift c. 1000/1501.

8344. Pm. 228.

3) f. 21^b—31^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift:

منقاة من كتاب نثر النظم ونظم النثر

Vorfasser: ابو منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل التتالي النيسابوري

Anfang: قال رة في ايام الملك المويدي العادل المسدد خوارزم شاه موافيت الشرف والفصل واوقاتة توارين الكرم والجيد وساعاته مواسم الادب والعلم النج

Auszug aus dem Unterhaltungswerk desselben Verfassers, einem Werke, in Vers und Prosa, auf Befehl des Ilwārizm šāh gemacht unter obigem Titel, und daraus wieder die hier vorliegende Auswahl: letztere ist im Jahre 863/1459 gemacht. Behandelt zuerst den Vorzug der Secretäre vor den Dichtern (لا يزال طبقات الكتاب مرتفع من طبقات الشعراء فان الكتاب السنة الملوك النج)

Schluss (Tawil):

يري الشيء مما ينقي وجفافه وما لا يري مما يقى الله اكثر هذا ما اختاره فقير رحمة ربه النج

8345. Mq. 481.

16 Bl. 4^{to}, c. 16 Z. (22 1/2 × 17 1/2; c. 18 × 14 cm). — Papier: weisslich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, dafür folgende Ueberschrift auf f. 1^a:

Fragmente aus Abu Mansor Abdelmalek Ebn Mohammed Ebn Ismael Atthaalebi in der miscellaneum. Manuscr. arab. Bibl. Reg.

Paris. Anc. Fond. No. 1239. F. 68^{rect}.

Dieser Abschnitt aus dem obigen Unterhaltungswerk desselben beginnt mit folgendem Stück:

أول من وضع العربية
قال أبو محمد بن عباس أول من وضع العربية
أبو الاسود الدؤلي جاء الي زياد بالبصرة فقال اني اربي
العرب قد خالطت وقد تغيرت السننها الخ

Es endet mit einem Wörterverzeichnis aus dem Kapitel (f. 136 ff.), welches überschrieben:

باب من الممدود على وزن فعلا بضم الفاء وفحتها وفسرها
Schrift: dieselbe wie in 550*, von dem verstorbenen
K. Preussischen Generalconsul in Jerusalem Schultz.

8346. Pet. 105.

242 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (18²/₃ × 16; 14 × 11–12^{cm}). — Zustand: schlecht. Voll grosser Wasser- und sonstiger Flecken, schmutzig, der Rand unten angebrannt und etwas beschädigt; viele Lagen und Blätter lose und am Rande schadhafte; stellenweise etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من كتاب محاضرات الادباء ومحاورات
الشعراء والبلغاء، تأليف الشيخ الامام العلم
ابي القسم الحسين بن محمد بن المفضل
الراغب رَحِمَهُ

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تقصر الاقطار
ان تحويه وتجز الاستار ان تخفيه ... قال الشيخ
... ابو القسم ... بن المفضل الراغب رَحِمَهُ وبعد
فان سيدنا عمر الله بكماله مرايع الكرم ومجامع النعم
احب ان اختار له مما صفت من نكت الاخبار الخ

Nachdem der Verfasser Elhosein ben mohammed ben elmo'addal elicbahani abū 'lqāsim errāgib † 502/1108, in dem Vorwort die Veranlassung und den Plan des Werkes besprochen —, eine Sammlung geistreicher Aussprüche zu sein in Vers und Prosa über menschliche Eigenschaften und Leidenschaften, Bedürfnisse und Thätigkeiten, Bestrebungen und Leistungen, Weltliches und Ueberweltliches, Einiges auch über die Thierwelt und allerlei zu dem Menschen in Beziehung Stehendes — giebt er eine Uebersicht des In-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

haltes. Derselbe ist in 25 Abschnitte (حدود), und jeder derselben in mehrere Unterabschnitte (الفصول) getheilt. Die Abschnitte sind nicht von gleicher Länge. — Davon umfasst diese Handschrift die ersten fünf, also das erste Viertel des Ganzen. Die Gesamtübersicht des Inhalts ist:

1. Abschn. f. 5^b (حد) في العقل والعلم والجهل وما يتعلق بها

1. f. 6^a العقل والحمق وذم اتباع الهوى
2. 11^a الحزم والعزم وما يضادهما والظن والشك والتثبت والتجربة
3. 15^b المشاورة والاستبداد بالرأي
4. 18^a العلم والعلماء مدحاً وذمّاً والخلق والنسيان
5. (193^a) التعليم والتعلم وما يتعلق بهما
6. 196^a البلاغة وما يضادها
7. 203^b النطق والسمع والمقال والنسكوت
8. 206^b المذاكرة والمجادلة
9. 209^b الشعر والشعراء
10. 221^b التصانيفات 11. 227^b الكتابة والكتاب
12. 25^a الصدق والكذب 13. 39^b آلات الكتابة
14. 43^a النصيح 15. 45^a السر
16. 46^b الموعدة والمنعطفون والأمرون بالمعروف والنقضات والمفتنون

17. 50^b الخطباء وقراء القرآن
18. 54^a تأويل الرويا 19. 60^a الفراسة والقبافة
20. 62^a جمل علوم الامم ورموز العرب

2. Abschn. 65^a في السيادة وذويها واتباعها

1. 65^a السيادة والولاية
2. 86^b احوال اتباع السلاطين
3. 92^a القضاء والشهادة
4. 101^a الحجاب والحجاب والغلمان

3. Abschn. 108^a في الانصاف والظلم والحلم والعفو والعقاب والعداوة والحسد والتواضع والتكبر

1. 108^a الانصاف والظلم
2. 112^b مدح الحلم وكظم الغيظ والرحمة والعفو والاستغفار والاعتذار
3. 116^a ذم الحلم ومدح العقاب
4. 119^b الحسد 5. 124^b العداوات
6. 128^b التواضع والتكبر

4. Abschn. 134^a في النصرة والاخلاق والمزج والحياء
والامانة والحيانة والرفعة والندالة

1. 134^a الجوار والنصرة
 2. 139^a الاخلاق المحسنة والقبيلة
 3. 144^a المزاج والصحك حمداً ونمّا
 4. 146^b الامانة والحيانة 5. 147^b الحياء والوقاحة
 6. 152^a المسابقة الي المعالي والرفعة والمجد
 7. 160^b الندالة والتاخر عن المكارم والمثالب
- وصيانة النفس والفتوة والمرّة

5. Abschn. 169^b في ذكر الآبوة والبنوة ومدحهما
ونمهما والاقارب

1. 169^b البنون والبنات
2. 178^a ممداح الآبوة ومذامها ووصف القبائل
3. 186^a الاقارب 4. 190^a الدعوة

6. Abschn. في الشكر والمدح والذم واغتياب والادعية
والتهنية والهدية

1. المدح ومستحقوه والهاجو وذووه
2. الشكر
3. التحيّة والادعية والتهنية
4. الغيبة والنميمة
5. الهدايا
6. الدعاء على الانسان
7. الطب والعرض والعبادة

7. Abschn. في الهمم والجّد والآمال
الاماني والآمال 3. الجّد 2. الهمم الرفيعة والصعبة

8. Abschn. في الصناعات والمكاسب والتقلب والغنى والفقر
الايمان 4. الدين ومنعلقاته 3. المياعة 2. الحرفة 1.
مدح الغنى ونّم الفقر 6. اكتساب والانفاق 5.
الزهد ومدح الفقر ونّم الغنى 7.

9. Abschn. في العطاء والاستعطاء

1. السؤال 2. قصد ادلي الافصال
3. الشفاعات 4. الوعد والاحجاز والمطل
5. البخل بالاموال 6. الجود والاجواد

10. Abschn. في الاطعمة والاكلة والتغذي
احوال الاكل والاكلة والتغذي 2. اوصاف الاطعمة 1.

3. الدعاء الي الدعوات
4. البخل بالقرى 5. الاجواد بالقرى

11. Abschn. في الشرب والشراب واحوالهما وآلاتهما
الندام والندماء 2. الشرب والشراب 1.

3. وصف المجالس وامكنة الشرب
4. آلات الشرب والمجالس
5. الغناء والمغنون والملاهي وآلاتها

12. Abschn. في الاخوانيات

1. محبة المعاشرين وبغضهم
2. الاخوان واحوالهم
3. الزهارة والزور

13. Abschn. في الشجاعة وما يتعلق بها

1. التهنيد
2. الشجعان واحوالهم
3. طلب الشار والدية
4. الاسلحة والمتسلحة
5. التحذير من الحرب وطلب الصلح
6. التلصص وما يتعلق به
7. الهزيمة
8. الحبس والقيد والضرب وخوفا

14. Abschn. في الغزل ومتعلقاته

1. اوصاف الهوى واحوال العشاق
2. التوديع والغراق
3. التذكر
4. البكاء ووصف الدموع
5. الهجران
6. السهر وطول الارمنة
7. الشوق والحنين
8. ستر الهوى وكشفه
9. الوشاية والعذل
10. مراسلة الحبيب ومكاتبتة
11. مزارة المحبوب وملقاته والنظر اليه والامنية فيه
12. فنون مختلفة من الغزل
13. السلق 14. الطيف

15. Abschn. في التزوج والازواج والطلاق والعفة والتديت

1. النكاح والطلاق واحوال الازواج وسياستهن
2. الغيرة والتديت
3. العفة

16. Abschn. في المجونات والسحق

1. الاجارة والمواطاة
2. الابنة والتخنيث والدلك والدبيب والقيادة
3. ذكر السوتين والجماع
4. الصراط والغسو
5. السحق

17. Abschn. خلق الانسان واساميهم

1. خلق الانسان مستحسنها ومستقبحها
2. مقايص خلق النسوة
3. محاسن المحبوب
4. الشيب والشباب وذكر المعقرين
5. الاسامي والكنى والالقب

18. Abschn. في الملابس والفرش

1. البسط والفرش وآلات المنزل
2. الملابس وذووها

19. Abschn. في ذم الدنيا وانكشاف النوب

1. انكشاف الشدايد
2. ذم الدنيا ونوبها

20. Abschn. الديانات والعبادات

1. الوحدانية والتقوي والايمان والتوبة والورع
2. والتصوّف ومتعلقاتها

2. المذاعب المختلفة 3. الانبياء المتنبئون

4. احوال القران وفصيلته

5. العبادات من الطهارة والصلاة والزكوة والصوم والحج

6. الادعية

21. Abschn. الموت واحواله

1. الغموم والصبر والتعازي والمراثي 2. الموت واحواله

22. Abschn. السماء والازمنة والامكنة والمياه

والاشجار والنيران

1. الملوك والسماء والنجوم

2. الازمنة والسحاب والامطار والمياه وما يتعلق بذلك

3. الربيع والخريف والازهار والاشجار والنبات

4. السفر 5. المغازي 6. الامكنة والابنية

7. النيران 8. الجنين الي الاوطان

23. Abschn. الملك والجن

1. الملك 2. ابليس والجن والشياطين

24. Abschn. الحيوانات

1. النعم 2. الخيل والبغال والحمير

3. الهوام 4. الطيور 5. الوحشيات

25. Abschn. في فنون مختلفة

Schluss des 5. Abschnitts f. 242:

ابن المقرئ في زباد

واشهد ان لا اله الا الله في قريش كاتبي السقب من ولد الحمار

في شعر اخر كاتبي السقب من رأل النعام

تم الحد الخامس من كتاب محاضرات الادباء الخ

Der Verfasser führt viele Verse aus den besten Dichtern der alten und mittleren Zeit an.

Schrift: klein, etwas rundlich, ziemlich gut zu lesen, obgleich die diakritischen Punkte nicht selten fehlen; ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften in den einzelnen Unterabschnitten (deren es viele giebt) sind roth, etwas grösser. — Abschrift um ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

Die Handschrift ist gänzlich verbunden und an einer Stelle defect. Die Blätter folgen so auf einander: 1—24; Lücke von 7 Blättern; 231. 232. 193—200. 202—207. 201. 208—217. 219. 218. 221. 220. 222—230. 25. 26. 86—68. 70. 69. 72. 71. 73—118. 27—35. 114—185. 233—238. 186—192. 239—242.

Die Lücke nach f. 24 lässt sich beinahe, aber nicht ganz, vollständig ergänzen aus We. 423. Nämlich f. 24^b, Zeile 6 entspricht We. 423, f. 17^b, ult.; das hier folgen sollende Blatt fehlt leider; aber f. 18^a—21^b, 11 ergänzen das fehlende (mit Ausnahme eben jenes fehlenden Blattes).

HKh. V 11504.

8347. We. 423.

125 Bl. 8^{vo}, 19—20 Z. (18¹/₂ × 15¹/₂; 13¹/₂ × 11—11¹/₂ cm). Zustand: lose Blätter und Lagen im Deckel, fleckig, schmutzig, zum Theil etwas ausgebessert, öfter am Rande beschädigt. — Papier: ziemlich stark, gelb, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel.

Der erste Band desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 1^a beginnt in der Vorrede (= Pet. 105, f. 2^a, 5).

Ferner fehlt:

nach f. 4 u. 17 je 1 Bl. (= Pet. 105, f. 5^b, 4 v. u. bis 6^b, 4 v. u. und f. 24^b, 7 bis ult., worauf daselbst auch eine Lücke ist).

» 34 4 Bl. (= 208^a, 5 v. u. bis 213^a, 2 v. u.).» 41 3 » (= 222^b, ult. bis 227^a, 7).» 80 8 » (= 87^a, 3 bis 99^a, 7).» 111 1 » (= 143^b, 7 bis 145^a, ult.).» 121 1 » (= 164^a, 4 bis 165^b, ult.).» 123 2 » (= 169^a, 5 v. u. bis 172^b, 6).» 125 der Schluss dieses Bandes, etwa 18 Blätter (= 175^b, 10 bis Ende des Bandes).

Die einzelnen Abschnitte finden sich an folgenden Stellen:

1. 1. (5 ^a)	11. 42 ^a	2. 1. 67 ^a	4. 1. 106 ^b
2. 8 ^a	12. 45 ^a	2. 80 ^b	2. 109 ^a
3. 11 ^a	13. 48 ^b	3. (81 ^a)	3. (112 ^a)
4. 13 ^a	14. 51 ^a	4. 82 ^b	4. 112 ^b
5. 18 ^b	15. 52 ^b	3. 1. 86 ^b	5. 113 ^a
6. 25 ^b	16. 53 ^b	2. 89 ^a	6. 115 ^b
7. 30 ^b	17. 56 ^a	3. 96 ^b	7. 120 ^a
8. 32 ^b	18. 59 ^b	4. 98 ^b	5. 1. (124 ^a)
9. (35 ^a)	19. 63 ^b	5. 101 ^a	
10. 40 ^a	20. 65 ^a	6. 103 ^b	

Das Werk hört im 1. Kapitel des 5. Abschnittes auf.

Auf f. 42^b ist ein leerer Raum gelassen: es fehlt die Stelle Pet. 105, f. 228^a, 4—9.

Die Handschrift stimmt im Ganzen genau zu Pet. 105; an einzelnen Stellen jedoch ist etwas hinzugefügt oder auch fortgelassen.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gut, lesbar, vocalisirt. Die Ueberschriften der Unterabtheilungen roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

8348. Spr. 1218.

76 Bl. 4^{vo}, 11 Z. (26¹/₂ × 20; 18 × 12¹/₂ cm). — Zustand: etwas wurmtichig und fleckig, bes. wasserfleckig im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: dick, gelblich nicht glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd.

Ein Stück des 1. Bandes desselben Werkes.

Titel u. Verf. fehlt. F. 1^a ist zwar ganz beschrieben, oben in der Queere mit Versstellen, unten mit Prosa, gehört aber nicht zu diesem Werke. Auf dem Vorblatt und auch f. 1^b (von anderen Händen) steht als Titel:

كتاب الحكم الاليفة في المقالات الفايقة

Dies ist falsch.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي كرمه ينتهي
امل الراغب ومن يزه ونعمه تنال الراغب . . . وبعد
فهذه جمل جميلة من المحاضرات وتبدأ جلييلة من
المحاورات لا يستغني عنها اديب الخ

Das Folgende ist demselben Werke entnommen u. umfasst den 2. Hauptabschnitt (حدّ) vom 3. فصل an bis fast zu Ende des 3. Hauptabschnittes (حدّ), welcher f. 22^a beginnt. Das Vorwort ist hinzugefälscht, um zu verdecken, dass hier nur ein Bruchstück vorhanden ist. An jenem 3. Abschnitt f. 1^b (فصل), welcher vom Amt des Richters und der Zeugen handelt, fehlt Anfangs auch noch etwas. Derselbe beginnt mit diesem Inhalt:

- f. 1^b فيمن لا يكتفى شتره الا ببرطيل
2^a المهجو باخذ الرشوة
2^b قاص مستول على الموارث
2^b المهجو من القضاة باللوطة
3^a المهجو من القضاة بالابنة والكشف
4^a المهجو من القضاة بالجهل
4^a من يتحكم وهو الظالم

u. s. w.

- 12^a ما جاء في الحجاب والنجاب [فصل 4.]
17^b الحث علي تاديب الغلمان
18^a الحث علي الاحسان اني اخدم

u. s. w.

3. 22^a حدّ في الانصاف والظلم والحلم الخ

Schrift: ziemlich klein, weitgezogen, reich vocalisirt. Ueberschriften und Verfasser in grossen Zügen. — Abschrift c. 900/1404.

Nach f. 19 u. 48 fehlt je 1 Bl.

Das Octavblatt 77 bezieht sich auf ein anderes Werk, über welches ein Urtheil in Versen abgegeben wird.

8349. We. 1175.

154 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22 × 15; 16 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; fleckig und nicht recht sauber. Der Rand zum Theil beklebt. Die letzten Seiten abgeschauert und auch beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem Vorblatt steht: جزء من تذكرة النويري was falsch ist.

Anfang fehlt. Es ist der letzte Theil desselben Werkes, nämlich 22. bis 25. Abschnitt (حدّ).

22. Abschnitt: في السماء والائمة والامكنة الخ (Diese Ueberschrift u. die der 1. Unterabtheilung (فصل) fehlen hier, da im Anfang 2 Blätter fehlen.)

23. Abschnitt 56^a في الملك والجن

24. „ 61^b في الحيوانات

25. „ في فنون مختلفة (derselbe hat auf dem jetzt nach f. 77 fehlenden Blatt begonnen).

Schluss f. 154^a (im Abschnitt الاعراب):

ولعبة الصب ان يصور الصب ثم يحول احدهم وجهه فيضع يده على موضع فيقول عين الصب او ذنبه او كذا فان اخطأ ركب هو او اخطأ وان اصاب حول وجهه فيصير هو السائل، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, stattlich, etwas rundlich, fast vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Die Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift vom J. 596 Raḡab (1200).

Die Blätter folgen so: Im Anfang fehlen 2 Bl.; 12. 7. 9—11. 8. 15. 13. 14. 16—33. 43. 44. 34—42. 128. 129. 135. 136. 131. 132. 137. 138. 130. 133. 134. 45—53. Lücke von 1 Bl.; 119—126. 54. 127. 55—63. 89—98. Lücke von 1 Bl.; 99. 78—83. 100—110. 68—76. 85. 86. 64—67. 87. 88. 84. 111—118. 77. Lücke von 1 Bl.; 139. 1—6. 140. Lücke von 12 Bl.; 141—154.

8350. We. 424.

73 Bl. 4^{to}, 29 Z. (25 × 15 1/2; 19 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: anscheinend ziemlich gut, doch sind viele, auch grössere, Flecke darin, viele Blätter sind, besonders am Rücken, schadhaf und ausgebessert. F. 62 fast lose. — Papier: ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

لجزء الثاني من محاضرات الراغب للاصفهاني [الاصفهاني 1.]
وهو منتخب

In diesem Titel ist die Angabe »2. Theil« nicht ausreichend, auch der erste ist hier vorhanden.

Es liegt hier ein Auszug aus demselben Werk vor, in 2 Theilen, welche aber defect und falsch gebunden sind. Der erste Theil hat den 1. bis 11. Abschnitt umfasst; das ergibt sich aus dem Titel f. 1^a, welcher von derselben Hand wie das Uebrige und nicht etwa fälschlich hingeschrieben ist. Von diesem Theil fehlt das 1. Blatt und somit der Anfang des Werkes. Das Vorhandene beginnt in der Vorrede f. 2^a so: ذليق البيان، فكم من اديب تنقعد به بداهة المقال، في كثير من الاحوال، الخ

Die Blätter folgen dann so: 2—30; Lücke von 3 Bl.; 31—34; Lücke von 3 Bl.; 35—43. 55—57. 73.

F. 73^b steht die Unterschrift: ثم الحذ الخامس من كتاب محاضرات في بيان السادس في الشكر والمدح الخ Das Vorhandene umfasst also den 1. bis 5. Abschnitt; der 6. Abschnitt hat die 2. Abtheilung dieses Bandes ausgemacht, fehlt hier aber gänzlich.

Die einzelnen Abschnitte beginnen auf folgenden Blättern:

1. 1. 4 ^a	11. 18 ^b	2. 1. 25 ^a	5. 37 ^b
2. 6 ^b	12. 19 ^a	2. 29 ^b	6. 38 ^a
3. 8 ^a	13. 19 ^a	3. 30 ^a	7. 39 ^a
4. 8 ^b	14. 19 ^b	3. 2. (31 ^a)	5. 1. 41 ^b
5. 11 ^b	15. 20 ^a	3. 32 ^b	2. 55 ^a
6. 13 ^b	16. 20 ^a	4. 33 ^b	3. 57 ^a
7. 14 ^b	17. 21 ^a	4. 1. 35 ^a	4. 57 ^b
8. 15 ^a	18. 21 ^b	2. 35 ^b	
9. 15 ^b	19. 22 ^b	3. 36 ^b	
10. 17 ^a	20. 23 ^b	4. 37 ^a	

Der zweite Theil hat den 12. bis 25. Abschnitt umfasst; dass dieser Auszug nicht 23, sondern 25 Abschnitte gehabt, ergibt sich aus der Inhaltsübersicht f. 3^b. (HKH. V 11504 ist von einem anderen Auszuge die Rede.) Er beginnt f. 1^b: الحمد لله اهل الحمد ولتبه وصلواته الحمد لله محمد عبده ونبيه

الحذ الثاني عشر في الاخوانيات
حدود الاخوة

سئل بعضهم عن الاخوة فقال في الموافقة في التشاكل، الخ

Die Reihenfolge der Blätter ist diese: 1. 65—72. 46—54. 44. Lücke von 1 (oder 2) Bl.; 45. 58—64.

Der 14. Abschnitt des Grundwerkes ist in diesem Auszuge der 13.; der 13. des Grundwerkes ist hier der 14.

Die einzelnen Abschnitte beginnen:

12. 1. 1 ^b	7. 48 ^a	14. 1. 52 ^a	15. 1. 60 ^a
2. 70 ^a	8. 48 ^b	2. 54 ^b	2. 61 ^b
3. 70 ^b	9. 49 ^a	3. 44 ^a	3. 62 ^a
13. 1. 71 ^a	10. 49 ^b	5. 45 ^a	16. 1. 62 ^b
2. 72 ^b	11. 50 ^a	6. 45 ^b	2. 62 ^b
3. 46 ^a	12. 51 ^b	7. 58 ^b	3. 64 ^a
4. 47 ^a	13. 51 ^b	8. 59 ^b	4. 64 ^a
5. 47 ^b	14. 51 ^b		5. 64 ^b
6. 47 ^b			

Von 17 ist bloss die Ueberschrift auf f. 64^b unten vorhanden. Von dem 2. Theil ist also Abschnitt 12—16 ganz vorhanden (abgesehen von der kleinen Lücke nach f. 44, im 14. Abschnitt). Das Uebrige, welches die zweite Abtheilung dieses Theiles ausgemacht hat, fehlt.

Schrift: ziemlich klein, schön, etwas vocalisirt, mit rothen Ueberschriften der Unterabtheilungen. — Abschrift (nach f. 73^b) vom J. 1049 Rabi' I (1639).

8351. Spr. 1187.

351 Bl. 4^{to}, 25 Z. (24 $\frac{1}{3}$ × 15 $\frac{1}{3}$; 15 × 8 $\frac{2}{3}$ —9^{cm}). — Zustand: wurmstichig, bes. auf den ersten 10 Blättern; doch leidet im Ganzen der Text nicht darunter; am oberen Rande ein bedeutender Wasserfleck, der durch die ganze Handschrift geht; am Ende der Handschrift ist die äussere Ecke oben beschädigt gewesen und durch angeklebtes Papier ausgebessert; der Text fehlt dadurch an jener Stelle, von f. 307 an bis Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt. Von späteren Händen steht oben links und unten in der Mitte:

كتاب ربيع الابرار

Verfasser fehlt; es ist:

محمود بن عمر الترخشري جار الله

[الحمد لله] الذي استخمد الي عباده بموجبات الحمد مما اسبغ عليهم من نعمه البوادي العوايد حمداً ملأ ذات الرجح وطلاع ذات الصبح الي أن يبلغ مبالغ رضاه ويقضى موجب حقه ومقتضاه الخ

Die Absicht des Verfassers ist in Folgendem ausgesprochen (f. 1^b): كتاب قصدت به اجسام خواطر الناظرين في الكشف عن حقايق التنزيل وترويح قلوبهم المتعبة باجالة الفكر في استخراج ودائع علمه وخباياه والتنغيس عن اذهانهم المكدودة باستيضاح غوامضه وخفاياه وأن يكون مطالعته ترفيهاً لمن مل والنظر فيه احماصاً لمن اختل فاخرجه لهم روضة مزهرة

وحديقة مثمرة متبرجة برخارفها مباساة في رفافها تمتع
برابع زعرها وتلهي بيباع ثمرها وتقرّ العين بانى
مرآها وتفعم الانوف بعبق رباها وتلد الافواه بطيب
جناها وتستنصت الاذان الي خورير مايبها الفيض
وتطبي النفوس الي برد ظلالها الفضاض . . . من
خلا به استغنى به عن كل جليس ومن انس به
سلا عن كل انيس؛

Dies Unterhaltungswerk des Maḥmūd ben 'omar ezzamaḥṣārī ḡār allāh †^{688/1148} (No. 6514) hat zum Zweck ernste Belehrung und Erheiterung und verbreitet sich über Alles, was dem Menschen zu wissen und zu können ziemt, über Tugenden und Fehler, Einsamkeit und Verkehr mit Anderen, Gottesfurcht und Ueberhebung, Lebensbedürfnisse und Gewohnheiten, über Naturerscheinungen und Naturreiche. — Das Ganze umfasst 98 Kapitel (mit ausführlichen Ueberschriften), von denen 10 gleichsam die Einleitung geben. Dieselbe handelt über Zeit und Zeitlichkeit, Himmel und Sterne, die 4 Elemente, das Pflanzenreich, Engel und überirdische Wesen. Kapitel 11—91 ist der Haupttheil. Das Zusammengehörige ist jedesmal in einem Kapitel zusammengestellt, das den Inhalt desselben hauptsächlich kennzeichnende Wort steht im Titel voran; danach sind diese Kapitel alphabetisch geordnet. Auf die meisten Buchstaben kommen mehrere Kapitel, auf einige keines. — Kapitel 92—98 sind als Anhang anzusehen: er behandelt die Hausthiere, die wilden Thiere, die Vögel und Insekten, und ist nicht alphabetisch geordnet. — In jedem Kapitel sind mehr oder weniger kurze Aussprüche, Geschichten und Verse, die dahin gehören, aus den besten Autoren und Dichtern, mit Nennung derselben, besonders auch Aussprüche des Propheten, angeführt. Von den Gewährsmännern steht immer nur ganz kurz der Name (mit rother oder blauer Dinte), ohne weiteren Umschweif. Im Ganzen sind sehr viele Dichterstellen beigebracht; die Verse verschwin-

den übrigens, da sie nicht abgesetzt sind, sondern in der Reihe fortlaufen. Der specielle Inhalt ist folgender. (Die Titel für Kap. 1. 2 fehlen und sind hier aus We. 15 ergänzt.)

1. Kap. f.2^a باب الاوقات وذكر الدنيا والآخرة
2. f.7^b كتاب السماء والكواكب وذكر العرش والكوسى
3. 11^b في السحاب والمطر والتلج والبرد والبرق وما يتصل بذلك من ذكر الاستمطار وغيره
4. 14^a في الهواء والريح والنسيم والحر والبرد والظل
5. 16^a في النار وانواعها واحوالها وذكر نار جهنم واحوالها والسراج والشمعة ونحو ذلك
6. 18^b في الارض والجبال والنجارة والحصى وجواهر الارض والمعادن وذكر الرجفة والخسف
7. 20^a في الماء والبحار والادوية والانهار والعيون والابار وما اتصل بذلك وناسبه من ذكر السفن والسباحة
8. 22^a في الشجر والنبات والفواكه والبساتين والرياض وذكر الجنة
9. 27^a في البلاد والديار والابنية وما يتصل بها من ذكر العمارة والحراب وحب الوطن
10. 34^b في الملايكة والانس والجن والشياطين وقبيله وما ناسب ذلك من ذكر الانبياء والامم من العرب والعجم
11. 38^b في الالفه والاباء والحمية والاجادة والاعانة والنصرة والذب عن الحرم والغيرة ونحو ذلك
12. 40^b في الاخاء والحبّة والصحبّة والالف وما يقع بين الاخوان من الجفوة والمصادمة وذكر الحب والبغض في الله والجوار
13. 47^a في التناذيب والتعليم والتنقيف والسياسة وذكر المعلمين والمقومين والضرب والعقيد والمحبس والنكال ونحو ذلك
14. 49^a في البخت وذكر الاقبال والادبار والسعد والنحس واليمن والشوم والنكد والخبية والفلاح والرزق والحرمات
15. 50^b في تبدل الاحوال واختلافها وتنقل الدول والانقلاب ووقوع الفتن والنوايب وعزل الولاة وسوء عواقبهم ونحو ذلك
16. 55^a في الجزاء والمكافاة وما ناسب ذلك من ذكر العوض والخلف وغير ذلك

17. 56^b في الجهل والنقص والخطأ والتصحييف والالحس وما أشبه ذلك
18. 59^b في الجنون والحمق والسفه والخرق والمججلة وترك الاناة والفضول والدخول فيما لا يعنى والعبث ونحو ذلك
19. 60^b في الجوابات المسكتة ورشقات اللسان وما يجري مجراها من الاستدراك والاعتراض والتبكيك والمباراة واللجاج والمجدل
20. 66^b في الجنايات والذنوب وما يتعلق بها من العفو والعقاب والاعتذار والتنصل والتوبة
21. 70^b في الحياء والسكوت وقلة الاسترسال والعزلة والستر والحمول وسلامة الجانب والتواضع وهضم النفس ونحو ذلك
22. 74^b في الاحتيال والمكر والكيد والتدعية والدهاء والحب والغر وخبت الدخلة وفساد النية ونحو ذلك
23. 75^b في الخير والصلاح وذكر الاخبار والصلحاء وصفاتهم واحوالهم وما جاء فيهم وعنهم في الخلق وصفاتها واحوالها والطول والقصر والكبر والصغر والسمن والهزال ونحو ذلك
24. 80^a في الاخلاق والعادات المحسنة والقبيحة والحلم والغضب والرفق والعنف والركة والقسوة وخفة الروح والثقل
25. 84^a في الدين وما يتعلق به من الصلوة والصوم والحج وسائر العبادات والقربات
26. 89^a في الذم والهجو والشتن والعيب والاعتياب وما شاكل ذلك
27. 101^b في الذل والهوان والصعنة والمهانة والضعف والقلّة والخسة وسقوط الهمة وذكر الرعاع والسفلة ونحو ذلك
28. 105^b في ذكر الله والدعاء والاستغفار والمناجاة والتحميد والتسبيح والاستعاذة والصلاة على رسول الله صم ونحو ذلك
29. 107^b في الروايع وما جاء في الطيب والوانه من مفردة ومركبة والتطيب واستعماله
30. 116^a في الرسوم في معايشة الناس وملاقاتهم ومصاحبتهم ومجالستهم ومراسلتهم وذكرهم وزيارتهم وذكر السلام والحيّة واداب النفس وما يتصل بذلك
31. 118^b في الاسماء والكنى والاقاب وما استحسن منها واستهجن ونهي عنه وحث عليه
32. 124^a في السفر والسير والفراق وذكر الرحيل والقدم والوداع والبعد والقرب والغربة والذهاب والمجيئ ونحوها
33. 130^a في الاسنان وذكر الصبي والشباب والشيوخوخة والهرم وما شاكل ذلك
34. 132^a في الشوق والحنين الي الاوطان ووصف النزاع والوله الي اهل الاحبة
35. 137^a في الشر والفجور وذكر الاشراق والفجار وما يرتكبون من الفواحش والمناكير
36. 137^b في الشفاعة والعناية والاعانة واصلاح ذات البين والسفارة ونحو ذلك
37. 138^b في الصبر والاستقامة وضبط النفس عند الشهوات
38. 140^a في الصناعات والحرف وذكر الصناعات والمحترفين وما يتعلق بهم
39. 142^b في الاصوات والالحان في الشعر والقران وما جاء في الغناء من التحليل والتخريم وما اتصل بذلك
40. 143^b في الصدق والحق والصواب والتكلم بالحق والتصلب في الدين والغضب لله
41. 147^b في الصحة والسلامة والعافية وقوة البدن والامن وما شاكل ذلك
42. 149^b في الطلب والاستجداء والعرو ورفع الجوايع وقضاهاها وذكر الرد والالحاح ونحو ذلك
43. 150^b في الطعام والوانه وذكر الاطعام والضيافة والاكل والاكلّة والجوع والشبع وما يتعلق بذلك
44. 156^a في الطمع والرجاء والحرص والتمنى والوعد واتحازه واخلافه والمطل والتسويف
45. 166^a في الطاعة لله ورسوله ولولاة المسلمين وذكر الانقياد والخضوع والامتنال
46. 168^a في الظن والفراسة والنهمة والشك والاسترابة والحرص والتقدير والفكر والاضمار
47. 169^a في الظلم والظلمة وما عليهم والاذي وقسوة القلب وما اتصل بذلك
48. 170^b في ذكر العتاب والتثريب والشكوي والبيت والاستعطاف وما أشبه ذلك
49. 174^a في ذكر العبيد والاماء والخدم والامر بالاستيضاء بالماليك خيراً والنهي عن سوء الملكة ونحو ذلك
50. 176^a

51. 179^b في العداوة والحسد والبغضاء والشماتة وذكر
الاضغان والطويل والوعيد والتنهيد
52. 182^b في العدل والانصاف واستعمال السوية في القسمة
وغيرها وذكر من عدل واوصي بالعدل
53. 185^b في العجز والتواني والكسل والبلادة والبطء
والتردد في الامر وما اشبه ذلك
54. 186^b في العفاف والورع والعصمة وذكر الحلال والحرام
ومن تخرج وتنزه من الرجال والنساء
55. 189^a في التجنب وذكر العجائب والنعادر وما
خرج من العادات
56. 190^b في العشق وذكر من يلبى به وقال فيه الشعر
ومن مات منهم كمداً ومن رق لهم
وترحم عليهم
57. 192^b في العقل والفطنة والشهامة والراي والتدبير
والتجارب والنظر في العواقب
58. 195^b في العمل والكد والتعب واشغال الجسد وانتشيم
والعزم والنية والكفاية والكيس والمجلة
بالسرعة والعدو وحسن التأني في الامور
وانتهار الفرس
59. 198^a في العز والشرف وعلو الخدر والرياسة والمجاهة
والهيبة والاحتشام والشبهة
60. 199^b في العلم والحكمة والادب والكتات والقلم
وما اتصل بذلك وناسبه
61. 214^a في الغزو والقتل والشهادة وذكر لخرب والاسلحة
(Tapferkeit, Martyrthum, Schwert)
والهزيمة والسبي والغارة والشجاعة والجبن
وما اشبه ذلك
62. 221^b في الغدر والخيانة والغش والفنك والسرقة
والوشايات والنمايم وافشاء الاسرار
63. 224^a في الغموم والمكارة والشدايد والبلايا والخوف
والجزع والبكاء
64. 226^a في الفخر والكبر والصلف واحجاب المرء بنفسه
وذكر الخيلاء وحجرات الازار
65. 229^b في القال والزجر والطيرة والعبيفة وانكبانة
والرق والسحر واشقوقدة والعين والغز
والاحاجي وخجوها
66. 233^a في التفاضل والتفاوت والاختلاف والاشتباه
وما قارب ذلك ودانه وضرب في طريقه
67. 235^b في الفرج بعد الشدة والبسر مع العسر
والتهاني والبشائر وما اشبه ذلك
68. 237^a في ذكر القرابات والانساب وذكر حقوق
الايام والامهات وصلة الرحم والعقوق
وحب الاولاد وما يجب لهم وعليهم
69. 244^a في ذكر القصاص وما ورد من حكاياتهم
وملاحهم والمتصوفة وما جاء في اكلهم
ورقتهم وصفتهم
70. 244^b في ذكر القضاء والقضاة والشهود والديون
والايمان والخصومات وما يليق بذلك
71. 249^a في الكذب والنور والبهتان والرياء والنفاق
والباطل والارجاف والتنبؤ وما اشبه ذلك
72. 251^b في الكرم والجود واصطناع الاحرار وذكر انكرام
والاجواد واولي المروءات
73. 257^a في اللوم والشتم وذكر الليام والشحاح وما
جاء في ذمهم والنداء على سوء طريقتهن
74. 258^b في الالوان والنقوش والوشم والتصاوير وذكر
الخصاص وما اشبه ذلك
75. 261^a في اللباس والحلي من القلابد والاسورة
والخلاخل والحوائيم وذكر البسمل والمفاresh
والوسايد وما جانس ذلك
76. 265^b في اللهو واللذات والقصف والعب وذكر
النبيذ وما يتصل واتباع الشهوات
77. 269^b في الامراض والعلل والاعاثات والطب والرفأ
والعبادة وخجو ذلك
78. 278^a في المال والكسب والتجارة والنفاق والكساد
والغلاء والرخس والغبن والمكاس وذكر
الغني والفقر وما اتصل بذلك
79. 282^a في المدح والتناء وطبيب الذكر والحث عن
اكتسابه وما يمدح به من المساعي
الكريمة والحاصل الحميدة
80. 284^b في الملدح والمداعبات والمضاحك وما جاء من
النيهي عن المزاح وانتخبص فيه ونحو ذلك
81. 287^a في الموت وما يتصل به من ذكر القبر والنعش
والتعزية والمريضة والنعي وغير ذلك
82. 295^a باب الملك والسلطان والامارة والسياسة
والبيعة والخلافة وذكر الولاة وما يتصل بهم
من احجاب والمحتاج وغير ذلك مما اشبهه
83. 304^a باب المنطق وذكر الخطب والشعر والفصاحة
والبلاغة والعتى والافحام والابجاز والاشباع
وما يتصل بذلك

84. 310^b باب النساء ونكاحهن وطلاقهن وخطبتهن
والأعراس بهن ومعاشرتهن وما يجمد
ويحتمنهن وما اتصل بذلك
85. 317^a باب النصيحة والموعظة والزجر عن الفحش
والشفقة والرحمة وما يجري مجراها
86. 318^b باب النعمة وشكرها والاشادة بذكرها وغمها
وكفرانها والامتنان بها وما اتصل بذلك
87. 321^a باب النوم والاحتلام والسهر والرويا وما جاء
من عجائب التاويلات وما يتعلق بذلك
88. 322^b باب الوفاة وحسن العهد ورعاية الذمم والامانة
والثقة وكنتمن الاسرار وما اشبه ذلك
89. 324^b باب الوقاحة والسفاهة والجسارة وقلة المبالاة
وذكر القوغاء والجشوة ونحو ذلك
90. 325^b باب الهدية والرشوة وما جاء في الاحداء
والاستهداء وذكر من ارتشى في الحكم وغيرها
91. 328^a باب الياس والقناعة والرضا بما رزق الله
والتوكل على الله والتفويض اليه والنزاهة
عن المضامع
92. 332^b باب الخيل والبغال والحمير وذكر الفروسية
وما اتصل بذلك
93. 335^b باب الابل والبقر والغنم وما يتصل بها وما
ينسب اليها
94. 336^b باب الوحش من السباع وغيرها وذكر احوالها
وما يصطاد منها ويتألف وما اشبه ذلك
95. 340^b باب دواب البحر من السمك وسائر الحيوان
الختلف فيه وما وضع الله فيها من العجائب
96. 343^a باب الطير وما اوتيت من اعاجيب الالهام
في حصنها وزقتها ورفقتها علي فراخها
وتدبير امورها
97. 346^b باب البعوض والهمج والذباب والفراش
والزنايبير والجراد والجنادب وما اشبه ذلك
98. 347^b باب الحشرات والهوام ونحوها من دواب
الارض وما اتصل بها وذكر معها

Schluss f.351^b: صبيد العقرب ان تسد جرادا
في طرف عود وتدخل في حجرها فتعلق بها وتدخل
فيه خوط كرات فلا تبقى فيه عقرب الا تبعته

Schrift: schön und sorgfältig, aber sehr klein und
eng. Der Text mit Goldstrich und blauer Linie einge-
rahmt. — Abschrift a. 1100/1688. — HKH. III 5868.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8352. Pet. 208.

280 Bl. 4^o, 19 Z. (25 1/2 × 18; 16 × 9 1/2 cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut und ziemlich sauber. — Papier:
ziemlich stark, glatt, bräunlich. — Einband: Orientalischer
Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich.
Allein oben auf f. 1^a (mit kleiner Schrift von
anderer Hand) und f. 4^a oben (mit grösserer
Schrift), am Rande, steht: ربيع الابرار زنجشري
Verfasser: s. Anfang.

F. 1^b—4^a steht eine Inhaltsübersicht.

Anfang f. 4^b: قال جاز الله العلامة امتان العرب
والعجم فخر خوارزم أبو انقاسم محمود بن عمر الزنجشري
الحمد لله الذي استخمد الخ

Schrift: ziemlich klein, sehr hübsch und gleichartig,
äusserst deutlich, sehr stark vocalisirt, stellenweise (von
f. 165^a—177^a an) sehr wenig, überhaupt gegen Ende nicht
ganz so stark vocalisirt wie im Uebrigen. Die Verse laufen
im Text fort und sind nicht eigens abgesetzt. Am Rande
sind ziemlich oft Glossen, besonders aus dem Qāmūs. —
Abschrift vom J. 1049/1632.

8353.

Stücke desselben Werkes in:

1) We. 15.

211 Bl. 8^o, 31 Z. (20 × 18 1/2; 15 1/2 × 8 1/2 cm). — Zu-
stand: die ersten Lagen der Blätter und die letzten (fast)
lose im Deckel. Unten, von der Mitte bis zu Ende, ein
grösserer Wasserflocken. Sonst ziemlich gut. F. 98—100
oben eingerissen, f. 108 fast lose. — Papier: weisslich,
glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband
mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

انصف الاول من ربيع الابرار للعلامة الزنجشري رحه

Voran geht auf 3 Blättern ein Kapitelverzeichnis,
mit Angabe der Blätter.

Die erste Hälfte des Werkes, umfassend
Kap. 1—49. Dieselbe hat 2 Abtheilungen, mit
besonderen Unterschriften; die 1. (Kap. 1—24)
f. 1—107^b, die 2. (Kap. 25—49) f. 108^b—211.

Schrift: sehr klein, zierlich, hübsch, gleichmässig,
vocallos. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift im
Jahre 1080 Gomādh II und Ramaḍān (1669. 1670).

2) Min. 187.

[42] f. 499—510 Persisch. (Darin f. 509^a
Aufzählung der Namen Gottes mit Persischer
Interlinear-Version.)]

43) f. 511—522. Titel fehlt, steht aber zu Anfang des Inhaltsverzeichnisses, das sich für Kap. 1—26 des Werkes auf f. 511^a befindet. Vorhanden davon ist hier nur der Anfang: 1. باب 511^b. 2. باب 516^a. 3. باب 521^a. In diesem Kapitel bricht das Werk hier ab mit den Worten: منصور بن عمار حروري سكن البصرة (Der Text ist sehr unrichtig.) يامن الكلمة يقلقه.

Am Rande f. 511^b, 512^a u. 512^b (oben), 518^a u. 520 stehen sehr viele Glossen in kleiner Schrift.

3) Spr. 1224, 2, f. 96—172.

Titel u. Verf. fehlt. Dies Stück enthält Kap. 16 (باب الجراء الخ) bis 37 (باب الشفاعة), dann Kap. 41 (باب الصدق). Das Ende dieses Kapitels fehlt.

Schrift: geläufig, an sich deutlich, etwas vocalisirt, durch die Blässe öfters schwierig zu lesen. Blatt 13 folgt auf 106. — Abschrift um 1100/1688.

4) Pet. 106, 1, f. 1—158.

176 Bl. 4^{to}, 21 Z. (27 × 18^{1/2}; 20 × 13^{cm}). — Zustand: im Anfang und am Ende sehr schmutzig (Fettflecken), so dass f. 1^a theilweise kaum lesbar ist. In der Mitte besser. Am Rande oben eine grosse Stelle wie ausgegagt. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Dies Stück enthält (von dem Schluss des 25. Kapitels abgesehen, wovon nur 5 Zeilen vorhanden) Kap. 26 (في الدين) bis 46 (في الطاعة). Die letzten Worte f. 158^b sind: منذ لقيه ابو حنيفة يزيد الحسين بن قحطبة

Schrift: gross, stark, gleichmässig, gut, vocallos; die Kapitelüberschriften roth. — Abschrift c. 1650.

5) WE. 180.

142 Bl. 4^{to}, 19 (17) Z. (25 × 18^{1/4}; 18 × 12^{1/2}^{cm}). — Zustand: gut und sorgfältig, aber eine Menge und zum Theil sehr grosse Flecke darin. — Papier: gelb, dick, glatt. An den ergänzten Stellen: weiss, dünn, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 3^b: Ein Frontispice mit der Handschrift: الباب الاول في العداوة (العداوة ل). وما جاء فيها. Dann das Bismilläh und der Segensspruch über Mohammed. Darauf: قال صمّ اعدي عديك. وعن داود عم لا تشتر نفسك اتنى بين جنبيك. وعداوة واحد بصدقة انك

Vorhanden sind hier Kap. 51 (في العداوة) bis 75 (في اللباس). In den Ueberschriften sind die Kapitelzahlen überall verändert: sie gehen hier von 1—25 (allerdings beim 4. und 25. nicht erkennbar), um die Handschrift nicht als Bruchstück, sondern als besonderes Werk erscheinen zu lassen.

Schluss f. 142^a: والقلب القاسي بعيد من الله ويعيد من الجنة قريب من النار عافانا الله وإياكم، تم هذا الكتاب المبارك.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, stark vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Anfang, Ende und f. 34. 43, 130 sind ergänzt: gross, deutlich, uncorrect, vocallos; es ist Manches darin verkürzt oder ausgelassen. Die Seiten sind mit rothen Strichen eingefasst. — Abschrift um 1080/1640, die Ergänzung vom J. 1266/1850.

Die ersten Blätter 1—3^a sind für ein Register liniirt, wovon bloss der Anfang vorhanden.

Nach f. 52, 93, 99 fehlt je 1 Blatt.

Einige Stellen aus dem ربيع الابرار stehen in Glas. 108, f. 143—145.

8354. Lbg. 568.

197 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14; 14^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: etwas lose im Einband; fleckig, auch etwas wurmstichig. Bl. 1. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2^b in der Vorrede (und f. 1^a von späterer Hand):

المختار بانوار ربيع الابرار

Verfasser f. 1^a:

أحمد بن عبد العزيز بن محمد بن عبد الرحيم بن الحسن ابن العجمي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله على نعمه انتنى شرحته النواظر في رباص ربيعها النواضر . . . وبعد فلما كانت الخواطر تسخير بالننقل في فنون العلوم الخ

Auszug aus demselben Werke, erste Hälfte bis Kap. 45 incl. (من باب الطمع والرجاء الخ).

Er beginnt f. 2^b: فمن باب الساعات والاقوات . . . قال رسول الله صمّ الا ادلكم على والليالي والايام . . . ساعة من ساعات الجنة الخ النفس قطمع والاسباب عاجزة والنفس تهلك بين الياس والطمع

In der Unterschrift f. 197^a sind Z. 9 u. 10 gefälscht, um den Schein zu erwecken, das Werk sei vollständig. Der mir unbekannte Verfasser Ahmed ibn el'agemi lebt vor 780/1829.

Schrift: gross, gut, kräftiger Grundstrich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Blätter folgen so: 1—49. 119—148. 50—118. 149—197. — Abschrift im J. 782 Cafar (1831) von على بن النبيه الحنفى. — HKh. III 5868. I 1406.

8355. We. 16^a.

1) f. 1—223.

225 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (18 1/2 × 14; 14—14 1/2 × 10—10 1/4 cm). Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 17—21 oben beschädigt. — Papier: gelb, auch braun, glatt, stark. — Einband: Pappeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Grundwerke. Titel u. Verfasser f. 1^a: **الاول من زهر الربيع**; مختار كتابه افقر الخلق الى عفو الله ومغفرته محمد ابي حامد المقدسى، الزهر المختار من ربيع الابرار. Letzteres ist der Titel. Der Verfasser steht ausführlicher als hier in der Unterschrift f. 223^b: **محمد بن خليل ابو حامد المقدسى الشافعى**.

Der Verfasser dieses Auszuges Mohammed ben Khalil elmoqaddess esšāfi'ī abū Ḥamid ist wol derselbe mit dem *Ibn elqabāqibī* genannten Gelehrten, welcher im J. 849/1445 starb (No. 669).

Anfang f. 1^a: قال مصنف اصله الامام العلامة: وهذا الزمخشري عفا الله عنه ورحمه بعد الخطبة وهذا كتاب قصدت فيه اجسام خواطر الناظرين الخ.

Nach dieser dem Original entnommenen Einleitung folgen die Kapitel selbst; zuerst f. 1^b باب الاوقات الخ³; ومن باب السماء والكواكب³; ومن باب السحاب الخ³ u. s. w. Die Reihenfolge ist nicht ganz so, wie bei Spr. 1187 angegeben; sie weicht besonders gegen Ende davon ab. Ausserdem ist die Gesamtzahl der Kapitel hier 97. Die letzten sind: f. 208^a باب الجشرات الخ³; 209^a باب البعوض الخ³; 212^a باب ذكر الموت والقبور الخ³; 218^a باب الامراض الخ³.

Schluss f. 223^b: كان ابو هريرة اذا سئل عن مات قل انت وان كرهت فانا، والحمد لله وصلى الله . . . وسلم.

Schrift: klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, gleichmässig, vocallos. Diakritische Punkte fehlen ziemlich oft. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 855 Ramaḍān (1451) nach der fehlerhaften und schadhafte Handschrift des Verfassers, die in der Bibliothek der المدرسة الحمودية in Elqāhira sich befand.

Die Zahl der Kapitel ist am Rande bemerkt.

Collationirt vom Abschreiber. Am Rande stehen sehr oft Ergänzungen von derselben Hand. — Arab. Foliierung. Nicht bei HKh.

8356. We. 16.

1) f. 1—70^a.

71 Bl. 4^{vo}, c. 22—25 Z. (26 × 18; 21—22 × 14—15 cm). Zustand: lose Blätter und Lagen. Schmutzig und fleckig, hier und da ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Grundwerk. Titel f. 2^a: **مختصر ربيع الابرار للزمخشري واسمه زهر الربيع**; Verfasser fehlt. (Auf demselben Blatte ein Paar Anekdoten von Ezzamaḥṣari). — Auf der Rückseite des ersten Blattes steht eine ungenaue Kapitelübersicht.

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه وافصله . . . باب الاوقات وذكر الدنيا والآخرة، الكيس من كان اشج على عمره من دنياه (Die 2 Anfangszeilen bis باب الاوقات sind von anderer Hand).

Dieser Auszug eines Ungenannten folgt, bald mit mehr bald mit weniger Ausführlichkeit, durchschnittlich kurz, dem Grundwerke Kapitel für Kapitel. Kap. 35 ist ausgelassen; Kap. 37 steht nicht an der gehörigen Stelle (f. 32^b), sondern erst später f. 38^a; es unterbricht daselbst das 44. Kapitel (f. 35^b u. 38^b). Das darauf folgende Kapitel f. 39^a u. 39^b ist durchgestrichen; mit Recht; denn was da steht, gehört zu Kap. 66, und steht daselbst am Rande (f. 51^b. 52^a). Kap. 47—52 sind überhaupt im Auszuge nicht berücksichtigt; eine Lücke in der Handschrift ist an der Stelle nicht.

Dieser Auszug bricht in dem 82. Kapitel (باب الملك والسلطان) f. 70^a unten ab. An dem Schluss fehlen etwa 10 (—15) Blätter. — Die Zahl der Kapitel ist nirgends bezeichnet.

Schrift: gross, dick, etwas hängend, rundlich, nachlässig, nicht besonders deutlich, vocallos. Das 1. Blatt ist von anderer Hand, ziemlich klein und gut. — Abschrift um 1750. — Am Rande stehen hie u. da kleine Glossen. — F. 60—63 u. 66—69 sind auf der Rückseite (^b) leer gelassen.

8357. Lbg. 776.

188 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 1/3 × 11 1/3; 13 3/4 × 6 3/4 cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; Bl. 150. 169. 170 im Text beschädigt; der Rand an mehreren Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Auszug aus demselben Grundwerk. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlt. Es ist:

روض الاخبار لحيي الدين محمد بن قاسم
الاماسي اخوين

Der Verfasser dieses Auszuges, Mohammed ben qasim ben ja'qub elamasi alwini muhi eddin starb im J. 904/1498 (No. 1752). Diese Jahreszahl hat auch HKh. II p. 196, dagegen III 6558, p. 484 d. J. 940. Dies ist schwerlich richtig, so wenig als die Angabe III 5868, p. 345 (und 484) und bei Flügel Kat. I No. 377, dass dies Werk im J. 921 verfasst sei. Die Eintheilung ist ganz so, wie bei dem Auszug Pm. 335 angegeben. Die 41. روضة (في النجيب) steht 165^b, die 42. (في الظلم) 166^b.

Im Anfang scheinen 21 Bl. zu fehlen; das Vorhandene beginnt hier in der 3. روضة mit den Worten f. 1^a: لا تزيد ابنك كما تزيد هذا. Die 4. روضة f. 16^b; die 5. روضة 24^a ff. Es bricht ab in der 50. روضة f. 187^b: تزوجت نساءكم وبيعتم مساكنكم وقسمتم.

Lücken nach f. 61. 86. 95. 96. Nach dieser grösseren Lücke folgen die Blätter so: 107. 97—99; Lücke; 100—104; Lücke; 108—111; Lücke; 105. 106. 112—118; Lücke; 119—161; Lücke; 162—179; Lücke; 188. 180—185; Lücke; 186. 187.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Der Anfang dieses Werkes steht in

Spr. 1798, 1, f. 1.

[31 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 1/3 × 15; 16 1/3 × 9 cm). — Zustand: etwas beschmutzt. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.] — Titel (f. 1^a und ausführlicher Vorrede) f. 1^{ab}:

روض الاخبار المنتخب من ربيع الابرار

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^{ab}: تحمدك اللهم علي ما علمتنا من البيان والهمتنا من التبيان ونشكرك على ما سبغت علينا من الاحسان . . . وبعد فيقول العبد المتفرغ الي فاتح القلوب وسائر العيوب محمد بن قاسم بن يعقوب دفع الله بلطفه وكرمه عنه . . . لما كان علم المحاضرات علما نافعا الخ

Bloss 1 Seite vorhanden. — Am Rande Bemerkungen über علم المحاضرات und die dahin gehörigen Werke, hauptsächlich nach dem Werke طاشكيري زاده مفتاح السعادة (Derselbe rechnet das حيوة الحيوان auch dazu.)

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

8358. Pm. 335.

65 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15 1/3; 15 × 10 cm). — Zustand: nicht recht sauber; an manchen Stellen fleckig, wie f. 19. 49; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben:

كتاب روضة الاحباب للامام الغزالي

S. darüber unten.

Anfang f. 1^b (ohne Vorrede):

1. روضة. في الدين وما يتعلق به من العبادات، f. 1^b.
عن النبي عم انه قال على المنبر اشعر كلمة
قالتها العرب كلمة لبيد الا كل شيء الخ
2. روضة. في العلم والحكمة والادب والكتابة وما 2^a.
اتصل بذلك، عن النبي عم يوزن مداد
اتعلماء ودماء الشهداء الخ
3. روضة. في السلطنة والامارة والوزارة والسياسة 5^a.
والعدل والعفو والمروة والاحسان والطاعة
للولاة وما ناسب ذلك، الخ
4. روضة. في الجهاد والقنل والشهادة والحرب والصلح 8^a.
والاسلحة والغارة والهزيمة والشجاعة
والجبن وما ناسب ذلك،

- في الظن والغرامة والعقل والفطنة والرأي⁹ روضة 5.
والتدبير والتجارب والمشاورة
- في القضاء والحكومة وذكر الشهود¹¹ روضة 6.
والديون والخصومات
- في المنصوفة والفضائل¹² روضة 7.
- في الصناعات والمنكرات في الكسب¹³ روضة 8.
والتجارة والغني والفقر وما ناسب ذلك
- في الرزق والحرمان وتبذل الاحوال والتفاوت¹⁶ روضة 9.
- في ذكر الدنيا والآخرة والسنة والشهر¹⁶ روضة 10.
واليوم واليلة والساعة وما يناسبها
- في السماء والسحاب والتلج والمطر والريح¹⁸ روضة 11.
والبرد والمحر
- في النار والسراج والماء والشجر والجنة¹⁹ روضة 12.
والرياحين والعقار
- في البلاد والديار والابنية وما يتعلق بها¹⁹ روضة 13.
- في الملك والمجن والشياطين والحيوانات²⁰ روضة 14.
- في ذكر الحب والبغض في الله والمجالسة²¹ روضة 15.
والاخاء والجوار والصحبة وما شاكلها
- في الجهل واللعن والتخريف والخطأ وما²² روضة 16.
ناسب ذلك
- في الجنون والحمق والغفلة والمكر²³ روضة 17.
والاحتتيال وترك الاناة والعجلة
- في الجوابات المستكنة ورشاقات اللسان²³ روضة 18.
- في الحياء والسكوت والعزلة والوحدة²⁵ روضة 19.
والاختلاط
- في الصبر وضبط النفس والعفاف والورع²⁶ روضة 20.
والخلل والحرام
- في ذكر الله وحمده والتسبيح والدعاء²⁶ روضة 21.
والصلوة على النبي عم والاستغفار
- في الصحة والامراض والعلل والطب²⁸ روضة 22.
والدواء وما ناسب ذلك
- في المدح والتثناء وطيب الذكر والذم³⁰ روضة 23.
والهجو والشتن والغيبة
- في العزة والشرف والرياسة والذل والهوان³¹ روضة 24.
والخسة وسقوط الهمة وما يشاكل ذلك
- في الصدق والامانة والوفاء والكذب والبراء³² روضة 25.
والسعي والتنمية والغدر والخيانة والسرقة
- في الشفاعة والعناية واصلاح ذات البين³³ روضة 26.
والصلاح والفساد وذكر الشر والفجور
- والعداوة والغيرة والحسد والبغضاء
- في الصنعة والنعمة وشكرها وكفرانها³⁴ روضة 27.
والتوكل والقناعة
- في الهدية والرشوة³⁴ روضة 28.
- في الطعام والوانه والضيافة وذكر الاكل³⁵ روضة 29.
والشرب والشبع والجوع واللذة والام
- وما يتصل بذلك
- في ذكر النساء والنزج واخلق النساء³⁸ روضة 30.
والخطبة وذكر الغلمان واللواطة والاماء
- والجماع والذكر والفرج وما ناسب ذلك
- في الاصوات والاحان والغناء والسماع⁴¹ روضة 31.
واللهو واللعب والذات وذكر النبيذ
- والسكر وما شاكل ذلك
- في الملابس والحواريب والالوان والخصاب⁴² روضة 32.
والروايح والتصاوير
- في الاضاحيك والملح والمداعبات وما⁴⁵ روضة 33.
جاء من النهي عن المزاح والتخريض فيه
- والضحك والضراط والهزل والفرج بعد الشدة
- في البكاء والحزن والمكاره والشدايد⁴⁷ روضة 34.
والبلايا والخوف والجزع والشكوي والعتاب
- في الاخلاق والعادات الحسنة والفجحة⁴⁸ روضة 35.
والحلم والوقاحة والغضب والرفق والعنف
- والرفقة وخفة الروح والثقل والتواضع
- والكبر والافتخار
- في العمل والكد والتعب والسرعة والشغل⁵² روضة 36.
والطلب والاستجداء ورفع الخواييج وقضايتها
- في الطمع والرجاء والامل والباس والحرس⁵³ روضة 37.
والوعد واتحازه واخلافه والمطل والتسويق
- في المحسن والقيح والسمن والهزل والطول⁵³ روضة 38.
والقصر والقوة والضعف
- في العشق والهوى والمحبة⁵⁴ روضة 39.
- في العجز والكسل والتواني والبلادة والنسيان⁵⁵ روضة 40.
- في الظلم والبغي والاذي⁵⁶ روضة 41.
- في الاسماء والكنى والالقباب⁵⁶ روضة 43.
- في السفر والغربة وما ناسب ذلك⁵⁷ روضة 44.
- في العبيد والجواري والخدمة⁵⁸ روضة 45.
- في السن وطول العمر وقصره والشيوخ⁵⁹ روضة 46.
والشباب
- في النوم والسهر والرؤيا والغال والطيرة⁶⁰ روضة 47.
والكهانة والرق

48. روضة 61^a في الشعر والفصاحة والبلاغة
 49. روضة 62^a في القربات والانساب وذكر حقوق الآباء
 والامهات وحب الاولاد وصله الرحم والشفقة
 والنصيحة والزجر عن القبيح
 50. روضة 63^b في الموت والوصية والمصيبة وما يتصل
 بذلك من ذكر القبر والنعش والتعزية

Schluss f. 65^b: ما من صباح الا ويقول الشيطان
 لي ما تاكل وما تلبس واين تسكن فاقل له آكل
 الموت والبس الكفن واسكن القبر قد وقع الفراغ من
 تنميق التختات [انتخاب 1.] روض الاخبار علي يد
 اضعف العباد الخ

Der oben angegebene Titel روضة الاحباب
 wird ebenso wenig richtig sein, als der dort
 bezeichnete Verfasser الامام الغزالي, denn es
 werden später Lebende als Elgazālī † 505/1111
 citirt, wie f. 48^b الزمخشري 62^b († 590/1194), الشاذلي 64^b († 538/1143),
 und dessen Schüler الهداية الصاعدي 64^b († 530/1136)
 صاحب الهداية, welcher als المرغيناني, welcher als
 daselbst genannt wird († 593/1197). Das Werk
 (Lbg. 776) ist verschieden, es wird
 ausserdem hier oft am Rande citirt, wie f. 39^a.
 56^a. 57^b. 62^b etc. Richtig ist, dass hier ein
 Auszug aus diesem Auszuge (روض الاخبار)
 vorliegt, welcher von einem Unbekannten zwischen
 den Jahren 900/1494 u. 980/1572 (dem Jahre
 der Abschrift dieser Handschrift) angefertigt
 sein muss. Die Inhaltsangabe stimmt ganz zu
 der bei Flügel, Die Arab. Handschriften zu Wien,
 Bd I No. 377, gegebenen. Allerdings ist in
 unserer Handschrift die 42. روضة fortgelassen,
 ohne Zweifel aus Versehen; diese ausgelassene
 ist bei Flügel die 41. روضة und handelt
 sich um die 42. entspricht unserer 41. Der
 Titel ist also:

المختصر من روض الاخبار المنتخب من ربيع الابرار

Der Auszug selbst enthält Zusätze zu dem
 Original, wie aus den nach dem Tode des
 Verfassers (des الزمخشري † 538/1143) lebenden, im
 Text angeführten und oben genannten, Männern
 ersichtlich ist. Der Inhalt besteht meistens

aus kurzen Sätzen, Aussprüchen des Propheten
 oder Angehöriger und Anhänger desselben oder
 späterer frommer oder sonst berühmter Männer,
 auch Weisen des Alterthums wie Aristoteles,
 Platon, Sokrates, Loqmān, auch Persischer
 Weisen, zum Theil auch ungenannter Personen;
 bisweilen auch kleine Anekdoten.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt und gefällig,
 deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift
 von اسحق بن يوسف im J. 980 Ramaḍān (1573).

Am Rande und zwischen den Zeilen sehr
 viele Glossen und Bemerkungen, sehr brauch-
 bar, in kleinerer Schrift von derselben Hand.
 Darunter f. 65^b eine biographische Notiz über
 den الغزالي (von الغزل, wie البقالي von البقل), mit
 dem ausdrücklichen Bemerkten, dass die Aus-
 sprache غزالة (Namen eines Fleckens
 im Bezirk von كوس) komme und im Wider-
 spruch stehe mit der gewöhnlichen und be-
 kannten Aussprache mit Verdopplung des ز;
 es heisst: غزو خلاف المشهور. In einer zweiten
 Notiz daselbst heisst es dagegen: حجة الاسلام
 الغزالي بفتح الغين وتخفيف الزاي

Collationirt im J. 1045 Gom. I (1635).

Vgl. HKh. III 6558.

8359. WE. 34.

256 Bl. 4^{te}, 20 Z. (25 × 17; 19 × 13^{cm}). — Zustand:
 ziemlich gut; hie und da, besonders im Anfang, grössere
 Flecken, wodurch zum Theil die Schrift etwas unleserlich
 geworden, und einzelne Ausbesserungen; nicht ohne Wurm-
 stiche. F. 1 ist unten beschädigt. — Papier: dick,
 bräunlich, glatt. — Einband: Oriental. brauner Leder-
 band, die Klappe abgerissen.

Titel f. 1^a: الجزء الثاني من التذكرة الحمدونية

Das Werk heisst sonst auch تذكرة ابن حمدون.
 Der hier nicht genauer angegebene Verfasser ist:
 محمد بن الحسن بن محمد بن علي بن حمدون
 الكاتب البغدادي بهاء الدين كافي الكفاة ابو المعالي

Moḥammed ben elḥasan ben moḥam-
 med ben 'alī ben Ramaḍān elkātib elbagdādī
 behā eddīn kāfī 'lkufāt abu 'lma'alī
 starb im J. 562/1166. Diese Angabe steht in

Spr. 313, f. 90^a, Ibn Hallikan, Elkutubi II p. 233, HKh. II 2780. Allein in We. 347. 348 heisst er:

الحسن بن محمد بن الحسن ابن حمدون
الكاتب البغدادي أبو سعد

mit ausdrücklicher Angabe, er sei Verfasser der *انتذكرة*. Dieser Elhasan ben mohammed ben elhasan *ibn Ramdan elkätib elbagdadî* abu sa'd starb im J. 608/1211 und so giebt auch Eddehebi bei HKh. II p. 256 den Namen (mit Hinzufügung von ben mohammed) und das Todesjahr an. Offenbar ist er der Sohn des Obengenannten und hat wahrscheinlich das Werk des Vaters durch Revision und Redaction zum Abschluss gebracht.

Unter dem Titel steht eine kurze Inhaltsangabe der Kapitel.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الصادق في وعده
للوثوق بعهده لا اله خالق سواه عهد ألا نعبد إلا
إياه له المثل الأعلى والأسماء الحسنی الخ

Dies grossartige Unterhaltungswerk (*Gedenkbuch*) behandelt alle menschlichen Verhältnisse in Freud und Leid, von der Jugend bis zum Grabe, und belehrt und erheitert zugleich durch die Mannichfaltigkeit des Stoffes und durch die reiche Abwechslung, welche es durch die angeführten Stellen in Vers u. Prosa bietet. Es zerfällt in 50 Kapitel, von denen jedes ein eigenes Vorwort hat und in eine (mehr oder minder) grosse Zahl von Abschnitten (*فصل*) geteilt ist. Davon ist hier Kap. 15—29 vorhanden, nach der Unterschrift das zweite Viertel des Werkes. — Es beginnt Kap. 15 f. 1^b, Kap. 16 f. 19^a, Kap. 17 f. 34^b, Kap. 18 f. 63^b. Ueber den Inhalt dieser Kapp. s. bei Spr. 1188; sie stimmen genau überein.

Kap. 19 f. 78^a. Das Vorwort dazu beginnt:
الحمد لله الخالق الباعث الرازق الوارث الذي قدر
الحياة والموت وجعل لهما أجلا الخ

Ueberschrift: في المراتي والتعازي
وَنَقْدَمُ الآن ذكر ما جاء في جميل العزاء
والحث عليه وما أعد لصاحبه من جزيل الاجر الخ

Enthält 6 Abschnitte:

1. 78^b مرأتى الاكابر والروساء
2. 87^a مرأتى الاهل والاخوان
3. 95^b ما جاء من المراتي والتعازي في الصغار والاطفال
4. 97^a مرأتى النساء
5. 98^a شواذ المراتي والتعازي
6. 98^b نوادر المراتي والتعازي

Daran schliesst sich ein Abschnitt f. 102^b:

حسن التناسي في الشدة والصبر والتسلي عن نوايب الدهر

Kap. 20 f. 109^a. Das Vorwort beginnt:
الحمد لله خالق الانسان ولم يكن شيئا مذكورا
ومصيب عبده بقضايه المختوم الخ

Ueberschrift: في العبيدة والمرص
قد خفف الله العزيز في المرض عن عباده
ورفع عنهم الجنان

Kap. 21 f. 112^b. Vorwort: الحمد لله جامع
اهواء القلوب بعد شتاتها وواصل حال المودة بعد بناتها الخ

Ueberschrift: في المودة والاخاء والمعاشرة والاستشارة
المودة والاخاء سبب للتألف والتألف سبب
الثقة والقوة حصن منيع وركن شديد

Kap. 22 f. 121^a. Vorwort: الحمد لله هادي اوليائه
سبل الرشاد ومهدي انطاخه اليهم دارة من سبل العباد الخ
في انهاديا

Anfang: هذا باب نذكر فيه ما جاء في استحباب
الهدية والندب اليها وموضع كراحتها والمنع من قبولها

Kap. 23 f. 126^b. Vorwort: اللهم انا نحمدك على
حسن البيان وان فصلتنا به علي سائر الحيوان الخ
Ueberschrift f. 138^b: في الهجاء والندم

Vorangehen 3 Abschnitte:

1. 127^a التعريض 2. 133^a العتاب والاستنادة
 3. 134^a في شكوي الزمان
- Anfang: الهجاء مرهبة للكرام ومجلبة من اللئيم
وعو على انشاعر

Kap. 24 f. 157^b. Vorwort: الحمد لله باعت
النذر بلايات والبراعين ومرسلهم بانور المبين وجاعل
متبعهم متمسكا بالجل المتين

Ueberschrift f. 158^a: ما جاء في الاغراء والتحريض
مما يدخل في هذا المعني من الكتاب
انعزيز حكاية عن قول نوح عم الخ

Kap. 25 f. 163^b. Vorwort: الحمد لله الواهب
سجكا فلا تعقيب والعفو صفحا فلا تتريب مسبل
ستر التجاوز عن المسمى الخ

Ueberschrift f. 163^b: ما جاء في التعقيب والتوبيخ
في الكتاب العزيز مواضع يتضمن التوبيخ
على سوء الفعل الخ

Kap. 26 f. 166^b. Vorwort: الحمد لله المظلوم
توابه المرحوب عذابه الذي لا يغوث طلابه ولا يؤنس عقابه الخ

Ueberschrift f. 166^b: ما جاء في الوعيد والتحذير
في كتاب الله من آيات الوعيد والتحذير
الجم الكثير ومخرجها الوعد والرجز ونقتصر هاهنا على
ما يحصل معه الوفاء بقاعدة هذا المجموع

Kap. 27 f. 169^b. Vorwort: الحمد لله المستعلي
عن الشبيه والنظير المستغني عن المشير والظهير
في الاوصاف والتعوت

Ueberschrift f. 169^b: في الكتاب العزيز رابع من التشبيهات
وبدائع من الاوصاف وانا اتم بذكر شيء منها الخ

170 ^a	الخيل	193 ^b	السفن
173 ^a	البغال والحمير	193 ^b	الرباعض والازهار
173 ^b	الابل	194 ^b	النخل والشجر
175 ^a	الفيل	195 ^a	الحرب والجيش
175 ^b	الاسد	197 ^a	السلاح والجنين
176 ^a	وحش الغلاة وسباعها	198 ^b	انواع القتل والجرار
177 ^a	القنص والاته واماكنه	199 ^a	انمعاقل والابنية
181 ^a	الطير	199 ^b	الدار والرسوم
182 ^a	انواع من الحيوان	200 ^a	الفلاة والآل
182 ^b	الحية	200 ^b	السير والسري
183 ^a	انهمام والحشرات	201 ^b	البيان والحوارة
183 ^b	النساء جملة وتفصيلا	202 ^a	القوافي
186 ^b	لباسهن وزينتهن	203 ^a	الكتاب والقلم وما
187 ^a	الغلمان		يجانسهما
187 ^b	السودان	204 ^a	النار والحر وما يلبق
187 ^b	السماء والجوم وما		بهما ويتبعهما
	يتعلق بها	204 ^b	البرد والصلاء
188 ^b	اللبل والاصم	205 ^a	الاكل والماكل
190 ^a	السحاب وانعبيت	205 ^b	القدور
192 ^a	الرباح	206 ^a	الملاهي
192 ^a	الخصب والمحل	207 ^b	النوادر من هذا
192 ^b	المية والانهار والغدران		انباب

Kap. 28 f. 209^b. Vorwort: الحمد لله محيي
الاموات وجامع الرفات مقدر الاجال ومقرب الامال
خالق الموت والحياة الخ

Ueberschrift f. 210^a: في الشيب
Enthält 5 Abschnitte:

1. 210^a الفحيجة بالشيب وحلوله
2. 212^a الرضي بالشيب والتسلي عن نزوله
3. 213^b اخبار المعمرين
4. 214^b الخصاب
5. 218^a نوادر هذا الباب

Kap. 29 f. 218^b. Vorwort: الحمد لله
على ما سترت من العيوب واسبلت دونه ذيل عفوك المطلوب
في النسيب والغزل

Ueberschrift f. 218^b: هذا الباب يتداخل معانيه ويتضمن كل
بيت منه حصة اخيه الخ

1. 219^a في شدة الغرام والوجد
2. 220^b في الاعراض والصد
3. 221^a في الشوق والنزاع
4. 222^b في ذكر الوداع
5. 223^b المسرة باللقاء عند الاياب
6. 224^a في ذكر الطيف والخيال
7. 224^b في الرقة والنحول
8. 225^a في البكاء والهمول
9. 225^b في احكام المواصلة والعناق
10. 226^a شكوي البين والفراق واحتمالهما
11. 227^b في الارق والسهاد
12. 227^b تعاطي الصبر والتحمل
13. 228^a في ذكر العذول والرقيب
14. 229^a وصف المحبوب
15. 231^a وصف الثغر 16. 232^a طيب الافواه
17. 232^a اسرار الهوى واعلانه
18. 233^a عشق الجلائل
19. 233^a غزل العباد وتساهلهم فيه
20. 235^a اخبار من قتله النكد

Nachtrag f. 238^a.

Schluss dieses Kapitels (Wafir) f. 256^a:

انتت بجرايها تكتال فيها فراحت وهي فارغة الجراب
تم الجزء الثاني من كتاب التذكرة من اصل اربعة اجزاء

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, regelmässig, ziem-
lich leserlich, stark vocalisiert, bloss. — Abschrift um 1850.
HKh. II 2780.

8360.

Stücke desselben Werkes in:

1) Spr. 1188.

207 Bl. 4^{to}, 13 (—17) Z. (24¹/₂ × 16; 17—18¹/₂ × 11—12^{em}). — Zustand: vielfach ausgebessert, voll Flecken. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Handschrift enthält Kap. 15—18 u. 50. (Auf f. 1^a Schluss des 14. Kapitels.)

Kap. 15 f. 1^a. Vorwort: الحمد لله الصادق في وعده الموثوق بعهده لا اله خالق سواء عهداً في الوصايا والعهد: (f. 1^b unten u. 2^a oben): Ueberschrift f. 158^a: انه لا يوقف في الحساب،

Anfang: اما وصية الوفاة فقد نذبت اليها،
 Kap. 16 f. 42^a. Vorwort: الحمد لله الماجد الفقهار العزيز الجبار الذي يفتخر بطاعته ذوو الفخار ويشرف بعبوديته اولوا الاخطار

في الفخر والمفاخرة الي الرسول صم: Ueberschrift f. 42^b:
 Anfang: منتهي الفخار على ذلك قوله تعالي وما جعلنا لبشر قبلك الخلد اфан مت فهم الخالدون الخ

Kap. 17 f. 80^a. Vorwort: الحمد لله الممدوح بالاياه المحمود علي نعمايه المشكور بجزيل عطايه في الممدح والتثناء، ويتصل فيه: Ueberschrift f. 80^a: فصلان الاعتذار والشكر والاستعطاف والحقت هذين الفصلين بالباب لانهما في معناه

(Darin ein Abschnitt über Elmutanabb f. 106^a ff.: هذه بدايع من مدايخ المتنبي وامثال شوارد من شعور، Der Abschnitt f. 113^b: في الشكر والاستعطاف f. 115^b.)

Kap. 18 f. 130^a. Vorwort: الحمد لله مبدي النعم والامم ومفيدها ومعطي الرغايب ومجزلها ومسنى المواهب ومفضلها

في التهاق وفصوله تسعة الفروع: Ueberschrift f. 130^b: والولاية والخلع الولد النكاح المواسم الاياب الشوان النواذر، قد جاء في كتاب الله سبحانه وتعلي ما يماثل هذا المعني ويضاويه

Die 9 Abschnitte sind:

1. 130^b في الفروع 2. 140^a في الولاية 3. 145^a في الخلع
 4. 145^a في المواسم 5. 146^b في النكاح 6. 146^b في الولد
 7. 151^b في النواذر 8. 153^a في الشوان 9. 155^b في الاياب

Dies Kapitel hat f. 156^a die Unterschrift:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

تم الجزء الرابع من كتاب التذكرة الحمدونية ويتلو في الجزء الخامس الباب التاسع عشر في المراثي والتعازي، والحمد لله رب العالمين الخ

F. 156^b und 157^a sind leer gelassen.

50. Kap. f. 157^b. Vorwort: الحمد لله قابل التوب عند الانابة وواعد من دعاه مخلصا حسن الاجابة في الادعية والمناجاة،

Ueberschrift f. 158^a: الدعاء على صريبن فالاول ذكر الله سبحانه وتحميده... والثاني الرغبة اليه في الخوايج صلي الله علي محمد كلما ذكره: Schluss: الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون قال حربي عنى انه لا يوقف في الحساب،

Dann ist eine Reihe ausradirt, in der die ersten Worte zu sein scheinen: الباب الخامس: ثم جمع الكتاب بحمد الله وعونه: und الحمد لله وصلي الله على سيدنا محمد نبيه وآله وسلم،

Das ganze Werk wird in dieser Handschrift 10 Bände enthalten haben. Sie ist aus 2 Handschriften zusammengesetzt, die beide alt sind; die eine mit grösserer Schrift und weniger Zeilen auf der Seite, als die andere. Die Aneinanderfügung schon vorhandener Handschriftenstücke erhellt daraus, dass sich f. 45 (der Schluss eines Stückes der einen Hand) nicht unmittelbar an f. 46^a anschliesst, sondern dass hier auf f. 46^a dasselbe steht, was in der anderen schon auf f. 45^b, Z. 11—17 steht. Ebenso ist es mit f. 16^a oben und 15^b unten. — Die grössere Hand ist in f. 1—15, 46—56, 157—207; die etwas kleinere f. 16—45 und 57—156.

Nach f. 56 fehlen 5 Bl. (von der kleineren Hand). Die Blattfolge ist: 1—56. 63—114. 57—62. 115—156. Damit ist der 4. Band dieser Handschrift zu Ende. Dann fehlen 5 Bände. Bl. 157 bis 207 ist der Schluss des letzten (10.) Bandes.

Schrift: schön, gross und leserlich, etwas vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen öfter. — Abschrift c.⁸⁰⁰/1397.

2) We. 146.

209 Bl. 4^{to}, 13 Z. (22¹/₃ × 15; 15 × 11^{em}). — Zustand: Bl. 1—15 u. 190—209 oben schadhaft und aus-

ge bessert (besonders im Anfang ist der auf jeder Seite stehende Text oben beschädigt); auch ausserdem fleckig, schadhaf und nicht ohne Wurmstiche. Der Text an einzelnen Stellen ziemlich abgeschauert. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

(Nach einer Notiz auf der Rückseite des vorderen Deckels und auf f. 3^a, 10 v. u. wäre dies Werk ein Theil von der تذكرة النويري; nach der auf f. 1^a oben auf dem Rande stehenden Bemerkung gehörte es zu der تذكرة الصفي. Beides ist falsch.)

Hier liegt der 7. Theil desselben Werkes vor, umfassend Kap. 25—29, mit mehrfachen Lücken des Textes. An dem Anfang des 25. Kapitels fehlt 1 Bl. Es fehlen ausserdem nach f. 6 2 Bl., nach 35 2 Bl., nach 126, 130, 181 je 1 Bl. und nach 209 der ganze Schluss des 29. Kapitels, d. h. etwa 62 Bl. F. 209^b entspricht WE. 34, f. 231^a, 14.

Der Text weicht an einigen Stellen etwas von WE. 34 ab; einige Stellen sind an anderem Orte eingerückt; durchschnittlich enthält das vorliegende Werk einen etwas ausführlicheren Text. Derselbe ist gut und etwas älter als der des WE. 34.

Schrift: ziemlich gross, dick und weiträumig; ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig, etwas flüchtig, der diakritischen Punkte öfters entbehrend, etwas verblasst. Die Ueberschriften der Kapitel und der einzelnen Abschnitte sind schwarz, mit grosser Schrift. — Abschrift etwa 700/1300.

3) Spr. 1127, 6, f. 67—97.

4^o, etwa 22—25 Z. (Text: c. 19 × 13^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; von einigen Blättern unten die Ecke abgerissen. — Papier: ziemlich stark, gelb und glatt. — Titel (f. 67^a):

جزء من التذكرة الحمدونية

Verfasser fehlt.

Kap. 43 f. 67^b. Vorwort: الحمد لله الاول بلا بداية، والآخر بلا نهاية، عالم صرايح القول والكتابة لا يعزب عنه مكنون الغوامض، ولا يتجاذع في علمه بالمعارض، يعلم سراير القلوب كعلم اعلانها،
Ueberschrift:

فيما جاء في الكتابة والتعريض والاحاجي والمعاني

Dies 43. Kapitel handelt von Beinamen Zunamen, Anspielungen (auf Namen u. dgl.) führt eine Anzahl mit ذو zusammengesetzte Wörter auf und geht dann zu dem Wein und Allem was dahin gehört über: wobei die berühmtesten Gedichte auf denselben (von Ela'āa Elaḥṭal, Abū nowās etc.) angeführt werden F. 85^a ff. von Trauben und Wein und der verschiedenen Ausdrücken dafür; 86^b von der Gefässen dazu. Weiterhin vom Essen und Nahrungsmitteln, Vielesern u. dgl.

Mit f. 97^b bricht das Werk hier ab. Die letzten Worte: حضر ابو يوسف القاضي عند لرشيد فسأله ايما اطيب

Schrift: dieselbe wie in 1), nur stellenweise gedrängter und oft bis an den Rand gehend. Gegen End fehlen öfters die diakritischen Punkte.

Nach f. 67. 78. 92. 95 fehlt etwas.

8361. Pet. 103.

238 Bl. 4^o, 21 Z. (26 × 17; 18¹/₂ × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; Anfang und Schlussblatt fehlen und sind von anderer Hand ergänzt; an mehreren Stellen besonders vorn oben am Rande, ausgebessert. — Papier stark, gelb, ziemlich glatt. — Einband: Corduanbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب روضة المجالس ونزهة المستانس
تأليف الامام العلامة أبي الفرج عبد الرحمن بن علي ابن الجوزي

Der Titel ebenso in der Vorrede.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد الماجد
لقد ايدى الداييم القايم العالم العليم . . . وبعد فيقول
لفقيه الي الله الغني ابو الخير عبد الرحمن ابن الجوزي
. . هذا كتاب امرني بتصنيفه من طاعته حتم، وقربه
منم، امير المؤمنين المستضيء بالله . . . على ان
وثق له كتابا اذكر له فيه من مواعظ واذكار، وتاريخ
اخبار، وحكايات واشعار، واحوال الصالحين الاخيار

Dies Unterhaltungswerk des 'Abd erraḥmān ibn elgāuzi † 597/1200 (No. 6528) ist nach Stoffen in eine Menge kurzer Abschnitte, die zum Theil Kapitel heissen (und überall heisser könnten), geordnet.

1. Kap. f.2 ^a	ما جاء على القضاء	40. Kap. 77 ^a	ما جاء في النهي عن الغيبة
2. " 6 ^a	ما جاء في الطق	41. " 79 ^a	ما جاء في الانتهاز عن الحارم
3. " 6 ^a	ما جاء في التصديق بالنجوم والكهان	42. " 79 ^b	ما جاء في محاسبة الرجل نفسه
4. " 8 ^a	ما جاء في الطيرة والعُدْوِي	43. " 81 ^a	ما جاء في التَحَرُّز في المطاعم والمشارب
5. " 10 ^a	ما جاء في الأسماء	44. " 83 ^a	ما جاء في التوقّي في المكاسب
6. " 11 ^a	ما جاء من أن الشُّوم في ثلاثة	45. " 86 ^a	ما جاء في فتنة الغنى والمال
7. " 11 ^b	ما جاء في السحر	46. " 92 ^a	ما جاء في الصبر على الفقر
8. " 12 ^a	ما جاء في الرُّق والتمايم	47. " 95 ^a	ما جاء في الفتناء والرضي
9. " 13 ^a	ما جاء في الطب والكتي	48. " 97 ^a	ما جاء في النهي عن اضعاء المال وتبذيره
10. " 16 ^a	ما جاء في الصّور	49. " 98 ^b	ما جاء في الامر بحفظ ائمال وتنميره
11. " 17 ^b	ما جاء في الغناء والنوح	50. " 101 ^a	ما جاء في الانتفاع بالمال
12. " 19 ^b	ما جاء في محقرات الذنوب	51. " 102 ^b	ما جاء في الاستعانة بالمال على الدين
13. " 20 ^a	ما جاء في ذل المعصية		والتوصّل به الي الاخرة
14. " 20 ^b	ما جاء في قسوة القلوب	52. " 104 ^b	ما جاء في ذكر المنقطعين الي الله تعالى
15. " 21 ^b	ما جاء في المراء والمجدال	53. " 106 ^b	ما جاء في مجاهدة النفس ومخالفة الهوي
16. " 23 ^a	ما جاء في البيع	54. " 107 ^b	ما جاء في البكاء من خشية الله تعالى
17. " 24 ^b	ما جاء في الفتن	55. " 112 ^a	ما جاء في الحزن
18. " 28 ^a	ما جاء في فساد الزمان	56. " 112 ^b	ما جاء في الاشفاق من الذنوب
19. " 29 ^a	ما جاء في العزلة والخلوة	57. " 114 ^b	ما جاء في الخوف والرجاء
20. " 39 ^a	ما جاء في اشتغال المرء بعبء نفسه	58. " 119 ^b	ما جاء في التوبة
21. " 32 ^a	ما جاء في البعد عن اهل الدنيا	59. " 123 ^a	ما جاء في النهي عن التسويف والاعتراّب
22. " 33 ^a	ما جاء في الحب في الله والبغض فيه	60. " 127 ^a	ما جاء في التمني
23. " 33 ^b	ما جاء في الرّجاء في الدنيا والتقلل منها	61. " 128 ^a	ما جاء في الامل والحرص
24. " 45 ^b	ما جاء في وصف الدنيا ونمها	62. " 132 ^a	ما جاء فيما يحذر من العاقبة
25. " 50 ^a	ما جاء في التحذّر من فتنة الدنيا	63. " 133 ^a	ما جاء في وسواس الشيطان وعداوته
26. " 52 ^a	ما جاء في اجتناب الشهوات	64. " 134 ^a	ما جاء في العجب
27. " 54 ^b	ما جاء في التنعيم والسؤال	65. " 135 ^a	ما جاء في ذم الكبر
28. " 59 ^a	ما جاء في اللباس	66. " 136 ^b	ما جاء فيما يحذر من فتنة القول والعمل
29. " 63 ^b	ما جاء في الفطرة	67. " 137 ^a	ما جاء فيما يحذر من فتنة الاهل
30. " 64 ^a	ما جاء في البناء	68. " 137 ^b	ما جاء في القربين
31. " 66 ^b	ما جاء في التفاخر والظهور	69. " 139 ^b	ما جاء في العزلة والخلوة
32. " 67 ^b	ما جاء في التنافس في الدنيا	70. " 142 ^b	ما جاء في الشغل بالدنيا
33. " 68 ^a	ما جاء في النهي عن التباغض والحسد	71. " 143 ^a	ما جاء في الفراغ والصحة
34. " 70 ^a	ما جاء في النهي عن الهجرة	72. " 143 ^b	ما جاء في العافية
35. " 70 ^b	ما جاء في النهي عن البغي	73. " 144 ^a	ما جاء في المرض والهزم
36. " 72 ^b	ما جاء في النهي عن الظلم	74. " 149 ^b	ما جاء في الفرّج بعد الشدة
37. " 75 ^a	ما جاء في الذين يعدّون الناس في الدنيا	75. " 167 ^b	ما جاء في الفرّج والسرور
38. " 75 ^b	ما جاء في النهي عن الاذاء والبذاء	76. " 168 ^a	ما جاء في الضحك
39. " 76 ^a	ما جاء في النهي عن النميمة	77. " 170 ^a	ما جاء في الشهوة والغفلة

78. Kap. 171^b ما جاء في فضل التوكل على الله
 79. „ 173^a ما جاء في حسن الظن بالعلم
 80. „ 173^b ما جاء في الرضى بما قضى الله عز وجل
 81. „ 174^b ما جاء في التسليم للاقدار
 82. „ 176^b ما جاء في الصبر على البلاء والمصائب
 83. „ 179^b ما جاء في ذكر الموت والاستعداد له
 84. „ 184^b ما جاء في شماتة الاعداء
 85. „ 185^a ما جاء في عيادة المرضى
 86. „ 186^a ما جاء في كلام المختصين ومشاهدتهم
 87. „ 190^b ما جاء في الموت وشدة
 88. „ 192^a ما جاء في الجنائز
 89. „ 194^a ما جاء في فقد الاحبة
 90. „ 199^a ما جاء في المراثي
 91. „ 207^a ما جاء في التعازي
 92. „ 210^b ما جاء في القبور
 93. „ 216^a ما جاء في اشراط الساعة
 94. „ 217^b ما جاء في القيامة
 95. „ 219^b ما جاء في النشور
 96. „ 220^a ما جاء في الحشر
 97. „ 221^a ما جاء في الخوص
 98. „ 221^b ما جاء في المسائلة والحساب
 99. „ 223^b ما جاء في اثناء النصف
 100. „ 224^a ما جاء في الوقوف بين يدي الله
 تبارك وتعالى
 101. „ 225^b ما جاء في الميزان
 102. „ 226^b ما جاء في الصراط
 103. „ 227^b ما جاء في القصاص
 104. „ 228^a ما جاء في جهنم
 105. „ 231^a ما جاء في الشفاعة
 106. „ 233^a ما جاء في رحمة الله تعالى
 107. „ 234^a ما جاء في الجنة
 108. „ 237^b ما جاء في النظر الى الله تعالى

Der Anfang (f. 1. 2) ist ergänzt, wird aber wol richtig sein. — Kap. 19 (f. 29^a ff.) kommt ganz so wieder vor als Kap. 69 (f. 139^b ff.), nur dass es dort f. 31^b etwas länger gewesen ist.

Schluss f. 238^a: ويقول الله تعالى لهم ادخلوا الجنة انتم وازواجكم تحمرون

Es ist möglich, dass dies der Schluss des letzten (108.) Kapitels und des Ganzen sei;

möglich aber auch, dass es ein gefälschter Schluss sei. Das zu dem Werke wirklich gehörende letzte Blatt f. 237 schliesst mit den Worten: فاذا انا ما عرفناه فيايتيهم الله عز وجل في الصورة التي

Anfang einiger Kapitel:

- قال المحسن اهل الدنيا وان رزقت لهم الدماييج،
 قال الله تعالى رين للناس حب الشهوات من
 النساء والبنين
 روي ابو هريرة عن النبي صم من اشراط الساعة 64
 اذا تناول
 روي ان علي بن ابي طالب رآه لما قدم البصرة 101
 جلس للناس
 روي عن عمر رآه انه قال ما كانت الدنيا هم 122
 رجل قط الا لهم
 روي ان الله عز وجل اوحى الي داود عم يا 173
 داود تريد واريد
 روي مسروق عن عيشة ان رسول الله صم كان 185
 اذا اتى مريضاً
 روي قتادة عن انس عن النبي صم قال العبد 211
 اذا وضع في قبره

Diese Sammlung beginnt jedes Kapitel entweder mit Qurānstellen oder Aussprüchen Mohammeds oder seiner Gefährten oder anderer frommer Männer und geht dann zu Anekdoten Anderer über. Verse sind nicht grade viele darin angeführt.

Schrift: gross, stark, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um 850/1446. — Die Ergänzung f. 1. 2. 238 ist in kleiner, gewandter und ziemlich deutlicher Schrift v. J. 1236/1820. — Die Blattfolge ist: 1. 2. 4—9. 3. 10—31. 39. 32—38. 40—238.

8362. WE. 95.

307 Bl. 4^o, 20 Z. (24 × 16; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber; einzelne schadhafte Stellen ausgebessert. Bl. 1 beschädigt, Bl. 2 fehlt die untere Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe; der vordere Deckel fehlt. — Titelf. 1^a:

كتاب ذم الهوي

جمال الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن

علي بن محمد ابن الجوزي

Auf der vielfach beschriebenen ersten Titelseite steht auch eine kurze Notiz über den Verfasser.

قال الشيخ . . . ابن الجوزي: 'Anfang f. 1^b:
الحمد لله حمد الشاكرين وصلواته على سيد المرسلين
محمد وآله الطاهرين وسلم' شكى الى من اقرت شكواه
اثارة همتي في جمع هذا الكتاب من بلاء ابتلى به وهوي
هوي فيه وسألمى المبالغة في وصف دواء دائه، الخ

Derselbe Verfasser hat dies Werk auf
Wunsch eines Freundes abgefasst und schildert
darin die Liebe in ihren verschiedenen Erscheinungen
und Wirkungen, indem er eine Menge
von Aussprüchen, Gedichtstellen und Anekdoten
(mit genauer Aufzählung der Gewährsmänner)
anführt. Dasselbe zerfällt in 50 Kapitel.

1. Kap. f. 3^a في العقل وفضله، ذكر ماهيته، اختلف في
الناس في ماعية العقل اختلافا كثيرا
2. في ذم الهوي والشهوات، اعلم ان الهوي⁶
مبيل الطبع الى ما يلايمه
3. في ذكر مجاهدة النفس ومحاسبتها وتوبيخها،¹⁸
اعلم وفقك الله ان النفس
4. في مدح الصبر والحث عليه، وان قد قدّمنا²⁸
ذم الهوي وامرنا بمخالفة النفس
5. في حراسة القلب من التعرض بالشواغل والفتن،³⁰
اعلم ان القلب في اصل الوضع سليم
6. في ذكر ما يصدأ به القلب، اخبرنا هبة الله بن³²
محمد قال اخبرنا الحسن بن علي التميمي
7. في ذكر ما ينفي عن القلوب صدادها، اخبرنا³³
المبارك بن علي قال اخبرنا علي بن محمد بن العلاف
8. في ذكر تغليب القلوب في الرغبة الي الله³³
تعالى في اصلاحها، اخبرنا عبد الاول قال
اخبرنا الداودي
9. في ذكر الواعظ من القلب، اخبرنا ابن عبد³⁵
الواحد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي التميمي
10. في الامر بتفريغ القلب من غير محبة الرب،³⁶
اخبرنا عمر بن طغر قال اخبرنا جعفر
11. في الامر بغض البصر، اعلم وفقك الله ان³⁸
البصر صاحب خبر للقلب
12. في ذم قصور النظر، اخبرنا ابن الحصين قال⁴⁰
اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد
13. في التحذير من شر النظر، اخبرنا ابن الحصين⁴¹
قال اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد

14. في النهي عن النظر الى مردان ومجالستهم،⁴⁸
اعلم وفقك الله ان هذا الباب من اعظم ابواب الفتن
15. في ذكر اثم النظر وعقوبته، حدّثنا المبارك بن⁵⁷
علي الصيرفي قال اخبرنا عبد الوهاب بن احمد
16. في ذكر من عاقب نفسه على النظر، اخبرنا⁶⁰
ابو القاسم الخريزي قال اخبرنا ابوطالب العشاري
17. في ذكر من سال الله تعالى اخذ بصره خوف⁶²
الفتنة، اخبرنا عبد الملك بن ابي القاسم
الكروخي
18. في ذكر ثواب من غض بصره عن الحرام،⁶³
اخبرنا اسمعيل بن احمد وعبد الوهاب بن المبارك
19. في معالجة الهم والفكر المتولد عن النظر،⁶⁶
اعلم وفقك الله انك اذا امتثلت الامور به
20. في ذكر ما يصنع من رأي امرأة فاجبتة،⁶⁷
اخبرنا هبة الله بن محمد بن الحصين قال
اخبرنا ابو علي
21. في تحريم الخلوة بالاجنبية، اخبرنا ابن عبد⁶⁸
الواحد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي
التميمي
22. في التحذير من فتنة النساء، اخبرنا ابن⁷⁰
الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد
23. في التخويف من الفتن ومكايده الشيطان،⁸⁰
اخبرنا هبة الله بن محمد قال اخبرنا الحسن
24. في التحذير من المعاصي وقبح اثرها، اخبرنا⁸²
الكروخي قال اخبرنا الغوري والازدي
25. في ذم الزنا، قال الله عز وجل ولا تقربوا⁸⁶
الزنا انه كان فاحشة وساء سبيلا
26. في التحذير من عمل قوم لوط، اخبرنا هبة⁹⁰
الله بن محمد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي
27. في عقوبة اللوطي في الدنيا، اعلم ان الله⁹²
عز وجل قض علينا من قصة قوم لوط
28. في ذكر عقوبة اللوطي في الآخرة، اخبرنا⁹⁵
احمد بن منار قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبار
29. في التحذير من العقوبات، اعلم ان العقوبة⁹⁶
تختلف وتارة تتعجل وتارة تتأخر
30. في الحث على التوبة والاستغفار، اخبرنا هبة⁹⁷
الله بن محمد قال اخبرنا الحسن بن علي
31. في الافتخار بالعفاف، انبانا احمد بن احمد¹⁰⁰
المتوكلي وعبد الرحمن بن محمد القزاز

32. 111^a في فصل من ذكر ربه فترك ذنبه، ذكر ثواب
من فعل ذلك في الآخرة، قال الله عز وجل
ولمن خاف مقام ربه جنتان
وهذا سياق اخبار الرجال الذين امتنعوا 113^a
عن الذنوب مع القدرة عليها،
سياق اخبار النساء اللواتي امتنعن 127^a
عن الفاحشة مع القدرة عليها،
في الحث على النكاح، اخبرنا هبة الله بن 130^b
محمد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي
في ذم من حبت امرأة على زوجها، اخبرنا 133^a
اسماعيل بن ابي صالح المؤذن قال
في ذكر ماهية العشق وحقيقته، اختلف 135^a
كلام الناس في ذلك واكثرهم سموه باسم سبه
في ذكر سبب العشق، ذكر حكماء الاول 138^a
ان النفوس ثلث نفس ناطقة
في ذكر ذم العشق، اختلف الناس في العشق 143^a
هل هو ممدوح او مذموم فقال قوم
في ذكر ثواب من عشق وعف وكنتم، اخبرنا 153^a
المبارك بن علي قال اخبرنا علي بن محمد العلاف
في ذكر الافات التي تجري على العاشق من 154^a
المرض والصنا والجنون وغير ذلك، اخبرنا الحسين
ابن محمد بن عبد الوهاب قال اخبرنا ابو جعفر
في ذكر الحيل والمخاطرات بالنفوس والقاها 165^b
الى الهلاك لاجل الحبوب، اخبرنا محمد بن ناصر
قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبار قال اخبرنا
في ذكر من ضربت به الامثال في العشق، 177^a
اشهر المشهورين بذلك مجنون ليلى وله اخبار
(177^a) مجنون ليلى، dabei Gedichte, be-
sonders ein c. 70 Verse langes Ge-
dicht auf المطاليتا ausgehend (Tawil).
العباس بن الاحنف 195^a عروة بن حزام 190^a
توبة مع ليلى الاخيلية 198^b ذو الرمة 197^b
(كثير عزة 205^a جميل وبثينة 201^a)
في ذكر من حمله العشق على ان زنا 206^b
بمكارمه، انبانا محمد بن عبد الباقي النباز
في ذكر من كفر بسبب العشق، اخبرنا 212^a
ابن الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال
في ذكر من حمله العشق على قتل الناس، 213^a
اخبرنا عبد الوهاب ومحمد بن ناصر قالا

- في ذكر اخبار من قتل معشوقه، اخبرنا محمد 217^b
ابن ناصر قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبار
في ذكر اخبار من قتل من العاشق بسبب 223^a
العشق، اخبرنا محمد بن ناصر قال اخبرنا المبارك
في ذكر من قتله العشق، اخبرنا المبارك بن 229^a
علي قال اخبرنا علي بن محمد بن العلاف
في ذكر اخبار من قتل نفسه بسبب العشق، 264^a
اخبرنا محمد بن ابي منصور قال اخبرنا المبارك
في ذكر ادوية العشق، الحمية لازمة في زمان 269^b
الصحة لا ينبغي ان تترك ومتى علمت
وصايا ومواعظ وزواج، اخبرنا محمد بن 306^a
ابي منصور قال اخبرنا جعفر بن احمد قال
وكتب بعض الحكماء الي اخ: Schluss f. 307^b
له اما بعد فان الدنيا حلم والآخرة يقظة والمتوسط
بينهما الموت ونحن في اصغاث احلام والسلام، آخر
الكتاب والحمد لله الخ

In der Unterschrift ist gesagt, dass bei dem Verf. dies ganze Werk in Vorlesung gehört habe Fخر الدين ابو علي الحسن بن سيف بن الحسن الشهرستاني und dass der Verfasser dies geschrieben habe im J. 566, Ša'bān (1171). Es folgt dann noch, theils überklebt, theils ziemlich verwischt, die Angabe Einiger, die Vorlesungen über dies Werk gehört haben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas flüchtig, bisweilen ohne diakritische Punkte, wenig vocalisirt. — Abschrift etwa 800/1397. — Collationirt.

Blatt 123 gehört nach 127.

Nicht bei HKh. Im Diwān eṣṣabābe ist Ibn elgāuzī erwähnt, aber nicht der Titel dieses Werkes; ausser an einer Stelle f. 191^a, wo es heisst:

قال احمد بن محمد الغنوي فيما ذكره في ذم الهوي

8363.

1) Spr. 490, 34, f. 186—191^b.

8^{vo}, 17 Z. (21×14^{1/2}; 14^{1/2}×10^{1/2}cm). — Zustand: wurmstichig, sehr wasserfleckig, der Rand oft ausgebeSSERT. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es sind Auszüge aus dem Anfang des *كتاب الادكباء* (HKh. V 9803), die hier f. 186^b Mitte mit: *ومن المنقول عن ادكباء المتطفلين*, قال ابو عمر الجهنى كان لى جار طفيلى الخ

fortfahren. Daran schliessen sich f. 188^b Auszüge aus dem **كتاب الحمقاء والمغفلين** des-
selben Verfassers (HKh. V 10070).

Schrift: dieselbe wie bei 1), nur etwas weniger gedrängt und im Ganzen gefälliger.

2) We. 1774, 10, f. 136—147.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 136^a: **مما نقل من المرقص والمطرب لابن الجوزي**

Aus dem Werke **المرقص والمطرب** des **ابن الجوزي** (es kommt bei HKh. nicht vor) sind hier einige Abschnitte mitgeteilt. Zuerst Aufzählung der 7 Medinensischen Rechtagelehrten. Dann:

منتخب من ذكر الأولي، أول ما خلق الله 136^a

تعالى القلم، أول جبل وضع في الأرض أبو قبيس،

أول مسجد وضع في الأرض المسجد الحرام الخ

منتخب من ذكر المنسوبين إلى أمهاتهم، 137^a

بلال بن حمزة وأسم أبيه رباح الخ

فصل في ذكر أسماء تساوا فيها النساء والرجال 137^b

فصل فيما يتشابه في الخط ويتباين في اللفظ 137^b

ويتساوي مع اسم الأب

فصل في الأسماء التي تساوا فيها الرجال والنساء 138^a

دون أنسابهم

بيان أحاديث عمل فيها بيان الأسماء المشتبهة، 138^b

روي أبو قلابة عن أنس

منتخب من المثقف والمفتقر، أنس بن مالك 140^a

خمسة أثنان من الصحابة

باب في ذكر عيون التواريخ، روي أبو هريرة 141^a

عن النبي صمّم أنه قال

in vielen Fällen, wovon der letzte handelt f. 145^a:

فصل في الزلازل والآيات، زلزلت الأرض على عهد عمر

رّة في سنة عشرين، الخ

Schluss f. 147^b: وفي سنة اثنين وخمسين

وخمسمائة كانت زلزلة بالشام في ثلثة عشر بلدة من بلاد

الشام فيها ما هلك كلهم ومنها ما هلك بعضهم، تمت

Ein kurzer Nachtrag (f. 147^b—148^a) be-

richtet noch von einigen anderen Erdbeben

(im J. 694 u. 702).

8364. We. 1229.

162 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/4} × 13^{1/2}; 16 × 9^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut; an einigen Stellen, bes. zu Anfang

und Ende, etwas unsauber und fleckig. Bl. 35 lose. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit
Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt: s. Anfang. Verf. fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله المنعم على الإنسان

بنعم جمّة مقرونة بمزيد الاحسان احمده سبحانه

على ما انعم من البيان . . . أما بعد فان خير العلوم

عمّ خيريه وكثر برّه في العاجل والآجل وإن قلّ لفظه

فقد كثر وعظه وقد احببت ان اجمع كتابا في هذا

البحث غريب الاسلوب اذكر فيه ما ورد من الحكم

مرتبا على مراتب الاعداد قوتا للقلوب وسميته

الحكم الغربية في العبارات الحجيبة واسئل الله الخ

Bl. 1, von späterer Hand ergänzt, ist fraglich.

Das in 10 Kapitel eingetheilte Werk ent-

hält Aussprüche Gottes, des Propheten oder

auch Anderer, die sich an eine der Zahlen

1—10 knüpfen. Die jedesmalige Ueberschrift

ist dann **الحكم الغربية في العبارات الحجيبة** (f. 67^a).

Der Verfasser lebt im J. 606/1209 (f. 67^a).

Dass er nach 555/1160 lebt, erhellt aus f. 113^a;

desgleichen aus f. 111^b, wo er von seinem Ver-

kehr mit **جمال الدين عثمان** spricht, der ein

Sohn des **نصرا بن العطار** († 554/1159) war. — Dies

Unterhaltungswerk in Prosa enthält auch ziem-

lich viele Verse. — Der Anfang des 1. Kapitels

fehlt. (F. 2^a, 1 beginnt: عن امير المؤمنين على بن

ابي طالب رة انه قال خصلة من عمل بها كان

اقوي الناس قبل وما هي قال التوكل على الله عز

وجل وافضل العبادة شيء واحد وهو العفاف، الخ)

في مختار من كلام امير المؤمنين وابن عم 17^b باب 2.

سيد المرسلين الاسد الغالب على بن ابي

طالب رة وامثاله ومواعظه ومكاتباته وحكمه،

في منتخب من كلام الائمة والسلف 26^b باب 3.

والتابعين رة،

في ذكر نبي من كلام الحكماء والادباء والفضلاء، 33^a باب 4.

(فصل في ذكر ارسطاطاليس [والمنيني] 48^b—43^b)

(الامثال المستعملة بأفعل 61^a)

(الامثل السائرة من الحكمة 61^a)

في ذكر شيء من كلام الفصحاء والبلغاء 67^a باب 5.

ومخاطبتهم واجوبتهم الحاضرة ومكاتباتهم

وما اشبه ذلك

- في ذكر الأكاسرة والملوك والخلفاء والوزراء 81^a باب 6.
 وكلامهم وسيبرهم
 فصل في نبد من كلام بعض الحكماء والمننبي 96^a
 وفي فصل العدل وزينته وقبح الظلم وشينته
 من كلام جالينوس الحكيم والمننبي^a
 في ذكر الكرماء الأجواد وأخبارهم 102^b باب 7.
 في ذكر مختصر من التواريخ والحوادث 112^b باب 8.
 في ذكر العجائب في البلدان والبحار وغيرها 120^b باب 9.
 في ذكر القدماء والأوائل من المعربين وغيرهم 151^a باب 10.
 وقد أحببت أن أختتم هذا الكتاب بذكر شيء 157^a
 مما وقع من مفاخرة الزهور؛ قال المؤلف رحمه
 أول ما نبتدي في النظام بالصلاة على خير
 الأنام . . . وبعد هذا أصف لكم قصتي
 الغريبة وأحوالي العجيبة الخ

واستمع الورد في مقاله واستقر: 162^a Schluss
 النسرين اميرا والياسمين اميرة ووزيرة والحمد لله وحده
 والصلاة والسلام على من لا نبي بعده محمد وآله
 وصحبه، وهذا آخر الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos.
 Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen
 Linien. — Abschrift im Jahre 1107 Sawwāl (1696) von
 محمد امام جامع الشيخ علوان

Nach f. 32 fehlt 1 Blatt.

8365. We. 1623.

272 Bl. 8^{vo}, 19—25 Z. (20^{1/2} × 14^{3/4}; 14—15^{1/2} × 8—9^{1/2}cm). — Zustand: lose Lagen, ziemlich gut, nicht frei von Flecken; die letzten Lagen wasserfleckig, zum Theil sehr stark. — Papier: gelb, meistens stark, im Ganzen glatt. — Einband: Pappeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a von anderer Hand:

كتاب مسامرات الأبرار ومحاضرات الأخبار
 للشيخ الأكبر الكبيريت الأحمر محمد بن
 علي العربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العزة عما يصفه
 عالم الأمكان الذي حمد ذاته بذاته حمدا منتزعا
 عن أصابة القیوم والأذهان . . . أما بعد فان الله تعالي
 اوجب على المؤمنين محبة الأولياء والعلماء الامجاد ونم
 من انتقص بهم لمؤالة بعض جهلاء لسوء الاعتقاد كيف
 وهم امناء الايمان وحكماء الانام وشموس الاسلام الخ

Der Verf. Ibn el'arabi † 688/1240 (No. 808)
 hat schon in früher Jugend sich des Studiums
 frommer Werke befeissigt und sich allerlei weise
 Sprüche und Charakterzüge daraus gemerkt.
 Unter Benutzung einer Menge von Büchern,
 meistens erbaulichen Inhalts (aber auch ge-
 schichtlichen), hat er das vorliegende Werk
 verfasst, dessen Titel nicht bloss f. 1^a und 2^b
 in der Einleitung (beide Male von derselben
 allerdings fraglichen Hand), sondern auch f. 9^b
 vor dem eigentlichen Beginn des Werkes so wie
 oben steht. Er ist sonst, wie bei HKh. V 11507

محاضرة الأبرار ومسامرة الأخبار

(so auch bei Flügel, Wiener Katalog I 385).
 Vgl. HKh. V 11877.

In der Einleitung, in der er sagt, er werde
 sich bei Nennung von Namen und Gewährs-
 stützen der Discretion und der Kürze befeissigen,
 spricht er von dem Werth der Beschäftigung
 mit Büchern und giebt dann ein Verzeichniss
 mehrerer von ihm direct oder indirect benutzter
 Bücher (f. 5^a ff.). Dann giebt er an, f. 6^a—9^a,
 wie er seine Gewährsstützen (الاسانيد) in der
 Tradition citiren werde. Das Werk selbst be-
 ginnt dann f. 9^b: الجزء الاول من مسامرات الخ

Dieser 1. Theil enthält nach dem Bismilläh:

- نسب سيدنا محمد صّعم، هو محمد بن عبد الله بن
 عبد المطلب بن هاشم واسم هاشم عمرو بن
 عبد مناف الخ
 10^a انساب العشرة رم متصل بنسب النبي صّعم،
 نسب سيدنا علي رة وهو اقربهم نسباً الخ
 10^b نسب امه وهي آمنه بنت عبد مناف الخ
 10^b نسب امه التي ارضعته وهي طيّبة وهي حليمة الخ
 10^b نسب والده من الرضاعة هو الحارث بن عبد العزي
 10^b اخوته من الرضاعة، عبد الله بن الحارث

Die Handschrift ist völlig defect. Um dies
 zu verdecken, hat die Hand des oft erwähnten
 Fälschers theils einige ganze Blätter als schein-
 bar die Lücken ausfüllend hinzugesetzt f. 2.
 11. 122, theils am Ende eines Blattes und dann
 meistens auch zu Anfang des folgenden eine

Zeile (auch einige Zeilen) hinzugeschrieben, theils auch zu Ende oder Anfang von Blättern Einiges fortradiert und anderes an die Stelle gesetzt, f. 18^b u. 19^a, 1; 20^b ult.; 28^b u. 29^a, 1; 29^b u. 30^a, 1; 30^b ult.; 32^b u. 33^a, 1; 33^b und 34^a, 1; 35^b u. 36^a, 1; 37^b u. 38^a, 1; 39^b u. 40^a, 1; 62^a, 1; 134^b u. 135^a, 1; 225^b ult.; 233^b ult.; 267^b u. 268^a, 1. Lücken sind nach f. 67, 225 und auch nach 77, 118. 121. 255.

Ein grosser Theil dieser von verschiedenen Händen geschriebenen Handschrift ist das in Rede stehende Werk sicher nicht. Der Verfasser desselben *ابن العربي* starb ^{688/1240}; es kommen aber eine Menge später gestorbener Schriftsteller darin vor: so *ابن مطروح* ^{129^a} ^{649/1261}; 130^b, 146^a *النودي* ^{676/1277}; 131^a ^{656/1268}; *زلي الدين المنذري* ^{131^a} ^{727/1327}; *القملي* ^{131^b} ^{799/1397}; *شرف الدين الغري* ^{131^b} ^{808/1405}; 161^a *الكواشي* ^{680/1281} u. s. w.; und 131^b *السيوطي* ^{911/1505}. Es kommt sogar f. 163^a ein Abschnitt vor, *تواريخ آل عثمان*, in welchem die Otmänischen Herrscher bis zum J. 1168/1754 aufgeführt sind. — Ferner ist die Eintheilung des Grundwerks in „Theile“, womit f. 9^a oben begonnen worden, wo der erste Theil (الجزء الاول) anfängt, ausserdem ganz unberücksichtigt geblieben. Von einer Eintheilung in Sitzungen (*مجلس*) ist wenigstens insofern, als keine Ueberschriften der Art vorhanden sind, nicht die Rede. Ueberhaupt ist hier keine feste Eintheilung vorhanden, abgesehen davon, dass sich eine Anzahl Abschnitte فصل in dem Werke zerstreut findet, aber auch lückenhaft; es steht 2. فصل 79^a, 3. فصل 90^a, 4. 100^b, 5. 110^b, 8. 236^a, 9. 245^b, 11. 258^a.

Die Handschrift besteht aus Stücken von vier verschiedenen Werken.

1) Bl. 1—18. 21—32. 65—77. 119—122.

Stücke des oben angegebenen Werkes des *Ibn el'arabi*. Davon sind f. 2. 11. 122, als von der Hand des Fälschers und wol von ihm

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

selbst verfasst, nicht zu rechnen. Ferner ist der auf Bl. 1^b stehende Anfang des Werkes (s. oben) bedenklich; er lautet bei HKH. und bei Flügel ganz anders und zwar so, wie er, den Inhalt des Werkes vorweg andeutend, sich gehört. Ich halte dafür, dass Blatt 1^b den Anfang eines andern sufischen Werkes enthält. Demnach fehlt der Anfang des Werkes — übrigens nur 1 Bl. — Die von demselben zuerst vorhandenen Worte sind f. 3^a:
الراحة للنفس ولا استي الشخص الذي ظهر عليه ذلك حتى تتوقر حرمة بالانس الخ

Die Blätter 3—10 gehören sicher in den Anfang; dann kommt eine Lücke. Die folgenden Blätter enthalten gleichfalls viele Lücken, nämlich nach f. 18. 28. 29. 30. 32. 67. 77. 121. Die Reihenfolge der Blätter des so defecten Stückes lässt sich um so schwerer bestimmen, als keine genaue Eintheilung des Werkes vorhanden ist; sie könnte diese sein: 21—28. 31. 32. 12—18. 29. 30. 65—67. 68—77. 119—121. Die Hauptüberschriften auf diesen Blättern sind:
21^a من اخبار ججي بن اتم مع المامون في طريق الشام
32^a ذكر نبذ من الانساب وانتهاء بكل نسب الي المجذ الذي يجتمع فيه صاحب ذلك النسب
يرسل الله صم

13^b موعظة، الا يا عسكر الاحياء عذا عسكر الموق الخ
14^a خبر الاربعين والرجبيين والابدال، اعلم ان لله اربعين رجلا
16^a خبر حسان وعمر وبنى ابي كرب اسعد تبع الذي كسا الكعبة الخ
وممن عمل ليوم العقبة ما حدثنا به يونس بن ججي
17^a ومن وقايع بعض الفقهاء الي الله اصحاب الكشوفات ما حدثنا به عبد الله بن الاستاذ المروزي
17^a موعظة من روايتنا عن ابي مروان بن ابراهيم بن نصر
18^a خبر سواد بن قارب مع هاتفة، روبنا من حديث ابن عبد الله
29^b موعظة حدثنا صاحبنا ايضا ابو عبد الله بن الخليل بمكة
30^a موعظة بعض الصالحين لعبد الملك روبنا من حديث ابن مروان

موعظة قال مقاتل بن صالح قال حدثنا اسحق بن منصور^{65a}
خبر نبوي حدثنا ابو عبد الله محمد بن^{65a}
قاسم بن عبد الله

65^b Geschichtliches, von ابو العباس السفاح an
bis auf المعتنبد.

موعظة عبد الله العمري للرشد بكمة^{67a}

باب للماسة، كان تحدر بن مالك لسننا شجاعا فاتكا^{68a}

موعظة عطاء بن ابي رباح لعبد الملك بكمة^{69a}

ومن وقايح بعض الفقهاء ما حدثنا عبد الله بن الاستاذ^{70a}

عمرة ابي بكر الصديق في خلافته رة حدثنا^{70b}
محمد بن اسمعيل

ذكر الخلفاء الاربعة في زمن خلافتهم، اما ابو بكر الصديق^{71b}

72^a einige Synonyma (Wasser, Durst etc.).

قال بعض الاولياء الفكرة نور والغفلة ظلمة والجهالة^{73b}
ضلالة الخ

خبر الضب الذي امن برسول الله صعم، رويانا من^{74a}
حديث ابي نعيم

دلائل التاييبين، حدثنا من حديث ابن مروان^{75b}
عن عبد الرحمن

من احوال الدنيا ما رويناه من حديث الدينوري^{76b}
عن احمد بن الحسين

خبر فيميون وعبادته وما جري له، رويانا من^{77a}
حديث ابن اسحق

ومن ثمرات الحبة عند اهلها ما حدثنا به^{119a}
عبد الرحمن عن ابي بكر

موعظة الفضيل بن عياض لاميير المؤمنين هرون^{119b}
الرشد بكمة المشرفة زادها الله شرفا ورزقناه،

رويانا من حديث ابي نعيم الخ
(Die Geschichte in Kosegarten Chrestom. p. 35 ff.)

ومن وقايح بعض الفقهاء^{121b}
(Ist ganz dasselbe Stück, welches f. 70^a vorkommt.)

Es ist auffällig, dass in demselben Werke 2 gleiche Stellen vorkommen; dennoch ist es hier der Fall; denn dass f. 119—121 ein Stück des Werkes ist, geht daraus hervor, dass Flügel Katalog I 385 die f. 119^b vorkommende موعظة als die 4. des Werkes anführt; und dass die zusammengehörigen Blätter 68—77 nicht bloss von derselben Hand wie jene geschrieben sind, sondern auch dasselbe schriftstellerische Gepräge

tragen, glaube ich für sicher halten zu dürfen. Der Verfasser wird, wie bei anderen Werken, so besonders bei diesem seinem Jugendwerke nicht die nöthige Sorgfalt der Revision angewendet haben; darin hinderte ihn sein übermässiger Drang zu schriftstellern. Dies geht auch daraus hervor, dass — wenigstens auf den hier vorhandenen Blättern — nirgends der Anfang einer Sitzung (مجلس) angegeben ist, wohl aber an 3 Stellen (67^a. 74^b. 119^b) bemerkt ist, dass daselbst das Ende einer Sitzung sei (تم [انتهى] المجلس).

Schrift: (zu 21 Zeilen) ist ziemlich gross, gewandt, etwas schwungvoll, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 67. 68 kleiner, regelmässiger, gefälliger, etwas vocalisirt. Bl. 12—18. 21—28 sind grösser, kräftiger geschrieben, etwas rundlich, deutlich. — Abschrift um 1100/1688.

2) Bl. 33—64.

Das Vorhandene beginnt f. 33^a, 2. Zeile همام فاسترت اليه قتل (denn die 1. ist gefälscht): جساس كليبا فقال له مهلهل ما قالت لك فلم يخبره فذكره العهد الخ

33 handelt von مهلهل, 34 von السليبيك

35^a Mitte: وعامر بن مالك انما لعب الاسنة بيديك، هو عامر بن مالك بن جعفر من بنى صعصعة المعروف بملاعب الاسنة ويكنى ابا براء وامه ام البنين الخ

36. 37 von والغبراء الخ

38 von ائحاج بن يوسف

39^a وقتيبة فتخ ما وراء النهر بسعدك، هو قتيبة بن مسلم بن عمرو الباهلي وكنيته ابو صالح الخ

40 von Aristoteles und Platon.

41^b وبطلميوس سوي الاضطراب بتدبيرك وصور الكرة على تدبيرك، هو بطليموس صاحب كتاب الجسطى الكبير وجغرافيا الخ

42^b وان عبد الحميد بن جيبى بارى اقلامك، هو عبد الحميد بن جيبى بن سعيد العامري الكاتب البليغ الخ

44^a وسهل بن هارون مدون كلامك، هو سهل بن هارون بن راهبون يكنى ابا عمرو من اهل نيسابور

46 von قتادة بن دعامة

47^a Mitte: وما لك بن انس مستكفيك، هو مالك بن انس بن أبي عامر التيمي وكنيته أبو عبد الله
امام دار الهجرة الخ

50^a الخليل بن أحمد والخليل هو ابن أحمد بن عمرو
الفراهيدي الأزدي الخ
u. s. w.

58^b وأشار بذبح الجعد، أما الجعد فهو ابن درهم
مولي بنى الحكم

59^b von بشار بن برد

59^b ult. الجاحظ الامام المقدم وله الرسالة الجامعة الخ.

62 von تمام أبو

63^b etwas von المتنبى (Lobverse auf عمران).

64 von ربيعة عمر بن أبي

Diese Blätter mit vielen Lücken, und zwar nach 33. 35. 37. 39. 45. 61. 63. 64, gehören zu einem ausführlichen Commentar zu der رسالة ابن زيدون; derselbe ist wahrscheinlich der von نباتة الخ. († 768/1367) verfasste. Vgl. WE. 49. Die Folge der Blätter wird wol richtig sein.

Schrift: (zu 23 Zeilen) ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth (oder auch grün) übergeschrieben. — Abschrift um 1100/1688.

3) Bl. 19. 20. 78—118. 234—272.

الرمز كان 1: 19^a. Das Vorhandene beginnt f. 19^a, 1: للخبير والاشارة تغنى عن التفسير فالطافح يصل
والواصل يقول

بالله اعد حديثها نعلمه وأكنتم خبري قتل من يفهمه

Es gehört zu dem 1. فصل eines çufischen Werkes, dessen Anfang fehlt und das wie es scheint in mehr als 11 فصل getheilt war. Es beginnt:

2. الحمد لله الذي خلق قناديل الشهب f. 79^a فصل
في صوامع الافق

3. الحمد لله باري الخلق من عدم وموجد 90^a فصل
الكون والاعيان والنسم

4. الحمد لله الذي احيا اموات النباتات 100^b فصل
بنفحة نفحة اسرافيل

5. الحمد لله المبدع الخالق فاطر اصناف 110^b فصل
الخلايق لا من اصول

8. الحمد لله الموجد الذي شهدت له 236^a فصل
اعمال الموجد بانه ليس بوالد

الحمد لله جاعل اعراض العقول لمعرفة 245^b فصل
ما نذر ويرى من الشواهد

الحمد لله فاطر فطر الخلايق لا عن 258^a فصل
مثال اول احتذاء

Jeder Abschnitt enthält nach längerer Einleitung ein Stück, betitelt die bismilla ثم الصلاة والدعاء ثم التوبيخ، weiterhin eins mit der Ueberschrift: وبعد ربيع اخلاص: und endlich eins, das mit oder auch mit يا هذا beginnt. Auch sind immer mehrere Gedichtstellen, auch Traditionen, in demselben vorgebracht. Das Ganze hat wol ebenso viel paränetischen als çufischen Charakter. Lücken sind nach f. 20, 118, 255 (8 Bl.), 267.

In dem 5. Abschnitte kommt f. 114^a ff. eine Deutung der Buchstaben des Alphabetes vor, anfangend: آ الف قلبك محبة هواك فانت له مدعى خاضع ب بليت بالبلاد فاستغرتك المطامع الخ

Die letzten Seiten des Werkes handeln von der Gerechtigkeit (العدل).

Schluss f. 272^a: ولم يصنع وقته في البطالة والغفلة بلي حاسب نفسه ووزن عمله . . . فما من احد يعبر زمينه في عرصات الخشر ثم يوم لا ينفع مال ولا بنون الا من اتى الله بقلب سليم ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم والحمد لله رب العالمين

Schrift (zu 19 Zeilen): Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt, Stichwörter roth. Bl. 20, 118, 255 und 256 in grösserer, etwas nachlässiger Schrift. F. 19, 108—117. 234. 267—272 in kleiner, zierlicher, gleichmässiger Schrift, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Bl. 123—233.

Der Anfang fehlt, ebenso der Schluss: wie viel, lässt sich nicht bestimmen. Bl. 226 bis 233 können sehr füglich vor f. 123 gehören.

Das Werk enthält allerlei kleine Geschichten ernst und auch frivolen Inhalts, einiges Theologisches und Juristisches, allerlei Fragesätze (zum Theil erbrechtliche) und die Antworten darauf, eine Menge Räthsel (fast alle in Versen) nebst Auflösung, manche Spruchsätze, dann auch wieder Fragen, nach Rechtsmaterien geordnet und beantwortet etc.

F. 123 beginnt in einer längeren Unterredung (bis f. 127*) Moḥammeds mit dem Teufel. Die ersten Worte: *حالك يا ابا مرة قال اهرب قال فاذا قرأوا القرآن قال اذوب كما يذوب الرصاص في النار قال فاذا خرجوا اتمنى الي الحج كيف يكون حالك الخ*

Das Hauptsächliche darin weiterhin ist folgendes:

130* فابدة في تعيين ليلة القدر

131* فابدة في تسمية ليلة القدر

131^b فابدة احاديث شريفة منتقاة من الجامع الصغير

132^b unten: Synonymisches aus einem Commentar zu den Maqāmāt des Elḥariri (betreffend: hinzeigen, unsauber, zerschneiden, Eheliches etc.).

138^b ein längeres Räthsel.

139^b unten bis 144^b unten ein Stück aus der Einleitung zum *Drwān* des *Umar ibn al-Qaṣṣ* welche von dessen Enkel verfasst und auch *عنون الديوان* betitelt wird (No. 7714, 1).

160^a unten ein längeres Gedicht in Vierzeilen, überschrieben: *توسلات القرآن العظيم*, in welchem alle Suren-Namen vorkommen. Vgl. We. 1719, 182 ff. Anfang:

يا ربنا بالفتح السبع المثاني الراجحة
وبالرجال الصالحة الحلف بنا يا ربنا

Schluss f. 161^a:

ثم الصلاة والسلام على المظل بالغمام
محمد خير الانام به تفرج كربنا

161^a ein Stück aus dem Commentar zur Sure *الكواشي* von *المائدة*.

162^a ein Fetwā, betreffend ketzerische Ansichten.

163^{a, b} Liste der Türkischen Sultāne, bis zum J. 1148/1780 (und Nachtrag bis 1168/1754), mit Angabe der Jahre des Regierungsantritts, der Regierungsdauer und der Lebensdauer der Sultāne.

163^b unten bis 165^b فصول في فضائل الاشهر العربية

166—187^a allerlei Fragen (zum Theil in Versen) nebst Antworten und Anekdoten.

187^b—203^b Räthsel (meistens) in Versen (الغاز).

Die Lösung derselben steht zuerst in Zahlen

(des Buchstabenwerthes) und dann in einzeln geschriebenen Buchstaben. Das erste: *وأكلت بغير فم وبطن لها الاشجار والحيوان قوت اذا اطعمتها انتعشت وعاشت وان اسقيتها ماء تموت*

mit der Ueberschrift: *معنى س راج* ٣١٢٤ u. Darunter mehrere von *عمر ابن الفارض* f. 192^a ff.

203^b—204^b Sprüche (من الحكم العرفانية) des *علي بن حسام الدين المتقي* († um 977/1569) cf. HKh. III 4579.

208^a ff. من جملة ما وقع لأبي حنيفة في صغره من المسائل المشكلات وافقها بها وحلها

Diese Rechtsfragen sind meistens nach Materien zusammengestellt; so

209^a مسائل الطلاق

211^a مسائل البيوع والديون

u. s. w.

216^a نوع آخر فيما يسال عن المتشابهات

223^a نوع آخر فيما يسال عنه من الحكم

226 ff. enthalten meistens Anekdoten, darunter aber ein Stück, f. 229^a—231^b نبذة في آداب الحادثة والكلام وآداب المضاجعة عند المنام

Die letzten Reihen auf f. 233 sind gefälscht, um den Uebergang zu f. 234^a scheinbar zu vermitteln.

Nach f. 165 u. 225 fehlt etwas.

Schrift (zu 25 Zeilen): ziemlich gross, etwas rundlich, geläufig, deutlich, fast vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1150/1737.

8366. We. 14.

188 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22 × 14; 14 × 8 1/2 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht recht sauber, auch etwas fleckig; am oberen Rande (besonders gegen Ende) wasserfleckig; Bl. 119 durchgerissen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel: s. Anfang. Es ist der 2. Theil von *مسامرات الابرار*

Verfasser fehlt. Es ist *أبو العربي*; er erwähnt f. 169^b das Jahr 601/1204, 179^a das Jahr 608/1211.

Anfang f. 1^b: الحمد لله المعين، الجزؤ الثاني: من كتاب المسامرات، ومن باب الحياء ما قرانا في كتاب المنقطين الي الله تعالى قال بعضهم رايت شيخنا ياتي الى باب المسجد الخ

Der 2. Band des bei We. 1623, 1 besprochenen Werkes des Ibn el'arabi. Eine Eintheilung in باب, فصل oder مجلس u. dgl. findet nicht statt; die Stücke sind meistens kurz; viele Verse, auch Gedichte darin. Die Ueberschriften sind häufig in dieser Fassung: ومن باب الصبر f. 1^b so; ومن كتاب oder ومن باب 14^a ومن باب البكا 9^a; ومن كتاب التراجع 2^a u. s. w. ومن باب قول الله عز وجل وشاورهم في الامر

Zu bemerken darin:

- f. 28^a خبر شق وسطيح مع ملك اليمن
(und in der Geschichte: رؤيا الموبدان وارنجاس الايون وما قال في ذلك سطيح الكهان)
من حديث مكة بعد خراطة وولاية قصي البيت الحرام 31^a
من سير عمر بن الخطاب 48^a تاريخ فتوح عمورية 47^a
قصة جحيى بن توغان ملك تلمسان 50^b
كتاب رسول الله الي قيصر ملك الروم 56^b
في شرف التواضع والعلم ميزان الخشية 61^b
كتاب رسول الله الي كسري ملك فارس وما 71^a
كان منه في ذلك
رسالة ابي بكر الصديق واتباع عمر بن 76^a—86^a
الخطاب الي علي مع ابي عبيدة بن الجراح
وجواب علي بن ابي طالب عن ذلك ومبايعته
لابي بكر الصديق
خبر قصي لما اسق وما صنع مع اولاده 88^a
خبر الشجرة التي سلمت على رسول الله 107^a
مرافقة المتقين الاخبار في الاسفار 107^b
رسالة اعتبار الناسك في ذكر الآثار 112^b—116^b
الكريمة والمناسك
خبر جبل الصنم الذي كان بالكعبة 124^b
عجايب بيت المقدس التي صنعها الضحاک بن 130^a
قيس الازدي
غزوة عبد الله بن جحش الاسدي 132^b
بناء عبد الملك بن مروان قبة الصخرة 134^b
ذكر غزوة مسلمة بن عبد الملك بن 142^b—151^b
مروان وما عمل من الاعاجيب في بلاد الروم
ودخوله القسطنطينية على اتم الروايات في ذلك
من ازاهر المحكم 167^b
رؤيا هاتكة عمه رسول الله بمكة فيما جري علي 174^a
المشركين في يوم بدر

- 181^b من محاسن الكلام
كتاب ابي بكر الصديق الي اهل اليمن يحرضهم 184^a
على غزو الروم بالشام وما قالوا في ذلك
حديث ابي بكر الصديق مع الصحابة وما 187^b
قالوا له حين حدث نفسه بغزو الروم

In diesem Stück hört die Handschrift f. 188^b auf mit den Worten: تبلغ الاعمال جزاها فله الحمد كثيرا على ما اصطنع عندكم قد جمع كلمتكم

Nach f. 127 fehlen 21 Blätter; wie viel am Schluss fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

Schrift: klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1640. — Collationirt.

8367. Pm. 654.

2) f. 1—100, Seitenrand.

(4^{te}, 28—30 Z.)

Neben dem Haupttext steht am Seitenrande in einem mit rothen Linien eingefassten Oblongum [$18\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ "] ein schräg hinlaufender Text eines ähnlichen Werkes, und zwar hauptsächlich ein Auszug aus dem

”مسامرات الابرار ومحاضرات الاخبار

des arabischen; doch sind auch spätere Werke benutzt.

Anfang f. 1^b وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين، وبعد فان احسن ما جمعته في هذا الكتاب ما نقلته والنقطة من كتاب مسامرات الابرار ومحاضرات الاخبار للشيخ الامام ... جحيى الدين ابن العربي ... ولعمري انه سرد فيه ضروريا من الآداب الخ

Nach den Lobversen auf das Grundbuch steht zuerst: قصة ما جري لامير المومنين المنصور بمكة مع بعض الفقهاء

Weiterhin f. 2^b موعظة عبد الله العمري الرشيد بمكة 2^b من باب الحماسة، كان كحدر بن مالك لسنًا شجاعا الخ 3^a موعظة عطا بن ابي رباح لعبد الملك بمكة 3^b

Das Hauptsächliche dieses Unterhaltungswerkes scheint:

f. 4^b die Qaṣṣa des ḡazālī, deren Anfang: 26 Verse lang. No. 3979, 7. Sie wird hier beigelegt dem ḡasfīr al-sabʿī; er

hat danach gleichfalls verfasst: منهاج العابدین und كتاب النفع والتسوية. Diese beiden Werke ebenso wie die Qaṣīde werden dem الغزالي ausdrücklich abgesprochen.

وصية خطاب بن المعلى الخزمي القرشي لابنه 7^a—5^a
No. 4032, 1.

خبر اللات والعزي 17^b موعظة بهلول المجنون 17^a
رسالة الحسن بن ابي الحسن البصري الي 19^a

عمر بن عبد العزيز

في اشراط الساعة 20^b

كتاب رسول الله الي كسري ملك فارس 22^a

من منشور الكلم ومنثور الكلم 28^b

خبر في مواقف القيمة 31^a

قصيدة للارجاني يمدح فيها عماد الدين ابا 37^b
محمد طاهر بن محمد

(Anfang: صبت مقيم ساير فواده

طوع الهوي مع الخليط المنجد)

129 Verse lang. No. 8157, 2.

قصيدة للاصمعي اولها صوت صغير البليل 40^a
22 Verse. No. 7535, 2.

رسالة ابي ياسر المعروفة برسالة الطبيب 47^a
(في وليمة الرشيد عند دخوله على زبيدة
وليمة المامون عند دخوله على بوران)

ترجمة محمد السهروردي الشهيد 48^b

ذكر السلطان ابي سعيد كوكيوري بن حسن بن 49^b
علي الملك المعظم مظفر الدين صاحب اربل

ذكر خلافة عمر بن عبد العزيز 54^a

ذكر سيرة الحاج 78^b من الحكايات الغربية 62^a

ذكر خلافة ابي جعفر عبد الله المنصور 82^b

ذكر المستعصم بالله 91^a

Schrift wie bei 1), nur im Ganzen etwas kleiner und gedrängter.

8368. We. 17.

2) f. 95—102.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 14 1/2 × 11 cm).—Zustand: zieml.gut; im Rücken fleckig.—Papier: gelblich, stark, etwas glatt.

Bruchstück ohne Anfang, Ende und Titel. Es hängt scheinbar mit dem f. 3—94 vorhergehenden Werke zusammen; der Custos der

vorhergehenden Seite ist demgemäss umgeändert; dieser Schein konnte um so eher erweckt werden, da ein Stück, zwischen Kap. 13 (f. 88^b ff.) und Kap. 14 (f. 103^b) eingeschoben, als zu jenem Kapitel gehörig angesehen werden musste. Zu diesem Zwecke ist auf f. 103^a die oberste Zeile hinzugefälscht und die letzte Zeile und der Custos auf f. 102^b entsprechend geändert. Die von derselben fälschenden Hand früher auf f. 95^a gesetzte Ueberschrift: الباب الثالث عشر war nun also nicht mehr nöthig und ist bis fast zur Unkenntlichkeit ausradirt.

Es liegt hier ein Stück aus einem Unterhaltungswerke vor, kurze Geschichten, Traditionen, Sentenzen, Versstücke enthaltend.

Zuerst f. 95^a: وعن ابراهيم بن عيسى عن موسى بن عبد الملك المروزي

Zuletzt f. 102^b vorletzte Zeile:

علي المذهب بن ثابت بن عنتر الحلوي وكان رثيع الهمة من ازهد الناس وكان يغلب

Ich glaube, es ist aus مسامرات الابرار, dem Werke des Ibn el'arabi entnommen. Der Anstrich des Ganzen ist öftisch; der Verfasser hat (auch) in Spanien gelebt, da er Cordova und Sevilla hier erwähnt; er war (in der Jugend) Zeitgenosse des ابو مدين († 589/1198) f. 98^a. Alles dies passt. Ferner steht f. 100^a ein Stück mit der Ueberschrift: ذكر ولاية بنى اسمعيل الكعبة. Dasselbe steht auch in We. 14, welches Werk unzweifelhaft dem Verfasser gehört; die Ueberschrift weicht etwas ab f. 15^a: ولاية خزاعة الكعبة بعد جرحهم. Die Gewährsmänner sind bei beiden dieselben. Die Wortfassung ist verschieden. — Das hier Vorliegende ist, wie mir scheint, nicht dem Grundwerk selbst entnommen, sondern nur ein Stück aus einem Auszuge daraus.

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

In We. 422, 2, f. 58—59^a einige Auszüge aus مسامرات الابرار des Ibn el'arabi.

8369. Pet. 104.

1) f. 1—77^a.

78 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 $\frac{1}{4}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 15 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber, mit einem grossen durchgehenden Wasserfleck; Bl. 1 schadhafte; anderes ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Lederband, schadhafte. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا منازل الاحباب ومنازل الالباب، تاليف الشيخ
الامام العلامة المغنن الفهامة صاحب النظم الرقيق
الفايق والنثر البليغ الرايق ابي الشنا امام البلاغة
والبراعة الشهاب محمود الحلبي تغمد الله برحمته الى

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمود بن سلمان بن فهد الحلبي الجنبي شهاب
الدين ابو التناء

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله والاعتصام به: فاني لما رايت ما
من فتنة الشيطان وهوي النفس، فاني لما رايت ما
يندرج في سلك النكت الادبية . . . احببت ان اجمع في
هذه الاوراق من اخبار من صدرت منهم تلك الاشعار الخ

Dies Werk des Mahmūd ben selmān
ben fahd elhalebi elhanbali shihab eddin
abū 'ttenā † 725/1325 handelt von reiner keuscher
Liebe, in Vers und Prosa. Es sind Anekdoten,
denen weise und treffende Aussprüche und Verse,
die darauf Bezug haben, angehängt sind.

Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt. Es
handelt im Einzelnen:

- f. 1^b في فضل المتحابين في الله وصفاتهم
- 2^b في ذكر الاقتصاد في الحب والبغض فيه
- 3^a في ذكر من شهروا من الشعراء بالعشق
- 4^b في ذكر عشق العاربيين وصدقهم
- 5^a في ذكر من استشهد فيه بالشعر قبل معرف
- 6^a في ذكر بيان من علق قلبه بالعشق بآول نظره نظرها
- 6^b في ذكر عشق الملوك والفرق بينهم وبين الاعراب في ذلك
- 7^b في ذكر هوي الصبي وترجج الهوي الاول
- 8^a في ذكر مبادي الهوي واويل الجوي من كلام الحكماء
- 8^b في ذكر بيان معرفة اسماء العشق وصفاتهم
- 10^a في ذكر كلام البلغاء في مدح الهوي والغرام
- 11^b في ذكر ذم الهوي وتهويل امره
- 12^b في العفاف وما يترتب عليه وذكر الاسباب
الباعثة الي التلبس به
- 14^b في منع النفس هواها

في ذكر اخبار المتأخرين في تحليتهم بالعفاف
واتصافهم باحسن الاوصاف

(Darin ein Gedicht des كثير عزة von

21 Versen auf ت, f. 41^a, beginnt, Tawil:

خليلتي هذا ربع عزة فاعقلا

في كتمان السر مع تحقق النظر عند اعلانه

في مساعدة اهل الهوي 46^b في اوصاف الهوي

In den erzählten Liebesgeschichten kommen
viele — meistens kürzere — Gedichte von den
besten und bekanntesten Dichtern vor, auch
nicht wenige von dem Verfasser selbst.

Schluss f. 77^a: واقتصر على قليل من كثير
خشية الاملال ولتقارب احوالهم وتناسب حكاياتهم
ان هم يتفقون في حصة القصد على اختلاف الطباع
وهذا اخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: blass, klein, ziemlich zierlich und gewandt,
etwas flüchtig, aber doch deutlich, vocallos. — Ab-
schrift von نعمته الله الحسيني
عبد القادر بن نعمته الله الحسيني
الشافعي مذهبا الاشعري معتقدا والمكئي محندا ويلدا
im J. 1144/1834. — HKh. VI 12916.

8370. Pm. 331.

150 Bl. 8^{vo}, 14 (—18) Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 12; 15 (—17) × 11cm).
Zustand: unsauber; am Rande stark wasserfleckig; am
unteren Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, zum
Theil auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: schwarz-
brauner Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt; doch steht f. 1^a oben:

من السفر الثاني من نهاية الارب في فنون الادب
للنويري

und ausserdem an mehreren Stellen, zur Bezeichnung des
Anfanges einer Papierlage, wie f. 13. 23. 24. 47. 101 etc.
und 127. 140. 143 (oben in der Ecke):

من (الجزء) الثالث (الرابع oder) من نهاية الارب للنويري
oder auch bloss: من الثالث من النويري

Es liegt hier also ein Stück aus dem grossen
Werke des Armed enno weiri † 732/1332 (No. 1),
dem نهاية الارب الخ vor; allein nicht aus
dem Grundwerke selbst, sondern aus dem Aus-
zuge daraus. Dies Stück enthält den Anfang
und etwa drei Viertel des 2. Fn; leider ist die
Handschrift an mehreren Stellen defect und
ausserdem völlig falsch gebunden; die Reihen-
folge der Blätter ist unten angegeben.

Dieses 2. handelt in der 1. f. (nach Anfang dieses Auszuges ist hier f. 1. (nach der oben angegebenen Titelfüberschrift):

وهو في الانسان وما يتعلق به، قال وهذا الفن قد اشتمل على معان مؤنسة للسامع مشددة للسامع مرصدة لصدور الطروس والدفاتر جاذبة لنوادير القلوب والخواطر واتخذت البيان معربة عن وصف الانسان، الخ

Es wird darin gehandelt:

- | | |
|--|--|
| 109 ^a ما وصف به العقل | في وصف جيش السلطان 1 ^a |
| 109 ^b في وصف الصديق | والخيل |
| 110 ^b في الوفاء والحفاظة | في وصف كاتب 1 ^a |
| 113 ^a ذكر بيعة خليفة | في وصف معقل 1 ^b |
| 114 ^b في التواضع | في اشتقاق لفظ الانسان 1 ^b |
| 115 ^b في القناعة والزراعة | وتسميته |
| 116 ^a في الشكر والثناء | وصف الشعر 2 ^a |
| 118 ^a في الوعد واتجازه | ما قيل في الخصاب 3 ^a |
| 118 ^b في الشفاعة | في الخواجب 3 ^b |
| 23 ^a في السخاء | etc. die übrigen Körpertheile, zuletzt vom Wuchs und Gang der Frauen (في مشي 11 ^b) |
| 119 ^a ذكر من انتهى الكرم اليهم في الجاهلية | Darauf: (النساء) |
| 121 ^a في الاعطاء قبل السؤال | ما جاء من الامثال 11 ^b |
| 122 ^b في الشجاعة | في الانسان |
| 124 ^a في الصبر والاقدام | من ضرب به المثل 12 ^b |
| 126 ^a ذكر ما قيل في العقل | على لفظ افعل |
| 47 ^b من اوابد العرب | 67 ff. von Liebe, u. zwar speciell vom Traumbild طيف الخيال etc. |
| 48 ^b (Darin f. 47 ^b ult. bis 48 ^b الميسر) | فصل في الانساب 70 ^b |
| 50 ^a من اخبار الكهنة | عمود النسب 71 ^a , 12 ff. |
| 50 ^b من الرجز | النظار احمددي |
| 52 ^b الفأل والطيرة | في الامثال وما يشابهها 101 ^a |
| 54 ^b الفراسة والذكاء | من اشعار الجاهلية 108 ^b |
| 56 ^a الكنايات والتعريض | في الامثال |
| 13 ^b من الالغاز | من اشعار الخضرمين 74 ^b |
| 15 ^b في الفخر 21 ^a في المدح | من اشعار المتقدمين 75 ^b |
| 22 ^a ذكر شيء من الجود والكرم | في صدر الاسلام |
| 24 ^a في الاعتذار والاستعطاف | من اشعار المحدثين 76 ^b |
| 131 ^a في الحسد 27 ^a في الهجاء | من اشعار المولدين 81 ^a |

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 87 ^b في الفرار | في السعاية والبعي 28 ^a |
| 89 ^a في الحق والجهد | وما يليها |
| 90 ^b في الكذب | في البخل واليوم 29 ^a |
| 91 ^a في الغدر والخيانة | احتجاج البخل 34 ^a |
| 145 ^a في المحب والكبر | وتحسينهم البخل |
| 146 ^a في الحرص والطمع | التنطق 37 ^a |
| 146 ^b في الوعد والمطل | من آداب الاكل وما يليها 85 ^b |
| 147 ^a في العنى والخصر | من اخبار الكلة 87 ^a |

Der 3. Theil ist mit f. 150 zu Ende; es folgen die Auszüge aus dem 4. Theil; dieselben beginnen f. 129^a so: *الرابع من نهاية الارب للنويري*; وهو في الجون والنوادير والمفاكهات والملح، قال وهذا الباب مما تنجذب النفوس اليه وتشتمل الخواطر عليه وروي عن النبي صعم انه قال روحوا القلوب ساعة بعد اخري الخ

- | | |
|--|--|
| 92 ^a الاقبشير هو ابو معرّص | مرحات النبي صعم 129 ^a |
| المغيرة بن عبد الله | ذكر من اشتهر بالمزاج 57 ^a |
| من نوادر ابراهيم بن 38 ^a | من الصحابة رم |
| شبابه | من مجنون الاعراب 58 ^b |
| من نوادر مطيع بن 127 ^a | من نوادر القضاة 59 ^a |
| اباس الكندي الشاعر | من نوادر النحاة 60 ^a |
| من نوادر ابي الشبل عصم 39 ^a | من نوادر المتنبيين 60 ^b |
| ابن وهب بن المراحم | من نوادر المغفلين 61 ^b |
| حمزة بن بيبس الحنفى 39 ^b | من نوادر المتنبيين 62 ^a |
| ابو العينا 40 ^a | من نوادر النساء 62 ^b |
| ذكر ما ذكر في كراهة المزج 42 ^a | ذكر ما جاء من التحذير 66 ^a |
| ذكر شيء من الشعر 43 ^a | من فتنة النساء |
| المناسب لهذا الباب | ولم الزنا وغيره |
| من المزج | من الغزل والنسيب وغيره 66 ^b |
| باب في الفخر والكلام عليها 46 ^a | من نوادر البغاثين 140 ^a |
| اسماء الخمر من حيث 143 ^a | من نوادر اللاطف 140 ^b |
| تعصر الي ان تشرب | والغلمان |
| ومنهم ابراهيم بن هبرية 93 ^a | من نوادر العميان 140 ^a |
| من اشتهر بها منهم 93 ^b | من نوادر السؤال 100 ^a |
| من افتخر بها 96 ^b | من نوادر المشتهرين 100 ^b |
| مما قيل فيها من جيد 97 ^a | بالجون |
| الشعر | ذكر شيء من نوادر 133 ^a |
| في افعالها 98 ^a | ابي دلالة |
| في مزجها بالماء 98 ^b | ومنهم ابو صدقة 136 ^b |
| من افاتها 99 ^a | مسكين بن صدقة |

Das Vorhandene schliesst f. 99^b mit dem Gedichte des المتنبي, dessen letzter Vers (Motaqārib) [ed. Dieterici p. 243]:

وقد مت أمس بها ميتة ولا يشتهي الموت من ذاق

Damit ist dies f. aber keineswegs zu Ende; das Uebrige fehlt. Die Eintheilung des Grundwerkes ist insofern nicht befolgt, als hier das f. nicht wie dort — s. No. 1 — in mehrere f. und باب zerfällt. Dafür ist dieses f. des Auszugs in mehrere جزء eingetheilt (s. bes. f. 101^a oben). Das 1. جزء, von dem aber keine Ueberschrift vorhanden ist, ist nicht vollständig zu Ende; es enthält hier nur 13 Bl.; von dem 2. جزء fehlt der Anfang; es sind davon nur 7 Bl. übrig; das 3. جزء ist fast ganz vorhanden; es beginnt f. 101^a; das 4. جزء fängt f. 129^a an; es ist wol ziemlich vollständig erhalten, nur dass der Schluss fehlt; das 5. جزء fehlt ganz.

Die Folge der Blätter ist diese: 1—12. 128. Lücke von 22 Bl.; 67—72. 138. 101. 141. 102—107. 142. 108. 73—82. 109—118. 23. 119—121. 123. 122. 124—126. 139. 47—56. 13—22. 24—26. 131. 35. 36. Lücke von 5 Bl.; 27—34. 37. 83—91. 145—148. 150. 129. 57—64. 130. 65. 66. 140. 100. 132—137. 92. 38. 127. 149. 39—46. 144; 1 Bl. fehlt; 143; 1 Bl. fehlt; 93—98; 1 Bl. fehlt; 99.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtig, nicht immer deutlich, ein wenig vocalisirt. Am Rande, besonders unten, ist die Schrift der Wasserflecke wegen oft undeutlich oder ganz verwischt. — Abschrift vom J. 767/1356. — Der Auszug bei HKh. nicht erwähnt.

8371.

We. 172, f. 78^b ff.

Eine kleine Unterhaltungsschrift des

ابن الوردی

رسالة صفو الرحيق في وصف الحريق

حدث غيث بن سحاب عن ندا بن بحر قال بينما أنا ذات ليلة الخ

Ibn elwardi † 749/1348 (No. 3998) legt darin dem Nass, Sohn des Meeres, eine Geschichte in den Mund, welche die verzehrende Glut schildert.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8372. We. 1638.

1) f. 1—76.

142 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17×13; 12×9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an manchen Stellen fleckig wie f. 76^b und wasserfleckig (f. 9. 10. 22—25. 39—46. 51—57. 58—64. 68—72). Ausserdem nicht frei von Warmetichen. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. nachher. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق من الماء انشا فجعله نسبا وصهرا وكان ربك قديرا . . . وبعد

فيقول فقير رحمة ربه . . . عبد الرحمن بن علي الشهير بان الجوزي الحنبلي . . . لما رايت فساد الزمان المنحط باهله من ميزان النقصان الي حضيض الخسران اعمنت النظر في اسباب هذا الداء الخ

Das meiste Uebel in der Welt rührt von den Frauen her; der Verfasser will also die verständigen Männer darüber aufklären und sie auf den richtigen Weg bringen. Er nennt daher dies Werk f. 1^b, 11:

مرشد المتاهل ومنجد المتوصل

Dasselbe ist in فصل getheilt.

Alles dies ist nicht richtig. Der Anfang fehlt und f. 1 ist als solcher ergänzt und zwar von dem oft bezeichneten Fälscher dieser Handschriften. Der von ihm genannte Verfasser, ابن الجوزي, wird in diesem Werke öfters citirt, z. B. 13^a Mitte, 44^a, 14; 49^b, 13; er hat dies Werk also nicht verfasst. Ferner der von ihm angegebene Titel مرشد المتاهل ist nicht der eines Werkes von ابن الجوزي, sondern von محمد بن قطب الدين الانبقي, dessen Anfang HKh. V 11798 ganz so angiebt, wie er oben steht. Dies Werk ist es aber auch nicht, denn es ist in 6 فصل getheilt, während das vorliegende in viel mehr Abschnitte zerfällt; ausserdem heissen hier die Abschnitte nicht فصل, sondern sind, wie sich noch aus f. 46^b Mitte erkennen lässt, باب überschrieben.

Das Werk ist nicht bloss lückenhaft, sondern auch falsch gebunden. Für die Ueberschriften und Stichwörter ist Platz gelassen; nur an ein Paar Stellen ist derselbe mit Worten ausgefüllt.

- f. 2^a ein Kap., dessen Anfang u. Ueberschrift fehlt, handelt etwa في الحسن وفيما يستحسن في المرأة
- 10^a ein Kapitel, dessen Anfang gleichfalls fehlt, und das von der Liebe von Sklavinnen und Freien handelt.
- 14^b باب في ترك المحبين اذنى المحبين رغبة في اعلائها
- 20^a ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt etwa في عقوبة الوطني
- 25^b باب في رحمة الخبيين والشفاعة لهم الي احبائهم في الوصال الذي يبيحه الدين
- 28^a ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt etwa في رغبة في الله ومحبيه ومعرفته وفي المحبة الصادقة وعلماتها
- 46^b باب فيمن ترك محبوه حراما فبدل له حلالا او اعاضه الله خيرا منه
- 47^a ein Kap., dessen Anfang fehlt, handelt في العفة
- 49^a ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt في المعانقة وفي الجامعة وفي العشق واقسام اللذة
- 62^b الباب الرابع عشر فيمن مدح العشق وتمناه وغبط صاحبه علي ما اوتيته من مناه
- 66^a ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt في اسماء المحب
- 73^a ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt في العفة وصبر المرأة عن زوجها
- 75^b الباب الثامن عشر في دواء المحبين في كمال الوصال الذي اباحه رب العالمين

Von den gezählten Kapiteln dieses Werkes sind hier also nur das 14. und 18. als solche erkennbar; bei den übrigen fehlt sowol das Wort الباب als auch die betreffende Zahl und sind dafür Lücken gelassen. Nur f. 46^b hat mit rother Dinte eine Kapitelbezeichnung gestanden, die aber fast vollständig — und offenbar absichtlich — ausgewischt ist. Dennoch glaube ich dieselbe so richtig zu lesen:

الباب الرابع وعشرون

Dass die Reihenfolge der Kapitel, so wie sie hier vorliegt, nicht richtig ist, bedarf keines Beweises; dieselben richtig zu ordnen, ist bei der Lückenhaftigkeit der Handschrift unthunlich. Es sind nämlich Lücken nach f. 9. 19. 27. 46.

48. 49. 65. 72; wie der Anfang, so fehlt auch der Schluss. — Die einzige Notiz über den Verfasser, welche in diesen Blättern vorkommt und über ihn einigen Aufschluss giebt, findet sich f. 53^a; er erwähnt daselbst seinen Lehrer: هو شيخ الاسلام ابن تيمية رضى الله عنه زين الدين عبد الرحمن. Mit jenem ابو العباس احمد بن عبد الخليم بن عبد السلام ist 728/1329 gemeint. Der Verfasser spricht von ihm als schon gestorben; er selbst lebt also um etwa 750/1349 und ist Zeitgenosse von ابن ابى جلة, des Verfassers des الصبابة. — Auch sein Werk handelt über die Liebe nach ihren verschiedenen Seiten, über ihre Namen, ihre Leiden und Freuden, ihre rechte und ihre verkehrte Art. Er bringt viele Aussprüche Mohammeds bei, beruft sich viel auf Traditionswerke, führt auch mit Geschmack und Auswahl viele Dichterverse an, aber nur selten aus der ältesten Zeit. Das Werk war, wie es scheint, von ziemlich bedeutendem Umfang.

Schrift: klein, gewandt, im Ganzen gleichmässig, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. 1000/1501.

8373. Spr. 1191.

152 Bl. 4^{to}, c. 15—20 Z. (24 × 16^{1/2}; c. 18—21 × 12—14^{mm}). — Zustand: ziemlich gut; hier u. da Flecken. — Papier: weisslich, auch gelb, im Ganzen stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (f. 1^a):

عبد ديوان الصبابة تاليف شهاب الدين ابى العباس احمد بن يحيى بن ابى بكر بن عبد الواحد الشهير بابن ابى جلة المغربي
(Verfasser auch f. 1^b vor Beginn des Werkes).

الحمد لله الذي جعل للعاشقين
باحكام الغرام رضا، وحبب اليهم الموت في حب من يهوونه فلا تكن يا فتى بالعدل معترضا الخ

Dies die Liebe in ihren verschiedenen Formen, Stufen und Aeusserungen, mit ihren Qualen und Wonnen schildernde Unterhaltungswerk, voll von Aussprüchen, Gedichtstücken u. Anekdoten,

ist verfasst von Ahmed ben Jahja ben abu bekr ettilimsani shahab eddin abu 'l-'abbas ibn abu Ragela † 776/1874, im J. 760/1859. Es zerfällt in Vorwort, 30 Kapitel u. Schlusswort.

- في ذكر العشق واشتياقه وما قيل فيه 4^b f. المقدمة
في وسعه ورسمه وعلامته ومراثيه واسمائه ومدحه
وندمه وذكر اختلاف الناس فيه وهل هو اختياري
او اضطراري ونحو ذلك
1. Kap. f. 15^b في ذكر الحسن والجمال وما قيل
فيهما من تفصيل واجمال
2. 22^b في ذكر الحبيب الظرفاء من الملوك والخلفاء وما قيل فيه
3. 28^a في ذكر من عشق على السماع ووقع من
النزوع الي الحبيب في النزاع
4. 33^b في ذكر من نظر اول نظرة فاحترق من خد
الحبيب بجمرة وما في معناه
5. 38^b في ذكر تغيير اللون عند العيان من صفرة
ووجل وحمرة ومجل وما في معناه
6. 43^b في ذكر الغيرة وما فيها من الحيرة وقرع سن
ديك الجن وما في معناه
7. 48^a في ذكر افشاء السر والكتمان عند ابناء
الزمان وما في معناه
8. 51^b في ذكر مغالطة الحبيب واستعطافه وتلافي
غيظه واحترافه وما في معناه
9. 53^b في ذكر الرسل والرسائل والتلطف في الوسائل
وما في معناه
10. 56^a في ذكر الاحتيال على طيف الخيال وغير ذلك
مما قيل فيه علي اختلاف معانيه
11. 59^a في ذكر قصر الليل وطوله وخضاب شفق
الليل ونصوله وما في معناه
12. 63^a في ذكر قلة العقل اي عقل العذول وما عنده
من كثرة الفضول وما في معناه
13. 69^b في الاشارة والوصول الى الزيارة وما قيل في معناه
14. 73^b في الرقيب والنمام والواشي الكثير الكلام
وما قيل فيهما
15. 78^b في العتاب عند اجتماع الاحباب وما في ذلك
من الرضي والعفو مما مضى
16. 82^a في اعانة العاشق المسكين اذا وصل العظم
للسكين وما في معناه
17. 86^a في ذكر دواء علة الجوى وما حوى الادمي
من الم الهوى وما في معناه

18. 92^b في ذكر تعنت المعشوق على الصب المشوق وغير
ذلك من اقسام الهجر والصبير القابض فيه على الجمر
19. 99^b في الدعاء على المحبوب وما فيه من الفقه
المقلوب وما في معناه
20. 101^b في ذكر الخضوع واسكاب الدموع على المحبوب
وما في معناه
21. 104^a في ذكر الوعد والاماني وما فيها من راحة
العاني وما في معناه
22. 110^a في ذكر الرضي من المحبوب بابسر المطلوب
وما في معناه
23. 111^b في ذكر اختلاط الاشباح واختلاط الماء
بالراح وما في معناه
24. 113^a في ذكر عود الحب كالخلال وطيف الخيال
وما في معنى ذلك من رقة خصر الحبيب
وتشبيه الردف بالكثيب
25. في ذكر ما يكابده في طلب الاحباب من الامور
الصعاب وما في معناه
26. في ذكر طيف ذكر الحبيب الفاهي اللبيب وما في معناه
27. في ذكر طرف من المقاطيع الراقية والاغزال الفايقية ومعناه
28. 114^a في ذكر طرف يسير من اخبار المطربين من
الرجال وربات الحجال
29. 116^b في ذكر من ابتلي من اهل الزمان في حب
النساء والعلمان
30. في ذكر من انتصف بالعفاف باحسن الاوصاف
وما في معناه
في ذكر من مات من حبه لحبه وقدم 127^b الخاتمة
على ربه من غنى وفقير وصغير وكبير على
اختلاف صورهم وبيان مطلوبهم

Schluss (nach dem langen Gedicht, dessen letzter Vers: وقد مات قبلي اول الحب في الورى
ولو مت امسى الحب قد مات اخره
وان كان حزينا زال: und einigen Zeilen Prosa):
حزنه ومتنى تمرغ العاشق في مكان تمرغ فيه بقله
سلوان والله اعلم بانصواب واليه المرجع والمآب الخ

Das älteste Stück dieser Handschrift ist f. 76—78. 80—92. 94. 109. 110. 112. 113. 95. Das Uebrige ist aus Stücken verschiedener Handschriften hinzugefügt.

Einige Blätter sind daher doppelt, es entspricht nämlich f. 94, Z. 3 bis 94^b Ende f. 111^b, 13 bis 112^a, 4. Ferner f. 96—98 = f. 7^a, 6 v. u. bis 9^a, 10; 105 und 106 = 12^a, 4 v. u. bis 13^b ult.

Die zu Grunde liegende Handschrift (f. 76 ff.) hat etwa 210 Blatt umfasst. Ihre Schrift ist ziemlich schön, regelmässig, sorgfältig; die Handschrift hat 15 Zeilen auf den Seiten; die Züge der anderen Stücke sind durchaus nicht schön, sondern flüchtig, zum Theil sehr dick, die Anzahl der Zeilen unregelmässig. Alles ist unvocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640 (und 1900/1788).

Die Blattfolge ist: 1—94. 96—113. 95. 114 ff. Nach f. 53 fehlt 1 Bl., nach 95 11 Bl.; dieser Lücke wegen fehlen hier Kap. 24 (letzte Hälfte) bis Kap. 28 (Anfang).

HKh. III 5507.

8374.

Dasselbe Werk in:

1) WE. 145, 1, f. 1—76.

83 Bl. 4^{te}, 23 Z. ($26\frac{1}{2} \times 17$; $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: vom Lesen ziemlich stark abgegriffen, nicht ohne Schmutz und Flecken (auch Wasserflecken), besonders im Anfang, am unteren Rande; mehrfach ausgebessert. — Papier: braun, auch gelblich; stark, glatt. — Einband: Pappband mit Loderrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان الصبابة والاشواق واخبار من قتل
في الحب من العشاق

Der Schluss ist hier etwas abgekürzt. Unmittelbar nach dem langen Gedicht steht الكتاب.

Nach f. 33 und 35 fehlt je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 867/1442.

2) Spr. 1192.

129 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{4}$; $13 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas wurmstichig, auch wasserfleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelblich, dick, nicht glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss nach dem mit آخر مات schliessenden Gedicht: هذا خاتمة ديوان الصبابة وغاية ما انتهت اليه هذه الصبابة على يد كاتبه الخ

Schrift: mässig gross, etwas enge, deutlich, vocallos, an einzelnen Stellen (besonders f. 51^b—56. 100—102. 113—116) am Rande beschrieben. — Abschrift im Jahre 1110/1698. — Vor f. 1 fehlt ein Blatt.

Vorn in der Handschrift ein Blatt (a), welches nicht dazu gehört. Es ist das Schlussblatt einer Gedichtsammlung in neueren Metren, u. gehört zu einem Takfims, mit dem Reim auf:

والحال أن نجمعها في السعد

(Unterschrift: تمت المراجعة im J. 1140/1727).

3) We. 1733, 6, f. 68—79.

8^{vo}, 19 Z. ($21 \times 15\frac{3}{4}$; $15\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2} \times 12$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist die Einleitung desselben Werkes. Dieselbe geht hier bis Kapitel 1 (nicht ganz zu Ende) und hört mit dem Verse auf:

وإذك الله حسنا والله انك انك

In der Unterschrift steht dann, dass dies der Schluss des 1. Kapitels sei, was nicht ganz richtig ist.

Schrift: gross, aber allmählig klein und gedrängt, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth, meistens roth überstrichen. — Abschrift im J. 1140/1733, von سعيد موقع زاده.

F. 80 leer. F. 81—87 Persisch, zuletzt Türkisch.

4) Pm. 680, f. 30^b—40.

Einige Auszüge aus demselben Werke (Kap. 15 ff.). Zuletzt f. 39^a auch die in der Vorrede vorkommende Qaṣīde, deren Anfang (Tawil): تبادره بالبدر منه بواير و يحلو له عند المرور نواير 45 Verse. Auch f. 105^a u. a. Seiten u. Blätter haben Auszüge.

8375. We. 164.

164 Bl. 8^{vo}, 14 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; 11×9 cm). — Zustand: fleckig, unsauber, fast lose im Deckel. — Papier: ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a eigentlich durch ein übergeklebtes Blatt verdeckt; auf diesem ist derselbe jedoch von späterer Hand richtig hergestellt:

كتاب لبابة الصبابة وموايد الاصابة للحلبي

Der Titel ebenso im Vorwort f. 2^b oben. Der Verfasser heisst ausführlicher f. 142^a (in der Unterschrift):

اسماعيل بن ابراهيم بن اسحق الحلبي
الدمشقي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل رقة القلوب على اللطف عنوانا ووضع غلظة الالكباد على الغفظة ترجمانا . . . أما بعد فقد وقفت للشيوخ الامام العلامة شهاب الدين ابي العباس احمد بن ابي حجلة المغربي . . . على كتابه المسمى بديوان انصبابة الخ

Auszug aus demselben Grundwerk, mit der gleichen Eintheilung, von Isma'il ben ibrahim ben ishaq elhalebi eddimašqi,

um ⁸⁹⁰/₁₄₂₇ am Leben, verfasst gegen das Jahr ⁸²⁶/₁₄₂₈. Denn aus diesem Jahre und aus ⁸²⁷/₁₄₂₄ stehen f. 142^b—163 ziemlich viele Lobschriften auf dies Werk (s. No. 40). — Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind meistens etwas abgekürzt.

Schluss f. 142^a: وهذا اخر ما اتفق لي ايراده
من ديوان الصبابة . . . واختياره من ثمار افانينه
. . . معترفا بالقصور عن خوص بحرة المديد والله
تعالى يعفو عن مصنفه وعنى ويقابل بالغفران هذا
العذر متي، انه قريب مجيب

Schrift: mässig gross, flüchtig, etwas schwierig zu lesen, vocallos. Die Ueberschrift der Kapitelzahl roth. — Abschrift um 1600. — Collationirt. — Am Rande öfter Zusätze und Verbesserungen. — F. 9 fehlt.

Auf f. 164^a stehen 15 Verse eines Gedichtes (in Ṭawīl), dessen jeder Vers mit هكذا schliesst. Der erste Vers: رعي الله خلا جاء بسال عن رشا
كسى البدر نورا حين اسفر هكذا

8376. Pm. 247.

84 Bl. 8^{vo}, (20—) 21 Z. (20 × 14; 14 [15] × 9 1/2 [10] cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber, ausserdem wasserfleckig am oberen Rande; nicht ganz frei von Wurmstich. Der Rand f. 10. 11 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von ganz neuer Hand:

تاريخ العشاق المسمى بديوان الصبابة

Verfasser fehlt. Er steht zu Anfang des Werkes selbst, nämlich: احمد بن جيبى بن ابي بكر بن عبد الواحد
الشهير بابن ابي حجلة

Vorausgeschickt sind auf der Rückseite des nicht mitgezählten Vorblattes und auf f. 1^a und 1^b obere Hälfte Lobverse auf das Werk, von verschiedenen Verfassern; so von عبد الرحمن المارديني, السراج السميودي, محمد بن الشماع المنشاوي, und vom Verfasser selbst.

Dann beginnt f. 1^b untere Hälfte bis f. 9^b das Werk so wie bei Spr. 1191 angegeben ist und geht bis zur Mitte des 2. فصل des Vorwortes. Alles dies ist aber Fälschung, um

den Schein zu erwecken, als ob der صبابة ديوان in dieser Handschrift enthalten sei. Es liegt hier vielmehr ein Auszug aus demselben vor, der jedoch verschieden ist von We. 164. Von diesem Auszug fehlt der Anfang und zwar (1 bis) 2 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 10^a in dem Vorworte des Werkes (und zwar in dem Abschnitte, der die Anzeichen der Verliebtheit behandelt) so (Ṭawīl):

فيا ساكنى اكناف دجلة تلكم
الى القلب من اجل الحبيب حبيب
وقال آخر وكان يحب سوداء
احب لاجلها السودان حتى احب لاجلها سود الكلاب
ومنها كثرة غيرته على محبوبته ومحنة القتل والموت
ليبلغ رضاء الخ

Der Auszug hat die Eintheilung des Grundwerkes in 30 Kapitel beibehalten, allein die einzelnen Kapitel werden weder Kapitel genannt, noch gezählt; die Abschnitte tragen alle die Ueberschrift: الكلام على (في) الخ. Die Fassung der Ueberschriften dieser Abschnitte ist meistens etwas kürzer als die des Grundwerkes. Ein Auszug aus dem Grundwerk ist u. d. T. صبابة الصبابة مختصر ديوان الصبابة von علي بن ابراهيم بن احمد الكلبي geb. ⁹⁷⁵/₁₅₆₇, † ¹⁰⁴⁴/₁₆₃₄, gemacht; vielleicht liegt derselbe hier vor.

- (1. Abschn.) 14^b الكلام على الحسن والجمال وما قيل فيهما من تفصيل واجمال
- (2. Abschn.) 17^b الكلام على ذكر الملوك والخلفاء من المحبين الظرفاء
- (3. Abschn.) 20^b الكلام على ذكر من عشق على السماع
- (4. Abschn.) 22^a الكلام على من نظر اول نظرة فاعقبه حسرة
- (5. Abschn.) 23^a الكلام في ذكر تغيير الالوان عند العيان
- (10. Abschn.) 30^b الكلام في الاحتيايل على طيف الخيال
- (20. Abschn.) 45^b الكلام في الخضوع وانسكاب الدموع
- (30. Abschn.) 63^b الكلام في ذكر من اتصف بالعفاف باحسن الاوصاف

Das Schlusswort f. 67^b: من حبه وقدم على ربه

Schluss f. 84^b (Ram. dec.):

لا تعدّ جسما وعد قلبا رهينا في يديكا
كيف لا يهلك من شو ق بسهمي مقلتيكا

ثم انه شهن شهنه فارق الدنيا فيها فما برحنا حتى
دفناه رحة، وهذا ما انتهى من اخبار المحبين والحمد
لله رب العالمين، تم

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, fast vocallos.
Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1003 Rabi' I
(1594). — Collationirt um 1200/1785. — Arabische Foliirung
bis Bl. 40. Ausserdem eine andere durchgehende Arabische
Foliirung, die auf die zu Anfang ergänzten 9 Blätter keine
Rücksicht nimmt. — Bl. 37 fehlt.

8377. Pet. 182.

91 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (27^{1/2} × 19^{1/4}; 20 × 13^{cm}). — Zu-
stand: die erste Hälfte zum Theil schmutzig und voll
grösserer Flecken, an einigen Stellen vorn ausgebessert;
die zweite Hälfte sauber, bis auf einen Fleck oben am
Rücken. Der vordere Deckel etwas lose; ebenso einige
Lagen. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband:
Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^r:

كتاب السكردان لابن ابي حجلة شهاب الدين
احمد التلمساني

Der Titel ist nach dem Vorwort:

سكردان السلطان

الحمد لله الذي انطق الطير f. 1^b Anfang
بحكمته، واجري الحجار السبعة بقدرته، ... وبعد
فلما كانت السبعة من اشرف الاعداد، وكان وجودها
بمصر اكثر من ساير البلاد، الفث منها في هذا الكتاب
سنة ٧٠٧ ما لم اسبق اليه ولا عثر احد في الاقاليم
السبعة عليه. ... وسميته سكردان السلطان لاشتراكه
على اللون مختلفه من جد والهزل، ولولاية والعزل،
ونصيحة ملوك، واداب وسلوك، وسيرة، وعمرة، وتغيير
دول، واتحاح ملل الخ

Diese „herrschaftliche Zuckerdose“ ist von
demselben Schriftsteller im J. 757/1356 verfasst.
Der Verfasser weist in diesem Unterhaltungs-
werke, welches fast zu den geschichtlichen
Schritten gerechnet werden kann, nach, welche
Bedeutung die Siebenzahl für das Land und

die Geschichte Aegyptens und seiner Regenten
und Einwohner habe, und bringt eine Menge
interessanter Geschichten und Thatsachen zu
diesem Belege vor. Es zerfällt in 7 Kapitel
und jedes derselben enthält 7 Stücke und einen
Anhang, genannt:

خاتمة الباب وسجع طاهره المستطاب

Jeder dieser Anhänge zerfällt in 7 kleinere
Theile. An den letzten des 7. Kapitels schliesst
sich die النتيجة (Schlussfolgerung) und zwar
zunächst die Geschichte (oder Legende) Josef's
und der Nachweis, welche Rolle in seinem
Leben jene Zahl spiele.

Der genauere Inhalt ist dieser:

في ذكر نبذة مما وقع في اقليم مصر
من هذا العدد على طريق الاجمال،

1. Kap. 5^b في ذكر خاصية هذا العدد وشرفه ومرتبته
على غيره من الاعداد

2. Kap. 11^a في بيان ما لمولانا السلطان اعزه الله
تعالى بهذا العدد من العلاقة وما بينهما من
النسبة والسو المقتضى لنصره ودوام ملكه،

3. Kap. 13^a في حد اقليم مصر الذي وقع فيه هذا
العدد وذكر نبذة من اخباره واخبار القاهرة
والنيل وما جري مجراه على سبيل الاختصار،

4. Kap. 19^a في بيان كون مولانا السلطان سابع من
جلس على سرير الملك من اخوته وذكر من
ولّي من الترك من اول دولتهم الي يومنا هذا
على سبيل الاختصار،

5. Kap. 23^b في ذكر طرف يسير من سيرة مولانا
السلطان وسيرة اخوته وابيه وعمه الاشرف والصالح
وجده الملك المنصور،

6. Kap. 34^b في ذكر اتفاقات غريبة واشياء عجيبه
اتفقت لمولانا السلطان ولبعض اخوته وابيه
وعمه الاشرف وجده الملك المنصور لم يسمع
باغرب منها ولم يسبقني احد الي التنبيه عليها
على هذا الوجه الطيف،

7. Kap. 41^a في تفسير ما اودعته خطبة هذا الكتاب
والباب الخامس من الآثار النبوية والنكت الادبية
وغير ذلك على سبيل الاختصار،

Die التنبیحة beginnt f. 49^b und zerfällt gleichfalls in 7 Kapitel, jedes mit Anhang wie oben.

1. Kap. 49^a في ذكر قصة يوسف عم وبسط الكلام على ما وقع فيها من هذا العدد
2. Kap. 62^b في بسط الكلام على ما وقع من ذلك في قصة موسى وفرعون
3. Kap. 69^a في نبذ يسيرة من اخبار الملوك السالفة 69^a بمصر وما كان لبعضهم من الاعمال العجيبة
4. Kap. 74^a في بسط الكلام على ما وقع من ذلك في سيرة للحاكم احد خلفاء الفاطميين بمصر وذكر طرف يسير من اموره الشنيعة واحكامه المخالفة للشريعة
5. Kap. 78^a في بسط الكلام على ما وقع من ذلك في الحوادث الواقعة بمصر وما في معناها على سبيل الاختصار
6. Kap. 82^b في ذكر ما وقع من ذلك في القاهرة المحروسة وضواحيها والاهرام ونواحيها من اقليم مصر
7. Kap. 86^b في ذكر السبع زهرات التي تجمع بمصر في صعيد واحد وذكر ما فيها من منظوم ومنثور وغير ذلك (Diese 7 Blumen sind: النرجس والبنفسج والبان والورد الشتوي ويعرف ايضا بالفحاصي والزهر والياسمين والورد النصيبي)

Schluss f. 91^a: فاقبل عليه الورد الابيض كالبدن في شروقه، وغار منه علي اخيه وشقيقه، وخلع فيه البنفسج العذار فواعجا من عاشق احسن من معشوقه

Dann noch 6 Verse, deren letzter:

لا زال مختصر الجنب وببصه يصفر منهو العدو الازرق

Dann noch die Worte (in Prosa): ما احمر شفق الاصبل ودب سواد عارضه الاسمر خده الاسيل, (so ist mit We. 407 zu lesen).

تم كتاب السكردان الخ

Schrift: von f. 1—57 gross, stark, voll vocalisirt, und deshalb, bei den engen Zeilen, zum Theil etwas weniger deutlich. Von f. 58 bis Ende ein wenig kleiner, aber doch noch ziemlich gross und kräftig, regelmässig, vocallos und deutlicher. — Die Abschrift ist v. J. 1179/1765: dies bezieht sich jedoch bloss auf die letzte Hälfte (von f. 58 an), welche jünger ist als die erste Hälfte.

HKh. III 7191.

8378.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 406.

115 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14; 14 1/2 × 7 cm). — Zustand: fleckig, unsauber, im Anfang öfters am Rande u. auch

in der Mitte ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1^a: هذا كتاب سكردان السلطان، تاليف الشيخ العلامة ابي عبد الله (ابي العباس لـ) ابن ابي حجلة،

Der Anfang der 7 Kapp. f. 7^a. 12^a. 14^b. 21^a. 26^a. 37^a. 44^a.

Schrift: ziemlich klein, mässig fein, ziemlich gut und deutlich, nur an einzelnen Stellen vocalisirt, die Ueberschriften roth. — Abschrift Ende des Jahres 1000/1601 von احمد بن عابدين

2) We. 407.

176 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 13 1/2; 12 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klapp. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1^a von späterer Hand so:

سكردان مولانا السلطان ابن قلاوون

Anfang fehlt, ist aber richtig ergänzt (Bl. 1^a). Die 7 Kapitel beginnen f. 5^b. 9^b. 18^a. 20^b. 30^a. 38^b. 55^a. 65^a.

Schrift: gross, deutlich, rundlich, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften und vielen Stichwörter roth. F. 1. 9 später ergänzt. — Abschrift im Jahre 1047/1637, von درويش محمد ابن القاضي فتبح الله الحمصي الحنفي Nach f. 19 und 117 fehlt je 1 Blatt.

F. 173^b — 175^b hauptsächlich kleine Gedichtstücke (Sentenzen), darunter ein etwas längeres von أبو الحسن الجرجاني † 865/976 und ein anderes von أبن خلکان, 17 Verse lang (Kāmil), anfangend: يا من كلفت به فعدب مهجتي رققا على كلف الغداز معذب

3) Spr. 19.

120 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 7 [von f. 46^a an: 14 1/2 × 8 1/2 cm]). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klapp. — Titel f. 2^a:

كتاب سكردان مولانا السلطان

Verfasser f. 2^a ganz ausführlich; dazu eine kurze Notiz über ihn: (geb. 725/1325, † 776/1374), Verf. von über 50 Werken, ferner mehrere Diwāne zum Lobe Mohammeds; ferner Regezgedichte, c. 7000 Verse.

Schrift: theils ziemlich klein, kräftig, etwas grade-stehend, deutlich, vocallos (f. 1—46), theils kleiner, goldaufg., auch wol flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos (f. 77—86. 95—102. 113—119); theils gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos, in rothen Linien eingerahmt (f. 47—76; 87—94; 103—112). — Collationirt. — Der für den Theil, wozu f. 77 ff. gehört, genannte Abschreiber (f. 119^a) كمال الدين بن محمد بن موسى بن علاء الدين العسيلي starb im Jahre 1087/1687.

F. 1 einige geschichtliche Notizen, Aegypten betreffend, ferner in Bezug auf علاكو, und auf die grosse Pest vom J. 749/1848.

F. 120^a 22 kurze Sprüche, angeblich am Rande der Thora stehend, von متنب بن حبان mitgetheilt.

4) Spr. 2004.

36 Bl. 8^{vo}, c. 24—30 Z. (20 $\frac{1}{4}$ × 14 $\frac{3}{4}$; c. 16—17 $\frac{1}{2}$ × 10—10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: am Rande (besonders hinten) stark fleckig; Bl. 2 u. 3 oben beschädigt u. ausgebessert; das fehlende 1. Bl. ergänzt. — Papier: gelb, grob, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب سكران السلطان لاشتماله على ألوان مختلفة

Die Handschrift ist defect.

F. 1—7^a enthält den Anfang und die Vorrede wol ziemlich bis zu Ende (die hier letzten Worte sind: قال الشيخ عماد الدين ابن كثير اخبرني قاضي القضاة صدر الدين التميمي الحنفى قال اخبرني)

Dann eine grössere Lücke.

F. 3^a beginnt im 3. Kapitel des Werkes mit den Worten: وسجستان وفارس والافواز والعراقين und geht bis etwa zur Mitte des 1. Kapitels der النتيجة, wo es zu Ende der Seite von Bl. 36^a so abbricht: فهذا وان كان جازيا لعامة الخلق

Schrift: kleine, flächige, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, vocallos. Sie ist aber ungleich; stellenweise grösser, breiter, und f. 14—24^a ist von anderer Hand, gross, rundlich, deutlich. Ebenso Bl. 1^b von noch späterer Hand. Die Ueberschriften und Stichwörter im Haupttheil roth. — Abschrift des Haupttheils der Handschrift c. 1100/1688.

5) We. 1860, 11, f. 43—59.

17 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 $\frac{1}{4}$ × 15; 14 × 9cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

Fragment aus der النتيجة desselben Werkes. Dasselbe beginnt f. 43^a in der Mitte des 1. Kapitels so: دونى وكبلا ثم بكى الحسن وقال بخشى اذا نزل بنا أمر الخ

Das 2. Kapitel f. 49^b, das 3. f. 56^b. Dasselbe ist nicht ganz beendet und schliesst f. 59^b: له رابحة طيبة تنكاتب فيه الملوك من الهند والصين

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

6) We. 1860, 12, f. 60—79.

8^{vo}, 15 Z. (17 × 13; 12 × 9 $\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt.

Fragment aus der النتيجة desselben Werkes. F. 60^a, 5 beginnt das 5. Kapitel; f. 73^b das 6. Kapitel. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: وفي كل هرم منهما سبع بيوت على عدد الكواكب السبعة السائرة كل بيت منها

Schrift: ziemlich gross, etwas spitzig, gleichmässig, und deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa 1650.

In Pm. 680, f. 115^a steht eine Stelle aus dem Werke.

8379. We. 1803.

2) f. 76—134.

8^{vo}, c. 18—20 Z. (18 × 13; 15—16 × 8—10cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass hier vorliegt eine Auswahl aus عذا آخر: منطق الطير, denn es heisst f. 134^b: ما وقع عليه الاختيار من منطق الطير

Das Werk besteht aus Stücken in gereimter oder doch gewählter Prosa und in Versen. Die Anordnung desselben lässt sich, da es hier lückenhaft ist, nicht recht erkennen; ob einzelne Blätter überhaupt zu diesem Werke gehören, ist zweifelhaft. Auch bei diesem Bruchstücke hat der oft erwähnte Fälscher seine Künste versucht und durch seine Bemerkungen f. 76^b oben und 94^a oben sich bemüht, den Schein zu erwecken, als lägen hier die Maqāmen des البديع الهمداني vor: was nicht der Fall ist.

Im Einzelnen ist zu bemerken:

a) F. 76 gehört nicht zu dem Uebrigen. Es ist aus einem schönwissenschaftlichen Werke, das seinem Stoffe nach in gewisse Abschnitte getheilt ist, und theils Prosastücke, theils Gedichte enthält. Der Abschnitt وعظ وحكمة beginnt f. 76^b, mit einem Gedicht von 23 Versen, ohne Angabe des Dichters (Kāmil): كن ما استطعت من الانام بمعزل ان القليل من الوري من يصحب

Schrift: etwas verblasst, wenig vocalisirt, rundlicher Zug, um 800/1307.

فرعا وطابت اصلا تشتمل على الفاظ ارق من الشمول
ومعان بعيون عقايلها تفقت العقول الخ

Dies Unterhaltungswerk des Bedr eddin
ibn Rabib † 779/1877 (No. 2285), ist in 30 Ab-
schnitte getheilt und enthält in gereimter Prosa,
mit Versen untermischt, nach Stoffen geordnet,
poetische Schilderungen und Beschreibungen
aus der Natur und dem Menschenleben, nach
seinen verschiedenen Seiten betrachtet. Es
hat auch, nach HKh. IV 9088, den Titel:

فصول الربيع واصل المبدع

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. f. 1 ^b في انجوم والسما | 16. 24 ^b في مجلس الشراب |
| 2. في الشمس والقمر 2 ^b | 17. 26 ^a في الشبيب والخضاب |
| 3. في انسحاب والمطر 4 ^a | 18. 27 ^b في الخيل والابل |
| 4. في الليل والنهار 5 ^b | 19. 29 ^a في الوحوش |
| 5. في اقسام العام 6 ^b | 20. 31 ^b في صفة الطيور |
| 6. في البحر والنهر 8 ^b | 21. 33 ^a في الكتابة والنها |
| 7. في المعقل والدار 9 ^b | 22. 34 ^b في الحرب والسلاح |
| 8. في الاشجار والثمار 11 ^a | 23. 36 ^b في رماة البندق |
| 9. في الروص والازهار 13 ^a | 24. 39 ^b في الكرم والشجاعة |
| 10. 15 ^a في صفة الغلام | 25. 40 ^b في العدل والاحسان |
| 11. 17 ^b في وصف الجارية | 26. 42 ^a في الشكر والتناء |
| 12. 19 ^b في الشمع وانار | 27. 43 ^a في الهناء |
| 13. 20 ^b في مدح العشق ونعمة | 28. 44 ^b في الرثاء |
| 14. 22 ^a في الفراق | 29. 45 ^b في الحكم |
| 15. 23 ^a في الاستعفاف | 30. 47 ^a في المواعظ |

Schluss f. 48^b: حامدا حكيمة المشير الذي
لم يزل من احسنين مصليا على من انزل عليه فذكر
فان الذكرى تنفع المؤمنين، هذا اخر ما نطق به
لسان البراء... والده المستول... يوم الازار وله
الحمد على سابغ نعمه الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos, nicht ungewandt.
Die Ueberschriften der Abschnitte roth. — Abschrift
vom J. 1028/1619. — HKh. VI 13774.

8381.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 276, 1, f. 2—41.

43 Bl. 4^o, 21 Z. (23¹/₂ × 13²/₃; 13¹/₂ × 8^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber u. an mehreren
Stellen fleckig, besonders f. 2. 11. 21. 22. 27. 28. 38. 39.

Auch nicht ganz frei von Wurmloch. — Papier: gelb
stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Tite
und Verfasser f. 2^a: كتاب نسيم الصبا لبدر الدين
ابي محمد الحسن بن عمر بن طاهر بن حبيب

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig
stark vocalisirt. Die Ueberschriften und meistens auch
die Verse roth. Stellenweise im Anfang sind die Vocal-
auch roth. — Abschrift von علي بن نصح zu Kon-
stantinopel im J. 983 Sa'bān (1575).

In der ersten Hälfte, und besonders zu Anfang, stehen
am Rande oft Glossen; späterhin selten.

F. 2^a u. 41^b u. 42^a sind die Lobspüche Verschiedene
auf dies Werk (تفريط) mitgeteilt: sie sind in Versen
oder auch in höherer Prosa.

2) Pet. 199, 5, f. 116—139.

Format, Papier und Einband wie bei 1. — Zu-
stand: schlecht; fleckig, oben, und besonders die untere
Hälfte, auch schadhaf und ausgebessert. — Titel und
Verfasser f. 116^a:

كتاب نسيم الصبا في علم الانشا والادب لابن حبيب الحلبي

Schrift: ziemlich klein, (Arabischer Zug), eng, aber
gut, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen theils schräg
über die Seite, theils in die Länge geschrieben, theil-
beides. — Abschrift vom J. 1057/1647, in Handschriften.

8382. Spr. 1197.

127 Bl. 4^o, 25 (u. 33) Z. (26 × 17¹/₂; 18¹/₂ × 11¹/₂ cm)
Zustand: ziemlich fleckig; f. 1^a arg beschmiert; im Ganzen
nicht recht sauber. — Papier: gelblich, zum Theil nicht
besonders glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfranz-
band. — Titel und Verfasser fehlt wol eigentlich; aber
von anderer Hand, wie es scheint, steht f. 1^a:

هذا كتاب ثمرات الاوراق للشيخ الفاضل... ابي بكر
نقى الدين [ابن] حجة الحموي الحنفى

Der Titel ist gewöhnlich:

ثمرات الاوراق

الشيخ الامام... ابوبكر بن 1^b: Anfang f. 1^b:
تاجة الحنفى منشى ديوان الانشاء الشريف بالمالكة
اسلامية فسبح الله في اجله، أما بعد حمد الله الذي
كفينا بثمار اوراق العلماء والصلوة على نبيه شجرة العلم
لنى اصلها ثابت وفرعها في السماء وعلى آله واصحابه
الذين هم فروع هذه الشجرة واغصانها التى دنت
هذه الامة قطفها المثمرة، فاني وريت في تسمية
هذا الكتاب بثمار الاوراق علما ان قطفه لم تدن
غير ذوي الاوراق الخ

Dies Unterhaltungswerk des Taqī eddin *ibn Riǧǧe* (auch *Roǧǧe*, hier sogar *Ḥaǧǧe*) *elḤamawī* † ^{887/1433} (No. 7361) enthält eine Sammlung von Geschichten und Anekdoten meist litterargeschichtlicher Art aus verschiedenen Schriftstellern, mit Anführung einer grossen Anzahl von Versen der berühmtesten Dichter. Eine bestimmte Ordnung nach Kapitel ist nicht innegehalten; es schliesst sich eben Eines an das Andere an, indem der Verfasser in dem Folgenden eine Beziehung irgend welcher Art zu dem, was vorhergeht, findet. Das Werk ist offenbar nicht vom Verfasser selbst redigiert, sondern von einem Freunde und Zeitgenossen, dem in der Unterschrift genannten Moḥammed *ibn essābiq* um ^{850/1446} (s. Pm. 193, 1).

Schluss f. 127^b: *انتهى ما جمعه الشيخ الامام*
العالم . . . محمد بن محمد بن السابق . . . اودعت
في هذا الكتاب المبارك شهادة ان لا اله الا الله . . . تمت
ثمرات لاوراق محمد الله وعونه وحسن توفيقه وصلى الله الخ

Die zu Grunde liegende Handschrift ist an manchen Stellen defect geworden und daher von anderer Hand ergänzt; jene enthält 78, diese 49 Blätter. Die letztere ist enger geschrieben, gut u. leserlich, aber nicht so zierlich, wie die andere. Vocale nur hier u. da. — Abschrift c. ^{1100/1688} und ^{1150/1737}. — F. 8 fehlt. — HKh. II 3842.

8383.

Dasselbe Werk in:

1) We. 361.

194 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21^{1/2} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich unsauber; oft am Rande wasserfleckig, auch sonst fleckig, wie f. 23^b. Am Rande bisweilen ausgebessert. Bl. 194 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser (einigermassen verziert) f. 1^a:

كتاب ثمرات الاوراق لابي بكر ابن حجة الحنفى

Schluss f. 194^a: *الهم انى اعوذ بك من شر نفسي ومن شر كل شيطان مرید وجبار عنيد فان تولوا فقل حسبي الله لا اله الا هو عليه وكلت وهو رب العرش العظيم ان ولئى الله الذى انزل الكتاب وهو يتولى الصالحين*, *تم الكتاب المبارك محمد الله وعونه وحسن توفيقه امين*‘

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. In rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift c. ^{1000/1591}.

Folierung unten am Rande. Dabei ausgelassen die Zahlen 10—19; auf f. 26. 55. 80 folgt noch je ein ungezähltes Blatt, jetzt 26^a. 55^a. 80^a. Also eigentlich 187 Bl. im Ganzen. — Nach f. 59 ist eine Lücke.

2) Spr. 1198.

39 Bl. 8^{vo}, 21 (20) Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14—14^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: bedeutend fleckig; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Kattanrücken. — Titel (f. 1^a):

هذا مجموع لذائف في علم الادب يشتمل على حكايات ونوادير لهارون الرشيد وغيره رحمه الله ورحم مولفه

Dieser Titel ist blosser Fiction des Verkäufers der Hdschr.

Vorhanden ist hier der Anfang des Werkes (= Spr. 1197, f. 1—19^a, Z. 4 von unten).

Schrift: regelmässig und deutlich, ohne Vocale. — Abschrift c. ^{1100/1688}.

Einiges von dem Werke auch in We. 705, 3, f. 17^b und Pm. 193, 2, f. 43.

8384. Pm. 193.

1) f. 1—34.

187 Bl. 8^{vo}, 26—28 Z. (20 × 15; 14 × 8^{1/2}cm). — Zustand: von f. 12 an wasserfleckig an der oberen Ecke. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederücken. — Titel fehlt: er ist nach der Unterschrift f. 34^a:

الذيل على ثمرات الاوراق

Verfasser ebenda:

محمد بن محمد ابن السابق الحموي الحنفى

Anfang f. 1^b: *الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله*, *يحكي ان هارون الرشيد حج ماشيا وان سبب ذلك ان اخاه موسى الهادي كانت له جارية تستحي غادر وكانت احظى الناس عنده الخ*

Anhang zu demselben Werke, von Moḥammed ben moḥammed *ibn essābiq elḤamawī elḤanefī*. Derselbe lebt um ^{850/1446}. Er erwähnt f. 30^a einen Vorfall aus dem J. ^{841/1437} und f. 3^b den *ابن حجر* † ^{852/1448}, der damals noch am Leben war. — Enthält theils Anekdoten, deren einige entnommen sind dem *الفرج بعد الشدة* ك, und ziemlich viele Stücke aus der *التنوخى* f. 25^b ff.,

theils einige lexikalische Artikel f. 31^a, und auch einiges Biographisches f. 32^a ff. F. 28^b steht die Qapide des ابن زريق, 40 Verse lang. No. 7606.

Schluss f. 34^a (Kāmil):

يلقى على العين النحاس يجلبها في حجة كالفضة البيضاء
انتهى هذا الذيل ... تأليف ... ابن السابق الحموي
الحنفي تغمد الله برحمته واسكنه فسيح جنته أنخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppelstrichen. — Abschrift c. 1100/1888. — Nicht bei HKh.

8385. Pm. 711.

195 Bl. 8^{vo}, 13—15 Z. (20 × 14¹/₂; 15 × 9—10^{cm}). — Zustand: zum Theil sehr fleckig, besonders in der zweiten Hälfte. Im Anfang einige Blätter am Rande ausgebessert; ebenso am Ende. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von ganz neuer Hand f. 1^a:

ازهار الانوار لابن حجة الحموي

Anfang fehlt. Zur Vervollständigung der auf f. 2^a stehenden Anekdote sind auf f. 1^b unten einige Zeilen hinzugefügt, und zwar von derselben Hand, wie die des Titels ist, nämlich: قال المبرد ابو حاتم كنت في مجلس ابي عثمان المازني فاتاه ذميًا واعطاه كيسا من الدراهم على ان يدرسه كتاب سيبويه في النحو فامتنع ورد الدراهم اليه الذمي وكان مع ذلك في غاية الاحتياج والفاقة فقلت:

جعلت فداك اترد: so: f. 2^a Diese النفقة مع فائقك وحاجتك اليها فقال ابو عثمان هذا الكتاب يشتمل على ثلثمائة وكذا وكذا آية من كتاب الله تعالى ولست اري ان امكن منها ذميا غيرا على كتاب الله الخ

(In der Ergänzung muss es heissen: قال المبرد ذميًا; ferner ذمي ذميًا.)

Es liegt hier eine Sammlung kleiner Geschichten und Anekdoten schönwissenschaftlicher Art vor, nicht selten mit Versen oder Gedichtstücken ausgestattet. Der Verfasser hat ziemlich viel Werke dafür benutzt; seine Hauptquelle ist das biographische Werk des Ibn Hallikān; ausserdem auch das سلوان المطاع des ابن ظفر ابن طغر u. das الحمقاء والمغفلين f. 565/1170, das

beides von ابن الجوزي (No. 8363, 1), das Geschichtswerk des ابن كثير f. 774/1872 u. A. An mehreren Stellen führt er als seine Quelle an das schönwissenschaftliche Buch ثمرات الاوراق, nämlich f. 3^b, 6^b, 137^b, 155^b (2 mal), 159^b; und zwar in der Regel mit den Worten: f. 155^b steht: f. 159^b: und ومن منتهى المجتنى من ثمرات الاوراق ومن غرائب ما يقتطف من ثمرات الاوراق. Diese Art der Anführung sieht nicht danach aus, als ob der Verfasser sein eigenes Werk citire; dennoch ist das letztere zweifellos von ابن حجة الحموي, und es lässt sich nicht leugnen, dass die Art der Darstellung ganz zu der Weise desselben passt. Der Verfasser theilt f. 186^a ein Schreiben an فخر الدين ابن مكناس vom J. 791/1389 mit; f. 179^a berichtet er persönliche Erlebnisse vom J. 806/1403 und nennt den العسقلاني seinen Lehrer; 173^b steht ein Brief desselben an بدر الدين ابن الدماميني vom J. 802/1400. Da ابن حجة im J. 837/1433 starb, würden also auch diese Zeitangaben nicht gegen ihn sprechen. Es mag also dies Werk von ihm herrühren; vielleicht ist es gleichfalls von lbn essabiq gesammelt und herausgegeben (s. No. 8384). Ob der Titel richtig sei, weiss ich nicht; jedenfalls ist er unvollständig.

Schluss fehlt; das Vorhandene schliesst f. 195^b (Regez):

وفي طريق الرمل صرت حائرا مروعاً من زعقة الغرب
واستقبل المملوك بعد ذلك بلاد الشام فبتس الحال
بتس الاستقبال

F. 164^a bis 166 steht eine Qapide des ابو القاسم مدرک بن محمد الشيباني (um 860/971) auf Vierzeilen (Regez, jede derselben mit gleichem Reim); Anfang:

من عاشق ناء هواه دان ناطق دمع صامت اللسان
موتق قلب مطلق الجثمان معذب بالصد والهجران
Im Ganzen 35 Vierzeilen (doch fehlt eine halbe Vierzeile f. 164^a, Z. 10). Schluss:

مكتسبا متى جميل الشكر في نثر الغاطي ونظم شعري

F. 166* steht der Anfang der langen Qaṣīda
مَهْذَبُ الدِّينِ ابْنِ مَنِيرٍ الطَّرَائِصِي عَذِبَتْ طَرَفُهَا بِالسَّهْرِ
hier bloss 4 Verse (No. 7691, 2).

Nach f. 2 fehlt etwas.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, nicht gleichmässig, fast vocallos, deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1900/1785.

8386. Glas. 56.

1) f. 1—33.

37 Bl. 4^{to}, 22 Z. ($22\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sonst gut, aber etwas wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, Anfang desgleichen.

Eine Sammlung von Predigten, Gedichten, Sendschreiben, Vermahnungen, Briefen und Aussprüchen des Imām

المَهْدِي لَدِينِ اللَّهِ أَحْمَدُ بْنُ جَعْفَرِ بْنِ الْمُتَرَمِّضِي
Elmeḥdi lidīn allāh aḥmed ben jahjā
ben elmurteḍā, geb. 775 Raḡab (1373),
starb im J. 840 Dū'lqa'da (1437). Dieselbe
ist, wie es scheint, in 3 Kapitel getheilt; davon
ist hier allein die Ueberschrift des dritten vor-
handen f. 14*: في رسائله عمّ ووصيته وبعض مكاتباته:
وكلمات الحكمة

Begonnen wird das Ganze haben mit Predigten (خطب); davon hier bloss f. 33^b übrig:
ومنها خطبة انشأها عمّ ضمنها كيفية ابتداء العالم
قال عمّ الحمد لله الذي كان ولا موجود سواه الخ

Dann die Gedichte, deren Ueberschrift und Anfang (Einleitung) gleichfalls fehlt. Das 1. beginnt f. 1^b:

قلب يقلبه اكف غرامه وتعدّه غرضاً لرشق سهامه

Unter den Sendschreiben zu bemerken f. 14
bis 18: الدامغة لذوي العدوان الهادية لاولى الايمان
بالبراعين القوية الاركان الخ

Das 3. Kapitel bricht f. 31^b ab mit dem Verse:
لا ارتضى الملك اذا لم يكن وسيلة للملك يوم المآل

Schrift: jemenisch, klein, fein, ziemlich gedrängt, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Auf f. 29^b und vor 30* eine Lücke. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1* der Text der لامية العجم des الطغرائي
mit der Ueberschrift: الدرّة الثمينّة الناحية الامينة
(in anderer, grösserer Schrift). (No. 7656.)

F. 32 ohne Ueberschrift ein Glaubens-
bekenntniss des Imām الهادي الي الحق جعفي بن الحسين بن القسم
geb. 245/859, gest. 298 Dū'l-
hiḡge (911), für seinen Sohn aufgesetzt. Die
Hauptsätze beginnen بانددين. Ist hier nicht
bis zu Ende vorhanden. (In grosser dicker
jemenischer Schrift.)

8387. Spr. 1190.

106 Bl. 8^{vo}, 24—27 Z. ($19\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{4}$; $16—16\frac{1}{2} \times 10$ cm).
Zustand: fleckig, wurmetichig, besonders am Rande. Die
ersten und letzten Blätter vorzugsweise beschädigt. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Papp-
band mit Kattunrücken. — Titel fehlt, s. Anfang. Ver-
fasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1*: الحمد لله العظيم العلي الكبير
الغنى حميد اللطيف الخبير المنفرد بالعز والبقا ...
وبعد فقد رايت جماعة من ذوي الهمم جمعوا اشياء
ثيرة من الاداب والحكم وبسطوا مجلدات في التواريخ
والنوادير والاختبار والحكايات والطايف ورقايق الاشعار
... وجمعت من مجموعها هذا الخموص اللطيف وجعلته
مشتملا على كل فن طريف وسميته المستنظر من
كل فن مستنظر واستدللت فيه بايات كثيرة من
القران العظيم واحاديث حجة من حديث النبي
الكريم وطرزته بحكايات حسنة عن الصالحين الاختيار الخ

Der Verfasser heisst bei HKh.:

محمد بن احمد الخطيب الابشيهي

bei Pet. 209: محمد بن احمد الخطيب الاشبيلى
أحمد بن محمد بن أبي حجلة الاندلسي
الاشبيلى شهاب الدين

während zu Anfang so wie bei Pet. 209 steht.
Mf. 1295: أحمد بن أبي حجلة شهاب الدين
Statt des Ehrennamens شهاب الدين kommt auch
شمس الدين
جمال الدين
vor. — Sein vollständiger Name ist vielmehr:

محمد بن أحمد بن منصور بن أحمد بن
عيسى أختي الخطيب الابشيهي بهاء الدين
ابن شهاب الدين بن أبي العباس أبو الفتح

Dies grosse Unterhaltungswerk ist, unter Benutzung des ابرار بيع des Ezzamañsart und des العقد الفريد des Ibn 'abd rabbih und anderer Werke, verfasst von Mohammed ben ahmed ben mançur ben ahmed elmahall el-katib elibsehi behā eddīn abū 'lfaṭḥ, geb. c. 790/1388, † c. 850/1446. Es ist durch Reichhaltigkeit und durch Anführung sehr vieler Verse und Gedichtstellen ausgezeichnet und behandelt alle Gebiete des Lebens, alle Seiten des menschlichen Geistes, edle sowol wie gemeine, Religion, Wissenschaften und Künste, und ergeht sich schliesslich in Betrachtungen über Gebet und Schicksalsfügung, Bussfertigkeit und Todesbetrachtungen, Geduld und Trost im Unglück, Wechsel des Irdischen und Entsagung. Das letzte Kapitel enthält 40 Traditionen. — Das Werk ist eingetheilt in 84 Kapp. (mit Unterabtheilungen). Die Inhaltsübersicht ist diese:

1. Kap. f. 3^b في مباني الاسلام
2. 10^a في العقل والذكاء والحمق
3. 13^b في القرآن وفضله وحرمة وما أعد الله لقرائه
- من الثواب العظيم والاجر الجسيم
4. 15^b في العلم والادب وفضل العالم والمتعلم
5. 20^a في الامثال والاجوبة 6. 23^a في الاداب والحكم
7. 25^a في البيان والبلاغة والفصاحة وذكر الفصحاء
- من الرجال والنساء
8. 36^a في الاجوبة المسكتة والمستحسنة ورشقات
- اللسان وما يجري مجرى ذلك
9. 38^a في ذكر الخطب والخطباء والشعراء وسرفاتهم
- وكبوات الجياد وهفوات الامجاد
10. 42^a في التوكل على الله تعالى والرضا بما قسم
- والقناعة ودم الحرص والشح وما اشبه ذلك
11. 49^a في المشورة والنصيحة والتجارب والنظر في العواقب
12. 53^a في الوصايا المستحسنة والمواعظ الحسنة
13. 56^b في الصمت وصون اللسان والنهي عن الغيبة
- والسعي بالنميعة ومدح العزلة ودم الشهوة
14. 61^a في الملك والسلطان وطاعة ولاة الامور وما يجب
- للسلطان على الرعية وما يجب لهم عليه
15. 62^b فيما يجب على من يحب السلطان والتحذير
- من محبته

16. Kap. f. 64^a في الوزراء وصفاتهم
17. 65^a في الولاة والنجاب وما في الولاية من الغرر والخطر
18. 67^b في القضاء وذكر القضاة وقبول الرشوة والهدية
- على الحكم وما يتعلق بالمديون وذكر
- القصاص والمتصوفة ونحو ذلك
19. 70^b في العدل والاحسان والانصاف
20. 73^a في الظلم وشومه وسوء عواقبه وذكر الظلمة
- وما اشبه ذلك
21. 76^b في بيان الشروط التي تؤخذ على العمال وسيرة
- السلطان في استجابة الخراج واحكام اهل الذمة
22. 80^a في اصطناع المعروف واغائة الملهوف وقضاء
- حوائج المسلمين وادخال السرور على المؤمنين
23. 82^a في محاسن الاخلاق ومساوئها
24. 84^b في حسن المعاشرة والمودة والاخوة والزبارة
- وما اشبه ذلك
25. 88^b في الشفقة على خلق الله تعالى والرحمة بهم
- وفصل الشفاعة واصلاح ذات البين
26. 90^a في الحياء والتواضع ولين الجانب وخفض الجناح
27. 90^b في العجب والكبر والخيلاء
28. 91^b في الفخر والمفاخرة والتفاوت والتفاضل
29. 95^b في الشرف والسودود (والسودود 1). وعلو الهمة
30. 97^b في الخير والصالح وذكر الاخبار وفضل الصحابة
- رضوان الله عليهم
31. 105^a في ذكر الاولياء والصالحين وكرامات الاولياء
32. في ذكر الاشرار والفجهار وما يترتبون من الفواحش
33. في الجود والسخاء والكرم ومكارم الاخلاق واصطناع
- المعروف من الاحرار وذكر الامجاد واحاديث الاجواد
34. في الباخل والشح وذكر البخلاء واخبارهم وما جاء عنهم
35. في الطعام وادابه والضيافة واداب الضيف والضيف
- في اخبار الاكلة وما اشبه ذلك
36. في العفو والصفيح والحلم وكظم الغيظ والاعتذار
- وقبول المذرة والعتاب وما اشبه ذلك
37. في الوفاء بالوعد وحسن العهد ورعاية الذمم
38. في كتمان السر وتخصيصه ودم افشائه
39. في انذار للبيان والسرقة والعداوة والبغضاء والحسد
40. في الشجاعة وقهرتها والحروب وتدريبها وفضل الجهاد
- وشدة الباس والتخريض على القتال
41. في امماء الشجعان وذكر الابطال وطبقاتهم واخبارهم
- وذكر الجبناء واخبارهم ودم الجبن وما اشبه ذلك

42. Kap. في المدح والثناء وشكر النعمة والمكافاة
 43. في الصدق والكذب 44. في الهجاء ومقدماته
 45. في ذم العفوق وذكر الاولاد وما يجب لهم وعليهم
 وصلة الرحم والقربات وذكر الانساب وما
 اشبه ذلك
 46. في ذكر الخلق وصفاتها واحوالها وذكر الحسن منها
 والقببح والطول والقصر والالوان والثياب واللباس
 وما اشبه ذلك
 47. في الحلي والمصوغ والطييب والتطيب وما اشبه ذلك
 48. في الشباب والشيب والصحة والعافية واخبار
 المعمرين وما اشبه ذلك
 49. في الاسماء والكنى واللقاب وما استحسن منها
 50. فيما جاء في الاسفار والاعتراب وما قيل في الوداع
 والفرار والحث علي ترك الاقامة بدار الهوان
 وحسب الوطن والجنين الى الاوطان وما اشبه ذلك
 51. في ذكر الغني وحسب المال والافتخار بجمعه
 52. في ذكر الفقر ومدحه
 53. فيما جاء في السؤال وذكر من سئل فجاد
 54. في ذكر الهدايا والتعفف
 55. في العمل والكسب والصناعات والحرف وما اشبه ذلك
 56. في شكوي الزمان وانقلابه باهله والصبر علي
 المكارم والتسلي عن نوايب الدهر
 57. في الفرج بعد الشدة والسرور
 58. في ذكر العبيد والاماء والخدم
 59. في اخبار العرب الجاهلية وذكر غرائب من عوايدهم
 وعجائب من احاديثهم
 60. في الكهانة والقيافة والزجر والعرافة والغال والظيرة
 والفراسة والنوم والرويا وما اشبه ذلك
 61. في الحيل والتدابيع والمتوصل بها الي بلوغ المقاصد
 62. في ذكر الدواب والوحوش والطيور والهوام والحشرات
 وما اشبه ذلك مرتبا على حروف المعجم
 63. في ذكر نبتة من عجائب المخلوقات
 64. في خلق الجن وصفتهم
 65. في ذكر الحار وما فيها من العجائب وذكر الابار والانهار
 66. في ذكر الارض وما فيها من الجبال والرمال وعجائب
 البلدان وغرائب البستان
 67. في ذكر المعادن والاحجار وخواصها
 68. في الاصوات والالحان وذكر الغناء واختلاف الناس
 فيه ومن كرهه ولاي شيء كرهه ومن استحسنه

69. Kap. في ذكر المغنين واخبارهم ونوادر المجلساء
 في مجالس الخلفاء
 70. في ذكر القينات والاعاني
 71. في ذكر العشق ومن بلي والافتخار بالعرف
 واخبار من مات بالحسب والعشق
 72. في رقابتي الشعراء والغزل والمقاطع والموالي والجزل
 والالغاز ومدح كل شيء بما يليق به
 73. في ذكر النساء وصفاتهم ونكاحهن وظلاهن وما
 بحمد وما يذم من عشرتهن والرغيب فيهن
 74. في ذم الحمر وتحريمها والنهي عنها
 75. في المزج والنهي عنه وما جاء في الترخيص فيه
 والبسط والتنعيم وما اشبه ذلك
 76. في الدعاء وادابه وشروطه 77. في النوادر
 78. في القضا والقدر واحكامها
 79. في التنوية والندم والاستغفار
 80. في ذكر الامراض والعلل والطبيب والدواء والعبادة
 وما اشبه ذلك
 81. في ذكر الموت وما يتصل به من القبر وغير ذلك
 82. في الصبر والتناسي والتعازي والمراتي
 83. في الدنيا واحوالها وتقلبها باهلها والرهو عنها
 84. في فضل الصلاة على النبي صتم وهو آخر الابواب
 وما اشبه ذلك

Von dem Werke ist hier nur etwa das
 erste Drittel vorhanden. Es hört f. 106*
 im 31. Kapitel auf mit den Worten: فما برحت
 من مكاني حتى غسل وكفن وصليت عليه ودفن
 الي جانب الغلام رحمهم الله تعالى

Schrift: ziemlich klein und eng, nicht schön, aber
 deutlich, vocallos. — Abschrift (nach f. 106*) im J. 1120/1714.
 HKh. V 11940.

8388.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 6.

344 Bl. Folio, 31 Z. (30 1/2 × 20; 21 × 12 cm). — Zu:
 stand: gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier:
 weislich, dick, glatt. — Einband: Orientalischer Leder-
 band mit Klappe und Futteral. — Titel f. 1*:

كتاب المستطرف من كل فن مستظرف تصنيف الشيخ
 ... شهاب الدين أحمد بن محمد بن أبي حجلة
 الاندلسي الاشبيلي رحه

Der Verfasser ist nicht richtig angegeben.

Das Werk ist hier ganz vorhanden. Anfang ganz wie bei Pet. 209. Die Kapitel beginnen:

1. Kap. f. 4 ^a	22. Kap. 70 ^a	43. Kap. 154 ^b	64. Kap. 240 ^a
2. » 9 ^b	23. » 71 ^b	44. » 157 ^b	65. » 242 ^a
3. » 12 ^a	24. » 74 ^a	45. » 159 ^a	66. » 245 ^b
4. » 13 ^b	25. » 77 ^b	46. » 161 ^b	67. » 248 ^b
5. » 17 ^a	26. » 79 ^a	47. » 171 ^b	68. » 250 ^b
6. » 19 ^a	27. » 79 ^b	48. » 173 ^b	69. » 254 ^a
7. » 22 ^a	28. » 80 ^a	49. » 176 ^b	70. » 257 ^b
8. » 34 ^b	29. » 83 ^b	50. » 178 ^b	71. » 260 ^b
9. » 36 ^b	30. » 84 ^{aa}	51. » 182 ^b	72. » 267 ^b
10. » 38 ^b	31. » 90 ^a	52. » 186 ^b	73. » 298 ^a
11. » 44 ^b	32. » 96 ^b	53. » 187 ^b	74. » 306 ^a
12. » 48 ^a	33. » 97 ^b	54. » 191 ^a	75. » 307 ^b
13. » 51 ^b	34. » 107 ^b	55. » 192 ^b	76. » 309 ^b
14. » 54 ^b	35. » 111 ^a	56. » 194 ^b	77. » 316 ^b
15. » 55 ^b	36. » 118 ^b	57. » 201 ^a	78. » 323 ^b
16. » 56 ^b	37. » 125 ^b	58. » 204 ^a	79. » 326 ^b
17. » 57 ^b	38. » 131 ^b	59. » 205 ^a	80. » 328 ^a
18. » 59 ^b	39. » 133 ^a	60. » 206 ^{ab}	81. » 331 ^a
19. » 62 ^a	40. » 136 ^b	61. » 212 ^b	82. » 331 ^b
20. » 64 ^a	41. » 141 ^a	62. » 217 ^a	83. » 336 ^a
21. » 67 ^a	42. » 145 ^b	63. » 237 ^b	84. » 341 ^a

Den Schluss s. bei Pet. 209. — Der Text ist uncorrect, enthält im Ganzen Manches, was Pet. 209 nicht (oder zusammengezogen) hat.

Bei der Zählung der Blätter sind übersprungen: 144. 149. 276. 277; doppelt gezählt 37. 52. 84. 206. 222. 235.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, gegen Ende etwas flüchtiger, ziemlich schön, ein wenig vocalisirt. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift im Moharram ^{1111/1699}, von عيسى بن عيسى الشافعي.

2) Mf. 1295.

399 Bl. Folio, 25 Z. (30 × 19^{1/2}; 21^{1/2} × 13^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber Anfangs unsauber und am Rande ausgebessert, ebenso am Schluss. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«المستطرف من كل فن مستطرف لشهاب الدين أحمد بن أبي حجلة»

Anfang und Schluss wie bei We. 6. — Das 84. Kapitel enthält 40 Traditionen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Nach f. 6 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. ^{1050/1640}.

3) Pet. 209.

218 u. 182 Bl. 4^o, 29 Z. (27^{1/2} × 15^{1/2}; 20 × 8^{3/4}cm). — Zustand: im Ganzen gut; der Anfang etwas unsauber; Blatt 1 fast lose; in der Mitte, oben am Rande, ein grosser,

tiefgehender Wasserfleck. Der Rand, besonders im Anfang, öfters beschrieben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Orientalischer brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich. Doch ist auf die erste (leere) Seite von anderer Hand geschrieben: مستطرف.

Anfang (mit einem Frontispice): قال فقير عفو ربه ... محمد بن أحمد الخطيب الأشبيلي غفر الله له ... الحمد لله الملك العظيم العلى الكبير الخ

Die Handschrift enthält zwei zusammengebundene, für sich foliirte Theile, von denen der erste, 218 Bl. (nebst 2 Vorblättern), Kap. 1–50, der zweite, 182 Bl., Kap. 51–84 umfasst.

Schluss f. 182^a: اللهم اجعلنا من امته واحشنا في زمرة وامننا على محبته ولا تخالف بنا عن ملته ولا عن شريعته ولا عن ما جاء به برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد الخ

Der Text ist mässig correct, zum Theil kürzer als in We. 6.

Es fehlt im 1. Theil f. 190–197 (We. 6, f. 157^b, 1 bis 163^b, 11); im 2. Theil f. 31–38 (= We. f. 203^b, 9 v. u. bis 209^b, 1).

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig und gewandt, ziemlich gut, vocallos. Rothe Ueberschriften. Der Text mit rothen Linien eingefasst. — Abschrift von حسن مصطفى بن حسن, zu Ende des J. ^{1152/1720}.

Arabische Foliirung; dabei ist das Titelblatt nicht mitgezählt, ist aber auf der Rückseite mit dem Anfange des Textes beschrieben.

4) Mq. 727.

164 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 14^{2/3}; 16 × 9^{cm}). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, wodurch der Text gegen Ende erheblich beschädigt ist. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt:

فهرست نصف الثانى من المستطرف
was richtig ist.

Zweite Hälfte des Werkes. Das Inhaltsverzeichnis steht auf der Vorderseite und der oberen Hälfte der Rückseite des Vorblattes; dann daselbst weiter am Rande und am Rande von Bl. 1^a. Bl. 1^a und die Rückseite vom Vorblatt enthalten, überkopf stehend, den Anfang von Kap. 50. — Schluss wie bei Pet. 209.

Schrift: klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1150/1727}.

8389.

Bruchstücke desselben Werkes stehen in:

1) We. 1732, 11, f. 98—137.

8°, 15 Z. ($19\frac{1}{2} \times 18\frac{3}{4}$; $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig; Bl. 98 fast lose. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Titel u. Verf., Anfang u. Ende fehlen.

Vorhanden der Schluss des 1. Kapitels bis etwa in die Mitte des 7. Kapitels.

Die zuerst vorkommenden Worte sind: وتخلص بدوي مع حاج عند منصور الناس الخ

Die zuletzt vorkommenden Worte sind: فامر للبواهي بمائة ألف دينار وأوقف الجيزة وما معها

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Spr. 1224, 1, f. 1—95.

172 Bl. 4°, 22 (von f. 96 an, 25) Z. (26×19 ; $20\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: der Rand meistens beklebt und ausgebessert; fleckig, besonders gegen das Ende hin; die ganze Handschrift hat durch Nässe gelitten, und die Dinte ist daher sehr blass, die Schrift (zum Theil) dadurch recht undeutlich geworden. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, rauh. — Einband: Halbfranzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Vorhanden hier der Schluss des 5. Kapitels bis zum 36. Kapitel.

Schrift: an sich gut und deutlich, nur durch die Blässe etwas unleserlich; vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

Nach f. 15 ist eine Lücke; Kap. 7 ist mit dem Blatte noch nicht zu Ende; es fehlt ausserdem Kap. 8 u. 9, dessen Schluss auf f. 16^a. Ausserdem gehört f. 13 nicht dahin.

3) Spr. 1228, 9, f. 244^b—246.

Enthält Kap. 23 u. 25 des Werkes vollständig.

4) We. 1858, 1.

60 Bl. 8°, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{2}{3}$; $14\frac{1}{2} \times 10$ cm). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Stück beginnt im 53. Kap. und schliesst im 62. Kap. bei dem Artikel الخطاف.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, etwas flüchtig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

8390. Pet. 295.

261 Bl. 4°, 17 Z. (22×16 ; $15 - 16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2} - 11\frac{1}{2}$ cm). Zustand: hie und da etwas unsauber, besonders Anfang
HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

und Ende; die ersten Blätter lose. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken u. Klappe. Die beiden Deckel ganz lose. — Titel f. 1^b:

هذا كتاب مفاهية الخلفاء ومنادمة الظرفاء
لسيدنا عرب شام

Der Titel ist meistens فاهية الخلفاء الخ (wie in We. 352) und steht so auch in der Vorrede f. 8^a, 6, wird aber auch noch anders angegeben (Pm. 44). Der Verfasser heisst:

أحمد بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن
محمد العثمانى الدمشقى الحنفى شهاب الدين
أبن عربشاه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شهدته الكائنات
بوجوده وشمل الموجودات عميم كرمه وجوده . . .
(f. 4^b) أما بعد فان الله المقدس في ذاته، المنزه
عن سمات النقص في صفاته الخ

Dies Unterhaltungswerk des Ahmed ben mohammed ben 'abd allah el'otmāni eddimasqi ibn 'arabshāh shihāb eddin, geb. 791/1389, † 854/1450, enthält moralische Vorschriften, zum Theil in Form von Thierfabeln wie in Kalile we dimne, und ist eine Art Regentenspiegel in Reimprosa. Es zerfällt in 10 Kapitel.

1. Kap. f. 8^b: الذي كان لوضع
هذا الكتاب السبب
2. Kap. 28^b: في وصايا ملك العجم، المميز على اقارنه
بالفضل والحكم
3. Kap. 57^b: في حكم ملك الاتراك، مع ختنه الزاهد
شيخ النساك
4. Kap. 64^a: في مباحث عالم الانسان، مع العفريت
جان الجان
5. Kap. 99^b: في نوادر ملك السباع، ونديمه امير
التعالب وكبير الضباع
6. Kap. 124^b: في نوادر التيس المشرقي، والكلب الاقريقي
7. Kap. 159^b: في ذكر القتال بين ابي الابطال الربيعال،
وابي دغفل سلطان الافياء
8. Kap. 179^a: في حكم الاسد الزاهد، وامثال الجمال الشارد
9. Kap. 199^a: في ذكر ملك الطير العقاب، والخنجلتين
الناجيتين من اليم العذاب
10. Kap. 224^a: في معاملة الاعداء والاصحاب وسياسة الرعايا
والاحباب، ونكت واخبار، وتواريخ اخبار واشرار

Schluss f. 261^a: وحشرنا في زميرتهم مع انه كريم ستار، حليم غفار، المصطفين الاخبار،

Nach der Unterschrift hat die Vollendung des Werkes im J. 858 Rab' I (1454) stattgefunden.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig und gewandt, aber nicht schön, vocallos. Die Ueberschriften roth, ebenso viele Verse. — Abschrift vom J. 1144/1731.

HKh. IV 8689.

8391.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 44.

255 Bl. 8^{vo}, 18 (—19) Z. (19¹/₂ × 14; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: im Allgemeinen gut, obgleich nicht überall ganz sauber, auch nicht frei von Flecken, auch nicht von Wasserflecken am Rande und auch sonst, wie f. 130. 139 ff. F. 90—93 der Seitenrand angebrannt. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الحكم والافادات على لسان الجيول
والتحمادات وفاكة الخلفاء ومفاكة الظرفاء

Verfasser f. 1^a: أحمد بن عربشاه

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, nicht besonders sorgfältig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1080/1640. — Nach f. 210 und 216 fehlt je 1 Bl.

2) We. 352.

170 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (26¹/₂ × 17¹/₂; 19 × 12¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Am Rande und besonders im Anfang ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt (von f. 139^a an weniger stark). — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب فاكهة الخلفاء ومفاكة الظرفاء وجليس الفضلاء
وأتيس التبعلاء أحمد الشهير بابن عربشاه الحنفى

Der Name des Verfassers ist hier unrichtig.

Anfang und Schluss wie bei Pet. 295.

Schrift: gefällig, ziemlich gross, geläufig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1112 Molarram (1700).

Unten foliirt.

3) We. 1727, 7, f. 80—114.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15 × 8^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders am oberen Rande; ausserdem auch öfters fleckig und nicht überall sauber. Bl. 86 unten im Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus dem Anfang desselben Werkes bis zum 1. Drittel des 2. Kapitels. (= ed. Freytag, Seite 1, Zeile 13 bis 33, 7).

Vor f. 80 und nach 86 fehlt 1 Bl.; nach 87 2 Bl. Dem 2. Kapitel f. 103^b, 8 fehlt die Ueberschrift.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8392. Spr. 1216.

164 Bl. 4^{vo}, c. 25 Z. (24¹/₄ × 16¹/₂; 18 × 11¹/₄^{cm}). — Zustand: mehrfach wurmstichig, der Rücken der Blätter schadhafte, oft ausgebessert; ziemlich unsauber. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel fehlt; f. 1^a steht von anderer Hand richtig:

كتاب حلبة الكميت

Verfasser fehlt. Es ist:

محمد بن حسن بن علي بن عثمان المصري
النواجي شمس الدين

Anfang: الحمد لله الذي ادار كئوس الادب على
اهل الادب فعالوا طربا بقبوة الانشاد . . . وبعد فقد
سالنى من امره مطاع النج

Dies Unterhaltungswerk des Mohammed ben Hasan ben 'ali ben 'otmān elmiçri ennawāğī šems eddin, geb. 788/1386, † 859/1455, handelt vom Wein, seinen verschiedenen Namen und Eigenschaften, von den Trinkgefässen, vom Zecher und Zechgelagen, von Trinkliedern, überhaupt von Allem, was zu solchem Lebensgenuss erforderlich ist oder denselben erhöht, und empfiehlt schliesslich (um den Frommen keinen Anstoss zu geben), den Weingenuss zu vermeiden. Dies mit vielen Anekdoten und Gedichtstücken ausgestattete Werk zerfällt in 25 Kapitel und ein Schlusswort. Nämlich:

1. Kap. f. 3^a في ذكر اسماء الخمرة مستعملها ومتروكها
2. في اصل الخمرة واول من اعتصرها والسبب في ذلك 5^a
3. في طبائعها ومنافعها وخواصها 6^a
4. في استعمالها على رأي الحكماء 8^a
5. فيما يجب على مستعملها وحقوق المنامدة 12^a
6. وادب النديم فيمن يختار من الدماء وذكر طرف من لطائفهم 20^b

7. Kap. f. 25^a في الاحسان الي الندماء وتتابع
صلاتهم وحسن جوارهم

8. 37^b في اشعارهم الرقيقة وافكارهم الفايقة

9. 44^a في المغرمين بشربها والمصريين عليها

10. 45^b في استنهاياها والاستدعاء اليها نظما ونثرا

11. 49^a في وصفها بجميع انواعها وما وقع فيها من
المعنى البليغ

12. 65^b في وصف ما اشتمل عليه مجلس الانس من
اواني الشرب وكاساته وطاساته وبوابيه
وطروفه وقنانيه واباريقه وغير ذلك

13. 75^a في وصف النديم

14. 80^b في وصف الأغاني والآت الملاهي

15. 94^a في وصف الشموع والفوانيس

16. 99^a في وصف مجلس الانس وترتيبه وانتظامه وما
يلحق بذلك من ذكر ليالي الصبا
وطرف من الخلعة

17. 104^b في الزهريرات والرياحين والفواكه على الخصوص
والعموم والانفراد

18. 122^a فيما قيل فيها على طريق العموم والكلام
على فصل الربيع

19. 125^a في الجداول والشادروانات والدواليب والنواخير

20. 127^a في نيل مصر ومفترجاته نظما ونثرا

21. 137^a في مفترجات بقية البلدان على اختلاف انواعها

22. 138^b في النسيم ولطائفه وما فيه

23. 142^a في غناء الحمائم وحمائم الرسايل

24. 144^b في الغيم والمطر والرعد والبرق والشمس
والقمر والليل والسماء والنجوم والصبح
وغير ذلك

25. 152^b في المطولات والارجيز والازجال

في التوبة والاخلاص ودم الحمر والتنغير عنها 161^a الخاتمة

Schluss f. 164^b: وما اسلفناه من المعاصي
والذنوب ولكن ان ختم الله بغفرانه فكلما لاقيته
يسهل غفر الله لكاتبه الخ

Die Ueberschrift Kap. 12 steht so in der
Vorrede; im Text f. 65^b steht:

في وصف الساق وادبه ونحو ذلك

Schrift: ziemlich gut und deutlich, vocallos; die
diakritischen Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift von
mehreren Händen um 1100/1688. — Nach f. 41 fehlt 1 Bl.
HKh. III 4607.

8393.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) WE. 144.

166 Bl. 4^{to}, 25 Z. (25 × 17 1/2; 18 × 12 1/2 cm). — Zu-
stand: ziemlich wurmstichig; etwas fleckig; ein grösserer
durchgehender Flecken bis f. 40; sonst gut. — Papier:
gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel f. 1^a in zierlichem Frontispice
mit Goldverzierung. Darunter ebenso eine künstliche Art
Stern, mit Angabe des Verfassers:

تأليف زهرة الزمان، وزهرة الادان، جرثومة الادب،
ارومة العرب، مغرب الفوائد، ومشرق الفوائد، كاشف
اسرار الالغاز والاحاجي، شهاب الدين النواجي

Der Verf. heisst sonst *semn eddin* (nicht
sihāb eddin) *ennawāgi*.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, etwas aus ein-
ander gezogen, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth.
Die Abschrift vom J. 857/1453.

Auf Vorblatt 1^b u. 2^a 2 an محمد بيبك عظمي واده
gerichtete *Qaṣiden*, vom J. 1266/1850. Auf das
leere Blatt 1^a ist nachträglich der Titel der
obigen Handschrift geschrieben. F. 2^b leer.
F. 3^a u. b enthält einige Verse über Verschiedenes,
z. B. Lob des Wissens, Erhabenheit Gottes etc.

2) Lbg. 926.

141 Bl. 4^{to}, 21 Z. (28 × 18 3/4; 20 1/2 × 13 cm). — Zu-
stand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel und Verfasser:

كل حلبة الكميت لحسن بن بدر الدين النواجي الحلبي
Der Verfasser hier nicht richtig angegeben.

Schluss f. 141^a:

قد قطف اللذة في شبابه بجعله فاغفر له ما قد جنا
قال مؤلفه ... هذا آخر ما انتفيتنه من كلام الشعراء
... فكل ما لاقيته سهل

Das Werk ist gegen Ende etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig und gleich-
mässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften
roth, auch farbig. — Collationirt. — Abschrift von
عبد الخالق بن يحيى بن المهدي بن ابراهيم المهدي
القاسمي im J. 998 *Sawwāl* (1590).

F. 110—112. 115—117. 131. 136. 137 von ganz später
rundlicher kräftiger Hand ergänzt, vocallos.

Nach f. 138 fehlt mindestens 1 Bl.

3) Pm. 38.

137 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($19\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch etwas wasserfleckig, bes. am Rande; derselbe ist unten zu Anfang und gegen Ende nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب حلية الكميت

Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 1216; nichts desto weniger ist dies Werk als Abkürzung aus dem mehr als doppelt so starken Original anzusehen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. Der Rand ziemlich oft beschrieben, zum Theil ganz und gar, wie 28^b. 29^a. 48^b. 49^a. 56^b—58^b. — Abschrift vom J. 1024 Moharram (1615).

Arabische Foliirung. Auf f. 42 folgt noch 42^a, dagegen ist 55 ausgelassen.

Am Ende des 5. Kapitels (f. 30^b ff.) steht das Regez-Gedicht des ابن مكناس in 92 Versen, das betitelt ist عمدة انحراف وقدة النظر und anfängt (abgekürztes Regez): هل من قنى حريف (No. 7876, 1).

4) Pm. 697.

208 Bl. 4^{vo}, 25 Z. ($24\frac{1}{2} \times 15$; $17 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: vielfach flockig, auch wasserfleckig am Rande; der Rücken und der Rand ziemlich oft, besonders zu Anfang, ausgebessert. — Papier: hellbräunlich, auch gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب الحيلة تأليف النواجي

Es gehört dies Werk zu den ausserordentlich viel gelesenen und oft abgeschrieben der schönwissenschaftlichen Litteratur; die Handschriften desselben weichen daher sehr häufig in Text und Umfang von einander ab; einzelne Verse und auch ganze Gedichtstücke finden sich in manchen Exemplaren ausgelassen. Es kommt aber auch vor, wie Pm. 38 zeigt, dass eine so beträchtliche Menge von Versen und Stücken ausgelassen ist, dass der Inhalt um wenigstens die Hälfte abgekürzt erscheint. Es ist dabei die Einleitung, die Eintheilung, der

Schluss beibehalten, so dass diese Abkürzung nicht als eigentlicher Auszug zu betrachten ist; aber in Wirklichkeit ist es ein solcher. Dies gilt auch von dieser Handschrift. — Sie ist völlig verbunden, dabei etwas defect.

Die Blätter folgen so: 1—4. 6. 7. 54. 40. 55. 63. 57—62. 56. 68. 69. 10—20. 38. 25—37. Lücke von 8—10 Bl.; 8. 9. 41. 21—24. 99—103. 42. 104—119. 70. 71. 64—67. 72—98. 51. 48. 52. 39. 44. 45. 43. 46. 47. 49. 50. 5. 53. 120—208.

Der Anfang (Bl. 1. 2) und der Schluss (207. 208) fehlen, sind aber von ganz später Hand richtig ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, doch ungleich; im Ganzen Persischer Zug, gewandt und gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande oft Berichtigungen, bisweilen Zusätze. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸; die Ergänzung vom J. 1220¹⁸⁶⁵.

5) Spr. 1211, 2, f. 32—115.

8^{vo}. ($19\frac{1}{2} \times 14$; $16\frac{1}{2} \times 11$ cm).

Fragment. Es beginnt fast mit dem Anfang des 16. Kap. und geht bis zum Schluss. Es fehlt also mehr als die erste Hälfte des Werkes (also c. 150 Bl.). Ausserdem fehlen nach f. 41 7 Bl., nach f. 90 10 Bl.

Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind nicht gesetzt: nur f. 110^a steht dieselbe:

الحاتمة وهي خاتمة الخير ان شاء الله تعالى

Schrift: meistens vocallos, sehr fliessend, klein, etwas in einander gezogen, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

8394. Lbg. 816.

91 Bl. Quer-8^{vo}, 25—26 Z. (11×17 ; $8\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^b:

مختار الحيلة ومختار الاحبة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله انذني انعم علينا بنيرات النخيل والاعناب لنتخذ منه ما يبينه لنا بنص الكتاب . . . وبعد فلما كنت مشغلا بالآداب مشغورا بالاحباب الخ

Auszug aus demselben Werke, in 21 ungezählten Abschnitten, welche mit ذكر bezeichnet sind. Zuerst f. 2^b: ذكر أسماء الخمرية وما حسنت فيه التورية منها

Der 10. f. 27^a: ذكر ما قيل في الغناء وآلات الطرب والمغنيين

Der 21. f. 88^b: ذكر ما قيل في نَم الخمرية والتورية والاخلاص لله تعالى

Schluss f. 91^a:

قد قطف اللذات في شبابه بجهله فاغفر له ما قد جنى und dann die Angabe, dass Ennawāğī sein Grundwerk ins Reine geschrieben habe im Jahre 824 Šawwāl (1421).

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1050/1640. Arabische Foliirung.

8395. We. 128.

3) f. 37—57.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13—14 × 9^{cm}). — Zustand: sehr fleckig; der Rand bisweilen (besonders f. 37) ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn.

Titel fehlt. Die Ueberschrift فصل في الخمریات ist der Sache nach richtig, gehört aber nicht zu dem Text.

Es liegt hier ein, nicht in Kapitel getheiltes, Auszug aus dem Hekmet vor, den HKh. allerdings nicht erwähnt. Der Anfang desselben fehlt, vielleicht nur 1 Bl. Darauf folgt die Aufzählung von 36 Wein-Namen, ebenso wie sie in dem Anfang des 1. Kapitels des Grundwerkes steht. — Dieser Auszug, der auch ziemlich viel Versstücke, obgleich zum Theil abgekürzt, enthält, hört hier in einer Anekdote, die von Abū nowās und dem Hālifan erzählt wird, auf; dieselbe fängt f. 57^b so an: ونام أبو نواس امير المؤمنين ليلة فانعم عليه بجارية وامر بحملها معه وقال لها سرًا اذا طلب منك كذا وكذا فانزلي في ساحله؟ وكلما فعل فافعلي فلما وصل الي منزله الخ

Das Uebrige des Werkes fehlt.

Die letzte Zeile auf f. 57^b ist von anderer Hand (der des Fälschers dieser Handschrift)

hinzugesetzt, um den Anschein zu erwecken, als ob die folgenden Blätter dazu gehörten.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8396. Spr. 1195.

85 Bl. u. 4 leere Bl. 8^{vo}, 21 Z. (die ersten 2 Bl. 15 Z.) (20 1/2 × 15; 14 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: gut, aber nicht ohne grössere Flecken, besonders ein starker Wasserfleck von f. 59 an bis zu Ende, an der oberen Ecke. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Oriental. Lederband, mit Ueberklappe. — Titel:

كتاب الصبوح لعلامة شمس الدين النولجي

Aufang f. 1^b: اما بعد حمد الله على ما وهب من اصلاح الشأن وايضاح البرهان وافصاح اللسان . . . فانتني رايت طائفة الشعراء من احدثين والقدماء قد وصفوا الصبوح ومدحوه وذكروا محاسنه وفصله وشرحوه . . .

Dies Werk desselben Ennawāğī handelt über den Morgentrunk (Frühschoppen), worüber in 4 Abschnitten eine Anzahl Anekdoten, besonders aus der Zeit der Hālifan, nebst einschlagenden Versen der (in diesem Fache berühmtesten) Dichter, mitgetheilt werden. Der Verfasser theilt f. 3^a das Werk nach dem Stande der Zecher in 3 Klassen (طبقات) ein:

1. f. 3^a نذكر فيها الملوك ومذاهبهم في الصبوح واختلافهم
2. 31^b نذكر فيها وزراء الملوك وخواصهم وامراءهم ومن شاكلهم
3. 46^b نذكر فيها سوقة الناس وعوامهم

F. 9^a ist aus Versehen nicht beschrieben; es fehlt aber im Text nichts. — Ein Anhang von Dichteranekdoten und Lustörtern:

في النوادر نذكر فيها اخبار الشعراء ونادر ما جرى لهم من حديث وشعر
فصل في ذكر المتنزهات والشراب على الميهاء
والبساتين المورقة والرياح المورقة

Schluss (Vers):

قالوا اتخذت صديقًا فقلت زقى صديقي

Schrift: ziemlich klein, sehr schön und regelmässig, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1083/1673.

8397. Pet. 651.

144 Bl. 8^{vo}, c. 17—21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $16\frac{1}{2} - 17\frac{1}{2} \times 10 - 11^{\text{cm}}$). — Zustand: etwas unsauber; im Anfang am Rande schadhafte, f. 1—6 ausgebessert, worunter der Text theilweise gelitten hat; in den letzten Blättern oben ein grösserer Wurmstich; ebenso unten am Rande mehrfach. Das letzte Blatt sehr schadhafte und ausgebessert; f. 71 schadhafte; 76^b sehr beschmiert; ebenso 89^b. — Papier: weisslich, stark, nicht besonders glatte. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^b:

كتاب مرائع الغزلان في وصف الحسان من
الغلمان للنواجي رَحَدَ

(Der Titel so auch f. 1^b oben und in der Mitte und unten.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الموصوف باوصاف
الجمال، المنعوت بنعوت الكمال، ... وبعد فهذا كتاب
جليل انتخبته من كتب الادب المعتبرة، وانتقيته من
الدواوين المشتهرة الخ

Dies Unterhaltungswerk desselben Verfassers enthält eine Sammlung von Dichterstellen, in denen von (schönen) Knaben die Rede, eingetheilt in gewisse Kapitel, an deren Ordnung aber der Verfasser sich nicht immer strengte gekehrt hat, wie er auch selbst einräumt. Es zerfällt in 5 Kapitel:

1. Kap. f. 2^a في الاسماء واللقاب
2. Kap. 10^b في الاجناس وارباب المناصب والوظائف
3. Kap. 23 في اصحاب الحرف والصنائع
4. Kap. 50^b في الصفات الفعلية
1. 50^b فصل في وصف السفاهة ومن في معناهم
2. 53^b فصل في من عداهم
5. Kap. 65^b في الصفات الذاتية
1. 65^b فصل في المعذرين
2. 87^a فصل في ذوي الخيالات واصحاب الحسنان
3. 98^a فصل في بقية الصفات الذاتية

Da Blatt 144 schadhafte ist, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, wie das Werk geschlossen habe; es ist wahrscheinlich, dass es auf f. 143 folge. F. 143^b schliesst (Basit):

لو لم تكن روضة للحسن او فلما
ما كان جتمع فيك الغصن والقمر

F. 144^a in der Mitte ein Gedicht von
أبين سنا الملك، dessen letzter Vers 10 ist (Basit);
ودعته الهاجر تحك الوصل اوجبها
يوم الفراق حبه ليلة القدر

worauf noch 3 Verse von einem anderen Gedicht folgen, ohne die übliche Unterschrift. Dieselbe wird auf der andern Seite oben gestanden haben, fehlt jedoch jetzt, da von dem Blatt oben ein grosses Stück ganz abgerissen ist.

Schrift: ziemlich gross und dick, etwas flüchtig, aber deutlich, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften oder Seitenschriften. Der Text ist nicht übel. — Abschrift etwa 1700. — HKh. V 11756.

Auf f. 50 folgt f. 137. 138, dann 51 ff. (so dass f. 139 auf f. 136 folgt).

8398.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 323.

118 Bl. 8^{vo}, 25 Z. ($21\frac{1}{4} \times 14$; $16 \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: fleckig, unsauber, besonders im Anfang und zu Ende; mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatte. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. Der hintere Deckel fehlt zur Hälfte. — Titel u. Verfasser fehlt. (Doch steht f. 1^a oben am Rande, zur Seite, von anderer Hand [ungenügend]: هذا مجموع محمد النواجي.)

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. Kapitel, von dem ungefähr die erste Hälfte fehlt. 3. Kap. f. 11^a; 4. Kap. 39^b; 5. Kap. 55^a.

Es fehlt nach f. 6 Einiges; nach f. 27 1 Bl.; nach f. 57. 101. 116 ist gleichfalls eine kleine Lücke. F. 7. 8 sind leer gelassen.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Rand ziemlich oft beschrieben. — Abschrift etwa 1750.

2) We. 128, 8, f. 75—118.

8^{vo}, 21 Z. (Text: $12 \times 8 - 9^{\text{cm}}$). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, besonders am Rücken; auch wurmstichig. Bl. 116 ausgebessert. — Papier: gelb, glatte, stark.

Ein Stück desselben Werkes. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlen.

Dies Bruchstück ist völlig falsch gebunden, auch etwas lückenhaft. Die Blattfolge ist: 116—118. 83. 84. 98. 90. 109. 108. 85—89. 97. 93. 94. 99—107; 1 Bl. fehlt; 75—82. 110—113. 91. 95—96. 92. 114. 115. Es entspricht Pet. 651, f. 3^a, 8 bis f. 38^b, 12.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8399. Spr. 1211.

1) f. 1–31.

115 Bl. 8°, c. 21–25 Z. (19 $\frac{1}{2}$ × 14; 16 $\frac{1}{2}$ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, von einigen grösseren Flecken und einigen wurmartigen abgesehen. — Papier: theils weisslich, theils gelblich, ziemlich glatt und dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب الرياض الازهرية للعلامة الحجازي

(s. Anfang).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الجامع البديع، المصور
الرفيع، احمده على نعمه الجزيلة... أما بعد فيقول العبد
الفقير... محمد بن علي الحسن بن هذا كتاب جمعه
من كتب الشعراء النقاد، ليكون انسا في الخلوة وندباً
للفؤاد، وسميته الرياض الازهرية في النكات الادبية.

Bl. 1 ist von der Hand des oft erwähnten Fälschers, also Titel und Verfasser und Anfang (Vorwort) fraglich. — Ein Abschreiber Mohammed ben 'ali elhasani um 899/1484 kommt No. 6277 vor. Es ist ein Auszug aus Pet. 651. F. 2^a beginnt:

ايا وادي الغزلان طال تلقى اليك وفي ابياتك العيون قرت

Es sind meistens ganz kurze Stücke. F. 2^a, 5 = Pet. 651, f. 2^b, 1.

Schluss fehlt; der letzte Vers f. 31^b:

لكنها قبلها عاشق فاحترقت من حر انفسه
= Pet. 651, f. 135^b, 10.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, eng, etwas flüchtig, vocallos. Die Ueberschriften farbig. — Abschrift um 1150/1737.

8400. Spr. 1196.

1) f. 1–78.

99 Bl. 4°, 25 Z. (22 × 13 $\frac{1}{2}$; 18 $\frac{1}{2}$ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, unten am Rande öfters ausgebessert, auch hie und da sonst am Rande; am Rande oft wasserfleckig. — Papier: f. 1–79 bräunlich, dünn, glatt; 80–99 weisslich, dünn, glatt. — Einband: dünner orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser:

تذكرة النواجي رحمه الله تعالى امين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ابرز من مكنونات
اسراره كنوزاً واحرز من دقائق صنعه لصقوة خلقه
رموزاً... أما بعد فهذه فرصة انتهت بها يد الامكان

ودرة اختلستها نواشط الازمان، وغزالة اقتنصتها حبايل
الافكار، ومجالة اقتطفتها حوايم الالكار النخ

Ein Unterhaltungswerk desselben Verfassers, Gedichte und Prosastücke enthaltend.

Darin unter anderem:

f. 9–12 صدر الدين بن وكيل بيت المال 716/1816.

ابن سناء الملك 12. 13. 22

جمال الدين ابو الحسين يحيى بن عبد 14^b. 15
العظيم الجزار 679/1280.

سراج الدين عمر بن محمد الوراق 695/1296.

شمس الدين الحكيم محمد بن دانيال 711/1811.

الحاكم الجليل ابو احمد منصور 24

جمال الدين محمد بن نباتة (s. 47^b) 29^b

القاضي شهاب الدين احمد بن المولي القاضي 42^a
محيى الدين فضل الله 749/1348.

جمال الدين محمد بن محيى الدين فضل الله 42^a

مختار موشحات الاديب سراج الدين عمر بن 43^b ff.

مسعود الحلبي المعروف بالمتحار

جمال الدين محمد بن الشيخ الامام 51^a ff. bis 47^b

شمس الدين محمد بن نباتة

قاضي القضاة شمس الدين ابن خلكان 56^b

مفاخرة بين السيف والقلم 65^b ff. bis 70^b

F. 52^b ff. ein Stück aus dem 2. Theile des

كتاب تاج المعاجم والمعاجم وسراج الاعراب والاعاجم

(F. 79–93 weisses Papier.)

2) f. 94. 95 (Text: 20 $\frac{1}{2}$ × 11^{cm}).

F. 94^a kurze Notiz über ابراهيم بن ابي اليمن الحلبي
(+ 1053/1643) und über ابراهيم بن المنلا الحلبي. Die
untere Hälfte der Seite ist leer geblieben.

F. 94^b u. 95^{a-b}, überaus eng u. klein, aber
zierlich u. deutlich geschrieben, enthält das Takims
des الشيخ امين الجندي الحمصي zu dem Grund-
gedicht des انجاري نزيل حلب. Letzteres beginnt:

اهلا بنشر من مهب زود احبا فؤاد العاشق المنجود

شكر النسيم من العذيب ورودي Das Takims:

Die Abschrift dieses Gedichtes rührt aus d. J. 1264/1848.

Das Uebrige ist sehr schön u. regelmässig, aber sehr
klein, geschrieben, mit Vocalen und bunten Ueberschriften.
Abschrift c. 1100/1688.

8401. Spr. 1194.

1) f. 1—61.

90 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: grosse Flecken, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

نزهة الالباب في اخبار ذوي الالباب
للعلمة النواجي

Anfang f. 1^b: الحمد لله على نعمه، والشكر له:
على مواهب كرمه. . . اما بعد فهذه اخبار لطيفة
رتبتها على اصول وفصول وايتداتها باخبار الكرماء
لانهم الخويون نرب السماء، فمن ذلك ما نقلته من
حلبة الكميت للعلامة النواجي فانه ذكر في الاخبار
ان جعفر بن يحيى البرمكي الخ

Das erste Blatt ist von anderer Hand (und Papier) als das Uebrige, auch etwas weitläufiger geschrieben; die daselbst angefangene Geschichte wird auf f. 2 zwar fortgesetzt, allein es fehlt ein kurzes Stück daran. Ueberhaupt scheint dies ein gefälschter Anfang zu sein; der Beginn des eigentlichen Werkes fehlt. Daher fehlt auch die Ueberschrift des 1. Abschnittes.

Es liegt hier ein Unterhaltungswerk vor, welches in 10 Abschnitten Anekdoten von Leuten verschiedener Art — Freigebigen und Geizhalsen, Klugen, Beredten und Dummköpfen, Schmarotzern u. s. w. und frommen Leuten — enthält und dem Ennawāgī beigelegt ist. Nach der Unterschrift ist das Werk im J. 826/1423 verfasst und dies stimmt zu dessen Lebenszeit; dass zu Anfang gesagt ist, dass hier sein Werk *حلبة الكميت* benutzt worden (also von einem anderen Verfasser), spricht nicht dagegen, da Bl. 1 gefälscht sein wird. Der Titel mag ein anderer sein; das doppelte *الالباب* ist bedenklich. HKh. führt das Werk nicht auf.

Der erste Abschnitt handelt von „Geschichten der Grossherzigen“. 2. Abschnitt f. 6^b *في اخبار البخلاء*. 3. Abschnitt f. 8^b *في اخبار الطغيبية ونواديرهم*. Nach f. 11 ist eine grössere Lücke; es fehlt das Ende des 3. Abschnittes, der 4. und 5. ganz und der Anfang

des 6. Dieser handelt von Anekdoten berühmter Sänger (wie Ishāq und Ibrāhīm). Es scheinen zu fehlen 30 Blätter. Die beiden letzten Zeilen auf f. 11^b sind ausradirt, und beschrieben mit etwas, was einigermassen zu f. 12^a passt — damit die Lücke nicht sichtbar werde. Darum auch der Custode auf f. 11^b gefälscht.

7. Abschnitt 27^b *في اخبار البلغاء والذكباء وذوي الاجوبة المسكتة وهو على ثلاثة اقسام*

انقسم الاول في بلاغة الرجال 27^b

انقسم الثاني في بلاغة ائصبين 38^a

انقسم الثالث في بلاغة النساء 41^b

8. Abschnitt 45^b *في الحمقى والمغفلين*

9. Abschnitt 50^a *في النواذر المختلفة*

10. Abschnitt 55^a *في اخبار الصالحين رضى الله عنا بهم*

Schluss (f. 61^a): *روفي لي بما اشترطته وما انا اسير معه علي هذا السير، وختم الكتاب بخير، اللهم توفنا مسلمين واخفنا بالصالحين الخ*

Ein ähnliches Werk ist Spr. 1233.

Schrift: ziemlich klein, vocallos, die Unterscheidungspunkte fehlen häufig. — Abschrift im J. 879/1488.

Die leer gebliebene Seite (f. 61^b) ist mit einigen Versen beschrieben, deren 3 erste oben in dickerer Schrift wiederholt sind. Sie gehören zu der Qaṣṣide des ابن زريق (v. 1—3. 15—17). Der unten freigebliebene Raum ist, um die folgenden Blätter als zu diesem Werk gehörig erscheinen zu lassen, mit 5 Zeilen beschrieben, die anfangen: *الحمد لله تعالى وصلى الله على نبيه محمد وآله وحبه وسلم وبعد فهذه نكات ادبية وحيل بديهة*

8402. Pet. 320.

160 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem untern Schnitt steht: *جلاء الصدي للصفدي*. Was unrichtig ist. Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein in Kapitel getheiltes Unterhaltungswerk; die Zahl der Kapitel ist, um das Werk als selbständiges und nicht als Theil eines grösseren erscheinen zu lassen, gefälscht. Ueber den Inhalt des Ganzen s. unten.

Die hier vorhandenen ersten Blätter bilden den Schluss der Besprechung des Pferdes. Die Ueberschrift des vollständigen Abschnittes wird gewesen sein:

القول في طبائع الفرس
القول في طبائع البغل، قال احباب الكلام f. 6^a Dann

البغل حيوان مركب النح

القول في طبائع الحمير الاهلي، قال المتكلمون 7^a

في طبائع الحيوان ليس في الحيوان

القول في طبائع الابل، وهذا النوع ثلاثة اصناف 10^a

عرابي ويماني وختي

صفة جيات الخيل، قال النبي صعم بطونها كنز 13^b

وظهورها حرز واحبابها

ما قيل في البغال والحمير، ذكرت قول شمس الدين 21^a

الصفدح الخياط في وقعة القاضي

Diese Abschnitte f. 3^a—37^b gehören alle zu Kapitel 42. — Es folgt Kap. 43 (f. 37^b). Die jetzige Ueberschrift des baltischen ist gefälscht aus dem baltischen. Dasselbe handelt:

في مصائد الملوك الجليلة المقدار، Kap. 43 f. 37^b

القول في طبائع الفهد، زعم ارسطو انه متولد 37^b

من اسد وغيره

القول في طبائع الكلب، قال المتكلمون في طبائع 40^a

الحيوان الكلب لا سبع

وذكر النجاة والفراة في الكلاب السلوقية 41^b

القول في العقاب، وهذا الصنف يؤنث ولا يذكر 42^b

ويسمى العنقاء

القول في طبائع البازي، وينقسم الى خمسة اصناف 44^a

البازي والزرق والباشق والعفصى والبندق

القول على الصقر، وهو من الجوارح بمنزلة البغال 47^a

من الدواب لانه اصبر

القول في الشاهين، يقول احباب البهيرة الشاهين 48^a

من جنس الصقر

(اثنى شذبي (Anfang) ابن نباته des الطردية

f. 71^a (136 Verse).

في خناير الوحوش المتخذة لنزعة الابصار f. 78^a Kap. 44

القول على بقر الوحش، قال ابن الاشعث 78^a

في كتابه الذي وضعه في طبائع الحيوان

(في الايل 79^a وفي المها 78^b)

القول في الحمير الوحشي، ويسمى العير 81^b

والقراء وهو لا ينزو

خواص بقر الوحش، لحمها غليظ يولد 82^b
دما رديا

القول في طبائع الظباء، وهي النوان تختلف 83^a
بحسب مواضعها

القول في طبائع الازنب، يقول احباب الكلام 86^b
ان قضيب الذكر

القول في النعام، وانما ذكرناه مع ذوات الاربعة 88^a
من الوحوش

[القول في] الطاووس، قال احباب البحث عن 91^b
طبائع الحيوان ان الطاووس

في الاسد والزرافة والفيل، وانما بدأنا Kap. 45 f. 93^a
به اولاً لانه اشرف

القول في الفيل، زعم بعض الباحثين عن 99^a
طبائع الحيوان ان الفيلة

القول في طبائع الكركدن، وتسميه الهند 103^b
النوسان ويسمى ايضا الحمير الهندي

القول في الزرافة، والزرافة في كلام العرب 105^a
الجماعة لانها اجتمع فيها

في الحمام وما فيه من قيل، قد جرت Kap. 46 f. 106^b
عادة العظماء والكبراء

في الحصون والقصور والآثار Kap. 47 f. 113^a
(في الاحرام 122^b ff.)

في الخيل الى الاولان وما فيه من رايك الاشعار Kap. 48 f. 132^b
لسان الدين F. 137^a eine längere Qapide des

als er von Andalusien fortging. Anfang: جنادك الغيث اذا الغيث همي 776/1874 + ابن انخلاب

يا زمان الوصل بالاندلس

F. 138^b längere Qapide des

Sehnsucht nach seiner Heimat. Anfang: صغوان بن ادريس المرسى

لعل رسول البرق يغتنم الاجرا فينثر عني ماء عبرته نثرا

في دار سكنت بها كثيرة الحشرات Kap. 49 f. 143^b
عديدة السنين

القول في طبائع الفار، يقولون ان جميع 147^a

ما يقع عليه اسم الفار

القول في طبائع العقرب، وهذا الحيوان 148^b

منه اصناف كثيرة الجزارة

القول في طبائع الحيات، وانما سميت حية 150^b

لانها تحوت اي اجتمعت

القول في طبائع النمل، ذهب ابن ابي 154^b

الاشعث الي انه لا يتزوج

Kap. 50 f. 160^b في جنات النعيم وما فيها من غرفات
وبتمامه تم الكتاب

Von diesem Kapitel, das anfängt: *قال ابو سعيد*
الحذري رة يرفعه ان الله جل ذكره لما حوَّط حايط
الحذري sind nur 4 Zeilen vor-
handen, das Uebrige fehlt.

Aus der Ueberschrift des 50. Kapitels er-
giebt sich, dass das ganze Werk aus 50 Kapiteln
bestand; da hier nun das 42. Kapitel [bis auf
den fehlenden Anfang, der wol nicht von grossem
Umfang gewesen ist] bis zum Anfang des 50. Ka-
pitels vorliegt, — im Ganzen fast 8 Kapitel —
haben wir hier nur etwa ein Sechstel (und
zwar das letzte) des Ganzen vor uns.

Der Verfasser behandelt den Gegenstand
weniger von der naturgeschichtlichen Seite, als
von der unterhaltenden und bringt zu dem
Zwecke theils Prosastellen theils Gedichte und
Gedichtstücke Verschiedener bei. Wie schon
aus Kapitel 47 ff. erhellt, haben wir hier kein
naturgeschichtliches Werk, sondern ein belle-
tristisches, in der Art wie das *المستطرف* oder
das *ربيع الابرار*. — Der Verfasser lebt um 850/1446;
er erwähnt von den spätest Lebenden hier den
ابن خطيب داربا f. 136^b (f. 37^a); f. 822/1419 (f. 37^a);
f. 827/1424; f. 810/1407; f. 20^b. 135^a *الدمايني*
f. 114^b. 141^b den *تقى الدين ابن حجة*
f. 837/1433; f. 852/1448. *شيخ الاسلام ابن حجر* f. 131^b.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocal-
los, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften
und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1000/1501.

8403. Mq. 115.

2) f. 53—87.

8^{vo}, 13 Z. (18 1/2 × 13; 11 1/2 × 6 7/8 cm). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, auch etwas grünlich u. bräunlich;
glatt, stark. — Titel fehlt. In der Unterschrift f. 86^b steht:

عنه رسالة شوقية ومقالة ذوقية

auch unten. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 53^b: *حمدا لملك ملك ملاك الملوك*
حكما واحاط دل شيء رحمة وعلمنا انشا مران
انكون حسب ما اقتضا حكمه . . . مطلع الحذير

خير خبر بلغ الافاق من مبشر فائق الاصباح تحوّل
الدهر نحو الابتسام الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, in wel-
chem Liebe, Sehnsucht, Beglückwünschung,
Dankbarkeit, Klagen des Unmuthes u. dgl. be-
handelt werden. In der Einleitung (*مطلع الحذير*)
f. 56^a nennt der Verf. das Werk *رسالة شوقية*.
Es ist in Reimprosa und in schwungvollem Stil
abgefasst, oft mit Versen untermischt. Die
Sprache ist — wie der Verf. selbst angiebt,
f. 56^a, 2 — meistens Arabisch, zum Theil aber
auch Persisch oder Türkisch (dies nur selten).

Das erste Stück beginnt f. 56^a: *في الشوق*
مطلع طالع الاحامد مشرع شوارع المقاصد مفتاح
مغلقات ابواب الخيرات الخ

Schluss f. 87^a: *ما افتتھا الا لذكی طریف وفتی*
لطیف . . . والمرجو من ناظر بر ان یذرنی بدعاء خیر

Dann nennt er seinen Namen:

مصطفى بن مولانا حسام

Muṣṭafā ben Ḥusām lebt um 870/1465.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleich-
mässig, vocallos. Ueberschriften roth. Zwischen den
Zeilen (auch am Rande) zu Anfang kleine Glossen. —
Abschrift e. 1100/1688. — HKH. III 6204.

Es folgen 4 leere Blätter, von denen das eine mit der
Zahl 88 folirt ist.

8404. Spr. 1208.

1) f. 1—10.

38 Bl. 8^{vo}, e. 20 Z. (20 × 13 1/2; 15 × 8 cm). — Zustand:
voll Flecken, zum Theil am Rande beschrieben (mit Per-
sischen Versen), lose Lagen. — Papier: gelb, glatt, stark;
f. 15—38 bräunlich, dünn, nicht glatt. — Einband: Papp-
deckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

روضة الناظر ونزهة الخاطر لشهاب الدين
العزازي [وبليده كتابه السبكي وغيره]

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1^b: *احمد الله على نواله واصلي*
على نبیه محمد وآله أما بعد فاني انتبهت قبل
عذا وسنا من نواظر الدوران وسنا في غيايب الطوارق
والحدثان، فالتفت كتابا يشتمل ثلاثة اقسام . . . على
ما يلوح منه تماثيل القبول وجمعت فيه فرايد منظومه
لا منشوره . . . انتخبت منه اللطفا واحسنها الخ

Auszug aus seinem so wie oben betitelten Unterhaltungswerke, von dem Verfasser Šihāb eddīn aḥmed ben ḥosein el'azāzī, um ⁸⁸⁰/1475 am Leben, selbst gemacht. Dasselbe enthält 3 Haupttheile (قسم):

1. f. 2^a في الحكم والآداب والمدايح والافتخارات
2. فيما يتعلق بأنواع الحكايات
3. في المتفرقات

Der 1. Haupttheil zerfällt in 2 Kapitel, von denen das erste (في الحكم والآداب) nicht ganz (nur bis zum 37. Abschnitt), das 2. (في المدايح والافتخارات) gar nicht vorhanden ist; ebenso fehlt auch der 2. und 3. Haupttheil. — Die 40 Abschnitte, in welche das 1. Kapitel getheilt, sind kurz. Sie behandeln:

1. f. 2^a في الحديث على اكتساب الآداب والفصائل
2. وأنها لا تحصل إلا بالكسب والوسايل
3. في أن الشرف بالحسب، لا بالأصل والنسب
- 3^a في علو الهمة
4. في المصاحبة والمصافاة والمواخاة
5. في انتهاز فرصة الاحسان وإيثار ما يستجبه الزمان
10. 5^b في الرزق ونبله
15. 6^b في الحلم والرفق والمداواة
20. 7^b في القصص والمكافاة
25. 8^b فيما جاء في جمع المال
30. 9^b في التسلية بحال غيره
35. 10^b في العجب والغرور
36. 10^b في الحرص والحسد والبخل والطمع
37. 10^b في أكرام الضيفان وبر الوالدين والجيران

Von dem 37. Abschnitt fehlt etwas, denn es stehen nur 2 Verse da:

الضيف أكرمته تجده مخبرا
عن جود ومن يصير وينفخ
المال يفي والثنا يبقى فمن
رام البقاء فلا ممانع يمنع

Auf f. 11^a steht noch: Abschnitt 38. 39. 40 mit betreffenden Ueberschriften, und 11^b Kap. 2. Dies jedoch nur, um die folgenden Blätter als zu dem Werke gehörig erscheinen zu lassen.

Schrift: etwas vocalisirt, gut und deutlich. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

BKh. III 6692. Er nennt den Verf. عبد العزيز الكاسي und hat einen anderen Anfang: derselbe wird für das Grundwerk richtig sein.

8405.

1) Lbg. 243.

205 u. 206 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 15; 14 × 8¹/₂ — 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und nicht ganz sauber; der Rand stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

علاء الدين أبي الحلبي بالذهب

im Vorwort f. 3^a so, ohne بالذهب. — Verfasser f. 1^a:

علاء الدين ابن الكميلي المنصوري
ابن مخططة المالكي

Zwei Bände. — Anfang des 1. Bandes:
أحمدك اللهم حمدا دائما أبدا متواليا متتابعاً سرمداً
... وبعد فاني كنت قبل رقم هذه الأوراق مؤلفاً
لعجائب الآفاق الخ

Ein Unterhaltungswerk, aus c. 90 Werken, die f. 2 aufgeführt sind, gesammelt; es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingetheilt. Es enthält nicht selten Gedichtstücke, auch einige ganze Gedichte; so f. 120^a das des (أبي زريق) (Anfang تعذليه) und f. 126^b die المنفرجة (Anfang اشندي أزمة); auch einige vom Verf. selbst f. 196^b und 198^b. — Der Verfasser ist (nach f. 198^a) im J. ⁸⁴²/₁₄₃₈ noch klein; nach 194^a ist er im J. ⁸⁸²/₁₄₇₇ am Leben; er ist nach 126^b Zeitgenosse des زكرياء الانصاري, gelb. ⁸²³/₁₄₂₀, + ⁹²⁶/₁₅₂₀. Er wird der Sohn sein des

بدر الدين محمد بن محمد بن محمد بن
+ يحيى بن محمد ابن الخططة ⁸⁷⁰/₁₄₆₅.

Nach der Unterschrift liegt hier der 1. Theil (جزء) des Werkes vor, mit dem Schluss f. 205^a:
فسالت ربّي أن أكون مكانه
وأكون في نهب الجحيم وقوداً

Schrift: ziemlich klein und fein, gedrängt, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Im Anfang (f. 1—18) und am Ende (200—205), ausserdem noch an einigen Stellen, in grösserer, kräftiger Schrift ergänzt. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688 (und ¹²⁰⁰/1788). — Nach f. 32 fehlt etwas.

BKh. IV 8143 (ohne Angabe des Verfassers).

Der 2. Band beginnt f. 1^a:
حكى ان سب
قتل البرامكة ما سذكه الآن وقد تقدم مختصراً

8407. Pm. 617.

231 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; das erste und letzte Blatt am Rande ausgebeßert; der Rand etwas wasserfleckig, besonders stark der obere, c. von f. 175 an bis zu Ende. Blatt 77 sehr fleckig. — Papier: gelb, dick und grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب مجموع سكردان أويس الحموي

Nach der Vorrede f. 4^b ist der Titel:

سكردان العشاق ومنازه الاسماع والارفاق

(während im Katal. Paris. Suppl. No. 1655

... ومنازة السماع والاماق

was schwerlich richtig ist).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي حكم بعدله ... وبعد فانه لما حصل فقهر ثم دبر بلطفه فيسر ... وبعد فانه لما حصل ما حصل وحكم البارئ بذلك القدر ومن سبجانه بالخلص بعد ان قاسا جامعه انواع العذاب الخ

Diese Sammlung von allerlei Anekdoten und weisen Sprüchen und Versen hat der Verfasser Oweis elhamawi (s. unten) in fremdem Lande, fern von Verwandten, in allerlei Nöthen und Unfällen, sich zum Trost und zur Zerstreuung gesammelt. Er will das Ganze mit einem ersten Theile — Geschichten von Bässern, Tadel der Welt, Erinnerung an den Tod und Bussfertigkeit — beschliessen.

ما جاء في الحلم: يحكي ان الاحنف بن قيس f. 5^a ستل ممن تعلمت الحياء

ما قيل في الكرم: يحكي ان رجلا بالبصرة كانت له جارية 12^b

حكاية فيهم كتم هواه ونال ما يتمناه 21^b

نبذة اختبرتها من اخبار بنى عذرة والمتممين 25^b

نبذة اعتذر فيها من خلط الجد بالهزل والمجيد 39^a بالزلزل والحكم بالمدح والمواعظ بالمصاحك

نبذة استنخبته من كتاب الحمقى والمغفلين 48^b

تأليف الشيخ ... ابي الفرج ابن الجوزي

نبذة من اخبار حكي وقد تقدم منه ما ذكره 57^a

ابن الجوزي

ما قيل في اخبار النحاة 58^a

نبذة من بعض مكر النساء 62^a

Darin f. 67^a bis 70^b oben eine lange

ارجوزة في مكرها

الحمد لله العظيم الشأن

ذي الفضل والقدره والسلطان

وبعد هذا فاعلموا ان النساء

جميع من احسن منهم واسا

ما قيل في التوديع 92^a نبذة فيما ورد في 75^b

وانهماك الدمع عند

التشيع

تفسير رسايلهم

ما قيل في وصف العلم 82^b

ما قيل في الصمت 82^b

ما قيل في الحلم 82^b

ما قيل في الصبر 83^a

ما قيل في الحياء 83^b

ما قيل في وصف العفاف 83^b

ما قيل في عزة النفس 84^a

ما قيل في الصدق 84^b

في ذم الكذب 85^a

ما قيل في كتمان السر 85^a

ما قيل في انتقى 85^b

ما قيل في السماحة 85^b

ما قيل في الهوى 86^a

ما قيل في الحبة 87^a

ما قيل في الحب بالسماع 88^a

ما قيل في الليل وسهره 88^b

ولوله وقصره

ما قيل في طروق الخيال 89^a

ما قيل في آفة النظر 89^b

ما قيل في احتجاب 90^a

الاحباب

ما قيل في التناجي 90^a

باللحاظ دون الالفاظ

ما قيل في الاجتماع 90^b

بالقلوب عند غيبة

المحبوب

ما قيل في الفراق والخنين 90^b

الي التلاق

ما قيل في مدح الفراق 91^b

ما قيل في التوديع 92^a

وانهماك الدمع عند

التشيع

ما قيل في مدح العشاق 92^b

ما قيل في الاشتياق 94^a

ما قيل في البكاء 94^b

ما قيل في الاوقات 95^b

الماضية

ما قيل في النحول 95^b

ما قيل في العدل والعدل 96^a

ما قيل في الاعتذار 96^b

والاستعفاف

ما قيل في نسيم الريح 97^a

ما قيل في تغريد الحمام 97^b

وشىء من الاطيار

ما قيل في الاقتباس 98^a

ما قيل في تضمين 106^a

الحديث

ما قيل في تضمين 106^b

الامثال السائرة وغيرها

ما قيل في العناق 117^b

والقبيل

ما قيل في الجناس 119^a

ما قيل في الواعظ 120^b

والاستخبار

ما قيل في استقصاء 121^a

الحواريين

ما قيل في السلام 121^b

ما قيل في الغيرة 121^b

ما قيل في وصف الغلمان 122^a

ومحاسن صفاتهم

- 212^b نبذة في فوايد مستغاث بها في الشدايد وغير ذلك
(darin f. 213^b 7 Verse von dem Gedichte
(No. 7697, 2). des سهيلي يا من يري
- 215^b beginnt der Verfasser den Schluss des
Werkes, der ersten Dingen gewidmet ist:
قال جامعہ ... وقد عن لي ان اختتمه بشيء من
اقوال الرجال والورع والزهد في الدنيا وذمها
وذكر الموت وما يرجي من رحمة الله تعالى
- 219^a نبذة في بعض اخبار الورعين من القضاة وغيرهم
العقد الفريد Dies Stück ist entnommen dem
محمد بن طلحة بن محمد القرشي
des 652/1254. النصيب الشافعي ابو سالم
- 225^a نبذة في ذكر الموت 226^a نبذة في ذم الدنيا
228^a نبذة في فضيلة الاستغفار
- Schluss f. 231^a: اختتم اللهم بخير
وسامح بمنك وكرمك يا ارحم الراحمين فرغت منه
مصليا ومسلما يا رب فارحم من على كتابه ترخما
... وصل اللهم على سيدنا محمد وعلى آله وازواجه
وذرئته صلاة تحل بها العقد وتفرج بها الكرب وسلم
تسليما كثيرا الي يوم الدين ... واستغفر الله سبحانه
وتعالى من جميع الذنوب واسأله التوبة بمحمد
وآله اجمعين
- Ueber die Hälfte des Buches nehmen Ge-
dichtstücke, auch bisweilen einzelne Verse, von
vielen namhaften Dichtern der 'abbasidischen
und späteren Zeit ein. Es ist ein reichhaltiges
anthologisches Werk. Er hat dasselbe in der
Unreinschrift im J. 881/1476, in der Reinschrift im
J. 901 Dū'lqa'da (1496) vollendet in der Stadt
Bemdinne حَضَن الاكراد. Sein Tod fällt nach dem
J. 901/1496, in das 1. Drittel des 10. Jahrhds.
- Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1058
Dū'lqa'da (1648). — Nicht bei HKh.
- 8408.
- Mq. 674, f. 352^b — 354^b.
- Abhandlung vom Schreibrohr القلم
رسالة القلم, eine Plauderei des الدواني 908/1502 (No. 1999).
نون والقلم وما يسكرون ... يا من فاق في البراعة Anfang:
- 169^b في الاعتذار واقبال
المكاتبات
- 169^b في الاجوبة
- 170^a فيما يكتب حكمة
الهدايا
- 170^a ما قيل في السواك
- 170^a ما قيل في الحمام
- 171^a ما قيل في الدعاء
- 171^b ما قيل في الاسفار والنقل
- 172^a ما قيل في ذم الاسفار
- والنغرب
- 172^b ما قيل في النسلي
- 173^a ما قيل في وصف
البلدان
- 173^b ما قيل في دمشق
- 174^a ما قيل في حلب الخ
- 175^b ما قيل في مدح الاصدقاء
- 177^a ما قيل في ذم الاصدقاء
- وقلة الموااة
- 178^a ما قيل في من قل ما بيد
- 180^b في وصف النار
- 181^a في الفحيم
- في شكوي البراغيت
- 181^a ما قيل في كاذات الشتاء
- ونظائرهما [كيس
وكانون وكاس الخ]
- 182^a وتبعث الفضلاء في
الفصول الاربعة على
حروف المعجم
- 183^a في تهنئة شهر
رمضان الخ
- 183^b ما قيل في الاستفتاء
- والسؤالات والاجوبة
- 184^a ما قيل في الثقلاء
- ما قيل في اعاجي النساء
- 184^b نبذة مقاطيع مبدورة
منثورة
- 193^a ما قيل في المفردات
- 195^b ما قيل في الاشعار
- ما قيل في وصف النساء 126^b
ومحاسنهم (!)
- ما قيل في وصف الخبز 131^b
- ما قيل في وصف العذار 131^b
- ما قيل في هجوه وذمه 132^b
- ما قيل في الاسماء 133^a
- ما قيل في الطلوشية 137^a
والعبيد
- ما قيل في اسماء النساء 138^a
- ما قيل في الاسباب 140^b
والخرف والصنابع
- ما قيل في صنابع النساء 152^a
- ما قيل في الداس 153^a
والطاس وغيرهما
- ما قيل في الآداب 153^b
والنديم
- ما قيل في الملاهي والالات 154^b
- ما قيل في وصف الاغانى 155^b
- ما قيل في وصف السقااة 156^a
- ما قيل في وصف الخمر 156^b
- في شرب المدام على 159^b
البروق والرعود
والغمام
- في الشرب على التلوج الخ 160^a
- ما قيل في سبب ترك 160^b
شربها
- ما قيل في الورد والازهار 160^b
والرياحين
- ما قيل في الفواكه 164^a
- ما قيل في الخضر والبقول 166^a
- ما قيل في المنازل 166^b
- ما قيل في الميابه 167^a
والشادروانات
- ما قيل في الدواليب 167^a
وانواعها
- ما قيل في الشموع 167^b
- ما قيل في المكاتبات 168^a
- ما قيل فيمن نم 169^a
يرد الجواب

8409. Spr. 1217.

200 Bl. 4^o, 21 Z. (27 × 18; 19 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen (kleineren) Schmutz-
flecken abgesehen. — Papier: gelblich, dick, glatt. —
Einband: schöner Halbfranzband. — Titel (f. 1^o):

كتاب اللفظ الراقى والمعنى الغايق في الحقائق
والطرائق لجلال الملة والدين الاسبوطي قدس سره

Anfang f. 1^b: الحمد لله موضح سبل الرشاد
ومناجج امل راكبيه. ومفتتح ارجار السداد ومروح اسرار
طالبيهها... وبعد فما زلت قرايح الافكار تغتصب عون
المعاني وتقتضى الاكبار وتنزع في سماء الخي بدور دجي

Dies Unterhaltungswerk des Gelāl eddin
eskojāfi † 911/1505 (No. 4610), zerfällt in 5 Kapitel
und jedes in mehrere Abschnitte. Es behandelt
die verschiedenen Lebensverhältnisse und den
Kreis der menschlichen Pflichten, unter An-
führung von Beweisstellen aus dem Qorān, dann
der Ueberlieferung, dann anderer Aussprüche
und vieler Verse. Die Kapitel haben keine
besondere Ueberschrift. Das 1. behandelt die
Pflichten der Religion und was damit in Ver-
bindung steht; das 2. Offenbarung, weise
Sprüche, Wohlredenheit, Streben nach Erwerb
und Gütigkeit, Sterben als Ziel; das 3.
handelt vom weltlichen Regiment und was dazu
erforderlich ist; das 4. von den Begegnissen
des Lebens, Scherz und Schmerz, Trennung
und Wiedersehen, Reisen und Zurückgezogenheit,
Bittstellerei und Härte der Zeit, Briefverkehr
und Ermahnungen etc.; das 5. von verschie-
denen Arten der Gebete und Fürbitten. —
Der speciellere Inhalt ist:

Kap. I f. 4^a (in 17 Abschnitten):

1. f. 4^a في التوحيد وما ورد فيه من الكتاب العزيز والحديث
2. 6^a في الاسلام وشروطه وحقيقته
3. 7^b في الايمان بالله ورسوله واتباعه
4. 9^b في العبادة والصلاة واتباع القبلة
5. 11^b في الزكاة والصدقة ومساققتها
6. 14^a في صيام شهر رمضان وعرفة وعاشورا
7. 15^b في الحج والعمرة والهدي والتقليد والنحر
8. 18^b في الجهاد في نبر والنحر وقسم انعام

9. 22^b في بر الوالدين وصلة الرحم ونهي القرابة
10. 23^b في التوبة والهداية وطلب الرحمة
11. 25^b في اجتناب الظن وترك الربا والزنا
12. 28^a في طلب العلم وتعليمه وتصيلته
13. 30^b في العدل والامانة وترك الظلم والخبائث
14. 32^a في اجتناب الايمان الخائفة وشهادة الزور والنميمة
15. 33^a في الوفاء بالعهد والامر بالمعروف والنهي عن المنكر
16. 34^a في الصبر والقناعة والغنى عن سوال الناس
17. 36^a في ذكر الموت والاجل والساعة

Kap. II f. 37^a (in 10 Abschnitten):

1. 37^b فيما ورد عن النبي وعن الانبياء قبله وما اوحى اليهم
2. 49^b في الخُطب والمواعظ والوصايا عن النبي
والصحابية والسلف
3. 58^a في البلاغة والبيان والادب واللسان والقلم
والسيف والشعر
4. 61^b في المنثور من الحكم من كلام العرب وغيرهم
5. 66^a في المنثور من الحكم من كلام الهند والفارس
6. 67^b فيما وجد مكتوبا ولم يُعلم قاييله
7. 69^a في حب انغني وانمال والحث علي اكتسابه
والنهي عنه ونحوه
8. 72^b في الزهد في الدنيا والاعتزال عنها وما ورد في ذلك
9. 78^a في ترك الجرح والشره والملاحج
10. 79^b في ذكر الموت ومن قال ما قال عند الموت

Kap. III f. 82^a (in 11 Abschnitten):

1. 82^a في السلطان والنوراء والعدل والامر بالمعروف
2. 87^b في العقل والخير والتدبير والاناة
3. 91^b في الحياء والصدق والصمت
4. 93^b في العفو والحلم وحسن الخلق وصنع الجميل
5. 97^a في التدبير والنجدة والحرب والسلاح
6. 103^a في الأسود والشرف والتواضع وترك الكبر
7. 107^a في الكرم والمواساة والاحسان وقري انصيف
8. 113^a في الشكر والادعية على الصلوات
9. 115^a في الحث على اتخاذا الاخوان والسرور والجزن
10. 118^a في مختلصات الخلفاء والملوك والاكابر والوفود
11. 124^a في ذكر الشيب والنهرم والموافقي وانتعاري

Kap. IV f. 131^b (in 14 Abschnitten):

1. 132^a في الغزل والنسيب والتشبيب
2. 144^a في المدياح على الاحسان والجود
3. 147^b في التشبيها والملمح والجون ونواذر الاعراب

4. 157^a في الاسفار والرحيل والليل والنجوم
 5. 160^a في الفراق والوداع واللقاء
 6. 164^a في المكاتبات والمراسلات والعتاب
 7. 167^b في الشكوى والاحتمال وكنم السر
 8. 169^b في طلب الحاجات من اهلها والحث عليه
 9. 170^b في الوحدة والعزلة وقطع الطمع والرضا
 بالقبض والنقد
 10. 173^b في ذم النجاس والحذر من الاعداء والاصدقاء
 11. 176^b في ذم الزمان وصرفه وتقليه باعله
 12. 177^b في الوعظيات والزهديات
 13. 181^b في طلب العفو والاستغفار
 14. 182^b في تاريخ الخلفاء الراشدين والعباسيين والامويين

Kap. V f. 190^a (in 5 Abschnitten):

1. 190^a في التعويذات والاستعانة والحراسة
 2. 191^b في الاستغفارات والسؤالات
 3. في ادعية الايام السبعة والصلوات الخمس (194^a)
 4. فيما يدعي به في شهر رمضان وغرة كل
 شهر وفي طلب الخواص
 5. فيما يدعي به عند الكرب وفي صلوة الجنابة
 والقنوت والاستخارة وفيما ورد عن الانبياء عم

غفر الله له ذنوبه ولو: Schluss (f. 198^b):
 كانت عدد رمل على وعث البحر وعدة نجوم انسما
 انتهى ما وقع عليه الاختيار من التأليف والله المحمود
 على ما من... والحمد لله رب العالمين الخ

Viele Verse angeführt aus den besten Dichtern.

Nach f. 193 fehlen 2 Blätter.

Schrift: klein, deutlich, vocallos (ausser Qoranstellen). — Abschrift c. 1650/1660.

F. 199 in grossen Zügen 2 Gebete; f. 200 verschiedene erprobte Mittel.

8410. We. 1771.

16) f. 82—85.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 16; 14 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt: s. Anfang u. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang f. 82^a: الحمد لله ونفى وسلام علي عباده
 الذين اصطفى وبعد فهذا مجموع لطيف من كتاب شريف
 اعنى كتاب مشتهى العقول في منتهى النقول
 وهو في اجزاء الخ

Ein Unterhaltungswerk, bezeichnet als Auszug aus dem Werke مشتهى العقول الخ in welchem von Dingen und Thieren und Menschen angegeben wird, wer und was von denselben das Aeusserste in diesem oder jenem erreicht hat. Als Verfasser wird in Pm. 591, 2 Es-sojūti angegeben. Alle Hauptsätze fangen mit منتهى an. So beginnt (nach der Einleitung) der Auszug: منتهى الاجسام العرش انتهيته قوايمه الي ثلثمائة وستين قائمة... منتهى اللبالي ليلة القدر... منتهى كل دار الجنة والنار الخ

منتهى انبخل لقارون بخل Schluss f. 85^a: بالزكاة بعد ما كان فقيراً قال الله تعالى واتيناه من الكنوز ما ان مفاحه لتنوء بالعصبة اولي القوة اذ قال له قومه لا تفرح ان الله لا يحب الفرحين (Sura 28, 76).

Von anderer Hand sind dann noch einige Zeilen hinzugefügt, in welchen die Rede ist von منتهى الاجماع في الدنيا بين موسى عم والكلام على العصا الخ Allein auch so hat das Werkchen einen eigentlichen Abschluss hier nicht erreicht.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, deutlich, vocallos. Die Stichwörter der einzelnen Artikel meistens roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Dasselbe Werkchen in Pm. 591, 2, f. 328^b bis 331^b. Titelüberschrift u. Verfasser: مشتهى العقول في منتهى النقول للجلال السيوطي Anfang ebenso. Schluss hier vollständiger. Nach dem oben angeführten Schlusse folgt hier noch ein längerer Abschnitt über die ägyptischen Pyramiden; derselbe beginnt f. 331^a: منتهى اعمال الحكماء البرابي في براري التصعيد الخ und schliesst f. 331^b: ويقل رب زدني ولا يحيطون بشيء من علمه الا بما شاء وان الي ربك المنتهي وتتمت كلمات ربك صدقا وعدلا صلى الله على سيدنا محمد... وسلم تمت

8411. Pm. 407.

68) f. 347^b—349^b.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

كلام في قراقوش للجلال السيوطي

Den specielleren Titel s. bei Dq. 142, 2.

Anfang: الحمد لله وسلام . . . وبعد فقد
ستلت في درسي وانا في الجامع النولوني في آخر الحرم
سنة تسع وتسعين وثمانمائة عن قراقوش وهل له اصل
في التاريخ ام لا وهل ما يعزي اليه من الحكايات
المصحكة لها اصل ام لا، الخ

Essojūti behandelt hier die Frage, ob
Qarāqūs, der ägyptische Till Eulenspiegel, eine
geschichtliche Person und ob die von ihm er-
zählten Schnurren wahr seien oder nicht? Er
lebte in der That im 6. Jahrhdt d. H., war
ein vornehmer und reicher Quartierverwalter in
Elqāhira, hiess bei den Beduinen mit dem Zusatz der
Weisse (الابيض), gewöhnlicher aber der Schwarz-
äugige (قراقوش), hatte den Titel und
liebte Spass u. Kurzweil. Er starb im J. 597/1200.
Der Verf. giebt als Quelle das *النجوم الزاهرة*
des *تغري بردي* an und erzählt etwa ein Dutzend
Anekdoten.

Schluss: قلت لك على ذلك حتى لا يبقى
يظن اننا حلقنا باطلا وهذا الطف ما ورد عنه وقد
ورد عنه غير ذلك تركناه مخافة المسامة والحمد لله
وحده وصلي الله الخ

Verfasst im J. 899/1493 Ende Moharram in
einigen Stunden einer einzigen Nacht.

Nicht bei HKh., doch vgl. IV 8685.

Dasselbe Werkchen in Dq. 142, 2, f. 45—49.

Format etc. und Schrift wie bei Dq. 135, 1. —
Titel und Verfasser f. 45^a oben:

كتاب الفاشوش في احكام قراقوش
تأليف الشيخ جلال الدين السيوطي

Anfang ebenso. Schluss f. 49^b: فحملوه ودفنوه:
بالحياة في ثمة قراقوش، نسال الله العظيم ان يعفو عنا الخ

8412. We. 1858, 2.

25 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15^{1/3}; 15 × 11^{cm}). — Zu-
stand: lose Blätter und Lagen, nicht ganz sauber. —
Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. —
Gesamttitel fehlt. Anfang und Ende fehlt.

Dies Stück enthält kleinere Abhandlungen
des Essojūti, und beginnt in der Abhandlung
über das Pferd bei dem Abschnitte, der die

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

sprichwörtliche Behandlung desselben be-
trifft. Derselbe (ذكر الامثال في الخيل) beginnt
f. 1^a: من امثالهم اسمع من فرس في ظمء وغلس;
قال ابو علي القتي في كتاب الامثال يقال ان الفرس
يسقط الشعر منه فيسمع وقعه على الارض الخ
f. 2^a ein Abschnitt: وسمايها وسمايها

2) Von Pfeil und Bogen.

عرس الانساب في الرمي بالنشاب

Beginnt f. 6^b: الحمد لله الذي جعل الرمي بالنسب
افضل غدة الجهاد الخ HKh. IV 8606.

Darin eine *مقامة القوس* in Kunstprosa, von
كمال الدين اسمعيل بن جمال الدين عبد الرزاق الاصمعي،

Die Abhandlung schliesst f. 21^a: ما مد الناس
ابديهم الي شيء من السلاح الا وللقوس عليه فضل،

3) *المسارعة الي المصارعة*

Anfang f. 21^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين
اصطفى، هذا جزء لطيف في الاخبار الواردة في المصارعة،

Geschichten nach der Tradition von Ring-
kämpfern, besonders auch denen Mohammeds
mit *معوينة*. — Schluss f. 24^a: وكانه بن عبد يزيد
HKh. V 11845. لا يصارع احدا الا صرعه *معوينة*،

4) *التبوت في ضبط القنوت*. f. 24^b—25^b.

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين
اصطفى، وَرَكَ عَلَى سَوَالٍ فِي قَوْلِهِ صَعَمٌ فِي دَعَاءِ الْقُنُوتِ
وَلَا يَعْزُ مِنْ عَادِيَتِهِ، وَذَكَرَ السَّابِلَ أَنَّهُ قَرَأَ بِكَسْرِ الْعَيْنِ
مِنْ يَعْزُ فَرَدَهُ عَلَيْهِ رَجُلٌ

Kurze Abhandlung über die Frage, ob in
einem Gebete Mohammeds zu sprechen sei *يعز*
oder anders vocalisirt werden müsse. Sieschliesst
mit einigen darauf bezüglichen Versen, deren
letzter (Bast): *وَأَنْزَلَ لَهْلَ عِلْمِ الشَّرْعِ أَنْ شَرَحُوا*
لك الصواب وأبدوا فيه تذكيرا HKh. II 3822.

Es folgten hier nun noch andere Abhand-
lungen desselben Verfassers, zunächst die so
betitelt: *التنبيهات عند التنبيهات* (No. 2679),
dieselben fehlen hier aber.

Schrift: ziemlich klein, gewandt und ziemlich gut,
etwas vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift
etwa von 1700.

8413. Pm. 407.

44) f. 242^a—246^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
überschrift und Verfasser:

نزهة العمر في التفضيل بين البيض والسود والسمر للسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام... وبعد فقد
الف جماعة من الادباء في التفضيل بين البيض
والسود فالف ابو بكر محمد بن خلف ابن المزيان
كتاب السودان فضله على البيضان الخ

Essojūṭi tadelt, dass Ibn al-Muzān († 309/921) ein Werk verfasst habe (د السودان), in welchem er nachweise, dass die weissen Menschen hinter den schwarzen zurückstehen. Aber freilich, derselbe habe ja auch ein Buch geschrieben, (د تفضيل الكلاب على تثير ممن لبس انياب), in welchem er den Hunden den Vorzug vor manchen Menschen gebe. Ferner habe auch (د تفضيل السود على البيض) eine Abhandlung verfasst, in welcher er die Schwarzen den Weissen vorziehe (ر). Das sei ein ähnliches Machwerk, wie seine. مفخرة بين النذهب والزجاج in diesem Werkchen Aussprüche Verschiedener über den Werth, den sie der schwarzen, weissen und braunen Farbe des Gesichtes, der Augen etc. beilegen. Er führt dabei auch ziemlich viele Verse an. — Schluss (Kāmil):

وخذتها ورد جنى مضعف بعثت عليه من السوالف عقربا

HKh. VI 13703.

8414. Pm. 407.

37) f. 206^a—214^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
überschrift und Verfasser:

شفايق الانرج في رفايق الغنج للمجلال [السيوطي]

Anfang: الحمد لله وسلام... عتد جزء شفايق
الانرج في رفايق الغنج الفتة جوابا لسائل سأل عن حكمة
شرعا واوردت فيه من الفوائد ما لا يزود عليه جميعا
واختارت له هذا الاسم لما تضمنه من لطائف المديح الخ

Essojūṭi erörtert hier zunächst Aussprache und Bedeutung des Wortes الغنج und bespricht synonyme Wörter, führt auch Stellen in Vers und Prosa, auch aus Wörterbüchern, an, und handelt dann von dem liebreizenden Verhalten der Weiber zu den Männern, von Coquetterie und Frivolität etc., wobei er auch Aussprüche und Ansichten Mohammeds erwähnt.

Schluss (Tawil): وتفتّر عن قلع عدمت حديثها
وعن جبلي طوى وعن هرمي مصر
(Der Vers steht Ḥamāsa p.819). — HKh. IV 7626.

Auszüge daraus in Pet. 696, f. 165^b ff.

8415.

1) We. 1827, 2, f. 60—63^a.

4^{to}, 23 Z. (27 1/2 × 18; 20 × 12—13^{cm}). — Zustand:
unsauber und in der oberen Hälfte wasserfleckig. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. fehlt, s. unten.

Anfang fehlt. Es ist eine Zusammen-
stellung von Fragen über Allerlei, in Vers und
Prosa, nebst den Antworten.

Eine Frage ist f. 60^b: مسألة هل الشمع كان على
عهد النبي صم أو الصمكية أو التابعين وهل الاستصاة
به مع أن غيره من الادهان يقوم مقامه تعدد اسرافا

Eine andere, in Versen, gegen Ende des
Werkes f. 62^b, beginnt:

اطنق الناس بالآثام باءوا فكان جزاؤهم هذا الوباء
وصالح وزكرياء ويحيى وعيسى
وحنظلة بن صفوان صلي الله عليهم وسلم

Das folgende Werk (We. 1827, 3) wird
unmittelbar, in derselben Zeile, angeknüpft
mit den Worten: وله ايضا. Da nun dasselbe
von السيوطي verfasst ist, folgt, dass auch das
vorliegende Werk von السيوطي verfasst ist.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocalisirt.
Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Mf. 1178, f. 79^a—83^b.

Diese Abhandlung des Essojūṭi ist gegen
das sich Niederlassen am Ufer des Nil gerichtet
und betitelt: الجهر بمنع البروز على شاطئ النهر
الحمد لله وسلام على عباده... وقع في هذه الايام

3) We. 422, 2, f. 73^b. 74^a.

أuszüge aus der Anthologie المنرج النصير
السيوطي des الأراج العطر.

8416. Lbg. 128.

61 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 12¹/₂; 13¹/₂ × 7¹/₄^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: schöner rother Lederbd mit Klappe in Goldverzierungen. — Titel u. Verf. f. 1^a (nach unten hin, von späterer Hand):

تحفة أرباب الكمال لسعدي بن تاجي
الدمشقي في الأدب

Anfang f. 2^b: أريد أن أقرّر مسألة وأحرّر رسالة: أريد أن
ليبتدعوا بها الإحباب ويتبرصوا إليها الإحباب الخ

Eine über allerlei schönwissenschaftliche Gebiete verlaufende Plauderei mit vielen Versen von Andern und besonders auch vom Verfasser selbst, dem Sa'di ben tāgī eddīmašqī †^{922/1516}. Auf f. 61^a steht: خير تاريخ خير أعلام
Danach wäre die Zeit der Abfassung 890/1485.

Schluss f. 61^a: وضعته تحفة لأرباب الكمال
واحباب الفضل والأفضل أن وقع في محض الغبول وهو
غاية المقصود . . . وألا فكل فيه كذب ومفتري

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gut, vocallos. Text in Goldlinien; f. 2^b ein hübsches Frontispice. — Abschrift c. 1100/1688.

8417. We. 353.

189 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21³/₄ × 16; 15 × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب عيون الأخبار
لابي محمد عيسى بن أحمد الأندلسي

Der Titel so auch im Vorwort f. 2^a u. am Schluss f. 189^b.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فطر السموات
والأرض بقدرته ودبر الأمور في الدارين بحكمته . . .
أعلم وفقنا الله وأياك لطاعته . . . فاني لما نظرت
في كتب العلماء المتقدمين . . . أجابتنى نفسي الي
جمع هذا الكتاب الخ

Dies Unterhaltungswerk ist aus den Traditionen gesammelt, mit Weglassung der Gewährsstützen, und das Gleichartige zusammengestellt, und enthält vielerlei auf Religion und

Gesetze Bezügliches. Ausserdem Aussprüche weiser Männer und Propheten, Gleichnisse, Anekdoten, sonderbare Geschichten, zur Unterhaltung, Belehrung und zum Theil auch zur Erbauung. Der Verfasser heisst f. 1^a 'Īsā ben alīmed und so auch in Cod. Par. Suppl. 1852; ebenso bei HKh. mit dem Zusatz ben 'alī ellaḥmī elisbīl elandalusī. Dagegen steht in der Unterschrift: 'Īsā ben 'alī ben alīmed abū moḥammed. Er scheint nach einer Randbemerkung im J. 980/1524 am Leben gewesen zu sein. — Das Werk zerfällt in eine Menge (ungezählter) Kapitel.

باب في اعتقاد الوجدانية واقتبات الربوبية واقامة
الدليل على ذلك

- باب في ذكر معرفة عدو الله ابليس ومحابرته 5^a
باب في ذكر معرفة النفس وهواها وشهواتها 10^a
باب في ذكر معرفة تقوي الله العظيم ومراقبته 14^b
باب في ذكر العمل لله والزام لطاعته 18^a
باب في معرفة اصول الطاعات واقامة المفروضات 21^a
باب في ذكر حفظ الجوارح 24^a
باب في ذكر العين وآفة النظر 26^a
باب في ذكر اللسان وآفته 27^b
باب في الصدق والكذب وشهادة الزور 30^b
باب في ذكر النميمية 34^a باب في ذكر الغيبة 32^a
باب في ذكر الفرج وآفته 38^b باب في ذكر البطن وآفته 35^b
باب في ذكر الكباير 42^a باب في ذكر القلب وآفته 39^a
باب في ذكر الحسد 49^a باب في ذكر شرب الخمر 45^a
باب في ذكر المظالم والقصاص 50^b
باب في ذكر القضاة والامراء والظلمة منهم 52^b
باب في ذكر التوبة 60^b باب في ذكر الذنوب 57^b
باب آخر في ذكر التوبة 67^b باب آخر في ذكر التوبة 64^a
باب في ذكر طاعة الله تعالى والنهي عن معصيته 71^b
باب في ذكر كظم الغيظ وكراهة الغضب 74^a
باب في ذكر الحياء 76^b
باب في ذكر الرحمة والشفقة على خلق الله 77^b
باب في ذكر اصلاح بين الناس وحسن الخلق 79^b
باب في ذكر الكبر 82^b باب في ذكر التواضع 81^a
باب في ذكر الرياء 85^a باب في ذكر العجب 84^a
باب في ذكر الاخلاص في العمل 89^b

- 91^a باب في ذكر العمل بالنية
 93^b باب في ذكر التفويض الى الله والرضا بقضائه
 94^b باب في ذكر الصبر على البلاء
 95^b باب آخر في ذكر الصبر على البلاء والشدة
 99^a باب آخر في ذكر الصبر على المصائب
 100^b باب آخر في ذكر التوكل 103^a باب في ذكر التوكل
 106^b باب في ذكر اليقين 109^a باب آخر في ذكر التوكل
 112^a باب في ذكر المحرص وطول الامل
 114^a باب في ذكر الدنيا والزهد 121^a باب في ذكر الموعظة
 123^b باب آخر في ذكر الدنيا والتجرد عنها
 126^a باب آخر في ذكر الدنيا وفننتها وغرورها
 128^b باب آخر في ذكر الدنيا والتجرد عنها
 131^b باب في ذكر كراوية جمع المال
 134^b باب آخر في ذكر جمع المال وفننته وآفته
 137^b باب آخر في ذكر جمع المال وكسبه
 140^a باب آخر في ذكر جمع المال وكسبه من الحلال والحرام
 142^a باب في ذكر كسب الربا
 144^a باب في ذكر الحرفة والتجارة
 146^b باب في ذكر القناعة والاستغناء عن الناس
 148^a باب في ذكر الفقر وضيق المعيشة
 151^a باب في ذكر الجوع وثوابه
 152^b باب في ذكر كراوية المسألة
 153^a باب في ذكر السرف في اللباس والبناء وغير ذلك
 154^b باب في ذكر الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
 157^b باب في ذكر بئ الوالدين والتزام طاعتهما
 159^a باب في ذكر عقوق الوالدين
 163^b باب في ذكر حق انوليد على الوالد وكفالة الولد
 165^a باب في ذكر حقوق المرأة على الرجل وحقوق الرجل على المرأة
 167^b باب في ذكر صلة الرحم
 169^a باب في ذكر حقوق الجار وحق المؤمن وصفات المؤمنين
 170^b باب في ذكر الرفق بالعبيد والاحسان الي البيتيم
 172^a باب في ذكر الحمد والشكر علي انعم
 173^b باب آخر في ذكر الحمد والشكر على نعمة الاسلام
 175^a باب آخر في ذكر الحمد والشكر برحمته
 177^b باب في ذكر الخوف والرجاء
 181^b باب في ذكر خوف الخاتمة
 184^a باب في ذكر رحمة الله وحسن الظن به
 188^b باب في ذكر النشيب والشباب والنشيت

Schluss f.189^b: با عبيدي ادخل الجنة برحمتي
 نسال الله العظيم المولي الكريم ان يوفقنا لطاعته
 ويتداركنا برحمته ويمن علينا بفضلته ويميتنا مسلمين
 انه هو الغفور الرحيم برحمتك يا راحم الراحمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder farbig. Im Anfang ein unbedeutendes buntes Frontispice. — Abschrift im Jahre 1097 Dū'lqa'da (1686) von Qasim ben Abd alh alhasanī Muskanī und alshaf'ī Mādhīa Qasim ben Abd alh alhasanī Muskanī und alshaf'ī Mādhīa Collationirt.

Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Inhaltsverzeichnis. HKh. IV 8454.

8418. Pm. 583.

312 Bl. 8°, 25 Z. (19½ × 14½; 14 × 9½ cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, besonders stark im Anfang und am Ende; der vordere Deckel ist nebst f.1—18 von der übrigen Handschrift losgelöst. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht:

سلوان الخزن تاريخ وحكايات

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. In der Unterschrift f.312^a sagt der Verfasser, er habe sein Werk beendet im J. 930 Raḡab (1524) und fügt die Verse an den Leser hinzu (Bast):

ان كان تنفعك الذكرى بنذكرتى
 وتسلون بسلوانى عن الخزن

فأع لي الله يدركنى بمغفرة
 تمحو الذنوب التى اسلفت فى الزمن

Aus dem ersten dieser Verse ist der obige Titel entnommen, aber nicht ganz mit Recht. Es ist daraus ersichtlich, dass hier eine تذكرة vorliegt, ein Werk, in welchem allerlei dem Verfasser als denkwürdig und für allgemeine Bildung erspriesslich Vorkommendes zusammengetragen ist, ohne bestimmte äussere Eintheilung. Es kommt darin also allerdings Gesichtliches, namentlich auch Anekdoten, vor; aber ausserdem aus den übrigen Wissensgebieten gleichfalls allerlei, nicht bloss in Prosa, sondern auch in einzelnen Versen und in Gedichtstücken; so besonders Aussprüche Mohammeds, Erklärung von Qorānversen, Sentenzen, çufische An-

sichten, Werth der Bildung etc. — Dass der Verfasser sein Werk im J. 930 beendet habe, wird im Ganzen richtig sein: allein er erwähnt in demselben auch das Jahr 931 f. 41^a; das Jahr 932 f. 38^b; das Jahr ^{938/1527} f. 36^a; er hat also auch noch später an demselben gearbeitet und Einiges hinzugesetzt. Er nennt öfters einige seiner Lehrer, am häufigsten den Essojūtī, der aber bei Abfassung dieses Werkes schon todt war, wie der Zusatz رَحِمَهُ und ähnliche beweisen. Er führt an einer Stelle des Werkes einige Verse von sich selbst an und nennt sich, nämlich f. 221^b: مُحَمَّدُ بْنُ رَمْضَانَ بْنِ أَحْمَدَ الْغُرَيْرِيِّ الْمَصْرِيِّ الْحَنْفِيِّ und dies von ihm verfasste Werk heisst:

مَسَلَّةُ الْحَزْنِ وَالتَّذَكُّرَةُ عِنْدَ مَصَائِبِ الزَّمَنِ

So bei HKh.V 11970. (Möglich auch: سلوان الحزن wie oben.)

Der Anfang fehlt, wahrscheinlich mehrere Blätter. Er handelt — aber nicht ausschliesslich, sondern mit vielen Abschweifungen — von Mekka und f. 46^b ff. von Elmedtna. Das Vorhandene beginnt f. 1^a so: خَيْرٌ مِنَ الْيَدِ السُّفْلَى: يا رسول الله والذي بعثك بالحق لا أرزأ أحدا بعدك شيئا حتى أفارق الدنيا فكان أبو بكر يدعو حكيميا ليعطيه العطا فيأبى أن يقبل منه شيئا . . . وقيل هو من كثرة الطمع كصاحب داء الدولاب نسال الله العافية . . . وأتلق جماعة من المتصوفة أن اليد الآخذة أفضل من اليد المعطية وهي اليد العليا، الخ

Der Schluss des Werkes beginnt f. 291^a mit den Worten: وهذا آخر ما اختصرته مما جبل عليه من اختبرته من أهل هذا الجبل واخصر ما اخترته مما أبديته واحصرته الخ

Dann aber lässt sich der Verfasser noch über Schriftstellerei, Wissenschaften, Poesie, Nachruhm u. s. w. weitläufig genug aus und schliesst f. 312^a wirklich so: واختم ما جمعت بما به بدأت الحمد لله على بغض هذه الدنيا الغائبة والصلاة والسلام على رسوله . . . وعلى بقية العشرة الكرام

البررة . . . وعلى المهاجرين والانصار صلاة وسلاما نستنقز ببركتهما معهم في دار انقزار . . .

يا بحار الندي أأخشى وأنتم سفق للنجاة يوم المعاد
Worauf noch die oben erwähnte Unterschrift folgt.

Ausser dem Anfang fehlt nach f. 5. 9. 14. 18 Einiges, wahrscheinlich mehr als je 1 Bl.; nach 178 und 293 fehlt je 1 Bl., nach 286 2 Bl. Eingeschaltet als leere Blätter sind f. 6. 10. 179.

Schrift: klein, zierlich, hübsch, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift in Mekka im J. 950 Góm. II (1543) von أحمد بن محمد بن الطريف.

8419. Pm. 657.

79 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 13^{1/2} × 9^{2/3} cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Flecken, besonders zu Anfang; dann auch f. 38. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 4^b (am Ende der Vorrede):

حدايق احداق الازهار ومصابيح انوار الانوار

Verfasser fehlt. F. 1^a von der Hand seines Schülers in grosser Schrift: ابن الخبلي الحلبي. Er heisst vollständiger:

رضى الله عن محمد بن إبراهيم ابن الخبلي الحلبي

Anfang f. 1^b: احمد من لا يعلم حجب جذر العشرة سواء ولا يصل الي كنهه تعالى احد ولو بذل جهده وقواه . . . أما بعد فهذا كتاب نفيس وجليس انيس فيه ابواب عشرة في علوم عشرة وحباض جواهر مياها منتشرة في رياض نضرة الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk des Mohammed ben ibrahīm elhalebi raḍī eddīn ibn elhanbalī †^{971/1563}, zu Ehren der Zehn-Zahl verfasst (nach dem Vorgang des كتاب السكردان zu Ehren der Sieben-Zahl) und gewidmet dem Sultān سلیمان بن سليم †^{975/1567}. Es zerfällt in Vorwort, 10 Kapitel und Schlusswort und behandelt in jedem der Kapitel eine besondere Wissenschaft, in der Form theils ernster Belehrung, theils interessanter, zuweilen auch mit Versen gewürzter, Anekdoten; das Ende jedes Kapitels macht eine Reihe von 10 kleinen Geschichten. Das Schlusswort enthält 10 Gedichte. Der Verfasser rühmt sich der Gründlichkeit und auch der Originalität.

Die Inhaltsübersicht f. 3^b.

- f. 4^b المقدمة في بيان سبب التزام ذكر العشرات
1. باب في علم اللغة، في هذا الباب فوايد منها 6^b باب 1. أن العصبة تطلق النح
2. باب في علم الصرف، في هذا الباب فوايد 13^a باب 2. منها أن الاسم الثلاثي ينقسم
3. باب في علم النحو، في هذا الباب فوايد منها 16^b باب 3. أنه يشار الي شخص المونث بعشر
4. باب في علم البديع، من الصناعات البديعية 21^b باب 4. نوع يسمى التفويف
5. باب في علم التاريخ، اعلم أن جميع الناس 24^b باب 5. من ولد نوح عم لقوله تعالى
6. باب في السيرة، وقع الاجماع على أن النبي صم 47^a باب 6. متصل النسب الي عدنان
- [في قواعد الفقه المنيفة باب 7.]
- [في حديث النبي الكريم 51^a باب 8.]
- في التفسير، الايات التي نذكرها في هذا 61^a باب 9. الباب لملايمتها ما نحن
- في الخواص، لا يخفى ان من الخواص 67^a باب 10. ما هو انفع من الخلاص
- في اشعار مؤتلفة على ضروب مختلفة في 76^a الخاتمة مدائح ملك الملوك
- enthält 10 Lobgedichte [zu je 10 Versen in 10 verschiedenen Reimen (das 1. Gedicht auf 1, das 2. auf 2, das 10. auf 10)] auf den Sultān Soleimān. Er fügt noch einen Einzelvers (in Sarf) hinzu und giebt Anweisung, wie durch besondere Abzählung der darin enthaltenen Buchstaben die Worte سليمان سلتان مجاهد (zu Ehren des Sultāns, dem er dies Buch gewidmet hat) herauskommen.
- Schluss f. 79^b: بهذا الترتيب ارايل كلمات ما نظمناه من البيتين السابق ذكرهما في ديباجة الكتاب وليكن هذا آخره والله اعلم بالصواب
- F. 41—43 ist ein ausführlicher Artikel über seinen Grossvater (väterlicher Seite) جمال الدين ابو الحسن يوسف بن عبد الرحمن بن الحسن الحلبي التافى الانصاري الربيعي الخزرجي الحنبلي القادري gestorben im Jahre 900/1494.
- F. 68^b Aufzählung der einzelnen Namen Gottes.

F. 71^a über رجال الغيب und deren Anrufung (استغاثة).

F. 73^b Gesundheitsregeln in einem Regez-Gedicht.

Die Geschichten am Ende jedes Kapitels haben immer die Ueberschrift:

حكايات آباب ونزه أولي الآباب

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Zusätze. — Abschrift im J. 943 Ram. (1537) von Ibrahim bin Yusuf al-Tanāzī (danach rührt dieselbe also von dem Vater des Verfassers, lange vor dem Tode des Letzteren, her). — Collationirt. — Arabische Folirung. — Nach f. 50 fehlen 8 Blätter. — HKh. III 4416.

8420. Spr. 1209.

166 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/4 × 13 3/4; 15 1/2 × 9 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Orient. Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب تحفة الاحداح ونزهة ذوي الآباب تأليف الشيخ... شمس الدين محمد اليمنى الشرجي رة

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتفضل المنعم المنان، الذي خلق الانسان وعلمه البيان،... وبعد فهذا كتاب جمعته من كتب كثيرة فيه من الغرائب والجنائب ما يسلي الهموم عن المهموم، النح

Dies Unterhaltungswerk des Mohammed eljement essargi, welcher nach f. 159^a im J. 999/1590 am Leben ist, enthält 5 Abschnitte:

1. f. 2^a في العلم والفصل والادب وما يلحق بذلك
2. في الغزل وذكر ايام الشباب وما يتعلق بذلك
3. في ذكر الملوك والرسائل والمكاتبات وما (f. 42^a) يلحق بذلك

في ذكر نكت منتقاة من التواريخ وغرائب (f. 83^a) الاتفاقات وما يتعلق بذلك

في فنون شتى مختلفة المعنى وما يجري مجرى ذلك f. 116^b.

Schluss f. 166^b: وغسل الرأس بالسدر وقلته: والله سبحانه اعلم بالصواب

Nach f. 41 fehlen 50 Blätter, nach 82 8, nach 134 1 Blatt. Deshalb fehlt hier der Schluss des ersten Abschnittes, der 2. Abschnitt

ganz, der Anfang des dritten, Schluss desselben und Anfang des 4. Abschnittes. Der Inhalt der einzelnen Abschnitte ist mannichfach und interessant, viele Verse beigebracht. Ein Abschnitt über Dichter und Dichtkunst f. 69^b—80. Ueber einzelne Länder, Oerter, Edelsteine f. 151^a—164.

Schrift: deutlich, hier und da vocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640.

HKh. II 2544 meint wol ein anderes Werk.

8421. Mq. 642.

214 Bl. 4^{to}, 25—27 Z. ($23\frac{1}{4} \times 15\frac{3}{4}$; $16-17\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}-10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel f. 1^a:

«تزيين الاسواق بترتيب اشواق العشاق»

ebenso in der Vorrede f. 3^a. — Verfasser f. 1^a:

داود الانطاكي الحكيم

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اطلع في بروج اعندال القدود شمسو الحسن والجمال واحل في منازل السعود بدور اللطائف والكمال . . . وبعد فلما دل تنوع الاعجاب وتقريع عالم الكون الفساد مع قدرة الموجد على جعل ما اوجد من اصل واحد على سأم النفوس من ملازمة الشيء الواحد في كل حال

Der Verfasser ist bei seiner Lectüre schön-wissenschaftlicher Werke auch auf das Werk gestossen. Dies ist, nach den Angaben der Vorrede, ein Auszug aus *مصارع العشاق*, das dem *ابو بكر محمد بن حنيف البغدادي السراج* zugeschrieben wird, und ist verfasst von *ابو الحسن ابراهيم بن حسن بن عمر الرباط البقاعي*. Dies Alles ist nicht ganz richtig. Der Verfasser des *مصارع العشاق* heisst nach We. 348. HKh. V 12140 pag. 575: *ابو محمد جعفر بن احمد بن الحسين البغدادي القاري الحنبلي السراج* ^{500/1107}. Der Auszug daraus heisst nach HKh. I 723. V 12140 und Elmoḥibbi We. 291, f. 115^a: *اشواق الاشواق من مصارع العشاق* (nicht aber *اشواق الاشواق*, was unmöglich ist).

Dann ist aber der oben angegebene Titel des vorliegenden Werkes unrichtig: er müsste heissen: *تزيين الاسواق بترتيب اسواق الاشواق*. Nach einer Gothaischen Handschrift ist der Titel: *تزيين الاسواق بترتيب اسواق العشاق*, nach einer anderen: *تزيين الاسواق مختصر مصارع العشاق*. Letzteres ist doch nur indirect der Fall; direct ist es ein Auszug aus dem Auszug daraus, es müsste also heissen: entweder *تختصر اسواق الاشواق* oder *مختصر اشواق العشاق*. Das erstere ist deshalb nicht zulässig, weil in dieser Titeleinrichtung das Wort *اسواق* nicht füglich in jeder der beiden Titelhälften vorkommen darf. Ich glaube daher, dass der richtige Titel ist, so wie er oben angegeben ist: *تزيين الاسواق بترتيب اشواق العشاق* und dass der wirkliche Titel des von *البقاعي* gemachten Auszuges aus dem Grundwerke ist: *كتاب اشواق العشاق [الماخوذ من مصارع العشاق]* und zwar so, dass der 2. Theil nur ein erläuternder Zusatz, kein integrierendes Stück des Titels ist, dieser vielmehr in diesem Falle (wie auch sonst nicht selten) nur ein einfacher ist. Demnach ist der Titel des Werkes, dessen Lectüre den Verfasser beschäftigt hat, nicht *اشواق الاشواق*, sondern *اشواق العشاق*, und dessen Verfasser heisst richtig so:

ابراهيم بن عمر بن حسن الرباط ابو الحسن
† 885/1480. *المبغاي الشافعي*

Dies Werk zerfiel in Vorwort und 10 Kapitel und ist im vorliegenden abgekürzt und in mancherlei Beziehung abgeändert, zum Theil auch, durch Worterklärung schwieriger Stellen, vermehrt.

Unser Verfasser, der mehrere ärztliche und philosophische Werke, zum Theil auch in Versen, verfasst hat, heisst ausführlicher:

داود بن عمر البصير الانطاكي

Dies Werk des *Dāwūd ben 'omar elantāki* ^{1008/1599} ist eingetheilt in Vorwort und 5 Kapitel und Schlusswort, deren Uebersicht f. 3^a bis 3^b oben steht.

فيما جاء في العشق من الاحاديث والآثار^١ f. 3^b المقدمة

اعلم ان واعب انصور لما صدر عنه العقل الخ

فصل في الترغيب في العشق والحث عليه^٨

فصل في رسومه وحدوده وما جاء من الحكماء^٨
وغيرهم في ذلك

فصل في بيان مراتبه وما ورد في كيفية ترقبه^{١٠}
حتى يستولي على الخواص النفسية

ويستغرق القوي الحسية الخ

فصل فيما ذكر له من العلامات^{١٤}

فيمن استشهد من الخبيمين شوقا الي^{١٥} باب 1.
حضرة رب العالمين

في ذكر احوال عاشق الجواني والكواب^{٢٤} باب 2.
[والكواب.] وذكر ما صدر لهم من التجايب
(6) (es sind aber 5^٥ in)

فيمن اشتهرت سيرته وظهرت في الحب سريره^{٢٤} قسم 1.

اخبار جميل بن عبد الله بن عامر وبثينة^{٢٦}

اخبار كثير وعزة^{٣٢}

اخبار قيس بن ذريح ولبنى^{٣٥}

اخبار الجنون وليلي^{٤١}

Seine Qaṣīde القصيد المؤنسة ist hier

67 Verse lang (f. 54^a—56^b) und

beginnt: تذكرت لبلى والسنين الخوايا

(No. 7520). وابام لا اعدي على اندهر عديا

اخبار عروة بن حزام بن مالك وعفراء^{٥٥}

(† c. 30/650). Eine Qaṣīde von ihm

f. 57^b, 76 Verse lang, beginnt:

خليلى من عليا هلال بن عامر

بصنعا عوجا اليوم وانتظرانى

(No. 7506, 1).

اخبار عبد الله بن عجلان وهند^{٥٩}

اخبار ذي الرمة غيلان بن معدي بن^{٦١}

عمرو الكنانى الفحططاني وصاحبته متى

اخبار مالك بن الحارث بن الصمصامة^{٦٣}

الجعدي وجنوب

اخبار عبد الله بن علقمة وجيش^{٦٤}

بنيت سعد بن اسلم

اخبار نصيب وزينب^{٦٥}

اخبار المرقش عمرو وهو عوف بن^{٦٧}

سعد بن مالك واسماء

اخبار عتبة بن الحباب وريقاء^{٦٨}

اخبار الصمة بن عبد الله بن مسعود بن^{٦٩}

رقاش القشيري الثعلبي ابي مالك وريقاء

اخبار ابي خثعم كعب بن مالك الخليل وميلاء^{٧٠}

فيمن جهل اسمه او اسم محبوبته^{٧٢} قسم 2.

او شىء من سيرته او مال حقيقته

نوبة بن حبيب^{٧٧} f. 77^a die Qaṣīde des

in 45 Versen, deren Anfang:

ناتك بليلى دارها لا تزورها وشطت نواها واستمر مريرها

فصل في ذكر من جرع كاس الصنا وصبر^{٩٢}

على مكابدة انعنا

فيمن خالسته عيون الاماء فاسلمته^{٩٤} قسم 3.

الي الفناء او كادت ان تقضى عليه لولا

المداركة بالوفاء

Qaṣīde des الاخوص f. 97^b, 20 Verse

lang. Anfang:

الا لا تلمه اليوم ان يتبدلا فقد غلب الحزون ان يتجلدا

في ذكر من حظى بالتلاقى بعد^{١٠١} قسم 4.

تجرع كاس السقراق

في ذكر من وسموا بالفساق من العشاق^{١١٤} قسم 5.

فيمن حمله هواه على الذية^{١١٤} صنف 1.

من يهواه

في ذكر من اشتدت به الغيرة^{١١٩} صنف 2.

الي ان خامرته الحيرة فجرته الي قتل

محبوبة فآثر قتله على ذيل مطلوبة

في ذكر من عانده الزمان^{١٢٠} صنف 3.

في مطلوبة حتى شورك في محبوبة

فصنع من الحبل ما اقضى الي قتله

وقتل من شاركه في فعله

في ذكر من عوقب بالعشق^{١٢٢} صنف 4.

ولم يجتهد بالفسق

في ذكر من حل عقد المحبة وخالف^{١٢٣} قسم 6.

سنن الاحبة

في ذكر من تاب من الخلاف^{١٢٤} صنف 1.

ورجع الي حسن الائتلاف وكان محبوبه

في الوجود فتواخيا على صم شمل العهد

في ذكر من تمادي على^{١٢٦} صنف 2.

نقص العهد ومات على اخلاف الوعد

في ذكر من اشبه العشاق^{١٢٧} صنف 3.

في محبته وشاكلهم في مودته فتعاهد

لشدته كلفه بالحبيب على عدم الغراق

فكنت احدا عهد الآخر بعد التلاقى

- في ذكر عشاق الغلمان واحوال من عدل 131^a باب 3.
الى الذكور عن النسوان وتفصيل
ما جري عليهم من تصاريق الزمان
فيمن استلب الهوي والعشق 131^b قسم 1.
نفسه حتى اسلمه ومسه
في من عرف اسمه واشتهر 131^b نوع 1.
في العشاق رسمه
مدرك بن علي الشيباني Darin Qaṣṣide des
الحلى in 50 Versen, nebst Tahmis des
f. 135^a—137^b. Anfang:
من عاشق نأى هواه دان ناطق دمع صاين اللسان
موثوق قلب مطلق للجسمان معذب بالصد والهجران
طليق دمع قلبه في أسر
في ذكر من جهل حاله وكان 140^b نوع 2.
الى الموت في الحب مآله
فيمن اشتبه حاله ولم يدرك ما له 141^a قسم 2.
في ذكر من ساعده الزمان في المراء 141^b قسم 3.
حتى بلغه ما اراد
F. 143^a die Qaṣṣide des ابن منير, deren
Anfang: عذبت طرفي. 92 Verse.
(No. 7691, 2). cf. Mq. 674, f. 137^a.
في ذكر من منعه الزهد والعبادة 145^a قسم 4.
ان يقضى من محبوبه مراده
فيمن سلم من القضاء الجاري 145^a نوع 1.
فعصم عن الجواني
في ذكر من بلغه زهده الامان 147^b نوع 2.
فعصم من الغلمان
خاتمة في ذكر ما عولج به العشاق من 148^b
الدواء فقصده به السلو عن الهوي
في ذكر [دخل العشاق في] ما سوي 150^a باب 4.
البشر وما لقوا في العشاق من العبر
في الجنة وما لقوا في العشاق من الجنة 150^a نوع 1.
في ذكر من كلف وهو غير مكلف 150^b نوع 2.
واوحن العشاق قواه حتى تلف او
كاد ان يتلف
في الطيور 151^a صنف 1.
في ذكر بعض ما وقع للحيوان 152^a صنف 2.
من امور العشاق في اختلاف الازمان
فيما جري من القوة العاشقية 153^a صنف 3.
والمعشوقية بين الانفس النباتية

- فيما بث من الاسرار بين 153^b صنف 4.
اصناف الاحجار
فيما بث من الاسرار الملكية 153^b صنف 5.
بين الاجسام والاحرام الفلكية
في تنبأت يفتقر اليها الناظر في هذا 154^a باب 5.
الكتاب وبحسن موقعها عند اولي الالباب
فصل في تحقيق معنى الحسن والجمال وما 154^a
استلطف في ذلك من الاقوال
فصل في خفقات القلب والتلوين عند 156^b
اجتماع الحبيبين
فصل في ذكر مراتب الغيرة وما توقعه 159^a
بالحب من الحيرة
فصل في احكام اسرار المحبة وما فيها من 160^a
اختلاف آراء الاحبة
فصل في ذكر المغالطة والاستعطف واستدراك 161^b
ما صدر للمحبيب من الانحراف
فصل في ذكر الرسل والرسائل وتلطف الاحباب 162^a
بالوسايل
فصل في ذكر الاحتبال على طيف الخيال 163^b
فصل في العتاب 168^b
فصل ومما يلحق بالعتاب . . . الصبر 170^a
علي تعنت المعشوق
فصل في الهجر 170^b
هجر الدلال 170^b قسم 1.
هجر الملل 171^a قسم 2.
هجر الجزاء والمعاقبة 171^b قسم 3.
الهجر الخلفي وهو الازلي 172^a قسم 4.
فصل في نفي الهم والصدود باستجلاب الاماني 174^b
والوعود والتعلل بالمعاني والطمع في انتهائي
فصل في مكابدة الامور الصعاب عند طلب 177^b
رضى الاحباب
تنمة تشتمل على ما ذكر من مقاطيع فايقة 179^a
وابيات رايقة يشير مجموعها الي جميع
الاصول السابقة ويترجم عندهم بالغزل
والنسيب
ومما يلحق بهذا الفصل التلميح 198^a
تشتمل على لطايف متفرقة تروق 200^a المختاتمة
بالمسامع وتزين بها اجسام
ما ينقش على الخوانم 211^a
ما يكتب على الكتب 211^b

Schluss f. 214^a: ان يكون كتابنا بالنسبة الي اصيله كنصفه مع احتوائه على زهدات مثل ضعفه فالحمد لله على اتصافه والشكر له على جزيل انعامه وعلى خاضته من خلقه محمد . . . افضل صلاته وسلامه.

Der Verfasser hat sein Werk vollendet im J. 972 Šawwāl (1565). — Das interessante Werk enthält viele Liebesgeschichten und auf Liebe bezügliche Verse, hauptsächlich Stellen aus Dichtern der mittleren Zeit. Auch von ihm selbst kommen einige vor.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich (doch nicht besonders correct), vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Besonders kräftig f. 41—69, auch 126—145. F. 21—40 scheint von anderer Hand zu sein. — Abschrift von *عبد الرازق* im J. 1250 Ġomādā II (1834).

8422. Pm. 585.

192 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21×15; 16×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig und unsauber; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د" مطالع البدور العلية في منازل السرور الادبية
لعلى بن محمد بن محمد بن علي الشربيني

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان والهمم لوشيه بطروس البلاغة بفصاحة اللسان . . . وبعد فقد وقع الابتداء في التقاط الجزء اللطيف من هذه التذكرة المسماة بمطالع البدور . . . في غرة شعبان سنة ١٠١٥ من الهجرة.

Unterhaltungswerk des 'Alī ben moḥammed ben moḥammed ben 'alī *essarbinī*, geb. vor 977/1569, noch 1044/1635 am Leben. Es enthält Stücke in Prosa und in Versen, hauptsächlich aber in Prosa, ohne Befolgung eines bestimmten Planes in der Anordnung. Der Verfasser nennt sein Werk im Allgemeinen ein Memorabilien-Buch (تذكرة) und sagt, er habe die Anlegung desselben im J. 1015/1606 begonnen. Das Hauptsächliche dieses Sammelwerkes ist:

1) f. 1^a unten. Kleine Sammlung von Traditionen, mit Angabe, wer dieselben überliefert

hat (رواه). Zuerst: اطلبوا الخير عند حسان الوجوه؛
رواه الطبراني الخ

عبد العزيز بن احمد الدميري 2) 2^b ff. Gedichte von *عبد العزيز بن احمد الدميري* († 694/1295) *الدبريني*, *شمس الدين ابن البيان المنهجي*, *ابو الفضل الدمشقي*. Das des Erstgenannten ist *بحبوك الطرفين*, d. h. jeder Vers fängt mit demselben Buchstaben, wie der Reimbuchstabe ist, also in diesem Falle mit د, an. Es beginnt nämlich (Tawīl):

دجا ليلة الاسرا اضاءت بنوره
وفي نوره من ظلمة الجهل نهدي

3) 4^b—11^b. Die *Mo'allaqa* des *عبد العزيز بن احمد* nebst Commentar; derselbe ist kurz, durchschnittlich 2—3 Zeilen zu jedem Verse, und behandelt in der Regel jeden Vers für sich, bisweilen auch zwei oder einige Verse zusammen. Er beginnt zu Vers 1: حولة امرأة من كلب والاطلال واحدا
ظل وهو ما شخص عن اثار الدار وتهمد اسم موضع والبرقة كل رابية فيها رمل وطين او حجارة وطين مختلطان الخ

Der drittletzte Vers hat den Commentar: تنبع له بنتا اي لم تشتر له زادا sind ohne Erklärung.

4) 11^b—16^a. Die 100 Sprüche 'Alis (مائة كلمة), mit kurzem Commentar. Ohne Titel, aber mit einer kleinen Vorbemerkung, anfangend: حدثني الشيخ الاديب ابو نصر محمد بن سليمان بن محمد بن الحسين حدثني الشيخ عبد الواحد بن احمد الكرماني الخ

Erster Spruch: لو كنت الغنما ما ازددت يقينا؛
يعنى رايت احوال الجنة والنار بروية القلب ان خرج الحجاب عن رؤية العين وهو في البدن،
الكاسب فوق قوته خازن لغيرة؛
فهذه الكلمات المائة رواها عن امير المؤمنين ويعسوب المسلمين على بن ابي طالب . . . ثقافة الرواة وجميعها ابو عثمان الجاحظ لنفسه ورواها احمد بن ظاهر عنه قد تمت والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Aus der Vorbemerkung geht hervor, dass *Elgāhif* († c. 255/869) diese Sprüche an sich hielt und erst gegen Ende seines Lebens sie seinem Schüler *ابو الفضل احمد بن ظاهر* in seiner eigenen Handschrift übergeben hat.

5) 16^b—21^b. Die Mo'allāqa des أمرؤ القيس mit ziemlich kurzem Commentar. Voraufgeht ein Bericht, den Anlass zu diesem Gedicht darstellend. Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 17^a: دروي الاصمعي وحومل بالواو وسقط اللوي منقطعه وهو السقط واللوي حيث يسترق الرمل فيخرج منه الي المجد يقال الويتم فانزلوا والدخول وحومل وتوضح والمقراة مواضع ما بين امرؤ القيس اسود العين ابو عبيدة في سقط الرمل وسقط النار وسقط مولود ثلاث لغات فيهن كلهن الخ

Vorhanden sind hier nur die ersten 37 Verse; der Text des letzten derselben (تضىء الظلام الخ) ist hier ausgelassen, doch ist leerer Platz dafür geblieben. Der Comment. zu demselben beginnt: اي وجهها يضىء الظلام والمنارة السراج وهي مفعلة من النور قال ابو ذؤيب (الكامل) وكلاهما في كفه يزينه فيها سنان كالمنارة اصلع (für يزينه lies يزينه). Von der 22^a ist dieser Commentar ebenso wie der zu Tarafa nicht.

Die untere Hälfte der Seite ist leer geblieben. Es fehlen darauf im Ganzen 69 Blätter; es ist wahrscheinlich, dass das Meiste davon poetische Stücke enthalten hat. F. 22^a beginnt zu Ende eines Regez-Gedichtes; die Seite enthält dann hauptsächlich nur noch ein ziemlich kurzes Gedicht des صفى الدين الحلي (reimend auf محمود Bast).

Von f. 22^b an folgen fast nur Prosastücke, Auszüge aus Verschiedenen. Das Hauptsächliche daraus ist:

- 22^b ein Stück aus dem حياة الخيول الكبرى (Art) في ذكر السعلاة الدميري (وهي اخبت الغيلان والانسان Hexen).
 24^b Paränetisches (وصية لقمان); 34^a Gebete.
 26^b Ueber شق وسطح.
 30^a موسي والخضر.
 30^b Ueb. den Dichter محمد الرزاني 544/1149.
 32^b قصة كلام الصب للنبي صم u. 41^a قصة كلام الغزال للنبي صم.
 37^b Ueber Ahnungen u. Zukunftsenträthselung (النفائل من المصحف والطيرة).

- 43^b قصة بكرة بنى اسرائيل
 46^a قصة سليمان مع بلقيس
 48^b قتل البرامكة
 50^b قصة جذيمة والزباء وقصير
 55^a في ذكر ذي النون
 56^b قصة الحية والعقرب مع نوح عم
 62^b 30 Verpflichtungen des Gläubigen gegen seinen Nächsten).
 66^b قصة قابيل وهابيل
 67^b في ذكر امية بن ابي الصلت
 71^a في ذكر ما يورث الغم
 72^a حكاية ابي جعفر المنصور مع الخضر
 74^b Vom Affen (القرن).
 76^a قصة بيسون بنت مجدل الكلبية ام يزيد مع معاوية
 78^b حرز ابي دجانة
 81^b كتاب الرشيد الي سفيان الثوري
 85^b في ذكر الاسكندر
 87^a قصة الخارجى مع الفيل
 88^a 90^a. Regez-Gedicht auf die Geschichte f. 90^a.
 91^a Auszüge aus (المعنة النورانية) المونى.
 93^b في السائح
 95^b ff. — 112^a (u. 97^b) u. 112^a ذكر احصاب الكهف
 112^a في ذكر بلعام بن باعورا
 114^b قصة سعيد بن جبير مع الحاج بن يوسف الثقفى
 117^b قصة سليمان مع الهمد
 124^a في ذكر عثمان بن سعيد المقرئ المعروف بورش
 124^b ff. Ueber einige seltenere Thiere.
 126^a Kāmil al-dīn ʿAlī b. Muḥammad des 792/1390, in 46 Versen, auf sein Wohnhaus u. die Insekten darin. Anfang (Kāmil): دار سكنت بها أقل صفاتها: (No. 7873, 2). ان تسكن الحشرات في جنباتها
 128^a في ذكر ياجوج وماجوج
 133^b Mittel gegen Zahnweh, auch Verse darüber.
 134^b قصة قتل على بن ابي طالب
 135^b Von Mohammed als Bāmr Allāh und seinen Nachfolgern: Abū bekr 136^b, 'Omar 137^b, 'Otmān 140^b, 'Alī 142^b, Elḥasan 144^b; dann 145^a ff. die Omajjaden, 159^a ff.

die 'Abbāsiden; 174^{a, b} die Aegyptischen
Hälften bis zum J. 845/1441.

175^a Von Edelsteinen.

177^b قصّة حنّدر بن مالك الحجلي

187^a في ذكر نملة سليمان عم

188^a في ذكر ذي النون يونس بن متى

190^b u. 191^a. 2 Gedichte des عبد الدين عبد
1044/1635 aus dem J. 1084/1625,
von denen das erste anfängt (Tawil):

مقام معاليكم علا كوكب الشعري
فما ذا عسي في مدحك نظم الشعرا

Schrift: ziemlich gross, geläufig, nicht grade leicht
zu lesen, fast vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

8423. Pm. 73.

108 Seiten 8^{vo}, 31 Z. (19¹/₃ × 13¹/₂; 15 × 8^{cm}). —
Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken abgesehen. —
Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband:
rother Lederbd. — Titel f. 1^a von etwas späterer Hand:

“عقد الفرائد فيما نظم من الفوائد

ebenso in der Vorrede S. 2 unten. Verfasser f. 1^a:

عبد الباقي الخطيب

Anfang S. 1: الحمد لله الذي اخرج من البحر
الفرايد وجعل فيها جزيل الخير وعظيم الفوائد ...
وبعد فيقول ... عبد الباقي الخطيب ... لما كنت
في العام الخامس بعد الالف من الهجرة النبوية في
طبيعة الطبيعة المصطفوية الخ

Der Verfasser 'Abd elbāqī elḫatīb sagt,
er habe in Elmedna im J. 1005/1596 bei allerlei
schönwissenschaftlichen Studien dies Werk ver-
fasst, nach dem Vorbilde der kurzen Abhandlung
des Essojūtī, deren Titel الفرائد وسوار الفرائد
(schwerlich richtig; soll wol heissen: فرائد القلايد
oder فرايد الفوايد oder auch [فرايد الفوايد
oder فوايد الفوايد]; alles dies steht bei HKh. nicht).
Der Verfasser lebt um 1030/1621. S. 76 nennt
er den جمال العصامي als seinen
Freund; dieser aber starb 1087/1628.

Dies Unterhaltungswerk enthält Stücke in
Vers und Prosa und zerfällt in 14 Kapitel nebst
Schlusswort, deren Uebersicht S. 2 enthält.

فيما يتعلق بالذات وعظيم الصفات المقدسة S. 2 باب 1.

فيما يتعلق بالقرآن العظيم من الالفاظ والمعاني 4 باب 2.

فيما يتعلق بشأن الرسول صمّم 13 باب 3.

فيما يتعلق باحاديث رسول الله صمّم 22 باب 4.

Darin die Qaṣīde des ابن فرج, deren An-
fang: غرامي صحبح 19 Verse (No. 1049).

فيما يتعلق بالمسائل الفقهية 31 باب 5.

فيما يتعلق بعلم التصوف من الفوايد 44 باب 6.

فيما يتعلق بفن التاريخ 45 باب 7.

فيما يتعلق بعلم المنطق 53 باب 8.

فيما يتعلق بعلم الطب 56 باب 9.

فيما يتعلق بعلم اللغة 59 باب 10.

فيما يتعلق بعلم الصرف 66 باب 11.

فيما يتعلق بعلم النحو 69 باب 12.

فيما يتعلق بعلم العروض 93 باب 13.

Darin S. 94 die Gedenkverse des صفى

الحلى über die 16 Metra (No. 7163).

فيما يتعلق بعلم الخط 96 باب 14.

Darin S. 99 die Qaṣīde des الحريري über

16 Verse (No. 679^b). ص und ظ

في فوايد شتى 100 الخاتمة

Schluss S. 108 (Regez):

وآله وصحبه الكرام واختم لنا يا رب بالاسلام

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig und
gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. —
Abschrift vom Jahre 1082 Ġom. I (1671).

8424. Lbg. 405.

127 Bl. 8^{vo}, 20—21 Z. (20¹/₂ × 15; 15—15¹/₂ × 9¹/₂—10^{cm}).
Zustand: in der ersten Hälfte wasserfleckig am oberen
Rande; Bl. 4 oben ausgebessert. — Papier: grob, gelb,
ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit
Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2^a:

“نزهة الاخبار ومجمع النواذر والاخبار

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 2^a: الحمد لله الذي دلّت بدايع

سعته وعجائب مملكته على انفراد بالايجاد ... وبعد

فقد اعتنى بجمع هذا الكتاب ... محمد بن

الشيخ معروف الكهموي لمطالعة الاخوان ومسامرة

الاحباب الخ

Unterhaltungsbuch. Der Verfasser nennt sich am Schluss genauer so:

محمد بن أبي الوفا [بن] معروف الخلوئي الحموي
und lebt um $1040/1630$; er hat dies Werk im J. 1033 Saw. (1624) beendet. Es ist in etwa 36 ungezählte Abschnitte getheilt. Zuerst:

فصل في مدح السخاء عن رسول الله صلى الله عليه وسلم
فصل في ذم المظل بالمعروف
فصل فيما يتعين على المرء من شكر المنعم

u. s. w. Einige andere Abschnitte:

في عجائب المخلوقات وحقيقة الجن والشياطين 41^a—54^a
في عجائب خلق الانسان وما اودع فيهم من الحكم الالهية 54^a
في النفوس الفاضلة 59^a
في عجائب مخلوقات البر والبحر 62^b
في عجائب متفرقة بالاقاليم 81^b
في الفرج بعد الشدائد والكربات 84^b—127

Schluss f. 127^b am Rande: وضمنت لمن جاء به ما شاء فما عرفت له خبرا وكان الارض ابتلعت
تم والله اعلم.

Schrift: gewandte deutliche Gelehrtenhand, ziemlich klein, vocallos. Am Rande bisweilen Ergänzungen. — Nach f. 11 fehlt 1 Bl. — Autograph vom Jahre 1031—1033 (1622—1624).

8425. Lbg. 223.

1) f. 1—138^a.

208 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($20 \times 14 \frac{1}{2}$; $15 \times 9 \frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich. Bl. 1. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

ابكار الافكار وفاكهة الاخبار
لصالح بن محمد التمرتاشي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1^b: الحمد لله موجد الوجود وخالق
النزول والصعود ... وبعد فيقول ... صالح ... التمرتاشي
الحنفي ... قد طالعت سلوان المطاع فرائته مشتملا
على لطائف ورقائق وحكم ودفائق الخ

Dies nach dem Vorbild des
von Çalîh ben mohammed ettimurtâsî, geb.
980/1572, † 1055/1645, verfasste Werk zerfällt in
8 Abschnitte.

في تفويض الامر الي الله تعالى الذي لا f. 2^a فصل 1.
يكون الا ما يريد

في العدل وحسن المعاشرة واتامل في 9^b فصل 2.
الامور والاحكام وفصل الخصومات وقطع
المنازعات والوقوف عند العهد

في تدبير الحروب في المغائلة ومن يصلح 15^a فصل 3.
ان يكون قائدا للجيش

في الكرم ومدح الكرام واهل المعروف 36^b فصل 5.

في امر الملك وحفاظ خزائنه وقواد 52^a فصل 7.
جيشه وكتابه

في الفصاحة والبلاغة والشعر والشعراء 118^b فصل 8.
... وفي آخره بعض الجواهر

وان شرب منه من لم يشرب: f. 138^a Schluss
السم كان سماً مفراطاً يقطع امعاءه ويقتله

In dem noch folgenden Zusatz sagt der
Verf., er habe dies Werk (الرسالة) gewidmet dem
حسن باشا بن احمد باشا بن رضوان باشا بن مصطفى باشا

Die Ueberschrift des 7. Abschnittes steht
f. 86^a nochmals, als beginne derselbe erst da.
Die vorkommenden Geschichten haben oft die
Ueberschrift: روضة راقية ورياض فائقة.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1131/1719 (f. 208^b).

8426. We. 145.

1) f. 1—43^b.

63 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($20 \frac{1}{2} \times 14 \frac{2}{3}$; $13 \frac{1}{2} \times 7 \frac{1}{2}$ cm). — Zustand: die erste Hälfte lose im Deckel; der obere Theil stark wasserfleckig, besonders in der vorderen Hälfte; auch nicht überall sauber. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الجواهر الفريدة في النوادر المفيدة
لمحمد بن احمد ايباس الحنفى

Der Titel so auch in dem Vorwort f. 1^b.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي درأ وبأ وصور
صوراً وظهر من عجائب قدرته عبداً ... وبعد فهذا
مجموع لطيف ألفته على خمسة ابواب مختصر مفيد
لذوي الاراء الخ

Sammlung von kurzen Geschichten, die
wunderbare Vorkommenheiten in der Natur
und im Verkehr mit Andern darstellen; von

Mohammed ben ahmed ijās elkanefi,
um 1060/1650 am Leben. Das Werk zerfällt in
5 Kapp. (deren Uebersicht f. 1^b):

1. في ذكر ما يوافق أيام الشهور القبطية f. 2^a باب 1.
من الزراعات على النيل وغير ذلك
2. في ذكر عجائب المخلوقات من البر والبحر 8^b باب 2.
3. في ذكر وقائع احوال واتفاقيات غريبة 17^a باب 3.
4. في ذكر نوادر عجيبة وحكايات غريبة 23^b باب 4.
5. في ذكر مسائل فقهية منظومة 33^b باب 5.

Das 1. Kapitel ist mehr astronomische Belehrung. — Es kommen ziemlich viele Verse vor.

Zum Schlusse bringt der Verf. einige Zauber-
geschichten aus dem Bereich des sibilien, و علم السيمياء
و ابو عبد الله الاندلسي, و ياسين المغربي, و الاواعي, و
eine Rolle spielen. و شهاب الدين السهروردي

Schluss f. 43^b: فطلبها من جنتي يقال له
فقطرش فاحضرها بين يدي سليمان فوجدها مكسورة
نصفين وقد بطل فعلها, وهذا آخر ما انتهي الى
من الاخبار وقد تم كتاب الجواهر الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, deutlich.
Ueberschriften roth. Die ersten 10 Blätter in rothen Strichen
eingerahmt. — Autograph des Verfassers v. J. 1064/1654.

8427. We. 145.

2) f. 43^b — 68^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 43^b:

كتاب في النوادر المضحكة والهزليات المطربة

Verfasser nicht genannt, ist aber ohne Zweifel derselbe
wie bei We. 145, 1 nämlich:

محمد بن أحمد أيس الخنفي

Anfang f. 43^b: الحمد لله الذي مبرر الانسان
بقلبه واللسان . . . أما بعد فان بعض اخواني سألني
ان اجمع له مجموعا في النوادر المضحكة الخ

Sammlung von Anekdoten belustigenden
Inhalts, in 28 Kapiteln (deren Uebersicht f. 44^a),
von demselben Mohammed ben ahmed.

1. في نوادر العلماء والفقهائ 44^a باب 1.
2. في نوادر المتعلمين 46^a باب 2.
3. في اخبار النحاة 48^b باب 3.
4. في اخبار من تتبأ 52^b باب 4.
5. في اصحاب العاهات 53^b باب 5.

6. في نوادر الاطباء 55^b باب 6.
7. فيما يستناب من نوادر الاعراب 57^a باب 7.
8. في نوادر الغلمان 60^a باب 8.
9. في اخبار اللصوص والشطار 64^a باب 9.
10. في نوادر الشعراء وحكايات الادباء 67^a باب 10.
11. في نوادر الكذابين 68^a باب 10.

In diesem 10. Kapitel hört dies Werk auf.
Kapitel 7 kommt in der Ueberschrift zweimal
vor, das erste Mal findet es sich in der Ueber-
sicht f. 44^a nicht (in der auch das obige
5. Kapitel nicht steht).

Die übrigen Kapitel haben Folgendes be-
handelt (nach f. 44^a): 11. في الفصلاء واخبارهم باب 11.
في نوادر الطفليين باب 12.
في نوادر الثقلاء والبغضاء باب 13.
في الجواب الحاضر والزائد والنادر باب 14.
في نوادر القينات والجواري الحسان باب 15.
في ما يشرح الم خاطر وحكاياتهم باب 16.
في نوادر من تاخرت عنهم المعرفة بالدلالة والقيادة باب 17.
في نوادر من بلغ الادب والسيادة بالدلالة والقيادة باب 18.
في نوادر من ذب وصبر على الشتم باب 19.
في المستطرب من ذري الابن والخذائث باب 20.
في ما ورد من الفصحاء من نوادر باب 22.
في ما ورد من نوادر أبي العيينة باب 23.
في ما ورد من الحكايات العجيبة المضحكة باب 24.
في ما جاء من حكايات المحافظ وعن أبيه باب 25.
فيما تلذذ الاسماع من نوادر الشب الطماع باب 26.
فيما جاء من الامثال الحسان على السنة للحيوان باب 27.

Die Inhaltsangabe von Kapitel 21 fehlt.

8428. Spr. 1366.

1) f. 1—171.

179 Bl. 4^o, 27 (15, 19) Z. (19 1/2 × 14; 15 × 9 1/2 cm). —
Zustand: ziemlich gut. Aus verschiedenen Theilen zu-
sammengesetzt, nicht ohne Schmutz und Flecken. F. 1
unten schadhaf, ausgebessert. — Papier: gelblich, stark,
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (f. 1^b):

هذا الكتاب مجموع حكايا ونكت ونوادر
ولطائف وفوائد غريبة غريبة قل وجودها جميعها
الشيخ العالم العلامة . . . الشيخ أحمد شهاب
الدين القلوبوي وفيه نفايس عجيبة

الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيد الاولين والآخرين قال الشيخ الامام العلامة أحمد شهاب الدين القليوبي رة جمعت نوادر ظرايف لطايف فوايد عجائب ما قرأته من الكتب الفقهية والحديثية وآلات العلوم مما يستفيع به قارئه وسامعه بحول الله الخ

Sammlung von kurzen Geschichten und Anekdoten, ohne bestimmte Ordnung, von Šihāb eddīn *elqaljubī* † 1069/1659 (No. 4367). Sie sind theils historisch (auch litterarhistorisch), theils sagenhaft, handeln viel von Propheten und von Lehren des Islām, und enthalten viele Geschichten über die Israeliten (z. B. Simson zur Zeit Jesu u. dgl.). Hie und da Verse beigebracht. Nach f. 58 u. 68 ist vielleicht eine Lücke. — Das Werk schliesst mit f. 171^b, ist damit aber noch nicht zu Ende. Indess ist ein Schluss dennoch vorhanden, indem auf Blatt 180^a dieselbe Geschichte steht wie auf f. 171^a, mit der incorrecten Unterschrift:

وهذه من انتها الينا من هذه الكتاب عن اخبار المتقدمين وحديث الاولين ونستغفر الله الخ

Der Herausgeber ist nicht der Verfasser: denn f. 39^b steht ein Gedicht, dessen Verf. im J. 1143/1730 lebt, also viel später als Elqaljubī.

Schrift: theils sorgfältig, theils flüchtig; vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

8429. Pm. 640.

184 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 1/2 × 14 1/2; 16 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht alle Lagen fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; auf dem Schnitt steht:

طرار المجالس للخفاجي

أما بعد حمد الله على أن انزلني ربيع فضله الخصيب واحلني في ربوة كرمه الرحيب ... فهذه بنات فكر زفتها اليك وامالي مجالس امليتها عليك مما تقر به عين الادب ... اودعتها ما لا يبلي على مرور الخقب الخ

Der obige Titel ist richtig, wie aus dem Artikel des Elmoħibbī über den Verfasser

(We. 291, f. 62^b) erhellt, in welchem eine Stelle dieses Werkes angeführt ist. Es werden darin allerlei Fragen aus den Gebieten der Poesie, der Sprache nach ihrer lexikalischen und grammatischen Seite, der Rhetorik, der Philosophie, Qorān-Erklärung etc. erörtert. Elħafāğī starb im J. 1069/1659 (No. 6505).

Dies Unterhaltungswerk zerfällt in 51 Sitzungen (مجلس); Elmoħibbī giebt die Eintheilung in 50 Sitzungen an; die letzte (51.) ist allerdings so kurz, dass sie kaum zu rechnen ist. Sie tragen keine den Inhalt bezeichnenden Ueberschriften, handeln oft auch von mehr als einem Gegenstand. Sie enthalten viele Verse, auch von älteren Dichtern, wie 'Omar ben abū rab'ā (f. 46^a. 81^a). F. 142^a steht ابي طالب وصية.

فيما يتعلق بالشعر واللغة والمعاني ونحوه f. 1^b قسم 1. (Ein 2. قسم giebt es hier nicht.)

الشعر كلام مقفى موزن بالقصد الخ 1^b مجلس 1. مما كثر في كلامهم التضمين وهو لغة 13^a مجلس 2.

جعل الشىء الخ
سالت عن قول صاحب الكشاف ابيض 26^a مجلس 3.

عليه سجال الانطاف الخ

سالت اعزك الله عن قول صاحب 41^b مجلس 4.
الكشاف في تفسير قوله تعالى اوليك

هم المفلحون الخ
اعلم ان اسم الفاعل حقيقة في الحال 66^b مجلس 5.

ذكره اهل التفسير والاصلين الخ

استطافه الفهم ولاوشهنيج الحكيم كتاب 70^b مجلس 6.
يسمى جاويدان خرد الخ

اتى اعرابي رجلا يعرفه يستمنحه 77^a مجلس 7.
فقال اني امتطيت اليك الرجا

همدان بفتح الميم والذال المعجمة 82^a مجلس 8.
بلدة خراسان شديدة البرد

قال ابو تمام لقبنا اعرابي في ايام 91^a مجلس 9.
الوائق وقد خرج في عسكره

من منشآت الصاحب قدس الله روحه 97^a مجلس 10.
احسن نعم الله غررا

ابو البشائر الصقلي 117^b مجلس 15.

لئن كان ذنبا اننى لم ازركم الخ

20. في الفرق بين الفاعل الحقيقي عند 133^b مجلس
أرباب المعقول وهو ما تحكم العقول بانه
الذي فعله وبين الفاعل الحقيقي عند
اهل اللغة والعربية الخ
25. قال ابن الهمام في التحرير اعلم أن 146^a مجلس
اهل العربية ذكروا أن النكرة المنفية
نص في العموم وغيرها ظاهر الخ
30. قال التاج السبكي في كتاب الخلاف 157^a مجلس
بين المعتزلة والاشعري مسألة الخ
35. عن ابن عباس رآه انه قال وفد الي 165^b مجلس
رسول الله صمم الزبرقان
40. قال ابو المعين النسفي في كتاب 172^a مجلس
التبصرة وهو من اجل كتب الكلام
45. في كتاب الفهرست ايضا في قول جبر 175^b مجلس
طرب الحمام بذى الاراك فشاقتى
50. طالعت كتب ابي محمد بن حزم 181^a مجلس
فوجدته يمشى على غير الجادة
- لأن الضرورة يتقدر بقدرها 184^a: Schluss
فلا وجه لما ذكره وانما جاز نصب المنادي لانه طال
بالتنوين فاشبه المضاف اليه، انتهى

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt.
Überschriften und Stichwörter roth. Am Rande nicht
selten der Inhalt angegeben. — Abschrift im J. 1184
Rabi' I (1770) von السيد مصطفى

8430. Glas. 233.

6) f. 49—99.

8^{vo}, 21 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 15; 13 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{3}{4}$ cm). — Zustand:
lose Lagen und Blätter, nicht recht sauber, f. 75—88
fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel
fehlt; nach der Vorrede f. 49^a:

لذة الوسن

Verfasser fehlt, ist aber in dem Vorwort f. 49^b angegeben,
welches dieser Sammlung seiner Gedichte und Briefe von
dem Herausgeber, seinem Enkel, vorausgeschickt ist, nämlich:

الحسن بن أحمد بن صالح بن دُعَيْش بن
محمد بن حمزة الحيمى الكوكبانى

Elhasan ben ahmed ben çālih ben
dogeış elkaīmī elkaukābānī, geb. im J. 1017/1608,
starb im J. 1071 Du'lhiğge (1661).

Seine Sammlung zerfällt in 5 Abschnitte.

Der 1. Abschnitt f. 59^a enthält Gedichte, theils
auf Moḥammed, theils auf Zeitereignisse;
darin auch einige Distichen in aussergewöhn-
lichem Metrum (من النظم الخمينى).

2. Abschn. 70^b فيما كتبه واجابه المكتوب اليه
3. „ 81^a—84 فيما كتبت اليه واجاب عنه
4. „ فيما مدح به ولم يجب عنه
5. „ فيما كتب اليه من الكلام المنشور 85^a

Im Anfang fehlt 1 Bl.; nach f. 84 fehlen 6 oder 16 Bl.,
das Ende des 3. Abschnittes, den ganzen 4. und den An-
fang des 5. enthaltend. Nach f. 88 fehlen 3 Bl.; nach
97. 98. 99 sind Lücken.

Die Blätter 89—99 enthalten Briefe und
Gedichte von dem Herausgeber und an ihn;
sie stammen aus den Jahren 1108/1694 u. 1106/1694.

Schluss fehlt. — Der 1. Abschnitt beginnt:
قل للسحاب المستهزل الغادي بالله قف لمنتمم الاكباد

Schrift: klein, fein, gefällig, wenig vocalisirt. Ueber-
schriften meistens roth. Text in rothen Linien. — Ab-
schrift o. 1150/1737.

8431. We. 219.

1) f. 1—106.

108 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 13; 13 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand:
lose Lagen, wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier:
gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner
Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber auf
dem Vorblatt (von anderer Hand) richtig:

كتاب صَبَاية المَعَانِي وَصَبَاية المَعَانِي
تأليف الاديب الفاضل النبيه الكامل الشيخ
محبي الدين السلطى

Der Titel des Werkes ebenso f. 5^a, 8. — Der Verfasser
f. 1^b (im Anfang des Werkes) etwas vollständiger:

محبي الدين بن تقى الدين الدمشقى السلطى
Ebenso (nur etwas kürzer) in der Unterschrift f. 108^a.

Anfang f. 1^b: يقول العبد الفقير . . . السلطى
لطف الله به، الحمد لمن الهم الصب في حيرته
رشده تخننا منه وتفضيلا وعلم الحب كيف الصبر
عن قصد بعده . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالى جعل
هذه القلوب اوعية، فخيرها اوعاها للخير والرشاد الخ

Nach dem Vorgange des Diwān eṣṣabābe
(No. 8373) behandelt Muḥjī eddīn ben taqī

eddin eddimasqi *essalafi* (*essalaṭi*, *essulṭi*), um 1100/1688 am Leben, in diesem Werke die Liebe. Es zerfällt in Vorrede, 4 Kapitel und Schluss. Die Vorrede handelt f. 6^a: في معنى بيان النفس: وكشف ثوب اللبس (Ueber die Seele in sechsfacher Verschiedenheit.)

1. Kap. f. 9^b في العشق ورسمه واشتقاق المعنى في اسمه وحدوده واسبابه وعلاماته باحبابه
 2. Kap. 31^a في المحبة واسبابها وعلاماتها وآثارها
 3. Kap. 62^b فيما قال الحكماء ووافقت عليه العلماء في الخلق والاخلاق وفطرة المولى الخلاق، وحقوق الصحة وبيان اثار المحبة
 4. Kap. 83^b فيمن استلب العشق نفسه حتى اسلمه المقدور لرسمه، وهو نوعان الاول فيمن عرف اسمه واشتهر في العشاق رسمه والثاني في ذكر من جهل حاله وكان الي الموت مآله
- في عشق ما سوي البشر وهذا لعمرى Schluss 98^a من اكبر العبر، وفيها اربعة فصول، فصل في الطيور وفصل في الحيوان وفصل في النبات وفصل في الاجار
- Schluss des Ganzen f. 105^b (Ḥaṭṭ): واحب الاراك من اجل اني ان ذكرت الاراك قلت اراك وهذا آخر ما اردنا جمعه في هذه الرسالة . . . جعلت لكم هذا الكتاب هدية
- وخير جليس في الزمان كتاب

Die Abfassung des Werkes ist, nach der Unterschrift, im J. 1064/1654 gemacht.

Schrift: vornüberliegend, ziemlich klein, sehr gewandt, gleichmässig, ziemlich gut zu lesen, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Wahrscheinlich Autograph des Verfassers vom J. 1106/1695.

8432. Pm. 654.

1) f. 1—100.

319 Bl. 4^o, 29 Z. (24 1/2 × 15 1/2; 18 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfrauzband mit Klappe. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatt von ganz später Hand:

كتاب نديم المستهتام المنتخب من اربعين تاريخ وثلاثين كتاب من كتب الادب، تأليف علي بن محمد المكي

Ausführlicher im Vorwort f. 2^a:

نديم المستهتام وروضة اهل العشق والغرام

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Der Verfasser 'Alī ben moḥammed el-mekki daselbst nicht genannt; aus den aufgenommenen Gedichten des الأمير مناجد † 1080/1669 (f. 31^a) und des السيد علي بن معصوم † c. 1090/1679 (f. 43^b ff.) geht hervor, dass er später, wahrscheinlich um 1100/1688, lebt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي افاض على قلوب اهل محبته احرا زواخرا منه منة وفضلا وعلا مراتبهم في عليين بتوفير لهم وزادهم عقلا . . . اما بعد فقد رايت جماعة من ذوي الهم جمعوا اشياء كثيرة من الادب والحكم الخ

Anthologie aus allen Fächern, in Vers und Prosa. Dieselbe beginnt f. 2^b mit:

- فصل في وصف النديم وآدابه
- فصل في الخمرة ووصفها جميع انواعها وما وقع 5^b فيها من المعنى الخليع والتشبيه البديع
- فصل في وصف الساق وآدابه 6^b
- فصل في اوصاف الاغاني وآلات الملاهي 7^b
- فصل في وصف مجلس الانس بعد انتمائه وترتيبه وانتظامه 9^a
- ومن [و.ق. 1.] ذكر لبالي الصبا ونرف من الخلاعة
- فصل فيما جاء في الزهريات والرياحين والفوائد 11^b
- فصل في مقترحات بقيقة البلدان 15^a
- فصل في القصائد المطولات والمدح والتغولات 50^b—16^b
- والهاجو وغير ذلك
- موعظة في التفكير [من سفينة الابرار للزمخشري] 35^a
- حكايات مستنخبات [مننخبات 1.] من روضة 51^a
- القلوب ونزعة المحبوب

(Darin öfters Auszüge aus *des* "المسامرات" wie f. 84^a. 87^a. 99^b. Unter *المستجاد* f. 95^a ist der Titel eines Geschichtenbuches zu verstehen, s. bei No. 8433.)

Mit f. 100^b scheint dies Werk hier abzubrechen; das Folgende gehört, wie ich glaube, einer anderen Sammlung an. Schon äusserlich weicht f. 101 ff. von dem Vorhergehenden ab, insofern sein Text in Doppelreihen schräg über die Seiten hinläuft; dann ist die Behandlung der Stücke in der Sammlung verschieden; ferner trotz des jetzt auf f. 100^b befindlichen Custos *كتاب مجموع*, der zu f. 101^a passt, ist doch noch ersichtlich, dass der früher dort stehende, dann

ausradirte, Custos gewesen ist: القول فيما جاء:
welche Ueberschrift eines neuen Abschnittes gut
passt zu der Art der Ueberschriften des Werkes
f. 1—100, nicht aber derjenigen des folgenden.
Endlich finden sich in der 2. Sammlung (f. 101 ff.)
Stücke, auch grösseren Umfanges, welche gleich-
falls in der 1. Sammlung stehen; so 244^a = 51^a;
311^b = 44^b; 314^b = 45^b.

Der Schluss des Vorhandenen f. 100^b:
فما خاطبت احدا بعد ما جري ذلك في انصاف
احد او كف عن قبيح الآ وطاعني وكف خونا من المعتصد
وما احتجت الي الآن ان اوتن في ذلك الوقت، انتهي،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleich-
mässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der
Text in rothen Linien eingefaast. — Abschrift c. 1200/1785.

Unter den längeren Gedichten (f. 16^b—50),
bei denen die Angabe des Verfassers übrigens
öfters fehlt, sind solche von:

22^a. اقول لركب 16^b يا ليلة السفم الشريف الرضى
41^a. غير مجد 28^b الا في سبيل المجد ابو العلاء المعري
19^b. رأي العقبى ابن ملبك

21^a. يا دارهم مصطفى جلي البتروني

21^a. يا حدا المطي العرودي

21^b. اما وهواها مهيار الديلمي

22^b. محمد الجمالي

38^b. (ما للدموع تسيل) 31^a. حسام الدين الحاجري

46^a. انما الخبزون 25^a فيروز الصبح صفى الدين لالى

46^b u. a. دبت عقارب

27^a. دع عنك لومي ابو نواس

31^a. املاي الامير منجك

31^b. اراك عصي الدمع ابو فراس

36^a. رأي اللوم فتح الله النحاس

40^b. محمد بن المنقار الشامي

41^b. شذت بكم ابن حجة الحموي

42^b. هل ابغ الوصل ابراهيم الانطاكي

46^a—43^b. السيد على خان بن معصوم

50^a. ابن غانم المقدسي

F. 1^a gehört nicht zu dem Werke, obgleich
es dazu gehören könnte; es enthält fast nur
Distichen zum Lobe der Vortrefflichkeit der
Bücher als solcher und der Schrift.

8433. Spr. 1204.

1) f. 1—83.

120 Bl. 8^o, 27 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 16 $\frac{1}{2}$ × 9^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken. —
Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Halb-
franzband. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب محاضرة الندماء في اخبار الكرماء
وجتوي ايضا على نوادر البلغاء وحكم الفصحاء ونكت
واداب وفقر وتواريخ الملوك واشعار الادباء وجد وهزل
ومن كل لفظ حسن جزل مما عني بتأليفه وجمعه
الشيخ الفاضل الكاتب الاديب البارع الكامل محمد
ابي [ابو. 1] عبد الله الأزهرى المكتب عفا الله عنه
وعن والديه وعن جميع المسلمين امين وصلي الله
وسلم على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم

(Auf f. 1^a derselbe Titel von anderer Hand; der Titel
(aber bloss *محاضرة الندماء*) steht auch, als in den Text
gehörig, f. 2^b am Rande.)

Anfang f. 2^b: الحمد لله خالتي انؤمن والحين;
ورازق القوي والمسكين المتعاضم في كبرياه فهو الله
القوي المتين . . . وبعد فانه يقول العبد الفقير
المعترف بالزلل والتقصير محمد بن احمد الأزهرى الخ

Demnach ist dies Unterhaltungsbuch, wel-
ches von namhaften Leuten verschiedener Stände
ernste und kurzweilige Geschichten und Anek-
doten und Charakterzüge berichtet, von Mo-
hammed ben ahmed *elazhari* abū manṣūr
(auch abū 'abdallāh) † 370/980 verfasst. Als
seinen Zweck bezeichnet er, ein dem Werke
384/994 ist محمد التتوخى

Er sagt nämlich: على كتاب المستجاد
من فعلات الاجواد احببت ان اصنع كتابا على منواله
واقطف آثار من سبقنى على هذا الفن في افعاله واقواله
فالفت هذا الكتاب راغبا في نوال كل كريم عاني الهممة
والقدر ليس بخسيس ولا نبيم فالكرم طبع وسجية الخ

Der 1. Theil f. 1—36 bringt Anekdoten
von Freigebigkeit und Geiz.

Der 2. Theil f. 36^b—83^b allerlei Aussprüche,
Charakterzüge, kürzere Gedichte, Beschrei-
bungen, Räthsel, Lob, Tadel, Spott, u. s. w.

ذكر اخبار واشعار ونوادر وحكم وفقير مما جمع
للخلفاء ومطالعة الروسا من كلام البلغاء والفصلا

Darin:

62^a ff. من المكاتبات
38^a ff. من امثال العرب
74^a في نوادر العرب
60^a ff. من اشعار الفصلاء
78^a في نوادر الفقهاء والقراء
79^a ff. vom Gebet (الدعاء). Darin f. 82^b ein
Gebet in Versen von عبد القادر النكيلاني
13 Verse. Anfang:

يا من تحل بذكرة عقد النوايب والشدايد

Allein, es ist unmöglich, dass das Werk
von Elazhari verfasst sei. F. 16^a ist gesprochen
von السلطان الملك الناصر محمد بن قلاوون
† 747/1340; f. 60^b ist ein kleines Gedicht von
صفي الدين الحلي 70^a, † 619/1222, كمال الدين ابن النبيه
† 750/1349, 81^a, كمال الدين الدميري 80^b, † 1406. Alle
diese leben mehrere Jahrhunderte nach ihm.

Dies Stück wird beendet f. 83^a mit einem
Gebet اللهم انك عرفتنا برؤيتك: دعاء مبارك

Ueber den Verfasser s. weiter unten.

Schrift: gross (gegen Ende grösser), rundlich, ge-
wandt, deutlich, obgleich allmählig etwas flüchtiger, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter meistens roth, zum Theil
blau. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Ab-
schrift c. 1190/1708.

2) F. 84—106 gehören wol zu demselben
Werke. Dass das Stück f. 93^b, 9 bis Ende der
Seite ganz ebenso vorkommt f. 4^a, 20 bis 4^b, 11,
beweist nur, dass der Verf. sein Werk noch
nicht revidirt und zum Abschluss gebracht hatte.

Diese Blätter enthalten kleine Anekdoten;
f. 85^a steht etwas aus كتاب الحمقاء والمغفلين
f. 85^b فائدة على ما يدل في كثرة الشتاء وقتله
f. 86^a صفة ذكر في لوح الحياة والممات (Aber-
gläubisches); f. 91^a vom Verliebtsein etc.

Nicht in unmittelbarem Anschluss daran
steht das Stück f. 94—106.

Zuerst ein Takimis, dessen Grundvers:

عصى لحاظك يا عيون النرجس

منك استحييت بان اقبل مونسي

Ueberschrift (allerdings oben am Rande, aber doch
wol richtig) ist dazu: تخميس للشهيد عبد القادر المالكي

Mit f. 95^a, 8 scheint ein neuer Abschnitt an-
zufangen. Auf das Bismillah folgt: الحمد لله
رب العالمين والصلاة والسلام على رسوله محمد وآله
اجمعين, خبر تارك الصلاة, روي عن رسول الله الخ
Nachtheile der Unterlassung des Gebets; Vor-
theile der Verrichtung desselben; Strafe der
Weiber im Jenseits; Vorzüge des Monats des
von Festtagen; von der Kraft der Glaubens-
formel; von den Kindern der Moslimen am
Jüngsten Gericht; von der Welt u. ihrer Lust etc.

Bricht ab mit den Worten f. 106^b: ويوسع له
في قبره ويونسه الي يوم القيامة

Zustand etc. und Schrift ganz so wie bei 1).

3) F. 107—119. Format etc. u. Schrift wie bei 1).
Vor f. 107 fehlen Blätter.

Dies Stück beginnt f. 107^a, Z. 3 mit einer
Qaṣīde von dem Schreiber selbst:

قصيدة لكاتبها الفقير عمر بن علي بن عمر بن علي
ابن السكري عفا الله عنه

Der Anfang derselben (Basit):

ان الحبة في قلبي من القدم موجودة وعليها ثابت القدم
c. 40 Verse (Liebessehnsucht mit Wendung der
Liebe zu Gott).

Dann folgt f. 109 von demselben Schreiber
und Verfasser ein Stück mit der Ueberschrift:

نظم الفتوح في طرب النفس والروح

Er leitet dasselbe mit den Worten ein:
يقول العبد الفقير الحقير . . . عمر بن السكري . . . الحمد
لله الذي نور هذا الوجود بفتح باب الاسلام وفتح
من رتب العدم كل موجود . . . أما بعد فاعلم
وفقهك الله تعالى يا ايها الانسان الناظر في عين
بصيرته ان جميع ما يصدر في هذا الوجود من خير
وشر ونفع وضرر انما هو من الله سبحانه الخ

Dies ist das Vorwort zu einem موشح-Ge-
dicht, welches in 22 دور besteht und beginnt:

شيخ عمر جد لي بفتح الباب

Der Verf. bringt im 1. Verse der ersten 10 دور
immer seinen Namen 'Omar an. — F. 117^a
kommt noch die الحمرية "ان" des Ibn el-fārid,
f. 119 noch einige kleinere Gedichte von Anderen.

Wir haben hier also 3 Stücke einer nicht zu völligem Abschluss gebrachten Sammlung, deren Zweck Belehrung und Ergötzung des Lesers war, und die aus älteren und neueren Schriftwerken, in Vers und Prosa, entlehnt ist. Dass dabei Elazhart auch ausgebeutet worden, ist ersichtlich. Der Titel dieser Sammlung — wenn sie überhaupt einen gehabt hat — ist nicht angegeben. Der Verfasser (s. f. 107^a) ist 'Omar ben 'alī ben 'omar ibn essukkari: er starb im J. 1129 Çafar (1717). Nach dem chronogramatischen Gedicht f. 115^b, auf einen jungen Qorānleser in der Omajjaden-Moschee, anfangend (Madrid):

أَنْ رَبِّي فِي الْهَوَى ابْلَانِي فِي مَحَبَّةِ أَغِيدِ ابْلَانِي
würde er noch etwas später am Leben sein; es heisst nämlich: قلت أَرْجُ بَاءَ لِلرَّضَوَانِي d. i. 1130/1718. Aber es ist zu lesen: للرَّضَوَانِ (also das Jahr 1120). S. übrigens No. 2231.

F. 120^a gehört nicht mehr dazu; es sind einzelne kleine unbedeutende Verse u. Gedichtstücke.

8434. Pm. 299.

30 Bl. 4^{to}, 25 Z. (22 × 15¹/₂; 16¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel f. 1^a von späterer Hand: النوار. Ausführlicher im Vorwort f. 1^b.

ك النوار والروض الانيق الزاهر

Verfasser f. 1^a von späterer Hand: مصطفى العونى
Ausführlicher: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: حمدا لك يا من بيده رتق
الافهام برموز فتق الاوام . . . وبعد فيقول العبد
الضعيف مصطفى بن عبد اللطيف لما رايت
رغبة الاخوان بمطالعة ظرايف الزمان ونكت الندمان
والاطلاع على بعض حوادث الشعراء من كل تالذ وطريف الخ

Unterhaltungsbuch, Stücke in Vers und Prosa, gesammelt von Muṣṭafā ben 'abd ellatīf el'aunī, wol um 1150/1737 am Leben. Das erste Stück ist eine Geschichte von dem Perserkönig Sābūr ben hormoz u. dem Griechenkaiser (اخيار سابور وقيصر) f. 1^b—8^b. — Eine Hauptquelle für den Verf. ist das اغانى "ك".

Er hat sein Werk nicht grade in Abschnitte förmlich eingetheilt, aber einzelnen Stücken giebt er doch den Titel فصل. So 22^a فصل من اتفاق الكلامين 23^b—27^b فصل نذكر فيه قصة اهل الكهف

فصل نذكر فيه من ظهرت اوائل الاشياء على ايديهم 27^b—30^b
Dieser interessante Abschnitt ist dem Werke des um عبد الرحمن بن محمد بن علي بن احمد البسطامي 840/1486, das betitelt ist: الفوايح المسكية وفوائح المكبة, entnommen und handelt über Personen, die das oder jenes zuerst gethan haben oder über Dinge, die zuerst dann oder dort geschehen sind. Zuerst: اول من شق نهر البصرة عبد بن عامر القرشي . . . واول من اختط مدينة القيروان بالمغرب عقبة الخ

واول حرف من حروف اسم الله تعالى Schluss: وهذا آخر ما اردناه من بيان المعاني والله تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب,

Damit scheint denn auch nicht bloss dieser Abschnitt, sondern das Werk selbst zu Ende zu sein; denn ein weiterer Text ist hier nicht mehr vorhanden. Allein, dennoch ist das Werk umfangreicher gewesen. Auf den jetzt fehlenden weiteren Text weist der f. 30^b unten befindliche Custos Text hin, der — um den Schein des Schlusses des Werkes zu erwecken — jetzt allerdings ausradirt ist. Ausserdem fehlt die Unterschrift. — Wie umfangreich das Werk gewesen sei, lässt sich nicht bestimmen. — Unter den in demselben vorkommenden Gedichten ist das des Elaṣma't zu erwähnen, das beginnt f. 12^b صوت صغير 22 Verse lang (No. 7535, 2).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Überschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8435. Lbg. 27.

34 Bl. 4^{to}, c. 25 Z. (22 × 15; 15—17¹/₂ × 8¹/₂—12¹/₂ cm). Zustand: die ersten und besonders die letzten Blätter schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattanbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2^a:

عنوان البيان ويستأن الاذهان لعبد الله بن محمد بن عامر الشبروي الشافعى

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي اظهر من مكنونات اسراره كنوزا . . . اما بعد فهذه فرصة انتهزتها يد الامكان ودرة اختلستها فواشط الزمان الخ

Ein Unterhaltungsbuch, von 'Abd allāh ben moḥammed ben 'āmir eššabrāwī + 1172/1758 gesammelt, in 7 اسلوب u. Schlusswort.

1. في الكلمات الرافعة لذوي المروات f. 2^b اسلوب
2. في امراض اللسان وما يحسن نطقه من الانسان 7^a اسلوب
3. في وصايا نافعة ومزايا رافعة 10^a اسلوب
4. في ذم ما يتخلق به الانسان من 26^a اسلوب

البغى والعدوان

في حكم منتشرة من الاثنتين الي العشرة 31^a خاتمة

Der Schluss wegen des stark beschädigten letzten Blattes nicht erkennbar.

Schrift: ziemlich kleine, meistens gedrängte, aber deutliche Gelehrtenhand, vocallos, mit Zusätzen und Bemerkungen am Rande. — Unreinschrift des Verfassers vom J. 1123/1711. — Nach f. 3 fehlt 1 Bl.

8436. Pet. 44.

107 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 14 1/2; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber die ersten 9 Blätter fast lose. — Papier: weisslich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; aber nach f. 4^b in der Vorrede:

راحة الروح وسلوة القلب الكتيب الجروح

Verfasser nach der Vorrede (f. 2^b):

عثمان بن علي الملقب بعصام الدين العمري الموصلي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور مشكوة القلوب بمصباح الحكم ونسم نسيم النجاج من حديق الفلاح . . . اما بعد فيقول المفتقر الي لطف ربه الغني . . . الموصلي ان الطف ما يهتدي به اللبيب من انوار خلال السطور الي سبل المطالب الخ

Dies Unterhaltungswerk des 'Oṭmān ben 'alī 'iṣām eddin elomari elmauṣilī, geb. um 1184/1722, + 1184/1770, zerfällt in Vorwort, 8 Kapitel und Schlusswort.

Vorwort f. 5^b المقدمة خال الكتاب في السلطنة وما

1. Kap. 18^b خص الله بها من الاسرار حلت من هذه الفصول
2. الجوهرة الاولى في الشكر ان احسن 18^b Kap.
3. سمات هيت بليلة الانبيال

2. Kap. 28^a اليافوثة الثانية في الصبر والتأني وما كان الصبر جودا لا يكمبو

3. Kap. 51^b العقد الثالث في الرضا بالقضاء ان من وطن نفسه في ميدان القضاء

4. Kap. 61^b اللؤلؤ الرابعة في المشورة اعلم ان المشورة من اعم الاشياء نفعا

5. Kap. 70^a الخاتم الخامس في علو الهمة ان الهمة العالية من اشرف الخصايل الحميدة

6. Kap. 76^a الاكبليل السادس في التيقظ وذم التواني والغفلة وانتهاز الفرصة لا ينبغي لملك ملكه الله زمام المعالي

7. Kap. 82^a الفص السابع في العدل والظلم كل ملك مد ظلل رافته علي رعيته

8. Kap. 88^a التاج الثامن في العفو والصفح لا زالت الميسئون تترع اغصان الذنوب

صحيحة الخاتمة خلخال الكتاب في 97^a Schlusswort

الوزارة واحوالها، الشواج لصور هذه الاشياخ وهي صحيحة الخاتمة خلخال الكتاب والكوفر العذب

Schluss f. 107^b: ان السلطان قد صرفك ونفذك فرفعك وقد آل الي ان يولييك والحمد لله رب العالمين . . . اجمعين، وهذا آخر ما اردناه الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, ziemlich deutlich, vocallos, in rothen Strichen eingerahmt, Ueberschriften roth. — Abschrift etwa 1250/1834.

8437. Pm. 707.

106 Bl. 4^{vo}, c. 24—32 Z. (22 × 16; 18 (—19) × 12 1/2 cm). Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 8^a (u. ausführlicher in der Ueberschrift zu dem Inhaltsverzeichnis f. 2^b, nämlich so):

اوراق الذهب في علم الحضرات والادب

Der 1. Theil des Titels so in der Vorrede f. 7^b. — Verf. f. 8^a:

محمد امين بن ابراهيم بن يونس بن الافندي ياسين الحسيني نسباً الادبي حسباً والحنفى مذهباً والموصلي مولداً والقادري مشرباً

Anfang f. 7^a: الحمد لله الذي خلق الانسان وميزه بالعقل والجنان وبالنطق باللسان . . . ويعدده لما كان علم الادب قوت القلوب ونزعة كل صاحب ومصحوب اتندبوا اليه الادباء الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, aus früheren und späteren Schriftstellern von Moḥammed emīn ben ibrahīm ben jānus ben jāsn el-Roseini elmauḥili zusammengetragen; eingetieft in 51 ورقة (obgleich es in der Vorrede f. 7^b heisst: ورتبتها على ثلاث وخمسين ورقة). Die Uebersicht derselben steht f. 2^b—5^a. Verfasst ist das Werk (nach f. 7^b u. 5^a) im J. 1208/1789.

1. في مباني الاسلام (فصل 5 in) f. 8^b ورقة 1.
 1. في الاخلاص لله تعالى والثناء عليه 8^b فصل 1.
 2. في الصلوة وفصلها 8^b فصل 2.
 3. في الزكوة وفصلها 9^a فصل 3.
 4. في الصوم وفصله 9^b فصل 4.
 5. في الحج وفصله 9^b فصل 5.
 2. في العقل والذكاء ودم الحمق 10^a ورقة 2.
 3. في القرآن وفصله وحرمنه 12^a ورقة 3.
 4. في العلم والاداب وفضل العالم والمتعلم 13^a ورقة 4. والكتانية
 5. في الحكم النبوية الحميدية وفي حكم الانبياء 16^b ورقة 5. عم وفي حكم الصحابة ر وفي حكم الحكماء والفلاسفة الاسلاميين واليونانيين وفي حكم الملوك والسلاطين من الاكاسرة الساسانيين ومن الخلفاء الراشدين والعباسيين
- (Die Sprüche des Propheten sind nach den Zahlen 1 bis 10 geordnet. Zuerst: ما جاء من الحكم على لفظ الواحد، قال رسول الله صمع ايها الناس ان ربكم واحد وان اباكم واحد الخ، ما جاء من الحكم على لفظ الاثنين قال النبي صمع الا اخبركم باشقى الاشقياء قالوا بلي يا رسول الله قال من اجتمع عليه شيان فقر الدنيا وعذاب الآخرة الخ)
6. في الامثال القرآنية والنبوية والعربية 27^a ورقة 6. والغامية والمنظومة
 7. في البيان والبلاغة والغصاحة وذكر 29^b ورقة 7. الفصحاء والبلاء
- (Darin f. 33^b Aufzählung der Körperteile in alphabetischer Folge, je 3 auf einen Buchstaben.)
8. في الاجوبة المسكتة والاجوبة المستحسنة 34^a ورقة 8. البليغة

9. في ذكر الخطب والخطباء والشعراء وسرفاتهم 35^b ورقة 9. وكميات الجياد وهفوات الامجاد
10. في التوكل والرصا بما قسم الله والقناعة 37^a ورقة 10. ودم المحرص والطمع (فصل 3 in)
11. في المشورة والنصيحة والتجارب والنظر 39^b ورقة 11. في العواقب
12. في الرصايا الحسنة والمواعظ المستحسنة 42^a ورقة 12.
13. في الصمت وصون اللسان والنهاي عن 44^a ورقة 13. الغيبة والسعي بالنميمة ومدح العزلة ودم الشهرة
14. في الملك والسلفان وطاعة ولاة المسلمين 47^b ورقة 14. وما يجب للسلفان على الرعية وما يجب لهم عليه
15. فيما يجب علي من صعب السلطان 48^a ورقة 15. والتخدير من صعبته
16. في ذكر الوزراء وصفاتهم وتدابيرهم واحوالهم 49^b ورقة 16.
17. في ذكر الحجاب والحجاب والولاية وما 50^b ورقة 17. فيها من الغرر والمخاطر
18. في القضاء وذكر القضاة وقبول الرشوة والهدية 51^b ورقة 18. على الحكم وما يتعلق بالديون (فصل 2 in)
19. في العدل والاحسان والانصاف 53^a ورقة 19.
20. في الظلم وسوء عاقبته وذكر الظلمة 53^b ورقة 20.
21. في سيرة السلطان واستجباء الخراج 54^a ورقة 21. والشروط التي تؤخذ على العمال والجابيين
22. في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف 54^b ورقة 22. وقضاء حوائج المسلمين اجمعين
23. في محاسن الاخلاق ومساوئها 55^b ورقة 23.
24. في آداب الصحبة والاخوة والمودة والمعاشرة 57^a ورقة 24. والزياره ونحو ذلك
25. في الشفقة على الخلق والرحمة بهم وفضل 61^b ورقة 25. الشفاعة واصلاح ذات البين (فصل 2 in)
26. في الحياء والتواضع ولين الجانب وخفض 62^a ورقة 26. الجناح (فصل 2 in)
27. في العجب والكبر والتجبلد 62^b ورقة 27.
28. في الفخر والمفاخرة والتفاضل والتفاوت 63^a ورقة 28.
29. في الشرف والسودد وعلو الهمة 64^b ورقة 29.
30. في ذكر الصحابة العظام والاولياء الكرام 65^b ورقة 30. والمشايخ الاعلام
31. في الجود والسخاء والكرم ومكارم الاخلاق 66^a ورقة 31. واصطناع المعروف وذكر الامجاد واحاديث الاجواب
32. في البخل والشرخ وذكر البخلاء واخبارهم 69^a ورقة 32. وما جاء عنهم

38. في الطعام وآدابه والضيافة وآداب الضيف 70^b ورقة
والمضيف وإخبار الأكل وما أشبه ذلك
34. في العفو والمحلم والصغى وكظم الغيظ 73^b ورقة
والاعتذار وقبول المَعذرة ونحو ذلك
35. في الوفاء بالوعد والبقاء على العهد 76^b ورقة
ورعاية الخدم
36. في كتمان السر وتخصيبه ونم افشائه 77^a ورقة
37. في الغدر والخيانة والسرقة والعداوة 78^a ورقة
(فصل 3 in)
38. في الشجاعة وثمراتها والحروب وتدريبها 79^b ورقة
وفضل الجهاد وشدة البأس والتخريض على القتال
39. في أسماء الشجعان وإبطال العرب وقبائلهم 81^a ورقة
وطبقاتهم والجبناء
40. في المدح والثناء والشكر والمكافاة 82^b ورقة
(فصل 3 in).
41. في برّ الوالدين ونم العقوق وذكر الأولاد 85^b ورقة
وما يجب لهم وعليهم وصلة الرحم والقرابات
وذكر الأنساب (فصل 3 in)
42. في الشباب والشيب والصحة والعافية 86^b ورقة
(فصل 4 in)
43. في الأسفار والاعتزاب والوداع والفرار 88^b ورقة
والحث على ترك الإقامة في ديار الهوان والحنين
إلى الأوطان
44. في التلطف في السؤال وذكر من سئل 90^a ورقة
فجاد من الأجواب
45. في شكوي الزمان وانقلابه باهله والصبر 92^a ورقة
علي المكارة والتنسلي علي نوايب الدهر
(فصل 3 in).
46. في اليسر بعد العسر والفرج بعد الشدة 95^b ورقة
والفرج والسرور
47. في الدعاء وآدابه 96^b ورقة
1. في الدعاء وآدابه وشروطه 96^b فصل
2. في الادعية وما جاء فيها 98^a فصل
48. في القضاء والقدر واحكامهما والتوكل 100^a ورقة
على الله تعالى
49. في التوبة والنعم والاستغفار 101^a ورقة
50. في ذكر الامراض والعلل والطب والدواء 102^a ورقة
(فصل 4 in)
51. في الدنيا وتقلباتها باهلها واحوالها 104^a ورقة
والزهد فيها

Schluss f. 106^a: فهذا خير ما عندنا فما
خبر ما عندكم ثم التفت الي ائحابه فقال انهم لو
تكلموا لقالوا وجدنا خير الزاد التقوي وصلى الله على
سيدنا محمد وعلى آله وصحبه الطيبين الطاهرين
وازواجه الطاهرات امهات المؤمنين اجمعين

Schrift: ziemlich gross, eng, etwas rundlich, deut-
lich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervor-
stechend gross. Dieselben stehen (meistens) auch in rother
Schrift am Rande. Viele Stichwörter roth überstrichen. —
Autograph des Verf. vom Ende des Jahres 1803/1789. —
Collationirt. — Bl. 5^b und 6 sind leer gelieben.

F. 1^a enthält einige Distichen; 1^b die 4 ersten
Tahmīs-Verse zur ehemizime des Elbuḥrī; das
1. Tahmīs beginnt: عللي الرسل عن علاك انطواء
(Vgl. No. 7836.)

F. 2^a enthält ein Tefrīs (Lobgedicht) in
5 Versen, von عبد الفتاح جليبي بن الدبّاع
auf dies Werk. Anfang (Kāmil):

يا من يروم بلوغ أصناف العلا . . . والاكث

8438. Pet. 45.

230 Bl. 8^{vo}, c. 25—27 Z. (21 × 14^{1/2}; 16^{1/2} × 10^{em}). —
Zustand: unsauber, fleckig, zum Theil auch Löcher im
Text, der Rand viel beschmutzt, auch ausgebessert. —
Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband:
schwarzer Lederband mit schadhafte Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب فرجة القلوب وخفة المجالس

Verfasser f. 1^a durch ein absichtlich ge-
machtes Loch unerkennbar.

Anfang f. 1^b: وصلى الله على سيدنا محمد وآله
وصحبه وسلم، هذا الكتاب اجمع على احاديث صحيحة
شرعية ودلائل قرآنية وعلم نافع لمن تدبر معانيه
وعقل وفيه حكم ومثل . . . وحكايات وروايات يعتبر
بها من اعتبر فنسال من الله ان يعلمنا ما جهلناه
ويذكرنا ما نسيناه والاستمسك بكتابه العزيز وسنة
سيدنا محمد صلي [الله] عليه وآله وصحبه وسلم

Dies ist das ganze Vorwort. F. 1 ist von
anderer Hand ergänzt, da der Anfang des
Werkes fehlt. — Es liegt hier das soeben bei
Pm. 707 besprochene Werk vor; die Eintheilung
ist (fast ganz) dieselbe. Dennoch sind Ver-
scheidenheiten vorhanden: Pet. 45 ist mehrfach
ausführlicher im Text u. von Kap. 30 an stimmt

die Folge und die Ueberschriften der Kapitel nicht ganz. Nämlich hier ist überschrieben:

Kap. 30 f. 115^a في الخير والصلاح وذكر السادة في الصحابة والاولياء والصالحين

Kap. 31 f. 124^a في مناقب الصالحين وكرامات الاولياء

Kap. 32 f. 132^a في ذكر الاشعار والفجاء وما يرتكبون من الفواحش والوقاحة والسفاهة

Kap. 33—42 = Pm. 707, Kap. 31—40.

Kap. 43 f. 203^a في الهجاء ومقدماته

Kap. 44 f. 206^b في الصدق والكذب

Kap. 45 = Pm. 707, Kap. 41.

Kap. 46 f. 212^b في الخلق [= الاخلاق] وصفاتها واحوالها وذكر الحسن والقيبح والطول والقصر والالوان وما اشبه ذلك

Kap. 47 f. 225^b في الحلى والمصوغ والطيب والتنقيب وما اشبه ذلك

Kap. 48 = Pm. 707, Kap. 42.

Am 48. Kapitel fehlt der Schluss, nicht viel. Die übrigen Kapitel — in Verhältniss zu Pm. 707 nicht wenige — fehlen hier. — Es ist doch wahrscheinlich, dass diese Handschrift eine grössere Bearbeitung des Werkes enthält; vielleicht hat der Verfasser sie nicht ganz zu Ende geführt. Möglich, dass der Titel (f. 1^a) von dem Verfasser für dies grössere Werk bestimmt war (obgleich er noch unfertig ist); auch die Vorrede (Anfang) kann richtig sein, vorausgesetzt, dass der Verf. ihr nachträglich die übliche Form habe geben wollen.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Aufschriften meistens roth, sonst schwarz in grösserer Schrift. — Abschrift um 1210/1705.

Bl. 1. 5. 6 schlecht ergänzt. — Nach f. 85 und 193 fehlt je 1 Blatt.

8439. Pet. 654.

190 Bl. Folio, 20 Z. (31 1/4 × 20 1/2; 21 1/4 × 11 1/2 cm). — Zustand: gut (f. 105 und 108 lose). — Papier: weislich, ziemlich stark, sehr glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel und Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 1^b (Kāmil): جلال وجهك يا كريم وعزك الباقي القديم المستديم السرمدي وبسر مولي العالمين محمد الهادي الامين وسر ال محمد أنيل ابن راعب فوق ما اوليته وامأحه في الدنيا رضاء وفي غد

... وبعد فقد أمر بتدوين هذا الكتاب المسمى بزهر الرياض المطولة الأزهار الجامع لطرايف الاداب والاشعار والانتشار

Eine Sammlung von Poesien und prosaischen Stücken, der schönen Litteratur angehörig, aus neuester Zeit. Dieselbe ist veranstaltet, auf Befehl des Mohammed nūr eddīn ben rāgīb bāšū unter obigem Titel, im J. 1261/1845 (und 1262/1846), von

عبد الرحمن بن عبد الله افندي بن سليمان افندي الحنفى

(f. 1^b, Mitte. 2^a, 4. 110^a, 190^a, unten).

Die erste Abtheilung bis f. 116 (und besonders bis f. 58) enthält vorwiegend Poesien; die 2. dagegen Anekdoten (vielfach geschichtlicher Art, besonders aus der Zeit des Hälifen Hārūn arrāsid), Sprüche, Scherze etc. Die Poesien sind zum Theil kürzere, zum Theil längere Stücke, meistens von Neuere; Manches doch auch von älteren Dichtern; Manches von 'Omar ibn elfarīd, Ibn nabīh elmiqrī, Ibn maṭrūh, 'Aṭf eddīn ettilimsānī, Čalāh eddīn eṣṣafādī, etc. In der Sammlung sind viele (längere und kürzere) Taḥmīs-Gedichte, deren mehrere von الشيخ ابراهيم العاملي sind, und von الشريف حاتم بن احمد ابن الاعرج 1012/1603.

F. 32^a—44^a ist ein Taḥmīs des Gedichtes ما لي اراك حليف الوجد والالم

F. 93^b die Lāmijze الغواني والغزل اعنزل ذكر الغواني والغزل

F. 99^a die Lāmijze زيادة القول ابن المقرئ (No. 3998).

Unter den in den Prosastücken vorkommenden Versen sind ziemlich viele von 'Abū nowās und dessen Zeitgenossen.

F. 79^b ein Prosastück, betitelt:

مناظرة بين النرجس والورد المسماة بالجوهر القوي تأليف ابي الحسن علي بن محمد المارديني رحه الحمد لله الذي انبت في رياض S. No. 6111 (f. 85^b). الحدود وردة الخجل الخ

[Anfang: F. 83^a] في مناظرة المنجم والطبيب ساقنى طول السباحة في ظلم العلم

Schluss f. 190^a: ... قال مؤلف هذا الكتاب قد جمعت ما فيه من النكات والطرائف والحكايات والمواعظ والاخبار والمنظرات والاشعار ... وأنا العبد الفقير الداعي لدوام الدولة العلية ... غفر الله له ولوالديه ... ولعن قراً لهم الفاتحة

Die Ueberschriften fehlen (namentlich im Anfang) oft; sie sind gewöhnlich an der Kante des breiten Randes gewesen, durch Beschneiden des Bandes dann aber fast überall ganz abhanden gekommen.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, hübsch, fast vocallos. — Abschrift nach 1969/1948.

Das Original ist diese Handschrift denn doch wol nicht.

8440. Mq. 757.

228 Bl. 4^o, 27 Z. (25 1/2 × 18; 16 1/2 × 12 cm). — Zustand: etwas unsauber, auch öfters wasserfleckig am Rande; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. 1^a:

«شاهناما للفردوسي» نقله فتح الاصفهانى من لسان الفارسي الى العربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تعطف برداء الحمد لكبيراء واتصف بقبومية الملك في الارض والسماء ... نعم ولما جذبت السعادة بضبعي وطماحت بطرق الخ

Arabische Prosa-Bearbeitung des von القاسم أبو القاسم منصور بن الحسن الفردوسي † 411/1090 für den Sulṭān Ṣāhnaṃe; im Auftrag des الفتح عيسى أبو الفتح محمد بن علي بن محمد بن الفتح، der um 620/1228 am Leben ist (f. 87^b). Dieselbe beginnt f. 2^b: ذكر جيومرت وشرح نيز من احواله قال صاحب الكتاب اول من ملك العالم جيومرت وكان قد سخر الله له جميع الحق والانس وخضه من عنانيته بمزيد القوة الخ

Der Bearbeiter benutzt oft die Gelegenheit, seinen Gönner mit eigenen Gedichten und Versstücken zu feiern (wie f. 77^b. 87. 88. 108. 140. 141), citirt aber auch andere Dichter, wie Abū nowās f. 87^b, Elmutanabbī 143^b, Abū firās 115^a. Der letzte Abschnitt beginnt f. 222^b:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

ذكر نوية بيزجرد بن شهریار بن كسري ابرويز und schliesst mit der Angabe, dass Elḫirdaust sein Werk nach 30jähriger Arbeit im J. 384/994 in 60000 Versen beendigt habe. Worauf der Bearbeiter in einem Schlusswort sein Werk und seinen Gönner lobt und mit den Worten und يتخلد ملك المشارق والمغارب und في اعقابها الي يوم الدين

Schrift: klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift, nach der Handschrift des Bearbeiters, von يوسف بن سعيد الهروي im J. 678/1276 vollendet; der Titel von ابراهيم الخالدي geschrieben im J. 671/1273. — F. 228 das Inhaltsverzeichnis.

Collationirt. — HKh. IV 7407.

8441. We. 273.

217 Bl. 8^o, 19—20 Z. (17 3/4 × 12 1/2; 11—12 × 6 3/4—7 1/2 cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht auf dem 1. Vorblatt:

كتاب شرح كلستان سعدي بالعربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعلني من علماء البيان والمعاني ... وبعد فان العبد المتوسل الي رحمة الملك القدير بعدد تقصيره في شكر نعمه سروري الفقير كان منقطعا عن الناس الخ

Arabischer gemischter Commentar zu dem Gulistan des Sa'di ben 'abdallāh esṣadrāzī + 691/1292; von مصطفى بن شعبان سروري جليبي. Muṣṭafā ben ṣa'bān sorūrī muḥliḥ eddīn starb im J. 969/1562. Er hatte sein Werk im J. 957 Rab' II (1550) zu Amasia vollendet. Dies poetische Unterhaltungswerk und Buch der weisen Sprüche und Lehren beginnt f. 2^b so: مننت اي الامتنان وتعداد النعمة خدائي را اي لله تعالى ان يعدد علينا نعمه الكثيرة، وهذا القول اعتراف منه الخ

Die Erklärung betrifft nicht bloss die Wörter, die übersetzt werden, sondern auch den Sinn; der Verfasser führt dabei Verse, Anekdoten etc. an.

Schluss f. 217^a: من بعد ذلك اي من بعد ذلك الطلب لنفسك (واطلب غفرانا لصاحبه) اعلم ايها الناظر في شرحي هذا ان الشارح الاول قد بذل

جهده في شرحه وان اخطأ في مواضع كثيرة وقد نبهت على مواضع الخطاء واوردت الصواب وبالغت في ردة باللطائف لان كلستان موضع الفرح غفر الله له ولي ولساير المسلمين، تم شرح كلستان، الخ

Schrift: Persisch, klein, nicht undeutlich, vocallos, der Rand oft beschrieben. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1036/1627. — Nach f. 199 ist eine Lücke. — HKh. V 10832 (p. 230).

8442.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 143.

267 Bl. 8°, 19 Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 11; 12 × 5 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Allgemeinen gut, doch nicht überall ganz sauber; am oberen Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel f. 1^a (von späterer Hand): هذا كتاب كلستان

Anfang und Schluss wie bei W. 273.

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften und Stichwörter (wie حكاية، نظم، قطع) roth. Der Text in rothen Doppellinien. Zu Anfang f. 1^b ein Frontispice: Gold auf blauem Grunde. — Abschrift im J. 969 Góm. I (1562) von أحمد بن علي بن رمضان.

Arabische Follirung. — Auf Bl. 121 folgt noch 121^a.

Am Rande theils kurze Glossen oder Verbesserungen, theils Inhaltsangabe.

2) Lbg. 537.

176 Bl. 8°, 25 Z. (21 × 15; 14 $\frac{1}{2}$ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken; der Rand Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, meistens ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد بن حسن بن عمر im Jahre 987 Dū'liḡge (1580). — Nach f. 1 fehlt etwas.

3) Pm. 362.

193 Bl. 8°, 19 Z. (21 × 14 $\frac{1}{2}$; 15 × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht frei von Flecken (besonders gegen Ende unten am Seitenrande). Die ersten Blätter etwas schadhaft am Rande und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح كلستان لمولانا سروري

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (wie بيت، حكاية، لطيفه etc.) roth. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in

rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre 1002 Ramaḡān (1594) von علی بن حسین.

Nach f. 1 fehlen 2 Blätter.

4) Spr. 1502.

174 Bl. 4°, 21 (23) Z. (23 × 16; 15 × 7[—8]cm, resp. 17 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch die ersten Lagen nicht fest im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. In der letzten Hälfte weisslich. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Der Verfasser wird f. 1^a unten richtig genannt:

مصطفى بن شعبان الشامي

Schrift: klein, persischer Zug, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt; der Persische Grundtext roth überstrichen; die Ueberschriften roth. Der Rand f. 1—80 breit, von f. 81^a an weniger; enthält bisweilen Glossen. Nach f. 102 fehlt wol nichts. — Abschrift von عمر بن عثمان الخربني im J. 1130/1718.

Der Rand von f. 2^b—50^b enthält den Text von Sa'dr's بوستان, Kap. 1—5 zu Ende, c. 2600 Verse, also die erste Hälfte.

b) Mit blosser Angabe des Titels.

8443. Spr. 1367.

1) f. 1—75.

75 Bl. 8°, 29 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 14; 16 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: stellenweise Flecken, öfters beschmutzt, defect. Der Rand oft beschrieben. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt, aber von anderer Hand auf f. 1^a oben:

«تاريخ المختار من نوادر الاخبار وخواص الاسمار»

(wo تاريخ zu streichen ist). Ebenso im Vorwort (ohne die Worte الاسمار).

Anfang f. 1^a: الحمد لله المنعم الكريم، ذي الفضل العظيم، ... وبعد فاني لما كنت مولعا بمطالعة كتب المتأدبين ... فرغيت ان اجمع منها كتابا مختصرا على مستحسن الحكايات ومستوجز الروايات الخ

Dies Unterhaltungswerk des ungenannten Verfassers hat eine kleine Veränderung erfahren, indem محمد بن أحمد المغربي الابياري (الانباري 1.) (der gleichfalls den Verfasser nicht kennt) den vorhandenen 10 Abschnitten einen 11. hinzugefügt hat. Dieselben handeln:

1. f. 1^b في تجانية الابناء وحسن اجوبة الازكياء
2. 7^a في فضائل الاجواد من السلف وتقتهم بالله
3. 11^a في اصطناع المعروف واغائة الملهوف
4. 16^b في الحلم وطيب ثمرته والعفو وحسن عاقبته
5. في التخلص من يد الملوك وذوي الاقدار بلبلاغة وحسن الاعتذار
6. 24^b في الوفود على الخلفاء واهل الكرم والوفاء
7. 36^b في الحب واسبابه وما فعل باعله ومن عني به
8. 41^b في سرعة اجوبة الازكياء وعبارات الفضلاء
9. 44^a في العجايب والطرف والهدايا والتحف
10. 54^a في اخبار اساقها التصنيف وفوائد جرها التاليف
11. 57^b في ذكر الصالحين واخبار المتقين

Schluss f. 74^b: ان يحفظانه ويسددانه (f. 75^a) فاذا بلغ الاربعين . . . تتغير مايعتبه من خير ومن شر نسال الله العافية . . . انه . . . بالاجابة قدير قال . . . الايباري (الانباري) . . . فاننى تمت هذا الكتاب بحول الله الخ

Der Schluss auf f. 75^a mag richtig ergänzt sein.

Schrift: klein, sauber, regelmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1190/1197.

Nach f. 17 und 25 ist eine Lücke; nach f. 74 fehlt das Schlussblatt, ist aber von anderer Hand ergänzt. F. 18—21 und 26—32 sind hineingebunden, gehören aber nicht dahin. Um dies zu verdecken, ist auf f. 17^b unten und 25^b unten eine Zeile hinzugeschrieben, welche den Uebergang zu den folgenden Seiten vermitteln soll, und deshalb sind auch f. 18 oben 2 Zeilen hinzugesetzt. — HKh. V 11591.

8444.

Dasselbe Werk in:

- 1) Lbg. 105, 1, f. 1—76.

165 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 14³/₅; 11¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^b in einem verzierten Frontispice:

هذا كتاب المختار من نوار الاخبار

Verfasser fehlt.

Gleichfalls in 11 فصل. Anfang wie bei Spr. Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 74^b (im letzten Abschnitt) mit dem Verse ab:

وكم لنا من زاهد عابد عن بابنا ابعد بالهجر

Auch nach f. 43^a ist eine grössere Lücke; es fehlt das Ende des 6. und der ganze 7. Abschnitt bis auf dessen

2 letzte Seiten. Dafür sind f. 43^b und 44^a leer gelassen. Auf f. 43^b stehen jetzt von später flüchtiger Hand einige Verse.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisiert. Ueberschriften grün, auch sonst farbig, Stichwörter roth oder farbig; Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1198 Qafar (1784) von محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن رقية التلمساني

Auf f. 75^a ein Stück Gebet und auf 75^b die 1. Sura.

2) We. 379.

67 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach unsauber und fleckig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب المختار في نوادر الاخبار مشتمل على احدي عشر فصلا

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال الشيخ شمس الدين محمد بن أحمد الانباري

Ohne Vorrede, beginnt das Werk sofort mit dem 1. Abschnitt.

Schluss f. 67^b: ثم يموتون بقصر سادس من دوة ببضاء طوله ستة الاف سنة فيها جوزونه كلمج بالبصر ثم يموتون بقصر سابع من نور يتللا نوراً طوله

Diese Stelle entspricht Spr. 1367, f. 70^a, Z. 22. Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1098.

Die Inhaltsübersicht steht f. 1^a.

3) We. 1770, 4, f. 87^b—182.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Anfang wie bei Spr. Der Anfang des 7. Kapitels ist nicht erkennbar. Der Schluss fehlt, vielleicht mehrere Blätter. Das Vorhandene bricht in einer Erzählung des المصري ثم اقبلت وعلى يدها f. 182^b mit den Worten ab f. 182^b: ثم اقبلت وعلى يدها مائدة وعليها عنب وتين الخ

4) Pet. 324, 7, f. 73—107.

8^{vo}, c. 16—17 Z. (20¹/₂ × 15; 13 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; der Rand meistens stark beschrieben. — Papier: dick, gelb, zieml. glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Vorhanden ist hier der 2. Abschnitt (aber dessen Anfang fehlt), der 3. f. 76^a, 4. f. 84^b, 5. f. 87^b. Wegen der Lücke nach f. 90 fehlt das Ende des 5. Abschnitts, der 6. und 7. ganz und der Anfang

des 8. Das Uebrige vom 8. und der 9. f. 97^b sind vorhanden; ob der 10. ist fraglich; allerdings steht f. 107^a die Ueberschrift des 11. Abschnittes. Der Rest des Werkes fehlt von f. 107^b an.

Schrift: klein, etwas flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

8445. Spr. 1221.

86 Bl. 8^{vo}, 8 Z. (20¹/₂ × 14; 13¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; einige schadhafte Blätter (besonders das 2. und das letzte) ausgebessert; das 1. von anderer Hand ergänzt. — Papier: dick, bräunlich, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

كتاب المختار من النوادر والاخبار، مجتمع على اخبار وقصص ومواعظ واحاديث شريفة واقوال ونصايح لطيفة،

Anfang f. 1^b (von derselben späteren Hand): الحمد لله الذي بين الاحكام، واجري ينابيع الحكم على قلوب ذوي الافهام، . . . فاوله عيادة المريص، وختمه صون اللسان الخ

Trotz des fast gleichen Titels ist dies Werk von dem vorhergehenden verschieden. — Der Anfang ist sehr fraglich, das Werk ausserdem defect und falsch gebunden. Die Ordnung der Blätter richtig zu treffen, ist bei Werken dieser Art sehr misslich. Wie viel Blätter am Anfang fehlen, lässt sich nicht angeben. Das Ganze ist ein Unterhaltungswerk, hie und da mit angeführten Versen, und zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel mit Ueberschriften:

f. 3 ^a	باب في كنمان السر 5 ^a	باب في النصيحة
10 ^b	باب في الرحمة 11 ^b	باب في الحلم
19 ^a	باب في الشكر 23 ^a	باب في قسمة الرزق
34 ^b	باب في الخط والكتاب، وتقبيد العلوم والاداب،	
74 ^a	باب في العيادة 76 ^b	باب في الزبارة
82 ^a	باب الامانة والنهي عن الخيانة	
83 ^b	باب حفظ اللسان من الضرر بالانسان،	

Anfänge einiger Kapitel:

باب في الحلم (f. 10^b) قال الله تبارك وتعالى وانك لعلی خلق عظیم، وقال لو كنت قطاً غلبت القلب لانفصوا من حولك فاعف عنهم واستغفر لهم وشاورهم في الامر،

F. 23^a باب في الشكر، قد امر الله عباده بالشكر، ووعد عليه جزيل الاجر فقال عز من قائل وسبحني الله الشاكين، وقال لئن شكرتم لازيدنكم، وقال فخذ ما اتيتك وكن من الشاكين، وقال ومن شكر فانما يشكر لنفسه، وهذا في القران كثير جداً، الخ

F. 53^b باب في المذاكرة، قال الخليل بن احمد القلوب تروى والعلوم غروسها والمذاكرة احباؤها وقال ايضا كن علي مدارسة ما في قلبك آخرت منك علي حفظ ما في كتبتك، الخ

F. 76^b باب في العيادة، قال النبي عم اجيبوا الداعي وعوذوا المريص والعيادة غيباً او رباعاً الا ان يكون مغلوباً فلا يعاد وخير العيادة اخفها والتعزية مرة، الخ

Schluss des Ganzen: الساكت وذنوب الناطق جرح رحب المجالي، ويقال صيانة اللسان عون علي صيانة الانسان، تم المختار من النوادر والاخبار الحمد لله الخ

Schrift: schön, gross, stattlich, vocalreich. — Abschrift c. 900/1404.

8446. Spr. 1220.

192 Bl. 8^{vo}, 21 (u. 23) Z. (20¹/₄ × 14; 15 × 8^{cm}). — Zustand: gut und sauber bis auf den älteren Theil der Handschrift, der durchgehende Flecken hat. — Papier: verschieden: weiss, hellgelb, lil, zum grössten Theil dünn, ziemlich glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel:

هذا كتاب مجمع الاداب (وتعليم؟) الطلاب المسمى بترجمان الاديب مونس العاشق والعزيب رحمة الله على جامعه،

Anfang f. 1^b: الحمد لله خير ما بدى به الكلام . . . وبعد فقد جمعت في كتابي هذا من الاثار النبوية والامثال العلمية والمواعظ الموجودة والحكم المعجزة والاخبار المستظرفة والاشعار المستنطفة ومن اداب الفضلاء ونوادر الحكمة وما يستحسنه الاديب الخ

Dies Unterhaltungswerk — eine Sammlung von Anekdoten — ist defect und unvollständig. Nach der Vorrede f. 2^a ist es in Kapitel getheilt; davon sind 2 vorhanden, die übrigen heissen Abschnitte. Der Schluss fehlt, denn die letzte Zeile auf f. 191^b ist ausradirt, um die Unvollständigkeit des Textes zu verdecken,

und in die Schlussworte **تم وكل الخ** umgeändert. Die Inhaltsübersicht ist diese:

1. **في كلمة الاخلاص وفضائل القران واخبار f.2^a باب 1**
سيد الاكوان،

(وهذه نبذة في منافع سور القران العظيم 35^a—f.32^a)

2. **في الكرم والجود والبروة وجودة العفاف 35^a باب 2**
وحسن الصرف

وفيه نبذة في الشجاعة وذكر بعض الشجعان

في المجاهدية والاسلام وفيما جاء في اصطناع المعروف

واغائة الملهوف ومما يلي ذلك،

(Geschichte von Hätim und Ennâbiga
ed. Dobjani f. 41 ff.)

ذكر اجواد الاسلام الثلاثة قيس بن سعد (f. 57^a ff.)

ابن علقمة وعبد الله بن جعفر وعراية الاوسي)

3. **في اصطناع المعروف واغائة الملهوف 74^b فصل 3**

في الحلم وحسن سياسة الحكم 91^b فصل 4

في التخلص من الملوك وذوي الاقدار 108^b فصل 5

بالبلاغة وحسن الاعتذار،

7. **في اللب واسبابه وما فعل باهله ومن عني به 123^b فصل 7**

Abchnitt 3—7 haben fast dieselben Ueberschriften wie in Spr. 1367, 1, Abschnitt 3—7, nur dass die Ueberschrift und der Anfang des 6. Abschnittes wegen der Lücke (nach f. 109 und 114) in der vorliegenden Handschrift fehlt. Dieselbe ist also aus verschiedenen Werken zusammengesetzt. Einige Anfänge sind:

Kap. 1: **قوله تعالى شهد الله انه لا اله الا هو؛**
الحمد لله الذي لا يحمد الا هو ولا يعبد الا هو ولا

يوصف بالعدل الا هو الخ

Kap. 2: **روي عن النبي صمعه انه قال اشد**
الاعمال ثلاثة اضعاف الناس من نفسك ومواساة الاخ
في مالك وذكر الله عز وجل على كل حال،

Abchnitt 7: **قيل جلس معاوية بن ابي سفيان**
في مجلس كان له بدمشق وكان ذلك المجلس الخ

Die Sammlung bricht f. 191^b ab mit dem Verse:
ونومك بعد صلوة الغداة دليل على سهر البارحة

Schrift: gut, gross, deutlich, eng, vocallos. Die
ergänzten Blätter weniger gut, auch incorrect. — Ab-
schrift (der Ergänzung) vom Jahre 1771/1864.

Die Blätter folgen so: 1—152. 156. 155. 154. 153.
160. 159. 158. 157. 161 ff.

8447. WE. 192.

269 Bl. 8^{vo}, 17 (16) Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15 1/2 × 9 cm). —
Zustand: schmutzig und voll grösserer Flecken. F. 104
eingerissen. — Papier: stark, ziemlich glatt, gelblich. —
Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt, steht
aber von anderer Hand f. 1^a (u. ebenso im Vorwort f. 2^b):

الجوهر النفيس لمسامرة المجلس

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الرحيم الرحمن، علم**
القران، خلق الانسان، علمه البيان، ... أما بعد فاني
استأخرت الله تعالى وأعده على ما وفقني لناليف
هذا الكتاب وأبتدي وبه أعتدي أن شاء الله تعالى
الي طريق الصواب الخ

Dies Unterhaltungswerk ist eingetheilt, nach
f. 2^b, 7, in 20 Kapitel.

1. Kap. f. 4^a **في فضائل القران العظيم وما أعد الله**
لحاملته من الثواب

Anfang: **اعلم وفقنا الله تعالى وإياك أن علم**

القران افضل من جميع العبادات

2. Kap. 9^b **في فضل الصلاة على النبي صمعه**

3. Kap. 21^b **في نسب النبي صمعه ومولده ومنشأه**
ومعجزاته ومهاذقات بشرت بنبوته،

4. Kap. 30^a **في كمال نسبه واعمامه وجده عبد المطلب،**

5. Kap. 33^a **في ولادة رسول الله صمعه ورضاعه،**

Anfang: **قال ابن استحاق المطلب ولد رسول**

الله صمعه يوم الاثنين اثنى عشر ليلة مضت

من شهر ربيع الاول عام الفيل،

6. Kap. 38^a **في الوقائع وغيرها**

[في بلاد الحجاز واليمن قبل ولادته صمعه]

7. Kap. 41^b **في منام ربيعة بن نصر ملك اليمن**

وكلام سطيج وشقي في ظهور رسول الله صمعه،

8. Kap. 87^a **في مهاذقات تكلمت برسالته صمعه**
ومبعثته ونبوته،

9. Kap. 95^b **في أول الوقائع بين العرب والعجم،**

10. Kap. 107^b **في حليته وصفته ونعته صمعه،**

11. Kap. 111^a **في امثال العرب وانسابهم وغير ذلك،**

12. Kap. 170^a **في الوفود فيمن وفد على النبي صمعه**

من العرب وعلى الخلفاء من بعده من الشعراء

وغيرهم وهو ثلاثة فصول،

Anfang: **الفصل الأول فيمن وفد على النبي صمعه**

وفود همدان وهو أول الوفد قدم ملك ابن نمط

13. Kap. 207^a في الكرم ومناقب الكرماء من العرب في الجاهلية والاسلام وذكرهم
 14. Kap. 231^a في العدل في الرعية واسبابه والظلم واريابه وكيفيته
 15. Kap. 235^a في محاسن أخلاق الكرام والشفقة على مخالفين الله تعالى من الانام
 16. Kap. 241^a في التخلص من يد الملوك وذوي الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار
 17. Kap. 247^a في اصطناع المعروف واغائة الملهوف
 18. Kap. 263^a في الحلم وطيب ثمرته والعفو وحسن عاقبته
 19. Kap. 266^a في الخب وآسيابه وما فعل باعله ومن عني به
 20. Kap. 269^a يشتمل على مقامتين السنجارية والدمشقية

Anfang: اخبرني بعض الظرفاء من ذوي المروة والوفاء ممن يعتمد على عقله ودرايته الخ

Von diesem Kapitel sind nur 7 Zeilen vorhanden. Der Schluss fehlt.

Die ersten 14 Kapitel betreffen hauptsächlich vorislamische Geschichte und Leben Mohammeds. Das 16. bis 19. Kapitel findet sich ebenso in Spr. 1367, 1 und in Spr. 1220.

Schrift: deutlich, ziemlich gross, vocallos, ungleichmässig. Die Ueberschriften roth. — Abschrift o. 1750.

Nach f. 240 fehlt nichts. Das 15. Kap. hört f. 240^a in der Mitte auf; das 16. beginnt f. 241^a.

F. 3 enthält ein Inhaltsverzeichniss. F. 230^b, zur Ausfüllung der leeren Seite, ein Gebet von محمد المراكشي.

8448. We. 8.

100 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21³/₄ × 15¹/₂; 17 × 10¹/₂ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber; der obere Rand wasserfleckig f. 72 ff. Bl. 41 eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt: steht im Vorwort f. 3^a:

خديم الظرفاء ونديم اللطائف

Versasser fehlt.

Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 3^a: تقطر طرفا ويمرر بها الراح الطف من منظوم كعقود الجمال والد من وصال الحسان يتفرق فيه ماء الطبايع الخ

Eine Sammlung von meistens längeren Unterhaltungsgeschichten, besonders aus der Halbfanzzeit, bisweilen mit Versen und Gedichten untermischt. Die meisten Geschichten werden durch حكاية eingeleitet, bisweilen durch حكاية oder auch نادرة. Eine Eintheilung in Abschnitte ist nicht vorhanden: obgleich die Beschreibung des Werkes bei HKh. III 4684 passt (nur dass von Sprüchwörtern und Sentenzen hier denn doch nichts vorkommt), meint er dennoch ein anderes Werk dieses selbigen Titels, da er von Eintheilung in 12 قسم spricht. Ausserdem mag dieser Sammler doch wol etwas später als Haggī ħalfā gelebt haben. Denn wenn auch der Text f. 90^a, Zeile 4 abbricht und dann einige Geschichten ausgefallen sein mögen, so wird doch, wie es scheint, mit der f. 91^a oben beginnenden Geschichte — die sich an den bekannten Vers f. 90^a, Zeile 4 anlehnt — in demselben Werke fortgefahren. Dann aber gehört auch wol — obgleich es wegen einiger fehlenden Blätter (nach f. 92. 94. 96. 97) nicht ganz sicher ist — das Gedicht auf f. 95^a mit der Ueberschrift فتوح الله النحاس رحه dazu. Da dieser Dichter aber 1052/1642 starb, wird der Verfasser wol erst um 1100/1688, also nach HKh., anzusetzen sein. Jedenfalls lebt der Verfasser nach 917/1511: denn er citirt f. 29^a von dem in diesem Jahre gestorbenen Dichter ابن مليك الحموي ein Gedicht. — Das Ende der Handschrift ist fahrlässig behandelt: die Ueberschriften von f. 96^a an sind ausgelassen, die Schrift auf f. 99 ist enger, der Schluss als solcher ist nicht angegeben. Das letzte Gedicht, Verhaltensregeln im Verkehr mit Frauen, Freunden, Fremden enthaltend, ist hier 83 Verse lang, obgleich der Anfang fehlt: es schliesst hier (Bast): من ضيق النوم لم يندم عواقبه وربما أصبح النوام في ندم

Die fast ganz leer gebliebenen Seiten 90^a und 90^b sind von derselben Hand theils mit unbedeutenden Gebeten, theils (f. 90^b) mit Distichen ausgefüllt. — F. 100^a und f. 2 enthalten von später schlechter Hand einige unbedeutende Verse.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1180/1737.

8449. Pet. 344.

3) f. 41—80.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 13½; 15 × 7^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: f. 41—54 gelb, dünn, dann bis Ende dick, weisslich, glatt. — Titel fehlt; aus dem Ende des Vorwortes aber und der Unterschrift ist zu ersehen, dass derselbe ist:

كمال الانسان

Dies Unterhaltungswerk zerfällt in Vorrede und 22 Abschnitte und Anhang.

Vorrede (مقدمة) 41^b قال الله تعالى وتوبوا الى الله جميعا الذي

1. Abschnitt (فصل) 42^b في الشكر والعفو اشكر من انعم عليك

2. 44^a في العقل والعلم والجهل قال فيثاغورث كل شيء

3. 45^a في الحسن والقبيح 4. في التكلم والسكوت

5. 47^b في الغضب والحلم اول الغضب جنون وآخره ندم

6. 50^a في التكبر قال النبي عم التكبر مع المتكبر صدقة

7. 52^a في التواضع والخلق سئل من حكيم ما التواضع

8. 57^a في الخوف قال ارسطو من خاف شيئا هرب منه

9. 58^b في العدل قال ابو شروان حصن البلد بالعدل

10. 59^b في الرزق قال افلاطون لو جرت الارزاق على قدر العقول

11. 61^a في البخل والجسد وما في معناهما قال ابو

نرجمهير البخيل حارس نعمته

12. 62^a في الصدق والكذب من قل صدقة قل صدقة

13. 63^a في طلب الحاجة اذا نزل باحدكم حاجة

14. 64^a في اطعام المؤمن قال شفيق البلخي ليس

شيء احب الى من الضيف

15. 65^a في العداوة والصداقة قال داود عم لسليمان عم

لا تشر عداوة واحد

16. 66^b في التأخير والغفلة قال الحكيم من لم يكن ذنباً

في اللطف والاحسان قال حكيم عجا لمن يشتري العبد بالمال

18. 71^b في الادب حسن الادب يستريح قبح النسب

19. 73^a في المناكحة وما يتعلق بها ان المناكحة خيرها الاكبار

20. 73^b في السئولات قيل ما بال الاغنياء لا ياتون

ابواب العلماء

21. 74^b في الوصايا ابو حرب بن الاسود الديلمي

عن ابيه قال قدمت

22. 76^a في المتفرقات قال جنيد المتعبد بغير معرفة وعلم

Anhang في اللطائف قيل دخل لصوص 78^a (تذنيب)

علي رجل فقير

ونعوذ بك من طول الامل مع (80^a)

قصر الاجل قد استسعدت بتأليف هذه الرسالة الوجيزة

بل الجوهرية العزيزة من نفائس نكت اهل الزمان المسماة

بكمال الانسان آواخر شهر صفر وصلي الله . . . وسلم

Es sind nur wenige Verse angeführt. Die

beigebrachten Geschichten beziehen sich oft

auf Mohammed und die ihm nächste Zeit.

Möglicher Weise ist dies Werk ein Auszug

aus einem grösseren. Es ist nach f. 41^a gewidmet

dem السيد كمال الدين بن ثابت بن السلطان الحسن بن

Schrift: ziemlich klein, deutlich, nicht gleichmässig,

vocallos. — Abschrift etwa 1100/1688.

Es fehlen im Anfang 2 Bl., nach f. 44 2 Bl., nach 46

1 Bl. Von f. 55^a fehlt eigentlich der Rest des Werkes,

d. h. etwa 2/3 des Ganzen; derselbe ist aber von neuerer

Hand ergänzt, und zwar, wie es scheint, richtig.

8450. Pet. 700.

1) f. 1—62.

141 Bl. 8^{vo}, 24 Z. (21 × 15; 15½ × 9^{cm}). — Zu-

stand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband:

rother Corduanbd. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 62^a:

جواهر الكلام

الحمد لله حق حمده على جميل f. 1^a Anfang

احسانه ورفده . . . وبعد فهذا كتاب يجمع فنونا من الحكم

السنية والاداب العلية من احسن اقوال الفضلاء والبلغاء الخ

Diese Sammlung ist ein Auszug aus ver-

schiedenen schönwissenschaftlichen Werken in

Prosa und Poesie, und zerfällt in 14 Kapitel

(und diese zum Theil in mehrere Abschnitte).

1. Kap. f. 1^b في التلطّف في الشوق والغراق 36^b
 والمدح والثناء
 2. في الشكر والهدايا 5^b
 وجواب الكتب
 3. في النهائي 12^b
 في التعازي 22^a
 5. في الشفاعات 29^b
 6. في الاعتذار 56^a

ولكن قسمت قلوبهم ورزين لهم: Schluss f. 62^a
 الشيطان ما كانوا يعملون

Einige Kapitelanfänge:

- Kap. 1: قالت الخنساء في أخيها صخر
 وما بلغت كف امرء متناولاً من الجيد والوالذي نلت افضل
 يا من بقلبي متواء وان بعدت (Bast): Kap. 7
 خيامه فحماها الله من خيم

Kap. 12: في الحديث السفر قطعة من العذاب
 يمنع احدكم نومه وطعامه الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, nicht grade schön, vocallos. — Abschrift im J. 1209/1255: s. bei 2).

Die Blätter folgen so: 1—29. 54—59. 36—53. 30—35. 60—62. Nach f. 1 fehlen 2 Blätter.

8451. Pet. 699.

225 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₄ × 14³/₄; 15¹/₂ × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken am Rande, und im Anfang schmutzig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; doch steht als solcher auf dem Schnitte:

لَبَّ الْمُنْقُولِ مَجْمُوعَةٌ مِنَ التَّوَارِيخِ وَالْفُصُولِ

Verfasser fehlt.

Eine Sammlung unterhaltender kleiner, auch grösserer, Geschichten, meistens Anekdoten, die der Geschichte entnommen sind, zum Theil mit Versen untermischt, auch Sprüche und Belehrung verschiedener Art. Die Quelle ist in der Regel angegeben. In der 2. Hälfte und besonders gegen Ende kommen oft Gedichte und Verse vor.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt
 f. 1^a, 1: ومن عجيب ما نقلت من الطريق الواضح
 في اخبار ملك الاكاسرة قصة سابور وسبب ملكه وذلك
 ان هرمز ملك ولا ولد له وانما كانت له امرأة حامل الخ

- ومما نقلت من الطريق الواضح قصة بهرام جور 13^b
 الملك ابن يزدجرد الخ
 ومن ذلك قصة بابل ابن ارنشبير قيل ان ارنشبير 26^b
 ابن بابل بن ساسان الخ
 ومما نقل من سلوانة المطاع لابن ظفر قصة كسري 30^b
 انوشروان لما وصفت له ارض الهند الخ
 ومما نقلت من سلوانة المطاع، قيل لما عزم محمد 39^a
 الامين على اخراج عهد الخلافة من اخيه
 قيل انه كان لهلاكوخان ملك التتر الذي اخرج 44^a
 البلاد وسيى العباد حكماً
 ومما نقلت من مفاتيح الخلفاء في تفخيذ الاحباب 44^b
 عن بعضهم وما يجد بهم من الحفارة
 (eben daher 59^a).

Die auf dies Stück folgenden sind meistens von kürzerem Umfange; ich erwähne davon nur einige, besonders in Rücksicht auf deren Quelle.

- وما حكي في كتاب مناقب الوزراء الخ 46^b
 هذه رسالة ابي الوليد احمد بن عبد الله 48^a
 ابن زبدون القرطبي التي شرحها الصلاح الصفدي
 كتبها ابن زبدون الوزير الي استاذ ابن جهور
 حكي صاحب كتاب الفرج بعد الشدة، قال حدثني 57^b
 عبد الله بن محمد بن الحسن الخ
 (aus demselben Werke 99^a. 105^a. 109^a.
 111^b. 162^a. 163^b und sonst sehr oft).
 ومما نقلت من مقاماته العجيبة الغريبة المقامة السابعة 61^a
 قال ان من اعجب الاسمار وغريب ما يتسامر
 به السمار ما حكاه قباب بن رزين اللخمي
 عن نفسه وما وقع له في اسره وحيسه
 ومما نقلت من المقامات العباسية، حكي انه كان 68^b
 رجل من اعيان البصرة الخ
 ومما نقلت ايضا من المقامات العباسية وهي 73^b
 المقامة الثانية قال حكي ان بعض ذوي الآمال
 ومما حكاه ابن عرب شاه في المفاتيح عن مكر 76^b
 النساء فقال ان حكيما من الحكماء
 ومما نقلت من الطريق الواضح في تاريخ العجم 79^b
 عن اخبار الاسكندر قال ابن الجوزي الخ
 ذكر طرف من اخبار ذي القرنين الاسكندر، 81^a
 قال ابو الحسين احمد بن جعفر المنادي

f. 82^a ff. فيما يسبب الله تعالى من القراءة
 في ترجيح مذهب الشافعي رة على مذهب 83^a ff.
 غيره بسبب رعاية الاحتياط
 في ترجيح مذهب الشافعي رة على مذهب أبي 91^a
 حنيفة علي سبيل التفصيل
 باب في حكاية محنة الشافعي وفيه فصول 95^a
 باب حكايات نبذ من الاشعار المنقولة عن الشافعي 104^b
 دعاء عظيم 120^a مناجات موسي 116^b
 انا الموجود فاطلبنى تجدني
 وان تطلب سواتي لم تجدني
 فاطلبنى تجدني
 Alle Verse schliessen mit تجدني.

121^b باب في الفرج بعد الشدة
 في قصة ادم ونوح وابراهيم ولوط والنج 124^a u. f.
 دعاء الفرج 138^a في آيات القرآن 130^b
 فصل في حكايات حجا ناصر الدين خجا 219^b—206^a
 من بعض اشعار الطغاة والادباء منتخب من 250^b ff.
 اشعارهم الرايقة ودواوينهم الغايقة

Darunter f. 256^a die Qaṣṣe auf Omar ibn al-farīd.
 des 'Omar ibn al-farīd.

267^a oben ein kurzes Persisches Gedicht.

273^b ff. bis Ende (284^a) مع يسيرة من علم الحساب
 Dies arithmetische Werk ist von Ibn el-
 hāim (s. No. 5987, 2).

Schluss f. 284^a: وفي هذا القدر الذي اوردناه
 كفاية لمن وفقه الله تعالى

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift vom
 J. 987/1579. — Es fehlen nach f. 140 5 Blätter.

8453. Spr. 1233.

69 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16 × 10³/₄; 11³/₄ × 6³/₄ cm). — Zu-
 stand: beschmutzt, fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich
 dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Katunrücken. —
 Titel f. 1^a an der Seite von anderer Hand: التحفة الطريفة
 s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي البس اهل الادب:
 جلباب التكريم، وافاض عليهم من ينابيع المعاني
 جواهر الدرر النظيم، ... وبعد فان الادب غداء الارواح
 وجلاء القلوب، ووكاء العقول والاشباح ... لجمعت
 هذا المجموع اللطيف ... وسميته التحفة الطريفة
 من كل نكت لطيفة

Dies Unterhaltungswerk — eine Anekdoten-
 sammlung — ist eingetheilt in 15 Kapitel.

1. Kap. 3^b في نوادر العرب
 2. „ في نوادر المغفلين 35^b
 3. „ في نوادر القصاة
 4. „ في نوادر المعلمين
 5. „ في نوادر المتنبيين
 6. „ في نوادر النحاة
 7. „ في نوادر الاطباء
 8. „ في نوادر الشعراء
 9. „ في نوادر الاهجاء
 10. Kap. المسكنة
 11. „ في نوادر النساء
 12. „ في نوادر الصبيان
 13. „ في نوادر البخلاء
 14. „ في نوادر الطفيلية
 15. „ في نوادر شتى
 واختلاف المعنى
 والرسائل

Von dem Ganzen ist hier nur das 1. und
 das 2. Kapitel nicht ganz bis zu Ende vorhanden.

Das 1. Kap. beginnt: قيل ان معن بن زائدة
 كان في صيده منفردا بنفسه فراهي شيئا

Das 2. Kap.: قيل سئل بعض المغفلين ولده فقال
 له يا ابي اتدري اي يوم صلينا الجمعة في حمص ففكر الغلام

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. —
 Abschrift c. 1200/1785. — Nach f. 9 fehlen 10 Blätter.

8454. We. 712.

106 Bl. Quer-8^{vo}, 15—16 Z. (10 × 15; 8¹/₂ × 12¹/₂ cm). —
 Zustand: im Ganzen ziemlich gut; Bl. 1 an der Ecke etwas
 beschädigt. — Papier: farbig (roth, gelb, weiss), ziemlich
 stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Es beginnt
 ohne Einleitung sofort mit dem 1. Kapitel.

1. في نوادر المغفلين 16^a باب 2. في نوادر العرب f. 1^b باب
 3. في نوادر القصاة: حكى ان قاضي انطاكية خرج 34^a باب
 4. في نوادر المعلمين، قال بعضهم رايت 42^a باب
 معلما وقد جاءه غلامان
 5. في نوادر المتنبيين، قيل اول من تنبأ 47^b باب
 مسيلة الكذاب
 6. في نوادر الاطباء، قيل جلس طبيب على 51^b باب
 مايدنه بعض الامراء
 7. في الاجوية المسكنة، قال الصاحب ابن 54^b باب
 عباد ما احمى في الجواب
 8. في نوادر النساء والجواري والمغنيات، 59^a باب
 قيل كان لبعضهم زوجة سليطة
 9. في نوادر البخلاء، قيل ان بخلاء العرب 65^b باب
 اربعة الخطيئة
 10. في نوادر الطفيلية واخبار الطعام، قيل 72^b باب
 ان رجلا شوي دجاجة

Dieses Kapitel schliesst f. 82^b—85^b mit einer Tischpredigt (خطبة الاكل), anfangend: الحمد لله الذي خلق النخل وعلاه . . . أما بعد عباد الله فان هذه السفرة قد حفت بالصفوف und schliessend: فاذكروا الله ينعمكم واشكروه يزدكم ولذكر الله اكبر لو كنتم تعلمون والله اعلم بما تصفون.

Es sind hier also fortgelassen das bei Spr. 1233 6. 8. 9. 12. und 15. Kapitel. Kapitel 1. 2 beginnen so wie bei Spr.

Der Text der folgenden Blätter gehört schwerlich zu diesem Werke; es ist darin allerlei Interessantes zusammengetragen. F. 86^a—87^b ein Stück aus نصيحة الملوك des الغزالي, handelnd in ذكر سير النساء وعاداتهن. Dann f. 87^b unten bis 99^b eine Sammlung von Fabeln, die zum Theil mit denen Loqmān's übereinstimmen, dann auch wieder nicht, und im Ganzen ausführlicher sind. Zuerst: اول ذلك اسد مزا خرج على ثورين وكانا يتفان جميعا وجعلا يتحدثان مع بعضها بعض الخ

Schluss f. 99^b: معناه كل من حفر لآخيه حفرة يقع فيها . . . من لا يحفظ لسانه تقع منه خصيانه وتشمته به اخوانه وجيرانه تمت الامثال

Endlich noch f. 100—106 Geschichte eines unwissenden Arztes und noch einige andere Geschichten von geringer Bedeutung und einige Mawālī-Verse.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Nach f. 16. 29 fehlt etwas. Für die Kapitelzahl 9 und 10 steht im Text aus Versehen 8 und 9.

8455. Pm. 540.

144 Bl. 12^{mo}, 17 Z. (14 × 9; 10 × 6 1/2 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken; Bl. 68^b sehr abgeseuert; ausgebeSSERT f. 6. 7. 18. 19. 71. 78. 79. 83—85 und 127—143 unten an der Ecke. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: braunrother Lederband. — Titel fehlt; s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber f. 1^b so ergänzt: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب قد احتوي علي جملة من فنون الغرائب

والرغائب من كل شيء لطيف مستظرف طريف يحجب الناظر ويبتهج الحاضر وسميته بانيس الجالس ورتبته على ابواب وفصول

الباب الأول في الصبر، الفصل الأول مما حكى ان في التورية | Daran schliesst sich die ächte Handschrift so an f. 2^a: التورية اربع كلمات وهي كل عالم لم يكن متورعا فهو كالص و كل رجل خلا عن العقل فهو كالبهيمة الخ

Dies Unterhaltungswerk enthält viele Anekdoten aus der Halbfenzeit, auch einige Gedichtstücke, meistens kürzere (darunter auch ein Gedicht des الفرزدق 39^a, 27 Verse lang, anfangend (Basit): هذا الذي تعرف البطحاء وحلاته — s. Pm. 191, 2 — und ist im Ganzen unbedeutend.

Der Verfasser lebt frühestens im 9. Jhrdt; denn er citirt f. 47^b den الدين الدمايني, welcher im J. 828/1425 starb. Wahrscheinlich gehört er einer späteren Zeit an.

Das ergänzte Vorwort (f. 1) ist schwerlich richtig. Von der sonstigen Fassung abgesehen, ist als Inhalt des 1. Kapitels „die Geduld“ angegeben. Dies stimmt nicht zu dem Inhalt: denn der 1. Abschnitt handelt vom Verstand (العقل), der 2. von der Weisheit. — Aus diesem Grunde ist es auch keinesweges sicher, ob der Titel so, wie oben angegeben, richtig sei.

- في شيء من الحكمة، قال بعض 4^a فصل 2.
الحكماء لا تاكل في ظلمة الخ
في فصل العلم وشرف اهله، قال الله تعالى 5^b باب 2.
ومن يؤتى الحكمة الخ
فيما يشتمل على ذكر الانبياء من آدم 6^b باب 3.
الي عيسى عم
في ذكر شيء من عجائب المخلوقات وخواص، 40^a باب 5.
في عجائب المخلوقات 40^a فصل 1.
في الخواص 44^b فصل 2.
في ذكر قطع متفرقة من الشعر 47^a باب 6.
فصل في الغزل 47^a
فصل في وصف الحمرة والروضيات 49^a
فصل في الانغاز 51^b
فصل في المواليا 52^a فصل في دوببيت 51^b
54^a

7. باب 52^b في الامويين ودولتهم
9. باب 103^b في القضاة والمكاتبات
1. 103^b فصل في القضاة

(Darin 105^a die 8. Maqāme und 107^b die 20., 109^a die 40. des Elhariri.)

In diesem Abschnitt hört das Werk hier auf mit den Worten f. 144^a: فقال له العابد خذ عني واخبرني كيف غلبتني فقال له ابلبس اما في الاول كان غضبك لله ولما غضبت لنفسك غلبتك

Der 2. Abschnitt (في المكاتبات), den dies Kapitel gehabt hat, fehlt also gänzlich. Ob das Werk noch mehr Kapitel enthalten habe, ist nicht ersichtlich. Auch sonst fehlt Mehreres; nach f. 8 1 Bl., nach 26 3, nach 34 (5 oder eher) 15 Bl.; nach f. 68 sind 2 weisse Blätter eingeschaltet (69. 70), aber es ist daselbst wol eine grössere Lücke.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 112. 113 von etwas späterer Hand weitläufiger ergänzt. — Abschrift c. 1200/1788.

8456. Glas. 55.

28 Bl. 8^{vo}, c. 18—21 Z. (20×13½; 13—14×9cm). — Zustand: unsauber, am Rand etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattanband mit Lederrücken. — Titelüberschrift ist jetzt verwischt; sie scheint zu sein f. 3^b:

كتاب سلوة الكتيب وتحفة الاديب، يشتمل على ست عشرة حكاية في الخلفاء واحبايهم يستلذ بها السمع
dann noch einige überflüssige Worte.

Zusammenstellung von 16 ziemlich kurzen Anekdoten. Beginnt, ohne Vorwort, f. 3^b:

الحكاية الاولى روي ان ابا جعفر المنصور ذكر له ان ابا دلامة لا يصلي في مسجد قط الخ

Einige derselben betreffen den Abū nowās.

Schluss f. 24^b: فخطبت عنده بعد ذلك حتى لم يتقدم عليها احد من نظائرها وسميت الاصمعية انتهت الحكايات

Der Verfasser erwähnt f. 8^a den نباتة ابن
† 768/1866.

Nach f. 17 fehlt ein Blatt; auf f. 18 folgt f. 25^a; dann ist eine kleine Lücke vor f. 19.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Text in rothen Strichen. Ueberschriften gross. — Abschrift c. 1150/1787.

F. 1—3 und 25^b allerlei Verse und Gedichtstücke; 26 u. 27, nicht zusammenhängend, in kleiner Schrift, aus einem Anekdotenbuch; die 2. Anekdote handelt von عروة بن الورد.

F. 28^b der Anfang von

« مسائل كسري انوشروان وجوابه

Diese an Kisrā anūsrewān gerichteten Fragen (nebst Antworten) beginnen: سئل ابي الناس اسعد فقال من كان القضاء له مساعدا وكان لمساعدته اياه اهلا، الخ

8457.

1) Lbg. 312, 1, f. 1—10.

114 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20×15; 13½×7½cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a u. im Vorwort f. 4^b:

« العقد النفيس ونزهة الجليس

الحمد لله العلي الكبير القوي 1^b:
القدير . . . اما بعد فان احق ما نطق به اللسان واعرب عنه البيان الخ

Unterhaltungsbuch, eine Art Spruchweisheit, in 8 Kapiteln (deren Uebersicht f. 4^b).

1. f. 5^a باب في فضيلة العلم والعقل
2. 6^a باب فيما يستعان به على الزهد والعبادة
3. 10^b باب فيما يستعان به على ادب اللسان

Bricht hier ab mit den Worten: فقد تبرأ من الحقة، كل يعرف بقوله،

(Das 4. Kapitel: في ادب النفس; das 5. في حسن السيرة; das 6. في مكارم الاخلاق; das 7. في حسن البلاغة; das 8. في حسن السياسة.)

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1868.

2) Lbg. 1046, 4^b, f. 104—115.

Format etc. u. Schrift wie bei 4^a.

Titelüberschrift: من ظرفاء العراق. Allein dies ist nur ein Abschnitt des Werkes, aus dem er genommen ist; nämlich nach der Unterschrift ist es: حديقة الافراح لبعض ادباء العصر, eine Anthologie eines Ungenannten.

Es werden in diesem Abschnitt behandelt:

- 1) f. 104^a Elmutanabbī. Die mitgetheilten und dem Sinne nach Vers für Vers erklärten 2 Gedichte beginnen f. 104^b (Basit):
دمع جري فقصي في الربع ما وجبا ... كربا
f. 107^b (Basit):
يا اخت خير أخ يا ابنة خير أب ... النسب
- 2) f. 112^a 'Abd el'aziz ben serāḡ *gaḡi eddin elḡillī*.
- 3) f. 113^a Elboḡtortī.
- 4) f. 114^a Abū temmām.

Dann folgt noch f. 114^b ein kurzer Abschnitt: انكباء عمان, in welchem erwähnt werden: راشد بن سعيد الرواحي, جاعد بن خميس الخروصي, سعيد بن أحمد البوسعيدى.

F. 116 leer.

8458. Spr. 1243.

212Bl. Queer-8°, c. 16Z. (18×13; 13—14¹/₂×10^{cm}).— Zustand: ziemlich gut, aber grosse Flecken; an vielen Stellen weisse Blätter eingeklebt, wo die Handschrift defect ist. — Papier: gelb, auch rötlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان الجتري المشهور رضى الله عنه

Er ist vielmehr: **سغينة**

Eine Sammlung verschiedener Stücke (meistens in Versen), aus neuerer Zeit.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اجري سغن ... فهذه سغينة نفيسة ساربه
الحبة برياح الاشواق ... في بحر الانواق تشتمل على فوايد ونكات واحاديث
وابيات وموشحات وحكايات وقصايد بهية الرونى
مدودة الرواق

Zuerst einige Gedichte (Liebe), dann besonders eine längere Geschichte, von dem Königssohn, der 7 Tage schweigen soll, und seiner verleumderischen Stiefmutter und dem Wezir Essindbād: das Ganze ähnlich den 40 Weziren.

F. 23^b: الحمد لله على احسانه وكرمه وامتنانه
وصلواته ... وبعد فقد كنت وقفت على شعر الامير
البارع حسام الدين عيسى بن بهرام الاربلي المعروف
بالحاجري فاعجبني الخ

Das Folgende also ein Auszug aus der Gedichtsammlung des Elḡagiri † 682/1285 in

7 Abschnitten: 1. الغزل والمديح f. 24^a; 2. فيما قاله وكان مسجوناً u. s. w. (No. 7742). Allein nur das erste Gedicht ist von diesem (cf. Pet. 647, 118^a); die andern wol alle von anderen Dichtern, meistens kürzere Stücke, besonders von f. 82^b an (besonders dem Kapitel Liebe), auch Anekdoten in Prosa.

F. 141^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام
على الصادق الأمين سيدنا ... أما بعد فان العلامة
حافظ العصر ويتيممة عقد الدهر الخ

Ein Stück aus فيما يتعلق فيما يتعلق (der Verfasser ist nicht genannt), dessen erstes Kapitel handelt: في الآثار الواردة في الرخصة في ذلك وما قال فيها اهل العلم واحتج به منها واعتمده فيها اولو الفضل والفهم والحلم في الآثار التي يستدل بها على النهي عن القيام وما اجاب به عنها اهل الحذق والافهام

F. 155^b [Titel]: فوايد مختارة من كتاب مداراة الناس
لاين ابي الدنيا روي بسنده عن انس بن مالك الخ

مدارة الرجل لزوجته 156^b unten:

مدارة المرأة لزوجها 158^b oben:

Ibn abū 'ddunḡā starb im J. 281/894. Aussprüche Moḡammeds in Betreff desselben Gegenstandes (Täuschen und Hintergehen).

F. 160—169^a Traditionen, 3. bis 30. [Die 1. u. 2. fehlen, wegen der Lücke.] (s. No. 1550, 2.) Es sind die خطب الاربعين des ابن ودعان vgl. No. 1458.

F. 171 ff. Gedichte, die von 172 an bis 174 auf einzelne Buchstaben (von ز an) gehen, z. B.
من حرف الراء

في الروض سبع من الرأآت تعجبني
وكم بها عاقل مثلي قد اندهشا
راج دروخ ورجان وراحة دراحة ورحيق رايق ورشا

F. 175 ff. Ungezogenheiten der Gäste beim Essen, und Anekdoten, nebst einzelnen Geschichten des ابو الفضل ابن حجر, u. a., z. B. Abū nowās (194^a). Von bedeutenden Fressern (195^b).

F. 198^b ff. Gedichte (Liebe).

F. 200^b ff.: فوايد في آداب الضيف مع مضيفه والضيف مع ضيفه والكرم والبخل بالطعام وآداب والمضيف مع ضيفه — Anfang: المؤاكلة وغير ذلك مما في معناه. قال رسول الله صمّ اطعموا الطعام واغشوا السلام. Geht bis f. 203^a.

F. 204—212 noch einige Gedichte aus dem Kapitel Liebe.

Es fehlt nach f. 114 1 Bl., nach 141 2, nach 159 1 Bl. F. 173 gehört vor 172; zwischen beiden fehlen 2 Bl. Nach f. 174 fehlen 2 Bl.; dann folgt f. 183—192; 193 ist leer, f. 194—203; dann fehlt 1 Bl.; f. 175—182; es fehlt 1 Bl. F. 204—212 scheint in einen früheren Theil zu gehören, etwa nach f. 112. Nach f. 207 fehlen noch 2 Bl. Es fehlt an dem Werke überdies (ist aber durch ein weisses Blatt angezeigt) f. 33. 35. 40. 42. 53. 64. 103. 112. 121. 132. 159. 170. 189. 192. (193), und mehr oder weniger gehören auch dahin f. 62. 71. 169. 203.

Die Schrift bietet verschiedene Züge derselben Hand, zum grossen Theil flüchtig, in einander gezogen, nicht leicht zu lesen, mitunter etwas sorgfältiger; ohne Vocale. — Abschrift c. 1600.

8459.

1) Pm. 654, 3, f. 119^a—145^b.

Unterhaltungsbuch, betitelt:

كتاب النبذ المستغنى بمطالعته عن كل أحد in 8 Kapiteln, hauptsächlich Aussprüche Alt's und anderer weiser gelehrter und bedeutender Männer und Geschichten von Fürsten und Vornehmen und edlen Männern, auch geschichtliche Anekdoten und Geographisches. Das 1. Kap. behandelt Besonderheiten, die sich an die Zahlen 1—10 knüpfen. Es beginnt (ohne Vorrede): قال رسول الله صمّ اطعموا ايها الناس ان ركم واحد وان اباكم واحد

2) Do. 82, f. 26.

Abhdlg in Kunstprosa u.d.T. رسالة الشمعة zum Lobe der Wachskerze. Anfang (Kāmil): ما ذا جواب القايل المستشعر يا كاشفى الاشكال والاسرار

3) Spr. 2005, f. 2^b. 3^a.

Ein Stück aus dem schönwissenschaftlichen Sammelwerk, dessen Titel:

الكنز المدفون والفلك المشحون

4) Pet. 696, f. 179^a ff.

Ein Abschnitt aus den Büchern:

زهر الربيع والكشكول

5) We. 705, 3, f. 31^b ff. und 36^b.

Stücke aus المغفلين والحمقاء والجهلاء

6) Pm. 654, 3, f. 250^a—b.

Auszüge aus الهدايا والتحف (Unterhaltungsbuch). (Die Geschichte f. 250^a steht auch f. 47^a am Rande.)

7) Pm. 654, 3, f. 244^a—249^b.

Auszüge aus روضة القلوب ونزهة الخيوط (Die Geschichte f. 244^a steht auch f. 51^a.)

8460. We. 672.

131 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a (und in der Vorrede):

هذا تاريخ (كتاب) كلبلة ودمنة

Anfang f. 1^b: الحمد لله المنعم بفضلہ ونعمه: على كافة خلقه اجمعين المظهر حكمته على السن من يشاء على عبادته الحكماء والمعلمين، هذه مقدمة كتاب الوحيد الخجيب... المستقى كلبلة ودمنة قدمها ابن اسحاق الفارسي المعروف بعلق بن شاه الفارسي الخ

Enthält das Unterhaltungsbuch Kalile we dimne, welches in Thierfabeln den Menschen Moral predigt. Als Verfasser ist am Schluss Bidba der Weise angegeben. Die Kapitelübersicht steht f. 13^b und 14^a. Es sind 14 (entsprechend dem Kap. 5—18 in der Ausgabe de Sacy's, p. 78 ff.); vorhergeht die Einleitung und am Ende derselben das Kapitel باب برزويه (= de Sacy, Kap. 4).

1. Kap. f. 39 ^a	6. Kap. f. 94 ^a	11. Kap. f. 121 ^a
2. » 68 ^b	7. » 95 ^b	12. » 122 ^b
3. » 79 ^b	8. » 99 ^a	13. » 124 ^a
4. » 86 ^a	9. » 102 ^b	14. » 126 ^b
5. » 90 ^a	10. » 108 ^b	

Schluss f. 131^a: فافهم ذلك ايها الملك تصير: رشدا، فهذا ما ابداه الحكيم بيدبا الفيلسوف على السن الحيوان للملك ديشلم ملك الهند وقد رسم هذا الكتاب بكتاب كلبلة ودمنة، انتهى الكتاب بعون الملك الوقاب الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas vornüber, geübt, aber nicht schön, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1240/1250 von الحاج احمد الرباط. — HKh. V 10855. VI 18554.

8461.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 1246.

80 Bl. 4^o, 17 Z. (25 × 16; 19 1/2 × 13^{cm}). — Zustand: fleckig und beschmutzt; f. 31 etwas abgerissen. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: dick, ziemlich glatt, gelb. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1^a: *فجعل يقرأها ولا يدري* (= de Sacy p. f.v., letzte Zeile).

F. 4^b unten (= S. 31): *ذكر خروج بزرقيه الطبيب: (S. 31) الذي بلد الهند في استخراج هذا الكتاب من خزائن الملك*

Die Folge der Kapitel weicht von derjenigen bei de Sacy etwas ab, desgleichen auch der Text selbst, welcher übrigens meistens etwas knapper ist.

Schrift: gross, dick, deutlich, ziemlich stark vocalisiert, oft ohne diakritische Punkte. Bl. 25. 26. 47 ergänzt; f. 27. 28 (von anderer Hand) gleichfalls. — Abschrift c.¹⁰⁰/1494.

Lücken: 1) nach f. 16 (= de Sacy p. 72 ult. bis 93, 8).
2) » f. 28 (= » p. 119, 4 v. u. » 125, ult.).
3) » f. 30 (= » p. 128, 5 » 130, 10).
4) » f. 38 (= » p. 146, 5 » 172, 4 v. u.).
5) » f. 47 (= » p. 188, ult. » 209, ult.).
6) » f. 71 (= » p. 285, 4 v. u.) 1 Bl.

2) Sp. 1234, 2, f. 97—110.

Format (Text: 12 1/2 × 8 1/2^{cm}), Papier, Einband wie bei 1. — Zustand: ein durchgehender Fleck, sonst ziemlich sauber. Die einzelnen Seiten mit gelbem Strich und schwarzen Linien eingefasst. — F. 97. 98 leer. F. 99^a fehlt der Titel. F. 99^b ein Frontispice und der

Anfang: *من ممد الكون، استمد العون، مقدمة قدمها بهنود بن سحوان الفارسي قبل كتاب كليله ودمنه وذكر منها ما كان من اوله السبب الذي من اجله عمل تنديا (بيدبا 1) الفيلسوف الهندي رأس البراهمة وارسله الخ*

Das Stück f. 99^b—105^a unten entspricht dem Anfang des Werkes bei de Sacy p. 2—10, lin. 1.

F. 105^b ist die obere Hälfte leer gelassen für die Ueberschrift der nun folgenden Fabel. Dieselbe steht jedoch am Rande. 105^b—109^b zu Ende = de Sacy p. 10, lin. 1 bis p. 18, 5.

F. 110 ist noch gleichfalls ein Stück aus dem Anfang des Werkes, einer anderen Abschrift gehörig, obgleich äusserlich über-

einstimmend und von derselben Hand. Es entspricht bei de Sacy p. 2, 3 v. u. bis p. f., 5.

Der Text, etwas abweichend von dem de Sacy's, ist nicht correct.

Schrift: deutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1686.

Auf das Werk bezieht sich die Schrift:

مصاحفة امثال كليله ودمنه
von محمد بن الحسين بن عمر اليمنى ⁴⁰⁰/1009.

Das Werk des *العلاء المعري* ⁴⁴⁹/1067, welches *خطب الخيل* betitelt ist, scheint den Pferden Reden in den Mund zu legen.

8462. Spr. 1248.

146 Bl. 8^o, 21 Z. (20 × 12; 14 × 7^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch schmutzig, zum Theil am Rande grössere Wasserflecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (f. 1^a):

هذا كتاب حاوي بلاغة في فنون الاداب يسما مرزبان فامدة ونتيجة الزمان الذي شاهده وحكاياه على السن الجيوان ومؤلفه من نسل الملك انوشروان

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي اطلع شمس معرفته في قلوب احبايه واصطفاهم بالفهم . . . اما بعد فان الله تعالى قد اودع في كل ذرة من مخلوقاته من الحكم والعبر ما لا يكاد يدركه عقول العقلاء الخ*

Das Werk ist, nach f. 3^a unten, zuerst persisch abgefasst, dann ins Türkische übersetzt. Auf den Wunsch eines Gönners ist es von einem Ungenannten ins Arabische übertragen. Es zerfällt in 10 Kapitel.

1. Kap. f. 3^b *في تسمية الكتاب وسبب وضعه*
2. » *في ذكر الملك السعيد ووصيته لاولاده عند موته 13^a*
3. » *في ذكر الملك ازديشير والحكيم مهرا 24^a*
4. » *في ذكر العالم الزاهد والعقوبت المشقوق للوافر 34^a*
5. » *في ذكر احوال التعلبين المدعو احدهما 46^b بالرئيس والآخر بالعادل*
6. » *في ذكر نوادر الكلب المسمى بالذكي 57^a والعنز المدعو بالختال*
7. » *في ذكر لطايف السبع وسلمان الافيال 71^b*
8. » *في وقائع الجمل الصادق والاسد الزاهد 88^a*
9. » *في ذكر العقاب والجمنين 109^b*
10. » *في معاملة الاحباب والاعداء وكيفية ذلك 138^a*

Schluss: واستقاموا في مملكة طبرستان الى ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات ومخرب الدور ومعمّر القبور، وهذا ما انتهى اليه من كتاب صاحب البلاغة مرزبان نامه الذي ألفه لاختيه الملك وهم اولاد الملك شروين بن كبوس وكبوس اخو انوشروان ملوك الاكاسرة الملقبين بالعدل بالثنام والكمال ونقول استغفر الله على كل حال والحمد لله الخ

Das Werk enthält ganz in der Art, wie Kallikles, Thierfabeln; die Hauptgeschichte der einzelnen Kapitel ist mit vielen Geschichten durchflochten, zum Theil in gereimter Prosa, hie und da mit Versen. Der Weise, der die Geschichten u. Lehren vorträgt, heisst Marzubān.

Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich deutlich, ohne Vocale, stellenweise auch ohne diakritische Punkte. F. 1. 9—32. 146 fehlen an der eigentlichen Hdschr., sind aber (bis auf das nach f. 8 fehlende Blatt) ergänzt, f. 1. 13—16. 25—32. 146 von einer dicken, geläufigen, f. 9—12. 17—24 von einer feineren, aber auch nicht schönen Hand. — Abschrift c.^{1150/1737}.

c) Mit blosser Angabe des Verfassers.

8463. We. 1776.

8) f. 120—134.

8^{vo}, 25 Z. (19¹/₂ × 13³/₄; 15¹/₄ × 8¹/₄cm). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser f. 120^a:

أبو العباس المقيري

Anfang f. 120^b: هذا كتاب أبو العباس، قال ألفناه بجمع جزؤنا من الآداب ما بين كلام منشور وشعر موصوف ومثل ساير وموعظة بالغة واختيار من خطبة شريفة ورسالة بليغة الخ

Eine Sammlung von kurzen Stücken in Vers und Prosa, ohne besonderen Titel, von Abū 'l'abbās, mit Erklärung versehen. Diese ist hauptsächlich lexikalischer Art und erörtert besonders die vorkommenden selteneren Ausdrücke, mit Anführung von Stellen, besonders aus (den älteren) Dichtern. Das Werk selbst beginnt f. 120^b, 11 so: قال رسول الله صمّ للانصار: قال في كلام جرى انكم لتكثرثون عند الفرع وتقلون عند

الطمع، الفرع في كلام العرب على وجهين أحدهما ما تستعمله العامة ترديد به الذم، والآخر الاستنجاد والاستصراخ، من ذلك قول سلامة بن جندل الخ

Die Sammlung ist in der Art der Sammlungen, und geht, ohne bestimmte Richtung zu verfolgen, an das Vorliegende anknüpfend zu neuen Erörterungen, die in den angezogenen Stellen liegen, über. Das Werkchen ist nicht uninteressant, und hört f. 134^b oben so auf: قال الشاعر: ومشيء بالغصن قلبى لا يزال عليه طائر وكفى بذلك تلميحاً وتوضيحاً والله تعالى أعلم. Ob dies der wirkliche Schluss sei, ist mir fraglich.

Schrift: ziemlich klein, aber zierlich, gewandt, gleichmässig (bis f. 130^a unten, wo die Hand dicker und flüchtiger wird), vocallos. Es ist die bekannte Hand des Fälschers. Das Werk, in welchem nur alte Dichter vorkommen, ist sehr wahrscheinlich von einem alten Grammatiker verfasst. Der Text hier ist sehr uncorrect. — Abschrift um 1750.

8464. We. 422.

2) f. 4^b—105.

8^{vo}, c. 21 Z. (19¹/₄ × 13³/₄; 16¹/₄ × 8¹/₄cm). — Papier etc. wie bei 1). — Ueber den Verfasser dieser Auszüge s. unten.

1) f. 4^b—29^b. Ausgewählte Stücke aus der Chronik, die betitelt ist:

التاريخ المعتبر في إنباء من غير

(nicht wie bei HKh. V 12341 und mit „Traumdeutern“ hat das Werk nichts zu thun) und verfasst von مجير الدين ابو البين

عبد الرحمن العلبي الحنبلي

(derselbe lebt um 900/1494).

Die ersten Artikel: f. 4^b بخت نصر 4^b عيسى بن مريم 5^b زكرياء وابوه يحيى عم 5^a. Nach f. 5 ist eine Lücke.

F. 7^b ff. kurze biographische Artikel über Männer verschiedener Zeiten, wie (zuerst): يحيى بن محمد الانصاري الاندلسي المغربي المالكي 896/1491. Zuerst diejenigen, deren Namen mit yi anfängt; dann f. 13^b die, die mit s beginnen; dann f. 14^b u. s. w. Zuletzt f. 29^b: ابو القسم المظفر بن ابراهيم بن جماعة الغيلاني الحنبلي موفق الدين الشاعر المشهور المصري geb. 644/1149, gest. 628/1228.

F. 22^a wird auf f. 24^a fortgesetzt. F. 22^b und 23 enthalten zur Ausfüllung des Raumes Verschiedenes, auch Verse.

- 2) f. 30^b—44^a. Geographische Auszüge aus einem Werke des سباعي زاده († 997/1589). Beginnt: ذكر البحار المنقول عن الحكماء ان البحر المالح هو احد العناصر الاربعة الخ البحر المحيط نحن اذا عرفنا البحر انما نعرفه بجوانب الارض التي قد احاط بها الخ
- 37^b الكلام على البحيرات الحبيبة والبطيحة بمعنى واحد وهي المياه المجتمعة الخ
- 40^a الكلام على الانهار العظام اعلم ان الكلام على الانهار كالقلام على البلاد والبحيرات الخ
- Hört f. 44^a auf in der Besprechung des Flusses نجلة.
- 3) f. 45^a—53^b. Geschichtliches ü. Aegypten. الفاطميون اولهم ابو محمد عبيد الله الملقب 45^a بالمهدي وفي نسبه اختلاف
- Hört auf in der Geschichte des المعز لدين الله; es folgt, nach einer Lücke, f. 47^a, das Ende der Tscherkessenherrschaft behandelnd. 47^b ff. die Türkenherrschaft in Aegypten: اول من ولي الملك بالديار المصرية والشامية والمحلية من اهل المملكة الرومية مولانا السلطان الملك المظفر ابو الفتوحات سليم خان الخ
- اول نواب المملكة الرومية بالديار المصرية 53^a الامير خيربك الخ
- 53^b اول رومي ولي مصر مصطفى باشا الخ
- Dann bricht der Bericht ab. F. 45^b enthält einige Verse und 46^b einige Bemerkungen über حمدا und eine Stelle aus einem Commentar zum تنقيح.
- 4) f. 54^a—57. Versstücke, meistens von nur einigen Zeilen. Darunter einige längere von احمد بن محمد بن علي ابن النلا († 1008/1596) aus den Jahren 988/1580 (f. 55^b, 57^b), 999/1591 (f. 56^b). Lücke nach f. 57.
- 5) f. 58^a—59^a. Auszüge (in Vers u. Prosa) aus dem ابن العربي محاضرة الأبرار ومسامرة الأخيار
- 6) f. 59^b—61^b. Stück aus dem medicin. Werke, das ausgezogen ist aus dem الحاوي 5 und den

Titel hat: طب الفقراء والمساكين, verfasst von أبو الحسن علي بن أبي عبد الله محمد القرشي. Behandelt die Anatomie des menschlichen Körpers: ذكر تشريح الاعضاء وتركيب جسد الانسان من الاعضاء المفردة

- 7) f. 62^b, 63^a. Lobschreiben in Betreff der Abhandlung eines Freundes, die betitelt ist: (No. 54). Anfang: الحمد لله الذي جعل السادة العلماء للملة حصنا ... وبعد فلما وقفت ان وقفت علي هذه الرسالة الخ
- 8) f. 63^b. Präsentationsschreiben (تحضر) für einen den Wallfahrern vorausreisenden Quartiermacher, im J. 991/1588. Anfang: الحمد لله الخلي باتوب السعادة من لان ببابه ... اما بعد فان من نعم الله وآلائه الظاهرة الخ. Der Schluss fehlt.
- 9) f. 64—69^a. 64. 65^b. 66^a. 68. 69^a Verse und Gedichtstücke Verschiedener, besonders aus den J. 979/1571. 980/1572. — F. 65^a Verse von كتاب الاعانى, nach dem أبو العتاهية. — F. 66^b—67. Verse und kleine Gedichtstücke, aus den poetischen Sammlungen زهر المحاضر und زهر المحاضر und aus dem روضه الاحباب ونزهة الاحباب entnommen. Dieselben sind gesammelt von محمد علي بن محمد und behandeln Dichter des 9. Jahrhunderts. Nach f. 67 Lücke.
- 10) f. 69^b, 70^a. Ein Stück aus den Glossen des سري الدين عبد البر ابن الشحنة († 921/1515) zu dem امام الخفاف, Erbschaft betreffend.
- 11) f. 70^b, 71^a. Etwas aus dem Buch راحة الارواح في الكشميش والراح von أبو البقاء البدرى الدمشقى (so auch 82^a f. 71^b), nicht die بكري wie bei HKh.). Das 2. Teil zerfällt in 7 Kapitel. Das 1. باب handelt في الكلام على اصل هذا النبات (siehe 15).
- 12) f. 71^b. Notiz über أحمد انشمنى und einige Verse des فارس الدين († 872/1467) und einige Verse des ابو الفارغ طلائع بن ربيك الارمنى وزير العاصد

13) f. 72^a. Lehrbrief (اجابة) des قطب الدين بن علاء الدين بن ابي محمد شمس الدين النهرواني المكي الحنفى القطيبي الاخوانبادي القادري الحرقاني an seine Zuhörer in Betreff des Buches im التيسير الي الوصول الي احاديث الجامع Jahre 988/1580.

14) f. 73^b. 74^a. Aus der Anthologie السيوطي des المرح النصر والأرج العنبر. 74^b ein kleines Takims des السلموني المصري. 75—76 Gedichtstücke von Verschiedenen, darunter ein längeres Gedicht f. 76^b von دارن الفخر الدين ابن مكناس في مسك خذ المعثر التركي ما ذا علي العاذلين من تركي

15) f. 77—82^a. Verschiedene Anekdoten, zum Theil aus dem Buche تمرات الاوراق (78^a) des قطب السرور und dem ابن حجة (78^b), (79^a) نزعة الادباء وسلوة الغريب, (79^b) جراب الدولة لطف النسيم, (79^c) نزعة الخاطر وقرة الناظر, (80^a) التذكرة العلائقية, (79^b) في آداب النديم, تباشير الشرب, (80^b) شروط الوفاء في ابناء الخلفاء, (82^a) روضة التجليس ونزعة الانيس, (80^b). Dies Stück ist von demselben Verfasser wie 11). Es steht f. 82^a: كتب الاديب مؤلف هذا الكتاب ابو المقاء البديري

16) f. 83—86^a. Dies Stück steht überkopf, so dass die ersten Seiten davon sind: 86^a. 85^b. 85^a. 84^b u. s. w.

a) 86^a. 85^b. 85^a. Auszüge aus der Abhandlung: نهاية السؤل لبركات فضل آل بيت الرسول محمد بن عبد العزيز بن عمر المكي الشافعي des جاز الله ابن فهد † 964/1547.

b) 85^a. Auszüge aus dem معراج الوصول الي معرفة فضل آل بيت الرسول الجافظ ابو عبد الله الزندي

c) 85^a. 84^b. Auszug aus جواهر العقدين في فضل الشرفيين نور الدين علي بن عبد الله الحسنى السهمودي

تقى الدين احمد أميري 911/1506 und aus (85^b. 83^b); ferner aus dem Auszug des شهاب الدين احمد بن علي بن الحسين ابن أبي عقبة aus dem Buche

(84^a). عمدة الطالب في نسب آل ابي طالب

17) f. 83^a. 95—105. 86^b—94^b. Auszüge aus dem متيل النظرة بذييل مورد اللطافة فيمن ولي السلطنة والخلافة

des جاز الله ابن فهد † 964/1547, s. f. 86^a). Dies ist ein Appendix zu dem مورد اللطافة und zerfällt in 2. فصل. Das 1. فصل. Es beginnt f. 83^a mit dem Halften ابو العز المتوكل علي الله عبد العزيز بن يعقوب بن المتوكل علي الله (regiert von 884/1479 an); 97^a المستمسك (von 908/1497 an); das 2. فصل. 98^b: في ذكر ملوك الديار المصرية من الاتراك وغيرهم من الطائفة الرومية، فاول من ادركته وفي هذا التاليف ذكرته السلطان الاشرف قايتباي الجاريسي الحمودي انطاهري

Darin f. 101^a ein Stück von 25 Versen aus dem بهاء الدين محمد الباعوني Regez-Gedicht des (No. 5400). Dann die folgenden Herrscher (f. 101^b) u. s. w. bis zum Anfang des Artikels über الدوادار (f. 94^b). Darin ein Stück aus dem Regez-Gedicht des بهاء الدين الباعوني, 91 Verse (der Schluss des Gedichts, f. 92^b—94^b).

Diese Sammlung rührt her von

احمد بن محمد بن علي ابن المهنلا

† 1003/1595, und ist von dessen Sohn ابراهيم † c. 1080/1621 an mehreren Stellen weiter fortgeführt, wie mehrfach (s. B. f. 1^b, 65^a u. sonst) bemerkt ist.

Die Schrift des Vaters ist eine ziemlich grosse, gewandte Gelehrtenhand, etwas flüchtig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Zeichen, ziemlich grade stehend, im Ganzen deutlich. Die des Sohnes ist etwas kleiner, regelmässiger, deutlicher, weniger energisch. Einige Blätter sind unbeschrieben geblieben.

8465. Pm. 680.

127 Bl. 8°, c. 18–26 Z. (21×15; 13–15×9–10^{cm}). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber und öfters stark fleckig; der Rand gegen Ende der Handschrift öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Sammlung von Gedichtstücken und Gedichten kürzeren und längeren Umfanges aus verschiedenen Dichtern, aber auch von Prosastücken. Der Rand ist auch noch meistens sehr voll beschrieben. — Anfang und Angabe über den Plan der Sammlung fehlt; sie ist nicht in bestimmte Abschnitte geteilt und scheint zum Privatgebrauch angelegt zu sein. Ueber den Verfasser s. bei 1^b. — Das Hauptsächlichste darin scheint Folgendes:

f.1^a Rand: Vertheilung guter und schlechter Eigenschaften unter Männer und Frauen, nach verschiedenen Ländern, und zwar immer $\frac{9}{10}$ auf die, $\frac{1}{10}$ auf jene gerechnet. Anfang: العقل عشرة اقسام في الرجل فايدة، تسعة والنساء واحد والشهوة عشرة الخ

f.1^b مغاضرة بين اولاد الخلفاء الراشدين، روي عن انس بن مالك رة خادم رسول الله صعم انه قال اتيت بنى النجار واذا انا بضجة عظيمة الخ

Es handelt sich um Aufzählung der Vorzüge der (späteren) 4 ersten Halifen Seitens ihrer Söhne; sie zählen immer 5 Eigenschaften derselben auf.

Schluss f. 2^a: لا يشم منه راحة النبوة ولا عليه جوهريتها والله اعلم بصحة ذلك وهو اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Verfasst in einer Nacht im J. 1006 Rāḡab (1598) von محمد بن محمد الهيري (denn dieser scheint nicht der Schreiber bloss, sondern auch der Verfasser und demnach auch der Sammler dieses Werkes zu sein). Dasselbe Werk in Spr. 1961, 12. Mohammed ben mohammed elthoreiri elkhalebi eddimasqi starb im J. 1087/1628.

f.6^a Qaṣīde des ابراهيم ابن زقاعة 816/1418.

47 Verse. Anfang:

يا طابخين العصيد دمي عليكم كاللبن
والقلب منى مغلا بالهجر كالقلناس

6^b وصية امير المؤمنين على لولده الحسين

Anfang: يا بنى اوصيك بتقوى الله الخ
(S. No. 3964, 3.)

7^b Ruhm Mohammeds und 'Alis, ein Stück in Prosa. Anfang: الحمد لله الذي قض لنا الخير وفضلنا على ساير البشر الخ

8^a ein Gedicht von 8 Versen, in dessen Halbversen jedesmal das Wort الكافر in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vorkommt. Es reimt in allen Versen auf الكافر. Anfang (Sari):

يا مسلما مال عن الكافر لا تك في الانعام بالكافر

9^a Qaṣīde des ابو العباس شهاب الدين احمد بن محمد العطار الشهير بابن الدنيسري 794/1392. aus seinem Buche في الاغزال المرقص المطرب في الاغزال. Anfang: يا لبيل سايل قمرك وقل له من قمرك 48 Verse.

9^b eine andere Qaṣīde, wahrscheinlich eben daher, beginnt: لا ابالي بمن عدل فيك جاراو عدل 21 Verse.

9^b مناظرة سيبويه والكسائي في المسئلة الزنبورية (Grammatisches).

10^b u. 22 u. 23 u. 27. Im Anschluss an das Vorige allerlei über rhetorische Figuren und Belege derselben mit Versbeispielen. (Rhetorisches).

11^a—21 u. 23^b—27. Im Anschluss an das Vorige allerlei über rhetorische Figuren und Belege derselben mit Versbeispielen.

30^b—40. Auszüge aus ديوان الصباية Kap. 15 ff. (No. 8373). Zuletzt darunter auch das in der Vorrede daselbst vorkommende lange Gedicht f. 39^a بادر منه بادر. Es gehören dahin auch noch andere Seiten und Blätter, wie z. B. 105^a.

41^b die Elegie, deren Anfang (Tawil):

مواظنا تتلى ونحن نفقد واخواننا تبلى ونحن نجحد
19 Verse.

- 42^a Tahmtis in 14 Versen zu der Qaṣīde des لمهبط الوحي, ابن نُمَيْل, deren Anfang: لمن تسير وفود البتر تضطرب. Dasselbe beginnt: لمن تسير وفود البتر تضطرب.
- 43^a Qaṣīde des صلاح الدين خليل الصفدي an علاء الدين بن فضل الله bei seiner Ankunft in Elqāhira im J. 745 Gom. II (1344). Anf. (Bast): جاءت الي الصب والظلماء معتكرة; 34 Verse. فلم تكن لصبياء البدر مفتخرة.
- 46^b Qaṣīde eines Ungenannten (Tawil): أخى لو تفدني كنت تفدي بمهجتى 27 Verse. ولكن هذا قضت عنه حيلتى.
- 47^b eine Qaṣīde, beigelegt dem محمد بن بنت محمد بن سعيدي الفاهري, in welcher das Wort الهلل den Endreim bildet und in jedesmal verschiedener Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vorkommt. Anfang (Ḥaffif): أن شعري قد حط شعري حتى 17 Verse. صار قدرى كمثل قدر الهلال.
- 48^b eine Qaṣīde, auf عروض reimend, das in jedem Verse andere Bedeutung hat. 15 Verse. Anfang (Kāmil dec.): تسمي بطلاب العروض بالعمرتين من العروض.
- 51^a Trauergedicht des محمد بن نجم الدين شهاب الدين auf den Tod des أبي الصالح أحمد بن بدر الدين بن رضى الدين الغزي der im J. 988/1575 starb. Anfang (Tawil): سفحننا لدر الدمع قبل عقيقه 41 Verse. الي أن جري الوادي وسفح عقيقه.
- 54^a Qaṣīde des محمد رضى الدين الغزي auf die Angehörigen (آل البيت) Mohammeds. Anfang (Kāmil): خذ ما تشا من در بحر فايض 33 Verse. بمديد كامل فضل سر فايض.
- 57^a القصيدة الوبنية 58 Verse (No. 7511).
- 58^b u. 59^a (halb): über den Vorzug der Bildung قال خير ما ورت الرجال بينهم ادب. Anf.: صالح وطيب ثناء هو خير من الدنانير والورق الخ.
- 59^b Ueberschrift: الحديث الحادي عشر من الأحاديث الطائفة. Eine Tradition: s. No. 1465.
- 61^a Aussprüche Mohammeds über das Jüngste Gericht.
- 63^b Kleine Gedichte von ماماي الرومي.
- 64^b Liebesgedicht. 30 Verse. Anfang (Sart'): لما جفانى مالكي والتوي قطع قلبي بعد أن سلّه.
- 70^a Lobgedicht des محمد بن هلال auf الدين المكي. Anfang (Kāmil): طرف بفيض الدمع من أنسانه 18 Verse. من دهره الجانى على أنسانه.
- 70^b Qaṣīde des أبو السعدي. Anfang (Kāmil): أسفرن أقمارا وابن كواعبا متسريلات بالشعور غياعبا 20 Verse. (= We. 409, f. 55.)
- 71^b Liebesqaṣīde. Anfang (Wāfir): أما وحباب ميسمك المنضد 19 Verse. وخمرة ريقك العذب المبرد.
- 75^b aus dem العفاف ك des الجليس والانيس ein Gedicht (قصيدة مزدوجة) des مدرك بن علي عمر النصراني auf الشيباني من عاشق ناه هو اه داني ناطق دمع صامت اللسان.
- 77^a ein Gedicht auf die einzelnen Wochentage: c. 50 Verse. Anfang: يا صاح قف واستمع ما قلت من خبري.
- 77^b Gedicht, dessen jeder Halbvers auf العجوز in anderer Bedeutung (welche daneben geschrieben ist) reimt. Anfang (Wāfir): توق من الصببة والعجوز ودع في اللهو عن شرب العجوز 28 Verse.
- 78^b Qaṣīde von حسين الحلبي. Anfang (Tawil): شهاب تبدي أم هلال بدا بدر 34 Verse. أم ارتفعت شمس لاج العلي قدرا.
- 79^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Tawil): أما أن اطلاق المعنى من الحبس 49 Verse. ليصعد بالتظهير من دنس الرجس.
- 80^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Kāmil): ساروا ولبس لاسر قلبي منقذ 45 Verse. ودموع عيني بعدهم لا تنفذ.
- 81^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Bast): بانن بنا عن بنات البان بانن 41 Verse. نقضى ولم تقض من لبني لبانن.
- 82^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Tawil): متنى تنجلي عنا الامانى العوايب 40 Verse. وتجلى علينا للمعانى بواعث.

82^b Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Ṭawīl):
تَقْضَى زَمَانُ الْوَعْدِ وَالْعَبْدُ آمَلٌ
وما ناله إلا الدموع الهوامل 53 Verse.

84^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Ṭawīl):
بَشِيرٌ عَنِ الْإِلاَهُاتِ قَدْ جَاءَ بِالْبَشَرِ
يُشِيرُ عَلَى النَّاسِوتِ بِالطُّى وَالنَّشَرِ 47 Verse.

85^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Ḥaṭṭ):
قَدْ تَجَلَّتْ بِذَاتِهَا لَمِيَاءُ
وَاجْتَلَتْ فِي أَفْعَالِهَا أَسْمَاءُ 61 Verse.

86^b über Wesen der Čūfik.

88^a Lobqāṣīde auf Moḥammed. Anfang (Kāmil):
من بعد حمد الله احمد احمد

المصطفى الهادي نبى الرحمة

Schluss f. 89^b:

ما رحت ربح الصبايات لما وترتم القمري باحسن نعمة
125 Verse.

96^a Qaṣīde des شهاب الدين احمد ابن العطار Trauerklage auf den Tod des Qāḍī Tāqī al-Dīn im J. 786/1884. Anfang (Kāmil):
المصير خير والشكور الصابر
يحظى وببيت الحمد بيت فاخر 41 Verse.

97^a Qaṣīde des عبد الرحيم البرعي. Anfang (Mons. dec.):
رياض نجد بكم جنان فضية نورها حسان
29 Verse.

97^b—102^b Titelüberschrift: هذه اثنان واربعين حديثا تاليف الشيخ الامام محبى الدين يحيى بن شرف بن مري النوي (No. 1485).

Daran schliesst sich f. 102^b—104^a eine Erklärung der Aussprache der in diesen Traditionen vorkommenden schwierigeren Wörter: باب الاشارة في ضبط الالفاظ المشكلات: Abschrift von محمد بن محمد الهريري (s. f. 1^b) im J. 1007 Raḡab (1599). Collationirt.

104^a über den Unterschied von النبي u. الرسول.

108^a Qaṣīde des تاج الدين ابو نصر السبكي in 22 Versen, gerichtet an صلاح الدين الصفدي im J. 761/1860. Anfang (Baṣṭ):

للمشكلات اذا ما احتطن بالفكر

والمعضلات اذا اظلمن في النظر

mit Randbemerkungen.

109^a Lobgedicht eines Ungenannten in 24 Versen. Anfang (Waṭir):

سطا بسيف مقلته للجوارح غزال في مروج لحسن سارح

111^{a, b} Qaṣīde des سراج الدين الوراق in 38 Versen auf den Besuch bei einem Geizhals. Anfang (Ṭawīl):
دخلت عليه وهو في خلوة الاكل
وذلك وقت ما رآه قننى قبلى

112^a Schluss der Fragen, welche die Juden an 'Alī gerichtet haben, nebst der Beantwortung. Die letzten Worte: واما العنكبوت فانها كانت امرأة عاصية لزوجها واما الفارة فانها كانت امرأة فاسقة تمت

112^b Qaṣīde des ابو عبد الله محمد بن على بن احمد بن ابراهيم بن محمد انسودى 982/1526. Anfang (Baṣṭ):
اهلا وسهلا بكم يا جيرة الحلال
ومرحبا بحداء العيس والكلل 30 Verse.

113^{a, b} Anfang einer Abhandlung, die über die Vortrefflichkeit der Musik (فصل علم السماع) und insbesondere den darin berühmten سالم بن على بن بركات الطرقي المصري handelt. Anfang: الحمد لله السميع العليم الذي الحكيم الخليم... وبعد فان علم السماع الذي وقع على اباخته قريب من الاجماع الخ

114^a Lobqāṣīde auf Moḥammed. Der Anfang fehlt; vorhanden sind 20 Verse. Schluss (Ṭawīl):
عليه مع الآل انكرام وصحبه
تحيات رحمان دواما لهم تُرضى

115^a ein Stück aus السكران كـ des ابن حجلة.

115^a—116^b Anekdoten von الهادي (und seiner Geliebten غادر) und هرون الرشيد.

118^a ein Gedicht des ابن مقاتل - رجل. Anfang: حسن الاصطباح من طلوع الصباح

119^a desgleichen, ein Trauergedicht. Anfang: قد سلف عمري وانقضى ما بقى منى سوي انتلغ
Ein anderes Gedicht desselben 118^b Rand.

119^b desgleichen, von سراج الدين. Anfang: واصلنى محبوبى وعاد بعد البعاد قريب

120^a Schluss eines poetischen Gebets, wovon hier nur 16 Verse, deren letzter (Kāmil):
وهي الاثمة والرضى عن تابع ملاح نجم في بقع الفرد

وصية الامام على ولده الحسين من نهج البلاغة 124^a - 120^b

Anfang: من الوالد الفاني المقر للزمان المدبر
العمر المستسلم للدهر . . . الى الولد المومل
ما لا يدرك . . . اما بعد فان فيما تبينت
من ادبار الدنيا عنى وجومح الدهر على الخ

Schluss: واستودع الله دينك ودنياك واستله
خير القضا لك في العاجلة والآجلة والدنيا والآخرة
ان شاء الله تعالى، تمت

Abschrift im J. 1016/1607.

124^b Qaṣīde des أبي المعتمر, Lob auf المكتفى
(entnommen dem آداب (ك). Anfang
لا ورمات النهود فوق اغصان القدود:
23 Verse. (Steht auch in seinem Dirwān,
26 Verse lang.)

125^a Liebesqaṣīde eines Ungenannten in 24 V.
Anfang (Sarr):

واها لا يامك يا حاجر ما هي الا طيفي الزاير

127^a ein مقاتل - Gedicht des رجل. Anfang:
تمنيت سلى الله العظيم وما هو على الله كثير

127^b desgl., von demselben. Anfang:
قلبي يحب بيتاه ليس يعشق الا اياه

8^a untere Hälfte, queergeschrieben, auch am
Rande. Qaṣīde des عبد الحميد بن هبة الله
Anfang (Kāmil dec.): أبي أبي الحديد
بزغت لكم شمس الكنس وبدت لكم روح القدس
37 Verse. (= We. 239, 64.)

8^a am Rande. Ein Gedicht auf الرباب in 6
verschiedenen Bedeutungen (welche neben-
geschrieben sind) reimend, von بدر الدين
Anfang (Wāfir): أبو حيان 1024/1815.
إذا برقت لوامع ثغر بدري

تصوب جفون عيني بالرباب

9^a am Rande. Liebesqaṣīde eines Ungenannten,
13 Verse. Anfang (Bast):

محاجر الطيبات الحاجريات
امضي من البيص بيض المشرفيات

11^b am Rande. Qaṣīde des أبو حيان 745/1344,
Lob der Wissenschaft der Syntax (مدح علم
النحو) in 26 Versen. Anfang (Tawil):

هو العلم لا كالعلم شئ تزاود
لقد فاز باغيه واتحج قاصد.

12^a am Rande. Einiges aus الاشباه والنظائر
des أبن طولون الخنفي 958/1546 und zwar
aus dem 7. (فن المناظرت) فن. 17^a am Rande
eben daher; desgl. 19^a, 20^a, 54^b, 95^b.
114^a am Rande.

16^a am Rande aus dem 5. فن الانغاز والاحاجي
desselben Werkes. 86^a am Rande
aus einem derselben Werkes über Wich-
tigkeit der Syntax. Desgleichen f. 106^b.

17^b am Rande. Qaṣīde des شمس الدين محمد بن
21 Verse. Anfang (Bast):
جواحي لسواكم قط ما جئحت
ما بالها جرحت من غير ما اجترحت

18^b am Rande. Liebesgedicht des ابن نباتة in
17 Versen. Anfang (Bast):
ننهين عين الي مراك قد ضلحت
ومهاجة فيك للشاحجان قد صلحت

42^a am Rande. Lobqaṣīde des بهاء الدين زهير
الملك العادل سيف الدين أبو بكر بن أيوب
im J. 612/1215. 17 Verse. Anfang (Tawil):
يطيب لقلبي ان يطول غرامه وابسر ما يلفاه منه حمامه

47^a am Rande. Qaṣīde des النقيب 745/1344
in 19 Versen. Anfang (Wāfir):
تذكر بالغضا عيشا فحنا وعادته الضى فبكى وأنا

48^b am Rande. Qaṣīde des أبن عطاء الله الاسكندر
in 22 Versen. Anfang (Wāfir):
مرادي منك نسيان المراد
لذا رمت السبيل الي الرشاد

Ein kleineres Gedicht desselben f. 48^a
unten am Rande. Ein anderes Gedicht des-
selben f. 70^b (Reim صانغ Tawil) am Rande.

79^b am Rande. Qaṣīde eines Ungenannten.
Anfang (Wāfir):

منى برق الحجاز لنا تزاوي ارانا من محياه ثراء
43 Verse.

81^a am Rande einige Brief-Anfänge in Kunstform.

81^b am Rande. Qaṣīde des بهاء الدين زهير
مجيد الدين أسمعيل بن اللطفي
im J. 619/1222. Anfang (Tawil):
لنا منكم وعد فها أوفيتم وقتلتم لنا قولا فهل لا فعلتم
48 Verse.

83^a am Rande. Qaṣīde des زهير الدين زهير.
Anfang (Kāmil):

آيات مجدك ما نها تبديل
وعلو قدرك ما اليد سبيل
45 Verse.

84^b am Rande. Qaṣīde des الشريف محمد بن
الحويجيمري الجويجيمري im J. 788/1886. Anfang:
لاح بوجه الحسن على في حنين
بدر طالع في حكم مات شهيد

85^a am Rande. Lob des Wissens von التاج
749/1848. Anfang (Reḡez):
وان تستل عن رتب العلوم وما هو الاحق بالتقديم
19 Verse.

88^a u. 89^a u. 95^a am Rande. Gedichte des
حسن البوريني

94^b überkopf auf der Seite und am Rande,
ohne Ueberschrift, ein Stück in Prosa,
Lobpreisung Gottes, anfangend (nach dem
Bism.): سبحان من انشأ الصور وللعباد بالموت
قهر سبحان من انشأ الوجود الخ
Es bricht am Rande ab mit der Notiz:

الي هنا وجد

96^b am Rande. Gedicht des مهمار الديلمي.
Anfang (Sari):
ان نزل الركب بوادي الاراك فكل قصدي منه انا
8 Verse.

97^a am Rande. Von dems. Anfang (Reḡez):
طق غداة الخيف ان قد سلما
لما رمي سهما وما سال دما
13 Verse.

109^a am Rande. Qaṣīde des صفى الدين الحلبي.
Anfang (Wāfir): والبلبل داج
وسكري في الوغى والنقع داجن
13 Verse.

112^b am Rande. Qaṣīde eines Ungenannten,
Freundschaft behandelnd:
وحق الطاء من طه وفتح الحاء من الفتح
23 Verse.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, kräftig,
flüchtige aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos.
Einige freigebiebene Blätter und Seiten sind von einigen
späteren Händen ausgefüllt, gleichfalls mit Stücken ähn-
lichen Inhalts. — Abschrift: es ist Autograph des f. 1^b
genannt, um das J. 1006/1597 bis 1016/1607.

Bl. 56 ist lose.

8466. Pm. 482.

143 Bl. 8^{vo}, 24 (—26) Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 16—18 × 11¹/₂ cm).
Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, etwas
glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Leder-
band. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. Es liegt hier eine Samm-
lung von Anekdoten, Sprüchen, geschichtlichen
und litteraturgeschichtlichen Notizen und Er-
zählungen, hie und da auch von Versen oder
Gedichten (meistens von kleinem Umfange) vor,
ohne eine feste Eintheilung. Der Verfasser hat
eine Menge geschichtlicher und schönwissen-
schaftlicher Werke gelesen und theilt daraus
allerlei Interessantes mit. Er lebt — wie aus
f. 58^b erhellt — nach 1008/1594.

Das Vorhandene beginnt f. 1^a mit einer Ge-
schichte von Mirjam bint 'imrān, die ihre Rede
im Gespräch jedesmal aus dem Bism. und einer
Qorānstelle bestehen lässt. Dann folgt f. 2^a
ein kurzer Abschnitt, der nach der Ueberschrift
entnommen ist dem: كتاب الثعالبى المسمي
أجناس الجنيس في الامثال وما يجري مجراها. Der-
selbe ist kurz; und nachdem f. 2^a Mitte ff. von
Beredsamkeit, Freigebigkeit, Geiz und Mo-
ralität die Rede gewesen ist, bringt f. 5^b wieder
eine Anzahl von Sprüchwörtern. F. 6^a steht
etwas über Wohlredeneit und Beredsamkeit,
f. 6^b über Einsicht, Klugheit und Dummheit.
Als dann kommen allerlei Geschichten, ohne
leitenden Faden; eine ziemlich grosse Anzahl
derselben beziehen sich auf Dichter, Sänger und
andere Personen vom Hofe der Hälften Harūn
und Elmamūn. Bisweilen kommen biographische
Artikel vor, hauptsächlich nach Ibn Ḥallikān
und nach Elmaqrizī mitgetheilt. — Ein Artikel
über den Dichter Elbuḡrī steht 34^a, über El-
ḥarīrī 44^a, über حطة البرمكي 46^b; von der
Königin Bilqīs ist 102^b ausführlich erzählt. Die
am meisten benutzte Quelle, besonders gegen
Ende des Werkes, ist das الفرج بعد الشدة
des القاضي أبو الحسين عمر بن محمد
(† 828/940);
ausserdem das كتاب الاعاني und das تاريخ ابن خلكان

und (العقود الغريدة d. i. تاريخ المقريري) ابو شامة كـ الروضتين كامل ابن الاثير (28^a. 51^a. 106^a). Auch benutzt er (f. 74^a u. 75^a) eine Arabische Uebersetzung des Sahnâme.

Einzeln zu erwähnen ist besonders:

15^b das Gedicht des الشافعي, dessen Anfang 16 Verse lang (No. 7534).
 45^a die الرسالة السينية des الحبري (No. 8231, 5).

63^b—67^a رسالة في فضائل الشام واخبارها
 علوان بن عطية الحموي.

94^a einige kleine مقامات des الرّمحشري, d. h. hier erbauliche Betrachtungen.

116^b eine sehr lange Qaṣīde, hier dem الشريف الرضي beigelegt, deren Anfang بالسهر عذبت طرق بالسهل (No. 7691, 2).

120^b ff. Sentenzen in Reimprosa, betitelt وصايا von einem Ungenannten.

128^b—134^b eine Erzählung in Reimprosa, die man eine Maqāme nennen kann, betitelt طيف الخيال, von einem Ungenannten. Anfang: قال بعض الظرفاء خرجت في بعض الايام متفرجا وعلى الرياض الانيقة معرجا الخ

Der Verfasser und Sammler dieses Werkes lebt, nach f. 36^a u. 85^a, im J. 1009/1600; er heisst:

فخر الدين بن أبي بكر بن زريق

Nicht bei Elmoḡibbī.

Das Werk schliesst f. 142^b: واوهام طريفة فادخلت عليه حسرة عظيمة ان لم احسن على في ذلك الوقت فقتلته الحسرة وكنت اتوقع موته قبل ذلك وانما قتلته الحسرة والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1240/1824 von سيد ابراهيم اغا.

Bei der Foliierung ist f. 88 ausgelassen; dagegen f. 114 zweimal gezählt.

Auf f. 143^b steht in grossen, kräftigen und rundlichen Zügen ein Glaubensbekenntnis des السيد عبد القادر بن محمد بكتاش زاده الموصلي البغدادي

8467. We. 408.

256 Bl. 8^{vo}, c. 18—22 Z. (21 × 13½; c. 14½—15½ × 8½^{cm}). — Zustand: fast lose im Einband; nicht ganz

frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine interessante Sammlung von allerlei Prosastücken und Gedichten. Eine besondere Eintheilung ist nicht vorhanden; an manchen Stellen sind leere Seiten u. Blätter, offenbar weil der Sammler Zusätze im Laufe der Zeit machen wollte. Verfasser fehlt. Derselbe (d. h. der Sammler) lebt gegen Ende des 10. Jahrhunderts d. H. Er nennt sich f. 69^a:

أكمل الدين محمد بن مفلح 1011/1602.

Anfang fehlt, liess sich auch bei einem noch nicht abgeschlossenen Werke, wie das vorliegende, kaum erwarten. So wie es ist, beginnt Bl. 1^b so: رايت ورقة بخط من لا اعرفه ويروي أن القاضي الحنبلي كان بمصر قد طلب من جهة السلطان الخ

Der hauptsächlichste Inhalt ist folgender:

f. 2^a biographischer Artikel über den 18. 'abbāsīdischen Ḥāṭif Elmoḡtadir billāh (nicht beendigt).

3^a—6^a ein Stück aus طبقات الحنفية des محمد بن محمد بن طولون. Beginnt mit محمد بن عبد الحليم الحنفی (geb. 660/1262, † 750/1349) und enthält mehrere Artikel von berühmten Männern, die محمد heissen.

7^a (Menschenfreundlichkeit) في التودد الي الناس.
 10^b—12^b einige biographische Artikel, darunter f. 11^b حجة بن عبد الله بن علي بن بكر بن علي بن عبد الله بن حجة

14^b—16^b u. 194^a ein Gedicht (Mowāṣṣaḥ) von ابو الفتح محمد بن عبد السلام المالكي (um 950/1548). Anfang:

كليب اسود متعدي عبط على بواب الخان
 يظنه ابن الكلبندي او حضرة القاضي دخان

20^b (Landbau betreffend): اختيار زرع البثيخ الاصفر: nicht zu Ende.

22^b u. 236 ein Gebet حرب النصر des الشاذلي. Anfang: اللهم انا اسالك بسطة جبروت قهرك الخ Die Hauptsätze beginnen mit اللهم. An f. 22^b schliesst sich f. 236^a unmittelbar an. (No. 3879, 1.)

23^b—25^a kurze Inhaltsangabe der 23 Maqāmen des Elhamādānt.

26^a Bewillkommungs-Gedicht der عايشة الباعونية
(† 922/1516) an أبو التنا محمود بن أجا Anfang
(Ṭawīl): بلوغ المنى يستلزم الحمد والشكر
وقد أسعف المولى به فلنا البشري
Schluss fehlt.

33^a biographischer Artikel über وابن خلكان
طبقات السبكي الوسطي.

33^b. 34^a 5 Gedächtnisverse über die 5 metri-
schen Kreise, anfangend:

أضل مدّتي بسط المدي منك مامل
mit kurzer Interlinear-Erklärung.

35^b—37^a ein Sehnsuchtsge-dicht der عايشة الباعونية
(vgl. f. 26^a). Anfang (Ṭawīl):
حنينى لسفح الصالحية والجسر
أعاج الجوى بين الجوانح والصدور

39^b—40^a biographischer Artikel über الدين
عز تنبيه الطالب وأرشاد الدارس aus إيدك المعظمي
مكي الدين عبد القادر النعيمي الشافعي
† 927/1521. Nicht zu Ende.

44 ein Stück aus einer Risāle des زيدون

45 Biographisches über المعتز ابن المعتز († 296/909).

52—54^a desgl. über أبو نواس.

57^a ein Gedicht des سرجيا بن محمد بن سرجيا بن
محمد الماريني الملقب الشافعي زين الدين
† nach 764/1358. Anfang:

يا منشدي عقي ألم تعلم أن الهوى شره مثل ما
19 Verse lang. Es zeichnet sich dadurch
aus, dass der 2. Halbvers seine Vervoll-
ständigung durch den Anfang des folgenden
Verses erhält, was eigentlich als poetischer
Fehler angesehen und التضييب genannt wird.
Er hat auch ein Regez-Gedicht über Syntax,
betitelt: عمدة الأعراب لأفصاح زبدة الإعراب
verfasst im J. 747/1346 und es mit Commen-
tar versehen im Jahre 754/1353.

58^b u. 59^a etwas über die rhetorische Figur
التجنيس.

61^a—63^a ein Abschnitt über Bäder und deren
Nutzen und Schaden. Nicht zu Ende geführt.

65^b—69^a الرسالة الواخعة في وصف القرينة الصالحة
الحمد لله الذي جعل الزواج قيذا ثقيلًا
... أما بعد جعلنا الله وأياكم ممن بات معانقا يديه إلح
وها قد شرحت للأصحاب قصتي
Schluss: وبلغتهم نصيحتي — Schilderung einer tugend-
haften Hausfrau. — Verfasser f. 69^a:
شمس الدين محمد بن علي بن طولون يحدث

70^a—72^a biographischer Artikel über ابوبكر بن
أبو بكر بن (vgl. f. 11^b). Darin sein Ge-
dicht auf ط, Sehnsucht nach der Stadt
Hamāt. Anfang (Ṭawīl):

لواذي حماة الشام عن أيمى الشط
وحقق تطوي شقة ألهم بالبسط
23 Verse lang.

73^b—82^a einige kurze biographische Artikel
von Dichtern und Gelehrten. Darunter
ترجمة الامام أبي يوسف صاحب
f. 77^b ff. الامام أبي حنيفة

84—88 Ende des Commentars zu der 9. Ma-
qāme des Elhamādānt بديع الزمان: dieselbe
ist betitelt: الاسكندرية.

91 Vorzüge der Gelehrsamkeit.

98^a über die rhetorische Figur التفریع.

113^a Verzeichniss von 28 Namen Gottes; 113^b
von 66 Namen desselben.

118^b etwas über die rhetorische الاستعارة.

120^{a,b} Sprüchwörter.

126—127^a u. 128^a Artikel über معن بن زائدة
† 151/768. Nicht zu Ende.

133^b. 134^a etwas über سيف الدولة.

136^b Verzeichniss der Mondstationen.

145^a Artikel über القاضي الفاضل أبو علي عبد الرحيم
أبن علي بن الحسن اللخمي العسقلاني المصري
† 596/1200. Unvoll-
ständig. Einiges über ihn auch f. 180^b.

146 Artikel über كعب بن زهير. Unvollständig.

149^b—152 einige biographische Artikel über
Personen des 7. Jahrhunderts.

154^a etwas über عبد الرحمن بن محمد ابن عساكر.

155—156^a Verzeichniss von Schulen (مدارس)
in und um Damaskus. Unvollständig.

- 161—166* Räthsel (الغاز والمعتمى والاحاجي).
 167 Einiges aus der Naturgeschichte.
 177 Artikel über ابو السعود العمادي خواجه جلبي
 (+ 982/1574).
 182* über Freigebigkeit mit Stolz verbunden.
 197^b—198^b über Diätetik سياسة البدن.
 199—200 Verzeichniss der Hälften von Abū
 bekr an, der Fātimiden und Ejjubiden und
 Gerkessen und 'Otmānen bis auf Sultān
 Moḥammed ben murād (von 1008/1595 an).
 Jeder Name dieser Herrscher steht in einem
 kleinen rothen Kreise; die Namen sind von
 f. 199^b an in rother Schrift; die meisten
 derselben haben Zusätze, die Zeit der
 Regierung betreffend.
 201^{a, b} die hauptsächlichsten Städte in Persien;
 die Namen in rother Schrift stehen in kleinen
 Kreisen, die abwechselnd roth und grün
 (oder schwarz) sind; bei jedem Namen
 stehen kurze geographische Bemerkungen;
 die letzten Namen auf f. 201^b ohne solche.
 204—205^b Verzeichniss von zeitgenössischen Ge-
 lehrten (gegen das J. 1000/1591), nebst einigen
 Zusätzen (f. 205^b unten u. 206*) aus etwas
 späterer Zeit. Ebenfalls in kleinen Kreisen.
 206^b—207* Verzeichniss von Dichtern aus
 früherer Zeit; die Namen gleichfalls in
 kleinen Kreisen.
 212^b—213^b die Stationen der Pilger-Karawane.
 Nicht vollständig.
 214^b. 215* kurze Aussprüche des Propheten,
 in kleinen Kreisen mit rother Schrift; nur
 4 derselben mit einigen Bemerkungen.
 217* Erklärung von 4 lexikalisch schwierigen
 Versen, von Elaṣma't.
 220^b—221^b etwas über Eigenschaften gewisser
 Bäume in verschiedenen Ländern, von
 ابن وحشية. (Ein anderes Stück von dem-
 selben f. 169^b.)
 222*—224* Artikel über الایهم الغسانی
 229* ein Gedicht des بشار بن بُرد (Reimwort
 وبالشبر Tawil).

230 Gedicht des ابن حنّاء, Sehnsucht nach der
 Heimath. Anfang (Tawil):

هواي بسفح القاسمية والجشّر

إذا هب تدروا أن ذاك الهوى عذري

Nicht ganz zu Ende.

231^b—234* Artikel über الجعد العذري.

234 Artikel über المختار السلمي. Nicht zu Ende.

235* Notizen (فوايد) aus dem ألفلاحة النبطية
 أبو بكر أحمد بن علي بن قيس بن المختار
 عبد الكريم الكسداني الصوفي ابن وحشية
 übersetzt aus dem Chaldäischen im J. 291/904
 und dictirt im J. 818/380. Bloss ein Stück
 aus der Einleitung des Werkes.

238^{b, c}. Verzeichniss von kanefitischen Qādis.
 (248^b. 249* ein Türkisches Edict aus dem
 Jahre 982/1574.)

Schrift: im Ganzen gleichmässig, ziemlich gross,
 gefällige Türkische Hand, fast vocallos. Stichwörter und
 Ueberschriften meistens roth, bisweilen auch in grüner
 Schrift. Einiges ist von anderer Hand etwas später hin-
 zugefügt, zum Theil in flüchtiger Schrift. — Es ist Auto-
 graph, um 1000/1591 herum.

Leere Seiten sind: 5^b. 14*. 21. 25^b. 27. 28. 35*. 37^b.
 38. 47*. 54^b. 60^b. 63^b. 72^b. 79^b. 80*. 81^b. 91^b. 101. 102.
 127^b. 147*. 153. 154^b. 156^b—159*. 160^b. 163. 169*. 170^b.
 171. 172*. 181^b. 184. 196^b. 197*. 202. 203^b. 211^b. 217^b.
 218*. 224^b. 231*. 240^b. 241*. 249^b.

Etwas unrichtig gebunden: Auf f. 16 folgt 194; auf
 22 236, auf 88 124.

8468. We. 1769.

1) f. 1—6*.

120 Bl. Kl. 8^{vo}, 15 Z. (15 × 10; 11—11¹/₂ × 7^{cm}). —
 Zustand: fettfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark
 und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
 Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

عده نبذة من كلام الاستاذ الشيخ محمد العلمي

محمد بن عمر بن محمد العلمي الصوفي d. h.

قال رة، الفقيه من فقه الاوامر والنواهي
 من مواردها ومصادرها فصار فيها بالنور والسرور والفقيه
 من حل عقد وهم بنور يقينه وفهم الخ

In ähnlicher Weise wie hier den الفقيه,
 schildert Moḥammed ben 'omar ben mo-
 ḥammed el'āleṃī + 1088/1628 weiterhin den العالم,

العاف, العافل, الصوفي etc., dann aber auch f. 3^b العشق, الشوق, الحب, الحب, in çufischem Sinne.

Es folgen f. 4^b einige seiner Sprüche und Rathschläge (من حكمه ووصاياه), die anfangen: يا بُنَيَّ من علامة صحة المبايعة وجود المتابعة الخ Die Hauptsätze beginnen alle mit بُنَيَّ.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8469. Pet. 175.

108 Bl. Folio, c. 30 Z. (33 × 18; 27 × 13^{cm}). — Zustand: lose im Deckel, etwas unsauber, zum Theil am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schadhafte brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Es ist ein Collectaneenheft über allerlei, Arabisches mit Persischem abwechselnd oder gemischt, das Persische vorwiegend. Der Sammler ist نظام الدين أحمد الكيلاني, um 1061/1651 lebend.

Die Sammlung enthält, was das Arabische angeht, einzelne Verse, Aussprüche Mohammeds, z. Th. mit Erklärung versehen, Gebete, fromme Betrachtungen und Ermahnungen, Anekdoten, Aussprüche weiser Männer, Sentenzen, Angabe von Todesjahren einiger berühmter Männer; einiges Medicinisches, z. B. Mittel zur Kräftigung zum Beischlaf; über Bedeutung der einzelnen Buchstaben f. 66^b, mit Glossen; f. 65^a die مناجاة des 'Alī ben abū ṭālib (in 28 Versen), Anfang لك الحمد الخ (No. 3937, 6). Dann f. 71 ein Stück über Aegypten, seine früheren Weisen, seine Wunder und Pyramiden, von den Kopten. F. 73^b etwas Encyclopädisches, رسالة في اسامي كل العلوم, hauptsächlich nach ابن سينا, über den f. 74^a eine kurze Notiz ist; f. 74^b ein Abschnitt in بيان ما يجب اعتقاده nur Persisches in Prosa, f. 102—108 Pers. in Versen.

F. 84 gehört vor f. 78.

Je nach der Sprache wechseln gewöhnlich Persische und Arabische Züge: die Schrift steht zum Theil in mehreren Columnen auf der Seite, läuft auch schräg darüber. Sie ist zum Theil gross, meistens ziemlich klein, von gewandter Hand, deutlich und geübt, theilweise vocalisirt. — Autograph, etwa vom Jahre 1065/1655.

8470. We. 1881.

49 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21³/₈ × 15³/₈; 14 × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Einband; die untere Ecke der Handschrift ist ganz abgeschnitten, ohne dass jedoch der Text dadurch beschädigt ist. Am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله وحده، هذه فوائد من مقولة من خط شيخنا وحيد عصره . . . عبد الله بن سالم البصري . . . نقلتها من الشرح على تقريب التهذيب للحافظ ابن حجر العسقلاني رحمه، قال السخاوي في شرح التقريب في محبت من صنف الثقات ما نفعه ولشيخنا كتاب في تهذيب الكمال لم يكمله الخ

Allerlei Notizen, den handschriftlichen Aufzeichnungen des 'Abdallāh ben sālīm ben mohammed elbaṣrī † 1184/1722 von einem seiner Schüler entnommen. Es ist möglich, dass dieselben bloss dem Commentar desselben zu dem تقريب التهذيب des Ibn haḡar entnommen sind, aber unmöglich scheint es nicht, dass diese Aufzeichnungen sich auch auf andere Werke beziehen. Ist dies nicht der Fall, so ist anzunehmen, dass jener Commentar allerlei Excurse enthalten habe (besonders grammatischen und lexikalischen Inhalts), die nicht grade unumgänglich nöthig waren.

F. 14^b—16^b ist eine kleine Abhandlung aufgenommen, betitelt: كشف الغمة والبحرا بما صح: كشف الغمة والبحرا بما صح, über Beirahā, einen Ort in Elmedina, verfasst von منصور بن أبي الخير بن المغيرة الشافعي ثم السعدي um 680/1281. Anfang: الحمد لله الهادي الي حقيقة الصواب . . . أما بعد فانه طالما بحثت عن تقييد بشرحاء على الحقيقة ان هذه الارض كانت بالمدينة لا في غيرها والله اعلم بالصواب

F. 16^b. 17 الحديث المسلسل بالاولية

Anfang: حدثنا شيخ الاسلام خاتمة الحققين الشيخ محمد بن سليمان المغربي وهو اول حديث حدثنا به — Betrifft die Ketten-Tradition: قال حدثنا الخ (No. 1610, 1). التراحمون يرحمهم الرحمن الخ

F. 42^b die الرسالة العصدية. S. Mo. 205, 6. Anfang und Schluss ebenso.

F. 43^b—46^b ein Glaubensbekenntniss (عقيدة) الحمد لله وحده: eines Ungenannten, anfangend: اعلم رحمك الله انه ينبغي لكل مؤمن الخ
Schluss: وثقل به الميزان وثبت منه على الصراط
(No. 2069, 3). القدامان انه المنعم الحسن، امين

Vielfach sind die Quellen, aus denen die Notizen geflossen, angegeben; es sind ausser Werken des ابن حجر besonders solche von السيوطي (z. B. عقود الزهرج f. 26*) und النووي. Diese Sammlung enthält allerlei Interessantes.

F. 37^b (von anderer Hand) enthält eine Stelle aus einem Werke des الدين السبكي, in welchem er das Fasten bespricht: sie behandelt die Frage des Eintritts und der Dauer des Neumondes.

Einige Blätter sind leer gelassen: 23. 24. 38—40.

Schrift: klein, breit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 48 enthält v. 1—35 des Gedichts des عمر ابن الفارض, das anfängt (Tawil):
أبرق بدا من جانب الغور لامع

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, dick, vocallos. Der Text ist fahrlässig, (so fehlt im ersten Verse das Wort وجه). — Abschrift c. 1200/1785.

F. 49^b enthält den Anfang der الأجرومية zuerst in kleiner gefälliger Schrift, dann in dicken flüchtigen Zügen, vocallos.

8471. We. 409.

202 Bl. Queer-8^{vo}, c. 30 Z. (14 × 20¹/₂; 9¹/₂ × 16 cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. Einige Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von allerlei Anekdoten, Geschichten, Aussprüchen, Gebeten, Versen, Gedichten, besonders auch biographischen Artikeln, deren Quellen zum Theil angegeben sind. (Man kann dieselbe مجموع nennen oder auch سغنية).

Verfasser nicht genannt; aber f. 1^a oben führt er den البياس الكندي als seinen Lehrer auf; derselbe starb im J. 1188/1726, also lebte der Verfasser später. S. über ihn unten bei Abschrift.

Die hauptsächlichsten hier vorkommenden Stücke sind:

- 1) f. 5^a ein biographischer Artikel über محمد بن محمد بن محمد بن أحمد بن عبد الله الغري العامري الدمشقي الصوفي الشاعر أبو الطيب (geb. 979/1571, † 1061/1651) nebst einigen Gedichtproben.
- 2) f. 6^a eine längere Qaṣīde des gefangenen Dichters يوسف بن هرون الرمادي († 408/1012) Anfang (Tawil):
هبوا أن سجنى مانع من وصاليه
فما الخطب أيضا في امتناع خياليه
- 3) f. 6^a längere Qaṣīde des أحمد بن أحمد العناباتي († 1014/1605) Anfang (Baṣīṭ):
قلبي علي قدك المشوق بالهيف
طير علي القص او همز علي الالف
- 4) f. 6^b ff. biographische Artikel aus dem تاريخ برهان الدين أبراهيم النقايعي († 885/1480).
a) علي بن محمد ابن أقبيرس الشافعي نور الدين 6^b (geb. 801/1399) † 862/1458.
b) علي بن محمد بن محمد بن علي انقرشي 6^b الاندلسي البساطي القضايعي (geb. etwas vor 815/1412) † 891/1486.
c) عمر بن يوسف بن عبد الله بن محمد بن 6^b خلف بن غالي بن محمد بن تميم العقبيقي سراج الدين أبو علي البساطوني (geb. 761/1360) † 842/1438.
d) قاسم بن قطلوبغا بن عبد الله الجمالي المصري 7^a (geb. c. 802/1400) † 879/1474.
e) عمر بن محمد بن علي بن محمد بن أبراهيم بن 7^a عمر بن أبراهيم الكعبيري المقرئ الشافعي (geb. 805/1402 oder 806).
- 5) جمال الدين بن محبت الدين الشهير بالكجنيد 7^b († 1078/1667) أبن الكركبة الشافعي المعاوي القرشي (über 100 Jahre alt).

- 6) f. 8^a كثير بن أبي جمعة
[كثير عزة ابن عبد الرحمن الخزاعي]
Darin eine lange Qaṣīde, anfangend (Tawīl):
خليلى هذا ربع عزة فاعقلا
قلوصكما تم ابكيا حيث حلت
(39 Verse; 19 davon auch in dem النوادر
des القالي Cod. Par. Suppl. 1935 f. 106^a,
11 in Cod. Spr. 1175, f. 501^b und 6 im
kleinen Kitāb elagānt Cod. Goth. f. 526^b.
Eine andere Qaṣīde in 47 Versen (Tawīl,
Reim بقفول) findet sich gleichfalls bei
القالي f. 93^b).
- 7) f. 8^b eine Qaṣīde des دو الاصبع العدواني
in 29 Versen (nebst Commentar). Anfang
(Baṣīṭ):
يا من لقلب شديد اهتم بحزون
امسى تذكر ربنا ام هارون
(Dieselbe bei القالي Cod. Par. Suppl. 1935
f. 69^a in 36 Versen.)
- 8) f. 10^b eine Qaṣīde des ابن منير الطرابلسي
+ 548/1158, in 37 Versen. Anfang (Baṣīṭ):
من ركب البدر في صدر الردينى
وموّه السحر في حدّ اليماني
9) f. 11^b eine Abhandlung des اسحق
ابراهيم بن محمد بن محمود برهان الدين الناجي
(+ 900/1494), betitelt (nach
f. 13^b, Unterschrift): كتاب حصول البغية
للسايل هل لاحد من اهل الجنة لحيه
S. No. 2698.
- 10) f. 14^a Biographica. عبد الرحمن بن ابي
القاسم بن غنايم بن يوسف الشاعر بدر الدين
geb. 583/1187, + 635/1237.
زينب الكبرى بنت علي بن ابي طالب 14^b
(aus عساكر des تاريخ دمشق).
11) f. 17^a (poetischer) Briefwechsel zwischen
زرياشوب الي عمدة الحصرة ابي سعد بن ابي
الاصبع, والاجونية من ابن الحريزي علي لسانه
Fängt mit Versen an:
يا عمدة الحصرة المامل نائله
جوي وشكوي اجارته وسائله
- 12) f. 21^b Artikel über القشاش المغربي
+ 1081/1692. التونسي قطب الدين
- 13) f. 22^b احمد بن محمد بن احمد بن يحيى بن
عبد الرحمن بن ابي العيش بن محمد الحداث
المسند الشاعر الاديب ابو العباس المقري
+ 1041/1681. التلمساني المالكي الاشعري
- 14) f. 23^b من مكاتبات ابي القسم الحريزي لبعض
الامراء مهنتا بعيد الفطر
- 15) f. 24^b ff. Biographica:
24^b احمد بن احمد بن سلامة المصري القليوبي
+ 1069/1659.
25^a احمد بن خليل بن ناصر الدين الفقيه
المسند الحداث شهاب الدين السبكي
(93 Jahr alt). + 1092/1683. المصري الشافعي
25^a احمد بن احمد الحداث شهاب الدين
+ 1055/1645. المصري الدواخلي
25^b احمد بن عبد الله بن محمد الاديب الشاعر
+ 1012/1608. ابو العباس السلطان
26^a احمد بن امين الدين بن شهاب الدين
+ 1098/1682. الداراني الدمشقي الشافعي
26^a احمد بن محمد بن محمد بن محمد بن
+ 1100/1688. محمد بن محمد بن محمد الصفي
- 16) f. 31^b — 35^a هذا تعريز يتيى ابي محمد القاسم بن
علي الحريزي. Verf. in der Unterschrift
genannt: الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني
(= Pet. 685, 4).
- 17) 35^b السلطان ابراهيم بن احمد بن محمد بن مراد
+ 1068/1648. ابن سليم احد ملوك بنى عثمان
36^a ابراهيم بن مسلم بن محمد بن محمد بن
خليل بن عيسى الغادري الشافعي الحوراني
+ 1078/1662, geb. 998/1590. الصماني
36^a + 1098/1687. ابراهيم بن منصور القتال
36^b ابراهيم بن عبد المتان الدفتري البوسنوي
+ 1048/1638.
- 18) 37^a (No. 3952, 2). من خطب امير المؤمنين على رة
- 19) 38^a الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبي
+ 748/1842. شارح المشكاة وغيره
38^b + 98/712. ابو عبد الله عروة بن الزبير بن العوام

- 20) 40^a die Qaṣīde: خبث نار نفسي باشتعال مفارق
15 Verse, hier dem العلاء المعري bei-
gelegt, aber mit dem Zusatze وتنسب للشافعي
(No. 7534).
- 21) f. 40^b eine Qaṣīde des أبن سنا الملك † 608/1211.
7 Verse. Anfang (Ṭawīl):
دنوت وقد أبدى الكرى منه ما أبدى
فقبلته في الثغر تسعين أو أحدى
- 22) f. 41^a eine Qaṣīde des أبن خطيب داريا
شهاب الدين الاعزازي († 810/1407), auch dem
beigelegt, in 26 Versen. Anfang (Īlāfī):
صاح في العاشقين يا لکنانة رشأ في الجفون منه كنانة
- 23) f. 44^b biographischer Artikel über محمد بن
عبد الله بن مالك النحوي اللغوي جمال الدين
† 679/1278. الطائى الجياني الشافعي
- 24) f. 45^b ff. poetischer Briefwechsel zwischen
محمد بن صلاح الدين الصفدي
بهاء الدين ابو حامد احمد بن تقى الدين السبكي
und تقى الدين ابو الفتح محمد السبكي
جمال الدين الحسين بن تقى الدين السبكي
- 25) 47^a ff. biographische Artikel über أحمد بن
على بن محمد الكناني العسقلاني المصري
الشافعي شهاب الدين ابو الفضل ابن حجر
† 852/1448 und Aufzählung seiner Werke,
Gedichte von ihm und Bekannten und
Lobgedichte auf ihn.
محمد بن أحمد بن عماد بن يوسف بن
عبد النبي الغاضل شمس الدين بن شهاب
الدين ابن عماد الآقفهسي الشافعي
geb. 780/1878, † 867/1468.
- 54^a أحمد بن محمد بن أبي بكر بن عبد الملك
ابن أحمد المصري شهاب الدين ابو العباس
† 928/1517. القسطلاني القيسي الشافعي
- 26) 55^b eine längere Qaṣīde des أبن السعد العادي
Anfang (Kāmil):
اسفرن اقمارا وأبن كواعبا متسريلات بالشعور غياها
- 27) 56^b Artikel über أحمد بن منير بن
أحمد بن مقلح الطرابلسي مهذب الدين
(geb. 473/1080), † 547/1152 (und nach 69^a
† 548). S. ferner f. 69^a.
- 28) 57^b kleinere Gedichte von أبن أرفع راس
بهاء الدين التلمساني; ein längeres von أبن
الدين ابو حامد السبكي aus d. J. 746/1345.
58^a أبن الدمينه, مهيار الديلمي.
59^b محمد بن أحمد بن عمر بن كميل القاضي
شمس الدين الشافعي المنصوري geb. 775/1378,
† 848/1444. Von ihm das Gedicht:
لمهبط الوحي. 17 Verse.
60^a شهاب الدين محمود بن und الحالدي الاصغر
سلمان الحلبي
60^b أبراهيم بن عبد الرحمن البخاري المدني
† 1088/1672.
61^b das Wort خال in 12 Bedeutungen
und ein kleines Gedicht darüber von
محمد بن هشام اللخمي السبتي ابو عبيد
61^b die Qaṣīde des عمر ابن الفارض, die
sich auch in dem Diwān des زهير
findet, deren Anfang:
غيري على السلوان قادر وسواي في العشاق غاد
mit Tašīr versehen von أبراهيم البخاري
(s. f. 60^b), das zum 1. Verse so ist:
ان دام هجران الجادر وانا الوفى الخ
- 29) 65^b. 66^a Gedichtstücke (und biographische
Artikel) von: محمد بن أحمد الدمشقي
† 390/1000. أبو الفرج البلاء
66^b eine Qaṣīde des أبن ربيعة الخزمي
anfangend: ليت هند اجرتنا ما تعدد
وشفت اكبادنا مآ نجد
66^b ein Gelegenheitsgedicht des أبن بصيري.
Anfang (Sarr):
يا أيها المولى الوزير الذي إيامه طابعة أمرة
67^a Lobgedicht des أبن ابراهيم النحوي
† 745/1844 auf den الزخشري.
69^a eine lange Qaṣīde des أبن منير الطرابلسي
(s. f. 56^b) an الشرىف الرضى. Anfang
(Kāmil): عذبت طرقى بالسهو: 108 Verse.
(No. 7691, 2). (Nach einer Randbe-
merkung kann es nicht an الشرىف الرضى
gerichtet sein, der 406/1015 starb, sondern
vielleicht an الشرىف البياضى).

- 70^a eine Qaṣīde des أبي سنا الملك. Anfang (Tawīl): سواي بخاف الدهر أو يربح الردي: وغيري يهوي أن يكون مخلداً
- 71^a Gelegenheitsgedicht des عمر الدين. Anfang (Regez): أبي الورد: بأسم الله الخلق هذا ما اشتري محمد بن يونس بن سنقر
- 72^b Ueber das Sprüchwort: ندامة الكسعي
- 73^a Qaṣīde des أبو طاهر أحمد بن محمد بن أحمد السيلفي. Anfang (Kāmil): ضلّ الحسّم والمعضل مثله عن منهج الحق المبين ضللاً 576/1180.
- 75^a Qaṣīde des عبد العزيز الديبريني, betitelt 51 Verse. Verfasser und Ueberschrift fehlen. (No. 2749, 6.)
- 75^b die Qaṣīde des ابن الورد, deren Anfang: اعتزل ذكر الأغاني والغزل (No. 3999, 8).
- 77^b Recept zu schwarz. Dinte (صفة عمل حبر دخان).
- 79^b أبو القسم عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك بن 465/1078. طلحة بن محمد القشيري الشافعي
- 79^b محمد بن داود بن علي بن خلف الاصبهاني 297/910. الطاهري أبو بكر
- 80^a die Qaṣīde des عبد العباد بن البكري, deren Anfang: ما أرسل الرحمن أو يرسل: 18 Verse. (No. 8000, 1.)
- 80^b Artikel über die ولادة بنت محمد المستنفي 500/1107.
- 83^b. 84^a نبذة مما ورد في العفو والحلم
- 84^b Artikel über عبد القادر بن شيخ العبدوسي geb. 978/1570, † 1088/1628.
- 85^a Lange Qaṣīde eines ungenannten Andalusischen Dichters in Gefangenschaft. Anfang (Tawīl): عميون صروف الدهر قد لحظت شراً: فصبرا على ما حل من خطبها صبرا
- 86^a Trauerlied des المعتز أبي المعتز auf المعتضد (Bastt. Reimwort) (الوكذا).
- 86^b Artikel über عبد الرحمن الكجاني 898/1498.
- 87^a über الدين عيسى بن عثمان بن عيسى 799/1897. الغزي
- 87^a ein Gedicht des مسكين الدارمي. 12 Verse. Anfang (Ramal): أتقن الاحمق أن تصحبه: أنما الاحمق كالثوب الخلق
- 87^b Verse des صفي الدين الحلي über die Metra. Anfang: طويل له دون البخور فضائل
- 88^a eine dem أبو الأسود zugeschriebene Qaṣīde. Anfang (Kāmil): لغانيات بذى الجاز رسوم: فبطن مكة عهدن قديم (Die 3 ersten und der 12. Vers sollen von المتوكل الكنانى sein).
- 102^a Biogr. عبد الله المصري التركشي 794/1892. الفقيه بدر الدين
- 102^a محمد بن يعقوب بن أحمد الفيروزآبادي مجد 817/1414. الدين أبو الطاهر
- 101^b محمد بن أحمد الكصنى الحسنى شمس 884/1481. الدين
- 101^a ليبيد بن ربيعة بن عامر بن مالك بن جعفر الصحابي
- 99^b عمران بن حطان بن ظبيان بن شعل بن معوية بن الحارث السدوسي البصري التابعي
- 98^a Qaṣīde des أبو ذؤيب. Anfang (Tawīl): أساءت رسم الدار أم لم تسابل عن السكن أم عن عهده بالاول nebst Commentar.
- 96^a Biogr. بكار بن عمران الرحبي الدمشقي 1067/1657.
- 96^a 1060/1650. تاج الدين بن أحمد بن حسان
- 96^a زين العابدين بن زكرياء بن محمد بن محمد بن geb. 1018/1609, محمد بن أحمد الغزي العامري 1062/1652.
- 95^b Qaṣīde des عمر بن عبد الله بن أبي ربيعة Anfang (Tawīl): أمن آل نعم أنت غاد فمبكر: غداة غد أو رايح فمهاجر 75 Verse.
- 95^a Qaṣīde des يزيد بن زياد بن ربيعة بن مفرغ الحميري Anfang (Kāmil): أصمرت حبلك من إمامة من بعد أيتام برامة
- 94^a Biogr. داود بن عمر البصير الأنطاكي الطبيب 1008/1599. صاحب التذكرة
- 93^a الحرث بن سعيد بن حمدان بن حمدون الحمداني أبو فراس, nebst grosser Auswahl aus seinen Gedichten (9 Blätter).
- 102^b Biogr. علي بن نور الدين علي الشيراملي 1087/1676. أبو الضياء

- 103^a ابراهيم اللقاني 1041/1681.
- 103^b علي بن ابراهيم الحلبي ابو الحسن صاحب 1044/1684 u. a. Zeitgenossen.
- 105^a محمد بن ابراهيم بن اسحق المناوي صدر الدين geb. 742/1341, † 803/1400.
- 105^b die Qaṣīde des قريط بن انيف deren Anfang: لو كنت من مازن لم تستبح ابلي (s. Hamasa p.4), nebst Commentar, 7 Verse.
- 106^a حسين بن عبد النبي بن عمر الحلبي ابن الشغال † 1069/1659, nebst seiner Qaṣīde, genannt الفرح محشدية (No. 7989).
- 107^a Qaṣīde des عبيد بن الابرس الاسدي Anfang (Ramal): يا خليلي اربعا واستخبرا المثل الدارس من اهل الحلال 17 Verse, nebst Commentar.
- 107^b Biogr. عبد الرحيم بن الحسين بن عبد الرحمن ابن انبي بكر بن ابراهيم العراقي الكردي المصري geb. 725/1325, † 806/1408.
- 108^a Einige Verse von احمد بن حنبل.
- 108^b — 135^a Abhandlung zur Rechtfertigung des Esāfi'i, betitelt: فرايد الفوايد وتعارض القولين لمجتهد واحد الخ S. No. 4859.
- 135^b Biogr. سنان باشا بن عبد الله الوزير الاعظم 1004/1596. صاحب الآثار العظيمة
- 135^b بلال بن رباح مؤذن رسول الله
- 136^b Trauerklage des ابو الحسن التهامي 416/1025 um seinen Sohn ابو الفضل. Anfang (Kāmil): حكم المنية في البرقة جاري ما هذه الدنيا بدار قرار 89 Verse lang.
- 137^b Biogr. احمد بن سليمان بن دارد بن المظهر بن زياد بن ربيعة ابو العلاء المعري
- 138^b 1046/1686. † احمد باشا المعروف بالكوجك
- 139^a 1069/1659. † احمد بن اكمل رئيس المؤذنين الشرباني
- 139^b علي بن عبد الله بن احمد بن ابي الحسن علي بن عيسى الحسني السهودي القاهري الشافعي geb. 844/1440, † 911/1606.
- 141^b علي بن محمد بن علي السيد زين الدين ابو الحسن الحسيني الجرجاني الحنفى المعروف بالسيد الشريف 816/1418. †
- 142^a علي بن محمد بن مسعود بن ابراهيم الشاوري 827/1424. † اليمني يعرف بالعراقي
- 142^a اسماعيل بن محمد بن ابي بكر الحسيني 887/1488. † ابن المقري شرف الدين
- 142^b 791/1389. † مسعود بن عمر التفتازاني سعد الدين
- 143^a عمر بن علي بن احمد بن محمد بن عبد الله سراج الدين ابو حفص الانصاري الوادياشي الاندلسي التكروري المصري الشافعي ابن الملقن geb. 723/1328, † 804/1401.
- 145^b — 148^a الخنساء الشاعرة احدي شواعر العرب (mit vielen Gedichten).
- 148^b 599/1208. † ابو عبد الله القرشي الهاشمي الاندلسي
- 149^a 1012/1608. † بركات بن حسن الشريف الحسني
- 149^b ابو السرور بن محمد بن علي بن عبد الرحمن بن 1007/1598. † احمد البكري الصديقي
- 151^b Qaṣīde des عبد يغوث الحارثي اليمني Anfang (Ṭawīl): اهتتم يا خير البرية والذا رهضا اذا ما الناس عدوا المساعيا 20 Verse, mit Erklärung.
- 151^b Qaṣīde des مالك بن الرئب Anfang (Ṭawīl): لا ليت شعري هل ابيتن ليلة . جنب الغضا ازجي القلاص النواجيا 57 Verse, mit Erklärung.
- 153^b Biogr. احمد بن محمد بن عمر الخفاجي 1069/1659 (und 157^a ebenfalls, aber kürzer).
- 154^b محمد بن عمر بن محمد بن احمد بن عزم التميمي التونسي المكي المالكي ابن عزم شمس geb. 816/1418, † 891/1486.
- 154^b محمد بن محمد بن دارد الصنهاجي المغربي الناحوي المالكي ابو عبد الله وبعرف بابن آجزم 728/1328. †
- 155^a محمد بن موسي بن عيسى بن علي الدميدي 808/1406. † القاهري الشافعي كمال الدين ابو البقا
- 155^b ابو بكر بن محمد بن عبد المؤمن بن خريز بن معتي بن موسي الحسيني الحسني الدمشقي geb. 752/1351, † 829/1426.
- 157^a احمد بن محمد بن علي الغنيمي الحنفى المصري 1044/1634. † شهاب الدين بن شمس الدين

- 157^b احمد بن محمد بن احمد بن محمد اليميني geb. 982/1574, † 1074/1668. الاستاذ القاجل
- 157^b احمد السطيج بن المقبول بن عبد الغفار بن geb. 1012/1608. † ابي بكر
- 158^a احمد بن محمد بن يونس المقدسي المدني الدجاني التميمي الانصاري الفشاشي geb. 991/1588, † 1071/1660.
- 158^b اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل بن احمد geb. 1062/1652. † النديلي الدمشقي
- 159^a ايوب بن احمد بن ايوب الصالح الصوفي الخولتي geb. 994/1586, † 1071/1661.
- 160^a خير الدين بن احمد بن نور الدين علي بن زين الدين الايوبي العلبي الفاروقي الرملي geb. 998/1585, † 1081/1670.
- 160^b الحسن بن محمد بن محمد بن حسن بن عمر بن عبد الرحمن البوري الصفوري الشافعي بدر الدين geb. 968/1556, † 1024/1615.
- 162^b Kleine Qaṣīde des Imam al-Shāfiʿi in 8 Versen. Anfang (Tawil): وناعية للبين قلت لها انصربي فلا الموت اعلي من معانجة الغفر
- 162^b 2 Gedichtstücke des زعيم.
- 163^a—182. Eine Anzahl kürzerer Artikel von angesehenen Personen des 11. Jahrhunderts der Hīgra (die ausführlicher bei al-ḫimī besprochen werden); darunter f. 181^b احمد بن شاهين بن عبد الله الغبرسي geb. 995/1587, † 1050/1640.
- 186^a ein Brief des تقي الدين ابن دقيق العيد geb. 702/1302, an seinen Stellvertreter in der Stadt اخميم. Anfang: صدرت هذه المكاتبة الي اجلس تخلص الدين وفقه الله
- 185^a رشيد الدين سعيد بن علي بن سعيد الحنفى geb. 684/1285. † البصري الحنفى
- 185^a ابراهيم بن عقبة بن هبة الله بن عينا البصري geb. 697/1298. † الحنفى صدر الدين
- 185^a ابراهيم بن يحيى بن احمد بن عبد الله الفزاري geb. 782/1882. † البصري عماد الدين ابو اسحق
- 184^b الحسين بن سليمان بن فزارة الكوفي البصري geb. 719/1819. † شهاب الدين ابو عبد الله الدمشقي
- 184^b سليمان بن عثمان بن ابي القسم بن محمد geb. 714/1814. † البصري فخر الدين
- 184^b سليمان بن يحيى بن اسرائيل البصري geb. 744/1848. †
- 184^b محمود بن ابراهيم بن احمد بن عقبة بن هبة geb. 778/1871. † الله بن عينا بن ياسين البصري الشاهد
- 184^a احمد بن اسمعيل بن عبد العزيز بن سوار الحرشي البصري الدمشقي يحيى الدين ابو انعباس geb. 724/1824.
- 184^a يعقوب بن يوسف بن فلاح البصري شرف الدين geb. 651/1258. † 726/1826.
- 184^a داود بن يحيى بن كامل بن يحيى بن جبارة انزييري الاسدي القرشي عماد الدين البصري geb. 598/1202. † 684/1285.
- ابنه علي بن داود بن يحيى نجم الدين ابو geb. 668/1269, † 744/1848. الحسن القرشي القحطاني
- 183^a ثابت بن شبيب بن عبد الله ابو محمد التميمي nach geb. 664/1266. البصري السديد
- 183^a محمد بن عبد الرحمن بن عمر بن عبد العزيز القرشي شمس الدين البصري الشافعي geb. 794/1892, † 871/1466.
- 186^b—195^a Qaṣīde des Amir al-Dīn al-Najm al-Dawla Ahmad bin al-ḫayr, ge- richtet an ابو القسم الجيري. Anfang (Sari): نلحني كعب أم اخيه ثلاث مَرَّت بنا بالامس تلك القباب 73 Verse (No. 7629), nebst Antwort des an- dererseits darauf, f. 187^b. Anfang (Sari): عَرَجَ لك الخبير صدور الركاب على ربي كن مغاني الرباب 45 Verse (No. 7674, 4), nebst anderen kürze- ren u. längeren Gedichten u. Briefstücken, auch solchen von seinen Freunden an ihn.
- 195^b Qaṣīde des المتوكل علي بن الجهم, Lob auf al-Mutawakkil. Anfang: عيون لها. 53 Verse (No. 7539, 4).
- 196^b حسين بن عبد القادر بن محمد بن عبد القادر الصوفي geb. 990/1582. † الهاشمي الحسن الحموي الشافعي الصوفي
- 196^b محمد بن عبد الله بن محمد بن احمد بن مجاهد شمس الدين ابو عبد الله القيسي الحموي الدمشقي الشافعي ابن ناصر الدين geb. 777/1875, † 842/1488.

- 197^b أحمد بن محمد بن عماد بن علي، شهاب الدين المصري المقدسي، ألفرضي الشهير والده بالهايم [also: أبن الهايم] geb. 758/1352 (756), † 815/1412.
- 198^a إبراهيم بن يحيى بن أحمد النوي الأدمشقي أبن النويك † 976/1568.
- 198^b أحمد بن محمد بن قاسم الشافعي القاهري † 998/1585.
- 198^b إبراهيم بن عبد الرحمن بن محمد بن خضر بن أبي بكر الدياربركي النعمادي الحلبي geb. nach 890/1475, † 954/1547.
- 202^a محمد بن محمد بن مالك † 686/1287.
- 201^b إبراهيم بن أدهم بن منصور بن يزيد بن جابر † 161/778. أبو اسحق الجعلي البلخي وقيل النعميني
- 201^b † 647/1249. إبراهيم بن سهل الأسرأيلي الأديب
- 201^a محمد بن سوار بن إسرائيل بن الخضر التميمي الأشعر † 677/1278. أبو المعالي نجم الدين
- 201^a محمد بن محمد بن علي الأديب سعد الدين بن محبي الدين العربي الحائمي geb. 618/1221, † 686/1287.
- 200^a أحمد بن علي الحريري العسالي الشافعي شيخ الخلوتية [الخلوتية معروفون ونسبوا الي † 1048/1638] الخلوته و besonders ausführlich über die Obliegenheiten dieser Einsiedler und Asketen f. 199^b].

Die Abschrift einzelner Stücke (f. 13^b u. 134^b) ist von عبد الله بن زين الدين بن أحمد البصري الشافعي الأشعري im J. 1115/1703. Derselbe ist auch der Verfasser oder der Sammler dieses Werkes: ebenso wie hier nennt er an mehreren Stellen (z. B. f. 6^b. 54^a. 56^a) den زين الدين البصري: seinen Vater, in der Wendung: ونقلت من خط والدي und, der also Sammlungen ähnlicher Art angelegt hatte, die dann der Sohn benutzt. Der Vater ist, nach f. 6^b, 1, bekannt unter dem Namen ابن البصري: aber nach We. 295, f. 241^a bloss البصري, und starb im J. 1102/1691. Der Sohn heisst jedenfalls richtiger أبن البصري (obgleich ihn We. 295, f. 431^b auch bloss البصري nennt) und starb im J. 1170/1757 (geb. 1097/1686).

Die Sammlung, auf Zusätze berechnet und deshalb vielfach mit leeren oder halbloeren Seiten gelassen, ist von dem Verfasser in seiner Jugend angelegt und allmählig weiter geführt, obgleich das Meiste der früheren Zeit

angehört. Die Schrift ist daher auch ungleich, vorzugsweise ist sie ziemlich gross, gefällig, deutlich, gedrängt, wenig vocalisirt, Stichwörter roth. Späterhin wird sie flüchtiger, bleibt aber deutlich. Einige Blätter (besonders f. 88^b—102^a und 183—186) stehen überkopf.

Nach f. 3 fehlt etwas; ebenso nach 7. 74. 80. Auf Bl. 7 folgt 10 ff. Bl. 8 und 9 würden zwischen 96^a und 95^b an ihrer rechten Stelle sein.

d) Sammlungen (und Bruchstücke) ohne Angabe des Titels oder Verfassers.

1) Grössere.

8472. Pet. 374.

248 Bl. Quer-12^m, 14—15 Z. (9¹/₂ × 14—14¹/₂; 10¹/₂—11¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: schadhaft, besonders am Anfang und Ende, vorzugsweise am Rande, und oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Ein interessantes u. schätzbares anthologisches Werk, hauptsächlich Gedichte enthaltend, und zwar aus der Zeit, welche Eftā'ālībī in seiner دعرة behandelt; auch Anekdoten (auch aus älterer Zeit) u. Sprichwörter nebst den Geschichten, die sich daran knüpfen. Ausser der Jetime sind auch andere anthologische Werke benutzt.

Das Vorhandene beginnt f. 1^a: رفعة لأبي النصر محمد بن عبد الجبار العنبي في إهداء نضل، خير ما تقرب به الأصاغر الي الأكابر ما وافق شكل الحال وقام مقام المقال وقد بعثت بنصل هندی الخ

Das Werk ist nicht in Kapitel (oder Abschnitte) eingetheilt. Einiges daraus:

f. 2^a فصل من رسالة لابن العميد كاتب أبا العلاء السروي في شهر رمضان

3^a لأبي اسحق الصابي، هو أبو اسحق إبراهيم بن هلال . . . الحوراني واحد العراق الخ

7^b قيل جري ذات يوم ذكر دَعْبَل الخزازي عند المامون فقال لست أعرف الخ

7^b قيل سمر معوية يوما مع جلسائه فتذاكروا المعقرين فقيل له رجل بحضرموت الخ

8^b قيل قال عتاب المنرقى قدم وفد من العراق فيهم صمصمة بن صوحان الخ

روي عن أبي حاتم أن خلف بن خليفة دخل f.9^b
على أبان بن الوليد الخ

روي عن عبد الرحمن بن أخي الأصمعي عن 10^a
عمه قال قدم أعرابي مصرا من الأمصار

للأمير أبي الفضل عبيد الله بن أحمد الميكالي 17^b
22^a—28^b Proben von Prosastücken des El-

hamadānt (aus der Jettme).

42^a u. b. Gedichte des القاضي التنوخي (eben daher).

قيل أن أول من قرعت له العصا عمرو بن مالك بن 67^a
صبغة أخو سعد بن مالك

قيل في الامثال اخل من ماذر 71^a ff. Sprichwörter:
هو رجل من بنى هلال بن عامر بن صعصعة

قيل في المثل اتبع الفرس لجأها والناقة 77^a ff.
زمأها قال أبو عبيد أري معناه

140^a ff. — 186^a Sammlung von Gedichten des
البحرني 283/896 (285).

186^a ff. Gedichte von أبو عبد الله علي بن مقرب بن

منصور بن مقرب بن الحسين بن صبار بن

عبد الله بن علي بن عبد الله بن محمد بن

إبراهيم بن محمد بن إبراهيم بن محمد العيوني

629/1282 + الجرائني

خطبة من انشاء امام الحرمين قدس الله روحه 189^b
الحمد لله المتعرف

خطبة انشأها الامام السعيد أبو طاهر عبد 192^b ff.
العزير بن مسعود

للربيع صاحب أبي سعد أحمد بن علي بن خلف 199^a ff.
الهمذاني يمدح الغاييم بامر الله أمير المؤمنين
und andere Gedichte, auch Prosa.

من منشآت أبي الطير الأبيوردي 210^a ff.

لمع من اخبار صاحب أبي القسم اسمعيل 227^b—220^a
أبن عباد وملح نوادره وحاسن توقيعاته رحمه
(aus der Jettme).

لابي سعيد محمد بن الحسن الرستمي 232^b—228^a
(Gedichte). u. s. w.

246^b—248 ein Gedicht und besonders Prosa-
stücke (Jettme)

Der Schluss fehlt; ausserdem sind Lücken nach
f. 2. 6. 13. 17. 20. 21. 28. 32. 41. 42. 43. 58 (worauf f. 60
folgen muss); 59. 60. 61. 80. 100. 139. 148. 150. 154. 245.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt, mit
rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1500.

8473. We. 1224.

1) f. 1—68.

96 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (20 1/2 × 15; 16 × 11 cm). — Zustand:
etwas unsauber; der Rand öfters ausgebessert. — Papier:
gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Aber von ganz neuer Hand
stehen, den Anfang ersetzen sollend, 2 Blätter.
Auf der Vorderseite des 1. Blattes steht der
Inhalt des Bandes so angegeben:

اونه كتاب جواهر الحكمة للتعالي في وسطه كتاب
سحر البيان للتعالي ويليه كتاب ادب

Als Anfang des ersten Werkes lesen wir f. 1^b:

الحمد لله مؤلف الفطر على غير مثال سبق ومصرف
القدر بمشتته في كل ما خلق . . . أما بعد فهذا
كتاب تاليف التعالي [التعالي]. النيسابوري رحمه
كتاب الآداب في الحكمة من انثر

Dann beginnt sofort das Werk selbst so:

قل الله تعالي يوتني الحكمة من يشاء ومن يوت
الحكمة فقد اوتى خيرا كثيرا قال رسول الله صم
من عرف بالحكمة الخ

Dann folgen Sentenzen, auch in Versen, und
besonders Sprichwörter. Von dieser Ergänzung
abgesehen, beginnt die eigentliche Handschrift
mit f. 3. Das dem Effa'libi + 429/1088 (No. 7401)
beigelegte Werk ist in eine Menge (meistens
kurz) eingetheilt.

فصل في ذم الكبير 3 ^a	فصل ما 10 ^b فصل لا 10 ^b
فصل في مدح التواضع 3 ^a	فصل رب 11 ^a
فصل في الاستشارة 3 ^a	فصل لو ولولا 11 ^a
فصل الثلاثة 3 ^b	فصل ليس 11 ^a
فصل التسعة 4 ^b	فصل في انتظار الفرج 11 ^b
فصل الفاظ يتمثل 5 ^b	من اهل الشدة والكرج
بها من القرآن الكريم	فصل في الخص على 12 ^a
فصل في امثال العرب 6 ^b	اكتساب الاخوان
فصل الاخبار بما اوله الف 6 ^b	ومداراتهم والصفح
فصل الاخبار بسائر 7 ^b	عن زلاتهم
الحروف	فصل كيف يجب ان 13 ^a
فصل النهي 9 ^a	يكون الاخوان
فصل من 9 ^b فصل اذا 9 ^a	فصل في ذم حوان الاخوان 13 ^b

- | | |
|--|---|
| 14 ^a فصل في مدح القناعة
وذم الضراعة | 18 ^a فصل في كراعية الغلو
في المزاج لذوي
الالباب الصحاح |
| 14 ^b فصل في الصبر على
نوب الدهر | فصل في حِكْم منباينة 18 ^a
المقاصد جنة الغوايد |
| 15 ^a فصل في مدح الجود
وذكر فضله وذم
البخل ولوم أهله | ايبات الامثال المفردة 21 ^b
أعجاز الايبات 25 ^b |
| 15 ^b فصل في الخس على الانتقال
رجاء بلوغ الآمال | فصل في المزدوج 26 ^b
نواذر من تنبئ قتل 34 ^b |
| 16 ^b فصل في ذم الزمان وأهله | الطواعين المشهورة في 35 ^b
الاسلام |
| 17 ^b فصل في الرعيات | |

Unmittelbar auf diesen Abschnitt, der f. 36^a, 9 schliesst: وقد ماتوا كلهم وكانوا لا يجزع احد على folgt ein Auszug angeblich aus dem Werke: **سحر البيان**, und zwar mit den Worten: هذا من كتاب سحر البيان مشتمل على عشرة ابواب

1. بعض ما نطق القرآن به من الكلام 36^a باب
 - الموجز المعجز
 2. 36^b باب
 - في جوامع الكلم
 3. فيما صدر عن الخلفاء الراشدين والصحابة 37^a باب
 - والتابعين
 4. فيما جاء منها عن ملوك الجاهلية 37^b باب
 5. في روايع ملوك الاسلام اولهم معاوية 41^b باب
 6. في لطايف كلام الوزراء 44^b باب
 7. في بدايع الكتاب والبلغاء 46^a باب
 - هذه الكلمات من كتاب المعنون بالمهجة 47^a
منتخبه من الف كلمة
 8. في طرايف الفلاسفة والحكماء والزهاد والعلماء 47^b باب
 9. في ملح الطغراء ونواذرهم 48^b باب
 10. في وسائط قلايد الشعراء 48^b باب
 - من كلام امير المؤمنين على بن ابي طالب 54^a
 - الكلام من كتاب كليله وذمنه 54^b
 - الكلام من كتاب مدح الشيء وذمه ويسمى 54^b
بواقيت الموافيت
 - في نعت النبي صم 58^a
- Gedicht (Kāmil), anfangend:
يا من له في كل [آي] منزل ان الغرام اذا تحكمت يقتل
من الامثال السائرة 59^b
منقول من كتاب سلوة العشاق 65^b

Es liegt hier ein Stück eines schönwissens-
schaftlichen Werkes vor, das grösstentheils aus
verschiedenen Schriften des theilnehmenden (in Vers
und Prosa) entlehnt ist. Das Stück f. 36^a ff.
ist ein Auszug aus dessen الدرر والآي: كذا
s. darüber in No. 8341 (We. 1225). Das Werk
s. darüber in No. 8341 (We. 1225). Das Werk
ist hier viel benutzt.

Der Sammler lebt nach ابن الدببة كمال الدين
(† 619/1222), von dem er f. 58^b einige Verse
anführt.

Die Ergänzung auf den 2 ersten Blättern ist
gewiss so, wie sie dasteht, nicht richtig; dem
Inhalt nach könnte sie zum Werke gehören. —
Auch der Schluss dieser Anthologie fehlt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, breit, stellenweise
vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 2
von ganz neuer Hand: sehr rundlich, vocallos. — Ab-
schrift c. 1000/1591.

8474. We. 221.

6) f. 64 — 109.

8^o, c. 25 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 17 1/2 × 12 cm). — Zustand:
fleckig, der Rand abgegriffen und die oft bis an denselben
gehende Schrift schadhaf geworden; lose im Deckel. —
Papier: gelb, dick, nicht glatt mehr, sondern baum-
wollig-rau.

Defectes Bruchstück einer Anthologie in
Vers und Prosa, aus dem 9. Jahrhdt: Anfang
und Ende fehlen, und ebenso fehlt in der
Mitte Manches; ausserdem falsch geheftet.

Die Blattfolge ist vielleicht so: 98—106; Lücke;
67—72; Lücke; 64. 84. 85; Lücke (1 Blatt); 86. 87; Lücke
(1 Blatt); 80. 81. 65. 66. 88—97; Lücke; 74—76; Lücke;
77. 78. 82; Lücke; 108 und 109 gehören zusammen; 79
gehört wol später; 107 wird früher gestanden haben, und
83 gehört nicht weit vorher.

Es ist zum Theil eigene Arbeit, zum Theil
entlehnt aus anderen Werken; z. B. f. 79^a:
منقول من كتاب المذاكرة والمحاضرة لابي علي
المحسن بن علي بن محمد التنوخي

F. 64^a ff. steht die رسالة القوس, von كمال
الدين اسمعيل بن محمد بن عبد الرزاق الاصفهانى,
Sie beginnt mit der Qorānstelle 18, 82. 83.
(cf. HKh. III, 6286).

- 154^a die Qaṣīde (des Eṭṭogrāi) genannt: لامية العجم (56 Verse).
- 156^b die Qaṣīde حادي البواز des الشيخ عمر أبن النوردي وقيل لسيدى عبد الله بن عباس
- 158^a die Qaṣīde صرمت حبالك eines Ungenannten, gewöhnlich betitelt: القصيدا الزينية (No. 7511).
- 160^b eine Qaṣīde, überschrieben: عقيدة النجاة واعجابا للمرء في دينته تجر نيل النبيه في خطرتة
- 161^b Qaṣīde eines Ungenannten (Bast): في القلب اربعة للحب اعول هو ي ووجد واشواق واشجان
- 162^b die Qaṣīde خبت نار نفسي des Eṣṣāfi (No. 7534, 1) u. einige andere Qaṣīden von السيد شهاب الحويوي und Ungenannten.
- 165^b رسالة شفايق الاترنج في رقيق الغنج in Prosa, von Eṣsojūtī (No. 8414).
- 168^a Qaṣīde, الزنجبيل القاطع في طي ذات البرافع genannt, von الشيخ احمد بن الشيخ شهاب الدين احمد بن محمد الحجازي ^{† 875/1470}. Anfang (Ṭawīl): وليل طويل مسبل النوم مسود هداني الي طول التأرق والسهد

Die sonst angeführten Gedichte sind meistens von kurzem Umfang.

Schrift: ziemlich gross und dick, geläufig, deutlich, etwas vocalisirt, aber wenig. — Abschrift c. 1100/1688.

8476. Spr. 1127.

9) f. 143^b — 184.

8^{vo}, c. 16—22 Z. (Text: 17—18 × 12—12½ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch öfters fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Titel u. Verf. fehlt. Der Titel auf f. 143^b:

كتاب تسليمة الكتيب بقاء الحبيب للفرزدق

ist gefälscht. Ebenso der Anfang: الحمد لله الذي مد للمحبين في حرم انسه رواقا . . . أما بعد فان الحبة اصل الاصول ومحال القبول الخ und überhaupt die ganze Seite.

F. 144^a beginnt (die 2 ersten Worte sind auch noch von dem Fälscher abgeändert): وقال عثمان بن زرباء أحد رواة الحديث في كتاب الواضع المبين هذا اسناد صحيح الخ

Es liegt hier ein Stück einer Anthologie in Prosa und meistens in Versen vor, die nach den citirten Werken (الواضع المبين und منازل الاحباب, welche dem 8. Jahrhundert angehören) und Dichtern frühestens dem 9. und wahrscheinlicher dem 10. Jahrhundert der Hīra ihre Entstehung verdankt. Sie war in Kapitel eingetheilt, von denen hier der Anfang des 9. f. 162^b vorhanden ist. Dem vorhergehenden Kapitel — also dem 8. — gehört an, was auf f. 144—162 steht. Diese Blätter handeln von Liebe und Sehnsucht, Benehmen der Liebenden, Trennung und Vereinigung, Lob schöner Personen etc.; das 9. Kapitel von Auen, Blumen, Früchten, Bächen, Schöpfbrädern und endlich vom Nil und was sich auf denselben bezieht. Aus letzterem Gegenstande lässt sich schliessen, dass das Werk in Aegypten (oder doch von einem Aegypter) abgefasst sei.

Der Inhalt des ganzen Werkes wird sein eine Zusammenstellung von prosaischen und poetischen Stücken, die sich auf Natur und Menschenleben und Verschönerung desselben in verschiedener Hinsicht beziehen. Es scheint, dass das Ganze in 9 Kapitel eingetheilt worden sei; demnach würde hier ein an das Ende des Werkes gehörendes Stück vorliegen.

Die Folge der Blätter ist unrichtig; ausserdem sind mehrere Lücken vorhanden. Das Richtige ist: f. 143—148; Lücke; 149. 150; Lücke; 151. 152; Lücke; 153—156; Lücke; 179—184; vielleicht eine Lücke; 157—178.

Die Ueberschrift des 9. Kapitels ist f. 162^b: الباب التاسع في الرياض والزهور والغواكه والانهار والياحين والمجادل والشادروانات والفوارات والدوايب والنواعير ونيل مصر وما ناسب ذلك

Anfang: لبعضهم مررنا على الروض الذي قد ترنمت ربه وارواح الارابيق تسفك

Der Schluss des 8. Kapitels ist: والعبر المسكتى نادي كذا لا تدعنى الا بيا عبدا

Die aufgenommenen Stücke, sehr häufig bloss Distichen, sind in der Regel nicht mit dem Namen des Verfassers versehen.

Auf f. 157^a—159^a (also dem 8. Kapitel angehörig) findet sich ein Stück, überschrieben:

مفاخرة الأبيص والأسمر

aus Vierzeilen bestehend, deren 4 Verse auf einander reimen, während die folgenden immer wieder verschiedene Reime haben. Das Stück beginnt:

يا صاح جوهر نظامي بالصبا لأمع
مفرد لأرواح أعدائي غدا قانع الخ

Es ist verfasst, wie aus einigen Zeilen gegen den Schluss hervorgeht, von حسن العراق. Es schliesst:

وامدح لعثمان ذو النورين مدحورين
وامدح على فارس الفرسان أبو السبطين

Das ganze Gedicht ist modern und sehr incorrect.

Das Vorhandene hört mit Bl. 178 auf; dies ist zwar von anderer Hand ergänzt, scheint aber richtig zu sein, denn der Inhalt — Lob und Tadel Aegyptens, auch im Vergleich zu Syrien und dessen Städten — passt. Danach ist der hier zuletzt vorhandene Text f. 178^b:

ومما قيل في ذم المعرة
لا زلت اسمع بالمعرة أنها بلد من الفضلاء والعلماء
حتى حلت بنفسها فوجدتها خرابنة فكانها بيت للقاء

Schrift: gross, weit, geläufig, auch flüchtig, deutlich, etwas blass, fast vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 178 ist etwas kleiner und gedrängter, weniger deutlich. — Abschrift c. 1750.

8477. Pet. 355.

3) f. 46—76.

8^{vo}, 15 Z. (17 × 12^{3/4}; 11^{1/2} × 8—9^{cm}). — Zustand: schmutzig, fleckig, zum Theil ausgebessert. Der Rand oft beschriebener und dann stellenweise etwas fortgeschnitten (durch das Einbinden). — Papier: ziemlich dünn, gelb, glatt.

Bruchstück einer grösseren interessanten anthologischen Sammlung, deren Anfang u. Ende fehlt. — Es beginnt f. 46^a im 3. Kapitel, das von Beschreibung körperlicher Schönheiten handelt.

Kap. 4 f. 50^a: في فصل الربيع وفصل الخريف
وفي الغيم والمطر وقوس قزح والروص والأنهار والغدران
والقوارات والشادروان والنيل والبرك والسواقي

Anfang:

(Kāmil) ما قيل في الربيع
يا حبيذا فصل الربيع وطيبه والغيث ساق والاصمبل عقارة

Kap. 5 f. 59^b oben: في الأزهار والفواكه والأطيار
والنظيب والبخور والجمار والشمع والقناديل والفوانيس
والخمر والألات

Anfang:

(Basit) ما قيل في الورد
للورد حسن واشراق اذا نظرت اليه عين محبة حاجه الطرب

F. 72^b und 73^a steht eine grosse Anzahl Synonyma für Wein. Das Bruchstück schliesst hier f. 76^b mit dem Verse (Sari):

وان يكن قد نجسوا عينها فأسقنيها ويك رأستنجيس

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. — Zeit der Abschrift vor 984: denn das am Rande stehende von ebenfalls schöner Hand ist f. 46^b mit dem J. 984 bezeichnet; das im Texte stehende muss also früher sein, also etwa von 1550. — Nach f. 49 fehlen 2 Bl.

8478. Lbg. 428.

102 Bl. 8^{vo}, 25 (17) Z. (21 × 15^{1/2}; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders am Endo; am Rande und im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

مجموع لطيف

(ausserdem noch eine ziemlich ausführliche Inhaltsangabe).

Dieser Sammelband, ein Unterhaltungswerk, enthält Stücke in Vers und Prosa. Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

1) f. 1^b—8^a: القصيدة الموسومة بالذهبية

Eine Qasida über die Wallfahrt in 302 Versen.

Der Verfasser fehlt hier; er ist رشيد ابن

(s. No. 4043). Anfang ebenso; Schluss:

مع الآل والاحباب ما حق مغرم

الي قبره الميمون واشتاق لقياء

2) Daran schliesst sich f. 8^a—17 Allerlei auf Wallfahrt Bezügliches an, theils in Prosa, wovon Einzelnes mit der Ueberschrift باب versehen ist, theils in Versen; unter diesen f. 15^b das Gedicht الغبراطي, das beginnt: WE. 45, 18^a; = من لي بذات الستر والاركان und ein Lobgedicht auf Mohammed von f. 16^a, محمد النابلسي فتح الدين ابن الشهيد, anf. (Tawil): حبيب النبي القلب ذو ولد حب und دمعي من شوق الي قبره صب

- 3) f. 18—71^a Allerlei, darunter ein langes Lobgedicht auf Mohammed, شهاب الدين, anfangend f. 22^a:

مقامك يا امام المرسلينا تحبب فيه مدح الواصفين
23^b ff. Räthselgedichte und Fragen nebst Antworten.

30^b ff. ein Brief des عبد الرحمن فخر الدين
بدر الدين البشتكي \dagger 794/1392 an ابن مكائس
 \dagger 830/1427.

31^b—33^b das Regez-Gedicht desselben, betitelt عمدة الحرفاء (No. 7876, 1), und 33^b—36^b von demselben ein langes Liebesgedicht in Takmitsform, anfangend:

انعم صباحا في ظلال انسعد

واركب الي الهزل جواد الحيد

36^b ff. verschiedene Mowassali-Gedichte.

39^a ff. viele kleine Gedichte von صفي الدين الحلي
جرجيس 43—46^b Schluss der Geschichte des جرجيس
und des ungläubigen Königs دادنه. Daran schliessen sich allerlei Anekdoten und Aussprüche, auch Gebete (48^a ff.), nebst Auseinandersetzungen über das Gebet; ferner Mittel zum Behalten u. Vergessen (49^a^b) und andere Kleinigkeiten.

51^a—55^b Fragen und Räthsel, das Gebet und anderes betreffend, nebst Antworten.
55^b—60^b Aussprüche Mohammeds. No. 1642, 5.
60^b—71^a Astronomisches, von Nächten und Tagen; Vorzüge und Besonderheiten der einzelnen Tage (61^a^b); von den Monaten der Araber (61^b—64^b); von den Griechischen (Syrischen) Monaten (64^b—67^a); von den Jahren u. Jahreszeiten (67^a—70^a); nebst einigen Anekdoten.

- 4) f. 71^b—73^a die Qaṣīde العبد يقول, hier betitelt: الجوهر الفريد und 65 Verse lang. (No. 2408.)

- 5) f. 73^b—75 überschrieben: مواعظ وحكم من كلام البارئ تبارك
7 kurze fromme Betrachtungen aus Gottes Wort; sie beginnen immer: يقول الله تعالى. Auf f. 76^b ein Räthsel nebst Auflösung, in Versen.

- 6) f. 77—85^a. Titel f. 77^a:

صورة سؤالات وجوابات في ذكر الكنائس والبحث عليها

Anfang f. 77^b (nach d. Bism.): الحمد لله
نستعينه ونستغفيره . . . وبعد فقد وقع ببلاد
مصر بالقاهرة المحروسة امر شنيع الخ

Erörterung und Begutachtung der Frage, ob in Ländern des Islām Juden in eigenen Gebethäusern Gottesdienst halten dürfen: was verneint wird von احمد بن عبد الحق, dem Secretär des Wezirs Soleimān bāṣā; nebst dem Gutachten des تقي الدين ابن تيمية
 \dagger 728/1328 über dieselbe Frage in früherer Zeit (f. 81^b ff.).

Schluss: ونبسط القول فيه في محل آخر
وفي هذا القدر كفاية والله . . . اعلم بالصواب . . .
والحمد لله الخ

- 7) f. 85^b—92^a allerlei Aussprüche, zum Theil alphabetisch geordnet.

- 8) f. 92^b—102^a. Titelüberschrift:

هذه الاجوبة المفيدة عن الاسئلة العديدة

Versasser: تاج الدين الغيطي

Beantwortung von Fragen, welche die Zustände der Todten betreffen; von Neḡm eddin elgeiṭi \dagger 984/1576. S. No. 2687. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.
Nach f. 41 fehlen 8 Bl.

8479. Pm. 264.

134 Bl. 4^o, c. 19—34 Z. (26¹/₂ × 15; c. 21—24 × 10—12^{cm}). — Zustand: an vielen Stellen schadhaft und (am Rande) ausgebessert: so besonders f. 1—5. 8. 9. 13. 18. 25—27. 60—66. 68—80. 87—90. 99. 100. 105. 132—134; auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben von späterer Hand: مجموعه اشعار عربي وغيره

Es ist eine Anthologie, enthaltend Stücke in Vers und Prosa, fast alle von mässigem Umfange, und zwar meistens Arabisch, Einiges auch Persisch: so f. 5^b. 10^b. 15^b. 16^b. 18^b; besonders aber f. 12^a. 13^b. 17^a. 18^a. 23^b—25^b.

Die Gedichte laufen gewöhnlich, in 3 und öfter noch in 4 Spalten, schräg über die Seiten; diese Spalten sind öfters auch noch durch eine Zeile, die von unten nach oben geht, von einander getrennt; die Prosastücke gehen meistens in grader Linie über die Seite hin, bisweilen aber auch in schräger Richtung.

Der hauptsächlichste Inhalt ist folgender:

F. 2^b. 3^a Qaṣīde des أبن المقرئ † 837/1433, deren Anfang: الي كم تهاد في غرور وغفلة. 50 Verse lang (No. 7896, 3).

19^b Qaṣīde des أبن وبيع † 393/1003. Anfang (Bast): لا تعذلني على اللذات والظرب. 14 Verse. فليس لي في أسمع اللوم من ادب.

20^b — 22^a منظومة البياضي في الأشهر الرومية † 768/1367. Diätetisches Gedicht, nach den Griechischen Monaten eingerichtet (نبتة على مقتضى). شهور الرومي وما يستعمل فيها من الغذاء وما يجتنب (من ساير الأشياء). Anfang (Ṭawīl):

تعلم فنون العلم تسمو وتهتدي
فما العلم إلا خير هاد ومهتدي
Der zuerst behandelte Monat ist: تشرين الاول
وتشرين في الميزان تنزل شمس

واباهه قد عدها كل مهتدي
Im Ganzen 90 Verse. Die einzelnen Monate haben ihre eigenen Reime.

22^b. Ohne Ueberschrift: Glaubensbekenntniss der Orthodoxen. Verfasser fehlt. Anfang: الحمد لله على نواله الخ. S. No. 2069, 1.

25^b. 26^a eine künstliche Qaṣīde des أسمعيل ابن المقرئ † 837/1433, die in verschiedenen Richtungen gelesen werden kann, zum Lobe des السلطان الملك الأشرف اسمعيل بن العباس بن علي بن داود بن يوسف بن عمر بن رسول الغساني ملك اليمن, den Der Commentar zu derselben, den

مؤيد الدين أبو الحسن علي بن الحسن الخوارزمي verfasst hat, fehlt hier. Anfang (Bast): ملك سما ذو كمال زانه كرم

20 Verse. اغنى الوري من كريم الطبع والشيم

26^b Brief an 'Alī nach der Kameelschlacht (وقعة الجمل) von Mo'āwija, mitgeteilt von أبو بكر بن عبد الله العزيز البستي. Derselbe beginnt hier: من عبد الله وأبن عبده معاوية بن

أبي سفيان الى علي بن أبي طالب أما بعد فقد أتبعته ما يصرك وتكرت ما ينفعك وخالفك كتاب الله الخ
Mit der Seite nicht zu Ende.

36^b Spruchverse in Doppelregez-Versen (مزدوجة), nach Persischen Spruchwörtern, von أبو الفضل السكري المروزي. Zuerst:

من رام طمس الشمس جهلا اخطا
الشمس بالتطمين لا تغطي 19 Verse.

59^b Qaṣīde des أبو تمام, als er Schnee auf den Bergen von Niṣābur sah. Anfang (Bast): لم يبق للصيف لا رسم ولا ظل
16 Verse. ولا قشيب فيستكسى ولا سم

61^a 36 sprüchwörtlich gewordene Verse alter Dichter; je 2 ähnlichen Inhaltes.

61^b Liebesqaṣīde des صلاح الدين الصفدي 24 Verse. Anfang (Monsariḥ): تبا له عاذل تبا له ملامه بوجيب الملائة

66^a das Gedicht des صفى الدين الحلبي auf (العاطبيس) (Ḥāfiṭ) reimend (zuerst خيس), mit den seltsamen Wörtern, die durch Zwischenglosses erklärt werden. Im Ganzen 12 Verse. [نار المزلقة].

82^b Von den 14 Feuern der Araber (zuerst 105^b ein Stück über Traumdeutung: es ist dasselbe, welches bei Pm. 428, 4, f. 28^a besprochen ist, aber zum Theil ein wenig abgekürzt.

134^a (von anderer Hand): 22. Abschnitt aus dem medicinischen Werke القانون, handelnd über Blutigel (العلق).

Von f. 91^b kommen hauptsächlich Einzelverse, Distichen, seltener Stücke von mehreren Versen vor, oft mit Persischen untermischt; so besonders f. 96^b ff.

Die hauptsächlich benutzten Werke sind, ausser der allerdings nicht erwähnten بيتمة الدهر, bis f. 90 das المرج النصر والارج العطر des Essojūtī, und von f. 112^b an das kapitelerreiche روض الريحامين. Auch das شرح المشكاة des الطبيبي ist einige Male (132. 133^b) benutzt.

Schrift: klein, fein, gefällig, im Ganzen Persischer Zug, wenig vocalisirt. Von f. 91 an ist die Schrift durchschnittlich grösser. Ist wol Autograph um 1090/1640 herum.

8480. Pm. 75.

262 Bl. 4^o, 25 Z. (24 × 14; 21 × 12^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig, auch oft am Rande; f. 12–17 und 238–248 haben oben im Text ein grosses Loch; Bl. 251–253 ist die obere Hälfte abgerissen und das fehlende durch unbeschriebenes Papier ersetzt; auch f. 116 und 117 oben beschädigt; 80 unten. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es liegt hier eine Sammlung von Stücken in Vers und Prosa vor, aus verschiedenen Werken entnommen.

Der Text steht mitten auf der Seite, wo die Zeilen (bei Versen in 2 oder auch 3 Columnen) gewöhnlich in schräger Richtung laufen (12 1/2 × 7 1/2^{cm}). Rings herum ist fast immer der Rand mit gleichfalls schrägläufigen Zeilen von derselben Hand beschrieben (3 3/4^{cm} breit). — Das Werk ist falsch gebunden und hat mehrere Lücken.

F. 251–262 hängen zusammen, die ersten Blätter sind aber in der oberen Hälfte beschädigt und der Anfang dazu fehlt. Enthalten Geschichten, auch geistreiche Antworten, meistens aber Gedichtstücke geringen Umfanges; der Rand hauptsächlich Geschichten u. Anekdoten, aber auch Gedichtstücke; f. 260^a steht am Rande ein Stück aus النجيب والظرف والهدايا والتحف ; desgleichen f. 261^b aus منار الاحباب "ك" منار الاحباب (HKh. VI 12916) und ebendaher f. 20^b Rand.

F. 18 gehört dahin, obgleich nicht unmittelbar. Ebenso f. 2–8, welche in sich zusammenhängen. F. 1^b ist von ganz neuer Hand ergänzt, gehört in dieser Ergänzung aber unmittelbar vor f. 2^a. Es beginnt hier oben am Rande ein Stück aus dem الفرج بعد الشدة "ك" so: قال منارة وقع الي هرون الرشيد ان رجلا بدعشق من بقايا بنى امية عظيم المال كثير الجاه الخ
F. 3^b am Rande ein Abschnitt: بالعهد (enthält: قصة الطائي وشريك نديم النعمان بن منذر). Im Text 4^b ein Abschnitt: ما جاء في العشاق من الحكايات العجيبة
F. 6^b oben am Rande: Stück aus سراج الملوك "ك" الطرسوسي.

7^b im Text: مما حكى من حكايات الجن

8^b am Rande: ما جاء في التوكيد

Nicht unmittelbar schliessen sich hier an: f. 19. 249. 22.

F. 112–124 gehören zusammen.

Der Text enthält:

112^b تتمة قصة يوسف عم المكتوبة في الحاشية من وقت معرفتهم ليوسف حين عرفهم بنفسه
(Dies Stück schliesst sich unmittelbar an f. 121^b Rand an).

117^a قصة ميشا بن يوسف بن يعقوب وهو اول موسى
117^b–124 في ذكر نبي الله ايوب عم
An f. 124^b (Text) schliesst sich f. 122^a Rand an (wo das Ende der Geschichte steht) bis f. 123^b Rand.

Der Rand enthält:

112^a Geschichte Josefs (der Anfang davon fehlt), ausführlich, bis f. 121^b; daran schliesst sich unmittelbar der Text f. 112^b ff.
(122–123^b steht die Beendigung der Geschichte Hiobs: s. bei f. 117^b Text.)

123^b–124^b قصة ذي الكفل

F. 250. 20. 21. 233–237 gehören unmittelbar zusammen. Darin, ausser Gedichtstücken und Anekdoten, f. 233^a Text ein Stück aus مكاتبات الشيخ البهائي 236^a Rand etwas aus التاريخ المظفر über Erbauung Bagdads.

F. 9 und 23–111 gehören zusammen (über die Lücken s. bei f. 34 und 38).

Der Text enthält:

9. 23–29^a Gedichtstücke, darunter f. 25^b ein grosses Stück, 40 Verse, aus einer hier dem البيعتي beigelegten Qaṣṣide (der 1. Vers ist hier (Kāmil): وانا رجوت المستحيل فانما بينى الرجاء على شفير هار)
Dieselbe befindet sich in seinem Diwān allerdings nicht. Ferner 26^a: Qaṣṣide des الطغري, die لامية الحزم 41 Verse. (No. 7656). (29^b. 30 leer.)

31–38^a Prosastücke: 31^b Geschichten von النجاح 95/714 (nach f. 31 Lücke).
34^a قصة التنايب وعجائبه (nach f. 36 Lücke).
38^a خلافة عبد الله بن الزبير

38^b—108^a Auszug aus حياة الحيوان des الدميري.

Der Anfang ist ganz so wie er bei WE. 169 angegeben ist; auch der Artikel الاسد beginnt grade so.

Der Abschnitt über Mohammed und die Hälften findet sich f. 52—64^a und dann weiter am Rande f. 58^b.

An f. 51 (Artikel الاور) schliesst sich f. 64^b—66. — Lücken, zum Theil grössere, sind nach f. 38. 66. 73. 77. 99. 102 und besonders nach 103.

Dieser Auszug hört mit dem Artikel سيفنة (f. 107^b) auf. Die letzten Worte: فان لم يتهيباً صيد شيء منها وضاجر صاح صرخة هائلة فتتفرق الحيوانات عنه والد اعلم بالصواب الخ

Es befindet sich in der Unterschrift die Angabe, dass dieser Auszug aus dem 1. Theil des Werkes fertig geworden sei im J. 1094 Du'lhigge (1683).

Die Fortsetzung dieses Auszuges siehe f. 125—232.

109—111 enthalten bloss wieder Gedichtstücke in je 3 Kolumnen.

Der Rand enthält:

f. 9^a (Fortsetzung) über مقام ابراهيم und مكة; ferner: باب في دور الارض, اعلم ان دور الارض المسكونة اربعة وعشرون ألف فرسخ على ما رواه قتادة

23^b Schnurridge Geschichten. من الحكايات العجيبة الغريبة

24^b باب في ذكر قصر مشيد, عن دعب الاحبار . . . سئل . . . اكانت من بناء عاد الاولى

25^a باب في ذكر اصفهان, عن ابن عيش عن رجل من اهل الكوفة

26^b باب ذكر خرابات الارض, عن مقاتل بن سليمان

27^b في ذكر ارض بيت المقدس

28^a في نهر الفرات

29^a باب ذكر الجبال

30^a جبل طور سينا 31^a جبل دماوند

31^b باب ذكر الافايم

32^a ein Stück aus غزر الدرر للسيد المرتضى

Dann allerlei Kleinigkeiten, Geschichten, Aussprüche, auch Verse; zum Theil aus الاذكياء ابن الجوزي (wie f. 33^b), zum Theil (35^b) aus بصائر القدماء وسراير الحكماء التوحيد.

36^a—41 Geschichte des Halifates des Mo'awija bis Soleimān ben 'abd elmalik. (Fortsetzung s. f. 53^b.)

42—51 Allerlei, darunter 43^b—44^b Verschiedenes aus dem Halifate 'Omars. Ferner 46^a. انقصيدة الزينية „von Jemand“, nach Anderen „von Ali ben abu talib“ 58 Verse lang; Abschrift vom J. 1095/1684 (No. 7511). 46^b u. 47^a Artikel über الافعى von القزويني. 48^b—49^b Halifat 'Alī's, 49^b—50^b des Ellhasan.

51^b die Qaṣide des السعبي (Anf.: يا من يري) 7 Verse. (No. 3938, 1.)

52—53^b. Vom Tode des Propheten an bis zum Tode 'Otmān's.

53^b—58^b Fortsetzung der Geschichte des Halifats (s. f. 41), von 'Omar ben 'abd el-'aziz an bis zum Ende der 'Omajjaden-Herrschaft.

58^b—65^b Fortsetzung der Halifengeschichte (der 'Abbasiden), zu Text f. 64^a, von Elmo'taqid an (im J. 279/892) bis zum Ende der 'Abbasiden (im J. 656/1258). Der vorletzte Halife, Ehmo'stançir, ist ausgelassen.

Dann f. 65^b und 66^a etwas über die Fātimiden, nach الصغدي شرح لامية النجم.

67—111. Allerlei, darunter etwas aus الاذكياء ابن الجوزي; die Fortsetzung der Geschichte steht f. 69^a oben (am Rande). 70^a Antwort auf einen Brief. 69^b und 72^a Einiges über Mücken (بعوض). 74^b د الفرج بعد الشدة aus قصة الراهب مع الجندي 79 Allerlei über Salomo. 82^b von Moses und Pharao's Untergang. 103^a von Du'l-garnein. 104^a von Ismā'il und Ishāq, den Söhnen Abrahams. 105^b Geschichte Loths. 107^b Geschichte Josefs.

F. 125—232 gehören zusammen. Der Text dieser Blätter enthält hauptsächlich Folgendes:

125^a—223^a 2. Theil des Auszugs aus *Eddemiri*: s. f. 38^b—108^a. Derselbe beginnt:

أَشَادَن بِكسر الدال الطبي
باب الشين من حيوة الحيوان
Was aus Ver-
sehen geschehen sein muss.

اليعسوب.

وتختتم باحاديته صلوات
اللہ علیہ وآلہ فی شان امیر المومنین وיעسوب
التقلین امیر النحل علیہ افضل الصلوة . . .
برحمتک یا علیم یا علیم . . . وصلى الله على
اشرف المرسلین محمد وآلہ الطاهرين وحن بهم
مستمسکین وبولايتهم من الفائز (الفائزين).
Abschrift vom J. 1095 Gómāda II (1684).

Nach f. 221 fehlt etwas (1 Blatt).

223^b—227^b (1. Spalte): allerlei Gedichte und Gedichtstücke, auch einige Persische (f. 223^b. 224). Darunter f. 226^a eine lange Qaṭiḍe des *الامير ابو عبد الله محمد بن سعيد بن الحسين* 1074/466^a ابن محمد بن الربيع بن سنان الخفاجي سعد الدولة على بن منقذ auf den Grossemir Anfang (Kāmil):
اميدجها فضل الزمة قضي فمع التسميم نخبة من عرع
39 Verse.

ذكر بعض اخبار السقاية والريادة 231^a—227^b

Darin 2 Gedichte des *مطروذ بن كعب الخزاعي*

Das 2. beginnt f. 229^b (Basit):

يا عين جودي وأذري الدمع وأنهمري
وابكي على السر من كعب المغيرات
32 Verse.

231^b—232^b eine Anzahl kleinerer Gedichte, darunter eines von *الطرمج بن حكيم* (Reim Tawil, طائل).

Der Rand enthält hauptsächlich Folgendes:

125^a Notiz über *لقمان بن عنقاء* und sein Vermächtniss an seinen Sohn *نَادَان* (وصية an seinen Sohn (Nādan, Andere nennen ihn anders). Anfang:
يا بني كن على حذر من الكريم
Vgl. 4029, 1.

128^a—129^b حكاية شق وسطيح

130^a—131^a eine Geschichte von *انس بن مالك* († 98/712).

131^a ein Stück aus *المدعش* و des *الجوزي*.

139^a ff. Untergang der Barmakiden.

143^a ff. Geschichte der *الزباء* u. des Königs *جذيمة*.

147^a ff. von *بلقيس* und Salomo.

150^a von *خير شعيب النمي* 151^b. ذو النون

155^a ein Stück aus *التعريف* والاعلام des *السهملي* († 581/1185), betreffend die Stelle Sura 22, 44:

وبئر معطله وقصر مشيد

160^b Notiz über den Vogel *العنقاء*.

162^b ff. vom Raben. 167^a Notiz über *انفردق*.

169^b ff. vom Elefanten.

170^a von Alexander und dem König von China.

182^a von den Siebenschläfern.

209^a die Qaṭiḍe des *ابن سينا*, deren Anfang
عجلت اليك 16 Verse. (No. 5346).

212^b—215^b Verherrlichung 'Alī's.

218^b—220^a Qaṭiḍe des *كمال الدين علي بن محمد بن المبارك* 792/1390
الشهير بابن الاعبي
über eine Art Eidechse (*الوزغة*) und andere
dergleichen Thiere (= Pm. 585, f. 126^a).
Anfang (Kāmil): دار سكنت بها افضل صفاتها
46 Verse. أن يسكن الحشرات في حشراتنا

ذكر حفر عبد المنطلوب زمزم وما يتصل 228^b—223^b
بذلك من حديث مولد رسول الله

229^b ein Gedicht des *الفرزدق* (Reim Tawil, تawil). 10 Verse.

Eine grosse Anzahl der Notizen und Geschichten am Rande ist entnommen dem biographischen Werke des *ابن خلكان*, dem *الفزويني* و des *عجائب الخلوقات* *ابن الجوزي*. Nicht wenige Stücke betreffen die Geschichte der Juden.

F. 10—17 gehören zusammen. Im Text das Hauptsächlichste:

10—14^a und 17^b viele kleine Gedichtstücke, darunter f. 10^b die Vermahnung des

بهرید بن الحكم الثقفي

an seinen Sohn Bedr (No. 4035, 4).

14^b—17^a Geschichten von Jesus und Moses.

Am Rande zu bemerken:

- 10^a—12^a Brief des النجاشي an الصادق (der Anfang fehlt).
 12^a—13^a von den 4 Steinen (ذكر الاحجار الاربعة):
 des Adam, Moses, David, Calih.
 13^a Geschichte der Stadt واق واني.
 14^b Geschichte des البطال (zur Zeit Hartun errasids).
 15^a Namen der Monate in der früheren Zeit.
 16^a die 14 verschiedenen Feuer der Araber.
 17^a ein Stück aus المرتضى والغرر والدرر des المرتضى.

F. 238—248 gehören zusammen. Das Hauptsächliche des Textes ist:

- 238 enthält kleine Gedichtstücke, die Seite zu 3 Spalten.
 239^a قصيدة صفة Thron Salomos.
 239^b Erbauung des Tempels.
 241^b—248^b قصة بلقيس ملكة سبا والهدد. Ist nicht zu Ende.

Der Rand enthält:

- 238^a—248^a قصة سليمان وما يتعلق بذلك. Darin
 حديث القبر 243^b قصة العنقاء 240^b
 قصة مدينة سليمان التي كان يسافر بها 244^a
 في الهواء
 ذكر غزوة سليمان ابا زوجته جرادة وخبر 244^b
 الشيطان الذي اخذ خاتمه وسبب زوال ملكه
 قصة وفاة سليمان 246^b

Ich würde also die vorhandenen Blätter des Werkes so ordnen: 251—262. 18. 1. 2—8. 19. 249. 22. 112—124. 250. 20. 21. 233—237. 9. 23—111. 125—232. 10—17. 238—248.

Der Verfasser des Werkes erzählt f. 32^a Rand Selbsterlebtes aus den Jahren 1078/1662 und 1092/1681. Er ist zugleich auch der Abschreiber: unter dem 1. Theil des Eddemtri f. 108^a steht das Jahr 1094 Dū'liḡge (1683), unter dem 2. Theil f. 223^b steht 1095 Gō-māds II (1684).

Schrift: ziemlich klein, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. I von späterer Hand ergänzt: deutlich, aber rundlich und weniger gefällig.

8481. Lbg. 312.

2) f. 11—114.

8^{vo}, 15 Z. (20×15; 13×9 1/2^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; aus der kurzen Unterschrift ist ersichtlich, dass hier der 1. Theil vorliegt. Verfasser fehlt; gehört wol der älteren Zeit an.

Anfang fehlt. Ein in ungezählte Kapitel getheiltes Unterhaltungsbuch mit Sprüchen, Sinnversen und Gedichten, deren Dichter meistens nicht genannt sind. Das 1. Kapitel ist hier f. 12^b: باب العتي وحشو الكلام، قال ابو هريرة لا خير في فصول الكلام الخ

Dann 14^a باب في اجتناب اللحن وتعلم الاعراب ودم الغريب في الخطاب

- 17^b باب اختلاف عباراتهم عن البلاغة
 18^a باب من مزدوج الكلام
 21^b باب في تزويج القلوب وتنبيهها
 Zulezt 99^b باب الهدية 104^b
 107^a باب الضيف 110^a باب المعروف

Schluss f. 114^a:

فانشد اذا اوليت عرفا وان اوليت فاستر بنسيان

Schrift: ziemlich gross, weit, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8482. Pm. 193.

2) f. 35—102.

8^{vo}, 25 Z. (20×15; 16×9 1/2^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; f. 35 ff. und besonders f. 44—54 in der oberen Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit einem Artikel über den Lügenpropheten [أبو] ثمامة بن حبيب وهو مسيلم Moseilema: الكذاب وكنيته ابو ثمامة وقيل ابو هارون وسمي نفسه رجحان اليمامة الخ

Dann f. 35^a unten: حديث سجاج بنت الحرث ابن سويد بن غطفان وقيل من بنى يربوع وتكنى ام صادر ادعت بالنبوّة الخ

Hier liegt ein Stück einer Anthologie vor, die hauptsächlich Gedichte oder Gedichtstücke enthält, aber auch nicht wenig Prosastücke, hauptsächlich litteraturgeschichtlichen Inhalts, bringt. Der Sammler lebt um 1078/1662, nach f. 55^b.

Das Hauptsächliche darin ist Folgendes:

- 36^b eine lange Qaṣīde des فتح الله الأحاسن الحلبي (Regez):
 + 1052/1642, anfangend (Regez):
 قد نعدت ذخير الفواد فكم أربي الدمع للسهاد
- 51^b eine andere Qaṣīde desselben auf احمد اغما (Reim كله Ṭawil).
- 37^b lange Qaṣīde des احمد بن عبد الله بن عبد الرءوف الواعظ المكي (Regez):
 يا صاحبي حقًا ميعادي وانطلقا لأخصب الزهاد
- 38^b 17 alte juristische Sätze des Esṣāfi¹, die für die praktische Anwendung ihre Gültigkeit behalten haben, obgleich im Uebrigen seine neuen Sätze (الاقوال الجديدة) gelten.
- 39^b—40^b Regez-Gedicht des Essojūti, betitelt:
 قُتِلَ اثْنَمِ فِي مَوَاقِفَاتِ عَمَرِ
 19 Verse lang, über Aussprüche 'Omar's, die übereinstimmen mit Stellen des Qorān: zugleich mit Commentar versehen. Anfang:
 الحمد لله وصلى الله على نبيه انذري اجتنابه
 Dasselbe findet sich in des Verfassers Ḥālifien-Geschichte; hier aber ist das Stück entlehnt dem: عقد الفرائد فيما نظم من الفوايد
 von عبد الباقي الخنڨيب. — HKH. IV 9547.
- 41^a Qaṣīde des تقى الدين السبكي (Reim: وَأَنْتَ كَامِل).
 41^b Qaṣīde des ابن زبادة (Reim المُقَلِّ Basīṭ).
- 43^a Einiges von ابن حنجة.
- 43^b eine sprachkünstlerische Qaṣīde des صفى الدين (Reim وانعليليس Ḥāfiṭ) 17 Verse: die 4 ersten zwischen den Zeilen glossirt.
- 43^b unten bis 44^b Takmīs zur Qaṣīde des اذا المرء: deren Anfang: السموات بن عادي
 Dasselbe ist von صفى الدين الحلبي und beginnt: قُبِجَ بَعْنِ ضَاقَتِ: es ist 23 Verse lang (No. 7464).
- 45 ff. allerlei Anekdoten, Traditionen, Sprachliches, auch in Versen, wie 53^a in 5 Versen alle im Qorān vorkommenden Wörter, in denen ein ث vorkommt (No. 682).

- 52^b Qaṣīde des احمد الغناباتي + 1018/1604. Anfang (Monsariḥ):
 لم يبق في المرء لي مراد ولا مصاد ولا مراد
- 53^b Qaṣīde des ابن زريق (Anfang: تعذليه)
 40 Verse (No. 7606).
- 57^b—60^a Artikel über المجاحظ.
- 60^a die Qaṣīde عذبت طرفي des مهذب الدين 89 Verse (No. 7691, 2).
 ألفترابلسي
- Litterargeschichtliche Artikel, mit Versen darin, zum Theil nach Ibn Ḥallikān, über:
- 65^a + 240/854. ابو العميش 66^a; ابن المعتز 67^a + 550/1155. الشنتينى
- 67^b ابو القسم عبد الله وقيل عبد الباقي بن محمد ابن الحسين بن داود بن بقاء الاديب الشاعر
- 68^a ابو البقا عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري + 616/1219.
- 68^b + 567/1172. عبد الله بن احمد ابن الخشاب
- 69^a + 583/1187. عبد الله بن بترى بن عبد الجبار
- 69^b um 80/699. عبيد الله بن عتبه بن مسعود
- 70^a ابو الحكم عبيد الله بن المظفر بن عبد الله الباهلي المغربي
- 71^a + 597/1201. ابو الفرج عبد الرحمن بن علي ابن انجوزي
- 72^a ابو القسم عبد الرحمن بن عبد الله بن الخطيب احمد بن اصبع الاندلسي
- 72^b عبد الرحيم بن محمد بن نباتة الخدافي الفارقي
- 73^a—76^a حبيب الكلبي ديك الجن + 285/849
- 76^a الشريف الرضى ابو الحسن محمد بن الحسين بن موسى + 406/1015.
- 77^b ابو الفوارس سعد بن محمد بن سعد الصيفي حنين بينس + 574/1178
- 78^b ابو المعالي سعد بن علي بن القسم الخطيري دلال الكتب
- 79^a ابو الحسن السري بن احمد السري الرضاء الموصل
- 81—83^a Einiges in die Rhetorik Gehöriges, durch Versbeispiele erläutert.
- 83^a—86^a Weinqasiden des Abū nowās.
- 86^a Synonyma für Benennung des Weins, an 2 Stellen, mehr als 100 Wörter.
- 86^b weitere Verse auf Wein und Anekdoten darauf bezüglich.

- 88^a Artikel über سَهْل بن مُحَمَّد بن أَبُو حَاتِم عَثْمَان السَّجِسْتَانِي † c. 260/864.
- 88^b Verse von عَلِي بن نَاصِر بن مَكِي بن لَيْث بن مَكِي المَدَائِنِي
- 89^a—91^b Artikel über بِشَار بن بَرْد † 167/783.
- 92^a Artikel über أَبُو الْمَنْصُور طَافِر بن الْقَاسِم بن أَبُو الْحَدَاد
- 92^b Artikel über أَبُو الْأَسْوَد ظَالِم بن عَمْرُو بن سَفْيَان الذُّثَلِي
- 93^a Lobqaṣīde des صَالِح بن حَجْر auf أَبْن حَجْر († 852/1448).
- 95^a desgl. des يُحْيَى البَدِيع الهمْدَانِي auf مُحَمَّد بن عَبْدُ اللَّهِ (Reim اليلبا Basit).
- 95^b die Qaṣīde عَمْرِي des أَحْمَد بن فَرَح بن أَحْمَد اللّخْمِي المَغْرِبِي † 699/1299, über die verschiedenen Arten der Tradition, 19 Verse lang (No. 1049).
- 96^a über den Plural der Monate und Tage, nebst Erklärungen.
- 96^b Synonyma für Mond.
- 97^a von Jahreszeiten, Gestirnen, Winden: zum Theil Verse.
- 97^b ff. die Fächer der Logik in 2 Versen, nebst Erklärung und weiteren Erörterungen.
- 99^a Synonyma für Gold, in 2 Versen.
- 99^a der Name Bagdād in verschiedener Aussprache, in 2 Versen, u. allerlei Sprachliches.
- 99^b sprachliche Qaṣīde des أَبْن الْحَاجِب in 23 Versen, betreffend die Wörter, welche ohne besondere Endung Feminina sein müssen und welche zugleich Feminina oder Masculina sein können. (Reim: البان, Regez.)
- 100^a Aufzählung der Glieder, welche männlichen Geschlechts, in 5 Versen.
- 100^b desgl. solche, die bloss Feminina sind, in 5 Versen.
- 101^b aus einer längeren Qaṣīde des أَبْن الْمَوْثِل بن أُمَيْلٍ المَحَارِبِي (um 160/777).
- 102 Einiges über Ibn Ḥallikān.

Der Schluss fehlt: wie viel, lässt sich nicht angeben.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande öfters Zusätze von derselben Hand. — Abschrift o. 1100/1688.

8483. Pm. 654.

3) f. 101—319.

Folio. Der Text läuft in schräger Richtung in den Doppelcolumnen, welche jede Seite enthält, bis f. 251; von da an haben einzelne Seiten entweder ganz oder zum Theil den Text in horizontaler Richtung über das ganze Blatt hin, aber auch von da an haben die meisten Seiten Doppelcolumnen mit schrägläufiger Schrift. Jede der beiden Columnen (A und B) ist in rothen Linien eingerahmt ($21\frac{1}{2} \times 6 - 6\frac{1}{2}$); die Anzahl der Zeilen ist etwa 26—34. — Zustand, Papier und Schrift wie bei 1) angegeben. Die Schrift an den Stellen mit horizontaler Richtung ist in der Regel etwas grösser als die in schräger. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Eine Anthologie in Vers und Prosa, aus einer ziemlich grossen Anzahl von Werken entnommen. Dass dieselbe nicht ein Stück der bei 1) besprochenen sei, ist daselbst gezeigt. Die Werke, aus denen die Stücke, ganz oder abgekürzt, genommen sind, werden in der Regel zu Anfang derselben namhaft gemacht.

Der Hauptinhalt des Werkes ist folgender:

- 1) 101^a كُتَابُ مَجْمُوعِ الذُّخَايِرِ لِذَوِي الْبَصَائِرِ تَأْلِيفُ . . . أَبْنِ الْمَوْثِلِ

Anfang: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي قَدَّرَ وَقْصَى وَحَدَّرَ وَنَهَى . . . أَمَّا بَعْدُ فَلَمَّا عَزَمْتَ عَلَى تَجْرِيدِ هَذِهِ الْمَجْمُوعَةِ سَأَلْتُ مِنْ بِيَدِهِ مَقَالِيدَ الْأُمُورِ الَّتِي

Der Inhalt dieses Werkes ist paränetisch. Es zerfällt in 32 Kapitel.

1. 101^a بَابُ فِي الرَّهْدِ
2. 101^b بَابُ فِي الدُّنْيَا وَأَمْتَالِهَا
3. 102^a بَابُ فِي هَوَانِ الدُّنْيَا وَحُبِّهَا وَالْخُرُصِ عَلَيْهَا
4. 102^b بَابُ فِي رَفْضِ الدُّنْيَا وَزَمْنِهَا
5. 103^a بَابُ فِي فَضْلِ الرَّهْدِ فِي الدُّنْيَا
10. 104^a بَابُ فِيْمَنْ قَالَ الْفَرَاغُ لِلْعِبَادَةِ أَفْضَلُ مِنْ اخْتِذِ الدُّنْيَا مِنْ حَلَّتِهَا وَوَضَعَهَا فِي حَقِّهَا
15. 107^a بَابُ فِيْمَا قَبِيلُ فِي غَضِّ الْبَصْرِ
20. 109^b بَابُ فِي الْكَسْبِ الطَّيِّبِ وَالْدَّرْهِمِ الْحَلَالِ
25. 112^a بَابُ فِي الشُّكْرِ عَلَى الْإِسْلَامِ وَخَوْفِ الْخَاتِمَةِ
30. 114^a بَابُ فِي التَّقْرِيرِ وَمَا فِيهَا مِنَ الْفَضْلِ
31. 114^b بَابُ فِي التَّوَرُّعِ عَمَّا نَهَى اللَّهُ تَعَالَى عَنْهُ
32. 114^b بَابُ فِي الْعَقْلِ وَمَا جَاءَ بِهِ وَفِيهِ

- 2) 115^a Ohne besondere Uebersicht: Einiges über die Eigenschaften edler Steine; zuerst: في بيان معرفة الزمروت (الزمرذ 1) والياقوت
- 3) 115^b Medicinisches: فيما ذكر في الطب بعض العلاجات وبعض خواصات وقراسة
Zuerst الظهر.
- 4) 115^b Zoologisches (für medicinische Zwecke) في بيان بعض خواص الحيوانات
- 5) 116^a Abhandlung über die Punctirkunst
الامام جعفر الصادق "ر" في الرمل (No. 4211, 4).
- 6) 118^a Medicinisches: في بيان حالات المريض وعلاماته الدالة على موته وحياته، منسوبة الي بقراط، وهي من باب انفراسة والتنوسم
Solcher Fälle und Anzeichen werden 25 besprochen.
- 7) 118^b Ein Stück aus einer التوحيد (über الانغام، الاظهار، etc. dabei).
- 8) 119^a كتاب النبذ المستغنى بمطالعته عن كل احد
Ohne Vorbemerkung.
1. في المواعظ والادب ونكت واخبار 119^a باب
In diesem Kapitel werden Besonderheiten, die sich an die Zahlen 1—10 knüpfen, der Reihe der Zahlen nach besprochen. Es beginnt: قل رسول الله صعم ايها الناس ان ربكم واحد وان اباكم واحد . . . وقال صعم فقيه واحد اشد على ابليس من الف عابد الخ Die andern Zahlen haben die Ueberschrift so, wie bei 2:
2. فيما جاء من كلام امير المؤمنين 122^b باب
على بن ابي طالب عم وامثاله ومواعظه ومكاتباته وحكمه
(wobei auch von Andern Aussprüche [auch in Versen] beigebracht werden).
3. في منتخب من كلام الائمة والتابعين 124^b باب
4. في ذكر شيء من كلام الفصحاء 130^a باب
والبلغاء ومخاطبتهم واجوبتهم الحاضرة ومكاتباتهم وما واشبه ذلك
5. في ذكر الاكاسرة والملوك والخلفاء 133^a باب
والوزراء والولاة وكلامهم وسيرهم
6. في ذكر الكرماء والاجواد واخبارهم 136^a باب

في ذكر مختصر من التواريخ والادب 138^b باب
في ذكر العجايب في البلدان 141^a باب
والبحار وغيرها

ثم جهاز الامير موسي قايدا: Schluss f. 145^b:

من عنده الي عبد الملك بن مروان واخبره بجميع ما جبري له وما وقع مفضلا فامره بالرجوع، ثم

- 9) 145^b Auszug aus einem Traumbuch, alphabetisch. Ueberschrift: تعبير الرؤيا
من كتاب ابن سيرين وغيره

Beginnt: الانسان في المنام كل شخص يعرف فهو ذاك بعينه ذكرا كان او انثى الخ

Zuerst lebendige Wesen behandelt; dann f. 148^b Sachen (zuerst الارض، dann الايوان etc., zuletzt الهلال، الوحل، اللال etc.).

- 10) 150^a Geschichtscompodium, mit der Ueberschrift: الرسالة المسماة خلاصة التواريخ
لتخصها درويش افندي المفتي بحلب،

= Spr. 79. Anfang u. Schluss ebenso. Die Eintheilung gleichfalls wie dort; das Werk wird aber doch wol hier abgekürzt sein.

- 11) 156^a Eine Reihe Geschichten von List und Treulosigkeit der Weiber. Die Ueberschrift fehlt; sie könnte sein:

نكت ونوادر من مكاييد النساء وحيلهن

Sie werden dem Fürsten von Aegypten (مقدم) Bibers von 7 Aufsehern (مقدم) erzählt, welche dazu von seinem Statthalter veranlasst worden sind.

- 12) 162^a Einzelne Streiche von Weibern, auch kurze Reden derselben und nöthige Eigenschaften. Betitelt:

من نوادر النساء ومكرهن وغدرهن ومخالفتهن

- 13) 163^b Erotisches. Ueberschrift:

نكت هزليات منقولة من "ك" الايك

Schliesst mit Gedichtstücken, darunter auch ein längeres Gedicht.

- 14) 166^a Verschiedene Notizen, z. B. über die Altersstufen.

- 15) 167^a Letzte Vermahnungsrede des Propheten: وصية رسول الله عن علي بن ابي طالب (No. 3962).

- 16) 167^b Wie die Schöpfung des Menschen (die Zeugung) vor sich geht: حديث خلق الانسان بما اختصر فيه من البرهان
- 17) 168^b Verschiedenes, zum Theil Paränetisches, besonders zuletzt.
- 18) 170^b Von dem allerhöchsten Namen Gottes: القول في الاسم المبارك الاعظم
- 19) 171^a Gebet bei Beendigung der Lesung des Qorān: [صدق الله مولانا العظيم الخ] دعاء لختم (No. 3866, 8).
- 20) 171^b Ein dem Propheten beigelegtes Gebet اللهم انى استلكت بعدد خلقك الخ (دعاء)
- 21) 171^b Längere Qaṣiden meistens frommen Inhalts von عبد الغنى النابلسي (auch etwas in Prosa). — Ausserdem auch noch 179^b einige Qaṣiden von Anderen, wie ابراهيم سعيد (181^b), كشاجم, ابراهيم العاملي, الرستمى, سعيد الخالدي, صالح البحراني, ابن منير u. A. ابن الرومي, الحسن بن وكيع
- 22) 184^a Auszug aus dem العدد المعداد في الادب schönwissenschaftlichen, besonders aber moralischen und öfischen Inhaltes. Der Verf. ist für beide nicht genannt; er lebt nach 1209^b erwähnt. Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel.
- Anfang: الحمد لله الملك العظيم العلي الكبير الغنى الحميد اللطيف الخبير . . . وبعد لما رايت الكتاب الموسوم بالعدد المعداد في الادب حوي جملا من النكت والادبيات الخ
- 184^a باب في الصلوة ليلا 191^b باب في البلوي
- 192^b باب في الحزن
- 185^b باب في الزكوة 193^a باب في البكاء والخشوع
- 186^b باب في الصيام 193^a باب في الجوع وآفات الشيع
- 187^b باب في الحج 194^a باب فيما جاء في الاخلاص
- 188^a باب في طلب العلم وفضله 195^a فصل في التوكل على الله
- 189^b باب في الادب وفضله 196^a باب في القناعة
- 190^a باب في الارادة 196^b باب في الرضي
- 198^a باب في الخوف 224^a باب في المراقبة
- 199^a باب في الرجاء 225^a باب في الاصدقاء
- 200^a باب في الامل والمعاشرة والمودة والزياره
- 200^b باب في التفكير 226^a باب في الحياء
- 201^a باب في الذكر 226^b باب في الخشوع
- 201^b باب في الشكر والتواضع
- 202^b باب في الدعاء 227^a باب في الصدق
- 204^a باب في المناجات 227^b باب في الكذب
- والرويا 228^a باب في بآه الوالدين
- 205^a باب في الحكمة 229^a باب في الحسد
- 206^b باب في العقل 229^b باب في المال وحبه
- باب في الموعظة الحسنه 230^b باب في السفر
- والوصايا المستحسنه 231^a باب في العمل والكسب
- باب في القضاء والعدل 231^b باب في الحزن والتواني
- باب في الظلم وما 232^a باب في الشوق
- يترتب في ذلك من الاثم 232^b باب في ذكر الهدايا
- باب في العفو والحلم 233^a باب في الجود والسخاء
- والصفح وكظم الغيظ 233^b باب في الخلق
- والاعتذار وقبول العذره ومحاسنه
- 211^b باب في الصمت 234^a باب في كتمان السر
- وصون اللسان 234^b وضم انشائه
- باب في الغيبة 235^a باب في كرامات الاولياء
- والنميمة 236^b باب في السماع
- باب في الحجة 236^a والاحسان وذكر الغنا
- باب في ذم الدنيا 238^a باب في الشباب وفضله
- باب في التوبة والندم 238^b باب في العاقبة
- والاستغفار 238^a والصحة والسلامة
- باب في المجاهدة 238^b باب في اخبار المعربين
- باب في العزلة والخلوة 238^a باب في الامراض والعلل
- باب في التقوي 239^b باب في الطب
- باب في مخالفة النفس 239^a والتداوي
- باب في الزهد 239^b باب في الموت وما
- باب في النور 241^a يتصل بالقبر
- باب في ذكر الفقر 241^b باب في زيارة القبور
- ومدحه 242^a باب في البقيين
- باب في الصبر على المكاره
- باب في القضاء والقدر

Schluss f. 242^{bA}: فقال يا ضعيف اليقين: من قدر على حفظ السموات والارض ليقدر على ايصالى الى مكة بغير زاد ونفقة فترنته ومضيت فلما وصلت الى مكة لقينته فقال لي يا شيخ انت الى الان على ذلك الضعف من اليقين قلت لا، انتهى

23) 242^{bA} — 243^{bB} Verschiedenes:

a) 242^{bA} Genealogie Moḥammeds, nach Ibn hiṣām.

b) 242^{bB} Aufzählung der 46 مقامات und منازل der ʿUfis, nach dem شرح نهج البلاغة لابن أبي الحديد

c) 242^{bB} Aufzählung der alten Qorānleser (نافع وقلون الخ) nebst Angabe der Zahl der Wörter und einzelnen Buchstaben im Qorān, nach dem

كشكول محمد العالمي البهائي

d) 243^{aA} einige Traditionen u. ein Schreiben des السيد تاج الدين ابن العاظمي محمد بن نصر الحسيني

e) 243^{bB} Angabe, zu welchen Geschäften die einzelnen Monatstage taugen, aus dem Traumdeutungsbuche (تعبير الرويا) des جعفر الصادق.

f) 243^{bB} Aufzählung der einzelnen Namen Gottes.

g) 243^b einige Traditionen u. Geschichten.

24) 244^a — 249^b Einige Auszüge aus

ك روضة القلوب ونزعة المحبوب

(Die Geschichte 244^a steht auch f. 51^a.)

25) 250^a — 250^b Auszüge aus الهدايا والتحف ك الهدايا والتحف (Die Geschichte 250^{aA} steht auch f. 47^a am Rande, nach derselben Quelle.)

26) 251. Hauptsächlich einige Anekdoten, darunter:

251^{aA} فصل في نوادر اشعب

251^{aB} فصل في نوادر اطروش

27) 252^{aB} Etwas vom Schachspiel; dann eine Abhandlung über Vorbedeutung, die in dem Zucken gewisser Gliedmaassen liegt:

ر. في بيان اصلاح الاعضاء من الانسان، صنعة ذي القرنين الاسكندر اليونانى الحكيم

Anfang: قال المصنف رة اعلم انه اذا اراد الله تعالى بعبد خيرا او شرا

Die einzelnen Sätze beginnen alsdann alle mit اذا. Zuerst: يا فوخ الرأس. —

دل على اصابة مال عاجل واذا اختلج مؤخر الرأس الخ

Schluss: واذا اختلج من رجله البنصر دل على خصومة شديدة، نعوذ بالله من ذلك ونساله السلامة والعفو والعافية في الدنيا والآخرة وصلى الله على خير خلقه . . . وسلم

Den Gegenstand habe schon der vordem behandelt, heisst es in der Vorbemerkung. (S. No. 4259.)

Die Schrift von f. 252 läuft horizontal.

28) 253^{aB} Kurze Fragen und Antworten des

مسائل لابن العميد, betitelt: وابن العميد

سؤال لم كان اسم محمد صم اربعة Zuerst: احرف ولم كان علي هذا الشكل الخاص

Schluss: وقيل في القدم وقيل يكون عند خروج الغازي من بيته، كذا نقله ابن العماد رة ونفعنا به آمين والمسلمين اجمعين

Mit horizontal laufender Schrift.

29) 253^b unten. Die هبطت اليك des سؤال لم كان اسم محمد صم اربعة, in 20 Versen. (No. 5346).

30) 254^{aA} Ueberschrift: نصب ميدان جدلي للسيوطي (No. 1418).

31) 254^{aB} — 255. Eine Anzahl Fragen aus dem Gebiete der praktischen Theologie, nebst Erörterung derselben: entnommen den مسایل des السيوطي.

Die Schrift auf f. 255 läuft horizontal.

32) 256^a und 256^{bA} Anekdoten und Fragen, entnommen dem نزعة الجالس ك und von السيوطي in seinem الحادي vorgebracht. — Ferner auf 256^{aA} ein Räthsel über den Nil (لغز في نيل مصر) und 256^{bB} — 262^b eine Menge Kleinigkeiten, zum Theil auch Verse; besonders häufig darunter ernstliche Vorstellungen (موعظة).

33) 262^b—276^a Aussprüche verschiedener frommer und angesehener Männer:

نبذة من كلام ابن مسعود صاحب رسول الله صم 262^b
 نبذة من كلام الشبلي 263^a
 نبذة من كلام السرق السقفي 263^a
 نبذة من كلام وهب بن منبه 263^b
 نبذة من كلام الامام الشافعي وكيفية احواله 264^a
 (nebst Lohgedicht des Drid auf denselben, 266^a).

نبذة من كلام ملكه بن دينار وحواله ومناقبه 267^a
 نبذة من كلام شبيط 267^a
 نبذة من مناقب سفيان الثوري 267^b
 نبذة من مناقب سعد بن عامر بن جديم 267^b
 نبذة من مناقب ابي هريرة 267^b
 نبذة من مناقب عمر بن سعيد 267^b
 نبذة من مناقب ابي غياث 268^a
 نبذة من مناقب الاسود بن زيد 268^a
 Weiterhin 268^b الـ عبد الله بن عبد الله
 نبذة من مناقب ابن السماك 269^a

u. s. w. Ferner u. a.

نبذة من كلام يحيى بن معاذ 269^b
 نبذة من كلام ذي النون 270^a
 نبذة من كلام ابي سليمان الداراني 270^b
 نبذة من كلام محمد الباقر 271^a
 نبذة من كلام كعب الاحبار 273^a
 نبذة من مناقب عمر بن عبد العزيز 274^a
 نبذة من سيرة الحجاج 275^a

34) 276^a—282^b Geschichten und Anekdoten, auch Aussprüche, erbaulichen Inhaltes; dabei auch ernste Ermahnungen. — Zuerst die Ueberschrift: نبذة في الدخول على الحكام وما يترتب على ذلك من الآثام

Weiterhin 279^a فضائل الكعبة المشرفة
 نبذة فيما جاء في ذكر الجحار وما 281^b
 فيها من العجايب وذكر الانهار والابهار المختلفة (in 3).

35) 283^a—283^b Aussprüche frommer Männer.

نبذة من كلام سيدي الفضيلى بن عياض 283^a
 وترجمته ومناقبه وحواله
 نبذة من كلام سيدي جعفر الصادق 283^b

نبذة من كلام مجاهد 283^a

نبذة من كلام وهيب بن الوردى 283^b

36) 284^a—287^a Geschichte Adams (in 9 Kapp.)

نبذة من قصة آدم عم
 في ذكر وجوده من الحكمة في خلق آدم 284^a باب 1.
 في خلق آدم وصفته وكيفيته 284^a باب 2.
 في ذكر امتحان الله آدم 285^a باب 5.
 في ذكر وفاة آدم 287^a باب 9.

37) 287^a—289^a Geschichte des Elkidr:

نبذة من قصة الخضر وبدء امره وما ظهر على يده من الكرامات

38) 289^a—290^a Einige Gedichte, darunter

289^a ein Liebesgedicht, im Metrum السلسلة,
 القلب بنار الجوى تحترق بل ذاب
 والدمع بعينى قد تحدر وانساب
 محمد بن قاسم بن المنقر
 und ein anderes von المنقر
 Sehnsucht nach Damaskus. Anfang:
 سقى جائق الفجاء ذات البها القطر
 ولا زال عتانا بها المطر الغرر

39) 290^b—292^b. Zuerst etwas vom Gebet:

فايدة قيام الليل وصلاة التهجد 290^b
 فصل في فضيلة الصلوات الخمس 290^b
 Dann von Handlungen reines Sinnes:
 فايدة العمل له مخلصا 291^a

nebst verschiedenen frommen Aussprüchen;
 nebst einigen Gedichten frommen Inhalts.

40) 293^a—293^b Chiromantik. Ueberschrift:

كتاب الصف في علم الكف. Verf.: s. Anfang.

Anfang: قال الامام العلامة فخر الدين الرازي
 ... اذا وجدت خطوط الكف مستوية كثيرة
 حسنة فاقتن لصاحبها بطول الحياة وان وجد
 فيها خط واحد موصول بالابهام الخ

عاش في رفاة وصاحب الخطوط: Schluss:
 الكثير يملك غنما وخيرا كثيرا والده ... اعلم

41) 293^b Régez-Gedicht des السيوطي, betitelt:

ارشاد المهتدين الي اسماء المجددين
 Behandelt den Satz, dass Gott zu Anfang
 jedes Jahrhunderts Einen schickt, der die
 Religion durch seinen Eifer und seine Werke

Manche Seiten sind ganz leer gelassen oder enthalten völlig werthlose kleine Notizen.

Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

- 1) f. 3^b. 4^a ein Gedicht, anfangend (Tawīl):
 لا في سبيل الحب ما انا فاعل عفا واقدام وحرم ونائل
 c. 40 Verse. Nach Pm. 193, 4, f. 180^b von
 ابو العلاء المعري, über welchen f. 4^b eine
 Notiz enthält.
- 2) f. 43. 44 das Regez-Gedicht über Erbschaft,
 الفرائض الرحبية. Hier ohne Titel. Es sind davon
 die ersten 51 Verse vorhanden (No. 4692, 3).
- 3) f. 66^b eine Qaṣīde des أبي دريد über die Cha-
 raktere der Menschen (قصيدة في أخلاق الناس).
 Anfang (Tawīl):
 اري الناس قد أغروا ببغي وريبة
 وغنى اذا ما ميز الناس عاقيل
 28 Verse lang. S. Pm. 183, f. 122^a. Ein
 Artikel über Ibn doreid f. 67^a.
- 4) f. 82^b. 83 die versificirte القبطية von
 حمداً لبارئ الانام الخ. Anf.: عبد العزيز المغربي
 (Nur die Verse, im Ganzen 44 vierzeilige
 Verse.) (S. No. 7078).
- 5) f. 21^b—27 allerlei auf Poesie und besonders
 Poetik Bezügliches. Der Verfasser des
 Werkes, dem dies Stück entnommen ist,
 commentirt darin eine Stelle eines über
 Poetik handelnden Werkes. Daran schliessen
 sich f. 28—41, auch 67, biographische Ar-
 tikel über eine nicht kleine Anzahl her-
 vorragender Sprachgelehrten, zuerst f. 28^a
 d. i. علي بن موسى 668/1265; 28^a
ابن عصفور 796/180; 28^b ابن الانباري 940/828, etc.
- 6) f. 20^b ein Regez-Gedicht in 31 Versen von
عبد السلام القادري über Mohammeds Her-
 kunft, Verwandtschaft, Frauen und Kinder.
 Anfang: الحمد لله وصلى الله على النبي وآله قرياه
- 7) Eine Menge kleiner Gedichte und Gedicht-
 stücke 7—9. 11—13^a. 16. 17^a. 41^b. 69^a.
 76^b. 77. 84^a. 86^b. 87. 90^b. 91^a. 99 [darunter
 eins von أبو الصلت f. 41^b. Anfang (Tawīl):
 زعمت بانى قد كبرت . . . كئل
 ابن زكور عبد الكريم.

- 8) Auf Tradition Bezügliches steht f. 93^b.
 95^{a, b}, auf Lexicalisches 71^b—75; ein Excurs
 über الاستثناء (Grammat.) 15^a; von Vor-
 züglichkeit der الحناء 42^b; allerlei Mittel
 und Recepte 50^b—52^a; ein Brief an 'Omar,
 nebst Zusatz von demselben, zur Zeit als
 er mit den Christen in Syrien Vertrag
 schloss, mit fortwährend gültig gebliebenen
 Bestimmungen über das Schutzverhältniss
 derselben, f. 84^b.

Leer geblieben sind f. 17^b—20^a. 45—48. 52^b—56.
 58^b—66^a. 70^a. 78—80^a. 81^b. 82^a. 88^a. 91^b. 92. 96^b—98^a.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, meistens ge-
 drängt, bisweilen grösser, vocallos. — A b s c h r i f t um 1100/1688.

8485. Pm. 193.

4) f. 138—187.

8^a, c. 18—21 Z. — Zustand: nicht frei von Flecken. —
 Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark u. glatt. —
 Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Anthologie, hauptsächlich
 Gedichte von kürzerem oder längerem Umfang,
 aber auch Prosastücke enthaltend; ohne Anfang
 und Ende. — Von den alten Dichtern ist hier
 wenig ausgezogen; f. 170^a—171^a ist ein längerer
 Artikel über تجنون ليلي; 185^b steht etwas von
كعب بن زهير und dessen Bruder كعب بن زهير und
 einige Verse aus der الحماسة; 142^a—144^b eine
 Liebesgeschichte von الحباب بن المنذر بن
عبيدة بن الحباب بن المنذر بن
الجموح الانصاري. Weiterhin bis 151^a stehen
 allerlei Anekdoten, mit Versen ausgestattet.

Das Bedeutendste der vorkommenden längeren
 Gedichte ist: f. 152^a ein Gedicht von أبي النبيع;
 154^a von أبي خنيد داريا; 154^b eine Lobqāṣide
 des محمد بن عنين (Reim بالكري, Kāmil), 53 Verse;
 159^b—162^a einige Gedichte aus القصر
 (cf. Pet. 81); 165^b ärztliche Vermahnung (وصية)
 des ابن سينا (Reim كلام, Kāmil); 167^b Qaṣīde
 des ابن الفارض (Reim الاحياء, Kāmil), nur 15 Verse;
 169^b Qaṣīde desselben (Reim البرافع, Tawīl),
 nur 32 Verse; 175^a Qaṣīde des مهيار الديلمي
 (Reim فاجلا, Tawīl); 178^b Qaṣīde des
هاتفك (Reim هاتيك, Ḥaffi decurt.);

179^a Qaçide des نجم الدين الغري, 21 Verse, in deren jedem das Wort عين in anderer Bedeutung vorkommt. Anfang (Wäfir):

هو بيتك يا منى قلبي وعيني وكان الحب متى عهد عيني

179^b Qaçide des احمد الغناياتي, in 38 Versen.

Anfang (Ramal): قد قضى مغرمك الصب غراماً: أيها الرثم ولم يقص مراماً

180^b Qaçide des العلاء المعري, in 41 Versen.

Anfang (Tawil): ألا في سبيل الحب ما أنا فاعل عفاف وأقدام وحزم ونائل

184^a Qaçide des الشريف الرضي (Reim مضمت Kamil).

184^a Qaçide des ماجد الجذاني (Reim المكوص Kamil). 27 Verse.

Diese Sammlung ist von verschiedenen Händen geschrieben, meistens gross, kräftig, deutlich, vocallos, seltener in kleinen Zügen, nur bisweilen f. 159^b—162 in grosser, flüchtiger Schrift. Ueberschriften zum Theil roth. Die Schrift läuft nicht selten schräg über die Seiten. — Die Niederschrift ist hauptsächlich um 1150/1737 gemacht.

Die Sammlung scheint nicht zur Herausgabe als besonderes Werk bestimmt.

8486. Pm. 354.

1) f. 1—44: Türkisch-Persisches Glossar.
(F. 44^b—48^a leer.)

2) f. 48^b—80.

8^{vo}, c. 20—25 Z. (18 × 11¹/₂; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Eine Sammlung poetischer und prosaischer Stücke, wie es scheint, nur zu privaten Zwecken angelegt. Die Hauptsache sind Sentenzverse, seien es einzelne, seien es Distichen, bisweilen auch einige Verse zusammengefasst. Längere Gedichte sind hier selten; dahin gehören: f. 49^a das Talimis des عبد الغنى zu dem bekannten kleinen Gedicht des Abū nowās, dessen Anfang: (تأمل في رياض الارض) hier aber so: تأمل من خلال الروض الخ. Jenes beginnt: حياك الله بالنعما لتشكر (vgl. No. 8029, 6). Dann f. 49^b—51^b eine استغفارة des عبد الغنى النابلسي, deren Anfang (Basit): استغفر الله من سرّي ومن علني استغفر الله من نفسي ومن بدني

استغفر الله, alle beginnen mit الله, ausser den letzten 8 Versen (No. 8024, 56^a). — F. 52^a—53^b eine lange Lobqaçide auf عبد الغنى vom J. 1186/1724, deren Verfasser nicht genannt ist. Anfang (Basit): آيات حق ببيج الحسن تاليها: نزعوا ونجم الهنا بالحمد تاليها

Prosastücke sind hier selten u. unbedeutend; f. 63^a—64^b werden allerlei Mittel (z. B. gegen Fieberhitze) angegeben; dazwischen kommen auch wieder Sentenzverse vor. F. 75^b Rathschläge der Mutter an die sich verheirathende Tochter. F. 76^a Anekdote von Elaçma'î. F. 75^a Bedeutung einiger Buchstabenverbindungen.

Der Anfang dieser Sammlung ist:

أيها علماء الدين لقي دينكم تخيير دلوّه باوضح حاجة

Der Schluss f. 79^a:

كفى حزناً ان لا مَنَاهَ نعيشنا ولا عمل يرضى به الله صالح

Einige Nachtragverse stehen noch f. 80^b von derselben Hand.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, nicht unendlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8487. We. 705.

3) f. 6—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von interessanten meistens kleineren Stücken in Versen oder Prosa, Gebete, Ermahnungen, kleine Geschichten ethischen Inhalts. Darunter:

f. 6^a ein Gedicht des الشافعي, anfangend (Wäfir): دع الایام تفعل ما تشاء وطب نفساً بما حكم القضاء 12 Verse.

6^b das sonst dem الزمخشري zugeschriebene Gedicht: يا من يري مد البعوض الخ. Hier beigelegt dem سليمان المغربي 10 Verse.

8^b eine kurze وصية des لقمان an seinen Sohn (No. 4030, 1).

11^{a, b} kurzgefasste Sprüche des ابن العربي, alle mit کتم تمّ anfangend. (Anfang: من انفصل ائصل من امتلى ابتلى)

12^a—13^b Mahnworte (مواظ) eines Ungenannten.

Die Hauptsätze beginnen mit ورايت.

- 14^b eine وصية 'Alī's an seinen Sohn (No. 3964, 1).
 15^b—17^a die وصية des أبن الوردی, d. i. das Gedicht اعتزل ذكر الاعلى والغزل (No. 3999, 9).
 17^b ein Stück aus ثمرات الاوراق.
 18^a unten bis 20^b eine Anekdote von حزير u. انغردق.
 20^b ff. bis 30 etwas aus سلوان المطاع.
 31^b ff. u. 36^b ein Stück aus المغفلين والمغفاء والجهلاء.
 43^{a, b} eine Tāijje (Kāmil), ohne Anfang u. Ende, enthaltend geographische Beschreibung des Laufes des Euphrat und anderer Flüsse Kleinasiens. Der 1. hier vorhandene Vers ist:
 ثم الفرات يمدّه اودحس من قليقلا قد مر من ملطية
 und zulezt:
 يمشى باحبادين والبرشين قل
 وحواشي الاذيال من قرطبة
 44^{a, b} eine Lāmijje, ohne Anfang und Ende, ein Gebet mit den verschiedenen Namen Gottes ('Fawil). Zuerst: بِعَزِّكَ قَدْرِي يَا مَعَزَّ مَعَزَّ
مَدَلَّ فَكُنْ لِلْمُظْلَمِينَ مَدَلَّ
 Zulezt:
غَنَى فَوَارِي الْفَقْرِ عَنِّي بِالْغَنَى
وَمَعْنٍ فَاعْذِبْ لِي الْقِنَاعَةَ مِنْهَا
 Vgl. No. 3753, 1.
 45^b eine Berechnung über die Anzahl der auf die 64 Felder des Schachbrettes gelegten Körner, wenn auf jedes folgende Feld doppelt so viele kommen als auf das vorhergehende. Lücken sind nach f. 17. 36. 38. 42. 43.

8488. Lbg. 873.

8) f. 76—99.

8^{vo} (20³/₄ × 15^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig; Bl. 84—91 durch Anstücken von Papierstreifen am Seitenrande vergrößert; Bl. 87. 88. 97 im Text beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

Dies Sammelwerk enthält:

- 1) f. 76—82^a einen Abschnitt aus dem
د ملوك الكلام كلام الملوك
 über sprichwörtliche Stellen im Qorān.
 2) f. 82 die Qaṣīde des محمد الحميري, des Anhängers der 'Aliden, deren Anfang (Sari):
لَا مَ عَمْرَدُ بِاللَّوِيِّ مَرِيْعٍ طَامَسَةِ أَعْلَامِهِا بَلَقُعْ
 Nur 26 Verse, das Weitere fehlt. Dieselbe in Pm. 565, f. 111.

- 3) f. 83^b stehen, von ganz später Hand geschrieben, die 8 ersten Verse der Qaṣīde des السمول: s. f. 105^b (No. 7464).
 4) f. 84—99 enthält allerlei Sprüche, Beschreibungen, Briefstücke etc., auch Gedichte, darunter einige von عمر ابن الفارض (f. 85^a قلبي جددتني... لم تعرف; او مبيت برق... مصباحا 86^b; ادر ذكر... مدامي 88^a). F. 85^b ein Brief 'Alī's; 95^a ff. Stücke aus mehreren Sendschreiben des أبديع النهمداني, und auch Antworten darauf.

Die Schrift, dieselbe wie bei 7), steht f. 77—82 und 92—99 meistens quer über die Seite, dagegen 84—91 horizontal, wie sonst (18—21 Z.).

Die Blätter f. 100—107 sind von ganz moderner Hand nur zum Theil beschrieben, meistens mit ganz unbedeutenden Notizen. Zu bemerken ist aber f. 100^a ein Liebesgedicht eines Ungenannten, anfangend (Wafir):

بَدَتْ فَارَتْكَ شَمْسُ الْمُظْلَمِينَ فَتَاةٌ أَسْهَتْ بِالْحُلِّ عَيْنِي
 in 14 Versen, und f. 105^b die Qaṣīde des السمول, deren Anfang إذا المرء لم يدنس (Pet. 327, f. 23^a), 24 Verse lang, vocallos.

8489. We. 1588.

2) f. 24^b—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 24^a unten (von späterer Hand):

فَوَائِدُ وَقَصَصُ وَأَخْبَارُ مَنْقُولَةٌ مِنْ كِتَابِ عَيُونِ الْحِكَايَاتِ لِأَبْنِ الْجَوْزِيِّ

Anfang f. 24^b: هَذِهِ حِكَايَاتٌ مِنْ كِتَابِ عَيُونِ الْحِكَايَاتِ لِأَبْنِ الْجَوْزِيِّ رَحِمَهُ وَتَلَعَمُ الْعِرَاقُ مَخْتَارَ مِنْهُمَا لَمَّا امْكُنْ عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ الْحُسَيْنِ الْمَصْرِيِّ قَالَ سَمِعْتُ ذَا النَّوْنِ يَقُولُ بَيْنَا أَسِيرُ فِي تَيْهٍ بَنَى إِسْرَائِيلُ إِذَا أَنَا بِجَارِيَةِ الْغِي

Geschichten, Anekdoten, Aussprüche u. s. w., ausgezogen aus dem عَيُونِ الْحِكَايَاتِ des أبن الجوزي (HKh. IV 8467) und einem Werke des علم الدين عبد الكريم بن علي بن عمر الانصاري (f. 704/1804). Von dem Letzteren führt HKh. kein Werk des genannten Titels an, wohl aber ein anderes, das hier gemeint sein kann, nämlich أبثار الانتصاف I 1516, ohne

Endlich f. 38^a von anderer Hand ein Gedicht, das anfängt (Bast):

وقفت بالدار ابكي حين ما رحلوا
اقول يا دار ما خيلت ما فعلوا

Schrift: im Ganzen dick, eng, vocallos. Der Rand öfters beschrieben. F. 34—37 von anderer Hand, gut und deutlich geschrieben. Auch das Papier ist anders, nicht bräunlich, sondern gelblich, glatt, etwas stärker. — Abschrift c. 1150/1157.

8492. Spr. 1181.

121 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17²/₃ × 13¹/₃; 13 × 9¹/₂ mm). — Zustand: ziemlich gut, abgesehen von vielen Flecken, besonders am Ende des Werkes. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von ganz später Hand:

هذا كتاب قطر النبات في الحكايا المستحسنات
Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, ist aber von der späten Hand so ergänzt f. 1^b: الحمد لله الذي جعل المعاني
أرواح الكلمات الموضوعة في الرقوم . . . أما بعد فهذا
كتاب مجموع لاهل الاداب الذين هم اولي الالباب الخ

Schluss f. 121^a: فقالت يا روح الله حلف لي
والان غدري بي فسم غدره اضر عليه من ستي، تم الكتاب

Dies Werk ist unvollständig, aber so gefälscht, als wäre es vollständig. Es fehlen nämlich die 9 ersten Kapitel (Kap. 1—8 ganz, von Kap. 9 ist nur das Ende vorhanden); ebenso fehlt der Schluss von Kap. 26, Kap. 27 u. 28 ganz, und der Anfang von Kap. 29. Um diese Lücken zu verdecken, ist der Anfang des Werkes ergänzt und die Ueberschrift der Kapitel so, wie sie in der That ist, auf f. 1^b u. 2^a angegeben, aber in der fortlaufenden Reihe, als bestehe das Werk — wie f. 1^b ausdrücklich gesagt wird — aus 21 Kapiteln. Demgemäss ist die Kapitelzahl überall umgeändert; auf f. 5^b aus Kap. 10 gemacht 1; f. 7^b, aus 11 Kap. 2; f. 15^a aus 12 Kap. 3 etc. Diese Aenderung ist von dem Besitzer des defekten Exemplares offenbar vorgenommen, um den Schein der Vollständigkeit des Werkes zu erwecken. F. 1 und 2 sind als nicht zu dem

Werke gehörig anzusehen; ich glaube, dass vorn 41 Blätter fehlen. Ferner fehlen nach f. 91 10 Blätter (nämlich Schluss von Kap. 26 etc., s. vorher); f. 92 ist von dem Fälscher der Handschrift ergänzend hinzugefügt; es enthält etwa so viel, als auf dem letzten der 10 Blätter gestanden haben wird.

Das ganze Werk ist eine Anekdotensammlung und zwar von Ränken und Listen von Personen verschiedener Stände, in 32 Kapitel getheilt.

10. Kap. f. 5^b في سياق المنقول من ذلك عن الوزراء
أخبرنا عبد الرحمن بن محمد
الغزاز قال قال اسحاق بن ابراهيم الموصلي حدثني
ابي عن ابيه قال انيت بجيى بن خالد بن
برمك فشكوت اليه ضيقة فقال وبجك ما اصنع
بك ليس عندنا في هذا الوقت شيء

11. Kap. 7^b في سياق المنقول من ذلك عن
السلطين والامراء

12. Kap. 15^a في سياق المنقول من ذلك عن القضاة

13. Kap. 20^a في سياق المنقول من ذلك عن علماء
هذه الامة وقضاياها

14. Kap. 28^a في سياق المنقول من ذلك عن الزهاد والعباد

15. Kap. 28^b في سياق المنقول من ذلك عن العرب
وعلماء العربية

16. Kap. 33^b في ذكر من احتال بذكاية لبلوغ غرض
انباتا محمد بن عبد الباقي قال كان الهمزان

17. Kap. 42^b في ذكر من احتال فانعكس عليه مقصوده

18. Kap. 48^b في ذكر من وقع في افه فتخلص منها بحيلة

19. Kap. 56^b في ذكر من استعمل بذكاية المعارض

20. Kap. 59^b في ذكر من فليح على خصمه في المناظرة
بالجواب المسكت

انباتا محمد بن ابي طاهر قال حدثنا

حبيب بن عبد الرحمن عن ابيه عن جدّه حبيب

21. Kap. 67^a في ذكر من غلب من العلوم بذكاية
كبار الرؤساء

22. Kap. 69^a في ذكر اقوال وافعال صدرت من اوسط
الناس وعوامهم

23. Kap. 75^b في اختراقات الانكباء

24. Kap. 77^a في ذكر طرف من فطن الشعراء والمداحين

25. Kap. 79^b في ذكر طرف من حبل المحاربين
 26. Kap. 87^a في ذكر طرف من فطن المتطبيين
 Anfang: أنبأنا محمد بن عبد الباقي حدثني
 بعض الأطباء الثقات أن غلاما من بغداد قدم إلي
 29. Kap. 96^a في ذكر طرف من فطن الصبيان
 30. Kap. 99^a في ذكر طرف من فطن عقلاء الأجانب
 31. Kap. 100^b في ذكر طرف من اخبار النساء المتيقظات
 32. Kap. 113^a فيما ذكر عن الحيوان البهيم بما
 يشبه ذكاء الانبياء

Schrift: nicht schön, aber deutlich, ziemlich gross, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von العرجموسى المؤذن
 c. 1000/1891.

8493. Spr. 1194.

2) f. 62—71.

10 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (18 × 13¹/₄; 15 × 10¹/₂ cm).

Dies Stück gehört schwerlich in den Anfang des so eben besprochenen Werkes (Spr. 1181). Es enthält Anekdoten, deren Inhalt „schlaue Streiche“ sind. Die einzelnen sind daher überschrieben mit حيلة, gewöhnlich mit Zusatz des Namens, dem solch Streich zugeschrieben ist.

Die erste auf diesen Blättern beginnt: حيلة اعرابي قدم لباب المامون وطلب اندخول عليه فمنعه الخدم الخ

Nach f. 62 fehlen einige, nach f. 63 1 (oder mehrere), nach f. 67 2 Blätter. — F. 70^a steht 8. Kapitel: في حيل القضاة والعدول والوكلاء
 Dasselbe beginnt so: قال خالد بن سعيد قلت
 للشعبي يقال في المثل شريح القاضي احبل من ثعلب
 فما هذا قال ان شريحا خرج الخ

8494. Pm. 250.

87 Bl. 8^{vo}, c. 21 Z. (19¹/₄ × 12; c. 16—17 × 10 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Sammlung poetischer u. prosaischer Stücke, zum Privatgebrauch angelegt von verschiedenen Besitzern zu verschiedenen Zeiten (1072/1661 bis 1171/1758). — Die letzte Hälfte, von f. 55^b an, von derselben Hand geschrieben, enthält vor-

wiegend Prosaisches, das jedoch oft mit Versen und Gedichten untermischt ist. — In der ersten Hälfte kommen besonders Distichen und kurze Gedichtstücke vor, oft ohne Angabe des Dichters. Manches kommt auch 2 mal oder sogar noch öfters vor.

Das Bedeutendste der Sammlung scheint:

- 23^b Qaṣīde des العبادي + 1051/1641
 (Reim صَيْب, Sari).
 26^b Qaṣīde desselben (Reim غَبَارَقَا, Tawil).
 31^b Belegverse zu verschiedenen rhetorischen Figuren.
 33^a das Gedicht des Elḥarīrī السفار (in den Maqāmen ed. de Sacy, 1^{re} ed. p. 133), 19 Verse.
 34^a Gedicht des أبو نواس in 10 Versen (Kāmil), nicht in seinem Diwān befindlich. Anfang:
 يا طيب ليلة دهر مَرٍ يا غوث

عودي سقاه الله طيب غيروث

Dasselbe auch 29^a. 47^a. 52^a.

- 29^a am Rande Qaṣīde des البها زهير. Anfang
 التي كم اداري الف واش وحاسد
 فمن منجدي ومرشدي ومساعدتي
 36^a Taḥmīs des عبد الغني zu der Qaṣīde des
 ابو مدين (sonst auch dem zugeschrieben), deren Anfang: يا من خلا. Das-
 selbe beginnt: دمعي لخوفك. Hier nur
 4 Verse (No. 7700, 4).

- 39^a Qaṣīde des زقاعة (ابن زقاعة, Ḥafīf), 32 Verse.
 44^b und 45^a lange Qaṣīde des الحصفى (Reim
 رفد, Regez-Doppelverse).

In den prosaischen Auszügen wird behandelt: 57^a في العلم واهل العلم 55^b
 ما جاء في فضل الحياء 58^a في مدح الكرم ودم البخل 57^a
 ما جاء في حسن الصمت والاعراض عن المقت 58^a
 ما جاء في المشورة 59^b في مدح الصدق ودم الكذب 59^a
 ما جاء في الصبر وكنمان السر 60^a

- 61^b—63^b Auszüge aus مفتاح دار السعادة des
 ابن القيم + 751/1350 (No. 3502, 1).

- 65^a kurzes Glaubensbekenntnis des ابو مدين
 (Anfang: اعلم ان العرش سقف الجنان الخ
 (No. 1983).

65^b باب في فصل العقل وذم اليهودي

68^b ما قيل في المواضع 70^a فصل في آداب العلم

74^a Gedicht des علي بن عبد العزيز الجرجاني (Reim اِحْجَمَا, Tawil). 10 Verse. Dasselbe (7 Verse) f. 7^a und 17^b.

78^a المواخاة بالمروة 81^b باب ادب الدنيا

82^a Qaṣīde des ابراهيم بن عمر الجعبري برهان 782/1882, betitelt: الدين ابو محمد

الواخاة في تجويد الفاتحة

die richtige Lesung der ersten Sura be-
handelnd. 22 Verse (= No. 542).

82^b Qaṣīde des الغزالي, deren Anfang: قل لاخوان 28 Verse (No. 3979, 4).

83^a einige Sprüche des ابن احمد بن تاج الدين احمد عطاء الله الاسكندري الشاذلي Anfang: ارادتك التجريد مع اقامة الله اياك في الاسباب الخ

83^b 4 Verse des يحيى بن سلامة الحصفى, die Hauptimāme u. Hauptqorānleser zusammenfassend.

83^b Notiz über den langlebigen سلمان الفارسي 85/655 (36).

84—87 unbedeutende Gedichtstücke; darunter ein längeres von ابن المقرب (Reim لاشتغا, Tawil).

Schrift: in der ersten Hälfte sehr ungleich, auch von verschiedenen Händen, die Seiten meistens nicht voll geschrieben, die Schrift zum Theil sehr schräg laufend, oft auch so am Rande. Häufig Persischer Zug. Von f. 55^b an regelmässig, grade über die Seite hingehend, ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, meistens vocallos (doch f. 66 besonders stark vocalisirt). Bl. 84 ff. wieder von anderer Hand. — Abschrift c. 1100/1888—1200/1788.

8495. Lbg. 1018.

38 Bl. 8^o, 16 Z. (21³/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a: مجموع لطيف مشتمل على ثلاثة أبواب Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الوهاب للمؤمنين سبيل الصواب . . . أما بعد فقد سألني بعض الحبيب التي المترددتين على الخ

Eine Anthologie in Prosa und Versen, in 8 Kapp. (u. Abschnitten darin), aus neuester Zeit.

1. عجائب المخلوقات وعجائب (فصل 3 in) f. 1^b باب 1. الجوائز والبلدان

2. الأشعار والقصائد والموشحات ودوبيت 23^a باب 2. ومراسلات الخ

3. مناقب الأولياء الصالحين (فصل 3 in) 33^a باب 3.

Der 2. Abschnitt beginnt f. 37^b, ist aber nicht zu Ende geführt und der 3. fehlt ganz. Gleichwohl ist ein scheinbarer Schluss des Ganzen (von anderer Hand) da, nämlich f. 38^a: لانه بطل صنديد والد بفعل ما يريد ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos, zum Theil farbig (und dann öfters verblasst), incorrect. — Abschrift c. 1200/1788. — Bl. 21^b leer, es fehlt aber nichts. Der Rand f. 25^b—30 mit Versen beschrieben.

8496. Spr. 2005.

64 Bl. 8^o, c. 25 Z. (c. 20¹/₂ × 16¹/₂; 16—17 × 10^{cm}). — Zustand: in der vorderen Hälfte unsauber und am unteren Rande stark fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Sammelheft von poetischen und prosaischen Stücken.

1) f. 1^b—2^b. Eine Qaṣīde, enthaltend in Kürze die Inhaltsangabe des Traditionswerkes des البخاري und am Schluss ein Lob des Werkes. 63 Verse (Tawil). Anfang:

أتى في البخاري حكمة في التراجم
مناسبة في الكتب شبه التراجم

2) 2^b. 3^a. Ein Stück aus

الكنز المدفون والفلک المشحون

Anfang: وصف بعضهم البرد فقال بغير الألوان
وبكشف الأبدان وجمد الربق

3) 3^a. Ein Stück aus حسن السميت في الصمت للسيوطي

4) 3^b. Ein Stück aus الأسفار عن قلم الأظفار للسيوطي

5) 4^a. Ein Stück aus الآراج في الفرج للسيوطي

6) 4^b. Etwas über die Verff. der القصيدة المنفردة

7) 5^a. Beispiele von Uebergehen berühmter Personen von einer (orthodoxen) Sekte zur anderen ذكر من انتقل من مذهبه

8) 6^a—8^b. Beantwortung einiger auf die Traditionen bezüglicher Fragen.

- 9) 8^b Rand. Ueber die Glaubwürdigkeit des الحسن البصري als Traditionsempfänger von 'Alī ben abū ṭālib.
- 10) 9^a. Ein Stück aus تنوير الحلك في امكان رؤية النبي والملك von السيوطي (vgl. No. 4276).
- 11) 10^a. Ein Stück aus قتل الثمر في موافقة (vgl. No. 469). سيدنا عمر للسيوطي.
- 12) 10^b. Ein Stück aus desselben الأرج في الفرج.
- 13) 12^a. Ein Stück aus desselben التسليك في حكم التشبيك.
- 14) 12^b. Ein Stück aus desselben الاخبار المروية في سبب وضع العربية.
- 15) 13^a. Kurze Notiz über عبد القادر بن نور الله بن عبد الله.
- 16) 13^a Mitte. Ein kurzes wirksames Gebet von يحيى اندين ابن عربي.
- 17) 13^b. Einiges aus حافظ اللسان والجنان عما يقدح في صحة الايمان.
- 18) 16^a. Ueber Bereitung von Brot: صفة عمل الخبز und von Kitt: صفة عمل طين الحكمة.
- 19) 16^b—19^b. Einiges aus dem كتاب سر الصناعة محمد بن زرياء الرازي وبرو الساعة. فصل مطروحة الخ und verschiedene باب الصداع 17^a.
- 20) 20^a—22^b. Geschichte von Jesus und dem Schädel قصة عيسى والجمجمة entnommen dem شمس الاخبار في فلك الاخبار.
Anfang: عن وهب بن منبه قال مر عيسى عم حتى أتى الي واد من اودية بيت المقدس فنا جمجمة مطروحة الخ
Aehnlich Pet. 110, 3.
- 21) 20^a am Rande. Ein Gebet von شمس الدين البلاتنسي.
Anfang: اللهم اني اقسم عليك بك اسالك بك
- 22) 20^b oben am Rande, und ebenso 21^a oben am Rande. Drei kleine Gedichte von الامام الشافعي. Das erste (Wāfir):
نعيب زماننا والعيب فينا . . . سوانا
Ausserdem an diesen Rändern noch einige von anderen.

- 23) 23^a. Mehrere kleine Gedichte von مأمية الرومي vom J. 974/1566.
- 24) 23^b—25^b. Abhandlung, betitelt: ذخيرة المرض أيوب الخلوئي 1071/1660. (Ebenso bei Elmohibbi betitelt.)
Anfang: الحمد لله الذي اودع قدرته في الضعفاء . . . هذه ذخيرة المرض . . . المعاني
با من تعالي عن التبديل والغير
في نفسه وعن الاجسام والصور
Die eigentliche Abhandlung beginnt:
اعلم علمك الله منه وفهمك عنه ان العبودية هي اشرف منزلة نزلها المؤمن الخ
الحق من شرايع الانبياء: 25^b Schluss f. 25^b:
وطريقهم والزوم آدابهم قال صم اذ بهى ربي فاحسن تاديبه ليس الا ربه والسلام تمت
Çufischen Inhalts.
- 25) 25^b. Einige Stellen aus ابن عربي (dem كتاب التدبيرات الالهية u. محاضرة الابرار).
- 26) 26^a. Eine çufische Qaṣīde des محمد الوفاي (No. 3442, 1).
- 27) 26^b—32^b. 29 Zehnversgedichte (معشرات) des العارف بالله ذي الخلق الهني عبد اغني [نابلسي] Çufischen Inhalts. Es kommt ein Gedicht zu 10 Versen auf jeden Buchstaben; der Anfangs- und Endbuchstabe jedes dieser Gedichte ist derselbe. Der Buchstabe ا fängt so an (Tawil):
الي الذات سيري في مراتب اسماء
بصورة مزج النار فتى مع انماء
انا الهيكल المجموع من كل حضرة
مقدسة كالبدن في جنح ظلماء
Die Metra der Gedichte sind verschieden. Schluss f. 32^b (Ḥāfi):
يوسفى المقام يملك مصرأ وعراقا بحسنه اليوسفى
Daran schliessen sich noch f. 32^b—33^b einige Taḥmīṣe und ein Mowāṣṣaḥ desselben und ein Gedicht des محمد نور الدين.
- 28) 34^a—36^a. Abhandlung des ابن عربي betitelt كيفية السعادة über die vorzüglichen Eigenschaften der Formel رسول الله محمد رسول الله.

Anfang: سوال سالد احد السادات الاخوان

... عن معاني فضائل لا اله الا الله محمد رسول الله وبالبانة عن فضيلة الجمع بين لا اله الا الله محمد رسول الله بالمعنى المعقول لا بالخبر المنقول الخ ان ربنا لغفور شكور والي هذا Schluss انتهى الكلام المزهور من الرب انغفور والحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وسلم (vgl. No. 2936).

- 29) 36^b. Mehrere (kleine) Gedichte von ماميه aus dem J. 988/1575.
- 30) 37. Verschiedene kleine Stücke aus Werken des ابن العماد, ابن الملقن, الرملةي u. A.
- 31) 38—45^a. Stücke aus Werken des ابن حجر المكي und vielen Andern; darunter namentlich auch viele Fragen nebst den Antworten (z. B. 42^b: ist Furcht besser oder Hoffnung? 43^b: ist der Osten besser als der Westen, und der Himmel besser als die Erde? 44^a welches ist das erste Bethaus auf Erden? etc.).
- 32) 45^b—53^a. 27 Zeilen. Titel fehlt, steht aber in der Vorrede. Es ist: نور العميون في تلخيص سيرة الاميين المامون von ابن سيد الناس = Spr. 126, 1.

Schrift dieses Stückes klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1119 Raḡab (1707).

- 33) 53^b—56. Verschiedene Stücke, zum Theil in Versen, von kleinem Umfange über Allerlei; das längste f. 54^b über Beischlaf.
- 34) 57^a. Ein Stück aus فضائل الدر النظيم, einige Zeichen enthaltend, die den Namen Gottes bedeuten sollen, neben einigen Versen dazu, die dem beigelegt werden.
- 35) 57^b—61. Gedichte des الدرويش حسين بن رجب بن حسين بن علوان الشافعي الغوثي الشطاري † 1121 Dā'hiḡge (1710). Das erste derselben, 89 Verse lang (Ḥafīf), beginnt: يا عريب النقا وذاك البان من لصت متيم ولهان Die anderen sind kurz und zum Theil entlehnt seinem Werke جواهر التحقيق ومسالك اهل الطريق

Seine Schriften sind ausserdem:

الرسالة المسماة بالصاح الحق الجلي في الرد على من انكر السماع المولوي

رسالة ما تعلق بمسئلة التكوين المذكورة في كلام الشيخ ابن حجر العسقلاني في فتح الباري بشرح البخاري عند الكلام على ما ذكره البخاري في باب ما جاء في تخليق السموات والارض وغيرهما من الخلق وهو قوله فعل الرب تعالي وامره رسالة منتخبة من كلام العلماء الاعلام والائمة الناصريين لدين الاسلام عن السمول بن يحيى المغربي، ويتلوه

رسالة اسلامه ورؤيته النبي صم في ليلة عرفة من سنة ٥٥٥

الحق الجلي المستبين في الرد على طائفة النصارى الضالين

المنتقى في سماع اهل التقى

القصيدة المسماة النصيحة الخاتمة الشفيقة في الحذر من اوصاف رسوم ذوي العلم والطريقة عدتها ٩٧

تحفة الاخوان بشرح عقيدة الشيخ علوان

العقد الفريد فيما يجب تعلمه من علم التجويد

- 36) 62^a—63^b. Die Einkleidung des الشناري الحمد لله وفقى وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فيقول العبد الحقير ... الشناري ... قد البسنى الخرقه الحاتمية العربية واجازني بانباسها سيدي الشيخ صالح بن احمد المظري الخ

Dieser Selbstbericht, der übrigens mehrere Wege der Einkleidung (طريق) angiebt, geht zunächst bis auf عربي الحاتمي zurück, dann bis auf محمد und جبرئيل. Es folgen dann noch f. 63^b einige kleine Gedichte desselben. (Vgl. No. 3356, 1.)

- 37) 64. Verschiedene kleine Stücke (auch Verse) von geringem Belang.

Dies Sammelheft ist hiemit nicht ganz zu Ende; es fehlt die Unterschrift und jedes Zeichen eines Abschlusses.

Schrift: gross, dick, kräftig, eng, doch deutlich, vocallos. Der Rand oft stark beschrieben. — Abschrift um 1120/1708, wol von الشطاري selbst.

8497. Do. 82.

122 Bl. 8^{vo} (20 × 12^{1/2}; c. 17 × 10^{cm}). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark und steif, etwas glatt. — Einband: Lederband.

Sammelband von Stücken in Türkischer Sprache; einiges ist in Persischer und einiges in Arabischer Sprache. Alles ist sehr kurz und lauter unerhebliche Kleinigkeiten, theils in Prosa theils in Versen.

Die Ausbeute für das Arabische ist sehr gering. F. 3^b ist der Unterschied zwischen رسول und نبي, besprochen; 6^b handelt über den juristischen Begriff الاقرار u. über فضائل يوم البعث u. über die Gerichte; an einigen Stellen kommt etwas Juristisches und Gerichtliches vor, wie 32^b (aus den مشكلات الانوار), 33^b (aus der هداية المهدي), 110. 111. 117; an anderen kleine Gebete, wie 34^a. 111^b. 57^a; 41^b—43^b behandelt den Anfang der 8. Sura, f. 59^b den Anfang der 28. Sura, 60^b die 108. Sura; 32^a spricht Mohammed von 10 Dingen, die 10 andere ausschliessen (عشرة تمنع عشرة); 33^a steht etwas Biographisches; 45^b ist die Reihe der 'otfomänischen Sultane angegeben bis zum Jahre 1049/1639; 104^b hat Einiges über das Aussehen des Propheten.

Das Wichtigste ist:

- a) f. 26 رسالة شعبية, in Kunstprosa, mit Versen untermischt, über die Wachskerze. Fängt an (Kamil): ما ذا جواب القائل المستشعر يا كاشفى الاشكال والاسرار
- b) f. 20^b. 21^a eine längere Qaṣīde in 3 Kolumnen, schräg über die Seite laufend; anfangend (Ṭawīl): ابالصنّ تخلو عشرة وندام
وفي القلب من نار الغرام صرام
شربت بذكر العامية قهوة
فسكرنى يوم السقيام مدام
- c) f. 22^b. 23^a eine längere Qaṣīde, in 2 Kolumnen, schräg über die Seite. Anfang (Bastī):
ديباچ عمري ابلاه الجديدان
وصرمو الشيب آتت هدم بنياني

Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos, Türkischer Zug. Von dem Sammler geschrieben im J. 1040/1630—1050/1640.

8498. Mf. 470.

23 Bl. Folio (32 × 20^{cm}). — Zustand: eine Menge kleinerer und grösserer Zettel, von verschiedenen Händen geschrieben, sind auf weisses Papier, zu beiden Seiten, geklebt. Nicht ohne Flecken. — Einband: Pappband.

Dieser Band hat, wie auf der Innenseite des hinteren Deckels steht, zu der Bibliothek des Fr. de Dombay gehört.

Der Inhalt ist mannichfaltig, aber durchweg unbedeutend. Das Meiste desselben ist Arabisch, doch Manches auch Persisch u. Türkisch.

Zu bemerken ist allenfalls Folgendes: f. 2^a Sprüchwörter, beginnend mit لا, و, ه, ش; ferner mit لا, ي, 5^b unten: لا, ف, غ; 10^a unten: ع, ح. — Sentenzen und Sentenzverse: 4^b. 7^a. 8^a. 9^a. 10^a. 12^a. 13^b. 14^a. 15^b. 16^a. 17^a. 19^b. 20^a. 22^a. 23^a. — Briefe: 5^a unten. 5^b. 6^a; Vertrag 10^b; Edikt 11^a; über die Stadt طنجة 7^b unten. — Kunjen zu gewissen Eigennamen 11^b. — Von Hungersnöthen 12^b. — Pflanzennamen 11^b. — Geschichte des Schädels 15^a. — Vom Jüngsten Gericht 17^b. — Preis Gottes, meistens mit سبحان anfangend, 22^b. — Gleichniss vom Menschen 19^b. — Uebersetzung von Jesaias 3, 15 bis 4, 1 19^a rechts. — Gebet zum Heiligen Geist 12^b unten.

Persisches steht f. 1^b. 3^a. 12^a. 13^a. 14^b. 15^a. 16^b. 23^b.

Türkisches: f. 14^a. 15^a (Rand). 16^a. 17^a Rand u. unten. 17^b unten. 18. 19. 20. 21. 22^a. 23.

Schrift ist von verschiedener Grösse, von verschiedenen Händen; meistens magrebitisch, ziemlich klein, vocallos.

8499. Mf. 119.

51 Bl. Folio (30 × 21^{cm}). — Zustand: bis f. 29 ziemlich stark wasserfleckig. Ausserdem nicht überall ganz sauber. — Papier: bis f. 29 ziemlich dünn, von da an stärker, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Sammelband ohne besonderen Titel. Enthält:

- 1) f. 1^a Verzeichniss der 12 Edelsteine, die Aaron trug: Arabisch, Hebräisch, Lateinisch.
- 2) f. 1^b—13 kurze Arabische Formlehre, mit Text u. Uebersetzung des Vater unser beschlossen.

- 3) f. 14—15^a Text von Sura 1, 1 bis 2, 24; 16—17^a auf der linken Hälfte der Seiten die Umschreibung des Textes mit lateinischen Buchstaben (derselbe geht f. 17^a bis 2, 28 und f. 17^b noch einige Verse weiter) nebst lateinischer Uebersetzung bis 2, 28; 18^a enthält die Titel der Suren 1—77 in lateinischer Uebersetzung.
- 4) f. 19—23 eine Lateinischer Index zu schwierigen Qoränstellen, alphabetisch.
- 5) f. 24—29 Lateinischer Commentar zu Qorän Sura 1 und 2.
- 6) f. 30—46 Geographie u. Geschichte Spaniens von Anfang an bis zum J. 366 der Hîgra, in spanischer Sprache. Es ist nach der Ueberschrift von Rasis Elmoro und zwar aus 2 Handschriften genommen, deren eine dem Coll. der Heil. Katharina von Toledo gehört und erst ins Portugiesische, dann ins Spanische übersetzt worden; die andere gehört dem Coll. des Ambrosius de Morales an. Die Schrift ist klein und sehr eng, vom J. 1626.
- 7) f. 47—51 Hebräische Formlehre, um 1600.

8500. Lbg. 298.

3) f. 38—122.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Der Sammler des Bandes hat aus einer Menge von (meistens juristischen und theologischen) Werken sich über viele ihn interessirende Fragen Notizen von längerem oder kürzerem Umfange gemacht; am Ende jeder Notiz nennt er das Werk, woher dieselbe entlehnt ist. Einige Werke hat er öfters benutzt, viele nur einmal; am öftesten das *حياة الحيوان* f. 83. 97—113. 118—122. Einzeln dieselben aufzuzählen — es sind meistens Commentarwerke — wäre nutzlos. Es finden sich aber in diesen Notizen ein Paar kleine Schriften, die der Sammler ihres geringen Umfanges wegen ganz aufgenommen hat, nämlich f. 49^b—56^b. 64^a—65^a. 86^a—87^a. 89^a—90^a.

8501. Mq. 124.

106 Bl. 8^{vo} (18 × 13 1/2 cm).

In diesem Sammelbande ist meistens Persisches enthalten. Von dem Arabischen darin ist Manches nur eine kurze unbedeutende Notiz. Das Hauptsächlichste darin ist:

- 1) f. 1^a Angabe (nebst Tabelle), wie man berechnen kann, auf welchen Wochentag der erste Monatstag falle: *اذا اردت ان تعرف اول كل شهر باي يوم يدخل الخ*
- 2) f. 3^a untere Hälfte: dasselbe, nur ist die Angabe etwas abgekürzt.
- 3) f. 4—6 (Text: 12—13 × 9 1/2—10^{cm}). Einige Aussprüche Moḥammeds, etwas aus der Unterredung Gottes mit Moses; f. 6^b Sätze, in denen die Vierzahl eine Rolle spielt.
- 4) f. 12^b—15 (Text: 13—16 × 10 1/2—11^{cm}). Persische Uebersetzung (in Distichen) des *على بن ابي طالب* د" *نثر اللآلي*. Titel fehlt. (Vgl. WE. 48, 3.)

Anfang: الحمد لله الكبير المتعالي كل وقت

وحال . . . أما بعد این ترجمه است از کتاب نثر لآلی که بر حروف تهجی مرتب است از کلام امیر المومنین علی بن ابی طالب کرم الله وجهه، باب الالف، ایمان المرء يعرف بايمانه، چونك دانسته مي شود ایمان مرد را از چه چیز از ایمانش الخ

Schluss f. 15^b:

تا بکوشد بر اذن صدقه مي شود زان زیاده ماهه عمر تم الكتاب

- 5) f. 16—17 (Text: 11 1/2 × 10^{cm}). Titel fehlt. Gemischter Commentar zu Sura 97 u. 112 (aus *تفسير الجلالين* s. No. 969, 1). Schliesst mit einem Bekenntniss der Rechtgläubigkeit: الحمد لله المتعز والكبرياء المتفضل خلق الاشياء الخ
- 6) f. 18^a Gebet an einer Leiche. Anfang: الله اكبر انت الدائم تبقى وما سواك يغنى كل شيء هالك الخ
- 7) f. 18^a unten ein kleines Gedicht vom Imām *أحمد بن حنبل*, Betrachtungen über Tod und Jenseits. Anfang (Ṭawīl): نسيت نزول القبر والدحد والتري الخ

8) f. 23 einige Traditionen (besonders aus dem جامع الترمذي) und besonders f. 23^b der Ausspruch Mohammeds über Seelenwanderung: und الممسوخات في الدنيا أربع وعشرون شيئا Erklärung desselben, von Mohammed selbst gegeben.

9) f. 24^a Zahlenzeichen, theils Arabische, theils Indische (cf. We. 1706, 24).

10) f. 25^b verschiedene Sprüche aus تحفة الأبرار في شرح مشارق الانوار

Das Meiste in diesem Bande ist Persisch; darunter besonders f. 25^b—92^a حدائق السحر رشيد الدين محمد بن محمد بن في دقايق الشعر عبد الله بن عبد الجليل العربي المعروف بوطواط 94^b—100^b und 100^b—102^a فصل عبيد زاكاني 94^b von demselben.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, gewandte Gelehrtenhand, meistens vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1000/1591.

8502. Pm. 173.

64 Bl. 8^o (20 1/2 × 12; 16 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der Rand öfters ausgebeßert (besonders auch f. 45); überhaupt nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

In diesem Sammelbände laufen die Zeilen meist schräg über die Seiten, bei Gedichten gewöhnlich in verschiedenen Richtungen, zum Theil auch in mehreren Columnen.

Der Inhalt ist zum Theil Arabisch, zum Theil Türkisch.

Von dem Arabischen ist die Hauptsache: f. 1^a etwas über Erfindung und Einrichtung musikalischer Instrumente.

1^b kleine Gebete.

2^b ein dem عنتر بن شداد beigelegtes Gedicht, 18 Verse lang, anfangend (Kāmil):

حكم سيفك في رقاب العذل
وانا نزلت بدار ذل فارحلي

12^b—14^b دعاء زبديا nebst Anleitung, wie es zu beten sei. Anfang: اللهم يا من اقر له بالعبودية كل معبود يا من يحمده كل محمود انج

كما وعدتني: f. 14^a unten: انك لا تخلخ الميعاد, Dann folgt noch weitere Anleitung, wie es zu beten sei.

15^a eine Anekdote von dem freigebigen El-faql ben jahja und einem Landaraber.

15^b ein Gedicht auf وؤ reimend (Tawil). Anfang: وثقت باقوام لك السوء قد نور واعناقهم بالغى والتبه قد لور 11 Verse.

17^a eine Qaṣīde auf ع (Kāmil); Anfang: عد بالوصال فاننى بك اشفع ودع المطال فانه لك ادفع 31 Verse lang.

18^a eine Qaṣīde auf م (Bast). Anfang: يا باذل النفس والاموال مبتسما اما هوي لك موت ولا عدم 19 Verse.

19^a Qaṣīden von زبديا (Reim طمع Bast), ابن قلاص (Reim الجوزاء Kāmil), und von 31 Verse. يا مطلب die Qaṣīde auf ابن الخيمي, F. 20^a Qaṣīde von الصفى الحى (Reim الدرديس Bast), Haff, mit ganz ungewöhnlichen Wörtern).

20^b—45. Titel im Text: الايصاح في اسرار النكاح Verfasser fehlt, steht aber f. 31^b im Text: عبد الرحمن بن نصر Die Notiz auf dem Vorblatte, dass der Verf. sei الامام السيوطي, ist unrichtig.

Anfang: الحمد لله الذي خلق الانسان من طين ثم جعل نسله من ماء مهين . . . [اما بعد] فقد اجبت دعوة رسالة بعض الاخوان في تاليف كتاب يحتوي على سر من اسرار الرجال المقتوية على الباه الخ

Vom Beischlaf u. Stärkungsmittel dazu. Zerfällt in 2 Theile (جزء), jeder derselben in 10 Kapitel. S. No. 6389.

Schluss f. 45^b: فان لابسه يكون محبوبا الي الناس خصوصا عند النساء ويكون محفوظا من الاذي والارواح ومريجة والجن, تم

48^b Qaṣīde. Anfang (Tawil): سبتنى من تسمو متشفة السمر 39 Verse. مهفهفة تربو على الشمس والبدن

49^b Qaṣīde. Anfang (Tawil): اغرت مغارا فيه اكرم مغنم وحزت فخارا فيه كل التكرم 23 Verse.

50^a Qaṣīde. Anfang (Ṭawīl):

اقتدك ذا ام خوط بان به زهر
 28 Verse. ووجهك ذا ام بارق لاح ام بدر

51^a Qaṣīde des أبو فراس an Seif eddaula von seiner Gefangenschaft aus (Wāfir):

زمانى كله غضب وعتب وانت على والايام الب
 15 Verse (nicht in dem Diwān der Wiener Hdschr., die an der Stelle lückenhaft ist.

51^b Von demselben. Anfang (Ṭawīl):

ارانى وقومي فرقتنا مذاعب
 وان جمعتنا فى الاصول المناصب
 10 Verse. Dasselbe ganz wiederholt f. 52^b.

51^b Von demselben. Anfang (Ṭawīl):

دعوتك للجنح القريح المسهد
 42 Verse. لدنى ولنوم القليل المشرد

53^a—57. Von demselben: 53^a Reim وارد Kāmil,

53^a المستعار Wāfir, 53^b تصوعا Ṭawīl,

54^b وجمال Ṭawīl, 55^a شاغل do.

55^b المقادير Kāmil, 55^b do.

56^a وللقدر Ṭawīl, 56^b فكر do.

57^b Kāmil, 57^b verschiedene kleinere.

58^a Qaṣīde des أبو السعود, deren Anfang:

94 Verse lang. (No. 7940.) ابعد سليمى

59^b—62^a kleinere Gedichte Verschiedener, darunter von نور الدين ابن فرحون المذنى,
والنواجى, ابراهم القيراضى, ابن نيماتة,
الحاجرى, أبو الحسين الجزار, ظافر الحداد.62^b ein Stück aus بحث الحمصة لابن شارح شرح الدرر
 über Fontanelle.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift um 1100/1688. — Nach f. 34 fehlt etwas, wol nur 1 Blatt.

Türkisch auf f. 3—12^a. 47^a. 64^b.

8503. Pet. 684.

193 Bl. 8^{vo}, c. 25—33 Z. (21³/₈ × 17^{cm}). — Zustand: der obere Rand mehr oder weniger wasserfleckig; an den Seitenrand und den unteren Rand nicht selten Papier angestückt zur Vergrößerung des kleineren Formates. — Papier: ungleich: weislich, gelblich, auch lilafarbig, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelband von Stücken grösseren oder kleineren Umfanges aus verschiedenen Gebieten, meistens in Prosa. Nicht selten ist auf den Seiten Platz gelassen für Nachträge; oft ist auch der Rand — und zum Theil sehr eng und ganz voll — beschrieben. Verfasser fehlt; er lebt um 1150/1787.

Der hauptsächlichste Inhalt dieses Bandes, der ohne Vorrede beginnt, ist folgender:

1) f. 1^b ein Stück aus شرح لامية الحيم للصغدي enthaltend 2 Anekdoten, überschrieben: حكاية مطبوعة.

2) 2^a—4 Aufzählung berühmter Traditionisten nach ihrem Beinamen, mit Angabe ihres eigentlichen Namens (zuerst غسيل الملايكة d. i. حظلة بن أبي عامر الانصاري), und auch anderer Berühmtheiten, besonders solcher (f. 4^a), die in ihrem Fache für die ausgezeichnetsten gelten; dazu 4^b eine Liste berühmter Blinder (عميان).

3) 5^a Wie Iblis am Tage des Gerichtes gestraft wird, nach der Erzählung des كعب الاحبار.

4) 5^b Excurs über Verstand (العقل).

5) 6^a—7^b Die erbauliche Qaṣīde des بوزيد بويزيد (= We. 1782, 6. Anfang und Schluss ebenso).

6) 8—9^a Auffällige Traumgesichte.

7) 9^b Etwas über Vergessen (نسيان) als dem Menschen eigen (mit Rücksicht auf انسان).

8) 10^a Spottverse und Lobverse von Elmutanabbī und Andern.

9) 10^b Dass jedesmal der 6. Regent abgesetzt werde, nach einer Stelle des الصولي und Anderer.

10) 11. Ueber augenstärkende Mittel und die hellsichtige اليمامة, زرقاء, auch mit Berücksichtigung der Verse des Ennābiga 5, 32—36. Woran sich einige arithmetische Fragen nebst Beantwortung derselben anschliessen.

11) 12^b Der Besuch Elmamūn's bei Maria der Koptin.

- 12) 13. 14. Von den ägyptischen Pyramiden und anderen Wunderwerken daselbst, besonders auch von auffällig grossen Menschen dort und anderswo.
- 13) 15—18 في الصبر (der Anfang fehlt von diesem Stütze; das Vorhandene, worin viele Verse, beginnt: ولو لم يكن في الصبر إلا ما جاء في القرآن العظيم من الثناء على (من) أنصف به الخ. Darin f. 17^b unten ein Abschnitt من المصلوبين ذكر جماعة من المصلوبين).
- 14) 19—22 Ueber (poetische) Wortgewandtheit und Beredsamkeit. (Der Anfang fehlt; die ersten Worte hier sind: وعلى ذكر الفل نقد: حكى أن طاهر بن الحسين خرج لقتال عيسى بن ماعون) Viele Verse darin. Einiges von f. 21^a auf f. 22^a wiederholt. — Darin f. 22^b oben: في اتناسف على الماضين
- 15) 23. 24^a في عجب الدنيا und في عتاب الدهر (diese Ueberschriften stehen nicht da).
- 16) 24^b قال رسول الله (Anfang: في السر والصمت) 24^b صقم من أسر الي أخيه سراً
- 17) 25^a—26 في القناعة (ohne Ueberschrift; der Anfang dazu fehlt). Darin 26^a في خراب الدنيا und 26^b في ذم الدنيا الغانية: في ذم الدنيا الغانية: Alles Vorhergehende von f. 2^a an scheint (wie f. 1) dem شرح لامية العجم الصفدي entlehnt; wenigstens steht f. 26^b unten dies Werk als Quelle angegeben.
- 18) 27^a Ueber die Gegenstände, bei denen Gott im Qurān schwört.
- 19) 28^a Merkwürdige Fälle von Zwillingsgeburten einer Frau (الإتأم).
- 20) 28^b في الذكر والتسبيح und في الجنيح
- 21) 29^a Ueber çufische Eigenschaften und Aussprüche einiger Çafis.
- 22) 29^b Todesfälle namhafter Personen mit Angabe des Jahres, von Mohammed an bis zum Jahre 468/1071 (in welchem الخطيب البغدادي starb).
- 23) 30^a Einige Gebete, darunter الاستخارة دعاء (اللهم اني استخيرك بعلمك: (No. 3649, 1) und von عبد القادر الجيلاني (اللهم ان علم الغيب عندك: (No. 3653).
- 24) 31^a باب لرد الضالة und باب الصوم eine Stelle aus شرح الشمايل ابن حجر des شرح.
- 25) 32^b Längeres Gebet gegen Feinde (Anfang: اللهم بسنة جبروت قهر).
- 26) 33^a Einige Verse von ابن الملك
- 27) 33^b Unterschrift eines Buches, in welchem die Jahreszahl der Abfassung desselben mit verschiedenen Bruchzahlen umschrieben wird, nebst Erklärung der Ausdrücke (bezieht sich auf das Jahr 926/1520). Aehnlich Pet. 669, 3, 67^a.
- 28) 34^b. 35^a Eine Stelle aus den الفتوحات المكية wonach die Worte بسم الله الرحمن الرحيم im Anfang von Sura 1 in einem Athem, ohne abzusetzen, zu lesen sind, nebst Angabe der dafür dereinst zu erwartenden Belohnungen; und eine Stelle aus تفسير الجامي, worin die Ansicht des صدر الدين القنوي darüber mitgeteilt wird.
- 29) 35^b—36^b Aufzählung von je 2 (oder 3) Männern, die unter demselben Gentilnamen (oder Beinamen) berührt worden, von denen einer ein Säfi'ite, der andere ein Hanefite gewesen, nebst biographischen Angaben: so فخر الدين الرازي الحنفى 370/980, فخر الدين الرازي الشافعي 606/1209.
- 30) 37—38^a Behandelt einige çufische Hauptsätze, die richtig bei einem çufischen Lehrer aufgefasst zu haben, der Verfasser für eine besondere Gnade Gottes gegen ihn ansieht. Derselbe ist Schüler des زكرياء الانصاري, lebt also um 950/1543.
- Am breiten Rande f. 37 wird der Qurānvers 19, 72 ausführlich behandelt (auf الحمي Fieberhitze gedeutet).
- Am Rande f. 38^a steht eine Geschichte, wie 4 Fragen حسن البصري dem رابعة العدوية vorlegt: aus dem كتاب روضة العلماء.

31) 38^b—41^a Litterarische Anekdoten u. Notizen.

Am Rande f. 38^b—39^b vom Vorzug der Lectüre vor dem Umgang mit Menschen (فصل فيما ذكره الناس في شرف مجالسة الكتب دون الناس وفيما ذكره من السلامة في الدين)

Am Rande f. 40^b einige Lobverse auf die Maqāmen des Elhariri.

32) 41^b ابن كمال باشا von طبقات الفقهاء = Pet. 573, 2. Anfang ebenso. Schluss: كحطاب الليل والليل لهم كالويل في هذا الباب ولا يخفى على ذوي الالباب

Am Rande etwas über Auffassung von Wunder (معجزة) und die Stellung der Dialektiker zu den Schriftkundigen.

33) 42^a Ueber die bevorzugte Stellung des Abū Hanīfa: eine Stelle aus

الخبريات الحسنان في مناقب أبي حنيفة النعمان Auch am Rande 42^a u. 42^b von ihm gehandelt.

34) 42^b—44 Ueber Eṣṣāfi'ī, nach dem مغنى

ك" 42^b—44 allerlei an denselben gerichtete juristische Fragen, nebst deren Antwort; 44^a ff. überhaupt solche Fragen, an Andere gerichtet und von Anderen beantwortet.

35) 45^a ff. Von hier an folgt eine Menge

von meistens kürzeren Stücken, allerlei juristische und auch theologische Sätze und Fragen betreffend, nach Materien geordnet, für jede derselben in der Regel ein Blatt. So wird behandelt:

45 الماء المستعمل والمتغير 48 النجاسات 46 انطلاق
49 u. الاذان 53 النوض 51 المياه 50 الجماع والنكاح
الشهادة والتوحيد والصلوة على سيدنا محمد

48 und صلوة المسافرين 55 خواص السواك

طلب الرزق من غير اجتهاد فيه

باب وجوب الكفارة على من حرم امراته ولم ينو الطلاق 55^b

المصافحة وارسال العذبة 57 الذبيحة

ما يجوز اخذه وما لا يجوز اكله 58^a

فضائل القرآن 2 Stellen aus 59^a الكري 58^b

فيمن انتقل من مذهب الي مذهب 60

61—62^a رسالة في تصحيح مسائل الرد بالجداول

von سليم القرصی, 4 Tabellen, bei Erbschaftstheilungen zu gebrauchen. Anfang: احمد الله على ان ردتنا عن الخطأ الي الصواب ... أما بعد فيقول ... سليم القرصی المعماري لما رايت في شرح الترتيب لعبد الله القرصی الشنشوري تصحيح مسائل المناسخة بالجداول التي خفى على اهل الفن وهكذا وضع الجداول وهذا آخر ما اردنا وضعه في هذه الصحايف والله الموفق للصواب الخ

62^b Einige Stellen aus ṣūfischen Inhalten: vom Wesen Gottes und von der Belehrung des Elḥiḍr über die عقايد و ميزان شريعة63 شرب الدخان 64^a في تعظيم القرآن64^b von der Richtung gegen die Moschee beim Beten und von Mohammeds Moschee- und Gräber-Besuch.

65. 66. نجاسة الكلب 67 خصائص النبي

68^a فصل الفقراء 68^b الغسل69 über die 5 Gebete. 70^a في البيت الحرام70^b u. 71^a über ṣūfische Erklärung des Wortes فقير und einiges darauf bezügliche, wie Auffassung der Stelle Sura 38, 34.

72 صلوة الجنائز و الاقتداء 73 الزروة

74. 75 الامام والمأموم 76 وجوب الصلوة 77 الصوم

77^b الاختية 78 صلوة العبيدين

79 صلوة الامام 80 قضاء الحاجة والاستنجاء

81 فيما يبطل الصلوة

82. 83 سجود السهو 84 الركعات u. صلوة المكتوبات

84^b Unterschied von النبي und الرسول und Lebensdauer der Propheten.85^a Sura 16, 71 شفاء للناس 85^b über الختان und über Honig العسل.86^a عبد الغنى النابلسي und Gedicht auf die 11 Frauen Mohammeds (Reim خلاي Hafīf).86^b Ueber das Aderlassen (الاحتجام) Mohammeds.87^a في الارواح 87^b ذكر منكر ونكير und في الطاهرات88^a صلوة الجمعة 89 صلاة الجنائز و علامة الموت

90. الصلاة في المساجد und في المساجد 91

- 92 في الرق والتنايم 93 فيمن يجوز قتله
- 94 في القضاء والقدر
- 95^a (Ansichten 'Omars, die übereinstimmen mit Aussprüchen des Qorāns) und das Regezgedicht des Essojati darüber, betitelt: أقتطاف الثمر في موافقات عمر 19 Verse lang. = No. 469.
- 95^b Verschiedene Beantwortung der Frage nach dem Wesen Gottes (في وجود الله).
- 96 ترجيح البينتين 97^a في الرحمن und في السجدة
- 97^b الاجارة والهبة 98^b. 99^a في البيع
- 99^b المضاربة 101^a الوديعه 100^b الشربة
- 101^b Ueber Mohammeds Angst und Befangenheit bei Empfangen von Offenbarungen; ferner Grund der Härte des menschlichen Herzens (القسوة).
- 102 Abhdlg eines Ungenannten, betitelt nach dem Vorworte: منية المستفتي وطلبة اللبيب في معرفة انبياءه على معلوم الخطيب Anfang: الحمد لله الذي بصر عباده العلماء وققههم في الدين ... أما بعد فقد التمس مني بعض الاخوان ان اجيبه عن اسئلة الخ 4 Fragen, betreffend besondere Fälle bei Vermächtnissen, nebst Antwort, nach hancifitischen Ansichten. Schluss f. 102^b: وفي كل موضع ذكروا القاضي في امور الارواق، انتهى ما في فتاوي الخيرية والله اعلم بالصواب وهذا آخر ما اردناه وبيناه غاية البيان والحمد لله الخ (No. 4779, 1).
- 103^a في الختام
- 103^b Beantwortung spitzfindiger Fragen.
- 104^a desgl., von حجر العسقلاني beantwortet.
- 104^b Begriff des Wortes أجل.
- 105^a السياسة الشرعية 106^b u. 105^b الروتر
- 106^a الضمان 107^a القبلة
- 107^b. 108^a der Stoff, aus dem Mohammed u. a. Propheten geschaffen worden.
- 108^b الدعوي 109—110^a الوكالة
- 110^b über Sura 18, 17.
- 111^b Erklärung des Wortes الشيطان.
- 112^a Vorzüge des Kameels.
- 112^b Begriff von الصحابي; Aufzählung Einiger
- 113^a الصحابة والعشرة [derselben.]
- 114 Regez-Gedicht des البيبتوشي, im J. 1194/1780 verfasst, nach Vers 44 und 45: behandelt die Anzählung der guten Werke als Sühne für gewisse Religionsunterlassungen oder Versehen (عدّ المكفرات لكل ذنب سابق وآت). 49 Verse lang. Anfang: احمد من عنده الالاء يغفر من يشاء لمن يشاء
- 115 Regez-Gedicht des أبو السعود (v. 5), betitelt (v. 46 und in der Unterschrift): في المناظرة وتحفة الطلاب حمد لمن قد منح الافاضلا معرفة الآداب للبحث فلا 52 Verse lang.
- 116^b ein kleines Gedicht vom Hälfen 'Ali, übrigens f. 116—122 (fast ganz) unbeschrieben.
- 123 (der Anfang dazu fehlt) في الخيص
- 124 desgleichen.
- 125^b احمد الرفاعي. في انقراض السماع.
- 126^a einige kurze Gebete, von Mohammed; am Rande: von besonderen dem 'Ali verliehenen Gaben.
- 126^b u. 127^a وصية شهاب الدين السهروردي (am Rande). (No. 3992, 4.) Schluss: مكاره من تعلق بها تعلقت به ولا لها بقاء والله الموفق للسداد والهادي للرشاد نسال الله التوفيق والهداية لنا ولكم ولجميع المسلمين اجمعين
- 126^b—129 Abhandlung über Cūfik und speciell über الذكر. Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... الحمد لله الذي رفع للفقراء منزلة وقدر ... أما بعد فاعلموا صفات القوم رم فهم دايمون علي الاحزان ... أما بعد فهذه سنة مباركة تشتمل على ذكر العباد والاقطاب الخ
- 127^b فصل في التصوف
- 128^a فصل في آداب الذكر
- Schluss: يبقى حكم القلب مع حضرة الربوبية كحكم البشرية مع القلب وبعد هذا خذ العلم من صدور الرجال بالذوق

- 127^b am Rande: über Seelenzustände des Qüfts, aus dem المنى كـ des الشعراني entnommen.
- 128^a und 128^b Rand: Abschnitte über الذكر und ادب الذكر.
- 129^a Rand: über Inhalt des Wortes الصوفي.
130. 131 Allerlei Qüfisches, besonders über الذكر, auch am Rande, auch ein Paar Tabellen, eine derselben mit den hundert Namen Gottes.
- 132^a الخلوة 133 العزلة 132^b الرياضة
- 133^a am Rande: und في فضيلة الجوع ودم الشبع und في كثرة الاكل
- 134^a Wirkung des Gebets für Moḥammed und Mittel gegen Hunger und Durst.
- 134^b Unterschied zwischen الكشف الحشيتي und كشف صوري und الكشف الحشيلي كشف ذاتي
- 135^a معرفة الولي 135^b التوبة
- 136^a التمكنين und الفرق والجمع
- 136^b التوحيد und über علوم الشريعة والطريقة
- 136^b am Rande: Begriff des Wortes كريم.
- 137^a في المريد وانمراد والارادة 137^b المجاهدة
- 137^b Rand: Begriff des Wortes الهام.
- 138^a في الوسوسة (der Anfang fehlt).
- 138^a Rand: في المريد الصادق
- 138^b في الموت 139^a في علم اليقين
- 139^b u. 140^a Ueber die Wege zu Gott, nach dem منازل السائرين كـ (zu diesem Stücke gehört auch der ganze Rand).
- 140^b الزهد 141^a الورع
- 141^b—145 Erklärung einiger Verse aus der Qaṣīde des Ḥabīb, deren Titel العين سلك (No. 3414) und Erläuterung der darin vorkommenden Wörter: 141^b الوجد, 142^a الجذب, 142^b سقوط الحياء, 143^a الإشارة, 143^b التجلي, 144^a تجريد التوحيد, 144^b ترك الحديث مع الناس والمخالطة معهم.
- 144^b am Rande غفلة العبد في
- 146^a ما اشتبه من طاهر ونجس أو حلال أو حرام
- 146^b في الجنائز 147^a في موجبات الوضوء
- 147^b الغرسة 148^a في الزكوة وفي من تلزمه وفي من لا تلزمه
- 148^b Erklärung einiger Verse der منظومة الحزاريي (No. 3943, 3); dieselben behandeln hier: التحريض على الطاعة والمداومة عليها من صيام وصلاة وقيام وذكر
- 149^a—152 einige Verse aus dem obigen (141^b) Gedicht. سلك العين, behandelnd 149^a التقوي und Erläuterung; und 152^a في الاحاديث und الاقوال دون الافعال. Am Rande ein Vers der ابن الفارض des تأثية (dessen Anfang امامي [es ist Vers 147] und 149^b und 150^a, am Rande, einige andere Verse desselben Gedichtes.
- 151^a am Rande: Werth der Gegenwart für den Qüft.
- 153^a صلوة العيدين 153^b في اهل رجال الله
- 153^b am Rande: Gebete auf die Mitte des Sa'bān.
- 154^a Wirkung des سبحان الله (No. 2287).
- 154^b—157^a حِكْمُ الشَّيْخِ . . . أَبِي مَدِينٍ شُعَيْبٍ (vgl. No. 3488). Anfang: القرآن نَزُّوا وَتَمَرُّوا (فالنزول قد مضى والنزول باق الخ
- 155^a—157^a am Rande: حِكْمُ الشَّيْخِ مُحَمَّدِ بْنِ الدِّينِ أَبِي الْعَرَبِيِّ
- ويعد فهذه نبذة مطلقة يستعان بها
- على طريق اهل الله الخ
- Erster Spruch: لكل فرد من افراد الموجودات الخ
- والخشوع في البكاء والقرب في النوافل
- ولا حول ولا قوة الا بالله
- وحدة الوجود 158^a شروط التوبة 157^b
- تأويل الاحاديث 159^a رواية النبي 158^b
- الاعفاء عن الذميمة والقروح ودم البراغيث ونحوها 160^a
- ازالة النجاسة 161^a معرفة النجاسات 160^b
- 161^b und 162^a und 162^b und 161^b في الجيص
- am Rande الذبج.
- 162^b موجبات الغسل 163^a الاستنجاء
- نية في الوضوء وشروطه 164^a الصلوة والتيمم 163^b
- في الصلوة 165^a المسح على الخفين 164^b
- السهو 166^a صفة الصلوة 166^b الاذان 165^b
- صلوة الخوف 167^a صلوة الجمعة 167^b
- في ان التطوع بالصلوة افضل من التطوع بغيرها 168^a
- في فضائل سجود التلاوة في الصلوة وخارجها 168^b

- 169^a الاعتكاف 169^b الصوم
 169^b Rand: Gebet für jede Nacht des Ramaḍān.
 170^a صلوة العبيدين 171^a الاضحية 170^b في الوحي
 171^b في الحج 172^a الاستسقاء
 172^b في البيوع والاحتكار
 173^a نكاح النبي وزوجاته 174^a العدة
 174^b الرضاة 175^a الطلاق 175^b الجنة والنار
 176^a التصديق 176^b الصيد
 177^a انقضاء والقدر والتوكل على الله
 177^b — 179^b kleine Gebete, darunter 179^b دعاء الطائير
 des امام محمد بن ادريس بن العباس بن عثمان
 zur Loslassung der Eingekerkerten (No. 3652) u. 179^b صلوة الاستخارة
 (انفى استخبرك بعلمك واستقدرك الخ)
 180^a etwas Genealogisches von Dāwūd, Abū
 bekr, 'Omar, Eṣṣāfi'ī.
 180^b verschiedene Formen des Wortes بغداد;
 Kraft des Gebetes.
 181^a صلوة الامام والجماعة
 181^b Wie und wann der Qorān zu lesen sei.
 182^a شروط الايمان; Selbsterkenntnis; wo Gott
 sich aufhalte? 182^b في الانبياء; Gebet des
 ابو الربيع المالقي
 183^a Dinterecepte, auch noch 183^b unten.
 183^b Recepte zu farbigen Dinten (ليقة).
 184^a über Diminutivformen.
 184^b في العشق والمواصلة وبرودة العزم
 185^a — 188^b في الافتخار والحجب (187^a Erklärung
 des Wortes بغداد, nebst den verschiedenen
 Formen.) (184 — 188 entnommen dem
 شرح لامية العجم للصفدي
 188^a — 190^a Erklärung der Stelle Sura 18, 84.
 190^a في الغيرة 190^b في الفقر والغنى
 191^a في حلية الفضل 192^a في الكرم والجود
 192^b في الدنيا والدين 193^a في القراسة
 (Alles dies ist eben daher entnommen.)

Schrift von verschiedenen Händen, meistens ziemlich
 gross und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Die
 späteste grösste Hand darin um ^{1150/1737}, die früheste kleine
 Schrift um ^{1100/1501}.

8504. Mq. 118.

80 Bl. 8^{vo} (21 × 15^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, ob-
 gleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. —
 Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieser Sammelband enthält eine Menge
 Persischer, auch Türkischer und Arabischer,
 meistens kurzer, Artikel und Notizen.

Einiges daraus — und wie mir scheint das
 Wichtigste — ist:

- f.1^a ein kurzer Brief Mohammeds: هذا كتاب
 من محمد رسول الله العربي الهاشمي المكي المديني
 الابطحي الامي . . . الي من طرق الدار الخ
 1^a Ueber Vertheilung der Schöpfungswerke
 auf die einzelnen Tage.
 1^a Wie der Thronvers (اية الكرسي) zu lesen sei.
 2^a Eine Anzahl kurzer Aussprüche Mohammeds.
 2^b. 3^a eine Stelle aus كتاب فضل الصحابة
 نور الدين معراج الهداية
 und aus dem
 محمد بن عمر الشهير بحرق مناقب العبدروس
 4^a Einiges aus الادعية المستجابة
 ابو الفتح المقدسي
 4^b Aufzählung von 10 Wissenschaften, die an
 10 Propheten vertheilt worden.
 4^b Warum der Qorān احسن القصص heisst.
 5^a — 6^a (21 × 14^{3/4}; 15 × 9^{1/2}^{cm}). Das 137. اصل
 نوارد الاصول (aus في فضل نظر المشتاق
 des الترمذي [255?]).
 13^a — 14^a (21 × 14^{3/4}; 16 × 9^{cm}). Eine Per-
 sische Abhandlung des ابن العربي ṣūfi-
 schen Inhalts. Anfang: رب قد اتيتننى من
 الملك وعلمتننى من تاويل الاحاديث . . . بدان
 اي برادر عزيز ودوست شريف كه مفردات عالم الخ
 36^a (21 × 14^{3/4}; 14 × 11^{cm}). Etwas über den
 langlebigen ابو الرضا رتن بن نصر Mohammeds, der
 angeblichen Zeitgenossen Mohammeds, der
 aber noch um ^{623/1228} lebte, und Aufführung
 einiger Namen von Männern, deren Tra-
 ditionen auf ihn zurückgehen (vgl. No. 1387).
 38^a ein kleines Gedicht des الرحشري, behan-
 delnd die Frage des الغزالي „Wie Gott

auf dem Throne sitze“. Er hat es nach Beendigung seiner Wallfahrt gemacht. Anfang (Ramal): قل لمن يفهم عنى ما اقول (S. No. 1983^b.)

60^a einige Verse aus سورة العاشقين und سكينة المشتاقين des السمناني.

68^b ein Entschuldigungsgedicht von رمضان افندي 15 Verse lang (Tawil). Anfang:

تراكمت الاحزان من كل جانب
كان فوادي عرصه للنوايب

Weiterhin 68^b u. 69^{a, b} über Aussprache einiger Wörter (wie ابراهيم, قسطنطينية) und Synonymisches.

70^a einige Aussprüche Gottes und auch des Propheten (darunter: عشرة تمنع عشرة).

72^a Die Abhandlung über طبقات الفقهاء, dieselbe, welche in We. 1772, 26 vorhanden ist, obgleich der Anfang und Schluss (und auch sonst wol Einiges) hier abgekürzt sind. Anfang: اعلم ان الفقهاء على سبع طبقات.

72^b Lob des ابو العباس الموني.

75^b Aufnahme-Zeugniss in den Orden der جمال الدين, ausgestellt dem جمال الدين محمد بن بدر الدين المنشي. Anfang: الحمد لله الموفق عباده لسلوك طريق الهداية ... وبعد لما كانت الخلقة الانسانية مصطنعة لمعرفة الله الخ

76^a desgleichen, für denselben. Anfang: فاجحة فاجحة لا تريم جودك لا زال يعمم الوري ... وبعد فلا يذهب على كل عاقل ان العناية الازلية اقتضت ظهور المظاهر العلمية والعملية الخ

77^b desgl. für محمد المغربي المراكشي. Anfang: الحمد لمن سلك بعض عباده لاتباع طريق المصطفى ... وبعد ان حامل هذا الكتاب المستطاب الخ

79^b oben. Eine اجارة ausgestellt an محمد الطرابلسي für die Ansichten der النقشبندية.

80^a oben. Ein Gespräch zwischen ابليس u. فرعون.

Schrift: meistens klein, deutlich, gewandt, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift um 1000/1591.

8505. Mf. 248.

388 Bl. 4^o (29 1/2 × 19 1/2^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand ist in der 1. Hälfte zum Theil wasserfleckig. — Papier: farbig, ziemlich stark, glatt. — Einband: blauer Lederband mit reichlicher Goldverzierung.

Dieser Sammelband enthält hauptsächlich allerlei Persische Abhandlungen, Stücke und Auszüge. Einiges ist darin Arabisch, nämlich:

a) f. 27^a—28^a ein Stück aus dem

حكيى الدين النودى تهذيب الاسماء واللغات (und zwar dem 1. سفر), betreffend das Leben Mohammeds (seine Thaten vom Jahre 1—10 der Hîgra, seine Söhne, Töchter, Oheime, Frauen, Diener und Schreiber).

b) f. 30^a Angabe der Todesfälle einiger berühmter Personen des Alterthums, namentlich der 4 ersten Hälften.

c) f. 41—44. Mose bittet Gott um Auskunft über das Alter der Welt und erhält auch Bescheid (f. 41). — Ueber die hauptsächlichsten Propheten, Leben und Zeit derselben (42—44).

d) f. 83^a ohne Titel: er ist طبقات الفقهاء des كمال باشازاده. (Hier ist übergeschrieben: من فوائد علامة كمال باشازاده)

e) f. 104. 105^a. Ueberschrift: كيدانى رساله. (d. i. نصف انه الكيدانى). Abhandlung vom Gebet: s. No. 3524.

f) f. 105^b einige kleine Gebete.

g) f. 111^a und 111^b obere Hälfte. Ueberschrift: عقيد ستميه اغل سنت وجماعه

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة . قال اهل الحق حقايق الاشياء ثابتة والعالم حادث وهو قابل للفناء وله صانع قديم واجب الوجود واحد حتى عليهم ... ليس بجسم ولا جوهر ولا عرض الخ والباس من الله كفر والامن من عذاب . Schluss: الله كفر فلايمان بين الخوف والرجاء فاعلموا ان الله شديد العقاب وان الله غفور رحيم ولله الحمد

Dies Glaubensbekenntniss ist nicht dasjenige des 'Omar enneseft (No. 1953), obgleich es ebenso anfängt.

h) f. 139. 140. Ueberschrift: طريق السلوك

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلوة ...

أما بعد فإن الطريق إلى الله انور وينقسم إلى

Diese eufische Abhandlung zerfällt in Vorwort, 2 قسم und Schluss und Anfang.

فهو الإيمان بالله تعالى: 139^a (ganz kurz) المقدمة
وجميع ما فرض الله به الخ

في الطهارة عن النجاسة المحاجة عن 139^a قسم 1.

الله تعالى وهي على ثلاثة أنواع

139^b طهارة البطن: 2.; طهارة الظاهر: نوع (1).

3.: طهارة السر: 3.

في الزينة المقربة إلى الله تعالى 139^b قسم 2.

وهي على ثلاثة أنواع

140^a زينة البطن: 2.; زينة الظاهر: نوع (1).

3.: زينة السر: 3.

خاتمة الطريق وهو الموت الاختباري 140^b الخاتمة

وهو تغيير حال الروح الخ

Dazu noch: بيان ابتداء المكالفة في طريق

الوصول إلى الله تعالى، علم أن العوالم في طريقك

ثلاثة الأول عالم الملك والشهادة والثاني عالم

الجيروت والثالث عالم الملكوت

وقيل كفر فلنختتم الكلام والحمد لله

الذي هدانا إلى الصراط المستقيم، تمت الكتاب

i) f. 141^a ein Abschnitt vom Hochschätzen des

Wissens u. der Wissenden: فصل في تعظيم العلم

اعلم أن طالب العلم لا ينال العلم ولا ينفع به الخ

und ein kleiner Zusatz, Auskunft Gabriels

an Mohammed, über Lohn der Belehrung.

k) f. 144^b—145^b. Ueberschrift fehlt eigentlich,

sie ist: د الطريق إلى الله تعالى

oben an dem Rande dieser Seiten wie auch

in der Unterschrift: رسالة نافية لطالب الحق

(s. No. 3273, 4).

Abschrift vom J. 1191/1709 von الله خليل الله

l) f. 144^a am Rande: ein Stück aus dem القواعد

des عبد العزيز بن عبد السلام und zwar aus

dem Ende desselben.

m) f. 145^a am Rande: ein Excurs الدعوة

n) f. 171—172^a. Titellüberschrift: التحفة المرسلة

(No. 2040).

Abschrift vom J. 1125 Dū'liḡḡe (1714).

o) f. 201^a und 201^b am Rande. Gebet des

غلام حسن قادري الرضائي الحنفى (No. 3645, 5).

Ein anderes Gebet desselben f. 202^b unten

bis 203^b oben.

p) f. 213—232^a (15—23 Z. auf der Seite).

Titel und Verfasser f. 213^a:

ك المنتهات على الاستعداد ليوم الميعاد لصفى الدين

احمد بن علي المعروف بابن حجر العسقلاني

(Am Rande f. 213^a steht derselbe noch aus-

drücklich als Verfasser angegeben.)

Anfang f. 213^b: الحمد لله في كل حين

وأوقات والصلوة والسلام على رسوله اشرف المخلوق

أما بعد فهذه منتهات الخ

Von hier an so wie bei Pm. 105, 24

angegeben ist. Der Schluss dort steht hier

f. 231^a unten. Dann folgt hier noch ein

Stück gleichen Inhaltes, und der Schluss

ist hier f. 232^a: ثم قرأ النبي صمم ويخلق ما

لا تعلمون رواه ابن عباس رآ فاستوسع مملكة الله

عز وجل وأنا اشهد بما شهد الله به واستودع الله

هذه الشهادة وهي لي عند الله تعالى وديعة ان

الدين عند الله الاسلام والله اعلم بالصواب واليه

المرجع والمآب، تمت

Abschrift vom J. 1094 Ša'bān (1683).

q) f. 229—231 am Rande. Titel:

ر كلمات لطيفة وموعظات شريفة مشتملة على

دقائق السلوك نافذة الفقراء والملوك في ايام

الحميات عن المهلكات يوم الممات

Anfang: الحمد لله كفى والسلام على عباد

... أما بعد فهذه كلمات لطيفة وموعظات شريفة

... فاحفظها عاملا تنفعك أولا وآخرا

Kurze sprichwörtliche Sätze, alphabetisch

geordnet. Auf jeden Buchstaben kommen

durchschnittlich 10—12 solcher Sätze.

Zuerst: أ الآلف إيمان المرء يعرف بأيمانه

السين سوء الظن من الحرام من Buchstabe

الكاف كلام الله دواء القلب من Buchstabe

Schluss: ي ياس القلب راحة النفس يسعد

الرجل بمصاحبة السعيد

Abschrift vom J. 1129 Ša'bān (1717).

- r) f. 231^a am Rande. Ohne Ueberschrift. Stück einer وصية, in welcher احمد angeredet wird von Gott. No. 4034, 3. Wahrscheinlich gehört auch noch 232^a Rand hierzu, denn auch er enthält ermahnende Sätze im Zusammenhang. Der Verfasser erwähnt darin sein Werk:

بداية السالكين الي صراط رب العالمين

Das Letzte davon ist: يابن مريم عظ نفسك فان اتعظت فعظ غيرك ولا فاستحي

- s) f. 232^b. Ueberschrift: في وصف التصوف. Verfasser: شاه نعمه الله. Lauter einzelne kurze alphabetisch geordnete Sätze, die beschreiben, worin der Qufismus bestehe. Das Stück heisst auch: كلمات التصوف. Anfang: التصوف الكلمات التصوف. No. 3502, 6.

- t) f. 232^b Rand. Ein Stück aus dem: "الكافي في بيان جنود العقل والجهل الذين هما الاضداد فكان جنودهما الاضداد كما ان الخير ضده الشر فاشهر جند العقل والشر جند الجهل كذا في باقي الاضداد الايمان والكفر، التصديق والجهل، الرجا والنفو، الخ

Aufzählung von 77 entgegengesetzten guten und schlechten Eigenschaften, deren gute — Zeichen eines richtigen Verstandes — sich nur bei Propheten oder deren Vertrauten und Gläubigen finden.

Schluss des Stückes: ولا يدرك ذلك بمعرفة العقل وجنوده وبمجانبة الجهل وجنوده

- u) f. 262. 263. Ueberschrift: تحقيق ايمان فرعون. Verf.: جلال الدين محمد الدواني. Vertheidigung des Ibn el'arabi, unter Nachweis, dass die Stelle Sura 10, 90 von der Rechtgläubigkeit Pharaos zu verstehen sei. = No. 2111.

Dieser Band ist fast ganz von der Hand des Sammlers محمد خليل الله in den Jahren 1121/1709 — 1129/1717 geschrieben.

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, läuft nicht immer grade über die Seiten hin, sondern oft in schräger Richtung. Sie ist von gewandter Hand, hat vorwiegend persischen Zug, ist vocallos, mit (meistens) rothen Ueberschriften.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8506. Mf. 132.

(56 Bl.)

3) Arabica (Fragmente).

1) f. 1^b: 4^{to}, 19 Z. (26 × 16¹/₂; 20 × 14¹/₂ cm). Am Rande etwas beschädigt, auch nicht ganz sauber. Schrift: klein, gefällig, vocallos. Um 1100/1688.

Inhaltsverzeichnis zu dem medicinischen Werke اسباب وعلامات. So steht f. 1^a ganz oben: فهرست اسباب وعلامات تاليف ... تجميع الدين السمرقندي شرح مولانا نفيسي

Es ist davon hier nur der Anfang vorhanden: امراض المعدة bis انصداع، انسرسام، قانبطس الخ

2) f. 2^{a-b}: 4^{to}, 20 Z. (29 × 18; 25 × 11 cm). Am Rande ausgebessert, etwas fleckig. Schrift: gross, grade stehend, vocallos. Um 1100/1688.

Antwort des محمد بن ابي طائب الانصاري محمد بن ابي طائب الانصاري vom J. 721 Gom. II (1321) auf einen Brief von Bewohnern der Insel Cyperu. Dieselbe beginnt: الحمد لله الذي صرنا بمصباح التوحيد. Es ist davon aber nur der Anfang enthalten.

3) f. 3^b: 4^{to}, 27 Z. (26 × 17¹/₂; 21 × 13 cm). Am Rande beschädigt, recht fleckig. Schrift: klein, etwas blasse, gewandt, vocallos, aber von späterer Hand ziemlich stark vocalisirt. Um 1000/1591.

Nach f. 3^a: حاشية الكشف لسعد الدين التفتازاني. Anfang: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب الخ. Die Vorrede ist hier nicht zu Ende. (No. 793).

4) f. 4^b: 4^{to}, 25 Z. (27 × 18; 19 × 12 cm). Ziemlich fleckig. Schrift: ziemlich gross, mit kräftigem Grundstrich, vocallos. Um 1000/1591.

Titel fehlt; doch steht f. 4^a oben الجلد الثاني. Es ist der Anfang des كتاب الحوالات des grossen Traditionswerkes des انبختاري. Derselbe geht hier bis zum 1. Drittel des انقراض في القفالة باب الكفالة (No. 1153).

5) f. 5. 6: 4^{to}, 25 Z. (26 × 17; 20 × 13 cm). Rand ausgebessert, doch schadhaf; etwas wurmstichig. Schrift: ziemlich klein, gewandt, fast vocallos. Um 850/1448.

Titel fehlt. Anfang eines 2. (oder weiteren) Bandes eines Commentars zu einem juristischen (oder Traditions-) Werke; derselbe beginnt mit كتاب انجيد الجهاد في اللغة بدل انطاقة والوسع وفي الشرع قتال الكفار قال المصنف رحمه وهو فرض لغاية ولا يجب الا على ذكر حر مكلف الخ

Nur 1 Seite (6^b), denn 5 leer und 6^a enthält das Inhaltsverzeichnis des Bandes.

6) f. 7^b: 4^o, 24 Z. (27 × 18; 20 × 12^{cm}). Ziemlich fleckig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Um 1100/1688.

Zu dem Qorān-Commentar تفسير الجلالين hat eine sehr ausführliche Glosse herausgegeben (den HKh. II 3251 nennt: محمد بن محمد انكرخي الشافعي). Auf dieselbe hat ein hier Ungenannter Lobverse (تقريظ) gemacht, mit einer prosaischen Einleitung. Diese beginnt: حمدا لك يا من تاعمت في موامي معرفته الانبياء; Jene (Tawil): سننور نبوس ام عذار رشا شوكى (No. 44.) والفاظ تاليف ام الذر في انسلوك

7) f. 8–10: 4^o, 27 Z. (24¹/₂ × 16; 18 × 12^{cm}). Zustand: fleckig; am Rande und am Rücken ausgebeßert. Schrift: klein, gedrängt, kräftig, gefällig, vocallos. Abschrift Ende Ramaḍān 738/1338, von احمد بن محمد بن احمد

Titel fehlt. Diese Blätter gehören zu einem Commentar zu einem Maqāmen-Werke, welches aber nicht das des Elhariri ist. Sie folgen nicht unmittelbar auf einander. Die Erklärung wird mit قوله eingeführt. Sie beginnt hier bei der 4. Maqāme. Die zur 5. fängt so an f. 8^a unten: شرح انماقمة الخامسة، قوله جبت المهيمه وانفقار ابي قنعت انماقاز انماقمة جمع مهمه وهو اسيريه الخ Auf f. 9^a beginnt eine Zusammenstellung und Erklärung von Wörtern für klein und kurz شرح اسماء القصير

Die wievielte Maqāme f. 9^b gemeint ist, lässt sich nicht angeben, da die Zahl abgerissen ist.

Mit f. 10^a schliesst das Werk so: قوله كوشى الخبر اي نقش انبرود اليمينية... وقيل الفريد الجوهرة النفيسة الخرايد جمع خريد وهي المرأة الحسنة الخبيثة الناعمة، تم الكتاب

Nach der Notiz f. 10^a unten kommen in diesem Werke 100 Traditionen vor, davon 76 (oder 86) mit dem Isuād, die anderen ohne dasselbe.

8) f. 11^b: 8^o, 19 Z. (21 × 15; 16¹/₂ × 11¹/₂^{cm}). Der Rand beschädigt und ausgebeßert. Schrift: kleine Türkische Hand, vocallos. Abschrift um 1100/1688.

Ein Stück aus der Schrift des Essojūti الكشف عن مجاوزة هذه ائمة الالاف

Worte: فاقول اولاً دللت الآثار ان مدّة هذه ائمة No. 2753.

9) f. 12^a: 4^o, 17 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 14^{cm}). Oben am Rücken beschädigt; fleckig. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Um 1100/1688.

Glossen oder Bemerkungen zu dem Anfang des Kapitels des Werkes في انفروع الهداية، welches handelt: باب خيار الشراء. Es ist hier bloss das Vorwort vorhanden, welches beginnt: الحمد لله الذي نور قلوب انعارفين بنور انهداية... وبعد فيقول العبد الفقير... لما يسر الله تعالى (No. 4501, 4.) الوصول الي خدمة المولى الكامل الخ

10) f. 13^b: 8^o, 22 Z. (21 × 15; 16¹/₂ × 12¹/₂^{cm}). Unten am Rande ausgebeßert. Schrift: kleine Türkische Hand, vocallos. Um 1100/1688.

Betrachtungen über die Stelle Sura 10, 58. Anfang: قوله تعالى يا ايها الناس قد جاءكم موعظة... اعلم انه تعالى وصف القرآن بصفتان اربع الخ (No. 995).

11) f. 14. 15: 8^o, 17 Z. (20³/₄ × 15; 14 × 10^{cm}). Nicht recht sauber. Schrift: ziemlich gross, vocallos. Um 1100/1688.

Ueberschrift: خطبة جمعية في اصل خلق الانسان الحمد لله الذي خلق اصل الادمي من Anfang: ترا ب ثم اودع اصله الخ. Erbauliche Betrachtungen, an die Gliedmaassen des Menschen geknüpft. Schluss: لا حرمتهم جنتى ولا دخلتهم النار لقد رقتى (No. 3957, 2).

12) f. 16: 4^o, 25 Z. (22 × 16; 17 × 11^{cm}). Fleckig. Schrift: ziemlich grosse Türkische Hand, dick, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Stück aus dem Anfang einer Glosse, vielleicht zum Qorān-Commentar الكشاف, mit قوله eingeführt. Die erste solcher Stellen:

قوله لم يتبادر منه الا فعل اللسان، هذه النسبة الي فعل الاركان والجنان ان المتبادر الخ

13) f. 17: 4^o, 14–15 Z. (22 × 16; 14¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). Fleckig; am Rande beschädigt. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, fast vocallos. Um 1100/1688.

Stück aus einem juristischen Werke; es ist hier von der Ehe die Rede. Zuerst: صحيح لازم لان النكاح لا يبطل بالشروط الفاسدة الخ

Mit vielen Randglossen und auch Glossen zwischen den Zeilen.

14) f. 18: 8°, 19 Z. ($20\frac{1}{4} \times 14$; $15 \times 8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). Fleckig. Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, vocallos. Um $1100/1688$.

Aus einem Werke, welches in dem hier beginnenden 1. Kapitel von der Eintheilung der Diction des Qorān handelt. الباب الأول لما كان القرآن نظماً دالاً على المعنى قسم اللفظ بالنسبة إلى المعنى أربع تقسيمات، المراد بالنظم ههنا اللفظ الخ. Dasselbe ist mit beigemischem Commentar versehen, von dem Verfasser selbst.

15) f. 19: 4°, 25 Z. ($22\frac{1}{2} \times 15$; $21 \times 11\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). Zustand: ganz fleckig, auch etwas löcherig; die letzte Zeile hat durch Beschneiden des Blattes gelitten. Schrift: klein, vocallos. Abschrift um $1000/1591$ von عبد الحبيبي ضياء الدين بن محمود بن محمد أبي الفتح الربيعي

Schlussblatt eines Werkes, das über Aufhebung von Qorānstellen und Ersatz derselben handelt (الناسخ والمنسوخ). Zuerst f. 19°:

من كان يريد العاجل عجلنا فيها . . . سورة مريم
الا من تاب ثم نادى ائذين اتقوا الخ

Schluss: جملة المواضع المناسخ وهي مائة موضع وموضعان يحويها سبع وثلاثون سورة والله اعلم واحكم، قال الشيخ الحافظ أبو منصور مؤلف الكتاب رآه استخرجت هذا الكتاب في ذكر الايات المناسخ واصفقه الي الكتاب المناسخ والمنسوخ . . . وهو مستخرج من خمسين كتاباً ومن كتاب الاقمة والمفسرين المنقولة عنهم بالاسانيد الصحيحة منها كتاب المناسخ والمنسوخ من خمسة وتسعين تفسيراً بعون الله وحسن توفيقه (S. No. 478. 479). وهو الموقوف والمعين الخ

16) f. 20: 4°, 18 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). Fleckig. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Um $1100/1688$.

Betrachtungen über die Qorānstelle Sura 6, 9. قوله تعالى ولو جعلناه ملكاً لجعلناه رجلاً، فان قلت هذه القضية مخالفة لقاعدتي النحو والمنطق معا الخ

17) f. 21: 4°. Verzeichniss der Schriften des جلال الدين الدواني.

18) f. 22: 4°. Desgl. von الدين المقتول

19) f. 23: 4°. Desgl. von الرئيس ابن سينا

20) f. 24: 4°. Verzeichniss der 18 in einem Sammelbande enthaltenen Abhandlungen, darunter eine Persische.

21) f. 25. 26: 4°. Verzeichniss von Büchern.

22) f. 27: 4°. Schrift: ziemlich gross, vocalisirt. Um $1100/1688$.

5 Gedächtniss-Verse für die 5 Metrenkreise und die 16 Metra, von صدر الدين البخاري beginnend: اطل مدتي بسط المدي منك مامل

23) f. 28: 4°, 43 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $21 \times 14^{\text{cm}}$). Zustand: etwas fleckig. Schrift: klein, gedrängt, eng, zum Theil schräg über die Seite laufend, vocallos. Um $1100/1688$.

Stück aus einem ausführlichen Commentar zu einem Werke über Qorān-Lesung. Es beginnt hier f. 28°, Zeile 12 v. u. ein Kapitel: باب الرات واللامات والوقف على المرسوم، wozu der Commentar so beginnt: جمعها في باب واحد لفظة المباحث والمراد بالمرسوم رسم كتابة المصاحف العثمانية التي اجمع عليها الصحابة وهو قياسي واصلاحى والقياسى ما وافق فيه اللفظ الخط الخ

24) f. 29: 8°, 18 Z. (18×14 ; $14\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$). Der Rand beschädigt; fleckig. Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. Um $1000/1591$.

Schluss eines Werkes. Es enthält kurze Sätze, in welchen äusserlich gleiche oder ähnliche Wörter mit verschiedenen Bedeutungen vorkommen. Zuerst f. 29°, 1:

دل منافق، فكم من غير شفق عند جبل شفق،
الدنيا مملوءة عباء مشكوة غبراء،
Schluss:

Zwischen den Zeilen und auch am Rande oft kurze Glossen, meistens Persisch.

25) f. 30: 8°, 17 Z. ($17\frac{1}{4} \times 12\frac{1}{2}$; $14 \times 9\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). Fleckig. Schrift: ziemlich gross, vocalisirt. Um $1100/1688$.

Stück eines Gebetes; die einzelnen Sätze beginnen fast alle mit هو يا من هو في سلطانه قوي يا من هو في ذاته قديم يا من هو في علمه محيط واذت المالك ونحن المملوكون واذت القوي واذت الضعفاء

26) f. 31. 32: 8°, 25 Z. (18×13 ; $14 \times 9^{\text{cm}}$). Fleckig. Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um $1100/1688$.

Aus einer Glosse zu einem Commentar über ein philosophisches Werk, das, wie es scheint, in beiden Blättern getheilt ist. Die beiden Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. F. 31°, 1 beginnt: بها ويمكن ان يقال انهم يدعون الظن في انه يفيد الظن كما يشير اليه الشارح في ثنى شبه التسمية . . . قوله للظن بالظن اي لافادة النظر بافادة النظر قلنا المدعى عندنا

F. 32^b, ult.: *وَأَنْ لَمْ يَحْذَفْ قَيْدَ الْإِبْتِدَاءِ بِنَاءً عَلَى أَرْ*
مَعْنَى السَّنَادِ إِبْتِدَاءً هُوَ الْمَعْنَى الْآخِرُ فَلَا يَنْبَغُ أَنْفُولُ بِالتَّوْلِيدِ

Am Rande öfters Bemerkungen.

27) f. 33. 34: 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 12 × 8^{1/2}cm). Etwas fleckig. Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, vocallos. Um 1100/1688.

Aus einer Glosse zu einem Commentar über ein Werk, in welchem über Wesen u. Existenz Gottes (واجب الوجود) gehandelt ist; jene mit 'قول', dieser mit 'قل' eingeführt. Zuerst f. 33^a, 1: انسوان سوان وانموجود موجود بل قل ولاظير ان يقول وكان قولنا انسوان ذو سوان والوجود ذو وجود الخ

F. 34^b, ult.: *وَالْأَلِفُ لَمْ تَكُنْ الْخَفِيفَةُ فَحَ*
يُظْهِرُ دَرْجَةَ أَنْ يَكُونَ الْمَدْعَى عَنْ بَنَانٍ

28) f. 35: 8^{vo}, 19 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 14^{1/2} × 10^{1/2}cm). Fast ganz fleckig; unten am Rande auch im Text beschädigt. Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Um 1100/1688.

Ein Blatt aus einer Abhandlung في انوضع. Zuerst: *لَنْ انْعَقِلَ بِحُكْمِ بَانَ لَا يَدُ لَانِثَاتِ انْبَعَلَ* — *انْتِ انْتِ بَعِيعَ انْبَعَلَ* — *زُيْلَتُ: مِنْ مَوْقَرٍ قَدَرِ الْخَ*
يَكُونُ الْاَنْثَاتِ ثَعْلًا لَنْ بَعِيعَ مَكْنَهُ الْاَصْلِي عِلْمُ انْعَقَلْ

29) f. 36: 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 13; 13^{1/2} × 10^{cm}). Unsauber, wurmtätig, der Rand etwas beschädigt. Schrift: ziemlich gross, gut, etwas blass, vocalisirt. Um 700/1300.

Anfang eines Werkes, welches verschiedene Stellen des *القصص* "د", deren Richtigkeit fraglich erscheint, behandelt; es ist ausgezogen aus dem *ابو الحسن على بن محمد انشمشطي* "د" *انزعة ولايتناج* (um 330/941). — Es ist ein Gespräch zwischen 311/923 + *ابو اسحق ابراهيم بن السري انزجاج* und 291/904 + *ابو العباس احمد بن يحيى ثعلب*. Der Herausgeber lebt um 500/1106 (s. No. 6933).

Der Titel f. 36^a: *تَحَانِيَةُ جَرَتْ بَيْنَ أَبِي الْعَبَّاسِ*
أَحْمَدَ بْنِ يَحْيَى وَبَيْنَ أَبِي إِسْحَاقَ إِبْرَاهِيمَ بْنِ
السَّرِيِّ الزَّجَّاجِ فِي الْفَاطِ فِي كِتَابِ الْقَصَصِ

Anfang f. 36^b: *أَخْبَرَنَا الشَّيْخُ أَبُو الْحَسَنِ الْمُبَارَكُ بْنُ*
عَبْدِ الْجَبَّارِ بْنِ أَحْمَدَ الصَّبْرِيِّ . . . قَالَ أَبُو إِسْحَاقَ
. . . الزَّجَّاجُ رَوَى دَخَلْتُ عَلَى أَبِي الْعَبَّاسِ ثَعْلَبِ الْخَ

Auf f. 36^a stehen grammatische Verse, enthaltend die Wörter der Gliedmaassen, welche feminina, welche masculina und feminina, und welche bloss masculina sind.

30) f. 37: 8^{vo}, 16 Z. (18 × 13^{1/2}; 16 × 10^{1/2}cm). Etwas fleckig. Schrift: gross, kräftig, fast vocallos. Um 1000/1591.

Blatt aus einem türkischen Werke; es wird hier die Stelle Sura 51, 22 behandelt, mit Versen untermischt. Es heisst f. 37^b Mitte: *الْقَابِطَةُ الثَّانِيَةُ جَدْمَلُ أَنْ يَكُونَ قَوْلُهُ سَجَانَهُ وَتَعَالَى*
وَقِي السَّمَاءُ رَزَقَكُمْ أَنْ يَكُونَ الْمَرَادُ اثْبَاتُ رَزَقَكُمْ أَيْ
إِثْبَاتُهُ فِي الْمَوْحِ الْخَفِيفِ الْخَفِيفِ

31) f. 38: 8^{vo}, 21 Z. (18^{1/2} × 13; 16 × 9^{1/2}cm). Fleckig; am Rande auch im Text beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, vocallos. Um 1100/1688.

Ein Stillek aus dem *اختلاج الاعضاء* (No. 4262). Hier wird (in der dort angegebenen fünffachen Weise) behandelt *المرفق* (in der dort angegebenen fünffachen Weise) behandelt *البنصر* und *الوسطى* und *السبابة* und *ابهام* und *اليد* und *الراحة* und *الذراع* und zwar jedes Mal zuerst die rechte, dann die linke Seite. Zuletzt: *اختلاج البنصر من يد*
الميسري 'قال الصادق عَمَ يَقَالُ عَنْهُ السُّوءُ' *قَالَ دَانِيَلُ*
النَّبِيِّ عَمَ رَزَقَ وَاسِعُ 'قَالَ الْإِسْكَندَرُ عَمَ مَلْ وَجَاهُ'

32) f. 39: 8^{vo}, 17 Z. (17^{1/2} × 13; 12^{1/2} × 8^{cm}). Der Rand etwas beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Anfang des Commentars des *أبي محمد بن أبي*
749/1348 + انقسام عبد الرحمن بن احمد الاصفهانى
zu dem تجريد العقيد.

Anfang f. 38^b: *الحمد لله المتوحد بوجوب*
الوجود ودوام المقاء المتفرد باستحالة التغير وامتناع
الفناء . . . وبعد فان اضعف عباد الله . . . محمد
. . . الاصفهانى احسن الله عقيدته يقول لما كان
اعلى ما سموا انية اعناق انهم الخ

Als Titel ist f. 39^a oben rechts angegeben (von anderer Hand):

كتاب شرح تجريد المسمى بسديد العقائد

Dies wird wol als richtig anzusehen sein; HKh. hat den Titel nicht so (s. No. 1748).

Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen.

33) f. 40. 41: 12^{vo}, 7 Z. (14 × 9^{1/2}; 9 × 6^{cm}). Unsauber; Rand schadhaf, auch ausgebessert. Schrift: von verschiedenen Händen, gross, vocalisirt. Um 1100/1688.

Aus einem Gebetbuch. F. 40^a lehnt sich an Sura 23, 104. 105 an. Es folgt Sura 102. F. 41^a Sura 103. F. 41^b Sura 104, 1—7.

34) f. 42. 43: 8^{vo}, 15 Z. ($20\frac{1}{4} \times 14$; $13\frac{1}{2} \times 6\frac{3}{4}$ cm). Schrift: Türk. Hand, klein, gefällig, vocalisirt. Um 1100/1688.

Anfang eines Gedichtes, das über die bösen Zeitläufte klagt und sich zur Verspottung eines hier nicht weiter genannten Lehrer-Sohnes wendet. Anfang (Bast):

ألق لصبرام حبل المجد والدول اليك عني ايا مستحدث الامل
Vorhanden 15 Verse.

Am Rande einige Glossen. F. 42^a. 43 leer.

35) f. 44. 45: 8^{vo}, 20 Z. ($18 \times 9\frac{1}{2}$; $12 \times 4\frac{2}{3}$ cm). Fleckig; der Rand beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Abschrift im J. 989 Dülhügge (1582), von عبد الرحيم بن عبد الله.

Schluss einer Abhandlung über die Vortheile der Wallfahrt. Zuletzt: وقد قل تعالي وتقدس
انا عند شن عهدي بي وفرجو الله ان يثميننا على
حسن رجونا فيه ولا يحميننا بجاه محمد صلى الله عليه
(No. 4081, 3).

F. 44^b. 45 leer.

36) f. 46: 8^{vo}, 13 Z. (18×12 ; $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). Unsauber; Rand schadhaft und ausgebessert. Schrift: gross, kräftig, etwas vocalisirt.

Anfang eines Werkes über die Grundlagen der Religion. Es beginnt f. 46^b: الحمد لله الذي
هدانا الى انصراط المستقيم... اعلم ان اصول الشرع ثلثة
الكتاب والسنة واجماع الامة والاصل الرابع انقياس، الخ

Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

37) f. 47: 4^{to}, 25 Z. (24×11 ; 22×10 cm). Sehr fleckig. Schrift: Türkische Hand, gross, flüchtig, vocallos. Um 1100/1688.

Anfang einer Schrift des نوح، aus dem Geschlecht des جابر بن عبد الله الانصاري، handelnd über Personenumwechsel (الاتلفات)، veranlasst durch eine Stelle in dem Qorān-Commentar des Abū 'sso'ūd; gewidmet demselben wie 9). Anfang: الحمد لله الذي زين السنة العارفين...
وبعد فيقول... نوح الفقير... لما طالعت اني
بعض بحث من تفسير المولي الفاضل ابي السمعود،

38) f. 48: 8^{vo}, 21 Z. ($18 \times 12\frac{1}{2}$; 13×9 cm). Fleckig; der Rand beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Titel fehlt. Anfang eines gemischten Commentars zu einem Werke über Logik, nämlich des لوامع الاسرار بشرح مطالب الانوار so f. 48^b: قال وحيد زمانه تغمد الله تعالي بغفرانه؛

الحمد لله فياخذ ذوارف انعاراف القبايع العذب من فاض
الماء فيبضا وفيتوضه اذا كثر حتى سال الخ
(No. 5089). Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen.

39) f. 49. 50: 8^{vo}, 30 Z. ($16\frac{1}{2} \times 11$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm). Fleckig; der Rand unten beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um 1000/1501.

Einige Glossen zum المفتاح. Sie fangen hier an: اعلم ان المفتاح الحال هو الاعتبار المناسب لمقام الكلام الخ

Auf f. 49^a verschiedene Kleinigkeiten, darunter Unterschied zwischen الواحد والواحد.

40) f. 51^a: 4^{to}, 17 Z. ($23\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 12$ cm). Fleckig; Rand etwas beschädigt. Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Um 1000/1494.

Schluss vom 1. Theil des عجائب اخلاقيات الخ; die letzten Worte: ومنها دجاجة باربعة ارجل
ودجاجة باسبين والله اعلم، ويمكن هذا آخر الكلام
(Ebenso bei Spr. 11.)

Auf f. 51^b stehen verschiedene Schlafmittel, in sehr grossen dicken Schriftzügen.

41) f. 52^b: 4^{to}, e. 21 Z. ($23\frac{1}{2} \times 16$; 18×13 cm). Sehr fleckig; der Rand schadhaft. Schrift: gross, kräftig, vocallos. Um 1000/1501.

Titel f. 52^a: منشأ في الطب. Anfang eines medicinischen Werkes, enthaltend Mittel gegen einzelne Krankheiten, vom Kopf herab bis zum Fuss. — In der Uberschrift steht: نيمددي بعون
الله وحسن توفيقه ونكتب بجموعا يشتمل على قوانين
جيدة حسنة والوية مختارة في معالجة الامراض العارضة
— Zuerst wird Geschlechtliches behandelt: تختار
بحجم ان تختار. Die Uberschriften der Mittel sind hier: صفة بزرجة.

42) f. 53: 4^{to}, 25 Z. (25×16 ; 20×11 cm). Fleckig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Um 1100/1688.

Stück aus dem Commentar zu einem, wie es scheint, grammatischen Werke, in welchem von Bildung der Formen die Rede ist. Er wird mit قوله eingeführt. So f. 53^a Mitte: قوله معذ اي وكان معذ فعلًا حكموا فيه بزيادة الدال
الثاني واصانة الميم مع كثرة مفعول وعدم فعل. فقدم
Darauf noch — بلاشتقاق على عدم انظير الخ
behandelt: قوله وضبياء und قوله ومراجل.

43) f. 54: 4^{vo}, 29 Z. ($25\frac{1}{2} \times 18$; 20×12 cm). Sehr fleckig; auch schadhaf am Rande. Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, gedrängt, flüchtig, vocallos. Um 1100/1688.

Stück aus einem gemischten Commentar zu einem Werke über Logik, wo von Schlüssen die Rede ist. Zuerst: رأي الاشعري ما ذكره في الموافق من ان ادراك الحوائس الخمس عند الشيخ علم الخ

44) f. 55^b: 8^{vo}, 28 Z. ($21\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$; 18×16 cm). Fleckig; ausgebessert am Rande. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Um 1100/1688.

Ende des Commentars zu dem 3. فن eines Werkes über Rhetorik (علم المعاني). Der Text voraufgeschickt: وامثال هذه المنايف لا يتغلغل . . . واعلم ان مستودعات فصول هذا الفن لا تتضح الا باستمراء زهد خاطر وقاد . . . من رب انزعة والكبرياء في المثنوية الحسنى والنقو: عنده يوم النشور بالذخر الاسني

Der Commentar schliesst: ان به كمال الاجتناد وقبضان النور ومن لم يجعل الله له نوراً فما له من الامور صبح نور والحمد لله الخ

45) f. 56^a: 4^{vo}, 27 Z. ($25\frac{3}{4} \times 17\frac{1}{3}$; $18 \times 11\frac{3}{4}$ cm). Schrift: klein, vocalisirt. Um 1100/1688.

Behandelt die Stelle Sura 78, 18 فتأتون افراجا und reiht daran verschiedene Anekdoten; auch der Rand ist davon noch beschrieben.

8507. Mq. 117.

151 Bl. 8^{vo}. — Zustand: ziemlich gut; die erste Hälfte der Blätter ist herausgerissen; von dem Vorhandenen sind daher die ersten Blätter etwas lose geworden. — Papier: gelb, stark, ziemlich grob, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und schadhafte Klappe.

Ein Sammelband, enthaltend hauptsächlich eine grosse Menge kleiner Notizen aus verschiedenen Gebieten. Das Hauptsächlichste scheint mir Folgendes:

f. 2. 3 ($21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$ cm). Glossen zu einem Werke über Rhetorik, wahrscheinlich dem تلخيص المفتاح. Das Blatt 2^a beginnt: قوله وعلاوة رايقة هي بضم العين بقية الشىء قوله لانه يدخل فيها F. 3^b der letzte Absatz: التخييل ممنوع وما ذكره في بيانه من انه ادراك لوقوع النسبة الخ

f. 4 Glosse zur Alfijje des ابن مالك, v. 20. Zuerst:

قوله وفعل امر الخ يعنى ان الفعل ايضا ينقسم قوله على قسمين مبني ومعرب الخ (s. bei f. 27 ff.).

5—10^a ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; 14×7 cm). Aus einem Juristischen Werke und zwar aus dem Kapitel Gebet, die Aufstellung beim Beten hinter dem Imām betreffend. Die Textstelle fängt hier an: ويصف الرجال ثم الصبيان. Die Textstelle fängt hier an: ثم النساء لقوله عم ليليني منكم اولو الاحلام الخ Zur Seite stehen Glossen, und die ausführliche Erklärung, ebenfalls mit vielen Glossen am Rande versehen, beginnt f. 6^b: قال ويصف الرجال . . . هذا بيان ترتيب القيام خلف الامام ولبيليني امر من الولي وهو القرب

11^b—16. Das Gedicht تيقظ لنفس (No. 8110, 2).

17^b—25^a ($21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm). Titel التنبية على غلط الجاعل والتنبية fehlt. Er ist: ابن الكمال Verfasser am Ende angegeben: = We. 1807, 8. Anfang u. Schluss ebenso. (No. 6778, 4.)

27^b—29^a. Glossen zu dem Anfang der Alfijje des ابن مالك; desgleichen f. 29^b—40. Dies Stück beginnt: الحمد لله وحده . . . أما بعد فيه تعليلية نافعة . . . على حل ابيات الغيبة ابن مالك Es sind hier übrigens Glossen Verschiedener zusammengestellt. Sie gehen bis v. 19. Es schliesst sich daran das Stück f. 4.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, flüchtig, fast vocallos. Dieselbe Hand wie bei 17^b.)

41—48 ($21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{2}{3}$ cm, 12 Zeilen auf der Seite). Bruchstück einer Abhandlung, die sich auf das كتاب البيوع in dem Werke الهداية bezieht. Der Herausgeber hat sie unter den Papieren des Verfassers in dessen eigener Schrift gefunden und ohne irgend welche Aenderung hier mitgeteilt. Sie beginnt: قال صاحب الهداية رحمة كتاب البيوع يعنى هذه الالفاظ اخصوصة المصورة بحروف هجائها من ههنا الى كتاب الصرف في بيان انواع البيوع غير الصرف ان عقد له كتابا على حدة وما يتعلق بها الخ

- 49^b—58. Einige kleine Gedichte und Gedichtstücke von السيموطي, النودوي, وابن عماد, والشبستري, وابن أبي طائب, والمتنبى u. A. So besonders auch f. 53^a viele Distichen, überhaupt auf f. 50—59 viele poetische kürzere Stücke, z. B. f. 52 Lob des Wissens, nur zum Theil mit Angabe der Dichter. Darunter f. 54^a ein Gedicht des المتنبى auf الحسين بن اسحاق التتويحي (ed. Dieter. p. 127). Ein längeres Gedicht f. 57^a في السادات الوفاة (Kāmil):
من ذي الجلال والوتر والاكرام
جمع العلافرد ابو الاكرام
und ein anderes, auf einen Ungenannten, f. 57^b, anfangend (Tawil):

تهنئ بك الاشرف دمت لهم صدرا

ولو ذاب قلب الصّد من الم قبرا
und einige andere längere f. 50^a und 58^b.

- 60^b u. 61 ff. u. 64 ff. 70 ff. Allerlei Glossen zu Stellen von (hauptsächlich) rhetorischen und grammatischen Werken.
67^a links auf der Seite: längere Erörterung über Bedeutung von تناويل.
80^a über Arabische und Syrische Monatsnamen und die Jahreszeiten, nach verschiedenen Werken; ähnlich f. 139^b Benennung der Monate, auch in der Vorzeit, und 112^b Bezeichnung der Tage.
80^b Etwas aus dem النصر القاهر في علم التاريخ von محمد بن سليمان الكافيجي und الفتح الطاهر
81^b—83. 86^b ff. Erklärung einiger Qorānstellen, darunter 17, 90.
85^a Die Geschichte zwischen كعب بن زهير und Mohammed.
89^a Etwas aus شرح المفتاح للسيد الشريف.
90^a ff. Verschiedene Gedichtstücke, hauptsächlich Distichen; 91^b—95 längere, darunter von البها زهير und صفى الدين الحلي u. A.
96^a Die Qaṣide des ابن زريق (No. 7606).
101^b—103. Gedichte von النواجي, البها زهير u. A.
104^b einige juristische Punkte behandelt, Stellen aus verschiedenen Werken.

105 hauptsächlich grammatische Punkte.

106^b ff. Grammatisches und Lexikalisches und

Synonymisches, hauptsächlich f. 108. 109.

113^a über Maasse und Gewichte.

114^a unten über den Namen Syriens und 118^a über dessen Eintheilung.

119^a etwas über den Eindruck der Dichtungen des المتنبى und ebendasselbst, dass das dem 'Alī zugeschriebene Gedicht: الناس من جهة التمثال اكفاء zugehöre dem على بن ابي طالب القيرواني, nach der Bemerkung des ابن العربي in den الفتوحات und sonstwo.

124^a ff. Erklärung verschiedener Ausdrücke, wie لا بدّ, ذات مرّة, لبّيت شعري, und allerlei grammatische Punkte erörtert.

128^b ein freundschaftlicher Brief.

132. 139^a. Allerlei Fragen aus verschiedenen Gebieten erörtert.

148^a über den Ausdruck فقلّ und فقط.

148^b Aufführung einiger اصداد

Als Sammler nennt sich f. 104^a حسن بن

محمد بن محمود الحنفى, der sich f. 70^a bloss als انجلجوني ثم الحنفى bezeichnet.

8508. Mq. 180^b.

690 Bl. 4^{to} u. 8^o.

Enthält in einem grossen Futteral von Pappe eine Menge einzelner Blätter oder auch (selten) einzelner Lagen, die zum Theil aus grösseren Handschriften sich verloren haben.

1) f. 1—54: 8^o, 15 Z. (21¹/₂ × 15; 15 × 11^{cm}). Zustand: schmutzig, fleckig, auch abgescheuert; Bl. 1 oben schadhaf. Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, im Ganzen wenig vocalisirt. Stichwörter und Uberschriften roth. Abschrift um 1700.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Ende fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 2 so:

فصل العين، العَقَبَةُ دلت على التوحيد كما قال توحيد مولانا جلّ ذكره الذي هو النهاية والعقبة

باب الخاء فصل الشين، f. 8^a Andere Anfänge: الشيوخ شيوخ الناويل بقوله وقالوا الشيوخ في انباطن

F. 45^b: فصل أنحاء، الخدم حروف السدق بقوله: من أضعف خدم القائم المفرق بين الموت والحيوة

Das Vorhandene schliesst f. 54^b: والصدى وطابع الصدى بقوله واستولى الصدى على عقله ولبه

Es ist ein Wörterbuch zu den Drusen-schriften, in welchem die wichtigsten Ausdrücke — unter Anführung des blossen Wortes oder auch der Stelle, wo sie vorkommen (und in diesem Falle durch قوله eingeführt) erklärt werden. Es ist alphabetisch (nach der Hebräischen Weise) geordnet. Der Titel der Abhandlung, wo die erklärten Wörter vorkommen, steht selten im Text, wohl aber (ganz kurz) zwischen den Zeilen (mit grüner Dinte), z. B. الدماغ، التنزيه، الشافية، حقايق الهزل، رسالة العرب، الاسرائيلية etc. Es sind hier viele Lücken.

2) f. 55—60: 8^{vo}, 11 Z. (19 × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 8^{cm}). Papier: dick, gelb, glatt. Schrift: ziemlich klein, gut, alt, vocalisirt. Zwischen den Zeilen, auch am Rande, oft Glossen in sehr kleiner Schrift.

Ein Stück aus der Gedichtsammlung الحماسة ^ك nämlich S. 165—205 oben (ed. Freytag).

Die Blattfolge ist: 1. 4. 2. 5. 3. 6.

3) f. 61—68: 8^{vo}, 6 Z. (20^{3/4} × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 7^{1/2} cm). Papier: glatt, gelb, ziemlich dick. Schrift: klein, deutlich, vocallos, öfters incorrect.

Bruchstück eines Gedichtes, mit öfterer Beziehung auf die Vorzeit, vielleicht aus einer der grösseren, im Lebenslauf des 'Antar vorkommenden, Qaṭiden. Das Vorhandene beginnt: نثار على الاقدام تيجان اروس نثار عليها من فرند القواصِب und bricht ab mit: بسفح عسيب ثم سفح دماثيم واعشائها اشغار عين وجانب

Mit Persischen Glossen.

4) f. 69. 70: 8^{vo}, 15 Z. (21^{1/2} × 14; 13^{1/2} × 7^{cm}). Papier: weisslich, ziemlich stark. Schrift: Persischer Zug, etwas vocalisirt. Am Rande einige Glossen.

Bruchstück einer Qaṭide (Bast), welche den Tod des Sultāns Soleimān beklagt; der Dichter lebt also um ⁹⁸⁰/1572. Es beginnt hier:

اقامه نحسات عم نكبتها غدارة نفسه كالمبتل الخبل und bricht ab mit:

دع المطالب واقعد غير مبتئس فان ما قسم الخلاق لم يحل

5) f. 71. 72: 8^{vo}, 20 Z. (21 × 15; 14^{1/2} × 8^{cm}). Schrift: geläufig, deutlich; um 1700. F. 71^a ist leer.

Bruchstück eines Gedichtes über Metrik. Es beginnt hier f. 71^b oben mit: انحراف والعدل اذا رمت ان تدري الزحف جميعه

كذا عللا فاحفظه بالشرح والكشف 5 Verse; dann اسماء الجور (2 Verse); die 5 Kreise (دائرة) mit je 1 Vers u. s. w.

6) f. 73: 8^{vo}, 21 Z. (20^{3/4} × 15; 16 × 11^{cm}). Unsauber, oben rechts der Text schadhaf. Schrift: klein, vocallos. Stichwörter roth.

Aus dem كتاب السبعيات des الهمداني, und zwar Bl. 2, enthaltend Schluss der Vorrede und Anfang der 1. Sitzung (مجلس). Bricht f. 73^b ab mit den Worten: ظهر اسم نيمت من الانبياء حتى ظهر S. We. 1508.

7) f. 74—81: 4^{vo}, 17—18 Z. (22 × 15^{1/2}; 14^{1/2}—15^{1/2} × 9^{1/2} cm). Zustand: unsauber und fleckig. Papier: gelb, stark, wenig glatt. Schrift: gross, dick, etwas blass, ungelent. Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

باب الاخلاص وترك الريا قال الفقيه رة حدثنا 74^a, محمد الفصل بن احنف

77^a باب احوال الموت وشدته

79^a باب عذاب القبر وشدته

Hört f. 81^b mitten auf der Seite auf mit den Worten: وان وراء ذلك اليوم يوما اشتر من ذلك اليوم

Die 3 ersten Kapitel aus تنبيه الغافلين ^ك (vielleicht etwas abgekürzt). S. Pet. 59.

8) f. 82—84: Format etc. und Schrift wie bei 7). Anfang: رياض الصالحين قال رسول الله صم صلاة الرجل جماعة تزيد علي صلاته في بيته خمسة وعشرين درجة وذلك ان

Schluss f. 83^b (mitten auf der Seite): واشتر من النمام والعابق لوالديه

Entnommen dem رياض الصالحين des المووي und zwar dem Abschnitt فصل صلاة الجماعة (s. Pet. 289, 129^b).

F. 84^a beginnt mitten im Satze, Zeile 3: وعن ابي هريرة رة انه قال رسول الله صم من صلي ليلة الثالث من رمضان ركعتين Ebendaher, Pet. 289, 138^b. (S. No. 1334).

9) f. 85—88: Format etc. und Schrift wie bei 7).

Anfang (mitten im Satze): طوارق الافات وكان ربه وفاضه تعالي هو المتوتني لذلك وحده

Hört auf f. 88^b: ينبغي لكل احد ان لا يناب من اليوم وانليلة اكثر من ثمانى ساعات لانه اذا Scheint gleichfalls dem رياض الصالحين ent-

10) f. 90^b. 91^a (20 × 13³/₄; 12¹/₂ × 7^{cm}). Schrift: ziemlich klein, vocallos. Um 1100¹⁶⁹⁸.

Anfang: قال الشريف المدقح خص بالذكر من — Dieser Satz ist hier mit einem Commentar begleitet, der so anfängt: الاصل في لفظ التخصيص والاختصاص والخصوص ان يستعمل بادخال اباء على المقصور عليه الخ

Betrifft das Gebet *Īdkr* (No. 3749, 2).

11) f. 92—94: 4^{vo}, c. 25 Z. (22 × 15³/₄; 17 × 10¹/₂^{cm}). Unsauber. Schrift: dieselbe Hand wie bei 7).

Stück aus einer Gebetsammlung.

92^a, 4: هذا دعاء صلاة العشاء اللهم انا نسالك يا معدن الجود

92^b, Mitte: هذا دعاء رمضان اللهم انا نسالك باسمائك الحسنى

u. s. w. 94^a Anweisung zu wirksamen Gebeten (صفة دعوات مستجابات)

12) f. 95—97: c. 20 Z. Schrift wie bei 11).

Titel nach der Vorrede:

حصول الرفق باصول الرزق

Verfasser ist *Essojūtī*. S. No. 1431, 1. Der Anfang u. s. w. vorhanden wie bei 1431, 2, aber vom 2. فصل nur die ersten 8 Zeilen.

13) f. 98: 8^{vo}, 29 Z. (21 × 13; 18¹/₂ × 11^{cm}). Schadhaf und wurmstichig. Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos.

Behandelt im Allgemeinen die Traditionswissenschaft. Der Titel ist:

مختصر جامع لمعرفة علم الحديث

Es ist der Anfang des in No. 1068 behandelten Werkes. Anfang ebenso. Geht hier bis zum Beginn des 3. Abschnittes des 1. Kapitels.

14) f. 99: 8^{vo} (21 × 14; 17 × 10^{cm}).

F. 99^a Biographischer Artikel über محمد بن ابي بكر بن عمر بن ابي بكر بن محمد بن

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

سالم بن القريشى الخزرمي الاسكندري المالكي الشهير بآبى الندمى بدر الدين geb. 768/1362, † 827/1424 (828), nebst Angabe seiner Schriften. Ist entnommen dem Werke *هداية السبيل الي شرح مسائل التسهيل* (Commentar zum *tسهيل*) des

عبد القادر المالكي شيخ الاسيوطي 880/1475.

F. 99^b enthält einen Fragesatz des Ibn eddemāmīn in Betreff der Feststellung grammatischer Regeln auf Grund von Traditionsstellen (في الاستدلال بالاحاديث النبوية على اثبات القواعد النحوية) nebst Antwort darauf von سراج الدين انبليقي (vgl. No. 6854^a).

15) f. 100—101: 8^{vo} (21 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). Wasserfleckig; wurmstichig; Bl. 100 unten am Text und am Rande, Bl. 101 am Rande beschädigt. Schrift: ziemlich klein, breit, fast vocallos.

Stück aus einem medicinischen Werke (No. 6252^a). Beide Blätter hängen nicht unmittelbar zusammen.

100^b die Ueberschrift: فصل في الشرايين

فصل في تشريح المرئ والمعدة والامعاء اما المريء فهو منفذ الطعام والشراب وهو موضوع على قفايا العنق مشدود معها الخ

16) f. 102—113: 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₄ × 16; 13 × 9³/₄^{cm}). Fleckig und unsauber. Der Rand nicht selten beschädigt, besonders f. 111. Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 1000/1501.

Es sind vereinzelte Blätter aus der 2. Hälfte des *كتاب حيوية الحيوان الكبير* des *الدميمي* (No. 6171, 4). In Bezug auf die gedruckte Ausgabe ist hier vorhanden:

F. 102	-	Bd II, 48, 22 bis 49, 2 unten	(الشاة Artikel)
103	-	102, 13 » 103, 22	(انطاوس)
104	=	112, 3 » 113, 14	(الطير)
105	=	129, 22 » 131, 2	(العجلة)
106	=	142, 6 » 143, 15	(العقرب)
107/108	=	147, 9 » 150, 2	(العقاب)
109/110	-	268, 2 » 270, 28	(القبيل)
111	-	302, 3 unten » 304, 12	(القمل)
112	-	374, 5 » 375, 10	(المنية)
113	=	469, 12 » 470, 13	(ياجوج)

17) f. 114. 115: 4^o, 25 Z. (22 × 15³/₄; 15 × 8¹/₂cm). Papier: gelb, dünn, glatt. Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Abschrift e. 1100/1688.

Anfang: قال ولا يصح وصية الصبي قاله القدوري
في مختصره، أعلم انه لا يجوز وصية الصبي عندنا سواء
مات قبل الإدراك أو بعده الخ
Schluss f. 115^b oben: نفذ في حق نفاذ
الوصية فتأمل،

Stück einer juristischen Abhandlung, betreffend einige Punkte über die Zulässigkeit gewisser Testamente (وصية). Der Verfasser widerlegt darin die Ansichten einiger Anderer.

18) f. 116^b. 117: 8^o, c. 30 Z. (21 × 15³/₄; c. 18 × 13cm). Kleine Schrift, ziemlich flüchtig, vocallos.

Unreinschrift. Grammatisches Fragment, betreffend die Erklärung der Bewunderungsformel ما احسن زيدا und احسن يزيد. Der Verfasser bezieht sich auf ein den Gegenstand behandelndes Werk; er lebt nach السيوطي. Das Vorhandene beginnt: قوله وعلي المذهبيين فالبراء باء التعديبة الخ اعترضه استاذنا طاول الله بعمره الايد ... انه نقل المذهب الثاني عن الفقهاء والرجح الخ

19) f. 118^b: 4^o, 30 Z. (22 × 15; 16 × 13cm). Kleine eng^e Schrift.

Bruchstück rhetorischen Inhalts. Behandelt eine Stelle aus dem 2. فن des تلخيص المفتاح betreffend die Vergleichung (التشبيه) und zwar die Stelle: وهو اما غير خارج عن حقيقتيهما ... وما يتصل به (s. Mehren, Rhet. Text p. 10, 12 bis 11, 6), nebst Commentar.

20) f. 119: 4^o, 15 Z. (22 × 15; 13¹/₂ × 7¹/₂cm). Ziemlich kleine gefällige Schrift, vocallos.

Bruchstück aus demselben Werk, Erklärung von علم اليمان (= Mehren, Text, p. 6, 4 und 5) nebst Commentar.

21) f. 120^b. 121^a (22 × 15³/₄; c. 20 × 12cm). Schrift: gross, deutlich, vocallos.

Ein Stück aus der Glosse des عوض افندي عوض الى الهداية; es handelt: في اضافة مثل الفصل والكتاب والاصل والباب والمقدمة والمقصد والموقف والمبرصد ونحو ذلك الي ما بعده (No. 4501, 1.)

22) f. 122^b. 123: 8^o (21 × 14¹/₂; 15¹/₂ × 11¹/₂cm). Geschrieben im J. 1021/1612.

Kleinigkeiten, darunter einige Verse über Unglücks-Tage (ايام نحسات) und kurze Gebete zur Herbeiführung der Gesundheit etc.

23) f. 124^b. 125^a (21 × 15¹/₂; 14 × 10cm). Schrift: klein, deutlich, vocallos.

Ein Lobschreiben des عمر القاري + 1046/1636 auf ein Werk des الشهير بمحمود زاده عبد الله افندي الحمد لله الذي اطلع شمس المعارف من افق الافكار ... وبعد فقد وقفت على هذا الكتاب الخ

24) f. 126. 127^a (21 × 15; 14 × 10cm). Türkische Hand, ziemlich klein.

Bemerkungen zu dem bei Scheidung üblichen Ausdruck: وامرك بيدك اليوم وبعد غد, mit Rücksicht auf eine Abhandlung über diesen Gegenstand. — Der Anfang dazu fehlt, ebenso der Schluss.

25) f. 128: 4^o (22 × 16; 19 × 14cm). Schrift: klein, flüchtig, vocallos, ziemlich deutlich.

Fragment eines Commentars zu Sura 12, v. 53 bis 65. Derselbe beginnt zu v. 54 so: وقال الملك ايتوني به استخلصه لنفسي لا يشاركني فيه احد لعظم امانته وكمال ديانته الخ

Oben am Rande steht: لوراني. Vielleicht ist das Stück aus seinem Commentar.

26) f. 130. 131: 4^o (22 × 15³/₄; 19¹/₂ × 14cm). Türkische Hand, flüchtig, vocallos.

Zwei fast übereinstimmende Schriftstücke des أحمد بن روح الله الجابري الانصاري + 1008/1599 aus einer Abhandlung über Sura 6, 8. S. No. 992.

27) f. 132: 4^o (22 × 15³/₄; c. 18 × 14cm). Gross^e Schriftzüge, kräftig, flüchtig, vocallos.

Bemerkungen über Sura 3, 75. S. No. 986.

28) f. 134. 135: 4^o, 17 Z. (22 × 16; 12—13 × 7¹/₂cm). Schrift: ziemlich gross, vocallos. Bl. 135 folgt nicht unmittelbar auf 134.

Stück aus einem mit Commentar versehenen philosophischen Werke, wahrscheinlich

” في اثبات واجب الوجود

Der Commentar ist mit قوله eingeführt, der Text nicht ganz mitgeteilt. Die erste Textstelle hier so: هذا الوجود موجود، قوله فنختار ان الوجود موجود، الجواب انما يصح اذا كان الترديد بالنسبة الى الوجود الخ

20) f. 136. 137: 8^{vo}, 13 Z. ($21 \times 13\frac{1}{4}$; $12 \times 7\frac{1}{2}$ cm).
Kleine Türkische Schrift, vocallos. Fleckig.

Grammatisches Bruchstück. Form-
lehre der schwachen Verba, Veränderungen ihrer
Consonanten; desgl. bei den sogen. tauben
Verben. Beginnt hier mitten im Satz: مكبل
والاصل مكبول فقلبت حركة الياء الي الكاف فحذفت
الياء لاجتماع الساكنين وكسرت الكاف الخ

30) f. 138: 8^{vo} ($21 \times 13\frac{1}{2}$; 14×7 cm).

Eine Qaṣīde des محمد بن أبي بكر بن داود بن
عبد الرحمن العلواني الحموي الدمشقي محب أندلس
geb. 949/1542, † 1016/1608, verfasst im
J. 990/1582. Dieselbe ist 23 Verse lang u. beginnt:
اغذي سنور ام رياض نواضر وتلك شمس ام بدر زواجر
(Vgl. We. 291, f. 235^b.)

31) f. 139^b. 140^a: 12^{mo}, 10 Z. ($14\frac{1}{2} \times 10$; $10 \times 6\frac{1}{2}$ cm).
Fleckig. Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt.

Ueberschrift: هذا قصيدة النونية. Es ist
der Anfang der Qaṣīde زيادة المرء أبو القدر
(No. 7591). Vorhanden die ersten
4 $\frac{1}{2}$ Verse. Dann auf f. 140^a die 2 letzten. Auf
den bei Pet. 94, 18 letzten Vers folgt hier noch:
ما صر حسانها وطبع صايغها ان لم يصغها قريح الشعر حسان

32) f. 141^b. 142^a: 12^{mo} ($14 \times 9\frac{1}{2}$; $9\frac{1}{2} \times 6$ cm).

Enthält die verschiedenen Namen Gottes:
هو الله الذي لا اله الا هو العلم الغيب والشهادة
هو الرحمن الرحيم الملك القدوس السلام المؤمن الخ
33) f. 143. 144: 8^{vo}, c. 11–12 Z. ($17\frac{3}{4} \times 13$; $8-9$
 $\times 7$ cm). Die Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen.
Kleine, gewandte Schrift. Am Rande in noch kleinerer
Schrift Glossen.

Bruchstück aus einem das Wesen Gottes
behandelnden Werke. F. 143^a Mitte beginnt
ein Abschnitt: القول في الاسم والمسمى، قال اهل
السنة الاسم والمسمى واحد وقالت الجهمية والكرامية
والمعتزلة ان الاسم غير المسمى وقال بعض الاشعرية
الاسم غير التسمية وغير المسمى وقال بعضهم الاسم
ينقسم الي ثلاثة اقسام الخ

34) f. 145. 146: 8^{vo}, 19 Z. (18×13 ; 12×7 cm). Die
Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. Kleine Schrift,
deutlich, vocallos. Am Rande Glossen.

Bruchstück aus einem grammatischen
Werke. Beginnt hier in dem Abschnitt über

Declination f. 145^a unten: فصل في الاسماء على ضربين
معرب وهو ما اختلف آخره باختلاف العوامل الخ
المصدر هو الاسم الذي اشتق منه الفعل الخ 146^a
في العوامل اللفظية السماعية وهي ثلاثة اصناف 146^b
... احد وسبعون عاملا الخ

35) f. 147. 148: 8^{vo}, 19 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm).
Kleine, zierliche Schrift, vocallos.

Fragment aus طوابع الانوار الخ (No. 1772).
Beginnt hier im 3. فصل.

في احكام النظر وفيه مباحث: 4. فصل 148^a Mitte
الاول ان النظر الصحيح يفيد العلم الخ

36) f. 149–152: 8^{vo}, c. 18–20 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times$
 $9\frac{1}{2}$ cm). Schrift: ziemlich gross, gedrängt, spitzig, vocallos.

الحمد لله علم الحفيا وبأرى البريات: Anfang
... وبعد في هذه نبذة متقنة وتنبيه لطيف ...
على انه صمم نهي عن الغيبل

Kleine medicinische Abhandlung, be-
treffend die Säugung u. Entwöhnung der Kinder,
Kinderkrankheiten, und im Anschluss daran über
Diät der Erwachsenen und über Schlaf u. Wachen.
فصل في تدبير الرضع والقطام وكيفية ارضاعه 149^b
وتغذيته الخ

الفصل الثاني في الامراض التي تعرض للصبيان 150^b
الصبيان الخ

فصل يجب ان يكون ذكر العناية مصروفا الي 151^b
مراعاة اخلاق الصبي

الكلام في الرياضة فنقول الرياضة هي حركة ارادية الخ 152^a
ثم الكلام في تدبير النوم واليقظة، قال الشيخ 152^a
محمي الدين في شرح مسلم النوم ربح لطيفة الخ

وقال افلاطون من عرض 152^b Schluss
علي نفسه الخلاء قبل النوم دام له حسن صورته،

37) f. 153: 8^{vo}, 19 Z. ($21\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; 21×8 cm).
Schrift: ziemlich klein, vocallos, Türkische Hand. Fleckig.

Blatt aus einem philosophischen Werke,
das über die Eigenschaften Gottes zu handeln
scheint; mit einem Commentar versehen. Der Text
ist durch قوله eingeführt; der Commentar ist die
Hauptsache, vom Text nur einige Worte angeführt.

بالوجود في الخارج ولانه يصدق علي 153^a, 1
الموجود في الخارج

قوله ولصعوبة هذا الاشكال الخ، قبل السبب 153^a, 18
في ذهاب المتكلمين الي ما ذهبوا اليه في علته الحاجة الخ

38) f. 154^b. 155: 8^{vo}, c. 28 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $17 \times 9\frac{1}{2}$ cm).
Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos.

Anfang: قوله احتراز عن النكرة لان النكرة انما
وضعت للفرد المنتشر اي الفرد لا بعينه لا للفرد المعين
بعينه ... قوله اي اول مرة احتراز عن ضمير الغيبة الخ
لما عرفت من ان ضمير الغيبة يقتضى كون المسند اليه الخ

Ist Stück einer Glosse des المولى عبد الرحمن
الشهير بمؤيد زاده zu einem Werk über Logik;
dieselbe hört hier mitten auf der Seite und
mitten im Satze auf.

39) f. 156. 157: 8^{vo}, 19 Z. (20×14 ; 14×7 cm).
Bl. 157 folgt nicht unmittelbar auf 156. Schrift: klein,
vocallos, Türkische Hand: c. 1100¹⁶⁸⁸.

Stück aus einem Werke über Rhetorik,
mit ausführlichem Commentar. Text eingeführt
durch قوله. Die erste Textstelle hier f. 156^a Mitte:
قوله فانصوب ان يقال الوصف توضيحه علي ما في
الرضي وانما وجب في الجملة انتهى هي صفة او صلة
كونها خبرية الخ

40) f. 158–161: 8^{vo}, 12 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm).
Schrift: klein, gefällig, vocallos, oft auch ohne diakritische
Punkte. Der Text roth. Nach f. 159 fehlen 4 Blätter.

Stück aus dem 3. فن des تلخيص المفتاح
nebst Commentar. Enthält die Textstelle bei
Mehren, Rhetorik p. ٢٤, 9 bis ٢٦, 5 u. ١٠٠, 4 bis ١٠٢, 5.
Der Commentar zu der Stelle ٢٤, 9 beginnt so:
والا اي وان لم يشترك الناس في معرفته جاز ان
يدعى فيه اي في هذا النوع الخ

Der bei Mehren mitgetheilte Commentar
ist eine Abkürzung des hier vorliegenden. —
Der Text wird ganz mitgetheilt.

41) f. 162. 163: 8^{vo}, 17 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 9$ cm).
Gefällige Schrift, fast vocallos. Text in rothen Linien.
Bl. 163 folgt nicht unmittelbar auf 162.

2 Blätter aus einem Werke, wie es scheint,
der Rechtswissenschaft. Es ist eingetheilt in
Fصل und مسئلة und hier mit einem Commentar
zu einzelnen schwierigen Stellen versehen, die
mit قوله eingeführt werden. F. 162^a Mitte:

فصل ثم اعلم بان الايمان والشرعية تداوران على عشرين
وجها ... قوله الجوارح والجوارح ثلثة اشياء اولها
النفس كالجهة والحلق والصدر الخ

42) f. 164. 165: 8^{vo}, 15 Z. (16×11 ; $10\frac{1}{2} \times 6$ cm).
Kleine, zierliche Schrift, vocallos.

Zwei nicht unmittelbar zusammenhängende
Blätter eines Werkes, die Traditionswissen-
schaft im Allgemeinen und die an einen
Traditionisten zu stellenden Anforderungen be-
treffend. S. No. 1140, 2.

43) f. 166. 167: 8^{vo}, 17 Z. (21×13 ; $12 \times 5\frac{1}{2}$ cm).
Schrift: klein, gefällig, vocallos. Türkische Hand. Am
Rande viele Glossen.

2 Blätter aus einem philosophischen
Werke, mit einem längeren Commentar versehen.

Dasselbe ist wahrscheinlich الرسالة في آداب البحث
(WE. 85, 1) von محمد السمرقندي. Der Com-
mentator erwähnt f. 166^b unten einen Commentar
(des Verfassers des vorliegenden Werkes) zur
المقدمة البرهانية, und einen solchen hat dieser
verfasst. Er nennt ihn ferner 166^a صاحب هذا
التعريف: und das obige Werk behandelt in
seinem 1. فصل eben die التعريفات. Eine Text-
stelle nebst Commentar f. 167^a: والامارة في اللغة:
هي العلامة وفي الاصطلاح عبارة عن اشارة انتهى يانزم
من العلم بها الظن بوجود المدلول في الظاهر ان المراد
بالعلم هو اليقين كما ذكرنا والظن هو التصديق العاري
عن الجزم وعما لا يصدق على غيره من الادراكات اصلا الخ

44) f. 168: 8^{vo}, 22 Z. ($20\frac{1}{2} \times 12\frac{3}{4}$; $13 \times 6\frac{3}{4}$ cm).
Kleine, feine Schrift, vocallos.

Blatt aus einer Glosse zu dem Qorān-
Commentar des البضاوي. Es liegt hier das
Ende der 5. und der Anfang der 6. Sura vor.
سورة الانعام بسم الله الرحمن الرحيم
الحمد لله الذي خلق السموات والارض, قوله اخبر
بانہ تعالي حقيق بالحمد, يشير الي ان اللام الداخلة
على الاسم الجليل للاستحقاق (No. 858.)

45) f. 169: 8^{vo}, 17 Z. ($20 \times 12\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ cm).
Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos.

Blatt aus einer Abhandlung des Essojati,
in welcher der Ausspruch Mohammeds über
„absichtliche Werkthätigkeit“ besprochen wird;
es beginnt f. 169^a so: وبدلالة في الكلام لقوله عم
انما الاعمال بالنيات ورفع عن امتنى الخطأ والنسيان
هذا هو النوع الخامس من انواع ما يترك به الحقيقة الخ
S. No. 1592.

46) f. 170. 171: 8°, 15 Z. (19 × 14; 12 × 6^{cm}). Etwas wurmtiebig. Ziemlich kleine Schrift, vocallos, Türkische Hand.

2 Blätter aus einem philosophischen Werke, nebst Commentar zu einzelnen Stellen: diese mit قال, der Commentar mit اقول eingeführt. Es behandelt die Logik und zerfällt (wie es scheint) in المقدمة (über العلم [d. i. wol علم المنطق] handelnd) und 2 Theile التصورات und التصديقات.

F. 170^a: قَالَ نَم يَمْتِز الْعِلْمُ الْمَطْ عَنْده ولم يكن له بصيرة في طلبه اقول اراد به انه لم يتميز بزيادة تميز ولم يكن له زيادة بصيرة لان التميز والبصيرة قد حصلتا لتصوره برسمه الخ

Am Rande Noten, wie es scheint, bezeichnet durch عماد (Verf.).

47) f. 172^b—174: 8°, 21 Z. (17 × 12; 13 × 7²/₃ ^{cm}). Sehr kleine Schrift, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand.

Anfang: الحمد لله الذي لا يستفتح الكتاب الخ
Anfang der Glossen des يعقوب باشا ابن خضر بيك شرح الوقاية. Dieselben gehen hier f. 174^b bis: قوله وعندنا ربع الراس.

S. No. 4550*.

48) f. 175. 176: 8°, 17 Z. (17¹/₂ × 12; 11¹/₂ × 7¹/₂ ^{cm}). Papier: bräunlich. Schrift: ziemlich klein, vocallos.

2 Blätter aus einem juristischen Werke, Bemerkungen an ein anderes Werk anknüpfend, dessen Textworte aber nicht angeführt sind; es sind dafür Lücken gelassen. Die Bemerkungen betreffen Reinigung, Waschen etc.; darunter f. 175^b: الايتار في القرب قال الشافعية: الايتار في القرب مكروه وفي غيرها محبوب قال تعالي ويوثرون على انفسهم ولو كان بهم خصاصة قال الشيخ عز الدين الايتار في القربات فلا ايتار بما في الطهارة ولا بستر العورة الخ

Der Verfasser lebt nach السيوطي.

49) f. 177—180: 8°, 12 Z. (21 × 15; 15 × 10¹/₂ ^{cm}). Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos; c. 1100/1688.

Blätter aus einem Qorān; s. No. 412.

50) f. 181. 182: 8°, 17 Z. (18¹/₄ × 10; 10¹/₄ × 5¹/₂ ^{cm}). Schrift: sehr klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in blauen Linien eingerahmt.

Zwei nicht unmittelbar auf einander folgende Blätter. Aus einem theologischen Werke, den Weg zu Gott und die Einheitslehre handelnd. Ein Abschnitt (für dessen Ueberschrift Platz gelassen ist) beginnt f. 182^b: واما اقل ما يجب اعتقاده على المكلف فهو ما يترجمه قوله لا اله الا الله محمد رسول الله ثم اذا صدق الرسول الخ

51) f. 183. 184: 8°, 17 Z. (18 × 13; 11¹/₂ × 8^{cm}). Schrift: magrebitisch, gross, fast vocallos, gleichmässig, kräftig. Auf Pergament. Abschrift vor 660/1261.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter einer Traditionssammlung. 183^a u. 184^b sind fast völlig abgescheuert, doch lässt sich trotz der fehlenden Dinte der Text erkennen. Nach der alten Ueberschrift (von anderer Hand) oben am Rande von f. 183^a gehören die Blätter zu einem Heft (جزء) von Traditionen des 220/835. Die Traditionen auf f. 183 beziehen sich auf عاد.

F. 183^b, 1: حدثنا عبد الله قال حدثنا عن: نمار بن سعيد عن خالد بن سعيد التاجلي عن زكرياء عن الشعبي قال كانت الريح تمر بالمرأة في عودجها فتحمّلها وبلايل والغنم فتحمّلها وبانقم منهم الخ

F. 184 bezieht sich auf آكم und آكم. S. No. 1555.

52) f. 185—190: 8°, 17 Z. (18 × 13¹/₂; 12¹/₂ × 5^{cm}). Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Türkische Hand. Zur Seite Glossen, meistens Türkisch.

Gebet (دُرّ) des بهير محمد بهائي. Anfang: اللهم انت الملك الحق المبين = No. 3678, f. 271^a. Daran schliesst sich ein Beschwörungsgebet an die Luft- und Feuergeister und Engel. Anfang (189^b): اقسام عليكم اينها الارواح الروحانيون والملائكة النورانيون بسم الله النور الخ

Oben am Rande in der Ecke steht:

من كتاب الصلاة تصنيف علي مصدري

S. No. 3796, 3. 4.

53) f. 191^b. 192: 8°, 19 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂ ^{cm}). Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Türkische Hand.

Titel u. Verf.: في تحقيق مسئلة الاستخلاف. S. No. 4998, 1.

54) f. 193. 194: 8^{vo}, 28 Z. (21 × 14^{1/2}; 19 × 12^{1/2}cm).

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Persischer Zug.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines juristischen Werkes mit Commentar. Anfang:

باب النوقلة بالبيع والشراء، فصل في الشراء قدم من ابواب الوكالة ما هو اكثر وقوعا وامس حاجة... اقول الذي ذكره لتقديم فصل انشاء ضعيف جدا انه

Der Text ist meistens roth überstrichen. S. No. 4662, 2.

55) f. 195. 196: 4^{vo}, 27 Z. (22 × 15^{1/2}; 17 × 12^{cm}).

Zustand: flockig. Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines die Logik betreffenden Werkes. Es scheint eine Glosse zu einem Commentar zu sein.

F. 196^a, 3: قال الشارح اما ان لا يمكن اقتناص... النظرية من الضروريات او يمكن، اراد بالامكان ههنا الامكان الوقوعي... ثم قال لنا تصورات وتصديقات اي قلت الاتساق مفهوم مما سبق التواما انه

Für das einführende قال oder قوله ist Platz gelassen. Vgl. No. 5226, 4.

56) f. 197^b. 198^a: 8^{vo}, c. 21 Z. (21 × 15; c. 17 × 12^{1/2}cm).

Schrift: gross, ziemlich flüchtige Gelehrtenhand, vocallos.

Juristischer Excurs über die Zeit, wann das الفطر زكاة am füglichsten stattfinden müsse, mit Belägen aus der Tradition, nach den Ansichten verschiedener Schriftsteller erörtert. Der Verfasser unterschreibt sich so: ذلك

وكتبه محمد حجازي بن محمد الشعراوي الانصاري وخادم السنة المنورة حامدا مصلحا مسلما، 1085/1626.

Anfang: الحمد لله وحده والصلاة والسلام علي من لا نبي بعده، الذي في الدارقطني في رواية ابن عباس ان رسول الله صتم قال زكاة الفطر طهرة للصميم من اللغو والرفث الخ

57) f. 199: 8^{vo}, 15 Z. (17^{1/2} × 13; 11 × 7^{cm}). Schrift: klein, gewandt, vocallos. Türkische Hand.

Stück eines Commentars mit قوله zu einem grammatischen Werke.

F. 199^a, 2: قوله وان اعلمت الاول انه، اي وان

اعلمت الفعل الاول كما هو رأي الكوفيين الخ

Es handelt sich um Verkürzung des Ausdrucks in Sätzen wie ضربت واكرمنى بهذا.

Viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

58) f. 200: 8^{vo}, 15 Z. (19 × 14; 13 × 9^{1/2}cm). Ziemlich kleine Schrift, vocallos.

Stück aus einem grammatischen Werke. Behandelt hier die Anwendung von اما u. von بعد

وبعد ظرف من الظروف الممكنة: 4. لانه من قبل الجهات الست الخ

59) f. 201: 8^{vo}, c. 20 Z. (17 × 11; 13 × 7^{1/2}cm).

Schrift: klein, flüchtig, vocallos. Grundtext roth.

Blatt aus einem Commentar zu dem 3. فن des rhetorischen تلخيص المفتاح, bei Mehren Rhet. p. 9^a, 12 bis 9^v, 2. Der Commentar ist verschieden von dem bei Bl. 158 ff. besprochenen, obgleich sie doch auch wieder manches Gemeinschaftliche haben. Der Commentar zu dem Halbverse: ونقد يكون به الزمان تحيلا، قال ابن جنى اي تعلم الزمان من سخائه فسحا به واخرجه من العدم اني الوجود انه

60) f. 202–209: 8^{vo}, 11 Z. (21^{1/2} × 7; 12 × 5^{cm}).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos, Türkischer Zug.

Glossen zu einem juristischen Werke. Der Text wird eingeführt durch: قال المولي المزبور، die Glosse durch قال المولي المسفور, wobei für قال fast überall eine Lücke gelassen ist. Er bezieht sich, wie es scheint, auf eine Sammlung von Fetwās, also auf einzelne Fragesätze (مسائل), und zwar vielleicht auf die des سراج الدين عمر قارئ الهداية

قال المولي المزبور باب استيلاء F. 202^a, 3: الكفار تمنع ظهور يده تملكهم قال المولي المسفور لا معنى له في هذا المقام وانما يناسب ذبه في مسألة الابن انداخل اليهم الخ

61) f. 210: 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 14; 14^{1/2} × 8^{1/2}cm). Wurmstichig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt.

Eine Predigt: s. No. 3955, 5.

62) f. 211: 8^{vo}, c. 19 Z. (21^{3/4} × 15; 16 × 10^{1/2}cm). Zustand: flockig. Rand schadhaf. Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, c. 1290/1908.

Blatt aus einer Gedichtsammlung oder einem Werke, in welchem der Verfasser Gedichte von sich anführt. Er lebt im Anfang des 13. Jahrhunderts der Hígra. Ein Festgedicht aus dem J. 1204/1789 gerichtet an الامير سعد الله بيك, beginnt (Tawil) f. 211^b:

تهنأ بعبد الآخر يا واحد العصر ودم سالما بالذ من كل ذي شر

63) f. 212: 8°, 17–20 Z. ($21\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 9^{\text{cm}}$).
Schrift: ziemlich gross, vocalisirt.

Lobgedicht auf Mohammed, auf ع reinend.

Anfang: يا رسول انقلبين انت جليل الاسما
مظهر الآيت بالحق تجللت به.

64) f. 213: 8°, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $15 \times 10^{\text{cm}}$). Schrift:
ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt.

Blatt aus einer Schrift über Glaubens-
artikel; handelt hier von Eigenschaften Gottes.
Dieselbe ist mit ausführlichem Commentar ver-
sehen. Der Text roth. F. 213^a, 22: ومنه اي
ومن بعض جزئيات الجانز عقلا عليه تعاني ...
انه ينظر انه تعاني بالابصار جمع بصر بمعنى اخل
الذي اخلو انه تعاني فبه الابصار الخ

65) f. 214: 8°, 25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 14$; $14\frac{1}{2} \times 6\frac{2}{3}^{\text{cm}}$).
Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos. Text roth.

Stück aus einer Glosse zu einem juristischen
Werke, zu einer Stelle, die über Essen ver-
botener Dinge handelt. F. 214^a, 1: او لا ياكل
لحمنا فائل ليد او لرشا او لحم خنزير او انسان
لا يحنث بادل الكبد والكبد ... واما لحم الخنزير
والانسان فيما لحم حليفة الخ

Hört f. 214^b mitten auf der Seite u. im Satze auf.

66) f. 215: 8°, c. 24 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16 \times 7^{\text{cm}}$).
Schrift: klein, deutlich, vocallos. Türkische Hand.

Stück aus einer Glosse zu einem philoso-
phischen oder juristischen Werke [s. 60)].

قال المولى المزبور في شرحه وهذا لا يصلح
القصد الي التنبية على غياوة السامع ...

قال الفاضل الشريف ولما لم يمكن ارادة: 215^a, ult.:
المشبه مع المشبه لان التفرد ههنا بما جرد
المناشئة المصاحبة الخ

215^b unten: Unterschied der Bedeutung von
النفسير والتاويل

67) f. 216: 8°, 17 Z. ($21 \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 7^{\text{cm}}$).
Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos.
Türkischer Zug.

Blatt aus einem grammatischen Werke,
u. zwar, wie es scheint, Glossen dazu enthaltend.

F. 216^a, 7: قال في اسم الآلة وهو اسم مشتق
من يفعل الآلة وصيغته يفعل ... قال في المصاعف
ويقال له الاصم لشدة ولا يقال له صحيح لصيرورة
احد حرفيه حرف علة الخ

68) f. 217: 4°, c. 23 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $20 \times 14^{\text{cm}}$).
Schrift: gross, kräftig, flüchtig, vocallos. Türkischer Zug.

Anfang: ... اعلم ان من آداب احباب التصنيف ... ان يبتدأوا بتعانيهم ... بالنسبة والحمدلة والشكر الخ

Dies Stück, aus dem Anfang eines Werkes,
bespricht die Ausdrücke الحمد u. الشكر u. الممدح.

Es beginnt: اعلم ان الحمد له معنيان لغوي وعرفي
ام اللغوي فهو الوصف بالجميل على جهة التعظيم الخ

Es wird hier aber bloss الحمد ausführlich
besprochen.

69) f. 218^b ($21\frac{3}{4} \times 15$; $12 \times 9^{\text{cm}}$). Schrift: klein, vocallos.

Stelle aus einer Glosse zu einem Werke über
Rhetorik, Vergleichung betreffend: التشبيه اي
هذا حيث التشبيه الاصطلاحي الذي يبتنى عليه الاستعارة
Scheint sich zu beziehen auf ein Werk, das
in 3 مقصد eingetheilt ist.

70) f. 219: 8°, 15 Z. ($21\frac{3}{4} \times 15$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}^{\text{cm}}$).
Schrift: ziemlich klein, fein, vocallos. Türkischer Zug.

Blatt aus einem Werke über Rhetorik,
und zwar dem 2. فن des تلخيص المحتاج (Mehren,
p. 6, 5 etc.) nebst Commentar. Es heisst darin:
ويختص الاولى بالمناشئة لتطابق اللفظ والمعني
والثانية بالتضمن الخ

71) f. 220^a ($19\frac{3}{4} \times 11\frac{1}{2}^{\text{cm}}$).

In 5 Kreisen, deren oberster der grösste ist,
steht eine kurze äussere Beschreibung
zuerst von محمد, dann von ابو بكر, عثمان, وعمر,
zuletzt علي; in jedem derselben ist die Ueberschrift
nebst hinzugefügtem Namen. Bei Mohammed so:
هذا حلية النبي مدور انوجه يجتمع اللحية واسع
الجبين صغير الذنين مربوع القامة رقيق الانامل وبين
لثقيه خاتم النبوة مكتوب.
kürzer. Vgl. No. 3673, 4.

72) f. 221^a ($20 \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). Receipt zu schwarzer
Dinte.

73) f. 222^a: 8° ($18\frac{3}{4} \times 13\frac{3}{4}$; $13 \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$).

Stück aus einem Commentarwerke (mit قوله)
zu einem Werke, wie es scheint, über Rhetorik.

قوله من جهة التحقيق عو في محمل النصب ...
قوله ولما صرف بعرق اي لما حرك عرقا الخ

74) f. 223^b–242: 4°, 23 Z. ($23\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$).
Glossen zur الشمسية. S. No. 5267^a.

75 f. 243—310: 4^o, 17—21 Z.

Stück eines Commentars zur اشمسية. S. No. 5259, 13.

76) f. 311—365: 8^{vo}, 19 Z. (21¹/₂ × 13¹/₂; 14¹/₂ × 7¹/₂ cm). Zustand: stark wasserfleckig, auch wurmstichig. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos. Türkische Hand. Um 1100/1688. Am Rande ziemlich oft Glossen. Die Reihenfolge der Blätter unsicher. Zusammen gehören: 314—322. 323 und 324. 325—334. 335—340. 342—345. 346—365. Das Ganze collationirt.

Glossen zu einem philosophischen Werke, wahrscheinlich dem نواع الانوار (No. 1772), und zwar mit Berücksichtigung der Glossen des السميد الجرجاني. Die eigentliche Eintheilung des Grundwerkes aus Überschriften nicht ersichtlich. Indessen steht f. 359^a: قوله شرع في الفصل السدس في العلة والمعلول جعل العلة والمعلول من الامور العامة لانها مع مقابلتها شاملة لجميع الموجودات فلا يمكن والوجوب قوله فان لار جميع ما يحتاج اليه انشاء فهو العلة العامة قال السميد الشريف رحمه بمعنى انه لا يحتاج الي امر خارج عند الخ Vgl. No. 5074, 6.

77) f. 366—369: 8^{vo}, 13 Z. (21 × 15¹/₂; 15¹/₂ × 11^{cm}). Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos.

Ueberschrift: حكمة بليغة في مولد النبي عم

Predigt auf den Geburtstag Mohammeds. No. 3954, 2.

78) f. 371—382: 8^{vo} (21 × 7²/₃; 16¹/₂ × 5^{cm}). Der Text läuft schräg über die Seite. Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocallos.

F. 371^b oben in der Ecke der Titel:

كتاب المنع في الفلاحه للشيوخ الفقير الامام ابي عمر،
من كتاب الفلاحه للشيوخ الامام ابي زكريا
يحيى بن محمد بن احمد ابن العوام

Jahjā ben mohammed ben ahmed el-
isbīlī ibn elawwām lebt um 550/1155. Also das
Werkchen besteht in Auszügen aus dem
grossen Werke desselben über den Landbau.
Zuerst f. 371^b: قد عم اطلبوا الرزق في خبايا الارض،
ومنهم قالوا ان بالغراسات والزرعات تحث بمشيئة الله الاقوات،

Zuerst Allgemeines, dann einzelne Pflanzen behandelt.

An f. 382^b schliesst sich 371^a ganz an.

79) f. 384—394: 4^o, 11 Z. (22 × 14¹/₂; 12¹/₂ × 8¹/₂ cm). Zustand: unsauber, der Rand etwas beschädigt. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Die Folge der Blätter ist: 388—394. 384—387. Auf 385 folgt noch 385^a. Zwischen 394 und 384 ist wol eine Lücke. Sehr viele Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Schrift: gross, gewandt, vocalirt. Die Glossen in kleiner Schrift. Um 1100/1688.

Stück aus einem juristischen Werke (wol انهداية), und zwar so ziemlich zu Anfang, über Reinheit und Gebet.

كتاب اصول الوقت للفقير من الصبح المعتبر
انبي طلوع ذكاء ولظهير

باب الاذان هو سنة الفريضة

80) f. 395^b—417: 8^{vo}, 19—21 Z. (21 × 14; 13¹/₂ × 8—8¹/₂ cm). Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte. Bl. 395 am Rande beschädigt. Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas breit, vocallos. Stichwörter roth. Der Text läuft an dem unteren Rande von oben nach unten fort. Abschrift vom J. 756/1355.

Anfang: الحمد لله الحمد علي جميع الاء
... وبعد فاني نم ار في كتب العربية والادب الخ

Es ist der Anfang des Commentars des ابو الفتح ناصر بن عبد السيد بن علي الملتزبي الخوارزمي الحمفي (610/1222), der betitelt ist: الايضاح. Dieser Anfang, in der Unterschrift genannt: ختمة الايضاح, enthält eine kurze Darstellung der Rhetorik (علماء المعاني والبيان). S. Genaueres bei Mf. 79, 1.

81) f. 419^b—427: 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 12¹/₂; 11 × 6¹/₂ cm). Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: klein, gut, fast vocallos. Abschrift c. 1100/1688.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله لقد جاءت رسل ربنا بالحق، ومما جاء به الكتاب العزيز الذي لا يتبعه البطل من بين يديه ولا من خلفه تنزيل من حكيم حميد فما قيل فيه الا ما قيل للرب من قبله المسمي تورا واخبلا وزبوراً وصفاحا واصموة والسلام علي من نزل به الروح الامين علي قلبه الخ

Behandelt die verschiedenen Erklärungsweisen des Qorān und die Erfordernisse zum Erklärer und beginnt dann f. 425^b die Erklärung des Qorān selbst im Sinne der Dialektiker (المتكلمون) und zwar so: بسم الله الرحمن الرحيم، آية منها ومن كل سورة فما في القرآن غير القرآن

وان اتى للفصل بين الصور ثما يدل علي انها ليس
Die den Worten — من القران فان التكرار ال
vorhergehende Lücke soll wahrschein-
die Ueberschrift فاتحة القران enthalten.

Es ist nicht wahrscheinlich, dass sich dies
Verk auf Besprechung des Bismillah und dann
s Hamdallah beschränkt habe. Dies Vor-
undene hört allerdings in letzterem auf, es ist
er eher anzusehen, als höre es in Erklärung
s 2. Verses der 1. Sura auf. Die hier letzten
Worte sind f. 427^b: بالله ما سوي
الله مما ينطق عليه اسم المخلوق فان جاء بلفظ
المعلمين من العلامة وهي

82) f. 428—437: 8^{vo}, 27 Z. (18^{1/2}×12^{3/4}; 12^{1/2}×6^{1/2}cm).
Papier: gelb, dünn, glatt. Bl. 437 schadhaf. Schrift:
hr klein, fein, deutlich, vocallos. Persischer Zug.

Stück eines philosophischen Werkes.
ext nebst ausführlichem gemischtem Commen-
r. Beginnt hier: مباحث انكلي والجزئى ونيس

للجزئى في هذا الكتاب ولا في كتاب من كتب
الفن مباحث اراد به ان ذكر الجزئى ههنا معطو
علي الكلى الذي اضيف اليه المباحث غير مستحسن
ان ليس له مباحث في شىء من كتب هذا الفن . .

قال انشيوخ في انشاء انا لا نشغل بالنظر في الجزئيات
اي لا نشغل في العلوم الحقيقية بالنظر في الجزئيات
من حيث خصوصياتها لانها غير متناهية فلا يمكن
und schliesst f. 437^b: حصرتها وضبطها ال

فهذا انعارض معتبر في انعقلي اي هو جزء له داخ
فيه والطبيعي اي هو قيد له خارج عنه فان قل
كما ان الحيوان اذا اعتبر من حيث انه يعرض ا
الكلية . . . وهو الذي يعطى

Das Weitere fehlt. — Am Rande einige Glossen.

83) f. 438—447: 8^{vo}, 21 Z. (18^{3/4}×13^{3/4}; 11^{1/2}×6^{cm}).
ustand: sehr wasserfleckig. Papier: gelb, ziemlich
ark und glatt. Schrift: sehr eng und klein und ge-
rängt, vocallos und oft ohne diakritische Punkte. Am
ande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

Stück aus einem Werke, das ausführliche
flossen zu dem Commentar zu einem sprach-
chen Werke enthält (sei es zu dem العلوم مفتاح
der einem wirklich grammatischen). Die ersten

Worte hier sind: انجزئية جتمهل نفى الحكم
انعبارة النواخذة ان يقال لان مفهوم السانية الجزئية
صدينا نفى الحكم عن بعض الافراد الخ

ومنه تغليب ما يقع لوجه مخصوص على ما
وقع بغير هذا الخ جعل غذا نوعا من التغليب على حده
والاولي ادراجة في تغليب الاثر علي الاقل من جنس الخ
Der Verf. lebt nach الحاجب (f. 440^a).

84) f. 448—457: 8^{vo}, 21 Z. (17^{1/2}×12^{1/2}; 12^{1/2}×7^{1/2}cm).
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein,
gefällig, gleichmässig, vocallos.

Bruchstück eines Commentars zu einem Werke
über Logik, dessen einer Theil (oder Kapitel)
handelt القضايا Die hier ersten Worte:
صدقه علي شىء فيكون انا فوس سلبا لذلك الصدق

F. 453^b: لما فرغ من لواحقى الماهية شرع في لواحقى
الموجود واقتنح الكتاب بمباحث الوجود الذي هو العارض
وعقبها باحوال الماهية التى هي المعروض ثم شرع في احوال
المعروض الماخوذ مع العارض اعنى الماهية الموجودة الخ

85) f. 458—467: 8^{vo}, 21 Z. (17^{1/2}×12^{3/4}; 12^{1/2}×7^{1/2}cm).
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein, gleich-
mässig, vocallos. Türkische Hand.

Bruchstück eines Commentars zu demselben
Werke, wie es scheint, das hier über الجزئى
und الكلى handelt (zunächst über الماهية, hernach
über انوحدة والكثرة etc.). Die ersten Worte:
من النفس والبدن مع ان احدهما غير حال في الآخر

F. 461^b: قوله الماهية الموعبة من حيث هي
نفس تصورها غير مانع الماهية الانسانية مثلا اذا
تصورت لم تمنع الشرقة فيها بل امكن للعقل فرض
اشتراكها بحملها علي كثيرين الخ

86) f. 468—477: 8^{vo}, 21 Z. (17^{1/2}×12^{1/2}; 12×6^{1/2}cm).
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: klein, zier-
lich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand.

Bruchstück eines Commentars (oder Glossen)
zu einem astronomischen Werke. F. 468^a oben
in der Ecke steht: جغيمنى لقاضى زاده. Danach
ist es ein Stück des Commentars des قاضى زاده
محمود بن محمد كـ الملتخص في الهيئة zu dem الجغيمنى
dann wird dasselbe aus dem 2. Kap.
der 1. مقامة sein; denn es steht f. 472^b oben:
وستطلع علي جميع ذلك في الباب الثالث
S. Spr. 1847^a.

ثم المشتري ثم رجل ثم باقي
الثوابت ثم المريح ثم الارض ثم زهرة ثم القمر ثم عطارد الخ
قوله 'و اما كون حركتها ايسط' يريد به: F. 468^a, 6:
الرد على الفاضل الشريف لكن الانصاف ان الامر فيه سهل الخ

87) f. 478–483: 4^o, 25 Z. (25 × 17 1/2; 18 × 11 1/4 cm).
Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein,
gewandt, vocallos; c. 1100/1688. Am Rande öfters Glossen.

Blätter aus dem Anfange eines Commentars
zu dem juristischen Werke الهداية. Zusammen-
gehören Bl. 478 u. 479; ferner 480 u. 481. —
Der Commentar beginnt zu dem Text selbst des
قال الله تعالى يا ايها الذين آمنوا اذا قمتم الى الصلوة الآية; تبرك المصنف
رحمه بتقديم الآية الدالة على فرضية الوضوء علي
حكمها . . . ومعنى قوله اذا قمتم اي اذا اردتم القيام
من باب ذكر المسبب الخ

88) f. 484. 485: 4^o, 17 Z. (27 × 18; 20 × 11 1/4 cm).
Zustand: fleckig. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift:
ziemlich gross, deutlich, vocalisirt.

Ein Commentar zu dem Traditionswerk
des Elbolāri. Derselbe ist verfasst nach der
Zeit des öfters angeführten شمس الدين محمد بن
يوسف بن علي النيماني († 786/1384). Dass der
Commentar zu dem Werke des Elbolāri sei,
ergibt sich aus f. 484^b, 7, wo es heisst, dass
sich von يوسف بن عدي بن زريق انتبهي الكوفي
(† 282/846) nur „diese“ (dort besprochene) Tra-
dition in dessen Sammlung finde. Der Com-
mentar ist mit ش, der Text mit ص bezeichnet.

F. 484^a, 14: ص حدثني يوسف بن عدي حدثنا
عبد الله بن عمرو عن زيد بن أنيسة عن المنهال بهذا
ش اسند الحديث المذكور بعد ان علقه كما ذكرناه
قال الكرمانى لعله سمع أولا مرسلًا وآخرًا مسندًا الخ

89) f. 486. 487: 4^o, 25 Z. (26 × 18; 20 1/2 × 13 cm).
Zustand: Rand etwas beschädigt. Papier: gelb, stark,
etwas glatt. Schrift: ziemlich klein, breit, geläufig, fast
vocallos. Am Rande Glossen; c. 1000/1501.

2 Blätter aus einem Commentar zu einem
juristischen Werke. Dasselbe ist in فصل
(ohne besondere Ueberschriften) getheilt. Die
Blätter beziehen sich auf den Abschnitt Ver-
kauf und Bedingungen desselben. Der Ver-

fasser des Commentars hat auch ein hier öfters
angeführtes Werk المغنى geschrieben, in welchem
er das Werk des الخرقى (d. i. أبو القاسم عمر بن
884/946) behandelt (dasselbe
ist betitelt: مختصر الخرقى في فروع الحنابلة
oder auch: كتاب الخرق). Ein so betitelter Commentar ist von
موفق الدين أبو محمد عبد الله بن أحمد بن محمد
620/1223). Von demselben
auch ein Werk: الكافي في الفروع الحنبليّة. Viel-
leicht gehören obige Blätter zu diesem Werke.

F. 486^a, 19: فصل قال المصنف رحمه انضرب
الثاني فاسد وهو ثلاثة انواع احدا ان يشترط احدهما
على صاحبه عقدا . . . اما كون الضرب الثاني فاسدا
فلان الاول صحيح فيكون الثاني فاسدا واما كون الفاسد
ثلاثة انواع فلانه تارة يكون شرط عقد اخر وتارة شرط
ما ينافي مقتضى البيع الخ

90) f. 488: 4^o, 27 Z. (26 1/2 × 19; 19 × 13 cm). Papier:
gelb, stark, glatt. Schrift: ziemlich gross, gewandte Ge-
lehrtenhand, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakri-
tische Punkte. Ueberschriften roth.

Erörterung schwieriger Fragen aus dem Ge-
biete des Rechts (und des Ritus), gestützt
auf Aussprüche Mohammeds. Ein Blatt eines
grösseren Werkes (in Kapitel getheilt).

باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله
صمّم في الدليل على الواجب فيما اختلف فيه
اعل العلم في حكم الحكم

باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله
صمّم في الركعتين الاوليين من الصلوات الخ

91) f. 489. 490: 4^o, 25 Z. (27 1/2 × 18; 17 1/2 × 11 1/4 cm).
Zustand: fleckig, der Rand etwas schadhaft. Papier:
gelb, stark, ziemlich glatt. Schrift: ziemlich klein, gleich-
mässige Gelehrtenhand, vocallos. Am Rande, zum Theil
auch zwischen den Zeilen, viele Glossen.

2 Blätter aus dem Anfange eines Commentars
zu einem Werke über الفقه S. No. 4434, 4.

Das 2. handelt in الأحكام und ist basirt
مبنى على ثلاثة ابواب في الحكم والحكم به والحكم عليه

Der Commentar mit قوله ist sehr ausführlich.
قوله بكبح عنان الذهن، تقول كبحت: 1: F. 489^a,
الدابة اذا جذبتها اليك باللجام . . . قوله اودعها
فيها، اي اودع الله الاسرار في المتشابهات الخ

92) f. 491 – 494: 4^o, 29 Z. (25 × 18 1/2; 19 1/2 × 11 cm).

Zustand: die grössere Hälfte wasserfleckig; der obere Rand und Text schadhafte. Papier: braun, auch gelblich, stark, glatt. Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Am Rande öfters Glossen.

Ausführlicher Commentar mit قوله zu einem rhetorischen Werke. Der Verfasser des Commentars hat Glossen geschrieben zum المطول (492, 2). Zu dem vorliegenden Grund-Text hat einen Commentar verfasst الفاضل الكاشي. Der Verfasser des vorliegenden Commentars hat auch commentirt (492^b, 18) das لباب الأعراب.

F. 491^a, 2: قوله والذي أريناك مبتدأ خبره . . . الجملة الشرطية أعني اذا عملت فيه البصيرة استوثقت . . . قوله وجعلناك مبصرا ايئه لم يقل اي ابصرك كما قاله غيره ان الابصار لا يتعدي الا الي واحد الخ

F. 492^a Mitte u. f. ist von dem Dichter بشار die Rede. Oefters angeführt das الايجاز (rhetorisches Werk) des عبد القاهر بن عبد الرحمن († 474/1081).

93) f. 495 – 498: 4^o, 27 Z. (26 1/2 × 17 1/2; 19 × 10 1/2 cm). Zustand: Rand fleckig u. beschädigt. Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. Zwischen 496 u. 497 eine Lücke.

Bruchstück aus dem Commentar zu einem philosophischen Werke, dessen Text, stellenweise mitgetheilt, durch قوله eingeführt ist.

F. 495^a, 3: قوله اذ بعض اجزاء الزمان ليس علته اي ليس علته موجبة له اما لعدم الاجتماع واما لتساويها في الحقيقة . . . قوله لكن ليس لزمان الخ يريد ان هذا السبق ان عرض لغير اجزاء الزمان كان بواسطة زمان مغاير للسابق الخ

Das Werk behandelt العلة والمعلول etc. (Vgl. No. 5129, 8.)

94) f. 499 – 506: 4^o, 28 Z. (25 1/2 × 17 3/4; 19 1/2 × 12 cm). Papier: gelb, glatt, stark. Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos, deutlich. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth.

Stück (ziemlich aus dem Anfang) eines gemischten Commentars zu einem juristischen Werke, dessen Text ganz mitgetheilt. Die ersten Textworte hier: للاكثر وللاقل لا حتى تغتسل او يمضى وقت صلوة ليسع الغسل والتحرية

501^a, 13: كتاب الصلوة شرط لفرصيتها الاسلام والعقل والبلوغ لما تقرر في الأصول ان مدار التكليف بالفروع هذه الثلاثة وان وجب ضرب الخ

502^a, 13: باب الاذان هو لغة الاعلام وشرعا اعلام وقت الصلوة . . . سن سنة مؤكدة للقرائين وهي الرواتب الخمس الخ
u. s. w.

506^b fr.: فصل الامام يجهد في الفجر واولى العشائين اداءه وقضاء والجمعة الخ

95) f. 507 – 514: 4^o, 31 Z. (27 1/2 × 18 1/2; 21 × 13 1/2 cm). Papier: gelb, glatt, stark. Schrift: klein, breit, gewandt, vocallos. Der Text roth überstrichen. Stichwörter roth. Am Rande öfters Glossen.

Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu dem المواقف (No. 1801). Beginnt hier im 2. مقصد des 4. مرصد des 5. موقف und geht bis zum Anfang des 5. مرصد.

507^b, 4: المقصد الثالث في علمه تعالى وفيه بحثان البحث الاول في اثباته الخ

509^b, 10: المقصد الرابع في انه حتى هذا مما اتفق عليه الكل من اهل الملل وغيرهم لانه عالم قادر لما مر من الدليل الخ
u. s. w.

514^a المرصد الخامس فيما يجوز عليه تعالى اي يجوز ان يتعلق به كالتوبة والعلم الخ

96) f. 515. 516: 4^o, 25 Z. (29 × 19; 20 1/2 × 12 1/2 cm). Schrift: ziemlich gross, breit, magrobitisch, fast vocallos. Stichwörter roth.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter aus einem biographischen, alphabetisch geordneten Werke, und zwar ziemlich im Anfang.

F. 515^a, 2: من اسمه ابراهيم منهم ابراهيم بن عبد الرحمن بن خلف القيسي عرف بابن النشا († c. 570/1174) قال ابن الزبير من اهل الفقه الخ

F. 516 behandelt Männer mit dem Namen احمد بن احمد بن عمر بن محمد بن احمد اقبت بن عمر بن علي بن يحيى († 991/1588)

Dies Werk behandelt Gelehrte Spaniens und des Westlandes überhaupt. Der Verfasser lebt im Anfange des 11. Jahrhunderts d. H.

Aus einem beiliegenden Blatte geht hervor, dass diese Blätter von Dr. Wetzstein am 8. März 1859 an die K. Bibl. in Berlin geschickt worden sind als „gehörig zu einer Handschrift, welche Sprenger in Damask von 'Alt elmaçri gekauft“. Zur Seite dieser Notiz (und auch unten am Rande von 516^a) steht die Nummer 6646.

97) f. 517: 4^{to}, 25 Z. (27 1/2 × 18; 19 × 11 1/2 cm). Zustand: wasserfleckig; an einigen Stellen abgeschouert. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: klein, breit, mit starkem Grundstrich, vocallos.

Blatt aus einem Commentar zu einem grösseren juristischen Werke des أبو زكريا النوي († 676/1277), und zwar dem منهاج الطالبين, aus dem Anfang des صفة الصلوة.

F. 517^a, 7: قَالَ وَالْأَصَحُّ رَفَعَهُ مَعَ ابْتِدَاءِ التَّكْبِيرِ
لَمَّا رَوَاهُ الشَّيْخَانُ أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يَرْفَعُ يَدَيْهِ
حَدَوْ مُنْكِبَيْهِ إِذَا افْتَتَحَ الصَّلَاةَ الْحَمْدَ

Nach der Angabe auf f. 517^a oben in der Ecke ist dies Blatt das erste der 27. Papierlage, d. h. f. 261 des Werkes.

98) f. 518. 519: 4^{to}, 15 Z. (25 × 17 1/2; 16 1/2 × 10 3/4 cm). Zustand: am Rücken stark wasserfleckig. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter grösser. Abschrift c. 850/1446. Auf f. 518^b am Rande bemerkt Jemand, dass er das Werk gelesen habe im Jahre 804/1400.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines Werkes über (die Vorzüge von) Jerusalem, nach Aussprüchen Mohammeds, mit Angabe der Gewährsmänner, in Kapitel getheilt.

باب ما جاء أن بيت المقدس بلد محفوظ 518^a, 1:
وَأَنَّ نُوْرَ رَبِّ الْعِزَّةِ يَنْزِلُ وَيَصْعَدُ إِلَيْهِ، أَخْبَرَنَا
أَبُو الْفَرَجِ أَخْبَرَنَا عَيْسَى أَخْبَرَنَا عَلِيُّ أَخْبَرَنَا
أَبُو حَامِدٍ أَحْمَدُ بْنُ يَحْيَى الْبَغْدَادِيُّ الْحَمْدَ
u. s. w.

باب أن بيت المقدس صفوة الله من بلاده 519^a
وَكُنْهَ وَمَقَامُهُ، أَخْبَرَنَا أَبُو مُسْلِمٍ أَخْبَرَنَا عُمَرُ
أَخْبَرَنَا أَبِي حَمْدُ بْنُ الْوَلِيدِ الْحَمْدَ

99) f. 520—528: 4^{to}, 29 Z. (27 1/2 × 18; 19 1/2 × 12 1/2 cm). Zustand: wasserfleckig, unsauber, etwas wurmstichig; unten am Rücken auch im Text beschädigt. Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth.

Meist unzusammenhängende Blätter aus einem Commentar zum منهاج الطالبين des Enna-

wāwī. Das Vorhandene bezieht sich auf das Strafrecht und zwar gehört es in das كتاب الجراح ziemlich zu Anfang.

F. 520^a Mitte: قَالَ وَجَدَ مِنْ شَخْصَيْنِ مَعَ فَعْلَانِ
مُزَفَّانِ مُذَفَّفَانِ كَحَرْ وَقَدْ أَوَّلَا، إِيْ أَوْ غَيْرِ مُذَفِّينِ
كَقَطْعِ عَصَوَيْنِ إِيْ وَمَاتَ مِنْهُمَا الْحَمْدَ

100) f. 529^b—535: 4^{to}, c. 29—30 Z. (24 3/4 × 15 3/4; 16 1/2 × 7 cm). Zustand: der obere Rand beschädigt. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, zum Theil auch ohne diakritische Punkte.

Einige Bettelbriefe (u. zugleich Lobschreiben) von fast gleicher Form und gleichen Inhalts.

529^b [وَبَعْدَ] . . .
الْحَمْدُ لَوْلِيْهِ وَالصَّلَاةُ عَلَى ذِيْبِهِ
فَهَذَا الْعَبْدُ الذَّلِيلُ الْمُتَوَكِّلُ عَلَى رَبِّهِ الْجَلِيلِ
لَمَّا بَلَغَ إِلَيَّ مِنَ الْبُلُوْغِ وَالتَّكْلِيفِ الْحَمْدَ

530^b der Anfang ganz ebenso bis zu den Worten لَمَّا بَلَغَ إِلَيَّ.

532^a الْحَمْدُ لَوْلِيْهِ . . . يَقْتَضِيْ وَبَعْدَ فَهَذَا الْعَبْدُ
الْمُسْكِينِ وَالْكَثِيْبُ الْحَزِيْنُ الذَّاهِلُ بِكَرْوَبِ الدَّهْرِ
عَنْ نَعْسِهِ الْحَمْدَ

534^b الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي أَنْفَقْنَا مِمَّا فِي الْأَرْضِ جَمِيعًا
. . . أَمَّا بَعْدَ فَانِي مُتَخَيِّرٌ فِي أُمُورِ مَعَاشِي الْحَمْدَ

535^b am Rande fast wie 530^b.

101) f. 536—546: 4^{to}, 19 Z. (26 × 15; 15 × 7 1/2 cm). Rand oben fleckig. Schrift: klein, gleichmässig, vocallos. Die Blattfolge (aber mit Lücken) scheint diese: 539—541. 538. 536. 537. 542 ff. Der Text steht im Zusammenhang oben am Rande. Am Rande oft Glossen.

Stücke eines Commentars (mit اقول) zu dem metaphysischen Werke الانوار الحَمْدَ (No. 1772), und zwar zu dem 3. und 4. فصل des Vorworts und zu dem 2. Buch.

539^b قَالَ الثَّلَاثُ فِي مَوَادِّ الْحَاجَةِ، أَقُولُ الْمَحْمَدُ
الثَّلَاثُ فِي مَوَادِّ الْحَاجَةِ وَفِي الْفَضَائِلِ الَّتِي يَنْتَافِعُ
مِنْهَا الْحُجَّةُ وَالْحُجَّةُ أَمَّا أَنْ تَكُونَ عَقْلِيَّةَ الْحَمْدَ
u. s. w.

541^b قَالَ الْفَصْلُ الرَّابِعُ أَقُولُ لَمَّا فَرَّغَ مِنَ الْفَصْلِ الثَّلَاثِ
شَرَعَ فِي الْفَصْلِ الرَّابِعِ فِي أَحْكَامِ النَّظَرِ وَذَكَرَ فِيهِ
ثَلَاثَةَ مَبَاحِثَ أَوَّلُ أَنْ النَّظَرَ الصَّحِيْحُ يَغْيِدُ
الْعِلْمُ الثَّانِي أَنَّهُ كَافٌ فِي مَعْرِفَةِ اللَّهِ تَعَالَى
الثَّلَاثُ فِي وَجُوْبِهِ الْحَمْدَ

102) f. 547—553: 4^o, 25 Z. (22²/₃ × 15; 21¹/₂ × 11^{cm}).

Zustand: unsauber, fleckig, wurmstichig. Papier: gelb; stark, nicht glatt. Schrift: klein, fein, gefällig.

F. 547^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . وبعد فهذا كتاب جمعت فيه جميع ما في القرآن من الآيات النسخة والمنسوخة موجزة غاية الاجاز الخ

Dies Werk handelt über die Umänderung von Qoränstellen, ist in ungezählte Kapitel eingeteilt und scheint von Essojūtī abgefasst zu sein. Zuerst:

باب بيان النسخ والمنسوخ أعلم انه لا يجوز 547^b
لاحد ان يفسر كتاب الله تعالى

باب بيان ما نسخ أولا أعلم ان اول ما نسخ 548^b
الصلوة الاولى ثم القبلة الاولى

u. s. w. — Zuletzt:

باب بيان السور على النظم فاتحة الكتاب 552^a
محكمة البقرة فيها من النسخ

باب ذكر النواسخ على النظم سورة البقرة ومن 553^a
يرغب عن ملّة ابراهيم

Das Uebrige fehlt.

103) f. 554. 555: 4^o, 19 Z. (23¹/₂ × 15; 11¹/₂ × 5¹/₂^{cm}).

Zustand: fleckig. Papier: gelb, dünn. Schrift: klein, fein, deutlich, vocallos. F. 554^a auf dem breiten Rande sehr viele Glossen.

Stück aus einem juristischen Werke, behandelnd مسائل الدعوي.

F. 554^a, 1: فان الذبي عم قال البينة علي المدعي
واليمين علي من انكر فلا بد من معرفتهما الخ

Ist unvollständig und hört f. 555^b, 2 mitten im Zusammenhange auf.

104) f. 556—571: 4^o, 27 Z. (24¹/₂ × 16; 18¹/₂ × 12^{cm}). Zustand: schadhaft, ausgebessert. Papier: ziemlich stark, gelblich. Schrift: klein, ziemlich gut, vocallos. Im Anfang fehlen 3 (oder 4) Bl., nach 558 4 (oder 3) Bl., am Ende (nach f. 570) wahrscheinlich 2 (oder 1) Bl. In die Lücke nach 558 gehört wol 571.

Bruchstück eines Commentars mit قوله zu einer Sammlung von 12 Maqāmen, nebst Schlusswort.

Das Vorhandene beginnt in der 2. Maqāme. Der Anfang der 3. ist: قوله افكر في امر
فحلى اراد شهودته

Der der 6.: قوله اشتد بي قلقي وسهادي القلق
الاضطراب والسهاد السهر

Der der 11. (566^a): قوله لما طال عهدي بالفرج
يقال طال عهدي بفلان يعنى ما رايتنه من زمان الخ

Der der 12. (567^b): قوله اطوف في نواحي لبنان:
هو جبل بالشام بقرب بعلبك الغيران جمع الغار الخ

Der Commentar zum Schlusswort (الخاتمة)
قوله تعالى ان عذة الشهور عند الله اثنا
عشر شهرا في كتاب الله وهي الحرم وصفر الخ

Das Schlusswort الخاتمة beschäftigt sich zunächst mit Erörterung der bedeutungsvollen Zwölffzahl, dann mit den daraus abgeleiteten Zahlen.

Der Verfasser der Maqāmen lebt um 600/1208 oder im Anfang des 7. Jahrhds d. H. Einer seiner Lehrer war عبد الرحمن المقدسي und dieser hatte Vorlesungen bei أحمد السلفي gehört, welcher im J. 576/1180 starb.

Zur Erklärung gewisser Ausdrücke werden im Commentar oft Aussprüche Moliammeds angeführt. Er ist reichhaltig für Synonymik; so z. B. 557^a für Weib, nach dessen äusseren und inneren Eigenschaften; 571^a Ausdrücke für Länge.

105) f. 572: 4^o, 23 Z. (24 × 16¹/₂; 19 × 12¹/₂^{cm}). Zustand: unsauber. Schrift: ziemlich gross, breit, vocallos. Stichwörter hervorstechend gross. Abschrift c. 800/1307.

Blatt aus einer Traditionssammlung. Dieselbe ist, wie es scheint, alphabetisch geordnet und nach den ersten Gewährsmännern — sei es dass deren einer oder mehrere sind — gruppiert.

F. 572^a, 1: ابو هريرة ايحز احدكم ان يجمع
اغله في كل يوم جمعة . . . عيشة ايحز احدكم
ان يستنجي بثلاثة اجار الخ

F. 572^a, 12: فصل ابن عمر وابو هريرة وجابر
امرت ان اقاتل الناس الخ

106) f. 573. 574: 4^o, 11 Z. (25 × 18; 16¹/₂ × 11¹/₂^{cm}). Etwas fleckig. Schrift: gross, stattlich, vocalisirt.

Stück aus einer Anweisung zur Wallfahrt (منسك). Der Verf. nimmt 574^b auf الغزالي Bezug.

F. 573^a, 3: قال الشيخ ابو حامد في الرنق
ويرفع يديه كالصلاة ثم يمشي كذلك يسيرا الخ

Dieser احمد بن ابو حامد ist vielleicht محمد بن احمد الاسفراينى الشافعى († 406/1015), dem ein Werk الرونق (Compendium des šāfiʿitischen Rechts) von Einigen beigelegt wird.

107) f. 575. 576: 4^o, c. 25 Z. (22 × 16; 19 × 13¹/₂cm). Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen.

2 Blätter aus dem Qorān-Commentar des ابو السعود العمادى († 982/1574 (No. 902). — Es wird hier Sura 12, 81–93 behandelt. S. No. 906.

108) f. 577–586: 4^o, 21 Z. (22¹/₄ × 16; 13 × 6²/₃cm). Schrift: klein, gleichmässig, vocallos, Türkische Hand. Breiter Rand.

Titel f. 577^a: حاشية على تفسير القاضى لمولانا حاجي حسن زاده

Anfang f. 577^b: قوله اخبر بانه تعالى حقيقى بالجهد اختار الاخبار مع احتمال الانشاء لانه ادل على استحسان الحمد من انشاء . . . قوله ونبه اي بذكر الصلة لان ترتيب الحكم عليها الخ

Glosse des محمد بن حاجي حسن زاده d. i. مصطفى بن حاج حسن (No. 835). Enthält den Anfang von Vers 1 bis 38.

HKb. I 1402, pag. 478.

109) f. 587–594: 8^o, 31 Z. (21³/₈ × 16; 19 × 13¹/₂cm). Schrift: gross, gedrängt, gewandte Gelehrtenhand, vocallos.

Stück eines Commentars zu einem juristischen Werke. Beginnt hier, wie es scheint, in dem كتاب الدعوى.

588^b, 7: كتاب الاقرار، الاقرار خلاف الجحد واصله من القرار وهو السكون والثبات الخ

590^a, 9: باب الاستثناء وما في معناه، الاستثناء استفعال من الثنى وهو الصرف والمنع الخ
u. s. w.

594^b: باب الصلح بالدين قوله وهو مستحق بعقد المدائنة اي بدل الصلح من جنس ما استحقه المدعى

110) f. 595–603: 4^o, 24 Z. (28 × 20¹/₈; 21¹/₈ × 15^{cm}). Zustand: fleckig und unsauber. Schrift: gross, kräftig, magrebitisch, vocallos.

Blätter, meistens zusammenhanglos und deren richtige Folge unsicher, aus einem

grösseren Werke, in welchem ziemlich viel grössere Gedichtstücke vorkommen. Zusammen gehören f. 597. 598 und 600. 601 und 602. 603.

Das Werk ist in eine grosse Anzahl von Fäx getheilt.

598^a unten: 15. قوله تعالى يوم تبيض وجوه وتسود وجوه، [الحمد لله الذي تعرف الي اوليائه بمنعوت الجمال فعرفوه الخ]
في مناقب الامام مالك بن انس رة فصل. 36. 3. 601^b [الحمد لله الذي جعل العلم للعلماء نسبا واغناهم به وان عدموا ملا ونسبا الخ]

111) f. 604. 605: Folio, c. 20 Z. (30 × 22; c. 28 × 21^{cm}). Grosse grobe Züge.

Ein Paar Geschäftsbriefe aus dem J. 1715 und 1711. Der 1. fängt an: اركا السلام النام بمزيد العز والارام الخ

112) f. 606–611: Folio (30 × 10¹/₂; c. 28 × 7¹/₂–10^{cm}). Zum Theil sehr eng geschrieben, aber ungleich, vocallos. Bl. 607 oben am Rande beschädigt. Gelehrtenhand.

Enthält eine Menge von Glossen zu einem Commentar über den Qorān; besonders f. 608 bis 610. 609^a betrifft die 4. Sura. Die erste Glosse fängt an: اشارة الى المواخذة على صاحب الكشف حيث قال والثاني اي الخطاب على صيغة من غير تناول الخ Die Wörter oder Stellen, worauf die Glossen gehen, sind nicht angegeben.

113) f. 612–614: Folio (31 × 10³/₄; c. 30 × 10^{cm}). Enge Schrift, vocallos, Gelehrtenhand.

Glossen zu einigen Stellen juristischer Schriften. So f. 612^b: باب شروط الصلوة اقول لما فرغ عن ذكر السبب وهو الوقت وما هو علامة عليه ذكر باقية الشروط

114) f. 615–618: Folio (31 × 10³/₄; c. 28 × 8^{cm}). Schrift wie bei No. 113.

Stücke aus einem Werke, enthaltend Glossen zu einem Commentar eines juristischen Werkes, in einer grossen Anzahl von Fäx. Dieselben handeln hier über Kauf. F. 615^a, 12 16. فصل: اقول الفرق ظاهر فانه في مسئلة الدعوى كرامة المبيع لم يقع من البائع انكار اصل البيع S. No. 4662, 5.

115) f. 619—622: Folio ($31 \times 10\frac{3}{4}$; c. 30×9^{cm}). Schrift wie bei No. 113. F. 620 oben am Text beschädigt.

F. 619^a und 620^b enthält Erklärung einiger Stellen des Qorān, wie الحمد لله فاطر السموات والارض (Sura 35, 1), الحمد لله الذي خلق السموات والارض

F. 619^b und 620^a enthalten Verschiedenes, ebenfalls sehr unbedeutend, zum Theil überkopf stehend.

F. 621 und 622^a Türkisches.

F. 622^b behandelt in mehreren (ohne besondere Ueberschriften) die Verdienstlichkeit des Gebetes, das الذِّكْرُ heisst. Beginnt hier: فصل اعلم انه كما يستحب الذكر يستحب الجلوس في خلق اعلم الخ

116) f. 623—661: 4^{to}, c. 20—24 Z. (c. 22×16 ; $14\frac{1}{2}-18\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}-13^{cm}$). Zustand: zum Theil fleckig. Papier: etwas gelblich, ziemlich stark und glatt. Schrift: ziemlich klein, rundlich, zum Theil flüchtig, vocallos. Um 1100/1099.

Glossen zum المنقول des انتفتازاني, und zwar in Unreinschrift. Ausser dem Anfang scheint nicht viel zu fehlen; nach f. 647 u. 657 fehlt wol etwas.

قوله فان انياب الاغوال مما لا يدركه الحس الخ 1, 623^a, قوله ما يدرك بالقوي الباطنة القوي الباطنة الخ 17, 623^b.

Schluss f. 661^b: رايت رجلا زايذا عليه ليس حقيقته استعارة حتى يقدح في دعوي ان الاستعارة ابلغ من الحقيقة

117) f. 662—670: 8^{vo}, c. 20—24 Z. (21×15 ; c. $17 \times 11\frac{1}{2}^{cm}$). Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: ziemlich flüchtige, aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos.

Unreinschrift, Glossen zu dem Commentar eines juristischen Werkes. Dieselben betreffen das Gebet u. die näheren Bestimmungen darüber (كتاب الصلوة); der Text (des Commentars) ist durch قوله eingeführt.

قوله ولا يجب الوتر والعشاء لافاد 1, 663^a, وقتها الخ لعدم السبب المقتضي لشغل الذمة الخ

F. 663^b gehört nicht dazu. Es enthält diese Seite den Anfang eines Commentars zu Ausdrücken in der Vorrede eines Werkes des نصر بن محمد ابو الليث السمرقندي Da hier

nur die Worte الحمد لله الرحمن الرحيم behandelt werden, ist es unmöglich anzugeben, zu welchem Werke des Verfassers dieser Commentar gemacht worden sei.

Anfang: الحمد لله علي جميع الاحوال وبعد فهذا شرح ان شاء الله نافع كالغيث . . .

118) f. 671—673: 8^{vo}, c. 25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; c. 20×13^{cm}).

671, Blatt, aus verschiedenen Glossen (besonders des عيسى الصفوي und des قاسم (ابن قاسم) Stellen enthaltend in Betreff der Eintheilung der Wissenschaft (in التصور والتصديق etc.).

Bl. 672 leer. 673^a einige Verse von النصف الحلي und Bemerkungen über المغتتاب.

119) f. 674—682: 8^{vo}, c. 24 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; c. 18×12^{cm}).

Unreinschrift, wie No. 117, und vielleicht demselben Werke angehörig. Glossen zu dem Commentar eines juristischen Werkes, betreffend den Abschnitt Unreinheit u. Gebet (f. 674—677^a).

قوله بتوبيه تحس مانع عن الصلاة بان 10, 674^a, يكون في احديهما قدر درهمين الخ

قوله ومنها الركوع يكبر له خافضا لا يخفى ان 676^a, المعنى انما يستقيم علي اخذ اسم الفاعل الخ

678^a Glossen, betreffend einen Commentar zu dem Abschnitt كتاب البيرة, und zwar speciell dem Kapitel الخبار. Anfang: قوله وهذا اشارة الي تنوعه بالنوعين وببانه ان تمام القبض الخ

677^b. 678^b. 679 leer.

680—682 gehören zu den oben (f. 674—677^a) besprochenen Glossen und betreffen das Gebet. Dieselben stehen f. 680 u. 681^a am Rande; der auf der Mitte der Seiten stehende Türkische Text (Verse) ist ausgestrichen.

120) f. 683^b: 4^{to} (22×16^{cm}).

Einige Glossen zu einem metaphysischen Werke, die Existenz, Möglichkeit und Nothwendigkeit, betreffend. Anfang: قوله من احوالهما المشتركة اقول لا حاجة الي التقييد بالمشاركة الا المشتركة اقول. ان يقال انه للتصريح الخ Vgl. No. 5129, 7.

121) f. 684: 8^{vo}, c. 20 Z. (22 × 16; c. 19 × 11^{cm}).
Ziemlich kleine Schrift, Türkische Hand, vocallos.

Uebergeschrieben: قوله لي زاده من امور العامة
Glossen zu dem 1. مقصد des تجريد العقائد
(No. 1745). Der Verfasser der Glossen قوله لي زاده
d. i. قوله فلاولي 979/1571. Anfang: ان يقول انخ فيل هذا اشارة الي تفسير الامور
العامة علي مقتضى الاختلاف في موضوع الكلام انخ

122) f. 685 u. 686: Folio, c. 13 Z. (32 × 22; 27 × 20^{cm}).
Grosse, steife Schrift, vocallos.

Ein sehr incorrect geschriebener Brief an
den مزار افرام [افرايم] den der Schreiber desselben
durch seinen Sohn مزار استحقاق nebst Ge-
schenken und allerlei verbindlichen Grüßen
überschickt. Anfang: السلام التام وفريد العز والادرام
الي من عندكم القرب مشغول مدام اعنى الاخ العزيز
... تعلم يا اخي ان جاء مكتوبكم الشريف وصل
الينا واقربنا واسمعنا مرمونه انخ

123) f. 687—690: 4^{vo}, 19 Z. (22½ × 17½; 18 × 11^{cm}).
Neuere Abschrift (c. 1840), von Europäischer Hand; ziemlich
gross, deutlich, vocallos.

Stück aus einem Traditions-Werke, mitten
im Satze hier anfangend und ebenso f. 689^a, 3
anhörend. F. 687^a, 3: حدثنا اسمعيل بن ابي
اويس عن ابي عريضة رة ان رسول الله صم قال يعقد
الشيطان على قافية رأس احدكم اذا هونام ثلاث عقد انخ

Enthält Aussprüche Mohammeds über den
Satan. Der hier zuletzt befindliche f. 688^b, 19:
كل بنى آدم يطعن الشيطان في جنبه باصبعه حين
يوند غير عيسى بن مريم ذهب يطعن يطعن في

Bl. 689 (von 3 Zeilen abgesehen) und 690 sind leer
geblieben.

2) Kleinere.

8509. Lbg. 526.

4^a) f. 92—115.

Format etc. und Schrift wie bei 3^a), nur mit dem
Unterschiede, dass hier nicht der Seitenrand, sondern der
Rücken arg beschädigt ist und daher der Text vielfach
darunter gelitten hat. Es sind ferner f. 103—112 fast
ganz quer durchgerissen.

Stück aus einer Sammlung von interessanten
kurzen Werken schönwissenschaftlichen Inhalts
aus älterer Zeit.

Beginnt hier mit einem Brief an den Bauern
Hafsun in der Nähe von Qatrabull (so ist hier
vocalisirt), er solle ihm einen so und so be-
schaffenen Hahn bringen. Der Brief ist in
so vielen seltenen und ungewöhnlichen Aus-
drücken abgefasst, dass der Empfänger, der ihn
sich von Leuten in der Stadt vorlesen lässt,
nicht daraus klug wird. Da geht er zu dem
Schreiber und sagt: du hast einen Brief in so
wälscher Sprache geschrieben, dass kein Mensch
seinen Inhalt verstehen kann. Im Gegentheil,
versetzt dieser, er ist im feinsten gebildetsten
Stil, und lässt seinen Knaben ihm denselben
vorlesen. Nun versteht der Bauer den ihm
wahrscheinlich im Einzelnen ausgedeuteten Sinn,
hält den Brief für eine Sura des Qorān und
sagt: so wahr du da Gottes Wort redest, ich
kenne keinen solchen Hahn als den Hahn des
göttlichen Throns: schreib an den lieben Gott,
er solle ihn dir verkaufen und die Zahlung des
Preises den Stadtleuten auflegen.

Anfang f. 92^a: الي حفصون الفلاح في رضى فطرب
ساعة وقوفه علي تنابي هذا تحمل الي عترافنا انخ
(Von رضى ist hier bloss ض vorhanden.)

Schluss f. 93^a: اكتب الي ربنا جل جلاله
يبهه ويقسط ثمنه على اهل القرية تمت

Es folgt f. 93^a Mitte bis 115:
تاليف ابي بكر محمد بن الحسن بن دريد الازدي

Anfang: قال اخبرني الشيخ الامام العالم صاين
الدين جمال الاسلام ابو بكر . . . بن تمام الازدي
القرطبي قراءة عليه — عن ابن دريد الازدي قال
الحمد لله الذي لا تمثله الالهام موجودا ولا تنقصي
به النهايات مفقودا . . . هذا كتاب اقتبسنا فيه غرائب
من الحكمة كما تقتبس الش[عل] من النصوص والشهاب
من الجذرة انخ

Das Werkchen enthält poetische und pro-
saische Stücke — Sprüche der Lebensweisheit,
ernste Vorhaltungen, Briefmuster, Lob einzelner
Dinge u. s. w. — in ausgewählter Sprache, damit
es als Muster und Vorbild denjenigen dienen

könne, die über dergleichen schreiben wollen. — Nach f. 99. 102. 112 fehlen leider einige Blätter.

Zuerst f. 93^b—99^b kommen kleine Gedichtstücke: في الامتال والمواظ. Dann f. 99—102 Sentenzen in Prosa und Briefmuster (100—102). Darauf f. 103—106^a Schilderungen in Versen; darunter eine 33 Verse lange Qaṣīda von عساف? (f. 103^b—104^b), deren Anfang hier ist:

نظرت واعلام الشربة دوننا بعيني فتى صب يري الهاجر مغرما
F. 106^b—113^b Prosastücke, mit der Ueberschrift:
منقول من كلام ... ابن الحسن بن عنتر بن ثابت الحلوي

Zunächst f. 106^b über den Frühling. Dann 107^a Vorzug des Schwertes; 108^a der Feder; 109^a des Anschens; 110^a von Heimweh. Diese Stücke sind zum Theil mit Versen untermischt. — Es folgt f. 111^a Mitte bis 113^a ein Abschnitt, der hauptsächlich Distichen und auch längere poetische Stücke enthält, aber auch Einiges in Prosa, darunter 112^b über Vorwürfe (فصل عناب). F. 113^b—114^b 7 kurze Bettelbriefe von الحبيص بن بصرى an den Hälfen, auf welche die Antwort erfolgt: هَذَا هَذَا هَذَا هَذَا هَذَا هَذَا هَذَا. Endlich noch verschiedene Aussprüche, in Prosa und auch in Versen. Zum Schluss eine Rede von Quss über die Vergänglichkeit des Irdischen, worauf der Prophet antwortet: حسبك اما ايه سيبعتنا الله تعالى يوم القيامة امة واحدة تمت

8510. Lbg. 526.

4^b f. 116—120.

Format etc. und Schrift wie bei 3^a); f. 120 sehr schadhaf.

F. 116 enthält eine Drohrede des الحجاج an die Kufenser und Beschreibung seines Verfahrens gegen dieselben. Es ist das Blatt zu einem grösseren Werke in Prosa gehörig und beginnt hier mitten in der Erzählung mit dem Regeze-Vers: قد لقيها الليل بعصلي. Die Geschichte steht auch bei Elbelādī (und in Elmaṣ'udr). Dies Blatt hängt nicht unmittelbar mit den folgenden zusammen; dagegen folgen 117—120 auf einander und sind Schluss des Ganzen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Inhalt ist allerlei Einfälle und Aussprüche in Vers und Prosa. Schluss f. 120^b:

والخفساء لها من جنسها سكن وليس لي مثله الف ولا سكن

Dies Stück, obgleich ähnlichen Inhaltes, kann nicht zu 4^a) gehören, weder demselben vorausgehend, denn es ist durch eine Unterschrift für sich abgeschlossen, noch sich ihm anschliessend, denn auch 4^a) hat eine Unterschrift und also einen Abschluss.

8511. Pet. 191.

1) f. 1—16^a.

112 Bl. 4^{to}, (29; von f. 6 an) 31 Z. (28²/₃ × 19; 20 × 12—13^{cm}). — Zustand: unsauber und voll grösserer Flecken. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a fehlt eigentlich. Der jetzt vorhandene ist in das ziemlich kunstvoll linierte Titelblatt, mit einer Art Rosette in der Mitte, von anderer Hand eingetragen und lautet:

هذا مجموع وفي تراجم الفصلا والادبا النبلا الغايقة
اشعارهم الرايعة افوايهم الطيبة اوصافهم المتعطرة انفسهم
المتنازجة نفوسهم وهم ادباء الادباء واعيان النجباء
انمنقول تراجمهم من هم الطاهرة وغفر لهم

Die mit Punkten bezeichnete Stelle ist mit Dinte und Ausradiren unleserlich gemacht. Dass der Titel gefälscht sei, zeigt sich aus der ganzen Fassung desselben.

Dies Unterhaltungswerk in Vers und Prosa enthält hauptsächlich Folgendes:

1) f. 1^b ganz oben die Ueberschrift:

الرسالتان السنينية والشرينية dann:

a) قال الشيخ ابو محمد القسم بن علي الكبري رة
هذه الرسالة على لسان بعض اصدقائه في عرض
جري وهي الرسالة السنينية ولم يخل السنين في كل
كلمة منها وهي

باسم القدوس استفتح وباسم العادي استفتح سيرة
سيدنا الاصقسلار الرئيس السيد النفيس
سيد السلطان انج

b) الرسالة السنينية وكتب بها الي ابي محمد طلحة بن
محمد العماني والترم في كل كلمة منها الشين وهي
يارشاد المنشى انشى شقى بالشىخ شمس
الشعره ريش معاشه وقشا رباشه واشرق شهابه
واغشوش شهابه الخ

Diese 2 Stücke sind von Elhariri, und Proben seiner Sprachgewandtheit: in jedem Worte des 1. kommt ein ش, in jedem Worte des 2. ein ش vor.

2) f. 2^b ebenfalls von Elhariri eine Qaṣīde zum Lobe des سعد الدين سعد الملوك, welche so beginnt (Bast):

طَيْفٌ أَطَافَ بِهِ وَهَنًا فَاحْبَبَاهُ لِمَا حَبَاهُ بِرُؤْيَاهُ وَرَبَّاهُ
سَرِيَّ الْبَيْتِ فَسَرِّي الِهَمَّ عَنْهُ فَمَا أَسْرَهُ عِنْدَ مَسْرَاهُ وَأَسْرَاهُ

Gleichfalls ein Kunstproduct, insofern in jedem Verse besonders am Ende zwei (auch mehrere) Wörter desselben Stammes oder ähnlichen Klanges zusammengestellt sind.

3) f. 3^a eine Qaṣīde des الامير نجم الدولة احمد بن ابي الفتح المختار بن محمد بن ابي الخير an Elhariri, die so beginnt (Sari):

لَحَاقِي كَعْبٍ أَمْ أَخِيهِ كِلَابٌ مَرَّتْ بِنَا بِالْأَمْسِ تِلْكَ الْقَبَابُ
وَحُشِّي كَعْبٍ أَمْ أَخِيهِ كِلَابٌ مَرَّتْ بِنَا بِالْأَمْسِ تِلْكَ الْقَبَابُ

und schliesst (Vers 45):

يَعِي مَقَالُ الصِّدْقِ سَمْعِي وَلَا يَزَالُ ذَا وَقَرٍ لَسَمْعِ الْكِدَابِ
وَحُشِّي كَعْبٍ أَمْ أَخِيهِ كِلَابٌ مَرَّتْ بِنَا بِالْأَمْسِ تِلْكَ الْقَبَابُ

und f. 4^a die Antwort des Elhariri darauf in gleichem Metrum und Reim. Anfang:

عَرَّجَ لَكَ الْحَكِيمُ صُدُورَ الرِّكَابِ عَلَى رُبِّي كُنْ مَعَانِي الرِّبَابِ

Schluss (f. 5^a, Vers 50):

فَكَمْ لَصُوبِ السَّيْلِ مِنْ تَلَعَةٍ تَعَوَّقَ تَجْرَاهُ وَكَمْ مِنْ جَوَابِ
4) Dann folgt f. 5^a ein biographischer Artikel über Elhariri, der mit einigen Auslassungen wörtlich entnommen ist aus Ibn Ḥallikān, ed. M. G. de Slane I, p. ٥٨٦ ff.

5) f. 6^a ff. folgen Gedichtstücke über allerlei Gegenstände, Anekdoten etc., wobei aus Abū nowās manche Stellen angeführt werden. Zuerst kommen f. 6^a, 4 Verse von عبد الحميد بن عازون über das Alter, ferner 4 Verse von يزيد بن محمد المهلبی über Tadel des Weines etc., wobei wieder wörtliche Entlehnungen aus Ibn Ḥallikān, z. B. f. 8^a der Artikel über الضربير ابو العینا الصربير; der Abschnitt f. 7^a oben ist aus einer Maqame des Elhamadāni; er steht in Ahlwardt, Halef elahmar, p. 250, 4 v. u. bis 252, 6.

6) Dann kommt f. 8^b eine Art Abschnitt, der so beginnt: أما بعد فإن الله جل ثناؤه وتقديس

اسماؤه جعل القلوب أوعية لسبل الرشد . . . وقد جمعت في هذا الكتاب من قول الحكماء ووصف البلغاء وفطن الشعراء الخ. Also allerlei werthvolle und denkwürdige Aussprüche.

F. 13^b steht eine sehr lange Qaṣīde (mit reimenden Halbversen) von أبو نبتة المصري, dieselbe hat den Titel قرايد السلوك في مصايد الملوك und fängt an (Regez):

أَتَمَى شِدَا الرُّوحِ عَلَى فَضْلِ السَّحْبِ
وَأَشْتَمَلْتُ بِالْوَشَى أُرْدَافَ الْكُتُبِ

F. 15^b die Qaṣīde أَذَابُ النَّبِيِّ von سفي الدين الحلي und f. 16^a eine Qaṣīde von سعد الدين ابن العربي (659) (1258/656), mit dem Anfang (Kamil):

بَابِي الْغُصُونِ الْمَائِيسَاتِ عَوَاطِفًا الْعَاطِفَاتِ عَلَى الْخُدُودِ سَوَالِفًا
Schrift: klein, recht gut, gewandt und gleichmässig, stark vocalisirt, die Ueberschriften roth, der Text jeder Seite mit rothen und blauen Strichen eingerahmt; f. 1–5^a oben ist die Schrift grösser, gut, deutlich, ganz vocalisirt. F. 13 ergänzt. — Abschrift vor 1588.

8512. We. 1739.

10) f. 86^b — 99^a.

8^{vo} (18^{1/2} × 13^{1/2}; c. 16 × 11^{cm}). Die Anzahl der Zeilen ist verschieden (c. 20 auf der Seite).

Eine Menge kleiner Stücke in Vers und Prosa. Darunter:

86^b grammat. Behandlung des Zahlwortes ثمان.

Ib. 7 Verse aus der اللامية des ابن ابي الصلت.

87^a etwas über Einschiebungen in Sätzen.

87^b über Verbalbildung.

88^b über 6 Arten des التركيب (grammat.).

90^b ein Gedicht in 14 Versen, von einem Ungenannten, in welchem Eigenschaften bezeichnet werden, die den Eintritt ins Paradies ermöglichen. Anfang (Tawil):

تَعَلَّمَ خَصَالًا أَنْ فَعَلْتَ لِفَرْدِهَا فَقَدْ فَرَزْتَ حَقًّا فِي غَدِ جَنَّاتِ
Zur Vervollständigung desselben hat جمال الدين يوسف الباعوني 4 Verse hinzugegedichtet.

90^b Notiz über رياح مولی ابی بکر.

91^b vom Zahnstocher (سواک), nebst zwei kleinen Gedichten darauf, deren erstes von صدر الدين العثماني الصغدی

- 92^a Anfang der المقصورة des أبن دريد, 5 Verse (zuerst يا طيبة الخ), nebst Zwischen- und Rand-Glossen.
- 92^b Qaṣīde des أبو عثمان الخالدی (in 24 Versen), von وحدونی in seiner التذكرة mitgetheilt und gelobt. Anfang (Bastf):
 نیل المطالب بالهندية البتر لا بالامان والتاميل للقدر
 (in der Jettme Bd I, Kap. 10).
- 93^b u. 94^a Einige Verse von المعتمد علی الله أبن عباد اللخمي in seiner Gefangenschaft
 † 488/1096.
- 94^b ein Lobgedicht in 11 Versen (Bastf). Anfang:
 السهل والوعر والاکام والجبل
 والقصر والبحر والسحبان والنهل
- 95^b. 96^a Verschiedenes über ابوذر الغفاري, der نوادير des أبو نعيم entnommen.
- 97^{a, b} Ueber المجنون d. i. فيس بن الملوح nebst Versen von ihm.
- 98^a Von und über الفرزدق.
- 98^b Ein Liebes-Gedicht von أبن خفاجة الاندلسي in 9 Versen.

8513. Pm. Nachtrag 17^a.

24 Bl. 8^o (16 × 10^{1/2} cm). — Zustand: am unteren, auch oberen Rande zum Theil fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Es ist ein Collectaneenheft, welches allerlei Interessantes, namentlich Lexikalisches und Poetisches, enthält. Die Seiten sind zum Theil der Länge, zum Theil der Breite nach, bisweilen auch in die Queere, beschrieben. Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

- f.1^a Arabisirte Fremdwörter, nach einem Abschnitte in dem فقه اللغة des التعالبي (Zuerst: الكوز الجرة الابريق الطست). Sie sind zum Theil erklärt.
- 1^b Erklärung eines Verses des الفرزدق
 (اخذنا بأفاق السماء . . . الطوالغ (Tawil))
- 3^a Verzeichniss von Partikeln (meistens Conjunctionen) nebst kurzer Erklärung; dgl. 24^b.
- 3^b Erkennungszeichen der Fremdwörter; nach أبو حيان شرح التسهيل.

- 7^b Lobverse auf das الصحيح (des Elgauhari), ك. الغصين und القاموس.
- 8^b die Sitte des Stammes مراد, dem Geier (نسر) jährlich ein junges Mädchen zu opfern und der Anlass des Krieges zwischen den Stämmen عبدان und مراد.
- 9^a Synonyma für Honig und Schwert; die Wörter für die Wochentage und Monate in der Heidenzeit. Die 80 Wörter für Honig sind der kleinen Schrift des El-fruzābādī entnommen, deren Titel:
ترقيق الأسل لتصفیق العسل
- 9^b Gedächtnisverse des أبن مالك über die Nomina der Form فَاعِلَان, فُعْلَان (singl.) u. e. a.
- 11^a Aufzählung der المرفوعات und المنصوبات.
- 12^a Stellen aus أبن الاعرابي und أمالی القالي; ausserdem غروب in 3 Versen und جلس in 6 Versen mit ebenso viel verschiedenen Bedeutungen.
- 13^a Von den 4 Klassen der Dichter.
- 13^b 3 Verse, in denen jedes Wort ein ظ enthält.
- 14^a die 5 oder auch 7 ایام العجوز, nebst 4 Versen von أبن الاحمر.
- 15^b Verse, gegen die Pest wirksam.
- 17^b u. 18^a ein Stück aus der 32. Maqāme des Elhariri.
- 18^b Verzeichniss von Nomina, die ohne Artikel gebraucht werden; von Collectiven mit Singularform, die keinen Plural haben.
- 19^a Verschiedene Verse mit schwierigen und mehrsinnigen Wörtern.
- 19^b. 20^a Mehrere أبيات المعاني nebst Erklärung.
- 21^a Die Namen der einzelnen Monatstage (oder vielmehr Nächte); die Stelle ist aus dem المعز des Essojūṭī.
- 21^b Einige Räthsel in Versen.
- 23^a u. 22^b (dies überkopf geschrieben): verschiedene grammatische Verse des أبن مالك über das Geschlecht verschiedener Substantiva; ausserdem 22^b Verzeichniss von Wörtern, die im Singular ممدود und im Plural مقصود sind (wie عصراء und صحاري).

Das **المزهر** des Essojūtī ist besonders oft benutzt (so auch 2^a. 4^a u. 3^b. 6^a u. 5^b).

Bl. 4^b. 5^a. 22^a sind leer.

Der Verfasser dieses Heftes lebt nach Essojūtī.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos; scheint der Zeit um 1000/1591 anzugehören.

8514. WE. 56.

9) f. 101—122.

Format etc. wie bei 1). Die Schrift fast noch enger zusammen gedrängt, der Rand ganz beschrieben.

Ein Stück (ohne Anfang und Schluss, mit Lücken in der Mitte), von interessanten Auszügen aus verschiedenen, sehr angesehenen, Werken. Bei der Art solcher Auszüge ist es sehr schwer zu sagen, ob die losen Blätter in der richtigen Reihenfolge liegen; an einer Stelle ist dies bestimmt nicht der Fall, an anderen wenigstens fraglich. Vor f. 100 fehlen 2 Blätter; dann folgt Blatt 101—103, 106, 105, 104. Sicher folgen auf einander 107 und 108; ferner 113—115; ferner 116 und 117; welche und wie viel Blätter ihnen vorhergehen oder folgen (sollten), kann ich nicht bestimmen.

Ob dies Stück einen Gesamttitel gehabt habe, ist zweifelhaft; es scheint eine Sammlung von Auszügen zum Privatgebrauch oder zu künftiger litterarischer Verwendung zu sein.

Diese Auszüge sind nach 951/1544, wahrscheinlich um 1000/1592 herum, gemacht. Es ergibt sich dies aus der in diesen Auszügen vorkommenden Erwähnung von benutzten Werken, unter denen der von Seifzāde geschriebene Commentar zu dem **مشارق الانوار النبوية** (s. IKh. V, No. 12054 und besonders ibid. pag. 550, 8. 9): derselbe starb im J. c. 950/1543. — Andere von dem Sammler benutzte Werke sind: **محاضرة الابرار** (HKh. V11507); **مسامرة الاخيار** (wahrscheinlich HKh. V 10723); **كشف الغمة** (HKh. VI 14096); **شرح الشفاء في حقوق المصطفى** (HKh. IV 7612).

In den Auszügen sind theils einzelne abgerissene Verse erklärt (z. B. 107. 108 zur Be-

schreibung von Pferd, Kameel), theils Sprüchwörter, zum Theil alphabetisch anfangend, sprüchwörtliche Redensarten, auch Sentenzen in Versen, Anekdoten etc. Ausser der Ueberschrift **الامثال** finden sich noch 3, nämlich:

106^b Mitte: **فصل في كلمات صدرت عن صدور البلغاء من الكتاب والوزراء**

105^b **فصل في الاخوان وعشرتهم** 109^b **فصل في المواعظ** abgesehen von anderen kurzen Ueberschriften, die speciellerer Art sind.

Ueber Wortumkehrung eine Stelle f. 116^a.

Trotz der Lückenhaftigkeit ist doch das, was vorhanden ist von den Blättern, durch die ausgewählten Verse und hinzugefügten Erklärungen vorzüglich.

8515. Mq. 125.

20) f. 187—194 (8^o, 17^{1/2} × 13^{1/2} cm).

Verschiedene Stücke kleineren Umfanges, von verschiedenen Händen.

a) f. 187^a (Text: 12^{1/2} × 8^{cm}). 6 Zeilen. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Um 1700.

Schluss eines Gebetes. Die ersten Worte: **انت المقدم وانت المؤخر لا اله الا انت ولا اله غيرك ولا حول . . . الا بالاله والحمد لله**

b) f. 187^b oben in kleiner flüchtiger Schrift.

Unter Benutzung der Verse 1—13 von Sura 81 u. Einschiebung des Satzes **بطل السحر** nach jedem Verse, eine Bethuerung, dass, wenn Alles in der Welt sich umkehrt und vergeht, der Träger dieses Buches um des Qorāns willen bestehen bleibe.

c) f. 187^b—189: 9—10 Z. (Text: 12^{1/2}—13^{1/2} × 11^{cm}). Schrift: gross, flüchtig, steif, unschön, vocallos. Um 1700.

Eine längere Tradition über die Vorzüglichkeit des 10tägigen Fastens, nebst Angabe, was an jedem dieser Tage hauptsächlich geschehen sei und welche besondere Gnaden an das Fasten eines jeden derselben geknüpft seien.

Anfang: **وردني عن النبي صم انه قال ان اليوم الذي غفر الله فيه لادم عو اليوم الاول الخ** Schluss (beim 10. Tage): **ومن اراد يشتغل بالعلم ويكون:**

Das Stück ist hier nicht völlig zu Ende.

d) f. 190 ($15 \times 12\frac{1}{2}$ cm). Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Um 1700.

Ein Stück aus einer Gebetsanweisung. Zuerst wird hier von dem Gebet صلاة الحاجة gehandelt [فمن ضاق صدره ومشت حاجته الخ], wie es zu beten sei, dann von الجماعة صلاة الجماعة.

e) f. 191^a ($13 \times 10\frac{1}{2}$ cm). Schrift: dieselbe wie bei d), aber etwas kleiner.

Schluss eines Gebetes. Zuletzt: وقولك الحق وانا نزلنا الذكر وانا له لحافظون وصلى الله على سيدنا الخ

f) f. 192^a ($15\frac{1}{2} \times 11$ cm). Schrift: gross, deutlich, vocallos. Um 1700.

Abergläubisches Mittel gegen Diebstahl und gegen Fieber, nebst den dabei anzuwendenden Gebeten. Zuerst: باب يكتب على المتاع والمال وغير ذلك مما يخاف عليه من السرقة . . . كلما ذكرك الذاكرون — Schluss: باب للحماء الخ وغفل عن ذكر الغافلون

g) f. 193^b (10×10 cm).

Erfolgreiches Gebet. Anfang (nach d. Bism.): اللهم انى اسالك بك يا الله يا رحمن يا رحيم يا وتسال ما تريد — Schluss: جار المستجيرين الخ فانه مجاب في وقته

h) f. 194^a (14×11 cm). Dieselbe Schrift wie bei f. g.

Zwei abergläubische Mittel gegen Diebstahl; Mittel (f. 194^b) um den Propheten im Schlaf zu sehen und Anweisung zum Gebrauch des Thronverses nebst Erfolg desselben.

8516. Pet. 64.

3) f. 57—86.

8^{vo}, c. 17 Z. — Zustand: unsauber, öfters am Rande beschrieben, einige Blätter ganz lose. — Papier etc. wie bei 1).

Ein Bruchstück, ohne Anfang und Ende, mit Lücken in der Mitte. Eine anthologische Sammlung, mit Stücken in Prosa, dann aber vorzugsweise Stellen aus Dichtern, mit Ueberschriften, die nur zum Theil die Verfasser angeben, meistens den Inhalt betreffen. Nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte getheilt.

Das Vorhandene beginnt f. 57^a so: فانقلت في يدي اربع فلق فخرج من كل فلق حورية لواخرجت ظفرا

Die Gedichtstücke beginnen f. 60^b, mit der Ueberschrift: ما جاء في اظهار الكمال في القيل والقال (Monsarih):

من ملك النفس ساعة الغضب كان جديرا بحلية الادب
Die lückenhafte Handschrift ist ausserdem verbunden. Auf einander folgen: 57—60. 66. 70. 61—64. Lücke. 67. 71—78. 68. Lücke. 80—85. Lücke. 86. 65. Das Weitere fehlt. 69 und 79 gehören nicht an ihre Stellen, sondern wol in die jetzt vorhandenen Lücken.

Schrift: ziemlich klein u. dick, wenig vocalisirt, ungleich, mit rothen Aufschriften. — Abschrift etwa um 1600.

8517.

1) We. 1820, 2, f. 171—198.

8^{vo}, 21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2}$ — $17 \times 11\frac{1}{2}$ — 12 cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der oberen Hälfte zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt.

Stück einer Sammlung von kurzweiligen Geschichten, meistens von kürzerem Umfange, entlehnt den Werken: f. 171^a كتاب الحيماء والمغفلين (cf. Spr. 490, 34), f. 174^b كتاب سلوان المنطاع

Die 1. Geschichte beginnt hier f. 171^a:

ومن لطايف المنقول عن الحقا والمغفلين ان عيسى بن صالح تولي قنشرين للرشيده وكان من الحمق على جانب عظيم

Die letzte beginnt f. 193^a: وحكي ان تاجرا من بعض التجار بدمشق توفي والده الي رحمة الله تعالي وخلف امولا واملاكا ومتاجر واصنافا ومشجرا ومسقفا ومماليك وعبيدا وعدة اصناف من كل تنى الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 190 fehlt etwas, und nach f. 198 fehlt der Rest. F. 199 leer.

2) We. 712, f. 100—106.

Geschichte eines unwissenden Arztes und einige andere Geschichten von geringer Bedeutung, auch einige Mawāl-Verse.

8518.

1) We. 128, 9, f. 119—122.

8^{vo}, 21 Z. (Text: $14\frac{1}{2} \times 7$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

4 Blätter (von denen aber nur 119 u. 120, dann 121 u. 122 zusammen gehören) aus einem anthologischen Werke in Vers und Prosa aus

dem 9. oder dem Anfang des 10. Jahrhdts und zwar aus dem Abschnitt, in welchem von Bächen, Flüssen, Teichen, Wassermühlen u. dergl. die Rede ist. Der Verfasser lebte nach f. 120^b zu Anfang der Regierung des الملك الاشرف قايتباي und vollendete sein Werk vor dem Tode desselben (901/1495). — Er spricht darin auch von den Schönheiten Damaskus (محاسن الشام); unter den Versstellen, die darauf gehen, kommt zuerst eine des النواجي vor, deren 1. Vers f. 120* (Tawil):
 الا ان وادي الشام اصبح آية محاسنه ما بين اهل النهي تتلا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth (zum Theil etwas verwischt). — Abschrift c. 1100/1688.

2) Pm. 497, 3, f. 23—25.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 14 × 9½^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am Rande, bes. oben. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück von drei zusammenhängenden Blättern aus einer Anthologie. Hier werden zuerst Gedichtproben zu verschiedenen Melodien, die in der Ueberschrift bezeichnet werden, gegeben. Die meisten haben frommen Inhalt und ihr Schlusswort ist الله. — Es beginnt mit einem neuen Beispiel aus نغم الغزل (Anfang: يا مديرك اكر فيه لي فلك); dann ذكر من نغم الهفتكاه 23^b, ذكر من نغم السهري zuletzt 25^a ذكر من عشاق وغيره. Darauf folgt etwas über Monate; zuerst: انشاد في شهر رمضان. Anfang (Basit): شهر الصيام صفت للقوم خضرته دارت كئوس التذاني واللقا فيها

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

8519.

1) Lbg. 452, 1, f. 1—8.

13 Bl. 8^{vo} (17 × 12; c. 14 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Enthält kleine Gedichtstücke, ausserdem f. 5^b das Gebet Mohammeds دعاء الاحراب und Einiges über den Imām Esṣāfi, mit einem

längeren Klagegedicht des Ibn doreid (Reim لوامع Tawil) auf denselben. — Mehrere Blätter sind (ganz oder halb) leer.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos; um 1100/1737.

2) Mf. 1257.

1) F. a — d (21 × 15; 14½ — 15½ × 9 — 10^{cm}). In einem Pappdeckel mit Kattunrücken liegend.

Gehört eigentlich in die Sprenger'sche Sammlung und ist von mir besprochen im Anhang zu Spr. 257 (hat den Titel الطيب النشر).

2) F. 1—3 (unten am Rande foliirt), 17—18 Z. (22½ × 15; c. 19 × 13^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande (bes. f. 1) etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Drei zusammenhängende Blätter aus einer Sefine, neuere Dichtungen enthaltend, und zwar von حسين ابن الهندي und منلا كاظم (3^b).

Es sind Freundschaftsgedichte. Das zuerst vorhandene beginnt: لي خلة طاب لي بالدهر وانسام

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3) F. 4^a. Eine Stelle البحر العميق في التحجج محمد بن احمد بن محمد von أبي بيت الله العتيق 854/1460 بها الدين بن الصبياء المكي العمري الحنفى betr. die Töchter beim Umgang um die Ka'ba.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Um 1700.

Sonst einige Kleinigkeiten, bes. Türkisch.

8520.

1) We. 1730, 7, f. 75—78.

8^{vo}, c. 19 Z. (21 × 15; c. 15 × 11½^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Vier zusammenhängende Blätter aus einem Werke, welches in Vers und Prosa über Liebe handelt. Den grössten Theil nimmt eine Geschichte von مدرك بن علي الشيباني ein, welche im تاريخ باقوت erzählt und von anderen Historikern weiter berichtet worden ist. Es finden sich hier eine Menge Distichen, in denen مدرك seiner Liebe zu einem jungen Christen Ausdruck giebt; in vielen Versen darin ist die Rede von religiösen Ansichten der Christen. Viele Distichen fangen mit dem beschwörenden Worte بحق an.

Das erste derselben ist f. 76^a (Regez):

من عاشق ناء هواه دارن ناطق دمع صامت اللسان
معذب بالصد والهجران موقن قلب مطلق الجنان

Schrift: ziemlich gross, rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Spr. 1194, 3, f. 72—90.

8^{vo}, 15—18 Z. (18 × 13^{1/2}; 13^{1/2} × 9^{1/2} cm).

Anfang fehlt. Die erste Zeile und der Anfang der zweiten, welcher leer gelassen, von anderer Hand beschrieben, damit das Werk als zu dem vorhergehenden gehörig erscheine. In den leeren Raum sollte mit rother Dinte geschrieben werden: وحكي. Das Werk enthält eine Zusammenstellung von sonderbaren Vorkommenheiten in der Natur, bei Menschen, Thieren und anderen Wesen (z. B. Missgeburten; auffällige Erscheinungen an den Sternen, Pflanzen etc.). Solche Fälle fangen gewöhnlich an mit ومن العجايب. Eine Lücke nach f. 73. 77. 84. 87.

Ueber Sternbilder f. 85 ff.; Engel f. 88 جبريل وميكائيل وعزرائيل والكروبيون وملائكة السموات etc.; 88^b fr. عازوت وماروت. 89^b في الزمان. 90^b فصل في فصل الايام وخواصها. 90^a فصل في الايام والليالي.

Fast die letzte Hälfte von f. 90^b, von anderer Hand, nimmt ein Gedicht des جمال الدين بن نباتة ein, welches nicht dahin gehört.

Der Schluss des Werkes fehlt. Es ist verfasst nach Ibn elatir, welcher angeführt ist f. 83^b.

Schrift: flüchtig, vocallos. Abschrift c. 1160/1737.

3) We. 16, 2, f. 70^b. 71.

Einige unbedeutende Gedichte und Verse; ausserdem aber f. 71^b ein Verzeichniss von Gelehrten, die bei dem Šeiḫ Abū 'omar begraben sind من دفن في تربة الشيخ أبي عمر, im 6.—8. Jahrhundert.

Alles dies ist sehr klein und mit sehr geläufiger Hand geschrieben.

8521.

1) Pm. 497, 2, f. 7—22.

8^{vo}, c. 24—27 Z. (Text: 18^{1/2} × 12^{1/2}—13^{1/2} cm). — Zustand: wasserfleckig rings am Rande, besonders oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Sammlung von Poesien und auch Prosastellen (aber seltener). Enthält eine Menge Abschnitte (zum Theil فصل genannt) über allerlei in solchen Sammlungen vorkommende Stoffe: Charakterseiten und äussere Erscheinung. Zuerst über Milde des Wesens, Gerechtigkeit, Einsicht und Dummheit, Edelmuth, Vorsicht, etc., zuletzt Schilderung des grauen und schwarzen Haares, Schläfe, Augen, Locken und Bart, Wange, Taille. Die mitgetheilten Stücke sind meistens Distichen oder doch nur von kurzem Umfang; das längste Stück ist f. 12^b von أبن نباتة im Abschnitt Liebe (Reim المصبايات, Bast), 21 Verse. Die spätesten citirten Dichter fallen ins 8. Jahrhundert der Hīgrā; der Sammler mag also im 9. oder 10. gelebt haben.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Mq. 583, 2, f. 23^b—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Dies Stück enthält hauptsächlich Notizen litterargeschichtlicher Art, aus einigen Artikeln eines Auszuges des Kitāb elagāni (und Einiges auch aus المسعودي) ausgezogen, aber auch manche sonstige interessante kleine Mittheilung, besonders auch ziemlich viele Gedichtstücke. Der Text läuft bisweilen schräg über die Seiten.

Zu bemerken:

23^b. 24^a ein Bettelbrief des Schreibers aus dem Jahre 1080/1669.

24^b Notiz über die Erfindung des Schachspiels und die Belohnung dafür.

25^a ein Rechenkunststück. 25^b ein Vers-Beispiel für die Form أَبْنَا statt أَبْنَمَا.

26^b über Aussprache des Wortes شفا.

27^b—39^b allerlei Verse, darunter 28^a aus der Qaṣīde (auf ر Bast) des أبن عبدون; 29^b aus der Klage des عبد الله بن عمار البيماني auf den Untergang der Fāṭimiden (auf ل Bast), nebst biographischer Notiz; 31^a aus der Qaṣīde des أبن زريق (auf ع Bast);

33^b ff. Verse von دريد بن الصمة (auf بى كāmil), und von الخنساء Verschiedenes;
37^a die Namen der 7 Wochentage der Araber vor dem Islām in 2 Versen aufgeführt, nebst Bemerkungen über عروبة (= الجمعة).

39^b—51^a über ربيعة بن أبي ربيعة. Dies Stück ist aus dem كتاب اهل المغانى, einem Auszuge aus dem الاعانى و ك, von الوزير الكاتب, ابو القاسم احمد بن محمد زنجوت الحزري الشاطبي.
51^a—51^b über عبد الله بن عمر العرجي, eben daher genommen; über الحطيثة u. بشار بن برد.

52^a—57^a über المسعودي nach الفرزدق und جرير.

57^b—61^a über دلالة.

61^b—64^b über الفرزدق.

65^b ein Brief des Halifen Elmotawakkil. Der Schluss fehlt.

66^b. 67^b.—68^a kleinere Gedichte vom Schreiber des Buches احمد بن عبد الله بن سعيد بن احمد بن عبد الله بن عمر العرجي (lebt im J. 1077/1067).
F. 27^a. 65^a. 66^a. 67^a sind leer gelassen.

8522. Spr. 1122.

11 Bl. 8^{vo}, 16—20 Z. (18 × 13^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Ohne Titelblatt.

Die Handschrift enthält:

1) f. 1^b u. 2 (Text: 15 × 12^{cm}) ein Verzeichniss von 83 im Qorān vorkommenden Stellen mit الوقف (Pausa). Diese Zusammenstellung hat die (rothe) Ueberschrift: باب في بيان الوقف und beginnt: اعلم ان الوقف على عشرة اوجه تام وحسن وكاف ومستحب واسارة وجيد واضطوار وقبيح الخ Sie hört mit Blatt 2 auf, ist aber nicht vollständig; hier fehlt etwas.

Auf Blatt 1^a ist gleichfalls eine kurze Zusammenstellung über الوقف. Sie fängt an: الوقف الواجب في القرآن على كلاً في ١٤ موضعاً. In der Mitte sind dann noch einige Verse und andere Schreibereien ohne Belang hinzugefügt.

Die Schrift dieser Blätter ist flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

2) f. 3—9^b oben (Text: 15 × 11^{cm}). Commentar über das Gedicht des Ka'b ben zoheir. Es fehlen jedoch nach f. 3 — im Verhältniss zu der durchschnittlichen Länge der Erklärung jedes Verses — 6 Blätter, vielleicht auch 8. Es ist derselbe Commentar mit We. 1778, 1. Behandelt sind Vers 1. 29 (Schluss), 30—42 (43 nicht), 44—58.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, ohne Vocale. Die Grundverse roth. — Abschrift vom J. 837/1433.

3) f. 9^b, Z. 6 ff. bis 10^b, 3 (Text: 16^{1/2} × 12^{cm}). Es folgt von anderer Hand ein schlecht geschriebener Auszug aus der Chronik (التواريخ) des العبد الفقير عثمان الغزولي الحمصي من التواريخ الاسلامية. Er beginnt mit dem Dichter ميمون الاعشى und seiner Reise zu dem Propheten, und führt dann aus den Jahren 8—15 einige denkwürdige Begebenheiten an.

4) f. 10^b, 4 bis 11^b oben (Text: 17^{1/2} × 13^{cm}). Ueberschrift: فضل تهليل القرآن. Handelt von den im Qorān vorkommenden Stellen mit dem Ausdruck: لا اله الا هو, und von dem Vortheil, den die Anwendung desselben habe.

Schliesslich auf der Seite (11^b) noch einige Verse, über körperliche Gebrechen und über wünschenswerthe Eigenschaften: diese kommen schon auf f. 1 vor.

8523. Mq. 49.

1) f. 1—11.

317 Bl. 8^{vo} (21 × 15^{cm}).

Einige der eigentlichen Handschrift vorgeheftete Blätter (die zum Theil lose sind), von verschiedenen Händen, verschiedenen Inhalts; etwas Türkisches dabei.

Das Hauptsächliche ist:

- a) f. 1^a die Tradition الحديث بالنبات الخ
- b) f. 1^b einige Mittel, die Geburten zu erleichtern, zum Theil nach شمس الدين السفييري الحلبي
- c) f. 2^a ausser einigen Versen (darunter zwei von Alqama 2, v. 8. 9) besonders ein Mittel, Schätze zu heben.

- d) f. 3. 6^a einige kurze Gedichtstücke u. Sentenz-Verse, darunter etwas von صفي الدين الحلي. Lob auf Damaskus; 2 Verse angeblich von كو.
- e) f. 6^b. 4. 5 ein grösseres Stück in Kunstprosa, aus einem Werke in der Art des انظر الي الاشجار والانهار والازهار. Fängt hier an: انظر الي الاشجار والانهار والازهار والنهار Es sind Schilderungen von Auen u. Gärten, Nacht und Morgen.
- f) f. 8 u. 9^a kleine Abhandlung darüber, dass das Haäsi verboten sei. Anfang (8^a): واعلم ان الخشيش حرام بالكتاب والسنة والاجماع, اما الكتاب فقوله تعالى انما الخمر والميسر والانصاب الخ Der Verfasser ist: محمد بن محمد بن الحنفى. Es ist wahrscheinlich, dass das Stück auf f. 8^a als Einleitung oder Vorrede dazu gehört; dies fängt so an: حمدك يا من انزل القرآن على محمد الخ Der Verfasser ist ein jüngerer Zeitgenosse des محمد بن محمد بن الحنفى. Dieser ist Schüler des ابن نهار († 940/1533) gewesen, lebt also um 950/1543. Der Verfasser jener Abhandlung etwa um 980/1572.
- g) f. 9^b. Ueberschrift: فصل في منبر الحبسة. وضع الحكيم. Eine Tafel, in Kanzelform, zur Ermittlung, ob Zwei sich lieben und vertragen werden oder nicht. Der Aufbau der Tafel, stufenförmig ansteigend, ist fast ganz so wie bei Mq. 98, 8. Die einzelnen Quadrate sind beschrieben mit لا يتفقان, لا يتفقان, لا يتفقان, لا يتفقان oder dem Gegentheile, wie يتحابان u. dgl. Eine Gebrauchsanweisung steht voran.
- h) f. 7^b einige Briefstücke und Verse, darunter ein Paar von شهاب الدين احمد بن حجر.
- i) f. 10^a das Gedicht يا من يري des انسجى († 581/1185). (8 Verse.)
- k) f. 10^b einige Stellen aus den عمادي, aus einem Werke des القاضى خان und aus dem المقريزي كتاب الخط.
- l) f. 11^a Verzeichniss der Türkischen Sultane bis auf سليم بن سليم (Antritt der Reg. 974/1566).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8524.

1) Spr. 1367, 2, f. 18—21. 26—32. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/4 × 14; 15 1/2 × 8 1/2 cm). — Schrift: regelmässig, klein und zierlich, etwas grösser als die Schrift der übrigen Handschrift: vocallos. Um 1150/1737.

F. 18 beginnt: اذا اردت ان تواخي رجلا فاعصه فان انصفك والا فاصرم حبله وتجنبه. Es ist aus dem 1. Abschnitt eines anthologischen Werkes; der 2. Abschnitt handelt f. 19^a: بالوفا بالوعد وحسن العهد ورعاية الخدم. Anfang: فارجع دليل يمتسك فيه انسان كتاب الله تعالى. Nach f. 21 ist eine Lücke.

F. 26—32 handeln والحلم والكرم. Der Anfang des Kapitels ist nicht da; ebenso fehlt nach f. 26 das Ende desselben; das wievielte Kapitel des Werkes es ist, lässt sich daher nicht sagen. Es sind viele Verse angeführt aus den besten Dichtern. — Ein Stück in diesem Abschnitt hat die Ueberschrift f. 31^a: فقر من انفاذ اهل العصر في مدح الدم والجود والحلم تجري مجرى الامثال لحسن استعارتها وبراعة تشبيهاتها u. beginnt so: فلان مرصع قدي الجود مفترش جبر الفضل.

2) We. 1797, 3, f. 46—52^a.

8^{vo}, 15 Z. (17 3/4 × 12 1/2; 12 1/2 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut, unten am Rande fleckig — Papier: gelb, glatt, stark. — Titol f. 46^a von späterer Hand:

رسالة في فضائل مصر والنيل

Ein Bruchstück, welches zuerst einen Abschnitt über Milde und Verzeihen enthält, in Vers und Prosa — باب في الحلم والعفو — und in unmittelbarem Anschluss daran f. 47^b: نكتة من فضائل نيل مصر, ومن فضائلها قوله مدغم تفدح عليكم بعدي مصر فاستوصوا بعلمها خيرا الخ. Es wird von Alexandria, Memphis, den zwei grossen Pyramiden und wunderbaren Eigenschaften des Nils gehandelt, dann kommt ein Stück Aegyptischer Geschichte f. 48^b, nach فضائل مصر 50^b الحسن بن ابراهيم بن زلاق und zuletzt wird von نصر als Eroberer von Aegypten gesprochen; hier aber bricht die Erzählung mitten auf der Seite ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1686.

8525.

1) Mq. 146.

1) f. 1—182 Persisch. 2) f. 183—247 Türkisch.

3) f. 248—253.

692 Bl. 4^{to}, c. 23 Z. (22 $\frac{1}{2}$ × 14; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Bruchstücke aus einem anthologischen Werke.

a) f. 248^a enthält Stellen in Versen (und Prosa), in denen das Wasser sei es in sprüchwörtlicher Beziehung vorkommt (wie in sprüch-
أسرع من (الماء الذي قواره), sei es in Vergleichen oder sonst wie angewandt wird, wofür halbe Verse, dann auch vereinzelte Verse (مفردات) angeführt werden.

b) f. 248^b beginnt ein Stück, das den Dichter جمال الدين أبراهيم بن نور الدين على بن غلام behandelt. Derselbe hat auch den Beinamen الحائك oder auch auch الحجارة und starb an der Pest im J. 749/1348. Es beginnt: الحمد لله اكمل الحمد واوفه . . . وبعد فان الشبيخ الاديب الناضم النائر . . . المعروف بالمعمر رحه كان ممن ابتكر المعاني البديعة التي

Der Bericht stützt sich zunächst auf das Urtheil seines Zeitgenossen صلاح الدين الصفدي in seiner التذكرة; wie ausführlich derselbe gewesen sei, ist nicht ersichtlich, da nach f. 248 eine Lücke ist, deren Umfang sich nicht bestimmen lässt; möglicher Weise gehört f. 249^a noch dazu.

c) f. 250—253. Stück einer Anthologie, in welcher aus verschiedenen Dichtern (bis zum 9. Jahrhdt) Gedichtstücke, besonders Distichen, nach Gesichtspunkten der Rhetorik zusammengestellt sind. So besonders f. 251^a: فصل فيما يقرأ طرذا وعكسا ويسمي مقولوا

Nach f. 251 fehlt etwas und 252. 253, welche in Prosa sind, enthalten ein Stück, welches dieselben rhetorischen Künsteleien behandelt. Dasselbe ist dem الحلى ^{864/1460} in den Mund gelegt, wofür vielleicht الحنّى zu lesen ist.

اما وقد ضمنت الي ردائي زيد هذا الخرز فضم مع النظم المشطور منهوت الرجز اسم لا ليل المسا اسبق لكل قبسا

Schluss: املا وستعلق هذه الرسالة بشغاف: الغلوب من يعدي فاحمد الله على [?] واصلى على نبیه وآله

Schrift: klein, gewandt, vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1000/1501.

2) Pm. 497, 10, f. 79—86.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 16 × 11^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Bruchstück einer Sammlung von Anekdoten, geistreichen Antworten, Zoten: sie betreffen Statthalter, Philologen, Aerzte (83^a), Stern-
deuter (84^a). Es könnte demselben Werke angehören wie 9); die Schrift aber weicht ab und, wie mir scheint, auch die Behandlung.

Die ersten Worte: في البيت اسمي ولا اتيمح من وجهك، قال الاصمعي وني يوسف بن عمر صاحب العراق رجلا على عمل له

Die letzten: وفرح الملك بالولد فرحا عظيما واخرج الصدقات واعني الخلع الامراء واعيان الدوله

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1501.

Nach f. 80 fehlt etwas.

8526.

1) Pm. 497, 11, f. 87—92.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 17 $\frac{1}{2}$ × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; die untere Hälfte von f. 92 abgerissen und mit gelbem Papier ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück, enthaltend geistreiche Antworten; die ersten Blätter davon zotigen Inhalts.

Zuerst: لا اشكر على اير يضطر الاثنان، قيل كان سعيد بن المسيب يقول اللهم قوا ايري فقيه رضا اعلى الخ

Zuletzt f. 92^a: قل وقيل لاعرابي قد شخت افبيت عمرك بالبطالة فامش الي الحج فقال ليس لي درهم قبل

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1501.

F. 92^b—100 enthalten allerlei Notizen von wenig Belang, die Seiten sind nur zum Theil beschrieben, 95^a. 98^a. 99^b. 100^a ganz leer.

Darunter f. 93^b 2 Räthselverse über ح , ع , م , ج
und ج. F. 96^a mehrere Gedichtstücke von
عبد القادر بن ميمى البصري. F. 96^b in kleiner
gedrängter Schrift kurze Briefmuster an Leute
verschiedener Stände (Rechtskundige, Fromme,
Prediger, Traditionisten etc.), in Kunstprosa.
F. 97^a abergläubische Mittel (gegen Fieber; für
Entdeckung eines Diebes etc.). F. 97^b die 16 Zei-
chen der Punktirkunst, mit ihrer Deutung im
Türkischen. No. 4211, 5. F. 100^b allerlei Merk-
würdigkeiten bei einigen Zahlen, wie 9. 12. 50.

F. 101 eine Predigt an junge Leute in
Kunstprosa: الحمد لله الذي
زين سماء الخدود بكواكب الشمامسة العنبرية
Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos.

F. 103^a ein wirkungsvolles Gebet, zuge-
schrieben dem Imām 'Alī ben abū ṭālib.

Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حتى يا قويم
احب يا رقيب يا سميعا مطيعا بحق الحمد لله الذي
بالقدرة التي سخرت بها اهل الارضين
والسموات سخر لي قلوب اخلاوقاتك على كل شيء قدير

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocalisirt. —
Abschrift c. 1100/1688.

2) Pet. 375, 3, f. 55—64^a.

a) f. 55—61^a (19³/₄ × 13; 13¹/₂ × 7¹/₂ cm).

Sammlung obscöner Verse und Anekdoten
aus dem كتاب النكاح في آداب النكاح, ohne
Angabe des Verfassers. — F. 55 u. 61 leer;
f. 56^a mit obscönen Versen von anderer Hand
beschrieben.

3) Pet. 324, 5, f. 57—69.

8^{vo} (Text: c. 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — In verschiedener
schlechter und flüchtiger Schrift.

Blätter, die ursprünglich nicht zusammen
gehören. Ihr Inhalt sind geistreiche Antworten,
Anekdoten. F. 57. 58 ziemlich unbedeutend.
59^a قضية الطائي وشريك نديم النعمان بن المنذر
60^a حديث السموئيل بن عادية
60^b—62^b Geschichte Elmamūns und des um
die Barmekiden klagenden Dichters und einige
andere Anekdoten.

8527.

1) Mf. 550, c), 2 Blätter.

4^{vo}, 18 (17) Z. (Text: 17¹/₂ × 14¹/₂ cm). Lose im Deckel.

Auf der 1. Seite die Bemerkung von Bern-
stein's Hand, dass das folgende Stück abge-
schrieben sei aus dem Manuser. Oxford. No. 358
(nach Uri's Cataloge), dessen Titel sei:

كتاب توقيع الاطلاق للنفس المحزنة من الم الوشق
من كتاب ترويح الرواح ومقتناح السرور والافراح

Dies unbedeutende Stück ist eine Anekdoten-
sammlung, aus welcher einige (nicht in der Reihen-
folge des Manuscripts) hier abgeschrieben sind.

Schrift: hübsch und deutlich, nicht von Bernstein's
Hand, aber von diesem mit dem Manuscript collationirt.

2) Pm. 654, 3, f. 156^a—162^b.

Geschichten von List, Treulosigkeit und
Ränken der Weiber, dem ابن الدین erzählt,
von 7 Aufsehern erzählt, welche sein Statthalter
von 7 Aufsehern erzählt, welche sein Statthalter
dazu veranlasst hat.

Eine Art Anhang dazu, dem Gegenstande
nach, f. 162^b—163^b.

3) Pm. 370, f. 88^a—89^a.

Enthält die Geschichte des Apfels قصة التفاحة

4) Pet. 252, 2^a, f. 180^a.

Geschichte von der treulosen Frau des دهقان,
deren Vater زربا ein Qādī des Salomo gewesen.

5) Pet. 192, 2, f. 8^b—26^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Enthält allerlei Kleinigkeiten, bes. kleine
Gedichtstücke. Das Hauptsächliche darunter
ist Folgendes:

F. 8^b—11^a ist Persisch. Darin aber findet
sich ein Abschnitt Arabisch في علم التلسيمات

F. 11^b—16 (zum Theil Persisch) enthält
Anekdoten (z. B. über den Vers: Das Ver-
sprechen der Nacht verwischt der Tag) und
Aussprüche. Diese besonders auch f. 17—19.
Nach f. 19 fehlt 1 Blatt.

F. 20 einige Gedichtstücke; 21 Verzeichniss
hervorragender Personen bis zum J. 792/1390;
21^a unten Verzeichniss der Wörter für die

Stunden des Tages; 22^a Lebensalter der Propheten bis 'Isā; 22^b alphabetisches Verzeichniss von Körpertheilen; 22—26^a allerlei kleine Gedichte, darunter f. 22^b solche, in deren jedem Vers mehrere Diminutive vorkommen (ابن حجة، صفى الدين الحلي).

Zum Theil in mehreren Columnen geschrieben.

8528.

1) Spr. 1357, 2, f. 59.

Dies Blatt (8^{vo}, 22 Z.) ist aus einer Handschrift, die von schlagfertigen geistreichen Antworten handeln muss. F. 59^a beginnt:

أنت انعم الله عليك
فقال له من أين عرفتها الخ

und f. 59^b bricht ab mit: فاسألني القاضي الفاضل
يسأل عن ذلك فكتب إليه أرجو لا يقول

Schrift: klein, aber deutlich, vocallos. Abschrift um 1100/1688.

Auf f. 60^a steht ein grosser in 12 Theile getheilter Kreis, in welchem die Monate und die Anfangstage derselben angegeben sind; nebst kurzer Türkischer Erklärung, in kleiner feiner Schrift.

2) Pm. 497, 9, f. 70—78.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich fleckig, besonders am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück von neun zusammenhängenden Blättern, allerlei Anekdoten von dummen und klugen Leuten enthaltend. Benutzt ist dabei (f. 73^a) das الحمقاء و" الجوزي, aber von da an auch andere Werke. Zuletzt kommt hier f. 78^a ein Stück اخبار النحاة. Also Anekdoten von Philologen.

Das Bruchstück beginnt f. 70^a: فصدق فان قيل لك ان فقيرا خرج الي بلد فاستفاد مالا فصدق وان قيل لك ان احمق خرج الخ وتعكر بعكازين وخرج من الدكان في غيبة: f. 78^b: الرهبان وقتل والده لا لئلا هذا

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Spr. 1962, 10, f. 80—87.

8^{vo}, 16—17 Z. (Text: 13 × 9^{1/2} cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende aus einer Anekdotensammlung lustigen (und zum Theil zotigen, f. 86) Inhalts. Von den Blättern hängen nur 82—85 zusammen, darin die Geschichte der Sklavin des Elnamūn, صادي العودية und des jungen Mannes (النشاب), an der jedoch der Anfang fehlt, und f. 85 der Anfang einer Geschichte, erzählt von ابو معين محمد بن عبد العزيز البتري, die sich auf die Eigenmächtigkeit und Ungerechtigkeit des احمد بن طولون in Liebes-Angelegenheiten bezieht. Blatt 80 gehört zu der Geschichte, folgt aber nicht unmittelbar auf f. 85. F. 87 bezieht sich auf die Erzählung von Erbauung Damaskus, gehört aber auch in diese Sammlung.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, hier und da abgescheuert, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1000/1494.

8529.

1) We. 1739, 2, f. 3—12.

8^{vo} (18^{1/2} × 13^{1/2}; c. 16 × 10 · 13^{cm}).

Enthält einzelne Anekdoten, weise Sprüche, kleine Gedichte, darunter f. 3^a etwas von ابو تمام f. 5^a von جميل بن عبد الله صاحب بئينة; احمد بن رواج القسنبلتي und ابو نواس 6^b; الحسين بن اصحابك 8^b—7^b; ابن المواب 7^a; ابراهيم الصابي 10^a unten; حاتم البستي 9^a; درويش جلبي الطالوي 12^b; von einem Zeltaraber aus Eljemen und von العتاهية ابو; ferner f. 11^b eine Notiz über die 6fach verschiedene Aussprache von حبهل und 12^a eine Bemerkung über البطنة. Das Bemerkenswerthe ist f. 5^b und 6^a ein Regezegedicht (von 41 Versen) von شهاب الدين ابو العباس ابن انعم الله على نفسه المصري, dessen Inhalt eine Anweisung ist, worauf man bei der Heirath zu achten habe, welche Eigenschaften einer Frau schätzbar, welche verwerflich seien. Dasselbe beginnt: اذا نكحت فاختار المصونة فهيك عدتك حيزونه

Schrift: ziemlich klein, gewandt, zum Theil flüchtig, ziemlich deutlich, fast vocallos. — Abschrift etwa 1700.

2) We. 1823, 2, f. 14—32.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 14^a: اعلم ان الذنوب على اوجه ما يكون بينه وبين الله تعالى كالزنا والمواطاة وشرب الخمر والكذب والغيبة . . . اذا لم يبلغ الخبر الي المغتتاب يرتفع بالتوبة واما اذا بلغ الخبر لا يرتفع بالتوبة ما لم يجعل في حل النج

Eine Sammlung von allerlei auf Theologie, Moral, etc. bezüglichen Aussprüchen oder Fragen oder Notizen, zum Theil auch Versen. Darunter f. 18^b ff. ein Abschnitt, die Stücke aufzählend — nach Farbe und Ausdehnung — die zu einer schönen Frau erforderlich sind. Ferner an verschiedenen Stellen Mittel zur Stärkung des Gedächtnisses. F. 24^b ein Abschnitt vom Wissen. 26^b von den Unterschieden zwischen Glauben und Thun. 27^b ff. allerlei Aussprüche Mohameds, den Glauben, die Befolgung seiner Vorschriften, die Liebe zu ihm u. zu Gott betreffend.

3) We. 422, 2, f. 77—82^a.

Allerlei Anekdoten, aus verschiedenen Werken entnommen von ابو انبقاء (النفقي) البديري.

8530.

1) We. 221, 2, f. 48—57—61.

8^{vo}, c. 16 Z. (18 × 13¹/₂; 16 × 11¹/₂ cm). — Zustand: fast lose im Deckel, schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

a) f. 48—57: Ein Bruchstück, enthaltend Anekdoten, kleine Gedichte, lexikalische Bemerkungen. Das Vorhandene beginnt: قوله تعالى: وَلَقَدْ عَرِّشَ عَظِيمٌ قُلُوفٍ مِنَ الْمَفْسُورِينَ اَي لَهَا فَرْجٌ عَظِيمٌ (die Qorānstelle ist 27, 23). F. 52^a 7 Verse von امامية بن ابي الصلت (Monsarifi): لله قومي ببركة الحيش والصبح بين الصبياء والغيش

F. 57 schliesst mit 3 Versen, deren letzter: الموت فينا سهام غير مختلطة من فاته اليوم سهم لم يفته غدا

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, vocallos und oft ohne diakritische Punkte und schwer zu lesen. — Abschrift um 1500.

b) f. 58—61 von derselben Hand, aber kleiner geschrieben und ebenfalls schwer zu

lesen, ein Bruchstück (desselben oder) eines ähnlichen Werkes, welches in den vorliegenden Blättern vom Menschen, Erschaffung desselben etc. handelt: so f. 61^b vom Meermenschen انسان الماء und Meerweibern بنات الماء. F. 58 gehört nicht unmittelbar zu den folgenden Blättern; es handelt von medicinischen Ansichten und Vorschriften in Bezug auf Baden und von gewissen körperlichen Zuständen.

2) Spr. 1231, 5, f. 75—82.

8^{vo}, 22 Z. (20 × 14¹/₂; 13¹/₂ × 7¹/₂ cm).

Der Anfang fehlt, ebenso das Ende; ausserdem Lücke nach f. 76.

Es ist ein Stück aus einem grösseren Werke in Prosa und Versen; darin kurze Gedichtstücke; Anekdoten (z. B. von Abū nowās f. 79^b); f. 76^b ein Verzeichniss von Qādis und Muftis: السادة القضاة الذين تولوا بالشام من دولة آل عثمان (durch die Lücke unvollständig).

79^a Verzeichniss: الموالى الذين اقتوا في قسطنطينية ibid. ebenfalls: الموالى الذين اقتوا في دمشق الشام

Schrift: eng, ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3) Pet. 324, 1, f. 1—11.

118 Bl. 8^{vo}, c. 20 Z. (20 × 14³/₄; 15 × 10³/₄ cm). — Zustand: etwas schmutzig und fleckig; Löcher an einigen Stellen, ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick und etwas glatt. — Einband: Pappbd mit schwarzem Lederücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله على نعمه السابغة ومنه المتتابعة . . . قال صم المراء كثير باخيه قليل بنفسه ولا خير في حبة من لا يبزي لك مثل الذي يبزي لنفسه، النج

Eine Sammlung von Aussprüchen Mohameds, Anekdoten (zum Theil geschichtlicher Art), Witzen etc. — Von f. 4^a an stehen eigene Ueberschriften: من الجوابات المسكتة (Anfang: قد الربيع لشريك يومًا عند المهدي)

f. 5 ^b من كلام المعتز	6 ^a من نوادر مزيد
6 ^b من نوادر الحارث	7 ^a من نوادر الجانيين
7 ^b نكت القضاة etc.	10 ^b من نوادر البخلاء
11 ^b من كلام الشيعة	11 ^b من كلام الخوارج

In diesem letzten Abschnitte bricht das Werk ab mit den Worten: جينوا وعربوا فغضب من قوله وأمر بقتله، وروي أن الشافعي

Schrift: ziemlich gross und dick, geübt, aber nicht schön, vocallos. — Abschrift vom J. 1015/1806 (s. bei 2).

8531.

1) Spr. 1962, 12, f. 94—97.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 16^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand: durchaus fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück einer Anekdotensammlung. Darin eine Geschichte von Ibrahim ben elmeht, f. 95^a, erzählt von عبد الرحمن بن عمر الفهري: wie er sich uneingeladen in eine Gesellschaft begeben und dieselbe durch seinen Gesang entzückt habe.

Schrift: ziemlich klein, fein, gedrängt, doch deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1404.

2) We. 1172, 5, f. 17.

4^{to}, 18—19 Z. (23^{1/2} × 15^{1/2}, 18^{1/2} × 12^{cm}).

Ein Blatt, gelb, stark, glatt, ziemlich unsauber. Oben am Rande steht: نوادر الادباء والشعراء, was als Titel des Werkes, wozu dies Blatt gehört, richtig sein kann.

Das Werk enthält Anekdoten, die nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet.

17^a في الادب في المعيشة
[قالوا من اشبع ارضه عملا اشبعته خيرا]

17^b في الصمت 17^b في التعريض

Das Blatt schliesst: ومن ساء خلقه قل صديقه
ومن ساء خلقه قل صديقه

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

3) Spr. 945, 2, f. 15—19.

4^{vo}, 21 Z. (25^{1/2} × 17; 19 × 12^{1/2} cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Eine Sammlung von Anekdoten, wie es scheint, betreffend die Zeit der früheren Hälfen, besonders des Härūn und des Elmamūn. Erwähnt wird ein Werk (f. 17^b): لاكتفاء في تواريخ الخلفاء.

Diese Sammlung könnte einem Werke angehören, das Anleitung zu dem, was der Gesell-

schafter eines hohen Herrn wissen soll, giebt; denn es heisst f. 17^b: wir wollen das und das erzählen, weil es dem Gesellschaftler unentbehrlich ist يستغنى عند النديم

Eine Geschichte ist überschrieben f. 15^a: حديث حطة والدرهم، قال حطة دخلت على صديق لي وبين يديه درهم الخ

Eine andere fängt an f. 16^a: ومن الحكايات اللطيفة ما حدث به اسحق بن ابراهيم الموصلي قال كنت عند المامون يوما فشرينا وشرينا الخ

Nach f. 17 und 18 sind Lücken.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1501.

8532.

1) Pet. 375, 1, f. 1—20.

111 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (19^{3/4} × 13; 13^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Oben am Rande ein durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Ledorbd mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين... وبعد فقد احببت ان اجمع حكايات مستظرفة ونوادر لطيفة مستحسنة، فيها ما حكى ان قهرمانة كانت الخ

Eine Sammlung von sehr obscönen Anekdoten.

F. 12^b u. 13^a leer, ohne dass etwas fehlt. Nach f. 16 eine Lücke. Nach f. 20 fehlt der Schluss.

Schrift: sehr klein, fein, eng, gleichmässig, deutlich, geübt, vocallos. — Abschrift etwa 1700.

2) Pm. 497, 8, f. 67—69.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 13^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, besonders oben am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt.

Drei zusammenhängende Blätter aus einem Werke, das allerlei kurzweilige Geschichten (auch mit Versen untermischt) über ernste und lustige Gegenstände enthalten hat. Die Hauptsache hier sind Geschichten, dass Jemand sich Prophetenthum anmasst (وادعي رجل النبوة) und f. 68^b ein Abschnitt: ذكر شيء من نوادر ابي صدقة. Darunter ist der Sänger بن صدقة مسكين verstanden.

Das Bruchstück beginnt f. 67^a: ابن عبد الرحمن اري غير ذلك فقال ما هو فقال اري ان انيكه الخ

- 15) ابو العلاء المَعَرِي von حماسة ابراح 449/1057.
- 16) ابراهيم بن von انمصور في س. الهوي المكنون 458/1061 (1413). علي بن تميم الحضري
- 17) von demselben. زهر الاداب وزهر الاباب.
- 18) يوسف بن von بهجة المَجَالِسِ وانس المَجَالِسِ 463/1071. عبد الله بن عبد الله القُرطبي
- 19) احمد بن von كنايات الادباء واشارات البلغاء 482/1089. محمد بن احمد النجرجاني
- 20) يعقوب بن von بدائع الاخبار وروائع الاشعار 488/1095. سليمان الاسفرائني
- 21) von demselben. محاسن الادب.
- 22) عزيزي بن von مصارع العشاق في شارع الاشواق 498/1100. عبد الملك بن منصور الجيلي شيدكة
- 23) محمد بن النونيد بن محمد von سراج الملوك 520/1126. الندرنوشي
- 24) احمد بن محمد بن موسى von محاسن المجالس 586/1141. ابن الغريف
- 25) علي بن عمر بن von قوت النفوس وانس المجلس 545/1150. محمد بن مشرف النهمداني
- 26) محمد بن علي بن محمد النهمداني von مجموع 596/1200. ابن ابراق
- 27) نتيجة الحب المصميم وزدة المنثور والمنظوم 634/1237. سليمان بن موسى بن سالم الدلاعي
- 28) محمد بن von جَيِّنة الاخبار وجَيِّنة الادب 642/1244. علي بن علي ابن النخعي مهذب الندين
- 29) عبد von نظرة المعشوق الي وجه المعشوق 668/1265. انغزو بن محمد النخعي
- 30) علي بن موسى العمادي von ربحانة ادب 673/1274.
- 31) صالح بن يزيد بن von روضة الازس ونزهة النفس 684/1285. صالح انقوي
- 32) حسن بن von منازل الاحباب ومناره الانباب 687/1288. شارد ابن النقيب
- 33) عمر بن علي بن von نزهة الخضر وانس النظار 703/1303. ابي بكر العلوي
- 34) سليمان بن von الرحيق المسلسل في الادب المسلسل 710/1310. عبد القوي الطوقي
- 35) محمد بن مكرم بن علي von نوار الحاضرات 711/1311. المصري جمال الندين
- 36) von الواضح المبين فيمن مات من الخبيثين 762/1361. مغلطاي بن قليج بن عبد الله المصري
- 37) خليل بن von جلوة المذاكرة في خلوة الحاضرة 764/1363. ايمكة الصفدي
- 38) von demselben. عمرة اللبيب بعثرة الكتيب.
- 39) محمد الكتبي von روضة الازهار وحديقة الاشعار 764/1363. ابي شاكر
- 40) محمد بن محمد ابن نباتة von منافع الفوائد 768/1367.
- 41) محمد بن محمد بن محمد ابن الحاج von نذر الجواهر 774/1372.
- 42) ابن ابي حجلة von مجتبى الادباء 776/1374.
- 43) von demselben. حاطب النليل.
- 44) محمد بن von انثر الجنى في الادب السنى 776/1374. عبد الرحمن بن علي النوردي ابن انصاف
- 45) محمد بن عبد الله بن von النفاية بعد النفاية 776/1374. سعيد ابن النخيليب لسان الندين
- 46) احمد بن محمد ابن المعتار von مرقص النرب 794/1392.
- 47) حسن الاقتراح في وصف املاح und لنائف النظراء von demselben.
- 48) بدر الدين التركشي von مرتق الغزلان 794/1392.
- 49) اسماعيل بن von مشتبهى السمع في منتهى الجمع 802/1400. ابراهيم بن محمد الكنانى مجد الندين
- 50) علي بن von مطالع البدر في منازل السرور 815/1412. عبد الله النهيضى
- 51) بدر الدين انصامى von النفاية البدرية 827/1424.
- 52) عبد von لواعج الاشواق في دواعج الاحداق 840/1436. um الرحمن بن محمد انيسنامى
- 53) von demselben. انتواربخت الطيفة والآثار الحجية.
- 54) von demselben. مصباح السلوك في مسامرة الملوك.
- 55) عبد الوهاب بن von الروض الفاخر لنزهة المناظر 875/1470. محمد الحسينى تاج الندين
- 56) von كنس الخوازي في الحسان من الجوازي 875/1470. احمد بن محمد بن علي انحاجزي
- 57) von demselben. روض الاداب.
- 58) احمد بن احمد بن عبد von نزهة الاحباب 898/1488. اللطيف الشرجى
- 59) von جانب السرور وسائب الغرور (oder) الروضة 942/1585. محمد القرباغى محبى الندين

- 60) محمد بن von منع انطبا ومربع ذوي الصبا
971/1563. + ابراهيم ابن الكنبلى
- 61) 984/1676. + بدر الدين الغري von المراج في الزواج
- 62) von عقود الجماع في وصف نبذة من الغلمان
1003/1595. + احمد بن محمد بن علي الخصفنى ابن المنلا
- 63) von demselben. طالبة الوصل من مقام ذلك الغوال
- 64) عبد القادر بن عثمان von الفواكه الطورية
1026/1617. um الطورية
- 65) مرعي بن von تسكين الاشواق باخبار العشاق
1083/1624. + يوسف بن ابي بكر انكرمي
- 66) احمد بن von روضة المشتاق وبهاجة العشاق
1048/1638. + زين العابدين بن محمد البكرى
- 67) محمد كبريت بن von خمائل الافراح وبلابل الادواح
1070/1660. + عبد الله بن محمد المدنى
- 68) von demselben. حاطب الليل
- 69) بسط المقال في انقيل والقال und د" الزنبيل
von demselben.
- 70) 1073/1662. + يوسف المدينى von د" الحداثى في الادب
- 71) يحيى بن von انموذج النجباء من معاشرة الادباء
1074/1663. + عبد الملك بن جمال الدين الاسفرائنى
- 72) عبد الباقي بن عبد الرحمن بن von روضة الآداب
1078/1667. + على المقدسى
- 73) خير الدين بن von منقلب الادب وغاية الارب
1081/1670. + احمد بن علي العلوى الرملى
- 74) احمد بن von انيس الفريد وجليس الوحيد
سعد انديباجى
- 75) محمود بن von انيس انوحدة وجليس الخلوة
محمود الكلسنانى
- 76) بهجة المجلال وانس المجلال
- 77) خديم الطرفاء ونديم اللطفاء
- 78) روض الخصيب ومؤنس الحبيب
- 79) محمد بن von روضة اديب ونزهة الارب
ابراهيم ابن ظهير
- 80) عبد العزيز الكاشى von روضة الناظر ونزهة الخاطر
- 81) رباح الالباب بمحاسن الآداب
- 82) صدر الدين الابيوردى von زاد الرفاق
- 83) ابو سعيد بن مهدي السمنى von شمس الادب
- 84) عثمان بن von طرف المياسة وملح المؤانسة
حجى المرابط
- 85) احمد بن von عيون الحداثى في الادب الرائق
811/1408. + عبد الله الاحمدى
- 86) ابو بكر von غرة الصباح في وصف وجوه الملايح
البدرى نقى الدين
- 87) قانون الحكماء وفردوس الندماء
- 88) قرة النواظر في روضة النواذر
- 89) قطر الغمامة وطوق الحمامة
- 90) قلائد الجماع في الادب
- 91) عبد von مؤنس الانسان ومذهب الاحزان
الجليل بن فيروز الغزنوى
- 92) محمد بن الحسين بن von د" الندماء والسماز
جمهور العجمى
- 93) محمد بن محمد von نزهة الناظر وتحفة السامر
الجلبى ابن العائدة
- 94) على ابن جماعة von نفائس الاعلاق في مآثر العشاق
- 95) von النكت المطربة في الحكايات المنتخبة
محمد بن عربشاه بن محمد المظفرى

10. Maqāmen.

8535.

1) Pet. 191, 1, f. 7^a.

Ein Abschnitt aus مقامة القرس des

احمد بن الحسين بن يحيى الهمذانى
ابو الفضل بديع الزمان

(= Ahlw. Halef p. 250, 4, v. u. bis 252, 6).

Aḥmed ben elḥosein ben jahjā el-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

hamadāni abū 'lfaḍl badī' ezzemān starb im
Jahre 998/1008. — HKh. VI 12708.

2) We. 408, f. 84—88.

Ende des Commentars zur 9. Maqāme des-
selben. Dieselbe ist betitelt: المقامة الاسكندرية

3) We. 408, f. 23^b—25^a.

Kurze Inhaltsangabe der 23 Maqāmen des-
selben.

8536. Spr. 1966^a.9) f. 40^b—46^a.

8^{vo}, c. 20—21 Z. (Text: c. 16^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; unten stark beschnitten, so dass der Text mehrerer Blätter dadurch beschädigt ist. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt. Aber nach f. 1^a:

مقامة ابن نباتة السعدي

d. h. عبد العزيز بن عمر بن محمد بن أحمد
التميمي البغدادي أبو نصر

Anfang f. 40^b: حدث ابن اسحق ومن معه
من الرفاق قال ان مما سارت به الريمان وتحدث به
الاقران شيخ من ذوي الادب تنسل اليه الطلاب من
كل حذب الخ

Eine Maqāme des 'Abd el'aziz ben 'omar
ben mohammed elbagdādi *assa'di aba naṣr*
† 405/1014. — Schluss f. 45^b: ثم ولّي مودعا ولما اودعنا
بالابصار مشيعا ففارقناه فراق الجسم نفسه واليوم شمسه
والحمد لله رب العالمين وصلوته على سيدنا الخ

Schrift: blass, ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Bl. 40 von neuerer Hand ergänzt: gefällig, deutlich, ziemlich gross, vocallos. — Abschrift c. 900/1307.

8537.

1) Lbg. 275.

69 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 11^{1/2}; 14 × 7^{1/2} cm). — Zustand: nicht ganz sauber; die Anfangsblätter etwas fleckig und ausgebleicht. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

د" مقامات العلماء بين يدي الخلفاء والامراء
محمد بن محمد الغزالي زين الدين أبو حامد

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة
... أما بعد فان الله تعالى لم يخلق الخلق عبث
ولم يتركهم سدى بل ارسل اليهم الرسل وضرب لهم
الامثال وسئل عليهم السبل الخ

Eine Sammlung moralischer Anekdoten, Aussprüche Gelehrter, Weiser und Hochstehender im Verkehre mit Fürsten und Vornehmen vorführend, in Vers und Prosa, nicht nach Kapiteln geordnet, von Abū ḥamid elgazzālī † 505/1111 (No. 1679).

Zuerst f. 3^a: مقامات حكماء الفرس بين يدي
الملك العادل كسري انوشروان

Nach den Persern:

- f. 9^a مقام ضمرة بين يدي النعمان
10^a مقام قيس بن ساعدة بين يدي قيص ملك الروم
10^a مقام عبد المطلب ووفود العرب بين يدي سيف
ابن ذي يزن
13^a مقام الفتيان الفدكيين بين يدي تبع الحميري
14^a مقام بعض الحكماء بين يدي امري القيس بن
عثمان اللخمي
15^b مقام عدي بن زيد العبادي بين يدي النعمان
ابن المنذر الاكبر
16^b مقام عمرو بن عبيد عند المنصور
16^b مقام مسلم بن قتيبة عند المنصور
18^a مقام عبد الله بن سبيب بين يدي المهدي
مقام محمد بن ادريس الشافعي بين يدي 24^a—18^a
هارون الرشيد وابي يوسف

n. s. w. bei Hārūn errāṣid. F. 36^b—41^b bei
Elmamūn; 42^a—51 und 53. 55—58 bei 'Alī,
'Omar, 'Alī's Söhnen; darin f. 45^a—49^a von
القنري 51^b—53^a bei Otmān; 53^b bei
Abū bekri; 58^b—66^a bei Mo'awija.

مقام الشعبي بين يدي عبد الملك بن مروان 66^a
مقام الحسين بين يدي والده الامام علي بن ابي طالب 68^b

فالتزمه وقبل ما بين عينيه
وقال بابي انت واممي يا ولدي ذرية بعضها من بعض
والله سميع عليم كمل كتاب مقامات الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, wenig
vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. —
Abschrift im Jahre 1059 Mo. (1649). — Nicht bei HKh.

2) Spr. 315, f. 153^b—154^b.

Nach einer Maqāme des محمد بن محمد بن
Mohammed ben mo-
hammed ben 'abd elgalil el'omari raṣid
eddin waṭwāt † 509/1115 ist dies Stück verfasst.

8538. We. 192.

196 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (23^{1/2} × 15^{1/2}; 16^{1/2} × 11^{cm}). —
Zustand: die ersten Blätter und f. 76 schadhaf und aus-
gebessert; besonders auch gegen Ende, voll grösserer
Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt (Anfangs dünner,

auch weniger gelb). — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel f. 1^a schlecht geschrieben,
fast oben am Rande:

هذي مقامات الحبري

Der Verfasser heisst genauer:

القاسم بن علي بن محمد بن عثمان البصري
الحبري ابو محمد

Anfang f. 1^a: اللهم انا محمدك على ما علمت

من البيان والهمت من التبيان . . . وبعد فانه جري
بعض اندية الادب الذي ركدت في هذا العصر رجه النج

Text der 50 Maqāmen des Elqāsim ben 'alī
ben moḥammed ben 'otmān elḥariri elbaṣri
abū moḥammed, geb. c. 446/1034, gest. 516/1122.

Schluss: انه هو اهل التقوي واعل المغفرة
وولّى الخيرات في الدنيا والآخرة

Die eigentliche Handschrift besteht aus
f. 19—178. 180—187 und 192—196.

Schrift: gut, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich,
ziemlich stark vocalisirt, etwas verblasst. — Abschrift
um 1203. Sie ist ergänzt f. 2—8 und 189—191, in
einer Schrift, die etwa von 1494 ist, kleiner, sehr deut-
lich, gewandt, reich vocalisirt; f. 9—18 in einer Schrift,
um 1501, grösser, dioker, etwas rundlich, nicht ungeübt,
wenig vocalisirt; f. 1, aus neuerer Zeit, ziemlich gross und
deutlich, etwas vocalisirt; und f. 179 und 188, alt und
ähnlich mit der Haupt-Handschrift, aber etwas grösser,
weiläufiger, weniger vocalisirt.

Nach f. 195 folgt 1 Blatt. Nach f. 191 fehlen ein Paar
Wörter zur Verbindung mit der folgenden Seite.
HKb. VI 12719.

Die Titel der einzelnen Maqāmen sind:

1. الصناعية يذكر فيها وعظا
2. الحوانية يذكر فيها ابیات التشبيه
3. القبلية [والدينارية] يمدح فيها الدينار ودمه
4. المديانية يذكر فيها كلاما ملججا
5. الكوفية يذكر فيها الضيف
6. الخفاء وتعرف بالمراغية يذكر فيها الرسالة النماء
7. البرقيدية يذكر فيها كدية ابي زيد وامراته بالرقع
8. المعرية يذكر فيها الابرة والمرد
9. الاسكندرية يذكر فيها مال الصدقات
10. الرحبية يذكر فيها الغلام والوالي
11. السابوة يذكر فيها جنازة ووعظ الميت
12. الغوطية يذكر فيها دعاء ملججا

13. ابغدادية يذكر فيها العجوز البدوية
14. المكنية [واخجارية ايضا] يذكر فيها كدية ابي زيد وابنه
15. الفرضية يذكر فيها اللبأ والتمر
16. المغربية يذكر فيها الكلام المعكوس
17. الفقهية يذكر فيها رسالة تقرأ من آخرها الي اولها
18. السنجارية يذكر فيها المنام والقطايف
19. النصيبية يذكر فيها مرض ابي زيد
20. الفارقة يذكر فيها تكفين ميت
21. الرأزية يذكر فيها وعظ الوالي
22. الغرائية يذكر فيها الكتانتين وايتهما افضل
23. الرحيمية يذكر فيها ابا زيد وتلميذه
24. النحوية [والقلبية] يذكر فيها مسايل نحوية
25. الكرجية يذكر فيها كدية ابي زيد بالعري
26. الاهوازية [والرقطاء] يذكر فيها الرسالة الرقطاء
27. البدوية [والويزية ايضا] [يذكر فيها طلب الحرث
ناقته واخذ ابي زيد فرسه]
28. السمرقندية يذكر فيها خطبة بلا نقط
29. الواسطية يذكر فيها خبيص البنج
30. المنصورية [الصورية] يذكر فيها املاك ساساني
31. الرملية يذكر فيها الحنج
32. الطلمبية [الحربية] يذكر فيها مسايل فقهية
33. التفليسية يذكر فيها كدية ابي زيد بالقوة
34. الزبيدية يذكر فيها بيع الغلام
35. الشيرازية يذكر فيها الخمر
36. الملطية يذكر فيها ابيات لغز ملاحا وهي من الاحاجي
37. الصعدية يذكر فيها عقوق ابن ابي زيد
38. المروية يذكر فيها كدية ابي زيد من الوالي
39. الصخارية [والعمانية] يذكر فيها عوذة الجنين
40. انبريزية يذكر فيها مشاجرة ابي زيد وامراته
41. النينيسية يذكر فيها وعظا
42. انجرائية يذكر فيها ابيات لغز ملاحا وهي من المعنى
43. الثلاث مقامات [والبدوية ايضا]
44. الغرية [والشتوية] يذكر فيها ابيات لغز لغوية
45. الرملية يذكر فيها كدية ابي زيد وامراته
46. الحمصية [والخلبية] يذكر فيها المعلم والصبيان
47. تعرف بمقامة الحجاب [الحجرية]
48. الحرمية [الحرامية]
49. الساسانية يذكر فيها وصية ابي زيد لابنه
50. البصرية يذكر فيها توبة ابي زيد

8539.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mq. 756.

205 u. 8 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($25\frac{1}{2} \times 17$; $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: der Rand meistens schadhast und ausgebessert; nicht ohne Wurmstich, auch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

المقامات الخمسون

Verfasser f. 1^a ausführlich.

Vollständiger Text mit kurzen Glossen zwischen den Zeilen und am Rande, f. 1—201^a.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Glossen roth. — Abschrift von محمد بن منصور بن خليفة بن منبيل im J. 611 Rabi' II (1214).

Von derselben Hand f. 201^b—202^a und 202^b—203^b die الرسالة السنينية und الرسالة الشيعية desselben Verfassers, gleichfalls mit Glossen.

F. 204 u. 205 u. 1^a enthalten eine Anzahl von Lehrbriefen in Bezug auf dies Werk, vom J. 561/1166 an bis zum J. 780/1378.

Nicht zur Handschrift gehörig, aber derselben beigelegt, sind Bl. 206—213:

206, 8^{vo}, 19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm), aus einem kleinen Werke über Geschichte Aegyptens; behandelt hier die 4 ersten Fatimiden-Herrscher, den 4. المعز لدين الله. † 365/976 etwas ausführlicher.

Schrift: klein, gefällig, vocallos: um 1100/1688.

207, Folio, ein Lobgedicht des بدر بن كرامه auf Ibrahim bāṣā, als er Ende des J. 1247/1832 'Akkā eroberte. Anfang (Kāmil):

فتنح به الفتحة النقيب مودد
ودادب النصر الميمون توفد 55 Verse.

208, Folio. Eine andere Qaṣīde desselben, in 36 Versen, anfangend (Wāfir):

سل الخلتى والبصيص الصقلا
فتنح عن الرجال نشقن حلا

209, Folio, ein Lobgedicht auf Ibrahim bāṣā, bei derselben Eroberung, von ارسانيوس الفاخوري Anfang (Kāmil [Regez?]):

فتنح من الله ونصر قد بدا
آيت ابراهيم باشا الفتد 46 Verse.

210. 211, 4^{to}, arabischer Brief an الخواجه تكمو الختشم (Herrn Tecco, sardinischen Dragoman in Konstantinopel), im J. 1840, von einem anderen Dragoman, dessen Name محب مخلص zu sein scheint.

212. 213, 8^{vo}, zwei zusammenhängende Blätter aus einem Persischen Werke.

2) Mq. 91, 1, f. 1—234^a.

237 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($19\frac{1}{2} \times 16$; $13\frac{1}{2} \times 11$ cm). — Zustand: etwas unsauber, einige Wurmstiche, hie und da am Rande etwas ausgebessert; am oberen und in der letzten Hälfte auch am unteren Rande wasserfleckig. Im Ganzen doch ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a: مقامات الحريري.

Fast überall, besonders im Anfang, mit sehr vielen Glossen am Rande und zwischen den Zeilen versehen.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast ganz vocalisirt. Die ersten 10 Blätter von etwas kleinerer, aber ähnlicher Hand, etwas breit, ergänzt, weniger vocalisirt. Die Ueberschriften (mit Ausnahme der 1.) roth. — Abschrift von ابو نصر محمود بن محمد بن محمد بن عثمان im J. 634 Sawwāl (1237).

3) Mq. 593.

119 Bl. 8^{vo}, 17 (·21) Z. (21×15 ; $18-18\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}-12$ cm). Zustand: unsauber, auch fleckig; am oberen Rande, besonders gegen Ende, wasserfleckig; nicht ganz frei von Wurmstich. An einigen Stellen ausgebessert, so f. 1. 2 (auch zur Seite) und 8—10 unten, wo der Text beschädigt ist und die letzte Zeile fehlt; so besonders auch f. 1—37 unten am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a: مقامات الحريري.

Am Schluss fehlt ein Blatt, das jedoch nur noch einige Zeilen enthalten hat; das Vorhandene bricht f. 118^b ab mit den Worten: ما كان من انكار حجورا ولكن كان ذلك (= ed. 1^a de Sacy p. 402, Z. 5).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas steif u. grade stehend, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervorragend gross. F. 1^b etwas grösser, und auch stärker vocalisirt, von etwas späterer Hand. — Abschrift c. 800/1393.

Auf Bl. 119^b steht ein Verzeichniss der Titel der meisten Maqāmen, von späterer Hand.

4) We. 191.

119 Bl. 4^{to}, 19 Z. (22×17 ; 15×11 cm). — Zustand: im Anfange einzelne Lagen ziemlich lose; fleckig und

schmutzig. Bl. 74 am Rande ausgebeßert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a ausführlich.

Am Rande (und zum Theil auch über dem Text) fast durchweg (eigentlich nur mit Ausnahme von Bl. 74—99^a und 101—108) mit vielen kurzen und auch etwas längeren Glossen versehen.

Schrift: ziemlich klein, aber dick und deutlich, gleichmässig, etwas verblasst, reich vocalisirt; die Glossen kleiner, auch mit Vocalen versehen. Die Ueberschriften der einzelnen Maqāmen gross und schön. Das letzte Blatt ergänzt, von guter Hand, aber ziemlich neu. — Abschrift etwa um 1500 oder noch älter.

5) Mf. 969.

171 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16$; $16\frac{1}{2} - 17 \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen und unteren Rande f. 52—160 wasserfleckig; 159. 160 unten schadhafte und ergänzt. — Papier: gelb, stark, glatt. Die Ergänzung weniger gelb und stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a: *مقدمة لخبري*.

F. 1—18^a stehen kurze Glossen am Rande u. zwischen den Zeilen. — An der Grundschrift f. 52—80. 82—89. 92—160 sind die fehlenden Blätter späterhin ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzung ist etwas grösser, gefällig, vocalisirt; die Ueberschriften roth. F. 90. 91. 161. 162 sind weitläufiger geschrieben. — Abschrift c. 1500/1446 (die Ergänzung 1095 Çafar (1684)).

Auf f. 1^a steht ein Excurs über das Wort *المقامات* in kleiner Schrift.

6) Mq. 592, 1, f. 1—226.

229 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{3}{4}$; $14 \times 7\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht ohne Flecken, besonders in der 2. Hälfte am oberen Rande wasserfleckig. F. 11 an der Seite ausgebeßert; desgl. das schadhafte Bl. 42. — Papier: gelb, glatt, stark; von f. 162 an gröber. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande sehr oft kurze Glossen. — Abschrift vom J. 1029 Dū'la'q'da (1620).

In der Mitte folgen die Blätter so: 87. 90. 91. 88. 89. 92 ff.

7) Glas. 122.

200 Bl. 4^{to}, 13 Z. ($29\frac{1}{2} \times 20$; $20\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich, doch beginnt der biographische Artikel über den Verfasser f. 1^a mit den Worten:

هذه كتاب المقامات للخبيري

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, meistens stark vocalisirt. Stichwörter roth oder hervorstechend gross in

Schwarz. Am Rande bisweilen Glossen, auch Verbesserungen. — Zwischen den Zeilen kurze Glossen, Anfangs roth, dann schwarz. Der Text in rother Doppeleinfassung. F. 119^b aus Versehen leer gelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

8) Mo. 116.

183 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $12 \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Violettstamm, mit Goldverzierung, und Lederücken nebst Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Bl. 1^b hat ein schön verziertes Frontispice; das Bismillāh ist auf dem dafür bestimmten Goldgrunde ausgelassen. Der Text des ganzen Werkes mit breitem Goldstriche umzogen und der breite Rand von f. 1^b und 2^a mit feiner zierlicher Goldmalerei versehen.

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Die vorkommenden Verso noch in besonderen Goldlinien, die Ueberschriften der Maqāmen weiss auf Goldgrund. — Abschrift im J. 1171/1760, von أحمد, im Auftrage des *مصدق*, welcher das Exemplar einige Jahre später an seinen Schwestersohn *محمد الله*, bekannt unter dem Namen *أبو أيوب بكر الأنباري*, verschenkte.

9) Pet. 356.

329 Bl. 8^{vo}, 8 Z. (21×13 ; $13\frac{1}{4} \times 6$ cm). — Zustand: gut. F. 85. 86 eingerissen, ausgebeßert. — Papier: weisslich, ziemlich stark, glatt. — Einband: orientalisches Lederband. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; doch steht f. 1^a oben in der Ecke von anderer Hand: *مقامات خبري*. (Auf f. 2^a oben eine Notiz über das Werk.)

Das Werk hört f. 329^b, 6 in der 50. Maqāme auf bei dem Worte *بيت* (= ed. de Sacy (1^a ed.), p. 59, 1).

Schrift: klein, dick, gedrängt, gradestehend, fast ganz unvocalisirt, die Zeilen weit von einander. Die Ueberschriften der einzelnen Maqāmen fehlen; es ist dafür etwas Platz gelassen. Der Text läuft in einem fort, die Verse sind nicht abgesetzt, die Reime in der Prosa nicht bezeichnet. — Abschrift vom J. 1244/1829.

10) Dq. 134.

244 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($24 \times 15\frac{3}{4}$; $15\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: gut, doch nicht ganz ohne Flecken, auch mit einigen Stockflecken. — Papier: weiss, grob, nicht glatt. — Einband: guter Lederbd, braun. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب المقامات للشيوخ أنخريبي

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. — Abschrift (von Europäischer Hand) c. 1800.

11) We. 1848, 2, f. 193^b.

Anfang der 4. Maqāme des Elhariri.

12) Pm. Nachtrag 17^a, f. 17^b. 18^a.

Ein Stück aus der 32. Maqāme des Elhariri.

8540. Mf. 79.

1) f. 1–23.

250 Bl. 4^{to}, 27 Z. (28¹/₂ × 18¹/₂; 22 × 13^{cm}) — Zustand: etwas wasserfleckig am Rand und Rücken, auch sonst nicht ohne Wasserflecken, etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

الايضاح في شرح المقامات

Verfasser fehlt; es ist:

ابو الفتح ناصر بن عبد السيد بن علي المطرزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الممدود على جميع الآلاء: ... المشكور بحسن البلاء الممدود في الارض والسماء ... وبعد فاني لم ار في كتب العربية والادب ولا في تصانيف العجم والعرب كتابا احسن تليفا الخ

Commentar zu den schwierigen Ausdrücken in Elhariri's Maqāmen, mit einer Einleitung, welche die wichtigsten Punkte der Rhetorik behandelt, von Nāḡir ben 'abdessejjid ben 'alī ben elmoṭarriz elḥiwārizmī elmoṭarrizī (auch elmoṭarrazī) abū 'lfath, geb. ⁵⁸⁶/₁₁₄₁ (538), † ⁶¹⁰/₁₂₁₈.

Nach Erörterung des Begriffes البلاغة folgt:

2 ^a	انقول في الحقيقة وأجاز	9 ^b	لنوم ما لا يلزم
2 ^b	في الاستعارة	10 ^b	تضمين المزدوج
3 ^b	في معنى التشبيب	10 ^b	الالتفات
4 ^a	القول في الكناية	10 ^b	الاعتراض
4 ^b	في زيادة الكشف	11 ^a	التضمين
	عن موقفة التمثيل	11 ^a	الاقتباس
	وتصحيح دعواها	11 ^a	الموارد
	بالبرهان والدليل	11 ^b	المسخ 11 ^b المصالية
5 ^a	في بيان شيء من أركان البلاغة، منها	11 ^b	الاحتذاء
	الاجاز الخ	12 ^a	الف والنشر
	القول في الفصاحة	12 ^a	التعديد
	واسبابها	12 ^b	تنسيق الصفات
	اقسام السابق، فالترصيع	12 ^b	التلميح
6 ^a	والجناس والاشتقاق	13 ^a	الفخر 13 ^a المعمي
8 ^a	اقسام اللاحق فالاسجاع	13 ^a	الحذف 13 ^a الموصل
	وهي ثلاثة انواع	14 ^b	فصل فيما قيل في
	رد العجز على الصدر		تفسير المثل
		14 ^b	فصل في معنى المقامة

Diese Einleitung schliesst f. 15^a mit der Angabe, dass der Verfasser den Text habe nach der Lesung bei ابو المؤيد عبد الكريم بن عبد الواحد الانماطي الحوارزمي und dieser von seinen 3 Lehrern:

- 1) زكريا بن علي البغدادي المعروف بابن السجادة
 - 2) ابو الفتح البارجي ظهير الدين
 - 3) شمس الشعراء طلحة بن احمد بن طلحة النعماني
- welche den Text bei dem Verfasser selbst (dem الحريري) gelesen.

Darauf folgt f. 16^b—23^b eine ganz kurze Erklärung aller Maqāmen, die so beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله الطيبين، اخبر بكتاب المقامات الامام شيخنا الخليل فخر الائمة ابو المؤيد عبد الكريم بن عبد الواحد الانماطي عن اشيخه الثلاثة الخ

Diese 3 Lehrer sind die oben genannten; diese haben den Text, heisst es weiter, von ابو محمد عبد الله، dieser von ابو محمد المعافري، dem Sohn des Verfassers (des الحريري).

Dann folgt die Erklärung selbst, die sich wenig auf Wortdeutung einlässt, sondern auf Vocalisirung und zwar hauptsächlich mit Rücksicht auf die des obigen الانماطي und des بري. Anfang f. 16^b: الخطبة انه لقول رسول كريم، رواية: الانماطي وحكي انه قيل للمنشى المراد به جبرئيل عم فقال اكتبوا الخ

المقامة الرابعة وتعرف بالدمياطية، اخبر: F. 17^a: فوافقت بالرا، ولا ادع ابعادي بالبلاء الموحدة عن خطه وكذا رواية ابن بري وفي بعض النسخ بالياء المتنة الخ باللام المكسورة، القوب بفتح Schluss f. 23^b: انرا، عواري بفتح العين

Ob dies Stück f. 16^b—23^b in der That von dem eigentlichen Commentar ist hier also bloss die Einleitung über Rhetorik vorhanden.

Schrift: kräftig, gewandt, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift nach f. 15^a vom J. 701 Dū'liḡge (1302) und nach f. 248^a von مسعود بن مظفر بن مؤيد المسلمي

BKh. VI 12719 p. 62. I 1574.

8541. Pm. 666.

1) f. 1—145^a.

147 Bl. Folio, 21—22 Z. (31×21; 25—26×17^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

كتاب الايضاح جمع المغرب والواضاح

[Mstetl auf Asma' al-Madun und al-Mildan und al-Isab Talif al-Musawadi al-Thani Taghda al-Barq Brhmtn] شرح المقامات،

Verfasser fehlt. Von dem obigen Titel gehört eigentlich nur der Anfang الايضاح und der Schluss شرح المقامات hierher. Der Zusatz (zu dem Titel): كتاب جمع المغرب والواضاح steht ebenso in dem Nachworte des Verfassers f. 145^a und beide Ausdrücke desselben gehen auf die lichten Punkte oder Stellen an seinem Werke, d. h. auf die vorzügliche und lichtvolle Behandlung und Darstellung schwieriger Textstellen. Zugleich mag der Verfasser mit المغرب hindeuten auf sein so betitelt lexikalisches Werk, wovon hier Manches aufgenommen sei: obgleich diese Auffassung denn doch nicht so ganz sicher ist. Der weitere Zusatz (مستمل الخ), als umfasse dieser Commentar die Eigennamen (und Geschlechtsnamen) von Oertern und Personen, d. h. die Abfassung (d. i. den Commentar) des 2. المسعودي, ist nicht richtig: grade diese Seite ist hier wenig berücksichtigt. Gemeint ist aber damit der die Eigennamen besonders berücksichtigende Commentar des المسعودي الثاني

(d. i. des البنجديهي oder الفنجديهي oder ابو سعد محمد بن عبد الرحمن d. h. البندهي s. Pm. 607). Derselbe ist specieller betitelt:

معاني المقامات في معاني المقامات

Der Anfang f. 1—17^a dieses Commentars (über die wichtigsten Punkte der Rhetorik) = Mf. 79, 1 (f. 1—15). Der Commentar selbst fängt f. 17^b an. Er behandelt nicht den ganzen Text, sondern nur Einzelnes daraus. Er beginnt: الحمد لله وسلام على عباده، شرح الخطبة، اللهم كلمة

تستعمل في الدعاء بمعنى يا الله والميم فيها عوض من حرف النداء ولذلك لا يجمع بينهما وإنما قُتحت من قبل أن الحروف مبنية . . . قوله على ما علمت من البيان والهمت من التبيين التعليم من جهة الله تعالى تارة يكون يخلق العلوم الضرورية في المكلف وتارة ينصب الأدلة السمعية والعلائقية وأما الاتهام فلا يجب اسناده واستناده المعرفة بالنظر في الأدلة الخ

Der Commentar zur 1. Maqāme beginnt f. 22^b:

شرح المقامة الاولى، قوله لما اقتعدت غارب الاغتراب اي لما اتخذته قعود الي مستعار من قولهم اقتعدت 50. Maqāme 137^a: — الدابة ابتدأتها بالربوب الخ شرح المقامة الخمسين، اشعرت همًا اي اضمرته وحقيقته جعل لي كالشعار وهو ما يلي الجسد من الثياب واما قوله ولاج على شعارة فالمراد به العلامة الخ

Schluss f. 145^a: وانثر العرب يقول نصب عيني بالضم وهو في الاصل لكل ما ينتصب فعل بمعنى مفعول كاللؤلؤ والطعم بمعنى المائل والمعلوم والد اعلم

Daran schliesst sich ein Nachwort des Verfassers (anfangend: قلت قد افرغ الله انعامه علي واتم احسانه اني اذ وقفتني لانمام كتاب الايضاح الخ) worin er dies sein Werk lobt und sagt, dass er es im J. 563/1168 vollendet habe. Schluss desselben: واحمد الله على آلائه المتظاهرة واصلي على نبيينا وعترته. احكامه الطاهرة واسلم تسليمًا كثيرًا

Schrift: gross, dick, rundlich, gedrängt, unschön, doch nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften ein wenig grösser, treten aber nicht deutlich hervor. — Abschrift von صفای جلبی im J. 1131 Sawwāl (1719). — HKh. VI 12719 pag. 62.

F. 145^b—146^b enthält von derselben Hand geschrieben eine Anzahl Anekdoten lustigen Inhaltes: aus welchem Werk dieselben genommen, ist nicht gesagt. Das Stück beginnt mit schlagfertigen Antworten von Leuten, die vorgaben, Propheten zu sein. Zuerst: زجل رجل وادعي انه موسي بن عمران فبلغ الخبر الي الخليفة فاحضره الخ

8542.

Mq. 180^b, f. 395^b—417. Anfang desselben Commentars (Einleitung in die Rhetorik). = Mf. 79, 1, f. 1—15. S. No. 8508, 80.

8543. Mf. 79.

2) f. 24—248*.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 24*:

كتاب التوضيح في شرح المقامات الخوارزمية
لصدر الأفاضل الطريفي

Titel ebenso f. 248*. Der Verfasser heisst ausführlicher am Schluss:

القاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي

wo auch die Notiz steht (in der Unterschrift), das Werk sei vollendet im Jahre 609 Rabi' II (1212).

Anfang f. 24^b: الحمد لله المنزه توحيداً عن الاستنبهات المنزلة الاستفهام... وبعد فإن بعض اختصائي ممن له على حقوق وصرفته بالخبرمان عقوق الخ

Commentar zu den Maqāmen des El-qāsim ben elhosein ben mohammed el-kowārizmī *ettarāfi qadr elafāqil abū mohammed*, geb. 555/1160, † 617/1220. Er hat den Text bei *Abū al-Muwā'id* *Abd al-Karīm* ben *Abd al-Wahid* al-Anṣārī gelesen, so wie derselbe ihn von seinen 3 Lehrern — siehe Mf. 79, 1, f. 15* — überkommen, die ihn bei dem Verf. selbst gelesen hatten. —

Der Verf. giebt zuerst Auskunft über den Namen des erklärten Werkes, über *المقامات*. Dann beginnt der Commentar selbst, und zwar unter Beimischung des ganzen Textes.

Zu der Vorrede beginnt er f. 24^b so:

ديباجة الكتاب بسم الله الرحمن الرحيم، اللهم انا نحمدك معناه يا الله وانما بنى لغنائه عن الجملة التي هي يا الله انا الجملة من حيث هي هي غير معرفة وبني على البركة تقديدا من انتقاء انسانين وعلي الفخحة ايثارا للمخفة، علي ما علمت من البيان انخ

Zur 1. Maqāme f. 29^b: المقامة الاولى سمعت عن مسيحي وهو الخليل الانصاري رآه ان صدر كل عشر من هذه المقامات زهد وعظة، حدث الخارت بن همام لذا صرح من التحديث، قال لما اقتعدت انخ

Die Erklärung ist meistens kurz und verständig, bisweilen auch zum Belege Verse angeführt.

Nach dem Schlusse des Textes giebt der Erklärer an, wann er sein Werk beendet, und

schliesst f. 248* mit den Worten: في افات الدنيا كما باركت في المشروح وسيرته برحمتك يا ارحم الراحمين بحرمة محمد وآله الطيبين الطاهرين،

HKh. VI 12719 p. 60. II 3747 (ganz kurz).

F. 24* längere Notiz über den Unterschied zwischen *التناويل* und *التفسير*, entlehnt aus einer handschriftlichen Bemerkung des Verfassers des Werkes *المقتبس*.

8544. Pm. 607.

443 Bl. 4^{to}, 35 Z. (27 × 17; 21 × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; hie und da nicht ganz sauber und der Rand bis f. 60 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, im Ganzen stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldverzierung auf den Deckeln. — Titel fehlt. Er ist:

شرح مقامات الحريري

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الاستاذ اللغوي النحوي ابو انعماس احمد بن عبد المؤمن بن موسى بن عيسى بن عبد المؤمن القيسي الشريشي رآه، انحمد لله الذي اختص هذه الامة بافصح الالسنه وافصح الالهن وشرف علمائنا بالافتنان في اساليب البلاغة والبيان... اما بعد فان اعلم اربع انكساب وارجع انماصب وارفع المراتب وانصع المنقب الخ

Gemischter Commentar des Ahmed ben 'abd elmūmin ben mūsā ben 'isā elqeist *esserini* abū 'l'abbās † 619/1222, zu denselben Maqāmen. Er führt in der Vorrede die Lehrer auf, bei denen er das Werk studirt habe: ابو بكر بن ازهر الحري، ابو محمد عبد الله بن محمد بن عبد الله الحري، ابو الحسن بن جبير، u. A.; er fügt hinzu, dass er Alles, was auf das Werk Bezug habe, durchgelesen und auch Reisen dieserhalb gemacht habe. Als ihm dann der Commentar des *Abd el-Karīm* ben *Abd al-Wahid* al-Anṣārī

(aus dem *فناجديهي* [الثاني] *الفناجديهي* in *Horāsān*; er heisst auch *فناجديهي* in *Horāsān*; geb. 522/1128, gest. 584/1188) in die Hände gefallen, habe er auch dies Werk sorgfältig

benutzt, besonders für die Aussprüche Moḥammeds und seiner Gefährten und an den betreffenden Stellen seines Werkes die Stellen eingeschaltet, mit Fortlassung der Gewährsmänner. Als besonderen Vorzug erwähnt er, dass er ausführlich über die vorkommenden Städte und Personen handle, auch die Sprichwörter ausführlich erläutere; ferner dass er die Anspielungen des Elḫarīrī auf Andere nachweise und auch die Rhetorik in ihren verschiedenen Arten berücksichtige; ferner die schwierigen sprachlichen Ausdrücke erkläre. Er hat sein Werk gewidmet (f. 3^b) dem سیدنا الخلیفة امیر المؤمنین أبو عبد الله ابن أبي یعقوب

Der hier vorliegende ist der grösste von den Commentaren des Verfassers zu diesen Werke.

Er beginnt f. 3^b so: شرح الصدر قوله اللهم انا حمدك على ما علمت من انبيان... واسبلت من انقطاع قوله اللهم انا حمدك اللهم اسم خصصته الميم المشددة في آخره ببدء الباري سبحانه وانتمز معها حذف حرف النداء انا

Schluss f. 242^b: قوله هو اهل التقوي عن انس ان رسول الله صمّم قال يقول ربكم عز وجل انا اهل التقوي فلا يشرك بي غيري وانا اهل لمن اتقى ان يشرك بي ان اغفر له، انتهى الشرح بحمد الله تعالى وحسن عونه... مستمداً من ثم الله الاجر علي ما ضمن الكتاب من حكم الادب وغيره فهو اهل الاحسان والامنان بالمغفرة والرضوان والحمد لله رب العالمين... اولا وآخرا وباطنا وظاهرا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. Der hauptsächlichste Inhalt am Rande bemerkt. Ausserdem im Anfange auf den Vorblättern a—g ein ziemlich ausführliches Inhaltsverzeichnis über die im Commentar behandelten Hauptsachen, ausserdem Angabe der einzelnen Maqāmen. Die Rückseite von g und beide Seiten von h sind leer geblieben. Im Anfange (f. 1^a) ein ziemlich grosses einfaches Frontispiece (Goldgrund); der Text f. 1^b und 2^a in breiten Goldlinien eingeschlossen. Bl. 443 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

Arabische Foliirung. — HKh. VI 12719 p. 62.

Eine Stelle aus dem Commentar (über تغليظ اليمين), in Mq. 52, f. 153^{a,b}.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8545. Spr. 1152.

139 Bl. 4^o, 33—40 Z. (29 × 20; 22—23 × 15¹/₂ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, auch stark wasserfleckig am Rande, auch sonst nicht frei von Flecken; oft ausgebessert: die ersten und letzten Blätter besonders schadhafte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrauzband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht von neueren Händen ein Paar Mal (nicht ganz richtig):

كتاب شرح المقامات الخمسون للشیخ الاديب
ابي عبد القاسم بن محمد الحکيري

ausserdem noch:

شرح للشيخ ابن عبد الغفار انريدي العلوي

Er heisst nach HKh. so:

عبد الغفار بن ابراهيم بن اسمعيل بن عبد
الله العلوي الزبيدي ابو النجا نجم الدين

Er heisst vielmehr الشيخ عبد الرحمن s. No. 7376.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع مقامات: ادباء، ونصب رايت النجباء، حمده على جميع آلائه، وشكروه على حسن بلايه،... اما بعد فقد قال الامام العالم العلامة ابو الفتح ناصر بن عبد السيد المطرزي الخوارزمي اللغوي الاديب النحوي... اني لم ار في كتب العربية والادب... كتابا احسن النج

'Abd errahmān (? 'Abd elgaḥfār) ben ibrahīm ben ismā'īl el'alewī ezzeḥbī wēgīh (neḡm) eddīn abū 'nnēgā, um 900/1494 am Leben, sagt, nach Erklärung rhetorischer Kunstausdrücke, f. 6^b, dass er seinen Commentar aus Elmoṭarrīzī u. Eṣṣerīṣī zusammengesetzt, wo aber beide in der Erklärung verschieden, die Ansicht des Ersteren als des Gelehrteren vorgezogen habe.

Der Commentar zur 1. Maqāme beginnt f. 9^b so: اعلم ان الحريي رحته انما اختار الحرث وهمنا وابا زيد لانهم من اصدق الاسماء بدليل الحديث اصدق الاسماء الحرث وهمهم وصدقهما انه ليس احدا الا وهو حرث اي يحاول الكسب النج

Zur 4. Maqāme f. 16^a: رحلت والظعن صدق الاقامة ودميان من كور مصر بينها وبين تنيس النج

Schluss fehlt, c. 8 Bl.; das Vorhandene geht fast bis zu Ende der 48. Maqāme, nämlich bis: قال ابو زيد فلما اتممت 1. Ausgabe p. 572, Z. 5).

Schrift: ziemlich klein, eng, ohne Vocale, die Setzung der diakritischen Punkte nicht sorgfältig. Der Grundtext ist roth, der Commentar schwarz. — Abschrift o. ^{900/1494}.

Zum Theil arabische Foliierung. — Falach geheftet sind: f. 29 (steht mit dieser Zahl bezeichnet vor f. 27; gehört hinter 28); f. 127 muss auf 128 folgen.

HKh. VI 12719 p. 64.

8546. Lbg. 94.

219 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (19^{1/2} × 14^{1/2}; 15 × 10^{1/2} cm. — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; der Rand zum Theil ausgebessert; f. 171 beschädigt. Nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, auch weisslich, meistens dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^b:

النزهة الاميرية في شرح المقامات الحربية

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1^b: حمدك اللهم يا من ارقبتنا لمقامات علوم الآداب وعلمتنا لغة العرب وفهمتنا ملح الاعراب ... اما بعد فيقول ... محمد بن احمد بن عبد القادر الناصري المالكي الجنبدي الاشعري ... ان للعلم اجناسا وانواعا ومقاصد واتساعا واختلافا واجماعا الخ

Gemischter Commentar, ziemlich kurz, zu denselben Maqāmen, von Mohammed ben ahmed b. 'abd elqādir ennaṣīrī elgōneidī.

Anfang f. 2^b: اللهم الكلام عليها مفصل في كتب النحو انما حمدك معناه لغة نشئ عليك الجميل اي نصفك به ... على ما علمت من البيان ايضاح المعنى ففي كتاب العقد لابن عبد ربه الخ

Er schliesst mit Betrachtungen über die Wirksamkeit der Formel لا حول ولا قوة الا بالله (d. i. الحوقلة); zuletzt f. 219^b: ... الحمد لله الذي هدانا لهذا ... والصلاة والسلام على الذي يطلب ذكره في البدء والتمام ... نعم العصابة ومن تبعهم من اهل الاصابة وحسينا ونعم انوكيل

Schrift: magrebitisch, klein, blass, auch verwischt, vocallos. Grundtext roth, f. 181^b—183^a blau, ist aber ausgelassen f. 189—219. — Die Blätter folgen so: 1—142. 144—149. 143. 150 ff. — Abschrift um ^{1100/1688} von احمد بن عمر

F. 1^a ein Excurs über Elgazzāl's Werke und Bedeutung.

8547.

1) In We. 45

ein kurzes Glossar zu den schwierigeren oder selteneren Wörtern in den Maqāmen des Elḥarīrī.

2) We. 126, 2, f. 157^b—158^b.

Die 13. Maqāme des Elḥarīrī, nebst Erklärung schwieriger Ausdrücke derselben; mitgeteilt in dem Commentar des ابن حجة zu seiner البديعية.

3) Pet. 684, f. 40^b Rand.

Einige Lobverse auf die Maqāmen des Elḥarīrī.

8548.

Andere Commentare haben verfasst:

- 1) يوسف بن يحيى بن عيسى التادلي ابن الزيات نهاية المقامات في دراية المقامات. + c. 560/1155, u. d. T.
- 2) محمد بن علي بن احمد الحلبي ابن حنيفة + 560/1155.
- 3) محمد بن علي بن عبد الله الحلبي انصاري + 561/1166.
- 4) محمد بن عبد الله بن محمد المكي ابن ظفر التتقيب علي ما في المقامات من الغريب. u. d. T. + 565/1170.
- 5) محمد بن اسعد بن محمد الخليلي ابن حليم + 567/1172.
- 6) محمد بن عبد الله بن ميمون العبدي + 567/1172.
- 7) عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله الانباري + 577/1181.
- 8) محمد بن عبد الرحمن بن محمد البندقي + 584/1188.
- 9) سلامة بن عبد الباقي بن سلامة ابو الخير + 590/1194.
- 10) احمد بن داود بن يوسف الحجازي + 598/1202.
- 11) عبد الكريم بن حسن بن جعفر البعلبكي + 600/1204.
- 12) علي بن الحسن بن عنتر الحلبي شميم + 601/1204.
- 13) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري + 616/1219.
- 14) قاسم بن القاسم الواسطي + 626/1229.
- 15) نعمان بن ابراهيم الزرنوخي + 645/1247, u. d. T. الموضح
- 16) علي بن نجيب بن عثمان البغدادي ابن الساعي + 674/1275.
- 17) محمد بن ابي القاسم بن عبد الله السكسكي + 690/1291. um ابن المعلم
- 18) سليمان بن عبد القوي الطوقي + 710/1310.
- 19) احمد بن محمد ابن الصاحب + 788/1886.

- 20) أحمد بن محمد بن علي الحجازي † 875/1470.
 21) محمد النبطي التونسي † 972/1564.
 22) عبد الله بن أحمد ابن الخشاب † 567/1172.
 23) عبد الله بن تزي بن عبد الحبار † 583/1187.
 24) عبد اللطيف بن يوسف البغدادي † 629/1232.

8549.

- 1) Mq. 180^b, f. 556—571.

Stück eines Commentars zu einer Sammlung von 12 Maqāmen, deren Verfasser um 600/1208 lebt. Der Text nur stellenweise mitgeteilt. Der Commentar ist für Synonymik reichhaltig.

- 2) Mf. 1178, f. 71^b—72^b.

Eine Maqāme über مصر, Nil und الروضة, محمد بن عبد (d. i. عبد الله بن محمد), im J. 671/1272 am Leben (No. 150, 3).
 Anfang: لما ظعن والدي وقظنت وتحرّك للرحلة

- 3) Mf. 1178, f. 45^b.

Eine Maqāme des شهاب الدين البراعي, um 674/1275, auf den Nil, anfangend: أخبرني بعض الاخوان الخائف من صروف الحداث

- 4) Spr. 85, 4, f. 6^b. 7^a.

8^{vo}, c. 20 Z. (17 × 13; 16 × 11 1/2 cm). — Schrift wie bei 1), nur etwas dicker und weniger flüchtig. — F. 7^a folgt nicht unmittelbar auf 6^b.

Einige Verse und ein Prosastück, welches im Allgemeinen مقامه, insbesondere aber

فصاحة المسبوق في ملاحه المعشوق

betitelt und verfasst ist von

شمس الدين محمد ابن عفيف الدين التلمساني

Anfang: هذا عطاؤنا فامنن او امسك بغير حساب، الحمد لله الذي شرف مراتب الحسن وعرفها . . . وبعد فلما فتحنا الله بما ذكرنا واصلحنا فيما اليه اشرنا الخ

Mohammed ben soleimān ettilimsānī šems eddin ibn āfif eddin starb im J. 688/1289. HKh, VI 12713.

- 5) We. 1847, 2, f. 6—11^a.

8^{vo}, 15 Z. (17 × 13; 11 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: fast lose im Deckel; in der unteren Hälfte stark fleckig. —

Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappdeckel. — Titelüberschrift und Verfasser f. 6^b:

المقامة الهيتمية والشيرازية لابن العفيف

Anfang: اخبرنا ذو القرنين المؤلف بين القرنين قال حين حللت الشام وشمت برقة فيمن شام جعلت ميادين الخراف حرفة ومعاشره الاطراف طرفة الخ

Maqāmen lasciven Inhalts, von demselben Ibn 'affif eddin. (Es kommen ziemlich viel seltene Wörter darin vor.)

Schluss f. 11^a: وغلبة البغاء وتركتها وانصرفت بالعجوبة معدومة الاشكل وجعلتها سيرة في ساير الامثال واستغفر الله على كل حال

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

8550.

- 1) Glas. 54, f. 94^a.

Anfang einer Maqāme von حاشد القاضى. Derselbe lebt um 690/1291.

- 2) Mf. 1178, f. 70^b—71^b.

Eine Maqāme über مصر, den Nil u. الروضة, von محمى الدين عبد الله بن عبد الظاهر † 692/1293.
 Anfang: حكي مسافر بن سيار قال لما افنت النوي

- 3) Lbg. 327, f. 17^a—20^a.

Eine Maqāme des Ibn elwardī † 749/1348 auf die grosse ägyptische Pest im J. 749. Dieselbe ist im Allgemeinen المقامة لابن الوردى betitelt und speciell: النباء عن الوباء und beginnt: الله لي عذّة، من كل شدة، حسبي الله وحده، und schliesst mit einem Gedicht, dessen Endvers (Kāmil): ثم الصلاة على النبي وآله وحجابه والغر من اهل العبا

- 4) We. 172, f. 17^b. 46^b. 58^b. 71^a.

4 Maqāmen desselben Ibn elwardī, betitelt: المقامة الانلاكية، الصوفية، المنجيكية، المشهدية Letztere ist verfasst im J. 725/1325. Der Erzähler ist انسان من معرفة الغمان, also ein Ungenannter: womit er sich selbst meint, da er aus معرفة gebürtig war.

8551. We. 199.

29 Bl. 12^{mo}, 19 Z. (13³/₄ × 9¹/₂; 10¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: etwas lose im Deckel, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

رحلة العلامة أحمد أنبربير التي انشأها بدمشق انشام
لابن جعفر الأمير الكبير

Anfang f. 1^b (von anderer Hand): الحمد لله
الذي عواطفه شامله ولطائف حكمته كامله . . .
أما بعد فهذه رشحات ذوقية ونفحات شوقية سقاها
الله من رياح الصباح، الخ

Titel, Verfasser und Anfang sind, da Bl. 1 gefehlt hat, von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig; s. darüber bei We. 228. Alimed *elbarbir*, dem das Werk hier zugeschrieben wird, lebt erst um 1200/1785 (No. 2633), während in Pm. 530, 1 eine Abschrift vom J. 975/1567 vorliegt. Auch ist von keinem „Reisebericht“ hier die Rede, sondern von einem Spaziergang, der Anlass gibt zu der folgenden Beschreibung. — Das Werk schildert die durch die Macht schöner Augen geweckte Liebe, ihre Qualen und ihre Wunden, an einem besonderen Falle mit einem schönen Türkischen Knaben. Die Darstellung ist in sehr gewandter Kunstprosa, sehr häufig mit passenden Dichterstellen untermischt, zart und innig gehalten.

Schluss f. 29^b (Basit):

عسي الليالي التي اضنت تغرقنا
جسمي سيجعنى يوما وتجمعه
ذلك من لطف الله الكثير وهو عليم بالخال خبير
استغفر الله العظيم لي ولوالدي ولجميع المسلمين
امين انه غفور رحيم . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: sehr klein und fein, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift etwa um 1750, die der Ergänzung (Bl. 1. 3. 5) c. 1800.

8552. We. 228.

39 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: fleckig und besonders im Anfang unsauber. Der

Rand einige Male ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

تتاب لوعة الشاكي ودمعة الباكي
لمولانا الصفي الحلبي

Anfang f. 1^b: اللهم لا سهل الا ما جعلت سهلا،
ولا بد من شكوي الي ذي مودة

يواسيك او يسليك او يتوجع

أما بعد حمد الله الذي قضى بالخبرة والولوع . . .
فاني اعرف اخواني واصحابي وخلاني واتراي سلمهم
الله من سطوات العشق وفنكاته الخ

Schluss wie bei We. 199.

Dies Unterhaltungswerk — eine Maqāme — über Liebe wird hier dem *Çaft eddin elhilli* † c. 760/1349 (No. 7349) beigelegt; die Verfasser-schaft ist aber nicht ganz sicher; nach HKh. ist *Zin el din منصور بن عبد الرحمن* der Verf., womit wahrscheinlich *el-siqifi* † 967/1566 (No. 2686) gemeint ist; nach Pm. 530, 1 ist es (allerdings von späterer Hand) *علاء الدين بن شرف الدين المارديني*

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1011/1603.

HKh. V 11236.

8553. Pm. 530.

1) f. 1 — 46^a.

48 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16 × 11; 10¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: nicht durchweg ganz sauber, am unteren Rande etwas wasserfleckig; die ersten Blätter fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

لوعة الشاكي ودمعة الباكي

Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

علاء الدين بن الشرف المارديني

Anfang wie bei We. 228 (von *بد* an).

Schluss ebenso, nur zuletzt etwas kürzer:
الذي هو بالخال عليم خبير وبلاجابة حقيق وجدير

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift im Jahre 975/1567 von
محمد بن عبد الرحمن بن أحمد بن دجاجة

Spr. 1962, 30, f. 223—226.

8°, 13—16 Z. (Text: 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück desselben Werkes. Die ersten Worte hier: فصار عانرا وكان حاذقا فصار حايذا وكان محذوما فصار خادما الخ Die letzten: اعدت ما نقلوه من اخبارهم كذبا ومجونا (= We. 228, f. 2^b, 4 bis 6^a, 15).

Diese Blätter gehören also in den Anfang des in Rede stehenden Werkes.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, ein wenig vocalisiert. — Abschrift c. 1100/1688.

8554.

1) We. 1803, 2, f. 103^a—110.

Maqāmen des **أبي حجلة** ^{776/1874} + in dessen منظوم aufgenommen.

Die Erzählung ist dem **حمام بن حمام** in den Mund gelegt, während **أبو رياش** die Rolle des Schlaupkopfs spielt. Darin f. 103^a **المقامة الربيعية**, 104^a **الجيزية**, 107^b **الماردانية**, 105^a **القاهرية**, 104^b **الموسمية**, 109^b **الرفاعة**, 109^a **الحرامية**.

2) We. 221, 6, f. 67^b ff.

Stücke aus den 4 zuerst genannten Maqāmen.

3) Spr. 1107, f. 82^a ff.

2 Maqāmen des **علي بن سودون البشيعاوي** ^{869/1464} +, betitelt: **المقامة الجيزية** u. 86^b **المقامة الجيسرية**.

Dieselben in We. 168, f. 104^a u. 106^b; We. 169, f. 67^a u. 69^a.

8555. We. 189.

58 Bl. Kl.-8°, 17 Z. (15¹/₈ × 11; 10¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel, sonst ziemlich gut; f. 20 ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a: هذه مقامات بديعه للامام السيوطي قدس سره.

Dieser Gesamttitel ist von anderer Hand geschrieben; sonst hat jede Maqāma nur ihren eigenen Titel auf besonderer Seite.

Zusammenstellung von 11 Maqāmen des 'Abd errahmān essojuṭi ḡalāl eddin ^{911/1505} +.

1. f. 1^a **المقامة المسكية** وهي مقامة الطيب، حضر أمراء الطيب، بين يدي امام في البلاغة خطيب.

2. f. 6^a **المقامة التفاحية**، سألت طايقة فقهة، عن مناقب التفاحية وصفاتها المشاهدة.

3. f. 14^a **المقامة الزمردية**، سال ساهيل، من اهل الوسائل، من يقصد في المساهيل.

4. f. 18^a **المقامة الفسقية**، مرت من النقول طايقة، على النقول عايقة، تروم الافصاح.

5. f. 21^a **مقامة تسمى ساجعة الحكرم** في وصف مكة والمدينة، ان ازل بيت وضع للناس للذي ببكة مباركا وهدى للعالمين.

6. f. 30^a **المقامة المزهريّة** وتسمى الناجح في الاجابة الي الصالح كتب بها الي المقر الشريف القاضي تنقى الدين ابي بكر بن مزهر كاتب السر الشريف في قضية اتفققت مع الشيخ شمس الدين الجرجوري (الجرجري 1)، وان جاكوا للسلام فاجنح لها وتوكل على الله.

7. f. 33^a **المقامة المستنصرية**، يا ايها الذين امنوا ان جاءكم فاسق ببناء فتنبئوا.

8. f. 39^a **المقامات الاربع**

Eine besondere Zusammenstellung von 4 in der Fremde im J. 869/1464 geschriebenen Maqāmen, dem Ḥāsim ben elqāsim in den Mund gelegt.

1. f. 40^a **المقامة الماهمية الخفية**، (ohne Titel).

2. f. 41^b **المقامة المصرية**، عجت الي قلعة مصر، في يوم عيد فطر، لحضرت المصلي.

3. f. 43^a **المقامة الاسيوطية**، لما انماحق الشتاء، انماحق العتوا، وان زهر الربيع.

4. f. 45^a **المقامة النجيرية**، تجاوزت النيل الي الجزيرة، وقت ابرز الزاهر بريرة.

9. f. 46^a **مقامة تسمى الكاوي في تاريخ السخاوي**، ولئن انتصر بعد ظلمه فاولئك ما عليهم من سبيل درر الكلم وغرر الحكم، تحمدك اللهم علي 50. f. 52^a جودك الشامل الوجود الخ.

Diese Sammlung kurzer treffender Sprüche ist zu gleicher Zeit wie die unter 8) vorgekommenen Maqāmen verfasst: cf. f. 39^a u. 53^b.

11. f. 54^a

المقامة الباقوتية

Dieser Titel fehlt zwar, aber es ist die unter diesem Titel gehende Maqāme. Auch der sonstige Anfang derselben ist hier nicht vorhanden. Beginnt hier:

مقامة المعدن العزيز، الفائقة على الذهب الابير،
التي اجلها الباقوت الغليل لسان حاله في
التشبيه والترغيب، الا وكان لي بذلك فخر النخ
(Von dem Worte والترغيب an ist der
Text ganz so wie in Pet. 296, f. 48^a, Z. 7.)
Hier scheint also das Ueberstrichene der
Titel zu sein.

Nach f. 11 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 53. F. 45^b ist unten am Rande das Ende des Textes geschrieben, dann aber durch Beschneiden des Blattes etwas beschädigt.

Schrift: sehr klein und fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1750 von محمد الخديوي HKh. VI 12712.

8556. Pet. 296.

1) f. 1—70.

114 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19½ × 14½; 13 × 8 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederaldeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Sammlung von Maqāmen des Essojūti, von denen jede ihren Titel auf besonderer Seite hat.

- 1) f. 1^a (= We. 189, f. 1) المقامة المسكية
2) f. 9^a مقامة الرياحين

Im Anfang fehlt ein Blatt und somit der Titel. Das Vorhandene beginnt mit der Rede der Rose: وبه وقال بسم الله المعين، وبه نستعين، انا الورد ملك الرياحين،

Am Rande stehen theils Worterklärungen, theils Verse, die sich auf die Blumen beziehen.

- 3) f. 20^a مقامة تسمى بالقشاش على القشاش
سكانك هذا بهنان عظيم، برآه اليك الجليل
4) f. 30^a (= We. 189, f. 6^a) المقامة التفاحية
5) f. 41^a (= We. 189, f. 14^a) المقامة الزمردية
6) f. 47^a (= We. 189, f. 54^a) المقامة الباقوتية
اجتمع سبعة من الباقوتين، لبضعة من المواقيت
7) f. 55^a مقامة في وصف روضة مصر تسمى بلبل الروضة
واويناهما الي روبة ذات قرار ومعين، نطق الكتاب
والسنة بان ارض مصر احسن البقاع

8) f. 60^a (= We. 189, f. 21^a) مقامة ساجعة الحرم
في وصف مكة والمدينة

Schrift: ziemlich klein, aber kräftig, gleichmässig, zierlich, fast vocallos. — Abschrift vom Jahre 1067/1560 (wie es scheint von محمد الغارضي، der wol derselbe ist, der f. 29^b heisst: محمد العرافي المالكي).

8557. We. 193.

11) f. 34^b—38^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 34^a und f. 1^a:

المقامة المسكية وهي مقامة الطيب

Maqāme des Essojūti, worin ein Sachverständiger den Wettstreit der Aroma entscheidet, indem er ihre Eigenschaften und Vorzüge darlegt; er spricht darin vom طيب و مسك، عنبر، زباد و زعفران. — Anfang wie bei We. 189, 1, f. 1^a. Schluss: وجعلنا من الذين يسفون
من رحيق ختامه مسك اخرها والله اعلم
(= We. 189, 1. Pet. 296, 1, 1).

HKh. VI 12712, No. 11.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 75, f. 366^b bis 370^a (auf f. 367 folgt noch 367^a), und Lbg. 326, 2, f. 16—25^a.

8558. We. 193.

12) f. 39^a—45^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 38^b und f. 1^a:

المقامة التفاحية

Diese Maqāme des Essojūti, deren Anfang so wie bei We. 189, 2, f. 6^a, handelt von den Eigenschaften und Vorzügen folgender Früchte: خوخ و نبق، كمثرى، تفاح، سفرجل، اترج، رمان. Schluss (mit einem Gedicht des القبرواني): سقى الله عيشي تحت رتيان يانع منذا بانداء وبرد ظلال
(= We. 189, 2. Pet. 296, 1, 4).

HKh. VI 12712, No. 12.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 71, f. 354^a bis 359 (wo der Titel noch den Zusatz hat: في الفواكه الرمانية und Lbg. 326, 3, f. 25^a—37^a, wo der Schluss (Sari):

كانما توريد حافاتها توريد خد مضه عاشق
واختتم هذه المعاني بقول ابن شرف القبرواني
(dessen Gedicht aber hier fehlt).

8559. We. 193.

7) f. 13^b—16^a.Format etc. wie bei 1). — Titel f. 13^a und f. 1^a:

المقامة الرمردية

Der Anfang dieser Maqāme des Essojūt wie bei We. 189, 3, f. 14^a. Sie handelt von den Eigenschaften und dem Nutzen von 7 Grünfrüchten (nämlich قرقع, هندبا, خمس, خبازي und ملوخيا, بامية, ورجلة).

Schluss (Modāri):

تفوق في الطب حقا على لحيين وعَسَجَدَ

(= We. 189, 3. Pet. 296, 1, 5).

HKh. VI 12712, No. 13.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 72, f. 359^b bis 363^a.

8560. We. 193.

3) f. 4^b—6^a.Format etc. wie bei 1). — Titel f. 4^a und f. 1^a:

المقامة الفستقية

Maqāme des Essojūt mit dem Anfang wie bei We. 189, 4, f. 18^a. Handelt von den Eigenschaften u. Anwendung folgender Früchte: حبّ الزلم, شاهبلوط, بندق, جوز, لوز, فستق, حبّ الزلم, حبّ الصنوبر, mit Anführung mehrerer Dichterstellen. Schluss: ولا ينبغي للمحرورين أن يقربوه (= We. 189, 4).

HKh. VI 12716, No. 14.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 74, f. 364^b bis 366.

8561. We. 1709.

8) f. 90^b—98.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

مقامة تسمى ساجعة الحرم

Verfasser fehlt, aber f. 80^b als solcher angegeben:

السيوطي

Anfang wie bei We. 189, 5, f. 21^a.

Maqāme des Essojūt, enthaltend Lob Mekkas (dessen verschiedene Namen f. 91^a) und der Ka'ba und Elmedinas (dessen Namen f. 94^b), in Vers und Prosa.

Schluss f. 98^b (Kāmil):

أزكي من المسك المفتق نفحة تغشاه بالأصا والبركات
وتخصه بزواكي الصلوات ونوامي التسليم والبركات
(= We. 189, 5. Pet. 296, 1, 8).

HKh. VI 12712, No. 1. III 6989.

8562. We. 1794.

4) f. 19^b—20.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

د' المقامة الجبزية لجلال الدين السيوطي

Anfang: حدثنا هاشم بن القاسم قال: تجاوزت
(wie bei We. 189, 8, f. 45^a).

Maqāme des Essojūt, einige Räthsel nebst deren Lösung enthaltend.

Schluss f. 20^b: على رغم العدو الازرق الي ان
غرب الكوكب الاصفر واقتربنا واجتمع الفرقدان والحمد لله
(= We. 189, 8, 4). تمت وادان
Blatt 21 leer.

8563. We. 193.

8) f. 16^b—20^a.Format etc. wie bei 1). — Titel f. 16^a und f. 1^a:

المقامة الباقونية

Anfang: اجتمع سبعة من البواقيت لبضعة من
المواقيت وتصعدوا للمفاخرة

Maqāme des Essojūt, einen Wettstreit der „Jaquē“ über ihre Vorzüge enthaltend. Diese 7 Edelsteine sind: زمرد, لؤلؤ, ياقوت, فيروزج, عقيق, زبرجد

Schluss (Kāmil):

فكانه قصب الزبرجد اخضر قد قتموا اطرافه فيروزجا
(= We. 189, 11, f. 54^a. Pet. 296, 1, 6).

HKh. VI 12712, No. 15.

8564. We. 193.

10) f. 27^b—34^a.Format etc. wie bei 1). — Titel f. 27^a und f. 1^a:

المقامة الوردية, gewöhnlich aber: مقامة الرياحين

Anfang: حدثنا الريان, عن ابي الريحان,
عن ابي الورد ابان, عن بلبل الاغصان,

Maqāme des Essojūtī, einen Wettstreit folgender Blumen enthaltend: ورد, نرجس, ياسمين, الغابية u. ربحان, آس, نيلوفر, بنفسج, نسرين, ديان (= Pet. 296, 1, 2).

Schluss: وقالوا لا نكتف شهادته الله انا انا الحمد له رب العالمين, الاثمين, وقضى بينهم بالحق وقيل الحمد له رب العالمين, HKh. VI 12712, No. 10.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 43, f. 234^b — 242^a (betitelt: المقة النوردية) und Lbg. 326, 1, f. 1—15.

(37 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¹/₃ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 8^{cm}). Zustand: gut. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: Pappbd mit Lederrücken. Der Titel hat den Zusatz: في مشروعات المساتين. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppelstrichen. Abschrift c. 1150/1737.)

und Mf. 1178, f. 100^b — 103^a.

8565. Lbg. 330.

7 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

مقامة الفتنش على الفتنش للجلال السيوطي

Anfang f. 1^b wie bei Pet. 296, 1, 3, f. 20^a.

Diese Maqāme des Essojūtī ist eine Predigt gegen Jemand, der falsche Traditionen vorträgt und sich nicht davon hat abbringen lassen wollen. Als auf seiner Seite stehend rühmt er den تاج الدين بن شرف und تقى الدين بن الاوجاق.

Schluss f. 6^a: ويقول الاشهاد هؤلاء الذين كذبوا على ربهم الا لعنة الله على الظالمين, تمت

Unmittelbar darauf folgen Gedichtstücke Verschiedener, gegen solche, die Unwahrheiten gegen den Propheten aussagen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1050/1640.

(= Pet. 296, 1, 3.) HKh. VI 12712, No. 20.

8566. We. 193.

6) f. 11^a — 13^a.

Format etc. wie bei 1).

Kleine Abhandlung des Essojūtī, betitelt بلبل الروضة وفي مقامه في وصف روضة مصر: (f. 10^b u. 1^a)

Anfang: نطق الكتاب والسنة الخ (wie bei Pet. 296, 1, 7, f. 55^a).

Diese Maqāme des Essojūtī handelt von der Schönheit des Ortes الروضة und Aegyptens überhaupt, mit Anführung von Versen.

Schluss (Bast):

ولمؤلف عمود من اصابه خلق تملأ الدنيا بشايرة (= Pet. 296, 1, 7.) HKh. II 1900. VI 12712, 16.

Dieselbe Maqāme in Mf. 1178, f. 69^b — 70^b.

8567. We. 193.

9) f. 20^b — 27^a.

Format etc. wie bei 1).

Maqāme des Essojūtī, betitelt (f. 20^b, 2): منهل اللطائف في الكنافة والقطايف

Von den vortrefflichen Eigenschaften des Gebäckes, das كُنافة (Volksausdruck) قطيفة genannt wird, mit Anführung vieler Dichterstellen und Räthsel darüber.

Anfang: الحمد لله والصلاة والسلام على رسوله, هذا جزء سميت به . . . ذكر المائدة اللقوية, قبل الجوهري في الصحاح الخ

Schluss: كانها قول ابن معط النحوي عندها, انف خلت من حشو, وهذا اخر ما اردنا ابراده الخ HKh. VI 13305.

8568. We. 193.

2) f. 2^b — 4^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Maqāme des Essojūtī, deren Titel (f. 2^b, 2): نفل الكتان في الحشكان

Behandelt die Zulässigkeit des Gebrauchs des „Biscuit“, mit Anführung von Stellen aus der Tradition und aus Dichtern.

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى, هذا جزء سميت به نفل الكتان . . . اخرج وبيع في تفسيره وابن ابي شيبة في المصنف عن سعيد بن جبير الخ

Schluss (Haff):

ليس لي منه غير اني اذا ما عن لي ذكره اغض يريقه HKh. VI 13589.

Dasselbe Werkchen in Pm. 407, 73, f. 363. 364.

8569. We. 193.

1) f. 1—2^a.

45 Bl. 4^o, 23 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

[هذا الكتاب جميعه تأليف السيوطي] مصنف
في الغالية [أولاً] تأليف سيدنا ومولانا شيخ
الشيوع وخاتمة الحفاظ الجلال السيوطي

Das Einklammerte ist von anderer Hand hinzugeschrieben und bezieht sich auf den Inhalt des ganzen Sammelbandes.

Das Stück fängt an: الحمد لله وسلام على
عباده الذين اصطفى، قال الخطيب في تاريخ بغداد
اخبرني عبيد الله بن ابي الفتح

Essojūt handelt hier von der Anwendung
der الغالية (Art Arom). Man kann das Werk-
chen wol ebenso füglich wie die vorhergehenden
eine Maqāme nennen. — Schluss:

رواة الاحاديث في عصرنا نجوم وفي الاصر الخالية

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig,
vocallos. — Abschrift etwa um 1800.

8570.

Lbg. 327, f. 24^b—30^a.

المقامة الدرية للجلال السيوطي

Anfang f. 24^b: كل من عليها فان ويبقى وجه
ربك ذي الجلال والاكرام، لما كان في اول سنة ٩١٨ وروى
الاخبار، عن الاخبار، بان الطاعون قد انتشر في بلاد الروم، الخ

Maqāme des Essojūt auf die Pest in
Aegypten im J. 899/1498. (Anfangs fehlt etwas.)

Schluss f. 30^a: وسيلحق اخوكم باولكم فطوبى
لقوم يفتقون ويعون ولاوامر الله ورسوله يتبعون، شيء كل
هالك الا وجهه له الحكم واليه ترجعون، وهذا آخر ما
رواه الواعون في اخبار الطاعون لشيخنا ... السيوطي،

Vgl. No. 1429, f. 24^b ff. — HKh. VI 12712, No. 19.

8571. Mq. 610.

16 Bl. 8^o, 15 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 13×8 cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الدوران الفلكي على ابن الكركي
للجلال السيوطي الشافعي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Anfang: وان اخذنا ميثاق بنى اسرائيل
... وقولوا للناس حسناً، تسلف علينا رجل خمساً
وعشرين سنة، لا تأخذه في التلثم على والاذي
غفلة ولا سنة، رجل نشأ بيننا نعرفه الخ

Von der Qorānstelle Sura 2, 77 ausgehend
polemisirt Essojūt gegen einen seit 25 Jahren
in angesehene Stellung gekommenen Empor-
kömmling, der sich auch ein vielseitiges und
gründliches Wissen zu trauete und den in der
Stille seinen Studien obliegenden Verfasser in
vielfacher Hinsicht quälte und ärgerte. Endlich
sei ihm die Galle übergelaufen und nun weist
er ihn, mit Rücksicht auf seine eigene um-
fassende Gelehrsamkeit, in seine Schranken zu-
rück und überschüttet ihn mit seinem Hohn.
Sein Gegner heisst ابن الكركي; er ist vielleicht
der Sohn des im Qorān und anderen Fächern
bewanderten ابن البرهان الدين
ابراهيم بن موسى بن هلال برهان الدين
القاهري († 853/1449), oder auch der in
No. 2565 erwähnte Ibrahim ben 'abd errahmān.
Der Verf. schliesst seine Maqāme (so nennt er
sein Werkchen f. 15^b und auch in der Unter-
schrift) mit dem Trost, dass es seinem Gegner
im Jenseits übel ergehen und dass Gott ihn
auch schon im Leben finden werde; übrigens
könne jener ihm nichts anhaben, Andere hätten
zu anderen Zeiten von Seines Gleichen viel
Schlimmeres zu ertragen gehabt, so füge er
sich in Geduld und Hoffnung, dass es anders
kommen werde. Und auf diesen Umschwung
und Wechsel deutet auch der Titel hin.

Schluss f. 16^a: ونعتمد عليه في الحكم بيننا
وبينك وكفى بالله وكيلاً ونرجو منه فرجاً قريباً واجراً
جزيلاً سنة الله في الذين خلوا من قبل ولن تجد
لسنة الله تديلاً

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos.
Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift
vom J. 967 Ragab (1560).

HKh. III 5140. IV 7704. VI 12712, No. 22.

F. 16^a unten, von anderer Hand, in ma-
grebitischer blasser Schrift, eine Notiz über
einige besonders bändereiche Werke.

8572. Pm. 407.

38) f. 214^a—216^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله وسلام... حكي ابوالدر النفيس
عن ابي ادريس قال خرجنا يوم عيد الي مسجد بعيد الخ

In Reimprosa abgefasst, gehört der frivolen Gattung an. Erzählt, wie junge Leute in eine entlegene Moschee an einem Festtage treten und dort einen Prediger hören, der über Befriedigung der Geschlechtstlust nach den verschiedenen Seiten hin redet. Daran schliesst sich eine Unterhaltung, in der jeder von ihnen erzählen soll, was er eines Nachts mit seiner Frau erlebt habe. Dabei werden auch Verse eingestreut. Das Werk ist hier wol nicht ganz zu Ende; die letzten Worte sind: وخبر الفتى عن مسنده لا يحتاج الي منبه لانه ليست له عقوبة وانا

Auf dem Vorblatt 2^a, in dem Inhaltsverzeichnis, steht als Titel für dies Werkchen:

مقامة في الصوم للجلال

Davon wird richtig sein السبوطي (= السبوطي) der Verfasser und dass dies Vorliegende eine Maqāme sei; aber der Zusatz في الصوم ist schwerlich richtig; eher müsste es heissen: في النكاح oder في النساء.

8573.

Pet. 296, 2, f. 71—88. 2 Maqāmen des

الشيخ محمد الفارسي 980/1572.

1) f. 71^a المقامة الحسنية،

Anfang: بعد تقبيل الارض ينهي تنزيه شريف
سمعكم عن ذكر الخائف فلم يبق الا التفسير
بالكناية او التعبير بالمرادف الخ

2) f. 77^a المقامة الفارضية في الاوصاف الحسنية،

ادام الله جمال وجودها وجودها،

Anfang: الحمد لله الذي مدح من باع نفسه

لله ابتغاء مرضاته الخ

8574. We. 190.

99 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 13^{1/2}; 14^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: grössere durchgehende Flecken, besonders unten

und zur Seite am Rande. Sonst ziemlich gut. F. 1 oben am Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: guter brauner Lederbd mit Klappe. — Titelf. 1^a in der Mitte von anderer Hand schlecht geschrieben:

هذا كتاب رياض الازهار ونسيم الاسرار

was richtig ist (f. 3^b, 4). Zur Seite steht:

كتاب مقامات القواس

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين مشكاة لمصباح محبته، ونثر على اجساد ارواح العقول فانتعشت بنفحة من نفعته... وبعد فاني لما لحت بعين الاجتهاد، معاني اهل الادب والسداد الخ

Nach der Vorrede, in welcher er seinen Gönner شهاب الدين احمد ابن جمال الدين اقوش الناصري preist, folgt (f. 3^b) die Sammlung der 1. bis 9. Maqāme des Elqawwās. Der Verfasser ist vielleicht: محمد الدمشقي الاستاذ القواس Dieser Qāsim ben mohammed eddimaṣqī elqawwās starb um 1000/1591. Dazu stimmt Pm. 174 „Abschrift“.

المقامة الاولى المكية، قال بعض العارفين، f. 3^b

نهضت في بعض السنين

المقامة الثانية الدمياطية، اخبرني بعض الشعراء، 9

قال بت ذات ليلة بكبد حرا

المقامة الثالثة الصفدية، قال حدثني بعض السواح، 14

وكان منعوتا بالصلاح

المقامة الرابعة الدمشقية، حكي بعض الاخلاء، 25

قال وفدت الي جلق الفجاء

المقامة الخامسة الطرابلسية، حدثني الصادق، 36^b

في نقله، الحاذق في نياحته وعقله

المقامة السادسة الحموية، روي الفاضل بن طريف، 52^a

قال حدثني رجل من اهل التعريف

المقامة السابعة الانطاكية، حكي الريب بن اقوال، 66^a

قال بلغت من الآمال

Dazu ein Appendix f. 74^b ff., Erklärung schwieriger Ausdrücke.

المقامة الثامنة الحلبية، قال بعض الرواة، قدمت 77^a

مع الثقات، الي حلب الشهباء

المقامة التاسعة القاهرة، روي الفصل بن جبيل، 89^a

عن عطا بن جزي، قال كنت متقبيا بالاخاء

Schluss f. 98^b (Basit):

لله در اناس من مكارمهم يقدموا الفعل تنقيلا على القول
وما سواهم لهم قول بلا عمل وفي مواعيدهم طول بلا طول
وهذا آخر ما انتهى اليه الكلام، من تأليف هذه
المقامات والسلام

Aus f. 99^a ist ersichtlich, dass der Verfasser über Abfassung einer 10. Maqāme, betitelt *السنجارية*, gestorben ist.

Schrift: klein, gedrängt, nicht grade hübsch, aber deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Maqāmen roth. — Abschrift vom Ende des Jahres 1013/1205 von محمد بن أبي اللطف بن ابراهيم بن صارم الدين بن عمر بن احمد بن بليبل الصيداوي الحزرجي الاشعري الاحمدي.

8575.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 174.

145 Bl. 8^{vo}, c. 14—17 Z. (20×15; 14—15×9—11^{cm}). — Zustand: stark wasserflockig, besonders im Anfang; auch nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels von ganz neuer Hand:

هذه عشرة مقامات للامام السيوطي

was unrichtig ist.

Der Anfang fehlt, 2 Blätter; vom 3. Blatt, dem jetzigen 1., ist das untere Drittel abgeschnitten und fehlen 4 Zeilen Text auf der Seite. Anfang und Schluss wie bei We. 190.

- | | | |
|----------------------------|--------------------------|---------------------------|
| 1. مقامة f. 1 ^b | 4. مقامة 29 ^a | 7. مقامة 85 ^a |
| 2. مقامة 7 ^b | 5. مقامة 44 ^b | 8. مقامة 100 ^a |
| 3. مقامة 13 ^b | 6. مقامة 66 ^b | 9. مقامة 120 ^a |

Auch hier sind nur 9 Maqāmen vorhanden und von der 10. ist ebenso wie dort bemerkt, der Verf. habe sie nicht vollendet. — Nichtsdestoweniger folgen hier noch 2 Maqāmen, von denen die 1. denselben Titel wie die hier vermisste 10. hat, nämlich *السنجارية* (f. 138^a); die 2. f. 142^b ist betitelt *الدمشقية*; beide sind vollständig. Sie finden sich in dem 20. Kapitel des Werkes *الجواهر النغيس لمسامرة الجليس*, dessen Verfasser unbekannt ist. In WE. 192 findet sich davon f. 269^b nur der Anfang (7 Zeilen)

der 1. dieser Maqāmen (s. No. 8447): derselbe stimmt völlig mit dem hier f. 138^a vorhandenen überein. — Schluss derselben f. 142^a: واقسمت لا قصصت شواربي ولو استرسل الي ترابي في هذا سبب طولها وقد رصيت بتطويلها، قال الراوي فسطرتها في صحايف اللثايف وعددتها من طرايف الطرايف.

F. 142^b: المقامة *الدمشقية*، حكى لي بعض الرفاق حكاية من غرايب لانفاق قال كان بمدينة حلب رجل من التجار مشهورا بالثروة والبسار الخ

Schluss f. 145^b: ونتصدق على الفقراء الواردين من الآفاق ونفق مما من الله علينا من الارزاق وهي تزيد من فضل الله تعالى مع كثرة الانفاق فلم اسمع بمثل هذه الواقعة قبلها ولا آتخ احد من المتأخرين مثلها ولحمد لله وحده وصلى الله ... وسلم تسليما كثيرا

Schrift: ziemlich klein, ungleich, flüchtig, doch nicht unendlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift nach f. 142^a im J. 1082/1574 (was allerdings auch auf die Zeit der Abfassung gehen kann).

2) WE. 58.

131 Bl. 8^{vo}, 19—21 Z. (19^{1/2}×14; 13^{1/2}×9^{1/2}^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Die Rückseite des 1. Blattes etwas beklebt. — Papier: dick, weisslich, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب مقامات القواس بانتقام والكمال

Die 2. Maqāme hier ist = We. 190, 9. Maqāme; die 3.—9. = We. 190, 2.—8. Die 10. Maqāme sollte den Titel haben *السنجارية*; der Verfasser aber starb, nach f. 131^b unten, vor Vollendung derselben.

Es sind mancherlei sprachliche Künste in dem Werke producirt: z. B. f. 101^b ff. eine Predigt aus Worten ohne punktierte Buchstaben. Sie beginnt: الحمد لله عالم الاسرار، ومهلك الاطوار، ومالك الاعمار، ومرسل الامطار، الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift vom J. 1033/1624.

8576.

1) Spr. 315, f. 143^b—155^b.

Einige Maqāmen des

+ احمد بن محمد بن عمر الحفاجي 1069/1659
69*

betitelt:

- 1) f. 143^b—146^b مقامة عتاب الزمان
- 2) f. 148^b—150^b مقامة الغربة
- 3) f. 151^b—153^a المقامة الساسانية
- 4) f. 153^a—153^b مقامة معارضة مقامة الوطواط
- 5) f. 154^b—155^b المقامة المغربية

Die 4. Maqāme ist Nachahmung der Maqāme des رشيد الدين محمد بن محمد العربي الوطواط ^{509/1115} und diese ist selbst mitgeteilt f. 153^b—154^b.

Die 1. steht auch in We. 143, f. 152^a, mit dem Zusatz im Titel: في سبب حرمان بني الاعيان und in Lbg. 23, 2, f. 268^a, wo sie betitelt ist عتاب الزمان في سبب und auch المقامة الرومية حبيب بنى الاعيان.

2) Spr. 1228, 6, f. 110^a.

Eine Maqāme, المقامة الربيعية, des السيد عبد الرحمن بن حمزة, wahrscheinlich um ^{1100/1688}.

3) Glas. 131, f. 334^b.

Eine Maqāme von بحي بن ابراهيم بن علي الحيمري um ^{1100/1688} (1050).

8577. We. 194.

40 Bl. 4^o, 15 Z. (22¹/₂ × 16; 13 × 7^{cm}). — Zustand: gut erhalten, die erste Papierlage etwas lose. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 1^a:

مقامة الشيخ . . . جمال الدين عبد الله بن حسين السويدي البغدادي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع منار الادب und واعلي مقاماته ونصب موايد فضائل العرب لمن ام ذلك في اسفاره ومقاماته . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الله بن حسين بن مرعي الذوري الشافعي الشهير بالسويدي هذه مقامة ابرضا الذهن القاصر والفكر الكليل القاتر الخ

Eine Maqāme des 'Abd allāh ben Hosein ben mar'i *essoweidi eddūri gemāl eddin* ^{† 1174/1760}, in der die ächten alten und späteren Sprüchwörter in Anwendung kommen. Dieselbe beginnt f. 2^a: حدثنا أبو الفضل الحسن بن سهل حديثا تلقى من اجله جرائها الاعناق الخ

فيهذا الذي على الانشاد حداني Schluss f. 39^b: والى الاكثر ندينى ودعاني واعوذ بالله من التجوز في المقال اولا واخرا واستغفره من سىء الافعال باطنا وظاهرا

Aus einem Nachworte f. 40^a erhellt, dass die Abfassung der Maqāme vom J. 1189/1726 ist.

Schrift: recht gross, kräftig, deutlich, gewandt und gleichmässig, vocallos. Am Rande und zum Theil zwischen den Linien oft Erklärungen kürzeren und längeren Umfanges, von derselben Hand, aber in kleineren deutlichen Zügen. — Abschrift von ابو المعالي على بن انشيخ الفاصل ذي التحقيقات . . . ابن المرحوم المؤلف الشيخ عبد الله بن حسين بن مرعي بن ناصر الدين الشهير بالسويدي البغدادي الشافعي also dem Enkel des Verfassers, vom Anfang des J. ^{1105/1781}.

8578. Pet. 637.

1) f. 1—57.

58 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20¹/₂ × 12; 12¹/₂ × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: die ersten Blätter etwas schadhast u. ausgebessert; sonst ziemlich gut; gegen den Rücken hin sind manche Blätter etwas eingerissen; so auch besonders f. 58 zu beiden Seiten des Textes. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht im Vorwort.

Schrift: klein, fein, schön und gleichmässig (obgleich etwa von f. 32 an bis Ende etwas grösser), reich vocalisirt. Die einzelnen Seiten mit goldenen und rothen Linien eingeschlossen. Am Rande, oft auch über dem Text, stehen Glossen, sehr klein, schön und deutlich; besonders in der ersten Hälfte des Werkes. — Abschrift etwa um 1780.

8579. Spr. 1153.

2) f. 52^b—64.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 13¹/₂ × 7¹/₂—9^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titelüberschrift (roth) f. 52^b:

مقامة الجمالية للمؤلف [السويدي] [d. h.]

Anfang f. 52^b: الحمد لله حق حميد، وصلوته und وسلامه على نبيه وعبيده، وعلي آل وصحبه وجنده، وبعد فمما أهيب الي الاخوان واعرف به الاحباب من اهل الادب والاخذان الخ

Der Verfasser dieser Maqāme, wie aus deren Titel hervorgeht, ist Gemāl eddin essoweidi d. i. 'abd allāh ben Hosein ^{† 1174/1760}.

In derselben erzählt er, wie er einst Abends in Bagdad nicht ins Thor gekonnt und daher auf der Ostseite einen Freund habe aufsuchen wollen, die Nacht bei ihm zuzubringen, wie er aber an eine alte Frau gerathen, sich mit ihr unterhalten habe (über Frühlings, Blumen etc., wobei viele Verse angeführt), und diese, von ihm entzückt, ihm ihre Mädchen habe vorführen wollen, bei der Schilderung von deren Schönheit das Werk aufhört mit den Worten f. 63^b: وما البرق اليماني لدي ابتسامه فقلت يا سميرة البدر هل تاذنين برشف الثغر. Das Uebrige fehlt hier (mehrere Blätter). Um dies zu verdecken, ist auf der folgenden Seite die erste Zeile gefälscht und das als Ueberschrift in der Mitte der ersten Zeile befindliche *حليبة* *مراسله* ist ausradirt. Dies Blatt 64 gehört nicht hierher. Es ist ohne Zweifel aus einer Sammlung von Sendschreiben späterer Zeit. Es enthält die Widmungsworte eines Ungenannten für eine Abhandlung an einen gleichfalls ungenannten hohen Herrn. Es beginnt: الحمد لله على هديه للإيمان... وبعد فيقول العبد الفقير... فلان هداه الله الخ. Ausserdem ist ein Stück eines 2. Schreibens auf f. 64^b vorhanden.

Schrift: scheint dieselbe wie bei 1), ist aber grösser, flüchtiger, stellenweise (roth) vocalisirt. Die Schrift auf f. 64 ist verschieden: grade stehend, geläufig, vocallos.

8580. We. 1719.

8) f. 119^b—123^a.

Format etc. und Schrift (c. 21 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه مقامة تتضمن المحاكاة بين المدام والزهور
لسيدي يوسف الحنفى

Er heisst genauer:

يوسف بن سالم بن أحمد الحنفى والحفناوى

آمدا لمن زين الرياض بأنواع
الرياحين وجعل شراب المتقين في جنة خمر اللذة
للشاربين... أما بعد فيقول مرتجي عفو المساوي
يوسف الحفناوى بينما أنا في مجلس لم تسمع

بثانيه الايام ويستنان لم يغيب عنه من اوصاف الجنة
الا الدوام الخ

Wettstreit zwischen Wein und Blumen, in
Kunstprosa, von Jäusuf ben sälim ben aḥ-
med elḥifnāwī (elḥifnī) † 1176/1762 (1178).

Zuerst spricht der Wein: فقام المدام على قدميه... وقال اتفتن تخري على ابنتها الزهور وأنا جالب
لأنواع السرور الخ

Schluss f. 123^a: قلت والله ان لسانكما
لمفصح والله يعلم المفسد من المصلح وتلطفت
في الصلح بين الفريقين... وجهعت بين الزهور
والمدام وأزلت ما بينهما من الخصام، أسأل الله ان
يديم لنا الافراح في المساء والصباح وأن يستخ علينا
سحابيب الاحسان بجاء سيد ولد عدنان

Abschrift im J. 1172 Sawwāl (1759).

Angehängt sind f. 123^b. 124^a Gedichtstücke
desselben Verfassers, jedes von nur einigen
Versen, betreffend Liebespöcsie.

8581.

1) Pm. 625, f. 161—164^a.

Eine Maqāme, مقامة أدبية, gewidmet dem
سليمان باشا بن محمد أمين بن الحاج حسين باشا
الحمد لله الذي وهب... أما بعد فلما اقتسم ظلام
للمملوك ملكا

2) Mq. 658, f. 546^b—548^b.

Eine Maqāme, المقامة السكندرية, von
عبد الله الادكوي † 1184/1770, gewidmet dem
محمد افندي بن اسماعيل السكندري † 1183/1769 und
nach ihm genannt. Sie heisst auch المقامة التصحيفية.
Es stehen darin immer zwei Wörter neben ein-
ander, die nur durch die diakritischen Punkte
verschieden sind, z. B. تحسبه بحسنه.

Ein Lob derselben, in gleicher Weise be-
handelt, steht f. 591^b. 592^a.

Ein Zusatz (تعليق) zu dieser Maqāme ist
von عبد الرحمن بن جابر الله البنانى المغربى
† 1198/1784 verfasst.

3) We. 296, f. 21^b—23^a.

Eine Maqāme des **أحمد بن إبراهيم الرسمى**
 الخنفي شهاب الدين أبو انكماش 1197/1783, betitelt:
 المقامة الزلايلة البشارية فيما جرى لركبان الجارية
 Umfasst viele Sprüchwörter und auch sonstige
 schönwissenschaftliche Punkte.

8582. Pet. 298.

72 Bl. Folio, 17 Z. (30¹/₄ × 17; 20¹/₂—21 × 7¹/₂cm). —
 Zustand: vorn und hinten fleckig, sonst ziemlich sauber
 und gut; einige kleine durchgehende Wurmstiche. —
 Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband:
 rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, s. A.
 fang. (Auf dem Blatte vor f. 1 steht von anderer Hand:

تاريخ سويدي زاده)

Anfang f. 1^b (mit Frontispice): الحمد لله
 الذي اختار خلقه فاختر منهم نوع الانسان...
 اما بعد فيقول الراعي عفو ربه المثنان ابو الخير عبد
 الرحمن بن الشيخ عبد الله بن الحسين بن
 مرعي بن ناصر الدين الشهير بالسويدي الخ

Der Titel dieser Maqāme ist (f. 3^a unten):

جامعة الامثال عزيزة الامثال

(sammelnd die Gleichnisse, vorzüglich unter den
 Gleichen): sie ist verfasst von 'Abd errahmān
 ben 'abdallāh essoueidī † 1209/1786 (No. 2043).

Das Werk beginnt f. 3^b, 9: اعلم ايها الناظر
 بعين الاعتبار المتأمل في عواقب الاخبار الخ

Es ist in gereimter Prosa, untermischt mit
 vielen Versen, vollgepfropft von Sprüchwörtern
 und sprüchwörtlichen Redensarten, die zum
 Theil am Rande erklärt werden, voll seltener
 Ausdrücke, die vielfach durch eine über-
 geschriebene Glosse erläutert sind.

Das zuletzt Vorhandene dieses Werkes ist
 eine Qaṣṣide, die f. 72^a oben beginnt (Basit):

الي م امزج صفو العيش بالكدر
 وحادثات زماني خالطت غمري

Der letzte Vers f. 72^b unten:

ولا يرحتم بآمن والسور لكم ودام اعداؤكم منكم على حذر

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig,
 vocallos. Der Rand roth eingefasst. — Abschrift c. 1210/1795.

8583. Spr. 1153.

1) f. 1—52^a.

64 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 16; 14¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zu-
 stand: bis auf einige Flecken ziemlich gut. — Papier:
 gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband
 mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. (f. 1^a):
 الرجلة المسماة بجماعة الامثال الخ تأليف . . . أبي
 الخير زين الدين عبد الرحمن بن عبد الله بن
 حسين السويدي البغدادي الشافعي رحمه الله

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, wenig
 vocalisiert; oft am breiten Rande (besonders in der ersten
 Hälfte) sprachliche und sachliche Noten, bisweilen auch
 über dem Texte, zwischen den Zeilen. — Abschrift vom
 Jahre 1223 Moḥarram (1808). — Collationirt.

8584. Lbg. 201.

34 Bl. 4^{vo}, 23 und von f. 11 an 25—26 Z. (22 × 15;
 15¹/₂ × 8 und von f. 11 an: 15¹/₂—16¹/₂ × 7¹/₂—8cm). —
 Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. —
 Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband
 mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

مقامات للأوسي

Der Verfasser heisst nach f. 34^b (Unterschrift):

ابو التناء شهاب الدين محمود افندي الأوسي
 † 1270/1854 (oder 1271).

Es sind hier die 2. bis 5. Maqāme enthalten,
 letztere sehr lang.

Die 2. ist betitelt: الإغوال من الأحوال. Anfang
 f. 1^b: كن مولا ان عادتك الليالي وصبورا اذا عرتك مصيبة

Die 3. f. 5^b: قطف الزهر من روض انصبرDie 4. f. 7^b: زجر المغرور عن رجز الغرور

Die 5. f. 11^b: سجع القمريّة في رفع المدرسة القمرية
 Anfang: خلبلى ان الحب ما تعرفا به
 فلا تنكرا ان الجنين من الوجد

Schluss f. 34^a: مؤملا منه سبحانه موائد
 الانعام راجيا من فضله الكامل حسن الختام

Der Verfasser hat dies Werk im J. 1237
 Ša'bān (1822) vollendet, es dann aber erst im
 J. 1270 Gōmāda (1854) veröffentlicht.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Jeberschriften roth. Von f. 11 an etwas grösser. F. 10 eer, ohne dass Text fehlt. — Abschrift von نعمان ثابت, dem Sohn des Verfassers, im J. 1272 Raḡab (1856). — Jollationirt.

(Die erste Maqāme des Verfassers, welche sich in Pm. 268 (gedruckt im J. 1278/1857 auf Befehl des محمد رشيد باشا, 5 Maqāmen) findet, st ohne Ueberschrift, ihre Hauptsätze beginnen alle mit يا بنى; sie könnte mit وصية bezeichnet werden. Anfang:

انا مذنب انا محتلى انا عاصي هو غافر هو راحم هو عاف
(noch 1 Vers)

يا بنى انى اري داعى الموت لا يقلع

(Gegen Ende derselben die Qaṣīde زيادة العمر ابو الفتح البستى les 39 Verse.)

8585. We. 1775.

15) f. 56—67.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13^{1/2}; 13 × 9^{1/2} cm). — Zustand: wasserfleckig am Rücken u. am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel (von neuerer Hand) f. 56^a:

مقامة أبي ايوب الكحال الطبيب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 56^b: الحمد لله الذي احكم نظام الوجود ونثر لآلى العقود احمده ان منحنا حسن الشهود ... وبعد فان هذا العبد الفقير بشر ابن بشير لفظت شفاه القرية الي بلاد الغربة فدخلت مدينة البرق الى

Schluss f. 67^b: لتعرضنا لمحدوث الملل ونرجو ان يكون ما اتينا مالكا ارضى من حث على نظم منتشرة وجمع منتشرة والله نسال ان نخرجنا من العناء الحشو بالغناء الي ملكوت السماء حيث يفقد مطلوب ولا ينفد محبوب انه سميع مجيب ان شاء الله تعالى وبه الثقة وعليه التوكل

Maqāme von dem betrogenen geizigen Arzt. Die Geschichte ist dem Bišr ben bešr in den Mund gelegt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

8586.

1) Mf. 132, 3, f. 8—10.

Commentar zu einem Maqāmen-Werk (nicht des Elḡarī). Beginnt hier in der 4. Maqāme. Der Commentar zur 5. Maqāme beginnt f. 8^a: قوله جبت المهامه والغفار اي قطعت المغاور النخ

Das Bruchstück, dessen Blätter hier nicht unmittelbar auf einander folgen, hat f. 10^a den Schluss, nämlich: جمع خريد وهي المرأة الحسنة الحبيبة الناعمة

In dem Werke kommen 100 Traditionen vor, wovon 76 (oder 86) den Isnād haben.

Abschrift: vom Ende Ramaḡān 738/1337.

2) We. 1858, 2, f. 10 ff.

Eine Maqāme, betitelt مقامة القوس, vom كمال الدين mit dem Bogen, von اسماعيل بن عبد الرزاق الاصبهاني aufgenommen in Essojāt's Werk غرس الانشباب.

3) Pm. 482, f. 128^b—134^b.

Eine Erzählung — wol eine Maqāme — in Reimprosa von einem Ungenannten. Anfang: قال بعض النظراء خرجت في بعض الايام متفرجا

4) Pet. 699, f. 61—76.

Hier werden Maqāmen erwähnt, die, wie es scheint, alle betitelt sind: المقامات العباسية und geschichtliche Anekdoten behandeln. Verfasser unbekannt. S. No. 8451.

5) Lbg. 371, Bl. a—f.

Stück einer längeren Maqāme: s. No. 3944.

8587.

1) Mo. 276, 2, f. 42^b. 43.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: حكي حليف الصنا والعنا واليف نبيل المنون لا نبيل المنا والنانه في الليالي الطوال من الذوايب ... قال لما وقفت على اخبار من تورط في حبابيل الحباب ووقع من اشراك الجفون السود في مصايد المصايب الخ

Ist der Anfang, wie es scheint, einer Maqāme, in welchem die Liebe zu schönen Knaben geschildert wird. — Das Stück bricht hier ab mit dem Verse (Tawīl):

ومبسمه الزاهي اذا افتقر لم يدع
محاسن نرجوها من البارق العلوي

2) Spr. 1966^{c-h}, 3, f. 17. 18.

8^{vo} (18 × 13; 15 1/2 × 8 1/2 cm). — Papier etc. und Schrift wie f. 9.

F. 17^a Schluss einer Maqāme, von dem Verse an (Bast):

ابن اللسان ومن كانت وجوها مثل البدر لها نور ولا،

Es sind 19 Verse davon vorhanden. Dann kommt der Schluss in gereimter Prosa; wovon das Letzte: und der Erzähler der Maqāme ist: الشافع بن حمام

Dann folgen Auszüge aus einem Sammelhefte, das von dem الشيخ بهاء الدين بن ابي الشيخ bei dem Ebn al-Din ben 'Abi al-Sayyid geschrieben ist, und ausser kleinen Gedichtstücken Verschiedener den Anfang (14 Verse) einer Qaṣīda des الخالد بن عثمان enthält. Dieselbe beginnt (Monsarihi):

ما هو عبد لكنه ولد خولنيبه المهيم الصمد

Dies ganze Gedicht in We. 1745, 103^a ff.

8588.

Von anderen Maqāmen sind zu erwähnen:

- 1) محمد بن يوسف von المقامات السرقسطية الرومية 588/1148. + التميمي السرقسطي ابن الاشتروني
- 2) امنية الالهي ومنية المدعي، betitelt die "الحصيبة" von أحمد بن علي بن الزبير الأسواني 563/1168.
- 3) um 570/1174. علي بن أحمد البسامي von مقامات
- 4) يحيى بن سعيد بن محمد von المقامات المسيحية 590/1194. ماري النصراني
- 5) أحمد بن محمد بن المظفر الرازي von مقامات 650/1252.

- 6) تجريد القرائح وتزويد الغادي والرائح von الرضى بن المنذر الملقى um 700/1301.
- 7) معد بن نصر الله بن رجب von المقامات الزينية 701/1302. + الجزري ابن الصبقل
- 8) محمد بن الحسن بن سباع von المقامات الشهابية 720/1320. + المصري ابن الصايغ
- 9) مقالة الخيل والابل u. المقالة الطردية u. مقاومة الوحوش von الحسن بن عمر بن الحسن الحلبي ابن حبيب 779/1377.
- 10) محمد بن ابي بكر بن عمر von حجة البدر 827/1424. + الدماميني
- 11) الجلال von المقامة السندسية في ابوي النبي 911/1505. + السيوطي
- 12) von demselben: a) المقالة للزورديّة b) مقالة اولى الابواب c) الذهبية في الجمعي d) اللؤلؤية e) مقالة في مسئلة الخلف f) الاستنصار بالواحد القهار g) الحرية h) صاحب سيف على صاحب حيف i) الكلاجية في الاسئلة الناجية j) قمع المعارض في نصرة ابن الفارص k) الفارق بين المصنف والسارق l) تبرز العمامة في التفقة بين المقامة والقامة m) رشف الزلال من السحر الحلال n) اللفظ المجوري في رد الخباط المجوري o) الجواب الزكي عن قامة ابن الكركي p) الفرع القريب r) الصواعق على النواعق q) منع الثوران عن الدوران s) الناجح في الاجابة الي الصلح t) مصطفى von نفحة الصفا يبشر الصحة والشفاء 1178/1769. + اسعد بن احمد بن محمد القيمي
- 14) von dems. المدامة الارطونية في المقامة الرضائية
- 15) محمد بن رضوان von مقامة في مدح رسول الله 1180/1766. + السيوطي ابن الصلاحى
- 16) عبد الله بن محمد von المقامات القمرية في الجون 1184/1770. + عبد الله بن سلامة الاداكاوى
- 17) محمد بن محمد بن محمد بن اسعاف الاشرف 1205/1791. + عبد الرزاق مرتضى

11. Wettstreit und Räthsel.

8589. We. 1794.

1) f. 1—11.

96 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 14 × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: grob, gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه محاوره الليل والنهار لعلوان بن عطية الحموي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تعرف لنا بما ظهر به له منه فيه عنه فما تم غير ولا سوي وانأنا بالحديث الصحيح... أما بعد فهذه لمعة من جامعة جمع ثلاث في سري يوم جمعة ثمانية من ربيع الاول وسارقة بارقة الخ

Wettstreit der Nacht und des Tages, eine Vision, in Reimprosa, von 'Alī ben 'aṭijja elḥamawī 'alawān † 986/1580 (No. 1935).

Schluss f. 11^a: خشعت له منهما الاصوات وعثت الوجوه منهما نقيوم الارض والسموات تخذ قوتك ايها السالك من هذه الخصرة الغايقة جعلنا الله واباك ممن عرف الحق وسلك طريقه وشهد حقايقه والصلوة والسلام... وقضى بينهم بالحق وقيل الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Dasselbe behandelt in Spr. 1168, 1^c.

8590.

1) Mf. 1178, f. 59^b.

مفاخرة السماء والارض

Wettstreit zwischen Himmel und Erde, in Prosa, von الشهاب الحجازي (No. 7159).

Dasselbe behandelt in Spr. 1168, 1^a.

2) Mf. 1178, f. 58^b.

مفاخرة النيل والبحر

Wettstreit in Vierversen, zwischen Nil und Meer, von الشهاب الحجازي.

Anfang: سبحان من انشا ظلام الليل خلق ما در عظيم النيل

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

3) Mf. 1178, f. 68^a—69^b.

مفاخرة الروضة ومصر

Wettstreit zwischen Errauḍa (in Aegypten) u. Miṣr, von صلاح الدين محمد بن ابي بكر الاسيوطي (um 900/1494).

4) Spr. 187, f. 92. 93.

مناظرة دمشق وبغداد

Poetischer Wettstreit zwischen einem Mann aus Damaskus und aus Bagdad über den Vorzug ihrer Städte, in reimenden Doppelversen. 70 Verse. Anfang:

قف واستمع يا ايها القدوه ما تم لي اليوم مع اثنين في الرهوة

8591.

1) Pet. 654, f. 83^a ff.

مناظرة المنجم والطبيب

Wettstreit zwischen Arzt und Sterndeuter. Anfang: ساقنى نول السباحة في نلب العلم

2) Pet. 331, 2, f. 98^b—100^a.

مفاخرة ست المشايخ وشيخ

Wettstreit zwischen einer Frau (ست المشايخ) und einem Gelehrten: über den Vorzug der Knaben vor den Weibern. Derselbe wird ins Jahr 551/1156 verlegt.

3) Spr. 1127, 9, f. 157—159^a.

Ein Gedicht in Vierzeilen, von حسن العراق مفاخرة الابيض والاسمر

Wettstreit zwischen dem Weissen und Braunen (welche Farbe den Vorzug verdiene). Anfang: يا صاح جوهر نظامي بالضياع

Ganz modern, sehr incorrect.

4) Pm. 625, f. 30^b—34^a.

Wettstreit im Gespräch zwischen Stern, Mond, Kerze, Glas, über die Vorzüge des ولي النعم محمد امين باشا ابن الحاج حسين باشا رسالة المناظرة. um 1180/1747.

8592.

1) Lbg. 813, 19, S. 130—139.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

مفاخرة المدام والشمع

Am Ende heisst dies Stück مقامة. — Verfasser fehlt.

Anfang: حكي المغرم العاشق عن الحب الصادق
انه قال كنت قد نشأت شديد الخلف بلراح زايد
الشفق بالملاح الخ

Wettstreit zwischen Wein und Kerze, mit Versen untermischt.

Schluss: فودعته متمسكا منه باذيال الوعود واقفا
بان يعود فتوجه في حرز السلامة وههنا خاتمة المقامة، تمت
Dasselbe in Spr. 1168, 1^b, f. 4^a.

2) Mf. 1178, f. 96^b—97^b.

مفاخرة المشمش والتوت

Wettstreit zwischen Aprikose und Maulbeere
محمد بن أحمد الذهبي شمس الدين
† 748/1947. Anfang: الحمد لله الذي جعل العم فضلا

3) Mf. 1178, f. 93^b—96^b.

مناظرة التين والعنب

Wettstreit zwischen Feige und Traube von
محمد بن محمد بن أحمد بن محمد بن شمس الدين
Anfang: الحمد لله الذي منح عباده من فضله الاتيان الخ

4) Mf. 1178, f. 93^a, b.

مناظرة العنب والرطب

Wettstreit zwischen frischen Datteln und
Traube. Anfang: حدقنا ابو القاسم التواب أن
أبا عبد الله البواب

8593. Spr. 1168.

1) f. 1—7.

48 Bl. 8^{vo}, c. 19—25 Z. (20 × 14; 14 × 9 1/2 cm). — Zu-
stand: etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Vier Stücke mit Specialtiteln. Verfasser fehlt.

a) f. 1^a الجوهر الفرد في المناظرة بين النرجس والورد
الحمد لله الذي انبت في رياض الحدود
وردة الحجل، وزين اغصان القدود بنرجس المقلد

... وبعد فلما كان الورد والنرجس من احسن
الازهار شكلا ووصفا والطفها منظرا واطيبها عرفا
Wettstreit zwischen Narcisse und Rose.

b) f. 4^a لذة السمع في المناظرة بين السلاف والشمع
حكي المغرم العاشق عن الحب الصادق الخ
Wettstreit zwischen Wein (Ausbruch)
und Kerze.

c) f. 5^a مناظرة بين الليل والنهار
الحمد لله الذي خلق السموات ... أما بعد
فهذه مناظرة الخ
Wettstreit zwischen Nacht und Tag.

d) f. 7^a مفاخرة بين السماء والارض
الحمد لله الذي مد الارض وابدع كونها ...
أما بعد فهذه مناظرة بلسان الحال الخ
Wettstreit zwischen Himmel und Erde.

Schrift: klein, eng, unvocalisirt, deutlich. Ueber-
schriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II 4338 (das erste Stück: der Verfasser so wie
bei Mf. 1178, f. 85^b).

8594.

Das in Spr. 1168, 1^a besprochene Werkchen
(Mناظرة الورد والنرجس) ist auch vorhanden in:

1) Lbg. 813, 18, S. 116—130.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). —
Titel und Verfasser fehlt.

Schluss: انا كنا ظالمين وتواصوا على تفصيل
ما فضل الرسول الامين وقضى بينهم بالحق وقيل
الحمد لله رب العالمين، الخ

2) Spr. 1119, 1, f. 1—10.

32 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 14 1/2; 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zu-
stand: sehr stark wasserfleckig, wodurch der Text be-
sonders in der 2. Hälfte Schaden gelitten hat. — Papier:
zuerst dünn, dann stark, gelb, glatt. — Einband: Papp-
band. — Titel fehlt jetzt; aber unter dem überklebten Bl. 1^a
hat der bei Spr. 1168, 1^a angeführte ganze Titel gestanden.

Schluss f. 10^b: واخلفت من افق الفكرة دايرة
علت مراكزها وسمت وتبرجت واشترقت في فلك المعالي
بنورها شهابها ولا يدري ما في المنازل الا من دخل
البيوت من ابوابها

Schrift: ziemlich gross, deutlich, stark vocalisirt.
Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1015 Möh. (1606).
F. 7^b u. 8^a leer.

3) Pet. 654, f. 79^b.

Als Verfasser hier angegeben:

أبو الحسن علي بن محمد المارديني
(ausführlicher in Mf. 1178, f. 85^b ff.).

4) Mf. 1178, f. 85^b—87^a.

Als Verfasser bezeichnet: أبو الحسن علي بن

محمد بن أبي بكر بن المشيرف المارديني

5) WE. 86, f. 71^b ff.

Als Verfasser bezeichnet:

تاج الدين عبد الباقي بن عبد المجيد اليماني
† 743/1342. Abgefasst im J. 706/1306. (Aufge-
nommen in نهاية الأرب des النويري.)

Den Vorzug der Rose vor anderen Blumen
behandelt عمر بن بُرد الأصغر in WE. 86, f. 68^a ff.

6) Mf. 1178, f. 98^a—99^b.

مفاخرة الورد مع النسرین

Wettstreit zwischen Rose und Hainrose.

Anfang: ابتدی فی النظام بالصلاة.

8595.

1) We. 1240, 2, f. 8^a ff.

مفاخرة السيف والقلم

Wettstreit zwischen Schwert und Feder, von

أبو حفص عمر بن بُرد الأصغر الأندلسي
Anfang: أما بعد حمد الله علي جميع الآله

Dasselbe Werkchen in We. 1, f. 12^a (s. No. 1).2) We. 172, f. 76^a ff.

Derselbe Gegenstand von ابن الوردی

رسالة السيف والقلم behandelt unter dem Titel:
Anfang: لما كان السيف والقلم عدتي العمل والقول

3) We. 143, f. 143^b ff.

In dem Artikel über ابو الحكم مالك بن

المرجل السبتي † 699/1300 kommt seine Ab-
handlung الرسالة القلمية vor, deren Anfang:
لك الحمد يا من اكرم الناس بعد ما هداهم الي
التقوى وعلم بالقلم
Feder. HKh. III 6292 schreibt das Werkchen

علي بن امرء zu, womit er den امرء علي افندي
† 979/1571 (No. 4868) meint,
den Flügel Catal. I p. 388 als Verfasser nennt.
HKh. führt III 6191 eben diesen als Verfasser
einer رسالة سيفية وقلمية an. — Von seiner Ab-
handlung الرسالة السيفية wird in obigem Artikel
auch ein Stück mitgeteilt. — Es sind also
2 besondere Abhandlungen.

4) Lbg. 526, 4^a, f. 107^a.

Behandelt den Vorzug des Schwertes und
f. 108^a den der Feder.

5) Spr. 1200, 1.

Ueber مناظرة ابليس مع النبي, Unter-
haltung des Teufels mit Mohammed, s. No. 1356
(Ende).

8596.

Denselben Gegenstand haben auch noch
behandelt:

1) † c. 450/1058, احمد بن محمد بن احمد الأندلسي

مفاخرة السيف والقلم, u. d. T.

2) † 487/1094, علي بن هبة الله بن علي ابن ماکولا

مفاخرة القلم والسيف والدينار, u. d. T.

3) † 717/1317, u. d. T. علي بن محمد السعدی

مفاخرة السيف والرمح

4) شافع بن علي بن عباس العسقلاني ابن عساکر

الدر المنتظم في مفاخرة السيف والقلم, u. d. T. † 731/1331

5) † 908/1502, u. d. T. محمد الدواني جلال الدين

الر القلمية

6) um 920/1514, u. d. T. عبد العزيز أم ولد زاده

الرسالة السيفية

7) † 979/1571, u. d. T. علي بن امرء الله ابن الخنثائي

الر السيفية والقلمية (s. No. 8595, 3).

8) الر السيفية. † 983/1575, u. d. T. المولى احمد البسنوي

9) † 1007/1598, يحيى بن علي بن نصوح نوعي

الر القلمية, u. d. T.

10) † 1019/1610, عبد الله بن طورسون فيض الله

الر القلمية, u. d. T.

11) عبد البر بن عبد القادر بن محمد القيومي

ر في القلم, u. d. T. † 1071/1661

12) Derselbe, u. d. T. في السيف

- 13) مناظرة السيف والقلم u. d. T. خواجه مسعود القمي
 14) الر القلمية (s. No. 8595, 3). على افندي u. d. T.
 15) الر القلمية u. d. T. محمد الكازروني ابو الفضل
 16) براهمين الاحتجاج والمناظرة فيما وقع بين القوس
 (ein langes Regezedicht). والبندق من المفخرة
 17) زهر الجنان في المناظرة بين القنديل والشمعدان
 18) الفلك الدوار u. d. T. 911/1506, في فضل الليل على النهار
 19) مناظرة الشمس والقمر u. d. T. مسعود القمي
 20) الر التلاجية u. d. T. مصطفى الطوسيوي

8597. Lbg. 756.

7 Bl. 8°, 15 Z. (17 1/3 × 12; 14 × 10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappb mit Lederrücken u. Klapp. — Titelüberschrift f. 1b:

نميم العود بلغز العود

Verfasser nach der Vorrede:

أحمد السخاوي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بقدرته اخترت... يابيس عود واروق... أما بعد فان الشبب اللبيب الارب... احمد السخاوي... ابدأ لغزا في عود الغناء الخ

Commentar mit قوله zu einem Räthsel über العود (Holz und Laute), von Ahmed essahāwī. Da er vor 882 gelebt hat, könnte es Ahmed ben mūsā essahāwī sein, welcher um 840/1486 am Leben war. Beginnt: قوله مملوك يتيم مؤيد من جنسين مات أبواه... قلت المملوك من له مالك تارة يكون بالحقيقة الخ

Schluss f. 7a: وفي الإشارة ما يغنى عن صريح العبارة وحسينا الله... وسلامه على خير خلقه محمد وآله، وهذا ما انتهى إلينا من كلامه الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494 nach der des محمد بن أحمد بن محمد ابوالوداد، des Dieners des محمد بن أحمد بن محمد التونسى الشاذلي الوفاي 889/1477.

F. 1a eine Notiz über den Unterschied von الرضا und الارادة.

8598. Pm. 457.

2) f. 5b—36a.

4°, c. 30 Z. (Text: 21 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut; zum Theil unten am Rande wasserfleckig. F. 25 am Rande ausgebeßert. — Papier etc. und Schrift wie bei 1); doch ist letztere kleiner u. gedrängter. — Titel f. 1a:

حل لغز البهائي

Verfasser: s. unten.

Anfang: أخبروني معاشر الاكباء عن اسم كتاب ألفه في علم الاصول وسماه الزبدة بعصه اعنى حرف الهاء من الحروف النورانية وهي الحروف المقطعة في اوایل سور التنبيل... وأكثره من حروف لفظ الزيادة وهي الزاء والداد والهاء... وبأحد نصفه اعنى النصف الاول وهو الزاء والباء يكمل الرجل ان الرجل لا يكمل بدون الذكر الخ

Ein langes Räthsel, dessen Gegenstand das Wort زبدة ist, nebst ausführlicher Erklärung. Der Verfasser des Räthsels knüpft an die einzelnen oder auch an die verschiedenen zusammengestellten Buchstaben des Wortes, die ihm theils als Wörter, theils als Zahlen gelten (welche letzteren er theils einfach, theils verdoppelt oder vervielfacht benutzt), seine Fragen, und berührt damit verschiedene Wissenschaften, wie Musik (علم الموسيقى) 7a ff., Astronomie 11b ff. 22a ff., Medicinisches 14a, Mathematisches 15a, Geographisches 19a u. a.

Schluss f. 36a: ولنتقصر على هذا القدر من الاطناب في ذكر اوصاف ذلك الكتاب والعامل يكفيه الإشارة والجاهل لا ينتفع بالف عبارة ومما نقل من خطه انه قال سنخ لنا هذا الغز في المشهد الاقدس الرضوي على ساكنه السلام سنة الف واحد وعشرين وتاريخ ذلك رضويه وهذا اسمه ايضا، انتهى وهذا اوان ان يرفع انقلم راسه من الساجود وينزع ما سواه من البرود حامدا ومصليا،

Der Verfasser des Räthsels scheint nach f. 1a Elbehāy genannt zu sein und lebt nach den Schlussworten im J. 1021/1612. Es ist möglich, dass damit حسين العاملي بهاء الدين gemeint und dass er selbst + 1031/1622 (No. 1527) gemeint und dass er selbst der Commentator sei.

Dies Werk ist Autograph, und zwar Unreinschrift, in der häufig Zeilen ausgestrichen, hin und wieder auch Platz gelassen ist. F. 24^b. 25^a sind aus f. 5^b und 6^a wiederholt.

8599. Pm. 497.

5) f. 43^b—47^a.

8^{vo}, c. 16—24 Z. (Text: 16—18 1/2 × 11—13 cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es liegen hier in Kunstprosa langausgeführte Räthselfragen vor, nebst den darauf ebenfalls in Kunstprosa ertheilten längeren Antworten. — Von wem die Fragen, ist bei der ersten nicht gesagt; die 2. f. 45^a ist beigelegt dem الشيخ هادي, aber die Beantwortung fehlt; die 3. f. 45^b ist von ملا حمزة, die Antwort darauf f. 46^b von الشيخ هادي.

Anfang f. 43^b:

ما حال محب قد زار حبيبہ ان غشيبه فصادف هناك رقيبہ

Nach f. 43 fehlt etwas.

F. 45^a: لغر للشيخ هادي، اعزك الله وايدك
وسددك وارشدك استلک عن اسم نوانى الحروف هو
عند سائر الناس معروف الخ

F. 45^b: لملا حمزة، استلکم يا ذوي الکمال وبنى
الافضل عن اسم عجيب الفاعل

Die Antwort darauf f. 46^b: جوابه للشيخ هادي،
ايدك الله ايها السائل عن هذا الاسم المحبوب الذي
ولعت بعشقه جميع القلوب الخ

Ende derselben f. 47^a: وان كنت لست من
خزانة وتجارة ولا من المؤمنين لكنمان اسراره والدعاء

Scheint nicht ganz zu Ende zu sein.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1150/1173. — Bl. 47^b—49^a leer.

8600. Pet. 324.

9) f. 111—113^b.

8^{vo}, 14—15 Z. (Text: 15 1/2 × 10 cm).

Zwei Räthsel, beide mit der Ueberschrift:
الشيخ هادي. Also vom Seiḥ Ḥādī.

Das erste beginnt: لا رعاك الله ايها المخلص
في الود ولا زلت على العهد الخ

Das zweite f. 112^b: استلک يا ذا المعالي والادب
والعلوم الغامضة من معاني العرب الخ

Und dazu die Antworten von ميرزہ حمزہ.

Beide — Ḥādī und Ḥāmza — sind ohne Zweifel die in der vorigen Nummer Vorgekommenen.

Schrift: ziemlich gross und dick, geläufig, vocallos. — Abschrift um 1820.

8601.

1) We. 408, f. 161—166^a.

Räthsel (انغاز والمعنى والاحاجي).

2) Pm. 314, S. 83—86.

Poetische Räthsel.

3) Lbg. 271, f. 1. 70.

Räthsel-Verse.

4) Lbg. 428, f. 23 ff.

Räthsel-Gedichte und Fragen, nebst Antworten. Desgl. auch f. 51—55. 76^b.

5) Lbg. 526, 22, f. 302.

Räthselgedicht von Ibn Ḥiǧǧe.

6) Zu Ende des Diwān des 'Omar ibn el-fāriḍ stehen viele Räthsel-Gedichte. S. No. 7739.

8602.

Hierher gehören auch die Werke:

1) 449/1067 + أبو العلاء المعري von أقليد انغايات

2) 538/1143 + 643/1245 + الرمحشري von مجاجات ومنتقم مهام ارباب الحاجات
علم الدين mit Commentar des السخاوي

3) 568/1172 + سعد بن علي von الاعجاز في الاحاجي والالغاز
الوراق الحظيبي

4) 596/1200 + محمد بن علي بن محمد von مجموع في الالغاز
الوادي أشي ابن المراق

5) 599/1203 + عثمان بن عيسى البطلبي von التصنيف والتخريف
+ 599/1203

6) 632/1285 + عمر ابن القارص von منظومة الالغاز

7) 634/1287 + مجاز فتيا اللحن اللاحن الممتحن في 100 مسئله مغرقة
von سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي

8) 679/1280 + محمد بن ابراهيم الارابي von الالفية في الالغاز الخفية
+ 679/1280

- 9) إبراهيم بن عمر الجعفري von الابجاز في الالغاز 732/1332.
 10) على بن غاية الاعجاز في الاحاجي والالغاز 762/1361. محمد ابن الدريهم
 11) von demselben. مفتاح الكنوز في ابصاح المرموز.
 12) محمد بن الدرة الحفية في الالغاز العربية 803/1400. احمد بن على الحلبى ابن الركن
 und die Zitate des Commentar المضية und die Zitate von demselben.
 13) محمد ابن الجزري von منظومة في الالغاز 833/1430.
 14) شهاب الدين احمد الحجازي von الالغاز 875/1470.
 15) السيوطي von فجر الدياجي في الاحاجي 911/1505.
 16) عبد الله الدخائر الاشرفية في الالغاز الحفية 921/1515. ابن محمد بن محمد ابن الشحنة
 17) كنز من حاجتي وعقبي في الاحاجي والمعقبي 971/1568. محمد بن ابراهيم الحلبى ابن الحنبلى
 von demselben. غمز العين الي كنز العين
 18) محمد بن الكنز الاسما في علم المعقبي 991/1583. احمد بن محمد الكني قطب الدين
 19) تشخيص الحاجي بالغاز حروف الهجاء 1034/1625. حسين بن عبد الله الملوك
 20) معين الدين بن احمد رسالة في الالغاز 1040/1680. البلاخي ابن البكاء
 21) محمد كبريت بن ركن الركاز في المعقبي والالغاز 1070/1660. عبد الله بن محمد المدني

12. Sendschreiben und Briefe.

a) Einzelne.

8603.

1) Spr. 1954, 10, f. 144—145^b.

Brief des beim Kaiser Heraclius sich aufhaltenden الحارث بن شعر الغساني an den Halifen 'Omar ben elfiatāb. (No. 4815.)

2) Pm. 264, f. 26^b.

Brief von Mo'awija an 'Alī gerichtet nach der Kameelschlacht (وقعة الجمل), mitgeteilt von ابو بكر بن عبد الله البستى. Anfang: اللهم عبدك وابن عبدك معاوية ... أما بعد فقد أتبعنا ما يرضيك
 Mit der Seite nicht zu Ende.

3) Mq. 583, 2, f. 65^b.

Ein Brief des Halifen Elmotawakkil † 247/861. Der Schluss fehlt.

8604. We. 1822.

2) f. 11^b—12^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift und Verfasser:

صورة ما كتبه أبو علي ابن سينا يستدعي بعض اصحابه

a) Anfang: ايها الاستاذ اطال الله تعالى بقاءك حارسا عزك وعلاك جاعلا اعدائك فداك الخ

Schluss f. 12^a: وقد اخلي المجلس وتملاهم وقد تجد بل تجد المأنس ولي في لياليه نصيب وهو مصيب قريب والسلام

Einladungsschreiben des Ibn sinā † 428/1087 (No. 2295), an einen Freund. In Reimprosa.

b) Anfang f. 12^a: ايها البار الاشهب بل الرقم المصعب بل الجحر الاكهم بل الطود الاخشب الخ
 Schluss f. 12^a:

قل بلي لا تقل نعم مل الي الطبع يابن عم
 كن من الناس لا النعم دمت في العز والنعم

Ebenfalls in Reimprosa, mit gleichem Inhalt.

8605. Pet. 350.

7) f. 15—18^a.

Format etc. und Schrift (26 Z., 15—16 × 10^{cm}) wie bei 6). — Titel und Verfasser:

هذه رسالة ابن زيدون عفى الله عنه

Der Verfasser im Anfang ausführlich.

Anfang: الحمد لله رب العالمين الذي لا يحب الحمد الا له ... وبعد فهذه رسالة الامام الوزير ابي الوليد احمد بن عبد الله بن احمد بن غالب ابن زيدون الخزومي الاندلسي القرطبي الشاعر المشهور الخ

Sendschreiben des Ahmed ben 'abd allah ben ahmed ben galib ben zeidun elqortobi elmaḥzumi abū 'hwelid † 468/1071, welches er im Namen einer von ihm verehrten geistreichen Frau, der Wellāde, Tochter des Spanischen Ḥalifen *Elmostakfi billah* mohammed ben 'abd errahmān ben hišām, aus dem Hause der Omajjaden, † 409/1018, an Ibn 'abdūs richtete. Dieselbe starb, nach We. 409, f. 80^b, hochbetagt erst im J. 500/1106.

Das Schreiben ist in Kunstprosa abgefasst und strotzt von Anspielungen auf geschichtliche Begebenheiten und litterargeschichtliche Vorfälle, namentlich aus der frühesten Zeit der Arabischen Geschichte.

Schluss f. 18^a: رأي غيره منه ما لا يري
تمت الرسالة بحمد الله وعونه

Den Anfang und Schluss desselben siehe noch bei WE. 49.

Dasselbe Sendschreiben steht in We. 1, f. 90^a—92^b (s. No. 1). Es hat, nach HKh. II 2093, auch den Titel: تاريخ ابن زيدون.

HKh. III 5932.

8606. WE. 49.

105 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18²/₃ × 14; 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: grossentheils lose Lagen; nicht ohne Flecken. F. 1 oben quer eingerissen. — Papier: gelblich, im Anfang dünn, dann ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (f. 1^a):

شرح العيون في شرح رسالة ابن زيدون
للشيخ جمال الدين بن نباتة [المصري] رحمه

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن محمد بن محمد بن الحسن المصري
جمال الدين ابن نباتة

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي لا يجب الحمد
الا له، والصلاة والسلام على سيدنا محمد... وبعد
فاني امرت بشرح رسالة أبي الوليد بن زيدون الآتي
ذكرها، وايضا براهينها الغامض على كثير من سرائر
العرب سرها، فقلت ما انا وصعود هذا الصرح، وولوج

هذا السرح، ومعارضة ذلك البز ونست من ذلك
انطرح، وهل انا الا صاحب آيات الخ

Nach der Einleitung, in welcher Mohammed ben mohammed ben mohammed ben elhasan elmiḥri gemāled dīn ibn nobāta geb. 686/1287, † 768/1366 (767), auseinandersetzt, wie er sich zur Anfertigung des Commentars bequemt habe, und wie sein Streben auf Kürze, Richtigkeit u. Klarheit gehe, mit Beiseitelassen alles Unwesentlichen, folgt f. 2^a unten eine Notiz über Ibn zeidūn's Leben; dann f. 4^b die Veranlassung zur Abfassung dieses Sendschreibens.

F. 5^b beginnt das Sendschreiben, nach Fortlassung des Bismillah und was sich daran schliesst, so: أما بعد ايها المصاب بعقله، المورط
بجهله، البين سقله، انفاش غلظه، العائر في ذيل
اغتراره، الاعمي عن شمس نهاره، انج

Der gemischte Commentar erläutert die historischen Andeutungen des Grundwerks vortrefflich und enthält eine Fülle lehrreicher Notizen. Der Anfang des Sendschreibens (mit schwarzer Dinte) geht bis f. 6^a Mitte, wo eine Notiz über Jusuf u. s. w. und über an-nasib beigebracht wird.

Das Sendschreiben (und zugleich das Werk) schliesst mit den Worten f. 105^b: ذلك بما قدمت
يداك، لتذوق وبال امرك، وتري ميزان قدره،
فمن جهلت نفسه قدره، يري غيره منه ما لا يري،

Schrift: klein, persischen Zuges, flüchtig, vocallos, nicht leicht zu lesen. Das Grundwerk von f. 7 an mit rother Dinte. — Abschrift vom J. 1002/1594.

(Nach f. 90 fehlt nichts; ebenso wenig nach f. 100.)

HKh. III 5932. 7095.

8607.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 50.

142 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (23¹/₂ × 17; 19¹/₂ × 12¹/₂ ^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; am oberen Rande meistens stark wasserfleckig und zum Theil ausgebessert und der Text ergänzt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand).

Schluss des Commentars f. 142^a: وهذا من نادر انتقبت على هذا الرجل الحسن، تمت الرسالة وشرحها وأدلته... وزين سماء المدح من منقبة بوبنه الكواكب وذ اخاي ابواب نعمه وعلمه علي كلا الحائلين من طالب امين والحمد لله وحده، وصلي الله الخ

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, gewandt, fast vocallos. Der Grundtext roth. F. 30—37 von anderer Hand ergänzt, kleiner, gefälliger, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 800/1307. — Collationirt.

Lücken nach f. 8. 37. 46. 71. 86. 88. 131.

2) Pet. 297.

125 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 13 1/2 × 8^{cm}). — Zustand: mit grösseren Flecken und überhaupt unsauber. F. 1 am Rande beschädigt. Einzelne Lagen lose. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a.

Schrift: ziemlich klein und gut, gewandt und gleichmässig, vocallos. Das Grundwerk zum Theil mit rother Dinte. — Abschrift im J. 1006 Dū'la'q'da (1598), von احمد بن احمد (?) بن عبد الرحمن النكارى

F. 1^a untere Hälfte ein Verzeichniss der im Commentar besprochenen Personen.

3) Lbg. 908.

88 Bl. 4^{to}, 31 Z. (27 × 17; 20—21 × 12^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; auch fleckig am Rande. Anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 3^a. — Schluss f. 88^a wie bei Spr. 50.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Grundtext und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

4) Mo. 308.

81 Bl. 8^{vo}, 25 (23) Z. (18 1/2 × 12 1/2; 13 × 8^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und zu Anfang auch wurmstichig; an einigen Stellen der Rand ausgebessert, wie f. 1. 70. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, auch farbig, ziemlich dünn und glatt. Die Blätter 71—81 haben gelbliches, starkes, etwas glattes Papier. — Einband: Pappband mit Pergamentücken. — Titel und Verfasser f. 1^a. — Schluss wie bei Spr. 50.

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. F. 71—81 in grösserer, kräftiger, etwas rundlicher Schrift. — Abschrift um 1100/1688 (resp. 1250/1834).

5) Glas. 37, 3, f. 177^b—223.

8^{vo}, c. 26—32 Z. (20 1/2 × 15; 17—18 1/2 × 11—13 1/2^{cm}). Zustand: unsauber; etwas locker im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss f. 223^a wie bei WE. 49.

Schrift: jemenisch, im Ganzen klein, gedrängt, gefällig, gegen Ende grösser und flüchtiger, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte; der Grundtext hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1134 Rabi' II (1722) von احمد بن احمد بن عبد الله

Auf f. 224—236 sind allerlei Stücke in Versen u. auch in Prosa, darunter zu bemerken:

F. 225^b—227^b mehrere Qaṭiden von عبد غمامة und منزل (auf يسراعا (Basit), (Tawil) reimend).

F. 229. 230^a eine Nachahmung des Sendschreibens des Ibn zeidūn, von بدر الدين محمد بن محمد المعنهر بن محمد الجبرموزي anfangend: ايها المقيم على غره المنتخبى فى خلى

خطاره البين عيبه وخصاه الخ
F. 230^b. 231 eine Qaṭide von سحيم عبد 40/660. Anfang (Tawil): عميرة ودع ان تجهرت غاديا لدى الشيب والاسلام للمر ناهيا

F. 233^b ein grammatischer Excurs über die verschiedenen Anwendungen von أن und أن

F. 234^b eine Qaṭide von ابو القاسم المغربي (auf جوار, Kāmil).

F. 236^a die letzten 21 Verse der المنفرجة; ferner 236^a. 236^b die انقلابية (anfangend: (يا مولعا بالغضب und Zwischenglossen; und 236^b unten: die Anfangsverse der Qaṭide des (زيادة المرء الخ) البستى.

Diese beiden Seiten in sehr kleiner enger Schrift aus dem J. 1071/1661.

6) WE. 48, 1, f. 1—52.

111 Bl. 4^{vo}, 33 Z. (22 × 15 1/4; 18 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; etwas fleckig. Der Rand bisweilen beschädigt. — Papier: theils gelblich, theils bräunlich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederdeckel. — Titel f. 1^a:

كتاب تسريح العيون فى شرح رسالة المرحوم ابن زيدون رحم الله مؤلفها وكتابتها وقارقتها بمحمد وآله الخ
Verfasser fehlt. — Schluss fehlt nach f. 51 (die Stelle WE. 49, f. 102^a, 7 v. u. bis Ende).

Schrift: eng, klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, der Grundtext, bis auf den Anfang, mit rother Dinte. Der Rand ist meistens stark beschrieben, von derselben Hand, mit Stellen, die in den Text gehören. — Abschrift (nach f. 105^a) im J. 1130/1724.

F. 52 gehört nicht zu dem Werke. Es ist ein Stück aus der Lebensgeschichte 'Alī's, und zwar sein Verhalten gegen Abū bekr nach Moḥammeds Tod, in sehr gewählter Sprache; es stehen auf diesem Blatte besonders Reden, die 'Alī und 'Omar führen. Das Blatt (a) beginnt mit: فاشتملت عليه حموة حبابه الله بها

Auf der 1. Seite des Vorblattes ein Gedicht von 13 Versen, dessen Anfang (Ṭawīl):

أيا من نداء الغمر في كل أرملة هو المثل الأعلى الذي ما له مثل

7) Mq. 422.

183 Bl. 4^{to}, 25 Z. (25 1/2 × 18 1/3; 16 1/2 × 10 cm). — Zustand: gut. Nur f. 27^b und 28^a ist ein grosser Dintenfleck. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Spr. 50.

Schrift: gross, dick, gleichmässig, deutlich, gewandt, stark vocalisirt, aber ungleich, etwa von f. 49 an; vorher viel weniger vocalisirt. — Abschrift um 1900/1785.

Der Grundtext roth; er steht ausserdem in zusammenhängenden (meist kürzeren) Sätzen am Rande.

Im Anfang ist die Handschrift mit 2 anderen collationirt und die Lesarten sind mit blauer Dinte an den breiten Rand geschrieben. Dies hört mit f. 27^a auf. Was später am Rande steht, gehört in den Text.

8) Pet. 653.

83 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21 1/2 × 13; 14 1/2 × 7 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a. — Schluss f. 83^b wie bei WE. 49.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos; der Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1250/1841.

F. 14^b ist leer; es fehlt Text daselbst.

2 Vorblätter und 3 Blätter am Ende enthalten unbedeutende Bemerkungen.

9) We. 1623, 2 (f. 33—64).

Stück aus demselben Commentar.

8608. We. 261.

159 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, mit Ausnahme mehrerer grösserer Flecken, besonders in der ersten Hälfte oben am Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب تمام المتن في رسالة ابن زيدون، استخراج الشيخ الامام العلامة صلاح الدين [ابن]

خليل بن ابيك الصغدِي

(das Wort *ابن* vor خليل ist zu streichen).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرح صدرنا بالاسلام، وطرح بالاستغفار عنا اعباء الاثم، ... وبعد فان رسالة ابن زيدون التي كتبها لابن جهور من الرسايل الطنانه ... قد ابرزها منشئها كالقمر ليلة تمامه، الخ

Ein Sendschreiben desselben Ibn zeidūn nebst gemischtem Commentar des Ḥatīl ben eibek ben 'abd allāh eddimasqī *eqqafadi* ḡalāḥ eddīn abū 'ḡḡafā, geb. 697/1298 (694), † 764/1368. Ibn zeidūn war von Ibn ḡalḥwar (ابن جهور) ins Gefängniss geworfen, nachdem sie vorher in vertrautem Verhältniss gestanden, und bat ihn durch vorliegendes Schreiben und andere Schriften, in Vers und Prosa, um Freilassung, aber vergebens. Da entfloḥ er und schloss sich an المعتضد ابن عباد، den Herrn von Sevilla, an.

Der Commentator giebt, nach einem Abriss des Lebens des Verfassers und Proben seiner Gedichte, f. 2^b—7^b oben, zuerst im Zusammenhange den Text des Sendschreibens, welches so beginnt: يا مولاي وسيتدي الذي ودادي له واعتمادي عليه واعتمادي به ومن ابقاه الله ماضي حد العزم واري زند الامل ثابت عهد النعمه ان سليمان اعزك الله لباس انعامك وعملتنى من حلي ابناسك واشماتنى الي برود اسعافك الخ

Schluss desselben f. 10^b: فهب ذنبا لجرمه واشفع نعمة بنعمه لتاتي الاحسان من حياته وتسلك الي الفضل طرقاته ان شاء الله تعالى

Der Text wird von f. 11^a an mit einem sehr ausführlichen und reichhaltigen und eine Menge auf Ausdruck und Sache bezüglicher Stellen, besonders aus Dichtern, enthaltenden Commentar versehen, dessen Anfang so ist:

قوله يا مولاي وسيتدي الذي ودادي له المولي تحي في الكلام على معان فالمولي ابن اعم والمولي الخليف والمولي المنعم والمولي المعتق والمولي العتيق فالمولي اعلي واسفل فهو من الاضداد، الخ وجهات جمع جهة وهي: f. 151^b und dessen Schluss f. 151^b الناحية والقصد والسلوك والذهب والبرود والفضل اسم يعمل كل خير وهو ضد النقض والطرقات ج طريقة وهو المذهب والله تعالى اعلم

Dann kommen aber noch bis f. 157^b, 9 einige nachträgliche Bemerkungen zu einzelnen Ausdrücken des Sendschreibens; darauf wendet der Vfs. sich mit den Worten *وقد آن ان احبس العنان* zum Schlusse, der mittelst einer längeren *Qaṣṣide* stattfindet, deren letzter Vers (*Hāff*) f. 159^a: *فهب الصقح لا عدمتك مولي ذا بنان هام وبتر عيم* *تم الكتاب الخ*

Zu bemerken ist, dass das lange am Ende des Sendschreibens stehende Gedicht nicht commentirt ist.

Schrift: ziemlich gross, eng, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos; der Grundtext roth. F. 151—159 ergänzt von moderner, geläufiger, aber unschöner Hand. — Abschrift um 1600. — Auf f. 151^a und 151^b ist für die zu erklärenden Worte eine Lücke gelassen.

HKh. III 5932 (aber unrichtig).

Der Text desselben Sendschreibens in We. 1, f. 92^b—94^b (s. No. 1).

We. 408, f. 44 und We. 1, f. 120^a (s. No. 1) enthalten ein Stück aus einem Schreiben desselben an einen Freund. — In We. 226, 3, f. 30^b. 31 Proben in Vers und Prosa von ihm.

8609.

Pm. 660, f. 1^b.

Ein Rechtfertigungsschreiben des *رشيد الدين* *قرع سمعي من افواه الواردين الخ*. Anfang: *الوطواط*.

Resid eddin mohammed ben mohammed elwaṭṭawī starb im Jahre 509/1115.

8610. Mq. 91.

2) f. 234^a—237^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein besonderer Titel ist nicht da. Es ist:

a) die im J. 497/1104 von *الحريري* + 518/1122 verfasste *الرسالة السينية*, die derselbe wie verfasst (d. h. im Namen) von *امين الملك ابو الحسن بن فطيراء* (حسام الدين) gerichtet hat an den *Emir* *الحسام* (d. i. *الدين*). Dieses Werkchen, über dessen Veranlassung f. 234^a gesprochen wird, hat f. 234^b die Ueberschrift: *هذه رسالة سينية أنشأها الي سيف السلطين*

und besteht nur aus Wörtern, in deren jedem ein *س* vorkommt. Anfang: *بسم القدوس استفتح* *كالبسوس وحسينا السلام والسلام* *لرسول الاسلام*

b) mit der Titelüberschrift f. 235^b: *وله ايضا شينينة الي شمس الشعراء ابي محمد طلائع بن احمد النعماني*

folgt das Schreiben, ebenfalls im Jahre 497/1104 verfasst, worin jedes Wort ein *ش* hat. Anfang: *الشامخ*. Schluss f. 237^a: *بارشاد المنشئ انشئ العرش وتشريفه لبشير البشر وشفيق الحشر*

Beide Stücke auch mit einigen Glossen versehen.

8611.

Dieselben 2 Sendschreiben in:

1) Mq. 592, 2, f. 227—229.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 227^b:

من انشاء الشيخ الرئيس ابي محمد ايضا هذه الرسالة السينية

und f. 228^a die:

وله ايضا على التزام حرف الشين الرسالة الشينية

2) Pet. 191, 1, f. 1^b—2^b.

3) Mf. 79, 3, f. 248^b—249^a. Mit einigen Glossen, besonders zwischen den Zeilen.

4) Glas. 37, 2, f. 162^b. 163^a.

5) Pm. 482, f. 45^a. Enthält bloss die *الر* "السينية"

8612.

1) We. 1, f. 97^b—113^b.

Stücke aus den Sendschreiben des

عبد الرحيم بن علي بن الحسن بن الحسين *اللخمي الكاتب التبيساني محبي الدين ابو علي القاضي الفاضل صاحب الانشاء عند السلطان صلاح الدين يوسف*

Vgl. We. 1268. 408, 145^a. — 'Abd er-raḥīm ben 'alī ben elḥasan ellaḥmī *elbeisānī elqādī elḥādīl* war Secretär des Sultāns *Ḥalāḥ eddīn jasuf* und starb im J. 596/1200.

2) Glas. 146, 1, f. 1—6.

143 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20×14; 14—14¹/₂×9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

a) Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة ابن النساخ التي ارسلها الى صاحب بغداد العباسي

Anfang f. 1^b: السلام عليك ايها المنازل المقدسة
بالاكياس . . . وبعد ذلك تحيطه على الاستعداد الخ

Ein mit vielen Versen untermischtes Schreiben an den Herrscher von Bagdad, جمال الدين احمد, das schliesslich in einem Gedicht von c. 40 Versen zusammengefasst ist, und worin um schleunigsten Beistand gebeten wird. — Schluss (Wafir):

لكم ارت الخلافة من ايكم لانكم اولو رشد ومجد

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, etwas gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1085/1674.

Dasselbe Schreiben in Glas. 168, 6, f. 252^b. 253. 250.

b) f. 4—6 eine Qaṭiḍa von c. 100 Versen zum Lobe der Verwandten Mohammeds:

قصيدة في مدح اهل البيت

von حماد الحلبي. Beginnt (Kāmil):

النوم بعدكم على حرام من فارق الاحباب كيف ينأى
In derselben Schrift.

F. 7 in schlechter Schrift ein längeres Gedicht (Ṭawīl), von dem jeder Vers mit عكذا schliesst.

8613.

1) We. 1, f. 114^a—118^b.

Stücke aus dem Sendschreiben des

احمد بن محمد بن عمر بن يوسف القمطبي

صبياء الدين ابو العباس

Alḥmed ben moḥammed ben 'omar el-qorṭobi starb im J. 672/1273.

2) We. 409, f. 186^a.

Ein Brief des تقي الدين ابن دقيق العيد
an seinen Stellvertreter محصل الدين in der Stadt اخميم. Anfang: هذه المكتبة الي
صدرت هذه المكتبة الي — Taqī eddīn ibn daqīq
el'id starb im J. 702/1302 (No. 4482).

3) Mf. 132, 3, f. 2.

Antwort des محمد بن أبي طالب الانصاري
فخر الدين عبد الرحمن بن مكافس vom J. 721/1321 auf einen Brief
von Bewohnern der Insel Cypern. Nur der
Anfang vorhanden.

4) Lbg. 428, 3, f. 30^b ff.

Brief des فخر الدين عبد الرحمن بن مكافس
+ 794/1392 an بدر الدين البشتكي + 830/1427.

5) Mq. 108, f. 144^b—146^a.

Dankschreiben des عبد الله بن محمد
+ 815/1412 a. d. J. 808/1400
an محمود بن علي بن عمر الصفدي für Mittheilung
des juristischen Werkes الاختار للفتوي des
عبد الله بن محمد ابن بلديجي (683).

6) Lbg. 37, f. 176^b. 177^a.

Brief des بدر الدين ابن قاضي شهية
+ 874/1469, zur Hochzeit gratulirend.

8614.

1) Pm. 89, 3, S. 46—51.

8^{vo}, o. 15 Z. (Text: c. 15×10^{cm}). — Zustand: nicht
ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick.

Enthält einige Briefe:

Zuerst S. 46 von شمس الدين محمد الاسيوطي
in Jerusalem an صدقة السامري um 900/1494.

S. 48 von عمر بن ابراهيم بن محمد بن
عبد الله بن محمد الحنبلي

زين الدين ابو حفص عمر بن محمد بن ابي المنائب
im J. 906 Moharram (1500).

S. 49 von محمد بن ابي بكر بن ابي عمر
an denselben زين الدين ابو حفص عمر . . . الرجيجي
im J. 906 Moharram (1500).

S. 50 von ابو بكر بن محمد العجلوني الحنبلي
an denselben im selben Jahr.

Diese letzten 3 sind kurze Lehrbriefe (اجازات).

Schrift: von verschiedenen Händen, meistens grosse
und flüchtige Gelehrtenhand, schwierig zu lesen, vocallos.
Vom J. 906/1500.

2) Pm. 251, f. 95.

Brief des Sultāns Soleimān an einen Šerif in Mekka, nebst der Entschuldigungs-Antwort; um ⁹⁶⁰/1558.

3) Pm. 561, f. 86^a—87^a.

Sendschreiben desselben Sultāns Soleimān an den Imam al-muṭṭar bin Šarf al-dīn al-ḥusaynī al-dāwī byṭar al-bayn nebst Antwort desselben.

8615.

1) Glas. 32, 2, f. 49—57.

Format (18—20 Z., Text 15½ × 12 cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49^a:

رسالة الامام المتوكل على الله شرف الدين
جيمى بن شمس الدين بن امير المؤمنين
المهدي لدين الله احمد بن جيمى، انشأها
الي سلاطين الشجر حين اوقع بهمدان،

Der Anfang dieses Sendschreibens des El-motawakkil 'alā allāh šeref eddīn jahjā ben šems eddīn ⁹⁶⁵/1558 fehlt. Beginnt hier so f. 49^b:
سابغة وسيوف لكل خصم دامغة ربما قد
بلغكم احاطكم الله علوم همدان الخ
mit einer langen Qaṭide, deren Anfang f. 50^a:
بروق المعالي لا يروق المباسم بحق البيها فمضى العرائم

Worauf f. 51^b ein Antwortschreiben des

folgt (beginnend: عبد الله بن عمرو ابو فخرمة (الحمد لله الذي جعل الامام الخ
mit einer langen Qaṭide schliesst, deren Anfang f. 55^b:
بحق المواضى والعوالي القواصم
ملكننا رفيفات العوالي العواصم

2) Glas. 230, f. 300^b.

Ein Schreiben desselben Šeref eddīn jahjā nebst Antwort von 'Abd allāh ben 'amr (s. oben).

8616.

1) Pet. 296, 2, f. 107^b—111.

Ein Sendschreiben des الشيخ محمد الفارضى
um ⁹⁶⁶/1559 an 'Alī bāšā, den Statthalter Aegyptens (cf. f. 108^b, 2 v. u. und 107^b, ult.), eine

Bitte um Herstellung der verfallenen Wasserleitungen enthaltend. Zuerst ein längeres Regezedicht, an das sich, mit geringer Unterbrechung, der Text in Reimprosa schliesst. Anfang:

الحمد لله السلام المومن القادر المقدر المهيمن
سبحانه من خالق لا يعدد واحد منفرد لا من عدد
Schluss: وادام لهم المدد وحفظهم على المدد
worauf noch 3 Verse folgen.

2) We. 1704, 27, f. 95^a—96^a.

Format etc. und Schrift wie bei 26). — Titelüberschrift und Verfasser:

صورة مكتوب ارسله مولى هذه الذخاير مولانا الشيخ
أيوب الحلوتى لخصرة الوزير مصطفى باشا وزير
السلطان مراد

Anfang: سلام الله الاسنى وتحياته المباركة
الحنسى على انسان عين الحمد . . . أما بعد حمد الله
الاتم الاكمل والصلاة والسلام علي المبدأ الاول الخ

Brief des Ejzūb elḥalwatī ¹⁰⁷¹/1661 (No. 953) an Muṭṭafā bāšā, Weztr des Sultāns Murād, in welchem er ihm — wie auch dem Sultān — göttlichen Schutz wünscht.

Schluss f. 96^a: وهو يوسف افندي رحي وسري
فادخلوه في خزائن القلوب فانه جدير بذلك والسلام،

3) Spr. 1228, 6, f. 164^b ff.

Ein Sendschreiben (رسالة) des عبد اللطيف
الشهير بآبسي ¹⁰⁷⁶/1664 an den Šeik elislām.

4) Mq. 583, 2, f. 23^b. 24.

Ein Bettelbrief des شمس الدين احمد بن
عبد الله بن سعيد aus dem J. ¹⁰⁸⁰/1669.

8617. Glas. 218.

9 Bl. Folio, 23 Z. (31 × 21; 21½ × 11½ cm). — Zustand: etwas fleckig; Bl. 1 u. 8 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 2^a:

رسالة السيد شرف الدين الحسن بن احمد الجلال
الي مولانا المتوكل على الله رب العالمين اسمعيل بن
امير المؤمنين القسم بن محمد

Anfang f. 2^b: الحمد لله مقيم الحاجة على عباده موضح الحاجة الى ارشاده . . . وبعد فانه لما التمس الحق بالباطل وعمّ الخالي بالادلة بالعاطل الخ

Sendschreiben des Elhasan ben ahmed elgelāl šeref eddīn an den Imām Ismā'il ben elqāsim ben moḥammed † 1087 Gomāda II (1676), betreffend dessen Verbot, dass sich Schwache u. Arme an dem Glaubenskampf beteiligen, und den Umstand, dass die Oestlichen (اهل المشرق) sich mit ihrem Vermögen heimbegeben u. dem Kampfe fern bleiben. Er weist das Verkehrte davon in 2 امر nach.

Schluss f. 8^b: ومن هنا لا ينفع موعظة من ليس بمنعظ في نفسه هذه سبيلي ادعو الي الله على بصيرة انا ومن اتبعني وسبحان الله وما انا من المشركين ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Schrift: gross, stattlich, vocallos, ziemlich incorrect. — [Abschrift von محمد الزغرغى على بن محمد im Auftrage des Imām ḡalām ben ḡalām ben ḡalām im J. 1052/1642. So steht in dem längeren Gedicht des Abschreibers, f. 9^a, welches allerdings nicht sich auf das voraufgehende Werk, sondern auf die Abschrift einiger anderer zeitdatischer Werke, zunächst des التقيج ك، bezieht.] Diese Abschrift dagegen ist, wie es scheint, später, etwa um 1100/1688, und jedenfalls von anderer Hand.

8618.

1) Glas. 37, 3, f. 229. 230^a.

Nachahmung des Sendschreibens des Ibn zeidūn, von بدر الدين محمد بن المطهر zaidūn, im J. 1138/1721.

2) Lbg. 452, 2, f. 9—13.

8^{vo}, 13Z. (16×10; 12×7¹/₂—8^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ueberschrift: كتب الي كاتبه احمد الكيواني مولانا عبد القادر افندي عند قدومه من الحج سنة 1108 ملغزا ما صورتة

Anfang: ايها السالك في مسالك الالغاز

Ein Räthselbrief des 'Abd elqādir efendi an Ahmed elkeiwānī († 1178/1759) aus dem Jahre 1158/1745 nebst Antwort desselben.

F.12.13 Gedichte, hauptsächlich von النبيه ابن † 619/1222, in etwas flüchtiger Schrift, vocallos.

3) We. 1266, f. 71^b—73^b.

Schreiben des احمد افندي المنيني † 1172/1759 an agab basha, als dieser Präfect von Haleb war; nebst einigen Anfängen von Schreiben, wol von demselben. — Ein anderes Schreiben desselben an denselben: f. 83^b. 84^a.

8619.

1) Lbg. 819, 48, f. 172—174.

8^{vo}, 21Z. (21¹/₄×15¹/₂; c. 16×11^{cm}). — Zustand: sehr flockig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي لم يزل بعباده رحيمًا . . . وبعد فن الحب انفقير . . . عبد العزيز بن عبد الرحمن الرزيني يقول الخ

Es ist ein Schreiben des 'Abd elazīz . . . errazīnī vom J. 1177 Dū'lqa'da (1764) an محمد بن احمد ابن السفاريني, in welchem er um Nachsicht bittet, dass er als Unbekannter wage, sich an ihn zu wenden, und ihn bittet, ihn als Zuhörer anzunehmen.

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. — F.175 leer.

2) Mq. 756, S. 210. 211.

Brief an den sardinischen Dragoman Tecco im J. 1840.

8620.

1) Pet. 296, 3, f. 112—114.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 112^a:

عرض حال لابن قرقماس

Der vollständige Name des Verfassers ist nach f. 114^a:

ابو بكر بن قرقماس

Diese Bittschrift des Abū bekr ben qirqa-mās, um Beistand in bedrängter Lage, ist in Prosa, und beginnt f. 112^b so: الحمد لله الحسن على توالي الاحظاظ، والصلوة والاسماء والصفات، الحسن على توالي الاحظاظ، والصلوة والسلام . . . وعليه اله واحباده ذوي السعادات، فيا جميل العوايد وجزيل الموائد، الخ

Schluss f. 114^a: من تسلطت عليه جنود الباسا وجيوش الباس، العبد الحقير ابو بكر بن قرقماس غفر الله ذنوبه وستر عيوبه

2) Spr. 1962, 9, f. 78—79^a.

8^{vo}, 27 Z. (Text: $15\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{4} \text{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Enthält zwei Schreiben, von denen das eine fast vollständig ist, und einige Notizen (نوايد). In jenen Schreiben klagt Moḥammed ben 'abd allāh dem Emīr und Oberkammerherrn die Zurücksetzung, die er von Seiten des Präfecten Ibrāhīm erfahren habe und bittet um Abstellung derselben.

Anfang: العبد الفقير محمد بن عبد الله
يبتهل الي الله تعالى بدوام نعم الله على الامير الخ

Schluss: ولا شك ان الموتى تعرض عليهم اعمال
الاهل والاولاد

Unter den Notizen ist hauptsächlich die Rede von الشفاعة اهل und der Bedeutung des Wortes انتوب.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. — Abschrift
c. 900/1494.

8621.

1) We. 214, 5, f. 137^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Der Anfang eines Dankschreibens des محمد حافظ الدين an seine Gönner in Konstantinopel.

Dasselbe beginnt: الجنب الكريم العالي المستعنى
عن مدح امثالي لا برج كوكب مجده المتلالي الخ

Mehr als diese 1 Seite nicht vorhanden.

2) Mf. 72, f. 203^a.

Dankschreiben in Reimprosa, mit einigen Versen beginnend. Anfang:

سلام كما فاجت بيروض ازاهر ... زواهر

3) Spr. 1153, 2, f. 64^a.

Anfang eines Briefes an einen vornehmen Ungenannten, in Betreff der Widmung einer Abhandlung. Der Verfasser nicht genannt.

Anfang: الحمد لله على هديه للايمان ... وبعد
فيقول العبد الفقير ... فلان هداه الله

Auf f. 64^b ist ein Stück eines ähnlichen Schreibens vorhanden.

4) Pet. 350, 6, f. 14.

Dieselbe Schrift wie bei 5. (26 Z.) (Text: $15 \times 10 \text{cm}$).

Der Anfang fehlt ebenso wie der Titel. Es ist ein Stück aus einer رسالة (Sendschreiben), wovon das hier Vorhandene beginnt: من ظهوره
انتقال الدول وتداول الاقبال، وتحول الاحوال، الخ
وهدي الحارين الي افوم نقم، بعد ما
سحب غواسق الظلم، صلى الله عليه وسلم، انتهى

Einige Verse darin (Kāmil):

ورث المناجاة كابرًا عن كابر كالرحم انبويًا علي انبوب
فerner (Wāfir):
انا اوبى جلا وطلاع الثنايا متى اصع العمامة تعرفوني
und andere.

8622.

1) Spr. 1227, 5, f. 67—76.

8^{vo}, c. 18 Z. (Text: c. $17 \times 10 \text{cm}$). Schrift: von f. 67^b an ziemlich gross und stark, ohne Vocale.

F. 67^a Uebung im Briefstil.

F. 67^b zuerst einige Verse; dann Astronomisches.

F. 68^a ff. Anweisung zum Gebet u. Muster darin.

2) Mq. 439.

7 Bl. Folio ($31 \times 22 \text{cm}$). — Zustand: Bl. 4—7 oben fleckig. Die früheren Falten der Blätter noch sichtbar als gelbe Streifen.

F. 1. 6. 5 (in dieser Folge) in Arabischer Schrift, gross, deutlich, gleichmässig, vocallos: Proben im Vulgararabischen, theils kaufmännische Briefe, Wechsel, theils Gespräche enthaltend.

F. 2. 4. 7 enthalten die Umschreibung mit Lateinischen Buchstaben, dann die Uebersetzung, meistens in kürzeren Absätzen. Dies ist eng geschrieben, nicht immer sehr leserlich. Uebersetzt ist das letzte Stück auf f. 1^b nicht.

Es rührt die Schrift etwa vom Jahre 1781 her. — F. 3 leer geblieben.

3) Pet. 480, f. 162^b.

4^{vo} ($24 \times 12\frac{1}{2} \text{cm}$).

Von einer späten Hand, verschieden von der sonstigen des Bandes, dick, etwas flüchtig, vocallos, ist hier der Anfang eines Briefes, als Antwort Gruss aus der Ferne enthaltend, mit

einigen eingeflochtenen Versen. Anfang (Tawil):
سلام كانفاس النسيم مع الصبر وازكا تحيات معطرة انثر
... وبعد فان سالتنم عنا الخ

Zuletzt (Tawil): جعلت كتابي نايبا لزيارتي وفي عدم الماء التغييم جابر

4) Spr. 1961, 15, f. 217^b. 212^a.

Freundschaftlicher Brief an einen Ungenannten.

5) We. 1266, f. 81^b. 82.

Glückwunschsreiben an den Šerif von Mekka, von اسعد باشا.

8623.

1) We. 1473.

Brief an شرف الدين مسعود الشافعي.

2) Pm. 75, f. 10^a—12^a Rand.

Brief des الذجاشي an الصادق. Anfang fehlt.

3) Spr. 1961, 10, f. 176^a.

Brief des محمد بن بركات الدرکوشي
an المعلا النياس.

4) We. 1635, 2^a.d, f. 21^b—36^b.

Zwei Briefe des ابراهيم الحقي الفقيري
(f. 21^b u. 29^a) çufischen Inhaltes.

5) Mq. 180^b, f. 529^b—535.

Einige Bettelbriefe von fast gleicher Form und Inhalt; sie sind zugleich auch Lobschreiben.

6) Mq. 180^b, f. 685. 686.

Ein sehr incorrect geschriebener Brief an
[الفرام] مارا فرام, den der Schreiber desselben
durch seinen Sohn مطران اسحاق nebst Geschenken und Grüßen überschiekt.

7) Mf. 469, 7, f. 81—88.

Arabisches Condolenzschreiben wegen Ablebens der Kaiserin Maria Theresia und Geleitsbrief und ein anderes Beileidsschreiben.

8624.

1) Mf. 118.

24 Bl. Folio (32×20^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd.

Gratulationsschreiben, theils in Prosa theils in Versen, gerichtet an den Kurfürsten Friedrich III.

von Brandenburg zum J. 1700, von dem Pastor Jo. Sartorius in dem Dorf Ridzevitz bei Lötzen, und zwar in 9 Sprachen: Hebräisch, Chaldäisch, Syrisch und Arabisch (diese 4 in Prosa); Griechisch, Lateinisch, Französisch, Deutsch und Polnisch (in Versen).

Das Arabische (Arabica oratio ad Serenissimum Principem Electorem Brandenburgicum) steht f. 10—12. (Auf der Seite 12—13 Z.). Die Schriftzüge sind höchst mangelhaft, zum grossen Theil nicht einmal arabische Buchstaben; ein Inhalt lässt sich ihnen daher nicht abgewinnen und ich möchte glauben, dass das Schriftstück überhaupt keinen hat und nur den Glauben hat erwecken sollen, dass der Verfasser Kenntnisse im Arabischen besitze.

2) We. 422, 2, f. 63^b.

Präsentationsschreiben (حضر) für einen den Wallfahrern voraufreisenden Quartiermacher im J. 991/1588. Anfang: الحمد لله الخلى باثواب السعادة. Der Schluss fehlt.

3) We. 1266, f. 74^a.

Beglückwünschungsschreiben, die Pilgerfahrt betreffend, von حامد افندي, nebst Antwort auf ein solches Schreiben.

4) We. 1266, f. 63^b. 64^a.

Ein Bestallungsschreiben an einen Ungenannten: منشور بالولاية لرجل مكان ابيه, entlehnt dem الوافي بالوفيات, dessen Titel: تاريخ الصفي.

5) We. 1266, f. 64^a—65^b.

Ein Bestallungsschreiben in dem Artikel über الامير ناصر الدين محمد بن چنگي, entlehnt dem + 764/1363. des الصفي د" عنوان النصر في ابناء العصر.

6) We. 1266, f. 65^b. 66^a.

Erllass (منشور) des ملك المغل والتاتار, den Soldaten die Schonung von Leib und Gut der Einwohner der Stadt Damaskus und Syriens überhaupt einschärfend.

7) We. 1266, f. 74^b. 75^a.

Erllass (منشور), Straflosigkeit zusichernd, von Seiten der Beherrscher von Elqahira.

b) Sammlungen.

8625. Pm. 406.

94 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14^{1/3}; 16 × 11^{1/3}cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber und in einigen Blättern ausgebleicht; auch sonst nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب رسايل الوزير ابي القسم عبد العزيز بن يوسف الشيرازي الكاتب رحه

Nسخة الكتاب المنشأ بعقب 1^b: Anfang f. 1^b: العبور في كويدان، للنعم مراتب تتناصف حسنا وتتفاوت وتتفق شرفا وتبائين ولكل منها على من منحها حق من الشكر الخ

الكتاب المنشأ بفتح البصرة، كتابنا يوم كذا وله 2^a تعالي اسمه لدينا في افادة الرغائب واستفادة المصاعب ومتابعة الفتوح الخ

Sendschreiben des Secretärs 'Abd el'aziz ben jüsuf esširāzi an verschiedene hochstehende Personen. Sie betreffen die Zeit der Bujiden-Herrschaft, etwa von 335/946 bis 380/990, und geben allerlei interessante Details über die damaligen Verhältnisse. — Die Ueberschriften der Briefe sind theils ganz kurz (wie كتاب، كتاب، كتاب) oder enthalten den Namen desjenigen, für den der Brief bestimmt ist, bisweilen auch noch Einzelheiten über den Inhalt.

آخر، انتهي ادام الله عز مولاي الخبر الي مولانا الملك 3^a
آخر، لولم اسأل من تجايع الايام في سادتي ادام الله عزهم 4^a
آخر، وصل كتاب سيدي ادام الله عزه مع فلان بالهم 5^a
آخر، كتابنا ونعم الله في السلامة لدينا مترادفة 6^a
نسخة الكتاب المنشأ من قصر الجص، كتابنا 9^a
واحق ما نطقت به

نسخة الشرط المكتتب لابي تغلب حين ورد 11^a
اخوه ابو عبد الله بن ناصر الدولة ثانيا عنه
حضر ابو عبد الله الحسين

آخر في هذا المعنى، كتابنا ولم نزل عادة الله عندنا 12^b
آخر بذكر اولاد حسنيه لما قبض عليهم بقرمسين، 15^a
كتابنا والله تعالي جدّه عندنا في كل ما
اجتلته العيون

الكتاب المنشأ بذكر الهدنة مع الروم، كتابنا 16^b
ولسنا نأخذت

آخر بفتح جرجان وانهزام عسكر خراسان، نعم 17^b
الله علينا في الفتوح

كتاب آخر بفتح شهرزور، نعم الله تعالي جدّه لدينا 19^a

كتاب آخر بذكر جرجان وقابوس، كتابنا يوم 21^b
كذا والنعمة علينا

كتاب الي مويد الدولة بهذا الذكر، وصل كتاب 22^b
مولاي مويد الدولة

آخر الي ابي حرب بذكر شهرزور، كتابنا ونعم 23^b
الله عندنا في مواقع

كتاب انشى الي ابي تغلب وقت القبض على عز 24^a
الدولة، كتابي يوم كذا وقد اجبتك يا سيدي

آخر، كتابنا ونعم الله عند امير المؤمنين وعلينا 25^b
في كنف سلطانه

نسخة كتاب الي خلف صاحب سجستان، وصل 27^a
كتاب سيدي

آخر، كتابي اطلال الله بقاء سيدي ظهير الدولة 29^a
يوم كذا

آخر الي الصاحب ابي القسم اسمعيل بن عباد، 30^b
وصل كتاب مولاي

كتاب، وصل كتابك بما وصفته من حالك في 31^b
التسلّب والجزع

آخر، لوكانت النعمة في الشرف اذا جاذبه اولياء النعم 32^b

كتاب، كتابي اطلال الله بقاء سيدي عن حال في القلبي 33^a

كتاب، وصل كتاب سيدي ادام الله عزه معزيا 34^a
في الامير السعيد

كتاب عهد الي عابد بن علي حين قلّد الخبر 34^b
والبريد، هذا ما عهد فلان بن فلان الي فلان

جواب، وصل كتاب مولاي الشبيخ الصادر من 36^b
سارية معترًا

جواب تعزية، وصل كتاب سيدي بذكر الحادثة 37^b
التي دمتنا

كتاب، ورد الخبر بعراض من الحرارة وعك له 38^b
سيدي مؤيد الدولة

آخر الي الصاحب، كتابي وانتهي الخبر الي 39^a
الملك عضد الدولة

فصل، والسوايق التي لك ادام الله عزك في الخدمة 40^a
وجواب، وصل كتاب مولاي ادام الله عزه باحسن 41^a

ما جاذبه خاطر

فصل آخر، والمحاسن التي تؤثر عن الشيخ مولاي⁶⁸
 ادام الله عزه
 آخر الي مؤيد الدولة، وصل كتاب مولاي مؤيد⁶⁹
 الدولة ادام الله
 آخر الي صاحب، كتابي ولكل ذي حظ من⁶⁹
 عناية مولاي
 آخر اليه، وصل كتاب مولاي صاحب بذكر قلعة⁷⁰
 مون وما انقاد له
 جواب كتاب ورد من صاحب ابي القسم⁷¹
 اسمعيل بن عباد، وصل كتاب مولاي صاحب
 ادام الله عزه بخطاب
 جواب كتاب الي فخر الدولة، كتابي يا سيدي⁷²
 ومولاي فخر الدولة
 كتاب آخر، كتابي اطال الله بقاء الاخت الكبيرة⁷³
 يوم كذا
 جواب، وصل كتاب سيدنا الاستاذ للليل ذي الكفایتين⁷⁴
 كتاب آخر، وصل كتاب اخينا وعدتنا ذي الكفایتين⁷⁵
 جواب، وصل كتاب الاستاذ الريبس ادام الله عزه⁷⁶
 بما رأي
 كتاب تعزية، كتابنا يوم كذا وورد علينا الخير⁷⁷
 جواب عن كتاب، وصل كتاب مولاي ادام الله عزه فجدد⁷⁷
 جواب كتاب، وصل كتاب سيدنا الاستاذ مفتاحا⁷⁸
 بشكوي
 جواب، وصل كتاب مبشرا بحسن عادة الله تعالى⁷⁹
 كتاب، كتابي اطال الله بقاء مولاي النصاب⁸⁰
 وحالي فيما اعانيه
 جواب، وقفت على رفعة سيدي اطال الله بقاءه⁸¹
 التي احاطت
 كتاب، ومن عرف من احوال الدهر في تصرف غيره⁸²
 صدر كتاب، كتابي ولم تنزل عادات صاحب⁸³
 الجيش كافة
 صدر كتاب، كتابي اطال الله بقاء مولاي صاحب⁸³
 صدر كتاب، وصل كتاب صاحب الجيش مولاي⁸⁴
 اطال الله
 كتاب، كتاب الامير السيد ركن الدولة اطال الله⁸⁵
 بقاءه وحسن نعمه
 كتاب، وصل كتاب ظهير الدولة بالتهنية على ما يشر الله⁸⁵
 نسخة اخري، كتابنا من المعسكر بظاهر الموصل يوم كذا⁸⁹
 نسخة اخري، كتابنا من الموصل ولله تعالى⁹⁰
 جدّه عندنا

جواب، وصل كتابك خطاب جمع جهات البر واستحق⁴²
 جواب، وصل كتاب سيدي بالبشري فيما نبت⁴²
 عنه من محنته
 جواب، وصل كتاب صاحب الجيش بمره الماثور⁴³
 تذكرة عملت للقاضي ابي محمد العماني وقت⁴⁵
 نفوذه رسولا الي صاحب مصر، كان ابو الوليد
 عتبه بن الوليد اعزّه الله ورد علينا وافدا عن
 تلك الحصرة الشريفة
 الكتاب الي ابي الفتح بن العميد، وصل لاختينا⁴⁶
 وعدتنا كتابان
 الكتاب المنشا الي الاتراك بالعراق، كتابنا من⁴⁸
 معسكرنا بارجان
 آخر، احسن النعم موارد ومصادر واكرمها نهان وبشايير⁵⁰
 آخر الى الامير فخر الدولة، كتابي اطال الله بقاء سيدي⁵¹
 آخر اليه، وصل كتابك ادام الله عزك شاعدا بالفصل⁵²
 آخر الي ابي تغلب، كان كتابي صدر اليك⁵³
 بما استفتحت
 آخر، ما كتبت الي مولاي صاحب ايده الله⁵⁴
 في هذه الايام
 آخر، وصل كتاب الاستاذ ادام الله عزه جوابا عما كنت⁵⁶
 آخر الي ابي الحسن سيمجود، كنت كتبت الي⁵⁸
 صاحب الجيش
 الكتاب المنشا الي ابي تغلب، كتابي اطال⁵⁹
 الله بقاء سيدي
 آخر الي مؤيد الدولة، وصل كتاب سيدي⁶⁰
 مؤيد الدولة
 تهنية بمولود، احق نعم الله بالشكر واولها بالاذاعة⁶¹
 آخر الي ابي الفتح بن العميد، وصل كتاب⁶¹
 سيدنا الاستاذ
 كتاب عهد لصاحب عمان لما اقام الحطينة وبذل⁶²
 الطاعة للملك، قد عرف القاضي والدواني والقريب
 آخر الي ابي اسحق الصابي، كتابي ونعمة الله⁶⁴
 عند مولانا الملك
 فصل من كتاب، وصل كتاب الاستاذ بالتسريف⁶⁶
 الذي تعود السرف
 فصل آخر، قد كان ورد لمولاي ادام الله عزه كتاب⁶⁶
 رفعة الي ابي سهل سعيد بن الفضل في باب⁶⁷
 ابي اسحق الصابي، وقفت يا سيدي اطال
 الله بقاءك على رفعة

فصل آخر، والمحاسن التي تؤثر عن الشيخ مولاي⁶⁸
 ادام الله عزه
 آخر الي مؤيد الدولة، وصل كتاب مولاي مؤيد⁶⁹
 الدولة ادام الله
 آخر الي صاحب، كتابي ولكل ذي حظ من⁶⁹
 عناية مولاي
 آخر اليه، وصل كتاب مولاي صاحب بذكر قلعة⁷⁰
 مون وما انقاد له
 جواب كتاب ورد من صاحب ابي القسم⁷¹
 اسمعيل بن عباد، وصل كتاب مولاي صاحب
 ادام الله عزه بخطاب
 جواب كتاب الي فخر الدولة، كتابي يا سيدي⁷²
 ومولاي فخر الدولة
 كتاب آخر، كتابي اطال الله بقاء الاخت الكبيرة⁷³
 يوم كذا
 جواب، وصل كتاب سيدنا الاستاذ للليل ذي الكفایتين⁷⁴
 كتاب آخر، وصل كتاب اخينا وعدتنا ذي الكفایتين⁷⁵
 جواب، وصل كتاب الاستاذ الريبس ادام الله عزه⁷⁶
 بما رأي
 كتاب تعزية، كتابنا يوم كذا وورد علينا الخير⁷⁷
 جواب عن كتاب، وصل كتاب مولاي ادام الله عزه فجدد⁷⁷
 جواب كتاب، وصل كتاب سيدنا الاستاذ مفتاحا⁷⁸
 بشكوي
 جواب، وصل كتاب مبشرا بحسن عادة الله تعالى⁷⁹
 كتاب، كتابي اطال الله بقاء مولاي النصاب⁸⁰
 وحالي فيما اعانيه
 جواب، وقفت على رفعة سيدي اطال الله بقاءه⁸¹
 التي احاطت
 كتاب، ومن عرف من احوال الدهر في تصرف غيره⁸²
 صدر كتاب، كتابي ولم تنزل عادات صاحب⁸³
 الجيش كافة
 صدر كتاب، كتابي اطال الله بقاء مولاي صاحب⁸³
 صدر كتاب، وصل كتاب صاحب الجيش مولاي⁸⁴
 اطال الله
 كتاب، كتاب الامير السيد ركن الدولة اطال الله⁸⁵
 بقاءه وحسن نعمه
 كتاب، وصل كتاب ظهير الدولة بالتهنية على ما يشر الله⁸⁵
 نسخة اخري، كتابنا من المعسكر بظاهر الموصل يوم كذا⁸⁹
 نسخة اخري، كتابنا من الموصل ولله تعالى⁹⁰
 جدّه عندنا

نسخة الكتاب المنشأ من مَعْلَتَايَا عند انهمام 92^a
 ابي تغلب واستثمان احبائه من تحت قلعة
 اردشت، كتابنا من معلتايا يوم الخميس في
 الساعة التي نزلناها

الكتاب المنشأ بفتح حران والرقعة والرافقة وديار مصر 92^b
 النعم علينا في الفتوح التي يواصلها الله لنا قريبا

وافاء الله علينا وعلي عاتمة Schluss f. 94^b:
 اوليائنا من نعم اعدائنا مالا وكراعا وسلاحا واتانا ما
 لا يعد ولا يحصى، فالحمد لله،

Die noch folgende Zeile ist ausradirt und
 mit den Worten: وصلى الله على خير خلقه محمد
 und ausgefüllt, um einen schein-
 baren Schluss zu geben. Wie viel jedoch an
 dem wirklichen Schluss fehlt, lässt sich nicht
 bestimmen.

Nach f. 1 fehlen 8, nach 2 4, nach 6 1, nach 9 4 und
 nach 82 6 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, kräftig und gewandt, etwas
 vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — Nicht bei HKh.

8626. WE. 26.

112 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 8 1/2 cm). —
 Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. —
 Einband: orient. brauner Lederband mit Klappe. —
 Titel und Verfasser f. 1^a:

رسائل الخوارزمي

Der Verfasser heisst genauer:

محمد بن العباس الطبرخزي الخوارزمي ابو بكر

(Dem Titel ist ein kurzer Abriss seines Lebens hinzugesetzt:
 ein Auszug aus Ibn Halkān, ed. Wüstenf. No. 675.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله
 على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه اجمعين، أما بعد
 هذه رسائل الاستاذ ابي بكر الخوارزمي رحمه كتب بها
 الي الحاجب ابي اسحاق لما نكبه الوزير ابن عباد رحمه
 وفقك الله في مراجعة الحق لما تستحق به انتهاء
 محبتك، والهيك في استيفاء شرايط التوبة ما يطرق
 لك النهوض من صرعتك، ولا خلصك مما كنت فيه
 من اساءة نفسك اليك، الخ

Sendschreiben des Moḥammed ben el-
 'abbās eṭṭabarhāzī elḫowārizmī abū bekr
 † 883/998 in gereimter Prosa, an verschiedene

Zeitgenossen, mit denen er in Beziehung stand,
 und zum Theil ganz vertraulicher Art.

Sie schliessen mit einem Schreiben an
 فاما اعداؤه مرجومون also: أبو منصور كثير بن أحمد
 بالمد الحسد، ومقتولون بسيف الغم والكد، سكوتهم
 افصح من كلامهم، ومنعه اندي من نوالهم، وحجابه
 احلي من لقابهم، وعبوسه احسن من ابتسامهم،
 وغصبه انفع من رضاهم، ويسراه اشد من يمناهم،
 وخله افضل من عطاهم، تمت رسائل الاستاذ الخ

Schrift: klein, eng, gleichmässig, gefällig, zierlich,
 vocallos. — Abschrift vom J. 1048 Raḡab (1638).

HKh. III 6437.

8627. Pm. 648.

133 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 12 1/2; 14 × 7 cm). — Zu-
 stand: gut; doch ist die untere Hälfte (und mehr noch)
 durch einen Oelfleck beschmutzt, der vom Ende der Hand-
 schrift ausgehend allmählig abnimmt. — Papier: gelblich,
 glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt. Doch
 steht f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:
 الخوارزمي الي الملوك. Anfang (von رسائل an)
 wie bei WE. 26. Schluss (f. 128^a) ebenso.

Häufig kommen Briefe von ihm vor an einen
 seiner Schüler; ausserdem schreibt er f. 1^b an
 ابو عمر المنكدري 8^a; محمد العلوي 6^b; كثير بن احمد
 قابوس بن وشمكير 11^a; ابو الحسن الطرخودي 10^b
 عبد الله 48^b; الوزير ابن عباد 99^b, 94^a, 51^a, 36^a;
 ابو عبد الله البلعلي 59^b; النحوي الخطيب
 ابن العبيد الحاكم 88^b; ابو علي البلعلي 61^a, 60^b;
 ابو الحسن البديهي الشاعر 115^b; ابو محمد العلوي 104^b;
 122^b; ausserdem an einige an-
 dere, theils genannte, theils ungenannte Personen.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueber-
 schriften roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Ab-
 schrift vom J. 1243 Ša'ban (1828).

F. 128^b—133^b eine Liebesgeschichte des
 عمر بن ابي ربيعة، eine Erweiterung der im
 Kitāb elagānī (ed. Koseg. p. 118 ff.) erzählten
 Geschichte. Sie beginnt hier mit der Vor-
 bemerkung: حكي ابو القاسم قال كنت في مجلس
 عمر بن ابي ربيعة الخوارزمي فقلت له يا بن ابي

رببعة لك من النساء احاديث عجيبة قد نقلوها عنك
الرواة . . . فحدثني باعجبها الخ

Von derselben Hand wie oben, aber grösser, weiter
und etwas flüchtig.

In Pet. 350, 8, f. 18^a—23^b steht, mit der Ueberschrift: الرسالة الخوارزمية، كتب ابو بكر الخوارزمي الي ابي الحسن المعروف بالديهي الشاعر يزعم العيب به، ein Brief desselben an den Dichter Abu 'l-Hasan elbadihi, dessen Anfang: لست اعاتبك، عافاك الله، لان العتاب يصلح منك او يعمل فيك، فخذها مباركا فيها، فبنت العروس und Schluss: وزوجها شر منها، تمت، (S. Pm. 648, f. 115^b.)

8628.

1) We. 409, f. 23^b.

Ein Stück aus dem Briefwechsel des القاسم بن علي الحريزي an einen Fürsten, ihm zum gratulirend.

2) We. 409, f. 17^b ff.

(Poetischer) Briefwechsel zwischen زرباشوب و زرباشوب. Die Antworten sind diesem in den Mund gelegt (على لسانه) von [ابن الحريزي].

3) Lbg. 526, 4^a, f. 113^b—114^b.

7 kurze Bettelbriefe des Dichters سعد بن محمد بن سعد التميمي ابو الفوارس الحبيص ببص an den Halifen und dessen Antwort.

8629. We. 429.

3) f. 40—47.

4^o, 18 Z. (25 × 16³/₄; 20 × 13^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende. Enthält mehrere Briefe, deren jeder eine mehr oder weniger ausführliche Ueberschrift hat. Es ergibt sich daraus, dass der Verf. im Anfang des 7. Jahrhunderts d. H., um das J. 615/1218 gelebt hat.

Der erste vollständige Brief beginnt f. 40^a unten mit der Ueberschrift: كتاب كتبه عن نفسه: افضل علي بن يوسف يهنته بملك حلب،

وكان سار اليها في سنة خمس عشرة وستمائة بعد وفاة اخيه الملك الظاهر غازي وكانت انتزعت دمشق من يده قبل ذلك انتزعتها اخوه الملك العزيز عثمان صاحب مصر في سنة اثننتين وتسعين وخمسمائة ثم مات في سنة خمس وتسعين وخمسمائة وملكها الملك الافضل من بعده ثم انتزعتها الملك العادل ابو بكر بن ايوب، وهذا الكتاب لم يسير اليه لانه لم يتم له ملك حلب.

Anfang des Briefes: جدد الله سلطان مولانا وانس النعمة عندنا باخوانها واصل روحات مساره بغدوانها وآمنه بذوات الاحداث ونمواتها الخ

Der letzte Brief hier beginnt f. 47^a mit der Ueberschrift: كتاب كتبه عن نفسه الي بعض الاخوان: سافر الي الشام واقام بدمشق مدة سنين.

Der Brief selbst fängt an: اطال الله بقاء اجلس اطال الله بقاء اجلس السامي وبلغه نهاية الادب ووفاه حوادث النوب واغناه بحسب فضائله عن اولية الحسب وذلل له رقب الليالي الخ

Schrift: gross, blass, gewandt, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

8630. Lbg. 812.

10 Bl. Quer-8^o, 13—14 Z. (12 × 16¹/₂; 10 × 14—15^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Aus einer grösseren Sammlung. Es ist eine Anzahl von Kunst-Briefen Verschiedener aus dem J. 781/1381, geschrieben oder doch gesammelt von c. 750/1349. عبد العزيز بن سرايا الحلي صفى الدين

شهاب الدين ابو التناء محمود an den Qādī محمد بن علي بن غانم gerichtet. Sie sind mit Versen untermischt; der eine f. 2^a—3^a; von صفى الدين selbst, ist nur in Versen und beginnt (Bast!):

قوامها عامل لكن على تلفي — من عيف

Die Blätter sind nicht ohne Lücken.

Das Ganze schliesst mit dem Verse (Bast!): ما دار مية من اسنى مطالبه يوما وانتم له العلياء فالستد خليل بن ابيك بن عبد الله الصفدي an u. einer Igāze vom J. 781/1381.

Schrift: ziemlich gross, gut, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. 900/1404.

8631. We. 150 u. 151.

258 u. 244 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (21 × 15; 15 1/2 × 16 1/2 × 9–12 cm). Zustand: im Ganzen gut. Hie u. da, besonders in We. 150, sind Blättchen zur Vervollständigung des Textes zwischengeklebt. Manche Blätter sind weiss gelassen für spätere Zusätze. — Papier: stark, glatt, gelb, auch bräunlich. — Einband: schöner brauner Lederband mit Klappe, mit Goldverzierungen. Einige Papierlagen, besonders in We. 151, etwas lose. — Titel in We. 150, f. 3^a:

[الأول من] **البحان السوابع بين البادي والمراجع**

Verfasser fehlt; er ist:

خليل بن ايبك الصفدي

Anfang f. 3^b: **الحمد لله الذي جعل البادي اميرا وقدر للمراجع ان يكون مامورا . . . وبعد فقد كنت قديما جمعت كتابي الذي وسمته بالخجارات والحجازة وادعته جملة من حجازة الشعراء الخ**

Haftl ben eibek *ṣṣafadi* † 764/1363, hat vor, in diesem Werke seinen prosaischen und poetischen Briefwechsel mit ausgezeichneten Zeitgenossen, soweit er dessen noch habhaft werden kann, zu sammeln. Dies Geschäft ist mühevoll für ihn gewesen und nicht überall erfolgreich; es fehlen einzelne Briefe, doch hat er Aussicht oder wenigstens Hoffnung, dieselben später zu bekommen und hat deshalb an den betreffenden Stellen Lücken gelassen. — Der Briefwechsel, in Reimprosa, mit Versen untermischt, theilweise auch bloss in Versen oder Gedichten, ist nach dem Namen der Briefschreiber alphabetisch geordnet, gewöhnlich mit voller Angabe ihres Namens, bisweilen etwas abgekürzt. Dagegen fehlt in der Regel die Angabe der Jahre, ist aber manchmal den Ueberschriften der Briefe beigesetzt. Der zuerst vorkommende Briefschreiber ist f. 5^a: **ابراهيم بن احمد بن محمد القاضي امين الدين . . . ابن غنم احد كتاب الانشاء الشريف بالشام احروسه**

Etwas über die Hälfte der in diesem Werke vorkommenden Personen, an welche von dem Verfasser Briefe gerichtet sind und von welchen er deren erhalten hat, sind in seinem biographischen Werke **العصر الخ** behandelt.

Die Sammlung der Briefe rührt aus dem J. 760/1359 oder etwas später her, ist also eines der letzten Werke des Verfassers. Der zuletzt in der Sammlung aufgeführte Correspondent ist We. 151, f. 243^a: **يوسف بن محمد بن احمد بن صالح بن صارم بن مخلوف القاضي نور الدين . . . الانصاري الخرجي القيومي المصري** (+ nach 745/1344).

Schluss We. 151, f. 244^b (mit den Versen (Sari') des Genannten):

له عيون وهو اعمى وفي عينيه اولاد علي شكله يا من سما بين النوري قدره اكشف لنا عند وعن اصله

Das ganze Werk enthält 2 Bände mit 4 Theilen, nämlich We. 150: I, 1. f. 3^a; 2. f. 119^a. We. 151: II, 3. f. 1^a; 4. f. 124^a.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, stark vocalisirt. Der Anfang der Personenüberschriften jedes Artikels ist roth und etwas grösser geschrieben. — (Abschrift oder) Autograph des Verfassers, um 764/1363. In We. 150, f. 1^b ist von der Vorlesung des 1. Theiles in der Mitte des Jahres 759/1357 mit Bezug auf dies Exemplar die Rede; f. 2^b enthält ein Gedicht in 10 Versen (Kāmil) zum Lobe des Werkes. — In We. 151 ist eine falsch gebundene Stelle; die Blattfolge daselbst ist: 220. 225. 224. 221–223. 226. — HKh. I 1131.

In We. 409, f. 45. 46 steht ein kleines Stück aus diesem Briefwechsel.

8632. Spr. 1157.

63 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (17 × 16 1/2; 11 × 10 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken am Rande. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Doch steht f. 1^a am Rande:

من مراسلات الصفدي

Anfang fehlt; das vorliegende Werk fängt mit den Versen an: **جاء البشير بان يوسف قد شفا مرض الزمان لان يوسف قد شفى كان الملتف القميص اما تري ابصارنا زدت لنا بملطف**

Enthält Sendschreiben in gereimter Prosa, deren meiste die Ueberschrift **والدي** (oder **الي ابي**) tragen; sie betreffen grösstentheils litterarisches Gebiet; sie sind mit ziemlich vielen Versen, hauptsächlich vom Verfasser selbst, untermischt. Nach der obigen Angabe ist *Ṣṣafadi* der Verfasser; dies ist aber doch

fraglich. Denn obgleich Jahreszahlen nicht vorkommen, ist doch f. 3^b unten vom Besuche Jerusalems und Damaskus im J. 83 die Rede. Dies kann, wenn 683 gemeint ist, nicht auf Eḡṣafadi, welcher im J. 697 geboren ist, gehen. Entweder ist die Zahl geschrieben oder der Verfasser ist ein Anderer.

Schluss fehlt; die letzten Worte auf f. 63 sind: وتناوبت الاقلام نستخها فانها طيارة لا يقيدھا الا الكتاب وهذا فصل لا ينتهي، worauf dann am Rande von anderer Hand, ziemlich klein und blass, eine Ergänzung folgt, deren letzter Vers:

وما رضيت سود الليالي ظهايرا عليها ولا آت الهلال لها ظفرا

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. — Abschrift c. 100/1494.

Nach f. 7. 27. 41. 52. 61 fehlt etwas.

8633. Spr. 147.

26) f. 386^b—398^b.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel und Verfasser fehlt, er ist etwa:

مراسلات عبد القادر العيدير
وحاتم بن احمد الاحمد

Anfang f. 386^b: نسخة ما كتبه الاستاذ الاعظم عبد القادر العيديروس الي الاستاذ الاعظم حاتم بن احمد الاحمد نفعنا الله ببركاتهما وامدنا في الدارين بامداداتهما آمين، كتبه من بندر سورت الى الحفا وهو اول كتاب كتبه اليه وتاريخه سنة ثمان وتسعين وتسعمائة،

Briefwechsel zwischen 'Abd elqādir el-eiderūs † 1088/1628 und Ḥātim ben aḥmed elahdal † 1012/1603, im J. 998/1588 und 1012/1603; jener im J. 998 zu بندر سورت, dann im J. 1012 zu الحفا, dieser in احمدداب.

Anfang des 1. Briefes f. 386^b: رفع الله قدر 387^b. — Antwort des Ḥātim f. 387^b. Anfang: حمدا لك يا من عم الخلق احسانه

Brief des 'Abd elqādir (zugleich letzter) an denselben im J. 1012. Anfang f. 388^b: بعد تقبيل اقدام كعبة الانام. Darin eine längere Qaṣīde f. 392^a (32 Verse). Anfang (Bast): بما جفنيك من حتر ومن سقم وما تحديك من ماء ومن ضم

und ein Regez-Gedicht f. 393^a (26 Verse), auf: من الفقير وعبيد الله من ليس عقد رده بالواني u. später angehängt ein Trauergedicht auf Ḥātim ben alimed elahdal f. 394^b (75 Verse), anfangend: اندي زمانا نعمت به ثغر الزمان كان فيه باسم عصر الشباب له رونق سيما ان يكن الخذل فيه راحم

F. 397^a Antwort des Ḥātim auf den obigen Brief, anfangend: ان جئت باب احتيتي سلام علي النور الكامل وانعز: الشامال والمظهر الاهل الخ وكذا الشكر ثناء مثبت سر الخليفة وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين،

8634. Pm. 440.

1) f. 1—21.

27 Bl. 8^{vo}, c. 21 Z. (21 × 15^{1/2}; 14 × 9^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

نبذة من المراسلات المذكورة في نفحة الرجانة

Auswahl einiger Sendschreiben, welche sich in dem Werke des Elmoḥibbi finden, dessen Titel نفحة الرجانة (No. 7421) ist. Dieselben sind zum Theil an den Verfasser des Werkes gerichtet. Die Antworten sind bisweilen auch mitgetheilt. Die Personen, deren Briefe hier aufgenommen, sind in Pet. 181, welche Handschrift den 2. Theil des Werkes enthält, behandelt:

f. 1 ^b in Pet. 181,	f. 24 ^b	f. 11 ^a	
5 ^b " "	24 ^b	12 ^b	in Pet. 181, f. 173 ^a
6 ^b " "	54 ^b	13 ^b " "	183 ^a
7 ^b " "	31 ^a	14 ^a " "	171 ^b
10 ^b " "	93 ^a	15 ^b " "	31 ^a
	u. 191 ^a	17 ^a " "	205 ^b

Der f. 16^a vorkommende: حسن بن يوسف التنايمي, der zu den ausgezeichneten Leuten des Westens gehört, kommt in Pet. 181 nicht vor. — F. 21^b steht ein Schreiben des محمد بن علي بن محمد المعروف بالخال † 1117/1706, der in dem Nachtrag zu der نفحة الرجانة behandelt ist (in We. 293, f. 29^b).

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8635. Mf. 467.

Ein Convolut von 34 Briefen in (8^{vo} und meistens in) 4^{to}, die von Verschiedenen in den Jahren 1760—1781 an Verschiedene, meistens Personen geistlichen Standes in Italien, gerichtet sind, hauptsächlich geschäftlichen Inhalts — Besorgung von allerlei Kauf-Aufträgen, Rechnungen etc. —. Die Namen der Briefempfänger, so weit sie überhaupt hier genannt, sind:

1. 3. 5. 6. 7. 8.—10. 13. 15. 18. 29 { عيسا
عيسه } كرز
2. 27. 32 تاوروس [تادرس] 4 جرمانيوس كونتي
11 الكورسكوس يوحنا
14 اخوري يوحنا 16 يوسف آشتمه
17 المنسينيور يوحنا خوري ابيسكوبوس
19. 21. 22 السيد جرجيس الماروني الحلبي
20 اخوجا موسي بتلران الحكيم القرنساوي
23. 25. 33 جرجيس ادلر 24 جرجيس ادلر
28 خوربافيشكوبوس السرياني

Zu den Briefen 1—22 finden sich fortlaufende Bemerkungen. Ausserdem ist Brief 2 übersetzt und dem Texte beigelegt. Zu den Briefen 23—25, welche hier nur in Abschrift vorhanden, ist die Umschreibung in lateinischen Buchstaben und die Uebersetzung hinzugefügt. Bei 26. 27 ist Uebersetzung u. die Umschreibung mit lateinischen Buchstaben gegeben. Brief 33 liegt nur in Abschrift vor.

Die Schrift der Briefe, von verschiedener Grösse und Güte, ist zum Theil flüchtig, im Ganzen aber deutlich und nicht übel.

8636.

1) Mf. 469, 5, f. 46—70.

Arabischer Text von Briefen verschiedenen Inhalts: Freundschafts-, Empfehlungs-, Geschäftsbriefe, Berichte etc. Im Ganzen 53 Nummern. Davon sind 18 übersetzt: s. f. 22—30.

2) Mf. 469, 3, f. 22—30.

Epistolae arabicae stylo familiari exaratae ac in Mauretania usitatae. Lateinische Uebersetzung von 18 Briefen (s. f. 46—70).

3) Mq. 180^b, f. 604. 605.

Ein Paar Geschäftsbriefe aus d. J. 1715. 1711.

4) Glas. 1, Vorbl. a—d.

Einige Briefe.

5) Pm. 314, S. 13—24.

Stücke aus Briefen.

6) Mq. 121, S. 295—320.

Stück einer Sammlung von Stellen aus Briefen u. anderen Schriftstücken, in Reimprosa.

8637.

Von Briefen und Briefsammlungen seien noch erwähnt:

- 1) احمد بن سعد الكاتب الاصميهاني von فقر البلقاء um 850/961.
- 2) + اسمعيل بن عباد von كافى الرسائل 885/996.
- 3) + 449/1057 ابو العلاء المعري von مجموع الرسائل.
- 4) + 588/1148 von ديموان الرسائل u. معونة الرسائل.
- 5) + 588/1148 von ديموان الرسائل.
- 6) + 562/1167 عبد الكريم بن محمد السمعاني von رسائل الوسايل.
- 7) + 606/1209 مبارك بن محمد ابن الاثير von الجواهر واللائى.
- 8) + 634/1237 سليمان بن موسى الكلاعى von ديموان الرسائل.
- 9) + 749/1848 ابن الوردى von الرسائل المهدبة فى المسائل الملقبة.
- 10) + 768/1367 ابن نباتة von الفاضل من انشاء الفاضل.
- 11) + 870/1465 مصلى الدين مصطفى بن von الرسالة الشوقية حسام.
- 12) + 1016/1607 محمد بن ابي بكر بن داود العلوانى von مكاتبات.
- 13) + 1020/1611 ابراهيم بن von حلية المفاصلة وحلية المناصلة احمد ابن ملا جلى.
- 14) + 1058/1648 ابو بكر بن von تعليقات على رسائل ابن عباد.
- 15) + 1098/1687 احمد بن ابي بكر باعلوي الشلى von رسائل.

- 17) محمد عصمت بن ابراهيم حاجي جليلي von مکتوبات
um 1145/1782.
- 18) عبد الله بن جعفر بن علوي باعلوي von مراسلات
† 1160/1747
- 19) محمد افندي السيواسي von وسيلة النائل
† 1177/1763.

c) Briefsteller.

8638. We. 221.

1) f. 1—47.

112 Bl. 8°, 13 Z. (18 1/2 × 12 3/4; 13 1/2 × 8 1/2—9cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; schmutzig, fleckig, zum Theil abgeessert am Rande; auch abgescheuert. — Papier: gelb, dick, nicht glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a (auch f. 2^a):

كتاب تفريج المهج وسبب الوصول الي الفرج

Nach dem Titel steht noch:

جنوي على مراسلات العشاق، وشكواهم الم الفراق
was der Sache nach richtig ist. Das weiter unten auf der Seite Stehende ist fast unlesbar, und was davon lesbar, ist ohne Belang. Nach der Unterschrift f. 47^b:

سرور المهج والالباب في رسايل الاحباب

Versasser: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله انذني باسمه يستأنف
كل كتاب، وبذكره يستفتح كل خطاب ... أما بعد
جنبك الله الردي واعانك على اتباع الهدى الخ

Sammlung, in Prosa und kurzen Gedichten oder Gedichtstücken, zu dem Zwecke, eine Unterstützung des Gedächtnisses beim Briefschreiben oder Gespräche zu sein. Der Inhalt wird f. 6^b so angegeben: وسابطين لك بعض ما استحسنوه من الرسايل في ابتداء مطالبتهن واقتضاء جواب كتبهن والجواب عن كتب الابتداء والجواب عن الجواب والمكاتبة في المعاتبة من الزلات وفي طلب الزيادة واجعل لك ذلك صدورا مفصلة وفصولا مختصرة ان شاء الله تعالى بمنه وتوفيقه

So weit geht die Vorrede. F. 7^a beginnt das eigentliche Werk, mit der Ueberschrift: ذكر ما استحسنوه من الصدور والرسايل نشر ونظم
Diese Briefanfänge, Liebe und Liebesklage und Vorwürfe enthaltend, in Prosa gehen bis f. 17^a.

Daselbst beginnt der poetische Theil, gleichen Inhaltes, mit der Ueberschrift: ذكر الاشعار
والمكاتبات التي تكتب بعد الصدور والعنوانات

Der Verfasser ist nicht genannt, giebt sich aber f. 2^b unten als Verfasser des Werkes ولاهل الظرف علامات وقد الموشى zu erkennen وصفنا ذلك في كتاب الموشى واستغنيما عن اعادة ذكره في هذا الكتاب غير اني اختصر لك ما فيه جملة الخ
ابوالطيب محمد بن اسحق بن يحيى الوشاء d. h.

Mohammed ben ishāq ben jahjā elwasā d. h. abū 'tṭajjib lebt um 300/912.

Das Ganze schliesst mit einem Gedichtstück von 3 Versen, dessen erster Vers (Motaqārib): هجرت فيا ليتك من صبيح وغبت فوالله اوحشتني

Schrift: ziemlich gross, stark, gut, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 650/1252. — Es fehlt etwas (wol immer nur 1 Blatt) nach f. 14. 23. 27. 38. 44. — Nicht bei HKh.

In We. 1240, 2, f. 12^a steht ein Stück aus (No. 7392) حسن التوسل الي صناعة الترس
Kunst des Briefschreibens, dem Werke des شهاب الدين محمود بن سلمان الحلبي † 725/1326.

8639. Pm. 64.

247 Seiten 8°, 19 Z. (19 × 14; 12 1/2 × 9cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der obere Rand (besonders in der 1. Hälfte) wasserfleckig; überhaupt nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel zweimal auf der ungezählten Seite vor der ersten Textseite:

د التعريف بالمصطلح الشريف

Ebenso in der Vorrede, S. 2, Z. 17: wo jedoch (aus Versetzen) steht. — Verfasser: s. Anfang. Er heisst vollständiger:

أحمد بن يحيى بن فضل الله بن الحلبي بن
دعجان شهاب الدين أبو العباس بن يحيى الدين
القرشي العدوي العمري دمشقي

Anfang S. 1: قال العبد الفقير الي الله تعالى
الفاضي ... شهاب الدين أبو العباس أحمد بن
فضل الله العمري ... أحمد لله الذي ميز مقادير

الرتب وفن القوانين حتى لا يبقى سبيل لمن عتب
... وبعد فلما اغري اهل الفضائل حب التمام وطبع
كل رفيق الشيايل على الظماء الي موارد الادب الخ

Handbuch und Rathgeber bei Abfassung
von Schriftstücken aller Art, von Ahmed ben
jahja ben faql allah ben elmoḥallī elqo-
reṣī eddimasqī elomarī šihāb eddīn abū
l'abbās, geb. 697/1298, † 749/1348. Der Verf.
hatte in seiner Jugend ein Werk dieser Art
geschrieben und hat im Alter, auf vieles Drängen,
ein ähnliches mit allerlei Zusätzen und Ver-
besserungen verfasst, das hier vorliegt. Es ist
ein durchweg interessantes Werk. Dasselbe
zerfällt in 7 قسم.

1. في رتب المكتابات واول ما يبدا بما S. 3 قسم.
يكتب به الي الابواب الشريفة الخليفية زادها الله
شرفا جريا على قديم العادة ورجاء لملاحظة
السعادة والكتابة اليها من الملوك والسوقة لا تختلف،
2. في عادات العهود والتقاليد والتفاويض 74 قسم.
والتواقيع والراسيم والمناشير
3. في نسخ الايمان، يعين شريف يسخلف 142 قسم.
بها للمبالغة الخ
4. في الامانات والكفر والهدن والمواصفات 158 قسم.
والمفاسحات
5. في نطاق كل مملكة وما هو مضاف اليها 165 قسم.
من المدن والقلاع والرساتيق
6. في مراكز البريد والحمام وهجن والتلج 176 قسم.
والمراكب المسفرة به في البحر والمناور والمحرقات
7. في اوصاف ما تدعو الحاجة الي وصفه 193 قسم.
مما يكثر ذكره في المكتابات (فصل 7 in)
1. في الآلات (نوع 9 in) 194 فصل 1.
في السلاح 194 نوع 1.
2. في آلات الحصار 198 نوع 2.
3. في آلات الملوكية 201 نوع 3.
4. في آلات السفر 205 نوع 4.
5. في آلات الصيد 208 نوع 5.
6. في آلات المعاملة 209 نوع 6.
7. في آلات الملاهي 209 نوع 7.
8. في آلات اللعب 211 نوع 8.
9. في المسكرات والانتها 211 نوع 9.

2. فصل 212 (نوع 5 in) في الحيوان
1. نوع 212 في المركوب
2. نوع 217 في جليل الوحش
3. نوع 221 في عمليات الصيد
4. نوع 226 في التليير الجليل
5. نوع 231 في الطيور
3. فصل 233 في الامكنة
4. فصل 239 في المياه ولوازمها
5. فصل 241 في الكواكب
6. فصل 243 في الآمنة
- (Die Ueberschrift fehlt, desgl. ist der
Anfang dieses Abschnitts ausgelassen.)
7. فصل 244 في الانواء

Schluss S. 245: ولا انت القرب لتملأ منه
الا وراحت وهي فارغة الجراب، قال الممللي اجزل الله
له الثواب وهذا آخره بتمامه تم الكتاب وليعذر من
وقف عليه ... لعلهم اذا كسد عندهم ان له قوما
ينفق عليهم والله تعالى يوفقنا لما هو اصلح ويقتح
علينا فقد قرعنا بابہ والله يفتنح وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas gradestehend,
gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. S. 190
untere Hälfte fehlt der Text. — Abschrift im J. 872
Sawwāl (1468) von Ibrahim al-Nisāfi الشافعي
HKh. II 3092.

S. 247 enthält einen Ausspruch des جعفر الصادق
über Unglückstage.

8640. Spr. 1158.

57 Bl. 8^{vo}, 15—18 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 12^{1/2} × 7^{1/2} cm. —
Zustand: im Ganzen gut, bis auf einige Flecken; f. l
am Rande ausgebeßert. — Papier: gelb, ziemlich stark
und glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel:

تعليق الديوان لسنة ثلاث وأربعين وسبعماية
للشيخ الامام العالم العلامة جمال الدين محمد
ابن نباتة المصري ...، التواقيع، الكتب،
الادعية، الصدور

Anfang f. 1^b mit der Ueberschrift:

توقيع الشيخ شمس الدين بن الشيخ برهان الدين
الجعبري بمشيخة خرم سيدنا الخليل صلوات الله
عليه وسلامه وهو اول توقيع كتبتہ وتعرفت بركته،
رسم بالامر العالي اعلاه الله تعالى، وبسط فضله
الذي لا يبلغ امد الوصف ولو تعالى الخ

Sammlung von Verfügungen f. 1^b—26^a, Schreiben f. 26^a—43^b und Briefanfängen und guten Wünschen f. 44—57, von Ġemāl eddīn ibn nobāta † 768/1367, im J. 743/1342 zusammen gebracht. Es scheint, dass dieselbe als Anhang zu seinem Diwān angesehen werden soll. Das letzte Blatt (f. 57^a) ist vielleicht von anderer Hand geschrieben, gehört aber doch dazu. — F. 56^b schliesst: يهدي اليه من السلام

اسلمه ومن التناء ما ينبغي في نجاح

Schrift: ziemlich gross, geläufig, im Ganzen deutlich, vocallos. — Abschrift c.^{900/1494}.

8641. Mf. 72.

203 Bl. 4^o, 25 Z. (27 1/2 × 18; 19 1/2 × 12 1/4 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب البيان في اصطلاح اهل الزمان
لشمس الدين ابي عبد الله محمد الحلبي الحنفى
احد الموقعين بالدست الشريف بديوان الانشاء
الشريف سكنه كان بدرب الشرشى بقناطر السباع

Anfang: لقاب مولانا السلطان المشعرة الي
آخر سنة ثمان وسبعين وسبعماية مما كتب به الي
صاحب اصفينول من نسخة فتخ الدين ابن شاش رحه
السلطان الاعظم الملك الملك العلانى السيد الاجل
العالم العادل الجاهد المرباط الخ

Sammlung von Musterbriefen in Kanzleistil, von Moḥammed elḥalebi elḥianefi, um 800/1397. Das Werk ist ohne Vorrede und nicht in Kapitel oder besondere Abschnitte getheilt. Eine systematische Anleitung zum Abfassen solcher Schreiben wird nicht gegeben. Nachdem f. 2^b aufgeführt sind: الملك الاسلاميه ومضافاتها: مما كتب به عن السلطان الي آخر سنة سبعين وسبعماية (und zwar zuerst دمشق, حمص, بعلبك, الرحبة, عجلون und تدمر), folgen kleinere und grössere Sendschreiben an Verschiedene, auch Antwortschreiben, oft mit Angabe des Formates, auch der Schriftart. Darunter mustergültige Ausdrücke für Wünsche (langes Leben, lange

Herrschaft etc.); ferner Bestallungsschreiben (تقليد) von grösserem Umfang, Edikte (مرسوم شريف), Verordnungen (توقيع), Diplome (منشور), Empfehlungsschreiben (مسانحة).

Schluss f. 202^b: وعقدنا عليه من يد نظرنا
السعيد خناصر الاصطفاء لشهادة العقول بفضيلته التى
ازالت كل اتهام . . . ودجننا حلل الحامد بما ينساجه
من مدائحہ اندي الاقلام من شاع حبير خبره
واشتهر وتواتر حديث فضله المسلسل وانتشر وخدم
مذهبي الشافعي والحنفي فحل منهما سويداء البصيرة
وسواد البصر آخر الكتاب

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, ziemlich schwierig. Ueberschriften roth. — Abschrift c.^{900/1494}.

Nicht bei HKH.

F. 203^a von anderer Hand und anderem Verfasser ein Dankschreiben in gereimter Prosa, beginnend mit einigen Versen (Ṭawīl):

سلام كما فاحت بروض ازاهر مضى كما لاحت بافق زواجر
فادام الله على مولانا سوابغ نعمه
وعمه باحسانه الكريم بمته وكرمه ان شاء الله تعالى

8642. Pet. 299.

1) f. 2—65, 69—74.

83 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 13 1/2 × 9 1/8 cm). — Zustand: lose im Deckel; nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 2^a:

كتاب مزيل الحصر في مكاتبات اهل العصر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^b: الحمد لله من تلق السنة الاقلام
بمناجاة الصماير ومسمع صوتها مع لزوم الصمت بالاعراب
عما في السراير . . . وبعد فقد امر من تجب طاعته
ولا تسمع بوجه مخالفته وهو السيد الاجل سليل
الخلافة . . . ان اضع له دستورا في المكاتبات الخ

Ein Briefsteller, abgefasst auf Befehl des
ابو الخير يعقوب بن المتوكل على الله ابي عبد الله
محمد بن المعتضد بالله ابي الفتح ابي بكر

Der Verfasser lebt also c.^{820/1417}. Sein Werk ist eingetheilt in 2 مقادير.

- في صدور المكاتبات (in 3 Kapp.) f. 3^b مقالة 1.
- في صدور مكاتبات الخلفاء ولاة العهد بالخلافة 3^b باب 1.
- في صدور المكاتبات الصادرة عن 3^b فصل 1.
- الخلفاء ولاة العهد
- في المكاتبات الصادرة الي الخلفاء 6^b فصل 2.
- في المكاتبات الصادرة عن ولاة 9^a فصل 3.
- العهد بالخلافة
- في المكاتبات الصادرة الى ولي 9^b فصل 4.
- العهد بالخلافة
- في المكاتبات السلطانية 10^a باب 2.
- في المكاتبات الصادرة عن السلطان 10^b فصل 1.
- بالديار المصرية (مرتبة 9 in)
- في المكاتبات الصادرة عن نواب 13^b فصل 2.
- السلطنة ونحوها الي السلطان
- في المكاتبات الصادرة عن ولاة 14^a فصل 3.
- العهد بالسلطنة
- في المكاتبات الصادرة الي ولاة 14^b فصل 4.
- العهد بالسلطنة
- في المكاتبات الاخوانية الدائرة بين 14^b باب 3.
- اعيان المملكة واكابر اهل الدولة من
- نواب السلطنة وسائر الامراء والوزراء
- ومن في معناهم من اعيان القضاة
- والكتاب وسائر ارباب الوظائف
- في رتب المكاتبات المصطلح عليها 14^b فصل 1.
- بين اهل العصر
- الابتدات 15^b قسم 1.
- بتقريب الارض (مرتبة 5 in) 15^b درجة 1.
- بتقريب اليد (مرتبة 3 in) 21^a درجة 2.
- المكاتبة بالدعاء 72^a درجة 3.
- (مرتبة 3 in).
- بصنع مخترعة من صدور 23^b درجة 4.
- المكاتبات بالادعية
- (مرتبة 3 in).
- من المكاتبات الاخوانيات 26^b قسم 2.
- الدائرة بين اعيان المملكة
- واكابر اهل الدولة الاجوية
- ما يفتتح من ذلك 26^b ضرب 1.
- (مرتبة 4 in).
- من الاجوية ما يفتتح 28^b ضرب 2.
- بورود المكاتبة الخ

- في بيان المكتوب عنهم والمكتوب اليهم 69^b فصل 2.
- من اعيان الدولة بمملكة الديار المصرية
- وما يستحقه كل منهم من رتب المكاتبات
- السابقة على ما لالحال مستقر عليه في زماننا
- من المكتوب عنهم كالف السلطنة 69^b طبقة 1.
- وهو نايب السلطان بالحصرة واتباعه
- العساكر . . . والمكتوب اليهم عن
- هذه الطبقة (مرتبة 18 in)
- اعلم ان وراء ما تقدم من المكاتبات 32^a
- عن نايب الشام مكاتبات اخري اني
- من هو خارج عن المملكة (مرتبة 7 in)
- ممن يكتب عنهم من اعيان 33^a طبقة 2.
- الدولة بالمملكة المصرية نايب السلطنة
- حلب (مرتبة 13 in)
- المقالة الثانية في ذكر طرف من مقاصد المكاتبات 34^a
- علي ما استقر عليه الحال (باب 3 in)
- في مقاصد مكاتبات الخلفاء 34^a باب 1.
- في مقاصد المكاتبات الصادرة عن الخلفاء 34^a فصل 1.
- في مقاصد المكاتبات الصادرة الى الخلفاء 38^b فصل 2.
- في مقاصد مكاتبات الملوك الصادرة 41^a باب 2.
- عنهم واجوبتها الواردة عليهم
- في مقاصد مكاتبات الاخوانيات 45^b باب 3.
- [وهو المقصود بوضع هذا الكتاب]
- 45^b صنف 1.
- 45^b نوع 1.
- 46^a نوع 2.
- 46^b نوع 3.
- 53^a نوع 4.
- 55^a نوع 5.
- 60^b نوع 6.
- 62^a نوع 7.
- في المنشوق
- في الشكر
- في التهاني
- في التعازي
- في التهادي
- في الشفاعات
- في العتاب واستجلاب المصافاة 62^a نوع 7.
- في المودات
- 63^b صنف 2.
- 63^b نوع 1.
- 64^a نوع 2.
- 64^a نوع 3.
- 64^b نوع 4.
- 65^a نوع 5.
- 65^a نوع 6.
- 65^b نوع 7.
- اجوية كتب الشوق
- اجوية كتب الشكر
- اجوية كتب التهاني
- اجوية كتب التعازي
- اجوية كتب التهادي
- اجوية كتب الشفاعات
- اجوية كتب العتاب

In diesem نوع hört das Werk hier aut mit dem Verse (Kāmil):

انت البرق من الاساءة كلها ولك الرضى وانا المسمى المذنب

Das Uebrige fehlt, vielleicht 2 Blätter.

Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—22. 29. 71—74. 30. 23—28. 69. 70. 31—65.

Blatt 71^a ist das in der 1. Zeile stehende (und gefälschte) und هذه zu streichen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift a. 1000/1591. — Nicht bei HKh.

8643. Spr. 1223.

82 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14^{1/2}; 15 × 9^{1/2}cm). — Zustand: voll grosser Wasserdecken. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Indess auf f. 1^a oben ist geschrieben:

شمس المغرب في المرقص المطرب للبدر الدمايني

Der Verfasser ausführlicher:

محمد بن أبي بكر بن عمر بن أبي بكر الاسكندري المالكي الدمايني بدر الدين

Anfang fehlt. Sammlung von Mustern des Brief- und Kanzleistiles von verschiedenen Verfassern, zusammengestellt von Mohammed ben abū bekr ben 'omar eliskenderi bedreddin eddemāmini, geb. 768/1362, † 828/1425 (827).

Nسخة ما قرئه بدر الدين الدمايني على شرح f. 1^b الالفية للشيخ يحيى المغربي البجائي

2^a نسخة تفريص التقوي للمذكور

2^b من انشايه ما كتب به بشاره عن الملك المويد عند عوده من البلاد الرومية وحلول ركاية بحلب الي نوايه بالممالك الشاميه والمصريه وضمن ذلك الاخبار بما من الله به من الفتح الرومي

6^a قد ورد على الابواب العالبيه مكاتبه صاحب حصن كيفا فكتب اليه الجواب

7^a توقيع الفخري ابن ابي الفرج بنظر وقف السادة الاشرف بمصر وهو انذاك استندار بها

8^b من انشايه ما كتب به بشاره بوضع سيدي موسي ولد المقام العالي الملك المويد في ثالث عشر جمادي الاولى

f. 9^a من انشايه وهو بنثر الاسكندرية وقد ورد على نايبها بشاره بمولد سيدي محمد بن القاسم الشريف وقد ساله المشار اليه في الجواب من ذلك فكتب

ومن انشايه وقد وردت مكاتبه صاحب حصن كيفا على الابواب العالبيه فرسم له برد جوابها فكتب

10^a ومن انشايه توقيع يحيى بن العطار بتوقيع الدرج الشريف

10^b ومن انشايه تقليد الناصري محمد بن البارزي ناظر دواوين الانشا بالممالك الاسلاميه بنظر اوقاف السادة الاشرف بالديار المصريه والشامييه

12^a كتب مولانا الشيخ بدر الدين محمد البشنكي ما صورته الخ

17^a ومن انشايه ما كتب به من المراسيم بمنع اليهود والنصاري من المباشرات بالدواوين الشريفه وذلك عقب مولد احمد المذكور سابقا

لا زال عمود هذا الدين القيم
على اجمل القواعد في ايامه انشريفه قايا
وكلما نوت اعداء هذه الامه فعلا مضارعا
كان سيفه المويدي لها جازما الخ

38^a ومن انشايه هذه الخطبة التي لم ينسج علي منوالها ولا سمحت فرائح الاوابل بمثالها احمد له الذي لطف بعبد في حفظ هذا الكتاب الشريف واذا كان المولي لطيفا لم ينس من اللطف عبد الطيب حمده على ان فتح لنا بقائحه هذا الكتاب ابواب الجنان وايد حفاظ البقرة على اصحاب العجل واصطفي آل عمران ومد لرجال هذه الامه النساء مايدة الاكرام الخ (und in dieser Weise die Namen der Suren des Qorān angebracht).

62^b ومن انشايه ما كتبه تفريضا على حلبة الكميته للشيخ شمس الدين محمد النواجي وقتت على هذا المجموع الحسن فوجدته قد جمع المحاسن وتفرقت وتحققت انه الجامع الكبير فصليت خلف امامته وسمعت فيه حديث محمد وشرطت ان تكون مدايجي وقفا على هذا الجامع المعمور بالطايف الخ

Das f. 82^b unten zuletzt angefangene Schreiben (über eine Risāle des Oberqādis Šems eddin (أبن العراقي) bekannt unter dem Namen

ist: الحمد لله طالع المملوك رسالة محمد وسلم؛
واحكم السمع والطاعة لكلامها المحكم، والله ما سمعها
عالم إلا هام ولا رجع سحرها

Die mitgetheilten Schreiben fallen in die Jahre
822/1419 bis 827/1423 (cf. f. 16^b. 24^a. 50^b. 55^b. 64^a).

Schrift: klein, nicht schön, aber deutlich, ohne Vocale. — Abschrift c. 1190/1737. — Nach f. 71 ist eine Lücke
von 8 Blättern. — Nach f. 62 fehlt der Schluss.

8644. Spr. 1160.

62 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14^{2/3}; 15 × 9^{1/2}cm). — Zu-
stand: gut, bis auf einige Flecken am oberen Rande von
f. 51 an bis zu Ende. — Papier: stark, glatt, gelb. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

قهوة الإنشاء لابن حجة

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي احسن انشاءنا
فسجعنا على افنان العبودية بتحميده، واعريت الحان
سواجنا بين الازراق عن تمجيده، ... اما بعد
فاني ما ادرت كاس الانشاء هنا الا ليطيب المتأمل
بتنقله من شطوط البحور

Dies Werk des Taqt eddīn ibn Rūḡe
† 837/1493 (No. 1393) enthält eine Sammlung
mustergültiger Kanzleischreiben, zur Nach-
ahmung für Kanzleibeamte. An der Hand-
schrift fehlt das Ende. Sie hört f. 54^b auf in
dem Schreiben, das handelt: بتقليد القاضي
تجم الدين بن حجي بقضاء قضاة الشافعية بدمشق
في الدارين († 830/1427) und zwar mit den Worten:
الا رفعه وبها يظهر ما انطوا عليه من الكمالات

Schrift: klein, deutlich, ohne Vocale, gleichmässig.
Die einzelnen Schreiben mit rothem Anfang. — Abschrift
c. 1100/1688. — F. 54 folgt auf 62. — HKh. IV 9681.

8645. We. 1473.

89 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 15^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zu-
stand: lose Lagen, sonst im Ganzen ziemlich gut. F. 71—89
im Rande ein Loch. F. 1. 3 ausgebessert. — Papier: gelb,
glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken
und Klapp. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الأجوبة المعتبرة عن الفتيا المبتكرة التي انشأها علامة
عصره ... جمال الدين ابو بكر محمد بن محمد
ابن نباتة المصري

Anfang f. 1^b: وهذه الفتوي التي انشأها علامة
عصره الشيخ جمال الدين ابو بكر محمد بن محمد بن
نباتة المصري رحمه لما اشتغل بفن الادب وفاق فيه
اقرانه فالتمس من القاضي شهاب الدين ابن فضل الله
صاحب ديوان الانشاء ان يدخله الديوان مع جملة
كتاب الدرج فتاخر عنه ولم يجبه لذلك فاستفتى
اهل ذلك العصر فاجابوه الخ

Der Titel ist nicht richtig; auch der Verf.
kann nicht Ibn nobāta † 768/1367 sein. Es
kommen in diesem Werke viele Stücke von
Späterlebenden vor. — Es ist eine Sammlung
von Kunstschriften verschiedenen Inhalts, von
Verschiedenen; die Umstände, auf welche diese
Schreiben gehen, sind kurz angegeben. Es
sind Proben gegeben u. A. von:

- f. 1^b dem schon genannten, hier mit der Kunje
f. 1^b dem schon genannten, hier mit der Kunje
oder ابو الفتح [sonst عبد الله] ابو بكر
جمال الدين ابن نباتة [ابو الفضل
ناصر الدين شافعي بن علي بن عباس
عماد الدين ابن العقيف
انفقيه شعيب
الفقيه نور الدين علي المكي
in Bezug auf das Werk الموسم المريدية des
sind verschiedene شهاب الدين محمد بن زعفران الحلبي
mitgeteilt (lobende Urtheile)
† 828/1420. انصاري الجهمي البارزي الشافعي
ابو الفضل عبد الرحمن بن عمر بن رسلان
† 824/1421. الملقيني الشافعي جلال الدين
شهاب الدين ابو العباس احمد بن علي بن احمد
† 821/1418 (aus d. J. 819/1416 Rab' I).
† 821/1418 (aus d. J. 819/1416 Rab' I).
شمس الدين محمد بن احمد بن عثمان البساطي
† 842/1498. المالكي
† 819/1416 (vom J. 819/1416 Ragab).
صدر الدين احمد بن محمود العجمي الجنفى
مجد الدين فضل الله بن عبد الرحمن بن عبد
† 822/1419. انزاق ابن مكناش الجنفى
محمد بن محمد بن محمد ابن البارزي الشافعي
كمال الدين
بدر الدين محمد بن ابي بكر الخزومي المالكي
† 827/1424 (vom J. 818/1415 Sawwāl).

- 16^b ابو الفتح محمد بن احمد بن محمد بن محمد بن وفا (im J. 819/1416 Rabr I) (so der Name f. 19^a; 16^a steht: ابو الفتح محمد ابن ابي الوفا).
- 19^a احمد بن علي بن محمد بن محمد بن علي العسقلاني ابن حجر 852/1448.
- 20^a يحيى بن احمد ابن العطار (im J. 819/1416).
- 21^a محمد بن الحضرى المالكي الاصيل
- 22^a تقى الدين ابراهيم بن محمد المقريزي
- 23^a عبد الملك بن ابي بكر الموصلي زين الدين (im J. 814/1411 Cafar).
- 24^a علاء الدين علي السندي
- 25^b Lobende Urtheile (تفاريض) über den Commentar des الدمايىنى, betitelt: نزول الغيث von: الطغرائى لامية العجم zu der عبد الرحمن بن محمد بن خلدون
- احمد بن محمد التنيسى المالكي ناصر الدين شمس الدين محمد بن محمد ابن الجزري الشافعي جلال الدين محمد ابن الشحنة الحنفي شمس الدين محمد بن محمد الغماري فضل الله ابن مكائس
- 32^a بدر الدين محمد بن ابراهيم بن محمد البشتكي 850/1427.
- 35^b زين الدين ابو بكر بن عثمان الجمي
- 36^b بدر الدين محمد بن محمد بن ابي بكر الشافعي الزركشى u. c. A.
- 39^b Lobschreiben auf das Werk des تقى الدين محمد بن شهاب الدين احمد بن علي القاسي 852/1429, das betitelt ist: الزهور المقطفة من تاريخ مكة المشرفة ولي الدين عبد الرحمن ابن العراق الشافعي شهاب الدين ابن حجر شرف الدين اسمعيل بن ابي بكر المقري
- 40^b Lobschreiben auf das Werk des تاج الدين عبد الوهاب الحسيني, betitelt: الغيث الفايز في علم الفرائض شهاب الدين ابن حجر hauptsächlich von سعد بن محمد بن عبد الله بن سعد بن مفلح الديري بدر الدين عبد المنعم البغدادي الحنبلي تقى الدين ابن قاضي شبهة

45^a Lobschreiben auf das Regez-Gedicht des بدر الدين محمود العيني 855/1451, über das Leben des الملك المويد; dasselbe führt den Titel الجوهر und ist über 4800 Verse lang (an der Richtigkeit der Verse hatte mancherlei ausgesetzt); von بدر الدين محمد البشتكي und ابن ججي (جته 1) الحموي

47^b folgt das Werk des

جمال الدين محمد ابن نباتة سجع المطوق

Anfang: الحمد لله الذي امرنا بشكر الاحسان وامدنا بمعوقة الكلم الحسن ودلنا على ذخائر القول بإشارة بنان اللسان. . . وبعد فهذه اوراق تشتمر الشكر وقصود ظاهرة تنتج السكر واعراض تذكر بالفضل من ليس ينسى ولكنه تجديد ذكر على ذكر الخ

Der Titel so auch in der Vorrede f. 49^b.

Enthält Biographien oder vielmehr poetische Charakteristiken hervorragender zeitgenössischer Gelehrter und Schöngelster, nebst Proben der von dem Verfasser zu verschiedenen Zeiten an dieselben gerichteten Schreiben, die ihm grade zur Hand waren bei der Abfassung des Werkes, oft auch mit Antworten darauf, oder mit Schreiben ihrerseits allein. Er behandelt so:

- 50^b شهاب الدين محمود بن سليمان بن فهد الحلي
- 54^b جمال الدين ابوالعباس احمد بن مصري الشافعي
- 57^b جلال الدين محمد بن عبد الرحمن القزويني
- 59^b دمال الدين محمد بن الملكاني
- 61^b علاء الدين علي بن شمس الدين محمد بن غانم
- 63^b بدر الدين محمد بن كمال الدين محمد بن محمود ابن العتار

- 66^b فخر الدين محمد بن محمد المصري ابن المعلم
- 71^b امين الدين محمد بن محمد بن الحاس
- 73^b بهاء الدين ابو بكر بن شمس الدين ابن غانم
- 75^a شهاب الدين احمد بن البيزدي
- 77^a جمال الدين يوسف ابن حماد الحموي

Das Werk des جمال الدين liegt hier, wie es scheint, ganz vor. Vgl. Pm. 612.

80^b Ein Stück aus der Vorrede des أبن حجة (geb. ^{837/1488}) zu seinem Diwān in Vers und Prosa, betitelt جنى الكجنتيين (er heisst auch: الثمرات الشهية), und ein kleiner Brief an denselben.

81^b Ein Loburtheil über das Werk

مطالع البدور في منازل السرور

على بن عبد الله البهائي الغزولي الدمشقي
علاء الدين ^{815/1412} †

83^a Aus dem Vorworte (خطبة) des Buches بيوت العشرة, welches 5 Qaṣiden des Verfassers und 5 von نباتة ابن enthält.

84^b Anfrage an den Verfasser und Antwort desselben, ob in einem vorgelegten Verse richtig sei?

87^a Brief des Verf. an شرف الدين مسعود الشافعي

88^b Urtheil des Verf. über die Qaṣide des شمس الدين ابو عبد الله محمد الشافعي ابن خطيب زرع deren Anfang (Bastt):

ما لي وللعلم ان الجهل اسلم لي ولم ينم فاضل الآ على وجل

Dies ist das hier vorhandene letzte Stück; es scheint nicht, dass es das letzte der Sammlung gewesen ist. Der auf dem unteren Theil der Seite 89^b freie Raum dient zum Anfang einer Lobqaṣide auf das Wādī von الشام (101½ Verse vorhanden). Beginnt:

بوادي حماة الشام عن ايمن الشط

وحقك تطوي شقة الهم بالبسط

Der Sammler der hier vorliegenden Stücke muss also frühestens in der ersten Hälfte des 9. Jahrhds d. H. gelebt haben.

Nun steht f. 46^a neben der Ueberschrift: تقرير المؤلف صورة كتابه ابن حجي الحموي. Man sollte also meinen, dass أبن حجي, d. h. شهاب الدين احمد بن علاء الدين حجي بن موسى بن احمد الشافعي (geb. ^{751/1850}) ^{816/1418} † (oder dessen Bruder نجم الدين عمر بن حجي ^{890/1427}) das Werk verfasst habe. Allein von diesen war nicht الدمشقي, sondern الحموي zu sagen.

Die Art des ganzen Werkes passt vielmehr zu dem أبن حجة الحموي, d. h. تقى الدين

ابو بكر بن علي بن عبد الله (geb. ^{767/1866}, ^{887/1488})^{767/1866}, der in Vers und Prosa ausgezeichnet war; auch die der späteren Zeit Angehörigen und hier berücksichtigten Schriftsteller wie العيني (^{865/1461})^{865/1461} sprechen mehr für ihn. Es ist daher, wie ich glaube, an der bezeichneten Stelle f. 46^a ein Schreibfehler anzunehmen (حجي für حجة).

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1100/1888}.

8646. Pet. 299.

2) f. 66—83. 1^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: lose Blätter. Die Reihenfolge ist: f. 66. 67. Lücke von wahrscheinlich mehreren Blättern. 68. Lücke. 76—81. Lücke. 82. 83. Lücke. 75.

Titel des Werkes fehlt. Schluss ebenfalls. Es ist eine Sammlung fürstlicher Musterbriefe und Wezirschriften, die meistens aus den Jahren ^{970/1562} ^{971/1563} datiren.

Anfang f. 66^a: الملك لله الواحد القهار قل الهم مالك الملك . . . قدير (Sura III 25), وهذا هو محل العلامة الشريفة الاسم الكريم سلطان سليم خان, هذا مثالنا الشريف السامي السلطاني وخطابنا المنيف العالي الخافني لا زال نائذا مطاعا بالنعون الرباني واليمن الصمداني الخ

Dieses Schreiben und andere sind von dem Sultān خان سليم بن سليمان ^{982/1574} Dann:

68^a صورة كتاب جنكزخان بن عماد الملك صاحب بلاد كجرات باقليم الهند الي الامير محمد بن داود بن عمر باقليم الصعيد الاعلى

76^a صورة مكاتبة مصطفى باشا نائب مصر المحروسة

لصاحب جول بالديار الهندية باسم حسين خان نظام الملك جواب لمكاتبته الواردة

77^b كتاب تيمورلنك للملك الظاهر سلطان برقوق

صاحب مصر

78^a كتاب سلطان برقوق لتيمورلنك رد جوابه

78^b مكاتبة شاه رخ ابن تيمورلنك على الملك الاشرف

سلطان بارساي صاحب مصر المحروسة . . .

في سنة ٨٤٩

etc. Zuletzt noch einige Schreiben vom Sultān Selīm ben soleimān.

Die Blätter f. 82. 83 (womit das Werk nicht zu Ende) gehören in die Lücke nach f. 67. — Die Paar Zeilen auf f. 75^a gehören schwerlich zu diesem Werke.

F. 1^b enthält das Ende eines Briefes des المحب الداعي الفقير محمد الصفوى
وانتم في امان الله تعالى وحفظه ورعايته ولحظه

8647. Pm. 111.

3) f. 228—249^a.

Format etc. und Schrift: wie bei 2). — Titel fehlt. Er steht im Vorwort f. 228^b:

منية الراصي برسائل القاضي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 228^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... هذه غرر الفاظ انتقبتها مما عندي من كلام القاضي أبي أحمد منصور بن محمد الأزدي الهروي رة وجعلتها عشر رسائل في عشرة انواع الخ

Auswahl aus Sendschreiben des Abū ahmed mançūr ben moḥammed elezdi elherewī. Er lebt, nach No. 7407, f. 164, um 400/1009. Der Verfasser der Sammlung ist nicht genannt. Er hat den Stoff in 10 Kapitel vertheilt.

1. في التهاني، التهنئة بالفتوح، قد عود 228^b باب 1.
الله الامين عز ذكره
2. في الشكر، انعام الشيخ اطل الله بقاءه 232^a باب 2.
وادام علاه وجعل
3. في المماح والافتنية، الكرم اطل الله بقاء الشيخ 233^b باب 3.
4. في الشوق والحنين، كتابي عن سلامة 236^b باب 4.
طمس من نجومها
5. في العتاب والاستبطاء، شعر ليت شعري 239^b باب 5.
عن الالي تركونا
6. في الشكوي والاعتذار، وصل كتابه 240^a باب 6.
متضمنا لصنوف من الخطاب
7. في العباداة والتعزية، اتصل بي خبر علة علته 241^a باب 7.
8. في المداعبة والمطايبة، كتابي اطل 243^a باب 8.
الله بقاء السيد ثم الاجل
9. في الاوصاف والتشبيهات، وصف الكتب 245^b باب 9.
تاملت الرقعتين
10. في التصديرات والادعية، كتابي عن 247^a باب 10.
سلامة واكفة القدر

Schluss: ما تناوب الصباح والسما وانطبق على الارض السماء ما استقل البدر وامتنهل القدر، تمت الرسائل

Das Ganze in Reimprosa, stellenweise mit Versen untermischt.

Abschrift vom J. 1058 Rabi' II (1648).

Nicht bei HKb.

8648. Mq. 609.

31 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 13 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrazenband. — Titel f. 1^a:

عمدة الوسائل وصدر الرسائل

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: هذه رفاع سلطانيات، خلد الله ايام المجلس السامي الغلاني وجعل النصر والظفر معقودين باعنة جباهه الخ

Anleitung zu Gesuchen, Bewillkommungen (Gratulationen), Briefen an Hochgestellte, Trostschriften u. s. w. So f. 3^b سفر من

- 4^b كتاب الي السلطان في عديدة خيل حملت اليه
- 6^b مما يكاثر به السلطان على سائر الفنون
- 9^a مكانية للامراء والروساء والفضلاء
- 13^b مكانيات الي سائر طبقات الناس على سائر الفنون
- 17^b في الاعتذار، في طلب حاجة، في الشكر، الخ
- 20^a ما يكتب في الشفاعات 23^a في السؤال
- 24^a في الهناء بعام جديد 25^a ما يكتب في التهاني
- 25^b ما يكتب في التعازي 26^b تهنية بمولود
- 30^b في مكاتبات الاشرف والشيخوخ اهل الرسوخ

Schluss f. 31^b: ضاعف الله جلالة وجمل في الدارين احواله وحرسه في ذاته وصفاته ونفع الانام بخلوص دعواته في خلواته وجلواته وتلك النعمة الكبرى والمنة العظمى

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung. — Abschrift c. 970/1562.

8649.

1) Lbg. 435, 8, f. 63. 64.

Format (35 Z.; Text: 24—25 × 15 cm) etc. und Schrift wie bei 1.

2 Blätter aus einem grösseren Werke, Musterbriefe verschiedener Arten enthaltend.

Es ist in Kapitel getheilt; Bl. 63 beginnt im 9., worin Bitt- u. Versöhnungsschreiben enthalten sind. 10. Kap. f. 64* Beglückwünschungsbriefe (في التهاني), beginnend (mit Versen, Kāmil):

ورد البشير فكان أكرم وارد . . . وسروا

Es bricht ab mit den Worten: شدّ أركانها وشيدّ بنيانها وبعد السلام

2) We. 1803, 2, f. 115—128.

Verschiedene Muster von Briefschaften:

اجازة، رسالة، رقعة.

3) Mf. 469, 4, f. 32—45.

Formeln, die bei Abfassung von Briefen angewendet werden: Anfänge und Schlüsse von Briefen, Anreden an Freunde, Beglückwünschungen etc., Unterschriften, Datiren, Aufschriften.

8650.

Zu den Briefstellern gehören auch folgende Werke:

- 1) سليمان بن اشعث الساجستاني د" المراسيل von + 275/888.
- 2) عبد الله بن مسلم ابن قتيبة von ادب الكاتب + 276/889. Commentare dazu von:
 - a) سليمان بن محمد أنزهرأوى um 320/982.
 - b) عبد الرحمن بن اسحق الرّجّاجي + 389/960.
 - c) احمد بن محمد البشتي الحارّنجي + 348/959.
 - d) اسحق بن ابراهيم القارابي c. 350/961.
 - e) مبارك بن الفاخر بن محمد + 500/1107.
 - f) عبد الله بن محمد البطلبيوسي ابن السيد + 521/1127.
 - g) موهوب بن احمد الجواليقي + 540/1145.
 - h) الحسن بن محمد بن الحسين البطلبيوسي um 576/1180.
 - i) احمد بن داود الجذامي + 598/1202.
- 3) ابن قتيبة von ديوان الكتاب + 276/889.
- 4) محمد بن احمد ابن كيسان von مصابيح الكتاب + 320/982.

- 5) عبد الرحمن بن محمد بن د" المراسيل + 327/939. ادريس الرازي ابن أبي حاتم
- 6) محمد بن بشار ابن الأنباري von ادب الكاتب + 328/940. ابو القاسم
- 7) محمد بن يحيى بن عبد الله الصّولي Dgl. von + 335/946.
- 8) احمد بن محمد ابن النّحاس Dgl. von + 388/949.
- 9) عبد الله بن جعفر د" الكتاب التام + 347/958. ابن درستويه
- 10) يوسف بن عبد الله الرّجّاجي von عمدة الكتاب + 415/1024.
- 11) احمد بن محمد الاشبيلي von اعقاب الكتاب + 438/1041. ابن الأبار
- 12) عياض بن غنية الكاتب وبغية الطالب + 544/1149. موسى الجصبي
- 13) علي بن حدائق النّوائل الى طرق الرسائل + 565/1170. زيد البيهقي
- 14) موفق المغاني المختارة في صناعة الانشاء + 620/1228. um الدين المدايني
- 15) محمود بن حسن التوسل في صناعة التوسل + 725/1325 (No. 7392). سلمان الحلبي ابن فهد
- 16) خليل بن ابيك الصّفيدي von ادب الكاتب + 764/1368.
- 17) احمد بن يحيى ابن أبي حجلة von ادب الفتن + 776/1374.
- 18) سرجا بن بصاعة التوسل الى صراعة التوسل + 788/1386. محمد المملطي
- 19) احمد بن صبيح الاعشى في صناعة الانشاء + 821/1418. علي بن احمد القلقشندي
- 20) مصطفى بن احمد انيس القلوب في الانشاء + 1008/1599. الدفترى
- 21) بديع الانشاء والصفات في المكاتبات والمراسلات + 1088/1624. مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرّمي
- 22) بلغة الحافظ وبلغة اللافظ في الانشاء + 1088/1624. محمد بن عبد الرحمن بن عبد الكريم القنّاوي
- 23) زهرة الناظرين وزهرة النادرين
- 24) مصطلح الكتاب وبلغة الدواوين ولطاساب في علم التوسل
- 25) تاج الدين بن احمد بن ديوان الانشاء + 1066/1606. ابراهيم المدني ابن يعقوب

13. Sprüche und Sprichwörter.

8651. Pet. 693.

2) f. 23^b—34.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift f. 23^b:

كتاب مشهودات حديث

Anfang f. 23^b: الحمد لله حق حمده والصلوة على خير خلقه محمد وعلى آله وأصحابه وأزواجه وذرياته صمّم

Eine Sammlung von ächten Aussprüchen Mohammeds, mit Angabe der Gewährsmänner-Reihe, in gewisse Abschnitte gebracht; zu den Ueberschriften wird ausdrücklich Elboḥārī. Zuerst: في الاعتصام بالكتاب والسنة; في الإيمان; في فضائل القرآن; في عيادة المريض; في الموت; في فضائل رجب; في التوبة; في ذكر الله تعالى; u. s. w. in der handschriftlichen Uebersetzung. Die letzten Abschnitte handeln: في النفاق und في الظلم. Das Uebrige fehlt. — Die Persische Uebersetzung steht zwischen den Linien, fehlt aber auch nicht selten. Am Rande stehen oft Bemerkungen zur Sache, nicht jedoch Uebersetzung des Textes.

8652.

1) We. 219, 2, f. 107^b. 108^a.8^{vo} (Text: 19 × 12^{1/2} × 9^{3/4}).

Zusammenstellung von Sprichwörtern, die im Qorān vorkommen. Das Stück ist dem 6. Kapitel des المستطرف entnommen und beginnt: قال الله سبحانه وتعالى لن تنالوا البر حتى تنفقوا. Daran schliessen sich Sprichwörter aus der Ueberlieferung des Propheten, und daran einige wenige andere; das letzte: آفة المرء خلف الوعد

Schrift: gross, kräftig, eng.

2) Do. 20, 1, f. 1—18.

54 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (19^{3/4} × 14; 14 × 9^{3/4}). — Zustand: etwas beschmutzt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^b:

سَبَّحَةَ عُشَّاقٍ لَطِيفِي رَحَّةٍ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Dies Stück der Handschrift ist das Türkische Gedicht des Latîfî, welches unter dem Titel „Rosenkranz der Liebenden“ eine Centurie Arabischer Aussprüche des Propheten in Versen (Türkisch) umschreibt (auf Grund der Tradition des Ibn 'abbās von Mohammed: من حفظ على أمتي أربعين حديثاً من السنة كنت له شقيقاً وشهيداً يوم القيمة)

Der erste dieser Aussprüche ist f. 5^a:

من اراد ان يتكلم مع الله تعالى فليقرء القرآن
يُبْعَثُ كل عبد على ما مات عليه: Der letzte f. 16^b:

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig, vocalisirt. Die Arabischen Stellen sind roth. Die Seiten mit rothen und blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

F. 19—22 Türkisches, unbedeutend.

F. 23^a am Rande, ein Arabisches Gebet. Anfang: اللهم استخبرك بعلمك (= No. 3649, 1).

F. 24^a Arabisch: Antwort auf die den Gestorbenen vorgelegten Fragen im Jenseits.

3) Spr. 1958, 10, f. 246^a.

Zusammenstellung einiger Aussprüche des Propheten über frommen Wandel und Bedingungen desselben.

4) Mf. 45, f. 84—152 (s. No. 8329).

Sprüche Mohammeds, 'Alī's u. der 12 Imāme.

8653.

Hieher gehören auch Schriften von:

- 1) محمد بن الحسين السلمي von امتثال القرآن ^{418/1022}
- 2) Desgl. von محمد بن حبيب الماوردي ^{450/1058}
- 3) محمد بن علي الشاشي von جوامع الكلم ^{485/1092}
- 4) عبد الواحد بن جواهر الكلام في الحكم والاحكام ^{510/1116} um محمد بن عبد الواحد الآمدي
- 5) ابن قيم الجوزية von امتثال القرآن ^{751/1350}
- 6) ضرب الأسئل في جواز أن يضرب في المواعظ والخطب ^{911/1505} von السيوطي من الكتاب والسنة المثل
- 7) Von dems.: رفع لباس وكشف اللثباس في ضرب المثل من القرآن والاقتباس

- 8) قراضة الأبريز في الأمثال المستخرجة من الكتاب العزيز
حسن بن الفرات بدر الدين
9) تنبيه وتبيين لمصالح الدنيا والدين
المبشر بن فاتك

8654. Pm. 99.

1) f. 1—96.

105 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 12^{1/2}; 16 × 8^{1/2}cm). — Zustand: gut, obgleich nicht frei von Flecken. Bl. 104 am Rande und 105 auch im Text schadhaf und ausgebessert. Bl. 70^b und 71^a flockig; 82 fast ganz durchgerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1^a von anderer Hand:

كلمات أبي بكر الصديقؓ، كلمات عمر الفاروقؓ،
كلمات عثمانؓ، كلمات عليؓ

Hundert Aussprüche von jedem der 4 ersten Nachfolger des Propheten, versehen mit Türkischer Uebersetzung und Erklärung, von
مصطفى بن محمد im J. 978/1570.

- 1) Das Hundert von Abū bekr beginnt f. 4^b:
صنابع المعروف تقى مصارع السوء
und die Uebersetzung: أعمال حسنه غير منكروه
صاحبني محال سوء سقوطدن حفظ ايدى الـ
Letzter Spruch f. 26^b: استعن بالله وكفى به
معينا وتوكل على الله وكفى بالله وكبلا
wozu die Uebersetzung beginnt: الله تعالى
حضرتلندن ياردم استنه زيرا الله تعالى سكا
معين اولديغي الـ
2) Das Hundert von 'Omar beginnt f. 27^a.
Der 1. Spruch f. 27^b: تفقهوا قبل ان تسودوا
Die Uebersetzung: سز تزوج ايتمدن اول
تعلم ايدك الـ
Der letzte Spruch f. 49^a: اقتصاف في سنة خير
من اجتهد في بدعة
Die Uebersetzung: سنت رسول ايله عملده
افراط ايتكم خير در الـ
3) Das Hundert des 'Otmān beginnt f. 50^a.
Der 1. Spruch f. 51^a: تاجروا الله ترحوا
Die Uebersetzung: الله تعالى ايله تجارت ايدك
تا كه ربح ايله سز الـ

Der letzte Spruch: استل الله لى ولكم الهدي
وعملا بطاعته حتى يرضى

Die Uebersetzung: بنم ايچون وسزك ايچون
الله تعالى دن هدايت واکا طاعت ايتكم عمل
صالح الـ

- 4) Das Hundert des 'Alī beginnt f. 74^b. Der

1. Spruch f. 76^b: لو كشف الغطاء ما ازدت يقينا

Die Uebersetzung: اكر دنياهه واقع اولان حجب
جسمانيه كشف اولنسه الـ

Der letzte Spruch f. 96^a: اللهم اغفر رمزا الالحاظ
وسقطات الالفاظ وشهوات الجنان وهفوات اللسان

Die Uebersetzung: يا الله مؤخر عين ايله واقع
اولان اشاراتك ذنبى والفاطده الـ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth, schwarz vocalisirt, durch rothe Linien abgegrenzt. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift um 1150/1737.

Arabische Foliirung; auf 66 folgt noch 66^a.

8655.

1) Do. 10.

157 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 13; 13 × 8^{cm}). — Zustand: im Anfang die Lagen etwas lose im Deckel; sonst gut; im Anfang etwas beschmutzt. — Papier: glatt, ziemlich dick, weislich. — Einband: verzierter brauner Lederband, im Rücken schadhaf.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: حمد فراوان، وثناء بي پايان، اول
خداي مهيم ومستعان، وحى وقيم وديان ... اما بعد
بو عبد حقير كثير التقصير ... مصطفى بن محمد در
حضرت رسالت منزلتك هجرتلري تاريخك عدي طلقوز

Die Sprüche Abū bekr's f. 4—46^a, 'Omar's
f. 47^b—82^a, 'Otmān's f. 83^b—123^b, 'Alī's f. 124^b
bis Ende.

Schluss des Ganzen f. 156^b: اما احسن ترتيب
بزم ترجمه اتدوكم نسخه ترتيبدر حتى اكابر سلفدن
اكتري بو ترتيبى اختيار اتمشدر، تم شرح الكلمات
المترصوية الـ

Schrift: gut, gleichmässig, deutlich; die Arabischen Sentenzen roth, mit Vocalen, das Uebrige schwarz, ohne Vocale; jede Seite mit einem Goldstreifen eingerahmt, f. 1^b ein schönes Frontispice. — Abschrift im J. 1112/1701.

Ein gleiches Werk ist verfasst von محمد بن عبد الجليل أنطواط رشيد الدين ^{† 509/1115}, in 4 Abtheilungen mit je 100 Sprüchen:

1. تحفة الصديق الي الصديق (Abū bekr).
2. فصل الخطاب من كلام عمر بن الخطاب ('Omar).
3. انس اللهفان من كلام عثمان بن عفان ('Otmān).
4. مطلوب كل طالب في كلام علي بن أبي طالب ('Alī).

2) Lbg. 631, 3, f. 76—98*.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Dasselbe Werk, aber bloss der Grundtext. Titelfüberschrift f. 76* (für den ersten Abschnitt): هذه مائة كلمة بليغة منسوبة الي خليفة رسول الله ... ابن أبي قحافة أبي بكر الصديق

Anfang und Schluss des Grundtextes ebenso.

Hinzugefügt ein kleines Gedicht auf die Wochentage (auf امترآه reimend, Wāfir), angeblich von 'Alī.

8656. Pm. 502.

3) f. 31^b—32^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

من كلام أسرار ... أمير المؤمنين علي بن أبي طالب
Der gewöhnliche Titel ist:

مائة كلمة

Anfang: قال لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا
الناس نيام اذا ماتوا اذنبوها الخ

المحاذ 100 Sprüche. Sie sind von ^{† c. 255/869} zusammengestellt und, von seiner Hand ins Reine geschrieben, erst gegen Ende seines Lebens seinem Schüler ^{† 509/1115} übergeben.

• Zuletzt: اللهم اغفر زمرات
الاحاط وسقطات الالفاظ وشهوات الجنان وهفوات اللسان
(Dieselben stehen in Pm. 99, 1, f. 74^b ff.)

8657.

Dieselben Sprüche vorhanden in:

1) Glas. 37, 2, f. 168^b. 169*.

2) Pm. 585, f. 11^b—16*.

Mit kurzem Commentar.

3) We. 1798, 3, f. 169^b—172.

Format etc. und Schrift wie bei 2.; Bl. 172 zu 19 Z. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: احمدك يا من يتوفيقه تصريف القلوب
الناظرة نحو جنابه وتيسيره توجيه الوجوه الناطرة
تلفاء بابه ... وبعد فهذه ورقات نمقتها علي
الكلمات الشريفة والعبارات اللطيفة المنسوبة الي
الامام الهمام جامع الكمالات اعظام امير المؤمنين وامام
المتقين علي الرضى المرتضى ابن عم الرسول الخ

Dieselben Sprüche, ziemlich ausführlich erklärt. — Der erste derselben ist f. 170*: لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا. Die Erklärung beginnt: لو حرف شرط والكشف الابانة وههنا بمعنى الازالة الخ

Es sind davon nur 5 hier vorhanden; der 5. ist: قيمة كل امرء ما بحسنه. Die Erklärung dazu bricht mit den Worten ab: ولقد احسن
من قال الروث شيء والجاهل ليس بشيء او جتمهل

4) Min. 187, 63, f. 595—599.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift (kleiner) wie bei 62. — Titel f. 595* oben in der Ecke (Persisch):

صد كلمة

(Der Arabische Titel: مائة كلمة.)

Anfang f. 595^b: الحمد لله على الطاف كرمه
واصفان نعمه ... جنتين كويد محمد بن محمد بن
عبد الجليل بن عبد الرشيد الكاتب ... كه
امير المؤمنين علي بن أبي طالب عم ... فصاحت
داشت كه عقود جواهر از انفاس او در غيرت اند الخ

Die 100 Sprüche 'Alī's, (meistens) mit Arabischer Umschreibung und dann mit Persischer Uebersetzung und Erklärung versehen, von Moḥammed ben moḥ. ben 'abd elgalil ben 'abderasid (^{† 509/1115} S. No. 8655, 1*).

Der 1. Spruch: لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا
اكر كشف شود پوشش زبات نشود بيقين
بلغت العربية في معرفة احوال المعاد والاحوال يوم
التنادي غاية لو كشف عنى ستور الدنيا الخ

Der letzte Spruch ist f. 599^b unten: قلب الاحمق
وراء نسانه العربية قلب الاحمق تالي لسانه جار
في عنانه يلطف القول من فيه ... هر چه بيايد
بكويد وآنگاه دل بر آن قول گفته بكمارد تمت الكلام

Abschrift vom J. 1096/1617.

5) Pet. 693, 3, f. 35—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel-
aufschrift f. 35^a:

كتاب كلمات مرتضوي مشتهر بصد كلمة
امير المؤمنين عم

Darunter steht gleichfalls:

كتاب صد كلمة مرتضوي وتفسير ونظم

Anfang f. 35^b: آغاز كلمة، قال لا حياء لخرين
وقال من لانت اسافله صليت اعاليه الخ

Bei jedem Spruch steht unter dem Text die wörtliche Persische Uebersetzung, zur Seite die Umschreibung des Sinnes im Persischen, als 2. Reihe unter dem Text die freiere Uebersetzung in Persischen Vierversen. Am Rande auch öfter noch verschiedene Bemerkungen.

Die Sprüche 'Alt's sind hier nicht vollständig. Den Sprüchen ist rechts eine Zahl beige-schrieben; danach sind hier vorhanden f. 35^b—37^b Spruch 58—99; dann f. 38^{a,b} Spruch 1—25. Die Reihenfolge der Sprüche stimmt nicht ganz mit dem gedruckten Text (ed. Fleischer); Spruch 58 ist = 62 ff. Dagegen 1—25 bei beiden gleich. Die Verse und die Persische Umschreibung sind dieselben wie in der gedruckten Ausgabe. Obgleich Blatt 38 vor f. 35^b gehört, so kann es doch nicht dahin gestellt werden, weil der Text auf der Rückseite des Titelblattes beginnt, und der Abschreiber — aus Versehen — den Anfang mit Spruch 58 gemacht hat. Es fehlen also noch Spruch 26—57, d. h. 2 Blätter. Zu Spruch 1—25 fehlt öfters die Persische Umschreibung. F. 37^b am Ende sind noch einige Aussprüche 'Alt's, aber fast bloss Arabisch, hinzugefügt.

6) Do. 20, 2, f. 24^b—52^a.

8^o, 11 Z. — Zustand: ziemlich gut, aber am Ende unten ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: dünn, glatt, weisslich. — Titel fehlt, steht in der Ueberschrift f. 24^b.

Anfang ibid.: من كلام لفظ كوهربار ودرنثار
حضرت امير المؤمنين ويعسوب الدين ومطلوب الكمالين
ابا الحسنين الحسن والحسين على بن ابي طالب الخ

Enthält nicht 100, sondern 87 Aussprüche, die in je 2 Persischen Versen und dann in 4 Türkischen umschrieben werden. Sie sind fast ganz in derselben Reihenfolge, wie in Do. 10, f. 128^a ff. Von den 100 in der erwähnten Handschrift vorkommenden fehlt hier Spruch 16. 28. 77. 88—99.

Schrift: klein, nicht schön, aber deutlich, vocallos. Die Arabischen Sprüche roth. — Abschrift c. 1700.

Die noch folgenden 5 Seiten enthalten Türkisches, unbedeutend.

8658.

1) We. 1706, 21, f. 63^b—65^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift und Verfasser:

رئسيدي عبد الغنى النابلسي قدس سره
زيادة البسطة في العلم نقطة

In der Vorrede f. 64^a, Z. 5 genauer:

زيادة البسطة في بيان العلم نقطة

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلم من اشرف
الفصائل واكمل المنزليات التي اعياها الاواخر والاوائل
والصلاة... وبعد فيقول الفقير عبد الغنى بن اسمعيل
النابلسي قد سألني وفقك الله للعلم النافع... ان
اتكلم لك على حسب فتوحى مما يكتبه قلم القدرة
الارضية في لوحى في بيان معنى الكلمة المشهورة الخ

Erläuterung des in den Sprüchen 'Alt's
vorkommenden Satzes العلم نقطة: „das Wissen
ist ein (blosser) Punkt“, von 'Abd elgani
(ibn) ennābulusi †^{1148/1730} verfasst im
J. 1088 Ramaḍān (1677). (Anfang: اعلم ان
المراد بالعلم في قوله رة العلم نقطة اما العلم القديم
او العلم الحادث والعلم حقيقة واحدة)

Schluss f. 65^a: وكانت النقطة الواحدة مثبته
لهم ما هو المقصود والمراد والله بصير بالعباد ولما
من النظم سابقا ما يناسب هذا
يا من يقع من صدور الحب في ورطه

ورام يزداد في عرفانه بسنته
عين الحبيب تراه غين في نقطه
ان تطلب الوصل فاج هذه النقطة
والله اعلم بالصواب

2) We. 1631, 13, f. 204^b—207.

Format etc. u. Schrift wie bei 5.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

زیاده البسطة في بيان العلم نقطة

Nach dem dort angegebenen Schlusse folgen hier noch (f. 207^a unten und 207^b) zwei andere kleine Versstellen desselben Verfassers; die zweite schliesst: والروص سوي النسيم ففهم حكمي والبرق كما تربي سوي الايماص

والله اعلم بالصواب ومنه الهداية واليه المتاب

Abschrift im Jahre 1158 Moharram (1745).

8659. We. 705.

1) f. 1—4.

45 Bl. 12^{mo}, 19 Z. (14 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$; 11 $\frac{1}{2}$ × 8^{cm}). — Zustand: unsauber; lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

من كلام أمير المؤمنين علي كرم الله وجهه

Der Specialtitel ist: نثر اللآلي

Anfang: حرف الالف إيمان الرجل يعرف بآيمانه، اخوك من واساك في الشدة، . . . حرف الباء بشر مال البختيل بحادث او وارت، الخ

'Alt's Sprüche, in alphabetischer Folge.

Schluss f. 4^b: يلحن الخفاف اذا وصل الي ما خافه، باس القلب راحة النفس، يسعد الرجل بمصاحبة السعيد

Schrift: klein, fein, gut und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift o. 1100/1688.

Nach f. 1 fehlt 1 Blatt.

8660.

Dasselbe Werkchen in:

1) Mq. 100, 7, f. 80. 81.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15 $\frac{1}{2}$ × 11^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dick. — Titel fehlt, steht in der Ueberschrift:

هذا كتاب نثر اللآلي من كلام أمير المؤمنين الخ

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocalisirt. Die Alphabet-Angabe in den Ueberschriften fehlt vom Buchstaben د an (f. 80^b). Die mit ي anfangenden Sprüche stehen fast alle f. 81^b am Rande. — Abschrift um 1700.

2) We. 1766, 15, f. 61^a—64.Format etc. und Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift f. 61^a:

هذا نثر اللآلي من كلام أيمنة الراشدين ر

Blatt 63 von recht später Hand (sehr rundlich) ergänzt.

3) WE. 48, 3, f. 105^b—107^a.

Papier, Schrift u. s. w. wie bei 1. — Titel:

هذا كتاب نثر اللآلي من كلام أمير المؤمنين الخ

4) Lbg. 808, 14, f. 108^b—111^a.

8^{vo}, c. 18 Z. (20 × 15; c. 15 × 10 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

نثر اللآلي على ترتيب حروف الهجاء من اقوال

علي بن أبي طالب أمير المؤمنين ر

Schrift: magrobitisch, ziemlich gross, ein wenig vocalisirt. — Abschrift o. 1200/1785.

5) Lbg. 631, 5, f. 109—113.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift fehlt.

6) Lbg. 813, 11, S. 59—70.

Format (17—19 Z.) etc. wie bei 1. — Titelüberschrift: رسالة نثر اللآلي من كلام الامام علي الخ

7) Pet. 696, f. 174^a ff.

Die Sprüche 'Alt's (جكم) in alphabetischer Folge.

8) Mq. 124, f. 12^b—15.

Persische Uebersetzung des نثر اللآلي in Distichen.

9) Lbg. 598, 21, f. 48^b—50^a.

Format (12—20 Z.) etc. u. Schrift wie bei 18. — Titel fehlt.

Es sind 36 von den Sprüchen 'Alt's, von denen die ersten 6 mit Persischer Uebersetzung in Versen versehen sind. Ausserdem sind am Rande f. 48^b und 49^a im Ganzen 12 dieser Sprüche ebenfalls in Persischen Versen.

Der 1. Spruch: إيمان المرء يعرف بآيمانه ist übersetzt: مومن کامل جو پرميز در سو کند دروغ الخ

Am Rande: دين و ايمان مرد بيقين، نشايند جز بصدق يمين

Der letzte Spruch: ثلاث مهلكات خل وهوي وعجب

22, f. 51^a Persisch.

10) Lbg. 631, 4, f. 98^b—109.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Ueberschrift fehlt.

Türkische Uebersetzung der Sprüche 'Alī's in Distichen. Sie beginnen:

المراء مجنوب [خيمو] تحت لسانه

und der erste Distichonvers dazu:

دنى التندة كزليدر ادم كسمه بلمز انك ندرشاني

Der letzte Spruch: يعيش في اندنيا عيش الفقراء الخ

8661. Glas. 226.

156 Bl. 8^{vo}, 18–21 Z. (20¹/₂ × 15; 13¹/₂ × 14 × 10–11^{cm}).

Zustand: lose im Deckel; sehr wasserfleckig; Bl. 1 unsauber und schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel mit Klapp. — Titel f. 1^a (von neuerer Hand):

«الدر الثمين من كلام باب مدينة العلم
أمير المؤمنين وسيد الوصيين علي بن ابي طالب

Er ist sonst (auch bei HKh.):

غرر الحكم ودرر الكلم

Verfasser: عبد الواحد بن محمد بن عبد
الواحد الأمدي النديمي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا لهذا نتوفيقه
التي جادة طريقه . . . وبعد فان الذي هدانا على
تخصيص فوائده هذا الكتاب وتعليقه الخ

'Abd elwāhid ben moḥammed ben
'abd elwāhid elāmīdi ettemīmī, um 520/1126
am Leben, will die kleine Sammlung der Sprüche
'Alī's, welche ابو عثمان الجاحظ † c. 255/869 zu-
sammengebracht hat (No. 8422, 4) und die sich
auf 100 beschränkt, überbieten durch diese
sehr umfangreiche Spruchsammlung. Dieselbe
ist alphabetisch. Der Buchstabe ا ist hier,
wegen der Lücke eines Blattes nach f. 1, nicht
vorhanden; er enthält zuerst die mit dem Ar-
tikel ال anfangenden Sätze, welche dann ohne
alphabetische Folge an einander gereiht sind;
f. 24^b die mit ا anfangenden Imperative im
Singular (اسلم تسلم، اسال تعلم، الخ)، f. 29^b die
Imperative im Plural, 32^a die mit احذروا، 33^b
mit اياكم u. s. w. anfangenden Sätze. —

Der Buchst. ب beginnt f. 64^a بالشكر قدوم النعم، الخ
Zwischen و und ي stehen f. 143—153 die mit
انfangenden Sätze. (Vgl. No. 8653, 4).

Schluss f. 156^b: يقيج بانرجل ان يعصى عمله
عن علمه ويججز فعله عن قوته

Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt,
sondern die Ueberschriften sind immer:

مما ورد من حكم امير المؤمنين عم في حرف الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, ohne Vocale und
oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und auch
manchmal Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 938
Rabi' II (1531). — HKh. IV 8588.

8662. Spr. 1106.

200 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₄ × 13; 14¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: vielfach wurmstichig und oft ausgebessert; auch
ist der Rand oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt,
ziemlich dick. — Einband: Europäischer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, aber links
am Rande f. 1^a in blasser Schrift und von
fremder Hand (richtig): غرر الحكم ودرر الكلم
Verfasser f. 1^b unten (richtig). Anfang und
Schluss wie bei Glas. 226.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, ohne
Vocale; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Lücken sind nach f. 1. 7. 17. — Bei der arabischen
Folirung (die aber in der 2. Hälfte durch Beschneiden der
Handschrift oft fortgefallen ist) ist f. 53—55 ausgelassen.

8663. Pet. 63^a.

15 Bl. Kl. 8^{vo}, 16 Z. (15³/₄ × 10¹/₂; 9²/₃ × 6^{cm}). —
Zustand: f. 9. 10 unten am Rande beschädigt, dann aus-
gebessert. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Einband:
Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم قال
الله تعالي شهدت لنفسي ان لا اله الا انا وحدي لا
شريك لي محمد عبدي ورسولي ومن لم يرص بقضائي

Eine Reihe kurzer Betrachtungen und Er-
mahnungen zu Frömmigkeit und rechtem Wandel
nach Gottes Wort. Dieselben beginnen Anfangs
alle mit dem Bismillāh; später gewöhnlich bloss
mit يا ابن آدم. Nach einer Notiz auf f. 15^b
(die Nützlichkeit der Befolgung dieser Spruch-
sätze betreffend) rühren dieselben von 'Alī her,

der sie aus dem Hebräischen ins Arabische übersetzt habe.

Schluss f. 15^a: **وكان أشد الناس عذاباً يوم القيمة زناهم عذاباً فوق العذاب، تمت بالخير،**

Schrift: sehr klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, nur auf den ersten Blättern vocalisirt. — Abschrift etwa um 1800.

8664. Pet. 172.

356 Bl. 4^{to}, 12 Z. (24 × 13; 13 × 6^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; im Anfang und am Ende die Blätter (am Rande) etwas beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb (oder bräunlich), dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Er ist nach f. 5^b, 9:

نهج البلاغة

Vorfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^a: **أما بعد حمد الله الذي جعل الحمد ثمناً لنعمائه ومعاداً من بلائه ... فإني كنت في عنقوان السن وغضاضة الغصن ابتدأت بتأليف كتاب النج**

In der Einleitung erzählt der Verfasser, dass er zuerst ein Werk angefangen über die besonderen Vorzüge der Imāme, worin auch ein Abschnitt über 'Alī, dessen weise Sprüche und Mahnungen, mit Ausschluss längerer Predigten und Sendschreiben, dass er das Werk aber nicht vollendet habe. Dieser Abschnitt jedoch habe vielen Beifall gefunden, und so habe er sich denn zu Abfassung dieses Werkes entschlossen, das eine Auswahl aus allen Zweigen von 'Alī's sprachlichen Leistungen, in religiöser und weltlicher Richtung geben solle: da derselbe grade in dieser Beziehung mustergültig sei. Er habe daher das Werk eingetheilt in 3 Kapitel.

1. Kap. f. 6^a: **الخُتار من حُطَب أمير المؤمنين عَمَ** **وأوامره** **ويدخل في ذلك اختار من كلامه الجاري مجرى الخطب والمواعظ في المقامات المحصورة والمواقف المذكورة والخطوب الواردة، من خطبة له عَمَ يذكر فيها ابتداء خلق السماء والأرض وخلق آدم عَمَ الحمد لله الذي لا يبلغ مدحته القائلون ولا يحصي نعماء العاذون، الخ**

2. Kap. 228^b: **الخُتار من كُتُب أمير المؤمنين علي عَمَ** **ورسائله** **إلى أعدائه وأمرائه ببلاده وغيرهم ويدخل**

في ذلك ما اختير من عهده إلى عماله ووصاياه لأهله وأصحابه وإن كان كل كلامه عَمَ مختاراً، من كلام له عَمَ إلى أهل الكوفة عند مسيرته من المدينة إلى البصرة، من عبد الله علي أمير المؤمنين إلى أهل الكوفة جهة الانصار وسنام العرب، أما بعد فإني أخبركم عن أمر عثمان حتى يكون سمعه كعبانه الخ

3. Kap. 303^a: **حكم أمير المؤمنين عَمَ** **ومواعظه** **ويدخل في ذلك اختار من أجوبة مسائله والكلام القصير الخارج في سائر أعراضه** **قال عَمَ بن في أنقنته كابن اللبون لا ظهر فيركب ولا ضرع فيجلب الخ**

Schluss des 3. Kapitels f. 356: **وإلى عَمَ شرّ** **الأخوان من تكلف له، وقال عَمَ إذا احتشم المؤمن أخاه فقد فارقه**

Der Sammler ist nicht genau; er sagt f. 354^b oben, dass er ein Werk geschrieben, betitelt: مجازاة الآثار النبوية. Nach HKh. ist es fraglich, ob **الشريف أبو القاسم علي بن الحسين المرتضى** der **الشريف رضى الدين** oder dessen Bruder **محمد بن الحسين الموسوي** f. 406/1015 es gesammelt habe. Nach der Handschrift f. 356^a ist es im J. 400/1010 entstanden.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, reich (aber nicht immer richtig) vocalisirt. Der Text in goldenen und blauen Linien eingefasst, die Überschriften roth. — Abschrift etwa um 1700. — Nach f. 298 und 300 fehlt je 1 Blatt. — Im Anfang hie und da (nicht selten) Glossen dem Text übergeschrieben. — HKh. VI 14114.

8665.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1105.

142 Bl. Folio, 27 Z. (30 × 20; 20^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand: überaus wurmtichig, oft ausgebessert; sehr stark wasserfleckig am oberen und Seitenrande. — Papier: glatt, gelb, dick. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1^a von späterer Hand und auch in der Vorrede.

Schluss des 1. Kap. f. 87^a: **ما انقض النعم لعزائم** **اليوم وأحيي الظلم لنذائير الهمم والله الموفق للصواب**

Schluss des 2. Kap. f. 117^b: **انهم منعوا** **الناس الحق فاشتروه واخذوهم بالباطل فاقتدوه**

F. 138^a u. 139^a leer. F. 139^b—140^b Ende
als Anhang: الخطبة الموقفة من كلام مولانا امير
المؤمنين على بن ابي طالب كرم الله وجهه

Nämlich einige von den Genossen des Propheten stritten sich, welcher Buchstabe am öftesten in der Rede vorkomme und kamen darin überein, es wäre der Buchstabe Elif. Da sprach 'Alī jene Predigt aus dem Stegreife (ohne ein darin vorkommendes Elif). Anfang f. 139^b: حمدت من عظمت منته وسبغت نعمته
يتضرع منتزعكم ويبتهل مبتهلكم فيستغفر رب كل
مربوب لي ولكم'

F. 141^a—142^a oben und f. 1^a Verse über die Vortrefflichkeit dieses Werkes (نهج البلاغة). F. 142^a ein kurzes Gedicht von 'Alī; ibid. ein dem 'Abd elmoṭṭalab ben 'abd menāf zugeschriebenes Gedicht.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, reich vocalisirt, sorgfältig, durch Wurmstiche öfters beschädigt. Die Ueberschriften hervorstechend gross und schön. — Abschrift im J. 997 Gom. I (1589). — Collationirt von خير الدين محمد بن قاسم بن محمد الكاشاني im J. 1035/1626. — Am Rande viele gute Glossen und Lesarten.

2) Glas. 206.

196 Bl. Folio, 19 Z. (30½ × 20¼; 20 × 11¾ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (verzert, in der Mitte in einer Rosette): الجزء الاول من كتاب نهج البلاغة من كلام امير

المؤمنين على بن ابي طالب

Die 3 Abtheilungen des Werkes sind: f. 3^b. 121^b. 160^b.

Schrift: ziemlich gross, Anfangs kleiner, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften, zum Theil in Leisten, sind theils roth, theils andersfarbig. Der Text in gelben Linien, die Satzpunkte auch gelb. Der 2. Theil beginnt f. 101; die Anfangsseiten beider Theile in farbiger Guirlanden-Einfassung. Am Rande selten Bemerkungen. — Abschrift von صلاح بن حفظ الله بن احمد بن على بن مقبل سهيل im J. 1093 Raḡab (1682).

F. 190^b—194^a Biographie des الشريف الرضي
ابو الحسين محمد بن ابي احمد الحسين بن موسى بن
محمد بن ابراهيم بن موسى بن جعفر الصادق بن

محمد الباقر بن علي زين العابدين بن الحسين الشهيد
ابن علي بن ابي طالب (des „Sammlers“ des vor-
liegenden Werkes), geb. 359/970, gest. 406 Moḥ.
(1015). (Sein Vater, mit dem Beinamen الظاهر
geb. im J. 304/916 (oder 307), gest.
im J. 400/1009.) Die Biographie seines Bruders
الشريف المرتضى ابو القسم علي بن الحسين الخ
geb. 355/966, gest. 436 Rab' I (1044), schliesst
sich f. 194^a in kleiner enger Schrift an.

F. 195^b. 196 Erzählung eines dem 'Omar ben 'abd el'aziz vorgebrachten Rechtsfalles eines Mannes, der die Ansprüche 'Alī's (auf die Nachfolge Moḥammeds) mit dem Schwur einer Trennung von seiner Frau vertritt.

3) Glas. 162.

124 Bl. 8^{vo}, 11—13 Z. (18½ × 14; 13—14 × 10—11 cm). Zustand: unsauber, fleckig, etwas lose im Einband. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a:

الذكر بلسانه وقدم الحرف لامانه الخ

Zu Anfang fehlen 56 Bl.; f. 1^a, 1 entspricht Glas. 206, f. 30^a, 13. Vorhanden ist hier die erste Hälfte des Werkes, aber nicht ganz; f. 124^b ult. entspricht Glas. 206, f. 94^b, 8. —

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas steif, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften gross und roth. — Am Rande bisweilen kurze Glossen. Bl. 6 u. 30 von sehr später Hand ergänzt. — Nach f. 111 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. 900/1203.

4) Min. 187, 22, f. 386^a—393.

Folio, c. 33 (auch c. 13—15) Z. (Text: 25—26 × 18 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 386^a unten.

Es ist hier nur der Anfang vorhanden; er hört auf in dem Abschnitte: ومن خطبة له عم بعد التكليم الحمد لله وان اتى الدهر بالخطب الغادج الخ
كما قال اخو هوازن

امرتكم امري بمنعرج الوبي

فلم تستبينوا النصح الا حكي الغد

Zwischen den Zeilen bisweilen, besonders oft aber am Rande, erklärende Glossen. — Abschrift vom J. 1025 Rab' II (1616). — F. 394^a leer.

5) *Mf.* 364, 3, f. 118^a—125.

4^o, 23 Z. (29 × 19¹/₂; 21 × 10³/₄cm). — Zustand: unsauber, stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 118^a oben zur Seite:

كتاب نهج البلاغة لرضي الدين محمد بن الحسين الموسوي

Bloss das Vorwort u. der Anfang des 1. Kap. vorhanden. Hört hier mit den Worten auf: فهي في هذا الموضع كالصبر والمآل قال الله تعالى قل تمتعوا فإن مصيركم الي النار ولا يجوز في هذا الموضع

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Min. 61 enthält die Uebersetzung des Werkes ins Persische, u. d. T. تنبيه الغافلين وتذكرو العارفين. Gedruckt von فتح الله بن شكر الله الكاشاني im J. 1275 Góm. I (1859).

8666.

Commentare zu diesem Werke sind verfasst von:

- 1) عبد الحميد بن هبة الله الدائني 655/1267.
- 2) um 680/1281 und abgekürzt von ihm u. d. T. مصباح السالكين لنهج البلاغة من كلام أمير المؤمنين
- 3) قوام الدين يوسف بن حسن قاضي بغداد 922/1516.
- 4) حسين بن شهاب الدين بن حسين بن جانداز 1076/1665. البقاعي الكركي العاملي

Eine andere Spruchsammlung 'Alt's ist von يعقوب بن سليمان الاسفرائني

8667. Min. 120.

Obleich das Werk hier in lithographirter Ausgabe vorliegt, scheint es mir doch zweckmässig, dasselbe kurz zu besprechen.

33 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17¹/₄ × 10³/₄; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Titel und Verfasser f. 1^b und 3^a (2 mal):

ك مصباح الشريعة ومفتاح الحقيقة من كلام الامام ... جعفر بن محمد الصادق

الحمد لله الذي نور على قلوب 3^a: الف عارفين بذكره ... أما بعد فهذا كتاب مصباح

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

الشريعة ... من كلام الامام ... الصادق ... هو مبوب على مائة باب

Aussprüche des Imām Ga'far ben Mohammed eppādiq † 148/766, ethisch-religiösen Inhaltes, in 100 Kapiteln. Die Uebersicht derselben steht f. 2^b und 2^a.

1. في البيان، قال الصادق عم نجوي f. 3^b باب العارفين تدور على ثلاثة اصول الخوف والرجاء والخب فأنخوف ثور العلم الخ

2. باب 3 ^b في الاحكام	50. باب 18 ^a في الرياء
3. باب 4 ^a في الرعاية	60. باب 21 ^a في العفو
4. باب 4 ^a في النبوة	70. باب 24 ^b في معرفة الصحابة
5. باب 4 ^b في الذكر	80. باب 28 ^a في الجهاد والرياسة
10. باب 6 ^a في الظهارة	90. باب 31 ^a في البلاء
20. باب 9 ^a في الصوم	100. باب 33 ^b في حقيقة العبودية
30. باب 12 ^a في الحرص	
40. باب 15 ^a في العجب	

Schluss f. 33^b: فالعبادة للعوام والاشارة للخواص والالتفاف للاولياء والحقائق للانبياء عم والحمد لله اولاً وآخراً

8668. We. 1786.

3) f. 93—96^a u. 102.

Format etc. wie bei 1). — Ueberschrift:

نبد من تاليف امثال الامير ابي الفضل [عبيد الله بن احمد بن علي] الميكالي رته

Auszug aus dem Werke des Abū 'lfaql 'obeid allāh ben alim ben 'alt elmikālī um 400/1009 am Leben, eine Sammlung Arabischer Sprichwörter enthaltend. Dieselbe ist alphabetisch, und in jedem Buchstaben wieder, nach gewissen Gesichtspunkten, in Unterabtheilungen zerfallend. In jeder derselben kommt zuerst ein Spruch (oder mehrere) aus dem Qorān, dann aus der prophetischen Ueberlieferung, dann eigentliche arabische Sprichwörter. (Ueber den Verfasser cf. Jettime IV, cap. 8.)

Dieser Auszug beginnt hier: الالف المفتوحة: أَلْ أن نصر الله قريب، اليس الله بكاف عبده، الخ

und schliesst f. 96^a: يفتل في الخروة والغارب اي
يدور من وراء خديعته، تمت نبذة الامثال؛

F. 102^a ist von anderer, grosser und flüchtiger, Hand eine Sammlung kurzer geistreicher sprüchwörtlicher Sätze geschrieben; der letzte: العلم للاسلام حله والكمال كله لله؛

8669. Glas. 213.

2) f. 2^b—27.

Folio, 35—38 Z. (31 × 21²/₃; 22¹/₂—23 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; or ist:

كتاب حلية الاولياء

Versasser: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: قال الشيخ . . . أبو نعيم
أحمد بن عبد الله بن أسحق الاصبهاني؛
الحمد لله محدث الاكوان والاعيان ومبدع الاركان والازمان
. . . أما بعد احسن الله توفيقك فقد استعنت
بالله عز وجل واجبتك الي ما ايتيت من جمع
كتاب يتضمن اسمي جماعة وبعض احاديثهم الخ
Zu dem Namen des Versassers muss noch
أحمد بن عبد الله eingeschaltet werden.

Ahmed ben 'abd allāh ben ahmed ben
ishāq elichahānt abū no'eim † 480/1089, giebt
in diesem Werke Aussprüche u. Züge frommer
Männer, von den Prophetengenossen an, nach
Klassen (طبقة) geordnet, und weist im Anfang
nach, dass dies ein dem Propheten wohlgefälliges
Werk sei. Nachdem er zuerst, immer unter
Aufzählung seiner Gewährsmänner, im Allge-
meinen die Eigenschaften der Frommen behandelt
f. 3^a: ان لاولياء الله نعتنا ظاهرة واعلاما باهرة الخ
folgt f. 8^b die Schilderung der 10 Hauptgenossen
des Propheten (العشرة المبشرون):

بدأنا بذكر من اشتهر من الصحابة بحال من الاحوال الخ
Zuerst Abū bekr f. 8^b und zuletzt f. 27^b

أبو عبيدة بن الجراح

قال مثل قلب المومن مثل
العصفور ينقلب كل يوم كذا وكذا مرة؛

Obiges ist nur der Anfang des grossen Werkes.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth oder mit langgezogenen Strichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Collationirt. — HKh. III 4624.

F. 1^b und 2^a oben enthält den Schluss von
الدليل العاشر des Essojūt, nämlich
(No. 2586) und انه صمم اعطي من الملائكة الخ
ايثار الحق على الخلق
(No. 2484). محمد بن ابراهيم ابن الوزير

8670. Df. 62.

810 Seiten 4^{to}, 21 Z. (29 × 21¹/₂; 22 × 15¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: dick, bläulich, nicht glatt. — Einband: Lederband. — Titel und Versasser S. 1:

كتاب مجمع الامثال جمعته الشيخ الاجل الاديب
الفاضل أبو العباس أحمد بن محمد الميداني؛

Der Versasser heisst vollständiger:

أحمد بن محمد بن أحمد بن ابراهيم النيسابوري
الميداني أبو الفضل [أبو العباس]

Anfang S. 2: ان احسن ما يوضح به صدر
الكلام واجمل ما يفضل به عقد النظام حمد الله
ذي الجلال . . . وبعد فان من المعلوم ان الادب سُم
الي معرفة العلوم به يتوصل الي الوقوف عليها الخ

Dies Werk ist die vollständige Sprüch-
wörtersammlung des Ahmed ben moḥam-
med ben ahmed ben ibrahīm ennūsābūrī
elmeidānī abū 'lfaql † 518/1124. Nach schwung-
vollem Lobe des Sprüchwortes in der Einleitung
und dem Rühmen seines Gönners Abū 'alī
ahmed ben arslān, erzählt der Versasser, nach
welchen alten Quellen er das Werk gearbeitet
und wie er es eingetheilt habe. Nachdem er
noch ein eigenes Kapitel vorausgeschickt hat
über Bedeutung des Wortes المثل (unter der
Ueberschrift S. 7: وهذا فصل يشتمل على معنى
وهذا فصل يشتمل على معنى) beginnt die Sammlung S. 8
unten. Dieselbe ist alphabetisch geordnet und
zerfällt daher in 28 Kapitel. In jedem Kapitel
stehen zuerst die aus den Sammlungen des
Abū 'obeide, Elaḥma'i, Abū 'amr u. A. ent-
lehnten Sprüchwörter; dann folgen die com-
parativen Sprüchwörter (mit der Form افعل

beginnend); endlich die bei den Späteren (المتولدون) vorkommenden. Zu jedem Sprüchwort ist eine mehr oder minder lange, theils sprachliche theils sachliche (historische) Erklärung hinzugefügt, oft mit Anführung von Versen. Die Sprüchwörter der Späteren sind meist ohne (wenigstens ohne längere) Erklärung geblieben; sie sind in der That leichter zu verstehen u. entbehren gewöhnlich der historischen Beziehung, welche sich an die älteren knüpft.

Es ist noch 1) das 29. Kapitel hinzugefügt (S. 790) über die Schlachtstage der Araber (في أيام العرب). Zuerst die früheren, dann die der ersten Zeit des Islām, darauf die der Zeit 'Omar's und der nächsten Folgezeit. 2) Endlich noch Kap. 30 S. 803: في نبذ من كلام النبي صعم وكلام خلفائه الراشدين وغيرهم رضي الله عنهم. Sammlung von Aussprüchen Moḥammed's und der 4 ersten Hälifen (eines nach dem anderen); dann des Ibn 'abbās, 'Abd allāh ben mas'ūd und einiger Anderen.

Das Werk schliesst S. 810: وقيل لبعضهم ما العقل قل الاصابة بالظنون ومعرفه ما لم يكن بما قد كان، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Die Sprüchwörter sind mit rother Dinte geschrieben, nur die der Späteren nicht. — Abschrift von dem Tunesen Mardochei, um 1780. — Arabische Paginirung. — HKh. V 11424.

8671.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 641.

292 Bl. 4^{to}, 25 Z. ($29\frac{1}{2} \times 20$; $20 \times 11\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand:

شرح مجمع الأمثال وأيام العرب وحروبهم وما جرى، للميداني

Auf den Schluss des Werkes (f. 289^b), wie er bei Df. 62 angegeben ist, folgt hier noch ein Zusatz: زيادة الحقت بالكتاب وقد تقدم بعضها، عن بعض الصحابة أن من مكارم أخلاق أهل الدنيا والآخرة أن تصل من قطعك وتعطي من حرمك وتعفو عمن ظلمك الخ

Er schliesst f. 290^b: جهد المقل خير من عذر الخل، الانقياد لأوامر الهمم المنيفة من نتائج الاخلاق الشريفة، وقد تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt (besonders stark in dem ersten Drittel). Die Ueberschriften roth, die Sprüchwörter roth überstrichen. — Abschrift von قاسم خليفه الكاظمي im J. 1242 Rabī II (1826).

Von späterer Hand sind f. 292^b einige Verse hingeschrieben, darunter 6 von dem Barmekiden Jahjā an seinen Sohn الفضل (= Ibn ḥallikān (ed. Wüstenfeld) No. 538, p. 17).

2) Lhg. 815.

216 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($29 \times 21\frac{1}{2}$; $22\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas wurmstichig, besonders am Rande, auch manchmal ausgebossert; am oberen Rande fleckig f. 128 bis 138. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

أجزاء الثاني من جامع الأمثال للميداني

2. Hälfte des Werkes. Beginnt mit dem 16. Kapitel (ط). Kap. 29 f. 205^b, Kap. 30 f. 215^b. Schluss f. 216^b wie bei Df. 62.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Grundtext roth. Von f. 189 an die Blätter etwas gegen einander abgedruckt u. abgeseuert. — Abschrift im J. 631 Ram. (1284) von المومن بن الحسن بن الحسين بن الصغار (1284) Collationirt.

8672. Spr. 1159.

195 Bl. 8^{to}, 19 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; 15×9 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Wasserflecken am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrazenband. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 2^b oben:

الدّر المنتخب من أمثال العرب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: حمدا لمن أنبع عيون الفصاحة: من السنة العرب وأنبع أثمار البلاغة في رياض الادب ... وبعد فيقول العبد الفقير الملتجئ قاسم بن محمد الحلبي البكرجي ... لما وقفت ... الي مطالعة كتاب مجمع الأمثال للعالم المحقق والفاضل المدقق ... أبي الفضل احمد بن محمد بن احمد بن ابراهيم بن احمد الميداني الخ

Auszug aus Elmeidāni's Sprüchwörtern, mit möglichst kurzer Hinzufügung der historischen etc. Angaben, und in Kapitel nach den Anfangsbuchstaben des Sprüchwortes getheilt, von Qāsim ben moḥammed ben 'alī *elbekregī* † 1169/1756. Im 1. Kapitel ist das 1. Sprüchwort f. 2^b: *وأن من البيان السحرا* wozu die Erklärung so anfängt: *قاله النبي صم حين وفد عليه عمرو بن الاعمم والزريقان الخ*

Die Sprüchwörter sind roth geschrieben: es sind (wie bei Elmeidāni) die alten, die comparativen und die neueren aufgenommen. — F. 177^a ist fast ganz leer gelassen; es fehlt aber im Text nichts, und ist nur aus Versehen geschehen. — Kap. 29 f. 188^b und Kap. 30 f. 190^a Aussprüche des Propheten, Abū bekr etc., ganz wie bei Elmeidāni.

Schluss f. 195^a: *وقيل لبعضهم ما العقل قل* والاصابة بالظنون ومعرفة ما لم يكن بما قد كان، وقد تم ما اخترته وانتخبته من كتاب مجمع الامثال الخ

Schrift bis f. 90 gross, dick, deutlich, geübt, vocallos. Der Text der aufgenommenen Sprüchwörter ist roth. Von f. 91 bis Schluss kleiner, feiner, gleichmässig, hübsch, deutlich, vocallos; roth ist hier nur das Anfangswort. — Abschrift von *عثمان بن رجب تجيب أفندي* im Jahre 1153 Sa'ban (1740).

8673. Glas. 197.

1) f. 1—6.

93 Bl. 8^o, 12 Z. (16 1/4 × 13; 9 × 8 cm). — Zustand: lose Lagen, auch fleckig; der Rand abgegriffen. Bl. 17 schadhaf. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك. نوايع الكلم وبدائع الحكم لجار الله أبي القسم محمود بن عمر الرمثشري

Anfang: اللهم ان مما منحتني من النعم السوايع الهام هذه الكلم الخ

Sammlung sprüchwörtlicher Sätze, von Abū 'Iqāsim *ezzamāḥārī* † 538/1143 (No. 6514).

Bricht f. 6^b ab mit den Worten: لا تصلح (= We. 1232, f. 4^b, 2).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Stichwörter meistens roth. Am Rande sehr viele Glossen. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. VI 18996.

8674.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1232.

8 Bl. 8^o, 17 Z. (17 1/2 × 12 3/4; 12 × 7 1/2 cm). — Zustand: lose im Deckel; die ersten Blätter schadhaf und ausgebessert; fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a oben von späterer Hand:

هذه الرسالة الموسومة بالنوايع لصاحب الكشف

(Der Titel auch in der Unterschrift.)

Anfang wie bei Glas. 197, 1. Schluss:

الدنيا مملوءة عتبا مشكونة غيرا

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; öfters fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1501.

2) Spr. 1156.

9 Bl. 8^o, 17 Z. (21 × 15 1/2; 13 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattun. — Titel und Verfasser:

كتاب الامثال النوايع للرمثشري رحمه الله تعالى

Schluss f. 9^b: *للحكمة البسيطة يزال بها الابهام* وجمع الكف يشده على قصر الابهام، تمت الكلمات النوايع

Schrift: gross und deutlich, ziemlich vocalisirt; der Text in rother Linie eingerahmt. — Abschrift im J. 1025/1616.

3) Glas. 92, 2, f. 18—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 18^a: *النوايع للرمثشري*.

Anfang und Schluss wie bei We. 1232.

Abschrift im J. 1086 Čafar (1675). — Collationirt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen.

4) Pet. 94, 9, f. 39^b—44^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt. Verfasser: im Anfang.

Am Ende steht ein kleines Gedicht desselben und die von ihm selbst auf sich gemachte Grabschrift.

5) We. 1776, 6, f. 76—79.

8^o, 15—16 Z. (19 1/2 × 14 1/4; 15 × 9 1/2—11 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 76^a:

نوايع الكلم لجار الله العلامة فخر خوارزم أبي القاسم محمود بن عمر بن محمد الرمثشري

Anfang (nicht weit vom eigentlichen Anfang des Werkes): السنة منهاجي ومنها أجي، عيني تقرّ بكم عند تقرّ بكم، المرء يقدم ثم يحجم

Schluss: اذا اخذتكَ الزعازع لم تغن عنك الوعاع، كم لا يري الركاب من اياي في الرقاب،

Das Werk ist hier abgekürzt.

Seheint dieselbe Hand mit 5. — A bschrift im J. 1004/1596.

6) Glas. 231, 2, 15, f. 265^b.

Ein Stück aus dem Werke.

8675. WE. 183.

84 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18 × 13; 12 1/2 × 8 1/4 cm). — Zustand: viele Wurmstiche, zum Theil lose Blätter, im Anfang fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klapp. — Titel f. 1^a (s. nachher) und Verfasser:

كتاب شرح نوابغ الزمخشري
للامام أبي الحسن بن عبد الوهاب بن علاء الخبوي

Anfang f. 1^b: الحمد لله خالق الاشياء، ورازق
الاحياء، فاتق رتق السماء... وبعد يقول احوج
العباد الي مولاه الغنى الوفي ابو الحسن... الخبوي
امن من فرع يومئذ ووفى قد التخت على من يجتلب
التي وتجتمع لدي الخ

Nach der Vorrede f. 2^a unten ist der Titel:

السوابغ في شرح النوابغ

Gemischter Commentar zu demselben Werke, von Abu 'lḥasan ben 'abd el-wahhāb ben 'alā elḥeiwaqī, um 770/1368 am Leben. Derselbe beginnt: وهذه كلمة تستعمل في مفتتح الدعاء غالبا واصلمها الخ [أن مما منكتني أن كلمة وضعت لتأكيد مضمون الجملة وتحقيقها لمخاطب الخ] من النعم السوابغ [ومن هذه تبيينية كما في قوله تعالى فاجتنبوا الرجس من الاوثان الخ] اللهم هذه الكلم [والالهام ما يلقي الله تعالى في الرزق من الصواب الخ]

Ende des Textes nebst dem Commentar:

اخصاب الاطمار يدرن سحاب الامطار [والاطمار ج طمر وهو الثوب الخلق الخ] الدنيا مملوءة عبرا مشحونة غيرا [العبر ج عبرة قد مر تفسيرها في صدر الكتاب الخ]

Schluss des vorliegenden Werkes f. 84^b:

صلوة تغفر على صلوات المسلمين والمسلمين وتغفر اطيب من نفحات اناب ودارين... من الكلام على اللجين وفصل الهجان منه على الهجين، الحمد لله رب العالمين، تم الكتاب الخ

Das Werk ist verfasst im J. 772/1370 in der Stadt خيوق.

Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, gleichmässig, nicht leicht zu lesen, oft fehlen die diakritischen Punkte. Der Text ist roth überstrichen. — Abschrift von محمد بن الصفاء الفارابي im J. 864 Sa'bān (1460).

8676. Lbg. 99.

61 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 — 14 1/2 × 8 1/2 — 9 cm). — Zustand: sehr wurmtichig; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب النعم السوابغ في شرح النوابغ

ebenso in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser fehlt; er ist (nach HKh):

سعد الدين التفتازاني

Anfang f. 1^b: أن خير ما لم تزل اليه نعم القلوب زفافة ورياح تجح طلبات الطلبة اليه هفاة... حمد الله سبحانه على ما رزقنا من نعمة صبية... وبعد فان الجيب القاصري لزال كلمه محمدا بكل لسان الخ

Commentar zu den einzelnen Sätzen des selben Spruchwerkes, von Sa'd eddīn mas'ūd ben 'omar ettaftāzānī † 791/1389 (No. 4604).

Beginnt f. 2^a: النوابغ... اللهم أن مما منكتني... انما افتتح المصنف رحمه الله ليكون ذلك نريعة Schluss f. 60^b:

على قصرها... الابهام... بذر في مطورة بؤ في مطورة البذر ما يبذر من الجيوب في الارض... واقع في الارض المسقية بالمطر بؤ معد في حفرة واما الثاني فعلى الخبر والله تعالى اعلم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, breit, kräftig, vocallos, Grundtext roth, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1159 Moḥarram (1746) von محمد عبد المعطي السملادي HKh. VI 13996.

8677. Lbg. 100.

55 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/4 × 11 3/4; 14 × 7 1/2 cm). — Zustand: gut; Blatt 41 der Seitenrand ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel auf dem Vorblatt oben von späterer Hand:

شرح [الكلم النوايع] للشينج بايزيد بن عبد الغفار القنوي

Anfang f. 1^b: اللهم صَبَّ عَلَى ذُنُوبِنَا ذَنْبٌ عَفْوٌ ... وَبَعْدَ فَيَقُولُ ... بَابِيزِيد ... الْقُنُوِيْ
لما كان اساس بناء نوايع العلامة الغافق مهيأ على بديع اسلوب ومنهجا رائق الخ

Commentar zu denselben Sprüchen, von Bājezīd ben 'abd elgaffār *elgōnawī*, um 1000/1692 noch am Leben (No. 4551), vollendet (nach HKh. VI 13996) im J. 983/1575. Anfang

f. 1^b: اللهم ان مما منحتني ... الكلم النوايع
اللهم اختلف النحاة في اصله فعند سيبويه يا الله
الذي مملوءة عبراً مشحونة غيراً العبرة بالكسر اسم من الاعتبار ... لم يحفظ من العبرة، اللهم اجعلني من المعتبرين القائلين ربنا ما خلقت هذا باطلا ... هَذَا اليك والامر كله بيدك فاليك انبنا وتوكلنا عليك

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text Bl. 1—10 in rothen Linien. — Abschrift a. 1150/1737.

8678. We. 1776.

5) f. 59—75.

8^{vo}, 16—18 Z. (19 1/4 × 14 1/4; 15 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser:

كتاب اطباق [اطواق] 1. الذهب للاحد ...
جار الله الرخشي

Anfang: اللهم اني احمدك على ما ازلت
علي من نعمتك الخ

Spruchsammlung desselben Ezzamañāart. Geht bis zum 94. Abschnitt, und ist damit zu Ende. Schliesst mit den Worten: فكيف رضيت لدينك بالقد المومن لا يرضي لدينه بدأ

Schrift: nicht correct; ziemlich klein, etwas spitz und weit und nicht sehr deutlich, aber gleichmässig, von geübter Hand, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte roth. — Abschrift von محمد بن محمد im J. 1009/1601.

HKh. I 882 (wo aber die Notiz doch abweichend ist).

8679.

Dasselbe Werk in:

1) Glas. 92, 1, f. 2—16.

24 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 13 1/2; 14 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: nicht ohne Flecken; der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 2^a:

المقالات الرخشية للعلامة جار الله الرخشي

Anfang wie bei We. 1776, 5. Schluss ليل دامس f. 16^b: (3 Zeilen weiter als bei We.)
ونحت ظلمة الغداة نهار شامس

Schrift: jemenisch, klein, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschrift مقالة gelb, aber fast ganz verblasst. Oft am Rande und zwischen den Zeilen Glossen; dieselben sind entlehnt dem Exemplar des علي بن محمد بن علي الدواري شمس الدين محمد بن صالح بن محمد بن أبي الرجال (1676) von

F. 1 enthält einige Versstücke, auch vom Vater des Abschreibers, und f. 16^b eine Antwort in Versen von محمد بن القسم بن الحسن بن الحسين بن الحسن بن محمد بن محمد aus dem J. 1108/1696; desgl. f. 17 Gedichtstücke Verschiedener.

2) WE. 165, 2, f. 42^b—53.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14 2/3; 15 1/2 × 10 1/2 cm). Zustand etc. wie bei 1). F. 52 unten beschädigt. — Titelüberschrift f. 42^b:

هذه المقالات للعلامة الرخشية المسماة بطواق الذهب

Das Werk enthält eigentlich 100 مقالة, jede nur sehr kurz. Die Zählung derselben ist aber in den Exemplaren etwas verschieden; in dem vorliegenden sind 99 gezählt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich. Die Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen erklärende Bemerkungen. — Abschrift im J. 1071 Ragab (1661).

3) Glas. 197, 2, f. 7—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: ظنوبوه الي غير قبابه ولا يقع الخ = We. 1776, 5, f. 66^a, Z. 7. Schluss wie bei Glas. 92, 1 (unten auf der Seite nachträglich hinzugefügt; der eigentliche Schluss des Textes ist so wie bei We. 1776, f. 75^b). Nach f. 16 u. 24 fehlt etwas. Die Maqalen sind hier nicht gezählt.

8680. We. 1704.

65) f. 181^b—186^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 63). — Titel fehlt, etwa:

حكم ومواعظ

Verfasser fehlt, s. nachher.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله
... أما بعد فهذه خمسة عشر مكتوبا للامام القطب
الرباني ... محيي الدين عبد القادر الحسيني
الجلالاني ... كانت باللسان الجمعي مشتملة على
حكم ومواعظ بانواع الاستعارة والتشبيه والاقتباس
والتضمين لخواص مائتين وخمسة وسبعين آية قرآنية
ومشيرة الى ادواق الصوفية وحالاتهم الخ

- 15 kleine Abhandlungen des 'Abd elqādir
elgīlānī † 561/1166 (No. 2836), Sprüche und
Ermahnungen enthaltend, mit Anwendung ver-
schiedener rhetorischer Figuren, und sich auf
etwa 275 Qorānverse beziehend. Sie sind Persisch
geschrieben und von علي بن حسام الدين الشهير بالمتقى
† 977/1569 (No. 2726) ins Arabische übersetzt.
181^b المكتوب الاول في بداية جذبة الحق ونهايتها
ايها العزيز اذا اومضت بروق الشهود
181^b المكتوب الثاني في بيان الجاهدة والرياضة وثمرتهما
182^a المكتوب الثالث في الخوف والرجا وثمرتهما
182^b المكتوب الرابع في التحريص علي دفع الغفلة
والنوبة عن المعاصي
182^b المكتوب الخامس في بيان معية الله تعالى واحاطة
علمه تعالى بالاشياء
183^a المكتوب السادس في بيان قهارة جذبة الحق
تعالى واطاعة عصاة النفسانية لها وظهور
قيامة السالك في هذا العالم
183^b المكتوب السابع في الزهد وثمرته
183^b المكتوب الثامن في الانس وثمرته
184^a المكتوب التاسع في ترغيب صحة الابرار وثمراتها
والزهد في الدنيا
184^b المكتوب العاشر في البكاء والعجز والتضرع والالتجاء
اليه تعالى
184^b المكتوب الحادي عشر في التوحيد وثمرته
المكتوب الثاني عشر في التحريص على صحة الابرار
185^a المكتوب الثالث عشر في اشارة آية الله نور السموات
والارض مع الاشارة لاسرار آيات آخر

المكتوب الرابع عشر في كمال المعرفة وكمال الدين 185^b
وثمرتهما

المكتوب الخامس عشر في فوايد القلب السليم 185^b
والعقل الكامل واليقين الصادق

Schluss f. 186^a: فان ظفر علي جوهر المطلوب
فقد فاز فوزا عظيما وان تملغت مهجته فقد وقع
اجره علي الله والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Die einzelnen مكتوب fangen an mit العزير.

HKh. VI 14 481 (الحكم).

Spr. 357, f. 187^b—208 enthält gleichfalls
gottselige Reden und Aussprüche desselben.

8681. We. 1688.

88 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 13 1/4; 13—13 1/4 × 8—8 1/4 cm).

Zustand: lose Lagen; an den Rändern, besonders dem
oberen, wasserfleckig. — Papier: gelblich (auch grün
und strohgelb), ziemlich stark, glatt. — Einband: rother
Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الحكم للشيخ العارف أبي مدين وشرحا
لاحمد بن ابراهيم بن علان الصوفي الصديقي
النقشبندي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين الرحمن
الرحيم مالك يوم الدين اياك نعبد واياك نستعين
... ريتنا لا تواخذنا ان نسينا او اخطانا ... اللهم
اجعل طاهرنا مرقنا بالشريعة وباطنا محلى بالطريقة الخ

Commentar zu den Spruchsätzen des Abu
madjan † 589/1198 (No. 1982). Derselbe ist
gar nicht sprachlich, sondern geht nur auf den
Inhalt. In dem Vorwort spricht der Verfasser
des Commentars Ahmed ben ibrahim ben
'allān eṣṣūfi eṣṣiddiqi ennaḡisbandi † 1038/1624
sich über sein Vorhaben nicht aus, nennt auch
nicht den Verfasser des Textes; er beginnt mit
Gebet, dann mit Vermahnung an die Qāṣis;
dann folgt der Text selbst, in einzelnen Sätzen
mitgetheilt, nebst der dazu gehörenden erklä-
renden Betrachtung f. 2^a: القران نزول وتنزل فالتنزل

قد مصي والتنزل بان الي يوم القيامة اي القران نزل
على قلب سيدنا محمد صم بلسان جبريل عم وتنزل

على قلوب اوليائه مما يلهمهم اياه في اوقات صفاء قلوبهم ويفهمهم معناه... الحق تعالى مستبدّ الوجود والوجود مستبدّ والمادة من عين الوجود فلو انقطعت المادة لانهدم الوجود اي الحق تعالى مستبدّ الوجود اي مستقلة ان كل موجود من الممكنات مستمد من وجوده... لا يصلح سماع هذا العلم الا لمن حصلت له اربعة الزهد والعلم والتوكل واليقين اي لا يصلح سماع هذا العلم اي علم الطريقة الا لمن حصلت له امور اربعة الاول الزهد وهو ترك فضول الجلال... الحق تعالى مطلع على السراير الخ

و مع العارفين f. 88^a: Schluss des Textes f. 88^a:
بالتواضع والاتخاط حسن الخلق معاملتك مع كل شخص بما تونسه ولا توحشه فمع العلماء بحسن الاستماع والافتقار ومع اهل المعرفة بالسكون والانتظار ومع اهل المقامات بالتوحيد والانكسار

فاسكن f. 88^b: Schluss des Commentars f. 88^b:
وانتظر بانك منهم المعارف والاسرار ومع اهل المقامات بالتوحيد والانكسار لانهم ارباب التمكين فانكسر لهم ولا تشهد السوي تكن اخذا من العزيز الغفار وهذا آخر ما تبسر من الكلام على يدي من قيده الذنوب وان اطلق لسانه وبناؤه كرم الغفور الستار وصلى الله... وسلم تسليما كثيرا كبيرا دائما الي يوم الدين امين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1160/1737. — Collationirt.

8682.

Stücke desselben Grundwerkes in:

1) Spr. 815, 1, f. 1—19.

84 Bl. 8^{vo}, c. 20—22 Z. (20^{1/2} × 10^{3/4}; 18^{1/2} × 13^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, nicht glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd, schlecht. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

نبذة من حكم الامام الهمام... سيدي ابي مدين التلمساني

Anfang f. 1^b: قال رضى الله عنه الحق مطلع

على السراير والضمائر في كل نفس وحال فايما قلب راه موقرا له حفظه من الطوارق والمحن والمضلات وانفتن قال الشارح رحمه ورة اقول وبالله التوفيق قوله الحق

مطلع على السراير والضمائر لان انفاص الخلق معلومة لله تعالى معدودة لا تزيد ولا تنقص وكل نفس عالم به وموجده من العلم فان قصدت ذكرا او تسبيحا الخ

Die obige Textstelle steht in We. 1688, f. 5^a. Der Commentar ist von einem Anderen, vielleicht von Hلال الشيوخ.

Dies Stück geht bis zu dem Satz:

وقال رة كثرة الطعام والكلام والغم يفسى القلب وقال الشارح: (= We. 1688, f. 78^b), wozu noch 5 Zeilen Commentar vorhanden, die so anfangen: رحه يشير الشيخ رحمه الي ان العبد بلا مجاهدة لا يحصل له خير لان كثرة الطعام اذا كان من الحلال مذموم الخ

Schrift: gross, unschön, ziemlich deutlich; der Text roth, oder auch roth überstrichen. F. 18^b kleiner und besser geschrieben. — Abschrift c. 1800.

F. 19^b stehen einige Gedichte und zwar

1) حمل رجل لآبى مقاتل (1. Strophe):

قلبي يحب تيباه ليس يعشق الا اياه... بدر السما ويطبع من رام وصاله يعطب

2) Ueberschrieben: من ترجمان الاشواق

a) Bast: ما نعلوا يوم بانوا البزل العيسا الا وقد حملوا فيها النواويسا 13 Verse und b) einige andere kleinere.

2) Pet. 684, f. 154^b—157^a.

Die Sprüche beginnen hier so wie bei We. 1688, f. 2^a.

3) Pm. 224, 7, f. 55—58.

S. bei No. 3488.

8683. We. 1738.

2) f. 67—92.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 13; 13 × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel f. 67^a:

كتاب فيه فصول من كلام سيدنا الشيخ... سيد الطائفة ابي عبد الله محمد بن احمد بن ابراهيم القرشي الهاشمي... مما املاه سيدنا... ابو العباس احمد بن علي بن الحسن القسطلاني عن الشيخ القرشي رة وهو الجزء الاول من كلام الشيخ رة

الحمد لله على جميع نعمائه: Anfang f. 67^b:
 وافضاله كما يجب لكماله وجلاله والصلاة والسلام . . .
 وبعد فاني استخير الله تعالى في جميع فصول من كلام
 سيدي وامامي . . . ابي عبد الله محمد . . . القرشي
 الهاشمي . . . في آداب المعاملات وطرائق اهل الرياضات
 وتاديب اهل البدايات الخ

Aussprüche des Mohammed ben aḥ-
 med ben ibrahīm elqoreš elhāsimī †^{590/1194}
 über Benehmen und Sitte und Selbsterkenntnis,
 gesammelt von Ahmed ben 'alī ben elḥasan
 elqastallānī elmīḡrī elmālikī abū 'l'abbās
 †^{686/1288}, seinem Schüler. Dieselben werden ein-
 geführt mit: سمعت الشيخ رة يقول oder قال رضى الله عنه

سمعت الشيخ رة يقول من لم
 يدخل في الأمور بالادب لم يدرك مطلوبه منها، الخ
 Nach f. 74 ist eine grössere Lücke.

Auf f. 75 ff. folgen dann — aus demselben
 Werke — Aussprüche Verschiedener, die ein-
 geführt werden mit den Worten: سمعت الشيخ
 ابا العباس احمد بن القسطلاني رة يقول سمعت
 Diese sind also mitgeteilt von einem Schüler
 des Elqastallānī, enthalten Aussprüche theils
 von dem obigen Elqoreš, theils und nament-
 lich (von f. 75 bis 85) von ابو الربيع, theils auch
 (noch weiter hinaufreichend) von einigen Andern.
 Dies ist wahrscheinlich ein Anhang zu dem
 Werke. Nach dem Titel besteht das Werk
 aus mehr als einem Heft; der Auhang würde
 doch wol nur ans Ende gesetzt sein; dann
 haben wir anzunehmen, dass die Lücke nach
 f. 74 mindestens den Schluss des 1. und den
 Anfang des 2. Heftes — vielleicht aber noch
 mehr — umfasst.

Das Werk schliesst f. 92^b mit einigen Versen
 des ابوالعباس ابن العرف (†^{586/1141}), deren
 letzter (Bast):
 لانهم في حشري يحبهم لا بارك الله في من خانهم ونسي
 نفعا الله بانفاس هؤلاء المذكورين وصلى الله على
 سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ziem-
 lich stark vocalisiert. — Abschrift c.^{800/1397}. — Bl. 93 leer.
 Nicht bei HKh.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8684. Pet. 82.

1) f. 1 — 50.

122 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16^{3/4} × 13; 10 × 7^{1/2} cm). — Zu-
 stand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick,
 glatt. — Einband: Lederband mit Klappe, schadhaft. —
 Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب المقالات تأليف العلامة أحمد بن محمود بن
 علي الخويي

Darunter steht: كتاب اطباق الذهب (s. voll-
 ständiger bei Lbg. 644).

Anfang f. 1^b: اللهم انا محمدك على ما اسبلت
 من جلايب كرمك وسبلت من شآبيب نعمك . . .
 وبعد فقد اشار الى ولتي من اولياء الله امرة قلادة الرقاب الخ

Sammlung von 100 مقالة (= Betrachtungen)
 über Ermahnung, guten Rath und Predigt, nach
 dem Vorgange und Muster Ezzamaḥsārī's in
 seinen اطباق الذهب. Nach demselben hat es
 auch den Specialtitel اطباق الذهب erhalten.
 Das Werk ist auf Befehl eines Gönners ver-
 fasst. Der Verfasser heisst, nach obiger An-
 gabe, Ahmed ben mahmūd ben 'alī elḥowajjī
 und auch in We. 1856 steht ausdrücklich, er
 sei Verfasser dieses Werkes. Dennoch ist dies
 nicht richtig. Er ist vielmehr der Gönner,
 welcher den 'Abd elmūmin ben hibet allāh
 ben mohammed elīḡbahānī šeref eddīn
 abū 'lmeḡāsīn sīfraweīh um^{600/1208} zur Ab-
 fassung veranlasste. Sein Name wird öfters
 unrichtig شقروه, auch سفريه, geschrieben. Ueber-
 schriften haben die einzelnen Discurse nicht,
 behandeln aber Zusammengehöriges, in kurzen
 Sätzen und Sentenzen in gereimter Prosa. Der
 1. Discurs beginnt f. 3^a:

يا ارباب القوة والحكمة: انظروا معني الافاقة الخ
 3. f. 3^b العبر وان طال فما تحته طابيل
 42. 22^a شر العلوم ما طلب للمراء
 88. 43^a ذكر الله اشرف الازكار
 100. 48^b ان لنفسك عليك حقاً

Den Schluss der 100. Maqāle s. bei We. 1776, 7.

Es sind noch 2 Discurse hinzugefügt, so
 dass ihre Zahl 102 ist (f. 49^a—50^a), nebst
 einem Schlusswort zum Lobe des Werkes und

Verfassers, wovon der Schluss f. 50^b: وكانت هذه خاتم التلاقي من ختم هذا الامام بنية تشيير الي كلمات ابراهيم عليه الصلوة والسلام

Dieser Appendix und Schluss sind vom J. 1003/1504 (wahrscheinlich von dem Abschreiber).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1003/1504. — HKh. I 873. Der Verfasser heisst hier: شرف الدين عبد المؤمن بن هبة الله المعروف بشقروه الاصفهانى

8685.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1727, 5, f. 49—66^a.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; c. 18 × 11¹/₂cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch etwas wurmstichig; der Rand von f. 51—55 beschädigt. — Papier: gelb, stark, grob, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 49^a:

كتاب اطباق الذهب لابي المحاسن عبد المؤمن بن هبة الله بن محمد المعروف بسقروه الاصفهانى

Anfang und Schluss wie bei Pet. 82, 1.

Schrift: grosse, dick, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1006 Góm. II (1598). — Collationirt im J. 1007/1599. — Durchaus lückenhaft; es fehlt etwas nach f. 49, 50, 55, 56, 60, 62, 64.

2) We. 1776, 7, f. 80—119.

8^{vo}, 15—17 Z. (19¹/₄ × 14¹/₄; 14¹/₂ × 10—11cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel:

كتاب اطباق الذهب للامام . . . شرف الدين عبد المؤمن بن هبة الله الاصفهانى المعروف بشقروه

Schluss f. 119^b: نفرت اجزائها على جبال القدس فضمنه وان ابتلي ابراهيم ربه بكلمات فاتمنى

Abschrift im J. 1009/1600.

3) Pm. 16, 3, S. 162—226.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 14 × 8¹/₂cm). — Zustand: am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel S. 162 u. 226: كتاب اطباق الذهب. Verf. ebenda ausführlich. — Zu dem Schluss (wie bei We. 1776, 7) ist die bei Pet. 82, 1 erwähnte Nachschrift auf S. 227 von anderer Hand in ebenfalls kleiner Schrift hinzugefügt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1015 Dū'lqa'da (1607) von شمس الدين الحجايجي الحموي الحنفى im Auftrage des محمد افندي بن ابراهيم الضيائى العمري المقدسي

4) WE. 165, 1, f. 1—41.

53 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14³/₄; 14 × 8¹/₂cm). — Zustand: ein durchgehender Wasserfleck in dem unteren Theile, am Ende auch oben. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach dem Schluss folgt noch die Nachschrift des Abschreibers, ein Lob auf den Verfasser des Werkes.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1091 Ragab (1680) von محمد بن الحاج باكير

5) We. 1830, 1, f. 1—37^a.

115 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14; 15 × 9cm). — Zustand: nicht recht sauber, bes. zu Anfang, auch fleckig und am Rande und im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب اطباق الذهب لعبد المؤمن بن هبة الله الاصفهانى

Schluss wie bei We. 1776, 7. — Die Zahl der Marginalien ist 102.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Auftrage des محمود ابن الجمي um 1100/1698. — Nach f. 27 fehlen 2 Bl. — Collationirt.

6) Lhg. 644.

38 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 12¹/₂; 14 × 7cm). — Zustand: nicht recht sauber; von f. 17 an mehr und mehr ölfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach f. 2^b:

اطباق الذهب على موائد الخطب

Verfasser fehlt. — Schluss wie bei We. 1776, 7.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisiert. Ueberschriften roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1132 Dū'lKigge (1720) von عبد الله بن عبد الله بن سلامة المؤذن الادكاوي الشافعي الأزعري († 1184/1770). — Collationirt; bisweilen am Rande kurze Bemerkungen.

8686. Pm. 76.

4) f. 49^b—50^b.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15 × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift und Verfasser: نسخة ما على تربة الشيخ علي بن أبي بكر الهروي مصنف الخطب وتربته انشأها في حيوته بظاهر دمشق المحروسة على المجاعة في الجانب الغربي مكتوبا ما هذه صورته

Der Titel ist: الخطب الهروية

Der berühmte Büsser u. auch Schriftsteller, 'Alī ben abū bekr ben 'alī elmauqil elherewī † 611/1214, hatte sich bei seinen Lebzeiten im J. 602/1205 ein Grabdenkmal erbaut und dicht daran für fromme Beter ein Gebäude errichtet, und an allen Seiten und Thüren desselben fromme Sprüche anbringen lassen. Dieselben sind hier zusammengestellt. Sie beginnen:

سبحان مشئت العباد في البلاد وقاسم الارض في الآفاق
... هذه تربة العبد الغريب الوحيد ... علي
الهرودي، عاش غريبا وما وحيدا لا صديق يرثيه الخ

Schluss: طهارة الجسد ازالة الحسد، وعلى باب
التربة عمر هذه التربة لنفسه الفقير الي رحمة ربه
علي ... الهرودي غفر الله له ولجميع المسلمين وذكر
سنة اثنتين وستمائة وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas vocalisirt. —
Abschrift c. 1150/1737.

F. 49^b am Rande steht ein Distichon
über den Geist (في الروح), das beginnt (Bast):
الروح nebst Erläuterung dazu.

F. 50^a Aufzählung der 7 Differenzpunkte
zwischen Abū ħanīfa und Elās'art.

8687.

1) Spr. 743, 5, f. 23^a—24^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Ueberschrift:

من حكم الشيخ العارف بالله الشيخ محبى الدين
أبن العربي

تجلّي الحق لكل فرد من افراد
الموجودات بما يليق به من سرّ التجليات، اخذ كل
موجود خطّة ما قابله بحسب كل ميسر لما خلق له،

Weisheitssprüche des Ibn el'arabi † 638/1240
(No. 2848), in (gereimter) Prosa.

Schluss: محبته لك كمحبة الاصل لفرعه
ومحبته لك كمحبة الفرع لاصله

Dieselben in Pet. 684, f. 155^a—157^a Rand
(mit demselben Anfang).

2) Lbg. 964, 3, f. 78^b—82^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel-
überschrift:

كتاب الحكم للشيخ ... الأكبر محبى الدين ابن العربي

Anfang f. 78^b: الحمد لله الذي اودع البيان
الاهلي بديع المعاني الفاخرة الخ

Diese Sprüche weichen von Spr. 743, 5 ab.

Schluss f. 82^a: والابتلاء في المحبة والخشوع
في البكاء والقرب في النوافل والحمد لله وحده وصلى
الله ... الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift vom J. 1110 Ćafar (1698).

In We. 705, 3, f. 11 stehen kurzgefasste
Sprüche desselben Ibn el'arabi, alle mit
anfangend. Zuerst: من كنتم تم.

8688. Pet. 717.

8^{vo} (18½ × 13cm). — Zustand: fast ganz wasser-
fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Das letzte Blatt f. 212 (24 Zeilen) enthält
Sätze aus dem ĩfischen Werke des نجم الدين
ابو بكر عبد الله بن محمد الرازي المعروف بدايه
† 654/1256, das betitelt:

مرصاد العباد من المبدأ الي المعاد

und gewidmet ist dem Sulṭān Kicqbad. S. den
Auszug in No. 3006.

Ist das Werk in Persischer Sprache ver-
fasst, so sind hier die Sprüche ins Arabische
übersetzt. Es sind darunter auch Stellen aus
dem Qorān und der Tradition; ferner vereinzelte
Verse: alles dies muss im Original arabisch
gestanden haben. Zuerst: قد كنينا برسم الامير
الكبير سلالة الاعظم الحسيب النسيب الخ

الناس معادن كمعادن الذهب والفضة، الخ
واتبع سبيل من اناب الى

Zuletzt f. 212^b Mitte: Auch die Sprüche und Verse, welche auf
der unteren Hälfte von 212^b stehen, und zwar
zum Theil schräg über das Blatt laufend, können
füglich diesem Werke entnommen sein.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, gewandt, Persischer
Zug, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1501.

8689. Pet. 275.

21 Bl. 4^{vo}, 11—16 Z. (24 × 17; 15 × 11½cm). — Zu-
stand: unsauber, fleckig, schadhaf und mehrfach aus-
gebessert, besonders f. 1. — Papier: gelb, ziemlich dick,

glatt. (F. 18 ff. bräunlich, dünn, etwas glatt.) — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a: كتاب الحكم من كلام القدوة الجليل تاج الدين أحمد بن عطاء

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام... تاج الدين أبو الفضل أحمد بن الشيخ العالم فخر الدين أبي بكر محمد بن الشيخ الامام العلامة فخر الفقهاء والعلماء رشيد الدين أبي محمد عبد الكريم بن عطاء [الله] رحمه من علامة الاعتماد على العمل نقصان الرجا عند وجود الزلل، ارادتك التجريد مع اقامة الله اياك في الاسباب من الشهوة الخفية الخ

Spruchsätze des Ahmed ben mohammed ibn atā allāh † 709/1809 (No. 3217).

Quod auctori deo gratias: داود عم يا داود قل للصديقين بي فليفرحوا وبذكرى فليتنعموا والله تعالى يجعل فرحنا واياك به والرضا منه وان لا تجعلنا من الغافلين وان يسلك بنا مسلك المتقين بمنه وكرمه امين ثم امين

Schrift: ziemlich klein, aber etwas weitläufig, gewandt, sehr deutlich, reich vocalisirt. F. 18—21 in grösserer Schrift ergänzt, vocallos. — Abschrift etwa um 1700 (resp. 1800). — HKh. III 4581.

8690.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1172, 1, f. 1—15.

112 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 1/2 × 15; 14 1/2 × 11 cm). — Zustand: schlecht, wurmtichig, fleckig. — Papier: stark, nicht glatt, gelblich. — Einband: Hlbfrzbd. — Titel (f. 1^a):

الحكم للعارف ابن عطاء الله الاسكندري

Schluss (f. 13^b) hier mit angehängtem Gebet, dessen Ende: كيف تخفى وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر وصل اللهم سلم وبارك على سيدنا محمد... وعلى جميع الاولياء والصالحين وعلى اهل طاعتك اجمعين وعلينا معهم في كل وقت وحين سبحانه ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast ohne Vocale. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Lbg. 889, 3, f. 80—88.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 16 1/2 × 10 1/2—11 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 80^a:

الحكم العطائية في طريق الصوفية

Verfasser (nicht richtig):

عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري

Der Name steht im »Anfang« richtig.

Schluss f. 87^a mit dem Gebet. Auf die (letzten) Worte (وانت الرقيب الحاضر وانت على) folgt hier noch: (كل شيء قدير سبحانه لا اله الا انت استغفرک واتوب اليک والله تعالی الموفق وبه استعين والحمد لله رب العالمين الخ

Collationirt. Am Rande bisweilen Bemerkungen.

3) Lbg. 552.

15 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 16; 15 × 10 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1^a: متن الحكم لابن عطاء الله الاسكندري

Schluss wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocallos. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande sehr viele Glossen in kleinerer Schrift von derselben Hand, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1099 Gōmāda II (1658) von عبد الكريم الأشمونى

F. 1^a am Rande ein Zeugnis seines Lehrers أحمد بن عبد العباس أحمد über seine Bedeutung.

4) We. 1757, 5, f. 70—90.

8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15 × c. 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 70^a (von späterer Hand):

الحكم لابن عطاء الله

(Der Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Schluss mit dem Gebet, wie bei Spr. 1172, nur abgekürzter, nämlich bloss: ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين

Schrift: ziemlich gross, schwangvoll, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

5) We. 1771, 4, f. 13—21.

8^{vo}, 29 Z. (19 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Titel und Verfasser f. 13^a:

الحكم لاحمد بن عطاء الله الاسكندري

Schluss mit dem Gebet, so wie bei We. 1757, 5.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

6) Pm. 159, 6, f. 44—61.

8^{vo}, 23 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 1/2 × 8^{cm}). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig, auch am Seitenrande. Bl. 56 fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 47^b: هذه الحكم لابن عطاء الله

Schluss wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1129 Sa'bān (1717). — Die Blätter folgen so: 47—53. 45. 46. 44. 54—61.

Auf f. 47^a çufische Gedichtstücke (Liebe zu Gott), desgleichen auf f. 61^b.

7) Spr. 1982, 2, f. 19^b—29^a.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 17 1/2 × 10 1/2^{cm}). — Zustand: im Anfang fleckig, überhaupt etwas unsauber, aber nicht wasserfleckig wie 1. — Papier etc. und Schrift (aber kleiner und gleichmässiger) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift f. 29^a. — Schluss wie bei We. 1757, 5.

8) Spr. 1169, 2, f. 34^a Mitte bis 44^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Auf einigen Seiten ist die oberste, mittelste und unterste Zeile in sehr grossen und schönen Zügen geschrieben. — Titelüberschrift f. 34^a: كتاب الحكيم له ايضا

Schluss (abweichend): الفكرة فكرتان فكرة تصديق وايمان وفكرة شهود وعيان فالاول لارباب الاعتماد ان الثانية لارباب الشهود والاستبصار تمت بحمد الله وعونه وحسن توفيقه وبركة سيدنا محمد صمّم

9) Lbg. 553.

16 Bl. 4^{to}, 21—24 Z. (22 1/4 × 16 1/2; 14—16 1/2 × 9—10^{cm}). Zustand: fleckig, besonders in der ersten Hälfte; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von später Hand: متن الحكم لابن عطاء الله السكندري

Schluss mit dem Gebet, so wie bei We. 1757, 5.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande viele Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1900/1788.

10) We. 1730, 11, f. 92—106.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 14 1/2; 16 1/2 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 92^a: كتاب الحكم

Verfasser (unrichtig): ابو الفضل تاج الدين احمد بن احمد عبد الكريم ابن عطاء الله الاسكندراني

Der dem Text vorausgeschickte Name hat eine andere Fassung, nämlich: ... قال الشيخ الفقيه الامام العالم

تاج الدين وسراج العارفين ابو العباس احمد ابن عطاء الله الشاذلي رة

Schluss mit dem Gebet wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1900/1788.

8691. Pet. 518.

135 Bl. 4^{to}, c. 30 (25) Z. (25 × 15 1/2; 18 1/2 × 12^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, mehrfach schadhast und ausgebessert; einzelne Seiten ziemlich stark abgescheuert; der Rand stellenweise arg beschmiert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

شرح الحكم العطائية للشيخ العالم الحق سيدي احمد زروق المغربي رة

Nach HKh. wäre der Titel: غيث الموابب العلية und nach We. 1757, 2: التنبيه. Der Verfasser ist unrichtig angegeben: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال العبد الفقير الى الله ...

محمد بن ابراهيم ابن عباد لعلة نفري النصري
Der Verfasser heisst genauer:

محمد بن ابراهيم بن عبد الله بن مالك بن ابراهيم بن عباد النفري الزندي الصوفي المالكى

الحمد لله المنفرد بالعظمة والجلال المتوحد باستحقاق نعمت الكمال المنه عن الشركاء والنظراء والامثال ...
اما بعد فانا لما راينا كتاب الحكم المنسوب الى الشيخ الامام ... ابي الفضل تاج الدين ... ابن عطاء الله الاسكندري رة ... من افضل ما صنف في علم التوحيد واجل ما اعتمده بالتفهيم والتحفظ كل سالك ومريد الخ

Ein ausführlicher sachlicher Commentar des Mohammed ben ibrahim ben 'abd allah enneffez errundi eççufi ibn abbād, geb. 788/1388, † 792/1390, zu demselben Spruchwerk. Er beginnt (nach Anführung des ersten Text-Satzes) f. 2^a so: اقول الاعتماد على الله تعالى نعت العارفين الموحدين والاعتماد على غيره وصف الجاهلين الخ

An den Schluss des Grundwerkes f. 125^b schliesst (وان يسلك بنا مسلك المتقين بئنه وكرمه) sich hier noch ein längeres Gebet an, dessen meiste Sätze beginnen mit الهي, und dessen

Anfang (f. 125^b Mitte): **الهي انا الفقير في غنائى فكيف لا اكون فقيرا في فقري الهي انا الجاهل في علمي تخفى وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين**

Auch dies Gebet ist, so weit nöthig, mit einem Commentar versehen. Zu Ende desselben sagt der Commentator f. 135^a: **هذا كله بين لا اشكال فيه وقد تقدم معناه غير [ما] مرة من كلام المؤلف رحمه** قال مؤلف هذا الكتاب وقد تجزى بحمد الله ما اردناه وبلغنا الغرض الذي قصدناه ولا حول لنا في ذلك ولا قوة الا بالله وبذلك يتبين ما عندي في مسائل الكتاب والله تعالى الهادي الي الصواب

Dann kommt noch ein Epilog des Verfassers, worin er über seinen Zweck und die Ausführung desselben und die Wünsche, die er daran knüpft, spricht.

Nach f. 20 u. 98 fehlt je 1 Blatt; ebenso fehlt nach f. 135 das Schlussblatt.

Die eigentliche Handschrift ist ziemlich defect; sie ist von neuerer Hand ergänzt (f. 1—10; 14—16; 22—27; 33—44; 58; 69; 90—93). Der Text ist in beiden roth geschrieben. Die Schrift der älteren Handschrift ist ziemlich gross und dick, etwas vocalisirt, gut und deutlich; die der jüngeren recht klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Die Zeit der Abschrift des älteren Theils ist angegeben, aber durch das nach f. 135 fehlende Blatt ist auch die Angabe des Jahrhunderts der Abschrift verloren; es steht zu Ende von f. 135^b bloss die Angabe am 19. Sa'bān des Jahres .. 58. Ich glaube aber, dass die volle Zahl gewesen sei: 958 (August 1551).

HKH. III 4581 (pag. 83, lin. 5).

8692.

Derselbe Commentar in:

1) Spr. 798.

309 Bl. 8^{vo}, 17 (15) Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 9^{cm}). — Zustand: sehr fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrauzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح الحكم للنفري

Nach f. 68 fehlen 8, nach 77 2, nach 80 2, nach 83 14 Bl. F. 204, 247, 248, 249 sind je 2mal gezählt.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, oft ohne diakritische Punkte, vocallos, nicht besonders deutlich. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 835 Sa'bān (1432). — Die Foliierung Arabisch. — Collationirt.

2) Lbg. 52, 1, f. 1—269.

270 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19¹/₃ × 12¹/₂; 13¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: gut. — Papier: ziemlich dick und glatt. — Einband: Lederband mit Goldverzierungen. — Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1049 Ragab (1639) von **محمد بن يوسف بن عبد الغفار بن عبد الخالق الزبيدي**

In der Unterschrift eine Notiz über den Verfasser.

3) Mq. 64.

232 Bl. 8^{vo}, c. 17 Z. (20³/₄ × 15; 14 × 8¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand ist zum Theil etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1^b oben am Rande:

شرح حكم لابن عطا

Verfasser steht im Anfang.

Der Schluss weicht ab; der letzte Satz des Gebetes am Ende des Werkes ist f. 231^b: **الهي ان رجائي لا ينقطع عنك وان عصيتك كما ان خوئي لا يزيلني وان اطعتك**

worauf die Erklärung folgt, dessen letzte Worte f. 232^a: **فليت شعري كيف اري احساني مع احسانك لي وكيف اجهل فضلك مع عصيانك وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد . . . صلى الله عليه وعلى آله الطيبين الطاهرين واحبابه البررة الاكرمين وتابعيهم باحسان الي يوم الدين وسلم تسليما كثيرا** تم

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, geläufig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. F. 39—78 sind in grosser, breiter, deutlicher Schrift, vocallos, ergänzt; der Grundtext darin meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

4) We. 1690.

249 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 9—9¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken und Wasserflecken, besonders von f. 220 an. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

ك شرح الحكم لابن عطاء الله الاسكندراني لابن عباد النفري

Schluss ebenso, wie bei Pet. 518, f. 135^a angeführt ist, aber nur bis zu den Worten: **وقد تجزى بحمد الله ما اردناه وبلغنا الغرض الذي قصدناه ولا حول ولا قوة لنا في ذلك الا بالله وحسبنا الله الخ**

Schrift: ziemlich gross (allmählig aber grösser), gewandt, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift o. 1150/1737. — Am Rande stehen zu Anfang einige Male (längere) Glossen.

F. 1^a enthält nach den Angaben des زروق (s. We. 1687, 1) eine kurze biographische Notiz über den Verfasser محمد بن ابراهيم ابن عباد النفري. Desgl. etwas über أحمد زروق, der seinen Commentar zu dem الحكم ك^a zu Fez im J. 871 begann; ferner über die 6 von عطاء الله verfassten Werke, nämlich: كتاب التنوير في اسقاط التدبير وك^a لتلايف المنن وك^a تاج العروس وك^a مفتاح الفلاح وك^a القول المجرد في الاسم المفرد وكتاب الحكم und über sein Leben.

5) We. 1231.

393 Bl. 4^{to}, 15 Z. (22¹/₂ × 16; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: lose Lagen, sonst ziemlich gut. Die 10 ersten Blätter in der unteren Hälfte fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح الحكم العطائية محمد بن ابراهيم النفري

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig. Der Text roth. — Abschrift im Jahre 1257 Gomāda I (1841) von محمد سعيد بن السيد حمزة الشهير بابن الشيخ. — طالب الامام العطار بن المنقار. — Collationirt.

6) Lbg. 50.

343 Bl. 4^{to}, 19 Z. (22¹/₂ × 15; 15 × 8¹/₄ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2^a:

ك^a شرح الحكم للشيخ ... ابي الفصل احمد بن عطاء الله السكندري المالكي

(auf der Rückseite des Vorderdeckels:

ك^a) شرح الحكم العطائية

Anfang und Schluss wie bei Pet. 518.

Schrift: ziemlich gross, gegen Ende etwas kleiner, gut, fast vocallos. Grundtext und Stichwörter roth; Text in rothen Doppellinien. — Abschrift im J. 1271 Rab. II (1855) von اسماعيل بن محمد بن عبد الله.

8693. We. 1687.

1) f. 3—219^a.

229 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21³/₄ × 16; 15 × 9³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten 10 Blätter fast lose im

Einband, auch am Rücken etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 3^a:

د^a شرح حكم ابن عطاء الله

Verfasser f. 3^a: الشيخ زروق. Ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 3^b: يقول العبد المتعترف بذنبه ... ابو العباس احمد بن احمد بن محمد بن عيسى البرنسي الفاسي عرف بن زروق ... الحمد لله الذي فجر ينابيع الحكم من قلوب الصديقين فجرت وفتح لها اسماع قلوب الموحدين المحبين والراغبين ... اما قبل كل شيء وبعده ومعه فليس علي الحقيقة الا الله وحده من وقف ببياضه الكريم اتجج الخ

Zu den in seiner Art vortrefflichsten Büchern gehört das Spruchbuch des Ibn 'atā allāh; jede darin aufgeworfene Frage vervollständigt das Vorhergehende, bahnt den Weg für das Folgende; jedes folgende Kapitel ist wie ein Commentar zu dem vorhergehenden; alle Wörter und Sätze stehen in innigem Zusammenhange. Bevor der Verfasser Ahmed elburnusi (elburnusi) *elfāsi* abū 'l'abbās *zarrūq* † 899/1498 (No. 2239) an die Erklärung des Werkes geht, schickt er einige Fabeln voraus. Darin bespricht er zuerst f. 4^b den Commentar des ابو عبد الله محمد بن ابراهيم ابن عباد النفري und nennt ihn vortrefflich, giebt auch eine kurze biographische Notiz von ihm; dann f. 5^a eine Art Glosse von ihm; † 877/1482 ابو القاسم الرماح احد عدول طرابلس worin zu jedem Spruch eine Xentbe gemacht und allerlei Aussprüche von verschiedenen, von عمر ابن الفارض eine Glosse, die nicht zu der Sache gehören; dann f. 5^b eine Art Glosse von ابو المواهب محمد المعروف بابن زغدان التونسي المصري † 882/1477, worin der Verf. philosophisches Wortgeklänge vorbringt; er ist aber nur mit etwa 1/4 fertig geworden; desgl. von ابو عبد الله الفروسي, er wurde auch nicht fertig und wurde im J. 882/1477 hingerichtet; auch aus syrien soll eine Glosse gemacht haben, worin er zur Metaphysik u. dgl. neigt.

Der Verfasser hat zu verschiedenen Zeiten Commentare zu dem Werke verfasst, von denen er 17 vollendet hat (f. 5^b unten); den ersten begann er zu فاس im J. 871/1466; der letzte ist der vorliegende. Dann charakterisiert er seinen Commentar, spricht in Kürze über das Wesen der Çufik und giebt f. 7^a eine Notiz über den Verfasser des Grundtextes — ابو الفضل احمد بن محمد بن عبد الكريم بن عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد بن عيسى بن الحسين بن عطاء الله الخزامي نسباً المالكي مذهباً الاسكندراني داراً القاهري مزاراً — und giebt das Asyndeton des Werkes an, für das er von شمس الدين السخاوي im J. 876/1471 eine mündliche Lehrerlaubnis erhalten hat; schliesslich auch die Namen der 6 Werke des Verfassers (s. We. 1690, f. 1^a). — Auf den satzweise vorangestellten Text folgt der Commentar.

Anfang f. 7^b: من علامة الاعتماد على العمل
 نقصان الرجاء عند وجود الزلل قلت الاعتماد حصر
 القوة في الشيء وهو باعث النفس لما تريد في تحصيل
 المقصود منه لان الاعتماد على الشيء يوجب طلبه ...
 ارادتك التجريد مع اقامة الله ... احتياط عن الهمة العلية
 قلت وايشار كل منهما بدلا من مقابلة المقام فيه
 من الاعتماد عليه الخ

Schluss f. 218^b: أم كيف تغيب وانك الرقيب
 الحاضر الذي لا تصح غيبته ابدا كما قال تعالى اولم
 يكف بربك انه على كل شيء شهيد ... وانله الموفق
 للعمل بما تضمنه هذا الكتاب ... وبه استعين على ذلك
 وعلى غيره وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلى الله ... وسلم تم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Text roth, von f. 172 an schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift im J. 1189 Rabi' I (1775) von حسن بن محمد البيهقاني HKh. III 4581.

F. 219^a unten steht noch eine kleine Stelle aus einem anderen Commentar desselben Verf.

F. 1^a enthält einige Verse von ابن الغارص und Anderen.

F. 1^b—2^b eine Geschichte çufischen Inhalts, die von ابو القاسم عبد الرحمن الصقلي in seinem صفة الاولياء ومراتب احوال الاصفياء mitgeteilt wird.

8694. We. 1686.

45 Bl. 4^o, c. 28—32 Z. (22×16; 17—18×11—13cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

كتاب متن الحكم بشرحه

(einige Male wiederholt). Ausserdem noch:

شرح الحكم للشيخ ابي الطيب ابراهيم المواهبي الشاذلي
 Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: برهان ...
 قال شيخنا وقدوتنا ... ابو الطيب ابراهيم المواهبي الشاذلي
 الدنيا والدين يقول العبد الفقير من الفقر اني الفقير عبد من
 هو عبد ابراهيم بن محمود بن احمد بن حسن
الاقصرائي الحنفى الشاذلي المواهبي غفر الله له ...
 اجمعين احمد من انبع من اعين قلوب من اخلص
 في الحكم ينابيع الحكم واحكم احكامها على مناهات
 شرايع التجريد والتوحيد والتفريد وحكم ... وبعد
 فلما كان كتاب الحكم الخ

Ein ziemlich kurzer, nicht sprachlicher, sondern sachlicher Commentar (mit اقول zu derselben Spruchsammlung, im J. 908/1497 zu Mekka verfasst, von Ibrahim ben maḥmūd ben aḥmed ben ḥasan elaqṣarā' elmawāhibi eṣṣādīlī abū 'tṭajjīb.

Derselbe beginnt: الاعتماد
 قل من علامات الاعتماد
 عند وجود الزلل أقول من علامات تعويل
 العامل على اعماله الصالحة تخليبات كانت كالتوبة الخ

Schluss des Commentars (mit einem Gebet)
باسمائك وصفاتك الدال على كل ذلك بك f. 44^b
 والمعرف ما لا يدرك كنهه منك لا لك صل اللهم افضل
 واكمل واشمل صلاتك التي هي لك منك بك عليه وسلم
 سلامك الرضي الذي ترضاه منك وبلغها اليه ما دامت
 صفاتك لازمة لذاتك وتجليت منها بانواع تعرفاتك ورضى
 الله كذلك عن الصحابة والتابعين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift im J. 1143 Rabi' II (1730) von السيد علي بن احمد خيتي KBh. III 4581.

F. 44^b unten: Fetwa des عبد الله بن عمر البضاوي auf die Frage des حسن بن حسن, ob die Werke des ابن العربي, speciell الفصوص und الفتوحات,

zu studiren und darüber zu lehren erlaubt sei?
mit Ja beantwortet, und f. 45^a ein Paar andere
Fetwās von محمد المفتي und حامد العمادي.

8695. We. 1230.

97 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 15; 15—15^{1/2} × 8^{1/2}—9^{1/2}cm).
Zustand: nicht fest im Deckel; im Anfang fleckig; auch
der Rand oben und unten stellenweise fleckig. — Papier:
gelb, glatt, grob, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt.
Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene be-
ginnt aber ziemlich nahe dem Anfang so:
على لسان كل حامد وما استأثر به
(= We. 1686, f. 1^b, Z. 11). Der Schluss des Commentars
fehlt, etwa 9 Bl. Das Vorhandene schliesst mit
dem Text: لم يترك لأذي مقال مقالا ولا لأذي حال حالا
und bricht ab bei den Worten des Commentars:
لك عيانه لم يترك لأذي مقال مقالا ينفذ به مراده
(= We. 1686, f. 41^b, 12).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Text
roth. — Abschrift c. 1900/1785. — Collationirt.

Nach f. 42 fehlen 2, nach 49 8 Blätter.

8696. We. 1757.

2) f. 37—50^b.

8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand:
am Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح الحكم العطائية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 37^b: الحمد لله الذي شرف عيابه
باعتائه الحكمة وفصل الخطاب فظفروا بخزائن المعاني
لدخولهم لها من الأبواب ... أما بعد فيقول ...
على بن حسام الدين الهندي الشهير بالمتقى
... سبق لي كتاب تنويب الحكم المنسوب الي
... تاج الدين ... ابن عطاء الله الاسكندري ثم
بوت شرحها المستفي بالتنبيه الخ

Der Verfasser 'Alī ben Ḥusām eddīn
elhindī elmottaqī † 977/1569 (No. 2726), hat
früher die dem Ibn 'aṭā allāh beigelegten
„Sprüche“ in Kapitel gebracht; darauf ebenso
behandelt den Commentar dazu, genannt التنبية,
von عياد, und gleichfalls den Commentar
dazu von Zarrūq. Dann hat er sich daran

gemacht, ebenso zu behandeln den Commentar
dazu von demselben Zarrūq, der betitelt ist
„der funfzehnte“ (المستفي بالخامس عشر); dieser
hat zwar auch einen Zusammenhang der Spruch-
sätze hergestellt (ربط الحكمة اللاحقة)
بالسابقة حيث يقرر ربط بعض الكلام ببعض ومناسبتهم
(بالفصول والتنبيهات), so dass eine Eintheilung in
Kapitel fast überflüssig erscheint, aber der
Verfasser des vorliegenden Werkes meint, dass
seine Arbeit denn doch nicht überflüssig sei.
Er werde sich übrigens im Ganzen an seinen
Vorgänger halten. — Die Zahl der Kapitel,
die meistens kurz sind, ist 30; sie sind zwar
ungezählt, aber ihre Zahl steht bis gegen Ende
hin über dem Worte باب. Das Werk selbst,
mit dem 1. Kapitel, beginnt so f. 37^b:
باب العلم هو الذي يبيسط في المصدر شعاعه
خير العلم ما كانت الحشية معه الخ

- | | |
|--|---|
| 2. 37 ^b باب التوبة | 18. 43 ^a باب الطمع |
| 3. 37 ^b باب الاخلاص | 19. 43 ^a باب التواضع |
| 4. 39 ^a باب حكم في الصلاة | 20. 43 ^b باب الاستدراج |
| 5. 39 ^b باب العزلة | 21. 43 ^b باب الورد والوارد |
| 6. 39 ^b باب في رعاية الوقت واغتنامه | 22. 44 ^a باب تفاوت مراتب السالكين مبتدءا ومنتهى |
| 7. 40 ^a باب الذكر | 23. 45 ^b باب التقصص والتبسط |
| 8. 40 ^a باب الفكر | 24. 45 ^b باب الانوار ورتبها |
| 9. 40 ^a باب الزهد | 25. 46 ^a باب قرب العبد من الله تخلفا وتعلقا |
| 10. 40 ^b باب الفقر والغاغة | 26. 46 ^b باب قرب الله من الاخلاصات وظهوره من الاشياء تعريفا ودلالة |
| 11. 41 ^a باب رياضة النفس والتخدير عن ربائها | 27. 47 ^a باب في بعض خصائص العارف |
| 12. 41 ^a باب الخوف والرجاء والاعتدال بينهما | 28. 47 ^b باب التنفيس والاستدلال بالشئ على الشئ |
| 13. 41 ^b باب آداب الدعاء | 29. 47 ^b باب الوعظ وشروط تأثيره في القلوب |
| 14. 42 ^a باب التسليم لامر الله وترك الاختيار | 30. 48 ^a باب الشكر |
| 15. 42 ^a باب الصبر على البلايا والشدايد | |
| 16. 42 ^b باب ذكر خفايا الطافه تعالى ومنه على العباد | |
| 17. 43 ^a باب الصعبة | |

Schluss f. 50^b: يا من احتجب في سرادقات
عزّه عن أن يدركه الإيصار يا من تجلي بكمال بهائه
فأحققت عظمته الأسرار كيف تخفى وأنت الظاهر ام كيف
تغيب وأنت الرقيب الحاضر والد الموفق وبه أستعين

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Einige
Überschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande bisweilen längere Notizen. — Nicht bei HKh.

8697. Pet. 274.

132 Bl. 4^o, 21 Z. (22 × 15³/₄; 16 × 10¹/₂ cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, hie und da etwas unsauber. —
Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband:
orientalischer rother Lederband mit Klappe. — Titel
und Verfasser f. 1^a:

كتاب الدرر الجوهريّة في شرح الحكم العطائيّة
لسيدنا ... الشيخ عبد الرؤوف المناوي رحه

Der Titel so auch im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اطلع من
سماء الذات القدسيّة شمس أسرار الحكم العطائيّة
الاحمديّة ... وبعد فهذه درر جوهريّة في شرح الحكم
العطائيّة ألهمت تدوينها لنفسي ولمن هو مثلي الخ

Gemischter Commentar zu demselben
Spruchbuch, von 'Abd erraūf elmonāwī
† 1081/1622 (No. 1500). Derselbe beginnt:

بسم الله الرحمن الرحيم وديف لا يكون كذلك وهي
مفتاح اشرف الكتب ... من علامة الاعتماد على العمل
الذي من اعتمد عليه وحده ضلّ سعيه ...
نقصان الرجا ابي الامل في الله الخ

Schluss f. 132^a: كيف تخفى وأنت الظاهر
ومظهر المظاهر الذي لا يصنّع خفاؤه ولا يتوقّف ظهوره
على سبب ولا امرام كيف تغيب وأنت الرقيب الحاضر
الذي لا تصنّع غيبته ابدا الغائم على كل نفس بما
كسبت من بعيد وقريب او لم يكن بربك انه
علي كل شيء شهيد والد الموفق للعمل بما فيه
وبه أستعين في جميع اموري والحمد لله رب العالمين
تم الكتاب الخ

Schrift: klein, ziemlich dick, gleichmässig, nicht
undeutlich, vocallos. Der Text roth. — Abschrift von
Habib al-hajj 'Abd Allah al-shaf'i al-sha'fi al-qadiri al-'aydusi
im J. 1239/1823. — HKh. III 4581, p. 83 ult. und 84 oben;
und ganz kurz: III 4992.

8698.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 570.

132 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (19³/₄ × 14³/₄; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). —
Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt,
dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a ebenso.

Schrift: ziemlich klein, fein, gefällig, gleichmässig,
vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1010/1601.

Geschenk des Verfassers an seinen Schüler علي بن
النصاري (nach einer Notiz f. 1^a am Rande).

2) We. 1730, 12, f. 108—145.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 14³/₄; 14¹/₂ × 10 cm). — Zustand:
ziemlich gut, obgleich etwas fleckig, besonders am oberen
Rande. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Titel
und Verfasser f. 108^a.

Hier ist ungefähr nur das 1. Viertel des
Commentars vorhanden; derselbe bricht ab zu
den Textworten, die sich f. 94^a, Z. 9 und 10
finden: ولو كان له سائر ... وهو القاهر فوق عباده
فوقية معنوية كمال السلطان فوق الوزير ... فمتني
أردت كشف الغيب فامط الغيب

Schrift: ziemlich klein, geläufig, etwas hintenüber-
liegend, vocallos. Bl. 138 ergänzt, ebenso f. 108 in ge-
fälliger Schrift. — Abschrift c. 1150/1737. — Bl. 146. 147 leer.

8699. Lbg. 817.

35 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 9¹/₂—10 cm). —
Zustand: stellenweise fleckig; die ersten Blätter am Rande
ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, grob, stark. — Ein-
band: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب فيض الكرم في نظم الحكم
s. nachher. Verfasser f. 1^a:

الكمال ابن ابي شريف

Anfang f. 1^b (Vers 1 u. 220):

الحمد لله اجل الحمد بحمدك اللهم اهل المجد
هذا وأما بعد فالصوفيّة خلاصة الله من البريّة

Ein sehr wortreiches Regez-Gedicht, dessen
Titel f. 9^b etwas ausführlicher:

فيض الكرم على عبيد القوم في نظم الحكم
und das in sehr freier Weise die Sprüche des
Ibn 'atā allāh versificirt. Es ist verfasst von
Kemāleddin ibn abū šerif † 908/1500 (No. 1108).

Jeder der Abschnitte, in die er dieselben gebracht hat, soll فصل heissen (das Wort ist aber fast überall ausgelassen); ferner ist jedem eine erbauliche Betrachtung vorausgeschickt. Das Ganze schliesst f. 34* mit einem Gebet, dessen einzelne Verse mit يا رب und dann mit Worten in alphabetischer Folge anfangen. Die 3 Schlussverse sind durch ein grösseres Loch (in ihrem Anfange) mangelhaft; der letzte ist: يا باء[ت] اختار[] بالحق السلام

عليه الطاف الصلاة والسلام

Im Ganzen etwa 1650 Verse.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, fast vocallos. — Abschrift von عبد الرحمن المالكي im J. 1111 Dū'liḡḡe (1700).

F. 1* einige Lobverse auf das Werk. F. 35^b Excurs über die Eigenschaften der Cūfts.

8700.

Andere Commentare zu den Sprüchen des Ibn 'aṭā allāh sind von:

- 1) محمد بن يونس بن عبد النبي الدجاني 1049/1639.
- 2) علي بن عبد الله بارس الدوعني 1064/1644.
- 3) احمد بن محمد بن يونس البدرى 1071/1661.
- 4) علي بن حجازي بن محمد البيومي 1183/1769.

Versificirt sind sie von عبد الله بن سعيد بن عبد الله المكى باقشير 1078/1665.

8701. Spr. 1245.

2) f. 54—60.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel (f. 54*):

كتاب زهر الربيع في المثل البديع للنواجي

Anfang f. 54^b: الحمد لله الحمود بكل لسان، المشهود بالحدود والاحسان، العالم بما يصير للانسان، والمطلع على السر منه والاعلان، ... وبعد فاننا نظرنا في كتابنا الموسوم بخفة الاديب فوجدنا حاشد الكل مشهور غريب، قد جمع فيه الامثال المشهورة، والابيات المستحسنه الماثورة الخ

Ein Auszug aus dem Werke الاديب، enthaltend sprüchwörtliche Redensarten in Versen,

nach den Endbuchstaben geordnet; beides vor Šems eddīn ennawāḡī + 859/1465 (No. 8392)

Kap. 1 (f. 54^b) beginnt:

لقل لمن يدعى في الحب معرفة
حفظت اشيا وعابث عنك اشياء
قالت الصدف قولاً اتمنته الحكماء
في فمي ماء وهل ينطق من فيه ما
(من في فيه ما lesen zu).

Kap. 1 (f. 62^b) beginnt:

لو لم يكن في كفه غير نفسه لجاد بها فليتق الله سايله
Abschrift vom J. 1230/1814.

Nicht bei HKh. (Auch لاذهب nicht.)

F. 67—71 leer; nur steht auf f. 67* (1. Hälfte)

من مناجات موسى موجود بالتوراه
يا بن ادم من قنع شبع، من ترك الحسد استراح الخ

8702. Spr. 587.

5) f. 63—60^b.

8^{vo}, 25 Z. (20 1/2 × 10 1/2; 14 × 5 1/2 cm). — Schrift wie bei 4), nur etwas kleiner, gedrängter, gleichmässiger. — Titel f. 63* (so auch in der Vorrede f. 63^b):

سوابغ النوايح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 63^b: ونعما جئت بها يا كريم، حامداً . . . وبعد فقد سخج للداعي من انعم بسوايح النعم . . . لاقتداء بامام العربية سلطان سرير الصناعة الادبية الخ

Nachahmung des Werkes (النوايح) des Ezza maḥsari, mit kurzer Erklärung schwierige Wörter. Das Werkchen ist verfasst in صبة 972/1565. — Anfang

سعة الدين خير منهاج لو اردت النجاح منها جي، قد قول الزخشي السنة منهاجي ومنها اجي ع وعقد عقد ابهى منه نظماً لسلامته عن خروزة الزيادة الخلة، لهم آمن صلاح من كلاج، صلاح من اسماء مكة المكرمة الخ
حم الله اربيا

ادب باداب الدين ونشب باهداب حلة البقين، رهب من الارب بالكسر وهو العقل والدهاء ونشب ب علن وهذب الخلة خملها وهي ازار ورداء ولا ستي حلة ما لم يكن ثوبين،

8703. Pet. 607.

170 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₈ × 15; 15 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an manchen Stellen fleckig und unsauber, an einigen der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب جوامع الكلم في المواعظ والحكم لعلی بن
حسام الدين الشهير بالمتقى

Der Titel ebenso in der Vorrede.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور قلوب
العارفين فاقبسوا من لوامع كلام رسوله غرر وجوه
المعاني والاشارات وجعلها معربة بلسان البلاغة عن
خفاء المعاني وراقيقها برشيق الالفاظ والعبارات ...
اما بعد يقول ... الشهير بالمتقى الحنفى ... هذا
تأليف سميته جوامع الكلم الخ

Sammlung von etwa 3000 Sprüchen, zum
Theil auch Traditionen, von 'Alī ben Ḥusām
eddin *elmottaqī* † 977/1569 (No. 2726). Davon
sind 500 Traditionen, 200 تصميئات, 500 اقتباسات
(aber nicht مصمّنة), 300 von den
Sprüchen des Ibn 'aṭā allāh, etwa 100 von
dessen Schüler دارد بن باخلا, die übrigen sind
Sprüche aus früherer Zeit. Das Werk ist in
Kapitel getheilt, diese sind alphabetisch nach
dem Gegenstande, den sie behandeln, geordnet,
und zwar nach den oben angegebenen Gruppen.
Der Verfasser bemerkt ausdrücklich, dass der
Leser nicht bloss Qorān- und Traditionskunde
besitzen, sondern auch einigen Begriff von den
griechischen Wissenschaften haben müsse.

Vorau f. 2^a: Vorwort f. 2^a:

في معنى الحكمة وحدها وفضلها بعبارات مختلفة
Dann folgt das Inhaltsverzeichnis f. 2^b—3^b.

حرف الهزرة، باب الايمان والاسلام وما يتعلق بهما f. 3^b.

فصل في الايمان بالبعث 4^b

فصل في التوحيد 5^a

فصل في صفات الله الفعلية التي هي منزلة اقدام 7^a

فصل في الاعتصام في البدعة وما يتعلق بها 7^b

فصل في صفات المؤمنين 8^b

فصل في صفات المنافقين 9^a

باب في الاحسان 9^b

باب في الاخلاص والرياء والنية وما يتعلق بها 10^a

باب في الاستقامة 13^b باب في الاستدراج 12^a

باب في اكل الحلال 15^a باب في الاقتصار 14^a

باب في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر 17^a

باب في الامارة والقضاء 17^b

باب في الانفاق والسخاء وما يتعلق بهما 18^b

حرف الباء، باب في البذانة والتقصيف 22^a

باب في برّ الوالدين وصلة الرحم وما يتعلق بهما 22^a

باب في البيع والكسب وآدابهما 24^a

حرف التاء، باب في التأني وذم العجلة 24^a

باب في التسليم لامر الله وترك الاختيار 24^b

باب في التقوي والورع وما يتعلق بهما 25^b

باب في التواضع 28^a

باب في التوبة وما يتعلق بها 28^b

باب في التوكل على الله والتفويض والثقة 34^b

حرف الجيم، باب في الجوع وفوايده 37^b

باب في الجهاد وما يتعلق به 39^a

حرف الحاء، باب في الحج 41^a

باب في ما يتعلق بالحدود 41^a

باب في الحذرة 41^a

باب في حسن الظن بالله تعالى وبالناس 41^b

باب الحلم والعفو 42^a

حرف الخاء، باب في الخشوع 42^b

باب في خفايا الطافه تعالى ومنه على عباده 42^b

باب في الخلق والاخلاق وحقيقتها وفضلها 44^a

واعتدالها

فصل في الاخلاق والافعال المذمومة على ترتيب 45^b

حروف المعجم

باب في الحروف والرجاء والاعتدال بينهما 47^a

حرف الدال، باب في الدعاء وآدابه 49^a

باب في الدعوي 50^b

باب في اداب الدائين والمدينين 50^b

حرف الذال، باب في الذبح وآدابه 51^a

باب في الذكر والفكر وتلاوة القرآن وما يتعلق به 51^a

حرف الراء، باب في الرضاء 55^a

باب في الرياضة واجهادة مع النفس 55^a

حرف الزاي، باب فيما يتعلق بالزكاة 57^b

باب في الزهد في الدنيا وما يتعلق به 57^b

باب في الزينة وما يتعلق بها 62^a

8704. We. 1742.

I f. 1—30*.

208 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 13^{2/3}; 12^{1/2} × 9^{1/2}—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas lose im Einband. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1*:

«معدن الجواهر ورياضة الخواطر لأبي الفتح
محمد بن علي الكراجكي

Anfang f. 1^b: الحمد لله ولتى الكرم ومولي
النعم وفاتق الانعام لاضهار الحكم ... هذا كتاب
جمعت فيه من جواهر الالفاظ ودررها وعيون المعاني
وغررها ما فيه نفع لمن انتفع الخ

Aussprüche Mohammeds und Anderer, in denen die Zahlen 1—10 vorkommen und in denen von denselben diese oder jene Eigenschaft ausgesagt oder ihr so und so oftmaliges Vorkommen an Personen u. Dingen besprochen wird; von Mohammed ben 'alī elkarāqūki esšīr' abu 'lfath † 449/1057, einem Freunde des الشريف المرتضى († 436/1044).

Das Werk zerfällt in 10 ungezählte Kapitel, in deren jedem eine Zahl behandelt wird.

باب ذكر ما جاء في الواحد، قال رسول الله صم 1^b
ان ربكم واحد وان اباكم واحد لا فضل لعربي
على عجمي ولا لعجمي على عربي ولا لاسود
على احمر الا بالتقوى ... وقال صم فقيه
واحد اشد علي الشيطان من الف عابد الخ
باب ذكر ما جاء في اثنين، قال رسول الله صم 4^b
العلماء رجلان رجل اخذ بعلمه فهو ناج ورجل
تارك لعلمه فهو هالك الخ

باب ذكر ما جاء في ثلاثة، روي أن في بعض 8^a
كتب الله المنزل من عافيته من ثلاثة فقد
اتممت عليه نعمي، من اغنيته عن مال اخيه
وعن سلطان الخ

باب ذكر ما جاء في اربعة، روي عن رسول الله صم 13^a
انه قال اربعة لا يكون الا باربعة الخ

باب ذكر ما جاء في خمسة، روي عن النبي صم 18^b
في قول الله عز وجل وعنده مفاتيح الغيب

باب ذكر ما جاء في ستة، قال سيدنا رسول 21^a
الله صم اضمنوا لي ستة من انفسكم

باب ذكر ما جاء في سبعة، قال سيدنا رسول 23^b
الله صم سبعة يظلهم الله في ظله يوم لا ظل
الا ظله امام عادل وشاب نشأ في عبادة الله
باب ذكر ما جاء في ثمانية، روي عن النبي صم 25^b
انه قال ثمانية خصال من عمل بها من اتمنى
باب ذكر ما جاء في تسعة، روي عن النبي صم 27^a
انه قال الاسلام تسعة اسهم وقد خاب من
لا سهم له فيها اولها شهادة

باب ذكر ما جاء في عشرة، قال رسول الله صم 29^a
الايمان عشرة اشياء المعرفة والطاعة والعلم

Schluss f. 30*: وجعل الحسد عشرة اجزاء
فتسعة منها في اليهود وواحدة في سائر الناس وجعل
النكاح عشرة اجزاء فتسعة منها في العرب وواحدة
في سائر الناس وليكن هذا آخر الكتاب والله الموفق
للمصواب ... والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, gleichmässig,
vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften
roth. — Abschrift c. 800/1397. — Nicht bei HKh.

Die Seitenränder (ausser bei 1^b) sind ganz
beschrieben von viel späterer flüchtiger und
unschöner Hand u. enthalten meistens entweder
Aussprüche Mohammeds (gewöhnlich eingeleitet
mit: الغزالي، مسلم، البخاري، (وجاء عن النبي
etc., oder auch Anderer, oder sogenannte فائدة
alles mehr oder weniger theologischer Art, und
nicht einem bestimmten Werke entnommen.

F. 30* enthält, in derselben Schrift wie
f. 1 ff., ein Lobgedicht auf Mohammed in
12 Versen; jeder Vers desselben beginnt mit هو.

Anfang (Tawil):

هو المصطفى من خلق رب العوالم هو المختبى لله من آل هاشم

8705. We. 1567.

2) f. 29—69.

Format (15 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser f. 29*:

كتاب المنبهات والاستعداد لبوم المبيد
لاحمد بن المحجفى

Titel u. Verf. ebenso f. 28^b von späterer Hand.
Der Verfasser heisst überall محمد بن محمد،
aber sein Gentilname ist الحنجري (HKh. VI 13085),

الحَجَرِي (Pet. 64, 4), الحَافِي (We. 1567, 2), الحَاجِي (Pm. 105, 24), (We. 1784, 5).
 Vielleicht ist أحمد بن علي ابن حجر العسقلاني (Mf. 248, f. 213 ff.) darunter zu verstehen, nicht aber أحمد بن محمد ابن حجر الهيثمي. Dann würde أحمد بن محمد (nicht الحَجَرِي) richtig sein. — Ahmed ben mohammed elhagari (elhogri etc.) zein elqodāt wird wol dem 9. Jahrhdt d. H. angehören, jedenfalls vor ^{919/1513}.

Anfang f. 29^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . أما بعد فهذا كتاب يدل فيه على فصول من غرائب اللفاظ التي يجمل الادب حبها ويسر الخاطر قريبا الخ

Aussprüche Mohammeds und verschiedener Anderer, auch Verse, Winke für ein gottgefälliges Leben als Vorbereitung auf das Jenseits, nach dem so und so oftmaligen Vorkommen gewisser dazu erforderlicher Eigenschaften zusammengestellt, in 10 فصول (so die beiden ersten Abschnitte überschrieben; dagegen die übrigen, ausser dem 4., mit باب bezeichnet), je nachdem dieselben sich auf eine von den Zahlen 1 bis 10 beziehen. So heisst es z. B.: Gott liebt drei Eigenschaften am Menschen, . . . ; vier wesentliche Eigenschaften werden durch vier Dinge aufgehoben, u. s. w.

1. في الكلمة الواحدة، روي عن أبي هريرة رة 29^b فصل 1.
 انه قال قلت يا رسول الله دلني على عمل انتفع به قال نَحِْ الذي عن طريق المسلمين،
2. روي عن النبي صقم: (ohne Ueberschrift): 31^b فصل 2.
 انه قال خصلتان لا شيء افضل منهما
3. الباب الثاني: 34^a ohne Ueberschrift, bloss: (wofür die الثالث zu lesen).
4. 46^a (ohne Zusatz: so u. so vieler Abschnitt): 46^a فصل 4.
 الرباعيات:

5. الباب السداسي 55^b 6. الباب الخامس 51^a فصل 5.
7. الباب الثماني 61^a 8. باب السباعيات 58^b فصل 7.
9. الباب العاشر 63^b 10. الباب التساعي 62^a فصل 9.

Schluss f. 69^a: لان السخاء قريب من الجنة: بعيد من النار ومن أراد ان ينور الله قلبه بالنور التمام فعليه بكثرة التفكير والاعتناء ومن أراد ان يكون له بدنا

صابرا ولسانا ذاكرا وقلبا خاشعا فعليه بكثرة الاستغفار له ولوالديه وجميع المسلمين . . . الاحياء منهم والاموات،
 HKh. VI 13085.

8706.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 64, 4, f. 87—98.

8^o, c. 10 Z. — Zustand etc. wie bei 1. — Titel fehlt eigentlich, steht aber f. 87^a unten.

Anfang f. 87^b: مما صنفه زين القضاة أحمد بن محمد الحَجَرِي هذه المُنْتَهَات على الاستعداد ليوم الميعاد، صنفها صفى معتقد للصحيح والوداد، منها ما يكون مثنى ومنها ما يكون ثلاث التي تمام العشرة

Nach f. 90 und 94 fehlt je 1 Blatt; nach f. 98 fehlt der Schluss; er bricht in der Zahl 4 ab.

Schrift: ungleich, an sich nicht übel, auch deutlich, ziemlich gross u. dick, vocalisirt. — Abschrift etwa 1600.

2) Pm. 105, 24, f. 285^b—297.

4^o, 17 Z. (Text: 13 × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, f. 285 sehr fleckig und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift: كتاب المُنْتَهَات، مما صنفه زين القضاة أحمد بن محمد الحَجَرِي

Anfang wie bei Pet. 64, 4. Schluss f. 297^b wie bei We. 1567, 2. Das Werk scheint etwas abgekürzt zu sein.

Schrift: recht klein, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von أحمد بن عبد الله بن محمد الحنفى im J. 919 Moharram (1513).

F. 288^a steht am Rande ein längeres Gebet, dessen Text durch Beschneiden der Blätter etwas gelitten hat; es fängt an: اللهم يا ذايم الفضل على البرية الخ

3) Pm. 316, 2, f. 43—70^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1 (besonders die ersten 3 Blätter unsauber, auch am Rande ausgebessert). — Der Titel in der Unterschrift:

المُنْتَهَات لاستعداد يوم المعاد

Verfasser fehlt.

Anfang nach kurzer Doxologie so wie bei Pet. 64, 4. Der erste Satz, die Zweizahl betreffend, ist f. 43^a: فمنها ما روي عن النبي صقم: انه قال خصلتان لا شيء افضل منهما الايمان بالله والنفع للمسلمين وخصلتان لا شيء اخبث منهما الشرك بالله والضرر بالمسلمين

Die Vierzahl beginnt f. 49^a, die Fünfzahl f. 53^a, die Sechszahl f. 56^a, die Siebenzahl f. 58^b, die Achtzahl f. 60^a, die Neunzahl f. 61^a, die Zehnzahl f. 62^a. Schluss f. 69^b wie bei We. 1567, 2.

Darauf folgen noch theils Aussprüche Mohammeds (zum Theil dem Werke المنقطعين انس entnommen), theils Definitionen religiöser Begriffe, theils auch Aussprüche von معروف الكرخي, معروف القادر الكيلاني, عبد القادر الكيلاني und Anderer, theils auch einige Verse.

4) Mf. 248, f. 213—232^a.

Das Werk wird hier dem أحمد بن علي beigelegt (s. No. 8505 p).

5) We. 1784, 5, f. 58—69^b.

Format etc. wie bei 2. — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين ... ما صفه [صنفه] زين القصة أحمد بن محمد بن الحجاج على الاستعداد ليوم الميعاد الخ

Der Text ist sehr incorrect und bricht f. 69^b so ab: وللشيء علي الشيء مقاييس واشباه
وللقب على القلب دليل حين يلقاه

8707. We. 1799.

1) f. 1—12.

51 Bl. Schmal-8°, 17 (19) Z. (20¹/₂ × 10¹/₂; 13 × 6¹/₂ cm). Zustand: lose Lagen im Deckel; am Rande öfters fleckig und zum Theil beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك "الحكم الواردة على الأعداد الزائدة للسيوطي"

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد الاحد الذي لم يتخذ صاحبة ولا ولدا لم يلد ولم يولد ... أما بعد فان مما ورد من الحكم المنتهجة منهج الأعداد الشاملة لموتيتي الأزواج والأفراد قوله عم نعمتان مغبوط فيهما كثير من الناس الصحة والغراغ وفي رواية مغبون فيهما وقال شيشان لا يعرف قدرهما ألا بعد نهايهما الصحة والشباب الخ

Aussprüche Verschiedener, in denen von Personen, Dingen, Eigenschaften die Rede ist, insofern sie so oder so oft sich finden. Die

Eintheilung derselben findet daher nach Zahlen von zwei an bis zehn und noch weiter statt. Zuerst also ist — ohne besondere Ueberschrift — von 2 Dingen etc. geredet; dann f. 2^b: الباب الثاني في عدد الثلاثة [عن النبي صم علامة المنافق اذا حدث كذب واذا اوعد اخلف واذا اتبى خان الخ] Dann f. 4^a الباب الرابع في عدد الاربعة (während es doch الباب الثالث heissen muss); الباب السادس 7^a; باب الخامس في ورود الخمسة 4^b; الباب السابع في السبعة 9^b.

Der Anfang des Werkes fehlt und ist ergänzt (f. 1—4) von einem Manne, der eine schöne, gewandte, andern Schriftzügen sich gut anschliessende Hand schrieb und bei ausgehnter Bildung sich auf das Ergänzen fehlender Blätter und Stücke gelegt hat. Bei seiner Handschrift — die oft das erste und letzte Blatt eines Werkes geschrieben — ist es von vornherein anzunehmen, dass etwas oder Alles gefälscht sei. So auch hier. Ob der Titel so, wie er dasteht, richtig, ob Essojuti der Verf., ob die Anfangsworte wirklich ächt seien, ist durchaus ungewiss. Nicht anders steht es mit den Ueberschriften, die von Kap. 4—7 um eins zu hoch gezählt sind, da es heissen müsste Kap. 3—6. Er hat ausserdem, um die Lücken zwischen einzelnen Blättern zu verdecken, hier (und auch sonst) Zeilen zu Anfang oder zu Ende des Textes einer Seite hinzugeschrieben, auch die Kustoden geändert.

Im vorliegenden Falle. hat er f. 1—29 als Ein Werk unter obigem Titel angesehen wissen wollen, was nicht der Fall ist. S. No. 1943. Zu dem Werke obigen Inhalts gehören bloss f. 1—12; davon ist f. 1—4 (wie gesagt) nachträglich in fragwürdiger Weise ergänzt; ebenso noch f. 5^a Zeile 1. — Man ersieht aus f. 5—12, dass die einzelnen Sprüche auf einander folgen, ohne dass durch eine Ueberschrift die in denselben in Rede kommenden Zahlen angegeben werden. F. 5^a beginnt in der Zahl 5: من ابى بكر الصديق رة الظلمات خمس والسراج لها خمس الخ

F. 7^a, Zeile 12 beginnt die Zahl 6; f. 9^a, letzte Zeile die Zahl 7; die Zahl 8 kommt gar nicht vor; f. 10^a, Zeile 13 die Zahl 9; f. 10^b, Zeile 7 die Zahl 10; f. 12^a, 15 beginnt ein Stück, das nicht vollständig ist, weil die auf f. 12 folgenden Blätter fehlen; in diesem Stücke aber werden schon bis f. 12^b, letzte Zeile, 16 Dinge aufgeführt; es wird sich aber wol noch um mehr handeln. Das Stück beginnt: منته [بن] وقال وهب مكتوب في التوراة من تروى في الدنيا صار في حب الله ومن ترك الغضب صار في جور الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter blau (sehr blass). — Abschrift c. 1750.

8708. Spr. 126.

6) f. 54—90.

Format (18 1/2 × 13 1/2; 13 1/2 × 10 cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Die ersten 7 Blätter ganz fleckig. — Titel fehlt, aber nach der Vorrede f. 57^a:

كتاب الفرائد والفلايد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 54^a: قال الامام ابو الحسن أحمد بن الحسن الاهوازي الحمد لله العلي الكبير القوي القدير العليم الخبير السميع البصير . . . اما بعد فان احق ما نطق به لسان واعرب عنه بيان وانطوي عليه كتاب الخ

Sammlung kurzer Aussprüche und weiser Lebensregeln in Reimprosa, von dem Verfasser Ahmed ben elhasan elahwāzi abu 'lhasan aus seinen Schriften zusammengestellt (جمعنا) in 8 Kapiteln.

1. باب 57^a في الابانة عن فضيلة العقل والعلم
[العقل احسن حلية والعلم افضل فنية]
2. باب 58^b فيما يستعان به على الزهد والعبادة
[من قنع بالرزق واستغنى عن الخلق]
3. باب 63^a فيما يستعان به على ادب اللسان
[الزم الصمت تعد في عقلك فضلا]
4. باب 65^b فيما يستعان به على ادب النفس
[لا تستخفن بشريف ولا تميّلن الي سخيف]
5. باب 67^a فيما يستعان به على مكارم الاخلاق
[خير الاموال ما استترق حرا]

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

6. باب 70^a فيما يستعان به على حسن السيرة
[بالراعي تصلح الرعية وبالعبد تملك البرية]
7. باب 72^b فيما يستعان به على حسن السياسة
[آفة الملوك سوء السيرة وآفة الوزراء]
8. باب 80^b فيما يستعان به على حسن البلاغة
[من وثق بالله اغناه ومن توكل عليه كفا]

وتسلم من كيد كل عدو وتظفر بكل
مرجو ان شاء الله رب العالمين، ثم بحمد الله وعونه،

HKH. IV 9572 (unter ألفلايد والفرايد).

Angehängt sind f. 87^b—90^a: aus خلدكن ابن احمد بن محمد المنهاجي ابن العريف eine Notiz über († 536/1141); ferner zwei längere Gedichte des († 676/1277) يحيى الدين النودي

8709.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1770, 1, f. 1—27^a.

182 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 1/2 × 16 1/2; 15 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, rauh. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel von späterer Hand f. 1^a:

د الفلايد والفرايد

So auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Schluss f. 27^a: ان يشكر سئلانه وان اساء اليه وينصف صديقه وان تجادل عليه . . . اجعل الدين كهفك والعدل سيفك تنج من كل سوء وتظهر علي كل عدو، ثم

Die Reihenfolge der Kapitel weicht von der bei Spr. insofern ab, als hier Kap. 4. 5. 6 entspricht den Kapp. 6. 4. 5 bei Spr.

Schrift: gross, rundlich, etwas nachlässig und ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Spr. 942.

73 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (21 1/2 × 13 1/2; 13 × 7 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber; Wurmstiche zum Theil ausgebeSSERT. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: in grünem Kattundeckel. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

بتيمة اندهر

(Von späterer Hand steht auf f. 1^a: كتاب تميمة اندهر)

Verfasser: s. Anfang.

13. Kap. 45^b في الفقر والاحتياج والشكوي واحوال الفقراء والدين والمدين وادائه الخ
 14. Kap. 47^b في الصبر والتحمل والمحرم والاحتياط والتأذى والاستخارة والمشاورة وتركها الخ
 15. Kap. 50^b في الشيب والضعف وطول العمر والشباب والاباء والامهات والاولاد والغلمان الخ
 16. Kap. 53^b في النساء وحسنهن وقبحهن وعقبتنهن الخ والمعاشرة معهن والتزوج والطلاق الخ
 17. Kap. 56^a في الظلم والظلمة والبغى والشر واحوال الاشوار والارذال والعناد والللجاج الخ
 18. Kap. 59^a في الغضب والحدة والكظم والهزل والمزاج والسخافة واللغو والعبت الخ
 19. Kap. 61^b في السفر ووقته والرفيق والغربة والثقله الخ والدعوة والاجابة والضبيافة الخ
 20. Kap. 64^a في الجهل والحقق وقلة العقل والشهوة الخ والخطا والنسيان والذلة والكذب الخ

الحاين خايف، من خان
 خاف، بهتان على برئ اقل من السمات

Zu Grunde liegen diesem Werke die Sammlungen von Elmeidānt, Ezzamašart u. A. — Vielfach ist zwischen die Zeilen die Türkische Uebersetzung geschrieben, immer mit roth. Dinte.

Schrift: ziemlich grosse, weiltäufig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Seiten sind mit rothen Linien eingefasst. — Abschrift etwa 1750.

8711.

Dasselbe Werk in:

1) We. 18, 1, f. 1—36.

72 Bl. 8°, 17 Z. (20¹/₂ × 13; 13¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte. Von Bl. 1 und 2 ist oben etwas abgerissen, so dass der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt (wol 2 Bl.). Die Blätter folgen so: 33—36. Lücke von (12 oder) 22 Bl.; 2—32. Bl. 1 gehört in die Lücke, aber nicht unmittelbar vor Bl. 2, sondern ziemlich weit davon ab, mehr nach dem Anfang zu. Vom Anfang abgesehen, fehlt der Schluss von Kap. 1; ferner Kap. 2—6 ganz und Kap. 19 (fast ganz) und Kap. 20. Das Vorhandene schliesst im

19. Kap. f. 32^b so: من سعادة المرء المسكن الواسع، المنازل الضيقة العمي

Schrift: persischer Zug, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth; der Text in gelben Linien eingerahmt. Am Rande öfters Glossen in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 18, 2, f. 37—72.

8°, 15 Z. (20 × 12; 13 × 5³/₄—6 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1.; nur ist letztere nicht in Strichen eingerahmt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 37^a mit den Worten: من قضى لآخيه المسلم حاجة كان كمن خدم الله عمرة، und zwar im 5. Kap. des Werkes.

Kap. 6 beginnt f. 39^a Kap. 10 beg. f. 54^b Kap. 15 beg. f. 68^a
 » 7 » 43^a » 11 » 58^a » 16 » 71^a
 » 8 » 46^b » 12 » 61^a » 17 » 72^a
 » 9 » 50^b » 13 » 64^a

Nach f. 44 fehlt 1 Bl., nach 65 1 Bl., nach 71 1 Bl.

Dies Bruchstück hört auf mit den Worten
 سباب المسلم فسوق وقتاله كفر، اذا التقى
 المسلمان يسبيهما فالقاتل والمقتول

8712. Spr. 1170.

214 Bl. 8°, 15 Z. (20 × 12¹/₂; 12¹/₂ × 7 cm). — Zustand: sehr schadhaf und wurmtichig, besonders am Rücken; durch die Ausbesserungen in der ersten Hälfte hat der Text oft gelitten. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: jetzt schöner Halbfranzband. — Titel u. Verf. fehlt. Doch steht von späterer Hand am Rande f. 1^a:

جواهر الحكم

Anfang fehlt, 1 Bl. F. 2^a beginnt mitten im Satz: من رضى بالدينيا عوضا عن الآخرة; auf dem vorhergehenden Blatte müssen die Anfangsworte gestanden haben: احقق الناس.

Sammlung von Sentenzen, aus verschiedenen Schriftstellern genommen; dieselben sind nach dem Anfangsworte in alphabetische Ordnung gebracht (innerhalb der einzelnen Buchstaben aber nicht auch alphabetisch geordnet); die benutzte Quelle ist mit rother Dinte kurz angegeben, z. B. aus dem Qorān, aus Platon, der Thora etc., oder: man sagt; von einem Weisen etc. Jeder Buchstabe beginnt mit

betreffenden Stellen des Qorān, dann mit Aussprüchen Mohammeds etc.

Der Buchstabe ب f. 28^a: من القرآن الحكيم
بلى من اسلم وجهه لله وهو محسن فله اجره عند ربه الخ

Buchstabe ش f. 65^b: من القرآن العظيم
واشكروا لي ولا تكفرون، والشعراء يتبعهم الغاؤون،
من الحديث النبوي الشريف في اهله كالنبي في امته

Buchstabe غ f. 86^b: من كلام النبي الكريم صمغ
الغضب يفسد الايمان كما يفسد الصبر العسل،

Buchstabe ي f. 201^a: من القرآن الحكيم يريد
الله بكم اليسر ولا يريد بكم العسر

F. 212. 213 scheint ein Anhang zum Werke zu sein. Schluss desselben und des ganzen Werkes f. 213^b: ... وان نزلت بك نازلة واساك، احب من اذا قلت صدق قولك وان حاولت امرا امرك وان تنازعتما اترك

تمت الرسالة ولم تنم اللهم وفقنا لمذاكرة هذه الحكم السنية ثم العمل بها يا رب العالمين

Schrift: klein, zierlich, ohne Vocale. Stichwörter roth. Der Rand oft (auch mit Persischem) beschrieben. -- Abschrift c. 1100/1698. -- Ausser dem Anfang fehlen nach f. 49 8 Bl., nach 123 4 Bl.

F. 214 enthält nachträglich eine kleine Sammlung von Sentenzen; ebenso f. 1^b.

8713. Spr. 1245.

1) f. 1—53.

67 Bl. 8^o, 24—26 Z. (21 × 14¹/₂; 16 × 9¹/₂cm). — Zustand: gut; hie und da am Rande beschrieben. — Papier: ziemlich dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب الازهار المنثورة في الابيات المشهورة

وفيها من فن البديع من ساير انواعه منتخب من دواوين وكتب عديدة ليس كل فاضل يصل اليها ولا تقع عينه عليها ولو عاش مهما عاش من سنين واعوام وسال عنهم الخاص والعام

Vorfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: احسن حمد الله تعالى واتممه
واتمه في بيوت ان الله ان ترفع ويذكر فيها اسمه
... (وبعد) فهذا عقد كله درر، وروى ساير تمر،
ومضمار فيه من المعاني الخ

Das Werk ist eine vorn alphabetische Sammlung sprüchwörtlicher Redensarten in Versen, aus Gedichtsammlungen entnommen, gewidmet dem محبى الدين افندي الشهير بكريم زاده Qāḍī el'askar

Kap. 1 beginnt f. 2^b:

الهي على كل الامور لك الحمد فليس لما اوليت من نعم عد
الله حسبي في جميع امري به غنائى واليه فقري

Kap. 20^a ص:

صاحب الحاجة اعمى لا يري الا قضاه
صادق خليلك ما بدا لك نصحه فاذا بدا لك غشه فتحوّل

Schluss f. 53^b (Kap. 21):

يوم تود الشمس من بردها لو جرت النار الي قرصها

Schrift: ziemlich deutlich, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1230/1814.

8714. Dq. 141.

79 Bl. 4^o, 15 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: gut; einige Flecken. — Papier, Einband, Schrift wie bei Dq. 135. — Titel f. 1^a:

كتاب الامثال السائرة بين الناس

اللهم اشغل الظالمين بالظالمين
واخرجنا من بينهم سالمين انصبر مفتاح الفرج
اذا جاء القدر عما البصر الخ

Eine alphabetisch geordnete Sammlung von Sprüchwörtern (die mit dem Artikel anfangenden stehen zum grossen Theil im Buchstaben 1). — Schluss f. 79^b: يحيل بنظره وينيك بعينيه يهت مع كل ربح

8715. We. 1710.

11) f. 147—188.

8^o, c. 14—17 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; c. 17 × 11¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich (auch bräunlich), grob, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 147^a:

تحفة الاكياس في الامثال السائرة

على لسان الناس

und in der Ueberschrift f. 147^b:

تحفة الاكياس في الامثلة السائرة بين الناس

Die in Syrien noch jetzt gangundgäben Sprüchwörter, alphabetisch geordnet.

Anfang f. 147^b: حرف الالف، المثل ما خلا شىء حتى قاله، السعد خير من المال المجموع، الجار اله علي الجار حق، الجار ولو جار، النبي اوصى بالجار، النبي شاف بعينه وسنن بذي له، الخ

Schluss f. 187^b: يا قارى العلم بين الجاهلين: خطا كواقد الشمع في قاعة لعميان، يا ايها الحامل عما يرضانا خل عنك لا تدبر لك امرا نحن اولي بك منك،

Worauf noch ein kleiner Nachtrag folgt.

Schrift: gross, rundlich, geläufig, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um 1240/1251 auf der Hand von Bagdad.

8716. Spr. 1171.

161 Bl. 12^{mo}, 7 Z. (14 1/4 × 10; 9 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; am Endo grössere Flecken; f. 2 oben ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel:

عَمَدَةُ الْكِتَابِ الْجَامِعِ لِفَنُونِ الْأَدَابِ
تأليف العلامة جابر الله بختيار الرازي قدس سره

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ابرز من مكنونات اسراره كنوزا، واحرز من دقائق صنعته لصقوة خلقه رموزا، . . . وبعد فان احق ما نطبق به لسان، واعرب عنه بيان، كتاب يسليك في الخلو، الخ

Dieser Anfang scheint von der Hand eines Fälschers zu sein, obgleich die Schrift sehr ähnlich ist; es ist dieselbe Hand wie die von f. 161. Mit ganz denselben Worten fängt We. 1724, 2 (No. 7393) an, welches Werk ebenfalls demselben hier genannten Bahtjār errāzī beigelegt ist. — Dass der Anfang gefälscht sei, ist zu ersehen daraus, dass die auf بعد folgenden Sätze aus Spr. 126, 6, f. 54^a entnommen sind.

Das Werk enthält, nachdem im Eingange die Trefflichkeit des Wissens gegenüber der Unwissenheit erläutert ist, eine Menge dahin zielender Sentenzen über das sittliche Verhalten des Menschen und die ihm bewohnenden und nothwendigen Eigenschaften. Angeblich wird eine nicht unbedeutende Menge solcher Sprüche von Aristoteles, Platon, Sokrates, Diogenes, auch Solon, Gregorius, Pythagoras, vorgebracht.

Schluss f. 130^b: قال ابن مسكن الروح قال في البرقة قد فابن موضع الصواب قال فيما بينهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل

Schrift: gross, kräftig, sehr deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth.

F. 131—160 schliesst sich daran ein Werkchen gleichen Inhalts. Anfang: قال ابو الحسين احمد بن فارس رة قرأت كلاما في كتاب مجهول Schluss f. 160^b: مؤلفه غير اني استحسنه وأرفع الناس درجة من رة اهل الحرميين لحلمه وعلمه

Die Unterschrift, ebenfalls von der Hand des Fälschers, lautet: قال الشيخ بختيار الرازي وان قد أفضى بنا القلم الي مناهل الحكم وكرج اهل الفصل بكنوس العذ والنهل وفيما اتينا به كفاية لمن له أدنى دراية، والحمد لله وحده والصلاة والسلام على من لا نبي بعده، تجز بعد عصر الجمعة من عام سنة 1110
Schrift: dieselbe Hand wie oben, aber dicker und ganz vocalisirt. — Abschrift im J. 1170/1171.

8717. Pet. 192.

10 f. 45^b—64^a.

4^o (Text: c. 21—22 × 11 1/2—12 cm). Schrift wie bei 1), aber kleiner.

Sammlung von weisen Aussprüchen, in 38 Abschnitten. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 45^b: الدنيا علاقة سوط لم اعطه ليس ذلك لهوان به على

Der 1. Abschnitt enthält Auszüge aus der Thora, dem Evangelium, dem Psalter etc.; Aussprüche Mohammeds.

2. Abschn.: Sprüche Loqmāns.
3. Abschn. f. 47^b: Aussprüche der vier ersten Hälfen u. e. Anderer.

4. Abschn. 50^b: sprüchwörtliche Stelle im Quran.

- | | | | |
|-----|---|-----------------|--------------------------------------|
| 10. | " | 55 ^b | في ذكر امثال اهل بغداد |
| 16. | " | 57 ^a | في امثال المتصوفة |
| 26. | " | 58 ^b | في امثال التجار والسوقة |
| 28. | " | 59 | في امثال الشطرنجيين وما قيل في الفرد |
| 35. | " | 61 ^a | في امثال اللصوص |
| 36. | " | 61 ^a | Sprüche ausländischer Weisen. |
| 38. | " | 63 ^b | في ذكر المقابح والاحاجي |

Schluss f. 64^a die Verse des Ibn 'abdan
eliqbahānī (Motaqārib):

رغيفك في الامن يا سيدي بجذ محذ حمام الحرم
فلله دزك من سيد حرام الرغيف حلال الحرم

Abschnitt 20—25 sind ausgelassen.

8718. Pm. 241.

2) f. 67—69^a.

8^{vo}, 29 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{3}{8}$; 18 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. —
Titel und Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. Es liegen hier die drei
Schlussblätter eines Werkes vor, das eine
Sammlung von Sentenzen in gereimter Prosa
enthält, die sich zum Theil auf Qorān und
auf Traditionen stützen.

Das Vorhandene beginnt mit dem Ende
eines Satzes: جنانك من الغل والغش والقصور;
تشيتنوا باذبال اللبالي والاسحار تحزروا من قصب السبق
في ميادين الاسرار; الخ

Auf Qorānstellen bezüglich f. 67^a unten:
لا ترم العزة من الخلق وسلها عزيزا سميعا من كان
يريد الآخرة فلله العزة جميعا; الخ

Auf Traditionen bezüglich f. 67^b: اقسم الصلوة
في المسجد بالجد لا صلوة لجار المسجد الا في المسجد; الخ

Die ermahnenden Sprüche (المواعظ) beginnen
f. 67^b ziemlich unten: يا طالب لطف الغفار داوم
الذكر والاستغفار الخ

Die Sentenzen, zum Lernen anspornend,
beginnen f. 68^b: يا صبيح الوجه اوقد لك
مصباح الكمال قد آن وقت انطفاء سراج الجمال الخ

Die Sentenzen, welche vor Verkehr mit
Schlechten u. Dummen warnen, beginnen f. 69^a:

فر من الظلمة فرارك من العقارب الخ

Schluss: ثوب السفهاء مكنسة الاسواق وثياب
الصلحاء الي انصاف الساق

Dann folgt die Unterschrift: هذه التراكيب
العربية المستجعة مما سنح لحاضر السيد خليل يعون
الله الملك الجليل الخ

Aehnlich steht f. 67^a unten: تراكيب العربية
المستجعة المقتبسة من الايات الكريمة

und f. 67^b, 12: التراكيب المستجعة المقتبسة من
الاحاديث النبوية

und Zeile 21: التراكيب المستجعة المصنفة المشتبهة
على المواعظ الحسنة

Es scheint mir daraus hervorzugehen, dass
der Titel dieses Werkes sei:

التراكيب العربية المستجعة

und dass als Verfasser desselben السيد خليل
anzusehen sei.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, fast vocallos,
blass. — Abschrift c. 1200/1785.

8719.

1) Pet. 94, 10, f. 44^b—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

قطعة مختارة من كلام الحكماء

Anfang: ظن العاقل خير من يقين الجاهل;
من خاف سطوتك تمنى موتك;

Stück aus einer Sammlung weiser Sprüche.

Schluss f. 46^b: واما العدو فلا شيء اعجب
اليه من التخصن منك;

2) Pet. 94, 14, f. 77^b—81^b.

Ueberschrift: قطعة موجزة من الحكم المفيدة;

Anfang: الحكمة حياء من الله عز وجل يخص بها
من يشاء من عباده; قال بقراط مثل من اعطى الحكمة الخ

Aus einer anderen Sammlung weiser Sprüche.

Nach f. 78 Lücke. Dann Anekdoten von
'Omar und Anderen, auch Aussprüche von ihm
79^a und Mohammed 79^b. F. 80^a ein Brief des
Kaisers von Rom an Anoschirwan von Persien.

3) Mq. 280, 3, f. 13^b—14^a.

8^{vo}, 16 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 13; 12 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ —9cm). — Zu-
stand: nicht ganz sauber. — Papier etc. und Schrift
(nur etwas gedrängter und flüchtiger, wenig vocalisirt)
wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: فاقول وبالله التوفيق والعون والعصمة;
طففت بعض الدنيا وجريت الامور وباشرت الاشغال
... ورايت العجايب فما رايت شيئا اسرع ذهبا
واعجل زوالا من العمر والدنيا وما رايت شيئا اقرب
من الموت والآخرة الخ

Eine Anzahl von Sentenzen. Die Form derselben ist überall in der obigen Weise:

ورأيت . . . وما رأيت

Schluss f. 14^a: وسمعت من لا يزرع لا يحصد
ومن لا يرحم لا يرحم ومن ركب في سفينة الليل والنهار
يسوقانه إلى الجنة أو النار أياكم ثم أياكم واغترار تمت

Am Rande stehen längere Ergänzungen des Textes.

8720.

1) Pm. 407, 70, f. 352^a—354^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser fehlt.

Anfang: بحمدك اللهم علي جذاك الشامل
الوجود ونصلي على نبيك محمد المحمود الخ

Zusammenstellung von Sentenzen in Reimprosa. Das Ganze kann als Mوعظة bezeichnet werden. In dem Inhaltsverzeichniss f. 2^b steht als Titel: رسالة للامام المزي.

Schluss: موعظة رب موعظة
فكن منهم على تقيّة رب موعظة
في احرف يسيرة

2) Dq. 132.

Diese Handschrift enthält 4 Stücke.

1) f. 1—16. 1. قسم: في اللغة المغولية
(Arabische Wörter, sachlich zusammengestellt in 25 Kapiteln; darunter die mongolischen Ausdrücke.)

2) f. 17—57^a. 2. قسم: في اللغة التركية
(Zuerst f. 17—43^b Abriss der Türkischen Grammatik; dann f. 43^b—57^a Wörterbuch in 25 Kapiteln, so wie oben behandelt.)

3) f. 57^b u. 58. 4^{to}, 18 Z. — Zustand: gut. — Papier: stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Ueberschrift:

باب في تعريف وضع كلامهم مقاسا من كلام النبي صم

Eine kleine unbedeutende Sammlung von weisen Sprüchen u. Sprüchwörtern: Arabisch mit darunter stehender Persischer Uebersetzung. Anfang: ملاك العمل خواتيمه
فعل الجليل اجود
Schluss:

Schrift: klein, wie von zitternder Hand, nicht besonders deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1750.

4) f. 59—65. Wörtersammlung des مير علي شير نوايي

3) Pm. 654, 3, f. 262^b—276^a.

Aussprüche frommer, weiser u. angesehener Männer (darunter 264^a الشافعي 270^a ذو النون, 273^a كعب الاحبار).

Desgl. f. 283^a—283^b (darunter f. 283^a مجاهد 283^b جعفر الصادق 283^a الفضيل بن عياض).

8721.

1) Min. 75, 2, f. 70^b—76^b.

Ueb. einige besonders gebräuchliche Sprüchwörter. Desgl. in Min. 43, 2, S. 116—152.

2) Mf. 470, f. 2^a. 5^b. 10^a.

Aufzählung von Sprüchwörtern. Ausserdem f. 4^b—23^a oft Sentenzen und Sentenzverse.

3) Mf. 248, f. 229—231 am Rande.

Kurze sprüchwörtliche Sätze, alphabetisch geordnet, theologischen Inhalts:

كلمات لطيفة وموعظات شريفة

4) Lbg. 598, 37, f. 74^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Etwa 40 ganz kurze Sprüche zusammengestellt. Zuerst: الحكمة صالحة للمؤمن، هدية الله
إلى المؤمن السائل على بابه

38, f. 75^a Türkisch, 75^b leer.

5) Pet. 191, 1, f. 8^b—13.

Allerlei Aussprüche, in Vers und Prosa.

6) Lbg. 428, f. 85^b—92.

Allerlei Aussprüche, zum Theil in alphabetischer Folge.

7) Pm. 654, 2, f. 28^b ff.

Allerlei Sprüche, منشور الكلم ومنثور الكلم

8722. Pm. 407.

65) f. 339^a—333^b.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

وقع الاسل في ضرب المثل للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . فما لهؤلاء القوم
لا يكادون يفقهون حديثا افتتح كتاب اللفظ الجوهري
بقوله ولتسمعن من الذين أوتوا الكتاب من قبلكم

... من عزم الأمور فبلغني أن الغوغاء انكروا ذلك وقالوا أن هذه الآية نزلت في حق المشركين فلا يجوز التعريض لها لعالم الخ

Essojūti †^{911/1505}, geht von Sura III 183 aus und sagt, dass die Verwendung dieses Verses in einem andern Werke von dem Litteraturpöbel gemissbilligt werde, weil derselbe an seiner Stelle sich auf Götzendiener beziehe, seine Anwendung auf Andere also unstatthaft sei. Er sucht nun den Gebrauch solcher Stellen in Anwendung auf andere Fälle als statthaft nachzuweisen, und sagt, die Prophetengenossen und auch die späteren Gelehrten hätten dies Gleichniss-Aufstellen (حزب المثل) genannt, wie späterhin die Qūfis, welche am meisten sich dieser Wendungen bedient, sie mit dem Worte اشارات Hindeutungen bezeichnet hätten. Zuletzt führt er noch kurz aus, welche Voraussetzungen des Wissens für denjenigen, der solche Wendungen gebrauchen wolle, erforderlich seien.

Schluss: في سؤال المجاهيم فاجابه اخسثوا
HKh. VI 14309. فيها ولا تكلمون

Darauf folgen noch einige Kleinigkeiten bis 334^a, und die Behandlung des Satzes, dass es verboten sei, einen Andern (zumal wenn er ein angesehener Mann sei) zu ängstigen
[كل ما فيه ارباب للغبير وهو محترم بحرم]

8723. Spr. 552.

3) f. 46—51.

(Auch bezeichnet als Spr. 791 (2^e Stück).)

8^{vo}, 24 Z. (20^{3/8} × 14^{1/2}; 14—16 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig im Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Titel und Verfasser, ohne Anfang und Ende.

Zuerst kommen hier Spruchsätze, die man für vortrefflich befunden hat (من الحكم المستجادة); der erste lautet: بمس الزاد الى المعاد التعدي على العباد

Nach f. 46 ist eine Lücke, verdeckt durch die hinzugefälschte erste Zeile auf f. 47.

F. 47^a enthält einige Spruchverse (zum

Theil dem Kitab elagani, Artikel شار بن برد entnommen).

Dann f. 47^b ein die Weiber betreffend Stück (في النساء), in Prosa und in Versen anfangend: رج الغلبي والديلمي في مسند
يدوس من حديث أبي هريرة قال الخ

F. 48^b in 2 Reihen neben einander, Verse stücke verschiedener Dichter, Entsagung u Frömmigkeit betreffend.

F. 49^a ein Stück aus dem في حجابيستان (المقياس), betreffend den Nilmesser (الميلدان)

F. 49^b—51 ein Stück aus einem Werl (betitelt, das über treffende Antworten a dem Stegereif handelt, über das, was sich i einen Verständigen schickt, was für und geg Herrschaft spricht u. s. w.; f. 51^a über E deutung des Ausdrucks شقايق النعمان. F. 5 enthält unter Anderem eine Aufzählung v Körperteilen nach dem Alphabet, so dass i jeden Buchstaben ein Wort kommt, und hint drein die Steigerung, dass auf jeden Buchstab 3 Wörter, die einen Körperteil bezeichnen fallen. Beides rührt von عقبة بن عتبة h der damit eine Frage des الملك بن مروان beantwortet. Die Stelle ist dem ستخريف entnommen.

Schrift: gross, gedrängt, deutlich, vocallos. — A schrift c. 1000/1591.

8724.

1) WE. 168, f. 21^a—44^b.

Ein Stück, das auf jeden Buchstaben (Alphabets eine Anzahl Sprüche oder fromn Wahrheiten in Prosa enthält, dann jedesr ein Gedicht, das vorn und hinten durch e Verse denselben Buchstaben beibehält.

2) Pm. 264, f. 36^b.

Spruchverse in Doppel-Regeversen (دوجة) nach Persischen Sprüchwörtern, von

أبو الفضل السكري المروزي

Zuerst: رام طمس الشمس جهلا اخطا
الشمس بالتطمين لا تغطى 19 Ver

3) Pm. 264, f. 61^a.

36 sprüchwörtlich gewordene Verse
alter Dichter; je 2 ähnlichen Inhalts.

4) Lbg. 3, 168. 169.

Sprüchwörtliche Sätze, reimpaarig.

5) Pm. 11, S. 128.

Die 10 Gebote Mosis (العشر كلمات).

6) Spr. 19, f. 120^a.

22 kurze Sprüche, angehlich am Rande
der Thora stehend, mitgetheilt von وهب بن منبه.

8725.

1) We. 1709, 11, f. 120^b. 121^a.

Format etc. und Schrift wie bei 10. — Titel fehlt.

Enthält 15 Sentenzen, der Thora entnommen.

Die einleitenden Worte sind: قال كعب
الاحبار رة استخرجت من التوراة خمسة عشر كلمة
وكتبتها وعلقتها في عنقى وكنت انظر اليها في كل
يوم خمسة عشر مرة.

Die 1. Sentenz ist: يقول الله تبارك وتعالى
يا بن آدم لا تخف فوت الرزق ما دامت خزاينى
مملوءة وخزاينى مملوءة لا تفرغ ابدا.

Schluss f. 121^a: اما ترضى ان اكون لك
جليسا اما يكفيك ان اكون انيسا اين تجد مثلى
حبيبا اين تلقى اشفق منى طبيبا.

F. 121^a in der unteren Hälfte, queerge-
schrieben, in grosser Schrift, enthält eine kurze
Erörterung über die 4 Wurzeln des Einheits-
bekenntnisses اصول التوحيد اربعة الاسم والذات
والصفات والافعال.

F. 122^a einige Verse über Bücherausleihen
und die Namen der 12 Thierkreisbilder.

F. 123^a einige Aussprüche Mohammeds.

F. 124^a in enger u. blasser Schrift, enthält
zuerst einen Abschnitt über Verleumdung des
Gläubigen, dann über Nachtheile des zu häufigen
Beischlafes, über Gehorsam u. Ungehorsam etc.

2) Mo. 164, 3, f. 5—10^a.

Aussprüche Jesu u. Anderer, über Reinheit
des Herzens, frommen Wandel, Blick auf Jenseits.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8726.

1) Mq. 95.

111 Bl. 8^{vo} (21 × 16 1/2 cm). — Einband: Schweins-
lederband.

Ein Collectaneenheft für Sprüchwörter, in
alphabetischer Folge. Daher ziemlich viel noch
leeres Papier darin. Der Titel f. 1^a:

Συλλογὴ Adagiorum Arabicorum, Persicorum
& Turcicorum, ordine Alphab.

Unten steht der Name des Sammlers und das
Datum: Theodor. Petraeus. Lugd. Batav.
23. Jul. a. 1664.

Zu den Sprüchwörtern (meistens Arabischen)
sind bisweilen Vocabeln angemerkt, auch sonst
kurze Bemerkungen über den Sinn.

Die Arabische Schrift ist gut u. deutlich, mit Vocalen
versehen. Die leeren Blätter sind bei der Paginirung
meistens nicht mitgezählt.

2) Mf. 468, 2, f. 18—85.

Folio, c. 12—13 Z. Papier etc. und Schrift wie
bei 1. — Titel f. 18^a:

Proverbiorum et Sententiarum Arabi-
carum in Mauritania Tingitana usitatarum.
Centuria I.

Die Sprüchwörtersammlung, welche Bl. 19^a
mit dem Sprüchwort beginnt: ائلى من قط بن
الذي يغمم الجزية للقران, besteht aus 5 Cen-
turien; die 2. beginnt f. 30^a, die 3. 42^a, die
4. 54^a, die 5. 66^a; diese schliesst mit dem
Spruch f. 76^b: عقل المرء مخبوء تحت نسانه.

Die Blätter sind halb gebrochen, auf der
einen Hälfte steht der Arabische Text, auf der
anderen die lateinische Uebersetzung.

In diesen Sprüchwörtern ist die Setzung der
Punkte bei ف u. ق nach magrebitischer Weise.

Es schliesst sich daran f. 78—85 in derselben
Weise geschrieben eine Sammlung häufig vorkom-
mender Arabischer Redensarten, unter dem Titel:

Expressiones s. Phrases in lingua vulgari
Maurorum saepius occurrentes ac scitu
perquam necessariae.

Dieselbe beginnt mit: اقتضى نظرنا. Finis noster
particularis postulavit.

8727. Pm. 116.

159 Bl. 4^{to}, 9 Z. (25 × 14¹/₂; 16¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der Rand an manchen Stellen wasserfleckig u. von f. 66 an ausgebleicht. Die beiden letzten Blätter sind schmutzig und auch beschädigt, die ersten etwas wurmtüchtig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a in der Mitte von späterer Hand, aber durchgestrichen:

هذا كتاب جامع الكلمات (الكلمات 1.)

Derselbe findet sich in der Unterschrift f. 159^a, ebenfalls von späterer Hand, mit dem Zusatz:

تأليف الامام عبد الرحمن السيوطي

was gewiss unrichtig ist.

Anfang f. 1^b: قال ارسطوما زلت اشرب فلم ارو حتى عرفت البارى فرويت من غير شرب، وقال حظ المرزوق بالعقل حظ روحاني وحظ المرزوق بالجد قدر جري به الخ

Sammlung weiser Aussprüche, theils von alten Griechischen Weisen wie (hauptsächlich) Aristoteles (f. 1^b ff.), Socrates (26^a ff.), Diogenes (33^b. 68^a ff.), Platon (59^b ff.), Pythagoras (76^a ff.), Hermes (83^a), auch Homer (144^a) und Zenon (144^b) und Porphyrius (145^a), theils von Arabischen Weisen (84^a), auch von Mohammed selbst und seinen Genossen (133). Diese Aussprüche der Griechen sind zu einem grossen Theil an den König Alexander gerichtet; wie z. Bl. 26^a, 4 steht: تمت وصية ارسطو لالاسكندر. Sie sind aber zum Theil auch von Alexander selbst, so f. 99^b. 119^b ff. — Eine festbestimmte Eintheilung der Sprüche in Kapitel findet nicht statt. Nur bei denen des Aristo (d. i. Aristoteles) steht eine Unterschrift (26^a, 4). — F. 149^b—154^b wird eine Notiz über das Buch جودان خرد gegeben u. Sprüche daraus mitgetheilt. Die Notiz stützt sich auf das Buch الجاحظ و ابو عثمان الفهم، das betitelt ist استنباط الفهم.

Das Werk enthält verschiedene Lücken. Nach f. 33 fehlen 8, nach 45 2, nach 83 8, nach 102 4, nach 121 6, nach 154 ist eine Lücke und nach 155 ebenfalls. Die Blätter 40 und 41 gehören wol in die Lücke nach Bl. 33.

Nach f. 158 fehlt der Schluss; was jetzt als solcher vorhanden ist auf f. 159^a, ist von späterer Hand ergänzt, ob in ausreichender Weise ist fraglich. Jedenfalls ist (wie schon bemerkt) die Unterschrift nicht richtig.

Der vorhandene Schlusssatz f. 158^b ist: قال رسول الله صمعة يظلمهم الله تحت ظل عرشه يوم لا ظل الا ظله امام عادل وشاب نشأ،

Die Ergänzung auf f. 159^a ist: في عبادة الله تعالى وانما نحن في الله والساعي في قضاء حاجة اخيه المؤمن والمنفق ماله لوجه الله تعالى والمواظب على الصلوات ومكرم البيتيم، تم

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Die einzelnen Sentenzen durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Bl. 1^b ein Frontispice, Goldverzierung auf blauem Grunde; der Text von Bl. 1^b und 2^a in breiten Goldlinien. — Abschrift c. 960/1543.

8728.

1) We. 1830, 2, f. 38—48.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 13³/₄; 15¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt: a. Anfang.

Anfang f. 38^b: وبعد فهذه نبذة من وصايا افلاطون الحكيم وما حرره بذوقه السليم، قال لا تصحبوا الاشرار فانهم يمتنون عليكم بالسلامة منهم، وقال لا تقصروا اولادكم على آدابكم فانهم مخلوقون لزمان غير زمانكم، الخ

Gute Rathschläge und Sentenzen, dem Plato beigelegt. Die einzelnen Sätze, durch (roth) eingeführt, sind fast alle kurz.

Schluss f. 48^a: فان ثمرتها ونصارتها على حسب الاقتاد لها وعليك ايها اللبيب الحاذق الاديب تعرف تعرف والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده،

Schrift: klein, fein, etwas vornüberliegend, vocallos, gleichmässig, deutlich. — Abschrift c. 1060/1640 (von حسن بن حسين الخياط). — Vgl. HKh. V 11363.

2) Pet. 331, 2, f. 83^b—97^a.

Aussprüche weiser und frommer Männer, zuerst Plato, dann Aristoteles, später Socrates, meistens Ungenannte. Der erste Spruch von Plato: بالتأني تسهل المطالب.

3) Pm. 183, f. 1^b—8^a.

Sprüche (حكمة, auch اشارة قول oder genannt) verschiedener Weisen, besonders des Aristoteles; auch erbauliche Erzählungen mit Spruchweisheit.

8729.

Ueber Sprüche und Sprüchwörter handeln auch Werke von:

- 1) أبو عبيد + 228/888, u. d. T. محمد بن سلام أبو عبيد الامثال السائرة, mit Commentar des محمد بن آدم بن كمال الهروي
- 2) الامثال + 280/845, u. d. T. محمد بن زهد ابن الاعرابي
- 3) محمد بن حبيب البغدادي + 245/859.
- 4) ابراهيم بن سفيان الزياتي + 249/868.
- 5) الفاخر + 260/874, u. d. T. محمد بن سلمة
- 6) الحسن بن الحسين السكري + 275/888, u. d. T. الابيات السائرة
- 7) الامثال + 291/904, u. d. T. احمد بن يحيى بن زيد قنبل
- 8) محمد بن القاسم ابن الانباري + 328/940.
- 9) الحسين بن محمد بن جعفر الخالعي um 380/990.
- 10) الحسن بن عبد الله العسكري + 382/992, u. d. T. الحكم والامثال
- 11) عبد الكريم بن هوازن القشيري + 465/1078, u. d. T. المنتهى في نكت اولى النهى
- 12) محمد بن محمد بن عبد الجليل الوطواط + 509/1116, u. d. T. غرر الاقوال ودرر الامثال
- 13) يوسف بن طاهر ابو يعقوب um 592/1188, u. d. T. فرائد الخرائد في الامثال والحكم
- 14) المستقصى + 588/1148, u. d. T. جابر الله الخخشي
- 15) Von demselben سوائر الامثال
- 16) علي بن زيد بن محمد البيهقي + 565/1170, u. d. T. غرر الامثال ودرر الاقوال
- 17) Von demselben ذخائر الحكم
- 18) محمد بن محمد بن سليمان + 610/1218, u. d. T. الامثال الصوفية
- 19) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي + 684/1287, u. d. T. الامثال لمنال المنهج في ابتداع الحكم واختراع الامثال

- 20) الكلم الطيب + 728/1828, u. d. T. ابن تيمية
- 21) الكلم الطيب + 751/1350, u. d. T. ابن قيم الجوزية والعمل الصالح
- 22) عبد الله بن اسعد اليافعي + 768/1367, u. d. T. نواذر المعاني
- 23) سرجا بن محمد الملطفي + 788/1386, u. d. T. درر الكرام في غرر الكلام
- 24) احمد بن محمد الدينسيري ابن العنثار + 794/1392, u. d. T. نزهة الناظر في المثل السائر
- 25) محمد بن عيسى الدميري + 808/1405, u. d. T. غاية الارب في كلام حكماء العرب
- 26) محمد الدين الفيروزآبادي + 817/1414, u. d. T. النخب الطرائف في النكت الشرائف
- 27) درر الكلم وعرر الحكم + 911/1505, u. d. T. السيوطي
- 28) ابو الفضل بن المبارك الهندي قبض الله + 1004/1596, u. d. T. موارد الكلم
- 29) منصور بن محمد الارجاني um 1015/1606, u. d. T. الجوهر السنية في الحكم العلية
- 30) عبد الرؤف المناوي + 1081/1622, u. d. T. عماد البلاغة
- 31) Von demselben الامثال
- 32) مرعي بن يوسف الكرمي + 1088/1624, u. d. T. الحكم الملكية والكلم الازهرية
- 33) محمد بن محمد الغزي نجم الدين + 1061/1651, u. d. T. اثنان ما يحسن في الاحاديث الجارية على اللسان
- 34) حاجي خليفة + 1068/1658, u. d. T. تحفة الاخبار في الحكم والامثال والاشعار
- 35) عبد الله بن عبد الله بن سلامة اداكاوي + 1184/1770, u. d. T. الدرة الفريدة والمنع الرابانية في تفسير آيات الحكم العرفانية
- 36) عبد الرحمن العبدروسي + 1192/1778, u. d. T. الترقى الي الغرف من كلام السلف والخلف
- 37) Dgl. u. d. T. تمشية القلم ببعض انواع الحكم
- 38) امين بن خير الله بن محمود العمري + 1208/1789, u. d. T. الفريدة العمري في الحكم العربية
- 39) Dgl. u. d. T. ديوان في الحكم والامثال
- 40) لطائف الحكم للنيسابوري
- 41) محمد بن عبد الرحمن بن عبد الله البكري + 1208/1789, u. d. T. مجمع الاقوال في معاني الامثال
- 42) بشر بن فاتك + 79*

43) نزهة الناظر من المثل السائر, u. d. T. نجم الدين ابن اللبدي (43)

44) تلقيح العقول في الامثال والحكم

45) زبد الحكم لابن الحكم

46) مطالع الانوار في المواعظ والحكم

8730.

1) Mo. 230.

6 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (19 × 11³/₄; 16¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Abchrift von Loqmān's Fabeln, aus dem Cod. Bodlej. 183, von G. H. Bernstein's Hand. F. 1^b eine Notiz von B. über den Inhalt des Cod. Bodlej.

Anfang f. 2^a: اسد مرة خرج على ثورين

Schluss f. 6^a: ان يفتخر بقوته وشدة باسه

Es sind 8¹/₂ Seiten Arab. Text, fehlerhaft genug. — Vollständig; vocallos.

2) Mq. 229.

64 Blätter. Einband: Corduanband.

Enthält mit Papier durchschossen:

Locmani Sapientis Fabulae et selecta quaedam Arabum adagia. Cum interpretatione Latina et notis Thomae Erpenii. Lugd. Batav. 1636.

Auf dem Zwischen-Papier steht:

- 1) zu den ersten 24 Fabeln die Arabische Präparatur, Englische Uebersetzung u. Persische.
- 2) Die Persische Uebersetzung zu den übrigen Fabeln u. densämmtlichen 100 Sprichwörtern.

3) We. 712, f. 87^b—99^b.

Sammlung von Fabeln, zum Theil mit denen Loqmān's übereinstimmend, im Ganzen aber ausführlicher. Zuerst: اول ذلك اسد مرًا خرج على ثورين وكانا يتشققان

14. Erbauungswerke.

8731. Spr. 911.

1) f. 1—43.

44 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20 × 14¹/₂; 13¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. Blatt 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب الفرج بعد الشدة, تاليف الشيخ العلامة ابن أبي الدنيا

(Verfasser: s. Anfang.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين . . . أما بعد فقد ألف هذا الكتاب المبارك الفرج بعد الشدة الامام المحافظ أبي [d. i. ابو] بكر عبد الله بن محمد بن عبيد بن أبي الدنيا رواية أبي الحسين بن صفوان بن اسحاق البردعي الخ

Dies Werk des 'Abdallāh ben moḥammed ben 'obeid ibn aba 'ddunja elbagdādi † 281/894 erörtert den Satz: „Auf Leid folgt Freud“ theils durch Beibringung einer Menge von Aussprüchen des Propheten (mit Anführung

der Gewährsmänner), theils durch Anführung von Aussprüchen Anderer, kurzen Anekdoten und Versen. — Schluss f. 42^b:

انذا لم تسامح في الامور تعشرت
عليك فسامح وانرح العسر بالبشر
فلم ارا في لبلاء من التقى ولم ارا للمكروه اشقى من الصبر
تم كتاب الفرج بعد الشدة

Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, gleichmässig, gut. — Abchrift etwa 1700. — HKh. IV 9002.

F. 43^a u. 43^b oben ein kurzer Appendix desselben Inhalts, von derselben Hand.

8732. Spr. 490.

15) f. 71^b—86^a.

Auch bezeichnet: Spr. 912.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا كتاب الأرج في انتظار الفرج
لجلال الدين السيوطي

Der Titel etwas anders in der Vorrede.

Anfang: لا اله الا الله الحليم الكريم سبحانه الله
وتبارك الله رب العرش العظيم والحمد لله رب العالمين،
هذا تأليف لطيف لخصت فيه كتاب الفرج بعد الشدة
لابي بكر ابن ابي الدنيا مع زبادات حسنة سميته
الأرج في الفرج،

Nun beginnt das Werk selbst:

أخرج ابن أبي الدنيا عن علي بن أبي طالب رة
قال قال رسول الله صم انتظار الفرج من الله عبادة، الخ

Auszug aus demselben Werke, von
Essojūti † 911/1506. Die einzelnen Sätze be-
ginnen in der Regel mit وأخرج. Die letzte
Hälfte enthält viele kleine Gedichtstücke; zu-
letzt — mit einer Bemerkung des الشيخ السبكي
in seinem Werke الطبقات الكبرى — die ganze
f. 85^a, mit dem Anfang:

اشتدني أزمة تنفجي قد آئن ليلك بالبلج
und Schluss:

واذا بك ضاق الذرع فقل اشتدني أزمة تنفجي
(s. No. 7637, 1). Zu diesen 44 Versen sind dann
noch als Zusatz eines Ungenannten 7 Verse auf-
geführt, die eingeschoben seien nach dem fünf-
letzten Verse, der anfängt: واياي حسن في العلم اذا
also im Ganzen 51 Verse. Damit schliesst
das Werk:

محمد فرج بن أحمد بن مفرج بن
أحمد فرج بن أحمد بن مفرج بن، im J. 1088/1677. — HKh. IV 9002. I 454.

8733.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1832, 8, f. 92^b—109^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5. — Titel-
überschrift und Verfasser:

الأرج في الفرج لعبد الرحمن السيوطي الشافعي
Anfang und Schluss ebenso.

F. 109^b enthält in dicker, etwas blasser,
Schrift Einiges über die dem Namen Gottes
bewohnenden besonderen Kräfte (الخواص).

2) Lbg. 323.

17 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 15; 15 × 9^{cm}). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Ein-

band: Pappband mit Lederrücken und Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

ر الفرج بعد الشدة لجلال الدين السيوطي

رب العزة عما يصفون وسلام
على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig,
vocallos. Stichwörter roth oder hervorstechend gross. —
Abschrift c. 1900/1788.

F. 1^b. 2^a enthält besonders Auszüge aus
وذكر النوي; so auch f. 16^{a-b} (die 10 Gebetsregeln
آداب الدعاء). Auch am Rande von dem sonst
leeren Blatt 17 stehen allerlei erprobte Gebets-
angaben.

3) We. 1752, 6, f. 70.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel-
überschrift f. 70^a:

هذا كتاب الأرج في الفرج للشيخ جلال الدين السيوطي

Bloss der Anfang vorhanden; bricht f. 70^b
ab mit den Worten: ففرج عنه قالوا بلي قال دعاء
ذي النون لا اله الا انت سبحانك اني كنت من،

4) Lbg. 344.

16 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (22 × 16; 16 1/2 × 10^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von
etwas späterer Hand: الأرج في الفرج للسيوطي

Anfang f. 1^b: في كتاب الأرج في الفرج للسيوطي،
أخرج أبو داود والنسائي وابن أبي الدنيا عن أبي بكر
عن النبي صم قال دعوات المكروب اللهم رحمتك
ارجو فلا تكن لي نفسي الخ

Das oben genannte Werk liegt hier nicht
vor, sondern nur einige Stellen daraus (Gebete);
dann Stellen aus anderen Werken Essojūti's,
hauptsächlich Traditionen.

3^b من آداب المفتي للسيوطي

من جزء في الاحاديث الواردة في الغزل له 4^b

من جزء في ظل العرش له 5^a

من اعلام الارباب بحديث الحارث له 5^a

من سهام الاصابة في الدعوات المستجابة له 6^a

من ر حسن الصمت له 7^a

من الاساطين في عدم الحياء الي السلاطين 7^a

Das Ganze schliesst mit einem wirksamen Gebet des محمد السنوسي (Anfang: حسب دأبها حسبت) نفسى واهلى ومالى . . . بالحى الذى لا يموت الخ)

Schluss f. 16^a: انتهى من فضائل عاشوراء للشيوخ على الاجهوري نفعا الله به واعاد على وعلى المسلمين من بركاته . . . ولا قوة الا بالله العلى العظيم

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von أبو زيد دوينى العدوي المالكي um 1900/1785. Von demselben rührt wahrscheinlich die ganze Zusammenstellung her.

8734.

Pet. 681, f. 64^a—97.

Auswahl aus den Sitzungen (محاسن) des أبو عبد الله الصادق [الصادق] um 368/978, erbaulichen und ethischen Inhalts (No. 5403).

8735. Pet. 59.

256 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 15; 16 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; in der Mitte etwas fleckig und nicht fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich, steht aber oben auf dem Vorblatte a, über dem Inhaltsverzeichnis, als تنبيه الغافلين, was richtig ist.

(In der Vorrede nicht erwähnt)

Verfasser nach dem Vorwort (auf Vorblatt bb):

أبو الليث نصر بن محمد بن إبراهيم السمرقندي

Anfang, Vorbl. bb: الحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا على سائر الامم باكرم انبيائه حمداً بكتابه وفضلنا على سائر الامم باكرم انبيائه حمداً . . . قال الفقيه ابو الليث . . . السمرقندي رآه اني لما رايت الواجب على من رزقه الله المعرفة في الادب والحظ في العلم والنظر في الحكم والمواعظ والوقوف على سنن الصالحين واجتهاد المجتهدين في ذات الله الخ

Betrachtungen in einer Anzahl ungezählter Kapitel — es sind deren aber 94 — über Punkte der Moral, der Frömmigkeit, Sinnsprüche und Ermahnungen, zurückgehend auf Aussprüche Mohammeds, von Abū 'Uleil' essamarqandi † 398/1008 (375) (No. 1945).

1. f. 1^a باب الاخلاص وترك الرباء
2. 6^b باب حول الموت وشدة
3. 11^a باب عذاب القبر وشدة
4. 17^a باب احوال يوم القيمة وانواعها
5. 22^a باب صفة النار
6. 27^a باب صفة الجنة
7. 31^a باب ما يرجي من رحمة الله تعالى
8. 35^a باب الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
9. 39^a باب آخر من التوبة
10. 43^a باب التوبة
11. 48^a باب حق الوالدين
12. 51^a باب صلة الرحم
13. 52^b باب حق الولد على الوالد
14. 55^b باب حق الجار على الجار
15. 58^a باب الزجر عن شرب الخمر
16. 63^a باب الزجر عن الكذب
17. 65^b باب الزجر عن الغيبة
18. 70^a باب الحسد
19. 72^a باب النسيئة والعت
20. 75^a باب الاحتكار
21. 78^a باب الكبر
22. 79^a باب الزجر عن الضحك
23. 82^a باب حفظ اللسان
24. 85^b باب كظم الغيظ
25. 91^a باب الجور وظول الامر
26. 93^b باب رفض الدنيا
27. 97^b باب فضائل الفقراء
28. 101^b باب الصبر على البلاء والشدة
29. 106^b باب الصبر على المصيبة
30. 110^b باب الصلوات الخمس
31. 112^a باب فضل الوضوء
32. 119^a باب فضل الاذان والامامة
33. 122^b باب فضل الجمعة
34. 124^a باب الطهارة والنظافة
35. 126^b باب فضل الصدقة
36. 128^b باب حرمة المساجد
37. 132^b باب ما تدفع الصدقة عن صاحبها
38. 134^b باب فضل شهر رمضان
39. 138^b باب فضائل ايام العشر من ذي الحجة
40. 141^a باب فضل يوم عاشوراء
41. 142^b باب صوم التطوع وصوم ايام البيض وصوم رجب وصوم ستة من شوال
42. 143^a باب النفقة على العيال
43. 144^a باب الرعاية على ملك اليمين
44. 146^a باب الاحسان الى اليتيم
45. 147^a باب الرضا
46. 149^a باب اكل الربا
47. 151^a باب ما جاء في الذنوب
48. 154^a باب ما جاء في المظالم
49. 156^a باب الرحمة والشفقة

50. 158^b باب خوف الله عز وجل
 51. 161^b باب الدعاء 52. 164^b باب ما جاء في ذكر الله
 53. 166^a باب ما جاء في التنسيب
 54. 167^b باب فضل الصلوة على النبي صم
 55. 169^a باب ما جاء في فضل لا اله الا الله وحده
 لا شريك له
 56. 172^b باب ما جاء في فضل القرآن
 57. 174^b باب فضل طلب العلم
 58. 177^b باب العمل بالعلم
 59. 179^b باب فضل مجالس اهل العلم
 60. 182^a باب ما جاء في الشكر
 61. 185^a باب فضل الكسب
 62. 187^a باب آفة الكسب والحذر من الحرام
 63. 189^a باب اطعام الطعام وحسن الخلق
 64. 190^b باب التوكل على الله تعالى
 65. 193^b باب الحياء 66. 195^b باب الورع
 67. 197^a باب العمل بالنية
 68. 199^b باب فضل الحج 69. 200^a باب العجب
 70. 202^a باب فضل الغزو والجهاد
 71. 204^a باب فضل الرباط
 72. 205^a باب فضل الرمي والركوب
 73. 205^b باب فضل امته محمد 74. 206^a باب في ادب الغزو
 75. 209^b باب حق الزوج على زوجته
 76. 210^b باب حق المرأة على الزوج
 77. 211^a باب الاصلاح بين الناس والنهاي عن المصارمة
 78. 213^b باب مخالطة السلطان
 79. 216^a باب فضل المريض وعبادة المريض
 80. 218^a باب فضل صلوة التطوع
 81. 220^a باب اتمام الصلوة والخشوع فيها
 82. 222^b باب الدعوات والتسبيحات
 83. 223^b باب العمل بالسنّة 84. 225^a باب الرفق
 85. 227^a باب الحزن في امر الآخرة
 86. 228^b باب ما قيل كيف اصبح الرجل
 87. 230^a باب علامة الساعة 88. 233^a باب التفتّر
 89. 235^b باب احاديث ابي ذر الغفاري
 90. 238^b باب الاجتهاد في الطاعة
 91. 241^b باب عداوة الشيطان ومعرفة مكائده
 92. 244^b باب ما جاء في فضل الرضا
 93. 246^a باب الحكايات 94. 247^b باب المواظ

ما تكلم صبي في حال صغره: Schluss f. 255^b: وهو طفل الا اربعة عيسى بن مريم وصاحب الاخدود وصاحب جريح وصاحب يوسف، وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وارواجه الطيبين الطاهرين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift der zu Grunde liegenden Handschrift (nicht ganz die Hälfte): gut, klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ergänzung ist etwas grösser, übrigen ungleich, rundlich, etwas zusammendrängend, ziemlich deutlich, vocallos, die Ueberschriften roth. Jene ist geschrieben etwa um 1100/1088, diese im Jahre 1232/1817 von عمر بن عبد القادر الاعظمي الحنفى النقشبندى البغدادي

Die Foliierung ist arabisch; ungezählt sind 2 Vorblätter (a. b), welche ein Inhaltsverzeichnis enthalten. Doppelt gezählt sind f. 110. 143—145. 199. 221. 222. Uebersprungen 87. 88. Es fehlen nach f. 83 2 Blätter. An f. 114 u. 115 fehlt oben ein Stück, so dass der Text beschädigt ist. — HKh. II 3625 [wo die Angabe von 94 Kapiteln richtig ist].

8736.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1585.

316 Bl. 4^o, 17 Z. (24³/₄ × 16¹/₂; 18¹/₂ × 12¹/₂—13^{cm}). — Zustand: vielfach unsauber und fleckig, besonders gegen Ende, auch wasserfleckig (besonders zu Anfang); der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

« تنبيه الغافلين لابي الليث السمرقندي

F. 1^b u. 2^a enthält von derselben Hand die Inhaltsübersicht. Der Anfang des Werkes f. 2^b von derselben Hand. Anfang und Schluss wie bei Pet. 59.

Schrift: gross, breit, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Das Werk ist sehr defect, aber die Lücken sind ergänzt von verschiedenen Händen, und zwar:

- a) f. 27. 88—120. 129. 130. 150—165. 191. 206—215. 219—222 in grosser, dioker, rundlicher, nachlässiger, ziemlich deutlicher, vocalloser Schrift, um 1100/1088.
 b) f. 204. 205 in ziemlich grosser, enger, weniger kräftiger, etwas hintenüberliegender Schrift, vocallos, um 1840.
 c) f. 1. 2. 305. 312—316 gross, gefällig, etwas rundlich, vocallos, um 1850.

Am Rande stehen oft längere Bemerkungen.

Arabishe Foliierung; auf Bl. 2. 247. 291 folgt noch je ein ungezähltes Blatt, jetzt 2^a. 247^a. 291^a.

2) We. 1586.

256 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($24\frac{1}{2} \times 17$; $20 \times 12\frac{1}{2}$ —13^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter. In der ersten Hälfte unsauber und fleckig, in der zweiten etwas weniger. Der Rand an mehreren Stellen ausgebessert, wie f. 1. 8. 212, an anderen schadhaf, wie f. 47. 102 (auch der Text beschädigt). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel u. Verfasser auf Bl. a^r: تنبيه الغافلين "ك" لابي الليث نصر بن محمد بن ابراهيم بن الخطاب السمرقندي (Auf dem Titelblatt eine kurze biographische Notiz über ihn.)

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, steif, nicht recht gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸. — Bl. a. b. 1. 2. 20. 21. 109—118. 134—139. 161. 162. 164—169. 214—222. 254 von späterer Hand ziemlich ähnlich ergänzt. — Bl. 44 fehlt. — Am Rande öfters Bemerkungen, die aber durch Beschneiden der Blätter mehrfach gelitten haben. — Arabische Folirung.

3) Spr. 916.

102 Bl. 4^{to}, 27 Z. ($24\frac{1}{4} \times 16\frac{1}{2}$; $17 \times 11\frac{1}{2}$ —12^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig; der schadhafte Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfzbd. — Titel u. Verf. fehlt. Von neuerer Hand steht auf der ersten Textseite oben (richtig): تنبيه الغافلين.

Anfang fehlt, 25 Bl. (die ersten 6 Kapp.).

F. 1^a Mitte: باب ما يرجي من رحمة الله، قال الفقيه ابو الليث رحمه حدثنا الخليل بن احمد حدثنا ابو معاذ حدثنا الحسين المروري الخ

Die Handschrift enthält, ohne Lücke, nach der Zählung bei Pet. 59: Kap. 6, Ende bis Kap. 78, Anfang. Das Uebrige (c. 30 Blatt am Schlusse) fehlt.

Die Folirung ist Arabisch (von ٣٩ bis ١٣٤). Nach f. 38. 52. 67 steht je 1 ungezähltes Blatt, jetzt 38^a. 52^a. 67^a. Dagegen beim Foliren ausgelassen 77. 78. 90—99. Also vorhanden 26—136 = 111 Bl., weniger 12 = 99: dazu aber kommen obige 3, also im Ganzen 102, wogegen c. 57 Bl. fehlen: vorhanden also nur $\frac{2}{3}$ des Ganzen.

Schrift: sehr klein, doch deutlich, ziemlich gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften etwas grösser. Am Rande öfters Glossen und Verbesserungen. — Abschrift a. 800¹³⁰⁷. — Collationirt.

4) We. 400.

240 Bl. 4^{to}, 23 Z. (23×17 ; $19 \times 12\frac{1}{2}$ —13^{cm}). — Zustand: der obere Rand stark wasserfleckig, so dass auch der Text häufig gelitten hat; wurmstichig; nicht besonders fest im Einband; besonders im Anfang unsauber; öfters ausgebessert, besonders auch im Rücken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das jetzige 1. Blatt ist von neuerer Hand ergänzt. Auf der Mitte der ersten Seite desselben beginnt ein Kapitel.

F. 1^a باب ما جاء في فضل قول لا اله الا الله وحده لا شريك له

باب ما جاء في ذكر الله تعالى
u. s. w.

223^a باب صفة الجنة واهلها 228^b باب صفة النار

233^a كتاب مناسك الحج

234^a فصل في استسلام الحجر 234^b فصل في احرامه

236^a فصل في السعي بين الصفا والمروة

236^b فصل في خروجه الي منا

238^a فصل في زيارة قبر سيدنا رسول الله صعم

Schluss fehlt, ist aber von neuerer Hand ergänzt f. 240^a, wonach derselbe so ist:

ربنا اغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين آمنوا ربنا انك رؤوف رحيم ويكثر من الدعاء والصلاة على رسول الله صعم وعلى آله واصحابه والتابعين، ثم الكتاب

Das Werk ist das تنبيه الغافلين, weicht aber von der Hdschr. Pet. 59 insofern ab, als die Reihenfolge der einzelnen Kapitel fast überall eine andere ist; als ferner die ausführliche Zurückführung der Traditionen sich hier (in We. 400) fast nur auf die letzten Gewährsmänner beschränkt und ausserdem nicht selten erhebliche Abkürzungen stattgefunden haben.

Einige der bei Pet. 59 verzeichneten Kapitel finden sich hier gar nicht oder nur zum Theil; so finden sich von dem تصدق الصدقة عن صاحبها باب ما تدفع الصدقة عن صاحبها (Pet. 59, f. 132^b) nur die zwei letzten Worte (f. 84^a, 1; allein was hier fehlt, wird in den zahlreichen Lücken dieser Hdschr. gestanden haben. Dagegen enthält es auch einige Kapitel, die sich nicht in Pet. 59 finden, nämlich كتاب مناسك الحج u. (207^a) باب قض الشارب (233^a bis Ende) u. ausserdem آداب الصيام (50^b). Was das كتاب مناسك الحج anlangt, dessen Anfang so ist: اذا اراد الرجل الحج اخلص الله نيته وقدم توبته وارضى خصومه وقضى دينه واذا اراد الخروج من منزله صلى ركعتين بالفاتحة وقل يا ايها الكافرون ثم يودع اهله ومن حضر الحج

und das eine ausführliche Anleitung zu dem bei der Wallfahrt zu beobachtenden Benehmen giebt, so gehört dasselbe, wie es scheint, nicht zu dem Werke (wie es auch bei Pet. 59 fehlt); zwar ist es, mitten auf der Seite beginnend, ohne Weiteres dem Vorhergehenden angeschlossen, auch von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben; allein das Vorhergehende hat in den Worten: والحمد لله رب العالمين وصلواته على سيدنا محمد وآله وحجبه الطاهرين einen Schluss, der füglich für das ganze Werk, nicht aber grade für ein Kapitel, passt. Ausserdem ist die Anleitung in diesem Wallfahrtsbuche in anderem Stil, als das übrige Werk, gehalten. — Der Abschnitt آداب الصيام f. 50^b enthält Manches, was schon in anderen Kapiteln (f. 104—110) berührt worden; auch ist die Darstellung verschieden. Dazu kommt, dass das damit in unmittelbarem Zusammenhang stehende, vor-
aufgehende Stück (f. 48—50^b, 4), über Werkthätigkeit und den Werth derselben, zum Theil wörtlich, obgleich im Ganzen etwas kürzer, an einer anderen Stelle des Werkes wiederkehrt. Es entspricht nämlich f. 48*, Z. 12 bis 49^b, 4 der Stelle f. 73^b—75*. Da nun f. 50* steht: فان خربت نفسك فطاعتك عليها فليكن بكتاب احياء علوم الدين لتعرف بها كيفية الوصول الي بطن التقوي فاذا عمرت بالتقوي باطن قلبك الن احياء علوم الدين dessen Verf. Elgazzālī im J. 505/1111 starb, so muss, da der Verf. unseres Werkes Essamarqandī schon im J. 893/1003 gestorben ist, der in Rede stehende Abschnitt von einem späteren, nach Elgazzālī lebenden, Autor herkommen. Ich glaube daher, dass ebenso wie dieser Abschnitt f. 48—52, dessen Anfang u. Ende fehlt, auch der ähnlich gehaltene f. 233^a ff. von einem Manne herkommt, der das Grundwerk in oben angegebener Weise umgeändert und verkürzt, herausgegeben und mit einigen dem Inhalt entsprechenden und denselben ergänzenden Excursen versehen hat. Derselbe mag im 7. Jahrhdt d. H. gelebt haben.

Die Handschrift ist völlig verbunden. Die Reihenfolge der einzelnen Blätter ist jetzt von mir richtig bestimmt: allein da auch ziemlich viele Lücken vorhanden sind (deren Umfang mit Sicherheit anzugeben nicht immer möglich ist), so entstehen verschiedene Gruppen von auf einander folgenden Blättern und es ist nicht ganz gewiss, ob die von mir angenommene Folge dieser Gruppen richtig sei. Dieselbe könnte allerdings auch eine andere sein. Sicher ist, dass die I. Gruppe in der That in den Anfang gehört: denn f. 1*, Zeile 1—10 sind der Schluss des Vorwortes. — Der Anfang fehlt, ebenso der Titel, im Ganzen 2 Blatt.

- I. f. 1—4; Lücke von 2 Bl.; 5—15; Lücke von 2 Bl.; 46. 16—36. 38—45. 59—68. 173—182. 128—130; Lücke von 1 Bl.; 131—136. 114—124. 103. 125. 126. 69. 70. 127. 71—83; Lücke von 4 Bl.; 53—58; Lücke.
II. 113. 104—112. 183—213. 221; Lücke von c. 9 Bl.
III. 84—93; Lücke von 1 Bl.; 99—102. 137—172. 47. 37.
IV. 214; Lücke. [Lücke.
V. 215—220; Lücke.
VI. 222—233*, Z. 11. Schluss des Werkes. Dann Anhang des Herausgebers: 233*, Z. 11 bis 238; Lücke von 1 Bl.; 239; Lücke; 48—52; Lücke.

Die bei Pet. 59 verzeichneten Kapitel finden sich, mit denselben Ueberschriften, hier an folgenden Stellen:

1. Kap. 174 ^b	24. Kap. 128 ^b	47. Kap. 152 ^a	66. Kap. 131 ^a
2. » 218 ^a	25. » 203 ^a	48. » 160 ^b	68. » 94 ^b
5. » 223 ^a	26. » 132 ^b	49. » 77 ^a	69. » 24 ^b
6. » 228 ^b	27. » 114 ^a	50. » 162 ^a	70. » 30 ^a
7. » 67 ^a	28. » 118 ^b	51. » 4 ^b	71. » 33 ^b
8. » 180 ^a	30. » 11 ^b	52. » 5 ^a	72. » 29 ^a
9. » 43 ^b	31. » 14 ^a	53. » 7 ^a	73. » 33 ^a
10. » 43 ^b	32. » 196 ^b	54. » 8 ^a	74. » 54 ^a
11. » 189 ^b	33. » 38 ^b	55. » 1 ^a	75. » 188 ^a
12. » 193 ^a	34. » 84 ^a	56. » 9 ^b	76. » 189 ^a
13. » 110 ^a	35. » 194 ^b	57. » 209 ^a	78. » 26 ^b
14. » 37 ^a	38. » 20 ^a	58. » 211 ^b	82. » 125 ^a
15. » 97 ^a	39. » 106 ^a	59. » 213 ^b	83. » 82 ^a
16. » 101 ^a	40. » 108 ^a	60. » 200 ^b	87. » 127 ^b
17. » 145 ^a	41. » 104 ^a	61. » 186 ^a	90. » 39 ^b
18. » 147 ^b	42. » 205 ^a	62. » 133 ^b	91. » 155 ^b
19. » 149 ^a	44. » 80 ^a	63. » 75 ^a	92. » 121 ^b
22. » 138 ^a	45. » 141 ^b	64. » 123 ^b	93. » 165 ^a
23. » 89 ^b	46. » 143 ^b	65. » 35 ^a	94. » 166 ^b

Ausgelassen sind hier also die Kapitel: 3. 4. 20. 21. 29. 36. 37. 43. 67. 77. 79. 80. 81. 84. 85. 86. 88. 89.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, breit, deutlich, etwas vocalisirt. Die Stichwörter u. Ueberschriften roth. Am oberen Rande wegen der Wasserflecke oft verblasst, undeutlich, unleserlich, zum Theil abgescheuert. — Abschrift c. 800/1307. Die f. 240^a angegebene Jahreszahl 925 scheint bloss fingirt zu sein.

5) Mq. 180^b, f. 74—81. Die drei ersten Kapitel des Grundwerkes, aber etwas abgekürzt.

8737. WE. 97.

112 Bl. 4^{to}, 19 Z. (27 × 18; 19 × 12 1/2 cm). — Zustand: lose im Deckel. Nicht sauber; in der ersten Hälfte zur Seite ein grosser Wasserfleck. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand; aber so auch in der Vorrede und der Unterschrift):

الجزء الاول من كتاب الفرج بعد الشدة

تأليف الشيخ ... أبي علي الحسن بن

أبي القاسم علي بن محمد التنوخي

Anfang f. 1^b: قال الفقيه القاضي أبو علي الحسن ... التنوخي رحمه الله الذي جعل بعد الشدة فرجا ومن الضر والضيق سعة وخرجنا ... أما بعد فاني لما رايت ابناء الدنيا منقلبين فيها بين خير وشر ونفع وضر لم ار لهم في ايام الرجا انفع من الشكر والتنا الخ

Ein Trostbuch, dessen Motto ist: auf Leid folgt Freud. Zum Beweise dieses Satzes führt der Verf. Elmoḥassin ben abu 'lqāsim 'alī ben moḥammed ben dāwūd ettanūlī elbaḡrī abu 'alī † 384/994 theils Stellen des Qorān und Aussprüche Mohammeds, theils eine Menge fremder und selbsterlebter Anekdoten und auch Verse an. — Das erste Buch dieser Art, sagt er in der Vorrede, sei das des أبو الحسن علي بن محمد المدائني gewesen, das betitelt: 'الفرج بعد الشدة والضيق'. Ein anderes kurzes (auf etwa 20 Blättern) das des أبو بكر عبد الله بن محمد بن أبي الدنيا betitelt: 'الفرج بعد الشدة'. Ein anderes desselben Titels (etwa 50 Blätter stark) ist das des أبو الحسين عمر بن أبي عمر محمد بن يوسف † 328/940.

Dies Werk zerfällt in 14 Kapitel.

1. f. 3^b ما انباه الله تعالى به في القرآن من ذكر
2. الفرج بعد البؤس والامتحان
3. ما جاء في الآثار من ذكر الفرج بعد الالاء وما
4. يتوصل به الى كشف نازلة الشدة والبلاء
5. فيمن بشر بفرج من نطق قال ونجا من محنة
6. 19^b يقول او دعاء او ابتهاج

7. 37^a فيمن استعطف غضب سلطان بصادق لفظ او
8. استوقف مكروهه بموقف بيان او وعظ
9. 55^a فيمن خرج من حبس او أسر او اعتقال الي
10. سراج وسلامة وصلاح حال
11. 93^a فيمن فارق شدة الي رخا بعد بشري منام
12. 93^a لم يشب صدق تناوبه كذب الاحلام
13. 108^b فيمن استنقذ من كرب وضيق خناق باحدي
14. حالتي عمد واتفاق

Die Handschrift hört in diesem Kapitel auf, und der 2. (u. letzte) Theil setzt das Werk fort.

Schluss dieses Bandes f. 112^b: وقام اللجوج خاسرا حائرا قد اخذ عشرين دينارا وادي ثلاثة الاف دينار حدثني

Nach der Inhaltsübersicht der Vorrede f. 3^b enthält der 2. Theil des Werkes das 8. — 14. Kap.

8. فيمن اشفى على ان يقتل فكان الخلاص اليه من القتل عاجل
9. فيمن شارف الموت كحيوان مهلك رآه كفاء الله
10. تعالى ذلك بلطفه ونجاة
11. فيمن اشتد بلاؤه بمرض ناله فعافاه الله بيسر سبب واقلة
12. فيمن امتكن من لصوص يسرق او قطع فروع
13. من الارتجاع والخلف باجمل صنع
14. فيمن التجأ خوف الي هرب او استتار فازيل بامن
15. ومستجد نعم وممتاز
16. فيمن نالته شدة في هواه فكشفها الله عنه وملكه من بهواه
17. فيما اختير من ملح الاشعار في اكثر معاني ما تقدم
18. من الامثال والاخبار

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast durchweg vocalisirt. Die Ueberschriften meistens roth. — Abschrift vom Ende des J. 979/1565. — HKh. IV 9002.

Blatt 1 fehlt und ist von späterer Hand ergänzt.

Der Text weicht von der Hdschr. WE. 96 mehrfach ab und ist im Ganzen vollständiger, andererseits auch wieder kürzer. Kap. 6 hört bei WE. 96 f. 62^a oben auf. Der obige Schluss (f. 112^b) steht in WE. 96 auf f. 81^b, 2 fr.

8738. WE. 96.

155 Bl. 4^{to}, c. 42—46 Z. (25 1/2 × 10; 23 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut. F. 117 stark eingerissen. Einige Blätter haben etwas durch Beschneiden gelitten, so f. 132 bis 134. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Rand.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel und Verfasser fehlt.

1. Kap. f. 2 ^b	6. Kap. f. 53 ^b	11. Kap. f. 125 ^b
2. „ 9 ^a	7. „ 65 ^b	12. „ 130 ^a
3. „ 16 ^a	8. „ 103 ^b	13. „ 136 ^a
4. „ 24 ^a	9. „ 115 ^a	14. „ 149 ^a
5. „ 33 ^a	10. „ 122 ^a	

Der 1. Theil des Werkes schliesst f. 92^a mit den Worten: بما يطول اقتصاصه ههنا الا انه لم يجلس على سريره خليفة آخر.

Die Abschrift dieses Theiles ist datirt v. Rabi' I 1019/1803.

Der 2. (und letzte Theil) beginnt f. 92^b so: قال القاضي الامام . . . التنوخي رَحَدَ وافاض على نفسه تقديسا، وقد جرت على المقتدر بالله شدة اخرى وفرجت عنه تشبه قصة الامين.

Am Ende fehlt etwas, aber wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 155 (Bast):

إذا تصابىق امر فانتظر فرجا فاصبىق الامر ادناه من الفرج

Schrift: klein, gefällig, eng, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

8739. We. 1588.

1) f. 1—24^a.

50 Bl. 8^o, 17 Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, auch etwas fleckig und im Anfang (unten am Rücken) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, diok. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel f. 1^a von anderer Hand: مختصر كتاب الفرج بعد الشدة

للقاضي على بن الحسن التنوخي

Anfang f. 1^b: هذه الحكايات والاشعار نقلت من كتاب الفرج بعد الشدة للقاضي أبي علي الحسن بن القاضي أبي القسم التنوخي رَحَدَ قال حدثني فتى من كتاب البغداديين يعرف بابي الحسن بن أبي الليث وكان أبوه من كبار الجبل الخ

Die hier vorkommenden Ueberschriften sind:

- f. 4^a باب ما جاء في الآثار الخ
(wie in WE. 97, f. 13^a, 2. Kapitel).
- 11^a باب من فائت شدة في هواء الخ
(wie WE. 96, f. 136^a, 13. Kapitel).
- 18^a باب ما اختبر من ملح الأشعار الخ
(wie daselbst f. 149^a, 14. Kapitel).

فلا تصححني الياس ان كنت علما
لبيبا فان الدهر شتى اموره
تم ما اختصرناه من كتاب الفرج بعد الشدة ولله
الحمد وصلى الله الخ

Ob der Auszug hier wirklich ganz vorliege, ist mir fraglich; es hört der Abschnitt f. 4^a ff. (2. Kap.) mit f. 10^b auf; mit f. 11^a, 1 beginnt ein neuer Abschnitt (13. Kap.); sollte der Verf. wirklich Kap. 3—12 ganz unberücksichtigt gelassen haben? Der Name des Verfassers ist hier unrichtig angegeben.

Schrift: ziemlich klein, dick, gleichmässig, vocalisiert. — Abschrift c. 1000/1801. — Nicht bei HKh.

8740. Pet. 258.

134 Bl. 4^{to}, 24 Z. (23²/₃ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₃ cm). — Zustand: die ersten Blätter wasserfleckig und schadhafte am Rande und ausgebessert. F. 11^a und 39^b mit Dinte beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht von späterer Hand f. 1^a oben rechts:

درر وغرر سيد مرتضى

Er ist: كتاب الدرر والغرر

(nicht, wie bei HKh., درر الغرر). Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمد العارفين الشاذرين وصلوته وتحياته على سيد المرسلين وخاتم النبيين وآله الطاهرين وحسبنا الله ونعم الوكيل المجلس الأول تاويل آية قوله وإذا اردنا الآية قال السيد الاجل المرتضى علم الهدى أبو القسم على بن الحسين بن موسى الموسوي رفع الله درجته في هذه الآية وجوه من التاويل كل منها يبطل في هذه (So ist von derselben Hand wie das Uebrige der Anfang hingeschrieben über einen anderen Anfang, den diese Handschrift zuerst hatte, nämlich: قال السيد المرتضى علم الهدى ذو المنجد بن

أبو القسم على بن الحسين قدس الله روحه ونور صرحه، تاويل آية قال الله تعالى وإذا اردنا ان نهلك قرية امرنا مترفينا ففسقوا فيها الآية، في هذه الآية وجوه عدة من التاويل كل منها يبطل الشبهة الداخلة على بعض المبتطلين فيها حتى عدلوا بناويلها عن وجهه وصرفوه عن بابه الخ)

'Alī ben elhosein ben mūsā *elmurteḍā* 'alem eddin † 486/1044 (No. 4977) hat dies umfangreiche Werk zu erbaulichem Zweck verfasst. Es zerfällt in eine Menge nicht gezählter Sitzungen مجلس (deren Zahl aber 82 ist; s. bei Pm. 169, 1), welche immer nur mit مجلس آخر bezeichnet sind. Sie gehen in der Regel von einem Qorānverse aus (seltener von einer Tradition), geben die verschiedenen Auffassungen desselben an, dann giebt der Verf. seine eigene Ansicht, und belegt dieselbe theils mit anderen Nachweisen, theils mit Versen. Diese, in der Regel alten Dichtern entnommen, sind in sehr grosser Anzahl vorhanden, werden auch meistens noch (lexikalisch) erklärt, auch ihre Verfasser besprochen; es ist daher ein, namentlich für die ältere Poesie, wichtiges Werk, so wenig übersichtlich es auch ist.

Die zweite Sitzung ist f. 4^a: مجلس آخر
تاويل آية قال الله تعالى ويسألونك عن الروح قال
الروح من امر ربي الخ

Die 3. f. 7^a: مجلس آخر، تاويل آية ان سال
سائل فقال ما تقولون في قوله تبارك وتعالى حذيت
عن موسى فانقى عصاه فاذا هي ثعبان مبيى الخ

In die Sitzungen sind f. 67^a—81^a zwei lehrreiche Kapitel eingeschoben:

باب في ذكر شيء من اخبار المعقرين وأشعارهم 67^a
ومستحسن كلامهم، احد المعقرين الحارث بن
نعب بن عمرو بن وعلت بن خالد بن مالك بن
أذذ المَحَجَجِي الخ
باب في الجوابات الحاضرة المستحسنة التي يسميها 78^a
قوم المُسَكِّنَة، اعلم ان اجوبة الحاضرة والمنظرة
انما تستحسن وتؤثر اذا جمعت مع الصواب
سرعة الحضور الخ

Das Vorhandene schliesst in der Sitzung, welche f. 130^b so beginnt: تاويل آية ان سال
سائل عن قوله تعالى فاما الذين في قلوبهم زيغ
فيستبغون ما تشابه منه ابتغاء الفتنة الخ

Dieselbe ist Pm. 169, f. 147^b die 30. Sitzung.

Es liegt hier also der erste Band (mit Sitzung 1—30) vor.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 134^a enthält von später Hand einige Zeilen als Fortsetzung von f. 133^b, sie schliessen aber den Band nicht ab. An nicht wenigen Stellen ist Raum für Ueberschriften gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.

Collationirt. — Arabische Foliirung. — HKh. III 5002.

8741. Pm. 169.

1) f. 1—274.

287 Bl. 4^{to}, (16 bis) 20 (bis 33) Z. (25 × 16 1/2; 19 × 12 1/2 cm). Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig, u. besonders am oberen Rande wasserfleckig. Auch ist der Rand von Bl. 1. 8. 9 u. a. u. die unteren Ecken ziemlich vieler Blätter im Anfang ausgebessert; desgleichen an den oberen Ecken f. 175—195. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel u. Verf. f. 1^a: **د غرر الفوائد ودور القلايد في آي القرآن**:
لمرتضى علم الهدى في الجدين أبي انقاسم على بن
دي انما نقب أبي احمد الموسوي،

Anfang f. 1^b: **قل السيد الاجل المرتضى علم**
انهدى ذو الجدين على بن الحسن (sic) الموسوي
مجلس اول في تاويل آية قال الله عز من قائل واذا
اردنا ان نهلك قرية امرنا مترفيها ففسقوا فيها فحق
عليها القول فدمرناها تدميرا، في هذه الآية وجوه الخ
alsdann so wie bei Pet. 258 angegeben ist.

Das Werk besteht aus 82 ungezählten Sitzungen; ihre Uebersicht ist:

1. Sitzung f. 1 ^b	22. Sitzung 111 ^b	43. Sitzung 197 ^a	64. Sitzung 237 ^a
2. » 4 ^b	23. » 116 ^a	44. » 200 ^a	65. » 238 ^a
3. » 9 ^a	24. » 120 ^b	45. » 202 ^b	66. » 238 ^b
4. » 13 ^b	25. » 124 ^a	46. » 203 ^b	67. » 240 ^a
5. » 17 ^a	26. » 129 ^a	47. » 205 ^a	68. » 241 ^b
6. » 22 ^b	27. » 134 ^a	48. » 207 ^b	69. » 243 ^a
7. » 28 ^b	28. » 139 ^b	49. » 210 ^a	70. » 244 ^a
8. » 33 ^a	29. » 143 ^a	50. » 212 ^b	71. » 245 ^a
9. » 37 ^b	30. » 147 ^b	51. » 215 ^a	72. » 247 ^b
10. » 44 ^a	31. » 151 ^b	52. » 216 ^a	73. » 250 ^b
11. » 50 ^b	32. » 155 ^a	53. » 217 ^a	74. » 252 ^b
12. » 54 ^b	33. » 159 ^b	54. » 219 ^a	75. » 254 ^b
13. » 59 ^b	34. » 163 ^b	55. » 221 ^b	76. » 257 ^b
14. » 64 ^a	35. » 168 ^b	56. » 222 ^b	77. » 259 ^b
15. » 69 ^a	36. » 172 ^b	57. » 223 ^b	78. » 262 ^a
16. » 73 ^b	37. » 177 ^a	58. » 225 ^b	79. » 264 ^a
17. » 78 ^b	38. » 182 ^a	59. » 228 ^a	80. » 266 ^b
18. » 83 ^b	39. » 186 ^b	60. » 229 ^b	81. » 269 ^a
19. » 90 ^a	40. » 189 ^b	61. » 231 ^b	82. » 272 ^a
20. » 100 ^a	41. » 192 ^a	62. » 233 ^b	
21. » 108 ^a	42. » 194 ^b	63. » 235 ^b	

Die recht oft am Rande angegebene Zahl der Sitzungen ist, obgleich häufig verbessert, dennoch — von den ersten 9 Sitzungen abgesehen — in der Regel unrichtig.

Die f. 104^a. 206^a. 239^a mit der Ueberschrift تاويل und 106^b mit der Ueberschrift آية تاويل versehenen Abschnitte sind nicht als eigene Sitzungen zu rechnen. Deren Ueberschrift ist stets مجلس آخر, nur die der 1. u. 2. ist mit Zahlen.

Einige Anfänge:

10. Sitzung f. 44^a وما منيع بن اياس انكناني فاخبرنا
ابو عبيد الله المرزباني
20. Sitzung 100^a تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالي ساصر عن ابنتي الذين يتكبرون
30. Sitzung 147^b تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالي فاما الذين في قلوبهم زيغ
40. Sitzung 189^b تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالي ما منعك ان تسجد لما خلقت
50. Sitzung 212^b تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالي ان الله يامرکم ان تذکروا بقره
60. Sitzung 229^b تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالي ولا تقولن لشيء اذنى فاعل ذلك
70. Sitzung 244^a تاويل اخبار ان سال سائل فقال
كيف يطابق ما روي عن رسول الله
80. Sitzung 266^b تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالي ثم لم تكن فتنتهم الا ان قالوا والله

Schluss so wie bei Pet. 250, 1 (f. 134^a) angegeben. In Bezug auf den dort besprochenen Zusatz zu dem Schlusse ist zu bemerken, dass hier derselbe ebenso steht, nur dass im Anfang desselben nicht مجلس آخر steht, sondern مجلس هذا, was richtig scheint.

Unter den vielen interessanten Stellen des Werkes ist zu bemerken f. 27^a ff., wo die Rede ist von den احوال القمَر, d. h. von den Redensarten, welche die alten Araber (nach Elacma't) für die einzelnen Monatstage brauchen. Zuerst: العرب تقول للقمَر اذا كان ابن ليلة ما انت ابن ليلة قال رضاء سَحَابَةٌ حَلَّ اهلها بِرُمَيْلَةٍ, قبل ما انت ابن فلتبين قال هلال مستتر; Zuletzt:

Darauf werden schwierigere Ausdrücke des Stückes erklärt.

Die لُجُوبَاتُ لِلْخَاصِرَةِ stehen 74^b, die لُجُوبَاتُ لِلْخَاصِرَةِ 86^a.

Das Werk ist nach dem Tode des Verfassers herausgegeben; daher kommt sein Name häufig darin vor mit dem Zusatze رَحْمَهُ.

Schrift von verschiedener Grösse; in der ersten Hälfte und am Ende gross, an anderen Stellen, besonders f. 225—245, recht klein; eine gewandte, kräftige, eigentlich schöne, aber meistens etwas flüchtige, doch gewöhnlich recht leserliche Hand, etwas vocalisirt. F. 1—7 in grosser, deutlicher Schrift, scheint um 800 ergänzt zu sein. Die Angabe des Sitzungsanfanges roth oder roth überstrichen oder mit rothen Strichen umzogen. Stichwörter roth überstrichen. Die Verse lange nicht immer als solche im Text abgesetzt, sondern oft im Text fortlaufend und daher nicht leicht als solche erkennbar. Am Rande stehen in der ersten Hälfte ziemlich oft sprachliche Glossen, auch Verbesserungen. — Abschrift vom J. 544 Ša'bān (1149), nach dem Exemplar des علي بن زبير, der zur Zeit der Abschrift noch lebte, von محمد بن الحسن بن محمد بن جعفر المؤدب. — Collationirt.

HKh. III 5002 (u. d. T. الدرر في المختصرات).
IV 8593 (u. d. T. غرر الغرائب ودرر الغلايد).

F. 274^b Mitte steht ein kurzer biographischer Artikel über den Verfasser, nach den Angaben des القاضى أبو منصور محمد بن محمد بن أحمد العكبي der sie vom Verf. selbst hat. Er ist geboren im J. 355/966, sein Bruder الشريف الرضى im J. 359/970; letzterer starb im J. 405/1014, jener aber 436/1044.

8742. Pet. 250.

1) f. 1—134.

171 Bl. 4^o, (20—) 22 1/2. (24 2/3 × 13 1/2; 17 × 7 2/3—8 cm). Zustand: der obere Rand wasserfleckig; im Anfang stehen ergänzende Blätter, deren Unterrand angeklebt ist. Bl. 131 unten im Text ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. Die ergänzenden Blätter sind strohfarbig, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel u. Verf. f. 1^a: النصف الثاني من الدرر والغرر مع الملاحظات، تأليف علم الهدى السيد المرتضى رة

Dieser Titel, von derselben Hand geschrieben, welche den fehlenden Anfang (Bl. 1. 2. 4—11. 15—23) ergänzt hat, ist richtig.

Dieser Theil beginnt f. 2^a: **مجلس آخر تاويل آية**
 أن سئل سائل عن قوله تعالى حاكبنا عن يوسف عم
 قال رب السجن أحبّ إلى مما يدعونني إليه الخ

Dies ist bei Pm. 169, f. 163^b die 34. Sitzung.

Diese Handschrift enthält 48 Sitzungen,
 deren letzte die Qorān-Verse الناجدين
 (90, 10) u. s. w. behandelt. Sie ist die 82. und
 letzte Sitzung = Pm. 169, f. 272^a.

وأنه يستوي عنده لكرمه
 وحسن حفاظه من بعدت داره وقربت منازلته وهذا
 بخلاف ما عليه أكثر الناس من مراعاة أمر الحاضر
 القريب وإهمال حق البعيد

Darauf steht noch Folgendes: **مجلس آخر مجلس**
 أملاء الشريف المرتضى علم الهدى . . . الموسوي رة
 ثم تشاغل رة بأمور الحج وهو آخر الكتاب والحمد لله
 رب العالمين وصلواته على سيدنا الخ
 (Hier ist aber zu Anfang **مجلس آخر** zu lesen.)

Schrift: klein, gefällig, ziemlich gleichmässig, vocallos.
 Auf den ergänzten Blättern grösser, kräftiger, übersicht-
 licher (der abgesetzten Verse wegen). Ueberschriften roth,
 Stichwörter roth überstrichen. Nach f. 131 ist eine kleine
 Lücke. — Abschrift c. 1100/1688 (und 1900/1785).

8743. Pet. 250.

2) f. 135—171.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt;
 er ist (nach Pet. 250, 1):

الملحقات على ك" الدرر والغرر

Vorfasser: s. Anfang.

Anfang f. 135^a: **قال الشريف الاجل المرتضى**

علم الهدى ذو المجدين ابو القاسم على بن الحسين
الموسوي رة، انه لا يزال المتكلمون يخالفون الكوفيين
 في أن للفعل ثلاثة احوال ماض وحاضر ومستقبل
 ويقول المتكلمون للفعل حلال بغير ثالث الخ

Dies Stück ist ein „Anhang“ zu dem
 soeben besprochenen Werke. Was f. 135—155
 behandelt ist, mag zum Theil auch an ver-
 schiedenen Stellen des Werkes (in der 1. Hälfte)
 vorkommen; f. 155—171 scheinen (nach f. 169
 zu urtheilen) so wie sie sind dem Werke ent-
 nommen; ob in derselben Reihenfolge, ist fraglich.

137^b ein Abschnitt, die Erklärung von Sura
 24, 43 enthaltend.

140^a ein Abschnitt, behandelt einige von den
 im Qorān und sonst vorkommenden الخذوف
 والاستغناء بالقليل (verkürzte Ausdrücke).

144^a über die Eigenschaften und Wirkungen
 des grossen Namens Gottes (اسم الله الاعظم).

145^a behandelt Sura 36, 5.

146^b في الاعتراض على من استدلل بدليل السحارة
 على أن العالم ملاً وما ابطال به

148^a über den Unterschied zwischen الانثغ und
 الالبغ und einiges Andere.

149^b في تفضل الانبياء على الملائكة

152^b über den Vers des محمد الحميري (Kāmil):
 ردت عليه الشمس لما فاتته وقت الصلاة وقد دنت للمغرب

155^b ff. folgen etwa 9 (ungezählte) Sitzungen,
 mit der Ueberschrift: **مجلس آخر**, deren 1.
 handelt die übrigen aber ver-
 schiedene Qorānstellen erklären. Die letzte
 Sitzung hier beginnt f. 169^a: **وسئل ايضاً عن**
قوله تعالى وإن نجيناكم من آل فرعون يسومونكم الخ
 Sie entspricht der 59. in Pm. 169, f. 228^a.

Diese Abhandlungen sind mit f. 171 nicht
 zu Ende.

8744. Lbg. 276.

20 Bl. 4^{to}, 21 Z. (23¹/₂ × 16¹/₄; 16¹/₄ × 8³/₄ cm). —
 Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. —
 Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

د" الكشف والتبيين في غرور الخلق اجمعين
نحجة الاسلام ابي حامد محمد بن محمد بن
محمد الغزالي الطوسي

Der Titel so auch im Anfang.

Anfang f. 1^b: **قال الشيخ . . . الغزالي الطوسي**
الحمد لله وحده والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب
الكشف والتبيين . . . اعلم أن الخلق من حيث هم
قسمان حيوان وغير حيوان والحيوان قسمان الخ

Der Verf. Abu Ḥamid elgazzālī † 506/1111
 weist hier die verschiedenen Fälle, wie Gottes
 Gebote vernachlässigt werden, nach und be-
 handelt deshalb zuerst, inwiefern die Ungläubigen

(الكافرين) gegen Gott freveln, dann aber bespricht er die Uebrigen, welche er in 4 Klassen (mit vielen Unterabtheilungen [فِرَقَة]) darstellt:

1. 11^a صنف ارباب العبادات. 2. 4^b صنف العلماء. 3. 16^b صنف المتصوفة. 4. 14^b صنف ارباب الاموال. وقد يجوز اظهارها حتى لا
يقع المغرور فيها وبالله التوفيق وهو حسبي ... ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: gross, dick, etwas breit, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1900/1785.

F. 20^b enthält eine Notiz über Küssen heiliger Grabstätten.

8745. Spr. 765.

163 Bl. Folio, c. 36—37 Z. (32×20; 27 1/4×16 1/2 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber. Das Vorblatt (bes. unten) stark beschädigt. — Papier: weislich, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel auf dem Vorblatt * und in der Vorrede (und die ersten Worte auch in der Unterschrift):

مشكاة الانوار في لطايف الاخبار

Verfasser fehlt; nach HKh.:

ابو حامد الغزالي

Anfang Vorblatt^b: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بانوار معرفته وصفى صدورهم بملاحظة صفاء حضرته ... وبعد فقد انكشف لارباب القلوب ببصيرة الايمان ... العلم بين انوار القرآن ان لا وصول الي السعادة للانسان الا باخلاص العلم والعمل الخ

Sammlung von Aussprüchen des Qorān, Mohammeds, frommer und gelehrter Männer, zur Läuterung und Erhebung des Herzens über das weltliche Treiben zur Gottseligkeit, von demselben Elgazzālī. Das Werk zerfällt in 48 Kapitel.

1. f. 1^a في الاستعانة 2. 4^a في البسملة
3. في لا اله الا الله 4. 7^b في الايمان والاسلام 5^b
5. 12^a في التسبيح والتحميد والدعاء
6. في معراج نبينا محمد 7. 18^a في نشأة نبينا صم
8. 20^a في معجزات نبينا محمد صم
9. 23^b في الصلاة على محمد صم
10. 26^a في القرآن العظيم

11. في صفة الملائكة 12. 33^a في فضيلة العلم والعمل 29^a
13. 35^b في خلق آدم وحوي عم
14. 40^a في قصة نوح
15. 42^b في حاجة نمرود مع ابراهيم واکرام الضيف
16. 45^b في ذبح ابراهيم ابنه اسماعيل
17. 47^a في قصة ايوب وفي البلاء لاهل الولاء
18. 51^a في قصة موسي مع فرعون
19. 54^a في قصة داود وسليمان
20. 58^b في قصة زكريا ويحيى وبيت المقدس
21. 61^a في التوبة والاستغفار
22. 67^a في الصلوات الخمس 23. 70^a في الوضوء والاذان
24. 74^b في الجمعة والجماعة
25. 78^a في عقوبة تارك الصلاة
26. 79^b في فضائل الحج 27. 82^b في الصوم
28. 86^b في فضائل الفقر 29. 90^a في الزكاة والصدقة
30. 92^b في رضى الدنيا ومذمتها وفي الزهد والتوكل
31. 96^a في الاخلاص وترك الرياء والسعة
32. 99^a في فضل التواضع والحلم وذم الكبر والعجب والغضب
33. 102^a في ذم الحسد والحقد والرياء بالبقاء
34. 105^a في الغيب وسائر آفات اللسان
35. 109^a في فضائل الجوع وآفات الشبع
36. 112^a في فضائل الاخوة والصحب وحقوق الوالدين
37. 115^b في الحبة والاحسان الي المملوك
38. 119^b في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
39. 122^b في التقوي والورع والكسب والبكاء
40. 127^a في الحرمان من الربا والخمر وغيرهما
41. 132^a في هجرة النبي وغزاة يوم بدر واحد
42. 137^a في هول الموت وشدة
43. 140^b في عذاب القبر وكلماته
44. 143^b في رؤية الاموات في المنامات
45. 146^b في صفة النار 46. 152^a في القيامة والبعث
47. 156^b في صفة الجنة 48. 160^b في صفة الرحمة

Schluss f. 163^a: لقد خشيت ان لا ينجا منها احد الا دخلها وهذا قول النبي عم حفت الجنة بالمكاره وحفت النار بالشهوات تم والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gewandt, flüchtig, vocallos, viele rothe Stellen und Ueberschriften. — Collationirt. — Abschrift von علاء الدين الصفدي
im J. 1128 Gomāda II (1716). — Folierung Arabisch. F. 95 zweimal gezählt. — HKh. V 12084.

Schluss f. 92^a: بنور هدايته واستعملنا وايك بطاعته وجعلنا بكرمه اجمعين من اهل ولايته بمنه وكرمه وجوده انه ولي ذلك، تم

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, nicht unendlich, vocallos, oft auch diakritische Punkte ausgelassen. Uberschriften u. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift im J. 921 Dūlligge (1516) von عبد الله بن ابي عبد الله الفارابلسي الصفدي الشافعي

Nicht bei HKh. — Bl. 93. 94 leer.

8748. Pm. 466.

16) f. 65.

Format etc. und Schrift wie bei 15). — Titel-überschrift:

الرسالة المنيهة للسيد الامام زين الدين شرف السادة اسمعيل بن الحسين الجرجاني

Anfang: ما لي اراك يا اخي ايديك الله وايي بتوفيقه شديد السكون الى هذه الدنيا الزائلة والدار الغائبة انخ

Ueber die Nichtigkeit irdischer Lust und die Pflicht, derselben zu entsagen, von Ismā'il ben elhosein *elgorgāni* zein eddīn abu 'lfedāil + ⁵⁸⁰/1186. — Schluss: وقصر املك ونهر خلقك ووضح طرقك تبلغ وتسلم وتأرق ولا تنم والحمد لواعب العقل وسلم تسليمنا كثيرا

8749. Mq. 122.

2) f. 9--48.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13 1/4; 11 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

الجزء الأول من شرح المقامات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 9^{vo}: قال الامام الاجل جار الله العلامة... فخر خوارزم ابو القاسم محمود بن عمر الترمشيري... تحققت احسن الله توفيقك رغبتك في ازدياد العلم وحرصك على ارتياد الحكمة واستئثارك للنظر في النصايح لما اذنت متمسك به... فاسعفتك الي طليبتك من يبيلن ما اشكل عليك من الفاظ النصايح ومعانيها الخ

Commentar zu den schwierigen Stellen, welche in den **النصايح الكبار** vorkommen, vom Verf. Gār allāh ezzamaḥsārī + ⁵⁸⁸/1143 selbst. Es ist ein paränetisches Werk, in eine

grosse Anzahl (50) مقامات getheilt; der Verf. redet darin sich selbst an بالقاسم يا ابا القاسم. In dem Commentar, in welchem eine Ermahnung vor- aufgeschickt wird, die Lehren dieses Werkes zu beherzigen, werden oft Verse aus älteren Dichtern angeführt. Der Commentar beginnt so f. 10^a: شرح التحذير واحمد عصف على الفعل المضمر: الذي تعلقت به ابناء في اية التسمية كانه قيل بسم الله افتتح واحمد، الادراج الطيق كانه شيء بعد شيء كالدرجة مرقاة بعد مرقاة، التصاعيف الاضعف سمى الضعف بالتضعيف الخ

Der Text ist also nicht ganz mitgetheilt, denn derselbe ist hier zu Anfang so: واحمده على ما ادرج لي من آياته من تصاعيف ابتلائه الخ

Die Folge der Maqāmen (welche nicht mit Zahlen bezeichnet sind) ist:

12 ^a	مقامة المرشد	مقامة التوحيد
13 ^b	مقامة التقوي	مقامة العبادة
14 ^b	مقامة الرضوان	مقامة النصير
15 ^a	مقامة الارواء	مقامة الخشية
16 ^a	مقامة الزاد	مقامة اجتناب الظلمة
17 ^a	مقامة الزهد	مقامة التهجيد
18 ^a	مقامة الانابة	مقامة الدعاء
19 ^b	مقامة الحذر	مقامة التصديق
20 ^b	مقامة الاعتبار	مقامة الشكر
22 ^a	مقامة التسليم	مقامة الاسوة
23 ^a	مقامة الصمت	مقامة النصيح
23 ^b	مقامة الطاعة	مقامة المراقبة
25 ^a	مقامة المندرة	مقامة الموت
25 ^b	مقامة الاستقامة	مقامة الفرقان
26 ^a	مقامة الطيب	مقامة النهي عن الهوى
27 ^a	مقامة انقاعة	مقامة التماسك
28 ^b [التوق]	مقامة التقوي	مقامة الشهامة
(29 ^b)	مقامة الظلف	مقامة الحمول
	مقامة العزلة	مقامة العزم
	مقامة العفة	مقامة الصدق
34 ^b	مقامة الندم	مقامة النحو
35 ^b	مقامة الولاية	مقامة العروص
	مقامة الصلاح	مقامة القوافي
	مقامة الاخلاص	مقامة الديوان
	مقامة العمل	مقامة ايام العرب

Die hier zuletzt vorkommende Stelle ist f. 48^b:
 من قولك احبس فرسا في سبيل الله وحسبه اذا وقفه
 وانما جاز جمعه على فعل وهو فعيل بمعنى مفعول
 لانه جري مجري الاسماء،

Die Ueberschriften fehlen f. 29—33^a, 35^a
 u. 36—48; es ist dafür Platz gelassen ebenso
 wie auch für die Namen einiger der citirten
 Dichter. Wie weit also dies Werk hier geht,
 ist nicht genau ersichtlich, aber ungefähr geht
 es bis zur مقامه الشكر, also etwas weiter als
 die Hälfte. Die Ueberschriften in den Lücken
 sind aus Fluegel's Catal. I 379 (wo der Text
 des Werkes besprochen ist) entnommen.

Cf. HKh. VI 13807. 12720. VII p. 897.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos,
 auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und
 Stichwörter etwa bis f. 28 roth, dann Lücken dafür. —
 Abschrift c. 900/1494.

Pm. 482, f. 94^a enthält einige kleine مقامات
 des Werkes.

8750. Pet. 288.

50 Bl. 4^o, 21 Z. (25 × 16¹/₂; 20 × 11¹/₂cm). — Zu-
 stand: unsauber und fleckig. Bl. 1 und 2 ergänzt. —
 Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit
 Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب سلوان المطاع في عدوان الاتباع
 تاليف الشيخ ... محمد بن أبي محمد بن
 محمد بن ظفر الصقلي رحه

Anfang f. 1^b: اخبرنا القاضي الفقيه الخليل
 نجم الدين فخر الحكام ابو البركات محمد بن علي بن
 محمد الانصاري الموصلي الحاكم والخليل بمدينة اسيوط
 احسن الله تعالى توفيقه بقراءتي عليه في الحرم سنة ٥٥٠
 قال اخبرنا الشيخ ... حجة الدين ابو هاشم
 محمد بن أبي محمد بن محمد بن ظفر الصقلي
 رحمه الله تعالى بقراءتي عليه من اصله خطه بتغر
 حماة ... في شهر رجب من سنة ٥٥٠ قال، أن شكر
 الله تعالى لاسنى الملابس الفاخرة وأن حمده الاعود
 بخير الدنيا والآخرة. ... وبعد فان مما افضى اليه
 اضطراب الغترب وانتباض الاكتئاب الخ

HKh. III 7227 ziemlich ausführlich. Der
 Titel daselbst weicht etwas ab (الاتباع für الطماع)

und ist nicht ganz richtig übersetzt. سلوان ist
 (wie f. 2^b oben ausdrücklich erklärt wird) plur.
 zu سلوانة u. bedeutet: (Beruhigungs-) Muscheln,
 Amulette. Also zu übersetzen: Amulette des
 Herrn bei Feindschaft der (Anhänger) Diener.
 Dies auf Gottvertrauen und fromme Ergebung
 in sein Loos abzielende Werk des Moḥammed
 ben 'abdallāh ben moḥammed ben ṭāfar
 eḥḥiqallī elmekkī hogḡet eddīn (auch
 gemāl eddīn) abū ḥāsim † 565/1170 stützt
 sich auf Qorānverse, kurze Aussprüche, Spruch-
 wörter und Verse, bringt auch kürzere und
 längere Anekdoten bei, die sich auf die Hälfen,
 die früheren Persischen Könige und andere be-
 kannte Personen beziehen; es ist aber ein Irr-
 thum, dass die Geschichten Vögeln und wilden
 Thieren in den Mund gelegt seien. Es ist ge-
 widmet dem ابو عبد الله محمد بن ابي القاسم بن
 علي بن علوي (f. 1^b, 7 v. u.) und zerfällt in
 5 Muscheln (Abtheilungen) (سلوانة):

1. f. 2^b في التفويض، قال ربنا تقديس اسمه فعسى
 أن نكفرهوا شيئا ويجعل الله
 2. في الناسي، قال الله ربنا تقديس اسمه أن
 جاءكم من فوقكم ومن أسفل منكم
 3. في الصبر، قال الله تبارك وتعالى مخاطبا
 صفيه المكين لدينه ونبيه العزيز عليه
 4. في الرضي، قال الله سبحانه وتعالى عابيا على
 من اخذنا حكمته وتدبيره وسخط
 5. في الزهد، قال الله تعالى تقديس اسمه وتعالى
 مجده مخاطبا احكم من استخلفه في ارضه
- ثم نهض مضطرب الباب [البال. f. 50^a].
 مضطرب البلبال وخرج بابك من فوره فساح، ولم يعلم
 اين طاح، ثم حمد الله وعونه الخ

Schrift: mässig gross, gleichmässig und deutlich,
 etwas vocalisirt, ziemlich gut. F. 1. 2 (Ergänzungsblätter)
 sind aus neuerer Zeit, ziemlich gut und deutlich, gewandt
 und gleichmässig. — Abschrift c. 900/1397.

8751.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 346.

87 Bl. 4^o, 19 Z. (23¹/₂ × 16¹/₂; 19 × 13¹/₂cm). — Zu-
 stand: unsauber und fleckig, auch wasserfleckig und in

der 1. Hälfte (auch im Texte) wurmtiebig. Am Rande öfters ausgebessert. Bl. 1 auf der Vorderseite beklebt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von ganz später Hand:

هذا كتاب سلوان المطاع

Verfasser fehlt. — Anfang u. Schluss wie bei We. 1612.

Schrift: gross, kräftig, etwas blass, sehr deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 839 Moharram (1435) von عبد العزيز.

2) We. 1612.

58 Bl. 4^o, 21 Z. ($26\frac{1}{3} \times 17$; $18\frac{1}{2} \times 12-12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber, auch fleckig und der obere Rand einzelner Blätter wasserfleckig; dann aber f. 34–37 untere Hälfte und f. 51–58 stark wasserfleckig. Bl. 1 am Rande schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب مجموع فيه سلوان المطاع وعدوان الانتفاع
لمحمد بن أبي محمد بن ظفر

(Hierin ist das Wort مجموع ausgestrichen, ebenso wie die nach den obigen Worten in der Handschrift noch folgenden Zeilen: weil dieselbe jetzt in der That nur dies eine Werk enthält.) Der Titel in der Unterschrift ebenso, nur steht da: عدوان الانتفاع.

قال عبد الله الفقير اليه الغنى به: f. 1^b Anfang

محمد بن أبي محمد بن محمد بن ظفر عفى الله عنه،
ان شكر الله سبحانه لاسني الخ

Der eigentliche Anfang und Schluss wie bei Pet. 228.

Die 2. Abtheilung (ملوانة التأسى) fängt hier f. 14^a so an: انزل الله ربنا تقدس اسمه من السورة: انزل المذكورة فيها الاحزاب آيات معجزات نبين الفضل المقصود بهذا الكتاب وهو تناسى الملوك في طعام العوام الله ربنا المحمود المحمول على الهداية اليها والدلالة عليها وذلك قوله سبحانه في المتالبيين على خليفته في أرضه الداعي الي منادويه وفرضه صمم تسليمها ان جاء ولم الخ

Auf den bei Pet. 288 angegebenen Schluss folgt hier noch f. 58^b ein Nachwort des Verf., das schliesst: واستدفع به فساد الخطاب كما استدفع: تم به كساد الصواب واتوب اليه فهو الرحيم التواب، تم

Mehrere in den 5 Abschnitten vorkommende Geschichten haben die besondere Ueberschrift: روضة رائقة ورياضة فايدة (z. B. 5^a, 9^b). Ausserdem kommt in jedem Abschnitt eine Zusammen-

stellung von dahin gehörigen Denksprüchen mit besonderer Ueberschrift (اسجاع وابيات حكمية) oder auch (منتور ومنظوم حكم) vor.

Schrift: klein, weit, gefällig, fast vocallos, gleichmässig. Ueberschriften theils roth, theils hervorragend gross in Schwarz. — Abschrift c. 100/1404.

3) Lbg. 526, 1, f. 1–69.

522 Bl. 8^o, 15 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13$; $11\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: nicht recht sauber. Bl. 62 eingerissen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د سلوان المطاع في عدوان الانتفاع لجمال الدين
محمد بن [ابي] محمد بن محمد بن ظفر

(Nach Ibn Hallikan eine biographische Notiz über den Verfasser auf f. 1^a.)

Anfang wie bei We. 1612. Am Schluss fehlen einige Blätter. Das 5. Kapitel beginnt f. 61^b. Die letzten Worte auf f. 69^b: ثم تخرج
الي الصحراء وتسير وكذا تصيب الأبل ايضا فاذا،

Der Stelle entspricht Pet. 288, 48^a, Z. 18.

Der Text weicht oft von dem in Pet. vorliegenden ab.

Schrift: f. 26–69 ziemlich klein, kräftig, gleichmässig und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die ersten 25 Blätter der Handschrift haben gefehlt und sind später ergänzt: ziemlich gross, kräftig und gewandt, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth. — Abschrift c. 100/1404 (resp. 1100/1698). Bl. 26 ist noch etwas später.

(Diese Handschrift umfasst jetzt gebunden 3 Theile:

- 1) f. 1–69 mit a bezeichnet,
- 2) 70–454 » b »
- 3) 455–522 » c » .)

4) Lbg. 416.

73 Bl. 8^o, 21 Z. ($21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $15-16 \times 10-11$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, bes. zu Anfang. Bl. 19 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

د سلوان المطاع في عدوان الانتفاع

Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss f. 69^b (ولم يعلم ابن طاج) wie bei We. 1612.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Text in rothen Linien. Am Rande, gewöhnlich in Kreisen, Inhaltsangabe. Auf f. 15^b–18 ist der Text in einiger Verwirrung. — Abschrift im J. 1175 Rabi I (1761) von

اسماعيل بن محمد الشهيد بن اسمعيل بن محمد بن الحسن بن محمد الاخفش، قاسم العبدى.

F. 70—73 enthalten mehrere Qaṭiden aus dem J. 1254/1888.

5) Pm. 570.

64 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber, besonders zu Anfang und gegen Ende. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب سلوان المطاع في عدوان الاتباع لـ محمد بن [ابي] محمد بن محمد بن ظفر

Der Titel so noch einmal oben am Rande und ebenso in der Vorrede f. 2^b.

Anfang wie bei We. 1612 (nur dass der Name so wie oben steht, nicht mit محمد بن ابي محمد). Die 2. Abtheilung (سلوانة التاسي) fängt so an, wie bei We. 1612 angegeben ist. Schluss (abweichend von We. 1612 u. Pet. 288) f. 63^a:

فضلا عن غير ذلك فافهم يرحمك الله وأسلك تلك المسالك تحظى من المولى بكل خير جزيل ورتبة سنية وأمر جليل فله الشكر والمنة علي ما أولي وصلى الله علي سيدنا محمد . . . الي يوم الحشر والقرار والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, nicht sorgfältig, doch deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text bis f. 31^a in rothen Linien. — Abschrift im J. 1187 Rabī I (1773) von نصر الله الحبشي

F. 64^a enthält mit der Ueberschrift:

للبياء تورية له من بحر الحب تغزل فيب

ein Gedicht des Elbehā zoheir. Anfang:

ايها اللاهي عن العهد القديم

ايها الساهي عن النهج القويم

استمع ما ذا يقول العندليب

حيث يروي من احاديث الحبيب

Etwa 46 Verse lang. Das Metrum ist nicht Xib, sondern Ramal.

F. 64^b (wo die Schrift zum Theil verwischt ist) steht eine Geschichte, wie der Ḥalife (Hārūn?) die Dichter, die ihm Qaṭiden vortragen, durch sofortiges Behalten derselben um ihren erwarteten Lohn bringt, und wie er selbst von einem

Araber (Elaṣma'i) durch ein schwer zu behaltendes Gedicht überlistet worden. Das Gedicht beginnt:

صوت صغير البلبل هتيج قلب التمل

S. No. 7535, 2.

In We. 705, 3, f. 20^b—30 stehen verschiedene Stücke aus diesem Werke.

8752. Pm. 162.

163 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch am oberen Rande und auch am Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3^a:

ترجمة سلوان المطاع في عدوان الاتباع

محمد سعيد بن قره خليل وهو قاضى العسكر

يومئذ بمصر الخروسة سنة 1140

Anfang f. 3^b: سپاس بي غايه وستايش بينهايه معظي اهم مهمات مطالب ومفيع انرم ثرومات مآرب اولان الله عظيم الشان حضرتلريكن جناب اقدسلرينه اولسون . . . بعد ازين بو بنده دمترين . . . محمد سعيد بن قره خليل عاملهما الله بلنقه الجليل بو كونه حقه كشاي جواهر كلام النخ

Uebersetzung des Werkes سلوان المطاع ins Türkische. Der Uebersetzer, Qarah Ḥalil zāde um 1145/1732, schickt voraus eine kurze Vorrede f. 4^b, die über den Verfasser und den Inhalt dieses Werkes handelt. Die 1. Abtheilung beginnt f. 5^a: سلوانة اولي در تفويص ونتايح ار، قال رينا تقدس اسمہ فان کرهتموهن فمسی ان تکرهوا شيئا ويجعل الله فيه خيرا كثيرا معناي شريفى زوجہلريکري نفسکزي کريه عد ايلمسی سبيله الخ

Schluss f. 162^b: وآخر قصره دوانه اولدقدده بابک اول ان سياحته تشمير ساق وکشت وکذار افاق قصدي ايله سر خود کرفته اولوب نابود وهو چند که تجسس اولندي به طرفه راه اولدوغی معلوم اوليويوب نام ونشانندن خبر دار اولوق ممکن اولمدي، تمت الكتاب

Dann folgt das bei We. 1612 angegebene Nachwort ganz so wie dort.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth; der Text in rothen Linien eingerahmt; der Inhalt am Rande angegeben in rother Schrift. — Abschrift im J. 1146 Raḡab (1733) von الحاج ابراهيم الشهير بكتاب برمقسن احمد in مصر. — Die Blätter im Anfange haben diese Folge: 1—6, 19, 20, 7—18, 21 ff. — F. 1^a, 2^a enthalten ein Inhalts-Verzeichniss.

8753. Glas. 64.

3) f. 7—13.

Format etc. und Schrift (25—26 Z., 15¹/₂—16 × 10—11^{cm} und f. 9, 10: 17—19 Z., 16 × 10¹/₂—11¹/₂^{cm}) wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 7^a:

رسالة الحور العين وتنبيه السامعين
لابي الحسن نشوان بن سعيد الحميري

Anfang f. 7^b: السلام عليكم ايئنها العقوة التي لا يسلّم بها الشقوة والبروة الموقرة عن النصبوة الخ

Dies Werk des Naṣwān † 578/1177 (No. 916) in gereimter Prosa ist paränetischen Inhalts und weist hin auf die Unzulänglichkeit des Menschen und die Nichtigkeit des Strebens der verschiedenen Völker, Sekten, Philosophen nach der richtigen Auffassung Gottes; es schliesst mit einem längeren Gebet. In der ersten Hälfte kommt oft die Frage vor: [وما فعلت [قدماء العرب، حكاء الهند الخ] أو صَحَّ قول [الراوندية، احباب النش الخ] oder او صَحَّ ما روي.

Am Schlusse fehlen 3 Bl.; das Vorhandene bricht f. 13^b ab mit den Worten: انقصام خسر من له بها اعتصام ايها الرابط على ما، (= Mo. 383, f. 10^b, Z. 12).

Zwischen den Zeilen, seltener am Rande, in kleinerer Schrift Glossen.

Bl. 14 gehört zu einem Werke über Religionspflichten.

8754. Mo. 383.

1) f. 1—15^a.

170 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20 × 14¹/₂; 15—15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. u. Anfang fehlt. Zu Anfang fehlt 1 Bl.; f. 1^a, Z. 1 = Glas. 64, f. 7^b, 10. Nach f. 3 fehlen 4 Bl.

Schluss f. 15^a: يدعو المصطرّ ويجو المعتزّ
انك بلاجابة جدير وانت علي كل شيء قدير

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, weit, deutlich, meistens vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. 1150/1737.

8755. Mo. 383.

2) f. 15^a—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 15^a in grosser Schrift:

د تفسير الغريب من رسالة نشوان تأليف ابي الحسن
نشوان بن سعيد النخعي

Anfang f. 15^b: اما بعد حمد الله الذي استوجب الحمد بكمه وجوده... فان الادب لما صار بضاعة في هذا الوقت مضاعة وقد رميت بالكساد الخ

Ausführlicher gemischter Commentar mit قوله des Verfassers zu derselben Abhandlung. Er beginnt f. 16^a: قوله السلام عليكم... عن النصبوة... امراء بذلك السلام على رب العقوة وصاحبها والعرب تتخاطب الديار خطاب أهلها... والسلام الاسم من التسليم واشتقاقه من السلامة الخ

Er behandelt Anfangs den ganzen Grundtext, allmählig aber nur einzelne Stellen; Belegverse kommen öfters vor und auch nicht grade nothwendige Excurse, z. B. über Metrik f. 39^b ff. u. 59 ff. Die Religionsansichten der verschiedenen Völker und Sekten behandelt er hier im Zusammenhang, ohne sich an den Grundtext zu binden.

Das interessante Werk ist lückenhaft und unrichtig gebunden; die Folge ist so: 15. 16; 1 Bl. fehlt; 17—117; Lücke; 158. 159; Lücke; 149—151. 145—148. 152—154; Lücke von 8 Bl.; 161—170. 118—130; Lücke von 6 Bl.; 131—133. 155. 136—144. 156. 157. 134. 135. 160. Bl. 158. 159 können vielleicht in die Lücke nach f. 154 gehören.

Der Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 160^b so ab:

ندمت ندامة لو ان نفسي تطاعني اذا لقطعت خمسي

8756. We. 1562.

165 Bl. 8^{vo}, 13—16 Z. (16 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{1}{2}$; 11—12 × 8 $\frac{1}{2}$ — 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber, im Anfang mehrere Blätter (abgeschleut u.) schadhaf, grösstentheils wasserfleckig, besonders in der letzten Hälfte. Der Rand öfters ausgebessert. Bl. 41 im Text beschädigt. Mehrere Blätter lose. — Papier: gelb (zum Theil bräunlich), dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken; der hintere Deckel lose. — Titel und Verfasser f. 1^a:

کتاب بستان الواعظین وریاض السامعین
لعبد الرحمن ابی الفرج ابن الجوزی

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد خاتم النبيين والمرسلين وعلى آله وصحبه اجمعين ورضي الله عن اعدائهم رسول الله والتابعين

Dann folgt sofort die Inhaltsübersicht.

Dies Erbauungswerk des Abū 'l-farag ibn elgauzi † ⁵⁹⁷/₁₂₀₁ (No. 6528) behandelt Qorānverse, Aussprüche Mohammeds oder auch Anderer und bringt kleine Geschichten frommen Inhalts, ziemlich oft auch Gedichtstücke, ermahnende Anreden etc.

Es ist eingetheilt in 18 مجلس

1. في الاستعاذه قال الله تعالى واما 2^a f. مجلس 1. ينزغتك من الشيطان نزع
2. في القيامة واهوالها قال الله تعالى 14^b مجلس 2. اذا زلزلت الارض زلزالها هذه السورة
3. في ذكر الميزان والضرار قال الله 34^a مجلس 3. سبحانه ونضع الموازين انقسط ليوم القيامة
4. في قوله تعالى وعلي الاعراف رجال 59^b مجلس 4. الاية هوال الذين ذكرهم انمولي
5. في قوله تعالى يوم تاتى كل نفس 66^a مجلس 5. تجادل عن نفسها وفي حساب الملائكة
6. في قوله تعالى يوم تجد كل نفس 72^b مجلس 6. ما عملت من خير محصرا قيل في هذه الاية
7. في قوله تعالى يوم تجد كل نفس ما 78^b مجلس 7. عملت من خير محصرا يوم يجد المومن الحسنات
8. في قوله فاما من اوتى كتابه يومئذ 85^a مجلس 8. يا اخي يا مسكين يا حيران من الذنوب
9. في قوله تعالى ووضعت الكتاب يا اهل 92^a مجلس 9. الذنوب مثلي يا اهل العيوب مثلي

10. في ذكر الجنة وادصافها وما أعد الله 99^b مجلس 10. لاوليائه فيها اعلم ايها المريد انه ينبغي
11. في قوله تعالى كل نفس ذائقة الموت 113^a مجلس 11. قيل لما نزلت هذه الاية قالت الملائكة
12. في موت الانبياء والاولياء والصالحين 130^a مجلس 12. قوله تعالى كل نفس ذائقة الموت معاشر الموتى
13. في ذكر القبور واعلمها قال الله سبحانه 148^a مجلس 13. وتعاني الهالك التكاثر حتى
14. في ذكر الصيام وفصله (151) مجلس 14. في تحريم الخمر وما جاء فيها من (153) مجلس 15. انتهى عنها
16. في فضل يوم عاشوراء وما جاء فيه 159^a مجلس 16. وفي صياحه اعلم ان الله سبحانه وله الحمد
17. في قوله تعالى الله نور السموات (165) مجلس 17. والارض وما اشبه ذلك
18. في قوله تعالى ان الله وملائكته يصلون على النبي يا ايها الذين امنوا صلوا عليه وسلموا تسليما

Nach f. 148. 150. 152. 164 fehlen je 8 Blätter; nach f. 165 fehlt der Schluss (etwa 10 oder auch 20 Blätter).

Das Vorhandene hört auf in dem 17. مجلس, mit den Worten f. 165^b: وهذا مثل ضرب الله في وصف نبيه محمد صمم والنور الذي انزل عليه هو القرآن فالحمد لله تعالى وصف الشجرة انه سبحانه قد حفظها من الشمس والظلم

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₀₁. — Collationirt. — HKH. II 1824.

8757. We. 1747.

6) f. 84—121^a.

12^{mo}, 13 Z. (14 $\frac{1}{2}$ × 10; 10 $\frac{1}{2}$ × 7cm). — Zustand: zum Theil fleckig und unsauber. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 84^a:

کتاب قلايد الذکور تالیف العلامة الحافظ
عبد الرحمن ابن الجوزی

Ebenso in der Vorrede.

Fromme Betrachtungen und Ermahnungen, in Vers und Prosa, von demselben Verfasser.

Dieselben sind alphabetisch und zwar so, dass zuerst ein Prosaabschnitt steht, in welchem jeder Satz mit dem betreffenden Buchstaben anfängt, dann die Verse kommen, die ebenfalls alle mit demselben Buchstaben beginnen; es sind in der Regel 10 (auch 12) Verse. Das Metrum ist nicht überall dasselbe.

Das Werk selbst beginnt f. 84^b: الحمد لله
غافر الذنب قابل التوب مفرج الكرب عن القلب ...
وبعد فيقول ... عبد الرحمن ... ابن الجوزي ...
هذا كتاب آلفته في التوبة الي الملك المغفور الخ

Das Prosastück im Buchstaben ا beginnt:
اعلم ان الله اول ابدق، اخر ازني، احدق سرمدني،
ابده منزلة عن البداية، ازله مقدس عن النهاية، الخ

Der Versabschnitt beginnt (Tawil):
أفنى أيها العاني بكل غناء اذا رمت ان تحظى بخير غناء

Die Prosa im Buchstaben ت beginnt:
ثبتت اركان عبادتك بدوام التذكار، قوت اخلص
تداعيك بحسن الاستغفار الخ

Das Werk schliesst f. 121^a:

يَصْنَعُ نَفِيسُ الْعُمْرِ فِي غَيْرِ طَاعَةٍ
فَمَنْ لِي بَانَ أَهْدِي الَّذِي لَيْسَ بِرَعْوِي

Es fehlt nach f. 94 1 Blatt. Ebenso fehlt Bl. 84 (der Anfang), ist jedoch von deutlicher, geübter Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften der einzelnen Buchstaben sind roth. — Abschrift etwa 1700.

8758. WE. 168.

133 Bl. 8^o, 13 Z. (15^{1/2} × 11; 11^{1/2} × 12 × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Auf dem voranstehenden Schmutzblatte hat zweimal gestanden als solcher:

من كتاب بستان العارفين للغزالي

was jetzt durchgestrichen und in der That nicht richtig ist. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. — Anleitung zu Frömmigkeit und gottgefälligem Wandel, durch Anekdoten, Sprüche, Verse, Traditionen etc. gestützt. Eine bestimmte Abtheilung in Kapitel oder Abschnitte

ist nicht da. Das Vorhandene beginnt f. 1^a:
يقول الله عز وجل يا داود بلغ العصاة الجفاة عني انا الكريم الوهب الودود المسبل على الخاطئين مواد نعمتي لا ارد القاصدين وان كثرت ذنوبهم، وان من احسن حسنات العباد ان يحسنون انطق بي وان تعاظمت لهم الذنوب الخ

Von f. 21^a—44^b ist ein Stück (ohne besonderen Titel), das auf jeden Buchstaben des Alphabets eine Anzahl Sprüche oder frommer Wahrheiten in Prosa, dann ein Gedicht enthält, das vorn und hinten denselben Buchstaben durch alle Verse fortbehält. Es beginnt f. 21^a so:
آخي من كنت مواخي، اعرف الهك انه اول ابدني
آخر ازني احدي سرمدني، ابده منزلة عن البداية، الخ

Das Gedicht auf ا beginnt (Tawil) f. 22^b so:
افنى أيها العاني بكل غناء اذا رمت ان تحظى بخير غناء

Dies Stück ist das in We. 1747, 6 besprochene. Es ist daher möglich, dass das ganze Werk gleichfalls von *Ibn elgauzi* verfasst sei.

F. 44^b ein Gedicht in 23 Versen beigebracht, das nach Einigen von *ابن الفارض* sein soll. Es beginnt (Tawil):
تصديق بنا الدنيا اذا غبت عنا
وتذهب بالاشواق ارواحنا بنا

Es findet sich in seinem *Diwān* nicht und wird gewöhnlich dem ^{589/1198} أبو مدين (No. 7700, 3) beigelegt.

Zu den in diesem Werke angeführten Werken gehören: *نزهة النفوس والأفكار* f. 89^a *عبود الخبالس* f. 98^b. — Das Werk schliesst mit einem zehnversigen Gedicht (*Monsaril*), dessen letzter Vers:
عليه منا الصلوة دأبمة ومن اله ما زال يعصده

Eine eigentliche Schlussunterschrift — obgleich nach den Versen تمت steht — ist nicht vorhanden. Es folgen dann noch einige wenige Gedichtstücke und f. 133^b der Anfang eines Stückes in Prosa mit der Ueberschrift:

ذكر احوال النساء وما هم (sic) عليه من عاداتهن،
[اعلم ان جملة النساء تنقسم الي عشرة اصناف الخ]

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos, deutlich. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8759. We. 1888.

163 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14¹/₃; 16 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter fleckig und desgleichen der Rand gegen Ende der Hdschr. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب مجالس ابن الجوزي المستمى بسوق العروس
وهو أربعة عشر مجلسا

المجالس الاول في قوله عز وجل: ^{f. 1^b} Anfang

وان عدتم عدنا وفيه ذكر فضائل رجب
بسم الله الرحمن الرحيم، روي في الخبر عن سيد
البشر صعم انه قال الوضوء شطر الايمان والحمد لله
يملا الميزان والتسبيح والتكبير يملأ السموات الخ

Ein paränetisches Werk desselben
Verfassers, mit vielen Aussprüchen Mohammeds
und frommer Männer, Anekdoten, erbaulichen
Versen etc., in 14 Sitzungen getheilt.

المجالس الثاني في قوله عز وجل وربك تخلق ما
يشاء ويختار، روي في الخبر عن سيد البشر
انه قال من كان مؤدبه ربه فلا يعاب

المجالس الثالث في قوله تعالى قال اعطوا منها جميعا ^{f. 162^b}
وفيه اشارة الى ذكر رجب بسم الله الرحمن الرحيم
الحمد لله الواحد الفرد الذي تفرد في ملكوته

المجالس الرابع في قوله عز وجل واخرون اعترفوا
بذنوبهم وفيه ذكر شعبان بسم الله الرحمن الرحيم
روي عن ام سلمة رآ قالت سألت رسول الله

المجالس الخامس في ليلة النصف من شعبان ^{f. 41^b}
بسم الله الرحمن الرحيم، روي في الخبر عن
سيد البشر صعم انه قال خير الناس من
يرجي خيره ويومن شره

المجالس السادس في فضل شهر رمضان المعظم قدره ^{f. 52^a}
بسم الله الرحمن الرحيم وفيه اذاعة، روي في الخبر
عن سيد البشر صعم انه قال خير الذكر الخفي

المجالس السابع في قوله تعالى يستخفون من الناس ^{f. 62^a}
ولا يستخفون من الله وفيه ذكر شهر رمضان
ورد في الخبر ... قال من سره ان يكون اكرم الناس

المجالس الثامن في قوله عز وجل لن تنالوا البر ^{f. 72^b}
حتى تنفقوا مما تحبون، بسم الله الرحمن
الرحيم، روي في الخبر ... قال ان لله عز
وجل ملكا ينادي كل يوم

المجالس التاسع في قوله تعالى والفجر ولبال عشر ^{f. 85^a}
ويذكر فيه عشر ذي الحجة، بسم الله الرحمن
الرحيم، روي في الخبر ... انه قال ثلثة من
امتى تفر النار

المجالس العاشر في قوله عز وجل فليصحبكم قليلا ^{f. 96^b}
وليصحبكم كثيرا، بسم الله الرحمن الرحيم روي
في الخبر ... انه قال من اعتدل يوما فهو مغبون

المجالس الحادي عشر في قوله عز وجل انا ^{f. 110^a}
عرضنا الامانة، بسم الله الرحمن الرحيم، روي
في الخبر ... انه قال ان في القيمة افراعا واغولا

المجالس الثاني عشر في قوله تعالى فقد جاء ^{f. 123^a}
اشراطها، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد
لله الذي خلق الانسان من تراب

المجالس الثالث عشر في قوله تعالى واقموا ^{f. 138^b}
الصلاة واقنوا الزكوة، بسم الله الرحمن الرحيم، روي
في الخبر ... انه قال ثلث منجيات وثلاث مهلكات

المجالس الرابع عشر، بسم الله الرحمن الرحيم، روي ^{f. 149^b}
في الخبر ... انه قال سألت جبرئيل عم فقلت

لئن رايت محمدا يصلي ^{f. 162^b} Schluss
عند الكعبة لاطن على عنقه فيبلغ ذلك النبي صعم
فقال لو فعل لآخذته الملائكة عضوا عضوا تم الكتاب

Die Ueberschrift der 14. Sitzung fehlt; es ist Platz
dafür gelassen.

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, deutlich, gleich-
mässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von
Hassan bin al-Hajj عمر جويان الحلبي الحنفى
im J. 1159 Rabi' II (1746). — Arabische Foliierung. — Nicht bei HKH.

8760. Pet. 102.

98 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (27 × 18; 20 × 12¹/₂—13^{cm}). — Zu-
stand: geht an; doch stellenweise fleckig und unsauber.
Bl. 9 schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, dick,
glatt. F. 60—73 gelblich, dünn, glatt. — Einband: Papp-
band mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

في هذا كتاب اللطائف الشريف سبعون فصلا من
المواعظ كلها للشيخ الكامل والولي العامل ابي الفرج
عبد الرحمن بن الجوزي رحة

(Auf derselben Seite eine Notiz über den Verfasser). F. 2^a
steht ein kürzerer Titel, mit einem längeren Segensspruch
hinterdrein.

الحمد لله على نعم لا يحصيها العدّ: f.2^b Anfang
وصلى الله على أشرف من خدمه السعد، وعلى اله
واصلحه ما تبسم برق وبقفه رعد، لما كان المراد من
المواعظ حضور القلب وقع الاحتياط بصنوف التصنيف
ونوع الكلام في النظم انتم

Dies Buch ernster Vorhaltungen, in Vers
und Prosa, von demselben Verfasser, zerfällt
in 70 Abschnitte. Es ist ein Auszug, den der
Verf. aus einem seiner früheren Werke gleichen
Inhaltes, das den Titel hat: اللطيف, gemacht
hat, mit neuen Zusätzen. Ob der Titel dieses
Werkes كتاب اللطيف sei, kann fraglich sein.
F. 1^a steht eigentlich: وهذا الكتاب الشريف; dann
ist اللطيف übergeschrieben und der Text corrigirt
in كتاب. F. 2^a steht allerdings so. HKh.
hat den Titel nicht.

1. Abschnitt f. 5^b في قوله تعالي هو الاول والاخر
في ذكر نبينا صمّ 6^b 2. Abschnitt
3. Abschnitt 7^b في ذكر آدم عم 7^b 4. Abschnitt f. 9^b;
5. Abschnitt f. 11^a etc. Die Abschnitte von 4
an haben keine Ueberschrift.

Anfang einiger Abschnitte:

10. 17^a العارف غايب عند ذكر الدنيا وحاضر عند 17^a
ذكر الاخرى
20. 30^b الغفلة معمار الدنيا وكل الضنّاع مستحق
30. 45^b يا هذا الدنيا وراءك والاخرة امامك، والطلب
لما وراءك عزيزة
40. 60^b ايها الضال في بادية الهوى احذر من يتر بوار
50. 70^b الزهد في الدنيا محض مخاض الفكر، وحصص
الجريص على الدنيا الحصصين
60. 82^b اشراف الاوصاف اوصاف الاشرف، سادات
العادات عادات السادات
70. 96^b اخواني كفوا اكف الهوى عن الفضول،
فالواخذة بالوصد النعم

Schluss f. 98^b: خلت أسيرا ما يملك فكاهه ألا
انت، اعتنى رقيقة قد رقت جودك، لا تخيب املا
طال تعلقه بك، لا تعكس قلبا قد عول علي فضلك
يا ارحم الراحمين، آخر الكتاب والحمد لله النعم

Nach f. 59 fehlen 19 Blätter. Dieselben sind ergänzt
auf f. 60—73, gut und sehr leserlich und gleichmässig,

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

enger als das Uebrige. Doch scheint etwas zu fehlen:
nämlich der Schluss des 53. und der Anfang des 54. Kap.

Schrift: ziemlich gross, etwas weitläufig, gleichmässig,
fast vocallos, deutlich. Die Ueberschriften roth (auch blau
u. gold). — Zeit der Abschrift nicht angegeben, etwa 1700.

F. 98^b unten an der Seite ist eine Note, in der es
heisst, dass der Name dieses Werkes الفصائل sei und dass
es gewöhnlich genannt werde اللطيف. Doch habe ich
auch jenen Titel nicht bei HKh. gefunden.

8761. Glas. 39.

102 Bl. 4^{wo}, 19—20 Z. (22 × 15; 14 1/2 × 8 1/2—10^{cm}). —
Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz ohne Flecken. —
Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Kattunbd
mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 4^a:

النطق المفهوم من اهل الصمت المعلوم

Vorfasser fehlt.

Ueber den Inhalt dieses Werkes des Ibn
elgaumi s. bei We. 1610.

Es liegt hier die erste Hälfte desselben
vor. Die Inhaltsübersicht der 6 قسم (Haupt-
stücke), in welche das Ganze zerfällt, steht f. 3. 4^a.

1. في نطق الحيوان (باب 9 in f. 4^a)
في نطق بني آدم (فصل 4 in 4^a باب 1)
في نطق الاجنة 4^a فصل 1
في نطق الانفال 7^a فصل 2
في نطق الخرسان 15^a فصل 3
في نطق المسوخ 19^b فصل 4
في نطق الوحوش (فصل 7 in 20^b باب 2)
في نطق الانعام 35^a باب 3
في نطق صروب الدواب 44^a باب 4
في نطق الحشرات 53^b باب 5
في نطق عالم الماء (فصل 2 in 60^a باب 6)
في نطق المعروف من دواب الماء 60^a فصل 1
نطق السمك، لما ارسل الاسكندر للخصرات
فصل في نطق الضفادع ult. 62^b
في نطق الجحول من دواب الماء 63^b فصل 2
في نطق الشجر (فصل 2 in 64^a باب 7)
في نطق الشجر المعروف، نطق 64^a فصل 1
شجرة النبي، قال الشبلي اعتقدت
ان لا اكل النعم
في نطق الشجرة المجهولة 65^a فصل 2

8. في نطق النبات (فصل 3 in 66^b باب 8.
 9. في نطق الطيور (فصل 2 in 68^a باب 9.
 1. في نطق الطيور المعروفة، 68^a فصل 1.
 نطق البعوض، نطق البلب، نطق
 الخطاطيف، نطق اندراج، الديك،
 u. s. w. alphabetisch; zuletzt
 f. 75^b. Dann 75^b. نطق الورشان
 76^a, الجراة 76^a, نطق البعوضة
 u. s. w. الحمامة، الحداة 76^b, أحملة
 Zulezt 79^a الورشانة.

2. في نطق الخبير الجهول 79^b فصل 2.

2. في نطق الناطقين بعد الموت (باب 3 in 87^b قسم 2.

1. في نطق بني آدم (فصل 6 in 87^b باب 1.
 في نطق من نطق بعد موته قبل حلوله 87^b فصل 1.

Nach f. 96 grössere Lücke.

6. في نطق الجحاجم النخرة 97^a فصل 6.

2. في نطق من نطق من الشاة التي 99^a باب 2.
 سم (sic) فيها رسول الله صعم

3. في نطق الحشب (فصل 4 in 100^a باب 3.

1. في نطق عصي موسى 100^a فصل 1.
 في نطق الجذع الذي كان 100^b فصل 2.
 يخطب عليه رسول الله

3. في نطق الناقوس 100^b فصل 3.

4. في نطق عود الضرب 101^a فصل 4.

3. في نطق الجحاجم (باب 7 in 101^a قسم 3.

1. في نطق السحاب 101^a باب 1.

2. في نطق الارضين 102^b باب 2.

Zu Anfang dieses Kapitels bricht das Werk
 hier ab mit den Worten: كانت امرأة غبية كانت
 تسمى شيئا دعاهما قارون وقال لها،

Der weitere Inhalt ist nach f. 3^b:

3. في نطق الحلة والابنية باب 3.
 4. في نطق الحمصي باب 4.
 5. في نطق الاحجار والصخور باب 5.
 6. في نطق الجبال باب 6.
 7. في نطق الاواني (فصل 2 in 7^b باب 7.

4. في نطق جماعة من الفياقي (باب 2 in 4^b قسم 4.

1. في نطق ما اجتمع اسما وذاتا باب 1.

2. في نطق ما انفرد اسما واجتمع ذاتا باب 2.

5. في انبين ما شيع منه الانبين (باب 3 in 5^b قسم 5.

1. في انبين الحيوان (فصل 2 in 1^b باب 1.

2. في انبين الموتى (فصل 3 in 2^b باب 2.

3. في انبين الجحاجم (فصل 3 in 3^b باب 3.

6. في اشارات وقعت من فاعلها (باب 4 in 6^b قسم 6.

فقامت مقام النطق معنا

1. في اشارات الحيوان (فصل 8 in 1^b باب 1.

2. في اشارات الموتى (فصل 2 in 2^b باب 2.

3. في اشارات الجحاجم (فصل 4 in 3^b باب 3.

4. في اشارات جماعة (فصل 2 in 4^b باب 4.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, öfters
 auch ohne diakritische Punkte, fahrlässig. F. 34^b steht
 4. أبواب für 7., f. 65^a 3. für 2., f. 4^a, Z. 4. Überschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift
 c. 1200/1785.

8762. We. 1610.

121 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 16; 16 × 10^{em}). — Zu-
 stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ein-
 band: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

«مختصر من النطق المفهوم من اهل الصمت
 المعلوم لابي الفرج عبد الرحمن ابن الجوزي

الحمد لله مستحق الحمد على: Anfang f. 1^b:
 جميع الحالات بلا ترتيب الذي نطقت بتفديسه
 الاجنة في الارحام والاصلاب وفصحت بقدرته الاطفال
 والخرسان بفصل الخطاب . . . اما بعد فاني تذكرت
 مع بعض الاخوان ما ورد في العلم من كلام الحجر
 لموسى بن عمران حين ضرب القنيل ببعض البقرة
 التي امر الله بها بنى اسرائيل بذبحها وضرب القنيل
 ببعضها وكلام النملة والهدهد وغيرها لسليمان بن داود الخ

Qorānstellen, in denen von Steinen und
 Thieren die Rede ist, welche gesprochen haben,
 sind Veranlassung, dass Ibn elgauzi dies
 paränetische Werk verfasst hat: in welchem
 er aus dergleichen Vorkommenheiten und aus
 den Wundern der Propheten und den Gnaden-
 gaben der Heiligen die Grösse und Allmacht
 Gottes betrachtet. Aus diesem Werke ist hier
 ein Auszug gemacht: s. darüber unten. Das
 Grundwerk, welches in 6 Hauptstücke (قسم)
 getheilt worden, ist bei Glas. 39 besprochen. —

Dieser Auszug zerfällt in 9 Kapitel; die Ueberschrift des ersten fehlt, nämlich:

1. باب f. 2^b في نطق بنى آدم
 1. في نطق الاجتة، عن عبد الكريم 2^b فصل 1.
 2. في نطق الاطفال، روي ان ادريس عم 4^b فصل 2.
 - ترك في الارض ولدا
 3. في نطق الخرسان، عن ابن عباس رآ 14^a فصل 3.
 - ان ام موسى لما رات لحاج فرعون
2. باب (فصل 7 in) 15^a في نطق الوحوش
 1. في نطق الاسود، روي انه لما بعث 15^a فصل 1.
 - الله صالحا رسولا الي ثمود
 2. في نطق الدب، روي ان سهل بن 16^b فصل 2.
 - عبد الله التستري رآ
 3. في نطق الذئب، لما لقوا اخوة 17^a فصل 3.
 - يوسف الصديق اخام في الحب
 4. في نطق الضب، روي عن ابن عباس 20^a فصل 4.
 - رآ انه خرج اعرابي
 5. في نطق الطباء، روي انه نزل 21^a فصل 5.
 - جبرئيل عم على النبي صعم
 6. في نطق القبل، لما بلغ عبد المطلب 23^a فصل 6.
 - قدوم ابرهة لهدم بيت الله
 7. في نطق القنفذ، وحكي ان سليمان 24^b فصل 7.
 - عم اتى بشراب من الجنة
3. باب (فصل 3 in) 24^b في نطق الانعام
 1. في نطق الابل، روي نافع عن رجل 25^a فصل 1.
 - من الانصار قال كنا مع النبي صعم
 2. في نطق البقر، لما تاب الله على آدم 28^b فصل 2.
 - وحوي عليهما السلام اوحى الله
 3. في نطق الغنم، روي ان ابراهيم عم 30^b فصل 3.
 - بينما هو في الصلاة ببيت المقدس
4. باب (فصل 3 in) 32^a في نطق ضروب الدواب
 1. في نطق الخيل، لما مضى لصالح في 32^a فصل 1.
 - دعائه الي قومه سبعين سنة
 2. في نطق الحمير، روي عن انس 38^b فصل 2.
 - قال لما قاحت خيبر
 3. في نطق الكلاب، قيل ان نوحا عم 36^a فصل 3.
 - انما سمى نوحا لانه ناج على نفسه

5. باب 42^a (in 3 فصل) في نطق الحشرات
 1. في نطق الحيات، حكى ان رجلا 42^b فصل 1.
 - قتل حية في زمان سليمان عم
 2. في نطق الدود، روي عن موسى عم 44^b فصل 2.
 - مكت اياما لا يجد ما ياكل
 3. في نطق النمل، بينما سليمان عم 44^b فصل 3.
 - في مركبه ان مر بنملة فسمعها
6. باب (فصل 2 in) 45^b في نطق عالم الماء
 1. قال وهب بن منبه في حديثه ان 45^b فصل 1.
 - سليمان بن داود عم قال الهي النج
 - في نطق الضفادع، قال وهب بن 46^b
 - الورد كان داود
 2. في نطق المهور (d. i. الجهور) من 47^a فصل 2.
 - دواب الماء، عن ابن عباس رآ
 - قال بعث رسول الله
 7. في نطق الشجر، قال الشبلي عقدت وفقا 47^b باب 7.
 - ان لا اكل الا من الحلال
 8. باب (فصل 3 in) 49^a في نطق النبات
 1. في نطق الثمر، روي عن جعفر بن 49^a فصل 1.
 - محمد عن ابيه قال مرض النبي
 2. في نطق الحشيش، حكى ان موسى 49^b فصل 2.
 - عم مرض فنادته حشيشة
 3. في نطق النزع، قال وهب بينما 49^b فصل 3.
 - سليمان عم خارج ذات يوم
 9. باب 50^a في نطق الطيور، قال الثوري بلغنى ان
 - سليمان عم يوم رد الله عليه الملك
 - نطق العصافير 50^b نطق الديوك 50^a
 - نطق القنبر 52^a نطق الغريان 51^a
 - نطق البعوضة 54^b نطق الهدهد 53^a
 - نطق الحمام 55^a نطق المحجلة 54^b
 - نطق الهامة 55^b نطق الدجاج 55^b

Bis hierher ist das erste Hauptstück des Grundwerkes ausgezogen, und zwar in nicht viel kürzerer Fassung. Das nun Folgende giebt in einer Menge ungezählter Abschnitte (nur die beiden ersten sind mit Zahlen versehen) einen kurzen Auszug aus den übrigen 5 Hauptstücken.

- في نطق بني آدم بعد موته قبل خلوته 56^a فصل 1
في قبره، لما جاء صالح عم الى قمه رسولا في المرة الثانية
- في نطق اهل القبور، روي ان النبي صم 63^b فصل 2
سال الله عز وجل ان يريه اصحاب الكهف
- فصل في نطق الروس المقلوعة، قال سعيد بن قتادة 71^a
فصل في نطق الجماجم النخرة، روي ان عيسى عم 72^a
اجتاز بجمجمة
- فصل في نطق الخشب، قال اهل العلم باخبار الماضين 74^a
فصل في نطق الجذع، وعن عبد الله بن يزيد 74^a
الاسلمي عن ابيه
- فصل في نطق السحاب، قال ابو نصر السمرقندي ان موسى 74^a
فصل في نطق الارض، قال ابن سميان حدثني من له علم 76^a
فصل في [نطق] الحمل، لما حملت ام ابراهيم عم 78^a
ابراهيم خرت
- فصل في نطق الاحجار والصخور، ولما خرج بنو 79^a
اسرائيل مع طالوت الي قتال جالوت
- فصل في نطق الجبال، عن ابن عباس رآ قال 81^a
رسول الله صم
- [فصل في] نطق الحر، عن جوير عن الضحاک 83^a
عن ابن عباس
- [فصل في] نطق الطعام، عن عبد الله بن مسعود ر 85^a
[فصل في] نطق النار، روي ان آدم عم شد بعد ما عبط 85^a
[فصل في] نطق المال، كان رجل ممن مضي جمع 87^a
ملا وعبيدا
- فصل في نطق العنب، قال الشيخ ابو عبد الله القرشي 87^a
[فصل في] انين الروس المقلوعة، قال الواقدي لما مل 87^a
[فصل في] انين الصخور، لما اجتمع النبي صالح عم خرج 88^a
فصل في اشارة المسوخ على صور الخنازير، روي ان 89^a
سلمان الفارسي
- فصل في اشارة الاسد، روي عن مجاهد قل مر نوح عم 91^a
[فصل في] اشارة الخنازير، حكى عن الشبلي ر 97^a
[فصل في] اشارات القبيلة، قال ابراهيم الخواص ر 99^a
[فصل في] اشارات الغنم، روي عن الشيخ ابي 100^a
ربيع المالقي ر قال
- [فصل في] اشارات الجير، كان رسول الله صم يرسل حمارة 101^a
[فصل في] اشارات الكلاب، عن ابي نصر السمرقندي 103^a
قال كان موسى عم
- [فصل في] اشارات الحيات، قال ابو عبد الله بن 105^a
فاتك ر 97 قد كنت بجبل

- [فصل في] اشارات الفئران، ذكر ابو بكر بن 106^a
الخاصية عن مونية
- [فصل في] اشارات النمل، روي ان المطر ابطىء 107^a
على بني اسرائيل
- [فصل في] اشارات عالم الماء، في التمساح، قال 107^a
ابو عبد الله بن الحلاج
- [فصل في] اشارات الضفادع، عن سعيد بن قتادة 108^a
عن حسن قال
- [فصل في] اشارات دواب الماء، روي عن بعض 108^a
الفصلاء انه قال
- من القوايد المفيدة من احاديث المصطفى صم، 110^a
وعن ابن عباس ر 97 قال اوحى الله الي عيسى عم
هذه عقيدة سيدي علي بن ميمون المغربي ر 115^b
- الحمد لله ذي الحمد والجلود Anfang:
والاحسان المقبض على قلوب اوليائه من بحر
خزائن جوده وبرمه معارف العرفان . . . وبعد
يقول العبد . . . علي بن ميمون المغربي
فاعلم انه لا اله الا الله قال صم افضل ما قلته
انا والنبليون الصم (S. No. 2026)

- فصل في معرفة الاصداد المستحيلة عليه 119^a
فصل ايمان واجب بما ثبت في الكتاب والسنة 121^a
من الموت وعذاب القبر

كيف ثبتنا الله على ما يجب: Schluss f. 121^a
وبرضى وساير الاحباب ورزقنا النظر الي وجهه الكريم
من غير صد ولا حجاب وصلي الله على سيدنا . . .
وغفل عن ذكره الغافلون وسلم تسليما ورضى الله
تعالى عن الصكابة

Dass dies ein Auszug aus dem Werke
des Ibn elgauzi sei, geht aus f. 113^a, 3 her-
vor, wo dieser erwähnt wird. Es ist hier ferner
das Glaubensbekenntniss des ابن ميمون
hinzugezogen, der im J. 917/1511 starb. — Dieser
Auszug kann also erst nach dem J. 917 ver-
fasst sein. Er ist ungleich gemacht und wenig
sorgfältig; die Eintheilung des Werkes tritt
von f. 56^a an nicht deutlich hervor.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos.
Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1201 Moli.
(1786); der Name des Abschreibers ist durch Ausradiren
und Ueberschreiben verändert. — HKh. VI 13843.

8763. We. 1609.

23 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (20 $\frac{1}{4}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 16 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel u. Verfasser fehlt. Doch ist f. 1^a oben am Rande von späterer Hand bemerkt:

قطعة من كتاب النطق المفهوم لابن الجوزي

Anfang fehlt. — Es ist ein Auszug aus dem bei We. 1610 besprochenen Auszuge. Derselbe stimmt Anfangs fast noch wörtlich überein, wird allmählig aber immer kürzer.

Das hier zuerst Vorhandene (قريش ارجعوا) entspricht dem Text We. 1610, f. 23^a, 2. Zeile von unten.

Dies Bruchstück beginnt also ziemlich zu Anfang des 6. فصل des 2. Kapitels. Das dann zunächst folgende hat dieselbe Eintheilung wie in We. 1610; jedoch zerfällt das 7. باب in 2 فصل (f. 11^b 1. فصل: شجرة التين; f. 12^a 2. فصل: في نطق الشجرة الجهولة; f. 12^b 3. فصل: في نطق النيمور المعروفة) und das 9. باب f. 12^b gleichfalls in 2 فصل. Davon ist das 1. فصل überschrieben: في نطق النيمور المعروفة. Vom Ende desselben an beginnt aber die Nachlässigkeit in der Eintheilung. Denn statt des 2. فصل, das die Ueberschrift gehabt haben würde: في نطق النيمور الجهولة, folgt f. 13^b ein 2. فصل mit der Ueberschrift: في نطق اهل القصور, wozu das bezügliche 1. فصل (s. We. 1610, f. 56^a) übergangen ist. Das 3. فصل ist gleichfalls übergangen; es folgt f. 15^a das 4. فصل (في احياء الله تعالى الاموات لعيسى) und das 5. ebenda (في نطق البروس). Dann folgt:

- | | |
|--------|--------------------|
| 2. باب | فيما نطق من النشأة |
| 3. باب | في نطق الخشب |
| 2. فصل | في نطق الجذع |
| 3. فصل | في نطق السحاب |
| 2. باب | في نطق الارض |
| 3. باب | في [نطق] الحمل |
| 5. باب | في نطق الاحجار |
| 6. باب | في نطق الجبال |

F. 19^a (ohne Angabe von Abschnitt oder Kapitel): ف نطق الطعام und eben daselbst:

في انبين الكعبة 19^b فصل 2. نطق السفينة worauf die Geschichte der Siebenschläfer folgt (19^b حكاية احباب الكهف), welche in We. 1610 an ganz anderer Stelle (im 4. Kapitel, 3. Abschnitt, Sprechen der Hunde), f. 36^a ff., steht.

Der Schluss fehlt; die letzten Worte f. 23^b sind: فبقنوا حينئذ بلضيف صنع الله الكريم وان حالهم كان عبرة فقال المسلم ماتوا علي حبي ديني وقال النصراني وبنا على باب الكهف مساجدا فذلك قوله تعالى

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth (zum Theil ziemlich verwischt.) — Abschrift c. 1100/1688.

8764. Mf. 53.

572 Seiten 4^{vo}, 25 Z. (26 × 18; 18 × 12 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; wurmstichig, bes. gegen Ende, und öfters ausgebessert. Die ersten Blätter schadhafte am Rande und ausgebeuert; ebenso S. 62. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. S. 3:

الجزء الاول من كتاب المدهش مع الجزء الثاني
لجمال الدين ابي الفرج عبد الرحمن بن علي بن
محمد بن علي بن الجوزي البكري القرشي

Anfang S. 4: قال شيخ الامّة وعلم الامّة جمال الدين . . . ابن الجوزي رآه أحمد لله الذي لا منتهي لعظمته ومنحه حمدا يقوم بانواع من شكره ومده . . . أما بعد فاني قمت بحمد الله في علم الوعد بصاحبه واملاه وآثرت ان انتقص في هذا الكتاب من ملحه والله الموفق في دل عمل (صلحه)

Ein paränetisches Werk desselben Ibn elganzl, in 5 Kapiteln. Es ist, nach der Ueberschrift S. 569, vom Verf. vollendet im J. 591 Gm. II (1195). Der Hauptsache nach — von S. 116 an — ist es von erbaulichem Charakter; was vorangeht, ist ein Allerlei von interessanten Bemerkungen aus verschiedenen Fächern, besonders auch grammatischer und lexikalischer Art.

Nach dem obigen kurzen Vorwort folgt die kurze Inhaltsübersicht.

في علوم القرآن، فصل في ذكر اقسام الخطاب S. 4 باب 1.
في القرآن، الخطاب في القرآن على خمسة
عشر وجها

- S. 5 فصل في ذكر امثال القرآن
فصل في عيون المتشابهة، فصل في الحروف المبذلات 7
فصل في ذكر الحروف الواو والمد والنواقد 8
فصل في المقدم والمؤخر 10
ابواب منتخبة من الوجوه والنظائر، باب او 11
باب عن [تد صلة] 17 باب ادنى 11
باب الفتنة 17 باب الانزال 12
باب في [تكون في] 18 باب الارض 12
معنى الطرف 13 باب الامر 13
باب القرية 18 باب الانسان 13
باب كان [تد] 19 باب الباء [الباء تذكر] 14
بمعنى وجد 19 باب الحق 15
باب اللام 20 باب الخير 15
باب لو لا 20 باب الدين 16
باب من [تكون صلة] 22 باب الذكر 16
باب الواو 22 باب الروح 17
باب الهدى 22 باب الصلاة 17

- في تصنيف اللغة وموافقة القرآن S. 23 باب 2.
فصل لما كانت اللغة تنقسم قسمين احدهما 23
الظاهر... والثاني المشتغل علي الكنايات
والاشارات والتجوزات
فصل ومن عاداتهم تكرير الكلمة 25
فصل وقد تاتي العرب بكلمة الي جانب 25
كلمة كانها معها وهي غير متصلة بها
فصل وقد تجمع العرب شيئين في كلام ير 26
كل واحد منهما الي ما يليق به
فصل وقد يحتاج بعض الكلام الي بيان 26
فيبينونه متصلا بالكلام تارة ومنفصلا اخري
فصل وقد تذكر العرب جواب الكلام مقاربا 28
له وتذكره بعيدا عنه
فصل واعلم ان لغة العرب واسعة ولهم التصرف الكثير 29
فصل ومن سعة اللغة وحسن تصرفها ان العرب 30
تضع للشيء الواحد اسما من غير تغير يعتريه
فصل وتفرق العرب في الشهوات فيقولون جابع 31
الي الخبز قوم الي اللحم

فصل وتقول العرب في الامر وفي الثوب وَهَي 36
فصل المراهق من الغلمان بمنزلة المعصير من الجواني 36
فصل وللعرب خاص وعام فالبعص عام والفرك 37
بين الزوجين خاص

فصل ومن جملة المسلم العرب انهم لا يقولون 37
ماتة الا اذا كان عليها طعام

في علوم الحديث S. 38 باب 3.

- فصل في ذكر نبينا محمد صم، ذكر نسبه، 38
ذكر اسمائه، ذكر عمومته، الخ
تسمية نقيب الانصار، تسمية من جمع 39. 40
القران الخ
فصل اول من سيب السوائب عمرو بن لحي 40
فصل اول ما نزل من القرآن اقرا باسم ربك 41
فصل اول ظهار كان في الاسلام ظهار اوس بن الصامت 41
فصل اول من جمع القرآن ابو بكر 41
فصل اول ما يرفع من الناس الخشوع 41
منتخب من ذكر المنسوبين الي غير آياتهم، 42
فصل فمن المنسوبين الي آياتهم
فصل في ذكر اسماء تساوي فيها الرجال والنساء 42
فصل ومن ذلك ما يتشابه في الخط ويتباين 43
في اللفظ مع تساوي اسم الاب
فصل ومن الاسماء التي تساوي فيها الرجال 43
والنساء دون انسابهم
فصل ومما يقع فيه الاشكال اسحاق الازرق الخ 44
فصل منتخب من الاسماء المفردة 44
فصل منتخب من مشتبه الاسماء 45
فصل من مشتبه النسبة 46
بيان احاديث اهل فيها تبين الاسماء المشتبهة 47
فصل منتخب من المنفرد والمفترق 48
ذكر عيون التواريخ، روي ابو هريرة رة S. 50 باب 4.
عن النبي صم
فصل اقاليم الارض سبعة 50
فصل قال علماء التواريخ جميع ما عرف في الارض 50
من الجبال مائة وثمانية وسبعون جبلا
فصل قالوا وفي الارض سبع مائة معدن 51
فصل قالوا وعاش آدم عم الف سنة 51
فصل في تسمية المحاربين 51
فصل كان اول ملوك فارس دارا 51
فصل اربعة تناسلوا وراوا رسول الله 52
ومن العجايب ثلاثة اخوة ولدوا في سنة واحدة الخ 52

فصل وقد سلم على المتوكل بالخلافة ثمانية 53

فصل وقد تولوا الخلافة اخوان وثلاثة واربعة 54

فصل في العجايب المتعلقة بالنساء 54

فصل في الجدوب وعموم الموت 56

فصل في الزلازل والاباث 57

في ذكر المواعظ وهذا الباب ينقسم قسمين S. 62 باب 5.

وهو المختص بالقصص S. 62 قسم 1.

(فصل 26 in).

في قصة بلعام 16. 89 في قصة آدم 62 فصل 1.

في قصة قارون 17. 91 في بناء الكعبة 64 فصل 2.

في قصة داود 18. 92 في قصة قوم نوح 66 فصل 3.

في قصة سليمان 19. 94 في قصة قوم عاد 67 فصل 4.

في قصة مريم 20. 96 في قصة ثمود 69 فصل 5.

في قصة الخليل عم 6. 69 في قصة جحيى بن 21. 98 وعيسى

في قصة جحيى بن 21. 98 في قصة ذي 8. 71 زكرياء

في قصة اهل 22. 100 القرنين في قصة اهل

الكهف في ذكر بداية 23. 103 امر نبينا

في قصة الغار 24. 106 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

في قصة اهل بدر 25. 107 في قصة اهل بدر 25. 107

الشهوات تغر وتغر وتغر عيش العواقب وتغر 154 فصل 8.

الزمان انصح الموديين وافصح الموديين 158 فصل 9.

اخواني الدنيا غزارة غزارة خذاعة مكاره 163 فصل 10.

ايها النفس اقلعي عن الجناح وتوبي 168 فصل 11.

عجبا لذاكر الموت كيف يلهو ولخايف 173 فصل 12.

الفوت وهو يسهر

كم اخرج الموت نفسا من دارها لم يدارها 177 فصل 13.

لقد خوفنا الموت بمن اخذ منا 180 فصل 14.

اخواني الدنيا دار الاثاق 184 فصل 15.

يا من نسبه معرق في الموت وقد وعظه 189 فصل 16.

الدنيا دار المختص ودائرة الفتق 193 فصل 17.

ايها المشغول بالذات الفانيات متى 198 فصل 18.

تستعد للممات

عجبا لراجل وما تزود للرحلة 204 فصل 19.

يا من يمشى على ظهور الحفر 209 فصل 20.

يا ساعيا لنفسه في المهالك 214 فصل 21.

ايها الحاطب على ازرة وزرا واقاما 219 فصل 22.

اخواني شقروا عن سوق الدأب في سوق الادب 223 فصل 23.

يا طويل الامل في قصير الاجل 228 فصل 24.

يا من يعظه الدهر ولا يقبل وينذره انقهر 234 فصل 25.

يا مخدوعا قد فتن يا مغبونا قد غبن 238 فصل 26.

ان الدنيا منذ ابانت محبتها ابانت حالها 243 فصل 27.

تنبط لنفسك يا هذا وانتبه واحضر عقلك 248 فصل 28.

اخواني تفكروا في مصارع الذين سبقوا 253 فصل 29.

اخواني اليدار اليدار والجيد الجيد فالخضم معد 257 فصل 30.

يا جامع المال لغيره تاركا للثروت في سيرة 261 فصل 31.

يا هذا لو عاينت قصر اجلك لرهدت 265 فصل 32.

في طول الملك

يا من بين يديه الاحوال العجايب 269 فصل 33.

اخواني رحيل من رحل عفا نذير لنا عفا 273 فصل 34.

يا هذا انما خلقت الدنيا لتجوزها لا لتجوزها 280 فصل 35.

ايها المعتز بالدنيا كم خدمت 284 فصل 36.

اخواني جدوا فقد سيقتم واستعدوا 287 فصل 37.

الا يعتبر المقيم منكم بمن رحل 293 فصل 38.

ايها الغافل في اقامته عن نقلته 297 فصل 39.

اخواني اعتبروا بالذين قطنوا وخزنوا 301 فصل 40.

ما هذا الحب للدنيا والصبابة واقما 304 فصل 41.

يكفى منها صبابة

يا من قد اسره الهوى فما يستطيع فككا 310 فصل 42.

يا هذا من اجتهد وجدَّ وجدَّ وليس 315 فصل .
 من سهر كمن رقد
 اخوانى شحمت المنى هزال وشراب الامل سراب 318 فصل .
 اخوانى البدار البدار ما هذه الدنيا لكم بدار 321 فصل .
 يا محتببا في الهوى طريفا واتحا 324 فصل .
 وا عجباً لنفس تدعى الي الهدي فتأبى 326 فصل .
 من علم ان عبات الدنيا قباء علم من 328 فصل .
 عز بها ذل
 واعجبا لراجل عن قليل غافل عن دار الرحيل 331 فصل .
 اخوانى من تفكر بكى ومن تلمح سير 333 فصل .
 السابقين وانقضاءه شكا
 ابن اللاهون بالوزاج زاحوا ابن شاربو 335 فصل 1.
 الراج زاحوا
 العزلة حمية البدن والمناجاة قوت القلب 337 فصل 2.
 يا طويل الامل في قصر الاجل يا كثير الزلزل 341 فصل 3.
 ايها القايم على شوق الشهوات في سوق 345 فصل 4.
 الشبهات
 يا من قد شاب وما تاب اموس اذت ام مراتب 350 فصل 5.
 يا من ايام عمره في حياته معدودة 354 فصل 6.
 اخوانى قد كفت الكفات في القبر ووعظ من عب 358 فصل 7.
 ما زالت الممنون ترمي عن افوس حتى 363 فصل 8.
 طاحت الجسوم والانفس
 يا من قد سبب قلبه في مراعى الهوى 367 فصل 59.
 اخوانى تفكروا في الذين رحلوا ابن نزلوا 371 فصل 60.
 يا من ايامه تعظه حين تنبهه وتوقظه 376 فصل 61.
 يا من قد غلبته نفسه وبطش بعقله حسه 381 فصل 62.
 يا هذا حاسب نفسك على هواها وتغريضاها 386 فصل 63.
 يا مشغولا بتلغيق ماله عن تحقيق اعماله 391 فصل 64.
 اخوانى اعرفوا الدنيا وقد سلمتم 393 فصل 65.
 يا مشغولا بامله عن ذكر اجله 397 فصل 66.
 اخوانى المستقر يزول والمقيم منقول 401 فصل 67.
 من عامل الدنيا خسر ومن حل في صفها كسر 402 فصل 68.
 يا من قد ارخى له في الطول بمد الاجل 404 فصل 69.
 يا تائها في بوادي النوى انزل ساعة في وادي الفكر 408 فصل 70.
 اخوانى الا ناظر لنفسه قبل الموت الا 413 فصل 71.
 مستدرك زاد رمسه
 يا من كانت له معنا معاملة وظالت 418 فصل 72.
 بيننا وبينه المواصله
 وا شوقاه الي ارباب الاخلاص وا توقاه 422 فصل 73.
 الي روية تلك الاشخاص

اخوانى سار المتقون ورجعنا وصلوا وانقطعنا 427 فصل 74.
 اخوانى للخلوة مهر بكر الفكرة وسلم معراج الهممة 432 فصل 75.
 ايها المقصر عن طلب المراد كيف تدرك 437 فصل 76.
 المعالي بغير اجتهد
 اذا هبت رياح المواقظ اثار في قلوب 442 فصل 77.
 المتيقظين غيوم الغم
 الحبيب يتعلق بكل شىء ويهيم في كل واد 449 فصل 78.
 يا هذا قد سمعت اخبار المتقين فسر 455 فصل 79.
 في سيرتهم
 يا مقيما في دابرة دار العبر كم حضرت 459 فصل 80.
 فيها عند مختصر
 يا من انفاسه عليه معدودة 463 فصل 81.
 عجباً لمن راي فعل الموت بصاحبه ثم 469 فصل 82.
 ينسى قرب نحيبه
 اخوانى اعجب العجائب ان النقاد يخافون 474 فصل 83.
 دخول البهرج
 اخوانى دنا رحيلكم وقد بان سبيلكم 478 فصل 84.
 يا من كل يوم يقدم الي القبر فارط 483 فصل 85.
 اخوانى المفروح به من الدنيا هولخزون عليه 488 فصل 86.
 يا من يرحد في كل لحظة مرحله 493 فصل 87.
 اخوانى العافية غنيمة باردة واوقات 498 فصل 88.
 السلامة فائده
 آه لنفس اقبلت على العدو وقيلت 503 فصل 89.
 اخوانى الا ذو سمع وبصر يعلم ان الاعمار 510 فصل 90.
 فيها قصر
 اخوانى اما بينيه على الاستعداد سلب 515 فصل 91.
 الباء واخذ الاجداد
 يا ديار الاحباب اقوي جديدها ابن اسودها 521 فصل 92.
 سحان من تفاوت بين القلوب فنها ما لا يصلح 529 فصل 93.
 يا هذا اشتغلت بفنون تغليبك عن ذكر 534 فصل 94.
 نحويلك
 كم تنذر الدنيا وما تسمع ولم تؤنس محبتها 537 فصل 95.
 من وصلها
 يا من قد ملكته نفسه وغلبه حسه 539 فصل 96.
 من ركب الهوى هوى به والنفس اذا 543 فصل 97.
 استعملت التقوي تقوى
 اخوانى من عرف ما بين يديه لم يؤثر الهوى 546 فصل 98.
 يا هذا حقن بامر الدنيا تهس وقدير 551 فصل 99.
 انها قط لم تكن
 يا من انفاسه محفوظة واعماله ملكوطة 557 فصل 100.

Am Ende dieses letzten فصل sagt der Verfasser, S. 561, dass die 3 ersten فصل dieses Theiles nicht den eigentlich erbaulichen Charakter hätten (كأخارج عن العظييات لمشابهتها القصص): er habe daher zum Ersatz hier noch 3 فصل hinzugefügt, und zwar:

1. فصل 561 أخواني الموت مقنن بقصد المقاتل
2. أخواني إبن الذين سلبوا سلبوا طال ما غلبوا 564 فصل
3. عباد الله أنما الأيام طرق الحيد والساعات 566 فصل
ركائب الميحد

Schluss S. 569: خذها إليك نصيحة من طبيب
يذاوي الأسقام ويضع الشفاء مواضع السقم ويعرف أصل
الآلام ويركب المراهم عن خبر ويدبر كيف يشاء الكلام
ما بعدها من نصيحة تكفى والسلام, كمل كتاب المدهش
والحمد لله حق حمده والصلاة على سيدنا الخ

Das Werk zerfällt hier in zwei Theile, deren erster S. 278 aufhört.

Schrift: gross, breit, kräftig, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. S. 317—338. 401—408. 535—546. 561—569 von späterer Hand (Türkischer Zug) gefällig ergänzt, in ziemlich kleiner Schrift, reichlich vocalisirt. Von derselben Hand sehr oft Ergänzungen (von längerem Umfang) am Rande. — Abschrift im J. 680 Moll. (1281) (s. S. 278) und zwar von محمد بن عبد الحكم السعدي الشافعي (resp. ^{1000/1591}). In der Unterschrift, von der Hand des Ergänzers, ist bemerkt, dass der Text abgeschrieben sei aus einer Handschrift, die aus einer Handschrift geflossen, auf der der Verf. eigenhändig eine Bemerkung geschrieben. — Collationirt (von dem Ergänzer). — Beim Zählen der Seiten ist ausgelassen 525—528, aber am Text fehlt nichts. Dagegen scheint nach S. 394 etwas zu fehlen. — Die obere Hälfte von S. 121. 122 ist von der Hand des Ergänzers geschrieben. HKh. V 11704. Er rechnet es zu الحاضرات 4.

S. 570 enthält eine erbauliche Geschichte von einem frommen Juden, dem Gott eine Wolke überall nachschickt, die ihm, wenn er wünscht, Wasser giebt, und seine Zusammenkunft mit einem dem Bussleben im Stillen ergebenden König, überschrieben:

حكاية الأمير وزوجته في الفقر والفاقة وكسب المحلل
والعدل والعبادة والطاعة واستجابة الدعاء بحرمتهما
حكى أنه كان في بني إسرائيل رجل
من العباد المميزين

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Schluss S. 571: لا أسأل الله شيئاً بحرمتهما
إلا أجابني والله أعلم

Von der Hand des Ergänzers geschrieben, aber kleiner und fast vocallos. Desgleichen auch das Folgende:

1) S. 571 drei erbauliche Gedichte:

- a) Anf. (Wafir): مقالى لا يحققه فعالى — مقالى
- b) وا شجرة النفس من احسان سيده — مولا: (Bast)
- c) اقطع حبال الطمع واسلك سبيل الورع: (Mugtatt) (ein Vierversgedicht).

2) S. 572 allerlei Bemerkungen, besonders Charakteristik der Ehefrauen.

8765. Pet. 249.

3) f. 119—154.

Format etc. und Schrift (23 Z.) wie bei 2) (Text: 13 1/2 × 10 cm). — Titel und Verfasser f. 119^a:

هذا كتاب يذكر فيه محاسن الاولياء والزهاد المسي

بسلاوة الحزين لابن الجوزي

Anfang f. 119^b: الحمد لله الذي أنشأ فاحكم
الاشياء واختار من عباده من يشاء وجعل مقصود الوجود
الانبياء والاولياء . . . وبعد فهذا يذكر فيه محاسن
الاولياء والزهاد وكلامهم ومجالس وغير ذلك والله الموفق الخ

Erbauliches Werk, Züge aus dem Leben der Gottesfreunde und Frommen enthaltend, von demselben Verfasser. Die Hauptsätze durch (seltener durch روي) eingeführt. Zuerst f. 119^b: روي ان سائلا جاء الي عمر بن
الخطاب رة وساله شيئا فقال عمر لابنه اعطه دينارا
فاعطاه دينارا وقال لابيه تقبل الله منك يا ابني الخ

Von f. 135^a folgen einige مجلس, von denen nur das erste als solches bezeichnet ist.

المجلس الأول في افتتاح العام وفضل يوم عاشورا 135^a
وما ورد فيه, الحمد لله الذي اوضح الدلائل
على وحدانيته الخ

مجلس في قوله تعالى فتلقى آدم من ربه كلمات 143^b
الحمد لله الخبير فلا تخفى عليه ذرة في
الارض والسموات الخ

Darin f. 146^a ein Gedicht von 10 Versen (Wafir), Gott in den Mund gelegt, Aufforderung

an den Menschen, Gott aufzusuchen, so werde er ihn finden, und zugleich Schilderung seiner Macht; und f. 146^b—148 ein langes Gedicht von 85 Versen (Wafir) gleichen Inhaltes. Alle Verse haben denselben Ausgang. Das letzte Gedicht beginnt:

تبارك من تعالي في علاه يقول لعبده اطلبني تجدني
und schliesst:

انا الفرد المدثر فوق عرشي بلا تكبير فاطلبي تجدني
Beide werden bezeichnet als aus dem Psalm-
buch übersetzt.

مجلس في قوله تعالي من ذا الذي يقرب 149^b
الله قرضا حسنا (Sura 2, 256) الحمد لله
الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات الخ

Schluss f. 154^b: اللهم وفقنا لطاعتك وتداركنا
برحمتك ومن علينا بفضلك وكرامتك انك انت ارحم
الراحمين نعم المولي ونعم النصير والحمد لله رب العالمين

F. 119—135^a ist als das im Titel bezeichnete
Werk anzusehen; es wird bei HKh. nicht erwähnt,
kann aber füglich von الجوزي sein. Dagegen f. 135^a
unten bis 154^b kann nicht von ihm sein. Er wird
darin öfters citirt (135^b. 140^a. 140^b. 149^a). Der
Späteste unter den in dieser Schrift erwähnten (f. 139^b.
141^b. 151^a. 151^b) ist الخزفیش (d. i. شعيب بن).
† 801/1399. Aus welchem Werk es entnommen sei,
ist nicht zu ersien.

Collationirt.

8766. Pet. 252.

1) f. 1—167.

184 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zu-
stand: unsanber, im Anfang mehrere Blätter lose; die
obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich
stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit
Klappe. — Titel f. 1^a:

”نرجس القلوب الدال الي طريق الحبوب
بنظم احاديث نبوية واخبار الصالحين عن الشيخ
الامام العالم عفيف الدين عبد الوهاب بن عبد الله بن
عبد الوهاب الامام بالمسجد الخارج من شرقى دمشق“

Ebenso in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser: s. unten.

الحمد لله الذي جعل الجنة: Anfang f. 1^b:
دار المتقين وجعل النار مثوى الكافرين ... وقد
استخرت الله تعالي في تصنيف هذا الكتاب وقد
استخرت من كتب شتى وادعته من جميع جواهر
الاخبار من الرسول صم وعن الصحابة والتابعين
واخبار الصالحين الخ

Sammlung erbaulicher Aussprüche Moḥam-
meds, seiner nächsten Anhänger u. a. frommer
Männer und kurzer Erzählungen, die meistens
mit einigen Versen gleichen Inhaltes beschlossen
werden. Meistens fangen die einzelnen Sprüche
oder Geschichten mit an. Einzelne
besondere Ueberschriften kommen vor; so 86^a
مجلس في قوله تعالي يومئذ 100^a; فضل في النساء
110^a; حكاية 107^b; تعرضون لا تخفى منكم الخ
فضل في فضل علي بن ابي طالب 120^b; فضل في فضل نبينا
فضل في فضل مداراة المرأة لزوجها وحسن معاشرتها 163^b

Die angeführten Gewährsmänner gehören
alle der früheren Zeit. Es ist sehr wohl möglich,
dass die Angabe bei HKh. VI 13642 richtig,
dass der Verf. عبد الرحمن ابن الجوزي sei.

Schluss f. 167^a: فتح الله عليهما ابواب الجنة:
الثمانية يدخلان من ايها شاء وان الجلوس مع العيال
افضل من عبادة ألف سنة صيام نهارها وقيام ليلها
وقال من مات عزبا فاسقا قاطعا حشر يوم القيامة
شيطانا والله اعلم، تم

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von
حاجي رمضان بن حاجي غالب بن كاسب الخنيفاي
البغدادي im J. 1087/1696.

8767. Glas. 90.

1) f. 1—21^a.

23 Bl. Folio, 26 Z. (32¹/₂ × 21; 18 × 11¹/₂ cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und
Verfasser f. 1^a:

”منتخب الزبير من رؤوس القوارير
في الوعظ والتذكير
لعبد الرحمن بن علي بن محمد الجوزي
جمال الدين ابي الفرج

Anfang f. 1^b: الحمد لله بفنون الحمد والثناء وصلى الله . . . لما كان مجلس الوعظ يشتمل على خطبة وصلى وعجز الخ

Ein paränetisches Werk des Ibn elgauzi in 4 Kapiteln, abgekürzt aus einem Werk des Verfassers gleichen Inhalts; nach dem Vorwort ist der Titel bloss: رؤس القوارير الخ.

1. في ذكر المختار من الخطب (خطبة 31) f. 1^b باب 1.
2. في تصريف اللغة وموافقة القرآن لها 7^b باب 2.
3. طرّف وتنفّ واسولة 11^b باب 3.
4. في المتعلق بالوعظ 15^b باب 4.

Diese letzten 3 Kapitel in viele ungezählte Fessel getheilt.

Schluss f. 21^a: كله يهزج بالرحلك ما اعجبه بالسفر كما اطوله بالطرفك ما احوله بالعقلك خير منه النّكّه

Kap. 4 enthält viele Prophetengeschichten.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1160/1737.

8768. Lbg. 583.

48 Bl. 8^o, 19 Z. (20³/₄ × 15; 15³/₄ × 9³/₄ cm). — Zustand: nicht recht sauber; oben am Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د الزهر الفائح فيمن تنزه عن الذنوب والقبائح

لمحمد بن أبي الفرج محمد الجوزي

Der Name des Verfassers ist hier unrichtig.

Anfang f. 1^b: بسم الله ابتدي وكتبته اقتدي ونبهتني اهتدي . . . اما بعد فان حقوق الله تعالى اعظم من ان يقوم بها العبد الخ

Ein paränetisches Werk desselben Ibn elgauzi, zur Erfüllung der Pflichten gegen Gott, mit stetem Hinblick auf das Jenseits, ermahnend. Zu dem Zwecke werden viele fromme Anekdoten, zum Theil mit Versen belegt, und Aussprüche Mohammeds, mitgetheilt. Es ist in mehrere ungezählte Abschnitte ohne besondere Ueberschriften getheilt.

Der Schluss fehlt, ist aber — wie es

scheint — richtig ergänzt auf f. 48^a; die letzten Worte: وان الله يبعث من في القبور اللهم توفنا مسلمين تائبين لا مغيرين ولا مبدلين امين يا رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1160/1737 (1160/1834).

8769. Lbg. 185.

58 Bl. 8^o, 21 Z. (19 × 13³/₄; 14¹/₂ × 9³/₄ cm). — Zustand: unsauber, wurmtätig, der Rand stellenweise ausgebeSSERT. Bl. l. lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel ebenso (nur für Fibi steht: في وصف من). Verfasser (gleichfalls etwas unrichtig):

جمال الدين ابو عبد الرحمن ابن الجوزي

Der Text weicht oft, auch in der Anordnung, ab und giebt bald mehr bald weniger. Er schliesst mit einer خاتمة f. 53^a, deren Ende f. 53^b:

الدار جنة عدن ان عملت بها يرضى الله ولا كانت النار والحمد لله اولا وآخرا ظاهرا وباطنا الخ

(Dieser Vers steht Lbg. 583, f. 47^b.)

Das Schlussblatt mit der Unterschrift fehlt.

Schrift: gross, kräftig, weit, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1160/1737.

8770. Lbg. 245.

183 Bl. 8^o, 17 Z. (21 × 14; 14 × 7—9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und -klappe nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د هادي النفوس الي الملك القدوس

لابي الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتق رتق جفون عيون امانق احداق ابصار الناظرين الي تدبير الحكم . . . فضلى الله عليه وعلى آله . . . وعلى عمر بن الخطاب . . . وعلى عثمان بن عفان . . . وعلى علي بن ابي طالب . . . وعلى بقية اهل الجود والكرم

Dies ist das ganze, nicht in der üblichen Form abgefasste, Vorwort, welches von dem Zweck des Verfassers und der Eintheilung des Werkes kein Wort sagt. — Es ist ein dem-

selben Verf. beigelegtes paränetisches Werk in 35 Abschnitten ohne Ueberschriften. Sie fangen alle mit einer Anrede an und schliessen mit einem oder einigen Versen. Jeder Abschnitt enthält übrigens ziemlich viele eingestreute Verse und Gedichtstücke.

1. f. 2^a فصل يا هذا ما اعظم مصاب
2. 8^b فصل يا هذا من طلب وجد
3. 14^a فصل يا مكرما بحلية الايمان
4. 19^b فصل يا طويل الامل في قصير الاجل
5. 24^a فصل يا نفس تدبري امرك
6. 27^b فصل يا من قد بلغ اربعين سنة
7. 32^a فصل يا من يعظه الدهر
8. 36^b فصل يا هذا انما خلقت الدنيا
9. 41^b فصل يا معدا وما بالامس
10. 46^a فصل يا من قد اعوي بارمته (Aufschrift fehlt)
11. 50^b فصل يا من اذا اصبح
15. 68^b فصل يا جامع المال لغيره
20. 96^a فصل يا من غره امتداد الامل
25. 124^a فصل يا نائما في لهو
30. 150^b فصل يا من انفاسه عليه معدودة
35. 175^b فصل يا من انفاسه محفوظة

Schluss f. 182^a (Tawil):

فلوان لي ملك البسيطة لم يكن الا بالملك عندي موقع
(Der Anfang des 2. Halbverses nicht richtig.)

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1085
على بن ابراهيم بن احمد بن (1675) Dū'lqa'da
ابراهيم القمري البونيجي الشافعي الاشعري الشاذلي

Von etwas späterer Hand f. 182^b — 183^b
ein langes Gebet des محمد البكري الكبير, dessen
اللهم صل على نورك الاسنى وسرك الابهى
وحبيبك الاعلى الخ

8771. Spr. 829.

147 Bl. 4^o, (25—) 31 Z. (28×18; 19—20×10—12cm).
Zustand: wurmstichig, nicht recht fest im Deckel, der
obere Rand stark wasserfleckig, der äussere Rand und
Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark
(f. 59 ff. und 74—147 dünner). — Einband: Pappbd mit
Lederrücken. — Titel (von anderer Hand) f. 1:

كتاب خالصة الحقائق

Nach der Vorrede f. 2^a:

خالصة الحقائق لما فيه من اساليب الدقائق

In Lbg. 796 noch etwas anders angegeben. — Verfasser f. 1^a:

ابو القاسم محمود بن احمد بن ابي الحسن الغاريبي

الحمد لله الذي براء كل حي: Anfang f. 1^b
ثم دعاه وذرأ كل شيء ثم افناه لا تتمثلته الابصار
والعيون ولا تتخيله الافكار والظنون . . . يقول . . .
ابو القاسم . . . الغاريبي . . . لما كانت السنة السنوية
والسيرة المرضية بين السالكين منهج المجاهدة
والمتمسكين عروة المكابدة الخ

Ein umfangreiches Erbauungswerk, welches
Maḥmūd ben aḥmed ben abu 'lḥasan
(alī) al-fārijābī elḥanefī 'imād eddīn
abu 'lmeḥāmid + 607/1210 im J. 697/1201, unter
Benutzung von mehr als 70 ähnlichen Werken,
paränetischen und auch bloss unterhaltenden
Inhalts, vollendet hat, nachdem er schon früher
die Werke مصباح الجنان ومفتاح الجنان
und مصباح الجنان geschrieben hatte. In Bezug
auf den Inhalt sagt er, es enthalte:
من غرائب اخبار ونوادر آقا وغرر مقالات ودرر دلالات وملاح
اشارات وصباح بشارات ومقامات زهاد ورياضات عباد
فضيرة المباني كثيرة المعاني اكثر من عشرين الف
لطيفة ملتقدا من نبف وسبعين حقيقة عما صنف
في اعلى معالم الدين واسنى مراسم اليقين

Das Ganze zerfällt in 50 Kapitel. . Zuerst
kommt die Definition (الحذ) des zu behandelnden
Gegenstandes; dann الاخبار والآثار; zuletzt die
المواعظ والنكت والاشارات والحكايات
Die Uebersicht der Kapitel in der Vorrede f. 2^a.^b

1. Kap. f. 2^b في العقل والعقلاء
2. " 9^a في العلم والعلماء والحكمة والحكماء
3. " 23^a في كلمة الاخلاص والايمان والاسلام
والتوحيد والمعرفة والعارف
4. " 35^b في النبوة والادب والموعظة
5. " 50^a في الزهد والزهد والورع
6. " 54^a في الحبة والشوق والعشق والوجد
7. " 62^a في الزكاة والصديقة 72^a 8. في الطهارة والصلوة
9. " 77^b في الصوم والجوع والرياضة

10. Kap. 84^b في الحج والعمرة والحجاج
 11. " في الجنود والجن 90^a في الجهاد والمجاهدة
 13. " 99^b في الحلم والعفو والغضب والحباء
 14. " 103^b في الخوف والرجاء
 15. " 110^a في التوبة والتائب والانابة والاستغفار
 16. " في الفقر والغنى والفتوة
 17. " في الاخلاص والرباء 18. في التسليم والرماع والوفا
 19. " في النفس والروح والعزلة والخلوة
 20. " في التنوكل والتكبر والتواضع 21. في الاولياء وكراماتهم
 22. " في الصبر والشكر والحمد والقناعة
 23. " في الاستقامة والامر بالمعروف والنهي عن المنكر
 24. " في العافية والبلاء والعذل والظلم
 25. " في الصدق والكذب والغيبة وحفظ اللسان
 26. " في الانس والقرب والاعتبار
 27. " في العبودية والطاعة والمعصية
 28. " في اليقين والتقوي واكمل الحلال
 29. " في التوفيق والتفويض والذكر وكلمة التمام
 30. " في القلب والتفكير والفراسة
 31. " في الدنيا والمحرص والمحسن
 32. " في المناجاة والدعاء والخشوع
 33. " في التصوف والمرقعات والمشاهدة والمراقبة
 34. " في الاشارة والمواصله وحسن الخلق والرفق
 35. " في الاشفاق والفرق والبكاء والحزن
 36. " في الارادة والمريد والمراد والمروءة
 37. " في غض البصر والغيرة والمراعاة
 38. " في الحريه والحقيقة والقبض والبسط
 39. " في الرزق والصفاء وسعة رحمة الله
 40. " في المرض والموت والبقاء والغناء
 41. " في القبامة والحساب والجنة والنار
 42. " في الجمع والتفريق وحدود بعض الاشياء 112^a
 43. " في القرآن ومعجزات النبي وسننه وذكر 118^b
 بعض الصحابة
 44. " 124^b في بساط الكلام والواسطات
 45. " 126^a في البدايات وهو فصلان طويل وقصير
 46. " 127^a في السؤالات والجوابات وجوامع الكلم
 47. " 129^a في فصائل بعض الاوقات الشريفة
 48. " 131^a في نواتر الحالات وغرائب المقالات
 49. " 136^a في حفظ الجوارح وصلة الارحام وحقوق
 الوالدين واسباب جاذبة الرزق
 50. " في ختامات الكلام وهي المتفرقات

Nach f. 2 fehlt 1, nach 6 2 Bl. und nach f. 111 ist eine grosse Lücke von etwa 160 Bl. Es fehlt hier von dem Werke also, von den Lücken im 1. Kapitel abgesehen, Kap. 15, Ende des 1. Abschnittes bis Kap. 41 inclus. und Kap. 49 Schluss und 50. Von f. 128^b unten an fehlen die Ueberschriften.

Die dem Werke beiliegenden f. 144 u. 145, ziemlich schlecht u. undeutlich geschrieben, von ganz moderner Hand, schliessen so (f. 145^a):
 ولا تجعل حظنا فيه انقص من حظ من دخل في الاسلام
 الهنا انت امرتنا ان تصدقنا على فقرنا ونحن فقراوك

Dann folgt die Unterschrift, in welcher der Verfasser sagt, er habe mit Gottes Hülfe gesammelt: رموز لوامع الافادات وكنوز جوامع السعادات
 ومصابيح جنان الاخبار ومفاتيح جنان الاخبار

Auf f. 146. 147 folgt ein Verzeichniss der in diesem Werke benutzten Schriften (nebst Angabe ihrer Verfasser), von ganz moderner Hand.

Schrift: sehr ungleich. Die zu Grunde liegende Handschrift ist f. 2—58. 66—73, ziemlich klein, eng, etwas rundlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Collationirt. Abschrift o. 800/1397. — Aus neuerer Zeit f. 1. 59—65: etwas flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Etwas älter f. 74—77^a: magrebitisch (aber die Punkte über ف und ق wie im Nesli); und f. 77^b—111: geläufiger Persischer Zug, etwa 1700. — F. 112—143 gefällig, gleichmässig, vocallos, c. 1750. — HKH. III 4675.

8772.

1) Spr. 1958, 11, f. 246^b—255.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:
 باب في الرزق وسعة رحمة الله تعالى

Anfang: قال اهل الحقيقة الرزق ما قسم للعبد
 من صنوف ما يحتاج اليه من طعام ومشروب وملبوس الخ
 Dies Stück ist Kap. 39 desselben Werkes.

2) Spr. 1958, 7, f. 124—230^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt; das Vorliegende ist ein Stück desselben Werkes. Es beginnt hier mit Kap. 40
 قال النبي صمّم (في المرض والموت الخ)
 اذا اشتكى المومن المرض اخلصه ذلك من الذنوب

Kap. 41 f. 129^b (في القيامة والحساب الخ). Anfang: قال اهل اللغة سميت القيامة قيامة لقيام الناس فيها

Da dieses Kapitel sich recht ausführlich mit den letzten Dingen und was dahin gehört, beschäftigt, ist hier f. 157^a ein Stück gleichen Inhalts aus dem Buche البدء, welches Abu zeid elbalhî f. 340/361 verfasst hat (HKh. II 1693), aufgenommen. هذه نبذة من كتاب البدء للبلخي أبي زيد تغمدہ اللہ تعالیٰ برحمته

فيما ذكر في المدة قبل خلق الخلق

- 157^b ذكر الدنيا واختلاف الناس فيها
 158^b ذكر ما وصف من الخلق قبل ادم
 160^a ذكر عدد العوالم كم هي
 161^a ذكر التواريخ من لدن ادم الي يومنا هذا
 161^b في ذكر ما جاء في الساعة واشراطها
 162^b ذكر الفتن والكواين في آخر الزمان
 163^b ذكر الهدنة في رمضان 164^a ذكر خروج التبرك
 164^b ذكر النهاشمي الذي يخرج من خراسان
 165^a ذكر خروج المهدي 166^a ذكر خروج السفباني
 166^b ذكر فتح قسطنطينية 166^b ذكر خروج القحطاني
 167^a ذكر نزول عيسى بن مريم 168^a ذكر خروج الدجال
 169^b ذكر طلوع الشمس من مغربها
 170^a ذكر الدخان 170^b ذكر خروج الدابة
 170^b ذكر خروج ياجوج وماجوج
 174^a ذكر فقدان مكة المشرفة 174^a ذكر خروج الحبشة
 174^a ذكر الربيع التي تقبض ارواح اهل الايمان
 174^b ذكر ارتفاع القرآن العظيم
 174^b ذكر النار التي تخرج من قعر عدن
 174^b ذكر نقضات الصور

u. s. w.

178^a ذكر يوم القيامة والحشر والنشر وتبديل الارض وطى السماء واحوال ذلك اليوم

Es schliesst f. 185^b mit einem Gedicht (Basit), dessen letzter Vers:

حتى م يا ذا النهي لا ترعوي ايدا
 ودمع عينك لا يهيم وينعجس

In Pet. 331, 2, f. 81^b—83^a steht ein Abschnitt aus demselben Werke des Elbalhî (= Spr. f. 157—161).

Dies Stück hat ebenso wenig in dem Grundwerke gestanden, wie dasjenige, welches sich f. 185^b hier daran schliesst: نبذة من اخبار ملوك الزمان السالف من كتاب الذهب المسبوك في سير الملوك، للامام المحافظ العلا أبي الفرج بن الجوزي، und dessen Verfasser Ibn elgauzi ist.

Anfang: قال حكى بعض علماء التاريخ ان قيصر ملك الشام والروم ارسل رسولا الي ملك فارس كسري انوشروان صاحب الخ

Es handelt über die Könige der früheren Zeit, (darunter die Geschichte des Iskender) mit Hinzufügung erbaulicher Betrachtungen über Vergänglichkeit des Irdischen.

Schluss: f. 205^b يوم يفر المرء من اخيه وانه وابيه وصاحبته وبنيه لكل امر منهم يومئذ شان يعنيه

F. 206 ein Stück vom Tode des Propheten: Nach der Ueberlieferung des ابو سعيد الخدري. Anfang: خرجنا في الصحاحين من حديث أبي سعيد الخدري رة عن النبي صم جلس على المنبر فقال ان عبدا خيره الله بين ان يؤتيه زهرة الدنيا ما شاء الخ

F. 221 Trauerklagen um den Propheten, angeblich von Abū bekr, 'Omar, 'Otman u. 'Alī.

Das Stück schliesst mit einem Gedicht von 21 Versen (Kāmil), welches beginnt: صلي عليه الله جل جلاله ما حق مشتاق وسار دليل

8773. Spr. 877.

85 Bl. 4^{uo}, 19 Z. (24 1/2 × 16 2/3; 17 × 11 cm). — Zustand: wasserfleckig, etwas wurmtichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 40. Kap. und zwar mit den Worten f. 1^a: وكفي باليقين غنى وكفى بخشية الله علما الخ Der 2. Abschnitt, der vom Tode handelt, beginnt f. 3^a: فصل في الفناء والبقاء الحمد قال الجنيد قدس الله سره الفناء فناء الخ

41. Kap. f. 4^b

في القيامة والحساب

فصل في القيامة والحساب، الحمد قال اهل
اللغة سميت القيامة

Es ist nicht ganz zu Ende.

Es sind viele Lücken in dem Vorhandenen. Es gehören zusammen die Blätter 1—9; 10—12; 13—15; 16—47; 48—63; 64. 65; 66—69; 70. 71; 72—85. Das Uebrige fehlt. — Die Reihenfolge der Blätter ist auch nicht ganz richtig.

Von Kap. 42 f. 10^a—21^b (في الجمع والتفرقة) ist fehlt der Anfang. — Kap. 43 f. 21^b—47^a ist vollständig. — Von Kap. 44 ist bloss der Anfang vorhanden, f. 47. — Kap. 45 fehlt ganz. — Von Kap. 46 fehlt der Anfang; das Uebrige auf f. 48—59^b vorhanden. — Von Kap. 47 ist der Anfang vorhanden f. 59^b—63^b. — Kap. 48 fehlt ganz. — Von Kap. 49 fehlt der Anfang; f. 70^a mit der Ueberschrift: f. 71 gehört ebenso wie f. 64^a—65^b (mit der Ueberschrift f. 64^a: (فصل في اسباب جاذبة الرزق: in dies Kapitel. — Von Kap. 50 ist f. 65^b die Ueberschrift vorhanden: في ختات الكلام. Auf f. 66—69 und 72—85 ist keine Ueberschrift; beide gehören wol in das 50. Kap. (vielleicht in das 40.).

Lücken sind nach f. 9. 12. 15. 47 (grössere Lücke); 63 (gleichfalls); 65.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift c. 800/1397.

8774. Lbg. 796.

97 u. 3 Bl. 4^o, 25 Z. (29 1/2 × 20; 20 1/2 × 13—13 1/2 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Ein Auszug aus demselben Werke. Titel-überschrift auf der Rückseite des Vorblattes c:

خالصة الحقايق ونصاب غائصة الدقائق

Verfasser: الغاريبي.

Anfang ebenso wie bei Spr. 829. Aber vor dem Anfang des Werkes (f. 1^a, Z. 17) steht hier noch ein anderer, in welchem der Verf. die Titel von einigen 70 benutzten Werken

aufführt. Dieser Anfang beginnt auf der Rückseite von Bl. c: محمد بن احمد . . . يقول العبد الغاريبي . . . جمعت بتوفيق خالق النسم ورزق النسم . . . رموز لوامع الافادات وكنوز جوامع السعادات

. . . كتاب خالصة الحقايق ونصاب غائصة الدقائق من نيف وسبعين صحيفة لتكون ابنية الكلام منها منيفة. Dann das Verzeichniss (= Spr. 829, f. 146. 147).

Schluss f. 96^a: والثالث يقول يا رب انت اله قوق وانا عبدك ضعيف استلك ان تعينني حتى اغلب الشيطان بعفوك والا هلكت

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande oft längere Bemerkungen; oft auch kleinere oder grössere Zettel und Blätter zwischengeklebt. — Arabische Foliierung. — Abschrift im J. 1065/1666 von السيد يوسف بن علاء الدين الجنابي الغنيمي الانصاري

Auf den 3 Vorblättern stehen Auszüge aus جواهر البحار, حيوية القلوب, دقايق الاخبار u. s. w., dann bes. auf Bl. c Erörterungen der الموت in Rücksicht auf die Geschichte des Da'iqarain im Qorān.

F. 96^b u. 97 handelt über مرتبته ومرتبه aus فضل الاويس und جواهر البحار entnommen.

8775. Pm. 105.

25) f. 207^b—307.

Format etc. und Schrift wie bei 24. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 298^a:

اخلص الخالصة

Verfasser: s. Anfang. Genauer:

على بن محمد بن محمد الراقص البدخشاني

الحمد لله الاحد القديم السلام السيد . . . التقدير العلام . . . أما بعد فان العبد الضعيف . . .

على بن محمد الراقص البدخشاني . . . يقول التمس بعض اخواني مني ان التحص كتاب الخالصة الخ

Auszug aus demselben Werk, von 'Alī ben maḥmūd ben moḥammed errāīd el-badaḥṣānī, vor 882/1448 am Leben. Derselbe ist in 50 Abschnitte getheilt: sie sind alle kurz und entsprechen nicht dem ebensovioleten Kapitel des Grundwerkes.

- في العقل، قال اهل العلم العقل جوهر مضمي^a 298^a فصل 1.
في الزكوة والصدقة، قال بعض اهل المعرفة 299^b فصل 10.
في الفقر والغنى والفقر، قال اهل المعرفة 301^b فصل 20.
في العدل والظلم، قال اهل الحقيقة 304^b فصل 30.
في الاشارة والمواصله وحسن الخلق 307^b فصل 40.
والرفق، قال حكيم الاشارة

Bei der 4. Zeile dieses Abschnittes bricht das Werk ab mit den Worten: وبينهم عتا ويكره الله فاذا اطاعوه احبهم الله عز وجل،

HKh. I 290. III 4675.

8776.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 546.

45 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17³/₄ × 13; 13 × 8¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, auch fleckig; Bl. 1—3 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 2^b (von späterer Hand, unrichtig):

«خالصة الخالص للبدخشاني»

dagegen nach der Vorrede f. 3^a: اخلص الخالص.

Der 50. Abschn. f. 43^a: في المتفرقات وفضل الاشفاق

وقال ارفع راسك فان الله تعالى: 45^b Schluss f. 45^b: قد غفر لك، رب اغفر لي ولوالدي ... انك مجيب الدعوات والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 852 Dülhigge (1449).

2) Lbg. 357, 4, f. 106^b—122.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹/₂; 17¹/₂ × 11¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 106 oben an der Ecke beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser im Anfang: على بن محمود بن محمد الرائض البدخشاني

Auf den 50. Abschnitt (f. 121^b in den متفرقات) folgen noch 7 ungezählte kurze فصل. Das 6. handelt في المناجاة 7. في الموعظة

Schluss f. 122^a wie bei Lbg. 546.

Bl. 122 ist von späterer Hand in grosser fester Schrift ergänzt. Das Uebrige ist dieselbe Hand wie bei 1) angegeben.

- 5) f. 123—148 eine Türkische Abhandlung
رساله توحيد في طريق التصوف
(Bl. 123 u. 147. 148 sind leer.)

8777. We. 1861.

190 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 12¹/₂; 11¹/₂ × 6¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen der (obere) Rand fleckig. Einige Lagen fast lose im Einband. — Papier: gelb, auch strohgelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a und in der Ueberschrift f. 1^b:

كتاب انيس [انس] المنقطعين وبغية الطالبين

s. nachher. — Verfasser fehlt; s. Anfang.

الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وسلم
قال الفقير الي الله تعالى المعافا بن اسمعيل بن الحسين بن الحسن بن ابي الفتح بن سنان غفر الله له ورحمه قال انى استخرت الله في جمع كتاب يشتمل على ثلثمائة حديث عن رسول الله صقم وثلثمائة حكاية واثر يتبعها ابيات من الشعر محدوفة الاسانيد طالبا للاختصار فاصدا وجه العزيز الغفار لينتفع بها من وقف عليها ويرشد من دانت فكرته اليها

Dies ist das ganze Vorwort.

Es ist ein Werk erbaulichen Inhalts, von *Elmo'afa ben ismā'il ben elhosein ben elkasan ben abū 'lfaṭḥ ben abū 'essinān (abū 'lbejān?) elmauṣṣali abū moḥammed*, geb. 551/1156, † 630/1233. Es enthält 300 kurze Traditionen (bei denen die Gewährsmänner-Reihe fortgelassen ist). Auf jede Tradition folgt eine kleine Anekdote, an welche sich ein kleines Versstück ähnlichen Inhaltes schliesst.

Der hier 2 mal vorkommende Titel انس الخ أنيس الخ ist zwar möglich; es kommt sogar HKh. I 1461 ein Werk vor, das auch أنيس المنقطعين betitelt ist; allein in We. 348 steht انس الخ; ferner HKh. I 1342 führt unser Werk so auf; auch Pm. 205, f. 1^a hat so; bei Casiri I 743 kommt es ebenfalls so vor; endlich ist auf die Leserart der vorliegenden Handschrift nicht viel zu geben, da dieselbe sich durch Correctheit nicht auszeichnet. Ich glaube also, als Titel sei أنس المنقطعين anzusehen. Die 2. Hälfte desselben lautet in Pm. 205 anders als hier. — Die Ueberschriften sind immer: الحديث (mit Beifügung der Zahl 1—299) und darauf jedesmal

الحكاية (mit Angabe derselben Zahl); schliesslich kommen Verse, die mit انشد شعر u. dgl. eingeführt werden. Die 300. Tradition (etc.) ist ersetzt durch das Schlusswort, welches handelt über Mohammed:

خاتمة الكتاب المبارك النفيس الانيس تشتمل 186^b
على ذكر نسب النبي صم وما يتعلق به
und in mehrere فصل zerfällt.

Schluss f. 190^a: وخرج من مكة يوم الاثنين
ودخل المدينة يوم الاثنين فقام بها عشر سنين وتوفي
صم وعلى آل وصحبه وسلم تسليما كثيرا الي يوم
الدين والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, gewandt, deutlich und ziemlich gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in blauen Linien eingerahmt. — Abschrift im Auftrag des السيد عقيل بن سعيدي, von السيد عقيل بن سعيدي im J. 1086 Raḡab (1675).

8778.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 11.

129 Seiten 8^o, c. 26—27 Z. (21 × 15; 17—18 × 11—12^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber; fast in der ganzen ersten Hälfte ist der untere Theil der Seiten (und mehr noch) wasserfleckig; die letzten Blätter sind fettfleckig. Bl. 1 in der unteren Hälfte beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt. Doch steht oben am Rande, vor Beginn des Werkes, Seite 2, ثلثمائة وحكيمة وثلثمائة حديث: was der Sache nach richtig ist. Ferner steht er richtig S. 66 zu Ende des 1. Theiles. (أنس المنقذيين)

Schluss (abweichend) S. 127 (Ramal):

ان تلعنى لن تجدنى للمطيعين خذولا
ان عندي للمطيعين شرايا سلسيلا
فاعجلوا النوم قليلا تنعموا دهر طويلا
وصلي الله على سيدنا ... وسلم تم هذا الكتاب

Schrift: ungleich, meistens gross, gedrängt, rundlich, flüchtig, nicht immer deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن محمد المولي الشامي in مدينة اصطنبول im J. 960 Ramaḡān (1553).

Am Rande besonders der ersten Hälfte oft Bemerkungen. — Auf S. 44 u. 100 folgen noch je 2 ungesählte Seiten, jetzt 44^a. 44^b und 100^a. 100^b.

S. 128 stehen die 10 Gebote Mosis. Die Ueberschrift dazu: نسختة العشر للمات انتى كتبها الله تعالى لنبيه موسى في الوراخ وهي معظم التوراة وعليها مدار كل شريعة

Anfang: هذا كتاب من الله الملك الجبار العزيز
القيار لعبد ورسوله موسى بن عمران سيحبنى وقدسنى
واحبب — Schluss: لا اله الا انا فاعبدنى الخ
للناس ما تحب لنفسك وابره لهم ما تكرهه لنفسك
mit einer kurzen Nachschrift, die auf Sura 17, 24 und 6, 152 verweist.

S. 128 unten und 129 rechts steht ein, in das Fach der Frömmigkeit gehörendes, voralphabetisches Gedicht, in dessen Versen jedesmal zu Anfang der an der Reihe befindliche Buchstabe des Alphabetes steht, und wo dann das erste folgende Wort mit eben diesem Buchstaben anfängt. Der Reim bleibt durch das ganze Gedicht (von 29 Versen) derselbe. Der erste Halbvers ist fehlerhaft. (Metrum Kāmil):

الف ... غرك ... حميد والعمر ينقص والذنوب تزيد
باء باى حجة تاتى اذا نشرت حكايفك القبح السود
S. das Richtige in No. 8116, 5. — Schluss:
ياء يديك اليك يارب العلى مبسوطتان وغفوك انوجون

Endlich noch S. 129 auf der linken Hälfte der Seite u. unten eine Anekdote von يزيد امراء بنت يزيد u. Mohammed, und S. 1 (in grober Schrift) einige gäufische Erörterungen von عبد الغنى [النابلسي]

2) Pm. 205.

166 Bl. 8^o, 15 Z. (20 × 15; 16 × 12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; besonders der Rand zu Anfang der Handschrift ist fettfleckig, zum Theil beschädigt und in den ersten Blättern ausgebessert; das Ende fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titelüberschrift f. 1^a:

هذا كتاب أنس المنقذيين لعمادة رب العالمين
Verfasser fehlt und steht zu Anfang.

Schluss (abweichend) f. 166^a (Kāmil):
ورهبين انقال الذنوب وانت رب المغفرة وعلى عذابى
قادر والعفو عند المقدرة تم الكتاب الخ

Schrift: gross, deutlich, etwas steif, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross; die Hauptüberschriften roth. — Abschrift von احمد im J. 1028 Rabi' I (1619).

3) Pm. 471, 1, f. 1—103^a.

110 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 16 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: durch u. durch feucht u. wasserflockig, weshalb die Dinte des Textes oft flüssig geworden ist u. die Seiten beschmutzt hat. — Papier: gelb, stark, ursprünglich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a unten:

كتاب انيس المنقذهين للعنفا بن اسمعيل بن الحسين بن الحسن بن ابي الفجيجي [الفتح]. ابن ابي السنان

Der Titel steht oben auf der Seite mehrere Male, meistens mit انيس (statt انس).

Schluss abweichend. Die 300. Tradition ist kurz u. beginnt: بحكى أن عيسى وحبى عم اصطاحبا. Die 300. Tradition ist kurz u. beginnt: بحكى أن عيسى وحبى عم اصطاحبا. Die 300. Tradition ist kurz u. beginnt: بحكى أن عيسى وحبى عم اصطاحبا. Die 300. Tradition ist kurz u. beginnt: بحكى أن عيسى وحبى عم اصطاحبا.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich. Die Verse etwas vocalisirt, sonst fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1190 Ša'bān (1776) von محفوظ بن عبد الله بن سليمان العبيدي

8779. Pet. 688.

328 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 1/4 × 15; 13 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: sehr gut und sauber. — Papier: stark, gelblich, sehr glatt. — Einband: rother Corduanbd. — Titel f. 1^a:

كتاب نفايس العناصر لمجالس الملك الناصر ويسمى ايضا كتاب العقد الفريد للملك السعيد،

تأليف الشيخ... محمد بن أبي طاحنة نعمه الله برحمته الخ

Der Verfasser heisst ausführlich so:

محمد بن طاحنة بن محمد بن الحسن القرشي العدوي النصيبى مال الدين ابو سالم

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فضل ملوك الانام على كثير من عباده تفضيلا، وجعلهم من حوادث الايام في افاق بلاده طلا طلبلا،... وبعد فان اولي ما تطلعت اليه افكار الملوك التي هي ملوك الافكار، ورغبت فيه النفوس الشريفة التي خضعها الله تعالى بمشكاة الانوار الخ

Dies Erbauungswerk, dessen Tendenz bei Pm. 478 besprochen ist, hat den Moḥammed ben ṭalkha ben moḥammed ennaṣīb kemāl eddīn abu sālīm, geb. 582/1186, † 652/1254, zum Verfasser. Dasselbe ist, trotz des ethisch-religiösen Inhalts, durch die beigebrachten Erzählungen und den gewählten Stil nichts weniger

als trocken, vielmehr sehr interessant und belehrend. Verse werden im Ganzen nur wenige angeführt. Es zerfällt in Vorrede von Zweck und Nutzen des Werkes f. 3^b—7^a und in vier Hauptabschnitte (قواعد), deren jeder Unterabschnitte enthält.

1. مَهَمَاتُ الاخلاق والصفات (باب 10 in) قاعدة 1.

1. Kap. f. 9^a عقيدة من عقيدة التوحيد وفرايض العبادات اللازمة

في مدح الصبر والتثبت وذم الجزع والتروع 38^b

في صفة الشكر ومدحه وذم الكفران وقبحه 54^a

في المشورة وبركاتها وذم تركها ومجانبتها 63^a

في العدل والانصاف وذم الظلم والاحفاف 76^b

في الاتقان والابتلاء وذم الشقاق والاختلاف 102^a

في مدح الوفا وذم الغدر 116^a

في التيقظ وانتهاز الفرصة وذم التواني والغفلة 141^a

في العفو واصطناع المعروف واعانة الملهوف 161^b

في الصديق وذم الكذب 176^b

2. السلطنة والولايات (باب 2 in) قاعدة 2.

1. Kap. f. 186^b في السلطنة وما يتحلي به السلطان

من الصفات وما يعتمد له لاقامة لوازمها الموطقات،

(So in der vorläufigen Angabe des Inhaltes. Bei der eigentlichen Ueberschrift aber:

في السلطنة وصفات من خضعه الله بها فأكرمه

وأعلي قدمه على رؤس العباد وقدمه،)

2. Kap. f. 203^a في الولايات التي مدار المملكة

عليها وزمام مصالح الدولة بيدها ويبان

طبقاتها التي ترجع امورها اليها،

(In der eigentl. Ueberschrift bloss: في الولايات)

3. الشريعة والديانات قاعدة 3.

234^a 257^a الحسبة 237^b القضا 236^b الفتنيا

(262^a ولاية الاوقاف)

4. تكميل المطلوب بانواع الزبادات قاعدة 4.

271^b في المعاملات 267^b في العبادات

(282^b في الجنائيات 277^a في المناكحات

Anhang f. 299^b في معرفة اوائل المشهور في جميع السنوات

ادعية 305^a في الدعاء 303^b

دعاء الحاجة 307^b دعاء الاستخارة 307^a

من الالفاظ المرقفة للقلوب والكلمات المرقبة للنفوس 309^a

خاتمة هذه الالفاظ وصية ونصيحة 318^a

Schluss f. 326^b: وليكن هذا الدعاء المستجاب
 أن شاء الله تعالى لهذا الكتاب ختام كلماته وتمام
 مقاماته وسر هفواته وتكفيرة سيئاته كما أنه نصرة لسماته
 وغرة سماته أن شاء الله تعالى، والحمد لله وحده...
 لا بالله العلي العظيم، تم الكتاب بعون الملك الوهاب،

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, reich
 vocalisirt, correct. — Abschrift vom J. 1075/1665.

Nach f. 172 fehlen 10 Blätter.

Auf den leeren Seiten f. 327^b—328^b sind
 noch einige (4) Gebete (استغاثات) in Versen
 von derselben Hand hinzugeschrieben.

HKh. VI 13904. IV 8197.

8780. Pm. 478.

121 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (24 × 16; 16 1/2 × 10 1/2 cm). — Zu-
 stand: am oberen Rande wasserfleckig, zum Theil auch
 am unteren und am Seitenrand: beide an mehreren Stellen
 ausgebessert; nicht frei von Wurmstich. Nicht ganz fest
 im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. —
 Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk, erste Hälfte. Titel
 und Verfasser f. 1^a:

كتاب العقد الفريد هو كتاب نصيحة الملوك للغزالي
 Darunter in rother Schrift:

هذا كتاب العقد الفريد للملك السعيد
 ohne Angabe des Verfassers.

Anfang f. 1^b: الحمد لله حامى حوزة بلاده
 بملوك احتياجهم لحراسة عبادته وحباهم من لطايف
 امداده بلطايف ارفاده وصلواته على رسوله... وبعد
 فان قلم القدر اذا جازا في القدم بتأييد الله واسعاده
 لمن اختصه من ملوك الدنيا بتوفيقه وارشاده الهمة
 اكتساب السجايا الحميدة فوارا في اقتباسها قدح
 زنده الخ

In dem Menschen, der ein Mikrokosmos
 ist, sind verschiedene Kräfte, gute und böse
 Eigenschaften; jenen den Sieg über diese zu
 verschaffen, soll sein Streben sein; ihn auf den
 Vorzug des Guten, das Verwerfliche des Bösen
 hinzuweisen und so in seiner Veredlung zu
 fördern, ist der Zweck dieses Werkes. Das-
 selbe ist gewidmet dem السلطان الملكى السيد التاجي.
 Die Vorrede ist verschieden von derjenigen in

Pet. 688. Der Verfasser ist hier nicht genannt;
 das نصيحة الملوك des الغزالي ist ganz verschieden.

1. Kap. f. 6 ^a	4. Kap. 42 ^b	7. Kap. 81 ^a
2. » 25 ^b	5. » 51 ^b	8. » 98 ^b
3. » 36 ^b	6. » 70 ^a	9. » 111 ^b

Hier liegt nicht ganz die erste Hälfte des
 Werkes vor, indem das 9. Kapitel der 1. Hälfte
 nicht ganz zu Ende ist, sondern nur bis zu
 den Worten geht: فقال لهم الحاج ما حاجتكن
 فتقدمت امرأة منهن وقالت اصلح الله الامر،

Dann kommt unmittelbar die Unterschrift:
 تمت النسخة المباركة بعون الله الخ
 Hand wie das Uebrige; die Jahresangabe fehlt.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Ueber-
 schriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen und
 blauen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1080/1640.

Collationirt.

8781. We. 1775.

16) f. 68—84^a.

8^{vo}, c. 22—23 Z. (18 × 13 1/2; 15 1/2 × 16 × 11 1/2 cm). —
 Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt,
 stark. — Titel f. 68^a: من كتاب ايقاظ الوسنان. Darunter:

من كتاب جوهرة الزمان

Verfasser: ابو المنظر يوسف سبط الامام ابي الفرج

ابن الجوزي

Anfang f. 68^b: الحمد لله الملك الدين الواحد
 المنان خلق الانسان علمه البين... وبعد فان الولاية
 لما كانت سببا لسلامة الخلق في جميع احوالهم بان
 بذلك فضل من ولها الخ

Wenn dies kleine Erbauungswerk von Jūsuf
 sibt ibn elgauzi + 654/1268 (No. 8489) verfasst ist,
 so ist der zuerst angegebene Titel ايقاظ الوسنان
 unrichtig, weil ein so betitelt Werk (von ganz
 anderem Gepräge) von dessen Grossvater Abū
 'lfarāğ ibn elgauzi verfasst ist. Aus diesem
 Grunde wird wol der zweite Titel جوهرة الزمان
 untergeschrieben sein, obgleich auch dieser wahr-
 scheinlich nicht richtig ist. Denn jener hat
 zwar ein Geschichtswerk mit dem Titel امرأة الزمان
 verfasst, schwerlich aber ein paränetisches Werk
 mit dem obigen ähnlichen Titel جوهرة الزمان. —

Es kommen hier Auszüge aus verschiedenen Werken vor; so f. 71^b aus dem المنتهيات على 'ك' الاستعداد, in welchem Eigenschaften etc., die so und so vielmal vorkommen (von 2—10), aufgezählt werden, insofern sie das und das zur Folge haben. Vgl. No. 8705. Auch kommen Sprüche 'Alh's vor; dann eine Anzahl kurzer Abschnitte, auf den Glauben bezüglich.

فصل فيه الفاظ ونكت منتخبة من كتاب المنبهات 71^b

فهذه كلمات صدرت عن الانبياء والمرسلين
والاولياء والصالحين منها ما يكون مثنى مثنى
وقلات ثلاث الي تمام العشرة، باب المثنى
فمنه ما روي عن النبي صم انه قال خصلتان لا
شيء افضل منهما الايمان بالله والنفع للمسلمين الخ

فصل في كلمات مرويات عن علي رة لا شرف 74^a
اعلي من الاسلام الخ

فصل اعلم ان ذنبنا محمدا صم سيد الناس 75^a
وحبيب رب العالمين الخ

فصل اذا اردت الامر الصحيح في زماننا هذا فخذ 75^b
من الفقهاء علمهم الخ

فصل تعلم يا اخي اني فكرت في العقائد وارتد 75^b
ان آخذ لنفسى عقيدة

فصل واعتقد يا اخي ان القرآن كلام الله تعالى 77^b
منزل غير مخلوق

فصل ونؤمن بجميع ما جاءت به الاحاديث 77^b
الصحيحة من منزل الرب

فصل الطريق الي الله عز وجل لزوم الكتاب 78^a
والسنة والعمل بهما

فصل فاذا لزمنا الحاسبة فعليك بالمراقبة وهي 78^b
شعور قلبك باطلاع الله

فصل واحفظ من الفقه فرايض الطهارة وستنتها 78^b
فصل وعليك بمكارم الاخلاق في الكرم والايثار 78^b

فصل واعلم ان لله عز وجل عبادا جذبه الي 79^a
عبادته والتوجه اليه

كتاب رسالة الامام ابي عبد الله احمد بن 79^b
محمد بن حنبل رة الي قوم صلي معهم
هذا كتاب في الصلوة وعظمة خطرها وما
يلزم الناس من تمامها واحكامها يحتاج اليه
اهل الاسلام الخ

Schluss f. 84^a: فسارق الصلاة اعظم سرقة من
سارق الدرهم وعن ابن مسعود رة انه قال من راي
من يسيء في صلاته فلم يبنه شاركة في وزرها وعارها
والحمد لله وحده

Schrift: gross, gedrängt, rundlich, nicht grade un-
deutlich, vocallos. — Einband: Pappband mit Leder-
Collationirt.

F. 84^b enthält kleine Gedichtstücke Ver-
schiedener, ohne Angabe der Dichter-Namen.

8782. Spr. 881.

1) f. 1—30.

100 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18×13; 18^{1/2}×10^{cm}). — Zu-
stand: fleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. F. 2
durchgerissen, dann zusammengeklebt. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand:

كتب الروض الانيق في الوعظ الرشيق
لعبد السلام بن احمد بن غانم المقدسي

(Der Titel so in der Unterschrift, der Verf. so im Vorwort.)

Anfang f. 1^b (von neuer Hand): الحمد لله
الذي اختار من خلقه من حبيب اليه ونظر اليهم
يعين عنايته ... [اما بعد] فيقول العبد المغترف
من بحر الفتح الانسي عبد السلام بن غانم المقدسي
اعلى الله مقامه في جنانه وحشره في زمرة المحبين
من اخوانه شعر (الوافر)

يرتحنى الي لبلي هواها وقلبي بيت شعل في هواها
Schluss f. 30^b (Monsarili) Ende eines län-
geren Gedichts:

ولا تكن في هواك تصغو الي فلان ولا فلاني
تجز الروض الانيق في الوعظ الرشيق والحمد لله وحده

Ermahnungen zur Gottseligkeit, von 'A bd
essalām ibn gānim elmoqaddes † c. 660/1262
(No. 2480). Dieselben beginnen, durch قل
eingeführt, zum Theil mit einer Anrede, dann
mit vermahnender Auseinandersetzung, öfters
mit der Anrede يا عبيدي, und schliessen mit
einem dahin gehörigen mittellangen Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, fast
vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

Nicht bei HKb.

8783. WE. 47.

2) f. 71—106.

8^{vo}, 15 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: unsauber, oben ein grosser Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel f. 71^a:

كشف الاسرار عن الحكم المودعة في الطيور
والازهار، انشاء الشيخ الامام العارف بالله . . . الناسك
عز الدين عبد السلام بن احمد بن غانم المقدسي

Anfang f. 71^b: الحمد لله البعيد في قربه القريب
في بعده المتعالي في جده عن عزل القول وجهه . . .
وبعد فاني نظرت بعين التحقيق فرايت بنور التصديق
والتوفيق فرايت كل مخلوق مقرا بوجود الخالق الخ

Derselbe Verfasser ergeht sich hier in Betrachtung der belebten u. un belebten Wesen, insbesondere der Vögel und Blumen, deren Eigenschaften das Dasein und die Weisheit des Schöpfers verkündigen. Die einzelnen Artikel (deren Verzeichniss We. 1652 enthält) haben meistens die Ueberschrift mit folgendem Namen: d. h. worauf die Betrachtung des . . . hinweist. Am Ende der meisten stehen einige auf die vorhergehende Betrachtung bezügliche Verse; das Uebrige ist in gereimter Prosa.

Schluss f. 106^b: فيلقى ما معها بين ايديهن
ويقسم عليهن من غير خصوص، ولا حظ منقوص،
[فهذه صفة اهل الخصوص، فان كنت بالقبول مخصوص،
فانت ثابت بالنصوص، وان كان جناح عزمك عن العلياء
مقصوص] تم الكتاب بحمد الله الخ

Dies Eingeklammerte steht am Rande, ist aber richtig.
Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, ohne Vocale
und oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift etwa 1650.
HKb. V 10659.

8784.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1651.

36 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $10\frac{1}{2} \times 8-8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: fehlt. — Titel f. 1^a:

ك كشف الاسرار على لسان الطيور والازهار

In der Vorrede steht: . . . كشف الطيور . . .

Verfasser f. 1^a: عز الدين عبد السلام بن غانم المقدسي

اشارة المرسين 5^a f. steht hier noch

Dann folgt auf den letzten Abschnitt
اشارة النملة 34^b f. in ضرب الامثال. Dieses Stück
beschliesst hier das Werk und hört auf mit
einem Gedicht des Verfassers, dessen letzter
Vers (Monsarih):

عسي الذي قد قضى ببعدي يسمع بالقرب واللقاء

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, fast vocallos.
Ueberschriften roth. Zu Anfang am Rande einige Glossen;
ebenda auch einige Türkische Glossen zwischen den Zeilen. —
Abschrift von عز الدين عبد الله بن قزل im J. 862 Çafar (1457).

2) We. 1652.

31 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($19 \times 12\frac{1}{2}$; $11\frac{3}{4} \times 7-7\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). —
Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht
frei von Flecken. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

د كشف الاسرار عن حكم الطيور والازهار

Der Schluss hat hier noch den Zusatz
فاذعبت فلسنت من اهل الخصوص (zu WE. 47, 2):
قال فلما رايت ما رايت وسمعت ما وعيت علمت ان
انكل من عنده وان لا من شيء الا ليسبح بحمده ومن
كان له فكه كان له في كل شيء عمه فاباك والغفرة، تم

Die Abschnitte sind:		14 ^a	اشارة البوم
f. 3 ^a	اشارة النسيم	15 ^a	اشارة الطائوس
3 ^b	اشارة الورد	16 ^a	اشارة الدرة
4 ^b	اشارة النرجس	17 ^a	اشارة الخفاش
5 ^a	اشارة النوفر	18 ^a	اشارة الديك
5 ^b	اشارة البان	19 ^a	اشارة البط
6 ^b	اشارة البنفسج	19 ^b	اشارة النحلة
7 ^a	اشارة المئثر	20 ^b	اشارة النخل
8 ^a	اشارة الياسمين	21 ^a	اشارة الفراش
8 ^b	اشارة النرجان	21 ^b	اشارة الشمعة
8 ^b	اشارة الاقحوان	22 ^a	اشارة الغراب
9 ^a	اشارة الخزام	24 ^b	اشارة الهدد
10 ^a	اشارة الشقيق	25 ^b	اشارة الكلب
10 ^b	اشارة السحاب	26 ^b	اشارة الجمل
11 ^a	رموز الاطيوار	27 ^a	اشارة الفرس
11 ^b	اشارة الهزار	28 ^a	اشارة الفهد
12 ^a	اشارة البازي	28 ^b	اشارة دودة القز
12 ^b	اشارة الحمامة	29 ^b	اشارة العنكبوت
13 ^b	اشارة الخطاف	30 ^b	اشارة النمل

8785. We. 1653.

1) f. 1—12.

15 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 $\frac{1}{2}$ × 12; 14 × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«كشف الاسرار ومنافذ الابرار ومحاسن الاخبار

جميل العبارة ولطيف الاشارة

لعز الدين عبد السلام بن غانم المقدسي

شرح حال ابي بكر الصديق ر^ه،
يا بن ابي قحافة بالامس تعبد هبلا وتطيع احلافه

واليوم مخصوص بالوزارة الخ

شرح حال عمر بن الخطاب ر^ه، يا ابن الخطاب
كيف طاب لك الخطاب وانت في ظلمة الخجاب

تترفل في ثياب الاعجاب

شرح حال امير المؤمنين عثمان بن عفان ر^ه،
يا عثمان كيف كان دخولك في حرم الامان

شرح حال علي بن ابي طالب ر^ه، يا علي انت
الذي علوت بنسبك وسموت بحسبك

Stück eines erbaulichen Werkes, von demselben Verfasser. Die Hauptgenossen des Propheten und andere hervorragende Fromme werden hier der Reihe nach behandelt; es wird ihnen die Beantwortung von Fragen, die sich auf ihr Verhalten vor dem Islām und auf den Eintritt in denselben und ihr religiöses Leben und Glaubensansichten überhaupt beziehen, vorgelegt und jedem eine ausführliche Antwort darauf in den Mund gelegt. Alles dies in Reimprosa, zum Theil mit Gedichtstücken untermischt.

Auf die vier obigen folgen hier noch f. 5^b ابراهيم بن ادثم⁸, اويس القرن⁶, بلال بن حماسة¹⁰, الفصيل بن عياض¹⁰ (dessen Namen jedoch in der Ueberschrift und zu Anfang, in der Anrede, die Hand des oft erwähnten Fälschers in [† 809/921] verändert hat). Nach f. 10 ist eine Lücke; Bl. 11 betrifft den الحلاج. Nach f. 11 wiederum eine Lücke und Fälschung in der ersten Zeile von f. 12^a; es ist der Schluss des Artikels über die fromme اسماعيل البصرية ام عمرو († 185/782 oder 180/796).

Bl. 12 ist an der Ecke unten auch im Text schadhaf und mit weissem Papier ausgebessert; daher die Ueberschrift des unten beginnenden Artikels nicht vollständig ist; lesbar ist jedoch f. 12^a: شرح حال رجانة رحمة. Die erste Zeile f. 12^b, 1 ist ganz gefälscht und gehört nicht dahin. Das Weitere nach f. 12 fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift um das J. 1096/1685 von عبد الجليل بن محمد بن عبد الهادي العمري (s. f. 15^a unten).

8786.

1) Spr. 1226.

19 Bl. Format, Zustand (die ersten 2 Blätter in der unteren Hälfte zum grossen Theil unleserlich), Papier, Einband ebenso wie bei Spr. 1225. — Titel (so gross wie bei Spr. 1225) weiss auf Gold, f. 1^a:

كتاب ذكر اهل الحقيقة ومشايخ الطريقة من كلام
الشيخ الامام عز الدين عبد السلام رحمة الله عليه

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام عبد السلام
المقدسي... اجتمع في خانقاه السحر سبع نفر
ما منهم الا من انس بالحبوب وعلى العالم نفر وشطح
عن الكون وشمر وسل سيف محبته واشتهر، وما في
القوم الا من ركب بحار الغرر واستعمل نول السهر
وغاب في الحضرة عند ما حضر الخ

Erbauliche Betrachtungen, von demselben Verfasser. — Schluss f. 19^a: وعجبت لمن يؤمن
بالموت كيف يفرح، وعجبت لمن يؤمن بالحساب كيف
يغفل، وعجبت لمن يعرف الدنيا وتقلبها باهلها كيف
يظلمتن اليها، وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Die 3 letzten Stücke sind: f. 17^b وفاة خديجة
خطبة في شهر رمضان f. 18^b; موعظ f. 18^a.

Die Schrift ebenso wie bei Spr. 1225.

2) Pm. 236, 9, f. 51^b—53^a.

8^{vo}, c. 23—24 Z. (Text: 15 × 10—11 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt, aber nach dem Schluss etwa: فوايد البلوي. Verf.: s. Anfang.

Anfang: من كلام الشيخ عز الدين [ابن]
عبد السلم رحته، قال للمصاب والبلايا والخن
والرزايا فوايد تختلف باختلاف رتب الناس احدها
معرفة عز الربوبية الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier den Nutzen des Unglücks und der Prüfungen; er ist je nach der Stellung der Menschen verschieden. Der Verf. zählt 17 Fälle auf.

Schluss: **ومن مساكنها الطيبة، فهذه نذير مما حضرنا من فواید البلوی ونحن نسال الله العافية في الدنيا والآخرة فلسنا من رجال البلوی والله تعالى اعلم وصلى الله . . . وسلم**

8787. Lbg. 661.

52 Bl. 4^o, (21—) 25 Z. (23 × 16½; 16 × 9—10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

“**قمع الحرص بالزهد والقناعة وذلل السؤال بالكف والشفاعة**

والزهد so in der Vorrede f. 1^b; in dem Titel selbst steht الزهد für الزهد und وذلل für ذلل. Verfasser f. 1^a:

محمد بن أحمد بن أبي بكر الانصارى الخزرجى الاندلسى القرطبى

Anfang f. 1^b die العلية كلمته الوفية: **الحمد لله العلية كلمته الوفية: عِدَّتْهُ . . . وبعد فان جماعة من العلماء جمعوا في فضل الكف والقناعة وذم المسئلة وذللها الخ**

Dies Werk handelt über das verwerfliche Streben nach Reichtum und Betteln darum, gegenüber der Entsagung und frommen Zuversicht auf Gottes Güte. Viele haben darüber geschrieben; der Verfasser Moḥammed ben alimed *elqortobi* † 671/1272 (No. 2744), will den Gegenstand aber gründlich in 40 Kapiteln abhandeln. Er thut dies, indem er jedes Mal eine oder einige Geschichten und Aussprüche Moḥammeds vorbringt, zu denen er dann eine Wort- und auch Sacherklärung hinzufügt, auch öfters Verse anführt. Die Uebersicht der Kapitel steht f. 1^b—2^b.

1. في كراهية المسئلة والتشديد فيها f. 2^b باب 1.
2. في عذ من سال اموال الناس تكثرا 2^b باب 2.
3. فيمن سال عن ظهر غنى وفي عقوبته 3^b باب 3.
4. في المسئلة متى تحل 4^a باب 4.
5. فيما يجوز فيه المسئلة ومن يستل 5^a باب 5.
- 9^a باب 10. في انزال الحاجة بالله

- 14^b باب 15. في الاجمال في الطلب
- 23^b باب 20. في اعطاء الفضل وبيان ان اليد العليا خير من اليد السفلى
- 31^a باب 25. في فضل الانفاق والسخاء وذم المنع والإحصاء
- 40^a باب 30. في فضل الزهد وثمرته
- 46^b باب 35. في بيان قوله عم لكل امّة فتنة وفتنة 46^b باب 35. اتمى المال وبيان قوله تعالى ولا تمدن عينيك الي ما تمنعنا به ازواجنا منهم الآية
- 50^a باب 40. في بيان قوله عم من رغب عن سنتي فليس مني

Schluss f. 52^a: **وقد قدمنا في هذا المعنى في الباب الثاني عشر بما فيه كفاية وزدناه ببيان في هذه المسئلة . . . ولله الحمد والمنة والشكر على ما اولى واسدي . . . وصلى الله على محمد الخ**

Schrift: ziemlich gross und kräftig, etwas rundlich, meistens gedrängt, vocallos. Stichwörter roth, f. 23^b—36 hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift von محمد بن عبد العزيز بن أحمد من آل عبد القادر im J. 1212 Ša'bān (1798). — Nicht bei HKh.

8788. We. 388.

1) f. 1—84.

122 Bl. 8^o, c. 11 Z. (18 × 13; 13—14 × 9½cm). — Zustand: lose Lagen, unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: rother Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1^a:

كتاب تذكرة النوايين للامام النووي

Anfang fehlt, ist aber ergänzt (von derselben Hand wie der Titel) f. 1^b: **الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين، عَدَّتْهُ نِذْرَةً سَيِّئَتِهَا تَذَكُّرَةُ النَّائِبِينَ نافعة ان شاء الله تعالى لاخواني المؤمنين جمعت فيها ما ورد من الآثار عن الصادق الامين وعن التابعين وجماعة الصالحين، من ذلك قوله تعالى في محكم كتابه الخ**

Ein Werk erbaulichen Inhalts, dem En-nawawī † 676/1277 (No. 1476), beigelegt. Anknüpfend an Besprechung der 99. Sura (سورة الزلزلة) vom Jüngsten Gericht, spricht der Verfasser f. 5^b ff. von der Bedeutsamkeit des jüngsten Tages (an welchem Tage das Jüngste Gericht eintreten wird, f. 30^a), 8^a vom محرم

und bringt dabei erbauliche Anekdoten über die Löblichkeit des Fastens, der Almosengebung, Frömmigkeit im Wandel etc. vor.

F. 29^a باب في فضل يوم عاشورا من المحرم [من صام يوم عاشورا من المحرم اعطي ثواب ألف ملك أم] Dieses Kapitel steht in We. 400, f. 108^b ff.

F. 37^a welchen Lohn im Jenseits das Lesen des ganzen Qorān oder einzelner Suren bringe; 38^b desgleichen das Gebet; 42^a von Almosengebung und ihrem Segen, nebst Anekdoten und Aussprüchen Mohammeds.

48^a مسایل ابی حازم مع الامام الشافعی رة [قال خرجت حاجا الي بيت الله]

55^b—58^b وصية رسول الله صعم [انا محمد بن عبد الله ... ايها الناس beginnt: اعلمو ان نفسي نعيت وحن فراق من الدنيا انخ]

58^b vom Jüngsten Gericht; 66^b—79^a Genesim الداري

79^b مجلس في مناقب الصحابة العشرة المبشرة بالجنة [الحمد لله الذي جعل ذكره للقلوب جلاء وشكره لازالة الكرب شفاه انخ]

In diesem Abschnitte fehlt wol nach f. 79 etwas, obgleich die Lücke durch die letzte Zeile auf f. 79^b einigermaassen verdeckt wird.

Nach f. 84 ist eine Lücke, die ebenfalls durch die letzte Zeile auf 84^b verdeckt werden soll, was jedoch nicht der Fall ist.

Dass überhaupt f. 85 ff. zu demselben Werke gehöre, ist nicht ganz gewiss. Ich glaube es indess, weil sein Inhalt gleichfalls erbaulich ist und dasselbe Gepräge hat.

Das Ganze ist voll von Aussprüchen Mohammeds, und stützt sich meistens auf Erzählungen alter Gewährsmänner, wie انس بن مالك und ابو عبيدة. Unter den wenigen angeführten Schriftstellern ist معاذ بن اسمعيل الشيباني ^{680/1288} † der spätest lebende, dessen Name zwar nicht, aber dessen Werk انس المنقطعين angeführt ist f. 35^b. — Das Ganze ist ziemlich sorglos geschrieben; f. 21^b Mitte ist das Ende einer Geschichte fortgeblieben.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Ob der Verfasser wirklich النوبي sei, kann sehr bezweifelt werden. Das 1. Blatt ist hier von neuerer Hand, und wie ich glaube, gefälscht, wenigstens zum Theil; das Werk ist ohne rechte Ordnung; ein so genanntes Buch von النوبي ist bei HKh. nicht aufgeführt. Der Zeit nach könnte es von ihm sein; vielleicht ist es ein Auszug aus einem grösseren Werke desselben. Das gleichnamige Werk in No. 2747 ist verschieden.

Schrift: ziemlich gross, breit, etwas unbeholfen, vocallos. — Abschrift c. 1300/1788. Nach f. 122^a von على بن احمد الصالحی, was sich jedoch wol nicht auf die ergänzten Blätter 1. 113. 122 bezieht, sondern auf die Handschrift, aus der das Werk abgeschrieben ist. So erklärt sich die dabei angegebene Zeit der Abschrift 917 Moḥarram (1511).

8789. WE. 93.

181 Bl. 4^{to}, 17 Z. (26^{1/4} × 17^{1/4}; 17^{1/4} × 13^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schadhafter Klappe. — Titel f. 1^a:

تنب طهارة القلوب والخضوع لعالم الغيوب،

so auch in der Vorrede und in der Unterschrift f. 175^b. — Verfasser f. 1^a:

عز الدين عبد العزيز بن احمد بن سعيد الديري

Anfang f. 1^b: ضياء الدين عبد العزيز قال ... الديري رحمه الله الذي تغرد قبل وجود اللغات بالاسماء الحسنى وتوحد في محامد الصفات بالحيد الاسنى الذي وله اليه القاصدين رغبة وطلبنا الخ

Dies Werk des 'Abdel'aziz ben ahmed eddirni 'izz eddin (auch dijā'eddin, oben in der Vorrede u. auch sonst) ^{694/1295} † (No. 2234) hat erbaulichen Inhalt und soll zum gottseligen Leben auffordern. Es ist, so zu sagen, ein Predigtbuch, dessen einzelne Predigt vom Lobe Gottes ausgeht, das Bekenntniss an seinen Gesandten ablegt, und auf den Qorān, Mohammeds Aussprüche und andere Gewährsmänner gestützt das Thema behandelt und mit der

Bitte um Gottes Beistand zur Frömmigkeit etc. schliesst. Es zerfällt in 30 فصل. Der Anfang ist defect, und der Anfang des 1. فصل fehlt.

1. فصل [في الإيمان، الحمد لله الذي رسم في صفحات: فصل 1. المصنوعات قواطع الدلائل]
2. في الثناء، الحمد لله الذي عزّ جلاله f. 2^b فصل 2. فلا تدركه الأفهام
3. في الذكر، الحمد لله الذي تفرّد في 6^a فصل 3. أوليته بعزّ كبريائه
4. في الفكر، الحمد لله الذي تقدّس في 9^b فصل 4. أوليته وأبديته وأحدثته عن النظم والشبيه
5. في فضل رسول الله صلّ الله عليه وسلم، الحمد لله الذي 14^b فصل 5. نظم عقود المصنوعات فهي على الشهادة
6. في القيمة ومقدّماتها من الموت والبرزخ، 20^b فصل 6. الحمد لله الذي نورّ جليل هدايته
7. في الوعد والوعيد، الحمد لله الذي 34^a فصل 7. زين قلوب أوليائه بانوار الوفاق
8. في المجتة، الحمد لله الذي رسم في جميع 38^a فصل 8. مصنعاته على وجوده وكمال دليلا
9. في الخوف، الحمد لله الذي تعزّز بكبريائه 43^b فصل 9. عن ادراك البصائر
10. في الرجاء، الحمد لله الذي دلّت بدايع 52^b فصل 10. صنعته وعجايب مملكته على انفراد
11. في التوبة، الحمد لله الغفور الودود 56^b فصل 11. الكريم المقصود الملك المعبود
12. في التقوي وذكر رجب، الحمد لله الذي 67^a فصل 12. تفرّد بالعزّ والجلال وتوحد بالكبرياء
13. في التشهير وذكر شعيبان، الحمد لله 74^a فصل 13. الغفور الذي ستر بستره واجمل
14. في التقديم وقدم رمضان، الحمد لله 80^a فصل 14. الذي وفق العالمين لطاعته
15. في الاستعانة وذكر رمضان، الحمد لله 85^b فصل 15. المتفرّد بالقضاء والبقاء والعظمة
16. في الاجتهاد وذكر ليلة القدر، الحمد لله 92^a فصل 16. الذي زحزح هم الأولياء عن السلوك
17. في الفرح ووداع رمضان والعيد، الحمد لله 98^b فصل 17. العلیم للحليم الغفار العلي العظيم القهار
18. في العبودية وذكر العشر، الحمد لله الذي 106^b فصل 18. تفرّد باوصاف معرفته وكمال

19. في القلوب، الحمد لله العلیم الحليم الخبير، 113^a فصل 19. الحّي السميع البصير، المجيد العلي الكبير
20. في الفرار، الحمد لله منشيء الموجودات 117^a فصل 20. وباعث الاموات وسامع الاصوات
21. في الاصطبار، الحمد لله الذي شهد 123^a فصل 21. بوجوده آياته الباهرة
22. في الاسف وذكر آدم عمّ، الحمد لله 128^a فصل 22. العلیم الحليم الرحيم الحكيم الحميد
23. في المرافقة والانابة، الحمد لله الغنى 134^a فصل 23. الحفی القوي الولي الوفي
24. في الخدر، الحمد لله الذي خلق الانسان 141^a فصل 24. من سلالة ورتب بلطف حكيمته
25. في الدعوة، الحمد لله الذي اجري الماء 144^a فصل 25. بلطف حكيمته في خلال الشجر فالانه
26. في الفقر، الحمد لله الذي لا يخيب لديه 148^a فصل 26. امل من امله ولا يغيب عن بساط قربه
27. في الحجة، الحمد لله الذي تفرّد بالعزّ 152^a فصل 27. والكبرياء والقدم والبقاء والجد الاسنى
28. في الاسلام، الحمد لله الذي احبب ماحل 156^b فصل 28. الرياض بوابل الامطار وكسي عاري الربا
29. في فضل امّة محمد صلّ الله عليه وسلم، الحمد لله الذي 161^a فصل 29. خلق كلّ شيء فقدره وعلم مورد كل مخلوق
30. في الدعاء، الحمد لله العظيم السلطان 166^b فصل 30. العليم الاحسان الحليم المنان

استعملنا بامرک ووقفنا لشکرک: Schluss f. 175^b
 واغفر لنا ولوالدینا ولجميع المسلمين وصلّ یا رب على
 سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين، كمل كتاب
 طهارة القلوب الخ

Dann folgt noch, ohne Angabe, ob von demselben Verfasser, unmittelbar nach Schluss des Werkes ein Abschnitt

فصل في فضل الصلاة على النبي صلّ الله عليه وسلم

der sich auf den Qorān, Aussprüche Mohammeds und sonstige Gewährsmänner stützend, die Vortrefflichkeit des Gebets für Mohammed zu erweisen sucht und anfängt f. 176^a: عن انس رآه und schliesst f. 181^a mit einem Gedichte von 12 Versen, dessen 1. Vers (Ḥaṭf):

اقرب الناس منزلا ومحلا من حبيب القلوب يوم القيامة

Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Einige im Anfang und am Schluss fehlende Blätter sind richtig ergänzt. — Abschrift von عبد الرحمن بن أبي بكر بن محمد البصري الشافعي im J. 904 Ragab (1499). — Collationirt.

Der auf f. 20^b durchgestrichene Anfang des 6. فصل ist der aus Versehen daselbst wiederholte des 5. فصل.

Bl. 125^a u. 126^a leer geblieben.

HKH. IV 8005 (nicht ganz richtig; nicht الدهري, sondern الدميري zu lesen).

8790.

Dasselbe Werk in:

1) WE. 94.

116 Bl. 4^o, 19 Z. (23²/₅ × 17; 19—19¹/₅ × 13^{cm}). — Zustand: schlecht, schmutzig, voll Wasserflecken, meistens am Rande ausgebessert; nicht selten, bes. am Anfang und Ende, ist der Text beim Ausbessern beschädigt. — Papier: ziemlich dick, baumwollig, glatt, gelblich, dann bräunlich. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1^a ebenso. Verfasser: ضياء الدين عبد العزيز الخ.

Anfang (von anderer Hand) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين... الحمد لله العلي العظيم... والعلو علو تعظم واجلال، العظيم الكبير الاكبر المتكبر وكبرياؤه بصنعته الباطن فلا سبيل الي ادراك صمديته... وبعد فقد قال الفقير... ضياء الدين عبد العزيز الدميري رة لما اردت ان اجمع ذلك الكتاب الخ

Der Anfang weicht also ab; ebenso auch der Schluss f. 116^b, 7: ووقفنا لشكر برحمتك يا ارحم الراحمين. In derselben Zeile heisst es dann weiter: وعن ابي سعيد الخدري رة عن النبي صمع قال قال الله عز وجل وعزق وجللا لا اخرج عبدا من الدنيا الخ u. s. w. die Seite herunter noch mehrere Aussprüche Mohammeds, die wenigstens auf einem jetzt fehlenden Blatt noch fortgesetzt waren. Also scheint dies hier zum Werke selbst noch gerechnet zu sein, und der eigentliche Schluss fehlt, ebenso auch die Unterschrift.

Im Anfang fehlen 2 Bl.; ebenso nach f. 55 2 Bl. — F. 101 gehört hinter f. 88.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 750/1349.

2) We. 1575.

113 Bl. 4^o, 21 Z. (26 × 17¹/₅; 20—21 × 11^{cm}). — Zustand: der Rand meistens schadhaft und ausgebessert

f. 58—77. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a von späterer Hand ebenso. Verfasser f. 1^a:

ضياء الدين عبد العزيز بن احمد بن سعد الدميري

Anfang f. 1^b (von derselben Hand):

الحمد لله رب العالمين والصلاة... الحمد لله الشاهد الشهيد فلا يخفى شيء عن علمه ورؤيته السميع بغير اصغاء الخ

Hier ist grade der eigentliche Anfang fortgelassen; die Worte الشاهد الشهيد beginnen erst etwa ³/₄ Seite weiter (vgl. We. 1576, 2^a, Z. 6ff.).

Nach f. 9. 37. 104 fehlt je 1 Blatt. — In der Mitte folgen die Blätter so: 50. 52. 51. 54. 53. 55 ff. — Auf Bl. 90 folgt, da hier eine Lücke ist, ein von derselben Hand wie Bl. 1 geschriebenes Blatt. Der Anschluss des Textes ist richtig; aber der Abschnitt hört nicht mit dem auf f. 91^a gegebenen Stücke auf; es sind etwa ²/₅ Blätter Text daselbst fortgelassen. Der dort gegebene Anfang des 24. فصل ist richtig und Bl. 90^b ult. schliesst sich an f. 91^a, 1 ohne Unterbrechung an.

Der in WE. 93, f. 166^b aufgeführte 30. Abschnitt in der دعاء steht hier f. 107^a, aber ohne die Zahl-Angabe; dagegen steht f. 109^b als الفصل الثلاثون في الوسيلة اني الله الكريم الوقب وهو خاتمة الكتاب اللهم اختم لنا منك خبير الهني تفصلت علينا بنعيم افضلك وانعمت الخ

Der Schluss fehlt nach f. 112, vielleicht 1 Blatt. Denn das auf f. 113^a oben in ein Paar Zeilen Gegebene ist nicht der richtige Schluss. Das Vorhandene schliesst f. 112^b ult.: نظرت اليهم نظرة بنعطف فعاشوا يبقينا والخلایق نوموا بهم في الدجي انس بذكرك دايمًا وهم في الليلي ساجدون وقوموا

Schrift: gross, breit, gleichmässig, deutlich, reich vocalisirt, etwas verblasst. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

3) We. 1574.

211 Bl. 8^o, 17 Z. (18 × 13¹/₅; 14 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber, auch fleckig; am unteren Rande zum Theil und auch sonst an einigen Stellen wasserfleckig und dessen Ecke sehr abgegriffen; gegen Ende nicht frei von Wurmtat. Bl. 1 fast ganz abgerissen; desgleichen Bl. 6 und 211 über die Hälfte. Bl. 145. 146 unten am Rand beschädigt. — Papier: gelb, zum Theil braun, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Bl. 2^a oben beginnt mit den Worten: والسموات والارض فلا شريك له في ملكه وافعاله الاحد فلا نظير له في صفاته كماله الخ

Der Schluss fehlt, etwa 7 Blätter. Das zuletzt Vorhandene auf f. 211^b ist: اللهم ان تسلك برحمتك التي ابتدأت بها للتاييبين حتى قاموا بتاعتهم ان توفى على العاصيين بعد معصيتهم فانك تحسن،

Auch f. 3 u. 6 fehlen, sind aber richtig ergäuzt. — Das 30. فصل ist so überschrieben wie bei WE. 93.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, meistens ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1500. — Collationirt.

4) Pm. 179.

217 Bl. 8^o, 17 Z. (20 1/2 × 15 1/2; 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Flecken am Rande und etwas wurmtätig zu Anfang. Bl. 1. 114—117 ausgebessert. — Papier: bis f. 70 strohfärbig, f. 71—79 mit gelblichem abwechselnd, von f. 80 an fast nur gelblich; glatt und ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1^a von späterer Hand richtig. Verfasser f. 1^a unten, von anderer Hand, nicht ganz richtig: عبد العزيز الدرناني.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تفرد... هذا كتاب فيه فصول يتذكر بها من اصغى اليها بسمع قابل الخ

Der Schluss weicht hier ab f. 217^b: فاجنبني بفضلك وكرمك يا اكرم الاكرمين انلهم عذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلي على خير خلقه محمد وعلى آله واصحابه اجمعين يا ارحم الراحمين الحمد لله اولا وآخرا ظاهرا وباطنا

Schrift: gross, dick, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften (meistens) roth. — Abschrift von ملا خضر بن سليمان um 1180/1766.

5) We. 1576.

140 Bl. 8^o, 15 Z. (21 3/4 × 15 3/4; 15—15 1/2 × 10—10 1/2 cm). Zustand: gut; Bl. 10—14 zur Seite etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 1^a. Verfasser (etwas unrichtig).

ضياء الدين عبد العزيز بن احمد بن سعيد الدمري

Anfang wie bei WE. 93.

Es liegt hier nur die erste Hälfte des

Werkes vor, umfassend 15 فصل. Das 15. فصل schliesst f. 140^b (Ramal):

عبدك المسكين اغشى سائلا واقفا بالباب يرجو منك رجعا اللهم عاف عيون [اعمالنا delendum] افهامنا من رمد الغفلة واسلك بنا اني مرضاتك طريقا سهلا ولا تجعلنا ممن جعلت حظها العاجل شعلة برحمتك يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ

Schrift: gross, rundlich, geläufig, weit, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von حامد بن الحاج حسن ديبين الدمشقي الشافعي im J. 1260 Góm. I (1844).

6) Spr. 298, 2, f. 5^b—9^a.

Format (c. 25 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber am Ende der Vorrede f. 6^b, 1. Zeile. Der Verfasser heisst hier im Anfang fälschlich

احمد بن عبد العزيز الديري

Der Anfang des Werkes liegt hier vor bis zum Anfang des 1. فصل (في الايمان).

Daran schliessen sich f. 6^b Mitte bis 7^b verschiedene kleinere Stücke, den Glauben (الايمان) betreffend, die sich zum Theil auf Aussprüche Mohammeds und des Qorān stützen.

F. 8^a—9^a Erklärung von 14 Versen der grossen عمر ابن الفارض des استاذية, nämlich v. 316—321. 333—340. Der Erklärer ist nicht genannt. — Der Commentar zu v. 316 الضمير في فيها: (ولا تدعني فيها الخ) المحبوبة والجيرة الجريمة والذنوب اي ولا تدعني في حال اتحادي الخ

8791. We. 389.

245 Bl. Quer 8^o, 16—17 Z. (10 3/4 × 15 1/2; 7 1/2—8 × 13 cm). — Zustand: fast lose im Deckel; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

المنتقى من ثمرات اوراق كتاب اخبار التواوين

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: حدثني بقرآني عليه الشيخ الاجل... مجد الدين ابو العباس احمد بن الرضى بن عبد الرحمن المقدسي في عدة مجالس آخرها يوم الاربعاء ثامن عشر شهر رمضان سنة اربع واربعين واربعمائة وذلك بجامع قلعة صرخد

قال أحمد لله الكريم الوهاب الرحيم التواب غافر الذنب وقابل التوب شديد العقاب . . . وبعد فهذا كتاب ذكرت فيه بعض أخبار التوابين تشويقاً الي محاسن أخبارهم الخ

Zu Grunde liegt hier ein Erbauungswerk des Ahmed ben erridā ben 'abd errahmān elmoqaddesi maḡd eddin abū 'l'abbās, welcher nach den Angaben zu Anfang des Werkes im J. 445/1053 am Leben war. Allein da im Folgenden Schriftsteller citirt werden, welche viel später gelebt haben, wie عساكر ابن الفتح, ابو الفتح, عبد القادر الجيلاني, محمد بن عبد الباقي, so ist sicher, dass jenes Werk später bearbeitet, d. h. abgekürzt und auch wieder mit Zusätzen vermehrt worden ist. Diese Bearbeitung, in 6 Theile (جزء) getheilt, enthält Geschichten frommer Büsser, zur Erweckung der Nachahmung. Zuerst wird gehandelt von der Busse und Bekehrung der Engel, dann der Propheten, der früheren Herrscher und Völker, der Genossen Mohammeds, der späteren Herrscher.

1. ذكر توبة الملايكة عم من الملك العلام، f. 2^a جزء 1.
- قال أخبرني أبو بكر عبد الله المشهور بالقطيعي
2. ذكر توبة آدم عم، أخبرنا أبو الفضل بن مسعود 4^a
- ابن عبد الله البادراني
3. ذكر توبة نوح عم، أخبرنا أبو الحسن علي بن 6^a
- عساكر حافظ الشام
4. يونس 14^a سليمان 11^a توبة داود 8^a ذكر توبة موسى 6^a
- باب ذكر التوابين من ملوك الامم الماضية 18^b
5. ذكر توبة قوم يونس 32^b ذكر التوابين من الامم 31^b
- باب ذكر التوبة من آحاد الامم 35^a
6. ذكر سبب توبة جماعة من الائمة 103^a
7. ذكر أخبار جماعة من التوابين 118^b
8. ذكر خبر جماعة ممن اسلم 147^a

Die einzelnen Theile haben keine besondere Ueberschrift; am Ende eines jeden derselben ist bemerkt „Ende des so u. so vielen Theiles“. أخبرنا شيخ الاسلام محيي الدين أبو 26^a جزء 2. صالح عبد القادر ابن أبي محمد بن عبد الله الجيلي قطب الزمان الخ

9. أخبرنا هبة الله الموصلي انبانا أبو الحسين بن 44^b جزء 3.
- عبد الجبار الصيرفي
10. ذكر محمد بن أحمد بن أنباء في كتاب 68^b جزء 4.
- الروضة يحدث عن علوان بن داود
- عن رجل من قومه
11. ذكر سبب توبة جماعة من الائمة رحم، 103^a جزء 5.
- أخبرنا أبو الفتح محمد بن عبد الباقي
- بسنده الي أبي نعيم الحافظ
12. حدثنا الشيخ أبو الفرج عبد الرحمن بن 132^b جزء 6.
- علي بن أبي عبد الله بن بطة

من له اليد الطاهرة بالملك Schluss f. 153^b:
ووجد الآن من مالك الملك والآن من الله تعالى لا يقع إلا حقيقة للمطابقة مع الحكم الظاهر وإن لم يظهر للناس ولكنه مطابق في نفس الامر والله سبحانه وتعالى اعلم وأحمد لله وحده، وهنا فقد كمل كتاب أخبار التوابين على التمام والكمال على سبيل السرعة الخ

Diese Unterschrift ist so zu verstehen, dass die Bearbeitung des in Rede stehenden Werkes hiemit zu Ende sei. — Was nun von f. 154 an folgt, ist gleichfalls erbaulichen Inhalts. So zuerst Geschichten von frommen Männern wie أبو العباس الميسري, أبو الحجاج القصري, أبو العباس أحمد الملقب بالمشرق, أبو الحسن بن انطمار etc.

F. 185^a ein Abschnitt ohne besondere Ueberschrift: فصل واحد قد تعرف الله عز وجل له تعرفاً خاصاً بحسب استعداده

Darin f. 186^a ein größeres Stück aus einer Qatide des عبد العزيز المهدوي, die betitelt القصيدا البعسوية (Bast); der hier erste Vers ist: انظر لتبصر ما في الكون من حكم

بعين قلب سليم لا بانسان وما تغرد ورقاً في الصباح علي
فخاميل السند أو غصن من البان

فصل في ذكر خصائص سيدي الشيخ أحمد بن 192^a
78^a/1182^a + الرفاعي رة

فصل نذكر فيه محن الاولياء رم أن منهم من 200^a
ابتلي فصبر وجهد عليه فغفر
فصل، اعلم أن الحكايات والقصص اجناد الله 203^b
سجانه وتعالى الي قلوب اوليائه

فصل، وما كل فقير يدعو عند نزول البلاء ووجود
المحنة فيجاب له

فصل في حقيقة السماع وما منه مباح وما منه
حرام وما منه حلال

(Zu Ende dieses Abschnittes f. 231^a
steht: تجرت رسالة الاجماع على حل السماع).

فصل في الادب مع اهل الطريقة وحسن الظن بهم

فصل في اعتقاد حب احباب رسول الله صم
وعذاب اهل الفضول القاييلين بتفضيل بعض
الصحابية على بعض على خلاف ما فضلهم
رسول الله صم

Aus den Anführungen von Schriftstellern,
deren späterster f. 225^a شرف الدين الدمياني
† 705/1805 ist und aus Anführung eines Erleb-
nisses im J. 698/1294 (f. 185^b), erschen wir, dass
der Verfasser um 700/1300 lebt. Dies stimmt zu
der Unterschrift f. 243^a: تجز المنتقى من كتاب

الوحيد في سلوك طريق التوحيد

Es liegt hier also f. 154—243^a eine Auswahl
vor aus dem Werke الوحيد الخ، dessen Ver-
fasser (nach HKh. VI 14199)

عبد الغفار بن عبد الخيد القوصي

ist und dessen Abfassungszeit das J. 708/1308 ist.
Es enthält allerlei Anekdoten von frommen
Männern.

F. 243^b enthält eine Stelle aus dem
كتاب طبقات الاولياء

Es wäre möglich, dass der Auszug aus
dem كتاب الوحيد الخ erst von f. 231^b an-
fänge; denn f. 231^a steht eine eigene Unterschrift mit
Angabe des Abschreibers und der Jahreszahl.
Allein die oben f. 185 ff. aufgeführten Ab-
schnitte reihen sich völlig an einander an,
öfters mit den Worten ولندكر فضلا، und sind
alle in derselben Weise behandelt und stimmen
auch in den Zeit- u. Personenangaben überein.

Von wem der Auszug gemacht sei, ist
nicht gesagt; der Verfasser desselben lebt
jedenfalls vor 1000/1591.

Schrift ziemlich gross, breit, rundlich und etwas
schwunghaft, vocallos, nicht überall leicht zu lesen, Stich-
wörter bisweilen roth. — Abschrift im J. 1002 Gom. II
(1594) von عبد الرزاق بن محمد الطيب in Damask.

Bl. 54 ist beim Zählen übergangen; nach 134 folgt
noch 134^a, nach 154 noch 154^a.

8792. Spr. 852.

1) f. 1—42^a.

162 Bl. 12^{mo}, 18 Z. (14^{1/2} × 9^{1/2}; 10^{1/2} × 6^{1/2} cm). —
Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich,
ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit
Kattanrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب تاج العروس لابن عطاء الله الاسكندري

(Verfasser s. d. Anfang.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلي
الله وسلم على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين،
قال الشيخ الامام . . . تاج الدين ابو العباس
احمد بن عطاء الله الاسكندري رحه ورة،
ايها العبد اطلب التوبة من الله في كل وقت فان
الله تعالى قد نذرك اليها فقال النبي

Dies Erbauungswerk des Tāğ eddīn
abū 'l'abbās (sonst abū 'lfaḍl) aḥmed el-
iskenderī ibn aṭā allāh † 709/1309 (No. 3217)
hat zum Zweck, dem Menschen die Hinfällig-
keit und Eitelkeit des Irdischen gegenüber dem
ewig Unvergänglichen einzuschärfen, ihn zur
Vorsicht in seinen Gedanken und Handlungen
und Umgang zu ermahnen, den Ungehorsam
gegen Gott in sein rechtes Licht zu stellen,
und zur Busse und vollen Hingabe an Gott
und zur Folgsamkeit gegen dessen Propheten
und zum Entsagen den weltlichen Lüsten mit
Rücksicht auf die Ewigkeit zu bewegen. In
dem Schlusswort (خاتمة، f. 40^a) giebt der Ver-
fasser eine ermahrende Anrede Gottes an seinen
Diener, deren Hauptsätze immer mit ايها العبد
anzufangen. (Anfang: سبحانه). (Anfang: تذكر فيها مناجات الحق سبحانه).
وتعالى لعبد على السن هواتف الحقايق في شان التدبير
والرزق، ايها العبد انق سمعك وانت شهيد الخ

Schluss f. 42^a: فتق ايها العبد بي فانا رب
العباد واخرج من مرادك وابلغك المراد واذكر سوابق

لطفى ولا تنس حق الوداد والحمد لله وحده وصلى
الله على سيدنا . . . لا بالله العلي العظيم

Schrift und Abschrift s. bei 2).

HKh. II 2050 (kurz).

8793.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 672.

27 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 $\frac{1}{4}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 13 × 9 $\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von anderer Hand):

«**قمع النفوس لابن عطاء الله السكندري**

Dies könnte die 2. Hälfte des Titels sein, so dass der ganze wäre: **تاج العروس في قمع النفوس**

Anfang und Schluss (f. 26^a) wie bei Spr. Nach f. 21 fehlen 10 Bl. (= Spr. 852, 1, f. 29^b, Z. 11 bis 37^b, 5).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht recht gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 994 Rabi' II (1586).

F. 26^a — 27^b enthält ein Sttück aus dem
656/1258: **أبو الحسن الشاذلي** «**آداب العزلة**

Es beginnt: **ان اردت ان تغلب الشر كله وتلاحق**
ان احدث ان تغلب الشر كله وتلاحق. (Von derselben Hand.)

2) Lbg. 889, 4, f. 89—111.

8^{vo}, 25—27 Z. (21 × 15; 16 × 10 $\frac{1}{2}$ —11cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 89^a: **تاج العروس**
ويسمى **مناهج الانابة ومعارج الاستجابة**

(Dieser Titel nicht bei HKh.)

Verfasser: **عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندراني**
(falsch für **عبد محمد بن عبد الكريم الخ**).

So steht der Name des Verfassers auch in der Ueberschrift (nach dem Bismillah).

Anfang f. 89^b: **ايها العبد اطلب التوبة من**
الله تعالى لقوله تعالى وتوبوا الي الله جميعا ايها
المؤمنون لتعلمكم تفلكون الخ

Schluss f. 111^a: **ام كيف تغيب وانت الرقيب**
الحاضر وانت على كل شيء قدير والله تعالى الموفق
لصواب وبه استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلي
العظيم وصلى الله على محمد وآله وخب نبية الكريم

Dann folgt ein Regez-Gedicht von 11 Versen,

Dank an Gott (für das Gelingen der Abschrift)
und Bitte um ein seliges Ende enthaltend.

Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen und Bemerkungen.

3) Lbg. 862, 1, f. 1—50.

118 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 $\frac{1}{3}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 14 × 9cm). — Zustand: wurmtichig, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تاج العروس لتاج الدين ابن عطاء الله السكندري
Vollständiger f. 1^b nach dem Bismillah:

تاج الدين ابوانعباس احمد بن عطاء الله السكندري

وانت الرب الحاضر . . . وصلى
الله على سيدنا محمد الصادق . . . وعجبه اجمعين
صلاة وسلاما . . . وارسلك الله الي بتر الدين وسلم
تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, dick, hintenüberliegend,
flüchtig und schwer zu lesen, vocallos. — Abschrift von
علي بن ابراهيم بن احمد بن ابراهيم البوشيجي الشافعي
(so f. 117^a) im J. 1113/1701.

F. 50^b enthält eine Stelle aus dem Com-
mentar des **أحمد زروق** 899/1494 zu dem **حزب البحر**
(No. 3870).

4) Pm. 188, 1, f. 1—56.

73 Bl. Kl. 8^{vo}, 13 (—14) Z. (15 $\frac{1}{2}$ × 10; 12 × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift (roth) f. 1^b:

كتاب تاج العروس لابن عطاء الله الاسكندري

Anfang f. 1^b: **قال الشيخ الامام . . . تاج الدين**
ابو العباس الخ Von diesen Worten an =
Spr. 852, 1. Schluss f. 54^a so wie dort.
Daran aber schliesst sich hier unmittelbar ein
Gebet des Verfassers (مناجاة) an, das beginnt:
الهي انا الفقير في غنائى فكيف لا اكون فقيرا في فقري
und schliesst f. 56^b:
ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه
استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى
الله تعالى على سيدنا . . . صلاة وسلاما دايمين بداوام
ملك الله الي يوم الدين تم

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift im J. 1261 Çafar (1846) von
عبد الفتاح بن حاج سعيد المنسوب الي الشراف
Bl. 57—62 leer.

8794. We. 396.

124 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14²/₃; 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber und der untere Rand nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

المجلد الاول من كتاب تغايا الارواح ومفتاح الارواح
وهو من جملة اجزاء كتاب تشويق الارواح
والقلوب الي ذكر علام الغيوب

Verfasser f. 1^a: عز الدين ابو المفاخر محمد بن
كمال الدين ابي الحسن علي بن عبد
الرحمن بن عمر بن عبد الوهاب بن محمد بن
طاهر بن السراج القرشي الدمشقي الشافعي

Anfang f. 2^b: الحمد لله وسلام علي عباده
الذين اصطفى ما احسن متبع اذا نظر واقتفى
... اما بعد فيقول الفقير الي الله تعالى الغني به
محمد بن السراج القرشي الدمشقي الشافعي ... هذا
كتاب مختصر ذكرنا فيه منقولات شريفة ومأثورات طريفة
ومرويات طريفة ومرفوعات منيعة عن السادة الاخبار
والقادة الاحبار خاصة الله واحبائه واعل الله واوليائه الخ

Erster Band erbaulicher Anekdoten, von Mohammed ben 'alī ben 'abd erraḥmān elqoreṣī eddimaṣqī ibn esserrāg, um 714/1314 am Leben. Dieser Band nebst dem dazu gehörigen, hier aber fehlenden, zweiten macht einen Theil des grossen Werkes (تشويق الارواح الخ) aus, welches die Herzen zur Liebe Gottes anregen soll. Zu dem Zweck bringt der Verf. in dieser Abtheilung Beispiele von gottesfürchtigen Männern verschiedener Zeiten. Demgemäss theilt er dieselbe in 4 Haupttheile — die Früheren, die Mittleren, die Späteren und Nachtrag zu den Früheren (منقولات متأخرة للقدمين) — nebst Schlusswort über ihr Ansehen bei Verständigen (في بيان شرفهم لقوم يعقلون). Der erste dieser Theile enthält 67, der 2. 189, der 3. 241 Geschichten (منقولات). Der letzte hat hier nur 96; der Rest mit dem 4. Theil und dem Schlusswort füllt den 2. Band.

1. قسم f. 3^a

انتمقدمون

فيما روينا عن بعض الصالحين f. 3^a منقولة 1.
من السادة العارفين انه اتهم فسجن
ودخل معه تلميذه فقال الشيخ الخ

2. 24^b قسم

المتوسطون

اخبرنا الثقة بسنده الي ابي 24^b منقولة 68.
سعد عبد الله بن محمد بن هبة الله ... بن
ابي عصرون انتميمي الخ

3. المتأخرون ونذكر فيه ما جري في زماننا وما قارب 82^b قسم 3.
فيما روينا ان الشيخ شمس 82^b منقولة 257
الدين المستعجل شيخ وقته رحمه طلب
منه بعض الاكابر ونحن لا نسميه الخ

Der Schluss dieses Bandes ist f. 124^a:

وقال دفعناه الساعة فجري وجري فارخناه فوافق ما قاله
وقال ما اخذناه الا بالحق رة والله اعلم، هذا آخر المجلد
الاول ... ويتلوه المجلد الثاني والحمد لله اولا وآخرا

Die Mehrzahl der المنقولات beginnt mit
— Der Verf. erwähnt das Jahr 700/1300
an mehreren Stellen (z. B. f. 89^a. 115^b). Aus
f. 118^b ergibt sich, dass er dies Werk verfasst
hat um das Jahr 714/1314; f. 118^a erwähnt er, die
Abfassung seines Werkes an den Anfang des J. 697/1297.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften u. Stichwörter roth (zum Theil auch grün).
Der Text eingerahmt in grünen Linien. Bl. 113—124 von
späterer Hand ergänzt, ziemlich klein u. hübsch (auf diese
bezieht sich die Jahreszahl der Abschrift; das Uebrige ist
etwas früher geschrieben). Auf f. 50^a—51^a und 77^b. 78^a
sind Lücken; ebenso ist f. 56 leer gelassen. — Abschrift
im J. 1267/1851 von مصطفى بن محمد الحلبي
الحاج محمد امين بن الملا محمد

Nicht bei HKh. — Collationirt.

Auf f. 1^b u. 2^a stehen in sehr kleiner zierlicher
Schrift einige خطبة (davon das längere beim
Anziehen des Çafikleides الصوفية).

8795. Spr. 884.

148 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21²/₃ × 16; 16 × 11²/₃cm). — Zustand: wurmtichig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, und zwar 60 Blätter.

Dies Erbauungswerk besteht aus einer Menge ungezählter Abschnitte (فصل) mit Unterabtheilungen (auch قاعدة), meistens ohne besondere Ueberschriften. — In dem hier zuerst vorhandenen Abschnitt ist die Rede von den Eigenschaften Gottes als Herrn u. Schöpfers der Dinge.

11^b فصل وللناس في دخول الشر في القضاء الالهى طرق فنذكرها ونذكر اصولهم التي تفرعت عليها هذه الطرق قبل ذلك،

(Ansichten der verschiedenen Parteien darüber, wie das Böse in die Welt komme, und wie sich der göttliche Rathschluss dazu verhalte.)

19^b قاعدة في مشهود الناس في المعاصي والذنوب
قاعدة [في الانابة] كثيرا ما يتكرر في القرآن ذكر الانابة والامر بها، الخ

25^a قاعدة في ذكر طريق قريب موصل الى الاستقامة في الاحوال والاقتوال والاعمال،

قاعدة شريفة، الناس قسمان علمية وسفلة، الخ
قاعدة شريفة، السائر الى الله تعالى والدار الآخرة ... لا يصل الى مقصوده الا بقوتين قوة علمية وقوة عملية الخ

30^b قاعدة نافعة، العبد من حين استقرت قدمه في هذه الدار فهو مسافر فيها الى ربه الخ

47^b المثال الاول الارادة فان الله تعالى جعلها من منازل صفوة عباد الخ

50^a المثال الثاني الزهد قال ابو العباس ربه هو للعوام ايضا الخ

قاعدة في ملزومات الحجة ولوازمها

المثال الخامس الصبر 69^a المثال الرابع التوكل

المثال السابع الخوف 77^a المثال السادس الخزن

u. s. w.

فصل في مراتب المكلفين في الدار الآخرة وضبطتهم فيها وهم ثمانية عشرة طبقة،

Schluss f. 148^a: احدها ان تزويج النفوس اقترانها باجسادها وردها اليه الثاني ان تزويجها اقترانها باعمالها الثالث انه تزويج المؤمنين بالخور العين وتزويج الكفار بالشياطين والقول الاول اظهر الاقوال والله اعلم

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Der Verfasser erwähnt f. 60^a und 87^b den 728/1327 als seinen Zeitgenossen und citirt f. 35^b und 41^b sein Buch: الصفحة المكتبة. Der Verfasser ist Mohammed ben qazzim elgauzije + 761/1360 und der Titel des Werkes:

طريق الهجرتين وباب السعادتين

Die Beschreibung desselben ist in No. 3276 gegeben; ich habe erst jetzt die Identität beider Werke erkannt. Das vorliegende ist vielleicht etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 816 Cäfar (1413) von عمر بن محمد المارديني.

8796. Spr. 886.

1) f. 1—110^b und 116—123.

142 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (15 × 11 1/2; 13 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig, unsauber; am Rande zum Theil ausgebessert. Bl. 8. 122 lose. Bl. 98—101 unten beschädigt. — Papier: gelb, zieml. glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt. Aber aus der Unterschrift f. 118^a ist ersichtlich, dass dies ein Auszug aus dem Werke des ابن فرحون ist, das den Titel hat: كتاب الزاهر. Uebrigens steht auf der Rückseite des vorderen Deckels:

كتاب الزاهر في المواعظ والحكايات والاحاديث والذخاير، تاليف الامام الزاهد ابن فرحون

Verfasser fehlt; er ist nach f. 118^b:

ابو الحسن على بن محمد بن فرحون القشيري القرطبي الفقيه الحداث النحوي القرصي المنقن

u. abgekürzter f. 1^a oben: ابن فرحون. [Der Name z. B. oben, welcher bisweilen, auch f. 1^a und auf dem Vorderdeckel, mit ح vorkommt, ist mit ح zu schreiben.]

Anfang fehlt; das hier zuerst Vorhandene zeigt, dass dies entlehnt (und also mit beliebigen Auslassungen versehen) ist aus dem Grundwerke. Die hier ersten Worte sind: منقول من كتاب الزاهر للشيوخ الامام ... ابن فرحون ر. Dann das Werk selbst. Es ist ein Erbauungsbuch, das sich auf den Qorān, Aussprüche Mohammeds und Späterer stützt, Anekdoten und Geschichten mit moralischer Tendenz bringt

und die zu vermeidenden Laster und Charakterfehler behandelt; es ist verfasst von 'Alī ben moḥammed ben farḥān elqoseiri elqortobi abū 'lḥasan † 746/1845. — Der hier vorliegende Auszug, dessen Verfasser unbekannt ist, zerfällt in viele Kapitel; die Zahl derselben steht jedes Mal über dem Worte باب, ist aber später erst hinzugesetzt und dabei über Kap. 50—54 ausgelassen. S. unten.

1. باب f. 1^a حب الصلابة رضى الله عنهم وحرمان من ابغضهم، اعلم وفقنا الله واياك لطاعته ان حب الصلابة
2. باب 5^b تسويف التوبة والاصرار ونسيان الذنوب 5^b باب وتترك الاستغفار، اعلم وفقنا الله واياك ان المقامات انشريعة المندوب اليها
3. باب 11^b كراهية الموت والغفلة عنه، اعلم وفقنا الله واياك ان من الامور العظيمة في دفع الخبايا
4. باب 18^b ترك الدعاء، اعلم وفقنا ... ان ترك الدعاء اعراض عن المدعو
5. باب 20^a القدح في العلماء والايمة وسب الموتى واللعنة، اعلم وفقنا ... ان هذه كلها خبايا في نفسها
6. باب 20^b الحمية لغير الله عز وجل، فايك يا اخي والحمية لغير الله فان الله
7. باب 20^b كراهية النصيحة، فايك ان تكره النصيحة ممن يودبها اليك
8. باب 21^a تركية النفس في القول والفعل، فايك يا اخي ان تنظر الي نفسك
9. باب 21^b حب المدح وخوف الذم، اعلم ان حب المدح والتناء مهلك للدين
10. باب 22^a سوء الخلق، اعلم وفقنا ... ان سوء الخلق يؤدي صاحبه الي المهالك
11. باب 22^a سوء العشرة مع الصاحب، فايك ان تسيء العشرة مع احد من خلق الله
12. باب 22^b سوء العشرة مع الزوجة، واما حق الزوجة فواجب على كل حر مسلم
13. باب 23^a خلف الوعد ونقض العهد، اعلم ان خلف الوعد ونقض العهد صار
14. باب 23^b التناول في البنين، اعلم وفقنا ... ان التناول في البنين... سف مطعما...

15. باب 24^a نلة الصبر على المكارة والشكوي بها، اعلم ان نلة الصبر لا تدفع من المقدور
16. باب 26^a نمرء والجدال، اعلم وفقنا الله واياك ان النمرء والجدال يورثان العداوة
17. باب 26^b نصل العلم ومقت من يطلبه للنديا، اعلم وفقنا ... ان طلب العلم للنديا
18. باب 26^b ترك حضور مجالس العلماء، اعلم وفقنا ... انه ما من شيء اغيظ للشيطان
19. باب 27^b ترك قراءة القرآن والغفلة عنه، فايك ان تنترك قراءة القرآن على حال
20. باب 29^a ترك الذكر، اعلم ان ترك الذكر اهمال للاوقات وغفلة عن المهم
21. باب 30^a سؤالا اهل الكفر والجحد، فايك يا اخي وموالاة من يبغضه الله
22. باب 31^a لامر بالمعروف والنهي عن المنكر، اعلم ان الامر بالمعروف والنهي
23. باب 32^b نصل النبي صم وفضل الصلاة عليه وحرمان من لم يصل عليه وعلى آله اذا سمع ذكره، اعلم وفقنا ... ان الصلاة على رسول الله
24. باب 42^b نصلاة، وهو يجمع ثلاثة ابواب وانما ابتدأت بها لان موضعها من الدين كموضع اتراس من الجسد
25. باب 46^a حب الدنيا، اعلم ان حب الدنيا رأس هذه الخبايا كلها وجأها
26. باب 55^b حب الجاه الذي يتوصل به الي جمع المال، وهما مذمومان فاما الجاه فهو ممدوح لمن طلب رفعة الآخرة
27. باب 56^b حب المال والرغبة فيه والمحرص على جمعه، وقد عير الله تعالى اقواما بحبه
28. باب 61^b لبخل ومنع الزكاة، وهو يجمع بابين، اعلم وفقنا ... ان البخل من المهلكات
29. باب 71^b لحسد، اعاذنا الله منه، اعلم وفقنا ... ان الحسد من الامراض العظيمة
30. باب 73^a لكبر، اعلم اصلحك الله ان الكبر سبب ذلة الابد وصغار الابد
31. باب 75^b لعجب، اعلم ان العجب مذموم كيف كان بالنفس أو بالفعل أو بالقول
32. باب 77^b لغفر بالآباء والاحساب، واما الغفر بالآباء والاحساب فنقص في حق المفتخر

33. الرباء، اعلم ان الربا يحيط بجميع 77^ب باب
الأعمال وهو الشرك الأصغر
34. الغضب، اعلم وفقنا ... ان الغضب 79^ب باب
سبب مفارقة العقل لانه يعمي
35. الظلم، اعلم وفقنا ... ان الظلم من 80^ب باب
المهلكات في الدين وقد اعظم الله
الربا، اعلم ان الربا من المهلكات وهو 84^ب باب
اخفى من ديبب النمل
37. اكل الحرام، اعلم ان الله سبحانه وتعالى 85^ب باب
لم يرص لتبنيته عم
38. اكل اموال اليتامي، فانق الله يا اخي 86^ب باب
في اكل مال اليتيم فانه سم مهلك
39. الخيانة في الوزنة والكيل، فاجتنب يا 86^ب باب
اخي ذلك ما استلذت فان الله
السرفه، اعلم وفقنا ... ان السرفه 86^ب باب
والخيانة امران مهلكان
41. الغل والغدر والغش والمكر وانبغي 86^ب باب
والحديعة وهذا الباب يجمع ستة
ابواب، اعلم وفقك الله ان الغدر
من اتبع ما يتحلى به الرجل
42. انقتل، اعلم وفقنا ... ان القتل من 87^ب باب
الكبائر العظيمة الاثم وان كل من شارك
السعى في مضرة الخلق والعبث بهم وقنع 89^ب باب
السبيل، وهذا الباب يجمع بابين
فاياك يا اخي والسعى في مضرة خلق الله
شهادة الزور، اعلم وفقنا ... ان شهادة 91^ب باب
الزور فساد عظيم في الدين
45. البهتان والمباينة، وهو يجمع بابين، اعلم 91^ب باب
وفقنا ... ان البهتان موضعه عظيم
46. الكذب، اعلم ان الكذب من اكبر الكبائر 92^ب باب
قال الله تعالى انما يغتري الكذب
النميمة، اعلم وفقنا ... ان النميمة 94^ب باب
تفسد الدنيا والدين جميعا
48. الغيبة، اعلم اصلحك الله ان الغيبة 94^ب باب
اشد من ثلاثين ... في الاسلام
49. الكلام فيما لا يعنى، فاياك يا اخي 95^ب باب
والكلام فيما لا يعنى فانه من اشتغل
التجسس، واعلم ان التجسس عن 98^ب باب
عيوب الناس وطلب مساوئهم يبيد

- فضيحة من يستتر بمعصية، فاياك يا 98^ب باب
اخي ان تفضح من يستتر بمعصيته
المن بالافصال والجود، فاياك يا اخي 98^ب باب
ان تمن بافصالك وجودك او بمشاركتك
الزنا، اعلم وفقنا ... ان الزنا من الكبائر 98^ب باب
... في الدنيا والاخرة وويل
اللبائنة، اعلم وفقنا ... ان اللبائنة 101^ب باب
موضعها كبير في الاثم وضار بالدين
النظر بشهوة الي ما لا يحل النظر اليه 102^ب باب
والحب في غير الله تعالى، وهو يجمع
بابين، اعلم وفقنا الله واياك ان
ذلك ايضا من جملة
الاصغاء الى ما لا يحل سماعه، اعلم وفقنا ... 103^ب باب
ان سماع ما لا يحل سماعه ضار بالدين
شرب الخمر، اعلم وفقنا ... ان الخمر 104^ب باب
هي الباعثة على كل كبيرة وصغيرة
خدمة السلطان، اياك يا اخي وخدمة 105^ب باب
السلطان وطلب رضائهم فقد جاءني
ولم يزل يقول انتفع الرسول: Schluss f. 118^ا
وخاب امرسل مالي والدنيا مالي وللملك والمالك يزول
عنى سريعا، هذا آخر ما يسر الله به من الجمع من
كتاب الزاهر لابن فرحون، ثم لما فرغت من هذا الجمع
رايت ان اثبت خطبته بعد ذلك لما فيها من الفوائد
فكتبتها جميعها من غير ان اختصر منها شيئا والله
ولى التوفيق وهو حسبي ونعم الوكيل وصلواته وسلامه
على محمد وآله

Nach Beendigung des Auszugs hat der Verfasser für gut befunden, die خطبة des Ibn farhūn ohne alle Abkürzung hier zu geben. Dieselbe beginnt f. 118^ب so: لبارينا التقديس والاكرام والجلال والاعظام والطول والانتعام وله الحمد حيث انعم علينا بجموده ورحمته وهدانا للاسلام ... وبعد فاني رايت حرص الطالب المريد وتعلش المسترشد المستفيد على الوقوف على حصر هذه الخباياث الذميمة انذومة التي تحجب النفس عن الابصار الخ فلن نجد له وليا مرشدا f. 110^ب und schliesst f. 110^ب جعلنا الله واياكم ممن تذكر فابصر واعلم ما يرد به فشر وسلم وشكر بهته وكرمه، هذا آخر الخطبة من كتاب الزاهر لابن فرحون رحمه الله ونفعنا بعلومه بمحمد وآله وصحبه امين

Die jetzige Kapitelzahl, an sich unrichtig (sie ist 53, anstatt 58), ist überhaupt falsch. Es fehlen im Anfang 90 Bl. und damit auch eine Menge Kapitel. In diesem Auszuge sind überdies ziemlich oft mehrere Kapitel des Originals in ein einziges gebracht, z. B. bei Kap. 24 f. 42^b. Es ist also klar, dass das Original eine weit grössere Anzahl von Kapp. gehabt hat.

Die Handschrift ist verbunden und defect. Im Anfang fehlen (vor f. 1) 90 Bl., vor f. 26 6 Bl. Die Blätter folgen so: 1—105. 116—123. 106—110^b.

F. 50^a ein längeres Gedicht des علي بن أبي طالب in 45 Versen über die Vergänglichkeit des Irdischen, anfangend (Kāmil):

نفدت مشيئة ربنا في خلقه وتصرفت بمراده الاحكام

F. 92^a eine Qaṣīde in 38 Versen, betitelt جامع الحكم, von سابق الميربي. Anfang (Kāmil): الماء يجمع والزمان يفرق وبطل يرفع والخطوب تمرق

Das Werk enthält nicht wenige Verse.

Schrift: sehr klein und eng, aber an sich gut und deutlich, ziemlich vocalisirt; collationirt. Aber der Rücken der Handschrift ist stark beschädigt und ausgebessert, so dass daselbst oft der Text selbst gelitten hat und unleserlich ist. — Abschrift c. 800/1494.

HKH. III 6782 (ganz kurz).

8797.

1) Spr. 1962, 7, f. 60—69.

8^{vo}, 16—17 Z. (Text: 16 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt; s. bei Spr. 1962, 21.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der 6. Sitzung mit den Worten f. 64^a: بعد عبادة الاصنام لما تغنم

Bruchstück eines Erbauungswerkes, welches in 14 Sitzungen (جلس) getheilt ist, deren jede ein erbauliches Vorwort hat und theils Betrachtungen und Geschichten in Prosa, theils Gedichte (z. B. f. 63^a ein längeres von المصري f. 65^b/1258) und Gedichtstücke, zum Theil auch in موشح-Form, enthält.

Die Blätter sind falsch geheftet und lückenhaft. Sie folgen so: 64. 65; Lücke von 2 (oder 4) Blättern; 66. 67; grössere Lücke; 60—63; 68. 69. Das Weitere fehlt.

Die 7. Sitzung beginnt f. 65^b: سبحان العظيم الذي تحل اعين العقول ببيل المبدل عن سواء الخ

8. Sitzung 67^b سبحان العظيم الذي رفع لمن اتضع قدرا وجعل لمن انكسر قلبه الخ

11. Sitzung 62^a سبحان العظيم ممسك السماء بقلب قهره وبانبيها ومدبر الخ

12. Sitzung 69^b سبحان العظيم المنزه في ذاته عن الحركات والسكون الخ

Die letzten Worte f. 69^b: وهم يسمعون يا عبادي لا خوف عليكم

Schrift: gross, etwas rundlich, gelblich und zum Theil blass, etwas in einander gezogen, vocallos. An den fleckigen Stellen sind die Worte zum Theil unleserlich. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

2) Spr. 1962, 21, f. 154—162.

Format etc. u. Schrift wie bei 7.

Schluss des bei 7. besprochenen Werkes. F. 154 schliesst sich nicht unmittelbar an f. 69; es fehlen 2 Bl.

Die 13. Sitzung beginnt f. 154^a: سبحان العظيم الذي اطلع من الوجود الي الوجود في اشرق الازمان الخ

Die 14. Sitzung f. 157^b: سبحان العظيم الذي جعل قلوب الاخيار خزائن الاسرار und schliesst:

يا اهيل الماخنا انتم اقصى المنا ان رحمتم فانا بحماكم مستجير هكذا حال الفقير, تم الكتاب وهو كتاب سمع الخاطر وجمع الخاطر جمعه وانفذه وصنغه . . . شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن المرحوم . . . برهان الدين ابراهيم ابن شمس الدين محمد الاسكندردي المالكى

Der Verfasser heisst also Mohammed ben ibrahīm ben mohammed eliskenderi elmālīkī; er lebt zwischen 656 und 800, also etwa um 750/1349. Vielleicht ist es der gleichnamige *Elbaqqari*, der ebenfalls ein Qaṣī war (No. 4380); dieser starb im J. 707/1307. Der gleichfalls angegebene Titel des Buches ist zu lesen: سُبْحُ الخاطر وَجَمْعُ الخاطر, wo das Wort سبح auf das jede Sitzung anfangende Wort سبحان hindeutet. Es muss, dem سُبْحُ entsprechend, wol جَمْعُ gesprochen werden; ferner muss الخاطر wol nicht beide Male denselben

Sinn haben: das erste Mal wird es Versenkung in Gott, frommes Grübeln sein; das andere Male Nachdenken. Also: die Rosenkränze des Grübelns und die Sammlungen des Nachdenkens. HKh. hat das Werk nicht verzeichnet.

Dann folgt noch f. 160^b—162^b ein längeres Gedicht erbaulichen Inhalts, von ungewissem Verfasser, das an vielen Stellen unleserlich geworden ist und so anfängt (Tawil):

عبد على ضهر الهلاك يسير طليق برأي العين وهو أسير
71 Verse lang, von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben.

8798. We. 1530.

254 Bl. 4^o, c. 17—19 Z. (22×16; 13 1/2—14×10 1/2—11 [14 1/2—15×10 1/2—11] cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband; ziemlich unsauber und fleckig. Die letzten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —

Titel f. 1^a: كتاب حادي الأرواح الي بلاد الافراج
ومُنْثِر ساكن العزيمات الي روضات الجنات
وباعت الهمم العلبيات الي العيش الهنيء في تلك الغرفات
شمس الدين ابن قسيم الجوزية

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العالم العلامة:
شمس الدين ابو عبد الله محمد المعروف بابن قسيم
الجوزية قدس الله روحه، الحمد لله الذي جعل
جنات الفردوس لعباده المؤمنين نزلا ويشرفهم للاعمال
الصالحة الموصلة اليها فلم يتخذ سواها شغلا . . .
اما بعد فان الله سبحانه لم يخلق خلقه عبثا ولم
يتركهم سدى بل خلقهم لامر عظيم البع

Paränetisches Werk des Ibn qajjim el-gauziyye † 761/1350 (No. 1069). — Die Weltlust verdirbt die Menschen und lässt sie Gott und Jenseits und den Zweck ihres Daseins vergessen. Der Verfasser will daher durch Schilderung des Paradieses auf Stärkung des rechten Glaubens wirken und auf rechten Wandel und richtige Vorbereitung auf das zukünftige Leben. Als Titel führt er f. 7^b das oben im Druck Hervorgehobene an; was dort weiter steht, geht im Text f. 7^a dem Titel als Inhaltsbeschreibung voraus.

Das Werk zerfällt in 70 Kapitel, deren Uebersicht f. 8—11^a steht. Als das wichtigste darunter bezeichnet der Verfasser das 65. Kapitel.

1. باب 11^b في بيان وجود الجنة الآن
2. باب 20^b في اختلاف الناس في الجنة التي اسكنها آدم واهبط منها هل هي جنة الخلد ام جنة اخري غيرها في موضع عال من الارض
3. باب 23^a في سياق حجج من اختار انها جنة الخلد 23^a التي يدخلها الناس يوم القيامة
4. باب 26^b في سياق حجج الطائفة التي قالت ليست جنة الخلد وانما هي جنة في الارض
5. باب 31^b في جواب ارباب هذا القول لاختخاب القول الاول 31^b
6. باب 34^a في جواب من زعم انها جنة الخلد عما 34^a احتج به منازعهم
7. باب 36^a في ذكر شبهة من زعم ان الجنة لم تخلق بعد 36^a
8. باب 37^b في الجواب عما احتجت به هذه الطائفة 37^b
9. باب 40^a في ذكر عدد ابواب الجنة 40^a
10. باب 45^a في ذكر سعة ابوابها 45^a
11. باب 47^a في صفة ابوابها وانها ذات الخلق 47^a
12. باب 48^b في مسافة ما بين الباب والباب 48^b
13. باب 49^a في مكان الجنة واين هي 49^a
14. باب في مفتاح الجنة
15. باب في توقيع الجنة ومنشورها الذي يكتب لاهلها باب 15
16. باب في بيان توحيد طريق الجنة وانه ليس لها باب 16 الا طريق واحدة
17. باب في درجات الجنة
18. باب في ذكر اعلا درجاتها واسم تلك الدرجة 52^a
19. باب في عرض الرب تعالى سلعة الجنة على عباده 54^a
20. باب في ثمنها الذي طلبه منهم وعقد التبايع الذي وقع بين المؤمنين وبين ربهم
21. باب في طلب اهل الجنة لها من ربهم وطلبها 57^b
22. باب في نهم وشفاعتها فيهم الي ربها
23. باب في اسماء الجنة ومعانيها واشتقاقها 61^b
24. باب في عدد الجنات وانها نوعان جنتان 66^b
25. باب من ذهب وجنتان من فضة
26. باب في خلق الرب تعالى بعض الجنان بيده 68^b
27. باب وغرسها بيده تفصيلا لها على سائر الجنان
28. باب في ذكر بوابي الجنة وخرقتها واسم 71^a
29. باب مقدمهم وزينتهم

25. باب 72^a في ذكر اول من يفرع باب الجنة
 26. باب 73^a في ذكر اول الامم دخولا الجنة
 27. باب 74^a في ذكر السابقين من هذه الامة الي الجنة وصفتهم
 28. باب 76^a في سبق الفقراء للغنفاء الي الجنة
 29. باب 77^b في ذكر اصناف اهل الجنة الذين ضمنتم لهم دون غيرهم
 30. باب 80^a في ان اكثر اهل الجنة امة محمد صم
 31. باب 81^a في ان النساء في الجنة اكثر من الرجال وكذلك هن في النار
 32. باب 83^a فيمن يدخل الجنة من هذه الامة بغير حساب وذكر اوصافهم
 33. باب 85^a في ذكر حثيات؟ الرب تعالي الذين انزلهم بدخلهم الجنة
 34. باب 87^b في ذكر تربية الجنة وطبعتها وحشاها وبنائبا
 35. باب 89^b في ذكر نورها وبياضها
 36. باب 90^b في ذكر غرفها وقصورها ومقاميرها وخيامها
 37. باب 93^a في ذكر معرفتهم بمنزلهم ومسكنهم اذا دخلوا الجنة وان لم يروها قبل ذلك
 38. باب 93^b في كيفية دخولهم الجنة وما يستقبلون عند دخولها
 39. باب 95^b في صفة اهل الجنة في خلقهم وخلقهم وطولهم وعرضهم ومقدار اسنانهم
 40. باب 97^a في ذكر اعلا اهل الجنة منزلة وادعهم
 41. باب 98^b في تخففة اهل الجنة اذا دخلوها
 42. باب 100^a في ذكر ربح الجنة
 43. باب 101^b في الاذان الذي يؤذن به مؤمن الجنة
 44. باب 102^a في اشجار الجنة وبساتينها وظلالها
 45. باب 105^b في ثمارها وتعداد انواعها
 46. باب 109^b في زرع الجنة
 47. باب 110^a في ذكر انهار الجنة وعمونها واصنافها
 48. باب 115^b في ذكر طعام اهل الجنة وشرايها ومصرفه
 49. باب 120^a في ذكر آتبيهم التي ياكلون فيها ويشربون واجناسها وصفاتها
 50. باب 122^a في ذكر لباسهم وحليهم ومناديلهم وفرشهم
 51. باب 129^b في ذكر خيامهم وسرهم واراكيهم وبشخانتهم
 52. باب 131^b في ذكر خدمهم وعلمانهم

53. باب 133^a في ذكر نسائهم وسرايهم واصنافهم وحسنهم واوصافهم وجمالهم الظاهر والباطن الذي وضعهن الله به في كتابه
 54. باب 142^a في ذكر المادة التي خلق منها الجور العين وما ذكر فيها من الآثار وذكر صفاتهم ومعرفتهم اليوم بازواجهم
 55. باب 145^b في ذكر نكاح اهل الجنة ووطئهم والتذاذهم بذلك اكمل لذّة ونزاهة ذلك عن المذبي والمنى والضعف وانه يوجب غسلا
 56. باب 147^b في اختلاف الناس هل في الجنة حمل وولادة ام لا
 57. باب 153^a في ذكر سماع اهل الجنة وغناء الجور العين وما فيه من الطرب واللذّة
 58. باب 156^b في ذكر مطايا اهل الجنة وخيولهم ومراكبهم
 59. باب 158^a في زيارة اهل الجنة بعضهم بعضا
 60. باب 160^b في ذكر سوق الجنة وما اعد الله فيه لاهلها
 61. باب 162^a في ذكر زيارة اهل الجنة ربهم تبارك وتعالى
 62. باب 164^b في ذكر السحاب والمطر الذي يصيبهم في الجنة
 63. باب 166^a في ذكر ملك الجنة وان اهلها لهم ملك فيها
 64. باب 168^a في ان الجنة فوق ما يتخطر بالبال او يدور في الخيال وان موضع سوط منها خير من الدنيا وما فيها
 65. باب 173^a في رؤبة ربهم تبارك وتعالى وتجليه لهم ضاحكا اليهم
 66. باب 210^a في تكليمه سبحانه لاهل الجنة وخطابه لهم ومحاضرتهم اياهم وسلامه عليهم
 67. باب 211^a في ابدية الجنة وانها لا تفسى ولا تبديد
 68. باب 239^b في ذكر آخر اهل الجنة دخولا اليها
 69. باب 242^b هو باب جامع فيه فصولا منتورة لم تذكر فيما تقدم من الابواب
 70. باب 249^a في ذكر المستحق لهذه البشري دون غيره
 Schluss f. 254^b: فلا تختص الدعوي المذكورة بوقت ارادة الشيء وهذا كما انه الايقق بمعنى الآية فهو الايقق بحالهم والله اعلم، تم الكتاب بحمد الله وعونه الخ
 Schrift: gross, deutlich, kräftig, von derselben Hand, aber etwas ungleich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nach f. 50 fehlen 8 Bl. — Abschrift von Ibrahim bin محمد خطيب مردا من عمل نابلس im J. 809 Sa'ban (1406). — HKh. III 4363.

8799. We. 1538.

4) f. 55^a—58.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel-
überschrift:

منقول من كتاب حادي الارواح لابن القيم رحمه
من الباب الاول

Anfang: قال الشيخ الامام ابو الحسن الاشعري: جملة
في كتابه مقالات الاسلاميين واختلاف المصلين جملة
ما عليه اصحاب الحديث واهل السنة الاقرار باله
وملائكته ورسله الخ

Es ist ein Stück aus demselben Werke,
und zwar zunächst f. 55^a—56^a, 2. Z. v. unten
aus dem 1. Kapitel (= We. 1530, 12^a bis 15^b, 2).
Das Uebrige ist anderen Stellen des Werkes
entlehnt. — Bl. 59 u. 60 leer.

8800. Pet. 593.

2) f. 60—92.

4^o, 21 Z. (25 × 17¹/₄; 18¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Zustand:
nicht ganz sauber, gegen Ende etwas wurmetichig. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 60^a:

الرسالة الشافية للأمراض الغاشية
في القلوب الغاسية

Verfasser fehlt. Ein Leser hat auf f. 60^a bemerkt, er
vermüthe, das Werk sei von محمد بن القيم

(d. h. محمد بن قيم الجوزية).

Anfang f. 60^b: الحمد لله السميع البصير المطلع
على هواجس الضمير غافر الذنب وقابل التوب . . .
أما بعد فقد كنت تفارقت يوما مع بعض الاخوان
فيما يعتمدونه واعظ هذا الزمان وان كل واحد منهم
اصر على الانسان من مائة شيطان الخ

Paränetisches Werk, vielleicht von dem-
selben Ibn qajjim elgauzije, veranlasst durch
einen Aufenthalt des Verfassers in Aegypten,
wo er Prediger und Qorānleser auf verkehrtem
Wege gefunden, die der Religion statt zu
nützen nur Schaden brächten. Eine bestimmte
Eintheilung ist nicht beliebt. Die meisten Aus-
führungen schliessen sich an Qorānstellen an.
Ziemlich oft kommen erbauliche Verse vor.

Schluss f. 92^b: ونمر بالسنتنا ولا نأتمر بقلوبنا
وجوارحنا ونكجوي الناجين ونخن من الهالكين انه
ولي الاجابة واهل كل خير وعداية والمستعان في كل
حال وهو حسينا ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, breit, stattlich, gleichmässig,
vocallos. Stichwörter roth. Collationirt. — Abschrift
von خليل بن عبد الله بن عبد الله im Jahre 812
Gom. II (1409). — Nicht bei HKh.

8801. We. 338.

173 Bl. 8^o, 15 Z. (17¹/₂ × 13; 12 × 9¹/₂ cm). — Zu-
stand: ziemlich unsauber; einzelne Blätter lose. Bl. 1
ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

كتاب تاج الروس في الذيل المأنوس على كتابي الموسوم
بسوق العروس وفصل الاولياء والناسكين والفقراء
والمساكين مفتاحا براج الحية عند اجتلاء الاحبة
عرايس الانوار الالامعة مختتمنا بمسك التوحيد عندها
شمس الايمان من سماء حسن السنة العزاء طالعة

Verfasser f. 1^a: عبد الرحمن بن علي بن محمد بن
علي الشهير بابن النجوي نزيل الحرمين الشريفين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي عقل العقول
عن ادراك ذاته وابدا لها ما حيرها من جلال جمال
كمال صفاته فسجدت في بحر الخيرة وسجدت الملك القدوس
الذي احيا بذكرة قلوب اوليائه ونورها بنور معرفته الخ

Nach f. 1 fehlen 17 Blätter. Von der Vor-
rede ist also nur 1 Seite enthalten, die über
Titel und Eintheilung nichts sagt. Der obige
Titel ist gefälscht; ebenso der Name des Ver-
fassers. Statt des Ibn elgauzi + 597/1201 steht
in der Unterschrift als Verf. 'Abdallāh ben
ismā'il ben 'alī eljāfi' eljemenī + 768/1367
(wo jedoch für ismā'il zu lesen ist as'ad).
Dass jener der Verf. nicht sein kann, ergibt
sich daraus, dass in dem Werke viel Spätere
erwähnt werden: f. 51^a يحيى الدين النجوي († 678/1277),
43 باقوت الشاذلي († 782/1382), 45 ابن عجبيل († 690/1291).
Auch ist noch erkennbar, dass der jetzige Name
an Stelle des ursprünglichen, aber ausradirten,
steht. عبد الله بن اسعد بن علي بن سليمان البافعي
In der That nennt sich der Verfasser in einem

Verse f. 49^b البائعي. Ebenso sind im Titel die Worte von تاج النروس bis فضل an die Stelle des ausradirten wirklichen Titels getreten. Derselbe ist:

**كتاب الارشاد والتطهير في فضل ذكر الله
وتلاوة كتابه العزيز**

Ueber den Inhalt dieses Erbauungswerkes s. bei Pm. 22.

Das erste Kapitel fehlt hier ganz. F. 2^a beginnt mit dem Ende der Ueberschrift des 2. Kapitels: ومدح الصالحين ورياضتهم واقوالهم ومعاملاتهم وفضائلهم وكراماتهم

F. 91^a ist die Ueberschrift ausradirt. Dies (3.) Kapitel handelt in الذكري und beginnt: und wird durch اعلم ان الذكري عظمة الفضيل Qoränstellen, 10 Traditionen und Aussprüche frommer Männer erläutert.

F. 98^b (ausradirt, aber doch erkennbar): الكتاب الرابع في فضل تلاوة القرآن واعمله العاملين به belegt mit Qoränstellen und 20 Traditionen und einigen Nachträgen.

F. 110^b (ausradirt): الكتاب الخامس في فضل (40 Traditionen; die 40. f. 120^b enthält die 99 Namen Gottes).

F. 124^b (ausradirt): الكتاب السادس في فضل الحمد وانشكر لله تعالى (darin 5 Traditionen).

F. 126^a (ausradirt): الكتاب السابع في فضل الصلوة (darin 10 Traditionen). Darin f. 130^b 3 Lobqatiden auf Mohammed. Die 1., betitelt: بهجة الانوار في مدح النبي المختار (70 Verse lang) beginnt f. 131^a (Basst):

بشراك بشراك هذا الربع وانذار
وهم الي التوصل بعد انهجر قد داروا

Die 2., f. 133^a, betitelt: الشهد انشعا في مدح المصطفى (67 Verse lang) beginnt (Tawil):

ففا حدثنا في الفؤاد عليل عسي منه يشقى بالحديث غليل

Die 3., f. 135^b, betitelt:

تزيان العشاق في مدح حبيب الخلق والخلق ist ein Tahmis (Basst) und beginnt:

من بان عن ربع من بهواه والذل
فقد تعرض للتهمة والعدل (in 40 Fünfersen).

F. 139^b (ausradirt): الباب الثامن في فضل الدعاء (darin 15 Traditionen).

F. 147^b (ausradirt): الباب التاسع في فضل الاستغفار (darin 10 Traditionen).

F. 150^a (nicht ausradirt): الباب العاشر في احاديث في الترهيب والترهيب وحقارة الدنيا وفضل المساكين والفقراء والاستعداد للموت والصبر علي البلا وغير ذلك مما يناسب الناسك

Die Anzahl dieser Traditionen soll nach f. 150^a unten 73 sein; es sind aber nur 70.

Das Werk schliesst f. 173^b قل رسول الله صم كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان علي اللسان ثقيلتان في الميزان سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم, قال مؤلفه العبد الفقير عبد الله بن اسمعيل بن علي البائعي اليمنى وقد تم ما اذنا الله به من هذا الكتاب المبارك كتابية وتانيقا في سابع عشر من شهر صفر اخير سنة سبعماية من الهجرة الشريفة ختمت بخبر ويستغفر الله تعالى مما زل به اللسان او داخله ذهول او غلب عليه نسيان والحمد لله وحده

Die in der Unterschrift angegebene Zeit der Abfassung, das Jahr 700, ist nicht richtig: vielleicht hat am Rande ein verbessernder Zusatz gestanden, der jetzt verklebt ist. Die Zeit der Abfassung ist etwa 760/1849.

Der Verfasser bezeichnet in diesem Werke als von ihm verfasst f. 3^a eine Qatide, betitelt: غوالي المراهم النى لا تشتري بالدر ولا بالدرهم anfangend (Tawil):

من العلم والتقوي غوالى المراهم فبالدر لا تشري ولا بالدرهم 34 Verse lang, und f. 78^b eine Qatide, betitelt:

الدرة الفصيحة في انواع النصح

Nach f. 1 fehlen 17 Blätter. Auf f. 31 folgt noch 31^a.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisiert. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift o. 1000/1891. — Collationirt. — HKh. I 502.

8802. Pm. 22.

343 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14; 18^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall völlig sauber. S. 18 u. 19 unten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser von neuer Hand auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang (richtig): كتاب الارشاد والتطهير لعبد الله بن اسعد اليافعي اليمني صاحب التاريخ

Anfang von derselben neuen Hand, auf dem ergänzten Blatt, S. 1: الحمد لله مذهب الهم والبوس ورافع رؤسا وخافض رؤس المدبر لمملكته بدايع حكيمته ودبر الانام بحكمه الخ

Dieser Anfang (und das auf der Seite Folgende) ist ohne Zweifel gefälscht. Die ächte Handschrift beginnt S. 2 — mitten in der وكل منقل في الحساب بين الاهوال: so — الخنية كحموس يقومون من قبورهم وتجب النور مسرجة لهم فيركبون الي الجنان . . . اما بعد فان المتقين الموقنين الاكياس علموا ان انفسهم انفس من الجواهر النفاس فلم يضعوها في البطالة ولم يبيعوها بالفلس اري كل من الهاك عن كسب طاعة

عدوا وان كان الصديق المصافيا u. s. w. — Die Frommen und Verständigen, sagt der Verfasser, geben ihre Seele nicht um Geld oder eitles Gut hin, lassen sich auch nicht verblenden oder vom rechten Wege ablocken, sondern wissen, dass die Erwähnung Gottes und stilles Gebet zu ihm Leben und Nahrung des Herzens ist und sie vor den Anfechtungen der Sünde bewahrt. Um in dieser Richtung zu wirken, hat der Verfasser dies Werk geschrieben: er spricht darin von den Vorzügen und Gnadengaben der Frommen, von der Vortrefflichkeit des stillen Gebetes (الذكر) und des Qorānlesens, der Lob- und Dankpreisung Gottes, des Gebetes für Mohammed, der Anrufung des Höchsten um Barmherzigkeit, von dem irdischen Jammer und den Freuden des Jenseits und von den Vorzügen der pfürischen Lebensauffassung. Sein Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht S. 6. Der Titel ist ebendasselbst so:

كتاب الارشاد والتطهير في فضل ذكر الله وخوات كتابه العزيز وفضل الاولياء والناسكين والفقراء والمساكين

(ebenso S. 337 in der Unterschrift, wo aber

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

steht). Er bringt darin Qorān-verse, Traditionen, Aussprüche vieler frommer Männer und eine Menge Gedichtstellen Verschiedener vor, im Ganzen etwa 1000 Verse, wovon ungefähr ein Drittel auf Andere, das Uebrige auf ihn selbst kommt. Unter den Gedichten führt er von sich selbst, ausser vielen Gedichtstücken kleineren oder grösseren Umfangs, 7 ganze Qaṣiden an: davon 3 zum Lobe Mohammeds (s. unten), 2 zum Lobe der Gottesfreunde (الاولياء), 1 handelt النساء ووعظ النسا, also von den Jungfrauen des Paradieses und Ermahnung der Weiber; 1 (und zwar die letzte), ein Glaubensbekenntniss, ist betitelt:

شمس الايمان وتوحيد الرحمن وعقيدة اهل الحق والاتقان
والنشويق الى الجنان والخور الحسن والتخويف من النيران
ووعظ الاخوان

(S. bei S. 327 ff.).

Die Zahl der hier vorkommenden Traditionen ist etwa 200; er hat sie in Vorlesungen gelesen bei رضى الدين ابراهيم بن محمد الطبري 721/1321.

1. في ورد من الاذكار للمتنسك المتقرب بعد 8 S. باب 1. صلوۃ الصبح والعصر والمغرب، مشتمل على نبذة من الاذكار عظيمة الفضل جلييلة المقدار
2. في بني من الوعد ومدح الصالحين ورياضاتهم 25 S. باب 2. واقوالهم ومعاملاتهم وفضائلهم وكراماتهم
3. في فضل الذاكبين والذكر مطلقا والحث 179 S. باب 3. عليه، اعلم ان الاذكار عظيمة الفضائل الي نبيل فضل الله الخ

Die Ueberschriften von Kap. 4 S. 192, 5 S. 213, 6 S. 237, 7 S. 240, 8 S. 266, 9 S. 281, 10 S. 285 s. in We. 338. (In dem 10. Kap. kommen hier in der That 73 Traditionen vor.)

Darauf folgt S. 327 unmittelbar, zum Beschluss des Werkes, die schon oben erwähnte Glaubensqaṣide, betitelt شمس الايمان الخ, deren Titel auch القصيدة الجامعة ist und die in dem Buch des Verfassers, das كتاب الدرر betitelt ist (HKh. III 5034) und Dichtungen desselben enthält, voransteht (S. 327: كتاب الدرر: S. 327) من نظم العبد المسكين الحقير . . . عبد الله . . . اليافعي اليمني

Sie beginnt (Tawil): تبارك من شكر الوري عنه يقصر
 لكون ابادي جوده ليس تحصر
 وشاكرها بحتاج شكرا لشكرها
 كذلك شكر الشكر بحتاج يشكر
 und schliesst S. 337: مسمى جريء يافعى مخلط
 فبالله ادعو الله يعفو وبستر
 وتمت وفاح الحمد لله ختمها
 شذا دونه في العرف مسك وعنبر

Sie ist 160 Verse lang. Sie ist in We. 388 fortgelassen.

Dann kommen die Schlussworte: الحمد لله
 الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا
 الله . . . استغفر وتوب انيك فاغفر لي وتب على
 انك انت الغفور التواب الكريم الحليم العظيم الرحيم
 وقد تم كتابة هذا الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross. An wenigen Stellen sind kleine Lücken im Texte, aber S. 248—265 ist eine grosse Lücke, in welcher die drei schon oben kurz erwähnten Lobgedichte auf Mohammed stehen sollten, von denen das erste in El-medina, das zweite in Mekka, das dritte auf der Reise nach Jerusalem gedichtet ist. Dafür ist hier das Papier freigelassen, später jedoch anderweitig benutzt; s. unten. — Abschrift von بدر الدين بن نجم الدين (1677). im J. 1088 Moharram (1677).

Der Rand von S. 2—188 ist in kleiner, gewandter, etwas flüchtiger Schrift, vocallos, eng und ganz voll geschrieben. Der Schreiber heisst nach S. 124 oben سليمان بن حمدي المرعشي und lebt im J. 1108/1696. Der Rand enthält Stellen aus dem Qorān-Commentar des البغوي; zuerst Sura 28, 77; dann 29, 26. 40. 31, 11 ff. und so weiter fort bis zu Ende des Qorān, S. 124. Nun folgen am Rande einzelne andere Stücke, anderswoher entnommen. Zuerst S. 123 und 124 (unten) u. s. w. bis 134 Geschichte Jacobs und Josefs und seiner Brüder; 134—154 Anfang der prophetischen Thätigkeit Moḥammeds, wie sie in der Geschichte des حبيب بن مالك und dessen Begegnung mit ihm zu Tage tritt; endlich 154—188 eine Menge von Traditionen, meistens dem الجامع الصحيح des El-

boḥārī und des Muslim entnommen, oft aber auch dem des الترمذي und Anderer, gewöhnlich in kurzen Kapiteln, deren Ueberschrift meistens anfängt: باب استحباب.

S. 249—266 sind in derselben Schrift, die meistens schräg über die Seiten hinläuft, beschrieben; auch noch der Rand von 267. 268 u. 269 oben. S. 249—255 handelt von dem Propheten Elias, im Anschluss an die Qorān-stelle Sura 37, 123 und zwar nach dem Qorān-Commentar des البغوي; S. 256—260 im Anschluss an Sura 38, 45 von Moses und Elḥidr, ebenfalls nach البغوي; 261—266 von Dn'l-qarnein, im Anschluss an Sura 38, 82, und 266 im Anschluss an Sura 38, 99 und 267. 268 an Sura 38, 109, gleichfalls nach dem Commentar des البغوي. Dagegen was S. 283—292 am Rande steht (von derselben Hand), meistens Traditionen, ist entnommen dem العهود المحمدية, "Zu- einigtes auch (die letzten Seiten) dem تنوير الملك. Endlich stehen S. 339 einige Aussprüche Moḥammeds und S. 340—343 Erklärung von Sura 19, aber nicht ganz zu Ende, wie es scheint, gleichfalls nach البغوي. Endlich noch S. 343 ein Liebesgedicht, das man auch mystisch auffassen kann, und das anfängt (Kāmil):
 الله يعلم ان في الم الهوي شغلا لقلبي عن ملام العائل

8803. Lbg. 31.

257 Bl. 4^o, 23 Z. (26 × 17; 19 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch zum Theil wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Der Text beschädigt f. 65. 66. 149—151. 189—191. 199. 200. 210. Am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel nach der Vorrede f. 2^b:

روض الرياحين في حكايات الصالحين

und ausserdem (ولقبته):

نزهة العيون النواظر ونخلة القلوب الخواصر

في حكايات الصالحين والاولياء الاكابر

Dieser letzte Titel steht f. 1^a von späterer Hand. Ebenda der Verfasser: الشيخ اليافعى und in der Unterschrift:

عبد الله بن اسعد اليافعى

Anfang fehlt; er ist von späterer Hand ergänzt f. 1^b: الحمد لله المعروف بالمعروف الموصوف: بالكمال في الاعصار المقدس عن النقص والمثل والشريك ... أما بعد فأتى لما رايت نجيًا للاولياء والصالحين وعاشقا للصوفية الخ

Paränetisches Unterhaltungswerk desselben Verfassers, in Einleitung, 500 Geschichten und Schlusswort; mit Beibringung vieler Gedichte und Verstellen.

Einleitung f. 3^b in 2 فصل.

1. فصل f. 3^b في شيء من فضائل الاولياء والصالحين والفقراء والسالكين مما جاء به القرآن والاعبار والآثار (darin 10 Traditionen)
2. في اثبات كرامات الاولياء وظهور الكرامات 15^a فصل. على الاولياء جائر عقلا وواقع نقلا

Dann folgen f. 19^b die Erzählungen (حكايات), denen er ein Gedicht mit dem Titel:

الشهيد الحكائي في فضل الصالحين ومقامهم العالي vorausschickt; es beginnt:

ابا عاشقا غالي جمال صفاتهم
وحالي خلًا فيهم ملاح فوائس

Die 1. Erzählung f. 20^a: عن ابي الفيض ذي النون البصري رة قال، وصف لي رجل من السادة باليمن قد برز على الخائفين الخ

Das Schlusswort (الخاتمة) f. 230^b.

1. في الجواب عن انكار وقع من بعض 230^b فصل. الفقهاء المصنفين ... في بعض حكاياتهم
 2. في بيان عقيدة المشايخ الربانيين 238^a فصل. المكاشفين الخ
- (worin zum Schluss 3 seiner Qaṣṭiden; die 1. المواقف، راج الاسكار في اجتلاء عرائس الانوار الخ; المعالم، auf عقد الدر الاسي على جيب للمسي الخ. 2. die 3. نجاتها، auf معاني المالك في مدح الجدوب السالك. reimend, alle in Tawil).

Endlich ختام الخاتمة f. 248^a:

في توحيد الرحمن وطرف من طُرف الجنان
Darin zuerst seine Qaṣṭide:
شمس اليمان في توحيد الرحمن الخ
(auf Tawil, 150 Verse) (Pm. 22, S. 327),

weiterhin f. 254^b die Qaṣṭide:

مهيبة الاشجان في ذكر الاحباب والاطنان الخ
anf. (= Pet. 192, 14, f. 29. 30.) اذا لعل البرق الخ.

Schluss f. 257^b: وكذلك ارسل الى في وقت
تأليف هذا الكتاب بعض الاولياء ... يبشرني ببشارة
ارجو من فضل الله المؤمل دخولها ان شاء الله
نعالي وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. Überschriften und Stichwörter roth. F. 1. 230—232, 235—237 ergänzt. Nach f. 105 fehlen mehrere Blätter. — Abschrift im J. 842 Góm. II (1438); die Ergänzung um 1900/1785.

HKh. III 5585 und 13706 (dies nicht ganz richtig).

8804. Spr. 357.

216 Bl. 4^{to}, c. 16 Z. (22¹/₄ × 14¹/₂; 17 × 8¹/₂—9cm). — Zustand: wurmflechtig, wassorfleckig, besonders am Rande; derselbe oft beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال العبد الفقير الي عفو الله
ولطفه ورحمته وعطفه عبد الله بن اسعد البافعي
اليمى الشافعى نزيل الحرمين الشريفين ... أما بعد حمد
الله الذي خضع لسلطان عظمته كل شيء وذلت
اعناق الجبابرة من سائر الملوك والسلاطين ... فهذا
كتاب ادراغ عجائب الايات المشتملات على غرائب
الكرامات التى هي من تنمة المعجزات والبراهين
اردفتها علي سبيل التكملة لكتابي الموسوم بروض
الرياحين في حكاية الصالحين وسميته كتاب اُطراف
عجائب الايات والبراهين وأرداف غرائب
حكايات روض الرياحين ولقبته خلاصة المغاخر
في اختصار مناقب الشيخ عبد القادر وجماعة من
عظمه من الشيوخ الاكابر الخ

Das von demselben Verfasser früher herausgegebene, so eben besprochene, Werk (روض الرياحين) hatte vielen Beifall bei gelehrten und frommen Männern gefunden, wie bei Ibrahīm al-ʿUlwi und ʿIsmāʿīl al-ʿIṣṣḥānī, so dass er mehrfach aufgefordert wurde, in demselben Geiste weiter zu schreiben, namentlich auch zur Abwehr gegen religiöse neuere Richtungen.

7. الإشارة الي تنويع الجنس الايماني 116^b مطلب
الي الذكورة والانوثة خاصة
8. تذكيرنا بما انعم الله تعالى به علينا 117^a مطلب
من حسن التصوير وكمال التلوين الدال على
انعام الله سبحانه علينا وعلى كمال اقتداره
9. ايقاظ العقول للنشأة الآخرة 118^a مطلب
10. الدلالة على طريق الاخلاص للرب 118^a مطلب
المنفرد بالابحاد في الدنيا ويوم القصاص
11. تسلية الوالدين عند موت الاولاد 118^b مطلب
12. الإشارة الي وجوب تقدسه سبحانه 119^b مطلب
وتعالي عن الولد

Schluss f. 119^b: فوجب تنزيهه سبحانه عن
الولد وما يتعلق به كالصاحبة، بسم الله الرحمن الرحيم
قل هو الله احد الله الصمد لم يلد ولم يولد ولم
يكن له كفوا احد، تم

8806. Spr. 903^a.

48 Bl. 4^{vo}, 23 (25) Z. (26 1/2 × 17 1/2; 21 1/2 × 13 cm). —
Zustand: fleckig, unsauber. F. l. schadhaft. — Papier:
gelb, stark, ziemlich glatt. — Ein band: schöner Halbfrzbd.

Titel f. 1^a:

كتاب الروض الفائق في المواعظ والرقائق
Ein zweiter Titel ist: الحَرِّ النَّفِيسِ (als dessen
2. Hälfte dann في مواعظ الأنيس oder dgl.
stehen würde). Dieser Titel steht ausdrücklich
in Pm. 343, f. 2^b in der Vorrede (vor den
Worten رصعته بقصائد), ausserdem auch in der
Unterschrift von Spr. 902. Auch HKh. III 4463
hat diesen Titel (als Werk desselben Verf.),
aber mit dem Zusatz: حنيفه ابي حنيفه.
Dies ist schwerlich richtig. Auch in diesem
Werke behandelt er den Abū Hanīfa (Pm. 343,
29. Abschn., f. 137^b مناقب الفقهاء während
Lbg. 190, f. 173^b ausdrücklich حنيفه ابي حنيفه
als Ueberschrift hat), aber gleichfalls auch den
Esāfi' u. Malik (u. bei Lbg. auch den Ibn Hanbal).
Verfasser f. 1^a: الامام شعيب الحَرِّيفِيش. Genauer:

شعيب [عبد الله] بن سعد بن عبد الكافي
المصري المكي الصوفي الحَرِّيفِيش ويعرف بالشيوخ
عبيد الحروفش

Anfang f. 1^b: الحمد لله الملك الجبار العزيز
القهار المهيمن السתר الحليم الغفار . . . وبعد فهذا
كتاب الروض الفائق في المواعظ والرقائق يشتمل على
خطب وتنبيهات واحاديث مرويات وفصائل وحكايات
ورقايق وتجليات ومناقب الصالحين وذكر المشايخ
العارفين وذكر اهل الذنوب والآثام وايضاظم من الغفلة
وانمنا وختمته بذكر سيد المرسلين محمد خاتم
النبيين صم ورمعته بقصايد من نظم الادباء واشارات
من كلام الفضلاء ما يروق للسامع . . . وقصدت بذلك
وجه الله الكريم والنفع لكافة المسلمين اجمعين، تاليف
العبد الظالم لنفسه المعترف بذنبه شعيب الحَرِّيفِيش
غفر الله له ولوالديه ولمن يساله بالرحمة والمغفرة

Aus diesem Vorworte ersieht man den In-
halt dieses einen erbaulichen Zweck verfolgen-
den Werkes des So'eib (oder auch 'Abd allāh)
ben sa'd ben 'abd elkāfi elmiṣri elmekki
eṣṣūfi elḥorefi'si (oder 'obeid elḥarfās) † 801/1899.
Es enthält Anekdoten, Lebensabrisse frommer
Männer und Frauen, Traditionen, Gedichte,
Beispiele von Besserung Unfrommer, und han-
delt auch von Mohammed selbst und seinen
nächsten Angehörigen und Nachfolgern, auch
von den Hauptimāmen, von den Gnadengaben
der Heiligen und dem Jüngsten Gericht, kurz,
es sucht die Hauptpunkte des Glaubens einzu-
schärfen und die Frömmigkeit zu wecken. Das
umfangreiche Werk ist in eine Menge von
Abschnitten getheilt, die hier ungezählt sind,
obgleich sie sonst gezählt werden. Es sind
deren 52 bis 54. Wir geben die Uebersicht
derselben bei Pm. 343. Die vorliegende Hand-
schrift hat nach f. 30 eine grosse Lücke und
nach f. 48 fehlt der Schluss, ebenfalls eine
Menge von Blättern. Ausserdem ist zu be-
merken, dass der Text hier oft abgekürzt ist,
so dass es scheint, als ob dies bloss ein
Auszug sei.

Das Werk beginnt hier f. 1^b Mitte mit
einer Art Predigt, in der der Verfasser seine
„Brüder“ oder auch die „Geistigarmen“ anredet
[معشر الفقراء، عباد الله، اخواني]

Wichtigkeit und Wirkung des Gebets spricht:
اخواني هذه بصاعتي اعرضها عليكم فمن راي الخ

Die Abschnitte sind hier ungezählt. Der
1. f. 4^b f. 4^b فصل في مناقب الصالحين، أحمد لله العظوف
الرؤف العظيم المنان الكريم

Die folgenden Abschnitte entsprechen denen
in Pm. 343 so:

(2.) f. 10 ^b = Pm. 2. Abschn.	(9.) f. 26 ^a = Pm. 18. Abschn.
(3.) 13 ^a = » 5. »	(10.) 27 ^a = » 21. »
(4.) 15 ^b = » 6. »	(11.) 30 ^a = » 25. »
(5.) 17 ^b = » 7. »	(12.) 33 ^b = » 43. »
(6.) 20 ^a = » 10. »	(13.) 37 ^a = » 45. »
(7.) 22 ^a = » 13. »	(14.) 40 ^b = » 46. »
(8.) 24 ^a = » 15. »	(15.) 45 ^a = » 47. »

Das Werk hört f. 48^b in dem Abschnitte
über die frommen Frauen auf. — Die Inhalts-
übersicht f. 1^a ist des schadhafte Blattes wegen
nicht ganz erhalten.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, wenig
vocalisiert. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Von den Lücken ist oben die Rede gewesen.

HKh. III 6589. 4463.

8807. Spr. 902.

187 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 15; 14 × 10^{cm}). — Zu-
stand: fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب الروض الفائق في المواعظ والرقائق يشتمل علي
خطب وتنزهات ومرويات وقصايد وحكايات ورقائق
وتجليات ومناقب الصالحين وذكر المشايخ العارفين
وذكر اهل الذنوب والآثام

Verfasser f. 1^a: شعيب الخريفيش (im Text f. 3^a
richtig mit ج).

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمدا
يوافي نعمه ويكافي مزيده نحمد الله ونستعبد
ونؤمن به وننوكل عليه وننتهي عليه الخ

Nach mehrfachen Anrufungen Gottes folgt
dann f. 3^a (ohne das Buch nach): كتاب الروض الفائق الخ. — Die einzelnen
Folien sind hier gezählt.

Es liegt hier die erste Hälfte des Werkes
vor, mit 23 Abschnitten. Obgleich f. 120^b

der 15. Abschnitt gezählt ist, werden doch die
folgenden mit 15—22 weitergezählt; was jedoch
hier im Folgenden berichtet ist. — Das Ver-
hältniss zu Pm. 343 ist so:

Abschn. 1—10 (f. 8 ^b . 20 ^b . 33 ^b . 40 ^b . 48 ^b . 55 ^b . 62 ^a . 73 ^a . 81 ^a . 89 ^a) = Pm. 1—10. Abschn.
Abschn. 13—15 (110 ^b . 115 ^a . 120 ^b) = Pm. 11—13.
Abschn. 17—20 (131 ^b . 136 ^a . 143 ^a . 147 ^b) = Pm. 15—18.

Abschn. 21—23 (161^a. 170^a. 178^b) = Pm. 21—23.

Ohne Ueberschrift sind der 14. 17. 18. 19.
und 22. Abschnitt. —

Der 11. Abschn. f. 94^b handelt: في ذكر جهنم
الحمد لله الذي وعد من اطاعه بنعيم جنانه الخ

Der 12. f. 103^a: الحمد لله
الذي درأ وبرأ وصور العالم الخ

Der 16. f. 127^a: الحمد لله
الذي نصب لاهل محبته على باب خدمته خياما
Dieser Abschnitt entspricht vielleicht dem 14.
in Pm. 343 (f. 85^b).

Schluss f. 186^a (Basit):

صلى عليه اله العرش خالفه وزاده ما جا جلت عن العبد
وصلى الله على سيدنا محمد وآله وحبه وسلم تسليما
كثيرا الي يوم الدين واحمد لله رب العالمين وقد
تم الجزء الاول من البحر النفس [النفس] وهو الكتاب
المسمى الخريفيش ويتلوه الجزء الثاني واوله الفصل
السادس والعشرون يجلو القلوب من القسوة بذكر
اخبار النسوة على التمام والكمال والحمد لله الخ

Der Text weicht bedeutend ab von dem in
Spr. 903^a vorhandenen. Nach der Unterschrift
soll der 2. Theil beginnen mit dem 26. Abschnitt.
Da die unrichtige Zählung der Handschrift
22 Abschnitte hat, muss der 2. Theil mit dem
23. Abschnitt beginnen; es scheint irrtümlich in
der Unterschrift السادس gelesen zu sein für الثالث.

Schrift: gross, deutlich, gewandt, vocallos, rothe
Ueberschriften. — Abschrift vom J. 1115 Rabi' II (1708).

F. 187 enthält ein Gebet eines in der
Unterschrift محمد الصبان بن عبد الله مصطفى
Genannten; zu Anfang der einzelnen Sätze
werden, der Reihe nach, alle Buchstaben des

Alphabetes verwendet, in dieser Weise: اللهم انى استلكت باللف الوعوية يا الله يا اله الاولين und zuletzt: وببآء اصبغت لهاء اجبر كسر قلبي يا كريم الكرماء الخ

Grosse, kräftige, unschöne Schrift, vocallos; um 1200/1785.

8808. Pm. 343.

257 Bl. 8^{vo}, 22 (15—21) Z. (20 × 15; 17 × 11¼^{cm} [15½ × 10—11^{cm}]). — Zustand: durchschnittlich ziemlich unsauber, besonders f. 201—245. — Papier: ungleich, im Ganzen gelblich und ziemlich glatt und stark. — Einband: Lederband.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel und Verfasser steht im Anfang.

Anfang f. 1^b: كتاب الروض الغايق في المواعظ والرقائق تأليف الفقير الى رحمة ربه شعيب الحريفيش رحه ويشتمل على فصول ليتخير المتكلم منها ما يليق ومقصوده

Dann folgt unmittelbar das Verzeichniss des Inhalts der 51 Fصول, aus denen hier das Werk besteht. Dann heisst es weiter f. 2^b: هذا كتاب فيه الروض الغايق في المواعظ والرقائق جمع الشيخ المعروف بالحريفيش تفعده الله برحمته يشتمل على u. s. w. ganz wörtlich so wie bei Spr. 903^a im Anfang angegeben ist, nur stehen hier noch zwischen صتم النبيين صتم وسميته بالحق النقيس und die Worte:

Der Anfang des Werkes selbst (mit der Predigt) ebenso, wie bei Spr. 903^a (nämlich: هذه بضاعتى وها انا اعرضتها عليكم الخ). Dies ist als Einleitung anzusehen; dann beginnt f. 10^a das in „Abschnitte“ getheilte Werk.

1. يشتمل على قوله تعالى الرحمن علم القرآن f. 10^a فصل 1. (Derselbe fängt grade so an, wie in Spr. 903^a (und auch in 902) der 1. Abschnitt, der dort jedoch في مناقب الصالحين überschrieben ist.)

2. في ذكر الموت وزيارة القبور والترحم على 27^a فصل 2. اهلها، الحمد لله المستحق الخ

3. في مناقب الصالحين رحه الحمد لله الذي 39^a فصل 3. اختار من عباده

4. ما جاء في شهر رمضان وصومه، الحمد 44^a فصل 4. لله المتوحد

في وداع شهر رمضان، الحمد لله الذي عزت 49^a فصل 5. في ليلة القدر، الحمد لله الذي احكم 53^a فصل 6. في ذكر حجاج بيت الله الحرام وما اعتد 56^a فصل 7. الله لهم من الافعال والانتعام، الحمد لله الذي لا اله الا هو

في فصايل الكعبة المعظمة، الحمد لله 63^a فصل 8. الذي ارشد

في ذكر ما جاء في فضل البكاء والباكين 67^a فصل 9. من خشية الله تعالى، الحمد لله الذي ابكي

في فصايل الفقراء رحه، الحمد لله الذي 72^a فصل 10. جعل الاولياء صفوة خلقه فيهم

من كلام الشيخ عز الدين المقدسي رحه، 75^a فصل 11. الحمد لله مظهر الحمد

في مناقب الاولياء رحه، الحمد لله الذي 78^a فصل 12. جعل الفقراء صفوة خلقه ورفع

في قوله تعالى وجاءت سكرة الموت 81^a فصل 13. بالحق ذلك ما كنت منه تخيد، الحمد لله العلي العظيم المجيد

في اثبات كرامات الاولياء عم، اعلم ان 85^a فصل 14. اجل الكرامات

في قوله تعالى يوم تبيض وجوه وتسود 88^a فصل 15. وجوه، الحمد لله الذي تعرف

في مناقب الصالحين رحه، الحمد لله الكريم 91^a فصل 16. الماجد القديم

في قوله تعالى وانذيرهم يوم الحسرة اذا 95^a فصل 17. قضى الامر وهم في غفلة وهم لا يومنون، الحمد لله الذي فتح بصاير

في قوله تعالى الهالك التكاثر حتى زرتم 97^a فصل 18. انقابر، الحمد لله الذي يرهن

في صدقة التطوع، قال الله تعالى ان 100^a فصل 19. المصدقين والمتصدقات واقرض قرضا حسنا يضاعف لهم

في صدقة الفطر والعبد عن ابي سعيد 103^a فصل 20. الحذري رحه، قال كنا نخرج زكاة الفطر اذا كان فينا

في معراج النبي صتم الي السماء 106^a فصل 21. ولبلة الاسرى، الحمد لله الذي قرب

في حكايات الصالحين والرقائق والزبد 111^a فصل 22. من كلام المتقدمين والاعتماد في ذلك

على الخلائق، الكريم الرحمن الرحيم، قال محمد انى السباك الواعظ

في مناقب الصالحين رَمَ، الحمد لله 116^b فصل 23.
المتعزز بجماله المنفرد بكماله
فيما يجلو عن القلب القسوة بذكر 120^a فصل 24.
اخبار النبوة، قال الله تعالى ولو لا رجال
مؤمنون ونساء مؤمنات
في قوله تعالى ونفخ في الصور فصمق 124^b فصل 25.
من في السموات ومن في الارض الا من يشاء
الله ... الحمد لله الذي لا تدركه الاعوام
في بعض مناقب الصالحين رَمَ، الحمد 128^b فصل 26.
لله الذي نزه ابصار بصائر
في بعض مناقب الاولياء رَمَ، الحمد لله 131^a فصل 27.
الذي ملأ قلوب احبته
في مناقب الصالحين رَمَ، الحمد 134^a فصل (27).
لله الذي فتح اقفال الصدور بمفاتيح
في بعض مناقب الفقهاء، الحمد 137^b فصل (28).
لله المعروف بالقدم قبل وجود
في كرامات الاولياء، الحمد لله الذي 141^a فصل (29).
ظهر بالبرهان وتجلأ وتصرف في الاكوان
في مناقب معروف الكرخي، 145^b فصل (30).
هو معروف وهو والله بالخير موصوف
في ذكر الاولياء الابرار والصالحين 151^a فصل (31).
الاخير، الحمد لله الذي ختم بتكسين
في ذكر النبل، الحمد لله قاصم الجبابرة 156^a فصل 33.
فها وكاسر الاكاسرة كسرا
في مناقب عمر بن عبد العزيز، الحمد 159^a فصل 34.
لله الذي تفرد في وحدانيته
في مناقب الامام الشافعي، الحمد لله 164^b فصل 35.
الذي رفع العلماء الي اشرف
في مناقب الامام مالك بن انس، الحمد 169^b فصل 36.
لله الذي جعل العلم للعلماء
في مناقب الصالحين رَمَ، الحمد لله 175^a فصل 37.
الذي رفع السماء بقدرته وادار
في شرح حال المؤلف رحمه، الحمد 178^b فصل 38.
لله الذي قرب بعيدا وابعد قريبا
في فضائل يوم عاشورا، الحمد لله 182^b فصل 39.
الذي عزت عزته اولا وآخرا
في مولود النبي صمَمَ، الحمد لله الواحد 188^b فصل 40.
لا يجحد الاحد الذي في سرمدية
في التنزيه وذكر الصالحين، الحمد لله 192^b فصل 41.
الذي اعترف بفصله كل

في الحجة، الحمد لله ذاكرا من نون 196^a فصل 42.
نه ذاكرا وشاكرا من كان نه
في وفاة النبي صمَمَ، الحمد لله الذي 203^b فصل 43.
حبر الباب ارباب العقول
في مناقب الصالحين، الحمد لله الذي 209^b فصل 44.
اختار بخدمته من اصطفاه
في زواج علي بن ابي طالب بغاطمة، 216^a فصل 45.
الحمد لله الذي اعتر بخدمته العظيم
الحمدون الكريم
في ذكر الموت والتفكر فيه اعاننا الله 221^b فصل 46.
واياكم على سكرته، الحمد لله المتوحد
علي بدائع مصنوعاته
في ذكر الصالحات من النساء الثقات 227^a فصل 47.
الصابرات، الحمد لله الذي تعزز في ربوبيته
فيما جاء في فصل زيارة النبي صمَمَ، 232^b فصل 48.
الحمد لله الذي دعا عباده الابرار الي
اشرف بيوت
في مناقب الخلفاء الاربعة رَمَ، الحمد 237^a فصل 49.
لله الكريم الغفار الحليم السنتار
في فصل الصلوة على النبي صمَمَ، الحمد 241^b فصل 50.
لله الذي نشق اهل صفوته
فيما جاء في فصل قول لا اله الا الله 246^b فصل 51.
جعلنا الله واياكم من اهل لا اله الا الله
الحمد لله الذي لا يعلم ما هو الا عو
باب ما جاء في سعة رحمة الله تعالى 250^a فصل (52).
عمرنا الله واياكم بروحمته وعاملنا ... الحمد
لله الذي يرحم من عباده الرحمان

Schluss f. 257* (Wāfir):

عليه من المهيم كل وقت صلوة ما تغنى غصن بان
الهم فقها في الدين وعلما التواويل ولا تذلنا يا ملك
يا حق يا مبین اجعلنا من عبادك الصالحين وصلي الله
علي سيدنا ونبينا محمد ... الحمد لله رب العالمين، تم

Die einzelnen Abschnitte haben nach der
f. 1^b—2^b gegebenen Uebersicht Zahlen; dieselben
sind auch im Text bis zum 31. Abschnitt in
Worten beigeetzt; und zwar von 1—10 richtig;
dann aber ist aus Versehen 10 wiederholt und
so weiter gezählt, nämlich 10—25: alle diese
sind mit Recht umgeändert in 11—26; 27
auf f. 131^a ist richtig (weil es auf dem ergänzten

Blatte steht); dann wieder, wie vorhin, die Zahlen um eins verzählt, aber nicht verbessert: es steht 27—31 und es muss heissen: 28—32. Von f. 156^a an unterbleibt das Hinzusetzen der Zahl (in Worten) zu dem Abschnitt; die Zahl, von 33 an, steht am Rande oder ist auch in Zahlzeichen über oder neben das Wort gesetzt: so bei 38—44. 46. 47. 49. 50.

Die Zahl der Abschnitte ist nach dem Register 51; dass das Werk soviel umfasse, ist nirgends, auch nicht gleich im Anfang (wo bloss ويشتمل علي فصول steht), gesagt; wir könnten füglich Weise als Zahl derselben 52 angeben, da f. 250^a noch ein neuer Abschnitt kommt, der zu dem 51. eigentlich nicht gehört. Anders noch bei Lbg. 190. Der bei Spr. 902 angegebene Schluss findet sich hier f. 120^a.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gefällig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. F. 1—34. 131. 132. 193. 245—257 sind etwas grösser und rundlicher ergänzt. — Abschrift im J. 1178 Rabi' II (1764) von محمد بن عبد الواحد الخنجي. Dies bezieht sich auf die Ergänzung, die Handschrift im Uebrigen ist etwa um 1150/1737 geschrieben.

8809. Pet. 732.

192 Bl. 4^o, 26 Z. (28 × 20; 19—19 1/2 × 13—13 1/2 cm). Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; öfters am Rande ausgebessert, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بعث من علماء راس كل مائة سنة من يجدد لهذه الأمة امر دينها واقام في كل عصر من يحوط هذه الملة بتشييد اركانها وتأييد سننها وتثبيتها . . . [وبعد] فهذا كتاب اودعت فيه من الكلام [الكلم]. [النبرية الوفا ومن الحكم المصطفوية وجمعت بخاري ومسلم علي الاحاديث الوجيزة ولخصت فيه من معادن الاثر ابريزة وبالغت فيه تحرير التخرير فنشرت النشر واخذت الباب فيها انا اشعر الحديث، فصل الفقراء قال رسول الله صم ابشروا يا معشر صغاليك المهاجرين بالنور التام يوم القيمة تدخلون الجنة قبل اغنياء الناس بنصف يوم وكذلك خمسائة سنة الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Blatt 1 (von anderer Hand) ist gefälscht. Also der Anfang fehlt. Das Werk selbst beginnt f. 1^a mit dem 1. فصل so wie bei Spr. 903^a angegeben ist. Es enthält hier 48 Abschnitte: die bei Pm. vorkommenden: 14. 19. 20. 22. 24. fehlen hier. Abschnitt 1—13 = Pm. 1—13; 14—17 = Pm. 15—18; 18 = Pm. 21; 19 = Pm. 23; 20—42 = Pm. 25—47; 44—48 = Pm. 48—52. Der 43. Abschnitt (في ذكر مولد رسول الله صم) fehlt in Pm., steht aber als 49. in Lbg. 190. — Es bricht f. 189^b mit den Worten ab: في كتابه العزيز وما تقدموا لانفسكم من خير تجدوه عند الله وينشد Die folgende Seite ist von derselben Hand geschrieben wie f. 1^b, gehört aber nur scheinbar zu dem Werke. Danach würde der Schluss sein: قاله له حين قرأ البقرة في العشاء الاخرة صدق رسول الله تمت هذه الاحاديث الشريف المسمي حديث بخاري ومسلم وجميعها الله اللهم صل على محمد . . . تحية اجمعين

Schrift: ziemlich gross, etwas ungleich, im Ganzen deutlich, stellenweise vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Auf dem Vorblatt steht der Schluss des Inhaltsverzeichnisses (43. bis 47. فصل). — Bl. 9 fehlt. — Foliarung Arabisch. — Bl. 1 u. 190 besonders incorrect.

Auf Bl. 190^b—192 stehen, von derselben Hand wie f. 190^a geschrieben, Aussprüche Gottes, des Propheten, frommer Männer, Anekdoten etc. erbaulichen Inhaltes, derselben Art wie die im vorausgehenden Werke, ohne aber dazu zu gehören, noch ein besonderes Werk zu beginnen. Die ersten Worte sind: وفي الخبر ان جبرائيل عم مر علي فرعون فاخذ قطعة من حجر ونقش عليه الخ

Nach 192 fehlt noch etwas. — Diese Blätter sind sehr fleckig.

8810. Lbg. 190.

396 Bl. 4^o, 25 Z. (23 × 16 1/2; 16 1/2 × 9 3/4 cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt; von f. 361 an fein und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمداً يوايى نعمة ويكافى مزبده حمده ونستعينه ونشهد به الخ

Als Inhalt des Werkes angegeben f. 2^b: يشتمل على خطب وتنزيهات u. s. w. wie bei Spr. 903^a. Es ist eingetheilt in 54 فصل. Die Ueberschrift des 1. Abschnittes fehlt f. 7^a, 16 und der 3. f. 28^a ist fälschlich als 2. bezeichnet. Die Zählung und Ueberschrift der Abschnitte entspricht der bei Pm. 343 angegebenen, nur dass hier noch 2 nicht bei Pm. befindliche vorkommen, nämlich:

37. Abschn. f. 236^b في مناقب احمد بن حنبل u. 49. f. 339^a في مولد النبي wodurch die Zählung etwas anders wird.

Abschn. 38—48 = Pm. 37.—47. Abschn. u. „ 50—54 = „ 48.—52. „ Der 14. Abschnitt hat die Ueberschrift und den Anfang wie bei Spr. 902, 16. Abschnitt, wird aber doch wol dem 14. bei Pm. entsprechen.

Schluss f. 396^a mit dem Verse, wie bei Pm., dann aber bloss: وصلى الله على سيدنا . . . تسليما كثيرا، تم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1850.

8811.

1) Lbg. 925, 2, f. 27—73.

4^{vo}, 21 Z. ($25\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte, aber auch sonst fleckig, so f. 35 ff. Am Rande öfters ausgebleicht. — Papier: gelb, glatt, dick.

Stücke desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Es kommen hier 6 Abschnitte vor, welche denen in Pet. 732 so entsprechen:

f. 30^b = Pet. 2, f. 11^b f. 56^a = Pet. 29, f. 112^b
f. 43^a = „ 15, f. 60^a f. 62^b = „ 44, f. 173^a
f. 49^b = „ 45, f. 176^b f. 69^a = „ 7, f. 33^b

Etwas verbunden und lückenhaft; nämlich: f. 27—35; Lücke; 36. 37; Lücke; 38—45; Lücke; 46—64. 72. 73; Lücke; 65—71. — Das Weitere fehlt.

Schrift: klein, schön, vocalisirt; Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1494.

2) Mq. 180^b, f. 595—603.

Stücke aus demselben Werke, nämlich: في قوله تعالى يوم تبيض وجوه البخ 598^a فصل 15. في مناقب الامام مالك بن انس 601^b فصل 36. Sie entsprechen denselben Abschnitten in Pm. 343.

3) Lbg. 1041, 8, f. 92—132.

Format etc. u. Schrift wie bei 7.

Ein Bruchstück aus demselben Werke. Es beginnt hier im 5. فصل und bricht ab im 9. mit den Worten: والتبسته قوب كرامتى وتوجته تاج وقاري وزوجته

4) Lbg. 1041, 7, f. 55—91.

8^{vo}, 15 Z. ($16\frac{3}{4} \times 12\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 10$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; zum Theil lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes. Es beginnt hier im 21. Abschnitt (= Pm. 343, 21); f. 62^b 22. Abschnitt (= Pm. 343, 23); f. 78^a 24. فصل: في النساء العابدات، احمد لله الذي احيا فاحلّ في الرياض بوابل الامطار البخ (= Pm. 343, 47. Abschnitt, wo allerdings ein anderer Anfang ist). Eine Lücke nach f. 84. 85. F. 86^b 25. فصل (= Pm. 343, 25). Bricht ab mit den Worten: واكشف الكرب وانا علام الغيوب يا عبدي تف على بابي

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1494.

8812. We. 1564.

150 Bl. 4^{vo}, 27 Z. ($26 \times 17\frac{1}{2}$; $20 \times 13\frac{1}{2}$ —14 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, z. B. f. 53^a; die letzten Blätter (besonders in der unteren Hälfte) stark wasserfleckig. Der Rand an einigen Stellen ausgebleicht. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

روض الافكار في الوعط والتصوف

Vollständiger nach der Unterschrift in We. 1565, 1:

روض الافكار وغرر الحكايات والახبار

und ebenso in We. 348, nur dass في statt غرر steht. — Nach der Notiz f. 1^a hätte der Verfasser sein Werk genannt:

رجوع العصابة الي مصالحة مولايم

Verfasser f. 1^a: ابن الركن. Unmittelbar nach dem Bismilläh f. 1^b steht der Verfasser ausführlicher:

يقول راجي عفو ربه العلي محمد بن احمد نجل علي يعرف بابن الركن في زماننا اجزاء مولا على احسانه

und noch genauer in We. 348:

محمد بن احمد بن علي بن سليمان الحلبي المعزي (الغزي) الشافعي بدر الدين ابن الركن

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تفرد بالقدّم والبقاء وتوحد بالعمة والكبرياء ونمزه عن اعتراض الاعراض والفناء . . . أما بعد فان المرء يتنقّض بانقراض الازمان وكما صار يدخل في خبر كان ثم يذكر خبير او بشر او بنفع او بضر الخ

Erste Hälfte eines Erbauungswerkes in vielen (ungezählten) Kapiteln, von Mohammed ben ahmed ben 'ali ben soleimān el-halebi bedreddin ibn errukn, geb. c. 788/1388, † 808/1400. Der Verfasser beginnt meistens mit einer Qorānstelle; dann folgt eine Tradition, auch weise Sprüche Früherer, dann eine kleine Geschichte.

باب الاخلاص واحضار النية في جميع الاعمال 2^a
والاقوال والاحوال البارزة والخفية، قال الله تعالى
وما امروا الا ليعبدوا الله مخلصين له الدين الخ
باب التوبة، قال الله تعالى وتوبوا الي الله 10^b
جميعا ايها المومنون لتعلم الخ
باب الصبر، قال الله تعالى يا ايها الذين امنوا
اصبروا وصابروا وقال
باب الصدق والتحذير من الكذب، قال الله تعالى 41^a
يا ايها الذين امنوا اتقوا الله وكونوا مع الصادقين
باب مراقبة الله تعالى في الحالات والكف عن 45^b
جميع الحرامات، قال الله تعالى الذي يراك
حين تقوم وتقلبك في الساجدين
باب يقين والتوكل على الله عز وجل، قال الله 52^b
تعالى ولما رأي المومنون الاحزاب قالوا
باب المبالغة الي الخيرات ومجاهدة النفس على فعل 57^a
الطاعات، قال الله تعالى فاستبقوا الخيرات
(F. 63^a Aufzählung der 80 مقامات der
التوبة ثم الندم ثم: الانابة ترك المظلمة الخ
المعرفة ثم القرب ثم الوصال ثم المنادمة)

باب فضل الوضوء، قال الله تعالى يا ايها الذين 65^b
امنوا اذا قمتم الي الصلاة فاغسلوا
باب الصلوات الخمس المكتوبات وفضلها وما يتعلق 68^b
بها، قال الله تعالى حافظوا على الصلوات والصلوة
الوسطى وقال تعالى فان تابوا
باب فضل ذكره عز وجل، قال الله تعالى عز وجل 80^b
ولذكر الله اكبر وقال تعالى فاذكروني اذكركم

باب آخر في اذكركم، مخصوصه عن جابر بن عبد الله 98^b
رأى قال سمعت رسول الله صم
باب فضل القرآن، قال الله تعالى ألم ذلك 103^b
الكتاب لا ريب فيه هدي للمتقين
باب صفة حملة القرآن، قال الله تعالى وان 108^b
من اهل الكتاب امة قابضة يتلون
باب فضل بسم الله الرحمن الرحيم، اعلم ان 115^a
العلماء الفقهاء (اتفقوا) على ان بسم الله
الرحمن الرحيم بعض آية في سورة النمل في قوله
تعالى انه من سليمان الخ
باب فضل آيات وسور خاصة، قال الله تعالى 121^a
ولقد اتيناك سبعا من المثاني
باب يذكر فيه ابتداء خلق النبي صم وولادته 137^a
ذكر ابو الربيع السبتي رحمه عن علي بن
ابي طالب . . . انه قال اتقى الله تعالى
على آدم عم ربيع العنناس فعتس الخ
باب يذكر فيه رضاع رسول الله صم وفضاله وما 141^a
ظهر مع ذلك من كراماته وبركاته صم
قال ابو الربيع السبتي روي في بعض الاخبار
من منازل الكرامة ودرجات
القدس ومراتب السعادة والحسنى والزيادة التنى نقف
دونها العقول وبحار دون ان ياتيها الوهم

Schrift: ziemlich gross, breit, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 70—73. 144—150 in grösserer Schrift, vocalisirt, ergänzt. Die Stelle 74^a, 1—14 steht ebenfalls f. 73^b unten. — Abschrift vom J. 857 Sa'bān (1453). Dies bezieht sich aber auf die ergänzten Blätter, der Haupttheil ist etwas älter. — Nach f. 144 ist eine Lücke. — HKh. III 6569 (der Name des Verfassers der turki ist unrichtig gelesen).

8813. We. 1565.

1) f. 1—235^a.

236 Bl. Format (27 1/2 × 19; 20 × 13 1/2—14 cm) etc. und Schrift wie bei We. 1564. — Zustand: lose Blätter u. Lagen; am Rande, besonders oben, wasserfleckig. Auch sonst fleckig. Bl. 31 oben u. 230—236 unten beschädigt.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

الجزء الثاني من كتاب روض الافكار لابن الركن
Dieser Band setzt We. 1564 fort.

- باب كرامات النبي صمّم قال جعفر بن محمد¹
الصادق ر في قوله تعالى فسلم لك
- باب يذكر فيه طرف من معجزات النبي صمّم¹⁹⁹
قال الله تعالى اقتربت الساعة وانشق القمر
Darin eine Lobqacht auf Mohammed,
anfangend (Motaqarib):
مقام لدي سدره المنتهى لاحمد لا شك للمصطفى
51 Verse lang. Verfasser nicht genannt.
- باب يذكر فيه طرف من صفة سيدنا رسول الله صمّم³⁴
قال عطاء بن يسار رة نقيت
- باب يذكر فيه طرف من فضل الصلاة على النبي صمّم⁴⁰
قال الله تعالى ان الله وملائكته يصلون على النبي الخ
(Sura 33, 56).
- باب صفة الصلاة والتسليم على رسول الله صمّم⁵¹
عن ابي محمد كعب بن عجرة رة
- باب يذكر فيه وفاة رسول الله صمّم، عن ابن عباس ر⁵⁴
قال كان عمر رة يدخلني
- باب ما جاء في زيارة قبر رسول الله صمّم ومن⁵⁹
حصل له الخير ببركة النبي صمّم بعد موته
خرج الدارقطني والبراز عن ابن عمر ر
- باب فضل احباب رسول الله صمّم⁷⁰
- باب يذكر فيه طرف من فضل العشرة من احباب⁷⁰
النبي صمّم المشهود لهم بالجنة ويذكر في
آخرة فصل في فضل عمر بن عبد العزيز ر
اول العشرة ابو بكر الصديق رة
- باب ذكر وفاة ابي بكر الصديق رة قال ابن سابط رة⁹⁴
نما حضر الصديق
- الثاني من العشرة ر عمر بن الخطاب بن نفيل¹⁰¹
- ذكر وفاة عمر بن الخطاب رة في صحيح¹¹³
البخاري عن انس رة
- الثالث من العشرة ر عثمان بن عفان بن¹¹⁸
ابي العاص
- ذكر مقتل عثمان بن عفان رة، روي الطبراني باسناده¹²⁴
- الرابع من العشرة ر علي بن ابي طالب¹²⁷
- الخامس من العشرة ر طلحة بن عبيد¹³⁷
الله بن عثمان
- السادس من العشرة ر الزبير بن العوام بن جويلد¹⁴⁰
- العاشر ابو عبيدة بن الجراح رة وهو جده بن عبد الله¹⁴²
- فصل يذكر فيه طرف من فضل الخليفة العادل¹⁴²
امير المؤمنين، عمه ب. عبد العزيز

- باب فضل الدعاء، قال الله تعالى واذا سالك¹⁴⁸
عبادي عنى فانى قريب
- باب فضل الصدقة، قال الله تعالى من ذا الذي¹⁶⁵
يقرض الله قرضا حسنا
- باب قري الضيف، قال الله تعالى وسارعوا الي¹⁷⁹
مغفرة من ربكم
- باب بر الوالدين، قال الله تعالى واعبدوا الله¹⁸³
ولا تشركوا به شيئا
- باب التحذير من عقوق الوالدين، قال الله تعالى¹⁸⁸
والذين يفتخرون عهد الله
- باب فضل الاحسان الي اليتيم واليتم، قال الله¹⁹⁴
تعالى فاما اليتيم فلا تقهر
- باب اصطناع المعروف والشفقة على خلق الله تعالى¹⁹⁸
قال الله تعالى وما تفعلوا من خير يعلمه الله
- باب التحذير من الظلم، قال الله تعالى ان الله²¹⁹
لا يظلم مثقال ذرة وقال

من ظلم رجلا مظلمة ففاته: Schluss f. 235^a.
أن يخرج من مظلمته فاستغفر له دبر صلواته خرج
من مظلمته، نسال الله الكريم المساكنة وارضاء الخوصوم
عنا وأن يرحمنا برحمة منه وأن يعاملنا بلطفه وكرمه
انه كريم منان عظيم الاحسان امين، هذا آخر
الجزء الثاني من روض الافكار وغر الحكايات والاختبار
الحمد لله حمدا يوافي نعمه . . . اللهم صل على محمد
. . . وعلى جميع انبيائك . . . تسليما كثيرا الي يوم
الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل

Von späterer Hand ergänzt f. 1. 2. 154 in grosser,
kräftiger, rundlicher und f. 148—153 in ziemlich kleiner
Schrift, vocallos; f. 142—147. 155—236 ziemlich gross,
gewandt, etwas gedrängt, wenig vocalisirt. Ueberschriften
roth überstrichen oder auch schwarz, im J. 819/1416 abge-
schrieben von محمد بن احمد بن ابي بكر

F. 99^b leer, ohne dass Text fehlt. Nach f. 141 ist
eine Lücke von mehreren Blättern. Auf f. 142 folgt in
der Zählung noch 142^a.

HKh. III 6569 sagt, dass das Werk in 26 Kapitel
eingetheilt sei; dies ist hier aber nicht der Fall; der
1. Theil enthält 17, der 2. 16 Kapitel.

8814. We. 1736.

1) f. 1—8.

141 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21^{1/4} × 15^{1/2}; 16^{1/2} × 8^{cm}). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. unten. —
Verfasser fehlt: s. Anfang.

الحمد لله رب العالمين والعاقبة : Anfang f. 1^b:

المتقين والصلوة والسلام . . . قال الفقير الي الله الغنى
عبد الصمد بن مرتضى بن مولانا همام الدين
كنت بمكة المشرفة مجاورا في سنة ست عشر وثمان
مائة فلما دخل الفيض سافرت الي الطائف واقمت
فيها ما شاء الله ثم سافرت نحو اليمن في اثناء سيري
في بعض الايام الخ

Der Verfasser 'Abd eççamad ben mur-
tedā ben humām eddīn erzählt, dass er im
J. 816/1418, zur Zeit seines Aufenthaltes in Mekka,
auf einem Ausfluge in die Umgegend, in einem
hochgelegenen Orte, unweit des Thales des El-
hosein, Bekanntschaft mit einem frommen Manne
gemacht habe, der ihm, zur Anerkennung seiner
Lernbegierde und zum Andenken, ein Werkchen
geschenkt, das aus der Thora ausgezogen und
dasjenige, was Gott zu Mose gesprochen, ent-
halte; er solle darin, wo möglich, täglich lesen
und sich dabei seiner im Guten erinnern. Dies
Erbauungswerk theilt er nun hier mit. Es zer-
fällt in 40 Suren, deren meiste mit آتم begin-
nen.

1. Sura 1^b عجبتم لمن ايقن بالموت كيف يفرح
وعجبتم لمن ايقن بالحساب
 10. Sura 3^a يا ابن آدم قد جاءكم الحق من ربكم
الآية فان لم تحسنوا الا لمن حسن
 20. Sura 4^a يا ايها الناس لا عقل كالتدبير ولا ورع
كالكف عن الاذي
 30. Sura 6^a يا ايها الذين امنوا اتقوا الله حق تقاته
ولا تموتن الا وانتم مسلمون
 40. Sura 8^b يا ابن آدم لا تعصني وتستل المغفرة 8^b
تفرغ لعبادتي املأ قلبك
- وحيد من ماله نادم عن عمله : Schluss f. 8^b:
وجمع ماله لورثه وكان اشد الناس عذابا يوم القيامة
زدناهم عذابا فوق العذاب تمت

In der Unterschrift steht:

آخر منتخب التوارة

Dies wird also als Titel anzusehen sein.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. —
Abschrift von عثمان على بن عثمان im J. 1341/1895.
Bl. 9. 10 leer.

8815. We. 387.

94 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 12^{1/2} u; 13—13^{1/2} × 9—10^{mm}). —
Zustand: stark wasserfleckig, auch unsauber. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken
und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب النسوة العابدات والامور المفسدات

Das auf folgende Wort fast ganz ausgekratzt. —
Verfasser f. 1^a: تقي الدين الحصني. Ausführlicher:

تقى الدين أبو بكر بن محمد بن عبد المومن
الحسيني الحِصْنِي الدمشقي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الارضين
والسموات وكتب فيها من يديع المصنوعات وجعل
ذلك دليلا لوحدايته . . . وبعد فان الله تعالي لما
خطب الخلق بالانقياد الي الطاعات لم يخص الذكور
منهم بل قال سبحانه وتعالى ان المسلمين والمسلمات
والمؤمنين والمؤمنات الخ

Abū bekr ben moḥammed elḥiṣnī taqī
eddīn + ⁸²⁹/1426 (No. 4866) hat früher ein
Werk erbaulichen Inhalts, betitelt f. 1^b, ult.:
سِير السالك في اسنى المسالك, verfasst, in wel-
chem er bloss den frommen Wandel verschiede-
ner Männer bespricht; das vorliegende soll
ein Gegenstück dazu sein und ebenso die
Frauen behandeln. Nachdem er im Vorwort
über Scheinheiligkeit und aufrichtige Frömmig-
keit (الرباء والاخلاص) gesprochen, schickt er
f. 4^a vorauf einen Abschnitt über Mohammed,
seine Lebensweise und seine Einfachheit und
Entsagung: فصل نذكر فيه شيئا من عيش سيد
الاولين والاخرين . . . محمد

Dann beginnt er das Werk selbst so f. 6^b:
واذا عرفتن ايها المؤمنات الطالبات للخيرات ما تقدم
فعليكن بالاعتداء بمن عند ذكرهن تنزل الرحمة والخيرات

Als Vorbilder der frommen Frauen führt
er zuerst auf (f. 6^b) die Fatīme; dann 8^b
etc. عايشة بنت ابي بكر 9^a, خديجة بنت خويلد
Er führt dann eine Menge einzeln namhaft ge-
machter Frauen vor, darauf f. 51^a ff. solche
ohne bestimmten Namen; der Uebergang zu den
einzelnen geschieht durch ومنهن.

Daran schliesst sich f. 58^b: فصل يتعلق باسباب
الحبة للمحبوب

und 62^a: فصل في الاسباب المهلكات، وسنوضحها ان شاء الله تعالى مع انها ليست بالحفيات ألا ان الذكري تنفع المؤمنين والمومنات،

Schluss f. 93^b: وسبعون الف عقب رواه بعض الائمة حديثا عافانا الله عز وجل واحبائنا من ذلك ومن جميع الاحوال هو علي ما يشاء قدير وبالاجابة جدير والحمد لله . . . الي يوم الدين وغفر الله لصنفه واعلا في الجنة درجاته وجميع بيننا وبينه في دار كرامته،

Schrift: ziemlich kleine flüchtige, zusammengedrückte Gelehrtenhand, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. — Abschrift im J. 816/1413 zu Damaskus. — Auf f. 34 folgt 34^a; dagegen ist 44 ungezählt geblieben. — Collationirt nach der Handschrift des Verf.

Nicht bei HKh.

8816. Pet. 39.

90 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 1/2 × 13 1/2; 13 1/2 — 14 × 7 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber, am Rande auch grössere Wasserflecken, besonders im Anfang und gegen Ende. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: schwarzer Lederband, mit schadhafter Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب قمع النفوس ورقية المايوس، تنقى الدين
أبي بكر الحصني الحسيني الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله ان الذي خلق الموجودات: من ظلمة العدم بنور الابدان . . . وبعد فان الناس كانوا في جاهلية جهلا وعمية عميا حتى جاء الحق النج

Buch erbaulichen Inhaltes und Zweckes, von demselben Verfasser. Die Wunder und gottesfürchtigen Handlungen und Reden Mohammeds und seiner Nachfolger werden darin ausführlicher bis auf Jezid ben 'abd elmalik besprochen, mit Angabe der Gewährsmänner, woran sich dann allerlei erbauliche Anekdoten anschliessen, bisweilen mit Versen untermischt; darunter die Geschichte des aufrichtigen Warners (Koseg. Chr. Ar. p. 35—39).

Schluss f. 90^b: واملوا بعيدا وجمعوا كثيرا فاصبح املهم غرورا وجمعهم بورا ومسكنهم قبورا قال مؤلف هذا الكتاب . . . وضبطت وقتي فيه بالتسوية والحمد لله وحده،

Der Verfasser sagt in dieser Unterschrift, dass er das Werk in Jerusalem verfasst habe. Nach der Unterschrift in We. 1877 ist es verfasst im J. 807 Šawwāl (1405).

Schrift: gewandt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift vom 21. Ramaḍān 1089/1688 von محمد بن برهان HKh. IV 9589.

8817.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1877.

101 Bl. 8^{vo}, 15 (und von f. 31 an 17) Z. (18 × 13 1/2; 13 1/4 × 9—10; von f. 31 an: 12 × 9 cm). — Zustand: im Anfang lose Lagen; unsauber und in der oberen Hälfte fast überall wasserfleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von etwas späterer Hand: كتاب قمع النفوس للشيوخ الحصني

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich und in der 2. Hälfte meistens kleiner und gedrückter, im Ganzen etwas flüchtig, vocallos; bisweilen auch fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1601.

Bl. 1 und 101 sind von verschiedenen Händen ergänzt, da der Anfang und Schluss an der Handschrift fehlt; die Ergänzung ist richtig. Auch f. 10 ist ergänzt. — Collationirt.

2) Pet. 581.

80 Bl. 8^{vo}, c. 17—18 Z. (21 × 15 1/2; 17 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 3^a: ك قمع النفوس ورقية المايوس تنقى الدين الحصني

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ohne hervortretende Ueberschriften. — Abschrift von الحاج عمر المعروف بالحرباوي البغدادي الخنقى im J. 1148 Čafar (1735). — Nach f. 69 ist eine Lücke.

F. 1. 2 enthalten, von späterer Hand, einige Verse und Gedichtstücke, darunter f. 1^b ein dem امرؤ القيس beigelegtes — nicht in meiner Ausgabe der 6 alten Dichter vorkommendes — Gedicht von 7 Versen (Ramal), dessen erster: اقبت الساعة وانشقت القمر عن غزال صاد قلبي ونفر (worin aber das erste Wort [der Sura 54, 1] metrisch nicht richtig ist).

F. 79^b und 80 enthalten, von der Hand des obigen الحرباوي geschrieben, mehrere auf Liebe und Freundschaft bezügliche Gedichte

und Gedichtstücke; das längste f. 79^b, ohne Angabe des Dichters, 28 Verse lang. Anfang: العشق من اقرب الوسائل والدمع وسيلة الوسائل

8818. We. 1647.

33 Bl. 8^{vo}, c. 18—19 Z. (20^{3/4} × 14^{1/2}; 16—17 × 10^{1/2} cm). Zustand: lose im Deckel; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Leder Rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا كتاب مناهج التوسل في مباحج التوسل
لعبد الرحمن بن محمد الحنفى البسطامي

[Der Titel ebenso in der Unterschrift f. 32^b, 5. — Im Vorwort, bei der Titelangabe, f. 2^a, 1:

منهاج التوسل في مباحج التوسل
was nicht richtig sein kann. Zu dem Titel f. 1^a ist von anderer Hand noch übergeschrieben (über كتاب):

مراسلات ادبيه تسمى منهاج الخ
u. zu den Worten منهاج التوسل noch hinzugefügt
was jedoch dem ursprünglichen Titel nicht angehört.]

ربنا افتح بيننا وبين قومنا
بالحق وانت خير الفاتحين
بعثت كتابا نابيا عن زيارتي ومن لم يجد ماء تيمم بالترب
وبعد فالعبد الملهوف . . . عبد الرحمن بن محمد بن
علي بن احمد الحنفى مذهبنا البسطامي مشربا . . .
يقول ان اولي ما يرسخ في الجنان ويرشح فيه اللسان
. . . وبعد فهذه رشحات ذوقية وسحات شوقية
فواخها مكية وفواجها مسكية الخ

Ein erbauliches Werk, in höherer Prosa, oft mit einzelnen Versen oder kleinen Gedichtstücken versetzt, von 'Abd errahmān ben moḥammed ben 'alī ben aḥmed elbistāmī um 840/1436 am Leben. Es ist in 46 لطيفة geteilt. Jede derselben beginnt in der Regel mit einem oder einigen Versen, und giebt dann in Briefform, zum Theil an sie anknüpfend, erbauliche Betrachtungen. Dann folgt bei jeder eine Nekte, ein geistreicher Ausspruch von 'Alī, Ġa'far eṣṣādīq oder Anderen, oder ein Qorānspruch, der zum Theil noch durch Verse oder sonstige Zusätze beleuchtet wird. Darauf kommt noch eine kleine Geschichte حکایة moralischen

Inhalts, wobei bisweilen eine biographische Notiz vorkommt.

Die 1. Latife beginnt f. 2^b: اللطيفة الاولى شعر: سلامي على وادي الحبيب وليبتنى حلت بواديه مكان سلامي

Die 10. f. 7^a:

قدم في العز ما دام انثريا على رغم الاعادي والجسود

Die 20. f. 15^b:

سلام عليكم والفراق شديد وشوق اليكم لا يزال جديد

Die 30. f. 21^b:

سلام الله ما لمعت يروق على من ليس يستحق بالسلام

Die 40. f. 27^b:

ادم الله سعادة الجناب الفاخر الى اخر لقائه النواحر

Die 46. f. 32^a:

ان تبك عيني دما فلا عجب قد فارقت نورها وقتها
حملت من الاشواق ما لو قسمته
على كل اهل الارض ظلوا به حيرا

وهذا آخر كتابي المسمي الخ

Die längere Unterschrift, in welcher der Verf. sein Werk charakterisiert u. lobt, schliesst:

مذنب خطه عسي دعوة غير خاتبة
رحم الله قايلا رحم الله كاتبه

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1121 Raḡab (1709) von Ḥamad anṣāmī alḥanfī (f. 1121 Raḡab (1709) von Ḥamad anṣāmī alḥanfī). HKh. VI 13060 (bloss منهاج التوسل).

F. 33^a enthält in grosser grober Schrift ein Gebet zur Abwehr der Pest (دعاء لدفع الطاعون).

8819. Spr. 1206.

21 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9^{1/2} cm). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel u. Verf. f. 1^a: كتاب لطايف المراسلات وظرايف الاضمارات
للعارف عبد الرحمن البسطامي قدس سره

Der richtige Titel steht in der Unterschrift f. 20^a.

Anfang f. 1^b: حمدا لك اللهم على ما لخصت
نبي من منح عوارف الافاضل وخلصتني من بحن عواصف
الفضايل . . . وبعد فلما لم ينفعني التعلل بلعل وعسي
على اقتراح اخ لي في كل صباح ومساء ان اكتب فوايد لايقه الخ

Titel und Anfang (Bl. 1) sind gefälscht; ebenso die Zahlen in sämtlichen Ueberschriften, bis auf 3 übersehene, um zu verdecken, dass hier nur ein Bruchstück vorliegt. So steht f. 2^b 1. لطيفة (Anekdote) an Stelle von 16.; f. 3^b 2. لطيفة an Stelle von 17. u. s. w. Das erste Drittel des Werkes, etwa 14 Blätter, fehlt; vorhanden ist 15. Latife (nur der Anfang fehlt) bis zu Ende (der 46. Latife). Nach f. 19 fehlt 1 Bl.

Schluss (abweichend):

وانظر لمن ملك الدنيا بأجمعها
هل راح منها بغير الغنل والكن
والحمد لله بلا غاية والشكر بلا نهاية وصلى على من
جوامع اخباره ربانية وواع انواره رحمانية سيدنا
محمد وعلى اله وصحبه وسلم مناهج اياته ومباهج دلالاته
تم الكتاب تكاملت نعم السرور لصاحبه
وعفى الله بجروده وبفضله عن كاتبه
وايضاً مثله
مذنب خطه عسى دعوة غير خائبه
رحم الله قايلاً رحم الله كاتبه
انتهى الكتاب بعون الله الخ

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1190/1737.

8820. We. 1860.

1) f. 1—8.

144 Bl. 8^{vo}, c. 21—26 Z. (21 × 13^{1/2}; 17—18 × 8^{1/2}—10^{cm}). Zustand: lose Blätter, am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: strohgelb, auch gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: in schadhaftem Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^b:

درر ملنقطه من مناهج التوسل في مباهج الترسل

Anfang:

علي منازل سلمى تحيتنى وسلامى
فناك بيت حرام من تلك دار السلام

Auszüge (Verse und Sentenzen) aus demselben Werke. Auch der Rand ist oft davon voll, und f. 4^b laufen die Auszüge quer über die Seite. — Es scheint, dass diese Auszüge von einem Leser zu eigenem Ergötzen, nicht zum Zwecke der Herausgabe, gemacht worden sind.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Das Wort بيت, das oft vorkommt, roth geschrieben. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 8^b enthält von derselben Hand, aber kleiner u. flüchtiger, mehrere Stellen, die sich auf Lesen gewisser Qorānstellen und Suren beziehen und dafür gewisse Vortheile in Aussicht stellen. Sie sind entnommen dem خواص القرآن الباعى.

F. 1^a, von derselben Hand, der Länge nach beschrieben, enthält eine Stelle aus einem Werke über medicinische Mittel, wie ارز, شعير, لوبيا, باقلا, نوز, سمسم, الالبان.

8821. We. 1862.

188 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13^{1/2}; 13 × 10^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. Zu Anfang ist der Rand mehrerer Blätter ausgebeßert. Bl. 13, 16 fleckig. Bl. 7 fehlt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken und -Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب وسيلة الخدم الي اهل الحل والحرم

so auch in der Vorrede f. 2^a. Verfasser f. 1^a:

ابو الحسن نور الدين على ابن ابي عبد الله محمد بن احمد بن يوسف بن محمد الهيمتي الطيناوي (Ebenso der Verfasser im Anfang, mit dem Zusatz: المكي für das ausradirte المالكي steht jetzt der الاشعري).

Anfang f. 1^b: الحمد . . . قال الشيخ الامام لله غافر الذنب وقابل التوب شديد العقاب ساتر العيب وراحم الشيب . . . اما بعد اعاذنا الله تبارك وتعالى من الطرد والمحجب ووفقنا لطاعته . . . فاني رايت ان من اعظم الوسائل عند العارفين والاسباب واكرم الوسائل اليهم في الذكرى بامر الصحاب حديث رسول الله صعم الصحيح وآثار السلف الخ

Ein zur Förderung der frommen Gesinnung und des rechten Wandels geschriebenes Werk, von 'Alī ben moḥammed ben aḥmed ben jūṣuf elcheimati elmekki ettābnāwī nūr eddīn abū 'lḥasan, im J. 847/1448 am Leben (We. 1307, f. 126). Es beruht auf Tradition und Aussprüchen der Propheten-Genossen und Späterer, lässt aber die Reihe der Gewährsmänner fort. Der Verfasser spricht auch von den Gnadengaben (كرامات) der Heiligen und beruft sich bei seinen Mittheilungen oft auf Zeitgenossen; auch führt er häufig Verse und

(kleinere) Gedichte von sich an. — Nach der Unterschrift hat er dies Werk vollendet im J. 845 Dū'lqa'da (1442) in Elqāhira. Es ist nicht in besondere Fabel oder Kapitel getheilt, trägt aber für die Theile, in die es zerfällt, besondere Ueberschriften.

- f. 2^b أسماء رسول الله صمّم وبيان صفته وكيف كان
مجيء الوحي اليه وما صمّم من صفته وصفة
أمنته في كتب الله السالفة ودلالة نبوته صمّم
بثبوت مجزئه وظهور الكرامة لأمنته
صفة عيسى بن مريم عمّ والدجال وإن الدجال 26^a
والطاعون لا يدخلان مدينة رسول الله صمّم
دعاء رسول الله صمّم لطيفة وأهلها وكراهية الخروج 26^b
منها لمن يصبر وتسميتها يثرب وتخريم ما بين
لابتيها وكان عمر رة يكره تفضيل مكة عليها
واجلاء اليهود منها
الامر باتباع الكتاب والسنة والنهي عن القول 28^a
بالقدر وقتل أهله وما جاء فيهم
اعتبار ايمان المقلد وإسلامه قبل الباس وشرط 29^a
قبول الايمان
وجوب الحب في الله تعالى والاقتصان والحياء 30^a
وحسن الخلق واصلاح ذات البين وستر قاذورات
المسرّ وتخريم البغض والهجر لغير الله والغضب
الخروج الي الباطل وسوء الظن بالمسلمين
علاج الغل والبغضاء والشحناء بمرعى العلم والعمل 34^a
الامر بصلة الاقربين وارشاد المجاهدين ونهي المجاهدين 34^b
القابلين والعمل بنقوي رب العالمين واحياء
القلوب بمجالسة علماء السنة والكتاب المبين
اكرام الصيغان والجيران والمساكين وشكر اصطناع 36^b
المعروف
الزهد والورع وجوب طلب الخلال 37^b
فصل الخيل والغنم وأهلهم ورحمة الدواب والرفق 38^b
بالأرقاء وتاديبهم والتكذيب من تكليف
الصبيان وتكليفهم ودعاء المظلوم وبإيع رسول
الله صمّم علي عونته
فصل الاستغناء الشاكبين والفقراء الصابرين والعفو 43^a
والتواضع لرب العالمين وبيان شرف رسول الله
صمّم بتخريم الصدقة على آل
منع الانسان من الاقدام على التصرف فيما لا 45^b
يملكه بغير إذن أهله أو الشرع له في ذلك

- ذكر مداراة الاشرار ولم المشرف والفخر والخيلاء 46^a
والأوبار وقتل المودعي طبعاً من الدواب والزنادقة
الكفار وصفة جهنم
وجوب الاخلاص علي الجنان والتخفظ من آفات 53^b
الفرج واللسان
الرويا والعطاس والسلام والاستئذان والتناجي والادب 56^b
مع أهل مجالس الخير والنهي عن الاعراض عنهم
ذكر السنة في الفطرة والشعر ولعن رسول الله صمّم 63^a
الواصله والمستوصلة والواشمة والمستوشمة
والواشرة والمستوشرة بتغييرهن خلق الله
صفة لباس المتقين وتصفير المقربين عن أمر 65^a
رب العالمين والنهي عن موافقة مخفى النعم
والمتكبرين والشياطين
لباس المؤمنات والنهي عن موافقة الكوافر بالشعر 138^a
في الصفات ولعن رسول الله صمّم المتشبهين
والمصورين والمتشبهات
كيفية السفر وما فيه من نفع وضرب 145^b
النهي عن النرد والشطرنج والطيرة وما فيه 147^b
الشوم وسيئ الاسماء والقدوم علي أرض الوباء
والخروج منها فراراً منه
فصل المرض والعرضى وعيادتهم 149^b
التداوي من الادواء بالكلى والجمامة والوضوء 150^a
والغسل والتعوى والرقا وغير ذلك من الدواء
غير ما نزع منه الشفاء
القرأة والذكر والتسبيح والدعاء 159^a
وشوق الي رؤية طلعتة وقد Schluss f. 188^a
اذنت في رواية هذه الوسيلة عنى لكل مسلم ستى اعتقد
الفقراء أو أحبتهم صلى الله على محمد ... والحمد لله وحده
Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deut-
lich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter
roth. — Abschrift im Jahre 852 Dū'lqa'da (1449) von
عبد القادر بن محمد بن عبد الله بن محمد البهوتي
in der Stadt Khf. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

8822. Pm. 12.

332 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14; 14¹/₂ × 9cm). — Zu-
stand: ziemlich schlecht; der Rand oft ausgebessert, nicht
recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel
und Verfasser von ganz später Hand auf der ungezählten
Seite vor dem Text-Anfang:

أرواح الأرج ومفتاح الفرج لسليمان التنوخى

Der Titel ebenso im Vorwort S. I unten.

الحمد لله الذي تقدس في ازلتيته : Anfang S. 1 :
وابديته واحديته عن النظر والشبيه وتنزه في جلاله
وجماله وكمال عن مقالات اهل التمجيد . . . وبعده
فيقول المولي العلامة والجهيد الفهامة سليمان بن
محمد بن علي بن احمد التنوخي لما رايت اكثر
الناس في زماننا غافلين وعن طريق التقرب الي الله
جاهلين وعند الشدة آيسين وعند الرخاء لريهم ناسين
احببت ان اجمع كتابا ليكون لهم ذريعة والي الفرج
بابا وذكرت فيه ما تلقينته من فحول الرجال وسميته
. . . وذكرت لهم فيه،

So weit geht der Text der 1. Seite, von
derselben neuen Hand wie der Titel (und zwar
schlecht) geschrieben. Es ist keine Frage,
dass dieser Anfang, ebenso wie Titel und Name
des Verfassers, gefälscht sei. Der hier vor-
handene ächte Text fängt S. 2 so an: مجالسة
العلماء والصالحين واستماع المواعظ والجلوس مع اهل
الدرس ومطالعة كتب الحديث والتفسير والفقه
والسير والتواريخ الخ

Es ist ein paränetisches Werk, ein Trost-
buch im Unglück, in welchem der Verfasser
Gebete, Qorānverse, Anrufungen Gottes, Tra-
ditionen, Erzählungen von frommen Männern
verarbeiten will, um eine Anleitung zum glück-
lichen Leben zu geben. Es zerfällt in Vorwort
und 4 Kapitel, deren jedes 3 Abschnitte (فصل)
und ein Schlusswort enthält, deren Uebersicht
S. 16 gegeben ist.

في مسایل مختصرة من شروط : S. 16: (المقدمة) Vorwort

الدعاء وآدابه وأوقات الاجابة وامكانها واسبابها
وحالاتها ومن يستجاب لهم وبما ذا يستجاب
(فصل 8 in)

- | | |
|----------------------------|--------|
| في شروط الدعاء | 17 فصل |
| في آداب الدعاء (ادب 40 in) | 24 فصل |
| في اوقات الاجابة | 40 فصل |
| في امكان الاجابة | 49 فصل |
| في احوال الاجابة واسبابها | 51 فصل |
| في الذين يستجاب دعائهم | 56 فصل |
| فيما يستجاب به الدعاء | 58 فصل |
| في علامات الاجابة | 67 فصل |

فيما يتعلق بقضاء الخوايج على العموم 69 باب 1.
(فصل 3 in)

في الصلوات الواردة لقضاء الحاجة 69 فصل 1.
(صلوة 24 in)

في السور والآيات التي تقرأ لقضاء الحاجات 89 فصل 2.

في ذكر شيء من الاسماء والاذكار المختصة 103 فصل 3.
بقضاء الحاجات ونيل المرادات

في ذكر شيء من الآداب والاعمال 122 خاتمة
التي يستعان بها على قضاء

الخوايج وبلوغ الآمال

في جلب الرزق وتحسين الحال وتيسير 140 باب 2.
الرزق لذوي الفقر والعيال

في الصلوات المنصوصة انها لذهاب 140 فصل 1.
الفقر وجلب الغنا مخصوصة (صلوة 12)

في السور والآيات التي تقرأ لجلب 151 فصل 2.
الرزق ودفع الفقر وانفاقات

في ذكر شيء من الاسماء والادعية 161 فصل 3.
والاذكار المختصة بدفع الفقر وانفاقة والافتقار

وجلب الرزق وسبب الغنا والبسار
فيما يمنع الرزق من الاسباب وما 186 خاتمة

يجلبه من الاعمال والآداب

في قضاء الديون عن المعسر المدينون 234 باب 3.

في الصلوات التي هي لاداء 234 فصل 1.
الديون وارادات (صلوة 9)

في السور والآيات التي يقرأها 240 فصل 2.
المدينون في سائر الاوقات

في الادعية والاذكار التي يدعو بها 241 فصل 3.
المدينون في الليل والنهار

فيما يستعان به على اداء الدين 247 خاتمة
من الاعمال والآداب

في تفريج الهموم وجلاء الكرب والشدة والغوم 257 باب 4.

في الصلوات الخصوصية بتفريج الكربات 257 فصل 1.
(صلوة 22)

في السور والآيات التي تقرأ لدفع 268 فصل 2.
الشدايد وتفريج الكربات

في الاذكار والادعية المعدة لهم 285 فصل 3.
والغم والشدة

في الآداب المؤثرة في تفريج الهم والاعمال 325 خاتمة
الخاصة بتفجير الكرب والغم

من كان: Das Vorhandene bricht S. 331 so ab: **يَحِبُّ أَنْ تَسْمَعَ دَعْوَتَهُ وَتَفْرَحَ كَرِيْنَتَهُ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ**
فَلْيَنْظُرْ مَعْسُراً أَوْ لِيَدْعَ عَنْهُ قُلْتُ،

Der scheinbare Schluss findet sich dann S. 332 von ganz neuer Hand, das Obige so fortsetzend: **قُلْتُ وَاللَّي فِتْنًا خَتَمْنَا الْكِتَابَ وَاللَّهُ أَعْلَمُ**
بِالصُّوْبِ وَالْبِهِ الْمَرْجِعِ وَالصُّوْبِ،

Diese Worte sind nicht der eigentliche Schluss; wie viel hier fehlt, lässt sich nicht feststellen, es wird aber wol nicht viel sein.

Der Verf. des Werkes lebt in der 2. Hälfte des 9. Jahrhds. Er erwähnt oft das **الحِصْنُ الْحَصِينُ** S. 29. 30. 40. 52 u. s. w. und nennt ihn oft (z. B. 49) seinen Lehrer: derselbe starb ^{887/1488}. Er führt das **التَّرْجِيحُ لِمَصْلُوحِ التَّسْبِيحِ** S. 267 an und spricht von dem Verf. **أَبُو عَبْدِ اللَّهِ مُحَمَّدُ بْنُ أَبِي بَكْرٍ الْمَعْرُوفُ بِأَبْنِ نَاصِرِ الدِّينِ** (رحمه الله) als schon gestorben (durch den Zusatz **أَبُو عَبْدِ اللَّهِ مُحَمَّدُ بْنُ أَبِي بَكْرٍ الْمَعْرُوفُ بِأَبْنِ نَاصِرِ الدِّينِ**); derselbe starb ^{842/1488}. Er nennt den im J. ^{852/1448} gestorbenen (auch 293) **شَهَابُ الدِّينِ ابْنُ حَجَرٍ** seinen Lehrer, aber ohne den Zusatz **رحمه الله**; er wird also bei Abfassung dieses Buches wahrscheinlich noch am Leben gewesen sein. Ein oft citirter Lehrer des Verf. ist **عَفِيفُ الدِّينِ** z. B. 142; derselbe ist Schüler des im J. ^{817/1414} gestorbenen **مُجِيدُ الدِّينِ الْفَيْرُزَابَادِي** gewesen, S. 320: hat also um ^{820/1417} herum gelebt. — Den Namen seines übrigens öfters erwähnten Vaters nennt er nicht, wohl aber den seines Grossvaters (66. 92. 237. 302 u. s. w.): **أَبُو عَبْدِ اللَّهِ مُحَمَّدُ بْنُ إِسْمَاعِيلَ الْبَصْرِي** (während derselbe nach dem gefälschten Vorwort **أَبُو عَلِيٍّ بْنُ أَحْمَدَ** sein würde). — Das Werk ähnlichen Inhaltes **بَعْدَ الْفَرَجِ** des **أَبُو عَلِيٍّ الْبَصْرِيِّ** wird sehr oft erwähnt, 259. 270. 279. 282 u. s. w.: dies wird wol der Grund sein, weshalb in dem gefälschten Anfang als Verfasser auch ein Name mit dem Zusatz **التَّنْوِيحُ** steht. — Der Verf. citirt viel, und dabei öfters Werke, die sonst nicht recht vorkommen: z. B. **النَّظِيمُ لِلْيَافِعِيِّ**

Es werden hier ziemlich viele Gedichtstücke beigebracht, meistens aber von kleinem Umfange.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Doppellinien. Ueberschriften und Stichwörter roth. S. 2—7. 16. 17 sind etwas kleiner, aber sehr gehlich (wie es scheint von derselben Hand) ergänzt. — Abschrift c. ^{1100/1888}. — Nach S. 257 fehlen 2 Blätter. — Collationirt.

8823. Pm. 556.

497 Seiten 4^{to}, 24 Z. (28 × 19; 19 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederbd mit abgerissener Klappe. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Textanfange, von späterer Hand:

كِتَابُ زَهْرَةِ الرِّيَاضِ وَنَزْهَةِ الْقُلُوبِ الْمَرَضِ
 oben im Vorwort S. 1. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1: **الْحَمْدُ لِلَّهِ خَالِقِ الْمِرْيَةِ الْمُتَفَرِّدِ**
بِالْأَلْبَةِ وَالْجَبْرُوتِيَّةِ عَلَى مَا حَبَانَا مِنْ جَلَالِ النِّعَمِ . . .
قَالَ الشَّيْخُ الْإِمَامُ الْأَجَلُ الْأَسْنَدُ سَلِيمَانُ بْنُ دَاوُدَ
أَنِّي قَدْ كُنْتُ أَتَقَتُّ قَبْلَ هَذَا الْكِتَابِ كِتَابًا سَمِيتُهُ
بِهَيْجَةِ الْأَنْوَارِ وَبَعْدَ فَرَاغِي مِنْهُ سَأَلَنِي وَاحِدٌ مِنْ
أَصْحَابِي . . . أَنْ أَزِيدَ عَلَى كِتَابِ الْبِهَيْجَةِ مِنْ أَقْوَابِلِ
الْمُفَسِّرِينَ وَآشَارَاتِ الْعَارِفِينَ وَعِبَارَاتِ الْمُنْذِرِينَ الْخ

Unter dem Titel **بِهَيْجَةِ الْأَنْوَارِ** hatte Soleimān ben dāwūd *essāqini* in Persischer Sprache ein paränetisches Werk verfasst, das er alsdann auf Wunsch von Freunden ins Arabische übertrug und mit verschiedenen Zusätzen — theils aus Qorāncommentaren, theils aus cūfischen Schriften — vermehrte. Es enthält ausser Qorānstellen, von denen die einzelnen Abschnitte auch ausgehen, Traditionen, Aussprüche, ernste Vorhaltungen und Androhungen und Ermahnungen zur Frömmigkeit, auch Anekdoten streng erbaulichen Charakters, und zerfällt in 67 Sitzungen (**جُلُوسَاتٍ**), deren Uebersicht S. 2—4.

Ueber die Heimat des Verfassers s. Qazwini ed. Wüstenf. II p. 402.

1. **فِي قَوْلِهِ تَعَالَى وَلَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ** S. 5 مجلس 1.
مِنْ سَلَالَةٍ مِنْ طِينٍ
2. **فِي قَوْلِهِ تَعَالَى وَإِنْ أَحَدٌ رِبَكَ مِنْ بَنِي** مجلس 16.
آدَمَ مِنْ ظُهُورِهِمْ ذُرِّيَّتُهُمْ

- في قوله تعالى ان المسلمين والمسلمات 187 مجلس.
- والمؤمنين والمؤمنات
- في قوله تعالى انا انزلناه في ليلة القدر 198 مجلس.
- وما ادريكم ما ليلة القدر
- في قوله تعالى قد افلح من تركي وذكر اسم ربه 202 مجلس.
- في قوله تعالى والفاجر لسبيل عشر 210 مجلس.
- والشفع والوتر
- في قوله تعالى ان اول بيت وضع للناس 219 مجلس.
- في قوله تعالى وان يوانا لابراهيم مكان البيت 225 مجلس.
- في قوله تعالى اليوم اكملت لكم دينكم 232 مجلس.
- في قوله تعالى فلما بلغ معه السعي 242 مجلس.
- قال يا بني اني اري
- في قوله تعالى ولما جاء موسي لمبقاتنا 254 مجلس.
- في قوله تعالى والصفات صفا 264 مجلس.
- في قوله تعالى ان الله اشتري من المؤمنين 270 مجلس.
- انفسهم واموالهم بان لهم الجنة
- في قوله تعالى ولا تحسبن الذين قتلوا 280 مجلس.
- في سبيل الله امواتا بل احياء
- في قوله تعالى ولا تحسبن الله غافلا 290 مجلس.
- عما يعمل الظالمون
- في قوله تعالى ومن يقتل مؤمنا متعمدا 298 مجلس.
- فجزاؤه جهنم خالدا فيها
- في قوله تعالى ويوم يعرض الظالم على يديه 308 مجلس.
- في قوله تعالى انا عوضنا الامانة على 316 مجلس.
- السموات والارض
- في قوله تعالى ما غرك بربك الكريم الذي خلقك 321 مجلس.
- في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا اذا نودي 327 مجلس.
- للملوة من يوم الجمعة
- في قوله تعالى رفيع الدرجات ذو العرش 333 مجلس.
- في قوله تعالى يا ايها الناس قد جاءكم 339 مجلس.
- موعظة من ربكم
- في قوله تعالى نبئ عبادي اني انا الغفور الرحيم 345 مجلس.
- في قوله تعالى ان الله وملائكته يصلون على 351 مجلس.
- النبي يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما
- في قوله تعالى انا ارسلناك شاهدا ومبشرا 358 مجلس.
- ونذيرا
- في قوله تعالى لقد جاءكم رسول من انفسكم 366 مجلس.
- في قوله تعالى سبحان الذي اسري بعده ليلا 373 مجلس.
- في قوله تعالى قل لا اسألكم عليه اجرا الا 381 مجلس.
- المودة في القربى
- في قوله تعالى ثم اورثنا الكتاب الذين 23 مجلس.
- اصطفينا من عبادنا
- في قوله تعالى شهد الله انه لا اله الا هو 30 مجلس.
- والملائكة واولو العلم
- في قوله تعالى قل اللهم مالك الملك تؤتي 38 مجلس.
- الملك من تشاء وتنزع الملك ممن تشاء
- في قوله تعالى ظهر الفساد في البر والبحر 46 مجلس.
- بما كسبت
- في قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله فاتبعوني 55 مجلس.
- في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا اركعوا 62 مجلس.
- واسجدوا واعبدوا ربكم
- في قوله تعالى افمن شرح الله صدره للاسلام 69 مجلس.
- في قوله تعالى يا بني اسراقيل اذكروا 76 مجلس.
- نعمتي التي انعمت عليكم
- في قوله تعالى وان استسقى موسى لقومه 84 مجلس.
- فقلنا اضرب بعصاك الحجر
- في قوله تعالى ولنبلونكم بشئ من الخوف والرجوع 92 مجلس.
- في قوله تعالى وابوب ان نادي ربه اني مسى الضر 99 مجلس.
- في قوله تعالى الله لطيف بعباده يرزق 105 مجلس.
- من يشاء بغير حساب
- في قوله تعالى فانظر الي آثار رحمة الله 110 مجلس.
- ثيف بحبي الارض بعد موتها
- في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا توبوا 116 مجلس.
- الي الله توبة نصوحا
- في قوله تعالى ولت الذين آمنوا 122 مجلس.
- يخرجهم من الظلمات الي النور
- في قوله تعالى ان عدة الشهور عند الله 131 مجلس.
- اثني عشر شهرا
- في قوله تعالى يستلونك عن الشهر الحرام 137 مجلس.
- قتال فيه قل قتال فيه
- في قوله تعالى وربك يخلق ما يشاء 143 مجلس.
- ويختار ما كان لهم الخير
- في قوله تعالى حتم والكتاب المبين 151 مجلس.
- في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا 157 مجلس.
- كتب عليكم الصيام
- في قوله تعالى شهر رمضان الذي انزل 164 مجلس.
- فيه القرآن
- في قوله تعالى يريد الله بكم اليسر ولا 171 مجلس.
- يريد بكم العسر ولتكملوا العدة
- في قوله تعالى واذا سالك عبادي عني فاني قريب 178 مجلس.

- في قوله تعالى ووصينا الانسان بوالديه 389 مجلس 52.
احسانا
- في قوله تعالى قل متاع الدنيا قليل 396 مجلس 53.
والآخرة خير
- في قوله تعالى تلك الدار الآخرة نجعلها 403 مجلس 54.
للذين لا يريدون
- في قوله تعالى قل لا يستوي الخبيث والطيب 410 مجلس 55.
- في قوله تعالى ان الذين قالوا ربنا الله ثم 417 مجلس 56.
استقاموا
- في قوله تعالى وهو الذي جعل الليل 423 مجلس 57.
والنهار خليفة
- في قوله تعالى وذا النون ان ذهب مغاضبا 431 مجلس 58.
- في قوله تعالى فاما من طغى واكثر الحية 439 مجلس 59.
الدنيا فان الجحيم هي الماري
- في قوله تعالى وفي السماء رزقكم وما توعدون 444 مجلس 60.
- في قوله تعالى اقتربت الساعة وانشق القمر 451 مجلس 61.
- في قوله تعالى وكل انسان الزمان طائفة في عنقه 460 مجلس 62.
- في قوله تعالى الله يتوفى الانفس حين موتها 465 مجلس 63.
- في قوله تعالى اذا جاء نصر الله والفتح 471 مجلس 64.
- في قوله تعالى وان جهنم لوعدهم اجمعين 477 مجلس 65.
- في قوله تعالى ونفخ في الصور 483 مجلس 66.
- في قوله تعالى وسينفخ الذين اتقوا ربهم 489 مجلس 67.
الي الجنة زمرا

Schluss S. 496: وليس هذا وقت العناء بل
هذا وقت الوفاء بل هذا وقت النظر الى بلا واسطة
ونفعا لله واياكم اجمعين وصلى الله وسلم علي سيدنا
... واحشرنا يا رب معهم برحمتك يا ارحم الراحمين
وتختم بالصلوة على النبي كتابنا ونرجو من الله تعالى
ان يعتق ارقبنا... ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Zu Anfang jeder der Sitzungen giebt
der Verfasser an, wer ihm eine auf den
darin behandelten Gegenstand bezügliche Tra-
dition mitgetheilt habe. Dies ist überall
الاستاذ حامد بن ادريس القاضي البلقاري ابو العلا
حسام الدين ابو المعين ميمون بن محمد بن
محمد بن معتمد المبحول النسفي um 500/1106
oder auf ابو بكر محمد بن عبد الله السرخستاني
† 518/1124, dagegen nur selten, wie S. 264, auf
ابو ابراهيم اسماعيل بن محمد بن الحسن الحسيني

(S. 333) ابو بكر محمد بن عمر المزاز
oder auf ابو محمد بن علي بن الفضل الدرخزي

Ueber seine Zeit giebt das Werk weiter
keinen Aufschluss; die citirten Männer, wie
الماتريدي, ابن السكك, الشبلي
gehören dem 4. Jhrdt, und die meisten noch früherer Zeit
an. Er erwähnt 2 Werke çufischen Inhalts;
das eine hat den Titel الكافي (S. 275. 448),
das andere المذكورين: jene erwähnt HKh.
ohne weiteren Zusatz, das andere gar nicht.

Demnach hat der Verf. wol um 550/1155 gelebt.
HKh. III 6918 nennt den Verfasser so wie oben
السبتي, aber mit dem Zusatz سليمان بن داود,
während II 1954 der Zusatz السواري steht.
Letzteres ist auch in Cod. Par. Suppl. 1624
dem Namen beigesetzt. Da in dem im J. 899/1494
vollendeten Persischen Werke تحفة الصلوات
des الكاشفي das Persische Werk des Verfassers (das
بهجة الانوار) erwähnt wird, wie HKh. III 6918
angeibt, könnte der Verf. spätestens im 9. Jhrdt
der Hgra gelebt haben. — Der Titel ist bei
HKh. III 6918 nur mit زهرة الرياض angegeben;
ebenso auch II 1954 mit dem Hinzufügen,
dass die Uebersetzung aus dem Persischen
zuerst نزهة القلوب المراض genannt, später aber,
als noch Manches hinzugesetzt worden, mit dem
anderen Titel versehen sei. Davon ist aber in
der Vorrede des Werkes gar nicht die Rede.
In der Pariser Handschrift ist der Titel:

زهرة الرياض وشفاء القلوب المراض

Unter den im Werke vorkommenden Ge-
schichten sind von etwas längerem Umfang:
قصه قتل الحسين S. 35 — 37; حديث الجماعة
S. 283 — 290; حديث ابرهة S. 372. 373.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas grade-
stehend, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. Der ergänzte Anfang
S. 1—7 und Schluss S. 492—497 sind in grösserer und
stattlicherer Schrift. — Abschrift um 1080/1640; die der
Ergänzung von فضل الله بن شلهوم بن شلهوم بن عقيب
im J. 1104 Gom. II (1698). — Collationirt.

Am Rande bisweilen Zusätze.

8824. Lbg. 686.

36 Bl. 8°, 15 Z. (18 × 13½; 11¾ × 9°). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; einige Blätter lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1^a von ganz später Hand und) in der Vorrede f. 2^b:

سفينة النجاة والشفا لمن ارتجأ

Vorfasser nach der Vorrede f. 1^b (und nach f. 1^a):

أحمد الحمدي الشهير بطوغان

شيخ الاشرفية برسباي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل النجوم لنا لنتهتدي بها في ظلمات البر والبحر... وبعد فيقول... أحمد الحمدي... لما كان في آخر سنة سبع وستين وثمان مائة كان لنا جار مبارك الخ

Anknüpfend an das Wort eines Gastes, der ihm gewünscht hatte, „dass Gott ihn auf einem glücklichen Schiffe fahren lassen möge“, sagt der Verfasser Ahmed elmoḥammedī ṭūḡān, er habe dies Werk verfasst, nachdem er den alsbald verstorbenen Gast auf Befehl des Königs in stürmischer Jahreszeit glücklich nach Gedda, dann nach Mekka gebracht habe. Er behandelt darin, unter Benutzung von Traditionen und Aussprüchen Verschiedener, die 5 Grundlagen des Islām, um zur Läuterung des Lebens und zur Seligkeit der Leser beizutragen. Zuerst also f. 5^b كتاب التوحيد, anfangend: قوله عم بنى الاسلام على خمس شهادة ان لا اله الا الله... قال المؤلف رحمه معتقدا في توحيد الله الايمان تصديق بالقلب واقرار باللسان الخ Zuletzt f. 34^b الحجة ك.

Schluss f. 36^b: اللهم عافني مما ابتليتني به... ستر في الدنيا من العار وستر في الآخرة من النار برحمتك يا عزيز يا غفار سبحانه رب العزة عما يصفون وسلام

Verfasst ist das Werk um 868/1464.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Nach f. 8 fehlt 1 Bl.

8825. Lbg. 154.

128 Bl. 8°, 17 Z. (19½ × 13; 13½ × 8¾/4°). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

تذكرة الشيخ صالح البلقيني

Anfang f. 1^b: وبعد... وكفى والصلاة... فهذه تذكرة... الشيخ صالح البلقيني... قال الامام... الفخر الرازي في تفسيره رحمه الذي جريته في طول عمري الخ

Erbauliche Anekdoten, auch oft mit Anführung von Versen: gesammelt von Çālik ben 'omar elbalqini † 868/1468 (No. 423). F. 70^b ff. ist von Erlebnissen des selman الفارسي die Rede.

Schluss f. 128^b: وله حرمة يراها الادباء ووسيلة تشفع الكرماء والد الموفق والسلام والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. F. 1^b hat ein Frontispice. — Abschrift im Jahre 1159 Rabi' I (1746) von محمد البرهاني.

8826. We. 1755.

1) f. 1—54.

109 Bl. 8°, 19 Z. (18 × 13; 12½ × 9°). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الصنایع البدريّة في من نزهة وتاب من البرية لابي التقي ابي بكر بن عبد الله البدري الدمشقي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله ونرى الحمد صنائع المصنوعات المتفضل على من يشاء من عباده بصناعة توصله الي سبب من اسباب الخيرات... وبعد حدثنا ابو بحر عن ابي الفيض ابن النهروان قال اخبرنا ابو الغيث ابن صيب الحياتي راويا عن ابن ابي المزني عن ابن ماء السماء عن ابن قطر النداء قال انبأنا سيحون... عن الصب ابن معين المدامع قال ظهرت

من خلوتي محتفيا وجردت النفس عن نوع الحس من كل
جنس لعلني ان النفس التقية لا تالف الاتقياء الخ

Der Verfasser Abū bekr ben 'abdallāh
elbedri elwefāi eddimasqī abū 'ttuqā sieht
sich in die Mitte einer lebenslustigen Schaar
versetzt, weiss sich Gehör zu verschaffen und
hält den Anwesenden, auf ihr Begehren, eine
lange erbauliche Predigt, gegen deren Ende er
sagt: die beste ihrer irdischen Stunden sei eine
von dem Schmutz der Lüste und Leidenschaften
freie Stunde, in welcher ihnen eine Schilderung
ihres Innern vorgeführt werde, die zwar auf
ihre Handwerke und Erwerbsthätigkeiten Bezug
nehme, aber sie durch Vorstellungen und Er-
mahnungen auf ihren höheren Zweck hinweise.
Aufgefordert, sich zuerst selbst zu tadeln und
ihnen damit ein Thor zu öffnen, in das sie
dann auch eingehen, oder eine Spur zu treten,
der sie folgen könnten, beginnt er f. 9^b, sich
selbst zu schildern und zu tadeln: فابتدأت
بصناعتي وهي صناعة الفصيح البليغ اللبيب الشاعر
المهذب الاديب فقلت مستغفرا يا نفس تاديبين والي
دوبيت الثري تاعيبين ولا تتكلمين الا بميزان الخ

Er schliesst diese Anrede an sich so f. 10^a:
فاحسنى ابتداءك بذكر الله تعالى في النظام لعله
ان شاء الله تعالى وجود لك بحسن الختام وانشدت
قولي لمن حولي

يا رب اغفر لعبدا ما قد جنى بالتهامي
احسنت لي في ابتداء جد لي بحسن الختام

ثم قلت عفوك اللهم يا اخوان الوفاء ومن اليهم اشير
واعني ما اشغل فكري بهذه المعاني الادبية وحسنها
لي آلا المغنى فقال مستغفرا غناء الدين المغني
يا نفس توبي عن الغناء وارغب في الفقر الخ

Wie jene Anrede aufhört mit 2 Versen und
der Bitte um Gottes Nachsicht, so auch der
daran sich schliessende Abschnitt. Der Ueber-
gang zu demselben wird so gemacht, dass der
Verf. seine Zuhörer — die obige andächtige
Schaar und „wen er sonst noch meint“ —
mit den Worten anredet: an dem Umstande,

dass ich mich mit den schönwissenschaftlicher
Fächern so sehr beschäftigt habe, ist nur Schule
der Sänger. Dann wird eben dieser Sänge-
r in gleicher Tendenz, wie die des vorigen Ab-
schnitts, behandelt. In dieser Weise werden
dann eine Menge von Beschäftigungen durch-
genommen; zunächst الجوهري، المتألبى، الآلاتى الصايغ
تاسل الاموات f. 50^b etc.; zuletzt الفاضى 51^a. Dann tritt der Verf.
wieder ein und richtet eine Ermahnung an die
Seele zur Busse. Er hat seine Gedanken auf-
geschrieben und denkt an den Tag, wo er
seine Schrift dem Richter zur Beurkundung
vorlegen wird. Er bittet daher Gott um Nach-
sicht, die „frommen Brüder“ danken ihm für
seine Belehrung, er richtet aufs Neue eine Er-
mahnung zur Läuterung und Busse an sie und
verlässt sie an dem Orte ihrer Zusammenkunft
obgleich sie ihn zu bleiben bitten. Er springt
auf, begiebt sich, er weiss nicht wohin, aber
die göttliche Güte führt ihn zu dem Schloss
des Sultāns. Dieser behandelt
ihn freundlich, erfährt von ihm, dass eine Menge
heute auf seinen Anlass sich zur Busse ver-
pflichtet, und giebt ihm aus Freude darüber
reiche Spenden für sie mit, die er dann an sie
austheilt und ihnen Dank für den Geber empfiehlt.

Er schliesst f. 54^b: فارقتهم على تلك العهد
اعتمدت بالواحد المعبود ان يغفر لنا ولاخواننا الذين
ميقونا بالايمان والمحمد لله الجزيل الاحسان وصلى الله
على عبدنا محمد غير الجمع المشهود وعلى آله واصحابه
هل دايمة الوجود ما تاب مذنوب من ذنبه واناب الي
به وسلم تسليميا وبارك وشرف وكرم تكريما، انتهى

Das Werk ist in gereimter Prosa verfasst

Der Verfasser dieses paränetischen Werkes
lebt also unter Sultān ابو السعادات
um 888/1484 um عثمان بن الملك الظاهر ابي سعيد جقمق
Er lebt auch noch, wie aus We. 1755, 2 her-
vorgeht, um 884/1479.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, Gelehrtenhand
deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth, auch grün. —
Abschrift c. 900/1404. — Collationirt. — Nicht bei HKh

8827. Spr. 909.

135 Bl. 4^o, c. 30—32 Z. (29 × 21; 26²/₃ × 18^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1^a unmittelbar nach dem Bismillah:

كتاب نزهة المجالس

Ausführlicher (nach der Unterschrift und nach Pm. 557 u. We. 1611): نزهة المجالس ومنتخب النفايس

Verfasser fehlt. Er heisst:

عبد الرحمن بن عبد السلام بن عبد
الرحمن بن عثمان بن نبهان الصقوري
زين الدين ابو هريرة

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي قضى الارض
والناس من اياته عجبا حمدا ارغم به من حمد واها
وابلغ به من فضله الواسع اربا . . . اما [بعد ذ] النفس
لها ارتياح الي القصص الملاح واخبار اهل الصلاح
فاجبتنا الي معقودها رابعا في الثواب من معبودها
بشرط الاعراض عن فساد الاعراض الخ

Sammlung erbaulicher Anekdoten, die mit
Ausprüchen des Qorān, der Ueberlieferung
und frommer und gelehrter Männer eingeleitet
werden, von 'Abd errahmān ben 'abd es-
salām ben 'abd errahmān ben 'otmān
eṣṣaffūrī zein eddin abū horeira, um 900/1494
am Leben. Er hat, nach der Unterschrift in
We. 1884, dasselbe in Mekka im Jahre 884
Ḍa'lqa'da (1480) vollendet.

Das Werk, dessen erste Hälfte hier vor-
liegt, ist in ungezählte Kapitel getheilt; einige
Male kommt dafür auch „Buch“ vor.

باب الاخلاص، قال الله تعالى فمن كان يرجو f. 1^b
القارية فليعمل عملا صالحا

كتاب العقائد وفضل الذكر والقران وابات منه وسور، 3^b

فصل في ذر الصباح والمساء 26^b فصل في الذكر 6^a

باب الحجة 31^b

باب ذكر الموت والامل وفضل الصبر والرضا والارباب، 40^a

فصل في الصبر 44^a فصل في الامل 44^a

باب التقوي وفعل الخبيرات والكف عن المنكرات 64^a

باب في فضل الزكاة 94^a باب فضل الصلاة 70^a

كتاب الصيام، باب فضل صوم رجب وفضل رجب 105^b

باب فضل شعبان وصلاة التيسيع 108^b

باب فضل يوم عرفة والعيدين والاضحية 117^b

باب فضل صيام عاشورا وصيام ايام البيض 121^b
والسواد ايضا

باب فضل الحج 125^b باب فضل الجمع 123^b

Von f. 132^a an spricht der Verf. über das Paradies.

Schluss f. 135^b: كما ان اضاف وقت الصلاة
على المرأة ليس على الزوج منعها وكذا لو كان في ارض
مغصوبة وخاف خروج الوقت فانه يصلي والله اعلم،

Es ist nun Einiges ausgestrichen, doch lässt
sich entziffern, dass der 2. Theil folgen soll.

Der Verfasser entnimmt seine Anekdoten,
abgesehen von Qorān und der Ueberlieferung,
aus einer Menge von bekannten u. unbekannten
Werken. Er citirt oft den النووي 676/1277,
die تذكرة القرطبي (671/1272); er lebt aber
später, nach الهمداني (808/1405) und
نجم الدين (867/1463) (f. 81^a). Er nennt den
ابن قاضي عجلون 876/1471 seinen Lehrer: er
selbst also wird um 900/1494 herum zu setzen sein.

Schrift: steif, unangenehm, flüchtig, rundlich, vocal-
los, incorrect, oft bis an den Rand gehend, und da der
Rand stellenweise schadhaf oder abgegriffen, ist nicht
selten der Text beschädigt. Absätze und Ueberschriften
sind nicht besonders hervorgehoben, da die Schrift hinter-
einander fortläuft; doch finden (bis auf das Ende) sich
gewöhnlich die einen Abschnitt bezeichnenden Wörter
überstrichen. Es sind dies besonders: فائدة (auch فوائد)،
فصل und باب موعظة، مسئلة، حكاية، لطيفة.
— Abschrift von حسين العيثاوي, Ende des J. 1089/1677.

HKh. VI 13725 (bloss نزهة المجالس).

8828. We. 1884.

143 Bl. 4^o, c. 27 Z. (die ergänzten Blätter c. 30—36 Z.)
(25²/₃ × 17¹/₃; 21—22 × 14—15^{cm}). — Zustand: ziemlich
unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel
und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

الجزء الثاني من كتاب نزهة المجالس

لعبد الرحمن بن عبد السلام الصقوري الشافعي

Fortsetzung von Spr. 909, jedoch nicht
unmittelbar.

- f.1^b باب فضل الصدقة وفعل المعروف خصوصا مع
 القريب والمجاور والغريب
 10^a فصل في اكرام الجار
 12^b باب الزهد والقناعة والتوكل
 20^b فصل في القناعة
 26^b باب حفظ الامانة وترك الخيانة وذكر النساء
 وفصل الزواج ودم الطلاق والتخدير من
 اللواط وفضل الزراعة وبيان قوله صعم
 خلقتكم من سبع ورزقتم من سبع
 41^b فصل في الزراعة وبيان قوله صعم خلقتكم من سبع الخ
 44^a فصل في قوله صعم خلقتكم من سبع
 48^b باب التوبة 56^b باب الخوف
 65^a باب فضل العدل واجتناب الظلم والشفقة على
 خلق الله واكرام المشايخ وفضل الخصاب
 68^b فصل في اكرام المشايخ 74^a فصل في العدل
 76^a فصل في التيسير والخصاب
 77^a باب فضل العلم واعلمه 79^b باب فضل العقل
 90^a باب وفاة النبي صعم
 93^b باب مناقب ائمة المؤمنين ر
 107^b باب فضائل الصداقة ر اجمالا وتفصيلا
 108^a باب مناقب افضل خلق الله علي التحقيق
 بعد النبيين ابي بكر الصديق
 112^b باب مناقب سراج اهل الجنة عمر بن الخطاب ر
 116^b باب مناقب ابي بكر وعمر جميعا
 122^a باب مناقب عثمان بن عفان
 126^a باب مناقب علي بن ابي طالب
 129^b فصل في ذكر الخضر والياس عم
 فصل في ذكر ما تبسّر من المشهورين بالكيفية
 باسمائهم وتواضعهم من الصحابة وغيرهم
 136^a باب ذكر اشياء من فعلها حرمه الله تعالى على
 النار واعتق منها
 137^a باب ذكر الجنة

قال علي ر من اراد ان يكتال: Schluss f. 143^a:
 بالمكيال الاولي من الاجر فليكن آخر كلامه من مجالسه
 سكان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين
 والحمد لله رب العالمين وصلّى الله على سيدنا الخ

Das Werk ist hier mangelhaft erhalten; 29 Blätter
 sind daran ergänzt (Bl. 1—5. 26—29. 42—51. 61. 70. 71.
 137—143); ausserdem sind (zum Theil grössere) Lücken
 nach f. 82. 88. 41. 82. 127. Arabische Folirung. Auf
 f. 59 folgt noch 59^a; ungezählt geblieben sind 88 u. 96—99.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Schrift: gross, dick, flüchtige Gelehrtenhand, fast
 vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen.
 Stichwörter meistens roth. Die Ergänzung kleiner, ge-
 fällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 950/1545.

Collationirt. — Am Rande sehr oft längere Ergänzungen und Verbesserungen. Wenn die über die Ueberschrift einiger der letzten Kapitel gesetzte Zahl richtig ist — so steht z. B. f. 126^a über der Kapitel-Angabe die Zahl 58 —, wird das Werk ungefähr 60 Kapitel enthalten haben.

8829. We. 1611.

170 Bl. 8^{vo}, 29 Z. (21¹/₂ × 16; 17¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken (wie f. 23^a, 40, 121^b, 125^a, 127^a). Der weisse Rand von f. 106 u. 107 abgeschnitten. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Erste Hälfte desselben Werkes. Titel f. 1^a vollständig (aber تخبه statt تخبه). Verf. f. 1^a: زين الدين ابو هوييرة عبد الرحمن بن زين الدين عبد السلام بن عبد الرحمن بن عثمان

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي قص لنا من آياته عجبا وافادنا بتوفيقه ارشادا وادبا وجعل القرآن دافعا عنا مقنا وغصبا . . . احمده حمدا ارغم به انفس من تحدد وابا . . . اما بعد فان النفس لها ارتياج الخ (Also im Ganzen wie der Anfang in Spr. 909.)

Auf das f. 6^b folgt hier noch: فصل في اكار غير القرآن 42^a. فصل في فضل البسملة 17^b. Weiterhin: فصل في الادب 87^a; فصل في الرضا 80^b; باب فضل الدعاء 91^a.

Die Handschrift hört gegen Ende des Kapitels der الصلاة, welches f. 129^b beginnt, mitten auf der Seite (f. 170^b) auf mit den Worten: وهو جاحل بالظن في تلك الصلحة: ومات لم يرث منه شيئا الرباعة لجذر من تاخيرها عن وقتها عمدا فانها لا

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift a. 1900/1785.

8830. Pm. 557.

273 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 16; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch Bl. 1 schadhafte am Rande und ausgebeistert, ausserdem im Anfang öfters Flecken, besonders f. 2^b. 3^a. 7^b; auch 72^a. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel u. Verf. f. 1^a: الاول والثاني من كتاب نزهة المجالس الخ. In diesem Titel steht das erste Wort offen-
bar an Stelle eines ausradirten. Es hat dafür
gestanden: الجزء. Der Verf. hier unrichtig:

عبد الوهاب بن عبد الرحمن بن عثمان الخ

Anfang f. 1^b: فصل في كرم الله تعالى، قال الله يا ايها الانسان ما غرك بربك الكريم، قال ابو سليمان الداراني رة غره حلمه وكرمه قال الفضيل الخ

Dieser Abschnitt beweist, dass zwischen Spr. 909 und We. 1884 im Text ein Lücke ist.

F. 5^b باب الصدقة وفعل الخير خصوصا مع القريب

F. 29^b فصل في التوكل noch f. 84^a فصل في القناعة

F. 84^a فصل في الشفقة على الخلق noch f. 99^a فصل في العدل

F. 99^a فصل في سكنى الشام noch f. 100^a باب فضل العلم واعدل

F. 100^a باب مناقب الحكي السميع البصير في قبره

سيد الاولين والاخرين سيدنا محمد صعم

F. 50^b—52^b باب مولد الحكي السميع البصير في قبره ... 105^b

سيدنا محمد

F. 109^a فصل في رضاعة صعم 109^a فصل في نسيه صعم

F. 112^a باب فضل الصلاة والسلام على سيد المرسلين

F. 118^a باب في قوله تعالى سبحانه الذي اسرى بعده

ليلا من المساجد الحرام الى المسجد الأقصى الخ

F. 169^b (= We. 1884, f. 90^a) وفاة النبي صعم

Dann folgen noch auf ابى طالب f. 210^a die Abschnitte:

F. 219^a باب مناقب هؤلاء الاربعة رم اجمعين اجمالا

F. 224^b باب مناقب العشرة رم اجمعين

F. 227^b باب مناقب فاطمة رآ

F. 229^a فصل في تزويج حوي بآدم

F. 234^b باب مناقب الحسن والحسين رآ

F. 241^a باب فضائل العباس رة

F. 243^a باب في فضائل هذه الامة المرحومة وذكر بعض

ما فيها من العلماء والاولياء باسمائهم

وتواريخهم وذلك ابراهيم وموسي وعيسي

والخضر واليباس عم

F. 249^b فصل في ذكر ابراهيم صعم

F. 143^b فصل في ذكر موسي صعم

F. 149^b فصل في ذكر عيسى بن مريم عم

F. 152^b (We. 1884, f. 129^b) فصل في ذكر الخضر واليباس

Es erhellt aus diesen Angaben, dass We. 1884 in der That nach f. 82 und 127 besonders grosse Lücken aufweist.

Schluss wie bei We. 1884.

Die vorliegende Handschrift ist verbunden, 1 Blatt Text fehlt. Die Foliierung ist arabisch und daher, wie gewöhnlich, nicht ganz genau. Die Zahlen 90. 141. 142 sind ganz ausgelassen; nach f. 6. 109. 174 folgt noch je ein Blatt, jetzt mit 9^a. 109^a. 174^a bezeichnet. Die Blätter folgen so: 1—6. 6^a. 7—37; 1 Blatt (38) fehlt; 39—109. 109^a. 110—140. 153—174. 174^a. 175—251. 143—152. 252—271. Blatt 211 ist fast ganz leer, aber es fehlt kein Text.

Schrift: ziemlich gross, ungleich; im Anfang gedrängter, etwas rundlich, auch ein wenig vornüberliegend; späterhin etwas weiter, gradestehender, kräftiger. Alles vocallos. Ueberschriften und Stichwörter bis f. 140 roth; späterhin schwarz und im Text nicht leicht erkennbar. Doch ist auf die Abschnitte und manche besonders interessante Punkte am Rande durch kurze Bemerkung von späterer Hand hingewiesen; dasselbe geschieht auch nicht selten in der ersten Hälfte mit rother Randbemerkung. F. 50^b—52^b ist der Text roth eingerahmt. — Abschrift von مصطفى بن علي قرقماز in Damask im Jahre 1171 Rabi' II (1758).

F. 66^b. 68^b. 74^a. 75^b fehlen die (rothen) Ueberschriften.

F. 272 und 273^a enthalten, von späterer Hand mit grosser, etwas grober rundlicher und vocalloser, Schrift einige Gedichte religiösen Inhalts ohne Angabe des Verfassers. Das erste, 16 Verse lang (Ṭawil), beginnt f. 272^a:

صرفت الى رب الانام منلبي ووجهت وجهي نحوه وماربي

Das zweite, 36 Verse lang (Ḥaff), beginnt f. 272^b:

رب اذن تعظم الذنب متى غير انبي وجدت عفوك اعظم

Das dritte, dem أحمد زروق beigelegt und mit

Angabe über seine talismanische Wirkung versehen, 17 Verse lang, beginnt f. 273^a (Ṭawil):

وانى هجرت الخلق طرا باسمع

لعلني اري محبوب قلبي بمقلنى

8831. Lbg. 25.

14 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20^{1/4} × 14; 13^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 2^b:

من كتاب نزهة المجالس لعبد الرحمن الصفوري

Ein Stück aus demselben Werk. Beginnt

hier: عن النبي صمّ قال من لم يكن عنده مال يتصدق به فيلعن اليهود والنصارى، حكاية خرج على بن أبي طالب رة يبيع ازار فاطمة الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift a. 1100/1888.

8832. Spr. 1966¹.

1) f. 1—16.

25 Bl. 8^{vo}, 17—18 Z. (18 × 13¹/₄; 13 × 9¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt; ob ein Blatt oder mehrere ist nicht gewiss. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, Z. 2: ما بعد فقد قال الله عز وجل يا ايها الذين امنوا اطيعوا الله ورسوله وقال تعالى قل اطيعوا الله والرسول وقال تعالى واطيعوا الله والرسول لعلكم ترحمون الخ

Stück aus einem erbaulichen Werke, das in Sitzungen (مجلس) getheilt ist. Die vorliegenden 16 Blätter gehören einer Sitzung an (f. 14^b, 9): es fehlt daran aber, ausser dem Anfang, auch der Schluss (f. 17 etc. gehören zu diesem Werke nicht; 17^a, 1. Zeile ist gefälscht). Dieselbe handelt, auf den Qorān und Uebersetzungen gestützt, von Gehorsam gegen Gott und den Propheten, wie sich derselbe äussert und welches seine Bedingungen sind und giebt Beispiele aus dem Leben frommer Männer, wie sie auch einen kurzen Lebensabriss des Traditionensammlers محمد بن اسمعيل بن ابراهيم بن المغيرة بن بَرَزَنِيَّة [ويقال يَزِيدِيَّة] الجُفَيّ البُخاري geb. 194/810, † 266/870, enthält (f. 4^b ff.). Von f. 5^b an wird die Bedeutung und Anwendung des Ausdruckes سبحان الله وحده سبحان الله العظيم ausführlich durch Traditionen erörtert, wobei dann auch weiterhin von Gottes Thron und den Engeln die Rede ist. Den Schluss bildet eine Betrachtung über die Fürsprache (شفاعة) des Propheten am jüngsten Tage. — Das Vorhandene schliesst f. 16^b: وعن اوس بن اوس رة قال قال رسول الله صمّ ان من افضل ايامكم [يوم الجمعة]

Die vorliegende Sitzung (wol das ganze Werk) stützt sich auf die Vorlesungen (f. 6^a) des برهان الدين ابو اسحق ابراهيم بن محمد بن محمد الشافعي 900/1494. Der Verfasser wird also um 910/1504 gelebt haben. Möglicher Weise ist es ein Stück aus dem Werk Pm. 556.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. m Text Manches ausgestrichen, am Rande berichtet. Dasselbst viele längere Zusätze oder Bemerkungen, alles von derselben Hand. — Abschrift c. 1000/1591. Vielleicht Autograph des Verfassers.

8833. Lbg. 407.

35 Bl. 8^{vo}, 20—22 Z. (21¹/₂ × 16; 13¹/₂ — 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber; fast lose im Einband. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; f. 1^a von ganz später Hand: مواظع وفوائد und weiter unten: نصائح الملوك الغزائي, was falsch ist. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي مكن من شاء ... أما بعد فهذه رسالة لطيفة مشتملة على نصائح شريفة ومواظع طريفة الخ

Ein erbauliches Werk, auf Wunsch von Freunden verfasst. Der Verf. war Schüler des ابو الحسن علي بن ميمون الحسيني المغربي † 917/1511 und hat diese Schrift nach dessen Tode verfasst (f. 14^a); er wird um 930/1524 am Leben gewesen sein. Er geht von einigen Qorānstellen aus (Sura 22, 42; 16, 92; 12, 102; 27, 40) und knüpft an die einzelnen längere Betrachtungen über sittliches Verhalten und Pflichten, was geboten und verboten sei, über Gerechtigkeit und Strafe, Wohlthun, Obliegenheit der Könige etc. Das Werk ist in viele Abschnitte ohne bestimmte Ueberschriften getheilt.

Schluss f. 34^b: توفني مسلما والحقني بالصالحين ولنختم الكتاب المبارك عند هذا الدعاء رجاء الاجابة ... وان بحشرنا جميعا تحت لواء سيد انبيائه وسائر احبائنا ... انه ولي الاجابة امين

Schrift: ziemlich klein, stellenweise grösser, gefällig, deutlich, fast vocalisirt. — Abschrift im J. 1151 قاسر (1738) von حبيي الدين بن عفان العلواني.

F. 35^a ist die genauere Aussprache einiger alter Eigennamen angegeben.

8834. Pm. 535.

73 Bl. 8^{vo}, 14—16 Z. (19 × 12^{1/3}; 12—13 × 6^{3/4}—7^{1/4}cm). Zustand: nicht recht sauber, besonders ist der untere Rand nebst Ecke fast durchweg befleckt oder schmutzig; der Seitenrand, auch der obere Rand, ist gegen Ende ausgebleicht. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel steht f. 1^a von späterer Hand: مسكن الفواد, ausführlicher in der Vorrede f. 2^a:

مسكن الفواد عند فقد الاحبة والاولاد

Verfasser fehlt. Nach der Angabe auf dem Rande von f. 73:

زين الدين بن علي بن أحمد الشامي العاملي

Anfang fehlt. Bl. 1 von späterer Hand ergänzt, wird doch wol richtig sein. Danach beginnt das Werk so: الحمد لله الذي قضى بالفتى والزوال على جميع عبادِه وانفذ امره فيهم على وفق حكمه ومراة . . . وبعد فلما كان الموت هو الحادث العظيم والامر الذي هو على تفريق الاحبة مقبم وكان فرق الحبوب يعد من اعظم المصائب الخ

Von بعد an (und schon 2 Zeilen vorher) gehört der Text zu der ursprünglichen Hdschr.

Trostgründe für den Verlust von Kindern und Freunden. Der Verf. Zein eddin ben 'alī el'āmūlī, um 960/1558 am Leben (No. 4801), hat darin allerlei Aussprüche des Propheten und frommer Männer gesammelt. Er hat es im J. 954 Raḡab (1547) vollendet. Die Abhandlung zerfällt in Vorwort, 4 Kapitel und Schlusswort. f. 2^a المقدمة، فاعلم انه ثبت ان العقل هو الآلة

التي بها عرف الله سبحانه . . . فينكشف له

حينئذ ما يوجب الرضا بقضاء الله سبحانه

سيما فيما نزل به من هذا الفرق من وجوه

كثيرة نذكر بعضها (وجه 5 in)

في بيان الاعراض الخاصة من موت الاولاد 10^b باب 1. وما يقرب من هذا المراد

في الصبر وما يلحق به، الصبر في اللغة 20^a باب 2. حبس النفس من الغرغ

في الرضا، قال الله سبحانه لكيلا تناسوا 45^b باب 3. على ما فاتكم الخ

في البكاء، اعلم ان البكاء بماجره غير 54^b باب 4. منان للصبر ولا للرضا بالقضاء الخ

الخاتمة تشتمل على فوايد مهمة، يستحب تعزية 63^b اهل الميت الخ

Schluss dieses Abschnittes f. 70^b ff. ist ein Trostbrief des جعفر بن محمد الصادق an mehrere Verwandte (Anfang: كنت قد تفردت اما بعد فان كنت قد تفردت وانتقدنا وايامكم من كل هلكة بحوله und Schluss: وصلي الله علي صفة من خلقه محمد النبي واهل بيته)

Schluss f. 72^b: وعليها تختم الرسالة حامدين لله تعالى علي منواله مصلين علي صاحب الرسالة وعلى آله اهل العصبة والعدالة

Schrift: flüchtig und ungleich, im Ganzen ziemlich klein, nicht überall deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 71, 72 in kleiner deutlicher Schrift — wol richtig — ergänzt. — Nach Bl. 6 fehlt 1 Bl. — Abschrift im J. 1073 Gom. II (1663) von علي محمود. — Collationirt.

Nicht bei HKh.

8835. Pet. 530.

188 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (22 × 15^{1/3}; 17 × 10^{1/3}cm). — Zustand: fast lose im Deckel; nicht ohne Flecken, besonders vorn und hinten am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schadhafte Pappbd mit Lederrücken und Klappe; der vordere Deckel lose. — Titel f. 1^a:

كتاب ثمرة الازهار وبهجة الاسرار

In der Unterschrift (aus Versehen) ثمر الخ — Verfasser:

بدر الدين ابو عمر السيد محمد بن عمر بن احمد بن محمد العادلي مولدا والمصري نسبيا والشافعي مذهبا والعباسي قدوة والمكي مدفنا القلب الغوث الرباني

Fast ganz so in der Unterschrift f. 188^a. — F. 1^b oben ist der Titel und der abgekürzte Verfassersname wiederholt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله قاذف الصواب في قلوب الاحباب وكاشف الخجاف عن احباء ذوي الالباب وسامع لهم باللقاء وازال عنهم الانتعاب الخ

Ein Erbauungswerk des Moḥammed ben 'omar ben aḥmed el'adilī bedr eddin, um 970/1562 (No. 3042), mit Qorānversen, Aussprüchen des Propheten, Geschichten u. s. w. Nach der Unterschrift hat er es zu Mekka im J. 968 Gom. II bis Ramaḍān (1561) verfasst. Eine fortlaufende Eintheilung in gewisse Abschnitte ist nicht vorhanden, aber dann und wann finden sich solche Abschnitte angegeben.

17 ^a	فصل في الحجب	115 ^b	فصل في نفع الاشياء
28 ^a	فصل في سبب قلة اليقين	124 ^b	فصل في الاطلاع على
33 ^a	فصل في الرزق المضمون		الرابع وعلى الجبال
36 ^b	فصل في اتباع الرسول		الرابع
	صتم وتحصيل المال	166 ^b	فصل في السلاسل
48 ^a	فصل في النطفة	173 ^b	فصل في المكاشفة
57 ^a	فصل في تجلي الجلال	178 ^a	فصل في الجوع
59 ^b	فصل في السماع	184 ^b	فصل في سبب بدو
76 ^a	فصل في بيان بداية		الامر
	الولاية ونهايتها	187 ^a	فصل في الادب

قال من جهل الجاهل وبهذه: Schluss f. 188^a:
اللفظة يؤخذ منها اصول الادب وعليها اقتضت جعلتها
تنتمى لهذا الكتاب في تاليفه

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift im J. 1206 Ša'bān (1792) von
السيد أمين بن صالح المشهداني بن احمد
Nicht bei HKh.

8836. Spr. 928.

249 Bl. 8^{vo}, 17 (15) Z. (21 × 15—15½; 12½—14 ×
6—7^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier:
gelblich, stark (zum Theil dünner), (ziemlich) glatt. —
Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfaesser
(von anderer Hand) Vorblatt^a:

هذا كتاب في علم الطريقة المحمدية

تاليف الشيخ محمد البركلي

Anfang Vorblatt^b: الحمد لله الذي جعلنا أمة
وسطا خير امم والصلوة والسلام على افضل من اوتي النبوة
والحكم . . . وبعد فان العقل والنقل متوافقان والكتاب
والسنة متطابقان ان الدنيا فانية سريعة الزوال والخراب الخ

Ein Erbauungswerk des Moḥammed ben
pīr ālī elbirkewī + 981/1573 (No. 3049), welches
zeigt, worin eine mustergültige Lebensführung,
nach dem Beispiel und der Lehre Mohammeds
eingerichtet, bestehen müsse. Der Verfasser
bespricht die Vorschriften des Glaubens und
der Frömmigkeit, erörtert die an die einzelnen
Glieder geknüpften Laster (z. B. in wie fern
man mit der Zunge, dem Auge u. s. w. sündige),
zählt dabei 60 tadelnswerthe, und 78 lobwürdige
Eigenschaften (des Herzens) auf und warnt vor
vermeintlicher Frömmigkeit, Scheinheiligkeit und

Freigeisterei. Als Zweck des Werkes giebt er
f. 2^a kurz an: احببت ان ابين السيرة الاحمدية
حتى يعرض عليها كل سالك عمله فيتميز المصيب
من الخاطئ والناجي من الهالك

Er führt möglichst bei jedem Abschnitte
Stellen des Qorān und der Ueberlieferung an.
In Bezug auf die dabei angezogenen Schrift-
steller bedient er sich gewisser Abkürzungen,
über die (in grosser Anzahl) die Tabelle auf
dem Vorblatte Auskunft giebt.

Das Ganze zerfällt in 3 Kapitel mit ver-
schiedenen Unterabtheilungen.

1. الاعتصام بالكتاب والسنة والاحتراز f. 1^b باب 1.
عن العادات السيئة والبدع الحديثة والاقتصاد
في الاعمال والتوسط والاجتناب عن الشرفين
والافراط والتفريط (فصل 3 in)
(نوع 2 in) 1^b فصل 1.

في الاعتصام بالكتاب الكريم والقران العظيم 1^b نوع 1.
في الاعتصام بالسنة 3^b نوع 2.
في البدع 7^a فصل 2.
في الاقتصاد بالعمل 11^a فصل 3.

في الامور المهمة في الشريعة المحمدية (فصل 3 in) 16^b باب 2.

في تصحيح الاعتقاد وتطبيقه لمذهب 16^b فصل 1.
اهل السنة والجماعة

في انعلوم المقصودة لغيرها (نوع 3 in) 23^a فصل 2.

في المأمور بها (صنف 2 in) 23^a نوع 1.
في فروض العيين 23^a صنف 1.
في فروض الكفاية 23^b صنف 2.

في المنهي عنها 24^a نوع 2.

في المندوب اليها 26^a نوع 3.

في التفوي (نوع 3 in) 33^b فصل 3.

في فضيلتها 33^b نوع 1.

في تفسيرها 37^b نوع 2.

في محاربتها (صنف 9 in) 39^a نوع 3.

في منكرات القلب وآفات 39^a صنف 1.

في تفسير الخلق وبيان منشأته 39^b قسم 1.

وتقسيمه الي المذموم والممدوح
وطريق ازالته الاول وعلاجه اجمالا
وتحصيلى الثانى وابقائه وحفظ
صحته وتقويته اجمالا

في الاخلاق الحميدة وتفسيرها وغوايلها 42^a قسم 2. وعلاجها تفصيلا [وجدتها سنئين]

1. 42^a الكفر.

1. 42^a نوع كفر جهلي

2. 43^a نوع كفر حشوي

3. 45^a نوع كفر حكمتي

6. 46^a اعتقاد البدعة.

9. 48^b مبحث 7 in الرياء.

12. 73^a مبحث 5 in الكبير.

14. 85^b الحجب.

15. مبحث 4 in 87^a الحسد.

16. مقالة 3 in 94^a الحقد.

24. 105^a سوء الظن بالله تعالى والمؤمنين.

25. 106^b التنظير والنظيرة.

26. 108^b البخل والتقتير.

27. مبحث 5 in 109^a الاسراف والتبذير (ff. 116^a).

28. 111^a حب المال.

29. 124^b السفه. 31. 111^b حب الدنيا.

33. 127^b الاثارة. 34. 126^a العجلة.

35. 128^a الغضاظة وغلظة القلب.

36. 128^a الوقاحة.

37. 129^a الجزع والشكوي.

38. 129^b كفران النعمة.

39. 130^a السخط بعدم حصول المراد.

40. 130^b التعليق.

41. 132^a حب الفسقة والركون الي الظلمة.

42. 132^a بغض العلماء والصالحين.

43. 133^a الجراءة على الله.

44. 135^a الياس من رحمة الله.

45. 136^a الحزن في امر الدنيا.

46. 136^b الخوف في امر الدنيا.

47. 138^b الغش والغفل.

48. 140^b المداهنة. 49. 139^b الفتنة.

50. 140^b الانس بالناس والوحشة لفرافهم.

51. 141^a الطيبش والخفة.

52. 141^b العناد ومكابرة الحق وانكاره.

53. 141^b الصلف. 54. 141^b التمرّد والاباء.

60. 142^a الاصرار على المعاصي والمناهي.

143^b الاخلاق الحميدة [وجميعها ثمانية وسبعون]

في آفات اللسان (قسم 2 in) 149^a صنف 2.

في وجوب حفظه وعظم جرمة اجمالا 149^a قسم 1.

في آفاته تفصيلا (مبحث 6 in) 151^b قسم 2.

الذي الاصل فيه الخطر 151^b مبحث 1.

وهو ستون.

2. فيما الاصل فيه الاذن من 190^b مبحث.

العادات التي لا يتعلق بها نظام

المعاش وهو ستة.

3. فيما الاصل فيه الاذن من 194^b مبحث.

العادات التي يتعلق بها النظام

فيما الاصل فيه الاذن 195^a مبحث 4.

من العبادات المتعدية

فيما الاصل فيه الاذن 195^a مبحث 5.

من العبادات القاصرة

في آفات اللسان من حيث 195^b مبحث 6.

السكوت ترك تعلم القرآن والتشديد الخ

في آفات الاذن، فمنها استماع 198^b صنف 3.

كلما لا يجوز تكلمه بلا ضرورة

في آفات العين، 200^a صنف 4.

في آفات اليد، 202^b صنف 5.

في آفات البطن، 206^b صنف 6.

في آفات الفرج، 210^b صنف 7.

في آفات الرجل، 212^a صنف 8.

في آفات بدن غير مختصة ببعض 215^a صنف 9.

معين مما ذكر

في الامور التي يظن انها من التقوي والورع 230^a باب 3.

بسبب نوع مناسبة ومشابهة واكباب بعض

الزهد في زماننا عليها وليست منها في شيء

بل في بدع حدثت بعد الصدر الاول ومعدودة

من الوسوسة والورع البارد وتلك كثيرة،

(فصل 3 in).

في الدقة في امر الطهارة والنجاسة 230^a فصل 1.

(نوع 4 in).

في كون الدقة في امر الطهارة 230^b نوع 1.

[والتنقيش والتعمق فيه بدعة الخ]

(233^a f. 230^b صنف 2 in).

في ذم الوسوسة وآفاتها 237^b نوع 2.

في علاج الوسوسة وطريق التنقي منها 238^a نوع 3.

في اختلاف الفقهاء في امر الطهارة 239^b نوع 4.

والنجاسة

2. في النورع وانتوفى من طعام اهل 244^a فصل 2.
الوظائف من الاوقاف او بيت المال مع
اختلاط الجهلة والعوام واكل طعامهم

3. في امور مبتدعة باطلة اكتب الناس 248^b فصل 3.
عليها على ظن انها قرب مقصودة

Schluss f. 249^a: الحمد لله الذي هدانا لهذا
وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله ربنا لا ترغ
قلوبنا بعد ان هدبتنا وهب لنا من لدنك رحمة
انك انت الوهاب اللهم صل على سيدنا محمد وعلى
آله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين

Das Werk ist vollendet im J. 980 Ša'bān
(1572) (in Reinschrift 981 Dū'lqa'da (1574)).

Schrift: von verschiedenen Händen, ziemlich gross,
im Ganzen deutlich, meistens ziemlich weit gezogen, stellen-
weise etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text
mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

Nach f. 8 und 77 fehlt je 1 Blatt.

Am Rande, besonders im Anfange, ziemlich lange
Glossen aus verschiedenen Commentaren, besonders des
الشرح الجديد وقاضى خان, auch des خواجه زاده.

HKb. IV 7966.

Auf f. 249^b, zur Ausfüllung des leeren
Blattes, steht ein nicht vollständiges Stück,
handelnd انواع الغيبة. Anfang: ستّة
التصريح وهو ظ (ظاهر) والتعريض مثل فلان تاب الله
عليه فقيه تنبيه على انه يرتكب ما يجب عليه التوبة الخ

8837.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1667.

153 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13¹/₂; 12¹/₂ × 6³/₄cm). — Zu-
stand: lose Lagen und Blätter im Deckel, unsauber und
sehr wasserfleckig; Bl. 90—92 am Rande beschädigt; ebenso
Bl. 93—100 unten am Rande; der obere Rand ausgebessert.
Bl. 121—124. 153. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb-
lich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit
Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. (Allerdings steht
f. 1^a dreimal: (هذا كتاب طري قنت). Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gedrängt,
gleichmässig, zum Theil vocalisirt. Ueberschriften und
Stichwörter roth. Am Rande und oft auch zwischen den
Zeilen, besonders zu Anfang, Glossen in kleinerer Schrift. —
Abschrift im J. 1022 Sawwāl (1618).

Bl. 1^a enthält eine Erklärung der Gedächtnis-
swörter des اجد; 1^b etwas über das الذكر. —
Bl. 2^a hauptsächlich über das المصاحفة.

2) Spr. 929.

152 Bl. 8^{vo}, 15 (17) Z. (21 × 15; 15¹/₂ × 8³/₄cm). —
Zustand: die obere Hälfte durchgehends fleckig, auch
sonst unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Ein-
band: schöner Halbfranzband.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich,
vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-
schrift von حاجي محمد بن اسماعيل بن حنبل, im Lande
عيبنتاب, im J. 1083/1679.

Am Rande (besonders der ersten Hälfte) Glossen theils
aus Commentaren, theils aus anderen Werken. Auch
zwischen den Zeilen häufig Worterklärungen, zum grossen
Theil Türkisch.

3) Lbg. 699.

215 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 12¹/₂; 13 × 6³/₄cm). — Zustand:
ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber, zum Theil
auch fleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband
mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos.
Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth.
Der Text in rothen Linien; längs des Randes gleichfalls
eine rothe Linie. Innerhalb dieses Raumes überall Glossen
in etwas kleinerer Schrift, vielfach auch zwischen den
Zeilen. Von den 6 Vorblättern, die meistens leer sind,
steht f. 1^b ein Inhaltsverzeichnis in kleinen Quadraten
(13 × 8); f. 6^a die für die Schriftsteller gebrauchten Siglen
erklärt. — Abschrift im J. 1086 Dū'liḡḡe (1676) von
حسن بن حسين

Die letzten 6 Blätter leer, bis auf einige unbedeutende
Türkische Sätze.

4) Pet. 251, 1, f. 1—186.

189 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (von f. 73 an 17 Z.) (21 × 15;
15 × 7¹/₂cm). — Zustand: nicht recht sauber, am unteren
Rande wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier:
gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: guter
rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt (steht aber
zur Hälfte auf der Rückseite des Vorblattes c und Zeile 4
der Vorderseite des Vorblattes d; auf derselben Seite unten
ausgelöscht).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gegen Ende etwas
grösser und kräftiger, vocallos, Türkische Hand. Ueber-
schriften u. Stichwörter u. Siglen roth. Text in doppelten
Linien eingerahmt. Am Rande und zwischen den Zeilen,
besonders oft zu Anfang, Glossen. — F. 51^a steht über-
kopf. — Abschrift im J. 1089 Dū'liḡḡe (1679) von
سليمان بن يونس

Arabische Foliirung; ausgelassen dabei 33. 126. 144.

Vorauß gehen 4 Vorblätter, von denen c u. d (Vorderseite), von derselben Hand wie der Text, in Kürze die Uebersicht des Inhalts und der im Text gebrauchten Siglen nebst Erklärung geben; die Rückseite von Bl. d enthält den Anfang des Textes. Bl. a u. b enthalten von späterer Hand ein specielleres Inhaltsverzeichnis.

5) Pm. 712.

124 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. Im Anfange sind einige Blätter lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt (er steht f. 1^a unten, von späterer Hand, in kaum aus- geschriebenen Zügen).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth; Inhaltsangaben mancher Abschnitte am Rande (roth) angegeben; selten einige Glossen am Rande. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

F. 1^a enthält ein Verzeichniss der im Werke gebrauchten Siglen. Am Rande ein Paar Traditionen.

6) Mq. 298.

223 u. 9 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($19 \times 15\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: an manchen Stellen unsauber und fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt (steht aber in der Unterschrift und im Ganzen auch so am Ende der Vorrede: الطريقة المحمدية والسيرة الاحمدية). Verfasser in der Unterschrift: البركوي محمد افندي.

Schluss f. 216^a mit den Worten: انك انت الوهاب.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von علي بن محمد im J. 1129 Rab' I (1717).

Arabische Foliirung; das auf f. 94 folgende Blatt bei derselben übersprungen, jetzt 94^a.

Der Rand ist sehr häufig mit Bemerkungen versehen. Andere Bemerkungen u. Berichtigungen stehen auf grösseren (und einigen kleineren) eingeklebten Blättern, meistens von derselben Hand geschrieben; solche Blätter folgen auf f. 2. 7. 17. 30. 33. 54. 82. 90. 93. 110. 116. 122. 218. 212.

Es gehen dem Werke 9 Blätter (a—i) voran; davon steht auf Bl. g—h^a das Verzeichniss der Eintheilung des Werkes; dann nochmals der Anfang dieses Verzeichnisses mit rother Dinte auf Bl. h^b. Ausserdem enthält Bl. a^b—c^b ein Verzeichniss der einzelnen in dem Werke behandelten Materien. — Auf den übrigen Seiten dieser Vorblätter, die zum Theil in der Queere beschrieben sind, stehen kürzere oder längere Stellen aus verschiedenen Werken, wie فوائد الفقهاء, الهداية, مفتاح الجنان meistens Türkisches.

Auf das Werk folgen noch einige Blätter, die in ähnlicher Weise beschrieben sind, mit Stellen besonders aus كتاب الترهيب والترهيب, dann auch aus مفتاح الجنان, روضة المتقين u. a.

7) Mq. 717.

182 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($22 \times 16\frac{1}{2}$; $13 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; am Ende ist der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf dem ersten Vorblatt, von späterer Hand. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von السيد علي بن صنع الله im J. 1148 Šawwāl (1736). — Arabische Foliirung. — Auf den Vorblättern 1—3 das Verzeichniss des Inhalts, 4^a das der gebrauchten Siglen. — Am Rande f. 1—38 sehr viele Glossen, oft in doppelten Columnen, späterhin selten; gleichfalls selten zwischen den Zeilen; auch auf einigen zwischengeklebten Blättchen Glossen.

8) Pm. 355, 1, f. 1—152.

153 Bl. u. a—c 8^{vo}, 19 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; 15×6 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, wie f. 66; auch am unteren Rande wasserfleckig, besonders f. 19 ff. und am oberen f. 54 ff. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt (steht zu Anfang des Inhaltsverzeichnisses auf der Rückseite des Vorblattes a: طريقة محمدية).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, nicht unendlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, auch die Abkürzungen für die benutzten Werke. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Ausserdem noch eine zweite Einrahmung mit einer rothen Linie: innerhalb derselben stehen Glossen: s. Blatt 2). — Abschrift im J. 1189/1749 von يوسف بن مصطفى. — Arabische Foliirung.

Vorblatt a u. b enthält das Inhaltsverzeichnis, Blatt c die Erklärung der im Werk gebrauchten Siglen.

9) Lbg. 467.

111 Bl. 8^{vo}, 33 Z. ($19 \times 10\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{4} \times 6$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe und Goldverzierungen. — Titel f. 1^a: الطريقة احمدية. Verfasser fehlt.

Schrift: sehr klein, gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Text in Goldlinien eingerahmt. Am Rande oft Verbesserungen u. Bemerkungen. — Abschrift im J. 1174 Šomādā I (1760) von احمد بن خليل بن مصطفى.

Die Erklärung der Siglen steht f. 2^a in einem Kreis.

F. 2^b ein biographischer Artikel über den Verfasser. — Das Inhaltsverzeichnis f. 3^b. 4^a in kleinen Kreisen (7 × 8).

8838. Pm. 355.

2) f. 1—153.

Am Rande, innerhalb der ersten u. zweiten Einrahmung des Textes in Breite von $3\frac{1}{2}$ em (und bisweilen noch zwischen der 2. Einrahmung und dem Rande der Handschrift) steht von derselben Hand wie das übrige, aber etwas kleiner, geschrieben eine fortlaufende Glosse. Dieselbe beginnt f. 1^b: الحمد لله الذي جعلنا بطعه وذمه من اهل الايمان وصبرنا بعونه ونصرته من المتابعين لطريقة اهل السنة والجماعة والعرفان... اما بعد فلما رايت تحريرات الشيخ الفاضل العامل النحرير عبد النصير المشهور بين الوري خوواجه زاده الاقشيري الرومي على الطريقة الحمدية... مرغوبة الخ

Die Glossen des 'Abd ennaçir kôgâzade elaqçeri errûmt zu demselben Werk sind sehr angesehen und beliebt: daher beschloss Jemand, sie aus dem Buch, wohinein sie geschrieben waren, auszuziehen und — seien es Glossen oder Erklärungen von Qorânausdrücken oder Rechtsprincipien — mit dem Zusatz قال القاضي zu versehen und mit ihnen das zu verschmelzen, was sich in jenem Buche überhaupt darauf bezüglich vorfand. — Jener 'Abd ennaçir lebt gegen Ende des 10. Jhrhds; er hat den Verfasser des Grundwerkes Elbirkewî zur Zeit der Abfassung desselben besucht.

Die Glossen beginnen f. 2^a zu dem 1. نوع des 1. فصل des 1. باب (wovon der Anfang ist: (آلم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدي الخ قوله آلم جملة مستقلة او طائفة من حروف العجم مستقلة وذلك الكتاب جملة ثانية ولا ريب فيه جملة ثالثة على ما هو الوجه الصحيح الخ

Sie hören kurz vor dem Ende des Textes قوله من غير ترك الخ مثلا (f. 152^a, 14) so auf: ان كان في التنوع من ذلك البعض فوق الهلاك الذي هو حرام قنعي... ونحو ذلك فعدم الاحتراز اولي واهم

Die Glossen f. 153^a gehören auch zu diesem Werke und beziehen sich auf die Stelle f. 3^b, Zeile 17 ff. — Nicht bei HKH.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8839. Mf. 1283.

316 Bl. 4^o, 27 Z. ($29 \times 17\frac{1}{2}$; $21\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang, weniger in der Mitte, wurmstichig und ausgebessert. Bl. 60 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe, mit Kattun überzogen. — Titel fehlt; nach der Unterschrift: الشرح الجديد d. h. شرح الطريقة الحمدية. Verfasser fehlt.

Anfang auf dem 2. ungezählten Vorblatt: تحمدك يا من جعلنا لتوفيق سلوك الطريقة الحمدية اهلا حمدا يكافى بك... وبعد فلما رايت اشرف المناثر الباقية المقصود منها درجات الآخرة الخ
Gemischter Commentar zu demselben Werk des Elbirkewî.

Beginnt auf dem Vorblatt: بسم الله الباء بسم الله وهو الاسبق او للملايسة وهو الانسب... الرحمن الرحيم اسمان بنيا للمبالغة... الحمد هو الثناء باللسان على الجميل الاختياري... لك اللام للاستحقاق... الذي جعلنا امة وسطا خير امم كما قال الله تعالى وكذلك جعلناكم امة وسطا الخ u. schliesst (zu der Schlussstelle des Grundwerkes): (وقد بينا ذلك في رسائنا... والحمد لله رب العالمين واعلم ان ما ذكرته في هذا البحث... فهو نتيجة هذه الرسائل والله اعلم وهو مبدأ الغيظ ومنتهى سلسله الوسائل

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos; Grundtext roth überstrichen; Uberschriften roth. Der Text in rothen Doppellinien. Einige Blätter durch die Dinte brüchig geworden, so besonders f. 96. — Inhaltsverzeichnis auf dem 1. Vorblatt. — Abschrift von J. 1113 Çafar (1701) (er ist schwerlich der Verfasser). — Arabische Folirung. Auf Bl. 5 folgt noch 5^a. — Nicht bei HKH. IV 7966 angeführt.

Ein anderer Commentar ist verfasst von عبد الغنى النابلسي 1148/1780; u. d. T.

الحديقة الندية في شرح الطريقة الحمدية

8840. Mq. 296.

4) f. 55^b—63^a.

8^o, 15 Z. (Text: $13\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Nach der Einleitung etwa:

شرح تفسير الحسد وعدم حرمته للبرنوي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 55^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... أما بعد فيقول ... قاضي زاده محمد المغننى ... أن الفاضل ... محمد البركوي ذكر في كتابه المسمى بالطريقة الاحمدية تفسير الحمد وعدم حرمنه ان لم يعمل الحاسد بمقتضاه من قول وفعل الخ

Commentar des Qādī zāde mohammed elmuftī um 990/1582 (No. 2493), zu dem Abschnitt desselben Werkes, welcher von dem unter gewissen Voraussetzungen zulässigen Erlaubtsein des Neides handelt (Spr. 909, f. 87^b).

Nach einigen Vorbemerkungen beginnt das Werkchen f. 56^b: الحمد ارادة زوال نقم ... قال الله عن احد منا له فيه صلاح ديني او دنياي من غير ضرر في الآخرة ... أقول قال فخر الاسلام علي البيزدوي في كتابه المسمى بالاخلاق الخ

Schluss des Grundtextes f. 60^b: ... قوله ان الله تجاوز لاتنتي عما حدثت به انفسها ما لم تكلم او تعمل به، خرجه خ م عن ابي هريرة مرفوعاً،

Schluss des Commentars f. 63^a: تم العمل بالجوارح الا اذا كان يتم بمجترد العزم كالكفر، تم التبيين بعون الله تعالى والحمد لله رب العالمين

Schrift: dieselbe wie bei 3). — Am Rande öfters längere Glossen.

8841. Lbg. 690.

97 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19³/₄ × 12¹/₄; 13¹/₂ × 6¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht ganz ohne Wurmstich; im Anfang die obere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel f. 1^a oben von späterer Hand:

شرح منتخب طريقة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي اكرم الناس عنده ... قال فريد عصره ووحيد دهره، اتقيهم كما قال الله تعالى ... بسم الله الرحمن الرحيم الماء للملاسة والظرف مستقر حال ... الحمد هو الثناء باللسان على الجميل الخ

Gemischter Commentar zu dem مفتاح الفلاح einem Auszug aus demselben Werke (الطريقة) الحمد لله الذي ... (الحمدية) احذ للمنتقين جنات تجري من تحتها الانهار ... وبعد فهذه رسالة في التقوي انتخبناها من كتاب الطريقة الاحمدية والسيرة الاحمدية لامام ... محمد البركوي الخ

Derselbe zerfällt in 9 فصل: 1. 5^b في منكرات القلب 2. 32^a 9. 86^a في آفات اليد 5. 69^b في آفات اللسان 2. 32^a في آفات بدن غير مختصة بعضو معين مما ذكر،

Schluss desselben f. 96^b: وكان اهتمام السلف واجتهادهم فيما يتعلق بحقوق العباد والبهائم والده المستعان وعليه التكلان والصلاة والسلام على سيد المرسلين وعلى آله واصحابه اجمعين،

Schluss des Commentars f. 97^a: ولما رُفّق على اتمام الرسالة حمد عليه فقال والحمد لله اي على توفيق اتمامها رب العالمين،

Das Werk ist vollendet i. J. 1124 MoH. (1712).

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gefällig, Grundtext roth überstrichen, vocallos. Zu Anfang ein zierliches Frontispice. Der Text in rothen Strichen, die beiden ersten Seiten in Goldleisten. — Autograph des Verfassers im J. 1125 Moharram (1713).

Als den Verfasser des Auszuges, der hier nicht genannt ist, bezeichnet HKh. VI 12588 den

+ الفاضل سليمان أفندي 1184/1722.

Der Verfasser des Commentars lebt also etwas später.

8842. We. 1778.

4) f. 19^b—28.

8^{vo}, 19 Z. (19¹/₄ × 13—14; 14 × 6^{cm}). — Papier: weisslich, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Titelaufschrift f. 19^b:

هذا كتاب إيقاظ النائمين

Verfasser fehlt; es ist محمد البركوي (s. Pm. 593, 5).

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... وبعد فهذه رسالة معمولة لإيقاظ النائمين وافهام القاصرين ما ادعيانه واظهرناه حيث كان للناس فتنه الخ

Diese Abhandlung desselben Elbirkewi „Aufwecken der Schläfer“ führt aus, dass Frömmigkeit und gute Werke um äusseren Lohnes und Erfolges willen verwerflich seien.

Schluss f. 24^b: لا باتون به ولو كان بعضهم لبعض ظهيراً، الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله،

Es ist f. 25—28^a ein Anhang hinzugefügt, حاشية، in welchem allerlei Einwürfen begegnet wird, und welcher schliesst: اللهم ارنا الحق حقاً وارزقنا اتباعه وارنا الباطل باطلا

وارزقنا اجتنابه اللهم صل وسلم وبارك على حبيبك المصطفى . . . واخر ما دعونا ان الحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Rand von f. 19. 20 sehr stark beschrieben. — Abschrift im J. 1011/1002 von موسى بن الحاجي ولي (f. 28* unten).

8843. Pm. 593.

5) S. 120—127.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel S. 120 ebenso.

Verfasser: محمد افندي البرجلي. Schluss ebenso ohne den Anhang. Collationirt.

S. 128 enthält eine Stelle aus الغاية القصوى des البيضاوي (No. 4567), betreffend die Unzulässigkeit des Miethens einer Person (الاستئجار) zu gewissen religiösen Verrichtungen.

8844. Spr. 678.

116 Bl. 8^{vo}, 31 Z. (20 × 12^{2/3}; 16 × 6^{cm}). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig, zum Theil auch der untere. Sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

هذا كتاب منهل الوراد في مناهل اهل الادوار وفيه الحث على قراءة الادوار وتحفة الملوك لمن اراد السلوك الي ملك الملوك وتحرير السلوك في الدقائق والنكت والحكايات وغير ذلك من الحقائق

Nach der Vorrede f. 1^b so:

منهل الوراد في الحث على قراءة الادوار وتحفة الملوك لمن اراد تحرير السلوك

Verf. f. 1^a: محمد بدر الدين الغزي العامري. Genauer:

محمد بن محمد بن محمد بن احمد العامري

الغزي بدر الدين ابو البركات

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل ذكره لمعدن الكلام اكسيراً واثاب الذاكراً الشاكر جنة وحريراً . . . وبعد فانه سألني بعض الاخوان ان اذكر بعض شيء مما يرغب سالك الطريق مما اعطى الله القاري والمستغفر والمصل على نبية صتم من الخير وان اذكر بعض شيء من الاثر الذي دلنا عليه سيد البشر الخ

Erörterung von allerlei religiösen Fragen und Anleitung zum gottgefälligen Wandel, nebst einschlagenden Anekdoten: meistens unter Berufung auf den Qorān und Aussprüche Mohammeds, von Mohammed ben moh. ben moh. hen alimed el'amiri elgazzi bedr eddin, geb. 904/1498, † 984/1578. Das Werk ist meistens in (ungezählte) Abschnitte eingetheilt. Der Verfasser bespricht zuerst die inhaltvolle Bedeutung des Bismillāh.

- 2^b فصل في فاتحة الكتاب
- 5^a فصل في فضل أول البقرة وآية الكرسي
- 6^b فصل فيما ورد في فضل سورة قل يا أيها الكافرون
- وَقُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ
- 7^a فصل في ذكر المعوذتين
- 8^a فصل في الاستغفار
- 11^a فصل في فضل الصلاة على النبي صم
- 13^a فصل فيما جاء في ثم تارك الصلوة عليه صم
- في غير ما حديث
- 15^a فصل في الصلاة عليه يوم الجمعة صم
- 16^a فصل في العدد الوارد بصلوة يوم الجمعة وصفتها
- 16^b فصل في كلمة التوحيد
- 20^a فصل في قراءة سورة الكهف يوم الجمعة وليلته
- 21^a فصل في الذكر مطلقاً والتقرب الي الله به
- 24^a فصل في التسبيح والتحميد والتلهيل والتكبير وثوابه
- 29^a فصل في الدعاء في كل وقت ما يناسبه
- 31^b فصل في التهجد وفضله

u. s. w.

Die letzten Abschnitte:

- 95^a فصل في الصدق وما جاء فيه
- 96^b فصل في الاخلاص وما جاء فيه
- 97^b فصل في التواضع والاستقامة وما جاء فيه
- 98^b فصل في المجاهدة

Zum Schluss des Werkes hat der Verfasser einen Abschnitt aufgenommen aus dem ابو بكر بن داود الصالحى des حزب الصباح والمساء † 806/1408 (No. 3776), das sich in gleicher Weise auf die Tradition stützt, f. 100^a—115^b. Dieser Abschnitt enthält die أذكار السنة und ist zum grössten Theil von dessen Sohn عبد الرحمن *unserem Verfasser dictirt.

Schluss des Werkes f. 115^b: تمت هذا التعليل بحمد الله وعونه وقد جمعتها ولله المنة من كتب السنة وفيها قليل من كلام القوم . . . وأن لم الحق يعلمهم واقتدا بالامام الشافعي رحمه الله قال احب الصالحين ولست منهم ولكني بهم ارجو الشفاعة واكره من بضاعتها المعاصي وان كنا سواء في البضاعة

Schrift: klein, fein, zierlich, gut u. deutlich, vocallos, Ueberschriften roth. — Abschrift Ende des J. 1086/1076 von مصطفى بن محمود الانصاري الحنفى.

8845. Pet. 692.

391 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 14; 14—14½ × 8—9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht recht sauber, überhaupt nicht ohne Flecken. — Papier: gelb (zum Teil auch bräunlich und grünlich), glatt, stark. — Einband: grüner Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^a:

مجالس الابرار ومسالك الاخبار ومحايق البدع ومقامع الاشرار

Verfasser nicht genannt; nach HKh. V 11378 ist es:

أحمد الرومي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع اقدار العلماء الف. 1^b: بمقدار معرفة كتابه الحكم ثم هدي الخدتين بمصباح السنة من شبه انظم . . . وبعد فهذا المكتوب بالقلم شرح لبعض الصحاح المعظم وبعض الحسان المفخم من كتاب مصابيح الظلم الخ

Erbaunungswerk zur Beförderung religiösen Lebens, von Ahmed errumi, nach d. J. 1000/1591 gestorben, vielleicht im J. 1041/1631. Es ist verfasst unter Benutzung der gangbarsten Bücher in den Fächern der Qoränerklärung, der Tradition, Jurisprudenz, Dialektik, der Çufik und stützt sich auf (eine der „gesunden“ oder der „schönen“) Traditionen des Werkes المصابيح للبغوي (No. 1280). Es ist in 100 Sitzungen geteilt und jede derselben beginnt mit einer solchen Tradition, unter Angabe, welcher Art sie sei und wer dieselbe mitgeteilt habe. — Die Uebersicht derselben ist enthalten f. 2^a—6^a.

في بيان ذكر الله تعالى واحوال المتصوفة، f. 6^b مجلس 1. قال رسول الله صم مثل الذي يذكر ربه في فضيلة الذكر الخفى على الذكر الجلى 10^a مجلس 2.

3. في فضيلة الايمان ومن آمن مطلقا 15^a مجلس 3.
4. في لزوم محبة النبي صم زيادة من 19^a مجلس 4.
- والده وولده والناس اجمعين
5. في لزوم الايمان بما جاء به النبي صم 22^a مجلس 5.
- ولا يجوز اخالفة فيه
6. في بيان رضى بالله ربنا وبالاسلام ديننا 26^a مجلس 6.
- وبحمد نبيا ذاق طعم الايمان
7. في بيان المومن به وبيان لزوم الايمان 29^a مجلس 7.
- اجملا على الاصح وتفصيلا
8. في بيان من يدخل الجنة ومن لا يدخلها 35^b مجلس 8.
- من المطيع للرسول صم واخالف له
9. في لزوم الاتباع للنبي صم فيما جاء 39^b مجلس 9.
- به وفيه تحقيق
10. في بيان الفرق بين المومن والمسلم 43^b مجلس 10.
- وبين المجاهد والمهاجر
11. في بيان افضل الذكر وافضل الدعاء 47^a مجلس 11.
12. في بيان اسعد الناس بشفاعة النبي 51^a مجلس 12.
- صم يوم القيامة
13. في بيان ان اخلاص التوحيد سبب 55^a مجلس 13.
- لحرمة النار
14. في بيان الايمان الماتجى لصاحبه يوم القيامة 59^b مجلس 14.
15. في بيان ان كل مولود يولد على فطرة 63^a مجلس 15.
- الاسلام وفيه تفصيل
16. في تحقيق السعيد والشقى وبيان 67^b مجلس 16.
- الكفر وغيره
17. في بيان عدم جواز الصلوة عند القبور 71^a مجلس 17.
- والاستمداد من اهلها واتخاذ السروج والشموع عليها
18. في اقسام البدع واحكامها وغيرها من 76^b مجلس 18.
- الامور المهمة
19. في بيان بدعية صلوة النوافل بالجماعة 84^a مجلس 19.
- كالغايب وغيرها
20. في بيان فضائل الحج المبرور وبيان البدعة فيه 89^b مجلس 20.
21. في بيان فضائل الزكاة وغوايل تركها 96^a مجلس 21.
22. في فضائل الصوم مطلقا 99^b مجلس 22.
23. في بيان فضيلة صوم شعبان 102^a مجلس 23.
24. في بيان فضيلة احياء ليلة البراءة على 104^b مجلس 24.
- وجه السنة والاحتراز عن البدعة المكروهة
25. في لزوم طلب رؤية هلال رمضان وكراهة 107^a مجلس 25.
- صوم يوم الشك

46. في بيان جواز التغنى في القرآن وما 176^ا مجلس.
- لا يجوز فيه وغيره
47. في بيان ورود الأذان وكيفية عدم 179^ب مجلس.
- التغنى فيه
48. في بيان فضيلة الجمعة وفي تفضيل 185^ا مجلس.
- يومها على سائر الأيام
49. في بيان المصافحة وكيفية وقتها 190^ا مجلس.
- في بيان ترك الصلاة فأرشد بين العبد والكفر 192^ب مجلس.
50. في أن الصلوة المكتوبة باحسان وضوئها 196^ب مجلس.
- وخشوعها وركوعها وسجودها كفارة لما قبلها
51. في أن الصلوة المكتوبة تدمحو الخطايا 201^ا مجلس.
52. في أن الصلوة بالجماعة تفضل صلوة 206^ا مجلس.
- الفرد سبع وعشرين درجة
53. في صلوة الجنائز وكيفية 211^ب مجلس.
54. في أن من كان آخر كلامه لا اله الا 215^ب مجلس.
55. الله دخل الجنة
56. في جواز زيارة القبور وبدعها 220^ب مجلس.
57. في بيان ذكر الموت وفائدته 225^ب مجلس.
58. في الطاعون وسببه 228^ب مجلس.
59. في فضيلة عدم الفرار من الطاعون 232^ا مجلس.
- [في بيان فضيلة الصبر عند البلاء والمصاب 60.]
- وفضيلة الاسترجاع عندها
61. في بيان تحقيق قوله صمعت غنم خمساً 239^ب مجلس.
- قبل خمس الحديث وما يتفرع عليه
62. في بيان لزوم محاسبة العبد يوم القيامة 244^ا مجلس.
- والمناقشة في الحساب
63. في بيان لزوم محاسبة العبد نفسه 248^ا مجلس.
- قبل أن يحاسب
64. في بيان حث الأئمة على التوبة وجوبها 251^ا مجلس.
- على الفور وتحقيقها بالمعاني الثلاثة
65. في بيان قوله عم أن الله تعالى يقبل 254^ا مجلس.
- توبة العبد ما لم يغفر
66. في بيان حالة الكيس وحال الاحمق 257^ب مجلس.
67. في بيان فضيلة التقوي وحسن الخلق 261^ا مجلس.
- وحقيقته
68. في بيان لزوم طلب كسب الحلال واي 265^ا مجلس.
- اطيب من المكاسب واي اقبح منها
69. في بيان حرمة الاحتكار وسائر ما يتعلق 271^ب مجلس.
- به من الاحكام الشرعية
26. في بيان فضيلة رمضان ورعاية حقه وتعظيم شأنه
27. في بيان كيفية النية وما يفسد الصوم وما تلزم به الكفارة وما لا تلزم به وكيفية صلوة التراويح وفضيلتها
28. في بيان فضيلة تأخير السحور وتعجيل 114^ا مجلس.
- الافطار وغيره
29. في بيان غايته من افطر يوماً من رمضان 117^ب مجلس.
- فيما يجب فيه الكفارة
30. في بيان سنة الاعتكاف وطلب ليلة القدر فيه وفضيلتها
31. في بيان صدقة الفطر واحكام العيدين وبيان البدع فيهما
32. في بيان فضيلة صوم شوال وعدم 124^ا مجلس.
- جواز التشام به
33. في بيان فضيلة ايام العشر الاول من 126^ب مجلس.
- ذي الحجة
34. في بيان فضيلة هراقة دم القران في 129^ا مجلس.
- ايام النحر ونوعه وكيفية ذبحه
35. في بيان فضيلة شهر الله الحرام وصوم 140^ا مجلس.
- يوم عاشوراء
36. في بيان فضيلة يوم عاشوراء وبيان ما 142^ا مجلس.
- يفعل فيه وما يترك من البدع
37. في بيان عدم سراية المرض والعلل 145^ا مجلس.
- وعدم جواز الطيرة
38. في بيان ذم الطيرة والغال المذموم 149^ا مجلس.
- واقسامها ومدح الغال المسنون وانواعه
39. في بيان استحسان التأني في عمل 152^ب مجلس.
- الدنيا دون عمل الآخرة
40. في بيان سبب نزول البليات وسبب 157^ا مجلس.
- دفعها من التوبة والدعوات
41. في بيان دفع الدعاء البلاء حين نزوله 159^ب مجلس.
- وبعد نزوله
42. في بيان مسنونية الصلوة عند ظهور 162^ا مجلس.
- الآية الخوفة والاشتغال بالامور الدافعة
43. في بيان صلوة الكسوف والخسوف 167^ب مجلس.
- وظهور الامور الخوفة
44. في بيان مسنونية صلاة الاستسقاء 170^ا مجلس.
- عند امساك المطر
45. في بيان وجوب تعليم الفرائض والقران 173^ب مجلس.
- وتجويده والالحن الجلي والحفي

70. في بيان اق تاجر يحشر يوم القيامة 277^b مجلس
فاجرا واتى صادقا
71. في بيان تحريض التاجر على ملازمة 282^a مجلس
الصدق والامانة في جميع اقواله وافعاله
72. في بيان حقيقة الربوا واحكام غوايله 289^a مجلس
73. في بيان حقيقة السلم واحكامه وغيره 293^b مجلس
من انواع العقود
74. في بيان السؤال الحرام والوعيد فيه 297^b مجلس
- وفي اق موضع يجوز
75. في بيان حقوق المالك على المولى 301^a مجلس
وغيره من الاحكام
76. في بيان حرمة اللواط وعقوبتها وغيرها 306^b مجلس
77. في بيان حرمة شرب الخمر وعقوبتها 310^a مجلس
وسائر المنكرات
78. في بيان حرمة الغلول ووجوب التقسيم 312^b مجلس
بين الغانمين
79. في بيان ظهور الفتن وما يخالف الشرع 316^b مجلس
وكيف يعمل حينئذ
80. في بيان احكام القضاء واخذة بالرشوة 319^a مجلس
وحكومته بشهادة الزور
81. في بيان من يجوز له الوعظ ومن 321^b مجلس
لا يجوز وما يتفرع عليه
82. في بيان ان الله تعالى يبعث لهذه الامة 326^b مجلس
على رأس كل مائة سنة من يجدد الدين
83. في بيان كيفية السلام وافضلته من بدأ به 329^b مجلس
84. في بيان حرمة هجران اخيه المسلم 334^a مجلس
فوق ثلاثة ايام
85. في بيان التحذير من سوء الظن 336^b مجلس
ونهي التجسس
86. في بيان النهي عن المصاحبة والمؤاكلة 339^b مجلس
مع الفاسق
87. في بيان ان افضل الاعمال الحب في 342^a مجلس
الله والبغض في الله
88. في قبول ما امر به النبي صم 345^a مجلس
89. في رحمة الله وغضبه 349^a مجلس
90. في جريان الشيطان مجري الدم 354^b مجلس
91. في تجاوز الله تعالى عن هذه الامة 357^b مجلس
ما توسوس في صدورهما
92. في وسوسة الشيطان لابن آدم واجزاء 362^a مجلس
الملك له بامر الله تعالى

93. في بدء الاسلام غريبا وعوده غريبا 368^a مجلس
94. في النعمتين الصخرة والفرغ 371^a مجلس
95. في جواز اكل الثوم والبصل ونحوها 374^b مجلس
وعدم جوازها
- [في بيان لزوم ترك ما لا يعنيه من القول والفعل 96.]
- في استيصاء النساء واحوالهن 378^b مجلس
- [في بيان قوله صم استوصوا بالنساء خيرا 98.]
- في بيان قوله صم المرأة عورة 388^a مجلس
- [في لزوم رعاية حق الزوج علي الزوجة وبيان 100.]
الوعيد عند عدمها

Die Ueberschriften in der Inhaltsangabe f. 2^a ff. weichen sehr oft der Form nach von den hier aus dem Text gegebenen ab. Das Ende des Werkes ist nicht recht in Ordnung. Es fehlen daselbst keine Blätter und anscheinend ist keine Lücke da; dennoch ist das 96. und 98. fortgelassen. Ausserdem, wenn überhaupt das 99. مجلس [— dessen Schluss hier ist f. 391^b: ولا يختمني عن النظر اليهن فقبل له كيف فعلت هذا فقال لا حرمة لهن انما الشك في ايمانهن — كلهن حريات] zu Ende gebracht ist, fehlt das 100. ganz. Endlich fehlen einige مجلس. Es sind Lücken nach f. 107 u. 121 von je 10 Bl. und nach f. 235 von 1 Bl.

Schrift: gross, aber nicht ganz gleichmässig, etwas vornüberliegend, breit, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1188.

F. 1^a ist eine Stelle aus den Glossen des رمضان افندي (zu dem Commentar zu dem Werke العقائد des النسفي), handelnd über Bedeutung des Wortes التوبة.

HKh. V 11378.

8846.

1) We. 1380.

86 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19 1/2 × 14; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: im Anfang unsauber; der Rand fleckig, besonders gegen Ende, und Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand (unrichtig):

كتاب الدرر الفايق بالجالس والاحاديث الرقيق
لعبد الرحمن بن علي الجوزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة واتم التسليمات على سيدنا محمد . . . أما بعد فهذا كتاب تصوف عجيب فيه من الاحاديث المأثورة عن رسول الله صمم وقد جمعت فيه مجالس وسببته الدر الفايق بالاحاديث والرقائق والله الموفق للصواب.

Damit hört das kurze Vorwort auf.

Dieser Anfang, von ganz neuer Hand geschrieben, ist gefälscht. — Vorhanden von dem Werke sind hier 15 مجلس (das 15. f. 35^a etwas verkürzt) und der Anfang des 16. Die Ueberschriften der 14. bis 16. Sitzung fehlen.

Schluss f. 36^b: واما من كان من اهل الشقاوة فيسر لعمل اهل الشقاوة نسانه تعالى ان ييسرنا بكرمه لعمل من احبهم ورضى عنهم انه جواد كريم وصلي الله علي سيدنا محمد وآله الخ

Von den im obigen Schluss angeführten Worten geht der Text bis لعمل اهل الشقاوة her, das Uebrige rührt von dem Abschreiber her.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Lbg. 337, 4, f. 14^b—18.

8^{vo}, 15 Z. (20 × 13¹/₂; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

Anfang desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Vorhanden bloss die Vorrede und das dazu gehörige vollständige Inhaltsverzeichnis der 100 Sitzungen des Werkes. — Mit der Ueberschrift der 1. Sitzung, ohne eine Zeile Text, bricht die Handschrift mitten auf Bl. 18^b ab.

Schrift: Türkische Hand, hängende Schrift, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1160/1747.

8847. Lbg. 295.

57) f. 429—434.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift f. 429^b:

تسليية الاعمي من بلية العمي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 429^b: الحمد لله ذي الجود والعلاء: أما بعد فيقول . . . على ما اولانا من النعماء . . . أما بعد فيقول . . . ان الله سبحانه عز شانه . . . جعل البلاء ثمرة الولاء لاهل الاصطفاء الخ

Von dem Satze ausgehend: Wen Gott lieb hat, sucht er mit Prüfungen heim, bringt 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 hier 40 Traditionen bei über Geduld im Unglück u. dankbare Hinnahme der Prüfung. Er erklärt den Widerspruch, dass der Prophet dennoch bei Krankheiten um Genesung zu Gott gefleht habe, und spricht über den höheren Werth des Gehörs, dem Sehen gegenüber, und dass leibliche Blindheit erträglicher sei als geistige.

Schluss f. 434^b: فقد ورد اللهم لا عيش الا عيش الآخرة ان عيشها لا كدر معه في الحالة الفاخرة والحمد لله اولاً وآخراً والصلاة والسلام على نبيه باطنا وظاهراً

Abschrift im J. 1175 Čafar (1761).

8848. Spr. 147.

24) f. 366^b—378^a.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 378^a:

المقالة النافعة والرسالة الجامعة

Er ist in Spr. 147, f. 320^b: المقالة الجامعة والرسالة النافعة Verfasser: fehlt. Es ist:

عبد القادر بن شيخ العبدروس

Anfang f. 366^b: سلام الله تعالى ورحمته على اخوان الحبين والاولاد الحبوبين الاخ الصالح الشيخ الكبير موسي بن جعفر الكشميري والاخ الصالح ولي الله درويش حسين الكشميري والاخ الصالح نور الدين الفقيه علي بن الفقيه عبد الرحمن الجازاني الخ

Eine von 'Abd elqādir ben šeiḥ el'aidaras † 1088/1628 (No. 1844) an verschiedene Freunde gerichtete Abhandlung, zur Gottseligkeit im Denken und Thun ermahnend. Das eigentliche Schreiben beginnt f. 367^a, 2: اعلموا رحمكم الله

ان العناية الالهية وان كانت غيبا

Schluss f. 378^a: والي كنفه اواه ولا يشتت قلوبنا وجمع عليه همونا وازال بالوصول كرونا آمين آمين آمين تم الكتاب المبارك الموسوم بالمقالة الخ

8849. We. 1587.

81 Bl. 4^{to}, 25 Z. (22 × 14; 16¹/₂ × 7—7¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten Seiten etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband

mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a
(so auch in dem Vorworte f. 1^b):

د "حَلَّ الْعَقَالِ الْمُنَاطِرُ كِتَابُ الْفَرَجِ بَعْدَ الشَّدَةِ
لِلسَّيِّدِ عَبْدِ اللَّهِ أَفْنَدِي الْبَاهِي الْحَاجِي
(Verf.: s. Anfang)

Anfang f. 1^b: الحمد لله جالي ظلم الشدايد
بانواع الفرج ومونس القلوب المكتنبة من وحشة الصبي
والحرج . . . وبعد فيقول . . . السيد عبد الله ابن
السيد محمد الحجازي المعروف بابن قضيب البان
لما رأيت الناس عرضة لحوادث الدهور يستقبلون
في السراء والضراء في تضاريف المقدور الخ

Ein Trostbuch, zugleich zur Unterhaltung,
von 'Abdallāh ben moḥammed ḥigāzī
ben 'abd elqādir elḥalebī ibn qaḍīb elbān
(daher auch elbānī) † 1096/1685. Es ist eine
Sammlung von Sentenzen und Aussprüchen
(آثار), Geschichten und Anekdoten geschicht-
licher Art. Dergleichen Bücher, sagt der Verf.,
gäbe es schon viele; das beste darunter sei das
ابو علي الحسن بن علي التنوخي د "انفرج بعد الشدة"
nur sei es zu lang und deshalb langweilig und
bringe viel Ungehöriges vor: deshalb habe er
dies Concurrenzwerk verfasst. Das Werk zer-
fällt in 4 Kapitel (deren Uebersicht f. 1^b unten).

1. فيما ورد في الكتاب والسنة من ذكر الفرج بعد 2^a باب
الشدة وما تضمنه من الادعية المأجبة من كل ضيق وحرج
so in der Uebersicht; im Text selbst steht
فيما ورد . . . الفرج بعد الشدة المأجبة في أسرع مدة
(wo aber doch die الادعية من الشدة aus-
gelassen sein muss).

2. في الحكم والامثال مع الآثار الصارفة عن 10^b باب
القلب طوارق الاوجال

فيما جاء من الامثال والحكم:
مع آثار مفيدة تذهب عن القلب الهم

3. فيما ورد من الاخبار المسلية والقصص المجلية 36^a باب
فيما ورد من الاخبار المنبئة:
عن لطف الله بعباده في مجاري الاقدار

4. فيما ورد من الاشعار مع ابيات مجربة 63^a باب
لصرف النوازل والاكدار

فيما يناسب من الاشعار:
الرايقة مع ابيات مجربة لصرف النوازل الطارئة

Im 4. Kap. stehen folgende längere Gedichte:

- f. 63^a die القصيدة المنفرجة, als deren Verf. hier
أحمد بن محمد الأندلسي القرشي
(Anfang: ازمنة اشتدي أزمة) (No. 7637, 15).
- f. 63^b die Qaḍīde des Imām الشافعي zur
Abwehr von Schaden. Anfang (Kām. dec.):
يا من يحل بذكره عقد النوايب والشدايد
13 Verse lang (No. 3935, 4).
- f. 64^a die Qaḍīde des رحمن ما أرسل des
محمد بن زين العابدين البكري
(No. 8000).
- f. 64^a die Qaḍīde يا من يري des السهيلي
(No. 3938, 1).
- f. 81^b eine Qaḍīde des Verfassers, welche
er nach dem Vorbilde einer Qaḍīde des
محمد بن الحسن الكوفياني
verfasst hat. An-
fang (Kāmīl dec.):

يا ايها ذا المصطلح قلني على ما تقتضج
20 Verse lang.

والمحمد لله على التمام وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vornüber-
liegend, vocallos, gleichmässig. — Abschrift um 1160/1727
von معزة المصربين in محمد صالح بن رمضان

Nicht bei HKh.

8850. We. 1639.

3) f. 47—101^a.

8^o, 25 Z. (21 × 15; 16 × 9 3/4 cm). — Zustand: im
Ganzen gut; zu Anfang fleckig; auch f. 83—91 unten am
Rücken fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. —
Titel und Verfasser f. 47^a von späterer Hand:

د "الفتح الرباني والفيض الرحماني
لعبد الغنى النابلسي

Titel ebenso f. 1^a unten und in der Vorrede f. 48^b ult.
Verfasser (s. Anfang).

Anfang f. 47^b: الحمد لله الذي اظهر العالم من:
كنتم الوجود واخرجه من محض العدم . . . وبعد فان
العبد الفقير . . . عبد الغنى بن اسماعيل بن
عبد الغنى بن اسماعيل بن أحمد بن إبراهيم
النابلسي نسبا الخنفي مذهبا القادري مشربا
الدمشقي وطنا ومولدا . . . يقول في أول كلامه
على مقتضى حاله ومقامه الخ

Ein paränetisches Werk des 'Abd elgani ben ismā'il ben 'abd elgani (ibn) *ennabulsi* †^{1148/1780} (No. 1372), in 7 Kapiteln, in welchen Schuld u. Busse, Rechtgläubigkeit u. Ketzerei, äusserer und innerer Glaube und die guten Werke als deren Frucht erörtert werden. Dieselben sind fast alle in viele Abschnitte (وصل) geteilt; an der Spitze eines jeden steht ein Gedicht von 20 Versen. Der Verfasser hatte eigentlich vor, den Gegenstand ausführlicher zu behandeln.

1. في بيان الذنب، للذنب سر عجيب، وفيه 49^a باب
خبث وطيب، الخ
2. في التوبة، تب منك حين تقول يا فتاح، 56^b باب
تلقى المنى فالتوبة المفتاح، الخ
3. في العقيدة الصحيحة، لي في الآله عقيدة 65^b باب
غراء، هي والذي هو في الوجود سواء، الخ
4. في الكفر، أن للكفر ظلمة في الوجود، 73^a باب
تستر الروح تحت طنى الجلود، الخ
5. في بيان الاسلام، كل دين ان فاتك 82^a باب
الاسلام، فمحال لانه اوهام، الخ
6. في بيان الايمان، نور هذا الوجود بالايمان، 89^a باب
لا بشمس ولا نجوم دواني، الخ
7. في بيان الاحسان، ان للاحسنان نورا، 97^a باب
يملا القلب سرورا، الخ

Schluss f. 101^a: وقد وقف بنا جوار الفتوح
في هذه الساحة التي بابها ان شاء الله تعالى لكل
احد مفتوح وتم ما قصدناه في هذا المختصر من دعوت
ثمر التوفيق الذي هو من شجرة طوبى معتصر والحمد
لله على كل حال وصلى الله الخ

Schrift: klein, eng, gedrängt, etwas hintenüberliegend,
vocallos. Ueberschriften roth. Die Verse im Text fort-
laufend. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Ab-
schrift im J. 1158 Moharram (1745) zu eigenem Gebrauch,
von احمد القروي الحسيني.

8851. We. 1631.

2) f. 34—103^a.

8^{vo}, 25 Z. (20^{1/2} × 15^{1/4}; 14^{1/2} × 7^{1/4} cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: stark, gelb, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
fehlt (doch steht f. 2^a zur Seite oben eine kurze
Angabe desselben). Nach dem Schluss folgt

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

noch die Bemerkung des Verfassers, dass er dies
Werk beendet habe im J. 1085 Sa'ban (1674).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deut-
lich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von
اسماعيل بن خليفة الحموي im J. 1159 Gom. II (1747).

8852. Lbg. 565.

267 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (23 × 16; 17 × 10 cm). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband:
brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

« الدرر البينة الكاملة المتعلقة بالشهور
الثلاثة الفاضلة

لسيد خليل بن شمس الدين بن محمد
ابن زهران بن علي الحضري الشافعي الرشيدى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي امر بالوعظ
والتذكير وودع فيه النفع والاجر الكثير . . . اما بعد
فقد جرت عادة بلادنا في رجب وتاليه ذوات الفصل الخ

Erbauliche Betrachtungen in 59 Sitzungen
während der 3 Monate Ragab, Sa'ban
und Ramaḍān, von Ḥalil ben šems eddīn
ben moḥammed elḥoḍarī errošeidī †^{1186/1772}.

Zuerst f. 1^b: واذكر . . . قال الله
في الكتاب موسى انه كان مخلصا وكان رسولا نبيا الخ
مجلس في الربا، قال تعالى . . . ان الذين (2.)
امنوا وعملوا الصالحات الي آخرها

- | | |
|-------------------------------|--|
| (3.) 12 ^b | مجلس رجبى |
| (4.) 18 ^a | مجلس في الآيات الثمانية لما مر |
| (5.) 24 ^a | مجلس مانع الزكاة |
| (10.) 58 ^b | مجلس في معنى ما قبله |
| (15.) 86 ^a | مجلس في آيات تلى ما مر |
| (20.) 109 ^b | مجلس لاول شعبان |
| (30. u. 31.) 152 ^a | مجلسان لنصف شعبان |
| (42.) 201 ^a | مجلس لاول رمضان |
| (50.) 229 ^a | مجلس في الحج 244 ^a (54.) مجلس في الغيبة |
| (55.) 247 ^b | مجلس في المسجد |
| (56.) 252 ^a | مجلس في الحب لله |
| (57.) 255 ^b | مجلس في آية الكرسي |
| (58.) 259 ^a | مجلس في الصبر |
| (59.) 262 ^b | مجلس في انشقاق القمر |

Schluss f. 266^b: **لَو لَمْ تَنْزِمْ لِمَا زَالَ هَكَذَا حَتَّى: تَقُومَ السَّاعَةُ حَزْناً عَلَى رَسُولِ اللَّهِ صَعَمٌ، تَمَتْ هَذِهِ الْمَجَالِسُ الْبَخِ**

Das Werk ist vom Verfasser beendet im Jahre 1159 Gōmādā II (1746).

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich, allmählig weniger kräftig; von f. 191 an ziemlich klein, kräftig, gleichmässig, überall vocallos. Die Ueberschriften, von f. 191 an, roth. — Abschrift im J. 1261 Gōm. I (1845) von Hāshim b. Yūsuf (f. 1—190) und Muḥammad al-Muḥaddi al-Buḥārī (f. 191—296) von Ibn Ḥusayn b. Abd al-Jawād al-Ḥafṣī al-Diḥlī (f. 297—311) in einigen Stellen längere Randbemerkungen.

8853. We. 1508.

52 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (22 × 16; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig (besonders stark am unteren Rande) und im Anfang, ausserdem unsauber (z. B. f. 31^b). — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كِتَابُ السَّبْعِيَّاتِ لِشَيْخِ الْإِسْلَامِ الْهَمْدَانِيِّ

Titel in der Vorrede f. 2^b so:

كِتَابُ السَّبْعِيَّاتِ فِي مَوَاقِعِ الْبَرِّيَّاتِ

(Verfasser s. auch Anfang.)

Anfang f. 1^b: **الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي تَحَيَّرَ فِي بَحَارِ 1^b: عَظُمَتُهُ أَفْكَارَ الْعَارِفِينَ وَتَعَطَّشَ فِي بَسْتَانِ قُدْرَتِهِ نَفُوسَ الْعَابِدِينَ وَطَابَتْ بِنَسِيمِ أَنْفِهِ صُدُورُ الْعَاشِقِينَ . . . قَالَ الشَّيْخُ الْإِمَامُ الْأَجَلُّ أَبُو النَّصْرِ مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ الْهَمْدَانِيُّ رَحِمَهُ اللَّهُ أَنْ الْخَالِقَ الْبَارِئَ جَلَّتْ قُدْرَتُهُ وَعَلَتْ كَلِمَتُهُ وَتَوَالَتْ الْأَوَّاهُ وَتَنَابَعَتْ نَعْمَاؤُهُ وَتَقَدَّسَتْ أَسْمَاؤُهُ زَيْنَ الْأَشْيَاءِ السَّبْعَةِ ثُمَّ زَيْنَ السَّبْعَةِ بِسَبْعَةِ أَخْبَرِي لِيُعْلَمَ الْعَالَمُونَ أَنَّ لِلْعَبْدِ الْوَهْدِيِّ عِنْدَ مَالِكِ النَّصْرِ وَالْفَيْعِ خُذْرًا عَظِيمًا وَمَحَلًّا جَسِيمًا، أَمَّا الْأَوَّلُ زَيْنَ الْهَوَاءِ بِسَبْعِ سَمَوَاتِ الْخَمْسِ**

Die Betrachtung der wunderbaren Eigenschaften der Siebenzahl hat Moḥammed ben 'abd erraḥmān al-ḥamdānī abū naṣr, vor 900/1494 am Leben, zur Abfassung dieses Werkes in 7 Sitzungen veranlasst, um die Bedeutung jedes der 7 Wochentage darzulegen; anknüpfend an eine Qorānstelle weist er die Bedeutung der Siebenzahl für den Tag nach und erzählt ziemlich ausführlich eine oder die andere darauf bezügliche Legende oder Anekdote.

1. **فِي يَوْمِ السَّبْتِ قَالَ اللَّهُ تَعَالَى وَاسْأَلْهُمْ f. 2^b مَجْلِسُ 1. عَنْ الْقُرْيَةِ الَّتِي كَانَتْ حَاضِرَةَ الْبَحْرِ الْخَمْسِ**
2. **فِي مَعْنَى يَوْمِ الْاِحْدِ قَالَ اللَّهُ تَعَالَى قُلْ 11^b مَجْلِسُ 2. هُوَ اللَّهُ اِحْدِ رُوِيَ عَنْ اَنَسِ بْنِ مَالِكِ الْخَمْسِ**
3. **فِي مَعْنَى يَوْمِ الْاِثْنَيْنِ قَالَ اللَّهُ تَعَالَى لَا 17^b مَجْلِسُ 3. تَنْتَحِدُوا الْهَيْمَنَ اِثْنَيْنِ رُوِيَ اَنَسُ بْنُ مَالِكِ**
4. **فِي يَوْمِ الْاِثْنَيْنِ قَالَ اللَّهُ تَعَالَى وَاتْلُ 25^b مَجْلِسُ 4. عَلَيْهِمْ نَبَأُ ابْنِي آدَمَ بِالْخَقِّ اِنْ قَرَّبَا قُرْبَانًا**
5. **فِي يَوْمِ الْارْبَعَاءِ قَوْلُهُ تَعَالَى اِنَا اَرْسَلْنَا 31^a مَجْلِسُ 5. عَلَيْهِمْ رَجَا صَرَصَا فِي يَوْمِ نَحْسِ الْخَمْسِ**
6. **فِي يَوْمِ الْخَمْسِ قَالَ اللَّهُ تَعَالَى لَقَدْ 37^b مَجْلِسُ 6. صَدَّقَ اللَّهُ رَسُولَهُ الرُّوْبَا بِالْخَقِّ رُوِيَ عَنْ اَنَسِ بْنِ مَالِكِ**
7. **فِي يَوْمِ الْجُمُعَةِ قَالَ اللَّهُ تَعَالَى يَا أَيُّهَا 44^a مَجْلِسُ 7. الَّذِينَ آمَنُوا اِذَا نُودِيَ لِلصَّلَاةِ مِنْ يَوْمِ الْجُمُعَةِ**

Ist nicht ganz zu Ende; schliesst hier f. 52^b: **مَنْقُوشٌ عَلَيْهَا صُورَةُ عَائِشَةَ رَضِيَ عَنْهَا وَقَالَ يَا مُحَمَّدُ الْجَبَّارُ يَفْرُتُكَ السَّلَامُ وَيَقُولُ اِنِّي زَوَّجْتُ الْبَكْرَ الَّتِي تَشَبِهَ هَذِهِ الصُّورَةَ فِي السَّمَاءِ**

Das Uebrige fehlt, etwa 3 Bl. (= We. 1802, 1, f. 102^b, 6 ff.).

Die 6. Sitzung hat hier ein kurzes Vorwort **الْحَمْدُ لِلَّهِ ذِي الْكُرْمِ وَالْعِزَّةِ وَالْجَلَالِ . . . اَحْمَدُهُ (f. 37^b): عَلَى جَزِيلِ نَعْمَةٍ . . . صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَعَلَى آلِهِ وَسَلَّمَ تَسْلِيمًا**

Jede Sitzung beginnt mit einer Qorānstelle u. daran sich schliessender kurzer Tradition. Dann folgt, mit der Ueberschrift **بَسَاطَةُ الْمَجْلِسِ**, eine kurze Angabe der zu der Qorānstelle passenden 7 Fälle, welche dann des Weiteren erzählt werden.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth, gegen Ende auch anderes roth geschrieben, so f. 46^b und 47 die Zeilen abwechselnd roth und schwarz. F. 12—20 sind ergänzt, meistens in kleinerer und enger Schrift. — Abschrift o. 1100/1688. — HKH. III 7027. Der Anfang daselbst weicht ab; er ist so wie bei Spr. 1207 angegeben; die weitere Text-Angabe findet sich aber bei Spr. nicht, wohl aber hier.

8854.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1207.

55 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 14; 15 1/2 × 13 cm). — Zustand: sehr beschmutzt und fast ganz wasserfleckig;

abgenutzt und abgegriffen; f. 43 ist ein halbes Blatt. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick; f. 35—42 weiss, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (f. 1^a):

كتاب فيه السبعيات للشيوخ . . . الهمداني

Anfang f. 1^b: الحمد لله الملك الجبار العزيز
الغفار المهيمن الستار والصلوة والتسليم على سيدنا
محمد سيد الأبرار وعلى آله وأصحابه السادة الأخيار
وسلم تسليماً، المجلس الأول في يوم السبت

Schluss f. 55^b: فقال يوم الجمعة والجمعة لي
فاعطيت الجمعة والجمعة لأمتك ورضائي مع الجمعة
والجمعة هدية لهم والحمد لله رب العالمين، تم وكمل

1. f. 1^b, 2. 13^b, 3. 20^b, 4. 28^a,
5. 34^b, 6. 38^a, 7. 48^b—55.

Schrift: un schön, aber nicht undeutlich; geht stellenweise bis an den Rand. F. 35—42 (14—25 Z.) in kleinerer Schrift, zum Theil sehr eng, aber deutlich; vocallos. — Abschrift c. 900/1404 (1100/1888). — Nach f. 26 fehlt 1 Bl.

Von f. 43 ist die obere Hälfte abgeschnitten; das auf f. 43^a stehende ist (von anderer Hand geschrieben) auf f. 42^a, 5 v. u. bis 42^b, 9.

2) Lbg. 403.

149 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (25¹/₂ × 17; 16 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl. 1. 112 schadhaf und ausgebessert. Der obere Rand gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a weiss auf Goldgrund:

ك السبعيات في مواعظ الربيات

Verfasser f. 1^a weiss auf Goldgrund in einem grossen Kreise:

ابو نصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني

Anfang so wie bei We. 1802, 1; dann von dem Verfassernamen an so wie bei We. 1508. Das 1. مجلس f. 4^a, 2. 28^b, 3. 46^b, 4. 68^b, 5. 83^b, 6. 100^b, 7. 116^a. Schluss wie bei Spr. 1207.

Schrift: gross, schön, vocalisirt. Ueberschriften meistens roth, auch farbig, Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 959 MoK. (1552) von جيبى بن محمد الطوسي. — Collationirt. — Bisweilen kurze Randbemerkungen in Türkischer Sprache.

3) Mq. 48, 1, f. 1—69.

148 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21³/₈ × 14¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch Bl. 1—20 am oberen und unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand richtig).

= Spr. 1207. Anfang ebenso (von الحمد لله bis تسليماً; dann aber so wie bei We. 1508, von قال الشيخ الامام الاجل الخ an; es fehlt eben, von den 2 ersten Zeilen abgesehen, die ganze Vorrede in Cod. Spr.). Schluss wie bei Spr. 1207.

Die Blätter folgen in der Mitte so: 49. 60—67. 50—59. Lücke von 1 Blatt. 68. 69.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, stellenweise vocalisirt. Ueberschriften roth. Auf den ersten Seiten und auf f. 20^{aa} und 29^a stehen Randbemerkungen. — Abschrift c. 1000/1501. — Auf Bl. 20 folgt jetzt Bl. 20^a.

Auf die Innenseite des Vorderdeckels ist ein Blatt geklebt, an welchem der Anfang aller Zeilen beschädigt ist: es behandelt die Verdienstlichkeit des Fastens im Ramaḍān.

4) Lbg. 423.

72 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 12³/₄; 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig, nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Anfang wie bei Lbg. 403. Schluss im Ganzen ebenso.

Nach f. 3 fehlen 4, nach f. 6 10, nach f. 65 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich. Von verschiedenen Händen, zum Theil vocalisirt; im Ganzen rundlich. — Abschrift c. 1150/1737.

5) Lbg. 447.

93 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21¹/₄ × 14; 14¹/₂ × 8¹/₂ ^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; die ersten Blätter nicht ganz fest im Einband. Der obere Rand in der vorderen Hälfte etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titellüberschrift f. 1^b: كتاب السبعيات. — Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei Lbg. 403.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos. Der Text in rothen Strichen bis f. 31^a; dann nur noch f. 41^a so. — Abschrift im J. 1112 Ramaḍān (1701) von محمد بن السيد حسن الأمدى.

6) We. 1685, 2, f. 25^a—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 50 schadhaf. F. 71 lose. — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة
وبعد فهذا كتاب ايام الازمنة والاعصار وما خلق الله
فيهن وما صار والحمد لله الخ

1. Sitzung (die Ueberschrift fehlt) f. 26^a,
2. 29^a, 3. 39^a, 4. 50^a, 5. 58^b, 6. 67^a, 7. 74^a.

F. 90^a ff. ein Appendix: فصل في فضل آية الكرسي، عن عبد الله بن عمر،

Schluss f. 97^a unten: يمنعوه ان يفعل الخير، ثم ذهب ابلّيس لعنه الله تعالى والحمد لله وحده . . . تم الكتاب بعون الله الخ

Abchrift im J. 1114/1708 von محمد بن ابراهيم بن علاء الدين بن يوسف

7) Spr. 2006, 1, f. 1—27. 127—149.

199 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15¹/₂; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: durch und durch unsauber und wasserfleckig; zum Theil am Rande beschädigt, so im Anfang, wo bes. Bl. 1 gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 1207 (fast ganz wörtlich bis zu واستجاب); von فاعلم an so wie bei We. 1508. Schluss fehlt, vielleicht 3 Blätter. Das zuletzt Vorhandene ist: اما بعد فان النكاح مما قضاه الله . . . خير نساء العالمين فاطمة بنت رسول الله صمّم وقد بذلت لها من الصداق اربعماية درهم،

1. Sitzung f. 2^a, 2. 133^b, 3. 139^a, 4. 145^b, 5. 26^a, 6. 8^a, 7. 14^a.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. — Abchrift c. 1190/1737. — Die Blätter folgen so: 1—8. 127—149. 25—27. 4—24.

8) Pm. 215.

78 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; die obere Ecke und öfters an den Rändern wasserfleckig, besonders Bl. 1; die ersten Blätter am Rande ausgebeSSERT. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 75^b wie bei Spr. 1207.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abchrift von حسن بن عبد الكريم im J. 1179/1761. Collationirt in demselben Jahre von درويش von مصطفى بن الحاج على und

Zuletzt folgen die Blätter so: 74. 76. 77. 75.

F. 78^a enthält aus Tafsir بحر الدرر ein kleines Stück, betreffend die Erklärung der Abkürzungen im Qorān حتم عسق.

F. 1^a enthält eine Stelle aus einem Werke „Allerlei“ مجموعه الاشياء, verschiedene Sentenzen von نجم الدين الكبري und auch von شهاب الدين السهرودي

9) Pm. 57.

48 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 14³/₄; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht frei von Flecken; an einigen Stellen ausgebeSSERT. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Hlbzbd. — Titel f. 1^a in der Mitte zur Seite:

كتاب سبعيات في المواعظ

und ähnlich f. 1^a oben mit Bleistift:

حكايات السبعيات مواعظ

Schluss wie bei Spr. 1207.

Bei dem 3. مجلس f. 15^b steht in der Ueberschrift aus Versehen الثاني für الثالث.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. — Abchrift um d. J. 1900/1785 von سليمان بن يوسف علمدار بن مصطفى

F. 48^b enthält eine Geschichte Moḥammeds mit جيبج بن جيبج, einem langbärtigen uralten Zwerg.

10) We. 1802, 1, f. 1—109^a.

131 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (von etwas späterer Hand):

كتاب السبعيات

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الملك الجبار الواحد: انقهار العزيز الغفار والصلوة والسلام على سيدنا . . . وعجبه المصنفين الاخبار، قال الشيخ الامام . . . أبو نصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني، اعلم ان الخالق الخ

Anfang fast genau so wie bei Spr. 1207. Schluss ebenso. 1. مجلس f. 4^a, 2. 19^b, 3. 33^a, 4. 50^b, 5. 62^b, 6. 74^b, 7. 86^a.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abchrift im J. 1252 Ramaḍān (1836). — Bl. 2 etwas später richtig ergänzt.

11) We. 1775, 25, f. 127^b—129^a.

Format etc. und Schrift wie f. 123. — Titel fehlt.

Dies Stück aus demselben Werke handelt von den 7 Vorzügen des Montags. Es beginnt hier: قال بعض العلماء خض الله تعالى يوم الاثنين بسبع فضائل، الأولى ان ادريس عم معد الي السماء الخ

Dann wird der 1. Punkt davon ausführlich erörtert, nämlich das Aufsteigen des Propheten Idris zum Himmel (= We. 1508, f. 17^b ult.

bis 19^a, 4). Die übrigen 6 Punkte sind fortgelassen. — Dann f. 129^a eine Anekdote von 7 Dingen, die zur Zeit von 7 Propheten eine Entscheidung gaben: es handelt sich um: القربان, والقلم, والخفرة, والصاع, النار, والسلسلة, والسفينة. نكتة سبعة حكام في وقت سبعة من الانبياء.

12) Mq. 180^b, f. 73.

Ein Blatt aus dem Anfang desselben Werkes und zwar Blatt 2 des Werkes, den Schluss der Vorrede und den Anfang der 1. Sitzung enthaltend.

8855. We. 1601.

75 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (n. 13—17 Z.) (17×12^{1/2}; 12^{1/2}×8^{1/2}). Zustand: nicht recht sauber; in der oberen Hälfte (und gegen Ende auch in der unteren) stark wasserfleckig. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. von späterer Hand auf der Vorderseite des Vorblattes b:

كتاب رونق المجالس لعمر بن حسن النيسابوري
المعروف بالسمرقندي

Titel so auch in der Vorrede. Verfasser s. a. Anfang.

Anfang Rückseite des Vorbl. b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين ... وقد كتب كتاب جمعه الشيخ ابو حفص عمر بن الحسن النيسابوري المعروف بالسمرقندي نور الله قبره وبرن مضاجعه وسماه الخ

Sammlung erbaulicher Geschichten (حكاية), von 'Omar ben elhasan (in We. 717 el-Rosein) ennisäburi *essamarqandi*.

Das Werk zerfällt in 22 Kapitel, jedes in 10 Geschichten. Die Uebersicht der Kapitel steht Rückseite von Vorblatt b.

- | | |
|---|---|
| 1. في اثبات الانوذية f. 1 ^a باب 1. | 6. في فضل الصلوة 26 ^a باب 6. |
| 2. في التوحيد 5 ^b باب 2. | 7. في فضل الدعاء 29 ^a باب 7. |
| 3. في معجزات النبي صقم 12 ^b باب 3. | 8. في معرفة الحزمة 32 ^b باب 8. |
| 4. في فضل الصلوات 18 ^a باب 4. | 9. في معاملته الله 36 ^a باب 9. |
| 5. علي النبي صقم 22 ^a باب 5. | 10. في فضل الصدقة 40 ^a باب 10. |
| 6. في فضل 22 ^a باب 6. | 11. في فضل قيام الليل 46 ^a باب 11. |

- | | |
|--|---|
| 12. في زوال المعرفة 49 ^a باب 12. | 16. في مخالفة الهوى 61 ^a باب 16. |
| [so auf f. b ^b ; im Texte steht in اول المعرفة] | 17. مخمة الدنيا 63 ^a باب 17. |
| 13. في فصل التوبة 52 ^a باب 13. | 18. في السخاوة 65 ^b باب 18. |
| 14. في بر الوالدين 55 ^a باب 14. | 19. في المحبة 68 ^a باب 19. |
| 15. في البرزق والتوكل 59 ^a باب 15. | 20. في العدل 70 ^a باب 20. |
| | 21. باب 21. |
| | 22. في الحج 74 ^b باب 22. |

Schluss f. 75^b: فقال زادي تقواي ومركبي رجائي وهمتي مولاي، تم كتاب رونق المجالس

Die einzelnen Geschichten fangen immer mit الشيخ an.

Schrift: klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften roth, fehlen dann aber für die Geschichten von f. 47 an, und für die Kapitel von f. 61 an ganz; für letztere sind sie von f. 49^a—59^a von späterer Hand schwarz ergänzt. — Bl. 72 und 73 fehlen. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

Arabische Foliierung. — Die einzelnen Geschichten fangen an mit: سمعت — HKh. III 6700 (er nennt den Verfasser 'Omar ben alimed u. s. w.).

Auf Vorblatt a stehen einige Aussprüche Mohammeds; ebenso Vorblatt b.

8856.

Dasselbe Werk in:

1) We. 717.

85 Bl. 8^{vo}, 17—21 Z. (19^{1/2}×14; 14—15×8^{1/2}—9^{1/2}). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch an mehreren Stellen ergänzt und ausgebessert: so f. 45—47. 55. 76. 82—85; Bl. 34 am Rande beschädigt. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^a:

كتاب رونق المجالس في الحكايات لابي حفص عمر بن الحسين النيسابوري المعروف بالسمرقندي

Nach dem Titel fängt hier sofort die 1. Geschichte des 1. Kapitels an, ohne dass jedoch weder die Ueberschrift des Kapitels noch die Angabe „1. Geschichte“, wie sonst üblich ist, gemacht worden. Hier ist der Anfang so: قال الفقيه الامام حرمه الله تعالى سمعت رجلا من زهاد نيسابور قال كان شيخ هرم الخ

Schluss (etwas ausführlicher als bei We. 1601) f. 85^b: فقال له ابن الراد والراحلة فقال زادي

تقوای ومركبي رجليه (رجائی 1). ومی مولای وعلی
اتکالی، وقال

زادی رجائی له والشوق راحلتی

والماء من عبرتی والهوی سفري

Abschrift vom J. 1068 Cafer (1657). Diese Angabe betrifft den Haupttheil der Handschrift f. 45—49. 52—68. 72—85. Hier ist die Schrift ziemlich klein, gleichmässig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Das Uebrige ist ergänzt, und zwar f. 1—15. 20—44 von kräftiger, guter und gewandter Hand, während die Schrift f. 16—19. 50. 51. 59—71 ungleich und unschön ist.

2) Mq. 432.

45 Bl. 8°, 15 Z. (21 × 14 1/4; 15 × 10 cm). — Zustand: fleckig, bes. gegen Ende, und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Europäischer Pappband. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 1—8 = Kap. 4, 1 Ende bis Kap. 5, 7 Anfang.

9—26 = » 7, 4 » » » 11, 7 »
27—34 = » 14, 9 » » » 16, 10 »
35—41 = » 19, 5 » » » 21, 4 »
42—44 = » ? 1 » » zur 8. Geschichte, Anfang.
45 = » ? 7 » » » 9. » »

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1900/1785.

8857. Spr. 1365.

119 Bl. 8°, 25 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig, schmutzig, defect. F. 5 fast durchgerissen. F. 54 und 59 lose. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt so (f. 1^a): السبع سموات الي منتهي العرش فنظر: (f. 1^a): موسي الي ملايكة السبع سموات فيهم قيام لا يركعون ابدا وفيهم ركوع لا يرفعون ظهورهم ابدا وفيهم ساجود لا يرفعون رؤسهم ابدا غير ملايكة السماء السابعة الخ

Erbauliche Betrachtungen und Geschichten.

Dieser erste Abschnitt enthält: مناجاة موسى عم

Dann folgt f. 3^b في خلق آدم عم
5^a ذكر وفاة آدم عم 6^a في فصل الخرات
6^b ذكر نكاح موسي بصفور بنت شعيب
7^b ذكر ولادة النبي 9^b ذكر وفاة موسي عم
10^b في نكاح رسول الله صعم بخديجة
13^a في نكاح رسول الله صعم بعائشة
13^b في نكاح سليمان عم وبلقيس

ذكر وفاة رسول الله 15^b في قصة هوج 14^b

ذكر مرض الحسن والحسين رضي الله عنهما 17^a

ذكر وفاة فاطمة رضي الله عنها 19^a

حديث أبي جهل 20^b

حديث نضوحا وهو من بنى اسرائيل 23^a

حديث أبي شحمة 25^a

اخبار 29^a حكاية عدايل 28^b حديث مدينة سبا 27^b

قصة معاذ بن جبل في وفاة النبي صعم 32^a

قصة جبلت بن الابهيم الغساني وما جري له مع 38^b

عتبة الغزاري وكيف كان دخوله الي بلاد

الروم وكيف كان وصول صاحبه هذيفة اليه

على التمام والكمال

قصة العابد ولده سليمان والفصيح احمد وزوجته 48^b

وكيف خاتمه بالتمام والكمال

قصة فضلون العابد وما وقع له مع المرأة الذي 56^b

عشقته وكيف كان خلاصه على يد الامام

علي رة بالتمام

(في سر البسمللة darin) جملة حكايات 60^b

Das Stück f. 48^b ist in Versen, deren Halb-

verse sich auf einander reimen (مزدوجة). Nach

f. 71 ist eine Lücke.

Hieran schliesst sich f. 72—80 ein zusammen-

gehörender Abschnitt, in Kapitel getheilt:

72^a (Kap. 1) باب في عقوبة عابث والديه

73^a Kap. 2 في عقوبة شارب الخمر

74^a 3 في عقوبة الزنا

74^b 4 في عقوبة اللواط

75^a 5 في عقوبة آكل الربا

75^b 6 في عقوبة النابذة

77^a 7 في عقوبة مانع الزكاة

78^a 8 في عقوبة قاتل النفس بغير حق

79^b 9 في النهي عن المزمار والمغانی

Es folgt f. 81^a قصه الورد في الاكام وانس الوجود

بالتمام والكمال

ذكر والد اعلم بغيبه واحكم انه (Anfang:)

كان في قديم الزمان ملك عظيم الشأن يسمي

الملك شامخ وكان له وزير يسمي ابراهيم

وكان للوزير ابنة . . . اسمها، الورد في الاكام

من لطافتها الخ

كتاب يشتمل على مساهيل عبد الله بن سلام لنبيين^a 91^a
 محمد صمّم وفيها فوايد كثيرة وعلوم غريبة^a
 قصة حكاية الجمل وكلامه للنبي صمّم بالتام والكمال^b 99^b
 Nach den Einleitungsworten fängt die
 Geschichte an: كنا جلوسا عند النبي صمّم
 ان اقبل بعبير يعدو حتى وقف على هامة
 رسول الله صمّم فقال له الخ

اخبار^a 101^a
 قصة قضيب البان وما جري له مع زوجته ومع^a 102^a
 الاسكندر بالتام والكمال

Diese Erzählung hört hier mit f. 119^b auf,
 ist aber damit noch nicht zu Ende. Das
 Uebrige fehlt. Nach f. 117 ist eine Lücke.

In den Erzählungen sind hie und da Verse
 angebracht.

Die Schrift, klein, deutlich, regelmässig, vocallos, ist
 nach f. 48^a, 90^b und 102^a vom J. 1137/1794.

8858. Spr. 1210.

265 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 13; 15 1/2 × 9 1/4 cm). — Zu-
 stand: ziemlich unsauber und fleckig, oft ausgebessert.
 Bl. 1 u. 265 von anderer Hand geschrieben. — Papier:
 gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband
 mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (und Vorrede):

كتاب المونس

Versasser f. 1^a:

ابرهيم بن عبد الولي الاريلي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته
 على سيدنا محمد... وبعد فهذا كتاب لطيف يشتمل
 على عدة ابواب كل باب يشتمل على احاديث نبوية
 وعلى كلام الصحابة والتابعية والحكما والاوليا وسميته الخ

Dies Erbauungswerk des Qüft Ibrāhīm
 ben 'abdelwālī elirbilī, wol dem 8. Jahrhd.
 angehörig, zerfällt in eine Menge ungezählter
 Kapitel. Es behandelt die religiösen Pflichten
 und Vorstellungen, die Anforderungen der Moral
 und des geselligen Lebens, unter Anführung
 vieler Aussprüche Mohammeds und Anderer,
 und bezweckt, den Menschen zu rechtschaffenem
 Wandel anzuleiten. — Zuerst fangen alle Sätze
 mit Gebet (اللهم) an; dann:

باب في اوقات الدعاء^a f. 3^a
 وادائه^b
 باب فيه ادعية حسنة^a 5^a
 باب الترغيب في الذكر^b 7^b
 باب في فضل الذكر^b 8^b
 باب في مجالس الذكر^a 11^a
 باب في فضل القرآن^b 13^b
 باب في هيئته القرآن^a 15^a
 باب فيما يكره لحمة^b 15^b
 القرآن^a
 باب في فضل العلم واهله^a 16^a
 باب في اثار العلم واهله^a 19^a
 باب في فضل الطهارة^a 22^a
 باب في فضل السواك^a 23^a
 باب في فضل الاذان^b 23^b
 باب في فضل الصلوة^a 24^a
 الفريضة^b
 باب في هيئته الصلوة^b 25^b
 واتمام روعها وسجودها^a
 والخشوع فيها^b
 باب في الصلوة النافلة^a 28^a
 باب في فضل السجود^b 28^b
 باب في فضل المساجد^a 29^a
 باب في بقاع الارض^a 30^a
 باب في الصيام^b 30^b
 باب في الحج^a 31^a
 باب في فضل الجهاد^b 34^b
 باب في فضل الجمعة^a 35^a
 باب في الاستسقاء^a 36^a
 باب فيه وصايا^a 39^a
 باب في المكاتبات^b 40^b
 باب في قولهم كيف^b 41^b
 اصبحنا وكيف حالك^a
 باب في التسوييف^a 42^a
 وطول الامل^b
 باب في فضل الصلوة^a 43^a
 على النبي^b
 باب في حوضه وقبره^a 44^a
 وشفاعته صمّم^b
 باب في فضل رسول الله^b 44^b
 باب في وفاته صمّم^a 47^a
 باب في وفاة فاطمة ر^a 47^b
 باب في فضل الصحابة^b 47^b
 رضوان الله عليهم^a
 باب في فضل ابي بكر^a 48^a
 باب في وفاة ابي بكر^b 50^b
 باب في فضل عمر بن الخطاب^a 51^a
 باب في وفاة عمر بن الخطاب^b 54^b
 باب في فضل عثمان ابن عفان^a 55^a
 باب في فضل علي بن ابي طالب^b 55^b
 باب في فضل امة محمد صمّم^a 56^a
 باب في التوحيد^b 58^b
 باب في المعرفة^b 58^b
 باب في الحقيقة^a 59^a
 باب في القلوب^b 59^b
 باب في العقل والحمق^a 60^a
 باب في الحيا^b 61^b
 باب في التقا^a 61^a
 باب في اليقين^b 62^b
 باب في الشوق^a 63^a
 باب في محبة الله^b 63^b
 باب في المحتابين^a 66^a
 باب في الحب والبغض^b 66^b
 في الله عز وجل^a
 باب في النظر الي الله^b 68^b
 باب في المواعظة^a 68^a
 باب فيه خطب^b 74^b
 باب فيه وصايا^a 75^a
 باب المكاتبات^b 77^b
 باب في قولهم كيف اصبحنا وما حالنا^a 77^a
 باب في التسوييف^b 78^b
 وطول الامل^a

باب في الشباب 78 ^{هـ}	باب في كراهية الغضب 142 ^{هـ}	باب في الفتى 172 ^{هـ}	باب في وسواس 208 ^{هـ}
والشيوخ	باب في حسن الخلق 143 ^{هـ}	باب في الاستخارة 172 ^{هـ}	الشيطان وعداوته
باب في الحكمة وطرايف 81 ^{هـ}	باب في سوء الخلق 144 ^{هـ}	والمشورة	باب في العبادة 211 ^{هـ}
الكلام	باب في حسن الثناء 144 ^{هـ}	باب في السلام 173 ^{هـ}	باب في الأولياء وكراماتهم 212 ^{هـ}
باب في الزهد 83 ^{هـ}	باب في السخا والكرم 145 ^{هـ}	باب في النفقة 174 ^{هـ}	باب في قيام الليل 213 ^{هـ}
باب في الفقر وصيق 87 ^{هـ}	باب في فعل المكروه 147 ^{هـ}	باب في الطعام 174 ^{هـ}	باب في الخلوة والعزلة 219 ^{هـ}
المعيشة	ومواساة الاخوان	باب في الخمر 174 ^{هـ}	والحمول
باب في فصل الجوع 89 ^{هـ}	باب في اخوان الصديق 148 ^{هـ}	باب في اللباس 175 ^{هـ}	باب في جهاد النفس 225 ^{هـ}
باب في القناعة وغنا 90 ^{هـ}	باب في سوء الخلق 148 ^{هـ}	باب في الصور 176 ^{هـ}	ونهيها عن هواها
النفس	باب في الصيف 149 ^{هـ}	باب في الاسماء 176 ^{هـ}	باب في شهوات النفس 226 ^{هـ}
باب في التعفف عما 93 ^{هـ}	باب في برّ الوالدين 149 ^{هـ}	باب في الطبيب 177 ^{هـ}	باب في الرضا بقضا 229 ^{هـ}
في ايدي الناس	وحق الوالدة	باب في الخجامة 177 ^{هـ}	الله والتسليم لامره
باب في ذم الدنيا 94 ^{هـ}	باب في النكاح واکرام 151 ^{هـ}	باب في الكحل 177 ^{هـ}	باب في الصبر على 231 ^{هـ}
باب في مجانبة الاغنيا 98 ^{هـ}	الزوجة والرفيق	باب في تقليم الاظفار 177 ^{هـ}	البلا والمصايب
والسلاطين	بالعيال	باب في الختان 177 ^{هـ}	باب في شماعة الاعداء 234 ^{هـ}
باب في الهدية والبر 99 ^{هـ}	باب في الرفق بالمملوك 153 ^{هـ}	ذكر من كنس 178 ^{هـ}	باب في العافية 234 ^{هـ}
باب في الخص على 100 ^{هـ}	باب في البتيم 154 ^{هـ}	مسجدا او اسرج	باب في شكر النعمة 235 ^{هـ}
طلب الرزق	باب في حقوق الجار 155 ^{هـ}	فيه سراجا	باب في التوكل 236 ^{هـ}
باب في فصل المال 101 ^{هـ}	باب في القضاة والامراء 155 ^{هـ}	حديث في ذكر الله 178 ^{هـ}	باب في الشكر على 238 ^{هـ}
باب في كلام الصالحين 105 ^{هـ}	والعدل والجور	تعالي في الاسواق	الإسلام
في المرض	باب في الامر بالمعروف 158 ^{هـ}	وصية النبي محمد 179 ^{هـ}	باب في الخاتمة 238 ^{هـ}
باب في حسن الظن 107 ^{هـ}	والنهي عن المنكر	صنع نعل بن ابي	باب في الفكرة والجنون 239 ^{هـ}
بالله	باب في الصمت 159 ^{هـ}	طالب	باب في الخوف 241 ^{هـ}
باب في ذكر الموت 107 ^{هـ}	باب في فصل المنطق 160 ^{هـ}	باب في حب المساكين 185 ^{هـ}	باب في الغشيان 245 ^{هـ}
باب في الجنائز 108 ^{هـ}	باب فيما يكره من 161 ^{هـ}	باب في النواصع 186 ^{هـ}	باب في البكا 246 ^{هـ}
باب في القبور واهلها 109 ^{هـ}	الكلام	باب في الكبير والحجب 188 ^{هـ}	باب في الصحك 250 ^{هـ}
باب في فقد الولد 114 ^{هـ}	باب في الغيبة والنميمة 162 ^{هـ}	باب في الرباء 189 ^{هـ}	باب في بكا داود عم 250 ^{هـ}
باب في الرويا 115 ^{هـ}	باب في الاشتغال عن 164 ^{هـ}	باب في النية والاخلاص 190 ^{هـ}	باب في صفات المجتهدين 252 ^{هـ}
باب في وصف القيمة 116 ^{هـ}	عيوب الناس	باب في استواء السريرة 191 ^{هـ}	باب في طلب الخوايج 257 ^{هـ}
واسمايه	باب في غص البصر 164 ^{هـ}	والعلانية	باب في السؤال وكرامة 258 ^{هـ}
باب في كلام المختصرين 122 ^{هـ}	باب في الصديق 165 ^{هـ}	باب في الطاعة والمعصية 192 ^{هـ}	المستئلة
باب في صفة جهنم 128 ^{هـ}	والكذب	باب في أعمال البر 195 ^{هـ}	باب في فضل الصدقة 260 ^{هـ}
باب في سعة رحمة الله 131 ^{هـ}	باب في المرء والجidal 165 ^{هـ}	باب في المراقبة 196 ^{هـ}	باب في حب المال 262 ^{هـ}
باب في صفة الجنة 134 ^{هـ}	باب في الحسد والبغى 166 ^{هـ}	باب في الاعتزاز بالله 197 ^{هـ}	وفتنته
باب في صفة المؤمن 137 ^{هـ}	باب في المهاجرة 167 ^{هـ}	باب في الذنوب 197 ^{هـ}	باب في ورث المال 263 ^{هـ}
باب في النصيحة للمسلم 139 ^{هـ}	باب في فساد الزمان 167 ^{هـ}	باب في الاعتراف 200 ^{هـ}	باب في الورع وطلب 268 ^{هـ}
والرحمة وادخال	باب في صفة القرية 169 ^{هـ}	باب في التوبة 201 ^{هـ}	الحلال
السرور على قلبه	باب في البدع واهلها 170 ^{هـ}	باب في الاستغفار 205 ^{هـ}	باب في ذكر الاسواق 264 ^{هـ}
باب في الحلم والعفو 140 ^{هـ}	باب في القدرية 171 ^{هـ}	باب في الرجاء 207 ^{هـ}	والنكار

Die Handschrift ist theils defect, theils folgen die Blätter unrichtig auf einander. Das erste Blatt der Handschrift hat gefehlt, ist aber, wie es scheint, richtig ergänzt. Nach f. 2 scheinen 5 Blätter zu fehlen; nach 5 und 13 ebenfalls je 1 Blatt. Dann folgt f. 14—101; dann fehlen 4 Blätter; dann f. 258—263; 256; 185—255; 104; dann fehlen 8 Blätter; dann 105—107. 118. 119. 121. 120. 122. 128. 108. 109. 124. 110—117. 125. 126—184. Es bleiben übrig 102 u. 103, sowie 264 u. 257. Diese werden unter den nach f. 104 fehlenden ihren Platz gefunden haben.

Der Schluss fehlt; denn das auf f. 265^a von anderer Hand Hinzugesetzte ist schwerlich das Ende. Es wird daselbst der Inhalt des Werkes kurz recapitulirt.

Auffälliger Weise ist f. 38^b, 3 von unten bis 42^b, 7 von oben, wiederholt auf f. 75^b, 3 von oben Mitte bis 78^b, letzte Zeile.

Hin und wieder sind Verse beigebracht.

Das Werk, mit vielen Aussprüchen Mohammeds und seiner alten Anhänger, ist für die Sittengeschichte interessant.

Schrift: schön, klein, vergilbt, deutlich, reich vocalisirt. — Abschrift c. 800/1307.

8859. Pet. 369.

201 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: gut. Im Anfang und am Ende der Rand etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe, in einem Pappfutteral mit Lederseiten. — Titel f. 1^a:

كتاب مفيد العلوم ومبهد الهموم

so auch in der Vorrede f. 3^b und in der Unterschrift. —

Verfasser f. 1^a: **القزويني**. Nach f. 132^b:

ابو حامد بن عبد الحسن [بن] الشافعي الموزيني القزويني

Anfang (nach dem Bismillāh; über demselben ein goldverziertes Frontispice) f. 1^b: الحمد لله الذي ما للعالم سواه خالق وصانع ولا له عما يريد مانع ودافع وكل ذي حاجة راجي بابه الواسع . . . وبعد فقد شهد سلطان العقل وقضى به حاكم الشرع أن العالم من العرش الي الثرى مرآة مجلوة للناظرين وآية كاشفة للمستبصرين الخ

Ein zur Belehrung und Erbauung verfasstes Werk, alle Gebiete des Lebens berührend und

zum Nachdenken über die Flüchtigkeit des Daseins und Verwerthung desselben zu frommem Wandel und Glauben anregend, von **Abū Ḥamid ben 'abd elmoḥsin (ben) eṣṣāfi'ī elmawāzinī elqazwīnī**, dessen Zeit mir unbekannt ist. Es ist in 32 Bücher getheilt, deren jedes in eine Anzahl Kapitel zerfällt, deren Uebersicht f. 3^b—8^b steht.

1. قواعد الدين (باب 9 in) f. 8^b كتاب.
 1. 8^b باب في النظر والاستدلال
 1. 9^a فصل في حدّه وحقيقته
 2. 9^a فصل عرفنا الله تعالى أن النظر
 3. 9^b فصل دليل الي العلم ضرورة في وجوبه
 2. 10^a باب في أول ما يجب على العباد المكلفين
 3. 11^a باب في التوحيد
 4. 11^a باب في نكت الأيمة في التوحيد
 5. 12^b باب في عجائب خلق الانسان
 6. 13^b باب في مسئلة داخل العالم وخارجه
 7. 14^a باب فيما يلزم المكلف اعتقاده
 8. 14^a باب في فرق الأئمة
 9. 14^b باب في حكم من لم تبلغهم الدعوة
2. احكام النبوة (باب 11 in) f. 15^a كتاب.
 1. 15^a باب في تفسير النبوة
 2. 16^a باب في الرد علي البراهمة
 3. 16^b باب في بيان ان محمدا صم رسول حق ونبي صدق
 4. 17^a باب في شرايط المعجزة في الحقيقة
 5. 17^b باب في معجزاته صم
 6. 18^a باب في نسب النبي صم
 7. 19^a باب في اخلاق النبي صم
 8. 19^b باب في مكاتبة النبي صم
 9. 21^a باب في خصائص النبي صم
 10. 21^b باب في حلية النبي صم
 11. 22^a باب في بيان انه رسول صادق وان رسالته ونبوته لم تنزل
3. احكام السنة (باب 9 in) f. 22^b كتاب.
 1. 22^b باب في مناظرة الانبياء صم
 2. 23^a باب في فرض العيين
 3. 23^b باب في تفسير فرض الكفاية

4. باب 24^a في شعار أهل الحديث
5. باب 24^b في الفرقة الناجية
6. باب 25^b في محاربة أهل البدع وبغضهم ومودة أهل السنة
7. باب 25^b في تعظيم المصحف واحترامه
8. باب 26^a في حكم عوام المؤمنين
9. باب 26^b في ذكر الأولياء وكراماتهم
4. في الغرائب (باب 10 in) 27^a كتاب
1. باب 27^a في ماهية الروح
2. باب 28^a في حقيقة العقل
3. باب 29^a في غرائب الفقه
4. باب 30^a في قوله أهدنا الصراط المستقيم
5. باب 31^a في غرائب الأخبار
6. باب 32^a في سر القدر
7. باب 32^b في القول على الحروف
8. في أن الثواب والعقاب للروح أم للجسد 33^a باب
9. في بيان نعمة الله تعالى على العبد 33^b باب
10. باب 34^b في خاصية الماء
في الرد (باب 14 in) 35^a كتاب
1. باب 35^a في حقيقة التعصب
2. باب 36^a في حقيقة الكفر وأنواع الكفار
36^a فصل 1
36^b فصل 2 في كلمات تكون كفرا
3. باب 37^a في الرد على الفلاسفة لعنهم الله
4. باب 38^a في الرد على الدهرية وهم شرذمة قليلة
5. باب 38^a في الرد على أملاحة لعنهم الله
6. باب 39^b في الرد على الأنطبيعيين
7. باب 40^a في الرد على المنجمين
8. باب 40^b في الرد على اليهود لعنهم الله تعالى
9. باب 41^b في الرد على عبدة الأوثان وعبدة البقر والكواكب من أصحابنا
10. باب 42^a في الرد على أخوانهم الجوس
11. باب 42^b في الرد على البراهمة
12. باب 43^a في الرد على النصاري
13. باب 43^a في جوابات الروم
14. باب 44^b في الرد على الإباحية
6. في فوايد الدين (باب 16 in) 45^b كتاب
1. في آفات المال 46^a باب 2 في فوايد المال 46^a باب
3. في رقية المال والحفظ عن ستمه الغائل 47^a باب

4. في أنه هل تجوز لعنة الظالمين أم لا 47^b باب
5. باب 48^a في الرخص بالكذب
6. باب 48^b في بيان أن الغنى الشاكر أفضل من الفقير الصابر
7. باب 48^b في رسالة الفقراء إلى النبي صم
8. باب 49^a في مواج النبي صم
9. باب 49^b في محبة الفرس
10. باب 49^b في كيفية أكل الشيطان
11. باب 50^a في حكم الشراب على المذهبيين
12. باب 50^b في بيان طعام المزدكية من الحشيشة
13. باب 50^b في نظر الخادمين إلى النساء
14. باب 51^a في حكم مانعي الزكاة
15. باب 51^a في حقوق المسلم على المسلم
16. باب 51^b في كرامة الشعر
7. في آداب الاسلام (باب 17 in) 51^b كتاب
1. باب 51^b في آداب البريد
2. باب 52^a في آداب الصلاة
3. باب 52^b في آداب الزكاة
4. باب 53^a في آداب الصوم
5. باب 53^a في آداب الدعاء
6. باب 53^b في آداب قراءة القرآن
7. باب 54^a في آداب الجمعة
8. باب 54^a في آداب أكل الطعام
9. باب 55^a في آداب الشرب
10. باب 55^a في آداب المصيف
11. باب 55^a في آداب الضيف
12. باب 55^b في آداب النوم
13. باب 55^b في آداب الخلاء
14. باب 56^a في آداب دخول الحمام
15. باب 56^a في آداب النكاح
16. باب 56^b في آداب صحة النساء وعشرتهم
17. باب 57^a في آداب الجماع
8. كتاب الأوراد (باب 14 in) 57^a كتاب
1. باب 57^b في معنى الدعاء
2. باب 58^a في أوراد الأنبياء عم
3. باب 58^a في ورد اليوم
4. باب 59^a في صلاة المواسم
5. باب 59^b في دعوات الأنبياء عم
6. باب 60^a في دعوات الأسبوع

7. باب 60^b في صلوات الحاجة
8. باب 61^a في اوراد الدعاء
9. باب 62^a في اوراد الاولياء والسلف الصالح
10. باب 62^b في اوراد السفر
11. باب 62^b في الصلاة على النبي صعم
12. باب 63^b في اوراد الملك والحجرات
13. باب 63^b في الاستعاذة 64^a باب 14 في امانة الله 63^b باب 13
9. باب 64^a (باب 9 in) كتاب 9. باب 64^a في مناظرة الله مع العبد
2. باب 64^b في مناظرة النبي صعم مع النصاري 64^b باب 2
3. باب 65^a في مناظرة الروح مع الجسد 65^a باب 3
4. باب 65^b في مناظرة ابليس لعنه الله مع النبي صعم 65^b باب 4
5. باب 66^a في مناظرة اهل القبور مع اهل القصور 66^a باب 5
6. باب 67^a في مناظرة الفقراء مع الاغنياء 67^a باب 6
7. باب 68^b في مناظرة النعابة مع النعمة 68^b باب 7
8. باب 69^a في مناظرة السخاء والبخل 69^a باب 8
9. باب 69^b في مناظرة الدولة مع العقل 69^b باب 9
10. باب 70^a (باب 3 in) معرفة الجواهر 70^a باب 10
1. باب 70^b في خاصيتها 70^b باب 2 في معادنها 70^b باب 1
3. باب 71^b في خير ذخاير الملوك 71^b باب 3
11. باب 72^a (باب 4 in) في الاقاليم 72^a باب 11
1. باب 72^a في اقاليم الارض 72^a باب 1
2. باب 73^a في هيئة الارض 73^a باب 2
3. باب 73^b في اعظم بناء الارض 73^b باب 3
4. باب 74^a في اطيب البلاد 74^a باب 4
12. باب 74^a (باب 18 in) معالجة الذنوب 74^a باب 12
1. باب 74^b في معالجة خوف الخاتمة 74^b باب 1
2. باب 75^a في معالجة حب الدنيا 75^a باب 2
3. باب 75^b في علاج الغفلة 75^b باب 3
4. باب 76^b في علاج شهوة الفرج 76^b باب 4
5. باب 76^b في علاج نظر العين 76^b باب 5
6. باب 77^a في علاج فضول القول 77^a باب 6
7. باب 77^a في علاج الكذب 77^a باب 7
8. باب 77^b في علاج الغيبة 77^b باب 8
9. باب 78^a في معالجة الغضب 78^a باب 9
10. باب 79^a في علاج الحسد 79^a باب 10
11. باب 80^a في علاج البخل 80^a باب 11
12. باب 80^b في علاج الحرص والطمع 80^b باب 12
13. باب 81^a في علاج الجاه والحشمة 81^a باب 13
14. باب 81^b في علاج الكبر والعجب 81^b باب 14
15. باب 82^b في علاج الرياء 82^b باب 15
16. باب 83^a في علاج مخمة الخلق 83^a باب 16
17. باب 83^a في علاج الخلق المذموم 83^a باب 17
18. باب 83^a في احصار القلب في الصلاة 83^a باب 18
13. باب 83^b (باب 9 in) في حقيقة الدنيا وآفاتنا 83^b باب 13
1. باب 83^b في صورة الدنيا واختلافها 83^b باب 1
2. باب 85^a في امثلة الدنيا 85^a باب 2
3. باب 86^a في شدايد الدنيا 86^a باب 3
4. باب 86^b في المبكيات في الدنيا 86^b باب 4
5. باب 87^a في حقيقة الدنيا 87^a باب 5
6. باب 87^b في الزهد في الدنيا 87^b باب 6
7. باب 88^b في سبب رغبة الناس في الدنيا 88^b باب 7
8. باب 88^b في حكايات الناس في الدنيا 88^b باب 8
9. باب 89^a في مقالات انفس في الدنيا 89^a باب 9
14. باب 89^b (باب 8 in) في سلة العقلاء 89^b باب 14
1. باب 89^b في تسليمة العقلاء بالحوادث 89^b باب 1
2. باب 91^a في مخاطبة النفس 91^a باب 2
3. باب 93^a في تسليمة الله عباده 93^a باب 3
4. باب 94^a في بيان اق الناس اشد بلاء 94^a باب 4
5. باب 94^b في كفارات الذنوب 94^b باب 5
6. باب 95^b في المريض الذي يكتب ثواب عمله 95^b باب 6
7. باب 96^a في تسليمة النفس بمصيبة الاقات 96^a باب 7
8. باب 97^a في بيان انفس والبسر 97^a باب 8
15. باب 98^b (باب 14 in) في الحلال والحرام 98^b باب 15
1. باب 98^b في الحلال المطلق 98^b باب 1
2. باب 99^a في الحرام المطلق 99^a باب 2
3. باب 99^b في احكام المال الحرام 99^b باب 3
4. باب 99^b في اموال السلطان 99^b باب 4
5. باب 100^b في جواز اكل مال الغير عند الاضطرار 100^b باب 5
6. باب 101^a في تحريم اواني الذهب والفضة 101^a باب 6
7. باب 101^b فيمن تحل غيبته وتحرم غيبته 101^b باب 7
8. باب 102^a في بيان اللعب المباح والحرام 102^a باب 8
9. باب 102^b في تحريم اقتناء الكلاب 102^b باب 9
10. باب 102^b في اخصاص الحيوانات 102^b باب 10
11. باب 103^a في اباحة الصيود وكونه حلالا 103^a باب 11
12. باب 103^b في نصب الاموال واستحقاق الغنيمة 103^b باب 12
13. باب 104^b في رد المظالم والخروج عن عهدتها 104^b باب 13
14. باب 105^b في الفرق بين الهدية والرشوة 105^b باب 14

16. في الحقوق (باب 13 in) 106^a كتاب
 1. في حق الله على العباد 106^a باب
 2. في حق العباد على الله 106^a باب
 3. في حق رسول الله صعم 106^b باب
 4. في حق المسلم على المسلم 106^b باب
 5. في حق الوالدين 107^a باب
 6. في حق المولودين 107^b باب
 7. في حق الزوج على الزوجة 108^a باب
 8. في حق الزوجة على الزوج 108^b باب
 9. في حق المماليك 108^b باب
 10. في حق الامراء على الرعية 109^a باب
 11. في حق الرعية 109^b باب
 12. في حقوق العلماء 110^b باب
 13. في حق الجار 111^b باب
 17. في المكارم والمفاخر (باب 11 in) 112^a كتاب
 1. في فضيلة السخاء والجود 112^a باب
 2. في اصطناع المعروف 113^a باب
 3. في مذمة البخل والبخل 113^b باب
 4. في حكايات البخلاء 114^b باب
 5. في اكرام العرب في الجاهلية 115^a باب
 6. في اجواد الاسلام 116^a باب
 7. في مكارم الكرام 117^a باب
 8. في حكايات اهل الفتوة 120^b باب
 9. في مكارم الاخلاق 121^a باب
 10. في الفتوة والمروءة 121^b باب
 11. في حديث نعيمان 122^a باب
 18. في غرور الانسان وعاقبة الزمان (باب 24 in) 122^b كتاب
 Vorrede 122^b في مقدمة الكتاب
 1. في غرور العلماء 123^a باب
 2. في علاج ذلك 123^a باب
 3. في غرور الفقهاء والقضاة 123^b باب
 4. في علاج ذلك 123^b باب
 5. في غرور الزهاد واهل الصوامع 123^b باب
 6. في علاج ذلك 124^a باب
 7. في غرور الوعاظ 124^a باب
 8. في علاج ذلك 124^a باب
 9. في غرور السلاطين والامراء 124^a باب
 10. في علاج ذلك 124^a باب
 11. في غرور الوزراء والرؤساء 124^b باب
 12. في علاج ذلك 125^a باب

13. في غرور الاغنياء 125^a باب
 14. في علاج ذلك 125^a باب
 15. في غرور المتنسكين والزهد 125^b باب
 16. في علاج ذلك 125^b باب
 17. في غرور اهل العزلة 125^b باب
 18. في علاج ذلك 125^b باب
 19. في غرور الغزاة والحجاج 126^a باب
 20. في علاج ذلك 126^a باب
 21. في غرور المستدرجين الظالمين 126^a باب
 22. في علاج ذلك 126^b باب
 23. في غرور العلوية من اهل الانساب 126^b باب
 24. في علاج ذلك 126^b باب
 19. في نواذر العلماء (باب 7 in) 127^a كتاب
 1. في نواذر الصحابة 127^a باب
 2. في نواذر التابعين 128^b باب
 3. في نواذر اقوال الامام الشافعي 129^a باب
 4. في نواذر اقوال الامام ابي حنيفة 129^b باب
 5. في نواذر اقوال الامام مالك والامام احمد بن حنبل 130^a باب
 6. في نواذر مشايخ الصوفية 130^b باب
 7. في نواذر الحكماء 131^b باب
 20. في عشرة النساء (باب 7 in) 132^b كتاب
 1. في اختبار النساء وصفة الجهيلة منهن 132^b باب
 2. في صفات المذمومات 133^b باب
 3. في الاوقات المحمودة للكنكاح 134^b باب
 4. في آداب الجماع 135^a باب
 5. في صبر المرأة على عدم النكاح 135^a باب
 6. في رد المرأة زوجها اذا لم يقم بحققها 135^b باب
 7. في الغيرة 136^a باب
 21. في السلطان (باب 20 in) 136^b كتاب
 1. في بيان حاجة الانسان الي السلطان 137^a باب
 2. في فضيلة السلطان 137^b باب
 3. في خطر السلطان 138^a باب
 4. في الاوصاف الموجبة للسلطان 139^a باب
 5. في الاسباب المانعة للسلطنة 139^a باب
 6. في احكام الملوك 139^b باب
 7. في قصصية عدل السلطان 139^b باب
 8. في التنافر في آفات جور السلطان 141^a باب
 9. في بيان عفو السلطان 141^b باب

10. باب 142^a في بيان نخباء السلطان
 11. باب 142^b في بيان الحكمة في قصر اعمار الملوك
 12. باب 143^a في بيان النهي عن الخروج على السلطان
 13. باب 143^b في قضية حكم امر السلطان والوزير
 14. باب 144^a في كراهية عمل السلطان
 15. باب 144^b في ادب صحبة السلطان
 16. باب 144^b في حكم المتطلب في البلاد اذا
 تغلب متغلب
 17. باب 145^a في بيان قتال اهل البغي
 18. باب 145^b في بيان استعانة السلطان بالكفار
 19. باب 146^a فيما يجب على السلطان في كل سنة
 20. باب 146^a في عزل السلطان وحكم ذلك
 22. باب 146^b (باب 14 in) كتاب 146^b في الوزارة واسرارها
 1. باب 147^a في فضيلة الوزارة
 2. باب 147^a في خطر الوزارة
 3. باب 147^b فيمن يصلح للوزارة
 4. باب 148^b في الاسباب الموجبة للوزارة
 5. باب 149^b في اوصاف الكمال
 6. باب 149^b في الموانع للوزارة
 7. باب 150^a في بقاء الدولة
 8. باب 150^b في الاسباب المهيئة للدولة
 9. باب 151^a في تدبير العدو
 10. باب 151^b في نصيحة الوزراء
 11. باب 153^a في مواعظ الحكماء
 12. باب 154^a فيما يختص عقوبته
 13. باب 156^a في وظائف الوزراء
 14. باب 156^a في التولية
 23. باب 157^a (باب 22 in) كتاب 157^a في التنوير
 1. باب 157^a في ايام آدم ومن بعده من الانبياء عم
 2. باب 157^a فيمن ولي صغيرا ومن ولي وخلع
 3. باب 157^b في المعمرين
 4. باب 157^b في الموالي وظرايف الاتفاق
 5. باب 157^b فيمن ولي لاكثر من المعهود
 ومن بقى في بطن امه
 6. باب 158^a فيمن سموا باسماء آبائهم
 7. باب 158^a فيمن طلب الملك ولم ينله
 8. باب 158^b في المؤلفات لولدهم
 9. باب 158^b في كتاب النبي صم
 10. باب 159^a في اوراق الانبياء عم
 11. باب 160^a في ذوي العاهات
 12. باب 160^a في عاهات الاشرف الغور
 13. باب 160^b في العاهات ايضا والاضافات
 14. باب 161^b في صناعة الاشرف
 15. باب 161^b في الاضافات
 16. باب 162^a وصي آدم للفضولي فيما لا يعنيه
 17. باب 162^a في احكام عاد من عظم خلقها
 18. Aufschrift ubergangen. باب
 19. باب 164^a في الالفاظ والكنى
 20. باب 164^b في الامثال
 21. باب 165^a في دود القز ودود الخنز
 22. باب 165^b في يوم البسوس
 24. باب 165^b (باب 6 in) كتاب 165^b في سيرة الملوك
 1. باب 165^b في اخبار الملوك المتقدمين
 2. باب 167^b في سياسة الملوك للرعية
 3. باب 168^b في آداب المجلس
 4. باب 168^b في الخجاف
 5. باب 169^a في ارسال الرسل
 6. باب 169^b في تولية اعمال
 25. باب 170^a (باب 15 in) كتاب 170^a في الحرب ومسابقة الملوك
 1. باب 170^a في آداب الحرب
 2. باب 170^b في بيان الحرب المحذور من المباح
 3. باب 170^b في آداب الحصار
 4. باب 171^a في اوصاف السلاح
 5. باب 171^b في حيل الحروب
 6. باب 172^a في نسخة كتاب اسكندر الي دارا بن دارا
 7. باب 172^b في حيلة الكمين صاحب الخرم
 8. باب 172^b في مراتب الجند
 9. باب 173^a في بيان اول الحرب الذي وقع في الدنيا
 10. باب 173^b في حيلة فتح القلعة
 11. باب 173^b في بناء قلعة لا يقدر احد على هدمها
 12. باب 173^b في دفع القبيلة
 13. باب 173^b في صفة لبوس ولأمة لا تعمل فيها
 السهام ولا الرماح
 14. باب 173^b في صفة السجون
 15. باب 174^a في سيطرة السيوف والسلاح

26. في التعبير وغيره (باب 8) 174^a كتاب
1. 174^a باب في اصول الرؤيا
 2. 174^b باب في روية الانسان واعصائه
 3. 176^b باب في روية المنام
 4. 176^b باب في الغال والطيرة
 5. 177^a باب في مذاهب العجم في الفال
 6. 177^a باب في سؤال المعتزلة في الرويا
 7. 177^b باب في قلع الآثار من الثياب
 8. 178^a باب في اختلاجات الاعضاء
27. في عجائب البلدان (باب 14) 179^a كتاب
1. 179^a باب في عجائب التاريخ
 2. 180^a باب في عجائب الارض
 3. 180^a باب في عجائب المدين الستة
 4. 182^a باب في خاصية البلدان
 5. 182^a باب في عجائب الدنيا
 6. 182^b باب في عجائب البحر
 7. 183^a باب في عجائب الانهار
 8. 183^b باب في عجائب الدنيا
 9. 184^a باب في عجائب الاحجار
 10. 184^b باب في المعراج 184^b باب 11. في الملاحم
 12. 185^b باب في عجائب قضاء الله تعالى
 13. 185^b باب في فتح المدن
 14. 186^a باب في عجائب خراب البلاد
28. في الخواص (باب 5) 186^b كتاب
1. 186^b باب في خواص المعادن
 2. 187^a باب في علاج كل ارض وبائية
 3. 187^b باب في علاج البق والبعوض
 4. 188^a باب في السم 188^a باب 5. في نطايف النخب
29. في المناظرات (باب 5) 188^a كتاب
1. 188^a باب في مناظرة النبی صم مع وفد تجران
 2. 188^b باب في حُقق النصاري
 3. 188^b باب في فضايل مذهبيهم
 4. 190^b باب في شبههم الاولى
 5. 191^b باب في سؤالات الافرنج
30. في البها (باب 10) 192^a كتاب
1. 192^a باب في مصالح البها ومفسداته
 2. 192^a باب فيما يصتر بالبها
 3. 192^b باب فيما ينفع البها
 4. 192^b باب في المعاجين

5. في صفة المعجون اللولوي 192^b باب
6. في ذكر الطلي الذي يطل على الاحليل 193^a باب
7. في علاج العاقر 193^a باب
8. في الآفات الناحلة للانسان عند الجماع 193^a باب
9. في قطع شهوة الجماع 193^b باب
10. في الادوية المكثرة للمني 193^b باب
31. في الجهاد (باب 13) 193^b كتاب
1. 193^b باب في صفة وجوب الجهاد
 2. 194^b باب في كيفية الجهاد
 3. 194^b باب في اظهار دين الله تعالى
 4. 195^a باب في ثواب المجاهدين وانغرة
 5. 195^b باب في حقيقة الجهاد
 6. 196^a باب في بيان دار الحرب
 7. 196^a باب في اصناف الكفار
 8. 196^a باب في نقص عيد الامم
 9. 196^b باب في جواز التعريض بقتل المعاهدين
 10. 196^b باب في آداب الجهاد
 11. 197^a باب في شرط اليزيمة
 12. 197^a باب في شرط الامان
 13. 197^a باب في مجازاة ابليس مع الملوك والائراك
32. في فنن آخر الزمان (باب 8 in) 198^a كتاب
1. 198^a باب في اشراط الساعة
 2. 198^b باب في حوادث آخر الزمان
 3. 198^b باب في وقت تنمى الموت
 4. 199^a باب في قوله صم الاخير شر
 5. 199^b باب في احوال الناس
 6. 199^b باب في خبر عاد وثمود
 7. 200^a باب في الوقايح والعظاميم
 8. 200^b باب في فتنة الجوارح

Schluss f. 201^a mit 3 Versen, dem عمر بن
beigelegt, deren letzter (Basit):

طرا أقول ابن ملعونين ملتقط
من نسل ابليس بل قد كان شيطاننا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast
vocallos. Uberschriften und Stichwörter roth. Der Text
in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1113
Gom. I (1701) von عمر بن عمر (f. 132^b).

Arabishe Foliierung; dabei ist f. 155 ungezählt geblieben.
Die Inhaltsangabe ist bei vielen Büchern vorangestellt.
Die Angabe der Zahl der einzelnen Bücher fehlt häufig.
HKh. VI 12639.

8860. Mq. 295.

813 u. 4 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 14; 13¹/₂ × 6²/₃ cm). — Zustand: am Rande (besonders am oberen) fast durchgehend fleckig; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, einige Blätter strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله الكريم المتعالي
والصلوة على نبيه محمد وآله خير آل دعاني الحاجة
الي ان اكتب روضة العلماء ونزهة الفضلاء
فرايت فيها من المساهيل المتناسبة والاخبار المتوافقة
والحكايات اللاتقة فاخذت من كل باب ما كان ايسر
في الضبط وذاك اعظم الشرط فالحمد تعالى يوفقني
فيما قصدت به فانه نعم الموفق

Dies ist das ganze Vorwort. In der Unterschrift f. 312^a steht der Titel etwas abweichend so:
تم كتاب روضة العلماء وزهرة الفضلاء وجنة العظماء
وفردوس الكرماء وبستان الغرماء والادباء الفضلاء

In diesem erweiterten Titel ist das Wort زهرة unrichtig und verschrieben für ونزهة.

Der Verfasser ist nach We. 348:

الحسين بن يحيى الزندوبستى ابو علي

HKh. III 6659 nennt den Namen ebenso, aber mit dem Zusatz: الزندوبستى المبتغى
Die Lebenszeit des Elhosein ben jaḥjā ezzendaḡawisatī abū 'alī ist mir unbekannt.

Das vorliegende Werk scheint, nach den Angaben bei HKh., ein Auszug zu sein, aber von ihm selbst gemacht.

Dies Erbauungswerk zerfällt in 98 Kapitel, deren kurze Angabe auf den Vorblättern c u. d in je 2 Columnen steht.

1. في فضل العلماء والفقهاء 3^a باب 2. في فضل العلم 1^b باب
3. في زهد العلماء وبعدهم عن السلطان 5^a باب
4. في فضل من علم ولده القرآن وقراه بنفسه 6^b باب
5. فيما يجب على العالم ان يستعمل اولاً 8^a باب
ثم يعلم غيره
6. في فضل لا اله الا الله محمد رسول الله 15^b u. 11^b باب
7. في الصبر على الشدة 17^a باب
8. في خوف الخاتمة والخروج من الدنيا 23^a باب

بأى حاله يكون

9. باب 25^b في خوف الخاتمة
10. باب 29^a في ترك الذنب مخافة الله تعالى
11. باب 31^a في تفويض الامر الى الله تعالى
12. باب 33^b في الخوف من عقوبات الجنة
13. باب 36^a في منادي الموتى او ندامتهم
14. باب 37^b في رفع الحاجة الى الله تعالى
15. باب 41^a في اصلاح النفس والقلب
16. باب 43^a في ذكر علماء السوء والقرءاء
17. باب 45^a في الورع وذر الزورعين
18. باب 47^a في محبة الله تعالى
19. باب 49^b في فضل الصلوة على النبي صعم
20. باب 52^a في شرف النبي
21. باب 54^b في الذخيرة من النار بشفاعته
22. باب 58^b في وزر من اني مسلماً وفضل من احسن اليه
23. باب 62^a فيما يجب لنفسه ويجب للناس
24. باب 64^b في فضل الوضوء والطهارة
25. باب 68^a في ذاهل الوضوء
26. باب 70^a في فضل من اتى وسمع الاذان واجابه
27. باب 73^a في فضل من سمع الاذان واجابه
28. باب 76^a في فضل التكبير الاول في اى وقت يدرك
29. باب 79^a في الصلوة وفضلها
30. باب 83^a في الوقار والخشوع في الصلوة
31. باب 85^b في فضل الجماعة ووزر من تردى
32. باب 89^a في فضل من صلى التطوع في الليالي
33. باب 91^a في فضل السجود
34. باب 93^b في فضائل المساجد
35. باب 98^b في وزر من اخر الصلوة عن وقتها
36. باب 100^b في وزر من مشى بالنميمة
37. باب 105^b في وزر من اصاب الصائم
38. باب 109^a في الاجتناب عن الشبهات والمحرام
وارضاء الخضم
39. باب 113^a في تهيب اجابة ملك الموت وذكر ملك الموت في كل حال
40. باب 118^b في سكرات الموت ومن لزمت عند الموت
41. باب 129^a في ذكر الموت ايضاً
42. باب 130^b في صفة القبر والتزوّد اليه
43. باب 134^b في سؤال المنكر والنكير في القبر
44. باب 137^b في الصبر على المصيبة وفضل كتمانها
45. باب 141^a في الوفاء بالعهود والوعد واليمين

ben moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben maḥmūd elmanbīḡī mir unbekannt ist, der aber, wegen Spr. 882, 1 „Abschrift“, vor dem J. 800/1897 gelebt haben wird. — Sie beginnen hier so: قال بعض السلف لو لا مصاييب الدنيا لوردنا القيمة مغاليس وما أحسن ما قال الشاعر المرء رهون مصاييب ما تنقصني حتى يوتد جسمه في رمسه

Behandelt die verschiedenen Unfälle, die Einen treffen können, und enthält allerlei Trostgründe aus dem Qorān, Aussprüchen Moḥammeds und erbaulichen Geschichten Verschiedener. Hauptsächlich benutzt ist ابو الفرج ابن الجوزي.

Das Werk zerfällt in Kapitel, z. B.

باب في البكاء علي المصيبة 33^b
باب فيمن مات له طفل رضيح انه يكمل رضاعه في الجنة 38^a
und in eine Anzahl (ungezählter), z. B.
فصل فيمن اصيب بفقد ثلثة من الاولاد او ولدين 36^b
فصل في الصبر والرضى 39^a — او ولد واحد

Schluss f. 40^b: الخامس تعلقها به يوم يموت الاجساد وهو اكمل تعلقها به ولا يشبه لما قبله من انواع التعلق البتة ان هو تعلق لا يقبل البدن موتا ولا نومًا ولا فسادًا والله اعلم

F. 41^a Aussprüche frommen u. erbaulichen Inhaltes; 41^b Aussprüche Moḥammeds in Betreff der Moscheen und ihrer hohen Bedeutung für die Moslimen. Dies Stück (und vielleicht auch f. 41^a) ist entlehnt dem ابْن الجوزي بستان الرعاة.

8862. Pm. 10.

1) S. 1—205.

291 Seiten 8°, 17—19 Z. (18¼ × 14; 14—16 × 9¼ cm). Zustand: im Rücken und am Rande oft ausgebessert; im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf der ungezählten Seite vor S. 1 von ganz neuer roher Hand:

كتاب روضة العلماء

Derselbe ist entnommen der Unterschrift S. 205, wo freilich mehr auch nicht steht. Verfasser fehlt.

Dies Erbauungswerk zerfällt in 40 Kapitel und enthält eine Zusammenstellung von Aussprüchen des Qorān, dann besonders Moḥammeds, aber auch Späterer; dazu einige Ge-

sichten. Die Uebersicht der Kapitel wird S. 1 vorausgeschickt. Dann folgt sofort 1. Kapitel; eine Einleitung ist nicht vorhanden.

في فصل قول لا اله الا الله S. 2 باب 1
في فصل طلب العلم 9 باب 2
في فصل القران 20 باب 4 في فصل العمل بالعلم 15 باب 3
في فصل مجالس العلماء 25 باب 5
في حق الوالدين على الولد 28 باب 6
في حق الولد على الوالد 34 باب 7
في حق الزوج على الزوجة 37 باب 8
في حق المرأة على الزوج 39 باب 9
في حق الجار 42 باب 10
في النهي عن مخالطة السلاطين 46 باب 11
في الصدقة وما فيها من الفضل 51 باب 12
في فيما يدفع الصدقة 57 باب 13
في النفقة على العيال 62 باب 14
في الرعية على ملك اليمين 65 باب 15
في الاحسان الي البيتيم 68 باب 16
في النجر من الزنا 72 باب 17
في النجر عن اكل الرباء 76 باب 18
فيما جاء من المظالم 80 باب 19
فيما جاء في الذنوب 84 باب 20
فيما جاء في الرحمة والشفقة 88 باب 21
في رفض الدنيا 95 باب 23 في الخوف من الله 91 باب 22
فيما جاء في التوبة 100 باب 24
في آفة الكسب والحذر من الحرام 107 باب 25
في فصل إطعام الطعام وحسن الخلق 114 باب 26
في هول الموت وشدة 117 باب 27
في عذاب القبر 139 باب 28
في احوال يوم القيامة وافتراؤها 143 باب 29
في زجر شراب الخمر 160 باب 31 في صفة الجنة 150 باب 30
في النجر عن الغيبة 164 باب 32
في النجر عن الذميمة 169 باب 33
في النجر عن الكبر 173 باب 34
في النجر عن الاحتكار 178 باب 35
في النجر عن الضحك 180 باب 36
في حفظ اللسان 189 باب 38 في كظم الغيظ 185 باب 37
في الحصر وطول الامل 193 باب 39
في فصل من سقى مسلما شربة 197 باب 40
باب في كلام الذي يكون الرجل به كافرا: 201
Dann noch

Schluss S. 204: وكذلك لو قال شرب الخمر وحلال ودع قول من يقول انها حرام كفر، وقع الختم والانتفاء والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب . . . اللهم لا تتركنا فردا واذنت خير الوراثين، تمت

Schrift: nicht ganz gleichmässig; im Ganzen ziemlich gross, kräftig und gleichmässig, stellenweise flüchtiger, bisweilen etwas vocalisirt. S. 88. 89. 100. 101 von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift vom J. 1176 Rabi I (1762). — Nicht bei HKh.

8863. Pet. 248.

1) f. 1—106^a.

118 Bl. 4^o, 17 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz reinlich, auch am Rande, besonders oben, fleckig, und im Rücken (in der vorderen Hälfte) wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب صلاح الارواح والطريق الي دار الفلاح
لابن الجوزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تفرد بالعزة والبقاء وتوحد بال عظمة والكبرياء . . . أما بعد فهذه كتاب لنفسى وارجو ان شاء الله ان يكون بعدي للمسلمين ان رحمة الله قريب من المحسنين هذا كتاب التزود لدار الآخرة قال الله تعالى وما تقدموا لانفسكم من خير تجدوه عند الله الخ

Ein Erbauungswerk, auf Traditionen gestützt und in ungezählte Kapitel getheilt. Ein Plan des Werkes ist in dem Vorworte nicht angegeben. Der Verfasser hat es zunächst für sich geschrieben, hofft aber, dass es auch den übrigen Gläubigen ein Proviant für das Jenseits sein werde. Dass der obige Verfasser nicht richtig angegeben, ist bei Pm. 468 erwiesen.

Das Werk ist in Bücher, mit der Unterabtheilung Kapitel getheilt. Diese Buchangabe fehlt zu Anfang (f. 2^a).

باب فضل الصلوة 2^a باب فضل الوضوء 2^a
باب فضل الجمعة ويومها 2^a
باب الامر بالحفاضة على الصلوة والترهيب عن اضعائها 3^b
باب الترغيب في الصلوة النافلة 4^b
باب فضل الحج 6^b باب فضل الصيام 5^b باب فضل الزكوة 5^a
باب التقوى وفعل الخير 7^a

باب ما ينجى من احوال يوم القيمة 11^b
باب فضل الذكر 12^b
باب فضل الصلوة على النبي صعم 16^a
باب الزهد 23^a باب الاخلاص 20^a باب المجاهدة 17^b
باب فضل الكرم 27^b باب القناعة 25^a
باب ذكر الموت والنهي عن طول الامل 28^b
باب نزول الموت على من انتهى اجله 30^a
باب دفن العبد في الارض التي خلق منها 32^b
كتاب كلام القبر 33^b
باب شان الميت في القبر 34^b
باب في عذاب القبر 37^a
باب في الاستحباب الدفن بازاء الصالحين 38^b
باب ما ينفع الميت في قبره زيادة على عمله 39^a
كتاب الفتن واشراط الساعة 40^a
فصل في تحريم قتل المومن بغير حق 41^a
باب قول النبي صعم 42^b باب علامات الساعة 41^b
باب رفع العلم من علامات الساعة 43^a
باب قول النبي صعم 43^b
باب خروج المهدي من علامات الساعة 44^b
باب خروج الدجال من علامات الساعة 45^a
باب خروج باجور وماجور من علامات الساعة 48^a
باب خروج الدابة من علامات الساعة 49^b
باب طلوع الشمس من مغربها من علامات الساعة 50^a
باب خراب الدنيا وقيام الساعة 51^b
باب يغنى العباد ويبقى الملك لله الواحد القهار 53^a
فصل جاء في الحديث ذكر اليمين والشمال 54^a
كتاب البعث والنشور 54^b
فصل في بيان ارض الحشر 56^a
باب قوله تعالى واذا الصحف نشرت 64^a
باب قوله تعالى واما من اوتي كتابه بيمينه 66^a
باب قول الله تعالى ونضع الموازين القسط ليوم القيمة 71^b
فصل في بيان وزن الاعمال 72^a
باب قول الله تعالى انا اعطيناك الكوثر 73^b
باب الجواز على الصراط 75^a
باب سعة رحمة الله تعالى وشفاة الملائكة 78^a
والانبياء والمومنين بعضهم لبعض
باب قوله تعالى وسيق الذين كفروا الي جهنم زمرا 84^a

- 85^a كتاب صفة جهنم وما أعد الله فيها لأعدائه من
أنواع العذاب
85^b باب قوله تعالى لها سبعة أبواب لكل باب
منهم جزء مقسوم
86^b باب شدة العذاب على أهل المعاصي وخروج
الموحدين من النار بفضل الله
89^a باب عذاب المخلدن
93^b باب قوله تعالى وسبق الذين اتقوا ربهم إلى الجنة زمرا
95^a كتاب صفة الجنة وما أعد الله فيها لأحبائه
من النعيم الدائم
98^b باب قول الله تعالى ومسكن طيبة في جنات عدن
99^a باب قول الله تعالى وزوجناهم بحور عين
101^a باب قول الله تعالى وفاكهة مما يتخيرون
ولحم طير مما يشتهون
102^b باب نهار الجنة
103^a باب قول الله تعالى ولدينا مزيد

ان يدخلنا الجنة فائزين
سالمين من غير سبق محنة ويفعل ذلك بوالدينا
ومشائنا وأحبائنا وأصحابنا وسائر المسلمين والمسلمات
والمؤمنين والمؤمنات بمنه وكرمه انه أرحم الراحمين
وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه أجمعين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos.
Stichwörter u. Ueberschriften roth (auch roth überstrichen).
Bl. 1—5 zum Theil ähnlich ergänzt, aber einiges enger und
kleiner, anderes meistens grösser. — Abschrift c. 1100/1688
(genauer 1025/1684: s. bei Pet. 248, 2). — Nicht bei HKh.

F. 1^a die Vorzüglichkeit des Wissens und
Lernens nach einer Tradition erörtert von
الغزنوي. Von derselben Hand geschrieben wie
f. 2; läuft quer über die Seite.

8864. Pm. 468.

100 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (21 1/2 × 14; 17 × 10^{cm}). — Zu-
stand: die ganze Handschrift ist feucht geworden und
daher fast überall die Dinte aufgelöst und über das Papier
verbreitet: daher fast alle Seiten fast ganz dickfleckig
sind. — Papier: gelb, grob, wenig glatt, stark. — Ein-
band: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب صلاح الأرواح والطريق إلى دار القلاخ

Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie
bei Pet. 248, 1.

Dies bei Pet. 248, 1 dem Ibn elgauzi
† 597/1201 beigelegte Werk muss von einem
späteren Verfasser sein; bei Pet. ist der
Anfang und der Titel von späterer Hand als
die übrige Handschrift geschrieben, beweist
also für die Richtigkeit des Namens gar nichts.
F. 27^a wird ein Werk des Ibn elgauzi citirt, wie
das eines Fremden: ورايت في تبصرة ابن الجوزي رحمه
(erwähnt bei HKh. II 2387). Also muss der
Verfasser selbst später als jener gelebt haben.
Derselbe erwähnt f. 40^b den عبد السلام
derselbe starb 660/1262; ferner oft den القرطبي und
speciell, wie f. 59^a. 68^b, dessen تفسير القرآن
ابو عبد الله محمد بن أحمد بن أبي بكر
welcher im J. 671/1272 gestorben. Als der Ver-
fasser schrieb, war derselbe schon todt, wie der
Zusatz رحمه beweist. So viel ist also sicher,
dass dies Werk von einem Schriftsteller ver-
fasst ist, der mindestens etwa 100 Jahre später
gelebt hat als Ibn elgauzi. (Am häufigsten
werden verschiedene Werke des الغزالي citirt.)

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos (ausser auf
B. 1 und 2). Ueberschriften roth. Die Zahl der Zeilen
besonders zu Anfang sehr ungleich. Nach f. 27 fehlt
1 Blatt. — Abschrift im J. 1189 Rabi' I (1775) von
محفوظ بن عبد الله بن سليمان بن عبد الله العبيدي الشافعي
zu eigenem Gebrauch.

F. 1^a enthält ein kurzes استخارة des
اللهم ان علم عبد القادر الجيلاني
الغيب عندك وهو محبوب عنى

8865. Lbg. 577.

57 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 2/3 × 15; 16 × 10^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit
Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^a:

عيون الأخبار

Anfang fehlt, Bl. 1, ist aber ergänzt:
الحمد لله رب العالمين [والصلاة ... أما بعد فقد
الزمنى من لا يسعنى مخالفته ... ان اصنف كتابا
جامعا من التوحيد والصوف واخبار الاولين ومناقبهم
الحميدة الخ]

Dieser Anfang ist schwerlich richtig. Auf f. 2^a heisst es: قال المؤلف رحمه الله وفقنا الله وإياك لطاعته . . . فاني لما نظرت في كتب المتقدمين وقرأت احاديث الأئمة المحدثين وتاملت تصانيف المصنفين الخ

Der Verfasser stellt hier, auf Grund einer ausgedehnten Belesenheit, allerlei Erbauliches und Interessantes zusammen, mit Fortlassung der Gewährsstützen. Das Werk, in mehreren ungezählten Kapiteln, enthält:

باب في اعتقاد الوجدانية واثبات الربوبية واقامة f.3^a الدليل الصحيح الواضح على ذلك

باب ذكر معرفة ايليس عدو الله ومحاربتة 6^b

باب في ذكر التقوى 17^b باب في ذكر النفس 12^a

باب في ذكر العمل والتزام طاعة الله 22^a

باب في معرفة اصول الطاعات 25^b

u. s. w.

باب في ذكر البطن وآفته 41^b

باب ذكر الفرج وآفته ووصية نافعة 45^a

باب في ذكر انكباثر 51^b باب في ذكر القلب وآفته 47^b

Schluss f. 54^b: نرجو الخلاص من هذه الغفلة: فترجو الله ان يوفقنا لطاعته ويتداركنا برحمته بمته وكرمه، فهذا ما وجدناه من كتاب عيون الاخبار، تم

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1184 Ragab (1770) von احمد القابري النقشبندی الميبداني

Dies Werk ist, wie sich nachträglich herausstellt, das erste Viertel des unter No. 8417 (bis f. 42^a) beschriebenen Werkes mit gleichem Titel. Der Verfasser daselbst angegeben. Der obige „Anfang“ ist gefälscht.

Dann folgt noch ein çufischer Abschnitt, der aber nicht zu dem Werke gehört, f. 54^b — 57^b 57^b — 58^a, dass Engel auf die Entstehung des Menschen und auf seine Glieder Acht haben und dass Jeder Gott dankbar zu sein verpflichtet ist.

8866. We. 1577.

1) f. 1 — 228.

229 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (20 × 14^{1/2}; 14 — 14^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: die ersten Blätter nicht fest im Einband; im

Ganzen unsauber und am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst oft fleckig. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

مكاشفة القلوب المقرب الي عالم الغيوب
للامام الغزالي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي احسن تدبير الكائنات وخلق الارضين والسموات وانزل الماء من المعصرات وانشأ الحب والنيات وقدر الارزاق والاقوات . . . وسميت هذا الكتاب مكاشفة القلوب واعوذ بالله من الشرك والذنوب واختصرت على مائة واحدي عشر باب ليجف ما فيها اولو العلم والالباب

Dies ist bis auf etwa 2 Zeilen die ganze Vorrede; dann folgt f. 1^b Mitte bis f. 4^b das Inhaltsverzeichnis.

Ein paränetisches Werk in 111 Kapiteln. HKh. VI 12826 führt es unter dem Titel *Mekaschfa al-Qulub* an, mit Angabe der Eintheilung in 111 Kapitel, aber ohne Nennung des Verfassers. S. unten.

1. في بيان الخوف، جاء في الخبر عن f. 4^b باب 1.
 2. في ذكر الخوف من الله، ذكر في تفسير 6^a باب 2.
 3. في بيان الصبر والمرص، من اراد ان ينجو 8^b باب 3.
 4. في الرياضة والشهوة النفسانية، اوحى الله 10^b باب 4.
 5. في بيان النفس وعداوة الشيطان، ينبغي 12^a باب 5.
 6. في بيان الغفلة، والغفلة تزيد الحسرة 13^b باب 6.
 7. في نسيان الله والفسق والنفاق، جاءت 16^a باب 7.
 8. في بيان التوبة، التوبة واجبة لكل 18^b باب 8.
 9. في المحبة، ان رجلا راي صورة قبيحة 20^b باب 9.
 10. في بيان العشق، عن ابي بكر ر في قوله 21^b باب 10.
- تعالى ظهر الفساد في البر والبحر

11. في الطاعة والوعد، قال الله تعالى في كلام 24^ا باب 11.
قديمه قل ان كنتم تحبون
12. في ذكر ابليس وعذابه، قال الله سبحانه 27^ب باب 12.
وتعالى فان تولوا عرضوا عن طاعة الله
18. في بيان الامانة، روي ان ابراهيم راي 29^ا باب 18.
الجنة في المنام
14. في الصلوة بالخصوع والخشوع، قال الله تعالى 31^ب باب 14.
في كلام قديمه ان الصلوة
15. الامر بالمعروف والنهي عن المنكر، عن 33^ا باب 15.
انس بن مالك رة قال قال رسول الله
16. في عداوة الشيطان، يجب للمؤمن ان 34^ب باب 16.
يجب العلماء والصلحاء
17. في بيان الامانة والتوبة، حكاية عن 38^ب باب 17.
فضيل بن عياض عن سفيان الثوري
18. في بيان فضل الترحم، قال الله تعالى 41^ب باب 18.
في كلام قديمه وكان الله غفورا رحيمًا
19. في بيان الخشوع في الصلوة، جاء في الخبر 43^ب باب 19.
ان جبرئيل عم جاء يوما
20. في بيان الغيبة والنبهية، قال الله تعالى 45^ا باب 20.
في كلام قديمه ولا يغتاب بعضكم
21. في بيان الزكوة، قال الله سبحانه وتعالى 47^ا باب 21.
والذين هم للزكوة فاعلون
22. في بيان الزنا، قال الله سبحانه وتعالى 47^ب باب 22.
والذين هم لفروجهم حافظون
23. في صلة الرحمه وحقوق الوالدين، جاء 48^ب باب 23.
في الخبر عن النبي عم قال لي جبرئيل
24. في بر الوالدين، من قبل راس امه 49^ب باب 24.
تعظيما لها ومشا بين يديها تذليلا
25. في الزكوة والبخل، قال الله تعالى في القرآن 51^ا باب 25.
العظيم ويفسدون في الارض
26. في طول الامل، ينبغي للعاقل ان يعبد 52^ا باب 26.
الله ويترك المعصية ويقتصر الامل
27. في العبادة والحرام، قال رسول الله عم 53^ا باب 27.
البخيل من ذكرت عنده فلم يصل
28. في بيان ذكر الموت، العاقل الذي يجتنب 55^ب باب 28.
عن اختلاط الناس وينوب
29. في ذكر السموات والاجناس المختلفة، 58^ا باب 29.
ان امرأة عابدة لها زوج منافق
30. في بيان الكروسي وبيان الملكة المقربين 59^ب باب 30.
والازواق والتوكل، جاء في الخبر

31. في ترك الدنيا ونمها وفوت فاطمة رآ، 61^ا باب 31.
قال بعض الحكماء الايام سهام
32. في ذم الدنيا، لما خرج آدم من الجنة 63^ب باب 32.
قال ابليس اخرجته من الجنة
33. في فضل القناعة، قال علي كرم الله 65^ب باب 33.
وجهه طوبى لمن كان له عيش
34. في فضل الفقراء، قال رسول الله يدخل 67^ا باب 34.
الفقراء الجنة قبل الاغنياء
35. في اتخاذ الولي من غير الله وبيان العرضات، 68^ب باب 35.
اذا صلي المؤمن علي النبي عم
36. في النفخ والفزع والحشر من المقابر، 70^ب باب 36.
قال الله تبارك وتعالى في كلامه
37. في بيان العرضات والقضاء بين الخلايق، 74^ب باب 37.
فانظر يا اخي كيف يكون جالك
38. في بيان ذم المال، ينبغي للمؤمن ان 76^ا باب 38.
يعبد الله تعالى ويخاف من عذاب
39. في الاعمال والميزان وعذاب النار، قال الله 77^ب باب 39.
سبحانه وتعالى في كلام قديمه
40. في فضل الطاعة، ان الجنيد لما حضر 79^ب باب 40.
وفاته فقال بسم الله وعقد اصبعًا
41. في الشكر، الشكر هو الطاعة لجميع 82^ا باب 41.
الخوارج لرب الخلايق
42. في بيان الكبر، قال سبحانه وتعالى 84^ب باب 42.
الهاكم التكاثر حتى زرتم المقابر
43. في تفكر الايام، قال الفقيه فالواجب 87^ب باب 43.
على كل مسلم عاقل الاستعداد
44. في بيان شدة الموت، جاء في الخبر 89^ب باب 44.
عن النبي عم انه قال
45. في بيان القبر وسؤاله، قال الله سبحانه 92^ا باب 45.
وتعالى ثم كلا سوف تعلمون
46. في بيان علم اليقين وغير اليقين وسؤال يوم 94^ا باب 46.
العرضات، قال الله تعالى كلا لو تعلمون
47. في فضل ذكر الله، قال الله سبحانه وتعالى 95^ب باب 47.
يا ايها الذين امنوا اذكروا الله
48. في تفاصيل الصلوة، وفي الخبر اذا كان يوم القيامة 99^ب باب 48.
في بيان عقوبات ترك الصلوة، قال الله 101^ب باب 49.
سبحانه وتعالى حافظوا على الصلوات
49. في بيان العرضات وعذاب جهنم، قال الله 105^ا باب 50.
تعالى ان جهنم لموضعهم اجمعين

- في ذكر اتباع الهوي والزهد، بسم الله ¹⁴⁹ باب 71
انس المستنسين وامان المذنبين
- في ذكر صفة الجنة ومراتب أهلها، قال ¹⁵² باب 72
الفضيل رحمه اخاف من ثمانية اشياء
- في الصبر والرضا والقناعة، قال الله تعالى ¹⁵⁴ باب 73
واستعينوا بالصبر والصلوة
- في فضل التوكل والرزق، ينبغي للمومن ¹⁵⁶ باب 74
ان يتوكل على الله
- في بيان فضل المسجد وزينه وعقوبات ¹⁵⁹ باب 75
كلام الدنيا، عن ابراهيم بن احمد كنت جالسا
- في الرياضة وفضل اهل الكرامة، قال الله ¹⁶¹ باب 76
تعالى من امن بالله واليوم الآخر
- في الايمان والنفاق، فصل صلوات ان ¹⁶² باب 77
النبي عم يذهب يوم القيامة
- في بيان الغيبة والنميمة والذكر، ينبغي ¹⁶⁴ باب 78
للمومن ان يحفظ نفسه من الشرك
- في عداوة الشيطان، فصل بسم الله ¹⁶⁶ باب 79
الرحمن الرحيم، عن انس بن مالك قال
- في بيان الحجة والخاسية في العرصات، ¹⁶⁸ باب 80
قال الفقيه رحمه اصل الطاعة
- في ذكر تلبيس الحق والصلوة، فصل ¹⁷¹ باب 81
بسم الله الرحمن الرحيم روي عن النبي
- في فضل الصلوة مع الجماعات، قال الله ¹⁷³ باب 82
سبحانه وتعالى واركعوا مع الراكعين
- في فضل صلوة الليل، ينبغي للمومن ¹⁷⁴ باب 83
ان يصلي الصلوات المعروضات
- في عقوبة العلماء، فصل بسم الله، ان ¹⁷⁵ باب 84
عيسى عم مر على صياد الحيات
- في ذكر فضل حسن الخلق، قال الله ¹⁷⁸ باب 85
تعالى كونوا زبانيين
- في الضحك والبكا واللباس، كان النبي ¹⁸⁰ باب 86
عم لا يضحك الا تبسما
- في فضل القرآن وفضل العلم والعالم، ¹⁸² باب 87
فصل بسم الله الرحمن الرحيم، حكاية ان
- عيسى عم مر على قبر
- في فضل الصلوة وفضل الزكوة، قال الله ¹⁸⁴ باب 88
تعالى اقم الصلوة اي اذ الصلوة
- في بر الوالدين وعقوق الوالدين، قال ¹⁸⁶ باب 89
الله تعالى تعاونوا علي البر والتقوي
- في بيان عذاب جهنم، ايها الغافلون ¹⁰⁸ باب 51
اتخافون من شدة العرصات
- في بيان ذكر الخوف والذنب، لما ركب ¹⁰⁹ باب 52
فوح السفينة اضطرب الامواج
- في بيان التوبة، ينبغي للمومن ان ¹¹² باب 53
يرجع من الذنوب
- في بيان الظلم، قيل ان جبرئيل عم ¹¹³ باب 54
مر علي قصر فرعون
- في ظلم اليتيم وقتل اولاد جعفر، ينبغي ¹¹⁵ باب 55
للمومن ان يرحم اليتام ويحبهم
- في بيان ذكر الكبر، اعوذ بالله من ¹¹⁸ باب 56
الشيطان الرجيم الحكمة في التعود
- في فضل النواضع والقناعة، النواضع ¹²⁰ باب 57
من احسن الاخلاق
- في بيان غرور الدنيا، جاء في الخبر ¹²² باب 58
ان النبي عم خرج يوما
- في بيان ذم الدنيا، فينبغي لك ان ¹²⁶ باب 59
تربي الفرح من قلبك غايبا
- في بيان فضل الصدقة، جاء في الخبر ¹²⁸ باب 60
ارحى الله تعالى الي موسى
- في بيان حاجة اخيه المسلم، روي ¹³¹ باب 61
عن انس بن مالك رآه قال
- في بيان فضل الوضوء، عن عبد الله ¹³² باب 62
ابن مسعود رآه قال
- في الصلوة، ينبغي للمومن ان يظهر بدنه ¹³⁴ باب 63
في بيان ذكر القيامة، بسم الله الرحمن ¹³⁶ باب 64
الرحيم روي عن علي بن ابي طالب
- في بيان صفة جهنم والميزان، وجاء ¹³⁸ باب 65
في الخبر ان جبرئيل جاء
- في الكبر والعجب، الكبير فانه آفة مهلكة ¹⁴⁰ باب 66
اما سمعت قوله
- في اجتناب اليتيم والظلم، فينبغي ¹⁴² باب 67
للعاقل ان يكون نفسه حليما
- في اكل الحرام، جاء في الخبر عن النبي ¹⁴⁵ باب 68
عم انه قال ما من احد
- في ذكر الرباء، يجب للمومن ان يجتنب ¹⁴⁶ باب 69
ما نهى الله من الحرام
- في بيان حقوق العبد، ينبغي للمومن ¹⁴⁹ باب 70
ان يحفظ نفسه من نقصان

90. في حق الجوار والاحسان للمساكين، 188^b باب.
- يجب للمؤمن أن يبرّ الوالدين ويكرم
91. في عقوبة شرب الخمر، قال الله سبحانه 190^b باب.
- وتعالي يا ايها الذين امنوا انما الخمر
92. في بيان معراج النبي عم، قال الله سبحانه 198^a باب.
- وتعالي سبحانه الذي اسرى عبده
93. في فضائل الجمعة، حكى ان رجلا 196^b باب.
- من العباد مات
94. في حق الزوجة على الزوج، فينبغي 200^b باب.
- اولا ان يستمتع فضل عائشة رجا
95. في حق الزوج والزوجة، اتت امرأة 201^b باب.
- الي رسول الله صقم وقالت
96. في فضل الجهاد، قال الله سبحانه وتعالي 203^b باب.
- ولا تحسبن الذين قتلوا في سبيل الله
97. في مكر الشيطان، ان الصكاية رضوان الله 206^a باب.
- عليهم كانوا اذا رجعوا من جهاد الكفار
98. في بيان السماع والشبهة، قال الله تعالي 207^b باب.
- وذر الذين اتخذوا دينهم لعا
99. في البدعة والهوى، قال رسول الله عم 208^b باب.
- من طوّل شاربه طول الله ندامته
100. في فضائل رجب، قال الله سبحانه 210^a باب.
- وتعالي بيسالونك عن الشهر الحرام
101. في فضائل شعبان، عن انس بن مالك قال 214^a باب.
- قال رسول الله عم ان الله تعالي خلق
102. في فضائل شهر رمضان، اوحى الله 217^a باب.
- تعالي الي موسى يا موسى اتريد
- [في فضل العيد. 104.] [في فضائل ليلة القدر. 103.]
105. في فضائل ايام العشر من ذي الحجة 219^a باب.
- الحرام، روي عن عائشة رآ
106. في فضائل العاشورا، عن ابن عباس رآ 219^b باب.
- قال قال رسول الله عم من صام
107. في فضل الصيافة والفرقار، قال النبي عم 221^a باب.
- ما من مؤمن ياتيه صيف
108. في بيان الجنابة والغبور وغيره، من حقوق 222^b باب.
- الاسلام ان تشيع جنايزهم
109. في الخوف وعذاب جهنم، قال الله 223^b باب.
- تعالي وما يستوي الاهما يعنى الكافر
- [في بيان ذكر الميزان. 110.]
111. في وفاة رسول الله عم، عن ابن مسعود 226^a باب.

Schluss f. 228^a: فلما افاق قال سمعت رسول
الله عم يقول يا فاطمة اقراي مني السلام على معاذ
واعلميه انه امام العلماء يوم القيمة، تم

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, gleich-
mässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter
entweder roth oder meistens schwarz und hervorstechend
gross. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift
im J. 1020 Mollarram (1611).

Nach f. 219^a Mitte sind 2 Kapitel (103 und 104) und
nach f. 225^b ist 1 Kapitel (110) ausgelassen.

Dies Werk ist unter obigem Titel hier dem
Elgazzālī beigelegt. Das ist nicht richtig:
denn es werden verschiedene Werke angeführt,
deren Verfasser später lebt als Elgazzālī.
Von Anderen abgesehen, wird erwähnt f. 181^a
das kunn, dessen Verfasser der nassafī, der kunn,
† 710/1310 (720); und eben daselbst und f. 208^a:
فنادي البزاري, welcher 827/1424 gestorben. Es
unterliegt also keinem Zweifel, dass dies Werk
mindestens 300 Jahre nach dem Tode des
Elgazzālī und wahrscheinlich später abgefasst
ist. — Die einzelnen Kapitel, deren Inhalt und
Ueberschrift sich einige Male beinahe wieder-
holen, beginnen gewöhnlich mit einer Qorān-
stelle; weiterhin kommen dann Anekdoten, حكاية
betitelt, zum Belege der aufgestellten Ansichten.

F. 229^a enthält in ziemlich grosser Schrift,
rundlich und nachlässig, ein kurzes Gebet (دعاء)
des دعاء يوم عرفة ابو بكر الصديق

8867. Spr. 1369.

50 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19³/₄ × 13¹/₄; 14—15 × 7¹/₂ cm). —
Zustand: einige grössere Flecken; Blatt 2 (auch 3 etwas)
stark am Rande beschrieben. — Papier: gelb, nicht
glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattun-
rücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: عن الامام الشيخ الغزالي رحمه
علي ما نقله في كتاب مكاشفة القلوب المقرب
الي علام الغيوب، ما ورد عن السلف الصالح
من الحكايات والنكت وغير ذلك والله اعلم بالصواب
فقال رضي الله عنه (kleine Lücke) كان داود عليه
السلام جالسا في صومعته يتلوا الزبور في الصحيفة الخ

Schluss f. 50^b: فارحى الله اليه خمس خصال: في قلبه ولودعا للجبل لاجابه او له ما وجدت قلبه من ذكرى

Das Werk bricht hier, in der Mitte der Seite, mitten im Zusammenhange plötzlich ab (die letzte Geschichte handelt von Mose): wie viel an dem Ganzen fehlt, ist nicht ersichtlich. Es führt denselben Titel wie das vorige, wird gleichfalls dem Elgazzāl beigelegt, scheint aber doch verschieden zu sein.

Der Inhalt sind erbauliche Geschichten. Im Anfang jeder neuen Geschichte ist eine kleine Lücke gelassen, um später (mit rother Dinte) hineinzuschreiben: وحكى (so ist auch oben im Anfang die kleine Lücke auszufüllen).

Schrift: ziemlich klein, dünn, regelmässig, leserlich, vocallos. — Abschrift um 1900/1785.

8868. Pm. 58.

139 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 16; 15 1/2 × 10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber; zu Anfang der Rand wasserfleckig. Auch sonst nicht frei von Flecken, besonders zu Ende; der Rand an einigen Stellen (der letzten Blätter) ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Angabe oben am Rande f. 1^a von späterer Hand: سلوة الخزون تأليف ابن الجوزي ist nicht richtig. Es ist damit gemeint سلوة الحزين, welches Werk denn doch etwas anders eingerichtet ist: s. Pet. 249, 3.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1 so: ان طالبني بما افعل طالبته برزق قلت: كانك تطلب رزقك في الارض الخ

Es ist ein erbauliches Werk, auf Qorān-stellen, Traditionen, Aussprüchen von Frommen und Erzählungen über sie, auch erbaulichen Gedichtstücken, gegründet und in ungezählte Kapitel eingetheilt. Der Verfasser führt aus den ersten Jahrhunderten des Islām oft bekannte Namen an; unter den spätest Lebenden, die ich darin gefunden, ist ابو حامد الغزالي f. 73^a: s. unten.

باب في ذكر الله عز وجل وفصله، قال الله تعالى 4^a يا ايها الذين آمنوا

باب في الدعاء وفصله، الحمد لله الذي اوضح الطريق 10^b

باب في محبة الله عز وجل وفصلها، الحمد لله 17^b الذي كيف وكيف

باب في الشوق الى الله تعالى وفصله، الحمد لله 31^a الذي جعل قلوب اوليائه

باب في الحياء من الله تعالى، قال الله تعالى 38^a ألم تعلم بان الله يرى

باب في التوبة وفصلها، الحمد لله الذي مد 34^b اطناب خيمة سمائه

باب في الخوف من الله تعالى وفصله، الحمد لله 44^b لا يدرك كنه عظيمته نظر ابصار

باب في الرجاء وفصله، الحمد لله المتوحد بجلال البهاء 52^a

فصل حسن الظن بالله عز وجل، ينبغى 54^a ان يكون اغلب

باب في ذكر الجنة وفصلها، الحمد لله الواحد 59^b الاحد السميع البصير

باب في ذكر النار واهلها وهولها، الحمد لله المنفرد 71^a بوجوب الوجود

باب في الزهد في الدنيا وفصله، الحمد لله الواحد 82^b الصمد القادر

باب في فضل الفقر واهله، الحمد لله الذي 95^b شرف الي كل صورة

باب في التصف واهله، الحمد لله مطلع اقدار الاسرار 101^b

باب في التوحيد وفصله، قال الله تعالى والهمك اله واحد 106^b

باب في ذكر الموت وهولها، الحمد لله الذي 117^a خلق السماء ورفعها

فصل في ضغطة القبر على صاحبه ان كان صالحا 123^b

فصل قال رسول الله صم لابي ذر ابا ذر القمور الخ 124^b

باب في احوال الاولياء عند الخروج من الدنيا، 130^b الحمد لله الذي تنزهت غرائب

فصل اعلم يا حبيبي ان احوالهم في حال النزع 131^a

باب في الرؤيا وفصلها، قال الله تعالى لهم البشري 134^b في الحيوه الدنيا

Schluss f. 139^b: ابن ابي داود واصحابه الخالفين لاهل السنة والجماعة فوقف النبي صم بين الخلقين

واشار بيده الي حلقة ابن ابي داود واصحابه فقد وكلنا بها قوما ليسوا بها بكافرين واشار بيده الي الحلقة، Das Kapitel ist damit nicht ganz zu Ende; ob das Werk überhaupt mit diesem Kapitel schliesse, ist nicht ersichtlich; also der wirkliche Schluss fehlt.

F. 107^a ist angeführt: عزالدين بن عبد السلام Da dieser ums J. 660/1262 gestorben ist, so kann dies Werk nicht von ابن الجوزي sein, der es sonst wol verfasst haben könnte, obgleich es ein anderes sein müsste als das oben genannte.

F. 16^a—17^b die Glaubensapote (ساحمد) الشيباني, 76 Verse lang. Der Verfasser ist hier nicht genannt. S. No. 1933.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, meistens vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8869.

Pm. 654, 3, f. 101^a—115^a.

Ein paränetisches Werk in 32 Kapiteln, betitelt: مجموع الذخاير لذوي البصاير verfasst von ابن الموقت. Anfang: الحمد لله الذي قدر وقضى وحذر ونهى . . . اما بعد فلما عزمت S. No. 8483, 1.

8870. Lbg. 835.

136 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/2 × 13 1/4; 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber die untere Ecke überall schadhaf geworden und deshalb alle Blätter mit dünnem Pflanzpapier überzogen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Die Blätter folgen so: 97—135. 1—96. Die ersten Worte f. 97^a: الارض وقوات سمكها ولم ينس وحشا سكن قفرا

Zu Anfang fehlt 1 Blatt, auf welchem der Anfang des 1. Kapitels gestanden hat; dieses handelt: في فضل البسملة

2. في فضل الحمد لله رب العالمين، الحمد لله 106^b باب الذي يقول اعترافا بنعمه كل قاصد الخ

3. في فضل لا اله الا الله، الحمد لله الذي 114^b باب ليس له في اسمه الاعظم قسيم الخ

4. في العرش وخلق، الحمد لله الذي اوسع 123^a باب من عرش عزته اقطارا الخ

5. في مولده صم، الحمد لله الذي يقبل على من اقبل 131^a باب

6. في صفته صم 7^a باب

7. في فضل اهل البيت عم 17^a باب

8. في فضل ابي بكر 26^b باب

9. في الاخلاص، الحمد لله الذي من ذل 36^a باب النور من جنبه اقتدا الخ

10. في فضل امة محمد صم 42^b باب

11. في ان علماء امتي كانباء بني اسرائيل 50^b باب

12. في فضل الحج، الحمد لله اجل مشكور 61^a باب واحق محمد

13. في الغيامة، الحمد لله مانح الطالبين 69^b باب رحمة وعطا

14. في صفة النار، حدثنا ابو جعفر قال 78^a باب حدثنا محمد بن عتيق . . . قال اوقد

على النار الف سنة الخ

15. في صفة الجنة، الحمد لله الكريم الغفار 88^a باب الحليم الستار

Schluss f. 96^b (Kāmil):

وخلى الحب بمن يحب ونال ما يهواه منه وكل ما يختار

Damit mag dies Kapitel und auch das ganze Werk schliessen; es mag aber auch länger sein. In diesem erbaulichen Werke beginnt fast jedes Kapitel mit ausführlichem Ĥamdullāh; weiterhin werden passende Versstücke, auch Traditionen, Aussprüche und fromme Erzählungen beigebracht. Einzelne Kapitel sind auch in نصل getheilt. — F. 75^b u. 76 die Ausdrücke für Auferstehung.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 136 gehört nicht zu diesem Werke sondern zu einem anderen erbaulichen zur Bussfertigkeit ermahnenden Werke; es handelt hier über unheiligen Wandel, und dann f. 136^b باب في ذم من يصتر على الذنب ولا يتوب منه ولا يندم بل يقول سيغفر لي

8871. We. 1113.

1) f. 1—38^a.

117 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14; 16 × 10 cm). — Zustand die 2. Hälfte lose Lagen; im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: braune Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt Anfang fehlt.

Ein dem Werke des التعالبي betitelt No. 8336 — يوافيت الموافيت في مدح كل شيء وثقه

ähnliches Werk, aber ausführlicher. Es ist in ungezählte Kapitel getheilt, deren jedes das Lob und den Tadel gewisser Eigenschaften behandelt. Dabei sind Aussprüche des Propheten und Anderer, besonders aber ziemlich viele Anekdoten, die diesen oder jenen Satz erläutern sollen, beigebracht. Es ist ein paränetisches Werk.

F. 1^a beginnt mitten in einem Kapitel, dessen Ueberschrift etwa *مدح العقل وذم الحرس والجهل* gewesen ist, mit den Worten: *وهديته تصف فعله فتعذر ما يكون فيها من نقس فيحكم به على صاحبه الخ باب في مدح الصبر والتثبت وذم العجز والتسرع*, f. 5^b *قد مدح الله تعالى الصبر*

باب, ومما نقل عن الحكيم المطربة والكلمات 9^b

المأثورة عن ذوي التجربة أن من قابل

Vielleicht ist die Ueberschrift des Kap.

hier ausgelassen; sie wird etwa so sein:

في مدح الاحسان وذم الكفران

باب في [مدح] المشورة وبركتها وذم تركها ومجانبتها, 10^b *من شرف المشاورة وعموم*

باب في العدل والانصاف, نقل الرواة الثقات أن 14^b *مالك بن انس امام دار الهجرة*

باب [في] مدح الوفا وذم الغدر, نقل أن العباس 21^a *صاحب شرطة المامون*

باب, نقل انس بن مالك وقال قال رسول الله صعم 29^a *رايت قصورا مشرفة*

واقعة لاصحاب الغار, قال رسول الله صعم بينما 32^b *ثلاثة نفر ممن كان*

قصة الاقرع والابرص والاعمى, وصورتها على ما 33^a *ورد بها لفظ النبي صعم*

صورة سؤال رفع للشبيخ عبد الرحمن العمادي ما 33^b *قول مولانا . . . فيما يفعله بعض صوفية هذا الزمان من الرقص في حالة الذكر والدوران الخ*

سؤال . . . في طائفة الدروز والتيامنة . . . هل 35^a *كفار ام لا وهل هم ملحقون باليهود والنصارى . . . ام هم شر منهم الخ*

Schluss f. 37^a: *في زمن ولايته فله اعظم السعادة واكمل الاجور لما في ذلك من اعزاز دين الاسلام والانتصار لنبينا صعم وعلى آله وصحبه اجمعين*

Damit ist die Beantwortung des f. 35^a aufgeworfenen Fragesatzes zu Ende, aber das Werk selbst hat damit seinen Abschluss nicht gefunden.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter grösser. — Abschrift o. 1150/1737.

Von späterer Hand, gross, kräftig, unschön, steht f. 37^b und 38^a ein grösseres Lobgedicht auf Mohammed (20 Verse, Baṣṭ), das anfängt: *ما للقلب سوي ذاك الحما طلب ولا العيون لها في غيره ارب* und vielleicht von *عبد الغنى النابلسي* 1143/1780 verfasst ist. — Ausserdem noch einige kleinere Gedichtstücke.

8872. We. 1590.

89 Bl. 8^o, 17 Z. (20¹/₄ × 14; 14 × 9¹/₂ cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich wurmtätig gegen Ende; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt, aber er steht f. 1^a von späterer Hand:

كتب الغريب المنتقى من كلام اهل التقى لاحمد بن مسري القرطبي

Der Name des Verfassers ist unsicher. Er ist von noch späterer Hand nachgemalt und vielleicht gefälscht.

Anfang fehlt. Von noch späterer Hand steht f. 1^b als solcher: *الحمد لله الذي جعل قلوب واعظهم غاية منافع لما اشتغلوا بحبه . . . وبعد*

Bei diesem Worte, mitten auf der Seite, hört das Stück auf, ohne mit f. 2^a in Verbindung zu stehen. — Ob dies der wirkliche Anfang des Werkes sei, ist fraglich.

Die von dem Text zuerst vorhandenen Wörter sind f. 2^a, 1: *قلوب الاصفياء الذين خصهم الله عز وجل بالكرامات ورفعهم علي اعلي الدرجات وجعلهم ورقة الانبياء ونشر فضلهم في الارض والسماء الخ*

Dies Vorwort rührt nicht von dem Verfasser selbst her, sondern von einem Freunde oder Schüler; dieser sagt, der Verf. habe seinem Werke den Titel (so wie oben angeführt) gegeben und es mit einem Gebet eröffnet.

Dasselbe beginnt f. 2^a unten: *ابتداء الدعاء اللهم انك وان انطويت عن الاسماء واختفيت عن*

الابصار فلم تدرك كل الاذان بسمعها ولا الاكف بلمسها
واستترت في عز جلالك الخ

Der eigentliche Anfang des Werkes ist f. 11^b:

اعلموا ارحمكم الله ان العلم متقدم الوجود على العمل
وهو ثبات صورة المعلوم في نفس العالم الا انه قد يتراها
ويثبت في النفس صورة ليس لها وجود في الحق . . .
وان الايمان يورث العلم لانه متقدم الوجود عليه الخ

Es ist ein ausgezeichnetes paränetisches
Werk, kurz und verständlich, mit Wärme der
Empfindung und des Glaubens. Es ist nicht
in bestimmte Abschnitte mit Ueberschriften ge-
theilt; die einzelnen Hauptsätze desselben be-
ginnen mit: واعلم ان .

Die Handschrift ist sehr defect; die Ord-
nung der Blätter ist jetzt richtig bis auf 15
am Ende, die nicht unterzubringen waren.

Die Hauptsätze beginnen:

- واعلم ان العلم وان كان اول الفضايل 13^b
واعلم ان العدل اذا استكمل في الانسان 14^a
واعلم ان الاختيارات كلها اصلاحها قبل ان تظهر 15^a
على الجوارح
واعلم ان الوهم احق شيء بدأت به في اصلاحه 15^b
واعلم ان الناس في مراتب انفسهم على خلاف ما هم عليه 15^b
واعلم ان الآفات العارضة للوهم تنقسم ثلاثة اقسام 16^a
واعلم ان وهمك متى خلا مشغول باحدى ثلاث 16^b
واعلم ان راس حواسك الموردة للتخاطر عليك 17^a
واعلم انها اخوف حواسك عليك 17^b
واعلم انها قد تورثك الفتنه بالتماح الصور الفاتنة 18^a
واعلم ان اشرف الحواس بعد العين التي محسوسها 18^b
الضياء الاذن
واعلم ان في تقلب الدهر وما يرد منه في كل يوم 20^b
واعلم انك متى ضعفت عن ملك نفسك 20^b
واعلم ان المروءة لا تمتنع من مطالها 20^b
واعلم ان كمال العقل صعبة الايام بالموادعة 21^a
واعلم ان الهوى والطبع يدعوان ابدا الى اتباع اللذات 21^a
واعلم ان النفس مستعملة لثلاث قوي وهي قوة 22^b
عقلية وقوة غضبية وقوة شهوانية
واعلم ان لكل واحدة من هذه القوى 23^b
واعلم ان اوكد ما على الانسان المستعمل للادب 24^a
واعلم ان الامور وان كانت مقدرة 26^a

- واعلم ان لكل مخلوق حاجة 26^b
واعلم ان الحرية المحضة في الفروج من ملك سلطان الشهوة 27^a
واعلم ان الحبة الصادقة للنفس 27^a
واعلم ان البلاء شعار المومن 78^a
واعلم ان اول درجة اهل الولاية 74^a
واعلم انك لن تكون ولي الله عز وجل 28^a
واعلم ان الله عز وجل اختص التوبة النصوحة 28^a
واعلم ان اصل التوبة ترك كل ذنب 28^b
واعلم انه يبقى في آخر الزمان طائفة من اولياء الله 29^b
باب الفرار الى الله تبرك وتعالى 30^a
واعلم ان الله عز وجل وضع الدنيا على الغناء 33^a
واعلم ان ملك الموت الذي وكل بك 33^b
واعلم ان الدنيا يوم وليلة 33^b
واعلم ان العبد اذا زهد في الدنيا 34^a
واعلم ان الله عز وجل انما اراد من عباده ان يعبدوه 35^b
واعلم ان اول شيء يجيب عليك طلبه معرفة الله 36^b
واعلم انه لا سبيل الى الوصول الى المعرفة 37^b
واعلم ان الوحدة عون كبير على تطهير القلوب 38^b
واعلم انه ربما كان الواحد في خلواته مشغول 38^b
واعلم انه لا يعطى الله عز وجل الفضيلة 39^a
واعلم ان الممنولة البينة من الرياء تتولد عن الشبهات 39^a
واعلم ان الله خلق الآخرة ثوابا 39^b
واعلم ان النفع والضرب جاريان من عند الله 40^a
واعلم ان راس علمك النافع ان تحسن ظنك 40^b
واعلم انك فرد مع ربك 40^b
واعلم ان الله بعث اليك رسولا 41^a
واعلم ان لله عبادا وهب لهم العقول 43^a
واعلم ان العاقل المويذ الموفق الرشيد 43^b
واعلم ان من شان المزيد الهارب من عذاب الله 45^b
واعلم ان الله خلق الخلق ليرحمهم 46^a
واعلم ان الله وضع الانسان في اصل خلقته 46^b
واعلم ان للترك والخوف مقامات يلزمك معرفتها 49^b
واعلم ان اليقين على ثلاث منازل اولها يقين الاقرار 51^a
واعلم انه ما من حال ولا مقام الا وله اصل وفرع 52^a
واعلم ان اربعة اشياء اذا لم يكن للعبد علم بها 54^a
واعلم ان الابواب الى الفطنة اربعة اولها الخوف 54^b
واعلم ان النفس مجبولة على وجود الالم 55^a
واعلم ان العادة هي سر الحكماء المكتوم 55^a
واعلم ان النفس لا تدعو الي خير من غير داع لها 55^b

- 55^b وأعلم انه اذا قيد العبد السر بالعلانية
 56^b وأعلم ان كل عمل لله عز وجل
 56^b وأعلم انها تجد للعادة بعد تحكّمها
 56^b وأعلم يا اخي ان للحكماء والعلماء نواذر
 69^a وأعلم ان الكبير والبغى والحسد والرياء وسوء الظن
 69^b ومما اوصى لقمان لابنه انه قال له يا بني اسس
 لعلمك بابيمان
 70^b وأعلم ان اصول ما تعبد الله به اوليائه في الظاهر
 عشرة فرائض
 71^a وأعلم ان ستة اشياء من جوهر الاسلام
 71^a وأعلم ان علامة الايمان
 71^a وأعلم ان الشهوة روح الهوى والهوى عدو الدين
 77^a وأعلم ان معرفته لا تسكن في القلوب
 78^a وأعلم انه ينبغي للعالم ان يعرف وجه كل قول
 32^a وأعلم ان ربك وهبك في هذه الحياة الدنيا

والتالفة لا يتكلم بهواه ولا يدخل: f. 71^b Schluss
 في عمل لا يرضاه الله، وان قد اتينا على ما اردنا وانتهين
 الغاية التي قصدنا فلنقل الحمد لله رب العالمين
 وصلى الله على محمد . . . واشباعه اجمعين صلا
 دائمة موبدة على ممر السنين ودهور الداعرين متصل
 الي يوم الدين صلاة ترضي رب السموات والارضين

Nach f. 27 folgt noch 73. 74. — Es fehlen: vor Bl. 1
 1 Bl.; nach Bl. 12 4, 14 2, 32 2, 34 2, 38 6, 41 1, 42 4,
 43 22, 45 6, 46 11, 48 6, 50 10, 52 6, 57 4, 72 2 Bl.
 Im Ganzen fehlen also 89 Bl.; davon sind jedoch 15 vor-
 handen, deren sichere Einreihung an der richtigen Stelle
 nicht möglich war, nämlich f. 75—80; 81; 82—89; davon
 scheint f. 75—80 in die Lücke nach f. 43, 82—89 in die-
 enige nach f. 50 zu gehören. Mithin fehlt fast die Hälfte
 des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos.
 Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1404. — Collationirt.
 Unter obigem Titel nicht bei HKh.

F. 72 enthält in flüchtiger, ziemlich abge-
 lasster und auch abgescheuerter, Schrift einige
 Stellen aus dem *احياء العلوم*, darunter f. 72^b:
 فضيلة الاستغفار

8873. We. 1607^a.

1) f. 1—58^a

60 Bl. 4^o, 25 Z. (25 × 17; 19—21 × 13^{cm}). — Zu-
 stand: ziemlich lose im Einband, nicht recht sauber, an
 mehreren Stellen fleckig, besonders auch am unteren Rande;
 Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Ein-

band: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben
 rechts (von ganz neuer Hand): كتاب درة الاهل. Eben
 dasselbat, etwas unterhalb, halb verklebt, aber auch etwas
 abgescheuert, von derselben Hand wie das Werk selbst:
 كتاب بدر الاهل

Ausführlicher steht er im Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: كليات في هذا الكتاب سميت
 بدر الاهل في كنز الحكمة، قوله تعالى والذين
 يؤمنون بالغيب بالقرآن وبقیمون الصلوة ابي يتمونها
 بركوعها وسجودها ووضوئها وما يجب في مواقيتها من الحفظ
 وقالت عائشة سئل رسول الله فقالوا لم سميت الصلوة صلوة
 قال اراد الله العبد ان يكون قلبه متواصلا بذكر الله الخ

Ein Erbauungswerk, in welchem allerlei
 religiöse Fragen kurz erörtert werden, unter
 Bezugnahme auf Qorān- und Traditionsstellen.
 Eine feste Eintheilung in besondere Abschnitte
 findet eigentlich nicht statt, namentlich zuerst
 nicht; f. 8^a findet sich ein مجلس, weiterhin
 öfters die Bezeichnung فصل, 57^b noch einmal
 ein مجلس, doch s. unten. Hauptsächlich aber
 werden die Hauptsätze und wichtigsten Erörte-
 rungen mit حكمة, فائدة, لطيفة, نكتة, اشارة
 bezeichnet. Fast die ganze erste Hälfte ist
 Arabisch, obgleich auch etwas Persisch darin
 vorkommt (Bl. 10); die zweite jedoch, von f. 22^b
 an, ist (von den Qorān- und sonstigen citirten
 Stellen abgesehen) fast bloss Persisch. — Von
 dem Namen, den Umständen, der Zeit des Ver-
 fassers des Buches ist nirgend die Rede. Aller-
 dings steht f. 5^a, 5: قال صاحب التصنيف القشيري
 und an mehreren Stellen (6^b, 12^b, 14^b, 16^a,
 21^a, 22^a): قال الشيخ القشيري; aber aus diesen
 Anführungen ist zugleich ersichtlich, dass von
 ihm nur die oder jene Stelle entlehnt ist. Wenn
 aber Elqoseiri an der obigen Stelle „Verfasser“
 genannt wird, so kann das nur bedeuten, dass
 er Verfasser des hier zu Grunde liegenden, in
 Auszug gebrachten, Werkes sei. Dass trotzdem
 an mehreren Stellen steht „Elqoseiri sagt“,
 ist so zu erklären, dass daselbst wörtliche
 Anführungen aus dessen Schrift stattgefunden
 haben. Elqoseiri starb im J. 466/1072 (No. 2822).

Welches Werk hier bearbeitet sei, ist fraglich; mir scheint, von allen seinen zahlreichen Schriften, dies nur der Fall sein zu können mit den لطائف الاشارات, vorausgesetzt dass dies nicht sein grosser Qorān-Commentar selbst sei. Dieser aber ist, ausser der allgemeinen Bezeichnung التيسير في علم النفس, betitelt: und hat schwerlich noch einen anderen Titel, zumal nicht einen solchen, der für einen den ganzen Qorān ausführlich behandelnden Commentar kaum passend gewesen wäre. Dazu kommt, dass der Commentar — den Ibn Kall. ed. Wüstenf. No. 404 zu den besten Werken der Art rechnet und HKh. II 3812 auf Grund dieser Angabe ebenfalls — zwar von sehr grossem Umfang gewesen sein, sich aber dennoch an den vorliegenden Text gehalten haben muss, während in dem hier bearbeiteten Werke offenbar ein Zusammenordnen des Stoffes (der im Qorān an zerstreuten Stellen sich findet) stattgefunden hat. Auch wäre die Anwendung des Persischen in solchem Maasse wie hier für den Commentar ganz unmöglich. Ich halte daher die Angabe des HKh. V 11 106, der sich ohne Zweifel auch hier auf Ibn Kallikān stützt, und das لطائف الاشارات für den im J. 410 verfassten Qorān-Commentar (dessen Titel التيسير) hält, für irrig.

Ein Auszug aus diesem Werke, dessen Titel daher rührt, weil ein grosser Theil der Erörterungen mit dem Worte اشارة bezeichnet ist, und darunter zugleich auch sehr viele die Bezeichnung لطيفه haben, mag hier vorliegen. Der Anfang desselben ist hier fortgelassen (f. 10^a, 13 ist auf eine Stelle im Anfang Bezug genommen) ebenso auch der Schluss. Er beginnt hier mit allerlei auf das Gebet bezüglichen Fragen, erörtert das Gott zur Abwehr Anrufen (التعوذ), und die Macht und den Einfluss des Teufels, weshalb er überhaupt vorhanden sei, sein Leben so lang und das des Menschen so kurz sei etc., bespricht f. 4^a das Bismillāh und das Einheitsbekenntniss und handelt f. 5^a—8^a über die

Qorānstelle 24, 35: Gott ist das Licht des Himmels und der Erde. Dann kommt f. 8^a: المجلس في باب علامات العارفين, قوله تعالى افمن شرح الله صدره للاسلام

Im Folgenden führen wir einige in dem Werke behandelten Punkte auf.

- الحكمة في المعراج, على وجوه احدها لرؤية ما وعد له 12^a
 في فصل الصحابة, اعلم ان الله تعالى خلق آدم 13^a
 فصل في الطهارة, قال الله تعالى يا ايها الذين 14^a
 امنوا اذا قمتم
 فصل في الصلوات الخمس, قوله تعالى ان الصلوة كانت 16^a
 فصل في الاذان ومن احسن قولاً ممن دعا الي الله 17^a
 وعمل صالحاً وقال انني من المسلمين ونظيره
 في فصل المساجد, قوله تعالى انما يعمر مساجد 18^a
 الله من امن
 قال الشيخ الفشيري قد تكلم الحكاء في حكمة رد الله 21^a
 تكلمه عما سال من رؤيته فقالوا فيها سبعة اثار
 in 7 حكمة behandelt.

Als dann folgt der Persische Text f. 22^b, in welchem die Hauptsätze meistens mit لطيفه bezeichnet sind; auch hier sind einige Stücke mit فصل bezeichnet: f. 31^a فصل في الشمس والقمر, فصل في الجنسة 34^a, فصل في الليل والنهار 32^b, فصل في قصة آدم 36^b.

F. 46^b folgen Legenden von Abel, Seth, Noah etc. und zuletzt von Jakob und Josef. Nun sollte f. 57^b die Geschichte des Letzteren mit Zuleifā folgen, es steht aber bloss die Ueberschrift davon. Daran schliesst sich sofort ein مجلس, der in 10 Gruppen (فوج) das Jüngste Gericht behandelt; er ist Arabisch u. beginnt: مجلس قوله تعالى يوم ينفخ في الصور فتاتون اوجاجا وعن معاذ بن جبل رآه قال يا رسول الله اخبرني عن قوله تعالى فقال يا معاذ الخ f. 58^a: فاولائك يبدل الله سيئاتهم حسنات وكان الله غفورا رحيماً والله اعلم واحكم, تمت

Ob dieser Abschnitt wirklich auch dem Grundwerke entlehnt sei, kann fraglich erscheinen, ist jedoch nicht unmöglich. Jedenfalls ist gewiss, dass der Schluss der Legenden hier

fortgefallen ist; was weiter noch ausgelassen ist, lässt sich nicht feststellen.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, zum Theil blass und gelblich geworden, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Nicht bei HKh.

8874. Pet. 249.

1) f. 3—81.

195 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (20³/₄ × 15; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut; an den Ecken und dem unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 3^a:

“*روضۃ انس الواعظین فی میدان العلماء
والفقهاء والمتکلمین*“

s. unten. Verfasser f. 3^a und ebenso im Vorwort:

ابوسعید الحسن بن علی بن محمد المطوی الرعاع

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي لم يزل واحداً حكيماً وبالحوادث قبل وقوعها عليهما وعن تجبيل العقاب تخلفه حلبيهما . . . قال الأستاذ ابو سعيد . . . المطوعي الواعظ انى لما رايت رغبة اهل زمانى فى علم التذكير صادقة جمعت بعون الله كتابا فى انواعه النخ

Der Verfasser Elhasan ben 'ali ben mohammed *elmufawwa'i* abu sa'id, dessen Zeit mir unbekannt ist, hatte früher ein Werk über die verschiedenen Arten des ذکر geschrieben; hier hat er ein Werk verfasst, welches allerlei geistreiche Gesichtspunkte und Andeutungen und Ansprüche enthält, die für solche Kreise, wo Lobpreisung Gottes und Ermahnung geübt wird, von Interesse sind.

Er nennt sein Werk *رياض الانس*, weil Mohammed nach einer Tradition einen Kreis, der sich mit Lobpreisung Gottes (الذكر) beschäftigte, Auen des Paradieses (رياض الجنة) genannt habe.

Es ist eingetheilt in eine Menge (ungezählter) روضۃ.

روضۃ الانس للمحبتين 7^b روضۃ الانس للعارفين 5^b
روضۃ الانس للمستعبدین بالاله العظيم من 10^b
الشیطان الرجيم

روضۃ الانس للصادقين 18^b روضۃ الانس للمخلصين 15^b
روضۃ الانس للصابرين 23^b روضۃ الانس للشاكرين 19^a
روضۃ الانس للمحسنين 28^a

روضۃ الانس للباکين من خشية رب العالمين 33^a
روضۃ الانس للمؤمنين 41^a روضۃ الانس للمتطهرين 37^a
روضۃ الانس للمجتهدين 44^a
روضۃ الانس للمصلين على النبي 50^a
روضۃ الانس للمصلين 56^a
روضۃ الانس للمحافظين على الجماعات 61^a
روضۃ الانس للمصلين الجمعة 64^a
روضۃ الانس للحجاج 71^b روضۃ الانس للصائمين 67^b
روضۃ الانس لقاتلى بسم الله الرحمن الرحيم 74^a
روضۃ الانس للمتصدقين 78^b
روضۃ الانس للفقراء الصابرين 79^b

Jedes روضۃ beginnt damit, dass 10 dahin gehörige Kennzeichen علامات aufgezählt werden; von f. 44^a heissen dieselben کرامات. Ausserdem, nachdem die einzelnen Kennzeichen hinfänglich besprochen, werden jedesmal 10 darauf bezügliche نکتہ aufgestellt; nur bei dem Abschnitt f. 18^b u. 78^b u. 79^b ist dies unterlassen.

Schluss f. 81^a: يا جعفر الصادق . . . بنى ما لك تأسف علي مفقود لا يردّه اليك الفوت وما لك تفرح بمولود لا يتركه في يديك الموت، تم

In der Unterschrift steht f. 81^b der vollständige und richtige Titel so:

*رياض انس الواعظين في ميادين الفقهاء
والعلماء والمتكلمين*

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. Der Rand f. 55 (u. 56^a ein wenig) ist sehr eng u. hübsch beschrieben. — Abschrift im J. 1106 Ramadān (1695) von مراد بن اصلان الغري in Elqāhira.

HKh. III 6712 (er sagt, das Werk sei in 30 روضۃ eingetheilt, während es hier nur 21 hat).

F. 2^a enthält von späterer Hand ein kurzes Inhaltsverzeichniss der in diesem Bande enthaltenen Abhandlungen. — F. 82 leer.

8875. Spr. 1225.

19 Bl. Folio, 19 Z. (31¹/₂ × 22¹/₂; 25¹/₂ × 17¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber. Die ersten 3 Blätter schlecht erhalten, viele Stellen fast ganz verwischt, einige beklebt; die letzten Blätter arg beschmutzt. — Papier: gelb, dick,

ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (Gold auf blauem Grunde, etwas über 3 Zoll hoch, fast 7 Zoll breit):

كتاب فيه عظايت وتصاديق وخطب وتهليل وتسبيح
وتجديدات وحجازيات ومراقي ورفاقيات وما اشبه ذلك من فنون

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي انشا العالم . . . واخترعه . . . وابتدا شكله وابندعه، واتقن كل شيء صنعه واحكم متفرقه ومجتمعه، . . . قال رسول الله صتم في بعض خطبه ايها الناس اتقوا الله حق تقاته واسرعوا الي مرضاته، وايقنوا من الدنيا بالفناء ومن الاجرة بالبقاء واعلموا واعملوا الصدقات فكانكم بالدنيا ولم تكن وبالاخرة ولم تزل، الخ

Schluss f. 19^a ein Gedicht (Metrum Sar'), dessen letzte 2 Verse:

عساكموا ان ترحموا مدنفاً من بعدكم يندب رجع الديار
فوالذي يجمع شملي بكم ما سرتني ربكم حين سار
تم الكتاب بحمد الله الخ

Ein Erbauungswerk, mit Anekdoten, die in die vom Titel bezeichneten Arten gehören. Viele (meist kürzere) Gedichte angeführt.

Schrift: ziemlich klein, gut und deutlich, stark vocalisirt; die Ueberschriften mit Goldschrift. — Abschrift o. 1000/1591.

Das Werk, ähnlich dem in Spr. 1226, ist vielleicht von الشيخ الامام عبد السلام المقدسي † 660/1262, verfasst.

8876. Pm. 571.

33 Bl. 8^o, 23 Z. (21²/₃ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 8²/₃cm). — Zustand: nicht frei von Flecken, besonders zu Anfang; der untere Rand u. der Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel f. 1^a von später und grober Hand:

تفاحة التعزّي وتكفة المعزّي

ebenso zu Ende der Vorrede f. 2^a. Verfasser f. 1^a: المقري. Genaue: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله اللطيف الخبير المقتدر . . . القدير الملك العزيز الغفور العليم بذات الصدور . . . أما بعد فيقول العبد المنكب . . . على بن المقري بن عباس الشرويف، اني لما اضغفنى الزمان واحال على طوارق الحدثنان وصرفتنى صروفه الي سجن السجين الخ

Trostbuch bei Verlust von lieben Freunden, von 'Alī ben elmoqrī ben 'abbās. Eigene schmerzliche Erfahrungen haben den Verfasser zur Abfassung dieses Werkes bewogen, um sich selbst zu trösten und als ein Gedenkbuch für die Ueberlebenden. Es zerfällt in 30 تصديفة (insofern jede dieser Trostbetrachtungen mit (insofern jede dieser Trostbetrachtungen mit صدق الله العظيم anfängt): eine Zahl trägt keine derselben; jeder ist das Bismillah vorangeschickt, nur f. 3^b ein leerer Raum dafür gelassen.

Die Anfänge derselben sind:

- (1) صدق الله العظيم الذي افتتح بفاحة سورة 2^b (1) البقرة ليتخذ من آل عمران رجالا
(In diesem Stück kommen der Reihe nach alle Ueberschriften der Qoran-Suren vor).
- (2) صدق الله العظيم الذي قلع بالموت السنة 3^b (2) المعاندين وقمع بعاديات المنية
- (3) صدق الله العظيم الذي شرح صدور الصابرين 4^b (3) اذا نعش بعبير فياح
- (4) صدق الله العظيم الملك الفاهر الحليم الساتر 6^b (4) الرؤف خلقة
- (5) صدق الله العظيم التواب السميع البصير الملك 7^b (5) العزيز الوهاب
- (6) صدق الله العظيم الذي تفرد بالبقاء والدوام 8^b (6) وحكم بالموت
- (7) صدق الله العظيم الذي لا اله الا هو الملك الديان 10^a (7) صدق الله العظيم الذي اختار لنفسه البقاء 11^b (8) والدوام
- (9) صدق الله العظيم الذي انشا اصل الانسان من تراب 13^b (9) صدق الله العظيم الذي ترتي برداء الكبرياء 16^a (10) والجلال
- (11) صدق الله العظيم الذي تقدست عن متبه 17^b (11) الخلايق دقايق صفاته
- (12) صدق الله العظيم المنزه عن صاحبة 19^a (12) والوالد والولد
- (13) صدق الله العظيم وحده الكريم الذي 20^b (13) تفرد بالعر والبقاء
- (14) صدق الله العظيم الذي خضع لهيبته 22^b (14) الخلايق اجمعون
- (15) صدق الله العظيم الازلي القديم الباري 25^a (15) المصور له الاسماء

- صدق الله العظيم الذي احكم الامور وقدرها 27^a (16)
 صدق الله العظيم البر الكريم السميع العليم 29^a (17)
 هو الله الذي لا اله الا هو
 صدق الله العظيم وصدق رسوله النبي 30^b (18)
 الكريم ونحن على ما قال ربنا
 صدق الله العظيم رب البريات خالق 32^a (19)
 الارضين والسموات

Schluss f. 33^b: ويشر لنا ولكم نعيم الجنات وامواتكم وجعلنا واياكم من المقبولين ورحم امواتنا وامواتكم واموات المسلمين بمنه وجوده وكرمه وهو ارحم الراحمين

Es fehlen also 11 Abschnitte (تصديقة).

Nicht selten kommen im Texte Gedichte vor von mittlerem Umfange: sie sind ethischen und religiösen Inhalts.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1786. — Nicht bei HKh.

8877. Spr. 1991.

1) f. 1—30^a.

48 Bl. Kl. 8^{vo}, 17 Z. (15 × 10^{1/2}; 12 × 6^{1/2} sm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذا كتاب اطفال المسلمين

In der Unterschrift bloss: كتاب الاطفال. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الانسان
 من صلصال كالفخار وخلق الجان من مارج من نار
 . . . وبعد فاني لما فرغت من تحصيل العلوم والفضايل
 من الاكزياء والافاضل الخ

Durch den Tod seines Sohnes محمد gebeugt, hat der ungenannte Verfasser zu seiner eigenen Tröstung beschlossen, ein Buch zu schreiben, wie es den Kindern der Gläubigen nach dem Tode ergehe, und zwar in 6 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2^a.

1. في بيان اقوال العلماء في مقام الاطفال، 2^a باب 1
 قال المازني اولاد الانبياء عم في اللجنة بالتحقيق
 اجماعا واما اطفال سائر المسلمين الخ
 في بيان فائدتها لابائنا وامهاتها، وروي 3^b باب 2
 البخاري عن انس

3. في بيان الارواح في البرزخ، وفي استحسان 7^a باب 3
 السراجية ان الكلام في الروح
 4. في زيارة القبور، وفي الشريعة ومن السنة 10^a باب 4
 زيارة قبور المسلمين وفي الاحياء
 5. في بيان تاثير الدعاء والصدقات في حق 17^a باب 5
 الاموات، ودعاء الاحياء والاموات نفع لهم
 خلافا للمعتزلة الخ
 6. في بيان فائدة الشدايد والمصائب والصبر 19^b باب 6
 عندها، روي مسلم عن ابي سعيد

طوبى لمن رزقه الله تعالى Schluss f. 30^a:
 الفهم واليقظة من نوم الغفلة ووقفه ليتفكر في امر
 خاتمته ونسال الله تعالى ان يجعل الله خاتمتنا في
 خير وان يجعل آخر عمرنا مع البشارة امين يا معين
 بحركة محمد الامين

Schrift: kleine, gedrängte Gelehrtenhand, vocallos, nicht immer deutlich. Der Text an einigen Stellen verwischt. Für das Wort Kapitel in den Ueberschriften ist Platz gelassen. — Abschrift im J. 1123 Gm. II (1711) von مصطفى بن محمد الديكيني. — Nicht bei HKh.

8878. Lbg. 247.

201 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13^{1/2}; 14 × 8sm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 und 2 unsauber und ausgebeßert. — Papier: gelblich, zieml. dünn, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 1^b:

النكت المطربة في الحكايات واللطائف والنكت المنتخبة

Am Schluss: النكت المطربة والحكايات المنتخبة
 Verfasser fehlt. Nach HKh.:

محمد بن زين الدين عربشاه بن محمد بن
 شرف موسى المظفري

Es ist aber doch fraglich, ob er dies Buch meint.

Anfang fehlt, 1 Bl.; das Vorhandene beginnt f. 1^a: وبعد فقد . . . ويفرغ ويغنى
 سالى بعض الاخوان ان اجمع له من لطائف الاخبار الخ

Eine interessante Sammlung von allerlei Stellen in Vers und Prosa, erbaulichen Charakters. Sie hat keine Eintheilung in Abschnitte; bisweilen kommt die Ueberschrift: (oder auch) مجلس في قوله (في آية oder) vor, auch öfter للحكمة في; gewöhnlicher ist: نكتة

Der Verfasser tritt für 'Alt ein f. 11. 29. 192. Er giebt gern synonymische Ausdrücke an, nach dem Alphabet geordnet: so 178^b für **أَمَّةٌ مُحَمَّدٌ**, 172^b für **أَبُو بَكْرٍ**, 177^a für **قُرْآنٌ**, 183^b für **الْقِيَامَةُ**, 186^b für **عَقُوبَةُ الْكَافِرِ**, 180^a für **لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ**. In anderer Weise f. 71^b Synonyma von **أَمٌ**; 121^b über **عَاشُورَا**; 27^b über 29 auffällige Qorān-Ausdrücke; 146^b über **ظَاهِرٌ**; 144^b über **حَسَنٌ**; 143^b Aufzählung von 13 Weibern, die aus Liebe gläubig geworden; 126^b von den Gnadengaben der Frommen (**كِرَامَاتُ الْأَوْلِيَاءِ**); 145^b über den Sinn von **أَتَّخَذَ**; 194^a vom Lohn im Paradiese (in alphabetischer Folge). — Das letzte Stück ist f. 200^b: **حِكَايَةُ: حَكَىٰ أَنْ عَنِيَةِ**

الْغُلَامُ كَانَ مِنْ أَهْلِ الْقِسْقِ وَالْفَجُورِ الْخ

Schluss f. 201^b: **وَهَذَا حَالٌ مِنْ أَنْبَاءِ إِلَهِ اللَّهِ**
لَنْ إِلَهِ تَعَالَى لَا يَضِيعُ أَجْرُ مَنْ أَحْسَنَ عَمَلًا، وَهَذَا مَا تَحْتَمِلُ جَمْعُهُ الْخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün und gelb. Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1041 Rabi' I (1631) von رمضان الأزهرى المصرى الشافعى. — Collationirt.

HKh. VI 13993.

8879. Lbg. 554.

20 f. 232—251.

8^{vo}, 13 Z. (20 × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 8. — Titelüberschrift u. Verfasser:

ك "جواهر القلوب لجمال السنة محمد البغوي

Anfang f. 232^a: **الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالْعَاقِبَةُ**
... قَالَ حَدَّثَنَا ... جَمَالُ السَّنَةِ أَبُو عَبْدِ اللَّهِ
مُحَمَّدُ بْنُ مُحَمَّدٍ الْبَغَوِيُّ أَخْبَرَنَا أَبُو نَصْرِ بْنِ
أَحْمَدَ بْنِ عَبْدِ الْمَلِكِ الْحَقَّانِيُّ عَنْ صَالِحِ بْنِ أَحْمَدَ
الْعَطَّارِ عَنْ أَبِي الْعِيسَى ... قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى
أَنْ أَمْتَنِي فِي الْأَمَمِ كَالْقَمَرِ فِي النُّجُومِ، الْخ

Ernste Betrachtungen u. Aussprüche (مواعظ), von Mohammed ben mohammed elbagawi. Sie beginnen über das Gebet, theils von Mohammed, theils von seinen 4 Nachfolgern, theils von anderen frommen Männern. Der Verfasser spricht vom Nutzen des Gebetes, vom Schaden der Unterlassung desselben; von

den Pflichten des Hausherrn; vom Vortheil der Bildung, menschenfreundlicher Gesinnung; von Gehorsam gegen die Eltern; von Almosen-Austheilen; von Bussfertigkeit im Sterben; von Scheinheiligen; Nutzen des Unglücks und der Prüfung; Strafen für Mord. Es scheint ein späteres Werk zu sein.

Schluss f. 251^b: **فَيَجِبُ عَلَى كُلِّ مُسْلِمٍ وَمُسْلِمَةٍ**
النُّوْبَةُ مِنْ جَمِيعِ الذُّنُوبِ وَالْأَتَامِ صَغِيرٍ وَكَبِيرٍ فَإِنَّ
اللَّهَ يَجِبُ التَّوْبَةَ، آمِينَ، هَذَا مَا تَبَيَّنَ جَمْعُهُ مِنْ
كَتَابِ جَوَاهِرِ الْقُلُوبِ،

Nicht bei HKh.

8880. Lbg. 729.

27 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (24 × 16; 17^{1/2} × 8^{3/4} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^b:

منهاج الهداية لأهل البداية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: **الْحَمْدُ لِلَّهِ الْهَادِي لِعِبَادِهِ الْخَالِقِينَ**
بَانْوَارِ كِتَابِهِ الْمُبِينِ إِلَى اسْرَارِ عُلُومِ الدِّينِ ...
وَبَعْدَ هَذَا مِنْهَاجُ الْخ

Dies Erbauungswerk, gleichsam eine Heils-Lehre, enthält die (ungezählten) Kapitel:

باب الأذكار	10 ^a	باب الإيمان	1 ^a قل الله
باب الصباح والمساء	11 ^a	باب تعالي أنما المؤمنون	
باب الجمعة والعبيدين	12 ^a	باب الذين إذا ذكر الله	
باب التلاوة	14 ^a	باب العلم والعمل	2 ^a
باب الذكر والدعاء	14 ^b	باب قال الله تعالي أنما	
باب الصوم والصدقة	16 ^a	باب يخشى الله من عباده	
باب الحج	17 ^b	باب الوضوء	3 ^a
باب الحلال والحرام	19 ^b	باب الصلوة	5 ^a
باب الصعبة	21 ^a	باب الخشوع	7 ^a
باب المجاهدة	22 ^b	باب الجماعة	7 ^b
باب الموت	25 ^b	باب السنن	8 ^b

Schluss f. 26^b: **قَبِيلُ حُلُولِ الْأَجَلِ فَتَكُونُ مِنْ**
أَهْلِ الْإِحْسَانِ الْمُشْتَاقِينَ إِلَى لِقَاءِ الرَّحْمَنِ حَسَبِ
الْإِمْكَانِ وَاللَّهُ الْمُسْتَعَانُ،

Die einzelnen Kapitel zerfallen meistens in 1 oder mehrere Abschnitte (فصل). Sie stützen

sich auf Qorān und Tradition; das Ganze hat öfliches Gepräge.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1260 Gom. II (1844) von محمد عارف.

8881. Lbg. 223.

2) f. 138^a—208.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: قيل ان ملك الهند كان عنده حكيم ماعرف في ضرب الامثال والنصائح فقال له الملك ايها الحكيم اخبرني عن العدو هل يصير صديقا ويوثق بكلامه انج

Die Frage des Königs, ob man je seinem Feinde trauen dürfe, wird von einem weisen Manne, an den er sich gewendet, in einer Menge von Thierfabeln, ausgehend von dem Verhältniss zwischen Eulen und Krähen, erörtert. Diese Spruchweisheit im Munde der Thiere schliesst f. 208^b: يجب على الملوك ان يتفكروا في مثل هذه الامثال ويدبرون ملكهم بالسياسة والتدبير ومشاورة اهل العقل والادب.

8882. Spr. 919.

44 Bl. 4^o, c. 18 Z. (24 × 17; 19 × 12^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (von neuerer Hand): الجزء الأول من سنن الصالحين Genauer nach der Unterschrift:

سُنَنُ الصَّالِحِينَ وَسُنَنُ الْعَابِدِينَ

Verfasser f. 1^a (s. unten): ابو الفتح بهرام بن موسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي سيدنا محمد رسول الله وشر الامور محدثاتها وكل محدثة بدعة وكل بدعة ضلالة وكل ضلالة في النار الخ

Der Anfang (Bl. 1^b) ist (ebenso wie der Titel und Verfasser) von neuerer Hand ergänzt.

F. 2^a beginnt in einem Abschnitte, auf welchen folgt:

f. 4^b: ما جاء في القصص، قال عبد الله بن شاذب كان بالبصرة قاض الخ

f. 5^a: ما جاء في الامراء والقضاة والجور والعدل، قال الله تعالى يا داود انا جعلناك

ما جاء في اليتيم والصغير، قال الله تعالى ان الذين ياكلون اموال اليتامي

Es liegt hier der Schlussband eines Erbauungswerkes vor, wie es scheint, eines Auszuges. Der Verfasser desselben ist hier nicht angegeben, denn nicht dieser, sondern der Abschreiber heisst nach der Unterschrift: Behrām ben mūsā ben mohammed abu 'lfaṭḥ ibn šeiḥ elislām.

ما جاء في برّ الوالدين، قال الله تعالى ان اشكرني ولوالديك اني المصير

ما جاء في الفرق بالعباد والتوسعة عليهم، قال الله تعالى وما انفقم من شيء

باب منه عند الاستخارة، قال الله تعالى ربنا اتنا من لدنك رحمة

باب منه عند السفر، روي عن عبد الله بن سرجس انه قال كان رسول الله

باب منه عند الوداع، روي عن اسمعيل بن رافع قال كان رسول الله

باب منه عند السفر، روي عن عبد الله بن عمر انه قال اذا خرجتم

باب منه عند نزول المطر

باب منه عند سماع الرعد

باب منه عند سماع وفاة احد

باب منه في الصلاة على الميت

باب منه عند وضعه في الخد

باب في الاستغفار، قال الله تعالى استغفروا ربكم انه كان غفارا [في الذكر

ما جاء في المكتاتبات، روي ابن المبارك عن مالك بن انس ان وهب بن كيسان

فصول من خطب، روي عن الشعبي ان معاذ لما قدم اليمن

ما جاء في الطاعة والمعصية، قال سعيد بن جببر في قوله تعالى انكروني انكروني

ما جاء في السرية والعلانية، قال كعب قال موسي يا بني اسراييل تلتبسون

ما جاء في الربا والسمعة، قال الله تعالى الذين ينفقون اموالهم

ما جاء في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر³⁹
قال الله تعالى اقم الصلاة
ما جاء في الوصايا، قال الله تعالى وصي بها⁴²
ابراهيم بنبيه ويعقوب

Schluss f. 44: وقال بعضهم لا ينبغي للعالم ان ينظر جاهلا ولا تجورا فانه يجعل ذلك سببا الي ان يتعلم منك دون شكر، وقد قيل في ذلك وقيل هو لعنرة والكفر مخبئة لنفس المنعم، كمل المجلد ... من سنن الصالحين وسنن العابدين والحمد لله رب العالمين والصلاة ... الي يوم الدين

In dieser Unterschrift ist المجلد und das folgende von späterer Hand nachgeschrieben mit schwärzerer Dinte; zwischen beiden ist ein leerer Raum durch Ausradirung von 4—5 Buchstaben; wahrscheinlich hat eine Zahl daselbst gestanden.

Schrift: gross, dick, deutlich, etwas blass, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von ابو الفتح بهرام بن موسى بن محمد، عرف بابن شيخ الاسلام im J. 718 Dū'lqa'da (1814).

Es sind übrigens Lücken nach Bl. 21. 26. 33. 43. Die oberste Zeile auf f. 27 und 34 ist gefälscht, um die Lücke zu verdecken. — Nicht bei HKH.

8883.

1) We. 237, 13, f. 62—95.

Format etc. wie bei 1.

Bruchstück, dessen Titel und Verfasser, Anfang (etwa 5 Blätter) und Ende fehlt.

Dies erbauliche Werk, das alphabetisch geordnet ist und in jedem Buchstaben 10 Sätze in Prosa und 10 Verse enthält, ist betitelt: درر الذخيرة في النبوة الخ. يوسف الكفرقوفي. Es beginnt hier im Buchstaben ج — Vom Buchstaben ح beginnt das Prosastück: حرك سكون عزيتمك بسياط المجاهدة، حدة عتابك لنفسك موصلة الي لذيق المشاهدة، الخ. und das Versstück (Motaqārib):

حياة على غير طرق الهدى ممات عليها يكون النواخ
Es beginnt:

Buchst. س. (Prosa): سَلِّم الي مولاك بجميل الرضي قبادك
Buchst. ي. do. يموت المرء بالتسويف ويظن انه حي،

Es fehlt nach f. 92 1 Bl., nach 95 2 Blätter.

S. über das Werk No. 4347, 1. 4348, 1. 3319, 9.

2) We. 230, 7, f. 50^a—68.

Format etc. wie bei 2. — Ueberschrift:

ديوان وعظ للشيخ محمد الدمشقي

Aufang: اخواني اذكروا اليوم الموعود، وعرضكم
على النار ذات الوقود، ... اما بعد اخواني فقد
تقضت ايام المهلة وقرب حلول الميقات، وآن للعاصي
ان يرجع الي رب الارض والسماوات، الخ

Ermahnungen des frommen Mohammed eddima'sqi zur Busse und Frömmigkeit und Warnung vor der Welt und ihrer vergänglichen Lust, und vor dem Satan und seiner List. Es ist Prosa, von Zeit zu Zeit mit kurzen Gedichten untermischt. Dieselben sind hier nicht vollständig. Nach f. 68 fehlt das Uebrige, wahrscheinlich nicht viel.

8884. Lbg. 788.

97 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21³/₄ × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (in der Vorrede):

بلوغ الارباب في لطائف العتاب
محمد بن احمد المقرئ

s. unten.

(ebenso von späterer Hand auf dem ungezählten Anfangsblatt, aber mit الارباب und لطيف، beides falsch).

Anfang: الحمد لله الذي ليس له اول يبيده
ولا اخر ينهيه ... [اما بعد] قال ... المقرئ رحمه
هذا كتاب جمعته من جواهر من كل كتاب الخ

Erbauliches Unterhaltungsbuch in 11 Abschnitten. Beginnt mit Adam und dessen Zankrede (معتبة) mit dem Teufel. Als dann:

1. في حجة الانبياء f. 4^b فصل 1
2. في اصطفاء المعروف واغاثة الملهوف 19^b فصل 2
3. في الحكم وثمرته وطبيعتها والعفو وحسن عقبته 29^a فصل 4
4. في التخلص من يد الملوك وذوي 31^b فصل 5
5. الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار
6. في اخبار ساقها التصنيف ونوادير جزعها 72^a فصل 10
7. التاليف
8. في اخبار الصالحين وذكر المتقين 77^a فصل 11

Schluss f. 97^a: وقال صمّ اعني لاشفع يوم القيمة لاكثر من ذلك ومما على وجه الارض من اجر ومدر والده اعلم، تم

Der Verfasser des Werkes ist, nach der Vorhemerkung zum 11. فصل, unbekannt; sein Werk enthält nur 10 Abschnitte. Aber der oben Genannte — der f. 8^b محمد بن محمد المقرئ — hat das 11. فصل als Schlusswort hinzugefügt und giebt sich damit als Verfasser des Ganzen aus.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, nicht immer deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Ueberschrift und der Anfang des 3. فصل sind nicht erkennbar. Nach f. 92 fehlt etwas. — Abschrift von السيد سعيد الجابى مؤيد بيك عظم زاده im J. 1242 Ragab (1827).

8885. Spr. 1952.

268 Bl. 4^o, 19 Z. (24 × 16¹/₂; 14¹/₂–15¹/₂ × 8¹/₂–9¹/₂). Zustand: lose Lagen u. Blätter, hie u. da einige Flecke, im Ganzen gut. Das letzte Blatt etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1^a (so auch f. 4^b Vorrede):

الجزء الاول من ايقاظ الوسيان لمعاملة الرحمن
لأبراهيم بن محمد بن عبد الرحمن السوهاوي
المالكي الأزهرى

Im Anfang und in der Unterschrift:
السوهاوي

Anfang f. 1: الحمد لله الكريم الماجد القديم الواحد المنزه عن الولد والوالد المقدس عن المشارك ... وبعد فيقول اسير دنوبه وخطاياهم ابراهيم ... السوهاوي ... هذا مؤلف مبارك نافع ان شاء الله تعالى يشتمل على فصول واخبار وتفسير آيات وآثار ومواظ واشعار وذكر الاولياء وكراماتهم وحكاياتهم ووعظياتهم وذكر محترم ورجب وشعبان وشهر الصوم والحج وزيارة سيد ولد عدنان وذكر الموت واهواله الخ

Dies grosse Erbauungswerk des Ibrāhīm ben moḥammed ben 'abderraḥmān essū-hāwī (oder essūhāī), zerfällt in 39 فصل und الخاتمة, mit Unterabtheilungen, deren Uebersicht f. 4^b–16^a.

1. في الاستعاذه بالله من الشيطان واستطراد 16^a فصل
اخبار المجان (مبحث 5 in)
2. في بسم الله الرحمن الرحيم وبعض ما 28^b فصل
فيها من الاجر الجسيم والفصل العظيم (فائدة 6 in)
3. في الفاتحة وما فيها من الاسرار الظاهرة 34^b فصل
(فصيلة 14 in)
4. في فضل تلاوة القرآن وما اعطى الله 37^b فصل
تعالى لقائه في الجنان (رغبة 14 in)
5. في حمد الله وشكره ولطفه بعبده وبره 66^a فصل
(منهل 5 in)
6. في عجائب مخلوقات وغرائب المصنوعات 77^b فصل
(موطن 2 in)
7. في ذكر الله تعالى وثواب الذاكرين 229^a فصل
وذكر اخذ العهد وتلقين الذكر وشروط
المريد والشيخ واخلاق الصوفية وادابهم
وشعب الايمان شعبة وما ادخله الشيطان
على صوفية زماننا (موضن 7 in)
8. في الخوف من الله تعالى ومكره وذكر فضائله وقدره فصل
في الرجا وحسن الظن بالله تعالى فصل
9. في الصبر على الابتلاء والرضا وذكر عيادة المرضى فصل
(منهل 6 in)
10. في ذكر الموت واهواله وما يصير الشخص فصل
اليه بعد انتقاله (منزل 10 in)
11. في صنائع المعروف واغاثة الملهوف ومكارم فصل
الاخلاق والشيم فضائل الصدقة والكرم
12. في ذكر كرامات الاولياء والصالحين فصل
13. في الاجتهاد وتحصيل الزاد للمعاد واستطراد فصل
اخبار الصالحين في اجتهادهم
14. في فضائل يوم عاشورا وما جعل الله فيه فصل
من البركات منتورا
15. في شهر ربيع المكرم ومولد النبي الاكرم صمّ فصل
وذكر بعض الارهاصات
16. في ذكر وفاته صمّ وما دخل على امته بفقدته فصل
من الاسف والندم
17. في ذكر رجب وما فيه من الخيرات والقرب فصل
وذكر المعراج الذي كمل به الابتهاج
(خاتمة 1 und جملة 6 in)

19. في شهر شعبان وفضيلة ليلة النصف التي فصل
ورد تعظيمها بالقرآن
20. في ذكر شهر رمضان وما فيه من الخيرات وذكر فصل
ليلة القدر التي هي خير من ألف شهر
21. في صدقة الفطر والعبد وذكر بعض ما فيها فصل
من الخير الكثير والفصل المزيد واستطرد
احكام الصحابيا واختلاف الائمة فيها
وجملة اخبار في فضلها
22. في حج بيت الله الحرام وما أعد الله للزائرين فصل
من الانعام والاکرام
23. في فضائل الكعبة المشرفة المعظمة المنبئة فصل
وذكر بانبيها وحكمة اختصاص مكانها
24. في زيارة المصطفى وذكر بعض ما حصل لبعض فصل
زائريه من البشارة والصفاء وذكر حاله في
رمسه وخصائصه التي اختص بها في نفسه
(مورد 3 in).
25. في الصلاة عليه وشمايله ومعجزاته ودلايله فصل
(منهل 3 in).
26. في فضل صحابته الكرام وما ورد في تعظيمهم فصل
والاحترام (منهل 3 in)
27. في ذكر النبيل المبارك وشيء من فضائل مصر فصل
(موطن 6 in).
28. في مناقب عمر بن عبد العزيز فصل
29. في مناقب الامام الشافعي واحمد بن حنبل فصل
30. في مناقب الامام مالك وابي حنيفة وذكر فضائل فصل
العلم والتحذير من عدم القيام بحقوقه
31. في التوبة وفي ذكر الذنوب ومساوي العيوب فصل
(موطن 3 in).
32. في ظلم العباد وما بأول اليه امر الظالم في فصل
المعاد وفيه استطراد قصة الاسراييلي
صاحب السمكة والملك الحبار الذي اراد
بناية قصر في برية بالنساء الحوامل وقصة
زوجة اخي القاضي التي شهد عليها
بالزنا زورا ورجعت وقصة سلسلة القضا
ومكر زوجة الاسراييلي وضربها للحيلولة
حين اراد زوجها ان تخلف على الجبل ومكر
زوجة شمسون الحواري صاحب عيسى عم
في الليلة الغراء واليوم الاخر وما فيهما من فصل
الفصل العظيم الاوفر

34. في ذكر بعض الغوايد في علاج الامراض والاستقام فصل
والشدائد (مطلب 4 in)
35. في غوايد جمعة وامور مهمة وادعية وصلوات فصل
لقضاء الحاجات وعزائم ورقاوي للدواب
والاطفال وتوسلات لدفع الكرب والاهوال
36. في اشراط الساعة (خوف 7 in) فصل
37. في النفخ في الصور والقيام من القبور واهوال فصل
القيامة وما فيها من الحسرة والندامة
(موطن 11 in).
38. في ذكر جهنم وما فيها من انواع العذاب والالم فصل
(مفرغ 5 in).
39. في ذكر الجنة (مغم 6 in) فصل
في ذم الدنيا وهوانها ورفضها الختامة

Vorhanden ist hier von dem Werke der
erste Band, enthaltend 1.—7. فصل. Die
anderen 3 Bände fehlen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig,
vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.
Nicht bei HKb.

8886. We. 1777.

2) f. 52 — 64.

8°, 11 Z. (18 1/8 × 13 1/2; 12 × 8 cm). — Zustand:
lose im Deckel, stark wasserfleckig im Rücken. — Papier:
gelb, ziemlich glatt u. stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

كتاب الاستحسان وهذا الباب (وهذا كتاب 1).
يشتمل علي ستة فصول الفصل الاول الخ

Hiernach scheint es, als sei
der Titel, was aber nicht der Fall ist, sondern
es ist ein (letzter) Theil eines grösseren Werkes,
in welchem über dasjenige gehandelt wird, was
in den verschiedenen Lebenslagen für schön und
gebührend gehalten wird. Um zu verdecken,
dass es ein Theil sei, steht unmittelbar nach
dem Bismilläh und vor den obigen Anfangs-
worten: الحمد لله وحده وصلي الله على سيدنا
محمد وآله وصحبه وأمته وسلم

Es enthält 6 Abschnitte.

1. في بيان الكسب وانواعه اعلم بان الكسب 52 فصل
الحلال بقدر الكفاية
2. في احكام الذكر وقراءة القرآن اعلم بان 53 فصل
قراءة القرآن والذكر لرضاء الله

- في قوله تعالى يا ايها الناس اتقوا ربكم 24^a فصل 43.
 ان زلزلة الساعة شيء عظيم
 في قوله تعالى والذين في الناس بالجح 25^a فصل 44.
 في قوله تعالى قد افلح المومنون 29^b فصل 45.
 في قوله تعالى ولقد خلقنا الانسان من 34^a فصل 46.
 سلالة من طين
 في قوله تعالى حتى اذا جاء احدهم الموت 39^b فصل 47.
 Nach f. 39 ist eine grosse Lücke. F. 41
 beginnt im 70. فصل.

وردني ابن مالك رة ان نقش : Schluss f. 64^b.
 خاتم رسول الله صم كان ثلثة اسطر الاول محمد والثاني
 رسول والثالث الله وكان نقش خاتم ابي بكر نعم القدر
 هو الله ونقش على رة الملك لله الواحد انقهار تم

Schrift: gross, ungelent, doch nicht undeutlich, uncorrect, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1750.

8887. Mq. 38.

58 Bl. 4^{te}, 13 Z. (22 1/8 × 17; 15 1/8 × 12 cm). — Zustand: sehr fleckig, besonders auch oben am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein in eine grosse Anzahl getheiltes Werk, erbauliche Betrachtungen über einzelne Qoränstellen enthaltend.

Der ganze Anfang, etwa 1/3 des ganzen Werkes, fehlt. F. 1^a beginnt im 31. فصل.

- في قوله تعالى وقضى ربك ان لا تعبدوا الا اياه 2^b فصل 32.
 في قوله تعالى وتربي الشمس اذا طلعت 5^a فصل 33.
 تنزور عن كهفهم

- في قوله تعالى ان الذين آمنوا وعملوا 7^a فصل 34.
 انصاحات انا لا نصيب اجر من احسن عملا

- في قوله تعالى وان قال موسى لفتاه لا ابرح 8^b فصل 35.
 حتى ابلاغ مجمع البحرين

- في قوله تعالى ويستأونك عن ذي القرنين 10^b فصل 36.
 في قوله تعالى كهيض 12^b فصل 37.

- في قوله تعالى وان في الكتاب مريم 14^a فصل 38.
 في قوله تعالى وانذرهم يوم الحسرة ان قضى الامر 16^b فصل 39.

- في قوله تعالى ولقد اتينا ابراهيم رشده 18^b فصل 40.
 من قبل

- في قوله تعالى وذا النون ان ذهب مغاصبا 20^b فصل 41.

- في قوله تعالى انكم وما تعبدون من دون 22^b فصل 42.
 الله حصب جهنم

- في قوله تعالى امن هو قانت اثناء الليل 42^a فصل 71.
 في قوله تعالى ولقد ضربنا للناس في هذا 46^a فصل 72.
 القرآن من كل مثل

- في قوله تعالى انكم ميت وانهم ميتون 47^a فصل 73.
 في قوله تعالى ونفخ في الصور فصعق 50^a فصل 75.
 من في السموات

- في قوله تعالى فاطر السموات والارض 52^a فصل 78.

- في قوله تعالى وقالوا لو نزل هذا القرآن 54^a فصل 79.
 علي رجل من القرينتين عظيم

Dieser Abschnitt ist nicht ganz zu Ende; hört auf mit den Worten f. 58^b:
 وتصدق الحديث:
 ثم انطلقت به الي ورقة فقيرا

Die einzelnen فصل enthalten in der Regel einige Versstücke.

Schrift: ziemlich klein, breit, gefällig, gleichmässig, etwas vergilbt, fast vocallos. Die Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift c. 700/1300.

Nach f. 45. 46. 48. 50. 51 sind Lücken; wie es scheint, fehlt nach f. 45 u. 50 je 1 Bl., nach den übrigen je 2 Bl.

8888. Spr. 898.

2) f. 10^b — 21.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13 1/8 × 9 1/8 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, nicht besonders glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

الحكم العلوية لابي طالب المكي

Anfang f. 10^b: الحمد لله منشى الصور ومكرم
 البشر علي ما خفى وما ظهر والصلاة والسلام . . .
 اما بعد فهذه حكم احكمتها يد القدر ونسجتها الفكر
 من خالص الابرز المرصع بالدرر لتكون عبرة لمن اعتبر الخ

F. 10^b, von neuerer Hand geschrieben, ist gefälscht; es gehört nicht zum folgenden Werke, von Sprüchen 'Alt's ist darin nicht die Rede;

ebenso gefälscht ist die erste Zeile f. 12^b. 13^b. 22^a und die letzte f. 37^b.

Also der Anfang des Werkes fehlt. Dasselbe ist in فصل getheilt, die fast alle mit einem Ausspruch des Propheten beginnen und Ermahnung zur Frömmigkeit und dahin abzielende Anekdoten und Verse enthalten, unter Berufung auf Stellen des Qorān.

فصل قال رسول الله صمّم لرجل ازهد في الدنيا 11^a
بحبته الله الخ

فصل قال رسول الله صمّم الاسواق موايد الله في 11^b
الارض من اتاه اصاب منها الخ

فصل قال الله تعالى وجزاهم بما صبروا جنة 12^b
وحريرا اي صبروا عن الشهوات

فصل قال رسول الله صمّم العمرة التي العمرة كفارات 13^b
لما بينهما

فصل قال رسول الله صمّم مثل المجاهد في سبيل 14^b
الله كمثل الصائم القايم

فصل قال رسول الله صمّم خير يوم طلعت فيه 15^a
الشمس يوم الجمعة

فصل قال كعب الاحبار اصاب بني اسرائيل قاحط 15^b
في زمن موسى عم

فصل قال صمّم لا تجعلوا قبوري وثنا يعبد بعدي 16^b

فصل قال صمّم لا يومن احدكم حتى اكون احب 17^a
اليه من اهله

فصل روي عن رسول الله صمّم انه خضب فقال 19^a
في خطبته يا ايها الناس ان ابا بكر

فصل روي عن رسول الله صمّم انه قال اللهم اعز 20^b
الاسلام بعمر وقال عبد الله

فصل قال الله تعالى امن هو قانت انا الليل الاية 21^b
قال عبد الله نزلت في عثمان

Dies Stück hört f. 21^b auf, das Weitere fehlt.

Die Schrift ist ziemlich klein, spitzig, gradestehend, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1501.

Nach f. 11. 12 ist eine Lücke.

8889. Spr. 898.

3) f. 32—38.

8^{vo}, 18 Z. (Text: 12 × 9/16 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. Die 1. Zeile auf f. 29^a ist gefälscht.

Ein Fragment, ähnlichen Inhalts, wie 2), erbauliche Anekdoten in Bezug auf gewisse Qorānsätze oder Aussprüche Mohammeds enthaltend. Die Eintheilung in فصل findet nicht immer statt.

Das zuerst hier vorkommende فصل ist f. 28^a:

فصل صلاة الایام السبعة صلاة يوم الاحد روي انس بن مالك رة عن النبي صمّم انه قال من صلى يوم الاحد ركعتين الخ

فصل خطبة يبتدي بها في اول المجلس وفي معراج وعقبة 31^b
الحمد لله القديم الذي لا يدرکه الامد الخ
الشربة للولي الصوفي روي عن بعض الصوفية ممن 33^a
له انفاس عليه ولست الخوف والرجا عليه آثار الخ

Dies Stück hört f. 37^b auf mit den Worten:
فان العمل لا يقبل الا بالورع والزم الصمت والخلوة واجلس مع الخاشعين ولا تخالف الا تقى ولا

Das Uebrige fehlt.

Das noch Folgende, von anderer Hand geschrieben, ist ein gefälschter Schluss, dessen letzte Worte f. 38^a:
فلينظر المتصمّم فيه بنظر دقيق
ويبتكر فيه بفكر عميق تتجلي عليه انوار التحقيق
والله تعالى وليّ التوفيق وحسينا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1494.

F. 38 ist abgeschrieben im J. 833/1526 von

احمد بن علي الارغري المانكي الاخصري

8890. We. 703.

30 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (16 3/4 × 12; 12 1/2 × 9 1/4 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von ganz später Hand ergänzt:

ديوان سمر وحكايا عبر مجموع من المستطرف

Anfang fehlt, ist aber von derselben späten Hand auf f. 1^b so ergänzt: حكى ان المعتصم بالله اثمن من بنى العباس كان اديبا ليبييا فضلا عالما فطنا زكيا . . . وكان اذا اتاه شاعر يمدحه جيزه جابرة حسنا . . . وكان انتشا شاعر من بنى مشاجع يقال له نعمان المشاجعي الخ

So aber hat dies hier defecte Werk sicher nicht begonnen; es fehlt davon die Einleitung, der 1. Abschnitt (فصل) und der Anfang des 2.,

welcher gehandelt hat في الكرم. Der 3. Abschnitt f. 2^b handelt: في اصطناع المعروف واغائة الملهوف. Der 4. f. 3^a: في اللحم وطيب ثمرته والعفو وحسن عاقبته: قبيلا للاحنف بن قيس ممن تعلمت الحلم (Anfang: قال من قيس بن عاصم الخ).

Nach f. 2 fehlt mindestens 1 Blatt, nach f. 4 ist wieder eine Lücke, denn f. 5 u. 6 (von derselben Hand ergänzt wie f. 1) folgen nicht unmittelbar. Ob überhaupt die folgenden Blätter zu dem Werke gehören, ist fraglich; wenigstens ist die obige Eintheilung in فصل ganz aufzugeben. In dem Folgenden kommen kürzere oder längere Geschichten mit religiös-ethischer Tendenz vor, die öfters überschrieben sind اشاره oder لطيفة. Darin ist f. 11^a ff. von einigen frommen und berühmten Çüfts die Rede (ذكر اولياء الله).

F. 14^b kommen die Namen der 7 Paradiese vor in der Geschichte, die betitelt ist f. 14^b ff. قال ابن عباس ر: حديث حصرة القدس اذا استقر اهل الجنة في الجنة واهل النار في النار الخ

Eine andere Geschichte f. 17^b: وفاة فاطمة الزهراء ر: [قيل لما مات رسول الله صعم اقامت فاطمة الخ] und f. 20^a ff. die Geschichte des frommen 'Abd errahmān elandalust, der aus Liebe zu einem Mädchen Christ wird, dann aber wieder zum Islām übertritt; und 23^a ff. die hübsche Geschichte des ذو النون المصري und der lebenslustigen رابعة العدوية, die durch ihn zur Busse und Frömmigkeit geführt wird.

In der Ergänzung f. 25—28, wozu auch 29 (von noch anderer Hand) gehört, stehen allerlei Geschichten anderen (weltlichen) Charakters.

Nach f. 15 ist auch eine Lücke.

Der jetzige Schluss ist f. 29^b so: فقال له: صب على ماء بارد قلد وانت ابرد لما نترته وخمشته قلد ان انى برش الماء قلد ما لا يرك قايم قلد من غيظي فصحك عليه وتركه.

Dies hier vorliegende Werkchen ist kein Theil des المستطرف, wie der Titel angiebt.

Schrift: klein, hübsch und zierlich und gleichmässig, wenig vocalisirt; Stichwörter roth. Die Beschnitten 95—98

gleichfalls klein, vornüberliegend, vocallos. Das übrige Ergänzt gross, rundlich, flüchtig. — Abschrift (des Haupttheils der Handschrift) von يوسف بن ابراهيم بن موسى الناسخ um 560/1165, im Auftrage des احمد بن محمد بن يوسف بن احمد المكي الشافعي

8891. Spr. 1193.

1) f. 1—30.

59 Bl. 8^{vo}, c. 16 Z. (17³/₄ × 13; 13¹/₄—15 × 10¹/₂ cm). — Zustand: wasserfleckig und auch sonst fleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt (von späterer Hand auf der leeren ersten Seite: مجموع لطيف).

Stücke in Vers u. Prosa, aus einem grossen Erbauungswerke.

- f. 1^b مما يقال في التنبيه بعمارة الدار
2^a فصل فيما يتعلق بالخروج من السجن
2^b فصل فيما يتعلق بالعافية
3^a فصل فيما يتعلق بالرضاع
5^a ما يقال في شهر رمضان 6^a ما يقال في وداع رمضان
6^b وفيه ما جاء في فضل الغفران
14^a فصل في الاولياء الابرار والصالحين الاخيار
15^a فصل في مناقب الصالحين
16^a فصل في ما جاء في سعة الله تعالى
24^a من الفصل الحادي والاربعون في قوله تعالى قد افلح المومنون
25^a من الفصل الحادي والثمانون في قوله تعالى محمد رسول الله
26^a من الفصل الثالث والثمانون في قوله تعالى والنجم اذا هوى
27^b من الفصل السابع والثمانون في قوله تعالى توبوا الي الله توبوا نصوحا
28^a من الفصل الحادي والتسعون في قوله تعالى يوفون بالنذر
29^a من الفصل الثالث والتسعون في قوله تعالى فاذا جاءت الطامة الكبرى
29^b من الفصل السابع والتسعون في قوله تعالى الم نشرح لك صدرك

Hie und da sind Lücken.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, zum Theil etwas flüchtig und in einander gezogen, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift 2. 900/...

8892.

1) Lbg. 1041, 1, f. 1—12.

187 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($16\frac{3}{4} \times 12\frac{1}{2}$; $15 \times 10\frac{1}{2}$ —11cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einer erbaulichen Erklärung der Sura 12 (Jūsuf), mit daran geknüpften allgemeinen Betrachtungen (in فصل) und auch Erzählungen, mit Versen untermischt.

فصل في النظر الي الوجوه الحسنان 2^a
فصل في المحسد 6^b

Beginnt ziemlich zu Anfang des Werkes.

F. 1^a, 3: اعلم ان الله سبحانه وتعالى سباه قرانا وسماه فرقانا فقال تعالى تبارك الذي نزل الفرقان على عبده وسماه كتابا الخ

Zuletzt (von ابن المقرئ 887/1488):

فقالوا سيأتى طيفنا لك في الكري
فقلت أيايى الطيف من ليس يهجع

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift o. ¹⁰⁰⁰/1494.

2) We. 1623, 3 (f. 19. 20. 78—118. 234—272).

Stücke aus einem Erbauungswerk, das in mehr als 11 فصل getheilt ist. Mehrere Lücken in der Mitte. S. No. 8365, 3.

8893. We. 1563.

128 Bl. 4^{to}, 21 Z. (25×18 ; $17-17\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch vielfach unsauber u. fleckig. Bl. 1 beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. —

Titel f. 1^a: جواهر الكلم ولوامع الحكم في الوعظ
Nach der Vorrede f. 1^b, 5 von unten:

جوامع الكلم ولوامع الحكم

Verfasser f. 1^a:

ابو بكر عبد الرحمن بن علي بن عبد الخالق
ابن علي بن الحسن ابن النجار الحنفى الدمشقى

Anfang f. 1^b: الحمد لله منزل الغمام ومجزل الانعام والصلوة والسلام على المبعوث الي الخاص والعام ... وبعد فقد سالتنى ايها الطالب والراغب الهمام ان اصنف لك من النثر والنظام ما يحرك قلوب اهل الاسلام اني دار السلام فاجلببت بجلباب الاجابة الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Ein erbauliches Werk, in 10 مجلس, in Vers und Prosa, von 'Abd errahmān ben 'alī ben 'abd elhāliq eddimasqī abū bekr ibn ennegār, vor ⁷⁰⁰/1800 am Leben.

1. في قوله تعالى طه ما ازلنا عليك 1^b مجلس
الفران لتتشفى الا تذكرة لمن يخشى الايات
الحمد لله الذي نقش سقف الفلك الخ

(Sura 20, 1. 2). Darin f. 7^b und 8^a die Namen Gottes hinter einander aufgeführt (الله لا اله الا هو الرحمن . . . الصبور الصادق)

2. في قوله تعالى خلق السموات والارض 11^b مجلس
وما بينهما في ستة ايام ثم استوي على العرش
وقى قوله تعالى يجيئون من هاجر اليهم وقى قوله
تعالى ويبلوف عليهم ولدان مخلدون باكوأب
وابريق وعلي قوله تعالى انا عرضنا الامانة
على السموات والارض والجبال الحمد لله الذي
نقش قبة السماء فايدع النقش الخ
(Sura 7, 52. 59, 9. 56, 17. 33, 72.)

3. في قوله تعالى وضرب لنا مثلا ونسي 23^b مجلس
خلقه وقى قوله تعالى سبح لله ما في السموات
والارض وقى قوله تعالى الم احسب الناس ان
يتذكروا وقى قوله تعالى وداود وسليمان اذ يحكما
في الحرت الحمد لله الصانع القديم المانع الكريم
خلع على العارف خلع التفهيم فاصبح جواد عزمه الخ
(Sura 36, 78. 57, 1. 29, 1. 21, 78.)

4. في قوله عز وجل وهو الذي مرج البحرين 36^a مجلس
هذا عذب ثرات وهذا ملج اجاج وقوله عز وجل
واعدنا موسى ثلثين ليلة واتمناها بعشر
وقوله عز وجل ولقد كرمنا بنى آدم وحملناهم
في البر والبحر وقوله عز وجل قل انما انا بشر
مثلكم يوحي الى انما الهكم اله واحد الحمد
لله الذي اطلع زواهر النجوم في الليل الداجي
ووضع جواهر الرجوم الخ

(Sura 25, 55. 7, 139. 17, 72. 18, 110.)

5. في قوله عز وجل الرحمن علم القرآن 48^b مجلس
وقوله عز وجل الم تجعل الارض مهادا وقوله
عز وجل فقلت استغفروا ربكم انه كان غفارا
وقوله عز وجل يوم يدعوك فتستجيبون بحمده
الحمد لله الذي جلى قديم ذاته الخ
(Sura 55, 1. 78, 6. 71, 9. 17, 54.)

في قوله عز وجل اصحاب الجنة يومئذ 61^a مجلس 6.
خير مستقرا واحسن مقبلا وقوله عز وجل ان
للمتقين مغازا وقوله عز وجل والعدايات ضحا
وقوله عز وجل وكذلك نري ابراهيم ملكوت
السماوات والارض وليكون من المؤمنين الحمد
لله الذي اوضح للظالمين الي معرفته سبيلا
(Sura 25, 26, 78, 31, 100, 1, 6, 75.)

في قوله عز وجل اقم الصلوة لذلوك 75^a مجلس 7.
الشمس الي غسق الليل وقوله تعالى ولباسهم
فيها حرير وقوله تعالى تبارك الذي بيده الملك
وقوله تعالى وعنده مفاتيح الغيب لا يعلمها الا
هو ويعلم ما في البر والبحر الحمد لله السميع
البصير البديع القدير فجر نعمه في سماء كرمه الخ
(Sura 17, 80, 22, 23, 67, 1, 6, 59.)

في قوله عز وجل قد خلت من قبلكم 87^a مجلس 8.
سنن فسيروا في الارض وفي قوله عز وجل لقد
كان لكم في رسول الله اسوة حسنة وفي قوله عز
وجل ونادي اصحاب النار اصحاب الجنة وفي قوله
عز وجل والشمس تجري لمستقر لها الحمد لله
الذي اورد مناهل حبه المتقين الخ
(Sura 3, 131, 33, 21, 7, 48, 36, 38.)

في قوله عز وجل كلا انها تذكرة 100^b مجلس 9.
فمن شاء ذكره وفي قوله عز وجل واؤلفت الجنة
للمتقين غير بعيد وفي قوله عز وجل رب اشرح
لي صدري ويسر لي امري وفي قوله عز وجل
الذين يقولون ربنا اننا امنّا فاغفر لنا ذنوبنا
وقنا عذاب النار الحمد لله الذي حرك قلب
المؤمن فذكر الخ (Sura 80, 11 u. 12, 50, 30,
20, 26 u. 27, 3, 14.)

على قوله عز وجل وسلم يا ايها 114^a مجلس 10.
العزير مسنا واهلنا الصر وفي قوله عز وجل ذلك
يوم مجموع له الناس وفي قوله عز وجل واخرون
اعترفوا بذنوبهم وعلى قوله عز وجل في بيوت
اذن الله ان ترفع ويذكر فيها اسمه يسبح له
فيها بالغدو والاصال الحمد لله الذي نطق
بوحدايته الافواه وسجدت لعظمته الجباه الخ
(Sura 12, 88, 11, 105, 9, 103, 24, 36.)

كانى بكم غدا بالموقف Schluss f. 126^b
قد وقفتم وامر بحسابكم بين يديه فحوسبتم فوا

جملتكم هناك مما علمتم هل علمتم ما فعلتم تم
الجلس بحمد الله ومنه وتم الكتاب الخ

Der Verfasser beginnt jede Sitzung mit
Anführung des Textes einiger Qorānstellen;
sie sind das im Weiteren zu behandelnde
Thema, in Bezug auf das er Aussprüche an-
führt, Fragen aufwirft und beantwortet, Verse
und Gedichtstücke beibringt.

Schrift: gross, weit, deutlich, gleichmässig, voca-
lisirt (doch fehlen auch bisweilen diakritische Punkte).
Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift
im Jahre 708 Gomāda II (1308) zu Damaskus, von
محمد بن أحمد بن محمد بن إبراهيم بن صالح بن
أبي الشكر محمد بن محمد بن خميس البطايجي
(عرف بابن شيخ رباط الغنطرة 127^a)

im Auftrage seines Onkels إبراهيم
Nicht bei HKH.

F. 127^a eine Geschichte von Mohammed,
erzählt von المعتز رتن المعتز (No. 1387), die bei Auf-
werfung des Grabens (الحنديق) passirt ist.

Schrift gross u. kräftig von أحمد بن أحمد بن
جليل الشافعي um 710/1310.

F. 127^b (von der Hand des obigen محمد بن
صالح البطايجي) enthält ein kleines Gebet Adams,
Aussprüche Mohammeds, dann Gottes, und
f. 128 mehrere Sentenz-Verse.

8894. Pet. 698.

239 Bl. 4^o, 19 Z. (22 × 16; 15 × 9^{cm}). — Zustand:
etwas unsauber und fleckig, besonders oben am Rande. —
Papier: ziemlich stark und glatt, gelblich. — Einband:
rother Lederbd. — Titel (von moderner Hand auf einem
vorgeklebten Blatte) f. 1^a:

كتاب اللؤلؤ المنتور وفرحة القلوب والصدور
المنتخب من تبصرة ابن الجوزي

(s. unten.)

الحمد لله منطق الالسنة بغرايب: 2^b Anfang f.
الكلم ... اما بعد فهذا مجموع قد جمع فيه من كلام
الشيخ أبي الفرج ابن الجوزي الطف كلامه ومن كلام
الشيخ عز الدين ابن عبد السلام المقدسي اغرب ما
سطره باقلامه، ومن حكايات الفقيه ابراهيم بن أبي
زيد احسن ما حكاه في رحلته ومقامه، الخ

Der Titel des Werkes ist in der Vorrede nicht angegeben, aber am Ende (f. 239*), und zwar ebenso wie oben, nur dass derselbe f. 1* nicht ganz vollständig ist. Diese Sammlung ist nämlich nicht bloss ein Auszug aus einem Werke des Ibn elgauzi, wie es nach dem Titel scheint, sondern — wie auch aus dem angeführten Text der Vorrede erhellt — auch aus anderen Werken. Deshalb heisst es am Ende des Werkes: *وجمع ايضا من عدة كتب منها الاحياء والتبصرة وروص الرياحين وظهاره القلوب والرسالة للقشيري والبعوي وصلاح الارواح والحريشيش ودقائق القلوب والتذكرة وغير ذلك من كتب عديدة*.

Diese Sammlung zerfällt in 18 Sitzungen (مجالس), deren jede eine kurze Stelle aus dem Qorān zum Gegenstand der Betrachtung hat, woran sich zum Theil Erzählungen betreffender Art, nebst kürzeren Gedichten, anschliessen. Jede Sitzung beginnt mit einem nicht kurzen Lobe Gottes und Bezeugung seines Gesandten.

1. في قوله تعالى التائبون العابدون، f. 2* مجلس.
- الحمد لله ومن بحمد سوي الله ولا اله الا الله
2. في قوله تعالى قل يا عبادي الذين، 13* مجلس.
- اسرفوا على انفسهم
3. في قوله تعالى وقلنا يا ادم اسكن انت، 25* مجلس.
- وزوجك الجنة
4. في فصل امه سيدنا محمد صم، 37* مجلس.
5. في قوله تعالى سارعوا الى مغفرة من ربكم، 48* مجلس.
6. في فصل قول لا اله الا الله، 59* مجلس.
7. في قوله تعالى ان الله اشترى من، 71* مجلس.
- المؤمنين انفسهم واموالهم بان لهم الجنة
8. في التفكير والتدبر، 88* مجلس.
9. في الحجة لله تعالى ورسوله عم، 99* مجلس.
10. في قوله تعالى يوم تجد كل نفس ما، 111* مجلس.
- عملت من خير محضرا
11. في صفة الجنة، 123* مجلس.
12. في قوله تعالى كلا اذا بلغت التراقي، 136* مجلس.
13. في قوله تعالى ان الابرار لفي نعيم، 150* مجلس.
14. في قوله تعالى ولقد خلقنا الانسان، 164* مجلس.
- من سلالة من طين

15. في قوله تعالى يا ايها الذين امنوا، 179* مجلس.
- لا تخرموا طيبات ما احل الله لكم
16. في قوله تعالى ام حسب الذين اجتبرحو، 194* مجلس.
- السيئات ان يجعلهم كالذين امنوا
17. في قوله تعالى لا تحسبن الله غافلا، 207* مجلس.
- عما يعمل الظالمون

18. في قوله تعالى وجوه يومئذ ناعمة، 224* مجلس.

Schluss nach den oben angeführten Worten
وقد اشرفت شمس كمالها في سماء تمامها على: f. 239.
يد الفقير . . . السيد عبد الله

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1193/1770, von 'Abdallāh. — F. 2* steht ein Inhaltsverzeichnis.

8895. Pet. 257.

1) f. 2—122.

134 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber; einige Lagen in der Mitte lose, ebenso f. 49. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (f. 2*):

كتاب النور في فضائل الأيام والشهور
تأليف الامام . . . عمدة الاسلام ابن الجوزي

Anfang f. 2*: الحمد لله الذي رد ارواح العارفين: بنسيم الوصال، وكشف ابصارهم بصايرهم فشاهدوا عظمة القدرة والجلال . . . وبعده اخوان الحذر الحذر، قبل التصير في البلايا مبارز بالخطايا، ما اجهلك اني متي تغتر بحلم الذي امهلك كانك والموت قد اتاك فاهلك، ايامك خراب وعملك كالشراب وذنوبك بعدد الرمل والتراب الخ

Dies Alles ist aber vielleicht nicht richtig. Das Werk ist vorn und hinten defect, und der Anfang Bl. 2—4 von anderer Hand so ergänzt, dass es scheinen soll, als wäre das Werk vollständig. Der Titel ist schwerlich richtig, wenigstens in No. 8759 (welches sich jetzt als dasselbe Werk herausstellt) ist er anders. Im Anfang müssen etwa 22 (oder 32) Blätter gefehlt haben. Eingetheilt in Sitzungen (مجلس) behandelt es in paränetischer Weise gewisse Qorānstellen. Es beginnt f. 5* in der 3. Sitzung, an deren Anfang wol nicht viel fehlt. Es schliesst f. 122*

in der 14. Sitzung, die etwa zur Hälfte vorhanden ist. Es fehlen also: 1. u. 2. Sitzung ganz; der Anfang der 3.; der Schluss der 14. Das Ganze umfasst 14 Sitzungen. — Ausserdem fehlen nach f.45 4 Bl., 72 2, 87 1, 93 1 Bl.

المجلس الرابع في قوله عز وجل وآخرون اعترفوا بذنوبهم¹⁴
وفيه ذكر شعبان، بسم الله الرحمن الرحيم روي
عن أم سلمة (Sura 9, 103)

المجلس الخامس في ليلة النصف من شعبان،²⁴
بسم الله روي في الخبر عن سيد البشر صم
انه قال خير الناس من يرجي

المجلس السادس في فضل شهر رمضان المعظم قدره³³
بسم الله روي في الخبر عن سيد البشر صم
انه قال خير الذر الخفي وخير الزرق

المجلس السابع في قوله عز وجل يستخفون من الناس⁴²
ولا يستخفون من الله، وفيه ذكر شهر رمضان،
ورد في الخبر عن سيد البشر (Sura 4, 108)

المجلس الثامن في قوله عز وجل لن تملأوا البر حتى⁴⁸
تنفقوا مما تحبون، بسم الله روي في الخبر
عن سيد البشر صم انه قال ان لله
(Sura 3, 86).

المجلس التاسع في قوله عز وجل والفجر وليال عشر⁶¹
ويذكر فيه عشر ذي الحجة الحرام، روي في الخبر
عن سيد ثلاثه من امتي تغفر منهم
(Sura 89, 1).

المجلس العاشر في قوله عز وجل فليصاحكوا قليلا⁷²
وليبتكوا كثيرا، بسم الله روي في الخبر عن
سيد البشر صم انه قال من اعتدل يومه
(Sura 9, 83).

المجلس الحادي عشر في قوله عز وجل انا عرضنا الامانة⁸³
بسم الله روي في الخبر انه قال ان في القيمة
افزاعا واهوالا (Sura 33, 72)

المجلس الثالث عشر في قوله عز وجل واقيموا الصلاة¹⁰⁸
واقنوا الزكاة، بسم روي ثلاث ماجبيات وثلاث
مهلكات (Sura 2, 40)

المجلس الرابع عشر في قوله عز وجل وساروا الى مغفرة¹¹⁸
من ربكم وجنته عرضها الخ، بسم سأل
حدا عا فقلت يا حدا (Sura 3, 127)

Der Anfang der 12. Sitzung hat auf dem nach f. 93 fehlenden Blatte gestanden.

Dies Werk schliesst hier gegen Ende der 14. Sitzung mit den Worten: فعندها هبط آدم عم من الجنة الى الارض فلما جاء المساء [دخلت]

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1100/1688.

8896. Spr. 873.

233 Bl. 8^{vo}, 25—27 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 17^{1/2} × 13^{cm}). — Zustand: Der Rand vielfach eng beschrieben. Nicht ganz sauber, der obere Rand fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1^a von neuerer Hand:

كتاب بستان العارفين للسمرقندي
was falsch ist. S. No. 8322. — F. 1^b—2^b ist ein Inhaltsverzeichnis von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, mit der Ueberschrift:

فهرست مجالس شيخ عمر المغنيسي
من فضلاء سراي

Es ist eine Sammlung von „Sitzungen“ erbaulichen Inhalts. Die Anzahl derselben ist hier 150, aber für Sitzung 151—170 ist in dem Index Platz gelassen.

Das Werk ist ohne besonderen Anfang. F. 3^a gehört nicht dahin und hat verschiedene kleine auf Theologie bezügliche Auszüge: die Hauptstelle bezieht sich auf Besprechung von Sura 48, 10.

1. في فاتحة الكتاب، عن احمد بن f. 3^b مجلس
- حنبل رحمه وفي الخبر عن النبي عم
- قال سئلت ليلة المعراج مسئلة فقلت ان
- في الاستغفار 7^b مجلس 3. في القرآن f. 6^a مجلس
- في الدنيا والتقوي والعمر وشعبان 9^b مجلس
- في ذم الدنيا 17^b 10. في التسيجات 11^b مجلس
- في البشارة لاهل الجنة وصفة الاولياء 33^b مجلس
- في فضائل عتار المساجد 47^b مجلس
- في تفسير آخر سورة الحشر 60^a مجلس
- في اصلاح احوال القلب 68^a مجلس
- في الاشعار 80^b مجلس
- في القدر وتفسير سورتها 95^a مجلس
- في الحجة 129^a 90. في فضيلة مصل 112^b مجلس

100. في الامانة في قوله انا عرضنا الامانة 145^b مجلس
على السموات والارض
110. في فضيلة عشر ذي الحجة 161^a مجلس
120. في المحبة 178^b مجلس
130. في التوبة والصلاة والاعتكاف 193^a مجلس
140. في الهجرة الصورية والمعنوية والخلص 210^a مجلس
150. في فضيلة العلم والعلماء 229^b مجلس

Aus den angeführten Werken und Schriftstellern ergibt sich, dass der Verfasser 'Omar *elmagnisi* (oder *elmagnisai*), ein Gelehrter am Türkischen Hofe, im 10. Jahrhdt d. II. oder noch später gelebt hat. Er führt das *محمد ابن الجزري* des *الحسن الحصين* an; ferner sehr oft (z. B. f. 69^a) das *منهاج المذكرين* des *ابراهيم بن حسين القرظي* der um 880/1475 lebte; ferner den *عبد اللطيف بن عبد العزيز ابن الملك* (*ابن فرشته*) um 880/1427.

Das Werk, an dessen breitem Rande sehr häufig Zusätze und weitere Ausführungen stehen, das mit der 150. Sitzung nicht geschlossen scheint, dem der übliche Eingang fehlt, und das an mehreren Stellen Raum für Erweiterung der angefangenen Abschnitte gelassen hat, ist, wie ich glaube, ein unvollendeter Entwurf eines (fast fertigen) Werkes. Der Verfasser geht in jeder Sitzung gewöhnlich von einer Qorānstelle aus, die er erklärt, und schliesst daran Traditionen und weitere Bemerkungen, aus verschiedenen Werken entlehnt, die das behandelte Thema in deutliches Licht setzen.

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, wenig vocalisiert, Türkischer Zug, Gelehrtenhand. — Autograph.

8897. Spr. 906.

158 Bl. 8^o, 25 (21) Z. (21²/₃ × 15¹/₄; 17 × 9¹/₂ cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederriemen. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب ارشاد الخلق بمواعظ ابن عبد الحق،
جمع الشيخ محمد بن ابراهيم الحلواني الحصري الشافعي

Der Titel so auch in der Vorrede.

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فهذا مجلس وعظ فائقة وبالزمان لايقفة جمعت غالبها من مسودات شيخنا المولي الامام... الشيخ محمد بن الشيخ محمود بن الشيخ عبد الحق العمري الشافعي الاشعري الخ

Das Werk beginnt mit شيخنا d. h. mit einer dem Verfasser dieses Werkes, Mohammed ben ibrahim elholwani elhijni, von seinem Lehrer Mohammed ben mahmud ben 'abd elhaqq el'omari dictirten Anweisung, wie eine „Sitzung der Ermahnung“ mit Qorānstellenlesung und Gebet etc. anzufangen und zu beschliessen sei. — Es folgen dann die meistens der Unreinschrift des genannten Ibn 'abd elhaqq entnommenen 26 Ermahnungssitzungen selbst, gesammelt von Elholwani. Jede derselben fängt mit dem Bismillah und dem Hamdallah an. Da Ibn 'abd elhaqq sich f. 75^b auf نجم الدين الغبيلي c. 984/1576 beruft, lebt er um 1000/1591, sogar noch später (No. 7258) u. sein Schüler Elholwani ist etwa um 1060/1640 anzusetzen.

1. في الاخلاص وحسن النية، الحمد لله f. 3^b مجلس
الذي تفرّد قبل وجود اللغات
2. في فضائل شهر رجب، جمع الشيخ عبد 12^a مجلس
القادر، الحمد لله الذي جعل لبعض الشهور شرفا
3. في التوبة، جمع الشيخ عبد القادر الحلواني، 21^a مجلس
الحمد لله الذي فتّح للتائبين اليه
4. مجلس
5. في الاستغفار جمع الشيخ محمد بن الحلواني، 25^b مجلس
الحمد لله الذي تقدّس في الوحيته عن الشركاء
6. في قوله تعالى الم يان للذين امنوا ان 30^b مجلس
تخشع قلوبهم لذكر الله، الحمد لله الذي كتب
في قلوب الخواص
7. في قوله تعالى الله لطيف بعباده، 37^a مجلس
الحمد لله الذي انشا الخلايق بقدرته
8. في قوله تعالى يوم تجد كل نفس ما عملت 42^b مجلس
من خير محضرا، الحمد لله المتفرد بالقدره العظيم
9. في قوله تعالى ايضا يوم تجد كل نفس الخ 46^b مجلس
الحمد لله الذي ذاته الاحديه

10. في قوله تعالى انما المؤمنون الذين اذا ذكر الله وجلت قلوبهم وقوله تعالى الذين امنوا وتطمئن قلوبهم بذكر الله الا بذكر الله تضلن القلوب، الحمد لله القاهر فوق عباده
ابو محمد Darin f. 51^b eine Qaṣṣide des
عبد الله بن اسعد الباقعي البيمنى الشافعي
عالي الرفعة في حديث Dieselbe ist betitelt
(Tawil) und beginnt die siebenste
روينا حديثا في الصحاحين سبعة
16 Verse lang. بظلم المولى خبير ظلال
11. في قوله تعالى فاذكروا انكركم، الحمد لله 55^b مجلس
مسير تجايب السحاب في الجوّ بسايق الرياح
12. في فضل لا اله الا الله من الحريفيش 60^b مجلس
الحمد لله الذي لا يعلم ما هو الا هو ولا يغفر
الحريفيش Darin f. 63^a eine Qaṣṣide des
† 801/1399, 41 Verse. Anfang (Monsariḥ):
الكل في بحر حبه تافوا وقد تافوا في سرّ معناه
13. في قوله تعالى شهد الله الا اله الا هو، 64^a مجلس
الحمد لله الذي اهل الكافر لعبادة غيره
14. في ذكر معراج النبي صمّم، الحمد لله 68^a مجلس
الذي قرب من اختاره من عباده
Die 14. Sitzung ist auch dem الحريفيش
entlehnt (s. Spr. 903, f. 27^a ff.), nur findet
sich die Stelle f. 71^a, 3 v. u. bis 72^a, 11
bei demselben nicht.
15. في آخر رجب يتعرض للمعراج ايضا، 72^b مجلس
الحمد لله الذي خصّ نبينا محمدا
16. في المعراج ايضا اخذته من كلام الشيخ 75^b مجلس
تجمل الدين الغيطي، الحمد لله الذي خلق
السموات سبعا فاتم
17. في قوله تعالى افمن شرح الله صدره
للاسلام فهو على نور من ربه، الحمد لله الواحد
المجدد الواحد العظيم
18. مجلس
19. في القيامة واهوالها، من بستان الواعظين، 86^b مجلس
الحمد لله الذي تكررت لهيبته الجبال الراسيات
20. في احوال القيمة ايضا، الحمد لله 89^b مجلس
المستأثر بالوحيه لم تكن لاحد سواه
21. في ذكر لجنة واصفائها وما أعد الله لاوليائه 98^b مجلس
فيها، الحمد لله الذي احتجب عن الابصار برداء العظمة

22. في حظيرة القدس، مأخوذ من كنز الأسرار 106^b مجلس
للرازي، الحمد لله الذي نصب لكافة عبيده
23. في قوله تعالى ومن احسن ديننا ممن 115^a مجلس
اسلم وجهه لله وهو محسن الآية، الحمد لله
الاحد الذي لا يحسب في العدد الصمد
24. في قوله تعالى ولقد اتينا ابراهيم 122^b مجلس
رشده الآية، الحمد لله المتوحد بالكبرياء والجلال
ما في الصبابة Darin f. 127^a die Qaṣṣide
und am Schluss عبد القادر الكيلاني
f. 131^b die Qaṣṣide (10 Verse lang):
الي كم ذا التراخي والتمادي
وحادي الموت للارواح حادي
25. في قصة [لوط] عليه الصلاة والسلام، 131^b مجلس
الحمد لله منشى الموجودات وسامع الاصوات
26. في قصة رسول الله صمّم، الحمد لله 137^b مجلس
الذي انشق اهل صفوته من طيب محبته
Schluss f. 142^b (Bast):
صلى عليه صلاة لا انقطاع لها مولا ثم على صعب وذبح
Daran schliesst sich f. 143 eine ungezählte
Sitzung: الحمد لله. Anfang: الحمد لله
الذي نصب من كل كايين على وحدانيته برهانا
Schluss f. 157^b (Kāmil):
والآل والاتباع جمعا ما شجبا في ليلة ظلماء قلب موجه
والصلاة والسلام الائتمان الاكملان الاكيبان الاعطوان
على السيد الاعظم والنبي المقدم ... وسلام على
الموسلين والحمد لله رب العالمين
- In diesem Stück findet sich f. 147^a ein
نسخة قصيدة السهيلي. Dasselbe beginnt:
شرفين يديك حول مغرور من قبل ان يغشاك ما لا يمنع
Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleich-
mässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von
محمد بن مصطفى المروزي im J. 1155 Dū'lqa'da (1743).
F. 1—20 sind von grösserer, deutlicher, etwas flüch-
tigerer Hand ergänzt, in rothen Linien eingerahmt.
Nach f. 21 fehlen 8, nach 83 8, nach 86 6 Blätter.
Daher ist
von der 3. Sitzung nur der Anfang vorhanden, Bl. 21;
» » 4. » » » Schluss, Bl. 22—25.
» » 17. » » » Anfang, Bl. 82^b. 88.
» » 18. » » » Schluss, Bl. 84—86^b.
» » 19. » » » fehlen gleich nach dem Anfang 6 Bl.;
der Schluss ist jedoch vorhanden, Bl. 87—89.
Nicht bei HKh.

8898. Spr. 905.

326 Bl. 4^o, 15 Z. (25²/₃ × 17; 18 × 11–12^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, zum Theil auch etwas unsauber; gegen Ende einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الاول من الجواهر المنقبة في مواعظ البرية
محمد بن محمد بن محمد المعروف نسبة
بابن الرراني تيتي الشافعي الحموي

Der Titel ebenso f. 2^b und 3^a.

Anfang f. 1^b: الحمد لله العالم بما كان وما
يكون المنزلة عن صاحبة والآباء والبنين فسبحانه
عما يصفون . . . وبعد فقد نظرت في الجامع الصحيح
للامام الحافظ ابي عبد الله محمد بن اسماعيل
البخاري رة وفي غيره من كتب الحديث والوعظ الخ

Erster Band eines Erbauungswerkes, welches Mohammed ben mohammed ben mohammed elhamawi ibn ezzerattiti nach dem Vorgange und im Anschluss an das Traditionswerk des Elbohāri gearbeitet und in Sitzungen getheilt hat. Die „Kunden“ (خبر) desselben finden sich alle in den 6 Traditionsbüchern: er hat die schönsten davon ausgewählt. Ausserdem giebt er Beispiele aus dem Qorān, der Sunna, den Erzählungen (أخبار) der Prophetengenossen und Geschichten, den Frommen entlehnt, etc. Der Titel, sagt er, sei ihm im Traum von Mohammed selbst eingegeben. Dieser Band hat 24 Sitzungen, ist aber defect. Jede Sitzung beginnt mit einem längeren Vorwort (ديباجة), durch das الحمد لله eingeleitet, in Reimprosa.

على فضيلة بسم الله الرحمن الرحيم f. 4^a مجلس 1.
الحمد لله الذي جعل فضيلة الاسناد من
خصائص هذه الامة الخ

Dies 1. مجلس ist nicht vollständig, sondern nur (etwa) 1 (Hälfte oder) Drittel vorhanden f. 4^a–10. Dann eine grosse Lücke, etwa 250–300 Blätter. Nach f. 10 fehlt der Schluss (etwa 2/3) der 1. Sitzung; ferner Sitzung 2–10 vollständig; von der 11. der Anfang. Vor-

handen ist von Sitzung 11 der Schluss f. 11–24^a (jedoch fehlen vielleicht nach f. 15 2 Bl.).

12. مجلس 24^a الحمد لله
منشي الموجودات

Nach f. 50 eine grössere Lücke von 30 bis 40 Bl. Es fehlt der Schluss von der 12. Sitzung, die ganze 13. und der Anfang der 14. Sitzung.

Vorhanden Schluss der 14. Sitzung, f. 51 bis 77^b; ferner:

15. مجلس f. 77^b الحمد لله
العظيم السلطان

16. مجلس 103^b ركعة
من السنة وغير ذلك من السنن والنوافل
الحمد لله الحليم الكريم

17. مجلس 127^b الحمد لله الذي
تفرّد بالقدم والبقا

18. مجلس 156^a الحمد لله
غافر الذنب

19. مجلس 181^a الحمد لله
مغني مدد الأيام

20. مجلس 201^b الحمد لله
الذي من كان له ذاكرة

21. مجلس 229^b الحمد لله
في صلاة من النوافل منها صلاة التسبيح

22. مجلس 255^b الحمد لله
في الموت وقوله عز وجل كل نفس
ذائقة الموت

23. مجلس 284^a الحمد لله
في سكرات الموت وصفة ملك الموت
وغير ذلك الحمد لله الحفي الجيد

An dieser Sitzung fehlt nur 1 Bl., nämlich nach f. 299.

24. مجلس 319^b الحمد لله
في الصبر وما أعد الله للصابرين
الحمد لله الذي اخترع الموجودات

Von diesem Kapitel nur der Anfang (7 Bl.) erhalten; das Uebrige des Kapitels und des Werkes überhaupt fehlt. — Das Vorhandene schliesst f. 326^b: وشرغ من الاكل قالت امراته قد وقعت لي مسألة السالك

Ob bei den sehr bedeutenden Lücken der hier vorhandene Text dennoch bloss dem ersten Band angehört habe, bezweifle ich. Die letzten

Sitzungen eignen sich für den Schluss des Werkes und ich glaube, dass hier der erste und zweite Band vorliegen.

Schrift: gross, steif, nicht besonders deutlich, wenig vocalisirt, die diakritischen Punkte fehlen bisweilen; die Ueberschriften roth. Eigenthümliche Hand. — Abschrift wol um 700/1300. — Nicht bei HKh.

8899. Spr. 2006.

2) f. 28—126 und 150—199.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Ein erbauliches Werk, in 17 Sitzungen getheilt, das in jeder Sitzung von einer Qorānstelle ausgehend, zunächst diese in erbaulicher Weise erklärt, und daran fromme Betrachtungen, Geschichten, besonders Legenden, auch Verse und Ermahnungen knüpft. Jede Sitzung ist mit Ueberschrift und ausführlicher Hôthe versehen.

Die Blätter haben Lücken und folgen so auf einander: im Anfang fehlen, wie mir scheint, 2 Blätter; dann 28—32. 125. 126; 1 Blatt fehlt; 71—109; Lücke von 4 Bl.; 110—124. 33—70. 150—199.

Das zuerst Vorhandene beginnt so f. 28^a:

اللہ تعالیٰ قضی ربک ان لا تعبدوا الا اياه معناه
وامر ربک والقضاء فی القرآن علی ثمانية ارجه الخ
Es behandelt Sura 17, 24.

فی قوله تعالیٰ لهم البشری فی الحیوة 126^b مجلس
الدنیا والآخرة الآیة الحمد لله الذي ضرب
بسیوف الختوف رقاب الجبابرة الخ

Behandelt Sura 10, 64.

فی قوله تعالیٰ وقال ربکم ادعونی 95^b مجلس
استجب لکم الآیة الحمد لله الذي عرف
مندل رباح روح قلوب الخزنین الخ
Sura 40, 62.

فی قوله تعالیٰ انا عرضنا الامانة الآیة 47^a مجلس
الحمد لله فالحق الاصباح وجاعل الليل سكنا الخ
Sura 33, 72.

فی قوله تعالیٰ فلما قضی موسیٰ 170^a مجلس
الاجل وسار باهله انس من جانب الطور نارا
الحمد لله الذي انبع من عیون جنون الخبیین
الباکین من خشیتہ عیونا غزارا الخ
Sura 28, 29.

فی قوله تعالیٰ واصبر وما صبرک الا 189^a مجلس
بالله الآیة الحمد لله ناشر کل طی وممیت
کل حی الذي بیده ملکوت کل شیء الخ
Sura 16, 128.

Schluss f. 199^a (Kāmil):

فیراج من فرط الصبابة والقلأ وینال ما یهوی وما یختار
مجتنبه رجب لكل مؤمل وهو الله الواحد القهار
تم الكتاب بحمد الله الخ

Die übrigen Sitzungen stehen: 3. f. 78^a,
4. 87^a, 6. 105^a, 7. 110^b, 8. 119^b, 9. 37^a,
11. 56^a, 12. 63^b, 13. 151^b, 14. 161^b, 16. 179^b.

F. 199^b stehen, von derselben Hand, aber
in kleiner Schrift, zwei erbauliche Geschichten
von Hārūn arrasīd, als er auf der Rückkehr
von der Wallfahrt in Elkūfa einige Tage ver-
weilte, und von 'Omar ben elḥattāb, als er von
Syrien nach Elmedina zurückkehrte.

8900. Spr. 880^a.

2) f. 16—35.

4^o, 21 Z. (Text: 18 × 11^{cm}). — Zustand: fleckig,
schmutzig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich
dick, ein wenig glatt. — Titel, Verfasser, Anfang fehlt.

Bruchstück eines grösseren Erbauungs-
werkes, voller Lücken. Dasselbe ist getheilt
in مجلس, deren jede einen Qorānvers behandelt.
F. 16^b (X) مجلس فی معنى قول الله عز وجل وسقاهم
رہم شرابا ظهورا الآیة

الحمد لله الذي خصصت له رقاب
الجبابرة وذلت له

مجلس فی معنى قوله عز وجل وهو الذي (VII) 21^a F.
يقبل التوبة من عباده ويعفو عن السيئات
الحمد لله الذي كتب باقلام حکمته
کلمات آیات الکواکب

مجلس فی قوله عز وجل كل نفس ذائقة 26^b (III) F.
الموب ثم البنا ترجعون
الحمد لله مذهب الباس رب الجنة
والناس الصمد فی بهائه

Die am Rande mit Buchstaben geschrie-
benen Zahlen X, VII, III, zeigen wol die Zahlen
der Sitzung an. Alsdann würden die Blätter

so folgen: 25. 26. Lücke. 21—24. Lücke. 19. 16. 17. 18. Lücke. 27. 34. 28—33. 35. (Wohin 20 gehört, ist fraglich.)

F. 27^a hört das Sitzungswerk auf; es folgt ein Abschnitt über Herz und Seele, von 'Abd essalām ben ahmed ben gānim elmo-qaddesi + c. ^{660/1262} (فصل في القلب والنفس). Derselbe beginnt: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح الغيوب اقفال القلوب ورفع حجب السراير الخ

An dies Stück soll sich, nach der Angabe f. 35^b unten, schliessen: قصائد مدح في النبي صمعم لشهاب الدين احمد بن افسوس الشمسي الحاجب،

Schrift: gross, gewandt, gefällig, kräftig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{800/1397}.

8901. Spr. 1966^{m-r}.

2) f. 2—10.

8^{vo} (18 × 13^{1/2}; 15^{1/2} × 11^{1/2}—12^{cm}).

Ein erbauliches, in مجلس eingetheiltes, Werk.

F. 2^a beginnt in einem مجلس, das wahrscheinlich die Ueberschrift في المجلس trug. Daran schliesst sich f. 2^a, unten, مجلس في الشكر (Anfang: الحمد لله الذي تابع الانعام وواصل وحلم عن الخ) geht aber nicht zu Ende.

F. 3 gehört nicht unmittelbar dazu; es handelt von dem Tode und Begräbniss Mohammeds.

F. 4 schliesst sich auch keineswegs an f. 2 an. Es enthält den Schluss einer Sitzung den Monat Ragab betreffend, und es beginnt f. 4^a, 6 die 17. Sitzung. Diese Zahl ist aber verändert in 18. Sie trägt die Ueberschrift شعبان الحمد لله القديم الابدئي الدائم السرمدي und beginnt: العزيز العلي الجبار القوي الخ

F. 7^b 19. Sitzung. Ueberschrift: لوداع شعبان. Anfang: الحمد لله المجاهد بالفصل الزايد والنعمة والعايد على عبادته بالغفران الخ

Nach f. 8 fehlt 1 oder 2 Blatt.

F. 9^b 18. Sitzung. Ueberschrift: الليلة النصف الحمد لله الملك الديان. من شعبان الرحيم الرحمن القوي السلطان العزيز المنان الخ Ist mit f. 10 nicht zu Ende. Das Uebrige fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Ich glaube, dass diese Sitzung eigentlich nur aus Versehen hier nach der 19. steht, dass sie in der That vor dieselbe gehört, dass also die Zahl 18 richtig und die vorhergehende f. 4^a als 17. (und nicht als 18.) zu bezeichnen ist.

Es scheint nicht, dass f. 2 zu diesem Werke gehört; denn die daselbst beginnende Sitzung ist ungezählt. Ebenso wenig f. 3. Gehört aber dies zu diesem grösseren Bruchstück (f. 4—10), so ist der Verfasser: ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد القيسي الدمشقي شمس ^{642/1488} + الدين ابي ناصر الدين. Denn von diesem ist das f. 3^a unten citirte Werk („mein“ Buch), das betitelt ist: جامع الآثار.

8902. WE. 9.

3) f. 77—106.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 12^{1/2} × 8^{1/2}^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber; f. 99—104 fast lose im Deckel. — Papier: dick, gelb, glatt. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Bruchstück eines in Sitzungen (مجلس) getheilten erbaulichen Werkes; Betrachtungen und Ermahnungen, an gewisse Qorānstellen geknüpft (bei der 19. Sitzung an Sura 38, 20 ff.; bei der 20. an 15, 3). Davon hier vorhanden der Schluss der 18. Sitzung f. 77 ff.; 19. f. 85^a ff. (betitelt: المجلس في قصة داود); 20. f. 97^a—106 (المجلس في قصة سليمان). An dieser fehlt der Schluss.

Anfang der 19. Sitzung: الحمد لله رب الارباب ومستتب الاسباب ومنزل الكتاب، Schluss: تالله لئن لم تقبل هدي النصيحة لتندمن غدا،

Anfang der 20. Sitzung: الحمد لله المتعالي، Schluss: عن الانداد المتقدس عن الاصداد المنزه عن الاولاد،

Nach f. 102 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross und stark, gut und gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. ^{900/1494}.

8903. Lbg. 1041.

3) f. 27—34.

8^{vo}, 19 Z. (16^{3/4} × 12^{1/2}; 13 × 8^{3/4}^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel u. Verf. fehlt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes, das in مجلس getheilt ist. Es beginnt hier im 2.

F. 31^a: المجلس الثالث في قدوم الحاج
في الصحيحين عن أبي هريرة ر^ه عن النبي صم^ه
قال من حج هذا البيت فلم يرفث الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, wenig vocalisirt,
bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 900/1404.

8904. Spr. 1966^a.

15 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18³/₈ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zu-
stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.
S. Anfang. Verfasser fehlt.

الحمد لله وحده هذا كتاب
سفينة الأبرار أسأله تعالى أن يغفر لي ولمن

Diese erste Zeile, mit ähnlicher Handschrift
geschrieben, gehört nicht zu dem Text, ebenso-
wenig wie f. 15^b, die letzte Zeile: يا رب انت
اعلم بما فيه فيأمر به الي الرحمة، وبه تم الكتاب
المعبر عن مسايل الحساب والحمد لله وحده، سنة 8^a
Sie sind gefälscht, um zu verdecken, dass an dem
Vorhandenen der Anfang u. das Ende fehlt.

Das Werk — an dem die ganze Vorrede
fehlt, bis auf die letzten anderthalb Zeilen —
zerfällt in مجلس. Davon sind die 3 ersten
ganz und die 4. etwa halb vorhanden. Sie
tragen keine Ueberschrift.

1. قال الله تبارك وتعالى واصبر: Anfang: مجلس
نفسك مع الذين يدعون ربهم بالغداة والعشي
يريدون وجهه ولا تعد عيناك عنهم الخ
2. قال ابراهيم بن بشار امسينا مع ابراهيم بن 5^a مجلس
ادهم ذات ليلة وليس معنا شيء نفطر عليه ولا لنا
حيلة فرأى مقتنًا حزينا فقال يا ابراهيم بن بشار الخ
3. قوله تعالى ادعوا ربكم تضرعا وخفية 9^b مجلس
انه لا يحب المعتدين ولا تفسدوا في الارض بعد
اصلاحها وادعوه خوفا وطمعا ان رحمة الله قريب الخ
4. قال الله تبارك وتعالى وكل انسان 14^a مجلس
الزمان طائره في عنقه وخرج له يوم القيمة
كتابا يلقاه منشورا اقرأ كتابك كفى بنفسك
اليوم عليك الخ

Ein erbauliches Werk; die einzelnen Sitzun-
gen schliessen sich an gewisse Qorānverse an,
deren Erklärung gegeben und darauf durch

erbauliche Betrachtung und darauf bezügliche
Aussprüche u. Anekdoten weiter erläutert wird.
Die beiden ersten Sitzungen handeln von den
Armen, die 3. von den Demüthigen u. Frommen,
die 4. von der einstigen Rechenschaft.

Das Vorhandene schliesst f. 15^b: ثم يقف العبد
في قراءة كتابه فيقول الله له يا عبادي لم لا تقرأ فيقول،

Schrift: klein, fein, deutlich, fast gar nicht vocali-
sirt. — Abschrift c. 1000/1501.

8905. Lbg. 925.

3) f. 74—93.

4^{to}, 23 Z. (25¹/₂ × 16¹/₂; 20 × 13¹/₂^{cm}). — Zustand:
nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. —
Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Ein Erbauungswerk, in مجلس getheilt. Die
Anrede darin oft mit اخواني; ziemlich oft mit
Gedichtstücken.

- مجلس في ذكر القيامة وما فيها مما اعده الله 74^b
تبارك وتعالى، الحمد لله الذي يرفع ويجل
ويحظر ما يشاء ويجل
مجلس في ذكر الجنة، الحمد لله مبلغ الراجي 97^a
فوق ماموله
مجلس في ذكر جهنم اعادنا الله منها، الحمد 84^b
لله القيم الباقي وغيره لا يدوم
مجلس في التبعازي، الحمد لله الذي جعل 90^b
الدنيا معبر عبر

Schrift: ziemlich gross, weit, ziemlich gut, etwas
vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-
schrift (nach f. 90^a) vor dem J. 1070/1660.

Bl. 94. 95 gehören nicht dazu; die beiden
zusammenhängenden Blätter eines paränetischen
Werkes handeln über Tod u. Jüngstes Gericht.

Schrift: gross, gut, vocalisirt; um 1050/1740.

8906. Lbg. 925.

4) f. 96—116.

4^{to}, c. 18—23 Z. (25¹/₂ × 16¹/₂; 20 × 13¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. —
Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Stück eines paränetischen Werkes, das in
مجلس getheilt ist; auch mit Gedichtstücken
untermischt.

مجلس في ذم الغيبة والنميمة ومعاصي اللسان^{100b}
الحمد لله العظيم في قدره العزيز في قهره
العليم بحال العبد

مجلس في كسر شهوة البطن؛ الحمد لله الذي^{106b}
خلق الخلق كله من تراب

مجلس في كسر شهوة الفرج؛ الحمد لله الذي^{111a}
جعل الدنيا معبر اعتبار

Schrift: gross, flüchtig, nicht grade undeutlich, fast vocallos. Nach f. 96 fehlt wol etwas. F. 98 ist beim Zahlen ausgelassen. — Abschrift c. 900/1494.

F. 117 gehört nicht dazu, ist aber aus einem ähnlichen Werke.

8907. We. 1732.

1) f. 1—18.

176 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/3 × 13 2/3; 15 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: etwas grob, gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب مختصر في الوعد لبعض السادة الفضلاء

[لا] يعرف ماله رَحْمَةً حياة القلوب

Verfasser fehlt.

مجلس في معنا قوله عز وجل: ^{Anfang f. 1^a:}
ولا تاكلوا اموالكم بينكم بالباطل الابية^(Sura 2, 184)
الحمد لله الذي جعل لنا من الخبز الاخضر نارا ومن رحمته
ليللا ونهارا واسبل على العصاة بكرمه وحلمه حجابا ...
عباد الله الآن حصص الحق فما من الحق مقر الخ
مجلس في معنا قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا اصبروا^{7b}
وصابروا وربطوا وانفقوا الله لعلكم تفلحون^{7b}

(Sura 3, 200)

الحمد لله عالم خفيات الصباير وما اختلج في مكنون
السرائر ... عباد الله لو انكشف الغطاء عن سلف
من اخوانكم ورايتهم ما بهم وما جمعوا الخ

Ein erbauliches Werk, in Sitzungen (مجلس) eingetheilt, denen eine Qorānstelle zu Grunde gelegt ist. Es kommen darin Aussprüche des Propheten, fromme Verse u. Geschichten etc. vor.

Es bricht f. 18^b ab mit den Worten:
ومن اعتذر الي الله قبل الله عذره يا فتى عليك
بالصبر على معاشره الاخوان واستر هوراتهم وكف عن
هويهم فانه من تبع عوراه^{7b}

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos bis auf einige Stellen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1900/1785.

8908. Lbg. 994.

105 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 1/4 × 14; 14 × 9—9 1/2^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, bes. zu Anfang und am Ende; ausserdem nicht überall sauber. Bl. 1 ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Die spätere Ueberschrift f. 1^b:
روى سعد بن عمرو عن طاوس: ^{Anfang f. 1^b:}
اليماني عن ابن عباس رة قال في معنى قوله عز وجل
وحشرنا فلم نغادر منهم احدا قال قال رسول الله صعم
اذا رجعت الارواح في الابدان ووقفت الاقدام في القيمة
وقاموا للعرض والنشور الخ

Ein erbauliches Werk, von f. 26^b an in
جلس getheilt. Der eigentliche Anfang desselben
kann das Obige nicht sein. Ueberschriften sind:
قصه ولاه الخوص^{2b} صفة الخوص^{f. 2^a}
قصه السبعة زمر من امه محمد صعم^{4a}
قصه اصحاب الكباثر من امه محمد^{5a}
صفة الصراط حين يضرب على متن جهنم^{6b}
باب من اشراط الساعة ودلائلها وعلاماتها واماراتها^{7a}
حديث احياء الملائكة عم^{10a}
قصه الملائكة عم حين يهبطون الي النبي صعم^{10b}
فيقوم من قبره^{12b}
حديث الشفاعة لاهل الكباثر من امه محمد^{12b}
ك سبل الخيرات في المواعظ والاشارات^{16b} (Stücke aus

لابي الحسين بجي بن نجاح
باب الهداية والبر
باب الخوص على طلب الرزق^{17a}
باب صفة الجنة واهلها^{18b}
حديث مصارعة النبي صعم لابي جهل وخزاه^{22a}
في فضل اعوذ بالله من الشيطان الرجيم^{26b} مجلس 1.
في فضل بسم الله الرحمن الرحيم^{30a} مجلس 2.
في قوله والهكم الله واحد لا اله الا^{34a} مجلس 3.
هو الرحمن الرحيم
في الصلاة على النبي صعم^{38b} مجلس 4.
في بعث النبي صعم^{40b} مجلس 5.
في ذكر الصحابة وفضلهم^{43b} مجلس 6.

7. فضل أبي بكر الصديق 47^b مجلس
 8. فضل عمر 52^b مجلس
 9. فضائل عثمان بن عفان 58^b مجلس
 10. فضل أمير المؤمنين علي بن أبي طالب 68^b مجلس
 11. في قوله تعالى ادعوني استجب لكم 73^a مجلس
 12. في قوله تعالى يا أيها الذين آمنوا 76^b مجلس
 اتقوا الله حق تقاته
 13. في قوله تعالى ان الذين قالوا ربنا 78^b مجلس
 الله ثم استقاموا الخ (Sura 41, 30)
 14. في قوله تعالى واخرون اعترفوا بذنوبهم 83^b مجلس
 15. في قوله تعالى فاذا قضيت الصلوة 85^a مجلس
 ان الله تعالى امر عباده ان يذكره عقب
 الصلوة فاذا قضيت مناسككم فذكروا الله
 كذكركم اباكم او اشد ذكر
 16. في قوله تعالى من ذا الذي يقرض 87^b مجلس
 الله قرضا حسنا
 17. في قوله تعالى وعرضوا على ربك صفا 96^b مجلس
 18. في قوله تعالى الهيكيم التكاثر في جميع 98^b مجلس
 الاموال . . . حتى زرع المقابر
 19. في قوله تعالى يا أيها الذين آمنوا اذا 101^a مجلس
 نودي للصلوة من يوم الجمعة فاسعوا الي ذكر الله
 وذكروا البيع
 20. في قوله تعالى والفجر وليال عشر 104^b مجلس
 Hier bricht das Werk ab mit den Worten
 اللهم نستلك الرضى قبل القضا ويرد العيش : 105^b
 بعد الموت وشفاعته محمد المصطفى برحمتك يا
 ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين، دعاء عظيم
 Es scheint hier das Ende desselben zu sein,
 nur dass noch ein „grosses Gebet“ hinzu-
 gefügt ist.

Schrift: gross, rundlich, etwas ungleich, deutlich,
 wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. — Ab-
 schrift c. 1900/1785.

8909. Spr. 590.

2) f. 52—89.

8^{vo}, c. 15—20 Z. (21 × 15^{1/2}; 13—17 × 9—11^{cm}). —
 Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt.

Auszüge aus verschiedenen Werken, erbaulichen Inhaltes, in einer Anzahl von Sitzungen, handelnd von der Hölle, vom Monat Ramadān,

vom Fasten, von der Nacht des Schicksals-
 beschlusses (mehrere Male) etc. Entlehnt be-
 sonders aus dem Tenebrie gaffelin, und Ri-
 chard de la Roche, und Ri-
 chard de la Roche.

- 59^a مجلس في بيان فضيلة العبد
 62^b مجلس في بيان صلوة الخميس
 66^a مجلس في بيان اخلاص العمل واحوال القيمة
 68^b مجلس في بيان الحسد
 71^a مجلس في بيان قصة موسى
 76^a مجلس في بيان ليلة القدر
 79^b مجلس في بيان ليلة البراءة
 82^a مجلس في بيان احوال القيمة
 85^a مجلس في بيان الامانة

Nach f. 82 u. 83 u. 84 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. —
 Abschrift c. 1800.

Es scheinen Collectaneen zu sein.

8910. Spr. 838.

6) f. 89^a Mitte bis 91.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Erbauliche Betrachtung, in einer Sitzung,
 über Sura 20, 114. Ueberschrift:

مجلس في قوله تعالى ولقد عهدنا الي ادم من قبل
 فنسي ولم نجد له عزما، خلق الله تعالى ادم من
 طين من انواع الارض فبقى جسده ملقى على باب
 الجنة أربعين سنة الخ

Schluss f. 91^b: انه هو الغفور الرحيم جواد
 كريم واغفر اللهم بكرمك العليم لنا ولعبيدك الفقراء
 وللسادة الحاضرين والوالديهم ولكل المسلمين اجمعين،

8911. Spr. 734.

1) f. 1—27^b.

82 (88) Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 16^{1/2} × 12^{cm}). — Zu-
 stand: fleckig, auch unsauber. Das Vorblatt unten be-
 schädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband:
 schöner Hbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes:
 وبه نستعين والصلوة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله
 وصحبه اجمعين، أما بعد فهذا كتاب يسمى دقائق الاخبار
 يذكر فيه الآخرة والملائكة وملك الموت واحاديث عنه صم
 واما بعد فتذكر فضائل الصحابة الاخبار الكرام الابرار

رضى الله عنهم ورضى عنا بهم، روي عن رسول الله صمّ
كان ذات يوم جالسا بمسجده سائدا ظهروا الي محرابه الخ

Das Vorblatt ist ergänzt von neuer un-
schöner Hand und gehört nicht unmittelbar
zum Folgenden. Der Anfang ist gefälscht;
das Werk دقائق الاخبار, wofür es hier aus-
gegeben wird, ist ein anderes: s. No. 2777.
Von Zeile 7 an könnte der Text allerdings zu
den folgenden Blättern gehören. Dieselben sind
erbaulichen Inhaltes und beziehen sich meistens
auf Erlebnisse (oder Aussprüche) des Propheten
oder seiner Angehörigen, mit religiöser Tendenz;
sie sind zum Theil mit مجلس bezeichnet.

F. 1^a, Z. 3 beginnt: وعن عبد الرحمن بن عوف
قال سمعت رسول الله صمّ يقول ابو بكر في الجنة وعمر
في الجنة وعثمان في الجنة وعلي في الجنة... ولم يذكر العاشر الخ
مجلس في قوله ألم تر كيف فعل ربك بعاد ارم ذات
العماد اننى لم يخلق مثلها في البلاد، الحمد لله
الذي خلق السموات والارض وما بينهما الخ

9^a gleiche Ueberschrift. Anfang: الحمد لله
الذي ضرب الامثال للناس

مجلس في قصة موسى بن عمران وشعيب وما
جري له والله اعلم، الحمد لله الذي ثبت
على وحدانيته الدليل وتقّس الخ

ومما نقل في فضائل قل هو الله احد، من كتاب
فضائل القرآن ان رسول الله صمّ قال لعلى بن ابي
طالب في وصيته يا عاقل اقرا قل هو الله احد الخ

ومما جاء في فضائلها فيمن مر على المقابر وقرا
قل هو الله احد احدي عشرة مرة الخ

ومما جاء في قراءتها دبر كل صلاة عشر مرات
قال النبي صمّ ثلاث لا يسبقنهم الخ

ومما جاء من قال لا اله الا الله فقد اشترى
نفسه من الله، قال ابو هريرة الخ

ومما جاء في تارك الصلاة على صحتة لا ينظر
الله اليه سبحانه وتعالى ولا يزيكه الخ

Schluss f. 27^b: لا زوجنك يوم القيامة مائة
حور قلبتها بيدي ولا طعمن في عرسك اربعة الاف عام
يوم منها كعمر الدنيا، ثم الكتاب المبارك بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschrift c. 1100/1088.

8912. Pm. 400.

1) f. 1—16.

39 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 12; 13 1/2 × 8 1/2 cm). — Zu-
stand: nicht ganz fest im Einband; am Rande wasser-
fleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —
Titel f. 1^a von späterer Hand:

مجلس في الوعظ نفيس

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله منشى اصناف الفطر
ومحبي الارض بوابل المطر الغالب على ما بطن وظهر
... فسبحان من سجدت بحمده السموات السبع الخ

Ermahnung zur Besserung: in Reimprosa,
auch mit einigen Gedichtstücken.

Schluss f. 16^a: والحيات بازكي التحيات نهارا
وليللا ووقت المسكر سبحان ربك رب العزة عما يصفون
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos, bisweilen
fehlen auch die diakrit. Punkte. — Abschrift c. 1100/1088.

8913. Pm. 183.

151 Bl. 8^{vo}, c. 15—24 Z. (20 1/2 × 15; c. 18 × 13 cm). —
Zustand: ziemlich gut, nicht frei von Flecken. — Papier:
gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: rother
Lederband. — Titel fehlt.

Es ist eine zum Zweck der Erbauung ge-
machte Sammlung von Stücken in Prosa und
auch in Versen.

Anfang f. 1^b: روي في الخبر عن النبي صمّ قال
لعلى رة اقبل على بوجهك واخذ لي سمعك وقلبك الخ

Der hauptsächlichste Inhalt der Sammlung
ist Folgendes:

1) Sprüche (حكم) verschiedener Weisen,
besonders des Aristoteles; f. 1^b—8^a auch er-
bauliche Erzählungen (حكمة).
(حكاية تتضمن حكمة) Jene werden auch قول Ausspruch oder اشاره
Hinweis auf eine Weisheitsregel überschrieben.

2) f. 8^b—102^a. Titelüberschrift:

هذا كتاب أنيس الجليس

so auch im Vorwort f. 8^b; in We. 5, f. 1^a
etwas erweitert.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة
للمنتقين ... أما بعد فقد التمس [بعض] من الاحباب

sich darin ziemlich viele Gedichtstellen, besonders f. 127^b—132^b.

10) f. 136^b—137^b Gedächtnisverse für die 16 Metra, verfasst von عبد الله الشيرازي; auf jedes Metrum 2 Verse. Zuerst بحر الطويل ولكن قصار المدح فيه قصور طويل بداعي اذا ما مدحتك ولكن قصار المدح فيه قصور
Das 16. Metrum (1. Vers):

درك يا رب فقد اضى من خوفك في وجل

11) f. 138—140^a kurzer Commentar zur Qaṣṣe des Esānfar: شرح لامية العرب. Der Verfasser ist nicht genannt. Anfang: مخاطب: قومهم ويؤمنهم بالرحيل ٢ لعمر ك اسم من اسماء القسم اي قسم يقول انه لا ضيق على عاقل الخ
والكبح خروق الجبل وقيل سفحه والاعقل: f. 140^a
على وزن افعال صفة ادنى وهو المعقل في الجبل

Schrift: stark vocalisirt.

12) f. 140—151. Diese Blätter, von derselben Hand wie das Uebrige, sind in der umgekehrten Weise beschrieben, fangen mit f. 151 an und hören auf f. 140^a auf. Sie enthalten, ausser mehreren kleinen Gedichten, hauptsächlich in 7 zeiligen Strophen, besonders von الزهيرى, und ausser einigen Distichen, ein langes ethisches Gedicht, überschrieben f. 150^b:

قصيدة الوعظى und anfangend (Bast):

الحمد لله منشى الخلق من عدم ثم الصلوة على اخيار من قدم
محمد خير خلق الله قاطبة والال والصحب والاتباع كلهم

Der Anfang fast ebenso wie We. 1748, 2. 194 Verse lang. Schluss f. 146^b:

ثم الصلاة على اخيار سيدنا محمد المصطفى في العرب والحجم

Die Schrift des ganzen Bandes so wie bei 2) angegeben ist. In diesem letzten Stücke laufen die Verse zum Theil schräg über die Seiten.

8914.

1) We. 5.

106 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15¹/₈; 15 × 9¹/₈cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, besonders f. 2—9. 87. 100 fleckig. Der Rand oben und unten zum Theil wasserfleckig. F. 1 anagebessert; 2—9 oben am Rande etwas beschädigt; 56 die untere Ecke abgeschnitten. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Das in Pm. 183, 2 beschriebene Werk.
Titel f. 1^a: كتاب أنيس الجليس ونديم الرقيس
Verf. fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. (Die مناقب أبي حنيفة stehen f. 75^b).

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text mit rothem Strich eingerahmt. Zwischen den Zeilen öfters kurze Glossen; am Rande öfters Verbesserungen. — Collationirt. — Abschrift von حبيب الغبري الحنفى القادري, im Auftrage des ياسين الأردبيلي, im J. 1015 Dū'lqa'da (1607).

2) Pet. 63^b, 2, f. 14—15^a

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Das in Pm. 183, 2, f. 77^b erwähnte Stück.
Titelüberschrift: مناقب أبي حنيفة

Anfang: اعلم ان الله تعالى قد خص ابا حنيفة
بالشريعة والكرامة الخ

Es handelt zunächst zwar von Abū Hanīfe und seiner grossen Gesetzkenntnis; dann davon, dass er, auch vom Grabe aus, seine Kenntnisse dem Ellīqd mitgetheilt, und wie dieser binnen einigen Jahren dieselben dem Abū 'lqāsim El-qoṣeiri + 465/1078 mitgetheilt, der darüber eine Unzahl Bücher verfasst, die dereinst, nach Vernichtung des Antichrists, als Richtschnur dienen sollen.

ثم يستل عيسى جبرئيل بم نال القشيري
هذه الكرامات فيقول برضا والديه

8915. Mq. 116.

215 Bl. 8^{vo}. — Zustand: im Allgemeinen ziemlich gut, doch fehlt es nicht an Flecken am Rande und auch sonst. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dieser Sammelband enthält theils Türkisches, theils Arabisches, meistens kürzere Notizen aus verschiedenen Werken. Es ist nicht Alles darin von derselben Hand geschrieben.

Das Hauptsächliche in dem Bande ist:

1) f. 5^b—8^a (21¹/₈ × 15; 20 × 12¹/₈cm).
Anfang einer Türkischen Uebersetzung von الحصى الحصى, betitelt f. 6^a in der Vorrede:
الحصى الحصى في منهج الدين
(No. 3704).

2) f. 10^b — 12^a (21 × 15; 18 1/2 × 12 1/2 cm).

Abhandlung über Wesen und Nachtheile der Selbstüberhebung in Eitelkeit (الاستدراج) und Vermeidung derselben. Titel fehlt, er könnte sein: ر. في تحقيق الاستدراج. Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اوليائه لمعرفته وخصهم واختارهم بقربه . . . واعلموا ان تعالي ربما يزيين — Schluss: عند المراقبة واصليها في دين الله تعالي عند الخاطبة وارقيها في الاخوان عند المرافعة والله الموفق

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift von مصطفى افندي im J. 1080/1691.

3) f. 24^a (21 × 15; 18 × 12 1/2 cm). Etwas über die erste Hälfte von Sura 5, 59 mit Bezug auf den kذاب. مسيلة الكذاب.

4) f. 25^b (21 × 15; 20 × 12 1/2 cm). 10 Beispiele von den Wirkungen der Anwendung des Bismilläh.

5) f. 35 — 42. 47. 48 (20 1/2 × 15; 17 1/2 — 18 × 11 cm). Einige Abschnitte über Scheinheiligkeit und Strafe dafür und Angst und Qualen am Tage des Jüngsten Gerichts. Darunter:

36^a باب اثبات عذاب القبر وشدة

37^a باب هول الموت وشدة

40^a باب احوال يوم القيامة وافراغها

42^a باب في ذكر جواب الاعضاء

42^b باب في ذكر جواب الردح

47^b باب صفة الجنة واهلها

Zwischen mehreren Blättern fehlt etwas. Auch folgt f. 47 nicht auf f. 42. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, vocallos.

Blatt 41 ist nur ein Papierstreifen; dem Inhalt nach gehört es nicht zu diesen Blättern.

6) f. 43 — 46. 50 (21 1/8 × 15 1/8; 18 × 11 1/2 cm). Stück einer Sammlung von Traditionen, an deren jede eine darauf bezügliche Anekdote gehängt ist. Nach den am Rande stehenden Nummern sind hier vorhanden 133 — 137. 145 — 156. 161 — 171. (Die Blätter folgen so: 43. Lücke. 44. 45. Lücke. 50. 46.) Die 133. Tradition beginnt: عن رسول الله صم باكروا بالصدقة فان البلاء لا تنخط الصدقة والدعاء يرد البلاء والصدقة ترد القضاء

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, vocallos.

7) f. 63 — 73. 162 (21 × 15; c. 16 — 18 × 8 — 11 cm). Verschiedene Stellen aus dem Qorān-Commentar الترخشي الكشاف.

8) f. 74 (21 1/2 × 15 1/2; 14 × 9 cm). Anfang der شهاب الدين السهروردي bis zu den Worten: كن في الفقر نظيفا عفيفا حنيفا متادبا متورعا فقيها بابنا من جهال الصوفية خادما للمشايخ, Anfang wie bei Spr. 769, 7 (No. 3991).

9) f. 75 — 80 (21 1/2 × 15 1/2; 14 × 9 1/2 cm). Die Abhandlung des الغزالي, die betitelt ist رسالة ايها الولد (No. 3976, 13). Schluss (am Rande) f. 80^b: وانك احسن التي وانى المسى الي نفسي فيما بيني وبينك تتردد التي . . . حملتنى على الجرة عليك بعد بفضلك واحسانك على انك انت التواب الرحيم يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين

10) f. 84 — 89^a (21 1/2 × 15 1/2; 15 × 9 1/2 cm). Einige längere Abschnitte aus روضه العلماء (Mq. 295). Nämlich f. 84^a فضائل شعبان المعظم (Mq. 295, 191^a), 85^b فضائل رمضان المبارك (= Mq. 196^b), 87^a فضائل ليلة القدر (= Mq. 203^a). Anderes daraus f. 88. 89^a und auch sonst wie 120^a. 121^a.

11) f. 125 — 134 (21 × 14 2/8; 16 × 10 cm). Ein Stück aus einem Traditionswerke mit Commentar. Es beginnt mit: الباب الثالث ق ابو موسى اتفاقا على الرواية عنه لا أحد اصبر علي الذي وهو بمعنى المولي وهو المكروه المولم ظاهره كان او باطنا الخ Dies 3. Kapitel ist mit f. 134 nicht zu Ende. Das Letzte daselbst: ق ابو هريرة اتفاقا على الرواية عنه لا تقوم الساعة حتى يضطرب ابي يترك اليات بالفحاح جمع الية وهي لحم المقعد نساء دوس . . . قبيلة من اليمن على لبي الخالصة بالفحاح . . . وقيل بيت صنم مسمي بالخالصة ولكن فيه بعد لان ذو لا يضاف

12) f. 143 — 148 (21 1/2 × 15 1/2; 17 × 11 1/2 — 12 cm). Stück aus einer çufischen Abhandlung (s. No. 3502, 2). Hört hierin mit den Worten auf: كما كان لاهن منصور حيث قال بيني وبينك

13) f. 157 — 158 (21 1/2 × 14 1/2; 18 × 9 2/8 cm). Ein Stück aus دقائق الاخبار (No. 2777). Hört

in dem Abschnitt في ذكر خروج الروح من البدن mit den Worten auf: فيقول انظر فعند ذلك يسئل عرفه ثم ينظر;

14) f. 160^a (21×15 ; $15\frac{1}{2} \times 13^m$). Erklärung von Sura 13, v. 27. 28 (von ابن اليه من ان اب من).

15) f. 163. 164 ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 11^m$). Beginnt hier in einem Abschnitt, der über die الباب الثالثون من حيرة القلوب في ذواب handelt; daran schliesst sich f. 163^b: شهر رمضان وقيام ليلته وافتار صومه بعد الغروب وتجهيل الفطار وتأخير السجور ودم من لم يدمه بغير رخصة وذواب صيام سنة في شوال والصوم المطلق Der vorhergehende Abschnitt wird der 29. des- selben Werkes sein: s. f. 195.

16) f. 167—171 ($21\frac{1}{2} \times 15$; c. 19×12^m). Einige Erörterungen über التبسم, التلوع, الاذان, الاجاعة (Bl. 168—170 gehören zusammen).

17) f. 173 u. 184 (21×15 ; $15 \times 6\frac{3}{4}$ — 7^m). Zwei nicht auf einander folgende Blätter eines Werkes über Rechtsphilosophie: Text mit Com- mentar versehen.

173^a unten: ومنها الجمع مع التفريق والتقسيم;
والتفريق اعم من تفريق امرين من نوع الخ

184^a ومنها التفريق وهو اثبات حكم احد متعلق
امر واحد بعد اثباته

184^a unten: ومنها تأكيد المدح بما يشبه الذم
وهو ضربان, قسمه اولاً ثم عرف القسمين الخ

Dies ist schwerlich dem تلاخيص المفتاح entnommen.

18) f. 175. 176 ($21\frac{1}{2} \times 14$; 14×7^m). Aus einem Werke über Rechtsphilosophie, und zwar ziemlich zu Anfang, mit Commentar: zwei zusammenhängende Blätter. Dieselben be- ginnen so: الاول ابي التقسيم الاول من اقسام دلالات النظم التي يتوقف معرفة الاحكام الشرعية على معرفتها في وجوه النظم والمعنى ابي ينقسم باعتبار الوضع اللغوي والصيغي . . . والثاني في وجوه البيان بذلك النظم وهو ايضا اربعة اظهر والنص والمفسر والمحكم . . . ولهذه الاربعة اربعة اخري الخ

19) f. 174. 181—183 ($21\frac{1}{2} \times 14$; $13 \times 6\frac{3}{4}$ — 7^m). Anfang eines Commentars zu dem النسفي (s. No. 4385). Das منار الانوار

1. Blatt fehlt. Weiterhin auf f. 174^b heisst es: اما بعد فقد كان نزل الزمان وانقلب الملوان الي ان لا يتميز العلوم من جهلها الخ Der Verfasser des Commentars ist (f. 182^a, 8) محمد بن محمد بن محمد بن عبد العزيز الميرسي (lebt um $\frac{1000}{1591}$). Derselbe ist dem Sultān Murād († $\frac{1008}{1595}$) gewidmet. Nach dem Vorwort beginnt der Commentar so f. 182^b: قال المصنف رحمه بسم الله الرحمن الرحيم روي ان النبي صم كان يكتب في بدء الامر باسمك اللهم علي رسم القريش حتى نزلت الخ Dann fehlt 1 Blatt; alsdann 183^a: الذي هدانا الي الصراط المستقيم والهداية ههنا بمعنى الدلالة الي ما يوصل الي المطلوب الخ

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Grundtext roth überstrichen.

20) f. 177—180 ($21\frac{1}{2} \times 14$; $13 \times 6\frac{3}{4}$ — 7^m). Ein Stück aus dem Anfange desselben Werkes. F. 177^a, 10 ist gleich f. 183^a, 1. Die hier zuletzt erklärten Textworte sind: فانقران المنزل على الرسول المكتوب;

21) f. 187 ($20\frac{2}{8} \times 12\frac{1}{2}$; $19\frac{1}{2} \times 11^m$). Beginnt in der 6. حكاية des 11. Kapitels eines (wie es scheint) gufischen Werkes; jedes Kapitel ist wol in 10 حكاية getheilt. — 187^b باب 12. في زوال المعرفة نعوذ بالله منه, قال الشيخ رحمه يجب على العاقل ان يعتبر بهذه الحكايات وان فيها عظة لكافة الخلق الخ

22) f. 188^a (21×14 ; 17×10^m). Ueberschrift: من فوايد زين الدين القرطبي في طريقة التفسير اذا اردت ان تعطف قلب واحد من الناس عليك فقدم اسمه واخر اسمك ثم كسرها وان اردت الخ الطاعة والقبول الخ. Gehört zu den abergläu- bischen Anweisungen.

23) f. 188^b (21×14 ; c. 18×12^m). Ueber- schrift: روى عن علي بن ابي طالب رآ انه سئل رسول الله صم عن التراويح في شهر رمضان قال بخ بخ طوبى لمن رزقه الله تعاني قيام ذلك الشهر فمن قام اول ليلة يخرج من ذنوبه كيوم ولدته امه الخ Geht hier bis zum Anfang der 30. Nacht alle Vortheile jeder einzelnen dieser Gebetanächte durch.

24) f. 190 ($21\frac{1}{2} \times 15$; $17\frac{1}{2} \times 11^{\text{cm}}$). Anfang eines Traditionswerkes, ohne Titelangabe: سبحان الله مبدئي الكواكب اللوامع ومنشى السحاب الهوامع... هذا كتاب شريف حافل ولباب منيف راقل الخ Die angewandten Abkürzungen sind dieselben wie bei Essojūt im الجامع الصغير (We. 1355); das Werk ist aber verschieden.

25) f. 195 ($21\frac{1}{2} \times 15$; $20 \times 13^{\text{cm}}$). Anfang des 29. باب des القلوب auf f. 195^b: الباب التاسع والعشرون من حيوة القلوب في ثواب ليلة البراءة وصوم شهر شعبان، قال الله تعالى في سورة الدخان حم أي يا محمد بحق حتى القيم والكتاب المبين أي وبحق القران الفارق بين الحق والباطل الخ s. 15). Unmittelbar hängen beide Stücke nicht zusammen. Das Stück auf f. 195^a mag der Schluss des 28. Kapitels sein.

26) f. 196. 197 ($21 \times 15\frac{1}{8}$; $13\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{8}^{\text{cm}}$). Zwei nicht zusammenhängende Blätter aus einem Werke, dessen Hauptsätze mit السنة ومن beginnen. So 196^a: ... ومن السنة ان لا يجيب متعنتا في سؤله ... ومن سنة السلف قلة الاجترأ على تقلد الفتيا والقضاء ومن السنة ان يطلب العلم كل اثنين وخمسين 197^b وجمعة فانه يتيسر له طلبه فيهن ويواضع من علمه خيرا الخ 27) f. 198–201 ($21\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $16 \times 8-9\frac{1}{8}^{\text{cm}}$). Aus einem çufischen Werke: die Blätter folgen auf einander.

فصل افات المسير الي الله تعالى القاطعة 198^b على بعضهم السابرين طريقهم عشرة باب ما ينبغي لاهل الطريق ان يخذوا 198^b نقسم به ويلزمه باب في الحجج الواخنة، الاولى لو فرضنا الهين 199^b كان كل واحد الخ (حجة 17 in) اما الدلائل السمعية الاول قوله تعالى الهكم الواحد الخ 201^a خاتمة الايمان مركب من حصول المعرفة في القلب الخ 201^b 28) f. 202. 203 ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $16 \times 9\frac{1}{8}^{\text{cm}}$). Etwas über Gebet und Waschungen.

An verschiedenen Stellen sind Auszüge aus المشكوة (z. B. 51^a. 54^b. 99^a) تنبيه الغافلين المشارق (52^a) تذكرة القرطبي (55 ff. 82. 97^b) (123. 193), المصابيح (115 ff.) قوت القلوب (112^b) (165 ff.) u. anderen Werken gegeben.

8916. Pm. 28.

93 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $15 \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von später Hand:

غاية المرام في احوال الانام لجلال الدين الاسيوطي

Verfasser und Titel sind unrichtig: s. No. 7926, 4.

Anfang f. 1^b (Kāmil):

نصبت لنا الاعلام يوم ظهورها في عالم الملكوت والناسوت Es liegt hier eine Sammlung von Stücken in Versen und in Prosa vor, die meistens çufisches Gepräge tragen. Sie muss — wegen der Aufnahme des Gedichtes f. 92^b — nach dem Jahre 1085/1674 verfasst sein.

1) f. 1–18^b Gedichte çufischen Inhalts, durchschnittlich von mässig langem Umfang. Die Metra sind zum Theil modern.

2) f. 18^b–86^b hauptsächlich Prosastücke, zum Theil von grösserem Umfange. Einige derselben haben in der Ueberschrift das Wort وقال رة. ausserdem aber steht meistens: فصل مران الله منك اجتماع نفقتك في نقطته الخ Zuerst: فصل اجزل عطاء اعطاه الله عز وجل 19^a unten: عبادته في الدنيا ... معرفته الخ

وَقَالَ رة، رسالة الي داود النساخ رة 30^a فصل في التوبة 38^b u. s. w.

وَقَالَ رة في صفات اهل 47^a وقال رة في ادب الفقر 45^a التصوف، تنازعت عقول العقلاء الخ وقال رة وصية حسنة للفقرء والمساكين 51^b وقال رة رسالة في المحبة 54^a وقال رة رسالة على العلم النافع 53^b ونه رة كتاب كتبه الى الشيخ محمد بن عمر الحضرمي 67^a وقال رة في صفة سكرات اهل المحبة 78^b وهذه نسخة رسالة كتبها الي الملك المنصور 81^a من الرمية في حبل صبر وزجر 85^a وله كتاب الي داود النساخ

Diese und eine grosse Anzahl anderer Stücke scheinen einem und demselben çufischen Werke entnommen zu sein. Welches der Titel desselben

oder der Name des Verf. sei, lässt sich nicht ersehen; auch über die Zeit lässt sich nichts Gewisses angeben, als dass er nach 650 gelebt hat.

Nach diesen Prosastücken, die allerdings öfters mit Versen untermischt sind oder auch mit längeren oder kürzeren Gedichtstücken abwechseln (wie besonders f. 68—75), folgt

3) f. 86^b die القصيدة المنفرجة, die aber hier nicht so bezeichnet ist, sondern bloss die Ueberschrift hat: من كلام مولانا ابي حامد الامام الغواني. Anfang: الشدة اودت بالمهج. Schluss:

يا رب بهم وبآلهم عجل بالنصر وبالفرج

Im Ganzen 51 Verse. Dann einige kleine Gedichte, auch Prosastücke.

4) f. 91^a eine Qaṣīde von 41 Versen im Metrum der المنفرجة, mit der Ueberschrift:

قصيدة في التوحيد والتنميجيد

Anfang: يا رب بركتك استندت وعلى الأثك اعتمد

5) f. 92^b eine Qaṣīde in 25 Versen von عبد القادر الميمى 1085/1674, anfangend:

قم اشرب الراح صرفا لتصرف الاوهام

فسابق العمر بجدو وسابق الايام

und einige Gedichtstücke Verschiedener.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1180/1787.

8917. Min. 187.

32) f. 440^a — 474.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 27). F. 467—474 17 Z. auf der Seite. — Titel fehlt.

Anfang: حروف بسم الله ثلاثة الباء والسين والميم الباء بقاء رب العالمين السين سلام الله على المؤمنين والميم محبة العارفين ويقال الخلق ثلاث سابق ومقتصد وظالم فهمة السابق الروية وهمة المقتصد الجنة وهمة الظالم الرحمة ويقال عرض الدنيا الخ

Ein längeres Stück aus einem erbaulichen Werke, das theils in Kapitel, theils in Sitzungen getheilt ist. Im Anschluss an obige Buchstabenbedeutung wird die 1. Sura so besprochen, dass in ihr 7 Buchstaben nicht vorkämen (ذ, ح, ث, ز, ف, ط, ش): sie entsprächen 7 Eigenschaften,

und wer jene läse, vermeide dieselben. Am Rande werden die obigen 3 Ausdrücke سابق, مقتصد, وظالم auf mehrfache Weise erklärt.

Für die zuerst vorkommenden Geschichten findet sich kein Titel; er könnte sein: باب في الصبر.

Darauf folgt f. 449^a eine Besprechung der Stelle Sura 9, 36 über die Monate, speciell die Monate Ragab, Ša'bān u. Ramaḍān. Darauf

باب صلوة رجب، نقل من احباء العلوم صلوة

رجب عن النبي صعم انه قال

باب فضل شهر رمضان، قال الله تعالى شهر

رمضان الذي انزل فيه القرآن

باب في ذي الحجة، قال حدثنا الشيخ الامام

حامد بن ادريس رحمه قال

مجلس، قال الله تعالى تيمى عبادي اثنى انا

الغفور الرحيم

مجلس في قوله تعالى لقد جاءكم رسول، قال حدثنا

الشيخ... حسام الدين ابو المعين باسناده الخ

مجلس في قوله سبحانه الذي اسرى بعبده ليلا،

قال حدثنا الشيخ... ابو بكر محمد بن

الحسن النسفي

مجلس في قوله تعالى ان اول بيت وضع للناس،

قال حدثنا... حسام الدين ابو المعين الخ

مجلس في قوله تعالى وان بؤنا لابراهيم مكان البيت

الاية، قال حدثنا... حسام الدين ابو المعين الخ

باب صوم عاشورا، قال صوم عاشورا بكفر سنة الخ

مجلس في قوله تعالى ولما جاء موسى ليلقاتنا الاية،

قال... ابو العلا حامد بن ادريس القاضي الخ

مجلس في قوله تعالى والصافات صفا، اخبرنا

... حامد بن ادريس الخ

مجلس في قوله تعالى ان الله اشترى انفسهم،

قال الفقيه ان الله تعالى امر على المؤمنين

مجلس في قوله تعالى انا عرضنا الامانة على

السموات والارض الاية، قال ابن عباس الفرياض

وقال ابو الغالية الامر والنهاى الخ

مجلس في قوله تعالى اذا نودي للصلاة، قال

حدثنا... حامد بن ادريس

مجلس في قوله تعالى ربيع الدرجات، قال حدثنا

... محمد بن ابي بكر بن محمد بن عمر

البزاز باسناده الخ

- 459* مجلس في قوله تعالى اقتربت الساعة، قال حدثنا
... حامد بن ادریس
459* مجلس في قوله تعالى وكل انسان الزمان طائره
في عنقه، قال حدثنا ... حامد بن ادریس
460* مجلس في قوله تعالى وان جهنم لموعدهم
اجمعين، قال حدثنا ... حامد بن ادریس
461* باب في الرياء (Ueberschr. fehlt; sie ist etwa)
461^b باب شرب الخمر ووعيد شاربيها

Dies Kapitel bricht hier mit der 9. Zeile ab. Darauf folgt der Schluss eines Kapitels, dessen Ueberschrift gewesen zu sein scheint:
باب في السعادة

Aldann, Z. 5 v. u.: باب كظم الغيظ
Dies bricht in der vorletzten Zeile der Seite ab; die Fortsetzung folgt f. 464^b, letzte Zeile und 465 ff.; das dazwischen liegende Stück gehört nicht dahin, sondern an eine spätere Stelle: s. bei f. 471^b.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 465 ^a باب حفظ اللسان | 468 ^a باب الورع |
| 465 ^b باب الحرص وطول الامل | 468 ^b باب التوكل |
| 465 ^b باب فضل الفقراء | باب الاجتهاد في الطاعة 469 ^b |
| 466 ^a باب الصبر على البلاء | باب حق الزوج على 470 ^b |
| 466 ^b باب فضل الصدقة | زوجته |
| 466 ^b باب ما جاء من الذنوب | باب حق الزوجة على 470 ^b |
| 467 ^a باب الظلم | الزوج |
| 467 ^b باب التوبة | باب اصلاح ذات البين 471 ^a |

لم يزل: f. 471^b. Dieser Abschnitt schliesst f. 471^b in غفلة حتى دنا منه الاجل الموت ياتيكم الخبر
والقبر صندوق العمل

Nun folgt f. 471^b, Z. 6, mit freigelassenem Raum für eine Ueberschrift, ein Abschnitt ähnlichen Inhaltes wie das Vorhergehende, der beginnt: وروي عن رسول الله صم من اصبح وهو يشكو ضيق المعاش فكانما يشكو ربه ومن اصبح لامر الدنيا حزينا فقد اصبح الله عليه ساخطا اليه

An diesen Abschnitt, der f. 472^a, Z. 8 abbricht, schliesst sich das Stück f. 461^b letzte Zeile bis 464^b unten. Dies Ganze unterscheidet sich von dem Uebrigen durch die Aufstellung von Zahlenverhältnissen (3—10), welche

unter gewissen Umständen zu bemerken sind; z. B. der Glückliche ist, wer dreierlei besitzt, nämlich ...; unwirksam ist das Gebet in 10 Fällen, nämlich ...; ohne 5 Eigenschaften würden alle Menschen gut sein, nämlich ...
Es schliesst f. 464^b: واثمان حب دايم مع قلب حاضر والتاسع علم نافع مع حلم دايم والعاشر ايمان
Der Schluss dieser Stelle fehlt hier.

Nun folgen noch Auszüge aus verschiedenen Werken, wie الرياض الصالحين, زهرة الرياض, u. a., bis f. 474^b mit kurzen erbaulichen Geschichten und Aussprüchen; darunter 474^a 2 kurze Stücke, überschrieben موعظة وعظ
سبحان العليم الذي لا يجهل
Das 1. beginnt: سبحان العليم الذي لا يعجل الخ
und das andere: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم
سبحان مالك الملوك ورب الارباب الخ

Der Rand ist von f. 447 bis 467^a und 469 bis 472 fast ganz beschrieben. Der Inhalt entspricht dem des Textes, ist aber verschiedenen Werken entnommen. An einigen Stellen sind Ueberschriften:

- مجلس في قوله تعالى فانظر الي آثار رحمة الله 447^b
كيف تحيي الارض بعد موتها، عن اسامة بن زيد قال قال رسول الله الخ
باب في سعة رحمة الله تعالى، قل يا عبادي 449^a
الذين اسرفوا على انفسهم لا تقنطوا من رحمة الله الخ

- باب صلوة ليلة البراءة، ذكر في كتاب مونس 450^a
العابدين عن ابن عباس الخ
باب فضل اهل البيت رم، قال ابوذر الغفاري رة قال 462^b
مجلس في قوله تعالى انا عرضنا الامانة، (unten) 462^b
اراد بالامانة الطاعة والفرايض الخ
(vgl. Text 457^b).

- باب ثواب التوحيد وفضله، قال النبي صم 465^a
افضل ما اقول
باب في الرزق والتوكل على الله، قال العالم رحمه 466^b
سمعت الاستاذ

Die oben beim Text besprochenen Zahlenverhältnisse sind auch hier oft berücksichtigt. Nicht selten sind Persische Stellen unter das

Arabische gemischt: so f. 450^b unten am Rande bis 451^a Mitte des Randes; 453^b Mitte bis 452^a, 2; 456, 460^a u. s. w.

8918. Min. 187.

33) f. 475—476^a (vorletzte Zeile), Persisch.

34) f. 476^a, letzte Zeile, bis 487^b.

Format (17 Z.) etc. u. Schrift wie bei 32). — Titel fehlt.

Dies Stück hat denselben Anstrich wie das in 32) besprochene, besonders von f. 467 an, und wird wol dazu gehören. Es beginnt: ومما جاء في الآثار يقول الله تعالى يوم القيامة انا ظالم ان فاتني ظلم ظالم وقال الله تعالى يا عبادي اني حرمت الظلم الخ

Die Ueberschrift könnte sein: باب في الجنة

Dann: 476^b باب صفة اهل الجنة، حدثني عثمان بن ابي شيبة قال اخبرنا جرير

باب البر والصلة، عن ابي هريرة قال قال رسول الله 479^a

باب نقص الشارب، قال حدثنا عبد الله بن 479^b

عبد الملك قال حدثنا

باب في مذمة الدنيا، قال العالم سمعت ابا 480^a

نصر السمرقندي

باب في الصبر على البلاء، قال رسول الله صعم 480^a

يا غلام الا اعلمك

باب الامر بالمعروف، قال حدثنا ابو القاسم 481^a

عبد الرحمن بن محمد قال

Es hört auf mit den Worten f. 482^b:

قال النبي صعم التائب من الذنوب كمن لا ذنب له

وقال في موضع آخر الندم توبة صدق رسول الله صعم،

Daran schliesst sich (nach etwa einer halben Seite Persisch) f. 483^a Mitte der weitere Text an (وقال عم اذا تاب المؤمن الخ)

und geht bis 483^b, 8 v. u. (zuletzt: على الصلوات

والاخلاص في الدعوات واقالة العثرات)

Nach einer Stelle mit Persischem Text geht das Arabische auf f. 484^a weiter.

باب محافظة السلطان، قال محمد بن الفضل 485^a

قال حدثنا محمد بن جعفر

مجلس في قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله 486^a

فاتبعوني بجيبكم الله الآية، عن ابن عباس

في قوله قل ان كنتم الخ

باب النبية، عن 487^a (am Rande ganz kurz) حديثه قال سمعت النبي

باب ما قيل في ذي الوجهين، اخبرنا عمر بن 487^b حفص بن غياث الخ

لان الله تعالى قال ولا يتجسسوا
والسادس لا تزني والده اعلم بالصواب

8919. Pm. 295.

7) f. 85—106.

Format (17 Z.) etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1). — Oben am Rande wasserfleckig, so dass auch der Text daselbst bisweilen gelitten hat. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 85^a: باب في بيان معنى الاخلاص،

اعلم ان الاخلاص تصفية العمل عن ملاحظة الناس، الخ

باب في بيان معنى الذكر، اعلّموا ان الذكر 87^a

اصل قوي وركن عظيم في الوصول

باب التوحيد، سبل الجنيد عن التوحيد فقال 91^b

افراد الموحّد

باب التوبة، قال رسول الله صعم الندم توبة، 91^b

باب في بيان التقوي، اعلّموا ان رسول الله صعم سئل 91^b

من باب الخوف، قال رسول الله صعم انا اعلمكم بالله 91^b

باب الرجاء، وانشدوا 92^a

احسنت ظنك بالايام ان حسنت

باب في بيان مكاتباتهم، اعلّموا ان النظر في 92^b

مكاتبات العباد

باب في بيان رؤيا القوم، اعلّموا ان النبي صعم 93^a

قال الرؤيا الصادقة

باب في بيان وصاياهم وذكر احوالهم عند الخروج 95^b

من الدنيا، اعلّموا ان الوصية والنصيحة

للمسلمين فيما يعود الخ

Schluss f. 106^a: عليك بالاياس مما في ايدي

الناس وايابك والطمع فانه فقر حاضر واذا صليت فصل

سلوة مودع وايابك وما تعتذر منه وبالله التوفيق،

Es ist ein Stück aus einem Erbauungs-

werke (wie das تنبيه الغافلين) oder eine Ab-

kürzung aus einem solchen. Es scheint der

Schluss zu sein; wie viel zu Anfang daran

fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

Die Blätter folgen so: 85—92. 100—102. 93. 96—99

94. 95. 103—106.

8920. Lbg. 1041.

2) f. 13—26.

8^{vo}, 15 Z. (16 $\frac{3}{4}$ × 12 $\frac{1}{2}$; 13 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, zum Theil abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes.

F. 13^b: باب التسمية، وفي الاخبار عن النبي صم انه قال لبيلة اسري الخ

F. 21 ff. gehört wol zu demselben Werke. Es beginnt in Schilderung der Hölle. Dann f. 23^a:

باب صفة الجنة ونعيمها، قال الفقيه محمد بن الفضل حدثنا محمد بن جعفر الخ

Dies Stück ist nicht zu Ende.

Schrift: ziemlich gross, blass, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1307.

Nach f. 14. 15. 20 fehlt etwas.

8921. Spr. 461.

7) f. 127—130.

4^{vo}, 23 Z. (Text: 15 × 7 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). Schrift wie bei 5).

Gehört wahrscheinlich zu dem in No. 1906 besprochenen Werke جامع الازهار.

Anfang: الباب الخامس والثلاثون في صدقة الفطر، عن ابن عباس رآه انه قال في آخر رمضان اخرجوا صدقة صومكم فرض رسول الله عم علي هذه الصدقة صاعا من تمر أو صاعا من شعير الخ

Ein Theil dieses 35. Kap. bis f. 127^b Mitte ist entlehnt dem Zهرة الرياض، ein anderer bis 129^a dem الرجبية، der Schluss der Abhandlung حيوية القلوب.

Am Rande stehen verschiedene Excerpte.

F. 129 gehört nicht dazu, enthält aber auch u. a. Stellen aus تفسير معالم التنزيل، جامع الازهار، تفسير زهرة الرياض etc.

F. 130^b enthält die Erklärung des البيضاوي von Sura 3, 127 u. 128 (nicht ganz zu Ende).

8922. Spr. 461.

6) f. 96—126.

4^{vo}, 14 Z. (22 × 16; 15 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstücke von Erklärungen einzelner Qoränstellen, mit Anknüpfung erbaulicher Betrachtungen darüber. Sie beginnen hier f. 96^a

in Erklärung von Sura 2, 150 (letzte Hälfte) bis 152; ferner f. 98^a Sura 25, 29—31; dann f. 102^a Sura 44, 1—5; f. 103^b Sura 2, 181.

Letztere Stelle beginnt so: شهر رمضان مبدأ ما بعده خبره أو خبر مبدأ محذوف تقديره ذلك شهر رمضان أو بدل من الصيام على حذف المضاف أي كتب عليكم الصيام شهر رمضان الخ

Das Stück schliesst f. 105^b: فلا حاجة الي حفظك وتلقينك انا احفظه والقنه فقلت بما ذا قال بصيام شهر رمضان،

Am Rande (besonders im Anfang) viele Bemerkungen.

F. 97 gehört nicht dazu und enthält einige Excerpte aus فصول استروشنى، تنبيه الغافلين und الرسالة السنانية

F. 106^b u. 107 behandeln in ähnlicher Weise die Sura 2, 263 u. 264; die Stelle ist entnommen der السنانية; ebenso f. 108^a daher entlehnt.

F. 109 behandelt die Stelle Sura 2, 272 und scheint auch aus der السنانية entnommen.

F. 111—113^a ist behandelt Sura 30, 40 so wie oben. Der Anfang ist: قال الله تعالى في سورة الروم الفساد في البر والبحر أي ظهر العذاب من الله تعالى في الامم الماضية مثل مداين قوم لوط الخ In der Unterschrift f. 113^a steht: لطايف الاخبار والرياض وغير ذلك

F. 113^b. 114^a. 115^b. 118^b enthalten mehrere Stellen aus dem تنبيه الغافلين.

F. 117^b. 118^a Stellen aus تفسير الجلالين، تفسير الرجبية etc.

F. 119. 120^a Stellen aus الطريقة المحمدية.

F. 121 Erklärung der Sura 57, 12—14, entnommen dem تفسير خلعي. Fängt an: يوم تري المؤمنين والمؤمنات يعنى في الآخرة علي الصراط يسعي نورهم بين ايديهم وبأيمانهم يعنى بتصديقهم في الدنيا وبأعمالهم الصالحة الخ

F. 122^a Stelle aus حديث أربعين.

F. 122^b. 123. Allerlei Excerpte aus منهاج المتعلم، شرح المصابيح، تفسير البيضاوي etc.

F. 124^b. 126^a Erklärung von Sura 3, 126 bis 130, von البيضاوي (= Fleischer I, 175, 14 bis 176, 16.)

F. 125 Verschiedenes, unter Anderem aus
الطريقة المحمدية

F. 126^b eine Anekdote von dem durch
Fasten erschöpften und hungrigen Propheten.

Schrift: ziemlich gross, dick, raudlich, vocallos. Der
Text überstrichen. — Abschrift c. 1900/1785.

8923. Spr. 461.

10) f. 153^b—160.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 14; 17 × 9—13^{cm}). — Zustand:
schmutzig und fleckig, der Rand ausgebessert. — Papier:
gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Allerlei Erbauliches, theils Erklärung von
Qorānstellen, theils Stücke aus Erbauungswerken.

F. 153^b Erklärung von Sura 23 (سورة المومنين),
v. 1—11. Anfang: قد افلح المومنون قد فازوا
بامانتهم وقد ثبت المتوقع كما كان لما ينفية الخ
Dieselbe ist von البيضاوي.

Daran schliesst sich f. 154^a Mitte eine Er-
örterung über die Stelle Sura 87, 14. 15. Ferner:

في فضيلة الصلوات الخمس، وفي المصابيح من 156^a
ابي هريرة رآه عنه احمد بن حنبل ومسلم
والترمذي كما في الجامع، قال صمع الصلوات
الخمس والجمعة الي الجمعة الطرف اما حال او
صفته اي متضمنة الخ

في الجماعة وفضلها، وفي المصابيح عن ابن عمر رآه 158^a
رواه الشيخان كما في الجامع انه قال صمع صلوة
الجماعة تفصل اي تزيد في الثواب على صلوة الفذ الخ

في عقوبة تارك الصلوة وهو من الكباير، وفي المصابيح 159^b
عن ابي هريرة رآه رواه الشيخان والبيهقي كما
في المشارق عن النبي صمع ارايتهم اي اخبروني لو
ان نهرا باب احدكم يغتسل فيه كل يوم الخ
فصل في بيان كيفية صلوة العيد، 160^b

باب في فضل رجب، عن ابي سعيد الخدري رآه 163^a
قال قال رسول الله صمع شهر الله وشعبان
شهري ورمضان شهر امتي قيل يا رسول الله
ما معنى قولك الخ

An 163 schliesst sich 166 unmittelbar an.
F. 166^b handelt آدم في خلافة. Es folgt darauf
unmittelbar 164. 165.

164^a Mitte: فصل في خلافة بنى آدم عم، قال مقاتل بن
سليمان سئلت رسول الله صمع

Dieser Abschnitt geht in erbauliche Be-
trachtung und Aufforderung zur Busse aus, ist
aber nicht mit f. 165 zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos,
nicht gleichmässig. Türkische Hand. — Abschrift c. 1900/1785.

8924. Mq. 466.

4) f. 14—42.

8^{vo}, 11 Z. (Text: 11 1/2 × 7 1/8^{cm}). — Zustand: sehr
fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel
und Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein Stück aus einem Erbauungs-
werke, das meistens in Prosa, aber hie u. da
mit Gedichtstücken (von السيد ابو طاهر 14^a
und 15^a. السيد الامير 14^b und 41^b) und
auch einzelnen Versen untermischt ist.

Das Hauptstück darin hier ist f. 16^a—37^a:
نسخة كتاب السيد الجليل . . . الفاضل الامير

جمال الدين عبد الله ابن الامير علم الدين سليمان،
(s. No. 4348, 2). Es ist paränetischen Inhalts
und beginnt f. 16^a: الحمد لله معنى من بالغ
في القيام بقصده ومراده وموفق من اخلص في الاعمال الخ
والله لا يبطل ثوابنا فيما للمخاديم: 37^a Schluss
قصدهنا ولننصحه اردناه وما على الرسول البلاغ وعلى
المستمع القبول والسماع، تم

Es bricht dies Stück ab mit den Worten f. 42:
بمعرفة الوجود واتباع الحدود والعمل بالفرض اللهم قدرنا على،

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Ueberschriften
roth oder grün. — Abschrift c. 1100/1688.

8925.

1) Spr. 882, 12, f. 101^b—106^b.

Format etc. wie bei 1. (Unsauber).

Ein Stück erbaulichen Inhalts, allerlei parä-
netische Aussprüche Mohammeds und auch
Anderer enthaltend. Titel u. Anfang fehlen.

Das Stück beginnt: عن ابي ذر رآه عن النبي صمع
فيما يروي عن الله عز وجل انه قال يا عبادي اني
حرمت الظلم على نفسي وجعلته بينكم محرما فلا تظالموا
Die Anrede يا عبادي kehrt in diesem Stück

bei jedem Satze wieder. Dann f. 102^a: وعن أبي هريرة رآه قال قال رسول الله صم لا تحاسدوا ولا تناجشوا ولا تباعضوا ولا تقاتلوا ولا تحابوا ولا تحابوا ولا تحابوا ولا تحابوا. Dann in der Mitte: والاختبار في الحسد والرياء والكبر كثيرة ويكفيكم. Diese eine Geschichte erzählt Conrad: ein belehrendes Gespräch, das Mohammed mit ihm geführt hat, betreffend die Pflichten gegen den Nächsten. F. 104^a unten von den Pflichten gegen den Nächsten. F. 106^a باب اشتقاق اسم التصوف، اختلف الناس في ذلك فقال بعضهم اشتقاقه من الصوف وقال بعضهم اشتقاقه من الصفا وقال بعضهم اشتقاقه من الصفة. Das Stück hört auf f. 106^b mit den Worten: فرمقناهم بابصارنا واشتغلنا قلوبنا بهم فقال الامام الشافعي رحمه ما شانكم قلنا

F. 107, von anderer Hand, gehört nicht mehr zu dem Werke. Es ist darauf der Anfang eines Gedichtes, 8 Verse, deren erster (Tawil): سكايب دمعى اهللى فوق وجنتى وسجى على خدي لفقد احبتي

2) Spr. 851, 13, f. 85.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Kapitel aus einem Erbauungswerk mit der Ueberschrift: باب الشفقة والرحمة على الخلق. عن جرير قال قال رسول الله صم لا يرحم الله من لا يرحم الناس، متفق عليه، وعن عاتقة قالت جاء اعرابي الى النبي صم فقال اتقبلون الصبيان فما تقبلهم النج. Beruht hauptsächlich auf Anführung von Traditionsstellen. Nicht zu Ende.

F. 87^a sind einige Stellen aus der Tradition angeführt, zuerst dass die Reue (التوبة) ein Thor habe, genannt المشريق u. s. w.

8926.

1) Pm. 108, 2, S. 34—44.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: المغفرون من اهل العلم فرقة كثيرة فرقة منهم احكموا العلم والعمل فواظبوا على الطاعات

وتركوا المعاصي ولم يتفقدوا قلوبهم ليمحوا عنها الصفات المذمومة عند الله سبحانه من الكبر الخ

Paränetisches Werk, handelt von den verschiedenen Arten der Verblendung, in der Viele befangen von Erfüllung ihrer religiösen Pflichten abgewendet werden. — Schluss: في كل طرفة عين ولا يكون غافلا عن خوف الخاتمة فانه لا نجاة منه الا بعد مجاوزة الصراط، تمت الرسالة.

Der Verf. wol derselbe wie bei Pm. 108, 1.

2) Mo. 35, 11, f. 67—69.

8^o, 21 Z. (Text: 11 1/2 x 5 3/4 cm). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende, enthaltend Qoränstellen, Traditionen und Aussprüche Verschiedener, auch Verse moralischen Inhalts. Es handelt sich darin um die für Fromme nothwendigen Eigenschaften, namentlich um Gleichgültigkeit gegen die Reize der Welt. Die ersten Worte hier: ان يكثر لهم المال فيتحاسدون واستعينوا على قضاء الحوائج Zulezt (Wafir):

اذا استغنيت عن شيء فدعه وخذ ما انت محتاج اليه

Schrift: Türkische Hand, klein, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Spr. 835, 6, f. 46^b—49^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Eine Zusammenstellung verschiedener Fragen, einzelne Punkte der Religion betreffend, zum Theil in Betreff von Qoränstellen. Ohne Titel.

Anfang f. 46^b: الحمد [لل] رب العالمين . . . اجمعين، سئل الامام الاعظم ابو حنيفة رة عن الاستواء فقال من قال لا اعرف الله في السماء ام في الارض الخ

Zuerst Nachweis, dass die 4 Imāme übereinstimmen in Auffassung des استواء. Weiterhin f. 47^b—49 Beantwortung verschiedener Fragen, von شهاب الدين السهروردي so zuerst: طلب الرزق فريضة ام سنة ferner des Ausspruchs وما تعلمون وما تسرون وما تعلمون وما تسرون وما تعلمون

Schluss f. 49^b (Kāmil):

الصبر يحسن في المصائب كلها الا عليك فانه مذموم والحمد لله رب العالمين . . . وسال لهم المغفرة آمين،

8927. Spr. 1141.

2) f. 22—39.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

a) f. 22—35. Titel u. Verf. fehlt. Anfang f. 22^a: الحمد لله الذي رفع السماء على كاهل الاقدار الخ Lobpreisungen Gottes. Schluss: ما تعاقبت السنون، ولزم الطير الغصون، وسلم تسليمًا وحسبنا الله ونعم الوكيل.
Nach f. 31 fehlt etwas. — Abschrift aus d. J. 918/1512.

b) f. 35^b—37^b. Die erbauliche Qaṣīde الى كم تمنى الخ des (hier nicht genannten) اسماعيل بن المقري 887/1483, in 49 Versen.

c) f. 37^b—38^b. Ein Stück aus رسائل اخوان (wol 3. Abhandlung). Es beginnt: ان علم النجوم معرفة ثلاثة اشياء

Daran schliesst sich f. 39^a, von anderer Hand, unvocalisirt, ein kurzes Stück, ziemlich klein u. deutlich geschrieben, über die theuren Preise im J. 974, Monat Šawwāl (= April 1567).

8928. Spr. 310.

10) f. 132—188.

4^{to} (23 × 12 1/2 cm). Die Zeilen laufen meistens schräg über die Seiten, zum Theil schräge stehend in Columnen. Die Schrift ist meistens klein, zierlich, gefällig, vocallos.

Enthält allerlei Bemerkungen und kleine Stücke, meistens in Persischer Sprache. Das Persische hier unberücksichtigt.

Das Hauptsächliche vom Arabischen ist:

132^a über die 10fache Bedeutung des Wortes قضاء.

132^b ein Stück aus dem البيان مجمع.

137^a Zweifel an Gottes Weisheit, dem Teufel in den Mund gelegt.

137^b—139^a قصّة الطرماع بن عدي بن حاتم
Anfang: قال الشيخ الامام ابو بكر محمد بن عبد الله العزيز البستي انار الله برهانه ... بالاسانيد الصحاح انهم قالوا لما رجع امير المؤمنين وامام المتقين علي بن ابي طالب ... عن واقعة الجمل كتب اليه معاوية الخ

139^a unten zur Seite: Beschreibung 'Alī's, dem اخوان والخلص في طاعة الرحمن عذرک مقبول وذنبتک مغفور في يوم النشور والحمد لله وحده

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

143. 144^a Erklärung einiger Qurānstellen.

145^b—146^b über das Wesen Gottes als absolut und ewig. Anfang: المطلق هو الله المطلق هو الذي لا يكون هو بته موقوفة على غيره الخ Es ist dies Erklärung der 112. Sura (سورة الاخلاص).

151^a ein Stück des کلام تجريد الكلام, welcher Commentar von الفوشاجي ist.

177^b Erklärung von Sura 1, 4 und ausserdem einige Traditionen.

178 Erklärung von Sura 17, 87.

179^a—183^a Verschiedenes, Traditionen, Aussprüche Weiser, Anekdoten, einige kleine Versstücke.

8929. Pet. 252.

2) f. 168—184.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt.

Verschiedene Stücke erbaulichen Inhalts.

a) Anfang f. 168^a: الحمد لله العظوف الرؤوف العظيم المنان الكريم الخ Erbauliche Betrachtung und Vermahnung. — Schluss f. 169^b: رحلوا الاحباب اني القبور وسترحلون وتتركوا الاموال والاطمان وستتركون وتخرجوا كاس الفراق وتخرجون

b) f. 169^b—172^b. Ein Talimts, anfangend (Basit): يا طالب من لذا ذات الهوى وطرا, zu der Qaṣīde العيش ما لذة des Abū madjan (No. 3407 und 4348).

c) f. 172^b—180^a. Eine erbauliche Geschichte, zwischen Salomo und vier Vögeln (Falke, Nachtigal, Eule, Rabe) vorgefallen. Anfang: خبر سليمان بن داود عم وهو خبر طريف: قال الراوي لهذا الخبر الطريف ان سليمان بن داود جالس ذات يوما على كرسي مملكته عادلا في امره ونهيه الخ Ein kleines Gedicht beschliesst jedes Mal das Gespräch und die Rede des Vogels. Schluss f. 180^a: قال سليمان بن داود عم لله درك يا صفى: الاخوان والخلص في طاعة الرحمن عذرک مقبول وذنبتک مغفور في يوم النشور والحمد لله وحده

d) f. 180^a. Eine kleine Geschichte von der treulosen Frau des دهنان, dessen Vater زكرياء ein Qādī des Salomo gewesen.

e) f. 180^b—184^a. Eine erbauliche Geschichte, zwischen البهلول und einem Hälften vorgefallen. Anfang: كتاب فيه خبر قبيص — Schluss: البهلول رحمه قال كان في قديم الزمان ويكثر التهليل والتسبيح والتكبير بوحده الله القدير اللطيف الخبير
S. No. 8935, 2.

Das letzte Blatt ist verkehrt geheftet, so dass die jetzt letzte Seite (184^b) als vorletzte anzusehen ist.

8930.

1) Spr. 853, 4, f. 75^b—85. 178—183.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift läuft zum Theil schräg über die Seite.

Verschiedene kleine auf Theologie (Tradition, Gebet etc.) bezügliche Stücke, aus verschiedenen Werken entlehnt, z. B. dem عبد الوهاب الشعراني des المواظق und namentlich der الرسالة القشيري. F. 77^a ff. ein grösseres Stück aus den العهد الكبرى des عبد الوهاب الشعراني. F. 82^b—84^a ein Gedicht انغوت صاحب المدد سيدي الشيخ محمد الاسد, Fürbitte und Lob Moḥammeds, in 59 Versen, anfangend (Kāmil):

يا رب صل على النبي محمد اوفى صلاة ذكرها بتجديد
F. 84^a—85^a eine Beschreibung Moḥammeds, كان من: بيان صورته وخلقته صمم صفة رسول الله صمم انه لم يكن بالطويل البابين ولا بالقصير المتردد الخ. Dieselbe ist entlehnt dem أحبابه des Elgazzālī.

2) Min. 187, 31, f. 445^a Mitte bis 445^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 30. — Titel fehlt.

Es sind hier erbauliche Stellen aus mehreren Werken zusammengestellt, welche zu Anfang aufgezählt sind, wie رياض الصالحين, تنبيه الغافلين und منهاج العابدين etc. Anfang: قال الله تعالى ولقد — Schluss: يستعينون بربهم في كل يوم خمسين مرات افلايق من كرمه ان يجعل عليهم يرذا وسلاما

3) Spr. 1966^{m-r}, 4, f. 12.

Format etc. und Schrift (noch enger) wie bei 2).

Kleinigkeiten. Zuerst der Anfang einiger Werke (wie es scheint, theologischen Inhalts). Das 3. Stück f. 12^a, 13 beginnt: الحمد لله الذي تجلي علي سراير اوليائه فاشرفت بنور جماله ... وبعد فان خرقه التصرف المباركة من اجمل الملابس الخ
Dann f. 12^b oben: اول خطبة الابتهاج في شرح المنهاج (beginnt: للشيخ الامام العلامة تقى الدين السبكي (beginnt: الحمد لله حمدا يليق لجلاله ويكافى Ausserdem einige Traditionen und Sprüche.

8931.

1) Spr. 1958, 6, f. 96—123.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Stück eines Werkes. Das Vorhandene beginnt: قوله تعالى ام حسبك ان احضاب الكهف والرقيم كانوا من اياتنا عجبا الخطاب للنبي صمم وذلك ان المشركين سالوه عن فتية فقدروا وعن ذي القرنين وعن الروح الخ

Erörterung der Qorānstelle Sura 18, 8 in sachlicher Hinsicht und mit angeknüpften Betrachtungen; ebenso 20, 5 (f. 101^b); 20, 18. 19 (f. 102^a ff.); 20, 20 ff. (104^a); 20, 25 ff. (104^b bis 105); 21, 80—82 (115^{a,b}); 18, 26 ff. (116—119). — F. 120 beginnt in einer Auseinandersetzung über den Satan etc. (mit Bezug auf Sura 18, 17). Dann f. 122^a ff. (Sura 18, 76).

Die Blätter sind nicht in der richtigen Folge, ausserdem fehlt manches. F. 101^b ist auf 101^a geklebt und gehört schwerlich dahin. Ich denke, die Blätter folgen so: f. 96—101^a; Lücke; 116—119; Lücke; 120—123; Lücke; 101^b; Lücke; 102—105; Lücke; 114 (Sura 20, 77. 78); Lücke; 115; Lücke. — (F. 106—118 gehören gar nicht zu dem Werke: s. Spr. 1958, 20.)

2) Spr. 1966^l, 2, f. 17—21^b.

8^o, 25 Z. (18 1/2 × 13; 13 × 9 cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Es werden zuerst, mit Anführung von Qorānstellen, in Kürze religiöse Vorschriften angeführt, النهى عن تعذي الحدود, طاعة رسول الله

معرفة الحلال والحرام. Weiterhin werden (nach dem Auszuge aus dem *احياء العلوم*, der betitelt ist: *بلغة المسافر في منهج الاكابر* (ابو عبد الله محمد بن ابي الصيف اليماني) religiöse Pflichten in kurzen Sätzen aufgeführt und dahin gehörige Fragen beantwortet. F. 19^a folgen Fragen, die an 'Alī vor seiner Auswanderung (قبل مهاجرته) im J. 12/683 gerichtet worden von seinem Sohn. Die erste Frage: سئل رآ متى يذوق العبد حلاوة الانس بالله فاجاب اذا لم يشتغل بلسانه في ذكر السوابق وبقلبه في فكر اللواحق وبسره في حدوث الطوارق.

Ein Anhang zu diesen Fragen f. 20^b, 8 ff.

Schluss f. 21^b: قد ملك كفاك كنوزا بعدد اصابعها فصفق بهما وكن طريب وناد الصلاة على الغريب، انتهى.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8932.

1) We. 1775, 23, f. 122^b—125^a.

8^{vo}, c. 15—17 Z. (18 × 14; 15—17 × 13^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Enthält hauptsächlich einige erbauliche Anekdoten, hie und daher entnommen (حكاية), auch (نكتة). Darunter auch f. 124^a eine kurze Uebersicht über *الزراعة* und *الثمار*; ferner einige Gedichtstücke; auch einige Theuerungsangaben aus den Jahren 981/1595 und 982/1596.

2) We. 1775, 27, f. 133^a—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 21. — Titel fehlt.

Enthält eine Menge erbaulicher Anekdoten und Aussprüche aus älterer Zeit; die Sammlung scheint keine besondere Eintheilung zu haben, doch steht f. 135^a als Ueberschrift — wie es scheint — *ذكر الاولياء*. Das Stück beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . امين، من قول عبد المطلب لما طاف بالنبي صم ووقف به عند المنزلة وقال يا رب كل طائف وهاجد ورب كل غائب وشاهد الحج. Zuletzt kommen einige Gedichtstücke, jedes von einigen Versen.

3) We. 1781, 4, f. 32—51.

8^{vo}, 15 Z. (16^{1/2} × 10^{3/4}; 11^{1/4} × 6^{3/4}^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel-überschrift (in einem Frontispice):

حكايات بنى اسراييل

Anfang f. 32^b: حكى انه كان في بنى اسراييل رجل من اخيارهم قد جهد في عبادة الله تعالى وزهد في الدنيا وازالها من قلبه وكان له زوجة مساعده له على شانه مطيعة في كل زمانه وكانا يعيشان من عمل الاطباق والمباح وكانا يعملان النهار كله الخ

6 erbauliche Geschichten von Juden; es kommen darin nicht wenige Gedichtstücke vor.

Schluss f. 51^b (Wafir):

وان ضاقت بك الاسباب يوما فتق بالواحد الفرد الغنى
تاب الله علينا وهدانا وعصمنا ووقانا وكفانا واغنانا
علي ديننا ودينانا وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1750.

8933. Mq. 466.

12) f. 131—156.

Format (Text: 12 × 7^{1/2}^{cm}) etc. und Schrift wie bei 6. — Titel und Anfang fehlt.

Stück aus einem Werke erbaulichen Inhaltes. F. 131 beginnt in einer Geschichte von einem armen frommen Manne, der lieber sterben, als der Verlockung einer reichen und schönen Frau erliegen will; die Geschichte ist hie und da mit Versen untermischt. Die ersten Worte sind hier f. 131^a: في عبادة ربه وزهد في دنياه وكانت له زوجة صالحة تساعد على شانه الخ. Dann kommt f. 135^a eine erbauliche Geschichte von *ذو النون المصري* und einem als verrückt bezeichneten Frommen; 136^b ein Gedicht des frommen *الجنيد* hier anfangend (Bast):

لولا نسيم بذكرهم يرتحنى لصرت مخترة من حر النفاس
12 Verse. — 137^b Geschichte des *Du 'nnun* mit einem Frommen auf dem Berge *الكام*; 138^a Gebet Salomo's. Nach f. 138 ist eine Lücke.

F. 139^a. 140 Qaṭʿe des الأمير سيف الدين التتوخي, ernste Betrachtungen. Anfang (Baṣṭ): تجري الأمور وما للمرء معتبر حتى تحل به في نفسه العبر Sie ist mit 140^b nicht zu Ende; ausserdem fehlen nach 139 2 Blätter. (S. No. 8946, 98^a.)

Dann wird f. 141 ff. von der Geduld gehandelt und warum die Frommen Unglück erleiden; 143^a ein Taḥmīs zum Lobe der Frommen; nach 143 fehlt etwas; 144. 145 ein Lob- u. Klagegedicht auf einen Ungenannten (Baṣṭ): خطبتم بشلل كان بشللتم ومدمع فاض مثل الهاطل العرم und der letzte:

بعد الصلاة على المختار سيدنا خير البرية من عرب ومن عجم

F. 150—155 gehören zu demselben Werke, aber mit Lücken. Vor 150 fehlt etwas; 150^b ff. eine dem عبد الواحد ابن زيد in den Mund gelegte Bekehrungsgeschichte eines auf einer Insel angetroffenen Götzendieners. Nach 152 Lücke; 153—155 kleine Geschichten von Frommen. Mit 155 bricht das Stück ohne Schluss ab.

Bl. 146—149 gehören nicht zu dem Stücke, sind von ganz neuer Hand schlecht geschrieben u. die oberste Zeile derselben ist durch Beschneiden auf 146—148 beschädigt; sie enthalten 3 Gedicht-Briefe, Sehnsucht nach den Freunden aussprechend. Das 1. beginnt (Baṣṭ):

سلامي زابر الي تحلكم يشكولكم وجد قلبي ثم فقدكم (Der 1. Halbvers unrichtig).

Von noch schlechterer Hand ist f. 156 geschrieben, enthaltend ein Räthsel in Versen (anfangend: اخبرني عن جارية تمشي بعز وجاه) und f. 156^b einen Ausspruch Salomos.

8934.

1) Spr. 945, 3, f. 20—34.

4^o, 23 Z. (25½ × 17; 20 × 12½—13^{cm}). — Zustand: fleckig, auch wasserfleckig u. ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Eine Sammlung von Geschichten (ḥikāyeh); sie sind erbaulicher Art und schliessen jede mit einigen Versen.

Die zuerst hier vorhandene beginnt f. 20^b: حكاية قال مالك بن دينار رآه اثبت المقابر يوما لانظر في الموتى الخ حكاية قال بعض السادة كنت اسكن بغداد 22^b وكان لي بها دويبة الخ

u. s. w. Auf eine Geschichte, die anfängt f. 31^a: حكاية روي ان نبيا من الانبياء عم كان يتعبد في جبل حكاية روي ان نبيا من الانبياء عم كان يتعبد في جبل über die 4 Imāme und den الشيرازي des Elbohārī, ferner f. 32^b eine Stelle aus dem Propheten von dem Engel Gabriel überbrachtes Gebet, dessen Wirkung in einer Menge von Fällen auseinander gesetzt wird, aber dessen Anfang fehlt (da nach f. 32 eine Lücke ist), falls f. 33^a überhaupt als Schluss dazu gehört. Dann folgt f. 33^a unten ein منسك (Wallfahrtsvorschrift) nach hanefitischem Ritus, anfangend: يستحب اذا اراد الخروج من بيته لسفر الحج ان يصلي ركعتين يقرأ في الاولى بالقائمة الخ

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift von القاضي زين الدين سلیمان im J. 866/1462.

2) Spr. 1962, 17, f. 125—131.

8^o, 19 Z. (Text: 11½ × 9^{cm}). — Zustand: unsauber, in der unteren Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende: kleine Geschichten erbaulichen Inhalts, mit Qorān- und Traditionsstellen und sonstigen Aussprüchen belegt. Sie handeln vom Werth der Geduld: der Titel könnte daher كتاب الصبر sein, oder vielleicht auch allgemeiner بعد الشدة (das so betitelte Werk des ابن أبي الدنيا wird zwar f. 130^a erwähnt, aber es giebt mehrere Werke dieses Titels). Es kann ein Stück aus einem grösseren Werke sein. — Das Vorhandene beginnt: وجلب النفع سواء فالله سبحانه يحب ان يسال ويرغب اليه في الحاجات ويلتجئ في سؤاله ودعائه الخ

Die nächsten Sätze beginnen:

قال طاووس لعطاء اياك ان تطلب حوائجك الخ حصل لبعضهم ضيق في هيشته الخ وسأل رجل ثابت البناني ان يشفع له الخ وكان امحق المصري قائما فزاي في منامه الخ

Zuletzt f. 131^b: وَلَنُخْتِمَ هَذَا الْكَلَامَ بِذِكْرِ نَبِيٍّ
يَسِيرَةٍ مِنْ فَوَائِدِ الْبَلَاءِ وَلَطَائِفِهَا وَحُكْمِهَا فَمَنْهَا تَكْفِيرُ
الْسَمِيَّاتِ وَالْخَطَايَا بِهَا

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas dünn, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter zu Anfang roth. — Abschrift c. 1000/1591.

8935.

1) Spr. 1962, 15, f. 110—114.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 15 × 9^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes. Zuerst Fragen eines Juden, die Ibn 'abbās beantwortet (der Anfang davon fehlt), dann f. 110^b Fragen eines Juden, die er dem Abū bekṛ vorträgt und die von 'Alī ben abū ṭālib beantwortet werden; von denselben (und seine مسایل) ist hier nur 1 vorhanden, welche lautet: أَيْنَ اللَّهِ. Weiterhin thut ein Gesandter des Königs عَزَل gleichfalls an Abū bekṛ 3 Fragen (أَخْبِرْنِي عَنْ شَيْءٍ لَيْسَ هُوَ) (لِللَّهِ وَشَيْءٍ لَيْسَ مَعَ اللَّهِ وَشَيْءٍ لَا يَعْلَمُهُ اللَّهُ), welche ebenfalls 'Alī beantwortet. Daran schliesst sich f. 114^b: حَدِيثُ اللَّحْنِ مَعَ الْمَلِكِ وَمَا جَرَى لَهُ مَعَهُ: wovon aber nur 2 Zeilen vorhanden.

Bl. 111—113 hängen zusammen und gehören zu einem öfischen Werke, schwerlich aber zu Bl. 110 u. 114. Es sind kurze Stücke (Geschichten, Aussprüche, Ansichten) erbaulichen Inhaltes. F. 113^b steht die Ueberschrift:

ذَكَرَ الْمَقَامَ الثَّالِثَ مِنَ الْمِرَاقِبَةِ، رَوَيْنَا أَنْ كَعْبُ الْأَحْبَارِ
قَالَ لِعُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ الْخ

Nur 2 Zeilen davon vorhanden.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Bl. 111—113 verschieden: auch gross und kräftig, aber steifer. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 1962, 19, f. 140—147.

8^{vo}, 20 Z. (Text: 15½ × 10^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück eines Werkes, das erbauliche Erzählungen enthält. Das Vorhandene beginnt hier in der Geschichte des بهلول, welche erzählt, mit den Worten: قَالَ مَلِكٌ فَلَمَّا سَمِعَتْ

هَذِهِ الْأَبْيَاتُ بَهَتْ عَلَيَّ وَجْهِي فَإِذَا أَنَا بِجِسْمَانَةٍ
قَدْ قَفْتُ بِتِلْكَ الْجِسْمَانَةِ لَعَلَّ مَا بِي يَنْفُجُ الْخ
Dieselbe schliesst f. 142^a (Bast):

فَلَا تَرُدُّنَهَا يَا رَبَّ خَائِبَةً فَجَحَرَ جَوْدُكَ يَهْدِي كُلَّ مَنْ يَرُدُّ
S. Pet. 252, 2, f. 180 ff. Sie ist in der Unterschrift daselbst betitelt: قِصَّةُ الْقَمِيصِ.

Darauf folgt f. 142^a unten bis 144^a eine Reihe von Lobpreisungen Gottes, die aus der Erzählung der Rabi'a (حَكِي عَنْ رَابِعَةَ الْعَدَوِيَّةِ) mitgeteilt sind.

Als dann f. 144^a: حِكَايَةُ الرَّاهِبِ الَّذِي أَتَا أَبَا بَكْرٍ الصَّدِيقَ وَأَسْلَمَ عَنْهُ فِي الْمَسَائِلِ الَّتِي سَأَلَهُ فِيهَا، Die Fragen eines Mönches beantwortet 'Alī.

Schluss (dieser Erzählung und wahrscheinlich des Werkes selbst) f. 147^b: فِي كُلِّ مَوْضِعٍ رُوحٌ وَلَا يَعْلَمُ الْوَاحِدُ بِالْآخِرِ فَاسْمَعُوا رَسُولَ اللَّهِ صَعَمَ فَعِنْدَ ذَلِكَ قَالَتِ الرَّهْمَانُ نَحْنُ نَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Das Weitere ist bis auf einige Worte unleserlich, übrigens auch ohne Bedeutung. Der Titel ist in der Unterschrift dieser Geschichte:

حِكَايَةُ الْمَسَائِلِ

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

8936.

1) Pet. 63^b, 1, f. 1—13.

19 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (22 × 16; 18½ × 10½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

سَوَّالٌ مَعْلُومٌ أَنَّ مُحَمَّدًا صَعَمَ: 1^b Anfang f. 1^b: كَانَ أَفْضَلُ الْأَنْبِيَاءِ وَالرُّسُلِ فَمَا الْحِكْمَةُ فِي أَنْ كَانَ مُوسَى يَهْجُو رَبَّهُ عَلَى جَبَلٍ طَوْرٍ الْخ

Eine Sammlung von erbaulichen Geschichten und Anekdoten, die meistens aus dem Werke entlehnt sind. Vgl. Pm. 183, 2, f. 80^b, 3. F. 7^a Mitte bis f. 12^b Lebensende und letzte Aussprüche Mohammeds.

Schluss f. 13^b: وَلَا جَلَّ ذَلِكَ سَعْيَ النَّبِيِّ صَعَمَ: أَوْلَادُ فَاطِمَةَ بِهَذِهِ الْأَسْمَاءِ تَشْبِيهِهَا بِأَوْلَادِ هَارُونَ، وَالْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى التَّنَامِ وَالْكَمَالِ الْخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Etwa von 1800.

2) Pet. 63^b, 3, f. 15^b—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين
... وبعد فهذه فائدة جلييلة وموعظة بليغة وهي
ثمانية عشر سورة منتخبة من التوراة التي كلم الله
تعالى موسى بن عمران بلا ترجمان

Erbauliche Anekdoten.

Schluss f. 19^a: فلا تطالبني برزق غد كما انا
لا اطالبك بصلوة غد تمت المواعظ الخ

3) Pet. 312, 12, f. 106—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 10. — Ohne Ueberschrift.

Ein Paar Geschichten; zuerst die Frage,
weshalb der fromme David, trotz seiner 99
Frauen, sein Auge auf das Weib des ^{اوريا} David
geworfen habe, ausführlich beantwortet — wobei
Auskunft über 10 Vögel, die zu 10 geschicht-
lichen Personen in besonderem Verhältniss ge-
standen haben, gegeben wird. — Als dann eine
Geschichte, wie 'Omar der Hälfte die unbekannte
Herkunft eines jungen Menschen, 'Obeid alläh
genannt, ermittelt, und eine andere von Bedr
eddm und seinem Bruder Bedr' elgemäl.

F. 111^a handelt von den Kennzeichen des
Glückes und vom Umschlagen desselben in
Unglück. — F. 111^b handelt von der Geduld
und dem Lohn derselben; ferner davon, dass
der Verkehr mit Gottlosen zu meiden sei, end-
lich vom Unterschiede des Verständigen und
Thoren in Bezug auf Reden.

8937. Pet. 511.

2) f. 8^b—28^a.

Format (Text: 14 1/2 × 10^{cm}) etc. wie bei 1. —
Titel f. 8^b: حكاية العابد

Anfang: روي عن النبي صعم انه قال كان في بني
اسرائيل عابد يستمي غنيمه وكان عبد الله ثمانين سنة الخ

1) Eine Wundergeschichte zum Beweise
der Allmacht Gottes, wie derselbe aus einem
Knochen einen Baum und aus diesem einen
Menschen machen kann. Schluss f. 12^b:

ورجعت عظما كما كانت اول مرة بالن الله عز وجل
القادر على ما يشاء

2) Geschichte aus dem Paradiese und der
Hölle, wie ein Jüngling im Paradiese durch
Fürbitte seine beiden Eltern aus der Hölle
erlöst f. 12^b—15^b.

Schrift: magrebitisch, gross, gut, roth vocalisirt,
aber nicht correct. — Abschrift c. 1700.

3) Mit kleinerer flüchtiger magrebitischer
Schrift, zur Füllung des leer gebliebenen
Platzes f. 15^b. 16^a: a) ein Schreiben Mo-
hammets gegen die Gottlosen; b) Genealogie
des Abu Hanife.

4) f. 16^b: كتاب حديث ابي حازم. Dieselbe
Unterhaltung des Abu Hazim in No. 1882.

Dieselbe Schrift wie oben 1); uncorrect.

5) Verzeichniss der Namen Gottes:

الاسماء الحسنی

6) f. 25^b. 26^a mit flüchtiger magrebit. Schrift:
a) ein Gebet gegen Kummer: هذا دعاء عظيم
لتفريج الكرب

b) incorrecte Verse über Bücherausleihen.

c) Verzeichniss der العشرة المبشرة الكرام.

d) Verzeichniss der اصحاب الكهف und was
dazu gehört.

8938. Pm. 232.

1) f. 1—34.

59 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 3/4 × 15; 15 × 10 1/2 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, beson-
ders f. 14—19. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von etwas
neuerer Hand) für den ganzen Band geltend:

كتاب فيه قصة هرقل مع النبي صعم ومعها غيرها
من القصص والحكايات وغير ذلك

Anfang f. 1^b: واما المتحابون في الله فانهم ا
صرفوا المحبة الى الله تعالى والى اوليائه ولم يصرفوها الى
سحبة تطغى كمحبة الكافر والمبتدع والفاسق والظالم بل
يتعاونان على ذكر الله عز وجل وشكره وحسن عبادته فلا
جرم انهما يجذبان الكرامة من الله تعالى كما روي عن
النبي صعم انه قال المتحابون على همدون من باقرته حمراء الخ

Die Ueberschrift hat mit diesem Stücke
nichts zu thun.

Ein Bruchstück, von dem es zweifelhaft ist, ob es aus einem bestimmten Werke genommen sei oder ob es nur allerlei auf bestimmte theologische Gegenstände und Fragen bezügliche Notizen enthalte. Es handelt zuerst von der Liebe in Gott und zu Gott und zu dessen „Freunden“, von Gebet u. Erhörung desselben, von der Zahl der Propheten, von Abū gahl, dem Feinde Mohammeds (8^b ff. 15^b); von den Mördern von 7 Prophetengenossen (10^b ff.); ferner f. 13^b von Gebet und Wirksamkeit desselben, dem göttlichen Beschluss gegenüber; 14^b von den Orten der Gebetserhörung in Mekka; 15^b von Dank gegen Gott; 17^a ff. dass Engel in ein Haus, worin Hunde und Bilder sind, nicht treten; nebst allerlei von Hunden; 20^b ff. vom Bade in theologischen Beziehungen, z. B. ob Beten während des Badens zulässig; ob Weiber ins Bad gehen dürfen, u. s. w.; 24—29 allerlei über Zahnstocher, gleichfalls in religiöser Hinsicht. Dann kommt f. 29^b—31^b, Zeile 3 von unten, ein kurzer Abschnitt über Mohammeds und seiner nächsten Genossen und Nachfolger Todesjahre. — Von dem f. 31^b unten angefangenen Gebete am Jahreschluss sind nur zwei Zeilen vorhanden, dann ist eine Lücke. Bl. 32—34^a enthalten einige fromme Anekdoten, darunter die vom Schmid mit der unverbrennlichen Hand. Der Text bricht mitten auf der Seite ab. — Der Verfasser oder Sammler des Stückes lebt nach ابن حجر (8^a), also frühestens Ende des 9. Jahrhunderts.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1180/1737.

8939. Pm. 232.

8) f. 46^b—59.

8^o, 25 Z. — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Es liegen hier Auszüge aus erbaulichen Werken vor. Aus welchem Werke die ersten (f. 46^b—56^a) sind, ist nicht angegeben. Es sind Anekdoten erbaulichen Inhalts, grössten-

theils aber Aussprüche Mohammeds oder eines seiner Gefährten oder später lebender frommer Männer, oder auch früherer Propheten, wie 'Isā, besonders auch Dāwūd (einigemale werden angeführt: الداوديات, f. 54^b. 56^a), u. A.

Anfang: عطاء قال دخلت سوقا من الاسواق
فالذا انا بحارية ينادي عليها فاشتريتها بسبعة دنانير
علي انها مخونة الخ

Von f. 56^b an folgen Auszüge aus أنوار المعارف
أخبار العارف dessen Verfasser nicht angegeben ist.

Zuerst: قف بين يدي مولاك بوصف الاختيار
ونكس رأس الذل والانكسار ولا تبرح ابدا عن الباب
فعمسى ان تقرن مع الاحباب الخ

Ob die Auszüge mit f. 59 wirklich zu Ende gewesen seien, ist nicht ersichtlich.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1180/1737.

8940. Spr. 88.

77 Bl. 8^o, 16 (15) Z. (17^{1/2} × 12^{1/2}; 12^{1/2}—14 × 9^{1/2} cm).
Zustand: lose Lagen u. Blätter; sehr fleckig; [besonders am Ende] auch etwas wurmstichig. Im Anfange stark abgesehert. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a Mitte: توبة قوم يونس عم
قال اسحق وحدثنا جوبير عن مقاتل الخ

Sammlung von allerlei Bussgeschichten.

ذكر التوبة من احاد الامم الماضية، اخبرنا ابو الحسن عبد الحق

اخبار التائبين من اصحاب رسول الله صعم، اخبرنا 13^b
ابو محمد عبد الله بن منصور بن هبة الله
الموصلي الخ

ذكر التوابين من ملوك هذه الامّة، ذكر محمد 32^b
ابن البراء في كتاب الروضة

ذكر توبة جماعة من الائمة رجة، اخبرنا ابو الفتح 39^a
محمد بن عبد الباقي

اخبار من جماعة من التوابين، انبأنا ابو الحسين 51^b
احمد بن حمزة السلمي

ذكر خبر جماعة ممن تاب واسلم، انبأنا شهادة 77^b
بنو احمد بن المقرئ الابري

Bricht ab mit den Worten: قُلْتُ لَهُ يَوْمًا
حَدَّثَنِي بِبَعْضِ أَمْرِ فَتَحَ قَالَ

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, gewandte Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. — Abschrift c. 900/1494.

8941.

1) Spr. 886, 2, f. 110^b—115 und 124—142.
Format etc. u. Schrift (enger [c. 31 Z.] u. kleiner) wie bei 1).

1) F. 110^b—114^b Ende enthalten eine Anzahl von erbaulichen Anekdoten, die sich auf Tod, letzte Dinge, Vermahnungen (وصايا) beziehen. Es beginnt (ohne Weiteres) mit der Anekdote: قال المجنيد دخلت على سري السقطي فقال لي يا ابا القاسم حتى متى لا تطوي عنك فراش المرضى وحتى متى لا تستريح من عبادة الهلكي الخ

Es schliesst mit dem Verse:

واظفيت نار الهجر عنا تكثرا
فان زمان الهجر قد كان وانقضى
وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلواته الخ

2) F. 115^{a,b}. 124^a—142. Handelt besonders von Gebet, den Folgen desselben, dem Paradies u. s. w., mit Anekdoten, Aussprüchen u. s. w. Es beginnt: جامعة مفيدة نافعة: ملفقة من حديث مرفوع الي النبي صعم وائر عن كعب الاحبار تقال عند الصباح والمساء فتكون حزنا Schluss fehlt.

Bl. 142 unten beschädigt, 142^b überhaupt fast ganz bis zur Unleserlichkeit abgescheuert und an den Seiten durch Bekleben verdeckt; auch 141^b etwas abgescheuert.

2) Mo. 224, 2, f. 46^b—72^a.

Verschiedene Geschichten erbaulichen Inhalts, zum Theil von ذو النون erzählt; sie enthalten alle gegen Ende hin Verstücke. Von f. 72^a an einige kurze Gedichte und Sprüche.

8942. Spr. 1976.

2) f. 2—31.

8^{vo}, c. 25 Z. (21 × 15^{1/2}; 16^{1/2} × 10^{1/2} cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb,

dicke, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt: denn die oberste Zeile: اخبار وآثار عن هذه الامة وقبلها ist ebenso wie die darauf folgende gefälscht.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in der Geschichte des شقيق وسطح f. 2^a so: بهد واحدة ورجل واحدة وعين واحدة وكان سطح ليس به عظم ولا بنان انما يتلوي بالخصير الخ
حكايات مضحكة، منها ان الرشيد خرج الي 20^a
الصيد فانفرد عن عسكره الخ
باب بيان مقتل الحسين، فاختلف الناس في 23^b
موضع الراس المكرم الخ

Anekdoten mit belehrendem und erbaulichem Zweck. Nach f. 3^b, wo steht als Ueberschrift für das zunächst Folgende: ذكر العقاب kann es scheinen, als ob die Eintheilung alphabetisch sei, und zwar dann nach dem in der Geschichte oder auch Ermahnung etc. zu Grunde liegenden Gegenstand, wie عشق, عفو, عقاب etc. Es ist das möglich, eine weitere Ueberschrift der Art findet sich hier aber nicht. Das Vorhandene schliesst f. 31^b: يقل ملك السند عجبا
ن لم يتكلم بالكلمة ان رفعت عنه ضربة وان لم ترفع عنه لم تنفعه

Das hinterdrein stehende تمت geht wo nicht darauf, dass das Werk hier zu Ende sei sondern dass diese Geschichte aus sei. Da Uebrigste fehlt. — Die Quellen, denen die Anekdoten entlehnt, sind oft angegeben. — Der Verfasser lebt nach بيد الوهاب الشعرائي † 978/1565, den er f. 23^b citirt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, deutlich aber ungleich, etwas verblasst, vocallos. — Abschrift c. 1200/1756.

8943. We. 388.

2) f. 85—128.

8^{vo}, c. 10 Z. — Zustand: lose Lagen, unsauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Der in diesem Fragmente vorkommend späteste Schriftsteller ist f. 87^b الدميمري, Verfasser des حيوة الحبران † 808/1405. Zuerst ist f. 85^b ff. die Rede von الخصر und القرنين

f. 90^a من مناقب سيدنا علي بن ابي طالب كرم الله
 وجهه ان علياً رآه ولدته امه فاطمة بجوف
 الكعبة وهي فضيلة الخ
 فصل في كراماته رآه قال العلامة في تفسير سورة 101^b
 الكهف ان علي بن ابي طالب رآه قطع
 بيد عبد في سرقه الخ
 في الادب، وفي العلم (dann: فصل في حكمه 103^b
 und 104 زهده).

Ausserdem verschiedene erbauliche Anekdoten: Ermahnung zu Frömmigkeit im Denken und Handeln.

Der Schluss fehlt, ist aber von derselben Hand wie Bl. 1 ergänzt. In der Ergänzung ist er f. 122^a so: لمن آثر الآخرة علي الدنيا
 رزقنا الله تعالى من فضله الجنة ونعيمها ووقانا النار
 وحبيها انه على ذلك قدير وبالإجابة جدير والحمد لله
 أولا وآخرا . . . وعلى كل حال وليكن هذا آخر الكتاب
 . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Bl. 113 von derselben Hand wie Bl. 122.

8944. Pm. 420.

151 Bl. Kl. 8^o, (11—)12 Z. (15×10^{1/2}; 11^{1/2}×8^{1/2}cm).
 Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, etwas
 glatt und stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel
 von späterer Hand auf der Rückseite des Vorderdeckels:

مجموعة فيها حكايات ومناقب

Eine Sammlung erbaulicher Geschichten, besonders von Mohammed und den ersten Hälfen, hauptsächlich aber Geschichten von 'Ali und dem Sohn desselben, Elhosein, und seinen Angehörigen, und auch einige Gedichte. Ohne Vorrede, auch ohne Schluss.

Das erste Stück ist f. 1^a: من فضائل النبي صمّم
 قبل لما دخل الحمة والعباس وابوطالب على خديجة الخ
 F. 32^a ist die Ueberschrift: وفي الكرم وحسن الاخلاق
 الباب الثاني في الادب والعلم والعفو والحلم، 53^b
 للحكاية الاولى قيل قدم وفد العراق على عمر بن عبد العزيز الخ
 (Es bezieht sich dies nicht auf eine Eintheilung der Sammlung, sondern dies ist ein Stück, aus dem 2. Kapitel eines anderen Werkes entlehnt.)

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Unter den Gedichten ist f. 62^b eines auf 'Ali zu bemerken, dessen Reimwort in allen Versen zu bemerken, dessen Reimwort in allen Versen auf 'ali ist und dessen einzelne Verse in der alphabetischen Folge beginnen; zuerst (Ramal):

انا عبد للامام الفاضل خير خلق الله مولانا علي
 und zuletzt:

يا امامي يا علي المرتضى انت ذخري والحسين بن علي

Schrift: im Ganzen gross, kräftig, rundlich, vocallos.
 Abschrift c. 1900/1785.

8945. We. 1178.

2) f. 35—51.

8^o, 23 Z. (21^{1/2}×15^{1/2}; 16^{1/2}×9^{1/2}—10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig, besonders am Rande, und etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Ende fehlt.

Fragment eines Werkes erbaulichen Inhalts, kleine Geschichten enthaltend von Moḥammed, seinen Zeitgenossen und Späteren, öfters mit einigen Versen ausgestattet. Dieselben werden gewöhnlich eingeführt mit (وروي عن)، oft auch mit (وحكي عن). Ob das Werk in bestimmte Abschnitte getheilt sei, ist hier nicht ersichtlich. F. 49^a findet sich eine Geschichte mit der Ueberschrift: حكاية الغنى مع صاحب المنطقة

Der Titel könnte etwa sein: حكايات الصالحين

Das Bl. 35 gehört zu dem Werke, aber ob hier vorn oder später nach dem Bl. 51 ist nicht ersichtlich, jedenfalls gehört es nicht unmittelbar weder zu Bl. 36 noch zu Bl. 51. Es enthält ein Stück der Geschichte eines jungen Fürsten und seiner Geliebten so:

F. 36^a beginnt eine Geschichte so: قال ابن عباس رآه لما اراد رسول الله صمّم ان يهاجر الي المدينة قال لاصحابه تغربوا عني فمن كان به قوة فليذهب في اول الليل فاذا سمعتم اني قد استقرت بارض فالحقوني قال فاصبح بلال المؤمن وعمار بن ياسر وجارية من قريش كانت قد اسلمت بمكة الخ

F. 44^a Erörterung der Stelle des Qorān قوله عز وجل ألم يأن للذين آمنوا أن تخشع (57, 15) قلوبهم لذكر الله، الكلام في هذه الآية في فصول الفصل الاول سبب نزولها ففيه خمسة اقوال القول الاول انه لما نزل علي رسول الله صمّم بيان الحلال والحرام الخ

Ein Gedichtstück f. 47^a fängt so an:

من يشتري الدار في الفردوس يسكنها
وجاره الله عز البلد من جاري

قَالَ بعضهم: f. 51^b Vorhandene schliesst f. 51^b:
رايت سفيان اثوري في المنام فقلت ما فعل الله عز
وجل بك فانشأ يقول:

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter
roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 41 ist eine Lücke.

8946. Spr. 901.

116 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16 1/4 × 11; 11 1/2 × 7 cm). — Zustand: unsauber und ziemlich fleckig; die ersten vorhandenen Blätter und das Ende lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Das Ganze sind erbauliche Geschichten und auch Gedichte.

Das Vorhandene beginnt in einer Unterhaltung eines Moslims mit einem Mönch, der demselben theologische Aufklärung u. moralische Rathschläge giebt. Das Stück schliesst hier mit der Uebersetzung des christlichen Vaterunsers, das hier jedoch nicht ganz zu Ende ist.

Nach f. 6 ist eine Lücke. — F. 7 ff. handelt von dem *قُوتِ السَّقَطِيّ* 258/867.

حديث ذي النون المصري وما جري له مع
سعيد العابد، قال ذو النون ارقنت ليلة ارقا
شديدا اتفكر في الدنيا الخ

كتاب درباب الذنوب ودواء العيوب، رحم الله
من قرأه واستمع وعمل بما فيه وانتفع، بسم
الله الرحمن الرحيم، اخواني ذهبت أعماركم
في طلب الشهوة والموت قد دنا الخ

ذكر ابراهيم الجنيد في كتاب زهد الملوك قال
اخبرني عبد الحميد بن محمد ان العاصم
كان يعز ولده عليا ويقدمه

للشيخ الفاضل رحمه الله ونفعنا ببركاته وأعاد علينا
من صالح دعواته، امين بسم الله الرحمن الرحيم،
الحمد لله الباقي بلا زوال المنفرد بالعظمة والكمال الخ

F. 73^b ohne Angabe des Dichters, anfangend
(Bast): شوقا يشب زفيراً من هوارته
فيصبح الدمع منهاهما بمنسجم 22 Verse.

F. 75^b: في وصف الابرار مع محبوبهم

Anfang (Kāmil): [30 Verse lang]
يا مونس الابرار في خلواتهم يا خير من حطت به النوال

F. 78^a Lobgedicht auf Mohammed (Kāmil):
بسم الله بدأت انشي قايلا في سيد لالت به الارواح
[26 Verse].

F. 80^b Lobgedicht auf Mohammed (Ram.
dec.): [35 Verse] يا نبى يا محمد يا نظام العالمين

F. 82^a handelt von seinem Qudom und Qudom
في وصف السيد العظيم وقدمه . Anfang (Tawil): [99 Verse]
تبارك مولانا اله العوالم ومن علم الاسماء كلا لآدم

F. 91^b ff. erörtert in Prosa die einem Frommen
nöthige Bildung (آداب).

F. 96^a ein Gedicht von *سيف الدين يحيى*
الامير سيف الدين يحيى . Anfang (Tawil): [22 Verse]
التنوخى

الهي اجرتني من بلادتي وفتنتني
وارحم لصعفي واحتقاري وثلتني

F. 98^a von demselben (Bast): [47 Verse]
تجري الامور وما للمرء معتبر حتى تحل به في نفسه العبر

F. 102^b von einem Anderen; ebenso f. 103^b,
das überschrieben ist *أَلْفِيَّة*, und anfangt:

بديت انظم ألفية فيها رموزات خفية
55 Verse lang; es zerfällt, nach der Reihenfolge des Alphabets, in 27 Strophen, deren jede mit dem Namen des betreffenden Buchstabens anfangt, und in der das unmittelbar darauf folgende Wort mit demselben Buchstaben beginnt; z. B. v. 2. الف البداية 4. و الف بديت 6. جاء بديت etc.

F. 108^a hat die Ueberschrift: *هذه صحيفة*
انزلت من الملك العلام علي بعض الانبياء الكرام
يا نبوتي بع ذكيا باخراك (in Prosa): Diese Anrede
يا نبوي Diese Anrede يا نبوي wiederholt sich ziemlich oft.

F. 116^a enthält noch einige vermahnende
Sprüche, dem *الجرجاني* und dem *بقرط*
in den Mund gelegt.

Schluss: من الذنب كمن لا ذنب له

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschrift meistens roth, zum Theil auch grün und roth. — Abschrift c. 1200/1688.

8947. Pet. 634.

248 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (20 × 14¹/₂; 16 × 11^{cm}). — Zustand: etwas schmutzig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Eine Anzahl erbaulicher Erzählungen, deren Inhalt zum Theil Ausbreitung und Verherrlichung des Islām ist.

1. f. 1^a. قصّة ولّى الله ابراهيم بن ادم، قال الخواص رَحْمَهُ
يذكر عن ابراهيم بن ادم ان اياه كان عبداً
2. 7^b. حديث مدينة النحاس، روي عن بعض الثقات
المتقدمين انه كان لعبد الملك بن مروان
3. 24^a. كتاب فيه خبر السبع حصون وما جري فيها مع
الامام على عم، حدثنا الواقدي رَحْمَهُ وابو الحسن
البكري قال حدثنا ابو بكر بن احمد بن الحسن
4. 83^a. قصّة زيد وكحلّاء وما جري لهم من الحديث
العجيب، قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب
الانام انه كان في قديم الزمان عرب كرام يطعمون
الطعام ويحاجون في كل عام
5. 106^a. حديث قصر المعذبة وهو حديث عجيب،
ذكروا والله اعلم واحكم فيما مضى وتقدم من
احاديث الامم قيل ان النبي صمّم كان يصلي
6. 107^a. قصّة حصن الغراب وعمر بن امية
التي مدينة النبي صمّم
فرحين مسرورين بما فتنح الله عليهم من
النصر والظفر
7. 118^b. قصّة حبيب بن عدي وعمر بن امية الضمري
والصلت بن ابي اقباب، رواه اهل السيرة في
احاديثهم كل يذكر ويقول ان النبي صمّم صلي
8. 193^b. كتاب فيه خبر حديث الميمون ومشتراه،
رواه الفضل بن عباس قال فبينما النبي صمّم جالس
قالوا فيبينما رسول الله
9. 205^b. كتاب فيه خبر القشاش بن هيثم التميمي
وما جري له مع المقداد بن الاسود الكندي
روي عن اهل السيرة والاخبار والذكاة الاقلام
قالوا فيبينما رسول الله
10. 216^b. كتاب فيه خبر قلعة بربيع حديث عجيب،
قال ابو مخنف رة قال دخلت بومة على رسول الله
11. 224^a. كتاب فيه خبر ارم، فانه العباد التي لم يخلق

مثلاً في البلاد وما فيها من العجايب، روي شقيق
البليغ عن ابي وايل انه قال خرج رجل اعرابي
في طلب ابل له

12. 230^a. حديث احمد بن هرون الرشيد وما جري
له من الحديث والشعر الغريب مع ابيه، ذكر
والله اعلم واحكم واجل واكرم فيما مضى وتقدم
من احاديث الامم
13. 238^a. حديث عامر بن غويتم النهري وما جري له
من الحديث العجيب والشعر الغريب مع الامام عم
امير المؤمنين على بن ابي طالب عم، قال ففى
بعض الايام كان النبي صمّم جالسا بين احبابه
وهو كانه البدر

In diesen Erzählungen sind verschiedene
Lücken (abgesehen davon, dass einige fehlende
Blätter, z. B. 1. 7. 132, ergänzt sind).

Nach f. 106 fehlen ziemlich viel Blätter:
nämlich mit Ausnahme des ersten Blattes die
ganze 5. Geschichte und der Anfang der 6. —
Nach f. 143 fehlt der Schluss der 7. Erzählung
und der Anfang der 8., deren Schluss f. 190
bis 193^b, und deren Titel: 'خبر شداد مع اردغان'.

Nach f. 195 fehlt etwas. — Der Schluss
der Geschichte 238^a ff. fehlt, von f. 247^a. —
Bl. 247. 248 sind Schluss einer Erzählung (auf
die Juden bezüglich), deren Anfang fehlt.

Die Blätter 144—189 gehören nicht an
ihre Stelle. Sie behandeln dasselbe Thema, wie
die 3. Erzählung (von den 7 Schlössern), aber
ausführlicher, und unvollständig. Der Anfang
fehlt; dann folgt f. 186—189; Lücke; 144—185.
Schluss fehlt.

Schrift: gleichmässig, deutlich, ziemlich klein, vo-
callos, nicht ganz correct. — Abschrift etwa um 1100/1000.

8948. Spr. 882.

6) f. 19^b—22.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Allerlei Erbauliches:

- a) ein pñisches Gedicht (15 Verse), ohne
Angabe des Verfassers, anfangend (Kāmil):
ابدا تحق اليكم الارواح ووصلكم ربحانها والراح

b) ein Taklīm, anf.: دعاني لنور العارمية أَجْتَلِي، zu einem kleinen Gedicht, das beginnt: على باب ليلى ما ألتذ تذلي وأعدب تسألني وأحلي تظفلي

c) f. 20^b. حكاية عايشة رضى الله عنها مع رسول الله صعم: وهي بهيجة لطيفة عجيبية مربية في شفقته على أمته العاصمين، قبل كان رسول الله صعم ذات يوم جالسا وأبو بكر وعمر وعثمان وعلي وفاطمة وعدشة رم كانوا حاضرين في مجلس رسول الله صعم الخ

Eine Unterredung Moḥammeds mit Abū bekr, 'Omar etc. und mit Faṭīma und 'Ālīsa, in Betreff der Gottlosen, wie es ihnen am Jüngsten Tage ergehen und was sie in Betreff dieser thun würden.

d) f. 22^b Aufzählung stehender religiöser Formeln und Angabe, unter welchen Umständen sie anzuwenden seien; fängt an: عددت لكل عول لا اله الا الله ولكل هم وغم ما شاء الله الخ

8949.

1) Pm. 730, 10, f. 77^b—78.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt.

Es ist eine Zusammenstellung kurzer erbaulicher Anekdoten, die zum grössten Theil aus *ḥikāyat*, zum Theil aus *ḥikāyat* u. s. w. genommen sind. F. 78^b enthält in schräg über die Seite laufender Schrift Aussprüche Moḥammeds.

2) We. 1112, 2, f. 37^b—50^a.

Format etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1. Blatt 48—50 von neuerer Hand ergänzt, regelmässig u. deutlich.

Eine Zusammenstellung von Anekdoten moralischen und erbaulichen Inhalts. Sie scheint ein Excerpt zu sein. Darunter kommen vor:

39^a [I. ادهم] حكايات مرويات عن ابراهيم بن ادم

43^b حكايات مربية عن دالنون [ذي النون. I. المصري]

Fangen an: الحمد لله القديم الأزلي المقيم

الابدي خالق العرش والكرسي . . . فيا ابن

العشرين احذر على شبابك الخ

44^b حديث صاحب الرحلة

46^a حكاية عن الفضيل بن عياض

47^b حكاية عن ابي بكر الشبلي

48^a حديث عن علي بن علي ر

3) Mo. 164, 9, f. 160^b—186^a.

Erbauliche kurze Anekdoten und Betrachtungen; darin f. 178^a كرامات الاولياء

8950.

Allerlei erbauliche Stücke:

1) Pm. 22, S. 283—292 am Rande: Stücke aus *al-ḥikāyat al-ḥamidiyya* (No. 3102) und auch aus *tanẓīr al-ḥalāk* (No. 4276).

2) Spr. 299, f. 3^b—7^a. Abhandlung über Trefflichkeit der Nacht der Hälfte des Ša'bān. Der Verfasser beginnt mit Erklärung von Sura 44, 1—9. (F. 6 gehört nicht dahin). Die verschiedenen Namen dieser Nacht f. 5^b oben.

3) Mq. 120, f. 168. Aus einem dogmatischen Werke. Hier wird die Frage erörtert, ob die ليلة القدر oder ليلة الاسراء vorzüglicher sei?

4) Mo. 224, 5, f. 100^b—106^b. Erbauliches, zum Theil mit Versen untermischt, darunter ein Brief Jakob's an den König Aegyptens (er klagt um seinen verlorenen Sohn Josef) und Trostantwort.

5) Pet. 220, f. 116^b—118^a. Eine *muḥaḍḍa* in dem Werke *al-nawāṣiṭ fī ḥikāyat al-ḥamidiyya*, des *ḥamidiyya* + um 1000/1591, nebst Erläuterung ungewöhnlicher Wörter darin (s. No. 2136).

6) We. 1623, 4, f. 123—127^a. Unterredung Moḥammeds mit dem Teufel. Anfang fehlt.

7) We. 705, 3, f. 12^a—13^a. Mahnworte (*muḥaḍḍa*) eines Ungenannten. Die Hauptsätze beginnen mit *warāḥ*.

8951.

Die Anzahl der in das Fach der Erbauungswerke gehörenden Schriften grossen oder kleinen Umfanges ist sehr bedeutend, zumal hieher auch Werke gerechnet werden können, deren Hauptzweck mehr Unterhaltung als Erbauung ist. — Erwähnenswerth scheinen noch folgende Werke zu sein:

- 1) كتاب التوكل لابن أبي الدنيا 281/894.
- 2) كتاب القبور له ايضا
- 3) نصائح الابرار لاحمد بن ابراهيم الافريسي 400/1009. + ابن الجوزي
- 4) آداب التنعازي لحمد بن الحسين بن موسى 418/1022. + النيسابوري السلمى ابي عبد الرحمن
- 5) سبل الخيرات في المواعظ والدقائق ليعبي بن 422/1081. + نجاح بن الفلاس القرطبي
- 6) الامد الاقصى ليعبيد الله بن عمر بن عيسى 480/1089. + الدبوسي ابي زهد
- 7) المواعظ السنبة لاحمد بن عبد الله بن سليمان 449/1067. + المعزى ابي العلاء
- 8) "العتة والزهد له ايضا
- 9) نظم السلوك في وعظ الملوك لحمد بن عيسى 507/1118. + اللخمي ابي اللبانة
- 10) الترغيب والترهيب لاسماعيل بن محمد الطلحي 588/1140. + قوام السنة
- 11) انيس التائبين وسراج السائرين لاحمد بن ابي 586/1141. + الحسن التامقي
- 12) مفتاح النجاة له ايضا
- 13) مجالس وعظية لعيد القادر بن موسى بن عبد 561/1166. + الله الكيلاني ابي صالح
- 14) تحفة الواعظ ونزهة الملاحظ لعيد الرحمن بن 597/1201. + علي بن محمد جمال الدين ابي الفرج ابن الجوزي
- 15) تحفة الوعظ له ايضا
- 16) "الملح في الموعظة له ايضا
- 17) نسيم الرياض [ونسيم السحر] له ايضا
- 18) ياقوتة المواعظ له ايضا
- 19) حدائق لائل الخفايا في الموعظة له ايضا
- 20) ارشاد المريدين في حكايات الصالحين له ايضا
- 21) انس الفريد وبغية المرید له ايضا
- 22) المنتخب في النوب له ايضا
- 23) كنز المذكرين له ايضا
- 24) اللاكي في خطب المواعظ له ايضا
- 25) الثبات عند الممات له ايضا
- 26) العظات الموقفات لعثمان بن عيسى البليطي 599/1208.
- 27) "التواوين لعيد الله بن احمد بن محمد ابن قدامة 620/1228. + المقدسي
- 28) مغاوضة القلب العليل ومناجاة الامل الطويل لسليمان بن موسى بن سلام الكلاعي ابي الربيع 684/1287. +
- 29) صلاح العمل لانتظار الاجل لعل بن احمد بن 687/1289. + الحسن الحرالي
- 30) حدائق الحقائق لحمد بن ابي بكر بن عبد 720/1820. + القادر الرازي
- 31) سراج المنكرين ونور المقتسين في تنبيه الغافلين vor 729/1829. + لعبد الرحمن البعلبكي فخر الدين
- 32) عذبة الصابرين وذخيرة الشاكين لحمد بن ابي 751/1850. + بكر بن ايوب ابن قيم الجوزية
- 33) منية الواعظين لعيد الحميد بن عبد الرحمن 768/1862. + الانقروى
- 34) سلوة الخاطر لحمد بن محمد بن محمد ابن الحاج 774/1872 (737).
- 35) جنة المجازع وجنة الجارح لسرجا بن محمد المظلي 788/1886. + زين الدين
- 36) حسن اليقين وحسن المتقين له ايضا
- 37) تنبيه الغافلين من اعمال الجاهلين وتحذير السالكين من افعال الهالكين لاحمد بن ابراهيم النحاس 814/1411. + الدمشقي
- 38) 819/1416. + هدية الناصح لاحمد بن محمد الزاهد
- 39) تنبيه السالك على مظان المهالك لابي بكر بن محمد 829/1426. + ابن عبد المومن الكصيني تقى الدين
- 40) بدر الواعظين وذخيرة العابدين لعيد اللطيف بن عبد 880/1427. + العزيز بن امين الدين الكرمانى ابن الملك
- 41) روضة المتقين له ايضا
- 42) ارادات الاخبار واختبارات الابرار لحمد بن عمر بن 849/1446. + احمد الواسلي
- 43) عنقود النصيحة لاحمد بن محمد بن عبد الله 864/1450. + العجمي ابي محمد ابن عربشاه
- 44) سفينة الابرار الجامعة للآثار والاخبار لحمد بن 865/1451. + احمد المكي عز الدين
- 45) مشارع الصدور لبدر الدين محمود بن احمد بن 866/1451. + موسى العبيتي
- 46) زين المجالس له ايضا
- 47) شكوى الدمع المهراق من سهام الفراق لاحمد بن 864/1460. + محمد الحصنكفي

- 48) منهاج المذكرين ومعراج الحذرين لابيراهيم بن
الشاطبي المالقي 880/1475. + حسين بن علي القرصى
- 49) قلائد العقيان [تحذير الاخوان] مما يورث الفقر
900/1495. + والنسيان لابيراهيم بن محمد الناجي
- 50) رياض الطالبين لعبد الله البلباني
c. 900/1495. +
- 51) سفينة النجاة لابن ميمون المغربي
917/1511. +
- 52) النصائح المهمة للملوك والائمة لعلوان بن عطية
988/1580. + الحموى
- 53) هداية العباد وسبيل الرشاد لمحمد بن عمر بن
988/1581. + حمزة الواعظ عرب
- 54) شد السالك الي الملك المالك لمحمد البكري
940/1588. + المصري
- 55) سلوة الوحيد لمحمد بن محمود البغدادي محب
948/1586. + الدين ابن النجار
- 56) بستان الفقراء ونزهة القراء لصالح بن عبد الله بن
c. 1000/1592. + حيدر الكتامي
- 57) ذخيرة العقبي في نثم الدنيا لميرزا محمد
c. 1000/1592. + الشيرازي اشرف معين الدين
- 58) حسن الثنا في العفو عمن جنى لاحمد بن
1041/1681. + محمد بن احمد بن يحيى المغربي
- 59) الدليل الهادي والعقل المعادي لمحمد بن احمد بن
1051/1641. + محمد الحناتى المصري
- 60) المواهب الفخمية على الطريقة الحمديّة لمحمد
1057/1647. + علي بن محمد علان
- 61) التنبيه في التشبيه لمحمد بن محمد بن محمد بن
1061/1661. + محمد بن احمد الغزى نجم الدين
- 62) بستان العابدین وروضة العارفين لاحمد بن
1071/1661. + محمد بن يونس الحسينى القشاشى
- 63) بهجة الذاكرين وخفة العابدین لعثمان بن
c. 1078/1662. + ولي البولوى
- 64) مجالس الوعظ لمحمد بن عبد الله بن محمد
c. 1085/1684. + الواعظ
- 65) ذرة الناصحين لعثمان بن حسن بن احمد
c. 1224/1809. + الشاكر الخويزي
- 66) المنع الصمدية في اختصار الحديقة الندية لاحمد
c. 1252/1886. + ابن محمد بن ناصر السلاوى
- 67) تبصرة التذكرة ونزهة التبصرة لمحمد بن محمد
الشاطبي المالقي
- 68) الدراري المنسوقات في البواهر الخلوقات ارجوزة
لعبد الله البمنى فخر الدين
- 69) البداية والنهاية في المواعظ لمحمد بن ابي علي
الهمداني ابي جعفر
- 70) تاج المذكرين في الموعدة لابي مالك نصر بن نصير
- 71) المجواهر في المواعظ لابيراهيم بن محمد الموصلي
- 72) للذائق في الموعدة لحسن بن علي الواعظ النيسابورى
- 73) موعدة الواعظين لولى الدين اللانقى
- 74) يقطعة ذوي الاعتبار في موعدة اهل الاعتذار للقسطلاني
- 75) خزينة العلماء وزينة الفقهاء لمحمد البلغاري
- 76) بساتين المذكرين ورياضين المتذكرين لابي نصر
احمد بن محمد الحدادى
- 77) هداية المرشد للسبيل الحميد لشمس الدين بن
ابي الحسن بن محمد البكري
- 78) عمدة السالك في الموعدة لابن النقيب
- 79) التسلية عن الرزية والتخلية برضاء بارئ البرية
لمحمد بن عبد الحق بن سليمان التلمساني
- 80) ر النصيحة لطالبي الطرق الفخمية للجمال القرمانى
- 81) زاد الرقاد ليوسف بن نصر النسوى
- 82) روضة المجالس وانس المجالس لابي بكر محمد البسطامي
- 83) اللباب في تسليمة المصاب لعلى بن ايوب المقدسي
علاء الدين
- 84) سلوة الاحزان للمبارك بن كامل بن ابي غالب الخفاف
- 85) عظة الالباب لحبي الدين الغرناطي
- 86) الشفاء في الموعدة لبهاء الدين بن يوسف الاندلسي
- 87) الداعي الي وداع الدنيا لاسماعيل بن علي المفتي
ابي سعد
- 88) معراج المشتقين ومنهاج المتقين لعبد اللطيف القرمانى
- 89) الفائق في المواعظ والدقائق لصدر الدين محمد البارزى
- 90) ذرة الواعظين وذخر العابدین
- 91) ردة الواعظين
- 92) الحر المنظوم في تسليمة المهموم
- 93) عمدة المرشد في طرد الشيطان المرشد
- 94) مكاشفة القلوب في المواعظ والتذكير

